

Nr. 1 Januar 1981
2,50 DM

1.
FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue

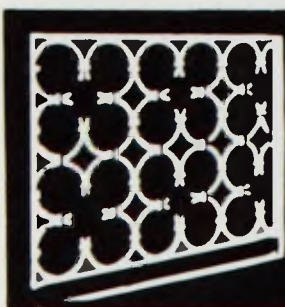


Kunstschmiede Arbeiten

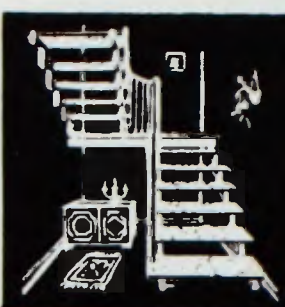


Zierritter
Geländer
Fenstergitter
Raumteiler
Tore

aus geschmiedetem
Stahl



UNIBAU-Treppen für Alt- und Neubau
Stahl-, Holz-, Steinkombination mit 5fach
schichtverleimten Stufen oder Steinauflagen



TREPPEN-TREMEL

Guntherstraße 41 · 8500 Nürnberg · Tel. (0911) 463742
Ausstellung: Ecke Gabelsbergerstraße / Körnerstraße

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 14—19 Uhr

>Hallo Sportsmann<

Welches Versicherungsproblem
Sie auch haben — wir lösen es:

Rund 50 verschiedene Versicherungsarten
können wir Ihnen anbieten.

Lebensversicherungen: z. B.

Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld.

Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.

Sachversicherungen: z. B.

Privathaftpflicht — 69.80 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000.— DM Vermögensschäden.

Hundehaftpflicht — 73.50 DM jährlich, einschl. Vers.-Steuer

Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 20mal Beitrags-Rückvergütung.

Verlangen Sie ein Angebot!

Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:

Joseph Albersdoerfer

Erlenstegenstraße 26 · 8500 Nürnberg 20

Telefon (09 11) 54 01 02

Robert Hollerbaum

Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach,

Telefon (0 91 53) 6 99

VER **BAYERN**
SICHER UNG

Sachversicherungen für
Bayerische

Versicherungskammer

Krankenversicherungen

Bayerische Beamtenkrankenkasse

mit Krankenkasse bayerischer Erzieher

ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG

Zentraleuropäische Vers.-AG



in Nürnberg und Fürth
AUTOHAUS KOLLER GmbH

8500 Nürnberg, Eltersdorfer Straße 23
(gegenüber PLAZA), Telefon 09 11 / 3 48 71-73

Ständiges Superangebot an Neu- und Gebrauchtfahrzeugen in unseren Ausstellungs-
räumen. Geöffnet täglich von 8.00 bis 21.00 Uhr, samstags und sonntags von 9.00 bis
18.00 Uhr (Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlußzeiten nur Besichtigung möglich).

Club Revue

1



MIT RUDI KARGUS (hier neben Beierlorzer und Heck) wurde der Club zweifellos stabiler. Der Ex-Nationaltorhüter hatte trotz monatelanger Pause nichts von seinem großen Können eingebüßt. Nicht zuletzt Kargus sollte ein Garant für den Klassenerhalt sein. Lesen Sie unser Porträt auf den Seiten 26—31.

JAN.
'81

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Themen des Monats, Impressum
Seite 2/3:	Dies & Das
Seite 4/5:	Kolumne des Präsidenten
Seite 7:	Color-Film: „Unser Club“
Seite 8:	Aus der Club-Familie
Seite 9:	Der Cheftrainer meint ...
Seite 10/11:	15. Bundesligaspiel
Seite 12/13:	16. Bundesligaspiel
Seite 14/15:	17. Bundesligaspiel
Seite 16:	„Aus“ im DFB-Pokal
Seite 17:	Rückrunden-Dauerkarte
Seite 18/19:	Statistik rund um den Club
Seite 20/21:	Aus der Lizenz-Abteilung
Seite 22/23:	Hallenfußball in München
Seite 24/25:	Geburtstage des Monats
Seite 26—31:	Die Rudi-Kargus-Story
Seite 32:	Humor
Seite 34/35:	Unser Super-Farbposter
Seite 37:	V.I.P.-Jahresabschluß
Seite 39:	In memoriam Georg Reiß
Seite 40/41:	Bilanz '80 von H. Lehmann

Seite 43:	Nachwuchsrunde
Seite 44/45:	Fußball-Amateure
Seite 46—49:	Fußball-Jugend
Seite 50/51:	Wintersport
Seite 52/53:	Tennis
Seite 54—56:	Boxen
Seite 57/58:	Hockey
Seite 59:	Zum Tode von M. Wehner
Seite 60—62:	Schwimmen
Seite 63:	Leichtathletik
Seite 64/65:	Roll- und Eissport
Seite 66—68:	Handball

Titelfoto:

Der österreichische Nationalspieler Franz Oberacher entwickelte sich in den letzten Bundesligaspielen zum gefährlichsten Stürmer des 1. FC Nürnberg. Der große Club-Anhang hofft, daß Franz Oberacher und der gesamte Club-Sturm genauso wuchtig und entschlossen im neuen Jahr ins gegnerische Tor knallen wie auf unserem Januar-Titelfoto.

Foto: Liedel

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/405555.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.

ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptplatz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.

ANZEIGENLEITER NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier, Telefon: 0911/772099.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer.

LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger.

REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.

GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.

Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.).

Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg

Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:

1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 —
1948 — 1961 — 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962

Geschäftsstelle:

Valznerweiherstraße 200 (Schalterstunden:
Mo.—Do. 8—16.30 Uhr durchgehend.

Fr. 8—15 Uhr, Sa. geschlossen)

Sportanlagen: Valznerweiherstraße 200

Bankverbindungen:

Konto für Mitgliedsbeiträge:

Stadtparkasse Nürnberg 1 487 000

Konten für Sonstiges:

Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483

Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705

Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76



ERICH TAUCHMANN, viele Jahre lang Co-Trainer der Lizenzspieler des 1. FCN, zum Saisonende 1979/80 beim Club ausgeschieden, hatte zum Saisonbeginn 1980/81 die Trainingsleitung beim Bayernligisten 1. FC Herzogenaurach übernommen. Einen Spieltag vor Vorrundenschluß wurde Tauchmann als Trainer entlassen. Seit Tauchmanns Entlassung sind die Herzogenauracher „Pumas“ nun auf den letzten Tabellenplatz abgesunken.

DIES & DAS

ERNST ARNOLD, ein Club-Freund aus Aschaffenburg, spendete spontan für unseren seit Jahren behinderten und verletzten Torhüter

Walter Spangler 1000 DM. Herzlichen Dank.

„**KOOKY**“ **KOCH**, Fan-Shop-Chef des 1. FCN und zugleich Vorsitzender des

Clubstammtisches „Goldene 13“, hatte mit den beiden Versteigerungen der Spielertrikots der Clubmannschaft nach den Siegen über Dortmund und Schalke im großen Clubsaal großen Erfolg.

Es kamen einige Märkchen in die Clubkasse. Der Stammtisch „Goldene 13“ ersteigerte sich übrigens eines dieser Clubtrikots und überreichte es vor dem Spiel gegen Leverkusen einem Behinderten, der seit Jahren in seinem Rollstuhl die Clubspiele besucht.



UNSER „TISCH DER ALTEN“ feierte im Clubhaus Weihnachten und Jahresabschluß. Manager Frank Fleschenberg (oben 7. von links) und die Mitglieder des „Tisch der Alten“ stellten sich — endlich einmal — unserem Fotografen Kurt Schmidtpeter zu einem Gruppenbild. Herzli-

chen Dank unseren „alten Herren“, die sich durchaus jung fühlen, denn sie sind durch ihre jahrzehntelange aktive Mitgliedschaft in ihrem 1. FCN jung geblieben.

Foto: Schmidtpeter



NÜRNBERGS ATTRAKTION FÜR DAMEN- UND HERRENFRISUREN

'IL BARBIERE'

DER FRISEURSALEN MIT WARTEBAR
SANTORO GMBH, TEL. (09 11) 45 54 17
WÖLCKERNSTRASSE 3 / SÜDSTADT-CENTER

UNSER SPITZENTEAM
ERFÜLLT ALLE IHRE WÜNSCHE
UND HILFT, IHRE FRISURPROBLEME ZU LÖSEN.

BEI VORANMELDUNG ERSPAREN SIE SICH
WARTEZEITEN.

SIE KÖNNEN BEI UNS DIE CLUB-CRACKS TREFFEN!



BÜRGERMEISTER WILLY PRÖLSS war der große Sieger des Elfmeterschießens der Patrizier-Brauerei während der Pause des Bundesligaspiels 1. FCN gegen Bayer Leverkusen. Drei Prominente waren zum Wettbewerb angetreten: Bürgermeister Prölß, Stadtrat Ludwig Imhof und Club-Meisterspieler Heinz Strehl. Im Tor stand Bernd Hartmann. Jeder der Schützen hatte drei Strafstöße. Bürgermeister Prölß war zweimal erfolgreich, Heinz Strehl und Lud-

wig Imhof trafen jeweils einmal. Patrizier-Marketing-Chef Dr. Heinz Heidemann konnte als Siegespreis einen Gutschein für ein Faß Patrizier-Pils übereichen. Übrigens, liebe Club-Mitglieder, wenn Sie Lust haben, bei einem der nächsten Club-Heimspiele an diesem Elfmeterschießen teilzunehmen, dann schreiben Sie doch bitte an die Patrizier-Brauerei, Bärenschanzstraße 48, 8500 Nürnberg. Aus den Einsendern werden jeweils drei Elfmeterschützen ausgelost.



SIEGER BÜRGERMEISTER PRÖLSS (rechts) mit Heinz Strehl, Torhüter Bernd Hartmann, Patrizier-Marketing-Direktor Dr. Heinz Heidemann und Stadtrat Ludwig Imhof.
Foto: Schmidpeter

Hans Fiederer ist tot

Er war ein großartiger Fußballer, ein hochgeachteter und geschätzter Sportjournalist, ein liebenswerter Freund und ein echter Förderer des 1. FC Nürnberg, auch wenn er im Herzen nach wie vor Fürther geblieben war: Hans Fiederer. Er starb im Alter von nur 60 Jahren nach schwerer Krankheit, die er tapfer zu bekämpfen versuchte.

Hans Fiederer erlebte nach dem Krieg alle Höhen und Tiefen des 1. FCN, beschrieb ausführlich die großen Erfolge in den Meisterjahren 1948, 1961 und 1968, setzte sich aber auch sehr kritisch mit den negativen Dingen auseinander, die der 1. FCN in seinen letzten 35 Jahren durchzumachen hatte.

Hans Fiederer war übrigens einer der hoffnungsvollsten Fußball-Talente Deutschlands. Sechsmal war der junge Fürther Techniker deutscher Nationalspieler. 1942 wurde diese Karriere durch ein schreckliches At-



tentat im Pariser Prinzenpark-Stadion beendet. Fiederers rechtes Bein wurde von einer Partisanen-Handgranate zerfetzt. Es mußte amputiert werden.

Nach dem Krieg stieg Hans Fiederer als Nachfolger von Dr. Friedebert Becker zum Chefredakteur des damaligen „Sport-Magazin“ auf. Später, im „kicker“, war Fiederer in der Chefredaktion als Chefkommentator tätig. Hans Fiederer hatte gerade innerhalb des 1. FCN und besonders in den Reihen unserer Meistermannschaften aus den Jahren 1948 und 1961 viele Freunde.



SCHLÜSSEL-ELLERWALD

85 Nürnberg
Innere Laufer Gasse 6, Tel. (09 11) 20 30 97
Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser
Kassetten - Tresore - Schlüsselschränke

Konrad Haüssner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro



Silberpillen



Die Herstellerapotheke zuverlässiger und preiswerter Arzneimittel

Gegründet vor 1442

Mohren-Apotheke
NÜRNBERG

SPEISE-HAUS SILBERNE KANNE

Gut bürgerliche Küche,
bekannte Fischküche,
Treffpunkt der Club-Alten vom 1. FCN

Breitscheidstraße 15
8500 Nürnberg
Telefon 44 60 84

Auto Unfall - schuldlos!!!

Mietwagen ohne Kautions · Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl

Auto-Verleih HOFMEISTER

Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48

Pkw

von 40-205 PS

Lkw

von 1-4 to Nutzl.



Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

zu Beginn des Jahres 1981 ist es meiner Meinung nach an der Zeit, für das Jahr 1980 Bilanz zu ziehen. Ich glaube, wir können mit dem Erreichten zufrieden sein. Wir haben die Entschuldung des Clubs bei der Stadt Nürnberg erreicht u. sind in die Bundesliga aufgestiegen. Natürlich mußten wir, wenn wir in der Bundesliga bleiben wollten, die Mannschaft entsprechend verstärken. Wir haben gute Spieler eingekauft und sind recht optimistisch in die Bundesliga gestartet. Mit meiner Voraussage, der Club könne einen guten Mittelplatz erreichen, lag ich ja eigentlich goldrichtig, auch wenn ich dabei von einigen Pessimisten heimlich verlacht wurde. Sicherlich hat es nach den ersten Spielen nicht so rosig ausgesehen, wie wir uns das alle gern gewünscht hätten, aber für einen Aufsteiger ist es doch unheimlich schwer, sich den geänderten Bedingungen der obersten Spielklasse anzupassen.

Ich glaube, gegen Ende der Vorrunde ist uns dies nun doch einigermaßen gut gelungen. 16 Punkte auf dem Konto und der 9. Tabellenplatz lassen doch für die Rückrunde einiges erhoffen. Allerdings dürfen wir uns nicht in Sicherheit wiegen, noch sind wir nicht gesichert. Es müssen wieder alle an einem Strick ziehen, daß wir auch die 2. Spielserie so erfolgreich gestalten können, wie dies in der Vorrunde der Fall war.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Beteiligten, wie Spielern, dem Trainer und den Betreuern und auch der Vorstandschaft, für die gute Zusammenarbeit und die dadurch erzielten Erfolge bedanken. Ich darf der Hoffnung Ausdruck geben, daß wir auch im Jahr 1981 mit dem gleichen Einsatz Erfolge auf allen Gebieten erzielen werden.

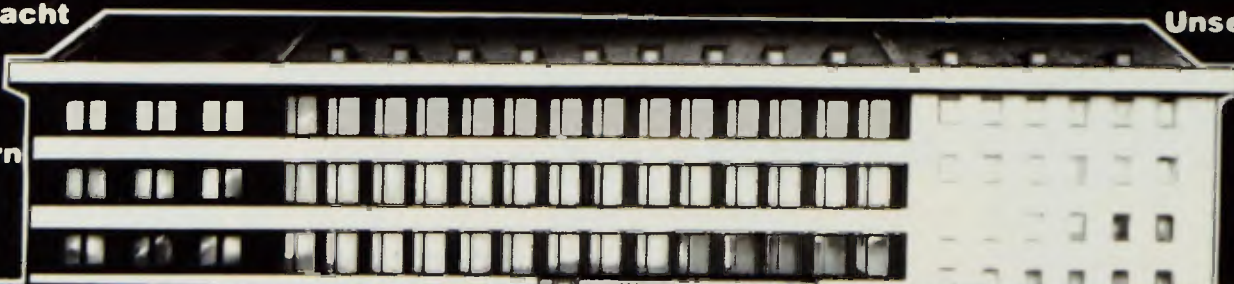
Unseren treuen Fans, die uns bei Heim- und Auswärtsspielen so lautstark unterstützt haben, danke ich ebenfalls. Besuchen Sie bitte alle unsere Heimspiele. Dabei habe ich allerdings eine Bitte an Sie:

Sind Sie doch bitte nicht gleich so ungeduldig, wenn es einmal nicht ganz nach Wunsch läuft, unsere Spieler sind auch nur Menschen, denen nicht immer alles gelingen kann und schließlich können die Gegner ja auch noch Fußballspielen. Es ist eine alte Weisheit, daß man immer nur so gut spielen kann, wie es der Gegner zuläßt. Und der Trainer kann schließlich auch nichts dafür, wenn die Spieler am leeren Tor vorbeischießen. Seien Sie also bitte auch fair zu unserem Trainer, der sich durch großen Fleiß und Engagement auszeichnet.

Als ich gegen Ende des Jahres in der Öffentlichkeit einmal laut nachgedacht habe und die Zielsetzung für die nächste Bundesliga-Saison mit dem 5. Tabellenplatz angegeben habe, bin ich von vielen Zeitungslesern mißverstanden worden. Ich wollte damit keinerlei Euphorie verbreiten, sondern habe nur meiner festen Meinung Ausdruck verliehen, wenn dieses Jahr ein guter Mittelplatz möglich ist, dann müßte im kommenden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen
Ländern Europas macht
Ihre Kaufentscheidung leicht.
Auf 10 Etagen in
zwei großen Häusern
finden Sie
jede gewünschte
Stilrichtung.



Unsere leistungsfähige
„Gardinen und
Teppichböden“
Spezialabteilung
macht
Ihren Einkauf zu
einer
runden Sache.

möbel wermuth

möbel wermuth

Gardinen und Teppichböden

Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth
Nürnberg, Wölkernstraße 6 gegenüber Herten

U Direktausgang am
P U-Bahnhof Aufseßplatz
kostenlos
im Hof,

außerdem 440 Parkplätze im
Parkhaus Süd, Wölkernstr. 29



Jahr mehr möglich sein. Wenn dieses Ziel wegen widriger Umstände dann nicht erreicht werden kann, dann ist es noch kein Beinbruch. Wenn man heute in der Bundesliga erfolgreich sein will, muß man zwischen 6 und 9 Monaten im voraus planen. In dieser Zeit laufen die Verträge von mehreren Spielern aus und bevor man da in Verhandlungen eintritt, sollte man

schon wissen, was man in der nächsten Saison mit der Mannschaft erreichen will.

Aber, das möchte ich betonen, man muß immer ein Ziel setzen, auch wenn es nur schwer erreichbar erscheint, denn falls man in die Nähe des Wunsch-Ergebnisses kommt, werden doch noch einige Kräfte frei, um dieses Ziel dann

doch zu erreichen. Und einzig darum ging es mir.

Allen Mitgliedern und Freunden unseres Clubs, sowie allen Abteilungen mit ihren vielen Mitarbeitern, wünsche ich für 1981 viel Glück und die Erfolge, die Sie sich selbst wünschen.

Das war's für heute wieder

Ihr

Michael A. Roth

PIANOHAUS WILHELM RÜCK



Flügel
und Pianos

Ständig große Auswahl bekannter Hersteller
in allen Stilrichtungen und Holzarten
Lampen · Metronome · Stühle · Bänke
Beratung · Stimmen · Verkauf · Konzertservice

Eine
Auswahl die
begeistern
kann



Yamaha
Electone Orgeln

Beratung · Unterricht · Service

8500 Nürnberg · Tafelfeldstraße 22-24 · Telefon (0911) 45654

8520 Erlangen · Friedrichstraße 41 · Telefon (09131) 23447



**Wolfgang
Konrad**

GmbH

DAIHATSU-
Vertragshändler
Kfz-Reparaturen
aller Typen

Breitscheidstraße 56
Ecke Dallingerstraße
8500 Nürnberg
Telefon 45 19 99

Unsere Unternehmensgruppe
überzeugt durch Leistung

Ihr Partner und Berater auf dem Immobiliensektor

Industrie Immobilien
09 11 / 2 06 46

Hauptmarkt 2

MAAS

8500 Nürnberg

Immobilien
09 11 / 2 06 46

Telex 62 65 00

Spenden Sie Blutplasma

Plasma wird zur Lebenserhaltung bei Krankheiten und Verletzungen (für nahezu alle Verkehrsunfälle) und als Basis für lebenswichtige Impfstoffe benötigt.

Noch haben wir nicht genügend Blutplasma-Spender, um Tau-

Ihren
Zeitaufwand
vergüten wir
mit DM 25,—
pro Spende

sende von Patienten zu versorgen.

Helfen Sie durch Ihre Spende, den ständig steigenden Bedarf zu decken. Nach einem bewährten Verfahren entnehmen wir dem von Ihnen gespendeten Blut das Plasma und geben ih-

nen die Blutkörperchen wieder zurück. Dadurch kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 60 Jahren alle 8 Tage spenden.

Die Dauer der Plasma-Spendung beträgt etwa 60 Minuten. Lassen Sie sich von unserem Arzte-Team informieren, beraten und untersuchen.

8500 Nürnberg
Frauentorgraben 5
im Hause der
„Alten Leipziger“
Versicherung
Tel. (09 11) 2 29 11/12



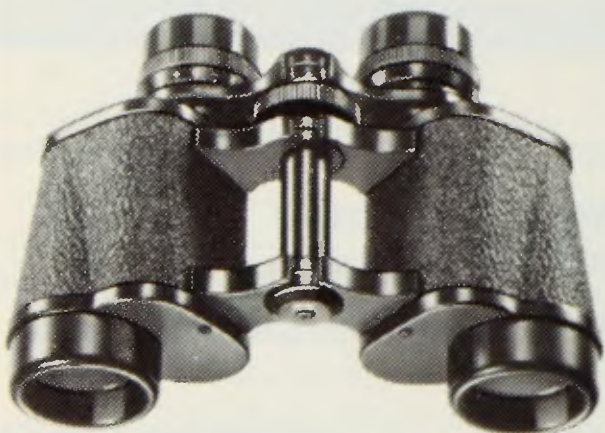
Gesellschaft für Plasma-
Forschung und Plasma-Gewinnung mbH
Spendemöglichkeit Di. Mi. Do. 9.30—17 Uhr

Mit **REVUE** immer nah am Ball!

z. B.:

Mit dem REVUE Fernglas 8x30

Das ideale Glas für Freizeit und Sport,
das nicht nur vom Preis, sondern auch
durch die hervorragende Optik inter-
essant ist. Lichtstärke 14, Blickfeld
131 m auf 1000 m Abstand.



nur
49.-



Wir beraten Sie gerne, besuchen Sie eines unserer Fachgeschäfte!

Das größte Fotohaus der Welt

FOTO QUELLE

**INTERNATIONAL – in 9 Ländern der Welt –
allein 7 x in Nürnberg/Fürth!**

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Nürnberg,
Breite Gasse 82/84

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Nürnberg,
Königstraße 40

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft
Nürnberg-Langwasser,
Franken-EKZ
Glogauer Straße 30-38

Quellemarkt
Nürnberg,
Fürther Straße 205

QUELLE-Warenhaus
Nürnberg,
Allersberger Str. 71

FOTO-QUELLE
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Fürth,
Schwabacher Str. 35

Kaufhaus Schickedanz
Fürth,
Gustav-Schickedanz-
Straße 2

BITTE MERKEN SIE SICH VOR:

Die ersten Rückrundenspiele des 1. FCN

Samstag, 17. Januar, 15.30 Uhr:
1. FCN — VfB Stuttgart

Samstag, 24. Januar, 15.30 Uhr:
Hamburger SV — 1. FCN

Samstag, 7. Februar, 15.30 Uhr:
1. FCN — TSV 1860 München

Samstag, 14. Februar, 15.30 Uhr:
VfL Bochum — 1. FCN

Bitte nutzen Sie zu allen Heimspielen den Vorverkauf.

Faschings- Termine vormerken!!!

Samstag, 28. Februar 1981:
Großer Club-Faschingsball
in allen Räumen des Deutschen Hofs
Es spielen fünf Kapellen

Dienstag, 3. März 1981:
Großer Faschings-Kehraus
in allen Räumen der Club-Gaststätte
an der Valznerweiherstraße

Einzelheiten über beide Veranstaltungen in
der Februar-Nummer der „Club-Revue“.

Die Geschäftsstelle meldet:

Achtung Jahrgänge 1963 und 1967

Wir möchten unsere Mitglieder des Geburtsjahrganges 1963 darauf hinweisen, daß sie ab 1. Januar 1981 vom bisherigen Jugendmitglied nun zum Vollmitglied auf-rücken und daher sich ihre Beitragsgruppe verändert.

Diese Umstellung der Mitgliedskartei erfolgt automatisch, es sei denn, die betroffenen Mitglieder weisen sich durch Schulbescheinigung als Schüler oder Studenten bzw. als Wehrpflichtige aus. Um die für diese Gruppen in Frage kommenden Beitragssätze zu erhalten, muß der Nachweis umgehend erbracht und der Geschäftsstelle vorgelegt werden.

Weitere Beitragsänderungen ergeben sich ab 1. Januar 1981 für die Mitglieder des Jahrganges 1967. Sie rücken auf die Beitragsstufe

2 (Jugendliche); ihr Beitrag erhöht sich also um eine Mark.

attracta

NÜRNBERG,
am Leipziger Platz

LANGWASSER,
im Franken-Zentrum

ROTHENBACH/
St. Wolfgang

ROTH,
am Rosenweiher

SCHWABACH,
Pontgraben 3

PEGNITZ,
Alte Poststr. 54

ANSBACH,
an der Meinhardswindener Str.

AMBERG,
im „deu“
Nürnberg Str.

Das Einkaufsparadies der kleinen Preise

8mal in Bayern!



Der Preis-Knüller:

Color-Film „Unser Club“ für DM 49,50

Ja, Sie haben richtig gelesen, liebe Club-Fans und Club-Freunde! Der Color-Film „Unser Club“ ist ab sofort im 1. FCN-Fan-Shop für den sensationell niedrigen Preis von nur DM 49,50 zu haben. Warum dieser Preis-Knüller?

1. FCN-Geschäftsführer Helmut Begert und Fan-Shop-Chef „Kooky“ Koch übereinstimmend: „Der Verkauf dieses Club-Films ist bisher so gut gelaufen, daß unser Produzent nun eine neue Kopier-Firma in Ostasien ausfindig machen konnte, die den Club-Film in nahezu gleich hervorragender Qualität kopieren und liefern kann. Diesen Preisvorteil können wir voll an unsere Fans weitergeben!“

Also, Club-Freunde, jetzt zugreifen. Holen Sie sich den Farbfilm über den Club in Super 8 und natürlich mit Ton! Der Film, von Güditt-Film produziert, von Dieter Bracke getextet und von AZ-Spezi Klaus Schamberger gesprochen, bringt Szenen aus Clubspielen, dazu Interviews mit Club-Präsident Michael A. Roth und Manager Frank Fleschenberg sowie den Jubel um den Aufstieg in die I. Bundesliga unter Zapf Gebhardt.

Ein Farbfilm für jeden echten Club-Fan! Übrigens: Den Club-Film gibt es jetzt auch für Ihr Video-Gerät auf Cassette, und zwar in den Systemen VHS und Betamax. Natürlich zum gleichen Super-Preis wie den Color-Film: zu DM 49,50.

Delphi-Palast

Das Unterhaltungscenter
mit Herz.

PAM

Der Original-Schauplatz, wo
der Film unter die Haut geht.
Mit Striptease u. Getränken
nonstop

EROTICA

Sie erleben ein Film-
festival der Liebe.
Mit Striptease u. Getränken
nonstop

INTIM

Die besonderen Super-8-
Hard-Cord-Filme. Da spielt
sich alles ab.
Mit Striptease und Getränken
nonstop

Erstmalig in Europa
2 PEEP-SHOWS
in einem Haus:

Akt-Tele-Peep-Show

Die Großbild-Übertragung aus
unserem eigenen TV-Studio,
alle Mitwirkenden sind auch in
unserer

Akt-Modell-Live-Show

Jeden Monat 7 internat. Girls
für Sie auf der Bühne.

Für alle Hochleistungssportler
und die, die es werden wollen,
unsere

SOLO-KABINE

„Trimm Dich fit“

Das PHOTO-STUDIO

Das MINI-KINO

SEX-SHOP

Magazine, Filme, Wäsche,
Ehehygiene

SPIELSALON

im Delphi-Palast
Unterhaltung und Spannung
für Sie.

10 Videokabinen
und

17 Filmkabinen

Täglich von 10—24 Uhr, auch
sonntags.

Josephsplatz 14—16
Telefon 22 70 87

Strengstes Jugendverbot

AUS DER CLUB- FAMILIE

Aus technischen Gründen
konnte die Januar-Geburts-
tagsliste nur zum Teil erstellt
werden. Daher zunächst der
angekündigte Nachtrag:

Frau Else Hirschlager, dem
Club seit 1936 die Treue hal-
tend, begeht am 30. Januar ein
besonderes Wiegenfest.

Kurt Klutentreter (12. 1.),
Club-Mitglied seit 1925, und
Erhard Schwarz (27. 1.) wer-
den 70 Jahre alt.

Hermann Jakoby aus 6605
Bildstock feiert am 13. Januar
seinen 65. Geburtstag.

60 Jahre alt wurden und
werden: Josef Geisberger aus
8821 Merkendorf (1. 1.), Hans
Sollfrank (6. 1.), Willi Zwack
aus 8584 Kemnath (8. 1.), Ru-
dolph Mezger (12. 1.), Karl
Schneider aus 8510 Bislohe
(16. 1.), Club-Mitglied seit
1935, langjähriger Hockey-
spieler und sehr erfolgreicher
Nachwuchstrainer in der
Club-Hockeyabteilung.

*

Zu unseren Februar-Ge-
burtstagskindern zählen:
Frau Lotte Seibt (1. 2.), Frau
Marie Käser (3. 2.), Club-Mit-
glied seit 1929, ehemals Tor-
hüterin unserer 1. Handball-
Damenmannschaft, Frau Ma-
riechen Schneider (10. 2.),
Frau Anna Müller (19. 2.),
Frau Hilde Müller (27. 2.),
Club-Mitglied seit 1947, und
Frau Gunda Heymann (28. 2.).

Consul Hanns Porst, dem 1.
FCN seit 1951 angehörig, wird
am 9. Februar 85 Jahre alt.

Dr. Philipp Höß vom T. d.
A., Club-Mitglied seit 1949,
begeht am 18. Februar sein 82.
Wiegenfest.

Georg Bonhag, Club-Mit-
glied seit 1946, feiert am 5.
Februar seinen 81. Geburts-
tag.

Unsere Ehrenmitglieder
Fritz Breuer aus 6800 Mann-
heim (6. 2.), Club-Mitglied
seit 1918, und Hans Haas vom
T. d. A. (16. 2.), Club-Mitglied
seit 1920, werden 78 Jahre alt.

Wilhelm Strey begeht am
20. Februar sein 71. Wiegen-
fest.

Club-Ehrenmitglied Hein-
rich Schlötter, dem 1. FCN

1920 beigetreten, feiert am 12.
Februar seinen 74. Geburts-
tag.

73 Jahre alt werden: Robert
Wetzel (15. 2.), Club-Mitglied
seit 1954, Willy Grobel aus 8600
Bamberg (16. 2.), Club-Mit-
glied seit 1934, Hermann
Schnös (16. 2.), Club-Mitglied
seit 1952, und Max Hollweg
aus 8651 Hegnabrunn (28. 2.),
Club-Mitglied seit 1955. Georg
Kerscher aus 8501 Fürth-Bis-
lohe (4. 2.), Club-Mitglied seit
1949, und Helmut Eschler
(12. 2.), Vorstandsmitglied
der Roll- und Eissportabtei-
lung, dem 1. FCN seit 1953 die
Treue haltend, begehen ihr 72.
Wiegenfest.

Alwin Riemke (2. 2.), ehe-
mals erfolgreicher Fußball-
trainer und technischer Lei-
ter der Club-Lizenzspieler,
dem 1. FCN seit 1940 angehö-
rend, sowie Heinz Horst
(11. 2.), Club-Mitglied seit
1948, und Ernst Schneider
(14. 2.), Club-Mitglied seit
1934, feiern ihren 71. Geburts-
tag.

Heinz Cardin aus 8480 Ul-
lersricht (2. 2.), Club-Mitglied
seit 1934, Werner Schuler
(5. 2.), Club-Mitglied seit 1953,
und Dr. Ernst Braune aus 8401
Tegernheim (8. 2.) werden 70
Jahre alt.

Dr. Ernst Braune trat dem
1. FCN im Jahre 1950 bei. Un-
ter seiner hervorragenden
Leitung erhielt die Ski-Abtei-
lung enormen Auftrieb. Auch
der Hauptverein nahm Dr.
Braune in Beschlag. Er wurde
in die Hauptvorstandschaft
berufen, und noch heute be-
dauern viele Cluber, daß er
aus beruflichen Gründen
Nürnberg verlassen mußte.

Ernst Planer aus 7070
Schwäbisch Gmünd (8. 2.),
Christian Oelschlegel (13. 2.),
Club-Mitglied seit 1926, und
Club-Meisterfußballer Julius
„Uttla“ Übelein (17. 2.) — eine
entsprechende Laudatio folgt
in der nächsten Ausgabe der
Club-Revue — begehen ihr 65.
Wiegenfest.

Kurt Schuler (10. 2.), als
langjähriger Club-Bademei-
ster und jetziger Tennis-

Platzwart allseits geschätzt,
Werner Ludwig aus 8501
Burgthann (13. 2.), Club-Mit-
glied seit 1952, hochgeachteter
Sportjournalist und langjäh-
riger Sportredakteur der
„NN“, Helmut Lehmann
(13. 2.), Club-Mitglied seit
1952, als Vertreter der Ama-
teurabteilungen Angehöriger
der Hauptvorstandschaft —
eine Würdigung seiner Ver-
dienste erfolgt ebenfalls in
der nächsten Ausgabe —, so-
wie Johann Mayer aus 8596
Mitterteich (18. 2.), Gerhard
Müller (25. 2.) und Karl Kup-
fer (27. 2.), dereinst bekannter
Fußballer des FC Schwein-
furt 05, feiern ihren 60. Ge-
burtstag.

*

Der 1. FC Nürnberg
wünscht vorgenannten Ge-
burtstagskindern alles Gute
und gratuliert gleichzeitig al-
len im Februar geborenen
Club-Mitgliedern! A. W.

Grüße an den Club nebst guten Wünschen

Nicht nur Urlaubsgrüße,
auch die ersten Weihnachts-
und Neujahrswünsche er-
reichten noch vor VZ-Redak-
tionsschluß den 1. FCN.

Als Urlauber grüßen aus
Marokko W. Birkmann, R.
Blank und R. Löhr, aus dem
Berchtesgadener Land Club-
Freund Schwab nebst weite-
ren Club-Anhängern.

Zum Sieg über Arminia
Bielefeld gratulierten mit
dem Hinweis „auch Nürnberg
liegt in Bayern, wir verfolgen
stets die Spiele des 1. FCN und
nicht nur die von Bayern
München oder 1860“ die 72jäh-
rigen Memminger Anna Roth
und Konrad Heim. Aus
Braunschweig, anlässlich des
B-Länderspiels Deutsch-
land—Frankreich, grüßen
Norbert Eder, Bertram Beier-
lorzer, Frank Fleschenberg
und Hans Ehrh.

Weihnachts- und Neujahr-
grüße übersandte: der 1. FC
Kaiserslautern, DSC Arminia
Bielefeld, Hartmut Struck
(Detmold), Fam. Peter Reich,
Rudolf Steber (Berghofen),
Anton Stark (Kirchheim/
Teck), Silvia und Hartmut
Wollner (Bad Kreuznach),
der HSV-Fan-Club „Rotho-
sen“, Nikolaus Berger (Int.
Football-Management),
Wolfgang Wochinger (Neuöt-
ting), Heiner Oberle (Fried-
richshafen), Fa. Draht-
Pietschmann, Crest-Hotel
Nürnberg, Kreisjugendleiter
und Club-Mitglied Willibald
Bäumler (Mantel/Opf.) und
Bayern-München-Fan-Club
„Weiherhammer/Opf“.

Vielen Dank! A. W.

Liebe Club-Anhänger, wir stehen unmittelbar vor dem Start in die Rückrunde der 1. Fußball-Bundesliga. Unsere Startposition ist klar: wir gehen als Tabellenneunter in diese Rückrunde. Eine ausgezeichnete Position. Aber... sie sollte nicht zu Überheblichkeit verleiten.

Diese Rückrunde beginnt für uns mit zwei ganz schweren Brocken. Am 17. Januar daheim der VfB Stuttgart, dann anschließend gleich beim Tabellenführer Hamburger SV. Gegen diese beiden Mannschaften hatten wir vor einem halben Jahr zum Saisonstart trotz guter Spiele gleich 0:4 Punkte. So leicht wollen wir uns nun zum Rückrunden-Auftakt das Fell nicht über die Ohren ziehen lassen.

Vor allem: Wir müssen in diesem zweiten Durchgang unter allen Umständen versuchen, unsere Heimbilanz positiv zu gestalten. In der Vorrunde waren wir auf fremden Plätzen erfolgreicher als zu Hause. Nach dem VfB kommt der TSV 1860 München zu uns nach Nürn-



Cheftrainer Horst Heese meint:

berg. Hier müssen wir genauso gewinnen, wie wir es im Olympiastadion schaffen konnten.

Wir müssen daheim gegen die sogenannten „Leichteren“ unsere Punkte machen. Aber was heißt in dieser Bundesliga-Runde schon „leicht“. Da kann doch jeder jeden schlagen. Die Vorrundenergebnisse haben das klar gezeigt. Und da wird sich auch in der Rückrunde nicht viel ändern. Im Gegenteil: Die Mannschaften, die jetzt unten stehen, werden noch stärker ihre Krallen zeigen, werden sich wehren. Da heißt es für uns: Aufpassen, nicht leichtsinnig werden!

Jedes Wochenende wird schwer, egal wie nun der Gegner heißen wird. Wir müssen uns auf diese Rückrunde voll konzentrieren. Und wir haben es in der Art unserer Vorbereitung auf diese Rückrunde auch getan.

Der Mannschaftskader vor dem Start in die zweite Bundesligarunde steht. Alle Spieler sind wieder fit. Daß wir in der Vorrunde mit 16 Punkten und dem 9. Platz so gut abschneiden konnten, das schreibe ich auch unserem insgesamt doch sehr gut ausgewogenen Mannschaftskader zu. Wir hatten im Laufe der Vorrunde eine

Reihe von Ausfällen, bedingt durch Sperren und Verletzungen, aber wir konnten diese Lücken immer wieder füllen.

Nun, auf einen guten Start ins neue Jahr, in dem wir uns weiter konsolidieren müssen. Unser Ziel nach wie vor: In der 1. Bundesliga bleiben! Trotz unseres 9. Platzes sage ich das. Halten Sie uns die Treue, unterstützen Sie uns, feuern Sie uns an, auch in Spielen, die nicht ganz so nach Ihrem Geschmack laufen. Gerade da benötigen unsere Spieler Ihre Hilfe von außen um so nötiger. Wenns läuft, wenn wir drei oder vier Tore geschossen haben, da ist's leicht, zu jubeln und zu klatschen.

Schwieriger wird's da schon, wenn keine Tore zu bejubeln sind, wenn der Gegner drängt und besser spielt. Ja, aber gerade in diesen Situationen muß von außen die Stimmung kommen, die dann auch einmal eine Mannschaft mitreißen kann.

In diesem Sinne auf ein gutes neues Jahr.

Ihr Horst Heese



Seminare
Tagungen
Geschäftssessen
Ausstellungen

Hochzeiten
Empfänge
Rustikale Buffets
Banketts

117 Zimmer mit Bad, WC, Klimaanlage,
Telefon, Radio, Fernseher.
Grill bis 24.00 Uhr geöffnet, Gegrilltes und
preiswerte Tagesgerichte.
400 m² klimatisierte Konferenzräume, nach
Ihren Wünschen gestaltbar, für Seminare,
Tagungen, Banketts und Familienessen.
Schwimmbad mit großer Terrasse.
120 Parkplätze **novotel nürnberg-süd**

MÜNCHENER STR. 340 · 8500 NÜRNBERG
TELEFON: 09 11 / 8 67 91 · TELEX: 6 26 449

SERVICE BEIM Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen.

Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.
Auf Ihren Wunsch übernehmen

wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.

Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.

Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.

Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 221777

15. Bundesligaspiel, 29. 11. 80:

ZWEI ÄUSSERST WICHTIGE PUNKTE!

1. FCN — FC Schalke 04 2:0 (0:0)

Duell der großen Meister von einst. Der Club war neunmal, Schalke siebenmal deutscher Meister. Doch die Zugkraft von einst ist dahin (22 500 im Stadion). Ein wichtiges Spiel, denn diese Punkte gegen einen Konkurrenten aus dem unteren Drittel wiegen doppelt. Die Club-Elf war kämpferisch gut eingestellt. Sie spielte überlegen, doch 45 Minuten blieb sie ohne Erfolg. Im Gegenteil: Hätte Rudi Kargus nicht einmal gegen Bittcher großartig gehalten (43.) und Bittcher in der 7. Minute nicht nur den Außenpfosten getrof-



1:0 für den Club. Herbert Heidenreich hat mit einem „Hechtsprung“ die Club-Führung erzielt.

fen, es hätte um den Club böse stehen können.

Trainer Horst Heese wechselte während der Pause folgerichtig aus: Für Eggert kam Jürgen Täuber, damit kam auch im Mittelfeld mehr Sicherheit, und Bittcher wurde nicht mehr gefährlichster Angreifer. In der 49. Minute schlug Herbert Heidenreich zu. Per Kopfball erzielte er das 1:0. In der 62. Minute erhöhte Oberacher auf 2:0 (den von Nigbur abgewehrten Stokker-Schuß erreichte Oberacher blitzschnell).

Damit war das Club-Spiel gelaufen. Oberacher



Franz Oberacher hämmert zum 2:0 ins Schalke Tor ...



... und dreht sich gleich jubelnd ab zu seinen Kameraden, während der Ball noch im Netz zappelt.



KLAUS SCHORN
Fotumax

Fachgeschäft für Film und Foto

Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911- 44 48 95

200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

Unser derzeitiges **Top-Angebot**

Yashica FX-3 mit 1,9/50 mm 298.—

Tasche 49.—

Einmaliger Sonderposten!

Original Yashica 2,8/28 198.—

2,8/135 198.—

beide Objektive im Set nur 298.—

Beratung
Planung
Ausführung
Pflege



Scheuerlein
hydrokultur

München · Verkauf
Gärtnerei · Auslieferung
Feldmochinger Str. 79-81a
8000 München 50
Tel. 0 89/14 40 51 - 52

Nürnberg · Verkauf · Auslieferung
Dombühler Str. 5/9
8500 Nürnberg 60
Tel. 09 11/6 70 95

Verwaltung
Nürnberg
Dombühler Str. 8/VI
8500 Nürnberg 60
Tel. 09 11/6 70 95

Ich möchte mehr über Hydrokultur-Pflanzensysteme wissen.
Schicken Sie mir bitte ausführliche Informationsunterlagen.

Name/Firma

Straße/Postfach

PLZ/Wohnort

COUPON



Thomas Brunner versucht hier an den beiden Nationalspielern Rüßmann (Nr. 4) und Jara (Nr. 10) vorbeizukommen.

hatte in der 81. Minute noch eine faustdicke Chance, und vier Minuten vor Schluß schockte Rüßmann mit einem Kopfball an den Club-Pfosten noch die Club-Fans und Torhüter Kargus.

Zwei wichtige Punkte waren mit diesem Sieg errungen. Trainer Horst Heese, Präsident Michael A. Roth und Manager Frank Fleschenberg waren mit der Leistung zufrieden. Nur Bertram Beierlorzer war sauer: Er bekam die vierte gelbe Karte und mußte in Bielefeld pausieren.

1. FCN: Kargus; Stocker, Reinhardt, Eder, Beierlorzer, Eggert (ab 46. Jürgen Täuber), Oberacher, Lieberwirth, Brunner, Hintermaier, Heidenreich.

Schalke 04: Nigbur; Dzoni, Kruse, Rüßmann, Geier, Bittcher, Opitz, Thiele, Elgert, Jara, Danner.

Schiedsrichter: Schmooock (Ballrechten).

— **Zuschauer:** 22 500. —
Tore: 1:0 (49.) Heidenreich, 2:0 (62.) Oberacher. —

Gelbe Karten: Beierlorzer — Thiele, Danner. **F. S.**



Alois Reinhardt (rechts) hat kein Glück mit seinem Kopfballversuch. Norbert Nigbur klärt mit den Fingerspitzen.
Fotos: Schmidtpeter (5)



Mo. bis Sa. 11.00 bis 2.00 Uhr
So. 20.00 bis 2.00 Uhr

Pfeifenspezialgeschäft mit Tabakbar & Pils-Pub

Kolpinggasse 42, 8500 Nürnberg City
Tel. (09 11) 22 23 41

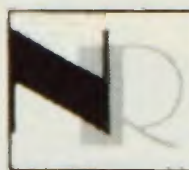
Gasthof Kampfer

Ein Haus mit Tradition im Stil der Zeit.



• Mod. Gästezimmer mit Dusche, Bad, WC, Balkon, Telefon, in ruhiger Lage • Garagen, Parkplätze • Großer Wirtschaftsgarten, Liegewiese • Anerkannt gute Küche, eigene Metzgerei

Für Tagungen und gesellschaftliche Anlässe haben wir Räumlichkeiten in verschiedenen Größen. Eine gute Bewirtung garantiert Ihnen unsere über 100jährige Erfahrung. Für Information und Beratung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Telefon 0 91 53 / 2 39 - 8563 Schnaittach.



neue
raumpflege

Gebäudereinigung & Service GmbH & Co. KG

Außere Cramer-Klett-Straße 5 · 8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 55 36 67 / 55 36 75
Büroreinigung · Unterhaltsreinigung
Teppichreinigung
Fensterreinigung · Fassadenreinigung
Bau-Schlußreinigung · Eloxalreinigung



Auto—
unfall?

536006

Mentzel
Wollentorstraße 11

Auto—
verleih

Pkw - Lkw

Im Gesamtverband der Kfz.-Vermieter Deutschlands e.V.

16. Bundesligaspiel, 6. 12. 80:

CLUB SCHLUG IN DEN LETZTEN 10 MINUTEN EISKALT ZU!

Arm. Bielefeld — 1. FCN 0:2 (0:0)



Bielefeld vergab die besten Torchancen gegen den Club. Hier klärt Rudi Kargus vor Eilenfeldt. Dahinter Weyerich.



Wieder rettet Rudi Kargus, diesmal mit Fußabwehr gegen Sackewitz (am Boden).

Sieg in Bielefeld — und das ganz glatt mit 2:0! Nun, so klar war es zumindest dem Spielverlauf nach auch wieder nicht. Da gab es manch gute, fast tausendprozentige Chance der Bielefelder. Aber da gab es eine starke Club-Abwehr und einen noch stärkeren Rudi Kargus. Er bekam Sonderlob für seine Leistung. Aber das Lob sollte man auch auf

die übrigen Spieler verteilen. Die Abwehr rackerte und schuftete (Weyerich spielte für den gesperrten Beierlorzer gut), im Angriff wartete man auf seine Chancen.

Sie kamen spät, aber sie kamen. Zuerst eine echt österreichische Gemeinschaftsarbeit: Hintermaier-Paß zu Oberacher, der geht auf und davon, ist nicht mehr zu stoppen,

und sein Schuß landet zum 1:0 im Bielefelder Tor.

Doch das war nicht alles. Als dann Lieberwirth eine Volkert-Vorlage zum 2:0 verwertet hatte, war Bielefeld am Boden zerstört, der Club aber mit 15:17 Punkten hervorragender Tabellenneunter! Im vierten Spiel hintereinander unbesiegt und 7:1 Punkte. Eine tolle Leistung.

Konditorei - Café Ewinger

8500 Nürnberg, Adam-Klein-Straße 25, Telefon 26 11 52

Das gemütliche Café im Nordwesten von Nürnberg

Für Familienfeste aller Art
steht Ihnen ein großer Nebenraum zur Verfügung

In Nürnbergs guten Bierstuben zu Hause:

Pilsner Urquell
Das Echte
gebraut in Pilsen

Budweiser
Budvar
Das Bier der Könige aus
Südböhmen

Die beiden weltberühmten Biere

Allein-Importeur
für Nordbayern

KARAS
Internationale Biere

Friedenstr. 35—37
8501 Schwaig/Nürnberg
Tel. 0911/50 00 41

BRAT- RÖHRE

Deutsche Bar

*CHARM. DAMEN
+ Sexfilme*

Getränke 5.- DM

Geöffnet täglich von
12.00 bis 4 Uhr
Sonntag Ruhetag

Zirkelschmiedgasse 12
Nürnberg, Tel. 22 63 42

**100
JAHRE**



1878/1978
Der Hutmacher
am Turm

Ihr Fachgeschäft für Hüte,
Mützen, Schirme, Hem-
den, Pullis mit der Groß-
auswahl + fachlich be-
sten Beratung.

Nur Innere Laufer
Gasse 31

Brömme
NÜRNBERG • INNERE LAUFER GASSE 31
FILIALE ERLANGEN • HAUPTSTRASSE 32

Übrigens: Vor dem Spiel waren sich alle Beteiligten — mit Ausnahme von Schiedsrichter Eschweiler — darüber einig, daß dieser Platz auf der Bielefelder Alm unbespielbar sei. Eschweiler pfiff dennoch an. Eigentlich sollten wir ihm im nachhinein doppelt dankbar sein, wenn man an das folgende 3:1 der Bielefelder in Kaiserslautern denkt...

Bielefeld: Kneib; Bregman, Dronia, Pohl, An-

gele, Eilenfeldt, Geils, Steffensen ab 46. Krobach, Schröder, Graul ab 73. Pagelsdorf, Sackewitz.

1. FCN: Kargus; Stocker, Reinhardt, Eder, Weyerich, Schöll, Oberacher, Lieberwirth, Brunner, Hintermaier, Volkert.

Schiedsrichter: Eschweiler (Euskirchen). —

Zuschauer: 6000. — **Tore:** 0:1 (79.) Oberacher, 0:2 (85.) Lieberwirth. — **Gelbe Karten:** Brunner, Lieberwirth. **F. S.**



Lebkuchen gab's vor dem Bielefelder Spiel für die beiden Kapitäne Norbert Eder (links) und Wolfgang Pohl.

Die neue Baufinanzierung

Das Aachener Modell

Als erste Bausparkasse bieten wir das Aachener Modell. Wer bauen will, kann jetzt bauen!

Aachener
BAUSPARKASSE AG

Gebietsdirektion
Nürnberg
8500 Nürnberg
Hallplatz 37
Fernruf (09 11) 20 40 44



REIFENDIENST
PETERS & Co.

INHABER: ALFRED SVETLIK SEN.



Stammwerk ZIRNDORF, Sandäckerstraße 2-8 — Telefon (09 11) 6 90 41
Niederlassung Erlangen, Möhrendorfer Straße 10 — Telefon (0 91 31) 4 39 79 + 4 61 61

Weitere Niederlassungen:

Bamberg — Bayreuth — Hammelburg — Weißenburg

Reifen-Spezialerneuerungen - Neureifen aller Fabrikate
Moderner Kundendienst

Wir verkaufen Volkswagen. Wir verkaufen Audis.
Wir finanzieren Volkswagen. Wir finanzieren Audis.
Wir versichern Volkswagen. Wir versichern Audis.
Wir verleasen Volkswagen. Wir verleasen Audis.
Wir warten, pflegen und reparieren Volkswagen.
Wir warten, pflegen und reparieren Audis.
Wir verkaufen Gebrauchtwagen. Volkswagen. Audis.
Und viele andere.



V.A.G.

NORDOST AUTO

Audi

Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07

Verkauf · Service · Ersatzteile



Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**

Andr. Köhnlein OHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

17. Bundesligaspiel, 13. 12. 80:

SIEBEN MINUTEN VOR SCHLUSS FIEL DER AUSGLEICH

1. FCN — Bayer 04 Leverkusen 1:1 (1:0)

Vorrunden-Abschluß in Nürnberg. Bayer Leverkusen? Ach, wer ist das denn schon! So ungefähr war die Stimmung auf den Rängen. Man wollte unter allen Umständen siegreich das alte Jahr verlassen. Die Mannschaft wollte es auch. Ganz bestimmt. Und sie begann auch mit diesem Willen.

Nach zwei Minuten die erste dicke Chance, nach vier Minuten die zweite, nach sechs Minuten die dritte dicke Chance und nach acht Spielminuten das 1:0 für den Club. Reinhardt hatte mustergültig geköpft, der Ball sauste, von Norbert Eder noch ganz leicht abgefälscht, ins Leverkusener Tor.

Jubel auf den Rängen, und noch mehr Hoffnung auf einen großen Sieg. Der Club blieb überlegen, weitere Chancen wurden her-



Guter Auftakt für den Club: Reinhardt (links) köpft hier zum 1:0 ein.

ausgespielt, nur das 2:0 nicht geschossen. Würde dieses 1:0 zur Pause bis zum Schluß reichen?

Als der Club wiederkam, die Leverkusener

nun aber zu spielen und zu stürmen begannen, da wurde der Club immer unsicherer, in die eigene Hälfte gedrängt, und keiner der Club-Elf war mehr

zu sehen, der aus der Abwehr und natürlich aus dem Mittelfeld heraus für Ruhe und Gegendruck sorgte. So kam eigentlich, was kommen mußte: Die Bayer-Elf wurde immer stürmischer. Rudi Kargus verhinderte einige Male noch den Ausgleich, doch sieben Minuten vor Schluß war's dann passiert: Flanke von rechts, Szech hechtete sich vor Kargus in diesen Flankenball, und das Leder trudelte zum 1:1 ins Nürnberger Netz

Aus, vorbei, kein Sieg zum Abschluß. Als Schiedsrichter Robert Walz abgepfiffen hatte, begann erst das Pfeifen so richtig von den Rängen. Das hatte die Mannschaft wirklich nicht verdient. Man hätte doch wenigstens ein wenig die Leistungen in dieser Vor-



Schorsch Volkert startet zu einem Angriff.



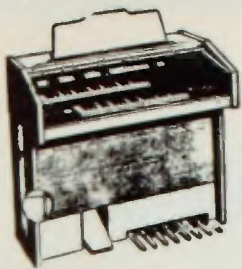
Bertram Beierlorzer als Stürmer.

Fotos: Schmidpeter (4)

Gebr. MARKEWITSCH

Autokrane bis 125 t - Teleskopkrane bis 100 t - Spezial- und Schwertransporte
Nürnberg Ruf (09 11) *83 50 71 und 88 39 55 Schweinfurt Ruf (09 721) 6 82 11





Wir bieten auf 500 qm Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft mit eigener Meisterwerkstätte für Blasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54

1. GLASEREI in Nbg. - Langwasser Glasermeister J. LEHRMANN

Wettersteinstr. 29a (beim Wienerwald) Telefon 8 53 52

OPTIK AM RATHAUS



Fachgeschäft für
Optik - Kontaktlinsen
Foto

Inh. Heinz Wyremba
Fleischbrücke 5
8540 Schwabach
Telefon (0 91 22) 23 07

san-cal

Der san-cal Holzofen
zum
Heizen
und
Backen

Krisensicher
heizen,
Wärme
ohne Strom,
Öl,
Gas, Kohle



Dieter Leupold

8560 Laut/Pegnitz · Grazer Str. 3 · Postf. 63
Telefon (0 91 23) 45 48/37 22

san-cal bedeutet gesunde Wärme



ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22

Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873

Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg

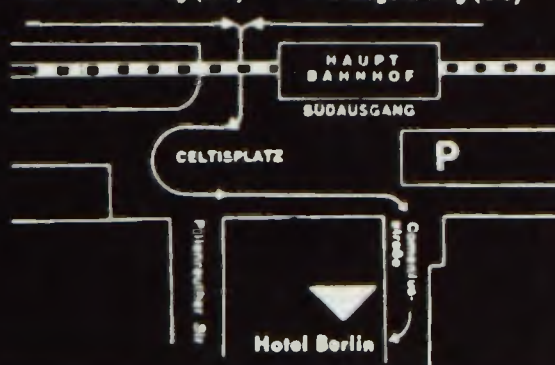
Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

HOTEL-PENSION BERLIN

von Bamberg (B 4)
von Würzburg (B 8)
von Stuttgart (B 14)
von Weißenburg (B 2)

von Bayreuth (B 2)
von Berlin (Autobahn)
von München (Autobahn)
von Regensburg (B 8)



E. H. Behnke

8500 Nürnberg, Comeniusstraße 8

Hauptbahnhof-Südausgang

ca. 30 Betten

modern eingerichtete große Zimmer

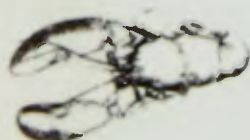
für 1 bis 4 Personen

Sonnenterrasse

reichliches Frühstück

tierfreundlich

Telefon 09 11 / 44 84 48



Ristorante LA STALLA

8500 Nürnberg, Wölckernstraße 46

Geöffnet von 11.00 — 24.00 Uhr

Inh.: Hermine Haydn · Tel. 44 72 66

Spezialitäten:

Langusten — Hummer

Austern (lebend, frisch)

flambierte Fisch- + Fleischgerichte
gepflegtes Paulaner-Bier

DFB-Pokal, 22. 11. 1980:

POKAL-K.O. IM NECKARSTADION

VfB Stuttgart — 1. FCN 2:0 (1:0)



Alois Reinhardt (rechts) im Duell mit Nationalspieler Hans Müller.

Mit diesem Pokalspiel im Neckarstadion konnte Club-Trainer Horst Heese und mit ihm natürlich der ganze Club-Anhang nicht zufrieden sein. „Man kann schon verlieren, aber nicht so“, meinte Heese zum 0:2 des 1. FCN.

Die Nürnberger verloren praktisch ohne große Gegenwehr. Der VfB hatte in der 34. Minute durch Hattenberger und in der 54. Minute durch Kelsch seine beiden Treffer erzielt. Dann war es auch mit den Künsten der Stuttgar-

ter aus. Insgesamt ein enttäuschendes Pokalspiel.

Der Club flog aus diesem Pokalwettbewerb. Soll man darüber böse sein? Na ja, wenn Sie mich fragen: Die Bundesliga-runde geht vor, und volle Konzentration auf diese für den Verein lebenswichtigen Punktspiele ist mir persönlich lieber, zumal die Auslosung für die nächste Pokalrunde auch nicht gerade optimal gewesen wäre. Der VfB muß nämlich zum VfL Osnabrück.



Einst in einer Mannschaft — jetzt im Pokalspiel harte Gegner: Reinhold Schöll (links) und Bernd Schmider. Fotos: D. Forkel

Das erfreulichste Fazit aus dem Neckarstadion: Dieter Lieberwirth ist wieder fit. Er spielte in Stuttgart eine Stunde lang mit und machte dann Egbert Platz.

Das Unerfreuliche im Neckarstadion: Schorsch Volkert bekam die vierte gelbe Karte in dieser Saison. Das bedeutete: Pause im Punktspiel gegen den FC Schalke.

VfB Stuttgart: Roleder; Holcer, Martin, K.-H. För-

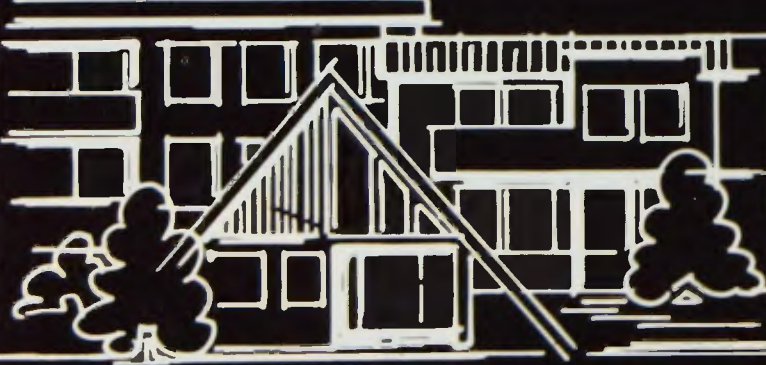
ster, B. Förster, Hattenberger, Ohlicher, Hade-wicz, Müller (ab 73. Schmider), Kelsch, Allgöwer.

1. FCN: Kargus; Stocker, J. Täuber, Reinhardt, Beierlorzer, Schöll, Oberacher, Lieberwirth (ab 58. Eggert), Brunner, Hintermaier, Volkert.

Schiedsrichter: Luca (Luisenthal). — **Zuschauer:** 20 000. — **Tore:** 1:0 (34.) Hattenberger, 2:0 (54.) Kelsch. — **Gelbe Karten:** Holcer, Allgöwer — Volkert. **F. S.**



OTTO WICKLEIN
8501 Röthenbach b. St. Wolfgang
Nibelungenstraße 6 ☎ 091 29/1092



KUNSTSTOFFFENSTER WÄRMESCHUTZ KUNSTSTOFFFENSTER WÄRMESCHUTZ
bis zu 25% weniger Heizkosten oder 72 l Heizöl pro Fensterfläche (qm) im Jahr · Sonderglas auf Wunsch

Der Knüller:

RÜCKRUNDEN-DAUERKARTE!

Sichern Sie sich für die Schlagerspiele
gegen Stuttgart, Bayern München, Köln oder
Mönchengladbach Ihren Stammplatz

Hallo, Club-Freunde, die Bundesliga-Rückrunde beginnt am 17. Januar 1981! Gar nicht mehr so weit bis zu diesem Termin. Und wie sie beginnt: Gleich mit einem duften Heimspiel des 1. FC Nürnberg. Erster Rückrunden-Gegner im Nürnberger Stadion ist der VfB Stuttgart! Und dann geht's Schlag auf Schlag. Die Rückrunde bringt echte Schlagerspiele! Die Großen der Bundesliga kommen nach Nürnberg. Insgesamt acht Heimspiele trägt der Club aus. Hier die Heim-Gegner (und als Service für Sie gleich die vorläufigen Termine):

17. Januar:	1. FCN gegen VfB Stuttgart
7. Februar:	1. FCN gegen 1860 München
21. Februar:	1. FCN gegen MSV Duisburg
21. März:	1. FCN gegen 1. FC Köln
4. April:	1. FCN gegen Borussia M'gladbach
18. April:	1. FCN gegen Bayern München
16. Mai:	1. FCN gegen Fortuna Düsseldorf
6. Juni:	1. FCN gegen Arminia Bielefeld

Und nun der besondere Service des 1. FCN für Sie, liebe Club-Anhänger! Es gibt wieder Dauerkarten, speziell für die acht Rückrundenspiele. Sichern Sie sich Ihren festen Platz auf der Tribüne, auf der Gegengeraden oder auf Ihrem Lieblings-Stehplatzblock. Sie haben mit einer Rückrunden-Dauerkarte drei Vorteile:

1. Sie ersparen sich unnötige Wartezeiten an den Tageskassen.
2. Sie haben auf jeden Fall Ihren gewünschten Platz im Stadion, und das für alle acht interessanten Rückrundenspiele!

3. Sie sparen in jeder Karten-Kategorie auch noch einige Mark.

Bestellen Sie also Ihre Rückrunden-Dauerkarten umgehend bei der Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg. Letzter Bestell-Termin ist der 19. Dezember. Bis dahin müssen Sie Ihre Wünsche dem Club mitgeteilt haben und am besten gleich Ihren Scheck für die Dauerkarten mitgeschickt haben. Die bestellten Dauerkarten können dann bis spätestens 31. Dezember 1980 abgeholt werden.

Dauerkarten-Preise für die Bundesliga-Rückrunde 1980/81 (insgesamt acht Spiele)

Platz	Einzelkarte	Dauerkarte
Tribüne	30,-	230,-
Tribüne (Mitglieder)	28,-	210,-
Tribüne (Versehrte)	15,-	115,-
Gegengerade	18,-	120,-
Gegengerade (Mitglieder)	16,-	110,-
Gegengerade (Versehrte)	11,-	75,-
Stehplatz	12,-	85,-
Stehplatz (Mitglieder)	10,-	70,-
Stehplatz (Versehrte)	10,-	60,-

Bitte ausschneiden, auf eine Postkarte kleben oder in einen Briefumschlag stecken und einsenden
an den 1. FC Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg.

Bestellung Dauerkarte Rückrunde

Name

Vorname

Straße

PLZ

Wohnort

Ich bestelle hiermit für die Rückrunde der Bundesligasaison 1980/81 folgende Dauerkarten:

— Tribüne

— Gegengerade (Block)

— Stehplatz (Block)

- ☐ ich bin kein Mitglied
- ☐ ich bin Club-Mitglied
- ☐ ich bin Versehrter
- ☐ ich möchte sofort Club-Mitglied werden
- ☐ ich bezahle die Dauerkarte bar oder mit Scheck

Datum

Unterschrift

SPIELEINSAETZE

DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

Spiele 80/81	Datum	B = Bundesliga-Spiele P = DFB-Pokalspiele F = Freundschaftsspiele		Gegner	Spiel-Ergebnis	Zusammengestellt von Toni ECKERT		Beierlorzer	Brendel	Eder	Eggert	Frank	Hartmann	Heck	Heidenreich	Heider	Kargus	Hintermaier	Lieberwirth	Oberacher	Reinhardt	Schlegel	Schöll	Stocker	Szymanek	Tauber J	Tauber K	Volkert	Weyerich	Eymold	Brunner
		H Heim A Ausw	B P F																												
1	5. 7. 80	A	F	Kronach/Kulmb. komb.	0:9 (0:3)	135		1	289	1	1	50	1	92			53					31		262	52	200	146		205		
2	6. 7. 80	A	F	ESV Traunstein	1:6 (0:2)		2	290	2	2			2	93	8		54					32		263	53	201	147		206		
3	9. 7. 80	A	F	TSV 1860 Rosenheim	0:3 (0:1)	136			291	3			51				94					33		264	54	202		176	207		
4	12. 7. 80	A	F	FV Karlstadt	0:5 (0:1)	137	3	292	4	3					95	9		55				34		265	55	203	148	177	208		
5	13. 7. 80	A	F	TV 1880 Nabburg	1:4 (0:3)	138	4	293			4	52	3					56				35		266	56	204	149	178	209		
6	19. 7. 80	A	F	Casino Bregenz-Dornb.	0:2 (0:1)	139	5	294	5	5			4	96	10							36		267	57	205	150	179	210		
7	20. 7. 80	A	F	VfL Frohnlach	2:3 (0:2)	140	6	295	6	6	53				97							37		268	58	206	151	180	211	6	
8	23. 7. 80	A	F	ASN Pfeil Nürnberg	0:17 (0:8)	141		296	7	7					98	11		58						269	59	207		181	212		
9	25. 7. 80	H	F	Olympiakos Piräus	3:2 (2:1)	142	7	297	8	8	54				99			59				38		270	60	208		182	213		
10	26. 7. 80	H	F	Manchester United	1:1 (0:0)	143	8	298	9	9				5	100	12								271		209	152		214		
11	1. 8. 80	A	F	1. FC Saarbrücken	3:4 (2:2)	144		299	10			55	6	101						41		39		272	61	210	153		215		1
12	2. 8. 80	A	F	Aston Villa (in Marbg)	2:1 (2:0)	145		300	11	10			7	102	13					42				273	62	211		183	216		2
13	3. 8. 80	A	F	FC Amberg	0:5 (0:4)	146		301	12	11	56	8								43				274	63	212	154	184	217		3
14	10. 8. 80	H	F	Borussia Dortmund	5:0 (1:0)	147		302	13	12	57	9	103							44				275		213		185	218		
15	16. 8. 80	A	B	VfB Stuttgart	2:1 (2:0)	148		303	14	13	58	10	104							45				276		214		186	219		
16	17. 8. 80	A	F	Jahn Regensburg	1:7 (0:4)		9	304	15				11	105	14					46					64	215	155	187	220		4
17	20. 8. 80	H	B	Hamburger SV	2:3 (1:1)	149		305	16	14	59	12	106											277	65	216	156	188	221		
18	23. 8. 80	A	B	1860 München	2:4 (1:2)	150	10	306	17	15	60	13	107											278		217		189			
19	24. 8. 80	A	F	FC Reflaxa Rettenbach	1:13 (0:4)	151	11	307	18	16			14	108	15					47	3			279	66	218	157	190			5
20	30. 8. 80	A	P	SpVgg Furth	1:1 (1:0) n.V.	152	12	308	19	17	61	15	109							48			167	280		219		191			
21	3. 9. 80	H	B	VfL Bochum	0:2 (0:1)	153	13	309	20	18	62	16	110							49				281	67	220		192			
22	6. 9. 80	A	B	MSV Duisburg	2:0 (2:0)	154	14	310	21	19	63	17	111				60							282	68	221		193			
23	13. 9. 80	H	B	Karlsruher SC	5:0 (2:0)	155	15	311	22	20	64	18	112							50			168	283		222		194			
24	17. 9. 80	A	F	TSV Katzwang	1:5 (1:1)										113	16				51	4		169		69					7	6
25	20. 9. 80	H	B	1. FC Kaiserslautern	0:4 (0:0)	156	16	312	23	21	65	19	114										170	284	70	223		195			
26	21. 9. 80	A	F	SpVgg Bayreuth	3:6 (3:2)	157	17	313	24				20	115	17					52	5		171	285	71	224					
27	24. 9. 80	H	P	SpVgg Furth	3:0 (2:0)	158		314	25	22	66	21	116							53	6		172	286				196			
28	27. 9. 80	A	B	1. FC Köln	2:2 (1:2)	159		315	26	23	67	22	117							54	7		173	287				197			7
29	1. 10. 80	A	F	Nationalm. Amerika	3:0 (2:0)	160			27				23	118	18		61			8			174	288	72			198	222		8
30	4. 10. 80	A	P	ESV Ingolstadt	1:3 (1:2)	161		316	28		68	24	119				62						175	289				199	223		9
31	5. 10. 80	A	F	SpVgg Kaufbeuren	1:7 (1:2)	162		317	29		69		120				63			9			176	290	73			200	224		
32	15. 10. 80	H	B	Eintracht Frankfurt	1:3 (0:1)	163		318	30	24			25	121		1	64		55				177	291				201	225		
33	18. 10. 80	A	B	Borussia M'gladbach	1:4 (0:1)	164		319	31				26	122		2	65						178	292				202	226		10
34	24. 10. 80	H	B	Bayer 05 Uerdingen	0:0	165		320	32	25			27	123		3	66						179	293	74			203	227		
35	31. 10. 80	A	B	Bayern München	4:2 (3:0)	166		321	33				28	124		4	67		56				180	294				204	228		
36	8. 11. 80	H	B	Borussia Dortmund	2:0 (0:0)	167		322					29				5	68		57	10		181	295				205			11
37	15. 11. 80	A	B	Fort. Düsseldorf	2:2 (1:1)	168		323	34				30				6	69		58	11		182	296				206	229		12
38	16. 11. 80	A	F	SK Lauf	0:9 (0:4)				35			70			125			70	243	59	12		183	297		225		207	230		13
39	22. 11. 80	A	P	VfB Stuttgart	2:0 (1:0)	169			36								7	71	244	60	13		184	298		226		208			14
40	29. 11. 80	H	B	FC Schalke 04	2:0 (0:0)	170		324	37					126		8	72	245	61	14			299		227						15
41	6. 12. 80	A	B	Arminia Bielefeld	0:2 (0:0)			325									9	73	246	62	15		185	300				209	231		16
42	31. 12. 80	H	B	Bayer 04 Leverkusen	1:1 (1:0)	171		326							127		10	74	247	63	16		186	301				210			17

PETER DAUTH
Kältemechanikermeister
Spezialservice für Kälte- u. Klimaanlage jeglicher Art
8501 Schwarzenbruck
Dreibrückenstraße 23
Planung und Verkauf von Kälte- u. Klimaanlage u. Geräten

Telefon (091 28) 36 74



Blockhäuser
KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH
G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

Neukauf-Verbrauchermarkt
(früher Angro)
CHEM. REINIGUNG MAMMEN
Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Gibitzenhofstraße 200, Telefon 42 85 56

Meister-Betriebe
CHEM. REINIGUNG MAMMEN
Teppiche — Gardinen — Leder — Färberei
Filialen:
Sperberstraße 97 — Pillenreuther Straße 97 — Nerzstraße 7
Voltastraße 78, Telefon 44 01 72

Grand-Bazar
CHEM. REINIGUNG MAMMEN
Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Karolinenstraße 43—46, Telefon 20 99 12

BUNDESLIGA						zu Hause		auswärts		
Vorrunden-Abschluß						Tore	Pkte.	Tore	Pkte.	
Spieler	gew.	un	>	Tore	Punkte					
1 (2) Hamburger SV	17	13	2	2	45:19	28:6	26:8	17:1	19:11	11:5
2 (1) Bayern München	17	12	3	2	42:21	27:7	27:9	15:1	15:12	12:6
3 (3) 1. FC Kaiserslaut.	17	10	3	4	35:20	23:11	22:11	15:3	13:9	8:8
4 (4) VfB Stuttgart	17	8	5	4	36:24	21:13	23:11	14:2	13:13	7:11
5 (5) Bor. Dortmund	17	8	3	6	36:28	19:15	25:10	14:2	11:18	5:13
6 (6) Eintracht Frankfurt	17	8	3	6	31:32	19:15	18:11	15:3	13:21	4:12
7 (7) 1. FC Köln	17	6	5	6	31:29	17:17	19:11	11:7	12:18	6:10
8 (8) B. Leverkusen	17	4	8	5	26:23	16:18	18:8	11:5	8:15	5:13
9 (9) 1. FC Nürnberg (N)	17	6	4	7	30:29	16:18	13:14	8:10	17:15	8:8
10 (10) VfL Bochum	17	3	9	5	24:27	15:19	11:10	9:9	13:17	6:10
11 (11) MSV Duisburg	17	4	7	8	23:28	15:19	15:12	10:8	8:16	5:11
12 (12) Mönchengladbach	17	6	3	8	24:34	15:19	15:11	12:4	9:23	3:15
13 (15) Karlsruher SC (N)	17	4	7	6	24:34	15:19	13:9	11:5	11:25	4:14
14 (13) 1860 München	17	5	4	8	26:32	14:20	17:16	11:7	9:16	3:13
15 (14) B. Uerdingen	17	4	5	8	25:32	13:21	18:13	11:7	7:19	2:14
16 (16) Fort. Düsseldorf	17	4	5	8	27:36	13:21	17:13	10:6	10:23	3:15
17 (17) FC Schalke 04	17	4	3	10	24:47	11:23	13:15	8:8	11:32	3:15
18 (18) Arm. Bielefeld (N)	17	2	5	10	23:37	9:25	12:18	4:12	11:19	5:13

**YAMAHA - +
SUZUKI -**

Motorräder

50—1100 ccm

Bekleidung + Zubehör

Beck & Schneider

Nbg., Tel. 31 37 77
Sigmundstr. 88

*Berücksichtigen
Sie bitte bei
Ihrem Einkauf
unsere Inserenten
in der Club-Revue.*

Gelbe Karten	Punkt Heim	Punkt Auswärts	DFB-Pokal	Freund-schaftsspiele	Gesamt
1980/81 Stand: 13. 12. 80					
Beierlorzer	1	1	2		4
Brendel					
Brunner		1			1
Eder		2			2
Eggert					
Frank	1				1
Hartmann					
Heck			1	1	2
Heidenreich				2	2
Hintermaier		1			1
Kargus					
Lieberwirth		1			1
Oberacher					
Reinhardt					
Schlegel					
Schöll		2	1		3
Stocker		1	1	2	4
Szymanek					
Täuber J.				1	1
Täuber K.				1	1
Volkert	2	1	1	1	5
Weyerich	rot	2		1	3

4. gelbe Karte:

Volkert pausierte am 29. 11. 80 gegen Schalke 04.
Beierlorzer pausierte am 6. 12. 80 in Bielefeld.

TORE 1980/81 Stand: 13. 12. 80	Punktspiele				DFB-Pokal		Freund-schaftssp		Gesamt
	heim 13:14	Elfmeter	auswärts 17:15	Elfmeter	7:4 Elfmeter	Elfmeter	119:18 Elfmeter	Elfmeter	
Beierlorzer							1		1
Brendel							1		1
Brunner	1		1		1		4		7
Eder			1		1		1		3
Eggert	1		1				8		10
Frank	2		2				16		20
Glaser							2		2
Hartmann									
Heck	2		1		3		8		14
Heidenreich	1						13		14
Hintermaier							7		7
Kargus									
Lieberwirth			1					1	2
Oberacher	2		4				3		9
Reinhardt	1						1		2
Schlegel							1		1
Schöll							3		3
Stocker							3		3
Szymanek							14		14
Täuber J.							1		1
Täuber K.							7		7
Volkert	2	1	4	2	2		15	2	28
Weyerich							2	4	6
Eigentore des Gegners							1		1

Friedewald

DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG

**NÜRNBERG, Marienplatz 4
Telefon 2 20 61**

In verkehrsgünstiger und zentraler Stadtlage zwischen Hauptbahnhof und „Nürnberger Nachrichten“. 15 Kundenparkplätze und 3 große öffentliche Parkplätze vor dem Haus.

- Möbel ● Einbauküchen ● Gardinen ● Teppichböden ● Tapeten ● Betten ●
- Bettwäsche ● Elektrogeräte ● Glas ● Porzellan ● Geschenkartikel ●
- Uhren ● Schmuck ●



Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung

NEUES

AUS DER
LIZENZSPIELER
ABTEILUNG:

Peter Stocker ist unter der „Haube“

Unser Abwehrspieler Peter Stocker hat sich noch vor Weihnachten dafür entschieden, ins neue Jahr als Ehemann zu gehen. Am 8. Dezem-

ber heiratete Peter Stocker seine Freundin Helga Panzer. Herzlichen Glückwunsch den beiden.

Thomas Brunner auf Rußland-Reise

Thomas Brunner, noch Jugendspieler, aber seit Wochen in unserer Lizenzspielermannschaft eingesetzt, machte die Rußland-Reise über Neujahr der DFB-Jugendnationalmannschaft mit. Hier wurde in der großen Moskauer Sporthalle auf

Kunstrasen gespielt. — Alois Reinhardt stand übrigens im Aufgebot des DFB für das Junioren-Länderspiel in Plovdiv gegen Bulgarien. Reinhardt mußte allerdings kurzfristig nach dem Spiel gegen Schalke wegen Erkrankung absagen.

Der „Schorsch“ als Skifahrer?



Georg Volkert erhielt zu seinem 35. Geburtstag eine Reihe von Glückwünschen — und natürlich zahlreiche Geschenke, darunter auch ein Paar Ski von Ski-Reinwald in der Laufergasse. Juniorchef Robert Reinwald überreichte dem Club-Spieler die „Brettln“.

Foto: Schmidpeter

Trainingslager in Frankreich

Die Lizenzspielermannschaft des 1. FC Nürnberg bereitete sich auf die Rückrunde mit einem Trainingslager im

französischen Nantes vor. Vom 2. bis 12. Januar 1981 war dieses Trainingslager angesetzt.

Detlef Szymanek zum FC Schalke 04



Vor dem letzten Bundesliga-Spieltag gab es im Club-Lizenzspielerkader noch eine Veränderung. Detlef Szymanek, im Herbst 1978 von Fortuna Düsseldorf zum 1. FC Nürnberg gekommen, damals in seinem zweiten Bundesligaeinsatz für den Club durch ein böses Foul von Armand Theis bereits schwer verletzt und für über acht Wochen nicht einsatzfähig, wechselte zum FC Schalke 04. Szymanek wurde vom 1. FC Nürnberg bis zum Bundesliga-Saisonende 30. Juni 1981 an Schalke ohne Leihgebühr ausgeliehen.

Szymanek, dessen Vertrag beim 1. FCN auch zu diesem Zeitpunkt abgelaufen wäre, hat nun die Chance, sich in der

Bundesliga zu bewähren. Detlefs Blitztransfer brachte den Schalkern gleich Glück, denn Szymanek kam, sah sich den ganzen Schalker Rummel an und gewann gleich in seinem ersten Einsatz am 13. Dezember in Köln beim 1. FC Köln.

„Da war natürlich gleich die erste Prämie fällig. Und das nach drei Tagen Zugehörigkeit zu Schalke,“ strahlte der Detlef, der es sich nicht nehmen ließ, einen Tag nach diesem Schalker Sieg gleich wieder nach Nürnberg zu fliegen, um an der Weihnachtsfeier seiner Club-Kameraden teilzunehmen. Übrigens für Statistiker: Detlef Szymanek erzielte in den insgesamt 75 Spielen (Punkt-, Pokal- und Privatspiele) für den 1. FCN 43 Tore.

Horst Heese und Club-Spieler als „Rallye-Stars“

Ausnahmsweise als Rallyefahrer betätigten sich Clubtrainer Horst Heese und Club-Kapitän Norbert Eder sowie das Gespann Bertram Beierlorzer und Reinhold Hintermaier. Diese beiden Club-Teams fuhren mit jeweils 110 PS starken Autos

vom Typ Opel Manta GTI und Golf GTI in der Gaudi-Rallye mit, die „Zille“-Wirt Reinhard Konrad am 14. Dezember 1980 veranstaltet hatte. Sieger wurden die beiden Club-Teams nicht. Sie belegten gute Plätze.

„Fahrkarte“ für Horst Heese



Ein recht originelles Geschenk zu Weihnachten hatte der Nikolaus (Club-Meisterspieler Helmut Herbolzheimer) bei der Puma-Weihnachtsfeier anlässlich des Schleudersitz-Stammtisches parat: einen Dauer-Freifahr-Schein für die Strecke Nürnberg—Frankfurt—Nürnberg. Für Fürths Trainer Dieter Schulte gab es einen symbolischen Rettungsring und für Ingolstadts Trainer Hans Cieslarczyk einen Rechner, damit er die Gegentore besser zusammenzählen kann. Von links: Cieslarczyk, Schulte, Nikolaus Herbolzheimer, Franz Brungs und Horst Heese.

Foto: Schmidt peter

Club-Manager als Star-Kicker

Club-Manager Frank Fleschenberg war in München während des internationalen Hallenturnieres am 20. Dezember 1980 unter die Star-Kicker gegangen. Zusammen mit 1860-Trainer Karl-Heinz Rühl, 1860-Reservetorhüter Kleider und Austria Wiens Trainer Erich Hof stand Fle-

schenberg in einer Prominentenmannschaft, die zweimal 10 Minuten gegen eine Münchner Sportpressemannschaft spielte. Die Presse verlor hoch, Fleschenberg bekam natürlich Beifall von seinen Lizenzspielern, die diesmal Zuschauer waren.

Letzte Meldung:

Auch Jürgen Täuber ging zu Schalke 04

Unmittelbar vor dem Jahreswechsel nutzte Jürgen Täuber die letzte Wechselfrist: Täuber spielt ab sofort für den FC Schalke 04, bei dem auch Detlef Szymanek unter Vertrag steht. Jürgen Täuber verließ den Club, da er auf der Reservebank nicht „Wurzeln schlagen“ wollte. In Schalke hat Jürgen sicher gute Spielgelegenheit. Vorher ist Jürgen Täuber an die Schalker gegen eine „Leihgebühr“ bis zum Saisonende ausgeliehen.



Jürgen Täuber trägt jetzt das Trikot des FC Schalke 04.

Foto: Schmidt peter

Jürgen Täuber kam im Juli 1976 zusammen mit seinem Bruder Klaus (er spielt jetzt bei den Stuttgarter Kickers) als Lizenzspieler zum 1. FCN, war zweimal am Aufstieg in die Bundesliga 1978 und 1980 wesentlich beteiligt. Insgesamt stand Jürgen 226mal in der 1. Club-Mannschaft. Wir wünschen ihm in Gelsenkirchen viel sportlichen Erfolg.

CLUB Simone

Exklusive Clubräume, Hostessen

● Tägl. ab 14 Uhr ●

Erlangen
Alterlanger Straße 35
Tel. (0 91 31) 4 51 73

MÜCO

DAS INTERESSANTE
AUTO-RADIO-
FACHGESCHÄFT
PIONEER
EIN STARKES
STÜCK FÜR IHR
COCKPIT.



***KEX-23 SDK.** Cassettenskombination. Mit jeweils 5 Stationstipptasten für LW, MW, UKW-Stereo, Dolby und Verkehrsfunk. Ohne Endstufe.

***GM-40.** Endstufe mit 2 x 20 Watt. Das Kraftwerk Ihrer Anlage.

W. MÜLLER & CO · 85 NÜRNBERG
FÜRTH STR. 265/269 · TEL. 32171



Wer bei(m) KREBS tanzt ist »in«!

denn:

Bei(m) Krebs sind Ihre Beine in besten Händen!

studio 1 und büro: ritterplatz 4
tanzschule adv
studio 2: königstraße 9—11
telefon 46 47 01

7000 in München:

IN DER OLYMPIAHALLE WURDE DER CLUB LETZTER



Norbert Eder schießt gegen Austria Wien das 2:0.

Das 1. Münchner Hallenfußball-Turnier in der großen Olympiahalle am 20. Dezember endete mit dem Turniersieg von Austria Wien und dem letzten Platz des 1. FC Nürnberg. Dazwischen lagen 1860 München und Bayern München. Letzter hätte der Club eigentlich nicht sein müssen, denn er begann immer sehr gut.

Gleich im ersten Spiel gegen 1860 München siegte der Club mit 3:2, doch dann gegen Bayern München gab es ein 5:6 und gegen Austria Wien ein 4:7. In beiden Spielen, die verloren wurden, lag der Club jeweils 2:0 und 3:1 in Führung, verspielte diesen Vorsprung dann aber besonders in der zweiten Halbzeit.



Reinhold Hintermaier im Spiel gegen Bayern München. Junghans kann abwehren.

Nun, es ist kein Beinbruch, in so einem Hallen-Turnier Letzter zu werden. Über den sportlichen Wert kann man sowieso geteilter Meinung sein. Rein optisch hatte das Münchner Turnier für die Zuschauer aber doch einiges zu bieten, denn die rund 7000 Besucher erlebten einige interessante Spiele. Erstmals wurde

mit unmittelbar an die Tore angrenzender Bande gespielt. Das Spiel wurde wesentlich schneller, stellte erhöhte Anforderungen an die Reaktion von Spielern und Torhütern.

Neidisch kann man als Nordbayer schon werden, wenn man in dieser Olympiahalle sitzt. Optimale Bedingungen, beste Sicht von allen Plätzen, hervorragende Akustik — das ist Service für den Zuschauer, der übrigens für den Hallenfußball-Nachmittag von 15 Uhr bis 20 Uhr für den Stehplatz 12 Mark und für Sitzplätze zwischen 24 und 32 Mark zahlen mußte.

Hier nun die Spiele der Club-Mannschaft (gespielt wurde jeweils 2x15 Minuten), die folgenden Kader aufgeboten hatte: Hartmann, Kargus; Beierlorzer, Eder, Weyerich, Eggert, Hintermaier, Schöll, Frank, Heidenreich und Volkert. Es spielten jeweils ein Torhüter und fünf Feldspieler, wobei ständig ausgetauscht werden konnte.

**Autohaus
Turnwald**
im Westen der
Stadt Nürnberg
Sprichwörtlich gut.



**Witschelstr. 80-82
Tel. 0911/32131**





Schorsch Volkert beim Torschuß gegen Bayern München — umringt von vier Bayernspielern.



Norbert Eders Kopfballversuch gegen Austria Wien. Fotos: Liedel (6)

1. FCN — TSV 1860 München 3:2 (1:1): Torfolge: 0:1 Sidka, 1:1 Hintermaier, 1:2 Bitz, 2:2 Volkert, 3:2 Heidenreich.

Bayern München — 1. FCN 6:5 (2:3): Torfolge: 0:1 Heidenreich, 0:2 Volkert, 1:2 Röber, 1:3 Frank, 2:3 Horsmann, 3:3 Dürnberger, 4:3 Rummenigge, 5:3 Kraus, 5:4 Heidenreich, 6:4 Janzon, 6:5 Hintermaier.

Austria Wien — 1. FCN 7:4 (4:3): Torfolge: 0:1 Heidenreich, 0:2 Eder, 1:2 Fürst, 1:3 Eigentor, 2:3 Obermaier, 3:3 Gasselich, 4:3 Baumeister, 5:3 J. Sara, 5:4 Weyerich, 6:4 R. Sara, 7:4 Fürst.

Erfolgreichster Club-Spieler war Herbert Heidenreich, der vier Tore erzielte und auch auf dem engen Spielfeld mit technischen Kunststückchen aufwartete.

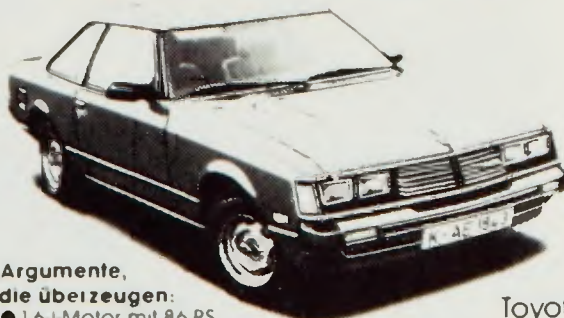
Das Münchner Turnier auf einen Blick: 1. FCN — 1860 München 3:2, Bayern München — Austria Wien 3:3, 1860 München — Austria Wien 4:4, Bayern München — 1. FCN 6:5, Austria Wien — 1. FCN 7:4, Bayern München — 1860 München 1:6.

1. Austria Wien	14:11	4:2
2. 1860 München	12:8	3:3
3. Bay. München	10:14	3:3
4. 1. FCN	12:15	2:4



Toyota Celica

Star der neuen Sportklasse.



Argumente,

die überzeugen:

- 1.6-l-Motor mit 86 PS
- komplett ausgestattetes Cockpit
- sportlich abgestimmtes Fahrwerk
- beispielhafte Wirtschaftlichkeit

Extras ohne Mehrpreis:

- 5-Gang-Getriebe
- verstellbares Lenkrad
- Halogen-Doppelscheinwerfer

Toyota Celica Coupé ST

Zum sportlich fairen Preis von:

14 295.-
incl. MwSt.
+Überführung 400.-

AUTO — GREISSL
G M B H

8500 Nürnberg, Muggenhofer Str. 69, Ruf 313916

TOYOTA Vertrauen Sie Ihrem Verstand

„Wenn jemand sagt: Deine Frisur ist unmöglich,

dann waren Sie sicher nicht bei uns!

Im Herrensalon
nur auf Anmeldung

**FISCHER'S
HAARSTUDIO**

Hauptstraße 15, 8501 Rückersdorf
Telefon 0911 / 579426



Weil wir Ihnen mit fachgerechter Beratung sagen, welche Frisur zu Ihnen paßt. Weil wir mit unserer langjährigen Erfahrung nicht nur auf eine gute Frisur sondern auf eine typgerechte Frisur achten!

Kommen Sie zu uns in den Salon—eine gute Frisur ist die Belohnung!“

Tanz-Café Rennbahn

Nürnberg — Katzwanger Hauptstraße 143

Täglich 20.00 Uhr Tanz mit internationalen Kapellen
Sonntag 15.00 — 24.00 Uhr durchgehend — Tel. 63 61 54
Mo./Di. Ruhetag

Die Saubermacher



Gebäudereinigung/Müllcontainerdienst
Schenkstraße 47, 8520 Erlangen, Tel. 3 55 11



Willi Billmann — ein Siebziger? Kaum zu glauben. Der Willi hält sich fit.



Gunther Baumann feiert seinen 60. Geburtstag.

Nationalspieler feiern Geburtstag:

WILLI BILLMANN 70 GUNTER BAUMANN 60

Zwei Große des 1. FC Nürnberg feiern im Januar 1981 Geburtstag: Willi Billmann wird am 15. Januar 70 Jahre „jung“, Gunther Baumann feiert am 19. Januar seinen 60. Geburtstag. Beide sind Fußball-Nationalspieler: Billmann trug zwölfmal das Nationaltrikot, Baumann zweimal. Billmann spielte insgesamt 623mal in der 1. Club-Mannschaft, Baumann stand 274mal in der Club-Elf.

Über die beiden Jubilare haben wir in der Club-Revue unter dem Titel „Wie geht's?“ bereits ausführliche Stories gebracht. Über Gunther Baumann in der Ausgabe Januar 1979, über Willi Billmann in der Ausgabe April 1980.

Willi Billmann hat in seiner aktiven Zeit unbestritten ein großes Kapitel Club-Geschichte geschrieben. In den Statistiken als Nationalspieler sind ihm elf Länderspiele angerechnet. „Ich habe aber zwölf Länderspiele gemacht, offensichtlich ist ein Spiel gegen Bulgarien in Sofia untergegangen“, meinte der Jubilar, der 1929 vom damaligen

Club-Trainer Jenö Konrad zum Probetraining vom Arbeiter-Sportverein Leonhard-Schweinau geholt wurde.

Nach dem Wechsel zum Club dauerte es ein Jahr, bis sich Willi Billmann seinen Stammplatz in der 1. Mannschaft erkämpft hatte. „Ich

mußte damals für den verletzten Hans Kalb einspringen“, schilderte Billmann. Dabei kam er als Stürmer zum Club. Aber rasch hatte er sich zum Abwehrspieler umfunktioniert. Die Erfolge kamen: 1935 deutscher Pokalsieger, dann 1936 deutscher Fußballmeister.



Gunther Baumann (2. von rechts) Anfang der fünfziger Jahre auf USA-Reise mit der Club-Mannschaft. Rechts Heiner Stuhlfauth, links Gustl Schober und Gerhard Bergner.
Fotos: Schmidtpeter (2), Archiv (1)

Willi Billmann schwärmt heute noch von dieser Mannschaft. Seine Länderspiel-Erlebnisse, das sind Dinge, in denen Willi Billmann heute noch gerne kramt. Oft spielte er Seite an Seite mit Fritz Walter und Helmut Schön. Nach dem Krieg spielte Billmann wieder beim Club, organisierte die ersten Privatspiele, die sogenannten „Speck-und-Wurst-Spiele“.

Als Kapitän der ersten Nachkriegsmannschaft führte Willi Billmann den Club bis zum Endspiel 1948 gegen Kaiserslautern. Allerdings: Vier Wochen vor dem Endspiel stand Billmann plötzlich nicht mehr in „seiner“ Mannschaft. Heute hat der Willi das alles vergessen. Er ist waschechter Cluberer geblieben. Für 50jährige Mitgliedschaft konnte ihm vor einem halben Jahr die goldene Ehrennadel des 1.FCN überreicht werden. Zum 70. Geburtstag wünschen wir unserem Willi Billmann alles Gute!

Nun zu Gunther Baumann: 60 Jahre und kein bißchen

weise? Auf Gunther trifft das nicht zu, denn er war schon als aktiver Spieler immer ein denkender Spieler und dann in seiner erfolgreichen Laufbahn als Trainer einer mit Köpfchen. Gunther Baumann ist ein liebenswerter Mensch, aber einer, der sein Herz auf der Zunge trägt.

Gunthers sportliche Laufbahn: Bereits als 16jähriger spielte er Mittelstürmer beim VfB Leipzig, 1939 wechselte er als 18jähriger zu Hannover 96, wurde dann aber kurz darauf bereits eingezogen. Nach Kriegsgefangenschaft und Rückkehr begann Baumann bei den Stuttgarter Kickers und kam dann zum 1. FCN. Hier wurde er, als 29jähriger, von Sepp Herberger in die erste deutsche Nationalmannschaft berufen, die 1950 in Stuttgart gegen die Schweiz 1:0 gewann.

Auch das Rückspiel im April 1951 in Zürich machte Baumann mit. Deutschland gewann 3:2. Die Zeit mit der damaligen Club-Mannschaft, mit seinen Kameraden wie Max Morlock oder Helmut Herbolsheimer, war eine der

schönsten, die Gunther Baumann erleben durfte. Er schwärmt heute noch davon.

Der Fußball hielt den Gunther auch dann gefangen, als er beim Club die aktive Karriere beendet hatte. Zuerst betreute er die Club-Amateure, dann wechselte er als Trainer zum FC Bayern Hof. Mit dem FC Schweinfurt und Tasmania Berlin erreichte Baumann die Aufstiegsrunden zur Bundesliga. 1964/65 übernahm Gunther seinen 1. FCN in der damaligen I. Bundesliga. Unter ihm wurde wieder Fußball gespielt, der Club belegte den 6. Platz.

Dann wechselte Baumann zu 1860 München und führte schließlich auch den VfB Stuttgart von Erfolg zu Erfolg. Heute ist Gunther Baumann in Kollegenkreisen ein gerngesehener und vor allem gerngehörter Trainer. „Gradheit wird als erstes krummgenommen“, sagte Gunther Baumann einmal zu seinen Lebenserfahrungen. An seinem 60. Geburtstag kann man dem Gunther aber nur sagen: „Bleib so, bleib grad.“

Franz Schäfer

V·A·G



WILLI KIPPES

Schnieglinger Straße 308 + 317
8500 Nürnberg 90
Tel. 31 39 41 und 32 08 35

- Verkauf
- Service
- Unfallschäden mit Abwicklung
- Gebrauchtwagen mit Jahresgarantie

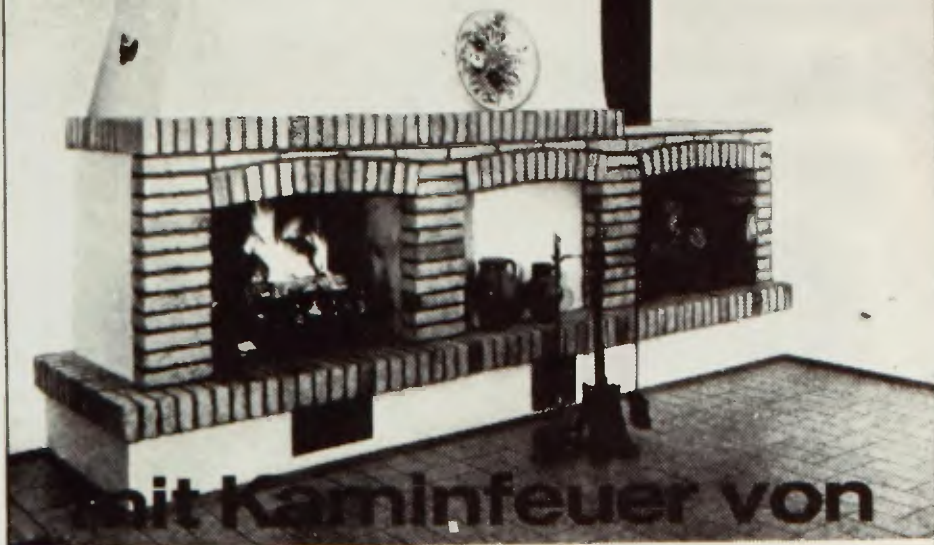
elektro
neon blitz
antennen



klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737

Behagliche Atmosphäre



MBT
VERTRIEBS
GMBH

HESS KG

Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-23344

Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 093 31/22 43, 23 83
Telex 06-89926

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt



CAFE · KONDITOREI
Fred Uebmann
mit eigener Pralinen- und Lebkuchenherstellung

Täglich von 8.30—18 Uhr · Sonn- und Feiertage 12—16 Uhr
Ulmenstraße 14 · 8500 Nürnberg · Telefon 41 39 26

Möbelspedition



Lagerung · Spezial- + Überseetransporte

Im Frühjahr 1977: Bundesligaspiel Braunschweig gegen HSV. Artistische Einlage des Hamburger Torhüters, der heute beim 1. FC Nürnberg eine gute Figur abgibt.



RUDI KARGUS:

ER KAM, HIELT UND DER CLUB BEGANN ZU SIEGEN



unsere serie: DIE FUSSBALLER^{DES} 1.FC NÜRNBERG

Obwohl er dem Motto „Hoppla, jetzt komm ich“ in keiner Weise huldigt, läßt sich über Rudi Kargus nur eines feststellen: Er kam, hielt gut — und der Club siegte. Mit seiner Verpflichtung im September hat der Bundesliga-Aufsteiger nach Ansicht von Trainer Horst Heese einen echten Glücksgriff getan. Die Skepsis, die diesen Schritt des Präsidiums anfangs begleitete, ist längst gewichen wie Schnee nach einem kräftigen Regenschauer.

Rudi Kargus kann sich im Training quälen. Er will als Torhüter gefordert werden.

Bitte, blättern Sie um . . .



Rudi als Nationalspieler im DFB-Trikot.

Heute ist der dreifache Nationaltorhüter aus der 1.-FCN-Truppe nicht mehr wegzudenken. An ihm lag es keineswegs, daß er in den Begegnungen mit der Frankfurter Eintracht und dem deutschen Meister Bayern München je viermal die Lederkugel aus dem Netz holen mußte. Dafür hatte er aber wesentlichen Anteil an den überraschenden Auswärtserfolgen.

Erinnert sei nur an den ungemein wichtigen 2:0-Erfolg beim Mitaufsteiger Arminia Bielefeld: Mit einer Superleistung vermasselte Kargus den Gastgebern die Tour und wurde nach dem Abpfiff von seinen Kameraden stürmisch gefeiert. Längst hat er bewiesen, daß er den traurigen Ab-

schied vom HSV (dessen inzwischen entlassener Trainer Branko Zebec warf ihm immer wieder Knüppel zwischen die Beine) sowie die darauffolgende Arbeitslosigkeit problemlos überstanden und kein Jota von seinem großen Können eingebüßt hat.

An die Zeit als Deutschlands prominentester Arbeitsloser denkt er heute lächelnd zurück und hat sogar einen guten Gag dazu parat: „Ich wußte gar nicht, daß mein derzeitiger Arbeitgeber und mein letzter, der Herr Stingl, nur knapp zwei Kilometer voneinander entfernt sind.“

Das Kapitel HSV hat der gebürtige Wormser, der als 19-jähriger in die Ferne zog, um ein hervorragender Torhüter zu werden,

natürlich nicht aus seinem Gedächtnis gestrichen. Warum auch? Denn an der „Watterkant“ blies für ihn im vergangenen Sommer zwar ein kräftiger Sturm, doch hier gelang ihm auch der große Durchbruch: Dreimal wurde er ins Tor der deutschen Nationalmannschaft berufen und galt als Nachfolger des großen Sepp Maier. Immerhin war er Teilnehmer bei der Weltmeisterschaft 1978 in Argentinien.

Da es bei ihm im letzten Teil der vergangenen Saison — das räumt er ohne Umschweife ein — nicht sonderlich gut lief, konnte sich der Kölner „Toni Schumacher“ auf den Thron des zurückgetretenen „König Sepp“ setzen. Der stolzeste Erfolg seiner bisherigen Laufbahn?



Kargus während des Trainings mit der Nationalmannschaft vor einem Länderspiel 1977.

Rudi Kargus zögert mit der Antwort keine Sekunde: „Das war natürlich der Europapokalsieg.“ Damals regierte noch der eigenwillige Manager Dr. Peter Krohn, dem der Keeper viel Lob zollt: „Krohn hatte tolle Ideen und brachte den HSV auch auf Erfolgskurs. Eigentlich schade, daß er später den Bogen etwas überspannte.“

Damit meint Rudi den Trainerwechsel von dem bewährten Kuno Klötzer zu Rudi Gutendorf. Zwei Exzentriker Seite an Seite sei etwas zu viel des Guten gewesen.

In Hamburg kreuzten sich auch die Wege von Kargus und Horst Heese: Der heutige Chef war damals sein Mannschaftskamerad. Gerne



Rudi Kargus hat beim 1. FC Nürnberg wieder Selbstvertrauen bekommen. Die letzten Monate in Hamburg sind vergessen. Rudi freut sich hier zusammen mit Bertram Beierlorzer und Werner Heck über den Sieg in Mönchengladbach.



Rudi fühlt sich inzwischen mit seiner Gattin Kirsten und seinem fünf Jahre alten Sohn Dennis sehr wohl.



Glück für den Tüchtigen. Kargus rettet gerade noch vor dem Leverkusener Stürmer.

NORIS-KURIER

Der EXPRESS-KURIER-DIENST für alle Besorgungen

0911/639095

- Besorgungen aller Art für kranke und hilfsbedürftige Personen
- Lieferung und Abholung von Haus zu Haus
- Kurierfahrten – Kleintransporte – Auslieferungen – Besorgungen
- Schnell zur Stelle durch Funkverkehr
- Pkw – Caravan – Transporter – Service
- Tägliche Kurierdienste in verschiedene Städte der Bundesrepublik
- Schnell – zuverlässig – preiswert



Kargus erwies sich in den letzten Clubspielen als echte Verstärkung. Hier fängt er gegen Burgsmüller einen Flankenball ab.

plaudert er etwas aus der Schule: „Horst wurde im ersten Spiel als Vorstopper eingesetzt und baute einen Elf-meter, der zur 0:1-Niederlage gegen Schalke führte, von da an spielte er nur noch Mittelstürmer. Wenn der in einen Zweikampf im gegnerischen Strafraum ging, dann flogen die Torhüter nur so durch die Luft. Aber er erzielte viele Treffer und wurde später auch als „Retter des HSV“ gefeiert.“

Vergessen sei auch nicht ein anderer HSV-Teamgefährte: Georg Volkert spielte einige Jahre gemeinsam mit Rudi in Hamburg. Daß der trickreiche Außenstürmer und Trainer Horst Heese beim FCN-Präsidium für die Verpflichtung von Kargus plädierten, versteht sich von selbst. Mit ihm hat die Club-Deckung in

den letzten Wochen erheblich an Stabilität gewonnen.

Für seine Zuverlässigkeit nennt der Torwart das großartige Spezialtraining von Horst Heese als Grund: „Er beschäftigt sich im Gegensatz zu Branko Zebec sehr intensiv mit den Keepern. Und das zahlt sich aus.“ Diese Aussage will er keineswegs als Kritik an Zebec verstanden wissen, der unbestritten ein großartiger Analytiker und Taktiker sei. Nur habe der menschliche Kontakt zu den Spielern fast völlig gefehlt.

Auch wenn Rudi ein zurückhaltender Typ ist, so legt er trotzdem Wert auf ein gutes Betriebsklima. Und das ist seiner Ansicht nach beim Club vorhanden. „Ich hatte keinerlei Anpassungsschwierigkeiten“, erzählt er, „sondern fühlte mich auf Anhieb pudelwohl.“ Auch sein Verhältnis zu Vorgänger Bernd Hartmann bezeichnet er als vorzüglich. Er kann sich in dessen Lage versetzen: „Es ist natürlich nicht erfreulich, wenn du die Nummer 1 bist und plötzlich ein anderer verpflichtet wird.“

Mit seinen Vorderleuten versteht sich Rudi ausgezeichnet, wie er berichtet: „Es gab für mich keinerlei Probleme.“ Daran ändern auch die hohen Niederlagen gegen Frankfurt und Bayern München nichts. In diesen Spielen sei man an der Überlegenheit zweier Klassemannschaften gescheitert. Die gute Aufnahme in Nürnberg und die Erfolgsserie zum Abschluß der Vorrunde mit 8:2 Punkten veranlassen den neuen FCN-Torhüter zu der Aussage: „Jetzt macht mir das Fußballspielen wieder richtig Spaß.“

Dies soll auch in der Rückrunde anhalten, der er mit einigem Optimismus entgegensieht: „Es müßte uns gelingen, noch 14 Punkte zu holen und damit den Klassenerhalt zu schaffen.“ Als Realist denkt Kargus nicht an einen Platz im Vordergrund und will sich auch von der Euphorie mancher Fans — man träumt bereits von einem UEFA-



... besser gleich zu

MÖBEL-NORIS

denn hier stimmen

**Auswahl, Service
Qualität und Preis**

4000 qm große Einrichtungsschau in 9 Etagen

Sie sollten sich selbst überzeugen!



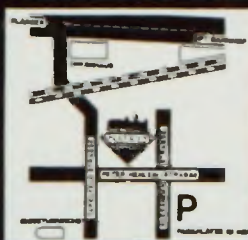
ECHT EICHE zum ECHTEN TIEFPREIS!
Meisterhaft gearbeiteter Wohnschrank mit massiver Eichentfront. Großzügiges bleiverglastes Vitrinenteil — 310 cm breit —

Massiv-Eichegestellgarnitur, hohes bequemes Rücken- teil, Sitz echter Federkern, mit hochwertigem Bezug

1998,-

1998,-

Couchtisch — Massiv Eiche mit Kachel



Zehntausende zufriedene Kunden!

**Fachmännische - individuelle
Einrichtungsberatung —**

Frei-Haus-Lieferung —

2 Jahre vorbildlicher

Gratis-Kundendienst

Das ist zuverlässige Sicherheit beim Einkauf!

Tafelfeldstr. 23—25, Peter-Henlein-Str. 43,
an der Christuskirche

Teilzahlung!

**NORIS
GARANTIE**

bürgt für gute
Möbel



Nürnberg's großes Einrichtungshaus in der Südstadt

Cup-Platz — nicht anstecken lassen.

„Man sollte nicht vergessen, daß wir Neuling sind und einige andere Klubs uns an Erfahrung einiges voraus haben“, mahnt er zu Vorsicht. Allerdings ist Rudi felsenfest davon überzeugt, daß der Club den Verbleib in der höchsten deutschen Spielklasse schafft.

Das Thema Rückkehr in die Nationalmannschaft kann natürlich in einem Gespräch mit ihm nicht ausgeklammert werden. Er weicht ihm nicht aus, sondern plaudert offen und auch gelöst darüber. Natürlich möchte er es noch einmal wissen, ohne sich jedoch Illusionen hinzugeben.

„Es wird schwer für mich“, gesteht er, „denn Schumacher

BAVARIA FEUERLÖSCHER



BAVARIA RAPID 2

Der erste 2 kg-Pulverlöcher, der nach der neuen Norm DIN 14406 amtlich zugelassen wurde. Hohe Löschleistung, Druckprüfventil, nachfüllbar.

Wir führen 1 und 2 kg-Pulverlöcher nach neuester Norm, ebenso die Halon-Feuerlöcher in den Größen 2,4 und 6 kg für den Rallyesport.

- Griffbereit + sicher montieren!
- Bedienungsanweisung beachten!
- Zulassung nach neuer DIN-Norm beachten!
- Alle 2 Jahre überprüfen lassen!

BAVARIA

Feuerlösch-Apparatebau Albert Loos · 8500 Nürnberg 10
Postfach 160125 · Telefon 534053 · Telex 06/22422

*Das Geschenk
für jeden
Autofahrer*





Einst spielten sie gemeinsam in der HSV-Mannschaft, jetzt freuen sie sich über Club-Siege: Schorsch Volkert und Rudi Kargus.



Vertragsunterschrift beim 1. FCN: Rudi Kargus mit Präsident Michael A. Roth, Manager Frank Fleschenberg und Schatzmeister Ernst Zeitz.

hat sich glänzend herausgemacht und vor allem an Selbstvertrauen gewonnen, seitdem er weiß, daß er bei Bundestrainer Jupp Derwall die Nummer 1 ist. Und Eike Immel ist ein sehr begabter junger Mann.“ Eine Tatsache freilich macht Rudi Kargus Mut: Norbert Nigbur konnte nach fünfjähriger Abstinenz ein Comeback feiern und ist nur aufgrund einer Verletzung wieder in der Versenkung verschwunden.

Der FCN-Torhüter will es wissen, ist jedoch erfreulicherweise nicht von falschem Ehrgeiz besessen. Als Profi vom Scheitel bis zur Sohle verbleibt ihm für Hobbys nicht allzu viel Zeit. Hobbys? „Sie heißen Tennis und Den-



Zwei Große ihres Faches: Sepp Maier und Rudi Kargus nach einem Duell Bayern gegen HSV.

nis“, antwortet er. Bei Dennis handelt es sich um den fünfjährigen Sohn, der gerne mit dem Papa spielt. Natürlich nicht Tennis, jene Sportart, die Rudi brennend interessiert, die er selbst aber nach eigener Aussage noch längst nicht meisterhaft beherrscht. Dafür ist er aber — vorausgesetzt die Zeit erlaubt es — aufmerksamer Zuschauer bei großen Veranstaltungen.

„Mein größtes Erlebnis war das vorjährige Finale im Herren-Einzel von Wimbledon, das ich live erlebte“, berichtet er. Ob er von dem strahlenden Sieger Björn Borg etwas gelernt hat? Darauf bleibt er die Antwort schuldig. Freilich dokumentiert damit wieder die Einstellung von Rudi, der keine großen Töne spuckt. Er ist — wie Masseur Dieter Hochmuth bekundete — ein überaus netter und bescheidener Spieler.

Ehefrau Kirsten, eine gebürtige Hamburgerin, hat sich inzwischen in der Noris gut eingelebt und fühlt sich in ihrer Wohnung in der Nähe der malerischen Altstadt pudelwohl. Die Familie Kargus will aber nicht nur die Stadt kennenlernen, sondern auch die schöne Umgebung — etwa die Fränkische Schweiz. Das Oberhaupt ist aber auch ein echter Bücherwurm, ohne irgendeinen Autor besonders zu bevorzugen.

„Ich lese kreuz und quer durch den Gemüsegarten“, bekennt Kargus. Auch politische Literatur, ohne daß er jedoch die geringsten Ambitionen verspürt, sich selbst politisch zu betätigen.

Gedanken um die Zeit nach dem Ende der Aktiven-Laufbahn macht er sich noch nicht konkret, „denn schließlich will ich ja noch einige Jährchen spielen“. Hoffentlich beim 1. FCN, an den er vorerst bis zum 30. Juni 1982 gebunden ist. „Warum nicht, wenn ich weiterhin soviel Spaß habe und auch meine Leistung bringe“, erklärt er dazu.

Wir möchten Ihnen etwas Besonderes bieten!
Zum Beispiel die neue Chevette.
Kompakt. Komplett. Probefahrten täglich.



Chevette.
Testfahrt, Verkauf und Service bei uns.



Oesterlein



Färberstraße 58, Tel. 20 33 85 • Zollhausstraße 2—18, Tel. 8 02 61



Der Rudi in Aktion.

Fotos: Schmidtpeter (6), Horstmüller (2), Werek (2), Archiv (5)

Daß die FCN-Verantwortlichen an einer Verlängerung des Vertrages interessiert sind, braucht nicht besonders erwähnt zu werden. Rudi Kargus hat sich in Nürnberg durchgesetzt, wie auch Ro-

land Wabra, einer der besten Keeper beim 1. FCN, bestätigt: „Rudi ist ein glänzender Torhüter und für den Club ein echter Gewinn.“

Dieter Bracke



Trainer Horst Heese begrüßt seinen neuen Torhüter. Noch vor wenigen Jahren spielten sie gemeinsam in der HSV-Mannschaft.

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.

Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.

Die „traumhafte Sicherheit“ am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung
erst
macht
SICHERHEIT
perfekt



SCHUTZ
und
SICHERHEIT
im Zeichen
der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach

VERSICHERUNGEN

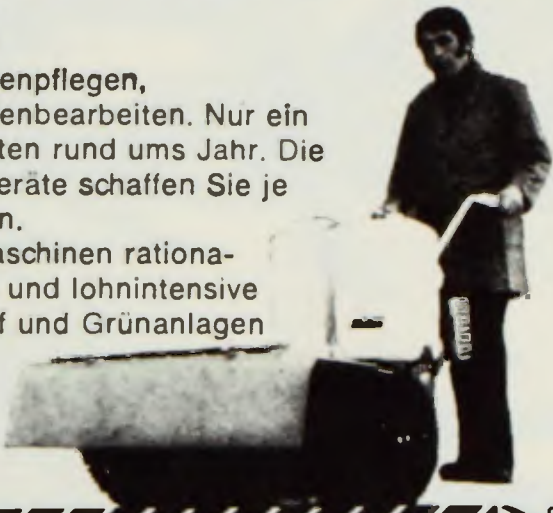
Generalagentur Heinz Strehl

Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

Mehrzweckmaschinen für Vier-Jahreszeiten-Einsatz

Kehren, mähen, rasenpflegen, schneeräumen, bodenbearbeiten. Nur ein Gerät für alle Arbeiten rund ums Jahr. Die passenden Zusatzgeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an.

Hako-Mehrzweckmaschinen rationalisieren aufwendige und lohnintensive Arbeiten, halten Hof und Grünanlagen sauber und die Betriebskosten niedrig.



Der Hako-Werkdienst ist immer ganz in Ihrer Nähe.



☐ Mehrzweck-
geräte 3 – 6 PS



☐ Pflegeschlepper
12 – 18 PS



☐ Mehrzweck-
maschine 32 PS

Wir brauchen
Arbeitserlei-
terung beim
☐ Innenreinigen
☐ Außenreinigen
☐ Mähen
☐ Transportieren
☐ Schnee-
beseitigen
Fläche in qm _____

☐ Bitte senden Sie uns Farbprospekte
mit Preisen

Firma _____

Ort _____

Straße _____

Telefon _____

HD 74 07

Hako

VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern

8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung

RUFEN SIE UNS AN!

HUMOR

Tester Kargus

„Wetten, daß ich jedes Getränk mit verbundenen Augen erkennen kann?“, prahlte Torwart Kargus bei der letzten Siegesfeier. Der Test beginnt. Bei der dritten Probe schreit er: „Pfui Teufel! Das ist ja Benzin!“

„Richtig“, sagen die Kameraden, „aber welche Marke?“

Unterlagen

Das Nachwuchstalent erscheint zu seinem ersten Training: Trainer Heese:

„Was soll denn Ihre Freundin hier?“

Das Nachwuchstalent: „Wieso? Im Merkblatt steht doch: Persönliche Unterlagen sind mitzubringen!“

Warum einfach . . . ?

Wie übersetzt man Foul ins Fußball-Deutsch? Betreten der Spieler verboten!

Im Strafraum

Ein Pärchen sitzt im Stadtpark. Er ist begeisterter Fußballspieler und verliebt bis über beide Ohren.

Da sagt sie: „Gleich ist bei dir ein Elfmeter fällig — du hast schon wieder deine Hände im Strafraum.“



Witz des Monats

Ein Fußballer geht zur Wahrsagerin und fragt, ob er nach seinem Tod im Himmel seine Karriere fortsetzen kann. Die Wahrsagerin: „Ja, Sie werden dort oben sogar in der Star-Auswahl spielen.“

Der Spieler freut sich und will wieder gehen. Da hält ihn die Wahrsagerin noch zurück und sagt: „Übrigens, Sie sind bereits für übermorgen aufgestellt . . .“



**Der Auto-Mittelpunkt
zwischen Schwabach und Roth!**

AUTO-KO

bienert design

**Citroën:
Wenig Verbrauch.
Viel Komfort.**



Der ewig junge 2 CV
21 kW (29 PS), 597 ccm,
dazu Dyane und
Acadiane.

Der kompakte LNA
25 kW (34 PS), 647 ccm,
vollelektronische
Zündung.

Der familienfreundliche VISA
25 kW (34 PS), 647 ccm oder
mit 42 kW (57 PS), 1116 ccm.

Der vernünftige GSA
42 kW (57 PS), 1119 ccm als Special,
Break Special oder mit 48 kW (65 PS),
1275 ccm als Club, Pallas, X3, Break Club.

Der zukunftsweisende CX
Ein Programm mit 15 Modellen:
von 55 kW (75 PS) bis 94 kW (128 PS),
2000 bis 2500 ccm, Vergaser, Einspritz,
Diesel-Motor, Limousine, Break, Familiale.



**Der TÜV bei uns
spart Ihnen Zeit.**



**Wir reparieren alle
Automarken – preis-
wert und qualifiziert!**



**Wir lackieren einfach
glänzend! In der eigenen
Einbrenn-Lackiererei.**



**Bei uns gibt's auch gute
Gebrauchte!
Zu realen Preisen.**

**Rednitzhembach, direkt an der B 2 · Telefon 09122/85698
Das Automobil-Zentrum
mit dem lebenswerten Service!**

Citroën. Intelligenz auf Rädern.

CITROËN

Club-Poster des Monats

Heute:

**Abwehrspieler
Reinhard Brendel**

geb. 21. 12. 1956

Autogrammadresse:

8500 Nürnberg
Jochensteinstr. 8



Jetzt gibt es SONDERANGEBOTE



Hallplatz 3

gegenüber der Mauthalle

KOFFER Berner

Ihr preisgünstiges LEDERWARENHAUS mit der großen Auswahl

8500 Nürnberg, Hallplatz 3, Tel. 20 32 77

Samsonite - Stratic - DelSey rolling - Esquire - BOSCH - DEY - ZENITH - travelite

H G S

Heinz Günther Schmid KG

H G S

Hundingstraße 5 A/B

8500 Nürnberg 80

Telefon 09 11 / 31 54 61 + 31 17 10

Kfz-Reparaturen · Unfall-Instandsetzung · Rallye-Rennsporttechnik

Kundendienst
Bremsen-Instandsetzung
TÜV-Instandsetzung

Karosserie-Umbauten
Fahrzeugdesign
Fahrzeuglackierungen

Karosserie — Fahrwerk
Motor-Tuning
Front- + Heckspoiler
Kotflügelverbreiterungen
für viele Fahrzeugtypen

FMS

**Mittagessen
à la carte**



Lieber Chef,

wissen Sie eigentlich, warum ein verantwortungsvolles Unternehmen seinen Mitarbeitern täglich ein warmes Mittagessen bietet?

- Aus ernährungswissenschaftlichen Gründen.
- Zur Erhaltung der Arbeitskraft.
- Zur besseren Gestaltung der Mittagszeit.
- Weil die Verpflegung außer Haus für die Mitarbeiter eine zu hohe finanzielle Belastung bedeutet.
- Weil so die Bindung zwischen Unternehmen und Mitarbeiter gefestigt
- und der soziale Kontakt vertieft wird.

Haben Sie mehr als 4 Mitarbeiter, rufen Sie uns an und vereinbaren Sie mit uns ein kostenloses Probeessen in Ihrem Haus.

**Essen am Arbeitsplatz — ohne
Probleme und großem Aufwand**

FMS — Franken-Menue-Service · Cadolzheimer Straße 4, 8500 Nürnberg

Telefon 09 11 / 6 79 53-54



Präsident Michael A. Roth spricht zu den geladenen Gästen.

JAHRESABSCHLUSS MIT DEN V.I.P.-LEUTEN DES 1. FCN

Club-Präsident Michael A. Roth hatte vor dem Spiel zwischen dem 1. FCN und Bayer Leverkusen den Kreis der V.I.P.-Leute eingeladen, die zu Beginn der Bundesliga-Saison den 1. FC Nürnberg dadurch besonders unter-

stützten, daß sie die angebotenen teuren Tribünen-Dauerkarten sowie die V.I.P.-Karte erwarben.

Bei diesem Jahresabschluß-Essen im Carl-Riegel-Zimmer des Club-

Hauses konnte Präsident Roth für die Treue und Opferbereitschaft danken, die der Kreis der V.I.P.-Leute aufbrachten und aufbringen werden.

Sportpark-Gaststätten-Geschäftsführer Ernst

wartete mit einer fränkischen Hochzeitssuppe, einem fränkischen Spießbraten mit Klob und gemischtem Krautsalat mit Speck sowie zum Nachschinken auf.



Club-Gaststätten-Geschäftsführer Günther Ernst (rechts) mit den beiden Köchen Minderlein (Mitte) und Dutschmann beim Vorbereiten des Festmenüs.



Gute Stimmung bei den V.I.P.-Leuten des 1. FCN.

Fotos: Schmidtpeter (3)

6 Richtige!



...beispielhaft preiswert!

Hier finden Sie praktisch alles, was Sie brauchen:

Internationale, schicke Mode. Elektrogeräte der Spitzenklasse. Freizeit- und Sportartikel. Urlaubsreisen bei Reise Quelle. Foto und Optik bei Foto Quelle.

Und bei der NORIS BANK gibt's sogar das Geld zum Einkauf – durchgehend während der Einkaufszeit. Auch samstags!

Also: Erst mal seh'n was Quelle hat!



**Europas größtes Versandhaus
mit 180 Verkaufshäusern**



Club-Mitglied Georg Reiß.

IN MEMORIAM GEORG REISS

wollte — auch Bescheidenheit zählte zu seinen Tugenden — nie „Schatzmeister“ genannt werden. Dennoch füllte sich dank seines vorbildlichen Wirkens die Vereinskasse. Während seiner Amtszeit erstand der „Alte Zabo“, gekrönt von einer neuen, imposanten Tribüne, schöner denn je. Georg Reiß wußte stets, wann und in welchem Maß Wünsche erfüllt werden konnten.

Besonders verbunden blieb ihm trotz Sparsamkeit die Meistermannschaft von 1948. Er wurde stets zu allen Wiedersehensfeiern eingeladen.

Allein, auch bei den Abteilungen, stand Hauptkassier Georg Reiß hoch im Kurs. Berufliche Gründe zwangen ihn nach fünfjähriger Tätigkeit, dieses Amt aufzugeben.

Doch noch viele Jahre stellte sich „Zwetschger“ dem Verein als Mitglied des damals noch mit großen Befugnissen versehenen Verwaltungsrates zur Verfügung. Verständlich, daß ihn die Mitgliedschaft auch in den Ehrungsausschuß berief.

1976 wurde Georg Reiß die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Seinem Wunsch entsprechend, wurde er in aller Stille beigesetzt. Weder der „Tisch der Alten“ noch seine Weggenossen aus unvergeßlichen Fußballzeiten konnten ihm das letzte Geleit geben.

Doch sicherlich werden alle alten Cluberer ihrem guten Freund „Zwetschger“ auch über den Tod hinaus verbunden bleiben und Seiner immer in Ehren gedenken!
Andreas Weiß

Am 21. November 1980 verstarb Georg „Zwetschger“ Reiß, Ehrenmitglied des 1. FCN, im Alter von 78 Jahren. Mit ihm verliert der Club einen der letzten Männer, die unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg in verantwortungsvoller Position zum Wiederaufbau des von Bomben zerstörten alten Sportparks Zabo beitrugen.

Georg Reiß, dem 1. FCN seit 1916 angehörend, das heißt, dem Club von Jugend auf verschworen, jagte schon als Vierzehnjähriger dem runden Leder nach. Er qualifizierte sich für die 1. Jugendmannschaft, stürmte oder verteidigte sowohl in der Club-Reserve als auch in der weithin bekannten „Blauen Elf“ und wurde mehrmals in der großen Meistermannschaft der zwanziger Jahre eingesetzt.

Doch nicht nur auf dem grünen Rasen, auch beruflich stand Georg Reiß, von vielen Freunden „Zwetschger“ genannt, seinen Mann. Kein Wunder, daß sich die Club-Mitglieder an ihn erinnerten, als es galt, den 1. FC Nürnberg zu neuem Leben zu erwecken.

Georg Reiß, Beamter der Landeszentralbank, wurde 1947 zum Club-Hauptkassier gewählt und



Die „Blaue Elf“ des 1. FCN (von links): „Andrade“ Fuchs, Georg Prechtl, Fritz Hagen, „Zwetschger“ Reiß, A. Link, H. Deinzer, Max Gebhardt, Rudi Schwarz, H. Bock, Walter Topp, Betreuer Eugen Buchfelder. Unten liegend: Benno Rosenmüller.



In Geldfragen gut beraten durch die
**BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG**

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1



eine leistungsfähige
Volksbank
für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!

Wann öffnen Gaststätten??? Wir haben geöffnet von 6.00 bis 23.00 Uhr, Sa. Ruhetag

Gasthaus zur Waldlust

Pächter:
Karl-Fred und Rosa Hermann
Hauptstr. 27 · 8504 Stein
Tel.: 67 68 65

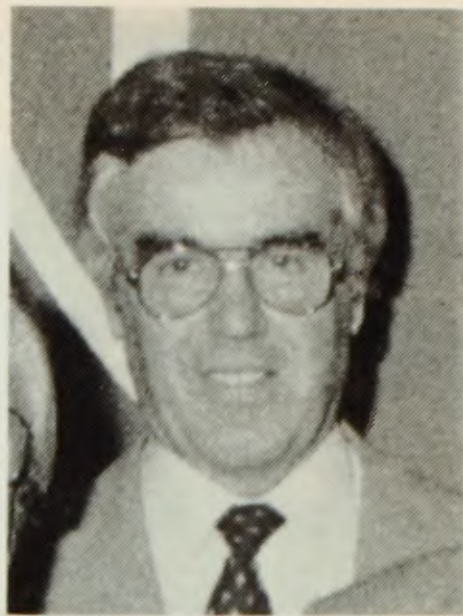
Unsere Spezialität:

Steaks von „Schum“

nicht unter 250 g
Moderne Fremdenzimmer stehen gerne zur Verfügung

BETRACHTUNG ZUM JAHRESWECHSEL

● Von Vorstandsmitglied Helmut Lehmann



Das Auf und Ab unserer Fußball-Lizenzspielermannschaft, das Bangen und Hoffen um Aufstieg und Klassenerhalt, um Zuschauergunst und damit um Einnahmen verstellt uns im Club oft den Blick auf den Sport der Amateur-Abteilungen. Das liegt natürlich auch daran, daß sich das Interesse und die Anteilnahme der Medien mit dem Interesse der Zuschauer deckt. Eine Veranstaltung mit 20 000 Zuschauern ist allemal attraktiver und erwähnenswerdiger als eine mit 50. Dies soll kein Vorwurf an die Medien sein — auch sie müssen nach dem Brotkorb schauen, und der hängt eben auch für sie im Stadion und nicht auf einem Nebenplatz, auf der Aschenbahn oder im Schwimmbad des Clubs.

So sei es mir zum Jahreswechsel gestattet, kurz das Geschehen im Verein zu würdigen, das überhaupt erst den Zweck und die Aufgaben des Vereins erfüllt. Sie sollten hin und wieder schon einmal erwähnt werden. § 2 unserer Satzung legt sie wie folgt fest:

§ 2 Vereinszweck

(1) Zweck und Aufgaben des Vereins sind Hebung und Förderung der körperlichen Ertüchtigung durch Leibesübungen aller Sportarten. Hauptsport ist Fußball. Eine wesentliche Aufgabe sieht der Verein in der sportlichen und charakterlichen Erziehung der Jugend und in der Förderung der Jugendpflege. Toleranz, Kameradschaft und Gemeinschaftsbewußtsein sollen bei allen Mitgliedern gefördert und gefestigt werden.

(2) Diese Ziele werden auf gemeinnütziger Grundlage

und ohne Streben nach wirtschaftlichem Gewinn selbstlos, ausschließlich und unmittelbar verfolgt. Anfallende Gewinne dürfen nur für den satzungsmäßigen Zweck verwendet werden. Vereinsmitglieder sind am Gewinn nicht beteiligt.

Wem ist das denn noch bewußt, daß hier Sport getrieben werden soll, einfach aus Spaß am Training, am gegenseitigen Kräfternennen, an der Erprobung nicht nur körperlicher, sondern auch psychischer und geistiger Leistungsfähigkeit? Selbst im Fußball-Amateur- und Jugendbereich konzentriert sich das Interesse der Öffentlichkeit und leider auch vieler Vereinsmitglieder fast ausschließlich auf einige Spielerpersönlichkeiten und Talente, die vielleicht einmal den Sprung in den Lizenzspielerkader schaffen könnten. Sicher ist dies für den Verein interessant, ja sogar ein wichtiges, die Wirtschaftlichkeit des Vereins berührendes Problem.

Schließlich ersparen Spieler aus den eigenen Reihen hohe Ablösesummen für fremde Spieler; häufig fügen sie sich auch reibungsloser ein als diese. Nichts also gegen diese Sicht der Dinge, die voll zu bejahen ist. Zu bejahen ist aber doch auch, daß viele Jungen in den Jugendmannschaften mit großer Begeisterung trainieren und spielen, obwohl die Mehrzahl von ihnen sicher nicht von der großen Karriere als Lizenzspieler träumen kann.

Das gleiche gilt doch auch für die sogenannten „unteren“ Mannschaften, deren

Spieler die Einfahrt ins Lizenzspieler-Lager längst verpaßt haben. Sie alle trainieren und spielen, einfach weil es Spaß macht!

Kaum einer kennt ihre Namen, niemand berichtet über ihre Spiele, bestenfalls erregen sie — wie vielleicht früher die Pioniere des Fußballsports um die Jahrhundertwende — Verwunderung und müssen sich manchmal scheinbar witzige Kommentare von denen gefallen lassen, die am Rande des Platzes stehen. Ich glaube, es wäre durchaus einer Überlegung wert, ob hier auf diesen Plätzen der sportliche Gedanke nicht höher gehalten wird als in den überfüllten Stadien.

Haben Sie schon einmal beim Training zugeschaut bei einer der übrigen Sportabteilungen des Clubs, z. B. bei den Mannschaftssportarten Handball, Hockey, Rollhockey und Wasserball? Haben Sie schon gesehen, mit welchem körperlichen Einsatz Angreifer und Verteidiger beim Hallenhandball einander begegnen, welch geistige Wendigkeit erforderlich ist und welcher Mut dazu gehört? Man kann solche Spieler nur bewundern. Ähnliches gilt z. B. für Wasserball, wo die heftigsten „Schlachten“ allerdings dem Auge des ungeübten Zuschauers entgehen, sie finden nämlich unter Wasser statt. Schauen Sie auch mal zu, was Boxer sich im Training quälen oder wenn sie sich im Kampf neun Minuten lang (eine endlose Zeit!) unmittelbar gegenüber stehen und harte Schläge hinnehmen müssen. Dabei haben sie keinerlei Chancen, damit Geld zu verdienen. Nur ein

wenig Beifall am Schluß des Kampfes ist ihnen sicher.

Wußten Sie schon, daß unsere Schwimmer bis zu fünfmal in der Woche je zwei Stunden trainieren. Sie sind zwischen 13 und 17 Jahre alt und müssen — nicht nur so nebenbei! — auch ins Gymnasium gehen, Hausaufgaben erledigen und aufpassen, daß sie am Schluß des Schuljahres des Sports wegen nicht „hängenbleiben“. Ein ähnlicher Trainingsaufwand ist in der Leichtathletik und beim Tennis vonnöten, um halbwegs in der Spitze mitmachen zu können.

Unsere Jugend nimmt dies auf sich, aber auch viele ältere Sportler, besonders in den Abteilungen Leichtathletik und Schwimmen. Auch unsere Rollschnellläufer und Rollhockeyspieler bekommen nichts geschenkt, auch wenn wir im Club-Gelände selbst davon bislang nichts sehen können: Sie trainieren im Stadion. Hauptsächlich außerhalb unseres Geländes schaffen sich auch unsere Skiläufer Kondition. Es ist ohnehin ein ziemliches Unterfangen, daß Nürnberger Skiläufer in Konkurrenz treten zu den Alpenländern. Nie werden sie Chancen haben, daß die Medien von ihnen Kenntnis nehmen: Sie laufen trotzdem!

Nicht Verwunderung über unseren Amateursport ist also angebracht. Ich meine, ein wenig Bewunderung wäre hier schon vonnöten, natürlich auch für die vielen ehrenamtlichen Übungsleiter und Mitarbeiter, die sich teils jeden Tag für das Training und an den Wochenenden bei den Wettkämpfen zur Verfügung



Spielwaren Herbst

Das führende Fachgeschäft im Süden für

Modell-Eisenbahnen

IHR Spezialist
mit großer Auswahl

Nürnberg, Gibitzenhofstr. 17
am Langen Tunnel Ruf: 41 36 72

stellen. Ihnen am Schluß dieses Jahres zu danken, ist mir Pflicht und Freude zugleich.

Für alle, die an der Jahreshauptversammlung nicht teilnehmen konnten, sei nachfolgend noch ein kurzer Überblick über Tätigkeit und Erfolge der einzelnen Abteilungen gegeben:

Amateurfußball: Hier konnte insbesondere der Aufstieg der 1. Amateurm Mannschaft in die oberste Amateurliga, die Bayernliga, gefeiert werden, wo sie z. Zt. einen ausgezeichneten 2. Tabellenplatz einnimmt, was sicher auch ein großes Verdienst des Trainers Fritz Popp ist. Günther Gerling dagegen zeichnet im vergangenen Jahr für die Bayerische Meisterschaft der Club-Jugend verantwortlich. Mit Alois Reinhardt und Thomas Brunner „lieferte“ er der Lizenzspielermannschaft zwei hervorragende Spieler. Auch die jüngsten Jugendmannschaften waren wieder sehr erfolgreich, so daß wir vor der Zukunft nicht bange sein müssen.

Unsere Boxer konnten auch in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich abschneiden. In Nürnberg und ringsum im Frankenland warben sie für den Boxsport und für unseren Club. Von zwölf Mannschaftswettkämpfen konnten elf gewonnen werden. Dabei stützt sich unsere Box-Abteilung nicht nur auf unsere bewährten Boxer Gerhard und Manfred Hopf, sowie Hermann Forberg — sie wurden alle drei Frankenmeister — sondern auch auf gute Junioren und Jugendboxer. Es kam nicht von ungefähr, daß der 1. FCN der erfolgreichste Verein bei den nordbayerischen Junioren- und Jugendmeisterschaften in der Clubhalle war. Aber auch bei den fränkischen Seniorenmeisterschaften in Kitzingen sahnte kein Verein besser ab als der Club.

Nun von den starken Männern zu unseren charmanten Damen, denn sie sind es, die in der Handball-Abteilung das Sagen haben. Die 1. Damenmannschaft wurde im vergangenen Jahr verjüngt, konnte aber die vielen Verletzungen nicht ohne Schaden verwinden, so daß am Schluß der Saison nur ein guter Mittelplatz erreicht werden konnte.

In der eben begonnenen Saison läuft es bisher recht gut. Verstärkungen aus der eigenen Jugend und von anderen Vereinen lassen einen guten Platz (eventuell sogar den Aufstieg) erhoffen.

Die 1. Herrenmannschaft schaffte im vergangenen Jahr die Kreismeisterschaft und den Aufstieg in die Bezirksliga. Hoffen wir, daß sie sich dort trotz schlechten Starts halten kann.

Die Jugendmannschaften konnten sich ebenfalls recht gut behaupten. Die weibliche A-Jugend wurde sowohl in der Halle als auch auf dem Kleinfeld mittelfränkischer und nordbayerischer Meister.

Nachwuchsmangel hat dagegen leider unsere Hockey-Abteilung. Sie leidet darunter, daß nirgends an Schulen oder auch im Stadtgraben Hockey gespielt wird. Deshalb versucht es die Abteilung jetzt, bereits neun bis zehnjährige für Hockey zu begeistern. Es wird abzuwarten sein, ob dies — bei der Übermacht von Fußball und Handball gelingt. Die Senioren-Mannschaften müssen deshalb weiterhin auch ältere Spieler und Spielerinnen mit einsetzen. Trotzdem sind sie recht erfolgreich. Die 1. Damen-Mannschaft spielt in der Regionalliga Süd und belegt dort einen guten Mittelplatz. Die 2. Damen-Mannschaft spielt in der bayerischen Oberliga. In diese wollen auch die 1. Herren-Mannschaft. Sie belegen z. Zt. den 1. Platz in der Landesliga. Für die Hallensaison haben sie einen Platz im bayerischen Oberhaus bereits erkämpfen können.

In der Leichtathletik-Abteilung hat man sich zusammen mit vier anderen Nürnberger Vereinen, zur Abwehr weiterer Abwanderungen, zu einer Leichtathletik-Gemeinschaft zusammengeschlossen. Bekanntlich war ja schon vor einiger Zeit Deutschlands hoffnungsvollster Sprinter, Christian Haas, in unsere Nachbarstadt abgewandert. Jetzt haben wir wieder ein Sprintertalent, diesmal bei den Damen. Es ist unsere Barbara Kellner. Sie ist die schnellste Club-Sprinterin seit 12 Jahren (ihre Zeit für 100 Meter: 11,8 Sekunden) und ist bei bayerischen Meisterschaften auf den Kurzstrecken und im Weitsprung stets unter den Besten zu finden.

Die Leichtathleten haben die Hoffnung, daß sich die Zusammenarbeit in der LG Nürnberg weiterhin — schon durch die dadurch verbesserten Trainingsbedingungen — günstig auswirkt.

Die 1. Wasserballmannschaft des Clubs war im vergangenen Jahr in die süddeutsche Regionalliga aufgestiegen. Dort konnte sie sich mit einem guten 6. Platz behaupten. Die Schülermannschaft erreichte die bayerische Endrunde.

Die Schwimmer konnten sich in Mannschaftswettkämpfen mehrfach gut behaupten und gehören der Bayernliga an. Nach wie vor sind es die Jugendschwimmer, die Furore machen. Bayerische Meisterschaften errangen Silvia Herzog, Barbara Löhner und Michael Letterer, der auch Mitglied der

deutschen Jugendauswahl gegen die UdSSR und Canada war. Bei den deutschen Jahrgangsmeisterschaften errang er drei Vizemeisterschaften. Die Club-Jungen Böttger, Schmidt, Weinfurter und Letterer siegten mit großem Vorsprung bei den bayerischen Jugend-Staffelmeisterschaften. Wie in kaum einer anderen Sportart sind aber auch noch die älteren Semester im Schwimmsport aktiv. So hat der Club sechs Senioren, die insgesamt zehn bayerische Seniorentitel holten. Lieselotte Böhrer wurde gar zweifache deutsche Meisterin und zweimal Vizemeisterin in ihrer Altersklasse.

Die Domäne der Roll- und Eissport-Abteilung ist der Rollschnellauf. Bedingt durch die guten Trainingsmöglichkeiten im Stadionvorhof haben sich Nürnberger Rollschnellläufer nun schon jahrelang in der Spitze halten können. So wurden Barbara Fischer und Fritz Rühl deutsche Jugendmeister. Beide nahmen auch an den Europameisterschaften teil sowie an einem Länderkampf in Wien. Als Lohn für die hervorragende Arbeit wurde der Abteilung die Ausrichtung eines Vier-Nationenkampfes im Nürnberger Stadion übertragen, bei dem Deutschland den 1. Platz belegte. Aber auch im Rollhockey machen unsere Cluber von sich reden. Die 1. Mannschaft belegte den 1. Platz in der 2. Liga Süd und unsere Jugend errang den Titel eines bayerischen Vizemeisters.

Die Beliebtheit des alpinen Skisports trug mit dazu bei, daß die Ski-Abteilung aus ihren früheren Schattendasein innerhalb des Vereins heraustrat. Sie hat inzwischen eine sehr große Mitgliederzahl. Erstaunlich, was unsere sowohl den Alpen als auch dem Fichtelgebirge doch recht fer-

nen Aktiven alles leisten. In Nordbayern zählen unsere Rennläufer (es sind etwa 50 zwischen acht und 35 Jahren) zu den erfolgreichsten. Die Spitzenläufer stellten bereits mehrfach unter Beweis, daß sie sogar mit den Alpenländern konkurrieren können. Außerdem trägt die Ski-Abteilung den Breitensport des Vereins. Das Angebot reicht dabei neben Waldlauf und Gymnastik, Fußball und Faustball bis zu Wochenendfahrten im Sommer und Winter.

Seit Fertigstellung der Drei-Fach-Tennishalle konnte der Spielbetrieb unserer Tennis-Abteilung auch im Winter erheblich intensiviert werden, was zu weiteren Leistungssteigerungen führte. Die 1. Damen-Mannschaft wurde 1980 bayerischer Mannschaftsmeister und belegte in der Vorrunde zur deutschen Meisterschaft den 3. Platz. Die 1. Herren-Mannschaft spielt in der bayerischen Oberliga (das ist nach der Bundesliga die zweithöchste Spielklasse) und wurde dort Fünfter. Die Tochter unseres Max Morlock, Birgit Morlock, wurde bayerische Nachwuchsmeisterin und bei den Damen Vizemeisterin. Zusammen mit Marketta Wallenfels, Marion Foldina und Monika Schmidt wurde sie auch in der bayerischen Damenauswahl eingesetzt. — Aber auch die Herren verfügen über ein überragendes Talent. Christian Hübscher wurde bayerischer Jugendmeister im Einzel und wurde außerdem in der bayerischen Juniorenauswahl eingesetzt.

Alles in allem also eine recht erfreuliche Bilanz, die zeigt, daß auch in den Amateur-Abteilungen des Clubs gute Arbeit geleistet und hervorragende Leistungen erbracht werden.

SCHULER - SPORTMATTEN

EURO-MATT

Wir machen Sport perfekt

Sportmatten machen viele — Schuler hat das Know-how. Seine Matten wurden kontinuierlich weiterentwickelt und sind heute unter der Marke EURO-MATT absolute Spitzenklasse. Jahrzehnte an internationaler Erfahrung bürgen für EURO-MATT Qualitäts-Sportmatten!

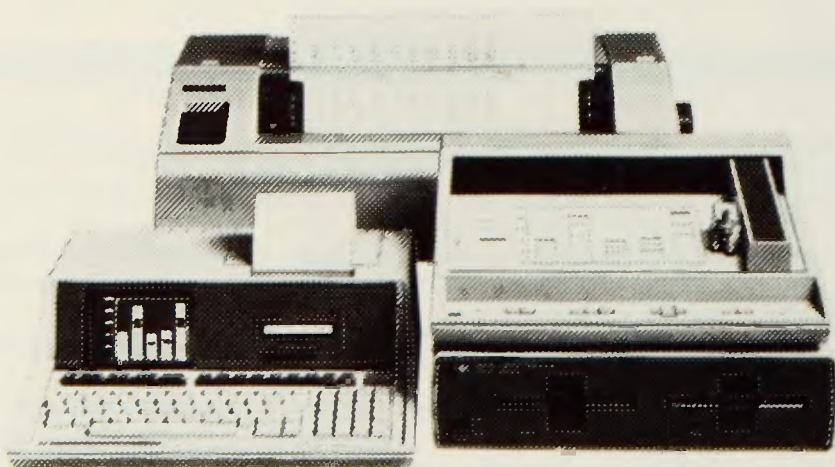
EURO-MATT-Sportmatten im Einsatz:
Worldcup 77, bei Olympischen Spielen,
Welt- und Europameisterschaften.

Fordern Sie unverbindlich unseren großen Farbkatalog an.

Walter Schuler
Humboldtstraße 86

8500 Nürnberg 115
Telefon (09 11) 44 43 87

Hewlett-Packards Kompakt-Computer. Mit neuer und leistungsfähiger Peripherie. Jetzt bei Ihrem Fachhändler.



Der HP-85 ist bereits ein Computer-System mit außergewöhnlichen Leistungsdaten.

Jetzt können Sie die Leistungsfähigkeit des HP-85 durch einfaches Anschließen von Hewlett-Packards neuen und leistungsfähigen Druckern, Plottern und Floppy-Disk Laufwerken erheblich erweitern. Bis zu 14 Peripheriegeräte oder Meßinstrumente lassen sich gleichzeitig anschließen.

Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich selbst. Am besten noch diese Woche.



**HEWLETT
PACKARD**

WINFRIED MITNACHT

VERTRAGSHÄNDLER

Bahnhofstraße 11

8540 Rednitzhembach

Telefon 0 91 22 / 8 28 00

Liebe Spar- und Sportsfreunde.



Jedes unserer Datsun-Modelle fördert durch Preis und Sparsamkeit Ihren unbeschwerten Spaß am Autofahren. Denn alle sind im Preis günstig, komplett ausgestattet ohne Aufpreis, robust und langlebig, alle 20.000 km Wartungsintervalle, haben 6 Jahre Tectyl-Garantie gegen Durchrostung (bei 2 kostenpflichtigen Nachbehandlungen) und verbrauchen trotz hoher Leistung bei geringem Durst nur Normalbenzin (außer Skyline). Ob Limousine, Coupé, Kombi oder Sportwagen – auf einer Probefahrt wird Sie jeder Datsun als Spar- und Sportsfreund begeistern.



**Wir machen Zuverlässigkeit.
Weltweit.**

Bei Ihrem Datsun-Vertragshändler

HELMUT PAULUS

— Datsun-Vertretung —

8520 ERLANGEN

Lange Zeile 78, Telefon (0 91 31) 5 27 50

DFB-Nachwuchsrunde:

Nach 24 Minuten 0:3

25. 11. 1980: TSV 1860 München — 1. FCN 4:1 (3:1)

Schon nach 24 Minuten lag die Club-Mannschaft — in ihr standen sieben (!) ausgewachsene Lizenzspieler — mit 0:3 im Rückstand. Da konnte Coach und Betreuer Toni Eckert nur noch den Kopf schütteln. Am Ende hatten die „Jung-Löwen“ mit 4:1 gewonnen. Das einzige Nürnberger Tor erzielte Weyerich.

1. FCN: Klaus Möhle; Fürst, J. Täuber, Müller, Weyerich, Eggert, Wilke, Lieberwirth, Frank, Heidenreich, Szymanek.

Schiedsrichter: Holz (Lauingen). — Zuschauer: 250. — Tore: 1:0 (8.), 2:0 (13.), 3:0 (24.), 3:1 (30.) Weyerich, 4:1 (68.). — Gelbe Karte: Lieberwirth.

BTR INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH



Schlauchschnelldienst

Höchst- und Niederdruckschläuche

Hydraulikarmaturen

Rohrverschraubungen

für alle Systeme und Hydraulik

8500 NÜRNBERG — Denisstraße 7

Telefon (09 11) 26 38 23

Nikolaus Schwarz

Telefon 22 50 92

Nürnberg, Tuchgasse 1

Ecke Winklerstraße

am Hauptmarkt

SPEZIALGESCHÄFT SEIT 1923

Landbrot und Landwurstwaren in reicher Auswahl



Ludwigshafen ARI
komplett eingebaut ab DM 189.—



h.sattelberger

Amberger Straße 16

8430 Neumarkt/Opl.

Telefon 09181/8575

Der 1. Fußball-Club Nürnberg betrauert den Tod von

Willi Hübner

aus Oberstdorf/Allgäu
geb. am 23. Dezember 1897
Clubmitglied seit 1942

Kaspar Steinbeisser

geb. am 13. November 1898
Clubmitglied seit 1970

Peter Stegner

aus 8625 Sonnefeld
geb. am 26. September 1953
Clubmitglied seit 1979

Willi Schunk

aus 8721 Gädheim
geb. am 26. Oktober 1930
Clubmitglied seit 1980

Ernst Niemann

geb. am 26. Mai 1926
gest. am 7. Dezember 1980
Clubmitglied seit 1966

Der 1. FCN übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme.



**Alle neuen Ford-Modelle
stehen für Sie zur Besichtigung
und zur Probefahrt bereit.**

Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
Diagnose und Wartung
Lackier- und Karosseriearbeiten

**Unser Ersatzteillager und Reparaturbetrieb
ist auch samstags geöffnet.**

AUTOHAUS



Regensburger Str. 21

FORD-Haupthändler

8501 Feucht, Ruf 0 91 28 / 33 73



Apparate

-EG-Fahrtschreiber — Fahrzeuggeräte
-Tanksysteme für Betriebstankstellen
-Datenerfassungssysteme in der Fertigung
-Systeme für Parkhaus- und Parkplatzregelungen

KINZEL
GmbH
Nürnberg

Filialen:
Bayreuth
Regensburg
Weiden
Würzburg



Schnee und anschließendes Tauwetter stoppten das Bayernliga-Programm. Die Clubamateure konnten weder in Schweinfurt gegen FC 05 noch zu Hause gegen MTV Ingolstadt antreten. Diese Begegnungen sollen am 17. Januar, bzw. 28. Februar nachgeholt werden.

Erfreulich, daß Fritz Popp Schützlinge weiterhin den 2. Tabellenplatz einnehmen und nur 2 Punkte hinter Spitzenreiter SC Fürstfeldbruck rangieren.



Über das 4:2 unserer Amateure gegen den FC Herzogenaurach haben wir bereits in der letzten Club-Revue berichtet. Hier noch ein Bild-Nachbericht: Melzl erzielte das 1:1

Drei Punkte aus zwei Spielen, dann erste Zwangspause

22. 11. 80: FV 04 Würzburg — 1. FCN Amateure 2:2 (0:2). Die Gastgeber, derzeit mit der „roten Laterne“ behaftet, brachten das Kunststück fer-

tig, nach einem 0:2-Pausenrückstand, doch noch einen Zähler zu ergattern.

In der 24. Minute erzielte Jan Majkowski den verdienten Führungstreffer. Als kurz vor der Halbzeit Hans Melzl das 0:2 markierte, schien die Partie gelaufen. Doch nicht zu Unrecht mahnte Trainer Fritz Popp nicht nachlässig zu werden. Leider umsonst!

Kein Wunder, daß die Würzburger zum Anschlußtor kamen und Morgenluft witterten. Unsere Abwehr geriet wiederholt in Bedrängnis. Nur Torhüter Michael Möse,

dem besten Akteur auf dem Platz, war es zu verdanken, das der Ausgleich erst in der 90. Minute fiel.

Unsere Mannschaft: M. Möse; Sänger, Weninger, Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Untheim, Teufel ab 80. Meixner, Glaser, Melzl. — **Tore:** Majkowski, Melzl. — **SR:** Fleischer (Bamberg). — **Zuschauer:** 700.

30.11.80: 1. FCN Amateure — ASV Neumarkt 2:0 (1:0). Erst in der 89. Minute machte ein Tor von Herbert Teufel alles klar. Auch das 1:0 durch Ferdinand Glaser fiel erst eine Minute vor Halbzeit.

Zwar hatten die Oberpfälzer eine halbe Stunde lang nichts zu bestellen, doch dann wurde die Partie ausgeglichen. Leider machte sich nach Seitenwechsel in der Clubabwehr wieder ein gewisser Schlendrian breit. Michael Möse mußte etlichen Leichtsinns seiner Vorderleute ausbügeln. Die Begegnung wurde



Clubstürmer Teufel versuchte hier an zwei Herzogenauracher Abwehrspielern vorbeizukommen.

Aral-Großtankstelle

Wagenpflege — Reifen — Batteriedienst
Kundendienst — Waschanlage

ARAL

Roman Stölting

Zerkabelshofer Hpt.-Str. 41, Tel. 40 53 38

Leistung durch Erfahrung

Brillant
REINIGUNG

Landgrabenstraße 125 · 8500 Nürnberg

Telefon 44 24 07

MEISTER
Reinigung

Virnsbergerstraße 12 · 8500 Nürnberg

Telefon 61 16 19

... auf Wunsch in 1 Stunde



immer hektischer und auf unserer Trainerbank begann erneut das große Zittern.
Fazit: Noch verfügen die Clubamateure über keinen Regisseur, der in solchen Spielen die Fäden zieht und klug dirigiert.

Unsere Aufstellung: Möslé; Sängér, Weninger, Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Unthém ab 81. Wild, Teufel, Glaser, Melzl ab 75. Wilke. — **Tore:** Glaser, Teufel. — **SR.:** Rosenberger (Mühl-dorf). — **Zuschauer:** 350.



1. FCN-Amateure gegen den ASV Neumarkt: Der Club gewann 2:0. Hier erzielt Ferdinand Glaser — eingeklemmt von drei Neumarktern — per Kopfball das 1:0. Ganz rechts der einstige Club-Jugendspieler und spätere Profi Ewald Schöffner. Fotos: Schmidpeter (3)

Rückrunde begann mit Sieg

Nach Redaktionsschluß dieser „Club-Revue“ begann am 20./21. Dezember 1980 bereits die Bayernliga-Rückrunde, ohne daß die Nachhol-spiele aus der Vorrunde über die Bühne gegangen sind. Die Rückrunde begann mit je-weils 3:1-Siegen der drei füh-renden Mannschaften: Die Club-Amateure schlugen daheim Trebgast 3:1, Fürsten-feldbruck schlug Memmingen

3:1 und der MTV Ingolstadt gewann beim FC Herzogen-aurach 3:1.

Die Tabellenspitze nach diesem Rückrundenauftrakt: 1. Fürstenfeldbruck 28:6 Punkte, 2. Club-Amateure 25:7 Punkte und 3. MTV Ingolstadt 23:7 Punkte. (Bericht über die Partie Club gegen Trebgast in der nächsten Club-Revue).

Walter Wenner

Der „Abbruch-Spezialist“



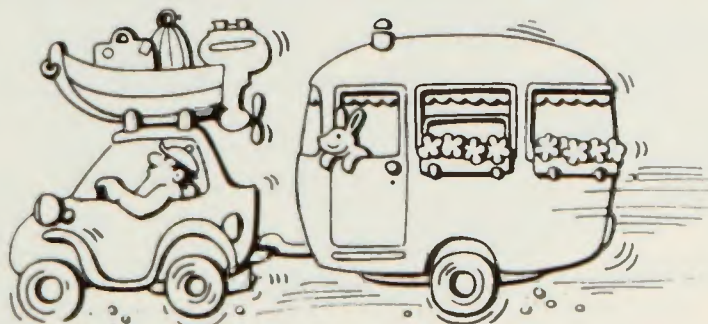
M. Reithelshöfer GmbH
 Roth
 Tel. (091 71)
 21 00 <20 02>
 20 03

Gaststätte „Gifthütte“

Gesunde und preiswerte Hausmannskost

8510 Fürth, Laubenweg 132
 Tel. 79 96 39

Damit Ihr Urlaub auch zur Erholung wird:



FENDT HOBBY BEISL

Günstige Angebote an
 Gebrauchtcaravans
 Zubehör, Service und Reparaturen
 für alle Fabrikate

BACHL

CARAVAN-VERTRIEB

BLÜTENSTRASSE 63, 8500 NÜRNBERG 30
 TEL. 0911/596593

Herzhaftes Kartoffelspezialitäten für alle, die's lieber frisch mögen:

TÖPFER

frisch&fertig

Hans Töpfer GmbH & Co. KG

Niederlassung: 8500 Nürnberg, Gartenstraße 11, Telefon 09 11 / 26 68 00

NEU!
Frische Eierspätzle
 »Hausfrauenart«
 Küchenfertiger Frischkloßteig



„Ich bin überzeugt, wir werden die Hürde in Herzogenaurach nehmen!“ Mit dieser optimistischen Aussage von Club-Jugendtrainer Günter Gerling endete der letzte Bericht in der Club-Revue über die A-Jugend — und Gerlings hoffnungsvolle Prognose erfüllte sich. Mit einem 3:2-Erfolg beim seinerseits mit 15:1 Zählern die Tabelle anführenden ASV Herzogenaurach hat der Club-Nachwuchs Anschluß zu den „Herzögen“ gewonnen und darf sich nun wieder große Hoffnungen machen, das Ziel der nord-bayerischen Meisterschaft und damit den Einzug ins bayerische Endspiel zu schaffen.

Vor der Partie in Herzogenaurach brauchte man sich über die Ausgangslage nicht den Kopf zu zerbrechen. „Wenn wir dieses Spiel verlieren, können wir die Meisterschaft wohl in den Wind schreiben“, hatte Jugendleiter Rudolf Johanni realistisch festgestellt, denn im Falle eines eigenen Sieges hätten die Herzogenauracher sechs Minuspunkte vor dem 1. FCN gelegen.

Was für Trainer Günter Gerling nach den 80 Minuten auf dem ASV-Gelände mindestens genauso erfreulich war wie die beiden Punkte, ist der deutliche Fortschritt, den die Spieler vor allem auf nervlichem Sektor zeigten. In der ersten Hälfte ging die Club-Elf nämlich ungemein zielstrebig und konzentriert zur Sache. Der Lohn dafür war eine 2:0-Führung, die der stets gefährliche Martin Her-

A-Jugend:

Drei tolle Siege zum Abschluß

mann mit einem 18-Meter-Schuß und einem Torerfolg aus kurzer Distanz zu einer 2:0-Führung nutzte.

Kurz vor der Halbzeit mußte dann jedoch der Anschlußtreffer durch Nähr — er spielte früher selbst beim 1. FCN — hingenommen werden. Nach dem Seitenwechsel änderte sich das Geschehen etwas, denn die Schützlinge von Bruno Kroninger mußten angesichts des Rückstandes nun natürlich alles auf eine Karte setzen. Als ihnen Mitte der 2. Hälfte tatsächlich der Ausgleich gelang, versuchten sie auch noch zum totalen Erfolg zu kommen.

Dies aber wiederum nutzte der 1. FCN aus, denn neun Minuten vor dem Abpfiff von Schiedsrichter Jürgen Walther (04 Würzburg) war es erneut Martin Hermann, der mit seinem dritten Tor diesen ungemein wichtigen Erfolg sicherstellte. „Vielleicht war dies die Wende“, freute sich Günter Gerling ebenso wie seine Aktiven über diesen Erfolg, für den eine geschlossene Leistung ausschlaggebend war.

Ein Sonderlob verdienten sich jedoch neben Martin Hermann der junge Haselbeck und Baude. Die Aufstellung: Flach, Stefan, Schwenk, Geyer, Haselbeck, Liebeskind, Rosenbauer, Schlerf, Baude, Fehler (58. Thomas Schwenk), Freitag, Hermann.

In den beiden nächsten Spielen zeigte sich, daß der Erfolg in Herzogenaurach wirklich eine Wende darstellte. Denn einem 4:1 beim FC Bayern Hof folgte — sozusagen als Weihnachtsgeschenk — ein von der Höhe her sensationeller anmutendes 10:1 über Viktoria Aschaffenburg. Dabei waren die Unterfranken vor der Saison als einer der schärfsten Rivalen des 1. FCN eingeschätzt worden.

Die Club-Jugend sorgte im Strafraum der Viktorianer, für eine turbulente Szene nach der anderen und hatte die Partie bereits zur Halbzeit (5:1) klar für sich entschieden. Nichts mehr war zu spüren von der oftmals unerklärlichen Unsicherheit, denn diesmal wanderte der Ball si-

cher von Mann zu Mann, so daß auch eine ganze Reihe sehenswerter Spielzüge zustande kamen. Für die Tore bei diesem Schützenfest zeichneten Hermann (3), Schlerf (3), Baude (2) und Freitag (2) verantwortlich.

Nach diesen drei Abschlußspielen des alten Jahres durfte die Club-Jugend also doch noch ein beruhigteres Weihnachtsfest feiern. „Wir hatten nie den Glauben aufgegeben, wieder vorne zu landen“, resümierte Trainer Günter Gerling, „ich hatte oft genug auf die notwendige Neuformierung unserer Mannschaft hingewiesen, die eben auch Zeit erforderte und weiter erfordert.“

Wenn der Club dennoch wieder auf dem Sprung ins Finale steht, dann ist dies sicherlich nicht zuletzt ein Verdienst Gerlings, der auch Rückschläge aufzufangen verstand und beharrlich seinen Weg weiterging. „Uns steht noch ein schwerer Weg bevor“, warnt Gerling vor den schweren Aufgaben, die noch vor der Club-Jugend liegen.

Er tut gut daran, denn noch liegt Herzogenaurach um zwei Minuszähler besser als der 1. FCN. Was zuletzt gewonnen wurde, ist eine Etappe, aber noch lange nicht das gesamte Rennen. Dafür sind die Herzogenauracher zu stark. Das sollten die Spieler mit auf den Weg ins neue Jahr nehmen.

Harald Büttner/
Wolfgang Haala

Hölzner's

Frischklossteig

Damit's besser schmeckt

Billigere gibt es viele — bessere nicht

Hölzner GmbH Sperberstraße 46 · 8500 Nürnberg · Telefon 44 50 60



musik-center

Orgeln, Noten, Gitarren, Verstärker, Zubehör, Blasinstrumente
Reparaturen an allen Instrumenten
Musikschule, Lehinstrumente

Orgelspezialgeschäft Alexanderstraße 23

NÜRNBERG (N. AUFSCESSPLATZ)

telefon 45 36 37

Stimmungsvolle Weihnachtsfeier für die jüngsten Club-Fußballer

Club-Vorstandsmitglied und Fußball-Jugendleiter Rudi Johanni hatte zusammen mit seinen Mitarbeitern am 17. Dezember 1980 wieder eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier für die jüngsten Club-Fußballer auf die Beine gestellt. In Anwesenheit von Club-Präsident Michael A. Roth wurde weihnachtliche

Stimmung in den großen Club-Saal gezaubert. Nach der weihnachtlichen Musik von Herrn Potratz begrüßte Jugendleiter Rudi Johanni seinen Präsidenten, seine Mitarbeiter und seine jungen Fußballer.

Ehe der Weihnachtsmann erschien, gab es zuerst die Weihnachtsgeschichte: „Gibt es das Christkind wirklich?“, vorgetragen von Franz Schäfer; dann sang der Chor von St. Matthäus ein Weihnachtslied, und die Spielgruppe von St. Matthäus brachte das Weihnachtsspiel: „Des Sohnes Wort“.

Pfarrer Klaus Haberl sprach Worte zur Weihnachtszeit, und dann war es endlich soweit: Der Weihnachtsmann kam und wußte natürlich viel über die einzelnen Mannschaften zu sagen. Zur Bescherung der Mannschaften waren auch unsere Lizenzspieler Schorsch Volkert, einst selbst Jugendspieler des 1. FCN, und Bernd Hartmann dabei, um den Weihnachtsmann zu unterstützen.

Rudi Johanni möchte sich übrigens auch auf diesem Weg über die Club-Revue bei allen bedanken, die zur Gestaltung der Weihnachtsfeier und zur Füllung des Gabentisches beigetragen haben. fs.



Der Weihnachtsmann bei den Jugendfußballern, natürlich mit einer Club-Fahne!



Club-Präsident Michael A. Roth im Kreise der jüngsten Club-Fußballer.



Weihnachtsspiel der Gruppe von St. Matthäus.



Bernd Hartmann (links) und Schorsch Volkert (rechts) beschenken die Jüngsten.
Fotos: Schmidtpeter (4)

Für besseres Bauen und schöneres Wohnen:

FLIESEN

namhafter Hersteller zu einmalig günstigen

Direkt-Import-Preisen

Auf Wunsch auch fachmännische Verlegung!

NEU: bedeutend erweiterte Ausstellungsräume
mit komplett eingerichteten Bädern
exklusives Sanitär-Programm
Rustikal-Ausstellung u. offene Kamine
für Haus, Terrasse und Garten

Besuchen Sie uns — der Weg nach Roth lohnt sich immer!

FLIESEN
wolkersdorfer

Welserstraße 1, 8542 Roth b. Nürnberg (Industriegelände)
Telefon 0 91 71 / 30 67

Auch Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

C1-Jugend bestand auch in Stuttgart

Das letzte Auswärtsspiel am 15. November beim FC Röthenbach/Pegn. stellte unsere Mannschaft vor keine schwere Aufgabe. Sie gewann klar mit 5:0 Toren.

Am 22. September fuhr unsere C1 nach Stuttgart und stellte sich dem VfB-Nachwuchs zum Vergleich. Unsere Schüler zogen sich gegen einen körperlich klar überlegenen Gegner sehr gut aus der Affäre und erreichten ein beachtliches 3:3.

29. November: Stuhlfauth-Pokal: — ASV Vach 15:0; 30. November: — DJK Eintracht-Süd B1-Jugend 2:2.

Heinz Spangler

C2-Jugend Herbstmeister

Nachdem die ersten sieben Spiele der Vorrunde gewonnen wurden, kam es zur entscheidenden Begegnung um die Herbstmeisterschaft mit der ebenfalls ungeschlagenen C1-Jugend des TV Glaishammer am 15. November 1980.

Mannschaft und Trainer Rudi Bodhorn war klar, daß ein schweres Auswärtsspiel bevorstand. Die spürbare Nervosität konnte gedämpft werden. Gut vorbereitet gingen unsere Buben ins Spiel.

Obwohl die Schüler vom TV Glaishammer unserer Mannschaft physisch überlegen waren, dominierten unsere Buben. In der 8. Minute erzielte Mack nach einem Solo den Führungstreffer. Dann schlug Gastgeber Glaishammer eine härtere Gangart an, aber der gut leitende Schiedsrichter stellte mit einer Verwarnung die notwendige Ruhe her.

Nach Seitenwechsel schloß Obermeier eine mustergültige Ballstaffette nach Vorlage von Frey erfolgreich ab. Trotz schweren Bodens hielten unsere Buben konditionell voll mit und erspielten weitere Chancen.

In der 47. Minute sorgte Auswechselspieler Plichta mit einem gekonnten Heber für das alles entscheidende 0:3. Glashammer kämpfte

verbissen um das Ehrentor, aber nach einem Freistoß konnte Forster eiskalt zum 0:4 verwandeln.

Ein wichtiger Auswärtssieg, den die gesamte Mannschaft erspielte, war errungen. Es spielten: Muhr; Schätzlein, Roßner, Lange, Luthard, Forster, Arlt (47. Min. Schütz), Obermeier, Mack, Frey, Mäder (47. Min. Plichta). Tabelle nach acht Spieltagen:

1. 1. FCN
2. TV Glaishammer
3. TSV 46 Phönix
4. ESV Flügelrad
5. Post SV Nürnberg
6. TSV Südwest
7. DJK Sparta Noris
8. TSV Altenfurt
9. DJK Falke

Kreisklasse 6

8	8	0	0	59:2	16:0
8	7	0	1	36:9	14:2
8	5	1	2	42:10	11:5
8	4	1	3	39:18	9:7
8	3	2	3	20:16	8:8
8	2	3	3	10:15	7:9
8	1	2	5	5:49	4:12
8	1	0	7	4:52	2:14
8	0	1	7	5:49	1:15

D1-Jugend Tabellenzweiter

Mit 13:5 Punkten wurde nach Ende der Vorrunde der 2. Platz belegt. Dank einer guten Gesamtleistung konnte das Punktspiel gegen SpVgg Fürth klar mit 3:0 gewonnen werden.

Mit viel Optimismus wurde daher der Begegnung mit MTV Grundig Fürth entgegengesehen. Unsere Buben waren spielerisch in der ersten Halbzeit überlegen, aber klare Torchancen wurden nicht verwertet.

Im 2. Spielabschnitt schlichen sich Leichtsinnsfehler ein, die zum 1:0 des MTV führten. Wir konnten zwar den Ausgleich durch Martin Rei-

sig erzielen, aber eine Minute vor Schluß, als unsere Buben alles riskierten, gelang den Fürthern das 2:1. Trotz dieser Niederlage ein Lob für die gute kämpferische Leistung.

In den Hallen-Vorrundenspielen konnte sich unsere D1-Jugend durch Siege gegen Großweißmannsdorf (1:0), Vach (3:0) und Zabo Eintracht (2:0) für die Zwischenrunde qualifizieren. Allen Buben und Eltern ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

R. Rieger

E1-Jugend

Unsere E1- und E2-Jugend luden am spielfreien 22. November die drei stärksten E-Mannschaften von Nürnberg/Fürth zu einem Hallenturnier ein. In der Gruppe I konnte unsere E1 mit 2:0 gegen SpVgg Fürth, 3:0 gegen ESV Rangierbahnhof und 0:0 gegen TSV Altendorf das Endspiel erreichen.

In der Gruppe II qualifizierte sich unsere E2 nach Siegen gegen TV Glaishammer (3:0), Quelle Fürth (1:0) und MTV Fürth (2:0) für das Finale. Im spannungsgeladenen



Die E1- und E2-Jugend kamen auf Rang 1 und 2 des Club-Hallenturniers.



WEINE AUS ALLEN DEUTSCHEN ANBAUGEBIETEN
GROSSES SORTIMENT — 15 REBSORTEN
ROTWEINE ALLER QUALITÄTSSTUFEN
TROCKENE WEINE — SEKT
SPEZIALITÄTEN DES AUSLANDS



Wein · Studio
MANFRED MEYER

KOSTENLOSE WEINPROBE — IM STUDIO
DIENSTAG — FREITAG VON 14 — 18 UHR
SAMSTAG 10 — 12.30 UHR
WEINPROBE AUCH BEI IHNEN ZU HAUSE
ANRUF GENÜGT

Wein · Studio

MANFRED MEYER
8500 NÜRNBERG 40, Nähe Horten
BREITSCHIEDSTRASSE 43

(09 11) 45 73 73 · PRIVAT (0 91 87) 67 76

clubinternen Endspiel merkte man, daß sich beide Mannschaften vom gemeinsamen Training her sehr genau kannten. Ein knapper 1:0-Erfolg brachte unserer E1-Jugend den Turniersieg. Doch die größere Überraschung war der 2. Platz der eigenen E2, der auch von den Zuschauern mit viel Beifall bedacht wurde.

Das am 8. November wegen schlechten Wetters ausgefallene Punktspiel beim SV Germania wurde am 29. November nachgeholt. Der Gastgeber, unserem Nachwuchs kör-

perlich deutlich überlegen, erzielte bereits in der 5. Minute das 1:0. Unsere Mannschaft spielte mehrere Chancen heraus, konnte sie aber nicht verwerten und mußte nach einem Konter das 2:0 hinnehmen.

Zwei Minuten nach der Halbzeit erzielte Heinz Roth den Anschlußtreffer. Manfred Prem gelang in der 30. Minute das 2:2. Als sich nach einem Eckstoß eine klare Chance zu unserem Siegtor bot, pfiff der Schiedsrichter die Partie ab, obwohl noch eineinhalb Minuten zu spielen waren.

Max-Morlock-Pokal 1980

● Neunhofer Buben verteidigten die begehrteste Trophäe des Nürnberger Schulsports

Erneut gab es eine Rekordbeteiligung! Nicht weniger als 22 Nürnberger Volks- und Sonderschulen bewarben sich um den von Fußball-Weltmeister Max Morlock gestifteten Pokal. Laut Reglement durften nur 12- und 13jährige Schüler eingesetzt werden.

Das Endspiel bestritten Vorjahressieger Neunhof und die erstmals ins Finale vorgestoßenen Buben vom Schulhaus Preißlerstraße. Obwohl der Wettbewerb sofort nach den Sommerferien gestartet wurde, konnte die entscheidende Begegnung erst am 8. November durchgeführt werden. Letztlich sollte das Finale traditionsgemäß vor einem Bundesliga-Heimspiel des 1. FCN stattfinden. Dazu aber bot der Monat Oktober mit zwei bereits am Freitagabend angesetzten Clubspielen keine Gelegenheit.

Wer aber hätte gedacht, daß schon am zweiten November-Samstag Schnee auf dem Spielfeld liegen würde. Die Buben, die sich wochenlang auf ihren Auftritt in der Hauptkampfbahn des Nürnberger Stadions gefreut hatten, bangten deshalb um Spielerlaubnis. Nicht zu Unrecht, denn die erste Halbzeit mußte auf einem Nebenplatz ausgetragen werden.

Zunächst hatten beide Mannschaften Mühe mit den Bodenverhältnissen. Bereits in der fünften Minute unterlief einem Neunhöfer Abwehrspieler ein Fehlschlag. Daraus resultierte der Führungstreffer für die Preißlerstraße. Doch nun kamen die Neunhöfer immer besser ins Spiel und lagen noch vor dem Halbzeitpfiff mit 2:1 vorne.

Ihre Überlegenheit hielt auch nach der Pause an. Es machte sich bemerkbar, daß sie noch „Routiniers“ aus der Vorjahrmannschaft aufbieten konnten. Eine Flanke von

rechts nutzte der rechte Außenläufer zum 3:1 und kurz vor Spielende sorgte Neunhofs Vorstopper nach einem schnellen Vorstoß für den 4:1 Endstand. Das Ergebnis entsprach durchaus dem Spielverlauf.

Die Siegerehrung fand vor der Haupttribüne statt. Max Morlock tröstete die Unterlegenen und lobte sie als fairen zweiten Sieger. Dann überreichte er dem strahlenden Kapitän der Neunhöfer seinen Pokal und brachte wie stets ein dreifaches „hipp, hipp, hurra“ auf den Pokalsieger aus.

Daß der Club anschließend gegen Borussia Dortmund gewann, war für Nürnbergs junge Fußballer ein weiterer Grund zur Freude. Doch unvergeßlich wird für alle Buben bleiben, daß ihnen ihr Idol Max Morlock im Clubhaus Erinnerungsplaketten — von ihm selbst gespendet — überreichte. Er wünschte zugleich allen Endspielteilnehmern viel Erfolg in Schule und Sport.

Anschließend dankte Schulamtsdirektor Pleiner vom Staatlichen Schulamt allen für die Durchführung dieser Pokalspiele Verantwortlichen sowie dem 1. FCN und nicht zuletzt Max Morlock. Ferner stellte Schuldirektor Gemählich (Städt. Schulamt) allen Buben Kassetten in Aussicht, die Ausschnitte vom Weltmeisterschafts-Endspiel 1954 nebst Fußballliedern bringen, sowie Aufnahmen vom Pokal-Endspiel 1980. Dafür besonderen Dank Herrn Koch vom Bayerischen Rundfunk.

Wie stets ließ es sich der Club nicht nehmen, Nürnberger „Fußballboun“ mit guten Bratwürsten nach einem langen Nachmittag zu stärken. Auch hierfür sei herzlich gedankt! **O. Thumser**

Die jüngsten Clubfußballer wünschen ihren Freunden und Gönnern ein gutes neues Jahr!

Fritz Engelhard wurde 50

Am 27. Dezember 1980 feierte Fritz Engelhard seinen 50. Geburtstag. Fast die Hälfte seines Lebens widmete Engelhard der Jugendarbeit, davon 12 Jahre als Jugendleiter beim TSV Heroldsberg.

Er ist seit 15 Jahren beim Bayerischen Fußballverband in der Sichtungsarbeit tätig. Außerdem ist er seit 10 Jahren 2. Vorsitzender der Übungsleitergemeinschaft Mittelfranken und Inhaber der A-Lizenz. Seit 6 Jahren ist Fritz Engelhard beim 1. Fußball-Club Nürnberg in der Nach-



wuchsarbeit (B-Jugend) tätig. Er sorgt stets dafür, daß die 1. Jugend talentierten Nachwuchs erhält.

Ralser & Heller

die Heilwassergroßhandlung

8520 Erlangen-Tennenlohe, Wetterkreuz 24
Telefon 0 91 31 / 60 37 33

Wir führen Heilwasser gegen folgende Leiden und Beschwerden

Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetes unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.

Der Qualität und Preise wegen . . .
. . . Möbel vom Fachmann

Unser Service hat Vorfahrt

Möbel-Markt Unterferrieden

Inh.: G. Pölloth · Schreinermeister
Jahnstraße 6 · 8501 Burgthann-Unterferrieden
Telefon: 091803/521 · Geöffnet: Täglich von 8 bis 18 Uhr





Abteilungsleiter Gerhard Weidner begrüßte sehr herzlich alle Versammlungsteilnehmer, darunter den Vertreter des Hauptvereins, Herrn Lehmann, sowie unsere Ehrenmitglieder — die Ski-Pioniere Karl Münnichshöfer und Fritz Nickel. Gerhard Weidner gab einen kurzen Überblick über die Tätigkeit der Abteilung in den letzten beiden Jahren.

Besonders erfreulich ist die weiterhin positive Entwicklung der Mitgliederzahl. Zum Hauptversammlungstermin sind über 250 Mitglieder bei der Ski-Abteilung eingeschrieben, wobei ca. 1/5 als aktive Rennläuferinnen und -läufer die Club-Farben vertreten. Damit ist die Ski-Abteilung im Gesamtverein hinsichtlich der Mitgliederzahl bereits ins Mittelfeld vorgestoßen.

Das Abteilungsleben bietet einen kompletten Sommer- und Winterbetrieb. Die sportlichen Aktivitäten beginnen bei Schülerinnen und Schülern, umfassen Jugendliche und Senioren, die ewig jungen „Alten Herren“ sowie Damen jeder Altersstufe. Waldlauf, Fußball, Faustball, Volleyball und selbstverständlich Gymnastik, auch leichtathletische Disziplinen, kommen im Sommer nicht zu kurz.

Im Winter läuft das Hallentraining zweimal wöchentlich für die Aktiven und jeden Montag für die „Touristen“. Ski-Langlauf und Gras-Skifahren konnten sich trotz wiederholter Anläufe noch nicht als wettkampfreif etablieren. In den abgelaufenen Jahren fanden Schneetrainingslehrgänge bereits im Sommer statt.

Es folgten Wochenendlehrgänge und natürlich ein umfangreiches Schneetraining in den Weihnachtsferien.

Bei den von der Ski-Abteilung beschickten Skirennen wurden durchwegs achtbare Ergebnisse erzielt. Mit Wolfgang Locke stellte der 1. FCN den fränkischen Meister. Vom Skigau „Frankenjura“ wurden für die Gau-Kernmannschaft nominiert: 5 Schüler/Schülerinnen, 4 Jugend-A- und 4 Jugend-B-Läufer bzw. -Läuferinnen sowie 6 Senioren/Seniorinnen.

Im Rahmen des Rückblicks wurden von den Sportwarten, dem Schülerwart und Betreuern die Erfolge unserer Aktiven im einzelnen aufgezeigt.

Der Vorstandschaft, den Trainern und Betreuern ist auch an dieser Stelle der Dank der Abteilung auszusprechen, da die Erfolge letzt-

lich durch ihren unermüdlichen Einsatz möglich wurden. Allen Berichten war die vorbildliche Harmonie innerhalb der Abteilung zu entnehmen. Bei den Sommer-Sportarten liegen Fußball und Faustball an der Spitze. Ihre Initiatoren, A. Behringer und H. Dorfleitner, sollen nicht unerwähnt bleiben. Angeregt wurde für 1981 eine abteilungsinterne „Tennismeisterschaft“ auszutragen! Alle Berichte fanden großen Beifall.

Der Sachvortrag des Kassiers brachte mehr Schatten als Licht, was wohl symptomatisch für den 1. FCN insgesamt ist. Die Zuschüsse des Hauptvereins reichen — trotz viel Verständnis seitens des Club-Präsidenten — nicht

aus, um einen geregelten Ski-Sportbetrieb aufrechtzuerhalten. Die Abteilung ist auf die Unterstützung ihrer Mitglieder nach wie vor angewiesen. Insbesondere schlagen die gestiegenen Kosten in den Wintersportgebieten (Lift, Unterkunft usw.) und die andererseits erfreuliche Zunahme von Aktiven enorm zu Buch.

Erwähnt sei Familie Schäfer, die einen Kleinbus der Ski-Abteilung übergab und Herr Michael A. Roth, der stets mit VW-Bussen aushalf. Herzlichen Dank aber auch allen ungenannt gebliebenen Förderern der Ski-Abteilung.

Unser Kassier leistet aufgrund der finanziellen Gegebenheiten fast Unmögliches,

um die vielen Wünsche zu erfüllen. Er erhofft sich für die nächsten Jahre doch eine Aufstockung seines Etats durch den Hauptverein. Der Kassenprüfer Fritz Nickel bestätigte einwandfreie und hervorragende Kassenführung.

Nach den Berichten wurde der Vorstandschaft einstimmig und mit Beifall Entlastung erteilt. Die sich anschließende Neuwahl unter Vorsitz von Theo Zeiser, der den „hauptamtlichen“ Wahlleiter D. Seifert bestens vertrat, gestaltete sich kurz und schmerzlos. Es lag nur ein Wahlvorschlag vor. Sämtliche Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt. Es sind dies im einzelnen:

Abteilungsleiter:
Gerhard Weidner
Stellvertreter:
Kurt Rauscher und
Hermann Rechinger
Kassier:
Günter Asimus
Sportwart:
Heiko John
Stellvertretende
Sportwarte:
Ursel Grau und
Wolfgang Schmitt
Schülerwart:
Kurt Eichner
Schriftführer:
Günter Rechinger

Der Vorstandschaft zur Seite steht für das Schneetraining Wolfgang Locke. Die Kassenprüfung bleibt bei Fritz Nickel, der dieses Amt seit langem vortrefflich verwaltet.

Nach Erörterung der nächsten Aufgaben klang die Hauptversammlung aus. Herr Lehmann, als Besucher vieler derartiger Veranstaltungen, war erstaunt und erfreut über die angenehme Atmosphäre und die Art, wie in unserer Abteilung Fragen diskutiert und Probleme gelöst werden.

Im Rahmen der Diskussion zum Punkt Verschiedenes



Die alte und neue Vorstandschaft: v. l. stehend K. Eichner, W. Schmitt. — V. l. sitzend K. Rauscher, Ursel Grau, H. Rechinger, G. Weidner, G. Asimus, G. Rechinger, H. John.

WIR KOMMEN ZU IHNEN und dekorieren Ihr Auto nach Ihren Wünschen



Auto-Design
Arndt & Kaufmann
Schildgasse 11–13
8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 22 30 14

regte Gerhard Weidner an, für die anstehenden Rennen „Verantwortliche“ zu benennen, die den Gesamtablauf organisatorisch abwickeln. Sein Vorschlag wurde allgemein gutgeheißen und sofort in die Tat umgesetzt: Für die folgenden Renntermine zeichnen verantwortlich:
 10./11. 1.: G. Weidner
 18. 1.: K. Rauscher

24. 1.: K. Eichner
 31. 1.: G. Weidner
 14. 2.: K. Eichner
 21. 2.: K. Eichner

Für diese Rennen werden zur Betreuung unserer Aktiven wieder Begleiter benötigt. Wir bitten alle Mitglieder, die sich betätigen wollen, sich mit den vorgenannten Herren in Verbindung zu setzen.
G. R.

Start-Reihenfolge bei Skirennen

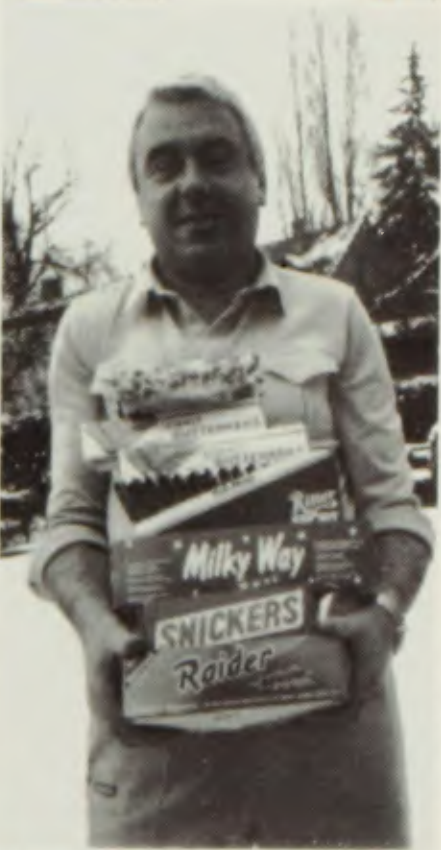
Immer wieder werden wir über die Start-Reihenfolge bei Skirennen befragt. Gleich, ob auf internationaler, nationaler oder regionaler Ebene, erhalten Läufer für die im vorausgegangenen Winter erzielten Ergebnisse Punkte, die über die Start-Reihenfolge entscheiden. Je niedriger die Punktzahl, desto besser der Startplatz. So werden für den 1. Rang 0 Punkte vergeben. Danach kommen für jede Zehntelsekunde Punktaufschläge. Ist das Rennen mit nur wenigen Spitzenläufern besetzt, kommt noch ein Rennaufschlag hinzu.

Aufgrund seiner Erfolge im internationalen Städte-Skilang errang unser Wolfgang Locke FIS-Punkte, die zur Teilnahme an internationalen Veranstaltungen berechtigen. Außer ihm gelang dies in Nordbayern nur noch Andrea Hoffmann vom DAV. Dank ihrer Leistungen erhielten auch Jörg Zink, Markus Merkl und Manfred Ertl, der bekanntlich zu uns stieß, die Städte-Lizenz. Das heißt, sie können an internationalen Städte-Rennen teilnehmen.

Weiterhin erfreulich, daß 10 Club-Läufer bzw. -Läuferinnen BSV-Punkte ergatterten. Das bedeutet, daß sie bei nationalen Rennen in einer der vorderen Gruppen starten können. Es sind dies: Ilona Zeiser, Christine Kneissl, Doris Zahn, Sabine Weidner, Wolfgang Locke, Jörg Zink, Roland Seifert, Manfred Ertl, Wolfgang Weidner und Markus Merkl. Letzterer hat sich

automatisch für die bayerische Jugendmeisterschaft qualifiziert.

Ferner erhielten 14 Läufer bzw. Läuferinnen Gaupunkte. Sie werden bei regionalen Veranstaltungen nach den BSV-Punktelaufnern ausgelost. Erst danach kommen die punktlosen Läufer und sind damit bei Torläufen in ausgefahrener Piste nahezu chancenlos.
G.W.



Die Ski-Abteilung stellt einen ihrer „Sponsoren“ im Bild vor. Für viele Clubler kein Unbekannter. Es ist Werner Swatosch, der sich seit langem um die Verpflegung bei Rennen, Trainingslehrgängen usw. verdient macht. Wir sehen ihn hier in voller Aktion und möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken.



Sankt Nikolaus überraschte im Dezember unsere Schülerinnen und Schüler beim Waldlauf. Er tauchte nebst „Grampus“ mitten im Wald auf und spendete viele Leckereien. Die Freude war groß. Auch die zahlreichen Erwachsenen wurden von ihm beschenkt.



Strahlende Kinderaugen — im Bild unsere Jüngsten — belohnten St. Nikolaus für sein Erscheinen.

Heizöl
 Mineralöle
 Brennstoffe

Beer

Ihr zuverlässiger Heizöllieferant

Heizöl Agip Extra

☎ (09 11) 4 56 04

Brosamerstraße 4-6 — 8500 Nürnberg

Flüssiggas - bietet eine Alternative für die Energieversorgung der Zukunft.



- sauber und umweltfreundlich ■ keine Auflagen zur Reinhaltung von Luft und Wasser ■ einfach zu installieren ■ hoher Wirkungsgrad ■ eine Energieart für Heizung, Warmwasserbereitung und Kochen ■ schnell behagliche Wärme im ganzen Haus ■ die Tankversorgung ist besonders wirtschaftlich ■ das „Kraftwerk“ im eigenen Haus macht vom öffentlichen Versorgungsnetz unabhängig ■ der Tank kann wahlweise ober- oder unterirdisch installiert werden ■ Wir planen, projektieren und liefern in Verbindung mit unseren Vertriebspartnern: Heizungsanlagen für Alt- und Neubauten — als Einzelofen- oder Zentralheizung ■ wir liefern alle Gasgeräte zum Heizen, Kochen und Warmwasserbereiten ■ wir liefern die umweltfreundliche Energie TEGA-Propan ■ Beratung durch unser Fachpersonal

TEGA

Verkaufsbüro: 8500 Nürnberg
 Vogelweiherstr. 71—73,
 Tel. 09 11 / 41 19 56



Erfreuliches ist von unserer 1. Herrenmannschaft zu berichten. Im Rahmen der Walter-Wuzel-Spiele gelang zunächst ein 6:0-Sieg gegen TV 60 Fürth II. In der folgenden Begegnung wurden die hoch eingeschätzten Spieler vom SK 04 Lauf mit demselben Ergebnis geschlagen. Vor allem der mit viel Vorschußlorbeeren eingestufte Australier Keagery machte gegen den erstmals für den Club spielenden Viorel Sotiriu keinen Stich und unterlag glatt mit 6:0, 6:1.

Erfolge in der Hallen-Winterrunde

Auch die 1. Damenmannschaft hatte mit ihren Gegnern bisher kaum Mühe.

Ohne Spitzenspielerinnen gelangen klare Siege gegen Katzwang und Eibach, wobei

das Nachwuchstalent Gitti Wörnlein, erstmals in der Damenmannschaft eingesetzt, gegen Eibach ihr Match gewinnen konnte.

Siege gab es auch in der Jugendklasse. Die männliche Jugend ließ bei ihrem 5:1-Erfolg der SpVgg Fürth keine Chance, wobei vor allem der Zwei-Satz-Sieg von Frank Jäger gegen den Spitzenspieler Drießlein aufhorchen ließ. Die weibliche Jugend besiegte die Mannschaft des NHTC mit 5:1.

Personelle Veränderungen

Nach nur einjähriger Spieldauer und nach dem Gewinn der bayerischen Meisterschaft mit der 1. Damenmannschaft kehrt Marketa Wallenfels nach Regensburg zum Oberliga-Aufsteiger zu-

rück. Erich Wühr verläßt die 1. Herrenmannschaft aus beruflichen Gründen. Er spielt in Zukunft in seiner Heimatstadt Cham.

Neu hinzu kam Viorel Sotiriu, der zahlreichen Mitgliedern von seiner Trainertätigkeit her bekannt ist. Eine Vorstellung des neuen Spitzenspielers erfolgt in der nächsten Ausgabe der Club-Revue.

Die Voraussetzungen waren jedenfalls gut. Die Trainingsverletzungen von Bernhard Keltsch und Walter Sallweck waren abgeklungen, und alle Mannschaftsmitglieder fühlten sich fit. Übrigens wurde drei Tage vorher mit der 2. Damenmannschaft der Handballabteilung ein Training in der Turnhalle der Adam-Kraft-Realschule durchgeführt.

Den Torreigen eröffnete unser 1. Vorstand, als er aus schier aussichtslosem Winkel den Handballtorhüter Walter Keim überwand. Hinterher wurde von bösen Zungen behauptet, es habe sich bei diesem Treffer um ein Gastgeschenk gehandelt. Im weiteren Verlauf der Begegnung wurde Bernhard Keltsch zu unserem „großen“ Rückhalt. Die Gegner fürchteten sich anscheinend vor seiner imposanten Körpergröße.

Im Zeichen des Erfolges wurden die Aktionen der Tennisspieler immer sicherer und gegen ihre Konter war, zumal als Leihgabe aus der Handballabteilung Helmut Hagen mitwirkte, kein Kraut gewachsen. Zudem hatte mit Jürgen Dörner ein weiterer, altgedienter Handballer die Turnschuhe für die Tennisabteilung geschnürt. In der erfolgreichen Schlußphase war die Begeisterung in der Mannschaft jedenfalls so groß, daß es nur mit großer Überredungskunst möglich war, einen Spieler auszutauschen.

Die Revanche für die Niederlage der Damen war geglückt. Alle Beteiligten hatten viel Spaß an der Sache, deren Ausgang keiner zu ernst sehen sollte, zumal die Handballer in zahlreichen Szenen nicht so zupackten, wie dies in ihrer Sportart sonst üblich ist. Unsere

Tennisspieler begeistern sich für Handball

Am 29. November 1980 wurde die Idee eines sportlichen und gesellschaftlichen Treffens zwischen Mitgliedern der Tennis- und Handballabteilung in die Tat umgesetzt. Im Zusammenhang mit dem Hallenbau vereinbarten die Vorstände beider Abteilungen, Dr. Walter Kiesel und Walter Keim, daß sich jeweils eine Damen- und Herrenmannschaft zum sportlichen Wettstreit im Handball und Tennis begegneten.

Nach den offiziellen Vorreden im Tennishaus wurde es ernst. Erster Schauplatz des bisher einmaligen Ereignisses war die Sporthalle. Als Kavalier ließen die Herren den Damen den Vortritt und versuchten deren Kampfkraft im Handball durch aufmunternde Zwischenrufe von der Tribüne aus zu stärken. Um es vorweg zu nehmen, es half leider nichts. Unsere an den kleinen weißen Ball gewöhnten Damen fanden sich im

fremden Metier nicht immer zurecht und mußten gegen die Übermacht ehemaliger Meisterspielerinnen der Handballabteilung bald die Waffen strecken. Auch wenn die knallharten Würfe von Anke Drinkwater, das elegante Kreisspiel von Gerlind Hagen, die rasanten Gegenstöße von Christa Staib und Christa Sallweck viel Beachtung fanden, gegen Lydia Bauer, Gerda Reitwießner und Co. reichte es nur zum „Dabeisein“. Das Ausscheiden nach wenigen Sekunden von Lis Aldebert nach einem Kopftreffer wurde von unserer Mannschaft aber psychologisch hervorragend weggesteckt, zumal auf der Auswechselbank mit Günther Ströber ein einfühlsamer Coach saß.

Die Spannung in der Halle stieg mit dem Auftritt der Herren. Würden sie die Schmach, die die Damen erlitten, revanchieren können?

WKV SPAREN
Wenn mehr Zinsen bringen soll:
• WKV-Banksparbuch
z. B. gesetzliche Kündigung 5,5%
• WKV-Sparbriefe
z. B. 4 Jahre Laufzeit 8,5%
Stand: 24. 10. 80

BARGELD
brauchen: Für Auto,
Hobby, Urlaub, Familie,
für, für, für ...

LOHN- UND GEHALTSKONTEN
mit Vorteilen, die sich auszahlen

... am besten gleich zu



Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale),
Hauptplatz 25, gegenüber Kaufhaus Herie,
Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofplatz/Ecke Goethestraße,
Schwabach, Nördl. Ringstraße 4.

Über 35 Geschäftsstellen

Mannschaft spielte wie folgt: Dr. Kiesel, Staib, Ströber, Sallweck, Koppe, Dörner, Keltsch, Hagen. Die genauen Spielstände sind dem Chronisten nicht bekannt, und ob der Ergebnisdienst (Kurt Schuler) genaue Zahlen lieferte, ist nicht mehr mit absoluter Sicherheit feststellbar.

Eine lustige Angelegenheit war auch das anschließende Mixed-Turnier mit den Handballern in unserer Tennishalle. Ob bei der Auslosung der Paarungen überirdische Kräfte im Spiel waren,

läßt sich nicht beweisen. Jedenfalls erhielt unser Sportwart Günther Ströber, wie bei solchen Turnieren üblich, mit Gerda Reitwießner die beste Tennisspielerin der Handball Damen zugelost.

Auch der abschließende gesellschaftliche Teil war ein voller Erfolg bis in die „frühesten“ Morgenstunden. Den Spendern von Speis' und Trank, die vorzüglich gemundet haben, sei auf diesem Wege nochmals herzlichst gedankt.

Harmonische Generalversammlung

Am 18. 11. 80 wurde die Generalversammlung der Tennisabteilung abgehalten. Zwei wichtige Punkte standen auf der Tagesordnung: Neuwahlen der Vorstandschaft und Beitragserhöhungen. Rund 45 Mitglieder wählten die neue Vorstandschaft, die im personellen Bereich nur eine Änderung erfuhr.

Aus der Vorstandschaft schied unser langjähriger Kassier Luitpold Kohlaus gesundheitlichen Gründen aus. An seine Stelle rückt Max Powels. Herrn Kohl wird auch

auf diesem Weg nochmals unser herzlicher Dank für seine Tätigkeit ausgesprochen. Die Versammlung billigte außerdem eine Beitragserhöhung, die in ihren Einzelheiten den Mitgliedern schriftlich zugegangen ist.

Ferner will die Abteilungsleitung versuchen, die Beiträge künftig im Einzugsverfahren zu kassieren. Alle anderen Punkte der Tagesordnung wurden sachlich behandelt und mit den Mitgliedern, soweit notwendig, diskutiert.

Abschlußball im Carlton-Hotel

Eine hervorragende Resonanz fand in diesem Jahr die Einladung zum traditionellen Saison-Abschlußball. Erstmals wurde keine Siegerehrung durchgeführt, was sich in keiner Weise als negativ herausstellte. Eine kurze Ehrung erfuhren die 1. Damenmannschaft sowie Birgit Morlock und Christian Hübscher für ihre sportlichen Verdienste.

Viel Beifall erhielten die Vorführungen der Ballettschule „Theatergasse“ unter Leitung von Micheline Leipersberger.

Die Auftritte der jungen Tänzerinnen waren sehr gelungen und brachten gute Stimmung in den Saal, in dem zur Musik der Carlton-Hauskapelle fleißig getanzt wurde.

Höhepunkt des Abends war das Erscheinen des „echten“ Nürnberger Nikolaus. Seine Darbietung und seine Kunst, aus dem Stegreif zu reimen, wird wohl jedem Besucher

lange im Gedächtnis bleiben. Egal, wer vor ihm stand, er wußte in jeder Situation einen launigen Spruch, und die Angesprochenen fühlten sich in ihre Kindheit zurückversetzt.

Erheiternd war auch das Mienenspiel jener, die von St. Nikolaus Lob und Tadel anhören mußten. Mit kleinen Präsenten wurden vor allem diejenigen bedacht, die während des vergangenen Jahres im Sport Pech hatten, wie unsere Senioren. Auch die Tennisfußballer erhielten ein Geschenk. Belohnt wurden ferner der Kampfgeist der Seniorinnen und das Engagement aller ehrenamtlichen Mitarbeiter, Freunde und Gönner.

Selbst mit dem Schriftführer ging er nicht zu hart ins Gericht, wofür sich dieser nochmals herzlich bedankt. Mit dem traditionellen Besuch der Bar endete für die meisten dieser gelungene Abend.

Viel Freude bei der Jugendweihnachtsfeier

Mit großem Einsatz und Eifer wurde von bewährten Kräften wieder die Jugend- und Kinderweihnachtsfeier organisiert. Im weihnachtlichen Rahmen des Tennishauses fanden sich zahlreiche Jugendliche und Kinder zum festlichen Ausklang der Saison ein. Zunächst übergab Jugendwart Peter Hübscher Preise für die Vereinsmeister.

Nach dem Abendessen warteten die Jüngsten sehnsüchtig auf den Weihnachtsmann, der mit vielen Gaben erfreute. Zum Abschluß der gelungenen Feier konnten alle Anwesenden ihr Glück bei der Tombola versuchen. Die Lose wurden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Es gab ein umfangreiches Angebot an schönen Gewinnen, so daß fast alle Kinder und Jugendlichen nicht leer ausgingen. Auch diese Weihnachtsfeier wird in guter Erinnerung bleiben. Herzlicher Dank daher allen, die



Ein zufriedenes Paar unter dem Weihnachtsbaum. Fotos: Schmidpeter

sich für die Organisation zur Verfügung gestellt haben. Gedankt sei aber auch allen Spendern von Geld- oder Sachwerten, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchzuführen wäre.

H. Hagen

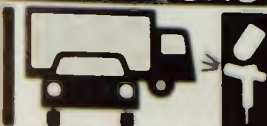


Unsere erfolgreichen Jugendspielerinnen und -spieler nach der Ehrung im Rahmen der Weihnachtsfeier durch Jugendwart Peter Hübscher.



Skeptische Blicke bei den Worten des Weihnachtsmannes.

Karosserie



Fachbetrieb

KAROSSERIE HIERER

85 NÜRNBERG - SILBERSTR. 17 - TEL. (09 11) 31 23 48 / 49



Auch in diesem Jahr konnte die Vorstandschaft einen reichen Gabentisch präsentieren. Nach dem Motto „Jede Arbeit verdient auch eine Anerkennung“ eröffnete Abteilungsleiter Fred Vorderer den Weihnachtsabend. Er dankte allen Mitarbeitern sowie Trainern und Aktiven für die Erfolge im Jahr 1980. Im großen Saal des Clubrestaurants, der bis auf den letzten Platz besetzt war, wurde der weihnachtliche Teil von Thomas Klimiont (Orgel) musikalisch umrahmt. Alle sangen die angestimmten Weihnachtslieder mit.

Alfred Vorderer und Herbert Klimiont entpuppten sich sogar als „Duett“. Hoffentlich werden sie nicht entdeckt, sonst brauchen wir einen neuen Vorstand. Als der Weihnachtsmann den Saal betrat, wurden die Augen der Kleinsten groß. Er rief alle auf; den Nachwuchs, die Akti-

Weihnachten bei der Box-Abteilung

ven, die Trainer, alle Helfer und sogar die Vorstandschaft. Jeder erhielt ein Geschenk, einigen drohte er mit der Rute, doch keiner bekam sie zu spüren.

Wie stets bedankten sich Manfred und Gerhard Hopf im Auftrag der Aktiven bei Vorstandschaft und Trainern mit Geschenken. Außerdem ehrte Manfred Hopf seinen Staffelnkameraden Hans Peter Dörfler für seine guten Leistungen mit einem Mitbringsel von seiner Ägyptenreise.

Auch unsere Tombola fand großen Anklang. Jeder kaufte Lose, um einen der wertvollen Preise zu gewinnen. Keiner verließ am Weihnachtsabend mit leeren Händen den Saal. Doch wie der Zufall will, einen der Hauptgewinne, eine zweitägige Reise nach Hamburg zum Spiel HSV — 1. FCN, erhielt Mannschaftskapitän Manfred Hopf. Herzlichen Glückwunsch!

Für den gemütlichen Teil des Abends hatte sich unser Technischer Leiter Willi Hopf

etwas besonderes einfallen lassen. Er entpuppte sich als „Disc-Jockey“, und hatte mit viel Mühe und Kleinarbeit Cassetten und Bänder zusammengestellt, die er wie ein „Profi“ kredenzte.

Leider drehte um 0.30 Uhr unser neuer Geschäftsführer den Zapfhahn zu, so daß auch die Standhaftesten gehen mußten. Fazit: es war erneut eine gelungene Weihnachtsfeier.

Leider konnten einige Mitglieder wegen Krankheit nicht bei uns sein. Wir wünschen gute Besserung Frau Kirschke, Frau Werner, Frau Pröbster und unserem „Rocky“ Lothar Storm, der das Bett hüten mußte.

Doch was wäre eine Weihnachtsfeier ohne das obligatorische Mundartgedicht von Jugendleiter Max Dippold. Er erntete auch heuer großen Beifall.



Der Weihnachtsmann bei der Box-Abteilung. V. l. St. Nikolaus (Max Diepold), Hubert Klimiont, Inge Klimiont, Willi Hopf, Doris Dippold, Traudl Hopf, Friedl Geißler, Alfred Vorderer, Helene Vorderer, Jürgen Seidemann, Betti Hasselbacher, Irma Seidemann, Werner Geißler und Vinzenz Werner.



Ankunft des Weihnachtsmanns. V. l. Alfred Vorderer, 1. Vorstand, Hubert Klimiont, zbv-Vorstand, im Hintergrund Thomas Klimiont an seiner Orgel.



Unsere Gebrüder Forberg bei der Bescherung mit Trainer Hasselbacher. V. l. Rainer, Hermann, Klaus.



Warum droht St. Nikolaus mit der Rute? V. l. Harald Marzano, Robert Loy u. Hans Peter Dörfler.



Der Weihnachtsmann beschenkt die Hopf-Zwillinge mit Frauen. V. l. Margit u. Manfred Hopf, Christine und Gerhard Hopf.



Unser hoffnungsvoller Nachwuchs bei der Bescherung. V. l. Peter Gailer, Jürgen Deinzer, Peter Vogt und Karl Heinz Hoffmann. Fotos: Schmidtpeter (6)

Letzte Fahrt 1980 — 11:9-Sieg in Wels

Zum Abschluß des Jahres wurde noch eine Fahrt zu alten Bekannten nach Wels/Österreich unternommen.

Sehr gut konnte im Jugendfliegengewicht Peter Blass gefallen. Er boxte klug und ließ seinen Gegner Walter Berger nicht zum Zug kommen. In der zweiten Runde nahm der Ringrichter den angeschlagenen Österreicher aus dem Ring (2:0).

Hans Peter Dörfler, unser DM-Dritter, punktete Caftiar II klar aus (4:0). Verbissen fighteten US-Boxer Jerome Canon und der österreichische Staatsmeister Otto Schernthaler. Keiner gönnte dem anderen einen Vorteil. Die Jury erkannte auf Unentschieden (5:1).

Nach gutem Start erwischte es im Senioren-Halbwertergewicht unseren hoffnungsvollen Denny Taimanglo gegen den unorthodox boxen-

den Caftiar I. Denny erhielt einen Kopfstoß unters Kinn und wurde vom Ringarzt wegen Verletzung gestoppt (5:3).

Ausgerechnet in seinem letzten Kampf für den Club erwischte es Gerhard Hopf (Halbschwergewicht) gegen Manfred Findenigg (Österreichs neuer Meister). Gerhard führte in der ersten Runde, ehe ihn ein Schwinger am Kinn traf. Er mußte aus dem Kampf genommen werden (5:5).

Sehr unsauber verfuhr im Junioren-Weltergewicht der Welser Günther Zwickel mit Willi Brand. Der österreichische Ringrichter Engelbert Schatzl bewies Mut und disqualifizierte in der 3. Runde seinen Landsmann (7:5).

Einen guten Einstand feierte unser rumänischer Neuzugang Petru Bot. Er hatte Österreichs Nummer 1 Ferdinand Pachler (Halbmit-

telgewicht) zum Gegner. Petru Bot schlug sich achtbar und unterlag nur knapp nach Punkten (7:7).

Wenig Federlesens machte der Deutsche Vizejuniorenmeister Mario Cotovechio mit dem Welser Agkün. Bereits seine ersten Serien zeigten volle Wirkung. Der Österreicher wurde nach der zweiten Temposerie aus dem Ring genommen (9:7).

Im Schlußkampf gab es in punkto Disqualifikation ausgleichende Gerechtigkeit, als Andres Cotto (Halbschwergewicht) gegen Österreichs Staatsmeister Erwin Pucher wegen Ignorierung der Kommandos unterlag (9:9).

Kampflos gingen die Punkte im zweiten Halbschwergewichtsduell an Heinz Maier, dessen Gegner Jud nicht erschien (11:9).

2. Platz beim US-Militär-Turnier

Beim diesjährigen US-Militär-Turnier in den Nürnberger Merrell-Barracks schnitt die Box-Abteilung des 1. FCN erfolgreich ab. Sie belegte hinter der US-Garnison Nürnberg den zweiten Platz und erhielt einen mit einer goldenen Boxerstatue versehenen Cup.

Die Veranstaltung wurde in einer Anfänger- und Fortgeschrittenen-Klasse durchgeführt. Neben den beiden Nürnberger Aufgeboten nahmen US-Teilnehmer aus Schweinfurt, Berlin, Bamberg, Illesheim und Würzburg teil. 4 Teilnehmer wurden von der Club-Staffel abgestellt. Zunächst mußte im Bantamgewicht der offenen Klasse Thomas Klimiont zwischen die Seile. Sein amerikanischer Partner Michael Zecca aus Miami, Florida, für Illesheim startend, war recht robust, gelinde gesagt unfair. Er

stieß ständig mit Kopf und Schulter. Von einem deutschen Kampfrichter wäre der US-Boy disqualifiziert worden. Dennoch wurde er Punktsieger.

Kurzen Prozeß machte im Halbweltergewicht Hans Peter Dörfler mit dem dunkelhäutigen Brett Harden. Dörfler nagelte seinen Gegner an die Ringseile. Nach dreimaligem Anzählen wurde der Amerikaner noch in der 1. Runde in die Ecke geschickt.

Boguslaw Brzozowski stellte sich wie in alten Tagen vor. Auf schnellen Beinen wich er dem Amerikaner Kevin Little aus und punktete sich fleißig nach vorn. An seinem Sieg gab es keinen Zweifel. Heinz Maier fand gegen Wesley Howard keine Einstellung. Er wurde mit Haken eingedeckt und noch in der 1. Runde vom Ringrichter gestoppt.

Nachwuchs boxte in Stein

Der Nachbarverein TSV Stein lud zu einem Nachwuchsturnier ein, an dem 46 Kämpfer aus allen nordbayerischen Vereinen über die Waage gingen, aber nur 36 besetzt wurden. Von unserer Mannschaft kamen 3 zum Einsatz. Peter Gailer, Jürgen Deinzer und Karl Heinz Hoffmann vertraten die Farben des Clubs.

Als erster mußte Peter Gailer (Schüler-Papiergewicht) gegen Stefan Gipser aus Selb in den Ring. Peter zog sich sehr gut aus der Affäre. Er gab die 1. Runde ab, gewann die 2. und gestaltete die dritte Runde unentschieden. Doch die Kampfrichter sahen anders und belohnten den Gegner.

Seinen ersten Sieg erkämpfte sich im Schüler-Halbfliegengewicht Jürgen Deinzer. Unser Rechtsausleger war noch etwas nervös, gab ebenfalls gegen Andreas Mirau (Selb) die 1. Runde ab, bewies aber im zweiten Durchgang Mut und zwang mit einer bildschönen Geraden seinen Gegner zur Aufgabe.

Gute Anlagen hat auch Karl-Heinz Hoffmann, der im Junioren-Halbwertergewicht gegen Stefan Buß (Kulmbach) antrat. Karl-Heinz kassierte laufend Innenhandtrefen, die vom Ringrichter nicht gerügt wurden. Nur deshalb mußte ihn Trainer Jürgen Geißler aus dem Kampf nehmen.

DRAHT Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzaunungen und Montagen
PIETSCHMANN
Tore und Türen
Gesamtes
Zaunzubehör
Nürnberg · Sundersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

Manfred Hopf in der Bundesliga

Während unsere Truppe in Wels boxte, mußte Manfred

Hopf in Eichstätt in den Bundesliga-Ring steigen. Manfred hatte gegen seinen Bewieger bei der Süddeutschen Meisterschaft Gerd Leipold (KSC) anzutreten. Er zeigte sich klar verbessert, unterlag aber äußerst umstritten. Eichstätt gewann mit 14:10 und sorgte für eine gute Ausgangsposition.

Hopf-Zwillinge in Ägypten

Vom 30. November bis 7. Dezember 1980 weilten Manfred und Gerhard Hopf mit einer bayerischen Auswahl in Ägypten. Dort wurden, mit beachtlichem Erfolg unserer Boxer, zwei Länderkämpfe gegen das ägyptische Nationalteam ausgetragen. Beim ersten Start in Kairo, vor ca. 4000 meist militärischen Zuschauern, boxte Manfred gegen den Landesmeister Hussein Khalil unentschieden, verletzte sich dabei aber an der rechten Hand. Gerhard besiegte an diesem Abend den starken Hassan Ghomdeh.

Der 2. Start erfolgte in Ismailia am Suez-Kanal. Dort

gab es noch bessere Ergebnisse als in Kairo. Gerhard ging gegen Khalil als Sieger aus dem Ring. Manfred kämpfte gegen Yussuf El Zomki. Er konnte ihn nach gutem Kampf durch RSC in der 3. Runde besiegen. Leider verschlimmerte sich seine Verletzung aus dem ersten Kampf, so daß seine Hand eingegipst werden mußte.

Angetan waren unsere Mannen von den Sehenswürdigkeiten des Landes, den Pyramiden, den hängenden Gärten und der Sphinx. Der enorme Straßenverkehr und die große Armut in diesem Land beeindruckten sie sehr.

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, dem 23. 1. 1981, um 19 Uhr, im Karl-Riegel-Zimmer des Clubhauses, Neuer Zabo, Valznerweiherstr. 200. Neuwahlen finden in diesem Jahr nicht statt. Der gültige Mitgliederausweis ist vorzuzeigen.

Einladung zum Lumpenball

Unser diesjähriger Faschingsball findet am 31. Januar 81 im großen Saal des Clubhauses statt.

Ausgerichtet wird der Ball von der Roll- und Eisportabteilung.

Wir bitten um regen Besuch und heißen auch Gäste herzlich willkommen.

Geburtstage

Folgende Mitglieder feiern im Januar Geburtstag.

Bernd Bierlein	29. 1.
Hans Joachim Duckstein	7. 1.
Klaus Dieter Forberg	23. 1.
Norbert Hetzel	25. 1.
Christine Hopf	25. 1.
Stefan Klemenz	12. 1.
Werner Kloha	16. 1.
Joachim Lobers	28. 1.
Thomas Reiter	20. 1.
Reinhold Schmidt	23. 1.
Georg Strauß	16. 1.
Alfred Zemsch	28. 1.
Richard Dietz	6. 1.
Gerd Engelbrecht	21. 1.
Alfred Heidel	27. 1.

Thomas Hoffmann	2. 1.
Helmut Kaiser	9. 1.
Udo King	28. 1.
Uwe Laschke	3. 1.
Friedrich Reger	29. 1.
Hans Schlecht	22. 1.
Thomas Siebert	10. 1.
Rolando Vitiello	10. 1.

Herzlichen Glückwunsch!

Nachstehende Termine sind für Januar 1981 vorgesehen:
17./ 18. 1.: Bundesliga in Eichstätt: BC Eichstätt — RF Mülheim, 24./25. 1.: Bundesliga in Frankfurt: CSC Frankfurt — BC Eichstätt.

Berichte: H. Kli./L. Sto.

Individueller Service durch die Spezialabteilungen unseres Betriebes.

Wartungsdienst, Karosserie-Reparatur, Lackiererei, Schlosserei, Elektro-Werkstatt sind Teilbereiche unseres Betriebs. Spezialisten ihres Fachs erfüllen hier Ihre Wünsche individuell. Nehmen Sie uns beim Wort.



Gebrüder Moll & Co.

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Löffelholzstraße 30, Ruf 4 18 01
8500 Nürnberg-Gibitzenhof



Am 15. November fuhren unsere Damen und Herren zum 13. Ulmer Hallenhockey-Turnier. Für die Herren war dies der erste echte Prüfstein für die kommende Punktrunde. Nach einigen Irrfahrten in der Ulmer Innenstadt fanden wir dennoch mit geringer Verspätung die Halle.

Unser erster Gegner war Rot-Weiß München. Erstaunlicherweise sah niemand trotz eines klaren 0:3-Rückstandes bei einer Spielzeit von 2 x 15 Minuten dieses Spiel als verloren an. Jeder hingte sich voll rein, so daß am Ende ein hochverdienter 5:3-Erfolg herausprang. Am Sonntag mußten wir zu früher Stunde gegen Offenbach antreten.

Damen und Herren gemeinsam in Ulm

Aufgrund des vorangegangenen Turnierballes waren einige nicht in bester Verfassung.

Doch den Offenbachern ging es zum Glück nicht anders. Infolge besserer Mannschaftsleistung, konnte auch dieser Gegner 5:4 geschlagen werden. Damit standen wir

im Halbfinale. Zunächst mußte jedoch noch das letzte Gruppenspiel gegen den HC Ludwigsburg ausgetragen werden. Dies ging äußerst knapp verloren. Im Halbfinale trafen wir auf die gastgebende Mannschaft Ulm 46. Hier machte sich der Klassen-

unterschied stark bemerkbar. Wir bezogen eine 11:3-Schlappe. Dennoch war für uns dieses erste Turnier ein Erfolg. Gemeinsam mit dem Berliner SC landeten wir auf dem dritten Platz.

Natürlich haben auch unsere Damen gespielt. Zwar nicht so berauschend wie in den vorangegangenen Turnieren. Aber jeder hat mal einen schlechten Tag. Dennoch wurden unsere „Ladies“ nun schon zum dritten Mal in der noch jungen Hallensaison Turniersieger. Im Endspiel schlugen sie den Offenbacher RV mit 8:0. Chancen allerdings waren für ein zweifelloses Ergebnis vorhanden.

Herren beim Gründlacher Turnier Vorletzter Damen wie gehabt Turniersieger!

Sang- und klanglos gingen unsere Herren beim SFG-Turnier in Altenfurt unter. Nur gegen die Kickers Würzburg wurde gewonnen. Ergebnisse:

SFG — 1. FCN 3:1
1. FCN — SF Neuköln 3:6
TuS — 1. FCN 4:2
1. FCN — SF Neuköln 4:61
(Zwischenrunde)
Würzburg — 1. FCN 2:6
(Endrunde)

Aber auch die Damen bekleckerten sich nicht mit Ruhm. Im ersten Spiel gegen Fürth wollte anscheinend jede zeigen, was sie kann. Solange dabei mannschaftlich gespielt wird, ist nichts dagegen einzuwenden. Wenn sich aber auch noch Bruder Leichtsinn in die Abwehr einnistet, braucht man sich nicht

zu wundern, wenn solche Spiele verloren werden. Gegen Fürth ist's noch einmal gut gegangen. Mit Ach und Krach wurde 3:1 gewonnen.

Das zweite Spiel brachte dann die Wende. Sicher und klar mit 8:1 wurden die Damen vom Böblinger SV zum Duschen geschickt. Gegen Würzburg aber waren unsere Damen wieder von der Rolle. Bereits nach wenigen Minuten hieß es 0:2 und wäre nicht Marion Perl im Tor gestanden, hätte es gut und gerne 0:5 lauten können. Dann aber wurden unsere Damen endlich wach. Mit 8:3 wurde dieses anfängliche Trauerspiel noch gewonnen. Im Finale traf man wieder auf Fürth. Zwar gab es einen 5:0-Sieg, aber begeistern konnte dieser Erfolg nicht.

Mißglückter Saisonstart der 1. Herrenmannschaft

Zum Auftakt der Hallen-Oberliga mußten wir in München gegen TuS Pasing-Obermenzing eine knappe 9:8-Niederlage hinnehmen.

Schon nach 45 Sekunden ging Pasing aufgrund eines eklatanten Abwehrfehlers in Führung. Drei Minuten später hieß es 2:0. Wiederum sah unsere Abwehr äußerst schlecht aus. Danach war zu unserem Glück auf Münchner Seite erst mal Sendepause. Nach etwa zehn Minuten kamen wir besser ins Spiel und lagen sogar mit 3:2 in Front.

Wäre es uns in dieser Phase gelungen, den Vorsprung auszubauen — Chancen waren genügend vorhanden — dann hätten unsere Aktionen ruhi-

ger und konzentrierter durchgeführt werden können. So kam es, wie es kommen mußte. Die Münchner fanden immer mehr zu ihrem Spiel zurück. Zur Pause führten die Gastgeber 5:3.

Nach Halbzeit ergab sich das gleiche Bild. Wurde ein von uns vorgetragener Angriff erfolgreich abgeschlossen, folgten Gegentreffer, die bei konsequenterer Deckungsweise durchaus hätten vermieden werden können. Aber nicht nur Abwehrfehler brachen uns das Genick, sondern auch die schlecht genutzten kurzen Ecken. Von sechs wurden nur zwei verwandelt. Ferner mangelte es bei den meisten an entsprechender Kondition.

Wolfgang Schäfer



Reparaturen sämtlicher Fabrikate ab 1 t Nutzlast
Bremsendienst § 29 StVZO

Würsching & Hiltner GmbH

8500 Nürnberg, Dr.-Gustav-Heinemann-Straße 4/6
Telefon 53 36 71



Die 1. Herrenmannschaft des 1. FCN



Nicht nur im Tor „Spitze“, sondern auch als Siebenmeterschütze.

Geburtstage

Folgende Mitglieder feiern im Januar Geburtstag: 1. 1., Helga Frey; 9. 1., Marion Perl; 15. 1., Wolfgang Schäfer; 16. 1., Karl Schneider; 21. 1., Peter Schindelmann; 25. 1., Dorle Model; 27. 1., Hans Joachim Koczwar. Allen herzlichen Glückwunsch!

Hinweis

Der in der Dezember-Ausgabe erwähnte Faschingsball der Hockey-Rollhockey-, Box- und Handball-Abteilung findet am

31. Januar 1981

statt.

Hierzu sind alle Mitglieder und Freunde der Hockey-Abteilung herzlich eingeladen.



Klar, daß die Kugel im Netz landet.

Termine

Die 1. Herrenmannschaft hat im Januar noch zwei Heimspiele zu absolvieren. Das erste findet am 11. 1. gegen HC Wacker München

statt. Beginn 10 Uhr. Am 25. 1. erwarten wir (Beginn: 10.30 Uhr) den Mitaufsteiger Bad Reichenhall. Beide Spiele finden in der Grundig-Halle statt.

Ferner müssen unsere Herren am 17. 1. in Würzburg gegen die TGW antreten. Unsere 1. Damenmannschaft spielt am 11. 1. in Fürth und am 25. 1. in München.

Blumenfachgeschäft
**HEINZ +
CHRISTA TORNOW**

Goethestr. 20
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 35 44 85

Ausführung sämtlicher
floristischer Arbeiten

Elektro + Sanitär + Heizung
Beratung · Planung · Ausführung
Reparatur-Schnelldienst

Haustechnik
Schwimmbad
Klima-Solar

E. ENGELHARDT

EE

Nürnberg · Bielingstraße 12 · Telefon 33 04 30 / 33 41 45

Sportgaststätte Keglerheim

Pächter: Walter STÖBER

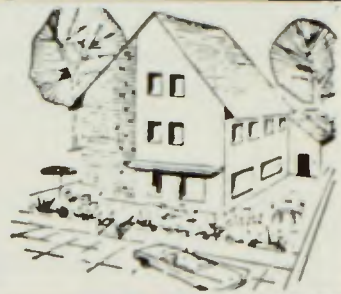
Pillenreuther Straße 82, 8500 Nürnberg

Tel. 44 11 05

Mitglied des 1. FC Nürnberg
Mitglied des Vereins Nürnberger Sportkegler e. V.
Mitglied des International Holiday Sport
und Discount Clubs
Echte Hausmannskost
Feinste Fleisch- und Wurstwaren
Erlesene Weine
Gepflegte Biere aus der Zeltner Brauerei
Spezialität: Pils vom Faß
8 vollautomatische Kegelbahnen des
Vereins Nürnberger Sportkegler

Pension
Christb

Inh. Schrödel-Linhard
85 Nürnberg-Laufamholz
Laufamholzstraße 216 c
Telefon (09 11) 50 12 49



Groß-Buchbinderei

Petz & Streng

Verarbeitung aller Druckerzeugnisse

Fürther Straße 42a
8500 Nürnberg

Tel. 26 21 10 + 26 52 55

LUNA-MARKISEN
die Qualitäts-Marke



85 NBG. Fürther Str. 64b · ☎ 268889 · 267269

Manfred Wehner ist tot

Am 9. Dezember 1980 verschied nach kurzer, schwerer Krankheit — erst 40 Jahre alt — Manfred Wehner. Sein plötzlicher Tod rief tiefe Trauer und Erschütterung bei seinen Freunden der Leichtathletik-Abteilung und den Langstrecklern in nah und fern hervor. Manfred Wehner gehörte seit 1967 dem 1. FC Nürnberg an. In seiner Aktivenzeit gehörte er mit zu den Spitzenläufern über die längeren Strecken in Süddeutschland. Zehn bayerische Meistertitel über die verschiedenen Langstrecken im Wald und auf der Bahn machten ihn und seinen 1. FCN bekannt.

Mit 32 Jahren startete er, nach wenigen Jahren sportlicher Ruhe, mit der ihm eigenen Hartnäckigkeit eine neue Karriere in der Altersklasse, die bald allgemein Respekt und Bewunderung verdiente. Seine Leistungen wurden noch besser. 20 bayerische Meistertitel und vier deutsche Vizetitel waren die herausragenden Erfolge. In über 350 Wettkämpfen gab es für ihn 172 Siege.

Trotz aller Erfolge blieb Manfred Wehner bescheiden, fast zu bescheiden. Er forderte viel von sich selbst; er kannte kein Aufgeben.



den, fast zu bescheiden. Er forderte viel von sich selbst; er kannte kein Aufgeben.



Eine „Unterstützung“, die heute viele Leichtathleten der Spitzenklasse verlangen, wäre ihm peinlich gewesen. Freundlich gegen jedermann erkannte er neidlos die Leistungen anderer an, auch die Arbeit der Verantwortlichen im Verein.

Manfred Wehner war von ganzem Herzen ein Cluberer. Für seinen 1. FCN lief er auch zum letzten Mal im Mai dieses Jahres. Mit seinen Kameraden von der LG Nürnberg brachte er aus Hamburg von den Seniorenbestenläufen über 25 km eine deutsche Vizemeisterschaft mit.

Manfred Wehner war durch sein sportliches und menschliches Auftreten ein wirklicher Botschafter des 1. FCN und seiner Leichtathletik-Abteilung. Mit seinem Tod hat die Leichtathletik in Bayern einen der letzten großen Amateure verloren. Er wird deshalb allen, die ihn gekannt haben, in steter Erinnerung bleiben. Seine Club-Kameraden von der Langstrecke werden sich daran gewöhnen müssen, daß kein Manfred Wehner mehr vorausläuft und sie dann am Ziel erwartet. Sie werden ihn vor allem in ihren langen Rennen schmerzlich vermissen.

Zur Erinnerung an Manfred Wehner, einem großen Amateursportler des 1. FC Nürnberg, wird die LA-Abteilung am 23. März 1981 die bayerischen Landes-Waldläufe auf dem Club-Gelände am Valznerweiher durchführen.

Seinen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme!

Die Vorstandschaft der LA-Abteilung
Ferdl Zeller 1. Vors.,
W. Ritter,
H. Böhm,
H. Schwengler

Citroën Leasing
So wirtschaftlich
wie unsere Autos

50 Jahre
Autohaus
FICK

Erwin Gutzeit
8500 Nürnberg
Fahrradstr. 10
Tel.: 31 23 20 / 31 32 99



GSA Club
1275 ccm, 48 kW (65 PS), 158 km/h,
hydropneumatische Federung, 4 Türen,
Heckklappe, umklappbare Rücksitzbank

CITROËN

*Berücksichtigen
Sie bitte bei
Ihrem Einkauf
unsere Inserenten
in der Club-Revue.
Vielen Dank!*

Immer wenns um AUTOMATEN geht Ch. Reinhardt GmbH

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · AUFSTELLUNG
KUNDENDIENST

Getränke- und Warenautomaten für jede Betriebsgröße
Thumenberger Weg 25, 8500 Nürnberg, Ruf (09 11) 59 26 24



Automatenbecher — Ausschankbecher — Einmalgeschirr



Heute Service

Automaten
Füllprodukte

AVL

Glogauer Straße 30—38
8500 Nürnberg

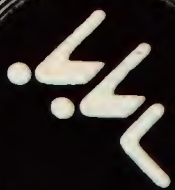
PKW + LKW · Spezialfahrzeuge
Abschleppdienst Tag + Nacht

AUTOVERLEIH LANGWASSER

im Franken-Zentrum

Telefon (09 11) 80 30 83

ABSCHLEPPDIENST 80 80 93



Nachwuchs- Testschwimmen Kraul/Brust

„Dem Nachwuchs eine Chance geben“ war das Motto beim Testschwimmen, das bei sehr hoher Beteiligung von Aktiven und Zuschauern im Südbad stattfand.

Unsere Nachwuchstrainer schickten viele ihrer jungen Talente (zum Teil erstmals) an den Start. Für alle aber sollte dieser Wettkampf eine Testmöglichkeit ihres derzeitigen Leistungsvermögens sein.

Der Wertung wurden Richtzeiten zu Grunde gelegt. Teilnehmer, die diese Richtzeiten überschritten, wurden in der öffentlichen Gesamtwertung aufgeführt. Es sei mir deshalb erspart, diese Schwimmerinnen und Schwimmer namentlich zu benennen. Hervorheben möchte ich jedoch die Leistungen unserer jüngsten Teilnehmer.

Weiblich

50 Meter Freistil:

Jg. 73: T. Muhr, 2. Platz
Jg. 72: P. Durjak, 2. Platz
Jg. 72: V. Martinek, 5. Platz
Jg. 71: K. Eckert, 3. Platz

50 Meter Brust:

Jg. 73: T. Muhr, 3. Platz
Jg. 73: K. Westner, 4. Platz
Jg. 72: P. Durjak, 2. Platz
Jg. 72: V. Martinek, 6. Platz
Jg. 72: S. Weidinger, 8. Platz
Jg. 72: Ch. Erdmann, 9. Platz
Jg. 72: C. Rittweger, 11. Platz

Männlich

50 Meter Freistil

Jg. 74: M. Letterer, 1. Platz
Jg. 72: M. Keidl, 1. Platz
Jg. 71: St. Stumpp, 4. Platz
Jg. 71: Ch. Müller

50 Meter Brust

Jg. 74: M. Letterer, 1. Platz
Jg. 72: M. Keidl, 1. Platz
Jg. 71: M. Kopper, 3. Platz
Jg. 71: J. Felsner, 6. Platz
Jg. 71: St. Stumpp, 7. Platz

M. L.

Deutsche Staffel-Jahrgangsmeisterschaften in Bremen am 8./9. 11. 80

Am Samstagmorgen in aller Frühe trafen wir uns (Herr Weinfurtner, Herr Böttger, „Coach“ Klaus Rosenkranz, Felix, Andy, Michael und Thomas) am Bahnhof, um mit dem Zug nach Bremen zu fahren. In Bremen kamen wir mit einer Stunde Verspätung an. Dadurch konnten wir uns nur kurz einschwimmen. Bald danach mußten wir zur 4x100-m-Kraulstaffel antreten, in der wir nur den 10. Platz belegten.

In der Bruststaffel, ca. 1 Stunde später, sah es schon besser für uns aus. Wir kämpften bis zum Umfallen und schafften sogar noch den 9. Platz. Die Rückenstaffel verlief ebenfalls nicht besonders gut, denn wir belegten abermals den 10. Rang. Den Abend verbrachten wir bei Verwandten von Andy, denen wir nochmals sehr herzlich danken möchten.

Am anderen Morgen waren wir schon besser in Form. Wir hatten uns für die Schmetterstaffel viel vorgenommen und schwammen gute Einzelzeiten und einen neuen Vereinsrekord (4:28,9, 5. Platz) heraus, was natürlich die größte Überraschung für uns alle bedeutete. Die Lagenstaffel am Ende der Veranstaltung verloren wir nur knapp gegen unsere Konkurrenten und belegten zum 3. Mal den 10. Platz. Am Ende mußten wir leider feststellen, daß wir nicht so gut waren wie bei den „Bayerischen“.

Dennoch war dieser Wettkampf wertvoll für uns, da wir jungen Schwimmer bei den großen Veranstaltungen Erfahrungen sammeln müssen. Bei den Stadtmeisterschaften und den „DMS“ werden wir sicherlich wieder mit Bestzeiten aufwarten können.

Andy

Tolle Zeiten in Landshut

Ein achtköpfiges Team mit zwei Oberhäuptern, Frau Swatosch und Frau Böttger, startete am Samstag, dem 29. 11. 1980, in Richtung Landshut, um bei den deutschen Mannschafts-Meisterschaften (1. Durchgang in der Landesliga) kräftig mitzumischen. Nach zweieinhalbstündiger Fahrt fanden die Club-Schwimmer in der Pension Bayerwald eine ausgezeichnete Unterkunft.

Mit im Bus war die Mannschaft der SG Fürth, mit denen sich aber einige Club-Schwimmer nicht anfreunden konnten. Das Club-Team zeigte es jedoch den Fürthern, die deklassiert wurden. Nach dem 1. Abschnitt lag die Damenmannschaft des 1. FCN auf Platz 2 mit 5297 Punkten, knapp hinter Wacker Burghausen.

Am Sonntagvormittag stellte Kerstin Ackermann einen neuen Vereinsrekord über 200 Meter Rücken auf. Auch alle anderen Club-Schwimmer erzielten sehr gute Zeiten und konnten Wacker Burghausen nach dem 2. Abschnitt auf Platz 2 verdrängen. Nach dem 3. Abschnitt allerdings mußten wir uns doch mit einem 2. Rang zufriedengeben.

Und nun die Zeiten der Club-Schwimmerinnen:

1. **Silvia Herzog (Jg. 64):**
100 Meter Schmetterling (1:13,1)
539 Punkte
200 Meter Schmetterling (2:39,9),
536 Punkte
100 Meter Freistil (1:07,0),
565 Punkte
200 Meter Freistil (2:27,7),
516 Punkte
400 Meter Freistil (5:09,9),
502 Punkte
Gesamtpunktzahl: 2658

2. **Kerstin Ackermann (Jg. 66):**
100 Meter Rücken (1:16,5),
520 Punkte
200 Meter Rücken (2:47,5),
488 Punkte
100 Meter Freistil (1:08,8),
522 Punkte
200 Meter Freistil (2:30,7),
486 Punkte
200 Meter Lagen (2:46,1),
526 Punkte
Gesamtpunktzahl: 2542

3. **Barbara Löhner (Jg. 64):**
100 Meter Brust (1:23,7),
593 Punkte
200 Meter Brust (3:02,1),
575 Punkte

100 Meter Rücken (1:24,2),
390 Punkte
100 Meter Freistil (1:10,3),
489 Punkte
200 Meter Lagen (2:50,5),
486 Punkte
Gesamtpunktzahl: 2533

4. Daniela Röthlingshöfer (Jg. 67):

100 Meter Brust (1:26,7),
533 Punkte
200 Meter Brust (3:04,3),
554 Punkte
100 Meter Schmetterling (1:20,7),
401 Punkte
200 Meter Lagen (2:51,2),
478 Punkte
400 Meter Lagen (6:07,4),
446 Punkte
Gesamtpunktzahl: 2412

5. Sylvia Frank (Jg. 66):

100 Meter Brust (1:33,7),
422 Punkte
200 Meter Brust (3:21,7),
423 Punkte
100 Meter Schmetterling (1:23,0),
368 Punkte
200 Meter Schmetterling (3:10,6),
316 Punkte
200 Meter Freistil (2:37,4),
427 Punkte
Gesamtpunktzahl: 1956

6. Ursula Löhner (Jg. 67):

100 Meter Rücken (1:23,0),
407 Punkte
200 Meter Rücken (2:59,2),
399 Punkte
800 Meter Freistil (11:51,5),
356 Punkte
400 Meter Lagen (6:23,8),
391 Punkte
Gesamtpunktzahl: 1553

7. Sylvia Schindler (Jg. 68):

200 Meter Schmetterling (3:12,3),
308 Punkte
200 Meter Rücken (3:09,4),
338 Punkte
400 Meter Freistil (5:31,0),
412 Punkte
800 Meter Freistil (11:40,8),
373 Punkte
Gesamtpunktzahl: 1431

8. Sylvia Ehlert (Jg. 68):

400 Meter Freistil (6:06,4),
303 Punkte
800 Meter Freistil (12:29,4),
305 Punkte
400 Meter Lagen (6:42,9),
338 Punkte
Gesamtpunktzahl: 946

Insgesamt kamen wir auf Platz 3, denn SG Erlangen, an einem anderen Landesliga-Durchgang teilnehmend, er-

reichte mit 16 120 Punkten den 2. Platz hinter Burghausen (16 362 Punkte). Wir selber konnten 16 031 Punkte hams-tern und müßten jetzt nur noch Erlangen oder Burghau-sen schlagen, denn dann stünde uns das Tor zur Bayernliga offen.

Unser Team: Silvia Herzog (Jg. 64), Barbara Löhner (Jg. 64), Sylvia Frank (Jg. 66), Kerstin Ackermann (Jg. 66), Daniela Röthlingshöfer (Jg. 67), Ursula Löhner (67), Syl-via Schindler (Jg. 68), Sylvia Ehlert (Jg. 68).

Daniela Röthlingshöfer

Wasserball:

Pokalturnier in Neustadt/Weinstraße

Ohne Erfolg kehrten die Club-Wasserballer aus Neu-stadt zurück. Obwohl die bei-den „Heimkehrer“ Rainer Trinczek und Frank Blümlein erstmals eingesetzt werden konnten, fand unsere Mann-schaft vornehmlich am Sams-tag nicht zu ihrem Spiel.

Verständlich, denn man mußte sich erst auf die „Heimkehrer“ einstellen. Be-reits am Sonntag war eine deutliche Steigerung zu regi-strieren.

Ferner fehlte mit Spieler-trainer Walter Ryschka eine wichtige Säule unserer Mannschaft.

WV 70 Darmstadt war unser erster Gegner. Das Spiel hatte kaum begonnen, als wir schon 2:0 im Hintertreffen lagen. Dann konnten wir zweimal den Gleichstand zum 2:2 und 3:3 erreichen. Doch nach Aus-lassen von 100prozentigen Torchancen mußten wir je-weils im Gegenzug Tore ein-stecken. Damit war die Vor-entscheidung gefallen. Kurz vor Schluß kamen wir auf 6:5 heran, aber 4 Sekunden vor Anpfiff konnten die Darm-städter den 7:5-Endstand her-stellen.

Katastrophal wurde lange Zeit gegen die Bundesligare-serve des SSV Esslingen zu Werke gegangen. Erst im letz-ten Viertel der Partie, Stand 8:1, konnte eine Resultatsver-besserung (8:4) erzwungen werden. Beim Abendessen analysierten wir die beiden Niederlagen eingehend. Wir nahmen uns vor, am Sonntag gegen den SC Neustadt, der seine Spiele klar gewonnen hatte, zu zeigen, daß mehr in uns steckt. In der Tat sah man ein entfesselt auftrumpfen-des Club-Team, das die Neu-städter, die mit zahlreichen Bundesligaspielern antraten, von einer Verlegenheit in die andere brachte.

Nach Ende des 2. Viertels führten wir mit 3:1, doch im 3. Viertel erkämpften die Neu-städter den 4:4-Ausgleichs-treffer. Im letzten Viertel zog Frank Blümlein alle Register seines Könnens. Leider blieb uns der siebringende Tor-erfolg versagt, so daß Neu-stadt mit einem „blauen Auge“, sprich einem 4:4-Unentschieden, davorkam.

Herausragend in dieser Be-gegnung waren Torhüter Bauernfeind und Frank Blümlein.

Wasserball-Termine

1. Mannschaft, Regionalliga Süd

- 21. 2., Südbad, 18.00 Uhr: 1. FCN — SV Cannstatt
- 7. 3., Augsburg: Delphin Augsburg — 1. FCN
- 8. 3., Augsburg: SV Augsburg — 1. FCN
- 21. 3., Spielort noch nicht bekannt: VW Mannheim — 1. FCN
- 22. 3., Neustadt/Weinstraße: Poseidon Worms — 1. FCN

2. Mannschaft, Bayerische Oberliga

- 17. 1., Südbad, 18.00 Uhr: 1. FCN — SV Augsburg II
- 18. 1., Südbad, 13.00 Uhr: 1. FCN II — SV 99 München
- 25. 1., Memmingen, 16.30 Uhr: SV Memmingen — 1. FCN II
- 27. 1., Fürth, 20.30 Uhr: SpVgg Fürth — 1. FCN II
- 7. 2., Südbad, 18.00 Uhr: 1. FCN II — SV Donndorf/Bayreuth
- 8. 2., Südbad, 13.00 Uhr: 1. FCN II — SV Weiden
- 23. 2., Volksbad, 20.30 Uhr: 1. FCN — SV Schwabach
- 1. 3., Südbad, 13.00 Uhr: 1. FCN II — Post SV Nürnberg
- 28. 3., Südbad, 17.00 Uhr: 1. FCN II — SV Coburg

B-Jugend

- 21. 3., Postbad: 5 Spiele

C-Jugend

- 16. 2., Südbad, 18.30 Uhr: Post SV Nürnberg — 1. FCN
- 21. 2., Postbad, 18.00 Uhr: 1. FCN — SV Donndorf;
- 19.30 Uhr: 1. FCN — SV 05 Würzburg
- 22. 2., Postbad, 17.45 Uhr: 1. FCN — Höchststadt

H. R.

Tabelle

1. SC Neustadt	5:1
2. WV 70 Darmstadt	4:2
3. SSV Esslingen	2:4
4. 1. FCN	1:5

Es spielten: Bauernfeind, Mayer, W. Rühl, Blümlein, B. Rühl, Wirth, Krüger, Schön-berger, Kleim, Trinczek, Röthlingshöfer.

Heinz Röthlingshöfer

Termine

Schwimmen

24./25. Januar:

Testschwimmen, Kreis Nürn-berg, Rücken — Schmetter-ling — Lagen

1. Februar:

Bezirks-Staffelmeisterschaf-ten

7./8. Februar:

Bezirks-Jahrgangsmeister-schaften (68—72)

14./15. Februar:

Bezirksmeisterschaften mit Jahrgangsmeisterschaften (62—67)

21./22. Februar:

Bayerische Meisterschaft, lange Strecke (50-Meter-Bahn)

7./8. März:

Deutsche Meisterschaften, lange Strecke (Jahrgangs-meisterschaften)

14./15. März:

Bayerische Staffelmeister-schaften (25-Meter-Bahn)

Kinder-Schwimmkurs

(5—8 Jahre)

Beginn: 13. Januar, 15.30 Uhr, im Lehrschwimmbecken, Schulhaus Insel Schütt.

Anmeldung und Einzahlung der Kursgebühren bei der Ge-schäftsstelle des 1. FCN, im Club-Haus, Valznerweiher-straße 200.

H. R.

Achtung:

Abteilungsbeitrag 1981

Wir bitten unsere Mitglie-der, den Abteilungsbeitrag für das Jahr 1981 in Höhe von 30.— Mark jährlich oder 3.— Mark monatlich, montags im Städt. Volksbad bei Frau Ziegler oder auf die Konten

Ursula Ziegler, Nürnberg, Kto.-Nr. 1 152 696, Stadtpar-kasse Nürnberg, 1.-FCN-Schwimmabteilung, Kto.-Nr.

1 338 355, Stadtparkasse Nürnberg (BLZ 760 501 01) zu entrichten.

Auf keinen Fall sind Abtei-lungsbeiträge auf ein Konto des Hauptvereins zu überwei-sen, da Schwierigkeiten mit der Abrechnung entstehen. Ferner wird gebeten, rück-ständige Beiträge für 1980 umgehend auf die genannten Konten zu überweisen.

Seil -GRAF KG • ROTH

Mechanische Seilerei - Hanfseile - Drahtseile - Zubehör

Otto-Schrimpff-Str. 5 — 8542 Roth

Betrieb: (0 91 71) 44 14, Telefon privat: (09 11) 41 26 21

Bahnstation: Roth

Mitglied des

IFC



Internationaler Seiler-Verband



Bayernland

BUTTER KÄSE EIER

...natürlich **Bayernland**.

Herzhaft und gut!



Molkerei-Zentrale Süd, Nürnberg

Bayernland

Spitzentechnik stellt sich vor!

Elektr.
Stahlschiebedach
gegen Aufpreis



Jetzt bei Ihrem HONDA-Händler: Der Neue. HONDA QUINTET.

Echte Spitzentechnik in der Mittelklasse. 1600er mit 59 kW/80 PS-Motor. Wartungsfreie Transistorspulenzündung, sparsamer Normalbenzinverbrauch. Frontantrieb mit Einzelradaufhängung und Stabilisatoren vorn und hinten. 5 Gänge, 5 Türen, 5 Plätze. Und eine umfassende Komfort-Ausstattung mit UKW/MW-Radio und Metallic-Lackierung serienmäßig ohne Aufpreis.

**HONDA
QUINTET**

HONDA
Rundherum ein Meisterwerk

**Verkauf und Service:
AUTOHAUS FINGERHUT GMBH**

HONDA-Vertragshändler
**Schweinauer Hauptstraße 145
8500 Nürnberg 70
Telefon 09 11 / 66 67 32**



WEINSTUBEN-RESTAURANT

**Heilig-Geist-
Spital**

Karpfen, Forellen, Wild
Fränk. + int. Spezialitäten
Inh.: Günter Leitner

an der Museumsbrücke, Tel. 22 17 61

**Joseph
Ipfelkofer GmbH**

Autosattlerei — Planen

Am Pferdemarkt 30
8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 26 06 11



Weihnachtsfeier der Schwimmabteilung

Am Freitag, dem 12. 12. 80, wurde die Weihnachtsfeier der Schwimmer im großen Saal des Club-Hauses durchgeführt. Wie immer war auch dieses Jahr der Saal dicht gefüllt mit Schwimmern und Wasserballern aller Jahrgänge sowie den Eltern unserer jüngsten Mitglieder. Die stimmungsvolle Dekoration ließ weihnachtliche Stimmung aufkommen. Nach den Grußworten von Abteilungsvorstand Fritz Holzer, er dankte zugleich den dienstbaren Geistern, die durch selbstlosen Einsatz diese Feier ermöglicht hatten, wurden traditionsgemäß die Ehrungen der Besten durch Frau Lettner und Herrn Goller vorgenommen.

Besonderen Anklang fand danach die Darbietung der Jazz-Tanzgruppe. Aber auch bei den folgenden Beiträgen unter Leitung von Frau Ehler wurde mit Beifall nicht gespart. Es wurden Gedichte vorgetragen und Instrumentalbeiträge geboten. Die singenden Schwimmerinnen Daniela Röthlingshöfer und Sylvia Ehler konnten sich hören lassen.

In der Pause nutzten viele Gruppen die Gelegenheit, Lieder, die sie beim Empfang

der Geschenke dem Weihnachtsmann vortragen wollten, an den ungewöhnlichsten Orten nochmals zu üben.

Dann folgte das Weihnachtsspiel, das Herr Stanullo in mühevoller Arbeit mit den jüngsten Jahrgängen der Schwimmer einstudiert hatte. Auch auf diesem Wege sei ihm der Dank aller übermittelt. Dann endlich kam der Weihnachtsmann und verteilte seine Gaben, die sehnlichst erwartet wurden. Jede Gruppe bedankte sich beim Weihnachtsmann mit einem Lied.

Als allmählich schon Aufbruchsstimmung aufkommen wollte, kam es noch zu einem unerwarteten Höhepunkt, als die Wasserballer, die als letzte ihre Geschenke abholten, mit ihrer Gesangsdarbietung alles bisher Dagewesene in den Schatten stellten. Unter der Leitung von Jürgen (Guggi) Schönberger, mit Gitarre, donnerte ein vielstimmiges „Ski foarn“ durch den Saal. Ein gelungener Abend hatte damit einen schönen Abschluß gefunden.

Ein herzliches „Danke schön“ im Namen aller Schwimmer für die Gaben sowie an alle, die diesen Weihnachtsabend mitgestaltet haben.

Nach kurzer Krankheit verschied am 3. Dezember 1980 im Alter von 74 Jahren unser treues Mitglied und guter Freund

Eberhard Rath

Gatte unserer bewährten und bekannten Emmi Rath, geb. Schlötter. Ein erfülltes und treusorgendes, von Idealen geprägtes Leben ging zu Ende.

Alle, die Eberhard Rath kannten, schätzten ihn wegen seines lauten Charakters und seines bescheidenen und zurückhaltenden Wesens. Er hatte sich in unseren Reihen nur Freunde erworben.

Viele Abteilungsmitglieder sowie seine ehemaligen Turnbrüder vom ATV Nürnberg und früheren Berufskollegen nahmen an seiner Beisetzung teil.

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt unserer „Hummel“ und ihren beiden Kindern Heidi und Fred Rath.

Wir werden Eberhard ein ehrendes Gedenken bewahren.
F. Holzer

Einfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser
Geschäftshäuser

Bauplätze
Industriegelände
Gewerbeobjekte

Eigenheime
Eigentums-
wohnungen

Führende
Gewerberman-
vermittlung

**IMMOBILIEN
FISCHER GMBH**

IHR SOLIDER PARTNER
Bei allen Immobilien-
geschäften und
gewerblichen Vermietungen

**IMMOBILIEN
FISCHER GMBH**

8500 NÜRNBERG
LORENZER PLATZ 5a/II
TEL. (09 11) 20 45 61 u. 20 45 75





Einen recht familiären Kreis konnte Ferdl Zeller, 1. Vorsitzender der Leichtathletik-Abteilung, bei der diesjährigen Generalversammlung mit Sportlerehrung begrüßen, unter ihnen auch Herrn Lehrmann, den Vertreter der Amateur-Abteilungen im Hauptvorstand des 1. FCN. Das leidige Thema, Trainingssituation im Neuen Zabo, stand im Mittelpunkt des anschließenden Berichtes des Abteilungsleiters. Die Anlage ist inzwischen in einem so schlechten Zustand, daß man heuer die Hochsprungmatte nicht mehr aufbauen konnte!

Wie außerdem gerücheweise bekannt wurde, gibt es zur Zeit in der Chefetage des Hauptvereins Pläne, die 400-m-Bahn völlig aufzugeben, um den Platz für zwei Fußballfelder zu erhalten. Dagegen regte sich schon an diesem Abend entschiedener Widerstand. Was wird die Öffentlichkeit, was die Stadt Nürnberg dazu sagen, wenn man ohne zwingende Notwendigkeit einer bekannten

General-Versammlung 1980

Amateurabteilung die Existenzgrundlage nimmt? Der Tausch der 400-m-Bahn im alten Sportpark Zabo gegen die Anlage an der Valznerweiherstraße war sicherlich ein schlechter; der Verlust der 400-m-Bahn wäre das Ende der Abteilung.

Der Bericht des Kassiers, H. Böhm war wie immer kurz und klar. Er stellte vor allem die große Sparsamkeit und den großen Sparwillen aller Abteilungsmitglieder dar. Über das sportliche Geschehen wußte H. Schwengler Erfreuliches zu berichten.

Zwar dominierten weiterhin die Einzelsportler, doch kamen heuer zwei recht erfolgreiche Sprintstaffeln der

männlichen Jugend dazu. In den Seniorenklassen sind zu nennen: I. Keppke, M. Wehner, M. Träger und H. Böhm, in der Aktivenklasse: B. Kellner und in der Jugend R. Meyer, J. Wehrer, K.-H. Spies, M. Heinlein, J. Waczula, A. Burkhardt und F. Schmidt.

Zum dritten Mal wurde heuer das Club-Hallensportfest durchgeführt; leider war das nur in einer auswärtigen Halle möglich! Einen weiten Raum nahm dann, auch in der Diskussion, das Thema LG Nürnberg (dazu Bilanz 1 Jahr LGN) ein.

Nach der einstimmigen Entlastung erfolgte ebenso einstimmig die Wiederwahl der alten Vorstandschaft mit ei-

ner Ausnahme: W. Ritter wurde neuer 2. Vorsitzender. Die „neue“ Vorstandschaft hat nun folgendes Gesicht:

Ferdl Zeller — 1. Vors., W. Ritter — 2. Vors., H. Böhm — Kassier, H. Schwengler — Sportwart, B. Kellner — Kassenprüferin.

Schöne Geschenke gab es dann in der abschließenden Sportlerehrung für die bereits erwähnten Aktiven. In der neuen Saison wird die LA-Abteilung weiterhin in der LG Nürnberg bleiben, auch wenn von anderen Vereinen Zugänge zu erwarten sind. Drei Sportfeste werden 1981 durchgeführt:

28. Februar:
Mittelfränkische Schüler-Hallenmeisterschaften im SW-Zentrum Eibach

22. März:
BLV-Landeswaldläufe auf dem Gelände am Vaiznerweiher

18. August:
„Schokoladensportfest“ im Sportpark Neuer Zabo

Bilanz ein Jahr LG Nürnberg

Ein Jahr alt ist die sportliche Allianz der fünf leichtathletiktreibenden Vereine: Post Nürnberg, Siemens Nürnberg, 1. FC Nürnberg, VfL Nürnberg und TSV Katzwang.

Anlaufschwierigkeiten gab es nach der sehr raschen Bildung dieses „Großvereins“ mit rund 500 aktiven Sportlern weniger als erwartet. Beklagt wurden vor allem Umbesetzungen, die aus mannschaftsdienlichen Gründen vorgenommen wurden. Hier könnte eine rechtzeitige Information der betroffenen Aktiven Unstimmigkeiten vermeiden.

Das gleiche gilt auch für die Aufstellungen von Mannschaften. Unsere Trainer, be-

sonders im Schülerbereich, müssen wesentlich mehr Informationen über den Leistungsstand ihrer Schützlinge liefern; sonst kommen immer wieder Fehlbesetzungen vor. In sportlicher Hinsicht sind die Erwartungen weitgehend in Erfüllung gegangen.

Die LG Nürnberg gehörte mit ihren Jugendmannschaften zu den Besten in Bayern, bzw. in der Bundesrepublik. Eine genauere Bilanz kann erst nach dem Eintreffen der jeweiligen Bestenlisten erstellt werden.

Ab 1981 stoßen zur LG Nürnberg die Aktiven von DJK Falke Nürnberg und vom TSV 46 Nürnberg. Eine weitere Leistungssteigerung ist dann zu erwarten.

Wichtige Hinweise:

Meldungen an die LG Nürnberg sind in jedem Fall über H. Schwengler, Telefon 59 48 40, einzureichen.

Abrechnungen und Ergebnismitteilungen sind bis spä-

testens einen Monat nach Besuch des Sportfestes ebenfalls bei H. Schwengler abzugeben; andernfalls kann keine Auslagenerstattung erfolgen!

Sr

Teppichböden + PVC-Beläge Brücken — Läufer

Demnächst echte

Orient-Teppiche

zu besonders günstigen Preisen.

Tapeten, Farben und Zubehör

in reicher Auswahl.

Gardinen

zu äußerst günstigen Preisen.

Antiquitäten

in reicher Auswahl.

Fachgerechte Verlegung exklusiv.

Teppich-Verspannung.

Wir führen nur 1a Markenware.

Groß- und Einzelhandel

Fritz Herzog

Comeniusstr. 2, gegenüber Hbf., Südausgang

Filiale: Schwabacher Str. 7, 8500 Nürnberg

Filiale: Neuendettelsau



Trotz schlechter Trainingsbedingungen für Rollkunstlauf und Rollhockey war 1980 sportlich gesehen ein Jahr der Erfolge. Unsere Rollkunstläufer mußten wechselweise im Linde-Stadion und auf der alten Bahn trainieren. Auch für die Rollhockeyspieler standen die gleichen Probleme an. Das Training konnte manchmal nur als Notbetrieb gewertet werden. Wir danken daher besonders allen Trainern und Mitarbeitern, die trotz widriger Umstände ihre Schützlinge zu beachtlichen Erfolgen führten.

Rückblick auf 1980

Eingeschlossen in unseren Dank sind auch die Eltern. Sie standen stets hilfreich und tatkräftig den Trainern zur Seite. Lediglich das Schnelllauftraining konnte unter normalen Bedingungen durchgeführt werden. Gebe Gott, daß uns das Jahr 1981 endlich die versprochene

Rollsportanlage im Neuen Zabo bringt. Wenn es nach den Vorstellungen unseres 1. Vorstands Richard Rippel ginge, könnten wir schon morgen den 1. Spatenstich machen.

Doch der Weg durch die Instanzen ist lang. Und nun zu

den Erfolgen der einzelnen Sparten: Im Rollhockey wurde unsere Seniorenmannschaft Meister der 2. Liga Süd mit vier Punkten Vorsprung bei neun Konkurrenten. Unter der Leitung von Trainer Manfred Hau spielten Marko Kempe, Belschner, Winkler, Baumann, Kuhn, Thytzel und Wolleck. Auch unsere Jugendmannschaft konnte sich durchsetzen. Sie wurde mit Da Costa, Baumann, Costa, Frank und Michael Fuhrmann, Cengiz Enedel, Kaltenbach und Riedel bayerischer Vizemeister.



Unsere erfolgreiche Rollschnelllauf-Mannschaft.

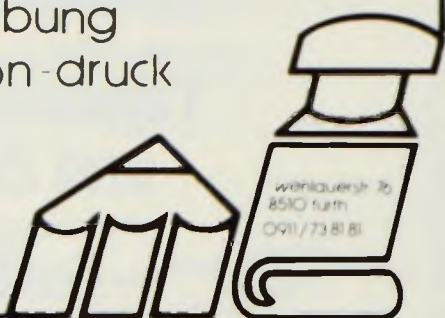


Unsere Kunstläufer v. links: Annette Sommer, Petra Bindl, Claudia Fröbe, Guido Somme, Annette Wisneth, Gabriele Holle-Derer, Anja Hartkopf und Regina Wisneth

k.hoffmann

grafik - design & werbung
textil -, folien -, tampon - druck

kapuzenpulli
autoaufkleber
sweat-shirts
t-shirts



fachgeschäft mit service

FERNSEH
RUNDfunk
PHONO
ELEKTROGERÄTE

radio SCHECK

85 NÜRNBERG - TEL. 22088
INNERE LAUFER GASSE 19/23

AUTO SUFT

Gebrauchtwagen-An- und Verkauf · Autovermietung

Gut und preiswert vom Kleinsten bis zum Größten.

Einer der wenigen Gebrauchtwagenhändler
mit Vertrauenssiegel.

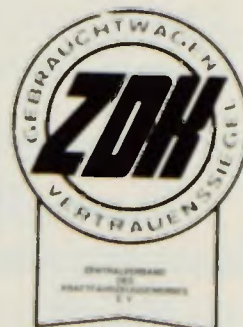
Alle Fahrzeuge mit Garantie,
werkstatt- und TÜV-geprüft.

Parkplätze sind immer frei

Mineralöl-Großhandel

Leyher Straße 107a und 114—116, 8500 Nürnberg

Tel. 31 42 06



Auch im Kunstlauf vermochten sich unsere Läuferinnen und Läufer, dank mühevoller Arbeit von Uschi Bindl, Grete Wuzel und Rolf Schmitz, zu behaupten. So wurde Guido Sommer 4. bayerischer Meister und Petra Bindl 5. bayerische Meisterin. Damit rückten sie in die Aufstiegsklasse vor. Weitere Plazierungen bei bayerischen Meisterschaften: 9. Anja Hartkopf, 14. Claudia Fröbe sowie Gabriele Holleder. Klassenlaufprüfungen bestanden: Klasse 4, Pflicht: Annette Wisneth; Klasse 3, Pflicht: Anja Hartkopf, Gabriele Holleder; Klasse 4, Kür: Annette Wisneth, Claudia Fröbe; Klasse 3, Kür: Petra Bindl, Guido Sommer; Klasse 3, auf dem Eis: Petra Bindl.

Einige Läuferinnen und Läufer nahmen auch an Fortbildungslehrgängen des Bayerischen Rollsportverbandes teil. Die Sparte Rollschnellauf wartete unter der Leitung von Trainer Fritz Rühl mit hervorragenden Leistungen auf: Fritz Rühl jr. wurde deutscher Meister über 3000 m und über 500 m und 5000 m Vizemeister.

Er nahm ferner an den Europameisterschaften im Southampton teil. Barbara Fischer gelang zweimal der Sprung aufs oberste Treppchen. Sie wurde deutsche Meisterin über 500 m und 1000 m. Bei den Europameisterschaften in Finale Emilia errang Barbara einen 5. Platz über 500 m und verhalf der bundesdeutschen Staffel zu einem sehr guten dritten Platz. Vizemeister bei den deutschen Meisterschaften wurde Markus Exler über 500 m und 1500 m, während Michael Fischer über 1500 m den dritten Platz erreichte. Renate Naaber wurde Dritte bei den bayerischen Meisterschaften. Fürwahr eine außergewöhnliche Erfolgsliste! Der Deutsche Rollsport-Bund würdigte die Leistungen unserer Aktiven in Verbindung mit der durch Richard Rippel neu geschaffenen Rollschnellaufbahn mit der Vergabe der deutschen Kadermeisterschaften nach Nürnberg.

Damit erwies sich unsere Abteilung als eine der erfolgreichsten des 1. FCN. Umso berechtigter ist daher das Verlangen unserer Vorstandschaft nach einer Rollsportanlage im Sportpark Neuer Zabo.

Wir gratulieren nochmals allen Aktiven, Trainern und Mitarbeitern zu den Erfolgen im Jahre 1980 und hoffen, daß wir übers Jahr von einer im Neuen Zabo beheimateten Club-Roll- und Eissport-Abteilung berichten können!

Hallo Wanderfreunde!

Unser Vergnügungsausschuß, die Herren Hartkopf und Fröbe, wollen das neue Jahr mit einer Wanderung zum Rothenberg bei Schnaittach gegessen. Termin: Sonntag, 18. 1. 1981. Treffpunkt (mit Pkw) 9 Uhr, Linde-Stadion.

Es sind Mitfahrgelegenheiten für nicht motorisierte Wanderfreunde vorhanden. Je nach Wetterlage besteht Möglichkeit zum Wandern, Skifahren oder Rodeln. Natürlich ist auch bei dieser Veranstaltung jedermann herzlich willkommen.

Rollkünstler im Linde-Stadion

Unsere Künstler stehen vor den selben Problemen wie Schnellauf und Rollhockey. Um die fehlende Halle in der Wintersaison auszugleichen, haben wieder mehrere Elternpaare eine ehemalige Läuferin gebeten, unsere Aktiven auf die kommende Saison vorzubereiten.

Frl. Susanne Bayer wird im Winter unsere Künstler trainieren. Wir wünschen ihr und den Läufern viel Erfolg!

Wir laden ein zum „großen Lumpenball“

der Roll-, Box- und Handball-Abteilung am Samstag, dem 31. Januar 1981, im großen Saal des Sportparks Neuer Zabo, Valznerweiherstraße 200.

Einlaß: 19 Uhr.

Beginn: 20 Uhr.

Eintritt: 8 Mark.

Es spielen „die Caros“.

Karten sind im Vorverkauf bei den Abteilungen und an der Abendkasse erhältlich.

Barbetrieb: ab 22 Uhr.

Maskenprämierung und weitere Überraschungen. Wir bitten um zahlreichen Besuch und würden uns auch über Gäste sehr freuen!

Wintertraining Rollschnellauf

Zum zweiten Mal führt die Sparte Rollschnellauf ihr Wintertraining im Stadionvorhof durch. Schnee und Eis können Trainer Fritz Rühl und seine Aktiven nicht davon abhalten, Gymnastik, Ballspiele und bei besserem Wetter auch Rollschnellauf zu betreiben.

Kurz notiert

Auch 1981 wird die Roll- und Eissport-Abteilung des 1. FCN einen Roll-Volkslauf

veranstalten. Der ins Kalendarium des DLV aufgenommene Lauf wird wieder am Wörthersee gestartet. Auch die Stadt Erlangen führt erneut einen Volkslauf durch, der ins DLV-Programm aufgenommen wurde.

Preisrichter 1980/81 im Eiskunstlauf

Wie in den vergangenen Jahren wird in der Saison 1980/81 unser langjähriger Kunstlauftrainer Rolf Schmitz als Preisrichter bei der Deutschen Eiskunstlauf-Union national und international eingesetzt.

Ristorante Gondola



Inh.: Franco Puzzonio
8500 Nürnberg
Regensburger Straße 63
(gegenüber Peterskirche)
Telefon 46 68 51

Wir bieten:

Internat. und italienische Spezialitäten
Fischgerichte und flambierte Speisen
Eis – Kaffee – Gebäck
Sämtliche Speisen auch zum Mitnehmen

Durchgehend geöffnet von vormittags 11 Uhr–0.30 Uhr nachts (kein Ruhetag)

Nebenraum geeignet für Familienfeiern und Veranstaltungen



An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt – abends gebracht.

In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.

5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch

Fuchsstr. 11, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 32 80 30



Dieter Prange, bisher Trainer unserer ersten Herren-Mannschaft, ist zum Abschluß der Hallenrunde 1980/81 von seinem schweren Amt auf eigenen Wunsch zurückgetreten. Er war für unsere Herren ein hervorragender Trainer und er war mit Leib und Seele bei der Sache. Fünf Jahre lang stellte er sich voll in den Dienst unserer Mannschaft und hatte in den letzten zwei Spielen noch drei Punkte (mit 16:14 Toren gegen 1846 Nürnberg und mit 18:18 gegen Tabellenführer TV Rothenburg) errungen.

Dieter Prange ist seit 1963 im Verein. Er war Torhüter unserer zweiten Mannschaft (rote Teufel), war von 1970 bis 1975 Spielertrainer der Reserve sowie vorher von 1963 bis 1970 auch Jugendtrainer. Er hat viele schöne Zeiten in unserer Abteilung verbracht. Die Handball-Abteilung und die Spieler sagen an dieser Stelle dem Dieter für seine Arbeit noch herzlichen Dank. Dank besonders auch seiner Frau Renate, die ihn in all den Jahren oft entbehren mußte.

Am Sonntag, 14. Dezember 1980, wurde Dieter Prange anlässlich der Weihnachtsfeier von Abteilungsleiter Walter Keim verabschiedet.

Dieter Prange nicht mehr Trainer unserer Herren



Abteilungsleiter Walter Keim (rechts) verabschiedet Trainer Dieter Prange.

Der neue Trainer Otto Brixner wird in der nächsten Ausgabe der „Club-Revue“ vorgestellt.

Freude der Fans ein amüsantes Spiel entwickelte.

Im Tor der Tennisdamen, deren Handballkünste noch verbessert werden können und denen ein Trainingslager vor diesem schweren Spiel sicher gut getan hätte, stand „Charly“ Hennig, die den Sieg unserer zahlreichen Ex-Internationals auch durch eine gute Leistung nicht verhindern konnte.

Begeisterung auf den Rängen gab es bei der Begegnung der Herren. Dabei überraschten die Spieler der Tennisabteilung mit einer guten Leistung und brachten den Handballern eine Niederlage bei.

Rückhalt der Tennisspieler war Bernhard Keltch im Tor, der schon aufgrund seiner Größe den Angreifern Furcht einflößte. Vor allem die bei-



Der bisherige Herren-Trainer Dieter Prange gibt seine letzten Anweisungen im Spiel gegen Rothenburg.

den „abtrünnigen“ Handballer Helmut Hagen und Jürgen Dörner in den Reihen der Tennisabteilung sorgten für Angriffsschwung und konnten Torhüter Walter Keim, der nicht seinen besten Tag hatte, mehrmals mit schnellen Kontern überwinden.

Den Torreigen eröffnete der erste Vorstand der Tennisabteilung, Dr. Walter Kiesel, der aus spitzestem Winkel Walter Keim bezwang. Ob sein Wurf so scharf war, daß es dem ersten Vorstand der Handballabteilung die Finger verbog, oder ob der Treffer ein Gastgeschenk war, ist dem Chronisten nicht mehr bekannt. Auch die exakten Ergebnisse, für die sich Tennis-Platzwart Kurt Schuler zwar verbürgte, können nicht belegt werden. Viel Spaß gab es beim zweiten Teil des sportlichen Vergleichs.

Noch lange wird man von den „wimbledonreifen“ Ballpassagen einer Lydia Bauer, Elsbeth Härtle oder eines Walter Keim und Jacky Müller sprechen. Begeisterungstürme löste vor allem Lydia Bauer aus, die mit ihrem temperamentvollen Spiel und ihrem hervorragenden Ballgefühl die Gegner erzittern ließ und die Zuschauer erfreute.

Ein weiterer Höhepunkt

Gelungener Kameradschaftsabend

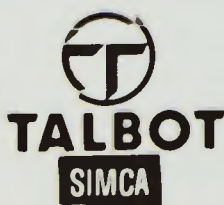
Die Verbundenheit einzelner Abteilungen des Vereins bewies sich bei einem Treffen mit den Tennisspielern. Die Idee der Abteilungsvorstände Walter Keim und Dr. Walter Kiesel, anlässlich des Neubaus der Tennishalle einen sportlichen Vergleich zwischen Handballern und Tennisspielern durchzuführen, wurde am 29. November 1980 Wirklichkeit und war ein voller Erfolg.

Im sportlichen Bereich ver-

suchten sich Teilnehmer beider Abteilungen jeweils im fremden Metier. So konnte die Handballmannschaft fast alle Spielerinnen aufbieten, die in früheren Jahren Rang und Namen hatten und an zahlreichen Deutschen Meisterschaften beteiligt waren. So klangvolle Namen wie Gerda Reitwießner, Lydia Bauer, Elsbeth Härtle, Heidi Kälberer, Helga Feldlin und Heidi Leinfelder waren Garantie dafür, daß sich zur

TALBOT
SIMCA 1510

TALBOT
SIMCA HORIZON



Hallo SIMCA-Talbot-Freunde

● Alles unter einem Dach ●

Optimaler Service: um 8 gebracht
um 5 gemacht

Dorsch-Garagen

Bauerngasse 26 · 8500 Nbg. · Tel. 26 34 34

war der gesellschaftliche Teil der Veranstaltung im Tennis-
haus. Bei Bier (später Sekt),
Käse und Leberkäs, wofür al-
len Spendern sehr herzlich
gedankt sei, wurde noch bis in
die frühen Morgenstunden
hinein gefeiert und manchem

Teilnehmer wird dieses Tref-
fen noch einige Zeit in den
Knochen gesteckt haben oder
auch im Kopf herumgegan-
gen sein. Der große Erfolg
dieser Veranstaltung sollte
auf jeden Fall zu einer Nach-
ahmung ermuntern.

Weihnachtsfeier gut gelungen

Am 14. Dezember 1980 fand
im großen Saal der Vereins-
gaststätte unsere traditio-
nelle Weihnachtsfeier statt.
Abteilungsleiter Walter Keim
konnte auch in diesem Jahr
wieder zahlreiche aktive und
passive Mitglieder und ihre
Angehörigen begrüßen. An-
wesend waren auch der Präsi-
dent des BHV, Willi Jödicke,
der ehemalige Clubpräsident
Hans Ehrt und der Vertreter
des Hauptvereins Helmut
Lehmann. In seinem Rück-
blick verwies Walter Keim
auf die Erfolge der einzelnen
Mannschaften, vergaß aber
auch die Mißerfolge nicht.

Festliche Stimmung ver-
breiteten eine Musikgruppe
der Abteilung sowie verschie-
dene Vorträge zur Weihnacht.
Höhepunkt der Feier war vor
allem für den jüngsten Nach-
wuchs das Erscheinen des
Weihnachtsmannes. In hu-
moriger Art und mit un-
nachahmlicher Leichtigkeit
bewältigte er sein anstren-
gendes Programm, bei dem er
sich mehrere Male mit den

Tücken seines langen Bartes
auseinandersetzen mußte.

Alle Mannschaften und de-
ren Trainer oder Betreuer be-
kamen von ihm gute Rat-
schläge, die hoffentlich auch
befolgt werden. Nach der Eh-
rung der Abteilungsmitarbei-
ter wurden die Kinder auf die
Bühne gebeten. Sie erhielten
schöne Geschenke, nachdem
sie Kostproben ihrer Vor-
tragskunst gegeben hatten.
Gespannt waren schließlich
alle Anwesenden auf ihre Ge-
winne bei der auch in diesem
Jahr sehr reichhaltig ausge-
statteten Tombola.

Begeistertes Staunen be-
gleitete die Ausgabe der zahl-
reichen Haupttreffer. Daß die
Tombola wieder so viele
Preise bieten konnte, verdan-
ken wir auch zahlreichen
Spendern, denen an dieser
Stelle herzlich gedankt sei.
Erneut hat sich gezeigt, daß
die Weihnachtsfeier mit ih-
rem familiären Charakter ein
Höhepunkt in unserem ge-
sellschaftlichen Abteilungs-
leben ist.



Reichgedeckter Gabentisch bei der Handball-Weihnachtsfeier.



Die Kleinsten der Handballer waren natürlich gleich eifrig dabei, ihre Geschenke auszuprobieren.

MSK

Ihr guter Partner beim Einrichten
WIR LIEFERN MÖBEL UND TEPPICHBÖ-
DEN FÜR ALLE WOHNBEREICHE ZU BE-
SONDERS GÜNSTIGEN PREISEN! BEI
ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALI-
TÄTSMÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜH-
RENDER HERSTELLER.
Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis
18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.
MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a
Telefon 35 20 88

Ausbildung in allen Klassen —
auch zum staatlich anerkannten Berufskraftfahrer
Alle Fahrzeuge mit Funk

FAHRSCHULE RUDI REINER

Adam-Klein-Straße 32 — 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 50 56 89

BOULEVARD

ORIENT

TEPPICHHAUS ● NUR ECHTE TEPPICHE ●

F. TSCHANGISIAN

Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 8 8500 Nürnberg Tel. 09 11 / 22 66 27

1. Herrenmannschaft auf dem Wege der Besserung?

Nach dem Auftakt-Unentschieden in Weißenburg hoffte man, daß unsere erste Herrenmannschaft in der Bezirksklasse eine gute Figur abgeben würde. Nach Verletzungsspech, einer Sperre von Wolfgang Paulitz sowie einem unerklärlichen Leistungsabfall folgte eine Niederlagenserie.

Gegen CSG Erlangen wurde mit 18:13 verloren, wobei zahlreiche Fehlversuche und Ballverluste sich nachteilig auswirkten. Eine unglückliche 12:11-Niederlage mußte in Rothenburg hingenommen werden. Das Spiel gegen den ASV hätte leicht zu unseren Gunsten entschieden werden können, wenn nicht vier Siebenmeter vergeben worden wären. Obwohl Reiner Krappmann gegen Tuspo Nürnberg Res. drei Siebenmeterwürfe hielt und Uwe Watzka mit sieben Toren eine

gute Trefferausbeute hatte, gelang kein Sieg. Auch der jetzige Tabellenführer Winkelhaid war zu stark, so daß unsere erste Männermannschaft deutlich mit 8:16 verlor. Auch diesmal wurden fünf Siebenmeter vergeben.

Zwischen diesen Niederlagen nahm sich ein 18:12-Erfolg über die HG Nürnberg recht bescheiden aus. Derzeit scheint es mit der Mannschaft von Dieter Prange wieder aufwärts zu gehen. Die Spieler waren gegen den TSV 1846 Nürnberg gut eingestellt und gewannen 16:14. Auch gegen den zu diesem Zeitpunkt die Tabelle anführenden TV Rothenburg errang man mit 18:18 einen wichtigen Punkt und kann nun dem Klassenerhalt wieder etwas zuversichtlicher entgegensehen. Wir wünschen der Mannschaft weiterhin viel Glück!



Gegen Rothenburg wirft hier R. Büchling eines der 18 Tore.



Auch R. Feldling erzielt hier ein schönes Tor gegen die Rothenburger.

Privates

Jüngste Teilnehmerin an unserer Weihnachtsfeier war die kleine Stefanie Feldmeier. Sie kam am 26. August 1980 zur Welt und ihr Geburtstag

wurde bedauerlicherweise nicht gemeldet. Wir holen dies nach und gratulieren den Eltern Herbert und Luise Feldmeier zur Geburt ihrer Tochter recht herzlich. Wir wünschen der ganzen Familie außerdem eine sorgenfreie und glückliche Zukunft!

1. Damenmannschaft behält 2. Platz

Mit einer großartigen Leistung in der zweiten Halbzeit holten sich die Spielerinnen von Trainer Dieter Gömmel beim 16:14-Sieg in Mannheim beide Punkte. Unsere Damen bleiben somit auf dem zweiten Tabellenplatz der Regionalliga. Zunächst begann die Begegnung beim VfR Mannheim nach Maß. Zwei herrliche Tore von Barbara Deuter brachten die 1. Damenmannschaft in Front. Anschließend wurde unser Team jedoch leichtsinnig und geriet bis zur Pause mit 5:9 in Rückstand.

Doch zum Erstaunen aller Zuschauer bahnte sich die Wende an. Die Cluberinnen machten ungeahnte Kräfte frei und schafften aus einem aussichtslosen 6:11-Rückstand noch den Umschwung mit einer vorbildlichen Energieleistung. Tore: Helene Kähler 8, Feldlin 5, Deuter 2, Winter 1.

Wesentlich schwerer hatten sich unsere Spielerinnen eine Woche vorher im Heimspiel gegen TB Neulußheim getan.

Mit einem knappen 9:8-Sieg verließen die Clubdamen die Halle und waren nach einer wenig überzeugenden Leistung froh, zwei Punkte errungen zu haben.

Kein Prüfstein war das Pokalspiel gegen die Bezirksligamannschaft von TS Coburg. Mit 18:10 wurden die Gastgeberinnen aus Oberfranken im Schongang besiegt.

Das beste Regionalligaspiel seit langem lieferten die Club-Spielerinnen in Sindelfingen. Die zu Saisonbeginn zum Meisterschaftsfavoriten zählenden Würtembergerinnen verlangten den Schützlingen von Dieter Gömmel alles ab und stellten sich als spielstarker Gegner vor. In unserer Mannschaft klappte an diesem Tag, von kleinen Fehlern im Sturm abgesehen, fast alles, so daß nur das unglückliche 12:12, Sindelfingen konnte in den letzten Sekunden noch ausgleichen, etwas enttäuschte.

H. Hagen

Wiedersehen mit Ex-Handballern

Nachdem vor drei Jahren ein Kameradschaftsabend mit alten Club-Handballern und ihrem Anhang große Anteilnahme gefunden hatte, lud die Handballabteilung durch Abteilungsleiter Walter Keim am 18. November erneut zu einer Fisch- und Gansparty mit Musik in den Höfener Garten ein. Annähernd 100 alte Mitglieder bestätigten das Verlangen nach Tradition und alter Kameradschaft. Großes Hallo und Freude herrschte über unseren Kassier Otto Müller, der es fertiggebracht hatte, seine alte Nachkriegsmannschaft, welche so einmalig erfolgreich war, zu mobilisieren.

Fast vollzählig war man mit Damen erschienen. Fotoalben und Gespräche weckten

schöne Erinnerungen. Die Wiedersehensfreude war riesengroß und dieser Kreis, angeführt von Hans Silberhorn, versprach, sich in Zukunft mehrmals im Jahr zu treffen.

Kurt Seeger gab einige vortreffliche Passagen seines Rednertalentes über die derzeitigen Alten Herren zum Besten, die sich anschickten, als Spitzenmannschaft mit der ersten Mannschaft zu konkurrieren.

Walter Keim konnte nach Befragung der Gäste beglückt feststellen, daß im kommenden Jahr eine gemeinsame Weinfahrt an die Main-schleife begehrt ist.

Dank all denjenigen, welche uns den Betrag von 600 Mark für die Weihnachtsfeier spendeten.

H. H. S.



Bilder vom Seniorentreffen. Hier sind zu sehen Brixner, D. Müller, Mittag, Riedel, Kumpf, Jung und G. Müller.

Foto: Schmidtper



**Tanzen lernen
und vergnügt sein**

TanzSchule
Pfeiffer
SIEGFRIED
+ ANITA

**JUNG
+ DYNAMISCH**

NÜRNBERGS PROFESSIONAL TANZPAAR

Die neue attraktive ADTV-Tanzschule mit der
U-Bahn-Station im Hause (Aufseßplatz)

**Wir wollen, daß Sie BESSER tanzen,
deshalb unser Paket-Angebot**

für Schüler: Grundkurs + 7 Übungspartys
für (Ehe-)Paare
Übungsmöglichkeit nach dem Grundkurs

Wir haben eine Tanzschule mit Atmosphäre
geschaffen, in der Sie sich wohlfühlen sollen!
Geschmackvoll eingerichtet —
Tanzfläche mit idealen Ausmaßen (über 110 qm) —
gemütliche Polstersitzgruppen —
aufwendige Musik- und Beleuchtungsanlagen
(Wir unterrichten im Partystil) —
eine Bar mit reichhaltiger Getränkeauswahl
(u. a. EKU-Bier vom Faß).



**Anmeldung jetzt
bzw. Kursplan anfordern!**

Südstadt-Center — Eingang
Aufseßplatz 21 (2. OG)
(direkt neben Kaufhaus Horten/Merkur)
Telefon **45 53 55 - 6**

kresse

creme

tanne

reseda

nessing

old

ARO

Teppichböden Bodenbeläge Tapeten

mocca

apricot

ltrosa

ila

enzian

ube

d'grau

grau

Nr. 2 Februar 1981
2,50 DM

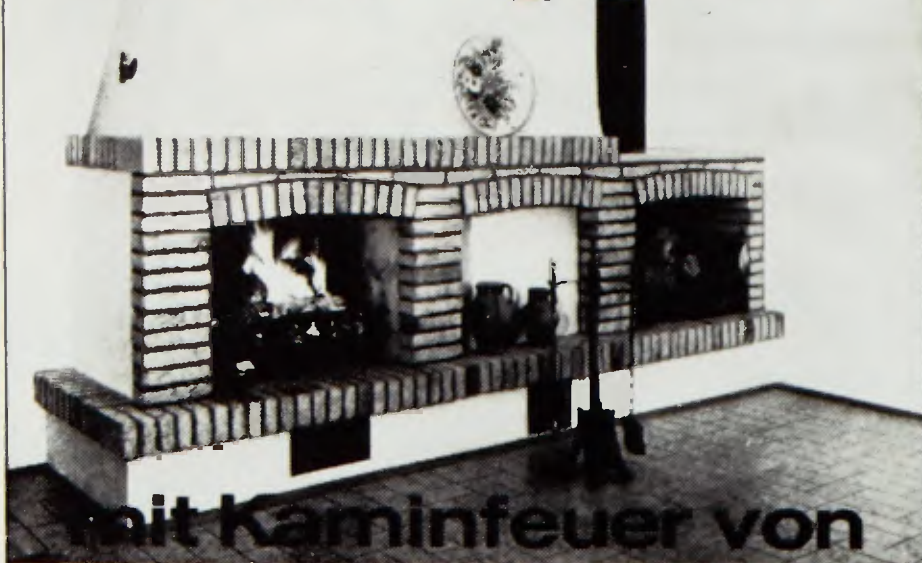
1.
FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue



Behagliche Atmosphäre



MBT
VERTRIEBS
GMBH

HESS KG

Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-23344

Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 09331/22 43, 23 83
Telex 06-89926

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt

>Hallo Sportsmann<

Welches Versicherungsproblem
Sie auch haben — wir lösen es:

Rund 50 verschiedene Versicherungsarten
können wir Ihnen anbieten.

Lebensversicherungen: z. B.

Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld

Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.

Sachversicherungen: z. B.

Privathaftpflicht — 69.80 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000.— DM Vermögensschäden.

Hundehaftpflicht — 73.50 DM jährlich, einschl. Vers.-Steuer

Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 20mal Beitrags-Rückvergütung.

Verlangen Sie ein Angebot!

Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:

Joseph Albersdoerfer

Erlenstegenstraße 26 · 8500 Nürnberg 20
Telefon (09 11) 54 01 02

Robert Hollerbaum

Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach,
Telefon (0 91 53) 6 99

VER **BAYERN
SICHER** UNG

Sachversicherungen für
Bayerische
Versicherungskammer
Krankenversicherungen
Bayerische Beamtenkrankenkasse
mit Krankenkasse bayerischer Erzieher
ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG
Zentraleuropäische Vers.-AG

Das Team

stellt sich vor

- unsere Erfahrung
- unser Können
- unsere Ideen
- unser Service
- ● und Sie

Ob mit oder ohne eigene Vorstellungen — Schauen Sie 'mal vorbei

walch-fleiner+co

Bodenbeläge

Teppiche

Gardinen

Tapeten

Accessoires

Verlegedienst

Telefon (0911) 4 94 55 · Schweiggerstraße 6 · 8500 Nürnberg



Die sind
wirklich Spitze
Wuff!



Noch „bissiger“ mußten sie manchmal halt sein, die Spieler des FCN. So ähnlich mag dieser leidenschaftliche Fan gedacht haben. Ja, die Fans...! Ohne sie gäbe es keine Stimmung im Stadion, ohne sie wäre es um die Existenz der Vereine schlecht bestellt. Der großen Schar treuer Club-Anhänger haben wir einige Bildseiten (26/27) gewidmet.

FEBR.
'81

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Themen des Monats, Impressum
Seite 2/3:	Dies & Das
Seite 4/5:	Kolumne des Präsidenten
Seite 7:	Geburtstag H. Lehmann
Seite 8:	Fan-Club als Vorbild
Seite 9:	Aus der Geschäftsstelle
Seite 10/11:	18. Bundesligaspiel
Seite 12/13:	Statistik rund um den Club
Seite 14—19:	Portrait Alois Reinhardt
Seite 20:	Privatspiel
Seite 21:	Z=bo-Geflüster
Seite 23:	FCN-Fan-Shop
Seite 24/25:	Trainingslager Spanien
Seite 26/27:	Die Fans des FCN im Bild
Seite 29:	Fan-Club-Ecke
Seite 30/31:	Kurt Schuler ein „Sechziger“
Seite 32:	Aus der Club-Familie
Seite 34/35:	Unser Super-Farbposter
Seite 37:	„Blase“ des Monats
Seite 38/39:	Julius Uebelein 65 Jahre
Seite 40/41:	Humor rund um den Club

Seite 42/43:	Fußball-Jugend
Seite 44:	Fußball-Amateure
Seite 45:	Tennis-Abteilung
Seite 46/49:	Wintersport
Seite 50—54:	Box-Abteilung
Seite 55:	Leichtathletik-Abteilung
Seite 56—59:	Roll- und Eissport
Seite 61:	Schwimm-Abteilung
Seite 62/63:	Handball-Abteilung
Seite 64/65:	Hockey-Abteilung
Seite 67:	Psychologe und Mediziner
Seite 68:	Tournament Soccer

Titelfoto:

Club-Mannschaftskapitän Norbert Eder hat sich in der Fußball-Bundesliga zu einem der stärksten Vorstopper entwickelt. Hier eine packende Szene aus dem Vorrundenspiel im Münchner Olympiastadion zwischen Club und Bayern München. Am Boden Torhüter Junghans, rechts der Münchner Niedermayer.

Foto: Liedel

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/405555.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.

ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptplatz, 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.

ANZEIGENLEITER NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier, Telefon: 0911/772099.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer.

LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger.

REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.

GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.

Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.).

Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg

Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:

1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 —
1948 — 1961 — 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962

Geschäftsstelle:

Valznerweiherstraße 200 (Schalterstunden:

Mo.—Do. 8—16.30 Uhr durchgehend,

Fr. 8—15 Uhr, Sa. geschlossen)

Sportanlagen: Valznerweiherstraße 200

Bankverbindungen:

Konto für Mitgliedsbeiträge:

Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000

Konten für Sonstiges:

Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483

Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705

Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76





NÜRNBERGS ATTRAKTION FÜR DAMEN- UND HERRENFRISUREN

'IL BARBIERE'

DER FRISEURSAALON MIT WARTEBAR
SANTORO GMBH, TEL. (09 11) 4554 17
WÖLCKERNSTRASSE 3 / SÜDSTADT-CENTER

UNSER SPITZENTEAM
ERFÜLLT ALLE IHRE WÜNSCHE
UND HILFT, IHRE FRISURPROBLEME ZU LÖSEN.

BEI VORANMELDUNG ERSPAREN SIE SICH
WARTEZEITEN.

SIE KÖNNEN BEI UNS DIE CLUB-CRACKS TREFFEN!



DIES & DAS

„KOOKY“ KOCH, Chef des 1.-FCN-Fan-Shops an der Valznerweiherstraße und zugleich Vorsitzender des Club-Stammtisches „Goldene 13“,

feierte „heimlich, still und leise“ im „Pfennigfuchser“ an der Regensburger Straße seine Verlobung mit Birgit „Biggy“ Fischer.

„Prost!“ Heeses Geburtstag an Silvester



CLUB-TRAINER HORST HEESE, am 31. Dezember 1943 geboren, verband die Geburtstagsfeier, zu der er seine Lizenzspieler in die Warsteiner Stuben in Nürnbergs Innenstadt zum Mittagessen eingeladen hatte, gleich mit dem Geburtstags-Schluck und dem Prost auf das neue Jahr. Von links Michael Eggert, Trainer Horst Heese, Alois Reinhardt, Herbert Heidenreich und Reinhold Schöll.

Foto: Ruckmich/AZ



WILLI BILLMANN erhielt anlässlich seines 70. Geburtstags am 15. Januar 1981 viele Glückwünsche. Die Wünsche des 1. FC Nürnberg überbrachte sein früherer Mannschaftskamerad „Zapf“ Gebhardt. Klar, daß so manche Erinnerung ausgetauscht und über die Vor- und Nachteile, die Stärken und Schwächen des Fußballspieles der früheren und der heutigen Tage gesprochen wurde.

Foto: Schmidtpeter



Patrizier



Fahren Sie sicher...

**mit dem Autofeuerlöscher
BAVARIA RAPID 2**

- Griffbereit + sicher montieren!
- Bedienungsanweisung beachten!
- Zulassung nach neuer DIN-Norm beachten!
- Alle 2 Jahre überprüfen lassen!

BAVARIA

Feuerlösch-Apparatebau Albert Loos
8500 Nürnberg 10 · Postfach 160125
Telefon 53 40 53
Fernschreiber 06/22 422

*Das Geschenk
für jeden
Autofahrer*

**CLUB-VIZEPRÄSIDENT
HANS GEBHARDT** mußte vor einigen Wochen das Krankenhaus aufsuchen und sich einer Operation unterziehen. Inzwischen ist unser „Vize“ wieder daheim. Wir wünschen ihm weiterhin gute Besserung.



LOTHAR SCHMECHTIG, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Foto-Quelle, viele Jahre lang ein besonderer Förderer des 1. FC Nürnberg und 1977/78 selbst Präsident des 1. FCN, beging am 2. Januar 1981 sein 25jähriges Jubiläum bei der Schickedanz-Unternehmensgruppe. Die Verdienste von Lothar Schmechtig und sein Engagement für die deutsche Wirtschaft wurden mit dem Bundesverdienstkreuz und dem Bayerischen Verdienstorden gewürdigt.



**ALFA-ROMEO-VERTRAGSHÄNDLER
GEBRAUCHTWAGEN ALLER TYPEN**

auto-keßler

werner keßler

854 Schwabach
Bahnhofstraße 30
Telefon 0 91 22 / 33 31

**REPARATUR-WERKSTÄTTE · KUNDENDIENST
ERSATZTEILE
ARAL-TANKSTELLE · WAGENPFLEGE**

FERDINAND ZELLER · NÜRNBERG



Möbeltransport

Klavier-, Flügel- und Kassenschränktransport

Ernst-Heinkel-Weg 11 — Ruf: 52 29 40

Ristorante Gondola



Inh.: Franco Puzzonja
8500 Nürnberg
Regensburger Straße 63
(gegenüber Peterskirche)
Telefon 46 68 51

Wir bieten:

Internat. und italienische Spezialitäten
Fischgerichte und flambierte Speisen
Eis – Kaffee – Gebäck
Sämtliche Speisen auch zum Mitnehmen

Durchgehend geöffnet von vormittags
11 Uhr–0.30 Uhr nachts (kein Ruhetag)

Nebenraum geeignet für Familienfeiern
und Veranstaltungen

Auto Unfall - schuldlos!!!

Mietwagen ohne Kautions · Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl

Auto-Verleih HOFMEISTER

Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48

Pkw

von 40–205 PS

Lkw

von 1–4 to Nutzl.



Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

*Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,*

bedingt durch die schlechten Witterungsverhältnisse in dieser Saison ist die Diskussion über eine Winterpause wieder in aller Munde. Ich weiß natürlich, daß der Präsident des DFB dagegen ist, wegen der internationalen Termine usw. Das allein sollte aber kein Grund sein, einfach die Winterpause abzulehnen, nur weil es bisher auch ohne ging.

Ich habe mir über dieses Thema Gedanken gemacht, und zwar aus der Sicht des 1.FCN. Wenn ich dabei nur an das Spiel gegen den VfB Stuttgart denke, da kamen für dieses Spitzenspiel ganz einfach zu wenige Zuschauer ins Stadion. Im März oder April hätten wir mit diesem attraktiven Gegner eine größere Anzahl von Zuschauern ins Stadion locken können. Auf der anderen Seite kann ich auch die Zuschauer verstehen. Im Nürnber-

ger Stadion mit den wenigen überdachten Plätzen ist es ganz einfach eine Zumutung, bei Eis und Schnee über 1 1/2 Stunden zu stehen oder zu sitzen und dann ein Spiel zu sehen, dessen Ergebnis durch die schlechten Bodenverhältnisse irregulär ist. Sicher, auch ich habe mich sehr über unsere Siege auf Schneeboden gefreut, aber es hätte genau so gut anders herum ausgehen können. Da kann eine Mannschaft 90 Minuten lang Ball und Gegner beherrschen und schießt kein Tor, weil die Bodenverhältnisse dies kaum zulassen und der Gegner gewinnt durch einen Glücksschuß dieses Spiel mit 1:0.

Ich glaube fest, daß bei Abhaltung einer Winterpause die Einnahmen, über die ganze Saison gesehen, doch um 15 bis 20% höher liegen würden, als dies zur Zeit der Fall ist. Bestimmt kann man einwenden, daß in den Sommermonaten, die dann mit Spielen

belegt wären, doch viele Leute in Urlaub fahren. Ich glaube, daß dieses Argument nicht besonders stichhaltig ist. Erstens sind die Termine für die Schulferien und den Urlaub über einen längeren Zeitraum verteilt und zweitens wäre ein Fußballspiel für die vielen, die zuhause geblieben sind, doch eine attraktive Abwechslung. Durch die Sommerzeit würden sich dabei Abendspiele besonders anbieten.

Die Präsidenten der Bundesliga-Vereine sollten sich meiner Meinung nach, einmal über dieses Thema unterhalten. Vielen Vereinen wäre vielleicht durch eine Winterpause auf finanziellem Gebiet sehr geholfen, ohne daß sie Eintrittspreise erhöhen müßten oder auf anderweitige Zuschüsse angewiesen wären. Der DFB, der sich ja um das Wohlergehen seiner Vereine so sehr sorgt, sollte dieses Problem auch einmal von Vereinsseite aus sehen. Das Argument mit den internationalen Terminen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen Ländern Europas macht Ihre Kaufentscheidung leicht. Auf 10 Etagen in zwei großen Häusern finden Sie jede gewünschte Stilrichtung.

Unsere leistungsfähige „Gardinen und Teppichböden“ Spezialabteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache.



Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth
Nürnberg, Wölkernstraße 6 gegenüber Herten

U Direktausgang am
P U-Bahnhof Aufseßplatz
kostenlos außerdem 440 Parkplätze im
im Hof, Parkhaus Süd, Wölkernstr. 29



zieht meiner Meinung nach nicht, denn dann dürften die vielen europäischen Länder, die bereits eine Winterpause haben, international überhaupt nicht mehr mitspielen können. Ich denke dabei z.B. nur an Österreich, Schweden,

Norwegen, Schweiz, um nur einige Namen zu nennen.

Mein Vorschlag, es sollte von allen Seiten einmal intensiv über eine Winterpause nachgedacht werden. Nur weil wir in den letz-

ten 20 oder 50 Jahren keine hatten, muß dies nicht noch heute richtig sein.

Das wärs für heute wieder
Ihr
Michael A. Roth

**Unsere Unternehmensgruppe
überzeugt durch Leistung**
Ihr Partner und Berater auf dem Immobiliensektor

Industrie Immobilien
09 11 / 2 06 46

Hauptmarkt 2

MAAS

8500 Nürnberg

Immobilien
09 11 / 2 06 46

Telex 62 65 00

san-cal

Der san-cal Holzofen
zum
Heizen
und
Backen

Krisensicher
heizen,
Wärme
ohne Strom,
Öl,
Gas, Kohle



Dieter Leupold

8560 Lauf/Pegnitz - Grazer Str. 3 Postf. 63
Telefon (0 91 23) 45 48/37 22

san-cal bedeutet gesunde Wärme

Silberpillen



Gegründet vor 1442

Die Herstellerapotheke zuverlässiger
und preiswerter Arzneimittel

Mohren-Apotheke
NÜRNBERG

Metzgerei und Feinkost

HORST STEINHÄUSER

Obere Kanalstr. 21, 8500 Nürnberg, Tel. 26 63 19

- Kalte Büfets ● Kalte Platten aller Art ●
- Alle Wurstwaren ausschließlich eigene Herstellung ●
- Präsentkörbe ●

Spenden Sie Blutplasma

Plasma wird zur Lebenserhaltung bei Krankheiten und Verletzungen (für nahezu alle Verkehrsunfälle) und als Basis für lebenswichtige Impfstoffe benötigt.

Noch haben wir nicht genügend Blutplasma-Spender, um Tau-

**Ihren
Zeitaufwand
vergüten wir
mit DM 25,—
pro Spende**

sende von Patienten zu versorgen.

Helfen Sie durch Ihre Spende, den ständig steigenden Bedarf zu decken. Nach einem bewährten Verfahren entnehmen wir dem von Ihnen gespendeten Blut das Plasma und geben ih-

nen die Blutkörperchen wieder zurück. Dadurch kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 60 Jahren alle 8 Tage spenden.

Die Dauer der Plasma-Spendung beträgt etwa 60 Minuten. Lassen Sie sich von unserem Ärzte-Team informieren, beraten und untersuchen.



Gesellschaft für Plasma-
Forschung und Plasma-Gewinnung mbH
Spendemöglichkeit: Di. Mi. Do. 9.30—17 Uhr

8500 Nürnberg
Frauentorgraben 5
im Hause der
„Alten Leipziger“
Versicherung
Tel. (09 11) 2 29 11/12



Tucher



6 Richtige!



...beispielhaft preiswert!

Hier finden Sie praktisch alles, was Sie brauchen:
Internationale, schicke Mode. Elektrogeräte der Spitzenklasse. Freizeit- und Sportartikel. Urlaubsreisen bei Reise Quelle. Foto und Optik bei Foto Quelle.

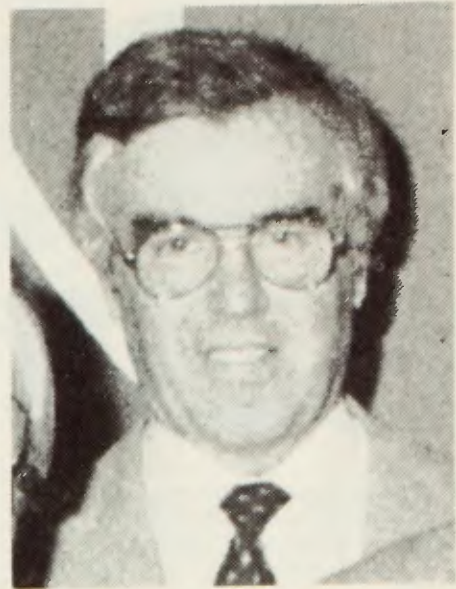
Und bei der NORIS BANK gibt's sogar das Geld zum Einkauf – durchgehend während der Einkaufszeit. Auch samstags!

Also: Erst mal seh'n was Quelle hat!



**Europas größtes Versandhaus
mit 180 Verkaufshäusern**

HELMUT LEHMANN FEIERT 60. GEBURTSTAG



Als Vorstandsmitglied
für die Amateurabteilungen zuständig

Am 13. Februar 1981 gibt es im Hause Lehmann in der Nürnberger Ayrerstraße 5, ein besonderes Fest: Helmut Lehmann, Vorstandsmitglied des 1. FC Nürnberg, wird 60. Ein Grund mehr, in der „Club-Revue“ Helmut Lehmann zu würdigen. Seit über 27 Jahren ist er Club-Mitglied, und das mit Leib und Seele. Der „Alte Zabo“ und der „Neue Zabo“, vor allem aber das alte Club-Bad an der Siedlerstraße und dann das neue, schmucke Schwimmbad an der Valznerweiherstraße, sind dem Helmut Lehmann nahezu zur zweiten Heimat geworden.

Schon als kleiner Knirps rannte Helmut Lehmann mit seinen größeren Brüdern hinter dem Fußball her und spielte als Schüler im Dresdner Ostragehege, der Heimat des ruhmreichen Dresdner Sportclubs (DSC); seine Idole waren der Rekordtorschütze der Nationalmannschaft, Richard Hofmann, und der Ballzauberer Helmut Schön vom DSC. Später spielte Lehmann Tennis und Tischtennis, wo er als Jugendspieler gute Erfolge hatte.

Am Ende des Krieges — 5 ½ Jahre Soldat — lernte er im Rheinland seine Anneliese kennen, die ihn in Remscheid behielt. Hier spielte er in der Oberliga Tischtennis bei VfB, später beim RTV Remscheid und vor seinem Wechsel nach Nürnberg noch zwei Jahre für PSV Düsseldorf.

1952 folgte der gelernte Bankkaufmann dem Ruf der neu errichteten Bundesanstalt für Arbeit und kam nach Nürnberg, wo er im Bereich der Organisation und des Finanzwesens tätig ist. In Zabo wohnhaft, zog es ihn bald zum Club, dem er 1954 beiträt. Zunächst betätigte er sich in der Leichtathletikabteilung und legte insgesamt achtmal die Prüfungen für das Deutsche

Sportabzeichen in Gold ab. Auch Tochter Uschi trat als Kurzstrecklerin dem Club bei. Als sich jedoch Sohn Frank als Schwimmtalent erwies, wechselte Lehmann als Betreuer und Übungsleiter in die Schwimmabteilung, wo er vor seiner Wahl in den Gesamtvorstand zehn Jahre lang 2. Vorsitzender und Sportlicher Leiter war.

Sein Engagement und die Befähigung, junge Schwimmer zu begeistern, brachte der Schwimmabteilung schnell Erfolge im Schülerbereich. Lehmann trainiert auch heute noch die Männermannschaft der Schwimmer. „Der Umgang mit der Jugend hält mich selber ein wenig jung“, meint Lehmann. In der Tat, nur wenige glauben dem nun 60jährigen sein Alter, wenn er mal zum Ausgleich mit seinen 12- bis 18jährigen Schwimmern Fußball spielt oder mit seinen zwei Enkeln herumtollt.

Seine Schwimmer charakterisieren ihn als einen eher väterlichen Freund ohne jedes autoritäre Gehabe. Da auch beim Training viel gelacht wird, scheint ihm die

Härte des Trainers zu fehlen, doch dies täuscht. Wenn es sein muß, geht er auch hart ran. „Aber das muß nur selten sein“, meint Lehmann.

Wie sieht Helmut Lehmann seine Arbeit als Vorstandsmitglied der Hauptvorstandsschaft? „Ich bemühe mich, insgesamt dafür zu sorgen, daß die Abteilungen gegenüber der Hauptsportart, dem Fußball, nicht zu kurz kommen und ihren Sport auch unabhängig von Hoch und Tief des Berufsfußballs betreiben können. Die Abteilungen sind sich darüber klar, daß sie auf Gedeih und Verderb mit dem Fußballgeschäft zusammenhängen, sie wehren sich aber mit Recht gegen die Behauptung, sie seien nur Kostgänger des Fußballs. Natürlich geht es den Abteilungen gut, wenn es dem Fußball im Verein gut geht.“

Aber auch der Fußball profitiert aus Gründen, die ich hier nicht nennen muß, von der Tatsache, daß es im Verein Amateurabteilungen gibt. Wir sind also gegenseitig aufeinander angewiesen — und das ist gut für den Verein und sollte auch so bleiben.“

Wie sieht es mit dem Amateursport im Verein aus? Lehmann: „Wir haben bekanntlich acht Amateurabteilungen (Boxen, Handball, Hockey, Leichtathletik, Roll- und Eissport, Schwimmen, Ski und Tennis), die alle selbständig arbeiten und ihre Erfolge hatten und haben. Ich möchte hier nur an die jahrelange Vorherrschaft der Leichtathletik-Damenmannschaft, der Damen-Handballmannschaft und an unsere Damen-Hockeymannschaft erinnern.“

Auch die Männer waren nicht ohne Erfolg, wie u. a. Silbermedaillengewinner Karl-Friedrich Haas und Rollschuhweltmeister Freimut Stein bewiesen. Mein Ziel ist es, verstärkt wieder in den Bereich des Spitzensports vorzustoßen. Leider sind bei uns die Trainingsbedingungen in einigen Bereichen nicht optimal. Dies und einige andere Faktoren führen häufig dazu, daß talentierte Spitzensportler abwandern.“

Zum 60. Geburtstag übermittelt natürlich auch die „Club-Revue“ die besten Glückwünsche an Helmut Lehmann. **F.S.**

attracta

NÜRNBERG,
am Leipziger Platz

LANGWASSER,
im Franken-Zentrum

ROTHENBACH/
St. Wolfgang

ROTH,
am Rosenweiher

SCHWABACH,
Pöhlgraben 3

PEGNITZ,
Alte Poststr. 54

ANSBACH,
an der Meinhardswindener Str.

AMBERG,
im „dezi“

Nürnberg Str.

Das Einkaufsparadies der kleinen Preise

8mal in Bayern!

Delphi-Palast

Das Unterhaltungszentrum
mit Herz.

PAM

Der Original-Schauplatz, wo
der Film unter die Haut geht.
Mit Striptease u. Getränken
nonstop

EROTICA

Sie erleben ein Film-
festival der Liebe.
Mit Striptease u. Getränken
nonstop

INTIM

Die besonderen Super-8-
Hard-Cord-Filme. Da spielt
sich alles ab.
Mit Striptease und Getränken
nonstop

Erstmalig in Europa

2 PEEP-SHOWS
in einem Haus:

Akt-Tele- Peep-Show

Die Großbild-Übertragung aus
unserem eigenen TV-Studio,
alle Mitwirkenden sind auch in
unserer

Akt-Modell- Live-Show

Jeden Monat 7 internat. Girls
für Sie auf der Bühne.

Für alle Hochleistungssportler
und die, die es werden wollen,
unsere

SOLO-KABINE

„Trimm Dich fit“

Das PHOTO-STUDIO

Das MINI-KINO

SEX-SHOP

Magazine, Filme, Wäsche,
Ehehygiene

SPIELSALON

im Delphi-Palast
Unterhaltung und Spannung
für Sie.

10 Videokabinen
und

17 Filmkabinen

Täglich von 10—24 Uhr, auch
sonntags.

Josephsplatz 14—16
Telefon 22 70 87

Strengstes Jugendverbot

Ein Beispiel zum Nachahmen:

Fan-Clubs können auch anders sein...

Mitte Januar erreichte Club-Manager Frank Fle-schenberg ein Brief des HSV-Fan-Clubs „Rothosen“. Schriftführer Michael Burzlaff hatte geschrieben. Seine Zeilen drücken das aus, was sich zwischen vernünftigen Fan-Clubs verschiedener Vereine immer mehr bemerkbar macht: Man versteht sich, man interessiert sich für die Sorgen der anderen, man trifft sich ... und man hilft, wie hier in unserem konkreten Fall. Hier nun der Brief aus Hamburg:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie werden sich vielleicht ein wenig wundern, warum Ihnen gerade ein HSV-Fan-Club schreibt, aber das hat eine ganz einfache Bewandnis.

Während unserer alljährlichen Weihnachtsfeier steigern wir jedes Mal ein Los für einen guten Zweck. Dieses Mal ist das Geld, welches wir Ihnen heute per Überweisung überwiesen haben, für Herrn Walter Spangler gedacht. Es sind zwar nur DM 150,— zusammengekommen; wir hoffen jedoch, daß diese Summe dazu beitragen kann, die Gesundheit von Herrn Spangler zu fördern.

Sie werden sich sicherlich noch fragen, warum wir gerade dazu kommen für einen Club-Spieler zu spenden. Erstens ist der Unfall mehr als tragisch gewesen, und wir möchten Herrn Walter Spangler auf diesem Weg alles Gute und eine baldige Genesung wünschen, zweitens ist das Verhältnis der Club-Fans mit den Hamburgern mehr als freundschaftlich.

In Nürnberg wurden wir seinerzeit überaus freundlich und zuvorkommend bewirtet, und wir hoffen, uns in zwei Wochen mehr als revanchieren zu können. Besonders unter den Fans von beiden Clubs haben sich eine Reihe von Freundschaften gebildet, so freuen wir uns schon jetzt auf den baldigen Besuch des FCN-Fan-Clubs „Seerose“.

Mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Saison für den Club, verbleiben wir,

*Ihr
HSV-FANCLUB
„Rothosen“
Michael Burzlaff
Schriftführer*

BITTE MERKEN SIE SICH VOR:

Die nächsten Bundesligaspiele des 1. FCN

Samstag, 7. Februar, 15.30 Uhr:

1. FCN — TSV 1860 München

Samstag, 14. Februar, 15.30 Uhr:

VfL Bochum — 1. FCN

Samstag, 21. Februar, 15.30 Uhr:

1. FCN — MSV Duisburg

Samstag, 7. März, 15.30 Uhr:

Karlsruher SC — 1. FCN

Samstag, 14. März, 15.30 Uhr:

1. FC Kaiserslautern — 1. FCN

Samstag, 21. März, 15.30 Uhr:

1. FCN — 1. FC Köln

Bitte benützen Sie zu allen Heimspielen den Vorverkauf.

Faschings- Termine vormerken!!!

**Samstag, 28. Februar 1981:
Großer Club-Faschingsball**

in allen Räumen des „Deutschen Hofes“
Es spielen fünf Kapellen

**Dienstag, 3. März 1981:
Großer Faschings-Kehraus**

in allen Räumen der Club-Gaststätte
an der Valznerweiherstraße

**Kartenvorverkauf: 1.-FCN-Fan-Shop,
Valznerweiherstraße 200**



Immer für Sie da: Frau Greta Hopfengärtner.

Foto: Schmidpeter

DIE GESCHÄFTSSTELLE MELDET:

Mitglieder-Betreuung

Liebe Club-Mitglieder, die Club-Geschäftsstelle ist natürlich in erster Linie für Sie da. Und weil der Kontakt zwischen Ihnen und dem Club noch enger und die Betreuung noch besser werden soll, sollten Sie sich in Zukunft in allen Mitgliederfragen — sei es nun Mitgliederkartei,

Adressenänderungen, Umzüge, Neuanmeldungen von Familienmitgliedern, Beitragsprobleme und dergleichen — persönlich oder schriftlich direkt an Frau Greta Hopfengärtner in der 1.-FCN-Geschäftsstelle an der Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, wenden.

Tanz-Café Rennbahn

Nürnberg - Katzwanger Hauptstraße 143

Täglich 20.00 Uhr Tanz mit internationalen Kapellen
Sonntag 15.00—24.00 Uhr durchgehend - Tel. 63 61 54
Mo./Di. Ruhetag

SERVICE BEIM Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen.

Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.

Auf Ihren Wunsch übernehmen

wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse

Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.

Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.

Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 221777

18. Bundesligaspiel, 17. 1. 81:

DAS WAR ZU WENIG GEGEN EINEN GUTEN VfB

1. FCN — VfB Stuttgart 1:2 (0:2)



Peter Stocker wurde von Club-Schatzmeister Ernst Zeitz vor dem VfB-Spiel für 300 Spiele in der 1. Club-Mannschaft geehrt.

Während nahezu in allen Stadien zum Rückrunden-Auftakt schlechte Witterungsverhältnisse herrschten und die Bundesligaspiele abgesagt wurden, konnte zum Rückrunden-Start nur in Nürnberg und in München gespielt werden. Club gegen VfB — ein echter

Schlagert. Doch bei so schlechter Witterung und bei katastrophalen Straßenverhältnissen in ganz Nordbayern blieb der große erwartete Zuschauer-Ansturm aus. Von den erhofften 40 000 waren es „nur“ 25 000! Wie gesagt, bei solchen miesen Verhältnissen sogar noch

eine beachtliche Zahl. Dank ihnen, daß sie gekommen waren.

Sie hatten auch einige Hoffnungen in dieses Spiel gesetzt, denn der Club war ausgeruht und fit aus dem Trainingslager gekommen, war also bestens vorbereitet. Doch so recht wollte es dann auf dem glatten Schneeboden doch nicht laufen. Man kam einfach mit sich, dem Boden und dem besseren Gegner nicht zurecht. Der Club spielte zu brav, wollte auf diesem Boden sogar noch technische Kunststückchen zaubern.

Die Quittung kam prompt: zwei VfB-Chancen, zwei VfB-Tore. Eckball in der 24. Minute.

Hans Müller schlägt platziert zu Karl-Heinz Förster, und von dessen Kopf fliegt der Ball ins lange Toreck. 1:0 für Stuttgart. Fünf Minuten später dann fast Hilflosigkeit in der Club-Abwehr, trockener Schuß, Aufsetzer, und Kargus war zum zweiten Mal geschlagen.

Eigentlich hatte man gedacht: Na, jetzt kommt aber die angehäuften Kraft, das Aufbäumen, der Angriff. Aber alles blieb lau, harmlos. Kein Schuß in Richtung VfB-Tor, nicht mal ein Schußchen. Dann ging's in die Pause.

Jetzt, nach diesen zehn Minuten des Nachdenkens, ein neuer Club? Nein, außer dem neuen



Der Anfang vom Ende: Karl-Heinz Förster springt höher als Reinhardt und köpft zum 1:0 für Stuttgart ein. Links Hintermaier, rechts Heck.

GEORG SCHARRER

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG



SIMMELSDORF

NÜRNBERGER STRASSE 25
TELEFON 0 91 55 / 2 26

HERSBRUCK

NÜRNBERGER STRASSE 131
TELEFON 0 91 51 / 20 05



Kein Glück hatte Werner Heck mit diesem Schuß.



Letztes Aufbäumen des 1. FCN. In den letzten Minuten kam alles vors VfB-Tor, wie hier Eder, Weyerich und Reinhardt (verdeckt), doch Roleder klärt.

und frischen Heidenreich für Volkert kam keine Besserung. Der VfB spielte zu gut, zu sicher. Das 2:0 machte ihn so selbstsicher, daß manche Club-Spieler schon fast in Ehrfurcht vorm Gegner verfielen. In der 57. Minute kam Weyerich für den angeschlagenen Beierlorzer. Bis zum Schluß gab's zwar nun zwei Chancen durch Lieberwirth (Kopfball, knapp vorbei) und Heidenreich (Außennetz), dann in der 85. Minute schließlich den Schuß (abgefälscht) von Hintermaier, und es stand nur

noch 1:2. Aber mehr sprang für den Club nicht heraus.

Ein enttäuschter Rückrunden-Auftakt gegen einen besseren Gegner, denn der VfB war einfach in allen Belangen besser. Mehr Einsatz, mehr Schnelligkeit, mehr Bissigkeit im Zweikampf, viel mehr Stärken im Kopfballspiel, besseres Zurechtkommen auf dem schwierigen Boden. Solche Vorteile waren an diesem Tag durch die Club-Mannschaft einfach nicht auszugleichen.



Hans Müller (Nr. 10) wurde für die Club-Spieler zum Problem. Hier sind Oberacher, Reinhardt, Lieberwirth und Schöll um ihn versammelt.

So traten sie an

1. FCN: Kargus; Stocker, Reinhardt, Eder, Beierlorzer (57. Weyerich), Schöll, Oberacher, Lieberwirth, Heck, Hintermaier, Volkert (46. Heidenreich).

VfB Stuttgart: Roleder; Hadowicz, B. Förster, K.-H. Förster, Szatmari, Allgöwer,

Kelsch, Ohlicher, Klotz, Müller, Tüfekci.

Schiedsrichter: Risse (Hattingen).

Zuschauer: 25 000.

Tore: 0:1 (24.) K.-H. Förster, 0:2 (29.) Kelsch, 1:2 (85.) Hintermaier.

Gelbe Karten: Eder, K.-H. Förster, Müller. **F. S.**



Norbert Eder im Zweikampf mit Roleder, doch Stuttgarts Torwart bleibt Sieger. Fotos: Schmidtpeter (6)

Wir erstellen Roh- und Kellerbauten,
Putz- und Kanalisationsarbeiten
zu soliden Preisen

Gschrey

Bauunternehmen

8501 Allersberg · Traubenstr. 8 · Tel. 0 91 76 / 77 65

OPTIK AM RATHAUS



Fachgeschäft für
Optik - Kontaktlinsen
Foto

Inh. Heinz Wyremba

Fleischbrücke 5
8540 Schwabach
Telefon (0 91 22) 23 07

DRAHT PIETSCHMANN

Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzaunungen und Montagen
Tore und Türen
Gesamtes
Zaunzubehör

Nürnberg · Sandersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

SPIELEINSÄTZE

DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

Spiele 80/81	Datum	B = Bundesliga-Spiele P = DFB-Pokalspiele F = Freundschaftsspiele		Zusammengestellt von Toni ECKERT		Beierlorzer	Brendel	Eder	Eggert	Frank	Hartmann	Heck	Heidenreich	Heider	Kargus	Hintermaier	Lieberwirth	Oberacher	Reinhardt	Schlegel	Schöll	Stocker	Szymanek	Tauber J.	Tauber K.	Volkert	Weyerich	Eymold	Brunner
		H Heim A Ausw	B P F	Gegner	Spiel- Ergebnis																								
1	5. 7. 80	A	F	Kronach/Kulmb. komb.	0:9 (0:3)	135	1	289	1	1	50	1	92			53				31		262	52	200	146		205		
2	6. 7. 80	A	F	ESV Traunstein	1:6 (0:2)		2	290	2	2		2	93	8		54				32		263	53	201	147		206		
3	9. 7. 80	A	F	TSV 1860 Rosenheim	0:3 (0:1)	136		291	3		51		94			55				33		264	54	202		176	207		
4	12. 7. 80	A	F	FV Karlstadt	0:5 (0:1)	137	3	292	4	3			95	9		56				34		265	55	203	148	177	208		
5	13. 7. 80	A	F	TV 1880 Nabburg	1:4 (0:3)	138	4	293		4	52	3				57				35		266	56	204	149	178	209		
6	19. 7. 80	A	F	Casino Bregenz-Dornb.	0:2 (0:1)	139	5	294	5	5		4	96	10						36		267	57	205	150	179	210		
7	20. 7. 80	A	F	VfL Frohnlach	2:3 (0:2)	140	6	295	6	6	53		97							37		268	58	206	151	180	211	6	
8	23. 7. 80	A	F	ASN Pfell Nürnberg	0:17 (0:8)	141		296	7	7			98	11		58						269	59	207		181	212		
9	25. 7. 80	H	F	Olympiakos Piräus	3:2 (2:1)	142	7	297	8	8	54		99			59				38		270	60	208		182	213		
10	26. 7. 80	H	F	Manchester United	1:1 (0:0)	143	8	298	9	9		5	100	12								271		209	152		214		
11	1. 8. 80	A	F	1. FC Saarbrücken	3:4 (2:2)	144		299	10		55	6	101					41		39		272	61	210	153		215		1
12	2. 8. 80	A	F	Aston Villa (in Marbg)	2:1 (2:0)	145		300	11	10		7	102	13				42				273	62	211		183	216		2
13	3. 8. 80	A	F	FC Amberg	0:5 (0:4)	146		301	12	11	56	8						43				274	63	212	154	184	217		3
14	10. 8. 80	H	F	Borussia Dortmund	5:0 (1:0)	147		302	13	12	57	9	103					44				275		213		185	218		
15	16. 8. 80	A	B	VfB Stuttgart	2:1 (2:0)	148		303	14	13	58	10	104					45				276		214		186	219		
16	17. 8. 80	A	F	Jahn Regensburg	1:7 (0:4)		9	304	15			11	105	14				46					64	215	155	187	220		4
17	20. 8. 80	H	B	Hamburger SV	2:3 (1:1)	149		305	16	14	59	12	106									277	65	216	156	188	221		
18	23. 8. 80	A	B	1860 München	2:4 (1:2)	150	10	306	17	15	60	13	107									278		217		189			
19	24. 8. 80	A	F	FC Reflaxa Rettenbach	1:13 (0:4)	151	11	307	18	16		14	108	15				47	3			279	66	218	157	190			5
20	30. 8. 80	A	P	SpVgg Fürth	1:1 (1:0) n.V.	152	12	308	19	17	61	15	109					48			167	280		219		191			
21	3. 9. 80	H	B	VfL Bochum	0:2 (0:1)	153	13	309	20	18	62	16	110					49				281	67	220		192			
22	6. 9. 80	A	B	MSV Duisburg	2:0 (2:0)	154	14	310	21	19	63	17	111			60						282	68	221		193			
23	13. 9. 80	H	B	Karlsruher SC	5:0 (2:0)	155	15	311	22	20	64	18	112					50			168	283		222		194			
24	17. 9. 80	A	F	TSV Katzwang	1:5 (1:1)								113	16				51	4		169		69					7	6
25	20. 9. 80	H	B	1. FC Kaiserslautern	0:4 (0:0)	156	16	312	23	21	65	19	114								170	284	70	223		195			
26	21. 9. 80	A	F	SpVgg Bayreuth	3:6 (3:2)	157	17	313	24			20	115	17				52	5		171	285	71	224					
27	24. 9. 80	H	P	SpVgg Fürth	3:0 (2:0)	158		314	25	22	66	21	116					53	6		172	286				196			
28	27. 9. 80	A	B	1. FC Köln	2:2 (1:2)	159		315	26	23	67	22	117					54	7		173	287				197			7
29	1. 10. 80	A	F	Nationalm. Amerika	3:0 (2:0)	160			27			23	118	18		61			8		174	288	72			198	222		8
30	4. 10. 80	A	P	ESV Ingolstadt	1:3 (1:2)	161		316	28		68	24	119			62					175	289				199	223		9
31	5. 10. 80	A	F	SpVgg Kaufbeuren	1:7 (1:2)	162		317	29		69		120			63			9		176	290	73			200	224		
32	15. 10. 80	H	B	Eintracht Frankfurt	1:3 (0:1)	163		318	30	24		25	121		1	64		55			177	291				201	225		
33	18. 10. 80	A	B	Borussia M'gladbach	1:4 (0:1)	164		319	31			26	122		2	65					178	292				202	226		10
34	24. 10. 80	H	B	Bayer 05 Uerdingen	0:0	165		320	32	25		27	123		3	66					179	293	74			203	227		
35	31. 10. 80	A	B	Bayern München	4:2 (3:0)	166		321	33			28	124		4	67		56			180	294				204	228		
36	8. 11. 80	H	B	Borussia Dortmund	2:0 (0:0)	167		322				29			5	68		57	10		181	295				205			11
37	15. 11. 80	A	B	Fort. Düsseldorf	2:2 (1:1)	168		323	34			30			6	69		58	11		182	296				206	229		12
38	16. 11. 80	A	F	SK Lauf	0:9 (0:4)				35		70		125			70	243	59	12		183	297		225		207	230		13
39	22. 11. 80	A	P	VfB Stuttgart	2:0 (1:0)	169			36						7	71	244	60	13		184	298		226		208			14
40	29. 11. 80	H	B	FC Schalke 04	2:0 (0:0)	170		324	37				126		8	72	245	61	14			299		227					15
41	6. 12. 80	A	B	Arminia Bielefeld	0:2 (0:0)			325							9	73	246	62	15		185	300				209	231		16
42	13. 12. 80	H	B	Bayer 04 Leverkusen	1:1 (1:0)	171		326					127		10	74	247	63	16		186	301				210			17
43	11. 1. 81	A	F	FC Tours	2:5 (0:0)	172		327	38	26		31	128		11	75	248	64	17	40	187	302				211	232		
44	17. 1. 81	H	B	VfB Stuttgart	1:2 (0:2)	173		328				32	129		12	76	249	65	18		188	303				212	233		

Flüssiggas - bietet eine Alternative für die Energieversorgung der Zukunft.



- sauber und umweltfreundlich
- keine Auflagen zur Reinhaltung von Luft und Wasser
- einfach zu installieren
- hoher Wirkungsgrad
- eine Energieart für Heizung, Warmwasserbereitung und Kochen
- schnell behagliche Wärme im ganzen Haus
- die Tankversorgung ist besonders wirtschaftlich
- das „Kraftwerk“ im eigenen Haus macht vom öffentlichen Versorgungsnetz unabhängig
- der Tank kann wahlweise ober- oder unterirdisch installiert werden
- Wir planen, projektieren und liefern in Verbindung mit unseren Vertriebspartnern: Heizungsanlagen für Alt- und Neubauten – als Einzelofen- oder Zentralheizung
- wir liefern alle Gasgeräte zum Heizen, Kochen und Warmwasserbereiten
- wir liefern die umweltfreundliche Energie TEGA-Propan
- Beratung durch unser Fachpersonal

TEGA

Verkaufsbüro: 8500 Nürnberg
Vogelweiherstr. 71—73,
Tel. 09 11 / 41 19 56

BUNDESLIGA			Spiele	gew.	U	S	Tore	Punkte	zu Hause		auswärts	
									Tore	Pkte.	Tore	Pkte.
1	(1)	Hamburger SV	19	14	2	3	46:21	30:8	27:8	19:1	19:13	11:7
2	(2)	Bayern München	19	12	5	2	45:24	29:9	28:10	16:2	17:14	13:7
3	(3)	VfB Stuttgart	19	10	5	4	39:25	25:13	24:11	16:2	15:14	9:11
4	(4)	1. FC Kaiserslaut.	18	10	3	5	35:21	23:13	22:11	15:3	13:10	8:10
5	(6)	Eintracht Frankfurt	18	9	3	6	36:32	21:15	23:11	17:3	13:21	4:12
6	(5)	Bor. Dortmund	19	8	4	7	39:32	20:18	27:12	15:3	12:20	5:15
7	(7)	1. FC Köln	19	7	6	6	33:30	20:18	20:11	13:7	13:19	7:11
8	(9)	MSV Duisburg	19	6	7	6	28:29	19:19	17:12	12:8	11:17	7:11
9	(11)	VfL Bochum	19	4	10	5	28:28	18:20	15:11	11:9	13:17	7:11
10	(8)	B. Leverkusen	18	4	9	5	27:24	17:19	19:9	12:6	8:15	5:13
11	(12)	Mönchengladbach	19	6	5	8	28:38	17:21	17:13	13:5	11:25	4:16
12	(10)	Karlsruher SC (N)	19	4	9	6	25:35	17:21	13:9	12:6	12:26	5:15
13	(13)	1. FC Nürnberg (N)	19	6	4	9	31:32	16:22	14:16	8:12	17:16	8:10
14	(14)	Fort. Düsseldorf	19	5	6	8	33:40	16:22	21:15	12:6	12:25	4:16
15	(16)	B. Uerdingen	19	5	5	9	29:37	15:23	20:14	13:7	9:23	2:16
16	(15)	1860 München	19	5	4	10	28:39	14:24	18:19	11:9	10:20	3:15
17	(17)	FC Schalke 04	19	4	4	11	26:54	12:26	15:17	9:9	11:37	3:17
18	(18)	Arm. Bielefeld (N)	18	2	5	11	23:38	9:27	12:18	4:12	11:20	5:15

elektro
neon blitz
antennen



klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737

Berücksichtigen
Sie bitte bei
Ihrem Einkauf
unsere Inserenten
in der Club-Revue.

Gelbe Karten 1980/81 Stand: 17. 1. 81	Punkt Heim	Punkt Auswärts	DFB- Pokal	Freund- schafts- spiele	Gesamt
Beierlorzer	1	1	2		4
Brendel					
Brunner		1			1
Eder	1	2			3
Eggert					
Frank	1				1
Hartmann					
Heck			1	1	2
Heidenreich				2	2
Hintermaier		1			1
Kargus					
Lieberwirth		1			1
Oberacher					
Reinhardt					
Schlegel					
Schöll		2	1		3
Stocker		1	1	2	4
Szymanek					
Tauber J.				1	1
Tauber K.				1	1
Volkert	2	1	1	1	5
Weyerich	rot	2		1	3

Zusammengestellt von Toni Eckert 4. gelbe Karte:
Volkert pausierte am 29. 11. 80 gegen Schalke 04.
Beierlorzer pausierte am 6. 12. 80 in Bielefeld.

TORE 1980/81 Stand: 17. 1. 81	Punktspiele				DFB-Pokal		Freund- schaftssp.		Gesamt
	heim 14:16	Elfmeter	auswärts 17:15	Elfmeter	7:4	Elfmeter	124:20	Elfmeter	
Beierlorzer							1		1
Brendel							1		1
Brunner	1		1		1		4		7
Eder			1		1		1		3
Eggert	1		1				8		10
Frank	2		2				16		20
Glaser							2		2
Hartmann									
Heck	2		1		3		11		17
Heidenreich	1						13		14
Hintermaier	1						8		9
Kargus									
Lieberwirth			1					1	2
Oberacher	2		4				4		10
Reinhardt	1						1		2
Schlegel							1		1
Schöll							3		3
Stocker							3		3
Szymanek							14		14
Tauber J.							1		1
Tauber K.							7		7
Volkert	2	1	4	2	2		15	2	28
Weyerich							2	4	6
Eigentore des Gegners							1		1

Zusammengestellt von Toni Eckert



löst Ihre Personal-Engpässe
mit praxiserprobtem Fachpersonal
in den Bereichen BÜRO, GEWERBE und
PRODUKTION.

Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne näher.

Telefon: (09 11)-20 36 46



zeitarbeit nürnberg · kaiserstraße 27

„Max“ Alois Reinhardt:

Für ihn gibt's nur den FCN

unsere serie:
DIE FUSSBALLER DES
1. FC NÜRNBERG

Als junger Bundesliga-Spieler hat sich Alois Reinhardt schnell Respekt verschafft. Hier im Zweikampf gegen Schalkes österreichischen Nationalspieler Kurt Jara.

Eine Grippe verhinderte im Dezember des vergangenen Jahres seinen ersten Einsatz in der von Berti Vogts betreuten DFB-Junioren-Nationalmannschaft gegen Bulgarien in Plovdiv: Schweren Herzens mußte der jüngste FCN-Profi, Alois Reinhardt, diese internationale Berufung absagen. „Ich hatte mich riesig auf diese Reise gefreut und war deshalb niedergeschlagen“, teilt er mit.

Mit dieser Bemerkung wehrt sich der 19jährige gegen die Vermutung, er habe kein Interesse für Spiele in der deutschen Junioren-Truppe. Berti Vogts war über die Absage verärgert, denn er hatte den Club-Benjamin beim Auswärtsspiel in Düsseldorf erlebt und war von ihm mächtig angetan: „Reinhardt ist der ideale Vorstopper in meiner Mannschaft.“

Doch was nicht war, kann ja noch werden: Die Vogts-Truppe kämpft heuer um die Europameisterschaft mit. Und Alois Reinhardt packt — wie er betont — gerne die Koffer für große Reisen: „Ich freue mich über jede Einladung des DFB riesig.“ Erfahrung in dieser Hinsicht bringt er ja bereits mit, da er nicht weniger als 18mal in der deutschen Jugend-Nationalmannschaft eingesetzt worden ist. Zumeist auf seiner

Lieblingsposition als Vorstopper.

Das Debüt in der damals noch von dem ehemaligen FCN-Trainer Herbert Widmayer betreuten Elf gab er jedoch als Verteidiger in einer Partie gegen Frankreich. Widmayer war der langaufgeschossene Spieler — mit seinen 1,87 Metern übertrifft er alle Club-Profis — beim deutschen Jugendspiel gegen die Stuttgarter Kickers (1:2) aufgefallen.

Reinhardts großer Ehrgeiz imponierte auch Trainer Horst Heese, der eine Woche nach der 2:4-Niederlage

bei Bayern München im Heimspiel gegen Borussia Dortmund den Einsatz von Reinhardt und des erst 18jährigen Thomas Brunner wagte und mehr als 2:0 gewann. Seit dieser Partie kann sich Alois als Stammspieler fühlen. „Damit hatte ich wirklich nicht gerechnet“, gesteht er. Wohl aber mit dem Vertrag, der ihm nach seinem Abschied aus der Club-Jugend vom Präsidium vorgelegt worden war.

Es spricht für die Einstellung des aus Höchststadt stammenden Fußballers, daß er ihm Falle einer anderen Entscheidung dem 1. FCN trotzdem die Treue gehalten hätte. „Ich wäre als Amateur geblieben und hätte mich durchgebissen“, erzählt er. Freilich ist ihm der rapide Aufstieg lieber.

Reinhardt ist aber nicht der Typ, der sich mit dem Erreichten zufriedengibt. Seine Aussage dazu läßt an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig: „Ich will mich weiter verbessern und meinen Platz



Alois Reinhardt, der jüngste Lizenzspieler des 1. FCN, ist mit Eifer beim Training dabei.



In der Club-Jugend galt Reinhardt als sicherer Elfmeterschütze.

in der Bundesliga-Mannschaft halten.“

Sein Aufstieg verlief aber — auch wenn es die Optik anders darstellt — keineswegs unproblematisch. Denn Reinhardt absolvierte erst seine

Gesellenprüfung als Sanitär-Installateur, ehe er sich ganz König Fußball verschrieb. Dies sei ihm ein echtes Bedürfnis gewesen, meint er, denn die Sicherheit eines Berufes sei unerlässlich.

Die neue Baufinanzierung

Das Aachener Modell



Als erste Bausparkasse bieten wir das Aachener Modell. Wer bauen will, kann jetzt bauen!

Aachener BAUSPARKASSE AG

Gebietsdirektion
Nürnberg
8500 Nürnberg
Hallplatz 37
Fernruf (09 11) 20 40 44

BLUMEN-

Schaaf

Brautbindereien-Arrangements
Dekorationen - Brauchturn-
binderei - Kranzbinderei

NÜRNBERG, Voltastraße 73

TELEFON 440980

Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA



ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22

Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873

Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg

Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

NORIS-KURIER

Der EXPRESS-KURIER-DIENST für alle Besorgungen

0911/639095

- Besorgungen aller Art für kranke und hilfsbedürftige Personen
- Lieferung und Abholung von Haus zu Haus
- Kurierfahrten – Kleintransporte – Auslieferungen – Besorgungen
- Schnell zur Stelle durch Funkverkehr
- Pkw – Caravan – Transporter – Service
- Tägliche Kurierdienste in verschiedene Städte der Bundesrepublik
- Schnell – zuverlässig – preiswert



Szene aus dem Jugendspiel zwischen dem 1. FCN und Aschaffenburg.

Vollprofitum behagt ihm freilich. „Es ist ein großer Vorteil“, behauptet er, „wenn man sich voll und ganz auf Fußball konzentriert. Dadurch kann man sich erheblich verbessern.“ Der Grundstein für die bislang erfolgreiche Laufbahn des mit beiden Beinen fest auf dem Boden der Realitäten stehenden Spielers wurde beim TSV Höchststadt gelegt. Durch seinen Vater, der dort die Schüler-Mannschaft unter seinen Fittichen hatte. „Er war ein strenger Lehrmeister, der mir immer viel abverlangt hat“, erinnert sich Alois.

Der Wechsel zum 1. FCN kam nach einem Kontaktgespräch mit einem Kameraden aus der mittelfränkischen Auswahl zustande: Als 15-jähriger zog es ihn in den Neuen



Alois kam aus Höchststadt über die Club-Jugend in die 1. Club-Mannschaft.



Szene aus einem Jugendspiel.

Gasthof Kampfer

Ein Haus mit Tradition im Stil der Zeit.



- Mod. Gästezimmer mit Dusche, Bad, WC, Balkon, Telefon, in ruhiger Lage
- Garagen, Parkplätze
- Großer Wirtschaftsgarten, Liegewiese
- Anerkannt gute Küche, eigene Metzgerei

Für Tagungen und gesellschaftliche Anlässe haben wir Räumlichkeiten in verschiedenen Größen. Eine gute Bewirtung garantiert Ihnen unsere über 100jährige Erfahrung. Für Information und Beratung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung: Telefon 0 91 53 / 2 39 - 8563 Schnaittach.



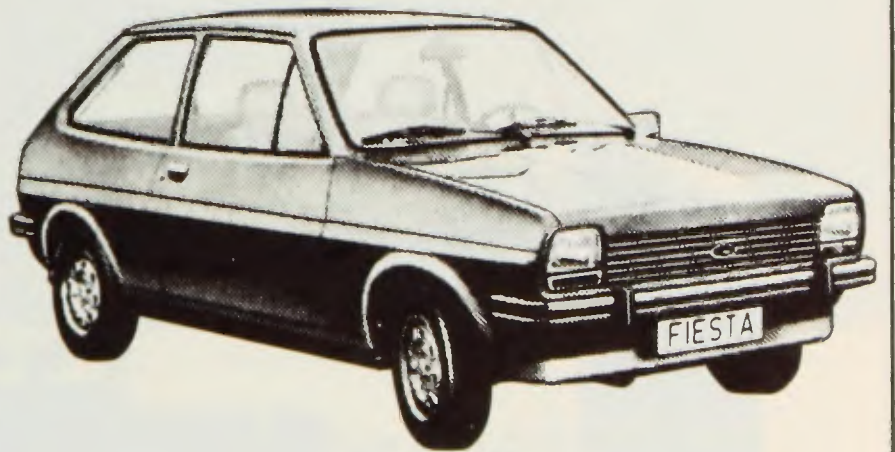
KARL DEHN

ELEKTRO-UNTERNEHMEN INGENIEURBÜRO

85 Nürnberg Saldorfer Straße 5

Telefon 26 29 56

Planung und Ausführung von Elektro-, Fernmelde-, Blitzschutz-, Werbe-Anlagen
Altbausanierung — Elektroheizung
KUNDENDIENST mit Funk ausgestattet



Alle neuen Ford-Modelle stehen für Sie zur Besichtigung und zur Probefahrt bereit.

Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
Diagnose und Wartung
Lackier- und Karosseriearbeiten

Unser Ersatzteillager und Reparaturbetrieb ist auch samstags geöffnet.

AUTOHAUS



Regensburger Str. 21 FORD-Haupthändler
8501 Feucht, Ruf 0 91 28 / 33 73



Szene aus dem Bundesliga-Spiel gegen Bayer Leverkusen. Reinhardt (Nr. 3) klärt, links Stocker, rechts Oberacher.

Zabo, obwohl sich auch der ASV Herzogenaurach eifrig um ihn bemüht hatte. „Für mich kam aber nur der Club in Frage“, teilt er mit, obwohl dies mit Strapazen — jede Woche legte er allein bei Fahrten zum Training rund 300 Kilometer zurück — verbunden war.

Doch dabei ist es geblieben: Auch heute noch hat Reinhardt sein Domizil in Höchststadt aufgeschlagen und lebt bei seinen Eltern. Etwas anderes kommt für ihn auch nicht in Frage: „Ich bin sehr heimatverbunden und fühle mich in Höchststadt am wohlsten.“ Zweifellos ein Posses-

sivum für den Club, denn Alois verspürt keinen Drang, bei einem anderen Klub seine Brötchen zu verdienen: Er fühle sich in Nürnberg wohl, versichert er, und sehe deshalb nicht die geringste Veranlassung für einen Wechsel. Daran werde sich auch in Zukunft nichts ändern.

Das Elternhaus und natürlich auch Freundin Anita — sie stammt aus einer benachbarten Ortschaft — sind der Hauptgrund für eine feste Bindung an den 1. FCN. Die Erfolge der letzten Monate haben den Profi-Youngster natürlich selbstsicherer werden lassen und längst die Gedanken an das Vorbild Rainer Bonhof verscheucht. „Wenn man in der Bundesliga spielt“, argumentiert Reinhardt, „dann muß man seinen eigenen Weg gehen und darf sich nicht mehr an einem anderen Spieler ständig orientieren.“

Zu einer Begegnung zwischen ihm und seinem Vorbild kam es beim Aufeinandertreffen in Köln jedoch



Jubel über einen Sieg. Torwart Michael Mölle wird von Alois Reinhardt umarmt.

nicht: Während Alois beim 2:2-Remis im Müngersdorfer Stadion in den letzten Minuten als Auswechselspieler zum Zuge kam, saß Bonhof verletzt auf der Tribüne.

Ist es für ihn schwer, sich als Youngster in der Truppe mit den erfahrenen Akteuren zu behaupten? Alois verneint spontan: „Überhaupt nicht. Ich komme mit den älteren Spielern sehr gut klar und hatte keinerlei Probleme.“ Die beständigen Leistungen sind natürlich die ideale Trumpfkarte in der Hand des 19jährigen. Und der Einstieg bei dem bereits erwähnten 2:0 über Borussia Dortmund war großartig — machte Appetit auf mehr Spiele.

Trauer Horst Heese schätzt die Beständigkeit des Abwehrspielers: „Alois hat das in ihn gesetzte Vertrauen voll und ganz gerechtfertigt und sich mit konstant guten Leistungen durchgesetzt.“ Angst vor großen Tieren, Gegenspielern mit klangvollen Namen, kennt Reinhardt keine. Er hat längst begriffen, daß auch diese nur mit Was-

**Wir verkaufen Volkswagen. Wir verkaufen Audis.
Wir finanzieren Volkswagen. Wir finanzieren Audis.
Wir versichern Volkswagen. Wir versichern Audis.
Wir verleasen Volkswagen. Wir verleasen Audis.
Wir warten, pflegen und reparieren Volkswagen.
Wir warten, pflegen und reparieren Audis.
Wir verkaufen Gebrauchtwagen. Volkswagen. Audis.
Und viele andere.**



V.A.G. NORDOST AUTO
Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07
Verkauf · Service · Ersatzteile



Wann öffnen Gaststätten??? Wir haben geöffnet von 6.00 bis 23.00 Uhr, Sa. Ruhetag

Gasthaus zur Waldlust

Pächter:
Karl-Fred und Rosa Hermann
Hauptstr. 27 · 8504 Stein
Tel.: 67 68 65

Unsere Spezialität:

Steaks von „Schum“

nicht unter 250 g
Moderne Fremdenzimmer stehen gerne zur Verfügung



Im Spiel gegen Dortmund: Reinhardt als Kopfballspezialist.

ser kochen und stellt sich entsprechend auf sie ein.

„Wer topfit ist, braucht keine Angst zu haben“, meint er. Die Umstellung vom Jugend- auf das Profitraining fiel Alois zunächst nicht ganz leicht, doch er biß sich durch und hat die Akklimatisierung geschafft.

Warum nennen ihn seine Kameraden fast nur Max? Reinhardt hat selbst keine plausible Erklärung dafür parat: „Ich weiß beim besten Willen nicht, warum. Aufgebracht hat dies unser Trainer. Angeblich hat der berühmte Schauspieler Max Reinhardt dabei Pate gestanden.“ Eine andere Version ist jedenfalls einleuchtender: Horst Heese hat die beiden jüngsten Spieler Max und Moritz (Brunner) „getauft“.

An eine bestimmte Position sieht sich der Max, der Alois heißt, nicht gebunden, wenngleich er selbst am liebsten auf den Vorstopperposten tendiert. „Aber ich kann auch als Verteidiger oder im defensiven Mittelfeld eingesetzt werden“, erwähnt er seine begrüßenswerte Vielseitigkeit.

Allzu viele Gedanken an seine Zukunft verschwendet der 19jährige — wer will es ihm verdenken? —

nicht. Seine Einstellung: „Ich lasse alles an mich herankommen. Abgesichert bin ich auf jeden Fall durch meinen Beruf.“ Als Fußballer möchte Alois Reinhardt möglichst weit nach oben kommen, ohne

daß er sich ein festes Ziel gesteckt hätte. In seiner knapp bemessenen Freizeit hört er gerne Popmusik und liest viel. Am liebsten Werke von Konsalik.

Daß er sich möglichst kein Heimspiel des Bezirksligisten TSV Höchststadt entgehen läßt, hat einen triftigen Grund: Als Libero dieser Truppe fungiert sein 22 Jahre alter Bruder Udo, von dessen Können er schwärmt: „Er ist ein großes Talent, aber er will von seinem Verein nicht weg.“

Zurück zu Alois, bei dem sich nach eigener Aussage das väterliche Training ab dem 6. Lebensjahr voll auszahlt. Er ist felsenfest davon überzeugt, daß der 1. FCN den Klassenerhalt schafft: „Wir haben uns doch gut in der obersten Spielklasse akklimatisiert und festgestellt, daß andere Mannschaften auch nicht alle Bäume ausreißen.“

Dieter Bracke

Hess hat die Möbel, die Sie suchen!



Bei Hess finden Sie die Möbel für jeden Einrichtungswunsch. Möbel von zeitloser Eleganz und jugendlicher Frische. Boutique-Artikel und Mitnahme-Möbel. Und — ganz neue Wohnprogramme, die Sie nur bei Hess bekommen. Marke „Hess Modell“. Wie beispielsweise dieses Sofa. Alles zu vernünftigen Preisen.

Hess
Einrichtungshäuser
Überall in Süddeutschland.

Das größte Einrichtungshaus der
Nürnberger City
Färberstraße 11, Tel. 2 00 72 36

fachgeschäft mit service

FERNSEH
RUNDfunk
PHONO
ELEKTROGERÄTE

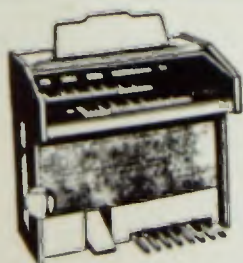
radio
SCHECK

85 NÜRNBERG — TEL. 22088
INNERE LAUFER GASSE 19/23

Möchten Sie jedes Jahr mehr Zinsen? Kaufen Sie unsere BfG:Sparschuldverschreibungen.

BfG:Nürnberg

Bank für Gemeinwirtschaft
8500 Nürnberg 11, Kaiserstraße 16
Telefon (0911) 20 48 26



Wir bieten auf 500 qm Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Planos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente. • Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54

Ralser & Heller

die Heilwassergroßhandlung

8520 Erlangen-Tennenlohe, Wetterkreuz 24
Telefon 0 91 31 / 60 37 33

**Wir führen Heilwasser
gegen folgende Leiden und Beschwerden**

Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetes unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.



Fußball-Privatspiel, 11. 1. 81: Heck dreifacher Torschütze

● FC Tours/Frankreich — 1. FCN 2:5 (0:0)

Zum Abschluß des Trainingslagers in Spanien trug die Lizenzspielermannschaft des 1. FC Nürnberg auf der Rückreise beim französischen Erstdivisionär FC Tours noch ein Test- und Privatspiel aus und gewann 5:2 (0:0). Bei eisiger Kälte sahen die rund 3000 Zuschauer zwar nur eine torlose erste Halbzeit, doch sie waren nach der Pause von der gut spielenden Nürnberger Mannschaft sehr angetan.

Innerhalb von 20 Minuten machte der Club aus dem 0:0 ein 4:0. Dann wurde man etwas leichtsinnig in der Abwehr, der Gegner erzielte zwei Treffer, doch am Ende

hatte Hintermaier mit einem tollen Tor das 5:2 hergestellt. Zuvor war Werner Heck mit drei Treffern erfolgreich. Das restliche Club-Tor steuerte Franz Oberacher bei.

Von Tours aus ging es dann am Sonntag abend mit dem eigenen Club-Bus direkt zurück nach Nürnberg.

1. FCN: Kargus; Stocker (46. Eggert), Eder, Weyerich, Beierlorzer, Schöll (60. Schlegel), Oberacher, Lieberwirth (46. Heck), Frank (46. Reinhardt), Hintermaier, Volkert (46. Heidenreich). — **Tore:** Heck (3), Oberacher, Hintermaier. — **Zuschauer:** 3000.



Maß-Atelier

für Damen und Herren
in Stoff und Leder

Werner Dominik

Bindergasse 16, 8500 Nürnberg, Tel. 22 50 80



DISCO

„LA MAISON“

Der Treffpunkt netter Leute in

Nürnberg-Stein

Deutenbacher Str. 2b · Tel. 68 43 40

Montag Ruhetag



WENN SIE
IN SPIELLAUNE SIND,
DANN KOMMEN SIE INS

TOP★STAR

Sperberstraße 72 · Telefon 43 85 19

bei HANS + HEIDI



WOLLEN SIE EIN GEPFLEGTES PILS
UND NETTE UNTERHALTUNG,
DANN KOMMEN SIE ZUR

Pilsstube „Hoderlump“

Sperberstraße 72 · 8500 Nürnberg

Telefon 09 11 / 44 99 89

Auf Ihren Besuch freuen sich **Hans + Heidi**



Pilsstube

„Zur Bluns'n“

Pillenreuther Str. 51

8500 Nürnberg · Tel. 44 80 73

Sonntag Ruhetag

Der berüchtigten Fachpresse hat der Heiner gleich am Anfang vom neuen Jahr entnommen, daß es beim Club wieder einmal vorne hinten ist als höher und daß überhaupt allenthalben der Odel dampft. Nämlich hat der Manager nach Überreiflichen Überlegungen und einem sorgfältigen Studium aller Sportanlagen zwischen Gostenhof, Rangierbahnhof und Montevideo beschlossen, daß die müden Kriecher vom Valznerweiher ihre Knochen im französischen Champagner baden sollen und zur Vorbereitung auf die Rückrunde nach Nantes ins Trainingslager fahren müssen.

Das Hotel ist bestellt worden, Reisepässe und Flachpässe sind kontrolliert worden, der vornehme Plüsch-Omnibus hat aufgetankt werden müssen, der Hubert Montag hat gesagt, daß er das Finanzielle schon locker aus der eigenen Brusttasche brennt, und manche Spieler haben noch schnell gelernt, was „Wo geht es bitte in die Altstadt?“ auf französisch heißt.

Es war alles prima geregelt und die Männer aus Zabo sind in ihr Erholungsheim gefahren. Aber wie sie dann dort waren, war auf den Zimmern kein Farbfern-

Zabo-Geflüster

HEINER HEDDRIGG



seher, weit und breit kein Schluck Freibier, keine Eselsmilch in der Badewanne, es hat überhaupt keinen einzigen Sklaven gegeben, der einem beim Frühstück vielleicht mit einem Palmwedel frische Luft zufächeln kann

der Nacht im Januar „April, April“ gesagt, der Hotelchef hat sich seine Vorfreude auf eine saftige Rechnung ans Bein schmieren können und der Club ist ohne mit der Wimper zu zucken nach Spanien weitergefahren.

„Meeresblick mit Golfplatz“

und sogar die Schnürsenkel in den Fußballschuhen hätten sich die berühmten Stars vom berühmten 1. FC Nürnberg selber zubinden sollen.

Deswegen haben sie bei der Ankunft in Nantes mitten in

Dort hat es außer vielen anderen Feinheiten sogar einen Golfplatz gegeben, was natürlich für die Rückrunde in der Bundesliga von ganz außerordentlicher Bedeutung ist. Der Heese

aber betont, daß es keine Ferien waren und daß es den Spielern ganz schön heiß unterm Hintern geworden ist. Und zwar nicht nur von der südspanischen Sonne.

Jedenfalls hat es wegen der Unbotmäßigkeit vom Trainer und seiner Abneigung gegen Frankreich jede Menge Verlautbarungen gegeben. Der französische Staatspräsident hat eine Erklärung verlangt und nach der Niederlage gegen den VfB Stuttgart ist unter den leicht verärgerten Zuschauern das geflügelte Wort aufgetaucht, daß der Club gegen die Schwaben äußerst spanisch aufgespielt hat.

Deswegen möchte der Heiner den Herren aus der Scheff-Etage den Rat geben, daß die Mannschaft das nächste Mal daheimbleiben soll. Erstens wissen die Spieler dann, wo sie hingehören, nämlich in die Altstadt, zweitens kann der Hubert Montag sein Geld aufs Sparbuch legen, wo es statt Ärger Zinsen gibt, und drittens ist das Trainingsgelände am Valznerweiher nach der Meinung vom Club ja das schönste in ganz Europa.

Allerdings mit einer Einschränkung: Einen Golfplatz und einen Meeresblick gibt es leider nicht.

Das wär's wieder für heute
Euer Heiner Heddrigg

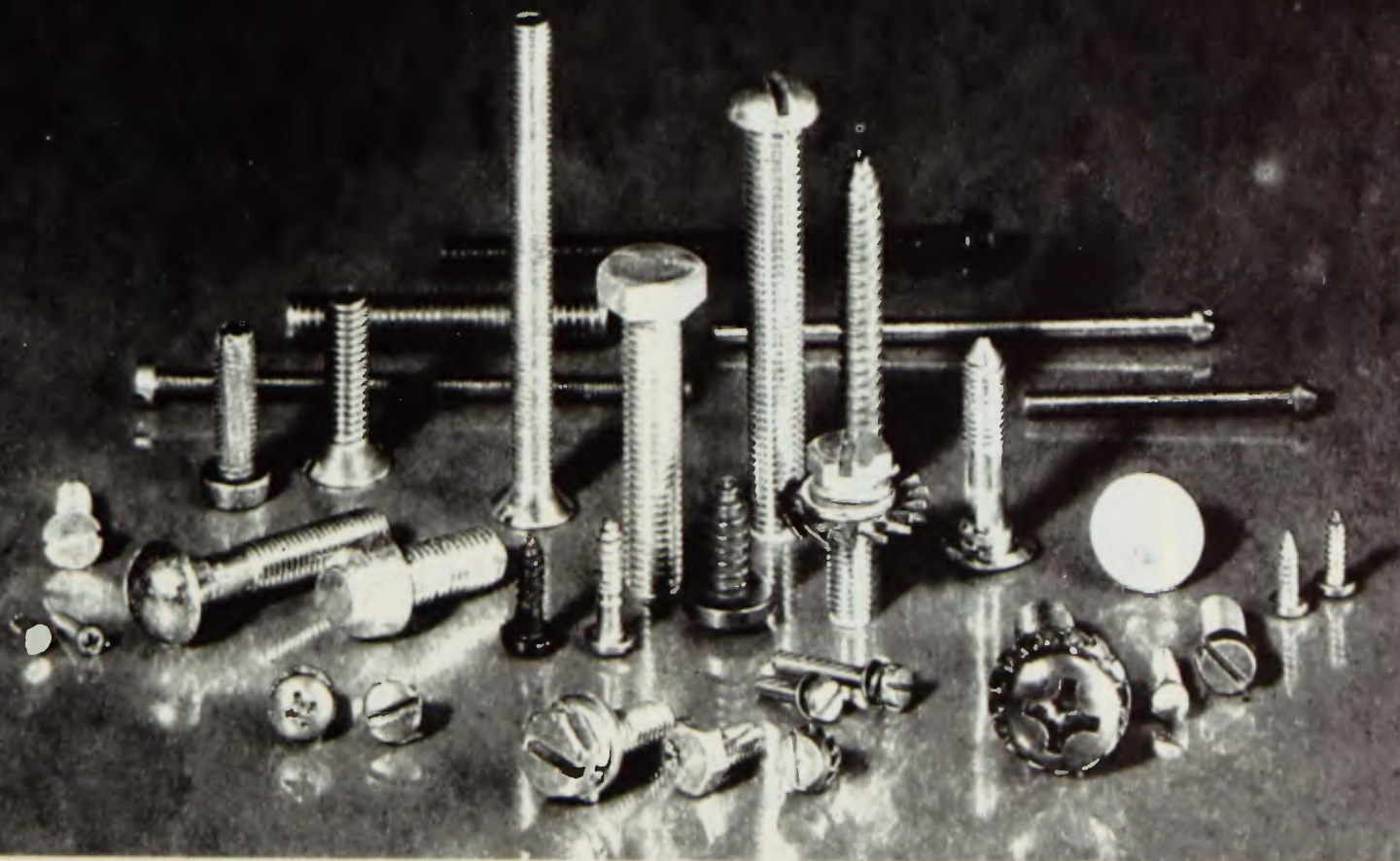
Süddeutsche Schraubenfabrik



8500 NÜRNBERG-Großgründlach, Wetzlarer Straße 21

Fernruf (09 11) 30 10 17

Fernschreiber 06 23 590



Mit **REVUE** immer nah am Ball!

z. B.:

Mit dem REVUE Fernglas 8x30

Das ideale Glas für Freizeit und Sport, das nicht nur vom Preis, sondern auch durch die hervorragende Optik interessant ist. Lichtstärke 14, Blickfeld 131 m auf 1000 m Abstand.



nur
49.-



Wir beraten Sie gerne, besuchen Sie eines unserer Fachgeschäfte!

Das größte Fotohaus der Welt

FOTO QUELLE

INTERNATIONAL – in 9 Ländern der Welt –
allein 7 x in Nürnberg/Fürth!

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Nürnberg,
Breite Gasse 82/84

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Nürnberg,
Königstraße 40

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft
Nürnberg-Langwasser,
Franken-EKZ
Glogauer Straße 30-38

Quellemarkt
Nürnberg,
Fürther Straße 205

QUELLE-Warenhaus
Nürnberg,
Allersberger Str. 71

FOTO-QUELLE
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Fürth,
Schwabacher Str. 35

Kaufhaus Schickedanz
Fürth,
Gustav-Schickedanz-
Straße 2



Club-Manager Frank Fleschenberg präsentiert die neuen Sitzkissen und das Club-Duschbad (mit Mannschaftsfoto als Dekoration)!

Foto: Loopers



Sitzen auf einem Club-Star — Baden im wohligen Club-Duschbad

Das Angebot des 1. FCN-Fan-Shops wird immer umfangreicher und immer attraktiver. Die neuesten Gags, die Manager Frank Fleschenberg und Fan-Shop-Chef „Kooky“ Koch zu bieten haben:

Sitzkissen mit beidseitigem Aufdruck. Auf der einen Seite finden Sie groß das 1. FCN-Vereinseblem, auf der anderen Seite ist das Konterfei eines Club-Spielers aufgedruckt. Sie können also während eines Heimspiels im Stadion auf Reinhold Hintermaier oder Wolfgang Frank „sitzen“. Preis dieses Sitzkissens: fünf Mark.

Die nächste Attraktion: das Duschbad des Clubs. Für die Wanne, für die Brause, für die Haare. Mild und wohligh. Jeder Clubfan sollte sich eigentlich mit diesem Club-Duschbad in die Wanne legen oder unter die Dusche stellen.

Natürlich hält der 1. FCN-Fan-Shop ein umfangreiches Sortiment für die Club-Freunde bereit. Hier einige Beispiele: Club-Schal für DM 6.95, großer Club-Aufkleber DM 10.—, großer Club-Wimpel DM 13.—, kleiner Club-Aschenbecher DM 3.50, 1. FCN-Armband DM 7.50, Club-Fußball in Rot-Weiß DM 20.—, 1. FCN-Bettwäsche DM 69.—.

Der Fan-Shop deckt auch ihren Bedarf an Eintrittskarten. Sowohl für Heimspiele als auch für die Auswärtsspiele des 1. FCN. Teilen Sie Ihre Wünsche unserem Fan-Shop-Leiter „Kooky“ Koch mit. Bei Heimspielen hat der Fan-Shop bis eine Stunde vor Spielbeginn geöffnet und Sie können hier bequem Ihre Eintrittskarten für die Spiele im Stadion erwerben.



Das Besondere Programm von Villeroy & Boch



schneider
fliesen

hans schneider & co.

Fliesen • Baukeramik • Fliesen
Fuldaer Straße 12, Nbg.-Boxdorf
Industriegebiet Schmalau
Tel. 30 10 98, Mo.-Fr. 7.30-12 u. 13-16.30
Sa. 9-11 Uhr

Loma-Sport

Ihr **PUMA**

-Spezialist

Moritzbergstraße 40
85 Nürnberg-Laufamholz
Telefon 50 30 22

Wir führen das PUMA-Programm in II. Wahl

eirich

SPORTPLATZBAU

Nürnberg, Telefon 52 30 01

Rasenplätze nach DIN

PORPLASTIC-Kunststoffbeläge

Tennisanlagen in verschiedenen Ausführungen

DER UMZUG VON NANTES INS SÜDLICHE SPANIEN

Im Nürnberger Stadion fiel der Startschuß zur Bundesliga-Rückrunde mit dem süddeutschen Schlagerspiel gegen den VfB Stuttgart. Ein schwerer Auftakt, ganz ohne Zweifel. Doch der 1. FC Nürnberg fühlt sich (trotz des 1:2) auf die Rückrunde insgesamt gut vorbereitet. Zwar gab es etwas „Wind“ um den Wechsel des Trainingslagers, aber Trainer Horst Heese begründete seinen „Umzug“ mit der ganzen Mannschaft vom kühlen französischen Nantes nahe der Atlantikküste ins wesentlich wärmere Andalu-

sien, ins südspanische Estepona bei Malaga, kurz und schmerzlos:

„Die Bedingungen in Nantes waren nicht ideal und die unserem Manager Frank Fleschenberg gegebenen Zusagen wurden nicht eingehalten. Ich bin als Trainer für die Gesundheit und für die Arbeit mit den Spielern verantwortlich. Die Spieler sind unser

Kapital und daher mußten wir handeln.“

Club-Präsident Michael A. Roth segnete hinterher die Entscheidung seines Trainers und des mitgereisten Vorstandsmitglieds Hubert Montag voll und ganz ab: „Ich finde es gut, daß so rasch umdisponiert und reagiert wurde von Herrn Montag und Herrn Heese. Die Mannschaft hatte

ja nur insgesamt zehn Tage Zeit zur intensiven Vorbereitung und wenn die Bedingungen dann einfach nicht mehr so vorgefunden wurden, wie sie Herr Fleschenberg bei seinem Besuch in Nantes vorher angetroffen hatte, dann war der Wechsel nach Südspanien völlig richtig.“

Trainer Horst Heese war von der Vorbereitungsarbeit seiner Spieler und der beiden DSB-Gymnastik- und Konditionstrainer Dieter Ehrlich und Reinhard Gebel hellauf begeistert. „Die Jungs haben prima trainiert und sie sind

Der frühere Club-Jugendspieler Werner Dressel, jetzt beim Hamburger SV, machte das Vorbereitungstraining auf die Rückrunde mit der Club-Mannschaft mit. Hier Werner Dressel (links) an der Kraftmaschine zusammen mit Schorsch Volkert, Reinhold Hintermaier (rechts) und Reinhard Brendel (ganz links).

Foto: Schmidtpeter



....**AUTO-UNFALL??**....

Sorgenfrei durch Leihwagengestellung
und auf Wunsch Schadenfinanzierung

Tel. 404444/406666

Komotauer Str.85/89, 85 Nbg.-Zab.

PKW, LKW, Möbelwagen

40 Jahre Vertrauen

AUTO-VERLEIH LÖSCH

topfit für die Rückrunde. Wir fanden in Estepona, im Robinson-Club, beste sportliche und klimatische Bedingungen vor. Gutes Wetter, gute Anlagen, wir konnten im kleinen Stadion des FC Marbella trainieren, dazu gute Stimmung innerhalb der Truppe. Wir haben für die Rückrunde insgesamt alle Voraussetzungen geschaffen, zumal alle hervorragend mitgezogen haben.“

Sind für die Spieler nicht vielleicht doch Schwierigkeiten mit der Klimaumstellung zu erwarten? Heese zu dieser Frage: „Nein, ganz bestimmt nicht. Erstens war es in Andalusien nicht heiß, sondern es hatte durchschnittlich 18 Grad und das ist eine ausgezeichnete Temperatur für Konditionsarbeit. Zweitens ist es wesentlich leichter, die Klimaumstellung von so einem wärmeren Trainingslager in unsere Klimabereiche zu vollziehen, als von unserer Kälte ins heiße Südamerika zu müssen und dort bei rund 40 Grad zu spielen, wie es die Nationalmannschaft tun mußte.“

Wie sieht Horst Heese die Rückrunde? „Auf uns kommt noch einiges zu. Wir haben

jetzt 16 Punkte aus der Vorrunde. Wir brauchen aus der Rückrunde noch mindestens 14 Punkte, um in der I. Bundesliga zu bleiben. Aber mit Konzentration, Einsatz und Begeisterung sollten wir dieses Ziel Liga-Erhalt, das wir uns zu Saisonbeginn gesteckt hatten, erreichen.“

Präsident Michael A. Roth dankte besonders Vorstandsmitglied Hubert Montag, der sich bereiterklärt hatte, die Mannschaft ins Vorbereitungslager offiziell zu begleiten, sich sehr stark engagierte und sich vor allem um die Beschaffung der finanziellen Mittel bei wohlgesonnenen Club-Freunden besondere Verdienste erworben hatte.“

Übrigens: Club-Bus-Pilot Willy Ehrmann, Mannschaftsbetreuer Toni Eckert und Zeugwart Hans Meyer kennen nun auch die Landschaft zwischen Nürnberg — Nantes — Malaga und wieder zurück nach Tours und von hier nach Nürnberg. Sie fuhrten mit dem Bus rund 7000 km Trainingslagerstrecke, während die Mannschaft dreiviertel dieser Strecke fliegen konnte...

Konrad Häussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro



Heizöl
Mineralöle
Brennstoffe

BEER

Ihr zuverlässiger Heizöllieferant

Heizöl Agip Extra

☎ (09 11) 4 56 04

Brosamerstraße 4-6 — 8500 Nürnberg

Unser
Service-
Programm

Sondermüllbeseitigung, Müll- und Schuttabfuhr in Mulden, Fettabscheider, Öl- und Benzinabscheider, Autowaschanlagen, Schlamm aus Steinmetzbetrieben, Großkläranlagen, Reinigung von Straßen- und Hofkanälen, Rohre in Industrie und Haushalt auch mit Wurzelschneider.

M. Bachmann Städtereinigungsbetrieb

Spenglerstraße 4, 8500 Nürnberg, Fernsprecher (09 11) 26 34 31

BTR INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH



Schlauchschnelldienst
Höchst- und Niederdruckschläuche
Hydraulikarmaturen
Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik
8500 NÜRNBERG — Denisstraße 7
Telefon (09 11) 26 38 23

SCHORT

Autolackiererei

85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

Bei Sportverletzungen, Verspannungen und Schmerzen der Muskulatur

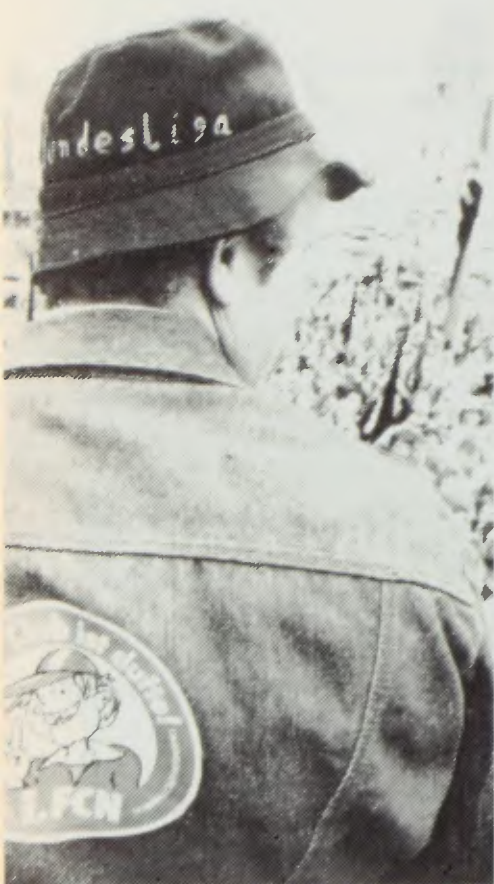
ETRAT[®]

SPORTGEL

Anwendungsgebiete: **Akute Sportverletzungen:** Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden:** Unterstützende Behandlung bei Reizzuständen an Knochenhaut, Sehnen und Schleimbeuteln. **Folgen sportlicher Anstrengungen:** Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelkater, Muskelkrämpfe, Verspannungen und Verhärtungen der Muskulatur. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern Langzeitbehandlung auf großen Flächen vermeiden; ebenso bei vorgeschädigter Niere.

Ein Präparat von **Dr. Schwab**

Sie sind eins mit ihrem 1. FC Nürnberg, mit ihren Spieler-Freunden: die Club-Fans. Sie halten in allen Situationen zu ihrem Club. Heute will die „Club-Revue“ einmal einen bunten Bilderbogen mit Schnappschüssen von den treuen Club-Anhängern bringen.



Bei Wind und Kälte, bei Eis und Schnee, bei Sonne und Regen, bei Erfolg und Mißerfolg:

CLUB-FANS HALTEN ZU IHREM 1. FC NÜRNBERG



Bild 1: Die Masse der Club-Fans — Jubel und Begeisterung. Szene vom Nürnberger Hauptmarkt im Jahr 1978.

Bild 2: „Unser Club ist duftel!“ Natürlich.

Bild 3: Die Club-Teddybären in allen Variationen: Hier forsch ...

Bild 4: ... da etwas skeptisch, über den „Dingen stehend“ ...

Bild 5: ... und der hängt in „vorderster Front“.

Bild 6: Ich bin schon viel in der Fußball-Welt herumgekommen. Am liebsten ist und bleibt mir aber mein Club.

Bild 7: Jeder muß mal klein anfangen ...

Bild 8: Trotz harten Schicksals — im Rollstuhl seit Jahren bei nahezu allen Club-Spielen daheim und auswärts dabei!

Bild 9: Ha, am Club beißen sich alle die Zähne aus! Bild 10: Mensch, Toni, ich bin doch Dein bester Freund, nachdem Du ja auch ein echter Club-Fan bist!

Bild 11: „EFFF — CEEE — ENNN ...“

Fotos: Gatkiewitsch (5), Liedel (3), Archiv (2)

PIANOHAUS WILHELM RÜCK



Flügel
und Pianos

Ständig große Auswahl bekannter Hersteller
in allen Stilrichtungen und Holzarten
Lampen · Metronome · Stühle · Bänke
Beratung · Stimmen · Verkauf · Konzertservice

Eine
Auswahl die
begeistern
kann



Yamaha
Electone Orgeln

Beratung · Unterricht · Service

8500 Nürnberg · Tafelfeldstraße 22-24 · Telefon (0911) 45654

8520 Erlangen · Friedrichstraße 41 · Telefon (09131) 23447



KLAUS SCHORN
Fotomax

Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes.

Unser derzeitiges **Top-Angebot**

Yashica FX-3 mit 1,9/50 mm 298.—
Tasche 49.—

Einmaliger Sonderposten!

Original Yashica 2,8/28 198.—
2,8/135 198.—
beide Objektive im Set nur 298.—



in Nürnberg und Fürth
AUTOHAUS KOLLER GmbH

8500 Nürnberg, Eltersdorfer Straße 23
(gegenüber PLAZA), Telefon 09 11 / 3 48 71-73

Ständiges Superangebot an Neu- und Gebrauchtfahrzeugen in unseren Ausstellungs-
räumen. Geöffnet täglich von 8.00 bis 21.00 Uhr, samstags und sonntags von 9.00 bis
18.00 Uhr (Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlußzeiten nur Besichtigung möglich).



CLUB ECKE

Norbert Schlegel und Lutz Combé in Heuchling

Hallo, Club-Fans!

Wir hatten Besuch. Zum zweiten Mal seit Bestehen unseres 1.-FCN-Fan-Clubs Heuchling besuchten uns Vertreter des 1. FCN. Diesmal beehrten uns Vorstandsmitglied Lutz Combé und Profifußballer Norbert Schlegel. Wir haben uns sehr über ihr Kommen gefreut; trotz einiger Pannen unsererseits. Zum Beispiel verfehlten sich unsere Gäste und unser Vorstand am vereinbarten Treffpunkt.

Nun zu unserer Diskussionsrunde: Nach anfänglicher Schüchternheit vor so viel

Glanz in unserem Fanclubtreff entstand eine recht lebhafte Diskussion. Wir unterhielten uns übers Fußballprofitum allgemein, über den Club selbst und speziell über die Profifußballabteilung des 1. FCN. Das Gespräch kam auf die Verletzungsgefahren, Zuschauer und Tagesablauf der Clubspieler.

Leider mußten unsere Gäste schon nach knapp eineinhalb Stunden aufbrechen. Alles in allem war es ein sehr interessanter und unterhaltender Abend für uns.

Jetzt noch einiges von uns über uns:

Gegründet wurde unser Fan-Club im September 1978. Alter unserer Mitglieder: zwischen 15 und 25 Jahren.

1. Vorstand: Jörg Heinlein, Kunigundenstraße 1, 8560 Lauf. Mitgliedsbeitrag: eine Mark pro Monat.

Unsere Fanclub-Sitzungen halten wir alle zwei Wochen donnerstags in der Gaststätte Wollner in Lauf-Heuchling um 19.30 Uhr ab. Jeder Club-Fan, der unserem Fan-Club beitreten will, ist herzlich willkommen, und wenn er will, kann er sich unter der Telefonnummer 09123/2937 über unseren Fan-Club genauer informieren.

Für die Zukunft hoffen wir, daß der Club sich in der Bundesliga etabliert und wir noch lange seine Spiele besuchen können.

Die Creglinger Club-Fans freuten sich besonders

Der FCN-Fanclub Taubertal-Creglingen hielt seit seines Bestehens bereits zum dritten Mal seine familiäre Weihnachtsfeier im Vereinslokal „Kohlesmühle“ in Creglingen ab. Und Lutz Combé, der agile Mann des 1. FC Nürnberg, war jedesmal dabei! Nachdem er in den vergangenen Jahren Bernd Schmider, Herbert Heidenreich und Erich Tauchmann mitgebracht hatte, freuten sich die Creglinger Club-Fans dieses Mal auf den Neunürnberger Werner Heck.

Bei Kaffee und Kuchen, Versteigerung, Auftritt des Nikolaus' und einer netten Unterhaltung mit den Nürnberger Gästen verging die Zeit wie im Fluge. Die Creglinger Club-Fans, die sich durch ihr stets faires Auftreten oft von anderen Fanclubs unterscheiden, werden vielen Stadionsbesuchern von ihrer Stadionrunde mit einem 10er-Tandem anlässlich des letzten Punktspiels voriger Runde gegen Darmstadt noch in guter Erinnerung sein.



Club-Besuch beim Fan-Club in Heuchling.



Unser Foto zeigt (von links) Werner Heck, Lutz Combé und G. Müller (Creglingen).



Lutz Combé (links) und Norbert Schlegel.



WEINE AUS ALLEN DEUTSCHEN ANBAUGEBIETEN
GROSSES SORTIMENT — 15 REBSORTEN
ROTWEINE ALLER QUALITÄTSSTUFEN
TROCKENE WEINE — SEKT
SPEZIALITÄTEN DES AUSLANDS



Wein · Studio
MANFRED MEYER

KOSTENLOSE WEINPROBE — IM STUDIO
DIENSTAG — FREITAG VON 14 — 18 UHR
SAMSTAG 10 — 12.30 UHR
WEINPROBE AUCH BEI IHNEN ZU HAUSE
ANRUF GENÜGT

Wein · Studio

MANFRED MEYER

8500 NÜRNBERG 40, Nähe Herten
BREITSCHIEDSTRASSE 43

(09 11) 45 73 73 PRIVAT (0 91 87) 67 76

KURT SCHULER

Viele, die ihn kennen und schätzen gelernt haben, werden es nicht glauben: Am 10. Februar feiert der „braune Bomber“, der zu einer der „treuen Seelen“ des Clubs gewordene Kurt Schuler seinen 60. Geburtstag. Seit 1969 gehört er zum festen Inventar im „Neuen Zabo“, war elf Jahre lang Bademeister, ehe er am 1. Januar vorigen Jahres zur Tennisabteilung überwechselte.

Die 60 „Lenze“ des allseits beliebten Kurt waren überaus bewegt und alles andere als leicht. Schon früh war er Vollwaise geworden und verbrachte einen Teil seiner Kindheit und frühen Jugend



So kannten ihn die Besucher des Club-Bads: Kurt Schuler, für sauberes Wasser und Ordnung bekannt.

in Heimen. Später legte er eine Gesellenprüfung als Dachdecker ab und kehrte in diesen Beruf auch wieder zurück, als er aus dem Krieg —

DER „BRAUNE BOMBER“ WIRD 60 JAHRE

er diente bei der Marine — wieder nach Hause kam.

Am 18. Januar 1951 — er sagt das Datum wie aus der Pistole geschossen — traf Kurt Schuler ein neuer Schicksalsschlag: Bei der Arbeit stürzte er von einem Dach 18 Meter ab und zog sich schwerste Beinverletzungen zu, die einen

zu wenig und zum Sterben zu viel. Kurt Schuler wurde Außendienstinspektor zweier Versicherungs-Gesellschaften, doch auch dort „vom ersten bis zum letzten Tag nur ausgenutzt“.

Da traf es sich gar nicht schlecht, daß er mittlerweile zum Stammgast im Club-Bad



Überall, wo es beim Club „brennt“, hilft Kurt Schuler aus. Der einstige, langjährige Schwimm- und Bademeister des 1. FC Nürnberg ist nun inzwischen bei der Tennisabteilung unentbehrlich geworden. Aber auch ansonsten trifft man den „Kurtla“ in allen Club-Räumen und auf allen Club-Festen. Hier mit Manager Frank Fleschenberg beim Anzapfen anlässlich des Club-Bockbierfestes.

einjährigen Krankenhaus-aufenthalt notwendig machten.

Auf dem Arbeitsmarkt nun nicht gefragt, besuchte Schuler die Handelsschule. Nach erfolgreichem Abschluß wurde er kaufmännischer Angestellter, doch das Gehalt von 375 Mark war zum Leben

geworden war. Als dort der Posten des Bademeisters neu besetzt werden mußte, wurde man gegenseitig aufeinander aufmerksam. Und tatsächlich stellte der 1. FCN Kurt Schuler im Sommer 1969 als Bademeister ein; der „braune Bomber“ absolvierte im Eilzugtempo die notwendigen Lehrgänge.



Ein Foto aus früheren Tagen. Kurt Schuler als Helfer bei einer der früheren Weihnachtsfeiern der Club-Lizenzspieler. Links Manfred Müller, heute beim FC Bayern München, rechts Trainer Werner Kern, heute bei Eintracht Trier. Und in der Mitte: Kurt Schuler, heute bei der Tennisabteilung...



Schwimmbad- und Sauna-Anlagen
Wärmepumpen — Heizungen
Klaus Hufer GmbH, 8506 Langenzenn,
Gewerbestraße 3, Tel. 0 91 01 / 4 53

Weder der Club noch Kurt Schuler brauchten die nun bereits über ein Jahrzehnt andauernde „Ehe“ zu bedauern. „Die Verantwortung für junge Menschen und der Umgang mit den Badegästen bereiteten mir stets sehr viel Spaß“, blickt Schuler heute zurück, „außerdem brachte mir der Club immer Vertrauen entgegen“. Dabei hatte sich Schuler „alles selbst erarbeiten“ müssen, ehe er von seiner stetig steigenden Erfahrung profitieren konnte. Einen Dienst nach Vorschrift kannte der Jubilar indes nie. Im Gegenteil: Mit immer neuen Aktivitäten verschaffte er sich viele Freunde und große Anerkennung.

Denn für den Club und seine Badegäste war Kurt Schuler fast rund um die Uhr „da“. „Es gibt eigentlich nichts, was ich noch nicht gemacht hätte“, erinnert er sich. Wer am Club-Leben teilnimmt, konnte den Kurt in der Tat auch schon als Organisator bei Tombolas, Helfer bei Veranstaltungen, Kurier der Geschäftsstelle, Betreuer der Kegelbahnen, Saal-Dekorateur, Nachtwache oder Ähnliches erleben.

„Manchmal war ich am Tag 16 oder 17 Stunden für den Club unterwegs“, meint Schuler, der dafür nie Sonderzuwendungen erhielt. Im Laufe eines Jahrzehnts steigerte sich sein Gehalt von anfangs 1200 auf 2300 Mark brutto.

Ein solches Engagement ist sicherlich nur einem Menschen vom Typ Kurt Schulers möglich. Denn, obwohl er selbst wenig Glück in seinem Leben hatte — vor allem im privaten Bereich —, sind für ihn Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Idealismus einfach Selbstverständlichkeiten. Kurt Schuler ist zurecht stolz auf eine Unzahl von Briefen, in denen Badegäste aus vielen Nationen, ganze Familien, von denen die meisten dem Club gar nicht einmal angehören, dem Bademeister persönlich herzlichen Dank abstatteten.

„Ich freute mich immer über solche Briefe“, bekennt Schuler ehrlich. Für ihn waren sie immer wieder der Anlaß, mit neuen Ideen den Aufenthalt im Club-Bad noch attraktiver zu machen. So lernte er beispielsweise kostenlos Kindern das Schwimmen. „Von den Trinkgeldern“, erzählt er weiter, „habe ich dann Pflanzen gekauft, sie selbst gepflanzt und damit das Bad zu verschönern versucht.“ Daß ihm das gelungen ist, bezweifelt wohl niemand.

Dank seiner Offenheit und der stets guten Laune hatte Kurt Schuler vor allem auch zu den Profi-Fußballern des Clubs ein ausgezeichnetes



Seine neue Tätigkeit als Tennis-Platzwart macht Kurt Schuler viel Freude.
Fotos: Schmidtpeter (4)

Verhältnis. Nicht anders erging es ihm auch mit der Presse, der er noch heute bei Veranstaltungen gerne zur Verfügung steht (was auch gerne angenommen wird).

Autos — Schuler hat nun endlich auch Glück und gewann kürzlich bei einer Tombola einen Kadett Berlina —, Antiquitäten, Tennis, Lesen und Tanzen sind die Hobbys des Jubilars, der seit dem 1. Januar 1980 nun Tennis-Platzwart ist.

„Ich glaube“, sagt Schuler heute, „es war genau der richtige Zeitpunkt für einen Wechsel. Meine neue Aufgabe macht mir sehr viel Spaß.“ Zum ersten Mal (!) hat Kurt Schuler nun einen Vertrag mit dem Club. „Vorher war ich stets Freiwild und habe mich doch gehalten“, sagt er dazu lächelnd.

Kurt Schuler, der in Nürnberg ganz allein lebt, denkt manchmal (fast) etwas zu weit. „Ich will einmal niemandem zur Last fallen, wenn es soweit ist“, begründete er die Tatsache, daß er schon heute im Besitz einer Grabstätte am Johannis-Friedhof ist, die man alles andere als gewöhnlich nennen kann.

Schuler kaufte sich nämlich ein Grab, das 1400 zum ersten Mal und 1801 zum letzten Mal belegt wurde.

Es liegt unmittelbar neben der Grabstätte von Albrecht Dürer, dem Bildhauer Veit Stoß und dem Philosophen Anselm Feuerbach. Trotz der prominenten „Nachbarn“ wünscht die „Club-Revue“ dem Kurt noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Club-Freunde — und zunächst einmal alles Gute zum „Sechzigsten“.

P. S.: Für all jene, die den Begriff nicht kennen, die Erläuterung zu Schulers Beinamen „Der braune Bomber“. Er hatte nämlich stets ein selbst zubereitetes Sonnenmittel, dank dessen er bereits zum Beginn des Sommers stets eine Hautfarbe aufwies, wie andere nur nach einem vierwöchigen Spanien-Urlaub. Das Rezept? Fragen Sie ihn, liebe Club-Mitglieder, am besten selbst...

Wolfgang Haala



Mo. bis Sa. 11.00 bis 2.00 Uhr
So. 20.00 bis 2.00 Uhr

Pfeifenspezialgeschäft mit Tabakbar & Pils-Pub

Kolpinggasse 42, 8500 Nürnberg City
Tel. (09 11) 22 23 41

Wir bieten jetzt mehr ohne Mehrkosten.



Opel-Initiative '81

Ascona

Jetzt serienmäßig:
Halogen-Hauptscheinwerfer, seitliche Schutzleisten
und abschließbarer Tankdeckel.
Preissenkung für die leistungsstarken und wirtschaftlichen 2.0-Benzinmotoren.



Manta

Manta fahren beginnt jetzt mit dem sportlich-jugendlichen, äußerst preiswerten GT-J. Manta Luxus, Berlinetta und GT/E jetzt mit mehr Ausstattung ohne Mehrpreis. Beispiel: Recaro-Sitze vorn beim GT/E. Alu-Felgen beim Manta Berlinetta.



Oesterlein
NÜRNBERG



Färberstr. 56—58, Ruf: 20 33 85 · Zollhausstr. 2—18, Ruf: 802 61
City-Service Schanzäckerstr. 50, Ruf: 26 33 45

„Handballmutter“ Frau Anna Kettemann, Ehrenmitglied des 1. FCN, begeht am 18. März ihr 83. Wiegenfest. Zu unseren März-Geburtskindern zählen ferner Frau Hertha Gutbrod (2. 3.), Frau Annemarie Wohlfahrt (6. 3.), Frau Mali Stang aus 8501 Schwarzenbruck (6. 3.), Frau Lisl Mossner (8. 3.), Frau Susanne Scheib (23. 3.), Frau Emmi Rath (25. 3.) und Frau Betty Wortner (27. 3.).

Frau Hertha Gutbrod, Clubmitglied seit 1927, war eine der besten Allroundsportlerinnen des 1. FCN. Sie vertrat sowohl auf der Aschenbahn als auch auf dem Hockey- und Handballfeld viele Jahre mit großem Erfolg die Farben des Clubs.

Frau Lisl Mossner, dem 1. FCN seit 1925 angehörend, spielte jahrelang in unserer, damals dominierenden 1. Damen-Hockeymannschaft.

Frau Emmi Rath, dereinst als „Hummel“ Schlötter zu den besten Clubschwimmerinnen zählend, hält dem 1. FCN seit 1921 die Treue. Frau Betty Wortner, Gattin unseres Ehrenmitglieds Dr. Hermann Wortner, gehört dem 1. FCN seit 1938 an.

* Benedikt Seidl, Ehrenmitglied des 1. FCN, dem Verein 1910 beigetreten, langjähriger Mitgliederkassier und Angehöriger des Verwaltungsrates, wird am 15. März 94 Jahre alt. Oskar Jankau feiert am 11. März seinen 84. Geburtstag.

Max Wankerl vom T. d. A., „Schatzmeister“ der alten Cluberer sowie Initiator froher Fahrten, begeht am 22. März sein 83. Wiegenfest.

Club-Ehrenmitglied Adam

AUS DER CLUB-FAMILIE

Winkler, als Hauptkassier jahrzehntelang die Geschicke des 1. FCN mitbestimmend, wird am 9. März 78 Jahre alt. Club-Ehrenmitglied Heinrich Oberndörfer, dem 1. FCN seit 1919 die Treue haltend, feiert am 21. März seinen 77. Geburtstag. „Ski-Pionier“ Karl Münnichshöfer, Ehrenmitglied der Ski-Abteilung, begeht am 8. März sein 76. Wiegenfest.

Dr. Hermann Wortner, Club-Ehrenmitglied und Ehrenpräsident der Tennis-Abteilung (10. 3.), sowie Georg Volz vom T. d. A., Angehöriger des Vereinsrates (14. 3.), werden 74 Jahre alt.

Joseph Meckl (1. 3.), Club-Mitglied seit 1951, Andreas „Sterz“ Munket (7. 3.), Nationalspieler und Meisterfußballer des Clubs — er holte als Verteidiger 1935 die 1. Pokalmeisterschaft und 1936 die 6. deutsche Meisterschaft mit nach Zabo — sowie Emil Gernt aus 8501 Neuhof (14. 3.), Club-Ehrenmitglied Wilhelm „Wacker“ Werckmann — er spielte 206mal in der 1. Fußballfeld des 1. FCN — und Wilhelm Wendel aus Schwäbisch

Gmünd (24. 3.) feiern ihren 73. Geburtstag. Alfred Bebert aus 6474 Ortenberg, Club-Mitglied seit 1951, begeht am 11. März sein 72. Wiegenfest.

Herbert Illgen, dem Club seit 1925 die Treue haltend, und Karl Horn werden am 14., bzw. 25. März 70 Jahre alt. Konrad Kraussner feiert am 31. März seinen 65. Geburtstag.

Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Monat März geborenen Club-Mitgliedern! A. W.

Weihnachts- und Neujahrswünsche

Nach Redaktionsschluß für die Januar-Ausgabe der „Club-Revue“ ging noch eine Vielzahl von guten Wünschen im „Neuen Zabo“ ein.

Des 1. FCN gedachten die Stadt Nürnberg mit Oberbürgermeister Dr. Andreas Urschlechter und Bürgermeister Willy Prölß, der Deutsche Fußball-Bund, der Deutsche Rollsport-Bund, FK Austria Memphis, Bayer 04 Leverkusen, der 1. FC Köln, der Süddeutsche Fußball-Verband, Bayer 05 Uerdingen, Football Club de Nantes, FC Bayern München, 1. FC Haßfurt, TJ Bohemians Prag, J. Ukrainczyk (Paris), Günter Bachmann (Frankfurt/M.), der Finnische Fußball-Verband, Alfred Brendel (Schwörstadt), Gustl Stang, Günter Born (Berlin), Willi Boxheimer (Mannheim), 1. FCN-Fan-Club Sorg bei Wendelstein, Fan-Club Seerose, Sven Oberhof, Fam. Bernhard Kappl, Jakob Finger (Mainz-Kostheim), Eberhard Arnold (Heidelberg), 1. FCN-Fan-Club Naabtal (Schwandorf), Rolf Weber, Rudolf Wilniewski (Bingen), Anton Stark (Kirchheim/Teck), Rainer Heßler, Maureen, Peter und Walter Schuster, Walter Krause (Ottobrunn), Robert und Wolfgang Gleich, Günther Flach (Lorbach/Hessen), Hermann Schmaul, Dr. H. Schurrer und Frau (Weil/Rhein), Josef Schorer (Tettang), Architekt E. Schwartz, Detlev Szymanek, Kurt Schmidtpeter, Rudi Alzen (8251 Miltitz/Kr. Meissen), Herbert Neugart, Wolfgang Born (Straßberg), Paul Jetter (Balingen), Herbert Kutil (Hausen), Josef Geisberger (8821 Merkendorf), Club-Express Coburg-Land, Wolfgang Haala, Fan-Club Erthal, Walter Frommel (Söllingen b. Karlsruhe), Willy und Emma Schuhmann (Hamburg), Fam. Heinz Trüdinger (Gochsheim), L. Kühl, Fam. Beurhausen (Hamburg), Club-Mitglieder und Club-Freunde aus Hanau,

Fam. Hans Winter (Ansbach), Helmut Kallert, Florenzia Stark (Hausen), Alfred Bebert (6474 Lissberg), Fam. Gerhard Bauerreiß (Uttenreuth), M. Mack, Dr. Bernd Rödl, Dr. Ewald Karstens (Bad Oldesloe), Fam. Franz Schäfer, Fam. Ernst-Ludwig Zeitz, Fam. A. Hilpert, Bernd und Erika Kaufer, Club-Fans aus Sparneck, Eko Timmermann, Herbert Leihser, Club-Mitglied Wachtler, Günther Requerall, Fam. Treen-Kliem (Natters/Tirol), Richard A. Ott GmbH (Wiesbaden), Tourotel Frankfurt/Offenbach, Hubert Montag, Druckerei Schulist, Dorint-Hotel Mönchengladbach, Ritthammer Druck KG, Nürnberger Zeitung (NZ), Nürnberger Nachrichten (NN), aus der DDR die beiden Clubanhänger Roberdo Schmidt und Andreas Ruff, Jemchen und Matthias Laschat (Aachen-Lichtenbusch), Patrizier Bräu AG, Güttdt-Film (Büchenbach), Verlag „Der Marktspiegel“, Fam. Winterhalten (Hotel Ursee — Lenzkirch/Hochschwarzwald), Konrad Haußner KG, Winfrid Krieg GmbH (Rastatt), H. Kramer (Erlensee/Hanau).

Urlaubsgrüße

zumeist verbunden mit den besten Wünschen für 1981 übersandten:

Die Spieler unserer 1. Amateurm Mannschaft F. Glaser und G. Eymold aus Florida, Fam. Walter Keim und weitere Club-Handballer aus St. Johann/Tirol, Maria und Sepp Sigl aus Kreuth/Tegernsee, Reinhard und Helmut Miosga sowie Gerhard Lanitzki aus Stockholm, Erich Setzer (Ebersbach) aus Waidring/Tirol, Herbert und Christian Büttner (Forchheim) aus Mayerhofen/Zillertal, Siegfried Fischer aus Ellmau, Julian Hügelschäfer aus Budapest.

Vielen Dank!

A. W.

Der 1. Fußball-Club Nürnberg trauert um

Heinz Redmann,

geb. am 1. November 1905,
gest. am 23. Dezember 1980,
Club-Mitglied seit 1965,

Matthias Loy,

geb. am 2. August 1946,
gest. am 23. Dezember 1980,
Club-Mitglied seit 1959,

Gottfried Biemüller

geb. am 12. Januar 1905,
gest. am 2. Januar 1981,
Club-Mitglied seit 1934.

Matthias Loy, Sohn unseres unvergessenen Dr. Max Loy, spielte in der 1. Club-Schülermannschaft und rückte als hochtalentierter Flügelstürmer in die 1. Club-Jugend auf, mit der er zweimal süddeutscher Jugend-Fußballmeister wurde.

Rechtsanwalt Gottfried Biemüller, vor dem 2. Weltkrieg 3. Vorsitzender des 1. FCN, stand dem Club oftmals mit Rat und Tat zur Seite.

Der 1. FC Nürnberg übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme.

Der Auto-Mittelpunkt
zwischen Schwabach und Roth!

AUTO-KO

bienert design

Citroën:
Wenig Verbrauch.
Viel Komfort.



Der ewig junge 2 CV
21 kW (29 PS), 597 ccm,
dazu Dyane und
Acadiane.

Der kompakte LNA
25 kW (34 PS), 647 ccm,
vollelektronische
Zündung.

Der familienfreundliche VISA
25 kW (34 PS), 647 ccm oder
mit 42 kW (57 PS), 1116 ccm.

Der vernünftige GSA
42 kW (57 PS), 1119 ccm als Special,
Break Special oder mit 48 kW (65 PS),
1275 ccm als Club, Pallas, X3, Break Club.

Der zukunftsweisende CX
Ein Programm mit 15 Modellen:
von 55 kW (75 PS) bis 94 kW (128 PS),
2000 bis 2500 ccm, Vergaser-, Einspritz-,
Diesel Motor, Limousine, Break, Familie.



Der TÜV bei uns
spart Ihnen Zeit.



Wir reparieren alle
Automarken – preis-
wert und qualifiziert!



Wir lackieren einfach
glänzend! In der eigenen
Einbrenn-Lackiererei.



Bei uns gibt's auch gute
Gebrauchte!
Zu realen Preisen.

Rednitzhembach, direkt an der B 2 · Telefon 09122/85698
Das Automobil-Zentrum
mit dem liebenswerten Service!

Citroën. Intelligenz auf Rädern.

CITROËN



Club-Poster des Monats

Heute:

Trainer Horst Heese

geb. 31. 12. 1943

Autogrammadresse:

8500 Nürnberg
Valznerweiherstraße 200
(1. FCN-Geschäftsstelle)

Autohaus Turnwald

im Westen der
Stadt Nürnberg
Sprichwörtlich gut.



Witschelstr. 80-82
Tel. 0911/32131



MÜCO

DAS INTERESSANTE
AUTO-RADIO-
FACHGESCHÄFT

PIONEER
EIN STARKES
STÜCK FÜR IHR
COCKPIT.



***KEX-23 SDK.** Cassette-
kombination. Mit jeweils 5
Stationstipptasten für LW,
MW, UKW-Stereo, Dolby
und Verkehrsfunk. Ohne
Endstufe.

***GM-40.** Endstufe mit
2 x 20 Watt. Das Kraftwerk
Ihrer Anlage.

W. MÜLLER & CO · 85 NÜRNBERG
FÜRTH STR. 265/269 · TEL. 32171



SCHLÜSSEL-ELLERWALD

8500 Nürnberg 1, Tel. (0911) 203097
Innere Laufer Gasse 6

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser · Tresore
Kassetten · Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst

Friedrich Amm

Ausführung sämtlicher Glasarbeiten

AUTOGLASEREI

Siemensstraße 24
8500 Nürnberg

Tel. 45 51 87
63 08 45

FMS

Mittagessen
à la carte



Lieber Chef,

wissen Sie eigentlich, warum ein verantwortungsvolles Unternehmen seinen Mitarbeitern täglich ein warmes Mittagessen bietet?

- Aus ernährungswissenschaftlichen Gründen.
- Zur Erhaltung der Arbeitskraft.
- Zur besseren Gestaltung der Mittagszeit.
- Weil die Verpflegung außer Haus für die Mitarbeiter eine zu hohe finanzielle Belastung bedeutet.
- Weil so die Bindung zwischen Unternehmen und Mitarbeiter gefestigt
- und der soziale Kontakt vertieft wird.

Haben Sie mehr als 4 Mitarbeiter, rufen Sie uns an und vereinbaren Sie mit uns ein kostenloses Probeessen in Ihrem Haus.

**Essen am Arbeitsplatz — ohne
Probleme und großem Aufwand**

FMS — Franken-Menue-Service · Cadolzheimer Straße 4, 8500 Nürnberg

Telefon 09 11 / 6 79 53-54

Blase des Monats



„Da hat schon
wieder einer 'nen
Koffer stehen lassen“



Testen Sie mal unseren Verbesserungsvorschlag.

Der BMW 518 bietet all das in besonders wirtschaftlicher Form, was BMW in die internationale Spitzenklasse gebracht hat. Gerade wenn Sie also beim Thema Preis und Gegenwert im besten Sinne konservativ sind, können Sie bei Ihrer Automobil-Entscheidung progressiv sein – und nicht das Übliche als ausreichend, sondern erst das Bessere als angemessen betrachten.

Machen Sie die Probefahrt aufs Exempel.

AUTO-JAHN

BMW-Vertragshändler

Franzstraße 15

Ruf 33 32 55 + 33 22 32

8500 NÜRNBERG



Tapeten
Teppichböden aller Art
PVC-Beläge
Gardinen
Farben
in 2800 Farbtönen

von Ihrem Fachberater

s + b
Tapetenhaus

Sulzbacher Str. 63 - 8500 Nürnberg
Tel. 55 09 74

Auf Wunsch führen wir alle
Verlegearbeiten aus.

Ein glänzender Techniker:

JULIUS ÜBELEIN WIRD AM 17. FEBRUAR 65 JAHRE

Julius Ubelein, langjähriger und erfolgreicher Fußballer des 1. FC Nürnberg, feiert am 17. Februar 1981 seinen 65. Geburtstag. Wenn man heute über Julius Ubelein schreibt,

müßte man eigentlich über die ganze Fußball-Geschichte der Ubeleins schreiben, denn es waren deren drei Brüder, die für den 1. FC Nürnberg erfolgreich spielten. Jubilar Julius Ubelein war eigentlich

mehr unter der schlichten — und etwas geschmacklosen — Bezeichnung „Ubelein II“ (in Buchstaben ausgedrückt: römisch zwei) bekannt und berühmt. Wesentlich netter klang da schon sein Spitz-

nahme „Uttla“, wie er von seinen Mannschaftskameraden gerufen wurde.

Die drei Gebrüder Ubelein wurden kurzerhand von den Fußballkritikern und -statistikern „durchnumeriert“. Der Älteste der drei, Abel (eigentlich hieß er wiederum Fußballer waren sie alle drei men Hans) wurde zu „Ubelein I“ (leider ist der stets nette Abel viel zu früh gestorben), dann folgte Julius als „Ubelein II“ und schließlich kam Baptist als „Ubelein III“. Fußballer war sie alle drei sehr gute. Der Abel brachte es auf 487 Spiele für die 1. Club-Mannschaft, der Uttla stand 284mal in der Club-Elf und Baptist bestritt 109 Spiele.

Zum 65. Geburtstag wird es für Julius Ubelein nun ganz sicher in der Rankestraße viele Gratulationen und Glückwünsche geben, vor allem aus dem großen Kreis seiner Mannschaftskameraden, mit denen er über nahezu 15 Jahre hinweg beim Club spielte. 1935 kam Julius Ubelein zum Stamm der 1. Mannschaft. Er war dafür vorgesehen, den Platz von Kund, der beruflich nach Dresden verzog, nach und nach einzunehmen. „Uttla“ stieß als großes Talent zur 1. Mannschaft.

Er war ein hervorragender Techniker, ein großartiger Halbstürmer, der allerdings sehr oft auch als Linksaußen spielen mußte. Er bildete zusammen mit Maxl Morlock in den ersten Nachkriegsjahren ein ideales Halbstürmerpaar. Leider wurde die große Karriere von Julius Ubelein durch eine schwere Krankheit unterbrochen.

Am 20. Juni 1937 stand Julius Ubelein im Endspiel um die deutsche Meisterschaft in Berlins Olympiastadion. Am Ende wurde Schalke mit 2:0 neuer deutscher Meister. Der Club hatte seinen 7. Titel verpaßt.

Doch Ubelein II konnte wenigstens einen Triumph mitfeiern: deutscher Pokalsieger 1939. Es war nach dem Pokalsieg 1935 im Endspiel über Schalke der zweite deutsche Pokaltitel für den Club. Dieses Pokalendspiel 1939 fand — in erster Linie wegen der ersten Kriegswirren — erst am 28. 4. 1940 im Berliner Olympiastadion statt. Der Club schlug vor 60 000 Zuschauern



Julius Ubelein im Juni 1937 mit der Clubelf vor dem Pokalendspiel im Berliner Olympiastadion gegen Schalke (0:2) stehend von links: Oehm, Carolin, Schmitt, Abel Ubelein, Friedel, Julius Ubelein, Gußner, Eiberger; unten von links: Munkert, Köhl und Billmann.



Unmittelbar nach Ende des schrecklichen Krieges zählte Julius Ubelein 1945 wieder zum Stamm der 1. Mannschaft, die sich hier einem US-Fotografen gestellt hat. Stehend von links: Julius Ubelein, Billmann, Knoll, Gebhardt, Kennemann, Lindner, Hagen, Bergner, Trainer Seppl Schmitt; sitzend von links: Abel Ubelein, Morlock, Vorstand Hofmann, Herbolsheimer, Winterstein.

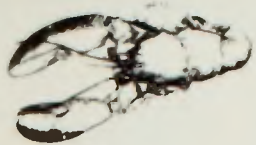


Kfz-Meisterbetrieb

Edmund Kulhei · Telefon 09 11/40 52 01
Regensburger Straße 286 · 8500 Nürnberg

sämtliche Kfz-Reparaturen · Unfallinstandsetzung · Leihwagen
Ersatzteile · Reifen · Batterien · Zubehör





Ristorante LA STALLA

8500 Nürnberg, Wölckernstraße 46
Geöffnet von 11.00 — 24.00 Uhr
Inh.: Hermine Haydn · Tel. 44 72 66

Spezialitäten:
Langusten — Hummer
Austern (lebend, frisch)
flammbierte Fisch- + Fleischgerichte
gepflegtes Paulaner-Bier

den SV Waldhof durch zwei Eiberger-Tore mit 2:0. Die damalige Pokalsieger-Elf: Köhl; Billmann, Ubelein I, Luber, Sold, Carolin, Gußner, Eiberger, Ubelein II, Pfänder, Kund.

Ubrigens: Noch im gleichen Jahr 1940 (am 1. 12. wieder in Berlin vor 60 000 Zuschauern) bestritt der Club sein zweites Pokalendspiel innerhalb eines Jahres: Diesmal war es die Pokalrunde 1940 und der Club unterlag nach Verlängerung dem Dresdner SC (mit Helmut Schön) 1:2. Der Club hatte aber nicht mehr seine komplette Mannschaft zur Verfügung, denn viele waren bereits im Militärdienst. Für Julius Ubelein bedeutete der Krieg eine harte Unterbrechung seiner Karriere. 1946 konnte „Uttla“ wieder zum Zabo zurückkehren, fand alte Freunde wieder und es bildete sich eine neue Mannschaft.

Schon im November 1945 wurden die ersten Punktspiele der neuen süddeutschen Oberliga ausgetragen. Im Fürther Ronhof (es war damals der „Heimplatz“ des 1. FCN) wurde am 4. 11. 45 Bayern München 2:1 geschlagen. Der Stamm dieser damaligen Mannschaft: Lindner; Billmann, Ubelein III, Ubelein I, Kennemann, Gebhardt, Herbolsheimer, Morlock, Pöschl, Ubelein II, Spieß. Dazu kamen dann Knoll und Winterstein.

1947 wurde „Uttla“ mit der



Diese Mannschaft wurde 1948 deutscher Meister. Nur für Julius Ubelein (zweiter von rechts, neben Max Morlock) spielte im Finale Georg Hagen. Stehend von links: Schaffer, Abel Ubelein, Kennemann, Winterstein, Julius Ubelein, Morlock; unten von links: Herbolsheimer, Gebhardt, Bergner, Pöschl.

Clubmannschaft Südmeister. Doch dann warf ihn, zusammen mit Helmut Herbolsheimer, eine schwere Krankheit weit zurück. Die Saison 1947/48 begann ohne Julius, später, im Laufe der Meisterrunde, konnte er dann wieder eingesetzt werden, doch das Endspiel 1948 gegen Kaiserslautern (2:1 für den Club und 7. deutsche Meisterschaft)

machte er nur als Ersatzspieler mit.

Wie schon gesagt: Julius Ubelein bildete vor allem mit Max Morlock ein geradezu für damalige Verhältnisse ideales Halbstürmerpaar. „Uttla“ war ein perfekter Techniker, mit viel Gefühl und einem ausgezeichneten Blick für die Situation.

Nach seiner aktiven Zeit, Anfang der 50er Jahre, baute sich Julius Ubelein eine gutgehende Toto- und Lotto-Stelle mit Schreibwarengeschäft in der Wodanstraße auf, die er nahezu 30 Jahre lang betrieb. Heute genießt „Uttla“ gerne die Natur, wandert gerne und denkt an schöne Fußball-Tage zurück.

Franz Schäfer

Seil

-GRAF KG • ROTH

Mechanische Seilerei · Hanfseile · Drahtseile · Zubehör

Otto-Schrimpf-Str. 5 — 8542 Roth

Betrieb: (0 91 71) 44 14, Telefon privat: (09 11) 41 26 21
Bahnhofstr. Roth

Mitglied des



Informations-Verband
Seilen-Verband



Blockhäuser

KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH

G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871



neue raumpflege

Gebäudereinigung & Service GmbH & Co. KG

Äußere Cramer-Klett-Straße 5 · 8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 55 36 67 / 55 36 75
Büroreinigung · Unterhaltsreinigung
Teppichreinigung
Fensterreinigung · Fassadenreinigung
Bau-Schlußreinigung · Eloxalreinigung

Nürnberg, Farberstraße 41 (Zentrale),
Hauptplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie,
Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofplatz/Ecke Goethestraße,
Schwabach, Nordl. Ringstraße 4

Über 35 Geschäftsstellen

WKV SPAREN

Wenn

- mehr Zinsen bringen soll:
- WKV-Banksparbuch
- z. B. gesetzliche Kündigung 5,5%
- WKV-Sparbriefe
- z. B. 4 Jahre Laufzeit 8%

Stand: Jan. 81

BARGELD

brauchen: Für Auto,
Hobby, Urlaub, Familie,
für, für, für ...

LOHN- UND GEHALTSKONTEN

... am besten gleich zu



SENDER-Plastik

plexiglas

Bruno Pomian

Schillingsfürster Straße 22
8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 67 85 10

Kunststoff-Erzeugnisse
Verarbeitung von Acrylglas aller Art
Ladeneinrichtungen, Messestände
Treppenverkleidungen
Tiefgezogene Teile
Sonderanfertigung
PVC-PE + PPH-Verarbeitung



Witz der Woche

Ein sparsamer Mann kommt mit seiner Frau und dem Baby ins Fußball-Stadion. Der Kassierer sagt: „Wenn das Baby schreit, müssen Sie das Stadion verlassen. Dann bekommen Sie Ihr Eintrittsgeld zurück.“

Nach einer Stunde sagt der Mann zu seiner Frau:

„Langweilig! Zwick das Baby!“

Dummköpfe

Trainer zur Mannschaft: „Wer glaubt, daß er ein Dummkopf ist?“ Nach langem Zögern steht der Kapitän auf. „Du hältst dich also für einen Dummkopf?“ fragt der Trainer.

„Eigentlich nicht. Aber ich hab's nicht übers Herz gebracht, Sie allein stehen zu sehen.“

HUMOR



Sportgaststätte Keglerheim

Pächter: Walter STÖBER

Pillenreuther Straße 82, 8500 Nürnberg

Tel. 44 11 05

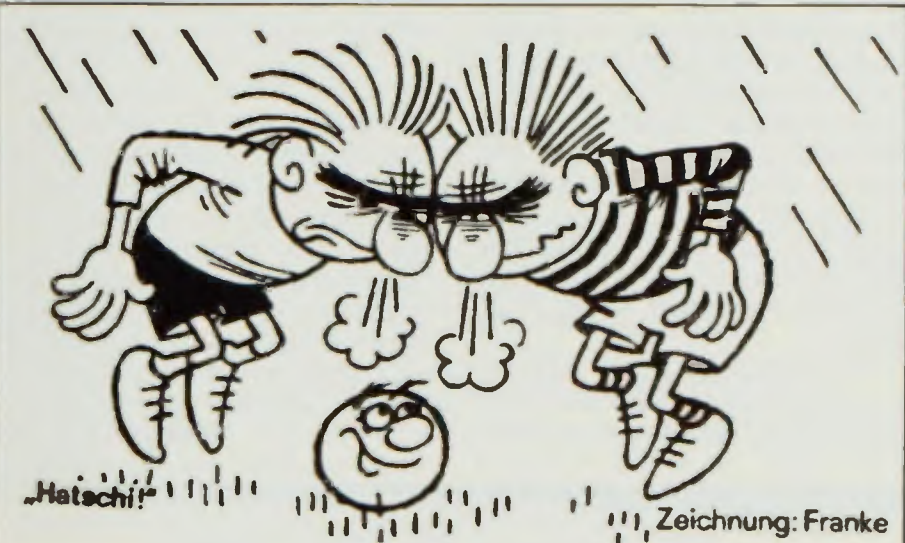
Mitglied des 1. FC Nürnberg
Mitglied des Vereins Nürnberger Sportkegler e. V.
Mitglied des International Holiday Sport
und Discount Clubs
Echte Hausmannskost
Feinste Fleisch- und Wurstwaren
Erlesene Weine
Gepflegte Biere aus der Zeltner Brauerei
Spezialität: Pils vom Faß
8 vollautomatische Kegelbahnen des
Vereins Nürnberger Sportkegler



„Ha, geschafft!
Das ist eine Kür-Nummer
für den Zirkus Sarrassani!“
(Franz Oberacher)



„Eigentlich trinke
ich meinen Halbzeit-Sekt
ja aus feinen Gläsern!“
(Bertram Beierlorzer zu
Masseur Hochmuth)



„Sie wollen also
unseren Rummenigge für
24 Millionen kaufen?“
(Bayern-Manager Uli Hoeneß
zu Präsident Roth)

Fotos: Schmidtpeter (3), Loopers (1), Galkiewitsch (1)

A. und A. KRUG

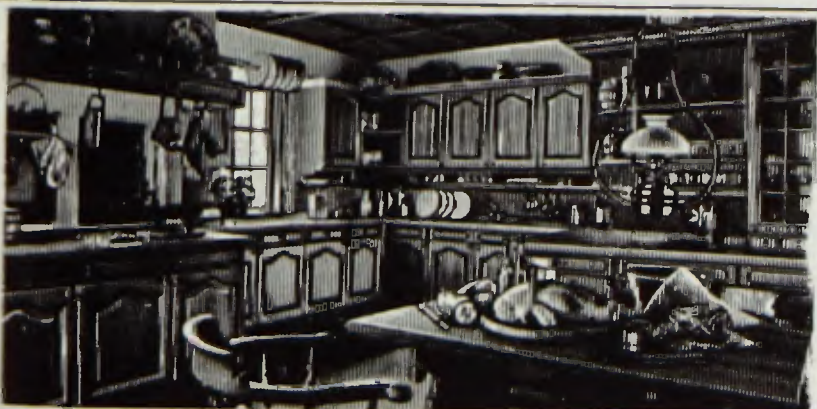
Obst- und Gemüse-Großhandel

- Großküchen-Lieferant für ackerfrisches Gemüse und Salate
- Kochfertig geputztes Gemüse
Geschnittene Salate
- Geschälte Kartoffeln und Zwiebeln
- Obst und Südfrüchte

Elbinger Straße 24 — 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 51 55 72

OLD BIER BAR „Eugénie“ BAR

delikate Spezialitäten
14 versch. Spezialbiere
geöffn. von Mo. — Mi. + Sa.
von 10.30 — 1.00 Uhr
Do./Fr., von 10.30 — 2.00 Uhr
Eugénie Killinger
Nürnberg, Fürther Str. 20, Tel. 26 24 07



Der Beratung, Auswahl und Preise wegen
MÖBEL RÜBNER

Eine ganze Welt des Wohnens

Möbel-Rübner · Flurstraße 105 · 8540 Schwabach · Ruf 0 91 22 / 7 70 73



B2-Jugend Halbzeitmeister

Mit 68:6 Toren und 16:2 Punkten konnte unsere „B2“ Halbzeitmeister in der Kreisklasse werden. Leider vermochten wir unseren hartnäckigsten Verfolger, den TSV Südwest, nicht abzuschütteln. Wir spielten dort unter schlechten Platzverhältnissen nur 1:1.

Unsere Mannschaft, die aus einer guten Mischung junger und älterer B-Spieler besteht, hat sich spielerisch und kämpferisch gefestigt. Dies bestätigen auch die zuletzt hohen Ergebnisse. Dank dafür gebührt auch Trainer Fritz Engelhard.

Georg König

Tabelle nach Abschluß der Vorrunde

1. 1. FC Nürnberg	11	11	0	0	92:4	22:0
2. MTV Grundig Fürth	11	8	0	3	40:14	16:6
3. ESV Rangierbahnhof	11	7	1	3	27:21	15:7
4. TSV Neustadt/Aisch	11	5	2	4	26:32	12:10
5. Post SV Nürnberg	11	5	1	5	22:18	11:11
6. TSV Südwest Nürnberg	11	5	1	5	18:27	11:11
7. ASV Herzogenaurach	11	4	3	4	28:38	11:11
8. SpVgg Büchenbach	11	4	2	5	29:27	10:12
9. VfL Nürnberg	11	4	1	6	16:25	9:13
10. 1. FC Herzogenaurach	11	4	1	6	20:37	9:13
11. 1. FC Röthenbach	11	2	2	7	13:27	6:16
12. DJK Bayern Nürnberg	11	0	0	11	3:64	0:22

Heinz Spangler

C1-Jugend Spitzenreiter

Das Nachholspiel am 20. 12. 80 im Neuen Zabo gegen VfL Nürnberg war eine einseitige Angelegenheit für unsere „C1“. Unser alter Rivale

hatte gegenüber früheren Auseinandersetzungen nichts zu bestellen und verlor mit 9:1. Dabei hätten dem Spielverlauf nach noch mehr Club-Tore fallen müssen. Die Vorrunde wurde mit einem 6-Punkte-Vorsprung abgeschlossen (siehe Tabelle). Trainer und Betreuer wünschen der Mannschaft für 1981 viel Erfolg!

A-Jugend:

Gutes Training gegen den VfB

Von der A-Jugend des Clubs gibt es diesmal nicht viel zu berichten. Nach dem 10:1-Erfolg über Viktoria Aschaffenburg, dessen Schilderung unseren letzten Bericht abschloß, ging's erst einmal in die Winterpause. Trainer Günter Gerling versammelte seine Schützlinge dann am 7. Januar wieder zum ersten Training um sich.

Die schlechten Witterungsbedingungen machen natürlich auch dem Nachwuchs zu schaffen, so daß es bis Mitte Januar gerade zu einem Freundschaftsspiel reichte. Dabei war der VfB Stuttgart am Valznerweiher zu Gast und konnte einen knappen 3:2-Erfolg landen. „Die Bodenverhältnisse öffneten dem Zufall natürlich Tür und Tor“, meinte Gerling hinterher, „aber dieses Spiel war bestimmt ein sehr gutes Training.“

Gerling war auch mit der Leistung seiner Mannen recht zufrieden, denn erneut habe

sich „bei jedem einzelnen Spieler ein Formanstieg“ bemerkbar gemacht. Das Resultat war naturgemäß nur zweitrangig; es hätte auch umgekehrt lauten können, denn beide Mannschaften vergaben noch weitere Möglichkeiten. Zweifacher Torschütze für den Club war Jugend-Nationalspieler Martin Hermann.

Inzwischen wirkte sich das ausgezeichnete Abschneiden und Auftreten der Club-Jugend bei internationalen Turnieren im Ausland im vorigen Jahr positiv aus. Mittlerweile sind die Nürnberger nämlich wieder zu den Turnieren nach Bellinzona (Ostern), Ibiza (Mai) und Salem/Bodensee (Pfingsten) eingeladen, so daß also dasselbe interessante Turnierprogramm wie im Vorjahr bevorsteht. Doch das Hauptziel ist natürlich das bayerische Finale, das am 10. Mai ausgetragen wird.

Wolfgang Haala

C2-Jugend Zweiter beim Hallenturnier in Ebern

Das letzte Punktspiel im alten Jahr fiel den winterlichen Bodenverhältnissen zum Opfer. Dafür hatten unsere Buben am 20. 12. 80 Gelegenheit, bei einem gut besetzten Hallenturnier in Ebern ihr Kön-

nen unter Beweis zu stellen. Teilnehmer waren:

Gruppe 1: 1. FCN C2, VfB Coburg C1, SV Heubach C1, TV Ebern C1.

Gruppe 2: 1. FC Bamberg C1, SG Quelle Fürth C1, ASC



BERNHARDT & KÖHLER

G. m. b. H.
Betonwerk KG



FRAWI GARTENPLATTEN + ARTIKEL
LAMELLEN-TREPPEN
MÜLLBOXEN
BETONARTIKEL ALLER ART

8500 NÜRNBERG · HERMANN-KOLB-STRASSE 35 b
TELEFON 83 61 11



Die Fußballjugend des 1. FCN landete in ihrem Bayernligaspiel einen zweistelligen Sieg (10:1) über Viktoria Aschaffenburg. Wir haben in der Januarausgabe der „Club-Revue“ bereits darüber berichtet. Hier noch zwei Schnappschüsse aus diesem torreichen Spiel: Clubspieler Schlerf köpft hier zum 7:1 ein ...

Eyrichshof C1, Spfrd. Unterpreppach C1.

Im ersten Spiel gegen den Gastgeber zeigte sich die derzeit einzige Schwäche unserer Mannschaft. Sie brauchte wieder eine „Anlaufzeit“, um ins Spiel zu kommen. Es reichte daher nur zu einem Unentschieden. Die anderen Gruppenspiele wurden jedoch klar gewonnen, so daß unsere Buben Gruppensieger wurden. Leider ging das Endspiel gegen den 1. FC Bamberg knapp verloren. Einige

klare Torchancen blieben ungenutzt. Allerdings verhinderte unser wiederum guter Torwart Michael Muhr auch Bamberger Treffermöglichkeiten.

Ergebnisse im einzelnen: TV Ebern C1 — 1. FCN C2 0:0, VfB Coburg C1 — 1. FCN C2 1:4, SV Heubach C1 — 1. FCN C2 0:4. — Endspiel: 1. FC Bamberg C1 — 1. FCN C2 1:0.

Da unsere Mannschaft die einzige „C2“ war, kann man mit ihrem Abschneiden zufrieden sein. **K. H. Schulz**

E1-Jugend

Qualifikationsrunde für die Hallen-Kreismeisterschaft

Am 20. 12. 80 fanden in der Herriedener-Turnhalle die Vorrundenspiele zur Teilnahme an der Kreismeisterschaft 1980/81 statt. Unsere Buben spielten in Gruppe 14 und hatten Tuspo Roßtal, ASV Zirndorf und Worzeldorf als Gegner. Zuerst mußten wir gegen die körperlich überlegenen Roßtaler antreten. Nach hartem Kampf konnte Manfred Prem auf Zuspiel von Andreas Geller vor dem Pausenpfiff das 1:0 erzielen.

In der zweiten Halbzeit verursachte unser Torhüter durch zu kurzes Abspiel und darauffolgende Unaufmerksamkeit ein Eigentor. Dieser Lapsus brachte unsere „E1“ aus dem Rhythmus. Zum Glück gelang Dirk Wehrmeister in der letzten Minute das 2:1.

Im zweiten Spiel gegen ASV Zirndorf machte sich positiv

bemerkbar, daß A. Geller von der Abwehr in die Sturmspitze wechselte. Bereits in der 2. Minute erzielte A. Geller das 1:0. Das 2:0 markierte D. Wehrmeister. Den 3:0-Halbzeitstand schoß wieder A. Geller nach einem Alleingang über das ganze Spielfeld.

In der zweiten Hälfte trug die spielerische Überlegenheit unserer Buben weitere Früchte. A. Geller und Markus Kraft sorgten für einen 5:0-Erfolg. Auch der SC Worzeldorf hatte nichts zu bestellen. Dank zumeist schön heraus gespielter Tore gewann unsere „E1“ 4:0.

Torschützen: A. Geller (2), D. Wehrmeister und M. Prem. Damit wurde die Zwischenrunde erreicht, in der wir uns eine gute Chance für die Endspiele ausrechnen.

Werner Schätzlein



... und in dieser Situation beendet Werner Baude (links) mit einem wuchtigen Schuß und dem 10. Tor für die Clubjugend den Torreigen gegen die Unterfranken.

Fotos: Schmidtpeter (2)

Terrassen- und Balkon-Überdachungen, Vordächer, Trennwände direkt vom Hersteller!

Anfertigung nach Maß in allen Größen. Formschön, wartungsfrei, lichtdurchlässig u. klimaregulierend. Werksgarantie. Lieferung frei Haus incl. Montage. Wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos

Betrieb und Ausstellungsraum:

Karl Freiberger

8500 Nürnberg, Thoner Weg 123a
Telefon (0911) 34 28 23

Mitsubishi

Der große Colt von Mitsubishi.
Innere Größe ist seine Stärke.



Der große Mitsubishi Colt bietet hinter seinen fünf großen Türen viel Platz für fünf große Leute. Seine weiteren Stärken: Der ökonomische Colt-Motor mit 51 kW (70 PS), Frontantrieb, Einzelradaufhängung, Colt-Schaltung oder Dreistufen-Automatic.

A. LEICHT

Vertragshändler
8505 Röthenbach/P.
Tel. 09 11 / 50 68 24

8501 Schwaig
Röthenbacher Str. 4
Tel. 09 11 / 50 01 69



Mitsubishi:
Dauerhafte Autofreude.



Die letzte Bayernliga-Begegnung 1980 brachte den erwarteten Heimerfolg. Damit bleiben die Clubamateure dem Tabellenführer weiterhin dicht im Nacken. Der 2. Rang mit nur zwei Punkten Rückstand übertrifft alle Erwartungen.

Nicht einkalkuliert jedoch war das Scheitern im DFB-Pokal. Nachdem zwei Auswärtshürden bei weit unterklassigen Gegnern übersprungen wurden, reichte es im Neuen Zabo gegen den Landesligisten TSV Südwest Nürnberg nur zu einem 3:3 nach Verlängerung. Das bedeutete laut Reglement für die klassenhöheren Club-Amateure den „Pokal-K.o.“.

Aber dieser „Lapsus“ kann verschmerzt werden, sofern Fritz Popps Schützlinge in Bayernliga-Spielen an die Leistungen des Vorjahrs anzuknüpfen vermögen.

20. 12. 1980: 1. FCN Amateure — TSV Trebgast 3:1. Bereits nach 20 Minuten führte unsere Elf durch Treffer von Melzl und Untheim 2:0. Die Gäste waren, zumal weitere

1. Amateurm Mannschaft:

Meisterschaftssieg zum Jahresausklang, doch „Pokal-Aus“



Mit 3:1 gewannen die Club-Amateure gegen Trebgast. Hier Majkowski (links) und Teufel im Angriff. Im Hintergrund Held.

klare Torchancen versiebt wurden, mit dem Pausen-Resultat noch gut bedient. In der 62. Minute mußte aufgrund von Leichtsinnsfehlern der Anschlußtreffer kassiert werden. Ein Strafstoßtor durch Eymold ergab das 3:1. Danach rettete mehrmals der Torpfosten für die Oberfranken.

Der Sieg der Club-Amateure war hochverdient. Er basierte auf einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Torhüter Mösle erwies sich auch bei einem umstrittenen Elfmeter als Meister seines Fachs.

Unsere Aufstellung: M. Mösle; Held, Fürst, Adlung, Eymold, Untheim, Wilke, Majkowski, Teufel, Glaser, Melzl. — **Tore:** Melzl, Untheim, Eymold. — **SR.:** Saumweber (Augsburg). — **Zuschauer:** 200.

DFB-Pokal:
28. 12. 80: TSV Wachendorf — 1. FCN Amateure 1:4.

4. 1. 81: FSV Stadeln — 1. FCN Amateure 0:2.

11. 1. 81: 1. FCN Amateure — TSV Südwest Nürnberg 3:3 n. V.



Szene aus dem Bayernligaspiel gegen Trebgast: Melzl im Zweikampf mit einem Oberfranken. Fotos: Schmidtpeter (2)

Spieleinsätze und Torerfolge 1. 7. 80 — 11. 1. 81

Name	Verbands- spiele	Tore	DFB- Pokal- spiele	Tore	Freundschafts- spiele	Tore
Adlung	16	1	4	—	7	—
Baumann	14	—	3	—	5	—
Brunner	5	2	—	—	1	—
Eymold	16	7	1	2	6	7
Fürst	1	—	4	—	6	1
Glaser	16	7	1	1	2	—
Held	14	—	4	—	7	1
Majkowski	16	4	4	3	6	1
Meixner	4	—	3	1	4	4
Melzl	16	9	—	—	7	2
K. Mösle	—	—	1	—	3	—
M. Mösle	16	—	4	—	6	—
Müller	5	—	2	—	4	—
Rult	1	—	2	1	4	—
Sänger	4	1	1	—	1	—
Teufel	11	3	2	2	4	6
Tzes	—	—	2	—	2	—
Untheim	12	2	2	1	5	4
Wilke	2	—	3	2	3	—
Weninger	14	—	4	—	6	—
Wild	8	—	1	—	7	4
Popp	—	—	1	—	—	—

Walter Wenner

Bayernliga-Rückrunde 1980/81

7. 2. Helmbrechts — 1. FCN
14. 2. 1. FCN — Frohnlach
21. 2. Rosenheim — 1. FCN
28. 2. Nachholspiel — MTV Ingolst.
7. 3. 1. FCN — Ampfing
14. 3. Haßfurt — 1. FCN
22. 3. 1. FCN — Kulmbach
28. 3. FC Bayern — 1. FCN
1. 4. Nachholspiele
5. 4. 1. FCN — Fürstenfeldbruck

8. 4. Nachholspiele
11. 4. K. Würzburg — 1. FCN
18. 4. Nachholspiele
20. 4. Herzogenaurach — 1. FCN
25. 4. Nachholspiele
1. 5. 1. FCN — Würzburg 04
9. 5. Neumarkt — 1. FCN
13. 5. Nachholspiele
16. 5. 1. FCN — Schweinfurt
23. 5. Ingolstadt — 1. FCN



Ihr guter Partner beim Einrichten

WIR LIEFERN MÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜR ALLE WOHNBEREICHE ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN! BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALITÄTSMÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜHRENDER HERSTELLER.

Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis 18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.
MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a
Telefon 35 20 88



Personalangaben abgeben!

Die Vorstandschaft bittet alle Mitglieder nochmals, ihre Personalangaben auf den zugeschickten Formularen einzutragen und der Abteilung zuzusenden. Es wird außerdem darum gebeten, dies auch für Ehefrauen und Kinder, soweit sie Mitglieder der Abteilung sind, zu tun.

Die Daten werden von der Abteilungsverwaltung dringend benötigt, um die Mitgliederliste wieder auf den neuesten Stand zu bringen.

Für das gezeigte Verständnis bedanken wir uns herzlich!

Gesellschaftliches

Die Tennisabteilung lädt am Freitag, dem 27. 2. 1981, zu einem Faschingsball ins Tennishaus mit dem „Robby-Langer-Trio“ ein. Die besten und originellsten Masken werden prämiert. Wir bitten alle Mitglieder um zahlreiches Erscheinen und um gute Stimmung.

Zahlreiche Club-Spieler erfolgreich

Trotz Ferien- und Urlaubszeit ruhte der Sportbetrieb bei unseren Turnierspielen nicht. Besonders erfolgreich schnitten Aktive aus unserer Abteilung beim Drei-Königs-Turnier in Stein ab. Franz Wich siegte im Endspiel gegen Horst Goetschel mit 6:4, 6:3 und sicherte sich damit die Siebprämie.

Eine ausgezeichnete Leistung zeigte im Halbfinale Horst Goetschel, als er den Australier Keighery (SK 04 Lauf) in einem packenden Drei-Satz-Match schlagen konnte. Dieser Sieg ist um so erfreulicher, als es bei den mittelfränkischen Meisterschaften im Sommer Unstimmigkeiten wegen der Starterlaubnis des Australiers gegeben hatte und Stimmen laut

wurden, daß man Horst Goetschel von seiten des Clubs ein Hindernis auf dem Weg zur Meisterschaft beiseite räumen wollte.

Bei den Damen reichte es zwar nicht zum Sieg, aber Andrea Sallweck kam nach einer 1:6, 4:6-Niederlage gegen die ATV-Spielerin Kersten immerhin auf Rang 2. Unseren erfolgreichen Spielerinnen und Spielern gratulieren wir herzlich!

Wegen der Feiertage und Urlaubszeit war es auch in der Abteilung etwas ruhiger. Deshalb ist es dem Berichtstatter nicht möglich, mehr Seiten zu füllen. In der nächsten Ausgabe der Vereinszeitung wird wieder ausführlicher berichtet werden.

H. Hagen

Blumenfachgeschäft
**HEINZ +
CHRISTA TORNOW**

Goethestr. 20
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 35 44 85
Ausführung sämtlicher
floristischer Arbeiten

Für besseres Bauen und schöneres Wohnen:

FLIESEN

namhafter Hersteller zu einmalig günstigen

Direkt-Import-Preisen

Auf Wunsch auch fachmännische Verlegung!

NEU: bedeutend erweiterte Ausstellungsräume
mit komplett eingerichteten Bädern
exklusives Sanitär-Programm
Rustikal-Ausstellung u. offene Kamine
für Haus, Terrasse und Garten

Besuchen Sie uns — der Weg nach Roth lohnt sich immer!

FLIESEN WOLKERSDORFER

Welserstraße 1, 8542 Roth b. Nürnberg (Industriegelände)
Telefon 0 91 71 / 30 67

Auch Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

SAUERNHEIMER

**LICHTWERBUNG
ELEKTRO-TECHNIK
METALLBAU**

SPIELHAGENSTR. 2
85 NBG. KORNBERG
TEL.: 09129 / 1017/1018



ilius

Exklusive
Zinnartikel
Entwurf,
Herstellung,
Verkauf

Inh.: Karl Ilius

Neumarkter Straße 29 · 8501 Allersberg
Tel. (0 91 76) 78 46 · Büro (0 91 76) 74 41

**TALBOT
SIMCA 1510**

**TALBOT
SIMCA HORIZON**



**TALBOT
SIMCA**

Wir beraten Sie gerne beim Neu- und Gebrauchtwagen-
Kauf und bei Reparaturen!

auto hartmann

ihr simca-service im norden der stadt

Rathsbergstraße 79 · Telefon 525770



Trainingstage in Lanersbach

Während der Weihnachts- und Neujahrstage weilten viele Club-Skiläufer einmal mehr in Lanersbach/Zillertal. Die Eggalm präsentierte sich in winterlicher „Glanzrobe“. Soviel Schnee gab es seit Jahren nicht mehr.



Zwischen den Stangen in rasanter Fahrt: Sabine Weidner...

Aktive Rennläufer und Touristen nutzten in gleicher Weise die hervorragenden Bedingungen. Von 9.00 Uhr früh bis zum Stillstand der Lifte wurden die Pisten von Clubern jeden Alters und Geschlechts bevölkert.

Selbst die manchem so lieb gewordenen Kaffeekränzchenkonntendie „Skibesessen“ nicht von den Hängen locken. Für die Aktiven wurde ab 26. 12. 1980 ein intensives Schneetraining durchgeführt. Vormittags und nachmittags wurde in zwei Gruppen geübt. Wolfgang Locke, Heiko John im Wechsel mit Ursel Grau, unterstützt von Gerhard Weidner, Albert Behringer und Pavel Sticha zeichneten in bewährter Weise für das Training verantwortlich.



... und Udo Zeiser.



Ebenfalls am Übungshang erkennen wir N. Guhmann, S. Eichner, M. Rechinger, Ch. Düll. — Vorne: N. Böhl, J. Rechinger, G. Rechinger.

Dem Eifer der Aktiven wollten die Touristen in keiner Weise nachstehen. Mit viel Ausdauer folgten sie ihren jeweiligen Skilehrern (alle frühere Club-Spitzen-

läufer) über die Pisten. Unser Fotograf Kurt Eichner konnte eine Touristengruppe bei einer der wenigen Pausen knipsen.



Von links: M. Seifert, K. Rauscher, H. Rauscher, T. Eichner, G. Weidner, I. Rechinger, D. Seifert, I. Rechinger.

Der Mazda 323.
Ein perfektes Auto
unserer Zeit.
Kommen Sie zu uns-
und steigen Sie ein!

Über 850 Mazda-Partner
in Deutschland.

**M + H
Sontheimer**

Regensburger Str. 38,
Tel. 09 11 / 46 33 49

8500 Nürnberg

Verkauf und Kundendienst

mazda
Die Perfekten aus Japan



Vor der Grübelspitze stellte sich ein Teil der Aktiven dem Fotografen. V. links, stehend: W. Eichner, M. Ertel, W. Locke, S. Weidner, M. Merkel, W. Weidner, J. Zink, K. Sticha, Ch. Kneissl, P. Sticha; vorne v. l.: U. Zeiser, F. Wagner, D. Seifert.

Vereinsmeisterschaft

am 14./15. März 1981 in Stumm- Kaltenbach, Zillertal, Tirol

Für die Vereinsmeisterschaft 1981 ergeht Einladung an alle Mitglieder der Skiabteilung. Nachdem die Zahl der Abteilungsmitglieder weiterhin gestiegen ist, können an den Vereinsmeisterschaften Gäste nicht mehr teilnehmen. Die Vereinsmeisterschaft soll unter dem Motto „Familientreffen der Skifahrer“ stattfinden.

Anreisetag: Freitag, 13. März 1981,
Treffpunkt ab 17.00 Uhr im Gasthof Pinzger, Stumm
Busabfahrt: Freitag, 13. März 1981, 16.30 Uhr, Neuer Zabo
Fahrpreis: DM 30,—

Unterkunft und die 2-Tages-Liftkarte werden von der Abteilung vermittelt. Die Buchung kann nur über die Skiabteilung erfolgen.

Die Kosten für Unterkunft, Bergbahn Hoch-Zillertal und Bus müssen bei der Anmeldung bezahlt werden. Die Buchung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Preis für 2-Tages-Karte und Halbpension für zwei Tage pro Person:
Preisänderung!!

	Erwachsene	Kinder bis 15 Jahre	Kinder bis 12 Jahre
Gasthof Pinzger	DM 120,—	100,—	85,—
Andere Pensionen	DM 115,—	95,—	80,—

Wichtig: Anmeldeschluß ist Donnerstag, der 5. März 1981
Anmeldung: bei K. Rauscher oder bei Mitgliedern der Vorstandschaft
(Rauscher, Tel. 805149 oder 09129/7401)

Programm

Samstag, 14. März 1981: 11.00 Uhr: Start des Riesentorlaufs
Die Startnummer erhält jeder Teilnehmer im Gasthof Pinzger am Freitag bei der Ankunft
18.30 Uhr: gemeinsames Abendessen
20.00 Uhr: Siegerehrung mit Tanz

Sonntag, 15. März 1981: 9.00 Uhr: Training der Rennmannschaft
10.00 Uhr: Skikurse für Touristen
15.00 Uhr: Essen im Gasthof Pinzger
16.30 Uhr: Rückfahrt des Busses

Evtl. Änderung des Zeitplans, der Startliste oder weitere Hinweise werden durch Aushang im **Gasthof Pinzger** bekanntgegeben.

Friedewald

DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG



8500 Nürnberg, Marienplatz 4
Telefon 09 11 / 2 20 61

Zwischen Hauptbahnhof und Nürnberger
Nachrichten mit eigenen und öffentlichen
Parkplätzen direkt vorm Haus.

Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung



Dem Vernehmen nach soll sich innerhalb der Skiabteilung neuerdings eine Waldhornbläsergruppe etabliert haben. Während eines Übungsabends wurden die Teilnehmer überrascht — leider hat die Aufnahme keine Tonspur!

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.

Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht — Ballbeherrschung — Kondition läuft alles besser.

Die „traumhafte Sicherheit“ am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben — und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen — wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung
erst
macht
SICHERHEIT
perfekt



SCHUTZ
und
SICHERHEIT
im Zeichen
der Burg

NÜRNBERGER

Lebens — HUK — Sach

VERSICHERUNGEN

Generalagentur Heinz Strehl

Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00



Die Abendstunden nutzten junge und ältere Skikanonen zum geselligen Beisammensein bei Hüttenbesuchen und damit verbundenen Schlittenabfahrten sowie in gemütlichen Gasthöfen von Lanersbach.

Die Kondition aller Teilnehmer ließ keine Wünsche offen. Nach dem Üben auf der Piste trafen sich viele noch in der Loipe, wo ein erbitterter Wettkampf um Sekunden stattfand. Mit neuen „Rekorden“ ist in der nächsten Saison zu rechnen.

Zusammenfassend kann

wieder von einem harmonischen Treffen gesprochen werden. Besonders hoffen wir, daß unsere Aktiven für die kommenden Rennen bestens gerüstet sind. Bereits am 6. 1. 1981 reiste ein Teil der Rennläufer zum „Oberlandrennen“.

G. Rechinger

Wieland-Gedächtnislauf, 10./11. 1. 1981

Als erster Wettbewerb des Skiverbandes Frankenjura im neuen Jahr wurde in Kelchsau der Wieland-Gedächtnislauf durchgeführt. Unsere Abteilung war mit 19 Läuferinnen und Läufern am Start.

Am Samstag stand der Slalom mit zwei Durchgängen auf dem Programm. Bei guten Bedingungen (leicht bewölkt) wurden im 1. Lauf 119 Starter auf den Kurs geschickt. Allerdings erreichten nur 72 Läuferinnen und Läufer das Ziel.

Nicht weniger als zwölf Cluber kamen in die Wertung. Ergebnisse: Damen: 7. Weidner Sabine. — Herren: 4. Martinek Jaroslav, 14. Merkel Markus, 15. Locke Wolfgang, 16. Ertl Manfred, 18. Friedel Christian, 22. Zeiser Udo, 28. John Heiko, 29. Pfersdorf Ingo, 30. Lenz Ralf, 32. Wagner Frank, 37. Bauch Mathias.

Besonders hervorzuheben ist, daß unser tschechischer

Neuzugang J. Martinek mit Startnummer 91 Vierter wurde und acht seiner Teamgefährten noch in der Jugendklasse startberechtigt sind.

Der Riesenslalom am Sonntag war bei stärkerer Bewölkung und Nebel nicht mehr optimal. Dennoch kamen von 129 Läufern 99 in die Wertung.

Der von Georg Fürst gesteckte Lauf mit 46 Toren und einer Länge von ca. 1900 m (Höhenunterschied 360 m) brachte für unsere Läuferinnen und Läufer zum Teil sehr gute Resultate.

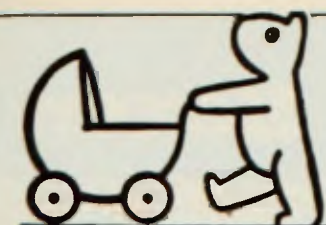
Von 27 gewerteten Damen erreichte Sabine Weidner Platz 10, Doris Seifert und Christine Kneissl Rang 12 und 13. Die beste Platzierung bei den Herren schaffte wieder unser Jaroslav (6.), der diesmal mit Startnummer 106 ins Rennen gehen mußte, während die vor ihm Plazierten mit den Nummern 40, 45, 49, 51 und 52 starteten.



Reinmund Hahn, 85 Nürnberg 17
Sulzbacher Straße 105—107
Ruf 55 42 42

HAUSTECHNIK

Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch
mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge



Spielwaren Herbst

Das führende Fachgeschäft im
Süden für

Modell-Eisenbahnen

IHR Spezialist
mit großer Auswahl

Nürnberg, Gibitzenhofstr. 17
am Langen Tunnel Ruf: 41 36 72

Weitere Plazierung unserer
Läufer: 8. Locke Wolfgang, 10.
Merkel Markus, 17. Zink Jörg,
19. Ertl Manfred, 36. John
Heiko, 44. Zeiser Udo, 46. Frie-
del Christian, 47. Lenz Ralf, 49.
Pfersdorf Ingo, 61. Bauch Die-
ter, 63. Düll Christian, 66.
Bauch Mathias, 72. Wagner
Frank.

Auch beim Riesenslalom
waren von unseren 17 gewer-



Doris Seifert beim Training in voller
Aktion.

teten Läufern wiederum
zwölf Jugendliche bzw. Schü-
ler. Die intensive Vorberei-
tung trägt bereits ihre
Früchte. Wir gratulieren allen
Teilnehmern zu ihren Erfol-
gen!

Für die bayerische Schüler-
meisterschaft wurde Doris
Seifert vom Skiverband
Frankenjura nominiert.

Ebenfalls nominiert wur-
den Markus Merkel und Ja-
roslav Martinek für die baye-
rischen Jugendmeisterschaf-
ten. Herzlichen Glückwunsch
und viel Erfolg!

Reminiszenzen an die Weihnachtsfeier

Ein kurzer Rückblick sei
noch auf unsere Weihnachts-
feier am 20. 12. 1980 erlaubt.
Die Skiabteilung war fast
komplett erschienen, insbe-
sondere auch unsere „Alten
Herren“, so daß die freundli-
cherweise von der Tennisab-
teilung zur Verfügung gestell-
ten Räumlichkeiten fast nicht
ausreichten.

Ein umfangreiches Pro-
gramm, von K. Rauscher or-

ganisiert, unter Mitwirkung
von H. Asimus, I. Zeiser, Ch.
Kneissl, G. Rechinger, S.
Eichner, R. Asimus, K. Mü-
nichshöfer, G. Kraus, H. Dorf-
leitner, M. Merkl und J. Re-
chinger brachte für alle eine
besinnliche Einstimmung auf
die Festtage. St. Nikolaus und
eine umfangreiche Tombola
rundeten die bestens gelun-
gene Feier ab.

G. Rechinger

Konditorei - Café Ewinger

8500 Nürnberg, Adam-Klein-Straße 25, Telefon 26 11 52

Das gemütliche Café im Nordwesten von Nürnberg

Für Familienfeste aller Art
steht Ihnen ein großer Nebenraum zur Verfügung

Liebe Spar- und Sportsfreunde.



Jedes unserer Datsun-Modelle fördert durch Preis und Sparsamkeit Ihren unbeschwerten Spaß am
Autofahren. Denn alle sind im Preis günstig, komplett ausgestattet ohne
Aufpreis, robust und langlebig, alle 20.000 km Wartungsintervalle,
haben 6 Jahre Tectyl-Garantie gegen Durchrostung (bei 2 kosten-
pflichtigen Nachbehandlungen) und verbrauchen trotz hoher Leistung
bei geringem Durst nur Normalbenzin (außer Skyline). Ob
Limousine, Coupé, Kombi oder Sportwagen – auf einer Probe-
fahrt wird Sie jeder Datsun als Spar- und Sportsfreund begeistern.

DATSUN

**Wir machen Zuverlässigkeit.
Weltweit.**

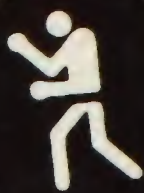
Bei Ihrem Datsun-Vertragshändler

HELMUT PAULUS

— Datsun-Vertretung —

8520 ERLANGEN

Lange Zeile 78, Telefon (0 91 31) 5 27 50



Das abgelaufene Jahr verlief für unsere Abteilung wieder sehr erfolgreich. Unsere Staffel wurde stark gefordert und konnte sich voll durchsetzen. Große Erfolge gab es auch bei den Meisterschaften auf regionaler Ebene.

Am 8. und 9. März 1980 richteten wir in der Club-Halle die nordbayerischen Jugend- u. Junioren-Meisterschaften aus. Mit vier Meistern und zwei Drittplazierten wurden wir erfolgreichster Verein. Meister in der Jugendklasse

Rückblick auf das Sportjahr 1980

wurden Dieter Schrödinger (Bantamgewicht) und Helmut Kaiser (Halbmittelgewicht). Bei den Junioren ka-

men Robert Loy (Leichtgewicht) und Hans-Peter Dörfler (Halbweltergewicht) zu Meisterehren. Auf den dritten



Unsere Boxstaffel in der neuen „Puma-Kleidung“.

Plätzen landeten Willi Brand und Reinhold Schmitt.

Bei den Franken-Meisterschaften der Senioren am 15. und 16. März 1980 in Kitzingen errangen wir ebenfalls die Trophäe des erfolgreichsten fränkischen Vereins. Franken-Meister wurden Hermann Forberg und Gerhard Hopf. Eine schwere Aufgabe hatte Manfred Hopf. Er mußte sich aus einem neun Mann starken Feld nach vorne boxen.

Am 22. und 23. März ging's zu den bayerischen Jugend- u. Junioren-Meisterschaften nach Hausham. Dieter Schrödinger scheiterte an Peter Bergerack (Peißenberg), Robert Loy an Werner Seißler (Neuburg). Lediglich Hans-Peter Dörfler konnte sich im Halbweltergewicht gegen den Lokalmatador Martin Hainzer durchsetzen und sich für die süddeutschen Meisterschaften qualifizieren. Diese fanden am 12. und 13. April in Bad Kissingen statt. Junioren aus Baden-Württemberg und Bayern stiegen in den Ring. Hans-Peter Dörfler wurde süddeutscher Meister. Robert Loy, als Ersatzmann nominiert, unterlag gegen den späteren deutschen Juniorenmeister Alexander Künzler (Pforzheim) durch Aufgabe.

Pech hatte Hans-Peter Dörfler bei den deutschen Meisterschaften, wo er den Favoriten Udo Ruland (BR Düren) zugelost bekam. Hans-Peter scheute sich vor seinem routinierten Gegner (117 Kämpfe) nicht und griff mutig an. Die Punktrichter gaben dem Dürener den Sieg. Trotzdem ein großer Erfolg 3. Deutscher Juniorenmeister zu werden!

Regensburg und Schwandorf waren Austragungsorte der Vorrunde der bayerischen Senioren-Meisterschaften. Hermann Forberg verlor nach Punkten gegen John Watkins, Gerhard Hopf wurde Punkt-sieger gegen Helmut Kirchnermeier (Landshut), und Manfred Hopf verlor durch RSC gegen Clarence Darby (Neumarkt). Im Qualifikationsturnier für die süddeutschen Meisterschaften wurde Manfred Hopf K.o.-Sieger in der 1. Runde gegen Josef Frohnauer (Regensburg). Damit qualifizierte sich nur Gerhard Hopf für die Endkämpfe.

Bei der bayerischen Meisterschaft in Landshut am 12. Oktober 1980 unterlag Gerhard Hopf dem Landshuter Harald Jurzyk nach Punkten.

Bienenfleißig arbeiteten Vorstand und Mitarbeiter die süddeutschen Meisterschaften, die am 1. und 2. 11. 1980 in

Möbelspedition



Lagerung · Spezial- + Überseetransporte

Nürnberg stattfanden. Jeder gab sein Bestes. Am Ende hatten unsere Funktionäre und Mitarbeiter ihr Meisterstück mit Glanz und Gloria bestanden. Leider konnte keiner unserer Kämpfer einen Titel erringen.

Beim Nachwuchsturnier in Fürth, an dem Rainer Forberg, Willi Brand, Stefan Leick, Peter Schüttler und Heinz Maier teilnahmen, gab es durchweg positive Ergebnisse. Ein Lohn unserer guten Trainingsarbeit.

Zu unseren Boxvergleichskämpfen hatten wir in diesem Jahr sehr starke Staffeln eingeladen. Dennoch ging — auch auswärtige Veranstaltungen mit inbegriffen — nur ein Auswärtsstart verloren. Der Erfolg ist um so höher zu werten, als wir 1980 häufig auf Gastboxer verzichteten. Am 10. und 11. 5. 1980 kamen die Steinadler aus Tirol nach Nürnberg „geflogen“.

Sie wehrten sich unter dem Schweinauer Fernmeldeturm in Zangls-Bierhalle heftig, konnten aber eine 12:10-Niederlage nicht vermeiden. Den Zuschauern — so schrieb Hartmut Hegner in der NZ — wurde Boxkunst vom allerfeinsten geboten. Für den 1. FCN kämpften.

1. Jun.-W.: Willi Brand, 1. FCN — Markus Gerst Tirol, RSC 2:0 (2:0); 2. Jug.-L.: Robert Loy, 1. FCN — Gerhard Groß Tirol, RSC 2:0 (4:0); 3. Jug.-HM.: Helmut Kaiser, 1. FCN — Artur Striegl, Tirol, Aufg. 0:2 (4:2); 4. Sen.-B.: Thomas Klimiont, 1. FCN — Michael Rampl, Tirol, RSC 2:0 (6:2); 5. Jun.-HW.: Hans-Peter Dörfler, 1. FCN — Josef Ellmaier, Tirol, n. Pkte. 0:2 (6:4); 6. Sen.-L.: Gerhard Hopf — Helmut Weinkler, Tirol, RSC 2:0 (8:4); 7. Sen.-F.: Harald Marzano — H.-J. Weidenbacher 1:1 (9:5); 8. Sen.-M.: Heinz Maier — Walter Schuster, Tirol, RSC 0:2 (9:7); 9. Sen.-F.: Hermann Forberg, 1. FCN — Josef Orasch, Tirol 1:1 (10:8); 10. Sen.-Schw.: Peter Schüttler, 1. FCN — Peter Gruber, Tirol, Aufg. 0:2 (10:10); 11. Sen.-W.: Manfred Hopf, 1. FCN — Helmut Glokker, Tirol, n. Pkte. 2:0 (12:10).

Eine reine Club-Staffel also, die noch manchen Gegner das Siegen schwer machen wird. Pfingsten blieb auch 1980 nicht boxfrei. Unsere Staffel gastierte mit allen Assen beim BC Holzkirchen. Die Gastgeber hatten sich verstärkt und erreichten ein 10:10. Am selben Tag feierten wir auch den Wiederaufstieg unserer Fußballmannschaft in die 1. Bundesliga.

Spannende Kämpfe im Langenzener Ring sahen am 1. 6. ca. 650 Zuschauer beim Start gegen den BACHockenheim. Unsere Staffel gewann 14:6. Mit dem selben Ergebnis mußte sich am 15. 6. in Neustadt/A. auch die SpVgg Lud-



Nordbayerische Jugend- u. Junioren-Meisterschaften 1980 in der Club-Sporthalle. Alle Meister, vorgestellt von Vinzenz Werner (1. FCN), 2. Landes-Jugendwart und Bezirks-Sportwart von Mittelfranken. Foto: Schmidt peter



Fränkische Spezialitäten
Nebenzimmer für alle Veranstaltungen bis 60 Personen
Internationale Weine + Spezialitäten

Gleißhammer Bräustüberl

Pächter: Ingrid und Werner Lunz

Arnoldstr. 2, 8500 Nürnberg, Tel. 40 68 07

Alfred Lang

Gaststättenbetrieb
Gesellschaftshaus
Gartenstadt GmbH

8500 Nürnberg 50 · Buchenschlag 1 · Tel. (09 11) 48 22 15
Nebenräume und Saal für 80 bis 800 Personen



An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt — abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren,
Polstertüren, Glastüren.
5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch
Fuchsstr. 5, 8500 Nürnberg, (09 11) 32 80 30



Unsere fränkischen Seniorenmeister 1980, kniend v. l.: Hermann Forberg, Gerhard Hopf und Manfred Hopf.

wigsburg geschlagen geben. 700 Zuschauer säumten den Ring in Neustadt/Aisch.

Am 6. Juli 1980 lud der SC 1900 Schweinfurt unsere Staffel zu einem Frankenderby in den Schweinfurter Vorort Röthlein ein. Nach zwei Pleiten der Gastgeber wurde unsere komplett angetretene Staffel gefeiert. Wir gewannen 16:4 und hinterließen ei-

nen ausgezeichneten Eindruck. Die Schweinfurter hatten sich mit Kämpfern aus ganz Unterfranken verstärkt. Nach der Veranstaltung wurde beim Weinfest in Obereisenheim/Main fleißig dem Rebensaft gehuldigt.

Meistermacher Fritz Wein vom Box-Bundesligisten BC Erle machte am 13. 7. in



Das gesellschaftliche Leben kam auch in diesem Jahr nicht zu kurz. Schöne Omnibus-Fahrten wurden unternommen. Alfred Tiefel, unser Gerätewart und Max Dippold (Jugendleiter) im Bus.

Schnaittach vor ausverkauften Haus seine Aufwartung. Er mußte mit ansehen, wie seine, leider ohne Michael Kopzog, angetretenen Schützlinge gegen uns mit einem „17:9-Koffer“ die Heimreise in den Kohlenpott antreten mußten.

Hersbruck erlebte am 20. 7. ein fränkisch-württembergi-

sches Boxtreffen. Die SpVgg Böblingen, als stark gepriesen, war leider nicht der erhoffte Prüfstein. Mit 17:3 konnten wir die Oberhand behalten. 800 Zuschauer waren dennoch begeistert. Wesentlich härter zulangen mußten unsere Aktiven eine Woche später in Allersberg gegen den VfB Friedrichshafen. Die Mannen vom Bodensee waren wesentlich stärker und überließen uns nur einen 13:9-Erfolg.

In Georgensgmünd (3. 8.) betraten wir Neuland. In Bernd Cibulski's Heimatort boxten wir gegen die Faustkämpfer Düren-Grüngürtel und gewannen mit 14:6 recht deutlich.

In Altdorf trafen wir auf den BC Oberkochen. Trotz großen Bemühungen gelang es uns nicht, ein volles Programm auszurichten. Die Gäste hatten vier Mann zu wenig an „Bord“. Wir gewannen klar 13:3.

Mit 9:7 siegte unsere Staffel am 31. 8. in Bad Windsheim gegen den BR Hanau. Am 7. 9. 1980 erwischte uns der verstärkte BC Heros Regensburg im „Speedway- und Sandbahnmecca“ Abensberg auf dem falschen Fuß. Wir unterlagen nach einigen zweifelhaften Urteilen mit 10:14. Zur letzten Veranstaltung ging's

Alfa Romeo

Auto Blossche
Röthenbacher Str. 3 — 8560 Lauf/Peg.
Telefon 0 91 23 / 48 18
Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Service, Reparaturen, Ersatzteile
Karosseriearbeiten



REIFENDIENST
PETERS & Co.

INHABER: ALFRED SVETLIK SEN.



Stammwerk ZIRNDORF, Sandäckerstraße 2-8 — Telefon (09 11) 6 90 41
Niederlassung Erlangen, Möhrendorfer Straße 10 — Telefon (0 91 31) 4 39 79 + 4 61 61

Weitere Niederlassungen:

Bamberg — Bayreuth — Hammelburg — Weißenburg

Reifen-Spezialerneuerungen - Neureifen aller Fabrikate
Moderner Kundendienst



Alles für den Freizeit-Kapitän
Bootsführerscheine — Motor- und Segelboote — Charterboote
Sicherer Kurs für Freizeit und Urlaub

durch

Bootszentrale Roth

Ostring 14, 8542 Roth, Tel.: 0 91 71 / 34 00

nach Österreich, wo wir gegen unsere alten Bekannten vom BC Wels-Brauerei Eggenberg 11:9 gewannen. Gleichzeitig fand in Stein ein Nachwuchsturnier statt, bei dem unsere Aktiven mit wechselndem Erfolg kämpften.

Für den Verband starteten unserer Zwillinge gegen Wales, wobei Gerhard Hopf zweimal erfolgreich war. Zum Abschluß des Jahres durften sie mit der Bayernstaffel nach Ägypten fliegen, wo Gerhard Hopf gegen El Kounsi nach Punkten gewann und Manfred dem gleichen Gegner nach Punkten unterlag.

Außerdem bestritten unsere Boxer für benachbarte Vereine manche Kämpfe und erzielten dabei sehr gute Ergebnisse. Die Trainingsbeteiligung nahm 1980 rapide zu. Im Sommer wurden sogar 60 Teilnehmer gezählt.

Wir hoffen, daß möglichst viele junge Nürnberger den Weg in unsere Boxhalle finden und dem Club zu alter Schlagkraft verhelfen.



Süddeutsche Senioren-Meisterschaften 1980 in Nürnberg. Alle Meister mit Theo Brugger — (Sportwart, Landesverband Baden), Walter Spindler (Sportwart, Landesverband Württemberg), Otto Kramheller (Sportwart, Landesverband Bayern).

Die Vorstandschaft bedankt sich nochmals herzlich bei allen Mitarbeitern und Gönnern für tatkräftige Mitarbeit und Hilfe!



Auch beim Club-Sommerfest war unsere Abteilung voll in Aktion. Ein Foto vom öffentlichen Sparring.



Werde Amateur-Boxer!

Junge Leute mit Interesse am Boxen können sich bei uns in der Boxabteilung des 1. FCN melden!

Trainingsstunden:

Dienstag u. Freitag von 18.00 – 20.00 Uhr
In der Sportstätte des 1. FCN, Valznerweiherstr. 200

Anfänger-Alter ab 10 Jahre

Wichtig:

Amateurboxen ist ungefährlich!

- Jeder Aktive steht unter sportärztlicher Kontrolle
- Die Regel- und Schutzbestimmungen sind unübertrefflich
- Trainingsprogramm nach neuesten Erkenntnissen der Sportmedizin

**1. FC Nürnberg
Boxabteilung**



**CAFE-KONDITIONE
Fred Teßmann**
mit eigener Patisserie- und Lebkuchenbäckerei

Täglich von 8.30—18 Uhr · Sonn- und Feiertage 12—16 Uhr
Ulmenstraße 14 · 8500 Nürnberg · Telefon 41 39 26

SCHULER - SPORTMATTEN

EURO-MATT

Wir machen Sport perfekt

Sportmatten machen viele — Schuler hat das Know-how. Seine Matten wurden kontinuierlich weiterentwickelt und sind heute unter der Marke EURO-MATT absolute Spitzenklasse. Jahrzehnte an internationaler Erfahrung bürgen für EURO-MATT Qualitäts-Sportmatten!

**EURO-MATT-Sportmatten im Einsatz:
Worldcup 77, bei Olympischen Spielen,
Welt- und Europameisterschaften.**

Fordern Sie unverbindlich unseren großen Farbkatalog an.

Walter Schuler
Humboldtstraße 86

8500 Nürnberg 115
Telefon (09 11) 44 43 87

Bezirkstag beim Club

Auch heuer wurde der Bezirkstag am Dreikönigstag im Karl-Riegel-Zimmer abgehalten. Aus München war der Vizepräsident und Kampfrichter-Obmann des BABV Jo Henning angereist. In diesem Jahr standen Neuwahlen auf dem Programm. Im Vorgriff auf die im letzten Jahr von Mittelfranken angestreb-

ten Satzungsänderungen wurden nun auch im Bezirk Mittelfranken und im Bezirk Oberbayern ein eigener Bezirkssportwart und Bezirksjugendwart gewählt. Die Satzung schrieb bisher vor daß diese Geschäfte der 2. Landes-Sportwart bzw. 2. Landes-Jugendwart vornimmt! Der 2. Landes-Sportwart

Hubert Chwalla aus Eichstätt gab den Posten des Bezirks-Sportwartes ab. Gewählt wurde Vinzenz Werner (Club) als Sportwart von Mittelfranken, sowie Rudi Zellner (Club) als mittelfränkischer Jugendwart. Mit Rudi Zellner wurde ein junger Mann für die Verbandsarbeit gewonnen, der auch die Kampfrichterlizenz besitzt.

Auf dem Verbandstag in München werden die Interessierten des Mittelfrankens als Delegierte vertreten: Jürgen Sei-

demann (1. FCN), Gerd Dirschler (ESV-West) und Georg Hartmann (TSV Stein). Alles in allem lief der Bezirkstag 1981 sehr harmonisch ab.

Möglichkeit zur Ausbildung als Punkt- und Kampfrichter. Der erste Lehrgang 1981 findet vom 31. 1. bis 1. 2. 81 in München statt. Neuerdings werden auch Damen zugelassen. Bitte bei unserer Abteilung melden!

Geburtstage

Folgende Mitglieder feiern im Februar Geburtstag:

Willi Brand	18. 2.
Robert Cibulski	12. 2.
Karl-Heinz Dörfler	25. 2.
Herbert Dolles	5. 2.
Roland Forberg	17. 2.
Ralph Peter Kraus	18. 2.
Klaus Mayer	6. 2.
Konrad Meisenbach	8. 2.
Erwin Morgemeier	15. 2.
Karl Moser	16. 2.
Manfred Müller	17. 2.
Zdenko Percin	7. 2.
Norbert Pfeffer	20. 2.
Georg Pröbster	12. 2.
Jürgen Schmidt	1. 2.
Roland Schuck	12. 2.
Richard Sommer	4. 2.
Herbert Sontheimer	4. 2.
Heinrich Sperlich	18. 2.
Lothar Storm	5. 2.
Dietmar Taraba	13. 2.
Peter Vogt	11. 2.
Werner Weghorn	20. 2.
Heinz Wenske	19. 2.
Karin Williams	7. 2.
Peter Wischnofski	4. 2.
Karl Zenk	19. 2.

Herzlichen Glückwunsch!

Termine

II. Box-Bundesliga:
21. / 22. 2. 81: in Eichstätt: BC Eichstätt — SC Bavaria Landshut

Nachwuchs-Boxveranstaltung am 8. 3. 1981 um 10.00 Uhr in der Grundig-Sporthalle im Neuen Zabo, Valznerweiherstr. 200.

Berichte: H. Kli./L. Sto.



Auto Leusinger

Sigmundstraße 155
8500 Nürnberg 113
(09 11) 61 88 08

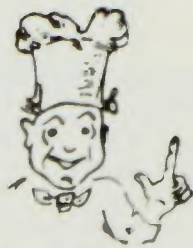
Amtlich anerkannter
Bremsendienst nach § 29
(Kennnummer SB-078-BM)

Amtlich anerkannte
Fahrtenschreiber-Prüfstelle

für alle Fabrikate nach § 57 b
der StVZO für die TÜV-Abnahme

FRISCH VON DER KÜCHE AUF DEN TISCH

Die Mittagsverpflegung, auf die Sie schon lange gewartet haben!
Jetzt auch an Ihrem Arbeitsplatz!



Das tischfertige Mittagessen

in Alufolie verpackt,
bis 6 Stunden Wärme haltend.

Großküche Nürnberg
Fred VORDERER Okenstraße 26

Unser Service ist enorm!

Auch Sie sollten es probieren
An unserem täglichen Mittagstisch teilzunehmen!

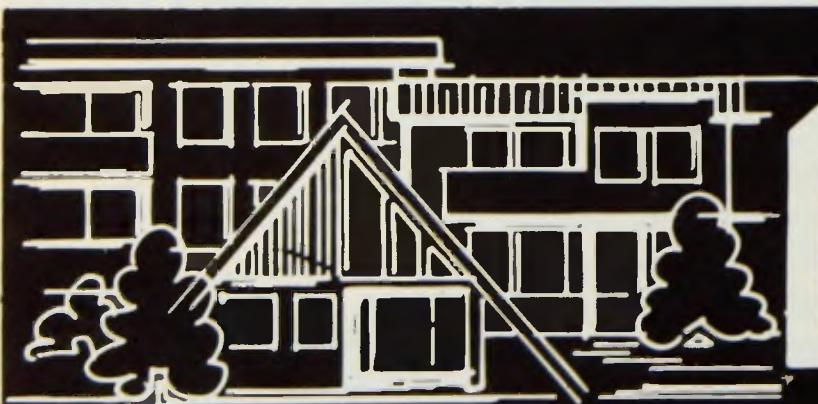
4 Gerichte stehen zur Auswahl:
Tagesmenü — Schonkost — Kaltmenü
und unser beliebter Schläger der Woche!
Kommen Gäste oder sind Betriebsfeiern angesagt?
Sonderessen jederzeit auf Wunsch!

Spezialessen für:
Schulen — Heime — Kindergärten — Altenheime
mit ausgewogener Speisenzusammenstellung
Herr Vorderer freut sich auf Ihren Anruf
und berät Sie gerne persönlich.

... und das sind Ihre Vorteile:

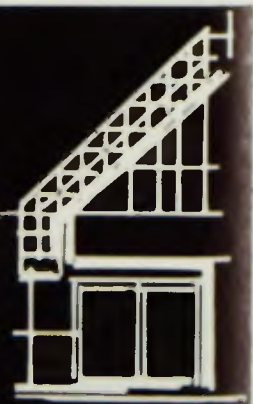
- kein Personal für die Essensausgabe
- kein Geschirrspülen
- keine Kantinenräume und Küche notwendig
- täglich frisch gekocht
- abwechslungsreich, geschmackvoll und preiswert
- pünktliche Bedienung
- besonders geeignet auch für Selbstabholer!

Rufen Sie uns doch an!
09 11 / 41 29 00



OTTO WICKLEIN

8501 Röthenbach b. St. Wolfgang
Nibelungenstraße 6 ☎ 09129/1092



KUNSTSTOFFFENSTER WÄRMESCHUTZ KUNSTSTOFFFENSTER WÄRMESCHUTZ

bis zu 25% weniger Heizkosten oder 72 l Heizöl pro Fensterfläche (qm) im Jahr • Sonderglas auf Wunsch



Vier starke Neuzugänge

Wie in jedem Jahr tritt erst im Januar wieder Ruhe in den Leichtathletik-Abteilungen des DLV ein, die Vereinswechsel sind dann im wesentlichen abgeschlossen. Als Abgänge sind zu verzeichnen die Wechsel von E. Keppke und M. Barm nach Röthenbach. Ihnen waren die Trainingsbedingungen beim 1. FCN zu schlecht und außerdem mußten sie hier ihre eigenen Interessen manchmal einem mannschaftsdienlichen Verhalten gegenüber der LG Nürnberg opfern. Erfreulicherweise können wir aber auch den Zugang von vier leistungsstarken Aktiven melden.

A. Blasel (früher LLC Marathon Regensburg) wird über die Langstrecken von 25 km bis Marathon bei den Senioren starten. M. Kraft wird als Übungsleiterin für den Nachwuchsbereich Lauf tätig sein und daneben Rennen ihrer Altersklasse bestreiten.

Mit N. Kraft und A. Strohacker kamen zwei Jugendliche aus der Fünfkampfmannschaft der LG Nürnberg zu uns, die im letzten Jahr einen neuen bayerischen B-Jugendrekord aufgestellt hatte. Eine genauere Vorstellung wird bei gegebenen Anlässen in den nächsten Ausgaben der „Club-Revue“ erfolgen.

BLV-Hallentest

In die noch junge Saison starteten die Sprinter und Fünfkämpferinnen mit guten Leistungen. Michael Heinlein lief über die 60 m 7,17 Sek. und brachte das Kunststück fertig, als einziger Jugendlicher den Endlauf bei den Männern zu erreichen. Dort wurde er in 7,27 Sechster. Robert Meyer zeigte sich auch stark verbessert. Er lief über die 60 m 7,47.

Eine Premiere gab es auch für N. Kraft und A. Strohacker über die 60 m Hürden. Niki gewann das Rennen in 9,22, Anita erreichte 10,04. Im Weitsprung gelang es A. Strohacker ihre Bestleistung zu verbessern. Sie steht jetzt auf 5,31 m. N. Kraft gewann auch diesen Wettkampf bei der Jugend mit 5,52 m. Die vier Club-Aktiven waren jedenfalls für die bayerischen Hallen-Meisterschaften in München gut gerüstet.

Eigene Sportfeste

Die LA-Abteilung des 1. FCN führt in diesem Frühjahr zwei wichtige Sportfeste durch. Dazu benötigen wir tatkräftige Helfer! Wir werden in den nächsten Tagen viele ehemalige Aktive ansprechen! Ich hoffe, wir werden nicht enttäuscht!

Am 28. Februar 1981 richten wir im Sportzentrum Eibach, Pommernstraße (Nähe Eibach Bhf.) die mittelfränkischen Schüler-Hallenmeisterschaften aus. Die Helfer treffen sich um 9 Uhr vor der Turnhalle.

Selbstverständlich sollten alle unsere Schüler und Schülerinnen an diesem Sportfest teilnehmen! Meldungen bis 21. Februar 1981 an H. Schwengler, Eichendorffstraße 13, 8500 Nürnberg.

Disziplin: 50 m, 50 m Hürden, Hoch, Kugel, 6-, 8-Runden-Lauf, 4x1-Runden-Stafel.

Es gibt wieder Anerkennungspreise!

Am Sonntag, 22. März 1981, findet auf unserem Gelände am Valznerweiher die BLV-Landeswaldlaufmeisterschaft statt. Diese Veranstaltung kann nur mit tatkräftiger Hilfe unserer Abteilungsmitglieder gelingen. Darüber hinaus wird sie sicherlich positive Auswirkungen für die weitere Entwicklung unserer Abteilung haben!

Saison 1981: Wichtige Hinweise

Die Meldungen zu den Sportfesten sind schriftlich auf den Meldebögen auf dem Schwarzen Brett abzugeben! Die Meldungen können nur über den Sportwart H. Schwengler an die LG Nürnberg abgegeben werden.

Abrechnungen sind innerhalb eines Monats an H. Böhm oder H. Schwengler zu senden. Anderenfalls kann keine Erstattung mehr erfolgen!

Ergebnisse bitte umgehend an H. Schwengler melden. Auch die „Club-Revue“ lebt von der Aktualität!

Die Betreuung unserer Aktiven liegt bei: Senioren: H. Böhm, Junioren: H. Weber, Jugend: H. Schwengler, Schüler: J. Fuchs.

Die angegebenen Betreuer besitzen alle Informationen über die anstehenden Sportfeste.

Termine

15. Februar, Hallensportfest, A-Jugend, in Ebensfeld,
28. Februar, mfr. Schüler-Hallenmeisterschaften in Eibach,

1. März, BLV-Hallenmehr-kampfmehrschaften in München,

15. März, BLV-Marathon in Katzwang,

22. März, BLV-Waldlaufmeisterschaften beim 1. FCN.

Personelles

Für die Sachpreise, die in reicher Fülle über uns bei der Weihnachtsfeier herniedergegangen sind, bedanken wir uns sehr herzlich bei Herrn Lehmann von der Hauptvorstandschaft und bei allen Spendern!

Die LG Nürnberg, zu der auch unsere Leichtathleten gehören, hat sich um die Leichtathleten der DJK Falke und des TSV 46 Nürnberg vergrößert. Man erhofft sich davon eine Leistungssteigerung im Mehrkampf und in den Kurzstaffeln der Jugend.

J. Wehrer hat sich bei einem Unfall eine schwere Gehirnerschütterung zugezogen. Wir wünschen ihm gute und baldige Besserung und hoffen, daß er in nächster Zeit wieder trainieren kann. **sr.**

BRAT-RÖHRE

Deutsche Bar

CHARM. DAMEN
+ Sexfilme

Getränke 5.- DM

Geöffnet täglich von
12.00 bis 4 Uhr
Sonntag Ruhetag

Zirkelschmiedgasse 12
Nürnberg, Tel. 22 63 42



- Kfz-Meisterbetrieb
- Auto-Reparaturen

- TÜV-Abnahme!
- Unfallinstandsetzung

reithmeier

AUTOVERLEIH

8500 Nürnberg 70, Okenstraße 13

TELEFON 41 67 67



„Denkt euch, ich hab' das Christkind gesehen“, verkündete der kleine Eiskunstläufer Andreas Rollé in einem Gedicht bei unserer Weihnachtsfeier. Und tatsächlich sollte Andreas recht behalten. Erstmals ließ es sich das „Nürnberger Christkind“ nicht nehmen, höchstpersönlich zu erscheinen, wo es doch die letzten Jahre immer sei-

Das Christkind kam in den „Neuen Zabo“

in der 2. Regionalliga Süd geschafft hatte. Die Roll- und Eiskunstläufer legten im vergangenen Jahr zahlreiche Prüfungen ab, wofür sie Plaketten und Urkunden in Empfang nehmen konnten.

Nach den Ehrungen folgten Gedichte, vorgetragen von Sandra Fröbe, Brigitte Holleder, Markus Hartkopf und Josef Naaber, sowie zwei



Mit Akkordeon- und Flötenbegleitung (Petra Bindl, Barbara Fischer, Annette Sommer, Tanja Endres und Susanne Gerner) wurden zusammen mit dem Christkind Weihnachtslieder gesungen.



Ehrung unserer Rollhockeymannschaft (bestehend aus den Spielern Manfred Hau, Günter Kuhn, Ingo Marko, Kempe, Belschner, Winkler, Baumann, Thyzel und Wolleck) zur Süd-Liga-Meisterschaft durch unseren Vorsitzenden Herrn Rippel.

nen Vertreter, den Nikolaus, zu uns geschickt hatte.

Mit goldener Krone und Gewand hielt das Christkind (Ruth Klinger) Einzug im großen Saal des Sportparks „Neuer Zabo“, um seinen Prolog zu verkünden, den es zur alljährlichen Eröffnung des Nürnberger Christkindlesmarktes auf dem Hauptmarkt spricht und der in alle Welt hinausgetragen wird. Nach dieser feierlichen Eröffnung verteilte das Christkind Geschenke und Tüten mit Süßigkeiten an die anwesenden Kinder, Aktiven und Verantwortlichen, wobei es für jeden ein passendes Sprüchlein parat hatte.

Noch vor der Bescherung würdigte Abteilungsvorstand und Bundesfachwart Richard Rippel die im Jahr 1980 erreichten sportlichen Erfolge. Als Aushängeschild der Abteilung nannte er die Rollschnellläufer mit ihrem erfolgreichen Trainer Fritz Rühl, der deutsche Meister, Vizemeister und Läufer mit hervorragenden Plazierungen hervorbrachte.

Richard Rippel überreichte den amtierenden deutschen Meistern Fritz Rühl jun. und Barbara Fischer Zinnteller für ihre großartigen Leistungen. Weiterhin konnte er unsere Rollhockeymannschaft mit einer Medaille auszeichnen, die mit vier Punkten Vorsprung die Meisterschaft

Teppichböden + PVC-Beläge Brücken — Läufer

Demnächst echte
Orient-Teppiche
zu besonders günstigen Preisen.
**Tapeten, Farben
und Zubehör**

in reicher Auswahl.
Gardinen
zu äußerst günstigen Preisen.
Antiquitäten
in reicher Auswahl.

**Fachgerechte Verlegung exclusiv.
Teppich-Verspannung.
Wir führen nur 1a Markenware.**

**Groß- und Einzelhandel
Fritz Herzog**

Comeniusstr. 2, gegenüber Hbf., Südausgang
Filiale: Schwabacher Str. 7, 8500 Nürnberg
Filiale: Neuendettelsau

Weihnachtsspiele mit den Titeln „Das rote Fahrrad“ und „Wer hat den schönsten Weihnachtsbaum“, die sowohl besinnlich als auch fröhlich stimmten. Unsere kleinen und großen Darsteller bewiesen einmal mehr, daß sie nicht nur begeisterte sowie erfolgreiche Roll- und Eisläufer sind, sondern daß sie auch ihr Können auf der Bühne unter Beweis zu stellen vermögen. Besonders gedankt sei unserer Grete Wuzel, die mit viel Fleiß und Mühe diese Spiele vorbereitete.

Als Ehrengäste konnten wir Herrn Schambach, den Präsidenten des Bayerischen Rollsport-Verbandes mit Familie und den Leiter unserer Amateurbedingungen, Herrn Lehmann, mit Gattin begrüßen.

Herr Schambach bedankte sich in seiner Schlußansprache für die Einladung und freute sich eine besinnliche und zugleich überaus frohe Weihnachtsfeier erlebt zu haben. Der Roll- und Eissportabteilung des 1. FCN wünschte Herr Schambach für die Zukunft alles Gute und sagte, daß unsere Abteilung auf dem besten Wege sei, wieder am Erfolg und Ruhm vergangener Jahre anzuknüpfen, zumal speziell aus unserer Abteilung immer wieder Kinder und Kindeskiner hervorgehen, die dem Rollsport die Stange halten und nur so einen dauerhaften



Die deutschen Meister Fritz Rühl (r.) und Barbara Fischer erhalten von Abteilungsvorstand Richard Rippel einen Zinnteller.



Der als Nikolaus verkleidete Doktor (Barbara Fischer) besucht den kranken Till (Elena Naaber) und hört sich dessen Weihnachtswunsch (ein rotes Fahrrad) an.



Weihnachtsspiel „Das rote Fahrrad“: Markus Hartkopf von der Motor- und Fahrradhandlung „Wohlfahrt“ bringt dem Till (Elena Naaber 2. v. l.) das langersehnte rote Fahrrad noch rechtzeitig zum Weihnachtsfest. Mit ihm freuen sich Annette Sommer, Renate Naaber und Guido Sommer.



Im Weihnachtsspiel „Wer hat den schönsten Weihnachtsbaum“ will sich Bäckermeisterin Stefan (Annette Wiesneth) einen Weihnachtsbaum im Wald holen. Ihr Mann (Gabi Holleder) ist damit jedoch nicht einverstanden. Gespannt verfolgen Petra Bindl, Marion Knoll, Claudia Fröbe und Annette Nendel das Gespräch.



Professor Schlorum (Anja Hartkopf 2. v. r.) bei der Prämierung des schönsten Weihnachtsbaumes. Von links: Petra Bindl, Annette Wiesneth, Gabi Holleder, Petra Rottner, Annette Nendel, Marion Knoll, Claudia Fröbe, Anja Hartkopf und Saskia Hille.



Der Präsident des BRV, Herr Schambach, zusammen mit dem Christkind und Abteilungsvorstand Richard Rippel bei seiner Schlußansprache.

URLAUB auf HOCHSEEYACHT

inklusive Wasserski und Surfen für
**Sonnenanbeter, Wassersportler,
Individualisten**

Auch Einweisungsfahrten in Navigation, Seemannschaft, Führerschein mit
anschließender Prüfung für internationales Küstenschiffahrtspatent.

Auskunft — Beratung — Buchung
bei

CLAUS RÖHRER

Bärenbühlgraben 59c, 8500 Nürnberg 50, Tel. 09 11 / 83 11 53
oder Hans Elzemann, 8500 Nürnberg, Tel. 09 11 / 61 74 02





Herr Hartkopf bei der Tombola-Gewinnausgabe.

Erfolg garantieren. Für seine aus dem Herzen gesprochenen Worte möchten wir auf diesem Wege unseren Dank aussprechen.

Am Schluß soll die reichhaltige Tombola nicht unerwähnt bleiben, die aufgrund von Spenden ermöglicht wurde. Wenn auch nicht alle einen Volltreffer aus den Losen ziehen konnten, so waren

doch viele Gewinne dabei, die über einige Nieten hinwegtrösteten.

Herzlichen Dank auch den zahlreichen Helfern, die dem Vergnügungsausschuß, Herrn Hartkopf und Herrn Fröbe, zur Seite standen. Für den musikalischen Rahmen hatte in altbewährter Manier Herr Feistauer mit seiner Hammondorgel gesorgt. Na.

Klassenlaufen in Bayern

Der Bayerische Rollsport-Verband veranstaltete das abschließende Klassenlaufen 1980 in Schweinfurt. Von 45 Teilnehmern wurden 29 Pflicht- und 33 Kürprüfungen bestanden. Die guten Rollsportanlagen in Schweinfurt ermöglichten eine zügige Abwicklung. Die Kürprüfungen sind inzwischen von den Läuferinnen und Läufern voll integriert in ihr Trainingsprogramm.

Die Läufer wissen, was bei der Kür inhaltlich von ihnen

erwartet wird. Das Repertoire ist größer geworden und wird natürlich von den Kürprüfungsabsolventen beherrscht. Präsident Schambach war mit den Leistungen zufrieden und äußerte seine Erwartungen für das Jahr 1981.

Auch wir können uns den Worten unseres Präsidenten nur anschließen. Wir wünschen unseren Kunstläufern für das neue Sportjahr viele bestandene Prüfungen und den Aufstieg in die nächste Klasse.

Neue Klasseneinteilung 1981

Der internationalen Regelung folgend, wurde die Klasseneinteilung für den Bereich des DRB geändert. Die gesetzlich und organisationsbedingt anderslaufenden Einteilungen der Sportbünde sind getrennt zu sehen. Die neue Einteilung hat einen national und international vereinheitlichenden Charakter.

Schülerklasse D: Alle Aktiven, die zum 31. Dezember des Vorjahres das 7. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Schülerklasse C: Alle Aktiven, die zum 31. Dezember des Vorjahres das 7. Lebensjahr vollendet haben.

Schülerklasse B: Alle Aktiven, die zum 31. Dezember des Vorjahres das 9. Lebensjahr vollendet haben.

Schülerklasse A: Alle Aktiven, die zum 31. Dezember des Vorjahres das 11. Lebensjahr vollendet haben.

Jugendklasse II: Alle Aktiven, die zum 31. Dezember des Vorjahres das 13. Lebensjahr vollendet haben.

Jugendklasse I: Alle Aktiven, die zum 31. Dezember des Vorjahres das 15. Lebensjahr vollendet haben.

Schülerklasse B: Jahrgänge 1970/71

Schülerklasse A: Jahrgänge 1968/69

Jugendklasse II: Jahrgänge 1966/67

Jugendklasse I: Jahrgänge 1964/65

Meisterklasse: Jahrgänge 1963 und früher.

Rollschnellauf-Kaderliste

Die Sparte Rollschnellauf im Deutschen Rollsport-Bund, unter Vorsitz von Bundesfachwart Richard Rippel, arbeitete auf ihrer Tagung in Nürnberg die Kaderliste für das Jahr 1981 aus.

Aufgrund ihrer guten Leistungen wurden aus unserer Abteilung Renate Naaber, Barbara Fischer, Fritz Rühl, Markus Exler, Michael Eder und Michael Fischer nach ihrer Nominierung 1980 auch für das Jahr 1981 wieder in die Kaderliste aufgenommen.

Dies beweist, daß der 1. FCN im Rollschnellauf zu den erfolgreichsten Vereinen der Bundesrepublik Deutschland zählt.

Meisterklasse

Alle Aktiven, die zum 31. Dezember des Vorjahres das 17. Lebensjahr vollendet haben. Für das Sportjahr 1981 bedeutet dies folgende Einteilung:

Schülerklasse D: Jahrgänge 1974/75

Schülerklasse C: Jahrgänge 1972/73

Kinderfasching!

Herzliche Einladung ergeht an alle Mitglieder und besonders an unsere Jugendlichen zu unserem Kinderfasching am Sonntag, dem 22. Februar 1981, im Hotel „Reichshof“, Johannesgasse 16–20, Beginn: 15 Uhr.

Wie in jedem Jahr wird wieder für viel Unterhaltung und Spaß gesorgt. Selbstverständlich sind auch die Eltern unserer Jugendlichen sowie Gäste herzlich willkommen.

Musikalisch umrahmt wird unser Kinderfasching durch Herrn Meier mit seiner bekannten „King-Kong“-Einlage.

Herzlichen Glückwunsch

Vorstandschaft und Abteilung wünschen unserem Schnellauftrainer Fritz Rühl, zu seinem Geburtstag am 17. Februar 1981 alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg.

Wir lösen Ihre Probleme im Tabakwaren-Verkauf durch tabacon Tabakwaren-Container moderne Zigaretten-Automaten Beratung bei Einrichtung des Tabakwaren-Einzelhandels

tabacon-stb
TABAKWAREN
Sprottauer Str. 37, 8500 Nürnberg 50
Tel. *0911/83 40 71



das
große

Pils

aus
Kulmbach



Hans Fischer 50 Jahre

Unser Schriftführer Hans Fischer feierte am 26. Januar seinen 50. Geburtstag. Die Abteilung wünscht Hans Fischer alles Gute, vor allem viel Gesundheit und hofft auf weiteres Engagement zum Wohl unseres Sports. R. R.



Trauer um Helmut Eschler



Am 8. Januar verstarb nach längerer Krankheit unser allseits beliebter

Freund und 2. Vorstand der Roll- und Eissportabteilung, Helmut Eschler, im Alter von 72 Jahren.

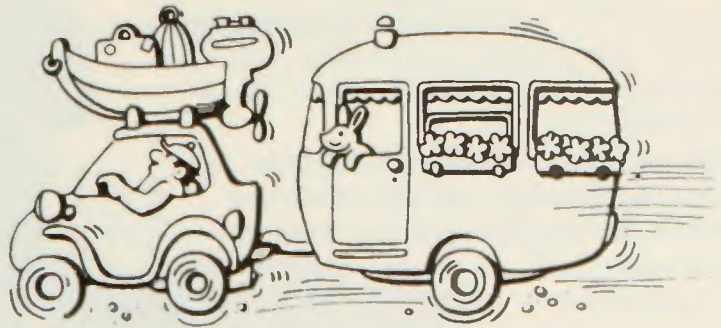
Sein Name ist mit dem Roll- und Eiskunstlauf eng verbunden. Seit 1953 stand Helmut Eschler in verantwortlicher Position innerhalb der Abteilung und des Bayerischen Rollsport-Verbandes. Durch seine bescheidene und selbstlose Art gewann er viele Freunde.

Für seine Verdienste wurde Helmut Eschler mit dem Ehrenzeichen in Silber und Gold, durch den BLSV, BRV und den 1. FCN ausgezeichnet. Wir verlieren mit Helmut Eschler einen treuen Mitarbeiter und Sportkameraden, die Rollsportjugend einen väterlichen Freund.

Die Roll- und Eissportabteilung des 1. FCN wird seiner stets in Ehren und Dankbarkeit gedenken.

R. R.

Damit Ihr Urlaub auch zur Erholung wird:



FENDT HOBBY BEISL

Günstige Angebote an
Gebrauchtcavans
Zubehör, Service und Reparaturen
für alle Fabrikate

BAEHL

CARAVAN-VERTRIEB

BLÜTENSTRASSE 63, 8500 NÜRNBERG 30
TEL. 0911/596593

GBG

GEMEINNÜTZIGE BESTATTUNGS GESELLSCHAFT

seit 1925



Mitglied im Verband
Deutscher Bestattungsunternehmen eV

Tag und Nacht dienstbereit
20 48 61

Erd- und Feuer-
bestattungen
Seebestattungen
Bestattungsregelung
zu Lebzeiten

Nächste Geschäftsstellen
Nürnberg, Färberstraße 44
Nürnberg, Kirchenweg 41
Fürth, Grüner Markt 5

Seit über 50 Jahren

Bäckerei - Konditorei Friedrich KALB

Nürnberg, Valzner-Weiher-Str. 3

Bekannt für beste Qualitäten
Größte Auswahl an Torten u. Feingebäck

Einfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser
Geschäftshäuser

Bauplätze
Industriegelände
Gewerbeobjekte

Eigenheime
Eigentums-
wohnungen

Führende
Gewerberaum-
vermittlung

**IMMOBILIEN
FISCHER GMBH**

IHR SOLIDER PARTNER
Bei allen Immobilien-
geschäften und
gewerblichen Vermietungen

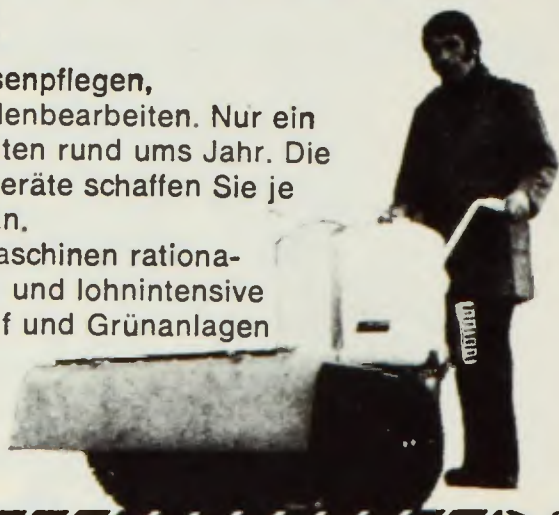
**IMMOBILIEN
FISCHER GMBH**

8500 NURNBERG
LORENZER PLATZ 5a/II
TEL (0911) 204561 u. 204575

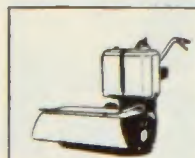
Mehrzweckmaschinen für Vier-Jahreszeiten-Einsatz

Kehren, mähen, rasenpflegen, schneeräumen, bodenbearbeiten. Nur ein Gerät für alle Arbeiten rund ums Jahr. Die passenden Zusatzgeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an.

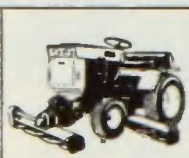
Hako-Mehrzweckmaschinen rationalisieren aufwendige und lohnintensive Arbeiten, halten Hof und Grünanlagen sauber und die Betriebskosten niedrig.



Der Hako-Werkdienst ist immer ganz in Ihrer Nähe.



☐ Mehrzweck-
geräte 3 - 6 PS



☐ Pflegeschlepper
12 - 18 PS



☐ Mehrzweck-
maschine 32 PS

Wir brauchen Arbeitserleichterung beim

- ☐ Innenreinigen
- ☐ Außenreinigen
- ☐ Mähen
- ☐ Transportieren
- ☐ Schnee-beseitigen

Fläche in qm _____

☐ Bitte senden Sie uns Farbprospekte mit Preisen

Firma _____

Ort _____

Straße _____

Telefon _____

Hako

VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern

8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung

RUFEN SIE UNS AN!

SPORTBRILLEN

Brillen für Kinder
Oldtimer für Twens
Exklusivbrillen

Ferngläser · Lupen · Kompassse

Schrittzähler

Foto · Kino · Paßbilder

Alle Preislagen

OPTIK-FOTO



MORLOCK

85 NBG Further Str. 35 Tel 26 25 09 · Pillenreuther Str 23 Tel 44 04 39
Zufahrt Fürther Straße weiterhin frei

k.hoffmann

grafik - design & werbung

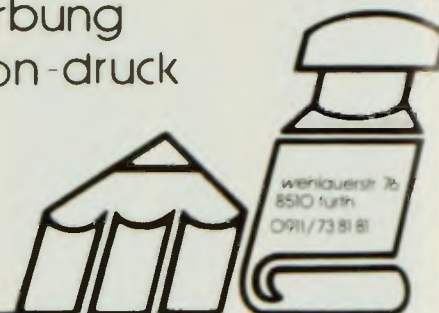
textil - ,folien - ,tampon-druck

kapuzenpulli

autoaufkleber

sweat-shirts

t-shirts



Individueller Service durch die Spezialabteilungen unseres Betriebes.

Wartungsdienst, Karosserie-Reparatur, Lackiererei, Schlosserei, Elektro-Werkstatt sind Teilbereiche unseres Betriebs. Spezialisten ihres Fachs erfüllen hier Ihre Wünsche individuell. Nehmen Sie uns beim Wort.

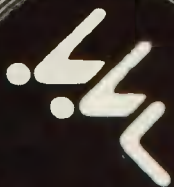


Gebrüder Moll & Co.

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG

Löffelholzstraße 30, Ruf 4 18 01

8500 Nürnberg-Gibitzenhof



Die Endergebnisse des Deutschen Schwimm-Verbandes liegen noch nicht vor, sie werden in der nächsten „Club-Revue“ veröffentlicht. Im Vorkampf hatte unsere 1. Mannschaft (männlich) in Ottobrunn die vorgenommene Hürde (20 000 Punkte) nur knapp verfehlt; es hatte aber gereicht, um innerhalb der bayerischen Oberliga in die Gruppe der (5) Aufstiegs-kandidaten aufzurücken.

Um das Ergebnis vorwegzunehmen; es blieb beim 5. Platz, aber erstmals konnte die bisherige Traumgrenze von 40 000 Punkten um 8 Punkte überschritten werden. Michael Kern, der erstmals in der 1. Mannschaft starten durfte (1500 m), berichtet darüber wie folgt:

„In der Besetzung Blümlein, A. Böttger, H. Böttger, Bosse, Hörning, Kern, Letterer, Schmidt fuhr die 1. Mannschaft mit Trainer B. Rühl und Kampfrichter Letterer zum 2. Durchgang der DMS nach Augsburg. Die Fahrt verlief reibungslos, wenn auch zunächst Thomas

Deutsche Mannschafts-Meisterschaften

Schmidt in Nürnberg fast vergessen worden wäre. Wir kamen rechtzeitig in der Pension „Anita“ an.

Die Stimmung war prima, zumal im Hallenbad Haunstetten M. Letterer gleich mit einem Vereinsrekord über 200 m Brust (2:33,3) begann. Die übrigen Wettkämpfer erfüllten ebenfalls die in sie gesetzten (Punkte-) Hoffnungen. Nach einem vorzüglichen Abendessen fuhr aus Kostengründen ein Teil wieder nach Hause; der Rest sah sich die Sportschau an.

Am Sonntag wurde schon um 7.00 Uhr geweckt, um wieder rechtzeitig in Haunstetten einzutreffen. Auch die aus Nürnberg angereiste Verstärkung in Form von H. Gruber, W. Rühl und H. Steiner war pünktlich zur Stelle. Somit konnten weitere Vereinsrekorde unterboten werden.

Th. Schmidt (200 m Freistil) 2:06,9 Min., A. Böttger (1500 m Freistil) 17:50,7, M. Letterer (400 m Lagen) 5:00,0, R. Bosse (100 m Freistil) 0:56,4.

Das brachte, zusammen mit den anderen Leistungen, Punkte und Stimmung! Zum Mittagessen suchten wir den „Wienerwald“ auf. Im folgenden 3. Wettkampfabschnitt ging es wieder hoch her; R. Bosse verbesserte den Vereinsrekord über 200 m Freistil vom Vormittag mit 2:06,5 Minuten.

In der Endabrechnung hatten wir es geschafft: 20 000 Punkte waren überschritten.“

Endstand: 1. SV Bayreuth 45 377 Punkte, 2. SV Weiden 40 509, 3. SV Bamberg 40 399, 4. SV Ottobrunn 40 182, 5. 1. SC Nürnberg I 40 008, 6. TB Erlangen II 38 904. A. R./M. K.

Endergebnisse DMS-J/Schwimmen

An den deutschen Staffelmesserschaften der Jugend (DMS-J) haben sich in diesem Jahr 1693 Mannschaften beteiligt. Rund die Hälfte davon wurde mit Platzziffern gewertet. Unsere Staffeln haben dabei beachtliche Erfolge erzielt:

B-Jugend (männlich): 221 teilnehmende Mannschaften, 7. Platz. — Gesamtzeit 22:47,9 Min.

C-Jugend (männlich): 197 teilnehmende Mannschaften, 31. Platz. — Gesamtzeit 26:31,9.

D-Jugend (männlich): 133 teilnehmende Mannschaften, 22. Platz. — Gesamtzeit 16:53,9.

Ist das nicht ein Ansporn für unsere anderen Staffeln, im nächsten Jahr eine Platzziffer innerhalb des Deutschen Schwimm-Verbandes zu erreichen? A. R.



Das Club-Aufgebot bei den deutschen Staffelmesserschaften der männlichen Jugend.

Der „Abbruch-Spezialist“



Fachunternehmen mit modernsten Maschinen übernimmt

Abbrucharbeiten, Grundstücksräumungen incl. Schuttbeseitigung

M. Reithelshöfer GmbH

Roth

Tel. (091 71) 21 00 <20 02> 20 03

V·A·G-Partner Auto-Treutel



8561 Reichenschwand
Nürnberger Str. 25

Telefon 0 91 51 / 42 51

Audi



KÜNSTLERISCHE GRAVUREN
SPORT- UND EHRENPREISE
AUCH ALS SONDERANFERTIGUNG

CLUBMITGLIED SEIT 1955

JAKOBSPLATZ 11-15 · BEIM WEISSEN TURM · TEL. 22 23 24 + 22 23 25

GEO MÜLLER
STEMPEL-MÜLLER

STEMPEL- UND SCHILDERFABRIK

TEL. 22 23 24 + 22 23 25



Damen weiterhin gut platziert

Der erste Auftritt unserer 1. Damenmannschaft nach der Weihnachtspause war zwar nicht berauschend, aber es konnte zu Hause gegen SV Niederbühl ein 13:11 (5:6)-Sieg errungen werden. Damit blieb der 2. Tabellenplatz hinter den führenden Metzingerinnen erhalten.

Vor rund 100 Zuschauern gingen die Gäste sogar 2:0 in Führung, ehe unsere Spielerinnen ausgleichen konnten. Ein erneuter Rückstand zum 2:4 konnte zunächst nicht wettgemacht werden. Bei

Halbzeit lagen unsere Damen noch mit 5:6 zurück.

Erst in der zweiten Spielhälfte bekamen sie den Gegner besser in den Griff. Nach dem 9:9-Gleichstand zogen sie auf 11:9 davon und gewannen noch verhältnismäßig sicher. Vielleicht wurde der Gegner auch etwas unterschätzt, hatte man ihn im Vorspiel doch klar mit 18:9 besiegt.

Tore: Helene Kähler 6, Heike Schukies 3, Doris Feldlin, Barbara Deuter, Silke Dietz, Dana Hippmann (je 1).

Siegeszug unserer Mannschaft nicht stoppen. Obwohl die Begegnung in der ersten Halbzeit von beiden Mannschaften lustlos angegangen wurde, steigerten sich unsere Spielerinnen im zweiten Abschnitt und siegten deutlich mit 14:8 (5:3).

Im Rückraum fehlten allerdings mit Helene Kähler, Karin Endenthum und Erika Winter drei Stammspielerinnen. — **Tore:** Heike Schukies 3, Luise Moser 3, Beate Lenz 3, Doris Feldlin 2, Barbara Deuter, Silke Dietz, Dana Hippmann (je 1).

Otto Brixner neuer Herren-Trainer

Nach dem Ausscheiden von Dieter Prange aus dem Traineramt betreut mit Beginn der Rückrunde Otto Brixner unsere 1. Herrenmannschaft. Otto Brixner besitzt den A-Trainerschein des Deutschen Handball-Bundes und war von 1965 bis 1969 selbst erfolgreicher Spieler der 1. Herrenmannschaft des Clubs.

Nach seinem Wechsel zum TSV Ansbach spielte er dort auf dem Großfeld in der Regionalliga. Auch in der Halle gelang den Ansbachern mit

ihm der Aufstieg in diese Spielklasse. Seine ersten Sporen als Trainer verdiente sich Otto Brixner bei der Herrenmannschaft des TV Erlangen-Bruck.

Anschließend übernahm er die Damenmannschaft der HG Fürth und hatte in der Regionalliga mit dem Team schöne Erfolge. Wir wünschen ihm an seiner neuen und alten Wirkungsstätte alles Gute und viel Erfolg mit der jungen Club-Mannschaft, für die wir auch noch gute Spieler suchen.

Auch im Pokal siegreich

Auch im Pokal blieben unsere Damen erfolgreich. Nach dem 27:3-Kantersieg gegen

den Oberligisten Gauerstadt konnte auch der badische Oberligaverein OSC Ruit den

Spitzentechnik stellt sich vor!

Elektr.
Stahlschlebedach
gegen Aufpreis



Jetzt bei Ihrem HONDA-Händler: Der Neue. HONDA QUINTET.

Echte Spitzentechnik in der Mittelklasse. 1600er mit 59 kW/80 PS-Motor. Wartungsfreie Transistorspulenzündung, sparsamer Normalbenzinverbrauch. Frontantrieb mit Einzelradaufhängung und Stabilisatoren vorn und hinten. 5 Gänge, 5 Türen, 5 Plätze. Und eine umfassende Komfort-Ausstattung mit UKW/MW-Radio und Metallic-Lackierung serienmäßig ohne Aufpreis.

HONDA
QUINTET

HONDA
Rundherum ein Meisterwerk

Verkauf und Service:
AUTOHAUS FINGERHUT GMBH

HONDA-Vertragshändler

Schweinauer Hauptstraße 145

8500 Nürnberg 70

Telefon 09 11 / 66 67 32

A. Geiger

Baumschulen

8562 HERSBRUCK, Telefon (0 91 51) 23 84

Bekannte Bezugsquelle
für sämtliche Baumschulartikel

Anerkannte Markenbaumschule

GASTSTÄTTE

Silberwald

Inh. Maria Bergmann

Ausflugsziel eines jeden Nürnbergers

Gut bürgerliche Küche

Kegelbahnen und Saal für jeden Anlaß

Großer Garten

8500 Rübleinshof-Burgthann

Telefon 091803-576

Unglücklicher Rückrundenauftakt

Nicht wie erhofft startete unsere 1. Herrenmannschaft gegen den Tabellenletzten TSV Weißenburg. Den einzigen Punkt der Vorrunde errangen die Weißenburger beim Vorspiel gegen unser junges Team. Auch diesmal konnten sich die Club-Spieler nicht auf den Gegner einstellen. In der 1. Halbzeit führten wir meist mit einem Tor, in der 2. Hälfte häuften sich Hektik und Fehlversuche.

Ehe man sich versah, führte Weißenburg mit zwei Toren Vorsprung. Mit Mühe gelang es schließlich zum 14:14, bzw. zum 15:15 zu kommen. Dramatisch wurde es in der letzten

Spielminute. Genau 60 Sekunden vor dem Abpfiff stand die Partie 16:16. Beim 16:17 für Weißenburg schienen die Punkte endgültig verloren. Dann faßte sich Dieter Hillert 10 Sekunden vor Schluß ein Herz und warf das 17:17.

Er hatte mit vier bereits vorher erzielten Toren wesentlichen Anteil am glücklichen Unentschieden. Wir hoffen mit der Mannschaft, daß es in den nächsten Spielen besser läuft und sich die Truppe langsam aus dem hinteren Tabellenbereich absetzen kann.

Reserve Tabellenführer

Auch der Tabellendritte war kein Hindernis auf dem Erfolgsweg unserer Reservemannschaft. ESV Flügelrad wurde mit 13:10 (6:7) besiegt und aus dem ehemaligen Sorgenteam hat sich eine kampff-

starke Mannschaft entwickelt. Auch in Heroldsberg wurde die Tabellenführung behauptet. **Tabelle:**

1. 1. FCN Res.	Punkte 18:2
2. TSV Heroldsberg	18:4
3. SB Mögeldorf	9:7

Jugendhandball:

Sportreise nach Spanien

Die Firma Sportreisen-Moissl in Augsburg bietet Jugendlichen Reisen nach Spanien mit Handballturnieren während der Pfingstferien vom 5. 6. bis 13. 6. an. Zahlreiche Jugendliche haben sich zu einer Fahrt nach Calella bei

Barcelona angemeldet. Es stehen jedoch noch Plätze zur Verfügung. Interessenten wenden sich bitte an die Vorstandschaft oder die entsprechenden Jugendtrainer und -betreuer.

Männl. B2-Jugend

Im letzten Spiel der Vorrunde trafen wir zu Hause auf den MTV Grundig Fürth. In dieser Partie wurden von beiden Mannschaften gute Leistungen gezeigt. Den ständigen 2-Tore-Führung der Fürther liefen wir bis zum Schlußpfiff nach, so daß das Spiel mit 16:18 Toren verloren ging. Tore: H. Odörfer, J. Hör-

nig (je 6), Th. Gastl (1), Th. Dunker (2).

Im 1. Rückrundenspiel trafen wir auswärts auf den sehr starken Post SV. Dieser erfahrenen Mannschaft konnten wir zu keiner Zeit Paroli bieten. Die drei starken Rückraumschützen des PSV erschossen uns förmlich. So mußten wir beide Punkte ab-

treten. Endstand 25:16. Tore: H. Odörfer (11), J. Hörnig (3), Holger (2).

Bevor die Weihnachtspause begann, mußten wir noch nach Büchenbach reisen. In diesem Spiel fehlte unser Torjäger Harald Odörfer, sowie beruflich bedingt, auch Kapitän Ralf Braun, so daß uns nur ein Auswechselspieler zur Verfügung stand.

Das nutzte der Gegner aus. Er führte bereits nach 5 Minuten mit 5:1 Toren. Unsere Spieler fanden dann aber bis zur Pause langsam zu einer geschlossenen Spielweise und konnten auf 8:7 herankommen. Auch nach Halbzeit hielt der Aufwärtstrend an. Unsere hervorragend kämpfende B2-Jugend gewann schließlich

noch 15:13. Tore: T. Dunker (5), J. Hörnig (4), Holger (3), S. Weissbrod, T. Gastl, K. Breuherr (je 1).

Fünf Berufungen

Zu Auswahlspielen mit der Kreisauswahl Nürnberg gegen die Kreisauswahl Offenbach wurden unsere Jugendlichen Claudia Durst, Evi Rummel und Doris Feldlin eingeladen. An einem A-Jugend-Aufbaulehrgang nehmen die Spieler Böckle und Bergmann teil. Wir gratulieren zu diesen Berufungen und wünschen viel Erfolg!

H. Hagen



Fleischer-Fachgeschäft Werner Marquardt

DLG-prämierte Wurstwaren

Wir bieten und liefern frei Haus!

Kalte Buffets — Aufschnittplatten — div. Salate

Schweppermannstraße 21, 8500 Nürnberg
Tel. 35 40 80



Zweirad-

Sport- und Rennräder

Mofas, Mokicks, Kleinkraft-
räder —

Motorradbekleidung, Helme
und alles was dazu gehört
in Großauswahl — und günstige Preise.

85 Nürnberg — Ludwigstraße 48-50 — Tel. 22 77 12
zwischen »Weißer Turm« und Plärrer

Schnelldrucke

Fotokopien

Lichtpausen

Offsetdrucke

schnelldruck süd

☎ 465300

Neukauf-Verbrauchermarkt (früher Angro)

CHEM. REINIGUNG MAMMEN

Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Gibitzenhofstraße 200, Telefon 42 85 56

Meister-Betriebe

CHEM. REINIGUNG MAMMEN

Teppiche — Gardinen — Leder — Färberei

Filialen

Sperberstraße 97 — Pillenreuther Straße 97 — Nerzstraße 7
Voltastraße 78, Telefon 44 01 72

Grand-Bazar CHEM. REINIGUNG MAMMEN

Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Karolinenstraße 43—46, Telefon 20 99 12



Citroën Leasing
So wirtschaftlich
wie unsere Autos

**50 Jahre
Autohaus
FICK**

Erwin Gutzeit
8500 Nürnberg
Fahrradstr. 10

Tel.: 31 23 20 / 31 32 99



GSA Club

1275 ccm, 48 kW (65 PS), 158 km/h,
hydropneumatische Federung, 4 Türen,
Heckklappe, umklappbare Rücksitzbank

CITROËN

Eine Woche nach dem Saisonstart der Herren griffen auch unsere Damen in den Kampf um die Punkte ein. Wie im Vorjahr wurde auch diesmal als Ziel die bayerische Hallenmeisterschaft gesteckt. Sollte dies gelingen, dann sind unsere Damen für die Aufstiegsrunde zur Süd-Regionalliga qualifiziert. So traf man sich am 7. Dezember zu früher Stunde am Club-Parkplatz, um mit zahlreichen Fans zum ersten Spieltag nach Augsburg zu fahren. Der erste Gegner war Rot-

Weiß München. Nach anfänglicher Nervosität fanden unsere Damen zu ihrem Spiel. In der fünften Minute gelang der Führungstreffer, der jedoch im Gegenzug egalisiert wurde. Aber bis zur Pause wurde ein beruhigender 4:1-Vorsprung herausgeholt. Gleich nach Seitenwechsel

konnten die Münchnerinnen zwar auf 2:4 verkürzen, doch unser Team ließ sich nicht beeindrucken und gewann mit 8:3.

Das zweite Spiel mußte gegen MTV München bestritten werden. Die Münchnerinnen waren offenbar darauf aus,

möglichst wenig Tore zu kassieren. Nur so läßt sich ihre defensive Spielweise erklären. Leider ließen sich unsere Damen von deren „Schlafwagen-Hockey“ anstecken. Wurde jedoch schnell und direkt gespielt, dann brannte es vor dem MTV-Gehäuse lichterloh. Wäre stets so agiert worden, dann hätten die Münchnerinnen eine zweifellose Packung kassiert. So aber reichte es nur zu einem mageren 9:2. Dies kann sich unter Umständen noch als nachteilig erweisen.

Damen starteten erfolgreich in die Hallenmeisterschaft

Hiermit ergeht Einladung zur

JAHRESMITGLIEDER- VERSAMMLUNG mit Neuwahlen

am 9. April 1981 im Stuhlfauth-Zimmer des Club-Hauses,
Valznerweiherstr. 200. Beginn: 19.30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesen der Niederschrift der Jahresmitgliederversammlung 1980
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Kassiers
5. Entgegennahme des Berichtes der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahl der Vorstandschaft
9. Beschlußfassung über vorliegende Anträge
10. Verschiedenes

Anträge, die der Mitgliederversammlung zur Beschlußfassung vorgelegt werden sollen, müssen zwei Wochen vorher beim Abteilungsleiter eingereicht werden.

Hockey-Abteilung
1. Vorsitzender
Gabor Reicher

Immer wenns um AUTOMATEN geht Ch. Reinhardt GmbH

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · AUFSTELLUNG ·
KUNDENDIENST

Getränke- und Warenautomaten für jede Betriebsgröße
Thumenberger Weg 25, 8500 Nürnberg, Ruf (09 11) 59 26 24



Automatenbecher — Ausschankbecher — Einmalgeschirr



Automaten
Füllprodukte



Ihren vierten Hallenturnier-Sieg feierten die Club-Hockey-Damen beim CaM. Im Endspiel siegten sie souverän mit 5:0 über die SpVgg Fürth. Bigge Nicolaysen (links) war nicht zu halten und schoß erfolgreich ein. Foto: Schmidt peter

1. Herrenmannschaft:

Auch das erste Heimspiel ging in die Binsen

Am 6. 12. trafen unsere Herren auf den HC Schweinfurt. Daß dieses Spiel kein Honiglecken werden würde, war jedem bewußt. Zweimal gelang uns in der Anfangsphase der Führungstreffer. Leider wurde dann aber versäumt, den Vorsprung auszubauen. Aber weniger eigenes Unvermögen als mangelndes Glück, und ein ausgezeichneter Schweinfurter Torhüter waren die Ursachen.

Bis kurz vor der Pause war das Spiel ausgeglichen. Dann kamen die Unterfranken immer stärker auf und bestimmten über weite Strecken der zweiten Hälfte das Geschehen. Dennoch steckte keiner

unserer Spieler auf. Jeder versuchte immer wieder, das Blatt zu wenden.

Dies ließen die Gäste jedoch nicht zu, so daß wir uns auf Konter beschränken mußten. Mitte der zweiten Hälfte gelang es uns, von 2:5 auf 4:5 heranzukommen. Dann aber machten sich Konditionsmängel bemerkbar, so daß die Schweinfurter noch einen klaren 6:10-Erfolg verbuchen konnten.

An dieser Stelle sei nochmals ein besonderer Dank an Siegfried Schmeckenbecher gerichtet, der zusammen mit dem Schweinfurter Betreuer das Spiel für die nicht erschienenen HGN-Schiris ausgezeichnet geleitet hat.

NHTC regelrecht vorgeführt

Eine Woche nach der Schweinfurter Pleite mußten wir gegen den NHTC in der Siedlerhalle antreten. Einer besonderen Motivation bedurfte es dabei nicht. Im Gegensatz zum Schweinfurter Spiel operierten wir aus einer verstärkten Abwehr heraus. Damit wurde den NHTC-Angriffen ein schier unüberwindlicher Riegel vorgeschoben. Diesen zu sprengen, war der Gastgeber trotz stocktechnischer Vorteile nicht in der Lage.

Immer wieder wurde versucht, durch Einzelaktionen zum Erfolg zu gelangen. Hinzu kam noch eine gehörige Portion Überheblichkeit der NHTC-Akteure. So war es nicht weiter verwunderlich, daß wir nach gut zwanzig Minuten mit 3:0 führten.

Kurz vor Seitenwechsel gelang den Gastgebern der Anschlußtreffer. Nach Seitenwechsel folgte zwar das 3:2, aber wir ließen uns dadurch nicht beirren und spielten ruhig und vor allem diszipliniert weiter. Nach 45 Minuten hatten wir die „NHTCler“ dann ziemlich im Sack. Zu diesem Zeitpunkt führten wir mehr als verdient 7:2. Als der NHTC in der Schlußphase aufwachte, war es bereits zu spät. Das letzte verzweifelte Aufbäumen brachte lediglich

eine Resultatsverbesserung zum Endstand von 7:4.

Tags darauf mußten wir in München gegen den ESV antreten. Zwar gaben alle ihr Bestes, aber der letzte Biß, der am Vortag vorhanden war, fehlte. Dennoch konnten wir bis fünf Minuten vor Schluß das Spiel ausgeglichen gestalten. Erst eine krasse Fehlentscheidung der beiden Augsburger Unparteiischen — ein außerhalb erzieltes Tor — wurde gewertet und brach uns das Genick. Wir setzten nun alles auf eine Karte und verloren prompt 10:7.

W. Schäfer

Geburtstage

Folgende Mitglieder feiern im Monat Februar bzw. Anfang März ihren Geburtstag:

- 2. 2. Hanne Rückert
- 6. 2. Walter Isselhardt
- 6. 2. Ursula Schmeckenbecher
- 9. 2. Traudl Drey
- 18. 2. Inge Scharf
- 20. 2. Robert Morlock
- 20. 2. Petra Zöller
- 5. 3. Birgit Nicolaysen
- 5. 3. Peter Dechant
- 10. 3. Volkmart Rückert

Allen hierzu die herzlichsten Glückwünsche!



CLUB Simone

Exklusive
Clubräume,
Hostessen
● Tägl. ab 14 Uhr ●
Erlangen
Alterlanger Straße 35
Tel. (0 91 31) 4 51 73

Besuchen Sie das Bratwurst-Röslein

Andr. Köhnlein OHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

In der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

In Geldfragen gut beraten durch die

**BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG**

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1



eine leistungsfähige
Volksbank
für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!

ADTV-Studio
und
Discothek
Big M
Harmonie-
str. 8/10
Tel. 55 68 60



**TANZSCHULE
MELLIN**

*Manche mögen's
angezwungen...*

NEUE KURSE

beginnen

für Schüler, Berufstätige und (Ehe-)Paare
Informieren Sie sich jetzt unverbindlich:
tägl.: 11—13 + 18—20 Uhr, samstags beim Übungsabend.

*Berücksichtigen
Sie bitte bei
Ihrem Einkauf
unsere Inserenten
in der Club-Revue.*

Vielen Dank!

Automatische **SB-Waschanlage**

Waschen Sie Ihr Auto nach Programm

- | | | |
|-----------|---------------------------|----------------|
| 1. | 2x Waschen | DM 2.90 |
| 2. | 2x Waschen
2x Trocknen | DM 5.90 |
| 3. | 2x Trocknen + Wachsen | DM 8.80 |

... und selber billiger tanken bei



BP-Großstation Horst Zech

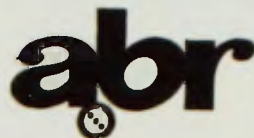
Schloßstraße 54

8500 Nürnberg 60

Telefon (09 11) 46 67 61

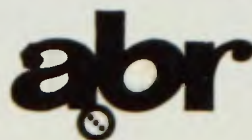
Autom. Waschanlage - Reifen - BP-Auto-Shop

Wußten Sie schon,
daß Sie im



**alle Fahrkarten zum amtlichen Preis,
alle Flugscheine** für Lufthansa und alle
ausländischen Fluggesellschaften
**zum offiziellen Tarif,
also ohne jeden Aufschlag, bekommen?**

Probieren Sie es bitte einmal aus!



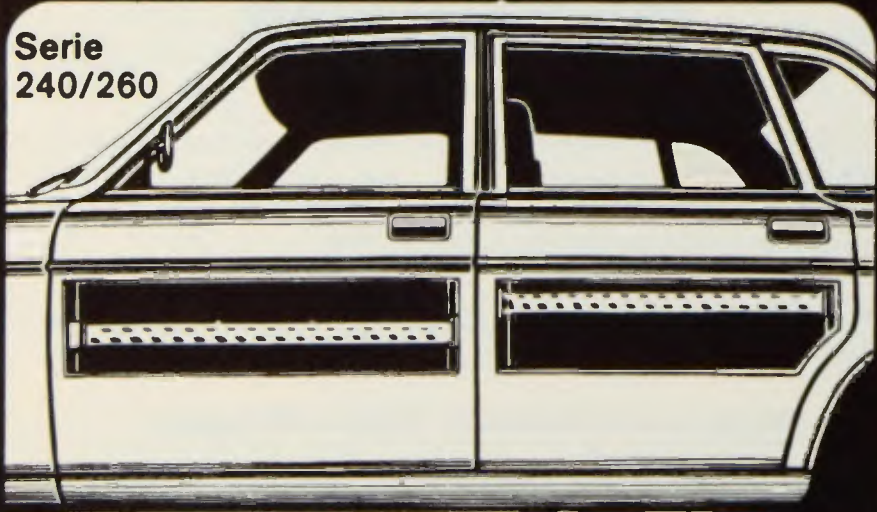
**amtliches
bayerisches
Reisebüro**

Nürnberg:
Hauptbahnhof Ruf 2 01 00
Hauptmarkt Ruf 2 29 28
Franken-Zentrum Ruf 80 30 28
Fürth:
Bahnhofplatz Ruf 77 26 70

Nürnberg:
Hauptplatz Ruf 22 47 91
Flughafen Ruf 52 40 25
Erlangen:
Hauptstr. 51 Ruf 2 40 13
Nürnberger Str. 47 Ruf 2 90 72

**Volvo
bietet Flankenschutz:
Stahlrohre in den
Seitentüren,
bis 1,5 t belastbar.
Die Fahrgastzelle wird
zur Sicherheits-Zelle.**

Serie
240/260



VOLVO-Niederlassung

Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 — 85 Nürnberg

VOLVO

Das konsequente Automobil



... besser gleich zu

MÖBEL-NORIS

denn hier stimmen

**Auswahl, Service
Qualität und Preis**

4000 qm große Einrichtungsschau in 9 Etagen
Sie sollten sich selbst überzeugen!



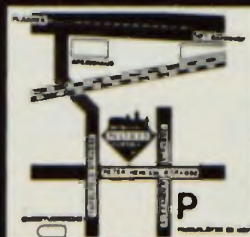
ECHT EICHE zum ECHTEN TIEFPREIS!
Meisterhaft gearbeiteter Wohnschrank mit massiver
Eichefront, Großzugiges bleiverglastes Vitrinenteil —
310 cm breit —

Massiv Eichengestellgarnitur, hohes bequemes Rücken-
teil, Sitz echter Federkern,
mit hochwertigem Bezug

kpl. nur **1998,-
398,-**

nur **1998,-**

Couchtisch — Massiv Eiche mit Kachel



Zehntausende zufriedene Kunden!

**Fachmännische - individuelle
Einrichtungsbberatung —
Frei-Haus-Lieferung —
2 Jahre vorbildlicher
Gratis-Kundendienst**

Das ist zuverlässige Sicherheit beim Einkauf!
Tafelfeldstr. 23—25, Peter-Henlein-Str. 43,
an der Christuskirche

Teilzahlung!

**NORIS
GARANTIE**
bürgt für gute
Möbel

Nürnberg's großes Einrichtungshaus in der Südstadt

PSYCHOLOGISCHES BEIM SPORT

VON DR. G. W. GLATTHAAR

Für unser seelisches Wohlbefinden sind Sport und Spiel von großer Bedeutung. Allerdings unterscheidet sich der Breitensport als Gesundheitsfaktor wesentlich vom Leistungssport. Nicht der Sieg ist hier das wesentliche Anliegen, sondern die körperliche Bewegung steht im Vordergrund, wobei durch vernünftiges Betreiben von Sport wichtige Sinne wesentlich beeinflusst werden. Empfehlenswerte Sportarten für körperliche und seelische Gesundheit sind Wandern und Spaziergehen.

Beim Spaziergehen wird zwar auch in milder Form die Muskulatur bewegt und geübt; das für die Seele Wesentliche beim Spaziergehen ist das Ziellose, Freie, Unbehinderte und dadurch Erholende. Beim Spaziergehen zu zweit oder in größeren Gruppen kann geplaudert werden. Das Gespräch bringt hier das Befreiende.

Das Wandern ist wesentlich zielorientierter. Wanderer achten meist mehr auf die Umgebung. Jetzt wird der Körper trainiert. Durch Höhenunterschiede kommt es zu Reizwirkungen. Wanderungen sind gerade für viele Patienten, z. B. Hochdruck- oder Kreislaufkranke, sehr wohltuend.

Am gesündesten ist wohl der Waldlauf. Er darf allerdings nicht bis zur Erschöpfung betrieben werden. Für diese Sportarten gibt es keine Alters- sondern Vernunftgrenzen.

Aber auch die Tanztherapie kann die Gefühle der Befreiung des Sich-Auslebens in übertragener Form geben. Allerdings mehr als die hier genannten Sportarten strengen manche Tänze Herz- und Kreislauf an, wobei meist noch in schlecht gelüfteten Räumen, also bei mangelhafter Sauerstoffversorgung Energie verbraucht wird.

Außerdem braucht man beim Tanzen Ausdauer, Disziplin und Körperbeherrschung. Seelisch wichtig erscheinen hier die besonderen Möglichkeiten sich darzustellen, wobei erotische und sexuelle Komponenten freier ausgespielt werden können als bei anderen Sportarten. Beim Rudern und Bootswandern können neben der Muskelbelastung noch neue Eindrücke von Wahrnehmung in einer meist abwechslungsreichen Umgebung seelische Befreiung bringen, auch Eislauf-

fen darf nicht vergessen werden.

Der Mensch, der es lernt, sich im Körperlichen so zu verhalten, wird sich auch in seelischer Hinsicht diesem Verhalten anpassen. Das vegetative Nervensystem wird durch sportliche Tätigkeiten im Sinne einer gesunden Belastung trainiert. Durch die überwiegend passive Haltung des zivilisierten Menschen fehlt ihm die meiste Zeit für

eine solche Beanspruchung. Das vegetative Nervensystem verliert dadurch an Elastizität und Flexibilität.

Jede der hier aufgeführten Sportarten gleichförmig durchgeführt führt zu einer körperlich-seelischen Gesamtumschaltung auf eine mehr automatische und damit außerhalb des Bewusstseins ablaufende Muskelelastizität. Im seelischen Bereich wird damit ein unmittelbarer

Zugang zu tieferen Schichten unseres Seelenlebens geöffnet. Die mit der Bewältigung einer körperlichen Belastung zusammenhängenden inneren Zufriedenheit verleihen aus diesen tieferen seelischen Bereichen kommenden Bildern fast immer einen beglückenden Inhalt.

Darum kommen wir zu dem Schluß: Sport entspannt die Seele.

Wir stellen vor:

Dieter Hochmuth — sein Vorbild ist Medizinmann Mario Americo

Seit 22. April 1980 hat sich hinter den Fußball-Kulissen des 1. FC Nürnberg eine entscheidende Veränderung ergeben: Dieter Hochmuth aus Amberg, am 8. März 1947 geboren, staatlich geprüfter Masseur und medizinischer Bademeister sowie Sport-Physiotherapeut, hat die „Pflege“ der Club-Lizenzspieler übernommen. In unserer Stadion-Zeitung „Club-Kurier“ stellte Werner Haala den neuen Club-Masseur wie folgt vor:

Mit der Verpflichtung des exzellenten und bundesweit anerkannten Spezialisten hat das Präsidium mit Michael A. Roth an der Spitze konsequent den eingeschlagenen Weg fortgesetzt, auch außerhalb des Spielfeldes für absolut profimäßige Bedingungen zu sorgen. „Wir müssen unser größtes Kapital, die Gesundheit unserer Spieler, hegen und pflegen“, lautet die Forderung, die aufgrund der langen Verletztenliste um so plausibler erscheint. So kann die medizinische und physiotherapeutische Versorgung der Lizenzspieler nicht hoch genug eingeschätzt werden. Der beste Trainer und die stärksten Spieler nützen überhaupt nichts, unterstrich Club-Mannschaftsarzt Dr. Klaus Haage, wenn eine optimale medizinische Betreuung der Hochleistungs-Sportler nicht gewährleistet ist. Größter Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der ganz ausführlichen, äußerst exakt und sorgfältig durchgeführten Muskelpflege zu.

Gerade weil die Zahl der Sportverletzungen immer mehr zunimmt, Härte und Schnelligkeit immer mehr dominieren, ist die Betreuung der Fußball-Profis vor und nach dem Wettkampf durch einen Masseur und Physiotherapeuten wichtiger denn je. Die besten Empfehlungen für diese Aufgabe bringt Dieter Hochmuth mit. Der Masseur, medizinische Bademeister, Physiotherapeut und Inhaber einer Praxis für physikalische Therapie in Kümmersbruck bei Amberg gehört zu den zehn Sportphysiotherapeuten im Bundesgebiet, die unter 42 Teilnehmern einen dreiwöchigen Lehrgang des Deutschen Sport-Bundes mit Auszeichnung bestanden. Damit wurde er zu dem Kreis von Fachleuten gezählt, die für die Olympiamannschaft in Moskau vorgesehen waren.

Ganz entscheidend geprägt hat aber Dieter Hochmuth ein Mann, der zu den legendären Masseuren auf der ganzen Welt gehört. Es ist kein geringerer als der Medizinmann der brasilianischen Fußball-Nationalmannschaft, Mario Americo. Mehr als drei Wochen ging er bei dem nun 69jährigen Massagisto in die „Lehre“, der so große Stars wie Pelé, Garrincha, Jairzinho, Carlos Alberto und Rivelino mit seinen geheimnisvollen Tinkturen aus Pflanzen und Heilkräutern zu Höchstleistungen verholfen hat. Während dieser Zeit schaute Hochmuth dem großen Meister nicht nur über die

Schulter. Er betreute sogar die brasilianische Box-Nationalstaffel. Aus der fachlichen Verbundenheit mit dem Medizinmann wurde eine intensive Freundschaft. Kein Wunder, daß der kaffeebraune Brasilianer seinen deutschen Kollegen bat: „Sag Amigo Mario zu mir!“



Dieter Hochmuth

Im übrigen hat Dieter Hochmuth auch eine Kartenverkaufsstelle für die vielen Club-Anhänger im Amberger Raum eingerichtet. Hier die Adresse: Dieter Hochmuth, 8451 Kümmersbruck bei Amberg, Butzenweg 6 (ehemaliges Rathaus), Tel. 0 96 21/8 64 94.

Mit neuen Impulsen kam es aus den USA zurück, das gute alte Tischfußballspiel — es nennt sich nun Tournament Soccer und hat einen gewaltigen Siegeszug vornehmlich bei der sportbegeisterten Jugend angetreten . . .



Die Brüder Milenko, Rigo, Martin und Lukas Skara aus Duisburg bzw. Bochum gelten einhellig als Deutschlands Soccer-Spieler Nr. 1. Sie konnten bereits den Welt-, Europa- und deutschen Meistertitel für sich in Anspruch nehmen.

Genauso aufregend wie „richtiger Fußball..!“

In den Staaten gibt es schon Profi-Turniere mit Gesamtgewinnen von einer Million Dollar im Tournament Soccer

Früher hieß es „Kickern“ und kam aus Deutschland. Jetzt kehrt das gute alte Tischfußballspiel mit neuen Impulsen aus den USA zurück und nennt sich Tournament Soccer. In den USA ist Tischfußball (Tournament Soccer) ein Sport, der sehr ernst genommen wird.

Was bedeutet nun „Tournament Soccer“? Es ist ein Spiel, das fast jeder einmal gespielt oder zumindest einmal gesehen hat. Es wurde vor ca. 150 Jahren in Frankreich erfunden. Es ist Fußball auf einem Tisch. Der Spieler bewegt kleine Plastikfiguren, die an Metallstangen befestigt sind und in der Fußballterminologie als „Männchen“ bezeichnet werden. Alle 22 Männchen sehen völlig gleich aus.

Das Ziel ist, die „Männchen“ in einer fußballartigen Weise so zu dirigieren, daß der kleine Plastikball in die richtige Position für einen Schuß auf das gegnerische Tor gebracht wird. Es haben sich strenge Regeln entwickelt. Die Spieler kontrollieren sich selbst, lediglich die

Endrunden werden von Schiedsrichtern geleitet. Fünf Tore, durch eine Mannschaft erzielt, beenden einen Satz und ein Spiel wird in drei Gewinnsätzen entschieden.

Die Fußballleute, wie alle Promoters eines neuen Berufssportes, neigen dazu, öffentliche Anerkennung dadurch zu finden, daß sie ihren Sport mit etablierten Sportarten vergleichen. Sie sagen, Tischfußball sei so aufregend wie richtiger Fußball und setze gleichzeitig die geistige Fitneß des Schachspielers voraus.

Das Geschicklichkeitsniveau ist extrem hoch, Tischfußballspiel erfordert mehr als nur Muskeln und Reflexe: „Es ist, als ob du versuchst, gegen Bayern München ein Tor zu schießen“, sagt Johnny Lott, der Weltmeister im Einzel in seinem Buch „The Complete Book of Football“. Man muß die Spannung, den Kampf- und Teamgeist erlebt haben, der über so einem Turnier liegt, um die Be-

geisterung der Spieler und Fans zu verstehen.

Für den Laien mag zwischen dem herkömmlichen Kicker und dem Tournament Soccer kein Unterschied bestehen, Fachleute jedoch haben diesen schnell erkannt und wissen ihn zu schätzen. Das ganze Gerät ist in der Technik verfeinert worden, damit die „Cracks“ noch besser „auftricksen“ können.

Neuartig konzipierte Stangen, Figuren und Spielfläche, ermöglichen beim Tournament Soccer (benannt nach der amerikanischen Herstellerfirma) eine optimale Ballkontrolle. Die massiven Stahlstangen erlauben kraftvolle Schüsse aus allen Lagen ohne die Gefahr des Verbiegens oder Abbrechens. Auch die patentierten Spielfiguren sind in ihrer Härte auf die Spielflächen und die Bälle bestens abgestimmt.

In den Staaten werden schon seit längerer Zeit große Profiturniere ausgetragen mit Gewinnen bis zu

1 000 000 Dollar im Gesamtwert, an denen bereits deutsche Spieler erfolgreich teilgenommen haben.

Mit dem Turniergedanken nach dem Vorbild der USA werden seit ca. eineinhalb Jahren auch in Deutschland Turniere mit wachsendem Zulauf ausgetragen. Dabei hat sich Augsburg als „Soccer-Hochburg“ besonders hervor getan und bereits die 3. Stadtmeisterschaft mit internationaler Beteiligung durchgeführt.

Hier zeigt sich deutlich, daß Tischfußball auf dem besten Weg ist, ein Breitensport zu werden und legt überzeugend in der Praxis dar, daß Soccer die Kommunikation fördert. So manche neue Freundschaft wurde geschlossen, und so manches Training mit einem neuen Partner verabredet.

Eins verbindet alle Tischfußballfreunde weltweit: Die Freude am Spiel. Und noch eins: Tischfußball kennt keine Grenzen, weder nach Alter, noch nach Geschlecht noch sonstwie.

**Europäische Fachjournalisten
haben gewählt:**

Ford Escort



**Auto des Jahres
1981**

**Testen
Sie den neuen Ford Escort.
Bei uns!**



Autohaus Langwasser

Ford-Haupthändler

Kafkastraße 1 — 8500 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 8 66 51

resse

creme

tanne

reseda

nessing

old

ARO

Teppichböden Bodenbeläge Tapeten

ltrosa

ila

aupe

d'grau

enzian

grau

mocca

apricot



Nr. 3 März 1981
2,50 DM

1.
FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue

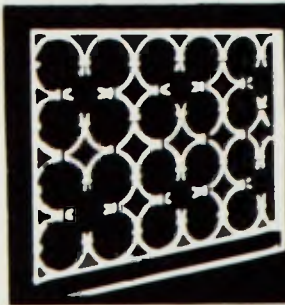


Kunstschmiede Arbeiten

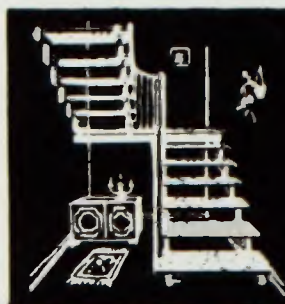


Zierritter
Geländer
Fenstergitter
Raumteiler
Tore

aus geschmiedetem
(Stahl)



UNIBAU-Treppen für Alt- und Neubau
Stahl-, Holz-, Steinkombination mit 5fach
schichtverleimten Stufen oder Steinauflagen



TREPPEN-TREMEL

Guntherstraße 41 · 8500 Nürnberg · Tel. (0911) 463742
Ausstellung: Ecke Gabelsbergerstraße / Körnerstraße

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 14—19 Uhr

>Hallo Sportsmann<

Welches Versicherungsproblem
Sie auch haben — wir lösen es:

Rund 50 verschiedene Versicherungsarten
können wir Ihnen anbieten.

Lebensversicherungen: z. B.

Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld.

Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.

Sachversicherungen: z. B.

Privathaftpflicht — 69.80 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000.— DM Vermögensschäden.

Hundhaftpflicht — 73.50 DM jährlich, einschl. Vers.-Steuer

Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 20mal Beitrags-Rückvergütung.

Verlangen Sie ein Angebot!

Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:

Joseph Albersdoerfer

Erlenstegenstraße 26 · 8500 Nürnberg 20

Telefon (09 11) 54 01 02

Robert Hollerbaum

Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach,

Telefon (0 91 53) 6 99

VER **BAYERN**
SICHER UNG

Sachversicherungen für
Bayerische
Versicherungskammer
Krankenversicherungen
Bayerische Beamtenkrankenkasse
mit Krankenkasse bayerischer Erzieher
ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG
Zentraleuropäische Vers.-AG

Das Team

stellt sich vor

- unsere Erfahrung
- unser Können
- unsere Ideen
- unser Service
- ● und Sie

Ob mit oder ohne eigene Vorstellungen — Schauen Sie 'mal vorbei

walch-fleiner+co

Bodenbeläge
Teppiche

Gardinen
Tapeten

Accessoires
Verlegedienst

Telefon (0911) 4 94 55 · Schweiggerstraße 6 · 8500 Nürnberg



Die sind
wirklich Spitze
Wuff!

Club Revue

3

Letzte Meldung:

BUCHSTÄBLICH eine Minute vor Redaktionsschluß erreichte uns die Entscheidung des Club-Präsidiums, einen neuen Trainer für die Fußball-Bundesligamannschaft zu verpflichten. Nachfolger von Horst Heese (unser Bild) wurde der 40jährige ehemalige Meisterspieler und Erfolgstrainer der Bayernliga-Mannschaft, Fritz Popp. Zum Trainerwechsel mehr in der nächsten Ausgabe der Club-Revue.

MÄRZ '81

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Themen des Monats, Impressum
Seite 2/3:	Dies & Das
Seite 4/5:	Kolumne des Präsidenten
Seite 6—9	Neues aus der Profi-Abteilung
Seite 11:	Zabo-Geflüster
Seite 12/13:	Punktspiel in Hamburg
Seite 14/15:	Punktspiel in Bochum
Seite 16/17:	Punktspiel gegen Duisburg
Seite 18/19:	Statistik rund um den Club
Seite 21:	Die nächsten Spiele
Seite 22—28:	Die Werner-Heck-Story
Seite 30/31:	Nürnberg ehrt seine Meister
Seite 33:	Maskottchen „Club-Heidi“
Seite 34/35:	Humor, rund um den Club
Seite 36—40:	Wie geht's? Heute: T. Wild
Seite 42/43:	Unser Super-Farbposter
Seite 45:	Die Fan-Club-Ecke
Seite 47:	Fußball-Amateure
Seite 48—52:	Fußball-Jugend
Seite 54—57:	Tennis-Abteilung
Seite 59:	Leichtathletik-Abteilung
Seite 60—65:	Wintersport-Abteilung

Seite 66—68:	Schwimm-Abteilung
Seite 69—71:	Box-Abteilung
Seite 72—74:	Handball-Abteilung
Seite 76/77:	Hockey-Abteilung
Seite 78—81:	Roll- und Eissport-Abteilung
Seite 82:	Für Club-Rätselfreunde
Seite 83:	Soccer-WM-Spektakel
Seite 84:	Aus der Club-Familie

Titelfoto:

Club-Torhüter Rudi Kargus, der im Herbst vom Hamburger SV zum 1. FCN geholt wurde, erwies sich in der Vorrunde als hervorragendes Rückgrat der Club-Mannschaft, ließ sich aber zu Beginn der Rückrunde von der allgemeinen Hektik und Nervosität seiner Vorderleute anstecken. Mit einem sicheren Kargus wird aber auch der Club insgesamt wieder sicherer. Links neben Kargus: Beierlorzer, rechts Stocker. Foto: Liedel

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/405555.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.

ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptsitz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.

ANZEIGEN-LEITUNG NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier, Telefon: 0911/772099.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer.

LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger.

REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.

GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.

Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.).

Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg

Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:

1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 —
1948 — 1961 — 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962

Geschäftsstelle: Valznerweiherstraße 200

Schalterstunden:

Montag—Donnerstag 8.00—12.30 Uhr und 13.30—16.30 Uhr.

Freitag 8.00—12.30 Uhr und 13.00—15.30 Uhr.

Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:

Konto für Mitgliedsbeiträge:

Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000

Konten für Sonstiges:

Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483

Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705

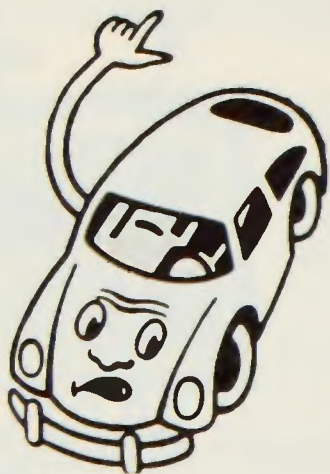
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76





... ich muß neu lackiert werden
aber **N U R** von der

Autolackiererei

Johann Ziegler
8500 Nürnberg

Karl-Martell-Str. 40
Telefon

3 21 54

Acryl-Einbrennlackierung • Unfallschäden • Unterbodenschutz • Hohlraum-
versiegelung • Lackierung und Beschriftung von Lkw

DIES & DAS



Konsul Hanns Porst, seit 1951 Mitglied des 1. FC Nürnberg und Gründer des Unternehmens Photo-Porst, wurde am 9. Februar 85 Jahre alt. Club-Vizepräsident Hans Gebhardt (links) gratulierte natürlich dem langjährigen Club-Mitglied sehr herzlich. Rechts Frau Therese Englert.



Vorstandsmitglied Helmut Lehmann 60 Jahre. Kaum zu glauben. Große Gratulationscour: Bereits am Vormittag des 13. Februar erhielt Helmut Lehmann in seinem Büro in der Bundesanstalt für Arbeit Besuch von seinem Vizepräsidenten Hans Gebhardt.



NÜRNBERGS ATTRAKTION FÜR DAMEN- UND HERRENFRISUREN

'IL BARBIERE'

DER FRISEURSALEN MIT WARTEBAR
SANTORO GMBH, TEL. (09 11) 45 54 17
WÖLCKERNSTRASSE 3 / SÜDSTADT-CENTER

UNSER SPITZENTEAM
ERFÜLLT ALLE IHRE WÜNSCHE
UND HILFT, IHRE FRISURPROBLEME ZU LÖSEN.

BEI VORANMELDUNG ERSPAREN SIE SICH
WARTEZEITEN.

SIE KÖNNEN BEI UNS DIE CLUB-CRACKS TREFFEN!





Am Abend gab es im Carl-Riegel-Zimmer im Neuen Zabo einen kleinen Geburtstags-Empfang und Club-Präsident Michael A. Roth ließ es sich natürlich nicht nehmen, Helmut Lehmann nochmals die besten Wünsche und den Dank des 1. FCN zu überbringen.



Ehrung auch für Lothar Schmechtig anlässlich seines 25jährigen Mitarbeiter-Jubiläums in der Schickedanz-Unternehmensgruppe. Der Förderer des 1. FCN und ehemalige Club-Präsident erhielt von Hans Dedi (links) von der Schickedanz-Unternehmensleitung ein wertvolles Geschenk...



... und von der Club-Abordnung Hans Gebhardt (rechts) und Hans Sperl (Mitte) ein Blumengebinde überreicht. Fotos: Schmidtpeter (6)

An alle Abteilungsleiter

Der Ehrungsausschuß bittet, Vor- und Zuname der zu ehrenden Meister des Sportjahres 1980/81 sowie Vorschläge zur Verleihung des silbernen oder goldenen Verdienstzeichens bis spätestens Freitag, den 20. März, über die Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg bekanntzugeben bzw. einzureichen.



Gunther Baumann feierte, wie ausführlich in der „Club-Revue“ 1/81 berichtet, seinen 60. Geburtstag. Im Namen des 1. FCN gratulierte sein ehemaliger Mannschaftskamerad Robert „Zapf“ Gebhardt recht herzlich.



Glückwünsche im Haus Julius Übelein: „Uttla“ wurde am 17. Februar 65 Jahre „jung“. Gratulanten waren die einstigen Mannschaftskameraden „Zapf“ Gebhardt, Bruderherz Baptist Übelein und Helmut Herbolsheimer. Mehr über den guten Fußballer „Uttla“ Übelein (II) konnten Sie, liebe Club-Freunde, im Februar-Heft der „Club-Revue“ lesen.

Foto: Schmidtpeter

Silberpillen



Gegründet vor 1442

Die Herstellerapotheke zuverlässiger und preiswerter Arzneimittel

Mohren-Apotheke
NÜRNBERG

Auto Unfall - schuldlos!!!

Mietwagen ohne Kautions Reparaturkosten-Übernahme freie Werkstattwahl

Auto-Verleih HOFMEISTER

Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48

Pkw

von 40-205 PS

Lkw

von 1-4 to Nutzl.



Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

in der letzten Club-Revue habe ich über die Einführung einer Winterpause geschrieben. Nun, in der Zwischenzeit sind von vielen anderen Vereinen ähnliche Überlegungen angestellt worden. Bei fast allen Vereinen hinkend die Zuschauerzahlen hinter den Planungen z.

Auto zu fahren, nur um ein Fußballspiel zu sehen. Kein Wunder, daß viele Vereine in Geldschwierigkeiten gekommen sind, auch wenn dies nur vorübergehender Natur ist. Abhilfe können jetzt nur noch die Spiele im Frühjahr bei besseren Witterungsverhältnissen schaffen.

Uns steht ja demnächst mit dem Spiel gegen Bayern München das Spiel des Jahres ins Haus. Wir

Plätze zu bekommen. Unsere Plätze haben einen Lehm-Untergrund und sind deshalb nicht so häufig bespielbar, wie Plätze auf sandigem Untergrund. Auch sind unsere Plätze dermaßen uneben, daß Verletzungen im Training an der Tagesordnung sind. Als Beispiel dafür möchte ich nur die Verletzungen unserer Spieler, Schöll, Schlegel und Lieberwirth anführen. Wir

Werte erhalten — Anlagen verbessern

Teil erheblich hinterher. Das ist ja auch kein Wunder. Durch den dieses Jahr lang anhaltenden Winter mit Frost, Eis u. Schnee ist es ja auch nicht jedermanns Sache und Geschmack, sich stundenlang im Stadion aufzuhalten. Dazu kommt, daß die meisten Vereine auch viele Fans haben, die von weiter her mit dem Auto zu den Spielen fahren. Es ist einfach vielen Leuten zu gefährlich, bei Glatt- und schneeglatten Straßen

werden, wie die meisten Bundesliga-Vereine, einen Zuschlag für dieses Top-Spiel erheben. Allerdings kommt bei uns der Aufschlag von ca. 20% voll der Verbesserung des Trainingsgeländes zugute. Unser früherer Trainer Zapf Gebhardt hat sich speziell für die Renovierung der bestehenden Trainingsplätze stark gemacht und versucht nun mit einer Spendenaktion noch zusätzliche Mittel zur Umgestaltung der einzelnen

können von Glück sagen, daß diese Spieler heute wieder einsatzfähig sind. Es ist ganz klar, bei weniger Verletzungen könnte der Spielerkader kleiner gehalten werden und dadurch viel Geld gespart werden.

Ich wünsche unserem Zapf Gebhardt viel Erfolg bei seiner Aktion. Jeder Spender wird, falls er es nicht ausdrücklich anders wünscht, in der Club-Revue und im Stadion-Kurier veröffentlicht (Konto-Nr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen Ländern Europas macht Ihre Kaufentscheidung leicht.

Auf 10 Etagen in zwei großen Häusern finden Sie jede gewünschte Stilrichtung.

Unsere leistungsfähige „Gardinen und Teppichböden“ Spezialabteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache.

Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth

Nürnberg, Wölckernstraße 6 gegenüber Horten

U Direktzugang am
P U-Bahnhof Aufseßplatz
kostenlos außerdem 440 Parkplätze im
im Hof, Parkhaus Süd, Wölckernstr. 29



1011665705 Noris-Bank). Der Erfolg kommt allen Sportlern und natürlich besonders den Fußballspielern unseres Vereins zugute.

Im übrigen können alle Mitglieder auf ihren Verein, den 1. FCN, stolz sein, denn es dürfte in der gesamten Bundesliga keinen Verein geben, der ein so großes Vermögen aufweisen kann, wie der Club. Allein das Gelände am Valznerweiher umfaßt fast 200.000 qm. Das entspricht der Größen-

ordnung von ca. 35 Fußballplätzen, wenn man sie aneinanderreihet. Was allein dieses Gelände in dieser erstklassigen Lage am Stadtrand wert ist, kann sich jeder Leser selbst ausrechnen. Unser Club hatte in seiner langen Geschichte zwar häufig Geldsorgen, den verantwortlichen Vorständen ist es aber immer wieder gelungen, das Vermögen des Vereins kontinuierlich zu vergrößern. Gerade dieser große Besitz verpflichtet den Verein

sparsam zu wirtschaften, es darf einfach nicht mehr Geld ausgegeben werden, als eingenommen wird. Für mich persönlich ist unser Gelände, das vollkommen unbelastet ist von jeglicher Hypothek und Grundschuld, unantastbar und verpflichtet uns, den Wert des Geländes zu erhalten und die Anlagen zu verbessern.

Das wärs für heute wieder
Ihr
Michael A. Roth

Spenden Sie Blutplasma

Plasma wird zur Lebenserhaltung bei Krankheiten und Verletzungen (für nahezu alle Verkehrsoptionen) und als Basis für lebenswichtige Impfstoffe benötigt.

Noch haben wir nicht genügend Blutplasma-Spender, um Tau-

Ihren
Zeitaufwand
vergüten wir
mit DM 25,—
pro Spende

sende von Patienten zu versorgen.

Helfen Sie durch Ihre Spende, den ständig steigenden Bedarf zu decken. Nach einem bewährten Verfahren entnehmen wir dem von Ihnen gespendeten Blut das Plasma und geben Ih-

nen die Blutkörperchen wieder zurück. Dadurch kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 60 Jahren alle 8 Tage spenden.

Die Dauer der Plasma-Spendung beträgt etwa 60 Minuten. Lassen Sie sich von unserem Arzte-Team informieren, beraten und untersuchen.



8500 Nürnberg
Frauentorgraben 5
im Hause der
„Alten Leipziger“
Versicherung
Tel. (09 11) 2 29 11/12



**REIFENDIENST
PETERS & Co.**

INHABER: ALFRED SVETLIK SEN.



Stammwerk ZIRNDORF, Sandäckerstraße 2-8 — Telefon (09 11) 6 90 41
Niederlassung Erlangen, Möhrendorfer Straße 10 — Telefon (0 91 31) 4 39 79 + 4 61 61
Weitere Niederlassungen:

Bamberg — Bayreuth — Hammelburg — Weißenburg

Reifen-Spezialerneuerungen - Neureifen aller Fabrikate
Moderner Kundendienst



**Wolfgang
Konrad**

GmbH

DAIHATSU-
Vertragshändler
Kfz-Reparaturen
aller Typen

Breitscheidstraße 56
Ecke Dallingerstraße
8500 Nürnberg
Telefon 45 19 99

**Unsere Unternehmensgruppe
überzeugt durch Leistung**

Ihr Partner und Berater auf dem Immobiliensektor

Industrie Immobilien
09 11 / 2 06 46

Hauptmarkt 2

MAAS

8500 Nürnberg

Immobilien
09 11 / 2 06 46

Telex 62 65 00



Tucher
ein gutes Wort für ein sympathisches Bier

NEUES

AUS DER
LIZENZSPIELER
ABTEILUNG:

Rudi besuchte die Noris



Rudi Hannakampf, langjähriger Club-Spieler und heute Inhaber eines Spielzeug-Fachgeschäftes in Burghausen, besuchte beruflich die Nürnberger Spielwarenmesse und natürlich auch seinen früheren Bayreuther Mannschaftskameraden Reinhard Brendel (rechts). Für die Dauer der Spielwarenmesse wohnte der Rudi natürlich bei Freund Reinhard, denn Zimmer sind während der Messetage eine echte Rarität.

Foto: Schmidtpeter

Neue Frisur für den Herrn Manager



Club-Manager Frank Fleschenberg wollte doch einmal die Haar-Künste von Weltmeister Kurt Schrepfer (rechts) an sich ausprobieren lassen. Kurt Schrepfer verpaßte dem Herrn Manager eine „windschnittige“ Frisur, und Frau Angela Schrepfer begutachtet anerkennenden Blickes die Meisterleistung . . .

Foto: Schmidtpeter

Nach Westdeutschland- Fahrt ins Nürnberger Kon-Tiki

Eigentlich war alles ganz anders geplant: Am Montag, dem 9. Februar, war die Club-Mannschaft gen Westen gereist, um dort bessere Trainingsbedingungen vorzufinden. Sie traf zwar in Köln ein, die Bedingungen waren aber nicht vorteilhafter als auf den inzwischen in Nürnberg abgetauten Plätzen. Man bestritt schließlich das Privatspiel in Horst Heeses Wahlheimatstadt Eupen im belgischen Grenzland und entschied sich dann am Mittwoch (11. 2.), wieder den vereinseigenen Bus nach Nürnberg zu steuern. Hier gab's auf Einladung von Kon-Tiki-Chef Werner Weiß und Geschäftsführer Jupp Mergelmeier ostasiatisches Abendessen. Ob's vielleicht vor dem Spiel in Bochum doch zu asiatisch und fremdländisch für manchen Spieler war?



Kon-Tiki-Geschäftsführer Mergelmeier (rechts) mit der Club-Mannschaft.



Club-Manager Frank Fleschenberg, Bus-Fahrer Willi Ehrmann und Betreuer Toni Eckert.

Fotos: Schmidtpeter (2)



Auto—
unfall?

53 6006

Mentzel
Wollentorstraße 11

Pkw - Lkw
**Auto—
verleih**

Im Gesamtverband der Kfz.-Vermieter Deutschlands e.V.

Privatspiel-Termine des 1. FCN:

Am 21. April in Luxemburg

In den nächsten Wochen wird die Lizenzspieler-Mannschaft des 1. FC Nürnberg einige Privatspiele bestreiten. Endgültig abgeschlossene Termine: 20. April beim TSV Schwaigern bei Heilbronn, am 21. April in Luxemburg gegen Nationalmannschaft Luxemburg, am

8. Juni (Pfingstmontag) in Altmünster bei Crailsheim, am 14. Juni in Kirchheim/Teck.

Für die neue Saison ist ebenfalls bereits ein Privatspiel-Termin fest gebucht: 22. Juli in Vilseck anlässlich der 1000-Jahr-Feier.

Club gegen Lok Leipzig

Im Rahmen des innerdeutschen Sportverkehrs trägt auch die Lizenzspieler-Truppe des 1. FC Nürnberg ein Fußball-Privatspiel aus.

Gegner des 1. FCN in Nürnberg ist Lok Leipzig. Es ist das Rückspiel der ersten Begegnung im Jahre 1979 in Leipzig.

Der erste Neuzugang:

Dieter Trunk



Der erste „Neue“ für die kommende Saison: Dieter Trunk. Von rechts: Club-Präsident Michael A. Roth, Manager Frank Fleschenberg, Spieler Dieter Trunk und Club-Erfolgstrainer Fritz Popp, der sich wesentlich dafür eingesetzt hatte, daß Trunk wieder den Weg zum 1. FCN fand. Foto: Schmidtpeter

Der erste Neuzugang des 1. FC Nürnberg für die neue Saison 1981/82: Dieter Trunk, Stürmer des Landesligisten SC Reichmannsdorf, hat beim Club einen Zweijahresvertrag vom 1. 7. 1981 bis 30. 6. 1983 unterschrieben. Dieter Trunk ist bereits jetzt, seit 1. Februar, fest im Mannschaftskader des 1. FCN, denn Club-Präsident Michael A. Roth und Trainer Fritz Popp wollen den 21jährigen in hartem Training mit der Lizenzspieler-Mannschaft aufbauen.

Trunk sollte schon vor knapp vier Jahren zum 1. FCN kommen. Damals, im April 1977, trainierte er bereits dreimal mit der Lizenzspieler-Mannschaft und hatte bereits einen Arbeitsvertrag mit dem Club geschlossen, der allerdings auf Trunks eigenen Wunsch hin wieder gelöst wurde, da er erst seine Lehrzeit abschließen wollte.

Trainer Fritz Popp hält —

wie damals übrigens auch Trainer Horst Buhtz — sehr große Stücke von Trunk. „Ich bin überzeugt, daß er es im Profifußball schaffen kann.“

Norbert Eder bleibt bis 1985

Club-Vorstopper N. Eder hat seinen Lizenzspieler-Vertrag mit dem 1. FC Nürnberg bis zum 30. Juni 1985 verlängert. Norbert Eder gehört dem Club seit 1973 an, kam als Jugendlicher vom VfR Bibergrau (Unterfranken) in die Clubjugend, dann in die Club-Amateurelf und schließlich in die Profi-Mannschaft.

Der damalige Trainer Hans Tilkowski war ein überzeugter Förderer des jungen Norbert. Inzwischen hat Eder über 330 Spiele in der 1. Club-Mannschaft bestritten. 15mal spielte der Club-Abwehrspieler auch in der deutschen Amateur-Nationalmannschaft.



Foto: Schmidtpeter

attracta

NÜRNBERG,
am Leipziger Platz

LANGWASSER,
im Franken-Zentrum

ROTHENBACH/
St. Wolfgang

ROTH.

SCHWABACH.

PEGNITZ.

ANSBACH

AMBERG.

BURGLINGEN-
FELD

Das Einkaufsparadies der kleinen Preise

Gual in Bayern!

Delphi-Palast

Das Unterhaltungscenter mit Herz.

PAM

Der Original-Schauplatz, wo der Film unten die Haut geht.

Mit Striptease u. Getränken nonstop

EROTICA

Video-Kino

Mit Striptease u. Getränken

INTIM

Die besonderen Super-8-Hard-Cord-Filme. Da spielt sich alles ab.

Mit Striptease und Getränken nonstop

Erstmalig in Europa

2 PEEP-SHOWS in einem Haus:

Akt-Tele-Peep-Show

Die Großbildübertragung aus unserem eigenen TV-Studio, alle Mitwirkenden sind auch in unserer

Akt-Modell-Live-Show

Jeden Monat 7 internat. Girls für Sie auf der Bühne.

Für alle Hochleistungssportler und die, die es werden wollen, unsere

SOLO-KABINE

„Trimm Dich fit“

Das PHOTO-STUDIO

Das MINI-KINO

SEX-SHOP

Magazine, Filme, Wäsche, Ehygiene

SPIEL SALON

im Delphi-Palast
Unterhaltung und Spannung für Sie.

10 Videokabinen
und
17 Filmkabinen

Täglich von 10—24 Uhr, auch sonntags.

Josephsplatz 14—16
Telefon 22 70 87

Strengstes Jugendverbot

Der Udo will wieder zum Club

Jahrelang grollte Weltstar Udo Jürgens dem 1. FC Nürnberg, denn der einst eingefleischte Club-Anhänger — er war 1967 und 1968, als Max Merkel Trainer in Nürnberg war, ständiger Gast bei Club-

spielen und natürlich auch Clubmitglied — hatte vor Jahren Ärger mit der damaligen Geschäftsführung bekommen. Es ging damals um nicht bezahlte Mitgliedsbeiträge des Stars.

Jetzt wurde das „Kriegsbeil“ begraben, wieder Freundschaft geschlossen und Club-Präsident Michael A. Roth darf sich freuen, denn Udo Jürgens will wieder Clubspiele besuchen. „Am liebsten natürlich komme ich zum Spiel zwischen Club und Bayern München“, sagte Udo. Die Versöhnung zwischen Udo und Club gab es anlässlich der Karnevals-Gala von Gelb-Rot Noris in der Meistersingerhalle.



Udo Jürgens mit Club-Präsident Michael A. Roth, Franz Oberacher, Manager Frank Fleschenberg und Bertram Beierlorzer.

Foto: Ruckmich/AZ

Spielausfall gegen Stuttgart und Absage gegen 1860 München

Zweimal konnte das sonst so gut präparierte und manchen Witterungssturm gut überdauernde Nürnberger Stadion den Eis- und Wassermassen nicht mehr Paroli bieten. Trotz aller Bemühungen der wackeren Männer des städtischen Gartenbauamtes mußten zwei Spiele abgesetzt werden:

Zuerst das Freundschaftsspiel gegen die Stuttgarter Kickers. Erst eine Stunde vor Spielbeginn fiel die Entscheidung. Der Schiedsrichter hatte es beiden Mannschaften freigestellt, auf schwierigem Boden zu spielen. Während der Club wollte, wollte Stuttgarts Trainer Cendic nicht. Ihm war die Gesundheit der Spieler wichtiger, und so gab es natürlich bei den inzwischen ins Stadion gekommenen Zuschauern Ärger. „Wir

wollen diesen Spielausfall wieder wettmachen und die Zuschauer in anderer Form

entschädigen“, meinte Manager Frank Fleschenberg.

Die zweite Absage gab es für das am 7. Februar angesetzt gewesene Bundesligaspiel gegen 1860 München. Bereits zwei Tage vor diesem Treffen mußte die Platzkommission die Partie absetzen. Der Nachholtermin: 28. Februar (wir berichten in der nächsten Club-Revue über dieses Nachholspiel!).



Club-Manager Frank Fleschenberg jongliert auf Eis und Wasser im Nürnberger Stadion. So sah der Platz vor dem vorgesehenen Privatspiel gegen die Stuttgarter Kickers aus.

Foto: Schmidt peter

Thomas Brunner im DFB-Aufgebot

Club-Jugendspieler Thomas Brunner, als Amateur Mitglied des Lizenzspieler-Mannschaftskaders, wurde von DFB-Jugendtrainer Dietrich Weise in das Aufgebot des Deutschen Fußball-

Bundes berufen, das vom 25. Mai bis 3. Juni 1981 am Jugend-Europameisterschaftsturnier in 28 Städten der Bundesrepublik Deutschland teilnimmt.

Volkerts 400. Bundesligaspiel

Ein seltenes Jubiläum: Schorsch Volkert bestritt in Hamburg im Spiel HSV gegen Club sein 400. Spiel in der Fußball-Bundesliga. Seine ersten Sporen verdiente sich Volkert als junger Bundesli-

gaspieler beim 1. FCN, ehe er nach seiner Auslands-Station in Zürich beim Hamburger SV landete und von dort aus dann zum VfB Stuttgart wechselte.

Gegen FC Bayern am 16. 4.: Vorverkauf auf Hochtouren

Das Bundesligaspiel zwischen dem 1. FC Nürnberg und dem deutschen Meister FC Bayern München findet endgültig nach Abstimmung zwischen den beiden Vereinen am Gründonnerstag (16. April) um 20 Uhr im Nürnber-

ger Stadion statt. Der Vorverkauf für dieses Schlagerspiel läuft bereits auf Hochtouren. Sichern Sie sich noch Eintrittskarten für dieses bayerische Duell. Sitzplatz-Karten sind bereits Mangelware.

Nürnbergs Stadion zu 53,5 Prozent ausgelastet

Nach einer Aufstellung, die der Sport-Informations-Dienst (sid) in Düsseldorf erstellte, waren die Stadien der Bundesliga-Vereine in der Vorrunde denkbar schlecht ausgelastet. Nach der jeweils vorhandenen Kapazität war die „Alm“ in Bielefeld mit 79,7 Prozent am besten ausgelastet. Dann kamen Kaiserslautern mit 71,8 Prozent, Dort-

mund 56,1 Prozent, Karlsruhe 53,6 Prozent und Nürnberg mit 53,5 Prozent. Nur Leverkusen (51,4 Prozent) und Hamburg (50,6) lagen noch über der 50-Prozent-Grenze. Die schwächste Auslastung hatten in der Vorrunde Gelsenkirchen (26,8 Prozent), Düsseldorf (28,7 Prozent) und Köln (28,3 Prozent).

Pechvogel Alois Reinhardt

Unser junger Lizenzspieler Alois Reinhardt hatte schon wieder einmal großes Pech — bzw. DFB-Juniorentainer Berti Vogts hatte mit Reinhardt kein Glück. Zusammen mit dem nach Saarbrücken ausgeliehenen Torhüter Herbert Heider war Reinhardt zu

den Testspielen der DFB-Junioren-Auswahl in Waldhof und Offenbach (24./25. 2.) eingeladen gewesen. Doch zwei Wochen lang mußte der „Max“ seinen Fuß in Gips tragen — eine Verletzung machte ihm Training und Spiel unmöglich.



Ihr guter Partner beim Einrichten
WIR LIEFERN MÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜR ALLE WOHNBEREICHE ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN! BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALITÄTSMÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜHRENDE HERSTELLER.
Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis 18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.
MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a
Telefon 35 20 88

SERVICE BEIM Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen.

Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.

Auf Ihren Wunsch übernehmen

wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.

Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.

Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.

Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 221777



**Tanzen lernen
und vergnügt sein**

TanzSchule
Pfeiffer
SIEGFRIED
+ ANITA

**JUNG
+ DYNAMISCH**

NÜRNBERGS PROFESSIONAL TANZPAAR

Die neue attraktive ADTV-Tanzschule mit der
U-Bahn-Station im Hause (Aufseßplatz)

**Wir wollen, daß Sie BESSER tanzen,
deshalb unser Paket-Angebot**
für Schüler: Grundkurs + 7 Übungspartys
für (Ehe-)Paare
Übungsmöglichkeit nach dem Grundkurs

Wir haben eine Tanzschule mit Atmosphäre
geschaffen, in der Sie sich wohlfühlen sollen!
Geschmackvoll eingerichtet —
Tanzfläche mit idealen Ausmaßen (über 110 qm) —
gemütliche Polstersitzgruppen —
aufwendige Musik- und Beleuchtungsanlagen
(Wir unterrichten im Partystil) —
eine Bar mit reichhaltiger Getränkeauswahl
(u. a. EKV-Bier vom Faß).



**Anmeldung jetzt
bzw. Kursplan anfordern!**

Südstadt-Center — Eingang
Aufseßplatz 21 (2. OG)
(direkt neben Kaufhaus Horten/Merkur)
Telefon **45 53 55 - 6**

In der Zeitung hat der Heiner gelesen, daß alle vom Winterwetter reden, nur der Deutsche Fußballbund nicht. Der Hermann Schlauberger, der Präsident vom DFB, ist der Meinung, daß erstens das Wetter sowieso jedes Jahr anders ist, daß zweitens Fußball ein alpiner Sport ist und daß drittens keine Winterpause braucht. Und da hat der Hermann auf jeden Fall recht, weil es wirklich nichts schöneres gibt, als ein Fußballspiel bei 25 Grad unter Null und vielleicht noch einem sauberen Schneegestöber.

Deswegen sollen jetzt für den Winterfußball neue Bestimmungen gemacht werden. Der Untergrund mindestens einen halben Meter tief beinhart gefroren sein, die Spieler werden mit Schne Brillen ausgerüstet und jede Mannschaft erhält je einen Eispickel, der allerdings nur außerhalb vom Strafraum benützt werden darf. Wenn der Ball während des Spiels in den Schneewächten verloren gehen sollte, dann kann auch mit einer beliebigen Anzahl von Schneebällen weitergespielt werden.

Die Mitnahme von Lawinensuchgeräten ist zwar keine Pflicht, muß aber jedem Verantwortungsbewußten Fußball-Profi dringend empfohlen werden. Wie oft ist es schon vorgekommen, daß ein leichtsinniger Linksaußen bei einem Alleinangriff unter einem Schneebrett begraben wurde, unbemerkt von Freund und Feind, und erst im Frühlingssonnenschein wieder aufgetaucht ist, wo natürlich dann alle Hilfe zu spät kam.

Interessant ist in diesem Zusammenhang auch für die

Beispiel am Südpol von den Pinguinen schon seit Jahrhunderten erfolgreich gespielt wird, nur Vorteile.

Selbstverständlich hat der DFB auch in anderer Hinsicht noch an die Finanzen seiner notleidenden Vereine gedacht. Dadurch, daß im Winter keine Zu-

Schatzmeister aller Bundesliga-Vereine, daß die Ablösumme eines tiefgekühlten Spielers unter Umständen mit einem zehnpromtigen Frischfleischzuschlag aufgebessert werden kann. Wo man hinschaut, gibt es also beim Winterfußball, wie er zum

Nichts schöneres als Fußball im Winter

schauer kommen, kann auf jedem beliebigen Krautacker, auf abgelegenen Wiesen, gefrorenen Weihern oder auf Waldlichtungen gespielt werden. Somit entfallen fast für ein halbes Jahr die Kosten für die Stadionmiete.

Bevor der Winterfußball

offiziell in Kraft tritt, muß allerdings noch die Klausel in den Spielerverträgen geändert werden, in denen Lizenzfußballern jegliche Ausübung von Wintersport verboten wird. Manchmal läßt es sich halt nicht vermeiden, daß man mit Schlittschuhen oder Langlaufskiern antreten muß. Bei Spielen, die auf einem Hanggrundstück ausgetragen werden, kann mit einer Ausnahmegenehmigung sogar der Einsatz von Abfahrtskiern gestattet werden.

Wichtig für kleinere Vereine ist auch die Zusatzregel, daß man bei Unvollständigkeit einer Mannschaft die fehlenden Spieler durch eine entsprechende Anzahl Schneemänner ersetzen kann. Für einen Schneemann ist allerdings ein gesonderter Spielerpaß erforderlich, und zwar der sogenannte Arlberg-Paß. Schneeketten dürfen wegen der erhöhten Verletzungsgefahr während eines Spiels nicht getragen werden.

Strittig ist zur Zeit auch noch ob der 1. FC Nürnberg eine Winterfußball-Lizenz bekommt. Da beim Club nämlich eine große Anzahl Standfußballer unter Vertrag stehen, bestünde nämlich die Gefahr, daß ein Teil der Mannschaft während der neunzig Minuten mitten in einem wichtigen Bewegungsablauf am Boden festfriert. Das wär's wieder

Euer Heiner Heddrigg

k.hoffmann

grafik - design & werbung
textil - ,folien - ,tampon -druck

kapuzenpulli
autoaufkleber
sweat-shirts
t-shirts



Kohlebürstenfabrik

Adolf
Schmidthammer KG

Schwabach/Nbg.



Bayernland

BUTTER KÄSE EIER

... natürlich Bayernland.
Herzhaft und gut!



Molkerei-Zentrale Süd, Nürnberg

Bayernland

In Geldfragen gut beraten durch die



BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1



eine leistungsfähige
Volksbank
für jedermann!

Auch Sie können Kunde bei uns werden!

19. Bundesligaspiel 24. 1. 81:

DER CLUB TRAUTE SICH ZU WENIG

● Hamburger SV — 1. FCN 1:0 (1:0)



Bertram Beierlorzer (am Boden) stoppt Nationalspieler Manfred Kaltz.



„Fliegende Männer“ vor dem Club-Tor: Beierlorzer (links), Hrubesch, Kargus und Eder.

Normalerweise ist ein Neuling wie der 1. FC Nürnberg im Hamburger Volksparkstadion Außenseiter. Doch diesmal, vor 25 000 Zuschauern, war der Club ein gleichwertiger Gegner. Über die 0:1-Niederlage konnte man sich tatsächlich ärgern, denn ein Punkt war verschenkt. Die Nürnberger boten eine gute Leistung, hatten sogar die besseren Torchancen. Doch Sieger blieb der HSV. Spielte er nun schwach oder kam er mit dem taktischen Konzept der Nürnberger nicht klar, die ihn so schlecht aussehen ließen?

Dem Club muß man ankreiden, daß er sich in der 14. Minute fast selbst erschoss, denn Magaths Führungstreffer war durchaus vermeidbar (Heck). Und dann verpaßte er klare Einschußmöglichkeiten. Die beste Gelegenheit, aus dem 1:0 des HSV ein 1:1 zu machen, war in der 29. Minute geboten, als Heidenreich mutterseelenallein in Richtung HSV-Torhüter lief, der aber glänzend reagieren konnte und schließlich auch noch Oberachers Nachschuß zur Ecke lenkte.

Man sah keinen Unterschied zwischen dem Tabellenführer und dem Tabellendreizehnten! Der Club hielt mit und war sogar in den zweiten 45 Minuten die bessere Mannschaft. Club-Trainer Horst Heese lobte hinterher Michael Eggert, der für Stocker spielte und seine Aufgabe bis zu seiner Verletzung gut löste.

HSV-Trainer Ristic lobte Club-Kapitän Eder: „Hrubesch hat den besten Nürnberger gegen sich gehabt. Eder gestattete ihm überhaupt nichts.“ Nun,

Lob für den Club, der sich allerdings den Vorwurf anhören mußte, im Angriff zu unentschlossen gewesen zu sein, denn dieser HSV sei an diesem Samstag verwundbar gewesen.

So traten sie an:

Hamburger SV: Stein: Kaltz, Jakobs, Groh, Beckenbauer, Buljan, Reimann (70. Wehmeyer), Hieronymus, Magath, Hrubesch, Memering.

1. FCN: Kargus; Eggert (46. Stocker), Beierlorzer, Eder, Weyerich, Schöll, Oberacher, Heidenreich, Heck (78. Frank), Hintermaier, Volkert.

Schiedsrichter: Uhlig, Dortmund. — **Zuschauer:** 25 000. — **Tor:** 1:0 (14.) Ma-

gath. — **Gelbe Karten:** Kaltz, Magath, Hrubesch, Wehmeyer. **F. S.**



Vor 15 Jahren standen sie sich in der Bundesliga schon gegenüber. Der Franz Beckenbauer bei Bayern München, der Schorsch Volkert beim 1. FCN. In Hamburg zwei alte Routiniers: Franz — aus dem US zurückgekommen, Schorsch wieder beim Club gelandet.

Fotos: Bongarts (3)

A. Geiger

Baumschulen

8562 HERSBRUCK, Telefon (0 91 51) 23 84

Bekannte Bezugsquelle
für sämtliche Baumschulartikel

Anerkannte Markenbaumschule

Fassadenrenovierung

- Vollwärmeschutz
- Sandsteinreinigung
- Fassadenanstrich
- Malerarbeiten

Decker

G
m
b
H

MALERGESCHÄFT

Kostenloses Angebot
und Festpreise!

Tel. 88 46 66, Sonthofener Str. 1, NÜRNBERG-GAULNHOFEN



... besser gleich zu

MÖBEL-NORIS

denn hier stimmen

Auswahl, Service
Qualität und Preis

4000 qm große Einrichtungsschau in 9 Etagen

Sie sollten sich selbst überzeugen!



ECHT EICHE zum ECHTEN TIEFPREIS!

Massivholz gealterter Wohnschrank mit massiver Eichefront, Großzugiges bleiverglastes Vitrinenteil — 310 cm breit —

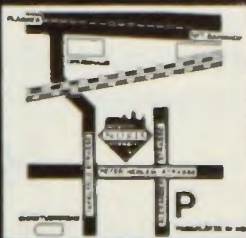
Massiv-Eichegestellgarnitur, hohes bequemes Rücken- teil, Sitz echter Federkern, mit hochwertigem Bezug

kg! nur

1998,-

Couchtisch — Massiv Eiche mit Kachel

1998,-
398,-



Zehntausende zufriedene Kunden!

Teilzahlung!

Fachmännische - Individuelle
Einrichtungsberatung —
Frei-Haus-Lieferung —
2 Jahre vorbildlicher
Gratis-Kundendienst

Das ist zuverlässige Sicherheit beim Einkauf! —
Tafelfeldstr. 23—25, Peter-Henlein-Str. 43,
an der Christuskirche

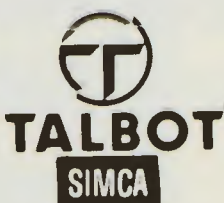
NORIS
GARANTIE
bürgt für gute
Möbel

P

Nürnberg's großes Einrichtungshaus in der Südstadt

TALBOT
SIMCA 1510

TALBOT
SIMCA HORIZON



Hallo SIMCA-Talbot-Freunde

- Alles unter einem Dach ●

Optimaler Service: um 8 gebracht
um 5 gemacht

Dorsch-Garagen

Bauerngasse 26 · 8500 Nbg. · Tel. 26 34 34

20. Bundesligaspiel, 14. 2. 81:

PRÄSIDENT ROTH: »ICH BIN SPRACHLOS«

● VfL Bochum — 1. FCN 4:0 (1:0)

Man war mit so guten Vorsätzen gen Westen gefahren — zweimal übrigens in dieser Woche (einmal hatte man den geplanten Trainingsaufenthalt abgebrochen und war wieder in Nürnberg aufgetaucht, um sich dann zwei Tage später endgültig in die westdeutsche Punktspiel-Höhle zu wagen) — und die wenigen Club-Fans teilten diesen Optimismus. Hinterher gab's aber nur enttäuschte Gesichter und bitterböse Kommentare.

Club-Präsident Michael A. Roth, mit wertvoller Begleiter- und Journalisten-Fracht im eigenen Jet angejettet, war höchstpersönlich verärgert, auch wenn er dieses 0:4 zunächst mit „Ich bin sprachlos!“ kommentierte. Später hatte der Präsident die Sprache wiedergefunden, und er wurde sehr deutlich: „Diese Leistung der Mannschaft wird Konsequenzen haben. Auch der Trainer wird sich jetzt etwas einfallen lassen müssen.“

In der Tat: Das 0:4 in Bochum war nicht nur blamabel, es war beschämend. Kein Kampf, kein



Das war Bochums erster Streich gegen den Club. Drei weitere sollten noch folgen. Groß freut sich über sein 1:0, rechts neben ihm der Clubabwehrspieler und Ex-Bochumer Eggert. Links Kargus, ganz rechts Pinkall, der kurz vor Schluß das 4. Tor erzielte.



leistungsstark · zuverlässig

Axtmann

Abenberg

Spalter Straße 31 · Fernruf 09178/894

Alles für

Hoch- und Tiefbau

Alles für

Haus und Hobby

Alles für

den Bauherrn

Aufbäumen, kein Spiel des 1. FCN. Alles war Zufall. Von gekonnten Aktionen war nichts zu berichten. Club-Manager Frank Fleschenberg hatte vor der Bochum-Reise noch deutliche und mahnende Worte gepredigt. Doch sie schienen in den Wind gesprochen...

Die Einheit fehlte, das gemeinsame „An-einem-Strang-Ziehen“. Eigentlich unverständlich, aber Tatsache. Die 0:6 Punkte nach den ersten drei Punktspielen der Rückrunde waren also in Bochum Wirklichkeit geworden. Aus dem sicheren 9. Platz aus der Vorrunde war nach diesem Spieltag plötzlich wieder die Abstiegs-Hölle aufgebrochen.

So traten sie an

VfL Bochum: Mager; Gerland, Bast, Wölk, Lameck, Blau, Tenhagen, Jakobs, Groß, Abel, Pinkall.

1. FCN: Kargus; Eggert, Beierlorzer, Eder, Weyerich, Schöll (35. Lieberwirth), Oberacher, Heck,



Rudi Kargus und seine Vorderleute machten in Bochum insgesamt keinen guten Eindruck. Die Bochumer Tore waren in ihrem Ursprung alle vermeidbar.

Frank, Hintermaier, Heidenreich (66. Brunner).

Schiedsrichter: Engel, Reimsbach. — **Zuschauer:** 15 000. — **Tore:** 1:0 (19.) Groß, 2:0 (65.) Blau, 3:0 (73.) Groß, 4:0 (86.) Pinkall. — **Gelbe Karte:** Hintermaier. F. S.

Aral-Großtankstelle

Wagenpflege — Reifen — Batteriedienst
Kundendienst — Waschanlage

ARAL

Roman Stölting

Zerzabelshofer Hpt.-Str. 41, Tel. 40 53 38

Baugeschäft
hermann
moser

Telefon 83 07 86
Am Feuchter Brücklein 8
8500 NÜRNBERG-
FISCHBACH



Extraklasse
in Preis und Ausstattung.



ASCONA JS

Noch mehr Komfort und Sportlichkeit durch zusätzliche Ausstattung. Betont wirtschaftlich im Unterhalt und im Verbrauch. Rundum ein tolles Auto.

Ascona JS.
Wirtschaftlich fahren - günstig kaufen.

Alles spricht dafür, mit uns zu sprechen!



Oesterlein



Färberstraße 58
Zollhausstraße 2-18

Tel. 20 33 85
Tel. 8 02 61

21. Bundesligaspiel 21. 2. 81:

NORBERT EDER WICHTIGES TOR

● 1. FCN — MSV Duisburg 1:0 (0:0)



So erzielte Norbert Eder das 1:0 für den Club. An Fenten vorbei ...



... landet der Ball im Netz. Heinze (am Boden) ist geschlagen, links rappelt sich Eder hoch, rechts kann es Schorsch Volkert noch gar nicht recht fassen ...

Das war keine schöne Woche vor diesem Heimspiel gegen den MSV Duisburg. Viel Hektik, viel Gerede, zu viele Aussagen von Kompetenten und weniger Kompetenten. Die Partie gegen den MSV wurde zu sehr hochstilisiert. Leicht könnte so etwas noch mehr an die Nerven gehen. Denn Nerven hat schließlich jeder, auch wenn er fürs Fußballspielen viel Geld bekommt. Geld allein macht's bekanntlich ja auch nicht, wenn unbedingt die Punkte gewonnen werden müssen.

Nun, bleiben wir beim Spiel. Nur 14 500 Zuschauer im Stadion. Aber sie sahen das, was sie seit Wochen vermissen mußten: eine bedingungslos kämpfende Club-Mannschaft. Da war sie plötzlich wieder, die Einheit in der Mannschaft. Eine Reihe von Umstellungen hatte Trainer Horst Heese vorgenommen. Sie wirkten sich positiv aus. Die 90 Minuten waren endlich keine „Zitterminuten“, sondern ein klar überlegen geführtes Spiel.

Der Club-Sieg hing — trotz Chancen im Dutzend — dennoch wieder einmal an einem seidenen Faden. Hätte nicht Norbert Eder sich in der 53. Minute nach Vorarbeit von Peter Stocker und Werner Heck ein Herz genommen und seinen Stürmerkollegen gezeigt, wie man schießt, wie man vor allem zehn Meter vor dem Tor schießt, dann

könnte man wieder einem verlorenen Punkt nachtrauern.

Nun, dieses goldene 1:0 von Eder rettete zwei Punkte, schaffte in der Tabelle die so nötige Luft und verschaffte auch Trainer Horst Heese wieder mehr Atemfreiheit ...

Chancen hatte der Club genügend. Das ging schon

nach 60 Sekunden los, als Oberacher völlig frei auf Heinze zurannte, dann aber den Ball nicht am Torhüter vorbeibrachte. Und das ging fünf Minuten später weiter, als Schorsch Volkert aus 12 Metern ganz schlecht schoß. Heinze wurde zum wichtigsten Mann des MSV. 22. Minute: Er lenkte Hintermaier-Geschoß zur Ecke. Dann traf Hintermaier in der 37. Minute nur den Pfosten.

Nach der Pause dann endlich — nach einigen Heinze-Paraden — Nürnbergs 1:0 (wie geschildert). Brunner jubelte über seinen Schuß zu früh, denn der Ball wurde noch von der Torlinie zurückgeschlagen. Die wohl beste Chance zum 2:0 vergab Volkert: Sieben Meter vor dem völlig leeren Tor hob er den Ball über den Balken. Und fast die Strafe dafür: Sekunden vor Schluß höchste Gefahr: Heck zögerte, doch Beierlorzer hat Glück, daß sein Befreiungsschlag nicht zum 1:1 im eigenen Tor landet.



... aber dann umjubeln sie den Torschützen (von links): Heck, Eder, Volkert, Brunner, Oberacher und Beierlorzer, während Peter Stocker seinen Mannschaftskapitän bereits hochhievt.

Dann Schlußpfiff und Freude über den Einsatz der Clubspieler. In „Vorstandsetagen“ waren etwas gelöstere Gesichter zu sehen.

So traten sie an:

1. FCN: Kargus, Stocker, Beierlorzer, Eder, Weyerich, Schöll, Oberacher, Heck, Brunner, Hintermaier, Volkert.

Duisburg: Heinze, Fenten, Büssers, Steiner, Dietz, Dubski, Seliger, Kempe (ab 67. Steininger), Fruck, Szesni, Gores.

Schiedsrichter: Brückner, Darmstadt. — Zuschauer: 14 500. — Tor: 1:0 (53.) Eder. — Gelbe Karten: Stocker (N) — Szesni (D). F. S.



1. Spielminute: Die Riesenchance für Franz Oberacher, doch er kommt nicht an Heinze vorbei. Brunner beobachtet die Szene gespannt. Foto: Schmidpeter (4)

Hotel Berghof

Ferien- und Tagungshotel
mit gepflegter
bayerischer Gastlichkeit

Besitzer:

Willi und Anni Kilguss

8431 Dillberg/Opf.

Gemeinde Postbauer-Heng

☎ 09188/631-633

Unser Hotel hat 36 Gästezimmer mit insgesamt 60 Betten. Jedes unserer behaglich eingerichteten Zimmer ist bequem mit dem Lift zu erreichen. Zur Ausstattung gehören Dusche oder Bad, WC, Telefon, Radio, Klimaanlage und Balkon. Beliebtes Trainingslager des 1. FCN.

Konrad Häussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

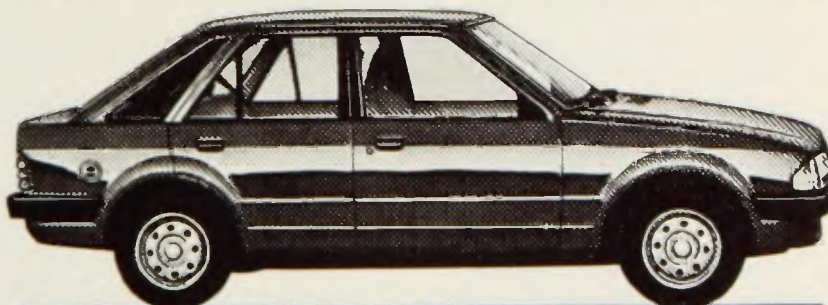


Blockhäuser

KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH

G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

GRÜNDLICH NEU. DER ESCORT.VON FORD.



Wir haben das Auto, mit dem Sie sicher
in die Zukunft fahren.

Neu: sein CVH-Motor. Neu: seine Leistung und Wirtschaftlichkeit. Neu: sein Fahrwerk – vorn und hinten unabhängig. Neu: sein Frontantrieb. Neu: sein charakteristisches Aero-Heck.

Testen Sie den neuen Escort.
Steigen Sie ein. Bei uns.



AUTOHAUS



Regensburger Str. 21 FORD-Haupthändler
8501 Feucht, Ruf 0 91 28 / 33 73

NORIS-KURIER

Der EXPRESS-KURIER-DIENST für alle Besorgungen

0911/639095

- Besorgungen aller Art für kranke und hilfsbedürftige Personen
- Lieferung und Abholung von Haus zu Haus
- Kurierfahrten – Kleintransporte – Auslieferungen – Besorgungen
- Schnell zur Stelle durch Funkverkehr
- Pkw – Caravan – Transporter – Service
- Tägliche Kurierdienste in verschiedene Städte der Bundesrepublik
- Schnell – zuverlässig – preiswert

SPIELEINSÄTZE

DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

Spiele 80/81	Datum	B = Bundesliga-Spiele P = DFB-Pokalspiele F = Freundschaftsspiele				Zusammengestellt von Toni ECKERT				Belerlorzer	Brendel	Eder	Eggert	Frank	Hartmann	Heck	Heidenreich	Heider	Kargus	Hintermaler	Lieberwirth	Oberacher	Reinhardt	Schlegel	Schöll	Stocker	Szymanek	Tauber J.	Tauber K.	Volkert	Weyerich	Eymold	Brunner
		H Heim A Ausw	B P F	Gegner	Spiel- Ergebnis																												
1	5. 7. 80	A	F	Kronach/Kulmb. komb.	0:9 (0:3)	135	1	289	1	1	50	1	92			53								31		262	52	200	146		205		
2	6. 7. 80	A	F	ESV Traunstein	1:6 (0:2)		2	290	2	2		2	93	8		54								32		263	53	201	147		206		
3	9. 7. 80	A	F	TSV 1860 Rosenheim	0:3 (0:1)	136		291	3		51		94			55								33		264	54	202		176	207		
4	12. 7. 80	A	F	FV Karlstadt	0:5 (0:1)	137	3	292	4	3			95	9		56								34		265	55	203	148	177	208		
5	13. 7. 80	A	F	TV 1880 Nabburg	1:4 (0:3)	138	4	293		4	52	3				57								35		266	56	204	149	178	209		
6	19. 7. 80	A	F	Casino Bregenz-Dornb.	0:2 (0:1)	139	5	294		5		4	96	10										36		267	57	205	150	179	210		
7	20. 7. 80	A	F	VfL Frohnlach	2:3 (0:2)	140	6	295	6	6	53		97											37		268	58	206	151	180	211	6	
8	23. 7. 80	A	F	ASN Pfeil Nürnberg	0:17 (0:8)	141		296	7	7			98	11		58										269	59	207		181	212		
9	25. 7. 80	H	F	Olympiakos Piräus	3:2 (2:1)	142	7	297	8	8	54		99			59								38		270	60	208		182	213		
10	26. 7. 80	H	F	Manchester United	1:1 (0:0)	143	8	298	9	9		5	100	12												271		209	152		214		
11	1. 8. 80	A	F	1. FC Saarbrücken	3:4 (2:2)	144		299	10		55	6	101									41		39		272	61	210	153		215		1
12	2. 8. 80	A	F	Aston Villa (in Marbg)	2:1 (2:0)	145		300	11	10		7	102	13								42				273	62	211		183	216		2
13	3. 8. 80	A	F	FC Amberg	0:5 (0:4)	146		301	12	11	56	8										43				274	63	212	154	184	217		3
14	10. 8. 80	H	F	Borussia Dortmund	5:0 (1:0)	147		302	13	12	57	9	103									44				275		213		185	218		
15	16. 8. 80	A	B	VfB Stuttgart	2:1 (2:0)	148		303	14	13	58	10	104									45				276		214		186	219		
16	17. 8. 80	A	F	Jahn Regensburg	1:7 (0:4)		9	304	15			11	105	14								46					64	215	155	187	220		4
17	20. 8. 80	H	B	Hamburger SV	2:3 (1:1)	149		305	16	14	59	12	106													277	65	216	156	188	221		
18	23. 8. 80	A	B	1860 München	2:4 (1:2)	150	10	306	17	15	60	13	107													278		217		189			
19	24. 8. 80	A	F	FC Refluxa Rettenbach	1:13 (0:4)	151	11	307	18	16		14	108	15								47	3			279	66	218	157	190			5
20	30. 8. 80	A	P	SpVgg Fürth	1:1 (1:0) n.V.	152	12	308	19	17	61	15	109									48			167	280		219		191			
21	3. 9. 80	H	B	VfL Bochum	0:2 (0:1)	153	13	309	20	18	62	16	110									49				281	67	220		192			
22	6. 9. 80	A	B	MSV Duisburg	2:0 (2:0)	154	14	310	21	19	63	17	111			60										282	68	221		193			
23	13. 9. 80	H	B	Karlsruher SC	5:0 (2:0)	155	15	311	22	20	64	18	112									50			168	283		222		194			
24	17. 9. 80	A	F	TSV Katzwang	1:5 (1:1)								113	16								51	4		169		69					7	6
25	20. 9. 80	H	B	1. FC Kaiserslautern	0:4 (0:0)	156	16	312	23	21	65	19	114												170	284	70	223		195			
26	21. 9. 80	A	F	SpVgg Bayreuth	3:6 (3:2)	157	17	313	24			20	115	17								52	5		171	285	71	224					
27	24. 9. 80	H	P	SpVgg Fürth	3:0 (2:0)	158		314	25	22	66	21	116									53	6		172	286				196			
28	27. 9. 80	A	B	1. FC Köln	2:2 (1:2)	159		315	26	23	67	22	117									54	7		173	287				197			7
29	1. 10. 80	A	F	Nationalm. Amerika	3:0 (2:0)	160			27			23	118	18		61						8			174	288	72			198	222		8
30	4. 10. 80	A	P	ESV Ingolstadt	1:3 (1:2)	161		316	28		68	24	119			62									175	289				199	223		9
31	5. 10. 80	A	F	SpVgg Kaufbeuren	1:7 (1:2)	162		317	29		69		120			63						9			176	290	73			200	224		
32	15. 10. 80	H	B	Eintracht Frankfurt	1:3 (0:1)	163		318	30	24		25	121		1	64		55							177	291				201	225		
33	18. 10. 80	A	B	Borussia M'gladbach	1:4 (0:1)	164		319	31			26	122		2	65									178	292				202	226		10
34	24. 10. 80	H	B	Bayer 05 Uerdingen	0:0	165		320	32	25		27	123		3	66									179	293	74			203	227		
35	31. 10. 80	A	B	Bayern München	4:2 (3:0)	166		321	33			28	124		4	67		56							180	294				204	228		
36	8. 11. 80	H	B	Borussia Dortmund	2:0 (0:0)	167		322				29			5	68		57	10						181	295				205			11
37	15. 11. 80	A	B	Fort. Düsseldorf	2:2 (1:1)	168		323	34			30			6	69		58	11						182	296				206	229		12
38	16. 11. 80	A	F	SK Lauf	0:9 (0:4)				35		70		125			70	243	59	12						183	297		225		207	230		13
39	22. 11. 80	A	P	VfB Stuttgart	2:0 (1:0)	169			36						7	71	244	60	13						184	298		226		208			14
40	29. 11. 80	H	B	FC Schalke 04	2:0 (0:0)	170		324	37				126		8	72	245	61	14							299		227					15
41	6. 12. 80	A	B	Arminia Bielefeld	0:2 (0:0)			325							9	73	246	62	15						185	300				209	231		16
42	13. 12. 80	H	B	Bayer 04 Leverkusen	1:1 (1:0)	171		326					127		10	74	247	63	16						186	301				210			17
43	11. 1. 81	A	F	FC Tours	2:5 (0:0)	172		327	38	26		31	128		11	75	248	64	17	40				187	302				211	232			
44	17. 1. 81	H	B	VfB Stuttgart	1:2 (0:2)	173		328				32	129		12	76	249	65	18						188	303				212	233		
45	24. 1. 81	A	B	Hamburger SV	1:0 (1:0)	174		329	39	27		33	130		13	77		66							189	304				213	234		
46	10. 2. 81	A	F	AS Eupen	1:3 (0:1)	175	18	330	40	28		34	131		14	78	250	67							190	305					235		18
47	14. 2. 81	A	B	VfL Bochum	4:0 (1:0)	176		331	41	29		35	132		15	79	251	68							191						236		19
48	21. 2. 81	H	B	MSV Duisburg	1:0 (0:0)	177		332				36				16	80		69						192	306				214	237		20

Das Schaufenster für modische Damentaschen



Hallplatz 3

gegenüber der Mauthalle

KÖFFER Berner

Ihr preisgünstiges LEDERWARENHAUS mit der großen Auswahl

8500 Nürnberg, Hallplatz 3, Tel. 20 32 77



BUNDESLIGA			Spieler	gew.	H.	A.	Tore	Punkte	zu Hause		auswärts	
									Tore	Pkte.	Tore	Pkte.
1	(1)	Hamburger SV	22	15	4	3	51:24	34:10	29:8	21:1	22:16	13:9
2	(2)	Bayern München	22	14	6	2	55:29	34:10	36:13	20:2	19:16	14:8
3	(3)	VfB Stuttgart	21	10	6	5	41:29	26:16	25:12	17:3	16:17	9:13
4	(4)	Eintracht Frankfurt	22	10	6	6	41:35	26:18	26:12	20:4	15:23	6:14
5	(5)	1. FC Kaiserslaut.	20	10	5	5	38:24	25:15	24:13	16:4	14:11	9:11
6	(6)	1. FC Köln	22	9	6	7	40:34	24:20	27:13	17:7	13:21	7:13
7	(7)	Bor. Dortmund	22	8	7	7	46:39	23:21	32:17	17:5	14:22	6:16
8	(8)	VfL Bochum	21	6	10	5	35:28	22:20	19:11	13:9	16:17	9:11
9	(9)	Karlsruher SC (N)	22	6	10	6	32:39	22:22	15:9	14:6	17:30	8:16
10	(10)	Mönchengladbach	21	8	5	8	37:41	21:21	21:15	15:5	18:26	6:16
11	(11)	MSV Duisburg	22	6	7	9	28:35	19:25	17:15	12:10	11:20	7:15
12	(12)	1. FC Nürnberg (N)	22	7	4	11	33:38	18:26	16:18	10:14	17:20	8:12
13	(13)	B. Leverkusen	21	4	9	8	28:34	17:25	20:14	12:8	8:20	5:17
14	(14)	Fort. Düsseldorf	22	5	7	10	38:47	17:27	24:19	13:9	14:28	4:18
15	(15)	B. Uerdingen	22	6	5	11	34:43	17:27	24:17	15:9	10:26	2:18
16	(17)	1860 München	22	6	5	11	32:45	17:27	19:20	12:10	13:25	5:17
17	(16)	FC Schalke 04	22	5	6	11	33:59	16:28	17:19	10:10	16:40	6:18
18	(18)	Arm. Bielefeld (N)	22	3	6	13	30:49	12:32	16:20	7:13	14:28	5:19

san-cal

Der san-cal Holzofen
zum
Heizen
und
Backen

Krisensicher
heizen,
Wärme
ohne Strom,
Öl,
Gas, Kohle

Dieter Leupold

8560 Laul/Pegnitz Grazer Str. 3 Postf. 63
Telefon (0 91 23) 45 48/37 22

san-cal bedeutet gesunde Wärme

Berücksichtigen
Sie bitte bei
Ihrem Einkauf
unsere Inserenten
in der Club-Revue.

TORE 80/81 Stand: 21. 2. 81	Punktspiele				DFB-Pokal		Freund- schaftssp.		Gesamt
	heim 15:16	Elf- meter	auswärts 17:20	Elf- meter	7:4	Elf- meter	127:21	Elf- meter	
Beierlorzer							1		1
Brendel							1		1
Eder	1		1		1		1		4
Eggert	1		1				11		17
Frank	2		2				18		22
Hartmann									
Heck	2		1		3		8		14
Heidenreich	1						13		14
Hintermeier	1						8		9
Lieberwirth			1					1	2
Oberacher	2		4				4		10
Reinhardt	1						1		2
Schlegel							1		1
Schöll							3		3
Stocker							3		3
Szymanek							14		14
Täuber J.							1		1
Täuber K.							7		7
Volkert	2	1	4	2	2		15	2	28
Weyerich							2	4	6
Brunner	1		1		1		5		8
Glaser							2		2
Eigentore des Gegners							1		1

Gelbe Karten 1980/81	Punkt Heim	Punkt Auswärts	DFB- Pokal	Freund- schafts- spiele	Gesamt
Beierlorzer	1	1	2		4
Brendel					
Eder	1	2			3
Eggert					
Frank	1				1
Hartmann					
Heck			1	1	2
Heidenreich				2	2
Hintermaier		2			2
Kargus					
Lieberwirth		1			1
Oberacher					
Reinhardt					
Schlegel					
Schöll		2	1		3
Stocker	1	1	1	2	5
Szymanek					
Täuber J.				1	1
Täuber K.				1	1
Volkert	2	1	1	1	5
Weyerich	rot	2		1	3
Brunner		1			1

URLAUB auf HOCHSEEEYACHT

inklusive Wasserski und Surfen für
**Sonnenanbeter, Wassersportler,
Individualisten**

Charter, Ausbildung, Beratung, Yachtmakler
Auskunft – Beratung
bei

TINAYA YACHTING

C. Röhrer

Agent. nAM Verlags GmbH, 8500 Nürnberg
Emilienstr. 10, Tel. 09 11 / 55 92 48, Herr G. Huck

Club Revue 19

OPTIK AM RATHAUS



Fachgeschäft für
Optik - Kontaktlinsen
Foto

Inh. Heinz Wyremba

Fleischbrücke 5
8540 Schwabach
Telefon (0 91 22) 23 07

Leitern- Rahnhöfer

Wagnerei

Leitern für Haushalt und Gewerbe

Handwagen Holzspielwaren

Baumpfähle - Tomatenstäbe — Bohnenstangen
alle Korbwaren

Seit
1893

85 NÜRNBERG-DOOS, Fürther Str. 348, Tel. 31 37 25

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft
immer wieder.

Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht - Ballbeherrschung -
Kondition läuft alles besser.

Die „traumhafte Sicherheit“ am Ball ist Ziel des Trainings
und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele
im Leben - und auch gegen die finanziellen Folgen
von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen - wenn es um viel Geld geht,
das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert,
das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt,
dann gilt stets:

Versicherung
erst
macht
SICHERHEIT
perfekt



SCHUTZ
und
SICHERHEIT
im Zeichen
der Burg

NÜRNBERGER

Lebens - HUK - Sach
VERSICHERUNGEN

Generalagentur Heinz Strehl

Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

PARK-GRILL

Spezialität: frische argentinische Rinder-
lende und verschiedene Grillspezialitäten aus
den Balkanländern.

Platzreservierung - Tägl. von 8.00 bis 2.00 Uhr

Bayreuther Straße 31/Ecke Pirckheimerstr.
8500 Nürnberg, Tel. 55 09 47



Toyota Celica

Star der neuen Sportklasse.



Argumente,
die überzeugen:

- 1.6-Motor mit 86 PS
- komplett ausgestattetes Cockpit
- sportlich abgestimmtes Fahrwerk
- beispielhafte Wirtschaftlichkeit

Extras ohne Mehrpreis:

- 5-Gang-Getriebe
- verstellbares Lenkrad
- Halogen-Doppelscheinwerfer

Toyota
Celica Coupé ST

Zum sportlich
fairen Preis von:

14 295.-
incl. MwSt.
+Überführung 400.-

AUTO-GREISSL

G M B H

8500 Nürnberg, Muggenhofer Str. 69, Ruf 313916

TOYOTA Vertrauen Sie Ihrem Verstand

schriftenmalerei fiederer

autobeschriftung
firmenschilder
lichtwerbung

85 nürnberg · höfener straße 154 · tel. 32711

Privatspiel:

3:1-Sieg in Eupen

10. 2. 1981: AS Eupen/Belgien — 1. FCN 1:3 (0:1)

Dieses Privatspiel in Horst Heeses Heimatgemeinde war als Test vor dem Punktspiel in Bochum anzusehen. Die rund 900 Zuschauer, die bei schlechten Bodenverhältnissen gekommen waren, sahen kein berauschendes Spiel. Der Club ging durch Frank in der 27. Minute in Führung. Nach dem Wechsel glichen die Belgier, die in der 3. belgischen Liga spielen, aus. Doch im Endspurt, in der letzten Viertelstunde, machte der

Club durch Tore von Brunner und Frank den Sieg perfekt.

1. FCN-Mannschaft: Kargus; Eggert, Beierlorzer ab 46. Brendel, Eder, Weyerich, Schöll ab 46. Stocker, Oberacher ab 36. Brunner, Heck ab 46. Lieberwirth, Frank, Hintermaier, Heidenreich.

Tore: 0:1 (27.) Frank, 1:1 (58.); 1:2 (76.) Brunner; 1:3 (81.) Frank. — Schorsch Volkert fehlte wegen einer Grippeerkrankung.

DFB-Nachwuchsrunde:

Erst nach der Pause waren Zuschauer zufrieden

17. 2. 1981: 1. FCN — TSV 1860 München 6:3 (0:2)

Dieses Nachwuchsrundenspiel im Neuen Zabo, unmittelbar nach der 0:4-Niederlage in Bochum und vor dem wichtigen Heimspiel gegen MSV Duisburg, war eigentlich dafür gedacht, um Trainer Horst Heese einige wichtige Aufschlüsse zu geben. So war es auch kein Wunder, daß Heese fast die gesamte 1. Mannschaft antreten ließ — bis auf Jungendtorhüter Roland Flach.

Die 400 Zuschauer waren in den ersten 45 Minuten maßlos enttäuscht, denn die Club-

Mannschaft lag mit 0:2 im Rückstand. Erst nach Horst Weyerichs Elfmeter tor wachte der Club auf und siegte verdient.

1. FCN-„Nachwuchs“: Flach; Stocker, Beierlorzer, Eder, Weyerich, Schöll, Oberacher (46. Brunner), Heck ab 46. Hintermaier, Volkert ab 46. Frank, Lieberwirth, Heidenreich.

Tore: Beierlorzer (2), Heidenreich (2), Weyerich (Handelfmeter) und Brunner. — **SR.:** Fleischer (Bamberg).



„Oldtimer“ Schorsch Volkert in der „Nachwuchs-Mannschaft“ des 1. FCN gegen 1860 München. Links der frühere Club-Spieler Rudi Sturz. Volkert und Sturz stammen übrigens aus Ansbach und kamen vor vielen Jahren in die Club-Jugend.

BITTE MERKEN SIE SICH VOR:

Die nächsten Bundesligaspiele des 1. FCN

Samstag, 14. März, 15.30 Uhr:
1. FC Kaiserslautern — 1. FCN

Samstag, 21. März, 15.30 Uhr:
1. FCN — 1. FC Köln

Samstag, 28. März, 15.30 Uhr:
Eintracht Frankfurt — 1. FCN

Samstag, 4. April, 15.30 Uhr:
1. FCN — Borussia M'gladbach

Samstag, 11. April, 15.30 Uhr:
Bayer Uerdingen — 1. FCN

Gründonnerstag, 16. April, 20 Uhr:
1. FCN — Bayern München

Benützen Sie bitte zu allen Heim- und Auswärtsspielen des 1. FC Nürnberg den Vorverkauf. Bei Auswärtsspielen erhalten Sie Ihre Karten im Fan-Shop des 1. FCN.



Ein weiterer „Nachwuchs“-Spieler des 1. FCN in der Fohlenrunde: Herbert Heidenreich schoß zwei Tore gegen 1860 München. Rechts wieder Rudi Sturz.

Foto: Schmidtpeter (2)

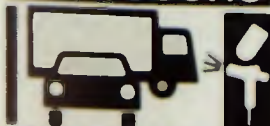


Mo. bis Sa. 11.00 bis 2.00 Uhr
So. 20.00 bis 2.00 Uhr

Pfeifenspezialgeschäft mit Tabakbar & Pils-Pub

Kolpinggasse 42, 8500 Nürnberg City
Tel. (09 11) 22 23 41

Karosserie



Fachbetrieb

KAROSSERIE HIERER

85 NÜRNBERG - SILBERSTR. 17 - TEL. (09 11) 31 23 48 / 49

unsere serie:
DIE FUSSBALLER^{DES}
1.FC NÜRNBERG



Werner Heck, der 25jährige Mittelfeld-
spieler, ist im wahrsten Sinne ein

Mann aus dem „FF“: Fußball und Familie



Bei den Hecks zuhause in Kleinschwarzenlo-
he. Vater Werner, Tochter Nicole, Gattin Ma-
ria und Söhnchen Christian.



Zweifacher Torschütze Werner Heck im Pokalwiederholungsspiel gegen die SpVgg Fürth.

Am Ostersonntag 1980 tauchte sein Name erstmals im Zusammenhang mit dem 1. FCN auf. Werner Heck, Mittelfeld- und Angriffsspieler, so war im Blätterwald zu lesen, sei die erste Neuverpflichtung des Clubs für die Saison 1980/81. Zwar wurde der Vertrag dann doch erst einige Tage später perfekt gemacht, doch war Heck tatsächlich — und etwas überraschend — der erste „Neue“ des Clubs für das nun laufende Spieljahr.

Für viele war der am 21. 4. 1955 in Haßloch (Pfalz) geborene Heck ein relativ unbeschriebenes Blatt. Denn der

schlanke, unberechenbare Stürmer machte selten große Schlagzeilen, obwohl sich sein fußballerischer Steckbrief durchaus sehen lassen kann!

Ein Privatspiel gegen den SVW Mannheim, das er mit seinem Stammverein VfB Haßloch (Bezirksliga) bestritt, eröffnete Werner Heck 1975 völlig neue Perspektiven. Die Waldhöfer, die ihn schon vorher beobachtet hatten, waren brennend an der Verpflichtung des torgefährlichen jungen Mannes interessiert.

„Ich fand damals mit Toni Rudinsky einen Trainer, der



Werner Heck freut sich über sein Tor, das er beim 4:1 in Mönchengladbach erzielt hat. Mitte: Bertram Beierlorzer, links Rudi Kargus.

mir immer wieder Selbstvertrauen gab, stets zu mir stand, wenn ich glaubte, jetzt wird es schlechter laufen“, lobt Heck seinen ersten großen Förderer. Im ersten Jahr gab's zwar noch einige Anlaufschwierigkeiten, doch schon in der zweiten Profi-Saison schlug Heck im wahrsten Sinne des Wortes zu: Er belegte zeitweise den ersten Platz in der Torejägerliste der 2. Liga Süd und war am Ende mit 26 Volltreffern Zweiter. Seine damalige Position: Mittelstürmer oder Linksaußen.

Kein Wunder, daß bei den Hecks die Angebote aus der Bundesliga

nur so eintrudelten. „Vor allem mit Kaiserslautern und 1860 München hatte ich gute Kontakte“, erinnert sich der Umworbene, „aber es kam dann doch zum Wechsel nach Saarbrücken.“ Auch dort „bombte“ Werner Heck munter weiter, obwohl bei den Saarländern ansonsten weiß Gott viel danebenlief. An das 1:4 zu Beginn der Saison 1979/80 unter Jeff Vliers im Ludwigspark, zu dem Heck für den FCS ebenfalls einen Treffer beisteuerte, erinnert man sich in der Noris gar nicht gerne. 40 Treffer in zwei Zweitliga-Jahren waren Hecks stolze Bilanz.

Im April letzten Jahres bahnte sich dann der Wechsel nach Nürnberg an. Manager Frank Fleschenberg und der damalige Trainer Robert Gebhardt nahmen Kontakt mit Heck auf, der eigentlich eher ein seßhafter Typ ist, mittlerweile aber möglichst schnell aus Saarbrücken weg wollte. „Die jetzige Misere deutete sich in Saarbrücken damals schon an“, erzählt der 25jährige. „Der Verein war zwei Monate mit den Gehältern im Rückstand.“ Obwohl der Aufstieg des Clubs noch nicht sicher feststand, kam es schnell zu einer Einigung. Bevor Heck allerdings die Spielerlaubnis für den Club erhielt, hätte fast der DFB noch ein Machtwort sprechen müssen. Erst nach langem Tauziehen einigten sich beide Klubs auf eine Ablössesumme von 370 000 Mark.

Ich war froh, daß ein solch großer Verein Interesse an mir fand“, erklärt Heck im Nachhinein sein Faible für den Club. „Nicht jeder Klub ist so beliebt und kann auf so viel Tradition verweisen.“ Natürlich war auch die fast sichere Rückkehr des 1. FCN in die Bundesliga — es fehlte nur noch das i-Tüpfchen — ein Kriterium.

WIR KOMMEN ZU IHNEN und dekorieren Ihr Auto nach Ihren Wünschen



Auto-Design
Arndt & Kaufmann
Schildgasse 11—13
8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 22 30 14

HOTEL-PENSION BERLIN

von Bamberg (B 4) von Bayreuth (B 2)
von Würzburg (B 8) von Berlin (Autobahn)
von Stuttgart (B 14) von München (Autobahn)
von Weissenburg (B 2) von Regensburg (B 8)



E. H. Behnke

8500 Nürnberg, Comeniusstraße 8

Hauptbahnhof-Südausgang

ca. 30 Betten

modern eingerichtete große Zimmer

für 1 bis 4 Personen

Sonnenterrasse

reichliches Frühstück

tierfreundlich

Telefon 09 11 / 44 84 48



Kraftvoll hat sich Clubspieler Heck gegen den Karlsruher Abwehrspieler durchgesetzt.

„Meine Eltern drängten auch auf eine schnelle Entscheidung“, bekennt der sympathische, in seiner eigenen Beurteilung überaus realistische Stürmer. Und nicht zuletzt gibt es in Haßloch eine

Menge Club-Fans, die jetzt natürlich noch viel öfter zu den Club-Spielen kommen.

Mit dem Wechsel begann für Werner Heck ein neuer Kampf. „Ich hatte anfangs schon Bedenken, gleich einen



Heck (links) zusammen mit den Neuen des 1. FCN: Eggert, Brendel, Trainer Heese, Frank und Volkert.

Stammplatz zu erkämpfen“, gibt er freimütig zu, „denn der Club kaufte ja noch gut ein und hatte zudem schon ausgezeichnete Spieler in seinen Reihen.“ Doch in der Vorbereitungszeit bestach er mit sehr guten Leistungen, die in seinem Auftritt beim 5:0-Sieg über Borussia Dortmund gipfelten. Seine Erwartungen haben sich bisher auch erfüllt.

Werner Heck gehört indes nicht zu der Sorte von Spielern, die in etwas schlechteren Tagen den Mantel der Nächstenliebe über sich gedeckt wissen wollen. „In letzter Zeit sind mir einige schlechtere Spiele unterlaufen“, hat er selbstkritisch festgestellt. In diesem Zusammenhang

taucht das Wort auf, das für Werner Heck eine ganz bedeutende Rolle spielt: Selbstvertrauen. „Das ist für mich die Voraussetzung um gute Leistungen bringen zu können“, schätzt er sich ein.

Freimütig gibt er zu, daß ihn deshalb auch Pfiffe von den Rängen weh tun, in dem nur äußerlich uneindrückt weiterkämpfenden Pfälzer ein Schuß Sensibilität steckt: „Wenn die ersten zehn Minuten gut laufen, dann läuft auch das Spiel. Pfiffe in der Anfangsphase dagegen erzeugen Nervosität.“ An dieser Stelle darf man wohl rechterweise anfügen, daß Hecks schlechtere Spiele erst dann zu beobachten waren, als es

Bei Sportverletzungen, Verspannungen und Schmerzen der Muskulatur

ETRAT[®]

SPORTGEL

Anwendungsgebiete: **Akute Sportverletzungen:** Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden:** Unterstützende Behandlung bei Reizzuständen an Knochenhaut, Sehnen und Schleimbeuteln. **Folgen sportlicher Anstrengungen:** Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelkater, Muskelkrämpfe, Verspannungen und Verhärtungen der Muskulatur. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern Langzeitbehandlung auf großen Flächen vermeiden; ebenso bei vorgeschädigter Niere.

Ein Präparat von **Schwab**



Endlich ein Sieg — zufriedene Gesichter nach dem 5:0 über den KSC im Vorrundenspiel: Werner Heck und Schorsch Volkert.



Werner Heck im Rückrundenspiel gegen den VfB Stuttgart. Mit diesem Schuß hatte er allerdings kein Glück.

auch bei der Mannschaft nicht mehr laufen wollte.

Gefühle spielen bei Werner Heck aber nicht nur im sport-

lichen Bereich eine Rolle. Für ihn ist es unbedingt wichtig, daß auch das „Drumherum“, daß es außerhalb des Platzes

OPEL erleben

bei Deutschlands ältestem OPEL-Händler!

In unserem 5-stöckigen Ausstellungs- und Verkaufszentrum

AUTO-KROPF

Modellschau '81



Bei uns finden Sie die wirtschaftlichen Automobile in jeder Klasse: CHEVETTE, KADETT, ASCONA, MANTA, REKORD, COMMODORE, SENATOR und MONZA

Autofahren muß erschwinglich bleiben, darum lieber gleich zu uns! **1981 zu:**

Verkauf · Vermietung (Leasing) · Service · Finanzierung · Versicherungen



AUTO-KROPF



8500 Nürnberg, Deutschhermstraße 1-7, Telefon 264741

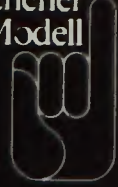
8510 Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 771541

8562 Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 4004

Ständige Ausstellung: 8500 Nürnberg, Zerzabelshofstraße 63, Tel. 40 65 64

Weitere Filialen: 8500 Nürnberg, Kobergerplatz u. Reichelsdorfer Hauptstraße

8504 Stein, Hauptstraße 52, Telefon 0911 / 67 39 84

Das
Aachener
Modell

Die
neue
Baufinan-
zierung

Als erste
Bausparkasse
bieten wir
das
Aachener
Modell.
Wer bauen will,
kann jetzt
bauen!

Aachener
BAUSPARKASSE AG

Gebietsdirektion
Nürnberg

8500 Nürnberg

Hallplatz 37

Fernruf (09 11) 20 40 44



Eingekeilt zwischen vier Duisburger Spielern: Heck hat da keine Chance.

„stimmt. Er bestreitet nicht, daß ihn die weit familiärere Atmosphäre in Mannheim, wo die Spieler teils mit den Frau zweimal wöchentlich zum Essen gingen, durchaus gefallen hat. Beim Club verstehe man sich untereinander zwar gut, doch spiele sich außerhalb des Fußballs eben wenig Gemeinsames ab.

Werner Heck versteht es allerdings, damit problemlos fertig zu werden. „Ich bin ohnehin nicht der Typ, der viel ausgeht“, sagt er, und aus seinen weiteren Worten wird klar, was für ihn im Vordergrund steht: die Familie, bestehend aus Frau Maria sowie Tochter Nicole (5) und Sohn Christian (1). Pudel Dandy nicht zu vergessen. Symptomatisch seine Antwort auf die Frage, was er denn mit der Freizeit anfangt: „Ich höre vielleicht Musik (Niel Diamond), aber viel Freizeit gibt es nicht. Und die gehört dann der Familie. Wir sehen fern, oder ich gehe mit den Kindern spielen.“

Werner Heck wünscht sich sehnlichst, daß sein Gastspiel in der

Noris von längerer Dauer sein wird. Auch dieser Wunsch schlägt in die oben angeschnittene Kerbe: „Für mich ist es immer das schwerste, sich umzugewöhnen. Die Kinder haben mit dem Umzug, mit dem Kennenlernen neuer Leute ihre Probleme.“ Er will also in den kommenden Jahren schon wegen der „Seinen“ kein Wandervogel werden.

In Kleinschwarzenlohe bewohnt er mit den Kindern und Frau Maria, die er jung heiratete ein Häuschen, in dem es sich wirklich aushalten läßt. Das liebste wäre ihm gar, er könne seine Profilaufbahn hier beenden. „Danach gehe ich auf jeden Fall wieder zurück nach Haßloch, wo ich viele Freunde habe“, läßt er keine Zweifel offen. Dort will er sich auch ein Haus bauen und später wieder kicken, wo einst seine Karriere begann: beim Bezirksligisten VfB.



Ein Angsthase, wie man es hier vermuten könnte, ist Werner Heck keinesfalls. Hier in einer Szene aus den Vorbereitungsspielen des 1. FCN zur neuen Bundesligasaison.

Man darf den Pfälzer also getrost als einen anhänglichen, heimatbewußten und familiären Typ bezeichnen. Als einen Mann zudem, der seine Ziele genau abzustecken weiß. Ein „Foul“ passiert ihm vielleicht einmal auf dem Platz, nicht aber im Umgang mit Dritten oder gar der eigenen Familie. Wenn's die Zeit zuläßt, wird daher auch zuhause nach Haßloch gefahren, wo sich die Eltern auf jeden Besuch freuen.

Was der Fußballer Werner Heck, dessen Stärke die völlige Unbere-

chenbarkeit und Torgefährlichkeit ist und der sich im Mittelfeld mittlerweile am wohlsten fühlt „(Da kann ich mich überall bewegen, habe die meisten Räume“), später einmal beruflich tun wird, steht noch in den Sternen.

Einst gab er eine Beamtenlaufbahn auf, um ins Profifeld einzusteigen. „Sicherlich war das ein Risiko, aber ich wollte unbedingt diese Chance nutzen“, sagt er abwägend, was ich später tun werde, weiß ich wirklich noch nicht.“ Man darf aber versichert sein, daß der zielstrebige



Juli 1980: Neuzugang Werner Heck stellt sich den Pressefotografen.

Möbelspedition



Lagerung · Spezial- + Überseetransporte



Na, wer wird denn so ernst in Onkel Schmidtpeters Kamera schauen. . .

ge Familienvater die Weichen rechtzeitig stellen wird.

Der auf dem Platz oft so aggressive Werner Heck ist ansonsten ein eher vorsichtiger, abwägender Mann „(Ich weiß, wie die Leute reagieren. Spielt man gut, rennen sie einem das Haus ein. Spielt man schlecht, machen sie einen hintenrum kein gutes Haar an

einem“). Ein Spieler, der sich sicherlich auch Gedanken macht über das, was er für den Verein leistet.

Ein Spieler aber auch, der ehrgeizig ist, schon weil er seiner Familie dies schuldig zu sein glaubt. Und solche Leute braucht der Club jetzt dringender denn je.

Wolfgang Haala



Gattin Maria, Tochter Nicole, Sohn Christian, Pudel Dandy und Werner Heck.



Werner nimmt sich viel Zeit für seine Familie.

Fotos: Schmidtpeter (4), Archiv (7), Gatkiewitsch (2), Forkel (1)

Groß-Buchbinderei

Petz & Streng

Verarbeitung aller Druckerzeugnisse

Fürther Straße 42a

8500 Nürnberg

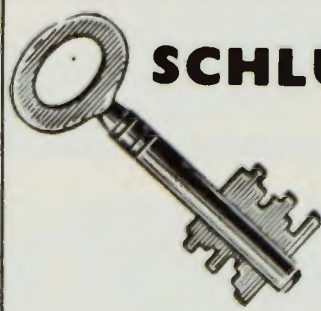
Tel. 26 21 10 + 26 52 55

fachgeschäft mit service

FERNSEH
RUNDUNK
PHONO
ELEKTROGERÄTE

**radio
SCHECK**

85 NÜRNBERG - TEL. 22088
INNERE LAUFER GASSE 19/23



SCHLÜSSEL-ELLERWALD

8500 Nürnberg 1, Tel. (09 11) 2030 97
Innere Laufer Gasse 6

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser · Tresore
Kassetten · Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst

Friedewald

DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG



8500 Nürnberg, Marienplatz 4
Telefon 09 11 / 2 20 61

Zwischen Hauptbahnhof und Nürnberger
Nachrichten mit eigenen und öffentlichen
Parkplätzen direkt vorm Haus.

Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung

BAVARIA

FEUERLÖSCHER



BAVARIA RAPID 2

Der erste 2 kg-Pulverlöscher, der nach der neuen Norm DIN 14406 amtlich zugelassen wurde. Hohe Löschleistung, Druckprüfventil, nachfüllbar.

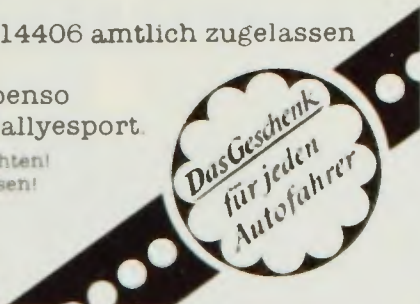
Wir führen 1 und 2 kg-Pulverlöscher nach neuester Norm, ebenso die Halon-Feuerlöscher in den Größen 2,4 und 6 kg für den Rallyesport.

- Griffbereit + sicher montieren!
- Bedienungsanweisung beachten!
- Zulassung nach neuer DIN-Norm beachten!
- Alle 2 Jahre überprüfen lassen!

BAVARIA

Feuerlösch-Apparatebau Albert Loos · 8500 Nürnberg 10

Postfach 16 01 25 · Telefon 53 40 53 · Telex 06/22 422



wittmann

Großhandel für den Baumarkt



Baustoffe - Baumaschinen - Baugeräte - Baustahl-Biegebetrieb
Schwaig/Nbg., Bauhofstr. 4, Tel. 500061

Individueller Service durch die Spezialabteilungen unseres Betriebes.

Wartungsdienst, Karosserie-Reparatur, Lackiererei, Schlosserei, Elektro-Werkstatt sind Teilbereiche unseres Betriebs. Spezialisten ihres Fachs erfüllen hier Ihre Wünsche individuell. Nehmen Sie uns beim Wort.



85708



Gebrüder Moll & Co.

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG

Löffelholzstraße 30, Ruf 4 18 01

8500 Nürnberg-Gibitzenhof

Nürnberg ehrte seine Meister:

Besondere Auszeichnungen für Fritz Holzer und Georg Strauß

Wie in jedem Jahr, so ehrte auch heuer wieder Ende Januar die Stadt Nürnberg ihre verdienstvollen Sportfunktionäre und erfolgreichen Sportler. Natürlich war auch diesmal wieder der 1. FC Nürnberg mit zahlreichen Mitgliedern bei dieser Auszeichnung vertreten, die von Bürgermeister Willy Pröbß im großen Foyer der Meistersingerhalle vorgenommen wurde. Fritz Holzer (Schwimm-Abteilung) und Georg Strauß wurden für langjährige und erfolgreiche Vereins- und Verbandstätigkeit geehrt.

Als Sportmeister 1980 wurden folgende Club-Aktiven ausgezeichnet:

Barbara Fischer, Renate Naaber, Fritz Rühl, Markus Exler, Michael Fischer, Jürgen Klebig (Roll- und Eis-sport-Abteilung).

Liselotte Böhrrer, Michael Letter und Hans-Joachim Schmidt (Schwimm-Abteilung).

Thomas Brunner, Thomas Haselbeck, Martin Hermann, Alois Reinhardt (Fußball-Jugend).

Doris Feldlin und Dana Hippmann (Handball-Abteilung).

Fritz Holzer (70 Jahre): Er ist seit 1926 Mitglied der Schwimm-Abteilung des 1. FC Nürnberg. Von 1935 bis 1940 war er tätig als Schriftführer, Archivar und Berichterstatter für Vereinszeitung und Presse. Von 1948 bis 1950 wirkte er als Schriftführer und dann bis 1966 als Kassier der Schwimm-Abteilung. Neben dieser vielseitigen Vereinstätigkeit hat er innerhalb des Bayerischen Schwimm-Verbandes, Bezirk Mittelfranken, ehrenamtliche Funktionen übernommen, so seit 1956 die Arbeit des Schatzmeisters und seit 1959 des Bezirksvorsitzenden im Bayerischen Schwimm-Verband. Damit ist er auch Mitglied des Verbandsausschusses des Bayerischen Schwimm-Verbandes in der Verbandsleitung. Sein Verein und der Bayerische sowie der Deutsche Schwimm-Verband



Club-Vorstandsmitglied Helmut Lehmann mit der Club-Equipe, die geehrt wurde (leider nicht ganz komplett). Vorne von links: Barbara Fischer, Renate Naaber, Hans-Joachim Schmidt, Georg Strauß, Jürgen Klebig und Liselotte Böhrrer. Hintere Reihe (von links): Michael Fischer, Thomas Haselbeck, Markus Exler, Fritz Rühl, Helmut Lehmann, Fritz Holzer und Michael Letterer.



Bürgermeister Willy Pröbß ehrte Fritz Holzer, Vorsitzender der Club-Schwimmabteilung.

haben die uneigennützige Tätigkeit durch Verleihung von vielen Ehrennadeln und Auszeichnungen gewürdigt.

Georg Strauß (72 Jahre): Er stieß schon frühzeitig zum

Boxsport. Für die Vereine AC Sandow und TG Nürnberg bestritt er insgesamt 260 Kämpfe und gewann 183, allein davon 69 durch K.-o.-Siege. Ende der 20er-Jahre wurde er auch Bayerischer Mei-

ster und Dritter bei den deutschen Meisterschaften. Trotz seiner schweren Kriegsverletzung ist Herr Strauß seit 1946 als Funktionär tätig. Zunächst rief er die Box-Abteilung von Sandow ins Leben und gründete 1948 die Box-Abteilung des 1. FC Nürnberg, deren langjähriger Vorstand und technischer Leiter er war. Seit 1967 ist Georg Strauß Ehrenmitglied der Box-Abteilung. Neben seiner Vereinsarbeit betätigte sich Herr Strauß als Kampfrichter mit internationaler Lizenz und war bei vielen Länderkämpfen im Einsatz. Von 1952 bis 1973 war er Bezirkssportwart des Bayerischen Amateur-Box-Sportverbandes, Bezirk Mittelfranken, sowie 2. Landessportwart in Bayern. Enge Kontakte verbanden ihn als Funktionär vor allem mit den Verbänden der skandinavischen Länder und Afrikas. Der Bayer. Landessport-Verband sowie der Bayer. Amateur-Box-Verband würdigten seine großen Erfolge mit der Verleihung verschiedener Ehrenzeichen.



Ehrung für unsere beiden Handball-Damen: Dana Hippmann . . .



. . . und Doris Feldlin.



Liselotte Böhler — deutsche Seniorenmeisterin im Schwimmen über 50 m und 200 m Freistil (AK 7).



Michael Letterer, Jugendländerkämpfe im Schwimmen gegen Kanada und UdSSR.



Hans-Joachim Schmidt, Deutscher Seniorenmeister im Schwimmen über 400 m Freistil (AK 3).



Jugendfußballer Thomas Haselbeck — geehrt für seine DFB-Auswahlspiele.

Fotos: Schmidtpeter (8)

SPEISE-HAUS
SILBERNE KANNE

Gut bürgerliche Küche,
bekannte Fischküche,
Treffpunkt der Club-Alten vom 1. FCN

Breitscheidstraße 15
8500 Nürnberg
Telefon 44 60 84

6 Richtige!



...beispielhaft preiswert!

Hier finden Sie praktisch alles, was Sie brauchen:

Internationale, schicke Mode. Elektrogeräte der Spitzenklasse. Freizeit- und Sportartikel. Urlaubsreisen bei Reise Quelle. Foto und Optik bei Foto Quelle.

Und bei der NORIS BANK gibt's sogar das Geld zum Einkauf – durchgehend während der Einkaufszeit. Auch samstags!

Also: Erst mal seh'n was Quelle hat!

Quelle

In der Nürnberger Mendelstraße bräuchten Heidi und Bernd Ballenberger eigentlich nie einen richtigen Tapezierer oder Maler, denn sie pflegen ihre Wohnung mit Club-Stars zu bepflastern. Heidi Ballenberger, oder kurz die „Club-Heidi“, ist ein echtes Maskottchen geworden. Seit 12 Jahren ist sie sowohl bei Heim- als auch bei Auswärtsspielen dabei.

Ein echtes Maskottchen: Die Club-Heidi

Die Kilometer, die sie dem Club nachgefahren ist, zählt sie schon gar nicht mehr. Hauptsache: Heidi Ballenberger sieht ihren Club spielen. Jeder Club-Profi erhält zum Geburtstag jeweils eine

Glückwunschkarte. Das muß schon sein, meint Frau Ballenberger.

Sie ist übrigens vor drei Jahren endlich auch Club-Mitglied geworden. Denn

was so ein richtiger Club-Fan ist, der sollte doch auch den Mitgliedsausweis seines Lieblings-Clubs in der Tasche tragen.

Und hier nun einige Schnappschüsse aus Heidi Ballenbergers Wohnung — ein echtes Club-Souvenir-Museum. Da könnte ja der „Kooky“ Koch vom Club-Fan-Shop schier vor Neid erblassen... **F. Schäfer**



100
JAHRE



1878/1978
Der Hutmacher
am Turm

Ihr Fachgeschäft für Hüte,
Mützen, Schirme, Hem-
den, Pulli — mit der Groß-
auswahl + fachlich be-
sten Beratung.

Nur Innere Laufer
Gasse 31

Brömme

NÜRNBERG • INNERE LAUFER GASSE 31
FILIALE ERLANGEN • HAUPTSTRASSE 32

BRAT- RÖHRE

Deutsche Bar

CHARM. DAMEN
+ Sexfilme

Getränke 5,- DM

Geöffnet täglich von
12.00 bis 4 Uhr
Sonntag Ruhetag

Zirkelschmiedgasse 12
Nürnberg, Tel. 22 63 42

Citroën Leasing
So wirtschaftlich
wie unsere Autos

50 Jahre Autohaus FICK

Erwin Gutzeit
8500 Nürnberg
Fahrradstr. 10
Tel.: 31 23 20 / 31 32 99



GSA Club
1275 ccm, 48 kW (65 PS), 158 km/h,
hydropneumatische Federung, 4 Türen,
Heckklappe, umklappbare Rücksitzbank

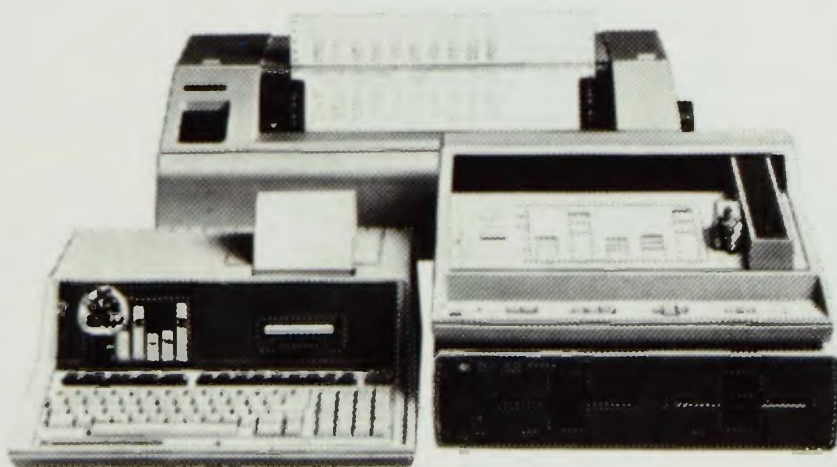
CITROËN ^

HUMOR





Hewlett-Packards Kompakt-Computer. Mit neuer und leistungsfähiger Peripherie. Jetzt bei Ihrem Fachhändler.



Der HP-85 ist bereits ein Computer-System mit außergewöhnlichen Leistungsdaten.

Jetzt können Sie die Leistungsfähigkeit des HP-85 durch einfaches Anschließen von Hewlett-Packards neuen und leistungsfähigen Druckern, Plottern und Floppy-Disk Laufwerken erheblich erweitern. Bis zu 14 Peripheriegeräte oder Meßinstrumente lassen sich gleichzeitig anschließen.

Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich selbst. Am besten noch diese Woche.



**HEWLETT
PACKARD**

WINFRIED MITNACHT

VERTRAGSHÄNDLER

Bahnhofstraße 11

8540 Rednitzhembach

Telefon 0 91 22 / 8 28 00

WIE GEHT'S ?

Heute: Tasso Wild — der Tormacher und Techniker

Daß der 40er-Jahrgang für den 1. FCN ein vorzüglicher war, ist kaum zu bestreiten, denn Beispiele gibt es viele. Eines der trefflichsten ist zweifellos Tasso Wild, der auf Umwegen zum Club kam: Der waschechte Nürnberger wurde bei TuSpo von dem berühmten Trainer „Bumbes“ Schmidt entdeckt und zur Jugend der SpVgg Fürth gelotst. Doch nach einem Jahr im Ronhof folgte er dem Lockruf des 1. FCN in Gestalt des damaligen Jugendleiters Andreas Weiß.

„Diese Entscheidung ist mir zunächst nicht leichtgefallen“, erinnert sich Wild, „denn wir hatten bei den Fürthern nicht nur eine hervorragende Truppe, sondern auch eine vorzügliche Kameradschaft.“

Freilich hat sich der Wechsel dann doch gelohnt, denn im alten Zabo herrschten in jeder Beziehung bessere Bedingungen. Regelmäßiges Essen nach dem Training und einige Auslandsreisen waren zur damaligen Zeit nicht einmal bei allen Klubs mit Vertragsspielern selbstverständlich.

Außerdem kam Tasso auch in eine Jugendmannschaft, in der es an großen Talenten nur so wimmelte. Erwähnt seien nur Adi Ruff, Steff Reisch, Gustl Flachenecker, Kurt Haseneder, Horst Leupold und Jürgen Billmann. Wild, der damals bereits im Mittelfeld — man sprach noch vom

Halbstürmer — agierte, war maßgeblich am Gewinn der bayerischen und süddeutschen Meisterschaft beteiligt.

Noch als Jugendspieler mußte er seine Feuertaupe in der ersten Mannschaft bestehen: In einem Freundschaftsspiel gegen den brasilianischen Meister FC Santos wurde er in der zweiten Hälfte für Günter Glomb eingesetzt. Die Partie, bei der neben dem berühmten Pele auch noch weitere sieben Nationalspieler des kurz zuvor gekrönten Weltmeisters Brasilien mitwirkten, endete 3:3. Was lag näher, als daß Tasso einen Vertrag unterzeichnete. „Doch ich habe mich erst ein halbes Jahr später dazu ent-

schlossen, denn ich wollte meine Banklehre unter allen Umständen beenden“, erzählt er.

Dafür hatte er einen Einstand nach Maß in der damaligen Oberliga-Mannschaft: Beim 4:1-Erfolg in Hof über die Bayern war er mit zwei Treffern maßgeblich beteiligt. Für ihn war es ein großer Gewinn, daß er an der Seite von Max Morlock spielen konnte. Wenn er den Namen des Idols der Nürnberger Fußballjugend in den Mund nimmt, gerät er ins Schwelgen: „Der Max war in jeder Beziehung Superklasse. Ein hervorragender Fußballer, der die Jungen führte und

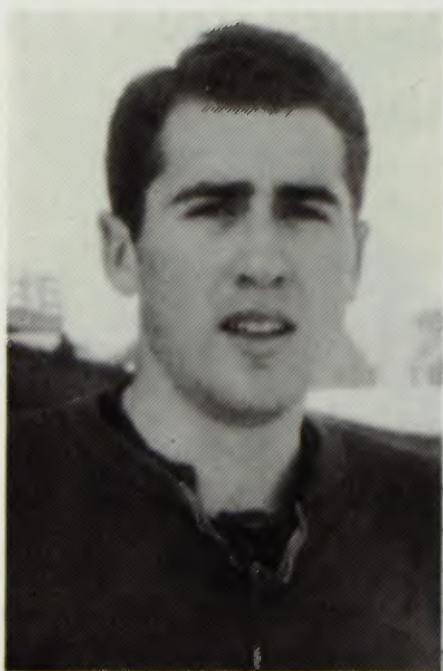
über dessen Lippen nie ein böses Wort kam. Max hat die Verantwortung auf dem Platz und auch außerhalb übernommen.“

Tasso Wild verbindet diese Feststellung mit einem berechtigten Hinweis auf die derzeitige Situation in der Bundesliga-Elf: Eine solche Persönlichkeit fehle an allen Ecken und Enden.

Im dritten Jahr seiner Vertragsspieler-Laufbahn mußte Wild eine herbe Enttäuschung hinnehmen: Er fehlte im Endspiel von 1961, das dem 1. FCN die achte deutsche Meisterschaft bescherte. Ausgerechnet im vorletzten Endrundenspiel verletzte er sich beim 2:1-Sieg in Köln in der letzten Minute — und der Traum vom Finale war ausgeträumt.

Er selbst wurde mit der Enttäuschung spielend fertig. Schmunzelnd berichtet er: „Gefeiert habe ich schon kräftig mit. Außerdem waren wir damals nicht nur elf Spieler, sondern etwa 15 Kumpels, die sich in keiner Weise zurückversetzt fühlen konnten.“

Auch beim Meistertitel Nummer 9 im Jahre 1968 war er nicht dabei, da er ein Jahr zuvor zu Hertha BSC Berlin in die zweite Liga gewechselt war. Freilich lagen dazwischen der Gewinn des deutschen Pokals 1962 und zahlreiche Europa-Cup-Spiele gegen international renommierte Teams. Man denke nur an



Tasso Wild 1957 als Jugendspieler des 1. FCN...



... und Tasso 1970 als Lizenzspieler von Hertha BSC.

ADTV-Studio
und
Discothek
„Big M“
Harmonie-
str. 8/10
Tel. 55 68 60



**TANZSCHULE
MELLIN**

*Manche mögen's
ungezwungen...*

NEUE KURSE

beginnen

für Schüler, Berufstätige und (Ehe-)Paare
Informieren Sie sich jetzt unverbindlich:
tägl. 11—13 + 18—20 Uhr, samstags beim Übungsabend.



Heute ist der Tasso auch hin und wieder mal Schiedsrichter, natürlich nur in Prominentenspielen.



Tasso Wild (rechts) zusammen mit Franz Brungs als Bundesliga-Spieler beim 1. FCN.

Begegnungen mit Benfica Lissabon oder Atletico Madrid.

Diese hat er besonders in Erinnerung, obwohl beide für den Club die Endstation bedeuteten. Aber beim 2:1-Heimsieg über die Spanier erzielte er beide Treffer. Überhaupt schoß Tasso in seiner Nürnberger Glanzzeit viele entscheidende Tore. So auch das 2:1 beim Pokalfinale gegen Fortuna Düsseldorf, in dem der heutige KSC-Trainer Manfred Krafft sein direkter Gegenspieler war.

Zerrungen waren es, die ihn um viel Ehren brachten: Um die Endspielteilnahme 1961 — und auch um die Funktion des Kapitäns. Denn Max Merkel war von seinen Leistungen so angetan, daß er Tasso 1967 auf den Thron des Spielführers setzten wollte. Wild zu diesem brisanten Thema: „Es gab in Nürnberg einigen Wirbel, weil ich mit einer Zerrung zu früh wieder spielte. Und von



Tasso freut sich über das gesammelte und gespendete Geld für Walter Spangler.

da an kühlte das Verhältnis zwischen Max Merkel und mir ab und führte letzten Endes zu meinem Wechsel zu Hertha BSC.“ Die alte Reichshauptstadt reizte ihn wesentlich mehr als Kaiserslautern oder Frankfurt, die ihm damals ebenfalls Angebote unterbreitet hatten.

Auch heute noch ist Tasso Wild froh über seine Entscheidung vom Jahr 1967: „Nach einem halben Jahr fühlte ich mich in Berlin pudelwohl und hatte Erfolg.“ Den Aufstieg mit Hertha BSC in die Bundesliga stuft er jedenfalls sehr hoch ein. Wäre er nicht — daran hat sich bis zum heutigen Tag nichts geändert — ein echter Cluberer, hätte er sich ein Jahr später vor Vergnügen die Hände reiben können: Während sich der Aufsteiger Berlin in der obersten deutschen Spielklasse behauptete, mußte der deutsche Meister Nürnberg absteigen.

Wann öffnen Gaststätten??? Wir haben geöffnet von 6.00 bis 23.00 Uhr, Sa. Ruhetag

Gasthaus zur Waldlust

Pächter:
Karl-Fred und Rosa Hermann
Hauptstr. 27 · 8504 Stein
Tel.: 67 68 65

Unsere Spezialität:

Steaks von „Schum“

nicht unter 250 g

Moderne Fremdenzimmer stehen gerne zur Verfügung



Und Tasso Wild kämpft auch heute noch eifrig als Spieler in der Club-Meisterelf. Hier stemmt er sich (rechts) Wolfgang Overath entgegen. Nr. 4: Ferschl, links Fritz Popp.

Sein Vergleich dieser beiden Teams: „Während der Club die spielstärkere Truppe besaß, hatten wir in kämpferischer Hinsicht mehr drauf.“ Tasso war damals der Vorreiter in Berlin, denn mit Greif, Adelman, Ferschl, Brungs und später noch Ludwig Müller erlagen weitere FCN-Profis den Lockrufen von der Spree. 1977 folgte schließlich auch noch Dieter Nüssing.

In Berlin trat der eigentliche Mittelfeldspieler auch in einer völlig anderen Position in Erscheinung: Als Vorstopper. Erste Versuche noch während seines Engagements beim 1. FCN waren bereits erfolgreich verlaufen. Tasso zog sich als Bewacher der gegnerischen Mittelstürmer sehr gut aus der Affäre. Ein leichtes Unterfangen war dies bestimmt nicht, denn Woche für Woche bekam er große Kaliber vorgesetzt, wie etwa Uwe Seeler oder Gerd Müller.

An den Bayern-Stürmerstar denkt er heute noch kopf-

schüttelnd zurück: „Gerd war ein Teufelskerl. Obwohl ich ihn zumeist fest im Griff hatte, schaltete ich zu zeitig ab, und prompt erzielte er mehr-



Hertha BSC im Spiel gegen Bayern München. Vorne Brungs, dann Schwarzenbeck und Wild.



Zusammen mit Max Morlock läßt sich's wirklich Tore feiern. Morlock hat einen Treffer gegen den KSC erzielt, rechts Wild, im Hintergrund Haseneder. Eine Szene aus der Saison 1960/61.

fach in der Schlußphase noch ein Tor.“

Obwohl sein Name im deutschen Fußball während der Aktiven-

Zeit einen klangvollen Namen hatte, brachte es Tasso Wild nicht zu internationalen Ehren. Warum nicht? „Es gibt verschiedene Gründe, daß ich es nicht gepackt habe“, meint er, und liefert mit einer Bemerkung den Beweis für seine großartige Haltung: „Ich war zwar dreimal bei der Nationalmannschaft im Lehrgang. Doch ich habe selbst erkennen müssen, daß die anderen eben besser waren als ich.“

Lassen wir ihn eine lustige Episode erzählen, die er mit dem damaligen Bundestrainer Sepp Herberger hatte: „Wir Nürnberger kamen zu einem Lehrgang zu spät. Und da im Speisesaal kein Platz mehr frei war, mußte ich mich zu Herberger an den Tisch setzen. Da uns ein Getränk freigestellt war, bestellte ich mir prompt ein Bier. Als er das sah, konnte er es nicht fassen und bedeutete mir, daß es bei der Nationalmannschaft keinen Alkohol gebe. Selbst mein Hinweis, daß ich das Bier als Schlaftrunk be-

Hölzner's

Frischklossteig

Damit's besser schmeckt

Billigere gibt es viele — bessere nicht

Hölzner GmbH Sperberstraße 46 · 8500 Nürnberg · Telefon 44 50 60



Wild erzielte für den 1. FC Nürnberg in der Bundesliga manch entscheidendes Tor. Hier in einer Szene in einem Spiel gegen den damaligen Meidericher SV, heute MSV Duisburg. Tasso setzt zum Torschuß an ...



Wieder Torjubel. Der junge Tasso Wild (rechts) und der „alte“ Max Morlock freuen sich über ein Tor gegen den FC Schweinfurt 05.



... und kann jubeln, denn MSV-Torhüter Manglitz (am Boden) ist geschlagen.



Tasso als Berliner Mannschaftskapitän, hier beim 3:1-Sieg der Hertha im Frankfurter Waldstadion gegen die Eintracht.

nötige, stimmte ihn nicht um."

Nachdem das Abenteuer Berlin mit dem Bundesliga-Skandal endete, kehrte Tasso Wild 1971 in seine Heimatstadt Nürnberg zurück. Seitdem betätigt er sich gemeinsam mit Bruder Erno in der von den Eltern geerbten Firma, die das beliebte Pyrbauer Gewürzbrot herstellt.

Außerdem ist er glücklicher Ehemann und Vater des eineinhalbjährigen Patrick und der achtjährigen Yvonne. Die hübsche Gattin Jeanette hat vollstes Verständnis dafür, daß Tasso nach wie vor dem Sport erhalten bleibt: Als Tennisspieler und Mitglied zahlreicher Fußball-Privat- und Prominentenmannschaften. Seine Vielzahl an Einsätzen läßt selbst das Geschehen in der Oberliga- und Bundesligazeit verblassen: Es kommt öfter vor, daß er in einer Woche viermal dem runden Leder nachjagt und zudem noch auf dem Tennisplatz das Racket schwingt.

Eines freilich hat er — im Gegensatz zu seinen Kameraden von einst — nicht vor: Er

**Wir verkaufen Volkswagen. Wir verkaufen Audis.
Wir finanzieren Volkswagen. Wir finanzieren Audis.
Wir versichern Volkswagen. Wir versichern Audis.
Wir verleasen Volkswagen. Wir verleasen Audis.
Wir warten, pflegen und reparieren Volkswagen.
Wir warten, pflegen und reparieren Audis.
Wir verkaufen Gebrauchtwagen. Volkswagen. Audis.
Und viele andere.**



V.A.G. NORDOST AUTO
Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07
Verkauf · Service · Ersatzteile





Abendliche Kartenrunde bei den Wilds. Tochter Yvonne reizt kräftig mit, während Patrick die Karten noch nicht so mitreißend findet.

wird nicht als Trainer auf den Plan treten. „Das ist mir viel zu nervenaufreibend.“ Dafür besucht er öfter die Heimspiele des Clubs, dem er für das Erreichen des Bundesliga-Erhaltes beide Daumen drückt.

Dem Fußball der Gegenwart steht er aber nicht kritiklos gegenüber. Ihn stört vor allem die Tatsache, daß die großen Spielerpersönlichkeiten fehlen und heute — das bedrückt ihn — zuviel gerannt

und zu wenig gespielt wird. Außerdem lastet er den Klubs an, daß sie in der Bezahlung der Spieler zu großzügig sind. „Ich verstehe die Spieler, daß sie sich gut verkaufen“, erklärt er, „doch sie müßten verstärkt an den Risiken der Klubs beteiligt werden.“ Worte eines Mannes, der das knallharte Geschäft aus der eigenen Erfahrung heraus bestens kennt. Übrigens: Tasso Wild spielte 261mal in der 1. Club-Mannschaft!

Dieter Bracke



Was gibt's denn heute Gutes? Tasso probiert in der Küche.



Für die Kameradschaftshilfe Walter Spangler trat Tasso Wild vorbildlich ein. Er zählte mit zu den Initiatoren. Hier bei einem Treffen mit Walter Spangler (mit Brille), links davon Wild, Peter Stocker, Reinhold Hintermaier. Zweiter von rechts Norbert Eder.



Tasso mit Gattin Jeanette und den Kindern Patrick und Yvonne.
Fotos: Schmidtpeter (6), Archiv (9), Gatkiewitsch (1)

Besuchen Sie uns ... Warsteiner Stuben

Restaurant — Pils-Bar

Gemütliches, rustikales Restaurant,
Nürnberger — westfälische
Spezialitäten, Steaks vom Grill,
Warsteiner Pilsener u. Altbier vom Faß

Taglich geöffnet von 11 bis 1 Uhr

Nürnberg — Beim Hauptmarkt
Augustinerstraße 1
Telefon (09 11) 22 11 81

Ein Pils, das man
mit guten Freunden
trinkt.
Das einzig wahre Warsteiner



neue raumpflege

Gebäudereinigung & Service GmbH & Co. KG

Äußere Cramer-Klett-Straße 5 · 8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 55 36 67 / 55 36 75
Büroreinigung · Unterhaltsreinigung
Teppichreinigung
Fensterreinigung · Fassadenreinigung
Bau-Schlußreinigung · Eloxalreinigung

immer wenns um AUTOMATEN geht Ch. Reinhardt GmbH

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · AUFSTELLUNG ·
KUNDENDIENST

Getränke- und Warenautomaten für jede Betriebsgröße
Thumenberger Weg 25, 8500 Nürnberg, Ruf (09 11) 59 26 24



Automatenbecher — Ausschankbecher — Einmalgeschirr



Automaten
Füllprodukte



Gaststätte
„Burgkeller“

Klaus Ginser

8500 NÜRNBERG
 Burgstraße 19
 Tel. 09 11 / 22 20 82

CLUB
Simone



Exklusive
 Clubräume,
 Hostessen
 ● Tägl. ab 14 Uhr ●
 Erlangen
 Alterlanger Straße 35
 Tel. (0 91 31) 4 51 73

YAMAHA - +
SUZUKI -

Motorräder

50—1100 ccm

Bekleidung + Zubehör

Beck & Schneider

Nbg., Tel. 31 37 77
 Sigmundstr. 88

**elektro
 neon blitz
 antennen**



klimateanlagen
 nachtspeicherheizung
 alarmanlagen
 fernsehüberwachungs-
 anlagen
 wärmepumpen
 beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
 nürnberg klaragasse 11 ruf '20737

**Autohaus
 Turnwald**

im Westen der
 Stadt Nürnberg
 Sprichwörtlich gut.



Witschelstr. 80-82
 Tel. 0911/32131



Sportschiffer ACHTUNG!

Werden Sie

KAPITÄN



Küstenschiffahrtspatent

ohne PS-Limit für Motor- und Segelboote sowie

SPRECHFUNKZEUGNIS

INTERNATIONAL ANERKANNT

an einem WOCHENENDE (Kurs, Prüfung,
 Patentverleihung) durch Intensivkurse in
 Opatija/Jugoslawien.

Kurs und Prüfung:

Jedes erste Wochenende im Monat!

Unser Charter-Service:

Segel- und Motoryachten in jeder Größe liegen
 Ihnen in verschiedenen Häfen wie Jugoslawien, Italien
 und Griechenland zur Verfügung.

Anmeldungen und Information:

ELZEMANN, Nürnberg

Tel. 0911/617402

Veranstalter: Adria-Yachtschule-Koraschia



Kvarner Express Opatia

PRAXISTORNS YACHTCHARTER

Club-Poster des Monats

Heute:

Mittelstürmer Thomas Brunner

geb. 10. 8. 1962

Autogramm-Adresse:

8500 Nürnberg
Zerzabelshofstraße 41

Foto: Herbert Liedel



Der Auto-Mittelpunkt
zwischen Schwabach und Roth!

AUTO-KO

bienert design

Citroën:
Wenig Verbrauch.
Viel Komfort.



Der ewig junge 2 CV
21 kW (29 PS), 597 ccm,
dazu Dyane und
Acadiane.

Der kompakte LNA
25 kW (34 PS), 647 ccm,
vollelektronische
Zündung.

Der familienfreundliche VISA
25 kW (34 PS), 647 ccm oder
mit 42 kW (57 PS), 1116 ccm.

Der vernünftige GSA
42 kW (57 PS), 1119 ccm als Special,
Break Special oder mit 48 kW (65 PS),
1275 ccm als Club, Pallas, X3, Break Club.

Der zukunftsweisende CX
Ein Programm mit 15 Modellen:
von 55 kW (75 PS) bis 94 kW (128 PS),
2000 bis 2500 ccm, Vergaser-, Einspritz-,
Diesel-Motor, Limousine, Break, Familie.



Der TÜV bei uns
spart Ihnen Zeit.



Wir reparieren alle
Automarken – preis-
wert und qualifiziert!



Wir lackieren einfach
glänzend! In der eigenen
Einbrenn-Lackiererei.



Bei uns gibt's auch gute
Gebrauchte!
Zu realen Preisen.

Rednitzhembach, direkt an der B 2 · Telefon 09122/85698
Das Automobil-Zentrum
mit dem liebenswerten Service!

Citroën. Intelligenz auf Rädern.

CITROËN

FAN CLUB ECKE

Ein Club-Abend in Berching



Die letzte Monatsversammlung des Berchinger FCN-Fanclubs war besonders interessant: Club-Manager Frank Fleschenberg war zusammen mit seiner Gattin und Jochen und Brigitte Kress in die südwestlichste Oberpfalz gekommen, um den Kontakt zwischen Club und Fan-Club zu pflegen. Übrigens: in Berching sind 130 eingefleischte Anhänger des 1. FC Nürnberg auch eingeschriebene Mitglieder des FCN-Fanclubs.

Vorstand Clemet Bayer-schmidt und seine Mitglieder sind sehr rührig. Zu den Heimspielen im Nürnberger Stadion kommen die Berchinger per Bus. 44 Dauerkarten, Gegengerade Block D, haben sie zum Saisonbeginn gekauft. Und auch zu manchem Auswärtsspiel reisen sie gemeinsam.

Alljährlich gibt's einen ge-

meinsamen Ausflug. Im letzten Jahr war der Fan-Club Berching in Mallorca — zur gleichen Zeit, als sich auch die Clubmannschaft dort nach dem Aufstieg in die I. Bundesliga aufhielt...

Klar, daß die Berchinger Club-Fans auch einen ganzen Fragenkatalog an Manager Frank Fleschenberg hatten (siehe Bilder). Warum wurde ausgerechnet im letzten Spiel der Spieler ausgewechselt? Warum wurde ausgerechnet jener nicht ausgewechselt? Oder warum wurde Jürgen Täuber nach Schalke abgegeben? Fleschenberg klärte auf und die Berchinger waren zufrieden.

Nur einen Wunsch gaben sie dem Club-Manager mit auf den Weg nach Nürnberg: am liebsten einmal die ganze Club-Mannschaft in Berching am Stammtisch im Stammlokal sehen.



Einer von vielen Gründen, warum unsere Auflage steigt:



Die Stärke am Ball

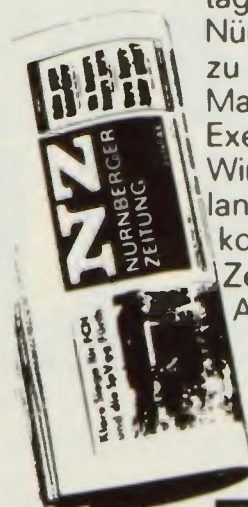
Fußballbegeisterte erwarten von ihrer Zeitung einen bedingungslosen Einsatz für ihr Thema Nr. 1. Einen kompletten Überblick über alle Ligen bis hin zur C-Klasse. Mit detaillierten Berichten, mit Kommentaren von Kennern.

Dafür machen wir uns stark. Deshalb entscheiden sich auch täglich mehr und mehr für die Nürnberger Zeitung, machen sie zu ihrer Tageszeitung.

Machen Sie die Probe aufs Exempel.

Wir schicken Ihnen gern 6 Tage lang völlig unverbindlich und kostenlos die Nürnberger Zeitung ins Haus.

Anruf, Tel. 4 95 11, genügt.



NZ NÜRNBERGER ZEITUNG

Der Erfolg gibt uns recht.

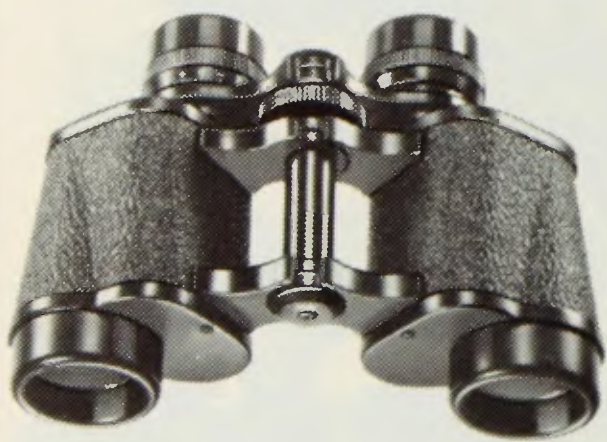
NZ 24

Mit **REVUE** immer nah am Ball!

z. B.:

Mit dem REVUE Fernglas 8x30

Das ideale Glas für Freizeit und Sport, das nicht nur vom Preis, sondern auch durch die hervorragende Optik interessant ist. Lichtstärke 14, Blickfeld 131 m auf 1000 m Abstand.



nur
49.-



Wir beraten Sie gerne, besuchen Sie eines unserer Fachgeschäfte!

Das größte Fotohaus der Welt

FOTO QUELLE

INTERNATIONAL – in 9 Ländern der Welt –
allein 7 x in Nürnberg/Fürth!

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Nürnberg,
Breite Gasse 82/84

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Nürnberg,
Königstraße 40

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft
Nürnberg-Langwasser,
Franken-EKZ
Glogauer Straße 30-38

Quellemarkt
Nürnberg,
Fürther Straße 205

QUELLE-Warenhaus
Nürnberg,
Allersberger Str. 71

FOTO-QUELLE
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Fürth,
Schwabacher Str. 35

Kaufhaus Schickedanz
Fürth,
Gustav-Schickedanz-
Straße 2



1. Amateurm Mannschaft:

Erste Heimmiederlage seit fast zwei Jahren

Die wochenlange Meisterschafts-Spielpause wirkte sich negativ aus. In der ersten Bayernliga-Heimbegegnung 1981 ging eine tolle Serie zu Ende. Die Club-Amateure, seit 8. 4. 79 zu Hause unbesiegt, unterlagen dem VfL Frohnlach 0:3. Aber auch

Spitzenreiter SC Fürstenfeldbruck mußte eine Heimmiederlage hinnehmen. Ein Sieg hätte demnach nach Minuspunkten die Tabellenführung bedeutet. So aber konnte der MTV Ingolstadt die Club-Amateure vom 2. Platz verdrängen.

Bayernliga-Tabelle (15. 2. 81)

1. SC Fürstenfeldbruck	19	13	4	2	43:18	30:8
2. MTV Ingolstadt	18	12	3	3	56:31	27:9
3. 1. FC Nürnberg	17	11	3	3	36:20	25:9
4. Schweinfurt 05	18	9	4	5	37:27	22:14
5. VfL Frohnlach	19	8	6	5	35:34	22:16
6. FC Memmingen	19	8	4	7	35:29	20:18
7. VfB Helmrechts	19	6	8	5	30:28	20:18
8. Bayern München	17	7	5	5	26:30	19:15
9. TSV Ampfing	19	7	4	8	30:37	18:20
10. ASV Neumarkt	20	5	7	8	24:32	17:23
11. FC Haßfurt	15	5	6	4	22:19	16:14
12. FC Amberg	17	5	5	7	20:24	15:19
13. ATS Kulmbach	18	5	4	9	20:26	14:22
14. TSV Trebgast	18	4	5	9	31:38	13:23
15. 1860 Rosenheim	18	4	5	9	21:34	13:23
16. Kick. Würzburg	18	4	4	10	28:35	12:24
17. FV 04 Würzburg	19	4	4	11	29:49	12:26
18. FC Herzogenaurach	18	3	5	10	21:33	11:25

14. 2. 81: 1. FCN Amateure — VfL Frohnlach 0:3 (0:2).

Die Oberfranken gewannen verdient. Unsere Elf bot das schwächste Spiel seit Jahren. Schon vor der Pause (14. und 36. Minute) trafen die flott aufspielenden Gäste zweimal ins Schwarze. Auch nach Seitenwechsel konnte sich unsere Mannschaft nicht steigern. In der 65. Minute gelang dem Frohnlacher Vollath das 0:3. Es war sein 3. Treffer.

Dennoch hätte das Ehrenretziert werden können. Doch Eymold, ansonst sicherer Strafstoßschütze, vergab

einen „Elfmeter“. Aber vielleicht kam diese Niederlage zum richtigen Zeitpunkt. Einige „Stars“ dürften sicherlich erkannt haben, daß es ohne Schweiß nicht geht.

Unsere Aufstellung: M. Möhle; Adlung ab 46. Min. Sänger, Fürst, Baumann, Eymold, Unthelm, Wilke, Majkowski, Teufel, Glaser, Melzl. — SR.: Nußhart (Scheerzenfeld). — Zuschauer: 300.

Freundschaftsspiele:

25. 1. 81: TSV Röttbach — 1. FCN Amateure 1:2

1. 2. 81: TSV Weißenburg — 1. FCN Amateure 1:2

„Alles Gute“ Siegfried Weninger!

Nach Beendigung der Pokalspiele bat unser langjähriger Spieler „Sigg“ Weninger um seine Freigabe. Er war seit seinem Ausscheiden aus der 1. Club-Jugend Stammspieler der 1. Amateurm Mannschaft und zugleich stets Vorbild und guter Kamerad. Seine gleichzeitig zu rühmende Lebensführung brachte ihm auch beruflich Erfolg.

Aus diesem Grund ist es „Sigg“ nicht mehr möglich, in der höchsten Amateurklasse eine sportliche volle Lei-

stung zu bringen. Wir haben ihm die Freigabe erteilt, obwohl noch ungewiß ist, wer ihn als Abwehrspieler ersetzen kann.

Siegfried Weninger entsagt dem Fußballsport jedoch nicht ganz. Er wird bei DJK Eintracht/Süd weiterhin dem runden Leder nachjagen. Wir wünschen ihm auch künftig auf allen Gebieten viel Erfolg und alles Gute! Es waren schöne Jahre, die wir mit „Sigg“ erleben konnten.



Im Spiel gegen den Mitaufsteiger VfL Frohnlach klappte bei den Club-Amateuren rein gar nichts. Hier hält Torhüter Sesselmann sicher.



Auch mit diesem Elfmeter-Schuß hatte Günter Eymold kein Glück. Der Frohnlacher Torhüter machte ihn unschädlich und die Club-Amateure verloren mit 0:3. Foto: Schmidpeter (2)

Günter Eymold und Ferdinand Glaser auf großer Fahrt

Die bayerische Amateur-Auswahl weilte zum Jahreswechsel in Mexiko und Florida. Zum „weiß-blauen“ Angebot zählten, auch Günther Eymold und Ferdinand Glaser. Alle Spiele endeten ohne Niederlage. Wir freuen uns, daß zwei Cluber zu Auswahllehren kamen. Neben Günter Eymold und Ferdinand Glaser stehen Michael Möhle und Hans Melzl auf der Kandidatenliste des Verbandstrainers.

Aus diesem Grund klingelte auch im höchsten Fußballgremium des 1. FCN der Wecker. Es laufen bereits Verhandlungen mit Club-Amateuren zwecks Übertritt ins Profilaager nach Ablauf der Saison. Letztlich kann man keine Talente billiger verpflichten, als Spieler aus dem eigenen Amateur- und Jugendlager.

Walter Wenner

Heizöl
Mineralöle
Brennstoffe

Beer

Ihr zuverlässiger Heizöllieferant

Heizöl Agip Extra

☎ (09 11) 4 56 04

Brosamerstraße 4-6 — 8500 Nürnberg



Für die A-Jugend des Clubs war auch im vergangenen Monat „Saure-Gurken-Zeit“. Die Witterungsverhältnisse sorgten für einige Spielausfälle, so daß seit dem 20. Dezember erstmals wieder am 15. Februar ein Punktspiel ausgetragen werden konnte. Für Trainer Günter Gerling stellte sich nach dieser langen Pause — dazwischen lag nur das Freundschaftsspiel gegen den VfB Stuttgart — natürlich die Frage, ob seine Truppe gut über den Winter gekommen sei.

Dies durfte man nach dem 4:1-Sieg im „Derby“ bei der SpVgg Fürth mit Fug und Recht behaupten. „Das war ein recht gutes Jugendspiel“, lobte der ehemalige Zweitliga-Torjäger Edi Kirschner die beiden Kontrahenten, die es mit dem holprigen Platz auf der Lohnert-Spielfeldanlage nicht leicht hatten. „Unsere Meisterschaftschancen sind nun natürlich weiter gestiegen“, freute sich auch Jugendleiter Rudolf Johanni.

Begonnen hatte das „kleine Derby“ allerdings nicht nach dem Geschmack der Nürnberger. Denn schon in der ersten Minute brachte der Ex-Clubler Haaf die Gastgeber mit 1:0 in Führung. Im Verlauf der Partie setzte sich der Club-Nachwuchs aber mehr und mehr durch, wobei sich der Jüngste, Vorstopper Thomas Haselbeck, die meisten Meriten erwarb. Nach dem Ausgleich durch einen Sonntagsschuß von Freitag erzielte Martin Hermann per Kopfball das 2:1. Die weiteren Treffer gingen auf das Konto von Roßberger und Fehler. Erfreulich auch, daß Thomas Roßberger bei seinem ersten Einsatz nach drei Monaten (Bänderriß) wieder gut zurechtkam.

Das Meisterschaftsrennen in der Bayernliga Nord bleibt also spannend, denn auch der ASV Herzogenaurach gibt sich keine Blöße und führt weiterhin mit zwei Punkten vor dem 1. FCN die Tabelle an. Dennoch blickt Trainer Günter Gerling optimistisch in die Zukunft: „Ich war mit der Partie in Fürth insgesamt zufrieden. Der kontinuierliche

A-Jugend: 4:1-Sieg im Derby in Fürth



Szenen aus dem Jugend-Bayernligaspiel zwischen der SpVgg Fürth und dem 1. FC Nürnberg, das der Club mit 4:1 gewann. Turbulenz vor dem Fürther Tor.



Martin Herrmann erzielt hier pro Kopfball das 2. Tor für die Clubjugend gegen Fürth.



Der neu eingewechselte Roßberger (rechts) erzielt hier das 3:1 für die Clubjugend.

Foto: Schmidpeter (3)

Leistungsanstieg der letzten Monate setzte sich auch in diesem Spiel fort.“ Ziel des Clubs ist natürlich erneut die Gruppenmeisterschaft und das Erreichen des bayerischen Endspiels, das am 10. Mai in Nördlingen ausgetragen wird. Weiter will man im „Neuen Zabo“ noch nicht denken, und man gut tut daran, denn der Einzug in den am 24. Juni gegen den Meister des Regionalverbandes Südwest beginnenden Kampf um die deutsche Meisterschaft wird nicht so einfach zu erreichen sein wie in den Vorjahren.

Mittlerweile flatterten Club-Nachwuchsspielern auch wieder Einladungen des Deutschen Fußball-Bundes auf den Tisch. So fuhr Thomas Haselbeck zu einem Lehrgang der Schüler-Nationalelf (bis 15 Jahre), der vom 23. bis 25. Februar in Frankfurt durchgeführt wurde. Martin Hermann nahm fast zum gleichen Zeitpunkt (23. bis 26. 2.) an einem Lehrgang der Jugend-Nationalelf in Ruit teil, bei dem sich entschied, ob er im Juni zum Kader der DFB-Jugend gehören wird, die im westdeutschen Raum eine gute Rolle bei der ersten offiziellen Jugend-Europameisterschaft der UEFA spielen soll.

Ein Clubspieler hat die Einladung für dieses Turnier bereits fest in der Tasche: Thomas Brunner erhielt diese Zusage von DFB-Jugendtrainer Dietrich Weise. Wie ernst man beim DFB diese Europameisterschaft im eigenen Land nimmt, zeigt ein Antrag an den DFB-Vorstand, alle Spieler des Kaders von 11. bis 23. Mai mit einer Spielsperre zu belegen, um eine optimale Vorbereitung durchzuführen und das Verletzungsrisiko zu vermindern.

Bei den Vereinen wird der DFB-Jugendausschuß mit diesem Antrag kaum Freunde finden, denn für den 1. FCN würde dies beispielsweise bedeuten, daß Thomas Brunner am 16. Mai im Bundesliga-Heimspiel gegen Fortuna Düsseldorf nicht eingesetzt werden könnte. Aber noch hat der DFB-Vorstand nicht zugestimmt...

Wolfgang Haala

Jakob Burkhart

Inh.: M. Nüßlein u. L. Schlicker



Möbeltransporte

Jakob

Tel. 09 11 / 59 50 67

Unser Jugend-Porträt:

Heute: Mittelfeldspieler Knut Rosenbauer

Wenn im letzten Sommer alles „normal weitergelaufen“ wäre, dann würde Knut Rosenbauer (22. 3. 1963) derzeit in der A-Jugend des FC Michelau kicken. Bei diesem, dem Verein seines Heimatortes, hatte er mit sieben Jahren begonnen, war mit elf bereits in die erste Schüler aufgerückt, wurde mit dieser Mannschaft bayerischer Vizemeister („Im Endspiel haben wir gegen die Bayern ganz schön verloren, aber es war wichtiger überhaupt so weit zu kommen“), errang den A-Jugend-Titel in Oberfranken und scheiterte letztlich in den Aufstiegsspielen zur Bayernliga. Danach ging's in Urlaub.

Doch Mama Rosenbauer gab sich nicht damit zufrieden, daß alles ganz einfach weiterlaufen sollte wie gehabt. Als der Sohn sich gerade erholte, griff sie zum Telefonhörer. „Sie hat wirklich ohne mein Wissen beim Club angerufen“, erzählt Rosenbauer junior, „als ich aus dem Urlaub zurückkam, sagte sie zu mir: Morgen hast du Probetraining beim 1. FCN!“

Trotz aller Überraschung gab es für Knut nur ein Ziel: diese Chance wahrzunehmen! „Ich hatte schon immer für den Club geschwärmt“, glaubt er einen Grund zu wissen, warum der mütterliche Anruf gerade in die Noris zielte, und ich war auch überzeugt, daß ich es schaffen kann.“ Erfolg und fußballerisches Fortkommen für den einzigen Sohn — Knut hat noch eine Schwester — wünschten sich alle in der Rosenbauer-Familie.

Der erste Schritt war mit einem mehr als überzeugenden Auftritt beim zweimaligen Probetraining auch schnell getan. „Mit ihm haben wir einen sehr guten Fang gemacht“, urteilte



Trainer Günter Gerling schon im letzten Herbst.

Das einzige Manko: Knut befindet sich bereits im letzten Jugend-Jahr, wechselt also im Sommer ins Seniorenlager. „Ich glaube schon, daß ich einen früheren Wechsel verpaßt habe“, analysiert er jetzt, „aber wenn man in einer 7000-Seelen-Gemeinde lebt und mit 15 Jahren schon das Elternhaus verläßt, dann gilt man doch als Vaterlandsverräter.“ Und außerdem wollte er natürlich seine Michelauer Truppe nicht im Stich lassen, die dann ja auch tatsächlich Oberfranken-Meister wurde.

In einer Auswahlmannschaft hat der junge Oberfranke, dessen offene Art und sofort spürbare Intelligenz eine Unterhaltung zum Vergnügen werden läßt, nie gespielt. „Unser Trainer hat nie jemanden gemeldet“, sagt er etwas bedauernd, „für einen jungen Spieler ist das natürlich nicht so gut.“ Und daher will er es jetzt beim Club „wissen“, sind rein sportliche Gründe ausschlaggebend für den Wechsel. „Natürlich war es für mich auch sehr erfreulich,

daß ich über Herrn Johanni eine Ausbildungsstelle als Bürokaufmann erhielt.“

Am Anfrag seiner Nürnberger Tage, als er noch zuschauen mußte — wegen des relativ späten Wechsels war er erst ab Anfang November spielberechtigt —, lief es für seine neue Mannschaft freilich nicht so gut. „Ich war etwas enttäuscht“, bekennt er rückblickend, „aber die Mannschaft ist doch schon gefestigt.“ Knut glaubt mittlerweile an die Stärke der Club-Jugend und ist „total überzeugt, daß wir den bayerischen Titel holen.“

Den Hauptverantwortlichen für den steten Aufwärtstrend sieht er in Trainer Günter Gerling: „Für mich ist er ein Klassenmann. Er geht auf die Spieler individuell ein, gibt einem Selbstvertrauen und ist taktisch ein Fuchs.“

Rosenbauers „Heimat“ auf dem Platz ist das hintere Mittelfeld. Realistisch, genau abwägend, beantwortet er die Frage nach den eigenen Schwächen: „Das Kopfballspiel ist zu verbessern, der Schnellste bin ich auch noch nicht und außerdem mache ich einfach zu wenig Tore.“ Diese Analyse spricht für die Persönlichkeit des sympathischen Oberfranken, denn man würde mehr Jugendlichen wünschen, sich selbst so gut einschätzen zu können.

Den Schwächen stehen allerdings auch eine ganze Reihe von Stärken gegenüber. Weil der Fußball nicht nur mit den Beinen, sondern auch dem Köpfchen spielt, gelingt es ihm meist, sich in seine Gegenspieler zu versetzen, genau zu errahnen, was sie vorhaben. Neben seinen kämpferischen Qualitäten drückt sich diese

Auffassungsgabe auch im genauen Timing von Pässen aus. „Ich sehe ziemlich viel“, nennt er treffend einen seiner Hauptvorzüge.

Profi will Knut Rosenbauer — wer will ihm das verdenken — „auf jeden Fall“ einmal werden. Und auch hier zeigt sich seine gesunde Einstellung, sein realistisches Denkvermögen. Denn im Gegensatz zu anderen Spielern vor ihm würde er ohne weiteres den Weg über die Amateurmanschafft einschlagen. „Ich halte eine langsame Steigerung sogar für sinnvoll“, bekennt er. Wie seine Chancen einzuschätzen sind, weiß er derzeit nicht. „Vielleicht sieht man nach den Turnieren in Bellinzona und auf Ibiza weiter“, hofft Rosenbauer.

Für den Sprung ins Profibusiness will er leben. „Frauen interessieren mich augenblicklich nicht so sehr“, sagt er schmunzelnd, „jetzt gilt's erst einmal beim Fußball.“ Die Voraussetzungen sind gut: In der gemeinsamen Wohnung mit Reiner Geyer, Thomas Roßberger und Martin Hermann gibt es keinerlei Mißstimmungen, zu Hause in Michelau ist alles in Ordnung, „(ein bißchen Stolz ist auch da“), ein Freundeskreis gefunden.

Freizeit bleibt dem Vollblutssportler („vom Skifahren bis zum Eishockey“) nicht viel, denn bei dreimaligen Training und der Absolvierung eines Schreibmaschinenkurses ist die Woche ziemlich ausgebucht.

Bisher hat Knut Rosenbauer glänzend eingeschlagen. Man braucht kein Prophet zu sein, um schon jetzt vorauszusagen, daß der Club für den Telefonanruf im letzten Sommer dankbar sein darf. **Wolfgang Haala**

Möbeltransporte

Burkhart

Tel. 09 11 / 59 50 68

Möbeltransporte
Schwertransporte
Klaviertransporte

Volbehrstraße 13—15
8500 NÜRNBERG

B1-Jugend ohne Punktverlust Halbzeitmeister

Die Spielzeit 1980/81 in der Bezirksliga Gruppe Nord wurde mit „reiner Weste“ beendet. Nach einem 3:0-Auftaktsieg über MTV Grundig Fürth konnte auch die schwere Auswärtshürde beim SV 73

Süd übersprungen werden. Dank guter Mannschaftsleistung wurden die „Süder“ in letzter Minute noch mit 3:2 bezwungen. Die noch folgenden acht Begegnungen brachten durchwegs klare Siege.

B-Jugend Gruppe Nord

1. FC Nürnberg	20:0	69:3
2. SV 73 Nürnberg	16:4	48:10
3. Grundig Fürth	15:5	24:13
4. Herzogenaurach	14:6	43:19
5. TuSpo Nürnberg	11:9	13:14
6. SpVgg Erlangen	8:12	8:28
7. Erlangen-Bruck	8:12	14:40
8. VfB Forchheim	6:14	5:24
9. SC Eltersdorf	5:15	11:31
10. SK Lauf	4:16	4:26
11. ASV Herzogenau	3:17	11:42

Auch in Freundschaftsspielen dominierte unsere „B1“. Grün-Weiß Paderborn B1 mußte im Neuen Zabo eine 30:0-Niederlage einstecken und die A-Jugend des VfR Kulmbach wurde 18:2 besiegt. Wir hoffen, daß die Rückrunde ebenso erfolgreich abgeschlossen wird.

Jürgen Meier

Auch „B2-Jugend“ auf Platz 1

Nach Abschluß der Vorrunde führt unsere „B2“ vor den punktgleichen „Südwestern“ die Tabelle an. Für die Rückrunde bedarf es jedoch viel Arbeit und Training um vorne zu bleiben.

B-Jugend, Kreisklasse II

1. 1. FCN B2	9	16:2
2. TSV Südwest	9	16:2
3. TSV Altenberg B1	9	13:5
4. DJK Falke	9	10:8
5. SV Wacker	9	10:8
6. TSV Altenfurt	9	9:9
7. DJK Oberasbach	9	6:12
8. SV Maiach	9	4:14
9. Centro Espanol	9	3:15
10. 1846 Phönix	9	3:15



Die strahlenden Gesichter besagen alles. Auch 1980/81 verfügt der 1. FCN über eine erfolgreiche B1-Jugend.



Bürgermeister Pröhl überreichte dem 15jährigen Club-Jugendfußballer Thomas Haselbeck, der bereits in unserer 1. Jugend spielt, anlässlich der Meisterehrung der Stadt Nürnberg Urkunde und Medaille für seine Einsätze 1980 für den DFB. Auch für heute hat Thomas bereits wieder eine Einladung vom DFB.

Ausbildung in allen Klassen —
auch zum staatlich anerkannten Berufskraftfahrer
Alle Fahrzeuge mit Funk

FAHRSCHULE RUDI REINER

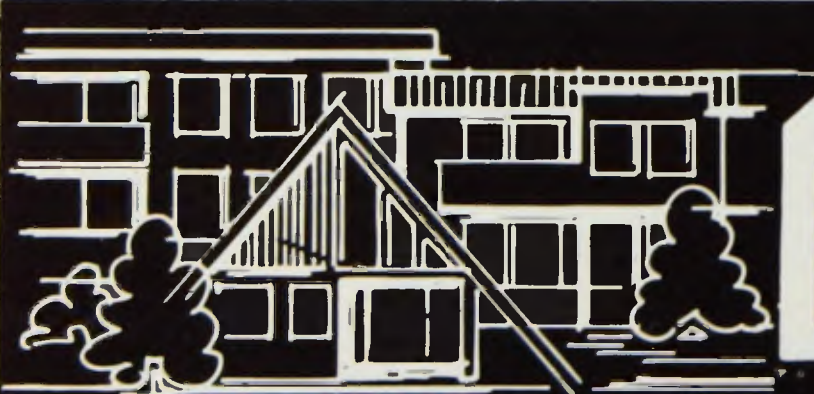
Adam-Klein-Straße 32 — 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 50 56 89

Seil -GRAF KG • ROTH

Mechanische Seilerei - Hanfseile - Drahtseile - Zubehör

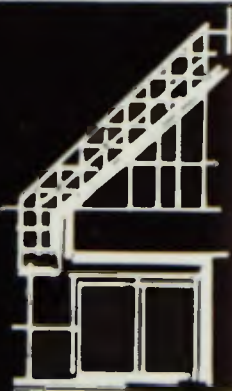
Otto-Schrimpf-Str. 5 — 8542 Roth
Betrieb: (0 91 71) 44 14, Telefon privat: (09 11) 41 26 21
Bahnhofstr. Roth

Mitglied des



OTTO
WICKLEIN

8501 Röthenbach b. St. Wolfgang
Nibelungenstraße 6 ☎ 09129/1092



KUNSTSTOFFFENSTER WÄRMESCHUTZ KUNSTSTOFFFENSTER WÄRMESCHUTZ

bis zu 25 % weniger Heizkosten oder 72 l Heizöl pro Fensterfläche (qm) im Jahr · Sonderglas auf Wunsch

Geburtstagskinder

Folgende Jugendspieler feiern in den Monaten März und April Geburtstag. Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute, verbunden mit Erfolg in Schule, Beruf und Sport.

Cengiz, Yuecer	1. 3.	Frauenholz, Michael	28. 3.
Henning, Karlheinz	3. 3.	Jukic, Jozo	1. 4.
Schramm, Clemens	3. 3.	Raffel, Harold	1. 4.
Fleischer, Sebastian	7. 3.	Tauchmann, Jörg	4. 4.
Fees, Jürgen	8. 3.	Haßold, Norbert	7. 4.
Pfeffer, Jürgen	8. 3.	Bassler	8. 4.
Batna, Andreas	11. 3.	Bußler, Klaus	8. 4.
König, Stefan	11. 3.	Staib, Bernd	12. 4.
Plamper, Thomas	13. 3.	Meyer, Ralph	14. 4.
Pollack, Rainer	13. 3.	Fehler, Wolfgang	15. 4.
Roth, Heinz	13. 3.	Geyer Reiner	20. 4.
Ölschlegel, Martin	14. 3.	Hauffe, Kurt	21. 4.
Schmiedmeier, Thomas	19. 3.	Bodhorn, Markus	22. 4.
Meier, Alexander	21. 3.	Karlovic, Marian	22. 4.
Geller, Andreas	22. 3.	Ziegler, Stefan	27. 4.
Rosenbauer, Knut	22. 3.	Heidenreich, Nicholas	29. 4.
Fiedler, Thomas	25. 3.	Störzenhofecker, Arm.	29. 4.
Lang, Thomas	25. 3.	Betz, Jürgen	28. 4.

sich zu entscheiden. Ein Doppelpass von Fleischmann und Müller führte zum 1:1 durch Th. Müller. Das bedeutete Verlängerung.

Ein Tor von Th. Ziemer ergab das 2:1 und damit den Turniersieg. Auch Torwart P. Romeis vermochte mit guten Leistungen zu überzeugen. Das Elfmeterschießen der Torjäger gewann U. Hofmeister von MTV vor Th. Ziemer 1. FCN.

Diese Veranstaltung war eine Werbung für den D-Jugend-Fußball im Nürnberg-Fürther Bereich. Auch kleinere Vereine führen solche Turniere während der Winterzeit durch.

Es wäre zu wünschen, daß noch mehr Zuschauer diese Hallenfußball-Turniere besuchen würden.

E1-Jugend

Hallen-Kreismeisterschafts-Zwischenrunde: Die Altenfurter Sporthalle war am 31. Januar Austragungsort dieser Konkurrenz. Folgende Mannschaften hatten sich für die Zwischenrunde qualifiziert: TSV Südwest, SC Germania, DJK Eibach, 1. FC Nürnberg.

Im ersten Spiel unserer Buben gegen TSV Südwest zeigte sich erneut, daß sie eine zu lange Anlaufzeit brauchen um zu ihrem Spiel zu finden. Zum Glück ließen die „Südwestler“ klare Chancen aus. Als dann Dirk Wehrmeister das Führungstor erzielte, lief unser Spiel und wir konnten als glücklicher Sieger das Feld verlassen.

D-Jugend

Viel Stimmung in der 1. FCN-Grundig-Halle. Am Samstag, dem 17. Januar, wurde das Hallenturnier um den D-Jugend-Hallenpokal des 1. FCN ausgetragen, an dem acht Mannschaften teilnahmen. Es mangelte weder an guten Leistungen noch an lautstarker Anfeuerung. Das Turnier wurde mit der Begegnung 1. FCN II — TSV Altenfurt eröffnet, das 1:0 endete. Anschließend gewann TuSpo Nürnberg gegen ESV Nbg.-West 1:0.

Dann folgte schon das entscheidende Spiel der Gruppe II Nbg. — MTV Grundig. Nach viel Tempo und Kampf siegte MTV-Grundig 2:0. Danach gewann 1. FCN I gegen Quelle Fürth zwar 1:0, aber nicht überzeugend. Auch der ESV West wurde mit Glück 1:0 bezwungen. Das entscheidende Spiel der Gruppe I 1. FCN I — TuSpo Nbg. endete nach sehr guten Leistungen 2:0.

Damit standen die Gruppensieger fest; Gruppe I: 1. FCN I, Gruppe II: MTV Grundig. Um Platz sieben spielten ESV West - TSV Altenfurt 2:0. Um Platz fünf FCN II — Quelle Fürth 0:2. Die Begegnung um den 3. Rang wurde von TuSpo und Nbg. bestritten. In letzter Minute mußte sich TuSpo trotz bestem Torhüter des Turniers 1:0 geschlagen geben.

Das Finale wurde mit großer Spannung erwartet, zumal sich 1. FCN I und MTV bereits vor Wochen in einem Endspiel begegneten. Die Partie begann sehr schnell und mit guten Doppelpässen der MTV-Stürmer. Einer davon führte auch zum 0:1 in der 1. Halbzeit. Nach Seitenwechsel mußten unsere Buben angreifen, um das Spiel noch für



Club D1- und D2-Jugend nach der Siegerehrung beim D-Jugend-Turnier des 1. FCN.



Stefan Schüssel

Sandgrubenbetrieb

8501 Sperberslohe - Telefon 09129/8227

Sand - Kies - Schotter

Ristorante Gondola



Inh.: Franco Puzzonla
8500 Nürnberg
Regensburger Straße 63
(gegenüber Peterskirche)
Telefon 46 68 51

Wir bieten:

Internat. und italienische Spezialitäten
Fischgerichte und flambierte Speisen
Eis - Kaffee - Gebäck
Sämtliche Speisen auch zum Mitnehmen

Durchgehend geöffnet von vormittags
11 Uhr-0.30 Uhr nachts (kein Ruhetag)

Nebenraum geeignet für Familienfeiern
und Veranstaltungen

Dann trafen wir auf SC Germania. Unsere „El“ hatte sich viel vorgenommen. Bereits in der 2. Minute gelang Andreas Geller mit einem sehenswerten Schuß die 1:0-Führung. Kurz nach dem 2:0 durch Dirk Wehrmeister, wurden die Seiten gewechselt. Nach dem 3:0 durch A. Geller war das Spiel gelaufen. Der 3:1-Anschlußtreffer war nur ein unnötiger Schönheitsfehler. Das 3. Spiel gegen DJK Eibach endete trotz zahlreicher Torgelegenheiten 0:0. Doch es reichte zum Gruppensieg und zur Qualifikation für die Endspiele.

W. Schätzlein

E-Jugend Sieger in Fürth

Am 7. Februar war MTV Grundig Fürth Veranstalter eines gut besetzten Hallenfußball-Turniers. In Gruppe I spielten: SpVgg Fürth, SV Dinkelsbühl, Quelle Fürth und 1. FC Nürnberg. Gruppe II spielten: SV Freistadt, TSV Baiersdorf, SV Obermichelbach und MTV Fürth.

Die SpVgg Fürth war unser erster Gegner. Tore von D. Wehrmeister (2) und A. Geller brachten einen 3:0-Erfolg. Dann trafen wir auf SV Dinkelsbühl. Das 1:0 und 2:0 erzielte A. Geller, den 3:0-Endstand schoß M. Prem. Gegen

SG Quelle Fürth ging's um den Gruppensieg. Das 1:0 durch D. Wehrmeister konnte Quelle Fürth vor Halbzeit ausgleichen. Doch in der 2. Hälfte sorgten 2 Tore von A. Geller für einen 3:1-Erfolg.

Sieger der Gruppe II wurde der Veranstalter MTV Grundig Fürth mit folgenden Ergebnissen: MTV Grundig — SV Freistadt 3:0, MTV Grundig — TSV Baiersdorf 3:1, MTV Grundig — SV Obermichelbach 6:0.

Die Endspielpaarung lautete daher: 1. FC Nürnberg — MTV Grundig Fürth. Die von zahlreichen Zuschauern angefeuert Fürther konnten gegen unsere sichere Abwehr, in der Patrick Sachs überragte keinen Vorteil erspielen. So war es auch nicht verwunderlich, daß sich der Gastgeber bald der Überlegenheit unserer Mannschaft beugen mußte. Dem 1:0 von A. Geller folgten zwei Tore von D. Wehrmeister zum 3:0-Halbzeitstand.

Nach der Pause konnten unsere Buben nur noch durch harte Attacken des Gegners gebremst werden. Gute Kombinationen brachten durch A. Geller zwei weitere Tore. Den 6:0-Endstand erzielte A. Geller nach einem Alleingang.

Auch dieses Turnier war eine Werbung für den Jugendfußball. Die Tore für den 1. FCN erzielten A. Geller (8) D. Wehrmeister (5) M. Prem (1) und M. Kraft (1).

W. Schätzlein

Fußball-Buben gesucht!

Die Jugendabteilung des 1. FCN sucht Nachwuchs, die vor allem von 5- bis 8jährigen. Fußballbegeisterte Buben können auch probeweise jeweils am Mittwoch von 16 bis 17.30 Uhr am Valznerweiher-Sportgelände erscheinen. Selbstverständlich können auch Jugendliche aller Altersgruppen zu einigen Probetrainingstagen zum Sportgelände kommen.

Trainingstage sind:

C-Jugend (12—14): Montag und Donnerstag von 16.30—18 Uhr.

D-Jugend (10—12): Montag und Mittwoch von 16—18 Uhr. E-Jugend (8—10): Mittwoch von 15—17 Uhr.

B-Jugend (14—16): Mittwoch und Freitag von 17.30—19 Uhr. A-Jugend (16—18): Mittwoch und Freitag von 17.30—19 Uhr. Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

Fritz Kraft (Übungsleiter der 5—8jährigen) Tel. 80 66 47/ Gesch. 44 42 51 Appart 70.

Rudolf Johanni (Jugendleiter) Tel. Priv. 35 36 34/Gesch. 32 33 38

Termine der Fußballjugend im März und April

1. Jugend:

- 14. 3. 81 1. FCN — 04 Würzburg (15 Uhr)
- 22. 3. 81 Aschaffenburg — 1. FCN
- 28. 3. 81 1. FCN — ASV Herzogenaurach (15 Uhr)
- 8. 4. 81 1. FCN — TSV Weißenburg (18.30 Uhr).

B1-Jugend:

- 8. 3. 81 SK Lauf — 1. FCN
- 15. 3. 81 1. FCN — TuSpo Nürnberg (10.30 Uhr)
- 22. 3. 81 Forchheim — 1. FCN
- 29. 3. 81 1. FCN — Eltersdorf (10.30 Uhr)
- 5. 4. 81 FC Herzogenaurach — 1. FCN

1. Schüler:

- 7. 3. 81 DJK Bayern — 1. FCN
- 14. 3. 81 1. FCN — Post SV
- 21. 3. 81 ASV Herzogenaurach — 1. FCN
- 28. 3. 81 TUS Neustadt — 1. FCN
- 4. 4. 81 1. FCN — FC

Die Club-Jugend nimmt Lauch heuer wieder an zahlreichen Turnieren teil:

Ostern 1981

- 1. Jugend: Pokalverteidigung beim 41. Int.-A1-Jugend-Turnier in Bellinzona (Schweiz).
- B1-Jugend: Int. B-Jugend-Turnier in Bad Orb.
- D1-Jugend: Int. D-Jugend-Turnier in Brunn am Gebirge (Wien).

Pfingsten 1981

- 1. Jugend: 10. Int. A-Jugend-Turnier in Salem/Neufrach.
- B1-Jugend: Int. B-Jugend-Turnier in Sulz/Voralberg.
- B2-Jugend: Int. B-Jugend-Turnier in Filderstadt.
- 1. Schüler: Int. C-Jugend-Turnier in Höchst/Voralberg.
- D1-Jugend: Int. D-Jugend-Turnier in Eschau.

Weitere Termine

- 1. Jugend: 15.—19. Mai; Int. A-Jugend-Turnier in Ibiza.
- B1-Jugend: 1.—3. Mai; Int. B-Jugend-Turnier in Dauernheim.
- B1-Jugend: 23.—24. Mai; Int. B-Jugend-Turnier in Wiesbaden.
- D1-Jugend: 30.—31. Mai Int. D-Jugend-Turnier in Langen.

GARDENA®
Turbo Trimmer

Die starken Rasentrimmer mit der neuartigen Gleitkufe.

Statt bisher 149.—

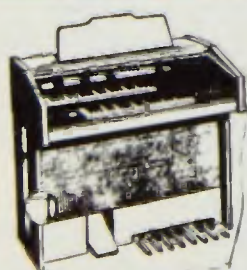
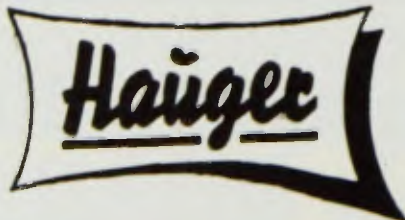
Bei uns jetzt nur **DM 98.—**



Haushaltswaren · Geschenkartikel
Eisenwaren · Elektroartikel

NÜRNBERG

Voltastraße 98, Telefon 44 31 45



Wir bieten auf 500 qm Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente. • Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54

MUSIK KLIER

Nürnberg's älteste Teppich- und Polstermöbelreinigung

Wir bieten Ihnen

chem. Vollreinigung



Ihrer Teppiche — qm ab 6.— DM
Couch ab 70.— DM, Sessel ab 25.— DM

Zustellung und Abholung kostenlos

Kettelarbeiten für Teppiche werden ausgeführt
Teppichboden, fachmännisch gereinigt
auch in Ihrer Wohnung qm ab 5.— DM

Joh's Beyer gegr. 1850 u. **E. W. Kraft**
Inhaber: **M. Schatt**

Nürnberg, Schnieglinger Straße 32, Telefon 33 02 35



in Nürnberg und Fürth
AUTOHAUS KOLLER GmbH

8500 Nürnberg, Eltersdorfer Straße 23
(gegenüber PLAZA), Telefon 09 11 / 3 48 71-73

Ständiges Superangebot an Neu- und Gebrauchtfahrzeugen in unseren Ausstellungs-
räumen. Geöffnet täglich von 8.00 bis 21.00 Uhr, samstags und sonntags von 9.00 bis
18.00 Uhr (Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlußzeiten nur Besichtigung möglich).



Club-Geschäftsführer Helmut Begert taten die Club-Anhänger und vor allem jugendlichen Club-Mitglieder leid, die bei Wind oder Regen, Eis oder Schnee an der Bushaltestelle vor dem Club-Sportpark Neuer Zabo an der Valznerweiherstraße auf den Linien-Bus der Verkehrs-Aktiengesellschaft (kurz VAG) warten müssen.

Also schrieb Begert an die VAG in der Hoffnung, daß man dort reagieren und wenigstens ein „Wartehäuschen“ aufstellen würde. Die VAG-Leute im Plärrer-Hochhaus reagierten auch, allerdings sehr verhalten oder wie wir Fußballer sagen: sehr defensiv.

Hier einige Auszüge:

Der Club am Rande:

Das VAG-Häuschen kommt erst 1983

„Grundsätzlich beabsichtigen wir, alle Haltestellen unseres Liniennetzes mit Wartehallen auszurüsten. In Anbetracht der wirtschaftlichen Lage unseres Unternehmens stehen für die Erstellung von Wartehallen, Schutzdächern, Wartebänken usw. jedoch nur

begrenzte Mittel zur Verfügung.“ Und dann wird über Dringlichkeitsstufen geschrieben.

Weiter: „Das Fahrgastaufkommen der Haltestelle Sportanlage FCN beträgt nach Erhebungen unseres Be-

triebes ca. 50 Personen pro Tag in der stadteinwärtigen Fahrtrichtung. In der stadtauswärtigen steigen im Mittel 1–2 Personen pro Tag ein. Die relativ geringe Fahrgastfrequenz der Haltestelle ist für die Einstufung in der Prioritätenliste maßgebend. Nach dieser Liste haben wir die Aufstellung einer Wartehalle an der stadteinwärtigen Haltestelle im Bauprogramm 1982/83 vorgesehen.“

Na, der Club nimmt's zur Kenntnis. Wir warten also bis — wahrscheinlich — 1983. Wie das Häuschen vielleicht doch schneller in der Prioritätenliste nach oben rückt? Club-Jungs und Club-Fans: Fahrt öfter mit dem Zabo-Bus!

F.S.

Anlässlich des 60. Geburtstages von Kurt Schuler, dem Platzwart und Verwalter der Tennisanlage des 1. FCN und vormals langjähriger Bademeister der Club-Schwimm-

Kurt Schulers 60. Geburtstag

abteilung, ging es im Tennishaus hoch her. Über 100 Gäste aus dem großen Bekanntenkreis von Kurt Schuler feierten fröhlich den Ehrentag.



Als besonderes Geburtstagsgeschenk gab es ein lebendes Schweinchen für Schulers Kurt.



Geschenke gab's natürlich auch sonst recht zahlreich. Hier gratuliert Vorstandsmitglied Helmut Lehmann im Namen des Hauptvereins.



Tennis-Abteilungsvorstand Dr. Walter Kiesel überbringt als Hausherr im Namen der Tennisabteilung die besten Wünsche an Kurt Schuler.

Fotos: Schmidtpeter (3)



Exklusive
Zinnartikel
Entwurf,
Herstellung,
Verkauf

Inh.: Karl Ilius

Neumarkter Straße 29 · 8501 Allersberg
Tel. (0 91 76) 78 46 · Büro (0 91 76) 74 41

Erstellung der EDV-Listen

In den vergangenen Monaten wurden die Mitgliederlisten über EDV neu erstellt. Außerdem wurde erstmals vom Bankeinzugsverfahren Gebrauch gemacht. Hierbei kann es unter Umständen zu Fehlern kommen, für die wir

uns bei allen betroffenen Mitgliedern entschuldigen. Um diese Fehler bereinigen zu können, bitten wir darum, daß sich die Mitglieder mit unserem Kassier Max Powels in Verbindung setzen, um falsche Daten zu korrigieren.

Ende der Hallensaison

In wenigen Wochen wird die Wintersaison 1980/81 beendet sein. Die Vorstandschaft versendet an alle Mitglieder, die in der genannten Spielzeit eine oder mehrere Stunden gebucht hatten, ein Formular, mit dem die gleichen Stunden wie bisher auch für 1981/82 wieder belegt wer-

den können. Interessenten schicken diesen Vordruck bitte an die Tennisabteilung. Sofern Interesse für einen Hallenplatz in der Sommersaison 1981 besteht, können die Buchungen über Frau Blut oder Herrn Schuler vorgenommen werden.

Jubilare

Bereits am 12. 1. 1981 feierte Horst Goetschel seinen 60. Geburtstag. Wir wünschen dem Jubilar, der sich mit viel Engagement immer wieder in den Dienst der Abteilung stellt, alles Gute, viel Gesundheit und weiterhin Freude bei

der Ausübung des Tennissports.

Seinen 70. Geburtstag feierte am 5. 2. 1981 Dr. Werner Schuler. Auch ihm übermittelt die Abteilung die besten Glückwünsche. **H. Hagen**

SCHULER - SPORTMATTEN

EURO-MATT

Wir machen Sport perfekt

Sportmatten machen viele – Schuler hat das Know-how. Seine Matten wurden kontinuierlich weiterentwickelt und sind heute unter der Marke EURO-MATT absolute Spitzenklasse.

Jahrzehnte an internationaler Erfahrung bürgen für EURO-MATT Qualitäts-Sportmatten!

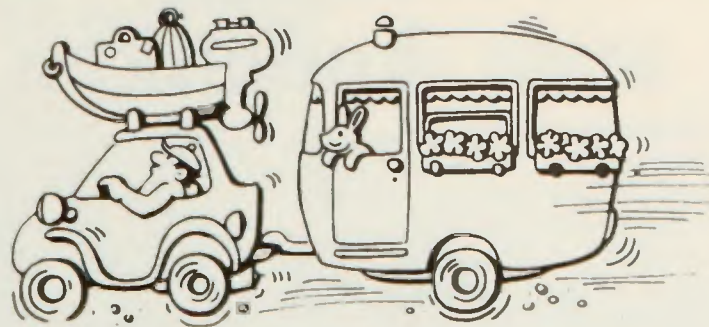
EURO-MATT-Sportmatten im Einsatz: Worldcup 77, bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften.

Fordern Sie unverbindlich unseren großen Farbkatalog an.

Walter Schuler
Humboldtstraße 86

8500 Nürnberg 115
Telefon (09 11) 44 43 87

Damit Ihr Urlaub auch zur Erholung wird:



FENDT HOBBY BEISL

Günstige Angebote an
Gebrauchtcavans
Zubehör, Service und Reparaturen
für alle Fabrikate

BACHL

CARAVAN-VERTRIEB

BLÜTENSTRASSE 63, 8500 NÜRNBERG 30
TEL. 09 11/596593

Gasthof Kampfer

Ein Haus mit Tradition im Stil der Zeit.



• Mod. Gästezimmer mit Dusche, Bad, WC, Balkon, Telefon, in ruhiger Lage • Garagen, Parkplätze • Großer Wirtschaftsgarten, Liegewiese • Anerkannt gute Küche, eigene Metzgerei

Für Tagungen und gesellschaftliche Anlässe haben wir Räumlichkeiten in verschiedenen Größen. Eine gute Bewirtung garantiert Ihnen unsere über 100jährige Erfahrung. Für Information und Beratung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung: Telefon 0 91 53 / 2 39 - 8563 Schnaittach.

WKV SPAREN

- Wenn mehr Zinsen bringen soll:
- WKV-Banksparbuch
- z. B. gesetzliche Kündigung 5,5%
- WKV-Sparbriefe
- z. B. 4 Jahre Laufzeit 8%

BARGELD

brauchen: Für Auto, Hobby, Urlaub, Familie, für, für, für...

LOHN- UND GEHALTSKONTEN

... am besten gleich zu



Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale),
Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie,
Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofplatz/Ecke Goethestraße,
Schwabach, Nördl. Ringstraße 4

Über 35 Geschäftsstellen

Dr. Hermann Wortner zum Andenken

Am 19. Februar 1981 haben wir einen Mann zu Grabe getragen, dessen Leben und wirken seinem 1. FC Nürnberg galt: Unser Ehrenmitglied Dr. Hermann Wortner.

Er starb am 16. Februar 1981 nach längerer, schwerer Krankheit. Mit ihm verließ uns ein Mitglied, das mitentscheidend für ein sehr wichtiges Stück Club-Geschichte war. Wir trauern um einen Mann, der stets dann seinem 1. FCN zur Verfügung stand, wenn die Schwierigkeiten am größten, wenn Hilfe, Tatkraft und Einsatz am wichtigsten waren.

Seit über 60 Jahren war Dr. Hermann Wortner Mitglied unseres 1. FC Nürnberg. Vor zehn Jahren wurde er zum Ehrenmitglied ernannt; in Würdigung seiner zahllosen Verdienste um seinen Club. Dr. Wortner begann 1921 seine sportliche Laufbahn in der Fußball-, Schüler- und Jugendmannschaft. Und — wie damals so üblich — natürlich auch als Leichtathlet. Mittel- und Langstrecken waren sein Spezialgebiet.

Nach dem Krieg entdeckte Dr. Wortner seine große Liebe zum Tennissport. 1950 übernahm er als 1. Vorsitzender die Leitung dieser Club-Abteilung. 30 Jahre lang führte er sie von Erfolg zu Erfolg. Von 1964 bis 1970 stellte sich Dr. Wortner auch voll in die Dienste des Hauptvereins.

Er wurde zum 2. Vorsitzenden gewählt und war zusammen mit dem damaligen Präsidenten Walter Luther, Schatzmeister Adam



Dr. Hermann Wortner †

Winkler und den übrigen Vorstandskollegen Initiator des Baues unserer neuen Sportanlage Neuer Zabo an der Valznerweiherstraße. Dr. Hermann Wortner hatte wesentlichen Anteil daran, daß spätere Club-Generationen dieses bleibende Erbe antreten können.

Im Namen der Club-Vorstandschafft und aller Club-Mitglieder möchten wir Dr. Hermann Wortner für alles danken, was er in seinem Wirken für den 1. FCN vollbracht hat. Wir haben in ihm einen wirklichen Club-Freund verloren. Wir trauern mit den Angehörigen um unser Ehrenmitglied.

Der 1. FC Nürnberg wird Sie, verehrter Herr Dr. Wortner, in stets dankbarer Erinnerung behalten.

Michael A. Roth
Präsident des
1. FC Nürnberg e. V.



Gedanken und Plaudereien über alte, gemeinsame Club-Jahre: Jubilar Dr. Hermann Wortner mit (von rechts) Hans Ehrt, Max Morlock, Dr. Hans Braun, Walter Luther, Andreas Weiß und Klaus Schramm.



Dr. Hermann Wortner war auf seine erfolgreiche Tennis-Damenmannschaft stolz.



Die Männer des 1. FCN-Vorstandes, die maßgebend für den Umzug vom Alten Zabo in den Neuen Zabo waren (von links): Dr. Hermann Wortner, Dr. Hans Braun, Walter Luther, Adam Winkler, Hans Ehrt, Hans Böhm, Fred Böhm, Alv Riemke und Andreas Weiß. Ein Foto aus dem Jahr 1968, vor Fertigstellung des Neuen Zabo.



Anläßlich seines 70. Geburtstages am 10. März 1977: Dr. Wortner mit Gattin Betty.

Tennisabteilung trauert um Dr. Hermann Wortner

Am 16. Februar 1981 ist unser Ehrenvorsitzender, Dr. Hermann Wortner, verstorben.

Die Verdienste von Dr. Hermann Wortner für den Hauptverein, dessen zweiter Vorsitzender er über längere Zeit war, wurden bereits gewürdigt. Dr. Wortner war 1949 bis 1950 stellvertretender Vorsitzender der Tennisabteilung und leitete diese von 1950 mit einjähriger Unterbrechung bis 1979. In dieser Zeit ist die Anlage am Valznerweiher entstanden. Er organisierte den Bau und half aktiv mit, als durch eine Spendenaktion die Finanzierung gesichert werden mußte. Bau und Übernahme der ersten Tennishalle geschah auf seine Initiative.

Im sportlichen Bereich konnten unter der Leitung von Dr. Hermann Wortner große Erfolge erzielt werden. So wurde die Herrenmannschaft sechsmal bayerischer und fünfmal süddeutscher Meister und die 1. Damenmannschaft viermal bayerischer Damen-Mannschaftsmeister. Er hat leistungstarke Mannschaften mit aufgebaut, was letztlich dazu führte, daß die 1. Damenmannschaft, die 1. Herrenmannschaft und die 1. Seniorenmannschaft über längere Zeit in der Oberliga spielen. Sein besonderes Augenmerk galt der Förde-

rung der Jugend und so war es nicht verwunderlich, daß viele Jugendtitel aber auch Einzeltitel der Aktiven auf fränkischer, bayerischer und deutscher Ebene von Clubspielern errungen werden konnten.

Die Tennisabteilung hat Dr. Wortner als echte Führungspersönlichkeit achten und als Sportkamerad schätzen gelernt. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand hat er sich als Ehrenvorsitzender intensiv für die Belange der Abteilung eingesetzt und war mit seiner wertvollen Gattin bei sportlichen und geselligen Anlässen stets in unseren Reihen zu finden. Im Spätsommer letzten Jahres spielte er noch aktiv in einem Seniorenfreundschaftsturnier mit und wurde kurz hinterher von einer schweren Krankheit überrascht, die zu seinem viel zu frühen Tod führte.

Die Tennisabteilung trauert um einen verdienstvollen Mann, der sich einen bleibenden Namen durch die sportliche Leistungsfähigkeit der Abteilung geschaffen hat. Wir werden unseren Ehrenvorsitzenden und Sportkameraden, Dr. Hermann Wortner, nicht vergessen.

1. FCN-
Tennisabteilung
Dr. Kiesl



Weihnachtsfeier im Tennishaus: Dr. Hermann Wortner, Dr. Heinz Heide-
mann und Dr. Walter Kiesl.



Die Stadt Nürnberg zeichnete vor einem Jahr Dr. Wortner für seine Verdienste um den heimischen Sport und den 1. FCN aus. OBM Dr. Andreas Ur-
schlechter, wie Dr. Wortner Ehrenmitglied des Clubs, gratulierte anlässlich der Sportlerehrung in der Meistersingerhalle. Foto: Schmidpeter (7)

**Bosch kontaktlose Transistor-Zündung
TSZ-h**

Verstellt sich nie - keine Wartung.

Mitnahmepreis ab DM 249.-

Blaupunkt-Autoradio
Für Stimmung in unfreundlicher
Jahreszeit.

Mitnahmepreis ab DM 125.-



h.sattelberger

Amberger Straße 16

8430 Neumarkt/Opl.

Telefon 09181/8575

**DRAHT
PIETSCHMANN**

Drahtgeflechte und Zäune

Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen

Tore und Türen

Gesamtes
Zaunzubehör

Nürnberg · Sandersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

BTR INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH



Schlauchschnelldienst
Höchst- und Niederdruckschläuche
Hydraulikarmaturen
Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik
8500 NÜRNBERG — Denisstraße 7
Telefon (09 11) 26 38 23

Zill Eulenspiegel

Restaurant mit historischem Bierkeller

8500 Nürnberg — Weinmarkt 12 — Telefon 09 11 / 22 20 30

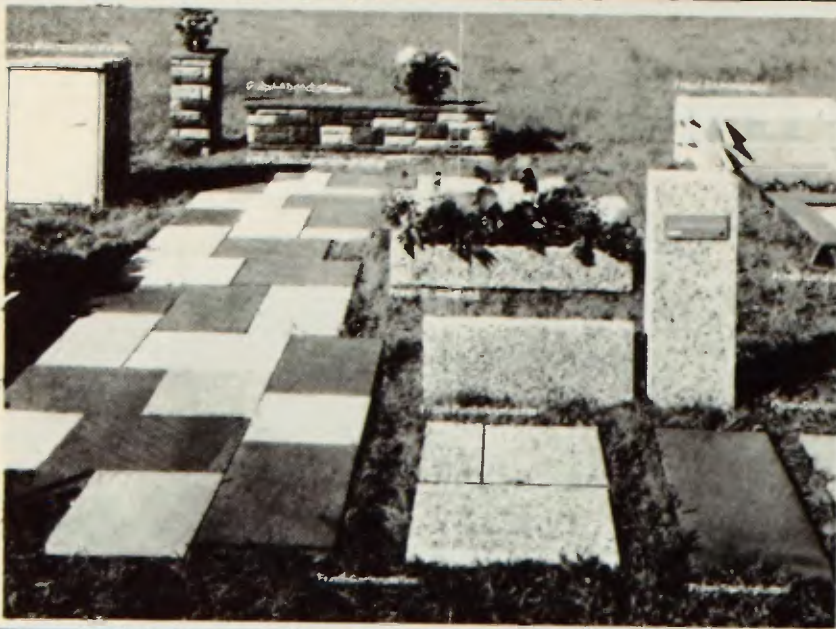
**Wir haben wiedereröffnet unter neuer Leitung
von Jackl W. Jakubowicz**

Täglich geöffnet von 11.30—14.30 Uhr und 17.30—1.00 Uhr
Montag Ruhetag

**Echt
Veldensteiner
LANDBIER**



**Kaiser
Pils**



**bernhardt
+ köhler**

BETONWERK

**FRAWI-GARTENPLATTEN + -ARTIKEL
LAMELLEN-TREPPEN
MÜLLBOXEN
BETONARTIKEL ALLER ART**

**Industriestr. 24c · 8501 Schwarzenbruck
Telefon 0 91 28 / 30 31**

Flüssiggas - bietet eine Alternative für die Energieversorgung der Zukunft.



■ sauber und umweltfreundlich ■ keine Auflagen zur Reinhaltung von Luft und Wasser ■ einfach zu installieren ■ hoher Wirkungsgrad ■ eine Energieart für Heizung, Warmwasserbereitung und Kochen ■ schnell behagliche Wärme im ganzen Haus ■ die Tankversorgung ist besonders wirtschaftlich ■ das „Kraftwerk“ im eigenen Haus macht vom öffentlichen Versorgungsnetz unabhängig ■ der Tank kann wahlweise ober- oder unterirdisch installiert werden ■ Wir planen, projektieren und liefern in Verbindung mit unseren Vertriebspartnern: Heizungsanlagen für Alt- und Neubauten – als Einzelofen- oder Zentralheizung ■ wir liefern alle Gasgeräte zum Heizen, Kochen und Warmwasserbereiten ■ wir liefern die umweltfreundliche Energie TEGA-Propan ■ Beratung durch unser Fachpersonal

TEGA

**Verkaufsbüro: 8500 Nürnberg
Vogelweiherstr. 71—73,
Tel. 09 11 / 41 19 56**

Liebe Spar- und Sportsfreunde.



Jedes unserer Datsun-Modelle fördert durch Preis und Sparsamkeit Ihren unbeschwerten Spaß am Autofahren. Denn alle sind im Preis günstig, komplett ausgestattet ohne Aufpreis, robust und langlebig, alle 20.000 km Wartungsintervalle, haben 6 Jahre Tectyl-Garantie gegen Durchrostung (bei 2 kostenpflichtigen Nachbehandlungen) und verbrauchen trotz hoher Leistung bei geringem Durst nur Normalbenzin (außer Skyline). Ob Limousine, Coupé, Kombi oder Sportwagen – auf einer Probefahrt wird Sie jeder Datsun als Spar- und Sportsfreund begeistern.



**Wir machen Zuverlässigkeit.
Weltweit.**

Bei Ihrem Datsun-Vertragshändler

HELMUT PAULUS

— Datsun-Vertretung —

8520 ERLANGEN

Lange Zeile 78, Telefon (0 91 31) 5 27 50



Bayerische Hallen-Meisterschaften

Mit einem wenig erfreulichen Paukenschlag begann das Abschlußtraining für diese Meisterschaften. Niki Kraft, unsere beste Jugendliche, lag krank im Bett. So fuhrten wir (drei Aktive und zwei Trainer) mit etwas gemischten Gefühlen nach München. Nur Michael Heinlein war fröhlich wie immer. Das blieb er auch noch, als die anderen am nächsten Morgen mit Übelkeit (das war die Pizza vom Samstag!) und ihren Nerven kämpften.

So erreichte Robert Meyer über die 60 m „nur“ 7,53 sec. Michael Heinlein lief 7,28 sec. Beide erreichten den Zwischenlauf. Dort schied Robert mit 7,45 sec. (persönliche Bestleistung) aus, während Michael mit 7,2 sec leider nur den B-Endlauf erreichte. Diesen gewann er auch, was Trainer H. Weber doch etwas veröhnte.

Dann erschien zu unserer Überraschung mit etwas wackligen Beinen Niki Kraft doch noch. Über die 60-m-Hürdenstrecke verbesserte sie sogar ihre Bestleistung auf 9,24 sec. Anita Strohacker hielt sich über die gleiche Strecke mit 9,53 sec erstaunlich gut. Im Kugelstoßen erzielte Anita mit 10,56 m eine neue persönliche Bestleistung.

Im Weitspringen zeigte sich aber dann, daß die erst kurz überstandene Krankheit doch sehr an den Kräften gezehrt hatte: N. Kraft erreichte zwar den Endkampf, kam aber über 5,35 m nicht hinaus. Das bewies auch ihr „Einbruch“ im Hürden-Endlauf, wo sie Fünfte mit 9,44 sec wurde. Die letzten Minuten dieser Meisterschaften waren dann die Minuten der LG Nürnberg.

Sowohl die männliche Jugend mit M. Heinlein und R. Meyer wie auch die weibliche Jugend mit N. Kraft wurden Bayerischer Vizemeister in der Rundenstaffel über 600 m, 400 m und 200 m. Die Zeiten: 3:37,82 min bzw. 4:13,98 min. Es zeigte sich also auch hier, daß die LG Nürnberg bei Staffeln und Mannschaftsentscheidungen mit zur Bayerischen Spitze gehört.

Unsere vier Aktiven haben sich bei diesen Meisterschaften trotz großer Widrigkeiten prächtig geschlagen. So bleibt

zu hoffen, daß die Sommersaison eine ähnliche Leistungssteigerung bringen wird.

Mittelfränkische Cross-Meisterschaften (Burghaslach)

A. Blasel, unser Neuzugang aus Regensburg, gewann gleich zwei Titel. Über 7000 m siegte er in der Klasse M30 in 24:15,7 min und mit der LG Nürnberg auch in der Mannschaftswertung. Achtbar hielt sich M. Kraft bei den Seniorinnen. Sie wurde Dritte in 11:25,0 min (2600 m). Zum ersten Mal mußte Frank Schmidt in der Juniorenklasse laufen. Er hielt sich dabei recht gut und wurde Fünfter.

Wallenstein-Cross (Zirndorf)

Auch hier sorgte A. Blasel für den einzigen Sieg der Club-Aktiven. Er gewann den Lauf der M30 über 5150 m in 17:38,7 min. Marga Kraft belegte in der Klasse W35 Platz zwei in 9:20,4 min (2060 m).

Bayerische Landes-Waldläufe

Diese Veranstaltung findet am 22. März 1981 auf unserem Sportgelände, Valznerweiherstraße 200, statt. Wir bitten alle Abteilungsmitglieder sich diesen Tag von 9.00 bis 14.00 Uhr freizuhalten und bei der Organisation mitzuhelfen. **Programm:**
10.00 Uhr: Schülerinnen A ca. 1900 m

Wir suchen

Leichtathletik-Talente

Wer? Buben u. Mädchen ab 12 Jahre

Wo? Club-Halle, Valznerweiherstr.

Wann? Jeden Montag 16.00—17.30

Was? Laufen, Springen, Werfen

1. FCN-Leichtathletik-Abteilung

10.20 Uhr: Frauen, F35 ca. 3000 m

10.40 Uhr: Frauen F40, F45, F50—60 ca. 3000 m

11.00 Uhr: Schüler A ca. 2500 m

11.20 Uhr: Männer M50, M60 ca. 6000 m

11.50 Uhr: Männer M40, M45 ca. 8100 m

12.40 Uhr: Männer M30, M35 ca. 10 000 m

Meldungen an H. Schwengler, Eichendorffstraße 13, 8500 Nürnberg 20, Meldegeld: Schüler/-innen drei Mark, Männer, Frauen 5,50 Mark.

Termine

4. 4.: Werfertag Nürnberg-Rangerebahnhof

29. 4.: Bahneröffnung Nürnberg-Langwasser

1. 5.: Bahneröffnung Scheinfeld

Schülersportfest Röthenbach

3. 5.: Kreismeisterschaften Nürnberg-Langwasser

9. 5.: Mfr. DSMM/DJMM Gruppe 2

Personelles

2. Vorsitzender: W. Ritter, Telefon 67 74 90.

Sportwart: H. Schwengler, Telefon 59 48 40.

Sommersaison

Wer hilft mit, an einem Wochenende unsere Aschenbahn wieder in neuen Zustand zu versetzen, daß darauf trainiert werden kann? Wir werden uns rechtzeitig an alle Tatkräftigen unserer Abtei-

lung wenden. Unser Kapital — die Aschenbahn — sollte nicht weiter brachliegen. Wie die anderen Amateurabteilungen gehören auch wir zum 1. FCN und wollen im Neuen Zabo und nicht irgendwo trainieren.

LG Nürnberg — Kurzbericht

In einer Pressekonferenz konnte J. Eckardt, der Sprecher der LG mit Genugtuung feststellen, daß man mit der Leistung und den Erfolgen der LG zufrieden sein kann. Dies gilt besonders in den Mannschaftswettbewerben, von den Langstrecken bis zum Fünfkampf und der DJMM sowie in den Staffeln. Herausragende Athletin war 1980 Nicole Kraft, die sich inzwischen dem 1. FC Nürnberg angeschlossen hat. **sr**

Gegendarstellung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich bitte Sie um den Abdruck nachstehender Gegenäußerung zum Artikel „Vier starke Neuzugänge“ im Heft 2/1981 der Club-Revue, insbesondere zu der Formulierung: „Monika Barm hat den Verein verlassen, weil sie eigene Interessen einem mannschaftsdienlichen Verhalten gegenüber der LG Nürnberg nicht opfern wollte.“

Richtig ist:

„Der Austritt aus der Leichtathletik-Abteilung erfolgte ausschließlich wegen der schlechten Trainingsbedingungen für Mittelstreckler.“

Ich bitte Sie höflichst, diese Aussage in der nächsten Ausgabe der Vereinzeitung abzudrucken.

Hochachtungsvoll
Monika Barm



Fränkische Spezialitäten
Nebenzimmer für alle Veranstaltungen bis 60 Personen
Internationale Weine + Spezialitäten

Gleißhammer Bräustüberl

Pächter: Ingrid und Werner Lunz

Arnoldstr. 2, 8500 Nürnberg, Tel. 40 68 07



Dem Beispiel anderer Großstädte folgend, regte für 1981 die Stadt Nürnberg eine alpine Stadtmeisterschaft an. Der Skiverband Frankenjura hat diesen Gedanken aufgegriffen und für den 18. Januar 1981 diese Meisterschaft ausgeschrieben. Als Austragungsort fiel die Wahl auf Mehlmeisel im Fichtelgebirge. Die Durchführung wurde der Skiabteilung des 1. FCN übertragen als einem der aktivsten und mitgliederstärksten Vereine im Skiverband Frankenjura.

Am 18. Januar traf sich auch alles, was Rang und Namen im alpinen Skilauf Nürnbergs hat, am Klausberghang in Mehlmeisel. Bei geschlossener Wolkendecke, Temperaturen um den Gefrierpunkt und hervorragenden Schneeverhältnissen konnten vom Veranstalter 134 Teilnehmer gezählt werden.

Club am erfolgreichsten:

1. Nürnberger Stadtmeisterschaft

Von Ursel Grau (1. FCN) war ein flüssiger Riesentorlauf mit 25 Toren ausgeflaggt worden. Insgesamt war ein 17-Klassenfeld, angefangen von Schülern II bis Altersklasse III, am Start. Die Mitglieder der Skiabteilung des 1. FCN sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Von der elektronischen Zeitnahme über Torrichtereinteilung, Start- und Zielkontrolle, Ergebnisdienst

usw. war alles vorbildlich organisiert. Als Rennleiter fungierte Georg Zeltner (Vorsitz des Skiverbandes Frankenjura), die Gesamtleitung lag bei Hermann Rechinger (1. FCN).

Erste Nürnberger Stadtmeister wurden:

Schülermeisterin: Doris Seifert (1. FCN).

Schülermeister: Frank Wagner (1. FCN).

Jugendmeisterin: Christine Kahr (DSCN).

Jugendmeister: Stadtmeisterin: Daniela Kipf (DSCN).

Stadtmeister: Wolfgang Locke (1. FCN).

Der 1. FCN war somit bei der Titelvergabe sowie den weiteren Plazierungen führend. Es wurden noch vier zweite Ränge und ein dritter Platz erreicht. Von 128 in die Wertung gekommenen Läufern stellte der 1. FCN mit 44 Teilnehmern gut ein Drittel.

Diese Zahlen beweisen, daß bei der Skiabteilung des 1. FCN sowohl der Leistungs- als auch der Breitensport seinen Platz hat. Die von der Stadt Nürnberg gestifteten Siegerplaketten muteten im Hinblick auf andere derartige Veranstaltungen etwas bescheiden an. Vielleicht springt künftig ein kleiner Pokal für die Sieger heraus.

G. Rechinger



Schülermeisterin Doris Seifert und Schülermeister Frank Wagner.



Jugendmeister Jaroslav Martinek.

Besuchen Sie das Bratwurst-Röslein

Andr. Köhnlein OHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei



Nico Bösl, Schnellster bei der Gruppe Schüler II (dahinter das Kampfgericht).



Stadtmeister Wolfgang Locke präsentiert sein „Material“, das ihm eine Skifirma aufgrund beständig guter Leistungen zur Verfügung gestellt hat.



Eine strahlende Siegerin: Helga Rauscher (1. FCN), Erste bei den Damen (Altersklasse II).



Stadtmeisterin Daniela Kipf von der „Konkurrenz“ (DSCN), der wir an dieser Stelle für ihre schweren Verletzungen, die sie sich unverschuldeterweise bei einem der letzten Rennen zuzog, alles Gute und baldige Genesung wünschen. Auf baldiges Wiedersehen auf der Piste!

Bayerische Schülermeisterschaften

Am 24. und 25. Januar fanden auf dem Samerberg bei Törwang die Bayerischen Schülermeisterschaften im alpinen Skilauf statt. Den Skigau Frankenjura, dem nur zwei Startplätze zugeteilt waren, vertraten Doris Seifert (Jahrg. 68), 1. FCN, und Uwe Kreuzer (Jahrg. 67), ASV Neumarkt. Die Rennen wurden am Sessellift unterhalb der Hochriesbahn gefahren und waren vom WSV Samerberg hervorragend organisiert.

Am Samstag waren bei herrlichem Sonnenschein zwei Slalomstrecken nebeneinander von 500 m Länge mit 45 bzw. 48 Toren ausgesteckt. Doris wurde in 103,23 Sekunden 35. unter 49 gestarteten Läuferinnen. Siegerin: Rosi Krenn (SC Schellenberg), 87,55 Sek. Uwe konnte mit Startnummer 63 sogar bis auf Rang 27 vorfahren (Zeit:

100,79 Sek.). Sieger wurde Stefan Krauss (SK Berchtesgaden) in 89,55 Sek.

Die 800 m lange Riesenslalom-Strecke hatten am Sonntag Buben und Mädchen bei wiederum besten Bedingungen zu durchfahren. Noch mehr als am Samstag waren die älteren und viel kräftigeren Mädchen und Buben im Vorteil, weil das letzte Drittel der Strecke äußerst flach ist. So waren auch hier die zwölf Besten durchwegs vom ältesten Jahrgang 1967.

Doris fuhr die 45 Tore in 1.14,6 und landete an 37. Stelle unter 51 gestarteten Mädchen. Wenn man bedenkt, daß die Allgäuer mit einer Mannschaft von 32 Buben und Mädchen anrückten und beide als Einzelne gegen die Übermacht der Gebirgler starten mußten, so haben sie sich recht beachtlich geschlagen.

Günter Rechinger

Gaumeisterschaft Rhön

Am 24./25. Januar ging es zum Kreuzberg in die Rhön. Da gleichzeitig die Jugend-

gaumeisterschaften in Kelchsau und die deutschen Städte-meisterschaften stattfanden,

Teppichböden + PVC-Beläge Brücken — Läufer

Demnächst echte
Orient-Teppiche
zu besonders günstigen Preisen.

**Tapeten, Farben
und Zubehör**

in reicher Auswahl.

Gardinen

zu äußerst günstigen Preisen.

Antiquitäten

in reicher Auswahl.

**Fachgerechte Verlegung exclusiv.
Teppich-Verspannung.
Wir führen nur 1a Markenware.**

Groß- und Einzelhandel

Fritz Herzog

Comeniusstr. 2, gegenüber Hbf., Südausgang
Filiale: Schwabacher Str. 7, 8500 Nürnberg
Filiale: Neuendettelsau

stellte der Club mit Andrea Wagner, Christine Kneissl, Ilona Zeiser, Jörg Zink und Manfred Ertl ein relativ kleines Angebot.

Überraschenderweise lag in der Rhön wesentlich weniger Schnee als im Fichtelgebirge. Wir hatten alle gute Startnummern. Die Auslosung ergab für Christine Nr. 1, für mich Nr. 2, für Andrea Nr. 6, für Jörg, der der erste Herr war, Startnummer 14, und für Manfred Nr. 21.

Nach dem zweiten Durchgang erreichten wir folgende Plazierungen (Damen): 1. und Rhönmeisterin Andrea Wagner, 2. Ilona Zeiser. — Herren: 6. Manfred Ertl, 7. Jörg Zink.

Unsere Christine stieg leider schon beim ersten Durchgang aus, dafür hatten wir dann für den zweiten Durchgang eine gute Betreuerin.

Am Samstag abend mußten wir noch auf Quartiersuche gehen, aber wir hatten Glück und fanden ziemlich bald eine Übernachtungsmöglichkeit.

Leider verschlechterte sich am Sonntag das Wetter. Der Slalom begann um 10 Uhr. Auch dieses Mal hatten wir gute Startnummern. Ein sehr eckig gesteckter Lauf brachte eine hohe Ausfallquote. Auch Andrea und ich sind im ersten bzw. zweiten Durchgang gescheitert.

Unsere Endplatzierungen (Damen): 3. Christine Kneissl. — Herren: 3. Jörg Zink.

Die für 16 Uhr angesetzte Siegerehrung fand ebenso pünktlich statt wie alle Torläufe. Nach der Preisverleihung fuhren wir gleich nach Nürnberg zurück und waren um 18 Uhr wieder daheim.

Ilona Zeiser

24./25. Januar:

Gaujugendmeisterschaft

Die Abfahrt sollte um 16 Uhr am Club-Gelände sein. Mit einiger Verspätung traten wir unsere vierstündige Fahrt nach Kelchsau an. Müde erreichten wir den Zielort. Unsere „Manager“ hatten alle Vorbereitungen schon getroffen. Wir mußten also nur noch auspacken und einige Skier wachsen.

Am Samstag war Slalomtag. Nach einem reichlichen Frühstück ging es hinauf auf die Piste. Zunächst wurde ein kleiner Trainingslauf absolviert. Dann studierten wir die Rennstrecke. Um 10.30 Uhr erfolgte der Start. Nach dem ersten Durchgang lagen wir noch aussichtsreich im Rennen. Leider lief es im zweiten Durchgang nicht so gut. Jaroslav Martinek, der nach dem ersten Lauf mit einer Sekunde Vorsprung führte, sowie Markus Merkl, Ralf Lenz,

Christian Friedl mußten im zweiten Lauf leider aussteigen.

Um sich auf den nächsten Tag vorzubereiten, wurden nach dem Rennen noch ein paar lockere Trainingsläufe gefahren. Am Abend gab es wieder ein selbst mitgebrachtes Essen. Wir saßen gemütlich beisammen und grillten Würstchen am Kamin.

Am Sonntag fand bei herrlichem Wetter der Riesenslalom statt. Leider blieben auch dabei die erhofften Erfolge aus. Das nötige Glück stand nicht auf unserer Seite.

Nach der Siegerehrung traten wir die Heimreise an. Abschließend möchte ich noch ein herzliches Dankeschön im Namen aller an unsere treuen Torrichter (Familie Bauch, Familie Eichner und Frau Lenz) und an unsere Chauffeure richten. Gabi Meindl

Fränkische Gaumeisterschaft

Als wir am Freitag, dem 30. Januar, mit einem 60-Personen-Bus aufbrachen, ahnte niemand, welches Traumwochenende uns Rennläufern und den diesmal sehr zahlreichen Touristen bevorstehen würde. Schnee, soviel wie noch nie in Kelchsau und ein herrliches Vorfrühlingswetter bereiteten uns ein Skivergnügen nach Maß. Zum Tüpfelchen auf dem „i“ fehlten nur noch Spitzenplätze der Rennmannschaft. Leider konnten diesbezüglich die hochgesteckten Erwartungen nicht erfüllt werden. Vor al-

lem unsere männlichen Rennläufer hatten im Slalom eine hohe Ausfallquote.

Bester Cluberer war Manfred Ertl. Er errang den 6. Platz und war damit vierter Franke. Gut fuhr unser Neuzugang Vladi Martinek, der sich mit der hohen Startnummer 111 noch auf den 9. Platz vorschieben konnte. Weitere Ergebnisse (in Klammer Franken-Plazierung): 14. (10.) Heiko John, 15. (11.) Ralf Lenz, 19. (15.) Dieter Bauch, 20. (16.) Ingo Pfersdorf, 24. (18.) Frank Wagner.

Bei den Damen überraschte

Gabi Meindl mit einem 6. Platz (3.) und schlug damit die „alten Rennhasen“ Ilona Zeiser (Neunte) und „Waggi“ Wagner (16. Rang). Mein Kompliment, ich hoffe, der Knoten ist nun bei Gabi geplätzt. — 11. Sabine Weidner, 14. Doris Seifert, 15. Gabi Rechinger.

Als der Slalom um 14.43 Uhr beendet war, trainierten wir noch für den Riesentorlauf am Sonntag, um (vielleicht) besser abzuschneiden. Am Abend wurden wir von unseren drei Mädchen Christine, Ilona und „Waggi“ richtig verwöhnt. Sie sorgten für ein Abendessen, wie man es (auch quantitativ) kaum besser fertigbringen kann. Schinkennudeln in großen Böttchen wurden aufgetischt und in solcher Windeseile verspeist, daß die drei Mädchen nahe der Erschöpfung waren. Immerhin warteten ca. 25 hungrige „Mäuler“ auf Nachschub. Dann wurde über das schlechte Abschneiden der Rennmannschaft diskutiert, aber es blieb allen ein Rätsel, und so hoffte man auf den Riesentorlauf am Sonntag.

Die äußeren Bedingungen waren optimal: Pulverschnee, Lufttemperatur 12°C, Streckenlänge 1900 m, der Lauf hervorragend ausgeflagt von Georg Zeltner. Es lag also nur an uns, ob wir etwas daraus machten. Den Mädchen lag die kraftraubende Strecke am besten. So gelang es Gabi Meindl, sich als Frankenbeste auf den dritten Platz vorzufahren. Aber auch Christine Kneissl war gegenüber dem

unfreiwilligen „Ausstieg“ im Slalom wie umgewandelt. Sie fuhr zweitschnellste Zeit der fränkischen „Amazonen“ und belegte im Endklassement den 5. Rang.

Die weiteren Ergebnisse (in Klammern Frankenplatzierung): 10. (6.) Ilona Zeiser, 11. (7.) Sabine Weidner, 13. (8.) Doris Zahn, 17. (11.) Gabi Rechinger, 18. (12.) Doris Seifert.

Männer: 8. (3.) Wolfgang Locke, 9. (4.) Jörg Zink, 12. (5.) Manfred Ertl, 28. (13.) Heiko John, 30. (14.) Udo Zeiser, 31. (15.) Roland Seifert, 36. (19.) Ralf Lenz, 40. (21.) Wolfgang Weidner, 44. (24.) Ingo Pfersdorf, 61. (30.) Wolfgang Eichner, 63. (32.) Frank Wagner, 65. (33.) Michael Rechinger, 66. (34.) Matthias Bauch.

Man sieht, daß auch bei den Männern jüngere Läufer nachrücken und ein breites Leistungsfeld entstehen lassen. Unser Trainer Heiko scheint zur Zeit in einem Leistungshoch zu stecken. Ihm gelangen 101,32 BSV-Punkte (kein Wunder bei den vielen Skilagern!).

Als wir etwas verspätet — ein Tourist war spurlos verschwunden — in Kelchsau aufbrachen, wurden schon Pläne für das nächste Rennen, „Allgäuer Meisterschaft“, geschmiedet. Da der Kleinbus nur eine begrenzte Anzahl mitnehmen konnte, mußte nach der Leistung des Wochenendes ausgewählt werden. Für diejenigen, die nicht mitfahren konnten, sollte das ein Anreiz sein, noch mehr Trainingsfleiß zu zeigen.

Wolfgang Weidner

Auch an dieser Stelle unserem Jaroslav ein herzlicher Glückwunsch! Besonders sei noch erwähnt, daß durch den kameradschaftlichen Startverzicht unseres Markus (der Jaroslav den Vortritt ließ) diese Teilnahme möglich war, nachdem sich der Gausportwart geweigert hat, die ausgezeichneten Leistungen von Jaroslav durch eine Nominierung zu honorieren.

Leider müssen wir an dieser Stelle vermerken, daß die hiesige Presse, insbesondere die „Nürnberger Nachrichten“, trotz Information durch uns wenig Notiz vom alpinen fränkischen Skisport nimmt.

Nicht einmal der 14. Platz bei einer deutschen Jugend-Meisterschaft ist für die „NN“ Anlaß, davon zu berichten.

Wir bedauern dies sehr.

G. Rechinger



Markus Merkl kurz vor dem Start zum Abfahrtslauf in Siegerpose. Doch dann verliert er einen Ski — und „aus der Traum“.



Jaroslav Martinek wird von Betreuer Pavel Sticha psychisch auf den nächsten Durchgang vorbereitet. Zu berücksichtigen ist seine Startnummer mit der „125“ — die letzte des ganzen Feldes!

Int. deutsche Jugend-Meisterschaften:

Jaroslav Martinek Vierzehnter

7.2. Riesenslalom: Wetter auf der Grenze der Erträglichkeit — starker Regen und Wind. Innerhalb einer Stunde waren alle naß. Pistenverhältnisse überraschend gut, auch für die hohen Startnummern. Jaroslav Martinek verlor im ersten Durchgang durch unglücklichen Sturz etwa zwei bis drei Sekunden. Deshalb nach gutem 2. Lauf (138 Teilnehmer) nur 44. Platz.

8.2. Slalom: Jaroslav Martinek machte schon im ersten Durchgang als 14. auf sich aufmerksam. Im 2. Durchgang hatten wir mit Martinek eine Sicherheitsfahrt ausgemacht, um FIS-Punkte zu erreichen. Nach dieser Fahrt blieb er in der Gesamtwertung auf Rang 14.

Nach dem Rennen ist Herr Leismüller zu uns gekommen und hat über Möglichkeiten

der weiteren Entwicklung Martineks gesprochen. Es zeigt sich, daß durch spezielles Training auch Frankenjura-Spitzenfahrer mit der deutschen Spitze Schritt halten können.

Pavel Sticha



An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt — abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.

5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch

Fuchsstr. 5, 8500 Nürnberg, (09 11) 32 80 30

Nikolaus Schwarz

Telefon 22 50 92
Nürnberg, Tuchgasse 1
Ecke Winklerstraße
am Hauptmarkt

SPEZIALGESCHÄFT SEIT 1923

Landbrot und Landwurstwaren in reicher Auswahl

LUNA-MARKISEN die Qualitäts-Marke



85 NBG. Fürther Str. 64b · ☎ 268889 · 267269



Sicher starten mit
VARTA

**Starter-
batterien**

Jetzt auch
wartungsfrei nach DIN.
Mit Frische-Garantie.

Wir
beliefern

Sie über den Fachhandel



Der eigentliche Name für Ihre Batterien.

Bayerische Jugendmeisterschaften in Grainau

Ankunft am Mittwoch, dem 28. Januar 1981, mit Markus Merkl und Jaroslav Martinek. 29. Januar: Training zum Abfahrtsrennen. Martinek nahm wegen Krankheit nicht teil. Programm: zwei Pflichttrainingsläufe und zwei Streckenbesichtigungen.

30. Januar: Abfahrtsrennen. Das Wetter war gut, die Strecke perfekt. Markus Merkl kam ohne Schwierigkeiten durch und hat wichtige Er-

fahrungen gewonnen. Martinek als Vorfahrer wurde gut beurteilt.

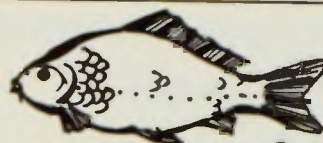
31. Januar: Slalomrennen; J. Martinek, als letzter Läufer mit der Startnummer 125, wurde 20. M. Merkl schied aus.

1. Februar: Riesentorlauf. Die Strecke war für spätere Starter sehr schwer. J. Martinek hatte wieder die letzte Startnummer. Er kam dennoch auf den 19. Rang.

Pavel Sticha



Letzte Vorbereitungen vor dem Start. V. l.: Jaroslav, Pavel, Markus.



Speisegaststätte ALBIGSGARTEN

Gut bürgerliche Küche
SPEZIALITÄT: Karpfen blau und gebacken
Wild — gepflegte Getränke

Unser Nebenzimmer (ca. 70 Personen)
ist für Familienfeiern und Vereine geeignet
Geöffnet ab 10.00 Uhr, außer Montag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: HELMUT SPERGER
8500 Nürnberg, Johannisstraße 28, Telefon (09 11) 33 14 77

PIANOHAUS WILHELM RÜCK



Flügel
und Pianos

Ständig große Auswahl bekannter Hersteller
in allen Stilrichtungen und Holzarten
Lampen · Metronome · Stühle · Bänke
Beratung · Stimmen · Verkauf · Konzertservice

Eine
Auswahl die
begeistern
kann



Yamaha
Electone Orgeln

Beratung · Unterricht · Service

8500 Nürnberg · Tafelfeldstraße 22-24 · Telefon (0911) 45654

8520 Erlangen · Friedrichstraße 41 · Telefon (09131) 23447

Vereinsmeisterschaft am 14./15. März 1981 in Stumm- Kaltenbach, Zillertal, Tirol

Für die Vereinsmeisterschaft 1981 ergeht Einladung an alle Mitglieder der Skiabteilung. Nachdem die Zahl der Abteilungsmitglieder weiterhin gestiegen ist, können an den Vereinsmeisterschaften Gäste nicht mehr teilnehmen. Die Vereinsmeisterschaft soll unter dem Motto „Familientreffen der Skifahrer“ stattfinden.

Anreisetag: Freitag, 13. März 1981,
Treffpunkt ab 17.00 Uhr im Gasthof Pinzger, Stumm
Busabfahrt: Freitag, 13. März 1981, 16.30 Uhr, Neuer Zabo
Fahrpreis: DM 30,—

Unterkunft und die 2-Tages-Liftkarte werden von der Abteilung vermittelt. Die Buchung kann nur über die Skiabteilung erfolgen.

Die Kosten für Unterkunft, Bergbahn Hoch-Zillertal und Bus müssen bei der Anmeldung bezahlt werden. Die Buchung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Preis für 2-Tages-Karte und Halbpension für zwei Tage pro Person:

	Erwachsene	Kinder bis 15 Jahre	Kinder bis 12 Jahre
Gasthof Pinzger	DM 120,—	100,—	85,—
Andere Pensionen	DM 115,—	95,—	80,—

Anmeldung: bei K. Rauscher oder bei Mitgliedern der Vorstandschaft
(Rauscher, Tel. 805149 oder 09129/7401)

Programm

Samstag, 14. März 1981: 11.00 Uhr: Start des Riesentorlaufs
Die Startnummer erhält jeder Teilnehmer im Gasthof Pinzger am Freitag bei der Ankunft
18.30 Uhr: gemeinsames Abendessen
20.00 Uhr: Siegerehrung mit Tanz

Sonntag, 15. März 1981: 9.00 Uhr: Training der Rennmannschaft
10.00 Uhr: Skikurse für Touristen
15.00 Uhr: Essen im Gasthof Pinzger
16.30 Uhr: Rückfahrt des Busses

Evtl. Änderung des Zeitplans, der Startliste oder weitere Hinweise werden durch Aushang im **Gasthof Pinzger** bekanntgegeben.

V·A·G



**WILLI
KIPPES**

Schnieglinger Straße 308 + 317
8500 Nürnberg 90
Tel. 31 39 41 und 32 08 35

- Verkauf
- Service
- Unfallschäden mit Abwicklung
- Gebrauchtwagen mit Jahresgarantie

Sportgaststätte Keglerheim

Pächter: Walter STÖBER

Pillenreuther Straße 82, 8500 Nürnberg

Tel. 44 11 05

Mitglied des 1. FC Nürnberg
Mitglied des Vereins Nürnberger Sportkegler e. V.
Mitglied des International Holiday Sport
und Discount Clubs
Echte Hausmannskost
Feinste Fleisch- und Wurstwaren
Erlesene Weine
Gepflegte Biere aus der Zeltner Brauerei
Spezialität: Pils vom Faß
8 vollautomatische Kegelbahnen des
Vereins Nürnberger Sportkegler



1. Wasserball-Mannschaft Turniersieger in Berlin

Wieder einmal waren die Club-Wasserballer zum traditionellen internationalen Wasserball-Turnier des SC Wedding in die neu erstellte 50-m-Halle eingeladen. Der Termin (letztes Januar-Wochenende) kam Spielertrainer Walter Ryschka sehr gelegen, denn hier konnte er die wahre Spielstärke seiner Mannschaft kurz vor Rundebeginn testen. Tatsächlich fuhr auch die Galabesetzung der 1. Mannschaft (außer B. Wirth, der leider verhindert war) nach Berlin.

Am Samstag um 9.30 Uhr sollte es losgehen, doch leider kam es zu einer kleinen Verzögerung. Als Torhüter „Dat-

sch“, nach einigen Kommunikationsschwierigkeiten mit seinem Wecker, doch noch eintrudelte, konnte endlich aufgebrochen werden.

Nach fünfstündiger Fahrt wurde das Ziel ohne weitere Hindernisse erreicht. Da wir pünktlich eintrafen und das Bad sofort fanden, hatten wir noch genügend Zeit, um uns gemeinsam mit unseren beiden „Fliegern“ Klaus und Frank lockerzuschwimmen.

Nach einer kurzen Mannschaftsbesprechung, bei der jeder einzelne seine Rolle zugeteilt bekam, stiegen wir im dritten Spiel des Turniers gegen die Charlottenburger

Mannschaft in das allzu lange Becken. Die Berliner, die an diesem Abend schon ihr zweites Spiel absolvierten, konnten die FCN-Cracks nicht fordern, so daß das Spiel klar mit 7:3 für den Club endete.

Im zweiten Spiel hatten wir den SV Heerlen zum Gegner. Die uns schon bekannte holländische Mannschaft konnte hauptsächlich durch schnelle Konter aus dem Konzept gebracht werden. Hierfür verzeichnete F. Blümlein, der unermüdlich agierte und kaltblütig einige schöne Tore warf.

Somit war das sportliche Programm für uns absolviert,

so daß wir uns mit zufriedenen Gesichtern auf ein gutes Steak und einige Biere freuen durften. Nach dem Essen unternahmen die meisten noch einen kleinen Bummel durch Berlins Innenstadt.

Nach einer ruhigen Nacht und einem hervorragenden Frühstück wollten die Hamburger ihre Kräfte an uns messen. Das Spiel begann recht gut für uns, doch leider beging F. Blümlein am Anfang des zweiten Viertels eine große Unbeherrschtheit, so daß ihn der Schiedsrichter für die restlichen Spielbegegnungen sperrte.

Doch dank guter Konzentration und hervorragendem Kampfgeist konnte ein Zweitore-Vorsprung bis zum Ende gehalten werden.

Erwähnt sei jedoch, daß die Hamburger an diesem Vormittag schlecht disponiert waren und uns den Sieg trotz eines mäßigen Schiedsrichters ermöglichten.

Alle Rivalen hatten sich im Verlauf des Turniers Minuspunkte eingehandelt, so daß uns im letzten Spiel gegen Gastgeber Wedding schon ein Unentschieden zum Turniersieg reichte. Von diesem Spiel sei berichtet, daß trotz etwas lässiger Einstellung unsererseits ein knapper Sieg errungen wurde. Ausschlaggebend hierfür war eine großartige Leistung unserer gesamten Verteidigung, die den Gegner durch Raumdeckung laufend von einer Verlegenheit in die andere brachte.

Zum Abschluß des Turniers wurde die Siegerehrung vorgenommen, bei der Kapitän W. Ryschka den Siegespokal aus den Händen eines Berliner Stadtrats entgegennehmen durfte.

Das Turnier zeigte, daß die in den letzten Wochen vollbrachte konsequente Trainingsarbeit unsere Mannschaft konditionell und schwimmerisch gut auf den Regionalligastart (21. 2. im Südbad gegen SV Cannstadt) vorbereitet haben dürfte.

In Berlin waren dabei: Th. Bauernfeind, R. Trinczek, St. Mayer, W. Ryschka, B. Bühl, F. Blümlein, R. Krüger, W. Rühl, K. Keim, K. D. Eichen-seer und J. Schönberger.

B. Rühl

In Nürnbergs guten Bierstuben zu Hause:

Pilsner Urquell
Das Echte
gebraut in Pilsen

Budweiser
Das Bier der Könige aus
Südböhmen

Die beiden weltberühmten Biere

Allein-Importeur
für Nordbayern

KARAS
Internationale Biere

Friedenstr. 35—37
8501 Schwaig/Nürnberg
Tel. 0911/50 00 41



ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22

Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873

Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg

Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

AVL

Glogauer Straße 30—38
8500 Nürnberg

PKW + LKW · Spezialfahrzeuge
Abschleppdienst Tag + Nacht

AUTOVERLEIH LANGWASSER

im Franken-Zentrum

Telefon (09 11) 80 30 83 **ABSCHLEPPDIENST 80 80 93**

Schwimmfest um den „Tucher-Kristallpokal“ in Neumarkt

Am 25. Januar fuhr eine aus vielen Jahrgängen zusammengesetzte Mannschaft in die Oberpfalz, um den herrlich glitzernden Pokal in die Noris zu entführen. Leider scheiterte dieses Vorhaben, da wir für die Punktwertung zu wenig Meldungen abgegeben hatten. So trafen sich am Sonntag die jüngeren und älteren Aktiven noch mitten in der Nacht (7.30 Uhr) am Clubbad bzw. Hauptbahnhof. Im Bus wurde ein gemeinsames Frühstück eingenommen, das aus Schokolade und Kuchen bestand. Nochmals vielen Dank den vier Bäckerinnen (2mal Susi und 2mal Sylvia)!

Zum Auftakt fiel gleich ein neuer Vereinsrekord: Heimkehrer Claus Swatosch benötigte für 100 m Rücken nur 1:04,3 Min. und wurde auch gleichzeitig Sieger der offenen Wertung. Zahlreiche Siege durch die anderen Mannschaftskameradinnen und -kameraden folgten. Kurz vor der Mittagspause wollten sich unsere „Herren“ das Mittagessen verdienen und schwammen prompt einen Vereinsrekord über 4x100 m Lagen. Beteiligt waren: C. Swatosch, M. Letterer, H. Böttger und R. Bosse.

Herr Weinfurtnner, der für das Mittagessen verantwortlich zeichnete, führte uns nach einem kleinen Spaziergang in eine Gaststätte, die uns von früher noch in guter Erinnerung war. Sofort konnte jeder ein Riesenschnitzel in Empfang nehmen und mit „Spezi“ hinunterspülen.

Um in der Mittagspause keine Langeweile aufkommen zu lassen, wurde sofort ein „Verdauungswürfeln“ gestartet. Auf dem Rückweg ins Bad versuchten sich die älteren Mädchen und Buben im Schneeballwerfen und „Einseifen“, während die jüngeren die diesjährige „Hetschelmeisterschaft“ austrugen.

Trotz dieser Vergnügungen kamen alle pünktlich zum Einschwimmen ins Bad. Wieder eröffnete C. Swatosch mit einem Vereinsrekord (100 m Kraul: 0:55,8 Min.) die Konkurrenz. Von ihm motiviert, warteten auch viele andere mit Bestzeiten auf. Zur Krönung der guten Leistungen schwammen erst die Herren mit „Oldie“ H. Gruber einen weiteren Vereinsrekord in der 4x100-m-Bruststaffel (mit dabei waren: M. Letterer, R. Bosse und A. Böttger).

Bei so vielen Vereinsrekorden der Männer wollten auch die Damen zeigen, was in ihnen steckt: K. Ackermann, B. Löhner, S. Herzog und S. Frank machten den 5. Vereinsrekord an diesem Wettkampftag über 4x100 m Lagen perfekt.

Bei der Siegerehrung gab es neben dem zweiten Rang (hinter Neumarkt) noch erfreuliche Überraschungen: Susi Löhner, Sylvia Schindler und Michael Letterer durften für ihre zahlreichen Siege Ehrenpreise in Empfang nehmen. Außerdem gewann die gesamte Mannschaft einige Liter willkommenen Konditionssaft (Bier).

Die Sieger von Neumarkt: Herren: B. Metzler: 100 Rücken, 100 Kraul. M. Ehlert: 100 Rücken. M. Letterer: 100 Rücken, 100 Brust, 100 Kraul, 100 Schmetter. A. Böttger: 100 Rücken, 100 Brust, 100 Kraul, 100 Schmetter. C. Swatosch: 100 Rücken, 100 Kraul. R. Stenzel: 100 Brust. R. Bosse: 100 Schmetter.

Damen: B. Schwarzmänn: 100 Schmetter. S. Löhner: 100 Schmetter, 100 Kraul, 100 Brust. S. Schindler: 100 Schmetter, 100 Kraul, 100 Rücken. S. Herzog: 100 Schmetter, 100 Kraul. B. Löhner: 100 Brust. K. Ackermann: 100 Rücken. **B. Rühl**

2. Mannschaft in der Spitzengruppe etabliert

Nachdem im letzten Herbst einige Regeländerungen vorgenommen wurden (Spielzeit von 4 auf 4x7 Min. verlängert; es dürfen statt 11 Spieler 13 eingesetzt werden; Aufstokkung der Regional- und bayerischen Oberliga von 8 auf 10 Vereine) traf unsere 2. Mannschaft am 17. Januar auf SV Augsburg II erstmals unter den neuen Bedingungen. Vor allem die verlängerte Spielzeit bereitete einigen Spielern

Sorgen, doch sie waren, nach den bisherigen Ergebnissen zu urteilen, unbegründet.

Bis auf SV 99 München wurden alle Rivalen klar besiegt. Somit können Kapitän Schmidt und seine Mannen, die sich derzeit als „Kanoniere“ betätigen (76 Tore in 6 Spielen), den weiteren Aufgaben gelassen entgegenblicken.

1. FCN II — SV Augsburg II 10:5. Gegen die als Meister-

schaftsanwärter angesehenen Fuggerstädter konnte unsere „Zweite“ ihren ersten Erfolg landen. Bis Mitte des 3. Viertels hielten die Augsburger mit (Spielstand 5:5), doch dann brachen sie konditionell ein und mit 10:5 wurde der erste zweistellige Erfolg unter Dach und Fach gebracht.

1. FCN II — SV München 99 6:7. Im Spitzenspiel der bayerischen Wasserball-Oberliga konnten die Münchner äußerst glücklich beide Punkte aus dem Nürnberger Südbad entführen. Nachdem die Gäste im 1. Viertel mit einem Doppelschlag auf 2:0 davongezogen waren, wurde im 2. Viertel eine Club-Mannschaft gesehen, die ihren Gegner gehörig durcheinanderwirbelte — und schließlich zum 3:3-Ausgleich kam.

Leider wurden dann zahlreiche Torchancen leichtfertig versiebt, während die Münchner alle Möglichkeiten nutzten und einen 6:3-Vorsprung erzielten. Im letzten Viertel folgte eine mitreißende Aufholjagd, aber es reichte nur zum 6:7-Anschlußtreffer kurz vor Spielende.

TV Memmingen — 1. FCN II 11:17. Unsere mit nur acht Mann angereiste Mannschaft vollbrachte ein kleines Wunder. Bei 4x7 Minuten Spielzeit ist eine derart kleine Truppe normalerweise ohne Chance. Hinzu kam, daß Spielertrainer Ryschka die ganze Woche über mit einer schweren Erkältung das Bett hüten mußte. Auch der Schreiber dieser Zeilen konnte erst wenige Stunden vor dem Spiel mit Hilfe bewährter Hustensäfte, fiebersenkender Mittel und Grippetabletten fit gemacht werden. Memmingen hingegen trat mit 13 Spielern an.

Aber nach einer 2:0-Führung der Gastgeber rissen die Cluber das Spielgeschehen an sich. Vor allem unser „Goalgetter“ Eichenseer stellte seine Gegenspieler oft vor unlösbare Rätsel und erzielte sechs Tore. Walter Ryschka mit fünf Treffern stand ihm kaum nach. Ferner gab Torhüter Rainer Trinczek seiner Mannschaft den nötigen Rückhalt.

SpVgg Fürth — 1. FCN II 9:13. Gegen den Aufsteiger aus Fürth wurde im 1. Viertel konsequent zu Werke gegangen, so daß mit 5:1 Toren bereits ein beruhigender Vorsprung erzielt war. Dieser konnte sicher über die Zeit gebracht werden, obwohl sich die Schiedsrichter größte Mühe gaben, den Fürthern doch noch zu einem Punktgewinn zu verhelfen. Daher auch das verhältnismäßig knappe Endergebnis.

Die indiskutablen Schiedsrichterleistungen gipfelten in einer Hinausstellung Walter Ryschkas für die gesamte Spielzeit — nach nur 55 Sekunden. Diese Entscheidung, die größtes Erstaunen bei Freund und Feind auslöste, wird wohl immer persönliches Geheimnis der beiden ganz in Weiß gekleideten Referees bleiben.

Kritik muß aber auch am Verband geübt werden, da immer wieder dieselben Schiedsrichter zu unseren Spielen eingeteilt werden, obgleich deren Ressentiments gegenüber dem 1. FC Nürnberg hinreichend bekannt sind.

1. FCN II — TSV Donndorf/Bayreuth 15:5. Das Resultat allein spricht Bände. Bemängelt werden muß nur die etwas lässige Auswertung der Torchancen. Erwähnt sei aber das „Comeback“ von Wolfgang Popp, der nach 8jähriger „Wasserballabstinenz“ wieder in die Badehose schlüpfte und neben einem schönen Torerfolg einen vielversprechenden Einstand feierte.

1. FCN II — SV Weiden 15:7. Diese Begegnung verlief, obwohl Weiden im 3. Viertel auf 9:6 herankam, sehr einseitig. Erstmals standen 13 Spieler zur Verfügung.

In den sechs Spielen wirkten mit: (die Zahl hinter dem Namen zeigt die Zahl der Einsätze an): Dick 4, Ryschka 4, Gruber 4, Dr. Schenke 5, H. J. Schmidt 6, Schönberger 5, Stauffacher 6, Röthlingshöfer 6, Keim 5, Trinczek 4, Matkey 6, Steiner 1, Weinfurtnner 2, Eichenseer 3, Popp 2, Th. Schmidt 1.

Heinz Röthlingshöfer

Tabelle der bayerischen Wasserball-Oberliga

1. SV 99 München	75:41	11:1
2. 1. FCN II	76:44	10:2
3. Post SV Nürnberg	57:22	9:1
4. SV Coburg	65:46	8:4
5. SV Augsburg II	39:54	6:6
6. TSV Donndorf/Bayreuth	34:53	4:6
7. SV Weiden	50:64	2:8
8. TV Memmingen	44:62	2:8
9. SV Schwabach	34:56	2:8
10. SpVgg Fürth	40:72	0:10

Club wieder Fürther Staffel-Pokalsieger

Am 1. Februar galt es, den Staffel-Pokal der Stadt Fürth zu verteidigen. Wir traten mit der weiblichen B- und C-Jugend, der männlichen B- und D-Jugend und den Männern an. Auf die Teilnahme der parallel laufenden Bezirks-Staffelmeisterschaften mußte leider verzichtet werden.

Konkurrenzlos siegten unsere Männer und die D-Jugend. Die weibliche C-Jugend leistete sich über 4x100 m Rücken einen Ausrutscher und kam auf den 2. Rang. Die restlichen Staffeln (insgesamt 24) wurden von uns ge-

wonnen. Am interessantesten waren die Wettkämpfe der B-Jugend und der Männer. Die Senioren mußten die Jugend über 4x100 m Rücken passieren lassen.

Die Herren erzielten über 4x100 m Freistil einen neuen Vereinsrekord (Zeit: 3:59,3). Es schwammen Claus Swatosch, Steiner, Rosenkranz und Bosse. Diese Zeit dürfte jedoch in Bestbesetzung noch weit unterboten werden.

Endstand im Staffel-Pokal:

1. 1. FCN	198 Punkte
2. SG Fürth	126 Punkte
3. SG Erlangen	94 Punkte

Klaus Rosenkranz

Christian Oelschlegel wurde 65

Zwei bekannte Mitglieder der Club-Schwimm-Abteilung feierten am 13. Februar 1981 einen runden Geburtstag: Helmut Lehmann wurde 60 und Christian Oelschlegel wurde 65. Über Helmut Lehmanns Verdienste haben wir bereits in der Februar-Club-Revue berichtet. Heute möchten wir natürlich auch Christian Oelschlegels Einsatz und Verdienste um die Schwimm-Abteilung des 1. FCN würdigen.

Christian Oelschlegel, seit dem Jahr 1928 Mitglied des 1. FC Nürnberg, war nicht nur bei den Schwimmern als aktiver Jugendschwimmer und Wasserballer zu finden, sondern auch als Leichtathlet war er ein bewährter und erfolgreicher Kämpfer. Nach dem Krieg verblieb ihm durch sein gut florierendes Sanitär- und Installationsgeschäft nur wenig Zeit zu sportlicher Betätigung. Er war aber ein eifriger Besucher unserer Montags-Übungsstunden im Volksbad und nach Übergabe seines Geschäftes an seinen Nachfolger bietet ihm der regelmäßige Besuch unseres Freibades Zabo ein abwechslungsreiches Pensionisten-Dasein.

Und freitags natürlich geht's zum traditionellen Skat-treffen mit seinem Skatbruder Willi Schorn und seiner Skatschwester Marie Gessler in die Club-Gaststätte. Auch im Kameradenkreis der AH-Schwimmer fehlt Christian bei den alljährlich stattfindenden Fahrten zu Himmelfahrt nicht.

Dem Chronisten bleibt nichts anderes mehr übrig, als zu seinem Jubeltage alles Gute, beste Gesundheit, rundum viel Glück und Zufriedenheit im Kreise seiner Angehörigen und seiner Gattin zu wünschen.

F. Holzer

Zum Geburtstag von Emmi Rath

Wenn wir unserer „Hummel“, die seit dem Jahr 1921 dem Club und seiner Schwimm-Abteilung die Treue hält, am 25. 3. 1981 zu einem besonderen Jubeltage gratulieren dürfen, so geschieht dies dankbaren Herzens.

In den 20er und 30er Jahren zählte sie, aus der weit und breit bekannten Schwimmerfamilie Schlötter stammend, in ihrer Paradedisziplin, dem Brust- und Rückenschwimmen, zu den Stützen unserer damaligen so überaus erfolgreichen Damenmannschaft, welche, soweit der Chronist sich noch erinnern kann, mit den Kameradinnen Lo Krüninger (verh. Wagner), Emma Stapf u. a. bei den deutschen Meisterschaften in der Bruststaffel einen der vordersten Plätze errang. Auch heute noch zählt sie noch aktiv tätig zu den eifrigsten Punktesammlern unserer EKU-Mannschaft.

Bereits vor dem Krieg erwarb Emmi Rath das Diplom als staatlich geprüfte Schwimm-Meisterin. Sie stellte sich dem Club vorbehaltlos zur Verfügung, um jungen wie auch älteren des Schwimmens unkundigen Menschen diese Kunst beizubringen. Es begann mit der Ausbildung blutiger Anfänger bis zur Heranbildung von Sportschwimmern.

Die Stadt Nürnberg sicherte sich jahrelang ihre Dienste für den Schulschwimmunterricht. Bis vor wenigen Wochen noch, also kurz nach dem Tode ihres lieben Eberhard, führte sie mit Jak. Ackermann zusammen das Kinderschwimmen als Anfängerunterricht für fünf- bis achtjährige Nichtschwimmer im Süd-Bad mit sichtbarem Erfolg durch, bereitete somit wie in früheren Jahren den Nachwuchs für spätere Aufgaben als Sportschwimmer vor.

Nunmehr läßt es „Hummel“ etwas langsamer angehen, denn sie hat in all den langen Jahren soviel für andere getan. Wir wünschen ihr deshalb zu ihrem Geburtstage, verbunden mit unserem herzlichen Dank für geleistete Mitarbeit, alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und noch viele sonnige und ruhige Lebensjahre.

F. Holzer

Etwas überraschend erreichte uns die Nachricht, daß unser langjähriges und treues Mitglied

Herr Erich Swoboda

nach kurzer Krankheit im Alter von 73 Jahren verschied.

Erich Swoboda trat der Schwimm-Abteilung im Juli mit seiner gesamten Familie bei und galt seit dieser Zeit als eifriger Besucher unseres Freibades im alten wie auch im neuen Zabo.

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt seiner Gattin und seinen beiden Töchtern. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

F. H.

Fränkischer Reisedienst

KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG · ELISENSTR. 18 a · TEL. 66 17 68
8510 FÜRTH · HIRSCHENSTR. 33 · TEL. 77 17 30

3 Tage Mini-Kurztrip LONDON (England)	
13.-15. 3. + 27.-29. 3. 1981	MINIPREIS DM 159.-
ABANO - MONTEGROTTO (Italien)	
9.-12. 4. 1981 (4 Tage)	ab DM 230.-
RUHPOLDING/Obb. (691 m)	
17.-20. 4. 1981 (4 Tage)	ab DM 128.-
SCHÄRDING am Inn	
17.-20. 4. 1981 (4 Tage)	ab DM 161.-
WEYREGG am Attersee (Salzkammergut)	
17.-20. 4. 1981 (4 Tage)	ab DM 185.-

Restaurant



Gänskrong

Das Lokal mit internationaler Speisekarte.
U. a. Grillspezialitäten, Pizzas (auch für den kleinen Hunger), für den Feinschmecker
Produkte des Meeres.

So.-Do. v. 11.00-1.00 Uhr, Fr.-Sa. 11.00-2.00 Uhr
Innerer Laufer Platz 2-4

Nürnberg, Tel. 09 11 / 55 58 94



Wer die Jugend hat, hat auch im Sport die Zukunft. Eine gute Jugendarbeit ist daher das „non plus ultra“ unserer Abteilung. Es mangelt bei uns nicht an vorbildlicher Betreuung. Erfreulich, daß die jungen Club-Boxer auch mit entsprechendem Trainingsfleiß aufwarten. Da ist zunächst der talentierte Schüler Rainer Forberg. Seine quirliche Boxweise verblüffte schon manchen alten Hasen.



Mans Peter Dörfler (rechts), bei Meisterschaften erfolgreichster Club-Boxer 1980. Er wurde Nordbayerischer, Bayerischer, Süddeutscher und 3. Deutscher Meister.

Junge Boxer im Blickpunkt

Mit den Brüdern Ibrahim und Zekeriya Elalmis sowie Yusuf Bingol verfügen wir ferner über ein türkisches

Trio, dem das Faustfechten vor Rangelei geht. Jürgen Deinzer, ein Rechtsausleger, beherrscht für einen Anfänger bereits sehr gut die Grundschule und denkt beim Boxen mit. Er gewann seinen ersten Kampf durch RSC in der 2. Runde.

Gleichfalls schon Ringluft schnupperte Peter Gailer (Jugend-Papiergewicht). Er verlor in Stein umstritten nach Punkten. Gailer gilt als Techniker und ist für die Zukunft zu beachten. Andreas Krella, ebenfalls Jugendpapiergewichtler, bevorzugt die Technik und gilt als sehr talentiert. Sein größerer Bruder Uwe bringt schon einen Schuß Härte mit. Im Sparring ist er kühl und überlegt. Uwe trägt auch schon einiges. „Gelobt sei, was hart macht“, scheint seine Devise zu sein.

Peter Vogt hat in den letz-

ten Wochen erhebliche Fortschritte gemacht. Er ist schneller auf den Beinen geworden. Auch der Neuling Karsten Kemper macht sich. Jugendtrainer Gerhard Hopf beurteilt seine Schützlinge nicht minder positiv. Cheftrainer Theo Hasselbacher und Trainer Jürgen Geißler sind zudem über die Junioren- und Seniorenanfänger erfreut. Karl-Heinz Hoffmann, er unterlag in Stein unglücklich, gilt als ehrgeizig und ist trotz des weiten Anmarschweges aus dem Kreis Fürth ein zuverlässiger Mann.

Claudio Imperator hat das Zeug zum Boxer. Ihm fehlt nach eigenen Angaben noch ein wenig Selbstvertrauen. Thomas Flad ist sichtlich bemüht, gute Leistungen zu bringen. Die Härte hat er schon. Jürgen und Thomas Siebert haben konditionellen Nachholbedarf. Martin Jänicke eifert seinen Vorbildern und Freunden, den Forbergs nach. Erwin Morgeneier (Rechtsausleger) ist von seinen Trainingspartnern schwer auszurechnen. Alle anderen Neuzugänge werden wir weiter beobachten und zu gegebener Zeit vorstellen.



Boxtraining an den Geräten.

OLD BIER BAR „Eugénie“

delikate Spezialitäten
14 versch. Spezialbiere
geöffn. von Mo. — Mi. + Sa.
von 10.30 — 1.00 Uhr
Do./Fr., von 10.30 — 2.00 Uhr
Eugénie Killinger

Nürnberg, Fürther Str. 20, Tel. 26 24 07



KLAUS SCHORN
Fotomax
Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes.

Unser derzeitiges **Top-Angebot**

Yashica FX-3 mit 1,9/50 mm 298.—
Tasche 49.—

Einmaliger Sonderposten!

Original Yashica 2,8/28 198.—
2,8/135 198.—
beide Objektive im Set nur 298.—

Neuer technischer Leiter

Nach dem Rücktritt von Willi Hopf wird z. b. V.-Vorstand Hubert Klimiont interimsmäßig bis zur nächsten Wahl als technischer Leiter fungieren. Am 27. Januar unterrichtete Willi Hopf die Vorstandschaft schriftlich von seinem Entschluß. Der Vorstand räumte ihm eine Bedenkzeit von 14 Tagen ein. Willi Hopf blieb jedoch bei seiner Kündigung, Abteilungsleiter Fred Vorderer würdigte seine Verdienste und sprach ihm für jahrelangen, unermüdlichen Einsatz Lob und Dank aus. Willi Hopf versicherte, auch weiterhin beim Plakatieren und Ringaufbau mitzuwirken.

Mit Hubert Klimiont wurden die Aufgaben des technischen Leiters einem Mann übertragen, der mit den Belangen unserer Abteilung seit Jahren bestens vertraut ist.

Wir wünschen ihm für seine nicht immer leichte Aufgabe eine gute Hand und viel Erfolg!



Hubert Klimiont beim Vorstellen der Clubstaffel in Georgensgmünd.

Jugoslawisches Spezialitätenlokal

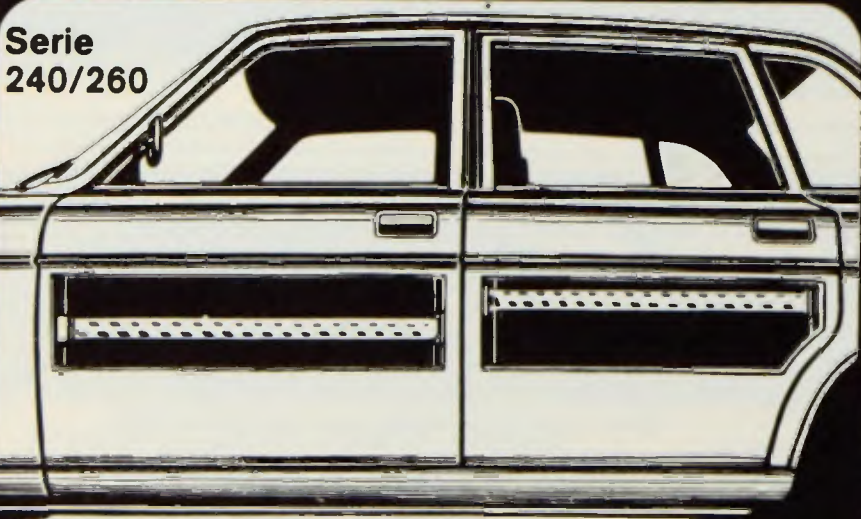
»Ljubljana«

Täglich durchgehend geöffnet von 11.30—24.00 Uhr —
Samstag Ruhetag.

8500 Nürnberg, Karl-Grillenberger-Str. 16, Telefon 22 65 17
Inhaber: Toni Keržič

Volvo bietet Flankenschutz: Stahlrohre in den Seitentüren, bis 1,5 t belastbar. Die Fahrgastzelle wird zur Sicherheits-Zelle.

Serie
240/260



VOLVO-Niederlassung

Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 — 85 Nürnberg

VOLVO

Das konsequente Automobil

Faschingsball der Abteilungen

Fasching wurde auch heuer großgeschrieben. Unsere Abteilung beteiligte sich erneut am närrischen Treiben innerhalb des 1. FCN. Zusammen mit der Roll- und Eissportabteilung und den Handballern ging's wiederum hoch her. Wir bedanken uns beim federführenden Ausrichter Richard Rippel (Vorstand der Roll- und Eissportabteilung) sehr herzlich. Unsere Abteilung war auch diesmal stark vertreten. Unsere Vorstände kamen alle maskiert. Hubert Klimiont machte als „Häffner-Verschnitt“ einige Siegerposen. Max Dippold er-

Capone“ und Roland Forberg als lässiger Italiener verkleidet. Hans Peter Dörfler und Freundin zeigten sich als „reichlich vergreistes Ehepaar“ und wurden dafür zum originellsten Paar gekürt.

Veronika Dippold kam als feurige Negerin, die leider etwas abfärbte. Gerhard Hopf und Frau Christine machten ganz auf „Pop“. Kurz, es war sehr zünftig. Es wurde fleißig getanzt und erst gegen vier Uhr morgens verließen die letzten „müden Krieger“ den Schauplatz ihrer Schandtaten.



Faschingsball der Abteilung im Clubheim.

schien als lustiger Vagabund. Werner Geißler und Familie verkörperten Zirkusleute.

Lothar Storm, „etwas dünner“ geworden, trat als „riesiges Russenweib Ninotschka“ auf. Karl Dörfler war als „Al

Schriftführer Lothar Storm betätigte sich dann als „Taxifahrer und Lumpensammler“ und chauffierte alle gesund nach Hause. Fazit: Kein Führerschein ging in die Binsen. Herzlichen Dank!

Nachwuchs auf dem Prüfstand

Am 8. März (Sonntag) werden sich unsere Jungen erstmals vor eigenem Publikum vorstellen. Wir führen an diesem Tag eine Nachwuchsveranstaltung für Erstlinge und Anfänger in der Grundig-Sporthalle, Valznerweiherstraße 200, durch. Beginn: 10 Uhr. Ferner nehmen unsere Nachwuchsboxer an folgenden Turnieren teil:

14. März (Samstag): Herzogenaurach, Plonergasse,

Karl-Platz-Grundschule, Beginn: 15.30 Uhr.

5. April (Sonntag): ESV Nürnberg-West — Fürth — im Geismannsaal, Fürth, Alexanderstraße, Beginn: 10 Uhr.

Dazwischen laufen unter Leitung von Vinzenz Werner am 28. und 29. März in Würzburg die nordbayerischen Jugend- und Juniorenmeisterschaften. Zu diesen Veranstaltungen wünschen wir unserem Nachwuchs viel Erfolg!

Mitgliederversammlung der Boxabteilung

Am 23. Januar fand eine Mitgliederversammlung statt, an der nur 41 Personen laut Anwesenheitsliste teilnahmen. Es gab viele brisante Punkte zu erörtern. Die Mitglieder stellten zahlreiche Fragen an die Vorstandschaft. Beim Punkt „Verschiedenes“ kam es zu lebhaften

Diskussionen über breite Spektren unseres Sportes.

Im Rahmen dieser Versammlung wurden Hans Peter Dörfler, Gerhard Hopf, Manfred Hopf, Hermann Forberg, Robert Loy und Helmut Kaiser für ihre Meistertitel mit Pokalen ausgezeichnet.

Sportprogramm 1981

● Geplante Veranstaltungen der 1. FCN-Boxabteilung

Datum	Zeit	Ort	Gegner
8. 3.:	10 Uhr:	Nürnberg, Neuer Zabo:	Nachwuchs- veranstaltung
17. 5.:	10 Uhr:	München	München 1880
24. 5.:	10 Uhr:	Nürnberg-Schweinau	Köln-Pulheim
14. 6.:	10 Uhr:	Langenzenn	München 1880
26. 6.:	19 Uhr:	Nürnberg, Berliner Platz	Bayern—Kenia, Länderkampf
28. 6.:	10 Uhr:	Neustadt/Aisch	Düren
12. 7.:	10 Uhr:	Schnaittach	BC Hockenheim
19. 7.:	10 Uhr:	Hersbruck	Steinadler/Tirol
26. 7.:	10 Uhr:	Allersberg	BC Ludwigsburg
2. 8.:	10 Uhr:	Georgensgmünd	BR-Hanau
9. 8.:	10 Uhr:	Altdorf	Kaiserslautern
30. 8.:	10 Uhr:	Bad Windsheim	BC Oberkochen

Meisterschaftstermine:

28.—29. 3.:	Nordbayerische Jugend- und Junioren-Meisterschaften in Würzburg
11.—12. 4.:	Bayerische Jugend- und Junioren-Meisterschaften
2.—3. 5.:	Frankenmeisterschaften der Senioren in Bayreuth
9.—10. 5.:	Süddeutsche Jugend- u. Junioren-Meisterschaften
19.—20. 9.:	1. Vorrunde der Bayerischen Senioren-Meisterschaften
26.—27. 9.:	2. Vorrunde

Geburtstagskinder

Folgende Mitglieder haben im März Geburtstag:

Jürgen Deinzer	26. 3.	Harald Spangler	9. 3.
Stephan Dippold	12. 3.	Sammy Wagner	28. 3.
Ibrahim Elalmis	1. 3.	Michael Dippold	16. 3.
Hermann Forberg	7. 3.	Karl Dörfler	25. 3.
Rainer Forberg	4. 3.	Lotte Fleischmann	19. 3.
Karl Heinz Henning	3. 3.	Ilse Forberg	19. 3.
Walter Kellner	30. 3.	Walter Grünwald	24. 3.
Klaus Pickel	27. 3.	Kerstin Hopf	11. 3.
Jürgen Rohringer	26. 3.	Martin Merle	31. 3.

Konditorei - Café Ewinger

8500 Nürnberg, Adam-Klein-Straße 25, Telefon 26 11 52

Das gemütliche Café im Nordwesten von Nürnberg

Für Familienfeste aller Art
steht Ihnen ein großer Nebenraum zur Verfügung

Bierstube „Dimpela“

Budweiser vom Faß,
EKU-Pils, Paulaner Alt,
gut bürgerliche Küche, gemütl. Atmosphäre
Geöffnet von Mo.—Fr. 16.00—1.00 Uhr
Nürnberg, Helmstraße 7, Tel. 33 92 11



Werde Amateur- Boxer!

Junge Leute mit
Interesse am Boxen
können sich bei uns
in der Boxabteilung
des 1. FCN melden!

Trainingsstunden:

Dienstag u. Freitag von 18.00 – 20.00 Uhr
In der Sportstätte des 1. FCN, Valznerweiherstr. 200

Anfänger-Alter ab 10 Jahre

Wichtig:

Amateurboxen ist ungefährlich!

- Jeder Aktive steht unter sportärztlicher Kontrolle
- Die Regel- und Schutzbestimmungen sind unübertrefflich
- Trainingsprogramm nach neuesten Erkenntnissen der Sportmedizin

1. FC Nürnberg
Boxabteilung

Armin Posch 6. 3.
Dr. Rudolf Schönberger 22. 3.
Miroslav Tomaschek 26. 3.
Georg Zahn 2. 3.
Herzlichen Glückwunsch!

Veranstaltung

14. 3.:

Nachwuchsveranstaltung
in Herzogenaurach, Karl-
Platz-Schule, Plonerweg.

Als neue Mitglieder begrü-
ßen wir: Thilo Engelhardt,
Karsten Kemper, Heinz
Plankl, Dieter Hitz und Ar-
min Posch. **H. Kli./L. Sto.**

PETER DAUTH

Kältemechanikermeister

Spezialservice für Kälte- u. Klimaanlage jeglicher Art

8501 Schwarzenbruck

Bahnhofsallee 1

Telefon (0 91 28) 36 74

Planung u. Verkauf von Kälte- und Klimaanlage u. Geräten

Gut und preiswert vom Kleinsten bis zum Größten.

Einer der wenigen Gebrauchtwagenhändler
mit Vertrauensiegel.

Alle Fahrzeuge mit Garantie,
werkstatt- und TÜV-geprüft.

Parkplätze sind immer frei

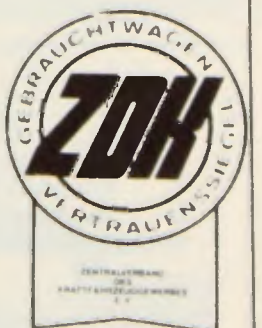
Mineralöl-Großhandel

Leyher Straße 107a und 114—116, 8500 Nürnberg

Tel. 31 42 06



Gebrauchtwagen-An- und Verkauf · Autovermietung





Eine hervorragende Ausgangsposition im Kampf um die Meisterschaft in der Regionalliga erarbeitete sich unsere 1. Damenmannschaft. Nach zwei wichtigen Auswärtssiegen in Mannheim und Freiburg steht sie nur noch einen Minuspunkt schlechter als die führende Mannschaft aus Metzingen.

Beim Angstgegner FC Freiburg entschied Hilde Puscher mit ihrem einzigen Treffer in dieser Partie wenige Sekunden vor Spielschluß die Begegnung und sicherte dem Club zwei wichtige Punkte.

Gold wert war der nächste Auswärtserfolg bei Waldhof Mannheim. Der 16:8-Sieg brachte die Cluberinnen in der Tabelle ganz nahe an Metzingen heran, da der Tabel-

lenführer überraschend zwei Heimpunkte gegen VfR Mannheim einbüßte. Eine starke 1. Halbzeit genügte zunächst, um die Gastgeberinnen zu bezwingen.

Mit sehenswerten Spielzügen und gelungenen Kombinationen gelang unseren Spielerinnen eine schnelle

Führung, die sie nie mehr aus der Hand gaben. Durch gute Abwehrarbeit kam man vor allem immer wieder zu schnellen Tempogegenstößen, die zahlreiche Torerfolge brachten. Zweigehaltene Siebenmeter von Margit Majer sorgten für viel Selbstvertrauen.

In der 2. Spielhälfte ließen es die Spielerinnen von Trainer Dieter Gömmel ruhiger angehen, gaben aber das Spielgeschehen nie mehr aus der Hand. Eine gewisse Überheblichkeit, die sich nun einschlich, könnte bei stärkeren Mannschaften ins Auge gehen.

Nach dem Spiel spendierte Abteilungsleiter Walter Keim angesichts der Heimmiederlage von Metzingen natürlich einen Schluck Sekt.

Die Stimmung war besonders gut, und es wurde gebührend gefeiert.

Die Tore in Mannheim: Helene Kähler (6), Doris Feldlin (2), Luise Moser (2), Silke Djetz (2), Beate Lenz (1), Hilde Puscher (1), Erika Winter (1).

Damen weiter auf Erfolgskurs

Im Pokal gescheitert

Weniger glücklich verläuft für die Mannschaft der Pokalwettbewerb. Hatte man in den 1. Begegnungen leichte Gegner, so mußte man in der 1. Hauptrunde auf DHB-Ebene zum Mitkonkurrenten in der Regionalliga, VfL Sindelfingen. Besonders Lospech ist dabei, daß man gegen dieselbe Mannschaft in zwei Spielen auch den Sieger im süddeutschen Pokalwettbewerb ermittelt.

Durch Urlaub und Verletzungen dezimiert, reiste die Club-Damen-Mannschaft dennoch hoffnungsvoll ins Schwabenland. Zunächst verlief die Partie recht ausgeglichen. Mehr Konzentration und weniger unnötige Ballverluste in einigen Spielabschnitten hätten vielleicht zu

einem spielentscheidenden Vorsprung führen können. So aber konnten im Schlußabschnitt die Sindelfingerinnen auf 12:10 davonziehen. 13:10 hieß dann das Endergebnis.

Die Beliebtheit unserer Spielerinnen zeigte sich in einer weiteren Einladung. Das langjährige Clubmitglied und der begeisterte Anhänger des 1. FCN, Kurt Dieterle, lud in seinem Heimatort Weil im Schönbuch die gesamte Mannschaft zu einem schwäbischen Mittagessen ein. Auf diesem Wege nochmals herzlicher Dank!

Die Tore in Sindelfingen: Doris Feldlin (4), Erika Winter (2), Karin Endenthum (1), Helene Kähler (2), Heike Schukies (1).



CAFE · KONDITOREI
Fred Teßmann
mit eigener Patisserie- und Lebkuchenspezialität

Täglich von 8.30—18 Uhr · Sonn- und Feiertage 12—16 Uhr
Ulmenstraße 14 · 8500 Nürnberg · Telefon 41 39 26

Zweirad-
Emil Weigert

Sport- und Rennräder

Mofas, Mokicks, Kleinkraft-
räder —

Motorradbekleidung, Helme
und alles was dazu gehört
in Großauswahl — und günstige Preise.

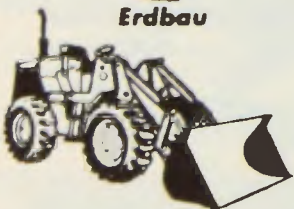
85 Nürnberg — Ludwigstraße 48-50 — Tel. 22 77 12
zwischen »Weißer Turm« und Plärrer



ERDBAU M. REITHELSHOFER GMBH

Erdschüttung - Erdverdichtung - Planierarbeiten
Erdaushub - Erdabfuhr - Eigene Schuttplätze
Rodungsarbeiten - Abbrucharbeiten
Sandgrubenbetrieb

ÄUSS. ABENBERGERSTR. 131, ROTH
TEL (091 71) 21 00 (20 02), 20 03



Blumenfachgeschäft
**HEINZ+
CHRISTA TORNOW**

Goethestr. 20
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 35 44 85

Ausführung sämtlicher
floristischer Arbeiten

Einfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser
Geschäftshäuser

Bauplätze
Industriegelände
Gewerbeobjekte

Eigenheime
Eigentums-
wohnungen

Führende
Gewerberaum-
vermittlung

**IMMOBILIEN
FISCHER GMBH**

IHR SOLIDER PARTNER
Bei allen Immobilien-
geschäften und
gewerblichen Vermietungen

**IMMOBILIEN
FISCHER GMBH**

8500 NURNBERG
LORENZER PLATZ 5a/II
TEL. (09 11) * 20 45 61 u. 20 45 75



Herren im Aufwind — Reserve Tabellenführer

Die 1. Herrenmannschaft befindet sich im Aufwind, auch wenn im Kampf um den Klassenerhalt in der Bezirksklasse Licht und Schatten wechseln. Im Endspurt konnte man im Spiel gegen die HG Fürth mit 17:15 gewinnen und zwei wichtige Punkte holen. Die alte Schußschwäche und das Auslassen von besten Torgelegenheiten traten im Heimspiel gegen CSG Erlangen zutage. So ging diese Begegnung mit 7:9 verloren.

Zu einem Krimi gestaltete sich die Begegnung mit dem Abstiegs konkurrenten HGN. Unsere Zuschauer sind solche Spiele nun schon langsam gewöhnt. Eine Viertelstunde vor Spielschluß schien beim Stande von 6:11 die Begegnung bereits verloren. In einem enormen Schlußspurt setzte sich unsere Mannschaft noch einmal voll ein und gewann 25 Sekunden vor Spielschluß durch Robert Feldlins Tor zum 13:12.

Zwei weitere Punkte konnten gegen ASV Rothenburg

mit einer guten Gesamtleistung beim 13:9-Sieg errungen werden. Die Männermannschaft hat damit 13:15 Punkte und könnte mit einer weiteren Steigerung das Abstiegs gespenst wohl endgültig vertreiben, obwohl noch vier Spiele gegen die Spitzenmannschaften durchzuführen sind.

Die Reserve schwimmt weiterhin auf der Erfolgswelle. Die Mannschaft ist mit 26:2 Punkten Tabellenführer vor Heroldsberg (24:4). Bei zwei Unentschieden wurden bisher alle Spiele gewonnen (HG Fürth 1b 17:6, Weißenburg 1b 12:7, Flügelrad 13:10, Falkenheim 23:18, Dietenhofen 18:12, West 15:8, Mögeldorf 18:11).

Wenn die Mannschaft konzentriert und diszipliniert weiterspielt, müßte in den restlichen zwei Spielen gegen Heroldsberg und Mögeldorf je ein Unentschieden möglich und somit der Aufstieg in die Kreisklasse A gesichert sein. Wir wünschen hierzu viel Erfolg.



Otto Brixner, Trainer unserer 1. Herrenmannschaft, zeigt deutlich, wo's lang geht!



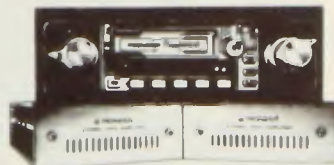
Dieter Hillert ist inzwischen ein zuverlässiger Vollstrecker und eine große Stütze unserer Herrenmannschaft geworden.
Fotos: Schmidtpeter (2)

MÜCO

DAS INTERESSANTE
AUTO-RADIO-
FACHGESCHÄFT

PIONEER

EIN STARKES
STÜCK FÜR IHR
COCKPIT.



***KEX-23 SDK.** Cassettens-
kombination. Mit jeweils 5
Stationstipptasten für LW,
MW, UKW-Stereo, Dolby
und Verkehrsfunk. Ohne
Endstufe.

***GM-40.** Endstufe mit
2 x 20 Watt. Das Kraftwerk
Ihrer Anlage.

W. MÜLLER & CO · 85 NÜRNBERG
FURTHER STR. 265/269 · TEL. 32171

Unser Service hat Vorfahrt

Der Qualität und Preise wegen ...
... Möbel vom Fachmann

Möbel-Markt Unterferrieden

Inh.: G. Pölloth · Schreinermeister
Jahnstraße 6 · 8501 Burgthann-Unterferrieden
Telefon: 091803/521 · Geöffnet: Täglich von 8 bis 18 Uhr



Elektro + Sanitär + Heizung
Beratung · Planung · Ausführung
Reparatur-Schnelldienst

Haustechnik
Schwimmbad
Klima-Solar

E. ENGELHARDT

EE

Nürnberg · Bielingstraße 12 · Telefon 33 04 30 / 33 41 45



Feine Fleisch- und Wurstwaren
immer frisch, gut und preiswert

Pleinfelder Str. 3, Tel. 09141/39 53
8836 Ellingen i. Bay.

Filiale:
Gunzenhauser Str. 9, Tel. 09141/65 32
8832 Weißenburg i. Bay.

Filiale: Edeka-Markt Gruber
8820 Gunzenhausen

Filiale: Penzendorfer Str. 50
8540 Schwabach

Behagliche Atmosphäre



MBT
VERTRIEBS
GMBH

HESS KG

Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-23344

Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 09331/22 43, 23 83
Telex 06-89926

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt



HUFER

Schwimmbad- und Sauna-Anlagen
Wärmepumpen — Heizungen
Klaus Hufer GmbH, 8506 Langenzenn,
Gewerbestraße 3, Tel. 0 91 01 / 4 53

Tabellenstände

In nachfolgender Aufstellung sollen die bei Redaktionsschluß vorliegenden Ta-

bellensstände der seltener erwähnten Mannschaften aufgeführt werden:

AH	6:6 Punkte	4. Platz	
1b Damen	10:18 Punkte	9. Platz	Oberliga
2. Damen	6:12 Punkte	7. Platz	Kreisklasse C
mnf. A-Jugend	17:17 Punkte	6. Platz	Bezirksliga
mnf. B1-Jugend	5:23 Punkte	7. Platz	Bezirksliga
mnf. B2-Jugend	10:10 Punkte	5. Platz	Kreisklasse
mnf. C1-Jugend	11:17 Punkte	5. Platz	Bezirksklasse
mnf. C2-Jugend	4:10 Punkte	6. Platz	Kreisklasse
wbl. A-Jugend	12:14 Punkte	4. Platz	Bezirksliga
wbl. B1-Jugend	10:16 Punkte	5. Platz	Kreisklasse A
wbl. B2-Jugend	7:9 Punkte	4. Platz	Kreisklasse B
wbl. C-Jugend	8:8 Punkte	3. Platz	Kreisklasse

Das Dilemma bei unseren Jugendmannschaften ist nach wie vor die schlechte Trainings- und Betreuungssituation. Wir suchen daher dringend Mitarbeiter, die bereit sind, eine Jugendmannschaft zu betreuen. Für die B1-Jugend und als Stellvertreter von Jacky Müller bei der A-Jugend konnten wir Herbert

Feldmeier gewinnen, der in den sechziger Jahren aktiver Spieler bei uns war. Wir wünschen ihm eine erfolgreiche Tätigkeit.

Erfolgreich entwickelt sich die weibliche C-Jugend, die unter ihrer Trainerin Heidi Leinfelder einen beachtlichen 3. Rang in ihrer Liga belegt.

Lehrgänge

Zu einem Sichtungsaufbaulehrgang für das Sieben-Bezirks-Turnier am 5. 7. 81 in Oberbayern wurden aus unserer Abteilung die A-Jugendlichen Angelika Büttner und Andrea Glaner berufen.

Zu Auswahlspielen des Kreises Nürnberg-Fürth in Wuppertal wurden Roland und Peter Böckle sowie Günther Bergmann eingeladen.

H. Hagen

Männl. B2-Jugend

Zu unserem ersten Spiel im neuen Jahr hatten wir die Mannschaft aus Weißenburg und somit den Tabellenführer zu Gast. Unser Team begann furios und führte nach kurzer Zeit bereits mit 4:0 Toren. Dann aber kam der Gast in Fahrt und holte Tor für Tor auf. Bis zur Pause konnten die Weißenburger den Rückstand in eine 7:6-Führung verwan-

deln. Auch in der 2. Halbzeit drückte der Tabellenführer aufs Tempo, aber durch eine homogene Mannschaftsleistung konnte bis zum Schlußpfiff Paroli geboten werden. Wir siegten verdient mit 13:12. Tore: Th. Dunker (5), St. Weißbrod (3), Ralf Braun und Klaus Breuherr (je 2), J. Hörnig (1).

B. B.

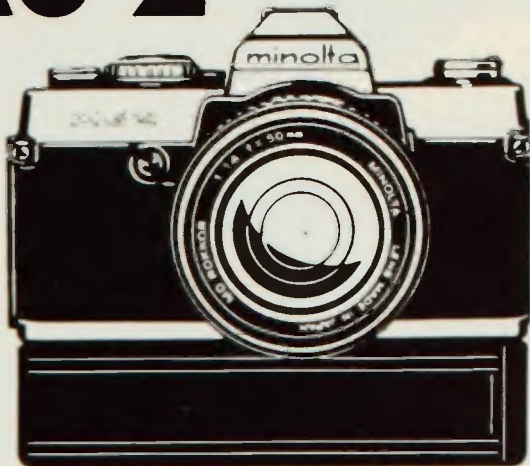
Ausgebucht: Reise nach Spanien

Der Bus für die Reise an die Costa Dorada nach Katalanien zu Turnieren der männlichen und weiblichen Jugend ist mit 46 Personen ausge-

bucht. Die Fahrt findet vom 5. 6. — 14. 6. 81 unter der Begleitung von drei Vorstandsmitgliedern statt.

Minolta XG-2

Faszinierender
Sport
Faszinierende
Kamera



Erst einmal — bald öfters —
dann immerzu

PHOTO— GÖPFERT

Das Fachgeschäft für Film- und
Spiegelreflex-Kameras und Labortechnik
3x in Nürnberg
Sulzbacher Straße 11—15
Pillenreuther Straße 39
Kirchenweg 8
8500 Nürnberg — Telefon (09 11) 55 29 76



THURN und TAXIS

**Pilsstube
FÜRST BISMARCK**

Behagliche Atmosphäre bei offenem Kamin
Nebenzimmer für 25 Personen
Bismarckstr. 43, 8500 Nürnberg
Inh.: Margit und Manfred Birkner, Tel. 594112
Geöffnet: Mo.—Fr. 16 bis 1 Uhr, Samstag Ruhetag



Fotosatz
Offsetdruck
Buchdruck
Rotationsdruck

Mayer & Söhne KG

Oberbembacher Weg
8890 Aichach
Postfach 1320
Fernruf 08251/3055*
Telex 0539434

H G S

Heinz Günther Schmid KG

Hundingstraße 5 A/B

8500 Nürnberg 80

Telefon 09 11 / 31 54 61 + 31 17 10

H G S

Kfz-Reparaturen · Unfall-Instandsetzung · Rallye-Rennsporttechnik

Kundendienst
Bremsen-Instandsetzung
TUV-Instandsetzung

Karosserie-Umbauten
Fahrzeugdesign
Fahrzeuglackierungen

Karosserie — Fahrwerk
Motor-Tuning
Front- + Heckspoiler
Kotflügelverbreiterungen
für viele Fahrzeugtypen

STEEG-shop STEEG-shop



Das führende Fachgeschäft
in Nürnberg
in JEANS u. PARKAS
mit der größten Auswahl
in 2 Filialen

levi's
Marshall Blue Twist TORNADO

Wölkernstr./Ecke Bulmannstr.
Ludwigstraße 54

Inh. H. IRMSCHER Tel. 226563





Jahresmitgliederversammlung mit Neuwahlen

Hiermit ergeht Einlandung zur Jahresmitgliederversammlung mit Neuwahlen am 9. 4. 1981 im Heiner-Stuhlfauth-Zimmer des Club-Hauses, Valznerweiherstraße 200. Beginn: 19.30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesen der Niederschrift der Jahresmitgliederversammlung 1980
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Kassiers
5. Entgegennahme des Berichts der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahl der Vorstandschaft
9. Beschlußfassung über vorliegende Anträge
10. Verschiedenes

Anträge, die der Mitgliederversammlung zur Beschlußfassung vorgelegt werden wollen, müssen zwei Wochen vorher beim Abteilungsleiter eingereicht werden.

Gabor Reicher
(1. Vorsitzender
Hockey-Abteilung)

Club-Damen wieder Bayerischer Hallenmeister!

Der zweite Spieltag wurde in Fürth in der Soldnerhalle ausgetragen. Zunächst wurden die Fürtherinnen mit 7:1 besiegt. Im nächsten Spiel ging es dann gegen Würzburg. Nach anfänglichen Schwierigkeiten wurde auch diese Hürde erfolgreich genommen und die Würzburgerinnen mit einer 10:3-Packung zum Duschen geschickt. Auch der dritte Spieltag in München konnte nicht minder erfolgreich abgeschlossen werden. Unsere Damen gewannen gegen HG Nürnberg 6:1 und gegen Jahn München 11:1.

Der vierte und letzte Spieltag fand am 8. Februar in der eigenen Halle statt. In der ersten Begegnung trafen unsere Damen auf Augsburg. Gegenüber den beiden letzten Spieltagen zeigten sich die Augsburgerinnen enorm verbessert. So war es nicht verwunderlich, daß die ersten 10 Minuten torlos verliefen. Der Führungstreffer war dann auch wie eine Erlösung. Von nun an lief das Spiel immer besser und bis zur Pause konnte ein 3:1-Vorsprung

herausgeholt werden. Nach dem Wechsel gab unser Team weiterhin den Ton an. Doch konnte die Führung nur um zwei Tore ausgebaut werden. Kurz vor Ende gelang Augsburg noch eine Resultatsverbesserung zum Endstand von 5:2.

Da der MSC sein vorletztes Spiel ebenfalls gewann, ergab sich folgende Tabellensituation: 1. MSC 12:0 Punkte, 56:10 Tore; 2. 1. FCN 12:0 Punkte, 56:14 Tore. Die Begegnung mit

den Münchnerinnen kam daher einem Endspiel gleich. Von Beginn an suchten beide Teams eine frühzeitige Entscheidung. Die Spielanteile waren in den ersten 10 Minuten gleich verteilt. Danach fanden unsere Damen immer besser zu ihrem Spiel und beherrschten das Geschehen. In der 15. Minute gelang das hochverdiente 1:0. Doch zwei Minuten vor der Pause glich der MSC aus. Nach Halbzeit blieb unsere Mannschaft weiterhin tonangebend. Dabei

zeigten unsere Damen Spielzüge, die so recht nach dem Geschmack der Zuschauer waren. Daß viele Chancen nicht zu Toren führten, lag allein an der Münchner Torhüterin, die über sich hinauswuchs und somit eine frühzeitige Entscheidung zu unseren Gunsten verhinderte.

Der siegbringende Treffer gelang im Anschluß an eine kurze Ecke. Mit diesem knappen Ergebnis wollte man sich aber nicht zufrieden geben. Das MSC-Gehäuse wurde

Jaqueline
Nürnbergs
neue Top-Disco

Täglich Tanz im Lichtvorhang!
*Lernen Sie die schönste
Discothek Nürnbergs kennen.*

Brunnengasse 14 ► Heldengäßchen
Täglich 20⁰⁰ bis 4⁰⁰ • Tel. 208865



Szene aus dem Spiel 1. FCN gegen SpVgg Fürth.

Foto: Schmidtpeter



Einige unserer Damen kurz nach Schluß der entscheidenden Begegnung mit dem MSC.

auch in der Folgezeit berannt. Doch am Resultat änderte sich nichts mehr. In einer sowohl spielerisch als auch kämpferisch auf sehr hohem

Niveau stehenden Partie behielten unsere Damen mit 2:1 die Oberhand und wurden so mehr als verdient Bayerischer Meister.

1. Herrenmannschaft abgestiegen

Trotz großer Bemühungen und Anstrengungen konnte der Klassenerhalt nicht erreicht werden. Hauptursache war mangelnde Kondition und Konzentration. Und dies obwohl donnerstags Konditionstraining angesetzt war. Seltsamerweise war für die anschließende Sitzung wieder Zeit vorhanden. Anscheinend wissen einige noch nicht, daß Hockey ein Mannschaftsspiel ist. Das bedeutet, daß alle an einem Strang ziehen müssen (ohne Ausnahme)! Was nützt es, wenn spielerisch oft mitgehalten werden konnte, aber nur Luft für 40 Minuten vorhanden war. Kein Wunder, daß dies auch eine teilweise mangelhafte Eckenausbeute

zur Folge hatte. Dennoch sollten wir im kommenden Jahr den sofortigen Wiederaufstieg anstreben und die Fehler dieser Saison vermeiden.

Letzte Ergebnisse der Hallen-Oberliga: ESV München — 1. FCN 10:7/1; FCN — Cam 6:8; TG Würzburg — 1. FCN 15:8:1; FCN — Bad Reichenhall 7:10.

Abschlußtabelle

1. HC Schweinfurt	16:0	62:42
2. Nürnberger HTC	10:6	64:49
3. Bad Reichenhall	9:7	73:60
4. Wacker München	8:8	49:42
5. TG Würzburg	7:9	64:72
6. CAM	7:9	59:67
7. Pasing-Obermenzing	6:10	58:59
8. ESV München	6:10	61:86
9. 1. FC Nürnberg	2:14	51:75

Spielt Hockey beim 1. FCN

An alle Mädchen und Jungen!

Die Hockey-Abteilung des 1. FCN sucht Nachwuchsspieler für Jugendmannschaften. Wer Interesse am Hockeysport hat möge am 2. April um 17. Uhr zum „allgemeinen Treff“ kommen, etwas zuschauen und sich über Hockey informieren. Wir trainieren in der Clubhalle „Neue Zabo“ Valznerweiherstraße 200. Es betreuen Euch erfahrene Hockeyspieler und -Spielerinnen.

Konkret: Wer unter akuter Langeweile leidet und sich etwas bewegen will (Bewegung schadet wirklich nicht), möge zu uns kommen. Wir freuen

uns über jeden „Neuen“ auch über totale Anfänger.

Außerdem erhält jeder aktive Mitspieler ein „Bonbon“: Er darf kostenlos die Bundesliga-Heimspiele des 1. FCN besuchen und bei ermäßigtem Eintritt das vereinseigene Schwimmbad benutzen.

Ergo: Schnappt Eure Sport-sachen (Hockeyschläger können geliehen werden) und macht Euch auf die Socken zum Hockeytraining.

Für weitere Auskünfte steht unser Jugendleiter Dieter Sczeponik, Max-Reger-Straße 96, 8501 Schwaig/Nbg. Tel.: 0911/50 51 97, zur Verfügung.

So geht es nicht weiter:

Berichte für die Club-Revue

Bereits vor Monaten gab ich meine Adresse (privat und geschäftlich) in der Vereinszeitung bekannt. Ferner verwies ich auf den Abgabetermin der Manuskripte. Anfangs klappte alles recht ordentlich. Aber mittlerweile scheint selbstverständlich zu sein, daß sämtliche Berichte von mir verfaßt werden.

Dazu jedoch bin ich nicht verpflichtet. Vielmehr sind hierfür die einzelnen Mannschaften selbst verantwortlich. Meine Aufgabe besteht lediglich im Durchsehen der Manuskripte und deren Weiterleitung.

Als Beispiel sei die Weihnachtsfeier genannt. Niemand hat es für nötig befunden, hierüber ein paar Zeilen zu schreiben, so daß auch dies an mir hängen blieb. Wenn in den nächsten Ausgaben der Hockey-Anteil recht mager ausfällt, dann bitte ich mal nachzudenken, warum! Von der 1. Herrenmannschaft wird jedenfalls berichtet. Spielberichte und sonstige Manuskripte (mit Schreibmaschine und ein bis eineinhalbzeilig) sind bis zum 8. jeden Monats bei mir abzugeben.

Hier nochmals meine Adresse:

Privat: Wolfgang Schäfer, Brunnenstraße 21, 8501 Schwanstetten 1. — Geschäft: Spittlertorgraben 23, 8500 Nürnberg (nicht mit der Post versenden, sondern bitte persönlich im Geschäft abgeben).

PS: Es müssen nicht nur Spielberichte sein!

W. Schäfer

Geburtstage

Folgende Mitglieder feiern im März bzw. April Geburtstag:

18. 3. Petra Kluwig
20. 3. Thomas Biermann
20. 3. Peter Eckert

4. 4. Gabriel Reicher
5. 4. Robert Loos
11. 4. Michael Beck
14. 4. Sabine Nageler
15. 4. Uta Popp

Herzlichen Glückwunsch!

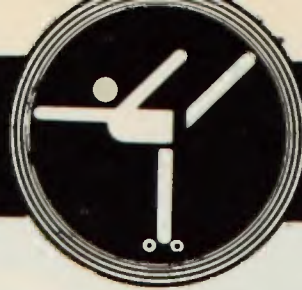
Termin im März: Familienturnier am 22. 3.

Termin im April: Am 11. 4. beginnt für die erste Herrenmannschaft die Feldsaison beim NHTC.

Die Saubermacher



Gebäudereinigung/Müllcontainerdienst
Schenkstraße 47, 8520 Erlangen, Tel. 3 55 11



Einladung zur Mitglieder- versammlung

Am 8. Mai 1981 findet im Saal des Hotels „Reichshof“ unsere diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung statt. Beginn: 20 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Bericht des 1. Vorstandes
3. Bericht der Spartenleiter

4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahlen
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anschließend gemütliches Beisammensein! Wir laden alle Abteilungsmitglieder über 18 Jahre sowie die Eltern unserer Jugendlichen herzlichst ein.

Ehrung durch die Stadt Nürnberg

● Roll- und Eissportabteilung wieder erfolgreichste „Club-Gilde“

Auch heuer ehrte die Stadt Nürnberg Meister und verdiente Sportler des Jahres 1980 in der Meistersingerhalle. Dabei wurde erneut offenbar, daß unsere Rollschnellläufer zu den erfolgreichsten Sportlern des 1. FCN zählen. Aus der Hand von Bürgermeister Willi Prölß, in Vertretung des verhinderten Oberbürgermeisters Dr. Andreas Urschlechter, nahm Fritz

Rühl jr. als deutscher Meister über 3000 m und Teilnehmer an den Europameisterschaften in Southampton Medaille und Erinnerungsurkunde entgegen.

Die gleiche Auszeichnung wurde auch Barbara Fischer zuteil. Sie wurde deutsche Meisterin über 500 und 1000 m und Fünfte bei den Jugend-Europameisterschaften in Italien.

Für Einsätze in der Nationalmannschaft und bei internationalen Begegnungen wurden ferner Renate Naaber, Markus Exler, Michael Fischer und Jürgen Klebig geehrt. Die herausragenden

Leistungen unserer Rollschnellläufer verdienen Anerkennung und werden für unsere Sportler Ansporn für das Sportjahr 1981 sein. Hierzu wünschen wir der Sparte Rollschnellauf alles Gute!

Winterausflug in die Hersbrucker Alb

Unter dem Motto „Skifahren, Rodeln oder Wandern“ hatte unser Vergnügungsausschuß (Herr Hartkopf und Herr Fröbe) die Roll- und Eissportabteilung zu einer Fahrt nach Hohenstein aufgerufen. Am Sonntag, dem 18. Januar, starteten um 9 Uhr vom Linde-Stadion neun Autos mit 36 Teilnehmern. Ein Zeichen, daß die Beliebtheit unserer Ausflüge und Wanderungen wächst. Auf der Autobahn nach Berlin erreichten wir die Ausfahrt Hormersdorf.

Wir fuhren weiter in Richtung Wallsdorf und Hohenstein. Eine herrliche Winterlandschaft breitete sich vor uns aus. Bei der Auffahrt zum Hohenstein gab es Schwierigkeiten. Einige Autos mußten

auf der schneeglatten Straße den Berg hinaufgeschoben werden. Doch beim Skilift angekommen, wurde der Tag vor allem für unsere Jugendlichen zum Erlebnis. Bei einer Schneehöhe von ungefähr 75 Zentimeter wurde Ski gefahren und gerodelt, was das Zeug hielt.

Auch die Wanderer kamen bei einigen Rundmärschen um den Hohenstein nicht zu kurz. Ein vom „VA“ gut ausgesuchter Gasthof („Der Reimehof“) sorgte für das leibliche Wohl. Bei Einbruch der Dunkelheit kamen alle noch zu einem gemütlichen Beisammensein im „Reimehof“ zusammen. Wir hoffen, daß unser Vergnügungsausschuß in Bälde wieder einen so schönen Ausflug organisiert.



Nach der Ankunft am Hohenstein: Aufbruch zum Wintersport.

Tanz-Café Rennbahn

Nürnberg – Katzwanger Hauptstraße 143

Täglich 20.00 Uhr Tanz mit internationalen Kapellen
Sonntag 15.00 – 24.00 Uhr durchgehend – Tel. 63 61 54
Mo./Di. Ruhetag

Neukauf-Verbrauchermarkt
(früher Angro)

**CHEM. REINIGUNG
MAMMEN**

Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Gibitzenhofstraße 200, Telefon 42 85 56

Meister-Betriebe

**CHEM. REINIGUNG
MAMMEN**

Teppiche – Gardinen – Leder – Färberei

Filialen:
Sperberstraße 97 – Pillenreuther Straße 97 – Nerzstraße 7
Voltastraße 78, Telefon 44 01 72

**Grand-Bazar
CHEM. REINIGUNG
MAMMEN**

Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Karolinenstraße 43–46, Telefon 20 99 12

Fasching im Clubhaus



In die „Hocke“ ging's beim La Postella.

Der schon zur Tradition gewordene Faschingsball der Box-, Handball-, Roll- und Eissportabteilung fand wieder im großen Saal des Clubhauses statt. Diesmal wurde

er von der Roll- und Eissportabteilung ausgerichtet. Erfreulich war, daß auch viele Schwimmer und einige Fußballer am lustigen Treiben teilnahmen. Wie im letzten



Sie wurde als Schönste prämiert.



Aufmarsch zur Maskenprämierung. Im Vordergrund das originellste und links dahinter das schönste Paar.

Jahr sorgte die Musikband „Die Caros“ unter ihrem Leiter Helmut Meier für eine prima Stimmung, wobei bis in den frühen Morgenstunden eifrig das Tanzbein geschwungen wurde.

Danach legten die kessen Garde-Mädchen mit ihren gelb-schwarzen Kostümen einen flotten Tanz aufs Parkett, bei dem so mancher Stil- augen bekam oder genüßlich mit der Zunge schnalzte.



Das Männerballett der „Dresdensia“ beim Cancan.

Natürlich hatte sich die Roll- und Eissportabteilung einiges einfallen lassen, um den vollbesetzten Saal in gute Laune zu versetzen. Mit einem Einzugsmarsch pünktlich um 21 Uhr kreuzte die Karnevalsgesellschaft „Dresdensia“ mit ihrem Präsidenten Karl-Heinz Schultz auf.

Gleich darauf stellten die gleichen Girls ihr Können mit einem Kosakentanz unter Beweis, der viel Beifall fand. Unter den Garde-Mädchen befand sich auch Jutta Bauer von der Roll- und Eissportabteilung, die stürmisch gefeiert wurde.



Wer bei(m) KREBS tanzt ist »in«!

denn:

Bei(m) Krebs sind Ihre Beine
in besten Händen!

studio 1 und büro: ritterplatz 4
tanzschule adtv
studio 2: königstraße 9—11
telefon 46 47 01



Nach der Ordensverleihung.

Der Präsident der „Dresdensia“ und unser Abteilungsvorstand Richard Rippel hatten weder Kosten noch Mühen gescheut, die graziösen und langbeinigen Girls vom Lido aus Paris nach Nürnberg zu verpflichten. Die acht „Häschen“ führten einen CanCan vor, bei dem es die im Saale anwesenden Männer buchstäblich von den Stühlen riß. Besonders aber kamen die Damen auf ihre Kosten, denn bald wurde entdeckt, daß es sich bei den graziösen Girls um das Männerballett der „Dresdensia“ handelte.

Anschließend wurden die Abteilungsleiter und Ehren Gäste (die Herren Müller, Keltsch, Rippel, Geißler, Klimont, Keim und Christ) mit dem Faschingsorden der „Dresdensia“ ausgezeichnet, wobei für jeden zusätzlich noch ein Küßchen heraus sprang. Auf die Ausgezeichneten ließ der Dresdensia-Präsident zum Abschluß noch

eine donnernde „Rakete“ durch das närrische Volk starten.

Um Mitternacht folgte die Maskenprämierung, bei der



Die Garde der „Dresdensia“ mit unserer Jutta Bauer (vorne Mitte) nach dem Kosakentanz.



Abt.-Vorstand Richard Rippel mit Gattin in guter Stimmung.

es dem Schiedsgericht bestimmt nicht leicht viel, unter den vielen Masken die schönste und originellste herauszufinden.

Zu vorgerückter Stunde wurde es für kurze Zeit gruselig, als „King Kong“ höchstpersönlich mit Partnerin (Helmut Meier mit Tochter) auf der Bühne erschien und sich seine Opfer aus dem Saal holen wollte.

Die Schrecksekunden waren aber schnell überwunden und unter den heißen Klängen der Musikband wurde weiter gefeiert und getanzt, bis der Zapfenstreich ertönte. Die Roll- und Eissportabteilung bedankt sich bei allen, die am „Lumpenball“ teilnahmen und daher wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Abschließend sei noch die Bemerkung erlaubt, daß an diesem Abend kein Vertreter des Hauptvorstandes begrüßt werden konnte, obwohl es sich um einen Faschingsball mehrerer Abteilungen gehandelt hat.

Na.

1. GLASEREI
in Nbg. - Langwasser

Glasermeister

J. LEHRMANN

Wettersteinstr. 29a (beim Wienerwald) Telefon 8 53 52

Pension
Christb
Inh. Schrödel-Linhard
85 Nürnberg-Laufamholz
Laufamholzstraße 216 c
Telefon (0911) 501249



Leistung durch Erfahrung

brillant
REINIGUNG

Landgrabenstraße 125 · 8500 Nürnberg

Telefon 44 24 07

MEISTER
Reinigung

Virnsbergerstraße 12 · 8500 Nürnberg

Telefon 61 16 19

... auf Wunsch in 1 Stunde



Klassenlaufen auf dem Eis

Anja Hartkopf bestand am 25. Januar im Eiskunststadion in Füssen die Prüfung Kür, Klasse 4. Trainer und Vorstandschaft gratulieren hierzu herzlichst!

Herzlichen Glückwunsch!

Zu unseren März-Geburts- tagskindern (4. 3.) zählte unser langjähriger Kunstlauf- trainer Herr Rolf Schmitz. Vorstandschaft und Abtei- lung wünschen ihm weiterhin alles Gute!

Der Vergnügungsausschuß „A“ meldet

Nachdem bislang manche unserer Veranstaltungen nicht immer rechtzeitig in der „Club-Revue“ bekanntgege- ben werden konnten, bringen wir einen Gesamtüberblick über unsere künftigen Vorha- ben:

Jeden 2. Monat jeweils am 3. Freitag Stammtisch in der Club-Gaststätte, beginnend am 20. 3., dann am 15. 5., 17. 7., 18. 9. und 20. 11. 1981.

7./8. 3.: Wandern, soweit möglich Skilaufen sowie ge- mütliches Beisammensein mit Musik im „Reimehof“ in Wallsdorf (Übernachtung).

11. 7.: Gemeinsames Som- merfest.

13. 9.: Vorgezogene Herbst- fahrt in den Naturschutzpark „Bayerischer Wald“ oder Be- sichtigungsfahrt Vierzehn- heiligen, Schloß Banz, Co- burg.

4. 10.: Herbstwanderung bei Velburg (Höhlenwanderung).

15. 11.: Jahresschlußwande- rung bei Hersbruck. (Änderungen möglich)

Wir bitten, diese Termine vorzumerken, und hoffen auf zahlreiche Beteiligung. Über jede Veranstaltung wird durch Handzettel und in der „Club-Revue“ nochmals in- formiert. gez. VA „A“



Die Winterpause überbrückt Trainer Fritz Rühl mit seinen Rollschnellläufern durch Fußballspiele jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr auf der Schnellaufbahn im Stadion.

Speisegaststätte

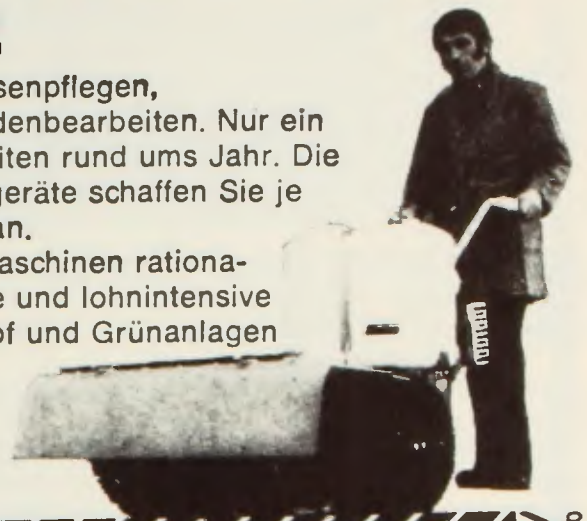
„Zum Hasenbuck“

Spezialitäten: Fische (auch Karpfen),
jeden Donnerstag Hausschlachtung
Mittwoch Ruhetag
Nebenzimmer für 50 Personen
Auf Ihren Besuch freut sich: W. Ross
Gugelstraße 93
8500 Nürnberg · Tel. 09 11 / 44 40 93

Mehrzweckmaschinen für Vier-Jahreszeiten- Einsatz

Kehren, mähen, rasenpflegen, schneeräumen, bodenbearbeiten. Nur ein Gerät für alle Arbeiten rund ums Jahr. Die passenden Zusatzgeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an.

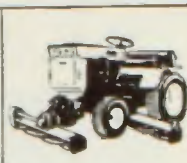
Hako-Mehrzweckmaschinen rationa- lisieren aufwendige und lohnintensive Arbeiten, halten Hof und Grünanlagen sauber und die Betriebskosten niedrig.



Der Hako-Werkdienst ist immer ganz in Ihrer Nähe.



☐ Mehrzweck-
geräte 3 - 6 PS



☐ Pflegeschlepper
12 - 18 PS



☐ Mehrzweck-
maschine 32 PS

Wir brauchen Arbeitserleich- terung beim
☐ Innenreinigen
☐ Außenreinigen
☐ Mähen
☐ Transportieren
☐ Schnee-
beseitigen
Fläche in qm _____

☐ Bitte senden Sie uns Farbprospekte mit Preisen

Firma _____

Ort _____

Straße _____

Telefon _____

Hako

VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern

8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung

RUFEN SIE UNS AN!

Spitzentechnik stellt sich vor!

Elektr.
Stahlschiebedach
gegen Aufpreis



Jetzt bei Ihrem HONDA-Händler: Der Neue. HONDA QUINTET.

Echte Spitzentechnik in der Mittelklasse. 1600er mit 59 kW/80 PS-Motor. Wartungsfreie Transistorspu- lenzündung, sparsamer Normalbenzinverbrauch. Frontantrieb mit Einzelradaufhängung und Stabili- satoren vorn und hinten. 5 Gänge, 5 Türen, 5 Plätze. Und eine umfassende Komfort-Ausstattung mit UKW/MW-Radio und **HONDA** Metallic-Lackierung serien- mäßig ohne Aufpreis.

QUINTET

HONDA

Rundherum ein Meisterwerk

Verkauf und Service:
AUTOHAUS FINGERHUT GMBH

HONDA-Vertragshändler

Schweinauer Hauptstraße 145

8500 Nürnberg 70

Telefon 09 11 / 66 67 32

Störenfried	engl. Bier-sorte	Insekt		Schutz-anzug		metall-haltiges Gestein	Zeichen für Ru-bidium	Gefaß-ver-schluß		nord. Hirsch-art		eßbare Früchte	Boots-wett-fahrt							
										6										
Amter-vertei-lungs-system		skand. Münze		Nachlaß emp-fangen						Teil der Treppe		Hirsch-art								
							Ge-wässer		2	kleine Brücke										
						13														
Getränk				Fluß durch Münster		Karten-spiel			8	best. Artikel			5							
persönl. Fürwort				Straße mit Bäumen						dt. Kunst-flieger										
Waren-, Bücher-gestell							Rüssel-tier						15							
					10															
Halb-edel-stein	Mario-netten-bühne	Ab-schieds-gruß	engl. Adels-titel	Für Club Rätsel- Freunde									griech. Buch-stabe							
																	persönl. Fürwort	zweck-mäßig, ange-bracht		portug. Besitz in China
männl. Vorname	11																Maß d. Strom-wider-stands			
durch, mittels																				
einsam, lang-weilig		Pariser Moden-haus									7						Haupt-ort West-samoas		Klavier	
											Fluß zur Elbe						Groß-vater			
zu keiner Zeit																	brasil. Hafen-stadt/ Kurzn.			
rom. Gewand													Zer-gliede-rung	Urein-wohner Mexikos		Zentrum		Segel-tau		Ge-steins-art
	4																		14	
respekt-voller Gruß		Fahr-zeug-teil				Hast		Stimm-lage	12											
			naut.: Wind-seite		estn. Name f. Estland	1						geistes-gestört	unge-bräucht							
luft-förmiger Stoff		gefühls-betonte Dich-tung						Strom in West-sibirien	3		Fluß zur Donau									
						Papst-name				Mus										
der Abend-sterne		Blut-gefaß						Haupt-stadt v. Libanon				9								



Eindrücke von einem Mammutturnier:

Soccer-WM: ein Super-Spektakel

„Come on body!“ — „Good shot!“ — „Good pass!“ — „Good block!“ Das waren die kurzen und halblauten Zurufe der Fans, die mit Begeisterung und Interesse dem Ballabtausch ihrer Matadoren folgten, um dann bei einem Treffer in ein fürchterliches Indianergeheul auszubrechen.

Man muß sie miterlebt haben, diese Mammutvorstellung, dieses Turnier der Superlative, um zu verstehen, was für die Amerikaner „Tournament Soccer“ bedeutet. Mit einer für deutsche Verhältnisse unglaublichen Selbstverständlichkeit wurde im exklusivsten Hotel von Chicago, dem „Hyatt Regency O'Hare“ (teuerste Suite 600 Dollar pro Nacht) ein Kickerturnier abgehalten.

Da standen Soccer in der Empfangshalle, dröhnten Lautsprecher durchs ganze Haus und die Spieler selbst bewegten sich in ihren bunten T-Shirts zwischen Leuten in Smoking und Abendkleid, die in diesem Hotel ihr Dinner einnahmen oder einer noblen Tanzveranstaltung beiwohnten. Jeder deutsche Hotelier würde die Hände über dem Kopf zusammenschlagen und um seine Teppichböden zittern, auf denen die Soccerspieler ihre Qualifikationen austrugen. Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten ist so was halt möglich.

23 Ausscheidungen in drei

Tagen und vier langen Nächten: bei rund 1600 Meldungen mit fast 600 Spielern war es nicht verwunderlich, daß es auch mal sieben Uhr früh wurde. Punkt zehn Uhr vormittags ging es dann mit dem Turnier schon wieder weiter.

Wer etwas vom Ablauf eines Soccerturniers versteht, kann sich vorstellen, daß das 16köpfige Organisationsteam von „Tournament Soccer“

Gewinne unter 400 Dollar
Pro (= Amateur) —
Gewinne über 400 Dollar
Master (= Profi) —
Gewinne über 2000 Dollar

Besonders beliebt ist das „D.Y.P.-Spiel“ (draw your partner = such' oder zieh' deinen Partner). Ein Spiel, das jedem Teilnehmer eine gleich gute Chance gibt, da er mit einem zugelosten Partner (gut oder schlecht) antreten muß.



rund um die Uhr vollauf beschäftigt war. Mit ihm war die Ausrichtung des Turniers an 150 Tischen sichergestellt. In folgenden Klassen wurde bei den mit insgesamt 250 000 Dollar dotierten Weltmeisterschaften gespielt:

Rookie (= Neuling —
Gewinne unter 50 Dollar
Novice (= Anfänger —

In Chicago gewann der Deutsche Dieter Thiele, als „El Diabolo“ bekannt, mit einem amerikanischen Partner das D.Y.P. II.

Europa war mit 20 Spielern vertreten (aus der Schweiz, Luxemburg, Belgien, England und Deutschland). Leider war aus Europa kein einziges Mädchen angereist,

während bei den Amerikanern rund ein Viertel des Teilnehmerfeldes aus jungen Damen bestand.

Sieht man vom ersten Platz im D.Y.P. II von Dieter Thiele und dem neunten Platz im Goalie War (Torwart-Krieg) durch Rico Skara einmal ab, kann man behaupten, daß von den europäischen Spielern nur einer, der Duisburger Martin Skara, im Konzert der Großen mithalten konnte.

Er ist als Naturtalent zu bezeichnen. Während die übrigen Europäer, die aufgrund ihrer Erfolge auf dem Kontinent sich in Chicago mit den „Pro“ und „Masters“ messen mußten, über Plazierungen mit Mittelfeld nicht hinaus kamen, konnte sich Martin Skara weit nach vorne arbeiten. Der fünfte Platz (Gewinn 800 Dollar) in der Champion-Klasse war sein größter Erfolg.

Die Ernsthaftigkeit, mit der die US-Boys trainieren (fünf bis acht Stunden am Tag), ist mit der unserer Spieler nicht zu vergleichen. Wenn man bedenkt, daß Martin Skara, der rund fünf Stunden in der Woche übt, den späteren Weltmeister Johnny Lott aus der Chicago-Qualifikation warf, dann wird das große Talent des Duisburgers deutlich. Außerdem kam Martin (die Spieler kennen ihn als „Lubo“) mit einem Schweizer im PRO/AM D.Y.P. ebenfalls auf den fünften Platz.

25./26. April 1981

II. DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

Bürgerhaus Nordwest-Stadt, Nidaforum 2, Telefon: 06 11 / 29 30 97

Anfänger Doppel 10.00	Amateur Doppel 11.00	Profi Doppel 12.00	Anfänger Einzel 13.00	Amateur Einzel 14.00	Profi Einzel 15.00	Mixed 16.00	D.Y.P. abends
1. 140,— DM	250,— DM	600,— DM	70,— DM	125,— DM	300,— DM	Medaillen	200,— DM
2. 100,— DM	200,— DM	+ prozent.	50,— DM	100,— DM	+ prozent.	Patz 1—4	160,— DM
3. 70,— DM	150,— DM	aufgeteilte	35,— DM	75,— DM	aufgeteilte	Preise	120,— DM
4. 50,— DM	100,— DM	Einschreib-	25,— DM	60,— DM	Einschreib-	werden bis	100,— DM
5. 20,— DM	70,— DM	gebühren	10,— DM	35,— DM	gebühren	Platz 8	70,— DM
5. 20,— DM	70,— DM	Medaillen	10,— DM	35,— DM	Medaillen	aufgeteilt	70,— DM
7. Urkunden	40,— DM	Platz 1—4	Urkunden	20,— DM	Platz 1—4		40,— DM
7. bis	40,— DM		bis	20,— DM			40,— DM
9. Platz 16,	20,— DM		Platz 16	10,— DM			20,— DM
9. Medaillen	20,— DM		Medaillen	10,— DM			20,— DM
9. Platz 1—4	20,— DM		Platz 1—4	10,— DM			20,— DM
9.	20,— DM			10,— DM			20,— DM
Startgeld pro Person 10.— DM	15.— DM	40.— DM	10.— DM	15.— DM	40.— DM	15.— DM	20.— DM

Frau Anita Arnold (26. 4.), Clubmitglied seit 1955, und Frau Leni Kühlken (30. 4.), Clubmitglied seit 1948, begehen ein weiteres Wiegenfest.

*

Wilhelm Kohlmann, Clubmitglied seit 1950, der Roll- und Eissport-Abteilung viele Jahre als vorbildlicher Kassier dienend, feiert am 8. April seinen 89. Geburtstag.

*

Unser Ehrenmitglied Fritz Scherm, Senior-Chef des Sporthauses Scherm, wird am 5. April 85 Jahre alt. Der Jubilar, dem 1. FCN über sieben Jahrzehnte die Treue haltend, war schon als Jugendlicher ein Allroundsportler. Seine besondere Liebe jedoch galt den schmalen Brettern. Kein Wunder, daß er auch zum einstmals kleinen Kreis der 1913 gegründeten Club-Ski-Abteilung zählte.

*

Carl Reif aus 8501 Kreutles (13. 4.), Clubmitglied seit 1946 sowie Club-Ehrenmitglied Josef Fröba (18. 4.), Angehöriger des T. d. A., dem 1. FCN 1918 beigetreten, begehen ihr

AUS DER CLUB-FAMILIE

79. Wiegenfest. Jakob Finder aus 6502 Kostheim-Mainz, feiert am 28. April seinen 78. Geburtstag. Georg Stöckl wird am 7. April 75 Jahre alt. Erich Swoboda begeht am 29. April sein 74. Wiegenfest.

*

Walter Dehn (11. 4.), Mitinhaber der Fa. Dehn & Söhne, Clubmitglied seit 1931 sowie unser lieber Hans „Achala“ Eichhorn (12. 4.), Clubmitglied seit 1928 — der „Tisch

der Alten“ und seine vielen Freunde hoffen, ihn bald wieder gesund und munter zu sehen — feiern ihren 73. Geburtstag.

*

Gustl Stang vom T. d. A. (1. 4.), Clubmitglied seit 1925 (die VZ-Redaktion hofft auf weitere „Stang-Beiträge“) und Willi Drexler vom T. d. A. (14. 4.) werden 72 Jahre alt.

*

Fritz Gold begeht am 3. April sein 71. Wiegenfest. Josef Oberst feiert am 7. April seinen 65. Geburtstag. „Sechziger“ werden: Werner Seibt (3. 4.), Fritz Weber (12. 4.), Georg Kohler aus 8459 Neikirchen (18. 4.) und Willi Tschache (30. 4.).

*

Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im April geborenen Clubmitgliedern!

A. W.

Grüße an den Club

Grußkarten, zumeist aus wärmeren Gefilden, übersandten: Unsere 1. Fußballmannschaft von der Costa del Sol, Paul Hertrich nebst Familie aus Mexiko, Peter und Bernd (Schwabach) aus Gran Canaria, Club-Präsident Michael A. Roth aus Florida, Friedrich Lehr aus Scheveningen/Holland. Vielen Dank!

A. W.

Der 1. Fußball-Club Nürnberg trauert um

Georg Schlegel

geb. am 26. August 1926,
gest. im Dezember 1980,
Club-Mitglied seit 1962.

Eberhard Roth

geb. am 15. Juni 1908,
gest. am 3. Dezember 1980,
Club-Mitglied seit 1973.

Paul Wolf

geb. am 17. August 1905,
gest. am 5. Februar 1981,
Club-Mitglied seit 1948.

Der 1. FC Nürnberg übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme.



Reparaturen sämtlicher Fabrikate ab 1 t Nutzlast
Bremsendienst § 29 StVZO

Würsching & Hiltner GmbH

8500 Nürnberg, Dr.-Gustav-Heinemann-Straße 4/6
Telefon 53 36 71

Für besseres Bauen und schöneres Wohnen:

FLIESEN

namhafter Hersteller zu einmalig günstigen

Direkt-Import-Preisen

Auf Wunsch auch fachmännische Verlegung!

NEU: bedeutend erweiterte Ausstellungsräume
mit komplett eingerichteten Bädern
exklusives Sanitär-Programm
Rustikal-Ausstellung u. offene Kamine
für Haus, Terrasse und Garten

Besuchen Sie uns — der Weg nach Roth lohnt sich immer!

FLIESEN
wolkersdorfer

Welserstraße 1, 8542 Roth b. Nürnberg (Industriegelände)
Telefon 0 91 71 / 30 67

Auch Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Ralser & Heller

die Heilwassergroßhandlung

8520 Erlangen-Tennenlohe, Wetterkreuz 24
Telefon 0 91 31 / 60 37 33

Wir führen Heilwasser

gegen folgende Leiden und Beschwerden

Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetes unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.

Der Motor der neuen Entwicklung. Der neue Ford Escort.



**GRÜNDLICH
NEU.
DER ESCORT
VON
FORD.**

Start frei in die Zukunft. Jetzt bei uns.

Neu: sein CVH-Motor – energisch, aber energiebewußt, 1,1 l (40 kW/55 PS und 43 kW/59 PS), 1,3 l (51 kW/69 PS), 1,6 l (58 kW/79 PS),

1,6 l (71 kW/96 PS). **Neu:** sein Fahrwerk – vorn und hinten unabhängig. **Neu:** sein Frontantrieb.

Neu: sein charakteristisches Aero-Heck.

**Wie neu er wirklich ist, erfahren Sie
am besten hinterm Steuer. Bei uns.**



Autohaus Langwasser

Ford-Haupthändler

Kafkastraße 1 — 8500 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 8 66 51

resse

creme

tanne

reseda

nessing

old

ARO

Teppichböden Bodenbeläge Tapeten

mocca

apricot

trosa

la

enzian

ube

d'grau

grau

Nr. 4 April 1981
2,50 DM

1.
FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue



>Halo Sportsmann<

Welches Versicherungsproblem
Sie auch haben — wir lösen es:

Rund 50 verschiedene Versicherungsarten
können wir Ihnen anbieten.

Lebensversicherungen: z. B.

Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld.

Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.

Sachversicherungen: z. B.

Privathaftpflicht — 69.80 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000.— DM Vermögensschäden.

Hundehaftpflicht — 73.50 DM jährlich, einschl. Vers.-Steuer

Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 20mal Beitrags-Rückvergütung.

Verlangen Sie ein Angebot!

Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:

Joseph Albersdoerfer

Erlenstegenstraße 26 · 8500 Nürnberg 20

Telefon (09 11) 54 01 02

Robert Hollerbaum

Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach,

Telefon (0 91 53) 6 99

**BAYERN
VERSICHERUNG**

Sachversicherungen für
Bayerische
Versicherungskammer
Krankenversicherungen
Bayerische Beamtenkrankenkasse
mit Krankenkasse bayerischer Erzieher
ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG
Zentraleuropäische Vers.-AG

Behagliche Atmosphäre



MBT
VERTRIEBS
GMBH

HESS KG

Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-23344

Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 093 31/22 43, 23 83
Telex 06-89926

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt

Das Team

stellt sich vor

- unsere Erfahrung
- unser Können
- unsere Ideen
- unser Service
- ● und Sie



Die sind
wirklich Spitze
Wuff!

Ob mit oder ohne eigene Vorstellungen — Schauen Sie 'mal vorbei

walch-fleiner+co

Bodenbeläge

Gardinen

Accessoires

Teppiche

Tapeten

Verlegedienst

Telefon (0911) 4 94 55 · Schweiggerstraße 6 · 8500 Nürnberg





Die gegnerischen Tore „aus den Angeln heben“, spricht: Punkte sammeln. Dies hat sich Club-Interimstrainer Fritz Popp (hier mit Stocker) zum Ziel gestzt. Alle Club-Anhänger drücken dem ehemaligen Meisterspieler die Daumen, daß er mit seiner Truppe den Klassenerhalt schafft.

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Themen des Monats, Impressum
Seite 2/3:	Dies & Das
Seite 4/5:	Kolumne des Präsidenten
Seite 6/7:	Neues aus der Lizenzabteilung
Seite 8/9:	FCN-Express mit Freibier
Seite 11:	Mutter Böhm zum Gedenken
Seite 12—16:	Portrait Fritz Popp
Seite 17:	Feier und Ehrenabend
Seite 18/19:	22. Bundesligaspiel
Seite 20/21:	23. Bundesligaspiel
Seite 22/23:	24. Bundesligaspiel
Seite 24/25:	25. Bundesligaspiel
Seite 26:	Streiflicht des Monats
Seite 28—34:	Die Thomas-Brunner-Story
Seite 36:	DFB-Nachwuchsrunde
Seite 38/39:	Unsere Super-Farbposter
Seite 41:	Fan-Club „Buch 77“
Seite 42/43:	Club in der Statistik
Seite 44/45:	Humor
Seite 46—49:	Fußball-Amateure

Seite 50—53:	Fußball-Jugend
Seite 54—56:	Schwimm-Abteilung
Seite 59:	Hockey-Abteilung
Seite 60—62:	Box-Abteilung
Seite 63—65:	Roll- und Eissport-Abteilung
Seite 66/67:	Tennis-Abteilung
Seite 68/69:	Handball-Abteilung
Seite 70/71:	Leichtathletik-Abteilung
Seite 73/74:	Wintersport-Abteilung
Seite 76:	Aus der Club-Familie

Titelfoto:

Franz Oberacher, der österreichische Nationalspieler in Diensten des 1. FC Nürnberg, hat wohl plötzlich vier Beine bekommen? Auf dem Schnappschuß unseres Fotografen sieht es fast so aus. Aber es ist ein Gegner, der Franz Oberacher „hautnah“ deckt.

Foto: Uli Kowatsch

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/405555.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.

ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptsitz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.

ANZEIGEN-LEITUNG NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier, Telefon: 0911/772099.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer.

LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger.

REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.

GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.

Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.).

Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg

Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:

1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 —
1948 — 1961 — 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962

Geschäftsstelle: Valznerweiherstraße 200

Schalterstunden:

Montag—Donnerstag 8.00—12.30 Uhr und 13.30—16.30 Uhr.

Freitag 8.00—12.30 Uhr und 13.00—15.30 Uhr.

Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:

Konto für Mitgliedsbeiträge:

Stadtparkasse Nürnberg 1 487 000

Konten für Sonstiges:

Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483

Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705

Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76



DIES & DAS



Ehrendoktor Grete Schickedanz, Chefin der Schickedanz KG und der Quelle, ist seit vielen Jahren dem 1. FC Nürnberg zugeneigt. Club-Vizepräsident Hans Gebhardt konnte anlässlich des 25jährigen Mitarbeiter-Jubiläums von Foto-Quelle-Chef Lothar Schmechtig die guten Kontakte zwischen dem Haus Schickedanz und dem 1. FC Nürnberg wieder erneuern.

(Foto: Loopers)

California FCN



California 1. FCN: Ist das vielleicht keine tolle Autonummer? Da schlägt doch gleich das Club-Herz eines jeden Fans doppelt so schnell. Dieses Autoschild „California 1. FCN“ existiert tatsächlich. Und zwar an einem VW-Scirocco in Los Angeles, Californien. Natürlich haben zwei frühere Club-Mitglieder diese Autonummer an ihrem car: Georg Rabus und Günter Holz knecht. Beide wanderten vor 20 bzw. 15 Jahren in die USA aus. Zuvor waren sie aktiv im 1. FCN tätig. Georg Rabus spielte in der Club-Fußballjugend und Günter Holz knecht war in der Schwimmabteilung. Übrigens: Wir danken Vater Wilhelm Holz knecht für dieses Foto.

AUTOLACKIEREREI ZIEGLER

8500 Nürnberg

Karl-Martell-Straße 40

Telefon 09 11 / 32 154

Wir geben Ihrem Fahrzeug eine exclusive Note — durch eine Spezial-Lackierung nach unserem Design oder nach Ihren individuellen Wünschen.

- Unterbodenschutz/Hohlraumkonservierung
- Beseitigung von Unfallschäden
- Behebung sämtlicher Lackschäden



Patrizier



NÜRNBERGS ATTRAKTION FÜR DAMEN- UND HERRENFRISUREN 'IL BARBIERE'

DER FRISEURSAALON MIT WARTEBAR
SANTORO GMBH, TEL. (09 11) 4554 17
WÖLCKERNSTRASSE 3 / SÜDSTADT-CENTER

UNSER SPITZENTEAM
ERFÜLLT ALLE IHRE WÜNSCHE
UND HILFT, IHRE FRISURPROBLEME ZU LÖSEN.

BEI VORANMELDUNG ERSPAREN SIE SICH
WARTEZEITEN.

SIE KÖNNEN BEI UNS DIE CLUB-CRACKS TREFFEN!



Die Sportpark-Gaststätte des 1. FCN erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Geschäftsführer Günther Ernst (rechts) gibt sich mit seiner Mannschaft alle Mühe, um die Wünsche der Gäste zu erfüllen. Die besondere Spezialität von Günther Ernst: Familienfeiern, Hochzeiten, Tagungen. Natürlich bietet er das Beste, was die Club-Küche zu leisten vermag. Und sie vermag inzwischen sehr viel. Kalte Buffets (wie hier bei Helmut Lehmanns 60. Geburtstag). Günther Ernst und seine Köche zaubern das Beste auf Platten und Tablett.

(Foto: Schmidtpeter)



Walter Spangler (Mitte) freut sich riesig über diese Flasche, die ihm Franz Stengel, Wirt der „Franzls Weißgerberstube“ in der Weißgerbergasse überreichte. In dieser Cognac-Flasche waren sage und schreibe 3000,— DM als Spende zusammengekommen, die der „Freundeskreis Walter Spangler“ aufbrachte. Walter Spangler, vor vielen Jahren als Torhüter unserer ersten Amateurm Mannschaft schwer verletzt, steht zur Zeit unter Betreuung von Prof. Thom (Rummelsberger Anstalten) und macht in seinem körperlichen Befinden sichtbare und erfolgreiche Fortschritte. In diesem Zusammenhang muß dem „Freundeskreis“ wieder einmal herzlichst gedankt werden.

(Foto: Schmidtpeter)



Großes Programm hatte Manager Frank Fleschenberg vor dem Bundesligaspiel gegen 1860 München — es war schließlich am Faschingssamstag — angesetzt. Unter Mithilfe von Club-Mitglied Siggie List (Fahrschule List) konnten die hübschen Mädchen der „Eibanesen“ mit der Garde und der Juniorgarde gewonnen werden. Die Damenkapelle „Die wilde 13“ vom Nürnberger Trichter sorgte für musikalische Unterhaltung. Und doch wurde gegen die „Löwen“ verloren, trotz dieses Holzfäller-Tanzes der „herzigen Mädchen“ aus Eibach.

(Foto: D. Forkel)



Karl Kupfer, viele Jahre Spieler der Club-Altliga, in jüngeren Jahren oberliga-Spieler beim FC Schweinfurt und der SpVgg Fürth, feierte am 27. Februar seinen 60. Geburtstag. Karl (Dritter von links) konnte zahlreiche Glückwünsche seiner vielen Freunde aus dem 1. FC Nürnberg entgegennehmen. Von links: die Trainer Fred Hoffmann, Heinz Elzner, Gunther Baumann und die ehemaligen Club-Spieler Tasso Wild und Roland Wabra.

(Foto: Schmidtpeter)

Auto Unfall - schuldlos!!!

Mietwagen ohne Kautio n · Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl

Auto-Verleih HOFMEISTER

Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48

Pkw

von 40—205 PS

Lkw

von 1—4 to Nutzl.



Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

es ist ja nun schon durch sämtliche Medien gegangen und wurde ausführlich kommentiert, der Club hat den Trainer gewechselt und das mitten in der Saison. Eine Entscheidung, die keinem Vorstand in der Bundesliga leicht fällt, denn ein Trainerwechsel wird von Seiten der Presse immer negativ beurteilt und ist unpopulär. Wir in Nürnberg haben ziemlich lange gewartet, bevor wir diesen einschneidenden Schritt unternommen haben. Für Außenstehende ist so eine Entscheidung natürlich nicht immer verständlich, aber in unserem Fall war sie unumgänglich, um Schaden vom Verein, unserem Club, abzuhalten. Ich habe in diesem Zusammenhang nie behauptet, daß Horst Heese kein guter Trainer wäre, es war mein damaliger Wunsch-Trainer. Er hat sich bemüht und hat das Beste gewollt. Leider, wie sich gezeigt hat, war das nicht ausreichend.

Wie viel schwerer sich ein Bundesliga-Verein im Vergleich zu einem Unternehmen in der freien Wirtschaft tut, möchte ich hier einmal kurz skizzieren:

Stellen Sie sich einmal vor, ein Unternehmen sucht einen leitenden Angestellten. Bei der Bewerbung sieht alles recht gut aus. Ob der Bewerber für diesen Posten in dieser Firma und Umgebung geeignet ist, kann vorher nicht gesagt werden. Deshalb wird eine Probezeit vereinbart. Ist diese vorüber und man ist mit den Leistungen nicht oder nicht mehr zufrieden, wird es einige Gespräche mit dem Mann geben und wenn dies nichts nützt, dann wird man sich eben zum Quartalsende wiedertrennen, vielleicht sogar im gegenseitigen Einvernehmen. Wie ganz anders ist es in der Fußball-Szene. Sie wollen einen Trainer engagieren, sehen sich nach geeigneten Kandidaten um, versuchen den geeignetsten Kandidaten auszuwählen, der bereits bei anderen Vereinen Erfolge hatte. Das beweist aber

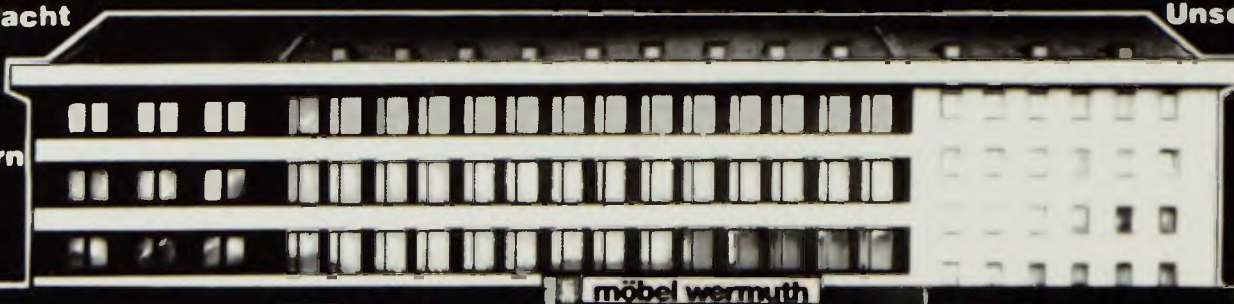
letzten Endes gar nichts, denn ein Trainer kann bei einem Verein Erfolg haben und beim nächsten nicht (siehe Lorant bei Eintracht Frankfurt und Bayern München). Wenn der Trainer einen guten Namen hat, wird er sich in der Regel kaum bereit finden, eine Probezeit oder ähnliches zu vereinbaren. Er wird auf einem 2-Jahres-Vertrag bestehen, der Verein ist in diesem Falle immer in der ungünstigeren Position. Bleibt der erwünschte Erfolg aus, bezieht selbst bei einer Beurlaubung der Trainer weiter sein Gehalt oder erhält bei Entlassung eine Abfindung. Gefällt es dem Trainer nicht beim Verein, kann er trotz eines Mehr-Jahres-Vertrages doch relativ einfach die Stelle wechseln, denn es nützt keinem Verein ein Trainer, der sich nicht voll für seine Aufgabe engagiert.

Horst Heese bestand ebenfalls auf einem 2-Jahres-Vertrag. Ich glaube im Nachhinein nicht, daß er sich sicher war, beim Club den Erfolg zu haben, den sich beide

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen
Ländern Europas macht
Ihre Kaufentscheidung leicht.

Auf 10 Etagen in
zwei großen Häusern
finden Sie
jede gewünschte
Stilrichtung.



Unsere leistungsfähige
„Gardinen und
Teppichböden“
Spezialabteilung
macht
Ihren Einkauf zu
einer
runden Sache.

Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth

Nürnberg, Wölckernstraße 6 gegenüber Herten

U Direktausgang am
P U-Bahnhof Aufseßplatz
kostenlos außerdem 440 Parkplätze im
im Hof, Parkhaus Süd, Wölckernstr. 29



Seiten gewünscht hatten, denn er hat sich hier in Nürnberg ja nur eine kleine Wohnung gemietet und auch seine Familien nicht nachkommen lassen, obwohl es anders vereinbart wurde. Für mich zumindest jetzt, ein sichtbares Zeichen von Unsicherheit.

Es gibt eben nur wenige Trainer, die wie Hennes Weisweiler, sich jahrelang bei einem Verein verpflichten, per Handschlag, wohl gemerkt. Nichts wäre mir persönlich lieber für den Club, als dieses Beispiel, denn da trägt der Trainer doch das gleiche Risiko wie der Verein. Da muß er schon von sich und seinem Erfolg sehr überzeugt sein. Ein Trainer ist, meiner Meinung nach, für den Verein wesentlich entscheidender für finanziellen Erfolg oder Mißerfolg, als z.B. ein leitender Angestellter in der freien Wirtschaft.

Mir ist aufgefallen, daß ein Teil unserer neu verpflichteten Spieler einfach nicht richtig Fuß fassen kann. Für mich ist dies unbegreiflich, wenn es sich dabei um Spieler handelt, die in anderen Vereinen schon viele Bundesliga-Spiele absolviert haben. Liegt dies nun

an der fränkischen Mentalität, an der Mannschaft oder am Trainer? Ich konnte es bis jetzt noch nicht ergründen. Auf alle Fälle sollte man sich einmal ganz intensiv mit diesem Problem beschäftigen. Unsere Nachwuchsspieler lassen sich leichter in die Mannschaft integrieren, als bereits erfolgreiche Profis. Vielleicht ist auch der erfolgreiche und renommierte Trainer Max Merkel, vor vielen Jahren in Nürnberg an diesem Problem gescheitert, eben weil er es nicht geschafft hat, die vielen neu verpflichteten Spieler, mit denen er aus einer Bauernkapelle ein Sinfonie-Orchester machen wollte, in der Club-Mannschaft zur entsprechenden Leistung zu bringen; die Meister-Mannschaft ist abgestiegen.

Diese Überlegungen haben dazu geführt, daß wir nach Beurlaubung von Horst Heese keinen "Star-Trainer" geholt haben, denn eine Garantie auf den nötigen und kurzfristigen Erfolg kann uns dabei niemand geben. Deshalb haben wir uns für Fritz Popp entschieden, der die Verhältnisse hier in Nürnberg genau kennt und genau weiß,

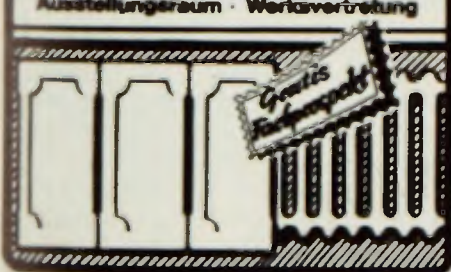
was innerhalb und außerhalb der Mannschaft alles gespielt wird. Bis ein neuer Trainer von außerhalb diese Dinge erst richtig spitz kriegt, sind schon einige, der dringend nötigen Punkte verloren.

Bei Horst Heese möchte ich mich für die geleistete Arbeit bedanken, Fritz Popp wünsche ich in seinem neuen, schweren Amt viel Glück und Erfolg. Unterstützen Sie Fritz Popp bei seiner Arbeit, denn es hängt das Wohlergehen des gesamten Vereines davon ab. Übrigens ist Fritz Popp für mich der erste Trainer, der nicht sofort nach seinen Bezügen fragte, sondern mit dem zufrieden war, was ihm der Verein freiwillig geboten hatte. Ein echterer Cluberer, von dieser Sorte könnte der Verein noch mehr gebrauchen.

Bedanken möchte ich mich auch bei den vielen Fans und Freunden des Vereins, die mir in Sachen Trainerwechsel mit Ihren Schreiben Mut gemacht haben.

Das wärs für heute wieder
Ihr
Michael A. Roth

DL KEROSAL KERAMIK
Heizungskeramik
Kachelöfen
Dieter Leupold, Gräzer Straße 3
8560 Lauf/Peg., Tel. 09123/4548
Ausstellungsraum · Werkvertrichtung



Unsere Unternehmensgruppe überzeugt durch Leistung

Ihr Partner und Berater auf dem Immobiliensektor

Industrie Immobilien
09 11 / 2 06 46

Hauptmarkt 2

MAAS

8500 Nürnberg

Immobilien
09 11 / 2 06 46

Telex 62 65 00

Spenden Sie Blutplasma

Plasma wird zur Lebenserhaltung bei Krankheiten und Verletzungen (für nahezu alle Verkehrsopter) und als Basis für lebenswichtige Impfstoffe benötigt.

Noch haben wir nicht genügend Blutplasma-Spender, um Tau-

Ihren
Zeitaufwand
vergüten wir
mit DM 25,—
pro Spende

sende von Patienten zu versorgen.

Helfen Sie durch Ihre Spende, den ständig steigenden Bedarf zu decken. Nach einem bewährten Verfahren entnehmen wir dem von Ihnen gespendeten Blut das Plasma und geben Ih-

nen die Blutkörperchen wieder zurück. Dadurch kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 60 Jahren alle 8 Tage spenden.

Die Dauer der Plasma-Spendung beträgt etwa 60 Minuten. Lassen Sie sich von unserem Ärzte-Team informieren, beraten und untersuchen.

8500 Nürnberg
Frauentorgraben 5
im Hause der
„Alten Leipziger“
Versicherung
Tel. (09 11) 2 29 11/12



NEUES

AUS DER
LIZENZSPIELER
ABTEILUNG:

Michael Eggert im Pech



Ein echter Pechvogel ist der zum Saisonbeginn vom VfL Bochum gekommene B-Nationalspieler Michael Eggert. Beim Training am 4. März zog sich Eggert, oder auch „Pudel“ genannt, eine Gelenksplitterung zu, mußte ins städtische Krankenhaus eingeliefert und schließlich von Oberarzt Dr. Amir Chamsa operiert werden.

Eggert hat diesen Eingriff gut überstanden und hofft, vielleicht doch noch in den Bundesliga-Endspurt eingreifen zu können. Club-Trainer Fritz Popp und Club-Manager Frank Fleschenberg statteten natürlich ihrem Michael einen Besuch am Krankenbett ab.

Foto: Schmidpeter

Horst Weyerich neuer Mannschafts-Kapitän



Der 1. FC Nürnberg hat mit Fritz Popp nicht nur auf der Trainerbank einen neuen Mann, sondern mit Horst Weyerich auch auf dem Spielfeld einen neuen Mannschaftskapitän. Da Norbert Eder — ausgelöst durch die Beurlaubung von Trainer Horst Heese — sein Amt als Kapitän niedergelegt hatte, wurde Horst Weyerich neuer Mannschaftsführer des 1. FC Nürnberg.

Foto: Liedel

„Angler“ Schorsch Volkert



Eine riesengroße Angel erhielt Schorsch Volkert von einer Abordnung der Ostseebäder überreicht. Man sollte mit diesem Ding nicht gleich im Trüben fischen, sondern nun konzentriert ans Punkte-Angeln gehen. Fremdenverkehrs-Direktor Ruß aus Grömitz (rechts) — hier hatte die Clubmannschaft anlässlich einer Freundschaftsspiel-Tournee durch Ostschleswig 1977 ihre Zelte aufgeschlagen — und sein Kollege aus Kellinghausen wünschen dem Schorsch Volkert natürlich viel Angler-Glück.

Foto: Schmidpeter

Die 4. gelbe Karte:

Nach Norbert Eder fehlte nun Peter Stocker

Im Heimspiel des 1. FC Nürnberg gegen den 1. FC Köln fehlte Peter Stocker. Er mußte pausieren, da er in Kaiserslautern die 4. gelbe Karte erhielt. Dafür war Nor-

bert Eder wieder dabei, der in Kaiserslautern zusehen mußte (ebenfalls wegen der 4. gelben Karte, die er in Karlsruhe erhalten hatte).

Was wird mit Thomas Brunner?

Club-Jugendspieler Thomas Brunner, inzwischen Stammspieler in der Club-Lizenzspielertruppe, hat die ehrenvolle Berufung in die DFB-Juniorennationalmannschaft erhalten, die am UEFA-Turnier teilnimmt, das in Deutschland stattfindet. Aufgrund eines DFB-Vorstandesbeschlusses könnte Thomas Brunner im

Mai und Juni wegen zahlreicher Lehrgänge und der Turnierspiele selbst nicht mehr in der Club-Elf eingesetzt werden.

Club-Manager Frank Fleschenberg und DFB-Trainer Dietrich Weise wollen nun in Frankfurt anlässlich des Spieles Eintracht gegen Club über dieses Problem sprechen.



TuScher
ein gutes Wort für ein sympathisches Bier

Österreichs Bundestrainer inspizierte Hintermaier und Oberacher



Österreichs Bundestrainer Karl Stotz kam nach Kaiserslautern, um die beiden „österreichischen“ Nürnberger Reinhold Hintermaier und Franz Oberacher zu sehen. Stotz möchte nämlich die beiden Club-Spieler ins Aufgebot für das am 29. April 1981 in Hamburg stattfindende WM-Qualifikationsspiel Deutschland — Österreich berufen. Österreichs Team-Chef war — trotz der Club-Niederlage — von der Leistung von Hintermaier sehr angetan und lobte insgesamt auch Franz Oberacher, der das einzige Clubtor erzielt hatte.

Foto: Schmidtpeter

Wollen Sie Fußball-Schiedsrichter werden?

Der Bayerische Fußball-Verband wirbt derzeit um neue Schiedsrichter. In einem flott gemachten Prospekt stellt der BFV heraus: Als Fußball-Schiedsrichter können Sie auf lange Sicht hin „aktiv“ im Fußballsport tätig sein — auch wenn Sie längst mit dem „Fußballspielen“ aufgehört haben.

Oder: Fußball — der Schiedsrichter gehört dazu! Wir suchen Sie als Schiedsrichter! Oder: Fußball-Schiedsrichter-Tätigkeit, der ideale Leistungssport für alle Altersklassen!

Der BFV bietet sorgfältige und gezielte Ausbildung hinsichtlich Fußballregeln und Ordnungsbestimmungen durch bewährte Lehrwarte und namhafte Referenten. Förderung nach dem Leistungsprinzip bis hin zum Spitzenschiedsrichter. Lehrgänge in den Sport-schulen des BFV und des DFB. Freien Eintritt zu allen Fußballspielen (einschließlich Bundesliga).

Übrigens: ein Schiedsrichter-Obmann wohnt

ganz bestimmt auch in Ihrer Nähe. Oder, wenn sie ausführlich informiert werden wollen, dann wenden Sie sich bitte an den Schiedsrichterobmann des Kreises Nürnberg/Fürth, Herrn Alfred Neufeld, Lothringerstr. 8, 8500 Nürnberg 40 (Tel. 0911/442178).

BITTE MERKEN SIE SICH VOR:

Die nächsten Bundesligaspiele des 1. FCN:

Samstag, 4. April, 15.30 Uhr:

1. FCN — Borussia M' Gladbach

Samstag, 11. April, 15.30 Uhr:

Bayer Uerdingen — 1. FCN

Gründonnerstag, 16. April, 20 Uhr:

1. FCN — Bayern München

Samstag 9. Mai, 15.30 Uhr:

Borussia Dortmund — 1. FCN

Samstag, 16. Mai, 15.30 Uhr:

1. FC Nürnberg — Fortuna Düsseldorf

Benützen Sie bitte zu allen Heim- und Auswärtsspielen des 1. FC Nürnberg den Vorverkauf. Bei Auswärtsspielen erhalten Sie Ihre Karten im Fan-Shop des 1. FCN.

Club gegen FC Bayern am Gründonnerstag

Das Bundesligaspiel, der bayerische Schlager zwischen dem 1. FC Nürnberg und dem deutschen Meister FC Bayern München, findet endgültig am Gründonnerstag, 16. April, um 20 Uhr im Nürnberger Stadion statt. Der DFB hat einer Vorverlegung vom Ostersonntag auf den Donnerstagabend zugestimmt.

Der Vorverkauf für dieses Spiel zwischen Club und FC Bayern läuft seit Wochen auf Hochtouren. Haupttribünen-Karten sind ausverkauft. Sichern Sie sich, liebe Club-Freunde, rechtzeitig ihre Eintrittskarten für diese Partie. Am besten gleich im FCN-Fan-Shop im Neuen Zabo an der Valznerweiherstraße oder bei der Ihnen bekannten Vorverkaufsstelle.

attracta

NÜRNBERG,
am Leipziger Platz

LANGWASSER,
im Franken-Zentrum

ROTHENBACH/
St. Wolfgang

ROTH

SCHWABACH

PEGNITZ

ANSBACH

AMBERG

BURGLANGEN-
FELD

Das Einkaufsparadies der kleinen Preise

Gual in Bayern!

Delphi-Palast

Das Unterhaltungscener mit Herz.

PAM

Der Original-Schauplatz, wo der Film unten die Haut geht.

Mit Striptease u. Getränken nonstop

EROTICA

Video-Kino

Mit Striptease u. Getränken

INTIM

Die besonderen Super-8-Hard-Cord-Filme. Da spielt sich alles ab.

Mit Striptease und Getränken nonstop

Erstmalig in Europa

2 PEEP-SHOWS in einem Haus:

Akt-Tele-Peep-Show

Die Großbildübertragung aus unserem eigenen TV-Studio, alle Mitwirkenden sind auch in unserer

Akt-Modell-Live-Show

Jeden Monat 7 internat. Girls für Sie auf der Bühne.

Für alle Hochleistungssportler und die, die es werden wollen, unsere

SOLO-KABINE

„Trimm Dich fit“

PHOTO-STUDIO

MINI-KINO

SEX-SHOP

Magazine, Filme, Wäsche, Ehehygiene

SPIEL SALON

im Delphi-Palast Unterhaltung und Spannung für Sie.

10 Videokabinen und 17 Filmkabinen

Täglich von 10—24 Uhr, auch sonntags.

Josephsplatz 14—16
Telefon 22 70 87

Strengstes Jugendverbot

Großes Club-Aktionsprogramm zusammen mit Tucher:

Mit dem 1. FCN-Expresß auf großer Fahrt durch Nordbayern

Der 1. FC Nürnberg und die Tucher-Brauerei führen seit drei Wochen ein großes Aktions-Programm gemeinsam durch. Der „1. FCN-Expresß“, der zweistöckige Tucher-Bus, ist nun auf großer Nord-

bayern-Tournee. Das Hinterland des 1. FCN und die Fans, die über weite Strecken fahren, um im Stadion die Bundesligaspiele zu sehen, sollen gezielt angesprochen werden. Wo der 1. FCN-Expresß auf-

taucht, gibt es Autogramme von Club-Spielern, man kann mit Manager Frank Fleschenberg und einem der Club-Lizenzkicker diskutieren und es gibt Freibier, natürlich gestiftet von Tucher. Seine ersten sechs „Auftritte“ hat der 1. FCN-Expresß bereits hinter sich. Er war bereits in Bamberg, Erlangen, Ansbach, Roth, Fürth und Schwabach. Die weiteren Stationen des 1. FCN-Expresß ersehen Sie, liebe Club-Freunde, aus der nachstehenden Termin-Tabelle.

1. FCN-Expresß Einsatzplan und Tourenplan

Termine	Standorte	Einsatzzeitraum ca.
Mo., 13. 4. 1981	Hersbruck	Unterer Markt 14.30—16.00 Uhr
Mo., 13. 4. 1981	Lauf	Marktplatz 16.30—18.30 Uhr
Mi., 15. 4. 1981	Parsberg	Zentrum 14.30—16.00 Uhr
Mi., 15. 4. 1981	Neumarkt	Marktplatz 16.45—18.30 Uhr
Di., 12. 5. 1981	Amberg	Zentrum 14.30—16.00 Uhr
Di., 12. 5. 1981	Sulzbach	Zentrum 16.30—18.30 Uhr
Mi., 13. 5. 1981	Auerbach	Zentrum 14.30—16.00 Uhr
Mi., 13. 5. 1981	Pegnitz	Zentrum 16.30—18.30 Uhr
Mi., 3. 6. 1981	Schwandorf	Zentrum 14.30—16.00 Uhr
Mi., 3. 6. 1981	Regensburg	DEZ-Einkaufszentr. 17.00—18.30 Uhr
Do., 4. 6. 1981	Bad Windsheim	Zentrum 14.30—16.00 Uhr
Do., 4. 6. 1981	Neustadt	Zentrum 17.00—18.30 Uhr

Gewinnen Sie im Stadion Tucher-Freibier

Eine weitere Aktion Club und Tucher: eine attraktive Verlosung. Schon beim Heimspiel gegen den 1. FC Köln ging's los und in den nächsten Heimspielen geht's weiter: Während des Spieles erfahren Sie die Gewinn-Nummer, eine zweistellige Zahl. Vergleichen Sie diese Zahl mit der Nummer auf Ihrer Eintrittskarte; stimmt sie damit überein, dann haben Sie 24 Flaschen Tucher-Bier gewonnen.

Pro Spiel können da insgesamt rund 10 000 Tucher-Flaschen gewonnen werden! Eine tolle Sache. In den nächsten Heimspielen (mit Ausnahme der Partie gegen Bayern München) wird diese Gewinn-Aktion wiederholt.

Rundfunkwerbung für die Clubspiele

Schließlich engagiert sich die Tucher-Brauerei für den Club in einer weiteren Aktion: erstmals gibt es Rundfunk-Werbepots in Bayern 3 zu hören. Sie beginnen mit dem bekannten „Tages-Telegramm von Tucher“ und laden zum Besuch der Heimspiele des 1. FCN ein. Die 40-Sekunden-Spots enden mit „Tucher und 1. FCN — viel Spaß beim Spiel“.



Neu eingetroffen

Silbermünzen 75 Jahre 1. FCN (nur begrenzte Stückzahl)	DM 48,—
Und weitere Super-Angebote:	
Club-Set: Strickmütze und Schal in den Farben des 1. FCN	komplett DM 29,—
Super-Bierdeckel	DM 2,50
Club-Bettwäsche (was gibt's schöneres, als wohl in den Clubfarben zu träumen?)	DM 69,—
Wedel-Schal Fan-Club „Seerose“	DM 8,—
Sweat-Shirt	DM 29,—

Natürlich gibt's weitere hochinteressante Artikel für Club-Fans und Club-Anhänger. Der 1. FCN-Fan-Shop ist selbstverständlich auch Ihre Kartenvorverkaufsstelle für die Heim- und Auswärtsspiele des 1. FCN.

Bei Heimspielen ist der Fan-Shop im Clubhaus bis eine Stunde vor Spielbeginn geöffnet. Sie können also bequem ihr Bierchen im Club-Restaurant trinken, mit auswärtigen Club-Freunden zu Mittag essen und nebenbei bequem Ihre Eintrittskarten vor dem Restaurant erwerben.

1. FCN-Fan-Shop, Leitung „Kooky“ Koch,
Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg
Telefon (0911) 400506.



in Nürnberg und Fürth **AUTOHAUS KOLLER** GmbH

**8500 Nürnberg, Eltersdorfer Straße 23
(gegenüber PLAZA), Telefon 09 11 / 3 48 71-73**

**Ständiges Superangebot an Neu- und Gebrauchtfahrzeugen in unseren Ausstellungs-
räumen. Geöffnet täglich von 8.00 bis 21.00 Uhr, samstags und sonntags von 9.00 bis
18.00 Uhr (Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlußzeiten nur Besichtigung möglich).**

Nürnberg's älteste Teppich- und Polstermöbelreinigung

Wir bieten Ihnen

chem. Vollreinigung



Ihrer Teppiche — qm ab 6.— DM
Couch ab 70.— DM, **Sessel** ab 25.— DM

Zustellung und Abholung kostenlos

Kettelarbeiten für Teppiche werden ausgeführt
Teppichboden, fachmännisch gereinigt
auch in Ihrer Wohnung qm ab 5.— DM

Joh's Beyer gegr. 1850 u. **E. W. Kraft**
Inhaber: M. Schatt

Nürnberg, Schnieglinger Straße 32, **Telefon 33 02 35**

SERVICE BEIM Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen.

Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.
Auf Ihren Wunsch übernehmen

wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.

Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.

Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.

Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 221777

„Mutter Böhm“ zum Gedenken

Am 18. Februar verstarb Frau Franziska Böhm, zu- recht auch „Böhms Mutter“ genannt, im gesegneten Alter von 90 Jahren. Noch Anfang August 1980 konnte sie rüstig und geistig rege im Club-Restaurant ihren 90. Geburtstag feiern.

Meisterfußballer, namhafte Sportler aller im 1. FCN beheimateten Sparten, ehemalige Clubvorstände, Abteilungsleiter sowie viele ihrer einstigen Schützlinge gratulierten. Kein Wunder, „Mutter Böhm“ verkörperte, gleich ihrem unvergessenen Gatten, Club-Platzwart Hans Böhm, den echten 1. FCN.

Sie trug ihr Teil dazu bei, daß der alte Sportpark „Zabo“ für Generationen zu einer zweiten Heimat wurde. Wer zählt ihre guten Ratschläge, ihre Ermahnungen, wer die Socken, Stutzen, Hosen und Trikots, die sie oft bis in die Nacht hinein wusch und flickte? Und das war mitunter mehr als nötig.

Anfang der dreißiger Jahre flog der Club, obwohl sein Ruhm kaum verblaßte, sogar der „Kuckuck“ ins Haus. Er ließ sich auf der Geschäftsstelle nieder und beanspruchte die damals einzige Schreibmaschine. Im Zweiten Weltkrieg zerstörten Bomben die Club-Tribüne und die darin befindliche Werkstatt der „Böhms-Leut“.

Selbst in den fünfziger Jahren herrschte zuweilen „Ebbe“ in der Clubkasse. Die 1. Fußballmannschaft geriet — es dürfte wohl 1952/53 gewesen sein — für geraume Zeit in Abstiegsgefahr. Verständlich, daß Sparsamkeit erstes Gebot war. Doch das brachte die hilfsbereite „Böhms Mutter“ selten in Verlegenheit. Ihr Fleiß und Geschick machte bereits abgeschriebene Sportkleidung wieder gebrauchsfähig.



Franziska Böhm



Die „Böhms Mutter“ mit Maxl Morlock bei ihrem 90. Wiegenfest.

Unvergeßlich bleibt mir — ich war damals Fußball-Jugendleiter — als ich um einen Satz Trikots für die B1-Jugend nachsuchte. Ihre erste Antwort war: „So, sunst willst nix?“ Ihre zweite: „Könnä dōi Kracherla was?“ — Ich bejahte. „Mutter Böhm“ überlegte: „Ob ich für dōi Klan was passend's find?“

Wenig später übergab sie mir einen Satz verwaschener, aber tadellos ausgebesserter, weinroter Fußballhemden. Noch ehe ich mich bedanken konnte, kam ihr Schlußwort: „Dōi sin durchs viele wasch'n a weng eiganga, aber dou drin hab'n scho Master g'spielt. Sag dōs deine ‚Stift'n‘!“

Ende 1969 verschied überraschend ihr nicht minder herzenguter Mann. Damit endete die 1927 begonnene Platzwarts-Ära Böhm. Ein halbes Jahr vorher holten die „Lausboub'n vom Zabo“, geführt von Maxl Morlock (dem sie besonders zugetan war), die achte deutsche Meisterschaft nach Nürnberg. Dieser Club-Triumph war einer der Höhepunkte ihres Lebens.

Franziska Böhm, treffender gesagt, die „Böhms Mutter“, wurde auf eigenem Wunsch in aller Stille beigesetzt. Keiner ihrer vielen Schützlinge konnte ihr das letzte Geleit geben. Doch alle, die unter ihren Fittichen standen, werden stets dankbar der „Böhms Mutter“ gedenken.

PS: „Mutter Böhm“ erlebte in ihrer über 30jährigen Tätigkeit letztlich nur zwei „Clubpräsidenten“. Es waren Ludwig Franz und Karl „Bibi“ Müller (1929—1964). Vermutlich werden solche Zeiten nie wiederkehren. Doch sicher ist, daß just diese Beständigkeit — sei es auf Vorstandx- oder Platzwartsabene — den 1. FCN jahrzehntelang zum Vorbild vieler Vereine werden ließ.

Andreas Weiß

GBG
GEMEINNÜTZIGE
BESTATTUNGS
GESELLSCHAFT

seit 1925



Mitglied im Verband
Deutscher Bestattungsunternehmen eV

Tag und Nacht dienstbereit

20 48 61

Erd- und Feuer-
bestattungen
Seebestattungen
Bestattungsregelung
zu Lebzeiten

Nächste Geschäftsstellen
Nürnberg, Färberstraße 44
Nürnberg, Kirchenweg 41
Fürth, Grüner Markt 5

V·A·G-Partner
Auto-Treutel



8561 Reichenschwand
Nürnberger Str. 25

Telefon 0 91 51 / 42 51

Audi





„Kampf bis zum Umfallen“

Daß er die Club-Profis unter seine Fittiche nehmen würde, hätte sich Fritz Popp (40) während seiner Aktivenzeit und selbst vor wenigen Wochen noch niemals träumen lassen. Und

Spieler zu motivieren.“ Sind aber Profis und Amateure nicht zwei verschiedene Stiefel? „So groß ist der Unterschied nicht“, meint er dazu, „denn die Richtung muß in beiden Lagern stimmen.“ Das

einen Schönheitspreis. Jetzt muß bedingungslos gekämpft werden, weil wir es nur so schaffen können.“ Popp wehrt sich energisch gegen den Vorwurf, daß er seine Schützlinge überfordere. Da-

Wie sich Club-Interims-Trainer Fritz Popp seine Arbeit vorstellt

dementsprechend schwer fiel ihm auch die Entscheidung, vor die ihn Präsident Michael A. Roth nach der Trennung von Trainer Horst Heese stellte. „Ich konnte die ganze Nacht nicht schlafen“, gesteht der ehemalige Meisterspieler, „und habe hin und her überlegt.“

Was gab dann den Ausschlag für die Zustimmung? Gereizt habe ihn diese schwere Aufgabe, antwortet Popp kurz und bündig. Man kann ihm dies getrost abnehmen, denn finanziell ist er als Unternehmer — er vertreibt die bekannten Arabella-Markisen — längst abgesichert. Und in sportlicher Hinsicht hat der B-Schein-Inhaber sein Können als Trainer bereits deutlich unter Beweis gestellt: Die Club-Amateure führte er von einem Mittelplatz zur Landesliga-Meisterschaft und anschließend in der Bayernliga auf Anhieb in die Spitzengruppe.

Die einhellige Meinung seiner Schützlinge: „Er ist ein harter Mann, aber er versteht es wie kaum ein anderer, die

bezieht er vor allem auf die ungeliebte Konditionsarbeit, die nach seinem Amtsantritt als Coach der Profis im Neuen Zabo eindeutig im Vordergrund stand. Davon ließ er sich von niemandem abbringen.“

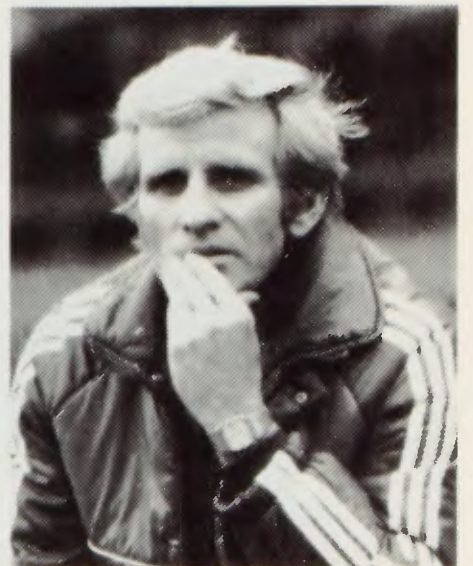
Popps Begründung: „In unserer Situation geht es nur ums Überleben und nicht um

von könne überhaupt keine Rede sein, denn immerhin habe er jahrelang in der Bundesliga gespielt und wisse deshalb genau, was den Spielern zuzumuten sei.“

Zwei Auswärtsspiele — zwei Niederlagen: Natürlich hatte sich der Heese-Nachfolger einen anderen Auftakt gewünscht.



Popps 1. Bundesligaspiel als Trainer: In Karlsruhe auf der Bank, zusammen mit Bernd Hartmann und Toni Eckert.



Fritz Popp: Vom Trainer der Club-Amateure zum Boß der Lizenzspieler-Mannschaft aufgestiegen.

Doch er zerbrach daran nicht, wie er berichtet: „Ich bin schließlich Realist und kein Phantast. Mit Niederlagen gegen so starke Auswärtsgegner wie den KSC und Kaiserslautern mußte man doch eigentlich rechnen.“

In Karlsruhe sei sogar bei etwas Glück ein Unentschieden möglich gewesen. Zwei Dinge gefielen ihm aber in diesen Spielen überhaupt nicht: „Da will man möglichst lange ein Zu-Null halten und fängt sich schon in den ersten Minuten dumme Tore ein. Damit ist die ganze Taktik schon kaputt.“ Außerdem seien die Gegner in punkto Spritzigkeit und Athletik deutlich überlegen gewesen.

Vorwürfe an die Adresse seines Vorgängers Horst Heese will Popp mit dieser Aussage nicht geäußert haben. Möglicherweise hätten sich die schlechten Trainings-

Bitte, blättern Sie um ...



Erstes Training unter dem neuen Trainer Fritz Popp (Mitte). Rechts Schorsch Volkert, links Bernd Hartmann und im Hintergrund (links) Rudi Kargus.

bedingungen nach der Rückkehr aus dem Camp in Spanien negativ bemerkbar gemacht. Die Beurlaubung von Heese ließ den „Eisenfuß“ auch in den Verdacht geraten, er habe an dessen Stuhl gesägt. Doch Popp wehrt sich

energisch gegen diesen Vorwurf: „Davon kann überhaupt keine Rede sein, zumal ich zu Horst Heese ein gutes Verhältnis habe.“

Der Interimstrainer trainiert hart, aber er setzt auch auf Einzelgespräche mit



Fritz Popp (rechts) löste Horst Heese (links) als Trainer der Club-Lizenzspieler-Mannschaft ab.

Spielern. Und in zwei Fällen hat sich dies positiv ausgewirkt: Der österreichische Nationalspieler Reinhold Hintermaier hat urplötzlich sein Kämpferherz entdeckt,

war in Karlsruhe und Kaiserslautern einer der Eifrigsten und beim 2:1 über Köln der Top-Mann im Club-Trikot. Mittelstürmer Wolfgang Frank entwickelte neuen Ehr-

PARK-GRILL

Spezialität: frische argentinische Rinderlende und verschiedene Grillspezialitäten aus den Balkanländern.

Platzreservierung – Tägl. von 8.00 bis 2.00 Uhr

Bayreuther Straße 31/Ecke Pirckheimerstr.
8500 Nürnberg, Tel. 55 09 47

Umzüge fachmännisch
mit Schreiner und
Möbelwagen

Strohmann

Dennerstraße 6 (Plärrer)

Tel.: 26 19 22 / 26 85 25



Dienstag, 3. März: Pressekonferenz im Stuhlfauth-Zimmer der Club-Sportparkgaststätte. Manager Frank Fleschenberg verkündet die Beurlaubung von Horst Heese und die Amtsübernahme durch Fritz Popp. Links Club-Geschäftsführer Beger.



„Angreifen — kämpfen“, schreit hier Popp seinen Mannen auf dem Spielfeld zu. Neben ihm Hartmann, Eckert, Masseur Hochmuth, Heidenreich, Schlegel.

Gebr. MARKEWITSCH

Autokrane bis 125 t - Teleskopkrane bis 100 t - Spezial- und Schwertransporte
Nürnberg Ruf (09 11) *83 50 71 und 88 39 55 Schweinfurt Ruf (09 721) 6 82 11





Torwarttraining mit Rudi Kargus.

geiz im Training und wurde gegen den 1. FC Köln mit einer Nominierung belohnt.

Es läßt sich angesichts dieser Tatsachen getrost behaupten, daß die FCN-Profis mit Popp gemeinsam an einem Strang ziehen, obwohl die meisten unter ihnen Horst Heese sehr eng verbunden waren. Daß der neue „Steuermann“ einen schnurgeraden Weg beschreitet, veranschaulichte er bei der Nominierung seiner Truppe für das Heimspiel gegen die Kölner deutlich: Georg Volkert, sein ehemaliger Teamgefährte in der Meisterschiff von 1968, mußte die Ersatzbank drücken.

Dazu Fritz Popp: „Es geht jetzt nicht um Freundschaften, sondern ausschließlich um den Klassenerhalt. Und da mußte ich reagieren, nachdem Schorsch in den Spielen

zuvor in kämpferischer Hinsicht nicht überzeugt hatte.“

Natürlich traut der neue Trainer der Mannschaft zu, daß sie das Ziel erreicht, denn sonst hätte er diese schwere Aufgabe — daran läßt er keinen Zweifel aufkommen — gar nicht übernommen. Aber selbst im Erfolgsfalle würde Popp nach Saisonende nicht weitermachen. „Ich habe schließlich ein Geschäft und keine Trainerlizenz“, erklärt er.

Auch eine Rückkehr zu dem von ihm mit großem Erfolg trainierten Club-Amateur-Team, kann er sich nicht vorstellen. Schon eher die Möglichkeit als Mitarbeiter bei der Profi-Truppe — und vor allem die eines „Spähers“ nach hochbegabten Amateuren. Denn gerade auf diesem Sektor sei eine echte Lücke vorhanden.



Gespräch mit Franz Oberacher. Popp will jedem einzelnen Spieler Selbstvertrauen geben.

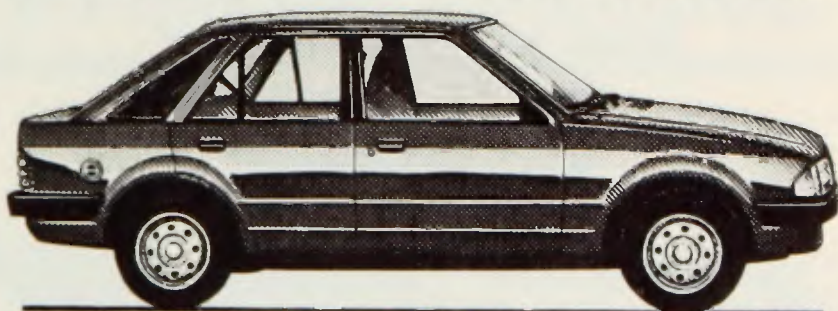


Horst Weyerich am Kopfballpendel — Trainer Popp schaut zu.

Mit dem inzwischen verpflichteten Stürmer Dieter Trunk vom Landesligisten SC Reichmannsdorf — ihn hat Popp für den 1. FCN wiederentdeckt — ist bereits ein guter Anfang gemacht worden.

Kehren wir zur aktuellen Aufgabe des ehemaligen Profis Popp zurück: Er genießt den unschätzbaren Vorteil, daß die Vereinsführung mit Präsident Michael A. Roth wie eine

GRÜNDLICH NEU. DER ESCORT. VON FORD.



Wir haben das Auto, mit dem Sie sicher in die Zukunft fahren.

Neu: sein CVH-Motor. **Neu:** seine Leistung und Wirtschaftlichkeit. **Neu:** sein Fahrwerk — vorn und hinten unabhängig. **Neu:** sein Frontantrieb. **Neu:** sein charakteristisches Aero-Heck.

**Testen Sie den neuen Escort.
Steigen Sie ein. Bei uns.**



AUTOHAUS



Regensburger Str. 21

FORD-Haupthändler

8501 Feucht, Ruf 0 91 28 / 33 73



In Geldfragen gut beraten durch die

**BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG**

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1

eine leistungsfähige **Volksbank**
für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!

TANZSTUDIO SCHLEGL

im ADTV

TANZ-, BALLET- UND GYMNASTIKSCHULE

8500 NÜRNBERG, Königstorgraben 3

Telefon (09 11) 22 60 80 + 20 88 36

Wir bitten um Ihre Anmeldung

Unsere neuen Kurse für Schüler, Berufstätige (Ehe-)Paare und Medaillisten beginnen jeweils im Januar, April und Sept./Oktober.

**Rock 'n' Roll-Kurse und
Club „Tutti Frutti“**

Jazz-Gymnastik

Kinder-Ballett

Kinder-Tanzkurse

Hausfrauen-Gymnastik

Senioren-Tanzkurse

Behinderten- u. Rollstuhlfahrerkurse

Übungs- u. Disco-Partys

Formations- u. Tanzturniergruppe

Ehepaar-Casinos



ALLE WEGE

FÜHREN

ZU SCHLEGL



Der „Eisenfuß“ Fritz Popp spielt selbst noch gerne mit.

Fotos: Schmidtpeter (9), D. Forkel (2)

Eins hinter ihm steht. Deshalb war niemals beabsichtigt, doch noch einen der Star-trainer wie Max Merkel, Otto Rehagel oder gar Branko Zebec zu engagieren. „Wenn wir es mit dem tüchtigen und ehrgeizigen Fritz Popp nicht schaffen“, erklärte der Präsident, „dann gehen wir halt über den Jordan.“ Eine überaus deutliche Aussage und ein echter Vertrauensbeweis für den Heese-Nachfolger zugleich.

Drehen wir die Uhr nochmals zurück und erinnern an die Aktiven-Laufbahn von Fritz Popp: Als 20-jähriger Amateur kam er von 1860 Schweinau zum Club und unterschrieb dort einen Vertrag. Schon in der Oberliga-Zeit bewährte er sich, setzte sich später auch in der Bundesliga durch. „Eisenfuß“ nannten die Club-Fans den harten Verteidiger, der die namhaften Flügelflitzer ausschaltete.

Einer lag ihm ganz besonders: „Stan“ Libuda, der Trickskünstler aus Schalke, der später zur Dortmunder Borussia wechselte. „Gegen ihn habe ich immer gerne gespielt, denn er kam mir mit seiner Spielweise sehr entgegen“, erinnert sich Fritz Popp. Schnelle Außenstürmer dagegen lagen ihm — das gesteht er — nicht sonderlich.

Zwei Trümpfe von Popp: Er war konsequent und kämpfte bis zum Umfallen. Und deshalb brachte er es auch auf 424 Einsätze in der ersten Mannschaft und nimmt damit in der „ewigen Liste“ beim 1. FCN einen 20. Platz ein. Fritz Popp — ein Cluberer vom Scheitel bis zur Sohle!

Der Sieg seiner Mannschaft über den 1. FC Köln war der erste Lohn für konsequente Arbeit und Einstellung.

Dieter Bracke



Der neue Trainer legt selbst mit Hand an, wenn die Trainingstore versetzt werden müssen. Links Popp, Peter Stocker und Bernd Hartmann.



Reinmund Hahn, 85 Nürnberg 17
Sulzbacher Straße 105-107
Ruf 55 42 42

Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch
mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge

Liebe Clubmitglieder, bitte merken Sie sich vor:

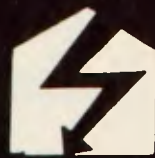
Geburtstagsfeier des 1. FCN und Ehrenabend

Freitag, 15. Mai 1981, um 19 Uhr im Clubsaal

Der 1. FC Nürnberg feiert heuer seinen 81. Geburtstag. Am 15. Mai soll dieses Fest in einer netten Feier begangen werden. Langjährige Mitglieder sowie erfolgreiche Sportler werden hierbei geehrt. Wir dürfen Sie schon heute herzlichst zu diesem Abend einladen.

Ihr
1. FC Nürnberg e. V.

elektro
neon blitz
antennen



klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737

Leserbriefe

Claus Hackenberg
vom 1. FCN-Fan-Club Buch 1977

Neuhauser Hauptstraße 14, 8551 Adelsdorf
schreibt an die Redaktion der Club-Revue:

„Sehr geehrter Herr Schäfer, ich möchte meine persönliche Anerkennung über die umfangreiche und erstklassige Gestaltung der Zeitschrift „Club-Revue“ zum Ausdruck bringen. Machen Sie weiter in der von Ihnen

produzierten Aufmachung dieser Zeitschrift.

Sie sind meines Erachtens auf dem besten Weg, den 1. FC Nürnberg zumindest in journalistischer Hinsicht auf einen Spitzenplatz in Deutschland zu hieven.“

SCHORT
Autolackiererei

85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

Silberpillen



Die Herstellerapotheke zuverlässiger
und preiswerter Arzneimittel

Gegründet vor 1442

Mohren-Apotheke
NÜRNBERG



Extraklasse in Preis und Ausstattung.



ASCONA JS

Noch mehr Komfort und Sportlichkeit durch zusätzliche Ausstattung. Betont wirtschaftlich im Unterhalt und im Verbrauch. Rundum ein tolles Auto.

Ascona JS.
Wirtschaftlich fahren - günstig kaufen.

Alles spricht dafür, mit uns zu sprechen!



Oesterlein



Färberstraße 58
Zollhausstraße 2-18

Tel. 20 33 85
Tel. 8 02 61

22. Bundesligaspiel, 28. 2. '81:

EIN »SCHLÜSSELSPIEL« WURDE VERLOREN

1. FCN — TSV 1860 München 1:2 (0:1)

Bayerisches Derby gegen den Abstieg! Ein Sieg wäre so wichtig gewesen für unsere Mannschaft. Doch sie gewann nicht. Es gab zu viele Fehler während der 90 Minuten. Beste Chancen wurden vergeben, so in der 35. Minute, als Werner Heck völlig frei vor dem Münchner Tor stand. Warum er in dieser Situation den Ball direkt aus der Luft nehmen wollte — das Schwierigste überhaupt —, blieb ihm hinterher selbst ein Rätsel. Auch später, nach der Pause, gab es eine Reihe von Torchancen. Doch Tore blieben auch diesmal für die Club-Mannschaft Mangelware.

Die Münchner gingen gar nicht so ängstlich auf den Nürnberger Platz, wie viele es angenommen hatten. Die Zuschauerkulisse war mit 35 000 Besuchern prächtig. Gute Stimmung im Stadion. Doch das überraschende 0:1 in der 18. Minute durch Völler war eine deutliche Warnung. Schon vorher, nach genau fünf Spielminuten, hatte Scheller einen Freistoß an den Club-Querbalken gejagt. Was nützte es, daß Hintermaier in der 8. Minute mit einem strammen Schuß glänzte? Es schien fast so, als würde mit diesem Geschoß 1860-Torhüter Zander warmgeschossen, denn Zander steigerte sich immer mehr.

Es dauerte bis zur 64. Minute, ehe die Club-Fans — sie waren aus ganz Nord- und Südbayern gekommen — jubeln konnten. Der Jüngste in der Mannschaft, Thomas Brunner, zirkelte den Ball zum 1:1 ins Münchner Netz.

Nun hatte man eigentlich an eine Nürnberger Überlegenheit, an Nürnberger Schüsse und einen Nürnberger Sieg gedacht. Doch es kam ganz anders: 1860 wagte einige Konter. Und einer dieser Konter brachte mit einem Sonntagsschuß von Scheller (der Ball sprang vom Innenpfosten ins Tor) das 2:1 für die Münchner Löwen.

Damit war das Spiel gelaufen, zumal keiner im Club-Trikot in der Lage war, kühlen Kopf zu behalten und zumindest noch das 2:2 zu erzielen. Eine bittere Niederlage für den Club. Eine Niederlage, die die Beurlaubung von Trainer Horst Heese auslöste. Eine Niederlage auch, die hoffentlich nichts Schlimmeres bewirkte beziehungsweise einleitete: nämlich den Abstieg.

So traten sie an

1. FC Nürnberg: Kargus; Stocker, Beierlorzer, Eder, Weyerich, Schöll, Oberacher, Heck ab 46. Lieberwirth, Brunner, Hintermaier, Volkert.

1860 München: Zander; Werner, Schreml, Scheller, Grünther, Raubold, Senzen ab 84. Ellbracht, Sidka, Nastase ab 81. Bitz, Wohlers, Völler.

SR: W. Eschweiler, Euskirchen.

Zuschauer: 35 000.

Tore: 0:1 (18.) Völler, 1:1 (64.) Brunner, 1:2 (74.) Scheller.

Gelbe Karten: Hintermaier, Schöll.

F. S.



1:0 für 1860 München. Kaum zu glauben, daß durch dieses Gewühl von Nürnberger Beinen der Ball ins Netz flog.



Selbst Libero Horst Weyerich funktionierte sich zum Stürmer um — ohne Erfolg.

Konrad Haüssner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro



Gasthof Kampfer

Ein Haus mit Tradition im Stil der Zeit.



● Mod. Gästezimmer mit Dusche, Bad, WC, Balkon,
Telefon, in ruhiger Lage ● Garagen, Parkplätze ● Großer
Wirtschaftsgarten, Liegewiese ● Anerkannt gute Küche,
eigene Metzgerei.

Für Tagungen und gesellschaftliche Anlässe haben wir Räumlichkeiten in verschiedenen Größen. Eine gute Bewirtung garantiert Ihnen unsere über 100jährige Erfahrung. Für Information und Beratung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Telefon 0 91 93 / 2 39 - 8563 Schnaittach.



Thomas Brunner erzielte aus der Drehung heraus das 1:1. Zander hat keine Chance.



Ohne Erfolg blieben die stürmischen Bemühungen des 1.FCN gegen 1860 zu gewinnen. Hier köpft Oberacher übers Tor.



Reinhold Hintermaier hatte mit seinen Schüssen gegen die Münchner Pech.

Fotos: Schmidtpeter (4), Forkel (1)

MÜCO

DAS INTERESSANTE
AUTO-RADIO-
FACHGESCHÄFT
PIONEER
EIN STARKES
STÜCK FÜR IHR
COCKPIT.



***KEX-23 SDK.** Cassetten-
kombination. Mit jeweils 5
Stationstipptasten für LW,
MW, UKW-Stereo, Dolby
und Verkehrsfunk. Ohne
Endstufe.

***GM-40.** Endstufe mit
2 x 20 Watt. Das Kraftwerk
Ihrer Anlage.

W. MÜLLER & CO · 85 NÜRNBERG
FÜRTHER STR. 265/269 · TEL. 32171

Die
neue
Baufinan-
zierung

Das
Aachener
Modell

Als erste
Bausparkasse
bieten wir
das
Aachener
Modell.
Wer bauen will,
kann jetzt
bauen!

Aachener
BAUSPARKASSE AG

Gebietsdirektion
Nürnberg
8500 Nürnberg
Hallplatz 37
Fernruf (09 11) 20 40 44

23. Bundesligaspiel, 7. 3. '81:

EINE STUNDE LANG KONNTE DER CLUB HOFFEN...

Karlsruher SC — 1. FCN 4:1 (1:1)

Erstes Bundesligaspiel unter Trainer Fritz Popp! Große Hoffnungen? Zumindest auf ein Unentschieden. Das hatten sich die vielen Club-Fans, die den Weg nach Karlsruhe nicht gescheut hatten und sich unter den 32 000 Zuschauern befanden, schon erwartet. Und auch Fritz Popp rechnete damit, daß sich seine Mannschaft so gut schlagen könnte.

Eine Stunde lang schien der Club diesen einen Punkt aus Karlsruhe auch holen zu können. Denn die Mannschaft hatte die rasche und vermeidbare KSC-Führung, die Wiesner bereits in der 3. Minute erzielte, durch Franz Oberacher ausgleichen können (30. Minute). Es war eine „öster-



Duell zwischen Stefan Groß (links) und Reinhold Hintermaier.



Reinhard Brendel, nach langer Pause erstmals wieder dabei, wehrt hier gegen den offensiven Groß per Kopfball ab. Rechts Eder und Stocker.

TALBOT HORIZON GLS



Musterknabe auf der ganzen Linie

Sparsamer 1,5-l-Motor, 51 kW (69 PS). Gegen Mehrpreis: 1,5 l, 60 kW (83 PS). Sechs Jahre Garantie gegen Durchrostung. Finanzierung und Leasing möglich.



PEUGEOT



TALBOT

VERTRAGSPARTNER

**auto
hartmann**

Rathsbergstr. 79
8500 Nürnberg
Tel. 52 57 70

reichische Gemeinschaftsproduktion“ Hintermaier/Oberacher. Bis zur 63. Minute hielt der Club dieses 1:1. Dann sorgte ein Fehler von Kargus (Eder konnte gar nicht mehr anders, als den Ball ins eigene Tor schlagen) für das 2:1 des KSC.

Damit war aller Widerstand gebrochen. Der Club konnte sich nicht mehr aufbäumen, hatte nichts mehr entgegenzusetzen. Weit und breit keiner, der nun aus diesem Rückstand noch ein 2:2 oder gar einen Sieg gemacht hätte. Jeder verkroch sich hinter dem anderen. Nur keine Verantwortung! Am Ende gewann der KSC mit 4:1. Es war ein böses Erwachen im Club-Lager! Mit Wehmut erinnerte man sich daran, daß der Club im Vorspiel in Nürnberg den KSC mit 5:0 geschlagen hatte.

So traten sie an

Karlsruher SC: Wimmer; Groß, Dohmen, Ulrich, Fanz, Dittus, Bold, Wiesner, Günther, Trenkel ab 84. Schüler, Krauth.

1. FC Nürnberg: Kargus; Stocker, Beierlorzer, Eder, Weyerich, Brendel, Oberacher, Lieberwirth, Brunner, Hintermaier, Volkert ab 76. Heidenreich.

SR: Pauly, Mönchengladbach.

Zuschauer: 32 000.



Erstmals als Bundesliga-Trainer auf der Club-Bank: Fritz Popp. Neben ihm Bernd Hartmann, Toni Eckert und Dieter Hochmuth.

Tore: 1:0 (3.) Wiesner, 1:1 (30.) Oberacher, 2:1 (63., Eigentor) Eder, 3:1 (68.) Bold, 4:1 (80., Foulelfmeter) Groß.
Gelbe Karten: Wiesner — Eder, Lieberwirth. **F. S.**



Hoffnung für den Club? Hintermaier und Oberacher jubeln jedenfalls nach dem 1:1-Ausgleich.
Fotos: Schmidtpeter (3), Forkel (1)

Blumenfachgeschäft
**HEINZ+
CHRISTA TORNOW**

Goethestr. 20
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 35 44 85

Ausführung sämtlicher
floristischer Arbeiten

**die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe**

immer von

KURT OTT
Nürnberg

Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41



KARL DEHN

ELEKTRO-UNTERNEHMEN INGENIEURBÜRO

85 Nürnberg Saldorfer Straße 5
Telefon 26 29 56

Planung und Ausführung von Elektro-,
Fernmelde-, Blitzschutz-, Werbe-Anlagen
Altbausanierung — Elektroheizung
KUNDENDIENST mit Funk ausgestattet

24. Bundesligaspiel, 14. 3. 81:

MIT DEM 1:3 AM BETZENBERG NOCH GUT BEDIENT

1. FC Kaiserslautern — 1. FCN 3:1 (3:1)

Trainer Fritz Popp atmete nach den 90 Spielminuten auf dem Lauterer Betzenberg trotz des 1:3 sogar noch hörbar auf: denn nach Popp und nach der Meinung aller war die Clubmannschaft mit diesem Ergebnis noch gut bedient. Die Niederlage hätte höher ausfallen können, ja sogar müssen.

Alle guten Vorsätze des 1. FCN, in Kaiserslautern zuerst einmal die Anfangsphase zu überstehen, waren bereits nach zwei Minuten über den Haufen geworfen, denn Wendt schoß zum 1:0 ein. Und nach zehn Minuten erhöhte Funkel auf 2:0. Damit war praktisch alles gelaufen, auch



Franz Oberachers Nachsetzen brachte den Club auf 2:1 heran. Der Club hatte auf dem Betzenberg für einige Minuten noch Hoffnungen.

wenn vorübergehend Hoffnungen aufkeimten, als Oberacher blitzschnell reagierte und unter Torhüter Hellström hinweg auf 2:1 verkürzen konnte.

Der Club hätte mit diesem Resultat in die Halbzeit gehen müssen, vielleicht hätte er dann für die zweiten 45 Minuten so viel Auftrieb bekommen, um stärker aufzuspielen. Aber das unnötige 3:1 unmittelbar vor dem Pausenpfiff durch Geye versetzte dem Club bereits vorzeitig den K.o.-Schlag. Es gab nicht mehr viel Gutes über den Club zu berichten, es sei denn, man lobt die enorme Steigerung von Horst Weyerich und

MSK

Ihr guter Partner beim Einrichten
WIR LIEFERN MÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜR ALLE WOHNBEREICHE ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN! BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALITÄTSMÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜHRENDER HERSTELLER.
Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis 18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.
MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a
Telefon 35 20 88

OPTIK AM RATHAUS



Fachgeschäft für
Optik - Kontaktlinsen
Foto

Inh. Heinz Wyremba
Fleischbrücke 5
8540 Schwabach
Telefon (0 91 22) 23 07

Loma-Sport

Ihr **PUMA**

-Spezialist Moritzbergstraße 40
85 Nürnberg-Laufamholz
Telefon 50 30 22

Wir führen das PUMA-Programm in II. Wahl

Das gemütliche italienische Restaurant
Fontana di Trevi

Seit 16 Jahren führend in der Gastronomie
geöffnet 11—14.30 und 17—24.00 Uhr
Montag Ruhetag, Tel. 22 73 46
Kaiserstraße 21, 8500 Nürnberg

Jakob Burkhart

Inh.: M. Nüßlein u. L. Schlicker



Möbeltransporte

Jakob

Tel. 09 11 / 59 50 67



Die halbe Club-Hintermannschaft sah zu, wie Rainer Geye Sekunden vor der Pause zum 3:1 einschoß.



Blitzstart auf dem Betzenberg: Benny Wendt (links) erzielt das 1:0. Rechts kann Stocker nicht mehr eingreifen.

die gute Leistung von Hintermayer.

Insgesamt hatte der 1. FCN nicht viel zu bieten auf dem Betzenberg. Die Clubanhänger waren arg enttäuscht. Noch mehr Fritz Popp, der für das nächste Heimspiel gegen den 1. FC Köln personelle Konsequenzen andeutete.

Übrigens: Peter Stocker bekam auf dem Betzenberg seine 4. gelbe Karte und muß gegen Köln pausieren.

1. FC Kaiserslautern: Hellström, Wolf, Dusend (86. Buschlinger), Melzer, Briegel, Neues, Geye, Riedl (73. Eigendorf), Wendt, Bongartz, Funkel.

1. FCN: Kargus, Stocker, Schöll, Reinhardt, Weyerich, Beierlorzer, Oberacher (55. Heck), Brendel, Brunner, Hintermaier (76. Heidenreich), Volkert.

Schiedsrichter: Gabor, Berlin. — **Zuschauer:** 17 000. — **Tore:** 1:0 Wendt (2), 2:0 Funkel (9.), 2:1 Oberacher (32.), 3:1 Geye (45.). — **Gelbe Karte:** Stocker (N). **F. S.**

CLUB Simone

Exklusive Clubräume, Hostessen

● Tägl. ab 14 Uhr ●

Erlangen
Alterlanger Straße 35
Tel. (0 91 31) 4 51 73

BLUMEN-

Schaaf

Brautbinderelen-Arrangements
Dekorationen - Brauchums-
binderel - Kranzbinderel

NÜRNBERG, Vollastraße 73

TELEFON 440980

Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA



Alfa Romeo

Auto Blossche

Röthenbacher Str. 3 — 8560 Lauf/Peg.

Telefon 0 91 23 / 48 16

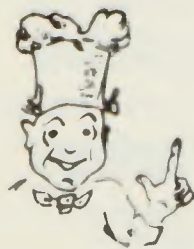
Neu- und Gebrauchtwagenverkauf

Service, Reparaturen, Ersatzteile

Karosseriearbeiten

**FRISCH VON DER KÜCHE
AUF DEN TISCH**

Die Mittagsverpflegung, auf die Sie schon lange gewartet haben!
Jetzt auch an Ihrem Arbeitsplatz!



**Das tischfertige
Mittagessen**

in Alufolie verpackt,
bis 6 Stunden Wärme haltend.

Großküche

Fred VORDERER

Nürnberg

Okenstraße 26

Unser Service ist enorm!

Auch Sie sollten es probieren
An unserem täglichen Mittagstisch teilzunehmen!

4 Gerichte stehen zur Auswahl
Tagesmenue - Schonkost - Kaltmenue
und unser beliebter Schlager der Woche!

Kommen Gäste oder sind Betriebsfeiern angesagt
Sonderessen jederzeit auf Wunsch!

Spezialessen für
Schulen - Heime - Kindergärten - Altenheime
mit ausgewogener Speisenzusammenstellung

Herr Vorderer freut sich auf Ihren Anruf
und berät Sie gerne persönlich

... und das sind Ihre Vorteile:

kein Personal für die Essensausgabe

kein Geschirrspülen

keine Kantinenräume und
Küche notwendig

täglich frisch gekocht

abwechslungsreich, geschmackvoll
und preiswert

pünktliche Bedienung

besonders geeignet auch für
Selbstabholer!

Rufen Sie uns doch an!

09 11 / 41 29 00

Möbeltransporte

Burkhart

Tel. 09 11 / 59 50 68

Möbeltransporte
Schwertransporte
Klaviertransporte

Volbehrstraße 13—15
8500 NÜRNBERG

25. Bundesligaspiel, 21. 3. 81:

ZWEIMAL SCHLUGEN DIE ÖSTERREICHER ZU

1. FCN — 1. FC Köln 2:1 (0:1)

Na endlich wieder ein Sieg. Hart erkämpft, aber hochverdient. Denn der Club brachte gegen den 1. FC Köln vor allem in den zweiten 45 Minuten eine seit vielen Wochen nicht mehr gesehene und erlebte kämpferische Einstellung. Da sahen die 25 000 im Stadion den Willen der Mannschaft, unbedingt noch aus einem 0:1-Rückstand einen Sieg zu schaffen. Und es gelang auch. Das von Dieter Müller in der 32. Minute per Kopfball erzielte 0:1 wurde in der 66. Minute durch Reinhold Hintermaier nach Vorarbeit von Heidenreich und

Oberacher zum 1:1 ausgeglichen und in der 74. Minute schaffte Oberacher schließlich nach Vorarbeit von Volkert und Hintermaier das 2:1!

Das war vielleicht ein Jubel im Stadion! Die Zuschauer gingen mit, freuten sich und feierten diesen Sieg. Es war zugleich der 1. Sieg, den der neue Trainer Fritz Popp feiern konnte. Nach den Niederlagen in Karlsruhe und Kaiserslautern ein echtes Aufatmen und eine echte Chance, aus dem Keller und der Abstiegsgefahr zu kommen.



Das 1:1 gegen Köln. Reinhold Hintermaier schießt an Schumacher vorbei ins Tor.



Und das war natürlich ein Grund zum Jubeln! Franz Oberacher dreht ab. Er hat soeben das 2:1 erzielt. Cullmann, Schumacher und Zimmermann liegen geschlagen am Boden.



Die Torschützen freuen sich. Hintermaier (links) und Oberacher (rechts).

Teppichböden + PVC-Beläge Brücken — Läufer

Demnächst echte

Orient-Teppiche

zu besonders günstigen Preisen.

Tapeten, Farben und Zubehör

in reicher Auswahl.

Gardinen

zu äußerst günstigen Preisen.

Antiquitäten

in reicher Auswahl.

Fachgerechte Verlegung exclusiv.

Teppich-Verspannung.

Wir führen nur 1a Markenware.

Groß- und Einzelhandel

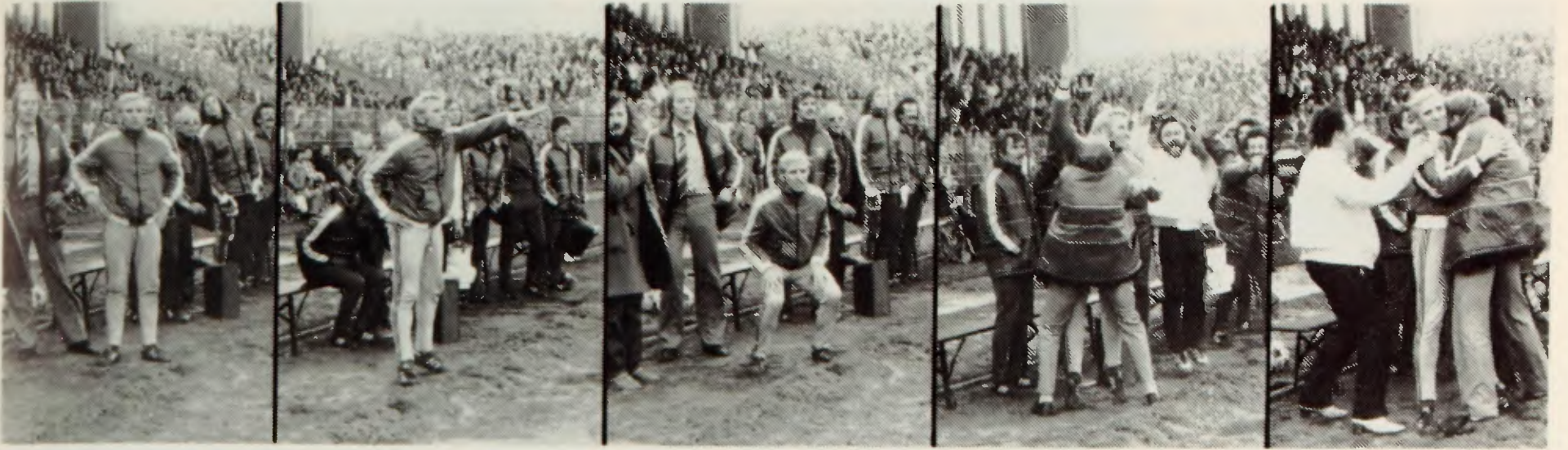
Fritz Herzog

Comeniusstr. 2, gegenüber Hbf., Südausgang

Filiale: Schwabacher Str. 7, 8500 Nürnberg

Filiale: Neuendettelsau

Die letzten Sekunden gegen Köln



Diese Fotoserie unseres Fotografen Kurt Schmidpeter, die die letzten Sekunden bis zum Schlußpfeif im Spiel 1. FCN gegen 1. FC Köln zeigt, sagt alles über die Spannung auf der Clubbank aus. Manager Fleschenberg, Trainer Popp,

Betreuer Eckert und Ersatzspieler fiebern dem Schlußpfeif entgegen. Endlich ist es soweit. Die Spannung macht dem Jubel Platz. Endlich wieder zwei Punkte! Foto: Schmidpeter (5)



Nach langer Pause erstmals wieder Wolfgang Frank im Einsatz, hier mit einem schönen Kopfball gegen Cullmann.



Bernd Hartmann lieferte als Clubtorhüter eine sichere Partie.

Fotos: Schmidpeter (5)

Wie schon gesagt, der Club spielte gut und kämpfte. Wenn man dem Abstieg entgehen will, dann kann man nur mit so einem Kampfgeist, so einem Willen und Einsatz spielen. Mit Schnörkel und Firlefanz geht das nicht.

Übrigens: Fritz Popp stellte seine Mannschaft auf einigen Posten radikal um. Für Kargus kam Bernd Hartmann wieder — nach vielen Monaten. Volkert blieb ebenso auf der Ersatzbank wie Werner Heck und Dieter Lieberwirth. Hartmann hielt sehr gut und der wieder in

die Mannschaft zurückgeholte Wolfgang Frank zeigte guten Einsatz und Torgefährlichkeit. Bei drei Kopfbällen hatte Frank Pech. Überragender Clubspieler an diesem Nachmittag aber war Reinhold Hintermaier. Ihm war dieser Sieg zu großen Teilen zuzuschreiben, ohne daß nun andere Spieler benachteiligt würden.

Insgesamt ein verdien-

ter Sieg und hoffentlich der Beginn eines erfolg reichen Bundesliga-Endspurts.

So traten sie an

1. FCN: Hartmann, Reinhardt, Schöll, Eder, Weyerich, Beierlorzer, Oberacher, Brunner, Frank, Hintermaier, Heidenreich (70. Volkert).

Köln: Schumacher, Zimmermann, Konopka,

Strack, Bonhof, Cullmann, Littbarski, Botteron (80. Willmer), Müller, Engels (74. Prestin), Woodcock.

Schiedsrichter: Clajus, Karlsruhe. — 25 000 Zuschauer. — **Tore:** 0:1 D. Müller (32.), 1:1 Hintermaier (66.), 2:1 Oberacher (74.). — **Gelbe Karten:** Schöll, Heidenreich, Hintermaier (N), Bonhof, Konopka (K)! **F. S.**

Konditorei - Café Ewinger

8500 Nürnberg, Adam-Klein-Straße 25, Telefon 26 11 52

Das gemütliche Café im Nordwesten von Nürnberg

Für Familienfeste aller Art
steht Ihnen ein großer Nebenraum zur Verfügung



das
große

Pils

aus
Kulmbach



Nach dem Spiel Club gegen 1860 München zog er recht flott und berlinerisch vom Leder, der gute Wolfgang Sidka. Vor der Studiokamera des Bayerischen Fernsehens im Studio Nürnberg klagte der Berliner in Münchner Diensten an: Der Weyerich habe ihn nun brutal und absichtlich die Faust ins werte Gesicht geschlagen. Das sei doch glatte Tätlichkeit und der Weyerich müsse dafür von der Fernsehkamera genauso überführt werden, wie vor Monaten der „Sechziger“ Bitz.

Horst Weyerich war sich keiner Schuld bewußt und das Schiedsrichter-Gespann mit Walter Eschweiler an der Spitze hatte auch keine Weyerich-Tätlichkeit gesehen. Das Bayerische Fernsehen kramte natürlich in seinem Filmmaterial und hatte schließlich für die Montagabendsendung im dritten Programm die fragliche Szene vorbereitet.

Aber beim besten Willen und selbst mit der dicksten Löwen-Brille konnte man keine Tätlichkeit von Weyerich feststellen. Bei Sidkas Engagement

war wohl mehr der Wunsch Vater des Gedankens, dem Club und Weyerich eins auszuwischen. Zu diesem „Fall Weyerich — Sidka“ nahm

wen-Star Wolfgang Sidka Kollegenschelte: „Bei einem Eckball unmittelbar vor dem Halbzeitpfeif stand ich hinter Weyerich. Noch bevor Christian

Sidka wollte Weyerich und den Club aufs Kreuz legen

„SPORT-Kurier“-Redakteur Hans-Peter Laux wie folgt Stellung:

„Nach dem sensationellen 2:1-Erfolg in Nürnberg übte Lö-

Werner den Ball in den Strafraum hob, versuchte ich am Nürnberger Libero vorbeizukommen. Dabei schlug er mir absichtlich die Faust ins Gesicht.“

Soweit — so schlecht. Doch der von Sportchef Eberhard Stanjek angekündigte Beweis („wir haben die Szene im Bild“) war keiner. In der Sendung „Blickpunkt Sport“ am Montagabend konnte die vermeintliche Tätlichkeit von Weyerich nicht im entferntesten bewiesen werden. Der Kameramann war meterweit entfernt, korrekt auf Ballhöhe, erst als Sidka sich auf dem Boden wälzte, hatte er die Szene eingefangen.

Der Bayerische Rundfunk hatte schon einmal ein „Fernsehurteil“ ausgelöst, als der Sechziger Hermann Bitz im Dezember 1979 aufgrund eines Films wegen Tätlichkeit am Duisburger Hiegemann für zehn Spiele gesperrt und zu einer Geldstrafe in Höhe von 4000 Mark verurteilt worden war.

Horst Weyerich indes wird sicherlich kein zweiter Fall Bitz. Nachdem Schiedsrichter Walter Eschweiler „nichts gesehen hat“ und auch das Fernsehen keinerlei Beweis für die von Sidka behauptete Tätlichkeit liefern konnte, kann diese Angelegenheit beruhigt zu den Akten gelegt werden.“

**DAS
STREIFLICH
DES
MONATS**

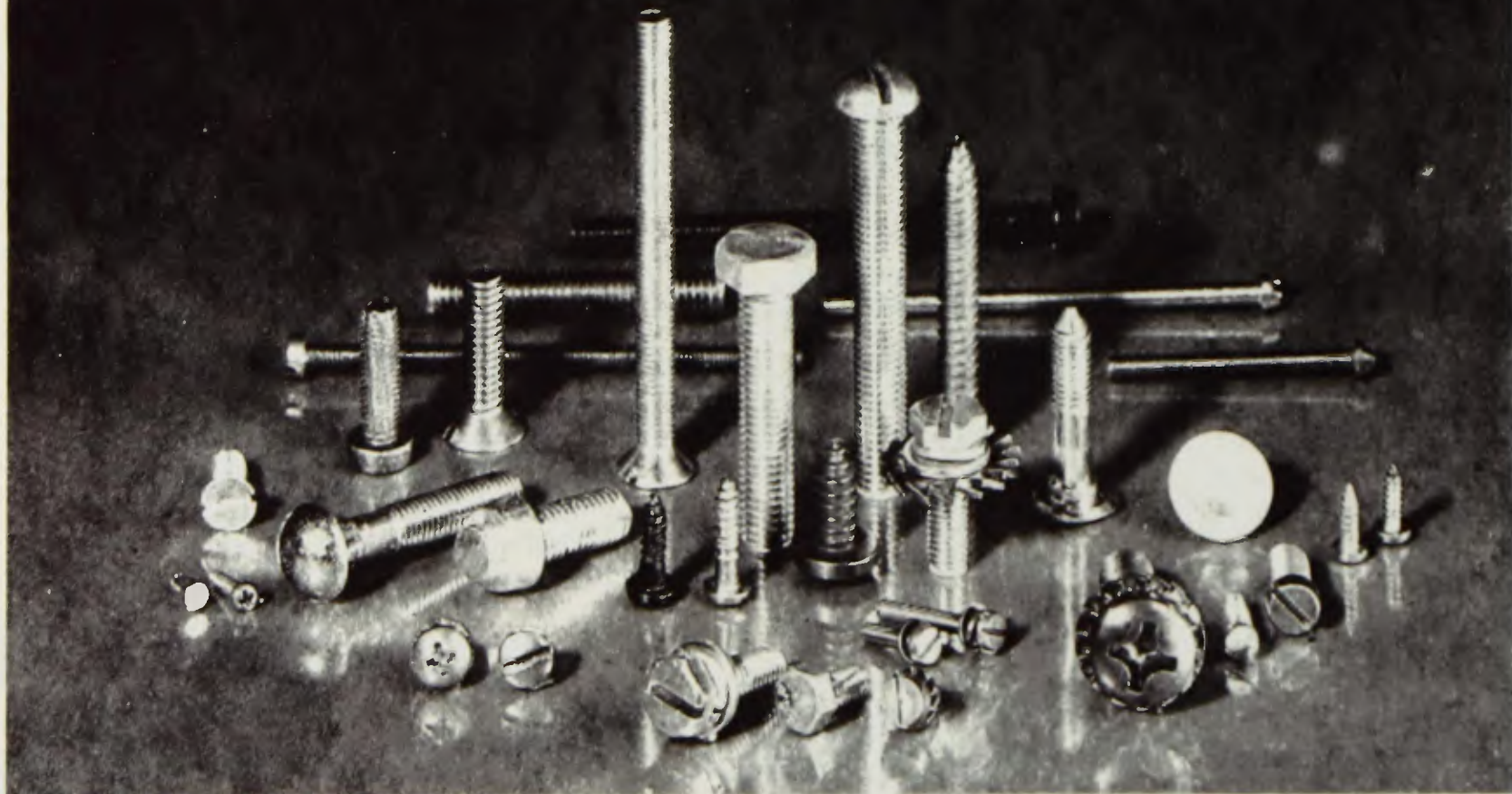
Süddeutsche Schraubenfabrik



8500 NÜRNBERG-Großgründlach, Wetzlarer Straße 21

Fernruf (09 11) 30 10 17

Fernschreiber 06 23 590



6 Richtige!



...beispielhaft preiswert!

Hier finden Sie praktisch alles, was Sie brauchen:

Internationale, schicke Mode. Elektrogeräte der Spitzenklasse. Freizeit- und Sportartikel. Urlaubsreisen bei Reise Quelle. Foto und Optik bei Foto Quelle.

Und bei der NORIS BANK gibt's sogar das Geld zum Einkauf – durchgehend während der Einkaufszeit. Auch samstags!

Also: Erst mal seh'n was Quelle hat!

Quelle



unsere serie:
DIE FUSSBALLER DES
1.FC NÜRNBERG

Thomas Brunner, der 18jährige „Rohdiamant“:

**Seiner Zeit war er
schon immer
voraus**

Thomas Brunner, der 18jährige, hat sich innerhalb von sechs Monaten zum Stammspieler des 1. FCN entwickelt. Dabei könnte er noch in der Club-Jugendmannschaft spielen.

Foto: Liedel

Bitte, blättern Sie um



Thomas als 16jähriger im Trikot der DFB-Jugendauswahl.

Er war seiner Zeit schon immer voraus: Als Schülerspieler ackerte er in der Jugend, als B-Jugendlicher spielte er in der A-Jugend und deutschen A-Jugend-Nationalmannschaft, nun als A-Jugendlicher gehört er bereits zum Stamm der Bundesliga-Mannschaft des Clubs. Die Rede ist von Thomas Brunner, dem jungen Modell-Athleten aus der Oberpfalz, der in Windeseile im Fußball so viel erreichte, wie es nur ganz wenigen vor ihm gelungen ist.

Im Grunde genommen ist Thomas Brunner ein Phänomen. Denn er begann erst mit elf Jahren Fußball zu spielen — und steht gute sechs Jahre später bereits im Rampenlicht der Bundesliga. Seine große Stunde schlug, als es in Nürnberg erstmals in dieser Saison fünf vor zwölf war: Im Heimspiel gegen Borussia



Thomas (rechts) fühlte sich in der Club-Jugend wohl. Hier bei einer Feier mit Jugendleiter Rudi Johanni (links), Hans Meyer und der gesamten Jugendmannschaft.

Fotos: Schmidpeter (7), Archiv (3), D. Forkel (2), Liedel (1)

Dortmund gruppierte der damalige Trainer Horst Heese seine Truppe um, setzte auf

die Jugend. Auf Thomas Brunner und Alois Reinhardt nämlich, die beiden Jugend-Nationalspieler des 1. FCN aus der vorhergegangenen Saison.

Und ausgerechnet diese beiden waren es, die den 1. FCN auf die Siegerstraße brachten: Mit dem Kopf bugsierte Thomas eine langegezogene Flanke seines Freundes zum 1:0 in die Dortmunder Maschen.

Horst Heese hatte hoch gepokert — und gewonnen. Noch mehr als der Trainer aber hatten die beiden Youngsters gewonnen, die fortan anerkannt waren und als feste Bestandteile der Truppe zu bezeichnen sind. „Ich habe vom Vertrauen Heeses auf jeden Fall profitiert“, läßt Thomas auf den Ex-Trainer daher verständlicherweise nichts kommen, „gegen Dortmund habe nicht nur ich auch für ihn gespielt.“

Horst Heese war es auch, der Brunners nicht zu bremsenden Ehrgeiz förderte. „Ich will Profi werden“, hatte der 15jährige Thomas bereits ohne mit der Wimper zu zucken als Ziel genannt, als er im Sommer 1978 in die Noris wechselte. Und er forcierte diesen Wunsch, als er zwei Jahre später seine Lehre als Bauzeichner beendet hatte. „Ich will kein Jahr herumgammeln und verlieren“, ließ er den Club-Oberen wissen. In Heese fand er seinen Fürsprecher: „In der Jugend wird er zu selten echt gefordert. Was der Junge schon drauf hat, habe ich in seinem Alter ganz selten gesehen.“

Nicht zuletzt die Tatsache, daß Thomas schon als 15jähriger mit der DFB-Jugend beim UEFA-Turnier in Österreich weilte, daß er unter Dietrich Weise ein Stammspieler dieser Elite-Truppe war, ließ auch andere Bundesligisten auf das Talent aus der Oberpfalz (er spielte vor dem Wechsel zum 1. FCN

Ristorante Gondola



Inh.: Franco Puzzonio
8500 Nürnberg
Regensburger Straße 63
(gegenüber Peterskirche)
Telefon 46 68 51

Wir bieten:

Internat. und italienische Spezialitäten
Fischgerichte und flambierte Speisen
Eis – Kaffee – Gebäck
Sämtliche Speisen auch zum Mitnehmer

Durchgehend geöffnet von vormittags
11 Uhr–0.30 Uhr nachts (kein Ruhetag)

Nebenraum geeignet für Familienfeiern
und Veranstaltungen

Wir verkaufen Volkswagen. Wir verkaufen Audis.
Wir finanzieren Volkswagen. Wir finanzieren Audis.
Wir versichern Volkswagen. Wir versichern Audis.
Wir verleasen Volkswagen. Wir verleasen Audis.
Wir warten, pflegen und reparieren Volkswagen.
Wir warten, pflegen und reparieren Audis.
Wir verkaufen Gebrauchtwagen. Volkswagen. Audis.
Und viele andere.



V.A.G

NORDOST AUTO

Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07

Verkauf · Service · Ersatzteile

Audi





Brunner kann sich im Training quälen. Hier an der Kraftmaschine, der „Marterbank“.

in Blaibach und beim ASV Cham) aufmerksam werden. Jupp Heynckes von Borussia Mönchengladbach hatte ein Auge auf ihn geworfen. Als der Wechsel fast schon perfekt schien, griff dann jedoch der Club zu und unterbreitete Brunner einen Arbeitsvertrag, der im Juli 1981 in einen Lizenzspielerkontrakt umgewandelt wird. „Ich wollte damals vom Club dasselbe haben, was ich in Mönchengladbach erhalten hätte — sportlich wie finanziell“, erläutert Brunner. Dieser schnurgerade Weg, von dem er — fast schon profihaft — um keinen Zentimeter abweicht, war sicherlich die Voraussetzung für den schnellen, ja kometenhaften Aufstieg.

Von der Tatsache, daß er Stammspieler bereits in dieser Saison sein würde, zeigte sich aber auch Thomas selbst überrascht: „So schnell hatte ich mir das nicht vorgestellt. Das lag auch gar nicht in meiner Absicht, denn ich wollte zunächst einmal nur mit den Lizenzspielern mittrainieren.“

Natürlich hat der nunmehr 18jährige erste bleibende Eindrücke im Bundesliga-Geschäft gesammelt. Überrascht jedoch zeigt er sich nicht: „Ich wußte, daß es da ganz anders zugeht. Die Probleme liegen allerdings nicht im athletischen Bereich. Das Spiel ist nur viel schneller. Bei diesem Tempo bleibt keine Zeit, etwas zu überlegen.“

Zu den großen Stärken des wuchtigen, dynamischen Thomas Brunner gehörte stets seine Durchschlagskraft, die es ihm erlaubte, auch auf eigene Faust „zuzuschlagen“. In der Bundesliga sieht man das weniger. Thomas hat dafür eine plausible Begründung: „Das hat nichts mit Angst zu tun, von einem erfahreneren Spieler zusammengestaucht zu werden, weil man mal einen Ball verliert. Da spielt viel mehr eine gewisse innere Unsicherheit mit, die auch mit unserer Situation zusammenhängt. Denn es geht ja ums Überleben, und da ist eine nervliche Belastung da. Man versucht daher, das Leichtere zu machen, gibt dem sicheren Quer- oder Rückpaß den Vorzug vor



Der neue Trainer Fritz Popp nimmt sich des Jüngsten in seiner neuen Truppe besonders intensiv an.



In seinem Ein-Zimmer-Appartement fühlt sich Thomas wohl. Er liest gerne, hört gerne Schallplatten und Bänder ...



... und beschäftigt sich liebend gerne mit Kater Blacky.

URLAUB auf HOCHSEEEYACHT

inklusive Wasserski und Surfen für
**Sonnenanbeter, Wassersportler,
Individualisten**

Charter, Ausbildung, Beratung, Yachtmakler
Auskunft – Beratung
bei

TINAYA YACHTING

C. Röhrer

Agent. nAM Verlags GmbH, 8500 Nürnberg
Emilienstr. 10, Tel. 09 11 / 55 92 48, Herr G. Huck



immer wenns um AUTOMATEN geht Ch. Reinhardt GmbH

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · AUFSTELLUNG ·
KUNDENDIENST

Getränke- und Warenautomaten für jede Betriebsgröße
Thumenberger Weg 25, 8500 Nürnberg, Ruf (09 11) 59 26 24



Automatenbecher — Ausschankbecher — Einmalgeschirr



Automaten
Füllprodukte



Freundin Lotte ist eine gute Köchin.

einem riskanten Solo.“ Nicht zu Unrecht verweist Thomas allerdings darauf, daß er in Heimspielen schon noch einiges im Alleingang versuche: „Da gibt's auch keine Vorwürfe.“

In der Bundesliga ist meist (fast zu viel) von der Taktik die Rede. Eine Komponente, die Thomas nie Schwierigkeiten bereitete: „Meine Jugendtrainer, Günter Gerling und beim DFB

Dietrich Weise, legten schon sehr viel Wert auf taktische Schulung.“ So habe er auch mit der Raumdeckung keine Probleme gehabt.

Eine größere Rolle spielt für den 18fachen Jugend-Nationalspieler schon die Routine. „Erfahrung ist sicherlich ein Vorteil“, meint er, „das gilt aber mehr für den Zeitraum vor dem Spiel.“ Wichtig sei es etwa, im Trainingslager die Nervosität zu überwin-



Dem Thomas schmeckt es ausgezeichnet.



Im Mittelpunkt: Kater Blacky mit Thomas Brunner und Freundin Lotte.

den: „Man muß ständig an etwas anderes als an das Spiel selbst denken. Angst vor dem Spiel darf man nicht aufkommen lassen. Ich glaube, daß

mir das schnell gelungen ist. Die älteren Spieler haben mir da viel geholfen — schließlich hatten sie es irgendwann ja einmal genauso schwer.“

SAUERNHEIMER

LICHTWERBUNG
ELEKTRO-TECHNIK
METALLBAU

SPIELHAGENSTR. 2
85 NBG./KORNBURG
TEL.: 09129/1017/1018



wattmann

Großhandel für den Baumarkt



Baustoffe - Baumaschinen - Baugeräte - Baustahl-Biegebetrieb
Schwaig/Nbg., Bauhofstr. 4, Tel. 500061



Ex-Trainer Horst Heese stellte Thomas Brunner erstmals am 27. September 1980 beim 2:2 in Köln in einem Bundesligamatch auf.

Spricht man mit Thomas Brunner über seine bisherigen Bundesliga-Erfahrungen, bleibt — bei seiner inneren Konsequenz fast zwangsläufig — natürlich auch das Wort „Glück“ nicht aus. „Das gehört zum Fußball“, weiß Thomas aus Erfahrung. „Heese hatte es beispielsweise nicht. Hoffentlich haben wir es jetzt in der Endphase der Meisterschaft, denn der Klassenerhalt ist das einzig wichtige Ziel.“

Thomas ist es dabei völlig gleichgültig, in welcher Position er mithelfen soll, um dieses Ziel zu erreichen: „Wo meine Ideal-Position ist, hängt von der Zusammensetzung der gesamten Mannschaft ab. Ich würde mich da nicht festlegen wollen.“

Thomas Brunner ist ein Musterbeispiel dafür, was mit einer gesunden Einstellung, mit Ehrgeiz und Fleiß zu schaffen ist. Man darf schon heute prophezeien,

daß es ihm nicht ergeht wie vielen früheren Jugend-Nationalspielern, die schnellen Ruhm nicht verkräfteten und genauso schnell, wie ihr Stern aufgegangen war, wieder in der Versenkung verschwanden.

Dafür ist Thomas Brunner charakterlich zu stabil und

auch schon zu sehr Profi. „Ich würde sehr gerne in Nürnberg bleiben“, sagt er beispielsweise, fügt aber in bester Profi-Manier hinzu: „Mit dem Bekanntenkreis hat das nichts zu tun. Das spielt in diesem Zusammenhang keine Rolle.“ Gebunden an den Club ist er bis 30. Juni 1982 — egal,

Till Eulenspiegel

Restaurant mit historischem Bierkeller

8500 Nürnberg — Weinmarkt 12 — Telefon 09 11 / 22 20 30

Täglich geöffnet von 11.30—14.30 Uhr und 17.30—1.00 Uhr
Montag Ruhetag



FERDINAND ZELLER · NÜRNBERG



Möbeltransport

Klavier-, Flügel- und Kassenschränktransport

Ernst-Heinkel-Weg 11 — Ruf: 52 29 40



Auto Deusinger

Sigmundstraße 155
8500 Nürnberg 113
(09 11) 61 88 08

Amtlich anerkannter
Bremsendienst nach § 29
(Kennnummer SB-078-BM)

Amtlich anerkannte
Fahrtenschreiber-Prüfstelle

für alle Fabrikate nach § 57 b
der StVZO für die TÜV-Abnahme



Fotomax

KLAUS SCHORN

Fachgeschäft für Film und Foto

Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911- 44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes.

Unser derzeitiges **Top-Angebot**

Yashica FX-3 mit 1,9/50 mm 298.—
Tasche 49.—

Einmaliger Sonderposten!

Original Yashica 2,8/28 198.—
2,8/135 198.—
beide Objektive im Set nur 298.—



Brunner als Torschütze gegen Borussia Dortmund.



Thomas Brunner erzielt hier gegen 1860 München den Ausgleich für den Club.

OPEL erleben

bei Deutschlands ältestem OPEL-Händler!

In unserem 5-stöckigen Ausstellungs- und Verkaufszentrum

AUTO-KROPF

Modellschau '81



Bei uns finden Sie die wirtschaftlichen Automobile in jeder Klasse: CHEVETTE, KADETT, ASCONA, MANTA, REKORD, COMMODORE, SENATOR und MONZA

Autofahren muß erschwänglich bleiben, darum lieber gleich zu uns! 1981 zu:

Verkauf · Vermietung (Leasing) · Service · Finanzierung · Versicherungen



AUTO-KROPF 

8500 Nürnberg, Deutschhermstraße 1-7, Telefon 264741

8510 Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 771541

8562 Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 4004

Ständige Ausstellung: 8500 Nürnberg, Zerkabelshofstraße 63, Tel. 406564

Weitere Filialen: 8500 Nürnberg, Kobergerplatz u. Reichelsdorfer Hauptstraße

8504 Stein, Hauptstraße 52, Telefon 0911/67 3984

ob der 1. FCN den Klassenerhalt schafft oder aber den bitteren Weg zurück in die 2. Liga gehen muß.

Bei einem Bundesligisten 1. FC Nürnberg könnte sich Thomas vorstellen, Engagement noch um einige Jahre zu verlängern: „Ich möchte hier bleiben. Ich habe die Entwicklung in diesem Verein jetzt einige Jahre mitgemacht. So etwas prägt einen.“

Es spricht sicherlich auch für die Einstellung Brunners, wenn er sich unnötige Belastungen vom Halse hält. Im Zwiespalt befinden sich der DFB und der 1. FCN wegen ihm bekanntlich hinsichtlich der Jugend-Europameisterschaft, die im nächsten Monat im westdeutschen Raum beginnt. Würde Thomas für den DFB spielen, müßte der Club in zumindest einem Spiel auf ihn verzichten.

„Ich halte mich da völlig raus“, sagt der Betroffene, „für mich ist beides reizvoll. Aber diese Angelegenheit sollen der DFB und der Club regeln. Ich werde mich der Entscheidung, die auch ein Kompromiß sein kann, beugen.“

In Nürnberg wohnt Brunner mittlerweile in einem Ein-Zimmer-Appartement — natürlich in der Zerkabelshofstraße. Die rarer gewordene Freizeit verbringt er mit Freundin Lotte und Kater Blacky, dagegen bleibt für andere sportliche Hobbys (Leichtathletik, Volleyball) nur noch wenig Zeit.

„Ansonsten besucht man eben mal Bekannte oder bleibt zu Hause und liest ein Buch“, meint Thomas, der sich nicht gerne von dem üblichen Rummel umgeben läßt: „Das liegt an jedem Spieler selbst, wie er sich da verhält.“

Thomas Brunner hat die Bezeichnung „Berufsfußballer“ wahrlich nicht nur auf dem Papier stehen. Für ihn ist sie auch Verpflichtung.

Wolfgang Haala

... AUTO-UNFALL ?? ...

Sorgenfrei durch Leihwagengestellung und auf Wunsch Schadenfinanzierung

Tel. 404444/406666

Komotauer Str.85/89, 85 Nbg.-Zabo

PKW, LKW, Möbelwagen

40 Jahre Vertrauen

AUTO-VERLEIH LÖSCH

Mit **REVUE** immer nah am Ball!

z. B.:

Mit dem REVUE Fernglas 8x30

Das ideale Glas für Freizeit und Sport, das nicht nur vom Preis, sondern auch durch die hervorragende Optik interessant ist. Lichtstärke 14, Blickfeld 131 m auf 1000 m Abstand.



nur
49.-



Wir beraten Sie gerne, besuchen Sie eines unserer Fachgeschäfte!

Das größte Fotohaus der Welt

FOTO QUELLE

INTERNATIONAL – in 9 Ländern der Welt –
allein 7 x in Nürnberg/Fürth!

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Nürnberg,
Breite Gasse 82/84

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Nürnberg,
Königstraße 40

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft
Nürnberg-Langwasser,
Franken-EKZ
Glogauer Straße 30-38

Quellemarkt
Nürnberg,
Fürther Straße 205

QUELLE-Warenhaus
Nürnberg,
Allersberger Str. 71

FOTO-QUELLE
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Fürth,
Schwabacher Str. 35

Kaufhaus Schickedanz
Fürth,
Gustav-Schickedanz-
Straße 2

Von 2:9 bis 4:0

24. 2. 81: VfB Stuttgart — 1. FCN 9:2 (5:0). Eine bunt zusammengewürfelte Truppe hatte beim VfB keine Chance. 1. FCN: Flach; Krimm, Fürst, Frank, Hartmann, Baude, Wilke, Schillinger, M. Möslé, Brendel, K. Möslé. — Zuschauer: 60. — Tore: Brendel und Hartmann (Elfmeter).

11. 3. 81: 1. FCN — SpVgg Fürth 4:0 (3:0). Die Fürther hatten gegen den Club nicht viel zu bestellen. Der 1. FCN spielte allerdings mit einer kompletten Lizenzspielermannschaft. 1. FCN: Kargus; Stocker, Schöll, Reinhardt, Weyerich, Beierlorzer, Heck, Brunner, Frank, Schlegel, Heidenreich. — Zuschauer:

720. — Schiedsrichter: Holz (Lauingen). — Tore: 1:0 (8.) Heck, 2:0 (21.) Frank, 3:0 (28.) Beierlorzer, 4:0 (80., Elfmeter) Weyerich.

17. 3. 81: Stuttarter Kickers — 1. FCN 2:2 (0:1). In dieser 1. FCN-Mannschaft stand kein einziger Profi. Sie führte durch zwei Tore von Teufel 2:0, mußte sich dann aber noch mit einem 2:2 zufriedengeben. 1. FCN: M. Möslé; Unthelm, Müller, Sänger, Eymold, Haider, Wilke, Lautenschlager (46. K. Möslé), Teufel, Wild, Goss. — Zuschauer: 150. — Schiedsrichter: Göhring (Stuttgart). — Tore: 0:1 (12.) Teufel, 0:2 (55.) Teufel, 1:2 (62., Elfmeter), 2:2 (76.). T. E.



Wolfgang Frank als „Fohlenspieler“ des 1. FCN, hier als Torschütze gegen die SpVgg Fürth im DFB-Nachwuchsrundenspiel. Foto: Schmidtpeter



Blockhäuser

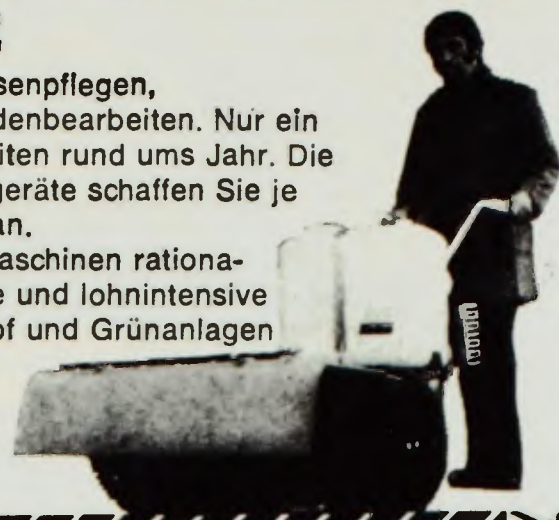
KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH

G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

Mehrzweckmaschinen für Vier-Jahreszeiten-Einsatz

Kehren, mähen, rasenpflegen, schneeräumen, bodenbearbeiten. Nur ein Gerät für alle Arbeiten rund ums Jahr. Die passenden Zusatzgeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an.

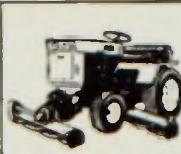
Hako-Mehrzweckmaschinen rationalisieren aufwendige und lohnintensive Arbeiten, halten Hof und Grünanlagen sauber und die Betriebskosten niedrig.



Der Hako-Werkdienst ist immer ganz in Ihrer Nähe.



Mehrzweck-
geräte 3 — 6 PS



Pflegeschlepper
12 — 18 PS



Mehrzweck-
maschine 32 PS

Wir brauchen Arbeitserleichterung beim
☐ Innenreinigen
☐ Außenreinigen
☐ Mähen
☐ Transportieren
☐ Schnee-beseitigen
Fläche in qm

☐ Bitte senden Sie uns Farbprospekte mit Preisen

Firma

Ort

Straße

Telefon

Hako

VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern

8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung

RUFEN SIE UNS AN!

„Wenn jemand sagt: Deine Frisur ist unmöglich,

dann waren Sie sicher nicht bei uns!

Im Herrensalon
nur auf Anmeldung



FISCHER'S
HAARSTUDIO

Hauptstraße 15, 8501 Rückersdorf
Telefon 0911 / 579426

Weil wir Ihnen mit fachgerechter Beratung sagen, welche Frisur zu Ihnen paßt. Weil wir mit unserer langjährigen Erfahrung nicht nur auf eine gute Frisur sondern auf eine typgerechte Frisur achten!

Kommen Sie zu uns in den Salon—eine gute Frisur ist die Belohnung!

Axtmann

Leistungsstark und zuverlässig
Fernruf 09178/747/748

BAUSTOFFE

Betonwaren · Transportbeton
Baustahl · Eisenwaren
Isolierstoffe · Kanalartikel
Stallartikel · Steinzeug
Kunststoffe · Plattenbeläge

Alles für

Hoch und Tiefbau

BAUMARKT

Fenster · Tore · Türen
Farben · Tapeten · Fliesen
PVC- und Teppichböden
Werkzeuge · Baugeräte
Allg. Handwerkerbedarf

Alles für

Haus und Hobby

BAUBETREUUNG

Bauherrenberatung
Baustellenüberwachung
bei Privatbauten, Bauleitung
Baumaschinenverleih
Schalungs- und Gerüstverleih

Alles für

den Bauherrn

Abenberg

Spalter Straße 31

„Denken Sie an Ostern und Ihre Reisevorbereitungen“

Clubfan

Hallplatz 3

gegenüber der Mauthalle

KÖFFER *Berner*

Ihr preisgünstiges LEDERWARENHAUS mit der großen Auswahl

8500 Nürnberg, Hallplatz 3, Tel. 20 32 77

Samsonite - Stratic - DelSeu rolling - Esquire - BOSCH - Dey - ZENITH - travelite

Treffpunkt Gaststätte Frankenland

Angen. Aufenthalt
für jung und alt
auch für Clubfans

Dienstag Ruhetag

Tel. 269045, Austr. 44
8500 Nürnberg

Autohaus Turnwald

im Westen der
Stadt Nürnberg
Sprichwörtlich gut.



Witschelstr. 80-82
Tel. 0911/32131



Schnelldrucke
Fotokopien
Lichtpausen
Offsetdrucke

schnelldruck süd

☎ **465300**

OLD BIER BAR „Eugénie“

delikate Spezialitäten
14 versch. Spezialbiere
geöffn. von Mo. — Mi. + Sa.
von 10.30 — 1.00 Uhr
Do./Fr., von 10.30 — 2.00 Uhr
Eugénie Killinger
Nürnberg, Fürther Str. 20, Tel. 26 24 07

NORIS-KURIER

Der EXPRESS-KURIER-DIENST für alle Besorgungen

0911/639095

- Besorgungen aller Art für kranke und hilfsbedürftige Personen
- Lieferung und Abholung von Haus zu Haus
- Kurierfahrten — Kleintransporte — Auslieferungen — Besorgungen
- Schnell zur Stelle durch Funkverkehr
- Pkw — Caravan — Transporter — Service
- Tägliche Kurierdienste in verschiedene Städte der Bundesrepublik
- Schnell — zuverlässig — preiswert



Club-Poster des Monats

Heute:

**Mittelstürmer
Wolfgang Frank**

geb. 21. 2. 1951

Autogramm-Adresse:

8500 Nürnberg
Hordlerstr. 51

Foto: Herbert Liedel





Stefan Schlüssel

Sandgrubenbetrieb

8501 Sperberslohe - Telefon 09129/8227

Sand - Kies - Schotter

Sportschiffer ACHTUNG!

Werden Sie

KAPITÄN

Küstenschiffahrtspatent

ohne PS-Limit für Motor- und Segelboote sowie

SPRECHFUNKZEUGNIS

INTERNATIONAL ANERKANNT

an einem WOCHENENDE (Kurs, Prüfung,
Patentverleihung) durch Intensivkurse in
Opatija/Jugoslawien.

Kurs und Prüfung:

Jedes erste Wochenende im Monat!

Unser Charter-Service:

Segel- und Motoryachten in jeder Größe liegen
Ihnen in verschiedenen Häfen wie Jugoslawien, Italien
und Griechenland zur Verfügung.

Anmeldungen und Information:

ELZEMANN, Nürnberg

Tel. 0911/617402

Veranstalter: Adria-Yachtschule-Koraschia



Kvarner Express Opatia

PRAXISTORNS YACHTCHARTER

YAMAHA - + SUZUKI -

Motorräder

50—1100 ccm

Bekleidung + Zubehör

Beck & Schneider

Nbg., Tel. 31 37 77
Sigmundstr. 88

senner-plastic

plexiglas

Bruno Pomian

Schillingsfürster Straße 22
8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 67 85 10

Kunststoff-Erzeugnisse
Verarbeitung von Acrylgas aller Art
Ladeneinrichtungen, Messestände
Treppenverkleidungen
Tiefgezogene Teile
Sonderanfertigung
PVC-PE + PPH-Verarbeitung

BRAT- RÖHRE

Deutsche Bar

CHARM. DAMEN

+ *Sexfilme*

Getränke 5.- DM

Geöffnet täglich von
12.00 bis 4 Uhr
Sonntag Ruhetag

Zirkelschmiedgasse 12
Nürnberg, Tel. 22 63 42



WOLLEN SIE EIN GEPFLEGTES PILS
UND NETTE UNTERHALTUNG,
DANN KOMMEN SIE ZUR

Pilsstüb'n „Hoderlump“

Sperberstraße 72 · 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 44 99 89

Auf Ihren Besuch freuen sich **Hans + Heidi**



WENN SIE
IN SPIELLAUNE SIND,
DANN KOMMEN SIE INS

TOP★STAR

Sperberstraße 72 · Telefon 43 85 19
bei **HANS + HEIDI**

Neues vom 1. FC Nürnberg-Fan-Club Buch 77

Erstmals seit der Gründung unseres Fan-Clubs hatten wir Besuch aus der Noris, vom 1. FC Nürnberg.

In Begleitung von Fan-Club-Koordinator Lutz Combé konnten wir die beiden „Abwehrstrategen“ Bertram Beierlorzer und Jürgen Täuber (leider bei Schalke 04) in unserem Vereinslokal Müller in Buch begrüßen, welches bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Nachdem sich unsere Gäste mit echten „Aischgründer Spiegelkarpfen“ gestärkt hatten, entstand eine lebhafte Diskussion rund um den 1. FC Nürnberg.

L. Combé, B. Beierlorzer und J. Täuber standen den zahlreichen Fragen der Fans Rede und Antwort. Brisante Themen waren die vieldiskutierte Raumdeckung, die Neuverpflichtungen einschließlich Trainer Horst Heese und natürlich die Kündigung von Trainer Robert „Zapf“ Gebhardt, welcher in unseren Fan-Club-Kreisen sehr beliebt ist.

Viele Fragen bezogen sich direkt auf die anwesenden Gäste, die zu den Fragen und Äußerungen der Fans mit

Antworten nicht geizten, was den Fans sichtlich gefiel und von diesen auch anerkannt wurde.

Leider mußten sich unsere Gäste in etwa nach einem Fußball-Match (zeitlich betrachtet 90 Min.) verabschieden und wurden mit viel Sympathien bestückt, einem kräftigen Applaus und mit lauten „eff-cee-enn-Chören“ zu ihren Pkws begleitet, um, bewaffnet mit handgefertigten Bierkrügen unseres Fan-Clubs, die Heimfahrt anzutreten.

Es sei auch erwähnt, daß Fans von den 1. FC Nürnberg-Fan-Clubs aus Aisch, Heßdorf, Mailach und Pretzfeld den Weg zu uns fanden, was uns riesig freute.

Wir hoffen, daß der 1. FC Nürnberg zum Ende der Saison 1980/81 in der Bundesliga verbleibt und wünschen den Verantwortlichen und Spielern recht viele Tore und möglichst wenig Gegentreffer, damit sich ausreichend Punkte ansammeln können.

Claus Hackenberg

Und hier gleich die Anschrift des 1. FCN-Fan-Club Buch 77: Claus Hackenberg, Neuhauser Hauptstraße 14, 8551 Adelsdorf.



Bertram Beierlorzer, Lutz Combé und Jürgen Täuber zu Besuch bei den Fans im Aischgrund.



1. FCN-Fan-Club Buch 77 im Vereinslokal Müller.

Einer von vielen Gründen, warum unsere Auflage steigt:



Die Stärke am Ball

Fußballbegeisterte erwarten von ihrer Zeitung einen bedingungslosen Einsatz für ihr Thema Nr. 1. Einen kompletten Überblick über alle Ligen bis hin zur C-Klasse. Mit detaillierten Berichten, mit Kommentaren von Kennern.

Dafür machen wir uns stark. Deshalb entscheiden sich auch täglich mehr und mehr für die Nürnberger Zeitung, machen sie zu ihrer Tageszeitung. Machen Sie die Probe aufs Exempel.

Wir schicken Ihnen gern 6 Tage lang völlig unverbindlich und kostenlos die Nürnberger Zeitung ins Haus. Anruf, Tel. 23 23 41, genügt.



NZ 24

NZ NÜRNBERGER ZEITUNG

Der Erfolg gibt uns recht.

SPIELEINSÄTZE

DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

Spiele 80/81	Datum	B = Bundesliga-Spiele P = DFB-Pokalspiele F = Freundschaftsspiele		Gegner	Spiel- Ergebnis	Zusammengestellt von Toni ECKERT																								
		H Heim A Ausw	B P F			Beierlorzer	Brendel	Eder	Eggert	Frank	Hartmann	Heck	Heidenreich	Heider	Kargus	Hintermaier	Lieberwirth	Oberacher	Reinhardt	Schlegel	Schöll	Stocker	Szymanek	Tauber J	Tauber K	Volkert	Weyerich	Eymold	Brunner	
1	5. 7. 80	A	F	Kronach/Kulmb. komb.	0:9 (0:3)	135	1	289	1	1	50	1	92			53				31		262	52	200	146		205			
2	6. 7. 80	A	F	ESV Traunstein	1:6 (0:2)		2	290	2	2		2	93	8		54				32		263	53	201	147		206			
3	9. 7. 80	A	F	TSV 1860 Rosenheim	0:3 (0:1)	136		291	3		51		94			55				33		264	54	202		176	207			
4	12. 7. 80	A	F	FV Karlstadt	0:5 (0:1)	137	3	292	4	3			95	9		56				34		265	55	203	148	177	208			
5	13. 7. 80	A	F	TV 1880 Nabburg	1:4 (0:3)	138	4	293		4	52	3				57				35		266	56	204	149	178	209			
6	19. 7. 80	A	F	Casino Bregenz-Dornb.	0:2 (0:1)	139	5	294		5		4	96	10						36		267	57	205	150	179	210			
7	20. 7. 80	A	F	VfL Frohnlach	2:3 (0:2)	140	6	295	6	6	53		97							37		268	58	206	151	180	211	6		
8	23. 7. 80	A	F	ASN Pfeil Nürnberg	0:17 (0:8)	141		296	7	7			98	11		58						269	59	207		181	212			
9	25. 7. 80	H	F	Olympiakos Piräus	3:2 (2:1)	142	7	297	8	8	54		99			59				38		270	60	208		182	213			
10	26. 7. 80	H	F	Manchester United	1:1 (0:0)	143	8	298	9	9		5	100	12								271		209	152		214			
11	1. 8. 80	A	F	1. FC Saarbrücken	3:4 (2:2)	144		299	10		55	6	101						41		39		272	61	210	153		215		1
12	2. 8. 80	A	F	Aston Villa (in Marbg)	2:1 (2:0)	145		300	11	10			102	13					42				273	62	211		183	216		2
13	3. 8. 80	A	F	FC Amberg	0:5 (0:4)	146		301	12	11	56	8							43				274	63	212	154	184	217		3
14	10. 8. 80	H	F	Borussia Dortmund	5:0 (1:0)	147		302	13	12	57	9	103						44				275		213		185	218		
15	16. 8. 80	A	B	VfB Stuttgart	2:1 (2:0)	148		303	14	13	58	10	104						45				276		214		186	219		
16	17. 8. 80	A	F	Jahn Regensburg	1:7 (0:4)		9	304	15			11	105	14					46					64	215	155	187	220		4
17	20. 8. 80	H	B	Hamburger SV	2:3 (1:1)	149		305	16	14	59	12	106									277	65	216	156	188	221			
18	23. 8. 80	A	B	1860 München	2:4 (1:2)	150	10	306	17	15	60	13	107									278		217		189				
19	24. 8. 80	A	F	FC Reflaxa Rettenbach	1:13 (0:4)	151	11	307	18	16		14	108	15					47	3			279	66	218	157	190			5
20	30. 8. 80	A	P	SpVgg Furth	1:1 (1:0) n.V.	152	12	308	19	17	61	15	109						48		167		280		219		191			
21	3. 9. 80	H	B	VfL Bochum	0:2 (0:1)	153	13	309	20	18	62	16	110						49				281	67	220		192			
22	6. 9. 80	A	B	MSV Duisburg	2:0 (2:0)	154	14	310	21	19	63	17	111			60						282	68	221		193				
23	13. 9. 80	H	B	Karlsruher SC	5:0 (2:0)	155	15	311	22	20	64	18	112						50			168	283		222		194			
24	17. 9. 80	A	F	TSV Katzwang	1:5 (1:1)								113	16					51	4		169		69					7	6
25	20. 9. 80	H	B	1. FC Kaiserslautern	0:4 (0:0)	156	16	312	23	21	65	19	114									170	284	70	223		195			
26	21. 9. 80	A	F	SpVgg Bayreuth	3:6 (3:2)	157	17	313	24			20	115	17					52	5		171	285	71	224					
27	24. 9. 80	H	P	SpVgg Furth	3:0 (2:0)	158		314	25	22	66	21	116						53	6		172	286				196			
28	27. 9. 80	A	B	1. FC Köln	2:2 (1:2)	159		315	26	23	67	22	117						54	7		173	287				197			7
29	1. 10. 80	A	F	Nationalm. Amerika	3:0 (2:0)	160			27			23	118	18		61				8		174	288	72			198	222		8
30	4. 10. 80	A	P	ESV Ingolstadt	1:3 (1:2)	161		316	28		68	24	119			62						175	289				199	223		9
31	5. 10. 80	A	F	SpVgg Kaufbeuren	1:7 (1:2)	162		317	29		69		120			63				9		176	290	73			200	224		
32	15. 10. 80	H	B	Eintracht Frankfurt	1:3 (0:1)	163		318	30	24		25	121		1	64		55				177	291				201	225		
33	18. 10. 80	A	B	Borussia M'gladbach	1:4 (0:1)	164		319	31			26	122		2	65						178	292				202	226		10
34	24. 10. 80	H	B	Bayer 05 Uerdingen	0:0	165		320	32	25		27	123		3	66						179	293	74			203	227		
35	31. 10. 80	A	B	Bayern München	4:2 (3:0)	166		321	33			28	124		4	67		56				180	294				204	228		
36	8. 11. 80	H	B	Borussia Dortmund	2:0 (0:0)	167		322				29			5	68		57	10			181	295				205			11
37	15. 11. 80	A	B	Fort Düsseldorf	2:2 (1:1)	168		323	34			30			6	69		58	11			182	296				206	229		12
38	16. 11. 80	A	F	SK Lauf	0:9 (0:4)				35		70		125			70	243	59	12			183	297		225		207	230		13
39	22. 11. 80	A	P	VfB Stuttgart	2:0 (1:0)	169			36						7	71	244	60	13			184	298		226		208			14
40	29. 11. 80	H	B	FC Schalke 04	2:0 (0:0)	170		324	37				126		8	72	245	61	14				299		227					15
41	6. 12. 80	A	B	Arminia Bielefeld	0:2 (0:0)			325							9	73	246	62	15			185	300				209	231		16
42	13. 12. 80	H	B	Bayer 04 Leverkusen	1:1 (1:0)	171		326					127		10	74	247	63	16			186	301				210			17
43	11. 1. 81	A	F	FC Tours	2:5 (0:0)	172		327	38	26		31	128		11	75	248	64	17	40		187	302				211	232		
44	17. 1. 81	H	B	VfB Stuttgart	1:2 (0:2)	173		328				32	129		12	76	249	65	18			188	303				212	233		
45	24. 1. 81	A	B	Hamburger SV	1:0 (1:0)	174		329	39	27		33	130		13	77		66				189	304				213	234		
46	10. 2. 81	A	F	AS Eupen	1:3 (0:1)	175	18	330	40	28		34	131		14	78	250	67				190	305					235		18
47	14. 2. 81	A	B	VfL Bochum	1:0 (0:0)	176		331	41	29		35	132		15	79	251	68				191						236		19
48	21. 2. 81	H	B	MSV Duisburg	4:0 (1:0)	177		332				36			16	80		69				192	306				214	237		20
49	28. 2. 81	H	B	1860 München	1:2 (0:1)	178		333				37			17	81	252	70				193	307				215	238		21
50	7. 3. 81	A	B	Karlsruhe SC	4:1 (1:1)	179	19	334					133		18	82	253	71					308				216	239		22
51	14. 3. 81	A	B	1. FC Kaiserslautern	3:1 (3:1)	180	20					38	134		19	83		72	19											

Neukauf-Verbrauchermarkt
(früher Angro)
**CHEM. REINIGUNG
MAMMEN**
Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Gibitzenhofstraße 200, Telefon 42 85 56

Meister-Betriebe
**CHEM. REINIGUNG
MAMMEN**
Teppiche — Gardinen — Leder — Färberei
Filialen:
Sperberstraße 97 — Pilteneuther Straße 97 — Nerzstraße 7
Voltastraße 78, Telefon 44 01 72

Grand-Bazar
**CHEM. REINIGUNG
MAMMEN**
Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Karolinenstraße 43—46, Telefon 20 99 12

BUNDESLIGA							zu Hause		auswärts		
							Tore	Pkte.	Tore	Pkte.	
Spiele	gew.	u.	v.	Tore	Punkte						
1 (1) Hamburger SV	25	17	5	3	58:27	39:11	33:11	24:2	25:16	15:9	
2 (2) Bayern München	25	14	8	3	58:35	36:14	37:14	21:3	21:21	15:11	
3 (5) 1. FC Kaiserslaut.	24	12	7	5	46:28	31:17	30:15	20:4	16:13	11:13	
4 (3) VfB Stuttgart	24	12	7	5	48:33	31:17	31:15	21:3	17:18	10:14	
5 (4) Eintracht Frankfurt	25	11	8	6	45:37	30:20	28:14	21:5	17:23	9:15	
6 (6) 1. FC Köln	25	10	7	8	43:37	27:23	28:13	19:7	15:24	8:16	
7 (8) VfL Bochum	24	6	13	5	39:32	25:23	21:13	15:11	18:19	10:12	
8 (7) Bor. Dortmund	25	9	7	9	52:46	25:25	37:20	19:50	15:26	6:20	
9 (9) Karlsruher SC (N)	25	7	11	7	37:42	25:25	20:11	17:7	17:31	8:18	
10 (10) Mönchengladbach	24	9	6	9	42:46	24:24	24:17	17:5	18:29	7:19	
11 (11) Fort. Düsseldorf	25	7	7	11	45:50	21:29	27:20	15:9	18:30	6:20	
12 (13) B. Leverkusen	25	6	9	10	37:42	21:29	25:14	16:8	12:28	5:21	
13 (12) MSV Duisburg	25	6	9	10	29:37	21:29	18:16	14:12	11:21	7:17	
14 (14) 1. FC Nürnberg (N)	25	8	4	13	37:46	20:30	18:19	12:14	19:27	8:16	
15 (17) 1860 München	25	7	5	13	38:50	19:31	23:22	14:12	15:28	5:19	
16 (15) FC Schalke 04	25	6	6	13	34:64	18:32	18:23	12:12	16:41	6:20	
17 (16) B. Uerdingen	25	6	5	14	36:53	17:33	24:20	15:11	12:33	2:22	
18 (18) Arm. Bielefeld (N)	25	5	6	14	33:52	16:34	18:20	11:13	15:31	5:21	

Jaqueline
Nürnberg's
neue Top-Disco

Täglich Tanz im Lichtvorhang!
Lernen Sie die schönste
Discothek Nürnberg's kennen.

Brunnengasse 14 ►Heldengäßchen
Täglich 20⁰⁰ bis 4⁰⁰ , Tel. 208865

Berücksichtigen
Sie bitte bei
Ihrem Einkauf
unsere Inserenten
in der Club-Revue.

TORE 80/81 Stand 21. 3. 81	Punktspiele				DFB-Pokal		Freund- schaftssp		Gesamt
	heim	auswärts			7:4		127:21		
	18:19	Elfmeter	19:27	Elfmeter	Elfmeter	Elfmeter	Elfmeter	Elfmeter	
Beierlorzer							1		1
Brendel							1		1
Eder	1		1		1		1		4
Eggert	1		1				8		10
Frank	2		2				18		22
Hartmann									
Heck	2		1		3		8		14
Heidenreich	1						13		14
Hintermeier	2						7		10
Lieberwirth			1					1	2
Oberacher	3		6				3		13
Reinhardt	1						1		2
Schlegel							1		1
Schöll							3		3
Stocker							3		3
Szymanek							14		14
Täuber J.							1		1
Täuber K.							7		7
Volkert	2	1	4	2	2		15	2	28
Weyerich							2	4	6
Brunner	2		1		1		5		9
Glaser							2		2
Eigentore des Gegners							1		1

Gelbe Karten 1980/81	Punkt Heim	Punkt Auswärts	DFB- Pokal	Freund- schafts- spiele	Gesamt
Beierlorzer	1	1	2		4
Brendel					
Eder		3			4
Eggert					
Frank	1				1
Hartmann					
Heck			1	1	2
Heidenreich	1			2	3
Hintermaier	2	2			4
Kargus					
Lieberwirth		1			1
Oberacher					
Reinhardt					
Schlegel					
Schöll	2		1		5
Stocker	1	2	1	2	6
Szymanek					
Täuber J.				1	1
Täuber K.				1	1
Volkert	2	1	1	1	5
Weyerich	rot	2		1	3
Brunner		1			1

Sperre nach vier gelben Karten: Volkert am 29. 11. 80 gegen Schalke. Beierlorzer am 6. 12. 80 in Bielefeld, Schöll am 7. 3. 81 in Karlsruhe, Eder am 14. 3. 81 in Kaiserslautern, Stocker am 21. 3. 81 gegen 1. FC Köln und Hintermaier am 28. 3. 81 in Frankfurt.



löst Ihre Personal-Engpässe
mit praxiserprobtem Fachpersonal
in den Bereichen BÜRO, GEWERBE und
PRODUKTION.

Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne näher.

Telefon: (09 11) 20 36 46



zeitarbeit · nürnberg · kaiserstraße 27

HUMOR

Witz der Woche

Ein sparsamer Mann kommt mit seiner Frau und dem Baby ins Stadion. Der Kassierer sagt: „Wenn das Baby schreit, müssen Sie das Stadion verlassen. Dann bekommen Sie ihr Eintrittsgeld zurück.“

Nach einer Stunde sagt der Mann zu seiner Frau:

„Langweilig! Zwick das Baby!“



Testen Sie mal unseren Verbesserungsvorschlag.

Der BMW 518 bietet all das in besonders wirtschaftlicher Form, was BMW in die internationale Spitzenklasse gebracht hat. Gerade wenn Sie also beim Thema Preis und Gegenwert im besten Sinne konservativ sind, können Sie bei Ihrer Automobil-Entscheidung progressiv sein – und nicht das Übliche als ausreichend, sondern erst das Bessere als angemessen betrachten.

Machen Sie die Probefahrt aufs Exempel.

AUTO-JAHN

BMW-Vertragshändler

Franzstraße 15

Ruf 33 32 55 + 33 22 32

8500 NÜRNBERG



k.hoffmann

grafik - design & werbung

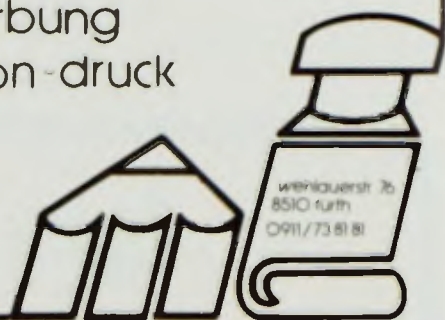
textil -, folien -, tampon -druck

kapuzenpulli

autoaufkleber

sweat-shirts

t-shirts



Fleischer-Fachgeschäft Werner Marquardt

DLG-prämierte Wurstwaren

Wir bieten und liefern frei Haus!

Kalte Buffets — Aufschnittplatten — div. Salate

Schweppermannstraße 21, 8500 Nürnberg

Tel. 35 40 80



Fotos: Schmidtpeter (4), D. Forkel (1)



Traum-Pässe

Trainer Popp: „Mann, bei uns werden oft tolle Pässe geschlagen. Über 55 Meter! 50 Meter hoch und fünf Meter weit!“

Nieten . . .

Was haben Losverkäufer und Bundesliga gemeinsam?

Beide machen Geschäfte mit Nieten.



ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22

Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873

Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg

Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran



An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

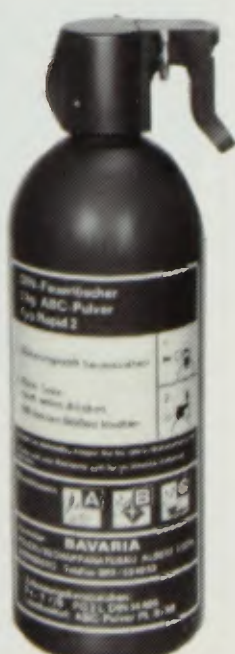
Früh geholt — abends gebracht.

In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.

5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch

Fuchsstr. 5, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 32 80 30



Fahren Sie sicher...

mit dem Autofeuerlöscher BAVARIA RAPID 2

- Griffbereit + sicher montieren!
- Bedienungsanweisung beachten!
- Zulassung nach neuer DIN-Norm beachten!
- Alle 2 Jahre überprüfen lassen!

BAVARIA

Feuerlösch-Apparatebau Albert Loos
8500 Nürnberg 10 · Postfach 160125
Telefon 53 40 53
Fernschreiber 06/22 422

Das Geschenk
für jeden
Autofahrer



Eines vorweg: Die Club-Amateure — endlich wieder in die Bayernliga aufgestiegen und sich wider Erwarten zur Spitzenmannschaft profilierend — traf ein harter Schlag. Trainer Fritz Popp, maßgeblich an den Erfolgen der Club-Amateure beteiligt, übernahm auf Wunsch des Clubpräsidiums die Nachfolge des abgelösten Profitrainers Horst Heese.

Seitdem haben die Clubamateure keinen Tainer. Daß sie dennoch ihre Position halten konnten, zeugt von der vorzüglichen Arbeit ihres bisherigen Fußball-Lehrers.

21. 2. 81: TSV 1860 Rosenheim — 1. FCN Amateure 1:3 (1:2).

Die Clubamateure warteten gegenüber der Vorwoche mit einer enormen Leistungssteigerung auf. Bereits in der 1. Minute gelang Jürgen Untheim der Führungstreffer. Die Gastgeber konnten zwar in der 36. Minute ausgleichen, doch noch vor der Pause erzielte Glaser das 1:2.

Nach Seitenwechsel versuchten die Rosenheimer das Blatt zu wenden. Unsere Abwehr kam mitunter arg in Bedrängnis. Bei einem Entlastungsangriff traf „Kapitän“ Dietmar Baumann nur den Querbalken. Auch ein Handspiel auf der gegnerischen Torlinie wurde vom Schiedsrichter nicht geahndet. Doch trotz des versagten „Elfmeters“ kam unsere Mannschaft wieder auf Touren.

1. Amateurm Mannschaft

Weiterhin dicht hinter dem Tabellenersten

Jan Majkowski besorgte in der 76. Minute das alles entscheidende 1:3. In der Schlußphase mußte unser Team mit zehn Mann auskommen, da sich Hans Melzl eine Zeitstrafe eingehandelt hatte. Der Cluberfolg in diesem fairen Spiel war hochverdient.

Unsere Mannschaft: M. Möhle; Held, Sänger, Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Wild, Untheim, Glaser, Melzl. — **Tore:** Untheim, Glaser, Majkowski. — **SR:** Michel (Augsburg). — **Zuschauer:** 320.

28. 2. 81: VfB Helmbrechts — 1. FCN Amateure 0:1 (0:0).

Ein Tor von Jan Majkowski (78. Min.) brachte uns beide Punkte. Damit mußten die Oberfranken ihre erste Heimniederlage hinnehmen. Trotz schwer beispielbaren Bodens wurde eine gute Partie geboten. Erstaunlicherweise kamen unsere Akteure mit dem Schnee besser zurecht als die wintergewohnten Helm-

brechtsen. Es gab eine Reihe klarer Tormöglichkeiten, die jedoch von Melzl, Glaser, Teufel und Sänger versiebt wurden. Dafür traf Jan Majkowski mit einem tollen 20-Meter-Schuß ins Schwarze. Das knappe Ergebnis schmeichelt den Gastgebern.

Unsere Aufstellung: M. Möhle; Held, Sänger, Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Wild, Teufel (ab 70. Untheim), Glaser, Melzl. —

Tor: Majkowski. — **SR:** Scheurer (München). — **Zuschauer:** 800.

7. 3. 81: 1. FCN Amateure — TSV Ampfing 2:1 (0:1).

Diese Begegnung verlief schwerer als erwartet. In der ersten halben Stunde wurden bei klarer Feldüberlegenheit viele Chancen vergeben. Selbst ein Foulelfmeter konnte von Jan Majkowski nicht genutzt werden. Kurz vor Seitenwechsel verwandelten die Gäste einen umstrittenen Strafstoß zum 0:1. Nach der Pause wurde beiderseits hart gekämpft.

In der 71. Minute gelang Hans Melzl der Ausgleich. Danach drängte unsere Mannschaft auf die Entscheidung. Das längst fällige Siegtor resultierte aus einem Eigentreffer der Gäste. Ein Ampfinger Abwehrspieler fälschte einen Schuß von Herbert Teufel ab. Das Fehlen

Nachholtermine

8. April: 1. FCN Amateure — MTV Ingolstadt
15. April: FC Herzogenaurach — 1. FCN Amateure
20. April: FC Memmingen — 1. FCN Amateure
25. April: 1. FCN Amateure — FC Amberg



Im Heimspiel der Club-Amateure gegen den TSV Ampfing gab es harte Zweikämpfe und einen 2:0-Sieg unserer Amateure. Melzl (links) und Teufel hier im Duell mit zwei Gegnern.



Teufel (rechts) verpaßt hier eine gute Chance gegen den TSV Ampfing.



„Jasch“ Majkowski im Kampf mit einem Ampfinger Abwehrspieler.

Fotos: Schmidtpeter (3)

von Trainer Fritz Popp machte sich bemerkbar. Sein Vertreter, Jugendtrainer Günter Gerling, mußte oftmals lautstark eingreifen, um mangelnde Spieldisziplin zu korrigieren.

Unsere Mannschaft: M. Mösele; Held, Sängler (53. Untenheim), Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Wild, Teufel, Glaser, Melzl. — **Tore:** Melzl, Eigentor. — **SR:** Crilk (Augsburg). — **Zuschauer:** 180.

14. 3. 81: FC Haßfurt — 1. FCN Amateure 1:1 (1:1).

In einer schwachen Bayernliga-Begegnung stand das Endresultat bereits zur Pause fest. Ein Haßfurter Eigentor brachte uns schon in der 2.

Minute in Führung. Trotz klarer Überlegenheit und guter Torchancen konnte die Führung nicht ausgebaut werden.

Eine Minute vor dem Pausenpfiff erzielte Haßfurt durch einen Freistoßtreffer den Ausgleich. Nach der Pause war unsere Mannschaft vornehmlich darauf bedacht, einen Auswärtspunkt zu ergattern. Daß dies (ohne Trainer) gelang, darf als Erfolg gewertet werden.

Unsere Aufstellung: M. Mösele; Held, Sängler, Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Wild (ab 74. Untenheim), Teufel, Glaser, Melzl. — **Tor:** Eigentreffer. — **SR:** Brehm (Kemmern). — **Zuschauer:** 500. **Walter Wenner**

Bayernliga-Tabelle (Stand 15. 3. 81)

1. MTV Ingolstadt	22	64:31	35:9
2. SC Fürstenfeldbruck	21	44:20	32:10
3. 1. FC Nürnberg	21	43:23	32:10
4. VfL Frohnlach	21	37:35	25:17
5. FC Memmingen	22	40:31	24:20
6. Bayern München	22	33:38	24:20
7. Schweinfurt 05	20	38:30	23:17
8. VfB Helmbrechts	22	33:32	22:22
9. TSV Ampfing	23	37:41	22:24
10. FC Haßfurt	18	24:23	19:17
11. ASV Neumarkt	24	28:38	19:29
12. Kick. Würzburg	22	39:40	18:26
13. FC Amberg	20	23:28	17:23
14. ATS Kulmbach	22	23:33	16:28
15. FC H'aurach	21	28:39	15:27
16. TSV Trebgast	22	35:48	15:29
17. 1860 Rosenheim	22	26:44	15:29
18. FV 04 Würzburg	23	35:56	15:31

Besuchen Sie uns ...

Warsteiner Stuben

Restaurant — Pils-Bar

Gemütliches, rustikales Restaurant.
Nürnberger - westfälische
Spezialitäten, Steaks vom Grill,
Warsteiner Pilsener u. Altbier vom Faß

Täglich geöffnet von 11 bis 1 Uhr

Nürnberg — Beim Hauptmarkt
Augustinerstraße 1
Telefon (09 11) 22 11 81

Ein Pils, das man
mit guten Freunden
trinkt.
Das einzig wahre Warsteiner



DRAHT Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
PIETSCHMANN Tore und Türen
Gesamtes
Zaunzubehör

Nürnberg · Sandersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)



Das Besondere Programm
von Villeroy & Boch



schneider
fliesen

hans schneider & co.

Fliesen · Baukeramik · Fliesen
Fuldaer Straße 12, Nbg.-Boxdorf
Industriegebiet Schmalau

Tel. 30 10 98, Mo.-Fr. 7.30-12 u. 13-16.30
Sa. 9-11 Uhr

**MÖBELHAUS
NORIS**
NÜRNBERG
SEIT 1908

... besser gleich zu

MÖBEL-NORIS

denn hier stimmen

**Auswahl, Service
Qualität und Preis**

4000 qm große Einrichtungsschau in 9 Etagen
Sie sollten sich selbst überzeugen!



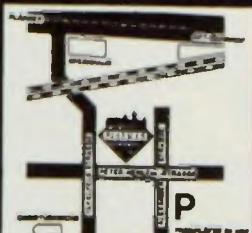
ECHT EICHE zum ECHTEN TIEFPREIS!
Meisterhaft gearbeiteter Wohnschrank mit massiver
Eichefront, Großzügiges bleiverglastes Vitrinenteil —
310 cm breit —

Massiv Eichengestellgarnitur, hohes bequemes Rücken-
teil, Sitz echter Federkern,
mit hochwertigem Bezug

nur **1998,-**

Couchtisch — Massiv Eiche mit Kachel

kpl. nur **1998,-
398,-**



Zehntausende zufriedene Kunden!

**Fachmännische - individuelle
Einrichtungsberatung —
Frei-Haus-Lieferung —
2 Jahre vorbildlicher
Gratis-Kundendienst**

Das ist zuverlässige Sicherheit beim Einkauf!
Tafelfeldstr. 23-25, Peter-Henlein-Str. 43,
an der Christuskirche

**NORIS
GARANTIE**
bürgt für gute
Möbel



Nürnberg's großes Einrichtungshaus in der Südstadt

SPORTPLATZBAU

Nürnberg, Telefon 52 30 01

Rasenplätze nach DIN

PORPLASTIC-Kunststoffbeläge

Tennisanlagen in verschiedenen Ausführungen

clairch

Heute: Ferdinand Glaser die neue „Club-Säule“

Für die Verantwortlichen der Clubamateure gab es im letzten Sommer nach dem Aufstieg in die Bayernliga zunächst einige Körbe. Denn die Suche nach Verstärkungen gestaltete sich weit schwieriger als erwartet. Im Nachhinein wird man darüber sicher nicht mehr böse sein. Das Zusammenbleiben der Mannschaft wirkte sich bislang nämlich sehr positiv aus — und zudem konnte der Spieler, den Trainer Fritz Popp unter allen Umständen haben wollte, auch tatsächlich in den „Neuen Zabo“ geholt werden: Ferdinand Glaser, der mit Ausnahme eines kurzen Wechsels zu einem Vorortklub stets das Trikot des FC Schwandorf getragen hatte.

Fritz Popp hatte den athletischen Mittelfeldspieler (1,86 m/78 kg) schon seit Jahren im Auge. Daß der am 25. Juli 1954 geborenen Oberpfälzer den Sprung zu einem größeren Verein erst so spät vollzog, war für den jetzigen Club-Cheftrainer zunächst ein Rätsel. Die Antwort darauf ist aber einfach. „Ich wollte unter allen Umständen meinen Dienst beim Bundesgrenzschutz beenden“, berichtet Glaser. „Das ist auch eine finanzielle Frage, denn wenn ich nach acht Jahren nun im September ausscheide, gibt es schließlich auch eine Abfindung.“

Es hatte also primär berufliche Gründe, die den mehrfach in Auswahlmannschaften berufenen Glaser an Schwandorf banden. „Aus diesem Grund wurden

lose Kontakte zur SpVgg Bayreuth, SpVgg Fürth und zum MTV Ingolstadt nie konkret“, bekräftigt er. Für Ferdinand Glaser war der Zeitpunkt erst zu Beginn dieser Spielzeit gekommen: „Eine berufliche Veränderung war auch das baldige Ausscheiden aus dem BGS-Dienst gegeben. Und sportlich wollte ich mich für die bayerische Amateur-Auswahl profilieren, was eben nur bei einem Bayernligisten möglich ist.“

Die Kontakte zum 1. FCN liefen ausschließlich über Fritz Popp und sind nunmehr schon zwei Jahre alt. „Ich war auch beim FC Amberg im Gespräch. Daß ich dann jedoch bei den Club-Profis unter Robert Gebhardt ein Probetraining absolvieren konnte, gab letztlich den Ausschlag für den Club“, erzählt Glaser, der plötzlich das Gesamtinteresse des Vereins an seiner Person spürte.

Zunächst mußte der 26jährige aber nochmals zurückstecken: Unter Umständen hätte er bereits für die laufende Saison einen Vertrag in der Tasche haben können, denn das Probetraining verlief sehr vielversprechend. Doch aus den bereits geschilderten beruflichen Gründen wollte Glaser noch ein Jahr Amateur bleiben, um das letzte Jahr seines BGS-Jobs hinter sich zu bringen.

Jetzt aber sieht die Sache freilich anders aus. „Es fanden bereits Gespräche zwischen der Vorstandschaft, der Amateurleitung und mir statt“, berichtet der Ober-

pfälzer. „Ich werde in meinem Urlaub einige Wochen mit den Profis trainieren. Erst dann fällt die Entscheidung.“ Ferdinand Glaser ist jedoch Realist genug um zu wissen: „Wenn es in diesem Jahr nicht klappt, dann kann ich das Thema Profi wohl abhacken. Ich bin jetzt altersmäßig in der letzten Stufe, in der man diesen Schritt wagen kann.“

Ginge es nach Fritz Popp, dann würde Glaser in der neuen Saison wohl sicherlich zum Lizenzspielerkader gehören. „Er ist ein sehr guter Mann“, rühmt der frühere Meisterspieler seine Entdeckung. „technisch stark, mit einem guten Schuß ausgestattet und auch im Kopfballspiel ausgezeichnet.“ Für Fritz Popp gibt es daher keinen Zweifel, daß der Profi Glaser eine Zukunft hätte: „Er schafft das, wenn er unter Profibedingungen trainieren kann.“

Auch Ferdinand Glaser selbst glaubt, daß er mit intensiverem Training in puncto Kraft und Kondition noch zulegen könnte. Seine „Heimat“ auf dem Platz sieht er eindeutig: „Ich komme am stärksten im vorderen Mittelfeld heraus. Ich bin ein Mann, der mit in die Spitze stoßen will. Deckungsaufgaben liebe ich dagegen nicht so sehr.“ Bislang erzielte der gebürtige Schwandorfer in dieser Bayernliga-Saison acht Tore und bereitete unzählige vor. Auch der Sprung in die bayerische Amateur-Auswahl gelang ihm.



Ferdinand Glaser hat sich zur spielbestimmenden Figur in der Club-Amateurrei entwickelt.

Wird es auch einen Ferdinand Glaser beim 1. FCN geben, wenn es mit einem Profi-Vertrag nicht klappt? „Auf jeden Fall nicht in der augenblicklichen Form“, stellt er dazu fest. Dies ist mehr als verständlich. Denn — wieder kommen die beruflichen Gründe ins Spiel — bisher pendelt Glaser bei jedem Training oder Spiel zwischen Schwandorf und Nürnberg. Macht pro Trainings- oder Spieltag 160 Kilometer und gute eineinhalb Stunden Fahrzeit.

Ein Umzug müßte also schon drin sein — denn eigentlich gefällt es Glaser in Nürnberg ausgezeichnet. Das beginnt beim Trainer („Ein Fachmann und kameradschaftlicher Trainer, einfach hervorragend“) und zieht sich über die Mannschaft („Eine Bombenkameradschaft, die Mannschaft machte mir das Eingewöhnen sehr leicht“) bis in den privaten Bereich hin („Ich nehme mir die Zeit, um Kontakte zu finden. Mit vielen Kameraden habe ich auch privat sehr gute sol-

A. und A. KRUG

Obst- und Gemüse-Großhandel

- Großküchen-Lieferant für ackerfrisches Gemüse und Salate
- Kochfertig geputztes Gemüse Geschnittene Salate
- Geschälte Kartoffeln und Zwiebeln
- Obst und Südfrüchte

Elbinger Straße 24 — 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 51 55 72

Sportgaststätte Keglerheim

Pächter: Walter STÖBER

Pillenreuther Straße 82, 8500 Nürnberg

Tel. 44 11 05

Mitglied des 1. FC Nürnberg

Mitglied des Vereins Nürnberger Sportkegler e. V.

Mitglied des International Holiday Sport
und Discount Clubs

Echte Hausmannskost

Feinste Fleisch- und Wurstwaren

Erlesene Weine

Gepflegte Biere aus der Zeltner Brauerei

Spezialität: Pils vom Faß

8 vollautomatische Kegelbahnen des
Vereins Nürnberger Sportkegler

cher Kontakte“). Wie wichtig das Thema „Kameradschaft“ ist, weiß Glaser aus seiner dreijährigen Zeit als Kapitän des FC Schwandorf.

Popps Arbeit, die Kameradschaft, das Zusammenbleiben der Aufstiegsmannschaft — in diesen drei Punkten sieht Ferdinand Glaser die Ursachen für das ausgezeichnete Abschneiden. „Bei der geringen Resonanz, die den Clubamateuren entgegengebracht wird, wäre anders ein solcher Erfolg nicht denkbar“, ist er überzeugt. Der Grund für die schwachen Zuschauerzahlen liegt für ihn auf der Hand: „Selbstverständlich fühlen wir uns nicht als Reservemannschaft, aber wir sind eben nur die zweite Mannschaft im Verein.“

Ob Profi oder nicht — die Berufsausbildung will Ferdinand Glaser auf jeden Fall im Auge behalten: „Wenn es mit dem Profi klappen sollte, würde sich das halt etwas verzögern.“ Die 11. Klasse der Fachoberschule hat er bereits absolviert; die



Der Schwandorfer im Trikot der Club-Amateure: Glaser mit einem seiner gefürchteten Schüsse.
Foto: Schmidpeter (2)

12. soll folgen. Er hat den sozialpädagogischen Weg eingeschlagen. „Ich möchte später auch einmal im gehobenen Dienst im Sozialwesen tätig sein“, nennt er sein Fernziel.

Diese schulische Zusatzbelastung — neben dem Fußball — läßt dem verheirateten Schwandorfer natürlich kaum noch Freizeit. „Die gehört dann meiner Frau“, sagt er. Nachwuchs gibt es im Hause Glaser noch nicht. Zum Entspannen („keine hochgeistige Literatur“) liest er gerne einmal einen Bestseller aus der Feder Kishons, Dänikens oder Simmels. Auch Soulmusik ist gefragt.

Eines hat Ferdinand Glaser — um ein kleines Fazit zu ziehen — auf jeden Fall geschafft: Mit sportlicher Klasse, solider Einstellung und kameradschaftlicher Anpassungsfähigkeit ist er in kürzester Zeit zu einer der tragenden, spielbestimmenden Figuren der Amateurelf geworden!

Wolfgang Haala



**RENNRÄDER
und alle führenden
RADSPORTTEILE
der
WELTPRODUKTION**

**RADSPORT-
BEKLEIDUNG**

**AUTODACH-
FAHRRADTRÄGER**

finden Sie zu
GÜNSTIGEN PREISEN
im führenden Spezialgeschäft
bei Radsport

Scherff

Schweinauer Hauptstr. 86—88
• Telefon 66 18 46
8500 Nürnberg

Wir lösen Ihre Probleme im
Tabakwaren-Verkauf durch
tabacon Tabakwaren-Container
moderne Zigaretten-Automaten
Beratung bei Einrichtung des
Tabakwaren-Einzelhandels

tabacon-stm
FS.TABAKWAREN
Sprottauer Str. 37, 8500 Nürnberg 50
Tel. *0911/83 40 71



Kfz-Meisterbetrieb

Edmund Kulhei · Telefon 09 11/40 52 01
Regensburger Straße 286 · 8500 Nürnberg

sämtliche Kfz-Reparaturen · Unfallinstandsetzung · Leihwagen
Ersatzteile · Reifen · Batterien · Zubehör



**REIFENDIENST
PETERS & Co.**

INHABER: ALFRED SVETLIK SEN.



Stammwerk ZIRNDORF, Sandäckerstraße 2-8 — Telefon (09 11) 6 90 41
Niederlassung Erlangen, Möhrendorfer Straße 10 — Telefon (0 91 31) 4 39 79 + 4 61 61

Weitere Niederlassungen:

Bamberg — Bayreuth — Hammelburg — Weißenburg

Reifen-Spezialerneuerungen - Neureifen aller Fabrikate
Moderner Kundendienst



Eine Woche nach dem „kleinen Derby“ bei der SpVgg Fürth, über das wir in der letzten Nummer der „Club-Revue“ ausführlich berichteten, schien sich die Clubjugend die Tür zur nordbayerischen Meisterschaft und damit zum Einzug ins bayerische Endspiel endgültig selbst zuzuschlagen. Nach herrlichen Konterangriffen, die während der gesamten Distanz gefährlich blieben, führte die SpVgg Bayreuth am Valznerweiher nach 44 Spielminuten bereits mit 2:0.

Trotz des 2:2 gegen Bayreuth — Verbesserungen sind festzustellen



Gruppenfoto: die Clubjugend mit Jugendleiter Rudi Johanni (stehend links) und die österreichische B-Jugendauswahl.

Erst ein Tor von Mittelfeldspieler Rosenbauer (58.) leitete dann doch noch eine Wende zum Besseren ein, denn Linksaußen Hermann gelang in der 79. Minute, also 60 Sekunden vor Schluß, noch der Ausgleich zum 2:2.

Mit knapper Not einer Niederlage entgangen, erfuhren die Club-Jugendlichen wenig

später dann auch noch vom Punktverlust des ASV Herzogenaurach (0:0 gegen Aschaffenburg), so daß der Krug noch einmal an ihnen vorbeigegangen war. Nachdem sich bislang keine der beiden Teams mehr einen Ausrutscher leistete, blieb vor dem Schlagerspiel zwischen dem 1. FCN und den „Herzögen“

(29. März) der Punkte-Abstand erhalten. Wir werden darüber in der nächsten Nummer natürlich ausführlich berichten.

Zurück zum Bayreuther Spiel. „Wir mußten über den einen Punkt noch froh sein“, bekannte Trainer Günter Gerling, und auch Jugendleiter Rudolf Johanni gab sich

realistisch: „Wenn man eine Minute vor Schluß ausgleicht, darf man sich über nichts beschweren. Die Bayreuther waren die stärkste Mannschaft, gegen die wir in dieser Saison spielten!“

Weit weniger Mühe hatte der Club-Nachwuchs eine Woche später gegen den Bayreuther Lokalrivalen FC, der wohl kaum dem Abstieg entgehen wird. Die Treffer zum 4:0 gingen auf das Konto von Freitag und Schlerf, die beide zweimal trafen. Da die folgende Auswärtspartie beim FC Schweinfurt 05 ausfiel, stand in diesem Berichtszeitraum nur noch das Punktspiel gegen den FV 04 Würzburg auf dem Programm. Klarer, als es das Resultat ausdrückt, konnten die Unterfranken beim 4:2 beherrscht werden. Martin Hermann (3) und Werner Baude zeichneten für die Club-Treffer verantwortlich, wobei besonders Hermanns herrliche Freistoßstore Erwähnung verdienen.

Am 19. März trug die Clubjugend noch ein Freundschaftsspiel gegen die österreichische B-Jugend-Nationalmannschaft aus, in der es einen 1:0-Erfolg zu verzeichnen gab. Schütze des „goldenen Tores“ war Thomas Schwank. Nach diesem Spiel zog Trainer Günter Gerling ein kurzes Fazit über die vergangenen vier Wochen:

„Wir sind in der Entwicklung nicht stehengeblieben, auch wenn das 2:2 gegen die SpVgg Bayreuth einen Rückschlag bedeutete. Aber einzelne Spieler haben sich doch sichtlich verbessert. Wir verfügen über einen Kader von 17 Spielern, die abgesehen von den absoluten Stützen der Mannschaft, praktisch gleichstark sind.“

Wolfgang Haala



Club-A-Jugend gegen Österreich B-Jugend 1:0. Vor dem Spiel wurden Wimpel ausgetauscht. Rechts Clubtorhüter Flach, dazwischen Schiedsrichter Vasel.



Clubstürmer Freitag wird von zwei Österreichern bedrängt.

Fotos: Schmidtpeter (3)

Unser Jugend-Portrait:

Heute: Abwehrspieler Thomas Haselbeck

Wenn die Clubjugend nicht immer erst im zweiten Teil einer Saison aus der (allgemein sehr zu bedauernden) Anonymität des Jugendfußballs heraustreten würde, könnte man wohl von einem kometenhaften Aufstieg sprechen. Denn daß ein Jugendlicher, wie es Vorstopper Thomas Haselbeck derzeit vormacht, mit 15 Jahren bereits zum Stammspieler in der A-Jugend avanciert, ist und bleibt sicherlich die Ausnahme. Seine 15 Jahre sieht man ihm nicht an — allein die stattliche Körpergröße von 1,86 Metern läßt Haselbeck um einiges älter erscheinen.

Von der Statur her ist er also fast ein kleiner Modellathlet, der auch physisch schon stark belastbar ist und sich — so sein Trainer Günter Gerling — in einer ausgezeichneten körperlichen Verfassung befindet. Vom Typ her aber ist der am 24. August 1965 geborene Abwehrspieler zurückhaltend und ruhig im Gespräch, entschlossen und bissig auf dem Platz.

Schon mit fünf Jahren entdeckte Thomas mit seinem älteren Bruder die Liebe zum Fußball. „Wir haben mit unseren Kumpels sehr viel gespielt“, erinnert

er sich an die Anfänge, „dann ging ich in einen Verein.“ Dieser hieß SSV Elektra. Doch der Jüngste der derzeitigen Gerling-Truppe wurde dort nicht alt und ging ein Häuschen weiter zum SC Germania, dem er bis zum



Sommer 1980 angehörte. Bei den Schieglern wurde dann auch der Verband auf das Talent des hochgewachsenen jungen Mannes aufmerksam, so daß er dort die ersten seiner

bislang zehn bayerischen Auswahlspiele bestritt.

Daß es auch vernünftige Jugendtrainer gibt, die nicht wegen eines falschen persönlichen Ehrgeizes die Karriere eines Spielers behindern, wurde bei Germania offensichtlich. „Mein damaliger Trainer riet mir zu einem Wechsel“, bekennt Thomas, „denn er war davon überzeugt, daß ich bei einem kleineren Verein nicht weiterkomme.“ Also

Ausscheiden aus der Schüler in die 1. Jugend zu kommen“, freut er sich über den einen Sprung. Der andere gelang ihm wieder auf Verbandsebene, denn seit einem halben Jahr steht sein Name auch im Notizbuch von Holger Ossiek, der die DFB-Schülernational Elf (bis 15 Jahre) betreut. Zwei Länderspiele — in Bordeaux gegen Frankreich und in Ludwigsburg gegen Ungarn — hat er mittlerweile absolviert; Ende Februar nahm er an einem Lehrgang dieser Elf in Frankfurt teil.

Klar, daß Haselbeck — er geht noch zur Schule und will dann eine Lehre als Werkzeugmacher beginnen — später einmal Profi werden will. „Erst will ich aber mal einfach weiterkommen“, weiß er, daß bis dahin noch ein langer Weg führt. Laufvermögen, Schußkraft und das Kopfballspiel sind die Stärken des 15jährigen, der freimütig bekennt: „Im technischen Bereich gibt es noch manches zu verbessern.“

Doch er ist überzeugt, daß er in Zusammenarbeit mit Günter Gerling, zu dem er ebenso wie zu den Mannschaftskameraden ein sehr gutes Verhältnis hat, diese Mängel abstellen kann. Immerhin hat Thomas, der in der Freizeit gerne Tischtennis oder Handball spielt, dazu vier Jahre in der ersten Jugend Zeit. Und das spricht — wie eingangs erwähnt — für sich selbst.

Wolfgang Haala

Geburtstagskinder

Folgende Jugendspieler feiern in den Monaten April und Mai Geburtstag. Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute, verbunden mit Erfolg in Schule, Beruf und Sport.

Jukic, Jozo	1. 4.	Heidenreich, Nicholas	29. 4.
Raffel, Harold	1. 4.	Störzenhofecker Armin	29. 4.
Tauchmann, Jörg	4. 4.	Cadmak, Mustafa	1. 5.
Haßbold, Norbert	7. 4.	Aydin, Ercan	2. 5.
Bassler,	8. 4.	Eres, Zehrjo	2. 5.
Bußler, Klaus	8. 4.	Önder, Zeki	3. 5.
Staib, Bernd	12. 4.	Aydin, Ersin	5. 5.
Meyer, Ralph	14. 4.	Raffel, Thomas	7. 5.
Fehler, Wolfgang	15. 4.	Cok, Miroslaw	9. 5.
Geyer, Reiner	20. 4.	Holzenleuchter, Thomas	9. 5.
Hauffe, Kurt	21. 4.	Bär, Gerold	12. 5.
Fodhorn, Markus	22. 4.	Catin, Azkin	19. 5.
Karlovic, Marian	22. 4.	Päch, Constantin	28. 5.
Ziegler, Stefan	27. 4.	Bonnet, Klaus	29. 5.
Betz, Jürgen	28. 4.	Ginyol, Bulent	30. 5.

Fußball-Buben gesucht!

Baugeschäft

**hermann
moser**

Telefon 83 07 86
Am Feuchter Brücklein 8

**8500 NÜRNBERG-
FISCHBACH**

C1-Jugend dominiert

Zum Auftakt der Rückrunde spielte unsere C1 beim MTV Grundig Fürth und gewann klar mit 4:1-Toren. Trotz fast zweimonatiger Pause waren schon wieder gute Spielzüge zu sehen.

Am 21. Februar gegen Südwest Nürnberg konnte nur die erste Halbzeit begeistern. Nach Seitenwechsel wurde zuviel Einzelspiel betrieben. Dennoch kam noch ein klarer 7:0-Sieg zustande. Gegen ESV Rangierbahnhof Nürnberg (28.2) wurde mit 6:0 gewonnen. Trotz sechsfachen Ersatz war unsere „C1“ nie in Gefahr.

Bei katastrophalen Platzverhältnissen bei DJK Bayern Nürnberg (7.3.) konnte man kein gutes Spiel erwarten. Es war zuviel dem Zufall überlassen. Daß der schwache Gegner nicht höher als 8:0 besiegt wurde, ist aber auf den Ausfall von drei Stammspielern (wegen Krankheit) zurückzuführen.

Privatspiel am 1. März: 1. FCN C1 — Bramfelder SV Hamburg 9:0. **H. Spangler**

C2-Jugend

37 Tore und kein Gegentreffer

Im Januar fand aufgrund der winterlichen Verhältnisse nur ein einziges Spiel statt. Zu Gast war die C1 des VfR Katschreuth. Trotz schweren Schneebodens gelangen unseren Buben schöne Spielzüge und viele Tore. Am Schluß war der Gegner mehr bemüht, den 20. Gegentreffer zu vermeiden als das Ehrentor zu schießen. Endergebnis: 19:0!

Leider vergingen nochmals vier Wochen, in denen auch die Trainingsbedingungen zu wünschen übrig ließen, ehe das erste Punktspiel am 21. Februar angepfiffen werden konnte. Gegen TSV Südwest wurde ein 12:0 erzielt. Verteidigung, Mittelfeld und Sturm waren ziemlich gleichmäßig an den Treffern beteiligt.

Beim nächsten Punktspiel gegen Post SV traten für den Trainer Schwierigkeiten in punkto Mannschaftsaufstellung auf. Auch die „C2“ blieb von der Grippewelle nicht verschont. Zudem nahmen einige Buben an Skilagern teil. Doch es reichte zum klaren 4:0-Erfolg, obwohl erneut

klare Torchancen ausgelassen wurden.

Am punktspielfreien 7. März maßen sich unsere Buben mit der C1 des SV Frankonia Nürnberg. Es wurde das erwartete schwere Spiel, in dem beide Mannschaften oft bis an die Grenze des Erlaubten gingen. Nach einer torlosen ersten Halbzeit, gelang durch Obermeier und Körnig ein knapper und verdienter 2:0-Sieg.

K. H. Schulz

Auch die „C3“ kam gut über den Winter

21. 2.: C3 — DJK Bayern C2 1:0 (dort). Nach langer Winterpause konnte endlich wieder gespielt werden. Trotz Überlegenheit wurde nur ein Treffer durch Ecan Aydin erzielt. Der Pechvogel war Jürgen Betz. Er traf bei einem Volley leider nur die Querlatte.

28. 2.: C3 — SV Wacker C1 4:1. Dank geschlossener Mannschaftsleistung und kluger Spielweise konnte ein klarer Sieg errungen werden. Unser Libero, Horst Rauh, stärkster Akteur an diesem

Tag, setzte den gegnerischen Sturm fast allein matt. In fast regelmäßiger Reihenfolge erzielten Aydin, Haupner, Böhm und Slatko die Tore.

7. 3.: C3 — FC Stein C2 3:0 (dort). Auf schwer bespielbarem Boden wurde erneut ein sicherer Sieg herausgespielt. Angesichts des klaren Vorsprunges schlichen sich Konzentrationsschwächen ein, die eine höhere Torausbeute verhinderten. Torschützen: Aydin (2) und Haupner.

Hans Röthlingshöfer

F2-Jugend:

Hallenturnier in Fürth am 21. Februar

Unsere Kleinsten folgten einer Einladung der SpVgg Fürth in die Schickedanz-Halle. Mit viel Begeisterung waren alle Buben bei der Sache, insbesondere jene, die erstmals an einer derartigen Veranstaltung teilnehmen konnten.

Es wurden folgende Ergebnisse erzielt: gegen die DJK Langwasser F1 2:0, SpVgg Fürth F2 1:2, SpVgg Fürth E2 2:2. In die Torschützenliste trugen sich Stefan Hampl (2), Alexander Zimmermann (2) und Sebastian Fleischer ein.

Im wohl besten Spiel konnten wir gegen SpVgg Fürth E2 ein Remis erreichen. Nur mit viel Glück brachten die Kleinen aus Fürth dieses Ergebnis über die Zeit. Wegen Erkrankung unseres Keepers mußte kurzfristig H. Raffel ins Tor. Er konnte trotz des für ihn ungewohnten Postens mit einer guten Leistung aufwarten.

Unser Aufgebot umfaßte folgende Spieler: H. Raffel; A. Zimmermann, St. Hampl, A. Röthlingshöfer, S. Fleischer, C. Pech, D. Schmidmeier.

28. 2.: F2 — SV Reichelsdorf F1 0:3 (0:0). Unsere Jüngsten zogen sich gegen den noch amtierenden Kreismeister gut aus der Affäre. Bei Seitenwechsel hielten wir noch ein beachtliches 0:0, doch im weiteren Verlauf des Spiels setzten sich die vor allem körperlich stärkeren Reichelsdorfer Buben durch.

7. 3.: F2 — SpVgg Fürth F1 1:1 (1:0). Im Gegensatz zur Vorspielniederlage konnte diesmal ein Punkt aus dem Ronhof entführt werden. Torwart H. Raffel erwies sich wieder als sicherer Rückhalt, doch konnte auch er den Ausgleichstreffer, der zudem noch aus klarer Abseitsposition erzielt wurde, nicht verhindern. Für unsere Mannschaft war Ingo Schneider erfolgreich.

Gerhard Hampl



D-Jugend-Kreismeister wurde der 1. FCN. Hier erhält Spielführer Klaus Bayer von Jugendleiter Günter Zoll den Meisterpokal.

(Foto: Schmidpeter)



854 Schwabach

Bahnhofstraße 30

Telefon 091 22 / 33 31

ALFA-ROMEO-VERTRAGSHÄNDLER
GEBRAUCHTWAGEN ALLER TYPEN

auto-keßler

werner keßler

REPARATUR-WERKSTÄTTE · KUNDENDIENST

ERSATZTEILE

ARAL-TANKSTELLE · WAGENPFLEGE

Club-Jugend im Fasching

Am Rosenmontag schnürten unsere Buben nicht die Fußballschuhe. Sie nahmen am Kinderfaschingszug des Jugendamtes der Stadt Nürnberg teil.

Von der „F“ bis zur „C“ stellte der Club eine große Gruppe von 41 Aktiven, dazu gesellten sich noch einige Geschwister und etliche Eltern.

Frisch gestärkt zog unsere Gruppe bei herrlichem Wetter im Gaudiwurm mit. Allen voran drei laufende, verkleinerte Litfaßsäulen, auf denen u. a. folgende Sprüche zu lesen waren:

„Auch wenn wir kleine Brötchen backen —
uns sitzt schon der Erfolg im Nacken“

oder:



„Datsubishi am Trikot
Mazdazuki auf dem Po
40 000 Mark als Lohn
Japan's Sieg im Stadion“

いそぎやいそぎ

womit die Jugend der Wirklichkeit schon voraus eilte.

Dann folgten die Kleinsten, alle im Club-Trikot und ließen lauthals auf der ganzen Wegstrecke ihr „F — C — N, F — C — N“ erschallen. Ein Echo von den begeisterten Zuschauern dankte es Ihnen oft. Allzu schnell war die Lorenzkirche erreicht, wo der Zug sich auflöste.

K. H. Schulz

Trainer und Betreuer:

Zünftiger Kappenabend

Am 20. Februar lud Jugendleiter Rudolf Johanni seine Mitarbeiter zu einem Faschingsabend im Jugendraum ein. Zum fränkischen Buffet gab es Pils vom Faß, so daß bald gute Stimmung

herrschte. Es wurde geschunkelt, getanzt und die feuchtfrohliche Stimmung erreichte um Mitternacht ihren Höhepunkt, als wir mit unseren beiden Geburtstagskindern, Frau König und Herrn

Spangler, auf ein neues Lebensjahr anstoßen konnten.

Die Letzten traten den Heimweg erst nach drei Uhr früh an. So mancher wird am nächsten Tag diesen stim-

mungsvollen, lustigen Abend noch in Erinnerung gehabt haben. Herzlicher Dank nochmals den Organisatoren dieses gelungenen Kappenabends.
W. Schätzlein



Was macht Rudi mit dem Finger im Faß?



Die Stimmung war an allen Tischen bestens.



Die beiden Geburtstagskinder: Herzlichen Glückwunschl

ADTV-Studio
und
Discothek
„Big M“
Harmonie-
str. 8/10
Tel. 55 68 60

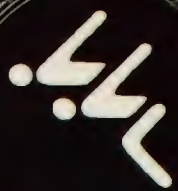


**TANZSCHULE
MELLIN**

Manche mögen's
ungezwingen...

NEUE KURSE
beginnen

für Schüler, Berufstätige und (Ehe-)Paare
Informieren Sie sich jetzt unverbindlich:
tägl.: 11—13 + 18—20 Uhr, samstags beim Übungsabend.



1. Wasserballmannschaft hat Aufstiegschancen

1. FCN I — SV Bad Cannstatt 7:7. — Am 21.2. begann der Punktspielauftritt. Für die Mannen um Spielertrainer und Kapitän Ryschka mußte diese Begegnung Aufschluß geben, ob sich die „Heimkehrer“ Frank Blümlein und Rainer Trinczek in die Mannschaft eingefügt haben. Vorweg sei gesagt, daß diese Frage positiv beantwortet werden kann. Auch konditionell war unsere Mannschaft den Cannstättlern klar überlegen. Ein 3:5-Rückstand konnte in eine 7:6-Führung umgewandelt werden. Nur ein verzweifelter Aufbäumen brachte den Schwaben noch dem schmeichelhaften Ausgleichstreffer.

In den ersten beiden Vierteln hatte der Club mehr vom Spiel, doch wurden die Torchancen nicht in Treffer umgemünzt. Allerdings blieb der letztjährige Aufstiegsrundenteilnehmer mit schnellen

Kontern immer gefährlich. Torwart Bauernfeind zeigte sich in diesen Augenblicken als Meister seines Fachs. Besonders im 3. Viertel, als die Cannstättler auf 4:2 und 5:3 davonzogen, verhinderte er mit großartigen Paraden einen höheren Rückstand.

In dieser Form kann unsere 1. Wasserballmannschaft in den Kampf um die ersten beiden Plätze, die zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Bundesliga berechtigten, sicherlich eingreifen.

Aufstellung: Thomas Bauernfeind, Wolfgang Rühl, Bernhard Rühl, Walter Ryschka, Frank Blümlein, Bernd Wirth, Robert Krüger, Klaus Keim, Jürgen Schönberger, Rainer Trinczek, Joachim Schmidt. — Torschützen: Wolfgang Rühl und Bernd Wirth (2) Bernhard Rühl, Frank Blümlein und Robert Krüger.

Augsburger Hürden genommen

Nach dem Unentschieden gegen Cannstatt standen zwei Auswärtsspiele auf dem Programm. Am 7./8. März mußte gegen den Regionalliga-Neuling Delphin Augsburg und gegen den letztjährigen Vize-Meister SV Augsburg angetreten werden. Gegen Delphin tat sich die Club-Sieben wider Erwarten hart. Der Gegner setzte alle möglichen Mittel ein, um den Spielfluß des 1. FCN zu hemmen. Durch Unaufmerksamkeiten in der Abwehr konnte der Club nie auf mehr als 4 Tore davonziehen. Am Ende stand es dann 14:11 und zwei wichtige Punkte waren errungen.

Am Sonntag trafen wir auf den SV Augsburg, gegen den seit unserem Regionalliga-Aufstieg noch nie gewonnen wurde. Mit voller Konzentration und großem Siegeswillen

ging man zur Sache. Das erste Viertel sah einen Blitzstart des 1. FCN, der eine 4:1-Führung brachte. Im 2. Viertel kamen die Augsburgs durch einige Unsicherheiten im Abspiel auf 5:4 heran. Im dritten Viertel wogte der Kampf hin und her, wobei sich bereits die bessere Kondition des Clubs durchzusetzen begann.

Im letzten Viertel konnten wir unseren Vorsprung zeitweise auf 5 Tore ausbauen. Dies war vor allem durch unhaltbare Würfe von Frank Blümlein möglich. Mit diesem Sieg setzte sich der Club erstmals seit dem Wiederaufstieg 1978 an die Tabellenspitze. Es bleibt nun abzuwarten, ob diese Erfolge eine Eintagsfliege waren, oder ob der „Platz an der Sonne“ gehalten werden kann. Die nächsten beiden Auswärtsspiele gegen Mannheim und Worms können darüber bereits Aufschluß geben.

In Augsburg spielten: Bauernfeind, W. Rühl, Trinczek, Ryschka, Blümlein, Wirth, Krüger, Schönberger, Mayer, Keim und B. Rühl.

Tabelle

1. 1. FC Nürnberg	32:25	5:1
2. SV Augsburg	30:31	5:3
3. SV Darmstadt	22:5	4:0
4. 1. Offenbacher SC	25:14	4:0
5. SV Cannstatt	26:20	4:2
6. Poseidon Worms	25:27	2:6
7. VW Mannheim	11:43	2:6
8. SV Würzburg	11:25	0:4
9. Delphin Augsburg	24:41	0:8

2. Wasserballmannschaft nicht zu stoppen

Unsere 2. Wasserballmannschaft befindet sich weiterhin auf Erfolgskurs. Nach dem hervorragenden Saisonstart (10:2 Punkte, 76:44 Tore) vermochten auch Neuling SV Schwabach und Post SV Nürnberg nicht ihrem Siegeszug Einhalt zu gebieten.

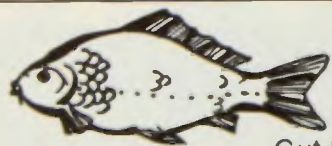
1. FCN II — SV Schwabach 14:8. — Gegen einen um mindestens 2 Klassen schwächeren Gegner wurde lediglich im 1. Viertel mit der nötigen Konzentration gespielt und ein deutlicher Vorsprung herausgeschossen (7:2).

Danach konnte sich Kapitän „Jogi“ Schmidt erlauben, den Nachwuchsspielern Sven Blackholm und Felix Weinfurtner über längere Zeit eine

Bewährungschance zu geben. Sein erstes Spiel bestritt Neuzugang Klaus Finding. Er kann mit seinem Einstand mehr als zufrieden sein und muß unbedingt zum Stamm der 2. Mannschaft gezählt werden.

1. FCN II — Post SV Nbg. 19:13. — Als am 9.3. der Post SV im Südbad aufkreuzte, kam er mit der Empfehlung von 11:1 Punkten aus 6 Spielen. Kein Wunder, daß die „Post“ als leichter Favorit galt. Aber schon nach dem 1. Viertel führte unsere 2. Mannschaft 3:1. Im 2. Viertel schlug das Post-Team eine sehr harte Gangart an und versuchte mit stürmischen Attacken das Spiel herumzureißen.

Eine besonnene Clubabwehr, sowie die Vollstreckerqualitäten von Klaus-Dieter Eichenseer und Walter Ryschka brachen den Club jedoch vollends auf die Siegestraße. Spielstand nach dem 2. Viertel: 10:4. Bemerkte sei



Speisegaststätte

ALBIGSGARTEN

Gut bürgerliche Küche

SPEZIALITÄT: Karpfen blau und gebacken

Wild — gepflegte Getränke

Unser Nebenzimmer (ca. 70 Personen)

ist für Familienfeiern und Vereine geeignet

Geöffnet ab 10.00 Uhr, außer Montag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: HELMUT SPERGER

8500 Nürnberg, Johannisstraße 28, Telefon (09 11) 33 14 77

AB SOFORT BEI UNS: RENAULT FUEGO.

Erleben Sie ab sofort: Die neue Fuego-Technologie.
Fortschritt aus dem Windkanal.
cW-Wert 0,34. Echte 4 Plätze. 1,7 l, 71 kW (96 PS),
2,0 l, 81 kW (110 PS). Extrem wirtschaftlich
im Verbrauch. Lassen Sie sich Ihren persönlichen
Probefahrt-Termin reservieren.



fuego RENAULT

Autohaus Heidenberger

Renault-Vertragshändler

Ostring 14
8542 Roth

Tel.: 0 91 71 / 34 00

noch, daß sich die Clubmannschaft auch von den beiden etwas hilflos wirkenden Schiedsrichtern, nicht aus dem Rhythmus bringen ließ.

Unverständlicherweise beklagten sich die Spieler des Post SV nach dem Spiel über die Leistung der Schiedsrichter, obwohl deren „Sympathie“ eindeutig ihnen gehörte.

Erfreulicherweise wurde auch in den letzten beiden Vierteln nicht zurückgesteckt, so daß wir fast zum ersten Male in dieser Saison 20 Tore erzielt hätten. Endergebnis: 19:13. Unsere Freude war nach dem Spiel entsprechend groß. Wir hatten nie und nimmer mit einem derart klaren, in überzeugender Art herausgespielten Sieg gerechnet. Das Tor von Klaus Dieter Eichenseer zum 10:4 im 2. Viertel war gleichzeitig das 100. Tor im 8. Spiel der laufenden Saison. Davon hat er selbst 23 erzielt, auf 20 Treffer kam bis jetzt Walter Ryschka, es folgten „Kapitän“ Schmidt 15, Schönberger 11 und Matkey 10 Tore.

Spieltrainer Walter Ryschka mußte sich nach dem Spiel in ärztliche Behandlung begeben. Er wurde das Opfer der schon angesprochenen überaus harten Spielweise des Postsportvereins. Bei einem überflüssigen Foulspiel erhielt er einen Schlag auf's Auge und konnte aus diesem Grund nichts mehr sehen. Trotz dieses Handikaps spielte Walter Ryschka bis zum Schluß mit. Der Arzt diagnostizierte eine starke Prellung des Augapfels und riet ihm eindringlich das Bett zu hüten.

Es spielten: Trinczek, Ryschka, Gruber, Schmidt, Schönberger, Stauffacher, Blackholm, Röthlingshöfer, Keim, Matkey, Weinfurter, Eichenseer, Popp, Finding.

Heinz Röthlingshöfer

Schüler starteten mit 2:4 Punkten

Die von Trainer E. Hahn neuformierte Schüler-Wasserballmannschaft bestritt am 21./22. Februar ihre ersten drei Spiele. Die Mannschaft hatte zuvor noch kein Wettspiel absolviert. Außerdem fehlte mit Rene Frank (Armbruch) eine ihrer Stützen.

Das erste Spiel gegen Dorndorf/Eckersdorf wurde 6:15 verloren. Der 2. Gegner war SV Würzburg 05. Die körperlich und auch spielerisch weit überlegenen Würzburger bewiesen ihre Favoritenstellung für die deutsche Meisterschaft und gewannen 31:0.

Am Sonntag trat die Club-Sieben gegen TSV Höchstädt/

Aisch an. Die Höchstädter, Körperlich zwar gleichfalls überlegen, mußte sich unseren Schülern mit 10:5 beugen

Bei diesem Spiel war zu erkennen, daß sich die „Club-Youngsters“ schon besser eingespielt hatten. Auch einige schöne Spielzüge gelangen. Der Sieg hätte noch höher ausfallen können, wenn die Torchancen besser genutzt worden wären.

Alles in allem kann man sagen, daß die Buben um Edi Hahn auf dem besten Weg sind, wieder eine schlagkräftige Truppe zu werden.

Es spielten: Murrmann, Körner, Weiß, Burgmeier, Thomas Graf, Stefan Graf, Schmidt, Kern. **W.R.**

Rekordflut in Bayreuth

Nachdem 1980 kein Einzelrekord von 1979 bestehen blieb, scheint diese Tendenz 1981 auch für Staffelleistungen anzuhalten. Bei den Bayer. Staffelleisterschaften in Bayreuth wurden nicht weniger als 16 (!) neue Vereinsrekorde aufgestellt. Den einzigen Einzelrekord erzielte Claus Swatosch als Startmann über 200 m Rücken in 2:24,1.

Bei der sehr gut organisierten Veranstaltung feierte Susi Löhner (11 Jahre) ihren Einstand in der 1. Mannschaft mit einer guten Leistung über 200 m Brust. Auch Herbert Gruber zeigte trotz seiner 35 Jahre, daß auf ihn jederzeit Verlaß ist.

Seit langer Zeit einmal wieder stand eine Mannschaft bei einer Bayer. Meisterschaft auf dem Siegerpodest. Über 4 mal 100 m und 4 mal 200 m Rücken holten unsere Herren (Ray Bosse, Michael Letterer, Thomas Schmidt, Claus Swatosch) gleich zweimal Bronze.

Zum erfreulichen Gesamtergebnis haben beigetragen: Damen: Susi, Ursula und Barbara Löhner, Silvia Herzog, Kerstin Ackermann, Daniela Röthlingshöfer und Sylvia Schindler. — Herren: Andy Böttger, Thomas Schmidt, Michael Letterer, Claus Swatosch, Ray Bosse, Herbert Gruber und Klaus Rosenkranz.

Übrigens: Seit Klaus Rosenkranz im September die Herrenmannschaft übernommen hat, ist ein ständiger Leistungsanstieg zu verzeichnen. Nahezu 50mal wurden Vereinsrekorde unter seiner Regie verbessert. Man merkt eben, daß der ehemalige B-National-Schwimmer ein Mann vom Fach ist. **CS**

Unser neuer Bademeister: Walter Hertlein

Bald ist es soweit: die Frei-Badesaison steht bevor, unsere „Wasserratten“ können sich wieder, sofern es der Wettergott heuer besser meint, nach Herzenslust im Wasser tummeln.

Zu Beginn der neuen Badesaison wollen wir nicht versäumen, unseren neuen Bademeister, Herrn Walter Hertlein, vorzustellen. Er kommt als waschechter Nürnberger, der am 27. Februar 1943 das Licht der Welt erblickte, zu uns. Schon sein Vater brachte ihm in der damals noch sauberen Pegnitz das Schwimmen bei. Er blieb bis heute eine echte „Wasserratte“.

Seine 18jährige Tätigkeit als ehrenamtlicher Rettungsschwimmer ist ein Beweis dafür. In einer Sporthochschule unter der Leitung eines Sportprofessors erwarb er sich die Perfektion des Schwimmens und die Befähigung als Ausbilder im Anfänger-Schwimmunterricht.

Fern ist er Träger des deutschen Rettungsschwimmer-Abzeichens in Silber. Sanitäts- und EH-Ausbildungslehrgänge wurden von ihm ebenfalls absolviert.

Walter Hertlein hat sich schon in der Saison 1980 um das Wohl der Badenden verdient gemacht. Aus einer optisch vernachlässigten Anlage wurde wieder eine ansehnliche Badeanstalt mit hygienischen Toilettenanlagen.

Neben seiner Tätigkeit als Aufsichtsperson und Hüter



für Ordnung und Sauberkeit freut sich unser Bademeister besonders über das rege Interesse unserer Jugend zur Erlangung der Jugend-Schwimmabzeichen in Bronze, Silber und Gold. Mit seiner Befugnis zur Abnahme der JSA ist er immer bereit, auch Nichtschwimmern in geduldiger Weise und mit verständlicher Lehrmethode das Schwimmen beizubringen.

Bademeister Walter Hertlein, nimmt zur Aktivierung des Badebetriebes auch gern Anliegen oder Verbesserungsvorschläge entgegen. Gleichzeitig bittet er jeden Badegast seinen Liegeplatz so zu verlassen, wie er ihn antreffen wird, das heißt: Sauber! **Heinz Röthlingshöfer**

SPORTBRILLEN

Brillen für Kinder
Oldtimer für Twens
Exklusivbrillen

Ferngläser · Lupen · Kompassse
Schrittzähler
Foto · Kino · Paßbilder
Alle Preislagen

OPTIK-FOTO



MORLOCK

85NBG Further Str 35 Tel 26 2509 · Pillenreuther Str 23 Tel 44 04 39
Zufahrt Fürther Straße weiterhin frei

Schwimmer - „Kappenabend“

Im Keller-Lokal der Clubgaststätte traf sich diesmal die Schwimmer-Gilde zu ihrem Faschingstreffen. Wetter, Urlaub, Geburtstagsfeiern und sonstige Veranstaltungen waren schuld an dem geringeren Besuch. Trotzdem war die Stimmung bestens.

Das Tanzbein wurde geschwungen und wie im Vorjahr hat unser Schwimmermitglied „Graf“ mit einem gelungenen Vortrag über die Badesaison viel Beifall erhalten und zum Gelingen eines schönen Kappenabends beigetragen.

Auch unsere Jüngsten feierten Fasching

Die Faschingsparty unserer Kinder und Jugendlichen war mal wieder ein voller Erfolg. Etwa 70 Indianer, Cowboys, Prinzessinnen, Monchichis und Clowns tummelten sich vergnügt bei Wettspielen, Wurstschnappen und Krapfenfuttern usw. im Jugendraum. Die Maskenprämierung war für die Jury sehr schwierig, denn die meisten waren hervorragend mas-

kiert und kostümiert. (siehe Bild)

Als dann die Musik installiert war, kam die Bande bei Rock'n Roll und Reise nach Jerusalem so richtig in Fahrt. Als es am schönsten war, mußte Schluß sein, da ab 18.30 Uhr die Jugendlichen ihre Faschingsdisco veranstalteten.

Bei hartem Rock vergnügten sich ungefähr 30 Jugendliche, denn Peters heißer Sound war Spitze. Zur Stärkung gab es belegte Brötchen und alkoholfreie Getränke. Es hat sicher allen Beteiligten gefallen. Nochmals herzlichen Dank allen Spendern, Helfern und Kaltmamsellen!

I. B.



Schmankerl

Kulinarisches für alle
Stand:

Bürger, Bauern,
Handwerksleute,
Künstler & Direktoren!

Altes Nürnberger Wirtshaus
Weißgerber

Franz Sachers

Weißgerbergasse 18
Tel. 0911/208800

Spitzentechnik stellt sich vor!

Elektr.
Stahlschiebedach
gegen Aufpreis



Jetzt bei Ihrem HONDA-Händler: Der Neue. HONDA QUINTET.

Echte Spitzentechnik in der Mittelklasse. 1600er mit 59 kW/80 PS-Motor. Wartungsfreie Transistorspulenzündung, sparsamer Normalbenzinverbrauch. Frontantrieb mit Einzelradaufhängung und Stabilisatoren vorn und hinten. 5 Gänge, 5 Türen, 5 Plätze. Und eine umfassende Komfort-Ausstattung mit UKW/MW-Radio und Metallic-Lackierung serienmäßig ohne Aufpreis.

HONDA
QUINTET

HONDA
Rundherum ein Meisterwerk

Verkauf und Service:
AUTOHAUS FINGERHUT GMBH
HONDA-Vertragshändler
Schweinauer Hauptstraße 145
8500 Nürnberg 70
Telefon 09 11 / 66 67 32

Einladung:

Achtung EKU-Schwimmer

Am 24. April 1981 findet in der Bierstube der Club-Gaststätte, Beginn 19 Uhr, eine Zusammenkunft aller Aktiven und Schlachtenbummler statt. Wir wollen hierbei in groben Zügen abklären, wer in diesem Jahr in den Einzelwettkämpfen, sowie in den Staffeln eingesetzt werden soll. Außerdem ist zu besprechen, wie das Transportproblem (wegen Heinz Böttgers Geburtstag) gelöst werden kann.

Wir hoffen, wenn alles klappt, heuer in allen Altersgruppen (Damen und Herren) mit Staffeln antreten zu können. Der EKU-Cup findet bereits am 23. Mai in Kulmbach statt (Hallenbad).

Wir haben übrigens gute Aussichten, wieder den 1. Platz zu erringen, wozu wir allerdings den Einsatz aller uns zur Verfügung stehenden Schwimmer benötigen. Außerdem können wir gleich die nächsten Termine besprechen.

Wir bitten also nochmals um recht rege Beteiligung an dieser Zusammenkunft. Mit freundlichen Grüßen

Liesl und Walter

Achtung kleine „Wasserratten“

Am 28. April beginnt wieder ein neuer Kinder-Schwimmkurs (Alter 5—8 Jahre). Die Kinder lernen unter Leitung von qualifizierten Übungsleitern der Schwimmabteilung des 1. FCN nach den neuesten Erkenntnissen im Lehrschwimmbecken der Volksschule Insel Schütt sich sicher wie ein Fisch im Wasser wohlzufühlen.

Der Kurs dauert 3 Monate und findet wöchentlich (dienstags) ab 15.40 Uhr statt. Anmeldung und Einzahlung der Kursgebühr (50,— DM) auf der Geschäftsstelle des 1. FCN, Sportpark Neuer Zabo, Valznerweiherstraße 200. Tel. 40 05 40.

— — — REGEN · FROST · SCHNEE — — —

Helfer gegen Winterschäden im Rasen!

**Jetzt
handeln...**

...wenn Sie Ihren Rasen
retten wollen.

VERTIKUTIEREN · DÜNGEN · MOOSVERNICHTEN

Mit der WOLF-Rasenaktivierung be-
freien Sie Ihren Rasen von gefähr-
lichem Rasenfilz, flachwachsenden
Unkräutern und Moos!

WOLF-Vertikutierer
ab DM **398.-**

Scotts-Super-Rasendünger mit 34 %
Stickstoff für 80 m²
DM **15.90**

Scotts-Rasendünger mit Moosver-
nichter für 50 m²
DM **19.90**

Nutzen Sie den Preisvorteil bei Vor-
ratspackungen!

Sie sparen bis zu 40 % gegenüber dem
Kauf von Kleinpackungen

Haushaltswaren · Geschenkartikel

Eisenwaren · Elektroartikel

NÜRNBERG

Voltastraße 98, Telefon 44 31 45

Häugel

— — — REGEN · FROST · SCHNEE — — —

Tapeten
Teppichböden aller Art
PVC-Beläge
Gardinen
Farben
in 2800 Farbtönen

von Ihrem Fachberater

s + b
Tapetenhaus

Sulzbacher Str. 63 - 8500 Nürnberg
Tel. 55 09 74

Auf Wunsch führen wir alle
Verlegearbeiten aus.

Liebe Spar- und Sportsfreunde.



Jedes unserer Datsun-Modelle fördert durch Preis und Sparsamkeit Ihren unbeschwerten Spaß am Autofahren. Denn alle sind im Preis günstig, komplett ausgestattet ohne Aufpreis, robust und langlebig, alle 20.000 km Wartungsintervalle, haben 6 Jahre Tectyl-Garantie gegen Durchrostung (bei 2 kostenpflichtigen Nachbehandlungen) und verbrauchen trotz hoher Leistung bei geringem Durst nur Normalbenzin (außer Skyline). Ob Limousine, Coupé, Kombi oder Sportwagen – auf einer Probefahrt wird Sie jeder Datsun als Spar- und Sportsfreund begeistern.

DATSUN

**Wir machen Zuverlässigkeit.
Weltweit.**

Bei Ihrem Datsun-Vertragshändler

HELMUT PAULUS

— Datsun-Vertretung —

8520 ERLANGEN

Lange Zeile 78, Telefon (0 91 31) 5 27 50

Wann öffnen Gaststätten??? Wir haben geöffnet von 6.00 bis 23.00 Uhr, Sa. Ruhetag

Gasthaus zur Waldlust

Pächter:
Karl-Fred und Rosa Hermann
Hauptstr. 27 · 8504 Stein
Tel.: 67 68 65

Unsere Spezialität:

Steaks von „Schum“

nicht unter 250 g
Moderne Fremdenzimmer stehen gerne zur Verfügung

Wir erstellen Roh- und Kellerbauten,
Putz- und Kanalisationsarbeiten
zu soliden Preisen

Gschrey

Bauunternehmen

8501 Allersberg · Traubenstr. 8 · Tel. 0 91 76 / 77 65

fachgeschäft mit service

FERNSEH
RUNDUNK
PHONO
ELEKTROGERÄTE

radio SCHECK

85 NÜRNBERG — TEL. 22088
INNERE LAUFER GASSE 19/23

BTR INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH



Schlauchschnelldienst
Höchst- und Niederdruckschläuche
Hydraulikarmaturen
Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik
8500 NÜRNBERG — Denisstraße 7
Telefon (09 11) 26 38 23

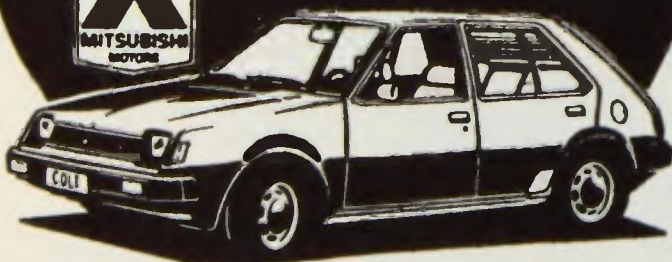
Das gemütliche Südstadtlokal

Grill-Bar

ab 15—1.00 Uhr, Sa. bis 2.00 Uhr.
Montag Ruhetag, Inh.: Herta Münch
Espanstraße 2/Ecke Gibitzenhof
8500 Nürnberg, Tel. 41 36 48

Mitsubishi

**Der große Colt
von Mitsubishi.
Innere Größe
ist seine Stärke.**



Der große Mitsubishi Colt bietet hinter seinen
fünf großen Türen viel Platz für fünf große Leute.
Seine weiteren Stärken: Der ökonomische Colt-
Motor mit 51 kW (70 PS), Frontantrieb, Einzelrod-
aufhängung, Colt-Schaltung oder Dreistufen-
Automatic.

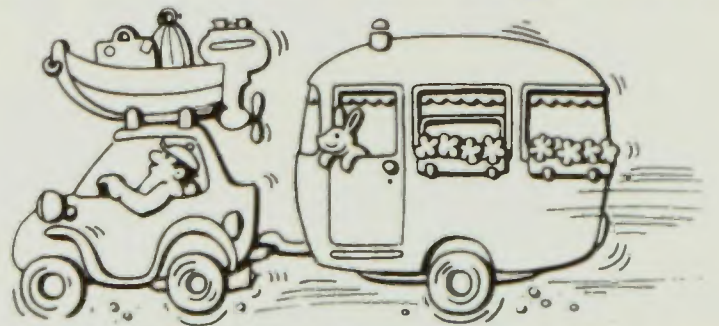
A. LEICHT

Vertragshändler 8501 Schwaig
8505 Röthenbach/P. Röthenbacher Str. 4
Tel. 09 11 / 50 68 24 Tel. 09 11 / 50 01 69



**Mitsubishi:
Dauerhafte Autofreude.**

**Damit Ihr Urlaub
auch zur Erholung wird:**



FENDT HOBBY BEISL

Günstige Angebote an
Gebrauchtcavans
Zubehör, Service und Reparaturen
für alle Fabrikate

BACHL

CARAVAN-VERTRIEB
BLÜTENSTRASSE 63, 8500 NÜRNBERG 30
TEL. 0911/596593



Nach Siegen über HC Heidelberg (5:3) und Eintracht Wiesbaden (6:4) sowie einem Unentschieden gegen TG Frankenthal (7:7) verloren unsere Damen das alles entscheidende Spiel gegen die Stuttgarter Kickers unglücklich mit 4:3.

Die beiden ersten Begegnungen wurden sicherer gewonnen, als es die Ergebnisse zum Ausdruck bringen. Pech hatten unsere Damen gegen Frankenthal. Kurz vor dem Schlußpfiff mußte noch der Ausgleichstreffer hingenommen werden.

Das letzte Spiel gegen die Stuttgarter Kickers wurde nun ungewollt zum Finale. In einer auf hohen Niveau stehenden Partie starteten unsere Damen erfolversprechend und erzielten das 1:0. Bis zur Pause konnten die Kickers zwar noch ausgleichen, doch mehr ließ unsere sehr gut agierende Abwehr

Damen verpaßten Regionalliga-Aufstieg knapp

nicht zu. Nach dem Wechsel fanden die Gastgeberinnen besser zu ihrem Spiel. Es gelang ihnen einen 4:2-Vorsprung herauszuholen.

Trotzdem steckten unsere Damen nicht auf. Mit fulminanten Gegenstößen tauchten sie immer wieder gefährlich vor dem Stuttgarter Gehäuse auf. Daß außer einer Resultatsverbesserung zum 4:3 nicht mehr herausprang, lag vor allem an der ausgezeichneten Stuttgarter Torhüterin.

eine Neuauflage des letztjährigen Finales. Damals konnten die Frankfurter den Salateller mit nach Hause neh-

men. Erneut entwickelte sich ein spannendes und kampfbetontes Endspiel.

Am Schluß der regulären Spielzeit hieß es 6:6. Es wurde nun 2 mal 5 Minuten verlängert. Gleich nach Wiederbeginn gelang uns die erneute Führung zum 7:6, doch konnten die Frankfurter im Gegenzug ausgleichen. Zwei Minuten vor dem Ende gelang uns der Siegtreffer zum 8:7. Ein schöner und auch etwas versöhnlicher Abschluß für die verkorkste Meisterschaftsrunde. **W. Schäfer**

Club-AH gewinnt Rosenheimer Hallenturnier

Unsere AH-Mannschaft besucht seit neun Jahren ununterbrochen diese Veranstaltung. Die Begegnungen wurden bis 1978 als Seniorenspiele gewertet. Ab 1979 wurde eine Senioren-Gruppe (ab 32 Jahre) und eine AH-Gruppe (ab 40 Jahre) gebildet. Unsere Mannschaft beteiligt sich aufgrund ihrer Altersgrenze (39-57) Jahre seitdem in der AH-Gruppe. 1979 konnten wir den 3. Rang erreichen der 2. Platz blieb uns durch eine zweifelhafte Entscheidung versagt.

Beim Turnier 1980 gelang uns ein sehr guter Start. Wir konnten Passau 4:0 besiegen, obwohl 3. gegnerische Spieler unter 30 Jahre alt waren. Am gleichen Tag behielten wir auch gegen den Münchner SC mit 4:3 die Oberhand. Aufgrund dieser Erfolge waren wir Favorit. Dadurch litt jedoch unsere Beteiligung am Turnierball. Die Ehrgeizigen suchten bei Zeiten das Bett auf, denn das Spiel am Sonntag früh gegen TSG Pasing war entscheidend für den Turniersieg. In dieser Begegnung konnten wir dann durch bessere Ausnutzung der Strafecken, den uns spielerisch überlegenen Gegner in Schach halten.

Einige Minuten vor Spielende beim Stand von 4:4 gelang uns im Anschluß an eine kurze Ecke das siebringende Tor. Wir glaubten nun, ein gutes Mittagessen verdient zu haben, und fuhren etwas außerhalb von Rosenheim zum Essen. Jedoch war der volle Magen ein schlechter Helfer, um gegen die Mannschaft des Turniervanalters gewinnen zu können. Aber mit viel Glück gelang uns ein 3:2-Erfolg.

Unser letzter Gegner, RW München, der letztjährige

Turniersieger, welcher bereits an letzter Stelle lag, wurde nur mit 1:0 geschlagen. Bei überlegterem Zuspiel unserer Stürmer hätte ein klares Resultat erreicht werden können. Doch alles in allem waren wir mit unserer Siegesserie sehr zufrieden. Leider konnte uns bei der anschließenden Siegerehrung der Wanderpokal nicht überreicht werden, da RW München die Trophäe nicht mitgebracht hatte.

Für uns jedoch klang der Tag mit der Hoffnung aus, weiterhin Kameradschaft zu pflegen, damit 1981 dieser Erfolg wiederholt werden kann. Inzwischen ist auch der Pokal in Nürnberg eingetroffen.

A. Steiner

Geburtstage

Im Monat April, beziehungsweise Anfang Mai feiern Geburtstag:

- 18. 4. Erwin Neidiger
- 21. 4. Fine Rindt
- 21. 4. Manuela Wenk
- 24. 4. Harald Reichelsdorfer
- 1. 5. Anni Oberlander
- 1. 5. Eva Zoeller
- 5. 5. Gertraud Reicher

Herzlichen Glückwunsch!

Termine

Damen: Am 26. 4. beginnt die Feldsaison mit dem Spiel gegen SaFo Frankfurt in Frankfurt.

- 1. 5.: Heimspiel gegen SC 80 Frankfurt
- 3. 5.: Auswärtsspiel gegen Eintracht Wiesbaden
- 10. 5.: Heimspiel gegen HC Heidelberg

Herren: 10. 5.: Letztes Rückrundenspiel (Neuer Zabo) gegen CaM 1 b

Faschingsturnier in Fürth:

Damen Zweiter — Herren Erster

Wie im Vorjahr nahmen wir auch heuer mit Damen und Herren am Faschingsturnier der SpVgg Fürth teil. Dabei belegten unsere Damen aufgrund des schlechten Torverhältnisses den 2. Platz. Leider fehlten vier Stammspielerinnen wegen Krankheit, beziehungsweise Urlaub. Dennoch kann man mit den in dieser Hallensaison erreichten Erfolgen mehr als zufrieden

sein. Erfreuliches auch von den Herren:

Die beiden Gruppenspiele am Samstag gegen Großgründlach (6:4) und FSV Frankfurt (6:1) wurden klar gewonnen. Am Sonntag trafen wir dann im Halbfinale auf die SpVgg Fürth I. Auch dieses Treffen konnten wir mit 9:6 zu unseren Gunsten entscheiden. Somit standen wir im Endspiel. Hier gab es

Heizöl
Mineralöle
Brennstoffe

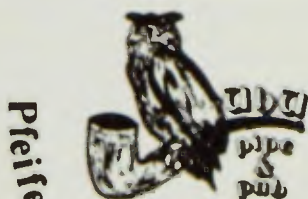
Beer

Ihr zuverlässiger Heizöllieferant

Heizöl Agip Extra

☎ (09 11) 4 56 04

Brosamerstraße 4-6 — 8500 Nürnberg



Mo. bis Sa. 11.00 bis 2.00 Uhr
So. 20.00 bis 2.00 Uhr

Pfeifenspezialgeschäft mit Tabakbar & Pils-Pub

Kolpinggasse 42, 8500 Nürnberg City
Tel. (09 11) 22 23 41



Zum Auftakt des Boxgeschehens 1981 veranstaltete die Boxabteilung des 1. FCN in der Grundig-Sporthalle am Sonntag, den 8. März, ein Erstlings- und Anfängerturnier. Nachwuchsveranstaltungen sind in Mittelfranken bereits zu einem festen Bestandteil der Vereinsarbeit geworden. Bereits am Bezirksstag konnte man feststellen, daß immer mehr Vereine dazu neigen. Dies ist zweifelsohne im Interesse unseres

Unser Nachwuchs glänzte im Ring

Sports. Nur so konnte die Nachwuchsmisere der letzten Jahre weitgehend behoben werden. Deshalb war auch die

Resonanz unserer Veranstaltung sehr groß.

12 Vereine meldeten 85 Kämpfer. Der Club bot deren

16 auf. Alle brannten darauf in den Ring zu klettern. Aber man muß die Teilnehmerzahl begrenzen. Lediglich sind dem Zuschauer nur 3 bis 4 Stunden zumutbar. Vielen Kämpfern war noch die Nervosität anzumerken. Einige gute Stilisten konnte man bereits feststellen. Manche boxten noch etwas zu eckig und draufgängerisch. Diese „Rohdiamanten“ müssen halt noch geschliffen werden.

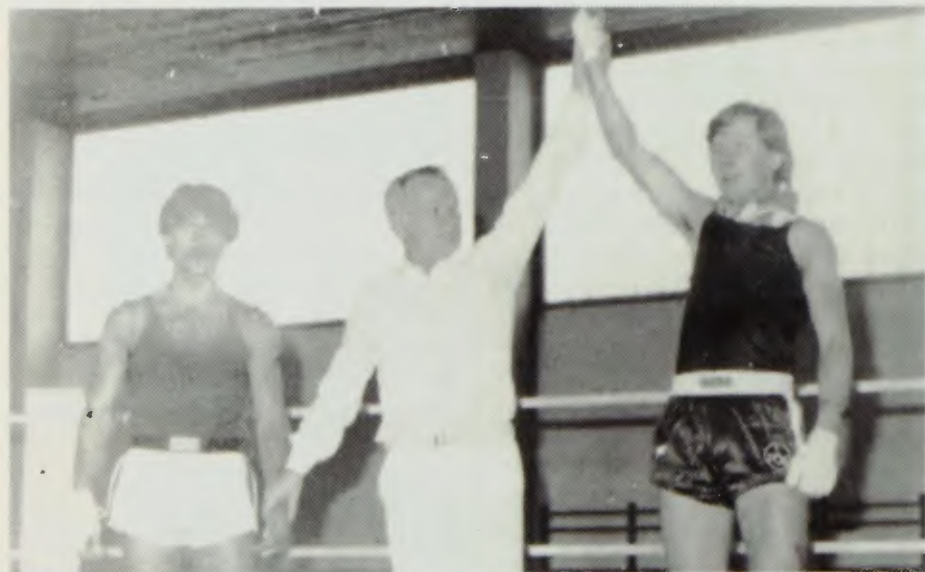
Deutlich wurde jedoch, daß sich unsere Nachwuchsarbeit dank der Trainer Theo Hasselbacher, Jürgen Geißler und Gerhard Hopf schon bei diesem Meeting bezahlt machte. Von 9 eingesetzten Kämpfern verließen 6 das Seilgeviert als Sieger, einer boxte unentschieden und 2 unterlagen. Zudem hoben sich unsere Burschen schon vom boxerischen Stil her von der Masse ab. Die Anzahl unserer Talente wächst von Training zu Training.

Bald droht unser Boxzentrum aus den Nähten zu platzen. Aber wer den Nachwuchs hat, braucht sich um die Zukunft keine Sorgen zu machen. Einige Gäste blickten etwas neidisch auf unsere Trainingsmöglichkeiten und Ausrüstung. Auch sie würden, so war zu hören, gerne beim Club trainieren.

Als erster Clubboxer maß sich Zekeriya Elamis mit seinem türkischen Landsmann Kocak Durmus aus Hof. Ela-



Unsere beim Nachwuchsturnier beteiligten Kämpfer mit ihren Trainern.



Stefan Leick Sieger gegen Evangelos Dimitrio (ESV — West).



Jürgen Deinzer rechts im Kampf gegen Andreas Mirau (Selb).



- Kfz-Meisterbetrieb
- Auto-Reparaturen

- TÜV-Abnahme!
- Unfallinstandsetzung

reithmeier

AUTOVERLEIH

8500 Nürnberg 70, Okenstraße 13

TELEFON 41 67 67



Elamis Zekerya erhält in der Kampfpause taktische Anweisungen von seinem Sekundanten Gerhard Hopf.



Denny Taimanglo in der Ringecke mit Trainer Jürgen Geißler.

mis ging gleich voll aus sich heraus, schlug rechte Führhänder, saubere linke Gerade und Haken, doch sein

Landsmann konterte mehrmals geschickt. Das Unterschieden entsprach dem Kampfverlauf. Peter Gailer,



Karl Heinz Hofmann (Club) Sieger über Joachim Bednerz (Hof). Ringrichter Rudi Zellner.

Fotos: Thomas Klimiont

traf im Jugendpapiergewicht B erneut auf seinen Debüt-Gegner Stefan Gipser aus Selb. Der Oberfranke war an Reichweite und Größe etwas im Vorteil und boxte variabel. Peter versuchte den Rechtsausleger zu stellen und kämpfte tapfer. Er unterlag ehrenvoll durch Punktwertung.

Im Jugend-Fliegengewicht trafen Jürgen Deinzer und Andreas Mirau (Selb) aufeinander. Beide standen in Rechtsauslage. Jürgen ging sehr selbstbewußt zu Werke, traf nach 15 Sekunden erst hart und zwang seinen Gegner zum Zeitnehmen. Wieder kam eine schwere Serie von

Jürgen. Der Ringrichter stoppte den Oberfranken rechtzeitig in der ersten Runde.

Überrumpelt wurde im Jugend-Leichtgewicht unser sympathischer Ibrahim Elamis vom Italiener Antonio Scaiano (Stein). Ibrahim stoppte zwar einigemal dessen ungestüme Angriffe, doch letztlich mußte unsere Ecke das Handtuch werfen.

Ein starkes Debüt gab im Jugend-Weltergewicht Peter Vogt, dessen Vater Albert zweimal deutscher Vize-Juniorenmeister war. Peter hatte mit Alexander Tennigkeit aus Bad Kissingen einen echten Prüfstern. Gestochene

Zweirad-
Emil
Weigert

Sport- und Rennräder

Mofas, Mokicks, Kleinkraft-
räder —

Motorradbekleidung, Helme
und alles was dazu gehört
in Großauswahl — und günstige Preise.

85 Nürnberg — Ludwigstraße 48-50 — Tel. 22 77 12
zwischen »Weißer Turm« und Plärrer

Besuchen Sie das Bratwurst-Röslein

Andr. Köhnlein OHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

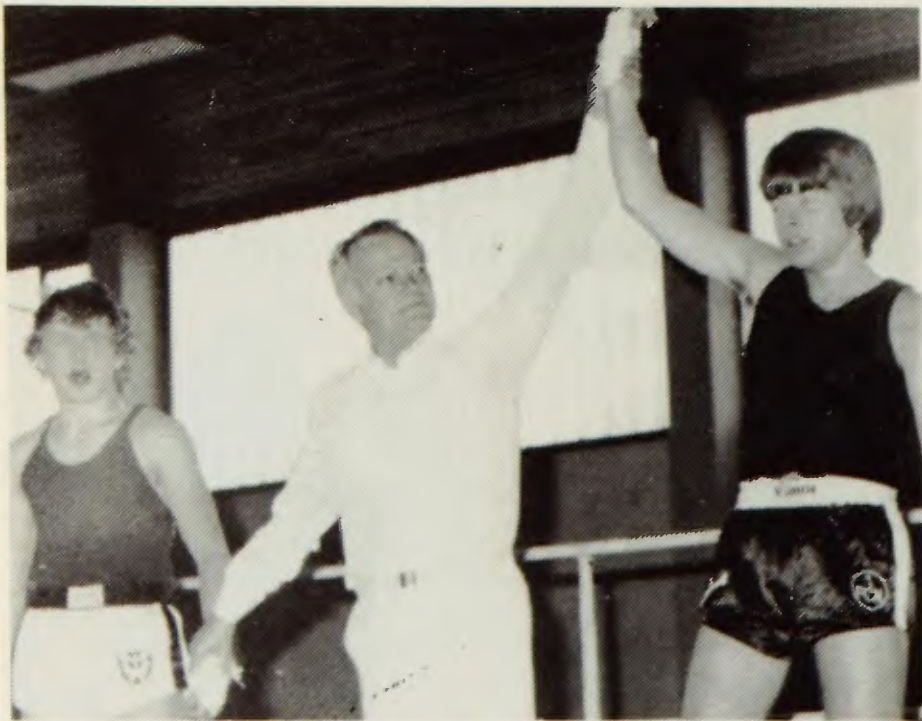
Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei



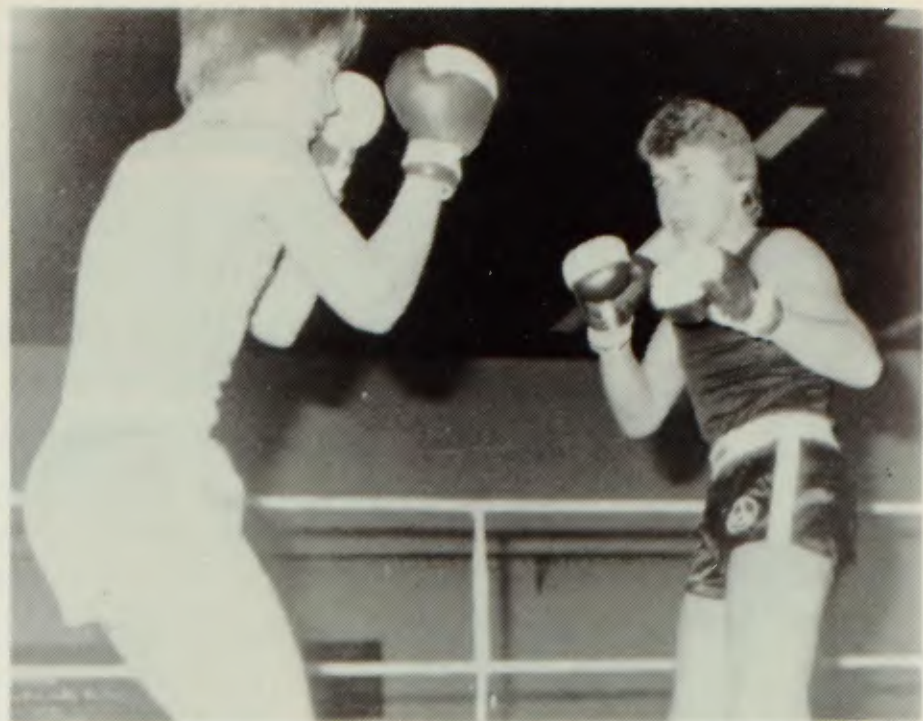
Der Beratung, Auswahl und Preise wegen
möBEL RÜBNER

Eine ganze Welt des Wohnens

Möbel-Rübner · Flurstraße 105 · 8540 Schwabach · Ruf 0 91 22 / 7 70 73



Uwe Krella Sieger über Dieter Bluhm (ESV-West), Ringrichter Vinzenz Werner.



Peter Vogt (rechts) im Kampf gegen Alexander Tennigkeit (Bad Kissingen).

Der Mazda 323.
Ein perfektes Auto
unserer Zeit.
Kommen Sie zu uns-
und steigen Sie ein!

Über 850 Mazda-Partner
in Deutschland.

M + H
Sonthheimer

Regensburger Str. 38,
Tel. 09 11 / 46 33 49

8500 Nürnberg
Verkauf und Kundendienst

mazda
Die Perfekten aus Japan

Führhänder, schnelle Beinarbeit und ein gutes Auge, das selbst einige gefährliche Konter des Kissingers wegsteckte, ließen Peter Vogt zum klaren Punktsieger werden.

Eine harte „Handschrift“ zeigte Uwe Krella, unser zweiter Jugend-Welter-Debütant.“ Pfeilschnell kam seine linke Gerade und die variable Rechte gegen Dieter Bluhm (ESV Nürnberg-Fürth West). Er gewann schon nach einer Minute durch Ringrichterabbruch.

Vor Temperament sprühte Blondschoß Karl Heinz Hoffmann im Junioren-Weltergewicht gegen den Hofer Joachim Bednorz. Karl-Heinz ging sofort voll aus sich heraus und knallte schnelle Serien zum Körper und Kopf. Als die Oberfranken-Ecke die Chancenlosigkeit für ihren Mann erkannte, warf Cheftrainer und Exnationalstaffelboxer Klaus Schübel (Hof) das Handtuch.

Einige hart geschlagene Haken von Evangelos Dimitriou (ESV Nürnberg-Fürth) rüttelten unseren Senioren-Weltergewichtler Stefan Leick auf. Er hatte zunächst bange Sekunden zu überstehen, doch bis man sich versah, mußte sein Gegner zweimal die Bretter aufsuchen. Stefan Leick gewann noch in der 1. Runde.

Denny Taimanglo war Chef im Ring. Er war auch nicht auf „Überstunden“ aus und zwang Heinz Hoffmann (Kulmbach) nach harten Rechten in der 1. Runde aus dem Ring.

Die Boxabteilung des 1. FCN bedankt sich auf diesem Wege nochmals bei den zahlreich angereisten Vereinen für die rege Beteiligung. Dank gebührt auch unseren Kämpfern und ihren Trainern. Diese Veranstaltung kann unseren zahlreichen Nachwuchs nur zum Weitermachen beflügeln.

Veranstaltungen im April

11./12. 4.: Bayerische Jugend- und Juniorenmeisterschaften in Straubing. Ausrichter BC Straubing.

25./26. 4.: Erster Auslandsstart 1981 in Wörgl/Tirol zum Vergleichskampf gegen BC Steinadler Tirol. Wir haben noch einige Omnibusplätze frei. Anmeldungen bitte rechtzeitig an die Vorstandsmitglieder richten.

H. Kli./L. Sto.

Geburtstage

Folgende Mitglieder haben
im April Geburtstag:

Harald Conrad	18. 4.
Walter Dirnsberger	8. 4.
Peter Gailer	5. 4.
Werner Geißler	3. 4.
Frieda Jiricko	1. 4.
Inge Klimiont	27. 4.
Klaus Kropf	6. 4.
Heinz Maier	22. 4.
Peter Pätzoldt	16. 4.
Albert Vogt	2. 4.
Harry Werner	8. 4.
Sabine Dippold	6. 4.
Heinrich Floßmann	25. 4.
Ali Gedikli	3. 4.
John. Math. Gimpl	1. 4.
Manfred Karl	16. 4.
Uwe Krella	17. 4.
Walter Lechler	30. 4.
Erwin Meierhofer	24. 4.
Alfred Tiefel	11. 4.
Paul Vogt	2. 4.
Gerhard Wischniewski	13. 4.

Herzlichen Glückwunsch!

Alfred Lang

Gaststättenbetrieb
Gesellschaftshaus
Gartenstadt GmbH

8500 Nürnberg 50 · Buchenschlag 1 · Tel. (09 11) 48 22 15
Nebenräume und Saal für 80 bis 800 Personen

Einfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser
Geschäftshäuser

Bauplätze
Industriegelände
Gewerbeobjekte

Eigenheime
Eigentums-
wohnungen

Führende
Gewerberaum-
vermittlung

IMMOBILIEN
FISCHER GMBH

IHR SOLIDER PARTNER
Bei allen Immobilien-
geschäften und
gewerblichen Vermietungen

IMMOBILIEN
FISCHER GMBH

8500 NÜRNBERG
LORENZER PLATZ 5a/II
TEL (09 11) 20 45 61 u. 20 45 75





Erneute Teilnahme am Turnier in Wien

Auf Einladung des österreichischen Rollsport-Verbandes startet auch heuer eine Mannschaft des 1. FCN beim Internationalen Jugendturnier in Wien. Das in der Zeit vom 1. bis 3. Mai stattfindende Städteturnier mit zahlreichen

ausländischen Mannschaften verspricht wie im Vorjahr spannende Wettkämpfe. Schon heute wünschen wir unseren Schnellläufern viel Erfolg beim ersten Internationalen Start in der Saison 1981!

Eissportfest der Nürnberger Schulen

Selbstverständlich nahm auch heuer wieder eine Gruppe unserer Rollkünstler am Sportfest der Nürnberger Schulen im Linde-Stadion teil. Viel Beifall erhielten für ihren vorgetragenen Tanz auf dem Eis unsere Läuferinnen und Läufer: Petra Bindl, Anja Hartkopf, Annette Sommer, Gaby Hollederer, Claudia Fröbe und Guido Sommer. Für die Einstudierung des Tanzes vielen Dank unseren Betreuerinnen.

Rollkunstlauf

Der Bayerische Rollsport-Verband nominierte für die Saison 1981 erneut unsere Rollkunstlauf-Trainerin Frau Uschi Bindl in den Kreis der Kadertrainer der BRV.

Wir wünschen Frau Bindl für ihre Arbeit im Verband und beim 1. FCN viel Erfolg.

Termine April 1981

5. 4.—10. 4.: Schnellauf-Lehrgang in der Sportschule Grünwald

11. 4.—17. 4.: Kunstlauf-Osterlehrgang in Schweinfurt

24. 4.—26. 4.: Schnellauf-Kaderfortbildung in Darmstadt

25.—26. 4.: Hockey-Rundenbeginn Regionalliga (2. Liga Süd)

Jahreshaupt- versammlung

Die Vorstandschaft weist nochmals auf unsere am Freitag, dem 8. Mai 1981, im Hotel Reichshof (Beginn 20 Uhr) stattfindende Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Wir bitten unsere Mitglieder sich diesen Termin vorzumerken.

Selbstverständlich würden wir uns freuen, auch Eltern unserer Aktiven und Freunde des Rollsports begrüßen zu können.

Kommissionssitzung in Nürnberg

Zu einer Kommissionssitzung am 1. März hatte unser Abteilungsleiter Richard Rippel als Vorsitzender der Fachsparte Rollschnellauf die Delegierten der in Bayern Schnellauf betreibenden Vereine nach Nürnberg eingeladen. Widrige Wetterverhältnisse und viel Schnee verhinderten den für 9.30 Uhr anberaumten Beginn. Doch gegen 10 Uhr konnte die Vollzahl der Versammlung verzeichnet werden.

Schnellauf-Fachwart Richard Rippel konnte in seinem Jahresbericht Erfreuliches mitteilen. In unserer Sportart ist ein großer Aufschwung zu verzeichnen. Die Arbeit der Vereine kann als gut angesehen werden. Auch in puncto Zahl der Aktionen können die bayerischen Vereine in der Bundesrepublik mithalten.

Mehr noch, Bayern kann sogar als Motor des Schnellaufs im DRB angesehen werden. Anschließend gab Richard Rippel seinen Rücktritt als Kommissions-Vorsitzender bekannt. Er dankte den Mitgliedern für ihre Arbeit in den letzten Jahren. Herr Rippel wird für andere Aufgaben im Bayerischen Rollsport-Verband benötigt.

Wer, wie er 30 Jahre Höhen und Tiefen dieser Sparte miterlebt hat, wird ihr auch in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite stehen. Richard Rippel hat sich um den Rollschnellauf außerordentlich verdient gemacht. Wir alle haben ihm zu danken. Gleichzeitig wünschen wir seinem von der Kommission vorgeschlagenen Nachfolger Volker Naumann alles Gute!

Rosenmontagszug unserer Rollsportler

Wie im Vorjahr widmete die Stadt Nürnberg den Rosenmontag Kindern und Jugendlichen. Das Jugendamt hatte Vereine und Organisationen zu einem Umzug durch die Altstadt eingeladen. Viele unserer Aktiven beteiligten sich daran.

Unter dem Motto „Tanz und

Spiel auf Rollen“ rollten unsere Sportler durch die Stadt. Wir glauben, daß auch damit für unseren Sport geworben wurde. Vielen Dank unseren Müttern, die sich die Zeit nahmen, unsere Läuferinnen und Läufer zu begleiten sowie Fräulein Grete Wuzel für Organisation und Durchführung.



Start beim Rosenmontagsumzug in der Hirschelgasse.

Unser
Service-
Programm:

Sondermüllbeseitigung, Müll- und Schuttabfuhr in Mulden, Fettabscheider, Öl- und Benzinabscheider, Autowaschanlagen, Schlamm aus Steinmetzbetrieben, Großkläranlagen, Reinigung von Straßen- und Hofkanälen, Rohre in Industrie und Haushalt auch mit Wurzelschneider.

M. Bachmann Städtereinigungsbetrieb

Spenglerstraße 4, 8500 Nürnberg, Fernsprecher (09 11) 26 34 31



HUFER

**Schwimmbad- und Sauna-Anlagen
Wärmepumpen — Heizungen**

**Klaus Hufer GmbH, 8506 Langenzenn,
Gewerbestraße 3, Tel. 0 91 01 / 4 53**



Auch mit dem Kopfsteinpflaster am Hauptmarkt kamen unsere Teilnehmer gut zurecht.

Kinderfasching im Hotel Reichshof am 22. Februar

Selten war eine ausgelassene Stimmung zu verzeichnen. Gleich zu Beginn zog unser Prinzenpaar mit Prinz Markus Hartkopf und seiner Lieblichkeit Prinzessin Sandra Fröbe sowie Funkmariechen Brigitte Holleder in den Saal ein.

Nach einem Begrüßungsgedicht gaben sie den Startschuß zum lustigen Treiben ihrer Untertanen. Danach führten Annette und Guido Sommer, Anja Hartkopf, Petra Bindl, Claudia Fröbe, Gabriele Holleder, Annette Wiesneth und Elena Naaber



Einzug unseres Prinzenpaares (Markus Hartkopf und Sandra Fröbe) mit Funkmariechen Brigitte Holleder (links).

einen Tanz der „Wiener Wäscherinnen“ vor, bei dem es an artistischen Einlagen nicht fehlte.

Die Stimmung wurde noch mehr aufgeheizt, als Musiker Helmut Meier zur Gitarre griff und in Begleitung seiner Ehefrau Ulla den Saal so richtig unter „Dampf“ setzte. Dazu trugen auch die anwesenden Eltern bei, die an diesem Nachmittag ihren Humor nicht zu Hause ließen.

Als „King Kong“ und „Teufel“ (Helmut Merer) erschienen, wurde es für kurze Zeit im Saal still. Selbst manch tapferer Cowboy oder India-

ner verkroch sich unter dem Tisch. Aber auch diese „Gruseleinlagen“ taten der Stimmung keinen Abbruch. Es wurde lustig weitergefeiert und getanzt, ehe die meisten gegen 19 Uhr müde aber doch zufrieden nach Hause gingen.

Besonders danken wir unserer Gretel Wuzel, die nicht nur den Kinderfasching vorbereitete, sondern sich auch aktiv daran beteiligte. Unser Dank gilt ferner der Chefin des Hauses, Uschi Bindl. Sie stellte uns den Saal zur Verfügung und sorgte wieder bestens für das leibliche Wohl.

Na.



Artistische Einlagen durch Guido und Annette Sommer beim Tanz der „Wiener Wäscherinnen“.



Tanz der „Wiener Wäscherinnen“



HOLSTEIN-HAUS

Das Eigenheim nach Ihren Vorstellungen

● Massiv Stein auf Stein ●

Sie können sich tägl. von 10.00—18.00 Uhr informieren.
Beachten Sie auch unsere Grundstücksangebote.

HOLSTEIN-HAUS

Westtorgraben 21
8500 Nürnberg
Telefon 26 84 81

Ausflug in die Hersbrucker Schweiz

Wer nicht wagt, gewinnt nicht, sagte sich unser Vergnügungsausschuß (Günter Fröbe und Bernd Hartkopf), als erstmals ein gemeinsamer Wochenend-Ausflug (7. und 8. März) in die Hersbrucker Schweiz zum Reimehof nach Wallsdorf geplant wurde. Und beide hatten sich in keiner Weise verrechnet. Die Beteiligung war so groß, daß die Unterbringungsmöglichkeiten im Reimehof fast nicht ausgereicht hätten. Vorab sei gleich gesagt, daß es keiner bereut haben durfte, dabei gewesen zu sein.

Bereits um 8.30 Uhr trafen

sich etliche mit ihren Fahrzeugen zur Abfahrt am Parkplatz vor der Club-Gaststätte. Die anderen konnten erst am Nachmittag folgen, da an diesem Samstag einige Kinder den am Fasching versäumten Unterricht nachholen mußten. Nach Ankunft im Reimehof ging es nach einer deftigen Brotzeit sogleich von Wallsdorf aus auf Wanderschaft nach Velden. Dort wurde das Mittagessen eingenommen und danach zurückgewandert. Insgesamt waren es 14 Kilometer, die an diesem Tag durch herrliche Wälder zurückgelegt wurden.



Gemütliches Beisammensein im Reimehof.

Am späten Nachmittag trudelten die letzten Nachzügler ein und bezogen Quartier. Am Abend traf man sich zu einem gemeinsamen Essen, wo die Stimmung bei einigen „Dreifach-Gebrannten“ (Obstler) von Stunde zu Stunde stieg.

Aber auch die Kinder kamen voll auf ihre Kosten. Sie erfreuten sich an Spielen und strapazierten ihre Kehlen mit Eis und Limo. Als der Wirt mit seinem Schifferklavier zum Tanz aufspielte, befand sich der Reimehof fest in unserer Hand.

Zwischendurch wurde zugunsten der Abteilungskasse eine Versteigerung gestartet, bei dem der „Auktionär“ Günter Fröbe ein T-Shirt, Pullover, Socken und sogar einen Bauhelm unter den Hammer brachte, wofür er eine beträchtliche Summe für die Kasse ersteigern konnte.

All diese Sachen waren von einigen Eltern während der Versteigerung gespendet worden. Dafür herzlichen Dank!

Anschließend wurde weitergefeiert und getanzt, wobei am Schluß der Weg ins Bett beschwerlicher war, als der Tages-Ausflug. Aber trotzdem kamen alle am Sonntag wieder zum gemeinsamen Frühstück. Während es dann die einen vorzogen, bis zum Mittagessen bei einem Spaziergang frische Luft zu schnuppern, blieben die anderen sitzen und unterhielten sich über vielerlei Themen.

Mit dem Versprechen, beim nächsten Ausflug wieder dabei zu sein, trennten sich alle am späten Nachmittag in der Gewißheit, ein schönes Wochenende im Kreis der Abteilung erlebt zu haben. Na.



Im Reimehof gab's auch ein prima Eis.

Metzgerei und Feinkost **HORST STEINHÄUSER**

Obere Kanalstr. 21, 8500 Nürnberg, Tel. 26 63 19

- Kalte Büfets ● Kalte Platten aller Art ●
- Alle Wurstwaren ausschließlich eigene Herstellung ●
- Präsentkörbe ●

Gaststätte **GEORGI RITTER**

Preiswerte Mittagessen, tägl. 1 Sparessen
spez. gebackene Karpfen, Dienstag Ruhetag
Nebenzimmer, Unterhaltungsautomaten
Hummelsteinerweg 88, Nbg., Tel. 44 51 06

Leitern- Rahnhöfer

Wagnerel

Leitern für Haushalt und Gewerbe
Handwagen Holzspielwaren
Baumpfähle - Tomatenstäbe — Bohnenstangen
alle Korbwaren

85 NÜRNBERG-DOOS, Fürther Str. 348, Tel. 31 37 25

Seit
1893

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien

Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

GEORG SCHARRER

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG



SIMMELSDORF

NÜRNBERGER STRASSE 25
TELEFON 0 91 55 / 2 26

HERSBRUCK

NÜRNBERGER STRASSE 131
TELEFON 0 91 51 / 20 05



In wenigen Wochen wird der Turnierbetrieb wieder aufgenommen. In den verschiedenen Mannschaften haben sich zahlreiche personelle Veränderungen ergeben. Drei Neuzugänge, die wir in dieser Ausgabe der Club-Revue vorstellen, hat Marion Foldina, Spielerin der ersten Damenmannschaft, interviewt.

Die erste Herrenmannschaft wird in der neuen Saison durch Viorel Sotiriu verstärkt. Der 30jährige Rumäne

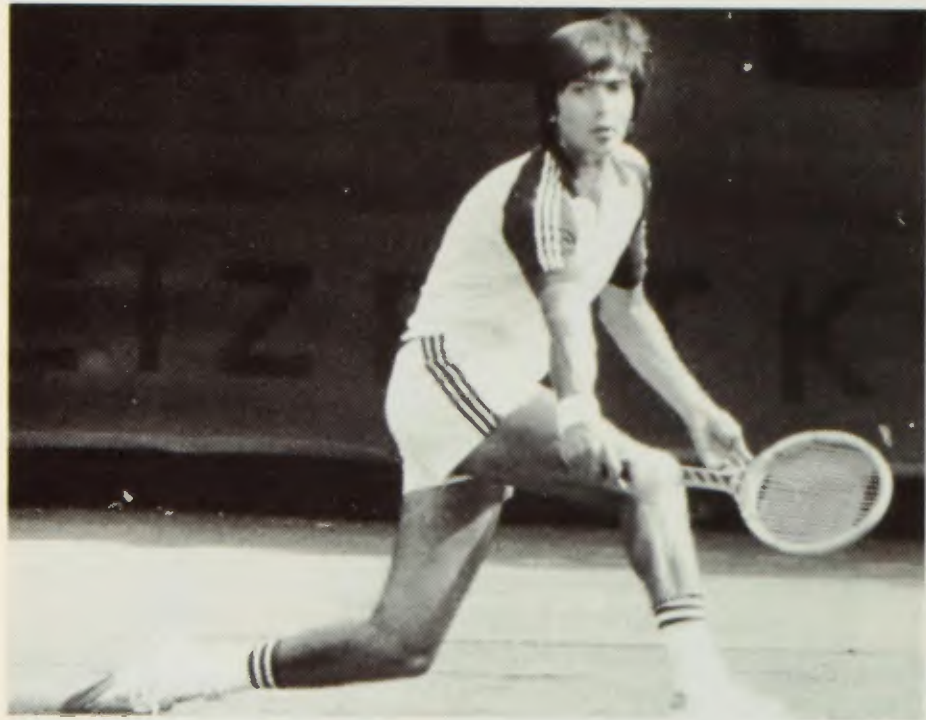
Sommersaison wirft ihre Schatten voraus

Nachdem er seiner Heimat den Rücken gekehrt hatte, plante er, in die USA zu über-

und Wünschig ausschalten und ist seither unter den besten zwanzig der deutschen

Rangliste zu finden. Deshalb setzte er seine aktive Laufbahn, die er eigentlich nach seiner Auswanderung beenden wollte, fort, spielte zunächst als Nummer eins für die Bundesliga-Mannschaft des TC Ladenburg (zusammen mit dem ehemaligen Club-Spieler Axel Cernoch), danach neben Engert, Gebert und Timm für den TC Grün-Weiß Mannheim.

Schließlich gab Viorel Sotiriu seine Amerika-Pläne ganz



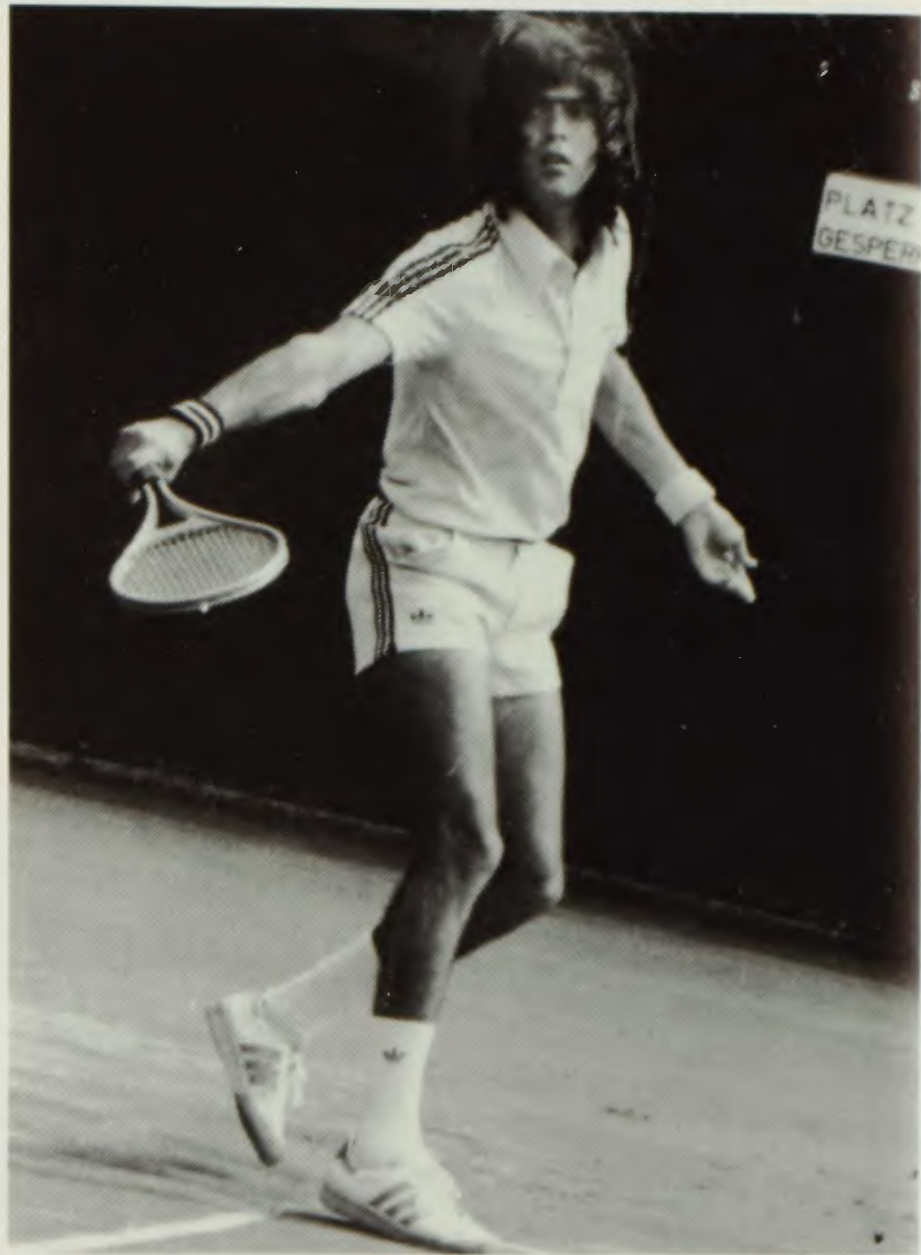
Viorel Sotiriu in voller Konzentration.

entschloß sich 1976, auszuwandern. Viorel ist in Bukarest geboren und dort aufgewachsen. Sein Vater hat ihn stets zur sportlichen Betätigung angehalten. Er spielte neben Tennis auch Basket-, Volley- und Fußball.

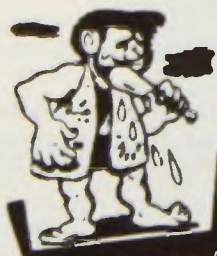
Den meisten Erfolg hatte er schließlich in seiner Lieblingssportart Tennis. Neben zahlreichen nationalen Jugend-Meisterschaften wurde er zweimal rumänischer Vize-Meister bei den Herren und stand mit Ilie Nastase und Dimitri Haradau im Davis-Cup-Team seines Landes.

siedeln. Als sich Marion Foldina und Viorel Sotiriu 1976 bei einem österreichischen Turnier kennenlernten, bot es sich an, als Übergangslösung für die lange Wartezeit auf das amerikanische Einwanderungsvisum in Nürnberg zu bleiben und sich als Trainer eine finanzielle Ausgangsbasis für die Zukunft zu schaffen.

Viorel wurde in Nürnberg schnell heimisch. Durch Zufall nahm er 1977 am Laufer Frühjahrs-Turnier teil, konnte auf Anhieb Ranglistenspieler wie Probst, Seuss



Das Schild „Platz gesperrt“ galt natürlich nicht für den erfolgreichen Viorel Sotiriu.



Die aus der Steinzeit
waren nicht
auf Sauberkeit des Kleids
erpicht!

**SOFORT
REINIGUNG**

Immer wieder CHIC
durch unsere erstklassige
chemische Reinigung
im modernsten
Reinigungsautomaten



Nürnberg
Ziegelsteinstraße 22d
Telefon 51 35 36

b. leykauf

auf. Seit 1978 läuft sein Antrag auf Anerkennung der deutschen Staatsbürgerschaft. Viorel Sotiriu betreibt in Nürnberg eine Tennisanlage und möchte als Nummer eins die Oberliga-Mannschaft des Clubs dem bayerischen Meistertitel näherbringen. Dies läßt vielleicht auch die Hoffnung zu, daß durch seine engagierte Trainertätigkeit sowohl beim Club als auch im Großraum Nürnberg die Nachwuchsförderung belebt und verbessert wird.

In Zukunft könnten dann traditionsgemäß Talente aus den eigenen Reihen an die Spitze herangeführt werden.

Zwei Mädchen werden im Sommer die erste Juniorinnen-Mannschaft verstärken. Es sind dies Vera Hummel (geb. am 19. 3. 1967) und Brigitte Wörnlein (geb. am 7. 7. 1966). Mit Martina Winkler, Andrea Sallweck und Claudia Engelhard ergibt sich somit eine spielstarke Mannschaft.

Vera und „Gitti“ besuchen die Realschule. Gitti möchte nach bestandener Abschlußprüfung Kindergärtnerin oder Krankenschwester werden, Vera eventuell auf das Gymnasium überwechseln, um das Abitur zu schaffen.

Beide Mädchen spielen erst seit drei bis vier Jahren Tennis. Während Vera schon einige mittelfränkische Meistertitel bei den „Bambinas“ erringen konnte, fehlt bei Gitti noch die nötige Sicherheit für ihre scharfen Schläge, die sie mit dem gleichen Griff spielt wie Björn Borg.

Um ihre Fehler ausmerzen, üben die Mädchen dreimal wöchentlich, nehmen am sonntäglichen Konditions-



Brigitte Wörnlein, ein hoffnungsvolles Talent.

training teil. Sie hoffen, unter der Leitung von Monika Schmidt bald besser zu werden.

Als nächstes Ziel gilt für die Mädchen nämlich die Aufnahme in die zweite Damen-Mannschaft, um von der Gruppenliga den Sprung in die Oberliga zu schaffen.

Um dies zu erreichen, engagieren sich auch die Eltern der beiden durch finanzielle Hilfe und zeitliche Unterstützung. Wir wünschen Vera und Gitti einen guten Einstand und viel Erfolg beim Club!

Auch in unseren anderen Mannschaften gibt es Veränderungen. Erich Würh verläßt die erste Herrenmannschaft und geht zurück nach Kötzing. Zur zweiten Herrenmannschaft kommen Heinz Engel (TSV Ebermannstadt) und Frank Jäger (1. FCN). Peter Leipersberger



Neu bei der erste Juniorinnenmannschaft: Vera Hummel.

beendet seine Turnier-Laufbahn.

Neu in der vierten Herrenmannschaft spielen Jens Möller aus Schwaig und Uli Kiesl (eigene Jugend). Die bisherige vierte Mannschaft spielt als siebtes Herrenteam. Herbert Eberlein hat sich dem SV Schwaig angeschlossen, Thomas Loos wechselte zum TC Amberg am Schanzl. Die im Vorjahr gegründete siebte Herrenmannschaft spielt in der neuen Saison als achte Mannschaft.

Spitzenspielerin Marketa Wallenfels hat den 1. FCN wieder verlassen. Dafür rückt Sonja Gagstetter aus der eigenen zweiten Damenmannschaft in die „Erste“ nach. In der zweiten Damenmannschaft stehen mit Andrea Sallweck, Claudia Engelhard und Vera Hummel (TC Herpersdorf) drei hoffnungsvolle Jugendliche. Frau Goppel

beendet ihre Turnierlaufbahn.

In der dritten Damenmannschaft sollen Gitti Wörnlein (vom SV Flügelrad) und Eva Unterstöger (aus Neumarkt) eingesetzt werden. Die komplette bisherige dritte Mannschaft spielt als vierte Damenmannschaft.

Bei den Senioren ist Ludwig Reiner von GW Fürth zum Club zurückgekehrt. Heiner Backenstoß wird in der zweiten Seniorenmannschaft seinen Einstand bei den Senioren geben. Der dritten Seniorenmannschaft hat sich Dr. Riedl angeschlossen. Auch unsere Seniorinnen melden mit Frau Croner und Frau Schlagberger zwei Neuzugänge.

Franz Wich deutscher Vizemeister der Tennislehrer

Unser Spitzenspieler Franz-Josef Wich erreichte bei den deutschen Tennislehrer-Meisterschaften in Nürnberg das Endspiel. Dort unterlag er dem aufschlagstarken Titelverteidiger R. Baumgartner aus Bamberg knapp mit 3:6, 6:7.

Auch im Doppel zeigte Franz Wich an der Seite von Davorin Benzia eine hervorragende Leistung. Unsere beiden Spieler scheiterten nur denkbar knapp an den Titelverteidigern und Bundesliga-Spielern Kreinberg/Küper aus Hagen im dritten Satz (Tie-break).

H. Hagen

SB-Öl

1 Liter

DM

5.95

im 5-Liter-Kanister
pro Liter

nur DM

4.99

... und selber billiger tanken bei



BP-Großstation Horst Zech

Schloßstraße 54

8500 Nürnberg 60

Telefon (09 11) 46 67 61

Autom. Waschanlage - Reifen - BP-Auto-Shop



Reparaturen sämtlicher Fabrikate ab 1 t Nutzlast
Bremsendienst § 29 StVZO

Würsching & Hiltner GmbH

8500 Nürnberg, Dr.-Gustav-Heinemann-Straße 4/6
Telefon 53 36 71



Wir bieten auf 500 qm Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Planos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente. • Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54



Dank der Erfolge in den letzten Spielen wurde die Abstiegsgefahr endgültig gebannt. Unsere Herren stehen derzeit mit 15:17 Punkten zwar noch an 7. Stelle, haben aber bereits neun Punkte Vorsprung vor dem Tabellen-vorletzten HG Nürnberg und nur fünf Punkte Rückstand zum Tabellendritten TuSpo Nürnberg Res.

Voraussetzung für den Klassenerhalt waren Siege gegen HGN mit 13:12 (Hillert 5, Berkes 5, Feldlin 2, Hönig 1), gegen TuSpo Nürnberg mit 15:12 (Hillert 6, Berkes 3, Paulitz, Feldlin und Hild je 2) und gegen ASV Rothenburg mit 13:9 (Dolansky 3, Hillert 4,

Herren sicherten sich Klassenerhalt

Paulitz 3, Feldlin, Scharnowell und Hönig je 1). Eine Niederlage gab es gegen Winkelhaid mit 8:12 (Maske 3, Berkes 2, Dolansky, Hild und Hillert je 1).

Obwohl die Begegnung beim Tabellenzweiten Win-

kelhaid verloren wurde, sah man eine weitere Steigerung der kämpferischen und taktischen Leistungen. Leider war es für Trainer Otto Brixner, bedingt durch Krankheit und Urlaub, nur möglich, mit sieben Feldspielern anzutreten.

Das erste Ziel war daher, nicht zu schlimm unter die Räder zu kommen. Doch es bahnte sich eine Überraschung an.

Nach 15 Minuten stand die Begegnung 3:0 für uns, und auch zur Halbzeit führte der Club mit 5:4. Bis fünf Minuten vor Ende konnte ein 8:8 gehalten werden, ehe die Winkelhaider mit vier Gegenstoß-Toren den Kräfteverschleiß unserer Mannschaft zum 12:8-Sieg nützen konnten. Wir wünschen der Mannschaft zum Saisonausklang gegen den TSV 1846 Nürnberg und TV Rothenburg noch viel Erfolg!

Reserve auf Meisterschaftskurs

In einem Nachholspiel gegen Mögeldorf wurde nach anfänglichen Schwierigkeiten (Halbzeitstand 7:0) der Gegner doch klar bezwungen. Unsere Reserve war konditionsstärker und hatte die Mögeldorfer in der zweiten Halbzeit jederzeit im Griff. Im Spitzenspiel, das die Meisterschaft hätte einbringen können, wurden gegen Heroldsberg mit 11:14 unglücklich beide Punkte abgegeben.

Im letzten Punktspiel der Saison gewann die Mannschaft erneut gegen Mögeldorf. Der Sieg fiel mit 12:10 zwar knapp aus, wurde aber sicher herausgespielt. Damit ist ein Entscheidungsspiel um die Meisterschaft mit Mögeldorf notwendig geworden.

AH hat Klassenziel erreicht

Trotz weiterhin mangelndem Trainingsfleiß konnte zum Abschluß der Hallensaison mit 8:6 Punkten noch ein Mittelplatz in der Tabelle erreicht werden (125:98 Tore). Durch den Einbau von sogenannten Jung-AHlern (Mit-tag, Höfer, Schüßler und Bub) war eine Aufholjagd möglich, die im Rekordsieg von 20:4 in Roßtal gipfelte. Hier schnürte sogar „Tennis-Crack“ Dieter Schenk erstmals, und hoffentlich nicht zum letzten Mal, wieder die Handballschuhe.

Torwart Hans Hübner glänzte nicht nur durch hervorragende Partien, sondern erzielte selbst ein sehenswertes Tor. Im Laufe der Hallenrunde zeigte sich, daß bei entsprechend intensiver Vorbereitung wohl kaum ein Gegner in der AH-Runde zu fürchten wäre. Der „Coach“ hofft, daß für die nächste Hallensaison eine Änderung im Hallentrainingsplan das Übungsinteresse der Altstars weckt und an die letzten Erfolge angeknüpft werden kann.

Für die kommende Großfeld-Runde sind alle junggebliebenen Altherren aufgerufen, sich der Mannschaft zur Verfügung zu stellen. Herzliche Genesungswünsche gelten unserem zweiten Torwart Herbert Dolansky.

Damen-Ib auf Abstiegsplatz

Nur einen Punkt erkämpfte in der Rückrunde unsere „Ib“ beim Unentschieden gegen Tennenlohe. Sie geriet dadurch in höchste Abstiegsgefahr. Auch die beiden letzten Begegnungen wurden zu Hause gegen TSV Lohr mit 7:8 und in Hof mit 9:12 verloren. Die Mannschaft müßte aus den letzten beiden Spielen noch vier Punkte holen, um theoretisch eine Chance für ein Entscheidungsspiel um den Klassenerhalt zu haben.

In der Kreisklasse C schlägt sich die 2. Damenmannschaft

mit gutem Erfolg. Trainer Peter Böckle versteht es, die Mannschaft gut zu führen, so daß sie einen achtbaren fünften Platz erreichen konnte.

1. Damenmannschaft sehr erfolgreich

Vor dem entscheidenden Heimspiel gegen TuS Metzingen am 28. März ist die 1. Damenmannschaft nicht vom Erfolgsweg abzubringen. Weder TSG Weinheim noch TSF Ludwigsfeld waren stark genug, um unsere Damen von der Tabellenspitze zu verdrängen.

Mit einem hohen 22:9 (13:3)-Sieg wurde die TSG Weinheim bezwungen, die unserer Mannschaft eine der wenigen Vorrunden-Niederlagen beibrachte. Das Ergebnis schmeichelt dem äußerst schwachen Gegner noch. Es hätten weit mehr Tore erzielt werden können. Bei unseren Damen lief es in dieser Begegnung besonders gut, man sah herrlich herausgespielte Tore und schöne Angriffszüge.

Im Gefühl des sicheren Sieges nahmen es unsere Spielerinnen in der zweiten Halbzeit etwas lockerer, woraus die Weinheimerinnen aber kein Kapital schlagen konnten. Im Endspurt drehten unsere Damen nochmals auf und erzielten weitere schöne Treffer.

Auch TSF Ludwigsfeld war kein echter Prüfstein. Mit 13:4 wurde diese Auswärtshürde genommen. Trotz des hohen Sieges spielten wir aber nicht überzeugend. Bei besserer Konzentration hätte das Torekonto verbessert werden können.

H. Hagen



Aufsteigende Form beweist Karin Endentum, Spielerin der 1. Damenmannschaft. Auf dem Bild sehen wir sie bei einem kraftvollen Torwurf.



Zu Stützen ihrer Mannschaften wurde das Geschwisterpaar Doris und Robert Feldlin. Sie zählen in der 1. Damen- bzw. 1. Herrenmannschaft immer zu den besten und zeichnen sich stets durch vorbildlichen Einsatz aus.





SCHLÜSSEL-ELLERWALD

8500 Nürnberg 1, Tel. (09 11) 20 30 97
Innere Laufer Gasse 6

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser · Tresore
Kassetten · Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst

Mitglieder

Die Abteilung meldet folgende Neuaufnahmen: Peter Zimmermann (11. 9. 1965), Christoph Wagner (18. 8. 1966), Susanne Bienert (28. 3. 1967), Hartmut Behr (26. 12. 1965), Stefanie Gößl (3. 5. 1965).

Wir wünschen allen neuen Mitgliedern, daß sie sich in der Handball-Abteilung wohl fühlen und viel sportlichen Erfolg haben!

Weibliche A-Jugend erreichte Ziel

Nach Beendigung der Punktspiele in der Hallensaison 1980/81 darf man — nüchtern betrachtet — sagen: Das Saisonziel (Klassenerhalt in der Bezirksliga) wurde geschafft.

Diejenigen, die unsere Mädchen bei allen Spielen begleiteten, und das waren viele, vom Trainer und Betreuer angefangen, bis zu einer großen Zahl Eltern und Jugendlichen aus unserer männlichen Handball-Jugend, wissen, wie schwer es unseren Mädchen mitunter gemacht wurde.

So darf z. B. an zwei Auswärtsspiele erinnert werden, bei denen uns Aversionen von allen Seiten entgegenschlugen. Schlagende und tretende Gegnerinnen, fanatische Zuschauer, die uns Cluberern fast das Fürchten lehrten. In dieser Saison mußten wir öfter als einmal erfahren, daß die Zugehörigkeit zu unserem „Club“ genügt, um eifersüchtig beurteilt zu werden. Das alles waren Begleiterscheinungen, gegen die unsere Mädchen zu kämpfen hatten. Schade, daß dies bereits im Jugendsport geschieht.

Wenn man bedenkt, daß die Mannschaft nun erst ein Jahr zusammenspielt, nachdem in der vergangenen Saison gleich sechs Mädchen, darunter auch vorzeitig unsere Doris Feldlin, ausgeschieden sind, werten diese Tatsachen den erreichten Klassenerhalt doppelt auf.

Ohne auf die Spiele nochmals im einzelnen einzugehen, darf man sagen, daß alle Mädchen bis zum Umfallen gekämpft und ihren Teil zum Erfolg beigetragen haben.

Unsere erfolgreiche Mannschaft: Anja Bühling, Angelika Büttner, Claudia Durst, Karin Gastl, Christa Geng, Monika Gerber, Elke Hennig, Manuela Körner, Evi Rummel, Antonie Schätzlein, Barbara Stock.

Manuela Körner, Claudia Durst und Karin Gastl scheiden mit Abschluß der Saison aus der Jugend aus. Vorher werden sie jedoch mit ihrer Mannschaft noch an einem internationalen Oster-Turnier teilnehmen, das als Abschluß für diese Saison gerade recht ist, und bei dem unsere Mädchen den im vergangenen Jahr gewonnenen Wanderpokal zu verteidigen haben.

Ein kleiner Blick in die neue Saison sei noch gestattet. Einige gute Spielerinnen rücken aus der eigenen B-Jugend nach, und aus Röthenbach hat sich die Auswahlspielerin Steffi Gößl dazugesellt. Es darf also recht optimistisch in die Zukunft geblickt werden.

Durst

Weibliche C-Jugend

Unsere Schülerinnen haben die Punktrunde mit dem ausgeglichenen Konto von 10:10 Punkten beendet und nehmen einen Mittelplatz in der Tabelle ein. In den Rückspielen war zum Teil eine deutliche Steigerung zu erkennen. Sechs Spielerinnen des Jahrgangs 1967 wechseln in die B-Jugend über. Die C-Jugend steht also wieder vor einem Neuaufbau. Dabei ist das Fehlen einer D-Jugend sehr nachteilig, weil vom Alter und Leistungsstand her zu große Unterschiede bestehen.

Wir brauchen also Mädchen sowohl für die C-Jugend (Jahrgang 1968/69) als auch für den Neuaufbau einer D-Jugend (Jahrgang 1970 und jünger). Alle Mitglieder bitten wir um Werbung.

Lehrgang

Die neu in die männliche B-Jugend aufgestiegenen Spieler des Jahrganges 1966, Manfred Ditze und Stefan Hölskes, wurden zu einem Sichtungslerngang des Bezirks in die Herrenriedener Halle einberufen.

Turniere

Wir nehmen an folgenden Turnieren teil: Männl. A-Jugend, weibl. A-Jugend, Ostern beim TG Barmen. — Männl. A-Jugend am 2. 5. bei SG Leutershausen. **Teilnehmer:** Birkenau, Hüttenberg, Großwallstadt, Pfungstadt, Pforzheim, 1. FCN, Göppingen. — Männl. A-Jugend am 5./6. 9. in Bern, Schweiz. — Männl. A-Jugend, weibl. A-Jugend am 8./9. und 10. 6. in Calella, Spanien.



Trotz einiger Unkenrufe wurde auch diesmal unser Schüler-Hallensportfest ein voller Erfolg. Vor allem die auswärtigen Gäste bescheinigten uns eine tadellose Organisation und freuten sich über die Siegerpreise. Rund 150 Schüler und Schülerinnen aus 26 mittelfränkischen Vereinen waren in die Halle nach Eibach gekommen.

Während die LG Eckental — ihre mustergültige Nachwuchsarbeit ist ja bekannt — mit über 30 Aktiven anrückte, fehlten die Schüler des LAC Quelle Fürth! Auch von den Vereinen der LG Nürnberg hatten wir mehr Resonanz erwartet!

Für die Verantwortlichen unserer Abteilung gab es ansonsten nur Erfreuliches. Die Organisation klappte — wir hatten diesmal viele (!) Helfer und Helferinnen, denen auch an dieser Stelle für ihre rasche und sachkundige Arbeit sehr zu danken ist — und wir stellten mit Steffen Hahnkamp den erfolgreichsten Schüler dieser Meisterschaften.

Gelungenes Schülersportfest

Er belegte einen 1., drei 2. Plätze. Sein Sieg über 50 m in 6,5 sec. war sicherlich eine kleine Überraschung. Der 2. Rang im 50-m-Hürdenlauf (8,0 sec.) war schon eher erwartet, wenngleich durch das Anschlagen an eine Hürde leider Platz 1 verloren ging. Eine persönliche Bestleistung mußte dann Steffen im Hochsprung bringen (1,65 m), um auch hier als Zweiter zu landen. Zum dritten Mal gab es Rang 2 in der abschließenden 4x1-Runde-Staffel in der Mannschaft der LG Nürnberg.

Der technisch beste Springer unter 19 Teilnehmern war

Jürgen Barth; er erhielt deshalb auch zu recht einen Sonderpreis. In seinem ersten größeren Wettkampf steigerte er sich auf 1,62 m. Er wurde Dritter vor M. Jackson (LG Nürnberg).

Auch über die Sprintstrecken hielt sich Jürgen recht tapfer. Über 2x50 m lief er 14,2 sec und verpaßte damit knapp den Endlauf. Außerdem stand er in der 4x1-Runde-Staffel der LG Nürnberg. Sonstige Ergebnisse: Schüler A. 2x50 m: Roland Schmittlutz 16,1 sec. — Schülerinnen A. J. Blumenstock (Jg. 69!) 15,6 sec. D. Fehling 16,6 sec.

Zum Schluß dieses Berichtes auch etwas Selbstkritisches: Die Erfolge unserer beiden Schüler dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, daß auch die Beteiligung unserer Schüler und Schülerinnen an diesem Sportfest nicht berauschend war. Fünf Aktive sind einfach zu wenig, auch wenn es Meisterschaften waren. Es muß einfach regelmäßig und konsequent trainiert werden.

Im Training am Montag sind zwar bisweilen über 30 Schüler und Schülerinnen anwesend. Doch jene, die regelmäßig trainieren, lassen sich bald an einer Hand abzählen! Werbung in der Zeitung ist zwar gut; die Flüster-Propaganda besser; das Mitbringen eines Freundes bzw. einer Freundin zum Training das beste!

Wir haben genügend Übungsleiter! Wir können viel mehr Schüler und Schülerinnen vertragen. Deshalb kommt zum Leichtathletiktraining jeweils montags von 16 bis 17.30 Uhr in die Club-Sporthalle!

Die beiden jugendlichen Fünfkämpferinnen, Niki Kraft und Anita Strohacker, brachten die besten Platzierungen unserer Aktiven von den BLV-Meisterschaften im Februar mit nach Nürnberg. Sie belegten in München Platz 5 und 9.

Die Anreise am Sonntag morgen verlief ohne größere Zwischenfälle. Dichtes Schneetreiben ist man ja inzwischen gewohnt. Auf dem Mittleren Ring in München ging nur dem Auto von Trainer H. Schwengler der Sprit aus! Aber das genau vor einer Tankstelle.

Der Fünfkampf in der Halle umfaßt für die weibliche Jugend 60 m Hürden, Weit, Kugel, Hoch und 600 m. Es ging also gleich mit dem Hürdenlauf los. Erster Start... Fehlstart, verursacht von Niki Kraft! Das ging ja schön an! Dann aber riß sich Niki zusammen und lief mit 9,16 sec nicht nur eine neue persönliche Bestleistung, sondern auch die beste Zeit aller Aktiven.

Bayerische Meisterschaften

Anita wollte um keinen Preis an den Hürden anschlagen. So hüpfte sie zu sehr darüber. Mit 9,77 sec. lag sie auf Platz 12. Der Weitsprung wird allen Beteiligten wohl noch einige Zeit im Gedächtnis bleiben. Niki und Hacki (= Anita) fabrizierten (als wären sie Siamesischen Zwillinge) je zwei Fehlversuche. Alle Sprünge waren technisch sauber und auch weit; aber halt leider ein wenig übergetreten.

Im letzten Versuch — beim Mehrkampf gibt es nur drei — erreichte Niki 5,44 m und Hacki 5,03 m. Das bedeutete Platz 2 bzw. Platz 1 für Trainer H. Schwengler aber wieder einige Haare weniger! Mit den anschließenden Kugelstoß-Ergebnissen konnte man sicher zufrieden sein. Niki erreichte 9,43 m (Platz 5)

und Hacki 10,24 m; sie rückte nun auf Platz 8 vor. Jetzt kam die „Lieblingsdisziplin“, das Hochspringen.

Im Training sah Niki schon manchmal recht gut aus; was man von ihrer Mitstreiterin nicht sagen konnte. Aber im Wettkampf kam Niki nicht zurecht (1,50 m) und Hacki steigerte sich auf 1,55 m. Das waren nun die Ränge 5 und 10. Im abschließenden 600-m-Lauf galt es, diese Plätze zu halten, bzw. zu verbessern. Nach fast fünf Stunden Wettkampf ging es dreimal um die 200 m Rundbahn mit ihren übersteilen Kurven.

Beide Mädchen liefen ein ausgezeichnetes Rennen. Niki erzielte mit 1:45,02 min. die zweitbeste Zeit und blieb auf Platz 5. Hacki erreichte 1:47,10 min. und verbesserte sich auf Rang 9. In der Endabrech-

nung fehlte ihr dann ein einziger Punkt zum Platz 8! Viel Lob gab es am Ende für beide. N. Kraft kam auf 5058 Punkte, A. Strohacker auf 4899 Punkte.

Eva Wilms, BLV-Trainerin für den Fünfkampf lud beide zum nächsten Kaderlehrgang nach München ein. Die Heimfahrt ging ohne Schwierigkeiten ab, auch das Benzin reichte aus!

Bei den BLV-Crossmeisterschaften starteten nur zwei Cluberer. Frank Schmitt belegte im Lauf der Junioren Platz 22; A. Blasel über die Mittelstrecke Platz 29 (17:27,6 min.) (19:55,2 m.). Mit der Mannschaft der LG Nürnberg kam er auf Rang 6.

In diesem Zusammenhang ein wichtiger Hinweis: Ergebnisse und Berichte bitte jeweils umgehend nach Ende der Veranstaltung an H. Schwengler, Eichendorfstraße 13, 8500 Nürnberg 20 (Tel. 59 48 40), damit sie in der VZ veröffentlicht werden können.

WKV SPAREN Wenn mehr Zinsen bringen soll:
• WKV-Banksparbuch
z. B. 4jähr. Kündigung 8,5 %
z. B. gesetzliche Kündigung 6,5 %
• WKV-Sparbriefe
z. B. 4 Jahre Laufzeit 9,5 %

BARGELD brauchen: Für Auto, Hobby, Urlaub, Familie, für, für, für...

LOHN- UND GEHALTSKONTEN mit Vorteilen, die sich auszahlen

... am besten gleich zu



Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale),
Hauptplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie,
Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofplatz/Ecke Goethestraße,
Schwabach, Nördl. Ringstraße 4.

Über 35 Geschäftsstellen

Vorschau

In der nächsten VZ berichten wir über: DLV-Crossmeisterschaften in Berlin, BLV-Marathon in Katzwang, BLV-Landeswaldläufe beim 1. FCN, Werfertag beim ESV Rbf.

Personelles

Aus Mandalay in Burma erhielten wir herzliche Grüße von unserem Mitglied Roland Hümmer, die wir gerne an alle Freunde unserer Abteilung weiterleiten. Er ist dort sechs Monate lang im Bereich der Entwicklungshilfe tätig. Vielen Dank! **Sr**

LG Nürnberg-Nachrichten

Zur Zeit werden die Mannschaften für die DSMM und DJMM sowie für die Bayerncup-Mannschaft und die DAMM zusammengestellt. Für die DSMM-Mannschaft sind drei Schüler und eine Schülerin, für die DJMM-Mannschaft zehn Jugendliche des 1. FCN vorgesehen. Obwohl wir sehr leistungsstarke Aktive stellen, müßte es möglich sein, die Anzahl unserer Aktiven in diesen Mannschaften noch zu steigern!

Interessierte bitte an H. Schwengler wenden! Die Trikots der Größen 5 bis 7 sind eingetroffen. Diese sind auch bei H. Schwengler erhältlich. Trikots der Größen 2 bis 4 sind ebenfalls noch vorhanden!

Termine

- 25. 4.: DLV-Marathonmeisterschaft Orsoy
- 26. 4.: Bahneröffnung Ansbach
- 29. 4.: Bahneröffnung Langwasser
- 1. 5.: Bahneröffnung Scheinfeld
- 2. 5.: Schülersportfest Röthenbach
- 3. 5.: Bahneröffnung (Kreismeisterschaften) Langwasser
- 6. 5.: Abendsportfest Langwasser
- 13. 5.: Abendsportfest Fürth
- 17. 5.: Bahneröffnung Röthenbach
- 23./24. 5.: Mittelfränkischer Mehrkampf Jugend Treuchtichen
Mittelfränkischer Mehrkampf Schüler Langwasser
- 28. 5.: DSMM und DJMM BLV-Endkampf ?
- 31. 5.: Mittelfränkische B-Jugend Neuendeltelsau

Sommertraining

Die Trainingszeiten werden am Schwarzen Brett angeschlagen und in der nächsten VZ veröffentlicht! Auch in den Osterferien findet das Training für alle Gruppen statt! **Sr**



Die Bayerischen Landeswaldläufe führten wir (am 22. März) Manfred Wehner zum Gedächtnis durch. Das Foto zeigt Manfred Wehner (Bildmitte) im Frühjahr 1980 bei den DLV-Straßenmeisterschaften in Hamburg. 2. von links H. Böhm, 2. von rechts J. Eckardt (LG-Vorsitzender).

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.

Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.

Die „traumhafte Sicherheit“ am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung
erst
macht
SICHERHEIT
perfekt



SCHUTZ
und
SICHERHEIT
im Zeichen
der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach

VERSICHERUNGEN

Generalagentur Heinz Strehl

Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00



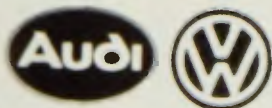
CAFE · KONDITIONE
Fred Uebmann

mit eigener Patisserie- und Lebkuchenerzeugung

Täglich von 8.30—18 Uhr · Sonn- und Feiertage 12—16 Uhr
Ulmenstraße 14 · 8500 Nürnberg · Telefon 41 39 26

V·A·G

**WILLI
KIPPES**



Schnieglinger Straße 308 + 317
8500 Nürnberg 90
Tel. 31 39 41 und 32 08 35

- Verkauf
- Service
- Unfallschäden mit Abwicklung
- Gebrauchtwagen mit Jahresgarantie



**bernhardt
+ köhler**

BETONWERK

FRAWI-GARTENPLATTEN + -ARTIKEL
LAMELLEN-TREPPEN
MÜLLBOXEN
BETONARTIKEL ALLER ART

Industriestr. 24c · 8501 Schwarzenbruck
Telefon 0 91 28 / 30 31



**OTTO
WICKLEIN**

8501 Röthenbach b. St. Wolfgang
Nibelungenstraße 6 ☎ 09129/1092



KUNSTSTOFFFENSTER WÄRMESCHUTZ KUNSTSTOFFFENSTER WÄRMESCHUTZ

bis zu 25 % weniger Heizkosten oder 72 l Heizöl pro Fensterfläche (qm) im Jahr · Sonderglas auf Wunsch

Individueller Service durch die Spezialabteilungen unseres Betriebes.

Wartungsdienst, Karosserie-Reparatur, Lackiererei, Schlosserei, Elektro-Werkstatt sind Teilbereiche unseres Betriebs. Spezialisten ihres Fachs erfüllen hier Ihre Wünsche individuell. Nehmen Sie uns beim Wort.



85708



Gebrüder Moll & Co.
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Löffelholzstraße 30, Ruf 4 18 01
8500 Nürnberg-Gibitzenhof



Nach den ausführlichen Berichten in der letzten Ausgabe der Club Revue soll heute nur kurz das breite Spektrum der Aktivitäten unserer Abteilung innerhalb von vier Wochen aufgezeigt werden:

Am Wochenende, 7. und 8. Februar, war Großkampftag. An nicht weniger als vier Rennen wurde teilgenommen: Oberwarmensteinach: Gau-Bestenkämpfe der Schüler. Den 1. FCN vertraten: Nico Bösel, Ralf Asimus, Martin Ehlert, Jörg Rechinger, Stefan Schmitt und Michael Schäfer. Nico erkämpfte Platz 1 in der Schüler-Klasse II; auch alle anderen erreichten durchwegs achtbare Plätze.

Warmensteinach: Nordfränkische Meisterschaft. Auch dieses Rennen wurde mit Mädchen und Buben besetzt. Die Ergebnisliste ist uns leider noch nicht zugegangen, wir werden die Platzierung in der nächsten Ausgabe nachholen.

Mehlmeisel: Oberpfälzer Seniorenmeisterschaft 1981. Am Klausenberghang kamen vom 1. FCN unter 90 Teilnehmern vier Läufer in die Wertung. Besonders hervorzuheben ist, daß es sich ausschließlich um Jugendläufer han-

Erfolge bei vielen Rennen

delte. Platzierung: 12. Udo Zeiser, 19. Inge Pfersdorf, 23. Ralf Lenz, 27. Mathias Bauch. Erwähnenswert ist ferner, daß Udo zu günstigen BSV-Punkten kam!

Oberjoch: Allgäuer Meisterschaft im Riesentorlauf.



Mit zehn Aktiven reisten wir an und kamen mit fünf Teilnehmern, trotz durchwegs sehr hoher Startnummern in die Wertung: Damen: 7. Andrea Wagner, 8. Ilona Zeiser; Herren: 22. Manfred Ertl, 31. Markus Merkl, 37. Vladomir Martinek.

Erneut wurden wieder wertvolle BSV-Punkte herausgefahren. Anzumerken sei noch, daß durch die Bereitschaft der Betreuer und Eltern die Teilnahme an so vielen Rennen an einem Wochenende erst möglich war.

Ebenso umfangreich war das Programm am 14. und 15. Februar. Mehlmeisel: Gau-Schülermeisterschaft. Ein großes Club-Aufgebot, insgesamt 13 Schülerinnen und Schüler, startete. Die besten Platzierungen erreichten Anja Lenz mit einem ausgezeichneten 3. Platz im Slalom (Bild 1)

und Doris Seifert mit einem 3. Rang im Riesentorlauf (Bild 2), beide Schülerinnen IV. Frank Wagner wurde im Slalom ebenfalls Dritter.

Riesentorlauf bei 177 Startern: Schülerinnen IV: 6. Gabi



Rechinger (Bild 3: in voller Fahrt dem Ziel entgegen), 7. Anja Lenz, 14. Susanne Eichner. — Schüler II: 10. Nico Bösel. — Schüler III: 8. Stefan Frohnapfel, 11. Michael Schäfer, 14. Marc Weißenberger, 22. Martin Ehlert, 23. Ralf Asimus, 27. Jörg Rechinger. — Schüler IV: 5. Frank Wagner, 30. Markus Planer.



Wir achten darauf, daß unsere Konditionen für Ratenkredite meistens zu den günstigsten gehören.

BfG:Nürnberg

Bank für Gemeinwirtschaft
8500 Nürnberg 11, Kaiserstraße 16, Telefon (0911) 20 48 26

STEEG-shop

STEEG-shop

Das führende Fachgeschäft
in Nürnberg
in JEANS u. PARKAS
mit der größten Auswahl
in 2 Filialen

levi's
Marshall Blue Twist MUSTANG
TORNADO

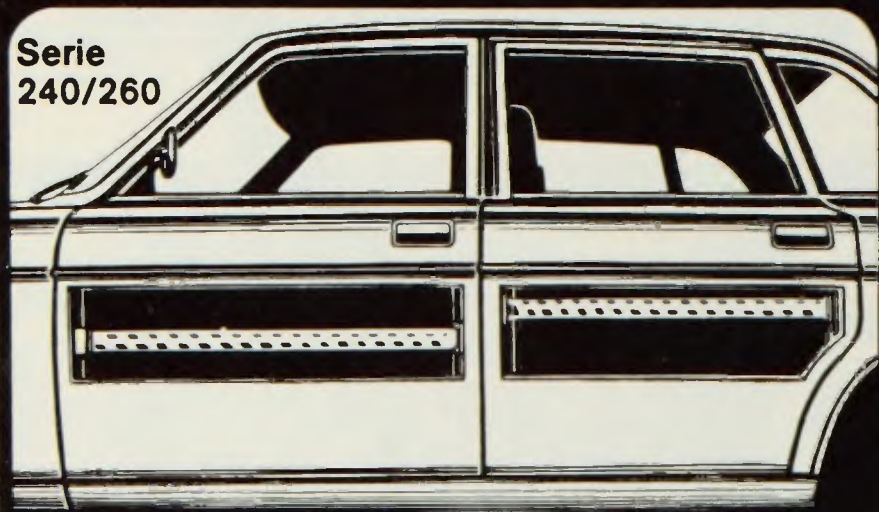
Wölkemstr./Ecke Bulmannstr.
Ludwigstraße 54

Inh. H. IRMSCHER Tel. 22 65 63



Volvo bietet Flankenschutz: Stahlrohre in den Seitentüren, bis 1,5 t belastbar. Die Fahrgastzelle wird zur Sicherheits-Zelle.

Serie
240/260



VOLVO-Niederlassung |

Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 85 Nürnberg

VOLVO

Das konsequente Automobil

Ralser & Heller

die Heilwassergroßhandlung

8520 Erlangen-Tennenlohe, Wetterkreuz 24
Telefon 0 91 31 / 60 37 33

Wir führen Heilwasser

gegen folgende Leiden und Beschwerden

Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetes unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.

Slalom bei 112 Startern: Schülerinnen IV: 8. Susanne Eichner, 11. Doris Seifert. — Schüler II: 4. Nico Bösel. — Schüler III: 7. Stefan Frohnapp, 14. Ralf Asimus, 16. Jörg Rechinger, 22. Martin Ehlert, 23. Michael Schäfer. — Schüler IV: 25. Markus Planer. An beiden Wettkampftagen herrschten hervorragende äußere Bedingungen.

Am Arber: Hans-Beer-Gedächtnislauf: Hervorzuheben ist der 3. Platz von Jaroslav Martinek mit Startnummer 135! Weitere Plazie-

rungen: 15. Jörg Zink, 36. Vladomir Martinek, 43. Roland Seifert, 54. Heiko John, 67. Wolfgang Eichner.

Bischofsmais: Tyrolia-Cup am Geiskopf. Dieses Rennen wurde als Riesentorlauf ausgetragen. 211 Läufer und Läuferinnen waren am Start: Folgende Plazierungen wurden erreicht: Damen: 19. Zeiser Ilona, 23. Wagner Andrea. — Herren: 6. Jaroslav Martinek (Jugendläufer), 18. Wolfgang Locke, 20. Manfred Ertl, 27. Jörg Zink, 35. Vladomir Martinek, 84. Roland Seifert, 111. Wolfgang Eichner.

Vergleichskämpfe der nordbayerischen Skigaue

Austragungsort war am 21. und 22. Februar wieder einmal Mehlmeisel im Fichtelgebirge. Unsere Abteilung bot eine starke Mannschaft auf. Am ersten Wettkampftag war der Slalomkurs mit 52 Toren bei griffiger Piste und leichtem Schneefall zu absolvieren:

Insgesamt 100 nordbayerische Läuferinnen und Läufer waren am Start. Unsere Aktiven erreichten hervorragende Ränge: Herren: 4. Vladomir Martinek, 9. Roland Seifert, 16. Wolfgang Weidner, 20. Wolfgang Eichner, 21. Ralf Lenz, 24. Heiko John, 35. Mathias Bauch. Auch bei diesem Rennen platzierten sich drei Club-Jugendliche.

Der Riesentorlauf sah ein Feld von 109 Läuferinnen und Läufern. Ergebnisse unserer Aktiven: Damen: 10. Ilona Zeiser. — Herren: 20. Heiko John, 25. Wolfgang Weidner, 29. Udo Zeiser, 40. Ralf Lenz, 42. Dieter Bauch, 45. Wolfgang

Eichner, 65. Mathias Bauch, 68. Vladomir Martinek — der im ersten Lauf einen Ski verlor und als Letzter ins Ziel kam — im 2. Lauf aber die siebtbeste Zeit fuhr, so daß er noch viele Läufer hinter sich ließ.

Bei dieser Veranstaltung wurde auch eine „kombinierte Mannschaftswertung“ durchführt. Skiverband Frankenjura I belegte dabei den ersten Platz bei den Herren mit der Mannschaft: Zeltner (Altenfurt), Boch (Neumarkt), Weidner (1. FCN), Martinek (1. FCN). Auch die Damenmannschaft des Skiverbandes Frankenjura wurde Erste: Es starteten: Mösel (Neumarkt), Zeiser (1. FCN), Mühlbacher (Neumarkt), Meier (DSCN).

Das „verlängerte“ Faschings-Wochenende (27. 2. bis 2. 3.) wurde von vielen Aktiven zu intensiver Trainingsarbeit in den Bergen genutzt.

G. Rechinger

Jugoslawisches Spezialitätenlokal

»Ljubljana«

Täglich durchgehend geöffnet von 11.30—24.00 Uhr —
Samstag Ruhetag.

8500 Nürnberg, Karl-Grillenberger-Str. 16, Telefon 22 65 17
Inhaber: Toni Keržič

Friedewald

DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG



8500 Nürnberg, Marienplatz 4
Telefon 09 11 / 2 20 61

Zwischen Hauptbahnhof und Nürnberger
Nachrichten mit eigenen und öffentlichen
Parkplätzen direkt vorm Haus.

Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung

Im Monat Mai begehen ein weiteres Wiegenfest: Frau Elli Wagner (3. 5.), Frau Erna Oberauer (11. 5.) und Frau Juliane Hügelschäfer (17. 5.).

Frau Erna Obauer, Ehrenmitglied des 1. FCN, trat dem Club 1919 bei. Sie war Spielführerin und Stütze unserer bereits vor dem Zweiten Weltkrieg überaus erfolgreichen 1. Damen-Hockeymannschaft. Frau Juliane Hügelschäfer hält dem Verein seit 1948 die Treue. Beide Damen werden — man möge diese „Indiskretion“ verzeihen — 75 Jahre alt.

Josef Schroll feiert am 4. Mai seinen 90. Geburtstag. Club-Ehrenmitglied Hans Seitz, Seniorchef des Fotohauses Seitz, dem 1. FCN nunmehr seit 70 Jahren angehörig, begeht am 18. Mai sein 89. Wiegenfest.

Johann Deuerling aus 8531 Hagenbüchach (9. 5.) und Georg Plettner (12. 5.), Chef unserer langjährigen, dem Club oftmals in großzügiger Weise entgegenkommenden Hausdruckerei, werden 84 Jahre alt. Karl Schäfer vom T. d. A., Clubmitglied seit

1921, feiert am 14. Mai seinen 82. Geburtstag.

Thomas-Friedrich Schweigl begeht am 3. Mai sein 81. Wiegenfest. Hermann Weber aus 6901 Neckarsteinach sowie Hans Schneider werden am 6. Mai 75 Jahre alt.

Hermann Weber, Clubmitglied seit 1950, zählt zu unseren treuen auswärtigen Clubkameraden. Wann und wo auch immer der 1. FCN in der Rhein-, Main- oder Neckargegend aufkreuzt, Hermann

Weber läßt sich kein „Rendezvous“ mit seinem Club entgehen. Wir danken ihm viele treffende Spielberichte. Hans Schneider wird nicht nur 75 Jahre alt, sondern ist seit 1. März auch 60 Jahre Clubmitglied.

Leonhard Rauscher aus 8411 Kallmünz (2. 5.), Clubmitglied seit 1936, sowie unser Ehrenmitglied und großzügiger Gönner Karl Diehl (4. 5.), Chef der Fa. Diehl, feiern ihren 74. Geburtstag.

Club-Ehrenmitglied Konsul Dr. Max Grundig (7. 5.), dem der Verein gleichfalls viel verdankt, sowie Arthur Pickel (12. 5.), Clubmitglied seit 1949, und Georg Schmauß aus 8563 Schnaittach (26. 5.), Clubmitglied seit 1952, begehen ihr 73. Wiegenfest.

Hans Wickles (17. 5.), Clubmitglied seit 1953, und Willi Schirdewahn (24. 5.), aus 8501 Röthenbach, Clubmitglied seit 1956, werden 71 Jahre alt. Hans Maurer aus 8501 Schwaig, Clubmitglied seit 1950, feiert am 15. Mai seinen 70. Geburtstag. Ludwig du Bellier aus 8540 Schwabach begeht am 13. Mai sein 65. Wiegenfest.

60 Jahre alt werden: Anton „Toni“ Eckert (26. 5.), seit Jahren unermüdlicher, stets einsatzbereiter Betreuer unserer 1. Profi-Mannschaft, sowie Hans Markewitsch (30. 5.) und Rudolf Flierl (30. 5.), Clubmitglied seit 1948.

Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Mai geborenen Clubmitgliedern! A.W.

A. Geiger

Baumschulen

8562 HERSBRUCK, Telefon (0 91 51) 23 84

Bekannte Bezugsquelle
für sämtliche Baumschulartikel

Anerkannte Markenbaumschule

IBV GMBH
ZEITARBEIT

Bertleinstraße 12
8560 Lauf a. d. Pegnitz
Telefon (0 91 23) 20 44

Für gut bezahlte Job's in alle handwerkliche Berufe!

In ganz Bayern

Fränkischer Reisedienst

KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG · ELISENSTR. 18 a · TEL. 66 17 68
8510 FÜRTH · HIRSCHENSTR. 33 · TEL. 77 17 30

4-Tage-Osterreisen, 17.-20. 4. 1981

- | | |
|--------------------|--------------------------|
| ● Kössen/Südtirol | Fahrt, 3x ÜF ab DM 124.— |
| ● Ruhpolding/Obb. | Fahrt, 3x ÜF ab DM 128.— |
| ● Weyregg/Attersee | Fahrt, 3x HP ab DM 185.— |
| ● Tarrenz/Tirol | Fahrt, 3x HP ab DM 166.— |

Reisen im Wonnemonat Mai:

- | | |
|---|----------|
| ● 1.— 4. 5. 81 Wolkenstein im Grödnertal | DM 242.— |
| ● 14.—17. 5. 81 Muggenbrunn/Hochschwarzwald | DM 195.— |
| ● ab 26. 5. 81 4 Tage Molveno/Brenta | DM 158.— |

Für besseres Bauen und schöneres Wohnen:

FLIESEN

namhafter Hersteller zu einmalig günstigen

Direkt-Import-Preisen

Auf Wunsch auch fachmännische Verlegung!

NEU: bedeutend erweiterte Ausstellungsräume
mit komplett eingerichteten Bädern
exklusives Sanitär-Programm
Rustikal-Ausstellung u. offene Kamine
für Haus, Terrasse und Garten

Besuchen Sie uns — der Weg nach Roth lohnt sich immer!

FLIESEN WOLKERSDORFER

Welserstraße 1, 8542 Roth b. Nürnberg (Industriegelände)
Telefon 0 91 71 / 30 67

Auch Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

**Tanzen lernen
und vergnügt sein**

Tanzschule JUNG
Pfeiffer + DYNAMISCH
SIEGFRIED
+ ANITA

NÜRNBERGS PROFESSIONAL TANZPAAR

Die neue attraktive ADTV-Tanzschule mit der
U-Bahn-Station im Hause (Aufseßplatz)

**Wir wollen, daß Sie BESSER tanzen,
deshalb unser Paket-Angebot**
für Schüler: Grundkurs + 7 Übungspartys
für (Ehe-)Paare
Übungsmöglichkeit nach dem Grundkurs

Wir haben eine Tanzschule mit Atmosphäre
geschaffen, in der Sie sich wohlfühlen sollen!
Geschmackvoll eingerichtet —
Tanzfläche mit idealen Ausmaßen (über 110 qm) —
gemütliche Polstersitzgruppen —
aufwendige Musik- und Beleuchtungsanlagen
(Wir unterrichten im Partystil) —
eine Bar mit reichhaltiger Getränkeauswahl
(u. a. EKV-Bier vom Faß).



**Anmeldung jetzt
bzw. Kursplan anfordern!**

Südstadt-Center — Eingang
Aufseßplatz 21 (2. OG)
(direkt neben Kaufhaus Horten/Merkur)
Telefon 45 53 55 - 6



Teppichböden Tapeten Bodenbeläge

ARO

das
Beste
für Ihren Raum



Nr. 5 Mai 1981
2,50 DM

1.
FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue



>Halo Sportsmann<

Welches Versicherungsproblem
Sie auch haben — wir lösen es:

Rund 50 verschiedene Versicherungsarten
können wir Ihnen anbieten.

Lebensversicherungen: z. B.

Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld.

Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.

Sachversicherungen: z. B.

Privathaftpflicht — 69.80 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000.— DM Vermögensschäden.

Hundehaftpflicht — 73.50 DM jährlich, einschl. Vers.-Steuer

Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 20mal Beitrags-Rückvergütung.

Verlangen Sie ein Angebot!

Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:

Joseph Albersdoerfer

Erlenstegenstraße 26 · 8500 Nürnberg 20

Telefon (09 11) 54 01 02

Robert Hollerbaum

Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach,

Telefon (0 91 53) 6 99

VER **BAYERN**
SICHER UNG

Sachversicherungen für
Bayerische
Versicherungskammer
Krankenversicherungen
Bayerische Beamtenkrankenkasse
mit Krankenkasse bayerischer Erzieher
ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG
Zentraleuropäische Vers.-AG

Behagliche Atmosphäre



mit Kaminfeuer von

MBT
VERTRIEBS
GMBH

HESS KG

Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-23344

Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 093 31/22 43, 23 83
Telex 06-89926

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt

Das Team

stellt sich vor

- unsere Erfahrung
- unser Können
- unsere Ideen
- unser Service
- ● und Sie



Die sind
wirklich Spitze
Wuff!

Ob mit oder ohne eigene Vorstellungen — Schauen Sie 'mal vorbei

walch-fleiner+co

Bodenbeläge

Gardinen

Accessoires

Teppiche

Tapeten

Verlegedienst

Telefon (0911) 4 94 55 · Schweiggerstraße 6 · 8500 Nürnberg





Club Revue

3

MAI
'81

Ein Mittelstürmer wird natürlich an seinen Torerfolgen gemessen. Kein Wunder, daß die Club-Anhänger diesbezüglich mit dem von Bor. Dortmund nach Nürnberg gekommenen Wolfgang Frank noch nicht zufrieden sind. Im spannenden Bundesligafinale könnte der Frank für die Franken freilich noch zum „Größten“ werden. Es muß halt nur im entscheidenden Moment der Tor-Knoten platzen . . . ! Lesen Sie unseren Artikel auf den Seiten 24—29.

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Themen des Monats, Impressum	Seite 48:	Fußball-Jugend
Seite 2/3:	Dies & Das	Seite 50—53:	Wintersport-Abteilung
Seite 4:	Kolumne des Präsidenten	Seite 54—57:	Handball-Abteilung
Seite 6:	Die erste Spenderliste	Seite 58/59:	Hockey-Abteilung
Seite 7:	Ehrenabend, Fan-Shop	Seite 60—62:	Schwimm-Abteilung
Seite 8—10:	Neues aus der Lizenzspieler-Abteilung	Seite 63—65:	Roll- und Eissport-Abteilung
Seite 11:	Der FCN-Expresß mit Tucher	Seite 66—70:	Toni Eckert 60 Jahre
Seite 12/13:	26. Bundesligaspiel	Seite 71—73:	Box-Abteilung
Seite 14/15:	27. Bundesligaspiel	Seite 74:	FCN-Sport-Rätsel
Seite 16/17:	28. Bundesligaspiel	Seite 76:	Aus der Club-Familie
Seite 18/19:	29. Bundesligaspiel		
Seite 20—23:	Statistik rund um den Club		
Seite 24—29:	Die Wolfgang-Frank-Story		
Seite 30:	Alles klar für die II. Liga		
Seite 33:	Die Verstorbenen des FCN		
Seite 34:	Sprechblasen des Monats		
Seite 36:	Die Fan-Club-Ecke		
Seite 38/39:	Unser Super-Farbposter		
Seite 40:	1.-FCN-Fanklub Rüdtenhausen		
Seite 42—44:	Fußball-Amateure		
Seite 47:	Tennis-Abteilung		

Titelfoto:

Horst Weyerich hat sich in den letzten Wochen durch konstant gute, vor allem kämpferische Leistungen empfohlen. Hier eine Szene aus dem Rückrundenspiel KSC gegen 1. FCN. Im Vordergrund Club-Torhüter Rudi Kargus, links KSC-Abwehrspieler Stefan Groß.
Foto: Liedel

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/405555.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.

ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptsitz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.

ANZEIGEN-LEITUNG NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier, Telefon: 0911/772099.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer.

LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger.

REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.

GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.

Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.).

Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg

Verein für Leibesübungen e. V.

gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:

1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 —

1948 — 1961 — 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962

Geschäftsstelle: Valznerweiherstraße 200

Schalterstunden:

Montag—Donnerstag 8.00—12.30 Uhr und 13.30—16.30 Uhr.

Freitag 8.00—12.30 Uhr und 13.00—15.30 Uhr.

Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:

Konto für Mitgliedsbeiträge:

Stadtparkasse Nürnberg 1 487 000

Konten für Sonstiges:

Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483

Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705

Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76



12 Club-Fans waren am 4. April 1981 aus dem hohen Norden, aus dem Emsland, gekommen, um ihren 1. FC Nürnberg im Spiel gegen Borussia Mönchengladbach zu sehen. Bei dieser Gelegenheit drehten sie vor dem Spiel und während der Pause mit ihrem Spezialfahrrad für zwölf Personen gleich eine Ehrenrunde auf der Aschenbahn.

DIES & DAS

Zwei Clubspieler waren endlich wieder einmal in der „Elf der Woche“, die der in Augsburg/Aichach erscheinende „Sport-Kurier“ nach jedem Bundesligaspieltag erstellt. Horst Weyerich war am 27. Spieltag (gegen Borussia Mönchengladbach) bester Libero und Schorsch Volkert bester offensiver Mittelfeldspieler.



Das Club-Bockbierfest am 4. April 1981 im großen Saal des Neuen Zabo wurde ein besonders großer Erfolg: fiel es doch mit dem 2:0-Sieg der Club-Mannschaft über Borussia Mönchengladbach zusammen. Beim Pocalator-Anstich — vor dem Spiel im Stadion — machte Manager Frank Fleschenberg (2. von links) allerdings noch ein ernstes Gesicht. Links: Clubgaststätten-Geschäftsführer Ernst und rechts neben Fleschenberg Patrizier-Marketing-Direktor Dr. Heidemann beim Anstich. — Auch die Clubfans probierten natürlich nach dem Anstich schnell den frischen, würzigen Pocalator.

Fotos: Schmidtpeter (2)



„Heidekrug“-Wirt Peter Vrostos verlor eine saftige Wette gegen seinen Freund Günter Dorr, dem Masseur unserer Club-Amateurmannschaft. Vrostos mußte daraufhin die gesamte Club-Amateurrei samt Betreuern zum Spanferkelessen in den „Heidekrug“ im Zabo einladen. Peter Vrostos, eingefleischter Clubanhänger und 15 Jahre lang Spieler beim ESV West Nürnberg, tat's natürlich gerne, denn die Erfolge der Bayernliga-Mannschaft des 1.FCN wurden mit diesem Spanferkelessen honoriert. Vrostos (stehend links) bedient „seine“ Club-Amateure und (unteres Foto) stößt mit Wettpartner Günter Dorr (4. von links) kräftig an.

Fotos: Schmidtpeter



Tu cher
ein gutes Wort für ein sympathisches Bier

**AUTOLACKIEREREI
ZIEGLER**

**8500 Nürnberg
Karl-Martell-Straße 40
Telefon 09 11 / 32 154**

Wir geben Ihrem Fahrzeug eine exclusive Note — durch eine Spezial-Lackierung nach unserem Design oder nach Ihren individuellen Wünschen.

- Unterbodenschutz/Hohlraumkonservierung
- Beseitigung von Unfallschäden
- Behebung sämtlicher Lackschäden



NÜRNBERGS ATTRAKTION

FÜR DAMEN- UND HERRENFRISUREN

'IL BARBIERE'

DER FRISEURSALON MIT WARTEBAR
SANTORO GMBH, TEL. (09 11) 4554 17
WÖLCKERNSTRASSE 3 / SÜDSTADT-CENTER

UNSER SPITZENTEAM
ERFÜLLT ALLE IHRE WÜNSCHE
UND HILFT, IHRE FRISURPROBLEME ZU LÖSEN.

BEI VORANMELDUNG ERSPAREN SIE SICH
WARTEZEITEN.

SIE KÖNNEN BEI UNS DIE CLUB-CRACKS TREFFEN!



Konsul Max Grundig bleibt dem 1. FCN treu verbunden



Zwischen unserem langjährigen Werbepartner Grundig und uns war es in letzter Zeit zu Verstimmungen gekommen; Club-Vizepräsident Hans Gebhardt (rechts) hat es nun in einem langen, vertraulichen Gespräch geschafft und Konsul Dr. Max Grundig (links) wieder für den 1. FC Nürnberg gewonnen. Probleme hatte es besonders wegen der Trikot-Werbung gegeben. Seit Januar 1978 tragen die Lizenzspieler des 1. FCN den Grundig-Schriftzug auf der Brust.

Nun waren die Bemühungen des 1. FCN über einen japanischen Werbepartner dazu angetan gewesen, den Fürther Konzern-Herren zu verärgern. Die 30jährige Freundschaft zwischen Hans Gebhardt und Consul Grundig hat diesen Riß jetzt gekittet. Hans Gebhardt: „Herr Grundig hat mir versprochen, daß er dem 1. FC Nürnberg auch weiterhin freundschaftlich verbunden bleibt.“

Foto: Schmidt peter

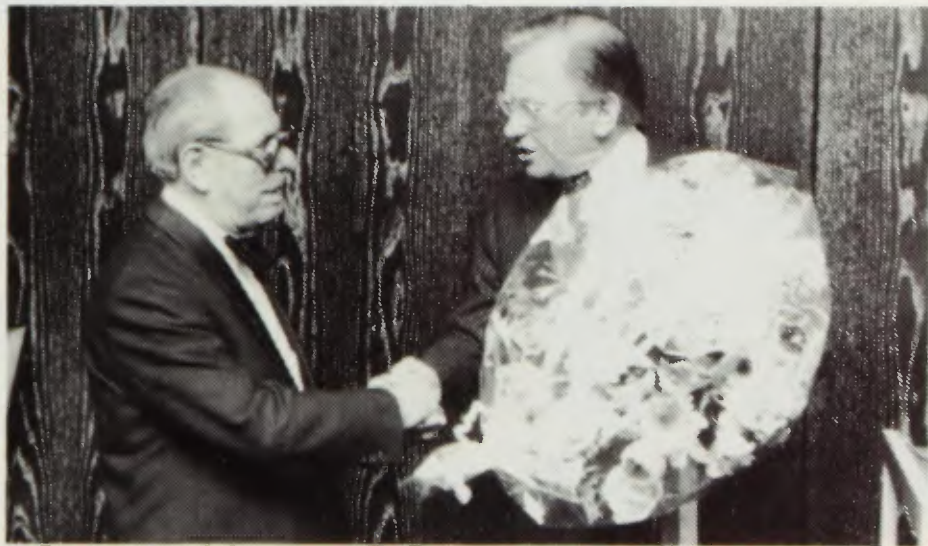
Dieter Trunk, ab 1. Juli 1981 neuer Lizenzspieler des 1. FC Nürnberg, war beim 7:2-Sieg seines Heimatvereins SC

Reichmannsdorf gegen den TSV Hirschaid (Landesliga Nord) mit drei Treffern erfolgreichster Torschütze.

Toni Eckert, Mannschaftsbetreuer beim 1. FCN, und „staatlich geprüfter Kopilot“ des Club-Bus-Piloten Willi Ehrmann, hat sich nun auch als Fernseh-„Ingenieur“ bestens bewährt. Die neue, von Radio Scheck gestiftete Multi-Visions-Anlage mit Farbfernsehgerät, Video-Recorder und Spezialantenne im Club-Bus wird von Toni Eckert bestens bedient.

Franz Brungs, Meisterspieler des 1. FC Nürnberg im Jahre 1968, hat seinen Trainer-Vertrag mit den Offenbacher Kickers um ein Jahr bis 1982 verlängert.

Ebenfalls eine Niederlage gegen München erlitt die Nürnberger Sportpresse-Fußballerlf. Genau wie das Hauptspiel 1. FCN gegen den FC Bayern München (0:1) endete auch das Vorspiel im Stadion zu Gunsten der Münchner Mannschaft des Bayerischen Rundfunks. Die Nürnberger Sportjournalisten, durch Roland Wabra und Tasso Wild verstärkt, unterlagen mit 1:3. Die Münchner hatten sich durch Bob-Europameister Walter Gilik, Istvan Sztani, Hans Walitza und den Bayreuther Rolf Kaul verstärkt.



Seinen 75. Geburtstag konnte Georg Stöckel, langjähriges Clubmitglied und Schatzmeister der DOG Mittelfranken, im Nürnberger Atrium-Hotel feiern. Club-Vizepräsident Hans Gebhardt (rechts) gratulierte recht herzlich und Robert Licha, Mitglied der Städtischen Bühnen spielte ein Geburtstagsständchen.

Foto: Schmidt peter

30 Jahre Autoverleih Hofmeister

Eine der renommiertesten Autoverleihfirmen im Nürnberg-Fürther Raum, die Firma Fritz Hofmeister, zählt zu den ältesten Unternehmen dieser Branche. Zum Wagenpark gehören nicht nur Pkw gängiger Marken, Typen und Kategorien. Auch Last- und Lieferwagen und Reisebusse werden hier preiswert vermietet. Waren einst vorwiegend Kraftfahrer, die sich kein eigenes Auto leisten konnten, die Kunden von Fritz Hofmeister, so sind es heute in erster Linie unfallgeschädigte Kraftfahrer, die sich aus dem reichhaltigen Wagenpark ein entsprechendes Fahrzeug auswählen können und gleichzeitig allen Papierkrieg mit den Versicherungen den Fachleuten des Autoverleihs übertragen. Dabei kann der Kunde selbstverständlich jederzeit frei entscheiden, in welche Werkstatt sein beschädigtes Fahrzeug gebracht werden soll. Wenn Sie schuldlos in einen Unfall verwickelt wurden, Ihr Wagen reparaturbedürftig ist und Sie einen Leihwagen benötigen (ein Leihwagen steht Ihnen zu, denn Sie sind in die Lage zu versetzen als hätte der Unfall nicht stattgefunden), rufen Sie die seit über 30 Jah-

ren bestehende Firma Hofmeister in Nürnberg oder Fürth an. Sie übernimmt das Abschleppen und Verbringen Ihres beschädigten Wagens in die Werkstatt Ihres Vertrauens und stellt sofort ein Ersatzfahrzeug zur Verfügung. Ist die Reparatur erfolgt, braucht sich der leidgeprüfte Unfallgeschädigte keine Sorgen um die Begleichung der Reparaturrechnung zu machen. Das übernimmt die Firma Hofmeister, die an die Reparaturwerkstatt bezahlt und direkt mit der beteiligten Versicherungsgesellschaft abrechnet. Bei Totalschaden erhält der Geschädigte nach Rückgabe des Mietwagens von der Firma Hofmeister den Betrag, der ihm nach Gutachten zusteht, sofort ausbezahlt.

Aus all diesen Gründen lohnt es sich, immer zuerst die Firma Hofmeister anzurufen, wenn Sie nach einem Unfall einen Leihwagen brauchen. Firmenchef Fritz Hofmeister, der auf diesem Gebiet Pionierarbeit geleistet hat, wird sich persönlich um Ihr Anliegen kümmern.

Autounfall - schuldlos!!!

Mietwagen ohne Kautio n · Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl

Auto-Verleih HOFMEISTER

Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48

Pkw

von 40-205 PS

Lkw

von 1-4 to Nutzl.



Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

jetzt ist es wieder an der Zeit, die Planungen für die nächste Saison unserer Lizenzspieler-Mannschaft vorzunehmen. Die Lage ist allerdings zur Zeit nicht gerade günstig, denn wahrscheinlich wird sich erst am letzten Spieltag entscheiden, wer aus der Bundesliga absteigen muß u. wer oben bleibt. Ich bin zwar Optimist und hoffe, daß uns der Abstieg erspart bleiben wird, aber wir müssen uns auf alle Eventualitäten vorbereiten.

Zur Zeit ist es sehr schwer, z.B. Verhandlungen mit geeigneten Trainern zu führen; jeder Kandidat möchte natürlich einen Bundesligisten trainieren und ist an einem Zweitligaverein bei weitem weniger interessiert. Umgekehrt gibt es auch Trainer, die für die 2. Liga die besten Voraussetzungen hätten, denen aber vielleicht die Erfahrung für die 1. Liga noch fehlt. Ähnlich verhält es sich mit

den Spielerverpflichtungen. Bleiben wir in der 1. Bundesliga, dann sind 2 Verstärkungen unbedingt nötig, steigen wir ab, dann sieht es natürlich wieder etwas anders aus. Gut verlaufen sind bis jetzt die Planungen in den eigenen Reihen. 2 unserer hervorragenden Jugendspieler (Reinhardt und Brunner) haben wir bereits im Laufe dieser Saison verpflichtet, für die nächste Saison folgen nun die beiden begabten Amateure Eymold und Glaser. Vervollständigt wird diese Aufstellung durch den aus der Nähe von Bamberg kommenden Spieler Trunk. Dem gegenüber stehen bis jetzt nur die Abgänge von Lieberwirth u. Oberacher, die selbst gekündigt haben und der von Bertram Beierlorzer. Der Verein konnte in dieser Situation überhaupt nichts dazu tun, Bertram Beierlorzer in den eigenen Reihen zu halten, denn es wurde hinter dem Rücken der Vereinsführung zwischen Bayern München und dem Spieler verhandelt. Ich habe das erst erfahren, als der Vertrag bereits unterschrieben war.

Natürlich kann ich auch Beierlorzerverstehen, der lieber beim Deutschen Meister spielen möchte als evtl. in der 2. Liga. Zudem trifft uns der Abgang von Beierlorzer nicht allzu stark, da wir auf der Libero-position, auf der Beierlorzer unbedingt spielen möchte, sehr gut besetzt sind. Weyerich stellt das ja laufend unter Beweis, Eymold spielt auch auf dieser Position und auch Norbert Schlegel hat schon gute Spiele als Libero gemacht. Und als Verteidiger spielt Beierlorzer nicht so gern, das könnte nur eine Übergangslösung sein.

Ich glaube, man kann mit Fug und Recht behaupten, daß von Seiten der Vorstandschaft zu Beginn dieser Saison alles getan wurde, um ein gutes Abschneiden der Mannschaft zu garantieren, wenn es dennoch nicht reichen sollte, dann wahrscheinlich deshalb, weil Mannschaft und Trainer manche Gegner unterschätzt hatten und leichtsinnig Punkte verschenkt haben, die uns jetzt in der Endabrechnung natürlich fehlen.

Sollte sich der Abstieg nicht vermeiden lassen, so ist dies gerade dieses Jahr auch kein Beinbruch. Die einteilige 2. Bundesliga wird wesentlich interessanter und attraktiver werden, als die jetzige 2. Liga ist. Da müssen wir eben versuchen, wieder eine starke Mannschaft aufzubauen u. einzuspielen, damit sie dann bei einem eventuellen Aufstieg auch in der 1. Bundesliga unbedingt mithalten kann. Aber noch bin ich der guten Hoffnung, daß uns dies erspart bleibt. Im übrigen werden wir bei Neuverpflichtungen von Spielern darauf achten, nur noch groß gewachsene und athletisch gut ausgebildete Spieler an den Verein zu binden, um eben vom körperlichen her schon ein gewisses Durchsetzungsvermögen zu haben.

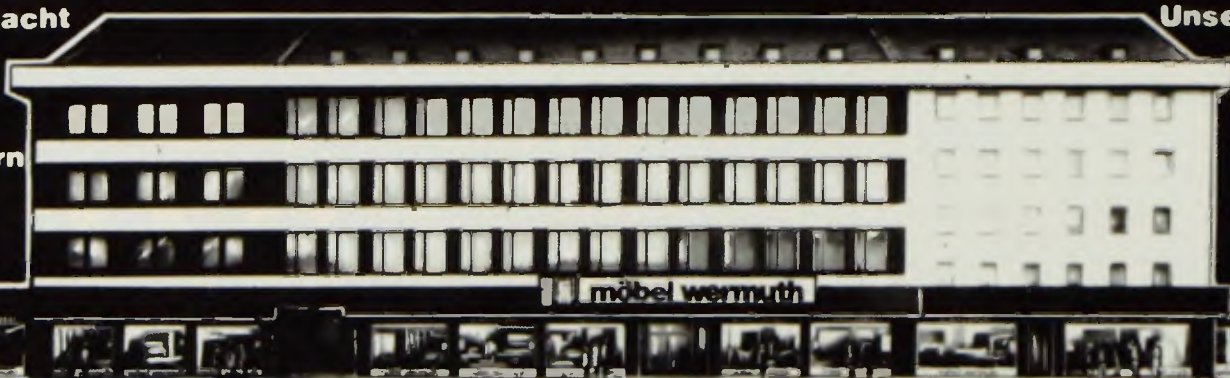
Das wärs für heute wieder

Ihr
Michael A. Roth

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen
Ländern Europas macht
Ihre Kaufentscheidung leicht.

Auf 10 Etagen in
zwei großen Häusern
finden Sie
jede gewünschte
Stilrichtung.



Unsere leistungsfähige

„Gardinen und
Teppichböden“
Spezialabteilung
macht
Ihren Einkauf zu
einer
runden Sache.

Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth

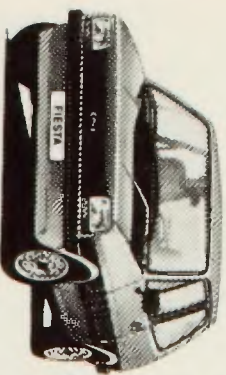
Nürnberg, Wölckernstraße 6 gegenüber Horten

U Direktzugang am
U-Bahnhof Aufseßplatz
P kostenlos außerdem 440 Parkplätze im
im Hof, Parkhaus Süd, Wölckernstr. 29



Jetzt bei uns:
Leistungsschau der
81er Ford-Modelle.

GROSSE FORD-PARADE



Ford Fiesta Festival



Ford Escort - das Auto des Jahres 1981



Ford Escort Turnier



Ford Taunus Festival



Ford Capri 2.8 Injection



Ford Granada 4turg

Jetzt steht sie bei uns für Sie Spalier. Die große Ford-Parade 81. Eine Super-Auto- und Leistungsschau. Da erleben Sie glanzvolle Prachtstücke, sportliche Flitzer, heiße Renner, rundum praktische Kompaktautos, kom-

fortable Reisewagen und geräumige Familien-Limousinen. Und testen Sie auch unsere Sondermodelle. Gerade die sind trotz ihrer großzügigen Ausstattung im Preis so günstig, wie Sie es kaum für möglich hatten.

Testen Sie unsere Paradestücke. Großzügig in der Ausstattung, günstig im Preis. Sie werden Augen machen. Kommen Sie jetzt zu uns. Es lohnt sich.

 **auto-röder**

Tel. 09 11 / 79 60 75

 **auto-röder**

Neu- und Gebrauchtwagen

 **auto-röder**

Leasing und Verleih

 **auto-röder**

Kundendienst und Reparatur

 **auto-röder**

Karosseriebau und Lackiererei

 **auto-röder**

Fürth:

Erlanger Str. 21—31
Nürnberger Str. 148
Würzburger Str. 212

Nürnberg: Muggenhofer Str. 102—104

Die 1. Spender-Liste

Robert „Zapf“ Gebhardt, Ex-Clubtrainer, startete vor wenigen Wochen die Spenden-Aktion zur Renovierung der Trainingsplätze des 1. FCN. Gebhardts Aufruf an die Dauerkarten-Besitzer hat bis jetzt schöne Erfolge erzielt. Nachstehend drucken wir die Namen der Spender ab, die bis zum 9. April ihren Spendenbeitrag auf das Club-Konto bei der Noris Bank eingezahlt hatten. Einige Spender sind in dieser Liste nicht aufgeführt, denn sie wollten ausdrücklich nicht genannt sein.

Fred Fickert, Nürnberg, DM 1000,-; August Weydl, Nürnberg, DM 500,-; Fam. Ballenberger, Nürnberg, DM 100,-; Adolf Kunstmann, Nürnberg, DM 50,-; Heinrich Eden, Nürnberg, DM 50,-; Manfred Kramer, Nürnberg, DM 20,-; Toni Seidl, DM 20,-; Klaus Engelhardt, DM 20,-; Anton Mastalir, Nürnberg, DM 10,-; U. Zeiher, Nürnberg, DM 10,-; D. Turnaus, Nürnberg, DM 5,-; Konrad Ströbel, Nürnberg, DM 1000,-; Schramm, DM 100,-; G. Stölzel, Nürnberg, DM 100,-; Enrique Pedros, DM 100,-; Josef Schreiner, Nürnberg, DM 100,-; F. Krüger, Rükersdorf, DM 30,-; Wilhelm Erhardt, Reichenschwand, DM 30,-; Adolf Rauschmaier, Schwabach, DM 25,-; Peter Bitter, Nürnberg, DM 20,-; Gerhard Cziok, DM 20,-; Karl Wilke, DM 20,-; Fritz Reuter, Nürnberg, DM 20,-; Erich Volkmann, Nürnberg, DM 20,-; Unbekannt, DM 20,-; Anton Schmidt, Erlangen, DM 20,-; Kurbegovic, Nürnberg, DM 20,-; A. Ramsbeck, Nürnberg, DM 20,-; Ralph Pielorz, Nürnberg, DM 15,-; N. Becker, DM 5,-; R. Zepd, Hersbruck, DM 5,-; K. Wettengl, Ansbach, DM 20,-; Piechulek, Nürnberg, DM 20,-; Rudi Blank, Ansbach, DM 10,-; Klaus Köppel, Forchheim, DM 10,-; Norbert Winkler, Neustadt/Aisch, DM 10,-; Günter Weiland, Nürnberg, DM 10,-; Wilfried Sandner, Nürnberg, DM 10,-; V. Tschernischenko, DM 30,-; Franz Schneier, Nürnberg, DM 30,-; Heinrich Holfelder, Schnaitlach, DM 20,-; Walter Pöhner, DM 20,-; Marga Krauß, Stein, DM 20,-; Georg Wettmann, Nürnberg, DM 20,-; Horst Häusler, Nürnberg, DM 20,-; Roland Lutz, Nürnberg, DM 20,-; J. Albrecht, Nürnberg, DM 20,-; Paul Uhl, Höchststadt/Aisch, DM 300,-; S. Lutz, Nürnberg, DM 100,-; H. Federl, Ingolstadt, DM 100,-; W. Sattler, Forchheim, DM 50,-; Karl Methfessel, Nürnberg, DM 50,-; Paul Krels, Nürnberg, DM 50,-; G. Kahlert, Nürnberg, DM 50,-; Peter Geiger, Ansbach, DM 10,-; Unbekannt, DM 10,-; Anton Mantel, Nürnberg, DM 10,-; Max Dallmeier, Nürnberg, DM 10,-; M. Hennig, Nürnberg, DM 10,-; Manfred Schweidler, Gunzenhausen, DM 10,-; Leonhard Schwarz, Georgensgmünd, DM 10,-; Anton Passler, Schwabach, DM 5,-; H. Bottler, Ingolstadt, DM 20,-; Dieter Brunsch, Petersaurach, DM 20,-; J. Geisberger, Merkendorf, DM 20,-; Gerhard Kraus, Nürnberg, DM 10,-; H. Miesbauer, Lauf, DM 10,-; J. Peter, Pegnitz, DM 10,-; M. Gebhardt, Roth, DM 10,-; H. Wiesner, Zirndorf, DM 10,-; Werner Honig, Nürnberg, DM 20,-; Max Thoma, Roth, DM 20,-; Günter Glück, Nürnberg, DM 20,-; Mümin Uludere, DM 20,-; Hans Körner, Hemhofen, DM 20,-; Gebr. Schnittger GmbH & Co., Nürnberg-Doos, DM 20,-; Werner Huber, Röthenbach/Pegn., DM 20,-; Edwin Pabst, Nürnberg, DM 20,-; Klaus Löbl, Nürnberg, DM 20,-; Max Schubel, Nürnberg, DM 30,-; Karl Streiberger, Nürnberger DM 30,-; H. Hädicke, Nürnberg, DM 25,-; G. Schaller, Nürnberg, DM 25,-; Helmut Rammig, Nürnberg, DM 25,-; Karl H. Engelhardt, Nürnberg, DM 25,-; Wilhelm Wolkenstörfer, berg, DM 20,-; Joh., Jos., Nürnberg, DM 20,-; H. Bär, Karl Beifuß, Baiersdorf, DM 20,-; H. Schindelbauer, 20,-; Klaus Vogel, DM 10,-; Wilhelm Gerngroß, Günther Hochberger, Nürnberg, DM 50,-; Rudi berg, DM 10,-; Rainer Gruber, Altenberg, DM 50,-; Schaller, Furth, DM 10,-; J. Theo Thäter, Schwabach, DM 50,-; Paul Meyer, Nürnberg, DM 50,-; Emil Schirmer, 100,-; Willi Loos, DM 100,-; Alfred Koeb, Nürnberg, DM 20,-; Heinrich Weiß, Neustadt/Aisch, DM 20,-; Istvan Treuchtlingen, DM 40,-; Leger, Nürnberg, DM 20,-; Franz Raith, Schwarzenbruck, DM 30,-; Willy Geißelbrecht, DM 10,-; Manfred Kressner, Igensdorf, DM 30,-; Herbert Kurmis, Spalt, DM 100,-; Dr. Lukas, Nürnberg, DM 100,-; Bernd Meindorfner, DM 100,-; Josef Wachtler, DM 30,-; Gerhard Ott, Schwabach, DM 20,-; Manfred Steubl, DM 10,-; J. Gebtsattel, Nürnberg, DM 50,-; Ottmar Meyer, Langenaltheim, DM 50,-; Hans Wickles, Nürnberg, DM 50,-; Willy Glück, Nürnberg, DM 50,-; Schleucher, Hanau, DM 300,-; Bavaria Apotheke, Nürnberg, DM 200,-; Paul Weinländer, Nürnberg, DM 100,-; H. Helmut Weiß, Nürnberg, DM 10,-; Bernard Pla, Stein, DM 5,-; Matthias Ritthammer, berhorn, Toni Trautner, Erlangen, DM 100,-; Dieter Faßold, Nürnberg, DM 100,-; den wir im CLUB-KURIER Helmut Dennerlein, DM 100,-; Hermann Denzler, Erlangen, DM 100,-; Heinrich Floßmann, DM 100,-; W. der 1. FC Nürnberg seine Wellermann, DM 50,-; Werner Hertnich, Weiden, DM 25,-; Georg Jäger, Kreuth, in besten Zustand bringen kann. DM 20,-; Horst Rainer, Nürnberg, DM 20,-; J. Scherle, Nürnberg, DM 10,-; Dieter Schetter, Wetzlar, DM 100,-; Willi Loos, DM 100,-; Alfred Koeb, Nürnberg, DM 20,-; Heinrich Weiß, Neustadt/Aisch, DM 20,-; Istvan Treuchtlingen, DM 40,-; Leger, Nürnberg, DM 20,-; Franz Raith, Schwarzenbruck, DM 30,-; Willy Geißelbrecht, DM 10,-; Manfred Kressner, Igensdorf, DM 30,-; Herbert Kurmis, Spalt, DM 100,-; Dr. Lukas, Nürnberg, DM 100,-; Bernd Meindorfner, DM 100,-; Josef Wachtler, DM 30,-; Gerhard Ott, Schwabach, DM 20,-; Manfred Steubl, DM 10,-; J. Gebtsattel, Nürnberg, DM 50,-; Ottmar Meyer, Langenaltheim, DM 50,-; Hans Wickles, Nürnberg, DM 50,-; Willy Glück, Nürnberg, DM 50,-; Schleucher, Hanau, DM 300,-; Bavaria Apotheke, Nürnberg, DM 200,-; Paul Weinländer, Nürnberg, DM 100,-; H. Helmut Weiß, Nürnberg, DM 10,-; Bernard Pla, Stein, DM 5,-; Matthias Ritthammer, berhorn, Toni Trautner, Erlangen, DM 100,-; Dieter Faßold, Nürnberg, DM 100,-; den wir im CLUB-KURIER Helmut Dennerlein, DM 100,-; Hermann Denzler, Erlangen, DM 100,-; Heinrich Floßmann, DM 100,-; W. der 1. FC Nürnberg seine Wellermann, DM 50,-; Werner Hertnich, Weiden, DM 25,-; Georg Jäger, Kreuth, in besten Zustand bringen kann. DM 20,-; Horst Rainer, Nürnberg, DM 20,-;

Und hier noch die Konto-Nr. auf die Sie Ihre Spende zur Renovierung der Trainingsplätze überweisen können: NORIS-Bank, Kto.-Nr. 101-1665705

SERVICE BEIM Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen.

Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsraumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.
Auf Ihren Wunsch übernehmen

wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.

Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.

Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.

Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 221777

Einladung zur Geburtstagsfeier und zum Ehrenabend des 1. FCN

Liebe Club-Mitglieder, bitte merken Sie sich diesen wichtigen Termin vor:

Freitag, 15. Mai 1981, um 19 Uhr im großen Club-Saal

feiert der 1. FC Nürnberg seinen 81. Geburtstag. Dieser Abend wird zugleich verbunden mit der Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder sowie der erfolgreichen Sportler des Jahres 1980.

Es soll ein stimmungsvoller, würdiger und natürlich auch für alle Club-Mitglieder ein netter Abend werden.

Wir dürfen Sie mit Ihrer Begleitung zu diesem Geburtstag- und Ehrenabend herzlichst einladen.

Ihr
1. Fußball-Club Nürnberg e. V.

BITTE MERKEN SIE SICH VOR:

- Die restlichen Bundesligaspiele des 1. FC Nürnberg

Samstag, 9. Mai, 15.30 Uhr:
Borussia Dortmund — 1. FCN

Samstag, 16. Mai, 15.30 Uhr:
1. FCN — Fortuna Düsseldorf

Samstag, 30. Mai, 15.30 Uhr:
FC Schalke 04 — 1. FCN

Pfingstsonntag, 6. Juni, 15.30 Uhr:
1. FCN — Arminia Bielefeld

Samstag, 13. Juni, 15.30 Uhr:
Bayer 04 Leverkusen — 1. FCN

Liebe Club-Freunde, benützen Sie bitte zu allen Heim- und Auswärtsspielen des 1. FCN den Kartenvorverkauf. Bei Auswärtsspielen erhalten Sie Ihre Eintrittskarten im Fan-Shop des 1. FCN im Neuen Zabo, Valznerweiherstraße 200.



Neu eingetroffen

UVEX-Fan-Brille 1. FCN	DM 19,50
T-Shirt 1. FCN	DM 29,—
Club-Sparschwein	DM 12,—
	und DM 15,—

Club-Set: Strickmütze und Schal in den Farben des 1. FCN	komplett DM 29,—
Super-Bierdeckel	DM 2,50
Club-Bettwäsche	DM 69,—
Wende-Schal „Fan-Club Seerose“	DM 8,—
Sweat-Shirt	DM 29,—

Natürlich gibt's weitere hochinteressante Artikel für Club-Fans und Club-Anhänger. Der 1. FCN-Fan-Shop ist selbstverständlich auch Ihre Kartenvorverkaufsstelle für die Heim- und Auswärtsspiele des 1. FCN.

Bei Heimspielen ist der Fan-Shop im Clubhaus bis eine Stunde vor Spielbeginn geöffnet. Sie können also bequem ihr Bierchen im Club-Restaurant trinken, mit auswärtigen Club-Freunden zu Mittag essen und nebenbei bequem Ihre Eintrittskarten vor dem Restaurant erwerben.

1. FCN-Fan-Shop, Leitung „Kooky“ Koch,
Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg
Telefon (0911) 400606.

Club-Bad wird am 15. Mai eröffnet!

Offizieller Eröffnungstermin unseres Club-Schwimmbades Neuer Zabo an der Valznerweiherstraße ist der

Für das leibliche Wohl in unserer Kantine mit ihrer Sonnenterrasse sorgt auch heuer wieder Frau Adele Bata.

15. Mai 1981

Unser Club-Bad steht jedem offen: Mitgliedern des 1. FCN, Freunden, Bekannten, Schulen, Gruppen, Vereinigungen, Firmen, Kegel-Klubs, die zur Abwechslung mal ins kühle Naß tauchen wollen. Und natürlich jedem Privat-Badegast.

Unser neuer Bademeister Walter Hertlein sorgt nicht nur für gutes Club-Wasser in den Schwimmer- und Kinderbecken, sondern auch für schöne Liegewiesen. Und er lehrt als geprüfter Ausbilder Nichtschwimmern das Schwimmen.

attracta

NÜRNBERG,
am Leipziger Platz

LANGWASSER,
im Franken-Zentrum

ROTHENBACH/
St. Wolfgang

ROTH.

SCHWABACH.

PEGNITZ.

ANSBACH

AMBERG

BURGLANGEN-
FELD

Das Einkaufsparadies der kleinen Preise

Gual in Bayern!

Delphi-Palast

Das Unterhaltungscenter mit Herz.

PAM

Der Original-Schauplatz, wo der Film unten die Haut geht.

Mit Striptease u. Getränken nonstop

EROTICA

Das erste Video-Kino in Nürnberg

Mit Striptease u. Getränken

INTIM

Die besonderen Super-8-Hard-Cord-Filme. Da spielt sich alles ab.

Mit Striptease und Getränken nonstop

Erstmalig in Europa

2 PEEP-SHOWS in einem Haus:

Akt-Tele-Peep-Show

Die Großbildübertragung aus unserem eigenen TV-Studio, alle Mitwirkenden sind auch in unserer

Akt-Modell-Live-Show

Jeden Monat 7 internat. Girls für Sie auf der Bühne.

Für alle Hochleistungssportler und die, die es werden wollen, unsere

SOLO-KABINE

„Trimm Dich fit“

Das

PHOTO-STUDIO

Das

MINI-KINO

SEX-SHOP

Magazine, Filme, Wäsche, Ehehygiene

SPIELSALON

im Delphi-Palast

Unterhaltung und Spannung für Sie.

10 Videokabinen und

22 Filmkabinen

Täglich von 10—24 Uhr, auch sonntags.

Josephsplatz 14—16
Telefon 22 70 87

Strengstes Jugendverbot

NEUES AUS DER LIZENZSPIELER ABTEILUNG:

Bertram Beierlorzer spielt in der neuen Saison für den FC Bayern München. Vor dieser Tatsache wurde der 1. FC Nürnberg gestellt, ohne daß vor Vertrags-Einigung zwischen Beierlorzer und dem FC Bayern der 1. FCN konsultiert worden wäre. Dabei hatten sich gerade einen Tag vor dieser Beierlorzer-Entscheidung die Bundesliga-Präsidenten bei ihrer Tagung wieder einmal gegenseitig versprochen, besonders in Transferfällen bei Spielern, deren Verträge auslaufen, gegenseitig Kontakte aufzunehmen. Club-Manager Frank Fleschenberg: „Solche Gespräche werden doch absurdum geführt, wenn dann 24 Stunden später der Verein vor vollendete Tatsachen gestellt wird.“

Der Club fiel aus allen Wolken, als die Nachricht von Beierlorzers Unterschrift in München bekannt wurde. Präsident Michael A. Roth:

„Mit Beierlorzer verlieren wir natürlich einen guten Mann. Wir geben ihn nicht gerne her. Aber wesentlich zum Wechsel trug wohl bei, daß er bei uns nicht auf seiner Wunschposition des Liberos spielen kann. Er erhofft sich in München diese sportliche Steigerung.“

Manager Frank Fleschenberg: „Beierlorzers Vertrag läuft aus und wir hätten ihn



bestimmt nicht halten können. Wir hatten ihm mündlich und schriftlich unser letztes Angebot für einen neuen Vertrag gegeben. Natürlich haben wir gegenüber seinem jetzigen Vertrag einiges draufgelegt. Er hat aber dieses neue Angebot nicht angenommen.“

Für Bertram Beierlorzer erwartet sich der Club eine Ablösesumme von knapp über einer Million Mark. Aus München hörte man, daß die Bayern kaum mehr als 800 000 DM ausgeben wollen. „Notfalls gehen wir vor den DFB-Kontrollausschuß!“ stellt dazu Club-Manager Frank Fleschenberg fest.

Bertram Beierlorzer, vom TSV Neunkirchen/Brand in die Clubjugend gekommen, dann ein Jahr (1976/77) in der 1. Amateuren spielend, erhielt im Frühjahr 1977 vom damaligen Lizenzspielerleiter Franz Schäfer seinen ersten Zweijahres-Vertrag. Beierlorzer gehörte seither zu den Stammspielern des 1. FCN und bestritt bisher in vier Jahren über 185 Spiele in der 1. Club-Mannschaft. fs

Thomas Brunner fehlt nur im Schalke-Spiel

Die Gespräche vor dem Bundesligaspiel in Frankfurt im Neu-Isenburger Hotel „Wessinger am Wald“ zwischen DFB-Trainer Dietrich Weise und den Club-Verantwortlichen Frank Fleschenberg und Fritz Popp um den Club-Jugendspieler und Stammspieler der Bundesli-

gaelf, Thomas Brunner, hatten Erfolg. Thomas Brunner, ja eigentlich noch Jugendspieler mit Ausnahmegenehmigung für die Seniorenmannschaft des 1. FCN, steht im endgültigen DFB-Aufgebot für die Junioren-Europameisterschaft, die in deutschen Stadien ausgespielt

wird. Ursprünglich wäre Brunner für einige Wochen aufgrund von Lehrgängen und Spielen für Club-Einsätze gesperrt gewesen, doch jetzt einigte man sich auf einen Kompromiß. Thomas Brunner kann lediglich im Bundesligaspiel des 1. FCN in Gelsenkirchen gegen den FC Schalke am 30. Mai nicht eingesetzt werden. Brunner nahm im April und Anfang Mai an zwei Lehrgängen unter Dietrich Weise in den Sportschulen Grünberg bzw. Kaiserau teil.

Herbert Heider will noch ein Jahr in die „Fremde“

Torhüter Herbert Heider, der vom FC Schalke gekommene junge Schlußmann, seit

Herbst 1980 an den 1. FC Saarbrücken „ausgeliehen“, möchte — obwohl noch Li-

zenzspieler des 1. FCN — für ein weiteres Jahr an einen anderen Verein ausgeliehen werden. Heider, der sich in Nürnberg mit Club-Manager Frank Fleschenberg über die nächste Saison unterhielt, möchte nicht mehr in Saarbrücken bleiben, sondern sich einem namhaften süddeutschen oder westdeutschen II. Bundesligisten anschließen.

Fritz Popp — der Fernsehstar

Das 3. Fernsehprogramm des Bayerischen Rundfunks hatte Trainer Fritz Popp am 6.

April in seine Sportsendung am Montagabend eingeladen. Popp — nach dem Sieg über

Borussia Mönchengladbach natürlich in guter Stimmung — präsentierte sich Moderator Günther Wolfbauer als schlagfertiger Gesprächspartner. Fritz Popp („Ich hab' ja nur den B-Schein“) stand Rede und Antwort und hätte manchem Lizenz-Inhaber zum Vorbild dienen können...

„Miß Club-Fan“ als Club-Maskottchen



Sonja Alt aus Mühlendorf bei Bamberg nahm an der Wahl zur „Miß Club-Fan“ teil und wurde als Siegerin dieses „Franken-Report“-Wettbewerbs natürlich zum neuen Club-Maskottchen. Fußball- und Club-Fan Sonja wird hier von drei Club-Spielern auf Händen getragen: Bertram Beierlorzer, Herbert Heidenreich und Reinhold Hintermaier. Foto: Schmidtpeter

150mal Gerd Henning



Schiedsrichter Gerd Hennig aus Duisburg leitete mit der Partie 1. FCN gegen Bayern München sein 150. Bundesligaspiel. Club-Präsident Michael A. Roth gratulierte vor dem Spiel sehr herzlich, Schiedsrichter-Betreuer Lutz Combe ließ durch seine beiden Töchter dieses Jubiläums-Emblem „150“ überreichen. Hinterher waren wir Nürnberger mit Gerd Hennig gar nicht mehr so zufrieden. Er hatte nämlich den Bayern jenen Freistoß zugesprochen, der laut Aussage von Herrn Rummenigge gar keiner war, der aber spielentscheidend war.

Foto: Schmidtpeter

Wieder ein neuer Club-Lizenzspieler:

Günter Eymold ist der „Größte“!

Der 1. FC Nürnberg plant weiter für die neue Spielsaison 1981/82: Nach Dieter Trunk vom SV Reichmannsdorf erhielt nun auch der Club-Amateurspieler Günter Eymold einen Lizenzspieler-Vertrag. Eymold unterschrieb am 30. März 1981 einen Zweijahres-Vertrag, der am 1. Juli 1981 beginnt. Eymold ist der „Größte“ in der Club-Lizenzspielertruppe, denn der lange Günter mißt sage und schreibe 1,94 Meter. Der am 17. April 1959 geborene und beim FC Schnaittach als Fußballspieler bekanntgewordene Eymold wechselte schon als 14jähriger in die Clubjugend, machte hier immer mehr auf sich aufmerksam und wurde dann, als er aus der Jugend in die 1. Amateur-Mannschaft kam, zu einer Stütze dieser

Amateurelf, mit der er den Aufstieg in die Bayernliga geschafft hat. Eymold ist bayrischer Auswahlspieler und stand bisher bereits siebenmal in der 1. Clubmannschaft (in Privatspielen). Schon unter Horst Buhtz bestritt der damals 18jährige seine ersten Spiele in der Lizenzspieler-Mannschaft.

„Mit der Verpflichtung von Günter Eymold“, so Manager Frank Fleschenberg, „gehen wir den Weg konsequent weiter, für die neue Saison junge Kräfte heranzuführen und keine spektakulären Neueinkäufe zu tätigen.“

Unser Schmidtpeter-Foto zeigt Trainer Fritz Popp (rechts) Günter Eymold (in der Mitte) und Manager Frank Fleschenberg (links).



Jugoslawisches Spezialitätenlokal

»Ljubljana«

Täglich durchgehend geöffnet von 11.30—24.00 Uhr — Samstag Ruhetag.

8500 Nürnberg, Karl-Grillenberger-Str. 16, Telefon 22 65 17
Inhaber: Toni Keržič

Spenden Sie Blutplasma

Plasma wird zur Lebenserhaltung bei Krankheiten und Verletzungen (für nahezu alle Verkehrsopter) und als Basis für lebenswichtige Impfstoffe benötigt.

Noch haben wir nicht genügend Blutplasma-Spender, um Tau-

Ihren
Zeitaufwand
vergüten wir
mit DM 25,—
pro Spende

sende von Patienten zu versorgen.

Helfen Sie durch Ihre Spende, den ständig steigenden Bedarf zu decken. Nach einem bewährten Verfahren entnehmen wir dem von Ihnen gespendeten Blut das Plasma und geben Ih-

nen die Blutkörperchen wieder zurück. Dadurch kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 60 Jahren alle 8 Tage spenden.

Die Dauer der Plasma-Spendung beträgt etwa 60 Minuten. Lassen Sie sich von unserem Arzte-Team informieren, beraten und untersuchen.

8500 Nürnberg
Frauentorgraben 5
im Hause der
„Alten Leipziger“
Versicherung
Tel. (09 11) 2 29 11/12



Im Aufgebot gegen Deutschland

Reinhold Hintermaier stand im Aufgebot des Österreichischen Fußball-Bundes für das WM-Qualifikationsspiel am 29. April in Hamburg gegen Deutschland. Inzwischen ist dieses Spiel bereits über die Bühne gegangen und Sie, liebe Club-Freunde, wissen natürlich das Ergebnis längst vor Erscheinen dieser „Club-Revue“.

Österreichs Bundestrainer

Karl Stotz hatte Hintermaier zuletzt beim Spiel 1. FCN gegen FC Bayern München gesehen und nach diesem Spiel kommentiert: „Hintermaier hat mir gut gefallen. Er ist auf jeden Fall in Hamburg dabei!“ Unser zweiter Österreicher, Franz Oberacher, konnte nach dem Spiel gegen Bayern den Sprung zurück in Österreichs Nationalmannschaft noch nicht schaffen.

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.

Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.

Die „traumhafte Sicherheit“ am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung
erst
macht
SICHERHEIT
perfekt



SCHUTZ
und
SICHERHEIT
im Zeichen
der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach

VERSICHERUNGEN

Generalagentur Heinz Strehl

Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

Reinhold Hintermaier bleibt bis 1983



REINHOLD HINTERMAIER, Österreichischer Nationalspieler, seit 1979 in Diensten des 1. FC Nürnberg, hat für zwei weitere Jahre seinen Vertrag beim 1. FCN verlängert – allerdings hat diese Vertragsverlängerung noch ein Hintertürchen: die Verlängerung gilt nur, wenn der Club in der 1. Bundesliga bleibt. Club-Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz (links), Reinhold Hintermaier und Club-Manager Frank Fleschenberg (rechts) besiegeln den neuen Kontrakt.

Foto: Gerullis

Freundschaftsspiele:

Sieg in Schwaigern Remis in Luxemburg

Ostermontag und am folgenden Dienstag begab sich der Club mit seiner Lizenzspieler-Mannschaft auf Privatspielreise. Dabei gab es beim TSV Schwaigern (bei Heilbronn) einen 4:2-Sieg und am Dienstag abend gegen die Nationalmannschaft Luxemburgs ein 1:1.

20. 4. 81, TSV Schwaigern – 1. FCN 2:4 (1:4): Nach 41 Minuten führte der Club klar mit 4:0, doch nach der Pause wurde zu wenig getan, um diese Führung auszubauen und die Zuschauer zufriedenzustellen.

Es spielten: Kargus, Schöll, Beierlorzer (46. Brunner), Reinhardt, Weyerich, Eder, Heck, Lieberwirth, Frank, Hintermaier (46. Schlegel), Volkert (46. Heidenreich). — **Zuschauer:** 1700. — **Tore:** 0:1 Frank (5.), 0:2 Lieberwirth

(16.), 0:3 Frank (30.), 0:4 Lieberwirth (41.), 1:4 (44.), 2:4 (60.).

21. 4. 81, Nationalmannschaft Luxemburg – 1. FCN 1:1 (1:0): Dieses Testspiel der Luxemburger wurde zu keiner großen Offenbarung. Nur 1000 Zuschauer erlebten ein enttäuschendes 1:1. Der Club hatte – wie auch die Luxemburger – auf dem schlechten Spielfeld nicht allzu viel zu bieten.

Mannschaft: Kargus, Schlegel, Brendel, Reinhardt (66. Beierlorzer), Weyerich, Eder, Heck (38. Oberacher), Lieberwirth, Frank (38. Brunner), Hintermaier, Volkert (38. Heidenreich). — **Zuschauer:** 1000. — **Tore:** 1:0 (15.), 1:1 Reinhardt (66.). — **Gelbe Karten:** Brunner, Hintermaier.

DFB-Nachwuchsrunde:

Reine Amateurelf hielt sich gegen FC Bayern München gut

24. 3. 81, 1. FCN – FC Bayern München 0:0: In diesem Nachwuchsrundenspiel vor nur 100 Zuschauern (die Partie war nicht angekündigt worden) war eine reine Amateur-Mannschaft eingesetzt, die sich gegen die mit namhaften Profis bestückte Bay-

ern-Truppe mit dem 0:0 sehr gut aus der Affäre zog.

1. FCN: M. Mösele, Müller, Adlung, Sänger, Baumann, Meixner, Wilke, Majkowski, Teufel, Glaser, Melzl. — **Schiedsrichter:** Vassel, (Nürnberg). **T.E.**

Club-Aktion mit Tucher ein voller Erfolg:

1. FCN-Express noch achtmal unterwegs

Der doppelstöckige Tucher-Bus fährt weiterhin als 1. FCN-Express durch Nordbayerns Lande. Die Clubfans außerhalb Nürnbergs sind hellauf begeistert von dieser Aktion, die der 1. FC Nürnberg zusammen mit der Tucher-Brauerei veranstaltet.

Der 1. FCN-Express kommt mit Manager Frank Fleschenberg und einem oder mehreren Club-Lizenzspielern jeweils zu festgesetzten Zeiten in eine nordbayerische Stadt.

Dort kann eineinhalb Stunden diskutiert werden, es gibt Autogramme, Club-Poster und schließlich von der Tucher-Brauerei auch Freibier für die Anwesenden. Auf den bisherigen Stationen, die der 1. FCN-Express hinter sich hat, gab es großen Anlauf,

viel Aktion und natürlich Begeisterung.

Es wurde viel diskutiert und Frank Fleschenberg mußte immer wieder die wichtigste Frage beantworten: „Bleibt der Club in der I. Bundesliga?“ „Natürlich bleibt er drin!“ meinte Fleschenberg zu den Anhängern.

Vor dem Schlagerspiel gegen den FC Bayern München hatte der 1. FCN-Express gleich vier Stationen auf dem Terminplan: Hersbruck, Lauf, Parsberg und Neumarkt.

Im Mai und Juni stehen noch insgesamt acht Städte auf dem Einsatz- und Tourenplan:

Di. 12. 5.: Amberg — Zentrum	14.30 — 16.00 Uhr
Di. 12. 5.: Sulzbach — Zentrum	16.30 — 18.30 Uhr
Mi. 13. 5.: Auerbach — Zentrum	14.30 — 16.00 Uhr
Mi. 13. 5.: Pegnitz — Zentrum	16.30 — 18.30 Uhr
Mi. 3. 6.: Schwandorf — Zentrum	14.30 — 16.00 Uhr
Mi. 3. 6.: Regensburg — DEZ-Einkaufszentr.	17.00 — 18.30 Uhr
Do. 4. 6.: Bad Windsheim — Zentrum	14.30 — 16.00 Uhr
Do. 4. 6.: Neustadt — Zentrum	17.00 — 18.30 Uhr



ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22

Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873

Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg

Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

MÜCO

DER AUTORADIO-SPEZIALIST

- Quick-Austausch-Service
- Antennen-Service
- Einbau innerhalb 2 Stunden

W. MÜLLER & CO. 85 NÜRNBERG
FURTHERSTR. 265/269 · TEL. 32 171

DL KEROSAL KERAMIK

Holzangestrichen
Kachelöfen

Dieter Leupold, Gräzer Straße 3
8580 Lauf/Pegnitz, Tel. 09123/4548

Ausstellungsraum · Werksvertretung



Das Schallschutz-Fenster

mit Luftschalldämmung durch Isolierglas bis Schallschutzklasse 6. Eine Leistung aus einer Hand, Ausbau und Abtransport, Montage, Einputzarbeiten.



OTTO WICKLEIN

Kunststofffenster · Innenausbau
8501 Röthenbach b. St. Wolfg., Nibelungenstr. 6

☎ 09129/1092

wattmann

Großhandel für den Baumarkt



Baustoffe - Baumaschinen - Baugeräte - Baustahl-Biegebetrieb
Schwaig/Nbg., Bauhofstr. 4, Tel. 500061

26. Bundesligaspiel, 28. 3. 81:

NACH 16 MINUTEN WIEDER EINMAL 2:0 FÜR DEN GEGNER

● Eintracht Frankfurt – 1. FCN 3:0 (2:0)

Binnen zwei Minuten war praktisch wieder einmal alles entschieden: In der 15. Minute köpfte Pezzey mühelos nach einem Eckball zum 1:0 ein und eine Minute später zieht Cha Bum über das halbe Spielfeld los, schüttelt Brendel ab und schon heißt es 2:0. Was soll man da noch machen? Eisern kämpfen, stürmen und versuchen, den Anschluß zu schaffen? Der Club schafft es nicht. Zumal er die besten Chancen (Oberacher!) vergibt!

Dieses Spiel in Frankfurt gleicht wie so vielen in den letzten Wochen auswärts: Der Club hat zwar den Willen, gut über den Start zu kommen, aber meist liegt er, ehe er sich so recht versieht, hoffnungslos im Rückstand. An was liegt's? Es gibt viele um die Mannschaft herum, die derartige Dinge ergründen müßten...

Nun, in Frankfurt lief es, wie es laufen mußte: die Eintracht überstand die guten Chancen, die der Club hilflos vergab, und



Bertram Beierlorzer im Duell mit Bruno Pezzey, dem österreichischen Nationalspieler in Diensten der Frankfurter Eintracht (rechts). Links am Boden Nachtweih.



Duell in Frankfurt zwischen Herbert Heidenreich und dem Frankfurter Neuberger (am Boden).

setzte nach der Pause, in der 65. Minute den Schlußpunkt mit Cha Bums 3:0. Damit war die Partie gelaufen und der Club wie-

der eine Hoffnung ärmer, auswärts endlich einen Punkt zu erringen.

War die Clubmannschaft in der Vorrunde

Leistung durch Erfahrung

Brillant
REINIGUNG

Landgrabenstraße 125 · 8500 Nürnberg

Telefon 44 24 07

MEISTER
Reinigung

Virnsbergerstraße 12 · 8500 Nürnberg

Telefon 61 16 19

... auf Wunsch in 1 Stunde



auswärts eine der gefürchtetsten Mannschaften, mit acht erzielten Punkten praktisch hinter Bayern München und dem 1. FC Kaiserslautern die erfolgreichste Truppe, so ist in der Rückrunde mit der Mannschaft kein Staat zu machen. Warum eigentlich? Fragen über Fragen.

Fritz Popp konnte nach diesem 0:3 nur feststellen: „Der Doppelschlag in der

15. und 16. Minute brach uns das Genick. Die Moral war danach weg.“ Weg waren natürlich auch die Punkte.

So spielten sie
Eintracht Frankfurt:
Pahl; Trapp, Körbel, Pezzey, Neuberger, Lorant, Nachtweih (83. Gruber), Borchers, Nickel, Lottermann (77. Sziedat), Cha Bum.

1. FCN: Hartmann; Stokker, Brendel (17. Heck), Reinhardt, Weyerich, Eder, Oberacher, Beierlorzer, Frank, Heidenreich (71. Lieberwirth), Volkert.

Schiedsrichter: Retzmann, Hamburg. — **16 000** Zuschauer. — **Tore:** 1:0 Pezzey (15.), 2:0 Cha Bum (16.), 3:0 Cha Bum (65.). — **Gelbe Karten:** Körbel (F), Heck (N). **F. S.**



Jaqueline
Nürnberg's neue Top-Disco

Täglich Tanz im Lichtvorhang!
Lernen Sie die schönste
Discothek Nürnberg's kennen.

Brunnengasse 14 ► Heldengäßchen
Täglich 20⁰⁰ bis 4⁰⁰ • Tel. 208865



Norbert Eder (Mitte) im Kopfballduell mit zwei Frankfurtern.



Bernd Hartmann niedergeschlagen und geschlagen am Torpfosten. Die Frankfurter haben wieder einen Treffer erzielt.

Fotos: D. Forkel (4)

Konrad Häussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau

Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98

Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro



Heizöl
Mineralöle
Brennstoffe

Beer

Ihr zuverlässiger Heizöllieferant

Heizöl Agip Extra ☎ (09 11) 4 56 04

Brosamerstraße 4-6 — 8500 Nürnberg

PARK-GRILL

Spezialität: frische argentinische Rinderlende und verschiedene Grillspezialitäten aus den Balkanländern.

Platzreservierung – Tägl. von 8.00 bis 2.00 Uhr

Bayreuther Straße 31/Ecke Pirckheimerstr.
8500 Nürnberg, Tel. 55 09 47



Heinz Günther Schmid KG

Hundingstraße 5 A/B

8500 Nürnberg 80

Telefon 09 11 / 31 54 61 + 31 17 10



Kfz-Reparaturen · Unfall-Instandsetzung · Rallye-Rennsporttechnik

Kundendienst
Bremsen-Instandsetzung
TÜV-Instandsetzung

Karosserie-Umbauten
Fahrzeugdesign
Fahrzeuglackierungen

Karosserie — Fahrwerk
Motor-Tuning
Front- + Heckspoiler
Kotflügelverbreiterungen
für viele Fahrzeugtypen

27. Bundesligaspiel, 4. 4. 81:

GROSS GEKÄMPFT — ABER AUCH GLÄNZEND GESPIELT

● 1. FCN — Borussia Mönchengladbach 2:0 (0:0)

Das war wieder der echte Club! Kampfstark, einsetzungsfreudig, streckenweise mit begeisterndem Fußballspiel. Schorsch Volkert mit seinem großen Auftritt spielte sich endlich wieder in die Herzen der Zuschauer. Der Club-sieg war hochverdient. Dies erkannte auch Gladbachs Trainer Jupp Heynckes, einst selbst noch mit Schorsch Volkert und Clubtrainer Fritz Popp gemeinsam in der Bundesliga aktiv, neidlos an.

Mit so einer forschenden, aggressiven Spielweise muß der Club seine restlichen Heimspiele angehen. Nur so hat er eine echte Chance, alle Heimpunkte

aus dem restlichen Programm zu holen.

Vor der Pause ein guter Club, aber Gladbach hielt mit, ja hätte sogar 1:0 in Führung liegen können, hätte nicht Horst Weyerich auf der Torlinie geklärt. Nach der Pause dann ein immer besserer Club. Es wurde nicht nur gekämpft, es wurde gespielt. Ein fürs Auge herrliches Spiel.

In der 64. Minute fiel das erlösende 1:0. Volkert hatte einen Eckball getreten und Betram Beierlorzer lenkte das Leder mit dem Kopf ins Tor. Der Club spielte nach dieser Führung munter weiter. Mönchengladbach versuchte, eine Wende herbeizufüh-



Betram Beierlorzers 1:0-Kopfball aus zwei Standpunkten: Hier steigt Betram höher als der Gladbacher Bewacher und köpft...



Und hier Nürnbergs Treffer Nr. 2, erzielt von dem Gladbacher Hannes. Fast aus Torhüter Kleffs Händen schlägt Hannes den Ball ins eigene Tor.



... über Freund und Feind hinweg ins Tor. So leicht war dieser Treffer gar nicht zu erzielen — wie dieses Foto aus der Perspektive hinter dem Tor zeigt.

Einfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser
Geschäftshäuser

Bauplätze
Industriegelände
Gewerbeobjekte

Eigenheime
Eigentums-
wohnungen

Führende
Gewerberaum-
vermittlung

**IMMOBILIEN
FISCHER GMBH**

IHR SOLIDER PARTNER
Bei allen Immobilien-
geschäften und
gewerblichen Vermietungen

**IMMOBILIEN
FISCHER GMBH**

8500 NURNBERG
LORENZER PLATZ 5a/II
TEL. (0911) 204561 u 204575



ren, schaffte es aber nicht, zumal in der 70. Minute der endgültige K.-o.-Schlag kam: Volkert zog auf der rechten Seite los, flankte nach innen, hier wollte Gladbachs Nationalspieler Hannes abwehren und schlug den Ball gezielt und gezirkelt ins eigene Tor. 2:0 und damit hatte der Club zwei wichtige Punkte und ... die Herzen seiner Anhänger gewonnen.

So spielten sie:

1. FCN: Hartmann; Stokker, Beierlorzer, Rein-

hardt, Weyerich, Eder, Volkert, Brunner, Frank, Hintermaier, Heidenreich (57. Heck).

Borussia M.-Gladbach: Kleff; Schäffer, Fleer, Hannes, Ringels, Matthäus, Rahn (74.) Voh, Schmider (70. Wuttke), Nickel, Nielsen, Lienen.

Schiedsrichter: Ohmsen, Hamburg. — 24 000 Zuschauer. — **Tore:** 1:0 Beierlorzer (64.), 2:0 Hannes (70. Eigentor). — **Gelbe Karte:** Stocker. **F. S.**



Horst Weyerich bot wieder eine gute Partie als Libero.



Schorsch Volkert spielte wie in seinen besten Tagen. Hier mit einem kernigen Schuß.



Rettungsaktion von Torhüter Bernd Hartmann. Ein wenig gefährlich sieht's schon aus. Fotos: Schmidtpeter (6)

Besuchen Sie uns ...

Warsteiner Stuben

Restaurant — Pils-Bar

Nürnberg — Beim Hauptmarkt
Augustinerstraße 1
Telefon (09 11) 22 11 81

Gemütliches, rustikales Restaurant,
Nürnberger + westfälische
Spezialitäten, Steaks vom Grill,
Warsteiner Pilsener u. Altbier vom Faß
Täglich geöffnet von 11 bis 1 Uhr

Ein Pils, das man
mit guten Freunden
trinkt.
Das einzig wahre Warsteiner



Zweirad-
Emil Weigert

Sport- und Rennräder

Mofas, Mokicks, Kleinkraft-
räder —
Motorradbekleidung, Helme
und alles was dazu gehört
in Großauswahl — und günstige Preise.

85 Nürnberg — Ludwigstraße 48-50 — Tel. 22 77 12
zwischen »Weißer Turm« und Plärrer



Mo. bis Sa. 11.00 bis 2.00 Uhr
So. 20.00 bis 2.00 Uhr

Pfeifenspezialgeschäft mit Tabakbar & Pils-Pub

Kolpinggasse 42, 8500 Nürnberg City
Tel. (09 11) 22 23 41

**Unser Service
hat Vorfahrt**

Der Qualität und Preise wegen ...
... Möbel vom Fachmann

Möbel-Markt Unterferrieden

Inh.: G. Pölloth · Schreinermeister
Jahnstraße 6 · 8501 Burgthann-Unterferrieden
Telefon: 091803/521 · Geöffnet: Täglich von 8 bis 18 Uhr



28. Bundesligaspiel, 11. 4. 81:

WO SONST PUNKTE, WENN NICHT IN UERDINGEN?

● Bayer 05 Uerdingen — 1. FCN 3:2 (2:1)

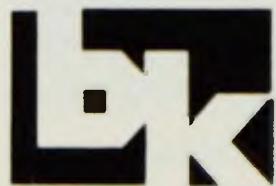
Die Verärgerung im Lager der Club-Offiziellen war verständlich, denn wo sonst sollen auswärts noch Punkte zu holen sein, wenn nicht in Krefeld-Uerdingen? Hätte der Club auch nur halbwegs den Elan gezeigt, wie er ihn gegen Mönchengladbach geboten hatte, wäre er als Sieger vom Platz gegangen. So aber gab es in der Club-Elf Löcher an allen Ecken und Enden.

Club-Trainer Fritz Popp war enttäuscht: „Normalerweise müssen auswärts zwei Tore reichen, um zumindest einen Punkt zu holen. Aber bei dieser katastrophalen Abwehrleistung ist so etwas eben nicht möglich. Ich bin sogar noch froh, daß wir bei den Uerdinger Kontern nicht noch mehr Tore erhalten haben.“ Auch nicht gut auf die Club-Mannschaft war natürlich Präsident Roth zu sprechen.

Wieder einmal lag der Club auswärts nach 20 Minuten mit 0:2 im Rückstand. Unkonzentrierte Abwehrleistungen ermöglichten diese Tore. Bei Raschids 1:0 hatte vorher die gesamte Abwehr gepennt. Dann, bei Steubings



Der „alte“ Siggie Held (rechts) machte den Clubspielern in Uerdingen noch manches Kunststückchen vor. Links: Schöll.



**bernhardt
+ köhler**

BETONWERK

FRAWI-GARTENPLATTEN + -ARTIKEL
LAMELLEN-TREPPEN
MÜLLBOXEN
BETONARTIKEL ALLER ART

Industriestr. 24c · 8501 Schwarzenbruck
Telefon 0 91 28 / 30 31



Das war das 2:0 für Uerdingen. Staubing (links) war schneller. Eder hat das Nachsehen.

Kopfball zum 2:0 war wieder keiner der Club-Abwehrspieler zu sehen. So kann man natürlich auswärts keine Punkte holen.

Als dann Hofmann in der 22. Minute das 3:0 erzielte, hatte Schiedsrichter Linn mit dem 1. FCN ein Einsehen und erkannte diesen Uerdinger Treffer nicht an. Jetzt endlich bäumte sich Nürnberg auf und Brunners Anschlußtreffer nach Volkert-Vorarbeit brachte neue Hoffnung.

Aber wie so oft, war es

unmittelbar nach Wiederbeginn passiert: In der 49. Minute erzielte Hofmann das 3:1. Zwar schaffte Volkert mit seinem Freistoß zum 3:2 in der 53. Minute noch einmal den Anschluß, aber die Clubmannschaft war nicht in der Lage, in der restlichen halben Stunde zumindest noch ein 3:3 herauszuholen.

So spielten sie:

Bayer Uerdingen: Dotzler, Schwarz, Zimmer, Ehmke, Hahn, Raschid, Kanders, Hofmann, Steu-

bing, Held, Eggeling (46. Brinkmann).

1. FCN: Hartmann, Stokker, Beierlorzer, Schöll, Weyerich, Eder, Oberacher (74. Heidenreich), Brunner, Frank (53. Heck), Hintermaier, Volkert.

Schiedsrichter: Linn, (Altendiez). — **Zuschauer:** 9000. — **Tore:** 1:0 Raschid (11.), 2:0 Staubing (20.). 2:1 Brunner (35.). 3:1 Hofmann (49.), 3:2 Volkert (53.). — **Gelbe Karten:** Hahn, Hofmann (Ue), Stocker (N). **F.S.**



**REIFENDIENST
PETERS & Co.**

INHABER: ALFRED SVETLIK SEN.



Stammwerk ZIRNDORF, Sandäckerstraße 2-8 — Telefon (09 11) 6 90 41
Niederlassung Erlangen, Möhrendorfer Straße 10 — Telefon (0 91 31) 4 39 79 + 4 61 61

Weitere Niederlassungen:

Bamberg — Bayreuth — Hammelburg — Weißenburg

Reifen-Spezialerneuerungen - Neureifen aller Fabrikate
Moderner Kundendienst

**Unsere Unternehmensgruppe
überzeugt durch Leistung**

Ihr Partner und Berater auf dem Immobiliensektor

Industrie Immobilien
09 11 / 2 06 46

Hauptmarkt 2

MAAS

8500 Nürnberg

Immobilien
09 11 / 2 06 46

Telex 62 65 00

Die neue
Baufinanzierung

Das
Aachener
Modell



Als erste
Bausparkasse
bieten wir
das
Aachener
Modell.
Wer bauen will,
kann jetzt
bauen!

Aachener
BAUSPARKASSE AG

Gebietsdirektion
Nürnberg
8500 Nürnberg
Hallplatz 37
Fernruf (09 11) 20 40 44

29. Bundesligaspiel, 16. 4. 81:

RIESENKULISSE — ABER UNTERKÜHLTE STIMMUNG

● 1. FCN — FC Bayern München 0:1 (0:0)

59 800 Zuschauer — inklusive aller Zusatztribünen, Dauerkarten, Freikarten, Ehrenkarten, Arbeitskarten, Pressekarten und was es sonst noch so alles gibt bei uns. Ausverkauftes Stadion! Bombenkulisse — doch keine Bomben-Stimmung! Unterkühltes Spiel beider Mannschaften, betonte Vorsicht, konsequente Sicherung — kein Wunder, daß derartiger Fußball keine Begeisterung auszulösen vermag.

War es daher ein Wunder, daß sich von den prallgefüllten Rängen nichts breitmachte, was Begeisterung, Anfeuerung ausdrückte? Minutenlang wars im Stadion so ruhig, als würden unsere Ba-

yernliga-Amateure vor ihren obligatorischen 300 Anhängern im Neuen Zaßbo spielen.

Die ersten 45 Minuten verliefen so, wie das Spiel es gar nicht anders zugelassen hatte, nämlich 0:0. Es gab auf beiden Seiten nur Mittelfeldspiel, vor beiden Toren war es dann ruhig. Und so hatten beide Torhüter, Rudi Kargus und Walter Junghans, wohl einen der gemütlichsten Abende in der Bundesliga. Trotz Schlagerspiel, trotz Hektik, trotz Kampf auf Biegen oder Brechen — so jedenfalls hatte man es vorher gelesen.

Nun, nach der Pause tauten die Bayern etwas in ihrer Tiefkühltruhe auf,



Glück hat hier Rudi Kargus, daß er mit einer Hand diesen Ball von Dieter Hoeneß (am Boden) noch erreichen kann.



Akrobatische Abwehr von Thomas Brunner (Nr. 9) im eigenen Strafraum. Links Janzon, Lieberwirth, rechts: Reinhard und Hoeneß.



Schorsch Volkert lieferte wieder eine gute Partie. Seine gute Vorarbeit wieder leider nicht in Tore umgewandelt.

Neukauf-Verbrauchermarkt
(früher Angro)

**CHEM. REINIGUNG
MAMMEN**

Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Gibitzenhofstraße 200, Telefon 42 85 56

Meister-Betriebe

**CHEM. REINIGUNG
MAMMEN**

Teppiche — Gardinen — Leder — Färberei

Filialen:
Sperberstraße 97 — Pillenreuther Straße 97 — Nerzstraße 7
Voltastraße 78, Telefon 44 01 72

**Grand-Bazar
CHEM. REINIGUNG
MAMMEN**

Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Karolinenstraße 43—46, Telefon 20 99 12



Alois Reinhardt bereitet mit diesem Kopfball die beste Chance für den Club vor, doch Eder (nicht sichtbar) vergab fast frei vor dem Tor.



Peter Stocker lieferte gegen Karlheinz Rummenigge eine gute Partie.

Fotos: Schmidtpeter (5)

ließen hin und wieder einige Kunststückchen aufblitzen und die Club-Abwehr in Not geraten. Aber viel war es nicht, was da „gezaubert“ wurde. Die besseren Torchancen hatte da urplötzlich der 1. FCN. Hätte Werner Heck in der 47. Minute (nach einem Freistoß von Hintermaier) mehr Glück gehabt, wäre sein Schuß aus acht Metern nicht in die Arme von Walter Jungmans, sondern ins Tor geflogen.

Dann kam zweimal Norbert Eder: in der 69. Minute köpfte er nach einem Volkert-Freistoß den Ball übers Tor. Dafür hatten die Fans noch Verständnis. Weniger aber dann in der 73. Minute: Freistoß von Volkert, Reinhardt stieg hoch, köpfte vors Tor und hier stand nun Norbert Eder zwei Meter vor dem leeren Bayern-Kasten und — drückte den Ball nicht ins Tor, sondern über die Querlatte.

Das mußte ganz einfach das 1:0 sein, denn wenn man schon nicht viel riskiert, nicht bedingungslos stürmt, sondern auf seine wenigen Chancen wartet, dann muß zumindest so eine Gelegenheit einfach das 1:0 sein, denn wenn sicher das gesamte Spiel verändert. Und es wäre auch fraglich gewesen, ob die Bayern an diesem Tag überhaupt so stark gewesen wären, einen Club-Vorsprung aufzuholen.

Vielleicht wäre nach dieser Eder-Chance und einem 1:0 dann die folgende Szene gar nicht möglich gewesen, in der Schiedsrichter Hennig in der 75. Minute einen äußerst umstrittenen Freistoß 20 Meter vor dem Clubtor gab.

Rummenigge fiel geschickt über die Beine von Hoeneß und Hennig, vor Spielbeginn für sein 150. Bundesligaspiel noch groß geehrt, fiel voll auf den Bayern-Star herein. Den folgenden Freistoß zirkelte Rummenigge gekonnt und mit viel Glück über die Mauer genau ins Tor-eck. Da gab's für Rudi Kargus nichts zu halten, Bayern führte 1:0 und damit war das Spiel entschieden.

So einfach und so schnell kann's gehen. Nun, man sollte nicht unbedingt die Schuld beim Schiedsrichter suchen. Sicher: dieser unberechtigte Frei-

stoß brachte die Entscheidung. Aber hatten wir nicht auch unsere wenigen, dafür umso sicherere Chancen? Wenn man Punkte holen will, muß man sie verwerten. So ist es nun mal im Fußball.

Ein 0:1 gegen den deutschen Meister und Tabellenführer ist eigentlich kein Beinbruch — wenn man das Ergebnis unter normalen Verhältnissen betrachtet. Aber in unserer Situation, mit nur noch zwei ausstehenden Heimspielen und drei Auswärtsspielen, ist es eine halbe Katastrophe. Oder andersherum: Jetzt muß daheim zweimal gewon-

nen werden und auswärts einmal der liebe Gott helfen...

So spielten sie

1. FCN: Kargus; Stocker, Beierlorzer, Reinhardt, Weyerich, Eder, Oberacher (77. Lieberwirth), Heck, Brunner, Hintermaier, Volkert.

FC Bayern: Junghans; Dremmler, Forsmann, Weiner, Augenthaler, Kraus, Dürnberger, Breitner, Hoeneß, Janzon, Rummenigge.

Schiedsrichter: Hennig, (Duisburg). — **Zuschauer:** 59 800. — **Tor:** 0:1 Rummenigge (75. Min.). — **Gelbe Karten:** Hintermaier, Volkert (N). **F. S.**

Wir verkaufen Volkswagen. Wir verkaufen Audis.
Wir finanzieren Volkswagen. Wir finanzieren Audis.
Wir versichern Volkswagen. Wir versichern Audis.
Wir verleasen Volkswagen. Wir verleasen Audis.
Wir warten, pflegen und reparieren Volkswagen.
Wir warten, pflegen und reparieren Audis.
Wir verkaufen Gebrauchtwagen. Volkswagen. Audis.
Und viele andere.



V.A.G.

NORDOST AUTO

Audi

Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07

Verkauf · Service · Ersatzteile



SPIELEINSÄTZE

DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

Spiele 80/81	Datum	B = Bundesliga-Spiele P = DFB-Pokalspiele F = Freundschaftsspiele			Zusammengestellt von Toni ECKERT	Gegner	Spiel- Ergebnis	Beierlorzer	Brendel	Eder	Eggert	Frank	Hartmann	Heck	Heidenreich	Heider	Kargus	Hintermaier	Lieberwirth	Oberacher	Reinhardt	Schlegel	Schöll	Stocker	Szymanek	Täuber J.	Täuber K.	Volkert	Weyerich	Eymold
		H Heim A Ausw	B P F																											
1	5. 7. 80	A	F	Kronach/Kulmb. komb.	0:9 (0:3)	135	1	289	1	1	50	1	92					53				31		262	52	200	146		205	
2	6. 7. 80	A	F	ESV Traunstein	1:6 (0:2)		2	290	2	2		2	93	8				54				32		263	53	201	147		206	
3	9. 7. 80	A	F	TSV 1860 Rosenheim	0:3 (0:1)	136		291	3		51		94					55				33		264	54	202		176	207	
4	12. 7. 80	A	F	FV Karlstadt	0:5 (0:1)	137	3	292	4	3			95	9				56				34		265	55	203	148	177	208	
5	13. 7. 80	A	F	TV 1880 Nabburg	1:4 (0:3)	138	4	293		4	52	3						57				35		266	56	204	149	178	209	
6	19. 7. 80	A	F	Casino Bregenz-Dornb.	0:2 (0:1)	139	5	294		5		4	96	10								36		267	57	205	150	179	210	
7	20. 7. 80	A	F	VfL Frohnlach	2:3 (0:2)	140	6	295	6	6	53		97									37		268	58	206	151	180	211	6
8	23. 7. 80	A	F	ASN Pfeil Nürnberg	0:17 (0:8)	141		296	7	7			98	11				58						269	59	207		181	212	
9	25. 7. 80	H	F	Olympiakos Piräus	3:2 (2:1)	142	7	297	8	8	54		99					59				38		270	60	208		182	213	
10	26. 7. 80	H	F	Manchester United	1:1 (0:0)	143	8	298	9	9		5	100	12										271		209	152		214	
11	1. 8. 80	A	F	1. FC Saarbrücken	3:4 (2:2)	144		299	10		55	6	101							41		39		272	61	210	153		215	1
12	2. 8. 80	A	F	Aston Villa (in Marbg.)	2:1 (2:0)	145		300	11	10			102	13						42				273	62	211		183	216	2
13	3. 8. 80	A	F	FC Amberg	0:5 (0:4)	146		301	12	11	56	8								43				274	63	212	154	184	217	3
14	10. 8. 80	H	F	Borussia Dortmund	5:0 (1:0)	147		302	13	12	57	9	103							44				275		213		185	218	
15	16. 8. 80	A	B	VfB Stuttgart	2:1 (2:0)	148		303	14	13	58	10	104							45				276		214		186	219	
16	17. 8. 80	A	F	Jahn Regensburg	1:7 (0:4)		9	304	15			11	105	14						46					64	215	155	187	220	4
17	20. 8. 80	H	B	Hamburger SV	2:3 (1:1)	149		305	16	14	59	12	106											277	65	216	156	188	221	
18	23. 8. 80	A	B	1860 München	2:4 (1:2)	150	10	306	17	15	60	13	107											278		217		189		
19	24. 8. 80	A	F	FC Reflaxa Rettenbach	1:13 (0:4)	151	11	307	18	16		14	108	15						47	3			279	66	218	157	190		5
20	30. 8. 80	A	P	SpVgg Furth	1:1 (1:0) n.V.	152	12	308	19	17	61	15	109							48			167	280		219		191		
21	3. 9. 80	H	B	VfL Bochum	0:2 (0:1)	153	13	309	20	18	62	16	110							49				281	67	220		192		
22	6. 9. 80	A	B	MSV Duisburg	2:0 (2:0)	154	14	310	21	19	63	17	111				60							282	68	221		193		
23	13. 9. 80	H	B	Karlsruher SC	5:0 (2:0)	155	15	311	22	20	64	18	112							50			168	283		222		194		
24	17. 9. 80	A	F	TSV Katzwang	1:5 (1:1)								113	16						51	4		169		69				7	6
25	20. 9. 80	H	B	1. FC Kaiserslautern	0:4 (0:0)	156	16	312	23	21	65	19	114										170	284	70	223		195		
26	21. 9. 80	A	F	SpVgg Bayreuth	3:6 (3:2)	157	17	313	24			20	115	17						52	5		171	285	71	224				
27	24. 9. 80	H	P	SpVgg Furth	3:0 (2:0)	158		314	25	22	66	21	116							53	6		172	286				196		
28	27. 9. 80	A	B	1. FC Köln	2:2 (1:2)	159		315	26	23	67	22	117							54	7		173	287				197		7
29	1. 10. 80	A	F	Nationalm. Amerika	3:0 (2:0)	160			27			23	118	18			61				8		174	288	72			198	222	8
30	4. 10. 80	A	P	ESV Ingolstadt	1:3 (1:2)	161		316	28		68	24	119					62					175	289				199	223	9
31	5. 10. 80	A	F	SpVgg Kaufbeuren	1:7 (1:2)	162		317	29		69		120					63			9		176	290	73			200	224	
32	15. 10. 80	H	B	Eintracht Frankfurt	1:3 (0:1)	163		318	30	24		25	121		1	64		55					177	291				201	225	
33	18. 10. 80	A	B	Borussia M'gladbach	1:4 (0:1)	164		319	31			26	122		2	65							178	292				202	226	10
34	24. 10. 80	H	B	Bayer 05 Uerdingen	0:0	165		320	32	25		27	123		3	66							179	293	74			203	227	
35	31. 10. 80	A	B	Bayern München	4:2 (3:0)	166		321	33			28	124		4	67		56					180	294				204	228	
36	8. 11. 80	H	B	Borussia Dortmund	2:0 (0:0)	167		322				29			5	68		57	10				181	295				205		11
37	15. 11. 80	A	B	Fort. Düsseldorf	2:2 (1:1)	168		323	34			30			6	69		58	11				182	296				206	229	12
38	16. 11. 80	A	F	SK Lauf	0:9 (0:4)				35		70		125				70	243	59	12			183	297		225	207	230		13
39	22. 11. 80	A	P	VfB Stuttgart	2:0 (1:0)	169			36						7	71	244	60	13				184	298		226	208			14
40	29. 11. 80	H	B	FC Schalke 04	2:0 (0:0)	170		324	37				126		8	72	245	61	14					299		227		209	231	15
41	6. 12. 80	A	B	Arminia Bielefeld	0:2 (0:0)			325							9	73	246	62	15				185	300				210	232	
42	13. 12. 80	H	B	Bayer 04 Leverkusen	1:1 (1:0)	171		326					127		1															

Friedewald

DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG



8500 Nürnberg, Marienplatz 4
Telefon 09 11 / 2 20 61

Zwischen Hauptbahnhof und Nürnberger
Nachrichten mit eigenen und öffentlichen
Parkplätzen direkt vorm Haus.

Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung

PETER DAUTH

Kältemechanikermeister

Spezialservice für Kälte- u. Klimaanlage jeglicher Art

8501 Schwarzenbruck

Bahnhofsallee 1

Telefon (0 91 28) 36 74

Planung u. Verkauf von Kälte- und Klimaanlage u. Geräten

Ausbildung in allen Klassen —
auch zum staatlich anerkannten Berufskraftfahrer
Alle Fahrzeuge mit Funk

FAHRSCHULE RUDI REINER

Adam-Klein-Straße 32 — 8500 Nürnberg

Telefon 09 11 / 50 56 89

Speisegaststätte

„Zum Hasenbuck“

Spezialitäten: Fische (auch Karpfen),
jeden Donnerstag Hausschlachtung
Mittwoch Ruhetag
Nebenzimmer für 50 Personen
Auf Ihren Besuch freut sich: W. Ross
Gugelstraße 93
8500 Nürnberg · Tel. 09 11 / 44 40 93

Aral-Großtankstelle

Wagenpflege — Reifen — Batteriedienst
Kundendienst — Waschanlage



Roman Stölting

Zerzabelshofer Hpt.-Str. 41, Tel. 40 53 38

Für besseres Bauen und schöneres Wohnen:

FLIESEN

namhafter Hersteller zu einmalig günstigen

Direkt-Import-Preisen

Auf Wunsch auch fachmännische Verlegung!

NEU: bedeutend erweiterte Ausstellungsräume
mit komplett eingerichteten Bädern
exklusives Sanitär-Programm
Rustikal-Ausstellung u. offene Kamine
für Haus, Terrasse und Garten

Besuchen Sie uns — der Weg nach Roth lohnt sich immer!

FLIESEN
wolkersdorfer

Welserstraße 1, 8542 Roth b. Nürnberg (Industriegelände)
Telefon 0 91 71 / 30 67

Auch Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.



Wer bei(m) KREBS tanzt ist »in«!

denn:

Bei(m) Krebs sind Ihre Beine
in besten Händen!

studio 1 und büro: ritterplatz 4
tanzschule adtv
studio 2: königstraße 9—11
telefon 46 47 01

SPEISE-HAUS

SILBERNE KANNE

Gut bürgerliche Küche,
bekannte Fischküche,
Treffpunkt der Club-Alten vom 1. FCN

Breitscheidstraße 15
8500 Nürnberg
Telefon 44 60 84



Maß-Atelier

für Damen und Herren
in Stoff und Leder

Werner Dominik

Bindergasse 16, 8500 Nürnberg, Tel. 22 50 80

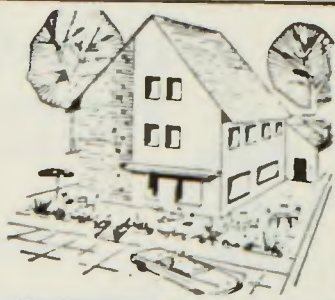


**Mayer &
Söhne KG**

Fotosatz
Offsetdruck
Buchdruck
Rotationsdruck
Oberbernbacher Weg 7
8890 Aichach
Postfach 1320
Fernruf: 0 82 51/30 55*
Telex: 05 39 434

Pension
Christb

Inh. Schröder-Linhard
85 Nürnberg-Laufamholz
Laufamholzstraße 216 c
Telefon (0911) 501249



Start in das Gartenjahr '81

Viele günstige Angebote finden Sie bei:

Müller & Kraus

Spezialbetrieb für Rasenmäher

Regensburger Straße 36, Telefon 46 33 65

Geschäftszeiten: Mo.—Fr. 8—12 u. 13—17 Uhr, Sa. 8—12 Uhr

Karosserie



Fachbetrieb

KAROSSERIE HIERER

85 NÜRNBERG - SILBERSTR. 17 - TEL. (09 11) 31 23 48 / 49

**Fränkischer
Reisedienst**

KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG · ELISENSTR. 18 a · TEL. 6617 68
8510 FÜRTH · HIRSCHENSTR. 33 · TEL. 7717 30

OMNIBUS-URLAUBSREISEN
ab Juni '81 jeden Samstag

Zillertal

Mayrhofen, Hippach, Fügen Schlitters, Uderns

1 Wo. ab DM **200.—**

Tirol und Salzburger Land

Lofer, Maria Alm, Saalfelden, Unken, Ellmau,
Leogang, St. Johann

1 Wo. ab DM **159.—**

Chiemgauer Land

Grassau, Reit im Winkl,
Ruhpolding, Übersee-Feldwies

1 Wo. ab DM **152.—**



THURN und TAXIS

**Pilsstube
FÜRST BISMARCK**

Behagliche Atmosphäre bei offenem Kamin
Nebenzimmer für 25 Personen

Bismarckstr. 43, 8500 Nürnberg

Inh.: Margit und Manfred Birkner, Tel. 594112

Geöffnet: Mo.—Fr. 16 bis 1 Uhr, Samstag Ruhetag



KLAUS SCHORN
Fotomax

Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911- 44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes.

Unser derzeitiges **Top-Angebot**

Yashica FX-3 mit 1,9/50 mm **298.—**
Tasche **49.—**

Einmaliger Sonderposten!

Original Yashica 2,8/28 **198.—**
2,8/135 **198.—**
beide Objektive im Set **nur 298.—**

BUNDESLIGA						Tore	Punkte	zu Hause		auswärts	
Spieler	gew.	un.	un.	Spieler	gew.			Tore	Pkte	Tore	Pkte
1 (1) Bayern München	29	17	9	3	68:38	43:15	43:16	24:4	25:22	19:11	
2 (2) Hamburger SV	29	19	5	5	67:37	43:15	39:12	28:2	28:24	15:13	
3 (3) 1. FC Kaiserslaut.	29	14	9	6	54:33	37:21	36:17	25:5	18:16	12:16	
4 (4) VfB Stuttgart	29	15	7	7	57:39	37:21	36:16	25:3	21:23	12:18	
5 (5) Eintracht Frankfurt	29	13	9	7	53:40	35:23	35:14	25:5	18:26	10:18	
6 (7) VfL Bochum	29	8	14	7	45:38	30:28	24:17	17:13	21:21	13:15	
7 (6) Mönchengladbach	29	12	6	11	51:54	30:28	30:21	21:7	21:33	9:21	
8 (8) Bor. Dortmund	29	11	7	11	61:53	29:29	44:25	21:7	17:28	8:22	
9 (9) 1. FC Köln	29	10	9	10	48:47	29:29	32:18	20:10	16:29	9:19	
10 (10) Karlsruher SC (N)	29	7	13	9	40:51	27:31	22:13	19:9	18:38	8:22	
11 (11) B. Leverkusen	29	8	9	12	44:47	25:33	30:14	20:8	14:33	5:25	
12 (12) Fort. Düsseldorf	29	9	7	13	52:56	25:33	32:22	19:9	20:34	6:24	
13 (13) MSV Duisburg	29	8	9	12	36:49	25:33	23:19	18:12	13:30	7:21	
14 (14) 1860 München	29	8	6	15	43:55	22:36	26:24	16:14	17:31	6:22	
15 (15) 1. FC Nürnberg (N)	29	9	4	16	41:53	22:36	20:20	14:16	21:33	8:20	
16 (16) FC Schalke 04	29	8	6	15	40:72	22:36	23:25	16:12	17:47	6:24	
17 (17) B. Uerdingen	29	8	5	16	44:62	21:37	28:22	19:11	16:40	2:26	
18 (18) Arm. Bielefeld (N)	29	7	6	16	39:59	20:38	23:21	15:13	16:38	5:25	

Gelbe Karten 1980/81 Stand 21. 4. 81	Punkt Heim	Punkt Auswärts	DFB- Pokal	Freund- schafts- spiele	Gesamt
Beierlorzer	1	1	2		4
Brendel					
Eder	1	3			4
Eggert					
Frank	1				1
Hartmann					
Heck		1	1	1	3
Heidenreich		1		2	3
Hintermaier	3	2		1	6
Kargus					
Lieberwirth		1			1
Oberacher					
Reinhardt					
Schlegel					
Schöll	2	2	1		5
Stocker	2	3	1	2	8
Täuber J.				1	1
Täuber K.				1	1
Volkert	3	1	1	1	6
Weyerich	rot	2		1	3
Brunner		1		1	2

Sperre nach vier gelben Karten: Volkert am 29. 11. 80 gegen Schalke, Beierlorzer am 6. 12. 80 in Bielefeld, Schöll am 7. 3. 81 in Karlsruhe, Eder am 14. 3. 81 in Kaiserslautern, Stocker am 21. 3. 81 gegen 1. FC Köln und Hintermaier am 28. 3. 81 in Frankfurt.

TORE 80/81 Stand 21. 4. 81	Punktspiele				DFB-Pokal		Freund- schaftssp		Gesamt
	heim 20 20	Elfmeter	auswärts 21 33	Elfmeter	7 4	Elfmeter	132 24	Elfmeter	
Beierlorzer	1						1		2
Brendel							1		1
Eder	1		1		1		1		4
Eggert	1		1				8		10
Frank	2		2				20		24
Hartmann									
Heck	2		1		3		11		17
Heidenreich	1						13		14
Hintermaier	2						8		10
Lieberwirth			1				2	1	4
Oberacher	3		6				4		13
Reinhardt	1						2		3
Schlegel							1		1
Schöll							3		3
Stocker							3		3
Szymanek							14		14
Täuber J.							1		1
Täuber K.							7		7
Volkert	2	1	5	2	2		15	2	29
Weyerich							2	4	6
Brunner	2		2		1		5		10
Glaser							2		2
Eigentore des Gegners	1						1		2

Groß-Buchbinderei

Petz & Streng

Verarbeitung aller Druckerzeugnisse

Fürther Straße 42a
8500 Nürnberg

Tel. 26 21 10 + 26 52 55

LÖSCH
ELECTRONIC-ELECTRO

Planung — Entwicklung
Konstruktion — Fertigung
Computergesteuerte
autom. Prüfanlagen
Sondermaschinensteuerungen

8501 Schwanstetten
Allersberger Straße 41—43
Telefon 0 91 70 / 16 95

löst Ihre Personal-Engpässe
mit praxiserprobtem Fachpersonal
in den Bereichen BÜRO, GEWERBE und
PRODUKTION.
Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne näher.
Telefon: (09 11) 20 36 46

zeitarbeit · nürnberg · kaiserstraße 27



unsere serie:
DIE FUSSBALLER^{DES}
1.FC NÜRNBERG

Stürmer Wolfgang Frank:

**Sein Entdecker
war Branko Zebec**

Kopfball von Wolfgang Frank ins Sechziger-Tor. Das war das 1:0 für den Club im August 1980 – Nürnberg gewann 4:2.

Bitte, blättern Sie um . . .

Man muß als Mittelstürmer nicht so langaufgeschossen wie Horst Hrubesch oder Dieter Hoeneß sein, um in die Kategorie der Kopfball-Spezialisten eingereiht zu werden. Der Mann, der für diese These den Beweis liefert, steht seit Juli vergangenen Jahres in Diensten des 1. FCN: Wolfgang Frank, der von Borussia Dortmund gekommene Stürmer. Doch wo sind seine Tore, wo sind sie geblieben? Eine Frage, die nicht nur die 1. FCN-Verantwortlichen und die Fans stellen, sondern die Wolfgang Frank selbst bewegt. Doch darüber später.

Als der Schwabe in frühester Jugend seine Laufbahn beim heimatlichen TSV Schlierbach — dieser Ort liegt zwischen Kirchheim/Teck und Göppingen — begann, kreisten seine Gedanken noch nicht um erzielte oder nichtgeschossene Tore. Er war einfach als Goalgetter prädestiniert und machte seinen Weg. Und schon damals war es eine unumstößliche Tatsache, daß die Späher der großen Klubs ihr Augenmerk vor allem auf



Wolfgang Frank im Grundig-Trikot des 1. FCN.

torgefährliche Spieler richteten. Wolfgang Frank wurde vom VfB Stuttgart als Jugendspieler beim VfL Kirchheim/Teck entdeckt.

Da die Schwaben als besonders sparsam gelten, legte

sich das VfB-Präsidium bei der Gewährung von Lizenzspieler-Verträgen an Talente größte Zurückhaltung auf: Der Weg führte in den meisten Fällen von der Jugend über die Amateur-Mannschaft in die Bundesliga-Truppe. Mittrainieren mit den Stars durfte Frank zwar öfter, doch ans „große“ Geld kam er erst als 20-jähriger.

Sein Entdecker und Förderer zugleich war kein Geringerer als Branko Zebec, der 1971 beim VfB das Zepter schwang. Später kreuzten sich die Wege der beiden nochmals bei Eintracht Braunschweig. „Ich habe fünfeinhalb Jahre unter Zebec gespielt und bin von ihm auch heute noch begeistert“, erzählt Frank.

Der Start in die Profi-Laufbahn war verheißungsvoll: In zwei Stuttgarter Bundesliga-Jahren war er nicht nur Stammspieler, sondern erzielte auch 23 Treffer. Beide Seiten waren zufrieden, doch Wolfgang verließ das Schwabenländle, um den Duft der großen, weiten Welt schnuppern zu können: Er heuerte

beim holländischen Klub AZ Alkmaar an, der heute von dem Deutschen Georg Keßler betreut wird, souverän die Tabelle anführt, und kürzlich ins UEFA-Cupfinale einzog.

Im Lande des Emmentalers und der Tulpen hielt es Frank aber nur ein Jahr aus. Er erlag dem Lockruf der Bundesliga — und auch dem seines inzwischen bei Eintracht Braunschweig gelandeten Lieblingstrainers Branko Zebec. Wenn der Stürmer von seiner Zeit in der niedersächsischen Stadt spricht, taut er sichtlich auf. „Dort hat es mir am besten gefallen“, betont er.

Der Grund dieser Aussage: Bei der Eintracht erlebte Frank den sportlichen Höhepunkt seiner Profi-Laufbahn mit einer ständigen Steigerung seiner Trefferausbeute. Erzielte er in der Saison 1973/74 „nur“ zehn Tore, so waren es ein Jahr später bereits 17. Den Vogel schoß er aber in der Spielzeit 1975/76 mit 24 Treffern ab. „Damit lag ich gemeinsam mit dem Frankfurter Bernd Hölzenbein auf dem dritten Rang in der Bundesliga“, erinnert er sich.



Horst Heese — hier im Trainingslager bei harter Arbeit mit Wolfgang Frank — setzte anfangs fest auf Frank, später ließ er ihn fallen.



Frank „schubst“ Norbert Eder, dabei hätte Wolfgang selbst manchmal einen kräftigen „Anschieber“ benötigt.

Wolfgang Frank führt freilich noch ein anderes Argument für seine „Liebe“ zu Eintracht Braunschweig an: „Dank des großartigen Präsidenten Fricke herrschte eine familiäre Atmosphäre, die mir behagte. Außerdem hatten wir eine guteingespelte Truppe, die mit Handschuh und Popivoda noch hervorragend ergänzt wurde.“

Den Namen Paul Breitner klammert der jetzige FCN-Stürmer zwar aus, doch auf Anfrage äußert er sich offen zu diesem Thema: „Breitner, dessen fußballerisches Können unbestritten sei, habe nicht in die Mannschaft gepaßt“, meint er kurz und bündig.

Damit ist manches, aber beileibe nicht alles gesagt. Und so entschließt sich Frank zu einer Ergänzung: „Paul wollte die dominierende Figur sein. So etwas aber konnte man in Braunschweig nicht, denn bis dato lebte der Klub fast ausschließlich von der Harmonie und der Leistung der gesamten Mannschaft. Durch ihn verloren einige Spieler ihre innere Bereitschaft und wurden zusehends schwächer.“



Präsident Michael A. Roth, Brigitte und Wolfgang Frank hoffen auf eine gute Saison.

Sicherlich war die Disharmonie einer der maßgeblichen Gründe, der den Schwaben zu einem erneuten Wechsel veranlaßte. Da der Vertrag mit der Eintracht noch zwei weitere Jahre gelaufen wäre, mußte ihn die Dortmunder Borussia „rauskaufen“ und die stolze Ablössumme von 880 000 Mark berappen.

Bei den Gelb-Schwarzen in Dortmund begann die große Leidenszeit des Wolfgang Frank in seiner Profi-Laufbahn. Der Tritt eines gegnerischen Abwehrspielers gegen die Achillessehne zwang ihn zu einer halbjährigen Pause. Doch schon nach den ersten Trainingsversuchen mußte er erneut das Handtuch werfen. „Es war schlimm für mich“, berichtet Wolfgang Frank, „denn niemand glaubte mir. Ich wurde bereits als Simulant bezeichnet und sogar schon als Invalide eingestuft.“

Schließlich begab er sich bei Prof. Dr. Heß, dem Arzt der Nationalmannschaft unters Messer. Doch auch danach verspürte er weiterhin starke Schmerzen, die ein Comeback nicht zuließen. Und der Stürmer wan-



Frank scheitert hier im Bundesligaspiel gegen den Hamburger SV. Der Club verlor daheim unglücklich.



Die Neuen zu Saisonbeginn (von rechts): Schorsch Volkert, Wolfgang Frank, Trainer Heese, Reinhard Brendel, Michael Eggert, Werner Heck. Die zwei Jüngsten, Thomas Brunner und Adolf Reinhardt, sind nicht auf diesem Foto, dafür aber heute Stammspieler.

BAVARIA FEUERLÖSCHER



BAVARIA RAPID 2

Der erste 2 kg-Pulverlöschers, der nach der neuen Norm DIN 14406 amtlich zugelassen wurde. Hohe Löschleistung, Druckprüfventil, nachfüllbar. Wir führen 1 und 2 kg-Pulverlöschers nach neuester Norm, ebenso die Halon-Feuerlöschers in den Größen 2,4 und 6 kg für den Rallyesport.

- Griffbereit + sicher montieren!
- Zulassung nach neuer DIN-Norm beachten!
- Bedienungsanweisung beachten!
- Alle 2 Jahre überprüfen lassen!

BAVARIA
Feuerlösch-Apparatebau Albert Loos · 8500 Nürnberg 10
Postfach 1601 25 · Telefon 5340 53 · Telex 06/22422

Das Geschenk
für jeden
Autofahrer





Vorrundenspiel in Duisburg: Frank mit Torschuß.



Das 2:0 durch Frank im Spiel gegen den KSC.

derte von einer medizinischen Kapazität zur anderen. „Ich habe alle Ärzte, die es gibt, konsultiert“, sagt er rückblickend auf dieses traurige Kapitel. Einer half endlich doch: Der bekannte Freiburger Sportmediziner Prof. Dr. Klümper. Mit Spritzen — und auch mit dem in dieser Situation wichtigen psychologischen Einfühlungsvermögen. Ein Trainer-Wechsel tat ein übriges: Meistermacher Udo Lattek hielt seinen Einzug bei der Borussia. „Von da an lief es bei mir wieder ausgezeichnet, denn ich schoß in zehn Punkte- und Pokalspielen noch 18 Tore“, erzählt Frank.

Warum dann die Trennung von den Dortmundern und der Wechsel nach Nürnberg? Der Mittelstürmer gesteht einen Fehler: „Ich wähnte mich in den Vertragsverhandlungen in einer sicheren Position und war verbohrt. Deshalb habe ich zu hoch gepokert und handelte mir bei Präsident Dr. Rauball prompt eine Absage ein.“

Vorprogrammiert war eigentlich ein Wechsel zur Frankfurter Eintracht. Doch dieser scheiterte buchstäblich in letzter Minute an der Ablöseforderung der Dortmundern. Und so trat der Aufsteiger 1. FC Nürnberg auf den Plan, wie Frank berichtet: „Der Club wollte mich unbedingt haben. Zapf Gebhardt hat an einem Tag sogar viermal angerufen.“

Daß in der Noris angesichts der stolzen Ablösesumme von ihm viel verlangt würde, leuchtete dem Spieler auch ein. Vier Treffer in den ersten Bundesliga-Spielen schienen ihm auch den Weg zu einem erfolgreichen Auftreten in der einstigen Hochburg zu ebnen. „Ich war überzeugt, daß es hier laufen würde“, argumentiert Frank, „denn Trainer Heese sagte mir zu, daß ich alle Spiele machen würde.“

Doch es kam anders, als er dachte: Er mußte schließlich auf der harten Ersatzbank Platz beziehen.



Bei der Vertragsunterschrift volle Zufriedenheit (von rechts): Brigitte Frank, Schatzmeister Zeitz, Wolfgang Frank und Manager Fleschenberg.

Erst unter Fritz Popp, der ihm — so Frank — wieder Selbstvertrauen vermittelt habe, kehrte er in die Bundesliga-Truppe zurück. Doch an den von ihm erwarteten Toren mangelte es auch zu seinem eigenen Leidwesen weiterhin. Deshalb fällt auch die Frank'sche Zwischenbilanz nicht positiv aus: „Mein bisheriges Wirken beim Club ist unbefriedigend.“

Er — und auch die FCN-Verantwortlichen hoffen natürlich sehr auf die Wende. In einem Anflug von Sarkasmus stellt Wolfgang Frank fest: „Hätten wir gegen 1860 Mün-

chen zuhause gewonnen, dann wäre der Trainer geblieben und ich stattdessen fort.“ Ein erneuter Wechsel ist für ihn noch längst nicht beschlossene Sache: Er wolle nicht unbedingt zu einem anderen Verein, denn in Nürnberg gefalle es ihm eigentlich recht gut.

Mit Ehefrau Brigitte und dem dreijährigen Sebastian — im Juni vergrößert sich die Familie — bewohnt er einen Bungalow in Katzwang. Dort schaltet er vom Fußball völlig ab und vertreibt sich die knapp bemessene Freizeit vor allem mit Lesen. Welche Richtung bevorzugt er dabei? Die Antwort: „Zuletzt habe ich mich mit Hesse und Handke beschäftigt. Ich bevorzuge etwas die philosophische Richtung.“

Eine andere Vorliebe ist der Süden Europas — genaugenommen Italien. Dessen kulinarische Genüsse und vor allem die Sonne haben es ihm angetan. Ein Wechsel in südliche Zonen ist jedoch vorerst nicht geplant, denn Wolfgang Frank fußballerischer Ehrgeiz ist nach wie vor vorhanden.

„Ich will es unbedingt wissen“, meint er. Diese Aussage ist ihm abzunehmen, denn immerhin stand er schon sechsmal in der deutschen B-Elf und klopfte auch an das

Leitern- Rahnhöfer

Wagnerei

Leitern für Haushalt und Gewerbe
Handwagen Holzspielwaren
Baumpfähle - Tomotenstäbe — Bohnenstangen
alle Korbwaren

Seit
1893

85 NÜRNBERG-DOOS, Fürther Str. 348, Tel. 31 37 25

Gasthof Kampfer

Ein Haus mit Tradition im Stil der Zeit.



● Mod. Gästezimmer mit Dusche, Bad, WC, Balkon,
Telefon, in ruhiger Lage ● Garagen, Parkplätze ● Großer
Wirtschaftsgarten, Liegewiese ● Anerkannt gute Küche,
eigene Metzgerei

Für Tagungen und gesellschaftliche Anlässe haben wir Räumlichkeiten in verschiedenen Größen. Eine gute Bewirtung garantiert Ihnen unsere über 100jährige Erfahrung. Für Information und Beratung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung: Telefon 0 91 53 / 2 39 - 8563 Schnaittach.



Pech: Hamburgs Torhüter Koitka kommt schneller an den Ball als der Nürnberger Mittelstürmer.



Von ihnen hatten sich der Club und die Fans viele Tore versprochen: Schorsch Volkert schöß bis jetzt seine elf Bundesligatreffer, Wolfgang Frank hatte nach seinen vier Treffern zum Saisonstart dann „Sendepause“, vielleicht weil ihm zu wenig Vertrauen entgegengebracht wurde?

Tor der A-Nationalmannschaft. Noch ist es für Wolfgang Frank in Nürnberg nicht zu spät.

Vielleicht läuft er in der Endphase dieser Bundesliga-Saison doch noch zu einer großen Form auf und schießt die Tore, die der Club für den Klassenerhalt benötigt...

Dieter Bracke



So jubeln würde Wolfgang natürlich in jedem Bundesligaspiel gerne.

Fotos: Revue-Archiv (8), Schmidtper (5)

OPEL erleben

bei Deutschlands ältestem OPEL-Händler!

In unserem 5-stöckigen Ausstellungs- und Verkaufszentrum

AUTO-KROPF

Modellschau '81



Bei uns finden Sie die wirtschaftlichen Automobile in jeder Klasse: CHEVETTE, KADETT, ASCONA, MANTA, REKORD, COMMODORE, SENATOR und MONZA

Autofahren muß erschwinglich bleiben, darum lieber gleich zu uns! 1981 zu:

Verkauf · Vermietung (Leasing) · Service · Finanzierung · Versicherungen



AUTO-KROPF



8500 Nürnberg, Deutschhermstraße 1-7, Telefon 264741

8510 Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 771541

8562 Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 4004

Ständige Ausstellung: 8500 Nürnberg, Zerkabelshofstraße 63, Tel. 40 65 64

Weitere Filialen: 8500 Nürnberg, Kobergerplatz u. Reichelsdorfer Hauptstraße

8504 Stein, Hauptstraße 52, Telefon 0911 / 67 39 84



Ludwigshafen ARI
komplett eingebaut ab DM 189.—



h.sattelberger

Amberger Straße 16
8430 Neumarkt/Opl.
Telefon 09181/8575

Gaststätte GEORGI RITTER

Preiswerte Mittagessen, tägl. 1 Spaessen
spez. gebackene Karpfen, Dienstag Ruhetag
Nebenzimmer, Unterhaltungsautomaten
Hummelsteinerweg 88, Nbg., Tel. 44 51 06

DRAHT Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
PIETSCHMANN Tore und Türen
Gesamtes
Zaunzubehör

Nürnberg · Sandersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)



Toyota Celica

Star der neuen Sportklasse.



Argumente,
die überzeugen:

- 1.6-l-Motor mit 86 PS
- komplett ausgestattetes Cockpit
- sportlich abgestimmtes Fahrwerk
- beispielhafte Wirtschaftlichkeit

Extras ohne Mehrpreis:

- 5-Gang-Geltriebe
- verstellbares Lenkrad
- Halogen-Doppelscheinwerfer

Toyota
Celica Coupé ST

Zum sportlich
fairen Preis von:

14 295.—
Incl. MwSt.
+Überführung 400.—

AUTO—GREISSL
GMBH

8500 Nürnberg, Muggenhofer Str. 69, Ruf 313916

TOYOTA Vertrauen Sie Ihrem Verstand

Alles klar für die 2. Liga!

● DFB-Beirat räumte letzte Hürden Änderungen für den Pokalwettbewerb

Der Beirat des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hat in Düsseldorf die letzten Hürden vor der Einführung der eingleisigen 2. Bundesliga aus dem Weg geräumt, einschneidende Änderungen für die künftige Ausspielung des Deutschen Vereinspokals beschlossen und die Regelung über die Sperren nach gelben Karten geändert.

Der DFB-Beirat folgte bei seiner Änderung des Lizenzspielerstatus der Entscheidung des „ständigen neutralen Schiedsgerichts für Lizenzvereine“ vom 21. März. Danach werden die Richtlinien für die technische Qualifikation der Vereine zur 2. Liga in zwei Punkten geändert. Die Stadien müssen 15 000 Zuschauer fassen. Ursprünglich hatte der DFB auf einem Fassungsvermögen von 20 000 bestanden. Außerdem wurde die Frist für die Errichtung einer Flutlichtanlage um zwei Jahre auf den 1. August 1984 verlängert.

Mit dieser ab 1. Mai gültigen Änderung des Lizenzspielerstatus steht dem Anpfiff der eingleisigen 2. Bundesliga am 25. Juli 1981 nichts mehr im Wege. Von derzeit 42 Zweitliga-Vereinen werden dann 20 dabei sein. Gegen die Einführung der neuen Liga zu diesem Zeitpunkt hatten 27 Zweitliga-Vereine beim Schiedsgericht geklagt, waren aber, bis auf die zwei jetzt vom DFB-Beirat abgesegneten technischen Änderungen, abgewiesen worden.

Entscheidende Änderungen, die formell noch vom DFB-Bundestag im Oktober genehmigt werden müssen,

beschloß der DFB-Beirat zur Spielordnung. Im DFB-Vereinspokal werden danach von der Saison 1982/83 an statt 128 nur noch 64 Mannschaften an der ersten Hauptrunde teilnehmen. Qualifiziert sind die 18 Klubs der ersten und die 20 Vereine der zweiten Liga sowie 26 Amateurvereine.

Damit wird vor allem die Zahl der Amateur-Klubs, die in der ersten Hauptrunde dabei sind, um 40 drastisch reduziert. Als Ausgleich beschloß der DFB-Beirat, daß die Amateurvereine künftig grundsätzlich Heimrecht haben, wenn ihnen ein Lizenzverein zugelost wird!

Abgelehnt hat der Beirat dagegen den Vorschlag, künftig auf Wiederholungsspiele zu verzichten und ein Pokalspiel bei unentschiedenem Stand nach Verlängerung schon in der ersten Begegnung durch Elfmeterschießen zu entscheiden.

Zur Vermeidung von Wettbewerbsverzerrungen entschloß sich der DFB-Beirat zur Änderung der Wertung von gelben Karten (Vernachlässigung). Danach wird ab der neuen Saison zwischen Meisterschafts- und Pokalspielen unterschieden. Vernachlässigungen in Pokalspielen werden in der Meisterschaft nicht mehr mitgewertet.

Nach zwei Pokal-Verwarnungen wird der betroffene Spieler für das nächste Pokalspiel gesperrt. In der Meisterschaft bleibt es bei der bisherigen Regelung: Sperren nach den ersten vier sowie jeweils drei weiteren gelben Karten.

die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe

immer von

KURT OTT
Nürnberg

Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41

6 Richtige!



...beispielhaft preiswert!

Hier finden Sie praktisch alles, was Sie brauchen:

Internationale, schicke Mode. Elektrogeräte der Spitzenklasse. Freizeit- und Sportartikel. Urlaubsreisen bei Reise Quelle. Foto und Optik bei Foto Quelle.

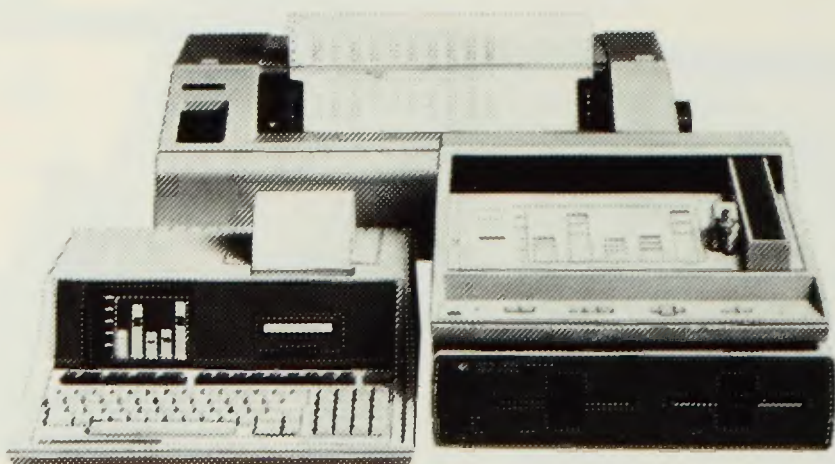
Und bei der NORIS BANK gibt's sogar das Geld zum Einkauf – durchgehend während der Einkaufszeit. Auch samstags!

Also: Erst mal seh'n was Quelle hat!



**Europas größtes Versandhaus
mit 180 Verkaufshäusern**

Hewlett-Packards Kompakt-Computer Mit neuer und leistungsfähiger Peripherie. Jetzt bei Ihrem Fachhändler.



Der HP-85 ist bereits ein Computer-System mit außergewöhnlichen Leistungsdaten.

Jetzt können Sie die Leistungsfähigkeit des HP-85 durch einfaches Anschließen von Hewlett-Packards neuen und leistungsfähigen Druckern, Plottern und Floppy-Disk Laufwerken erheblich erweitern. Bis zu 14 Peripheriegeräte oder Meßinstrumente lassen sich gleichzeitig anschließen.

Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich selbst. Am besten noch diese Woche.



**HEWLETT
PACKARD**

WINFRIED MITNACHT

VERTRAGSHÄNDLER

Bahnhofstraße 11

8540 Rednitzhembach

Telefon 0 91 22 / 8 28 00

Nürnberg's älteste Teppich- und Polstermöbelreinigung

Wir bieten Ihnen

chem. Vollreinigung

Ihrer Teppiche — qm ab 6.— DM
Couch ab 70.— DM, Sessel ab 25.— DM

Zustellung und Abholung kostenlos

Kettelarbeiten für Teppiche werden ausgeführt
Teppichboden, fachmännisch gereinigt
auch in Ihrer Wohnung qm ab **5.— DM**

Joh's Beyer gegr. 1850 u. **E. W. Kraft**
Inhaber: M. Schatt

Nürnberg, Schnieglinger Straße 32, **Telefon 33 02 35**



Georg M. Volz ist tot



Tieferschüttet nahm der 1. FC Nürnberg vom Tode seines treuen, langjährigen Mitgliedes

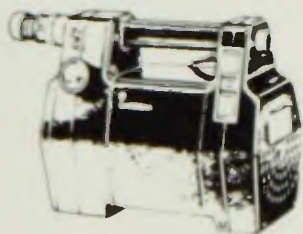
Georg M. Volz

Kenntnis. Am 15. April 1981 erlag Georg M. Volz, geschäftsführender Gesellschafter der Lackfabrik Arno Schill, im Alter von 74 Jahren, einer schweren Krankheit.

Am Grabe des treuen Club-Mitgliedes legten Club-Vizepräsident Hans Gebhardt (links), Gustl Stang und Hans Düll vom „Tisch der Alten“, dem Georg M. Volz lange Zeit angehörte und dem er viele Impulse gab, als letztes Zeichen der Verbundenheit und des Abschieds einen Kranz nieder.

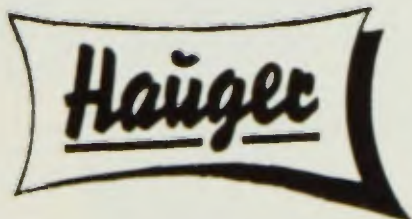
GARDENA® Elektropumpen

Fördern Wasser, Heizöl, Pflanzenschutz- und Düngemittel. Beispielhaft in Technik, Leistung und Sicherheit. Ein besonderer Vorteil: sie sind sehr leicht.



Bisher ab DM 398.—
jetzt bei uns ab DM **298.—**

Haushaltswaren · Geschenkartikel
Eisenwaren · Elektroartikel
NÜRNBERG
Voltastraße 98, Telefon 44 31 45



fachgeschäft mit service

FERNSEH
RUNDUNK
PHONO
ELEKTROGERÄTE

radio
SCHECK

85 NÜRNBERG - TEL. 22088
INNERE LAUFER GASSE 19/23

Der 1. Fußball-Club Nürnberg trauert um

Erich Swoboda,
geb. am 29. April 1907, gest.
am 7. Februar 1981, Clubmit-
glied seit 1962, Angehöriger
der Schwimm-Abteilung,

Gerhard Meyer,
wohnhaft in Ansbach, geb.
am 29. April 1933, gest. am 17.
Februar 1981, Clubmitglied
seit 1979,

Georg Straub,
geb. am 2. Februar 1926, gest.
am 7. März 1981, Clubmit-
glied seit 1949, Angehöriger
der Leichtathletik-Abtei-
lung,

Willi Raab,
geb. am 3. November 1935,

gest. am 17. März 1981, Club-
mitglied seit 1971, Angehöri-
ger der Fußball-Abteilung,

Max Feinstadt,
geb. am 5. Januar 1912, gest.
am 25. März 1981, Clubmit-
glied seit 1965, Angehöriger
der Fußball-Abteilung,

Konrad Eckstein,
geb. am 30. Dezember 1910,
gest. am 31. März 1981, Club-
mitglied seit 1955, Angehöri-
ger der Fußball-Abteilung.
Der 1. FC Nürnberg über-
mittelt allen Hinterbliebe-
nen aufrichtige Anteilnah-
me.

Exklusiv für Sie:

**Autohaus Krauss –
Golf – Sonderserie – zu
Autohaus Krauss
– Sonderpreisen. Fünzig
Modelle 50/60/70 PS.**



Unter anderem:

- Heckspoiler mit integrierten Bremsleuchten – somit mehr Aerodynamik und Sicherheit
- Doppelscheinwerfergrill
- Stoßfängerhörner
- Kofferraumbox
- Autohaus Krauss-Dekor-Set

**Diese Sonderserie jetzt in
unserem Ausstellungspavillon.**



autohauskrauss

an der Peterskirche · Regensburgerstr. 70 · 8500 Nürnberg · ☎ 49051

HUMOR





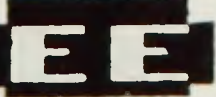
KÜNSTLERISCHE GRAVUREN
SPORT- UND EHRENPREISE
AUCH ALS SONDERANFERTIGUNG
CLUBMITGLIED SEIT 1955
JAKOBSPLATZ 11-15 · BEIM WEISSEN TURM · TEL. 22 23 24 + 22 23 25

GEO MÜLLER
STEMPEL-MÜLLER
STEMPEL- UND SCHILDERFABRIK

Elektro + Sanitär + Heizung
Beratung · Planung · Ausführung
Reparatur-Schnelldienst

Haustechnik
Schwimmbad
Klima-Solar

E. ENGELHARDT



Nürnberg · Bielingstraße 12 · Telefon 33 04 30 / 33 41 45

1. GLASEREI
in Nbg. - Langwasser

Glasermeister

J. LEHRMANN

Wettersteinstr. 29a (beim Wienerwald) Telefon 8 53 52

Nikolaus Schwarz

Telefon 22 50 92
Nürnberg, Tuchgasse 1
Ecke Winklerstraße
am Hauptmarkt

SPEZIALGESCHÄFT SEIT 1923

Landbrot und Landwurstwaren in reicher Auswahl



Sicher starten mit
VARTA
Starter-
batterien

Jetzt auch
wartungsfrei nach DIN.
Mit Frische-Garantie.



Wir
beliefern

Sie über den Fachhandel

Der eigentliche Name für Ihre Batterien.

LUNA-MARKISEN
die Qualitäts-Marke



85 NBG. Fürther Str. 64b · ☎ 268889 · 267269

Hölzner's

Frischklossteig

Damit's besser schmeckt

Billigere gibt es viele — bessere nicht

Hölzner GmbH Sperberstraße 46 · 8500 Nürnberg · Telefon 44 50 60

FAN CLUB ECKE

Wir stellen vor:

Fan-Club Neumühle

Eines muß vorweg gesagt werden: Die Mitglieder des 1. FCN-Fan-Clubs Neumühle sind treue Anhänger des 1. FC

Nürnberg! Der Fan-Club besteht in dieser Form nun seit einem Jahr (vorher nannte er sich Fan-Club Gebersdorf).

Die Club-Fans in Neumühle fingen — wie unsere meisten Fan-Clubs — klein an. Acht Mann faßten den Entschluß, sich als Club zusammenzutun. Heute sind es 36 Mitglieder, teils sogar außerhalb Nürnbergs beheimatet (teils bis zu Entfernungen von 500 Kilometer).

Für alle, die nicht ganz über die geographische Lage der Neumühle orientiert sind: sie liegt in Gebersdorfs Nähe, am Rednitzgrund. Der Mitgliedsbeitrag liegt derzeit bei 2 Mark im Monat (Bundeswehrangehörige zahlen die Hälfte). Trotz dieses geringen Obulus hat sich in der Fan-Club-Kasse der Neumühlener schon eine ansehnliche Summe angesammelt. Aufnahmebeitrag liegt übrigens bei 2 Mark. Im Mittelpunkt des abgelaufenen Jahres stand der enge Kontakt zu den anderen Fan-Clubs des 1. FCN.

Natürlich zählten auch die Fahrten zu den Auswärtsspielen zu den Höhepunkten. Zu den Spielen in Stuttgart, bei 1860 München und Bayern München wurde jeweils eine Bus-Reise mit je 40 Teilnehmern organisiert.

In diesem Jahr war das Hauptziel, endlich Aufnäher (später Wimpel) mit dem persönlichen Fan-Club-Wappen anzufertigen. Inzwischen sind die ersten Bestellungen da und der Verkauf dieser Aufnäher läuft auf vollen Touren.

Im sportlichen Bereich lief ein Fußballspiel gegen den Fan-Club Cadolzburg. Dieser sportliche Bereich soll durch weitere Kontakte ausgebaut werden; vor allem zu Fan-Clubs der anderen Bundesligavereine sowie der 2. Liga.

Die nächsten Club-Ziele: Werbung neuer Mitglieder, Herstellung clubeigener Wimpel, Sommerfest mit dem Titel „Bundesligaremain 80/81“, Hallenturnier, Fußballspiele, Open-Air-Festival, Dokumentation über das Jahr 1981 des Fan-Clubs Neumühle in Wort und Bild, Förderung der Interessengemeinschaft, Eröffnung eines Bankkontos, um den Monatsbeitrag einfacher einkassieren und den Geldverkehr besser abwickeln zu können. Natürlich wurden in diesem Jahr auch schon zwei Bus-Fahrten nach Karlsruhe und Frankfurt durchgeführt.

Zum Schluß sei noch besonders gesagt: der Fan-Club Neumühle verabscheut die Brutalität auf den Fußballplätzen, auf den Zuschauerängen und unter den Fans der verschiedensten Clubs insgesamt. Die Neumühlener sind der Meinung: laßt uns doch friedlich miteinander und nebeneinander feiern.

Hier die Anschrift: Fan-Club Neumühle, 1. Vorstand Harald Weiß, Am Haselgraben 13, 8504 Stein (Telefon: 09 11/68 19 33).

OLD BIER BAR „Eugénie“

delikate Spezialitäten
14 versch. Spezialbiere
geöffn. von Mo. — Mi. + Sa.

von 10.30 — 1.00 Uhr
Do./Fr., von 10.30 — 2.00 Uhr
Eugénie Killinger

Nürnberg, Fürther Str. 20, Tel. 26 24 07

Ideen muß man haben

Ideen sind es, die das Leben bereichern — Ideen sind es vor allem, denen wir unseren Erfolg verdanken. Seit nunmehr 44 Jahren.

Als erstes Warenhaus eröffnete Horten schon 1958 einen Lebensmittel-Supermarkt mit Selbstbedienung, 1963 den „Herrenausstatter“ als Fachgeschäft im Warenhaus, 2 Jahre später die „Miss H“-Boutiquen als modische Zentren, 1967 den ersten Schallplatten-Supermarkt und 1978 den City-Markt als erstes Kleinkaufhaus in einem Bahnhof.

Unsere Essanelle-Frisiersalons erfreuen sich zunehmender Beliebtheit bei Damen und Herren. Wachsende Bedeutung gewinnen unsere Reisebüros durch ein Riesen-Urlaubsangebot. Doch wir wissen, wer auch in Zukunft Erfolg haben will, muß weiter Ideen entwickeln: moderne Selbstbedienungs-Restaurants in unseren Häusern, hochwertige Stilmöbel und echte Antiquitäten in unserer neugeschaffenen „Wohngalerie“, exklusive Top-Mode in unserer „Haute-Couture-Boutique“, die Geschenkboutique „Dies & Das“ mit ansprechenden Geschenken aus aller Welt und Boutiquen mit sportlich funktioneller Freizeitbekleidung ergänzen seit 1979 unsere Leistungspalette.

Und so werden wir uns auch in Zukunft einiges einfallen lassen, um unsere Kunden zufriedenzustellen.

Mit Leistung und Ideen.



Horten

CLUB
Simone

Exklusive
Clubräume,
Hostessen
● Tägl. ab 14 Uhr ●
Erlangen
Alterlanger Straße 35
Tel. (0 91 31) 4 51 73

**YAMAHA - +
SUZUKI -**

Motorräder
50—1100 ccm
Bekleidung + Zubehör

Beck & Schneider
Nbg., Tel. 31 37 77
Sigmundstr. 88

100  **JAHRE** 1878/1978
Der Hutmacher
am Turm

Ihr Fachgeschäft für Hüte,
Mützen, Schirme, Hem-
den, Pullis mit der Groß-
auswahl + fachlich be-
sten Beratung.

Nur Innere Laufer
Gasse 31

Brömme
MÜNCHEN • INNERE LAUFER GASSE 31
FILIALE ERLANGEN • HAUPTSTRASSE 32

**KING'S
PUB**

König-Pilsener

Das Lokal
mit der besonderen
Note.

Montag—Samstag,
16.00—1.00 Uhr.

Dr.-Kurt-Schuhmacher-Str. 8
Nürnberg, Tel. 20 47 84

Sportschiffer ACHTUNG!

Werden Sie
KAPITÄN

Küstenschiffahrtspatent
ohne PS-Limit für Motor- und Segelboote sowie
SPRECHFUNKZEUGNIS

INTERNATIONAL ANERKANNT
an einem WOCHENENDE (Kurs, Prüfung,
Patentverleihung) durch Intensivkurse in
Opatija/Jugoslawien.

Kurs und Prüfung:
Jedes erste Wochenende im Monat!

Unser Charter-Service:
Segel- und Motoryachten in jeder Größe liegen
Ihnen in verschiedenen Häfen wie Jugoslawien, Italien
und Griechenland zur Verfügung.

Anmeldungen und Information:
ELZEMANN, Nürnberg
Tel. 0911/617402
Veranstalter: Adria-Yachtschule-Koraschia
 Kvamer Express Opatia

PRAXISTORNS YACHTCHARTER

**Autohaus
Turnwald**
im Westen der
Stadt Nürnberg
Sprichwörtlich gut.

 ZUVERLÄSSIG PREISWERT
Ihr V.A.G.
Partner
FREUNDLICH



Witschelstr. 80-82
Tel. 0911/32131

Club-Poster des Monats

Heute

**Mittelfeldspieler
Werner Heck**

geb. 21. 4. 1955

Autogramm-Adresse:
8501 Kleinschwarzenlohe
Allerheiligenweg 86



Porträt eines Fanclubs

1. FCN-Fanclub Rüdénhausen

Getragen von dem Gedanken, einen seit langem gehegten Wunsch endlich in die Tat umzusetzen, versammelten sich am 1. August 1980 neun eingefleischte Anhänger des 1. FC Nürnberg in ihrem Heimatort Rüdénhausen/Lkr. Kitzingen und beschlossen einstimmig, den „1. FCN-Fanclub Rüdénhausen“ aus der Taufe zu heben. Als Versammlungsort diente ein Privatschuppen, den man zuvor — Fahنشmuck, Mannschaftsbildnisse und Vereinsembleme wiesen dies eindrucksvoll aus — mit viel Mühe und Geschick zu einem echten „Clubraum“ ausgestaltet hatte.

Helmut Peter, ein eingeschriebenes Mitglied des 1. FC Nürnberg, auf dessen Initiative hin die Neugründung erfolgte, wurde zum Vorsitzen-

den gewählt, der Tagungsort, wie könnte es anders sein, nunmehr offiziell zum „Clubraum“ und damit zum Mittelpunkt des künftigen Vereinslebens bestimmt.

Doch nun begann die eigentliche Arbeit. Mitgliederwerbung und Öffentlichkeitsarbeit hieß die Parole. Engagement und Idealismus war nun erforderlich. Fast zwangsläufig stellte sich der gewünschte Erfolg ein, nachdem man durch viel Aufklärung und persönlicher Ansprache innerhalb der Bevölkerung den Beweis antreten konnte, daß wahre Fußballsportbegeisterung einerseits und Fanatismus, Krakeelerei oder gar Rowdytum andererseits keinerlei Gemeinsamkeiten bzw. Berührungspunkte haben. Wen konnte es da verwundern, daß sich der



Die Vorstandschaft des 1. FCN-Fan-Clubs Rüdénhausen: stehend von links: Helmut Peter (1. Vors), Norberg Bergmann, Henrik Laurich, Roland Grenz (2. Vors.), Bruno Grenz, Dieter Heidrich; vorne von links: Walter Nöth, Uwe Richter, Egon Meinschmidt, Friedrich Mahr und natürlich Maskottchen „Cluby“.

Mitgliederstand binnen kurzer Zeit auf insgesamt 27 Anhänger erweiterte.

Kurzum, dem 1. FCN-Fanclub Rüdénhausen war es gelungen, im 700 Einwohnerort am Fuße des Steigerwaldes nicht nur akzeptiert und respektiert, sondern zwischenzeitlich voll und ganz in das

örtliche Vereinsleben integriert zu werden.

Um den vielen Mitgliedern ein einigermaßen informatives und attraktives Programmangebot zu unterbreiten, führt man jeweils am ersten Freitag eines jeden Monats die schon obligatorische Mitgliederversammlung durch, bei der nicht nur der Besuch der nächsten Heimspiele des 1. FCN (Gegengarde Block C oder D) sowie fanclubinterne Veranstaltungen festgelegt werden, sondern daneben für die Mitglieder genügend Zeit bleibt, fern jeglicher Polemik und jeglichen Blicks durch die sogenannte „Vereinsbrille“ über die letzten (Miß)Erfolge des vielgeliebten Clubs zu debattieren.

Künftig ist man aber auch bestrebt, von Zeit zu Zeit die Versammlungen durch aktuell sportliche Problemerkörterungen (z. B. „Schwarzhändler vor den Stadiontoren“, „skrupellose Geschäftemacher“ oder „finanzschwache Rentner?“) und Referaten (so z. B. über die Entstehungsgeschichte des Fußballs) zu bereichern.

Daneben finden gesellige Veranstaltungen wie Spanferkelessen, Silvester- und Faschingsparty regen Anklang, die als zusätzliche Aktivposten im Veranstaltungskalender Aufnahme finden.

Einen absoluten Höhepunkt in der noch jungen Vereinsgeschichte konnte die rührige Vorstandschaft des 1. FCN-Fanclubs Rüdénhausen den zahlreichen Mitgliedern am 4. Februar 1981 präsentieren: Mit Fußball-Lizenzspieler Herbert Heidenreich und Vorstandsmitglied Lutz Combe hatten sich zwei kompetente Gesprächspartner aus Nürnberg eingefunden, um den Fragen der Rüdénhäuser Club-Fans Rede und Antwort zu stehen. Tagungsort war diesmal nicht der „Clubraum“, sondern die örtliche Gastwirtschaft, der man infolge des großen Publikumszuspruches den Vorzug gegeben hatte.

In Nürnbergs guten Bierstuben zu Hause:

Pilsner Urquell
Das Echte
gebraut in Pilsen

Budweiser
Das Bier der Könige aus
Südböhmen

Die beiden weltberühmten Biere

Allein-Importeur
für Nordbayern

KARAS
Internationale Biere

Friedenstr. 35—37
8501 Schwaig/Nürnberg
Tel. 0911/50 00 41

WIR KOMMEN ZU IHNEN
und dekorieren Ihr Auto nach Ihren Wünschen

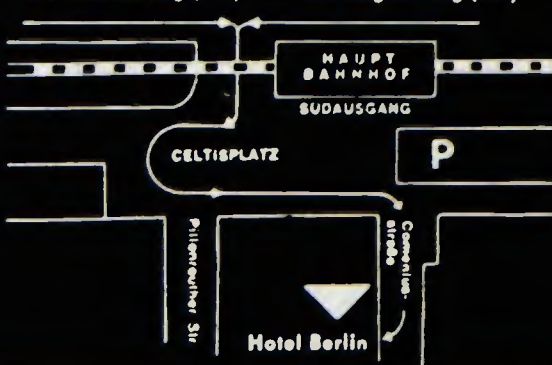


Auto-Design
Arndt & Kaufmann
Schildgasse 11—13
8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 22 30 14

HOTEL-PENSION BERLIN

von Bamberg (B 4)
von Würzburg (B 8)
von Stuttgart (B 14)
von Weißenburg (B 2)

von Bayreuth (B 2)
von Berlin (Autobahn)
von München (Autobahn)
von Regensburg (B 8)



E. H. Behnke

8500 Nürnberg, Comeniusstraße 8

Hauptbahnhof-Südausgang

ca. 30 Betten

modern eingerichtete große Zimmer

für 1 bis 4 Personen

Sonnenterrasse

reichliches Frühstück

tierfreundlich

Telefon 09 11 / 44 84 48

Ein recht illustres Bild, daß sich den Gästen aus Nürnberg bot: die Wände dekoriert mit schwarz-roten Fahnen, in der Ecke rechts neben dem Eingang ein übergroßer Teddybär im schwarz-roten Trikot und ein fast alle Altersschichten repräsentierendes Publikum dicht gedrängt an den in Hufeisenform aufgestellten Tischen und Stühlen, darunter viele 1. FCN-Fans in Club-Kleidung.

Ein großer Tag für ganz Rüdénhausen, zu dem der Fanclub unter dem Motto „Heute einmal nicht debattieren, sondern sich in erster Linie hautnah informieren“ eingeladen hatte. Nahezu die gesamte örtliche Prominenz gab sich ein Stelldichein. Bürgermeister Bergmann (er würdigte den Besuch, indem er den Gästen jeweils eine Heimatmedaille des Marktes Rüdénhausen überreichte), Vereinsvorsteher und Gemeinderäte, sie alle waren gekommen, um den Tag mitzuerle-

ben, an dem Herbert Heidenreich und Lutz Combe ihren Rüdénhäuser Fans persönlich Reverenz erwiesen. Mit ihrer ruhigen, sympathisch wirkenden Art gelang es den Gästen aus der Noris schon bald, die Herzen der Rüdénhäuser Fans zu gewinnen.

Für die Fans in Rüdénhausen ist zwischenzeitlich der Alltag wieder eingeleitet. Mit etwas Wehmut wird an den Besuch zurückgedacht, gerade dann, wenn man das schlechte sportliche Abschneiden des 1. FCN in der Rückrunde diskutiert und analysiert. Doch man bleibt dem Club auch weiterhin treu und versucht mehr denn je dem 1. FCN in der momentan etwas prekären Situation den Rücken zu stärken. Die Rüdénhäuser Fans jedenfalls stehen ihren Club bei.

Und hier noch die Adresse: 1. FCN-Fanclub Rüdénhausen, 1. Vorsitzender Helmut Peter, Marktstraße 14, 8711 Rüdénhausen.

Club-Mannschaft machte Station in Aschbach

Erstmals kehrten die Spieler des 1. FC Nürnberg bei Erhard Enders im Aschbacher „Fränkischen Hof“ ein, ohne einen Punkt im Reisegepäck zu haben. Doch trotz der 0:3-Niederlage in Frankfurt hatten sich zahlreiche Fans aus Aschbach, aber auch aus Mühlendorf/Bamberg, Lonerstadt und Gerolzhofen eingefunden — ein wahrer Fan hält schließlich auch nach einer Niederlage seiner Mannschaft die Treue —, um die Clubspieler zu begrüßen und ihnen Mut für die kommenden Spiele zu machen.

An Unterstützung durch die Aschbacher Fans wird es dabei nicht fehlen. In den kom-

menden Wochen werden sie, wie Fan-Club-Vorsitzender Enders versicherte, mit einer starken Abordnung vertreten sein. Nachdem große und kleine Fans ihre Autogrammwünsche erfüllt hatten, überreichte Erhard Enders — vor kurzem Fernseh-Interview-Partner von Klaus Stürzenberger im Nürnberger Stadion — an Trainer Fritz Popp, Kapitän Horst Weyerich und Manager Frank Fleschenberg je einen mit dem Wappen Aschbachs versehenen handgeschnitzten Holzteller. Fleschenberg revanchierte sich mit einem Satz Bierkrüge, Wimpeln und dem Bildband „Unser Club“.



Erhard Enders, Vorsitzender des Fan-Clubs Aschbach (links) mit Club-Manager Frank Fleschenberg und der gesamten Club-Mannschaft im „Fränkischen Hof“.

Terrassen- und Balkon-Überdachungen, Vordächer, Trennwände direkt vom Hersteller!

Anfertigung nach Maß in allen Größen. Formschön, wartungsfrei, lichtdurchlässig u. klimaregulierend. Werksgarantie.

Lieferung frei Haus incl. Montage. Wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos

Betrieb und Ausstellungsraum:

Karl Freiburger

8500 Nürnberg, Thoner Weg 123a
Telefon (0911) 34 28 23

Bei Sportverletzungen, Verspannungen und Schmerzen der Muskulatur

ETRA[®]

SPORTGEL

Anwendungsgebiete: **Akute Sportverletzungen:** Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden:** Unterstützende Behandlung bei Reizzuständen an Knochenhaut, Sehnen und Schleimbeuteln. **Folgen sportlicher Anstrengungen:** Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelkater, Muskelkrämpfe, Verspannungen und Verhärtungen der Muskulatur. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern Langzeitbehandlung auf großen Flächen vermeiden; ebenso bei vorgeschädigter Niere.

Ein Präparat von **Dr. Schwab**



Fußball-Bayernliga:

Club-Amateure hatten drei „englische Wochen“ zu überstehen

In der Fußball-Bayernliga hatte die Amateur-Mannschaft des 1. FC Nürnberg einen gewaltigen Streß zu überstehen. Drei „englische“ Wochen hintereinander — für Amateure eine ganze Menge Arbeit! Die letzten vier Spiele brachten der Club-Amateurelf ausnahmslos Unentschieden. Auch die beiden Schlagerspiele gegen die Mit-Favoriten MTV Ingolstadt und SC Fürstenfeldbruck endeten jeweils Remis.

Hier die restlichen Termine: Samstag, 9. Mai in Neumarkt, Samstag, 16. Mai um 13 Uhr daheim gegen FC Schweinfurt und Saisonabschluß am 23. Mai beim derzeitigen Spitzenreiter MTV Ingolstadt.

Parade der Spiele

22. 3. 81: 1. FCN Amateure — ATS Kulmbach 2:1 (1:1). — Die „traditionellen“ 300 Zuschauer sahen ein sehr kampfstarkes Spiel beider Mannschaften. Leider behinderten starke Windböen manch gutgemeinte Aktion. Die Gäste aus Oberfranken verloren nach gut 20 Minuten ihre anfängliche Scheu vor den Club-Amateuren und mischten recht kräftig mit. Unseren Führungstreffer in der 25. Minute durch Melzl glichen die Gäste durch Wohland bereits sechs Minuten später aus.

Nach der Pause kam unser vorjähriger Torjäger vom Dienst, Herbert Teufel, für den verletzten Jürgen Unthelm ins Spiel. Er schoß dann in der 79. Minute den Siegestreffer. Ein Club-Erfolg ohne großen Glanz, aber wer fragt da hinterher danach. Unsere besten Leute waren wieder einmal in der

Abwehr mit Baumann und Eymold zu finden. Dazu Torhüter Michael Möslle! Alles andere war Mittelmaß und das Fehlen eines Trainers machte sich auch nicht gerade vorteilhaft bemerkbar.

Unsere Mannschaft: M. Möslle, Held, Sänger (72. Wilke), Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Wild, Unthelm (46. Teufel), Glaser, Melzl. — **Tore:** Melzl, Teufel. — **Zuschauer:** 320 — **SR:** Rosenberger, (Mühldorf/Inn).

28. 3. 81: FC Bayern München Amat. — 1. FCN Amateure 1:0 (0:0). — Ein vermeidbares Tor kurz nach Seitenwechsel brachte in dieser mäßigen Partie die Entscheidung. Die Begegnung wurde als Vorspiel des Lokalderbys FC Bayern — 1860 auf einem Nebenplatz des Olympiastadions durchgeführt. Die fast 3000 Zuschauer waren aber insgesamt enttäuscht, vor allem von den angehenden „Profis“ in beiden Teams. Die Partie glich eher einem A-

Klassen-Spiel, als einem Bayernliga-Treffen.

Unser neuer Trainer, Dr. Hugo Faul, wird aber einigen Akteuren in den nächsten Tagen die „Frühjahrmüdigkeit“ schon austreiben! Unser bester Mannschaftsteil war wieder einmal die Abwehr mit dem unermüdlichen Didi Baumann und dem guten Michael Möslle. Unser Sturm versagte auf der ganzen Linie, denn Glaser, Majkowski, Teufel und Melzl machten gegen die Bayern keinen Stich.

Unsere Elf: M. Möslle, Held, Fürst (62. Meixner), Sänger, Baumann, Adlung, Majkowski, Wild, Teufel, Glaser, Melzl (75. Wilke). — **SR:** Zirkenbach (Schweinfurt). — **Zuschauer:** 3000.

1. 4. 81: FC Schweinfurt 05 — 1. FCN Amateure 2:2 (1:1). — Mannschaftskapitän Dietmar Baumann erzielte in der letzten Spielminute den verdienten Ausgleich. Dieses Nachholspiel aus der Vorrunde sahen rund 1000 Zuschauer im



Schlagerspiel gegen Fürstenfeldbruck: Günter Eymold als sicherer Elfmeterschütze.

„Willi-Sachs-Stadion“. Unsere Mannschaft spielte gut auf und wir hatten bereits in den ersten Minuten die Chancen zum Führungstreffer. Unsere Angriffe konnten von den Gastgebern nur durch übermäßige Härte und Fouls gestoppt werden. Leider versagte der Schiedsrichter durch eine schwache Leistung.

Den Führungstreffer der Schweinfurter in der 23. Minute konnte Günter Eymold zehn Minuten später durch ein Strafstoßtor wieder ausgleichen. Nach Seitenwechsel mußten wir zeitweise mit nur neun Spielern auskommen, da Eymold, Glaser und Melzl jeweils 10 Minuten Zeitstrafe absitzen mußten. In dieser Phase fiel auch das 2:1 für die Unterfranken. Allerdings: sie hatten nicht mit der Moral unserer Truppe gerechnet. Sie überstand diese Phase gut und hatte am Schluß sogar noch die Kraft, das 2:2 zu schaffen.

Unsere Mannschaft: M. Möslle, Held, Sänger, Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Wild, Teufel, Glaser, Melzl. — **Tore:** Eymold, Baumann. — **SR:** Probst (Waldsassen). — **Zuschauer:** 1000.

5. 4. 81: 1. FCN Amateure — SC Fürstenfeldbruck 1:1 (1:1). — Ein echtes Spitzenspiel. Und unsere Mannschaft bot wohl ihr bestes Spiel dieser Bayernliga-Saison. Allerdings: eine großartige Leistung des Gästetorhüters und eine schwache Schiedsrichter-Leistung ließen keinen Club-Sieg zu. Der Torhüter hielt alles, wurde er geschlagen, piffte der Schiedsrichter aber gegen uns und gab das Tor nicht. Die Zuschauer allerdings waren trotz dieser Dinge von diesem Spiel begeistert. Unsere Elf spielte einen modernen Fußball. Auf allen Positionen wurde gut gespielt.

Der Tabellendritte aus Fürstenfeldbruck konnte mit seinem 1:1 sehr zufrieden sein. Es war schmeichelhaft. Über die gesamte Spielzeit hinweg war der Club tonangebend. Dietmar Baumann hatte seine Abwehr hervorragend organisiert, im Mittelfeld zogen



Schwimmbad- und Sauna-Anlagen
Wärmepumpen — Heizungen
Klaus Hufer GmbH, 8506 Langenzenn,
Gewerbestraße 3, Tel. 0 91 01 / 4 53



Jasch Majkowski im Spiel gegen Fürstenfeldbruck als „Zauberer“.

Adlung, Wild und Glaser ihre Kreise, unterstützt von Majkowski, Teufel und Melzl. Wie schon gesagt: schade, daß diese hervorragende Gesamtleistung nicht mit einem Sieghonoriert wurde.

Unsere Mannschaft: M. Mösle, Held, Sänger, Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Wild, Teufel, Glaser, Melzl. — **Tor:** Eymold. — **SR:** Stoll, (Türkheim). — **Zuschauer:** 400.

8. 4. 81: 1. FCN Amateure — MTV Ingolstadt 1:1 (1:0). — Innerhalb weniger Tage das nächste Schlagerspiel im Neuen Zabo, diesmal gegen Spitzenreiter MTV Ingolstadt. Dieses Nachholspiel aus der Vorrunde wurde zu einem echten Schlagerspiel. Nur schade, daß nur 500 Zuschauer zu so einem Spitzenspiel der Bayernliga zu uns

kommen. Beide Mannschaften zeigten besten Fußball. Hans Melzl konnte nach zwei Minuten bereits das 1:0 erzielen. Weitere gute Chancen wurden dann aber nicht verwertet.

Unsere Elf bestimmte klar das Geschehen und der Ausgleich kurz nach der Pause war völlig unnötig. Fünf Meter vor unserem Tor war der Ingolstädter Rechtsaußen völlig ungedeckt. Er konnte ins Tor köpfen. Ein klares Foul im 16 m-Raum an Melzl wurde nicht mit dem fälligen Elfmeter geahndet. Insgesamt erstaunlich: unsere Mannschaft hat diese Spitzenbegegnungen in drei „englischen Wochen“ erstaunlich gut verkraftet.

Unsere Mannschaft: M. Mösle, Held, Sänger, Baumann, Eymold, Adlung Maj-



Im Spitzenspiel gegen Ingolstadt scheiterten die Club-Amateure immer wieder an dem Ingolstädter Torhüter, wie hier Melzl mit seinem Schuß.

kowski, Wild, Untheim (60. Teufel), Glaser, Melzl. — **Tor:** Melzl. — **SR:** Hofmeister, (Plattling). — **Zuschauer:** 500.

11. 4. 81: Würzburger Kickers — 1. FCN Amateure 1:1 (1:1). — Vor 2000 Zuschauern und bestem Fußballwetter



Extraklasse in Preis und Ausstattung.



ASCONA JS

Noch mehr Komfort und Sportlichkeit durch zusätzliche Ausstattung. Betont wirtschaftlich im Unterhalt und im Verbrauch. Rundum ein tolles Auto.

Ascona JS.
Wirtschaftlich fahren – günstig kaufen.

Alles spricht dafür, mit uns zu sprechen!



Oesterlein



Färberstraße 58
Zollhausstraße 2 – 18

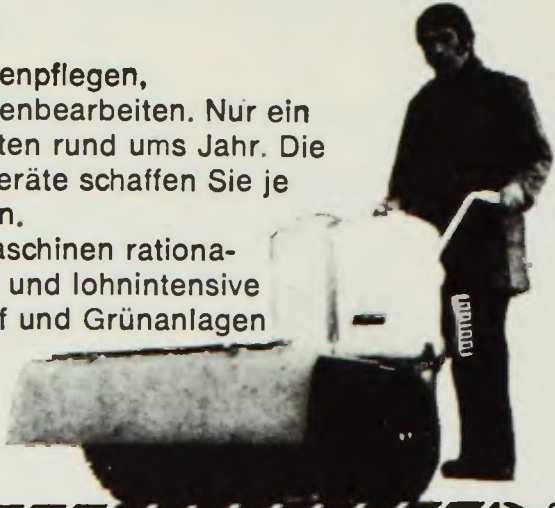
Tel. 20 33 85
Tel. 8 02 61



Aus der Partie gegen Fürstenfeldbruck noch eine Kopfballszene mit Herbert Adlung. Rechts: Ferdinand Glaser.

Mehrzweckmaschinen für Vier-Jahreszeiten-Einsatz

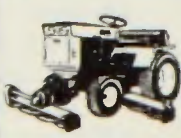
Kehren, mähen, rasenpflegen, schneeräumen, bodenbearbeiten. Nur ein Gerät für alle Arbeiten rund ums Jahr. Die passenden Zusatzgeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an. Hako-Mehrzweckmaschinen rationalisieren aufwendige und lohnintensive Arbeiten, halten Hof und Grünanlagen sauber und die Betriebskosten niedrig.



Der Hako-Werkdienst ist immer ganz in Ihrer Nähe.



Mehrzweck-
geräte 3 - 6 PS



Pflegeschlepper
12 - 18 PS



Mehrzweck-
maschine 32 PS

Wir brauchen
Arbeitserleich-
terung beim
☐ Innenreinigen
☐ Außenreinigen
☐ Mähen
☐ Transportieren
☐ Schnee-
beseitigen
Fläche in qm _____

☐ Bitte senden Sie uns Farbprospekte
mit Preisen

Firma _____

Ort _____

Straße _____

Telefon _____

Hako

VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern

8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung

RUFEN SIE UNS AN!

Spitzentechnik stellt sich vor!



Elektr.
Stahlschiebedach
gegen Aufpreis

Jetzt bei Ihrem HONDA-Händler: Der Neue. HONDA QUINTET.

Echte Spitzentechnik in der Mittelklasse. 1600er mit 59 kW/80 PS-Motor. Wartungsfreie Transistor-spulenzündung, sparsamer Normalbenzinverbrauch. Frontantrieb mit Einzelradaufhängung und Stabilisatoren vorn und hinten. 5 Gänge, 5 Türen, 5 Plätze. Und eine umfassende Komfort-Ausstattung mit UKW/MW-Radio und Metallic-Lackierung serienmäßig ohne Aufpreis.

HONDA QUINTET

HONDA

Rundherum ein Meisterwerk

**Verkauf und Service:
AUTOHAUS FINGERHUT GMBH**

HONDA-Vertragshändler

Schweinauer Hauptstraße 145

8500 Nürnberg 70

Telefon 09 11 / 66 67 32

konnte uns Ferdinand Glaser in der 20. Minute mit einem Kopfballtreffer in Führung bringen. Diese Führung war zu diesem Zeitpunkt für uns sehr schmeichelhaft, denn die Kickers hatten mehr vom Spiel. Bei uns vermißte man doch den vollen Einsatzwillen einiger Spieler. Vielleicht wurde der Gegner wieder nach dem Tabellenplatz eingeschätzt? Die Strafe für diese lässige Einstellung war dann auch der Ausgleichstreffer in der 35. Minute.

Nach der Pause kamen wir dann besser ins Spiel, Hans Melzl allerdings verpaßte seine guten Torchancen. Über

die volle Spielzeit gesehen wäre ein Club-Sieg durchaus möglich gewesen. Unsere besten Spieler waren diesmal Majkowski, Glaser, Baumann, Sänger, Held und Adlung. Majkowski hatte eine schwere Erkältung und wollte eigentlich gar nicht eingesetzt werden. Sein gezeigter Kampfgeist sollte jedoch für einige andere Vorbild sein.

Unsere Mannschaft: M. Möhle, Held, Sänger, Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Wild, Teufel (64. Untenheim), Glaser, Melzl. — **Tor:** Glaser. — **SR:** Windsperger, (Amberg.) — **Zuschauer:** 2000. **Walter Wenner**



Dieser Kopfball von Wild brachte gegen Ingolstadt kein Tor ein. Rechts: Didi Baumann.

Dr. Hugo Faul trainiert die Club-Amateure

Nach dem „Transfer“ von Amateurtrainer Fritz Popp zur Lizenzspieler-Abteilung mußte die Bayernliga-Elf des 1. FCN einige Zeit ohne Trainer auskommen. Seit dem 25. März 1981 aber hat die Club-Amateurmannschaft wieder einen Trainer: er heißt Dr. Hugo Faul, ist im Hauptberuf Zahnarzt mit Praxis im Zabo und war selbst vor Jahren

langjähriger Spieler unserer 1. Amateur-Mannschaft. Hugo, in den letzten Jahren beim FC Stein aktiv, konnte kurzfristig die neue Aufgabe übernehmen und die Amateur-Abteilung selbst ist froh, einen neuen Trainer zu haben, der Verein und Mannschaft kennt. Für den Endspurt in der Bayernliga noch alles Gute. **W. W.**



Dr. Hugo Faul, Zahnarzt in Zerzabelshof, ist neuer Trainer unserer 1. Amateur-Mannschaft. Fotos: Schmidpeter (6)

Mit **REVUE** immer nah am Ball!

z. B.:

Mit dem REVUE Fernglas 8x30

Das ideale Glas für Freizeit und Sport, das nicht nur vom Preis, sondern auch durch die hervorragende Optik interessant ist. Lichtstärke 14, Blickfeld 131 m auf 1000 m Abstand.



nur
49.-



Wir beraten Sie gerne, besuchen Sie eines unserer Fachgeschäfte!

Das größte Fotohaus der Welt

FOTO QUELLE

**INTERNATIONAL – in 9 Ländern der Welt –
allein 7 x in Nürnberg/Fürth!**

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Nürnberg,
Breite Gasse 82/84

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Nürnberg,
Königstraße 40

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft
Nürnberg-Langwasser,
Franken-EKZ
Glogauer Straße 30-38

Quellemarkt
Nürnberg,
Fürther Straße 205

QUELLE-Warenhaus
Nürnberg,
Allersberger Str. 71

FOTO-QUELLE
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Fürth,
Schwabacher Str. 35

Kaufhaus Schickedanz
Fürth,
Gustav-Schickedanz-
Straße 2

PIANOHAUS WILHELM RÜCK



Flügel
und Pianos

Ständig große Auswahl bekannter Hersteller
in allen Stilrichtungen und Holzarten
Lampen · Metronome · Stühle · Bänke
Beratung · Stimmen · Verkauf · Konzertservice

Eine
Auswahl die
begeistern
kann



Yamaha
Electone Orgeln

Beratung · Unterricht · Service

8500 Nürnberg · Tafelfeldstraße 22-24 · Telefon (0911) 45654

8520 Erlangen · Friedrichstraße 41 · Telefon (09131) 23447

Umzüge fachmännisch
mit Schreiner und
Möbelwagen

Strohmann

Dennerstraße 6 (Plärrer)

Tel.: 26 19 22 / 26 85 25

Till Eulenspiegel

Restaurant mit historischem Bierkeller

8500 Nürnberg — Weinmarkt 12 — Telefon 09 11 / 22 20 30

Täglich geöffnet von 11.30—14.30 Uhr und 17.30—1.00 Uhr
Montag Ruhetag

Echt
Veldensteiner
LANDBIER



Kaiser
Pils

**Liebe Spar-
und Sportsfreunde.**



Jedes unserer Datsun-Modelle fördert durch Preis und Sparsamkeit Ihren unbeschwerten Spaß am Autofahren. Denn alle sind im Preis günstig, komplett ausgestattet ohne Aufpreis, robust und langlebig, alle 20.000 km Wartungsintervalle, haben 6 Jahre Tectyl-Garantie gegen Durchrostung (bei 2 kostenpflichtigen Nachbehandlungen) und verbrauchen trotz hoher Leistung bei geringem Durst nur Normalbenzin (außer Skyline). Ob Limousine, Coupé, Kombi oder Sportwagen – auf einer Probefahrt wird Sie jeder Datsun als Spar- und Sportsfreund begeistern.



**Wir machen Zuverlässigkeit.
Weltweit.**

Bei Ihrem Datsun-Vertragshändler

HELMUT PAULUS

— Datsun-Vertretung —

8520 ERLANGEN

Lange Zeile 78, Telefon (0 91 31) 5 27 50



Am Samstag, 4. April 1981, lud der Förderer- und Freundeskreis der 1. FCN-Tennis-Abteilung seine Mitglieder und Freunde zu einem festlichen Abendessen ins Restaurant „Lublijana“ bei Toni ein. Der Abend wurde mit einem spritzigen Aperitif eröffnet, das folgende Menü mit drei Gängen ließ nichts zu wünschen übrig.

Über 40 Gäste waren der Einladung von Dr. Riedl und Peter Schmitt gefolgt. Unter den Gästen waren auch Spielerinnen und Spieler unserer 1. Damen- und Herrenmann-

Fördererkreis eröffnet die Tennis-Saison

schaften (u. a. Monika Schmidt, Marion Foldina, D. Benzia, Chr. Hübscher und V. Sortirio). Dr. Kiesel konnte den sympathischen Spitzenspieler Sortirio der Öffent-

lichkeit vorstellen. Ziel und Zweck des Förderer- und Freundeskreises erklärte dann Dr. Riedl.

Spontan beschlossen fünf Mitglieder, dem Förderer-

und Freundeskreis neu beizutreten. Inzwischen zählt dieser Kreis bereits 20 Mitglieder. Das Treffen im „Lublijana“ endete erst spät nach Mitternacht, ein überaus gelungener Auftakt. Nochmals herzlichen Dank allen, die der Einladung gefolgt waren und ein Danke auch dem Toni für die gute Bewirtung!

Zu Beginn der Turnier-Saison (1. Damenmannschaft) wird sich der Fördererkreis im Tennishaus zu einem Frühschoppen mit rustikalem Buffet treffen.



Dr. Riedl (rechts) und Peter Schmitt sind 1. bzw. 2. Vorsitzender des Förderer- und Freundeskreises.



Dr. Kiesel begrüßt Tennis-Crack Viorel Sortirio, der als Nummer 1 in der Club-Mannschaft spielen wird.



In netter Runde bei Toni (von links): Fam. Goetschel, Benzia, Hübscher und Dr. Kiesel.



Mitglieder des Förderer- und Freundeskreises der Tennis-Abteilung.

Fotos: Schmidtper (4)



In Geldfragen gut beraten durch die

**BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG**

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1

eine leistungsfähige **Volksbank**
für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!



Nur zwei Punktspiele der Clubjugend standen im Berichtszeitraum dieser „Club-Revue“ auf dem Programm, darunter jedoch das vielleicht wichtigste der Saison. An dem Tag, als die Lizenzspieler-Elf im Frankfurter Waldstadion eine 0:3-Niederlage einstecken mußte, setzte sich der Club-Nachwuchs am Valznerweiher gegen den ASV Herzogenaurach überraschend sicher mit 4:0 durch und übernahm damit die Tabellenspitze mit einem Punkt Vorsprung vor den „Herzögen“.

Das „Spiel der Spiele“ hielt vor rund 500 Zuschauern allerdings nicht, was man sich davon versprochen hatte. Dies lag zum größten Teil jedoch an den Herzogenaurachern, die sich in einer bedenklich schwachen Form vorstellten und in dem ansonsten sicheren Torhüter Leibbrandt einen absoluten Unsicherheitsfaktor in ihren Reihen hatten. Bei insgesamt drei Toren sah der Herzogenauracher Hüter nämlich nicht gut aus. Doch auch in anderen Szenen konnte der Club die bislang beste Bayernliga-Abwehr mehrmals knacken.

Die Vorentscheidung in dieser Partie fiel schon vor der Pause. Werner Baude stellte mit Treffern in der 20. und 25. Minute eine beruhigende 2:0-Führung her, die Geyer (nach herrlichem Zusammenspiel mit Freitag) und Schlerf (Kopfball) später noch auf 4:0 ausbauten. Trotz des klaren Erfolgs zeigte sich Trainer Günter Gerling mit dem Auftritt seiner Mannen nicht hundertprozentig zufrieden: „Wir konnten an die spielerische Glanzleistung beim 8:2 in Aschaffenburg nicht anknüpfen.“ Freilich stellte Gerling auch fest, daß in dieser Partie eben zuerst einmal die Punkte gezählt hätten. Und die blieben sehr

4:0 über Herzogenaurach — endlich wieder Spitzenreiter



Im Schlagerspiel der Jugend-Bayernliga Nord schlug der 1. FCN den bisher führenden ASV Herzogenaurach mit 4:0 durch Tore von Baude (2) Geyer und Schlerf. Hier scheitert Martin Hermann an ASV-Torhüter Leibbrandt.



Club-Stürmer Schlerf (Nr. 10) kommt hier zu spät, denn Herzogenaurachs Torhüter fängt den Flankenball sicher ab. Dazwischen Clubspieler Hermann.

Fotos: Schmidtpeter (2)

zum Unwillen des sichtlich enttäuschten ASV-Trainers Bruno Kroninger, in der Noris.

„Diesen Vorsprung müssen wir nun ins Ziel bringen“, forderte Gerling von seinen Schützlingen, nachdem der Einzug ins bayerische Endspiel nun doch wieder greifbar nahe lag. Doch beinahe hätte es ausgerechnet gegen den Abstiegskandidaten TSV Weißenburg am Valznerweiher bereits wenige Tage nach dem Sieg über Herzogenaurach eine böse Überraschung gegeben. In einem sehr schwachen Spiel hielten die Gäste bis zwei Minuten vor Schluß ein 0:0, ehe Martin Hermann doch noch den Bann brechen konnte. „Wir haben sehr schwach gespielt“, beschönigte Gerling nach diesem gerade noch verhinderten „Schuß vor den Bug“ nichts.

Der Redaktionsschluß dieser Ausgabe (22. 4.) bringt es mit sich, daß die Entscheidung über den weiteren Weg der Clubjugend bereits gefallen ist, wenn Sie, liebe Revue-Leser, diese Zeilen vor sich haben. Zum Einzug ins Endspiel, das am 10. Mai gegen einen der beiden Münchner Vereine in Nördlingen stattfindet, benötigte der 1. FCN noch Siege über den ASV Cham, in Schweinfurt und beim FC Bayreuth. Wie es tatsächlich weiterging (vor allem auch eventuell im bayerischen Finale) finden Sie ausführlich in der nächsten „Club-Revue“.

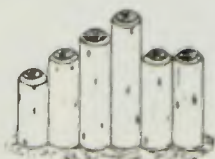
Ostern in der Schweiz

Über Ostern weilte die Clubjugend zum zweiten Male beim internationalen Jugend-Turnier in Bellinzona. Die Nürnberger waren bei dieser Super-Veranstaltung Titelverteidiger. Wie schon im Vorjahr, als im Finale Fiorentina Florenz bezwungen

- Profilhölzer aus aller Welt
- Paneelen Standard + Exklusivprogramm
- Kassetten Standard + Exklusivprogramm
- Deckenbalkenprofile
- Fertigparkett
- Leisten
- Fußbodenriemen
- Holzschutzfarben
- Befestigungsmaterialien
- Krallen, Nägel, Schrauben, Dübel, Abhängematerial
- Türen
- Fenster
- Balkonprofile
- Spanplatten
- Tischlerplatten
- Schalungstafeln
- Zäune *
- Gartenbänke *
- Pergolen *
- Palisaden *
- Isoliermaterial für das Dach, den Zwischenboden, Trittschall und die Fassade
- Bauholz
- Schalhölzer u. Bretter
- Vorrats- u. Kreuzholz
- Latten roh u. gehobelt
- Gerüstdielen
- Blockware

* kesseldruckimprägniert

Rundholzpalisaden

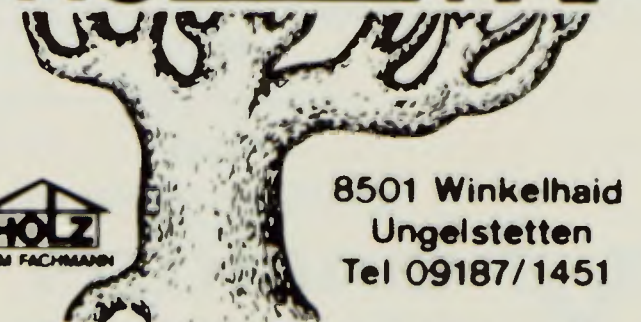


kesseldruckimprägniert zur Gartengestaltung

in großer Auswahl
verschiedene Stärken
alle Norm-Längen
Kiefern-Palisaden, grün
Fichtenpalisaden, braun
ab sofort preiswert am Lager
Lieferung möglich

Beachten Sie bitte auch unser weiteres reichhaltiges Lieferprogramm

HOLZ TRAT



8501 Winkelhaid
Ungelstetten
Tel 09187/1451

HOLZIMPORT GROSS- UND EINZELHANDEL

werden konnte, wies das zu den größten Turnieren Europas zählende Spektakel eine überaus namhafte Besetzung auf: Fiorentina Florenz, AC Neapel, 1. FC Nürnberg, AS Monaco, Leeds United, AC Bellinzona sowie die Jugend-Nationalmannschaften der USA und der Schweiz.

Die Nürnberger Equipe, angeführt von Rudolf Johanni, Trainer Günter Gerling sowie seinen Helfern Rudi Ziemer und Peter Göhl, reiste am Gründonnerstag an. Bereits am Freitag stand das erste Spiel gegen den AC Neapel auf dem Programm. Die Nürnberger hatten den gesamten Tag über ihre Probleme, denn Ralf Freitag und Rainer Geyer nahmen in der Osterwoche mit der Bayern-Auswahl am DFB-Jugendlager in Duisburg teil, flogen nach Mailand nach und mußten noch mit dem Auto abgeholt werden.

Obwohl beide vom Sonntag an jeden Tag ein volles Spiel zu bestreiten hatten, traten sie am Freitagabend gegen Neapel an und zählten — so Trainer Günter Gerling — noch zu den Besten. Für die Nürnberger lag ein Sieg gegen die Neapolitaner greifbar nahe, doch fünf Minuten vor dem Pausenpfiff verschoß Martin Hermann einen Elfmeter. Zu allem Unglück fing man sich dann fünf Minuten vor Spielende (Spielzeit 2 x 30 Minuten) auch noch das 0:1 ein.

Trotz der Auftakt-Niederlage war Gerling nicht unzufrieden, zumal die Italiener wieder einmal brutal hart spielten. In der örtlichen Presse wurde die Partie als „Vorweggenommenes Endspiel“ gefeiert, so daß also sicherlich einiges dringlegen haben muß.

Am Samstag stand dann das zweite Gruppenspiel gegen die Nationalelf der USA auf dem Programm. „Es war erneut eine knüppelharte Auseinandersetzung“, berichtete Gerling, „unser Alois Reinhardt wäre gegen diese Amerikaner ein Spund gewesen.“ Trotz der deutlichen körperlichen Überlegenheit

der US-Boys aber spielte der Club erneut gut mit, vergab jedoch die ersten Torchancen und geriet unglücklich mit 0:2 in Rückstand. In einem furiosen Endspurt reichte es nur noch zum Anschlußtreffer (Fehler) so daß also auch das zweite Gruppenspiel verloren ging.

Um wenigstens um Platz fünf spielen zu können (aufgrund der ausgezeichneten Besetzung war dies von vornherein Gerlings Ziel gewesen), mußte am Sonntag im dritten Gruppenspiel Gastgeber AC Bellinzona geschlagen werden. Dies gelang auch, obwohl die Schweizer eine weit stärkere Truppe stellten als im Vorjahr. Die Treffer zum 2:0-Erfolg erzielten Thomas Roßberger und Horst Schlerf.

Im Finale um die Plätze fünf und sechs war die Jugend-Nationalelf der Schweiz Gegner des 1. FCN. Diese Partie, in der zwei mehr die Technik bevorzugende Mannschaften aufeinandertrafen, war fußballerisch eine der besten des Turniers. Der erst kürzlich von Tuspo Nürnberg zum 1. FCN gestoßene Oliver Zettl und Horst Schlerf holten die zweimalige Führung der Schweizer auf. Da es bei Ende der Partie 2:2 stand, mußte ein Elfmeterschießen entscheiden.

Für den Club verwandelten Martin Hermann, Werner Baude, Knut Rosenbauer und Ralf Freitag. Den fünften Strafstoß mußte der Club gar nicht mehr ausführen, da Roland Flach einen Elfmeter der Schweizer pariert hatte und diese einen zweiten verschossen. Endstand also 6:4 für den Club, was den fünften Turnierplatz bedeutete.

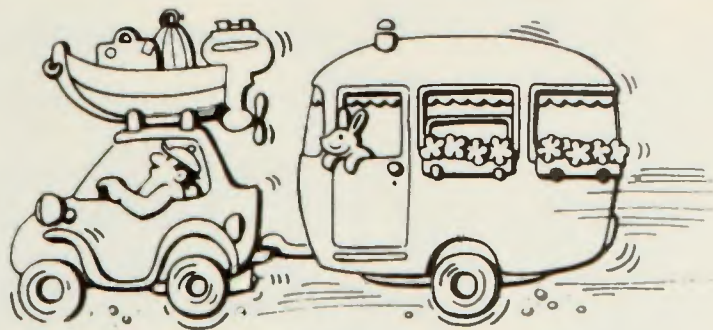
„Ich bin sowohl mit dem Abschneiden als auch mit den Leistungen zufrieden“, resümierte Günter Gerling. „Ich habe eine Aufwärtsentwicklung gesehen und meine Mannschaft für das eventuelle bayerische Finale jetzt im Kopf.“ Gerling lobte auch den großartigen Rahmen des Turniers, das vorzüglich organisiert war und auch in der Freizeit viel bot.

Wolfgang Haala



Ihr guter Partner beim Einrichten
WIR LIEFERN MÖBEL UND TEPPICHBODEN FÜR ALLE WOHNBEREICHE ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN! BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALITÄTSMÖBEL UND TEPPICHBODEN FÜHRENDER HERSTELLER.
Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis 18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.
MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a
Telefon 35 20 88

Damit Ihr Urlaub auch zur Erholung wird:



**FENDT
HOBBY
BEISL**

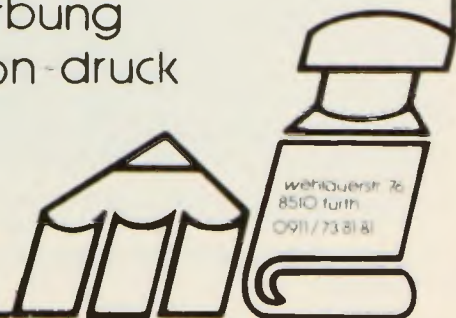
Günstige Angebote an
Gebrauchtcavans
Zubehör, Service und Reparaturen
für alle Fabrikate

BACHL

CARAVAN-VERTRIEB
BLÜTENSTRASSE 63, 8500 NÜRNBERG 30
TEL. 0911/596593

k.hoffmann
grafik - design & werbung
textil - ,folien - ,tampon - druck

kapuzenpulli
autoaufkleber
sweat-shirts
t-shirts



Wann öffnen Gaststätten??? Wir haben geöffnet von 6.00 bis 23.00 Uhr, Sa. Ruhetag

Gasthaus zur Waldlust

Pächter:
Karl-Fred und Rosa Hermann
Hauptstr. 27 · 8504 Stein
Tel.: 67 68 65

Unsere Spezialität:

Steaks von „Schum“

nicht unter 250 g
Moderne Fremdenzimmer stehen gerne zur Verfügung



1978, anlässlich der Eröffnungsfeier der alpinen Ski-Weltmeisterschaften in Garmisch, sprach unser damaliger Landesvater Alfons Goppel, einen Föhnereinbruch befürchtend, folgendes Stoßgebet:

„Die Sunn' scheint übern Wax'nstoa und möcht dös bisserl Schnee wegtoa, oh lieber Gott, ich bitt gar schee, laß uns dös Fleckerl Schnee doch steh!“

Und der Himmelvater hatte ein Einsehen. Am 13. März 1981, einen Tag vor Beginn der Club-Skimeisterschaften im Hochzillertal, mußte die vorausgeeilte Vorhut noch mehr bangen. Es „schnürte“ in fast 2000 m Höhe wie ansonst nur in Salzburg. Zwar vermochte

Vereinsmeisterschaften 1981:

Neue Clubmeister Andrea Wagner und Jaroslav Martinek

der Regen den Schneemassen dieses Traumwinters wenig anzuhaben, doch deren Qualität verschlechterte sich zusehends.

Aus Firn wurde Wasserschnee und unter der Schneedecke gurgelte es. Kein Wunder, daß eine kurzfristige Absage erwogen wurde. Aber

noch stand eine vielleicht rettende Nacht bevor. Ein „Oberer“ der Club-Skizunft — es könnte Kurt Rauscher gewesen sein — erinnerte sich zudem des landesväterlichen Flehens. Er trat kurz vor Mitternacht mehrmals vors Haus und seufzte:

„Der Reg'n rauscht im Hochzillertal, dabei brauch'n wir kan Wasserfall, deshalb St. Peter, Kamerad, laß kälter wer'n, um a paar Grad!“

Und auch dieser Notschrei muß angekommen sein! — Kaum ausgesprochen, begannen die Temperaturen zu sinken. St. Peter stellte den Wasserhahn ab und drehte für geraume Zeit den Schneehahn auf. Anderntags feierte sogar die Sonne einen totalen Triumpf über Nebel und Wolken.



Auch unser 80jähriges Ehrenmitglied Fritz Nickel steht noch bombensicher auf den Brettern.



Hervorragend absolviert Vizemeisterin Sabine Weidner die schnelle Strecke.

Jakob Burkhart

Inh.: M. Nüßlein u. L. Schlicker



Möbeltransporte

Jakob

Tel. 09 11 / 59 50 67

Auch Frau Mali Stang und Gemahl Gustl, lediglich mit Bergschuhen und „Schnerpfer“ ausgerüstet, hatten die Gondelauffahrt zur Piste nicht zu bereuen. Sie freuten sich über Wetter und Panorama wie Schneekönige. Mehr noch, Gustl fand sogar Bergkristalle. Daß sie eingesteinskundiger Experte allenfalls als Quarze oder von Herzen gefallene Steine Gerhard Weidners und Kurt Rauschers abqualifizierte, Tat seiner Freude keinen Abbruch.

Natürlich hatte der herbeigesehnte Temperatursturz die Rennstrecke sehr schnell gemacht. Einige steile Passagen blieben zudem lange Zeit vereist. „Doch, wer koh, der koh!“. Und für die meisten, angefangen von den Jüngsten bis zum „Altprofi“ Karl Braun, war der Kurs keinesfalls problematisch. Einige „Amateur-Oldtimer“ jedoch blickten zurecht bedenklich drein.

Dennoch erfolgte ihr „Boykott“ erst, als Veteranen-Betreuer Fritz Krisch das Handtuch warf. Er verordnete zur Freude seiner Schützlinge „Genuß-Skifahren“, statt eine weder verkürzte noch umgeflaggte Renn-Strecke zu meistern. Und das Krisch'sche Veto stieß nicht auf taube Ohren. Spontan wurde eine bislang einmalige „Oldtimer-Konkurrenz“ inszeniert, bestehend aus einem kurzen Rennen durch die Stangen, einem nach Zahl der absolvierten Schwünge und Durchfahren gekreuzter Skistöcke gewerteten Wettbewerb.

Daß in diesem „Dreikampf“ auch eine Obstlerpause enthalten war, versteht sich von selbst. Da sich alle Teilnehmer mit Bravour schlugen und preisgekrönt wurden, sei nur der Sieger genannt. „Altfußballer“ Hans Fleischmann gewann knapp nach Punkten. Doch genug über die Veteranen.

Absoluter Höhepunkt waren erneut die offiziellen, als Riesenslalom durchgeführten Vereinsmeisterschaften. Obwohl trotz gleicher Rennstrecke Zeitvergleiche mit dem Vorjahr noch weniger besagen als bei einem Abfahrtslauf, unterstreichen die diesjährigen Ergebnisse den bereits erwähnten schnellen Schnee. Dies galt vornehmlich für die Erstplatzierten der jeweiligen Rennklassen. So unterbot der neue Vereinsmeister Jaroslav Martinek (52,48 Sek.), gefolgt von seinem Bruder Vladimir (53,88 Sek.), und Titelverteidiger Wolfgang Locke (54,47), die vorjährige Bestzeit um mehr als vier Sekunden. Auch Heiko John blieb als Sechster (56,78 Sek.) noch darunter.

Gleiches gilt für die Rennklasse Damen-Jugend. 1980 gewann Ilona Zeiser in 1:04,00 Min. Heuer wurde Andrea Wagner in 59,74 Sek. vor Sabine Weidner (1:01,19), Doris Zahn (1:01,0) und Christine Kneissl (1:01,87) Vereinsmeisterin.

Ergo: Es herrschten gute Bedingungen und zu hoffen bleibt nur, daß uns auch 1982 derart wohlgelungene Vereinsmeisterschaften beschert werden. **Andreas Weiß**



„Meister“-Gruppenbild mit Damen. Das heißt: alle Meisterinnen und Meister auf einem Foto.



Vereinsmeister Jaroslav Martinek (links) bei der Siegerehrung, daneben Abteilungsleiter Gerhard Weidner und Sportwart Heiko John.

Fotos: Kurt Eichner/Kurt Rauscher



Die Club-Ski-Abteilung kennt keine Generationen-Probleme. Die Alten freuen sich über die Jungen genauso wie umgekehrt. Vorne die jüngste „Rennläuferin“ Iris Kirsch. Dahinter von links unsere „Oldtimer“ Karl Münnichshöfer (70 Jahre), Fritz Nickel (80 Jahre) und Andreas Weiß (60 Jahre).

Möbeltransporte

Burkhart

Tel. 09 11 / 59 50 68

**Möbeltransporte
Schwertransporte
Klaviertransporte**

Volbehrstraße 13—15
8500 NÜRNBERG

elektro
neon blitz
antennen



klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737



**Wolfgang
Konrad**

GmbH

DAIHATSU-
Vertragshändler
Kfz-Reparaturen
aller Typen

Breitscheidstraße 56
Ecke Dallingerstraße
8500 Nürnberg
Telefon 45 19 99



**RENNRÄDER
und alle führenden
RADSPORTTEILE
der
WELTPRODUKTION**

**RADSPORT-
BEKLEIDUNG**

**AUTODACH-
FAHRRADTRÄGER**

finden Sie zu
GÜNSTIGEN PREISEN
im führenden Spezialgeschäft
bei Radsport

Scherer

Schweinauer Hauptstr. 86—88
Telefon 66 18 46
8500 Nürnberg

Vereinsmeisterschaft 1981 in Stumm/Kaltenbach — Zillertal am 14. März 1981

Ergebnisliste:

Touristinnen AK IV: 1. Seifert Maria, 1.23,51 Min.;

Touristinnen AK III: 1. Kneissl Rosl, 1.22,05; 2. Höfler Luise, 1.53,73

Touristinnen AK II: 1. Wagner Erika, 1.16,91; 2. Rauscher Helga, 1.17,50; 3. Behringer Erika, 1.22,13; 4. Asimus Helga, 1.24,85; 5. Eichner Traudl, 1.30,61; 6. Haas Gerti, 1.34,46; 7. Dorfleitner Gisela, 1.47,68; 8. Albert Inge, 2.20,97.

Touristinnen AK I: 1. Bössl Traudl, 1.29,33.

Damen Touristinnen Allg. Klasse: 1. und Vereinsmeisterin Grau Ursel, 1.04,99; 2. Schmitt Sonja, 1.11,07; 3. Krisch Angela, 1.13,01; 4. Bössl Traudl, 1.29,33.

Touristen AK IV: 1. Braun Karl, 1.23,92; 2. Höfler Karl, 1.31,26.

Touristen AK III: 1. Seifert Dietrich, 1.16,51.

Touristen AK II: 1. und Vereinsmeister Behringer Albert, 58,10 Min.; 2. Weidner Gerhard, 1.01,03; 3. Dorfleitner Heinz, 1.02,03; 4. Wagner Helmut, 1.05,54; 5. Asimus Günter, 1.06,32; 6. Rauscher Kurt, 1.07,27; 7. Rechinger Hermann,

1.08,51; 8. Albert Horst, 1.08,65; 9. Haas Georg, 1.12,96; 10. Rechinger Günter, 1.20,17; 11. Bauch Werner, 1.29,08.

Touristen Allg. Klasse und AK I: 1. Krisch Fritz, 1.00,58; 2. Schmidt Thomas, 1.00,84; 3. Schmitt Wolfgang, 1.03,58; 4. Engel Jürgen, 1.09,62; 5. Albert Stefan, 1.20,63.

Rennläufer

Bambino: 1. Krisch Iris, 2.50,37 Min.;

Schülerinnen: 1. und Schülermeisterin Rechinger Gabi, 1.02,75; 2. Seifert Doris, 1.02,92; 3. Lenz Anja, 1.03,22; 4. Eichner Susanne, 1.13,86; 5. Ehlert Sylvia, 1.32,34.

Schüler II: 1. Bössl Nico, 1.16,89; 2. Schamberger Timmi, 1.18,24; 3. Schmitt Stefan, 1.18,48.

Schüler III und IV: 1. und Schülermeister Wagner Frank, 1.00,26 Min.; 2. Helmreich Gernot, 1.03,89; 3. Frohnappfel Stefan, 1.04,69; 4. Wei-

senberger Ralf, 1.06,17; 5. Kneissl Markus, 1.08,94; 6. Planer Markus, 1.10,99; 7. Asimus Ralf, 1.11,40; 8. Schamberger Jan, 1.12,55; 9. Rechinger Jörg, 1.12,64; 10. Ehlert Martin, 1.12,98; 11. Weisenberger Marc, 1.21,00.

Rennklasse Damen und Jugend: 1. und Vereinsmeisterin Wagner Andrea, 0.59,74 Min.; 2. Weidner Sabine, 1.01,19; 3. Zahn Doris, 1.01,60; 4. Kneissl Christine, 1.01,87; 5. Rauscher Andrea, 1.10,08.

Rennklasse Herren und Jugend: 1. und Vereinsmeister Martinek Jaroslav, 0.52,48 Min.; 2. Martinek Vladimir, 0.53,88; 3. Locke Wolfgang, 0.54,47; 4. Merkl Markus, 0.55,45; 5. Fries Herbert, 0.56,55; 6. John Heiko, 0.56,78; 7. Weidner Wolfgang, 0.57,95; 8. Lenz Ralf, 0.58,31; 9. Zeiser Udo, 0.58,99; 10. Behringer Thomas, 0.58,99; 11. Bauch Dieter, 0.59,06; 12. Pfersdorf Ingo, 0.59,49; 13. Eichner Wolfgang, 0.59,68; 14. Rechinger Michael, 1.00,34; 15. Schirl Thomas, 1.04,81; 17. Zeiser Martin, 1.09,52.

Ein neuer „wahrer Meister“

ebenso strauchelten wie die Asse auf der Streif in Kitzbühl. Sehr verdächtig war es, daß die Kurssetzer 2,10 m lange, schwere „Sapporo“ an den Start schlepten.

Wegen verschiedentlich eingegangener Proteste berät deshalb die Jury gegenwärtig das Reglement zu verschärfen. Einig ist sie sich schon, daß unlauteren Methoden rechtzeitig Einhalt geboten werden muß. Daher wurde festgelegt, daß Aspiranten, die versuchen sollten, sich mit durchlöchernten Sapporospitzen unredliche Vorteile zu verschaffen, im nächsten Jahr nicht zugelassen werden. Wie dem auch sei, es wird im-

mer schwieriger, das Training richtig aufzubauen für Riesenslalom, Abfahrt, Langlauf, Slalom, Wasserski, Grasski, ...

Wer weiß denn, was man nächstes Jahr von uns verlangt??? Trotz allem wurde der „Neue“ mit großem Beifall gebührend gefeiert. Er ist nicht unbekannt.

15. Werner B.	1.46,08
14. Günter R.	1.41,17
13. Karl H.	1.33,26
12. Fritz K.	1.27,58
11. Georg H.	1.25,96
10. Helmut W.	1.25,54
9. Hermann R.	1.25,51
8. Kurt R.	1.25,27
7. Karl B.	1.23,92
6. Horst A.	1.23,65
5. Günther A.	1.22,32
4. Dietrich S.	1.19,51
3. Gerhard W.	1.17,03
2. Heinz D.	1.16,03
1. und wahrer Meister Albert B.	1.14,10

Dietrich Seifert

Nach der amtlichen Siegerehrung lag der prickelnde Reiz des Ungewissen über der lustig diskutierenden Runde. „Wer wird es in diesem Jahr schaffen?“ Aber wie schwer es ist in dieser Konkurrenz zu bestehen, beweist, daß seit Jahren keiner der Meister seinen Titel erfolgreich verteidigen konnte.

Nachdem in den letzten Jahren stets ein Riesentorlauf ausgeflaggt wurde, war es heuer zur Überraschung vieler ein verkapptes Abfahrtsrennen, in dem Experten bis zu fünf Tore in einem Schwung gefahren haben sollen. Welch rasante Fahrt dabei den gestandenen Touristen abverlangt wurde, zeigen die um fast zehn Sekunden schnelleren Zeiten bei wesentlich längerer Strecke als im Vorjahr. So ist es nicht verwunderlich, daß hoffnungsvolle Titelanwärter



Hallo Sportsfreunde!

Es ist Zeit für einen neuen Haarschnitt.
Wir beherrschen alle Modetrends,
ob klassisch oder modern.

Keralogie-Haarpflegesalon

Madame — Monsieur

Herbert Zettl, Nürnberg, Sulzbacher Straße 7,
Telefon 55 02 49

Unsere Stärke ist der Haarschnitt



Hochstimmung auch im „Gasthof Pinzger“

Ein Ereignis — zwei Berichterstatter; so einen Gag konnten sich nur ein Organisator vom Format eines Kurt Rauscher einfallen lassen. Im Klartext: ich begnüge mich auftragsgemäß mit dem gesellschaftlichen Höhepunkt, der „Siegerehrung mit Tanz“.

Galant, wie je, eröffnete Abteilungschef Gerd Weidner die „Verteilung der Preise“, mit einer — Dame. Als Siegerin der „Bambino-Klasse“ schritt Iris (ganze vier Jahre alt) mit der Grandezza einer künftigen World-Cup-Gewinnerin zum Gabentisch, ihren Preis, einen wuchtigen Stoff-Esel, in Empfang zu nehmen. Mit Herz, Schwung und Schnauze ging's weiter. Gerd — unterstützt von seinen Getreuen „Assi“ (Asimus) und „Heiko“ (John) — ehrte und ehrte und ehrte...

Einer wird diese Ehrung nicht so rasch vergessen: der Sieger der Touristen Klasse Albert Behringer. Er hatte nämlich am Vortag „geschworen“ im Falle seines Sieges alle Damen zu „betanzen“. Der Chronist bescheinigt ihm, daß er seinen Schwur „nach Kräften“ erfüllte. Aber danach gab's ein neues Versprechen: „Im nächsten Jahr fahr ich bei der Vereinsmeisterschaft nur noch mit Steig-Wachs ab...“.

Dann baute sich eine Vier-Mann-Kapelle mit viel „Bibabo“ auf. Drummer und Synthesizer gaben den Ton an, Verstärker wurden voll aufgedreht und der „Schalldruck“ der Lautsprecher stieg mit Sicherheit auf 90—95 Dezibel. (Nur Preßluftschlämmer sind lauter!). Und unsere Jugend erstürmte geschlossen die Tanzfläche. Welch eine Kondition nach so einen Tag auf den Pisten! Zu „Fade to Grey“, „Stop the Cavalry“, „Felicidad“, „Banana Republic“ rockten und sangen sie. Es war „riesig“ — wie man heutzutage zu sagen pflegt.

Wie „Kiss-me-Kate“ — Karte fühlte ich bald: „Es war viel zu heiß!“ Daher entfloch ich kurzfristig. Studierte am Gottesacker, gegenüber „unserem“ Gasthof Pinzger, was dort auf den wunderschönen eisernen Grabkreuz u. a. an Lebensweisheiten, ohne Frömmerei, zu lesen stand: „Hier ruht die ehr- und tugendsame Jungfrau Anna Frilmoser samt ihren unschuldigen Kindern“, oder: „Hier ruht der ehrenreiche Jüngling Lenz Rabenalt, jetzt stumm und kalt, war nur 89 Jahre alt“, oder gar: „Hier liegt Elias Gfahr, gestorben im 80 Jahr; kaum hat er das Licht der Welt erblickt, hat ihn ein Wagenrad erdrückt.“

So bereichert an Wissen um das Denken des uns so sympathischen Tiroler Volksschlagers kehrte ich in den „Festsaal“ zurück, wo inzwischen die Atmosphäre schier zum Überschnappen gediehen war.

Inspiziert von dieser unglaublichen Stimmung (und sicher auch um Musikern, Tänzern und Tänzerinnen, eine schöpferische Pause zukommen zu lassen) ergriff ich das Wort und das Mikrofon: Ich wagte auf unsere Damen einen Trinkspruch auszubringen. Und sagte in etwa:

„Um Ihre, meine Damen, ganz besondere Aufmerksamkeit zu erregen, will ich Ihr Thema Nummer eins anschneiden. (Ein Schelm, wer jetzt schlimmer denkt)! Ich möchte ein paar Worte auf die Mode verwenden. Besser gesagt — die Skimode. Sie wird von Ihnen getragen und von uns Männern — genossen. Sie ist ja neuerdings etwas frech. So frech, wie sich das die Männer wünschen. Wenigstens die Ehrlichen unter uns. Wenn sie, die Mode, vorschreibt, quasi nur als Notverband zu wirken, um die verlockende Saftigkeit des Ewig-Weiblichen herauszustellen, dann geraten darob

nur Spießer und Philister in Wut. Die anderen entspannen sich dabei und — erfreuen sich.

Und wer in der Schule auch immer „Mathe“ haßte, und indessen alles darüber vergaß, ein Lehrsatz verblieb uns Mannsbildern: die schönste Verbindung zwischen zwei Punkten ist noch stets die — Kurve. Im Einzelnen mag hie und da allerdings geraten erscheinen, den Pullover nicht etwa drei Nummer, lieber nur eine — na sagen wir zwei Nummer — zu klein zu wählen....

Der Ausdruck eines weiblichen Gesichts ist, — das haben wir Männer längst begriffen — bei allen Frauen immer gesteuert, immer kontrolliert und darum bisweilen nicht ganz wahr. Darum schauen wir halt gelegentlich auch mal wo andershin, dorthin wo das Kreuz seinen Namen wechselt. Jener Bereich also, der

rhythmisch, naiv und unkontrolliert und darum — wahr ist. Bin ich offen?

Ich schließe mit einem Wort Jean Pauls: „Ich möchte kein Frauenzimmer sein, weil ich es dann nicht mehr lieben könnte“ und mit Mark Twains Bekenntnis: „Wo immer sie weilen, dort ist das Paradies!“ Und darauf heben wir Männer unsere Gläser

Tusch, Beifall und Gläserklang. Dann hatte die Big-Band wieder das Wort bezw. den Ton. „Walzer“ verschwanden vom Programm, „New Wave“, „Soul“ und „Reggae“ wurden aufgelegt. Oropax war weiterhin vielgefragt.

Lange, lange rollte die wilde Rock-Well. „Wie lange?“ wurde der High-Society-Reporter anderntags gefragt. Ich konnte nur mit der herzlichen Bitte antworten: „Ach fragt mich doch, bitte, etwas leichteres...“ **Gustav Stang**

Blumenfachgeschäft
HEINZ+CHRISTA TORNOW

Goethestr. 20
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 35 44 85

Ausführung sämtlicher floristischer Arbeiten



... besser gleich zu

MÖBEL-NORIS

denn hier stimmen

**Auswahl, Service
Qualität und Preis**

4000 qm große Einrichtungsschau in 9 Etagen

Sie sollten sich selbst überzeugen!



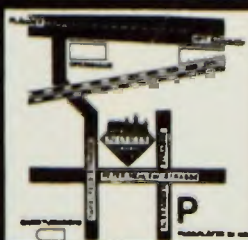
ECHT EICHE zum ECHTEN TIEFPREIS!
Meisterhaft gearbeiteter Wohnschrank mit massiver Eichefront. Großzügiges bleiverglastes Vitrinenteil — 310 cm breit —

Massiv-Eichegestellgarnitur, hohes bequemes Rücken- teil, Sitz echter Federkern, mit hochwertigem Bezug

nur **1998,-**

kgf. nur **1998,-
398,-**

Couchtisch — Massiv Eiche mit Kachel



Zehntausende zufriedene Kunden!

Teilzahlung!

**Fachmännische - individuelle
Einrichtungsberatung —
Frei-Haus-Lieferung —
2 Jahre vorbildlicher
Gratis-Kundendienst**

Das ist zuverlässige Sicherheit beim Einkauf! bürgt für gute Möbel

**NORIS
GARANTIE**



**Tafelfeldstr. 23—25, Peter-Henlein-Str. 43,
an der Christuskirche
Nürnberg's großes Einrichtungshaus in der Südstadt**

Vorankündigung

Wir bitten alle Mitglieder
folgenden Termin vorzumerken:

Abschlußfahrt am 27. Juni 1981

Treffpunkt für die Abfahrt: 12 Uhr, Neuer Za-
bo

Wanderung, Picknick, Tanz.



Großer Jubel bei den Club-Handballdamen am 28. März: Mitkonkurrent TuS Metzingen wurde überlegen 14:9 geschlagen, damit lag der Club mit 27:5 Punkten vor Metzingen (22:8) an der Spitze (bei nur noch zwei ausstehenden Spielen). Die folgende Partie in Neulußheim wurde aber noch nicht zur Aufstiegs-Partie, denn die Club-Damen verloren am 4. April überraschend mit 7:8 und der Aufstieg in die Bundesliga wurde bis zum letzten Spieltag vertagt.

Dieses letzte, entscheidende Spiel fand am 26. April daheim gegen den VfR Mannheim statt. Während diese „Club-Revue“ in Druck ging, ist die Entscheidung längst gefallen und sicher über eigenen Besuch oder die Tageszeitungen bekannt. Wir werden aber in der nächsten „Club-Revue“ ausführlich auf den Endspurt und das entscheidende Spiel eingehen.

Aufstieg bis zum letzten Punktspiel vertagt

● Club-Damen schlugen Metzingen, verloren aber in Neulußheim

Das Heimspiel in der süd-deutschen Meisterschaftsrunde am 28. März gegen TuS Metzingen wurde sicher mit 14:9 (7:4) gewonnen. Metzingen hatte nie die Chance, unserer Mannschaft gefährlich zu werden. Vor fast vollem Haus spielte unsere Damen-Mannschaft hervorragend, hatte den Gegner stets im Griff und spielte bis zur Schlußminute mit voller Konzentration.

Man ließ sich auch durch die offene Manndeckung nicht sonderlich aus dem

Konzept bringen. Insgesamt eine gute Leistung aller Spielerinnen. Besonders hervorzuheben ist allerdings noch Margit Majer. Nach diesem Sieg dürfte eigentlich der Aufstieg in die Bundesliga nicht mehr verspielt werden; bei noch zwei ausstehenden Punktspielen auswärts und daheim. Zwei Punkte reichen. Die erfolgreiche Club-Mannschaft und die Tore: Margit Majer, Annemarie Barth (nicht eigensetzt), Doris Feldlin (2), Erika Winter (2), Karin Endenthum (2), Heike

Schukies, Barbara Deuter (2), Helene Kähler (6/2), Silke Dietz, Luise Moser, Beate Lenz. Die Bundesliga-Schiedsrichter Horalek/Roppelt leiteten ausgezeichnet.

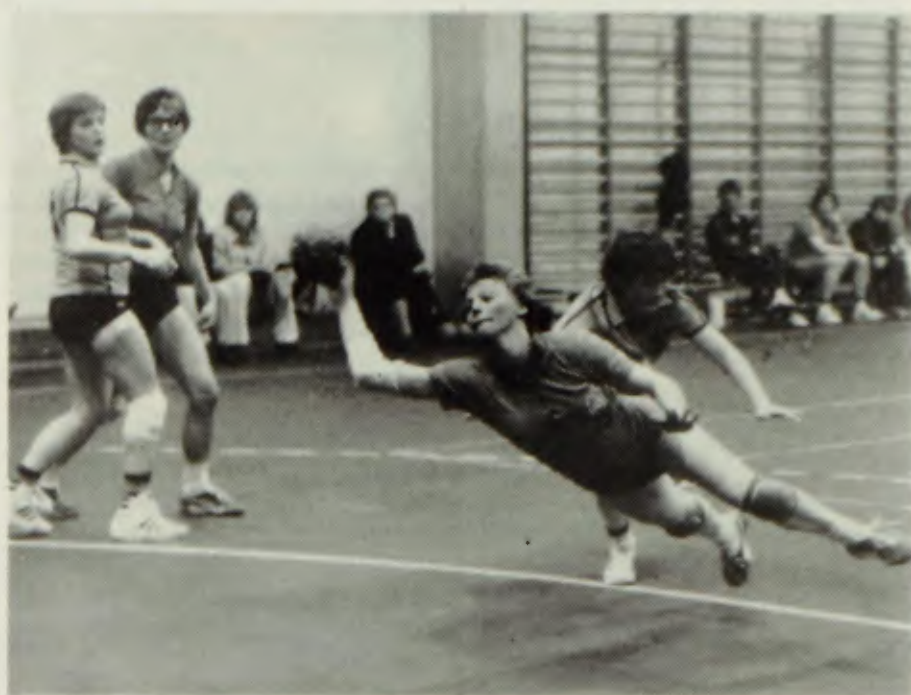
Am 4. April 1981 gab es dann einen Reinfall in Neulußheim! 7:8 (1:3) wurde dieses wichtige Spiel verloren. Es klingt fast wie ein Aprilscherz, denn das einzige Club-Tor bis zur Halbzeit war auch noch ein Siebenmeter. Die Mannschaft spielte „außer Rand und Band“, die ganzen Angriffssaktionen waren zu drucklos.

Die zweite Halbzeit war etwas besser, man erzielte den Ausgleich, konnte aber nie in Führung gehen, denn es gab immer dann einen Siebenmeter gegen uns „oder eine Zwei-Minuten-Zeitstrafe“.

Insgesamt eine schlechte Leistung der gesamten Mannschaft (außer Margit Majer im Tor). Dieses Spiel sollte man schnell vergessen und wie in allen Heimspielen auch



Erika Winter (rechts) beim Torwurf im Spiel gegen Metzingen.



Doris Feldlin ist hier nicht zu bremsen.



Jubel nach dem Sieg über Metzingen. Trainer Dieter Gömmel wird umringt.



Aufstieg in greifbarer Nähe: Nach dem Sieg über Metzingen freuen sich (von rechts) Beate Lenz, Margit Majer und Annemarie Barth.



Spiel gegen Metzingen: Margit Majer bei einer klassischen Abwehr. Seit Annemarie Barth durch Gehirnerschütterung ausfiel, zeigte sich Margit Majer als großer Rückhalt der Damen-Mannschaft.

gegen den VfR Mannheim voll zur Sache gehen, denn schließlich wurde zu Hause noch kein Punkt abgegeben. Die Treffer erzielten: Helene Kähler (4/1), Erika Winter (2), Barbara Deuter (1).

1b-Damen steigen ab

Unsere 1b-Damen müssen in den sauren Apfel beißen: Sie steigen aus der Bayerischen Oberliga Nord ab. Nach

der Niederlage in Gauerstadt nützte auch der Heimsieg gegen Bad Brückenau nichts mehr, um in der Klasse zu bleiben. Der Mannschaft um Trainer Dieter Knopp viel Erfolg im Kampf um den baldigen Wiederaufstieg. **W. K.**

Süd-Pokal:

Club-Damen 12:12

Im ersten Spiel um die süddeutsche Pokalmeisterschaft der Damen hatte unsere Mannschaft am 14. März 1981 den VfL Sindelfingen zu Gast. In einer hochklassigen Begegnung reichte es gegen die Württembergerinnen nur zu einem 12:12 (7:4). Nach der Pause gingen wir zwar 11:6 in Führung und unsere Mannschaft sah schon wie der sichere Sieger aus. Doch dann gab es unnötige Ballverluste, der Gegner holte Tor um Tor auf und erzielte Sekunden vor Schluß sogar noch den Ausgleich.

Unsere Damen konnten einfach nicht mehr zu ihrem guten Spiel finden. Das Rückspiel in Sindelfingen wird sehr schwer werden. Es ist fraglich, ob der Süd-Pokal in die Noris geholt werden kann. Unsere Treffer erzielten: Karin Endenthum (3), Barbara Deuter (3), Doris Feldlin (2), Helene Kähler (2:1), Louise Moser (1) und Erika Winter (1).

1. Herrenmannschaft:

Die Hallenrunde ist beendet

Für unsere 1. Herren-Mannschaft ist die Hallenrunde überstanden und der Klassenerhalt gesichert. Dies stand bereits vor den beiden letzten Punktspielen fest. Diese beiden Spiele waren bedeutungslos: gegen den TSV 1846 Nürnberg wurde 16:16 gespielt und beim Tabellenersten TV Rothenburg mit 19:23 verloren. Der 1. FC Nürnberg belegte am Hallen-Saisonende mit 16:20 Punkten zwar nur den achten Tabellenplatz (punktgleich mit zwei weiteren Mannschaften), doch fehlten zum Tabellendritten nur vier Punkte. Also ein recht ausgeglichenes Feld in der Bezirksklasse.

In den letzten beiden Punktspielen zeichneten sich noch als Torschützen aus: St. Dolansky (10), D. Hillert (7), Z. Berkes (7), W. Paulitz (3), M. Maske (3), R. Hild (2), R. Feldlin (2), T. Hönig (1). Folgende Spieler wurden in dieser Saison eingesetzt: R. Krappmann, T. Höfler, St. Dolansky, D. Hillert, R. Hild, W. Paulitz, M. Maske R. Feld-

lin, Z. Berkes, W. Scharnowell, J. Büchling, T. Hönig, R. Röthlingshöfer, U. Watzka, K. Fischer, H. Spangler, L. Lechler.

Trainer Otto Brixner hofft, daß nach guter Vorbereitung in der nächsten Saison mit mehr Ehrgeiz und Konzentration gekämpft wird und wir einen vorderen Tabellenplatz einnehmen können.

Reserve-Mannschaft Männer

Auch die Reserve-Mannschaft hat die Saison beendet und konnte mit Trainer W. Scharnowell in die Kreisklasse A aufsteigen. Herzlichen Glückwunsch!

Das notwendig gewordene Entscheidungsspiel gegen Heroldsberg wurde am 31. 3. in der Herriedener-Halle mit 11:7 gewonnen. Wir mußten durch Verletzung und Urlaub die drei Stammspieler W. Dolansky, W. Seitz und H. Mohr ersetzen und mit dem seit November verletzten U. Watzka und dem seit langen nicht mehr eingesetzten P. Halbig die letzten Reserven aufbie-

ten. Der Sieg ist durch eine hervorragende kämpferische Leistung erzielt worden. Neben den Torschützen U. Watzka (3), P. Halbig (3), R. Röthlingshöfer (3), W. Drexler (1) und L. Lechler (1) und den übrigen Spielern G. Grimm, H. Becker, J. Mergelmeier, H. Spangler, K. Fischer, G. Spangler und B. Krappmann hatte unser hervorragender Torwart Oldtimer J. Machatzke, der neben einigen hundertprozentigen Torchancen des Gegners auch vier Siebenmeter meisterte, wesentlichen Anteil am Sieg.

Für die nächste Saison wird unbedingt ein Trainer benötigt. Bei mehr Trainingsfleiß kann auch in der A-Klasse ein guter Tabellenplatz erreicht werden. **H. Chr.**



Meister und Aufsteiger in die A-Klasse: 1. FCN Reserve-Mannschaft. Stehend von links: Trainer Wolfgang Scharnowell, K. Fischer, H. Spangler, L. Lechler, P. Halbig, U. Watzka, Betreuer und Männerwart Heinz Christ; unten von links: W. Dolansky (mit Gipsfuß), G. Högner, G. Grimm, J. Machatzke, W. Drexler, R. Röthlingshöfer, J. Mergelmeier und H. Becker. Fotos: Schmidtpeter (5), privat (1)

Das gemütliche italienische Restaurant *Fontana di Trevi*

Seit 16 Jahren führend in der Gastronomie
geöffnet 11—14.30 und 17—24.00 Uhr
Montag Ruhetag, Tel. 22 73 46
Kaiserstraße 21, 8500 Nürnberg

Die sportliche Frisur

für die Dame — für den Herrn — für das Kind

Damen- u. Herrenfriseur

Parfümerie
Hermann Knaf

Pirckheimerstr. 123 · Tel. 55 57 12
8500 Nürnberg 10

Neuaufnahmen

Hartmut Behr (26. 12. 65)
Holger Heine (2. 11. 64), Werner Wieder (24. 1. 67). Wir wünschen allen neuen Mitgliedern, daß sie sich in der Handball-Abteilung wohlfühlen und viel sportlichen Erfolg haben.

Lehrgänge: Doris Feldlin war wieder vom DHB berufen. Robert Feldlin wurde in die bayerische-Sichtungsmannschaft berufen. Herzlichen Glückwunsch.

Männliche B1-Jugend

Am 22. 3. 81 nahm unsere männliche B 1 Jugend an einem Jugendturnier in Altenfurt teil. Es war für uns ein willkommener Test, nachdem wir doch verschiedene Leistungsträger an die A-Jugend abgeben mußten.

Im ersten Spiel trafen wir auf Schwabach 04. Unsere neuformierte Mannschaft harmonisierte noch nicht richtig und so lagen wir zur Pause mit 0:3 im Rückstand. Allerdings muß und darf hier deutlich die schwache Schiedsrichterleistung angesprochen werden. Nach einer stürmischen zweiten Hälfte gelang uns mit dem Schlußpfiff der Ausgleich zum 3:3. Im Spiel wurde 46 NgB. glatt mit 6:1 bezwungen, wobei spielerische Fortschritte klar erkennbar waren. — Gegen HG Fürth trafen wir auf die spielerisch wohl homogenste Mannschaft (sie spielt schon seit Jahren zusammen), die auch als Turnierfavorit anzusehen war. Nach einer starken Leistung blieben wir mit 14:8 deutlicher Sieger. — Die Pflichtübung

Sommertrainingsplan 1981 Kleinfeld

weibl. C-Jug. Jahrg. 68 und jünger	Di. 17.00—18.30	Frau Leinfelder
weibl. B-Jug. Jahrg. 66/67	Mi. 18.30—20.00	Herr Retscher
weibl. A-Jug. Jahrg. 64/65	Mo. 18.00—20.00	Herr Geiger
	Do. 18.00—19.30	Herr Geiger
männl. C-Jug. Jahrg. 67 und jünger	Mi. 17.30—19.00	Herr Holzwarth
männl. B-Jug. Jahrg. 65/66	Mo. 18.00—20.00	Herr Teutsch
	Do. 18.00—20.00	Herr Teutsch
männl. A-Jug. Jahrg. 63/64	Di. 18.00—19.30	Herr Thellmann
	Do. 18.30—20.00	Herr Thellmann
2. Damen	Mi. 19.00—20.30	Herr P. Böckle
1 b Damen	Di. 18.30—20.00	Herr Knopp
	Do. 18.30—20.00	Herr Knopp
1 b Herren	Di. 18.30—20.00	Herr Scharnowell
	Do. 19.30—20.30	Herr Drexl
Alte Herren ab 30 Jahre Großfeld	Do. 18.30—20.30	
	alles erscheint ohne Einladung	
1. Damen	Halle:	Di. 18.00—19.30 Herr Gömmel
		Do. 18.00—19.30 Herr Gömmel
	ab Juli:	Fr. 18.00—19.30 Herr Gömmel
1. Herren	Halle:	Di. 19.30—21.00 Herr Brixner
		19.30—21.00 Herr Brixner
Mini-Handball		
Mädchen und Jungs im Alter von 6—10 Jahre		
jeden Di. 17.00 — 18.30		Frau Hennig und Frau Müller M.

im letzten Spiel gegen die noch sieglosen Altenfurter wurde nicht auf die leichte Schulter genommen, was auch das Endergebnis von 10:3 deutlich zeigt.

Mit 7:1 Punkten und 33:15 Toren wurden wir ungeschlagen Turniersieger. Trainer Johann Teutsch muß es vor der Kleinfeldrunde bei dieser Begeisterung nicht bange sein.

Aufgrund der ausgezeichneten Spielweise wurden noch während dieses Turniers Stefan Hölske und Dani Miskos von KJW Bitzenbauer zum nächsten Sichtungslerngang eingeladen, wobei zu bemerken wäre, daß auch andere noch eine solche Einladung verdient hätten und sicherlich auch bald bekommen.

Herbert Feldmeier

Tabellen-Endstand Halle 80/81

1. weibl. A-Jugend BEZIRKSLIGA

1. TV 61 Hersbruck	26:2	245: 91
2. CSG Erlangen	23:5	174:85
3. TSV Pyrbaum	22:6	184:110
4. 1. FC Nürnberg	14:14	110:134
5. SV Seligenporten	12:16	124:168
6. Tuspo Nürnberg	11:17	94:116
7. Johannis Nürnberg	2:26	68:167
8. TSV Stein	2:26	80:204

2. weibl. B-Jugend BEZIRKSLIGA

1. TSV Stein	27: 1	165: 46
2. TSV Röthenbach	19: 9	105: 81
3. TV 61 Hersbruck	18:10	128: 88
4. VfB Forchheim	15:13	66: 68
5. TSV Altenfurt	10:18	54: 90
6. 1. FC Nürnberg	10:18	73:111
7. Post SV Nürnberg	7:21	81:134
8. DJK Falke Nbg.	6:22	55:110

3. weibl. B 2-Jugend KREISLIGA

1. TSV Stein	24: 0	202: 18
2. Tuspo Fürth	15: 9	107:108
3. 1. FC Nürnberg	13:11	62: 75
4. Post SV Nürnberg	11:13	40: 68
5. 61 Zirndorf	10:14	48: 72
6. ASN Pfeil	8:16	49: 90
7. Johannis 83	3:21	39:116

4. weibl. C-Jugend KREISLIGA

1. DJK Eibach	20: 0	115:38
2. 60 Schweinau	11: 9	53:47
3. 1. FC Nürnberg	10:10	52:61
4. ASV Zirndorf	9:11	33:50
5. TV Jahn 63	7:13	48:61
6. TV Roßtal	5:15	35:79

Handball-Jugend

Unsere neun Jugend-Mannschaften erreichten in der Hallenrunde 1980/81 folgende Tabellenplätze

Männlich BEZIRKSLIGA

Von 10 Teilnehmern:

A-Mannschaft 6. Platz 19:17 252:246

Von 8 Teilnehmern:

B 1-Mannschaft 7. Platz 5:23 182:255

Von 8 Teilnehmern

C 1-Mannschaft 5. Platz 11:17 148:158

KREISLIGA

Von 7 Teilnehmern:

B 2-Mannschaft 5. Platz 12:12 164:173

Von 7 Teilnehmern

C 2-Mannschaft 6. Platz 4:10 52:91

Weiblich

Von 8 Teilnehmern

A-Mannschaft 4. Platz 14:14 110:134

Von 8 Teilnehmern

B 1-Mannschaft 6. Platz 10:15 73:111

KREISLIGA

Von 7 Teilnehmern

B 2-Mannschaft 3. Platz 13:11 62:75

Von 6 Teilnehmern

C-Mannschaft 3. Platz 10:10 52:61

Während es der Jugend zu Anfang der Saison fast überall an Betreuern fehlte, konnten diese mit fortschreitendem Aufbau allmählich hinzugewonnen werden so daß wir mit den erzielten Plätzen einigermaßen zufrieden sein können.

Der alljährliche Aderlaß der zu den Senioren aufsteigenden Jahrgänge war bei der männl. A-Jugend besonders stark, aber ein großes Kontingent von in die A-Jugend auf-

gestiegenen talentierten B-Jugendlichen läßt schon für die neue Kleinfeldrunde 1981 einiges Positive erhoffen. Auch die weibliche A-Jugend konnte durch talentierte Nachwuchsspielerinnen aus den B-Mannschaften ergänzt werden und erhielt dazu mit der DHB-Auswahlspielerin Steffi Gößl Verstärkung.

Für die Ende April gestarteten Verbandsspiele im Kleinfeld haben wir gemeldet: 5 männl. Jugendmannschaft-

ten A1 und A2 Stichtag 1. 1. 63, B1 und B2 Stichtag 1. 1. 65, C Stichtag 1. 1. 67; 4 weibl. Jugendmannschaften: A1 und A2, Stichtag 1. 1. 64, B Stichtag 1. 1. 66, C Stichtag 1. 1. 68.

Diese Mannschaften spielen in der Kleinfeldrunde 1981:

Männlich: A 1-Mannschaft BEZIRKSLIGA, A 2-Mannschaft KREISLIGA, B 1-Mannschaft KREISLIGA Qualifik. Runde für BEZ. Liga Halle, B 2-Mannschaft KREISLIGA, C-Mannschaft KREISLIGA Qualifik. Runde für BEZ. LIGA Halle.

Weiblich: A 1-Mannschaft BEZIRKSLIGA, A 2-Mannschaft KREISLIGA, B 1-Mannschaft BEZIRKSLIGA, B 2-Mannschaft KREISLIGA, C-Mannschaft KREISLIGA

Diesen Mannschaften stehen folgende Trainer und Betreuer zur Verfügung:

Männl. A 1 Trainer: M. Thellmann Tel. 674826, Betreuer: Gerald Wolf Tel. 457129, Stellv. Herbert Becker Tel. 556436.

Männl. A 2 Trainer: M. Thellmann Tel. 674826, Betreuer: A. Braun Tel. 485440, Stellv.: J. Fiebiger Tel. 337643.

Männl. B 1 Trainer: J. Teutsch, Tel. 487163, Betreuer: H. Feldmeier, Tel. 834347.

Männl. B 2 Trainer: J. Teutsch Tel. 487163, **Co-Trainer:** B. Becker Tel. 412946, Betreuer: D. Braun Tel. 413573.

Männl. C Trainer: H. Holzwarth Tel. 528737, Betreuer: O. Müller Tel. 09129/8287.

Weibl. A 1 Trainer: K. Geiger Tel. 503573, Betreuer: U. Rummel Tel. 513787.

Weibl. A 2 Trainer: K. Geiger Tel. 503573, Betreuer: D. Fischer Tel. 403173.

Weibl. B 1 Trainer: H. Retzsch Tel. 644077, Betreuer: I. Hastreiter, Tel. 497359.

Weibl. C Trainer: H. Leinfelder Tel. 671187, Betreuer: J. Fischer Tel. 404173.

Die Spieltermine liegen fest, sie wurden veröffentlicht. Wir wünschen allen Teilnehmern gute Kameradschaft und viel sportlichen Erfolg.

Auf den Festspielparagraphen wird besonders hingewiesen: ein Spieler ist in der höheren Mannschaft festgespielt, wenn er an zwei Meisterschaftsspielen teilgenommen hat, er muß sodann zwei Meisterschaftsspiele in seiner alten Mannschaft pausieren, ehe er wieder dort mitwirken kann.

Der neue § 14 der Jugendordnung (JO) verlangt den Sportgruß nach jedem Spiel.

Nach der Osterreise der weibl. und männl. A-Jugend zu den Int. Hallen-Turnieren der Barmen TG 1863, Wuppertal-Barmen, war die männl. A-Jugend am 2. Mai auf dem großen Turnier der SG Leutershausen a. d. Bergstraße,

süddeutscher Vizemeister Halle 80/81, zu Gast. Das Turnier war besetzt mit den Vereinen TV Großwallstadt, FA Göppingen, TSV Birkenau, TV Hüttenberg, TB Pforzheim, TSV Pfulding. Mehr darüber in der nächsten Club-Revue.

Zum 2. Nat. Jugend-Turnier um den NORIS-Pokal des Handballkreises Nürnberg-Fürth-Schwabach wurden von uns berufen: TW Peter Böckle, TW Wolfgang Woitenek, Herbert Becker und Günther Bergmann.

Zu einem Kreisauswahlspiel wurden herangezogen aus der C-Jugend: Manfred Ditze und Stefan Hölske.

Zum Städtevergleichsspiel Kreis Nürnberg-Fürth-Schwabach gegen eine Handballgemeinschaft der Städte Bremervörde/Stade wurden aufgestellt: bei der weibl. **A-Jugend:** TW Claudia Durst, Evi Rummel und Tamara Schlee, bei der männl. **B-Jugend:** Roland Böckle und Günther Bergmann.

Ein erstmals ausgetragenes „gemischtes Doppel“ der A-Mannschaften mit wechselnden Halbzeiten, wie es in Hessen und Rheinland-Pfalz eingeführt ist, endete 34:30 für den Club. Munter feuerten die Mädchen in der vierten Halbzeit die Buben zum Sieg gegen den TV Weidenberg/Ofr. an.

Der neuformierten weibl. A-Jugend wurde im 1. Spiel mit dem wttb. Verbands-Vizemeister TGV Eintracht Abstatt als Vorspiel vor der Begegnung unserer Frauen-Mannschaft gegen Metzingen ein noch zu schwerer Gegner vorgesetzt. Abstatt gewann mit der ausgezeichneten DHB-Auswahlspielerin Ute Kaufmann, welche auch die meisten Tore warf, 12:7. Aber schon im zweiten Spiel am 4. April zeigte man sich gegen den ESV West von der besten Seite und gewann überlegen.

Unsere Spiele mit beiden A 2-Jugendmannschaften gegen den TV 1880 Nabburg konnten wir nur mit der weibl. Jugend siegreich beenden. Im Turnier des SV Jahn Forchheim konnte unsere neue weibliche B-Jugend einen fünften Platz erringen und Claudia Hirschholz als turnierstarke Torwerferin belohnt werden.

Nachdem zur Verstärkung und Förderung der übernommenen Geschäftsaufgaben des Vorstandes der Abteilung unser langjähriges Mitglied Kurt Seeger als z. b. V.-Vorstand mit Sitz und Stimme berufen wurde, hat mit seinem Einverständnis der Vorstand in seiner Sitzung vom 14. April beschlossen, Seeger die Stellvertretung des 2. Vorsitzenden, was die Jugend anbelangt, zu übertragen.

Schneider

Unsere Alternativen in Styling und Funktion: Eschenbach Fernrohre.

Handlich, leicht, kompakt, lichtstark: von preiswertem Standard bis zur Hochleistungsoptik für Professionals.



ESCHENBACH OPTIK
8500 Nürnberg 10

Unsere Produkte erhalten Sie beim Augenoptiker



1. Herrenmannschaft im Aufwind

Am 4. April hatten wir bei der Spielvereinigung Fürth ein Freundschaftsspiel gegen die Erste auszutragen, welches mit 3:1 verloren ging. Trotz dieser Niederlage war erfreulich, daß das Zusammenspiel schon recht gut klappte. Dabei konnte bis zu diesem Match erst zweimal

trainiert werden.

Fünf Tage später stand bereits das nächste Vorbereitungsspiel auf dem Programm. Der Gegner war diesmal die HGN. Da bei uns einige Akteure aus beruflichen Gründen nicht spielen konnten, wurden die so entstandenen Lücken von Spielern der

1b-Herren ausgefüllt. Trotz der miserablen Platzverhältnisse konnte an die in Fürth gezeigte Leistung im großen und ganzen angeknüpft und das Spiel mit 3:1 gewonnen werden.

Das nächste Spiel, das wir auf dem Terminplan hatten, war bereits das erste Punkt-

spiel und zugleich das vorletzte Spiel der noch laufenden Saison. Anzutreten hatten wir beim NHTC. Zwar waren wir von Beginn an hoch überlegen, aber bis zur Pause blieb es bei einem torlosen Remis. Auf das erlösende Tor mußten wir dann noch bis zur 60. Minute warten: endlich gelang D. Biskup durch einen Siebenmeter unser 1:0. Wir hatten zwar noch einige gute Chancen, doch ein weiterer Treffer gelang uns nicht mehr.

W. Schäfer

Geburtstage

Folgende Mitglieder der Hockey-Abteilung feiern im Mai Geburtstag. Hierzu allen die herzlichsten Glückwünsche!

15. 5. Rainer Stich
16. 5. Marianne Weinhold

22. 5. Hermann Leipold
30. 5. Dieter Sczeponik

Im Juni sind dies:
3. 6. Erich Häfner
3. 6. Nicole Rösch

Nachtrag: Im letzten Monat wurden zwei Geburtstage vergessen. Es sind dies Lisbeth Schneider (24. 4.) und Heidi Schmeckenbecher (26. 4.). Nachträglich die herzlichsten Glückwünsche!

1b-Herren gegen SF Großgründlach 0:1

Das erste Trainingspiel nach der Winterpause konnten wir mit guter Besetzung beginnen; es standen zwölf Mann auf dem Platz. In der ersten Halbzeit konnte der Gegner uns nur einmal überwinden und somit das einzige Tor erzielen, obwohl wir sehr gute Torchancen hatten.

Leider war es auch in der zweiten Halbzeit nicht möglich, die herausgespielten Chancen in Tore umzumünzen. Dennoch ist die Mannschaft sehr gut über den Winter gekommen. Auch über das faire Spiel war man sehr zufrieden.

Alfons Steiner



Nett von Euch das ihr mir alle zum Geburtstag gratulieren wollt.



Zerbreche ich dich oder verbrenne ich dich?



Szene aus dem Spiel gegen Gründlach.

Immer wenns um AUTOMATEN geht Ch. Reinhardt GmbH

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · AUFSTELLUNG ·
KUNDENDIENST

Getränke- und Warenautomaten für jede Betriebsgröße
Thumenberger Weg 25, 8500 Nürnberg, Ruf (09 11) 59 26 24



Automatenbecher — Ausschankbecher — Einmalgeschirr



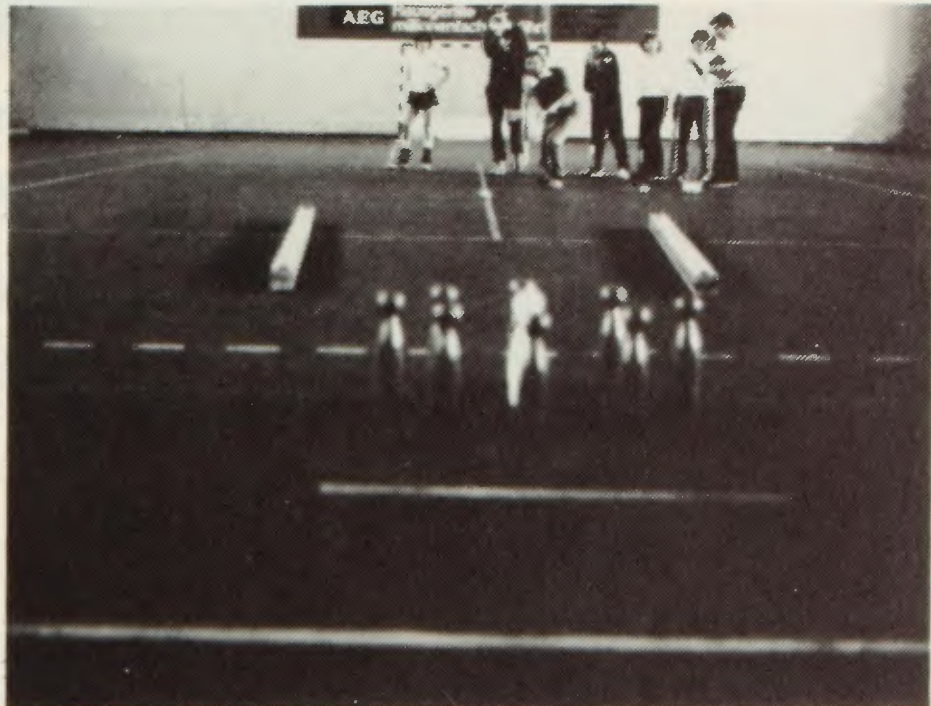
North Service

Automaten
Füllprodukte

Schnappschüsse vom Familienturnier



Taktische Marschroute: Wir gehen links an der Bande entlang und schleichen dann zum Hinterausgang.



Hier bei der Trostrunde ...



Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt.



... und bei der Siegerehrung.

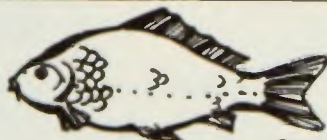


Gegründet vor 1442

Silberpillen

Die Herstellerapotheke zuverlässiger
und preiswerter Arzneimittel

Mohren-Apotheke
NÜRNBERG



Speisegaststätte

ALBIGSGARTEN

Gut bürgerliche Küche

SPEZIALITÄT: Karpfen blau und gebacken

Wild — gepflegte Getränke

Unser Nebenzimmer (ca. 70 Personen)

ist für Familienfeiern und Vereine geeignet

Geöffnet ab 10.00 Uhr, außer Montag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: HELMUT SPERGER
8500 Nürnberg, Johannisstraße 28, Telefon (09 11) 33 14 77

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren

Raucherutensilien

Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertle)

OPTIK AM RATHAUS



Fachgeschäft für
Optik - Kontaktlinsen
Foto

Inh. Heinz Wyremba

Fleischbrücke 5

8540 Schwabach

Telefon (0 91 22) 23 07



Frühlingsschwimmen wieder ein voller Erfolg

Über 1000 Meldungen von Schwimmvereinen aus ganz Bayern ließen das Südbad am 22. März fast aus allen Nähten platzen. Unser eingearbeitetes Organisationsteam wurde jedoch schnell Herr der Lage, und so konnte diese Mammutveranstaltung sehr gut über die Bühne gebracht werden.

Daß diese Veranstaltung auch für unsere Schwimmer erfolgreich war, dafür sorgten diese schon selbst. Walter Goller mußte wieder neun alte Vereinsbestzeiten streichen (zwei bei den Damen und sieben bei den Herren).

Gleich beim ersten Rennen ärgerte sich Michael Letterer zwar nicht über seinen neuen VR, doch blieb er 14/100 sec über seiner „Schallmauer“ von 1:10 über 100 m Brust. Auch Barbara Löhner blieb 38/100 sec über ihrer Traumgrenze von 1:20 auf der gleichen Strecke.

Claus Swatosch gelang es, über 100 m Rücken gleich zwei neue Vereinsbestzeiten zu erzielen. Seine 50 m-Zwischenzeit (30,40) und die 100 m-Endzeit (1:03,12) stehen nun in unserer Rekordliste.

Bei Sylvia Herzog bedankten sich dann die Betreuer, da sie sich auch innerlich etwas anfeuchten konnten. Ihre 1:11,11 über 100 m Schmetterling bedeuteten zwar keinen neuen Rekord, aber immerhin eine Runde Obstler. Sepp Weinfurtnner konnte seinen Sohn Felix noch so gut massieren, daß dieser die „Schnapszeit“ um eine Hundertstelsekunde unterbot.

Am Vormittag konnten noch weitere drei Vereinsrekorde notiert werden: Michael Letterer über 200 m Lagen (2:18,39), die Lagenstaffel der Damen (4:57,37) und Claus Swatosch über 50 m Freistil (24,97).

Nach der nur kurzen Mittagspause war Claus erneut schnellster Kraulschwimmer und holte sich über 100 m in 54,15 sec den Rekord von Ray Bosse zurück.

Für die 4x100 m Lagenstaffel der Herren holten wir Ray kurzerhand von der Tribüne herunter. In seinem letzten Rennen für unseren Verein schwamm er nochmals hervorragende 59,59 sec über 100 m Schmetterling und erreichte mit Claus, Michael und Thomas einen neuen VR in 4:13,88. Den letzten VR schwamm dann Sylvia Herzog über 50 m Freistil in 29,27 sec.

Die Plazierungen und Zeiten unserer Schwimmer: 1. Plätze: Markus Letterer, 50 m in 1:01,96 (Jg. 74); Rainer Stenzel, 100 m in 1:42,58 (Jg. 71); Michael Letterer, 100 m in 1:10,14 (Jg. 66); Andreas Böttger, 100 m in 1:14,59 (Jg. 65); Barbara Löhner, 100 m in 1:20,38 (Jg. 64).

Rücken: Thomas Schmidt, 100 m in 1:11,17 (Jg. 66); Claus Swatosch, 100 m in 1:03,12 (Jg. 61).

Freistil: Markus Letterer, 50 m in 0:48,29 (Jg. 74); Thomas Schmidt, 100 m in 0:57,51 (Jg. 66); Andreas Böttger, 100 m in 0:59,30 (Jg. 65); Sylvia Herzog, 100 m in 1:06,15 (Jg. 64); Claus Swatosch, 100 m in 0:54,15 (Jg. 61).

Schmetterling: Markus Letterer, 50 m in 1:05,88 (Jg. 74); Andreas Böttger, 100 m in 1:03,70 (Jg. 65); Sylvia Herzog, 100 m in 1:11,11 (Jg. 64).

Lagen: Michael Letterer, 200 m in 2:18,38 (Jg. 66); Andreas Böttger, 200 m in 2:23,67 (Jg. 65); Barbara Löhner, 200 m in 2:44,39 (Jg. 64).

50 m Freistil Sprint: Claus Swatosch, 50 m in 0:24,94 (Jg. 61).

2. Plätze, Rücken: Silvia Herzog, 100 m in 1:20,43 (Jg. 64).

Freistil: Bernd Metzler, 100 m in 1:23,28 (Jg. 71); Michael Letterer, 100 m in 0:59,03 (Jg. 66); Barbara Löhner, 100 m in 1:07,97 (Jg. 64).

Schmetterling: Felix Weinfurtnner, 100 m in 1:11,10 (Jg. 66).

Lagen, 50 m Kraul Sprint: Silvia Herzog, 0:29,72 (Jg. 64).

3. Plätze, Brust: Daniela Röthlingshöfer, 100 m in 1:25,32 (Jg. 67); Patricia Durjak, 50 m in 0:52,7 (Jg. 72).

Rücken: Martin Ehlert, 100 m in 1:31,28 (Jg. 70); Kerstin Ackermann, 100 m in 1:18,80 (Jg. 66).

Freistil: Patricia Durjak, 50 m in 0:43,20 (Jg. 72); Martin Ehlert, 100 m in 1:20,41 (Jg. 70).

Schmetterling: Sylvia Schindler, 100 m in 1:20,40 (Jg. 68).

Lagen, Freistil 50 m Sprint: Thomas Schmidt, 0:25,77 (Jg. 66); Barbara Löhner, 0:30,22 (Jg. 64).

4. Plätze, Freistil: Tanja Muhr, 50 m in 0:50,88 (Jg. 73); Martin Keidel, 50 m in 0:50,78 (Jg. 72); Daniela Röthlingshöfer, 100 m in 1:10,33 (Jg. 67); Kerstin Ackermann, 100 m in 1:08,48 (Jg. 66).

Schmetterling: Daniela Röthlingshöfer, 100 m in 1:18,20 (Jg. 67).

5. Plätze, Brust: Tanja Muhr, 50 m in 1:00,98 (Jg. 72); Susi Löhner, 100 m in 1:33,41 (Jg. 69); Jochen Stanullo, 100 m in 1:23,07 (Jg. 67).

Rücken: Michael Kern, 100 m in 1:15,96 (Jg. 67); Joachim Hörning, 100 m in 1:10,48 (Jg. 63).

Freistil: Sylvia Schindler, 100 m in 1:11,08 (Jg. 68).

Lagen: Felix Weinfurtnner, 200 m in 2:38,63 (Jg. 66); Sylvia Schindler, 200 m in 2:59,23 (Jg. 68); Daniela Röthlingshöfer, 200 m in 2:46,80 (Jg. 67).

Ristorante Gondola



Inh.: Franco Puzzonio
8500 Nürnberg
Regensburger Straße 63
(gegenüber Peterskirche)
Telefon 46 68 51

Wir bieten:

Internat. und italienische Spezialitäten
Fischgerichte und flambierte Speisen
Eis - Kaffee - Gebäck
Sämtliche Speisen auch zum Mitnehmen

Durchgehend geöffnet von vormittags
11 Uhr - 0.30 Uhr nachts (kein Ruhetag)

Nebenraum geeignet für Familienfeiern
und Veranstaltungen

An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt - abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren,
Polstertüren, Glastüren.
5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch
Fuchsstr. 5, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 32 80 30

Schnappschüsse vom Frühlingsschwimmen



Thomas Schmidt und Ray Bosse als Vertreter der 4x100-m-Lagenstaffel.



Den Herren Wenderichtern Ernst Letterer und Sepp Weinfurter ist es wohl etw. langweilig ...



Alfred Rühl gratuliert Martin Ehlert zum 1. Platz.



1. Vorsitzender Fritz Holzer kopiert die Siegerlisten.



Die Damen-Trainerriege grübelt gerade, wer den nächsten Kaffee zu holen hat. ...



Andy Böttger nimmt die Gratulation von Fritz Holzer entgegen.



Voll in Aktion: das Zielgericht und Hallensprecher Heiner Böttger.



Trotz elektrischer Zeitnahme konnte man doch nicht auf ihn verzichten: Klaus Schwarzmann.

BRAT-RÖHRE

Deutsche Bar

CHARM. DAMEN
+ Sexfilme

Getränke 5.- DM

Geöffnet täglich von
12.00 bis 4 Uhr
Sonntag Ruhetag

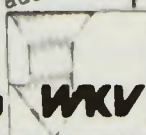
Zirkelschmiedgasse 12
Nürnberg, Tel. 22 63 42

WKV SPAREN
Wenn mehr Zinsen bringen soll:
• WKV-Banksparbuch
z. B. 4jähr. Kündigung 8,5 %
• WKV-Sparbriefe
z. B. gesetzliche Laufzeit 9,5 %
Stand: 2. 3. 81

BARGELD
brauchen: Für Auto,
Hobby, Urlaub, Familie,
für, für, für ...

LOHN- UND GEHALTSKONTEN
mit Vorteilen, die sich auszahlen

... am besten gleich zu



Nürnberg, Farberstraße 41 (Zentrale),
Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie,
Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
Schwabach, Nordl. Ringstraße 4

Über 35 Geschäftsstellen

Ray Bosse zurück in die USA

Eine der großen sportlichen Stützen der Schwimm-Mannschaft des 1. FCN, Ray Bosse, ging am 25. März wieder zurück in seine Heimatstadt Cincinnati/Ohio. Der 25jährige Offizier, der jetzt noch ein Jahr in der Armee dient, möchte anschließend die Trainerlaufbahn einschlagen. Sein Verein (Cincinnati Pepsi Marlins) ist derzeit erfolgreichster amerikanischer Klub mit Weltrekordlern wie Mary Meagher und Bill Barrett.

Zum Abschluß seines Deutschlandaufenthaltes wurde dem allseits sehr beliebten Ray zu Ehren, der auch zahlreiche Club-Vereinsrekorde aufstellte, eine offizielle Abschiedsfete veranstaltet. Nicht weniger als 27

Aktive und Offizielle trafen sich in der Kellerbar der Fam. Swatosch und bereiteten ihren amerikanischen Freund einen netten Abschied.

Bei kaltem Buffet (lecker zubereitet von dem Damen Böttger, Letterer, Löhner und Swatosch) und toller Stimmung wurde Ray von Schwimmwartin Frau Letterer ein Erinnerungsteller für seine aufgestellten Vereinsrekorde und von Trainer Klaus Rosenkranz ein Clubwimpel mit den Unterschriften aller Mannschaftskameraden überreicht.

Bei heißen Disco-Rhythmen wurde schließlich noch bis spät in die Nacht hinein getanzt und die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg.

Klaus Rosenkranz



Trainer Rosenkranz (rechts) verabschiedet Ray Bosse.

Foto: Swatosch

Wasserball

Nach fast 4 Jahren nimmt in dieser Saison endlich wieder eine B-Jugendmannschaft am Punktespielbetrieb teil. Doch scheinen einige Spieler, die vor der Saison ihren Finsatz fest zugesichert hatten, mit ihrer Zusage nicht so ernst zu nehmen. Gegen stärkste Jugend-Mannschaften in Bayern wie SV Würzburg und Post SV Nürnberg mußte auf einige Stammspieler verzichtet werden.

Um so mehr müssen Spieler wie Wolfgang Weiß, Peter Körner oder Michael Kern bewundert werden, die — selbst noch Spieler in der Schülermannschaft — sich gegen teilweise zwei Köpfe größere und vier Jahre ältere Spieler zu wehren hatten.

Trotz ihrer tapferen Gegenwehr war die Mannschaft mit den Niederlagen 30:5 gegen SV Würzburg und 19:3 gegen Post SV noch gut bedient. Es bleibt zu hoffen, daß in künftigen Spielen sich die sogenannten Stammspieler an ihr Wort erinnern und die Mannschaft gegen schwere Gegner nicht wieder im Stich lassen.

H. R.

1. Mannschaft:

Unerklärlicher Einbruch

Die beiden schweren Auswärtsaufgaben für die Regionalliga-Wasserballer des 1. FCN endeten enttäuschend: mit zwei Niederlagen beim Tabellenvierten Darmstadt (5:9) und beim Tabellenführer SC Offenbach (5:15) mußte die Heimreise angetreten werden.

In Darmstadt hatten die Mannen um Spielertrainer Ryschka in den ersten Minuten mit drei Pfofenschüssen Pech und mußten dann im zweiten Viertel drei Gegentore hinnehmen. Danach mußte man leider feststellen, daß die junge Club-Mannschaft noch nicht in der Lage ist, ein Spiel herumzureißen. Sie kämpfte zwar unverdrossen weiter, doch gelang nur zweimal der Anschlußtreffer zum 2:3 und 4:5. Die routinierten wirkenden Darmstädter waren im

Abschluß wesentlich konsequenter. Die Club-Mannschaft scheiterte daran, daß die erarbeiteten Chancen nicht ausgewertet werden konnten.

Im Spiel beim SC Offenbach sah es in den ersten beiden Vierteln nicht schlecht für die Nürnberger aus, doch diesmal hatten sich offensichtlich die Schiedsrichter gegen das Club-Team verschworen. Besonders hatten es die beiden Referees auf Bernhard Rühl, einer der Leistungsträger des Clubs, abgesehen der nach drei lächerlichen Hinausstellungen den Regeln entsprechend in diesem Spiel ab Mitte des zweiten Viertels nicht mehr eingesetzt werden durfte.

Die meisten der Offenbacher Treffer fielen durch vor-

züglich vorgetragene Konter im Anschluß an vergebene Torchancen der Cluber. Bezeichnend für die Schußschwäche des Clubs an diesem Tag war, daß zwei von drei Viermetern vergeben wurden.

Erstmals hatten die beiden Nachwuchsspieler Heinz Röthlingshöfer und Klaus Finding ihren Regionalligaeinsatz.

Momentan dürfte somit der zweite Tabellenplatz und damit die Berechtigung, an der Bundesligaaufstiegsrunde teilzunehmen, außer Reichweite gerückt sein. Die Rückrunde läßt jedoch bei deutlich leichterem Spielprogramm noch hoffen, daß der Club zu seiner alten Spielstärke zurückfindet und doch noch im Kampf um die vorderen Plätze mitmischet.

Aufstellung: Bauernfeind, W. Rühl, B. Rühl (2) Ryschka, Wirth (4), Blümlein (2), Krüger, Schönberger (2), Keim, Röthlingshöfer, Finding.

Konditorei - Café Ewinger

8500 Nürnberg, Adam-Klein-Straße 25, Telefon 26 11 52

Das gemütliche Café im Nordwesten von Nürnberg

Für Familienfeste aller Art
steht Ihnen ein großer Nebenraum zur Verfügung

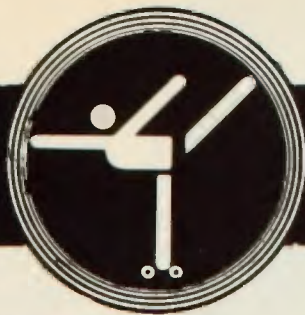
GEORG SCHARRER

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG



SIMMELSDORF
NÜRNBERGER STRASSE 25
TELEFON 0 91 55 / 2 26

HERSBRUCK
NÜRNBERGER STRASSE 131
TELEFON 0 91 51 / 20 05



Richard Rippel Präsident des bayerischen Verbandes

Auch wir von der Roll- und Eissportabteilung des 1. FCN möchten es nicht versäumen, unserem 1. Vorsitzenden Richard Rippel herzlich zu seiner Wahl als Präsident des BRV zu gratulieren.

Mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung und Sach-

kenntnis im Rollsport wird es Herrn Rippel bestimmt gelingen, dem Bayerischen Rollsport-Verband neuen Aufschwung zu geben. Die Roll- und Eissportabteilung wünscht unserem neuen Präsidenten zu seinen vor ihm liegenden Aufgaben alles Gute!

Lehrgang des BRV in Grünwald

An diesem Lehrgang in München Grünwald vom 5. 4. bis 10. 4. war unsere Rollschnellaufabteilung mit 8 Läuferinnen und Läufern sowie unserem Trainer Fritz Rühl vertreten. Das Training unter Leitung von Bundestrainer Martin Hofmann begann am Montag gleich mit einem Waldlauf. Gymnastik, Rollschuhlaufen und verschiedene Spielformen schlossen sich an.

Da in Grünwald zum Rollschuhlaufen nur zwei Turnhallen zur Verfügung standen, wurde sehr viel Wert auf Technischulung, wie Kurvenhaltung, Übersetzen und Laufstil auf der Geraden gelegt. Während der ganzen

Woche machten wir viele Spiele wie Jägerball, Handball, Fußball und Staffelspiele. Am lustigsten waren die Spiele immer auf Rollschuhen.

Zum anstrengendsten Teil des Lehrgangs überhaupt wurde für uns das mehrmals stattfindende Circuittraining. Dabei floß der Schweiß in Strömen. Neben dem Lehrgangsprogramm fanden aber auch ein Ausflug nach München, Einkaufsbummel und Spaziergänge statt.

Auch die gemeinsamen Abende brachten uns sehr viel Spaß und als wir am Freitag nach Hause fahren mußten, wären wir alle gern noch eine Woche geblieben.

Mi./Fi.

Volkslauf in Forchheim

Erstmals veranstaltete der 1. RSC „Franken“ Forchheim unter der Schirmherrschaft von Baronin Freifrau v. Pölnitz am 5. April 81 einen Volks-Rollschuhlauf in Forchheim. Zahlreiche Läufer aus Bayreuth, Lechbruck, Herzogenaurach und Nürnberg waren gekommen, um bei diesem Treffen dabei zu sein. Aus unserer Abteilung nahmen die Kunst- und Schnell-Läufer teil, für deren Betreuung Willi Küpper verantwortlich war.

Nach der Begrüßung durch den Forchheimer OB, Ritter v. Tratteur, flitzten die knapp 100 Teilnehmer vom Paradeplatz aus auf den ca. 10 km langen Straßenrundkurs durch Forchheim. Am Ziel konnte jeder Läufer eine Urkunde aus der Hand des 1.

Vorsitzenden (Mike Visser) als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Für den jüngsten und für den ältesten Teilnehmer wurden Preise vergeben. Die Startgebühren in Höhe von 3,- DM stiftete der Veranstalter der Forchheimer „Lebenshilfe.“

Vielleicht gelingt es beim nächsten Volkslauf, die Teilnehmer durch bessere Absperurmaßnahmen mehr zu schützen, damit sie nicht wieder ihre Runden zwischen dem fließenden Straßenverkehr drehen müssen. Dennoch kann der 1. RSC mit diesem 1. Volks-Rollschuhlauf aufgrund der hohen Teilnehmerzahl sehr zufrieden sein.

Der vor einem Jahr ins Leben gerufene Rollsportverein findet reges Interesse bei den

Jugendlichen und bei der örtlichen Presse. Obwohl Mike Visser für seine Aktiven momentan noch keine Rollschuhbahn zur Verfügung hat, kann er jetzt schon auf et-

wa 300 Rollschuhläufer zurückgreifen, mit denen er in Zukunft die Sparten Rollschnellauf, Kunstlauf und Rollhockey betreiben möchte. Na.



Sichtlichen Spaß bereitete das Rollschuhlaufen unseren beiden jüngsten Teilnehmern.



Volkslauf Forchheim: Massenstart der Rollschuhläufer.

DRB-Sichtungslehrgang Süd

Vom 3. bis 5. April 81 veranstaltete der DRB einen Sichtungungslehrgang für die Jahrgänge 1965/66/67 auf der Bahn im Nürnberger Stadion-Vorhof. Unter der Leitung von Herrn Wißmann (Darmstadt) begannen am Freitagnachmittag Läufer aus verschiedenen Vereinen Bayerns und des Saarlandes den Lehrgang.

Von der Rollschnellaufsparte des 1. FCN waren: Astrid Küpper und Barbara

Fischer Lehrgangsteilnehmer. Nach einem Warmlaufen brachte jeder der drei Tage Vielseitigkeit für die Lehrgangsteilnehmer. Das drückte sich in Zeitfahren, Intervalltraining, Startübungen, Kurventechnik, Stilllaufen, Mannschaftsläufen und Sprinttraining aus.

Der recht gut gestaltete Lehrgang kann für alle Teilnehmer für ihren Rollsport von Nutzen sein.



Die Teilnehmer des Sichtungslernganges auf unserer Bahn im Stadion-Vorhof.

Abschluß der Eis-Saison

Einen gelungenen Abschluß der Eis-Saison kann unsere Roll- und Eissportabteilung verzeichnen. Harmonisch in Zusammenarbeit aller Jugendlichen, Übungsleitern und Aktiven bei den einzelnen Trainingszeiten. Erfreulich auch das steigende Interesse unserer Erwachsenen am Eislaufen. Den Abschluß bildeten am 16. März 81 noch Läuferprüfungen. Dabei bestanden:

Freiläufer: Petra Rottner und Monika Hessberger.

Figurenläufer: Saskia Hille und Marion Knoll.

Kunstläufer: Guido Sommer und Annette Sommer.

Vorstandschaft und Abteilung sprechen zu den bestandenen Prüfungen ihren Glückwunsch aus und hoffen, daß auch die Saison 1981/82 sportlich recht reges Interesse findet!

Klassenlaufprüfungen

Beim letzten Zusammenreffen unserer bayerischen Eiskunstläufer in der Saison 80/81 im Eisstadion in Oberstdorf am 28. März 81 gab es für unsere Läufer noch bestande-

ne Prüfungen. Vorstandschaft und Abteilung gratulieren recht herzlich Petra Bindl zur Pflicht Klasse 4 sowie Guido Sommer zur Kür Klasse 4.

Rollhockey: Spielplan Regionalliga Süd

Eine fast unbespielbare Bahn finden unsere Rollhockeyer beim Beginn ihrer Punktspiele vor. Das Rechteck hinter der Haupttribüne des Stadions hat durch den langen Winter noch mehr gelitten. Unübersehbare Risse und Aufbrüche bringen Unfallgefahren. Trotzdem müssen dort unsere Punktspiele wegen der noch immer fehlenden neuen Bahn ausgetragen werden.

Nachfolgend die Termine der Heimspiele im Mai.
10. 5. 81: 1. FCN — RSC Darmstadt, 24. 5. 81: 1. FCN — TSG 1846 Darmstadt.

Wir bitten alle unsere Mitglieder und Freunde des Rollsports, unsere Mannschaft bei ihren Heimspielen zu besuchen. Beginn der Spiele jeweils 11 Uhr. Ort: Rollschuhbahn Städtisches Stadion (hinter der Haupttribüne).

Der VA berichtet

Eingeladen zum Bockbierfest des 1. FCN am Samstag (4. April 81) hatte kurzfristig unser VA, die Herren Hartkopf und Fröbe. Es ist zu berichten, daß unsere Roll- und Eis-

sportabteilung auch bei dieser Veranstaltung für guten Besuch sorgte. Einige gemütliche Stunden wurden zu geselligem Beisammensein genutzt.

Zur guten Kapelle konnte auch getanzt werden. Bier, Radi und Käse sorgten für das leibliche Wohl.

Rollsport-Termine Mai 1981

Rollkunstlauf

22. 5.—24. 5.: Deutschland-Pokal in Berlin, 28. 5.—31. 5.: Norddeutsche Rollsporttage in Celle.

Rollhockey

9. 5.—10. 5.: Oliveras-Pokal in Spanien, 24. 5.: Kaderlehrgang in Mönchenglad-

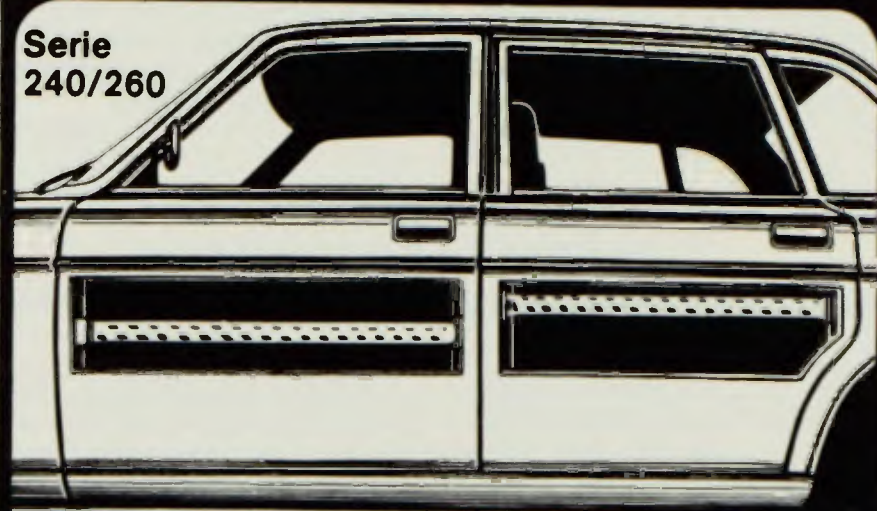
bach, 30. 5.: Europapokal-Rückspiele im Halbfinale

Rollschnellauf

16./17. 5.: Landes-Meisterschaft Saarland, 22. 5.—24. 5.: Kaderfortbildung Straße C in Nürnberg, 28. 5.—31. 5.: Coup der Freundschaft in Wien.

Volvo
bietet Flankenschutz:
Stahlrohre in den Seitentüren,
bis 1,5 t belastbar.
Die Fahrgastzelle wird zur Sicherheits-Zelle.

Serie
240/260



VOLVO-Niederlassung

Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 · 85 Nürnberg

VOLVO
Das konsequente Automobil

Besuchen Sie das Bratwurst-Röslein

Andr. Köhnlein OHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

Portrait des neuen Präsidenten

Richard Rippel

Anläßlich seines Verbandstages vom 13. bis 15. März in Bad Tölz wählte der Bayerische Rollsport-Verband Richard Rippel ohne Gegenstimme zu seinem neuen Präsidenten. Richard Rippel tritt die Nachfolge des Bambergers Kurt Schambach an, der nach über 30jähriger Amtszeit nicht mehr kandidierte.

Richard Rippel — am 9. Juli 1922 in Nürnberg geboren — kam 1938 zum „Club“, dem er seither ununterbrochen die Treue hält. Hier lernte er auch seine Gattin kennen, die ebenfalls aus dem „Rollschuhlager“ kommt und ihm in seinen Funktionen seither viel Verständnis entgegenbringt.

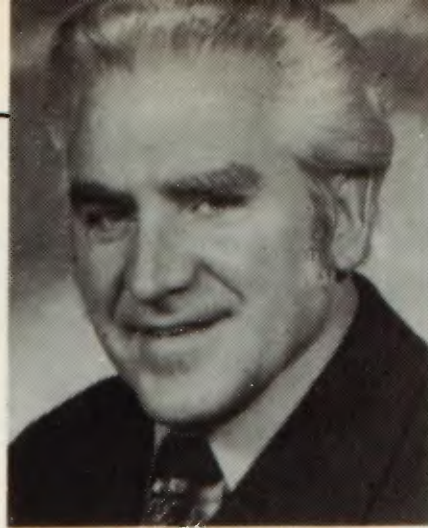
Von 1938 bis 1953 war Rippel aktiver Rollschnellläufer der deutschen Extraklasse. 1952 organisierte er die erste bayerische Meisterschaft nach dem Kriege in Nürnberg auf unserer Rollschuhbahn im „Alten Zabo“.

Seit 1959 leitet Richard Rippel die Roll- und Eissportabteilung unseres Vereins und ist somit auch der „dienstälteste Abteilungsleiter“ in unserem „Club“.

Während seiner Amtszeit stellten Rollschnellläufer unserer Abteilung mehrere Deutsche-, Europa- und Weltrekorde auf, holten Mitglieder unserer Abteilung Deutsche- und Weltmeistertitel in die Noris — wie Pfersdorf/Matzdorf.

Im Bereich des Bayerischen Rollsport-Verbandes war Richard Rippel seit 1951 Vorsitzender der Sportkommission Rollschnellauf — diese Funktion gab er jetzt ab. Seit 1952 bekleidet er die entsprechende Funktion im Deutschen Rollsport-Bund (DRB). Seit nahezu 25 Jahren arbeitete Richard Rippel als „Vize“ des BRV mit dem ausgeschiedenen Präsidenten — mit dem ihn eine persönliche Freundschaft verbindet — eng zusammen.

Seit 1954 ist Richard Rippel Mitglied des Weltverbandes CIC (Comité internationale de Course) als Vorsitzender der technischen Kommission. 1959 berief man ihn in die entsprechende Funktion des Europäischen Rollsport-Verbandes CEC (Comité Européenne de Course). Als inter-



nationaler Kampfrichter fungiert Richard Rippel ebenfalls seit 1959 — unter anderem war er als Hauptkampfrichter verantwortlich für die Abwicklung der Rollschnellauf-Weltmeisterschaft 1970 in Bologna und der -Europameisterschaft 1980 in Belgien.

Als seine „schwärzeste Stunde“ bezeichnet Richard Rippel im sportlichen Bereich den Abriß unserer Bahn im Alten Zabo, vor allem auch deshalb, weil seit dieser Zeit seine Abteilung zersplittert ist. So trainieren die Rollschnellläufer auf dem Schnellauftring im Stadion, die Kunstläufer teils im Linde-Stadion — teils auf unserer Bahn hinter der Haupttribüne im Stadion, wo auch unsere Rollhockeyer derzeit noch ihr Domizil haben. Unermüdlich kämpft er seit 1967 um die Erstellung einer neuen Roll-

sportanlage auf dem Gelände des „Neuen Zabo“. Dabei ist es ihm auch im Interesse seiner Mitglieder zu wünschen, daß er hier sein Ziel recht bald erreicht! Sollte doch in Kürze mit der Erstellung einer neuen Bahn auf unserem Vereinsgelände zu rechnen sein!? Der Schnellauftring im Stadion — errichtet von der Stadt Nürnberg — geht ebenfalls auf eine Initiative Rippels zurück. Hier verfügt die Stadt Nürnberg über die derzeit beste Rollschnellaufanlage im Bereich des Deutschen Rollsport-Bundes!

Im Bereich des Bayerischen Rollsport-Verbandes will Richard Rippel sein besonderes Augenmerk auf die Nachwuchsarbeit richten. Weiterhin will er dazu beitragen, durch entsprechende Aktivitäten die Zahl der Mitglieder und der Rollsport-Vereine zu steigern. Hierzu ist auch die Erstellung entsprechender Rollsportanlagen und die Ausbildung von Übungsleitern erforderlich und zu forcieren.

Die Mitglieder seiner Roll- und Eissportabteilung wünschen ihm bei all seinen Vorhaben viel Erfolg und eine „allseits glückliche Hand“!

Manfred Hau



in Nürnberg und Fürth AUTOHAUS KOLLER GmbH

8500 Nürnberg, Eltersdorfer Straße 23
(gegenüber PLAZA), Telefon 09 11 / 3 48 71-73

Ständiges Superangebot an Neu- und Gebrauchtfahrzeugen in unseren Ausstellungs-
räumen. Geöffnet täglich von 8.00 bis 21.00 Uhr, samstags und sonntags von 9.00 bis
18.00 Uhr (Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlußzeiten nur Besichtigung möglich).

TONI ECKERT 60 JAHRE

Seit 12
Jahren ist
er als
Betreuer
der Lizenz-
spieler
unermüd-
lich tätig

Eines unfreundlichen Herbst-Samstags im Jahre 1974 wurde es Toni Eckert mulmig: Der Club hatte soeben das Heimspiel gegen Borussia Neunkirchen mit 1:4 zuhause verloren, als der Club-Betreuer in gewohnter Art und Weise seine Utensilien in das im Stadion-Vorhof geparkte Auto tragen wollte.

Doch ehe sich der Toni versah, hatte ihn schon ein Fan am Kragen gepackt und lautstark geschrien: „Jetzt hab' ich dich endlich, Kallert. Du machst unsere ganze Mannschaft kaputt!“ Andere Fans, die den Angegriffenen als den „Eckerts Toni“ kannten und erkannten, mußten helfend eingreifen, um die Verwechslung aufzuklären.

Diese Episode ist nur eine aus der reichhaltigen Sammlung von Erinnerungen, die sich Toni Eckert in nunmehr zwölfjähriger Betreuer-Tätigkeit für die Lizenzspieler des 1. FCN zwangsläufig an-

eignete. Und sie ist eine der ganz wenigen negativen, denn Angstzustände brauchte der hauptberufliche Bezirks-Kaminkehrermeister in seinem Hobby-Job nur ganz selten zu haben. Zumindest, was seinen



Spaß muß sein. Vor allem in einem Trainingslager, wie hier 1978 vor den Aufstiegsspielen gegen Rotweiß Essen. Manni Müller, heute beim FC Bayern in München, macht seinen „Schnackes“ mit dem Toni.



Im letzten Sommer wurde Toni Eckert von Präsident Michael A. Roth für das 800. Spiel geehrt, in dem Toni als Betreuer amtierte.



leistungsstark · zuverlässig

Axtmann

Abenberg

Spalter Straße 31 · Fernruf 09178/894

Alles für

Hoch und Tiefbau

Alles für

Haus und Hobby

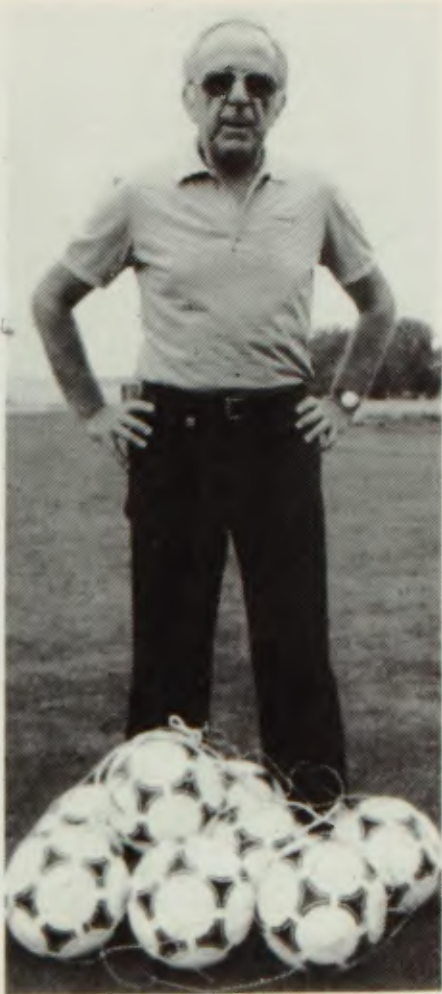
Alles für

den Bauherm

Arbeitsbereich angeht. Im sportlichen Bereich, wenn er neben „seinen“ Trainern auf der Bank mitzitterte, sah es freilich oft ganz anders aus.

Denn Toni Eckert, der am 26. Mai seinen 60. Geburtstag begeht, ist eine der wenigen Konstanten im dauernden Auf und Ab beim deutschen Rekordmeister seit dem Ende der 60er Jahre. Als der Abstieg aus der Bundesliga 1969 bereits so gut wie feststand, stellte sich Eckert für die Betreuer-Funktion zur Verfügung. Er harrte an der Seite von Vorstandschaften, Trainern und Spielern aus, ob es in den folgenden Jahren nun knapp verpaßte Bundesliga-Aufstiege, einen gerade noch abgewendeten Fall in die Bayernliga oder dann — in den letzten Jahren — die Rückkehr, den Abstieg aus und sofortigen Wiederaufstieg in die Bundesliga zu „feiern“ gab.

In zwölf Jahren hat Toni Eckert die Club-Elf nunmehr knapp 850mal betreut. Was dies bedeutet, ist kaum nachzuvollziehen. Die Stunden, die das „Mädchen für alles“ in dieser Zeit in seine Aufgabe, die nur mit einem geringen Spesenersatz vergütet wird, tatsächlich investierte, sind



Toni, auch „Mister adidas“ genannt, trägt natürlich auch gerne die Herzogenauracher Creationen. Und ihm ist am liebsten, wenn „seine Jungs“ mit dem „Tango“-Ball spielen, nicht mit irgendeiner „Gurke“, wie er sagt.



Eckerts 56. Geburtstag: die „Jungs“ gratulieren herzlich (von links): Beierlorzer, Petrovic, Stocker, Schöll und Eder.



Sie nehmen Abschied vom großem Fußball: Hannes Walitza (links) und Slobodan Petrovic. Eckert hat viele schöne Stunden mit ihnen erlebt.



Weihnachtsfeier der Lizenzspieler 1978: Manni Müller überreicht dem Toni das Geschenk der Mannschaft. Wenige Monate später mußte Müller seinen Hut nehmen.



Nach Regen folgt Sonne — Toni Eckerts Devise. Toni mit Manager Fleschenberg, Präsident Roth und Fan-Shop-Chef Koch.

Teppichböden + PVC-Beläge Brücken — Läufer

Demnächst echte

Orient-Teppiche

zu besonders günstigen Preisen.

Tapeten, Farben und Zubehör

in reicher Auswahl.

Gardinen

zu äußerst günstigen Preisen.

Antiquitäten

in reicher Auswahl.

Fachgerechte Verlegung exclusiv.
Teppich-Verspannung.
Wir führen nur 1a Markenware.

Groß- und Einzelhandel

Fritz Herzog

Comeniusstr. 2, gegenüber Hbf., Südausgang
Filliale: Schwabacher Str. 7, 8500 Nürnberg
Filliale: Neuendettelsau



Im Trainingslager heißt zupacken: Toni Eckert leistet im Hintergrund die Arbeit. „Wir können nur alles tun, um optimale Bedingungen zu schaffen, spielen müssen sie schon auf dem Spielfeld allein“, meinte der Eckerts Toni, wenngleich er manch vergebener Torchance nachtrauert: „Den Ball hätt' ich mit der linken Zehe reingehauen!“



So kennen ihn die Fans im Stadion: am Spielfeldrand mit Nummern-Schildern. „Fertig zum Wechsel!“, deutet „Nummern-Boy“ Eckert an. Hier beim Einwechseln von Dani Petrovic während der Bundesligasaison 1978/79.

Sportgaststätte Keglerheim

Pächter: Walter STÖBER

Pillenreuther Straße 82, 8500 Nürnberg

Tel. 44 11 05

- Mitglied des 1. FC Nürnberg
- Mitglied des Vereins Nürnberger Sportkegler e. V.
- Mitglied des International Holiday Sport und Discount Clubs
- Echte Hausmannskost
- Feinste Fleisch- und Wurstwaren
- Erlesene Weine
- Gepflegte Biere aus der Zeltner Brauerei
- Spezialität: Pils vom Faß
- 8 vollautomatische Kegelbahnen des Vereins Nürnberger Sportkegler



Eckert hat viele Freunde. Hier unterhält er sich mit Oberarzt Dr. Chamsa, mit dem ihn seit Jahren eine enge Freundschaft verbindet.



Eine der vielen Club-Mannschaften, mit denen Toni Eckert auf Reisen ging und die Abwicklung bestens organisierte. Abflug 1974 zum Aufstiegsrundenspiel nach Berlin. Hier die Namen von links: Dr. Lobenhofer, Franz Schäfer, Pit Geyer, Toni Eckert, Hugo Faul (heute Trainer der Club-Amateure), Albert Bittlmayer (†), Rudi Hannakamp, Dietmar Schabacker, Benno Schuster, Walter Gansbiller, Trainer Hans Tilkowski, Rudi Sturz, Jasch Majkowski, Herbert Wartha, Kurt Geinzer, Sepp Brunner, Manfred Rüsing, Gerhard Neef, Hans Meyer und Dieter Nüssing. Keiner spielt heute mehr, sieben Jahre später, in der Club-Mannschaft

wohl das einzige, was Toni Eckert in seinen umfangreichen und beispielhaften Statistiken nicht festgehalten hat.

Ende des Monats nun wird er also 60 — und natürlich stellt sich die Frage, ob die dauernde Hatz zwischen dem Kaminkehrer-Bezirk in der Altstadt und dem Kicker-Gelände am Valznerweiher dem Toni nicht doch langsam zu viel wird. Mitnichten! Die Frage, wann es nicht mehr den Betreuer und dafür den einfachen Tribünen-Besucher Toni Eckert geben wird, beantwortete er seit Jahren gleich: „Nicht das Alter ist ausschlaggebend, sondern die Vitalität. Solange Verein und Spieler mit meiner Arbeit zufrieden sind, mache ich weiter.“

Man kann sich Eckert als „Betreuer i. R.“ auch gar nicht vorstellen. Denn noch immer

huscht er geradezu an einem vorbei, wenn es irgend etwas zu erledigen gibt. Da fällt dann selbst für gute Freunde nur ein kurzes, aber wohl nicht böse gemeintes „Servus, hab' keine Zeit“ ab. Toni Eckert lebt mit seiner Aufgabe. Das mag ihm, „dem besten Betreuer, den ich im deutschen Fußball erlebt habe“ (Hans Tilkowski), auch über den Tod seiner Frau im letzten Jahr hinweggeholfen haben.

Umso schlimmer muß es für Toni Eckert gewesen sein, als er 1978 für genau zwölf Stunden vom damaligen Interimspräsidenten Waldemar Zeitelhack des Amtes enthoben war. Darüber spricht Eckert nicht gerne, doch flachsen ihn Freunde noch immer: „Dein Zehnjähriges hast du noch nicht feiern können. Da waren ja zwölf Stunden Unterbrechung drin.“



Toni Eckert auf der Betreuer-Bank

So lange dem Toni diese zwölf Stunden vorgekommen sein mögen — sie sind ein zeitlich kaum meßbarer Bruchteil der zwölfjährigen Arbeit, die Eckert meist völlig im Hintergrund absolvierte. Erst als er den Club im letzten Spiel der Aufstiegssaison 1979/80 gegen Darmstadt zum 800. mal betreute, trat er bei der Gratulation im Stadion

ins Bewußtsein einer größeren Öffentlichkeit.

Wenn ein Mann genau ein Fünftel seines Lebens (und bei einem fast 60jährigen ist das schon eine ganze Menge) in den Dienst einer Sache stellt, dann müßte man bei einer solchen Würdigung eigentlich eine Anekdote nach der anderen erwarten. Doch dies ist bei Toni Eckert, ob-



„Hallo Jungs, noch fünf Minuten, das werdet ihr doch noch durchhalten“, signalisiert Toni Eckert zu Spielern zu, (links) Masseur Toni Brablec, (rechts) Franz Schäfer und Trainer Horst Buhtz.



Eckerts Jubel über ein Tor. Links Trainer Werner Kern.

wohl er ein geselliger und überaus freundlicher Zeitgenosse ist, gar nicht so einfach.

Für ihn gelten Loyalität und Pflichterfüllung mehr als

alle anderen Eigenschaften. Und sie beinhalten für ihn, daß er nichts preisgibt, was sich hinter den Kulissen abspielte, was irgendjemanden

Ralser & Heller

die Heilwassergroßhandlung

8520 Erlangen-Tennenlohe, Wetterkreuz 24

Telefon 0 91 31 / 60 37 33

Wir führen Heilwasser

gegen folgende Leiden und Beschwerden

Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetes unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.



Auto-Unfall?

536006

Mentzel
Wollentorstraße 11

Autoverleih Pkw - Lkw

Im Gesamtverband der Kfz.-Vermieter Deutschlands e.V.

Kienzle

Apparate

- EG-Fahrtschreiber — Fahrzeuggeräte
- Tanksysteme für Betriebstankstellen
- Datenerfassungssysteme in der Fertigung
- Systeme für Parkhaus- und Parkplatzregelungen

KINZEL
GmbH
Nürnberg

Filialen:
Bayreuth
Regensburg
Weiden
Würzburg



Toni (rechts) mit Franz Brungs und Hans Meyer.

bloßstellen oder der Lächerlichkeit preisgeben könnte. Aus dieser Grundeinstellung resultiert die Tatsache, daß er noch heute ein herzliches Verhältnis zu all seinen Trainern hat, daß er jedem noch guten Gewissens in die Augen schauen kann.

Wenn er doch einmal in den Erinnerungen kramt, dann behutsam. Und dann erzählt er Dinge, die zum Schmunzeln anregen, aber nie Internas offenbaren. Ganz gerne erinnert er sich beispielsweise an „Tschik“ Cajkovski zurück: „Da war immer was los. Wenn ich den „Tschik“ such-

te, brauchte ich nur in die Küche zu gehen.“ Unter dem „Tschik“ durfte der Toni, der früher beim ASC Boxdorf selbst zwischen den Pfosten stand, denn auch hie und da mal das Torwarttraining abhalten.

Neben dem sportbegeisterten Sohn Gerd werden Toni Eckert am 26. Mai viele alte und neuere Freunde alles Gute zum 60. wünschen. Mit der Feststellung, daß man ihm diese 60, aufgrund seiner Vitalität noch lange nicht anmerkt, schließt sich die „Club-Revue“ allen Gratulanten an. **Wolfgang Haala**



„Oh je, das sieht gar nicht gut aus für uns“, denkt der Toni hier zusammen mit Zapf Gebhardt, Erich Tauchmann und Toni Brables.



Toni an der Seite von Horst Heese.

Fotos: Revue-Archiv (12), Schmidtpeter (5), Liedel (1).

Loma-Sport

Ihr **PUMA**

-Spezialist

Moritzbergstraße 40
85 Nürnberg-Laufamholz
Telefon 50 30 22

Wir führen das PUMA-Programm in II. Wahl



SCHLÜSSEL-ELLERWALD

8500 Nürnberg 1, Tel. (09 11) 20 30 97
Innere Laufer Gasse 6

Fachgeschäft für alle Schlüsselschlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser · Tresore
Kassetten · Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst



Wir bieten auf 500 qm Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Planos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente. · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölkernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54



Bei der nordbayerischen Jugend- und Juniorenmeisterschaft am 28./29. März in der Würzburger Dollenberg-Sporthalle zeigten unsere Boxer in bestechender Manier den „alten Hasen“ die Zähne. Mit sechs Mann reisten wir zu den Meisterschaften.

Robert Loy und Karl Heinz Hofmann errangen jeweils den Titel eines nordbayerischen Junioren-Meisters. Andreas Krella, Jürgen Dein-

Der „Club“ wieder erfolgreichster Verein

wicht boxend, äußerlich ein „schmales Handtuch“, hat ein riesiges Kämpferherz. Er ließ

Andreas aufs Kontern und ließ den Amberger hierbei schlecht aussehen. Am Ende sprang nur ein hauchdünner Punktsieg für den erschöpft wirkenden Amberger heraus.

Jürgen Deinzer hatte diesmal mehr mit den eigenen Nerven als mit dem Gegner zu kämpfen. Er wurde in seinem Fliegengewichts-Finale von Jürgen Lautenbacher (Selb) zweimal böse erwischt, so daß Gerhard Hopf nichts anderes übrig blieb, als für Jürgen das Handtuch zu werfen.

Die schwerste Arbeit hatte Uwe Krella im Jugend-Halbwerter zu verrichten. Zuerst stand er dem hart schlagenden Jürgen Plach (Sulzbach) gegenüber, der bereits 19 Kämpfe im Paß stehen hat. Uwe verschaffte sich mit harten Rechten Respekt und errang den verdienten Punktsieg. Im Finale hatte er noch einmal Schwerstarbeit zu verrichten. Sein Gegner war Titelverteidiger Thomas Jeschke (Jahn Regensburg), der schon 32 Kämpfe bestritten hat. Auch hier zeigte Uwe sein Kämpferherz, ließ keinen Klassenunterschied erken-

nen, hatte trotz zweier erlittener Niederschläge noch die Moral, zu fighten und den Gegner seinerseits zu Boden zu schicken. Nur eine Verwarnung brachte Uwe um den verdienten Lohn der Meisterschaft.

Eine Neuauflage gab es im Jugendwerter zwischen Peter Vogt und Alexander Tennigkeit (Bad Kissingen). Peter boxte sauber sein Konzept herunter und führte bis weit in die zweite Runde hinein, ehe er zweimal unachtsam wurde und leider zwei Niederschläge hinnehmen mußte, die zum Abbruch durch den Ringrichter führten.

Robert Loy, unser erfahrenerster und dienstältester Junior, brauchte sich nicht sonderlich anzustrengen. Im Junior-Leichtgewicht fackelte er nicht lange und schickte mit einer knallharten Rechten den Regensburger Ali Altinkargi ins „Reich der Träume“.

Mit seinem Finalgegner Thilo Maul betrieb dann Robert ein etwas härteres Sparring. Vier Niederschläge konnte Robert erzielen, ehe der Lokalkonkurrent aus Stein aus dem Ring genommen wurde. Wenn Robert Loy so weiterboxt, stehen ihm heuer noch einige Türen offen, bei den noch anstehenden Meisterschaften.

Den Vogel im positiven Sinne schoß Karl Heinz Hofmann, unser Meisterschafts-



Robert Loy — Nordbayerischer und Bayerischer Meister 1981.

zer, Uwe Krella und Peter Vogt wurden nordbayerische Vizemeister der Jugend. Mit der enormen Weiterentwicklung unseres Boxnachwuchses können wir zufrieden sein.

Beginnen wir mit Andreas Krella: Im Jugend-Papierge-

bei seinem Endkampf gegen den bayerischen Schülermeister von 1980, Jan Hartwig (BC Amberg), der bereits 19 Kämpfe bestritt, keinen Klassenunterschied erkennen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten verlegte sich



Karl Heinz Hofmann wurde Nordbayerischer Meister und Dritter der bayerischen Meisterschaft. Hier mit seinem Sekundanten Jürgen Geißler.



Peter Vogt als Nordbayerischer Vizemeister 1981, mit seinem Sekundanten Gerhard Hopf. Leider erhielt sein Gegner Plach (Sulzbach) vom Arzt Startverbot in Straubing.

neuling, ab. Im Halbfinale gab der temperamentvolle Blondschof seinem erfahreneren Partner Thomas Novotny (Stein) sehr viele Rätsel auf und ließ sich auch durch dessen größere Erfahrung nicht bluffen. Konzentriert fightete er unter Anfeuerung unserer Fans den Konkurrenten nieder. Das Finale führte ihn mit dem gefürchteten Momoun Idrissi (Stockstadt) zusammen, der bereits in Hessen Meister-

schaftserfahrung sammelte und 29 Kämpfe bestritt. Hofmann war wegen der wilden Schwingerei des Gegners hinreichend gewarnt und konterte diesmal geschickt aus der Defensive, schaltete blitzschnell auf Offensive um und brachte den unsauber boxenden Marokkaner deutlich auf die Verliererstraße.

Allen unseren Jungs noch einmal ein herzliches Dankeschön für den großartigen Einsatz!

Robert Loy bayerischer Meister der Junioren

Robert Loy sicherte sich bei den bayerischen Jugend- und Junioren-Meisterschaften in Straubing zum erstenmal den Titel eines bayerischen Meisters. Robert hat den Titel redlich verdient. Er war von vornherein als Favorit in der Leichtgewichtsklasse anzusehen.

Im ersten Kampf stellte er seine gute Kondition gegen den Landshuter Harald Ringelstätter unter Beweis. Immer sicher im Griff hatte er diesen Gegner, den er nach allen Regeln der Kunst ausboxte.

Das Finale führte Loy dann mit Robert Mühlbauer (MBB) zusammen. Robert unterlief geschickt die längere Reichweite des mähigen Augsburgers und traf sehr oft zum Körper. Mitte der zweiten Runde hatte Loy mit Körper-Kopf-Kombinationen

Erfolg und krönte seine Leistung mit dem Gewinn der bayerischen Meisterschaft.

Als Talent mit Zukunft ist Karl Heinz Hofmann zu betrachten. Er hatte keine Angst vor dem Peißenberger Heinz Bock, der bereits 60 Kämpfe im Boxpaß hat, griff mutig an und ließ keinerlei Unterschied in der Leistung erkennen. Die knappe Punktniederlage kann Karl Heinz als Erfolg betrachten.

Mit den Erfolgen unserer Kämpfer in Straubing können wir zufrieden sein. Hier macht sich die gute Vorbereitung bemerkbar. Macht weiter so Jungs!

Für den Dritten im Bunde, Peter Vogt (Jugend-Weltergewicht), war die Veranstaltung bereits bei der ärztlichen Untersuchung gelaufen. Sein Gegner Jürgen Plach (Sulzbach) erhielt Startverbot wegen einer Mandelentzündung.

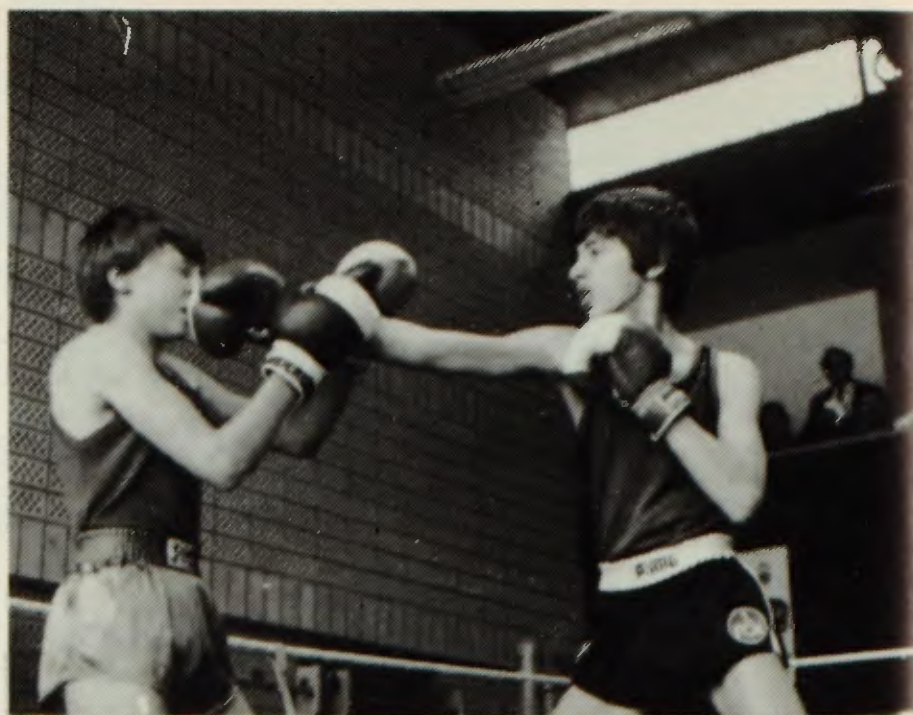
Jugend wieder stark aktiviert

Unser Abteilungs-Mitglied Hans Neubauer, der in Herzogenaurach seinen eigenen Boxclub gründete, rief zu einem Nachwuchsturnier in die Turnhalle nach Herzogenaurach. Wir ließen natürlich unseren Sportfreund nicht im Stich und so kam es, daß unser gesamtes Team eingesetzt wurde. Unser technischer Leiter Hubert Klimiont kümmerte sich um die nordbayerischen Vereine und er brachte nicht weniger als 28 Kämpfe in den Ring. Eine Veranstaltung, die die Zuschauer zu Beifallsstürmen hinriß. Sie dauerte allerdings von 16.30 bis 21.45 Uhr. „Zu viele Kämpfe“, stöhnten einige Beteiligte. Aber: wer anreist, möchte auch seine Leute im Ring sehen.

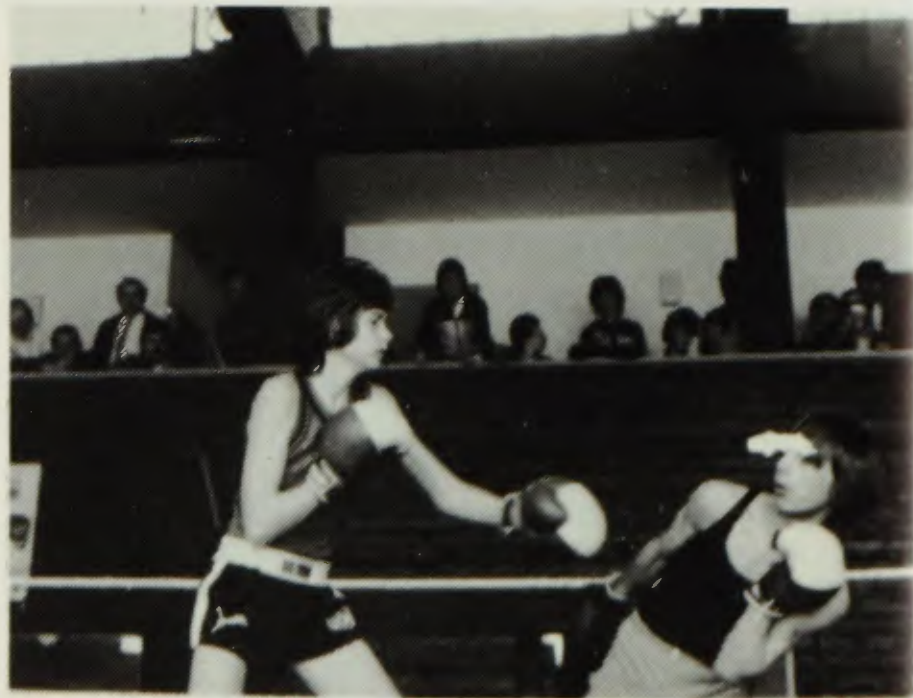
Der Boxsport braucht sich zur Zeit um den Nachwuchs keine Sorgen zu machen. Bereits vormittags reiste unser Ringbaumeister Karl Kirsche nach Herzogenaurach, um den neu erworbenen Boxring zu inspizieren und aufzubauen. Roland Forberg und Max

Dippold stellten sich an die Eintrittskasse und unser eingespieltes Team am Ring mit Lothar Storm als Zeitnehmer, Georg Pröbster als Protokollführer und Hubert Klimiont als Sprecher ließ die Zuschauer glauben, hier veranstaltet der Club. Selbst unser Ringarzt Dr. Faulhaber wurde mit eingespannt. Von unserer Abteilung legten 13 Kämpfer den Grundstein zum guten Gelingen dieser Veranstaltung.

Den Anfang machte unser kleiner Rainer Forberg im Schüler-Papiergewicht. Er hatte mit Fikret Özdemir (Öttingen) einen recht unbequemen Gegner. Rainer wurde gezwungen sein technisches



Jürgen Deinzer wurde Nordbayerischer Vizemeister 1981. Hier im Kampf gegen Jürgen Lauterbacher (Selb) in Würzburg.



Andreas Krella, Nordbayerischer Vizemeister 1981, im Kampf gegen Jan Harwig (Amberg).

Können unter Beweis zu stellen. Er wurde aber auch mit kritischen Situationen fertig, konterte geschickt auf schnellen Beinen und sicherte sich den Punktsieg.

Ihm folgte mit Zekerya Elalmis ein weiteres Clubtalent. Zekerya führte gegen Kesisoglogil Mohamed (Ansbach) bis Mitte der zweiten Runde sicher nach Punkten, doch dann mußte unser Mann einige Treffer einstecken, die zum Aufgabesieg für den Ansbacher führten.

Peter Gailer war als dritter Mann unseres Teams an der Reihe. Er fightete bis zum Umfallen gegen den Hofer Durmas Kocak. Nach Meinung unserer Ecke hätte er ein Unentschieden verdient. Doch die Jury entschied sich für den Hofer. Trotzdem nicht unterkriegen lassen, Peter!

Sein Debüt gab anschließend im Jugend-Halbwerter Yusuf Bingol gegen den Steiner Antonio Scaiano. Scaiano, vor Wochenfrist noch gegen Ibrahim Elalmis erfolgreich, wollte ebenso gegen Bingol anrennen, scheiterte aber an der harten Rechten, die Steins Jugendtrainer Paul Körner veranlaßte, seinen Schützling aus dem Ring zu nehmen.

Keine Chance ließ der kühl und sachlich boxende Uwe Krella in seinem zweiten Kampf dem Hofer Joachim Bednorz (Jugend-Halbwertergewicht). Serienweise kamen die rechten und harten linken Stopper Krellas. Der Hofer gab auf und Uwe errang den weiten Sieg.

Die Rechte fehlte bei Ibrahim Elalmis im Jugend-Weltergewicht gegen Dieter

Georg Eckstein

Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren
Spezialität Nürnberger Bratwürste · Aufschnittplatten

8500 NÜRNBERG

Johannis-Mühlgasse 2b · Telefon 331154



Bluhm (ESV West) gänzlich. Stattdessen ließ sich Elalmis den Stil des Westers aufdrängen und zauderte mehrmals. Die Punktniederlage war die Folge.

Ein sehr gutes Debüt gab der technisch versierte Andreas Krella im Jugend-Papiergewicht B gegen den Neumarkter Uwe Weinzierl. Andreas nahm zwar mehrere Male die Linke des Gegners, stellte sich dann aber immer besser auf den Oberpfälzer ein und erreichte ein Unentschieden.

Nicht einfach wurde es diesmal Jürgen Deinzer gemacht. Unser hoffnungsvolles Jugend-Fliegengewichtstalent hatte allerhand Widerstand gegen Ercan Saritas (ESV West) zu brechen, um in der dritten Runde doch noch den obligaten Abbrucherfolg zu schaffen. Jürgen hat unserer Meinung nach den Härte-test glänzend bestanden.

Auf Biegen oder Brechen fighteten Karl Heinz Hofmann und der Bayreuther Jürgen Wirth im Junior-Weltergewicht. Hofmann — in der Nähe von Herzogenaurach zu Hause — wurde frenetisch von seinen Freunden angefeuert. Als alle in diesem ausgeglichenen Fight mit einem Unentschieden rechneten, gab man unverständlicherweise dem Bayreuther einen allerdings schmeichelhaften Punktsieg.

Nun war die Reihe an den Senioren. Vor heimischer Kulisse ging Willi Brand im Senior-Weltergewicht gegen den Hofer Kurt Hannemann in den Ring. Willi besann sich auf seine technischen Mittel, boxte mit seiner harten Rechten den Partner aus Ober-

franken aus, der dann in der zweiten Runde — schwer getroffen — vom Ringrichter gestoppt wurde.

Lokalmatador Heinz Maier im Halbschwergewicht leistete sich sogar den Luxus zweier Verwarnungen. Doch vor seinem heimischen Publikum war er gegen Hans Pappenheimer aus Neumarkt doch klar Chef im Ring. Der Neumarkter ging nach Punkten unter.

Sehr wild ging es im Senior-Halbwelter zwischen Denny Taimanglo und dem Ansbacher Ürin Sahib her. Der Ansbacher „büffelte“, was das Zeug hielt, doch Denny besaß die Technik, die ihm einen klaren Punktsieg einbrachte. Denny ließ den Gegner mehrfach in die Seile laufen.

Den Schlußpunkt unter diesen für unsere Abteilung erfolgreichen Box-Spätnachmittag setzte unser Debütant Martin Jänike. Martin freute sich über jeden erfolgreichen Angriff gegen Christian Mardus (Ansbach). Der Ringrichter brach den immer ungleicher werdenden Kampf zugunsten Martins ab, der sich lächelnd vom Publikum verabschiedete.

Unsere drei Trainer, Theo Hasselbacher, Jürgen Geißler und Gerhard Hopf, hatten an diesem Tage viel zu tun. Herzlichen Dank!

Der Bezirksjugendwart von Mittelfranken, Rudi Zellner (Club), spendete für den besten Techniker der Jugend und der Junioren zwei Pokale, die aber nicht in den Besitz der Cluberer gingen. Zum Ausgleich überreichte Willi Hopf für seine ausgezeichnete Leistung dem Club-Boxer Jürgen Deinzer einen Pokal.

Verband blieb nur ein 18-Kämpfer-Programm. Von den elf Kämpfern, die der Club zu diesem Turnier gemeldet hatte, wurden nur sechs Kämpfer besetzt. 150 Zuschauer gingen jedoch begeistert mit. Rainer Forberg eröffnete den Reigen der Cluberer gegen den Neumarkter Ayhan Calisir. Der Neumarkter wirkte zwar körperlich stärker, aber Rainer war der bessere Stilist. Als der Neumarkter zum Schlußspurt ansetzte, blieb Rainer kühl und wehrte geschickt ab. Punktsieger: Rainer Forberg.

Seinen ersten Sieg verbuchte Peter Gailer im Schüler-Papiergewicht B gegen Yasar Sarikaya vom veranstaltenden ESV West. Peter nutzte diesmal konsequent seine Chance, trieb seinen Gegner vor sich her. Zweimal angezählt, wurde der ESVler in der zweiten Runde aus dem Ring genommen. Sieger Peter strahlte über das ganze Gesicht.

Gut in Schuß und mit guten Nerven ausgestattet war diesmal Jürgen Deinzer gegen den Hofer Durmus Kocak im Jugend-Fliegengewicht. Jürgen übernahm sofort die Initiative und ließ sich auch durch die etwas wilde Gangart des Hofers nicht aus der Fassung bringen. Nach Körper-Kopf-Serien nahm der Hofer Trainer Klaus Schübel seinen Boxer aus dem Ring.

Stürmisch griff im Jugend-Weltergewicht Ibrahim Elalmis in einer Neuauflage von Herzogenaurach Dieter Bluhm vom ESV-West an. Bluhm wußte diesmal kein Rezept und wurde zudem noch durch einen Preßschlag am Arm verletzt, das eine Fortsetzung des Kampfes nicht zuließ. Auch Ibrahim hat sein erster Sieg viel Auftrieb und Selbstvertrauen gegeben.

Yusuf Bingol im Jugend-Leichtgewicht mußte anfangs erst die längere Reichweite von Jürgen Benninger (ESV) überwinden, hatte aber die Schwächen seines Gegners heraus. In der zweiten Runde drückte Yusuf auf die Tube, so daß Benninger resigniert die Hand zum Zeichen der Aufgabe hob. „Boxerisch muß er sich jedoch noch enorm verbessern“, war von Trainerseite zu hören.

In einem Art Hauptkampf standen sich im Senior-Leichtgewicht Harald Marzano und der Schwandorfer Markus Götz gegenüber. Götz erreichte einen schmeichelhaften Punktsieg, obwohl Harald der treibende und bestimmende Mann dieses Kampfes war. Diese Tatsache trübte etwas die Freude im Club-Lager.

Geburtstags-Kinder

Im Mai haben folgende Mitglieder der Box-Abteilung Geburtstag:

Toni Auer	25. 5.
Yusuf Bingol	1. 5.
Veronika Dippold	17. 5.
Bernh. Dunkenberger	26. 5.
Eva Handke	8. 5.
Stephan Handke	22. 5.
Peter Heinrich	8. 5.
Doris Dippold	18. 5.
Karl Heinz Hofmann	22. 5.
Heinz Jörg Hofmockel	22. 5.
Willi Hopf	18. 5.
Robert Hug	11. 5.
Mario Kendl	13. 5.
Helmut Koch	6. 5.
Adolf Lenoir	17. 5.
Robert Loy	9. 5.
Johannes Möhrlein	17. 5.
Giovanni Scarlata	16. 5.
Jürgen Schreiner	4. 5.
Jochen Schwandner	24. 5.
Rainer Swoboda	19. 5.
Günter Wulf	7. 5.
Mehmet Yilderim	15. 5.
Zissu Mircea Hindichi	1. 5.

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir: Harald Ammon, Avramovic Dragan, Blankenstein Holger, Hässlein Wolfgang, Hirschmann Peter, Hofmockel Hans-Jörg, Langer Klaus, Medina Luis, Noe Markus, Nowak Sieghard, Russo Sossio, Schiftner Roland, Schönherr Dietmar, Sollfrank Heiko, Stingl Horst, White Marko, Yilderim Mehmet.

Veranstaltungshinweise

9./10. Mai 1981: Süddeutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaften in St. Ilgen, Kurpfalzhalles. Ausrichter BC-Heidelberg (Amateur-Box-Verband Baden)

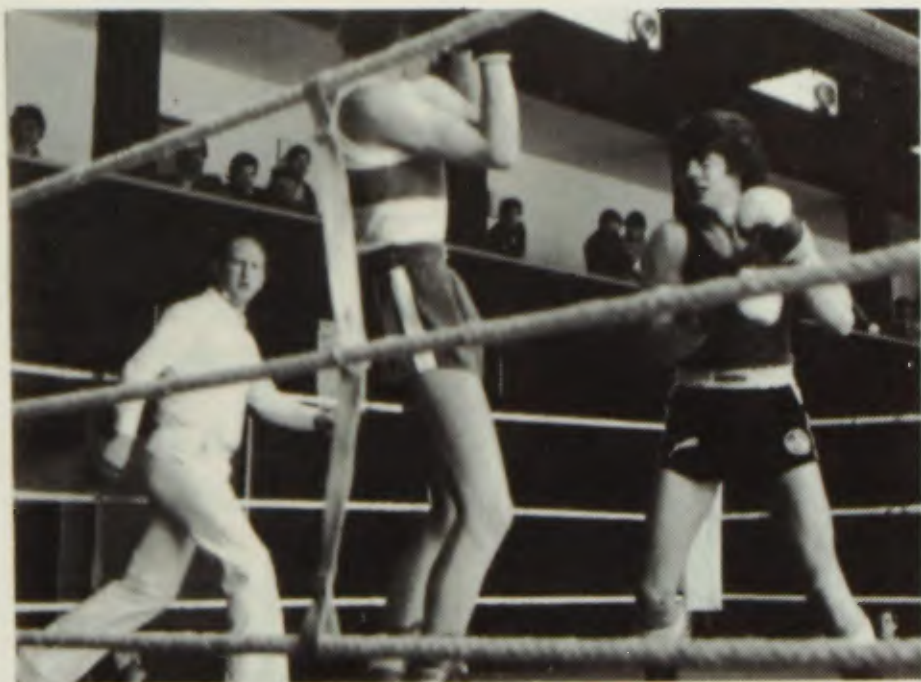
17. Mai 1981: Boxvergleichskampf SV 1880 München — 1. FC Nürnberg in München-Germering/Krs. Fürstenfeldbruck (10 Uhr)

24. Mai 1981: Boxvergleichskampf in Nürnberg-Schweinau (10.15 Uhr): 1. FC Nürnberg gegen Köln-Pulheim in der Festhalle Zangl

14. Juni 1981: Langenzenn, Festzelt Schneider (10.15 Uhr): 1. FC Nürnberg gegen SV 1880 München (Rückkampf)

26. Juni 1981: Boxknüller des Jahres. Länderkampf: Bayern — Kenia/Afrika um 19 Uhr in Nürnberg am Berlinerplatz neue Sporthalle (alte Messehalle)

Berichte: H. Kli./Sto.



Uwe Krella, Nordbayerischer Vizemeister 1981, im Kampf gegen Thomas Jeschke (Regensburg). Ringrichter: Neef, Aschaffenburg.

Nachwuchsturnier im Geißmannsaal

Die Reihe der Nachwuchs-Veranstaltungen setzte diesmal der Ortsnachbar ESV-Nürnberg-West-Fürth fort. 90

Teilnehmer meldeten sich bei den Männern aus der Kleblattstadt. Nach Meisterschaftssperren durch den

1. FCN SPORT- RÄTSEL

Stamm einer Sportmannschaft		Turnübung	Kurz wort für Mil lionen	Körper der bun und her schwingt	altnor discher Gott	Desaster großes Miß geschick
Meister in einer Sportart		Ab schieds gruß	Edelgas	akadem Titel Abk	einheim Wald tiere	Festmahl
Volk i Nordeuropa		Mann schaftss sport art	hochste dt Spiel klasse	Buch der Bibel	altro mische Silber munze	Wurt spieß der Ger manen
Wahl übung im Sport		kleines Waldchen	Vater des Odysseus	Pflanzenstengel	Kanten	engl Ver neinung
geschicht liche Jahr bucher		griech Sieges gottin	Spiel abschnitt beim Eis hockey	bibl Ort i Galilaa	Abschieds gruß	Wachol der brantt wein
Schnel ligkeits wett kampf		eh Erlaß d Sultans	holland Kasesorte	Sieger eines Rennens	Weber kamme	große re Ge wasser
Lern ab schnitte		plotzl Einfälle	eh turk Offiziers titel	Sport kleidung	Warthe zufluß	Keim zelle
Ort a Sud ausgang d Gotthard tunnels		Ort auf Ameland	Blut adern	Kontrakte	englischer Fluß zum Wash	Lebens gemein schaften
sudamer Kamelart		Boots gattung	Turnier reiterinnen	Meer rettlich	Ehemann	indische Fürstin
Turn gerat		Sport gerat	Fluß in Nordwest rußland	Boxhieb	Neun Ton Intervalle	Futter gefaß Topf chen
Berg i Je rusalem		Sichtbar sein des Fernseh sprechers	Frosch lurche	Hafen des antiken Roms	altjud König	roter Farb stoff
Name von 13 Papsten		nord Man nername	atomares Teilchen	franzos weib licher Artikel	hoherer turki scher Titel	nordische Schick sals gottin
früherer deutscher Fußball star		elek trischer Pluspol	1	2	3	4

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

AVL

Glogauer Straße 30—38
8500 Nürnberg

AUTOVERLEIH LANGWASSER

im Franken-Zentrum

Telefon (09 11) 80 30 83

PKW + LKW · Spezialfahrzeuge
Abschleppdienst Tag + Nacht

ABSCHLEPPDIENST 80 80 93

awo

SPORT
WERBUNG

8900 AUGSBURG
ALTE GASSE 18

*Berücksichtigen
Sie bitte bei
Ihrem Einkauf
unsere Inserenten
in der Club-Revue.*

m Das Haus des
guten Drucks

Fotosatz
Offsetdruck
Buchdruck
Rotationsdruck

Mayer & Söhne KG

Oberbernbacher Weg 7
8890 Aichach
Postfach 1320
Fernruf: 0 82 51/30 55*
Telex: 05 39 434



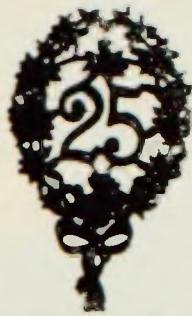
Fränkische Spezialitäten
Nebenzimmer für alle Veranstaltungen bis 60 Personen
Internationale Weine + Spezialitäten

Gleißhammer Bräustüberl

Pächter: Ingrid und Werner Lunz

Arnoldstr. 2, 8500 Nürnberg, Tel. 40 68 07

Waren Sie auch schon bei Master Jefferson in Nürnberg? ... Telefon 22 71 14



So etwa fragen seit vielen Jahren berühmte Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, Kunst und Wissenschaft, Theater, Fernsehen und Sport. Für sie gehört es längst zum Image, zur Popularität, ein- oder mehrmals



beim Prominenten-Figaro gewesen zu sein, dessen bürgerlicher Name schlicht Karl-Lothar Uehlein lautet. Als solcher kam er 1939 nach Nürnberg und erhielt als Überraschung sofort den Stellungsbefehl zur Wehrmacht. Nach dem Krieg - 3 Jahre war er in Rußland - begann er in Nürnbergs Luitpoldstraße auf 6 Quadratmetern mit drei Kunden und ganzen 50 Pf. in der Tasche ein Herrengeschäft einzurichten. Heute hat sein exklusiver Salon in der Pfannenschmiedgasse 8 100 Quadratmeter Ausdehnung und 500 Stammkunden aus dem In- und Ausland. Manche von ihnen leisten sich sogar den Luxus, „Master Jefferson“ im Privat-Jet schnell mal nach Nizza oder Cannes zu holen, um sich von ihm den gewohnten Haarschnitt machen zu lassen.

Der „Jefferson-Service“ wird eben von Prominenten und Stars, Politikern und Künstlern gleichermaßen geschätzt. Ob es der Modeschöpfer Heinz Oestergard ist, der Fußballkönig Eusebio, das Box-Idol Max Schmeling, oder die Show-Stars Peter Frankfeld, Rudi Carrell, Hans Jürgen Bäumler, Chris Howland, Altbundeskanzler Kiesinger oder Eduard Josefowitsch Ruschat, der Managerehe des Russischen Staatszirkus auf Tournee. Mit Ruschat konnte sich Master Jefferson sogar auf russisch unterhalten, denn er spricht außer einem guten Deutsch und angenehmen-warmem Mainfränkisch auch russisch und englisch.

Diesen „Master Jefferson“ lernte ich am 21. Januar 1980 beim Schlachtfest der Nürnberger Haarformerfreunde persönlich kennen, als einer der unseren, denn er ist Mitglied der Vereinigung. Er war unauffällig gekleidet, hatte spärliche, feine, lange Haare und ein gewandtes, aber bescheidenes Auftreten. Erst als ich mit ihm ins Gespräch kam und einiges über ihn gelesen hatte, da wurde ich neugierig, wollte seinen Salon kennenlernen.

Gelegenheit dazu gabs am andern Morgen. Die Pfannenschmiedgasse fand ich trotz Schneegestöber leicht,



aber die Nr. 8 nicht, die fehlte am Haus, und das kleine Firmenschild übersah ich auch zunächst. Aber dann fand ich doch den schmalen Hauseingang und die steile Treppe nach oben. Ich zog jedoch den kleinen, lichtgrün gepolsterten Aufzug vor, denn es ging ja immerhin drei Treppen hoch. Zaghaft drückte ich auf den Klingelknopf, der Meister öffnete selbst die Türe, und die erste Überraschung war fällig: Vor mir stand ein Gentleman in schwarzer Hose, weißem Frackhemd und kunstvoller Seidenkrawatte, Extraanfertigung eines Pariser Couturiers. Das war ein ganz anderer Mann als der, den ich tags zuvor kennenlernte. Herzlich begrüßte er mich und zeigte mir bereitwillig seinen Salon, dessen Wände und Mobiliar mit echtem Leder bezogen sind, dessen eine Wand mit signierten Fotos dankbarer Kunden bedeckt ist, auf dessen Boden Original-Teppiche aus China liegen. Indirekte Beleuchtung und leise, beruhigende Musik aus der Stereoanlage waren anheimelnd. Gästebücher mit Bildern und Widmungen zufriedener Kunden lagen auf, ein Drink aus kostbarem Kristallglas lockerte die Zungen. Eine entzückende Diplom-Kosmetikerin in duftig weißer Bluse und schwarzem Röckchen bediente gerade einen Kunden im Liegestuhl. Flusternd erfuhr ich, daß jeder Kunde erst mal lächelnd angeschaut und dann - der Diagnose entsprechend - behandelt wird. Dazu zählen: eine entspannende Gesichtsbildung mit Kompressen, Packungen, Massage, eine Manicure, eine Kopfwäsche mit Massage und als Krönung der Meister-Haarschnitt.

Meine Frage, was das kostet, übergab der Master mit der Bemerkung, daß das für einen „gewöhnlichen Sterblichen“ zu viel sei, aber den gehobenen Ansprüchen angemessen. Später zeigte er mir diskret sein Büchle mit Durchschlagen der Notas. Da konnte ich nur staunen, denn ich sah Endbeträge von 100 bis 3.400 Mark, natürlich inklusive kostbarer französischer Parfums usw., wie sie in Vitrinen verlockend zur Schau stehen.

Zum Kundendienst zählen: Telefonanschluß in jeder Kabine und eine Erfrischung, wie Kaffee, Tee oder geistige Getränke erster Güte, gereicht in edlem Porzellan, Kristallgläsern, funkelndem Silber, oder in Goldbechern der Wein. Wie entschuldigend sagte er: „Ich kann doch meinen verehrten Kunden nichts in gewöhnlichen Behältnissen kredenzen“.

Interessant war ein Blick ins Gästebuch. Da schrieb doch ein prominenter Kunde: „Wenn nur Stuttgart einen Jefferson hätte“. Manfred Graf v. Rosen schrieb: „Herzlichen Dank für den perfekten Service!“. Angelika Hildebrecht, beliebte Darstellerin der TV-Serie „Der Anwalt“, reiste eigens mit ihrem 8jährigen Filius nach Nürnberg, um ihm im Salon Jefferson einen modernen Haarschnitt machen zu lassen. Sie schrieb ins Gästebuch: „Schade, daß hier nur das männliche Geschlecht verwöhnt wird.“

Auf solch ein Mitglied kann die HV Nürnberg fürwahr stolz sein, wenn es auch „nur“ ein Herrenfriseur ist, aber eben - ein Exquisiter.

Philipp Blum



... Das deutsche Fernsehen ARD und ZDF war es!



Die Saubermacher

Gebäudereinigung/Müllcontainerdienst
Schenkstraße 47, 8520 Erlangen, Tel. 3 55 11

Zu unseren Juni-Geburts- tagskindern zählen: Frau Helma Schober (3. 6.), Frau Renate Muth (10. 6.), Frau Karoline Böttger aus 8501 Wendelstein (12. 6.) und Frau Liesl Fürsich (13. 6.).

Frau Helma Schober, geb. Bauer, begeht ein besonderes Wiegenfest. Die ehemalige erfolgreiche Club-Handballerin, sie spielte lange Zeit in der 1. Damenmannschaft, wird — diese Indiskretion ist sicherlich erlaubt — 50 Jahre alt. Frau Schober gehört dem 1. FCN seit 1946 an.

Dr. Eugen Stocke aus 8633 Rödental, Clubmitglied seit 1952, feiert am 27. Juni seinen 86. Geburtstag.

Paul Lenker, alten Club-ern als „Dipfala“ bekannt, begeht am 25. Juni sein 81. Wiegenfest.

Club-Ehrenmitglied Adolf Bernhardt wird am 14. Juni 80 Jahre alt. Der Jubilar gehört dem 1. FCN seit 1920 an. Er war über ein Jahrzehnt Stütze unserer damals, dank ihres Könnens weithin bekannten 1. Handballmannschaft und erwarb sich als späterer Abteilungsleiter große Verdienste um die von ihm vorbildlich geführte Handball-Abteilung. In dieser Eigenschaft wurde er auch für viele Jahre in den Verwaltungsrat berufen. Umfassende Vereinskenntnisse und Objektivität zeichnen ihn, einem Club-er aus echtem Schrot und Korn, zusätzlich aus. Kein Wunder, daß er 1975 in den Ehrungsausschuß gewählt wurde. Daß Adolf Bernhardt auch dem „Tisch der Alten“ angehört, versteht sich von selbst.

Roland Pfann aus München, Clubmitglied seit 1953, feiert am 30. Juni seinen 78. Geburtstag.

„Schwimm-Pionier“ Jakob Ackermann (12. 6.), Clubmitglied seit 1925, aufgrund seiner großen Verdienste um den

Schwimmsport und die Schwimm-Abteilung des 1. FCN mit dem „Goldenen Verdienst-Ehrenzeichen“ des 1. FCN ausgezeichnet, sowie Club Ehrenmitglied Wilhelm Birmann (16. 6.), dem 1. FCN seit 1920 die Treue haltend, begehen ihr 75. Wiegenfest.

Nationalspieler Leonhard „Loni“ Weiß aus Neumarkt Opf., Clubmitglied seit 1924, wird am 26. Juni 74 Jahre alt. Er spielte als Rechts- und Linksaußen 244mal in der 1. Fußballmannschaft des 1. FCN.

Christof Höllerer (3. 6.) und Karl „Räber“ Gußner (10. 6.) feiern ihren 73. Geburtstag.

Der „Gußners Karla“, Clubmitglied seit 1924, aus der Clubjugend stammend, ist dreifacher Meisterfußballer. Er erzielte als Rechtsaußen im deutschen Endspiel 1936 das siebringende Tor gegen Fortuna Düsseldorf und stürmte auch in den Pokal-Meistermannschaften der Jahre 1935 und 1940.

73 Jahre wird ferner Hans Wittmann (18. 6.), Clubmitglied seit 1932.

Otto Helmsauer (5. 6.), Clubmitglied seit 1951, jahrzehntelang allseits geschätzter Betreuer unserer Fußballjugend, Fritz Rieder (13. 6.) aus 5223 Nümbrecht, Clubmit-

glied seit 1948, sowie Karl Methfessel (25. 6.) feiern ihren 72. Geburtstag.

Lorenz Pöhlmann aus 8501 Fischbach (7. 6.), Clubmitglied seit 1952, Luitpold Kohl aus 8505 Röthenbach (9. 6.), Wilhelm Jaruntowski aus 8662 Helmbrechts (9. 6.), Clubmitglied seit 1950, und Kurt Wiesengrund (17. 6.) begehen ihr 70. Wiegenfest.

Luitpold „Poldi“ Kohl war nahezu zwei Jahrzehnte „Schatzmeister“ der Tennis-Abteilung. Aufgrund seines vorbildlichen Wirkens wurde

ihm die Abteilungs-Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Kurt Wiesengrund, Clubmitglied seit 1928, Angehöriger und Mäzen der Tennis-Abteilung, stand im Verwaltungsrat des 1. FCN auch dem Hauptverein viele Jahre mit Rat und Tat zur Seite.

Jakob Daiber aus 8561 Simmelsdorf (5. 6.), Clubmitglied seit 1953, und Helmut Wagner (8. 6.) werden 65 Jahre alt.

Hans Kempe (1. 6.), Clubmitglied seit 1935, Karl Dehn (2. 6.), Heinrich Rembold aus 7129 Dürrenzimmern (4. 6.), Otto Schnid (5. 6.) und Georg Steinberger aus 8505 Röthenbach (12. 6.) begehen ihr 65. Wiegenfest.

Ihren 50. Geburtstag feiern: Rudolf Stauber aus 8501 Wendelstein (6. 6.), Roland Hengendorfer aus 8535 Brunn (13. 6.), Jürgen Baumeister (22. 6.) sowie Karl Reithel (28. 6.), Clubmitglied seit 1949.

Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Juni geborenen Clubmitgliedern! A. W.

Grüße an den Club

Wiederum durfte sich der 1. FCN über Grußkarten aus nah und fern erfreuen:

Aus Jerusalem gedachten des Clubs Friedrich Fleischmann und Werner Zethner (Hochstadt/Main), aus Oberstdorf — anlässlich der Skiflug-Weltmeisterschaften — Günter Seidl und Karl Brunner, aus Wolfenbüttel

die „Brockenhexe“, aus Verdun/Frankreich die Clubfans Ewald Noll und Rudolf Stetzer (Berghofen), aus Bad Mitterndorf/Salzammergut Familie Fuhrmann, aus Seefeld/Tirol Albert und Rosemarie Ott, aus Bad Kissingen B. Egermann (Münchberg), aus Mainz Jakob Finger. Vielen Dank! A. W.

IBV GMBH
ZEITARBEIT

Bertleinstraße 12
8560 Lauf a. d. Pegnitz
Telefon (0 91 23) 20 44

**Für gut bezahlte
Jobs in alle
handwerkliche
Berufe!**
In ganz Bayern

BTR INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH



Schlauchschnelldienst
Höchst- und Niederdruckschläuche
Hydraulikarmaturen
Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik
8500 NÜRNBERG — Denisstraße 7
Telefon (09 11) 26 38 23



Blockhäuser

KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH

G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871



CAFE · KONDITIONE
Fred Teßmann
mit eigener Patisserie- und Lebkuchenzubereitung

Täglich von 8.30—18 Uhr · Sonn- und Feiertage 12—16 Uhr
Ulmenstraße 14 · 8500 Nürnberg · Telefon 41 39 26

Aufwendig in der Technik. Sparsam im Verbrauch. **FORD ESCORT**

- Breitspurfahrwerk mit Einzelradaufhängung rundum – für Sicherheit und Fahrkomfort.
- Bremskraftregler für die Hinterräder.
- Energiesparende Linienführung mit charakteristischem Aero-Heck.
- Leistungsstarke und wirtschaftliche CVH-Motoren:



Vergleichswerte der Limousinen
nach DIN 70030 auf 100 km

	bei konstant 90 km/h	bei konstant 120 km/h	im Stadtverkehr
1.1 l (40 kW/55 PS)	6,1 l	8,0 l	9,0 l Normalbenzin
1.1 l (43 kW/59 PS)	6,4 l	8,1 l	9,2 l Superbenzin
1.3 l (51 kW/69 PS)	6,0 l	7,7 l	9,3 l Superbenzin
1.6 l (58 kW/79 PS)	6,4 l	8,2 l	9,2 l Superbenzin
1.6 l (71 kW/96 PS)	6,9 l	8,9 l	10,2 l Superbenzin

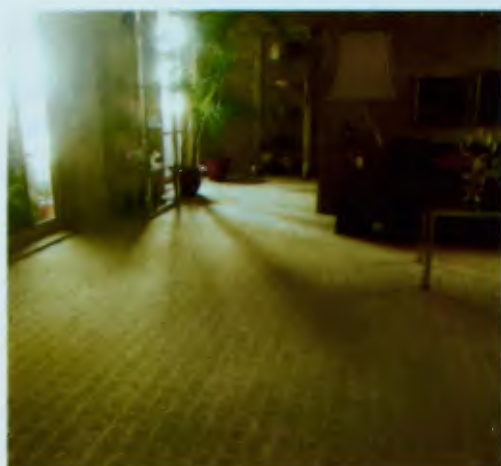
Machen Sie Ihre Testfahrt. Bei uns.

Autohaus Langwasser

Ford-Haupthändler

Kafkastraße 1 — 8500 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 8 66 51



Teppichböden Tapeten Bodenbeläge

ARO

das
Beste
für Ihren Raum



Nr. 6 Juni 1981
2,50 DM

1.
FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue



> Hallo Sportsmann <

Welches Versicherungsproblem
Sie auch haben — wir lösen es:

Rund 50 verschiedene Versicherungsarten
können wir Ihnen anbieten.

Lebensversicherungen: z. B.

Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld.

Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.

Sachversicherungen: z. B.

Privathaftpflicht — 69.80 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000.— DM Vermögensschäden.

Hundhaftpflicht — 73.50 DM jährlich, einschl. Vers.-Steuer

Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 20mal Beitrags-Rückvergütung.

Verlangen Sie ein Angebot!

Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:

Joseph Albersdoerfer

Erlenstegenstraße 26 · 8500 Nürnberg 20

Telefon (09 11) 54 01 02

Robert Hollerbaum

Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach,

Telefon (0 91 53) 6 99

**BAYERN
VER SICHER UNG**

Sachversicherungen für
Bayerische
Versicherungskammer
Krankenversicherungen
Bayerische Beamtenkrankenkasse
mit Krankenkasse bayerischer Erzieher
ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG
Zentraleuropäische Vers.-AG

Ralser & Heller

die Heilwassergroßhandlung

8520 Erlangen-Tennenlohe, Wetterkreuz 24
Telefon 0 91 31 / 60 37 33

Wir führen Heilwasser

gegen folgende Leiden und Beschwerden

Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetes unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.

DARK-GRILL

Spezialität: frische argentinische Rinderlende und verschiedene Grillspezialitäten aus den Balkanländern.

Platzreservierung – Tägl. von 8.00 bis 2.00 Uhr

Bayreuther Straße 31/Ecke Pirckheimerstr.
8500 Nürnberg, Tel. 55 09 47

Das Team

stellt sich vor

- unsere Erfahrung
- unser Können
- unsere Ideen
- unser Service
- ● und Sie



Die sind
wirklich Spitze
Wuff!

Ob mit oder ohne eigene Vorstellungen – Schauen Sie 'mal vorbei

walch-fleinert+co

Bodenbeläge

Gardinen

Accessoires

Teppiche

Tapeten

Verlegedienst

Telefon (0911) 4 94 55 · Schweiggerstraße 6 · 8500 Nürnberg





Club Revue



JUNI

'81

In harten Bundesligazeiten wirft man gerne einen Blick zurück. Es ist nun 20 Jahre her, als der Club mit einem souveränen 3:0 über die favorisierten Borussen aus Dortmund zum achten Mal Deutscher Fußball-Meister wurde. Zu jenem stolzen 24. Juni 1961 unser großer Rückblick auf den Seiten 32—35.

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Aus dem Inhalt, Impressum
Seite 2/3:	Dies & Das
Seite 4:	Kolumne des Präsidenten
Seite 6/7:	Neues aus der Lizenzabteilung
Seite 8:	Letztes Spiel
Seite 9:	Der Trainer meint
Seite 11—13:	Zum 81. Geburtstag des FCN
Seite 14:	30. Bundesligaspiel
Seite 16/17:	31. Bundesligaspiel
Seite 18/19:	Statistik rund um den Club
Seite 21:	Blase des Monats
Seite 22/23:	Blendax-Jugend-Programm
Seite 24/25:	Ein Bekenntnis zum Club
Seite 26/27:	Humor rund um den Club
Seite 29:	Unser Sport-Rätsel
Seite 31:	Jubilar Jakob Ackermann
Seite 32—35:	Vor 20 Jahren Meister
Seite 36:	Leserbriefe
Seite 38/39:	Unser Super-Farbposter
Seite 41/42:	Fan-Club-Ecke
Seite 44/45:	Club-Amateure

Seite 46—50:	Fußball-Jugend
Seite 51—53:	Schwimm-Abteilung
Seite 54—60:	Handball-Abteilung
Seite 61:	Hockey-Abteilung
Seite 62/63:	Tennis-Abteilung
Seite 64/65:	Leichtathletik-Abteilung
Seite 66—69:	Box-Abteilung
Seite 70—73:	Roll- und Eissport-Abteilung
Seite 74/75:	Wintersport-Abteilung
Seite 76:	Aus der Club-Familie

Titelfoto:

Peter Stocker (rechts) — hier im Duell mit Nationalmannschafts-Kapitän Karlheinz Rummenigge — bleibt nun ein weiteres Jahr beim 1. FC Nürnberg. Stocker verlängerte seinen Vertrag bis 30. Juni 1982.

Foto: Liedel

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerwelherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/405555.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.

ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptsitz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.

ANZEIGEN-LEITUNG NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier. Telefon: 0911/772099.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer.

LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger.

REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.

GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.

Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (Incl. 6,5 % MwSt.).

Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg

Verein für Leibesübungen e. V.

gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:

1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 —

1948 — 1961 — 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962

Geschäftsstelle: Valznerwelherstraße 200

Schalterstunden:

Montag—Donnerstag 8.00—12.30 Uhr und 13.30—16.30 Uhr.

Freitag 8.00—12.30 Uhr und 13.00—15.30 Uhr.

Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:

Konto für Mitgliedsbeiträge:

Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000

Konten für Sonstiges:

Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483

Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705

Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76



DIES & DAS



Jochen „Jupp“ Mergelmeier, Geschäftsführer des Kon-Tiki-Restaurants in Nürnberg, lud den frischgebackenen Handball-Bundesligisten 1. FCN Damen in sein Lokal zu einem zünftigen Abendessen ein. Zu sehen sind hier (von links) Jochen Mergelmeier (selbst Handballspieler beim 1. FCN), Margit Majer, Doris Feldlin, Annemarie Barth, Karin Endenthum, Dana Hippmann, Jürgen Moser, Heike Schukies, Hilde Puscher, Luise Moser, Barbara Deuter, Beate Lenz und Silke Dietz.

Foto: Schmidtpeter

Sonnwendfeier am 20. Juni

Am Samstag, 20. Juni 1981, ist es wieder soweit: Alle Abteilungen, alle Mitglieder und alle Clubfreunde sind zur großen Sonnwendfeier mit großem Club-Fest herzlich eingeladen. Hier die Programmpunkte: ab 14 Uhr am Clubgelände großes Kinderfest und sportliche Veranstaltungen; ab 16 Uhr Prominenten-Fußballspiel der Club-Vorstand-

schaft; ab 19 Uhr Tanz im Club-Saal (Ende gegen 1 Uhr).

Nach Einbruch der Dunkelheit Lampion-Zug zum Sonnwendfeuer auf dem 1. FCN-Sportgelände.

Nochmals: alle Clubfreunde, Kinder und Jugendliche sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen.



„Flamme empor“ heißt es auch am 20. Juni wieder bei der traditionellen Sonnwendfeier des 1. FCN.

Foto: Schmidtpeter



Fritz Scherm, seit 71 Jahren Mitglied des 1. FC Nürnberg und unser Ehrenmitglied, feierte seinen 85. Geburtstag. Vize-Präsident Hans Gebhardt (rechts) gratulierte im Namen des 1. FCN sehr herzlich. Fritz Scherm ist Begründer und Inhaber des bekannten Nürnberger Sporthauses Scherm. Der Jubilar war selbst jahrelang aktiver Sportler, besonders verbunden war dem Ski- und Segelsport.

Foto: Schmidtpeter



Silberpillen

Hersteller

Mohren-Apotheke
NÜRNBERG

Gegründet vor 1442

Die Mitglieder des Club-Stammtisches „Goldene 13“ hatten zum Heimspiel gegen Fortuna Düsseldorf 20 Körperbehinderte aus den Rummelsberger Anstalten zum Besuch des Spieles eingeladen. Zuerst wurden die Gäste

aus Rummelsberg im Clubhaus begrüßt, anschließend ging's ins Stadion. Es war für die Beteiligten ein Erlebnis. Die meisten der Körperbehinderten hatten noch nie ein Spiel im Stadion erlebt.



Patrizier



NÜRNBERGS ATTRAKTION

FÜR DAMEN- UND HERRENFRISUREN

'IL BARBIERE'

DER FRISEURSALEN MIT WARTEBAR
SANTORO GMBH, TEL. (09 11) 4554 17
WÖLCKERNSTRASSE 3 / SÜDSTADT-CENTER

UNSER SPITZENTEAM
ERFÜLLT ALLE IHRE WÜNSCHE
UND HILFT, IHRE FRISURPROBLEME ZU LÖSEN.

BEI VORANMELDUNG ERSPAREN SIE SICH
WARTEZEITEN.

SIE KÖNNEN BEI UNS DIE CLUB-CRACKS TREFFEN!



Gegen Videoton 0:1



In einem Fußball-Trainingsspiel unterlag die Club-Fohlenmannschaft (meist Spieler aus der Amateurm Mannschaft) der ungarischen 1. Liga-Mannschaft Videoton Szekesfehervar mit 0:1. Schiedsrichter war unser Jugendleiter Rudi Johanni (Mitte), hier bei der Platzwahl und dem Wimpelaustausch (rechts) Lizenzspieler Schlegel.

Foto: Schmidtpeter



Club-Präsident Michael A. Roth und Club-Manager Frank Fleschenberg waren unter den prominenten Gästen, als die neue Tucher-Pils-Stube „Zum Rothen Händle“ in der Nürnberger Weißgerbergasse 16 eingeweiht wurde. Wirtin Christel Bauer servierte das frisch gezapfte Tucher-Pils. Von links: Marketing-Chef Gerdt Weller (Brau AG), Club-Präsident Michael A. Roth, Direktor Heinz Tschech (Brau AG), Christel Bauer und Manager Frank Fleschenberg.

Foto: Schmidtpeter

Club erhielt vom DFB wieder die Lizenz

Alljährlich prüft der Deutsche Fußball-Bund die finanzielle und wirtschaftliche Situation seiner Lizenz-Vereine sehr genau und macht von dieser Prüfung und einer meist mündlichen

Anhörung zu verschiedenen Problemen die Erteilung der Lizenz abhängig. Der 1. FC Nürnberg erhielt auch für die neue Spielsaison 1981/82 wieder diese Lizenz erteilt.

Club am 24. Juli gegen den HSV

Zur Vorbereitung auf die neue Fußball-Saison erwartet der 1. FC Nürnberg am 24. Juli im Stadion den Hamburger SV zu einem Freund-

schaftsspiel, das zugleich noch als Ablösespiel für Rudi Kargus gilt, der im Herbst 1980 vom HSV zum 1. FCN kam.



Start in das Gartenjahr '81

Viele günstige Angebote finden Sie bei:

Müller & Kraus

Spezialbetrieb für Rasenmäher

Regensburger Straße 36, Telefon 46 33 65

Geschäftszeiten: Mo.—Fr. 8—12 u. 13—17 Uhr, Sa. 8—12 Uhr

Auto Unfall - schuldlos!!!

Mietwagen ohne Kautions · Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl

Auto-Verleih HOFMEISTER

Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48

Pkw

von 40—205 PS

Lkw

von 1—4 to Nutzl.



Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

*Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,*

zu Beginn gleich eine erfreuliche Nachricht, der Aufstieg unserer Damen-Handball-Mannschaft in die Bundesliga. Allen Beteiligten, wie Spielerinnen, Trainer, Abteilungsleiter und den vielen Helfern hinter den Kulissen, möchte ich zu diesem großartigen Erfolg recht herzlich gratulieren. Vor allen Dingen wünsche ich mir auch, daß unsere Damen in der Bundesliga bleiben werden und mir nicht so viele Sorgen bereiten werden, wie unsere Fußball-Profis.

Unsere Box-Zwillinge Gerhard und Manfred Hopf haben sich nun nach 16-jähriger Wettkampfzeit vom aktiven Leistungssport zurückgezogen. Beachtliche Erfolge haben die beiden für unseren 1. FCN erworben. Die Erfahrungen aus diesen vielen Kämpfen werden unsere Hopf-Zwillinge in Zukunft an den Nachwuchs des Vereins weitergeben, denn nach Besuch einiger Trainer-Lehrgänge werden die beiden dem Verein für die Nachwuchs-Arbeit in der Box-Abteilung zur Verfügung stehen. Für die Erfolge möchte ich mich bei Gerhard und Manfred recht herzlich bedanken und wünsche Ihnen bei der neuen Aufgabe viel Glück und Erfolg.

Unsere Fußball-Jugend hat es dieses Jahr leider nicht geschafft, die Bayerische Meisterschaft zu erringen, sie mußte den Jungen von Bayern München den Vortritt lassen. Es ist allerdings schon beachtlich, was Rudolf Johanni mit Trainer G. Gerling Jahr für Jahr auf die Beine stellt. Trotzdem sollten wir überlegen, wie wir diese erfolversprechende Nachwuchs-Arbeit noch mehr intensivieren, welches Konzept wir dafür ausarbeiten können. Andere Vereine haben es bereits schon durchexerziert, wie man von der Jugend über die Amateur-Mannschaften bis zu den Lizenz-Spielern die

Talente an die mögliche Leistungsspitze heranführen kann. Dies müssen wir auch durchführen. In unsere Amateur-Mannschaft, die als Aufsteiger den nicht erwarteten 2. Platz in der Bayernliga erreichen konnte und zu dem ich auch noch herzlich gratulieren möchte, sollten in Zukunft talentierte Jugendspieler eingebaut werden, damit sie mehr gefordert und an ein größeres Leistungsvermögen herangeführt werden können, selbst wenn dies auf Kosten eines Spitzenplatzes in der Klasse gehen sollte. Ebenso muß unsere Amateur-Mannschaft für Nachschub bei unseren Lizenz-Spielern sorgen, so wie dies bereits in diesem Jahr der Fall war. Denn Spieler, die aus den eigenen Reihen kommen, kosten den Verein keine Ablössumme. Dieses eingesparte Geld können wir dann anderweitig sinnvoll für die Förderung von Talenten einsetzen.

Einen herben Verlust hat unsere Fußball-Jugend zu beklagen. Unser Rudi Ziemer ist im Alter von 34 Jahren für uns alle völlig überraschend verstorben. Rudi Ziemer war ein Mann, der sich mit Leib und Seele für alle Belange unserer Jugend eingesetzt hat. Er hinterläßt eine schmerzliche Lücke, die wir auch so schnell nicht wieder füllen können. Wir werden ihn alle in bester Erinnerung behalten.

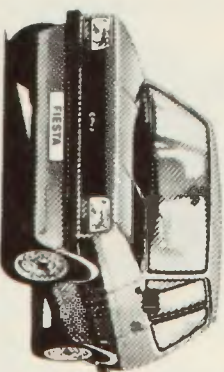
Fritz Popp, der Erfolgs-Trainer unserer Amateur-Mannschaft und zuletzt auch Betreuer der Lizenzspieler wird dem Verein auch im nächsten Jahr erhalten bleiben. Da er alle Klassen bereits durchgemacht hat, ist er der ideale Koordinator für alle Fußball-Belange und wird auch als Talentsucher eine große Rolle spielen. Mehr dazu beim nächsten Mal.

Das wärs für heute wieder

*Ihr
Michael A. Roth*

Jetzt bei uns:
Leistungsschau der
81er Ford-Modelle.

GROSSE FORD-PARADE



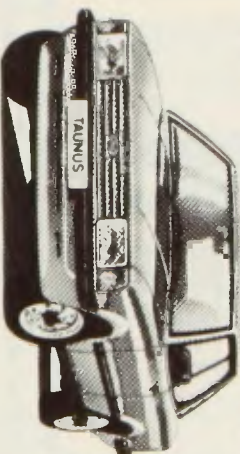
Ford Fiesta Festival



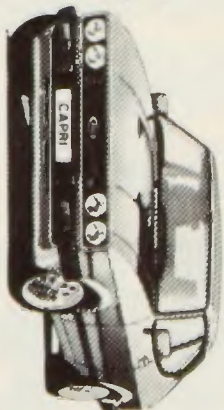
Ford Escort - das Auto des Jahres 1981



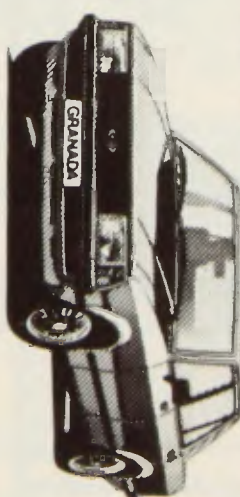
Ford Escort Turnier



Ford Taunus Festival



Ford Capri 2.8 Injection

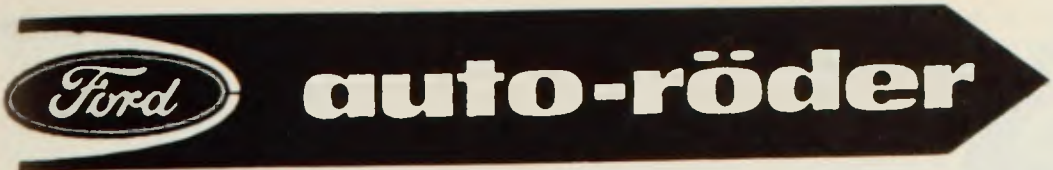


Ford Granada 4-türig

Jetzt steht sie bei uns für Sie Spalier. Die große Ford-Parade 81. Eine Super-Auto- und Leistungsschau. Da erleben Sie glanzvolle Prachtstücke, sportliche Flitzer, heiße Renner, rundum praktische Kompaktautos, kom-

fortable Reisewagen und geräumige Familien-Limousinen. Und testen Sie auch unsere Sondermodelle. Gerade die sind trotz ihrer großzügigen Ausstattung im Preis so günstig, wie Sie es kaum für möglich halten.

Testen Sie unsere Paradedstücke. Großzügig in der Ausstattung, günstig im Preis. Sie werden Augen machen. Kommen Sie jetzt zu uns. Es lohnt sich.



Tel. 09 11 / 79 60 75



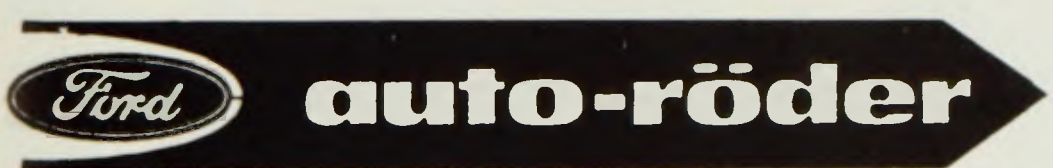
Neu- und Gebrauchtwagen



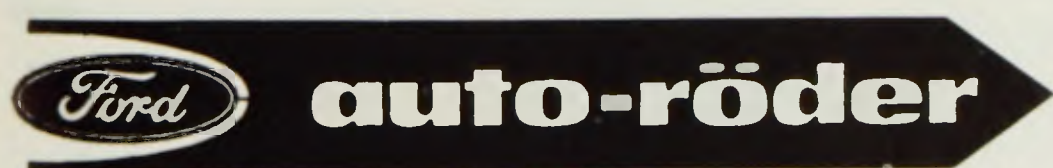
Leasing und Verleih



Kundendienst und Reparatur



Karosseriebau und Lackiererei



Fürth:

Erlanger Str. 21—31
Nürnberger Str. 148
Würzburger Str. 212

Nürnberg: Muggenhofer Str. 102—104

Delphi-Palast

Das Unterhaltungscenter mit Herz.

PAM

Der Original-Schauplatz, wo der Film unten die Haut geht.

Mit Striptease u. Getränken nonstop

EROTICA

Das erste Video-Kino in Nürnberg

Mit Striptease u. Getränken

INTIM

Die besonderen Super-8-Hard-Cord-Filme. Da spielt sich alles ab.

Mit Striptease und Getränken nonstop

Erstmalig in Europa

2 PEEP-SHOWS in einem Haus:

Akt-Tele-Peep-Show

Die Großbildübertragung aus unserem eigenen TV-Studio, alle Mitwirkenden sind auch in unserer

Akt-Modell-Live-Show

Jeden Monat 7 internat. Girls für Sie auf der Bühne.

Für alle Hochleistungssportler und die, die es werden wollen unsere

SOLO-KABINE

„Trimm Dich fit“

PHOTO-STUDIO

MINI-KINO

SEX-SHOP

Magazine, Filme, Wäsche, Ehehygiene

SPIELSALON

im Delphi-Palast
Unterhaltung und Spannung für Sie.

10 Videokabinen und
22 Filmkabinen

Täglich von 10—24 Uhr, auch sonntags.

Josephsplatz 14—16
Telefon 22 70 87

Strengstes Jugendverbot

NEUES
AUS DER
LIZENZSPIELER
ABTEILUNG:

Endlich klar:

Peter Stocker bleibt

Nach langem Hin und Her steht nun endgültig fest: Peter Stocker bleibt ein weiteres Jahr (bis 1982) Lizenzspieler des 1. FC Nürnberg. Peter Stocker kam 1975 vom SV Wacker Burghausen zum 1. FCN und erkämpfte sich auf Anhieb unter dem damaligen Trainer Hans Tilkowski einen Stammspielerplatz, den er seither in

den sechs Jahren seiner Zugehörigkeit zum 1. FCN eisern verteidigt hat.

Peter Stocker, am 30. 6. 1953 geboren und vor seinem Wechsel zu Wacker Burghausen beim benachbarten SV Gendorf als junger Fußballer aufgewachsen, hat inzwischen über 300 Spiele für den Club bestritten und konnte zweimal den Aufstieg in die 1. Bundesliga schaffen (1978 und 1980).

1. FCN-Expreß ein voller Erfolg

Es war eine gute Idee, die der 1. FC Nürnberg und die Tucher-Brauerei verwirklichte: der 1. FCN-Expreß rollte monatelang durch nordbayerische Städte, um den Kontakt zwischen den auswärtigen Club-Freunden und dem 1. FCN noch enger zu gestalten. Überall, wo der 1. FCN-Expreß, der zweistöckige Bus der Tucher-Brauerei,

mit Club-Manager Franz Fleischenberg, Clubspielern, Club-Betreuern und auch Vorstandsmitgliedern auftauchte, war was los. Es wurde viel diskutiert, es gab zahlreiche Autogramme und die Leute von Tucher „würzten“ das Ganze mit Freibier vom Faß. Wie gesagt, es war eine gute Einrichtung, dieser 1. FCN-Expreß.



Unsere Fotos zeigen den 1. FCN-Expreß in voller Aktion auf dem Rathausplatz in Hersbruck. Auf dem Bus-Deck holten sich die Fans ihre Autogramme, unten gab's das Freibier und Fan-Artikel des 1. FCN.

Foto: Wachter

Reinhold Hintermaier spielte gegen Deutschland

Club-Lizenzspieler Reinhold Hintermaier, österreichischer Nationalspieler, stand aufgrund seiner guten Leistungen, die er seit Monaten in der Clubmannschaft und in der deutschen Bundesliga zeigte, in der Nationalmannschaft Österreichs, die ihr WM-Qualifikationsspiel in Hamburg gegen den DFB zu bestreiten hatte. In seinem sechsten Länderspiel war Hintermaier 70 Minuten eingesetzt, dann wurde er aus dem Spiel genommen, da er nach einem Zusammenprall mit Karl-Heinz Förster arge Rippenschmerzen hatte und kaum mehr Luft bekam.

Zur Niederlage meinte Reinhold Hintermaier: „Die Deutschen waren uns im Mittelfeld klar überlegen. Wenn man es aber genau nimmt, haben wir vor allem in der ersten Hälfte ganz gut mitgespielt. Hintermaier bekam übrigens in diesem Länderspiel vor 61 000 Zuschauern als einziger Spieler die gelbe Karte.“

Norbert Eder als Vorbild

Ex-Club-Mannschaftskapitän Norbert Eder war prominenter Gast des TSV Katzwang, der seine Trimm-Trab-Veranstaltung ins Grüne mit Norbert Eder als Ehrengast eröffnete. Natürlich ließ es sich Norbert nicht nehmen, die Strecke gleich selbst mitzulaufen. 150 junge und weniger junge Trimm-Traber waren begeistert und das gute Beispiel des Club-Profis hat sicher besonders unter den vielen Jugendlichen viele neue Clubfreunde gewonnen.

Ab 1. Juli:

Ferdinand Glaser Lizenzspieler

Nach Günter Eymold hat nun ein weiterer Spieler unserer Amateur-Mannschaft einen Lizenzspieler-Vertrag erhalten: Ferdinand Glaser unterschrieb einen Zwei-Jahres-Vertrag (vom 1. 7. 1981 bis 30. 6. 1983). Glaser, am 25. Juli 1954 in der Oberpfalz geboren, kam im Juli 1980 vom FC Schwandorf zu den in die Ba-

uernliga aufgestiegenen Club-Amateuren.

Fritz Popp holte ihn damals und war überzeugt, daß es Ferdinand Glaser schaffen würde, in die Lizenzspieler-Truppe zu kommen. Eine ausführliche Reportage über den neuen Club-Lizenzkicker stand übrigens in der April-Ausgabe der „Club-Revue“.



Der eine wird Lizenzspieler, der andere bleibt Lizenzspieler: Ferdinand Glaser (links) aus Schwandorf gekommener Amateurspieler des 1. FCN, unterschrieb einen Zwei-Jahres-Vertrag beim 1. FCN. Peter Stocker verlängerte bis zum 30. 6. 1982. Club-Präsident Michael A. Roth und Schatzmeister Ernst Zeitz sind zufrieden.

Foto: Schmidt-peter

Privatspiel 3. 5. 81:

Nach 4:0-Führung noch ein 4:4

Würzburger Kickers — 1. FC Nürnberg 4:4 (0:2): Eigentlich war dieses Privatspiel bei den Würzburger Kickers nur eine Formsache für den Bundesligisten aus Nürnberg. Bis zur 55. Minute war auch alles programmgemäß gelaufen, denn der Club führte durch Tore von Heck (2), Heidenreich und Reinhardt 4:0. Doch dann kamen Leichtsinnsfehler, fast alles wurde auf die leichte Schulter genommen und die Würzburger nützten diese Nachlässigkeit eiskalt aus.

Aus dem 4:0 wurde plötzlich innerhalb der letzten 15 Minuten ein 4:4. Für die 1800 Zuschauer sicher ein toller Endspurt ihrer Kickers, für die wenigen Clubfans in Würzburg aber ein arger Schock, fast eine Blamage.

1. FCN: Kargus, Brendel (62. Frank), Beierlorzer, Reinhardt, Weyerich, Schlegel, Oberacher, Heck, Brunner, Lieberwirth, Volkert (46. Heidenreich). — Zuschauer: 1800. — Schiedsrichter: Stan-

ge (Rieneck). — Tore: 0:1 (9.) Heck, 0:2 (11.) Heck, 0:3 (52.) Heidenreich, 0:4 (55.) Reinhardt, 1:4 (76.) Günder, 2:4 (85.) Hetzel, 3:4 (87.) Wilsing, 4:4 (89.) Hofmann.



Neu . Neu . Neu . Neu . Neu — eingetroffen!

Brand-Neu: „Club-Sekt“ 2er-Pack nur DM 8,—
dazu passendes Sekt-Glas nur DM 8,—

Club-Schals in vier verschiedenen Größen
DM 8,—/12,—/15,—/17,—
DM 9,—/10,—

dazu passende Mützen
Club-Steinkrug 0,5 Ltr., mit Vereinselement
sowie Meisterschaftsjahren Sonderpreis DM 10,—

Wand-Teppich 1. FCN mit Spielerportrait
und Autogramm zum Superpreis von nur DM 5,—

Der „eff-cee-enn-Sonnenhut“ für heiße Tage DM 9,—
dazu „eff-cee-enn-Sonnenbrille“ von UVEX DM 19,50

und „eff-cee-enn-Sonnenmützen“
mit Sonnenschild DM 3,50

„Duschbad des 1. FCN“
mit auswechselbarem Rahmen DM 5,—

Biergläser in verschiedensten Größen und
mit unterschiedlichen 1. FCN-Aufdrucken von
DM 4,— bis 10,—

Der „Club-Glücksbringer“ aus Stein, in den
Clubfarben bemalt, gehört auf jeden Schreibtisch
und in jedes Fan-Zimmer DM 12,—/15,—/20,—

„Club-Schmuse-Bär“ als Geschenk
für die Fan-Freundin DM 25,—/35,—

Ein echter Fan trägt die „Club-Uhr“,
ein kleines Wunderwerk, für nur DM 69,—

Gesündester Schlaf in der „Club-Bettwäsche“ (nur
noch begrenzt vorrätig) DM 69,—

„eff-cee-enn-Spiegel“ dürfen in keiner Kellerbar,
in keinem Jugendzimmer und bei keinem Fan fehlen
Sonderpreis DM 49,—

Jetzt kaufen — für heiße Tage: Badetasche DM 39,—

mit Badetuch DM 33,—

mit Handtuch DM 16,—

„Der Club“ — dieses Buch ist eine bleibende
Erinnerung mit vielen Fotos, ausgezeichneten Texten
und viel über den 1. FCN von einst und jetzt DM 25,—

Buch-Rarität: Nandl Wenauer schreibt über
„Alle meine Trainer“ mit vielen Fotos aus den
60er und 70er Jahren des 1. FCN DM 18,—

Fußbälle — solange Vorrat reicht DM 20,—

Ganz neu und aktuell: die Satin-Jacke „eff-cee-enn“
(sehr interessant für Fan-Clubs, je nach Angaben mit
gesticktem Rückenteil lieferbar) von DM 120,— bis 150,—

In jedes Club-Fan-Auto gehört ein
Bebe-Mini-Trikot DM 15,—

Diese und weitere 120 Fan-Artikel im Fan-Shop des 1.
FCN. Sie erhalten hier auch Ihre Eintrittskarten für

Heim- und Auswärtsspiele des 1. FCN.

1. FCN-Fan-Shop, Leitung „Kooky“ Koch,

Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg

Telefon (09 11) 40 06 06.

attracta

NÜRNBERG,
am Leipziger Platz
LANGWASSER,
im Franken-Zentrum

ROTHENBACH/
St. Wolfgang

ROTH

SCHWABACH

PEGNITZ

ANSBACH

AMBERG

BURGLANGEN-
FELD

Das Einkaufsparadies der kleinen Preise

Gual in Bayern!

BITTE MERKEN SIE SICH VOR:

Letztes Heimspiel am
Pfingst-Samstag, 6. Juni

1. FC Nürnberg
gegen
Arminia Bielefeld
Beginn: 15.30 Uhr
Stadion am Dutzendteich

Bitte benützen Sie den Vorverkauf

Besuchen Sie das schöne Club-Bad

Liebe Club-Freunde, das Club-Bad an der Valznerweiherstraße, günstig an der Regensburger Straße gelegen (mit Bus-Haltestelle) ist geöffnet.

Unser Schwimmbad mit seinem großen Schwimmbecken, seinem Kinder-Schwimmbaden und seinem Plantschbecken für die Kleinsten ist geöffnet. Sauberes Wasser, gepflegte Lie-

gewiesen und eine gut geführte Kantine mit Speis und Trank warten auf Sie.

Natürlich müssen Sie nicht Mitglied des 1. FCN sein, um sich hier inmitten Nürnbergs zu erholen. Jeder kann ins Club-Bad. Natürlich auch ganze Gruppen, wie Firmen, Vereinigungen, Kegel-Klubs und, und, und...



FORD GRANADA TOPAS

Der Ford Granada Topas mit 2.0i-74 kW (101 PS) 4 Zyl. OHC-Motor ist stark und wirtschaftlich, elegant und komfortabel, ausgereift und sicher. Und mit besonderer Ausstattung zu einem günstigen Preis. Ein attraktiver Ford Granada, den Sie jetzt probefahren können: in der großzügigen Oberklasse.

Vergleichen Sie jetzt bei uns, was er bietet.

AUTOHAUS



Regensburger Str. 21

FORD-Haupthändler

8501 Feucht, Ruf 0 91 28 / 33 73

SERVICE BEIM Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen.

Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.
Auf Ihren Wunsch übernehmen

wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.

Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 - 17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 - 13 Uhr erreichbar.

Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-24 11, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.

Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 221777

Liebe Club-Anhänger, wir stehen kurz vor dem Abschluß dieser dramatischen Bundesliga-Saison. Und wir hoffen, in diesem Endspurt die nötigen Punkte zu schaffen, um in dieser I. Fußball-Bundesliga zu bleiben. Da ich diese Zeilen für Sie schreibe, haben wir die beiden wertvollen Punkte gegen Fortuna Düsseldorf geholt. Es war ein harter Kampf mit einem erfreulichen Ende für uns. Hoffen wir, daß dieses Spiel zum Symbol für unsere restlichen Spiele wird. Nur mit diesem Kampfgeist, mit dieser Einstellung können wir in der obersten Liga bleiben.

Nach diesem 2:1 über die Düsseldorfer war ich patschnaß! Aber nicht allein von dem strömenden Regen, sondern auch vor Aufregung. Kämpferisch haben wir vor allem in der zweiten Halbzeit eine gute Leistung geboten. Vielleicht war es aber auch gerade dieser Elfmeter gegen uns, der uns besonders motivierte und die Trotzreaktion mit dem „Jetzt-erst-recht!“ herausforderte. Das war schließlich der Sieg in einem Spiel, in dem es für beide Mannschaften um sehr viel ging. Trotz dieser Belastung für beide Teams muß ich sagen, daß es ein gutes Spiel war.



Club-Trainer Fritz Popp meint:

Bei aller Freude kommt hinterher immer wieder etwas Ernüchterung, wenn man dann die Ergebnisse der Konkurrenz hört. Da ist manches recht Verwunderliche dabei. Bochum ge-

Ausrutscher hoffen. Wir müssen uns ganz allein aus der drohenden Situation herausziehen. Das heißt, wir müssen auch auswärts einen Punkt holen. Wenn diese Club-Revue zu ihnen

Nachsicht mit Dieter Beierlorzer

winnt in Schalke 6:0 und verliert dann acht Tage später daheim gegen Bielefeld 0:2. Schon recht eigenartig, solche Resultate.

Aber wir dürfen einfach nicht in Richtung Konkurrenz schießen und auf ihre

kommt, dann ist das Spiel in Schalke bereits gelaufen, nach Leverkusen müssen wir am 13. Juni.

Das letzte Heimspiel am Pfingstsonntag im Stadion müssen wir ganz einfach gewinnen. Und dazu brauchen

wir Sie wieder, liebe Clubfreunde. Gegen Düsseldorf haben sie Musik und Stimmung im Stadion gemacht — trotz Regen. Das hat uns und den Spielern geholfen, diese Unterstützung. Kommen Sie auch gegen Bielefeld. Wir brauchen Sie.

Haben Sie auch ein wenig Nachsicht mit Bertram Beierlorzer. Er, der ja zu Bayern München wechselt, hat gegen besonders kritische Augen anzukämpfen. Egal was er macht oder spielt, immer wird er negativ gemessen. Sicher, seit einigen Wochen ist das nicht der Bertram Beierlorzer, den sie alle kennen, dessen gute Spiele Sie begeistert haben. Vielleicht hat er seinen Wechsel zu München noch nicht verarbeitet, vielleicht wirkt sich vieles — vor allem auch die Ablösesumme — auf seine Verfassung aus. Aber ich hoffe, daß Bertram im Endspurt wieder zu seiner guten Form findet, die wir alle kennen.

Nun zum Schluß noch die Bitte: Helfen Sie uns im Endspurt durch Ihre Treue und Begeisterung mit, die I. Bundesliga zu erhalten. Glauben Sie mir eins: alle Spieler wollen in dieser I. Liga bleiben!

**Herzlichst
Ihr Fritz Popp**

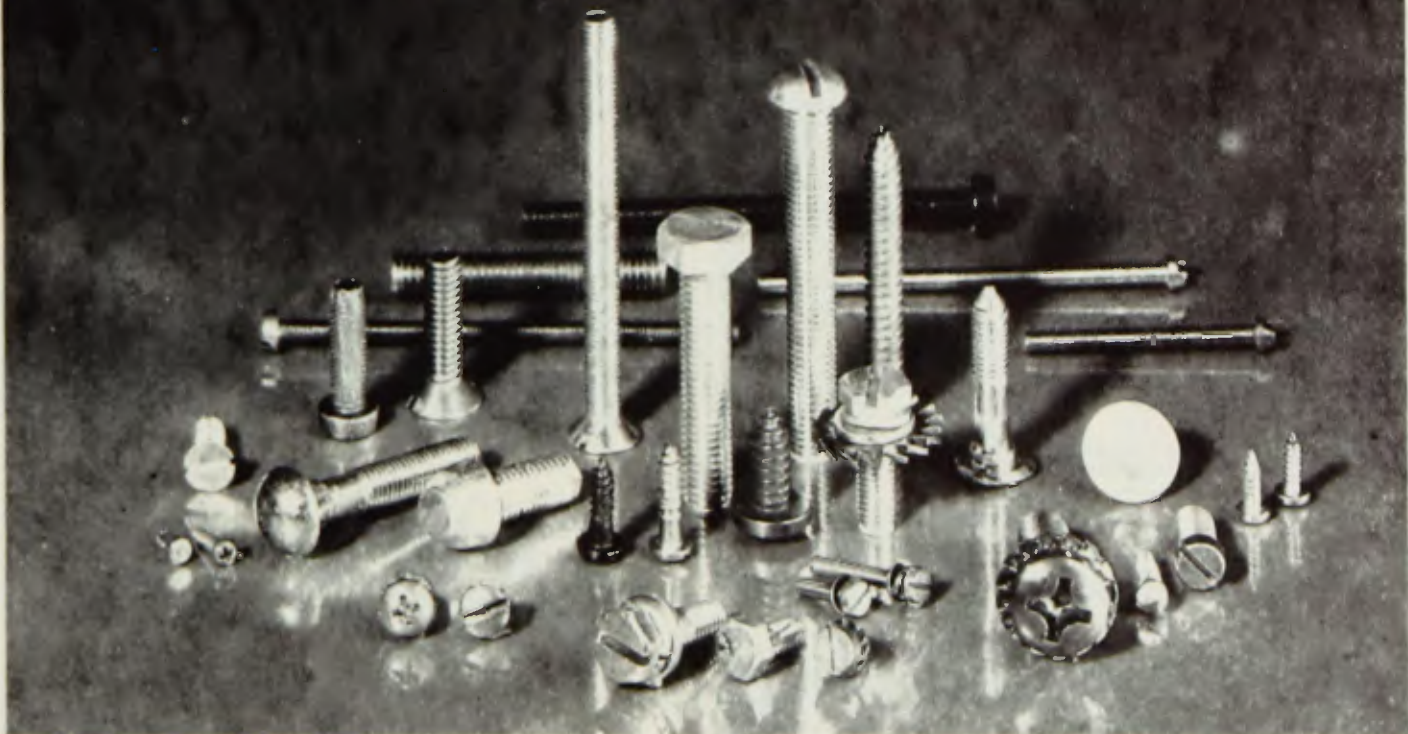
Süddeutsche Schraubenfabrik



8500 NÜRNBERG-Großgründlach, Wetzlarer Straße 21

Fernruf (09 11) 30 10 17

Fernschreiber 06 23 590





Schmankerl

Kulinarisches für alle
Stand:
Bürger, Bauern,
Handwerksleute,
Künstler & Direktoren!

Altes Nürnberger Wirtshaus
Weißgerber

Franz Sachers

Weißgerbergasse 18
Tel. 0911/208800



**Brenderup
ANHÄNGER**

GEBRAUCHTWAGEN
KFZ-REPARATUR
ABSCHLEPPDIENST

SCHWAGER + WEBER

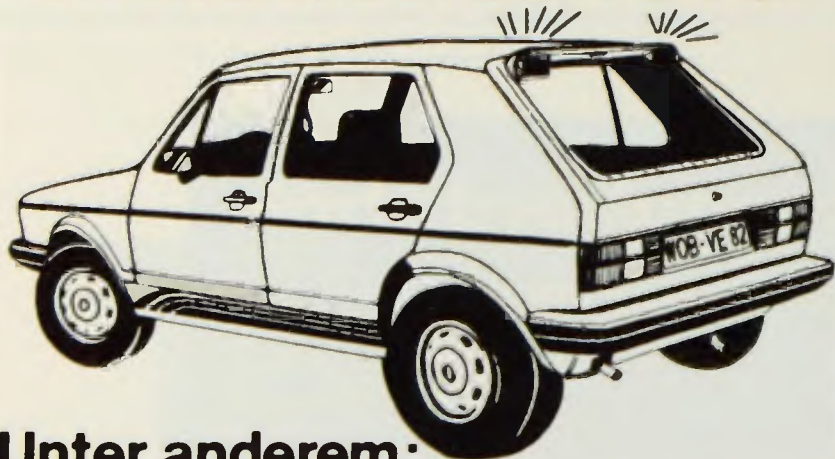
SCHWABACHER STRASSE 40 · 8501 FEUCHT B. NBG. · Tel. 0 91 28 / 24 67

Porsche- + Mercedes-Spezialumbauten

Besichtigungen vom 26.—28. 6. 1981 am Fahrerlager
Norisring-Rennen

Exklusiv für Sie:

**Autohaus Krauss –
Golf – Sonderserie – zu
Autohaus Krauss
– Sonderpreisen. Fünfzig
Modelle 50/60/70 PS.**



Unter anderem:

- Heckspoiler mit integrierten Bremsleuchten – somit mehr Aerodynamik und Sicherheit
- Doppelscheinwerfergrill
- Stoßfängerhörner
- Kofferraumbox
- Autohaus Krauss-Dekor-Set

**Diese Sonderserie jetzt in
unserem Ausstellungspavillon.**



autohauskrauss

an der Peterskirche · Regensburgerstr. 70 · 8500 Nürnberg · ☎ 49051

Wer aufhört . . .

. . . zu werben,
um Geld zu sparen,
kann ebenso
seine Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.

Henry Ford

Behagliche Atmosphäre



mit Kaminfeuer von

MBT
VERTRIEBS
GMBH

HESS KG

Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-23344

Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 093 31/22 43, 23 83
Telex 06-89926

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt

Verdiente Mitglieder, erfolgreiche Sportler und einsatzvolle Betreuer wurden ausgezeichnet



Club-Präsident Michael A. Roth während seiner Laudatio zum 81. Geburtstag des 1. FCN.

Jedes Jahr in den Mai-Tagen feiert der 1. FC Nürnberg, am 4. Mai 1900 gegründet, seinen Geburtstag. Diesmal, zum 81. Geburtstag, traf sich die Club-Gemeinde am 15. Mai im großen Saal des Neuen Zabo. 81 Jahre Club, eine lange Geschichte. Und doch zeigte sich an diesem Ehren- und Festabend des „betagten alten Herrn 1. FCN“, daß er noch jung geblieben ist.

In allen Abteilungen pulsiert das Vereins- und Abteilungsleben, floriert der Sportbetrieb, sind junge Menschen aktiv tätig, treiben Sport und steigern sich zu Leistungen, die sie befähigen,

in verschiedensten Klassen und Gruppen Meisterschaften zu erringen.

Dieser 81. Geburtstagsabend war eigentlich wieder der beste Beweis dafür, denn aus allen Abteilungen kamen sie, die erfolgreichen Aktiven, um von Club-Präsident Michael A. Roth und Vorstandsmitglied Helmut Lehmann geehrt zu werden.

Präsident Roth sprach keine Laudatio auf alte Tage und einstmalige große Ereignisse, er blieb in der Gegenwart, skizzierte den Club und sein Abteilungsleben, hob die Erfolge in allen Abteilungen hervor und stellte klar fest, daß dieser 1. FCN nicht nur aus dem

Fußball bestehe, auch wenn dieser Fußball natürlich ein wesentlicher Bestandteil des 1. FCN ist.

Michael A. Roth hob vor allem den großen Erfolg der Damen-Handballmannschaft hervor und lobte den Einsatz in allen Abteilungen. Er beschwor auch die Club-Gemeinschaft, in guten und schlechten Zeiten zusammenzuhalten und an einem Strang zu ziehen. Gerade die Ehrung und Auszeichnung langjähriger Club-Mitglieder und verdienter Vereinsmitarbeiter zeigte überdeutlich die Treue zum Club.

Der 81. Geburtstag des 1. FCN wurde umrahmt von Darbietungen der Eschenauer Tanzgruppe und des Fleischer-Chores Nürnberg. Ein „Fränkischer Herold“ unterstützte Michael A. Roth und Helmut Lehmann bei der Meisterehrung. Nachstehend nun die geehrten Mitglieder und ausgezeichneten Aktiven des 1. FCN:

Verleihung von Urkunden für besondere Verdienste

Jakob Ackermann, Eduard Hahn, Fritz Holzer, Rudolf Johanni, Franz Sutter, Alfred Vorderer, Richard Rippel.

Goldenes Verdienst-Ehrenzeichen

Werner Geißler, Theo Hasselbacher, Hans Kieswald, Carl Port und Jürgen Seidemann.

Silbernes Verdienst-Ehrenzeichen

Jürgen Meier, Max Rausch, Günter Ossmann, Hermann Rechinger und Klaus Schorn.

25jährige Mitgliedschaft

Ernst Bauer, Hermann Bauer, Hans Bruckbauer, Erich Burger, Adolf Egger, Günter Eifert, Marianne Gebhardt, Karlheinz Giseks, Rainer Hasselbacher, Gert Hermani, Fritz Hörchner, Horst Hoose, Johanna Kampe, Georg Kennemann, Werner Kuhn, Jürgen Leykauf, Hans Müller, Heinz Primus, Rolf Reiner, Peter Sczeponik, Willi Schirdewahn, Friedel Schmidt, Rudolf Schön, Dr. Horst Schreiner, Hansjörg Schuhmann, Sofie Streicher, Gotthilf Wagner, Ursula Kohler, Udo Wolf, Heinz Kreissel, Josef Zenger, Philipp Kirsch, Heinz Schnock, Günter Haas.



Präsident Roth gratuliert den Damen der Hockey-Abteilung zu ihren schönen Erfolgen und überreicht als Anerkennung die Club-Silberbecher.



Sie erhielten das Goldene Verdienst-Ehrenzeichen des 1. FCN (von links): Jürgen Seidemann, Carl Port, Theo Hasselbacher, Hans Kieswald, Werner Geißler.



Sie sind 50 bzw. 60 Jahre Mitglieder des 1. FC Nürnberg. Dafür wurden sie besonders ausgezeichnet (von links): Geck, Else Robens, Michael Hoffmann, Lina Berthold-Hermann, Emmi Rath, Ferdinand Zeller, Maya Schmidt, Vorstandsmitglied Helmut Lehmann, Adolf „Atze“ Geist, Karl Schaefer.

40jährige Mitgliedschaft

Ewald Schmeckenbecher,
Helmut Herbolsheimer, Adolf
Knoll und Anna Kettemann.

50jährige Mitgliedschaft

Frau Hermann-Bertholdt,
Walter Dehn, Michael Hoff-
mann, Else Robens, Maya
Schmidt, Ferdinand Zeller,
Alfred Geck.

60jährige Mitgliedschaft

Karl Schaefer, Hans
Schneider, Adolf Geist, Emmi
Rath.

70jährige Mitgliedschaft

Hans Seitz.

Erfolgreiche Meister-Sportler des 1. FCN

Box-Abteilung: Peter Dörf-
ler (große silberne Plakette),
Robert Loy (große bronzene
Plakette), Gerhard Hopf und
Manfred Hopf (Silberbe-
cher).

**Fußball-Jugend-Abtei-
lung:** Werner Baude, Roland
Flach, Franz Heitzer, Klaus
Meixner, Klaus Möhle, Klaus
Müller, Klaus Suchanek, So-
tarios Tzes, Manfred Wein-
zierl, Dieter Tessmann, Rei-
ner Geyer (alle kleine bronzene
Plakette); Thomas Brun-

ner, Martin Hermann, Alois
Reinhardt, Michael Wilke,
Thomas Haselbeck (alle klei-
ne goldene Plakette).

Handball-Abteilung: Doris
Feldlin und Dana Hippmann
(beide kleine goldene Plaket-
te); Annemarie Barth, Barba-
ra Deuter, Silke Dietz, Karin
Endenthum, Doris Feldlin,
Dana Hippmann, Helene
Kähler, Beate Lenz, Margit
Majer, Mar.-Luise Moser,
Hilde Puscher, Heike Schu-
kies, Erika Winter (alle große
silberne Plakette).

Hockey-Abteilung:
Ruth Ersel, Hanne Hertlein,
Ursula Köhler, Doris Nessel-
mann, Birgit Nicolaysen, An-
ni Oberlander, Birgit Ochs,
Marion Perl, Uta Popp, Ger-

traud Reicher, Sonja Rum-
reich, (alle Silberbecher).

Leichtathletik-Abteilung:
Alfredo Blasel, Wolfgang
Ritter, Manfred Träger (alle
kleine bronzene Plakette).

Roll- u. Eissport-Abteilung:
Barbara Fischer und Fritz
Rühl (beide kleine goldene
Plakette); Uwe Baumann,
Heinz Belschner, Manfred
Hau, Kempe Helmut, Ingo
Marko, Norbert Winkler,
Wolfgang Wollek, Reinhard
Thyzel (alle kleine bronzene
Plakette).

Schwimm-Abteilung:
Lieselotte Böhler und
Hans-Joachim Schmidt (bei-
de kleine goldene Plakette);
Michael Letterer (Silberbe-
cher); Andy Böttger, Adolf

Brunner, Liesl Fürsich, Silvia
Herzog, Barbara Löhner, El-
friede Mederer, Walter
Preuß, Klaus Schindler, Tho-
mas Schmidt, Felix Weinfur-
tner, Dr. Wolfgang Tiede (alle
kleine bronzene Plakette).

Ski-Abteilung:

Gabi Meindl (große bronzene
Plakette); Anja Lenz, Ja-
roslav Martinek, Doris Sei-
fert (alle kleine bronzene Pla-
kette).

Tennis-Abteilung:

Christian Hübscher (kleine
silberne Plakette); Ursula
Eberlein, Marion Foldina,
Gabi Lauer, Birgit Morlock,
Monika Schmidt, Marketa
Wallenfels, Martina Winkler
(alle Silberbecher).

Franz Schäfer



Besonders gefeiert beim Ehrenabend wurde die Handball-Abteilung, die mit ihrer Damen-Mannschaft den Aufstieg in die Bundesliga geschafft hat.

Fotos: Schmidtpeter (5)

OLD BIER BAR „Eugénie“

delikate Spezialitäten
14 versch. Spezialbiere
geöffn. von Mo.—Mi. + Sa.
von 10.30—1.00 Uhr
Do./Fr., von 10.30—2.00 Uhr
Eugénie Killinger

Nürnberg, Fürther Str. 20, Tel. 26 24 07

die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe

immer von

KURT OTT
Nürnberg

Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41

30. Bundesligaspiel, 9. 5. 81:

EIN VERFLIXTES TOR AUS REINEM VERSEHEN

Borussia Dortmund — 1. FCN 1:0 (0:0)

Der Herr Manager sprach von diszipliniertem Spiel, der Herr Trainer von der besten Auswärtsleistung seit seinem Amtsantritt — und sie beide meinten das 0:1-Spiel bei Borussia Dortmund. Gewiß, unsere beiden Verantwortlichen hatten in gewisser Weise schon recht. Doch bei aller Disziplin und aller Auswärtssteigerung — ein Pünktchen wäre da schon zu holen gewesen. Wenn und aber gab's ganz bestimmt hinterher.

Das Wenn überwog: Hätte der Schiedsrichter in der 65. Minute das Foul an Eder doch so gesehen, wo es tatsächlich war, nämlich klar im Strafraum, dann hätte es Elfmeter gegeben und nicht den Freistoß an der 16-m-Marke. Ja, und hätte Dieter Lieberwirth Minuten vor Schluß nicht an den Pfosten, sondern ins Tor getroffen, dann wäre das 1:1 geschafft gewesen.

Aber — könnte man sagen — ein bißchen mehr Mut und Entschlossenheit müßte man auswärts schon zeigen, wenn man einen Punkt holen will. Was Nürnbergs Stürmer und teilweise auch die Mittelfeldspieler an Mumm zeigten, war kärglich. Viel zu viel Angst herrschte vor. Und mit dem Schießen aus der zweiten Reihe wollte sich auch keiner anfreunden. Wenn man in der Bundesliga bleiben will, muß man als Bundesligaspieler — und so werden doch unse-

re Spieler genannt und bezahlt — schon mehr bieten, als dies in Dortmund der Fall war.

Hätte da nicht Rudi Kargus endlich wieder seine alte, hervorragende Form gezeigt, hätte er nicht drei-, viermal glänzend reagiert und hätte auch Burgsmüller in der 67. Minute nicht aus drei Metern die Latte getroffen, dann wäre es am Ende auch nicht 1:0 für Borussia, sondern doch etwas höher gestanden.

Und dennoch ärgerlich für Kargus und die Clubmannschaft: ausgerechnet die mieseste, die unkontrollierteste Flanke des ganzen Spieles, von Rüdiger Abramczyk geschlagen, landete im hintersten Toreck. Unhaltbar! Das wollte der „Abi“ ja eigentlich gar nicht. Er hatte die Köpfe von Geyer und Burgsmüller gesucht und aus Versehen ins Tor getroffen.

Ja, so können auch Spiele entschieden werden. Nur muß man — so kurios das auch klingen mag — sogar mal aus einer aussichtslosen Situation heraus Flanken schlagen...

So spielten sie:

Borussia Dortmund: Immel; Huber, Koch, Rüßmann, Hein, Votava, Abramczyk, Burgsmüller, Bergs (70. Keser), Geyer, Wagner (73. Schneider).

1. FCN: Kargus; Stocker, Beierlorzer (75. Lieberwirth), Reinhardt, Weyerich, Eder, Oberacher, Heck, Brunner (79. Hei-



Rudi Kargus war der überragende Mann in der Club-Mannschaft, die in Dortmund mit 0:1 unterlag. Hier wehrt er vor dem einschußbereiten Geyer ab.



Szene vor dem Nürnberger Strafraum. Horst Weyerich stoppt den Dortmunder Bergs, rechts: Reinhardt und Rüßmann. Ganz links: Stocker.

denreich), Hintermaier, Volkert.

Schiedsrichter: Fäckler, (Weisenheim). — **Zu-**

schauer: 20 000. — **Tor:** 1:0 (72.) Abramczyk. — **Gelbe Karten:** Rüßmann, Hein (D), Hintermaier (N). F. S.

Das gemütliche italienische Restaurant Fontana di Trevi

Seit 16 Jahren führend in der Gastronomie
geöffnet 11—14.30 und 17—24.00 Uhr
Montag Ruhetag, Tel. 22 73 46
Kaiserstraße 21, 8500 Nürnberg

Unser
Service-
Programm

Sondermüllbeseitigung, Müll- und Schuttabfuhr in Mulden, Fettabscheider, Öl- und Benzinabscheider, Autowaschanlagen, Schlamm aus Steinmetzbetrieben, Großkläranlagen, Reinigung von Straßen- und Hofkanälen, Röhre in Industrie und Haushalt auch mit Wurzelschneider.

M. Bachmann Stadtereinigungsbetrieb

Spenglerstraße 4, 8500 Nürnberg, Fernsprecher (09 11) 26 34 31



Mo. bis Sa. 11.00 bis 2.00 Uhr
So. 20.00 bis 2.00 Uhr

Pfeifenspezialgeschäft mit Tabakbar & Pils-Pub

Kolpinggasse 42, 8500 Nürnberg City
Tel. (09 11) 22 23 41

SAUERNHEIMER

**LICHTWERBUNG
ELEKTRO-TECHNIK
METALLBAU**

SPIELHAGENSTR. 2
85 NBG. KORNBERG
TEL.: 09129 / 1017/1018



**Fleischer-Fachgeschäft
Werner Marquardt**

DLG-prämierte Wurstwaren

Wir bieten und liefern frei Haus!
Kalte Buffets — Aufschnittplatten — div. Salate

Schweppermannstraße 21, 8500 Nürnberg
Tel. 35 40 80



Zweirad-

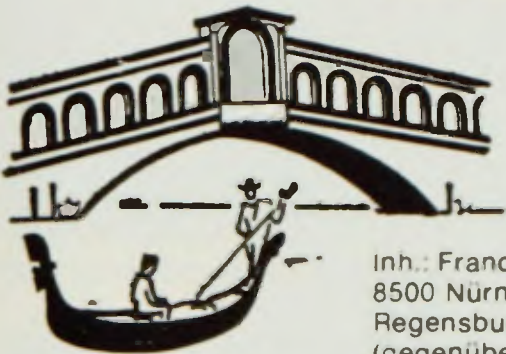
Sport- und Rennräder

Mofas, Mokicks, Kleinkraft-
räder —

Motorradbekleidung, Helme
und alles was dazu gehört
in Großauswahl — und gün-
stige Preise.

85 Nürnberg — Ludwigstraße 48-50 — Tel. 22 77 12
zwischen »Weißer Turm« und Plärrer

Ristorante Gondola



Inh.: Franco Puzzonja
8500 Nürnberg
Regensburger Straße 63
(gegenüber Peterskirche)
Telefon 46 68 51

Wir bieten:

Internat. und italienische Spezialitäten
Fischgerichte und flambierte Speisen
Eis — Kaffee — Gebäck
Sämtliche Speisen auch zum Mitnehmen

Durchgehend geöffnet von vormittags
11 Uhr — 0.30 Uhr nachts (kein Ruhetag)

Nebenraum geeignet für Familienfeiern
und Veranstaltungen

**Die
neue
Baufinan-
zierung**

Das
Aachener
Modell



Wir verkaufen Volkswagen. Wir verkaufen Audis.
Wir finanzieren Volkswagen. Wir finanzieren Audis.
Wir versichern Volkswagen. Wir versichern Audis.
Wir verleasen Volkswagen. Wir verleasen Audis.
Wir warten, pflegen und reparieren Volkswagen.
Wir warten, pflegen und reparieren Audis.
Wir verkaufen Gebrauchtwagen. Volkswagen. Audis.
Und viele andere.



V.A.G.

NORDOST AUTO

Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07

Verkauf · Service · Ersatzteile

Audi



**Als erste
Bausparkasse
bieten wir
das
Aachener
Modell.
Wer bauen will,
kann jetzt
bauen!**

Aachener
BAUSPARKASSE AG

Gebietsdirektion
Nürnberg

8500 Nürnberg
Hauptplatz 37

Fernruf (09 11) 20 40 44

31. Bundesligaspiel 16. 5. 81:

MIT BLITZ UND DONNER WURDE DER 1. FCN WACH

● 1. FCN — Fortuna Düsseldorf 2:1 (0:0)

Es war schon eigenartig: nahezu eine Stunde lang mühte sich der 1. FC Nürnberg vor nur 22 000 Zuschauern im Stadion gegen Fortuna Düsseldorf vergeblich. Es war schwül, aber trotzdem spielten beide Mannschaften recht flott. Und dann kam der große Regen; Blitz und Donner zogen über das Stadion. Die meisten Zuschauer flüchteten in die Stadion-Katakomben — und sahen dabei die interessantesten zehn Minuten des ganzen Spieles nicht: zwischen der 67. und 74. Minute war alles entschieden.

Zuerst gegen den Club. Denn Schiedsrichter Gabor aus Berlin — er leitete

insgesamt sehr gut — hatte ein Foul an Klaus Allofs gesehen (er war auf dem glitschnassen Rasen gestürzt) und pfiff zum Entsetzen der Clubspieler Elfmeter. Klaus Allofs selbst verwandelte zum 1:0 für Fortuna. Vielleicht war dieser Elfmeter der Schlüssel zum Club-Sieg! Denn jetzt erwachte so richtig die Trotzreaktion der Club-Spieler. Jetzt wurde nicht mehr gekämpft, jetzt wurde regelrecht gefightet. Inzwischen war auch Wolfgang Frank im Sturmzentrum aufgetaucht und sein Einwechseln wirkte sich insgesamt erfrischend und belebend auf das Club-Sturmspiel aus.



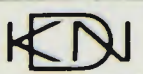
Entschlossen schießt Werner Heck hier zum 1:1 ins Düsseldorfer Tor. Links hinter ihm Wolfgang Frank.



Thomas Brunner leistete auch gegen Düsseldorf vor allem im Mittelfeld wieder wertvolle Arbeit.



Werner Heck steht völlig frei vor dem Fortuna-Tor und schiebt den Ball zum 2:1 für den Club ins Tor. Torwart Daniel, Theis und Lohr sind entsetzt, Oberacher kann es noch gar nicht glauben, daß nun das 2:1 kommt ...



KARL DEHN

ELEKTRO-UNTERNEHMEN INGENIEURBÜRO

85 Nürnberg

Saldorfer Straße 5
Telefon 26 29 56

Planung und Ausführung von Elektro-,
Fernmelde-, Blitzschutz-, Werbe-Anlagen
Altbausanierung — Elektroheizung
KUNDENDIENST mit Funk ausgestattet



SCHLÜSSEL-ELLERWALD

8500 Nürnberg 1, Tel. (09 11) 20 30 97
Innere Laufer Gasse 6

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser · Tresore
Kassetten · Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst

In der 69. Minute war es endlich soweit, daß die Club-Anhänger im prasselnden Regen jubeln konnten: Werner Heck hatte nach Vorarbeit von Frank den Ball erhalten und schoß flach ins Tor. Fünf Minuten später Eckball für den Club, Volkert trat, Frank erwischte den Ball, gab nach innen, Oberacher und drei Düsseldorf verpaßten, dahinter stand Heck vor dem leeren Tor — na, danke

schön — schien er zu sagen und schoß das 2:1 für den Club. War das vielleicht ein Jubel im Stadion!

Bis zum Schluß konnte der Club diesen wichtigen Sieg halten. In der 88. Minute gab es noch einen Platzverweis für Wenzel nach seinem Foul an Frank. Wenzel hatte bereits in der 1. Halbzeit die gelbe Karte erhalten.

Erfreuliches Fazit: der Club hat gezeigt, daß er kämpfen und vor allem

Druck machen kann. Mit einer ähnlichen Leistung in Dortmund wäre wohl mindestens ein Punkt zu holen gewesen. Und noch eins: die 22 000 Zuschauer standen wie eine Eins hinter dem Club. Sie machten mehr Stimmung, wie die 60 000 gegen Bayern München.

So spielten sie

1. FCN: Kargus; Stoker, Beierlorzer, Reinhardt (59. Frank), Weyerich, Eder, Oberacher,

Heck, Brunner, Hintermaier, Volkert.

Düsseldorf: Daniel; Wenzel, Köhnen (59. Kuczinski), Theis, Löhr, Weikl, Bommer, Schmitz, Th. Allofs, K. Allofs, Seel.

Schiedsrichter: Gabor (Berlin). — 22 000 Zuschauer. — **Tore:** 0:1 K. Allofs (67. Foulelfmeter), 1:1 Heck (69.), 2:1 Heck (74.).

— **Gelbe Karten:** Eder (N), Wenzel, Seel (D). — **Rote Karte:** Wenzel (D).

F. S.

Der Jubel kannte keine Grenzen



Patschnas, strömender Regen — und doch nahmen das die Clubspieler gar nicht wahr, denn sie hatten Grund genug, ihren Mitspieler Werner Heck gebührend und fast erdrückend zu feiern. Schorsch Volkert und Peter Stocker zerquetschen den Werner fast vor Freude nach dessen zweiten Tor. Rechts: Hintermaier.



„Mensch, Werner, das war toll!“ jubelt Reinhold Hintermaier (links) nach dem Schlußpfiff und Manager Frank Fleschenberg drückt Werner Heck an die Brust.



Und auch die Fans waren vor Begeisterung nicht zu halten. Nach Spielschluß kamen sie auf den Rasen, um zu feiern. Fotos: Schmidtpeter (6)



Alles für den Freizeit-Kapitän
Bootsführerscheine — Motor- und Segelboote — Charterboote
Sicherer Kurs für Freizeit und Urlaub

durch

Bootszentrale Roth

Ostring 14, 8542 Roth, Tel.: 0 91 71 / 34 00

SPIELEINSAETZE

DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

Spiele 80/81	Datum	B = Bundesliga-Spiele P = DFB-Pokalspiele F = Freundschaftsspiele		Zusammengestellt von Toni ECKERT																									
		H Heim A Ausw	B P F	Gegner	Spiel- Ergebnis	Beierlorzer	Brendel	Eder	Eggert	Frank	Hartmann	Heck	Heidenreich	Heider	Kargus	Hintermaier	Lieberwirth	Oberacher	Reinhardt	Schlegel	Schöll	Stocker	Szymanek	Tauber J.	Tauber K.	Volkert	Weyerich	Eymold	Brunner
1	5. 7. 80	A	F	Kronach/Kulmb. komb.	0:9 (0:3)	135	1	289	1	1	50	1	92			53				31		262	52	200	146		205		
2	6. 7. 80	A	F	ESV Traunstein	1:6 (0:2)		2	290	2	2		2	93	8		54				32		263	53	201	147		206		
3	9. 7. 80	A	F	TSV 1860 Rosenheim	0:3 (0:1)	136		291	3		51		94			55				33		264	54	202		176	207		
4	12. 7. 80	A	F	FV Karlstadt	0:5 (0:1)	137	3	292	4	3			95	9		56				34		265	55	203	148	177	208		
5	13. 7. 80	A	F	TV 1880 Nabburg	1:4 (0:3)	138	4	293		4	52	3				57				35		266	56	204	149	178	209		
6	19. 7. 80	A	F	Casino Bregenz-Dornb.	0:2 (0:1)	139	5	294		5		4	96	10						36		267	57	205	150	179	210		
7	20. 7. 80	A	F	VfL Frohnlach	2:3 (0:2)	140	6	295	6	6	53		97							37		268	58	206	151	180	211	6	
8	23. 7. 80	A	F	ASN Pfeil Nürnberg	0:17 (0:8)	141		296	7	7			98	11		58						269	59	207		181	212		
9	25. 7. 80	H	F	Olympiakos Piräus	3:2 (2:1)	142	7	297	8	8	54		99			59				38		270	60	208		182	213		
10	26. 7. 80	H	F	Manchester United	1:1 (0:0)	143	8	298	9	9		5	100	12								271		209	152		214		
11	1. 8. 80	A	F	1. FC Saarbrücken	3:4 (2:2)	144		299	10		55	6	101					41		39		272	61	210	153		215	1	
12	2. 8. 80	A	F	Aston Villa (in Marbg)	2:1 (2:0)	145		300	11	10			102	13				42				273	62	211		183	216	2	
13	3. 8. 80	A	F	FC Amberg	0:5 (0:4)	146		301	12	11	56	8						43				274	63	212	154	184	217	3	
14	10. 8. 80	H	F	Borussia Dortmund	5:0 (1:0)	147		302	13	12	57	9	103					44				275		213		185	218		
15	16. 8. 80	A	B	VfB Stuttgart	2:1 (2:0)	148		303	14	13	58	10	104					45				276		214		186	219		
16	17. 8. 80	A	F	Jahn Regensburg	1:7 (0:4)		9	304	15			11	105	14				46					64	215	155	187	220	4	
17	20. 8. 80	H	B	Hamburger SV	2:3 (1:1)	149		305	16	14	59	12	106									277	65	216	156	188	221		
18	23. 8. 80	A	B	1860 München	2:4 (1:2)	150	10	306	17	15	60	13	107									278		217		189			
19	24. 8. 80	A	F	FC Reflaxa Rettenbach	1:13 (0:4)	151	11	307	18	16		14	108					47	3			279	66	218	157	190			5
20	30. 8. 80	A	P	SpVgg Fürth	1:1 (1:0) n.V.	152	12	308	19	17	61	15	109					48			167	280		219		191			
21	3. 9. 80	H	B	VfL Bochum	0:2 (0:1)	153	13	309	20	18	62	16	110					49				281	67	220		192			
22	6. 9. 80	A	B	MSV Duisburg	2:0 (2:0)	154	14	310	21	19	63	17	111			60						282	68	221		193			
23	13. 9. 80	H	B	Karlsruher SC	5:0 (2:0)	155	15	311	22	20	64	18	112					50			168	283		222		194			
24	17. 9. 80	A	F	TSV Katzwang	1:5 (1:1)								113	16				51	4		169		69				7	6	
25	20. 9. 80	H	B	1. FC Kaiserslautern	0:4 (0:0)	156	16	312	23	21	65	19	114								170	284	70	223		195			
26	21. 9. 80	A	F	SpVgg Bayreuth	3:6 (3:2)	157	17	313	24			20	115	17				52	5		171	285	71	224					
27	24. 9. 80	H	P	SpVgg Fürth	3:0 (2:0)	158		314	25	22	66	21	116					53	6		172	286				196			
28	27. 9. 80	A	B	1. FC Köln	2:2 (1:2)	159		315	26	23	67	22	117					54	7		173	287				197		7	
29	1. 10. 80	A	F	Nationalm. Amerika	3:0 (2:0)	160			27			23	118	18		61			8		174	288	72			198	222	8	
30	4. 10. 80	A	P	ESV Ingolstadt	1:3 (1:2)	161		316	28		68	24	119			62					175	289				199	223	9	
31	5. 10. 80	A	F	SpVgg Kaufbeuren	1:7 (1:2)	162		317	29		69		120			63			9		176	290	73			200	224		
32	15. 10. 80	H	B	Eintracht Frankfurt	1:3 (0:1)	163		318	30	24		25	121		1	64		55			177	291				201	225		
33	18. 10. 80	A	B	Borussia M'gladbach	1:4 (0:1)	164		319	31			26	122		2	65					178	292				202	226	10	
34	24. 10. 80	H	B	Bayer 05 Uerdingen	0:0	165		320	32	25		27	123		3	66					179	293	74			203	227		
35	31. 10. 80	A	B	Bayern München	4:2 (3:0)	166		321	33			28	124		4	67		56			180	294				204	228		
36	8. 11. 80	H	B	Borussia Dortmund	2:0 (0:0)	167		322				29			5	68		57	10		181	295				205		11	
37	15. 11. 80	A	B	Fort. Düsseldorf	2:2 (1:1)	168		323	34			30			6	69		58	11		182	296				206	229	12	
38	16. 11. 80	A	F	SK Lauf	0:9 (0:4)				35		70		125			70	243	59	12		183	297		225		207	230	13	
39	22. 11. 80	A	P	VfB Stuttgart	2:0 (1:0)	169			36						7	71	244	60	13		184	298		226		208		14	
40	29. 11. 80	H	B	FC Schalke 04	2:0 (0:0)	170		324	37				126		8	72	245	61	14			299		227				15	
41	6. 12. 80	A	B	Arminia Bielefeld	0:2 (0:0)			325							9	73	246	62	15		185	300				209	231	16	
42	13. 12. 80	H	B	Bayer 04 Leverkusen	1:1 (1:0)	171		326					127		10	74	247	63	16		186	301				210		17	
43	11. 1. 81	A	F	FC Tours	2:5 (0:0)	172		327	38	26		31	128		11	75	248	64	17	40	187	302				211	232		
44	17. 1. 81	H	B	VfB Stuttgart	1:2 (0:2)	173		328				32	129		12	76	249	65	18		188	303				212	233		
45	24. 1. 81	A	B	Hamburger SV	1:0 (1:0)	174		329	39	27		33	130		13	77		66			189	304				213	234		
46	10. 2. 81	A	F	AS Eupen	1:3 (0:1)	175	18	330	40	28		34	131		14	78	250	67			190	305					235	18	
47	14. 2. 81	A	B	VfL Bochum	1:0 (0:0)	176		331	41	29		35	132		15	79	251	68			191						236	19	
48	21. 2. 81	H	B	MSV Duisburg	4:0 (1:0)	177		332				36			16	80		69			192	306				214	237	20	
49	28. 2. 81	H	B	1860 München	1:2 (0:1)	178		333				37			17	81	252	70			193	307				215	238	21	
50	7. 3. 81	A	B	Karlsruhe SC	4:1 (1:1)	179	19	334					133		18	82	253	71				308				216	239	22	
51	14. 3. 81	A	B	1. FC Kaiserslautern	3:1 (3:1)	180	20					38	134		19	83		72	19		194	309				217	240	23	
52	21. 3. 81	H	B	1. FC Köln	2:1 (0:1)	181		335		30	71		135			84		73	20		195					218	241	24	
53	28. 3. 81	A	B	Eintracht Frankfurt	3:0 (2:0)	182	21	336		31	72	39	136				254	74	21			310				219	242		
54	4. 4. 81	H	B	Borussia M'gladbach	2:0 (0:0)	183		337		32	73	40	137			85			22			311				220	243	25	
55	11. 4. 81	A	B	FC Bayer 05 Uerdingen	3:2 (2:1)	184		338		33	74	41	138			86		75			196	312				221	244	26	
56	16. 4. 81	H	B	Bayern München	0:1 (0:0)	185		339				42			20	87	255	76	23			313				222	245	27	
57	20. 4. 81	A	F	TSV Schwaigarn	2:4 (1:4)	186		340		34		43	139		21	88	256		24	41	197					223	246	28	
58	21. 4. 81	A	F	Nationalm. Luxemburg	1:1 (1:0)	187	22	341		35		44	140		22	89	257	77	25	42						224	247	29	
59	3. 5. 81	A	F	Kickers Würzburg	4:4 (0:2)	188	23			36		45	141		23		258	78	26	43						225	248	30	
60	9. 5. 81	A	B	Bor. Dortmund	1:0 (0:0)	189		342				46	142		24	90	259	79	27			314				226	249	31	
61																													

BUNDESLIGA										Tore		Punkte		zu Hause		auswärts		Tore		Punkte	
	Spieler	gew.	u.	s.																	
1 (1)	Bayern München	31	19	9	3	74:38	47:15	46:16	26:4	28:22	21:11										
2 (2)	Hamburger SV	31	20	5	6	70:41	45:17	40:16	28:4	30:25	17:13										
3 (3)	VfB Stuttgart	31	17	7	7	65:42	41:21	41:18	27:3	24:24	14:18										
4 (4)	1. FC Kaiserslaut.	31	14	10	7	55:37	38:24	37:18	26:6	18:19	12:18										
5 (5)	Eintracht Frankfurt	31	13	11	7	57:44	37:25	37:16	26:6	20:28	11:19										
6 (9)	Mönchengladbach	31	13	7	11	57:59	33:29	32:23	22:8	25:36	11:21										
7 (6)	VfL Bochum	31	9	14	8	51:40	32:30	24:19	17:15	27:21	15:15										
8 (7)	Bor. Dortmund	31	12	8	11	63:54	32:30	45:25	23:7	18:29	9:23										
9 (8)	1. FC Köln	31	11	9	11	49:50	31:31	32:21	20:12	17:29	11:19										
10 (10)	MSV Duisburg	31	10	9	12	42:50	29:33	28:20	20:12	14:30	9:21										
11 (11)	Karlsruher SC (N)	31	7	13	11	45:60	27:35	25:17	19:11	20:43	8:24										
12 (12)	B. Leverkusen	31	8	9	14	45:50	25:37	31:16	20:10	14:34	5:27										
13 (13)	Fort. Düsseldorf	31	9	7	15	53:59	25:37	32:23	19:11	21:36	8:26										
14 (14)	1860 München	31	9	6	16	46:58	24:38	27:24	18:14	19:34	6:24										
15 (15)	1. FC Nürnberg (N)	31	10	4	17	43:55	24:38	22:21	16:16	21:34	8:22										
16 (16)	Arm. Bielefeld (N)	31	9	6	16	44:61	24:38	28:23	17:13	18:38	7:25										
17 (18)	B. Uerdingen	31	8	6	17	46:65	22:40	28:23	19:13	18:42	3:27										
18 (17)	FC Schalke 04	31	8	6	17	41:80	22:40	23:31	16:14	18:52	6:26										

Gelbe Karten 1980/81 Stand 16. 5. 81		Punkt Heim	Punkt Auswärts	DFB- Pokal	Freund- schafts- spiele	Gesamt
Beierlorzer		1	1	2		4
Brendel						
Eder		2	3			5
Eggert						
Frank		1				1
Hartmann						
Heck			1	1	1	3
Heidenreich			1		2	3
Hintermaier		3	3		1	7
Kargus						
Lieberwirth			1			1
Oberacher						
Reinhardt						
Schlegel						
Schöll		2	2	1		5
Stocker		2	3	1	2	8
Täuber J.					1	1
Täuber K.					1	1
Volkert		3	1	1	1	6
Weyerich	rot		2		1	3
Brunner			1		1	2

TORE 80/81 Stand 16. 5. 81	Punktspiele				DFB-Pokal		Freund- schaftssp		Gesamt
	heim 22:21	Elfmeter	auswärts 21:34	Elfmeter	7:4	Elfmeter	136:28	Elfmeter	
Beierlorzer	1						1		2
Brendel							1		1
Eder	1		1		1		1		4
Eggert	1		1				8		10
Frank	2		2				20		24
Hartmann									
Heck	4		1		3		12		20
Heidenreich	1						14		15
Hintermeier	2						8		10
Lieberwirth			1				2	1	4
Oberacher	3		6				4		13
Reinhardt	1						3		4
Schlegel							1		1
Schöll							3		3
Stocker							3		3
Szymanek							14		14
Täuber J.							1		1
Täuber K.							7		7
Volkert	2	1	5	2	2		15	2	29
Weyerich							2	4	6
Brunner	2		2		1		6		11
Glaser							2		2
Eigentore des Gegners	1						1		2

Konrad Häussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a· 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro



Sperre nach vier gelben Kar-
ten: Volkert am 29. 11. 80 gegen
Schalke, Beierlorzer am 6. 12. 80
in Bielefeld, Schöll am 7. 3. 81 in
Karlsruhe, Eder am 14. 3. 81 in
Kaiserslautern, Stocker am 21. 3.
81 gegen 1. FC Köln und Hinter-
maier am 28. 3. 81 in Frankfurt.



Hallo Sportsfreunde!

Es ist Zeit für einen neuen Haarschnitt.
Ob klassisch oder modern,
wir beherrschen alle Mode-Trends.

Keralogie-Haarpflegesalon

Madame — Monsieur

Herbert Zettl, Nürnberg, Sulzbacher Straße 7,
Telefon 55 02 49

Unsere Stärke ist der Haarschnitt



ips beseitigt Ihre Personal-
Engpässe in

**BÜRO, GEWERBE und
PRODUKTION**

mit qualifizierten Mitarbeitern.

Rufen Sie uns an:

8500 Nürnberg 1
Kaiserstraße 27
Telefon 09 11 / 20 36 46

ips bietet

**Bürokräften und
Facharbeitern aller Berufe**

abwechslungsreiche Aufgaben zu
interessanten Bedingungen.

Sprechen Sie mit uns:

8000 München 2
Zenettistraße 16
Tel. 0 89 / 77 20 93

ips Jobs
Mehr als



In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1

eine leistungsfähige **Volksbank**
für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**

Andr. Köhnlein OHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

LIEBE MITINSERENTEN

Möchten auch Sie in unserer
beliebten und offiziellen
Vereinszeitung des 1. FCN



als interessanten Werbeträger
eine wirkungsvolle Anzeige platzieren?

Wir stehen Ihnen gerne
jederzeit zur Verfügung:
Club Revue: Büro Nürnberg:
Tel. 09 11 / 77 20 99

SEMPER-plastik
plexiglas

Bruno Pomian

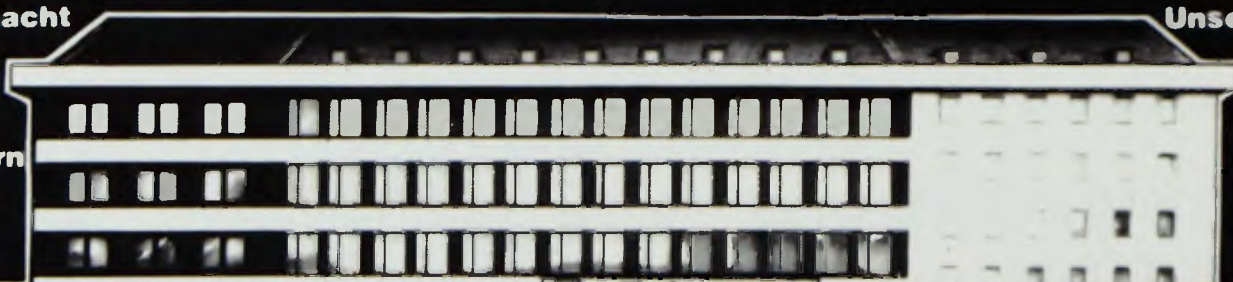
Schillingsfürster Straße 22
8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 67 85 10

Kunststoff-Erzeugnisse
Verarbeitung von Acrylglass aller Art
Ladeneinrichtungen, Messestände
Treppenverkleidungen
Tiefgezogene Teile
Sonderanfertigung
PVC-PE + PPH-Verarbeitung

*Berücksichtigen
Sie bitte bei
Ihrem Einkauf
unsere Inserenten
in der Club-Revue.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen
Ländern Europas macht
Ihre Kaufentscheidung leicht.
Auf 10 Etagen in
zwei großen Häusern
finden Sie
jede gewünschte
Stilrichtung.



Unsere leistungsfähige
„Gardinen und
Teppichböden“
Spezialabteilung
macht
Ihren Einkauf zu
einer
runden Sache.

möbel wermuth

möbel wermuth

Gardinen und Teppichböden

Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 gegenüber Herten

U Direktausgang am
U-Bahnhof Aufseßplatz
P kostenlos
im Hof, außerdem 440 Parkplätze im
Parkhaus Süd, Wölckernstr. 29





Blase des Monats

„Bei uns
ist alles
wie
verhext!“

CLUBHEIM
Polizei-
Sportverein

Foto: Heinrich

Blendax-Jugendprogramm 1981:

„Sport-Spiel-Spaß“ für Jungen von 12 bis 16 auf den Anlagen des 1. FC Nürnberg

Jungs, zwischen 12 und 16! Das geht Euch an. Blendax veranstaltet auf dem Sportgelände des 1. FC Nürnberg sein großes Jugend-Programm 1981. Sechs Tage geht es hoch her im Zeltlager und auf den Sportanlagen am Neuen Zabo. Sport, Spiel und Spaß für alle Teilnehmer. Und dazu viel Prominenz aus allen Sparten des Sports. Angefangen von Fußball-Bundestrainer Jupp Derwall über Fußball-Idol Sepp Maier bis hin zu Handball-Nationaltrainer Vlado Stenzel und Filmregisseur Jürgen Roland — sie alle geben sich in Nürnberg ein Stelldichein.

Sie, liebe Club-Freunde und Leser der „Club-Revue“, haben hier nun die einmalige

Gelegenheit, an diesem tollen Sechs-Tage-Freizeitlager „Sport, Spiel und Spaß“ teilzunehmen. Sie brauchen nur am Preisrätsel teilnehmen.

Übrigens: die Zeiten des Blendax-Jugendprogramms in Nürnberg: (jeweils eine Woche): 5. Juli (Anreise) bis 11. Juli (Abreise), 12. Juli (Anreise) bis 18. Juli (Abreise), 19. Juli (Anreise) bis 25. Juli (Abreise), 2. August (Anreise) bis 8. August (Abreise), 9. August (Anreise) bis 15. August (Abreise) und 16. August (Anreise) bis 22. August (Abreise). Als zusätzliche Termine stehen, falls die genannten Termine ausgebucht sind, noch die Wochen vom 26. Juli (Anreise) bis 1. August (Abreise) und 23. August

(Anreise) bis 29. August (Abreise) zur Verfügung.

Sechs Tage „Sport, Spiel und Spaß für Jungen im Alter von 12 bis 16 Jahren“. Ein Zeltlager mit fest umbauten sanitären Anlagen, der sportgerechten Verpflegung durch erfahrene Köche, der naturverbundenen Romantik mit Lagerfeuer, Grillfest und Liedern zur Gitarre oder dem Filmabend zum Lernen oder zur Unterhaltung.

Eine mustergültige Sportanlage mit zehn Rasenplätzen, einer Leichtathletik-Anlage, beleuchteten Kleinfeldspielplätzen, einem beheizten Freibad und einer optimal ausgestatteten Turnhalle mit Zuschauertribüne auf dem Neuen Zabo des ruhmreichen

Bundesliga Fußballvereins 1. FC Nürnberg.

Zwischen An- und Abreise liegen Tage, die unvergeßliche Erlebnisse beinhalten. Ob in Familie, Schule, Verein oder Jugendgruppe wird es für viele Jahre das Hauptgesprächsthema sein, mit dem Nationalspieler X einen Doppelpaß gespielt zu haben oder es dem fachkundigen Blick des berühmten Sportlers Y verdanken zu können, daß man ein paar Zentimeter besser geworden ist.

Im Camp werden die Jugendlichen über Demonstrationen die beliebtesten Sportarten kennenlernen: Von der Abseitsregel im Fußball bis zum Aufschlagmodus beim Volleyball vom Flop der Hochspringer bis zur richtigen Haltung auf dem Rennrad, von der Körperverteidigung bis zur Körperbeherrschung am Reck.

In jeder Woche werden sich Weltmeister, Olympiasieger, Europameister, deutsche Meister, Superathleten, Erfolgstrainer und Lieblinge des Publikums, die sich, wie Blendax, der Jugend auf besondere Weise verbunden fühlen, des zukünftigen Freundes, der im Sport nur die Pflege seines Körpers erkennen soll, ebenso mühe- und liebevoll annehmen, wie des Sporttalents, das durch guten Rat und Förderung der Sportstar von übermorgen werden kann.

Aus einer derartigen Belebung des Breitensports erwachsen natürlich auch besondere Leistungen. So fahren die talentiertesten elf Fußball-Jugendlichen ko-



Auto Blossche
Röthenbacher Str. 3 — 8560 Lauf/Peg.
Telefon 0 91 23 / 48 18
Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Service, Reparaturen, Ersatzteile
Karosseriearbeiten

FERDINAND ZELLER · NÜRNBERG



Möbeltransport
Klavier-, Flügel- und Kassenschränktransport
Ernst-Heinkel-Weg 11 — Ruf: 52 29 40

Friedewald

DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG



8500 Nürnberg, Marienplatz 4
Telefon 09 11 / 2 20 61

Zwischen Hauptbahnhof und Nürnberger Nachrichten mit eigenen und öffentlichen Parkplätzen direkt vorm Haus.

Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung

stenlos zur Weltmeisterschaft nach Spanien und die in ausgewählten olympischen Sportarten talentiertesten Athleten, zu den nächsten Olympischen Spielen nach Amerika.

Mit der Übersendung der Reiseunterlagen gibt es dazu einen Leistungsnachweis für diejenigen, die in Nürnberg mehr als Spiel und Spaß erleben wollen. Eine Tabelle zeigt in allen Sportdisziplinen die Jugend-Bestwerte pro Jahrgang, eine Spalte zur Eintragung der bisherigen persönlichen Leistungsdaten und freie Felder für die Fortführung dieser Angaben für die nächsten Jahre.

Parallel mit den Reiseunterlagen durch das DER erhält der Jugendliche eine Sporttasche mit Strümpfen, Turnhose, Trikot und Trainingsanzug. In dieser Kleidung tritt er die selbst oder durch das DER organisierte Reise an. Im Gepäck hat er lediglich seine Unterwegsverpflegung und seine Sportschuhe.

Das ist grob umschrieben das Blendax-Jugendprogramm zur sinnvollen Gestaltung der großen Sommerferien und der damit verbundenen individuellen Körperertüchtigung im Kreise von vielleicht „Freunden fürs Leben“.

Vom Masseur über das Rote Kreuz bis zum Arzt ist an alles gedacht. So wird der Jugendliche z. B. sein Taschengeld in einer dafür eingerichteten Filiale eines Geldinstitutes abgeben und sich seine Groschen für das Briefporto oder den Anruf daheim „abheben“. Kurz und gut: Eine Woche unter Freunden, zusammen mit Persönlichkeiten und Sportidolen unserer Zeit; so, wie Vater sie selbst gerne erlebt hätte.

Teilnahmezusagen als „gelegentlicher Gast“ für Demonstrationen, Diskussionen, Vorträge etc. liegen per 1. April 1981 vor von:

Rainer Bonhof
 Ronald Borchers
 Paul Breitner
 Hans Peter Briegel
 Jupp Derwall
 Horst Eckel
 Lothar Emmerich
 Herbert Erhardt
 Wolfgang Fahrian
 Karl Heinz Feldkamp
 Eberhard Gienger
 Klaus Glahn
 Jürgen Grabowski
 Hockey-Verband
 Willi Holdorf
 Horst Hrubesch
 Martin Jente
 Rudi Kargus
 Dr. Erhard Keller
 Gustav Kilian
 Uwe Klimaschefski
 Dieter Kottysch
 Guido Kratschmer
 Doroslav Kunz
 Udo Lattek
 Wilfried Lieck
 Max Lorenz
 Friedel Lutz
 Felix Magath
 Sepp Maier
 Manfred Manglitz
 Max Merkel
 Hansi Müller
 Hermann Nuber
 Bruno Pezzey
 Petar Radenkovic
 Helmut Rahn
 Erich Ribbeck
 Jürgen Roland
 Karl-Heinz Rummenigge
 Michael Sauer
 Rüdiger Schmidtke
 Eberhard Schöler
 Helmut Schön
 Wolfgang Solz
 Vlado Stenzel
 Hans-Hubert Vogts
 Georg Volkert
 Volleyball-Verband
 Fritz Walter
 Herbert Wehnert
 Rene Weller
 Branco Zebec

Machen Sie mit, gewinnen Sie:

Blendax und 1. FCN verlosen zwei Teilnehmer-Gutscheine zum großen Jugend-Festival

Sie können gewinnen, liebe Sportfreunde! Und zwar je einen Gutschein im Werte von 500 Mark, der Ihnen die Teilnahme am großen Jugendprogramm 1981 „Sport, Spiel und Spaß“ in Nürnberg garantiert! Ein tolles Programm erwartet Sie. Eine Woche im Kreis von jugendlichen Sportlern, eine Woche auch im Kreis von zahlreichen Prominenten. Seite an Seite vielleicht mit Helmut Schön oder Fritz Walter oder Karl-Heinz Rummenigge.

Was müssen Sie tun, um vielleicht einer der beiden glücklichen Gewinner zu sein?

Kreuzen Sie im nachstehenden Coupon die richtige Antwort an, setzen Sie Ihre Adresse und Ihr Alter ein und senden Sie diesen Abschnitt an die angegebene Adresse. Die Gewinner werden von einem prominenten Sportler ausgelost und direkt benachrichtigt. Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Wußten Sie schon,
daß Sie im



**alle Fahrkarten zum amtlichen Preis,
 alle Flugscheine für Lufthansa und alle
 ausländischen Fluggesellschaften
 zum offiziellen Tarif,
 also ohne jeden Aufschlag, bekommen?**

Probieren Sie es bitte einmal aus!



**amtliches
 bayerisches
 Reisebüro**

Nürnberg:
 Hauptbahnhof Ruf 2 01 00
 Hauptmarkt Ruf 2 29 28
 Franken-Zentrum Ruf 80 30 28
Fürth:
 Bahnhofplatz Ruf 77 26 70

Nürnberg:
 Hallplatz Ruf 22 47 91
 Flughafen Ruf 52 40 25
Erlangen:
 Hauptstr. 51 Ruf 2 40 13
 Nürnberger Str. 47 Ruf 2 90 72

Teilnahme-Coupon

Diesen Coupon richtig ausfüllen, abtrennen und einsenden an:
1. FC Nürnberg, Valznerweiherstr. 200, 8500 Nürnberg

Und hier die Frage:

In welchen neun Abteilungen kann im 1. FC Nürnberg Sport getrieben werden?
 (Kreuzen Sie bitte die neun richtigen Abteilungen an)

- | | |
|---|---|
| ☐ Boxen | ☐ Roll- und Eissport |
| ☐ Fußball | ☐ Rudern |
| ☐ Eishockey | ☐ Schwimmen |
| ☐ Handball | ☐ Segelfliegen |
| ☐ Hockey | ☐ Tennis |
| ☐ Leichtathletik | ☐ Volleyball |
| ☐ Reiten | ☐ Wintersport |

Name

Vorname

Alter

Straße

PLZ

Wohnort

YAMAHA - + SUZUKI -

Motorräder

50—1100 ccm

Bekleidung + Zubehör

Beck & Schneider

Nbg., Tel. 31 37 77
 Sigmundstr. 88

Oberstudienrat Hermann Weber:

Ein Bekenntnis zum Club!



Oberstudienrat Hermann Weber aus Neckarsteinach, dem Club von Jugend auf verschworen, wurde am 6. Mai 75 Jahre alt. Sein Bekenntnis zum Club, dürfte — ob des damit verbundenen Streifzugs durch Jahrzehnte — nicht nur bei alten Clubberern Erinnerungen wachrufen, sondern besagt in klarer und vortrefflicher Art, was der 1. FCN Generationen zu geben vermochte.

Man schrieb das Jahr 1920. Der erste Weltkrieg war verloren, innerdeutsche Querelen und politische Auseinandersetzungen kennzeichneten die damalige Lage. Das Gewissen des deutschen Volkes bewahrte uns vor dem Kommunismus. Just in jener Zeit kam ich zum ersten Male mit dem 20jährigen 1. FC Nürnberg in Berührung. Zwar hatte ich schon viel von der berühmten Hochburg Nürnberg/Fürth gehört und gelesen, nun bekam ich die Spieler leibhaftig zu Gesicht.

Als 14jähriger Gymnasiast war ich Zuschauer in Frankfurt-Niederrad auf den Sandhöfer Wiesen, dem Platz der Germania von 1894, wo sich Nürnberg und Fürth im 1. Endspiel nach dem Kriege gegenüberstanden.

Namen wie Stuhlfauth, Bark, Riegel, Kalb, Träg,

Popp auf der einen und Franz, Seiderer, Wellhöfer, Müller auf der anderen Seite waren auch damals schon jedem Sachkenner geläufig.

Der Club gewann seine 1. Deutsche Meisterschaft mit 2:0, wobei die Ungarn Schaffer und Szabo wesentlich zu diesem Erfolg beitrugen. Auch die gesamte Nationalmannschaft jener Zeit wurde von beiden Vereinen allein gestellt. In den Derbys ging es zuweilen hoch her; hart und verbissen wurde gekämpft, man kannte kein Pardon und ging ganz schön zur Sache.

Die Beziehungen untereinander waren nicht die besten. So konnte man lesen, als sie gemeinsam zu einem Länderspiel nach Holland fuhren, daß die Cluber im ersten Wagen des Zuges und die „Fürther“ im letzten Wagen Platz nahmen. „Getrennt gefahren, aber gemeinsam ge-

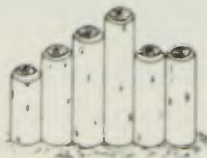
siegt!“, denn Deutschland gewann mit 1:0.

Noch sind mir die Spiele um die süddeutsche Meisterschaft in Mannheim an der Brauerei beim VfR, auf der Sandwüste bei der Spiegelfabrik in Waldhof und an der Altriper Fähre in guter Erinnerung. Oft zog der Club den Kürzeren, das soll nicht verschwiegen werden. Ein Spiel möchte ich besonders herausheben, das der Club in Neckarau überraschend klar mit 3:0 gewann, was auch in der örtlichen „ASZ“ neidlos anerkannt wurde. Auf Seiten des VfL spielten damals Brucker im Tor, Dern und Brose in der Verteidigung, Ochs im Mittelfeld und Jackel Zeilfelder als Center-Vor. Im Spielbericht in der Montagausgabe der „ASZ“ war folgender prägnanter Satz zu lesen: „Ochs kein Kalb!“

Über letzteren, den „ewigen“ Studenten der Zahnmedizin, rankte sich so manche heitere Anekdote. Bier und Billard waren seine Spezialitäten, aber auf dem Spielfeld führte er glänzend Regie. Dreimal brach er sich das Bein, aber immer wieder kehrte er auf den grünen Rasen zurück. Bekannt wurde er auch durch seine berühmten Rededuelle mit Schiedsrichtern, wenn er in seinem braunen Gesicht die weißen Augen rollen ließ und in Nürnberger Urdialekt Kritik übte.

Hans Kalb war ein Hüne von Gestalt mit beträchtlichen Körpermaßen, aber die Lederkugel behandelte er wie ein rohes Ei. Ein Foto von ihm haftet mir noch im Gedächtnis, als er sich von den Verletzungen in den Bergen erholte. Man hatte ihn in seinem Lederwuchs aus der Froschper-

Rundholz- palisaden

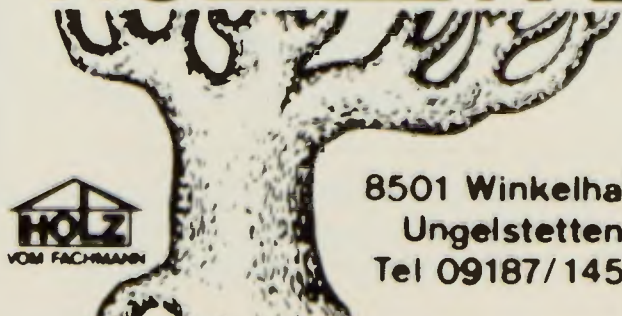


kesseldruckimprägniert
zur Gartengestaltung

in großer Auswahl
verschiedene Stärken
alle Norm-Längen
Kiefern-Palisaden, grün
Fichtenpalisaden, braun
ab sofort preiswert am Lager
Lieferung möglich

Beachten Sie bitte auch unser weiteres
reichhaltiges Lieferprogramm

HOLZ TRAT



8501 Winkelhaid
Ungelstetten
Tel 09187/1451

HOLZIMPORT GROSS UND EINZELHANDEL

- Profilhölzer aus aller Welt
- Paneelen
- Standardprogramm
- Kassetten
- Standardprogramm
- Deckenbalkenprofile
- Fertigparkett
- Leisten
- Fußbodenriemen
- Holzschutzfarben
- Befestigungsmaterialien
- Krallen Nägel
- Schrauben, Dübel
- Abhängematerial
- Türen
- Fenster
- Balkonprofile
- Spanplatten
- Tischlerplatten
- Schalungstafeln
- Zäune
- Gartenbänke
- Pergolen
- Palisaden
- Isoliermaterial für das Dach, den Zwischenboden, Trittschall und die Fassade
- Bauholz
- Schälhölzer u. Bretter
- Vorrats- u. Kreuzholz
- Latten
- roh u. gehobelt
- Gerüstdielen
- Blockware

* kesseldruckimprägniert

spektive über die Füße zum Kopf fotografiert, so daß die Beine sich überdimensional darstellten und unter der Aufnahme war zu lesen: „Kalbs-Haxen!“.

Ein Filou aus jener Mannschaft war auch der Popp, „Poidl“, der als erster Mensch überhaupt eine Hühnerfarm bewirtschaftete. Vor den Toren Nürnbergs in einem Schrebergarten huldigte er seinem Hobby. Als aber der erhoffte Umsatz mangels Nachfrage ausblieb, war er sein bester Kunde selbst. Auf die spöttische Frage einer seiner Mannschaftskameraden, wie der Betrieb sich denn entwickle, folgte der lapidare Satz: „Das letzte Giegerla is gfress'n!“

Die damalige Mannschaft — neue Namen tauchten auf — wurde fünfmal deutscher Meister und Heiner Stuhlfauth kassierte nicht ein einziges Gegentor. Auch international wurde der 1. FC Nürnberg bekannt. Freundschaftsspiele wurden u. a. in Spanien, Prag, Wien und Budapest ausgetragen. In stundenlanger monotoner Eisenbahnfahrt in der Holzklasse reiste man an, ein paar belegte Brote in der Tasche, in den Bahnhofstoiletten machte man sich frisch, bevor man zum Spiel ging. Ein Vergleich zu den heutigen Verhältnissen wäre hier eine Überlegung wert!

In den Jahren 1927/28 weilte ich zum ersten Mal zu einem Spiel in Nürnberg. Den Alten Zabo mit seinem hohen Ehrenmal und das historische Clubhaus mit seinem schattigen Garten werde ich nie vergessen. Eine englische Profimannschaft (FC Bürnley) wurde mit 4:2 besiegt. Der Halbstürmer Hochgesang war damals in aller Munde. Den Vorabend in der alten Noris verbrachte ich mit Bekannten in dem weithin bekannten „Walfisch“, ein uriges Lokal mit besonderen Spezialitäten, aber nicht zum Essen!

Eine heruntergelassene Bahnschranke in blau-weißen Farben vor der Haustüre deu-

tete Überfüllung der Gaststätte an. Das gemeinsam gesungene Lied: „Ist das nicht ein Rathausturm...“ mit sich immer wiederholenden Refrain, wobei der Wirt an einer großen Landkarte selbst Regie führte, gehörte zum abendlichen Programm. Für „Uneingeweihte“ gab's Stühle mit doppeltem Boden dazwischen eine brennende Kerze. Aquarium hieß die Stätte für „Männer“ und die Damen mußten an der Theke den Toilettenschlüssel von überdimensionaler Größe mit Riesenring selber abholen und wieder abliefern. Das war das Fluidum Alt-Nürnbergs und beeindruckte mich als jungen Studenten unwahrscheinlich.

Der Frühschoppen am nächsten Morgen wurde in der alt-ehrwürdigen Sebaldukause bei Heiner Stuhlfauth und seiner Frau Liesel zelebriert. Unvergeßlich für mich als Anfänger und Laie ein persönlicher Händedruck beim Abschied und ein Bild mit eigenhändiger Unterschrift. Fußballfreunde von mir verbreiteten damals das Gerücht, ich hätte mir 14 Tage lang die Hände nicht mehr gewaschen!

Immer wieder tauchen neue Namen auf: Billmann, Schorsch Kennemann, Sterz Munkert, Tipti Ohm, Seppi Schmitt, Willy Kund, die Übeleins, „Andrade“ Fuchs, „Hauptmann“ Köhl und Pipo Pfänder; letztere sind im Krieg gefallen. War bis zu diesem Zeitpunkt mein Kontakt zum Club ziemlich locker, so änderte sich dies nach dem 2. Weltkrieg. Spiele im engeren Umkreis wurden teils mit der Bahn, später mit dem Auto regelmäßig besucht.

Da die Mannschaft mit ihrer Begleitung noch nicht so hermetisch abgeschlossen war wie heute, wurden erste Kontakte im „Wilden Mann“ in Aschaffenburg geknüpft. Mit Gerhard Bergner vor allem, mit Maxi Morlock, Alfred Mirsberger und Heiner Müller aus Roth wurden Freundschaften geschlossen, die

heute noch Bestand haben. Dazu gesellten sich Gustl Schober, „Joe“ Zenger, Kurt Ucko, Edi Schaffer, später Helmut Hilpert, der Schweigsame, Horst Leupold, Heinz Strehl, Gustl Flachenecker und Nandl Wenauer. Ich glaube behaupten zu können, daß mir alle Spieler, die längere Zeit zum Einsatz kamen, heute noch geläufig sind.

Ein weiterer Höhepunkt für mich war die Erringung der Süddeutschen Meisterschaft durch die A-Jugend in Mannheim, über die ich damals in der Clubzeitung ausführlich berichtete. „Steff“ Reisch als Spielführer, Leupold, Haseneder, Billmann jun. schickten sich an, das große Erbe beim Club anzutreten. In Hannover war ich mit von der Partie, als Maxi Morlock mit seinen Jungmannen im Endspiel die favorisierte Dortmunder Borussia mit einem klaren 3:0-Erfolg in die Schranken verwies. In diesem Treffen machte Heiner Müller das Spiel seines Lebens und der junge Haseneder begeisterte tausende von Zuschauern mit einem spektakulären Kopfballtorpedo zum 1:0.

Aber nicht nur Spieler, auch Funktionäre und Betreuer standen mir nahe: Eduard Kartini, Vorsitzter des süddeutschen Fußballverbandes, erlebte ich bei einer Verbandstagung; Hans Hofmann, Dr. Franz „Bibi“ Müller, Adam Winkler, Walter Luther, Willy Emons, Fred Böhm, Andreas Weiss und last not least Toni Eckert sowie Jugendleiter Rudolf Johanni. Während meines langjährigen Aufenthalts in Worms verband mich eine aufrichtige Freundschaft mit Toni Kugler, der damals die Wormatia unter seinen Fittichen hatte. Als er dann später als Trainer zum Club wechselte und ich einem Spiel in Offenbach beiwohnte, nahm er mich mit auf die Ersatzbank am Spielfeldrand; welch' ein Erlebnis für mich als Club-Fan! Unter „Bimbo“ Binder durfte ich sogar an Mannschaftssitzungen vor dem Spiel teilnehmen.

Jetzt, nachdem ich ein dreiviertel Jahrhundert hinter mich gebracht habe, läßt der Kontakt begreiflicherweise nach. Man verfolgt die Dinge nur noch aus der Ferne. In diesen vergangenen 60 Jahren hat mir der Club viel gegeben; dafür bin ich ihm dankbar! Alle Höhen und Tiefen habe ich mit heißem Herzen miterlebt, mitgetreut und mitgelitten! Während dieser langen Zeit habe ich nicht einmal den Gedanken erwogen, von dem gemeinsamen Weg mit dem Club abzuweichen.

Auch fast 300 km vom Tatort entfernt, bin ich nach wie vor mit voller Hingabe dabei. Wenn ich heute aus solidem Schwabenalter auf die gegenwärtige Szenerie blicke, kann ich nur sagen, es ist doch viel Gutes und Schönes im Laufe der Jahre verloren gegangen; Dinge, die ich aber nicht missen möchte. Sicherlich hat jeder vernünftig denkende Mensch Verständnis dafür, daß sich im Zuge der Zeit die Verhältnisse geändert haben, aber wir von der alten Garde sind uns sicherlich darin einig, wenn wir sagen: „O jerum, jerum, jerum, o quae mutatio rerum!“.

Trotzdem stehen wir nach wie vor unerschütterlich und treu zur Sache; das sind wir dem Club mit seinem Amateuren, Jugendmannschaften und seinen vielen Abteilungen aller Disziplinen schuldig. Vielleicht geht auch ein langgehegter Wunsch wieder in Erfüllung, wenn wieder bodenständige Eigengewächse und Talente aus der Umgebung die Lizenzspieler-Truppe ergänzen.

Ich darf sicherlich im Namen aller auswärtigen Mitglieder und der vielen Anhänger, die in Süd und Nord, in Ost und West Legion sind, sagen:

„Es lebe der „Club“
in eternum!!“

Hermann Weber
Neckarsteinach

Wann öffnen Gaststätten??? Wir haben geöffnet von 6.00 bis 23.00 Uhr, Sa. Ruhetag

Gasthaus zur Waldlust

Pächter:
Karl-Fred und Rosa Hermann
Hauptstr. 27 · 8504 Stein
Tel.: 67 68 65

Unsere Spezialität:

Steaks von „Schum“

nicht unter 250 g
Moderne Fremdenzimmer stehen gerne zur Verfügung

HUMOR

**Wußten
Sie schon,**

... daß ein Fehlpaß
keine irreführende
Gebirgsstraße ist?





Auszüge aus SR-Berichten:

Mein Name ist Mozart

Der Spieler warf mir nach langem Maulen auch noch einen „Dackel“ an den Kopf; nachher hatte er für mich noch einen „Schafskopf“ übrig.

Er schlug einem Gegner absichtlich in die Beine, wobei ihm die Sporthose zerriß und er nur mit dem Hemd auf dem Spielfeld stand.

Er wurde des Feldes verwiesen, weil er meine Entscheidungen mit den lauten Worten „Hal-lodrio“ dauernd ignorierte. Zweimal nach seinem Namen fragend, sang er immer wieder vor sich in: „Ach wie schön, daß niemand weiß, daß ich Rumpelstilzchen heiß!“

Der Spieler nahm meine Entscheidungen hohnlachend hin. Da in einer Demokratie der Gesichtsausdruck nicht bestraft werden kann, verwies ich den Spieler auch nicht des Feldes.

Spieler X wurde des Feldes verwiesen, weil er mich einen „Spitz“ nannte. Nach Schluß des Spieles kam er zu mir in die Kabine und nahm den „Spitz“ wieder zurück.

Nachdem ich den Spieler X fragte, wie er heiße, sagte er zu mir: „Wolfgang Amadeus Mozart“, worauf ich ihn des Feldes verwies, da ein solcher Name nicht auf dem Spielbericht stand.

Spieler X wurde des Feldes verwiesen, weil er mich einen „Gipskopf“ nannte. Er entschuldigte sich bei mir; für mich war es jedoch zu spät.

Spieler X sagte: „Sie können froh sein, daß die Mauselöcher zugefroren sind, sonst hätten wir Sie da hineingehauen!“

Spieler X wurde des Feldes verwiesen, weil er zu mir sagte: „Schiedsrichter, Sie haben keine Ahnung; Sie haben Ihren Ausweis sicher aus dem Automaten herausgelassen!“

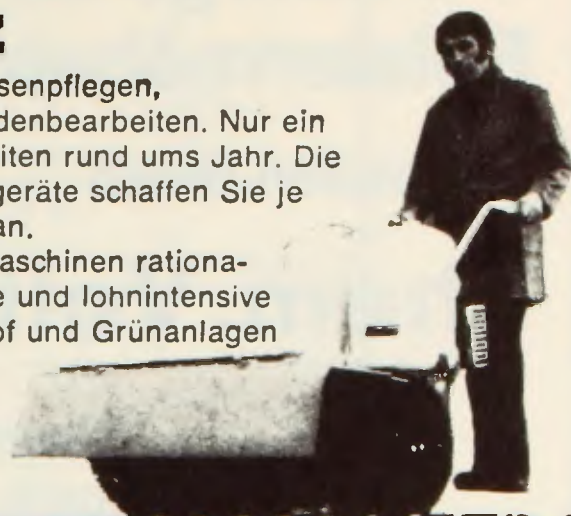
Der Spieler gab mir nach Spielschluß den Rat, ich soll lieber Vogelhäuschen anstreichen als pfeifen!

Als ich nach Spielschluß fragte, ob jemand verletzt sei, sagte Spieler X: „Von uns niemand, aber der Schiedsrichter am Kopf!“

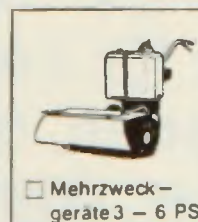
Mehrzweckmaschinen für Vier-Jahreszeiten-Einsatz

Kehren, mähen, rasenpflegen, schneeräumen, bodenbearbeiten. Nur ein Gerät für alle Arbeiten rund ums Jahr. Die passenden Zusatzgeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an.

Hako-Mehrzweckmaschinen rationalisieren aufwendige und lohnintensive Arbeiten, halten Hof und Grünanlagen sauber und die Betriebskosten niedrig.



Der Hako-Werkdienst ist immer ganz in Ihrer Nähe.



Mehrzweck-geräte 3 – 6 PS



Pflegeschlepper 12 – 18 PS



Mehrzweckmaschine 32 PS

Wir brauchen Arbeitserleichterung beim

- ☐ Innenreinigen
- ☐ Außenreinigen
- ☐ Mähen
- ☐ Transportieren
- ☐ Schnee-beseitigen

Fläche in qm _____

☐ Bitte senden Sie uns Farbprospekte mit Preisen

Firma _____

Ort _____

Straße _____

Telefon _____

Hako

VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern

8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung

RUFEN SIE UNS AN!

V·A·G



WILLI KIPPES

Schnieglinger Straße 308 + 317

8500 Nürnberg 90

Tel. 31 39 41 und 32 08 35

- Verkauf
- Service
- Unfallschäden mit Abwicklung
- Gebrauchtwagen mit Jahresgarantie



Die aus der Steinzeit waren nicht auf Sauberkeit des Kleids erpicht!

SOFORT REINIGUNG

Immer wieder CHIC durch unsere erstklassige chemische Reinigung im modernsten Reinigungsautomaten



b. leykauf

Nürnberg
Ziegelsteinstraße 22d
Telefon 51 35 36

Nürnberg's älteste Teppich- und Polstermöbelreinigung

Wir bieten Ihnen

chem. Vollreinigung



Ihrer Teppiche — qm ab 6.— DM
Couch ab 70.— DM, Sessel ab 25.— DM

Zustellung und Abholung kostenlos

Kettelarbeiten für Teppiche werden ausgeführt
Teppichboden, fachmännisch gereinigt
auch in Ihrer Wohnung qm ab 5.— DM

Joh's Beyer gegr. 1850 u. **E. W. Kraft**

Inhaber: M. Schatt

Nürnberg, Schnieglinger Straße 32, Telefon 33 02 35

Liebe Spar- und Sportsfreunde.



Jedes unserer Datsun-Modelle fördert durch Preis und Sparsamkeit Ihren unbeschwerten Spaß am Autofahren. Denn alle sind im Preis günstig, komplett ausgestattet ohne Aufpreis, robust und langlebig, alle 20.000 km Wartungsintervalle, haben 6 Jahre Tectyl-Garantie gegen Durchrostung (bei 2 kostenpflichtigen Nachbehandlungen) und verbrauchen trotz hoher Leistung bei geringem Durst nur Normalbenzin (außer Skyline). Ob Limousine, Coupé, Kombi oder Sportwagen — auf einer Probefahrt wird Sie jeder Datsun als Spar- und Sportsfreund begeistern.

DATSUN

**Wir machen Zuverlässigkeit.
Weltweit.**

Bei Ihrem Datsun-Vertragshändler

HELMUT PAULUS

— Datsun-Vertretung —

8520 ERLANGEN

Lange Zeile 78, Telefon (0 91 31) 5 27 50

1. FCN SPORT- RÄTSEL

1. FCN SPORT- RÄTSEL		Erder Laus		Lebensabschnitt		kleine seichte Bucht		strafen de Ge rechtig keit	
		IOC Präsi dent	entschei dender Boxsieg		italien. Wall fahrtsort	Sport große			
		Beginn eines Fuß ballspiels	7						
Spielausschluß beim Eishockey entscheidender Er folg beim Ringen		arktisch Meeres vogel		Sportmannschaften					
		Zeitalter		Stadt in Mittel italien	Neben fluß der Donau				
Spitzen sportler				Erfinder eines Viertakt motors		11	Meeres bucht		
6				Wahl übung im Sport			Auto kennzei chen von Stuttgart	englische Verner nung	
engl. Fla chenmaß des Mittel gebirge				abge steckte Straßen führungen					Neun Ton Inter vall
Stadt am Sudural				Teil der Kette	eingefra ste Rille		atomares Teilchen		
Donau zufluß				Rechts beistand	griech Buchstabe	16	auf diese Weise		
				sport licher Berg steiger				West euro paer	
Sportart					roter Farbstoff				
Trainer von Cosmos					seidliche Körper partie	judischer Höher priester			3
							Skatausdruck		
							botan Männer beruf	Strom in Zentral asien	
				13					
				Initialen Durers	wehmütig Klagelied				Schnel ligkeits wett kampf
				erhöhter Fußboden	Blut armut	1			
Sorge gleiche Punkt zahl beim Tennis		span Artikel		sudamer Kuckuck	Wein trauben ernte			Karne vals geck	
		Donau zufluß		Bos heit					
					Wasche kordel				
					Gewitter größen				2
				Wagen teile				Auto kennzei chen von Ansbach	
			10	Eifel städtchen					
schlag rhythm Musik					höhes christ liches Fest	5			
Einstell raum für Autos		Körper reini gung		altrom Toten geister				Neben fluß der Donau	
Autosterntfahrt				Angriffs reihe					
natur liche Bega bungen		Plan Entwurf altes Saiten strument					Eis nieder schlag	Innen organ	
					Achtungs erweise				Neben fluß der Donau
					Kuchen gewurz	4			
osterr Dichter				Papagei				span Na tionalheld	
arab Man nername				Sonnen land der gr Sage				personl Fürwort	
		Schwer metall					Leicht athlet		
		italien Bejahung		12					
englische Bejahung				deutscher Tennis spieler				altägypt ischer Sonnen gott	
Folge von Dingen									
				Zuflucht statte Not obdach				getrock netes Gras	

22498

1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13	14	15	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	--	----	----	----	----	----	----	----

Spenden Sie Blutplasma

Plasma wird zur Lebenserhaltung bei Krankheiten und Verletzungen (für nahezu alle Verkehrsunfälle) und als Basis für lebenswichtige Impfstoffe benötigt.

Noch haben wir nicht genügend Blutplasma-Spenden, um Tau-

sende von Patienten zu versorgen.

Helfen Sie durch Ihre Spende, den ständig steigenden Bedarf zu decken. Nach einem bewährten Verfahren entnehmen wir dem von Ihnen gespendeten Blut das Plasma und geben Ih-

nen die Blutkörperchen wieder zurück. Dadurch kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 60 Jahren alle 8 Tage spenden.

Die Dauer der Plasma-Spendung beträgt etwa 60 Minuten. Lassen Sie sich von unserem Arzte-Team informieren, beraten und untersuchen.

Ihren
Zeitaufwand
vergüten wir
mit DM 25,—
pro Spende



8500 Nürnberg
Frauentorgraben 5
im Hause der
„Alten Leipziger“
Versicherung
Tel. (09 11) 2 29 11/12

Bierstube „Dimpela“

Budweiser vom Faß,
EKU-Pils, Paulaner Alt,
gut bürgerliche Küche, gemütl. Atmosphäre
Geöffnet von Mo.—Fr. 16.00—1.00 Uhr
Nürnberg, Helmstraße 7, Tel. 33 92 11



CAFE-KONDITIONEIREI
Fred Teßmann
mit eigener Pralinen- und Gebäckherstellung

Täglich von 8.30—18 Uhr · Sonn- und Feiertage 12—16 Uhr
Ulmenstraße 14 · 8500 Nürnberg · Telefon 41 39 26

schriftenmalerei fiederer

autobeschriftung
firmenschilder
lichtwerbung

85 nürnberg · höfener straße 154 · tel. 327 11

Datsun Cherry Coupé. Sportlich und sparsam.



Kraftstoffverbrauch nach DIN 70030	bei 90 km/h	bei 120 km/h	Stadverkehr
Datsun Cherry Coupé	6,1	8,8	8,6
l./100 km Normalbenzin			

Für Spürer genau richtig: 5-Gang-Getriebe, Frontantrieb, Einzelradaufhängung, 1,2 Liter-Motor (38 kW/52 PS).

Preis frei Nürnberg: **DM 11 890.—**

Datsun Cherry. Viel Platz, 5 Türen.



Kraftstoffverbrauch nach DIN 70030	bei 90 km/h	bei 120 km/h	Stadverkehr
Datsun Cherry Kombi	6,3	8,9	8,9
l./100 km Normalbenzin			

1,2 Liter-Motor (38 kW/52 PS).

Preis frei Nürnberg: **DM 11 990.—**

Finanzierung ohne Anzahlung. Ihren Gebrauchten nehmen wir zu Höchstpreisen in Zahlung. Ihren Neuen können Sie bei uns auch leasen. Ständiges Superangebot an Gebrauchtfahrzeugen.

AUTOHAUS KOLLER GmbH

Telefon 09 11 / 3 48 71-73

8500 NÜRNBERG-NORD (gegenüber „Plaza“)

Geöffnet täglich von 8.00—21.00 Uhr, samstags und sonntags von 9.00—18.00 Uhr
(Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlußzeiten nur Besichtigung möglich)

DATSUN

DATSUN

Es ist unbestritten und kaum zu glauben, aber mit seinem 75. Geburtstag, den unser Jakob am 12. Juni begehen kann, munter und frisch, wie eh und je, setzt sich für ihn ein Lebensabschnitt fort, welchen die meisten seiner Zeitgenossen, soweit sie noch am Leben sind, längst in Ruhe und Zurückgezogenheit verbringen.

Aber unseren Ackermann's Gobl berührt dies nicht, sondern er ist noch voll im sportlichen Geschehen zu finden, wenngleich dem Vernehmen nach er es nunmehr langsamer angehen lassen will. Aber noch ist es nicht so weit. Als Übungsleiter übt er weiterhin als einer der Treuesten und Zuverlässigsten mit Herz für die Jugend seine Tätigkeit am Beckenrand aus.

Über seinen Werdegang, sein Wirken und Schaffen für den 1. FCN könnte man Bände schreiben. Diese würden aber den Rahmen dieser Betrachtung sprengen. So manches kann und darf jedoch nicht verschwiegen bleiben.

Als Vierzehnjähriger trat er, für die heutigen Verhältnisse verhältnismäßig spät, dem damals größten Nürnberger Turn- und Sportverein TV 1846 als aktiver Schwimmer bei und errang als Jugendlicher so manch' schönen sportlichen Erfolg. Ein heute in der Sportbewegung kaum verständlicher Streit zwischen Turnen und Sport veranlaßte die Schwimmer des TV 1846, sich vom Stammverein zu trennen, um im Jahre 1925 als Schwimm-Sport Club Nürnberg sich dem 1. FCN, mit seinem neuen Freibad im Alten Zabo anzuschließen.

Dieser bereits legendäre Vorgang bedeutete mit unserem Jubilar und vielen anderen Kameraden eine wesentliche Verstärkung der Clubschwimmer und beflügelte das Schwimmgeschehen in Nürnberg. Dem damals dominierenden Schwimmbund Bayern 07 erwuchs ein ernsthafter Gegner im Schwimm- und Wasserballsport. Jakob Ackermann trug zu diesem „Erdrutsch“ wesentlich bei.

Er war als einer der schnellsten nordbayerischen Krauler eine Ecksäule in der vielzitierten 10x50-m-Kraulstaffel im Kampf um den Hummel- und Baumann-Wanderpreis. Er war aus dieser Mannschaft bis zum endgültigen Gewinn dieses Preises durch den Club nach wechselvollem Verlauf nicht mehr wegzudenken. Viele Erfolge über

Jakob Ackermann zum 75. Geburtstag



Jakob Ackermann feiert seinen 75. Geburtstag.

Foto: Schmidtpeter

die kurze und lange Kraulstrecke reihten sich im Laufe der Jahre an.

Für seine sportlichen Erfolge wurde er bereits im Jahre 1930 vom Hauptverein mit der Verdienst-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Noch als Aktiver stellte er sich für die Jugendarbeit zur Verfügung und durfte den Dank des seinerzeitigen sportlichen Leiters Hans Pedall entgegennehmen. Jäh unterbrochen wurde diese Tätigkeit durch die Kriegsjahre.

Aber unmittelbar nach dem Kriege war Jakob Ackermann nach beendetem Kriegsdienst gottlob wohlbehalten und gesund, wieder bei den Clubschwimmern zu finden, obgleich ihm der Wiederaufbau seines Geschäftes in den schwierigen Vorwährungsjahren nicht viel Zeit für den Schwimmsport ließ, welchem er jedoch trotz aller Widerstände weiterhin als Aktiver und Übungsleiter huldigte. Aber auch, was viele nicht wissen, sahen wir unseren Gobl mit mehr oder weniger Erfolg als Wasserballer im Wasser und als

Wasserball-Schiedsrichter am Beckenrand.

Auch heute noch in etwas fortgeschrittenem Alter stellt Jakob Ackermann bei Senioren-Wettkämpfen in seiner Altersklasse seinen Mann und zählt insbesondere beim EKU-Cup zu den wertvollsten Punktesammlern. Der nächste Einsatz zum EKU 1981 ist bereits eingeplant und dürfte beim Erscheinen dieser Zeilen bereits über die Bühne gegangen sein.

Als Schwimm-Pädagoge allgemein bekannt, sicherte sich auch die Stadt Nürnberg jahrelang seine Dienste für den Schulschwimmunterricht und bis vor wenigen Wochen führte er zusammen mit Emmi Rath das Kinderschwimmen im 1. FCN als Anfängerunterricht für fünf- bis achtjährige Nichtschwimmer im Lehrschwimmbecken der Volksschule Insel Schütt mit sichtbarem Erfolg durch und bereitete somit, wie in all den langen Jahren, den blutigen Nachwuchs für

spätere Aufgaben als Sportschwimmer vor.

Nach Beendigung seiner erfolgreichen aktiven Laufbahn gehörte Jakob fast jeder Vorstandschaft, gleichgültig ob als Abteilungsleiter, 2. oder 3. Vorstand oder Beisitzer an. Stets wird auf seinen Rat und seine Erfahrung größter Wert gelegt.

Daß natürlich bei so viel sportlichem Engagement auch das gesellige Leben nicht zu kurz kommen durfte und Abwechslung in den Alltag brachte, beweist die Teilnahme an dem Ende der zwanziger und Anfang der dreißiger Jahre unter der Führung unseres unvergessenen Adolf Zähe durchgeführten Radtouren nach Österreich, in die Schweiz und nach Italien. Bei diesen Gelegenheiten wurden die persönlichen Freundschaften gefestigt und die sportlichen Beziehungen zu unseren ausländischen Sportkameraden geknüpft. Auch in den alljährlich sich wiederholenden Herrenpartien der AH-Schwimmer sah Jakob Ackermann als Teilnehmer einen willkommenen Anlaß, die Kameradschaft und Freundschaft zu pflegen.

Nun bleibt noch zu erwähnen, daß bei der alljährlich stattfindenden Sportlerehrung der Stadt Nürnberg, bei welcher Gelegenheit Sportpioniere, die sich um den Nürnberger Sport verdient gemacht haben, geehrt werden, unser „Oldtimer“ im Jahre 1978 aus der Hand des Oberbürgermeisters Dr. Urschlechter die gebührende Auszeichnung als Anerkennung seiner Verdienste entgegennehmen durfte.

Daß bei der erstmals im Jahre 1979 verliehenen Verdienst-Ehrennadel des 1. FCN in Gold unser Geburtstagskind als zu Ehrenden mit von der Partie sah, ist fast eine Selbstverständlichkeit. Aber gibt es eine höhere Auszeichnung und Ehrung für einen Menschen, dem das Herz der Jugend, der man sich verschrieben hat, entgegenschlägt? Ich glaube wahrlich nicht.

Unseren Dank und unsere Verbundenheit wollen wir heute zum Schluß mit unserem herzlichsten Glückwunsch zum 75. verknüpfen, verbunden mit dem Wunsche, noch viele, vor allem gesunde und glückliche Jahre an Seite seiner Gattin und im Kreise seiner Freunde, Kameraden und des Freundeskreises vom „Tisch der Alten“ verleben zu dürfen.

F. Holzer

24. Juni 1961 — also vor 20 Jahren:

CLUB WURDE ZUM 8. MALE DEUTSCHER FUSSBALL-MEISTER

Im Finale in Hannover 3:0 über Borussia Dortmund

Ein Rückblick von Franz Schäfer

Ja, liebe Club-Freunde! Genau 20 Jahre ist es nun in diesem Juni 1981 her, daß der 1. FC Nürnberg ein denkwürdiges Fußball-Endspiel gewann: es war am 24. Juni 1961 im Niedersachsen-Stadion. Angeführt von dem damals bereits 36 Jahre alten Mannschaftskapitän Max Morlock schwang sich eine sehr junge Club-Mannschaft auf, dem Favoriten Borussia Dortmund die Zähne zu zeigen und in einem tollen Endspiel mit einem 3:0-Sieg die 8. deutsche

Meisterschaft nach Nürnberg zu holen. Die Endspiel-Stimmung von damals möchte ich in nachstehendem Bericht noch einmal aufleben lassen, den ich für mehrere deutsche Tageszeitungen aus Hannover telefonisch hatte:

Hannover. (Eig. Ber.) Der 1. FC Nürnberg sicherte sich im Niedersachsen-Stadion zu Hannover am Samstagnachmittag vor 83 000 Zuschauern zum achten Male den Titel eines deutschen Fußballmeisters. Der „Club“ liegt damit

wieder an der Spitze aller deutschen Vereine. Nach ihm folgt der FC Schalke 04 mit sieben Meisterschaften. Der „Club“ ist auch als Endspielteilnehmer erfolgreichster Verein. Insgesamt elfmal standen die Nürnberger im Finale. Dieses 3:0 (2:0) gegen Borussia Dortmund ist der glanzvolle Abschluß einer ereignis- und erfolgreichen Saison für den „Club“ aus der Noris. Die junge Mannschaft (Altersdurchschnitt 23,3 Jahre) spielte so selbstsicher und

imponierend auf, daß kein Zweifel an dem Können und an der Stärke des Südmeisters aufkommen konnte.

1. FC Nürnberg: Wabra, Derbfuß, Hilpert, Zenger, Wenauer, Reisch, Flacheneker, Morlock, Strehl, Müller, Haseneder.

Borussia Dortmund: Kwiatkowski; Burgsmüller, Thiemann, Peters, Geisler, Kurat, Kelbassa, Schmidt, Schütz, Konietzka, Cyliak.

Schiedsrichter: Schulenburg (Hamburg). — **Linien-**



Jubel in Hannover: Der Club ist zum achten Male Deutscher Meister. Max Morlock strahlt und zeigt die Meister-Schale des DFB, die soeben DFB-Präsident Dr. Peco Bauwens (links neben Morlock) überreicht hat. Ganz links: Nürnbergs Bürgermeister Haas.

richter: Matelski und Seekamp (beide Bremen).

Tore: (6. Min.) 1:0 Haseneder, (45. Min.) 2:0 Müller, (68. Min.) 3:0 Strehl.

Der Club zeigte in diesem 50. Endspiel der deutschen Fußballgeschichte eine großartige Leistung, die sowohl spielerisch als auch taktisch in den letzten Jahren kaum erreicht wurde. Borussia Dortmund konnte sich nicht steigern. Das 7:2 gegen den Hamburger SV schien weit über die Kräfte des West-Zweiten gegangen zu sein. Aki Schmidt hing ständig als sechster Abwehrspieler zurück und löste sich von diesem Posten auch nicht, als der Club nach 45 Minuten bereits 2:0 in Führung lag und nach der Pause ein ganz deutliches Übergewicht bekam.

Die große Figur im Nürnberger Team war diesmal Seitenläufer Josef Zenger, der großartig aufspielen konnte und zur treibenden Kraft im Nürnberger Angriff wurde. Ständig wußte sich Zenger in den Sturm einzuschalten und selbst gefährliche Schüsse abzufeuern. Neben Zenger eroberte sich der kleine, 19jährige Steff Reisch, rasch die Herzen der Zuschauer. Mit immer neuen Tricks und spielerischen Raffinessen wußte der kleine Nürnberger zu glänzen. Gegen alte Routi-



Vor dem Endspiel gegen Dortmund (von links): Haseneder, Reisch, Flachenecker, Heiner Müller, Zenger, Hilpert, Derbfuß, Strehl, Wenauer, Wabra und Mannschaftskapitän Morlock.

niers wie Kelbassa und Schmidt steckte Reisch nicht im geringsten zurück, sondern trumpschte auf wie ein Alter. Immer wieder gab es Sonderbeifall für den linken Läufer.

Um gleich bei der Läuferreihe zu bleiben: Stopper We-

nauer lieferte ein Spiel, das länderspielreif war. Pech, daß er sich kurz vor Schluß einen Nasenbeinbruch zuzog. Wenauer hat auch Herberger voll beeindruckt. Nach dem Spiel äußerte sich der Bundestrainer äußerst anerkennend über den Club-Mittel-

läufer. Herberger sagte, daß es für ihn erstaunlich war, mit welcher abgeklärten Leistung die Nürnberger ihren Erfolg herauspielten und dabei einen Sturm in Schach hielten, der seine Qualitäten eindeutig in den Gruppenspielen unter Beweis gestellt hat.



Szene aus dem Finale: Helmut Hilpert (links) im Duell mit dem Dortmunder Kelbassa.



Großer Empfang für den neuen Meister auf dem Nürnberger Hauptmarkt. Zu erkennen von links: Heiner Müller, Roland Wabra, Nandl, Wenauer, Steff Reisch, Joe Zenger, Kurt Haseneder, Richard Albrecht und (mit „Salatschüssel“) Max Morlock.

Axtmann

Leistungsstark und zuverlässig
Fernruf 09178/747/748

BAUSTOFFE

Betonwaren · Transportbeton
Baustahl · Eisenwaren
Isolierstoffe · Kanalartikel
Stallartikel · Steinzeug
Kunststoffe · Plattenbeläge

Alles für
Hoch und Tiefbau

BAUMARKT

Fenster · Tore · Türen
Farben · Tapeten · Fliesen
PVC- und Teppichböden
Werkzeuge · Baugeräte
Allg. Handwerkerbedarf

Alles für
Haus und Hobby

BAUBETREUUNG

Bauherrenberatung
Baustellenüberwachung
bei Privatbauten, Bauleitung
Baumaschinenverleih
Schalungs- und Gerüstverleih

Alles für
den Bauherrn

Abenberg
Spalter Straße 31

Torhüter Wabra war sehr wenig beschäftigt. Gefährliche Schüsse kamen überhaupt nicht auf sein Tor. Nur einmal bombte Schütz einen Freistoß auf den Nürnberger Kasten, aber da stand der rettende Querbalken dazwischen. Dortmunds Angriff war die Harmlosigkeit selbst. Wie konnte dieser Angriff nur sieben Tore gegen die Hamburger erzielen? Immer wieder wurde in Hannover diese Frage aufgeworfen. Sie konnte nur erklärt werden damit, daß der HSV ausgesprochen schwach spielte und Borussia ausnahmsweise einen guten Tag hatte.

Super-Verteidigung

Großartig war in diesem Spiel auch die Nürnberger Verteidigung, in der sich sowohl Derbfuß als auch Hilpert gewaltig steigerten und nur ganz selten einmal das Nachsehen hatten. Hilperts Drang nach vorne hätte beinahe vor der Pause noch einen Nürnberger Treffer eingebracht. Nürnbergs Abwehr spielte tadellos. Sie war glänzend auf die Dortmunder eingestellt, die zwar pausenlos ihre Plätze wechselten — so war Cyliax meist auf Rechtsaußen —, aber nur unwesentlichen Schaden anzurichten vermochten.

Der Nürnberger Angriff spielte gleich von Anfang an auf Offensive. Wohl hing Morlock oft weit zurück, aber gerade von der Tiefe aus konnte der 36jährige Nürnberger Mannschaftskapitän ungestört aufbauen. Zwar hatte man dem „Alten“ der Nürnberger Sonderbewachung zugeteilt, aber immer wieder konnte der Maxl entweichen. Neben ihm gefiel vor allem Strehl, der sein Gegenüber Geißler zur Verzweiflung brachte. Strehl hatte einige Male Pech mit seinen Scharfschüssen. Die größte Überraschung war in diesem Finale Heini Müller auf Halblinks. Volle 90 Minuten schuf-



Der damalige Club-Präsident Ludwig Franz (Mitte) freut sich mit Morlock und Wenauer über den achten Meistertitel.

tete der Nürnberger wie ein Arbeitspferd. Er verdiente sich ein Sonderlob. Auch Flachenecker war eifrig bis zum Schluß. Nur Haseneder hatte nicht immer Glück mit seinem Abspiel. Ausgezeichnet aber sein Tor in der 6. Minute, als er eine Zenger-Flanke im Hechtsprung zum 1:0 einköpfte.

Während die Kondition der Nürnberger für eine weitere Stunde zu reichen schien, war Borussia Mitte der zweiten Halbzeit vollkommen ausgebrannt. Die letzten 20 Minuten drehte der Club so überraschend stark auf, daß selbst den Borussen-Anhängern auf den Rängen das Hören und Sehen verging. Was hier der Club an technischen Kleinigkeiten und Kostbarkeiten zeigte, war eines Meisters

mehr als würdig. Dieses Spiel, in dem Süddeutschlands Fußball einen großen Triumph feierte, hat gezeigt, daß der Club wieder auf dem besten Wege ist, mit seinen jungen Leuten an die Tradition der alten Meistermannschaften aus den zwanziger und dreißiger Jahren anzuknüpfen.

Dortmunds Kapitän Kwiatkowski gewann die Platzwahl, der Club hatte Anspiel. Bereits in den ersten Minuten mußten die Westdeutschen bange Minuten überstehen, und schon in der 6. Minute hieß es 1:0 für Nürnberg, als Zenger zu Haseneder geflankt hatte, der dann mit einem tollen Kopfball den ersten Treffer erzielte. Die erste Ecke für den Club in der 9. Minute brachte nichts ein. Dann gefährlicher Vorstoß von Cyli-

ax, aber Zenger konnte die scharfe Flanke zur Ecke lenken. In der 15. Minute hatte Strehl Pech, daß sein Schuß nur knapp neben den Pfosten ging. Wieder war Strehl durch, aber diesmal konnte Geißler noch zur Ecke lenken.

Alleingang von Hilpert in der 26. Minute, aber Kwiatkowski konnte halten. Nach 30 Minuten kam Dortmund etwas auf. Mehrmals mußten Zenger, Wenauer und Hilpert in höchster Not abwehren. Zwei Eckbälle blieben erfolglos. Schütz knallte in der 41. Minute einen Freistoß an den Pfosten und in der 45. Minute, wenige Sekunden vor dem Pausenpfiff, erzielte Müller, der einen Schuß von Strehl abfälschte, das 2:0.

Nach dem Wechsel begnügte sich Nürnberg keineswegs mit dem erreichten 2:0-Resultat. Strehl wurde leicht angeschlagen, spielte aber weiter. Dann erhielt Wenauer Sonderbeifall und ein toller 20-m-Schuß von Zenger konnte von Kwiatkowski gerade noch gehalten werden.

Als in der 57. Minute Schütz den Nürnberger Torwart mit dem Ball über die Torlinie rempelte, erkannte Schiedsrichter Schulenburg auf Freistoß für Nürnberg. In der 66. Minute prallte ein Schuß von Strehl ans Außennetz, aber zwei Minuten später war dann doch das 3:0 fällig, als Geißler den Ball verfehlt hatte, Müller lossprintete, zu Strehl gab, der dann einschob. Nun war Dortmunds Kraft endgültig gebrochen. Nürnbergs Spieler konnten nun in aller Gemütsruhe auftrumpfen.

Ein Schuß von Müller wurde in der 73. Minute von Dortmunds Schlußmann toll gehalten. Flacheneckers Bomben-Freistoß prallte anschließend von der Mauer ab, den Nachschuß von Strehl faustete „Kwiat“ zur Ecke. Erneut Pech für Nürnberg, als Flachenecker das Leder losfeuerte, aber wiederum Kwiatkowski am Boden lag und hielt.

Nur neun Torschüsse

Abgesehen von einigen unschönen Fouls von Konietzka und Peters, der darüber hinaus Schiedsrichter Schulenburg oft „belehren“ wollte, war das Spiel fair. Nur 26 Freistöße wurden verhängt, davon 16 für den Meister und zehn für die Borussen. Die Dortmunder beschäftigten Nürnbergs Schlußmann Wabra nur viermal, einmal sprang der Ball von der Latte zurück, und nach dem 0:2 konnte Schiedsrichter Schulenburg einen Treffer der Borussen, dem ein Foul von



Nach allem Meisterschafts-Trubel kann sich die Meistermannschaft dem Fotografen stellen (von links): Trainer Herbert Widmayer, Flachenecker, Morlock, Zenger, Wenauer, Strehl, Heiner Müller, Reisch, Haseneder, Obmann Willy Emons und vorne: Derbfuß, Wabra, Hilpert.

Schütz an Wabra vorausging nicht anerkennen. Vier Bälle gingen am Tor der Nürnberger vorbei. Damit kam der vor dem Endspiel so gelobte Borussia-Angriff nur auf neun versuchte Torschüsse.

Nach dem Schlußpfiff gab es begeisterten Beifall für den Club, der von rund 10 000 Schlachtenbummlern kräftig unterstützt wurde. Die Siegerehrung nahm DFB-Präsident Dr. Peco Bauwens vor. Max Morlock übernahm mit strahlendem Gesicht die Silberschale, in die nun zum achten Male der Name des 1. FC Nürnberg eingraviert wird.

Nürnberg's Bürgermeister Franz Haas überreichte anschließend dem Club-Kapitän einen goldenen Lorbeerkranz.

Nach dem Spiel herrschte in der Nürnberger Kabine große Freude. Trainer Widmayer war zwar erschöpft, aber doch glücklich. Alle Spieler hatten eine gewisse Rührung zu bekämpfen, die innerlich in ihnen hochstieg. Am Abend würdigte DFB-Präsident Dr. Bauwens in Hannover nochmals beim offiziellen Festbankett die Leistung des Meisters.

Franz Schäfer

Am 26. Juni 1961 im „Sport-Kurier“

Jeder gab sein Bestes!

Der Club überzeugte auch die Skeptiker – Jubel in der „Club“-Kabine

Überschäumende Freude in der Nürnberger Kabine! Jeder fällt jedem um den Hals. Heiner Stuhlfauth gratuliert allen Spielern, die schweißgebadet, aber überglücklich den „Glückwunschsegen“ über sich ergehen lassen. Für den Nürnberger Journalisten, der den Weg dieser Clubelf verfolgt hat, kam der Erfolg vielleicht nicht ganz so überraschend. Die Mannschaft besaß fast alles, was zu diesem Erfolg nötig war. Fast. Das eine, was ihr fehlte, war Erfahrung und Routine. Aber die Nürnberger spielten zeitweise hier in Hannover so kaltblütig, so überlegen auf, daß man glauben konnte, sie würden bereits ihr drittes oder gar viertes Endspiel bestreiten.

Man hatte Dortmund überschätzt! Das 7:2 wurde zu hoch gewertet. Das 3:3 des Clubs gegen Hertha im letzten Gruppenspiel wurde ebenfalls falsch aufgefaßt. Nürnberg's junge Mannschaft, mit knapp 23 Jahren die jüngste

der diesjährigen Endrunde, korrigierte hier in Hannover alles. Ihr Sieg war nie gefährdet, Wabra hatte außer gefährlichen Eckbällen keinen einzigen Schuß zu halten! Nur einmal feuerte Schütz einen Freistoß ab, aber der knallte an den Balken.

Die taktische und spielerische Leistung der Nürnberger war hervorragend. Vielleicht gab es vor der Pause noch Skeptiker, auch Leute, die dieses Endspiel auf keine hohe Klasse stellten. Aber nach der Pause hat der Club sie alle überzeugt. Restlos, glaube ich. Kaltblütiger, überlegener kann man nicht spielen. Daß hin und wieder auch einmal Fehlpässe unterlaufen, na, das passiert der besten Mannschaft.

Sollte man angesichts der guten Gesamtleistung einige Spieler hervorheben? Es wäre eine Zurücksetzung. Jeder gab sein Bestes. Der eine vermag mehr zu leisten, der andere weniger. Bedauerlich nur, daß sich Stopper Nandl



1961: Triumph-Fahrt vom Alten Zoo in die Stadt. Im offenen Wagen Nandl Wenauer, Heinz Strehl und Max Morlock.

Wenauer einen Nasenbeinbruch zuzog. Auch Roland Wabra mußte nach dem Spiel im Arbeitsraum der Presseberichterstatte von Vereinsarzt Dr. Müller behandelt werden. Wabra prallte in der ersten Halbzeit an den Pfosten, schlug sich das linke Schienbein auf und mußte nach Schluß geklammert werden. Aber alles war halb so schlimm, angesichts des Sieges!

Wabra meinte zu uns: „Die Dortmunder haben mit uns gar nicht gerechnet. Noch vor dem Spiel schworen sie uns eine 1:7-Niederlage. Bei etwas mehr Glück hätten wir sie mit diesen sieben Toren heimgeschickt.“ Sepp Herberger war natürlich auch in der Kabine. Er gratulierte und lobte vor allem Wenauer als ganz ausgezeichneten Spieler.

Der Erfolg des 1. FCN ist um so höher zu bewerten, wenn

man weiß, daß in der Mannschaft zwei Spieler standen, die noch vor Jahresfrist in der Jugendelf des 1. FCN spielten: Reisch und Haseneder, beide 19 Jahre alt.

Maxl Morlock hört nicht auf!

Für Maxl Morlock, dem 36jährigen Kapitän der Nürnberger, war diese 8. Meisterschaft keineswegs der Abschluß einer glanzvollen Karriere als Fußballer. Seit 20 Jahren spielt Nürnberg's Fußballidol in der 1. Clubelf. Er will es noch ein weiteres Jahr probieren. Vielleicht gelingt es ihm zusammen mit seinen prächtigen jungen Kameraden, diesen Erfolg von Hannover 1962 zu wiederholen. Die Nürnberger Mannschaft steht erst am Anfang ihres Weges...



Der Lohn für den untadeligen Sportsmann Max Morlock nach Erringung der 8. Deutschen Meisterschaft: Deutschlands Sport-Journalisten wählen ihm zum „Fußballer des Jahres 1961“. Morlock erhält aus den Händen von Dr. Friedebert Becker, Carl Riegel (hinter Herberger) und Seppi Herberger die Trophäe.



„Na, was will denn der Kleine hier?“, scheint Timo Konietzka (Mitte) zu Steff Reisch zu sagen. Links: Derbluß, rechts: Zenger.

Fotos: Schmidtpeter (2), Archiv (7)

Wir erstellen Roh- und Kellerbauten,
Putz- und Kanalisationsarbeiten
zu soliden Preisen

Gschrey

Bauunternehmen

8501 Allersberg · Traubenstr. 8 · Tel. 0 91 76 / 77 65

Heizöl
Mineralöle
Brennstoffe

BEER

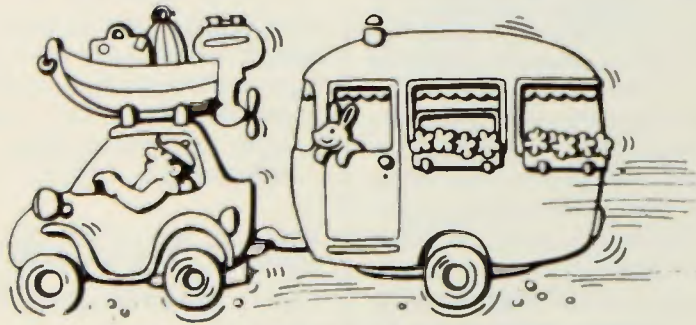
Ihr zuverlässiger Heizöllieferant

Heizöl Agip Extra

☎ (09 11) 4 56 04

Brosamerstraße 4-6 — 8500 Nürnberg

**Damit Ihr Urlaub
auch zur Erholung wird:**



FENDT HOBBY BEISL

Günstige Angebote an
Gebrauchtcavans
Zubehör, Service und Reparaturen
für alle Fabrikate

BACHL

CARAVAN-VERTRIEB

BLÜTENSTRASSE 63, 8500 NÜRNBERG 30
TEL. 0911/596593

Leserbriefe

Vor dem entscheidenden Endspurt des 1. FC Nürnberg in der I. Bundesliga kamen viele gute Wünsche beim Club an. In Nah und Fern werden die Daumen für den 1. FCN gedrückt. Nachstehend einige Zuschriften, stellvertretend für die große Zahl der Daumendrucker:

J. Reiners, A. Schmitz, P. Anders und H. Piel, Mönchengladbach: „Wir sind vier Rentner und Skatbrüder aus Mönchengladbach, natürlich Anhänger von Borussia Mönchengladbach. Wir drücken Euch die Daumen. Erinnern

Hubert Kramer, 6455 Erlensee, schreibt: „Liebe Cluber! Ich wünsche Euch den noch nötigen Erfolg für die Rest-Saison. Ich bitte Mannschaft, Präsidium, Geschäftsführung und Trainer, Einigkeit zu wahren und mit Spielwitz und Kampfmoral die Mannschaft zum Erfolg zu führen. Versteckt Euch nicht in den restlichen Spielen!“

H. Putze, 6050 Offenbach: „Liebe Spieler des 1. FCN! Als langjähriger Anhänger des Clubs (seit mehr als 35 Jahren) hoffe ich — wie viele an-

Club-Anhänger drücken ganz fest beide Daumen

wir uns der Stärke Eures Clubs in früheren Jahren und wünschen von Herzen, daß Ihr in der Bundesliga bleibt. Manches gute Spiel von Euch ging nur knapp verloren — schade. Aber gegen unseren Verein mit 4:2 im Vorspiel habt Ihr gezeigt, daß das Können ausreichen müßte, um drin zu bleiben.

Also auf, Ihr Männer des 1. FCN, enttäuscht uns nicht. Es muß gelingen, in der Bundesliga zu bleiben. Noch ist es Zeit! Mit besten Hoffnungen und Wünschen, Eure vier Skatbrüder aus Mönchengladbach.“

dere auch —, daß der Verein in der Bundesliga bleibt. Dazu sind aber im jetzigen Stadium entsprechende Anstrengungen erforderlich, um die nötigen Punkte zu erreichen.

Dienächsten Auswärtsspiele sollten daher mit vollem Einsatz durchgeführt werden, um mindestens auswärts noch einen Punkt mitzubringen. Deshalb kämpft bis zum Umfallen; Eure Anhänger werden es Euch danken. Das gilt natürlich auch für die Heimspiele. Viel Glück und viel Erfolg!“



Drogerie Papendick

Ihr Fachgeschäft am Platz
bietet laufend Saison- und
Sonderangebote

8802 Heilsbronn

Inh. Viktoria Papendick Hauptstr. 29 · Telefon 09872/665

Besuchen Sie uns ...

Warsteiner Stuben

Restaurant — Pils-Bar

Nürnberg — Beim Hauptmarkt
Augustinerstraße 1

Telefon (09 11) 22 11 81

Gemütliches, rustikales Restaurant.
Nürnberger - westfälische
Spezialitäten, Steaks vom Grill,
Warsteiner Pilsener u. Altbier vom Faß

Täglich geöffnet von 11 bis 1 Uhr

Ein Pils, das man
mit guten Freunden
trinkt.
Das einzig wahre Warsteiner





Wir bieten auf 500 qm Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente. • Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54



Sportschiffer ACHTUNG!

Werden Sie
KAPITÄN

Küstenschiffahrtspatent

ohne PS-Limit für Motor- und Segelboote sowie
SPRECHFUNKZEUGNIS

INTERNATIONAL ANERKANNT
an einem WOCHENENDE (Kurs, Prüfung,
Patentverleihung) durch Intensivkurse in
Opatija/Jugoslawien.

Kurs und Prüfung:
Jedes erste Wochenende im Monat!

Unser Charter-Service:

Segel- und Motoryachten in jeder Größe liegen
Ihnen in verschiedenen Häfen wie Jugoslawien, Italien
und Griechenland zur Verfügung.

Anmeldungen und Information:
ELZEMANN, Nürnberg
Tel. 0911/617402

Veranstalter: Adria-Yachtschule-Koraschia
 Kvamer Express Opatia

PRAXISTORNS YACHTCHARTER



CLUB Simone

Exklusive
Clubräume,
Hostessen
● Tägl. ab 14 Uhr ●
Erlangen
Alterlanger Straße 35
Tel. (0 91 31) 4 51 73

Der Mazda 323.
Ein perfektes Auto
unserer Zeit.
Kommen Sie zu uns-
und steigen Sie ein!

Über 850 Mazda-Partner
in Deutschland.

M + H Sontheimer

Regensburger Str. 38,
Tel. 09 11 / 46 33 49

8500 Nürnberg
Verkauf und Kundendienst

mazda

Die Perfekten aus Japan



WOLLEN SIE EIN GEPFLEGTES PILS
UND NETTE UNTERHALTUNG,
DANN KOMMEN SIE ZUR

Pilsstüb'n „Hoderlump“

Sperberstraße 72 · 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 44 99 89

Auf Ihren Besuch freuen sich **Hans + Heidi**



WENN SIE
IN SPIELLAUNE SIND,
DANN KOMMEN SIE INS

TOP★STAR

Sperberstraße 72 · Telefon 43 85 19
bei **HANS + HEIDI**

A full-page photograph of a soccer player, Alois Reinhardt, in a red Adidas tracksuit. He is in a dynamic pose, blocking a large yellow soccer ball with his head. His right arm is raised, and his left arm is extended forward. The background is a blurred green field with trees. The text is overlaid on the left side of the image.

Club-Poster des Monats

Heute

**Abwehrspieler
Alois Reinhardt**

geb. 18. 11. 1981

Autogramm-Adresse:
8500 Nürnberg
Valznerweiherstr. 200 + 1, 8060

Hotel Berghof

Ferien- und Tagungshotel
mit gepflegter
bayerischer Gastlichkeit

Besitzer:
Willy und Anny Kilguss

8431 Dillberg/Opf.

Gemeinde Postbauer-Heng

☎ 09188/631-633

Unser Hotel hat 36 Gästezimmer mit insgesamt 60 Betten. Jedes unserer behaglich eingerichteten Zimmer ist bequem mit dem Lift zu erreichen. Zur Ausstattung gehören Dusche oder Bad, WC, Telefon, Radio, Klimaanlage und Balkon. Beliebtes Trainingslager des 1. FCN.



Prestige
Das Besondere Programm von Villeroy & Boch

S=
schneider
fliesen

hans schneider & co.
Fliesen • Baukeramik • Fliesen
Fuldaer Straße 12, Nbg.-Boxdorf
Industriegebiet Schmalau
Tel. 30 10 98, Mo.-Fr. 7.30-12 u. 13-16.30
Sa. 9-11 Uhr

BLUMEN-

Schaaf

Brautbinderelen-Arrangements
Dekorationen • Brauchturns-
binderel • Kranzbinderel

NÜRNBERG, Voltastraße 73

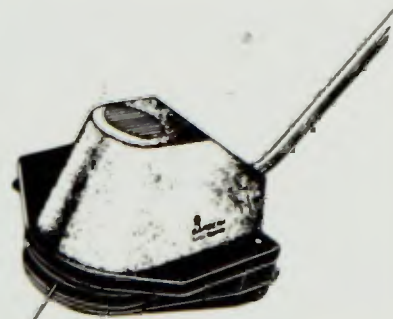
TELEFON 440980

Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA



GARDENA® TurboTrimmer

Die starken
Rasentrimmer
mit der
neuartigen Gleitkufe.



Bisher ab DM 149.—

Jetzt bei uns
ab DM **98.—**

Häuger

Haushaltswaren • Geschenkartikel
Eisenwaren • Elektroartikel
8500 NÜRNBERG
Voltastraße 98, Telefon 44 31 45

Wir lösen Ihre Probleme im
Tabakwaren-Verkauf durch
tabacon Tabakwaren-Container
moderne Zigaretten-Automaten
Beratung bei Einrichtung des
Tabakwaren-Einzelhandels

tabacon
TABAKWAREN
Sprottauer Str. 37, 8500 Nürnberg 50
Tel. *0911/83 40 71

**Autohaus
Turnwald**
im Westen der
Stadt Nürnberg
Sprichwörtlich gut.



Witschelstr. 80-82
Tel. 0911/32131



FAN CLUB ECKE

Neu gegründet:

Fan-Club Atomic Eltersdorf

Am 25. Februar 1981 wurde der Grundstein zum Fan-Club Atomic Eltersdorf gelegt. Zu dieser Einweihungsfeier hatten sich vom 1. FC Nürnberg Lizenzspieler Peter Stocker, Vorstandsmitglied und Fan-Club-Betreuer Lutz Combe sowie Manager Frank Fleschenberg als Gäste angesagt: kein Wunder, daß unser Vorstand Rainer Heint die Gäste vom 1. FCN besonders herzlich willkommen hieß.

Zuerst wurde für das leibliche Wohl gesorgt: es gab kalte Platten und ein Faß Bier. Anschließend entwickelte sich eine rege Diskussion um aktuelle Fußball-Probleme und speziell natürlich um die Probleme unseres 1. FCN. Es gab Fragen über Fragen, natürlich auch gleich an Peter Stocker, ob er nun in Nürnberg

bliebe oder ob sein Vertragsverhältnis mit dem Club zum Saisonende beendet würde.

Aber auch die Herren des 1. FCN hatten an uns Fragen zu stellen, ganz besonders interessierte sie, warum wir gerade den Namen Fan-Club Atomic gewählt hatten. Ganz einfach: mit diesem Namen Atomic wollen wir die Kraft des 1. FC Nürnberg verdeutlichen und ausdrücken!

Nach der Diskussion gab's Autogramme für uns und als dann schließlich Peter Stocker, Lutz Combe und Frank Fleschenberg gehen mußten, bekamen sie als Erinnerung ein kleines Geschenk von uns.

Unser Fan-Club Atomic Eltersdorf hat derzeit 15 feste Mitglieder, Information erteilt Rainer Heint, 8520 Erlangen-Eltersdorf, Konrad-Hausner-Straße 3.

Club-Besuch in Pommelsbrunn



Auch östlich von Nürnberg herrscht große Begeisterung unter den Fans und immer wieder stoßen neue Fan-Clubs zur großen Zahl der 1. FCN-Fan-Clubs hinzu. Östlich von Hersbruck, in Pommelsbrunn, hat sich eine sehr rege Gemeinschaft gebildet, der 1.-FCN-Fan-Club „Wigwam“ Pommelsbrunn. Ein besonderes Fest war es natürlich, als eine große Club-Abordnung in Pommelsbrunn zu Besuch weilte. Club-Präsident Michael A. Roth, Manager Frank Fleschenberg sowie die Spieler Michael Eggerl (vorne links), Thomas Brunner und Franz Oberacher sprachen ausführlich über Probleme des 1. FCN und sie gaben natürlich Autogramme am Fließband.

Foto: Wachter

Einer von vielen Gründen, warum unsere Auflage steigt:



Die Stärke am Ball

Fußballbegeisterte erwarten von ihrer Zeitung einen bedingungslosen Einsatz für ihr Thema Nr. 1. Einen kompletten Überblick über alle Ligen bis hin zur C-Klasse. Mit detaillierten Berichten, mit Kommentaren von Kennern.

Dafür machen wir uns stark. Deshalb entscheiden sich auch täglich mehr und mehr für die Nürnberger Zeitung, machen sie zu ihrer Tageszeitung. Machen Sie die Probe aufs Exempel.

Wir schicken Ihnen gern 6 Tage lang völlig unverbindlich und kostenlos die Nürnberger Zeitung ins Haus. Anruf, Tel. 23 23 41, genügt.



NZ 24

NZ NÜRNBERGER ZEITUNG

Der Erfolg gibt uns recht.

Fans in Wiesen hatten ihren großen Tag



Großer Besuch bei den Club-Fans des 1. FCN-Fan-Clubs Wiesen und Umgebung: Club-Torhüter Rudi Kargus und Manager Frank Fleschenberg waren gekommen, um der großen Zahl von Fans aus Wiesen, Reckendorf, Hochstadt, Mühlendorf und Rentweinsdorf Rede und Antwort zu aktuellen Club-Problemen zu geben. Im überfüllten Vereinslokal „Hellmuth“ wurden viele Fragen gestellt. Immer wieder kam man aber auf die Kernfrage: „Bleibt der Club in der Bundesliga?“ Vorsitzender Otto Scheer dankte Fleschenberg und Kargus für ihr Kommen und überreichte ihnen zur Erinnerung an ihren Besuch in Wiesen bei Bamberg je einen Fan-Club-Krug. Unser Foto (von rechts): Manager Fleschenberg, Rudi Kargus und Otto Scheer.

Schorsch Volkert und Lutz Combe in Neumühle

Am 25. 3. 81 war es endlich soweit: Georg Volkert und Lutz Combe kamen zu uns in den Fan-Club. Wochen vorher wurde schon davon gesprochen. Es war also kein Wunder, daß der Saal, in dem wir uns trafen, fast nicht ausreichte, um all die Fans von Schorsch Volkert unterzubringen. Um 19.10 Uhr tobender Applaus, FCN- und Schorschi-Rufe, eine irre Stimmung! Sie waren da!

Die Vorstandschaft begrüßte die kleine Club-Delegation aufs herzlichste, während die anwesenden Fans ein wahres Feuerwerk von Blitzlichtern abschoßen.

lich. Georg Volkert und Herr Combe waren, wie auch die Mitglieder des Fan-Clubs, begeistert bei der Sache. Es ging um die Trainerentlassungen, um den neuen Trainer Fritz Popp oder um Georg Volkerts Entscheidung, die Fußballschuhe an den Nagel zu hängen. Es wurden kritische Äußerungen sowohl zu den Eintrittspreisen als auch zu den Spielerein- und -verkäufen gemacht.

Zwischendurch ließ man sich die Bratwürste oder den Schweinebraten schmecken, um für die weitere Diskussion fit zu sein. Vor allem als Georg Volkert uns nach der Mei-



Unser Präsident Jürgen Staub überreichte nach einer kurzen Begrüßungsrede einen Zinnteller mit der Aufschrift „In Erinnerung — Fan-Club Neumühle“ an Georg Volkert. Auch Herr Combe hielt eine Begrüßungsrede, in der er beiläufig erwähnte, daß wir bis jetzt der einzige Fan-Club seien, dem es gelungen ist, Schorsch Volkert als Gast bei sich zu haben. Man kann sich vorstellen, welcher Jubel unter den Fans ausbrach. Danach endlich durfte gefragt werden. Und die Beteiligung war nicht unerheb-

lich. Georg Volkert und Herr Combe waren, wie auch die Mitglieder des Fan-Clubs, begeistert bei der Sache. Es ging um die Trainerentlassungen, um den neuen Trainer Fritz Popp oder um Georg Volkerts Entscheidung, die Fußballschuhe an den Nagel zu hängen. Es wurden kritische Äußerungen sowohl zu den Eintrittspreisen als auch zu den Spielerein- und -verkäufen gemacht.

Als Herr Combe und Georg Volkert abfahren, hallten die FCN-Rufe noch durch ganz Gebersdorf im Südwesten Nürnbergs.

MÖBELHAUS NORIS NÜRNBERG SEIT 1908

... besser gleich zu MÖBEL-NORIS

denn hier stimmen

Auswahl, Service Qualität und Preis

4000 qm große Einrichtungsschau in 9 Etagen

Sie sollten sich selbst überzeugen!



ECHT EICHE zum ECHTEN TIEFPREIS!
Meisterhaft gearbeiteter Wohnschrank mit massiver Eichefront. Großzügiges bleiverglastes Vitrinenteil — 310 cm breit —

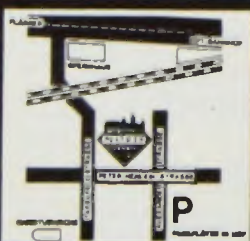
Massiv-Eichengestellgarnitur, hohes bequemes Rücken- teil, Sitz echter Federkern, mit hochwertigem Bezug

nur **1998,-**

Couchtisch — Massiv Eiche mit Kachel

kpl. nur **1998,-**

398,-



Zehntausende zufriedene Kunden!

Fachmännische - individuelle Einrichtungsberatung — Frei-Haus-Lieferung — 2 Jahre vorbildlicher Gratis-Kundendienst

Das ist zuverlässige Sicherheit beim Einkauf!

Tafelfeldstr. 23—25, Peter-Henlein-Str. 43, an der Christuskirche

NORIS GARANTIE
bürgt für gute Möbel

Teilzahlung!



Nürnberg's großes Einrichtungshaus in der Südstadt

A. und A. KRUG

Obst- und Gemüse-Großhandel

- **Großküchen-Lieferant für ackerfrisches Gemüse und Salate**
- **Kochfertig geputztes Gemüse Geschnittene Salate**
- **Geschälte Kartoffeln und Zwiebeln**
- **Obst und Südfrüchte**

Elbinger Straße 24 — 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 51 55 72

... AUTO-UNFALL ?? ...

Sorgenfrei durch Leihwagengestellung
und auf Wunsch Schadenfinanzierung

Tel. 404444/406666

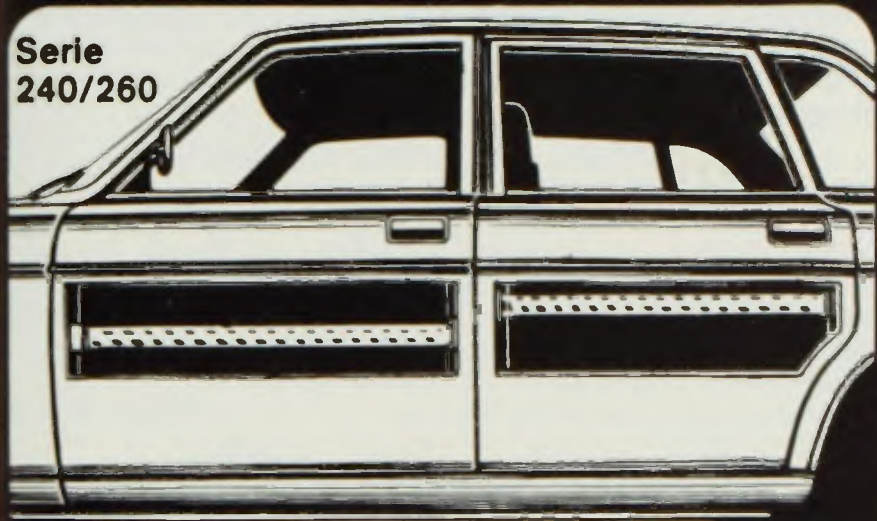
Komotauer Str 85/89, 85 Nbg - Zabo

MSK

Ihr guter Partner beim Einrichten
WIR LIEFERN MOBEL UND TEPPICHBÖ-
DEN FÜR ALLE WOHNBEREICHE ZU BE-
SONDERS GÜNSTIGEN PREISEN! BEI
ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALI-
TÄTSMOBEL UND TEPPICHBODEN FÜH-
RENDER HERSTELLER
Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis
18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.
MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a
Telefon 35 20 88

**Volvo
bietet Flankenschutz:
Stahlrohre in den
Seitentüren,
bis 1,5 t belastbar.
Die Fahrgastzelle wird
zur Sicherheits-Zelle.**

Serie
240/260



VOLVO-Niederlassung

Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 — 85 Nürnberg

VOLVO

Das konsequente Automobil

PKW, LKW, Möbelwagen

40 Jahre Vertrauen

AUTO-VERLEIH LÖSCH

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft
immer wieder.

Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht — Ballbeherrschung —
Kondition läuft alles besser.

Die „traumhafte Sicherheit“ am Ball ist Ziel des Trainings
und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele
im Leben — und auch gegen die finanziellen Folgen
von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen — wenn es um viel Geld geht,
das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert,
das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt,
dann gilt stets:

Versicherung
erst
macht
SICHERHEIT
perfekt



SCHUTZ
und
SICHERHEIT
im Zeichen
der Burg

NÜRNBERGER

Lebens — HUK — Sach

VERSICHERUNGEN

Generalagentur Heinz Strehl

Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00



Fotomax

KLAUS SCHORN

Fachgeschäft für Film und Foto

Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911- 44 48 95

200 m vom Sudausgang des Hauptbahnhofes

Unser derzeitiges **Top-Angebot**

Yashica FRI mit 1,7/50 mm 499.—

Vollautomatische Spiegelreflex-Camera mit manueller
Einstellung

Einmaliger Sonderposten!

Original Yashica 2,8/28 198.—

2,8/135 198.—

beide Objektive im Set nur 348.—



Auch unter der Regie von Dr. Hugo Faul, dem Nachfolger von Amateur-Erfolgs-trainer Fritz Popp, präsentieren sich die Club-Amateure als Spitzenteam der Bayernliga. Das spricht sowohl für den alten als auch für den neuen Trainer und bekundet zugleich die Qualität dieser im Schatten der Clubprofis stehenden Mannschaft.

Kein Experte hätte ihr zu Beginn der Saison als Bayernliga-Aufsteiger einen Höhenflug zu prophezeien gewagt, der auch in der Endphase des Spieljahres noch zu Hoffnungen auf den Vizemeistertitel berechtigt.

15. 4.: FC Herzogenaurach — 1. FCN Amateure 1:2 (0:0): In der 90. Minute stellte Hans Melzl mit seinem 13. Saisontreffer unseren Sieg sicher. Beide Mannschaften spielten überhastet und nervös. Es gab viele Fehlpässe hüben und drüben. In der 51. Minute gelang den Gastgebern mit Hilfe von Eymold und Mösele der Führungstreffer. Die „Pumas“ gingen daraufhin aufs Ganze. Doch unsere Abwehr wankte nicht.

In der 70. Minute wagte Rudi Sänger aus 30 m Entfernung einen Gewaltschuß. Der Gästetorhüter konnte den Ball nicht festhalten und Untheim hatte keine Mühe, den Ausgleich zu erzielen. Von nun an bestimmte unsere Mannschaft das Geschehen. Melzl erzielte den verdienten Siegestreffer.

Unsere Mannschaft: M.

1. Amateurmannschaft:

Nun winkt der „Vizemeister-Titel“

Mösele; Held, Sänger, Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Wild, Untheim, Glaser, Melzl. Tore: Untheim, Melzl; SR.: Schmidhuber (Brunntal). — Zuschauer: 600.

20. 4.: FC Memmingen — 1. FCN Amateure 4:1 (1:1): Der Schiedsrichter war schwach. Eine klare Fehlentscheidung (2. Min.) brachte den abstiegsgefährdeten Allgäuern durch Elfmeter den Führungstreffer. Bereits zwei Minuten später glich Jürgen Untheim aus. Unsere Mannschaft bestimmte nun mehr das Spiel. Leider wurden erneut klare Chancen vergeben. Dies rächte sich nach Seitenwechsel. Innerhalb von zehn Minuten schlugen die Gastgeber dreimal zu.

Unsere Aufstellung: M. Mösele; Held, Sänger, Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Wild (73. Min. Teufel), Untheim, Glaser, Melzl. — Tor: Untheim. — SR.: Eberhen (München). — Zuschauer: 600.

25. 4.: 1. FCN Amateure — FC Amberg 1:1 (1:0): Das von Baumann erzielte 1:0 (27. Min.) reichte leider nicht. Die Gäste glichen in der 85. Minute aus. Wir dominierten in der 1. Halbzeit, die Oberpfälzer nach der Pause. Sie hatten daher diesen Teilerfolg verdient. Von unseren Akteuren zeigten lediglich Baumann und Majkowski die gewohnte Leistung.

Unsere Mannschaft: M. Mösele; Held, Sänger, Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Wild, Untheim (80. Min. Teufel), Glaser, Melzl. — Tor: Baumann. — SR.: Falter (Edenstetten). — Zuschauer: 250.

1. 5.: 1. FCN Amateure — FV 04 Würzburg 5:0 (1:0): Mit den bereits abgestiegenen Würzburgern stellte sich die wohl schwächste Mannschaft im Neuen Zabo vor. Das Ergebnis hätte noch weit höher ausfallen können. Kapitän Dietmar Baumann besorgte das

1:0. Nach Seitenwechsel sahen die wenigen Zuschauer noch vier Clubtore. Unsere Mannschaft spielte in der 2. Halbzeit gut auf.

Unsere Aufstellung: M. Mösele; Held, Sänger, Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Wild, Untheim, Glaser, Melzl. — Tore: Baumann, Sänger, Untheim, Majkowski, Wild. — SR.: Amerell (München). — Zuschauer: 60.

9. 5.: ASV Neumarkt — 1. FCN Amateure 1:4 (1:0): Vier gelbe Karten, zwei Zeitstrafen und ein Platzverweis besagen viel. Das Spiel begann zunächst ohne Hektik. Wir bestimmten das Geschehen. Der Neumarkter Führungstreffer (20. Min.) stellte den Spielverlauf auf den Kopf. Nach Seitenwechsel gelang Hans Melzl mit einem sehenswerten Freistoßtor der Ausgleich. Dann wurde die Partie hektisch und hart, aber nicht unfair. Jürgen Untheim markierte nach einer Zeitstrafe das 1:2.

Jan Majkowski und Herbert Teufel sorgten in kurzen Abständen für den Endstand. Unsere Mannschaft bot eine sehr gute Leistung. Bedauerlich, daß Jürgen Untheim einen unangebrachten Feldverweis hinnehmen mußte.

Unsere Mannschaft: M. Mösele; Held (46. Min. Teufel), Sänger, Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Wild, Untheim, Glaser, Melzl. — SR.: Lommer (München). — Zuschauer: 350.

Walter Wenner



Mannschaftskapitän Didi Baumann (links) erzielt hier per Kopfball das 1:0 der Club-Amateure gegen den FC Amberg (Endstand 1:1). Foto: Schmidpeter

Tabelle der Bayernliga

Stand 10. Mai 1981

1. MTV Ingolstadt	32	20	8	4	86:45	48:16
2. 1. FC Nürnberg	32	18	9	5	63:37	45:19
3. SC Fürstenfeldbruck	32	19	6	7	69:36	44:20
4. VfL Frohnlach	32	14	10	8	60:59	38:26
5. Schweinfurt 05	32	13	10	9	59:48	36:28
6. Kickers Würzburg	31	12	9	10	60:49	33:29
7. FC Memmingen	32	12	8	12	51:49	32:32
8. VfB Helmbrechts	32	10	11	11	44:42	31:33
9. FC Amberg	32	12	7	13	42:40	31:33
10. TSV Ampfing	32	11	8	13	52:55	30:34
11. Bayern München	32	11	8	13	37:54	30:34
12. ASV Neumarkt	32	9	11	12	37:44	29:35
13. ATS Kulmbach	32	10	7	15	36:46	27:37
14. FC Haßfurt	31	8	10	13	32:46	26:36
15. 1860 Rosenheim	32	7	12	13	38:53	26:38
16. TSV Trebgast	32	7	11	14	49:58	25:39
17. FC Herzogenaurach	32	9	7	16	42:59	25:39
18. FV 04 Würzburg	32	4	10	18	40:77	18:46



das
große

Pils

aus
Kulmbach



Untere Mannschaften

• 1a — und 2. Mannschaft noch gut im Rennen

Unsere 1a ist Tabellenführer, unsere 2. Mannschaft liegt in ihrer Gruppe im vorderen Mittelfeld. Beide Teams haben jedoch nicht mehr ganz die Stärke des Vorjahres. Richard (Higgers) Schwab ist zum zweiten Male Vater einer Tochter geworden. Dazu dem Dauerläufer unserer „1a“ und seiner Gattin herzlichen Glückwunsch!

Gerhard Hofmann, der Linksaußen unserer 2. Mannschaft hat sich im Training auf dem Werferplatz sehr schwer am Knie verletzt. Ursache war entweder ein scharfer Stein, oder ein großer Glassplitter. Er mußte einige Wochen im Krankenhaus verbringen. Wir wünschen ihm auch von dieser Stelle aus baldige Genesung.

Leider ist immer wieder festzustellen, daß auf dem Werferplatz viele Steine, Glassplitter und andere spitze Gegenstände herumlie-

gen, so daß große Verletzungsgefahr besteht.

Ergebnisse: **1a-Mannschaft:** Reichelsdorf Grashoppers 6:1 (dort), — Elektra 3:0 (dort), — Victoria Rotweiß 2:6, — Großwersmannsdorf 3 5:2, — ASV Fürth West 4:0, — 73 Süd Rerchsapfel 1:0 (dort), — Mühlhof PM 9:0, — SpVgg Fürth 3b 4:0 (dort), — Frankonia Blauweiß 2:2, — Katzwang 3:0:2 (dort), — TSV Büch 3 X:0, — Nordost Fürth Espan 2:0 (dort).

2. Mannschaft: Victoria Kickers 3:0, — Eintr. Süd AH 4:1 (dort), — Moorenbrun PM 1:1 (dort), — TSV Altenfurt 3 0:4, — Elektra Patrizier 1:0 (dort), — ESV West 3 1:0, — SpVgg Fürth 2b 5:1 (dort), — DJK Falke 2a 0:2, — Sparta Noris PM 6:1 (dort), — SB BFN Franken 3 6:1, — Bayern Kickers PM 1:1 (dort).

Ich wünsche beiden Mannschaften für die restlichen Spiele viel Erfolg.

Eduard Lautenschlager



Extraklasse in Preis und Ausstattung.



ASCONA JS

Noch mehr Komfort und Sportlichkeit durch zusätzliche Ausstattung. Betont wirtschaftlich im Unterhalt und im Verbrauch. Rundum ein tolles Auto.

Ascona JS.

Wirtschaftlich fahren - günstig kaufen.

Alles spricht dafür, mit uns zu sprechen!



Oesterlein



Färberstraße 58
Zollhausstraße 2-18

Tel. 20 33 85
Tel. 8 02 61

Fassadenrenovierung

- Vollwärmeschutz
- Sandsteinreinigung
- Fassadenanstrich
- Malerarbeiten

Decker

G
m
b
H

MALERGESCHÄFT

Kostenloses Angebot
und Festpreise!

Tel. 88 46 66, Sonthofener Str. 1, NÜRNBERG-GAULNHOFEN



**Feine Fleisch- und Wurstwaren
immer frisch, gut und preiswert**

Pleinfelder Str. 3, Tel. 09141/39 53
8836 Ellingen i. Bay.

Filiale: Edeka-Markt Gruber
8820 Gunzenhausen

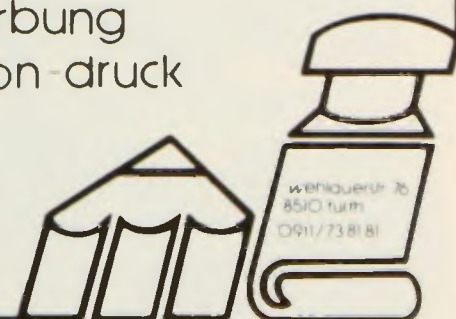
Filiale:
Gunzenhauser Str. 9, Tel. 09141/65 32
8832 Weißenburg i. Bay.

Filiale: Penzendorfer Str. 50
8540 Schwabach

k.hoffmann

grafik - design & werbung
textil -, folien -, tampon - druck

kapuzenpulli
autoaufkleber
sweat-shirts
t-shirts



Einfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser
Geschäftshäuser

Bauplätze
Industriegelände
Gewerbeobjekte

Eigenheime
Eigentums-
wohnungen

Führende
Gewerberatung
vermittlung

**IMMOBILIEN
FISCHER GMBH**

IHR SOLIDER PARTNER
Bei allen Immobilien-
geschäften und
gewerblichen Vermietungen

**IMMOBILIEN
FISCHER GMBH**

8500 NURNBERG
LORENZER PLATZ 5a/II
TEL (0911) 204561 u 204575





1:2 gegen Bayern München:

Bayerisches Jugend-Endspiel mit dem FCN in Nördlingen

Die Clubjugend blieb sich selbst auch am Ende der Bayernliga-Saison treu: Sie machte es nämlich noch einmal spannend. Einen Punkt lag sie zwei Spieltage vor Rundenschluß vor dem ASV Herzogenaurach, als sie sich in Schweinfurt beim 2:2 einen weiteren Punktverlust leistete. Doch den „Herzögen“ erging es 24 Stunden später nicht anders: Beim TSV Weißenburg, der diesen Zähler dringend für den Klassenverbleib benötigte, mußte er sich ebenfalls mit einem 2:2 begnügen, so daß der alte Abstand wieder hergestellt war. Ein 2:0 beim FC Bayreuth sicherte dann endgültig den Einzug ins bayerische Endspiel.

Als der Club als Finalist feststand, mußte der Gegner erst noch ermittelt werden. Am Dienstag vor dem Nördlinger Finale, das am 10. Mai stattfand, standen sich im Münchner Stadion an der Grünwalder Straße der TSV 1860 und der FC Bayern gegenüber. Beide waren in der Südgruppe punktgleich geworden, wobei die „Löwen“ im entscheidenden Punkt-

spiel gegen die Bayern bis zur Schlußminute ein 1:1 hielten, das ihnen für den Final-Einzug gereicht hätte. Erst in der allerletzten Sekunde kamen die Bayern noch zum 2:1, das dann zum Entscheidungsspiel führte.

Auch in dieser Partie an der Grünwalder Straße war Dramatik Trumpf. Nach 80 Minuten hieß es 1:1, und auch in der Verlängerung fielen keine Tore. So mußte ein Elfmeterschießen um die Endspiel-Teilnahme entscheiden, bei dem sich Glücksgöttin Fortuna erneut auf die Seite der mit 4:3 siegreichen Bayern schlug.

Augenzeuge der beiden Münchner Lokalderbys war natürlich Club-Jugendtrainer Günter Gerling, der von Jugendleiter Rudolf Johanni und Co-Trainer Rudi Ziemer begleitet wurde. „Die Bayern haben sicherlich eine stärkere Mannschaft als im Vorjahr“, war Gerlings Fazit, „aber eine kleine Außenseiterchance dürfen wir uns dennoch ausrechnen.“

Am Samstag bezog der Club in Nördlingen, ungefähr 15 Kilometer vor den Toren Nördlingens, sein Quartier,

das ihm ein engagiertes Club-Mitglied empfohlen hatte. Bei herrlichem Wetter erwies sich das Quartier als glänzend geeignet. Trainer Günter Gerling nutzte den Abend, um seine Truppe intensiv auf die Bayern einzustellen — ein Unterfangen, das ihm trotz der späteren Niederlage glänzend gelungen ist. Allein die Nachricht, daß die B-Jugend das Endspiel um die mittelfränkische Meisterschaft verloren hatte, mußte die gute Stimmung etwas drücken.

Am nächsten Morgen ging es dann nach Nördlingen, wo alles zunächst einmal die wirklich beispielhafte und wunderschöne städtische Anlage in Augenschein nahm. Man darf ohne Übertreibung feststellen, daß sich innerhalb der Mauern Nürnbergs keine so vorbildliche Sportanlage verbirgt. Selbst nach dem Aufwärmplatz würde sich jeder Verein die Finger lecken — vom Hauptplatz erst gar nicht zu reden.

Doch kommen wir zum sportlichen Geschehen. Günter Gerling hatte in Nördlingen seine beste Truppe zur Verfügung. In erster Linie

wollte er — wie bisher stets — natürlich das eigene Spiel durchsetzen, doch konnte er das etwas komplizierte System der Bayern — bei genauerem Hinsehen wird's allerdings relativ einfach — nicht ganz außer Acht lassen. Die Bayern agieren nämlich mit den beiden Außenstürmern als Spitzen, die sich in die Halbpositionen fallen lassen oder sogar ganz aus der Mitte agieren. Dahinter stehen zwei Mittelfeldspieler, die sich ausschließlich am Flügel aufhalten und eine Art hängende Außenstürmer verkörpern.

Wie bereits angedeutet, konnte Gerling seine Mannen ausgezeichnet auf diese Varianten einstellen. Denn die Partie in Nördlingen, in der die von Bayern-Manager Uli Hoeneß mit nicht unerheblichem finanziellen Aufwand zusammengestellte Münchner Truppe Favorit war, verlief ausgeglichen. Bis zur 19. Minute hatte der Club sogar die beiden einzigen Möglichkeiten, ehe ein Elfmeter das Konzept der Nürnberger über den Haufen zu werfen schien. Doch der Ball flog über Flachs Gehäuse, so daß es in einer nun immer farbiger werdenden Partie mit einem 0:0 in die Pause ging.

Sechs Minuten nach dem Seitenwechsel spielte sich dann eine vielleicht vorentscheidende Szene ab: Martin Hermann war nach einem herrlichen Spielzug im Strafraum frei. Wie er hinterher beteuerte, hörte er den noch besser postierten Roßberger zwar, sah ihn aber nicht. Hermann schoß selbst und zog das Leder um Zentimeter am Pfosten des Münchner Gehäuses vorbei.

Ohne Frage hätte dieses Finale einen anderen Verlauf genommen, wäre dem Club die Führung gelungen. Doch — wie so oft im Fußball — trat nur zehn Minuten danach genau das Gegenteil ein: Innerhalb von nur zwei Minuten brachte der frühere Vilshofener Auswahlspieler Otto Baumgartner die Bayern



Die A1-Jugend des 1. FCN wurde mit ihrem 3:1 über den TSV Altenfurt Kreismeister. Von links (stehend): Betreuer M. Rausch, Th. Rausch, A. Batna, P. Hanika, R. Haselbeck, Th. Haselbeck, R. Zimmermann, D. Tessmann, Udo Rieger, Jugendleiter Johanni und Trainer P. Ziemer. Unten von links: St. Hack, R. Stumptner, M. Spörler, R. Pöllot, Ph. Eppe, U. Schliedermann, R. Polack.

nach Unachtsamkeiten in der gesamten Club-Abwehr mit 2:0 in Front. Jedem der rund 3000 Besucher war klar, daß damit wohl mehr als nur eine Vorentscheidung gefallen war.

Dennoch: Der Club-Nachwuchs steckte nicht auf, gab den Kampf noch nicht verloren. In dieser Phase sorgte der Club dafür, daß das Geschehen nie langweilig wurde und das Endspiel insgesamt durchaus ein mittleres Niveau aufwies, auch wenn dies andere Beobachter bestritten. Die gleiche Ansicht vertraten aber auch die Münchener mit Uli Hoeneß und Jugend-Manager Fritz Bank. „(Wir haben ein gutes Endspiel verdient gewonnen, in dem der Club erstaunlich viel Gegenwehr leistete“ an der Spitze.

Gewonnen haben die Bayern auch deshalb, weil der Anschlußtreffer durch einen herrlichen Kopfball Horst Schlerfs erst in der 72. Minute, und damit zu spät fiel. Allerdings fehlte trotzdem nicht viel, und Martin Hermann hätte in der Schlußminute nach Doppelpaß mit Baude Torhüter Aumann doch ein zweites Mal bezwungen, doch Glücksgöttin Fortuna stand den Nürnbergern nicht bei. Und ohne Glück war dieses Endspiel sicherlich nicht zu gewinnen.

Aus der Club-Mannschaft, die sich kämpferisch und taktisch ein Lob verdiente, waren Libero Reiner Geyer, Vorstopper Markus Karlshaus sowie die Mittelfeldspieler Horst Schlerf und Knut Rosenbauer an diesem Tage herauszuheben. Die Aufstellung: Flach, Geyer, T. Schwenk, Karlshaus, Liebeskind (65. S. Schwenk), Baude, Rosenbauer, Schlerf, Freitag, Roßberger (60. Fehler), Hermann.

Wolfgang Haala

Fazit der Saison 1980/81 (A-Jugend)

Zum ersten Male seit 1978, erst zum zweiten Male seit 1973, als Bayern München letztmals zu Titelehren gekommen war, ging der 1. FC Nürnberg in Nördlingen als Verlierer in einem bayerischen A-Jugend-Finale vom Platz. Trotz dieser Tatsache muß man einem Saison-Fazit die Feststellung voranstellen: Die Zielsetzung für das Spieljahr 1980/81 wurde im Bereich der A-Jugend (zweifelloso nicht in dem der B-Jugend) erreicht.

Bereits zu Jahresbeginn nämlich hatte Trainer Günter Gerling in Übereinstimmung mit Jugendleiter Rudolf Johanni klargestellt: „Wir streben die nordbayerische Mei-

sterschaft an. Alles, was darüber hinausginge, wäre als großer Erfolg zu werten.“ Diese Lageeinschätzung Gerlings erwies sich als realistisch. Für Insider war dies auch keine Überraschung.

Denn zu tief saß beispielsweise bei den Münchner Bayern der Stachel der letztjährigen Niederlage im Bayern-Finale, als der Club in Gaimersheim das immerhin mit zwei A-Jugend-Nationalspielern (Winklhofer, Mathy) besetzte Bayern-Team mit 4:0 regelrecht an die Wand gespielt hatte. Aber auch bei den Münchner „Löwen“ hatte sich schon seit Jahren ein Stachel tief in das Sitzfleisch geböhrt. Sie warten seit über einem Jahrzehnt auf einen Meistertitel. Die eindeutige Vorherrschaft des 1. FCN im bayerischen A-Jugend-Fußball „stank“ den Landeshauptstädtern, ob sie nun rot oder blau angehaucht sind, schon lange.

Dementsprechend groß waren deren Anstrengungen für die zu Ende gegangene Saison. Uli Hoeneß holte zu den Bayern beispielsweise das Ulmer Talent Nushöhr, den Augsburger Torhüter Aumann, den Vilshofener DFB-Auswahlspieler Baumgartner oder den Pirmasenser Jugend-Nationalspieler Schehl. Die „Löwen“ verstärkten ihre ohnehin starke Truppe beispielsweise mit dem Augsburger Leo Bunk, der auch an der diesjährigen Junioren-Europameisterschaft teilnahm (ebenso wie „Löwen“-Stürmer Waas und der Club-

er Thomas Brunner, der allerdings ja nicht mehr der Jugend zur Verfügung stand). Die Tatsache, daß Thomas Brunner voll in die Lizenzspieler-Abteilung überwechselte, schwächte die Jugend natürlich gewaltig. Denn die Konzeption für dieses Jahr war doch zu einem großen Teil auf den Ex-Chamer zugeschnitten. Zudem mußte Günter Gerling erst eine völlig neue Mannschaft formen und dabei mit einigen der B-Jugend entwachsenen Spielern mehr an Kleinarbeit leisten mußte, als ihm lieb sein konnte und man das auch erwarten mußte.

Der Jahrgang 1980/81 gewann so nie die Stabilität seiner Vorgänger, wenn gleich in der Mannschaft mehr steckte, als dies nach unverständlichen Rückschlägen in der Bayernliga den Anschein hatte. Das Hauptproblem dieser Truppe scheint gewesen zu sein, daß sie mit den eigenen Nerven oft nicht fertig wurde, weil sie fast die gesamte Saison über dem ASV Herzogenaurach hinterherjagen mußte. So blieben absolute Glanzvorstellungen wie beim 8:2 in



Willi Raum von der Kreisjugendleitung gratuliert Spielführer Martin Spärler zum Titelgewinn.
Fotos: Schmidtpeter (2)

Aschaffenburg leider Mangelware. In solchen Spielen, nicht zuletzt aber auch im bayerischen Endspiel, bewies dieser Jahrgang dennoch, daß er stärker war, als er gemeinhin gemacht wurde.

Nicht unterschlagen darf man nämlich auch, daß es sich um eine relativ junge Mannschaft handelte. Während etwa die Münchner Konkurrenten fast nur mit nach dieser Saison aus der Jugend ausscheidenden Spielern arbeiteten, verliert der Club mit Roland Flach, Knut Rosenbauer, Werner Baude und Martin Hermann nur vier Stammspieler.

Insofern hat Günter Gerling für die neue Saison bereits gute Aufbauarbeit geleistet, denn die neue Truppe wird wohl viel schneller Geschlossenheit und Stabilität zeigen. Sie braucht nicht neu konzipiert, sondern nur aufgefüllt zu werden. Mit den Gebrüdern Stefan und Thomas Schwenk, Markus Karlshaus, Reiner Geyer, Uwe Liebeskind, Horst Schlerf, Wolfgang Fehler, Ralf Freitag, Thomas Roßberger, Oliver Zettl, Rainer Stumptner und einigen B-Jugendlichen (vor allem natürlich DFB-Auswahlspieler Haselbeck) steht ein echtes Potential zur Verfügung.

Auch aus einem anderen Grund darf Gerling mit dieser Saison zufrieden sein: Nachdem schon dem letztjährigen Kapitän Alois Reinhardt der Sprung in die Lizenzspieler-Elf gelungen ist, schaffte dies Thomas Brunner sogar schon als Jugendlicher. „Damit hat sich unsere Arbeit ausgezahlt“, kommentiert Gerling zurecht. Man darf daran erinnern, daß der Club-Jugend-Trainer immer betont hatte, daß das Heranbilden von Talenten für den Lizenzspielerbereich Vorrang vor Titelgewinnen habe.

Aus dem 80/81er Jahrgang wird man aber nicht nur auf Thomas Brunner ein Augenmerk legen müssen: Mit Tor-

hüter Roland Flach, dem ungemein wertvollen Mannschaftsspieler Knut Rosenbauer und dem technisch beschlagenen Werner Baude wachsen neben Jugend-Nationalspieler Martin Hermann hochveranlagte Spieler heran. Ihre Entwicklung wird man im Auge behalten müssen!

Als dieses Fazit geschrieben wurde, stand noch in den Sternen, ob mit der Saison 1980/81 auch die Ära Gerling beim 1. FCN endete. „Ich will Ziele sehen. Wir müssen ein klares Konzept haben, um nicht auf Dauer genauso die Nummer zwei hinter Bayern München zu werden, wie es jahrelang umgekehrt der Fall war“, hatte Gerling nach dem Spiel in Nördlingen (allerdings dort nicht zum ersten Mal) gefordert. Eine Forderung, die berechtigt ist, denn die finanziellen Drahtseilakte unserer Profiklubs können wohl nur durch eine sinnvolle Nachwuchsarbeit beendet werden.

Günter Gerling war es, der dem Club viel Kapital in Form von Talenten zugeführt hat. Es wäre schade, würde diese fruchtbare Zusammenarbeit in die Brüche gehen (was dann wohl auch mit Betreuer Hans Roth der Fall wäre). Nach dem Turnier in Ibiza (15. bis 19. Mai) war ein Gespräch zwischen Manager Frank Fleschenberg und Gerling geplant. Das Ergebnis wird beim Erscheinen dieser Zeilen längst bekannt sein. ...

Wolfgang Haala

DL KEROSAL KERAMIK

Heizungskeramik
Kachelöfen

Dieter Leupold, Gräzer Straße 3
8560 Lauf/Peg., Tel. 09123/4548

Ausstellungsraum · Werkverbreitung

C1-Jugend überlegener Gruppensieger

Ergebnisse: 10. 4.: C1 — 1. FC Herzogenaurach 6:0 (dort), 14. 4.: C1 — 1. FCN B2 1:3 (Privatspiel), 23. 4.: C1 — 1. FCN B3 1:0 (Privatspiel), 25. 4.: C1 — SpVgg Büchenbach/Erlangen 2:1, 29. 4.: C1 — TSV Buch/Nürnberg 6:0 (dort) Stuhlfauth-Pokal.

Das letzte Punktspiel beim VfL Nürnberg war eine klare Angelegenheit für unsere C1-Jugend. Mit 8:0 wurde diese Begegnung gewonnen. Die nachstehende Tabelle zeigt wie souverän die Gruppenmeisterschaft errungen wurde.

Heinz Spangler

Bezirksliga Gruppe Nord

1. 1. FC Nürnberg	22	22	0	0	150:6	44:0
2. MTV Grundig Fürth	22	12	4	6	68:35	28:16
3. ESV Rangierbahnhof Nbg.	22	12	3	7	51:38	27:17
4. SpVgg. Büchenbach/Erl.	22	11	2	9	62:45	24:20
5. TSV Neustadt/Aisch	22	9	3	10	60:69	21:23
6. ASV Herzogenaurach	22	9	3	10	49:59	21:23
7. TSV Südwest Nürnberg	22	9	3	10	43:58	21:23
8. Post SV Nürnberg	22	8	4	10	40:46	20:24
9. 1. FC Herzogenaurach	22	9	2	11	34:59	20:24
10. VfL Nürnberg	22	8	3	11	27:45	19:25
11. 1. FC Röthenbach/Peg.	22	7	4	11	38:44	18:26
12. DJK Bayern Nürnberg	22	0	1	21	6:139	1:43

PS: Die Club-C1-Jugend gewann das Endspiel um die Bezirksmeisterschaft gegen TSV Büchenbach bei Roth

klar mit 4:0 und wurde einmal mehr mittelfränkischer Meister.

C2-Jugend Gruppensieger

Das letzte Auswärtsspiel der Kreisklasse 6 gegen TSV Altenfurt wurde 5:0 gewonnen. Unsere Buben boten schöne Kombinationen und überschritten mit dem fünften Treffer die 100 Tore-Grenze.

Der 16. April war punktspielfrei. Ein Freundschaftsspiel gegen TSV Schnaittenbach C2 — brachte einen 6:0-Sieg. Am 25. April folgte das entscheidende Spiel um den Gruppensieg gegen TV Glaishammer C1. Nach 15 Spieltagen standen beide Mannschaften ungefährdet an der Tabellenspitze. Unsere Mannschaft hatte einen Punkt mehr aufzuweisen.

Daß eine leichte Nervosität zu verspüren war, lag auf der Hand. Beiderseits unnötige Ballverluste und schlechtes Zuspiel kennzeichneten die ersten Minuten.

Dann aber gelang Forster nach guter Vorarbeit von Oechler und Mäder das erlösende 1:0. In der 18. Minute riß Rechtsaußen Obermeier die Abwehr auf, doch Oechler und Frey behinderten sich gegenseitig.

Kurz vor Ende der ersten Spielhälfte dominierten unsere Buben mehr und mehr. Nach zwei direkt aufeinander folgenden Ecken erzielte Arlt das 2:0. Als Obermeier in der 30. Minute mit einem langen

Heber den Pausenstand von 3:0 sicherstellte, war die Vor-entscheidung bereits gefallen.

Kurz nach der Pause war es wiederum Obermeier, der den Vorsprung auf 4:0 ausbaute. In der 38. Minute gelang Oechler, mit einem plazierten Schuß das 5:0. Dann folgten noch 15 starke Minuten der Glaishammer-Mannschaft, die unbedingt zum Ehrentor kommen wollte. Doch Torwart Muhr und der sehr sicher spielende Libero Zwingel konnten das verhindern.

In den letzten Spielminuten hatten unsere Buben noch einige Torchancen. Trotz kör-

perlicher Überlegenheit des TV Glaishammer hielten unsere Spieler auch konditionell bis zum Schluß mit. Nach dem Spiel waren alle überglücklich. Vor lauter Freude wurde Trainer Bodhorn von den begeisterten Buben mehrmals in die Luft geworfen.

Mannschaftsaufstellung:

Muhr, Schmidmeier, Luthard, Lange, Zwingel, Forster, Obermeier, Arlt, Frey, (45. Schütz), Oechler, Mäder, (50. Plichta). Die Tabelle (Stand 2. 5. 1981) ist unvollständig, da zwei Nachholspiele noch auszutragen sind.

C-Jugend — Kreisklasse 6

1. 1. FCN C 2	16	15	0	1	106:33	30:2
2. TV Glaishammer	16	13	1	2	99:19	27:5
3. ESV Flügelrad	15	9	2	4	65:22	20:10
4. TSV 46 Phönix	16	9	2	5	55:30	20:12
5. Post SV C 2	16	6	4	6	36:27	16:16
6. TSV Südwest C 2	16	3	5	8	17:51	11:21
7. DJK Sparta Noris	15	3	4	8	15:82	10:20
8. DJK Falke	15	0	3	12	9:86	3:27
9. TSV Altenfurt C 2	15	1	1	13	6:88	3:27

Wie man sieht, ist auch das Torverhältnis sehr beachtlich. Nur drei Gegentreffer mußten hingenommen werden. Ein Lob daher auch der sattelfesten Abwehr. Da das entscheidende Spiel am Geburtstag unseres Trainers Bodhorn stattfand, war der Gruppensieg ein schönes Geburtstagsgeschenk.

Deshalb war der Tag noch lange nicht vorbei. Nach den ersten Erfrischungen im Club-Restaurant folgte ein

Bummel zum Frühlingsfest und abends trafen sich Buben und Eltern bei einer spanischen Reisplatte mit Meeresfrüchten, zu der der Trainer eingeladen hatte.

Weitere Ergebnisse: 14. 3.: — DJK Falke 5:0, 15. 3. — Rangierbahnhof C1 1:2 (Einlage-spiel beim Hallenturnier), 21. 3.: — TSV 46 Phönix 8:0. Ferner: — Sparta Noris 8:0, — ESV Flügelrad C1 0:1, — VfL Nürnberg D1 8:0.

Karl Heinz Schulz



Oechler auf dem Weg zum 5:0



- Kfz-Meisterbetrieb
- Auto-Reparaturen

- TÜV-Abnahme!
- Unfallinstandsetzung

reithmeier

AUTOVERLEIH

8500 Nürnberg 70, Okenstraße 13

TELEFON 41 67 67



Forster beim Fußballballett



Der Trainer wird gefeiert. . .



Die siegreiche Mannschaft, untere Reihe (v. l.): Plichta, Schütz, Mäder, Oechler (liegend), Zwingel, Arlt, Muhr, Forster, Obermeier, stehend (v. l.): Betreuer Schulz, Körnig, Schmidmeier, Luthard, Lange, Engelhard, Frey, Trainer Bodhorn



Beide Mannschaften nach dem Spiel, Glaishammer stehend, 1. FCN C2 untere Reihe

Fotos: Schmidpeter (5)

Jaqueline
Nürnberg's
neue Top-Disco

Täglich Tanz im Lichtvorhang!
Lernen Sie die schönste
Discothek Nürnbergs kennen.

Brunnengasse 14 ► Heldengäßchen
Täglich 20⁰⁰ bis 4⁰⁰ • Tel. 208865

BRAT- RÖHRE

Deutsche Bar

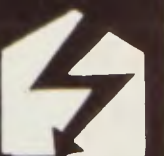
CHARM. DAMEN
+ Sexfilme

Getränke 5.- DM

Geöffnet täglich von
12.00 bis 4 Uhr
Sonntag Ruhetag

Zirkelschmiedgasse 12
Nürnberg, Tel. 22 63 42

elektro
neon blitz
antennen



klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737

C3-Jugend weiter auf Erfolgskurs

73 Süd C2 — 1. FCN C3 1:2 (1:0): In einem beiderseits mit großen Einsatz geführtem Spiel gewannen unsere Buben verdient. Die Süder konnten in der 1. Halbzeit durch einen unhaltbaren Schuß (genau in den Winkel) in Führung gehen. Schon kurz nach dem Seitenwechsel erzielte Christian Haupner den wichtigen Ausgleich. Danach wurde die Partie immer hektischer, doch der gut leitende Schiedsrichter unterband aufkommende Härte. In den Schlußminuten überlistete erneut Haupner den gegnerischen Schlußmann.

1846 Nürnberg C2 — 1. FCN C3 0:8 (0:2). **1. FCN C3 — 1846 Nürnberg C2 7:0 (2:0):** Die Gegner waren schwach. Beide Spiele wurden mühelos gewonnen.

ASV Buchenbühl C1 — 1. FCN C3 1:3 (0:1): Eine Halbzeit lang brachten uns die aggressiver spielenden Gastgeber in Schwierigkeiten und gingen auch nach einem Abwehrfehler in Führung. Zwei schnelle Treffer von Christian Haupner nach Seitenwechsel, die herrlich herausgespielt wurden, wendeten jedoch das Blatt. Kurz vor dem Ende gelang Jörg Bechner noch ein weiterer Treffer.

Hans Röthlingshöfer

D1-Jugend Hallenkreismeister 1980/81

Die Endspiele fanden in der Altenfurter Turnhalle statt. Unsere Buben spielten in Gruppe I mit MTV Grundig-Fürth, TSV Südwest und DJK Eibach.

Im ersten Spiel mußten wir gegen den spielerisch starken MTV Grundig antreten. Trotz einen 0:1-Rückstandes konn-

ten wir dank einer sehr guten Leistung das 1:1 durch Thomas Müller erzielen. Das 2. Spiel gegen TSV Südwest wurde durch Tore von F. Fleischmann und T. Ziemer sicher mit 2:0 gewonnen. Gegen DJK Eibach begnügte sich unsere Mannschaft mit einem 1:0 (Torschütze T. Ziemer) und stand somit mit 4:1 Toren und 5:1 Punkten im Endspiel.

Unser Gegner war TuSpo Heroldsberg, der sich überraschenderweise in Gruppe II durchsetzen konnte und so namhafte Vereine wie FC Stein, SpVgg Fürth und ATV Nürnberg hinter sich ließ. In diesem Spiel, das streckenweise sehr nervös geführt wurde, siegten unsere Buben aufgrund spielerischer Überlegenheit nach Zuspiel von T. Müller auf T. Ziemer mit 1:0. So konnten unsere Buben, die von R. Meier trainiert werden, den von Günter Zoll gestifteten Pokal mit zum Neuen Zabo nehmen.

Zu diesem Erfolg trugen folgende Spieler bei: Peter Romeis (Torwart), Klaus Bayer, Thomas Müller, Frank Fleischmann, Thomas Ziemer, Bernd Staib, Klaus Bonnet und Michael Wagner sowie Stefan Eckerlein, Martin Reisig und Thomas Lang (Vor- und Zwischenrundenspieler).

R. Rieger

Großfeld — -Kreismeisterschaft

Nachdem wir die Vorrunde mit dem 2. Platz abschließen konnten, gingen wir mit viel Optimismus in die Rückrunde. Leider hatten unsere Buben im ersten Spiel noch nicht die richtige Einstellung zum Großfeld. Dennoch waren wir mit einem 1:1 Unentschieden gegen Altenfurt zufrieden.

Im 2. Spiel liefen unsere Buben zu großer Form auf und siegten beim Tabellenführer VfL Nürnberg mit 4:2

Toren. Dann konnten Post SV mit 5:1 und 73 Süd Nürnberg mit 1:0 bezwungen werden. Leider mußten unsere Buben sich bei Rangierbahnhof durch ein Eigentor mit 1:0 geschlagen geben.

Im Heimspiel gegen TuSpo Nürnberg, das von TuSpo mit großem Einsatz geführt wurde, gelang nur ein 0:0.

Beim letzten Hallenturnier dieser Saison bei Quelle Fürth verteidigten unsere Buben den im Vorjahr gewonnenen Pokal. Nach Siegen gegen Quelle Fürth II (4:0), TuSpo Roßtal (4:0) und SV Weiherhof (3:2) stand unsere „D1“ gegen Quelle Fürth I im Endspiel.

Trotz großer Unterstützung der Heimmannschaft fanden wir bald zu unserem Spiel und gewannen durch ein Zuspiel von Michael Wagner auf Frank Fleischmann mit 1:0. Die Turniertore: F. Fleischmann (6), K. Bayer und K. Bonnet (je 3).

Mit berechtigtem Stolz konnten unsere Buben den von Wolfgang Aichinger gestifteten Pokal entgegennehmen. Es spielten: im Tor P. Romeis und M. Schulz sowie K. Bayer, M. Oelschlegel, M. Wagner, K. Bonnet, F. Fleischmann, M. Karlovic

R. Rieger

E1-Jugend gewinnt Hallenturnier

Im Eröffnungsspiel standen sich Veranstalter ESV Rangierbahnhof und 1. FC Nürnberg gegenüber. Unser Nachwuchs hatte keine Probleme und war auch technisch besser. Der ESV Rangierbahnhof trug durch seine faire und offene Spielweise dazu bei, daß dem Publikum ein Lehrspiel vorgeführt werden konnte. Die Begegnung endete mit einem 5:0-Erfolg des 1. FCN. Tore: M. Prem (2), A. Geller, M. Kraft, P. Sachs.

Das 2. Spiel, gegen TSV Glaishammer, brachte viel Hektik und Härte. Unseren Buben reichte ein 0:0 zum Einzug ins Endspiel. Sieger der anderen Gruppe wurde der neue Hallenkreismeister FC Stein.

Das Finale verlief überaus spannend. Als nach herrlichem Doppelpass von D. Wehrmeister zu A. Geller unsere E1 in Führung ging, kam der Pausenpfeiff des ausgezeichneten Schiedsrichters. In der 2. Halbzeit blieben klare Chancen ungenutzt. Der FC Stein kam immer besser ins Spiel und glich durch einen Fernschuß aus. Dabei blieb es bis Ende der regulären Spielzeit.

Als in der 2. Hälfte der Verlängerung D. Wehrmeister den Ball sehr überlegt zum 2:1

im gegnerischen Tor unterbrachte, stand der 1. FC Nürnberg als Turniersieger fest. Wir danken dem Veranstalter ESV Rangierbahnhof für die Einladung zu diesem ausgezeichnet organisierten Hallenturnier.

Verbandsspiele der E1 auf dem Feld: 1. FC Nürnberg — TSV Altenfurt 7:1, 1. FC Nürnberg — SC Germania 5:1, Bayern Kickers — 1. FC Nürnberg 0:5, 1. FC Nürnberg — FC Stein 5:2.

Werner Schätzlein

E2-Jugend

Der Rückrundenstart verlief mit Siegen gegen TSV Falkenheim E1 (9:0) und DJK Langwasser E1 (4:0) zunächst recht erfolgreich. In den folgenden Begegnungen konnte jedoch nicht mehr gewonnen werden. Bei der SpVgg Ost E1 (1:2) und beim TV Glaishammer E1 (0:1) gab es Niederlagen, während gegen VfL E2 wenigstens ein 1:1 Unentschieden erreicht werden konnte.

So ging unsere E2 als krasser Außenseiter ins Spiel gegen den ungeschlagenen Tabellenführer DJK Eibach E1. Unsere schnelle 1:0-Führung schockte aber den Gegner derart, daß er niemals sein gewohntes Spiel finden konnte. Die wenigen Chancen der Eibacher stellten unseren Torwart Uwe Roth vor keine allzu großen Probleme. Durch 2 weitere Treffer von Sven Liedke und Stefan Baumgärtner kam unsere E2 letztlich zu einem verdienten 3:0-Erfolg.

E3-Jugend

Freundschaftsspiele: 1. FC Nürnberg E3 — SC Germania E2 4:2, Bayern Kickers E2 — 1. FC Nürnberg E3 2:0, 1. FC Nürnberg E3 — FC Stein E3 3:1.

F2-Jugend

1. FCN — SV Weiherhof F1 5:2 (dort). Auf schwer bespielbaren Boden lagen unsere Kleinsten schon zur Pause mit 4:1 vorne. Im Gefühl des sicheren Sieges schlichen sich dann Unaufmerksamkeiten ein, so daß nach Halbzeit nur noch ein Treffer erzielt wurde.

1. FCN — FSV Stadeln F1 5:1 (dort). Die Stadelner führten bereits nach 60 Sekunden durch einen etwas umstrittenen Foulelfmeter 1:0. Dann aber nahmen unsere Buben das Heft in die Hand und verbuchten einen klaren Sieg.

G. Hampf



Unsere siegreiche D1-Jugend, kniend von links: Thomas Ziemer, Michael Wagner, Thomas Müller Berns Staib. — stehend von rechts: Schülerleiter Adolf Doll, Peter Romeis, Betreuer Rudolf Rieger, Martin Reisig, Frank Fleischmann, Spielführer Klaus Bayer, Klaus Bonnet und Trainer Richard Meier.



Staffeltag in Kulmbach

Am Samstag, 25. April, trafen sich 20 Aktive nebst den Elternpaaren Swatosch und Löhner sowie Frau Thiede und Herrn Goller im Sportpark Neuer Zabo. Gegen 10.30 Uhr wurde per Bus nach Kulmbach gestartet, um am Kampf um den „Bierhumpen“ der Reichelbräu teilzunehmen. Dort angekommen, bestiegen wir die Plassenburg. Auf- und Abstieg galten gleichsam als „Warmmachen“ für den Wettkampf.

Um 13.30 Uhr waren wir pünktlich im zwar sehr kleinen, aber auch warmen Schwimmbad. Wassertemperatur 27 Grad, Lufttemperatur 30 Grad, Luftfeuchtigkeit 50 Prozent.

Die Wettbewerbe begannen mit der 6x50-m-Bruststaffel, wobei die Damenmannschaft (Silvia Herzog, Kerstin Ackermann, Daniel Röthlingshöfer, Ursi, Susi und Barbara Löhner) wegen angeblich falschen Beinschlag disqualifiziert wurde, wir erhielten jedoch Gelegenheit, am Ende der Veranstaltung nachzuschwimmen und erreichten dann noch den 5. Platz.

Unsere Herren konnten sogar zwei Mannschaften stellen. Die erste Garnitur kam auf Rang 2, die zweite wurde Vierzehnter. Es schwammen Michael Letterer, Thomas Schmitt, Claus und Peter Swatosch, Uli Schwarzmann, Andy und Niko Böttger, Jo-chen Stanulla, Michael Kern, „Jojo“ Hörning, Ralph Hammer, Dr. Thiede, Herbert Gruber und Klaus Rosenkranz. Je

nach Schwimmart fand unter beiden Mannschaften ein Austausch statt.

Als Preis konnten wir zwei Bierkrüge und 146 Flaschen Bier mit nach Hause nehmen (wobei 36 Flaschen nicht ganz legal erworben wurden). Außerdem erhielt jeder Teilnehmer einen Gutschein für eine Flasche Bier oder Cola und ein Paar „Wienerle“.

Nach einer lustigen Rückfahrt kamen wir gegen 19 Uhr wieder im Neuen Zabo an. Dort wurde das Bier sofort in die sicheren Hände von Herrn Mayer gegeben, der versprach, den Gerstensaft am Montag ins Clubbad zu überführen. **B. L.**

Ergebnisse:

	6x50 m Brust	6x50 m Rücken	6x50 m Schmetter	6x50 m Kraul
Damen	5.	4.	4.	3.
Herren I	2.	2.	4.	3.
Herren II	14.	17.	14.	3.

Gesamtergebnis: Damen 3. Rang, Herren 3. Rang

1. Internationales Senioren-Schwimmfest

Auf Einladung von Familie Lüning startete am 9. Mai der „Böttger-Tiede-Expres“ mit sechs (!) Senioren und zwei Jugendlichen in Richtung Frankfurt. Die kurzfristige Absage des trainingsfleißigsten Senioren verursachte zwar einen Wermutstropfen im Kelch der guten Stimmung — aber wir spülten ihn alle beim Mittagessen im gastfreundlichen Hause Lüning mit „Äpfelwoi“ hinunter. Das vom SSC Sparta Frankfurt/Main ausgerichtete Pokalschwimmfest wurde dann für unsere kleine Gruppe ein voller Erfolg.

Goldmedaillen mit rot-weißem Band erhielten: Heiner Böttger (2), Familienstaffel Böttger und Herbert Gruber. Er erreichte auch einen 3. Platz. Dr. Wolfgang Tiede wurde zweimal Zweiter, Ingrid Böttger Zweite und Dritte, Traudl Tiede Dritte und Fünfte, Elfriede Mederer Zweite. Unser Trainer-Team Liesl Fürsich/Walter Goller wagt natürlich nicht daran zu denken, was passieren würde, wenn wir das Trainingspensum von Klaus Schindler hätten.

Elfriede Mederer

Bayerische Sprintmeisterschaften in Regensburg

Vier Damen (S. Herzog, K. Ackermann, B. Löhner, S. Frank) und vier Herren (C. Swatosch, M. Letterer, A. Böttger, T. Schmidt) vertraten am 10. Mai die Farben des 1. FCN. Früh am Morgen trafen wir uns bei Familie Böttger, wo uns ein feingedeckter Frühstückstisch erwartete. Dafür danken wir Frau Böttger nochmals herzlich. Gesättigt und gestärkt fuhren wir dann nach Regensburg.

Bereits um 10 Uhr ging es hart auf hart, denn jeder gab in den Vorläufen sein Bestes, um in den Zwischenläufen starten zu können. A. Böttger und S. Frank hatten Pech. Sie konnten sich nicht qualifizieren. Für alle anderen aber wurde es nach dem Mittagessen wieder ernst. Nun mußten die 16 Besten versuchen, den Endlauf zu erreichen. Nur die acht Schnellsten kamen weiter. Dies gelang B. Löhner (Brust), S. Herzog (Schmetter), M. Letterer (Rücken) und C. Swatosch (Kraul und Rücken).

In den Zwischenläufen scheiterten zwar Thomas Schmidt (Schmetter - 0:29,69) und Kerstin Ackermann, die dafür aber die 50 m Rücken (0:36,46) mit einem neuen Vereinsrekord beendete. Im Vorlauf erzielte bereits Barbara Löhner mit 0:30,10 auf der Bruststrecke einen neuen VR, ebenso wie Claus Swatosch im Zwischenlauf über 50 m Rücken in 0:29,57. Im Finale vermochte sich Claus nochmals um 7/100 sec auf 0:29,50 zu steigern.

In den Endläufen erreichten Silvia Herzog (Schmetterling) in 0:32,29 den 6., Barbara Löhner (Brust) in 0:38,86 den 7., Michael Letter (Rücken) in 0:30,73 den 6., Claus Swatosch (Kraul) in 0:25,66 den 4. und im Rückensprint in 0:29,50 den 3. Platz. Claus Swatosch brachte somit als einziger Clubler eine Medaille mit nach Hause. Herzlichen Glückwunsch! Alles in allem war es ein erfolgreicher und spannender Wettkampf.

S. Frank

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
**Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien**

Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

WKV SPAREN
Wenn Sie
mehr Zinsen bringen sollen:

- WKV-Banksparbuch
- z. B. 4jähr. Kündigung 8,5 %
- z. B. gesetzliche Kündigung 6,5 %
- WKV-Sparbriefe
- z. B. 4 Jahre Laufzeit 10 %

BARGELD
Wenn Sie
brauchen: Für Auto,
Hobby, Urlaub, Familie,
für, für, für...

LOHN- UND GEHALTSKONTEN
mit Vorteilen, die sich auszahlen

... am besten gleich zu **WKV**

Prämien-Plus-Sparen mit Prämien bis 16 %

Nürnberg, Farberstraße 41 (Zentrale),
Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie,
Landgrabenstraße Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofplatz Ecke Goethestraße,
Schwabach, Nördl. Ringstraße 4

Über 35 Geschäftsstellen



Claus Swatosch, Dritter über 50 m Rücken bei den bayerischen Sprintmeisterschaften in Regensburg.

Wasserballer auf Platz zwei

Erstmals seit dem Wiederaufstieg vor drei Jahren in die Regionalliga führen die Wasserballer des 1. FC Nürnberg am 22./23. März als Tabellenführer zu den Aufwärtsbegegnungen nach Mannheim und Worms.

VW Mannheim — 1. FCN 10:9: Der Club begann furios. Lange Zeit sah es danach aus, als wären auch die Mannheimer nur Kanonenfutter für die Cracks vom Neuen Zabo. Schulmäßig vorgetragene Angriffszüge und konsequentes Zugreifen in der Abwehr brachten uns nach dem dritten Viertel eine 9:5-Führung. Zu diesem Zeitpunkt setzte keiner der Zuschauer mehr einen Pfifferling auf die Mannheimer.

Um so unverständlicher war unser Leistungsabfall im letzten Viertel, als man im Gefühl des vermeintlich sicheren Sieges lässig auftrumpfen wollte. Die Quitung folgte auf dem Fuß: eine aufopferungsvoll kämpfende Mannheimer Mannschaft konnte das Blatt noch zu ei-

nem 10:9-Sieg wenden und den Tabellenführer stürzen.

Poseidon Worms — 1. FCN I 9:16: Am Morgen nach dem Mannheimer Spiel versammelte Spielertrainer Walter Ryschka seine Schützlinge um sich und analysierte die Gründe für die Niederlage am Vorabend. Am Nachmittag waren die Clubspieler entschlossen, diesen „Ausrutscher“ wettzumachen. Sie rissen sofort das Spielgeschehen an sich und bauten bis zum Schluß ihren Vorsprung konsequent aus. Da auch der SC Bad-Cannstadt, ein Mitkonkurrent um die Plätze eins oder zwei in Mannheim die Segel streichen mußte, belegt der Club nach diesem Wochenende mit 7:3 Punkten hinter SC Offenbach (8:0 Punkte) den 2. Rang in der Regionalliga Süd. Es spielten: Bauernfeind, W. Rühl, B. Rühl, Ryschka, Blümlein, Wirth, Krüger, Mayer, Keim, Schönberger.

Im Rahmen der süddeutschen Wasserball-Regionalliga mußte unsere 1. Mann-

schaft gegen die Bundesligareserve des SV 05 Würzburg antreten und gewann den fränkischen Vergleich sicher mit 20:11. Die junge Würzburger Mannschaft wurde bereits im ersten Viertel mit 6:1 überfahren. Anschließend ließ die Clubsieben die Zügel etwas schleifen, so daß die Würzburger etwas aufholen konnten.

Nach einem 8-Tore-Vorsprung im 3. Viertel (17:9), waren die Fronten geklärt. Danach geschah nicht mehr

viel. Das Endergebnis von 20:11 drückt die Überlegenheit des 1. FCN deutlich aus. Es waren zwar noch einige Schwächen in der Abwehr festzustellen, aber Spielertrainer Ryschka hofft, diese Fehler noch ausmerzen zu können.

1. FCN I: Bauernfeind, Wolfgang Rühl (2 Tore), Ryschka (3), Blümlein (2), Wirth (6), Krüger (1), Mayer, Schönberger (1), Keim (1), Bernhard Rühl (4). **W. R.**

1. Mannschaft

13. 6., Clubbad,	18.00 Uhr: 1. FCN — VW Mannheim
14. 6., Clubbad,	11.00 Uhr: 1. FCN — Poseidon Worms
20. 6., Würzburg,	18.00 Uhr: SV 05 Würzburg II — 1. FCN
27. 6., Clubbad,	18.00 Uhr: 1. FCN — WV 70 Darmstadt
28. 6., Clubbad,	11.00 Uhr: 1. FCN — 1. SC Offenbach

Wasserball 2. Mannschaft

SV Coburg — 1. FCN II 11:2: Im letzten Spiel der Vorrunde konnte unsere 2. Wasserballmannschaft nur mit sieben Spielern antreten, somit war ein erfolgreiches Abschneiden unmöglich. Daß auch die Bemühungen um ein achtbares Ergebnis erfolglos blieben, lag an den beiden Schiedsrichtern, die im 1. Viertel zwei einwandfrei erzielte Tore nicht anerkannten. Nach dem ersten Viertel führten die Coburger 1:0. Auch im zweiten Viertel hielten wir noch gut mit (4:1), doch dann machte sich das Fehlen von Auswechselspielern stark bemerkbar.

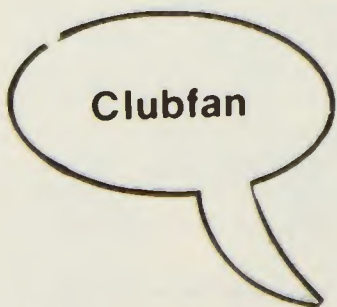
In Coburg bestritt Andras Kercmar aus Ungarn sein erstes Spiel für den Club und führte sich mit einem Treffer gut ein. Das andere Tor erzielte Klaus Finding. Pechvogel des Tages war Kapitän Schmidt, dessen Treffer annulliert wurde und der einen Viermeter vergab. Ein kleines Jubiläum gab es für Heinz Röthlingshöfer, der in Coburg sein 50. Spiel in Serie in der 2. Mannschaft bestritt. Als etatmäßiger Feldspieler mußte er jedoch die Rolle des Torwarts übernehmen, weil sich keiner der Torhüter des Vereins dazu bewegen ließ, die Fahrt nach Coburg mit anzutreten.

Es spielten: Röthlingshöfer, Finding, Kercmar, Schmidt, Stauffacher, Popp, Weinfurter.

Termine

18. 6., 12.00 Uhr: Weiden, SV Weiden — 1. FCN II
18. 6., 18.00 Uhr: Bayreuth, SV Donndorf — 1. FCN II
24. 6., 18.30 Uhr: Schwabach, SV Schwabach — 1. FCN II
4. 7., 14.00 Uhr: Clubbad, 1. FCN II — SV Coburg
7. 7., 19.30 Uhr: Westbad Nürnberg, Post SV Nürnberg — 1. FCN II

Sommerbasar zu kleinen Preisen, sehr günstige Angebote



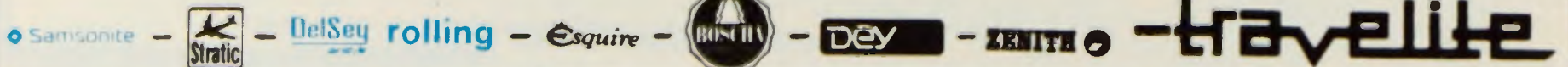
Hallplatz 3

gegenüber der Mauthalle

KOFFER Berner

Ihr preisgünstiges LEDERWARENHAUS mit der großen Auswahl

8500 Nürnberg, Hallplatz 3, Tel. 20 32 77



1. FCN II — TV Memmingen
13:8: Der TV Memmingen, der sich auf einen beachtlichen Platz gesteigert hat, durfte zum Rückrundenstart nicht unterschätzt werden. Wir begannen dementsprechend konzentriert und hatten nach dem ersten Viertel einen klaren Vorsprung herausgeschossen. Danach ließen wir die Partie ruhiger angehen, so daß die nie aufsteckenden Gäste zweimal bis auf ein Tor herankommen konnten. Im letzten Viertel jedoch zogen die Mannen um Kapitän „Jogi“ Schmidt alle Register ihres Könnens und kamen noch zu einem klaren 13:8-Sieg.

SV 99 München — 1. FCN II
9:6: Im Spiel des Tabellenersten SV 99 München (15:1 Punkte) gegen den Tabellenzweiten 1 FCN II (16:4 Punkte) fiel nach dem 9:6-Sieg der Münchner eine Vorentscheidung. Unsere Mannschaft hatte es jedoch in der Hand, den Münchnern den „Platz an der Sonne“ streitig zu machen, denn zwei Viertel lang lag sie in Führung und kontrollierte Ball und Gegner.

Im 3. Viertel aber, als einige klare Tormöglichkeiten versiebt wurden und unsere Abwehr mehrmals ins Wanken geriet, wendete sich das Blatt. Im letzten Abschnitt versuchten wir zwar verzweifelt, doch

noch zum Sieg zu kommen, aber die routinierten Münchner ließen sich nicht mehr aus dem Konzept bringen.

Ein weiterer Einstand ist zu melden: Der erst 14jährige Günther Finding wurde im Spiel gegen TV Memmingen erstmals in der 2. Mannschaft eingesetzt.

Die Aufstellung: Trincek, Schmidt, Ryschka, Schönberger, Matkey, Stauffacher, Popp, K. Finding, Röthlinghöfer, Weinfurtner, Keremar, Dick, G. Finding.

Übrigens: Nachdem die Mannschaft des SV Augsburg dreimal nicht antreten konnte, wurde sie ausgeschlossen und steht als erster Absteiger fest. Alle Spiele wurden rückwirkend annulliert, so daß nach der Vorrunde SV Coburg an 2. Stelle liegt, da den Oberfranken im Gegensatz zu uns Minuspunkte abgebucht wurden.

Tabelle nach der Vorrunde:
 1. SV 99 München 15:1, 2. SV Coburg 13:3, 3. 1. FCN II 12:4.

Geburtstage

- 23. 6. Robert Krüger
 - 28. 6. Matthias Steiner
 - 2. 7. Thomas „Rastelli“ Stauffacher
 - 3. 7. Bernd Wirth
- Alle Wasserballer gratulieren herzlich!

Heinz Röthlingshöfer

Dr. med. Paul Lerner

Jäh und überraschend für uns alle wurde unser Freund und Kamerad

Dr. Paul Lerner

im Alter von 68 Jahren nach einem arbeitsreichen Leben am 1. Mai 1981 aus unserer Mitte gerissen. Unser Paul, wie er sich schlicht und einfach nennen ließ, übte in der Schwimmerjugend und während seiner Studienzeit Ende der 20er und Anfang der 30er Jahre den Schwimmsport als erfolgreicher Brustschwimmer aus. In der Wasserballjugend und später in der 1. Wasserballmannschaft bildete er als zuverlässiger Torwart das Rückgrat der damaligen Wasserballgilde.

Die Vor- und Kriegsjahre verschlugen ihn nach seiner Studienzeit in Erlangen, Freiburg und Heidelberg in den norddeutschen Raum, wo er sich nach glücklich überstandem Kriegsdienst als Chef-

arzt an einer Frauenklinik niederließ, bis er Anfang der 50er Jahre sein Domizil mit eigener Praxis wieder nach Nürnberg verlegte, um sich sofort wieder seinem 1. FCN anzuschließen.

Aufgeschlossen und lebensbejahend war er kein Freund von Traurigkeit und durfte nach anstrengendem Dienst im Kreise seiner Studienkameraden und Kommilitonen auch fröhliche und erholsame Stunden verleben.

Seine Lebensaufgabe jedoch sah er in der Hingabe für seine Patienten und dem Dienste am Menschen, von der Geburt bis zum Grabe. Nun ging ein zum Wohle der Menschen gefülltes Leben zu Ende. Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt seiner leidgeprüften Gattin Gerda und den Hinterbliebenen.

Wir werden unserem Doktor ein ehrendes Gedenken bewahren.

F. Holzer



Sonderausstattung: Kopfstützen hinten

Testen Sie mal unseren Verbesserungsvorschlag.

Der BMW 518 bietet all das in besonders wirtschaftlicher Form, was BMW in die internationale Spitzenklasse gebracht hat. Gerade wenn Sie also beim Thema Preis und Gegenwert im besten Sinne konservativ sind, können Sie bei Ihrer Automobil-Entscheidung progressiv sein – und nicht das Übliche als ausreichend, sondern erst das Bessere als angemessen betrachten.

Machen Sie die Probefahrt aufs Exempel.

AUTO-JAHN

BMW-Vertragshändler

Franzstraße 15

Ruf 33 32 55 + 33 22 32

8500 NÜRNBERG



BTR Höllfritsch

INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH

Schlauchschnelldienst

Höchst- und Niederdruckschläuche

Hydraulikarmaturen

Rohrverschraubungen

für alle Systeme und Hydraulik

Telefon (09 11) 26 38 23 · 8500 NÜRNBERG 80 · Denisstraße 7.

Metzgerei und Feinkost

HORST STEINHÄUSER

Obere Kanalstr. 21, 8500 Nürnberg, Tel. 26 63 19

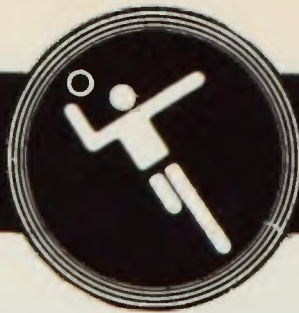
- Kalte Büfets ● Kalte Platten aller Art ●
- Alle Wurstwaren ausschließlich eigene Herstellung ●
- Präsentkörbe ●

Umzüge fachmännisch
 mit Schreiner und
 Möbelwagen

Strohmann

Dennerstraße 6 (Plärrer)

Tel.: 26 19 22 / 26 85 25



Mit dem höchsten und überzeugendsten Saison-erfolg gelang der 1. Damenmannschaft nach fünf Jahren Zweitklassigkeit (20:6 gegen den VfR Mannheim) der Wiederaufstieg in die höchste deutsche Spielklasse. Derselbe Gegner, der unsere Mannschaft damals aus der Bundesliga warf, wurde in einem begeisterndem Spiel vor fast ausverkaufter Halle geradezu deklassiert. Unsere Damen spielten so konzentriert, wie lange nicht gesehen.

Nur zu Spielbeginn zeigten die Cluberinnen Nerven, aber mit guten Paraden beim Spielstand von 1:1 gab Torhüter Margit Mayer ihrer Mann-

1. Damenmannschaft wieder in der Bundesliga

schaft die nötige Sicherheit. Trainer Dieter Gömmels Schützlinge trumpten so überzeugend auf, daß sie sich es leisten konnten auf eine Manndeckung der Altinternationalen Anita Welz — sie

war beste Mannheimerin, zu verzichten. Entscheidend waren ferner vier schnelle Tore in der Anfangsphase von Karin Endenthum.

Auch die Auswahlspielerin Dana Hippmann befand sich

in hervorragender Verfassung. Außer Beate Lenz und Heike Schukies waren alle Spielerinnen an der Torflut beteiligt. Es scheint so, daß die Club-Handballdamen alle 10 Jahre einen Meilenstein auf ihrem Erfolgsweg setzen. 1961 wurden sie Deutscher Meister, 1971 errangen sie den 10. Titel und 1981 gelang der Wiederaufstieg.

Viele Anhänger des Damen-Handballs erinnern sich auch an die denkwürdige Begegnung im Europapokal gegen die europäische Spitzenmannschaft Dynamo Kiew, die 1971 mit 10:5 in der Clubhalle geschlagen wurde. Wenn die Cluberinnen als



Der Aufstieg ist geschafft. Von links: Spielführerin Heike Schukies, Willi Jödike (Präsident BHV), Jürgen Moser (Spielleiter), 1. FCN-Präsident Michael A. Roth, Vorstandsmitglied Helmut Lehmann, Silke Dietz, Handball-Abteilungsleiter Walter Keim, Doris Feldlin, Erika Winter, Beate Lenz, Barbara Deuter; knieend: Hilde Puscher, Annemarie Barth, Margit Majer, Luise Moser, Dana Hippmann, Karin Endenthum.

immer wenns um AUTOMATEN geht Ch. Reinhardt GmbH

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · AUFSTELLUNG ·
KUNDENDIENST

Getränke- und Warenautomaten für jede Betriebsgröße
Thumenberger Weg 25, 8500 Nürnberg, Ruf (09 11) 59 26 24



Automatenbecher — Ausschankbecher — Einmalgeschirr



Automaten
Füllprodukte



Szenen aus dem letzten Spiel gegen Mannheim: Doris Feldlin erzielt eines ihrer Tore.



Drei Mannheimerinnen „bemühen“ sich um Erika Winter, der dann auch „erfolgreich“ der Wurf von hinten weggezogen wird.



Trainer Dieter Gömmel (links) mit Sektflasche in der Hand und Aufsteiger-Lächeln im Gesicht. Und seine Spielerinnen freuen sich, sind überglücklich.

Mannschaft zusammen bleiben und an Erfahrung sowie Härte in der Bundesliga gewinnen, haben sie gute Chancen, in den nächsten Jahren eine Spitzenmannschaft im deutschen Frauenhandball zu werden. Die Tore gegen den VfR Mannheim erzielten: Karin Endenthum 5, Doris Feldlin 4, Dana Hippmann 3, Bar-

bara Deuter 2, Luise Moser 2, Silke Dietz 2, Erika Winter, Hilde Puscher (je 1). Die Abteilung gratuliert der Mannschaft zu diesem großartigen Erfolg und wünscht ihr in der nächsten Bundesligasaison alles Gute.

Großen Anteil am Aufstieg hat Trainer Dieter Gömmel, dem es in kurzer Zeit gelang,



Barbara Deuter ist hier nicht zu bremsen.



Dana Hippmann, die schnelle und wendige Linksaußen der Damenmannschaft, setzt zum Torwurf an.



Schlußpiff! Jubel und Begeisterung. Wir haben es geschafft. Wir sind wieder in der Bundesliga!



Dank an die Zuschauer. Im Hintergrund die Leuchtschrift mit dem Ergebnis: 20:6-Sieg über Mannheim.



Der Sekt spritzt durch die Grundig-Halle des 1. FCN. Der Aufstieg der Handball-Damen wird gefeiert.

Teppichböden + PVC-Beläge Brücken — Läufer

Demnächst echte
Orient-Teppiche
zu besonders günstigen Preisen.

**Tapeten, Farben
und Zubehör**

in reicher Auswahl.

Gardinen

zu äußerst günstigen Preisen.

Antiquitäten

in reicher Auswahl.

**Fachgerechte Verlegung exclusiv.
Teppich-Verspannung.
Wir führen nur 1a Markenware.**

Groß- und Einzelhandel

Fritz Herzog

Comeniusstr. 2, gegenüber Hbf., Südausgang
Filiale: Schwabacher Str. 7, 8500 Nürnberg
Filiale: Neuendettelsau



Gratulation der Präsidenten: Links: Handball-Präsident Willi Jödike, neben ihm Club-Präsident Michael A. Roth.

eine schlagkräftige Mannschaft zu formen. Auch die engagierte Tätigkeit der Betreuer Jürgen Moser und Babette Geis, die allerdings nicht allen Spielen beiwohnen konnte, verdient höchste Anerkennung.

Unmittelbar nach dem Aufstieg konnte die 1. Damemannschaft die ersten Neuverpflichtungen melden. Als Verstärkung haben sich vom Bundesliga-Absteiger Bayern München die National-

spielerinnen Gabi Grgas und Vanades Schmidt dem 1. FC Nürnberg angeschlossen. Außerdem kehrt Anette Malter nach einjähriger Spielzeit beim Bundesligisten DJK Würzburg zurück.

Wir begrüßen die neuen Spielerinnen herzlich in unserer Abteilung wünschen ihnen viel Erfolg und werden sie in der nächsten Ausgabe der Club-Revue in Wort und Bild vorstellen.



Noch einmal eine Ehrenrunde der Aufsteiger in der vollbesetzten Club-Halle ...
Fotos: Schmidtpeter (11)

Trainingszeiten für „Minihandball“

Jeden Dienstag ab 17 Uhr findet für Buben und Mädchen im Alter von 6—10 Jahren Training im „Minihandball“ statt. Die Leitung hat Frau Christl Hennig. Geübt wird auf dem Hartplatz an der Tennishalle. Die Abteilungsleitung hofft, daß sich möglichst viele Kinder daran beteiligen. Die Trainingszeiten für Jugendliche über 10 Jahre sind im Schaukasten ersichtlich oder werden von Herrn Schneider (Tel.: 57 36 85) auf Anfrage mitgeteilt.

Gelungener Abend ehemaliger Handballer

Am 4. April fand ein weiteres Senioren-Treffen statt, bei dem wieder zahlreiche ehemalige Clubhandballer begrüßt werden konnten. An diesem Abend fanden sich auch alle ehemaligen Abteilungsleiter vom Gründungsvorstand Josef Fröba über Hans Kieswald bis zu Adolf Bernhard ein. Als weitest angereister Gast konnte der frühere Spielführer Dr. Horst

Heldmann aus Bonn willkommen heißen werden.

Es war erneut ein gelungener Abend im Clubheim, der von Erich Sabitzer musikalisch umrahmt wurde. Die Handball-Abteilung weist bereits jetzt darauf hin, daß im Herbst eine große Weinfahrt für alle ehemaligen Spielerinnen und Spieler der letzten Jahre geplant ist.

Einladung zur Sonnwendfeier

Der Hauptverein richtet in diesem Jahr eine eigene

Sonnwendfeier aus, die am Samstag den 20. Juni auf dem Gelände des Sportparks Neuer Zabo stattfindet. Die Handball-Abteilung schließt sich diesem Termin an und bittet alle Mitglieder um zahlreiche Teilnahme.

Ab 14 Uhr ist ein Kinderfest mit sportlichen Einlagen vorgesehen, um 16.30 Uhr findet ein Fußballspiel zwischen Spielern aus den Abteilungen und der Vorstandschaft des Hauptvereins statt. Bei Einbruch der Dunkelheit folgt ein Lampionszug zum Sonnwendfeuer. Anschließend treffen sich alle Teilnehmer zum Tanz im großen Saal der Vereinigaststätte. **H. Hagen**

A-Jugend:

Osterfahrt nach Wuppertal

Zum alljährlich stattfindenden Jugend-Osterturnier der Barmer TG waren unsere Mädchen und Jungen der A-Jugend nun schon zum zweiten Mal eingeladen, wobei die Mädchen den im vorigen Jahr gewonnenen Pokal zu verteidigen hatten. Daß dies bei der internationalen Besetzung des Turniers für unsere im Neuaufbau begriffene Mannschaft nicht leicht werden

würde, war von vorne herein klar.

Zunächst freuten wir uns auf die schöne Omnibusfahrt, die wir am Ostersonntagmorgen starteten. Zum großen Bedauern aller war der Bus wiederum ohne „Örtchen“, was bei den Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr Schlimmes befürchten ließ. Die Erwartungen wurden aber in dieser Hinsicht

noch bei weitem übertroffen. Nur gut, daß es wenigstens nicht regnete, sonst wären die meisten von uns nicht nur ausgefroren, sondern auch noch ziemlich naß in Wuppertal angekommen. . .

Trotzdem verlief die Anreise noch einigermaßen zeitgemäß und in Wuppertal wurden wir — wie auch schon im vergangenen Jahr — äußerst herzlich empfangen. Sofort spürte man, daß die vor einem Jahr geknüpften Freundschaftsbande zwischen der Barmer TG und der 1. FCN noch Bestand hatten und wir alle fühlten uns auf Anhieb wohl. Nach einem Imbiß, den die meisten nach der langen Fahrt nötig hatten, ging es dann gegen Abend zu den Unterkünften. Leider mußten vier Erwachsene außerhalb der Jugendherberge in Velbert, wo die Mannschaften übernachteten, untergebracht werden, weil dort nicht für alle Platz war. Den Samstagabend verbrachte dann jeder nach seinem Geschmack in Wuppertal.

Am Sonntag, dem Turniertag, waren in aller Frühe nahezu sämtliche Mädchen im Kücheneinsatz, dann ging es endlich los mit dem Handballspielen. Mädchen und Jungen hatten in verschiedenen Hallen anzutreten, wobei die Halle bei den Mädchen sehr klein und nicht allzu komfortabel war. Dies wirkte sich im Lauf der Spiele manchmal recht nachteilig aus (Übertreten usw.).

Turnier der weiblichen Jugend

Das erste Spiel mußten wir gegen eine uns unbekannte Mannschaft aus Hückeswagen bestreiten. Nach anfänglichem Abtasten wurde unser Gegner zusehends selbstsicherer und nach einigen Torerfolgen denen wir hinterherlaufen mußten, wurden unsere Mädchen immer nervöser. So war es nicht verwunderlich, daß wir plötzlich in einen 3-Tore-Rückstand gerieten.

Aber wie immer, wenn unsere Mädchen zurücklagen, kämpften sie auch dieses Mal in unglaublicher Weise, holten Tor um Tor auf und fast mit dem Schlußpfiff gelang Evi Rummel noch der Ausgleich zum 8:8 Endergebnis. Anschließend trat unsere Mannschaft gegen die Mädchen aus Friesen an. Wir konnten hier ein Superergebnis von 13:4 erzielen.

Dank des besseren Torverhältnisses der Mannschaft aus Hückeswagen wurden wir in dieser Gruppe jedoch nur Zweiter und hatten nunmehr gegen den haushohen Favoriten aus Utrecht anzutreten. Eine Mannschaft, die auf allen Posten optimal besetzt und auch physisch unseren Mädchen überlegen war. Die Folge war ein 3:8 und damit nur der Knapf um Platz 3 und 4.

Bei Sportverletzungen, Verspannungen und Schmerzen der Muskulatur

ETRAT[®]

SPORTGEL

Anwendungsgebiete: **Akute Sportverletzungen:** Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden:** Unterstützende Behandlung bei Reizzuständen an Knochenhaut, Sehnen und Schleimbeuteln. **Folgen sportlicher Anstrengungen:** Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelkater, Muskelkrämpfe, Verspannungen und Verhärtungen der Muskulatur. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern Langzeitbehandlung auf großen Flächen vermeiden; ebenso bei vorgeschädigter Niere.

Ein Präparat von **Schwab**

In diesem Spiel mußten wir wieder gegen Hückeswagen antreten, von dem wir uns zuvor 8:8 getrennt hatten. Unsere Mädchen waren jedoch diesmal nicht mehr gewillt, etwas zu verschenken und bestimmten von Anfang an Spiel und Tempo. Unser Neuzugang aus Röthenbach, Steffi Gößl, die von Spiel zu Spiel immer besser auftrumpfte, war in diesem Entscheidungsspiel nicht mehr zu bremsen und erzielte allein acht Tore. Das Endergebnis lautete schließlich 15:4 und damit war der 3. Platz gesichert. Ein sehr schöner Erfolg zu dem man gratulieren kann!

Die Heimreise traten wir dann am Montag an, nachdem wir unsere Freundschaft mit den Sportfreunden der Barmer TG am Sonntagabend in kleinerem Kreise gefestigt hatten. Unser Busfahrer willigte trotz Umweg ein, uns am Rhein entlang einige der schönsten deutschen Landschaftsgebiete genießen zu lassen. Nach einem schmackhaften Essen in Bingen waren dann aber doch alle froh, daß es endgültig in Richtung Heimat ging.

Daß wir für das 25. Turnier der Barmer TG im nächsten Jahr bereits wieder eine Einladung erhielten und daß bei der Siegerehrung aller Mannschaften unsere Claudia bei Übergabe des Pokals als einzige herzlich vom Vorstand der Barmer TG, Siegfried Meyer in die Arme geschlossen wurde, beweist daß wir in Wuppertal wirkliche Freunde gewonnen haben.

Turnier der männlichen Jugend

Im ersten Spiel trafen wir auf die Mannschaft aus Utrecht. Obwohl ich unser Team vor dem Gegner warnte, wurde der Gegner insgeheim nicht ernst genug genommen. Vermutlich weil uns

die Holländer körperlich stark unterlegen waren. Als Utrecht drei Sekunden vor dem Halbzeitpfiff mit 4:3 führte, hatten wir es Herbert Becker zu verdanken, daß wir nicht mit einem Rückstand in die Pause mußten. Er verwandelte einen direkt geworfenen Freiwurf (dem schönsten Tor des Turniers) zum Ausgleich. Wer geglaubt hatte, in der zweiten Hälfte würde unsere Jugend konzentrierter zur Sache gehen, hatte sich getäuscht. Am Schluß hatten wir, dank der fünf Tore von Herbert Becker, mit 7:6 die Nase vorne.

In der zweiten Begegnung trafen wir auf Gastgeber Barmer TG. Es war ein Spiel starker Abwehrreihen. Bei Halbzeit stand es 2:2. Es spricht für unsere Mannschaft, daß sie in der gesamten zweiten Hälfte kein Tor mehr zuließ. So konnten wir auch diese Partie durch ein Tor von Herbert Becker gleich nach Wiederanpfiff mit 3:2 für uns entscheiden. Damit waren wir Gruppensieger.

Unser nächster Gegner war der Zweite der anderen Gruppe, Wuppertal-Beyeröhde. Bis zum 4:2 hatten wir immer zwei Tore Vorsprung. Durch einige unverständliche Entscheidungen der „Schiris“ kam unsere Jugend aus dem Rythmus und plötzlich führte Beyeröhde mit 6:5 Toren. Nach dem Ausgleich zum 6:6 und eigenem Ballbesitz legte sich „Fips“ undiszipliniert mit den Schiedsrichtern an. Prompt gab es 2 Minuten und Freiwurf für Beyeröhde, worauf unser Gegner auf 9:6 davonzog. Dieser Vorsprung konnte nicht mehr eingeholt werden.

Nun blieb uns nur noch das Spiel um den undankbaren 3., bzw. 4. Platz. Nachdem der Sieger der Gruppe 2 (Sportverein Geleen/Holland) der nicht nur meiner Meinung nach das beste Team des Turniers stellte, überraschenderweise gegen Barmen mit 6:8 verloren hatte, trafen die ver-

mutlich besten Mannschaften des Turniers aufeinander. Bei unserer Jugend hatte sich nach der unnötigen Niederlage gegen Beyeröhde Enttäuschung breitgemacht.

Außerdem sah der Spielplan vor, daß wir unmittelbar nach dem schweren Spiel sofort wieder antreten mußten, wogegen Geleen ausgeruht ins Spiel gehen konnte. Dies soll aber keine Entschuldigung für die schwache Vorstellung sein. Nach der 1:0-Führung durch Klaus Büttner kamen wir böse unter die Räder und mußten nach einer 14:3-Niederlage mit dem 4. Platz vorlieb nehmen.

Zum Abschluß wäre zu vermerken, daß uns am Ostermontag von unseren Freunden der Barmer TG nach einem kleinen Abschiedstrunk in deren Vereinsheim ein schöner Abschied zuteil wurde, indem die Mannschaft aus Barmen einschließlich der Vorstandschaft bei Abfahrt des Busses Spalier stand

B1-Jugend in guter Form

Von unserer männl. B1-Jugend ist derzeit nur Erfreuliches zu berichten. In den Vorbereitungsspielen zur Feldrunde zeigte sie konstant gute Leistungen. So wurde Sulzbach-Rosenberg, das eine sehr starke Mannschaft stellte, 16:10 abgefertigt.

Am 3. 5. durfte die männl. B-Jugend die weibliche zum SV Weidenberg begleiten. Man hatte sich auf die dortige B-Jugend eingestellt, statt dessen bekamen wir aber A-Jugendmannschaften vorgesetzt, die noch vor wenigen Wochen unserer A-Jugend in Nürnberg zu schaffen gemacht hatten. Nach einer schnellen 3:0-Führung unserer männl. Jugend ließ die Konzentration etwas nach, so daß der Gegner auf 5:5 gleichzog.

Wir hatten auch fünf Spieler der B2 im Aufgebot, setzten sie bis zum 11:11 ein und ließen bis zum Schlußpfiff den Mannschaftskern auf dem Spielfeld. Wir gewannen schließlich 17:13. Die B2-Spieler enttäuschten keineswegs. Auch Torwart Peter Zimmer-

mann stellte sein Können heraus.

Am 4. 5. bekamen wir im Training durch Vermittlung von Trainer Thellmann eine A-Jugend vom TV Eibach 03 vorgesetzt. Der Gegner, zwar körperlich überlegen, konnte unserem Team lange Zeit nicht gefährlich werden. So führten wir auch bei Halbzeit mit 8:6 Toren. Plötzlich kam ein Einbruch und wir lagen 8:9 im Rückstand.

Taktisch kluges Wechseln von Trainer Teutsch und eingetübte Spielzüge brachten uns aber schnell wieder in Führung. Wir siegten dann auch verdient mit 18:12 Toren. — Tore: Hölske 6, Michael 5, Kampe 4, Ditze 2 und Schenk 1. Herbert Feldmeier

Lob zum Aufstieg

Zum Aufstieg der FCN-Handball-Damen hat Oberbürgermeister Dr. Urschlechter dem Club-Präsidenten Michael Roth einen Glückwunschbrief übersandt. Urschlechter wendet sich darin auch an die tüchtigen und erfolgreichen Handballspielerinnen und an den „Trainer samt Betreuern“. Mit den Glückwünschen verbindet der Oberbürgermeister „die Hoffnung, daß die Handball-Damen des Clubs auch in der Bundesliga durch viele Siege bestehen können“.

(aus NZ)

Schlußtabelle Regionalliga Süd

1. FC Nürnberg	18 29:7
2. TuS Metzingen	18 28:8
3. VfL Sindelfingen	18 25:11
4. TB Neulußheim	18 23:13
5. VfR Mannheim	18 21:15
6. Freiburger FC	18 15:21
7. SV Niederbühl	18 13:23
8. SVW Mannheim	18 13:23
9. TSF Ludwigsfeld	18 8:28
10. TSG Weinheim	18 5:31

DRAHT
PIETSCHMANN

Drahtgeflechte und Zäune

Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen

Tore und Türen

Gesamtes
Zaunzubehör

Nürnberg · Sandersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

Neukauf-Verbrauchermarkt
(früher Angrol)

**CHEM. REINIGUNG
MAMMEN**

Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Gibitzenhofstraße 200, Telefon 42 85 56

Meister-Betriebe

**CHEM. REINIGUNG
MAMMEN**

Teppiche — Gardinen — Leder — Färberei

Filialen

Sperberstraße 97 — Pillenreuther Straße 97 — Nerzstraße 7
Voltastraße 78, Telefon 44 01 72

**Grand-Bazar
CHEM. REINIGUNG
MAMMEN**

Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Karolinenstraße 43—46, Telefon 20 99 12

Saison-Statistik 1. Damenmannschaft

Zusammengestellt von Jürgen Moser	Einsätze:		Feldtore:		7-Meter:		Gesamt:
	18 Punktsp.	6 Pokalsp.	Punktsp.	Pokalsp.	Punktsp.	Pokalsp.	
1 Margit Majer	17	5	—	—	—	—	—
12 Annemarie Barth	10	—	—	—	—	—	—
2 Erika Winter	15	2	22	3	—	—	25
3 Doris Feldlin	17	6	42	20	—	—	62
4 Hilde Puscher	13	5	7	4	—	—	11
5 Karin Endenthum	15	4	14	8	1	—	23
6 Heike Schukies	18	5	12	5	5	1	23
7 Barbara Deuter	17	6	8	11	1	—	20
8 Helene Kähler	17	5	52	11	20	5	88
9 Silke Dietz	16	5	11	11	1	1	24
10 Dana Hippmann	9	3	5	3	—	—	8
11 Maria-Luise Moser	17	6	18	9	—	—	27
13 Beate Lenz	17	6	10	1	18	9	38
Heidrun Böckel	1	—	—	—	—	—	—
Brigitte Putz	—	1	—	—	—	—	—
							349



Reparaturen sämtlicher Fabrikate ab 1 t Nutzlast
Bremsendienst § 29 StVZO

Würsching & Hiltner GmbH

8500 Nürnberg, Dr.-Gustav-Heinemann-Straße 4/6
Telefon 53 36 71

Automatische **SB-Waschanlage** Waschen Sie Ihr Auto nach Programm

1. 2x Waschen **DM 2.90**
2. 2x Waschen
2x Trocknen **DM 5.90**
3. 2x Trocknen + Wachsen **DM 8.80**

... und selber billiger tanken bei



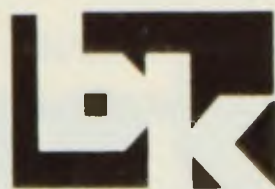
BP-Großstation Horst Zech

Schloßstraße 54

8500 Nürnberg 60

Telefon (09 11) 46 67 61

Autom. Waschanlage - Reifen - BP-Auto-Shop



**bernhardt
+ köhler**

BETONWERK

FRAWI-GARTENPLATTEN + -ARTIKEL
LAMELLEN-TREPPEN
MÜLLBOXEN
BETONARTIKEL ALLER ART

Industriestr. 24c · 8501 Schwarzenbruck
Telefon 0 91 28 / 30 31

Aufnahmen vom Kameradschafts- Abend ehemaliger Club-Handballer

Die Fotos können an den Abteilungsabenden (donnerstags) in der Clubgaststätte gegen Bezahlung von DM 1,50 abgeholt werden. Bestellungen sind auch bei Walter Keim (Tel. 26474) zwischen 8—10 Uhr möglich.



Foto: Schmidtpeter (4)

W-11mann

Großhandel für den Baumarkt



Baustoffe - Baumaschinen - Baugeräte - Baustahl-Biegebetrieb
Schwaig/Nbg., Bauhofstr. 4, Tel. 500061



Generalversammlung 1981

Am 9. April fand im Stuhlfauth-Zimmer unseres Clubhauses die diesjährige Generalversammlung statt. In der Vorstandschaft haben sich einige Veränderungen ergeben. Sie setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Alfons Steiner
 2. Vorsitzender: Siegfried Schmeckenbecher
 Kassier: Peter Model
 Sportwart: Wolfgang Schäfer
 Damenwartin: Marianne Oberlander
 Jugendleiter: Dieter Sczepo-
 nik

Schriftführerin: Hanne Kinderlin
 ZBV-Vorstand: Robert Morlock

Die neue Vorstandschaft möchte nicht versäumen, den nicht mehr kandidierenden Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit herzlich zu danken. Die neu gewählten Vorstandsangehörigen sind bereit, sich für die Hockey-Abteilung voll einzusetzen und bitten alle Mitglieder um Mitarbeit und Unterstützung.
Alfons Steiner

1. Damenteam wahrte Chancen

Ein wahres Mammutprogramm mußte innerhalb von drei Wochen absolviert werden. Fünf Spiele, darunter drei Auswärtsbegegnungen, wurden absolviert. Sie erforderten viel Einsatz und Energie. Die Bilanz kann sich sehen lassen (6:4 Punkte berechnen nicht nur zur Hoffnung auf den Verbleib in der Oberliga Süd, sondern auch auf einen guten Mittelplatz).

26. 4.: Safo Frankfurt — 1. FCN 1:1: Leider mußten wir zu unserem 1. Feldspiel ersatzgeschwächt antreten. Gertraud Reicher fehlte aus familiären Gründen. Zudem mangelte es uns an Spielpraxis. Wir waren daher mit dem Unentschieden sehr zufrieden. Unsere 1:0-Führung kurz vor Halbzeit glichen die Frankfurterinnen gerechterweise aus.

1. 5.: 1. FCN — 80 Frankfurt 0:3: Wir nahmen uns viel vor, zumal uns die Gäste im Hinspiel kalt erwischte hatten. In der 1. Viertelstunde boten sich uns gute Tormöglichkeiten. Dann aber geriet uns das Heft mehr und mehr aus der Hand. Vor allem in der 2. Halbzeit war uns 80 Frankfurt stocktechnisch und im Spielaufbau überlegen, so daß wir zwangsläufig drei Treffer kassieren mußten.

3. 5.: Eintracht Wiesbaden — 1. FCN 1:4: Nach der Niederlage gegen den Spitzenreiter galt es beim Tabellenvorletzten unbedingt zu gewinnen. Wir waren leicht favorisiert, doch zumindest in der 1. Hälfte sahen wir kaum wie ein klarer Sieger aus. Eintracht Wiesbaden stürmte und hatte mehrmals gute Torchancen. Aber was nicht knapp daneben ging, parierte unsere Torhüterin Marion Perl.

Zudem stand uns Fortuna zur Seite. Die einzige, in der 1. Halbzeit sich für uns ergebende kurze Ecke verwandelte Anni Oberlander zum 0:1. Nach der Pause war das Spiel ausgeglichen. Dennoch konnte Sonja Ruhmreich unsere Führung ausbauen. Kurz danach gelang Wiesbaden der Anschlußtreffer. Aber erneut traf Anni Oberlander nach einer kurzen Ecke ins Schwarze. Der Endstand resultierte aus einem verwandelten „Siebenmeter“.

9. 5.: Wiesbadener THC — 1. FCN 0:0: Obwohl wir nur einen Punkt ergatterten, fuhren wir zufrieden nach Hause. Letztlich war das Unentschieden nach einer fairen, ausgeglichenen Partie gerecht. Endlich vermochten wir auch im Mittelfeld zu unserem

Spiel zu finden. Daß heißt, zwischen Abwehr und Sturm klaffte keine Lücke.

10. 5.: 1. FCN — HC Heidelberg 3:1: Diesesmal konnten wir auch zu Hause überzeugen. Wir hatten von Beginn an mehr vom Spiel und erzielten nach einer kurzen Ecke durch Anni Oberlander (10. Min.) das 1:0. Weitere Möglichkei-

ten wurden leichtsinnig vergeben, so daß erneut unsere Eckenspezialistin für einen weiteren Treffer (30. Min.) sorgen mußte. Nach Halbzeit erzielte Ruth Ersel das 3:0. Kurz vor Schluß gelang den stark aufkommenden Gästeteam der Ehrentreffer.

Ursula Köhler



„Na, wo ist denn diese verflixte Kugel?“ Aus dem 1. FCN-1880 Frankfurt.



Szene aus dem Spiel gegen 1880 Frankfurt (0:3). Angriff der Nürnberger Spielerinnen.
 Fotos: Schmidpeter

Geburststage

Folgende Mitglieder feiern im Juni sowie Juli Geburtstag:

16. 6. Gerald Kalb
 27. 6. Rainer Sieber
 30. 6. Gudrun Anuschewski
 1. 7. Waltraud Staudt

4. 7. Rüdiger Nesselmann
 6. 7. Dietmar Biskup
 9. 7. Karin Rückert
 13. 7. Elke Akt

Hierzu allen die herzlichsten Glückwünsche!

Termine: weibl. Jugend
 4. 7.: 1. FCN — TBE, 11. 7.: FC 05 — 1. FCN, **männl. Jugend**,
 28. 6.: 1. FCN — MHC, 11. 7.: SFG — 1. FCN

Seit über 50 Jahren
Bäckerei - Konditorei
Friedrich KALB
 Nürnberg, Valzner-Weiher-Str. 3
 Bekannt für beste Qualitäten
 Größte Auswahl an Torten u. Feingebäck

Hahn
 Reinmund Hahn, 85 Nürnberg 17
 Sulzbacher Straße 105-107
 Ruf 55 42 42
HAUSTECHNIK
 Elektro · Sanitär · Heizung
 Planung, Ausführung und Wartung durch
 mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge



1. Herrenmannschaft besiegt Großhesselohe

Der Tabellenführer der Tennis-Oberliga, TC Großhesselohe, hat sich seinen Ausflug nach Nürnberg sicher anders vorgestellt. Die Spieler aus der Landeshauptstadt unterlagen den Clubakteuren bereits nach den Einzeln mit 0:5 und ließen den Nürnbergern damit die Hoffnung auf die Meisterschaft. Mit entscheidend für den klaren Erfolg war sicher, daß der Münchener Spieler Mattern nur bedingt einsatzfähig war. Franz Wich kam gegen ihn zu einem klaren Aufgabesieg. Außerdem mußte der Großhesseloher Schaffelhuber wegen Verletzung pausieren.

Ein überraschender Sieg gelang Horst Goetschel gegen den zur deutschen Juniorenspitzenklasse zählenden Christian Schultes. Nachdem er den ersten Satz mit 1:6 verloren hatte, konnte er den Gästespieler noch mit 6:1, 7:5 niederringen. Leichtes Spiel hatte Davorin Benzia bei seinem 6:2, 6:3-Sieg gegen den Ersatzspieler Hill. Im Match des Tages standen sich Viorel Sotiriu und Peter Spang gegenüber. Nach einem 1:4-Rückstand steigerte sich der zum 1. FCN gehörende Rumäne und gewann gegen den deutschen Ranglistenspieler mit 7:5 und 6:2.

Nach Gewinn des ersten

Satzes holte Gert Müller im „Tie break“ gegen Lindlau den wichtigen 5. Punkt für den 1. FCN. Damit war der Gesamtsieg noch rechtzeitig vor dem einsetzenden Gewitterregen unter Dach und Fach. Die Partie Christian Hübscher gegen Becka wurde bei Gleichstand in den Sätzen wegen des schlechten Wetters abgebrochen. Der Termin für die Nachholbegegnung im Doppel ist noch nicht geklärt. Der Ausgang dieser Spiele ist jedoch bedeutungslos geworden. In den zwei noch ausstehenden Spielen gegen die Bundesligareserven von Amberg und Iphitos München kann sich die Clubmannschaft mit Siegen auf eigener Anlage die Meisterschaft in der Tennisoberliga sichern.

*

Zu keiner Entscheidung kam es bei der Begegnung der Damen mit Großhesselohe. Beim Stand von 3:3 nach den Einzeln mußte die Partie ebenfalls wegen Regens unterbrochen werden. Obwohl anschließend bis in die Dunkelheit hinein gespielt wurde, konnte die Begegnung nicht beendet werden. Nach den beiden Doppeln stand es 4:4. Das Doppel Foldina/Lauer gegen Naßl/Baierl wurde bei Satzgleichstand abgebrochen.



Verdiente Pause beim Juniorinnen-Lehrgang.



Die begeisterten Teilnehmerinnen mit ihrer Trainerin Moni Schmidt



Harte Konditionsarbeit soll auch auf dem Tennisplatz Erfolg bringen.



Gelehrig folgen unsere Juniorinnen den Weisungen der Trainerin.

Trainings- lehrgang der Juniorinnen

Die letzte Woche der Osterferien wurde in diesem Jahr für einen Lehrgang genutzt. Unter Leitung von Moni Schmidt fanden sich sieben tennisbegeisterte Teilnehmerinnen ein, um ihre Kondition und ihre Schlagtechnik für die bald beginnende Wettkampfsaison zu stärken. Für uns bedeutete das: Erst Konditionstraining, dann bis zu zwei Stunden Tennistraining am Vormittag.

Die Mittagspause nutzten wir, um mit Benitos Pizzas und selbstgebackenen Kuchen für den bevorstehenden Nachmittag neue Kräfte aufzubauen. Bis 16.00 Uhr setzten wir dann das Tennistraining fort. Der Muskelkater machte uns allen am nächsten Tag zu schaffen. Er verflog jedoch so schnell, wie er gekommen war. Es bleibt zu hoffen, daß uns diese Vorbereitung hilft, in den kommenden Wettbewerben möglichst gut abzuschneiden.

Nicole Heidemann

Alle Mannschaften auf Punktejagd

Aushängeschild der Abteilung ist heuer unsere 1. Herrenmannschaft. Nachdem sie sich mit Viorel Sotiriu verstärkt hat, befindet sie sich trotz der Auftaktniederlage gegen Schwaben Augsburg auf Meisterschaftskurs. Im letzten Jahr noch Abstiegs-kandidat, heuer Anwärter auf den 1. Platz in der bayerischen Tennisoberliga! Vor allem der Erfolg gegen den Tabellenführer TC Großhesselohe sollte der Mannschaft Selbstvertrauen geben, um am Schluß die Nase vorn zu haben.

Die 1. Damenmannschaft, durch den Weggang von Marketa Wallenfels geschwächt, hat sich durch zwei wichtige



Die neue Mannschaft der Club-Tennisdamen in der Saison 1981 (von links:) Monika Schmidt, Birgit Morlock, Gabi Lauer, Sonja Gagstetter, Ursula Eberlein, Martina Winkler und Marion Foldina.
Foto: Schmidtpeter

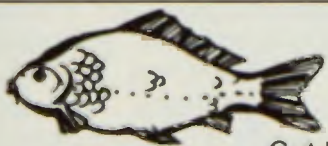
Siege gegen Noris-Weißblau Nürnberg und TC Traunstein den Klassenerhalt gesichert.

Alle Spielerinnen zeigten dabei hervorragenden Kampfgeist. Eine unglückliche Niederlage mußte gegen Luitpoldpark München in Kauf genommen werden. Drei Doppel wurden verloren, nachdem in den Einzeln eine sichere 4:2-Führung herausgespielt worden war.

Die 1. Seniorenmannschaft, im vorigen Jahr aus der Oberliga abgestiegen, setzte sich in der Gruppenliga hervorragend in Szene und steht nach vier Siegen kurz vor dem Gruppensieg. Die 2. Herrenmannschaft ist nach drei Niederlagen in der Gruppenliga stark abstiegsgefährdet.

Die 2. Damenmannschaft, ebenfalls Gruppenliga, schlägt sich recht gut und hat keine Abstiegsorgen. Besonders bemerkenswert ist, daß alle Juniorinnen- und Juniorenmannschaften zum jetzigen Zeitpunkt noch ungeschlagen sind.

H. Hagen



Speisegaststätte ALBIGSGARTEN

Gut bürgerliche Küche
SPEZIALITÄT: Karpfen blau und gebacken
Wild — gepflegte Getränke

Unser Nebenzimmer (ca. 70 Personen)
ist für Familienfeiern und Vereine geeignet
Geöffnet ab 10.00 Uhr, außer Montag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: HELMUT SPERGER
8500 Nürnberg, Johannisstraße 28, Telefon (09 11) 33 14 77

V·A·G-Partner Auto-Treutel



8561 Reichenschwand
Nürnberger Str. 25

Telefon 0 91 51 / 42 51



Für besseres Bauen und schöneres Wohnen:

FLIESEN

namhafter Hersteller zu einmalig günstigen

Direkt-Import-Preisen

Auf Wunsch auch fachmännische Verlegung!

NEU: bedeutend erweiterte Ausstellungsräume
mit komplett eingerichteten Bädern
exklusives Sanitär-Programm
Rustikal-Ausstellung u. offene Kamine
für Haus, Terrasse und Garten

Besuchen Sie uns — der Weg nach Roth lohnt sich immer!

FLIESEN
wolkersdorfer

Welserstraße 1, 8542 Roth b. Nürnberg (Industriegelände)
Telefon 0 91 71 / 30 67

Auch Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.



Das war schon lange nicht mehr da: Club-Aktive gewinnen eine bayerische Meisterschaft in einem Mannschaftswettbewerb! Diesen überraschenden Erfolg gab es bei den auf unserem Gelände durchgeführten bayerischen Landeswäldläufen am 22. März. Im Laufe der Männerklasse M 30 über 10 000 m wurden A. Blasel Vierter (33:44,3 min), M. Träger Fünfter (35:12,1) und W. Ritter Siebter (35:26,8).

Vor allem „Wolfi“ bot eine überraschend starke Leistung. Erst seit einigen Wochen wieder etwas im Training, war ihm die letzte Runde auf dem schwierigen Kurs sehr schwer gefallen. Trotzdem hielt er durch und sicherte so den Mannschaftstitel in dieser Klasse. In der Männerklasse M 40 siegte K. Werk

Club-Trio Bayerischer Meister

(LG Erlangen) mit fast einer Minute Vorsprung in 26:59,6 min (8000 m). Er erhielt aus den Händen von Frau Wehner den zu Ehren ihres im Dezember verstorbenen Gatten gestifteten Gedächtnis-Pokal.

Im gleichen Lauf kam H. Böhm auf Platz 28. Ihm steckten sicherlich noch die Anstrengungen vom Marathonlauf in Katzwang in den Knochen. Außerdem behagte ihm der eckige Kurs nicht. Er braucht die Straße, dann wird

es auch bei ihm wieder besser „rollen“. Marga Kraft wurde in der Frauenklasse W 40 Sechste in 12:53,0 min und mit der Mannschaft der LG Nürnberg Dritte.

Es war überhaupt der Tag der Mannschaftssiege der LG Nürnberg; in allen Männerklassen kamen die Sieger aus dieser Leichtathletikgemeinschaft. Noch einige Worte zur Ausrichtung. Der Rundkurs auf unserem Gelände wurde von vielen gelobt; für einige

jedoch gab es zu wenig Wald. Zwei Großveranstaltungen auszurichten, war auch für unsere Abteilung ein hartes Stück Arbeit. Deshalb allen Helfern auch von dieser Stelle aus herzlichen Dank!

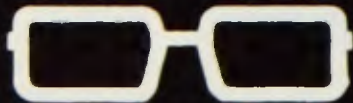
Sehr befremdend freilich war in diesem Zusammenhang das Verhalten unseres Langstreckentrainers. Statt mitzuhelfen, ging er Sonntagmorgen in den Wald nach Fischbach! Herzlich zu danken, gilt es dagegen Herrn Montag. Er stellte umfangreiches Absperrungsmaterial zur Verfügung, und Herrn Keil, den „guten Geist“ im Neuen Zabo. Er half uns bereitwillig aus mancher Schwierigkeit, die uns am Freitag-Nachmittag zum Teil von anderen Amateur-Abteilungen präsentiert wurden.

Eine Woche vorher starteten alle Club-Langstreckler bei der BLV-Marathon-Meisterschaft in Katzwang. Manfred Träger erwies sich als der beste Läufer der LG Nürnberg. Auch das war eine kleine Überraschung. Mit 2:33,13 Stunden lief er über die Marathonstrecke (durch den Staatshafen Nürnberg) ein ausgezeichnetes Rennen. In der Hauptklasse wurde er Zwölfter und in seiner Altersklasse M 30 Fünfter! Vier Plätze hinter ihm kam Alfred Blasel in 2:35,38 ins Ziel.

Beide verhalfen der LG Nürnberg zu Platz 4 in der Hauptklasse in 7:43,05,0 und zu Platz 3 in 7:46,29. Innerhalb von acht Tagen zwei harte Rennen zu bestreiten und dabei noch vorne mitzumischen, ist eine hervorragende Leistung. Platz 80 unter 209 Teilnehmern erreichte Herbert Böhm in 2:54,51. In seiner Altersklasse war das Platz 22.

14 Tage später waren A. Blasel und M. Träger beim 25-km-Lauf in Erlangen. Diesmal siegte A. Blasel in recht guten 1:21,00 Std. vor M. Träger in 1:23,48,0. Beide waren natürlich auch verantwortlich für den Sieg der LG Nürnberg in 4:17,23,0.

OPTIK-FOTO



MORLOCK

85 NBG. Fürther Str. 35 · Tel. 26 25 09 · Pillenreuther Str. 23 · Tel. 44 04 39

U-Bahnhof Gostenhof

U-Bahnhof Aufseßplatz



REIFENDIENST
PETERS & Co.

INHABER: ALFRED SVETLIK SEN.



Stammwerk ZIRNDORF, Sandäckerstraße 2-8 — Telefon (09 11) 6 90 41
Niederlassung Erlangen, Möhrendorfer Straße 10 — Telefon (0 91 31) 4 39 79 + 4 61 61

Weitere Niederlassungen:

Bamberg — Bayreuth — Hammelburg — Weißenburg

Reifen-Spezialerneuerungen - Neureifen aller Fabrikate
Moderner Kundendienst



An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt — abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren,
Polstertüren, Glastüren.

5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch

Fuchsstr. 5, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 32 80 30

Sportfeste

Zum Beginn der Freiluftsaison konnten S. Hahnkamp und J. Barth an ihre guten Hallenleistungen anschließen. Beim Abendsportfest (6. Mai) in Langwasser gewann Steffen trotz z. T. strömenden Regens den Hochsprung mit 1,68 m. Das ist eine neue persönliche Bestleistung. Auch Jürgen konnte mit dem 3. Platz (1,56 m) zufrieden sein: Er sprang im Freien noch nie

so hoch. Es scheint sich das Schnellkrafttraining in den letzten Wochen schon voll auszuwirken.

Anfang April waren unsere Kugelstoßer und Diskuswerfer zum ersten Mal im Ring gestanden. Dabei schnitten sie vor allem im Vergleich zu den übrigen Aktiven der LG Nürnberg überraschend gut ab. Auch hier macht sich die konzentrierte Trainingsarbeit, die Trainer M. Deistler leistet, schon bemerkbar. Hoffentlich kann man aber endlich im Neuen Zabo die Anlage für den Diskuswurf wieder herrichten. Ohne einen Wurfing wird die Truppe sicher nach dieser Saison auseinandergehen!

Doch zurück zum Wettkampf. Die größten Fortschritte hat zweifellos P. Oßmann gemacht. Im Diskuswerfen schaffte er mit 34,34 m die Qualifikation für die BLV-Jugendmeisterschaft. Im Kugelstoßen verbesserte er sich auf 11,81 m (Platz 2) M. Sippel wurde Vierter (11,18 m) und im Diskuswerfen (28,84 m) Fünfter. Bei den Schülern hielt sich F. J. Weghorn recht beachtlich.

Zweite Plätze gab es für ihn im Kugelstoßen (10,20 m) und Speerwerfen (32,26 m). Dritter wurde er im Diskuswerfen

mit 26,66 m. Weitere Ergebnisse der Kreismeisterschaften:

Männer: M. Deistler, Kugel: 5. mit 11,54 m, Diskus: 10. mit 27,92 m.

B-Jugend: Kugel: 7. Jäkel (10,78 m), 9. Zeh (9,36 m), 11. Wesenbeck (9,20 m).

Bayerischer Endkampf

In den Mannschaften der LG Nürnberg, die im Mai zu den Endkämpfen um die Bayerische Mannschaftsmeisterschaften der Jugend und Schüler antraten, starteten folgende Club-Aktive:

Schüler: S. Hahnkamp, J. Barth, F. J. Weghorn.

Jugend: N. Kraft, A. Strohhacker, M. Heinlein, R. Meyer, M. Sippel, P. Oßmann.

Ergebnisse in der nächsten Club-Revue.

Trainingstermine

Schüler- und Schülerinnen (10—14 Jahre):

Montag: 17.00—18.30 Uhr, Neuer Zabo

Freitag: 18.00—19.30 Uhr, Langwasser, Kunststoffbahn

Anfänger (Jugend und Erwachsene ab 14 Jahre):

Montag: 18.30—20.30 Uhr, Neuer Zabo

Mittwoch: 17.15—19.30 Uhr Neuer Zabo

Jugend (Wurf und Stoß, ab 14 Jahre):

Montag: 18.30—20.30 Uhr, Neuer Zabo

Donnerstag: 17.00—19.00 Uhr, Neuer Zabo

Jugend (Mittel-Langstrecke):

Dienstag: 17.30—19.30 Uhr, Neuer Zabo

Jugend (Sprint):

Freitag: 18.00—19.30 Uhr, Langwasser, Kunststoffbahn

Stützpunkt: Dienstag 17.30—19.00 Uhr Stadion, Hauptkampfbahn

Jugend (Sprung, Mehrkampf):

Stützpunkt: Mittwoch 17.30—19.30 Uhr Langwasser, Kunststoffbahn

Freitag: 17.30—19.30 Uhr, Eibach, SW Zentrum

Genauere Informationen bei: H. Schwengler, Tel.: 594840.

fachgeschäft mit service

FERNSEH
RUNDUNK
PHONO
ELEKTROGERÄTE

radio
SCHECK

85 NÜRNBERG - TEL. 22088
INNERE LAUFER GASSE 19/23

Das gemütliche Südstadtlokal

Grill-Bar

ab 15—1.00 Uhr, Sa. bis 2.00 Uhr.
Montag Ruhetag, Inh.: Herta Münch
Espanstraße 2/Ecke Gibitzenhof
8500 Nürnberg, Tel. 41 36 48

Mitsubishi

Der große Colt von Mitsubishi.

Innere Größe ist seine Stärke.



Der große Mitsubishi Colt bietet hinter seinen fünf großen Türen viel Platz für fünf große Leute. Seine weiteren Stärken: Der ökonomische Colt-Motor mit 51 kW (70 PS), Frontantrieb, Einzelradaufhängung, Colt-Schaltung oder Dreistufen-Automatic.

A. LEICHT

Vertragshändler
8505 Röthenbach/P.
Tel. 09 11 / 50 68 24

8501 Schwaig
Röthenbacher Str. 4
Tel. 09 11 / 50 01 69



Mitsubishi
Dauerhafte Autofreude.

Tapeten

Teppichböden aller Art

PVC-Beläge

Gardinen

Farben

in 2800 Farbtönen

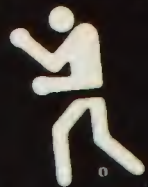
von Ihrem Fachberater

s + b

Tapetenhaus

Sulzbacher Str. 63 - 8500 Nürnberg
Tel. 55 09 74

Auf Wunsch führen wir alle
Verlegearbeiten aus.



Einmal mehr trieb uns das Fernweh in den Horst des BC Steinadler nach Wörgl in Tirol. Niemand war so vermessend an einen Sieg zu denken. „Gut abschneiden“ hieß die Devise, und das ist uns auch voll gelungen.

Gleich nach der Ankunft am Samstag mittag, als alle Kämpfer gewogen und die Quartiere verteilt waren, fuhrten wir geschlossen zu einem Ausflug in die Kundl-Klamm. Trainer Hasselbacher, unterstützt von Fernando Marzano blieb mit der Mannschaft ein wenig abseits, um sich für den Abend zu schonen. Die übrige Busbesatzung, mit allen Schlachtenbummlern, unternahmen eine ausgedehnte Wanderung. Als der Abend näher rückte, machten wir uns auf den Weg zur Kampfstätte, einer Aula in einem Schulzentrum, die 3000 Zuschauer Platz bietet.

Zunächst mußte Stefan Leick gegen Franz Hölzl (Halbmittelgewicht) antreten. Der größere Tiroler mit langen Armen, boxte jedoch unsauber, bekam zwei Verwarnungen und Stefan Leick stieg als Punktsieger aus dem Ring (0:2).

Im Schüler-Papiergewicht A machte Bengi Timor gegen den Österreicher Nici Kostl eine ausgezeichnete Figur. Es war ein technisch schöner Kampf, der Unentschieden endete (1:3).

Robert Loy, unser frischgekrönter bayerischer Juniorenmeister, hatte mit Vasic Melutin im Halbweltergewicht einen harten Burschen erwischt. Robert fightete und war auf eine schnelle Entscheidung aus, wurde aber immer wieder geschickt gekontert. Doch in der 3. Runde kam Robert mehrmals durch und der Österreicher wurde aus dem Kampf genommen, (1:5).

Pech hatte Karl-Heinz Hoffmann gegen Markus Gerst im Jugend-Halbweltergewicht. Er erhielt gleich zu Beginn einen Sonntagsschlag, so daß er Zeit nehmen mußte. Trainer Theo Hasselbacher warf das Handtuch zu Aufgabe (3:5).

Harald Marzano traf im Leichtgewicht auf Hans Jörg Weitenbacher, gegen den er in Nürnberg ein Unentschieden boxte. Harald konnte die 1. und 2. Runde klar für sich verbuchen, doch in der 3. Runde fightete Weitenbacher bedingungslos. Harald kam etwas

Erster Auswärtsstart im Jahre 1981

in Bedrängnis, war aber nie in Gefahr. Unverständlich, daß Weitenbacher ein Punktsieg zugesprochen wurde (5:5).

Thomas Klimiont mußte sich im Federgewicht mit dem oftmaligen österreichischen Staatsmeister Josef Orasch messen. Thomas boxte etwas verkrampft, traf aber einige Male sehr hart, doch sein Gegner zeigte keine Wirkung. Gegen Ende der Runde erwischte Thomas eine Hakenserie und mußte Zeit nehmen, worauf ihn der Ringrichter

aus dem Kampf nahm (7:5).

Nach der Pause kletterte Hans Peter Dörfler (Halbweltergewicht) mit Ferdinand Orasch ins Seilgeviert. Beide kämpften offen, aber Hans Peter hatte immer eine Hand mehr im Ziel. In der 3. Runde waren beide auf eine Entscheidung aus. Hans Peter kam dreimal hart durch. Orasch wurde angezählt und in seine Ecke geschickt (7:7).

Rudi Göglein war nach längerer Ringpause wieder dabei. Er hat zwischenzeitlich sein

Studium als Sozialpädagoge abgeschlossen. Sein Gegner (Weltergewicht) war Homid Pischnam. Noch in der 1. Runde mußte Göglein einen langen Schwinger einnehmen worauf er angezählt und vom Ringrichter aus dem Kampf genommen wurde (9:7).

Petru Bot, unser Neuzugang aus Rumänien, wurde aufgrund seines forschen Auftretens sowohl beklatscht, als auch ausgepiffen. Sein Gegner im Halbmittelgewicht, Alfred Klammer, konnte einem leid tun. Bot im „Ali-Sheffel“, ohne Deckung boxend, ließ die Schwinger Klammers vorbeisaulen. Eine Serie von Bot genügte, um Klammer entnervt aufgeben zu lassen. Die Stimmung im Publikum kann man kaum beschreiben (9:9).

Im Mittelgewicht traf Rudi Kantor auf Karl Orasch, der höchst unsauber agierte. Orasch schlug sehr lange Schwinger, die alle mit der Innenhand ankamen. Er drückte zudem und schob. Doch statt daß Orasch verwahrt wurde, schickte der Ringrichter in der 2. Runde Rudi Kantor in die Ecke (11:9).

Im abschließenden Halbschwergewichts-Kampf seines Gegners wurde Hikmet disqualifiziert. Er überwand die längere Reichweite seines Gegners Anton Schrott geschickt, doch dieser hielt ständig und zog Hikmet an die Seile. Noch in der 1. Runde wurde Hikmet wegen Kopfstoß verwahrt und in der 2. Runde erfolgte die Disqualifikation. Hikmet konnte sich ob dieser krassen Fehlentscheidung kaum beruhigen (13:9).

Am Ende der Veranstaltung erhielt Hans Peter Dörfler eine kleine Siegestsäule als Ehrenpreis. Herzlichen Glückwunsch! Nach einer langen Nacht fuhrten wir am Sonntag ins romantische Kufstein. Nach einem Stadtbummel bestiegen wir die Festung, von der man einen wunderschönen Ausblick auf das Tiroler Land hat.

Wir hörten uns das Orgelkonzert das jeden Tag auf der größten Freiorzel der Welt zu Ehren aller im Krieg gefallenen gespielt wird. Am Nachmittag kletterten wir wieder in unseren Bus, der uns bei bester Stimmung gegen 18 Uhr in unsere heimatlichen Gefilde brachte.



Hans Peter Dörfler (links) wurde in Bayreuth fränkischer Seniorenmeister.

Hans Peter Dörfler Frankenmeister

Leider hatten nur fünf unserer Senioren zur Franken-Meisterschaft in Bayreuth gemeldet. Mit einem Meister und zwei Vizemeistern (Harald Marzano u. Willi Brand) kehrte unser Aufgebot zurück. Eine leichte Enttäuschung war zu erkennen, denn man hatte sich mehr versprochen.

Leichtgewichtler Harald Marzano zog in der ersten Runde Freilos und traf im Finale auf den Lokalmatador und Bundesligaboxer Sener Mergeniloglu. Harald bestimmte in der 1. Runde den Kampf. Sein Gegner wurde wegen Kopfstoß verwarnt. In der 2. Runde konnte der Bayreuther etwas aufholen, erhielt aber wieder eine Verwarnung. Doch im dritten Durchgang verließen Harald die Kräfte, so daß er diese Runde abgeben mußte. Das Ergebnis „Sieger nach Punkten“ Mergeniloglu (Bayreuth) löste bei uns nur Kopfschütteln aus.

Im Halbweltergewicht hatten wir gleich zwei Teilnehmer, Hans Peter Dörfler und Willi Brand. Zunächst war Hans Peter Dörfler an der Reihe. Ihm wurde mit Jürgen Wirth (Bayreuth) ein harter Gegner serviert, der ihm alles abverlangte. Beide lieferten sich einen Fight auf Biegen und Brechen. Hans Peter spielte jedoch seine größere Routine aus und traf öfter. Der Punktsieg für Hans Peter Dörfler ging in Ordnung.

Sein zweiter Kontrahent war Dieter Riedel vom BC-Gunzenhausen. Hans Peter machte sofort Dampf und hatte mit zwei harten Rechten Erfolg. Der Gunzenhausener wurde noch in der ersten Runde aus dem Ring genommen.

Willi Brand mußte gegen den hartschlagenden Willy Loy (Weißenburg) auf der Hut sein. Doch der Weißenburger traf nur einmal wirkungsvoll und hatte damit sein Pulver verschossen. Dann bestimmte Willi Brand das Geschehen. Serienweise mußte der konditionell nachlassende Weißenburger schwere Brocken einstecken. Mitte der 2. Runde brach der Ringrichter das ungleich gewordene Duell ab. Damit war das clubinterne Finale zwischen Hans Peter Dörfler und Willi Brand perfekt.

In diesem Kampf verhielten sich beide etwas zu passiv, aber wer kann ihnen das verdenken. Zweimal wurden sie vom Ringrichter zum Kämpfen ermahnt. Dann aber langte Dörfler kräftiger zu und traf einige Male hart, worauf Willi's Ecke das Handtuch

warf. Somit gewann Hans Peter seinen ersten Seniorentitel.

Klar beherrschte im Halbmittelgewicht unser „Rumänien-Import“ Petru Bot seinen Gegner Peter Arnold (Gunzenhausen). Bot traf zweimal wirkungsvoll, doch Ringrichter Thuy bremste immer wieder seine Aktionen. Seine Unbeherrschtheit wurde Bot zum Verhängnis. Nach dem dritten Niederschlag schlug er nach dem Stoppkommando nach und wurde sofort disqualifiziert.

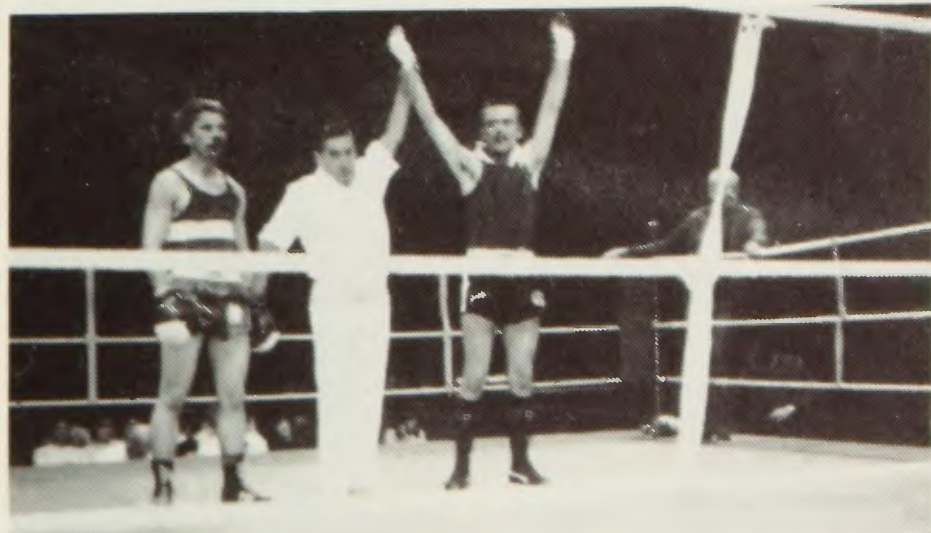
Heinz Maier im Halbschwergewicht traf auf den dunkelhäutigen US-Militär-Europameister Willie Judon aus Bad Kissingen. Heinz versuchte zwar seine längere Reichweite auszuspielen, wurde aber mehrmals wirksam gekontert. Mitte der ersten Runde warf Theo Hasselbacher das Handtuch. „Schwarze Boxer liegen mir nicht,“ kommentierte Heinz Maier anschließend.

Robert Loy süddeutscher Vizemeister

Die süddeutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften im badischen St. Ilgen bei Heidelberg verliefen für Robert Loy nicht ganz nach Wunsch. Er mußte sich einen Tag nach seinem 18. Geburtstag — wie schon vor zwei Jahren — mit dem zweiten Platz

begnügen. Diesmal unterlag er dem Karlsruher Dieter Baumann durch Aufgabe in der zweiten Runde.

Unserer Meinung nach lag es an der Disharmonie zwischen Verbandstrainer und Aktiven. Hier gehört der Vereinstrainer in die Ecke, der seine Leute kennt und sie zu ihrem Vorteil beeinflussen kann, und nicht der Verbandstrainer. Denn der psychologische Moment im Boxen hat manchmal große Bedeutung.



Im 1. Kampf wurde Willi Brand RSC-Sieger in der 2. Runde gegen Willi Loy aus Weißenburg.



Das Wärmeschutz-Fenster

bis zu 25 % weniger Heizkosten oder 72 l Heizöl pro Fensterfläche (qm) im Jahr. Sondergläser auf Wunsch. Montage durch eigene Werksmonteure.



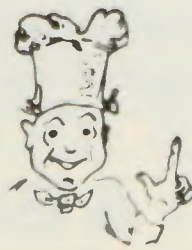
OTTO WICKLEIN

Kunststofffenster · Innenausbau
8501 Röthenbach b. St. Wolfgang, Nibelungenstr. 6

☎ 09129/1092

FRISCH VON DER KÜCHE AUF DEN TISCH

Die Mittagsverpflegung, auf die Sie schon lange gewartet haben!
Jetzt auch an Ihrem Arbeitsplatz!



Das tischfertige Mittagessen in Alufolie verpackt,
bis 6 Stunden Wärme haltend.

Großküche Nürnberg
Fred VORDERER Okenstraße 26

Unser Service ist enorm!

Auch Sie sollten es probieren!
An unserem täglichen Mittagstisch teilzunehmen!
4 Gerichte stehen zur Auswahl
Tagesmenü - Schonkost - Kaltmenü
und unser beliebter Schläger der Woche!
Kommen Gäste oder sind Betriebskassen angesagt
Sonderessen jederzeit auf Wunsch!
Spezialessen für
Schulen - Heime - Kindergärten - Altenheime
mit ausgewogener Speisenzusammenstellung
Herr Vorderer freut sich auf Ihren Anruf
und berät Sie gerne persönlich
... und das sind Ihre Vorteile:

kein Personal für die Essensausgabe
kein Geschirrspülen
keine Kantinenräume und Küche notwendig
täglich frisch gekocht
abwechslungsreich, geschmackvoll und preiswert
pünktliche Bedienung
besonders geeignet auch für Selbstabholer!

Rufen Sie uns doch an!
0911/412900

Nachwuchs-Turnier bei Heros Regensburg

Verärgert reagierte Jugendleiter Max Dippold beim groß angekündigten Nachwuchsturnier in Regensburg. Mit zehn Kämpfern (Jürgen Deinzer, Uwe Krella, Russo Sossio, Elalmis Zeckeria u. Ibrahim, Yusuf Bingol, Helmut Kaiser, Peter Vogt, Peter Gailer und Rainer Forberg) waren wir angereist. Doch

aufgrund schlechter Organisation konnten lediglich Rainer Forberg, Uwe Krella und Helmut Kaiser in den Ring klettern. Insgesamt gab es nur sieben Kämpfe. Das bedeutete für uns: „Außer Spesen, kaum etwas gewesen!“

Im Schüler-Papiergewicht mußte Rainer Forberg gegen Fikret Özdemir (Ötting) antreten, den er schon vor einigen Wochen in Herzogenaurach besiegen konnte. Rainer mußte wachsam sein, denn der kleinere Öttinger wollte Revanche. Nach ewigen Startschwierigkeiten und



Nach harten Gefechten bei der Frankenmeisterschaft in den Umkleidekabinen: v. l. H. P. Dörfler (Frankenmeister), Harald Marzano (Vizemeister) und Willi Brand (Vizemeister).



Jugendleiter Max Dippold beim Verstauen des Mannschaftsgepäckes.



Harald Marzano im Kampf gegen Lokalmatador Sener Mergeniloglu in Bayreuth.



Kfz-Meisterbetrieb

Edmund Kulhei · Telefon 09 11/40 52 01
Regensburger Straße 286 · 8500 Nürnberg

sämtliche Kfz-Reparaturen · Unfallinstandsetzung · Leihwagen
Ersatzteile · Reifen · Batterien · Zubehör



ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22

Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873

Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg

Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Bero Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

„aufmunternden Worten“ nahm Rainer das Heft fest in die Hand und diktierte den Kampf. Auch diesmal konnte Rainer Forberg den Fight zu seinen Gunsten beenden.

Nicht zufrieden war diesmal Uwe Krella mit seiner Leistung im Jugend-Halb-weltergewicht gegen den um ein Jahr älteren Thilo Maul aus Stein. Trotz leichter Überlegenheit drehte Uwe mehrmals ab und wurde disqualifiziert.

In guter Verfassung nach mehrmonatiger Wettkampfwangspause stellte sich Helmut Kaiser im Junioren-Halbmittelgewicht gegen Klaus Ritschel (Regensburg) vor. In der 2. Runde konnte der Regensburger dem Schlaghagel von Helmut nichts mehr entgegensetzen und wurde von seinem Trainer gestoppt.



Enttäuscht verläßt unsere „rumänische Hoffnung“ Petru Bot nach seiner Disqualifikation den Ring in Bayreuth.



Robert Loy errang in St. Ilgen bei Heidelberg die süddeutsche Junioren-Vize-meisterschaft im Leichtgewicht.

Geburtstage im Monat Juni

Petru Bot	23. 6.
Werner Eckart	20. 6.
Jürgen Geißler	28. 6.
Marco Hebele	7. 6.
Johanna Keltch	22. 6.
Peter Lenhart	21. 6.
Georg Maurer	30. 6.
Kurt Nagel	25. 6.
Thomas Reinert	6. 6.
Gisela Schumann	15. 6.
Jürgen Siebert	1. 6.
Roland Straub	9. 6.
Alfred Vorderer	5. 6.
Domenikus Zaulig	12. 6.
Uwe Dörfler	21. 6.
Peter Faber	23. 6.
Wolfgang Hässlein	1. 6.
Manfred Hopf II	4. 6.
Richard Langguth	2. 6.
Frank Marche	23. 6.
Heinz Müller	17. 6.
Markus Noe	2. 6.
Karl Reithel	28. 6.

Leonhard Schwarzmann 5. 6.
Norbert Straub 16. 6.
Denny Taimanglo 8. 6.
Klaus Wahner 13. 6.
Allen herzlichen Glück-
wunsch!

Neuanmeldungen

Günther Groß, Adalbert
Lakatos, Siegfried Mänzel,
Georg Schneider.

Termine

Folgende Veranstaltungen
sind für den nächsten Zeit-
raum vorgesehen:

Sonntag, 14. 6., 10.15 Uhr in
Langenzenn: 1. FCN — SV
1880 München (mit einer
Münchner-Box-Auswahl).
Die Veranstaltung findet an-
läßlich der Langenzenner-
Kirchweih im Festzelt
Schneider statt.



Heinz Maier betreut von seinen Trainern Theo Hasselbacher und Jürgen Geißler
Fotos: privat

Freitag, 26. 6., 20 Uhr, im Be-
rufsbildungszentrum am Ber-
liner Platz (alte Messehalle):
Großer Länderkampf zwi-
schen der verstärkten Ba-
yernauswahl und der Natio-
nalauswahl von Kenia. Aus-
richter ist die Box-Abteilung
des 1. FCN.

Sonntag, 28. 6., 10.30 Uhr in
Neustadt/Aisch: 1. FCN —
Düren-Grüngürtel. Festzelt
Brauhaus-Neustadt auf dem

FC-Sportfeld Neustadt,
Würzburger Straße.

Sonntag, 5. 7.: Fahrt zum
Box-Vergleichskampf nach
Röthlein bei Schweinfurt ge-
gen SC 1900 Schweinfurt. An-
schließend gemütlicher
Nachmittag beim Wein am
Main.

Sonntag, 12. 7., 10 Uhr in
Schnaittach Festzelt der
Brauerei-Schaffer: 1. FCN —
BC Hockenheim.



Fahren Sie sicher...



mit dem Autofeuerlöscher
BAVARIA RAPID 2

- Griffbereit + sicher montieren!
- Bedienungsanweisung beachten!
- Zulassung nach neuer DIN-Norm beachten!
- Alle 2 Jahre überprüfen lassen!

BAVARIA

Feuerlösch-Apparatebau Albert Loos
8500 Nürnberg 10 · Postfach 160125
Telefon 534053
Fernschreiber 06/22422





Gut besucht war auch in diesem Jahr unsere Jahreshauptversammlung im Hotel Reichshof. Die Begrüßung nahm Abteilungsvorsitzender Richard Rippel vor. Sein Gruß galt auch den anwesenden Eltern unserer Jugendlichen und Schüler. In seinem Bericht über das Geschehen der letzten zwei Jahre mußte er erneut mit dem Thema Rollschuhbahn hinter dem Stadion beginnen.

Die Bahn ist in einem sehr schlechten Zustand. Kunstläufer und Hockeyspieler haben keine Möglichkeiten, dort zu trainieren. Aus diesem Grund mußte die Sparte Hockey ihre Meldung zur Runde der Regionalliga Süd zurücknehmen. Im Kunstlauf sieht es etwas besser aus. Unsere Aktiven können sich im Linde-Stadion auf ihre Meisterschaften vorbereiten.

Aushängeschild für unsere Abteilung ist der Rollschnelllauf. Bedingt durch gute Trainingsbedingungen wurden in der abgelaufenen Saison wieder ansehnliche Erfolge erzielt. Neben der Teilnahme an den Europameisterschaften wurden Regional-Landes- und Deutsche Meisterschaften errungen. Richard Rippel ging auch auf die neu zu er-

Gut besuchte Jahreshauptver- sammlung 1981

richtende Rollsportanlage im Spritpark Neuer Zabo ein.

Erfreulich für uns alle, daß durch den Hauptvorstand

zum Bau der Anlage grünes Licht gegeben wurde. Planung, Finanzierung und vorgezogener Baubeginn sind er-



Die neue Vorstandschaft der Roll- und Eissportabteilung.

reicht. Somit kann in Bälde der erste Spatenstich erfolgen.

Vorstand Rippel dankte abschließend für die gute Zusammenarbeit in der Abteilung und das der Vorstandschaft entgegengebrachte Vertrauen. Danach berichteten die Spartenleiter über das sportliche Geschehen. Nach dem Bericht des Kassiers erteilte die Versammlung der Gesamtvorstandschaft Entlastung. Die Neuwahl der Vorstandschaft brachte folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender: Richard Rippel

2. Vorsitzender: Bernd Hartkopf

Kassier: Frau Rita Bauer

Schriftführer: Hans Fischer

Jugendwart: Frl. Grete Wuzel

Kunstlauf: Frl. Jutta Bauer

Hockey: Manfred Hau

Schnelllauf: Fritz Rühl

Presse: Manfred Naaber

Kassenprüfer: Günter Kuhn, Wilhelm Küpper

Vergnügung: Günther Fröbe

Im Schlußwort und gleichzeitig als Ausblick auf den Bau der neuen Bahn wünschte Richard Rippel ein baldiges Gelingen sowie weiterhin gute Zusammenarbeit in der Abteilung und den Aktiven eine erfolgreiche Sportsaison.

Rollschnelllauf:

Internationales Kriterium in Wien

Der erste Test unserer Rollschnellläufer für die diesjährige Saison beginnt mit dem 11. Internationalen Städteturnier am 1. und 2. Mai in Wien. Zu diesem Wettkampf hatte Trainer Fritz Rühl die Läufer Fritz Rühl (jun.), Renate Naaber, Barbara Fischer, Michael Fischer, Markus Exler und Jürgen Klebig aufgeboten.

Das Internationale Kriterium mit Beteiligung von Mannschaften aus Italien, Österreich und der Bundesrepublik Deutschland war leider überschattet von den tödlichen Schüssen auf den Wiener Stadtrat Heinz Nittel, der sich gerade auf dem Weg zum Wiener Rathausplatz befand, wo der Wettkampf stattfinden sollte. Aufgrund dieses

Ereignisses entschloß sich der Veranstalter das Rennen vor dem Rathaus abzusagen und auf einem Parkplatz vor der Wiener Radrennbahn auszugetragen.

Am ersten Wettkampftag lieferten sich in der Juniorenklasse Fritz Rühl unter den zehn gestarteten Läufern zusammen mit Thomas Habe-

sohn (Österreich) auf der 1500 und 5000-m-Strecke ein spannendes Kopf-an-Kopfrennen, wobei Fritz Rühl die Mittelstrecke (1500 m) für sich verbuchen konnte. Die Entscheidung fiel am zweiten Wettkampftag zugunsten von Thomas Habesohn aus, der beim 5000 m Lauf Fritz Rühl kurz vor dem Ziel mit seiner Hand offensichtlich ohne Absicht am Auge traf, wodurch er beim Endspurt behindert wurde und Habesohn vorbeiziehen lassen mußte. Dennoch hatte Fritz Rühl gezeigt, daß er mit seinem 2. Platz in der Gesamtwertung auch international bestehen kann.

Unsere einzige Juniorenläuferin Renate Naaber belegte an beiden Wettkampftagen, hauptsächlich auf der Langstrecke (5000 m) gute Mittelplätze. Im Teilnehmerfeld befanden sich auch Läuferinnen, die altersmäßig Renate um einige Jahre voraus waren.

Die Jugendklasse I vertraten Barbara Fischer, Michael Fischer und Markus Exler. Barbara rückte am 1. Tag durch ihren 2. Platz über 800 m und dem 5. Platz über 2000 m ins Vorderfeld vor. Als End-

**Unsere Unternehmensgruppe
überzeugt durch Leistung**

Ihr Partner und Berater auf dem Immobiliensektor

Industrie Immobilien
09 11 / 2 06 46

Hauptmarkt 2

MAAS

8500 Nürnberg

Immobilien
09 11 / 2 06 46

Telex 62 65 00



Trainer Fritz Rühl mit dem bundesdeutschen Aufgebot in Wien.



Fritz Rühl in Führung beim 500 m Lauf.



Renate Naaber (rechts) beim 5000-m-Lauf.



Mit Startnummer 12 Michael Fischer und Markus Exler (Nr. 11).



In Führung Tamara Fe (Italien) vor Martina Jarosch (Seeheim) und Barbara Fischer.



Fritz Rühl erhält aus der Hand des österreichischen Schnellaufbmanns, Herrn Röhrl, für seinen 2. Platz einen Pokal. In der Mitte Thomas Habesohn.

Fotos: privat

ergebnis erreichte sie einen ausgezeichneten 5. Rang in der Gesamtwertung.

In der Gruppe von Michael Fischer und Markus Exler dominierten die starken Läufer aus Italien, die das Teilnehmerfeld immer wieder geschickt abblockten und keine Lücke freiließen. Markus Exler kam in der Gesamtwertung auf den fünften und Michael Fischer auf den siebten Platz. Unser jüngster Läufer Jürgen Klebig hatte sich gleichfalls auf der 500 und 800 m Strecke an beiden Wettkampftagen sehr wacker geschlagen. Er kam beim ersten Lauf über 500 m als Dritter durchs Ziel. Beim 800-m-Ren-

Wir sind für Wettbewerb auch unter Banken.

BfG:Nürnberg

Bank für Gemeinwirtschaft
8500 Nürnberg 11, Kaiserstraße 16, Telefon (0911) 20 48 26

nen ließ er sich von den übrigen Läufern etwas zurückdrängen und belegte am Schluß noch einen beachtlichen 5. Platz in der Gesamtwertung.

Wenn auch nicht alle Club-Läufer einen der drei vorderen Ränge erreichen konnten, so sind sie aber, was die taktische Laufarbeit betrifft, um einige Erfahrungen reicher geworden. Das 11. Internationale Kriterium in Wien war nicht nur in sportlicher, sondern auch in geselliger Hinsicht für alle ein Erlebnis.

- Ergebnisse:**
Senioren: 1. Bernd Schicker (Homburg).
Junioren, Herren: 1. Thomas Habesohn (Wien), 2. Fritz Rühl.
Junioren, Damen: 1. Eva-Maria Habesohn (Wien), 8. Renate Naaber.
Jugend I, Damen: 1. Monika Strak (Wien), 5. Barbara Fischer.
Jugend I, Herren: 1. Luca Biagotti (Italien), 5. Markus Exler, 7. Michael Fischer.
Schüler C Knaben: 1. Andre Cruciani (Italien), 5. Jürgen Klebig. Na.



Start der Schüler A über 1000 m mit Armin Arnold, Markus Barthels, Roman Reyichert und Jürgen Klebig.

Siegeszug fort. Durch seine beiden 1. Plätze über 500 und 5000 m und dem 2. Rang über 1500 m sicherte er sich den Gesamtsieg vor seinem Rivalen Harald Hertrich aus Bayreuth. In dieser Kategorie startete auch der Jugend I-Läufer Markus Exler, der Ar-

min Appelt vom Schwimmverein Hof noch auf den 4. Rang verwies.

Gleichfalls knüpften unsere Damen (Jugend I) wieder an die Erfolge vom vergangenen Jahr an. Allen voraus war Barbara Fischer, die sich wiederum die Titel über 500 m,



Siegeehrung Schüler B Mädchen: 1. Nicole Gärtner, 2. Tanja Endres, 3. Martina Marco.

Nordbayerische Meisterschaften in Hof

Die Nordbayerischen Meisterschaften am 10. Mai brachten wieder ausgezeichnete Erfolge unserer Rollschnellläufer. Trainer Fritz Rühl hatte auch mehrere Nachwuchsläufer mitgenommen, die erstmals an den Start gingen. Davon schafften

Tanja Endres, Martina Marco und Melanie Schmaus auf Anhieb den Sprung aufs begehrte Treppchen.

Fritz Rühl (Junioren) lief zum ersten Mal in der Kaderklasse. Nach dem internationalen Erfolg beim Turnier am 1. Mai in Wien setzte er seinen



Melanie Schmaus läuft dem 2. Platz entgegen.

Georg Eckstein

Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren
 Spezialität Nürnberger Bratwürste · Aufschnittplatten

8500 NÜRNBERG

Johannis-Mühlgasse 2 b · Telefon 331154



854 Schwabach

Bohnhofstraße 30
 Telefon 0 91 22 / 33 31

**ALFA-ROMEO-VERTRAGSHÄNDLER
 GEBRAUCHTWAGEN ALLER TYPEN**

auto-keßler

werner keßler

REPARATUR-WERKSTÄTTE · KUNDENDIENST

ERSATZTEILE

ARAL-TANKSTELLE · WAGENPFLEGE

1000 m und 3000 m nicht nehmen ließ. Renate Naaber erreichte in der Gesamtwertung den 3. Platz, wobei sie auf der 1000 m Strecke zusammen mit Barbara Fischer ein ausgezeichnetes Rennen lief und als Zweite die Ziellinie passierte. Gesamtzweite wurde Andrea Weth aus Schweinfurt. Astrid Küpper erkämpfte sich trotz derzeit gesundheitlicher Schwierigkeiten einen guten 6. Rang.

In der Jugend I Herren lief Michael Fischer zu einer beachtlichen Form auf, mit der er beim 1500 und 3000 m-Lauf seinem schärfsten Konkurrenten Jürgen Fuhrmann aus Bayreuth stark zusetzte. Nur denkbar knapp verpasste er den 1. Platz in der Gesamtwertung. Der technisch gute Läufer Michael Eder kam in diesem Klassefeld auf den 4. Rang.

Die Läufer der Jugendklas-



Unser Aufgebot in Hof mit Trainer Fritz Rühl und seinem Mitarbeiter Willi Küpper (li.).
Fotos: privat

se II und Schüler A (Strid Arnold, Elena Naaber, Frauke Bruckner, Stefan Becker, Ralf Kastner, Holger v. Chossy, Jürgen Klebig, Markus Barthels, Roman Reichert u. Armin Arnold) erreichten teilweise erfolgversprechende Plazierungen, wobei Jürgen Klebig (Schüler A) mit seinem Sieg über 1000 m, dem 2. Platz über 1500 m und dem 5. über 500 m hinter Ingo Bleyl (Bayreuth) Gesamtzweiter wurde. Elena Naaber (Schüler A) lief auf der 500 m Strecke als Dritte durchs Ziel und erreichte beim 1500 m Lauf Rang 4. Frauke Bruckner kam auf den 7. Platz. Insgesamt können Trainer Fritz Rühl und sein Mitarbeiter Willi Küpper mit den Leistungen ihrer Aktiven sehr zufrieden sein. Sie geben Ansporn für die noch ausstehenden Wettkämpfe.

Lehrgang in Grünwald

Vom 24.—26. April fand in München-Grünwald der erste Rollkunstlauf-Übungslehrgang dieses Jahres statt. Es nahmen 14 Übungsleiter aus zehn bayerischen Vereinen teil. Als Referenten hatten sich Frau Seeger IW Preisrichterin, Herr Pieringer Verbandstrainer und Herr Winkler angesagt. Das dichtgedrängte Programm wurde durch einen Ausflug zur Otobrunner Rollschuhbahn aufgelockert. Gut gerüstet für die kommende Saison konnten die Übungsleiter den Lehrgang abschließen. J. B.

Ergebnisse

Kader Herren: 1. Fritz Rühl, 3. Markus Exler.

Jugend I, Damen: 1. Barbara Fischer, 3. Renate Naaber, 6. Astrid Küpper.

Jugend I, Herren: 2. Michael Fischer, 4. Michael Eder.

Jugend II, Damen: 9. Astrid Arnold.

Jugend II, Herren: 4. Stefan Becker, 6. Ralf Kastner, 8. Holger v. Chossy.

Schüler A, Mädchen: 4. Elena Naaber, 7. Frauke Bruckner.

Schüler A, Knaben: 2. Jürgen Klebig, 7. Markus Barthels, 8. Roman Reichert.

Schüler B, Mädchen: 2. Tanja Endres, 3. Martina Marco.

Schüler C, Mädchen: 2. Melanie Schmaus. Na.

Rollsporttermine Juni

Rollkunstlauf:

6. 6.—13. 6.: Internationale Rollsportwoche in Garmisch-Partenkirchen.

14. 6.: „Darmstädter Löwe“, Nationales Rolltanzturnier.

18. 6.—20. 6.: Schauenbergpokal in Freiburg, Internationales Rolltanzturnier.

Rollhockey:

13. 6. Europapokal: Final-Hinspiele.

27. 6. Europapokale: Final-Rückspiele.

Rollschnellauf:

6. 6.—7. 6.: Landesmeisterschaften Nordrhein-Westfalen in Mühlheim.

6. 6.—8. 6.: 50 km-Lauf in Wetteren/Belgien.

13. 6.—14. 6.: Landesmeisterschaften Schleswig-Holstein in Gettorf/Kiel.

20. 6.: 4. Lauf Hessische Meisterschaften Heppenheim.

27. 6.—28. 6.: Bayerische Meisterschaften in Lechbruck/Allgäu.

30. 6.—4. 7.: Europameisterschaften Jugend in Pamplona/Spainien.

Schnelldrucke

Fotokopien

Lichtpausen

Offsetdrucke

schnelldruck süd

☎ 465300

Konditorei - Café Ewinger

8500 Nürnberg, Adam-Klein-Straße 25, Telefon 26 11 52

Das gemütliche Café im Nordwesten von Nürnberg

Für Familienfeste aller Art
steht Ihnen ein großer Nebenraum zur Verfügung



Amtlich anerkannter
Bremsendienst nach § 29
(Kennnummer SB-078-BM)

Amtlich anerkannte
Fahrtenschreiber-Prüfstelle

für alle Fabrikate nach § 57 b
der StVZO für die TÜV-Abnahme

Auto Deusinger

Sigmundstraße 155
8500 Nürnberg 113
(09 11) 61 88 08

ADTV-Studio
und
Discothek
„Big M“
Harmonie-
str. 8/10
Tel. 55 68 60



TANZSCHULE MELIN

Manche mögen's
ungezwungen...

NEUE KURSE

beginnen

für Schüler, Berufstätige und (Ehe-)Paare
Informieren Sie sich jetzt unverbindlich:
tägl.: 11—13 + 18—20 Uhr, samstags beim Übungsabend.



Club läuft wieder lang!

Diese Worte hörte man von Kampfrichtern und Wettkämpfern, als der Name 1. FCN auf Start- und Ergebnislisten in diesem Winter zu lesen war. Es sind bestimmt 20 Jahre her, daß man mit dem Skilanglauf auch den Namen 1. FCN verband. Dafür sorgte damals unser Walter Baier als Sieger vieler Meisterschaften. - Nachdem diese Tradition schon längst abriß, war ein Neubeginn natürlich sehr schwer, Trotzdem gelang es heuer ein Cup-Rennen in Münchberg, den Wieland-Gedächtnis-Lauf, die Fränkische 15 km und 30 km-Meisterschaft mit Läufern zu beschicken. Jeder Insider weiß, wie hart im Langlauf gekämpft wird und wie stark noch die Felder in den Altersklassen sind. Die ersten beiden Läufer der AK II lagen z. B. bei den Fränkischen 30 km-Meisterschaften noch innerhalb der Zeit, die zum Aufstieg in die Leistungsklasse I berechtigt.

Bei jedem Rennen waren ca. 200 Läufer am Start. Die Organisation konnte immer als gut bewertet werden. Dank unseres Trainings, das bis jetzt noch individuell durchgeführt wurde und einzelne Läufer und Läuferinnen vom Dachsteinferner bis nach Finnland geführt hat, belegten wir keine letzten Plätze. Immerhin konnten zwei vierte, zwei fünfte und gute Mit-

telsplätze sowie von unseren Damen Carola Zeiser und Ingrid Merkl je ein 2. Rang belegt werden. (Beim Langlauf bekommen die Damen noch Blumensträuße).

Begrüßen darf ich auch an dieser Stelle unseren Neuzugang Peter Fronapfel, der momentan unser stärkster Läufer ist und hoffentlich sein Können und seinen Elan an Jüngere weitergeben kann.

Dank gebührt den bereits erwähnten Damen und meinen lieben Freunden Theo Zeiser und Helmut Wagner, die - obwohl sie vortreffliche alpine Skifahrer sind - sich dem Langlaufleistungssport zugewandt haben. sie alle haben erfahren wie schön dieser Sport ist und welche Freude er gibt.

Rekord einer Langläuferin

Am 28. 2. 1981 lief unsere Hobby-Läuferin Gerda die Strecke Fraueninsel - Prien - Osternach in 35 Minuten. Die Loipe führte über den zugefrorenen Chiemsee. Der Rekord dürfte von langem Bestand sein, da der Chiemsee nur ca. alle zehn Jahre ganz zufriert und nach dem Lauf Tauwetter eintrat.

H. M.



Von links: Gerda, der Vorstand, und einige „Zeugen“.

Foto: privat

Erster Tag der BSV-Faustball-Runde

Am 9. 5. fand bei der Berufsfeuerwehr der 1. Spieltag

statt. Wir traten vollzählig mit unserer Mannschaft an. Auf dem schön gelegenen, wenn auch nicht optimalen Gelände begann die erste Begegnung bei herrlichem Wetter um 14.30 Uhr. Dabei wurden folgende Spieler aufgeboden:



Von links auf unserem Bild stehend: D. Seifert, G. Kraus, H. Dorfleitner, G. Reisinger, davor knieend: J. Bauernfeind, K. Rauscher.

„Wenn jemand sagt: Deine Frisur ist unmöglich,



dann waren Sie sicher nicht bei uns!

Im Herrensalon
nur auf Anmeldung

FISCHER'S HAARSTUDIO

Hauptstraße 15, 8501 Rückersdorf
Telefon 0911 / 579426

Weil wir Ihnen mit fachgerechter Beratung sagen, welche Frisur zu Ihnen paßt. Weil wir mit unserer langjährigen Erfahrung nicht nur auf eine gute Frisur sondern auf eine t y p i s c h e Frisur achten!

Kommen Sie zu uns in den Salon - eine gute Frisur ist die Belohnung!



Blockhäuser

KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH

G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

Johannis 83 konnte von uns bezwungen werden. Im zweiten Spiel war uns Johannis 88 in punkto Technik überlegen, so daß wir die Segel streichen mußten. Unser dritter Gegner war Elbach. Wir vermochten — allerdings gegen eine untere Mannschaft — den höchsten Sieg seit langem zu verbuchen.

Da Stadeln nicht antrat,

wurden uns weitere zwei Punkte zugesprochen. Dieser erste Wettkampftag endete somit für die Faustballer der Ski-Abteilung mit 6:2 Punkten und läßt für die Zukunft doch eine Steigerung erwarten, zumal die Mannschaft noch während des Spieles Verstärkung erhielt.

G. R.



Bild links: der langjährige BSV-Faustball-Fachwart Hannes Beck, der im vergangenen Jahr zu uns stieß, sowie Ludwig Thomas, der seit langem zu den Stützen unserer Faustballmannschaft zählt.

Fußball-Vergleichskampf

An einem schönen Samstagvormittag im April bestritten wir das Rückspiel gegen eine Privatmannschaft aus Schlüsselfeld, wo wir im vergangenen Jahr zu Gast waren. Austragungsort war der Sportpark Neuer Zabo. Nach einer Stunde führten wir glatt mit 4:0.

Nachlassende Konzentration und die Aussicht auf einen sicheren Sieg brachte unsere Elf jedoch schnell ins Schwimmen. Unsere Gäste holten Tor für Tor auf und wir mußten froh sein, noch ein 4:3 über die Runden zu bringen.

Für die Ski-Abteilung traten an: Heiko Jahn, Gerhard Weidner, Georg Haas, Herbert Fries, Vladimir Martinek, Kurt Rauscher, Markus Merkel, Wolfgang Schmitt, Wolfgang Weidner, Reiner Beck und Günther Rechinger. Unsere Tore erzielten: Reiner Beck (3) und Markus Merkel.

Wir werden im Sommer weiterhin auf dem Fußballfeld tätig sein und hoffen, daß wir mit der Mischung aus „Jung“ und „Alt“ auch künftig Erfolge erzielen.

G. R.

Termine

Saison-Abschlußfahrt am Samstag, dem 27. Juni: Treffpunkt: Neuer Zabo, 11.30 Uhr. Programm: Wanderung, Grill, Tanz, Sonnenwendfeier.

Preis: ca. 15 DM (incl. Eintritt für die Tanzveranstaltung), Jugend ca. 10 Mark.

Anmeldungen an den Trainingsabenden, bzw. Kurt Rauscher. Tel.: 80 51 49.

Schneetraining Hintertux

Wir wollen auch die Saison 1981/82 mit einem Schneetraining in Hintertux beginnen. Es gelang uns wieder Quartier in der „Alten Hütte“ in Madseit zu erhalten. Termin: 5. — 12. September. Die Kosten dürften sich im Rahmen von 1980 bewegen. Wir bitten um Vormerkung.

Trainingsarbeit

Bei einer Trainerbesprechung wurde für die neue Saison eine Einteilung in Trainingsgruppen vereinbart. Als Gruppenleiter haben sich zur Verfügung gestellt: Pavel Sticher, Wolfgang Schmitt, Heiko John, Ursel Grau.

Auch für die Rennmannschaft wurde eine Gruppeneinteilung in A, B und C getroffen, um optimale Trainingsvoraussetzungen zu schaffen.

Wir hoffen, damit eine weitere Leistungssteigerung sowohl in der Spitze als auch in der Breite zu erreichen.

G. Rechinger

TALBOT HORIZON GLS



Musterknabe auf der ganzen Linie

Sparsamer 1,5-l-Motor, 51 kW (69 PS). Gegen Mehrpreis: 1,5 l, 60 kW (83 PS). Sechs Jahre Garantie gegen Durchrostung. Finanzierung und Leasing möglich.



PEUGEOT



TALBOT

VERTRAGSPARTNER

auto hartmann

Rathsbergstr. 79
8500 Nürnberg
Tel. 52 57 70



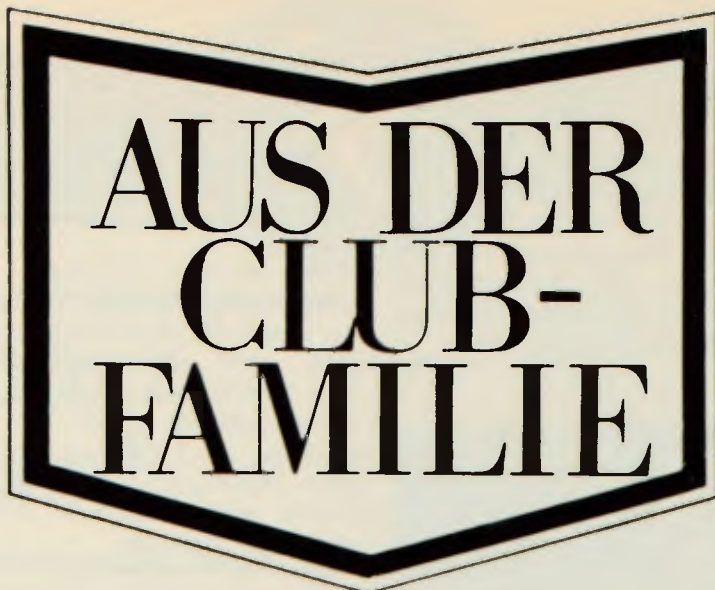
Club-Skifußballer und die Schlüsselfelder Gäste.

Foto: Glössner

Frau Margaretha Deus aus 8731 Nüdlingen begeht am 21. Juli ein weiteres Wiegenfest. Siegbert Loebenberger vom T.d.A. (14. 7.), Clubmitglied seit 1949, dem Verein viele Jahre als Angehöriger des Verwaltungs- sowie des Finanzrates mit Rat und Tat zu Seite stehend, und Hans Schalli (25. 7.), Clubmitglied seit 1925, ehemals 1. Vorsitzender der Tennis-Abteilung, werden 83 Jahre alt.

Alfred Brendel aus 7881 Schwörstadt (3. 7.), Clubmitglied seit 1951, Angehöriger und Mäzen des T.d.A. sowie Gönner des gesamten 1. FCN, feiert am 3. Juli seinen 82. Geburtstag. „Ski-Pionier“ Fritz Nickel, Ehrenmitglied der Ski-Abteilung, nach wie vor gekonnt selbst steile Hänge meisternd, begeht am 23. Juli sein 81. Wiegenfest.

Ludwig Ettner, Clubmitglied seit 1951, wird am 15. Juli 79 Jahre alt. Karl Gründler (1. 7.), Clubmitglied seit 1950, Wilhelm Mossner (3. 7.), Clubmitglied seit 1925 der einst Spieler der 1. Hockeymannschaft und langjähriger 1. Vorsitzender der Hockey-Abteilung sowie Mitglied des



Verwaltungsrates, Club-Ehrenmitglied Adolf Geist (10. 7.) dem Verein seit 1921 die Treue haltend, jahrzehntelang vorbildlicher Betreuer der 1. Amateurm Mannschaft, und Adolf Grahl (21. 7.), Clubmitglied seit 1937, feiern ihren 76. Geburtstag.

Jean Meier (7. 7.) und Konrad „Speckers“ Sperber vom T.d.A. (30. 7.), Clubmitglied seit 1947, ehemals erfolgreicher Jugendleiter der Tennis-Abteilung, begehen ihr 74. Wiegenfest. Hans „Schwagger“ Hässler (7. 7.), Clubmit-

glied seit 1950, zum Stammtisch der „alten Cluberer“ zählend, Dr. Max Weiß aus 8563 Schnaittach, Clubmitglied seit 1954, und Gotthard Müller (31. 7.) werden 73 Jahre alt.

Kurt Wetzel (10. 7.), Clubmitglied seit 1954, feiert am 10. Juli seinen 72. Geburtstag. Hubert Montag aus 8802 Heilsbronn, Mitglied der Hauptvorstandschaft, vormals Angehöriger des Finanz- und Wirtschaftsrates sowie großzügiger Förderer und

Gönner des 1. FCN, begeht am 1. Juli sein 70. Wiegenfest.

Erich Knopp aus 3200 Hildesheim wird am 12. Juli 65 Jahre alt. Erich Grund feiert am 10. Juli seinen 60. Geburtstag. Günther Ströber (9. 7.), Karl Kelz (24. 7.), Clubmitglied seit 1952, sowie Hans Maas (25. 7.), Clubmitglied seit 1948, begehen ihr 50. Wiegenfest.

Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Juli geborenen Clubmitgliedern!

* Viele Clubmitglieder gedachten des 75. Wiegenfestes unseres Ehrenmitgliedes Frau Erna Obauer. Das Geburtstagskind, einst Stütze und Spielführerin unserer 1. Damen-Hockeymannschaft, hat sich sehr darüber gefreut und dankt allen Gratulanten auf diesem Weg nochmals herzlich! A. W.

Grüße an den Club

Erneut gedachten viele Clubfreunde, ob anlässlich des Osterfestes oder eines Frühjahrsurlaubs, des 1. FCN. Daß die meisten Grüße auch ein „Daumendrücken“ für die 1. Fußballmannschaft das heißt für deren Bundesliga-Verbleib zum Inhalt haben, versteht sich von selbst.

Heiner Oberle (Friedrichshafen) grüßt aus dem schwäbischen Bottwartal, Edeltraud Kunz und Martina Bischoff aus St. Moritz, Robert und Wolfgang Gleich (Dettenheim) aus Celle, Hans und Carlos Hagen aus San Francisco, Josef Riedl aus dem Ahrntal/Südtirol, und S. und G. Oberhof aus El Hierro/Spanien, Hans Seibert und Hans Stamm aus dem Burgenland/Österreich, Sophie und Willi Spieß aus Mals/Vinschgau, Fam. Wolfram Baumgart (Mosbach/Baden) aus St. Peter/Schwarzwald, Paul Hertrich aus Hawaii, Renate, Heike und Tanja Ströhlein (Reckendorf) aus Griechenland, Siegfried Schoppe aus Plön am See, Friedrich Lehr aus Vancouver/Kanada, Franz und Irene Schäfer aus Marrakesch/Marokko. Ferner grüßt die AWO-Sportwerbung und Hans Gradl. Vielen Dank! A. W.

Der 1. Fußball-Club Nürnberg trauert um

Frau Anita Arnold,

geb. am 26. April 1908,
gest. am 9. April 1981,
Clubmitglied seit 1955

Dr. Paul Lermer,

geb. am 1. Juli 1913,
gest. im April 1981,
Clubmitglied seit 1952

Dr. Philipp Höß,

geb. am 18. Februar 1899,
gest. im April 1981,
Clubmitglied seit 1949. Dr. Höß war seit 1965 Angehöriger des T. d. A.

Der 1. FC Nürnberg übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme.

GBG

**GEMEINNÜTZIGE
BESTATTUNGS
GESELLSCHAFT**

seit 1925



Mitglied im Verband
Deutscher Bestattungsunternehmen e.V.

Tag und Nacht dienstbereit

20 48 61

Erd- und Feuer-
bestattungen
Seebestattungen
Bestattungsregelung
zu Lebzeiten

Nächste Geschäftsstellen
Nürnberg, Farberstraße 44
Nürnberg, Kirchenweg 41
Fürth, Grüner Markt 5

*Berücksichtigen
Sie bitte bei
Ihrem Einkauf
unsere Inserenten
in der Club-Revue.*

SCHORT
Autolackiererei

85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

Mit **REVUE** immer nah am Ball!

z. B.:

Mit dem REVUE Fernglas 8x30

Das ideale Glas für Freizeit und Sport,
das nicht nur vom Preis, sondern auch
durch die hervorragende Optik inter-
essant ist. Lichtstärke 14, Blickfeld
131 m auf 1000 m Abstand.



nur
49.-



Wir beraten Sie gerne, besuchen Sie eines unserer Fachgeschäfte!

Das größte Fotohaus der Welt

FOTO QUELLE

**INTERNATIONAL – in 9 Ländern der Welt –
allein 7 x in Nürnberg/Fürth!**

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Nürnberg,
Breite Gasse 82/84

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Nürnberg,
Königstraße 40

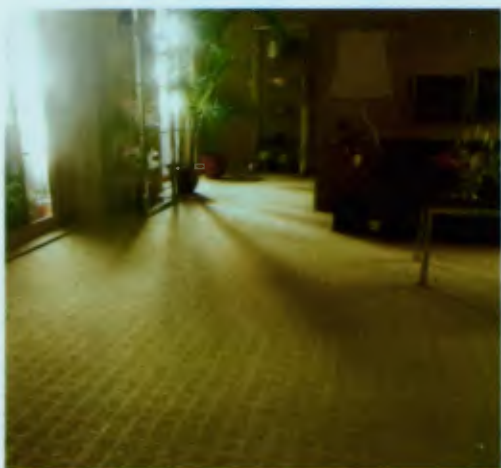
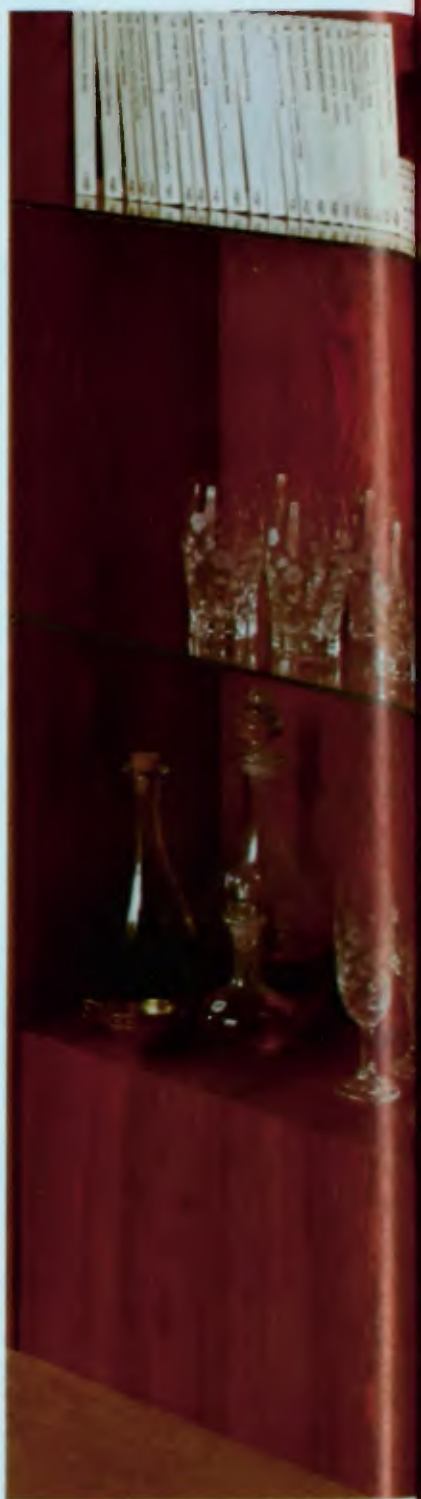
FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft
Nürnberg-Langwasser,
Franken-EKZ
Glogauer Straße 30-38

Quellemarkt
Nürnberg,
Fürther Straße 205

QUELLE-Warenhaus
Nürnberg,
Allersberger Str. 71

FOTO-QUELLE
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Fürth,
Schwabacher Str. 35

Kaufhaus Schickedanz
Fürth,
Gustav-Schickedanz-
Straße 2



Teppichböden Tapeten Bodenbeläge

ARO

das
Beste
für Ihren Raum



Nr. 7 Juli 1981
2,50 DM

1.
FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue



>Halo Sportsmann<

Welches Versicherungsproblem
Sie auch haben — wir lösen es:

Rund 50 verschiedene Versicherungsarten
können wir Ihnen anbieten.

Lebensversicherungen: z. B.

Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld.

Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.

Sachversicherungen: z. B.

Privathaftpflicht — 69.80 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000.— DM Vermögensschäden.

Hundehaftpflicht — 73.50 DM jährlich, einschl. Vers.-Steuer

Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 20mal Beitrags-Rückvergütung.

Verlangen Sie ein Angebot!

Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:

Joseph Albersdoerfer

Erlenstegenstraße 26 · 8500 Nürnberg 20

Telefon (09 11) 54 01 02

Robert Hollerbaum

Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach,

Telefon (0 91 53) 6 99

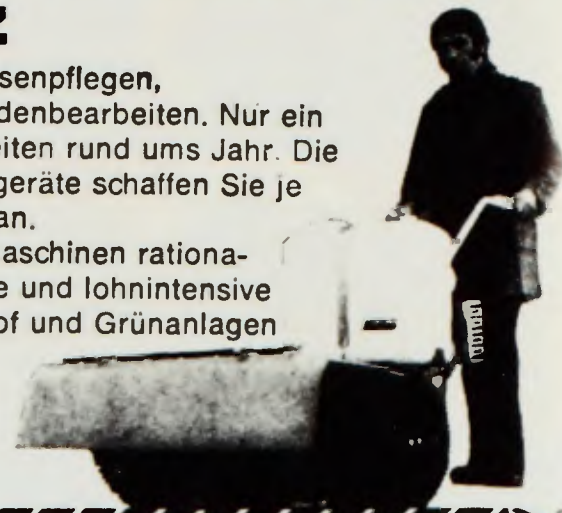
VER **BAYERN**
SICHER UNG

Sachversicherungen für
Bayerische
Versicherungskammer
Krankenversicherungen
Bayerische Beamtenkrankenkasse
mit Krankenkasse bayerischer Erzieher
ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG
Zentraleuropäische Vers.-AG

Mehrzweckmaschinen für Vier-Jahreszeiten- Einsatz

Kehren, mähen, rasenpflegen,
schneeräumen, bodenbearbeiten. Nur ein
Gerät für alle Arbeiten rund ums Jahr. Die
passenden Zusatzgeräte schaffen Sie je
nach Bedarf dazu an.

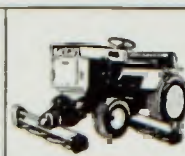
Hako-Mehrzweckmaschinen rationalisieren aufwendige und lohnintensive Arbeiten, halten Hof und Grünanlagen sauber und die Betriebskosten niedrig.



Der Hako-Werkdienst ist immer ganz in Ihrer Nähe.



☐ Mehrzweck-
geräte 3 — 6 PS



☐ Pflegeschlepper
12 — 18 PS



☐ Mehrzweck-
maschine 32 PS

Wir brauchen
Arbeitserleichterung beim
☐ Innenreinigen
☐ Außenreinigen
☐ Mähen
☐ Transportieren
☐ Schnee-
beseitigen
Fläche in qm _____

☐ Bitte senden Sie uns Farbprospekte
mit Preisen

Firma _____

Ort _____

Straße _____

Telefon _____

Hako

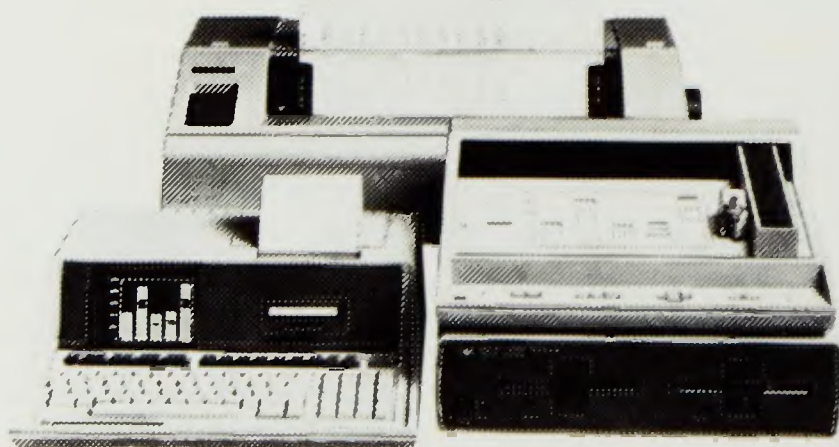
VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern

8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung

RUFEN SIE UNS AN!

Hewlett-Packards Kompakt-Computer Mit neuer und leistungsfähiger Peripherie. Jetzt bei Ihrem Fachhändler.



Der HP-85 ist bereits ein Computer-System mit außergewöhnlichen Leistungsdaten.

Jetzt können Sie die Leistungsfähigkeit des HP-85 durch einfaches Anschließen von Hewlett-Packards neuen und leistungsfähigen Druckern, Plottern und Floppy-Disk Laufwerken erheblich erweitern. Bis zu 14 Peripheriegeräte oder Meßinstrumente lassen sich gleichzeitig anschließen.

Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich selbst. Am besten noch diese Woche.



**HEWLETT
PACKARD**

**WINFRIED
MITNACHT**

VERTRAGSHÄNDLER

Bahnhofstraße 11

8540 Rednitzhembach

Telefon 0 91 22 / 8 28 00



Club Revue



SEIT ÜBER ZEHN JAHREN ist er in Nürnberg beheimatet. Gewissermaßen vor der Haustüre stießen also die Verantwortlichen des 1. FC Nürnberg auf Heinz Elzner, den neuen Trainer der Bundesliga-Mannschaft. Der 52jährige Elzner, ein gebürtiger Sachse, hat einen guten Namen im Profifußball. Er selbst versteht die neue Aufgabe als große Herausforderung. Lesen Sie dazu unseren Artikel auf der Seite 25.

JULI
'81

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Themen des Monats, Impressum
Seite 2/3:	Dies & Das
Seite 4:	Kolumne des Präsidenten
Seite 6—8:	Aus der Lizenz-Abteilung
Seite 9:	Rund um die Bundesliga
Seite 11:	Dauerkarten 1981/82
Seite 12/13:	32. Bundesligaspiel
Seite 14/15:	33. Bundesligaspiel
Seite 16—18:	34. Bundesligaspiel
Seite 19:	Horst Weyerich meint
Seite 20/21:	Statistik rund um den FCN
Seite 22:	Das erfolgreiche Trainer-Duo
Seite 23:	Alle Bundesliga-Termine
Seite 24/25:	Zur Person: Heinz Elzner
Seite 26:	Die Zuschauer-Resonanz
Seite 27:	Fan-Club, Fan-Shop
Seite 28/29:	Das Club-Restaurant
Seite 30:	Aus der Club-Familie
Seite 31:	11. Olympischer Kongreß
Seite 32:	Tennis-Abteilung
Seite 34/35:	Unser Super-Farbposter

Seite 37	Fußball-Amateure
Seite 38—44	Fußball-Jugend
Seite 45:	Leichtathletik-Abteilung
Seite 46:	Wintersport-Abteilung
Seite 47:	Hockey-Abteilung
Seite 48/49	Tisch der Alten
Seite 50—53	Box-Abteilung
Seite 54—56	Roll- und Eissport-Abteilung
Seite 58—60	Schwimm-Abteilung
Seite 61—63	Handball-Abteilung
Seite 64—67	Die Paul-Derbfuß-Story
Seite 68	Grüße an den Club

Titelfoto:

Nach dem 2:0-Sieg über Arminia Bielefeld gab es großen Jubel im Nürnberger Stadion. Bereits nach dem 1:0, von Werner Heck erzielt und von Reinhold Hintermaier vorbereitet, lagen sich die Clubspieler in den Armen. Hier wird Torschütze Werner Heck (Nr. 8) von Dieter Lieberwirth (links) und Reinhold Hintermaier (rechts) vor Begeisterung fast erdrückt. Foto: Liedel

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/405555.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.

ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptsitz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.

ANZEIGEN-LEITUNG NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier. Telefon: 0911/772099.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer.

LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger.

REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.

GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.

Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.).

Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg

Verein für Leibesübungen e. V.

gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:

1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962

Geschäftstelle: Valznerweiherstraße 200

Schalterstunden:

Montag—Donnerstag 8.00—12.30 Uhr und 13.30—16.30 Uhr.

Freitag 8.00—12.30 Uhr und 13.00—15.30 Uhr.

Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:

Konto für Mitgliedsbeiträge:

Stadtparkasse Nürnberg 1 487 000

Konten für Sonstiges:

Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483

Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705

Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76



DIES & DAS

Abschied von Schorsch Volkert. und Bertram Beierlorzer



Club-Präsident Michael A. Roth verabschiedete Bertram Beierlorzer, der in der neuen Saison für den FC Bayern München spielen wird. Club-Präsident Roth dankte dem Bertram für seine guten Leistungen, die er für den 1. FCN erbracht hatte und wünschte ihm alles Gute in München. „Vielleicht sehen wir uns eines Tages beim Club wieder“, meinte der Präsident. Bertram Beierlorzer war vier Jahre Profi beim 1. FCN. Als er 1976 aus der Clubjugend kam, spielte er ein Jahr lang in der 1. Amateurreihe und unterschrieb dann ab 1. Juli 1977 einen Vertrag. Seither stand Beierlorzer nahezu 200mal in der 1. Clubmannschaft.



Abschied vom 1. FC Nürnberg und Abschied vom großen Bundesliga-Fußball nimmt Schorsch Volkert. 15 Jahre lang war er im bezahlten Fußball tätig. 1. FC Nürnberg, FC Zürich, Hamburger SV, VfB Stuttgart und zuletzt nun wieder 1. FC Nürnberg — das waren die Stationen, die Schorsch erfolgreich absolviert hat. Jetzt macht er Schluß, wird Amateur und will sich seinen Geschäften in Hamburg widmen. Zum Saison-Auftakt im Nürnberger Stadion am 24. Juli um 20.00 Uhr im Privatspiel 1. FCN gegen den Hamburger SV wird Schorsch Volkert offiziell vom 1. FC Nürnberg verabschiedet.

Fotos: Schmidpeter (2)

OLD BIER BAR „Eugénie“ BAR

delikate Spezialitäten
14 versch. Spezialbiere
geöffn. von Mo. — Mi. + Sa.
von 10.30 — 1.00 Uhr
Do./Fr., von 10.30 — 2.00 Uhr
Eugénie Killinger
Nürnberg, Fürther Str. 20, Tel. 26 24 07

Elektro + Sanitär + Heizung
Beratung · Planung · Ausführung
Reparatur-Schnelldienst

Haustechnik
Schwimmbad
Klima-Solar

E. ENGELHARDT

EE

Nürnberg · Bielingstraße 12 · Telefon 33 04 30 / 33 41 45



NÜRNBERGS ATTRAKTION FÜR DAMEN- UND HERRENFRISUREN

'IL BARBIERE'

DER FRISEURSALON MIT WARTEBAR
SANTORO GMBH, TEL. (09 11) 4554 17
WÖLCKERNSTRASSE 3 / SÜDSTADT-CENTER

UNSER SPITZENTEAM
ERFÜLLT ALLE IHRE WÜNSCHE
UND HILFT, IHRE FRISURPROBLEME ZU LÖSEN.

BEI VORANMELDUNG ERSPAREN SIE SICH
WARTEZEITEN.

SIE KÖNNEN BEI UNS DIE CLUB-CRACKS TREFFEN!



Jakob Ackermann feierte 75. Geburtstag



Am 12. Juni feierte Jakob Ackermann seinen 75. Geburtstag. Ein Grund für die Schwimm-Abteilung und für die vielen Freunde, den „Gobel“ gebührend zu feiern. Im „Carl-Riegel-Zimmer“ des Club-Restaurants herrschte an diesem 12. Juni großer Betrieb. Fritz Holzer, Vorsitzender der Club-Schwimmabteilung, überreichte Jakob Ackermann (rechts) die Ehrenurkunde, mit der Ackermann zum Ehrenmitglied seiner Schwimm-Abteilung ernannt wurde.



Club-Manager Frank Fleschenberg als wackerer Radrennfahrer! Beim Nürnberger Altstadt-Rennen stieg Frank — trotz strömenden Regens — aufs Rennrad und fuhr wacker mit. Im Prominenten-Rennen belegte er den 6. Rang. Eine stramme Leistung bei zwölf Teilnehmern.
Foto: Ruckmich



Herzliche Glückwünsche überbrachte Vorstandsmitglied Helmut Lehmann, selbst jahrelang mit Jakob Ackermann in der Schwimm-Abteilung als Trainer und Übungsleiter aktiv, vom Gesamtverein. Fotos: Schmidpeter (2)

Herzlichen Glückwunsch an TuSpo Nürnberg, das den Aufstieg in die Handball-Bundesliga durch einen 19:12-Sieg in Nürnberg und einer 9:13-Niederlage in Gensungen geschafft hat. Zusammen mit unseren Club-Damen, die ebenfalls in die Handball-Bundesliga aufgestiegen sind, hat Nürnberg nun zwei Handball-Bundesligisten!

Toni Eckert, der am 26. Mai seinen 60. Geburtstag feierte, erhielt von Club-Mannschaftskapitän Horst Weyerich im Auftrag der Mannschaft einen Zinnkrug als Geschenk überreicht.

1. GLASEREI

in Nbg. - Langwasser

Glasermeister

J. LEHRMANN

Wettersteinstr. 29a (beim Wienerwald) Telefon 8 53 52



Gegründet vor 1442

Silberpillen

Hersteller

Mohren-Apotheke NÜRNBERG

Unsere Unternehmensgruppe überzeugt durch Leistung

Ihr Partner und Berater auf dem Immobiliensektor

Industrie Immobilien
09 11 / 2 06 46

Hauptmarkt 2

MAAS

8500 Nürnberg

Immobilien
09 11 / 2 06 46

Telex 62 65 00

Auto Unfall - schuldlos!!!

Mietwagen ohne Kautiön · Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl

Auto-Verleih HOFMEISTER

Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48

Pkw

von 40—205 PS

Lkw

von 1—4 to Nutzl.



Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

*Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,*

die Bundesliga-Saison ist zu Ende und die neue wirft bereits ihre Schatten voraus. In der letzten Saison sind wir ja, kann man sagen, mit einem blauen Auge, über die Runden gekommen. Unsere Mannschaft stand zwar nie auf einem Abstiegsplatz, aber es hat doch unheimlich Nerven gekostet, bis wir letztendlich das rettende Ufer erreicht hatten. An dieser Stelle möchte ich der Mannschaft für die gezeigte Einsatzbereitschaft und den an den Tag gelegten Siegeswillen danken. Es hat sich dabei gezeigt, was an Erfolgen alles möglich ist, wenn alle an einem Strang ziehen. Mein besonderer Dank gilt allerdings Fritz Popp, der die Mannschaft in einer Situation übernommen hat, die nicht gerade rosig war. Die Mannschaft war in der Tabelle abgerutscht und sehr schwere Spiele standen ins Haus. Die Mannschaft konnte nach dem Trainerwechsel zuhause wieder siegen und hat auch in Auswärtsspielen wieder beachtliche Leistungen gezeigt. Also nochmals meinen besonderen Dank an Fritz Popp für seine vorbildliche Arbeit und für seine Erfolge. Zum Glück bleibt uns unser Fritz auch in der nächsten Saison als Co-Trainer erhalten. Bedanken möchte ich mich

auch noch bei Fred Hoffmann, der dem Verein bei Nichterteilung einer Ausnahmegenehmigung des DFB an Fritz Popp, geholfen hat und in bewundernswerter Team-Arbeit gemeinsam mit Fritz Popp gut über die Runden kam.

Gerade von dieser gezeigten Team-Arbeit erhoffe ich mir in der neuen Bundesliga-Saison einiges. Unser neuer Trainer Heinz Elzner, der sich ja sehr gut mit Fritz Popp versteht, wird diese Team-Arbeit fortsetzen. Ich hoffe, daß die Mannschaft dann auch in der neuen Saison an die zuletzt gezeigten Leistungen anknüpfen kann. Wenn Sie diese Zeilen in Händen halten, sind unsere Spieler bereits aus dem Urlaub zurück und bereiten sich intensiv auf die neue Saison vor. In diesem Jahr ist wieder ein Trainingslager in Burghausen geplant. Ich hoffe, daß die Mannschaft sich dort recht schnell zusammenfindet und dadurch zu guten Leistungen fähig ist. Unserem einheimischen Publikum werden wir uns am 24. Juli gegen den HSV vorstellen. Es ist dies das Ablösespiel für Rudi Kargus und auch gleichzeitig der Abschied für Georg Volkert. Kommen Sie bitte recht zahlreich und geben Sie unserer Mannschaft Aufwind durch Ihre Unterstützung. Da ich vom Abschied spreche,

möchte ich mich außer bei Georg Volkert auch noch bei Bertram Beierlorzer, die uns ja beide verlassen, für die gezeigten Leistungen bedanken. Es ist bestimmt, ein sportlicher Verlust für die Mannschaft, aber man muß auch die beiden Spieler verstehen, Volkert kann sich einen Beruf aufbauen und Beierlorzer beim amtierenden deutschen Meister spielen. Von der finanziellen Seite her ist der Verein ja auf die Ablössumme, die für Beierlorzer erzielt wird, angewiesen.

Mit Neuverpflichtungen für die neue Saison sind wir dieses Mal sehr sparsam umgegangen. Wir hoffen, daß die Spieler aus dem fränkischen Raum, die wir verpflichtet haben, sehr bald in der Mannschaft Fuß fassen können und durch gute Leistungen überzeugen werden. Die Spiel-Termine für die neue Saison sind auch nicht gerade unseren Wünschen entsprechend, die ersten fünf bis sechs Spiele werden für uns sehr schwer werden, aber wir müssen versuchen, daraus das Beste zu machen. Einen Vorteil hat die Terminplanung allerdings, wir wissen ziemlich schnell wo wir stehen u. können uns rechtzeitig darauf einrichten.

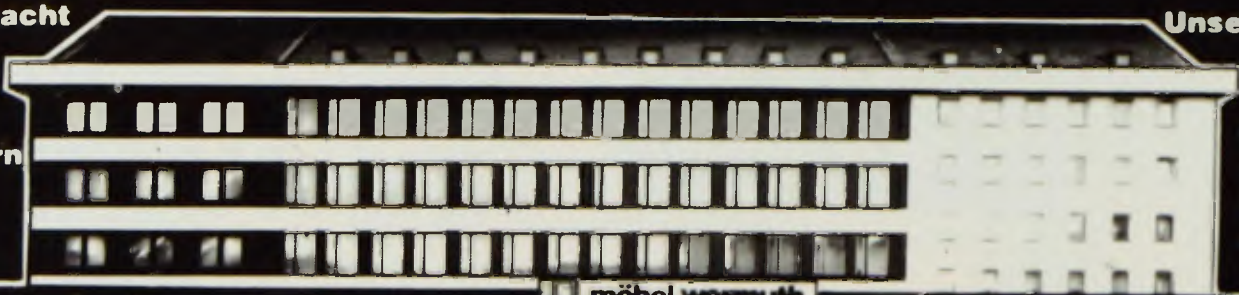
Das war's für heute wieder

*Ihr
Michael A. Roth.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Ein Sortiment aus vielen
Ländern Europas macht
Ihre Kaufentscheidung leicht.**

**Auf 10 Etagen in
zwei großen Häusern
finden Sie
jede gewünschte
Stilrichtung.**



**Unsere leistungsfähige
„Gardinen und
Teppichböden“
Spezialabteilung
macht
Ihren Einkauf zu
einer
runden Sache.**

möbel wermuth

möbel wermuth

Gardinen und Teppichabteilung

Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth

Nürnberg, Wölckernstraße 6 gegenüber Horten

**U
P**

Direktausgang am
U-Bahnhof Aufseßplatz
kostenlos
im Hof,

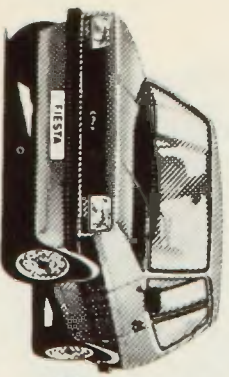
außerdem 440 Parkplätze im
Parkhaus Süd, Wölckernstr. 29



EUROPA
MOBEL

Jetzt bei uns:
Leistungsschau der
81er Ford-Modelle.

GROSSE FORD-PARADE



Ford Fiesta Festival



Ford Escort - das Auto des Jahres 1981



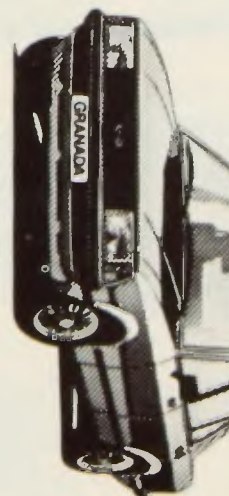
Ford Escort Turnier



Ford Taunus Festival



Ford Capri 2.8 Injection



Ford Granada 41ung

Jetzt steht sie bei uns für Sie Spalier. Die große Ford-Parade 81. Eine Super-Auto- und Leistungsschau. Da erleben Sie glanzvolle Prachtstücke, sportliche Flitzer, heiße Renner, rundum praktische Kompaktautos, kom-

fortable Reisewagen und geräumige Familien-Limousinen. Und testen Sie auch unsere Sondermodelle. Gerade die sind trotz ihrer großzügigen Ausstattung im Preis so günstig, wie Sie es kaum für möglich hatten.

Testen Sie unsere Paradestücke. Großzügig in der Ausstattung, günstig im Preis. Sie werden Augen machen. Kommen Sie jetzt zu uns. Es lohnt sich.



auto-röder

Tel. 09 11 / 79 60 75



auto-röder

Neu- und Gebrauchtwagen



auto-röder

Leasing und Verleih



auto-röder

Kundendienst und Reparatur



auto-röder

Karosseriebau und Lackiererei



auto-röder

Fürth:

Erlanger Str. 21—31
Nürnberger Str. 148
Würzburger Str. 212

Nürnberg: Muggenhofer Str. 102—104



Herbert Heidenreich hat geheiratet

Herbert Heidenreich, im Bundesliga-Aufstiegsjahr 1978 von Tennis Borussia Berlin zum 1. FCN gekommen und seither in 148 Spielen in der 1. Clubmannschaft eingesetzt, heiratete am 15. Juni in Bayreuth Angelika Mejer. Das Paar fuhr anschließend in die Flitterwochen auf die Insel Rhodos. Herzlichen Glückwunsch zur Vermählung.

Klaus Täuber bleibt in Stuttgart

Mittelstürmer Klaus Täuber, 1976 als gerade 18jähriger von der SpVgg Erlangen zusammen mit seinem älteren Bruder Jürgen zum 1. FC Nürnberg als Lizenzspieler gekommen, dann im Sommer 1980 an die Stuttgarter Kickers „ausgeliehen“, verließ

nun endgültig den 1. FCN. Klaus Täuber hat bei den Stuttgarter Kickers einen neuen Zweijahresvertrag unterschrieben. Die Ablöseforderung des 1. FCN liegt bei ca. 260 000 Mark. Klaus Täuber bestritt seit 1976 insgesamt 157 Spiele für den 1. FCN.

Hintermaier biß die Zähne zusammen

Ein Sonderlob an Reinhold Hintermaier, denn trotz Behinderung und Schmerzen entschloß er sich, im wichtigen Spiel in Schalke mitzumachen. Hintermaier stand im Aufgebot der österreichischen Nationalmannschaft, die am Himmelfahrtstag ihr WM-Qualifikationsspiel gegen Bulgarien zu bestreiten hatte.

Eine Oberschenkelzerrung, im Privatspiel gegen Fürtherlitten, verschlimmerte sich im Trainingslager der Österreicher und Reinhold kehrte

kurzerhand aus Österreich zum Club zurück, um sich hier von Mannschaftsarzt Dr. Klaus Haage und Masseur Dieter Hochmuth behandeln zu lassen.

Hintermaiers Einsatz in Schalke war eigentlich bis kurz vor Spielbeginn fraglich, zumal Fred Hoffmann, Fritz Popp und Dr. Haage beim letzten Test vor dem Spiel skeptisch waren. Doch Reinhold biß sich durch, biß auf die Zähne und spielte in Gelsenkirchen.

Trennung von Horst Heese

Der seit Ende Februar 1981 beurlaubte Trainer Horst Heese, eigentlich noch bis 30. Juni 1982 beim 1. FCN unter Vertrag, ist nicht mehr an den

Club gebunden. Der 1. FCN und Heese haben sich finanziell geeinigt und Heese ist seit 31. Mai 1981 nicht mehr an den 1. FCN gebunden.

Vier neue Lizenzspieler:

Trunk — Vollath Glaser — Eymold



Vier Fußball-Amateure sind ab 1. Juli 1981 Lizenzspieler beim 1. FC Nürnberg: Dieter Trunk (Stürmer, kommt vom SC Reichmannsdorf), Richard Vollath (Stürmer, kommt vom VfL Frohnlach), Günter Eymold (Abwehrspieler, kommt aus der eigenen Amateurelf) und Ferdinand Glaser (offensiver Mittelfeldspieler, kommt ebenfalls aus der eigenen Amateurelf). Unser Foto (von links): Trunk, Vollath, Eymold und Glaser.



Richard Vollath hat beim Club einen Zweijahresvertrag unterschrieben. Vollath schoß in der nun abgelaufenen Bayernliga-Saison 29 Tore für seinen bisherigen Verein VfL Frohnlach. Vollath spielte bereits vor seinem Wechsel zu Frohnlach beim FC Schwandorf zusammen mit Ferdinand Glaser in einer Mannschaft.

Fotos: Schmidtpeter (2)



Tu  **cher**
ein gutes Wort für ein sympathisches Bier

HSV am 24. Juli im Stadion Ablösespiel für Rudi Kargus und Abschied von Volkert

Die Planungen für die neue Bundesligasaison 1981/82 sind abgeschlossen, die neue Saison kann beginnen. Sie begann für die Lizenzspieler des 1. FC Nürnberg am 8. Juli mit dem 1. Trainingstag, der traditionsgemäß auch als „Pressetag“ gilt. Denn hier haben die Journalisten und Fotografen die Gelegenheit, den neuen Mannschaftskader mit dem neuen Trainer Heinz Elzner und dem neuen Co-Trainer Fritz Popp kennenzulernen und die begehrten Fotos zu „schießen“.

Diesem Trainingsauftakt folgte am späten Nachmittag gleich ein Privatspiel, und zwar beim Jubilar Germania

Nürnberg. Das Trainingslager findet wieder — wie schon in zahlreichen Jahren zuvor — in Burghausen statt (zwischen 12. und 18. Juli).

Erster Höhepunkt der neuen Saison ist das Privatspiel am 24. Juli um 20 Uhr im Stadion gegen den Hamburger SV. Dieses Spiel gilt als erster großer Test für die Club-Mannschaft und zugleich als Ablösespiel für Rudi Kargus, der ja im Herbst vorigen Jahres vom HSV zum Club kam. Aber auch für Schorsch Volkert wird es der Abschied vom Nürnberger Publikum. Hier der Spielplan des 1. FC Nürnberg in der Vorbereitungszeit 1981/82:

18. Juli	bei Wacker Burghausen (19 Uhr)
22. Juli	beim FV Vilseck
24. Juli	gegen den Hamburger SV (20 Uhr)
1. August	beim ESV West Nürnberg
2. August	beim FV Mainz-Kastell
9. August	beim TSV Wending (16 Uhr)
16. August	beim SC Reichmannsdorf (17 Uhr)
25. August	beim TV Glaishammer Nürnberg

Eggert und Schöll hoffen auf neue Saison

Für zwei Lizenzspieler des 1. FCN war die Saison bereits vorzeitig zu Ende: Michael Eggert, der sich vor Wochen einen Schultergelenksabriß zugezogen hatte, wurde von Oberarzt Dr. Amir Chamsa im Bau 14 der Städt. Krankenanstalten nachbehandelt. Platte und Stifte konnten entfernt werden.

Reinhold Schöll, der eben-

falls seit Wochen unter einer Verletzung leidet, durfte seinen Sommerurlaub früher als die übrigen Spieler antreten. Allerdings begann für Reinhold auch schon früher als für seine Kameraden der Trainingsernst der neuen Saison. Sowohl Michael Eggert als auch Reinhold Schöll hoffen, in der neuen Saison endlich vor Verletzungen verschont zu bleiben.

1. Pokal- Hauptrunde ausgelost

Die Auslosung der Paarungen der 1. DFB-Pokal-Hauptrunde, die am 29./30. August ausgespielt wird, brachte dem 1. FC Nürnberg kein Heimspiel, obwohl er zum 1. Male mit zwei Mannschaften in dieser 1. Runde vertreten ist! Die Profimannschaft muß zum FC Haßfurt reisen und die Club-Amateure, die sich mit ihrem 2. Bayernligaplatz die Teilnahme an dieser 1. Hauptrunde erkämpft hatten, müssen zum SSV Ulm.



„Lokalderby“ im Krankenhaus! Zufall, daß Michael Eggert und Peter Löwer Bett an Bett im Städtischen Klinikum lagen. Und beide mit der gleichen Verletzung. Während Eggert zum zweitenmal ins Krankenhaus mußte, um sich die Metallfäden aus der Schulter entfernen zu lassen, wurde Peter Löwer operiert. Beide von Dr. Amir Chamsa. Fürths damaliger Trainer Heinz Lucas war zu Besuch.

Foto: Schmidt/peter

Franz Heitzer schwer verunglückt

Der noch beim 1. FCN unter Vertrag stehende, bisher an den SSV Ulm ausgeliehen gewesene Lizenzspieler Franz Heitzer, erlitt einen schweren Autounfall und zog sich dabei lebensgefährliche Kopfverletzungen zu. Heitzer wurde ins Regensburger Krankenhaus eingeliefert. Sein Zustand war bei Redaktionsschluß dieser „Club-Revue“ sehr ernst.

Niederlage in Kirchheim

14. 6. 1981: VfL Kirchheim/Teck — 1. FCN 2:1 (1:0). Das letzte Spiel der Saison 1980/81, das Privatspiel beim VfL Kirchheim, verlor der Club und er sah in diesem Spiel gar nicht gut aus. Eder, Heidenreich, Kargus, Volkert und Brunner waren nicht dabei. Oberacher war der Schütze des einzigen Clubtores.

Tabellen- spielerei ...

Nach Abschluß der 1. Bundesliga 1980/81 belegt der 1. FC Nürnberg den 14. Tabellenplatz. Mit 47:57 Toren und 28:40 Punkten.

Schlüsseln wir einmal diese Tabelle auf:

Nach der Vorrunde lag der 1. FCN an 9. Stelle; mit 30:29 Toren und 16:18 Punkten.

Nur die Rückrunde gerechnet, lag der 1. FCN an 15. Stelle; mit 17:28 Toren und 12:22 Punkten.

Nach Heimspielen gerechnet, lag der Club auf dem 17. Rang, also auf einem Abstiegsplatz, denn er erreichte nur 24:21 Tore und 18:16 Punkte. Schlechter war hier nur Schalke mit 17:17 Punkten.

Nach Auswärtsspielen gerechnet, belegte der Club den 10. Rang; mit 23:36 Toren und 10:24 Punkten. Selbst der KSC schaffte nicht mehr Auswärtspunkte. F.S.

attracta

NÜRNBERG,
am Leipziger Platz

LANGWASSER,
im Franken-Zentrum

RÖTHENBACH/
St. Wolfgang

ROTH

SCHWABACH

PEGNITZ

ANSBACH

AMBERG

Das Einkaufsparadies der kleinen Preise

Gual in Bayern!

Delphi-Palast

Das Unterhaltungscener mit Herz.

PAM

Der Original-Schauplatz, wo der Film unten die Haut geht.

Mit Striptease u. Getränken nonstop

EROTICA

Das erste Video-Kino in Nürnberg

Mit Striptease u. Getränken

INTIM

Die besonderen Super-8-Hard-Cord-Filme. Da spielt sich alles ab.

Mit Striptease und Getränken nonstop

Erstmalig in Europa
2 PEEP-SHOWS
in einem Haus:

Akt-Tele-Peep-Show

Die Großbildübertragung aus unserem eigenen TV-Studio, alle Mitwirkenden sind auch in unserer

Akt-Modell-Live-Show

Jeden Monat 7 internat. Girls für Sie auf der Bühne.

Für alle Hochleistungssportler und die, die es werden wollen, unsere

SOLO-KABINE

„Trimm Dich fit“

Das

PHOTO-STUDIO

Das

MINI-KINO

SEX-SHOP

Magazine, Filme, Wäsche, Ehygiene

SPIELSALON

im Delphi-Palast

Unterhaltung und Spannung für Sie.

10 Videokabinen
und

22 Filmkabinen

Täglich von 10—24 Uhr, auch sonntags.

Josephsplatz 14—16
Telefon 22 70 87

Strengstes Jugendverbot

Das 228. Lokalderby:

● 23. 5. 81: 1. FCN — SpVgg Fürth 2:3 (0:2)

„Ich habe schon mehr Derbys gesehen, aber das war mit Sicherheit das schlechteste“, meinte Club-Trainer Fritz Popp nach diesem 228. Lokalspiel zwischen dem 1. FC Nürnberg und der SpVgg Fürth. Die Fürther gewannen mit 3:2. Sie gingen bereits in der 16. Minute durch Metzler in Führung und bauten ihren Vorsprung in der 41. Minute sogar auf 2:0 durch Orf aus. Nach der Pause, nach einer ordentlichen Kabinen-Predigt von Fritz Popp, kam endlich etwas Bewegung in die Clubmannschaft. Volkert und Stocker erreichten mit zwei schönen Toren den 2:2-Ausgleich.

Doch ein Elfmeter, von Weyerich an Stempfle verursacht, brachte den Fürthern den Siegestreffer. Ritschel verwandelte zum 3:2 für die „Kleeblätler“. Viel bleibt nicht mehr zu sagen. Fritz Popp hatte im Einleitungssatz bereits alles ausgedrückt.

Für Statistiker: 228 Spiele zwischen Club und Fürth, davon 128 Club-Siege, 61 Fürther Siege und 39 Remis.

1. FCN: Kargus; Brendel, Beierlorzer (30. Stocker), Reinhardt, Weyerich, Eder, Volkert (71. Heck), Schlegel, Frank, Hintermaier, Heidenreich.

Fürth: Kastner; Grabmeier, Baier, Seelmann, Bergmann, Fischer, Metzler, Orf, Ritschel, Hinterberger, Stempfle.

Schiedsrichter: Roß, Ingolstadt. — **Zuschauer:** 2000. — **Tore:** 0:1 (16.) Metzler, 0:2 (41.) Orf, 1:2 (47.) Volkert, 2:2 (60.) Stocker, 2:3 (71., Foulelfmeter) Ritschel.

Acht Tore in Lichtenfels...

31. 5. 81: FC Lichtenfels — 1. FCN 1:8. — Vor 2500 Zuschauern gewann der Club, einen Tag nach seinem 1:1 in Schalke, im oberfränkischen Lichtenfels mühelos mit 8:1. Durch einen Foulelfmeter gingen die Lichtenfelser 1:0 in Führung, doch dann

spielte der Club überlegen auf.

Erfolgreichster Club-Spieler war Herbert Heidenreich mit drei Treffern. Die weiteren Tore: Volkert, Weyerich, Heck, Lieberwirth und Schlegel. Hintermaier (verletzt) und Beierlorzer (Geburts-tag) waren nicht eingesetzt.

8. 6. 81: TSV Altenmün-

ster — 1. FCN 1:8. — Dieses Privatspiel am Pfingstmontag in Altenmünster bei Crailsheim sah den Club wieder mit 8:1 erfolgreich. Der Bezirksligist hatte vor 2500 Zuschauern nicht allzu viel zu bestellen. Brunner und Heidenreich waren je zweimal, Eder, Frank, Reinhardt und Schlegel je einmal erfolgreich.



Werner Heck (links) blieb mit diesem Schuß ohne Torerfolg. Rechts Bergmann und Grabmeier.



Manfred Ritschel (rechts) hat soeben den Elfmeter zum 3:2 für Fürth verwandelt. Er „bedankt“ sich bei Rudi Kargus.



Schorsch Volkert streckt die Zunge heraus und schießt ins Fürther Tor. Links Grabmeier, in der Mitte Hinterberger.

Fotos: Schmidtpeter (3)

Rund um die Bundesliga

KICKER/SPORTMA-GAZIN hat nach dem Ende der Saison 1980/81 folgende „Elf des Jahres“ benannt: Heinze; Kaltz, Hannes Pezzey, Briegel, Burgsmüller, Breitner, Nickel, Rummenigge, Okland, Volkert. — In der „Elf des Tages“ am 34. Spieltag erscheinen im **KICKER** auch zwei Clubspieler: Rudi Kargus und Bertram Beierlorzer.

BILD am Sonntag schließt seine Jahreswertung für den 1. FCN wie folgt ab: Volkert 3,57 Punkte; Kargus 3,45; Hintermaier 3,35; Beierlorzer 3,21; Stocker 3,20; Eder 3,15; Weyerich 3,09; Reinhardt 2,94; Brunner 2,82; Oberacher 2,77; Heck 2,73; Schöll 2,72; Heidenreich 2,67; Eggert 2,60; Hartmann 2,58. Weiter nimmt bei **BILD** am Sonntag in der Rubrik „Beste Torhüter“ Rudi Kargus den 7. Rang ein. Bei „Beste Mittelfeldspieler“ steht Reinhold Hintermaier hinter Hans Müller, Bernd Nickel, Kraus und Magath an 5. Stelle. Bei „Beste Stür-

mer“ belegt Schorsch Volkert hinter Rummenigge den 2. Platz vor Klaus Allofs. In der BamS-Rubrik „Beste Ausländer“ liegt Reinhold Hintermaier hinter Pezzey, Hellström und Tüfekci an 4. Stelle vor Okland, Botteron, Tschabum, Jara und Mirnegg.

Der „SPORT-KURIER“ hat in seiner „Jahreself der Besten“ keinen Club-Spieler benannt. In der Jahreswertung der 1. FCN-Spieler schnitt Rudi Kargus mit 2,4 Punkten am besten ab vor Weyerich (2,5), Stocker (2,6), Beierlorzer (2,7), Eder, Hintermaier, Oberacher und Reinhardt (je 2,8). — Am 34. Spieltag hat der **SPORT-KURIER** in seiner „Elf der Woche“ zwei Clubspieler: Rudi Kargus und Peter Stocker.

Die „WELT am Sonntag“ hatte ebenfalls zwei Club-Spieler am 34. Spieltag in ihrer „Mannschaft des Tages“, nämlich Bertram Beierlorzer als linker Verteidiger und Herbert Heidenreich als Mittelfeldstürmer.



... besser gleich zu

MÖBEL-NORIS

denn hier stimmen

**Auswahl, Service
Qualität und Preis**

4000 qm große Einrichtungsschau in 9 Etagen

Sie sollten sich selbst überzeugen!



ECHT EICHE zum ECHTEN TIEFPREIS!

Meisterhaft gearbeiteter Wohnschrank mit massiver Eichefront. Großzügiges bleiverglastes Vitrinenteil — 310 cm breit —

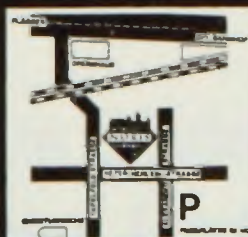
Massiv Eichegestellgarnitur, hohes bequemes Rücken- teil, Sitz echter Federkern, mit hochwertigem Bezug

kpl. nur

**1998,-
398,-**

nur **1998,-**

Couchtisch — Massiv Eiche mit Kachel



Zehntausende zufriedene Kunden!

**Fachmännische - individuelle
Einrichtungsberatung —
Frei-Haus-Lieferung —
2 Jahre vorbildlicher
Gratis-Kundendienst**

Das ist zuverlässige Sicherheit beim Einkauf!
**Tafelfeldstr. 23—25, Peter-Henlein-Str. 43,
an der Christuskirche**

Teilzahlung!

**NORIS
GARANTIE**
bürgt für gute
Möbel



Nürnberg's großes Einrichtungshaus in der Südstadt

SERVICE BEIM Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen.

Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.
Auf Ihren Wunsch übernehmen

wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.

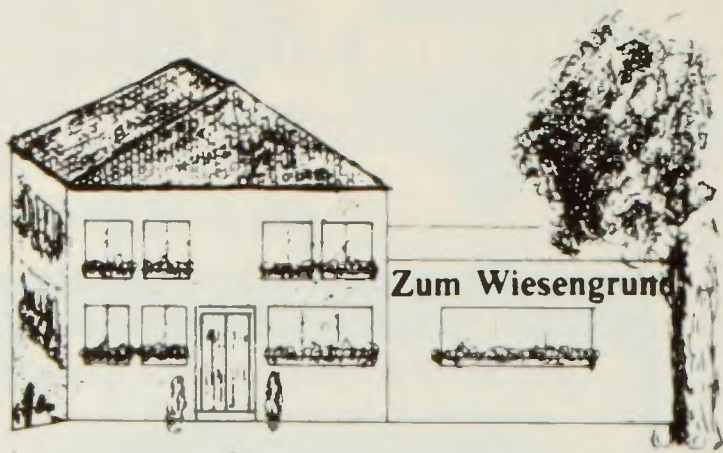
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.

Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.

Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 221777



*Für die
Wochenenden
gute Wander-
möglichkeiten*

Seit 1. 6. 1981 neueröffnet

Gasthof

„Zum Wiesengrund“

Rothaurach

- Atmosphäre auf dem Bauernhof
- Idyllische Lage
- Ideal für Familienfeiern
(Z. B.: Unser Brautpaar fährt in der Hochzeitskutsche)
- Saal für ca. 150 Personen
- Konferenzraum bis 60 Personen
- Fremdenzimmer
- Speisen für den verwöhntesten Gast
- Altfränkische Küche
- Eigene Räucherei

Jeden Samstag Tanz

Gute Parkmöglichkeiten vorhanden

Terrassenbetrieb – Hausschlachtungen – Konditoreierzeugnisse

Ihr Bernd Leibl

8542 Rothaurach, Post Roth, Tel. 0 91 71 / 24 14

Sichern Sie sich Ihren Platz im Stadion:

Dauerkarte 1981/82 — jetzt sofort bestellen!

Greifen Sie zu! Schneiden Sie den Coupon auf dieser Seite aus, und senden Sie ihn sofort an den 1. FC Nürnberg. Bestellen Sie jetzt Ihre Dauerkarte für die Bundesliga-Saison 1981/82. Jetzt haben Sie noch die beste Chance, sich Ihren Dauerplatz im Stadion zu sichern. Auf der Haupttribüne, auf der Gegengeraden oder auch auf einem der Stehplatz-Ränge. Besonders Sitzplätze werden auch in dieser Bundesliga-Saison wieder rar sein, denn das alte Nürnberger Stadion mit seiner viel zu kleinen Haupttribüne bietet einfach zu wenig überdachte Plätze. Mit einer Dauerkarte sind Sie das ganze Jahr über geschützt.

Schlagerspiele gleich zum Saison-Auftakt: gegen den 1.

FC Köln, dann gleich gegen den Hamburger SV! Was liegt näher, als jetzt Ihre Dauerkarte bestellen? Sie haben keine Probleme mehr. Sie brauchen nicht um Karten anzustehen, Sie haben keinen Ärger, denn Sie haben ja Ihren Dauerplatz.

Und noch ein großer Vorteil: Dauerkarten-Besitzer können praktisch zwei der insgesamt 17 Heimspiele umsonst sehen, denn Dauerkarten sind wesentlich billiger, als wenn jede der 17 Heimspielkarten einzeln gekauft wird. Ganz zu Schweigen vom

Zeitaufwand und manchmal auch vom Ärger, um noch eine gute Karte für das Heimspiel zu bekommen.

Also, liebe Club-Mitglieder und Club-Freunde, ran an die Dauerkarten! Jetzt ausfüllen, jetzt einsenden, denn jetzt gibt es noch gute Plätze.

Bitte ausschneiden, auf Postkarte kleben oder in einen Briefumschlag stecken, frankieren und einsenden an den
1. FC Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg



Dauerkarten-Bestellung 1981/82

Name		Vorname	
Straße, Haus-Nr.		PLZ	Wohnort
Ich bestelle für 1981/82:		☐ ich hatte bereits 1980/81 eine Dauerkarte	
☐ Tribüne	☐ Gegengerade, Block	☐ Ich bezahle meine Dauerkarte bar oder mit Scheck	
☐ Stehplatz, Block	☐ VIP-Loge/Tribüne	☐ Ich bin Neukunde	
		☐ Ich bin kein Mitglied	
		☐ Ich bin Mitglied	
		☐ Ich möchte sofort Club-Mitglied werden!	
Ort	Datum	Unterschrift	

Dauerkarten- Preise für Saison 1981/82

Tribüne:	
Nichtmitglieder	460,—DM
Mitglieder	425,—DM
Versehrte	230,—DM
Gegengerade:	
Nichtmitglieder	270,—DM
Mitglieder	240,—DM
Versehrte	155,—DM
Stehplatz:	
Nichtmitglieder	175,—DM
Mitglieder	150,—DM
Versehrte	120,—DM
VIP-Loge/Tribüne:	
(Blöcke G und H, wie bisher)	840,— DM

Hölzner's
Frischklossteig

Damit's besser schmeckt

Billigere gibt es viele — bessere nicht

Hölzner GmbH Sperberstraße 46 · 8500 Nürnberg · Telefon 44 50 60

32. Bundesligaspiel, 30. 5. 81:

DER ERSTE AUSWÄRTSPUNKT IN DER RÜCKRUNDE!

● FC Schalke 04 — 1. FCN 1:1 (1:1)

1:1 in Schalke — der erste Auswärtspunkt in dieser Rückrunde! Ein Erfolg. Und vielleicht der rettende Punkt? Noch standen zwei Spiele aus — also Warten bis zum Ende der Saison. Fritz Popp freute sich nach diesem 1:1: „Ich habe mit unserer Mannschaft auswärts schon alles erlebt — außer einem Sieg und einem Unentschieden,“ meinte er. Nun, jetzt hat er auch ein Remis. Und vielleicht erlebter in Leverkusen sogar noch einen Auswärtssieg...

Die Partie in Schalke war dramatisch. Der Club ging in der 36. Minute durch Herbert Heidenreich 1:0 in Führung. Volkert hatte nach einem

Freistoß zum „Herbertla“ gespielt und der schoß eiskalt ein. Schon vor diesem 1:0 hätte Werner Heck zweimal ins Schalke Tor treffen können: in der 22. Minute hob ihm Schorsch Volkert einen Freistoß-Ball butterweich vor die Füße, doch Heck war zu überhastet und Nigbur konnte zur Ecke lenken.

In der 28. Minute dann tauchte Heck vor Nigbur auf, schoß, doch der Schalke konnte mit dem Fuß abwehren. Sekunden vor der Pause dann Freistoß für Schalke. Szymanek bekam die Lederkugel und schoß ins Club-Tor. 1:1 — und dieser Ausgleich vor der Pause gab den Schal-

kern viel Moral für die zweiten 45 Minuten.

Nun wurde es dick vor dem Club-Strafraum. Weyerich rettete gegen Fischer, dann knallte Fischer an die Querlatte und in der 63. Minute rettete Reinhardt fast auf der Torlinie gegen Fischer. Schließlich war Danner völlig frei vor Kargus, der tollkühn rettete. Wieder zweimal Kargus als letzte Station. Hin und wieder einige Club-Konter, doch nun viel zu zaghaft. Oberacher vergab zwei gute Chancen.

Dann Endspurt der Schalke, nichts für schwache Club-Fan-Nerven! Kargus rettete, Weyerich warf sich im-

mer wieder dazwischen, und schließlich — es war bereits die 93. Minute! — traf Dzoni zum Glück für uns nur die Querlatte. Endlich, in der 94. Minute, der Schlußpfiff.

Ein Lob der gesamten Clubmannschaft. Sie hatte toll gekämpft. Warum nicht in vielen anderen Auswärtsspielen so? Beispielsweise in Dortmund oder in Uerdingen? Das große Zittern bis zum Ende wäre erspart geblieben.

So spielten sie:

FC Schalke: Nigbur; Täuber, Thiele, Kruse, Dzoni, Bittcher (75. Winkel), Szymanek, Opitz (68. Danner), Fischer, Drexler, Jara.



Herbert Heidenreich hat in Schalke soeben das 1:0 für den Club erzielt. Norbert Eder umklammert ihn vor lauter Freude.



Horst Weyerich (links) lieferte in Gelsenkirchen eine starke Partie. Hier wehrt er gegen Szymanek ab. Rechts Reinhardt.



Heidenreich zeigte sich von seiner besten Seite. Hier bei einem Gewaltschuß.

1. FCN: Kargus, Lieberwirth, Beierlorzer, Reinhardt, Weyerich, Eder, Oberacher, Heck, Heidenreich, Hintermaier (83. Majkowski), Volkert.

Schiedsrichter: Niebergall, Rammelsbach. — 20 000 Zuschauer. — **Tore:** 0:1 Heidenreich (36.), 1:1 Szymanek (45.). — **Gelbe Karten:** Eder, Heidenreich. **F. S.**



Sie freuen sich und umarmen Torhüter Rudi Kargus, der mit seiner Leistung wesentlich zum 1:1 in Schalke beitrug: links Schatzmeister Ernst Zeitz, rechts Manager Frank Fleschenberg. Fotos: Loopers (4)

J. Täuber/D. Szymanek:

Einmal Schalke und zurück!

Abwehrspieler Jürgen Täuber kehrte Bundesliga-Absteiger FC Schalke 04 den Rücken und kommt zu seinem Stammverein 1. FC Nürnberg zurück. Der vielseitige Abwehrspieler möchte natürlich weiterhin im

Fußball-Oberhaus tätig sein.

Dagegen schied die „Stürmer-Leihgabe“ Detlev Szymanek endgültig vom FCN und unterschrieb einen Lizenzvertrag bei Schalke 04.

Der neue Bundesliga-Terminplan:

Club beginnt wieder auswärts: am 8. August in Bochum

Heimspiel am 15. August gegen den 1. FC Köln

Der neue Terminplan der Fußball-Bundesliga für die Vorrunde der Saison 1981/82 wurde Ende Juni vom DFB veröffentlicht. Nach dem alten Grundsatz, daß die Vereine, die in der letzten Saison mit einem Auswärtsspiel beginnen mußten, nun mit einem Heimspiel anfangen dürfen, wurde beim 1. FC Nürnberg nicht verfahren, denn der Club muß auch heuer wieder auswärts beginnen: am 8. August beim VfL Bochum (im Vorjahr war es beim VfB Stuttgart).

Das erste Heimspiel bestritt der Club am 15. August im Stadion gegen den sich enorm verstärkenden 1. FC Köln. Also gleich eine Attraktion in diesem ersten Heimspiel. Nach der Partie am 22. August bei Eintracht Frankfurt geht's daheim wieder mit einem Schlagerspiel weiter: am 26. August (Mittwochabend) kommt der Hamburger SV ins Stadion. Nachstehend nun der Terminplan der Vorrunde '81/82:

29./30. August:
DFB-Pokal mit 128 Mannschaften u. a. mit
FC Haßfurt — 1. FC Nürnberg
SSV Ulm — 1. FCN Amateure
Fortsetzung nächste Seite

Wir verkaufen Volkswagen. Wir verkaufen Audis.
Wir finanzieren Volkswagen. Wir finanzieren Audis.
Wir versichern Volkswagen. Wir versichern Audis.
Wir verleasen Volkswagen. Wir verleasen Audis.
Wir warten, pflegen und reparieren Volkswagen.
Wir warten, pflegen und reparieren Audis.
Wir verkaufen Gebrauchtwagen. Volkswagen. Audis.
Und viele andere.



V.A.G.

NORDOST AUTO

Audi

Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07

Verkauf · Service · Ersatzteile



33. Bundesligaspiel, 6. 6. 1981:

BEGEISTERTE ZUSCHAUER NACH TOREN VON HECK UND HINTERMAIER

● 1. FCN — Arminia Bielefeld 2:0 (1:0)

War das der Klassenerhalt? Das 2:0 über Arminia Bielefeld im „wichtigsten Spiel des Jahres“, wie es Präsident Michael A. Roth genannt hatte, befreite den Club von den ärgsten Sorgen. Die Massen auf den Rängen jubelten, rund tausend Fans jubelten sogar nach dem Schlußpfiff auf dem Rasen so fanatisch, daß Schorsch Volkert von Fans verletzt wurde. So viel Unvernunft schadet dem Verein mehr,

als ihm die Begeisterung nützt!

Der Club kämpfte wie lange nicht mehr. Die Mannschaft spielte zudem noch guten Fußball, soweit es die Härte der Bielefelder zuließ. Gewiß, auch unsere Mannen waren nicht zimperlich, aber die Bielefelder hatten da schon etwas mehr an Härte zuzusetzen. Zuerst sah Weyerich die gelbe Karte, dann bekamen Bregman, Sackewitz und Krobbach

Gelb unter die Nase gehalten. Als dann in der 68. Minute Schröder gegen Brunner tätlich wurde, gabs nur eine Entscheidung: Platzverweis für den Bielefelder. Aber gegen die nun zehn Westfalen tat sich der Club weit schwerer, als vorher gegen die elf Mannen aus Bielefeld.

Die Grundlage zum Club-Sieg wurde in der 12. Minute gelegt: Vorarbeit Volkert und Hintermaier

— schließlich stand Werner Heck mutterseelenallein vor dem Arminia-Kasten und schoß das 1:0. Das gab Sicherheit. Der lange Kneib und etwas Club-Pech verhinderten das erlösende 2:0. Es fiel zehn Minuten vor Schluß, nach Volkerts Zuspiel zu Hintermaier, der die Bielefelder ausspielte und den zweiten Treffer erzielte. Na, war das ein Jubel im Stadion!

Die beiden Trainer Fred



Das war Werner Hecks 1:0. Kneib streckt sich vergeblich.



Schorsch Volkert und Werner Heck feiern das 1:0, Hintermaier jubelt und Lieberwirth dreht ab zur Mitte.



Reinhold Hintermaier setzt zum Slalom an, spielt Angele aus. . .



. . . und schießt zum 2:0 ins Bielefelder Tor.



Duell zwischen Peter Stocker (rechts) und Schröder, der später vom Platz gestellt wurde.



Schorsch Volkert lieferte eine gute Partie.

Fotos: Schmidtpeter (6)

Hoffmann und Fritz Popp sehnten den Schlußpfiff herbei, die Zuschauer hofften noch auf einen durchaus im Endspurt möglichen 3. oder 4. Treffer (wegen des Torverhältnisses zu 1860 München). Doch dreimal war Kneib letzte Station.

Nun, die Fans feierten dieses 2:0 wie die sichere Rettung, während Fred Hoffmann und Fritz Popp warnten: „Wir brauchen in Leverkusen auf jeden Fall ein Unentschieden, dann kann uns nichts mehr passieren. Auf andere dürfen wir uns nicht verlassen!“

So spielten sie

1. FCN: Kargus, Stocker, Beierlorzer, Reinhardt, Weyerich, Eder, Lieberwirth, Heck, Heidenreich (63. Brunner), Hintermaier, Volkert.

Bielefeld: Kneib, Geils, Bregman, Eilenfeldt, Pohl, Krobbach, Schnier (46. Angele), Dronia, Pagelsdorf, Schröder, Sackewitz (63. Graul).

Schiedsrichter: Redelfs, Hannover. — **34 000** Zuschauer. — **Tore:** 1:0 Heck (12.), 2:0 Hintermaier (80.). — **Gelbe Karten:** Weyerich (N), Bregman, Sackewitz, Krobbach (B). — **Rote Karte:** Schröder (68.).

F. S.



BTR Höllfritsch

INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH
Schlauchschnelldienst
Höchst- und Niederdruckschläuche
Hydraulikarmaturen
Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik

Telefon (09 11) 26 38 23 · 8500 NÜRNBERG 80 · Denisstraße 7

Heizöl
Mineralöle
Brennstoffe

Beer

Ihr zuverlässiger Heizöllieferant

Heizöl Agip Extra

☎ (09 11) 4 56 04

Brosamerstraße 4-6 — 8500 Nürnberg

MSK

Ihr guter Partner beim Einrichten
WIR LIEFERN MÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜR ALLE WOHNBEREICHE ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN! BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALITÄTSMÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜHRENDER HERSTELLER.
Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis 18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.
MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a
Telefon 35 20 88



THURN und TAXIS

Pilsstube
FÜRST BISMARCK

Behagliche Atmosphäre bei offenem Kamin

Nebenzimmer für 25 Personen

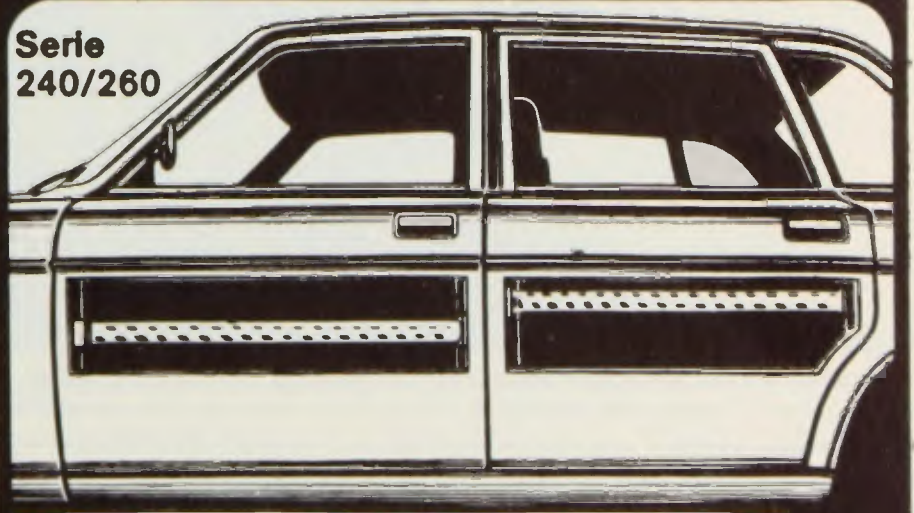
Bismarckstr. 43, 8500 Nürnberg

Inh.: Margit und Manfred Birkner, Tel. 594112

Geöffnet: Mo.—Fr. 16 bis 1 Uhr, Samstag Ruhetag

Volvo
bietet Flankenschutz:
Stahlrohre in den
Seitentüren,
bis 1,5 t belastbar.
Die Fahrgastzelle wird
zur Sicherheits-Zelle.

Serie
240/260



VOLVO-Niederlassung

Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 · 85 Nürnberg

VOLVO

Das konsequente Automobil

34. Bundesligaspiel, 13. 6. 81:

AUS EIGENER KRAFT DEN KLASSENERHALT GESCHAFFT

● Bayer Leverkusen — 1. FCN 1:1 (0:0)

Ein Punkt in Leverkusen — und der Club war endgültig gerettet. Der Club holte diesen einen Punkt und schaffte es aus eigener Kraft. Er tat gut daran, sich nicht auf die Konkurrenz zu verlassen, auch wenn sie am Ende

dieses letzten Bundesligaspieltages ausschließlich für den 1. FCN spielte. Da verlor Bielefeld daheim gegen Kaiserslautern, da unterlag 1860 München in Karlsruhe.

Das Gefühl der Nürnberger Crew in Leverkus-

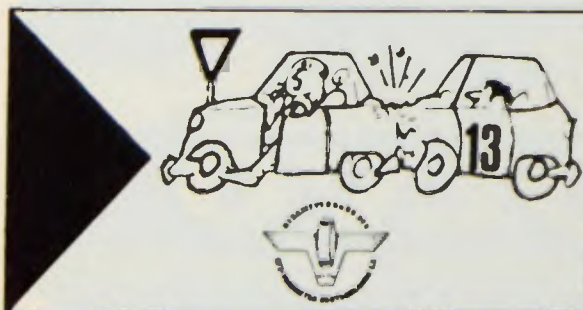
sen war großartig. Nach dem Schlußpfiff wurde gejubelt, wurde gefeiert, wurden sogar Freudentränen vergossen. Alle Nervenanspannung der letzten Wochen und Monate war gewichen. Wir bleiben erstklassig! War das ein

Gefühl für Spieler, Trainer, Betreuer, Vorstände und Fans! Sekt floß in der Kabine. Wer wollte es ihnen allen verdenken, die sich da mitfreuten?

Der Club spielte in Leverkusen nicht ängstlich, nicht abwartend. Er ver-



Dank an die treuen Fans. Die Clubmannschaft grüßt die Anhänger, die nach Leverkusen gekommen waren. Von links: Weyerich, Kargus, Stocker, Beierlorzer, Brunner, Heck, Lieberwirth, Reinhardt, Heidenreich, Eder und Hintermaier.



**Auto—
unfall?**

536006

Mentzel
Wollentorstraße 11

**Auto—
verleih** Pkw - Lkw

Im Gesamtverband der Kfz.-Vermieter Deutschlands e.V.



Mit diesem Kopfball erzielte Herbert Heidenreich in Leverkusen das 1:0 für den Club. Rechts Posner, links Bruckmann.



Thomas Brunner, frischgebackener Junioren-Europameister, schloß die Saison mit einer guten Leistung in Leverkusen ab. Brunner bestritt als Jugendllicher bereits 20 Bundesligaspiele in dieser Saison 1980/81 für den Club und erzielte dabei 4 Tore.



Endlich alles vorbei! Endlich geschafft. Jubelnd springen die Club-Verantwortlichen in Leverkusen hoch.



Rudi Kargus war in Leverkusen wieder der große Rückhalt der Clubmannschaft. Hier fängt er den Ball sicher vor Szech ab. Rechts Weyerich, links Brunner.



Gespannte Mienen auf der Club-Bank. Bernd Hartmann verfolgt am Radiogerät die übrigen Spiele, besonders natürlich in Bielefeld und Karlsruhe, Fred Hoffmann, Fritz Popp, Frank Fleschenberg und Masseur Hochmuth verfolgen das Clubspiel.



Begeisterung nach dem Schlußpiff. Links Rudi Kargus, rechts Reinhold Hintermaier.

Gebr. MARKEWITSCH

Autokrane bis 125 t - Teleskopkrane bis 100 t - Spezial- und Schwertransporte
Nürnberg Ruf (09 11) *83 50 71 und 88 39 55 Schweinfurt Ruf (097 21) 6 82 11



ließ sich auf keinen, sondern nur auf sich selbst. Er versteckte sich nicht. Und so wurde es ein gutes Spiel, zumal nach torlosen ersten 45 Minuten Herbert Heidenreich in der 48. Minute — wie einst Franz Brungs — sein echtes „Goldköpfchen“ zeigte und nach einem Hintermaier-Freistoß den Ball

ins Leverkusener Tor zirkelte.

1:0 führte der Club und damit konnte schon fast nichts mehr passieren, was einen Abstieg betraf. Bayer Leverkusen, vom Ehrgeiz gepackt, startete nun Angriffe um Angriffe. Rudi Kargus stand im Mittelpunkt, doch in der 71. Minute mußte er das 1:1

durch Ökland hinnehmen. Vorher allerdings hatte Leverkusens Torhüter Bockholt gegen Heck und Stocker durchaus mögliche Clubtore verhindert.

Bayer Leverkusen: Bockholt; Posner, Klimke, Bruckmann, Gelsdorf, Gniech (69. Knauf), Szech, Glowacz, Ökland, Hermann, Herzog.

1. FCN: Kargus; Stocker, Beierlorzer, Reinhardt, Weyerich, Eder, Lieberwirth, Heck, Brunner, Hintermaier, Heidenreich.

Schiedsrichter: Heitmann, Drentwede. — **Zuschauer:** 8000. — **Tore:** 0:1 Heidenreich (48.), 1:1 Ökland (71.). — **Gelbe Karte:** Glowacz (1).



Präsident Michael A. Roth, Manager Frank Fleschenberg und Trainer Fritz Popp nach dem 1:1 in Leverkusen.



Einen Schluck für Torschütze Herbert Heidenreich und Präsident Roth. Links Trainer Fred Hoffmann und Fritz Popp.

Fotos: Schmidtper (9)



Blockhäuser

KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH

G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871



Start in das Gartenjahr '81

Viele günstige Angebote finden Sie bei:

Müller & Kraus

Spezialbetrieb für Rasenmäher

Regensburger Straße 36, Telefon 46 33 65

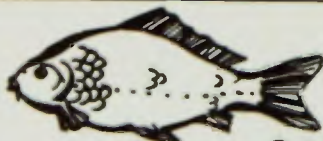
Geschäftszeiten: Mo. — Fr. 8 — 12 u. 13 — 17 Uhr, Sa. 8 — 12 Uhr

Konrad Häußner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau

Andernacher Straße 6a 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98

Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro



Speisegaststätte

ALBIGSGARTEN

Gut bürgerliche Küche

SPEZIALITÄT: Karpfen blau und gebacken

Wild — gepflegte Getränke

Unser Nebenzimmer (ca. 70 Personen)

ist für Familienfeiern und Vereine geeignet

Geöffnet ab 10.00 Uhr, außer Montag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: HELMUT SPERGER
8500 Nürnberg, Johannisstraße 28, Telefon (09 11) 33 14 77

Axtmann

Leistungsstark und zuverlässig
Fernruf 09178/747/748

BAUSTOFFE

Betonwaren · Transportbeton
Baustahl · Eisenwaren
Isolierstoffe · Kanalartikel
Stallartikel · Steinzeug
Kunststoffe · Plattenbeläge

Alles für

Hoch und Tiefbau

BAUMARKT

Fenster · Tore · Türen
Farben · Tapeten · Fliesen
PVC- und Teppichböden
Werkzeuge · Baugeräte
Allg. Handwerkerbedarf

Alles für

Haus und Hobby

BAUBETREUUNG

Bauherrenberatung
Baustellenüberwachung
bei Privatbauten, Bauleitung
Baumaschinenverleih
Schalungs- und Gerüstverleih

Alles für

den Bauherm

Abenberg

Spalter Straße 31

Ein hartes Stück Arbeit

Kapitän Horst Weyerich: „Nach guter Vorrunde zu selbstsicher“

Horst Weyerich hielt sich an einen Grundsatz aus der Seefahrt, daß der Kapitän als letzter von Bord geht: Er kam in Leverkusen erst nach seinen Kameraden aus der Kabine. Lässig, locker und leicht, nachdem das Saisonziel erreicht worden war. „Es war schon ein hartes Stück Arbeit“, berichtete er.

Das schwere Los habe man sich selbst beschert, denn kurz vor Beendigung der Vorrunde sei die Selbstsicherheit zu groß gewesen. „Einige haben gedacht, das geht so locker weiter“, erzählt der Libero, „doch dann mußten wir gedanklich einen Schnitt machen. Es hat doch noch ge-

klappt, weil wir wieder volle Pulle spielten und sich jeder in den Dienst der Mannschaft stellte.“

Von einer Gruppenbildung innerhalb der Truppe während der Misere will Horst Weyerich aber auch heute nichts wissen. Freilich räumt er ein, daß die Kameradschaft — sie ist auch im harten Fußballgeschäft unerlässlich — alles andere als optimal gewesen sei.

Doch wie bereits erwähnt, ist diese Schwäche gerade noch rechtzeitig abgestellt worden, während es bei 1860 München in dieser Hinsicht nicht ganz stimmte.

Aus „NZ“



Horst Weyerich, seit Horst Heeses Ablösung Mannschaftskapitän und Nachfolger von Norbert Eder, zeigte sich im Bundesligaendspurt als unermüdlicher Kämpfer.

Foto: Forkel

DARK-GRILL

Spezialität: frische argentinische Rinderlende und verschiedene Grillspezialitäten aus den Balkanländern.

Platzreservierung – Tägl. von 8.00 bis 2.00 Uhr

Bayreuther Straße 31/Ecke Pirckheimerstr.

8500 Nürnberg, Tel. 55 09 47

DRAHT PIETSCHMANN

Drahtgeflechte und Zäune

Eigene Fertigung - Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen

Tore und Turen

Gesamtes
Zaunzubehör

Nürnberg · Sundersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

Ralser & Heller

die Heilwassergroßhandlung

8520 Erlangen-Tennenlohe, Wetterkreuz 24

Telefon 0 91 31 / 60 37 33

Wir führen Heilwasser

gegen folgende Leiden und Beschwerden

Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetes unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.

Bosch kontaktlose Transistor-Zündung
TSZ-h

Verstellt sich nie - keine Wartung.

Mitnahmepreis ab DM 249.-

Blaupunkt-Autoradio
Für Stimmung in unfreundlicher
Jahreszeit.

Mitnahmepreis ab DM 125.-



h.sattelberger

Amberger Straße 16

8430 Neumarkt/Opf.

Telefon 09181/8575



In Geldfragen gut beraten durch die

BÄCKER BANK NÜRNBERG EG

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1

eine leistungsfähige Volksbank
für jedermann!

Auch Sie können Kunde bei uns werden!

SPIELEINSÄTZE

DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

Spiele 80/81	Datum	B = Bundesliga-Spiele P = DFB-Pokalspiele F = Freundschaftsspiele		Gegner	Spiel- Ergebnis	Zusammengestellt von Toni ECKERT																									
		H Heim A Ausw	B P F			Beierlorzer	Brendel	Eder	Eggert	Frank	Hartmann	Heck	Heidenreich	Heider	Kargus	Hintermaier	Lieberwirth	Oberacher	Reinhardt	Schlegel	Schöll	Stocker	Szymanek	Tauber J.	Tauber K.	Volkert	Weyerich	Eymold	Brunner	Majkowski	Mosie Klaus
1	5. 7. 80	A	F	Kronach/Kulmb. komb.	0:9 (0:3)	135	1	289	1	1	50	1	92			53				31	262	52	200	146		205					
2	6. 7. 80	A	F	ESV Traunstein	1:6 (0:2)		2	290	2	2		2	93	8		54				32	263	53	201	147		206					
3	9. 7. 80	A	F	TSV 1860 Rosenheim	0:3 (0:1)	136		291	3		51		94			55				33	264	54	202		176	207					
4	12. 7. 80	A	F	FV Karlstadt	0:5 (0:1)	137	3	292	4	3			95	9		56				34	265	55	203	148	177	208					
5	13. 7. 80	A	F	TV 1880 Nabburg	1:4 (0:3)	138	4	293		4	52	3				57				35	266	56	204	149	178	209					
6	19. 7. 80	A	F	Casino Bregenz-Dornb	0:2 (0:1)	139	5	294		5		4	96	10					36	267	57	205	150	179	210						
7	20. 7. 80	A	F	VfL Frohnlach	2:3 (0:2)	140	6	295	6	6	53		97						37	268	58	206	151	180	211	6					
8	23. 7. 80	A	F	ASN Pfeil Nürnberg	0:17 (0:8)	141		296	7	7			98	11		58					269	59	207		181	212					
9	25. 7. 80	H	F	Olympiakos Piräus	3:2 (2:1)	142	7	297	8	8	54		99						38	270	60	208		182	213						
10	26. 7. 80	H	F	Manchester United	1:1 (0:0)	143	8	298	9	9		5	100	12						271		209	152		214						
11	1. 8. 80	A	F	1. FC Saarbrücken	3:4 (2:2)	144		299	10		55	6	101					41	39	272	61	210	153		215		1				
12	2. 8. 80	A	F	Aston Villa (in Marbg)	2:1 (2:0)	145		300	11	10			102	13				42		273	62	211		183	216		2				
13	3. 8. 80	A	F	FC Amberg	0:5 (0:4)	146		301	12	11	56	8						43		274	63	212	154	184	217		3				
14	10. 8. 80	H	F	Borussia Dortmund	5:0 (1:0)	147		302	13	12	57	9	103					44		275		213		185	218						
15	16. 8. 80	A	B	VfB Stuttgart	2:1 (2:0)	148		303	14	13	58	10	104					45		276		214		186	219						
16	17. 8. 80	A	F	Jahn Regensburg	1:7 (0:4)		9	304	15			11	105	14				46			64	215	155	187	220		4				
17	20. 8. 80	H	B	Hamburger SV	2:3 (1:1)	149		305	16	14	59	12	106							277	65	216	156	188	221						
18	23. 8. 80	A	B	1860 München	2:4 (1:2)	150	10	306	17	15	60	13	107							278		217		189							
19	24. 8. 80	A	F	FC Reflaxa Rettenbach	1:13 (0:4)	151	11	307	18	16		14	108					47	3		279	66	218	157	190			5			
20	30. 8. 80	A	P	SpVgg Furth	1:1 (1:0) n.V.	152	12	308	19	17	61	15	109					48			167	280		219		191					
21	3. 9. 80	H	B	VfL Bochum	0:2 (0:1)	153	13	309	20	18	62	16	110					49				281	67	220		192					
22	6. 9. 80	A	B	MSV Duisburg	2:0 (2:0)	154	14	310	21	19	63	17	111			60					282	68	221		193						
23	13. 9. 80	H	B	Karlsruher SC	5:0 (2:0)	155	15	311	22	20	64	18	112					50			168	283		222		194					
24	17. 9. 80	A	F	TSV Katzwang	1:5 (1:1)								113	16				51	4		169		69				7	6			
25	20. 9. 80	H	B	1. FC Kaiserslautern	0:4 (0:0)	156	16	312	23	21	65	19	114								170	284	70	223		195					
26	21. 9. 80	A	F	SpVgg Bayreuth	3:6 (3:2)	157	17	313	24			20	115	17				52	5		171	285	71	224							
27	24. 9. 80	H	P	SpVgg Furth	3:0 (2:0)	158		314	25	22	66	21	116					53	6		172	286				196					
28	27. 9. 80	A	B	1. FC Köln	2:2 (1:2)	159		315	26	23	67	22	117					54	7		173	287				197		7			
29	1. 10. 80	A	F	Nationalm. Amerika	3:0 (2:0)	160			27			23	118	18		61			8		174	288	72			198	222	8			
30	4. 10. 80	A	P	ESV Ingolstadt	1:3 (1:2)	161		316	28		68	24	119			62					175	289				199	223	9			
31	5. 10. 80	A	F	SpVgg Kaufbeuren	1:7 (1:2)	162		317	29		69		120			63			9		176	290	73			200	224				
32	15. 10. 80	H	B	Eintracht Frankfurt	1:3 (0:1)	163		318	30	24		25	121		1	64		55			177	291				201	225				
33	18. 10. 80	A	B	Borussia M. gladbach	1:4 (0:1)	164		319	31			26	122		2	65					178	292				202	226	10			
34	24. 10. 80	H	B	Bayer 05 Uerdingen	0:0	165		320	32	25		27	123		3	66					179	293	74			203	227				
35	31. 10. 80	A	B	Bayern München	4:2 (3:0)	166		321	33			28	124		4	67		56			180	294				204	228				
36	8. 11. 80	H	B	Borussia Dortmund	2:0 (0:0)	167		322				29			5	68		57	10		181	295				205		11			
37	15. 11. 80	A	B	Fort. Düsseldorf	2:2 (1:1)	168		323	34			30			6	69		58	11		182	296				206	229	12			
38	16. 11. 80	A	F	SK Lauf	0:9 (0:4)				35		70		125			70	243	59	12		183	297		225		207	230	13			
39	22. 11. 80	A	P	VfB Stuttgart	2:0 (1:0)	169																									

TORE 80/81 Stand 14. 6. 81	Punktspiele			DFB-Pokal		Freund- schaftssp.		Gesamt
	heim	Elfmeter	auswärts	Elfmeter	7:4	Elfmeter	155:35	Elfmeter
	24:21		23:36					209
Beierlorzer	1					1		2
Brendel						1		1
Eder	1		1		1	2		5
Eggert	1		1			8		10
Frank	2		2			21		25
Hartmann								
Heck	5		1		3	13		22
Heidenreich	1		2			19		22
Hintermeier	3					8		11
Lieberwirth			1			3	1	5
Oberacher	3		6			5		14
Reinhardt	1					4		5
Schlegel						3		3
Schöll						3		3
Stocker						4		4
Szymanek						14		14
Tauber J.						1		1
Tauber K.						7		7
Volkert	2	1	5	2	2	17	2	31
Weyerich						2	5	7
Brunner	2		2		1	8		13
Glaser						2		2
Eigentore des Gegners	1					1		2

Gelbe Karten 1980/81 Stand 14. 6. 81	Punkt Heim	Punkt Auswärts	DFB- Pokal	Freund- schafts- spiele	Gesamt
Beierlorzer	1	1	2		4
Brendel					
Eder	2	4			6
Eggert					
Frank	1				1
Hartmann					
Heck	1		1	1	3
Heidenreich	1	1		2	4
Hintermaier	3	3		1	7
Kargus					
Lieberwirth		1			1
Oberacher					
Reinhardt					
Schlegel					
Schöll	2	2	1		5
Stocker	2	3	1	2	8
Täuber J.				1	1
Täuber K.				1	1
Volkert	3	1	1	1	6
Weyerich	rot 1	2		1	
Brunner		1		1	2

Sperre nach vier gelben Kar-
ten: Volkert am 29. 11. 80 gegen
Schalke, Beierlorzer am 6. 12. 80
in Bielefeld, Schöll am 7. 3. 81 in

Karlsruhe, Eder am 14. 3. 81 in
Kaiserslautern, Stocker am 21. 3.
81 gegen 1. FC Köln und Hinter-
maier am 28. 3. 81 in Frankfurt.

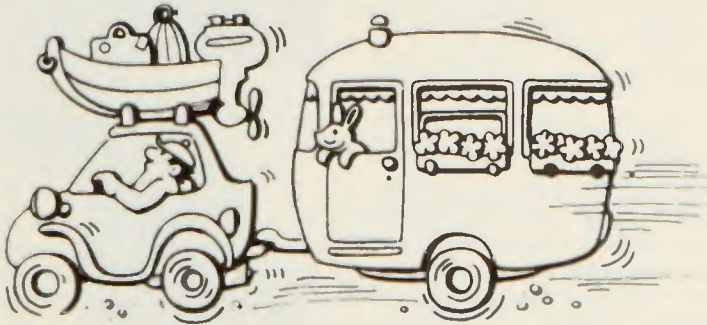


Fotosatz
Offsetdruck
Buchdruck
Rotationsdruck

Oberbernbacher Weg
8890 Aichach
Postfach 1320
Fernruf: 0 82 51 / 30 55*
Telex: 05 39 434

BUNDESLIGA						Spiele	gew.	S	N	Tore	Punkte	zu Hause		auswärts	
												Tore	Pkte	Tore	Pkte
1	(1)	Bayern München	34	22	9	3	89:41	53:15	57:18	30:4	32:23	23:11			
2	(2)	Hamburger SV	34	21	7	6	73:43	49:19	42:17	30:4	31:26	19:15			
3	(3)	VfB Stuttgart	34	19	8	7	70:44	46:22	45:19	31:3	25:25	15:19			
4	(4)	1. FC Kaiserslaut.	34	17	10	7	60:37	44:24	39:18	28:6	21:19	16:18			
5	(5)	Eintracht Frankfurt	34	13	12	9	61:57	38:30	37:20	26:8	24:37	12:22			
6	(7)	Mönchengladbach	34	15	7	12	68:64	37:31	40:28	24:10	28:36	13:21			
7	(6)	Bor. Dortmund	34	13	9	12	69:59	35:33	47:30	24:10	21:29	13:19			
8	(9)	1. FC Köln	34	12	10	12	54:55	34:34	33:23	20:14	22:32	12:24			
9	(8)	VfL Bochum	34	9	15	10	53:45	33:35	25:20	18:16	28:25	15:19			
10	(10)	Karlsruher SC (N)	34	9	14	11	56:63	32:36	33:20	22:12	23:43	10:24			
11	(11)	B. Leverkusen	34	10	10	14	52:53	30:38	34:17	23:11	18:36	7:27			
12	(12)	MSV Duisburg	34	10	9	15	45:58	29:39	30:24	20:14	15:34	9:25			
13	(13)	Fort. Düsseldorf	34	10	8	16	57:64	28:40	34:27	20:14	23:37	8:26			
14	(14)	1. FC Nürnberg (N)	34	11	6	17	47:57	28:40	24:21	18:16	23:36	10:24			
15	(15)	Arm. Bielefeld (N)	34	10	6	18	46:65	26:42	28:25	19:15	18:40	7:27			
16	(16)	1860 München	34	9	7	18	49:67	25:43	27:24	19:15	22:43	6:28			
17	(17)	FC Schalke 04	34	8	7	19	43:85	23:45	25:34	17:17	18:54	6:28			
18	(18)	B. Uerdingen	34	8	6	20	47:79	22:46	28:26	19:15	19:53	3:31			

Damit Ihr Urlaub
auch zur Erholung wird:



FENDT
HOBBY
BEISL

Günstige Angebote an
Gebrauchtcavans
Zubehör, Service und Reparaturen
für alle Fabrikate

BACHL

CARAVAN-VERTRIEB
BLÜTENSTRASSE 63, 8500 NÜRNBERG 30
TEL. 09 11/59 65 93

Im Endspurt gemeinsam:

Trainer-Duo Fred Hoffmann / Fritz Popp war für den Club erfolgreich

Die Saison 1980/81 ist zu Ende und der Club hat es — nach langen Wochen des Zitterns und Bangens — geschafft, in der I. Bundesliga zu bleiben. Drei Trainer waren an diesem Werk beteiligt: Vom 1. Juli 1980 bis zum 2. März 1981 Horst Heese. Seine Bilanz: in 22 Punktspielen gab es 18:26 Punkte. Heese wurde am Faschings-Dienstag von Fritz Popp, dem erfolgreichen Amateurtrainer des 1. FCN, abgelöst, hatte aber nur den B-Schein. So waren die Schwierigkeiten mit dem Deutschen Fußball-Bund vorprogrammiert.

Fritz Popp war vom 3. März 1981 bis zum 27. März 1981 alleinverantwortlich und erreichte in dieser Zeit in neun Punktspielen 6:12 Punkte. Dann kam das endgültige „Aus“ des DFB und der Club engagierte für den Endspurt, für die letzten drei Spiele, Fred Hoffmann als verantwortlichen Trainer, denn er besaß die DFB-Lizenz. Fritz Popp war nun praktisch „Co-Trainer“. Das Duo Hoffmann/Popp machte dann in den letzten drei Spielen mit 4:2 Punkten alles klar! Der Klassenerhalt war geschafft.

Die Zusammenarbeit zwischen Fred Hoffmann und Fritz Popp war erstklassig. Der 63jährige erfahrene Fußball-Lehrer Hoffmann nach dem Sieg über Bielefeld: „Wir bilden ein gutes Team. Die

Aufgabenverteilung ist klar und Fritz Popp hat den Hauptverdienst. Ich bin schon glücklich, wenn ich als Talisman für den Club den Erfolg bringen kann. Meine Aufgabe sehe ich nach wie vor in der psychologischen Betreuung der Mannschaft.“

Vor dem letzten Spiel in Leverkusen äußerte sich Fred Hoffmann: „Ich habe mich zur Verfügung gestellt, um dem Club zu helfen. Ich habe auch meine Meinung über die Club-Mannschaft gründlich

revidiert. Ich habe vorher auch viel rumgenörgelt, aber seit ich nun selbst mit dieser Mannschaft zusammen bin, muß ich sagen, daß die Moral gut ist. Wenn wir nun nach Schalke (1:1) und Bielefeld (2:0) auch noch in Leverkusen nicht verlieren würden, dann wäre ich ein Club-Trainer ohne Niederlage gewesen. Für mich ist nach Leverkusen das Engagement zu Ende. Ich habe erlebt, wie sich Fritz Popp mit seiner Aufgabe indentifiziert, wie er sich reinhängt

und wie er mit der Mannschaft arbeitet. Er verdient höchstes Lob. Ich stehe ihm gerne als Berater zur Seite.“

Ja, und dann war Schlußpfiff in Leverkusen. Der 28. Punkt für den 1. FCN unter Dach und Fach, der Club gerettet. Das Gespann Hoffmann/Popp lag sich in den Armen, gratulierte sich und war mit sich und der Welt zufrieden. Vor den Journalisten würdigte Fred Hoffmann noch einmal die Arbeit von Fritz Popp. Und für seine Person meinte Hoffmann: „Es freut mich, daß ich alter Knacker mit einem Jungen noch so einen schönen Erfolg erreicht habe. Wenn ich nun wieder abtrete, dann wird mir künftig doch diese Spannung auf einer Bundesligabank etwas fehlen. Bei so etwas wird man flügge und kriegt Appetit.“

Fritz Popp war glücklich über den Erfolg: „Als B-Schein-Inhaber war ich nun zwölf Wochen lang als mitverantwortlicher Trainer für den Club tätig. Mit 10:14 Punkten aus zwölf Spielen, davon waren allein sieben Auswärtsspiele, ist der Klassenerhalt geschafft worden.“ Fritz Popp zollte in dieser Stunde des Erfolges in Leverkusen auch seinem Präsidenten Michael A. Roth die nötige Anerkennung: „Unser Präsident hat Mut bewiesen, als er mir das schwere Amt und das Vertrauen übertragen hat!“ Popp dankte auch seinen Spielern, die großartige Moral gezeigt hätten in diesem hektischen Endspurt.

Der „eiserne Fritz“ lobte auch seinen Torhüter Rudi Kargus: „Er war zuletzt in großartiger Form und ist derzeit wieder unter die drei besten deutschen Torhüter einzustufen!“

Präsident Michael A. Roth zum Trainerwechsel: „Dieser Schritt war ein großes Wagnis. Wäre der Klassenerhalt nicht geschafft worden, dann hätten wir schlecht ausgesehen. Doch in unserer Situation mußte man eben Mut beweisen. Mit der Hilfe von Fritz Popp und den mit seiner Lizenz in die Bresche gesprungenen Fred Hoffmann haben wir die dunklen Gewitterwolken vertreiben können.“ Und der Präsident vergaß auch nicht Horst Heese, unter dem 18 Punkte errungen worden waren: „Heese hat gute Arbeit geleistet, aber er hatte kein Glück.“ F. S.



Gemeinsam hatten sie im Endspurt der Bundesliga Erfolg: Fred Hoffmann (links) und Fritz Popp.



Gemeinsam auf der Trainerbank, gemeinsam auch, als es nach dem 1:1 in Leverkusen galt, die große Sektflasche unter „Kontrolle“ zu bringen. Fritz Popp hilft seinem Trainer-Kollegen Fred Hoffmann. Rechts Präsident Roth, links Vorstandsmitglied Oberhof.

Fotos: Schmidpeter (2).

Termine der Bundesliga

Vorrunde Saison 1981/82

1. Spieltag 8. August 1981

Bayern München — Bayer 04 Leverkusen
Arminia Bielefeld — SV Darmstadt 98
Bor. Mönchengladbach — Werder Bremen
VfB Stuttgart — Fortuna Düsseldorf
MSV Duisburg — Karlsruher SC
Hamburger SV — Eintracht Braunschweig
Eintracht Frankfurt — 1. FC Kaiserslautern
1. FC Köln — Borussia Dortmund
VfL Bochum — 1. FC Nürnberg

2. Spieltag 15. August 1981

1. FC Nürnberg — 1. FC Köln
1. FC Kaiserslautern — Hamburger SV
Eintracht Braunschweig — MSV Duisburg
Karlsruher SC — VfB Stuttgart
Fort. Düsseldorf — Bor. M'gladbach
Werder Bremen — Arminia Bielefeld
SV Darmstadt 98 — Bayern München
Bayer 04 Leverkusen — VfL Bochum
Borussia Dortmund — Eintracht Frankfurt

3. Spieltag 22. August

Bayern München — Werder Bremen
Arminia Bielefeld — Fortuna Düsseldorf
Bor. Mönchengladbach — Karlsruher SC
VfB Stuttgart — Eintracht Braunschweig
MSV Duisburg — 1. FC Kaiserslautern
Hamburger SV — Borussia Dortmund
Eintracht Frankfurt — 1. FC Nürnberg
Bayer 04 Leverkusen — SV Darmstadt 98
VfL Bochum — 1. FC Köln

4. Spieltag 25./26. August 1981

1. FC Nürnberg — Hamburger SV
1. FC Kaiserslautern — VfB Stuttgart
Eintr. Braunschweig — Bor. M'gladbach
Karlsruher SC — Arminia Bielefeld
Fortuna Düsseldorf — Bayern München
Werder Bremen — Bayer 04 Leverkusen
SV Darmstadt 98 — VfL Bochum
1. FC Köln — Eintracht Frankfurt
Borussia Dortmund — MSV Duisburg

29./30. August

DFB-Pokal mit 128 Mannschaften

2. September 1981

Länderspiele A u. B gegen Polen in Krakau

5. Spieltag 5. September 1981

Arm. Bielefeld — Eintr. Braunschweig
Bor. M'gladbach — 1. FC Kaiserslautern
VfB Stuttgart — Borussia Dortmund
MSV Duisburg — 1. FC Nürnberg
Hamburger SV — 1. FC Köln
SV Darmstadt 98 — Werder Bremen
Bayer 04 Leverkusen — Fortuna Düsseldorf
VfL Bochum — Eintracht Frankfurt
B. München — Karlsruher SC (Di., 8. 9.)

8./9. September 1981

Eventuell Pokalwiederholung

6. Spieltag 12. September 1981

1. FC Nürnberg — VfB Stuttgart
1. FC Kaiserslautern — Arminia Bielefeld
Eintr. Braunschweig — Bayern München
Karlsruher SC — Bayer 04 Leverkusen
Fortuna Düsseldorf — SV Darmstadt 98
Werder Bremen — VfL Bochum
Eintracht Frankfurt — Hamburger SV
1. FC Köln — MSV Duisburg
Bor. Dortmund — Bor. M'gladbach

16. September 1981

Europapokal (1. Runde — Hinspiele)

7. Spieltag 19. September 1981

Bayern München — 1. FC Kaiserslautern
Arminia Bielefeld — Borussia Dortmund
Bor. Mönchengladbach — 1. FC Nürnberg
VfB Stuttgart — 1. FC Köln
MSV Duisburg — Eintracht Frankfurt
Werder Bremen — Fortuna Düsseldorf
SV Darmstadt 98 — Karlsruher SC

Meister Bayern München gegen Bayer Leverkusen, der Hamburger SV in einer Neuauflage des alten Nord-Schlagers gegen Aufsteiger Eintracht Braunschweig, die Pokal-Revanche zwischen Cup-Sieger Eintracht Frankfurt und dem 1. FC Kaiserslautern, der erste West-Hit mit dem 1. FC Köln gegen Borussia Dortmund — so startet die Bundesliga am 8. August in ihre 19. Saison.

Die drei Aufsteiger müssen zum Auftakt sämtlich auswärts antreten: Neben Braunschweig auch Werder Bremen (bei Borussia Mönchengladbach) und Darmstadt 98 (bei Arminia Bielefeld). Die Darmstädter dürfen sich aber schon am zweiten Spieltag wahrscheinlich über ein ausverkauftes Stadion freuen, wenn die Bayern zum Böllenfalltor kommen.

Im Duell Meister gegen Vizemeister hat diesmal der HSV zuerst Heimrecht und zwar am 31. Oktober, dem zwölften Spieltag. Bundesliga-Spielleiter Hermann Schmaul hat in seiner Planung lediglich einmal auf einen Wochen-Spieltag (Dienstag/Mittwoch) zurückgegriffen: Die vierte Punkt-runde wird am 25./26. August gespielt. Die Rückrunde beginnt am 16. Januar 1982 und endet wegen der Weltmeisterschaft in Spanien bereits am 29. Mai.

Bayer Leverkusen — Eintr. Braunschweig
VfL Bochum — Hamburger SV

22. September 1981

B-Länderspiel Deutschland B — Luxemburg B in Luxemburg
EM „U 21“ Deutschland — Finnland

8. Spieltag 26. September 1981

1. FC Nürnberg — Arminia Bielefeld
1. FC Kaiserslautern — Bayer Leverkusen
Eintr. Braunschweig — SV Darmstadt 98
Karlsruher SC — Werder Bremen
Hamburger SV — MSV Duisburg
Eintracht Frankfurt — VfB Stuttgart
1. FC Köln — Borussia Mönchengladbach
Borussia Dortmund — Bayern München
Fortuna Düsseldorf — VfL Bochum

23. September 1981

WM-Qualifikation Deutschland — Finnland in Bochum

30. September 1981

Europapokal (1. Runde — Rückspiele)

9. Spieltag 3. Oktober 1981

Bayern München — 1. FC Nürnberg
Arminia Bielefeld — 1. FC Köln
Bor. M'gladbach — Eintr. Frankfurt
VfB Stuttgart — Hamburger SV
Fortuna Düsseldorf — Karlsruher SC
Werder Bremen — Eintracht Braunschweig
SV Darmstadt 98 — 1. FC Kaiserslautern
Bayer 04 Leverkusen — Borussia Dortmund
VfL Bochum — MSV Duisburg

10./11. Oktober 1981

DFB-Pokal mit 64 Mannschaften

13. Oktober 1981

EM „U 21“ Österreich — Deutschland

14. Oktober 1981

WM-Qualifikation Österreich — Deutschland in Wien

10. Spieltag 17. Oktober 1981

1. FC Nürnberg — Bayer 04 Leverkusen
1. FC Kaiserslautern — Werder Bremen
Eintr. Braunschweig — Fort. Düsseldorf
Karlsruher SC — VfL Bochum
MSV Duisburg — VfB Stuttgart
Hamburger SV — Bor. Mönchengladbach
Eintracht Frankfurt — Arminia Bielefeld
1. FC Köln — Bayern München
Borussia Dortmund — SV Darmstadt 98

21. Oktober 1981

Europapokal (2. Runde — Hinspiele)

11. Spieltag 24. Oktober 1981

Bayern München — Eintr. Frankfurt (Fr.)
Arminia Bielefeld — Hamburger SV
Bor. Mönchengladbach — MSV Duisburg
Karlsruher SC — Eintracht Braunschweig
Fortuna Düsseldorf — 1. FC Kaiserslautern
Werder Bremen — Borussia Dortmund

SV Darmstadt 98 — 1. FC Nürnberg
Bayer 04 Leverkusen — 1. FC Köln
VfL Bochum — VfB Stuttgart

27./28. Oktober 1981 Eventuell Pokalwiederholung

12. Spieltag 31. Oktober 1981

1. FC Nürnberg — Werder Bremen
1. FC Kaiserslautern — Karlsruher SC
Eintracht Braunschweig — VfL Bochum
VfB Stuttgart — Bor. Mönchengladbach
MSV Duisburg — Arminia Bielefeld
Hamburger SV — Bayern München
Eintracht Frankfurt — Bayer 04 Leverkusen
1. FC Köln — SV Darmstadt 98
Borussia Dortmund — Fortuna Düsseldorf

4. November 1981

Europapokal (2. Runde — Rückspiele)

13. Spieltag 7. November 1981

Bayern München — MSV Duisburg
Arminia Bielefeld — VfB Stuttgart
E. Braunschweig — 1. FC Kaiserslautern
Karlsruher SC — Borussia Dortmund
Fortuna Düsseldorf — 1. FC Nürnberg
Werder Bremen — 1. FC Köln
SV Darmstadt 98 — Eintracht Frankfurt
Bayer 04 Leverkusen — Hamburger SV
VfL Bochum — Borussia Mönchengladbach

14. Spieltag 14. November 1981

1. FC Nürnberg — Karlsruher SC
1. FC Kaiserslautern — VfL Bochum
Bor. Mönchengladbach — Arm. Bielefeld
VfB Stuttgart — Bayern München
MSV Duisburg — Bayer 04 Leverkusen
Hamburger SV — SV Darmstadt 98

Eintracht Frankfurt — Werder Bremen
1. FC Köln — Fortuna Düsseldorf
Bor. Dortmund — Eintr. Braunschweig

18. November 1981

WM-Qualifikation
Deutschland — Albanien in Dortmund

21. November 1981

EM „U 21“ Deutschland — Bulgarien

22. November 1981

WM-Qualifikation
Deutschland — Bulgarien in Düsseldorf

25. November 1981

UEFA-Pokal (3. Runde — Hinspiele)

15. Spieltag 28. November 1981

B. München — Bor. Mönchengladbach
Arminia Bielefeld — VfL Bochum
Eintr. Braunschweig — 1. FC Nürnberg
Karlsruher SC — 1. FC Köln
Fortuna Düsseldorf — Eintracht Frankfurt
Werder Bremen — Hamburger SV
SV Darmstadt 98 — MSV Duisburg
Bayer 04 Leverkusen — VfB Stuttgart
Borussia Dortmund — 1. FC Kaiserslautern

5./6. Dezember 1981

DFB-Pokal mit 32 Mannschaften

9. Dezember 1981

UEFA-Pokal (3. Runde — Rückspiele)

16. Spieltag 12. Dezember 1981

1. FC Nürnberg — 1. FC Kaiserslautern
Arminia Bielefeld — Bayern München
Mönchengladbach — Bayer Leverkusen
VfB Stuttgart — SV Darmstadt 98
MSV Duisburg — Werder Bremen
Hamburger SV — Fortuna Düsseldorf
Eintracht Frankfurt — Karlsruher SC
1. FC Köln — Eintracht Braunschweig
VfL Bochum — Borussia Dortmund

17. Spieltag 19. Dezember 1981

Bayern München — VfL Bochum
1. FC Kaiserslautern — 1. FC Köln
Eintr. Braunschweig — Eintr. Frankfurt
Karlsruher SC — Hamburger SV
Fortuna Düsseldorf — MSV Duisburg
Werder Bremen — VfB Stuttgart
SV Darmstadt — Bor. Mönchengladbach
Bayer 04 Leverkusen — Arminia Bielefeld
Borussia Dortmund — 1. FC Nürnberg

22./23. Dezember 1981

Eventuell Pokalwiederholung

9. Januar 1982

DFB-Pokal mit 16 Mannschaften

16. Januar 1982

Beginn der Rückrunde



Sicher starten mit
VARTA
Starter-
batterien

Jetzt auch
wartungsfrei nach DIN.
Mit Frische-Garantie.

Wir
beliefern

Sie über den Fachhandel

Der eigentliche Name für Ihre Batterien.



Heinz Elzner, der neue Club-Trainer:

„Die große Herausforderung“

● Der gebürtige Sachse ist seit gut 10 Jahren in Nürnberg beheimatet

Gewissermaßen vor der Haustür stießen die 1. FCN-Verantwortlichen auf den neuen Trainer der Club-Bundesliga-Truppe: Heinz Elzner ist seit mehr als 10 Jahren in Nürnberg beheimatet und fühlt sich hier auch pudelwohl. Daß man sich im Neuen Zabo für ihn entschied, verblüffte die Fans, die eigentlich mit der Verpflichtung eines sogenannten Startrainers — Branko Zebec führte die Wunschliste an — gerechnet hatten. Doch da der 1. FCN finanziell nicht auf Rosen gebettet ist, entschied er sich für den 52 Jahre alten Sachsen.

Elzner ist aber keineswegs ein Lückenbüßer, sondern stand neben Zebec und Uwe Klimaschefski auf der Kandidatenliste. „Er hat einen guten Namen“, begründete Präsident Michael A. Roth die Entscheidung des Vorstandes, „und ist unserer Meinung nach für unsere Truppe der richtige Mann, zumal er ein besonnener Mann ist.“

Durch die Verpflichtung von Heinz Elzner ist auch die weitere Mitarbeit des bisherigen Interimstrainers Fritz Popp gesichert: Er ist künftig als Elznerts Co-Trainer tätig. „Mit Heinz Elzner verstehe ich mich großartig“, erzählte der „Eiserne Fritz“, „so daß ich mir eine gute Zusammenarbeit verspreche. Unter einem anderen Trainer hätte ich nicht weitergemacht.“

Heinz Elzner selbst sieht die Aufgabe beim Club als echte Herausforderung an: Es ist natürlich für jeden Fußballlehrer reizvoll, den 1. FCN zu trainieren.

In der Vereinsführung atmete man befreit auf, weil der neue Steuermann nicht mit einem Wunschkatalog für neue Spieler auf sie zukam. Elzner dazu: „Ich habe noch nie bei einem meiner früheren Vereine diesbezüglich Forderungen gestellt. Natürlich ist es bedauerlich, daß ein erfahrener Mann wie Georg Volkert seine Laufbahn beendet hat, doch vielleicht gelingt dem einen oder anderen Amateur überraschend der Durch-

bruch.“ Der neue Coach empfindet es als großen Vorteil, daß nicht wenige seiner Schützlinge entweder aus dem eigenen Nachwuchs stammen oder aus Klubs aus der näheren Umgebung kamen.

Wenngleich auch Heinz Elzner bislang noch nicht in der Bundesliga tätig war, so gilt er doch als einer der erfahrensten Trainer im süddeutschen Raum. Er kann auch einige Erfolge vorweisen. Erinnert sei nur daran, daß er mit dem FC Bayern Hof (zweimal) und mit der SpVgg Bayreuth insgesamt dreimal an das Tor der obersten Spielklasse pochte. Bei beiden Klubs steht er noch heute groß im Ansehen.

Armin Möbius, der einst als Vertragsspieler für ein Jahr beim Club spielte und danach 25 Jahre als Spielausschussvorsitzender beim FC Bayern Hof tätig war, urteilt über Elzner: „Er ist ein hervorragender Fußballfachmann, der es glänzend versteht, die Spieler richtig anzupacken.“ Das bestätigen auch die Fürther Spieler Bernhard Bergmann und Peter Löwer, die von seiner Tätigkeit im Ronhof begeistert waren.

Heinz Elzner ist nicht nur ein vorzüglicher Psychologe, sondern auch ein echter Praktiker. Das nimmt nicht wunder, denn er war selbst ein bekannter Fußballer. Erstmals groß in Erscheinung trat er zu Oberliga-Zeiten bei der damaligen TSG

Ulm 46 und später bei Hannover 96. Unter Trainer „Fifi“ Kronsbein wurde der gefährliche Mittelstürmer zu einem Abwehrchef umfunktioniert. Nach einem Schlagerspiel zwischen Hannover 96 und dem HSV lautete die Schlagzeile im „Kicker“: „Turm Elzner stellte Uwe Seeler kalt.“

In Hannover war Elzner jedoch vom Pech verfolgt: Als Stammspieler zog er sich in einem Vorrundenspiel um die deutsche Meisterschaft 1954 eine schwere Verletzung zu und mußte eine Woche später beim Finale gegen Kaiserslautern — Hannover wurde durch ein sensationelles 5:1 deutscher Meister — zuschauen.

Nach dem Süden und Norden wechselte Elzner anschließend in die Oberliga West zum Wuppertaler SV, wo er ein Jahr lang an der Seite des heutigen DFB-Trainers Erich Ribbeck spielte. Gleichzeitig besuchte er auch die Sporthochschule in Köln und legte dort unter Hennes Weisweiler sein Diplom mit der Note 1 ab. In seiner ersten Trainer-Station beim Südwest-Oberligisten Eintracht Kreuznach war der heutige Trainer der Frankfurter Eintracht, Lothar Buchmann, sein Schützling. Anschließend wechselte Elzner zum VfB Helmbrechts, mit dem er in der 2. Liga erfolgreich abschchnitt.

Kein Wunder, daß die Verantwortlichen des FC Bayern Hof auf ihn aufmerksam wur-

den und ihn auch anheuerteten. Mit ihm kehrte der Erfolg auf der „Grünen Au“ ein: Auf Anhieb erreichten die Bayern in der Saison 1966/67 und ein Jahr später erneut die Bundesliga-Aufstiegsrunde. In dieser Zeit kam ein Stürmer groß heraus, der ein Jahr zuvor noch in der C-Klasse gekickt hatte: Bobby Breuer, den später viele Bundesligisten (darunter auch der Club) engagieren wollten. Schon im ersten Jahr seiner Laufbahn wurde Breuer unter Heinz Elzner Torschützenkönig der 2. Liga Süd.

Weitere Trainer-Stationen waren nach Hof der VfR Mannheim, Jahn Regensburg — hier wäre fast erneut die Teilnahme an der Aufstiegsrunde geglückt —, die SpVgg Fürth und die SpVgg Bayreuth. Bevor Elzner im vorigen Jahr den Aufsteiger FC Augsburg betreute, hätte er auch beim SV Darmstadt 98 und den Offenbacher Kickers an Land gehen können. Doch er sagte diesen Klubs ab, da er den Schwaben bereits sein Wort gegeben hatte.

Zwar hatte er seine Laufbahn bereits beendet und einen Job in der PR-Abteilung der Firma PUMA in Herzogenaurach angenommen, doch dem Lockruf des Clubs vermochte er nicht zu widerstehen.

Hoffentlich hat er die Portion Glück, die für einen Bundesliga-Trainer beim 1. FCN unerlässlich ist. Dieter Bracke

HOTEL-PENSION BERLIN

von Bamberg (B 4)
von Würzburg (B 8)
von Stuttgart (B 14)
von Weidenburg (B 2)

von Bayreuth (B 2)
von Berlin (Autobahn)
von München (Autobahn)
von Regensburg (B 8)



E. H. Behnke

8500 Nürnberg, Comeniusstraße 8

Hauptbahnhof-Südausgang

ca. 30 Betten

modern eingerichtete große Zimmer

für 1 bis 4 Personen

Sonnenterrasse

reichliches Frühstück

tierfreundlich

Telefon 09 11 / 44 84 48

KNAPP EINE HALBE MILLION ZUSCHAUER KAMEN INS STADION

Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz konnte zwar unmittelbar nach dem Saisonende der Fußball-Bundesliga 1980/81 sehr gute Zuschauerzahlen vorlegen, doch der kalkulierte Zuschauer-Schnitt wurde nicht erreicht. Der 1. FCN hatte mit rund 30 000 zahlenden Zuschauern plus den rund 4000 Dauerkarten pro Spiel kalkuliert. Der tatsächliche Zuschauer-Schnitt pro Heimspiel beträgt aber nur 23 958 zahlende Besucher plus rund 4300 Dauerkarten pro Spiel.

Insgesamt kamen zu den 17 Heimspielen 407 287 zahlende Zuschauer. Dazu kommen die Dauerkarten-Inhaber. In der Vorrunde waren 4200 Dauerkarten abgesetzt, in der Rückrunde waren es 4400 Dauerkarten. Insgesamt brachte der Dauerkarten-Verkauf eine Brutto-Einnahme von 1 215 000 Mark. Die Tageskarten-Einnahmen beliefen sich auf rund 5 590 137 Mark brutto (also inkl. Mehrwertsteuer). Gesamteinnahme für 1980/81 aus dem Kartenverkauf: 6 805 137 Mark.

Gegenüber den kalkulierten Einnahmen, die für diese abgelaufene Saison veranschlagt waren, bleibt ein Einnahme-Minus von rund einer Million Mark.

Die meisten Zuschauer zog das Heimspiel gegen Bayern München mit insgesamt 59 885 Besuchern (inkl. Dauerkarten). Die wenigsten Besucher kamen zur Partie gegen den MSV Duisburg (12 978).

Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz: „Aus der Vorrunde fehlen uns bereits rund 50 000 Zuschauer. Einschließlich der Rückrunde waren es rund 90 000 Besucher, die uns fehlten. Ich bin aber mit dem Verlauf der Rückrunde noch zufrieden, zumal unsere Heimspiele immer unter dem schlechten Vorzeichen von vorhergegangenen Auswärtsniederlagen standen.“

Nachstehend die Zuschauerzahlen der Club-Heimspiele, aufgeschlüsselt auf die einzelnen Spiele, sowie unterteilt in „Tageskarten“ (also zahlende Zuschauer) und „Dauerkarten“.

Vorrunde:

	Tageskarten	Dauerkarten	Insgesamt
Hamburger SV	44 659	4200	48 859
VfL Bochum	34 102	4200	38 302
Karlsruher SC	17 638	4200	21 838
Kaiserslautern	30 725	4200	34 925
Eintr. Frankfurt	29 261	4200	33 461
Bayer Uerdingen	11 562	4200	15 762
Bor. Dortmund	16 797	4200	20 997
FC Schalke	17 467	4200	21 667
Bayer Leverkusen	15 156	4200	19 356

In neun Spielen insgesamt:	217 367	37 800	255 167
----------------------------	---------	--------	---------

Rückrunde:

VfB Stuttgart	20 289	4400	24 689
1860 München	31 482	4400	35 882
MSV Duisburg	8578	4400	12 978
1. FC Köln	16 854	4400	21 254
Borussia M. Gladbach	15 833	4400	20 233
Bayern München	55 485	4400	59 885
Fort. Düsseldorf	14 636	4400	19 036
Arm. Bielefeld	26 763	4400	31 163
In acht Spielen insgesamt:	189 920	35 200	225 120

Vor- und Rückrunde 17 Heimspiele insgesamt	407 287	73 000	480 287
---	---------	--------	---------

Nikolaus Schwarz

Telefon 22 50 92
Nürnberg, Tuchgasse 1
Ecke Winklerstraße
am Hauptmarkt

SPEZIALGESCHÄFT SEIT 1923

Landbrot und Landwurstwaren in reicher Auswahl

Umzüge fachmännisch
mit Schreiner und
Möbelwagen

Strohmann

Dennerstraße 6 (Plärrer)

Tel.: 26 19 22 / 26 85 25



Toyota Celica

Star der neuen Sportklasse.



- Argumente,
die überzeugen:
- 1.6-Motor mit 86 PS
 - komplett ausgestattetes Cockpit
 - sportlich abgestimmtes Fahrwerk
 - beispielhafte Wirtschaftlichkeit

- Extras ohne Mehrpreis:
- 5-Gang-Getriebe
 - verstellbares Lenkrad
 - Halogen-Doppelscheinwerfer

Toyota
Celica Coupé ST
Zum sportlich
fairen Preis von:

14 295.-
incl. MwSt.
+Überführung 400.-

AUTO GREISSL
G M B H

8500 Nürnberg, Muggenhofer Str. 69, Ruf 313916

TOYOTA Vertrauen Sie Ihrem Verstand

FAN CLUB ECKE

Club-Fans in und um Kleinschwarzenlohe – wir gründen Fan-Club

Hallo, Club-Fans in und um Kleinschwarzenlohe: Wir wollen einen neuen 1. FCN-Fan-Club gründen! Machen Sie mit und melden Sie sich. Hier ist unsere Adresse:

Ingrid und Peter Bachmann, 8501 Kleinschwarzenlohe, Riederstr. 30, Telefon 09129-6889.

Übrigens, die Bachmanns sind die Eltern des kleinsten und jüngsten Club-Fans: Markus Bachmann ist am 22.2.1981 geboren. Ob der kleine Markus bereits zu schätzen weiß, auf den kampfstarken Schenkeln von Peter Stocker sitzen zu dürfen?

Foto: Schmidtpeter



MODE-HUT & TRACHT Brömme

Ihr Fachgeschäft für Hüte, Mützen, Schirme, Hemden, Wäsche, sportliche Blusen, Röcke, Spenser
Nürnberg: Innere Laufer Gasse 31 + Ludwigstr. 68
Erlangen: Hauptstraße 32

PETER DAUTH

Kältemechanikermeister

Spezialservice für Kälte- u. Klimaanlage jeglicher Art

8501 Schwarzenbruck

Bahnhofsallee 1

Telefon (0 91 28) 36 74

Planung u. Verkauf von Kälte- und Klimaanlage u. Geräten



Neu . Neu . Neu . Neu . Neu — eingetroffen!

Brand-Neu: „Club-Sekt“ 2er-Pack nur DM 8,—

dazu passendes Sekt-Glas nur DM 8,—

Club-Schals in vier verschiedenen Größen

DM 8,—/12,—/15,—/17,—

dazu passende Mützen DM 9,—/10,—

Club-Steinkrug 0,5 Ltr., mit Vereinsemmblem

sowie Meisterschaftsjahren Sonderpreis DM 10,—

Wand-Teppich 1. FCN mit Spielerportrait

und Autogramm zum Superpreis von nur DM 5,—

Der „eff-cee-enn-Sonnenhut“ für heiße Tage DM 9,—

dazu „eff-cee-enn-Sonnenbrille“ von UVEX DM 19,50

und „eff-cee-enn-Sonnenmützen“

mit Sonnenschild DM 3,50

„Duschbad des 1. FCN“

mit auswechselbarem Rahmen DM 5,—

Biergläser in verschiedensten Größen und

mit unterschiedlichen 1. FCN-Aufdrucken von

DM 4,— bis 10,—

Der „Club-Glücksbringer“ aus Stein, in den

Clubfarben bemalt, gehört auf jeden Schreibtisch

und in jedes Fan-Zimmer DM 12,—/15,—/20,—

„Club-Schmuse-Bär“ als Geschenk

für die Fan-Freundin DM 25,—/35,—

Ein echter Fan trägt die „Club-Uhr“,

ein kleines Wunderwerk, für nur DM 69,—

Gesündester Schlaf in der „Club-Bettwäsche“ (nur

noch begrenzt vorrätig) DM 69,—

„eff-cee-enn-Spiegel“ dürfen in keiner Kellerbar,

in keinem Jugendzimmer und bei keinem Fan fehlen

Sonderpreis DM 49,—

Jetzt kaufen — für heiße Tage: Badetasche DM 39,—

mit Badetuch DM 33,—

mit Handtuch DM 16,—

„Der Club“ — dieses Buch ist eine bleibende

Erinnerung mit vielen Fotos, ausgezeichneten Texten

und viel über den 1. FCN von einst und jetzt DM 25,—

Buch-Rarität: Nandl Wenauer schreibt über

„Alle meine Trainer“ mit vielen Fotos aus den

60er und 70er Jahren des 1. FCN DM 18,—

Fußbälle — solange Vorrat reicht DM 20,—

Ganz neu und aktuell: die Satin-Jacke „eff-cee-enn“

(sehr interessant für Fan-Clubs, je nach Angaben mit

gesticktem Rückenteil lieferbar) von DM 120,— bis 150,—

In jedes Club-Fan-Auto gehört ein

Bebe-Mini-Trikot DM 15,—

Diese und weitere 120 Fan-Artikel im Fan-Shop des 1.

FCN. Sie erhalten hier auch Ihre Eintrittskarten für

Heim- und Auswärtsspiele des 1. FCN.

1. FCN-Fan-Shop, Leitung „Kooky“ Koch,

Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg

Telefon (09 11) 40 06 06.

LIEBE MITINSERENTEN

Möchten auch Sie in unserer beliebten und offiziellen Vereinszeitung des 1. FCN



als interessanten Werbeträger eine wirkungsvolle Anzeige platzieren?

Wir stehen Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung:

Büro: Nürnberg: Detlef Hähnel, 8510 Fürth

Weiherstr. 11, Tel. 09 11 / 77 20 99

Grill-Saison im Club-Restaurant und auf der Club-Terrasse

Günther Ernst, Geschäftsführer des 1. FCN-Restaurants im Neuen Zabo an der Valznerweiherstraße 200, hat immer wieder neue Ideen, um das Club-Restaurant noch attraktiver zu machen: Seit Juni herrscht Grill-Zeit beim Club. Bei schönem Wetter wird täglich vom Dienstag bis Samstag ab 18.00 Uhr der neu-

erbaute, leistungsfähige große Holzkohlegrill auf der Terrasse des Club-Restaurants angeworfen.

Günther Ernst und seine Crew, voran Oberkellner Friedrich Hofmeister mit seinen Mannen, Chefkoch Christian Hofmeister mit seiner Küchentruppe und Betty und Walter Wittmann sorgen für beste Grill-Spezialitäten, für

besten Service und für ein gepflegtes Bier vom Faß, das neben dem Grill auf der Terrasse gezapft wird.

Auf dem von Philipp Kirsch organisierten und erbauten Groß-Grill wird alles zube-

reitet, was eine duftende und herzhaft Grill-Saison ausmacht: Da gibt's saftigen fränkischen Spießbraten, dann die besten Steaks in verschiedenen Größen, natürlich fränkische Bratwürste, Ripp-

chen vom Grill, und — allerdings auf Vorbestellung — auch ein ganzes Spanferkel!

Das wäre doch gerade das Richtige für Ihr Betriebsessen, für Ihre Arbeitssitzung oder für Ihre Tagung? Oder für ein Essen, das die Kegelkasse bezahlt.

Fische vom Grill — was ganz besonderes für Kenner. Günther Ernst schwärmt: „Wir bieten alles, vom Süßwasserfisch bis zum Salzwaserserfisch!“ Wie hätten Sie es gerne vom Grill? Forelle, grüner Hering, Heilbutt-Schnitte oder Makrele? Ein Salat-Butterfett bietet Salate in reichlicher Auswahl.

Also, liebe Club-Freunde, wie wäre's mit einem duftenden Grill-Abend beim 1. FCN? Kommen Sie, denn bei schönem Wetter wartet der Grillmeister schon auf Sie. Und sollten Sie besondere Wünsche für eine größere Gruppe haben, dann melden Sie doch einfach Ihre Wünsche bei Geschäftsführer Günther Ernst oder seinem Stellvertreter, Oberkellner Friedrich Hofmeister, an. Sie erfüllen gerne Ihre Wünsche.

F. S.



Sie werden bei einem echten Grill-Abend von dieser Club-Mannschaft verwöhnt!

Fotos: Schmidtpeter (5)



Philipp Kirsch freut sich. Auch der Suppentopf ist „stilecht“.



Restaurant-Geschäftsführer Günther Ernst, Chefkoch Christian Hofmeister und Grill-Erbauer Philipp Kirsch (links).



Chefkoch Christian Hofmeister und die Club-Crew mit dem neuen Grill auf der Club-Terrasse.



Ein zünftiges Spanferkel vom Grill, eine frische Maß und ein deftiger Salat — das bietet ein Grill-Abend beim 1. FCN.

WIR KOMMEN ZU IHNEN
und dekorieren Ihr Auto nach Ihren Wünschen



Auto-Design
Arndt & Kaufmann
Schildgasse 11—13
8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 22 30 14

DL KEROSAL KERAMIK
Heizungskeramik
Kachelöfen
Dieter Leupold, Greizer Straße 3
8560 Lauf/Pegn., Tel. 09123/4548
Ausstellungsräum · Werkververtretung

CLUB Simone
Exklusive
Clubräume,
Hostessen
● Tägl. ab 14 Uhr ●
Erlangen
Alterlanger Straße 35
Tel. (0 91 31) 4 51 72

25 JAHRE REIFENDIENST PETERS & Co.
INHABER: ALFRED SVETLIK SEN.
Stammwerk ZIRNDORF, Sandackerstraße 2-8 — Telefon (09 11) 6 90 41
Niederlassung Erlangen, Möhrendorfer Straße 10 — Telefon (0 91 31) 4 39 79 + 4 61 61
Weitere Niederlassungen:
Bamberg — Bayreuth — Hammelburg — Weißenburg
Reifen-Spezialerneuerungen - Neureifen aller Fabrikate
Moderner Kundendienst · Spurvermessung

Frau Tilly Staib (14. 8.), Frau Elfriede Rupp (17. 8.), Clubmitglied seit 1924, Frau Anni Schorn (22. 8.) und Margit Köchl (28. 8.) begehen ein weiteres Wiegenfest.

* Club-Ehrenmitglied Valentin Greb wird am 24. August 95 Jahre alt. Der allseits geschätzte Jubilar spielte bereits 1905 als Verteidiger in der 1. Clubelf und ist als Angehöriger des T. d. A. dem 1. FCN noch heute eng verbunden.

* Ludwig Bernitter, Clubmitglied seit 1925, feiert am 4. August seinen 85. Geburtstag. Dr. Fritz Schmitz begeht am 9. August sein 84. Wiegenfest. „Achtziger“ werden: Carl Port (16. 8.), Max Kurz (20. 8.) und Karl Rögner (29. 8.).

* Carl „Pozzo“ Port, dem Club seit 1929 die Treue haltend, kommt — sein Beinamen deutet es bereits an — aus dem Fußball-Lager. Er wurde nach seiner aktiven Fußballzeit einer der profiliertesten Schiedsrichter der alten Fußball-Hochburg Nürnberg-Fürth. Darüberhinaus betreut

te er in vorbildlicher Weise viele Jahre Jugendmannschaften des 1. FCN und übernahm während des Zweiten Weltkrieges das Amt des Fußballjugendleiters.

* Wie sehr ihn seine Schützlinge schätzten, offenbart sein Beinamen. Letztlich war Vittorio Pozzo kein geringerer als einer der berühmtesten Verbandskapitäne Italiens. Der 1. FC Nürnberg würdigte die Verdienste Carl „Pozzo“ Ports mit der Verleihung des neu geschaffenen

goldenen Verdienst-Ehrenzeichens. Daß der echte Clubberer Carl Port auch dem Tisch der Alten angehört, versteht sich von selbst.

* Max Kurz, Clubmitglied seit 1919, wurde 1979 zum Ehrenmitglied des 1. FCN ernannt. Karl Rögner trat dem Club 1949 bei. Boris Douchmann aus 8501 Wendelstein (21. 8.) und Herbert Flader vom T. d. A. (27. 8.), Clubmitglied seit 1938, feiern ihren 79. Geburtstag. Karl Weidinger begeht am 21. August sein 77. Wiegenfest.

* Hans Düll (9. 8.), Clubmitglied seit 1930, Spieler der ehemals weithin bekannten Z-Mannschaft, nunmehr 1. Sprecher des T. d. A. und Angehöriger des Ehrungsausschusses, sowie Paul Wolf (17. 8.), Clubmitglied seit 1948, und Erich Brendel (29. 8.) werden 76 Jahre alt.

* Eberhard Rath (15. 8.) und Hans Ammon aus Fürth (19. 8.), Clubmitglied seit 1952, feiern ihren 75. Geburtstag. Fritz Burghardt (2. 8.), Ludwig Schuster (19. 8.) und Heinrich Schenk (23. 8.), Clubmitglied seit 1947, bege-

hen ihr 74. Wiegenfest. Ludwig Erker wird am 2. August 72 Jahre alt.

* Fritz Holzer (2. 8.), seit vielen Jahren um den Schwimmsport hochverdienter Abteilungsleiter, Josef Schorer aus 7992 Tettnang (11. 8.), Walter Jakobi (18. 8.), Clubmitglied seit 1940, Stütze unserer ehemals überaus erfolgreichen 1. Handballmannschaft, Wilhelm Schorn (25. 8.), Seniorchef der Fa. „Fotomax“, Clubmitglied seit 1937, Initiator vieler schöner Fahrten der Clubschwimmer, Wilhelm Kolb aus 7129 Pfaffenhofen (27. 8.) und Hermann Böckel (27. 8.) feiern ihren 71. Geburtstag.

* Eberhart Reinshagen (3. 8.), Hermann Henninger (11. 8.), Armin Schmidt aus 8641 Tettau (21. 8.) und Thomas Leuxner (27. 8.) begehen ihr 70. Wiegenfest.

* Bundestagspräsident Richard Stücklen, seit 1968 Ehrenmitglied des 1. FCN, den Verein in vielen Belangen mit Rat und Tat zur Seite stehend, wird am 20. August 65 Jahre alt.

* Helmut Rist aus Augsburg (17. 8.), Clubmitglied seit 1932, Josef Klebl (24. 8.), Ludwig Arzt aus 8501 Seligenporten (28. 8.), Seniorchef des gleichnamigen Reisedienstes, sowie Dieter Weiske aus 8670 Hof/Saale (30. 8.), feiern ihren 60. Geburtstag.

* Herbert Kastl (4. 8.), Clubmitglied seit 1948, und Rolf Dietel aus 6236 Eschborn (29. 8.) begehen ihr 50. Wiegenfest. Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im August geborenen Clubmitgliedern! A. W.

Der 1. Fußball-Club Nürnberg trauert um

Anton Stark

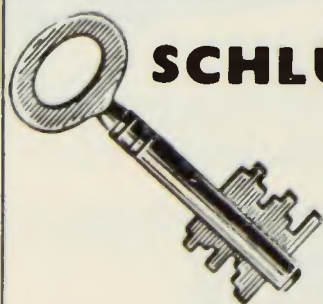
aus Kirchheim/Tech,
geb. am 10. Januar 1910,
gest. am 31. Mai 1981.

Anton Stark war eines unserer treuesten, dem Club jahrzehntelang eng verbundenen, auswärtigen Mitglieder. Vor allem die Clubjugend, deren Meisterschaftsspiele im schwäbischen Raum er stets besuchte, hatte in ihm einen wahren Freund. Er gab dem 1. FCN, was er auch immer zu geben vermochte.

Noch kurz vor seinem, trotz schwerer Krankheit überraschenden Ablebens, übersandte er unmittelbar nach dem für den Bundesliga-Verbleib wichtigen Sieg über Fortuna Düsseldorf die besten Wünsche.

Der 1. FCN übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme.

A. Weiß



SCHLÜSSEL-ELLERWALD

8500 Nürnberg 1, Tel. (09 11) 20 30 97
Innere Laufer Gasse 6

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser · Tresore
Kassetten · Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

Neukauf-Verbrauchermarkt (früher Angro)

CHEM. REINIGUNG MAMMEN

Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Gibitzenhofstraße 200, Telefon 42 85 56

Meister-Betriebe CHEM. REINIGUNG MAMMEN

Teppiche — Gardinen — Leder — Färberei
Finale
Sperberstraße 97 — Pillenreuther Straße 97 — Nerzstraße 7
Voltastraße 78, Telefon 44 01 72

Grand-Bazar CHEM. REINIGUNG MAMMEN

Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Karolinenstraße 43—46, Telefon 20 99 12

11. Olympischer Kongreß in Baden-Baden

Auf der letzten Präsidiums-
sitzung des NOK (Nationales
Olympisches Komitee) und
der DOG (Deutsche Olympi-
sche Gesellschaft), an der aus
Mittelfranken OBM Dr. An-
dreas Urschlechter (Ehren-
mitglied des 1. FCN) und
Hans Gebhardt (2. Vorsitzen-
der des 1. FCN) teilnahmen,
ging es in erster Linie um den
bevorstehenden 11. Olympi-
schen Kongreß vom 22. 9. bis
4. 10. 1981 in Baden-Baden.

Zu diesem Kongreß wer-
den rund 1000 Teilnehmer aus
aller Welt sowie rund 500

Journalisten erwartet. In Ba-
den-Baden wird es in vielen
Punkten um die Zukunft der
Olympischen Spiele und der
olympischen Bewegung ge-
hen. Streitpunkte wie „Entna-
tionalisierung“ oder „Kom-
merzialisierung“ werden dis-
kutiert.

DOG lädt die Vereinsbesten nach Griechenland ein

Nachstehend die Aus-
schreibung der DOG zur
Griechenland-Fahrt im
Herbst 1981. Diese Einladung
geht an die Vereinsbesten
auch des 1. FC Nürnberg.



Hans Gebhardt, Vizepräsident der DOG Mittelfranken und 2. Vorsitzender des 1. FCN, mit NOK-Präsident Willi Daume.

BRAT- RÖHRE

Deutsche Bar

CHARM. DAMEN
+ Sexfilme

Getränke 5.- DM

Geöffnet täglich von
12.00 bis 4 Uhr
Sonntag Ruhetag

Zirkelschmiedgasse 12
Nürnberg, Tel. 22 63 42

YAMAHA

exclusiv

Wir verkaufen nicht nur Motorräder,
wir betreuen sie auch.

BS

BECK & SCHNEIDER
MOTORRAD-HANDELSGESELLSCHAFT MBH
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

elektro
neon blitz
antennen



klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen

fernsehüberwachungs-
anlagen

wärmepumpen

beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737

Die Deutsche Olympische Gesellschaft (DOG) führt in Verbindung mit der Deutschen Sportjugend (DSJ) in der Zeit vom 9. Oktober 1981 bis 25. Oktober 1981 wieder eine Studienfahrt nach Griechenland durch. Ziel ist der Besuch der antiken Kult- und Wettkampfstätten in Griechenland und der Kontakt mit dortiger Sportjugend im Rahmen einer internationalen Jugendbegegnung.

I. Zeitpunkt der Reise

Anreise: 9. 10. 1981 vormittags nach Frankfurt/Main
oder Grünberg

Reisebeginn: 10. 10. 1981 morgens ab Frankfurt/Main
Rückkehr: 25. 10. 1981 an Frankfurt/Main – Heimfahrt

II. Reiseplan

(Änderungen vorbehalten)

Flug: Frankfurt/Main – Athen

Busfahrten: Athen – Olympia – Andritsaina – Sparta – Mistra –
Tolon – Epidauros – Mykene – Tiryns – Korinth –
Isthmus – Athen – Insel Aegina – Delphi – Athen

Rückflug: Athen – Frankfurt/Main

III. Teilnehmer

An der Fahrt können herausragende Sportlerinnen und Sportler, Jugendleiterinnen und Jugendleiter oder Übungsleiterinnen und -leiter im Alter von 18–25 Jahren teilnehmen, die im Besitz des Deutschen Sportabzeichens sein sollen (muß nicht sein).

Ein Gesichtspunkt für die Auswahl soll die Förderung von Nachwuchskräften für spätere Mitarbeit in Turn- und Sportorganisationen, im Schulsport (Neigungsgruppen) und ggf. auch in DOG-Zweigstellen sein. Es sollte dafür Sorge getragen werden, daß zu dieser Studienfahrt keine Bewerber empfohlen werden, die eine Beteiligung im Sinne einer Touristik anstreben. Erwartet wird rege geistige Mitarbeit.

Bei der Auswahl ist zu berücksichtigen, daß die Gruppe im Erscheinungsbild, in Auftreten und Haltung als Vertreter der Sportjugend der Bundesrepublik Deutschland angesehen wird.

IV. Auswahl und Meldung

Bis zum 15. August 1981 sind von den Bewerbern folgende Unterlagen zu erstellen und an die Hauptgeschäftsführung der Deutschen Olympischen Gesellschaft, Rheinstraße 23, 6000 Frankfurt 1, einzusenden:

1. Paßbild (neue Aufnahme)

2. Persönliche Angaben, wie Name, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort
vollständige Anschrift mit Angabe der Telefonnummer
Schulbildung, Beruf
bevorzugte sportliche Disziplinen

3. Eigene ergänzende Hinweise, die das Bild des Bewerbers vervollständigen.

4. Befürwortung durch die zuständige Zweigstelle und andere Stellen.

5. Verbindliche Erklärung

a) ob die Eigenbeteiligung in Höhe von 700,- DM selbst bezahlt wird oder
b) wer Zuschüsse zahlt und welche Höhe diese ausmachen.

Verbindliche schriftliche Zusagen dieser Stellen sind beizufügen.

V. Finanzierung

Die Kosten werden zum großen Teil von der Zentrale der DOG übernommen. Die auf jeden Teilnehmer entfallenden restlichen Kosten in Höhe von 700,- DM müssen als Eigenleistung aufgebracht werden. Falls der Bewerber wirtschaftlich nicht in der Lage ist, den vollen Betrag selbst zu zahlen, kann von dem zuständigen Verein, der Gemeinde, dem Arbeitgeber usw. der Restbetrag aufgebracht werden. Ein Mindestbetrag von 350,- DM muß auf jeden Fall vom Teilnehmer selbst getragen werden. Ebenso gehen die Fahrtkosten vom Heimatort bis Frankfurt und zurück zu Lasten des Teilnehmers. Wir weisen darauf hin, daß bei der Auswahl nur Bewerber berücksichtigt werden können, deren Unterlagen vollständig vorliegen und für die die Finanzierung durch die eingereichten Unterlagen als gesichert anzusehen ist.

VI. Endgültige Auswahl und Bestätigung

Die ausgewählten Teilnehmer erhalten bis zum 5. September 1981 eine schriftliche Mitteilung über die Berufung zur Fahrt.

Hans Gebhardt
Vizepräsident der Deutschen
Olympischen Gesellschaft
Mittelfranken
2. Vorsitzender 1. FCN
Ehrenvorsitzender TSV 1846

Dr. Andreas Urschlechter
Präsident der Deutschen
Olympischen Gesellschaft
Mittelfranken
Oberbürgermeister und Se-
nator



Mit der Enthüllung eines Bronzeschriftzuges an der Begrenzung des M-Platzes wurde unser Tennisgelände offiziell in „Dr. Hermann-Wortner-Anlage“ umbenannt. Der 1. Vorsitzende der Tennisabteilung, Dr. Walter Kiesel, würdigte in Anwesenheit zahlreicher Mitglieder und Spitzenspieler des befreundeten TC Amberg nochmals die Verdienste unseres verstorbenen Ehrenvorsitzenden.

Die Spieler der 1. Herrenmannschaft zeigten sich im anschließenden Punktspiel der Bedeutung dieses Tages bewußt und besiegten in einem vorentscheidenden Meisterschaftsmatch den TC Amberg.

Erfolge der Damenmannschaften

Neben der 1. Herrenmannschaft sind auch unsere Damenmannschaften sehr erfolgreich. Wenn sich auch die 1. Damenmannschaft nicht im Vorderfeld der Tabelle platzieren konnte, so wurde nach dem Weggang von Marketa Wallenfels doch das gesetzte Ziel erreicht und der Abstieg aus der Oberliga vermieden.

Zu einem Erfolgsteam wurde die 2. Damenmannschaft, die unter der Leitung von Mannschaftsführerin Dagmar Kreisl in der Gruppenliga den ersten Platz belegte und in einem Entscheidungsspiel gegen ATV Nürnberg um den Aufstieg in die Oberliga spielt. In dieser Mannschaft hat sich der Einsatz unserer „Teenies“, angeführt von Dagmar Kreisl und Uta Koch hervorragend bewährt.

Bereits im ersten Jahr ihres Einsatzes in der Gruppenliga konnten alle vier Mädchen (Andrea Sallweck, Claudia Engelhardt, Vera Hummel und Gitti Wörnlein) voll überzeugen. In den Punktspielen fiel besonders ihre Lauffreudigkeit und Konditionsstärke auf, was auf eine gute Trainingsarbeit schließen läßt. Ob bei den zwei erfolgreichen Einsätzen von Christa Sallweck, die Mutter der Tochter oder umgekehrt als „Vorbild“ diente, ist nicht zu rekonstruieren.

3. Damenmannschaft erreichte Aufstieg

In der neu zusammengestellten 3. Damenmannschaft

Unsere Anlage erhielt neuen Namen



Dr. Kiesel würdigt die Verdienste von Dr. Hermann Wortner und benennt die Anlage nach dem Namen unseres verstorbenen Ehrenvorsitzenden.



Der Bronzeschriftzug am Eingang zu unserem Tennisgelände.



Mitglieder und aktive Club-Tennisspieler sowie Dr. Manfred Wortner beim kleinen Festakt anlässlich der Umbenennung der Anlage.

gab es nur Erfolge. Unter der Regie von Christa Staib marschierte das Team ungeschlagen durch die Kreisklasse II und steht bereits als Aufsteiger in die Kreisklasse I fest.

4. Damenmannschaft ebenfalls erfolgreich

Obwohl es zu Beginn der Verbandsspiele einige Hindernisse zu überwinden galt, ist es Christa Pantke und Christa Braun mit den Nachwuchstalenten Unterstöger, Kiesel und Heidemann gelungen, ohne Niederlage in die Kreisklasse III aufzusteigen.

1. Juniorinnenmannschaft dominierend

Keinen ernstzunehmenden Gegner gibt es in der Bezirksliga für unsere Mädchen. Selbst mit der zweiten Besetzung wurden alle Spiele sicher gewonnen. Ein Debüt in dieser Mannschaft gab unser „Küken“ Britta Heidemann. Auch wenn die Siege noch dünn gesät sind, werden sich die Erfolge bei zunehmender Spielpraxis sicher einstellen.

Durch Aufstellungsschwierigkeiten verlor die 2. Juniorinnenmannschaft ihr erstes Spiel. Sie ist aber inzwischen komplett und befindet sich ebenfalls auf der Siegesstraße. Wenn die restlichen Begegnungen gewonnen werden, belegen die Mädchen in der Kreisklasse I einen beachtlichen 2. Rang.

Die günstige Entwicklung im Damentennis unserer Abteilung wurde sicherlich von der im Vorjahr errungenen bayerischen Meisterschaft positiv beeinflusst. Von unseren 6 Damen- und Juniorinnenmannschaften erreichten 4 den ersten Platz in ihren Klassen.

Wenn auch unsere 1. Damenmannschaft in diesem Jahr nicht ganz vorne zu finden ist, so darf doch erwartet werden, daß sich unsere jungen Spielerinnen noch steigern, so daß sich die Abteilung um die sportliche Zukunft keine Sorgen zu machen braucht. Allen Spielerinnen, die an den Gruppensiegen beteiligt waren, herzlichen Glückwunsch!

Jaqueline
Nürnberg's neue Top-Disco

Täglich Tanz im Lichtvorhang!
Lernen Sie die schönste
Discothek Nürnbergs kennen.

Brunnengasse 14 ► Heldengäßchen
Täglich 20⁰⁰ bis 4⁰⁰ • Tel. 208865

Berücksichtigen
Sie bitte bei
Ihrem Einkauf
unsere Inserenten
in der Club-Revue.

WOLF  **Geräte**

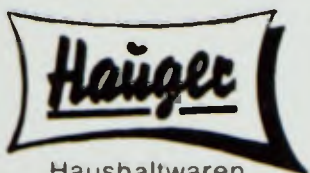
Ausgezeichnet als
»Meisterkauf«



rostfrei

- TK-NH WOLF-Cadett-Super**
- Wurde als einziger Elektromäher für sein hervorragendes »Preis-Leistungs-Verhältnis« von der belgischen Verbraucherzeitschrift »testachats« 3/80 ausgezeichnet.
 - Handlicher kleiner Elektromäher mit 800-Watt-Motor.
 - 3-fach Schnitthöhenverstellung von 3,5 - 5,0 cm.
 - Schnittbreite 32 cm.

bisher DM 299.—
bei uns jetzt DM 249.—
Grasfangkorb VX 32
bisher DM 77.—
bei uns jetzt DM 65.—



Haushaltwaren
Geschenkartikel
Eisenwaren · Elektroartikel

8500 NÜRNBERG
Voltastraße 98
Telefon 44 31 45

Sportschiffer ACHTUNG!

Werden Sie
KAPITÄN



Küstenschiffahrtspatent

ohne PS-Limit für Motor- und Segelboote sowie
SPRECHFUNKZEUGNIS

INTERNATIONAL ANERKANNT
an einem WOCHENENDE (Kurs, Prüfung,
Patentverleihung) durch Intensivkurse in
Opatija/Jugoslawien.

Kurs und Prüfung:
Jedes erste Wochenende im Monat!

Unser Charter-Service:

Segel- und Motoryachten in jeder Größe liegen
Ihnen in verschiedenen Häfen wie Jugoslawien, Italien
und Griechenland zur Verfügung.

Anmeldungen und Information:
ELZEMANN, Nürnberg
Tel. 0911/617402

Veranstalter: Adria-Yachtschule-Koraschia

 Kvarner Express Opatia

PRAXISTORNS YACHTCHARTER

Autohaus Turnwald

im Westen der
Stadt Nürnberg
Sprichwörtlich gut.

 ZUVERLÄSSIG · PREISWERT
Ihr V.A.G. Partner
FREUNDLICH



Witschelstr. 80-82
Tel. 0911/32131

Poster des Monats: **Die Club-Damen wieder
in der Bundesliga**

Die Handball-Damenmannschaft des 1. FC Nürnberg ist wieder erstklassig! Sie hat sich den Aufstieg in die Bundesliga erkämpft. Die „Club-Revue“ stellt heute diese erfolgreiche Mannschaft in Farbe vor. Stehend von links: Kassier Otto Müller, Betreuer Jürgen Moser, Beate Lenz, Hilde Puscher, Helene Kähler, Barbara Deuter, Erika Winter, Trainer Dieter Gömmel, Abteilungsleiter Walter Keim. Sitzend von links: Heide Schukies, Annemarie Barth, Margit Majer, Marie-Luise Moser, Silke Dietz, Dana Hippmann und Karin Endenthum. Leider fehlt auf diesem Foto Doris Feldling, die bei einem DHB-Lehrgang weilte.

Foto: Schmidtpeter



Ideen muß man haben

Ideen sind es, die das Leben bereichern – Ideen sind es vor allem, denen wir unseren Erfolg verdanken. Seit nunmehr 44 Jahren.

Als erstes Warenhaus eröffnete Horten schon 1958 einen Lebensmittel-Supermarkt mit Selbstbedienung, 1963 den „Herrenausstatter“ als Fachgeschäft im Warenhaus, 2 Jahre später die „Miss H“-Boutiquen als modische Zentren, 1967 den ersten Schallplatten-Supermarkt und 1978 den City-Markt als erstes Kleinkaufhaus in einem Bahnhof.

Unsere Essanelle-Frisiersalons erfreuen sich zunehmender Beliebtheit bei Damen und Herren. Wachsende Bedeutung gewinnen unsere Reisebüros durch ein Riesen-Urlaubsangebot. Doch wir wissen, wer auch in Zukunft Erfolg haben will, muß weiter Ideen entwickeln: moderne Selbstbedienungs-Restaurants in unseren Häusern, hochwertige Stilmöbel und echte Antiquitäten in unserer neugeschaffenen „Wohngalerie“, exklusive Top-Mode in unserer „Haute-Couture-Boutique“, die Geschenkboutique „Dies & Das“ mit ansprechenden Geschenken aus aller Welt und Boutiquen mit sportlich funktioneller Freizeitbekleidung ergänzen seit 1979 unsere Leistungspalette.

Und so werden wir uns auch in Zukunft einiges einfallen lassen, um unsere Kunden zufriedenzustellen.

Mit Leistung und Ideen.



Horten

Liebe Spar- und Sportsfreunde.



Jedes unserer Datsun-Modelle fördert durch Preis und Sparsamkeit Ihren unbeschwerten Spaß am Autofahren. Denn alle sind im Preis günstig, komplett ausgestattet ohne Aufpreis, robust und langlebig, alle 20.000 km Wartungsintervalle, haben 6 Jahre Tectyl-Garantie gegen Durchrostung (bei 2 kostenpflichtigen Nachbehandlungen) und verbrauchen trotz hoher Leistung bei geringem Durst nur Normalbenzin (außer Skyline). Ob Limousine, Coupé, Kombi oder Sportwagen – auf einer Probefahrt wird Sie jeder Datsun als Spar- und Sportsfreund begeistern.



**Wir machen Zuverlässigkeit.
Weltweit.**

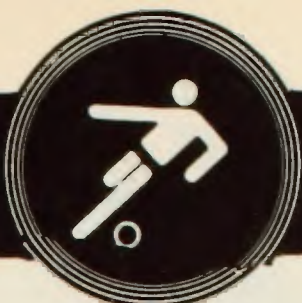
Bei Ihrem Datsun-Vertragshändler

HELMUT PAULUS

— Datsun-Vertretung —

8520 ERLANGEN

Lange Zeile 78, Telefon (0 91 31) 5 27 50



Club-Amateure bayerischer Vizemeister 1980/81

Ziel aller Aufsteiger, gleich welchen Ligen sie auch angehören, ist der Klassenerhalt. Die Club-Amateure, durch Neuzugänge verstärkt, erhofften sich zudem einen Platz im oberen Tabellendrittel. Daß auch dieser Wunschtraum erfüllt und nach einer strapaziösen Saison mit einem 2. Tabellenplatz, das heißt mit dem Vizemeistertitel gekrönt werden konnte, übertraf selbst die Erwartungen kühnster Optimisten.

Rückblick 1980/81

Am 13. 8. 80 begann für die endlich wieder in die höchste Spielklasse aufgestiegenen Club-Amateure die Bayernligasaison. Mit Spannung wurde den ersten Begegnungen entgegengesehen. Unsere Mannschaft mußte zunächst beim TSV Trebgast antreten. Wir rechneten allenfalls mit einem Unentschieden, doch Fritz Popp's Schützlinge siegten wider Erwarten 1:0. Ein gelungener Einstand!

Auch die anderen Aufsteiger heimsten beide Punkte ein. Eine Woche später folgte im Neuen Zabo ein erneuter Sieg. Damit zeichnete sich bereits ab, daß die Club-Amateure stark genug sind, um in der Bayernliga mitzumischen. Verstärkt wurde unsere Landesliga-Meisterelf durch die Neuzugänge Sänger und Glaser sowie eigenen Jugendspielern.

Prunkstück der Mannschaft war einmal mehr die Abwehr mit Torhüter Michael Möhle, Baumann, Eymold, Held, Adlung und Sänger. Im Mittelfeld zogen Majkowski und Glaser die Fäden. Als bester Torschütze erwies sich Linksaußen Hans Melzl.

Die Club-Amateure spielten sich sofort in die Spitzengruppe und mußten nur eine Heimmiederlage (gegen Frohnlach) in Kauf nehmen.

Der Vizemeistertitel ist ein großer Erfolg für Spieler und Trainer (Fritz Popp und Dr. Hugo Faul). Die Club-Amateure haben die Farben des 1. FCN hervorragend vertreten. Mein Dank gilt allen Beteiligten.

Walter Wenner

16. 5. 81:

**1. FCN Amateure —
FC 05 Schweinfurt 0:0**

Unsere Mannschaft bot eine schwache Vorstellung. Lediglich Michael Möhle, Dietmar Baumann und Jan Majkowski konnten überzeugen. Die Gäste mischten gut mit und hatten gegen Schluß der Partie durchaus Sieghancen. Zuvor allerdings vergaben unsere Stürmer reihenweise klare Einschußmöglichkeiten.

Unsere Elf: M. Möhle; Held, Sänger, Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Wild, Teufel, Glaser, Melzl. — **SR:** Scheuerer (München). — **Zuschauer:** 100.

23. 5. 81:

**MTV Ingolstadt —
1. FCN Amateure 6:3 (1:0)**

Just am letzten Spieltag begegneten sich Meister und Vizemeister. Da die Würfel bereits gefallen waren, ging's nur ums Prestige. Der Tabel-

Bayernliga-Abschlußtabelle 1980/81:

1. MTV Ingolstadt	34	22	8	4	95:49	52:16
2. 1. FC Nürnberg	34	18	10	6	66:43	46:22
3. SC Fürstenfeldbruck	34	19	6	9	73:44	44:24
4. Schweinfurt 05	34	14	11	9	61:48	39:29
5. Kickers Würzburg	34	14	10	10	68:49	38:30
6. VfL Frohnlach	34	14	10	10	62:69	38:30
7. TSV Ampfing	34	13	8	13	63:60	34:34
8. FC Amberg	34	13	8	13	47:44	34:34
9. Bayern München Amateure	34	13	8	13	43:56	34:34
10. VfB Helmbrechts	34	11	11	12	54:48	33:35
11. FC Memmingen	34	12	9	13	52:52	33:35
12. ASV Neumarkt	34	10	11	13	42:46	31:37
13. ATS Kulmbach	34	10	9	15	39:49	29:39
14. 1860 Rosenheim	34	8	12	14	43:58	28:40
15. TSV Trebgast	34	8	11	15	56:65	27:41
16. FC Herzogenaurach	34	10	7	17	44:62	27:41
17. FC Haßfurt	34	8	10	16	34:59	26:42
18. FC 04 Würzburg	34	4	11	19	40:81	19:49

lenführer behielt dem Ergebnis nach klar die Oberhand, aber das Resultat trügt. Die Club-Amateure spielten meisterhafter als die Gastgeber. Ausschlaggebend für ihre Niederlage war ein rabenschwarzer Tag von Torhüter M. Möhle. Aufgrund vereinsinterner Querelen war er nicht wie gewohnt bei der Sache. Auf Ingolstädter Seite hingegen wartete der Schlußmann mit vielen Glanzparaden auf.

Ehe das 1:0 fiel, hätte unsere Mannschaft schon klar in Führung liegen müssen. Kurz

nach Seitenwechsel erhöhte Ingolstadt auf 2:0. Dann gelang Herbert Teufel mit zwei Treffern der hochverdiente Ausgleich. Daraufhin stürmte unsere Elf bedingungslos. Doch innerhalb von 6 Minuten mußten drei Gegentore hingenommen werden. Damit war die Partie entschieden.

Unsere Aufstellung: M. Möhle; Held, Sänger, Baumann, Eymold, Adlung, Majkowski, Wild, Teufel, Glaser, Wilke. — **Tore:** Glaser (2), Wilke. — **SR:** Zankl (Passau). — **Zuschauer:** 500.

Spieler-Einsätze und Torerfolge 1980/81

Name	Meisterschafts- spiele	Tore	DFB-Pokal	Tore	Freundschafts- spiele	Tore	Einsätze		Tore	
							insgesamt		insgesamt	
Adlung	34	1	4	—	9	—	47		1	
Baumann	33	3	3	—	7	1	43		4	
Brunner	5	2	—	—	1	—	6		2	
Eymold	33	9	1	2	7	7	41		18	
Fürst	3	—	4	—	8	1	15		1	
Glaser	34	9	1	1	4	—	39		10	
Held	31	—	4	—	9	1	44		1	
Majkowski	34	8	4	3	8	1	46		12	
Meixner	3	—	3	1	4	4	10		5	
Melzl	33	14	—	—	9	4	42		18	
Müller	5	—	2	—	5	—	12		—	
K. Möhle	—	—	1	—	4	—	5		—	
M. Möhle	34	—	4	—	8	—	46		—	
Popp	—	—	1	—	—	—	1		—	
Ruff	1	—	2	1	4	—	7		1	
Sänger	22	2	1	—	3	—	26		2	
Teufel	27	7	2	2	6	6	35		15	
Tzes	—	—	2	—	2	—	4		—	
Untheim	25	7	2	1	7	5	34		13	
Weninger	14	—	4	—	6	—	24		—	
Wild	26	2	1	—	8	4	35		6	
Wilke	6	—	3	2	5	—	14		2	



Wie im Vorjahr nahm die Clubjugend zum Saisonabschluß wieder an den Turnieren auf Ibiza und am Bodensee (Salem/Neufrach) teil. Zwar reichte es für die Mannen um Günter Gerling zu keinem totalen Erfolg, doch hielt sie mit europäischen Spitzenmannschaften gut mit und konnte somit die Saison alles in allem erfolgreich beenden.

Auf Ibiza hatte der Club im Vorspiel keine Mühe, den gastgebenden Atletico Ibiza sicher mit 4:1 zu besiegen. Im Finale traf der 1. FCN dann auf den CF Valencia. Leider wurde die Partie auf einem viel zu kleinen und holprigen Platz ausgetragen. Die Nürnberger brauchten etwas länger, um sich auf diese widrigen äußeren Umstände einzustellen, so daß Valencia vor der Pause im „Kick-and-Rush-System“ dominierte und auch 1:0 führte.

Nach dem Wechsel änderte sich das Bild. Der Club dominierte nun eindeutig und konnte auch zum 1:1 ausgleichen. Obwohl auch die Verlängerung an den 1. FCN ging, fiel kein weiterer Treffer mehr, so daß ein Elfmeterschießen entscheiden mußte. Hier waren die Spanier die glücklichere Mannschaft, die mit 5:3 die Oberhand behielt und somit vor dem 1. FCN den 1. Platz belegte.

1. Jugend auf Ibiza und am Bodensee

Großartig organisiert war wieder das Rahmenprogramm, wobei diesmal ein

Verabschiedungsabend für TUI-Manager Ernesto Hoffmann im Mittelpunkt stand.



Jugendleiter Rudolf Johanni überreicht dem Bürgermeister von Ibiza einen Teller von Nürnberg und einen Wimpel des 1. FCN. Rechts neben dem Bürgermeister Ernesto Hoffmann.

Der bisher für Ibiza zuständige Reise-Manager, ein echter Clubfan, der auch diese Turnierteilnahmen ermöglichte, wird künftig in Kenia tätig sein. Der Club hatte sich für diesen Abend einen besonderen Gage einfallen lassen, denn ein Mädchenballett tanzte in den FCN-Trikots. Zum Tanz spielte das extra aus Nürnberg eingeflogene Conny-Wagner-Sextett auf. Natürlich gehörten ein Empfang im Rathaus und ein ganztägiger Aufenthalt im Penta-Club zum Programm.

Traditioneller Gast ist der 1. FCN mittlerweile in Salem am Bodensee, wo heuer anlässlich des 10. internationalen Jugendturniers ein neues Stadion eingeweiht wurde. Ein Schmuckkästchen übrigens, das an den vier Spieltagen des Turniers rund 10 000 Zuschauer sah. Dies lag auch an der großartigen Besetzung, die Turnier-Manager Alois Karrer anlässlich des Jubiläumsturniers auf die Beine gebracht hatte. Man darf getrost feststellen, daß das Salemer Turnier das bestbesetzte in Deutschland in dieser Saison war.

Für den Club begann das Turnier eigentlich nach Maß, denn im ersten Gruppenspiel konnte die Stadtauswahl von Izmir mit 1:0 geschlagen werden. Am zweiten Turniertag war dann Roter Stern Belgrad der Gegner des Clubs, doch mußten sich die Gerling-Schützlinge diesmal mit 0:1 beugen. Allerdings waren die Jugoslawen wohl die spielstärkste Mannschaft überhaupt, die nur am neuen Turniermodus scheiterte und das Endspiel verfehlte.

Das für den 1. FCN letztlich entscheidende Turnierspiel führte ihn am Pfingstsonntag mit dem 1. FC Kaiserslautern zusammen. Die Nürnberger boten gegen den späteren Turniersieger zweifellos ihre stärkste Leistung, hatten den Gegner während der 60 Minuten sicher im Griff, vergaben aber vier glasklare Torchancen. Dies sollte sich rächen, denn zwei Minuten vor dem Ende kamen die Lauterer bei einem Konter zum 1:0.

Damit war der Club ausgeschieden, während sich die Pfälzer für die Zwischenrunde qualifiziert hatten, in der sie Schalke 04 mit 4:2 nach Elfmeterschießen ausschalteten. Im Finale besiegten die Lauterer dann den VfB Stuttgart mit 1:0, der wiederum in der Zwischenrunde gegen Roter Stern Belgrad mit 1:0 gewonnen hatte.



Einzug der Clubjugend in das Stadion von Ibiza.

Aus Nürnberger Sicht kann man nur feststellen: schade drum. Schon ein 0:0 gegen Kaiserslautern hätte dem Club zum Einzug in die Endrunde gereicht. So mußte der Club mit Platz sechs Vorlieb nehmen, da er im Spiel um die Plätze fünf und sechs gegen den vorjährigen Turniersieger Birmingham City auf verlorenem Posten stand und mit 0:3 verlor. Der 1. FCN wurde im übrigen mit dem Fairneßpreis ausgezeichnet.

P.S.: Für die neuen Saison stehen dem Club bislang folgende neue A-Jugend-Spieler zur Verfügung: Brenken (SK Lauf, Tor), Holleder (SC Pommelsbrunn, Abwehr), Wabra (Unterreichenbach, Mittelfeld), Scheidig (ASV Zirndorf, Mittelfeld).

Wolfgang Haala

Auszüge aus der spanischen Zeitung „Diario de Ibiza“ vom 18. de Mayo de 1981: „Trotz der widrigen Bodenverhältnisse ein ausgezeichnetes Endspiel beider Mannschaften. Vor allem in der zweiten Halbzeit trumpten die Nürnberger überragend auf und erzwangen nach Verlängerung ein Unentschieden. Erst nach Elfmeterschießen endete das Spiel 4:3.

Am Sonntag abend wurden im Hotel Oyal Plaza während eines Freundschaftsessens die Pokale des III. Internationalen Jugendturniers „Isla de Ibiza“ überreicht. Wie immer kam auch an diesem Abend eine sehr gute Stimmung auf und vor allem stimmten die Jungens aus Nürnberg Lieder an. Beim Essen wurde eine Video-Aufzeichnung der Turnieröffnung gezeigt.



Die Clubjugend vor dem Rathaus von Ibiza in ihren neuen Anzügen — eine Spende der Firma Wöhl — kurz vor dem Empfang durch die Stadt. Rechts unten (kniend) Co-Trainer Rudi Ziemer. Dies ist die letzte Aufnahme zusammen mit der Mannschaft vor seinem Ableben.

Nachdem das Abendessen beendet war, begann die offizielle Übergabe der Pokale. Zuerst wurde durch den Sportbeauftragten der Inseln an den Gebietsbeauftragten der Touristik-Union-International, Ernesto Hoffmann, eine Ehrenrafel als Auszeichnung für die gute Organisation überreicht. Hoffmann rief das Turnier vor drei Jahren im Namen von Twen Tours ins Leben. Anschließend gab es hübsche Trophäen für die Mannschaften. Turnier-Gewinner CF Valencia und Vize-

Gewinner der 1. FCN. Dritter wurde CF Hospitalet, gefolgt von Ibiza Atletico.

Die Vereine tauschten dann untereinander Erinnerungsgeschenke aus und bedankten

sich bei den spanischen Veranstaltern für die gute Organisation. Die gute Stimmung hielt bis in die Morgenstunden an und führte zu einem liebenswerten Abschluß des Treffens.“

Ehrung durch Weyerich

Turnier des Berufsbildungswerks Nürnberg für Hör- und Sprachgeschädigte am 7. und 8. April: Unsere A

la-Jugend stellte sich auf Einladung des Direktors der Schule, H. Köttig, eine Hilfe für die Jungen der Schule an



Ernesto Hoffmann übersetzt Rudolf Johanni den Pressebericht der spanischen Zeitung am Flughafen von Ibiza, kurz vor dem Abflug in die Heimat.



Horst Weyerich, umringt von den Jugendlichen der BBW.

Besuchen Sie das Bratwurst-Röslein

Andr. Köhnlein OHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei



Die Mannschaft der BBW I und unsere A la-Jugend.



Rudolf Johanni zusammen mit dem Betreuer der BBW II, dem Initiator des Turniers, Richard Mengler, und Horst Weyerich.



B2-Jugend von links nach rechts: K. Hauße, Th. Schmidmeier, D. Trippel, W. Baron, E. Obermeier, G. Klein, St. König, Betreuer König; kniend von links nach rechts: K. Werner, D. Schnaus, A. Fuchs, G. Piwernitz, W. Hüttner. Folgende Spieler fehlen durch Verletzung: M. Roithmeier, N. Haßbold, J. Singer.

B2-Jugend wieder Zweiter

Auch heuer belegte unsere „B 2“ den zweiten Rang mit 31:5 Punkten und 127:14 Toren. Leider mußten wir uns auf eigenem Platz gegen den stärksten Konkurrenten, TSV Südwest, mit einem 2:2 zufriedengeben.

Um nicht zu rosten, trugen wir folgende Freundschaftsspiele aus: — SV Concordia B1 12:0, — ASC Boxdorf 3:0, — ATV Nürnberg 3:0. Am 24. Mai wurden wir von der DJK Preith eingeladen. Wir spielten gegen die dortige 1. Jugend und gewannen bei strömendem Regen mit 8:0.

*

Wie im vergangenen Jahr kam eine Einladung zum internationalen A- und B-Jugend-Turnier in Filderstadt-Plattenhardt. Da unsere „B 1“ 1980 Pokalsieger wurde, heuer aber durch ein großes Turnier in Österreich verhindert war, fuhr die „B 2“ nach Plattenhardt. Wir spielten in Gruppe B mit Wacker Innsbruck, SV Maichingen und TSV Plattenhardt. Unser erster Gegner war Wacker Innsbruck, wir gewannen mit 2:1.

Gegen SV Maichingen erreichten wir nur ein 1:1, nun begann das große Zittern. Um ins Endspiel zu kommen, mußten wir den TSV Plattenhardt schlagen. Unsere Mannschaft zeigte gegen den Gastgeber ein großartiges Spiel und siegte mit 2:0. Gegner im Endspiel war der Niedersachsen-Meister Hannover 96. Um es vorweg zu nehmen, es war ein dramatisches Finale, das wir unglücklich mit 2:1 verloren.

Dank gebührt der ganzen Mannschaft für ihre spielerische und kämpferische Leistung. Leider konnte Trainer Peter Bussinger nicht dabei sein, dafür sprang Rudi Bodhorn in die Bresche. Er meisterte seine Aufgabe bestens und versetzte zudem dank seines Humors Eltern und Spieler oftmals in Lachkrämpfe. Nochmals vielen Dank!

Georg König

Turnier in Brunn

Der Veranstalter SC Brunn hatte Vasas Budapest, Eintracht Frankfurt, Vienna Wien und den 1. FC Nürnberg eingeladen. Das Turnier war gut organisiert, außerdem verstanden es die Gastgeber, eine sehr nette, freundschaftliche Atmosphäre zwischen allen Beteiligten — auch über das rein Sportliche hinaus — herzustellen.

Der Austragungsmodus „Jeder gegen Jeden“ und das Feld der Teilnehmer versprachen spannende Wettkämpfe. Einen reizvolleren Verlauf hätte jedoch die beste Regie nicht planen können. Durch die ausgeglichene Spielstärke der Teilnehmer kam es zu einer dramatischen Endphase, wurde doch der Turniersieger „Vienna Wien“ erst drei Minuten vor Schluß der letzten Begegnung dieses Turniers durch ein glückliches 2:1 gegen Vasas Budapest ermittelt.

Bis zu diesem Zeitpunkt lagen Eintracht Frankfurt und unsere Buben mit 7:3 Toren und 5:3 Punkten — also punkt- und torgleich — an der Spitze. Bei einem Unent-

gegen Vasas Budapest war wohl eine der kampfbetontesten Begegnungen dieses Turniers. Gegen die technisch hochbegabten Ungarn war das Ergebnis von 0:0 letztlich gerecht. Von dieser Partie noch etwas mitgenommen, mußten wir bereits eine Stunde später gegen den Geheimfavoriten Eintracht Frankfurt antreten. Trotz ausgeglichenem Spiel und guter Chancen unsererseits saßen die Konter der Eintracht, so daß wir unglücklich mit 0:2 verloren. Im letzten Spiel am Ostermontag war unsere D1 wieder voll da und brachte dem späteren Turniersieger Vienna mit einem glatten 3:0 die einzige Niederlage bei.

Endstand:		Tore	Punkte
1. Vienna Wien		7:6	6:2
2. Eintracht Frankfurt		7:3	5:3
3. 1. FC Nürnberg		7:3	5:3
4. Vasas Budapest		5:4	4:4
5. SC Brunn		4:13	0:8

schieden zwischen Vienna und Vasas wären alle vier Gastmannschaften nach Punkten gemeinsam vorne gelegen, wobei dann der Turniersieg — nur durch den direkten Vergleich des Ergebnisses zwischen Eintracht und dem 1. FCN — an die Hessen gegangen wäre. Unsere Buben mischten also im internationalen Kräftenessen gut mit.

Zum Auftakt gelang uns gegen den Veranstalter ein glattes 4:1. Unser nächstes Spiel

Ein herzliches Dankeschön und Anerkennung für die gelungene Gestaltung dieser Osterfeiertage inner- und außerhalb des Spielfeldes richten wir auf diesem Wege an den SC Brunn und die gastfreundlichen Eltern, die unsere Fußballer so gut versorgt haben.

Weitere Resultate: 1. FCN D1 — TuSpo Nürnberg 0:0, — Altenberg 6:0, — MTV Grun- dig Fürth 1:1, — Gleichhammer C2 11:0.

R. Rieger

C2-Jugend Kreismeister

Nach dem Gruppensieg in der Kreisklasse 6 standen zwei Qualifikationsspiele gegen weitere Gruppensieger, dem TSV Sack und dem TV Dietenhofen, auf dem Programm. Der Zufall wollte es, daß vor der Auslosung bereits ein Freundschaftsspiel mit dem TSV Sack abgeschlossen war. Wir gewannen dort bei glühend heißem Wetter 3:0.

Das erste Vorrundenspiel mußte am 16. Mai in Dietenhofen gegen die C1 des dortigen TV bestritten werden. Es sollte eine spannende und torreiche Begegnung werden. Bereits in der dritten Minute lag unsere Mannschaft 1:0 zurück. Nach dem Ausgleich

und der erneuten Führung der Gastgeber stand es bei Halbzeit 2:2. Bis zum 4:5 für unsere Schüler in der 40. Minute schien noch alles offen, bis sich dann die Club-Jugend zum Schluß mit 9:5 durchsetzte. Wahrlich ein seltenes Fußballergebnis. Torschützen: Forster, Mäder sowie Roßner und Obermeier (je 2) und Oechler (3).

Das zweite Vorrundenspiel gegen TSV Sack C1 im Neuen Zabo wurde mit 3:0 gewonnen. Obermeier besorgte in der ersten Minute die Führung, in der 33. und 35. Minute stellten Roßner und Mäder den Endstand her. Am 23. Mai



Zum Gedenken an Rudolf Ziemer

Am Donnerstag, 21. Mai, genau zwei Tage nach der Rückkehr vom Turnier auf Ibiza, traf die Club-Jugend ein schwerer Schlag: Rudolf Ziemer, der auf den Tag genau 14 Tage später seinen 35. Geburtstag hätte feiern können, verstarb nach einer Herztat- tacke in seinem Haus in Fürth.

Rudi Ziemer war früher selbst ein ausgezeichnete Fußballspieler und gehörte der 1. Schüler- und 1. Jugendmannschaft des 1. FCN an. Bereits in jungen Jahren aber machte sich bei ihm ein Herzfehler bemerkbar, der ihn zum Rückzug aus dem Leistungssport zwang. Rudi Ziemer ließ sich dadurch die Liebe zu „seinem“ Fußballsport aber nicht nehmen. Seit zwei Jahren stand er als Co-Trainer der A-Jugend und Coach der 1A-Jugend Rudolf Johanni und Günter Gerling mit aller erdenklichen Tatkraft zur Seite.

Rudi Ziemer ließ nach außen hin nie merken, daß ihn seine Krankheit weiter verfolgte. Er beschränkte im Gegenteil seine Aktivitäten nicht nur auf den Trainingsbereich, sondern nahm der Jugendleitung unzählige Aufgaben ab. Seinen Spielern

gegenüber, bei denen er überaus beliebt war, verhielt er sich eher wie ein väterlicher Freund. Mehr noch: er war ihnen Kamerad, beriet sie in den verschiedensten Situationen. Bei der Beerdigung am 25. Mai war den Aktiven aus den Gesichtern zu lesen, welcher Verlust gerade sie getroffen hatte.

Für die Jugendabteilung selbst bedeutet der Tod Rudi Ziemers einen unvorstellbaren Verlust. Er hinterläßt eine Lücke, die nur schwer zu füllen sein wird. Gerade in problematischen Situationen wußte er mit seiner nie launischen, aber immer humorvollen und fröhlichen Art wie kein anderer Wellen zu glätten. Beim Turnier in Salem traten Momente auf, in denen man nach Rudi Ziemer bereits (vergeblich) suchte.

Das Mitgefühl des 1. FCN gilt in erster Linie Frau Magdalena, Tochter Katharina (6) und Sohn Thomas (11), der als Fußballer der große Stolz Rudi Ziemers gewesen war. Die Jugendabteilung wird ihre tiefe Verbundenheit mit Rudi Ziemer in einem alljährlich stattfindenden „Rudi-Ziemer-Gedächtnis-Pokalturnier“ ausdrücken.

rj/wh



Beisetzung Rudi Ziemers auf dem Südfriedhof. Jugendleiter Rudolf Johanni sprach für den 1. FCN und seine Jugend. In heller Kleidung drei Jugendspieler, die einen Kranz niederlegten. Foto: Schmidpeter

awo
SPORT
WERBUNG

WILLI MARM
ALTE GASSE 18
8900 AUGSBURG
TELEFON 08 21/51 43 61



Oechler und Obermeier beim Doppelpaß.

1981 prüfte unsere Mannschaft die neue C1 des TSV Altenfurt. Unsere Buben gewannen 4:0.

An den beiden letzten Maitagen nahmen wir (Mannschaft und zahlreiche Eltern) an einem internationalen, gut besetzten Turnier in Odenheim im Landkreis Karlsruhe teil.

Folgende Mannschaften hatten gemeldet: Gruppe I: 1. FC Nürnberg, TSV Mannheim-Rheinau, VfB Eppingen, FC Odenheim. — Gruppe II: Stuttgarter Kickers, FC Baden/Schweiz, VfB Stuttgart, VfR Speyer.

Nach zügiger Busfahrt bei bestem Wetter und Quartiernahme in Odenheim standen unsere Buben im ersten Spiel der C1 der TSG Mannheim-

Rheinau gegenüber. Die körperliche Überlegenheit des Gegners konnte wohl spieltechnisch ausgeglichen werden, aber wenn man Torchancen nicht nutzt, hilft alles nichts. So kam es zur vermeidbaren 0:1-Niederlage. Im zweiten Spiel traten wir gegen den Gastgeber an. Ein mageres 1:1 brachte den ersten Punkt. Zufrieden war aber keiner.

Wie man hörte, haben alle (Spieler, Begleiter und Eltern) die hervorragende Gastfreundschaft ausgiebig genossen. So gingen alle gestärkt und frohen Mutes am nächsten Tag zum dritten Spiel gegen die starke C1 des VfB Eppingen, der mit 2:2 Punkten in der Tabelle vor uns lag. Alle wußten, nur ein



Schmidmeier setzt sich durch.

Sieg konnte uns weiterbringen. Voll konzentriert siegten unsere Buben mit 2:0.

So kamen wir ins Spiel um den dritten Platz gegen den FC Baden C1. Auch hier trafen wir auf einen körperlich überlegenen Gegner. Aber wieder zeigte unsere Mannschaft ihr Können, ließ sich durch einen frühen Rückstand in der fünften Minute nicht entmutigen und erzwang kurz vor Schluß ein Unentschieden. Da wegen der großen Hitze von einer Verlängerung Abstand genommen wurde, kam es zum Elfmeter-Schießen, das auch an Spannung nichts zu wünschen übrig ließ. Jeweils sieben Mal mußten beide Mannschaften antreten, bis sich unsere C2 einen 6:5-Sieg und da-

mit den dritten Platz sicherte. Turniersieger wurde TSG Rheinau, die das Endspiel gegen Kickers Stuttgart mit 1:0 gewann.

Glücklich und zufrieden fuhren alle Beteiligten nach Nürnberg zurück. Daß Gesang und Hochrufe auf Leo, unseren hervorragenden Busfahrer, nicht fehlten, sei noch erwähnt. An dieser Stelle sei auch nochmals unseren Gastgebern in Odenheim herzlich gedankt.

✱

Dann folgte das wichtigste Spiel der Saison, das Finale um die Kreismeisterschaft gegen TuSpo C2, auf neutralem Platz bei DJK Eintracht Süd. Wiederum herrschte bestes Wetter und erneut war beiderseits eine leichte Nervosität festzustellen.

Aber schon kurz nach dem Anpfiff zeigte sich, was heuer in unserer C2 steckt. Bereits in der fünften Minute ging unsere Mannschaft durch einen trockenen Fernschuß von Luthardt in Führung.

TuSpo antwortete mit einem Lattenknaller, der vor der Torlinie aufsprang. Doch in der 13. Minute konnte Oechler auf 2:0 erhöhen. Die zweite Halbzeit begann wieder mit einem Lattenschuß für TuSpo. Dann aber dominierten unsere Buben. Leider wurden einige klare Chancen vergeben.

So blieb es beim 2:0-Sieg. Überglücklich tranken die neuen Kreismeister auf diesen wichtigen Sieg. Die Mannschaftsaufstellung: Muhr, Schmidmeier, Luthardt, Frey, Zwingel, Forster, Arlt, Schütz (50. Körnig), Oechler, Roßner (40. Lange), Obermeier. Im Neuen Zabo wurde bei einem gemütlichen Beisammensein die Meisterschaft auf der Terrasse gefeiert.

Das letzte Spiel mit ersatzgeschwächter Mannschaft (nur sechs Stammspieler) brachte gegen die C1 des FC Tremmersdorf ein 1:1.

Karl-Heinz Schulz



1. FCN C2, Kreismeister 1980/81, untere Reihe von links: Helmut Forster, Thomas Zwingel, Tobias Mäder, Robert Roßner, Michael Muhr, Marc Oechler, Stefan Schmidmeier, Klaus Schütz; stehend von links: Betreuer Karl-Heinz Schulz, Frank Obermeier, Roland Frey, Thomas Lange, Bernd Arlt, Dieter Körnig, Gerhard Luthardt, Trainer Rudi Bodhorn.

Fotos: Kurt Schmidpeter

II. internationales D-Jugend-Turnier in Langen am 30./31. Mai

Das vom 1. FC Langen hervorragend organisierte Turnier auf der gepflegten und herrlich gelegenen Waldsportanlage hatte einen namhaften Teilnehmerkreis. Zehn Mannschaften, aufgeteilt in zwei Gruppen, traten zum Wettkampf an.

Gruppe I: Young Fellows Zürich, 1. FC Kaiserslautern, 1. FC Nürnberg, FSV Frankfurt, 1. FC Langen I. — **Gruppe II:** Rapid Wien, HSV, Eintracht Frankfurt, Kickers Offenbach, 1. FC Langen II.

In der Vorrunde mußten wir zunächst gegen die mitfavorisierten Züricher antreten, die einen sehr athletischen und technisch hochstehenden Fußball boten. Bei gleichverteiltem Spiel hatten wir die klareren Torchancen, wobei kurz vor Schluß nur die Querlatte einen Erfolg für uns verhinderte. Das 0:0 war dennoch ein gerechtes Ergebnis.

Im zweiten Spiel hatten wir es mit den kleinen „roten Teufeln“ vom Betzenberg zu tun. Aus einer sicheren Abwehr heraus gelang uns in der zweiten Halbzeit nach einer Maßflanke von links ein Bilderbuchtor, das einen knappen, aber verdienten 1:0-Sieg brachte.

Die folgende Begegnung mit FSV Frankfurt brachte eine souveräne Mannschaftsleistung unserer Buben. Die „Bornheimer“ hatten nichts gleichwertiges entgegenzusetzen, so daß wir mit 3:0 die Oberhand behielten.

Unser letztes Vorrundenspiel gegen die D1 des Veranstalters und Meisters der

Kreisliga Darmstadt war an Spannung und Dramatik kaum zu überbieten. Nach nervösem Beginn unserer Mannschaft lagen wir bei Halbzeit mit 0:2 zurück. Erst eine Energieleistung in der zweiten Hälfte verschaffte uns noch den Ausgleich. Durch den Punktverlust reichte es aber nicht mehr zum Gruppensieg, weil die Züricher ihr letztes Spiel gegen Kaiserslautern deutlich gewannen. Wir belegten somit den zweiten Platz in Gruppe I und trafen in der Endrunde um Platz 3 und 4 auf den Hamburger SV. Das Spiel gegen den HSV entschieden unsere Buben dank einer guten Leistung mit 1:0 für sich.

Trotz großer Hitze war das Turnier eine Werbung für den Jugendfußball. Bei relativ ausgeglichener Spielstärke der Teilnehmer gab es spannende Begegnungen, die auch mit technischen und kämpferischen Elementen gut durchsetzt waren.

Dem Veranstalter 1. FC Langen sei auf diesem Weg Dank und Anerkennung ausgesprochen, nicht nur für die schon erwähnte glänzende Organisation, sondern auch für das gelungene Rahmenprogramm und nicht zuletzt für die überaus freundliche Aufnahme von Spielern und Begleitern.

Ergebnisse um den Kühne-Pokal: TuSpo Fürth — 1. FC Nürnberg 0:4, 1. FC Nürnberg — Nürnberg West 3:1.

Als Pokalverteidiger erneut in Eschau

Am traditionellen 12. nationalen Pfingst-Jugendturnier des TSV Eintracht Eschau waren 15 Mannschaften beteiligt. Neben dem Pokalverteidiger 1. FC Nürnberg kamen so namhafte Mannschaften wie Eintracht Frankfurt und Borussia Mönchengladbach.

In drei Fünfergruppen qualifizierten sich die zwei Erstplatzierten für die Zwischenrunde. Dies waren in Gruppe I: 1. FCN 19:0 Tore, 8:0 Punkte, Mörfelden 8:6/5:3. — Gruppe II: Eintracht Frankfurt 16:1/8:0, Richelbach 9:5/4:4. — Gruppe III: Obernau 3:2/5:3, Hobbach 2:1/5:3.

Diese sechs Mannschaften wurden in zwei Gruppen gelöst, wobei in Gruppe I neben Richelbach die beiden stärksten Mannschaften des Tur-

niers, nämlich Eintracht Frankfurt und der 1. FCN, aufeinandertrafen. Das Spiel zwischen Eintracht und Club war auch das vorweggenommene Finale, das die „Adlerträger“ mit 3:1 für sich entschieden. So blieb uns nach einem glatten 4:1-Sieg über Richelbach nur noch der Kampf um den dritten Platz. Hier trafen wir auf die Obernauer, die wir mit 1:0 besiegten.

Turnier-Endstand: 1. Eintracht Frankfurt 26:4 Tore/14:0 Punkte, 2. Mörfelden 12:11/8:6, 3. 1. FC Nürnberg 25:4/12:2.

Aufgrund des Austragungsmodus kam die von uns in der Vorrunde mit 5:0 besiegte Mannschaft von Mörfelden ins Endspiel und somit auf Platz zwei.

E-Jugend-Pfingstturnier des TSV 04 Schwabach

Die teilnehmenden Mannschaften wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Gruppe I: SpVgg Fürth, SV Unterreichenbach, DJK Schwabach, TSV 04 Schwabach I. — Gruppe II: 1. FC Nürnberg, SV Rednitzhembach, SV Penzendorf, TSV 04 Schwabach II.

Nach einem 0:0 gegen SV Rednitzhembach, einem 3:1 über SV Penzendorf und einem 1:0 über TSV 04 Schwabach II erreichten wir als Gruppensieger das Endspiel. In Gruppe I wurde die „E1“ des Veranstalters Erster.

TSV 04 Schwabach I und 1. FC Nürnberg standen sich somit in einem dramatischen Finale gegenüber, das unsere Buben mit 4:3 für sich ent-

schieden. Daß sie sich über den Gewinn des Wanderpokals und den Ehrenpreis der Fa. Photo Porst, eine Kamera für jeden Spieler, sehr freuten, versteht sich von selbst.

Der FC Germania 07 Untergrombach war Gastgeber eines E-Jugend-Turniers auf dem Großfeld am 13. und 14. Juni. Dieses im Michaelsbergstadion bei Bruchsal durchgeführte und ausgezeichnet organisierte Turnier und die herzliche Atmosphäre wird allen Jugendlichen noch lange in guter Erinnerung bleiben.

In zwei Gruppen traten an: Gruppe A: FV Dielheim, VfB Bretten, VfB Knielingen, FC

Exklusiv für Sie:

**Autohaus Krauss –
Golf – Sonderserie – zu
Autohaus Krauss
– Sonderpreisen. Fünfzig
Modelle 50/60/70 PS.**



Unter anderem:

- Heckspoiler mit integrierten Bremsleuchten – somit mehr Aerodynamik und Sicherheit
- Doppelscheinwerfergrill
- Stoßfängerhörner
- Kofferraumbox
- Autohaus Krauss-Dekor-Set

**Diese Sonderserie jetzt in
unserem Ausstellungspavillon.**



autohauskrauss

an der Peterskirche · Regensburgerstr. 70 · 8500 Nürnberg · ☎ 49051

Friedrichstal, FV Neuthard.
— Gruppe B: TV Buchenau,
FC Kirrlach, FC Untergrom-
bach, 1. FC Nürnberg.

Nach einem 0:0 gegen den
auf dem Großfeld sehr gut
eingespielten FC Kirrlach, ei-
nem 3:0-Erfolg über FC Un-
tergrombach und seinem 2:0-
Sieg über TV Buchenau wur-
den wir Gruppenerster.

Die zwei Erstplatzierten je-
der Gruppe qualifizierten
sich für das Halbfinale, so daß
folgende Paarungen zustan-
dekamen: FC Friedrichstal —
FC Kirrlach 0:1, FV Neuthard

— 1. FC Nürnberg 0:4. Die bei-
den noch ungeschlagenen
Mannschaften zogen ins End-
spiel ein. Im Finale, das bei
großer Hitze stattfand, wurde
um jeden Ball gekämpft.
Nach einer Maßflanke zu
Manfred Prem, die dieser zu
Dirk Wehrmeister verlängerte,
gelang uns mit einem pla-
zierten Schuß das 1:0.

Als Patrick Sachs verletzt
das Feld verlassen mußte,
kam unser Angriffsschwung
etwas ins Stocken. Doch unse-
re Buben konnten den knap-

pen Vorsprung halten und als
Turniersieger den Platz ver-
lassen. Beim Veranstalter FC
Germania 07 Untergrombach
und dessen charmanter Ju-
gendleiterin Frau Hilde Gän-
gel möchte ich mich für die
Einladung zu diesem sehr gut
organisierten Turnier sowie
für die überaus herzliche
Gastfreundschaft im Namen
des 1. FC Nürnberg nochmals
bedanken!

Weitere Ergebnisse unserer
E1-Jugend: 1. FC Nürnberg —
SpVgg Fürth 4:0, VfL Nürn-
berg — 1. FC Nürnberg 1:4,

ASV Fürth — 1. FC Nürnberg
0:4, Viktoria Nbg. — 1. FC
Nürnberg 0:6.

F1-Jugend

Unsere „F1“ blieb in der
Rückrunde in sieben Spielen
ungeschlagen, obwohl sich im
Mannschaftskader sechs
Spieler befinden, die noch ein
weiteres Jahr der F-Jugend
angehören. Ein Kompliment
unseren Buben für enormen
Ehrgeiz und Trainingsfleiß.
Diese Tugenden werden sich
in der kommenden Saison si-
cherlich vorteilhaft auswir-
ken.

Ergebnisse: 1. FCN — Post
Nbg. 2:2, Rangierbhf. — 1.
FCN 0:8, 1. FCN — Altenberg
4:0, Boxdorf — 1. FCN 0:3, 1.
FCN — Eintracht Süd 4:3,
DJK Eibach — 1. FCN 2:2, 1.
FCN — VfL Nbg. 1:1.

Fritz Kraft

Konditorei - Café Ewinger

8500 Nürnberg, Adam-Klein-Straße 25, Telefon 26 11 52

Das gemütliche Café im Nordwesten von Nürnberg

Für Familienfeste aller Art
steht Ihnen ein großer Nebenraum zur Verfügung

Lada Nova. Alles neu.

„Ich hab' mir
gleich einen gekauft...
bei dem Preis.“



Da steht er...
und sieht klasse aus. 4 Türen. Platz für fünf.
Veloursbezogene Ruhesitze. 2fach verstellbare
Kopfstützen vorn. Teppichboden. Und überhaupt
alles, was Autofahren bequem und sicher macht.
Starke Alu-Stoßfänger. Verbundglas-Frontscheibe.
4 Automatik-Sicherheitsgurte u. v. a. m.
Wichtig: Normalbenzin-Motor mit neuem
„Ozon“-Vergaser. Spart Sprit und fährt sauberer als
der Gesetzgeber es erlaubt.

Ihr Lada-Händler

**Endpreis
DM 8850.—**

Oesterlein

Färberstraße 58 Tel. 20 33 85
Zollhausstraße 2—18 Tel. 8 02 61

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft
immer wieder.

Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht — Ballbeherrschung —
Kondition läuft alles besser.

Die „traumhafte Sicherheit“ am Ball ist Ziel des Trainings
und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele
im Leben — und auch gegen die finanziellen Folgen
von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen — wenn es um viel Geld geht,
das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert,
das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt,
dann gilt stets:

Versicherung
erst
macht
SICHERHEIT
perfekt



SCHUTZ
und
SICHERHEIT
im Zeichen
der Burg

NÜRNBERGER

Lebens — HUK — Sach
VERSICHERUNGEN

Generalagentur Heinz Strehl

Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00



Der Club hat wieder einen guten Läufer über 400 m: Robert Meyer gewann bei den diesjährigen mittelfränkischen Meisterschaften der B-Jugend (15—16 Jahre) die 400 m in 52,8 sec. Es wäre vermes- sen, ihn schon in den Fußstap- fen der berühmten 400-m- Läufer des 1. FCN, allen voran Karl-Friedrich Haas, zu se- hen. Aber auch diese Asse ha- ben klein angefangen, und Robert kann es mit seinem Trainingseifer sicher noch weiter bringen. Bei der glei- chen Veranstaltung gab es für ihn eine weitere Meister- schaft. Das heißt, den schon obligatorischen Titel in der 4x100-m-Staffel, in der auch Armin Burkhardt mitlief. Die Staffel erreichte 45,8 sec.

Gert Oßmann, der in den letzten Sportfesten stark nach vorne gekommene Dis- kuswerfer, enttäuschte etwas. Vielleicht fällt ihm die ständi- ge Umstellung vom schweren A- zum leichten B-Diskus doch etwas schwer.

Mittelfränkische Meister- schaften bestritten eine Wo- che vorher auch die Mehr- kämpfer und Mehrkämpfe- rinnen. Sie hatten sich ein mi- serables Wetter ausgesucht. Starker Regen und niedrige Temperaturen machten oft alle Hoffnungen zunichte, gu- te Ergebnisse zu erzielen. Anita Strohacker und Nicole Kraft erzielten bei der weibli- chen Jugend Platz 2 und 3 und erreichten die Qualifika- tionspunktzahl für die Bayer. Meisterschaft.

Anita erwies sich diesmal, vor allem wegen ihres enor- men Kampfeswillen, als die bessere der beiden. Mit 4678 Punkten lag sie am Schluß nur rund 80 Punkte hinter der Siegerin C. Pöll, die ihren Sieg weitgehend ihrer her- vorragenden Zeit über 800 m verdankte. Nach einem schweren Fehler im 100-m- Hürden-Lauf gab N. Kraft den Wettkampf schon verlor- en und erreichte nur 4545 Punkte.

Schlecht wie das Wetter war bei diesem Sportfest auch die Beteiligung. Nur in der männlichen Jugend, bei der K. G. Krauß von der LG Nürnberg den Fünfkampf und den Achtkampf gewann, gab es noch ansehnliche Fel- der. Bei der weiblichen Ju- gend dagegen genügte es, fünf Mädchen auf die Beine zu bringen, die den Fünfkampf durchstanden, und schon war man mittelfränkischer Mann- schaftmeister.

In dieser Hinsicht war es bei den gleichzeitig in Nürnberg stattfindenden mittelfränk-

schen Schülermeisterschaft- ten wesentlich besser. Die Be- teiligung war riesengroß, die Ausfälle aber auch. Von unse- ren zehn Schülerinnen und Schülern standen nur zwei (!) den Wettkampf durch. Diese beiden, F. J. Weghorn und J. Barth jedoch, wurden mit der Mannschaft der LG Nürnberg mittelfränkischer Meister (18 633 Punkte). J. Barth stell- te dabei im Hochsprung mit 1,60 m eine neue persönliche Bestleistung auf.

Die vergangenen Wochen brachten auch die Entschei- dungen in den deutschen Mannschaftsmeisterschaften. Die Durchgänge umfassen je nach Klasse 4 bis 14 Diszipli- nen. Die LG Nürnberg quali- fizierte sich für die bayeri- schen Endkämpfe in der Schüler- und der Jugendklas- se. Beim Schüler-Endkampf gab es zwei 2. Plätze, beim Ju- gend-Endkampf in Regens- burg einen Platz 2 für die männliche Jugend und Platz 4 für die weibliche Jugend. Un- sere Abteilung stellte zwar re- lativ wenige Aktive, aber die- se waren die besten ihrer Mannschaften.

Bei den Schülern sammelte S. Hahnkamp durch einen Sieg im Hochsprung (1,64 m) ebenso wertvolle Punkte wie F. J. Weghorn in den Wurfdi- ziplinen. Als Dritter im Bun- de sprang auch J. Barth Hoch und Stabhoch. Letzteres ist kein Schreibfehler. Seit ver- gangenen Winter trainieren J. Barth und S. Hahnkamp Stabhoch als Ergänzung zu ihrem Mehrkampftraining. Es macht ihnen und Trainer H. Schwengler viel Spaß, in die ersten Anfänge der wohl schwierigsten Disziplin etwas hineinzuschnuppern.

Jetzt, im Sommer, kam schon die erste Bewährungs- probe. Beide sprangen bereits 2,10 m, das ist immerhin die Qualifikationsleistung für die Bayerische Schülermeister- schaft. Sie sollten jedoch bei gleichbleibendem Eifer noch höher kommen. Beim DJMM- Finale in Regensburg waren immerhin sieben Aktive des 1. FCN dabei. R. Meyer lief erst- mals die 400 m und wurde in der Staffel eingesetzt. Über

100 m war M. Heinlein mit 11,2 sec schnellster Sprinter der LG; auch er lief in der Staffel.

Freude gab es bei Gert Oß- mann. Er übertraf mit dem Diskus zum ersten Mal die 35- m-Marke. M. Sippel blieb im Kugelstoßen nur ein wenig unter 12 Meter. Große Auf- stellungssorgen plagten Be- treuer H. Schwengler bei der weiblichen Jugend. Ein Na- senbeinbruch setzte eine Ak- tive außer Gefecht und die Mannschaftsaufstellung kam ins Wanken. Dankenswerter- weise sprang in dieser Situa- tion Barbara Stock ein, die im Winter in die Handball-Ab- teilung des 1. FCN abgewan- dert ist. Sie rettete Punkte im Hürdenlauf und Hochsprung.

Von unseren anderen Ver- treterinnen zeigte sich N. Kraft von ihrem Mehrkampftief gut erholt. Sie lief in be- achtlicher Zeit die 100-m- Hürdenstrecke, sprang fast 5,50 m weit und übertraf mit 30 m im Speerwerfen alle Er- wartungen. A. Strohacker war beste Hochspringerin und Kugelstoßerin der LG Nürnberg.

Beide starteten dann auch in der 4x100-m-Staffel, die knapp über 50 sec lief. Dem aufmerksamen Leser wird schon aufgefallen sein, daß der Berichterstatte seine sonst übliche Genauigkeit Zentimeter und Zehntel-Se- kunden hier aufgegeben hat. Des Rätsels Lösung: Die Er- gebnisliste dieser Veranstal- tung ist noch nicht eingetrof- fen.

Das gilt auch für viele Ver- anstaltungen, an denen unse- re Langstreckler teilgenom- men haben. Man hört leider nur, daß sie da und dort ge- startet sind, Ergebnisse wer- den zumeist nicht vernom-

men. Rühmliche Ausnahmen sind:

Beim Halb-Marathon des TSV 46 Nürnberg belegte das Club-Trio E. Blasel, M. Trä- ger und W. Ritter die Plätze 3—5 (Zeiten: 1:08,51.7 Std., 1:09,13.6 Std., 1:11,36.7 Std.).

Beim Abendsportfest der SV Siemens Nürnberg er- reichten W. Ritter 4:15,7 min und A. Blasel 4:28,5 min über 1500 m. Beim Sieg über die gleiche Strecke lief W. Ritter in Röthenbach 4:10,8.

Herausragender Aktiver beim Abendvierkampf der Schüler in Langwasser war Steffen Hahnkamp. Inner- halb von zwei Stunden muß- ten 100 m, Weß, Hoch und Ku- gel bewältigt werden. Steffen erreichte dabei 4234 Punkte, die sogar die Qualifikation für die Deutsche Schülermei- sterschaft bedeuteten.

Seine Einzelleistungen wa- ren bis auf das Kugelstoßen persönliche Bestleistungen: 12,1 über 100 m, 5,57 m im Weitsprung, 1,68 m im Hoch- sprung und 8,70 m im Kugel- stoßen. Auch F. Josef Weg- horn hielt sich recht achtbar. Er wurde mit 3642 Punkten Vierter und qualifizierte sich für die bayer. Schüler-Mehr- kampfmeisterschaft. Seine Leistungen: 13,1 — 4,75 — 1,44 — 9,09.

Die Mannschaft der LG Nürnberg erreichte mit 18 078 Punkten ein Ergebnis, das den 2. Platz bei den mittelfränkischen Meisterschaften bedeutet hätte.

Sonstige Ergebnisse

Abendsportfest Langwas- ser: Hoch: 1. S. Hahnkamp 1,68 m. DJMM-Gruppe: 2. Erlan- gen. — Kugel: 1. G. Oßmann 10,25 m, 2. J. Jäker 9,02 m. Dis- kus: 1. G. Oßmann 30,96 m.

Abendsportfest bei Sie- mens Nürnberg: Kugel A: 4. Michael Sippel 11,21 m, Dis- kus A: 4. Michael Sippel 27,49, Kugel B: 2. Gert Oßmann 11,43 m, Diskus B: 3. Gert Oßmann 32,02 m, Schüler A: Stabhoch: 1. Jürgen Barth 2.10 m. **Sr**



CAFE-KONDI TOREI
Fred Teßmann
mit eigener Patisserie- und Gebäckherstellung

Täglich von 8.30—18 Uhr · Sonn- und Feiertage 12—16 Uhr
Ulmenstraße 14 · 8500 Nürnberg · Telefon 41 39 26



Trotz schneeloser, „trauriger“ Zeit wird nicht gerastet. Sogar der Radsport wurde ins Sommerprogramm mit aufgenommen.

Fußball: Am Samstag, dem 23. 5. fand das erste „Auswärtsspiel“ unserer „SKI-Fußball-AH“ statt. Gegner war der SV Weigendorf. Daß in unseren Reihen auch etliche jüngere „Cracks“ standen, soll nicht verschwiegen werden. Das gleiche gilt in verstärktem Maß für das Weigendorfer Aufgebot. Nach einigen Schiedsrichter- und Spielerwechseln auf Seiten der Gastgeber lief die Partie recht flott. Eklatante Abwehrfehler bescherten uns einen 1:3-Pausen-Rückstand.

Allerdings versiebt auch unsere Stürmer gute Chancen, so daß eine „harmonische“ Pausenbesprechung viel erwarten ließ. Die Betreuerworte wirkten dann auch Wunder. Nach kurzer Zeit wurde der Ausgleich geschafft. Dann jedoch verfiel der Weigendorfer „Schiri“ in Lokalpatriotismus. Er stellte zum Erstaunen aller 22 Akteure unseren Mittelfeldmotor Georg Schmitt für 10 Minuten vom Platz. Auch Kurt Rauscher wurde nach harmlosem Wortgeplänkel zum Zuschauen verdammt.

Mit derart dezimierter Mannschaft kamen wir schnell ins Hintertreffen und kassierten noch zwei, für den Gegner trotz allem glückliche Treffer. Torschützen für die Skiabteilung: Wolfgang Weidner (2), Vladimir Martinek. Es spielten: Heiko John, Georg Haas, Gerhard Weidner, Erich Ehnes, Georg Schmitt, Kurt Rauscher, Wolfgang Weidner, Vladimir Martinek, Roland Seifert, Jürgen Engel, Günter Rechinger.

Bereits am Mittwoch, dem 6. 5., empfingen wir im „Neuen Zabo“ die Mannschaft des Amtsgerichts Fürth. Die verjüngte Mannschaft aus der

Sommerprogramm mit Abwechslung

Nachbarstadt hielt zunächst gut mit. Im Lauf der Zeit setzten wir uns aber mehr und mehr durch und erzielten nach durchwegs flottem Spiel insgesamt 5 Tore, denen das Amtsgericht nur einen Treffer entgegenzusetzen hatte. Leider kam verschiedentlich etwas Härte auf. Insgesamt gesehen blieb aber auch diese Partie im Rahmen. Wir traten in bewährter Aufstellung an.

Radsport: Wie eingangs schon erwähnt, frönen die „Skifahrer“ nun auch noch dem Radsport. Es bleibt abzuwarten, wann unsere „Radasse“ bei „internationalen“ Rennen in den Startlisten — wahrscheinlich nur dort — zu finden sind.

Am 30./31. 5. wurde jedenfalls ein erstes Konditionstraining in Form einer „Altmühltal-Rundfahrt“ gestartet. Angeregt durch eine vorjährige Veröffentlichung in den „Nürnberger Nachrichten“, in der unter anderem der herrliche, voll ausgebaute und geteerte (von wegen: große Strecken Grobschotter!) Radweg von Eichstätt nach Beilngries angepriesen wurde — war Start in der Werderau — bei Sonnenaufgang um ca. 7.30 Uhr.

Nach Lösung technischer Probleme radelten im Schnellgang Inge und Horst Albert, Gerti und Georg Haas, Ingrid und Günter Rechinger gegen Süden. Die Radfahrer-Metropole Herpersdorf war bald erreicht. Welch positive erste Überraschung beim Anstieg nach Kleinschwarzenlohe! Ein donnerndes Halt zwang zur Neutralisation der Gruppe. Unser Kassier mit Gattin und Sohn erwiesen sich als echte Radsportfans und servierten an der Straße heißen Kaffee und Hochprozentiges. Besten Dank nochmals!

An dieser Stelle soll auf eine ausführliche Schilderung der Weiterfahrt verzichtet werden. Mit einem beachtlichen „Schnitt“ strebten wir über die Jurahöhen unserem Ziel Rieshofen im Altmühltal zu. Besonders unsere Damen waren kaum aus den Sätteln zu bringen und zeigten eine hervorragende Kondition. Von Rieshofen — 12 km von Eichstätt entfernt — starteten wir am selben Tag noch zur Besichtigung der Bischofsstadt.

Der Rückweg verzögerte sich allerdings durch eine

freiwillige Rast in einem herrlichen Wirtshausgarten. Niemand wollte etwas essen, alle nur einen kleinen Schluck „Radler“ trinken — nun, wir haben fast 2 Stunden gegessen!

Der Sonntagmorgen zwang uns bald in den Sattel. Hatten wir doch die größere Strecke vor uns! Die Aufstiege aus dem Altmühltal und dem wunderschönen Tal der Weißen Laber brachten die Akteure gehörig ins Schwitzen. Die Moral der Gruppe war angesichts des herrlichen Wetters unserer schönen fränkischen Landschaft ungebrochen, so daß bereits weit vor Nürnberg von der nächsten Tour gesprochen wurde. Radsportbegeisterte sind aufgefordert mitzumachen — zur Information: an beiden Tagen haben wir 230 km zurückgelegt!

Faustball: Wenig erfreuliches ist zu berichten. Der Spieltag in Erlenstegen beim 1846 Nbg. brachte uns in den ersten beiden Begegnungen haushohe Niederlagen. Der Grund liegt in der schwachen Besetzung. Fast alle Stammspieler waren verhindert, so daß letztlich mit zwei Verletzten und ausschließlich „Hinterleuten“ gespielt werden mußte. Wie solche Partien aussehen, weiß jeder „Faustballer“.

Lediglich im letzten Spiel — nachdem unser Ludwig noch eingelaufen war, gelang ein Sieg gegen DJK Fürth, ausgerechnet die stärkste Mannschaft dieses Tages. Ein weiteres Spiel wäre noch gegen TSV Veitsbronn zu absolvieren gewesen, doch verhinderte dies wolkenbruchartiger Regen.

Wegen Terminschwierigkeiten und weiteren Verletzungen mußten wir den Wettkampftag am 23. 5. 81 in Stadeln ganz absagen.

Sonstiges: Für Ende Oktober/Anfang November ist wieder ein „Skibasar“ geplant. Wir bitten um Vormerkung!

Wir gratulieren nachstehenden Stützen unserer Ski-Rennmannschaft herzlich zum bestandenen Abitur: Doris Emmerling, Ilona Zeiser, Rainer Beck, Jürgen Engel, Norbert Gumann, Roland Seifert, Wolfgang Weidner.

*

Pavel Sticha hat einen individuellen Trainingsplan für die Skisaison 1980/81 aufgestellt. Bei Interesse werden wir diesen in der nächsten Ausgabe im einzelnen veröffentlichen. Günter Rechinger

Ausbildung in allen Klassen —
auch zum staatlich anerkannten Berufskraftfahrer
Alle Fahrzeuge mit Funk

FAHRSCHULE RUDI REINER

Adam-Klein-Straße 32 — 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 50 56 89

An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt — abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren,
Polstertüren, Glastüren.

5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch

Fuchsstr. 5, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 32 80 30





1. Damen Vierter der Regionalliga Süd

Nur ein Punkt fehlte in der Endabrechnung, um an den Aufstiegsspielen zur Bundesliga teilnehmen zu können. Dennoch darf auch der 4. Rang als Erfolg gewertet werden, zumal wir noch in der Vorrunde abstiegsgefährdet waren.

Der eingangs erwähnte eine Punkte wurde in Ludwigsburg verschenkt. Auf ungewohntem Kunstrasen gingen wir zwar in der 1. Halbzeit verdient in Führung, doch nach der Pause riß der Faden, so daß Ludwigsburg, begünstigt durch umstrittene Schiedsrichterentscheidungen noch 2:1 gewann.

Im letzten Spiel der Saison hatten wir den Wiesbadener THC zu Gast, der unbedingt siegen mußte, um dem Abstieg zu entkommen. Dement-

sprechend konzentriert begann unser Gegner. In der 1. Halbzeit war Wiesbaden überlegen. Nach Seitenwechsel gelang den Gästen das 0:1, aber schon im Gegenzug vermochten wir nach einer kurzen Ecke auszugleichen. Mit zunehmender Spieldauer übernahmen wir das Kommando, so daß unser 3:1-Sieg in Ordnung geht.

Unsere Tore erzielten Anni Oberlander, Doris Nesselmann und Ruth Ersel. In den Meisterschaftsspielen wurden eingesetzt: Marion Perl, Anni Oberlander, Birgit Ochs, Ursi Nicolaysen, Ursula Köhler, Gertraud Reicher, Sonja Ruhmreich, Uta Popp, Ruth Ersel, Doris Nesselmann, Hanne Hertlein, Birgit Nicolaysen, Martina Weinhold, Petra Kluwig.

samkeit unserer Abwehr beim Freischlag zum erneuten Remis. Somit mußten wir in die Verlängerung. Bereits nach 8 Minuten glückte uns nach einer kurzen Ecke das Siegtor. Damit wurde das Halbfinale erreicht.

U. Köhler

Herren schafften Oberliga-Aufstieg

Dank der Schützenhilfe von Schwabach, das noch zwei Nachholspiele gegen Schweinfurt 05 zu bestreiten hatte, und 3 Punkte ergatterte, gelang uns doch noch der geplante Aufstieg. Vor dem letzten Spiel gegen CaM 1 b hatten wir somit zwei Punkte Vorsprung. Daß daraus überraschend vier wurden verdanken wir unserer „1 b“ die gegen Schweinfurt mit 2:0 gewann.

Somit hatte unser letztes Spiel nur noch statistischen Wert. Dennoch waren wir nicht gewillt, uns noch einen Ausrutscher zu leisten. Die Marienberger haben sich mittlerweile eine junge ehrgeizige Mannschaft aufgebaut, die unserer Abwehr anfangs sehr einheizte. Doch wir ließen uns nicht beirren und spulten unser Pensum sicher und souverän herunter. Daß nur ein 3:1-Erfolg heraus sprang, lag letztlich auch an den Platzverhältnissen. Heftige Regenschauer hatten auf dem oberen Platz sämtliche Linien verwischt.

Die 2. Halbzeit mußte daher auf dem unteren Spielfeld ausgetragen werden, wo der untere Schußkreis mehr ein See als eine Rasenfläche war.

Eine Woche später spielten wir erneut gegen CaM im

Rahmen des Bayernpokals. Diesmal jedoch gegen die dritte Mannschaft. Aus verschiedenen Gründen konnten wir das Spiel nur mit neun Mann durchziehen. Trotzdem kamen wir zu einem nie gefährdeten 3:1-Sieg.

W. Schäfer

Geburtstage

Nachstehende Mitglieder feiern im Juli bzw. Anfang August Geburtstag. Hierzulassen die herzlichsten Glückwünsche.

24. 7. Hans Maas
25. 7. Rosemarie Metzger
24. 7. Karl Ketz
28. 7. Benno Perl
29. 7. Hanne Hertlein
2. 8. Ruth Ersel
5. 8. Jochen Borgmann
9. 8. Peter Model
10. 8. Sonja Rumreich
12. 8. Roman Haag

Vorschau:

Weibl. Jugend: 19. 7.: 1. FCN — HC Würzburger Kickers,
25. 7.: 1. FCN — FC Schweinfurt 05.

Männl. Jgd: 19. 7.: 1. FCN — TG Würzburg.

Trainingszeiten: Herren:
Dienstags von 19 — 20.30 Uhr,
donnerstags von 19 — 20.30 Uhr.

Bayernpokal 1981

Durch ein 1:1 gegen HG Nürnberg nach regulärer Spielzeit — unser alter Rivale verzichtete auf eine Verlängerung — erreichten wir die 2. Runde.

Unser nächster Gegner war Rotweiß München. Wir unterschätzten die Gäste und lagen bei Halbzeit nach zwei Kontern mit 0:2 im Rückstand. Ein verwandelter Siebenmeter nach einer kurzen Ecke zu Beginn der 2. Spielhälfte ließ uns jedoch wieder hoffen. Wir besannen uns auf unsere spielerischen Qualitäten und Ruth Ersel gelang in der 45. Minute das 2:2. 10 Minuten vor Schluß brachte sie uns mit 3:2 in Führung.

Aber unsere Freude währte nicht lange. Die Münchnerinnen nutzten eine Unaufmerk-

Ristorante Gondola



Inh.: Franco Puzzonla
8500 Nürnberg
Regensburger Straße 63
(gegenüber Peterskirche)
Telefon 46 68 51

Wir bieten:

Internat. und italienische Spezialitäten
Fischgerichte und flambierte Speisen
Eis — Kaffee — Gebäck
Sämtliche Speisen auch zum Mitnehmen

Durchgehend geöffnet von vormittags
11 Uhr — 0.30 Uhr nachts (kein Ruhetag)

Nebenraum geeignet für Familienfeiern
und Veranstaltungen



Die Saubermacher

Gebäudereinigung/Müllcontainerdienst
Schenkstraße 47, 8520 Erlangen, Tel. 3 55 11



Kennen Sie Hausraitenbuch? Wir, vom T. d. A., sind da „in“ — dort in der Nähe gab es auf der Maifahrt unter dem Bus nämlich plötzlich eine Art Ur-Knall: Wir hatten auf der BAB in Richtung Regensburg einen Plattfuß eingefangen. Prima Beginn! Langsam „schlichen“ wir, nach dieser Erkenntnis, zu einem Parkplatz kurz vor der Ausfahrt Beratzhausen „hinterhalb Neumarkt“. Er war geradezu prädestiniert für unseren Fahrer, sein Können als Reifenwechsler zu beweisen. „Hoffentlich hab' ich einen passenden Kreuzschlüssel dabei...“ Er hatte! Wie eben der Zufall so spielt.

„Was tun, sprach Zeus“ (Schiller). Alfred Geck, hoffnungsvoller Nachwuchskassier und Reisemarschall nach dem Rücktritt unseres verdienstvollen Max Wankerl, wußte es: Er zauberte aus dem Kofferraum einen wuchtigen Blechkorb hervor, der für seine 36 Freunde exceptionell große Semmeln mit zartem Schinken, liebevoll jede einzelne in Staniol verpackt, enthielt.

Mit einem donnernden „Bravo“ lohnten seine Gäste den Einfall. Zwei große Thermoskübel mit heißem Wasser, dazu viele Teebeutel, Zucker und Becher (vom Schwimmkameraden Werner Swatosch gestiftet) vervollständigten Alfreds Service. Er und stilvolle Holzbänke sowie Steinische luden zur Brotzeit ein. Wir kippten, schluckten, kauften — und unsere Augen verklärten sich.

Natürlich wurde unser Fahrplan — mit Akribie vor Wochen nach einer Kundfahrt von Sprecher Hans Düll, Alfred Geck und „Jonny“ Georg John ausgearbeitet — dank dieses fast einstündigen Sonderaufenthaltes arg durcheinandergebeutel. Guten Mutes ging es — bei noch wolkenverhangenem Himmel — schließlich weiter. Wie im

Mai-Ausflug „mit Hindernissen“

Welt-Hit der letzten Monate hieß es nämlich schon seit dem Start: „Fade to grey“, d. h. „Verschwinde ins Grau“. Erst in Regensburg blinzelte endlich die Sonne erkennbar.

Es war zwar kein Stopp in Regensburg eingeplant — aber eine so „eingehende“ Durchfahrt, wie wir sie hatten, war doch, mit aller Sanftmut gesagt, eine ziemliche Überraschung. Baustellen an Verkehrsknotenpunkten, gesperrte Brücken und dazu ein hirnrissiger Verkehr — es war gerade „rush hour“ — machten uns schon sehr zu schaffen.

Allerdings bekamen wir dafür von der ehemaligen Keltensiedlung „Radasbona“ viel zu sehen. Sehr viel sogar! Die „Steinerne Brücke“, die im

Mittelalter als technisches Wunderwerk angestaunt worden war (schon zwischen 1135 und 1146 erbaut), z. B. gleich von drei Seiten... Befahren aber durften wir sie nicht — das wäre die Rettung gewesen. Und fast „hautnah“ kamen wir dem Dom von St. Peter, einer der bedeutendsten gotischen Kirchen Deutschlands aus dem XIII. bis XVI. Jahrhundert. Mehrfach...

Aber schließlich fanden wir doch einen winzigen Durchschlupf, nämlich die „Nibelungen-Brücke“, und damit war der Weg frei zum Höhepunkt der Fahrt: Walhalla. Hier empfing uns sogar gediegener Sonnenschein und in gehobener Stimmung betra-

ten wir den dem Parthenon in Athen ähnlichen dorischen „Tempel deutscher Ehren“, den Bayerns König Ludwig I. (Lola Montez und so — Sie wissen?) von Leo von Klenze zwischen 1830 und 1842 aus Marmor hatten erbauen lassen.

Die über 100 Büsten von „Walhallagenossen“, d. h. hervorragenden Männern und Frauen germanischen Stammes, waren selbst profihaften Kreuzwortlösern unter uns „hin und wieder“ unbekanntes Land. Wir lernten dazu. „Wo es der Brauch ist, legt man sogar Kühe ins Bett“, lautet eine alte Bauernregel, m. a. W. unser Sinn stand nunmehr nach einem deftigen Mittagessen.

Ausgestattet mit einem heißen Tip unseres Schriftführers Peter Steinmetz hatten unsere Kundschafter das 8 km westlich von Regensburg auf einem Jurahügel gelegene Prösselbräu Adlersberg geprüft und — ausgewählt. Ein Volltreffer. Es ist eine Oase der Ruhe in der Unrast unserer Zeit. Schlicht — ein Kleinod. Hier wurde Tradition geradezu spürbar: Vier Generationen wirtschaften seit 1838!

Nicht nur das süffige dunkle Starkbier aus der eigenen Brauerei und die kräftige bayerische Hausmannskost der Küche erbauten uns. Auch das Kapitel „Kultur“ kam nicht zu kurz: Ein Kloster mitsamt einer Kirche aus dem XIII. Jahrhundert gehören quasi zum Haus. Deren Hochaltar mit einer steinernen Muttergottes aus der gleichen Zeit, sowie frühgotische Wandmalereien muß man einfach gesehen haben.

Eine Überraschung besonderer Art war das Auftauchen unseres ehemaligen Club-Vorstandsmitgliedes Dr. Ernst Braune, den wir mittels Alarmstart aus seinem unweit gelegenen Pensionistenidyll Tegernheim herbeitelefoniert hatten. Er und viele seiner einstigen Ski-Kameraden, denen er lange Jahre in der Club-Skiabteilung vorgestanden hatte, freuten sich über das unerwartete Wiedersehen.

Und weiter rollte der Bus — nunmehr wieder gemäß Fahrplan. Nach etlichen Kilo-



„Terrassenhof“ — Gäste in Finsterweiling, von links nach rechts: Herbert Flader, Alfred Brendel, Hans Franck, Hans Müller, Sepp Fröba und Gobl Ackermann (ein friedliches Dörfchen am Gegenhang mit gemütlichem Zwiebelturm).

Sport Müller

Nürnberg · Jakobstraße 50
UBahn „Weißer Turm“

Ihr Fachgeschäft für
Wandern, Bergsteigen,
Trekking

SPEISE-HAUS

SILBERNE KANNE

Gut bürgerliche Küche,
bekannte Fischküche,
Treffpunkt der Club-Alten vom 1. FCN

Breitscheidstraße 15
8500 Nürnberg
Telefon 44 60 84

metern, teils auf Landstraßen, teils auf der BAB, erklimmen wir den „Terrassenhof“ in Finsterweiling (das Nest hieß wirklich so). Auch hier stand Peter Steinmetz mit einer Empfehlung Pate. Die „Gerousia“, d. h. die „Versammlung der Greise“ (wie man im alten Sparta die „Vorgängerin“ des T. d. A. nannte) lobte Peter dafür sehr: Kartler, Kaffeefreunde, gelernte Brotzeitmacher und Naturliebhaber kamen gleichermaßen zu ihrem Recht.

Insbesondere Letztere schwärmten, nunmehr in strahlendem Sonnenschein, ob der geruhsamen Schönheit der Landschaft: Löwenzahn-übersäte Wiesen, Wälder in den farblichen Variationen des jungen Frühlings, ein friedliches Dörfchen am Gegenhang mit gemütlichem Zwiebelturm. Selten ein Mensch, und wenn einer erschien, ließ er die Einsamkeit noch einsamer erscheinen. Die Heimatfreunde mit dem Gespür für die kleinen Schönheiten unserer engeren Umgebung erfreuten sich...

Schließlich Aufbruch. Hatten uns die Wettermacher während der Hinfahrt den Blick auf die Landschaft weitgehend durch Wolken dick wie Klöße verstellt, so entschädigten sie uns auf der Heimfahrt durch einen sonnenüberfluteten Mai-Nach-

mittag. „Oh, wunderschön ist Gottes Erde und wert, darauf vergnügt zu sein.“ (Hölty, „Aufmunterung zur Freude“).

Zeitgerecht zur Geburtstagsfeier unseres ewig-jungen 1. FCN kamen wir im Zabo an. Hans Düll hatte kurz davor herzliche Worte des Dankes an die Verantwortlichen der kleinen Reise aber auch an unseren Freund Alfred Brendel gerichtet. Wieder einmal hatte er die weite Fahrt von der Schweizer Grenze zu uns nicht gescheut, um den Tag des traditionellen Ausfluges im Kreise seiner alten Sportfreunde verbringen zu können.

Über den darob strahlenden Kassier Alfred Geck (der mit der Gesamtorganisation der Fahrt einen hervorragenden Einstand in sein neues Amt gab), hatte uns Alfred Brendel nämlich einmal mehr ein nobles Geschenk gemacht! Ein schöner Frühlingstag neigte sich — wir hatten ihn in jeder Hinsicht ausgekostet, hatten uns wieder „streng“ an Wilhelm Busch's Ratschlag gehalten:

„Viel zu spät begreifen viele / die versäumten Lebensziele — / Freude, Schönheit der Natur — / Gesundheit, Reisen und Kultur — / darum Mensch, sei zeitig weise / höchste Zeit ist: reise — reise!“ **Gustl Stang**

Behagliche Atmosphäre



mit Kaminfeuer von

HESS KG

Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-23344

Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 09331/22 43, 23 83
Telex 06-89926

MBT
VERTRIEBS
GMBH

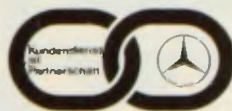
Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt

Wählen Sie für Ihren Mercedes die richtige Werkstatt.

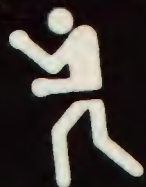
Bevor Sie heute Ihren Mercedes in eine Werkstatt geben, sollten Sie auf diese 5 Fragen eine Antwort haben:

1. Bekommen Sie von Mercedes-Benz geleistete Garantie auf Arbeit und Material?
2. Kann die Werkstatt Kulanzentscheidungen beim Hersteller herbeiführen?
3. Führt die Werkstatt Mercedes-Benz Original-Teile?
4. Ist die Werkstatt (durch permanente Information von Mercedes-Benz) auf dem neuesten Stand der Mercedes-Technik?
5. Wird das Werkstattpersonal durch Schulung auf dem laufenden gehalten?

Erhalten Sie auf alle Fragen ein Ja, dann sind Sie in guten Händen. Bei einer autorisierten Mercedes-Werkstatt (schon von außen am Stern zu erkennen).



Gebrüder Moll & Co.
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Löffelholzstraße 30, Ruf 4 18 01
8500 Nürnberg-Gibitzenhof



Club gewann Städtekampf in München

Etwa 800 erwartungsfrohe Zuschauer waren auf die junge Clubstaffel gespannt, die am 17. Mai zum Städtekampf im Münchner Vorort Germering beim SV 1880 München antrat. Unsere Mannschaft nebst vielen Schlachtenbummlern kam gut gelaunt in München an, wo hohe Boxprominenz auf die Cluber wartete. Bayerns Landessportwart Otto Kramheller und Schatzmeister Manfred Kaltenhäuser staunten nicht schlecht über die selbstbewußt auftrumpfenden Nürnberger.

Bereits zur Pause stand es 8:2 für uns und am Ende konnten wir einen 12:8-Sieg verbuchen. Als erster Cluber mußte Rainer Forberg, unser Jüngster, zwischen die Seile. Sein Gegner Thomas Reindl war offensichtlich gewarnt worden und nützte seine etwas längere Reichweite aus. Rainer bemühte sich redlich, aber es reichte diesmal

nicht ganz. Er mußte seine erste Niederlage einstecken (2:0).

Helmut Kaiser (Jun.-Halbschwergewicht) ging gegen Manfred Besel gleich konsequent zur Sache. Er umging die größere Reichweite des Münchners geschickt und konterte mit Serien zum Körper und Kopf. Nach einer schweren Rechten brach Ringrichter Siegfried Frommbeck den Kampf ab. RSC-Sieger Helmut Kaiser (2:2).

Temperamentvoll ging Karl Heinz Hofmann (Jun.-Weltergewicht) nach anfänglichem Zögern gegen Michael Marquard vor. „Charly“ brachte mehrmals seine harte Rechte an den Mann und nahm Mitte der ersten Runde das Heft in die Hand. Er deckte den Münchner schwer ein, so daß dieser in der 3. Runde gestoppt werden mußte (2:4). „Fortissimo“ hieß die Devise von Harald Marzano im Se-



Karl-Heinz Hofmann nach seinem Kampf in München nimmt die Glückwünsche seiner Mannschaftskameraden entgegen.

Möbelspedition



Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

nior-Leichtgewicht gegen Erwin Schmid. Er ließ seinen Kontrahenten förmlich stehen und gewann in überzeugender Manier. (2:6).

Hans Peter Dörfler, derzeit in Bombenform, traf im Halbweltergewicht auf den Ex-Schülermeister Fritz Zeller. Immer wieder kam Hans Peter mit der Rechten durch. An seinem Punktsieg gab es nichts zu deuteln (2:8).

Noch nicht ganz in alter Form zeigte sich Mario Kendl (Weltergewicht). Er wurde nach einigen Treffern von der Clubecke gestoppt (4:8). Petru Bot (Halbmittelgewicht) mußte erst einmal die längere Reichweite von Erwin Schnitzer (oberbayer. Meister) überwinden, ehe er wirkungsvoll traf. Petru boxte seinen Gegner vollkommen aus und siegte in der zweiten Runde durch Abbruch (4:10).

Rudi Gögelein führte im zweiten Halbmittelgewichtskampf gegen Erkan Özer bis weit in die zweite Runde. Dann traf ihn eine Rechte und er wurde angezählt. Rudi nahm die Deckung nicht rechtzeitig nach oben und der Ringrichter zählte ihn aus (6:10). Trotz großen Bemühens gelang es Rudi Kantor nicht, sich im Mittelgewicht gegen Erwin Schöffmann

durchzusetzen. Kantor wollte dem größeren Rivalen im Nahkampf beikommen, kassierte aber einige Treffer und wurde vom Ringrichter gestoppt (8:10).

Heinz Maier (Schwergewicht) war gegen Felix Ro-

bitsch stets Chef im Ring. Er kam mit langen Linken und schönen Geraden zum Erfolg. Sein Punktsieg wurde in unserem Lager stark bejubelt, denn er sicherte damit unseren Gesamtsieg mit 12:8 Punkten.



Helmut Kaiser Sieger über Stefan Rudersdorf/Köln, Ringrichter Maier, Schwandorf.

Gelungener Jahresauftakt in Schweinau

Nach den beiden Auswärtsstarts in Wörgl und München stand unsere Staffel wieder im heimischen Ring. In der Festhalle Zangl hatten wir den BC Pulheim-Köln zu Gast. Die Kölner hatten sich durch einige Gastboxer aus benachbarten Vereinen verstärkt, wurden aber dennoch 11:9 besiegt. 850 Zuschauer gingen begeistert mit und sahen ausgezeichneten Boxsport.

Einleitend stellte im Jugend-Halbveltergewicht Uwe Krella seine kämpferischen Qualitäten unter Beweis. Mit rechten Treibschlägen hatte er Jürgen Koller schnell in Bedrängnis gebracht und Ringrichter Georg Meier (Schwandorf) sah sich genötigt, den Kampf zu Gun-

sten Krellas in der ersten Runde abubrechen (2:0).

Im Jugendweltergewichtsduell waren sich Peter Vogt und Dirk Vogel ebenbürtig. Doch Peter traf genauer und sauberer, während der Gast ermahnt wurde. Als alles schon mit einem Unentschieden rechnete, kam die Entscheidung „Sieger Vogel, Köln“. Ein Unentschieden wäre gerecht gewesen (2:2). Erneut stellte Helmut Kaiser seine technischen Fähigkeiten unter Beweis. Trotz heftiger Gegenwehr seines Gegners Stefan Rudersdorf beherrschte Helmut den Kampf sicher. In der zweiten Runde brachte Helmut Kaiser durch eine Temposerie seinen Aufgabensieg unter Dach und Fach (4:2).

Der technisch gleichfalls gut beschlagene Harald Marzano (Senioren-Leichtgewicht) schonte Domenik Melusso, ohne je in Gefahr zu geraten. Der Punktsieg für Harald stand außer Zweifel (6:2). Farbige verlief das Treffen im Senioren-Halbveltergewicht zwischen Willi Brand und dem mittelhheinischen Vizemeister Roland Koller. Die erste Runde gehörte dem Kölner. Doch in der zweiten Runde hatte Willi aufgeholt und den Gast fast am Rand einer Niederlage. Dann kam der Kölner wieder auf. Unverständlichlicherweise schickte der Ringrichter in den letzten Sekunden der 3. Runde Brand in seine Ecke (6:4).

Im Halbveltergewicht hatte Hans Peter Dörfner mit Habib Khelifi einen gefährlichen Mann zum Gegner. Aber Hans Peter, eine Kämpfernatur, zeigte schnell, wer Chef im Ring ist. Seine harte Rechte schlug öfters beim Gast ein, so daß dessen Ecke keine Möglichkeit mehr sah, ihren Mann noch länger im Ring zu lassen (8:4). Als gute Verstärkung für unser Team erwies sich unser jugoslawischer Neuzugang Dragan Avramovic im Halbmittelgewicht.

Dragan punktete den Ex-Saarländer Karl Fix sicher aus (10:4).

Im absoluten Spitzenkampf des Tages zwischen dem deutschen Exmeister Bernhard Bülten und Klaus Dieter Forberg entwickelte sich im Senioren-Federgewicht eine farbige Partie. Klaus, vor kurzem erst von der Bundeswehr zurückgekehrt, präsentierte sich wieder in ausgezeichnete Verfassung. Nach wechsellvollen und spannenden drei Runden wurde Unentschieden verkündet. Das war technisches Boxen (11:5).

Keinen Erfolg hatte Petru Bot. Er mußte sich mit dem „wilden“ Adnan Sismonoglu auseinandersetzen. Der Ringrichter verwarnte beide und disqualifizierte in der 3. Runde unseren Mann. Für uns unverständlich, denn es hätte längst den Kölner treffen müssen (11:7).

Pech hatte Heinz Maier im abschließenden Halbschwergewichtskampf. Sein Gegner, Franz Haas, von Kopf bis Fuß tätowiert, sah gefährlich aus und Heinz war davon beeindruckt. Der Kölner kam ein paarmal durch, worauf Heinz Maier aus dem Ring genommen wurde (11:9).



Ehrung bei der Veranstaltung in Schweinau: v. l. Hans Peter Dörfner und Klaus Forberg (50 durchgeführte Boxkämpfe). Auch Robert Loy erhielt endlich eine Urkunde und einen Pokal für 25 Kämpfe. Daneben Trainer Theo Hasselbacher.

Leistung durch Erfahrung

brillant
REINIGUNG

Landgrabenstraße 125 · 8500 Nürnberg

Telefon 44 24 07

MEISTER
Reinigung

Virnsbergerstraße 12 · 8500 Nürnberg

Telefon 61 16 19

... auf Wunsch in 1 Stunde



Mit Gerhard und Manfred Hopf hängten zwei unserer Hauptleistungsträger die Handschuhe an den Nagel. Beide bestritten vor 16 Jahren in der Sporthalle des SC 04 Nürnberg ihren ersten Kampf gegeneinander. 1981 standen sich beide nochmals gegenüber und trennten sich, wie damals, Unentschieden. Sie bestritten jeweils 325 Kämpfe.

Über Handball, Fußball, Eishockey und Schwimmen fanden die Hopf-Zwillinge 1965 zur Box-Abteilung des 1. FC Nürnberg. Schon früh erkannte Trainer Theo Hasselbacher ihren Ehrgeiz und ihr Talent. Er förderte sie dementsprechend. 1971 kam der große Durchbruch für Gerhard Hopf. Er entthronte im Circus-Krone-Bau in München, den bis dato mit elf Meistertiteln behafteten Otto Schröck aus Schweinfurt.

In einem mitreißenden Finale legte Gerhard den Grundstein zu einer erfolgreichen Karriere. Neunmal konnte sich Gerhard Hopf die weißblaue Meisterschärpe umbinden lassen. Sechs süddeutsche Titel folgten. 1975 in Berlin erkämpfte er sich den 3. Rang bei der deutschen Meisterschaft, wo er am Delmenhorster Albert Schweigert scheiterte. 1977 war für Gerhard Hopf wohl das erfolgreichste Jahr. Er verlor nur hauchdünn im DM-Finale gegen seinen alten Rivalen Werner Schäfer (Mühlheim).

Sein um zehn Minuten älterer Bruder Manfred war weniger vom Glück begünstigt. Unglückliche Verletzungen bei Fran-

Hopf-Zwillinge beendeten ihre aktive sportliche Laufbahn

ken-Meisterschaften hinderten ihn am Weiterkommen bei bayerischen Titelkämpfen. Bei seinem Talent wäre bestimmt der eine oder andere Titel mehr herausgesprungen. So reichte es „nur“ zu zwei bayerischen und süddeutschen Meistertiteln.

Seinen international wertvollsten Erfolg konnte er 1976 bei den Militär-Weltmeisterschaften erringen, wo er in Accra (Ghana) die Bronzemedaille erkämpfte. Gerhard und Manfred Hopf boxten beim BC Bavaria Rosenheim in der 1. und beim BC Eichstätt in der 2. Bundesliga mit Erfolg.

Auch privat hatten die beiden, die jahrelang von ihrem Vater Willi Hopf gemanagt, und von Trainer Theo Hasselbacher erfolgreich trainiert wurden, volles Verständnis für ihr sportliches Hobby. Nunmehr wollen Gerhard und Manfred Hopf erst einmal einen Trainerschein erwerben um ihre Laufbahn als Trainer fortsetzen zu können, „wir wollen dem Club durch unsere Mitarbeit als Trainer helfen und die Mannschaft betreuen“, sagten beide übereinstimmend. Gerhard Hopf wurde bereits das Amt des Schüler- und Jugend-Betreuers übertragen.



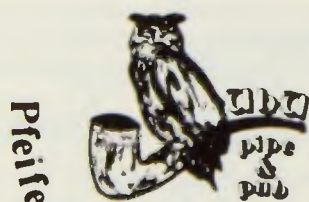
Verabschiedung von Gerhard und Manfred Hopf vom aktiven Boxsport. V. l.: H. Chwalla, 2. Landessportwart, Helmut Lehmann, Verbindungsvorstand der Abteilungen, Clubpräsident Michael A. Roth, Abteilungsleiter Fred Vorderer, Gerhard Hopf, Willi Hopf, Manfred Hopf und H. Klimont, ZBV-Vorstand und Technischer Leiter.

Beider Abschiedsveranstaltung in Schweinau, wo sie in einem Einlagentreffen nochmals die Fäuste kreuzten und ihr technisches Können demonstrierten, wurden sie von Clubpräsident Michael A. Roth, den Verbindungsvorstand der Amateur-Abteilungen, Helmut Lehmann, dem 2. Landessportwart Hubert Chwalla (Eichstätt), Abteilungsleiter Fred Vorderer und dem Techn. Leiter Hubert Klimont gebührend gewürdigt.

Wir wünschen Gerhard und Manfred Hopf auf ihren weiteren sportlichen und privaten Lebensweg alles erdenklich Gute und den Erfolg des Tüchtigen.

Leider wurde ihr Abschied vom aktiven Boxsport durch unqualifizierte Aussagen in der Nürnberger Presse mit einigen Wermutstropfen serviert. Deshalb wollen wir darauf hinweisen, daß Boxen sportlicher Kampf „Mann gegen Mann“ ist. Diese Konfrontation bedeutet nicht nur eine Prüfung in Bezug auf Schnelligkeit, auf Erfassen von immer neuen Situationen oder Kraft und Kondition, sondern auch einen Test des Charakters. Vor allem deshalb, weil sich gerade im Boxsport zeigt, wie wichtig das Einhalten sportlicher Regeln, Disziplin und besonders das Gebot der Fairneß sind.

Dies sollte all jenen ins Stammbuch geschrieben werden, die eine Box-Abteilung für eigennützige Interessen mißbrauchen möchten.



Mo. bis Sa. 11.00 bis 2.00 Uhr
So. 20.00 bis 2.00 Uhr

Pfeifenspezialgeschäft mit Tabakbar & Pils-Pub

Kolpinggasse 42, 8500 Nürnberg City
Tel. (09 11) 22 23 41

Aral-Großtankstelle

Wagenpflege — Reifen — Batteriedienst
Kundendienst — Waschanlage



Roman Stölting

Zerzabelshofer Hpt.-Str. 41, Tel. 40 53 38

GEORG SCHARRER



Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG

SIMMELSDORF
NÜRNBERGER STRASSE 25
TELEFON 0 91 55 / 2 26

HERSBRUCK
NÜRNBERGER STRASSE 131
TELEFON 0 91 51 / 20 05

Ehrungsabend beim Hauptverein

Wie alljährlich wurde unsere Abteilung mit Ehrenzeichen und Medaillen reich bedacht. Zunächst erhielten Gerhard und Manfred Hopf für langjährige Verdienste als Aktive Ehrenbecher überreicht.

Hans Peter Dörfler 3. Deutscher Juniorenmeister 1980, wurde mit der großen Silberplakette ausgezeichnet. Robert Loy, Süddeutscher Vizemeister 1981, erhielt die große Medaille in Bronze. Trainer Theo Hasselbacher wurde für seine über 30 Jahre lange Übungslei-

tertätigkeit mit der goldenen Ehrennadel nebst Urkunde ausgezeichnet. Vize-Vorstand Werner Geißler erhielt diese Auszeichnung für 30jährige Funktionärstätigkeit.

Auch Kassier Jürgen Seidemann wurde für seine langjährige Tätigkeit in gleicher Weise geehrt. „Last not least“ erhielt auch unser 1. Vorstand Fred Vorderer eine Urkunde für das ihm bereits 1980 überreichte Goldene Verdienst-Ehrenzeichen. Allen Geehrten gelten unsere herzlichsten Glückwünsche!



Ehrung durch den Hauptverein: v. l. Werner Geißler, Hans Peter Dörfler, Gerhard Hopf, Theo Hasselbacher und Jürgen Seidemann, nicht im Bild: Robert Loy.



Rudi Kantor im Kampf gegen Karl Orasch/Steinadler Tirol.

Jedem sein eigenes Sport-Fest!

Erwerbt das Bayerische Sport-Leistungs-Abzeichen und das Deutsche Sportabzei-

chen. Das Sportabzeichen ist eine Auszeichnung für gute, vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit. Es wird in mehreren Klassen vom 8. Lebensjahr an verliehen, wenn die geforderte Leistung erfüllt wird. Das Deutsche Sportabzeichen ist als Ehrenzeichen staatlich anerkannt.

Bei der Box-Abteilung besteht die Möglichkeit, diese Prüfungen abzulegen. Auskunft erteilt Jürgen Geißler dienstags und freitags zwischen 18 und 20 Uhr beim Training.

Box-veranstaltungen

Sonntag, 12. Juli: Schnaittach: Festzelt Schaffer: 1. FC Nürnberg — BAC Hockenheim LV Baden.

Sonntag, 19. Juli: Hersbruck: Festzelt am Plärrer: 1. FC Nürnberg — BC Steinadler Tirol. Internationaler Clubkampf.

Sonntag, 26. Juli: Allersberg: Festzelt Bachhuber: 1. FC Nürnberg — BC Hanau LV Hessen.

Sonntag, 2. August: Georgensgmünd: 1. FC Nürnberg — BC Oberkochen.

Sonntag, 16. August: Altdorf bei Nürnberg: 1. FC Nürnberg — 1. FC Kaiserslautern.

Alle Veranstaltungen beginnen um 10.15 Uhr.

Berichte: H. Kli./L.Sto.

Geburtstage

Im Monat Juli feiern folgende Mitglieder Geburtstag:

Tuncay Akkaba	15. 7.
Boguslav Brzozowski	9. 7.
Hans Peter Dörfler	28. 7.
Robert Englbrecht	19. 7.
Michael Heymann	31. 7.
Konrad Kindermann	4. 7.
Wilfried Klemenz	29. 7.
Peter Mularczyk	10. 7.
Hermann Oswald	29. 7.
Winfried Schmidt	11. 7.
Michael Surkus	22. 7.
Klaus Wolf	18. 7.
Horst Beier	31. 7.
Mario Cecarelle	25. 7.
Zekeriya Elalmis	21. 7.
Günther Groß	15. 7.
Claudio Imperator	1. 7.
Thomas Klemenz	9. 7.
Andreas Krella	23. 7.
Thomas Oerter	3. 7.
Rudi Pavala	1. 7.
Klaus Schultze	13. 7.
Stefan Untiedz	28. 7.

Allen herzlichen Glückwunsch!



Die Clubstaffel beim Vorstellen in Wörgl/Tirol: v. l. Hikmet, Kantor, Bot, Gögelein, Dörfler, Klimiont, Marzano, Hofmann nicht im Bild: Leick, Timor u. Loy.

Fotos: Schmidtpeter, Stifter, privat

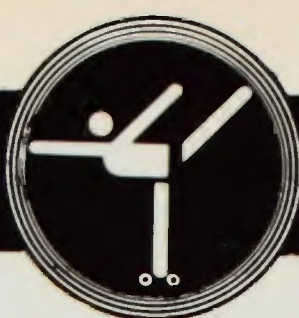


Wolfgang Konrad

GmbH

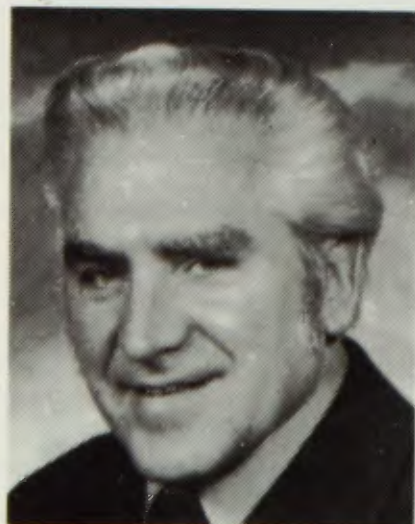
DAIHATSU-Vertragshändler
Kfz-Reparaturen
aller Typen

Breitscheidstraße 56
Ecke Dallingerstraße
8500 Nürnberg
Telefon 45 19 99



Herzlichen Glückwunsch

Vorstandschaft und Abteilung übermitteln auf diesem Wege ihrem langjährigen 1. Vorsitzenden und Präsidenten des BRV, Richard Rippel, zu seinem Geburtstag (9. Juli) die besten Wünsche. Unser Geburtstagskind bekleidet neben dem Präsidentenamt beim Bayerischen Rollsport-Verband zahlreiche andere Aufgaben national und international für unseren Rollsport. Wir wünschen ihm viel Gesundheit und weiterhin alles Gute, auch für seine Arbeit im Rollsport.



Meisterehrung

Auch beim 81. Geburtstag des 1. FCN wurden wieder erfolgreiche Sportler unserer Abteilung geehrt. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhielt unser Abteilungsvorstand die Urkunde zum goldenen Verdienstabzeichen überreicht. Für sportliche Erfolge auf Regional- und Landesebene sowie bei deutschen Meisterschaften erhielten Barbara

Fischer und Fritz Rühl jr. die goldene Plakette.

Unsere Rollhockeymannschaft mit den Spielern Hau, Marko, Kempe, Belschner, Winkler, Baumann, Kuhn, Thytzel und Wolleck wurde für die Erringung der Meisterschaft in der 2. Liga Süd mit der bronzenen Plakette ausgezeichnet. Allen herzlichen Glückwunsch!

die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe

immer von

KURT OTT

Nürnberg

Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41



Die kleine Plakette in Bronze gab es für unsere Rollhockeyspieler. Sie wurden Meister der 2. Liga Süd.



Fritz Rühl und Barbara Fischer erhielten für ihre sportlichen Erfolge die kleine goldene Plakette.



Für besondere Verdienste wurde unser Abt.-Vorstand Richard Rippel mit einer Urkunde ausgezeichnet.

AVL

Glogauer Straße 30—38
8500 Nürnberg

AUTOVERLEIH LANGWASSER

im Franken-Zentrum

Telefon (09 11) 80 30 83

PKW + LKW · Spezialfahrzeuge
Abschleppdienst Tag + Nacht

ABSCHLEPPDIENST 80 80 93

Internationale saarländische Rollschnellauf-Meisterschaften

Bei den 6. Meisterschaften des Saarlands in Homburg, vom 30. bis 31. Mai, waren fast sämtliche Spitzenläufer aus dem gesamten Bundesgebiet sowie aus Tremblay/Frankreich am Start, zumal aus bundesdeutscher Sicht dieser Wettkampf in der Meisterklasse und Jugendklasse II als Vorqualifikation für die Europameisterschaften in Belgien und Spanien gewertet wurde.

Trainer Fritz Rühl hatte F. Rühl, Barbara Fischer, Astrid

Küpper, Michael Fischer, Michael Eder, Stefan Becker, Holger v. Chossy, Elena Naaber und Jürgen Klebig aufgebieten. Für unseren einzigen Läufer der Meisterklasse, Fritz Rühl ging es darum, unter 13 Teilnehmern eine gute Gesamtplatzierung zu erreichen, um die Chance zur Teilnahme an den Europameisterschaften zu wahren.

Im Feld der Meisterklasse (Damen und Herren) starteten auch unsere Jugend-I-Läufer Barbara Fischer,



Elena Naaber (r.) hält Anschluß zur Spitze auf der 1500-m-Strecke.



Im Zwischenlauf über 500 m siegte Michael Fischer (r.) vor Norbert Herold aus Schweinfurt.



Jürgen Klebig wird Zweiter über 1500 m.

Astrid Küpper, Michael Fischer und Michael Eder, wobei bei den Herren 30 Konkurrenten über 3000, 5000 und 10 000 m, und bei den Damen 15 über 1500, 3000 und 5000 m in die jeweiligen Rennen geschickt wurden.

Die 500-m-Sprintstrecke wurde im K.o.-System ausgetragen. Fritz Rühl stand im Vorfinale dem späteren Gesamtsieger Jürgen Pahlke aus Homburg gegenüber. Zuvor hatte er einige starke Läufer aus dem Rennen geworfen. Nur knapp konnte der Homburger diesen Lauf für sich entscheiden. Fritz Rühl kam aber über 500 m auf den 3. Platz und belegte am Schluß einen ausgezeichneten 4. Rang in der Gesamtwertung.

Gleichfalls drang Barbara Fischer im 500-m-K.o.-Ren-

nen bis zur Endausscheidung vor, nachdem sie neben vielen bundesdeutschen Läuferinnen auch die starke Französin Leton bezwingen konnte.

Im Finale stand sie dann der Nationalläuferin Ute Jung aus Homburg gegenüber, die diesen Lauf für sich entschied. Nachdem in der Meisterklasse und Jugendklasse I eine getrennte Wertung erfolgte, war Barbara Fischer somit Erste über 500 m. Durch zweite Plätze auf der 1500-, 3000- und 5000-m-Strecke wurde sie Gesamtzweite hinter Martina Jarosch aus Seeheim. Astrid Küpper kam auf den 10. Rang.

In der Jugendklasse I Herren lief Michael Fischer auf der 10 000-m-Langstrecke bislang das Rennen seines Lebens. Er erreichte einen her-



Start der Jugend II mit Holger von Chossy und Stefan Becker (v. r.) über 5000 m.

Einfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser
Geschäftshäuser

Bauplätze
Industriegelände
Gewerbeobjekte

Eigenheime
Eigentums-
wohnungen

Führende
Gewerberaum-
vermittlung

**IMMOBILIEN
FISCHER GMBH**

IHR SOLIDER PARTNER
Bei allen Immobilien-
geschäften und
gewerblichen Vermietungen

**IMMOBILIEN
FISCHER GMBH**

8500 NURNBERG
LORENZER PLATZ 5a/II
TEL (0911) 204561 u 204575





Fritz Rühl (2. v. l.) in Lauerstellung beim 5000-m-Rennen.

vorragenden 4. Platz, wofür ihm Trainer Fritz Rühl ein dickes Lob aussprach. Unter 17 gestarteten Läufern kam er auf Rang 6 in der Gesamtwertung. Michael Eder wurde Vierzehnter.

In der Jugendklasse II Knaben erzielten Holger v. Chossy den 15. und Stefan Becker den 17. Platz über 1500, 3000 und 5000 m. Elena Naaber kam bei den Schülerinnen A im Gesamtergebnis auf Rang 12 unter 19 gestarteten Läuferinnen, wobei sie im 1. Lauf über 2000 m mit mehreren stürzte. Sicher hätte sie ohne dieses Handicap ein besseres Ergebnis erzielt. Unser jüngster Teilnehmer Jürgen Klebig hatte sich in der Schülerklasse A mit neun weiteren Läufern über 1000, 1500 und 3000 m

auseinanderzusetzen. Er lief auf sämtlichen Strecken hervorragend und wurde Zweiter in der Gesamtwertung.

Ergebnisse (Gesamtplatzierung):

Meisterklasse Herren: 4. Fritz Rühl (500, 3000, 5000 und 10 000 m).

Jugend I Damen: 2. Barbara Fischer, 10. Astrid Küpper (500, 1500, 3000 und 5000 m).

Jugend I Herren: 6. Michael Fischer, 14. Michael Eder (500, 3000, 5000 und 10 000 m).

Jugend II Knaben: 15. Holger v. Chossy, 17. Stefan Becker (1500, 3000 und 5000 m).

Schüler A Mädchen: 12. Elena Naaber (1000, 1500 und 2000 m).

Schüler A Knaben: 2. Jürgen Klebig (1000, 1500 und 3000 m). Na,



Noch liegt Barbara Fischer an 5. Stelle. Am Schluß des Rennens lief sie über 5000 m als Zweite durchs Ziel.



Start der Meisterklasse und Jugend I Damen über 3000 m mit Barbara Fischer (l.) und Astrid Küpper (dritte v. l.).

Kader A-B-C-Lehrgang im Rollschnellauf

Vom 15.—17. Mai veranstaltete der Deutsche Rollsportverband auf unserer Bahn einen Kader-A-B-C-Lehrgang im Rollschnellauf. Ein Beweis, daß sich unsere Bahn auch für Lehrgänge hervorragend eignet. 20 Läuferinnen und Läufer aus dem ganzen Bundesgebiet nahmen teil.

Unter der Leitung von Herrn Prechtel, LV Hessen und Herrn Imschweiler, LV Saar wurde die gesamte Palette des Rollschnellaufprogramms aufgezeigt. Der Freitag stand im Zeichen der Sprintstrecken (500 m und 500 m K.o.), am Samstag folgten 1500 m und 3000 m.

Der Lehrgang endete am Sonntag mit einem Circuittraining in unserer Clubhalle. Am Ende fanden sich alle Teilnehmer zu einem Ab-

schlußgespräch zusammen, bei dem Erkenntnisse des Lehrgangs ausgetauscht wurden.

Lehrgangsteilnehmer des 1. FCN waren Barbara Fischer, Fritz Rühl, Michael Eder und Michael Fischer.

Rollsport-Termine Juli

Rollschnellauf:

16. 7.—21. 7.: Internationaler Wettkampf in Wetteren/Belgien.

24. 7.—27. 7.: Europapokal in Belgien.

25. 7.—26. 7.: Deutsche Meisterschaften Jugend und Schüler in Gettorf.

Rollkunstlauf:

17. 7.—19. 7.: Deutsche Jugendmeisterschaften in Dortmund.

24. 7.—26. 7.: Süddeutsche Meisterschaften in Freiburg.

Groß-Buchbinderei

Petz & Streng

Verarbeitung aller Druckerzeugnisse

Fürther Straße 42a
8500 Nürnberg

Tel. 26 21 10 + 26 52 55



Bayernland

BUTTER KÄSE EIER

...natürlich **Bayernland**.
Herzhaft und gut!



Molkerei-Zentrale Süd, Nürnberg

Bayernland

PIANOHAUS WILHELM RÜCK



Flügel
und Pianos

Ständig große Auswahl bekannter Hersteller
in allen Stilrichtungen und Holzarten
Lampen · Metronome · Stühle · Bänke
Beratung · Stimmen · Verkauf · Konzertservice

Eine
Auswahl die
begeistern
kann



Yamaha
Electone Orgeln

Beratung · Unterricht · Service

8500 Nürnberg · Tafelfeldstraße 22-24 · Telefon (0911) 45654

8520 Erlangen · Friedrichstraße 41 · Telefon (09131) 23447

Sommerbasar zu kleinen Preisen, sehr günstige Angebote

Clubfan

Hallplatz 3

gegenüber der Mauthalle

KÖFFER Berner

Ihr preisgünstiges LEDERWARENHAUS mit der großen Auswahl

8500 Nürnberg, Hallplatz 3, Tel. 20 32 77

Samsonite - Stratic - DelSey rolling - Esquire - BOSCH - Dey - ZENITH - travelite

Datsun Bluebird.
**Die Komfort-
Überraschung.**



NEU

Kraftstoffverbrauch nach DIN 70030	bei 90 km/h	bei 120 km/h	Stadverkehr
Bluebird Limousine 4-türig	6,7	8,8	10,1
l/100 km Normalbenzin			

1,8 Liter, 88 PS, 5-Gang-Getriebe DM **14 995.-**

Finanzierung ohne Anzahlung. Ihren Gebrauchten nehmen wir zu Höchstpreisen in Zahlung. Ihren Neuen können Sie bei uns auch leasen. Ständiges Superangebot an Gebrauchtfahrzeugen.

Datsun Bluebird.
**Außen Rasse,
innen Klasse.**



NEU

Kraftstoffverbrauch nach DIN 70030	bei 90 km/h	bei 120 km/h	Stadverkehr
Bluebird Coupé 2-türig	6,7	8,7	12,0
l/100 km Normalbenzin			

1,8 Liter, 90 PS, 6-Gang-Getriebe DM **15 975.-**

AUTOHAUS KOLLER GmbH

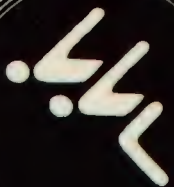
Telefon 09 11 / 3 48 71-73

8500 NÜRNBERG-NORD (gegenüber „Plaza“)

Geöffnet täglich von 8.00—21.00 Uhr, samstags und sonntags von 9.00—18.00 Uhr
(Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlußzeiten nur Besichtigung möglich)

DATSUN

DATSUN



Das gab's noch nie:

Gesamtsieg beim EKV-Cup: 1. Platz Damen — 1. Platz Herren

Am 23. 5. 1981 schlugen die Senioren in Kulmbach unheimlich zu! Liesl Fürsichs mit Engagement betriebene Aufbauarbeit in Verbindung mit Walter Gollers Spezialeinsatz — unter anderem computerhafte Vorbereitung — brachten nun den großen Erfolg! Eine Riesen-Mannschaft (Bus und mehrere Privatautos) erkämpften sich den dreifachen Sieg mit großem Einsatz in der bekanntlich lustig-lockeren Senioren-Atmosphäre.

Gesamtsieg mit 376 Punkten vor Poseidon Berlin mit 210 Punkten und SV Bayr, 182 Punkten. 1. Platz in der Damenwertung mit 198 Punkten vor SC Hürth, 104, und SV Hof, 93 Punkte.

1. Platz: Herrenwertung mit 178 Punkten vor Poseidon Berlin mit 139 und SC Solingen mit 111 Punkten. An diesem Sieg waren beteiligt:

Damen: Lilo Böhner und Juliane Zeller mit je zwei ersten Plätzen, Elfriede Mederer

Platz 1 und 4, Liesl Fürsich Platz 2 und 3, Hildegard Schwemmer 2 und 4, Traudl Tiede Platz 3 und 3, Ursula Lindner-Bauer Platz 3, Lilly Motschieder Platz 3, Evelin Gruber Platz 4, 4, 5, Friederike Herzog Platz 4 und 7, Elisabeth Mosner Platz 4, Friedl Preuss Platz 4, Monika Letterer Platz 4, Emmi Rath Platz 5, Adelheid Kaindl Platz 6 und 9.

In den Staffeln wurden 3 erste Plätze, 4 zweite und 2 dritte Plätze erschwommen.

Herren: Walter Preuss Platz 1, 1, 1, 2, Herbert Gruber 1, 2, 4, Joki Schmidt 1, 2, 6, Wolfgang Tiede 1, 3, Heinrich Schlötter 1, 4, Rudolf Brendl 1, 6, Alfred Böbel 2, 3, Heinz Primus 2, 8, K. Rosenkranz 3, 3, 10, Karl Ruffershöfer Platz 3, 5, Jan Vermeulen 5, 6, Herbert Kastl 5, 8, Jakob Ackermann 5, Walter Friedlsperger 7, 8, 8, Ernst Letterer 10. — Staffeln: Platz 1 einmal, 2 viermal. Einmal Platz 3 und 5, zweimal Platz 6.

Einige „Splitter“ während des erfolgreichen Nachmittags am Beckenrand notiert: Evelin Gruber legt über 50 m Schmetter die Bombenzeit von 36.4 vor! Kleiner Junge schwimmt bei der Familienstaffel mit Gipsbein!

„Last not least“ die Sondereinlage: Zwei unverschuldete Fehlstarts raubten unserem Trainings-As Klaus Schindler die ohnehin nicht mehr vorhandenen Nerven, so daß er beim dritten Start schlecht wegkam und nach 20 Metern den totalen Stopp „zauberte“!

Die Siegerehrung wurde diesmal in einem vom ATS Kulmbach extra aufgebauten Riesen-Zelt vorgenommen, wo man auf sagenhaftem Parkettboden zu den Klängen der „Drei Enzianos-Kapelle“ das Tanzbein schwingen konnte.

Besonders geehrt wurde unsere Marie Hollenbach, die mit 80 Lenzen einen 2. und 5. Platz errang, sowie der liebe „Gobl“ Ackermann für seinen 5. Platz mit 75 Jahren! „(Insider“ wissen natürlich, daß die Marie vom Gobl trainiert wird!)

Die zeitlich etwas vorgezogene Siegerehrung wurde von den Veranstaltern per Lautsprecher damit erklärt, daß die Nürnberger zwecks einem „großen Fest“ früher zurückfahren mußten.

Dementsprechend entschuldigt, starteten wir mit Bier, Pokalen in Faß- und Krugform, sowie mit Urkunden bewaffnet in Richtung Heimat und wurden nahtlos in der auf vollen Touren laufenden Geburtstagsfeier von Heiner Böttger integriert! Der harte Kern der erfolgreichen Senioren-Crew wurde noch Sonntag gegen vier Uhr in der Fallrohrstraße gesichtet!

Kondition haben die Leute! Sagenhaft!

Elfriede Mederer

24. Alte-Herren-Schwimmer-Tour 1981

Unser Willy Schorn wird vor 24 Jahren nie daran gedacht haben, daß sich sein Gedanke, den vom Mittwoch vor Himmelfahrt bis zum Sonntag verlängerten „Vaterstag“ mit Reisen zu nützen jährlich wiederholt wird und nicht mehr wegzudenken ist. Schöne Fahrten nach Südtirol, in den Schwarzwald, in die Pfalz, nach Wien, zum Bodensee, usw. und vor allem nach Kaltern, wohin die erste Fahrt ging, blieben vielen AH-Schwimmern in guter Erinnerung.

Dieses Jahr fahren 18 Mann in fünf Pkw's zunächst nach Kloster Andechs, wo beim süßigen Gerstensaft „Gobls“ selbstgemachte Bratwürste, am Morgen frisch gebraten, Helmuths knusprige Brötchen und Salzstangen und biologisch gedüngte Radishes aus Pauls Garten in fröhlicher Runde verzehrt wurden. Über den Fernpaß-Landeck fuhren wir ins Paznauntal nach Galtür, das unser „Boß“ Hans ausgewählt hatte. Schneite es am Vormittag noch bis ins Tal, so wurden alle Bedenken und Sorgen wegen der Höhe (1600 — 2000 m) bereits am nächsten Tag durch strahlend blauen Himmel ausgeräumt.

Die 1. Wanderung nach Mathon — manche schafften's bis Ischgl — führte am wild rauschenden Bach entlang durch herrliche Blumenwiesen mit großen Enzian und Kissen blühender „Schusternagerln“. Auch die goldglänzenden Trollblumen und die Schwefelanemonen entzückten immer wieder das Auge. Mittags fanden wir in Mathon direkt neben der Kirche, mit

In Nürnbergs guten Bierstuben zu Hause:

Pilsner Urquell
Das Echte
gebraut in Pilsen

Budweiser
Das Bier der Könige aus
Südböhmen

Die beiden weltberühmten Biere

Allein-Importeur
für Nordbayern

KARAS
Internationale Biere

Friedenstr. 35—37
8501 Schwaig/Nürnberg
Tel. 0911/50 00 41



ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22

Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873

Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg

Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belfo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

vielen schmiedeeisernen Kreuzen, eine windgeschützte Terrasse und genossen die wärmende Sonne mit Blick auf die tief verschneiten Berge, die uns jeden Tag erneut in Staunen versetzten.

Am nächsten Morgen brachte uns der Aufstieg zur Zeinisjoch-Hütte ins Schwitzen. Auch hier hatten wir mit der Erkundung eines Vesperplatzes Glück. Normalerweise war der Betrieb noch geschlossen. Die Vorhut ließ sich durch ein entsprechendes Schild abweisen und wanderte weiter. Heiner entdeckte aber beim Rückwärtsschauen, daß Wäsche aufgehängt war und ging noch einmal zurück. „Eigentlich haben wir noch nicht eröffnet, aber zum Trinka könnt's scho was ham.“ Gerade das suchten wir ja, denn „Gobl“ hatte noch Hausmacher-Stadtwurst und Helmut knuspriges Bauernbrot.

Damit war das Mittagessen perfekt. Als Nachtisch wurde auf Ingrid's Wohl ihr feiner Kuchen zum Kaffee in strahlender Sonne mit herrlichem Rundblick genossen. Die Rückwanderung durch frisch erblühte Krokuswiesen, die am Tag zuvor noch mit Schnee bedeckt waren, erwies sich müheloser als der Aufstieg. Jonny, Fritz, Willy und „Gobl“ marschierten fest mit — „Bravo“ —, Alfred fungierte als technische Nothilfe.

Nachdem es in der Zeinisjoch-Hütte so schön war, wollten wir tags darauf wieder hin, diesmal mit Pkw. — Den Besitzern nochmals besten Dank —, aber an diesem Tag war wirklich geschlossen. Deshalb kehrten wir um und starteten zum Silvretta Stausee. Ein einmaliger Rundblick auf die Silvretta-Berge, die in dieser Höhe mit noch mehr Neuschnee wie überzuckert vor uns lagen. Wir konnten uns nicht sattsehen und beobachteten durch Ferngäser Tiefschneefahrer, die ihre Bögen in den jungfräulichen Schnee zirkelten. Wieder ein

herrlicher Tag! Abends schmeckte natürlich das gute Essen, sowie Bier und Wein.

Anderntags folgte ein kürzerer Ausflug — zwei Stunden — ins Jamtal. Der Wirt bat uns, schon zum Mittagessen zu kommen. Blauer Himmel, herrlich blühende Bergwiesen und der Anblick der tief verschneiten Berge wurden erneut bestaunt. Abends kam dann die Überraschung. Unser Hans feierte seinen 60. Geburtstag und ließ ein herrliches kaltes Buffet auffahren, dazu guten Tiroler Wein. Da war natürlich Hoch-Stimmung in der Bude. Jetzt wurde uns erst klar, warum wir schon zum Mittagessen kommen sollten. Lieber Hans, herzlichen Dank und weiterhin alles Gute!

Die Heimfahrt fiel uns etwas schwer nach all dem Schönen und Guten, aber sie sollte nochmals einen Höhepunkt bringen. Die Silvretta-Hochalpenstraße ins Montafontal ist wirklich grandios, unzählige, spitze Serpentinien mit Ausblicken auf die Gletscherwelt und weiter unten wieder die mit Blumen übersäten Wiesen. Weiter ging's über den Flexenpaß — Zürs — Lech — hier Mittagessen — durch das Lechtal abwärts.

In Augsburg lieferten wir Helmut ab, der uns mit seinem köstlichen, witzigen Humor immer wieder zum Lachen brachte und sich gerade durch diese Fahrten, die stets die Kameradschaft festigen, mit uns verbunden fühlt.

Dank auch unserem „Boß“ Hans, der sich immer wieder Gedanken und Mühe macht, jede Fahrt zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen, was ihm bisher immer gelungen ist. Nun warten wir gespannt auf Rudi's Film, der uns diese Fahrt nochmals nacherleben läßt und dann frisch auf zur 25. AH-Schwimmer-Herrentour nach Kaltern im nächsten Jahr! Da werden wir uns alle etwas Besonderes einfallen lassen müssen. H. S.

Wasserball:

Deutliche Niederlage der 1. Mannschaft

Nichts zu erben gab es in Stuttgart beim SC Bad-Cannstatt. Die Gastgeber behielten mit 19:3 die Oberhand. Vor allem das verletzungsbedingte Fehlen von Frank Blümlein machte sich bemerkbar.

Im ersten Viertel hatten wir Gelegenheit zu drei Treffern, doch wurden zwei Einschüßmöglichkeiten, als wir jeweils mit einem Mann mehr im Wasser waren, überhastet vergeben. Die Cannstätter hingegen nützten ihre Konterchancen. Spielstand nach dem ersten Viertel 2:1 für die Schwaben.

Schon im zweiten Viertel fiel die Vorentscheidung. Unser Team versuchte es mit der Brechstange, aber die Cannstätter schlugen klug zurück und erzielten fünf Tore. Im dritten Viertel kamen wir wieder besser ins Spiel und ließen nur noch zwei Treffer zu. Vor allem war dies auch ein Verdienst von Rainer Trinzcek, der ab dem dritten Viertel zwischen den Pfosten schwamm, und von den ausnahmsweise zahlreichen Zuschauern für seine glänzenden Paraden wiederholt Beifall erhielt.

Das letzte Viertel endete 2:2, so daß es zum 11:3-Endstand für Cannstatt kam. Es spielten: Bauernfeind, Trinzcek, W. Rühl, Ryschka, Schönberger, Keim, Wirth, Krüger, B. Rühl, Röthlingshöfer. — **Tore:** W. Rühl (L), Wirth.

18:6 gegen Delphin 5:6 gegen SV Augsburg

Am 30. 5. konnten die ersten beiden Punkte der Sommerunde unter Dach und Fach

gebracht werden. Gegen Delphin Augsburg gelang zu Hause ein klarer 18:6-Erfolg. Einen Tag später allerdings gab es gegen SV Augsburg eine 5:6-Heimniederlage.

Delphin Augsburg wurde überzeugend ausgespielt und zeigte kaum Gegenwehr. Schon am Ende des zweiten Viertels führten wir zweistellig, so daß Nachwuchskräfte eingesetzt werden konnten. Tags darauf war der weitaus stärkere SV Augsburg zu Gast.

In den ersten drei Vierteln konnte keine Mannschaft entscheidende Vorteile für sich verbuchen. Mit 3:3 wurden zum letzten Mal die Seiten gewechselt, im letzten Viertel konnten wir aus zweimaliger Überzahl kein Kapital schlagen. Die routinierten Gäste zogen sogar auf 3:6 davon. Trotz des klaren Rückstandes steckten wir nicht auf und kamen noch auf 5:6 heran.

Aufstellung: Trinzcek, Bauernfeind, W. Rühl, B. Rühl, Ryschka, Blümlein, Wirth, Krüger, Schönberger, Keim, Röthlingshöfer, Popp, Stauffacher. W. R.

2. Mannschaft:

Schützenfest beim Lokalderby

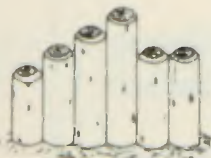
1. FCN 2 — SpVgg Fürth 1 24:6. Der Leistungsunterschied innerhalb der bayerischen Wasserball-Oberliga zwischen den Spitzenmannschaften und den Abstiegs-kandidaten wurde eindeutig demonstriert. Mit 24 Treffern wurde erstmals in dieser Saison die 20 Tore-Marke überboten und zugleich das 150. Tor in 11 Spielen erzielt.

Auch 30 Tore wären möglich gewesen, denn wiederholt tauchten Clubstürmer frei vor dem Fürther Gehäuse auf. Doch wurden diese Einschüßmöglichkeiten teilweise über-

- Profilhölzer aus aller Welt
- Paneelen Standard — Exklusivprogramm
- Kassetten Standard — Exklusivprogramm
- Deckenbalkenprofile
- Fertigparkett
- Leisten
- Fußbodenriemen
- Holzschutzfarben
- Befestigungsmaterialien
- Krallen, Nägel, Schrauben, Dübel, Abhängematerial
- Türen
- Fenster
- Balkonprofile
- Spanplatten
- Tischlerplatten
- Schalungstafeln
- Zäune*
- Gartenbänke*
- Pergolen*
- Palisaden*
- Isoliermaterial für das Dach, den Zwischenboden, Trittschall und die Fassade
- Bauholz
- Schalhölzer u. Bretter
- Vorrats- u. Kreuzholz
- Latten roh u. gehobelt
- Gerüstdielen
- Blockware

* kesseldruckimprägniert

Rundholzpalisaden

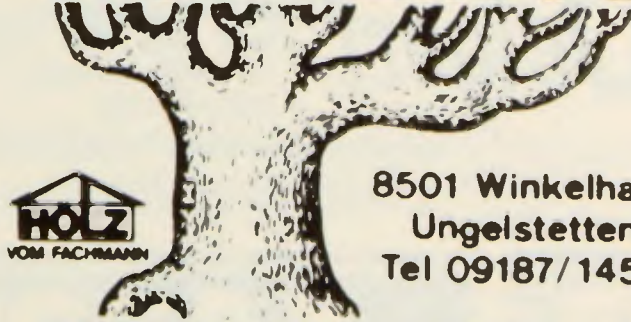


kesseldruckimprägniert zur Gartengestaltung

In großer Auswahl verschiedene Stärken alle Norm-Längen Klefern-Palisaden, grün Fichtenpalisaden, braun ab sofort preiswert am Lager Lieferung möglich

Beachten Sie bitte auch unser weiteres reichhaltiges Lieferprogramm

HOLZ TRAT



8501 Winkelhaid Ungelstetten Tel 09187/1451

HOLZIMPORT GROSS- UND EINZELHANDEL

Für besseres Bauen und schöneres Wohnen:

FLIESEN

namhafter Hersteller zu einmalig günstigen

Direkt-Import-Preisen

Auf Wunsch auch fachmännische Verlegung!

NEU: bedeutend erweiterte Ausstellungsräume mit komplett eingerichteten Bädern exklusives Sanitär-Programm

Rustikal-Ausstellung u. offene Kamine für Haus, Terrasse und Garten

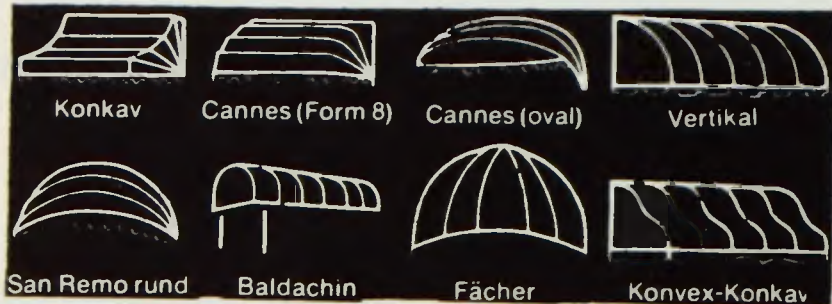
Besuchen Sie uns — der Weg nach Roth lohnt sich immer!

FLIESEN Wolkersdorfer

Welserstraße 1, 8542 Roth b. Nürnberg (Industriegelände)
Telefon 0 91 71 / 30 67

Auch Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Ihr Spezialist für Korbmarkisen Kostenlose Beratung



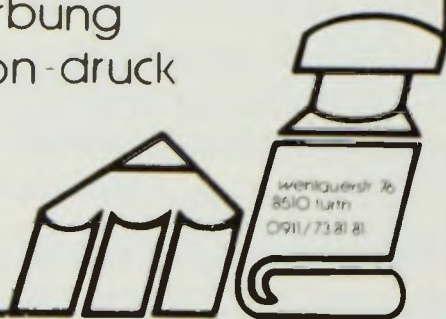
LUNA-JALOUSIEN

Fürther Straße 64b, Tel. 26 88 89

k.hoffmann

grafik - design & werbung
textil -, folien -, tampon - druck

kapuzenpulli
autoaufkleber
sweat-shirts
t-shirts



Emil Weigert

Zweirad-

Sport- und Rennräder

Mofas, Mokicks, Kleinkraft-
räder —

Motorradbekleidung, Helme
und alles was dazu gehört
in Großauswahl — und gün-
stige Preise.

85 Nürnberg — Ludwigstraße 48-50 — Tel. 22 77 12
zwischen »Weißer Turm« und Plärrer

hastet vergeben oder vom
Fürther Torhüter vereitelt. Er
war auch der einzige der
„Kleeblättler“, dem man
Bayernligaformat bescheinigen konnte.

Erfreut konnte Trainer Ryschka feststellen, daß das harte Training, das vor allen als Rückrunden-Vorbereitung für die 1. Mannschaft durchgeführt wurde, auch in der 2. Mannschaft gut angekommen ist.

Aufstellung: Röthlingshöfer, Trinzcek, Schmidt, Ryschka, Stauffacher, Findig, Popp, Weinfurtnner,

Kercsmar, Matkey, Dr.
Schenke Eichenseer.

Tabelle:

1. SV 99 München	19:3
2. Post SV Nürnberg	18:4
3. SV Coburg	17:5
4. 1. FCN 2	16:6
5. TV Memmingen	8:10
6. SV Weiden	
7. TSV Dorndorf/Bayreuth	
8. SpVgg Fürth	
9. SV Schwabach	
10. SV Augsburg 2	

Die Clubwasserballer gratulieren herzlich nachstehenden Geburtstagskindern: Sven Blackholm (26. 7.), Rainer Trinzcek (28. 7.), Frank Blümlein (5. 8.).

Heinz Röthlingshöfer

Zum Abschied von Ray Bosse

Bei der Berichterstattung über den Abschied von Ray Bosse in der Mai-Ausgabe der Club-Revue wurde vom Schreiber der Zeilen versehentlich vergessen zu erwähnen, daß selbstverständlich auch tags zuvor die engere Vorstandschaft im Beisein des Vertreters der Amateur-Abteilung in der Hauptvorstandschaft, H. Lehmann, im Clubhaus Zabo bei einem kleinen Imbiß unter Überreichung eines geschmackvollen Zinntellers mit dem Relief der Nürnberger Burg der scheidende Kamerad Bos-

se, verbunden mit dem herzlichsten Dank für sein vorbildliches sportliches Engagement und mit den besten Wünschen für seine weitere sportliche und persönliche Zukunft offiziell verabschiedet wurde.

Von der ihm zuteil gewordenen Aufmerksamkeit und Ehrung sichtlich angetan, bedankte sich Ray Bosse seinerseits für die stets freundliche und kameradschaftliche Aufnahme in unseren Reihen mit den Abschiedsworten: „Es war eine wundervolle Zeit.“

F. H.

Club-Schwimmbad steht auch Ihnen jederzeit offen!

Das gemütliche Schwimmbad des 1. FC Nürnberg an der Valznerweiherstraße/Ecke Regensburger Straße steht Ihnen, liebe Club-Anhänger jederzeit offen und zur Verfügung!

Sie müssen nicht Club-Mitglied sein, um in diesem schönen Club-Vereinsbad mit seinem gepflegten Wasser im großen Schwimmer-Becken, im kleineren Nichtschwimmer-Becken und schließlich im Kinder-Planschbecken einige schöne, erfrischende Stunden zu verbringen. Hier die Eintrittspreise für das Club-Bad mit geheiztem Wasser:

Erwachsene 14—18 J unter 14 J

Gäste:			
Tageskarte	2,50	2,00	1,00
Abendkarte (ab 16.00)	2,00	1,50	1,00
Zwölferkarte	25,00	20,00	10,00
Dauerkarte	60,00	40,00	30,00
Mitglieder:			
Tageskarte	1,50	1,00	1,00
Zwölferkarte	15,00	10,00	10,00
Dauerkarte	30,00	25,00	20,00

Ein Kind unter 6 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen frei! Duschmarken (warme Dusche): DM -40.

Karosserie



Fachbetrieb

KAROSSERIE HIERER

85 NÜRNBERG - SILBERSTR. 17 - TEL. (09 11) 31 23 48 / 49



Unsere 1. Damenmannschaft eilte nach ihrem Bundesliga-Aufstieg von Feier zu Feier. Am 7. 5. war die Mannschaft vom Geschäftsführer des Restaurants „Kon-Tiki“ und Mitglied der Handball-Abteilung, Jochen Mergelmeier, in das bekannte Nürnberger Lokal zu einem Fest-Menü mit anschließendem Umtrunk eingeladen. Neben

Feiern und Ehrungen für unsere 1. Damenmannschaft



In fröhlicher Runde in der Kellerbar bei Hubert Montag.

Georg Eckstein

Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren
Spezialität Nürnberger Bratwürste · Aufschnittplatten

8500 NÜRNBERG

Johannis-Mühlgasse 2b · Telefon 331154



den Spielerinnen wurden auch Mitglieder der Vorstandschaft mit den kulinarischen und alkoholischen Spezialitäten des Hauses verwöhnt.

Das Menü bestand aus einer sauer-scharfen Suppe, Filet Wellington mit Kroketten, Reis, verschiedenen Saucen und Salatplatte, sowie Vanilleeis mit Rumtopf als Nachspeise. Nach dieser gründlichen Vorbereitung dehnte sich der Abend entsprechend aus. Auch unser bewährter Pressefotograf Kurt Schmidtpeter war so begeistert, daß er lange nicht ans Heimgehen dachte. Die Handball-Abteilung dankt dem „Kon-Tiki“-Chef, Herrn Weiß und Mary sowie Jochen nochmals herzlich.

Zu einem großen Meisterschaftsempfang lud Hauptvorstandsmitglied Hubert Montag unsere Damen am 12. 5. nach Heilbronn in seine Kellerbar ein. Neben den Spielerinnen nahmen an dieser Feier auch Ehemänner, Freunde sowie Angehörige der Abteilungsvorstandschaft teil. Am späten Abend gesellte sich auch noch die gesamte Hauptvorstandschaft hinzu.

Die Spielerinnen fanden im Haus Montag eine äußerst herzliche Aufnahme. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gesungen und getanzt. Tochter Edda und Schwiegersohn Karl kümmerten sich unermüdlich um das Wohl der Gäste. Auf diesem Wege möchte sich die gesamte Mannschaft nebst Angehörigen und Abteilungsleitung nochmals herzlichst für den gelungenen Abend bedanken.

*

Auch die Abteilung ehrte unser erfolgreiches Damenteam. Am Mittwoch, 13. 5., fand im Stuhlfauth-Zimmer



Wer bei(m) KREBS tanzt ist »in«!

denn:

Bei(m) Krebs sind Ihre Beine
in besten Händen!

studio 1 und büro: ritterplatz 4
tanzschule adtv

studio 2: königstraße 9—11
telefon 46 47 01



Hubert Montag, eifriger Gesprächspartner und excellenter Gastgeber, bei der Meisterschaftsfeier der 1. Damenmannschaft.

der Vereinsgaststätte eine kleine Meisterschaftsfeier statt, bei der auch der Vizepräsident des Süddeutschen Handballverbands, Willi Jödicke, der süddeutsche Frauenwart Helmut Gruber und der bayerische Frauenwart Hermann (Mandi) Wolpert begrüßt werden konnten und denen die Abteilungsvorstandschaft für ihre Glückwünsche dankt.

Clubpräsident Michael A. Roth überreichte jeder Spielerin einen „Freßkorb“. Die Handballfunktionäre würdigten ebenfalls die sportliche Leistung der Damen und überbrachten Bälle, Blumen und Wimpel. Für das leibliche Wohl sorgte der Geschäftsführer des Clubrestaurants, Herr Ernst, mit einem gelungenen Menü.



Frau Edda, Tochter Hubert Montags, hatte den Getränkeausschank fest im Griff.



„Neue“ bei den Handballdamen: Vanadis Schmidt (Juniorennationalspieler(in)), Co-Trainer Dieter Knopp, Anette Malter (sie kehrte wieder zum Club zurück) und Trainer Dieter Gömmel.

Foto: privat (3), Schmidtpeter (2)



Jochen Mergelmeier freut sich im „Kon-Tiki“ mit den Spielerinnen über den Aufstieg.

Die sportliche Frisur

für die Dame — für den Herrn — für das Kind

Damen- u. Herrenfriseur

Parfümerie
Hermann Knaf

Pirckheimerstr. 123 · Tel. 55 57 12
8500 Nürnberg 10



Wir bieten auf 500 qm Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Planos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente. • Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölkernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54

1b-Damen warten auf Erfolge

Pilsen — 1. FC Nürnberg 1b 18:12 (7:6): — Im Rahmen der „Tschechischen Woche“ in Fürth war unsere Mannschaft für eine Fürther Auswahl eingespungen. Die „1b“ bot gegen den sehr schnellen und ballsicheren 2. tschechischen Staatsligavertreter eine ansehnliche Leistung. Bis zur Mitte der 2. Halbzeit waren wir immer „dran“, Pilsen konnte nie mehr als einen Eintore-Vorsprung herauspielen. Erst dann mußten wir uns den Gästen beugen. Aus unserer jungen Mannschaft sind besonders herauszuheben: Gabi Hassel, unsere ausgezeichnete Torsteherin. Sie riß das Publikum immer wieder zu Beifallstürmen hin. Ferner Heidrun Böckle und Evi Dolansky. Torschützen: Heidrun Böckle (5), Evi Dolansky (4), Ute Zander „Gigi“ Baumann und Sigi Hoffmann.

1. Oberliga-Spiel: Oberwalenstadt — 1. FC Nürnberg 1b 12:8 (8:4). — Gegen die körperlich überlegenen Gastgeberinnen konnten wir bis zur 25. Minute das Spiel ausgeglichen gestalten. Konzentrationsschwächen sowie Konditionsmängel und Fehlpässe ermöglichten dem Gegner am Ende einen deutlichen Sieg. Überzeugen vermochten „Torfrau“ Gabi Hassel, sowie die Torschützen Heidrun Böckle (5/2), Evi Dolansky (2) und „Gigi“ Baumann.

2. Oberliga-Spiel: DJK Dipach — 1. FC Nürnberg 1b 15:10 (7:3). — Eine sehr schwache Leistung unserer Mannschaft in der 1. Halbzeit ermöglichte Dipach den entscheidenden Vorsprung. Von den sieben Toren des Gegners resultierten fünf aus zweifelhaften „Siebenmetern“. In der 2. Halbzeit wollten wir es wissen! Mit kämpferisch guter Leistung holten wir Tor um Tor bis zum 13:10 auf.

Doch dann zeigte der „Schiri“ sein „wahres Können“. Ab der 48. Minute gab er fünf Zweiminuten-Strafen (es traf auch beide Torfrauen), so daß zeitweise nur vier Feldspielerinnen in Aktion waren. Dies brachte uns aus dem Rhythmus und sicherte Dipach den klaren Sieg. Torschützen: Heidrun Böckle (3/2), Sigi Hoffmann (2), Manuela Körner (2), Gigi Baumann, Rita Winter, Ute Zander.

Pechvogel ...

Unserem „Pechvogel“ Evi Dolansky wünschen wir baldige Genesung von der Gehirnerschütterung aus dem Spiel gegen Pilsen.

Mißglückter Start der 1. Herrenmannschaft

Im 1. Spiel der Sommerrunde konnte unsere Mannschaft gegen den bayerischen Meister TSV Ansbach sehr gut gefallen. Erst in den Schlußminuten stellten die klassen höheren Spieler aus Ansbach ihren Sieg durch schnell herausgespielte Gegenstöße sicher. Endstand 14:13 (9:8).

1. FC Nürnberg — TuSpo Nbg. Res. 12:17 (9:8): — Unsere Mannschaft mußte stark ersatzgeschwächt antreten. Wir führten zwar zur Halbzeit noch mit einem Tor, aber durch Abspielfehler und Konditionsmängel glitt uns in der 2. Halbzeit das Heft aus der Hand.

Nach den Pfingstferien wird Trainer Brixner das Training forcieren und die Mannschaft auf die kommende Hallensaison vorbereiten.

Herzlichen Glückwunsch noch Robert Feldlin, der in die süddeutsche Junioren-Auswahl berufen wurde. Im 1. Spiel konnte er gut gefallen, mußte aber in der zweiten Halbzeit mit geschwellenem Knöchel und lädiertem Unterarm ausscheiden. Wir wünschen ihm baldige Genesung!

Erfolgreiche 1b-Herrenmannschaft

Eine ganz junge Mannschaft, die sich aus Spielern der letzten zwei Jugendjahrgänge zusammensetzt, spielt erstmals in der C-Klasse auf dem Kleinfeld und eilt von Sieg zu Sieg. Bericht folgt in der nächsten VZ.

Wir begrüßen folgende neue Mitglieder: Ute Zander, Johannes Waldera, Dagmar Weigelmeier, Annette Wagner, Ansgar Volz, Brigitte Horn, Manuela di Prato, Bernhard Schmitt, Frank Jochen Vogel, Maria Schröpfer, Brigitte Alice Retscher, Sandra Gottwald, Petra Fischer, Vanadis Schmidt, Gabriele Grgas, Marcus Kleine, Andrea Epp, Bernhard Wolf,

Matthias Bickert und Udo Medritzky. — Wir wünschen allen sportlichen Erfolg und hoffen, daß sie sich in der Handball-Abteilung des 1. FC Nürnberg wohlfühlen.

Neuer Trainer der 2. Damenmannschaft

Unsere 2. Damenmannschaft hat einen neuen Trainer. Es ist Udo Medritzky (ehemals aktiver Spieler des ASV Süd). Wir wünschen ihm einen guten Einstand und viel Erfolg. Die Mannschaft mit dem größten Trainerverschleiß (in drei Jahren fünf) bedankt sich bei ihrem bisherigen Trainer Peter Böckle ebenso herzlich für seine gute Arbeit wie die Abteilungsleitung.

Sie hätten ihn ja noch länger gehabt, müßte er nicht zur Bundeswehr einrücken. Hoffentlich bleibt er in Nürnberg, damit wir nicht noch einen Torwart und Schiedsrichter verlieren.

Von der Jugend-Spanienreise sowie von den anderen Jugendspielen wird ausführlich in der nächsten Club-Revue berichtet.

Lehrgänge

Doris Feldlin und Gabi Girgas nahmen vom 27.—31. 5. an einem DHB-Sichtungslehrgang für Juniorinnen in Kamen teil. Vanadis Schmidt wurde am 26. und 27. 6. zum Stützpunkttraining der A-Nationalmannschaft nach Heilbronn eingeladen.

Glückwünsche

Die Vorstandschaft der Handball-Abteilung bedankt sich für die Glückwünsche zur Erringung der süddeutschen Meisterschaft sehr herzlich, vor allem aber beim Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, Dr. Andreas Urschlechter, der Firma PUMA, dem Bezirksvorsitzenden Karl-Heinz Buchberger, dem Kreisvorsitzenden Heinrich Keßler, bei den auswärtigen Clubmitgliedern Kurt Dieterle aus Weil im Schönbuch, Heinrich Oberle aus Friedrichshafen, Jakob Finger aus Mainz und Heinz Wilhelm aus Gräfenhausen, der der Mannschaft seit 15 Jahren die Treue hält, kaum ein Spiel versäumt und den Spielerinnen zum Aufstieg einen großen goldfarbenen Pokal überreichte.

1. Damenmannschaft verlor Pokal-Rückspiel

In einer schwachen Begegnung, in der unsere Mannschaft nach dem Aufstieg in die Bundesliga nicht besonders motiviert war, unterlagen die Clubdamen dem VfL Sindelfingen mit 7:11.

Obwohl der Gegner zahlreiche Stammspielerinnen ersetzten mußte, gelangen kaum gute Aktionen. Außerdem war das Rückraumspiel zu drucklos. Auch Schwächen im Nutzen von Siebenmetern verhinderten ein erfolgreiches Abschneiden. — **Tore:** Barbara Deuter, Beate Lenz (3), Doris Feldlin, Erika Winter (2).

all-plastic

Mayer + Co.

8820 Gunzenhausen

Tel. (0 98 31) 6 78, FS 061216

Unser Lieferprogramm:

POLYÄTHYLEN

Folienschläuche, Beutel und Säcke, Tragetaschen usw. auch bedruckt bis zu 6 Farben

POLYPROPYLEN

Schläuche und Beutel auch bedruckt bis zu 6 Farben

fachgeschäft mit service

FERNSEH
RUNDfunk
PHONO

ELEKTROGERÄTE

radio
SCHHECK

85 NÜRNBERG — TEL. 22088
INNERE LAUFER GASSE 19/23



Die Paul-Derbfuß-Story:

Aber von Härte gar keine Spur!

Es ist völlig fehl am Platze, von seinem Namen auf die Spielweise zu schließen: Der langjährige Club-Stammverteidiger Paul Derbfuß konnte nicht in die Gilde der harten Abwehrspieler eingereiht werden. Er selbst sieht sich heute, zwölf Jahre nach Beendigung seiner Laufbahn, als „spielender Verteidiger“, dem man oft mangelnde Härte angelastet habe. „Mein Freund Nandl Wenauer hat mir in den Spielen oft zugerufen, ich solle doch ein bißchen mehr zur Sache gehen“, erinnert er sich schmunzelnd.

Paul Derbfuß war kein Club-Eigengewächs, sondern ging aus dem TV 1860 Schweinau hervor, bei dem auch die 1.-FCN-Bundesliga-Kicker Heinz Müller und

Fritz Popp ihre ersten fußballerischen Gehversuche unternahmen. Und der heute 43jährige landete auch erst über einen Umweg im Zabo: Nachdem er bei 1860 Schweinau von der Schüler über die Jugend bis zur ersten Mannschaft alles durchgemacht hatte, wechselte er zu dem damals in der Bayernliga spielenden VfB Bayreuth (heute BSV). Dafür verantwortlich war einer der besten Club-Außenstürmer aller Zeiten: Helmut Herbolzheimer.

Dazu Paul Derbfuß: „Helmut sprach mich nach einem Spiel auf dem Krug-Sportplatz an, ob ich nicht Interesse hätte, unter seiner Trainingsleitung beim VfB Bayreuth zu spielen. Ich habe mich zu diesem Schritt entschlossen und ihn auch nie bereut.“ In der

Wagnerstadt setzte er sich auf der ganzen Linie durch, wie ein Beispiel verdeutlicht: Der beim Ortsrivalen Spielvereinigung tätige Amateur-Nationalspieler Fritz Semmelmann würdigte nach einem Spiel seine Leistung und kündigte ihm eine erfolgreiche Laufbahn an.

Beim 1. FCN sprach es sich schließlich auch herum, daß in Bayreuth ein nach wie vor in seiner Vaterstadt Nürnberg lebender Abwehrspieler mit großem Erfolg tätig sei. Prompt kreuzte eines Tages das Triumvirat Winkler/Böhm/Emons bei einem Heimspiel des VfB Bayreuth auf. Es muß von der Derbfuß'schen Leistung überzeugt gewesen sein, denn der „Auswanderer“ erhielt eine Einladung zu

einem Probetraining — und wenig später nach bestandendem „Examen“ unter der Leitung des damaligen Trainers „Bimbo“ Binder auch einen Vertrag.

Von 1953 bis 1965 wirkte Paul Derbfuß im Zabo und erlebte in dieser Zeit mehr Höhepunkte als Tiefen: Beim Gewinn der deutschen Meisterschaft 1961 und ein Jahr später beim Sieg im deutschen Pokal-Endspiel hieß das 1.-FCN-Verteidigerpaar Derbfuß/Hilpert.

Begonnen hatte Paul aber zunächst als Außenläufer, doch Trainer Binder zog ihn gar bald in die Verteidigung zurück. „Er folgte damit dem Ratschlag von Max Morlock“, erzählt Derbfuß, „der die Ansicht vertrat, daß sich der Helmers und ich als Verteidi-



Deutsche Meisterschafts-Endrunde 1962: Paul Derbfuß hier beim 3:1 über den FC Schalke gegen Berni Klodt. Links im Hintergrund Joe Zenger.



Nach dem Wechsel 1964 zur SpVgg Fürth Paul Derbfuß im Kleeblatt-Trikot gegen 1860 München.

ger gut ergänzen würden.“ Diese Umstellung habe jedoch einige Zeit in Anspruch genommen, so daß zunächst die Frage lautete: Derbfuß oder Hilpert? Aber bei einem Oberliga-Spiel in Karlsruhe empfahl sich dieses Duo mit einer starken Leistung und wurde in den nächsten Jahren nicht mehr auseinandergerissen.

„Es war eine herrliche Zeit, von der ich keine einzige Stunde missen möchte“, blickt Paul Derbfuß heute zurück. Natürlich erlebte er in seinem Engagement beim Club auch Tiefen, die er jedoch problemlos wegsteckte. Ein bißchen gefuchst hat ihn in seiner Glanzzeit, daß man ihm einen Schämer-Komplex andichten wollte, weil der wuchtige Frankfurter Außenstürmer als sein Kontrahent in einem Spiel einmal zwei Tore erzielte. „Daß man ihn in anderen Spielen überhaupt nicht gesehen hat, wurde unterschlagen“, meint Paul.

Sein stärkster Gegenspieler überhaupt hieß Lewandowski und spielte bei Dynamo Kiew Linksaußen. Doch lassen wir Paul selbst erzählen: „Wir bestritten ein Freundschaftsspiel gegen die Russen. Und dabei



1962 hatte der damalige Bundestrainer Sepp Herberger die vier Nürnberger Paul Derbfuß, Helmut Hilpert, Heinz Strehl und Nandl Wenauer zum DFB-Lehrgang nach Duisburg-Wedau eingeladen.

schwanzte mich Lewandowski in der ersten Halbzeit so auf, daß ich schwindlig war. Ich rechnete damit, daß ich zur Pause ausgewechselt würde, doch Trainer Herbert Widmayer kannte keine Gnade und meinte in der Kabine noch, bei mir liefe es heute doch recht gut. Und so mischte mich der Russe auch in der zweiten Halbzeit gehörig auf.“

Nach Einführung der Bundesliga brachte es Paul nur noch auf 15 Einsätze in der ersten Mannschaft. Er zog deshalb Konsequenzen. Als Realist, wie er meint: „Mit Leupold, Popp, Hilpert, Ferschl und mir besaß der Club damals fünf Verteidiger, von denen natürlich nur zwei spielen konnten. Deshalb wechselte ich zur SpVgg Fürth.“



Die beiden Verteidiger-„Zwillinge“ der sechziger Jahre: Helmut Hilpert (links) und Paul Derbfuß in einem Endrundenspiel gegen Werder Bremen.



Die Europapokal-Reisen in den Jahren 1961, 1962 und 1963 hatten es Paul Derbfuß besonders angetan. Hier im Herbst 1961 zusammen mit Tasso Wild in Istanbul ...



... und hier im Februar 1962 als „Radrennfahrer“ im Trainingscamp bei Lissabon zusammen mit Heiner Müller (links) und Nandl Wenauer.

BAVARIA FEUERLÖSCHER



BAVARIA RAPID 2

Der erste 2 kg-Pulverlöschers, der nach der neuen Norm DIN 14406 amtlich zugelassen wurde. Hohe Löschleistung, Druckprüfventil, nachfüllbar.

Wir führen 1 und 2 kg-Pulverlöschers nach neuester Norm, ebenso die Halon-Feuerlöschers in den Größen 2,4 und 6 kg für den Rallyesport.

- Griffbereit + sicher montieren!
- Bedienungsanweisung beachten!
- Zulassung nach neuer DIN-Norm beachten!
- Alle 2 Jahre überprüfen lassen!

BAVARIA
Feuerlösch-Apparatebau Albert Loos · 8500 Nürnberg 10
Postfach 160125 · Telefon 534053 · Telex 06/22422

Das Geschenk
für jeden
Autofahrer





Endspiel 1961 in Hannover: Paul Derbfuß (fünfter von rechts) wurde mit dieser Club-Mannschaft deutscher Meister.

Bei den „Kleeblättern“ war er nicht nur ein gern gesehener Neuzugang, sondern fühlte sich nach eigener Einlassung auch pudelwohl. In dem vierjährigen Engagement im Ronhof störte ihn nur eines: 1967 wurde der Einzug in die Bundesliga-Aufstiegsrunde nur um zwei Pünktchen verpaßt.

Eine schwere Trainingsverletzung — er brach sich dabei den Fuß — beendete 1969 seine Laufbahn im bezahlten Fußball. „Ich hätte es vielleicht noch einmal packen können“, betont er, „doch ich war schon 31 Jahre alt und hörte deshalb lieber auf.“ Als Vertragsspieler wohlgemerkt, denn vom



Vier der fünf Mitglieder der Familie Derbfuß beim Fernsehen (von links): Frau Heidi, die Töchter Ute und Brigitte sowie Paul, wie schon vor 20 Jahren genüsslich an einer Zigarre rauchend.



Glücklich und zufrieden als deutsche Meister: Paul Derbfuß und Helmut Hilpert auf dem Nürnberger Hauptmarkt.



Mit dieser süddeutschen Auswahl schlug Paul Derbfuß (sechster von rechts) die DFB-Nationalmannschaft 3:2. In dieser Süd-Auswahl standen auch Helmut Hilpert (viertel von links), Gettinger (fünfter von links), Heinz Strehl (fünfter von rechts) und Nandi Wenauer (dritter von rechts).

Kampf um das runde Leder kam der leidenschaftliche Fußballer natürlich nicht los.

Der TSV 04 Schwabach war seine erste Trainerstation, der nach drei Jahren weitere folgten: SV 73 Nürnberg Süd (drei Jahre), TSV Falkenheim (vier) und jetzt der ESV Flögelrad. Schmunzelnd meint Paul dazu: „Ich bin der

Südstadt-Trainer mit Fahrrad und U-Bahn.“ Damit drückt er aus, daß er immer noch eisern ist und auf ein Auto verzichtet.

Sparsamkeit und Zurückhaltung waren schon immer seine Stärken. Und deshalb neidet er auch keinem seiner ehemaligen Mitspieler, daß die meisten heute Geschäftsinhaber sind. Sein Kommentar über die Vertragsspieler- und Lizenzspieler-Zeit: „Wir hatten damals ein hervorragendes Nebeneinkommen.“

Beruflich ist Derbfuß gesichert: Er ist beim Arbeitsamt Nürnberg, bei dem er 1951 als Lehrling begonnen hatte, noch immer als Angestellter tätig. „Ich bin zufrieden“, versichert er und fügt in der ihm eigenen Schalkhaftigkeit hinzu: „Und ich habe keine Ambitionen nach oben.“

An vielen Hobbys gebricht es dem dreifachen Familienvater — das „Dreimäderlhaus“ besteht aus den Töchtern Doris (20), Brigitte (17) und Ute (15) — wahrlich nicht: er hat mehr als genug davon. Neben „König Fußball“ — dieser fesselt ihn von der C-Klasse bis zur Bundes-



Doris Derbfuß, die älteste Tochter, beim Gläschen Federweiß.



Fröhliche alte Zeiten im „alten Zabo“: Nandi Wenauer am Klavier, dazu die „Sänger“ Helmut Hilpert, Heinz Strehl und Paul Derbfuß.



Szene aus dem 61er-Endspiel: Derbfuß im Zweikampf mit Kelbassa (Dortmund).



Paul Derbfuß, als er 1959 als Vertragspieler zum 1. FCN kam.

liga — interessiert er sich speziell für Eishockey und die Klassiker der Straßenradrennfahrten, wie etwa die Tour de France oder der Giro d'Italia.

Paul Derbfuß ist, wie er gesteht, ein politisch interessierter, aber nicht engagierter Mensch. Doch was nicht ist, kann bekanntlich noch werden. Am aktuellen Zeit- und am politischen Geschehen nimmt er jeden-

falls großen Anteil. „Man muß schließlich wissen, was in dieser Welt alles passiert“, meint er lakonisch dazu. Das Lesen kommt trotz seines großen Bündels an Hobbys nicht zu kurz.

Spezialisiert hat sich Paul vor allem auf seine Lieblingsautoren Bert Brecht, Kurt Tucholsky und Bernt Engelmann. „Auf dem musikalischen Sektor haben es mir die Liedermacher Hannes Wader, F. J. Degenhardt und Wolfgang Ambros besonders angetan“, ergänzt er.

Womit deutlich bewiesen wäre, daß Paul Derbfuß' Leben ausgefüllt ist. Mit, aber auch ohne Fußball. Für den ehemaligen Club-Verteidiger müßte deshalb der Tag mehr als 24 Stunden haben. Auf jeden Fall ist Derbfuß ein sympathischer Vertreter seiner Gilde und räumt mit der vielfach vertretenen Auffassung, Fußballer würden sich nur für die Lederkugel interessieren, gründlich auf.

Dieter Bracke

Hier noch die Autogramm-Adresse:
Paul Derbfuß, Görlitzer Straße 20, 8500 Nürnberg



Beim Arbeitsamt Nürnberg ist Paul Derbfuß seit seiner Lehrzeit, also seit 1951.



Deutscher Pokalsieger 1962, 1. FC Nürnberg: Paul Derbfuß (unten links) mit Roland Wabra und Helmut Hilpert; oben (von links) Trainer Widmayer, Wenauer, Wild, Strehl, Albrecht, Flachenecker, Dachlauer, Reisch, Haseneder.



Brigitte, Paul, Ute und Heidi Derbfuß beim Kartenspielen.
Fotos: Schmidtpeter (14), Archiv (3)

Teppichböden + PVC-Beläge Brücken — Läufer

Demnächst echte
Orient-Teppiche
zu besonders günstigen Preisen.

**Tapeten, Farben
und Zubehör**

in reicher Auswahl.

Gardinen

zu äußerst günstigen Preisen.

Antiquitäten

in reicher Auswahl.

**Fachgerechte Verlegung exclusiv.
Teppich-Verspannung.
Wir führen nur 1a Markenware.**

Groß- und Einzelhandel

Fritz Herzog

Comeniusstr. 2, gegenüber Hbf., Südausgang
Filiale: Schwabacher Str. 7, 8500 Nürnberg
Filiale: Neuendettelsau

Ein Wunsch erfüllte sich

Daß die entscheidende Phase um den Bundesliga-Verbleib unserer 1. Fußballmannschaft begann, bezeugen die im Neuen Zabo Kartengrüße. Konkret: Alle Urlauber oder sich fern Nürnbergs befindlichen Cluber bekundeten, wie sehr sie ihrem 1. FCN beide Daumen drückten.

Aus dem Zillertal grüßt Dieter Dittmar, von einer Klassenfahrt nach Lübeck acht treue Clubfans, aus Locarno Fam. Josef Wieser, aus Prag H. Heckermüller, aus Madeira Liane und Dieter Aster, aus Kirchheim/Teck Anton Stark, aus Marrakesch Franz und Irene Schäfer, von der Karibik Josef Pommersberger, aus Griechenland Reinhard Richter vom Fanclub „Altmeister“, aus Nordhessen Alfred Bebert, aus Paris Dieter Fick.

* Kurz nach dem letzten Bundesliga-Spieltag erreichte uns nachstehende Briefkarte. Ihr Inhalt gilt stellvertretend für viele Cluber:

GRÜSSE an den CLUB

„Nach langen Wochen der Ungewißheit und des Bangens um den Klassenerhalt, sind endlich die Würfel gefallen. Der Erhalt der Erstklassigkeit, wie sie unserem ruhmreichen Club zusteht, wurde geschafft. Hierzu möchte ich den Trainern Fritz Popp und Fred Hoffmann, der Clubführung, bzw. dem 1. FCN allgemein, herzlich gratulieren. Ich bin stolz, auch fern der Noris, Clubmitglied zu sein. Da mein Herz in allen Situationen für den 1. FCN schlägt, bekam ich in dieser nervenaufreibenden Saison allerhand zu hören, sprich, an den Kopf geschmissen.

Letztlich schwärmt derzeit

halb Deutschland nur noch vom FC Bayern München. Nur wenige kennen die Fußballgeschichte der zwanziger Jahre. In dieser Zeit selbst aktiver Fußballer, gab's für mich nur den Club. Mit dem Klassenerhalt ging mein jüngster und sehnlichster Wunsch in Erfüllung. Ich hoffe, daß dem 1. FCN auch in der kommenden Saison Glück und Erfolg beschieden sein möge.

Dies wünscht vom Bodensee unserem neunfachen deutschen Meister

Heinrich Oberle
(Friedrichshafen)

Vielen Dank!

A. W.

Keine Girls in der Pause

In den USA ist eine Sportveranstaltung ohne „Cheerleaders“ fast nicht denkbar, im Münchner Olympiastadion sind die meist hübschen, farbenfroh und leicht bekleideten jungen Mädchen auch schon aufgetreten. Doch nach dem Willen der Mehrheit aller bundesdeutschen Fußballfans sollen die Bundesliga-Stadien den „Pausen-Mädchen“ verschlossen bleiben. Das ergab eine repräsentative Umfrage der Wickert-Institute, die in den vergangenen vier Wochen durchgeführt wurde.

Die Hälfte aller Frauen und sogar 70 Prozent aller männlichen Fußballfans sprachen sich gegen das Auftreten von „Cheerleaders“ vor Spielen und in der Halbzeitpause aus. Befürwortet wurde diese Art von Rahmenprogramm von 26 Prozent der befragten Männer und immerhin 31 Prozent der Frauen.

In der Gruppe der 30- bis 49jährigen weiblichen Fußballfans betrug das „Ja“ zu den Tanz-Mädchen sogar 37 Prozent.

Das Wärmeschutz- Fenster

bis zu 25 % weniger Heizkosten oder 72 l Heizöl pro Fensterfläche (qm) im Jahr. Sondergläser auf Wunsch. Montage durch eigene Werksmonteure.



OTTO WICKLEIN

Kunststofffenster · Innenausbau
8501 Röthenbach b. St. Wolfgang, Nibelungenstr. 6

☎ 091 29/1092

MÜCO

DER AUTORADIO-SPEZIALIST

- Quick-Austausch-Service
- Antennen-Service
- Einbau innerhalb 2 Stunden

W. MÜLLER & CO. · 85 NÜRNBERG
FÜRTHSTR. 265/269 · TEL. 32 171



Fotomax

KLAUS SCHORN

Fachgeschäft für Film und Foto

Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911-44 48 95

200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

Unser derzeitiges Top-Angebot

Yashica FRI mit 1,7/50 mm 499.—

Vollautomatische Spiegelreflex-Camera mit manueller Einstellung

Einmaliger Sonderposten!

Original Yashica 2,8/28 198.—

2,8/135 198.—

beide Objektive im Set nur 348.—

Mit **REVUE** immer nah am Ball!

z. B.:

Mit dem REVUE Fernglas 8x30

Das ideale Glas für Freizeit und Sport,
das nicht nur vom Preis, sondern auch
durch die hervorragende Optik inter-
essant ist. Lichtstärke 14, Blickfeld
131 m auf 1000 m Abstand.



nur
49.-



Wir beraten Sie gerne, besuchen Sie eines unserer Fachgeschäfte!

Das größte Fotohaus der Welt

FOTO QUELLE

INTERNATIONAL – in 9 Ländern der Welt –
allein 7 x in Nürnberg/Fürth!

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Nürnberg,
Breite Gasse 82/84

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Nürnberg,
Königstraße 40

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft
Nürnberg-Langwasser,
Franken-EKZ
Glogauer Straße 30-38

Quellemarkt
Nürnberg,
Fürther Straße 205

QUELLE-Warenhaus
Nürnberg,
Allersberger Str. 71

FOTO-QUELLE
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Fürth,
Schwabacher Str. 35

Kaufhaus Schickedanz
Fürth,
Gustav-Schickedanz-
Straße 2



Teppichböden Tapeten Bodenbeläge

ARO

das
Beste
für Ihren Raum



Nr. 8 August 1981
2,50 DM

1.
FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue



> Hallo Sportsmann <

**Welches Versicherungsproblem
Sie auch haben — wir lösen es:
Rund 50 verschiedene Versicherungsarten
können wir Ihnen anbieten.**

Lebensversicherungen: z. B.

Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld.

Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.

Sachversicherungen: z. B.

Privathaftpflicht — 69.80 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000. — DM Vermögensschäden.

Hundehaftpflicht — 73.50 DM jährlich, einschl. Vers.-Steuer

Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 22mal Beitrags-Rückvergütung.

Verlangen Sie ein Angebot!

Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:

Joseph Albersdoerfer

Erlenstegenstraße 26 · 8500 Nürnberg 20

Telefon (09 11) 54 01 02

Robert Hollerbaum

Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach,

Telefon (0 91 53) 6 99

VER **BAYERN**
SICHER UNG

Sachversicherungen für
Bayerische
Versicherungskammer
Krankenversicherungen
Bayerische Beamtenkrankenkasse
DKV-Vers., Vereinigte Vers.-AG
ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG
Zentraleuropäische Vers., Elvia Vers.-AG

Für besseres Bauen und schöneres Wohnen:

FLIESEN

namhafter Hersteller zu einmalig günstigen

Direkt-Import-Preisen

Auf Wunsch auch fachmännische Verlegung!

NEU: bedeutend erweiterte Ausstellungsräume
mit komplett eingerichteten Bädern
exklusives Sanitär-Programm
Rustikal-Ausstellung u. offene Kamine
für Haus, Terrasse und Garten

Besuchen Sie uns — der Weg nach Roth lohnt sich immer!

FLIESEN WOLKERSDORFER

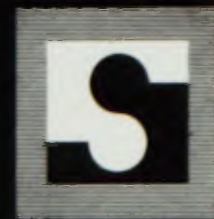
Welserstraße 1, 8542 Roth b. Nürnberg (Industriegelände)
Telefon 0 91 71 / 30 67

Auch Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

SAUERNHEIMER

**LICHTWERBUNG
ELEKTRO-TECHNIK
METALLBAU**

**SPIELHAGENSTR. 2
85 NBG. KORNBURG
TEL.: 09129 / 1017/1018**



Liebe Spar- und Sportsfreunde.



Jedes unserer Datsun-Modelle fördert durch Preis und Sparsamkeit Ihren unbeschwerten Spaß am Autofahren. Denn alle sind im Preis günstig, komplett ausgestattet ohne Aufpreis, robust und langlebig, alle 20.000 km Wartungsintervalle, haben 6 Jahre Tectyl-Garantie gegen Durchrostung (bei 2 kostenpflichtigen Nachbehandlungen) und verbrauchen trotz hoher Leistung bei geringem Durst nur Normalbenzin (außer Skyline). Ob Limousine, Coupé, Kombi oder Sportwagen — auf einer Probefahrt wird Sie jeder Datsun als Spar- und Sportsfreund begeistern.

DATSUN

**Wir machen Zuverlässigkeit.
Weltweit.**

Bei Ihrem Datsun-Vertragshändler

HELMUT PAULUS

— Datsun-Vertretung —

8520 ERLANGEN

Lange Zeile 78, Telefon (0 91 31) 5 27 50



DIE BUNDESLIGA BEGINNT sich wieder „einzurollen“. Eine herausragende Persönlichkeit fehlt: Schorsch Volkert. Am 24. Juli nahm er im Nürnberger Stadion endgültig Abschied vom Profifußball. Ungezählte Anhänger werden es sehr bedauert haben, denn Volkert war so ziemlich alles, was Fußball bedeutet: ein Taktiker, Techniker und auch Toremacher. Lesen Sie unsere Nachbetrachtung auf den Seiten 12—14.

AUG.
'81

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Themen des Monats, Impressum
Seite 2/3:	Dies & Das
Seite 4/5:	Kolumne des Präsidenten
Seite 6—8:	Aus der Lizenzabteilung
Seite 9—11:	Die ersten Testspiele
Seite 12—14:	Servus Schorsch Volkert
Seite 16—18:	Die Jahresbilanz
Seite 19:	Der neue Werbepartner
Seite 20—23:	Trainingslager Burghausen
Seite 24:	Club-Spieleinsätze
Seite 26:	Der neue Kader
Seite 27:	Fazit des Trainers
Seite 28—30:	Meister vor 60 Jahren
Seite 31:	Dauerkarten-Bestellung
Seite 32/33:	Geburtstag Karl Port
Seite 35:	Die Fan-Club-Ecke
Seite 36:	Humor rund um den Club
Seite 38/39:	Unser Super-Farbposter
Seite 41:	Senioren-Sportgruppe
Seite 42/43:	Sportabzeichen machen
Seite 44/45:	Fußball-Amateure

Seite 46—48:	Fußball-Jugend
Seite 49:	Aus der Club-Familie
Seite 50/51:	Blendax-Jugend-Camp
Seite 52/53:	Schwimm-Abteilung
Seite 54—57:	Handball-Abteilung
Seite 58—61:	Roll- und Eissport-Abteilung
Seite 62—64:	Hockey-Abteilung
Seite 65—67:	Wintersport-Abteilung
Seite 68/69:	Leichtathletik-Abteilung
Seite 70—72:	Tennis-Abteilung
Seite 73—75:	Box-Abteilung
Seite 76:	Grüße an den Club

Titelfoto:

Cheftrainer Heinz Elzner (links) und Co-Trainer Fritz Popp (rechts) haben sich in dieser neuen Saison 1981/82 vorgenommen, den Club ins gesicherte Mittelfeld zu führen und die zahlreichen Club-Anhänger nicht mehr bis zum Saisonende zittern und bangen zu lassen.

Foto: Liedel

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/405555.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.

ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptsitz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.

ANZEIGEN-LEITUNG NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier, Telefon: 0911/772099.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer.

LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger, 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361 oder 08251/3055.

REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.

GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.

Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.).

Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg

Verein für Leibesübungen e. V.

gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:

1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 —

1948 — 1961 — 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962

Geschäftsstelle: Valznerweiherstraße 200

Schalterstunden:

Montag—Donnerstag 8.00—12.30 Uhr und 13.30—16.30 Uhr.

Freitag 8.00—12.30 Uhr und 13.00—15.30 Uhr.

Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:

Konto für Mitgliedsbeiträge:

Stadtparkasse Nürnberg 1 487 000

Konten für Sonstiges:

Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483

Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705

Postscheckkonto Nürnberg 7728

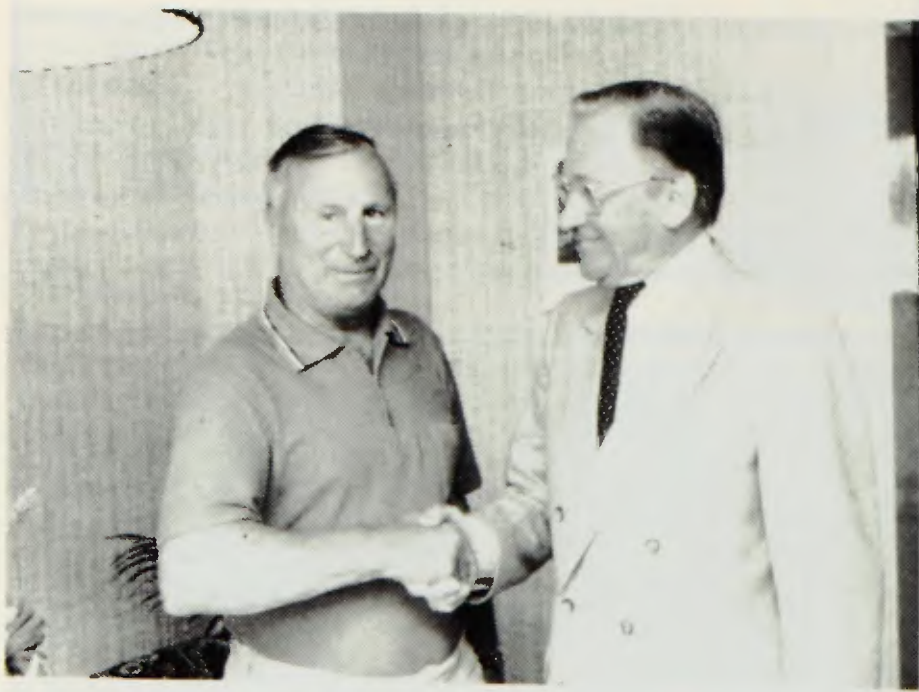
Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76



DIES & DAS



Hans Pöschl, nach 1945 Mittelstürmer der 1. Clubmannschaft, mit ihr 1947 Süddeutscher Meister und 1948 Deutscher Meister — Pöschl schoß im Endspiel in Köln gegen den 1. FC Kaiserslautern das 2. Clubtor —, feierte am 11. Juli 1981 in seiner Heimatstadt Nürnberg seinen 60. Geburtstag. Hans Pöschl, der im März 1949 vom 1. FCN zu den Grasshoppers Zürich wechselte und dann nach Bremen ging und seither in Norddeutschland lebt, war anlässlich seines Geburtstags ins Altenheim an der Hintermayerstraße zu seiner dort lebenden Mutter gekommen. Club-Vizepräsident Hans Gebhardt (rechts) überbrachte die herzlichen Glückwünsche des 1. FCN an Hans Pöschl.

Foto: Schmidtpeter

Jahreshauptversammlung am 16. Oktober 1981

Die diesjährige ordentliche Jahreshauptversammlung des 1. FC Nürnberg e. V. findet am

Freitag, 16. Oktober 1981, 19.00 Uhr

im Großen Saal des 1. FCN-Clubhauses an der Valznerweiher Straße 200 statt. Wir bitten unsere Mitglieder, diesen Termin bereits jetzt vorzumerken.

Offizielle Einladung mit Tagesordnung wird in der September-Ausgabe der „Club-Revue“ veröffentlicht.



Hubert Montag, Vorstandsmitglied unseres 1. FCN und seit vielen Jahren ein großzügiger Förderer und Gönner des Vereins, beging am 1. Juli 1981 sein 70. Wiegenfest. Zu den zahlreichen Gratulanten gehörten natürlich auch seine Vorstandskollegen. Hier überreicht „Vize“ Hans Gebhardt seinem Freund Hubert Montag als Zeichen der Verbundenheit einen Club-Wimpel. Hubert Montag gehörte lange Zeit dem Finanz- und Wirtschaftsrat des 1. FC Nürnberg an, ehe er vor zwei Jahren in die Vorstandschaft des Clubs berufen wurde. Der Bauunternehmer aus Heilsbronn machte sich besonders um die bauliche Sanierung des Clubgeländes und um finanzielle Unterstützung der Lizenzspielerabteilung und der Amateurbedingungen des 1. FCN verdient.

Foto: Schmidtpeter



Maß-Atelier

für Damen und Herren
in Stoff und Leder

Werner Dominik

Bindergasse 16, 8500 Nürnberg, Tel. 22 50 80

**AUTOLACKIEREREI
ZIEGLER**

8500 Nürnberg

Karl-Martell-Straße 40

Telefon 09 11 / 32 154

Wir geben Ihrem Fahrzeug eine exclusive Note — durch eine Spezial-Lackierung nach unserem Design oder nach Ihren individuellen Wünschen.

- Unterbodenschutz/Hohlraumkonservierung
- Beseitigung von Unfallschäden
- Behebung sämtlicher Lackschäden



Patrizier



Lothar Schmechtig, 1977/78 Präsident des 1. FC Nürnberg, könnte anstelle des „Freistaat-Bayern“-Schildes genauso das Club-Schild in seinem Garten stehen haben, denn seine Liebe gilt nach wie vor dem 1. FC Nürnberg. Lothar Schmechtig, Chef des weltgrößten Fotohauses Foto-Quelle, ist dem Club als Förderer und Gönner eng verbunden. Natürlich war es für Vize-Präsident Hans Gebhardt eine Selbstverständlichkeit, zu Lothar Schmechtigs 59. Geburtstag als Gratulant zu erscheinen und die besten Wünsche des 1. FCN sowie ein Geschenk zu überbringen. Lothar Schmechtig selbst war überrascht über die große Anzahl der Leute, die an seinen Geburtstag gedacht hatten. „Dabei war das doch gar kein runder Geburtstag“, meinte der Foto-Quelle-Chef lächelnd. Na, Herr Schmechtig, da wird im nächsten Jahr beim „Sechzigsten“ einiges auf Sie zukommen...



Adolf Bernhardt erhielt anlässlich seines 80. Geburtstags viel Besuch und noch mehr Glückwünsche. Im Auftrag der Vorstandschaft des 1. FC Nürnberg überbrachte Hans Kieswald (rechts) dem Jubilar die besten Grüße und Wünsche und natürlich einen großen Blumenstrauß, als die Handballabteilung und Adolf Bernhardt den „Achtzigsten“ im Clubhaus feierten. Bernhardt ist seit über 60 Jahren Mitglied des 1. FCN, war aktiver Fußballer und Leichtathlet, trat dann aber Mitte der 20er Jahre in die neugegründete Handballabteilung ein und spielte hier zehn Jahre in der 1. Mannschaft. Nach dem Krieg war Adolf Bernhardt zwölf Jahre lang 1. Vorstand der Handballabteilung, 20 Jahre lang gehörte er dem Verwaltungsrat des 1. FCN an und seit über zehn Jahren ist Bernhardt noch im Ehrengremium tätig. Seit 1980 ist der Jubilar Ehrenmitglied seines Clubs. Unser Foto (von rechts): Hans Kieswald, Frau Bernhardt, Adolf Bernhardt und Walter Keim, 1. Vorsitzender der Handballabteilung.

Foto: Schmidt Peter



Schmanckerl

Kulinarisches für alle
Ständ:
Bürger, Bauern,
Handwerksleute,
Künstler & Direktoren!

Als Nürnberger Wirtshaus
Weißgerber

Franz Sachser

Weißgerbergasse 18
Tel. 0911/208800



... besser gleich zu

MÖBEL-NORIS

denn hier stimmen

Auswahl, Service
Qualität und Preis

4000 qm große Einrichtungsschau in 9 Etagen

Sie sollten sich selbst überzeugen!



ECHT EICHE zum ECHTEN TIEFPREIS!

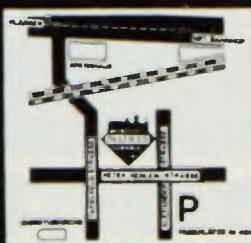
Meisterhaft gearbeiteter Wohnschrank mit massiver Eichefront, großzügiges bleiverglastes Vitrinenteil — 310 cm breit —

Massiv Eichengestellgarnitur, hohes bequemes Rücken- teil, Sitz echter Federkern, mit hochwertigem Bezug

kgfl. nur **1998,-**
398,-

nur **1998,-**

Couchtisch — Massiv Eiche mit Kachel



Zehntausende zufriedene Kunden!

Teilzahlung!

**Fachmännische - Individuelle
Einrichtungsberatung —
Frei-Haus-Lieferung —
2 Jahre vorbildlicher
Gratis-Kundendienst**

Das ist zuverlässige Sicherheit beim Einkauf!
Tafelfeldstr. 23—25, Peter-Henlein-Str. 43,
an der Christuskirche

**NORIS
GARANTIE**
bürgt für gute
Möbel



Nürnberg's großes Einrichtungshaus in der Südstadt

Auto Unfall - schuldlos!!!

Mietwagen ohne Kautiön · Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl

Auto-Verleih HOFMEISTER

Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48

Pkw

von 40—205 PS

Lkw

von 1—4 to Nutzl.



Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

meiner Meinung nach zählt es mit zu den vornehmsten Pflichten einer Vorstandschaft, das Vereinsvermögen nicht nur zu wahren, sondern auch zu mehren. Dies kann natürlich nur dann glücken, wenn fortwährend und systematisch an der Verbesserung der gesamten Anlagen gearbeitet wird.

Daß sportlicher Erfolg auch auf diesem Gebiet Ausgaben mit sich bringen kann, beweist der Aufstieg unserer Damen-Handball-Mannschaft in die 1. Bundesliga. Die eingesetzte Sportkommission hat den alten Bodenbelag in unserer Sporthalle beanstandet. Um unseren Damen beste Trainingsbedingungen zu ermöglichen und um die Heimspiele auch in der eigenen Halle durchführen zu können, mußten wir hier Abhilfe schaffen. Insgesamt wurden für Renovierungs-Arbeiten und einen

neuen Bodenbelag ca. 50.000,- ausgegeben. Finanziert wurde dieser nicht unerhebliche Betrag durch zweckgebundene Spenden der Firmen Diehl, National Machinery und Sperl-Immobilien. Für die supergünstigen Konditionen und die reibungslose Abwicklung der Arbeiten zeichnete die Einkaufsabteilung meiner eigenen Firma ARO verantwortlich, die in selbstlosem Einsatz für den Club alles abwickelte. Bedanken möchte ich mich auch bei den am Umbau beteiligten Firmen, die uns mit Ihrer Preisgestaltung sehr entgegengekommen sind:

Verlegt wurde in der Halle der noralastik-Sportbelag der Firma nora-Bodenbeläge Carl Freudenberg. Dies ist einer der bedeutendsten Hersteller von Sportbelägen der ganzen Welt. Für den Unterboden wurde Glasfaser-Gewebe der Firma Lückenhaus aus

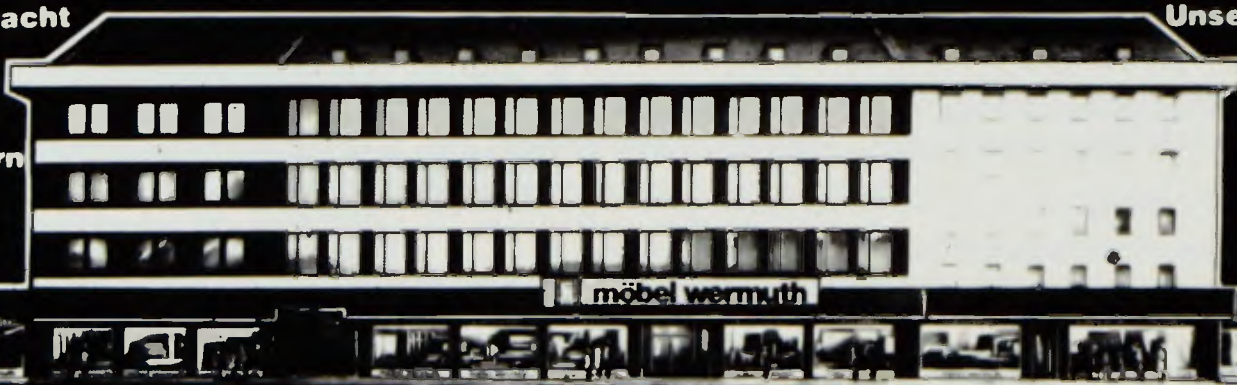
Wuppertal und extra für diesen Verwendungszweck gefertigte Spezial-Spachtelmasse und Kleber der Firma uzin, Ulm verwendet. Die nicht ganz einfachen Arbeiten am Unterboden und die Verlegung wurde durch die Firma Karl-Heinz Flohr, Zirndorf durchgeführt.

Ich hoffe, daß unsere Handball-Damen in der neuen Bundesliga-Saison diese optimalen Voraussetzungen auch in Erfolge umsetzen können.

Auch unsere Gaststätte wurde umgestaltet mit dem Ziel, den Gästen eine gemütlichere Atmosphäre und besseren Service zu bieten. Es wurde eine neue Theke installiert, eine neue Sitzgruppe und Anlagen im Service- und Küchenbereich eingebaut. Die Kosten für diese Umbauarbeiten belaufen sich auf ca. 130.000,-.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen Ländern Europas macht Ihre Kaufentscheidung leicht. Auf 10 Etagen in zwei großen Häusern finden Sie jede gewünschte Stilrichtung.



Unsere leistungsfähige „Gardinen und Teppichböden“ Spezialabteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache.

Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 gegenüber Herten

U P Direktausgang am U-Bahnhof Aufseßplatz
kostenlos im Hof, außerdem 440 Parkplätze im Parkhaus Süd, Wölckernstr. 29



Der 1.FCN konnte diese Kosten selbst finanzieren, nämlich aus einem Sonderfond u. aus Geldern, die aus Verbesserungen der Brauereiverträge kommen. Extra betonen möchte ich in diesem Zusammenhang, daß der zeitliche Ablauf der Verträge zwischen dem 1. FCN und den Brauereien in keiner Weise verändert wurde, nur seit Mitte dieses Jahres eben zu wesentlich besseren Konditionen, als bisher.

Für unsere Mitglieder, Sportler und natürlich auch Gäste ist nun die Gaststätte wesentlich gemütlicher und übersichtlicher geworden. Durch diese Umstellung wurde auch der Kontakt zum Bedienungspersonal wesentlich verbessert. Von allen Plätzen aus können Sie Ihren Ober immer sehen. Ich

würde vorschlagen, kommen Sie doch einmal vorbei, trinken Sie ein Glas Bier oder auch ein alkoholfreies Getränk an unserer Theke und lassen Sie die neue Atmosphäre auf sich wirken. Und für Großveranstaltungen in allen Räumen oder vor den Bundesliga-Spielen sind wir auch wesentlich besser gerüstet. Statt einer Zapf-Anlage stehen nun drei Anlagen zur Verfügung. Und wenn Sie Lust haben, können Sie sich am neu installierten Garten-Grill an den noch zu erwartenden lauen Sommernächten ein Steak oder ein anderes leckeres Stück Fleisch grillen lassen. Dieser Grill wurde von dem langjährigen Mitglied, Herrn Kirsch in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer der Gaststätte, Herrn Ernst, gebaut. Also auf, kommen Sie in die Club-

Gaststätte und verleben Sie dort ein paar schöne Stunden.

Jetzt, beim Niederschreiben dieser Zeilen, befindet sich unsere Lizenz-Spieler-Mannschaft noch in der Vorbereitungs-Phase auf die Spiele der Bundesliga. Wenn auch in den bisherigen Spielen noch nicht alles nach Wunsch gelaufen ist, manches war doch noch etwas eckig und ungeschliffen, so hoffe ich doch, daß wir zum Start mit einem starken Team aufwarten können, daß die Mannschaft gut eingespielt ins Rennen geschickt werden kann und auch die entsprechenden Erfolge erringen wird.

Das wär's für heute wieder,

Ihr
Michael A. Roth



Silberpillen

Hersteller

Gegründet vor 1442

Mohren-Apotheke
NÜRNBERG

fachgeschäft mit service

FERNSEH
RUNDUNK
PHONO
ELEKTROGERÄTE

radio
SCHECK

85 NÜRNBERG - TEL. 22088
INNERE LAUFER GASSE 19/23

CLUB
Simone

Exklusive
Clubräume,
Hostessen
● Tägl. ab 14 Uhr ●
Erlangen
Alterlanger Straße 35
Tel. (0 91 31) 4 51 73

**Unsere Unternehmensgruppe
überzeugt durch Leistung**

Ihr Partner und Berater auf dem Immobiliensektor

Industrie Immobilien
09 11 / 2 06 46

MAAS

Immobilien
09 11 / 2 06 46

Hauptmarkt 2

8500 Nürnberg

Telex 62 65 00

**YAMAHA - +
SUZUKI -**

Motorräder

50—1100 ccm

Bekleidung + Zubehör

Beck & Schneider

Nbg., Tel. 31 37 77
Sigmundstr. 88



ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22

Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873

Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg

Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Bero Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

NEUES

AUS DER
LIZENZSPIELER
ABTEILUNG:

Die Club-Anhänger haben gewählt:

Reinhold Hintermaier zum 2. Male „Bester Club-Spieler der Saison“

Reinhold Hintermaier wurde von den Club-Anhängern wieder zum „Besten Club-Spieler der Saison“ gewählt! Die von der Stadionzeitung „Club-Kurier“ in der Endphase der Saison 1980/81 veranstaltete Wahl brachte ein eindeutiges und klares Ergebnis: Hintermaier hatte sich wieder in die Herzen der Fans gespielt und mit klarem Vorsprung vor Schorsch Volkert diesen Titel „Bester Clubspieler“ errungen. Über die Hälfte aller abgegebenen Stimmzettel enthielten den Namen Hintermaier!

Hier das Wahl-Ergebnis:

1. Reinhold Hintermaier, österreichischer Nationalspieler und seit zwei Jahren beim 1. FCN, erhielt insgesamt 50,5 Prozent aller abgegebenen Stimmen.

2. Schorsch Volkert bekam 23,8 Prozent der Stimmen.

3. Horst Weyerich, von den Fans vor zwei Jahren zum „Besten Club-Spieler der Saison 1979/80“ gewählt, erhielt diesmal 7,9 Prozent der Stimmen.

4. Rudi Kargus, im Laufe der letzten Vorrunde vom HSV zum Club gekommen, wurde von 5,8 Prozent der Wähler als „Bester Club-Spieler der Saison 1980/81“ gewählt.

5. Norbert Eder und Peter Stocker erhielten gemeinsam die gleiche Stimmenzahl und damit je 3,6 Prozent der Gesamtstimmen.

6. Bertram Beierlorzer, der nach München gewechselte Abwehrspieler, erhielt 1,7 Prozent.

7. Auf die übrigen Lizenzspieler entfielen insgesamt 3,1 Prozent der Stimmen.



Reinhold Hintermaier, von den Club-Fans zum „Besten Clubspieler der Saison 1980/81“ gewählt, wurde vor dem Privatspiel gegen den HSV von Clubpräsident Michael A. Roth, Schatzmeister Ernst-L. Zeitz und Manager Frank Fleschenberg geehrt. Und als neuer Club-Kapitän begrüßte Reinhold anschließend den neuen Kapitän des HSV, Horst Hrubesch. In der Mitte Schiedsrichter Brehm aus Kemmern, der heuer in die Schiedsrichter-Bundesliga aufgestiegen ist.



Der neue Club-Kapitän Reinhold Hintermaier bekam im Burghausener Trainingslager Besuch von seiner Gattin Monika und Tochter Andrea.

Fotos: Schmidt peter (2)

SERVICE BEIM Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen.

Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.

Auf Ihren Wunsch übernehmen

wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.

Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.

Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.

Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 221777

Radio Scheck sorgt für gutes Bild und guten Ton im Club-Bus



Die langen Auswärtsfahrten zu den Bundesligaspielen im clubeigenen Mannschaftsbus — die Foto-Quelle hat hier großzügig gesponsort — sind nun nicht mehr ganz so langweilig, denn Radio Scheck in der Inneren Laufer Gasse hat viel Zeit und Geld investiert, um den Club-Profis mit zwei installierten Fernsehgeräten und einem Videogerät die Fahrtzeiten etwas zu verkürzen. Herr Friedrich, Radio-Scheck-Inhaber, mußte natürlich den Club-Bus noch mit einem Stromumwandler versehen, um die moderne Anlage störungsfrei betreiben zu können. Club-Trainer Heinz Elzner (rechts) und Stürmer Herbert Heidenreich freuen sich über die neue Anlage und danken auf ihre Weise dem Unternehmen Radio Scheck.

Fotos: Schmidtpeter (2)

Hintermaier ist neuer Kapitän der Club-Mannschaft

Reinhold Hintermaier ist in dieser Saison 1981/82 neuer Kapitän der Club-Lizenzspielermannschaft. Hintermaier trat damit die Nachfolge von Horst Weyerich an, der im März das Kapitäns-Amt von Norbert Eder übernommen hatte. Hintermaier als neuer Kapitän: „Das ist für mich eine große Verpflichtung! Ich werde mich voll einsetzen!“

attracta

NÜRNBERG
am Leipziger Platz
LANGWASSER
im Franken Zentrum
ROTHENBACH/
St. Wolfgang
ROTH
SCHWABACH
PELNITZ
ANSBACH
AMBERG
BURGLANGENFELD

Das Einkaufsparadies der kleinen Preise

Gmal in Bayern!

BITTE MERKEN SIE SICH VOR:

Die nächsten Clubspiele
Samstag, 8. August, 15.30 Uhr:
VfL Bochum — 1. FCN
Sonntag, 9. August, 16 Uhr:
Privatspiel TSV Wemding — 1. FCN
Freitag, 14. August, 20 Uhr:
1. FCN — 1. FC Köln
Sonntag, 16. August, 17 Uhr:
Privat: SC Reichmannsdorf — 1. FCN
Samstag, 22. August, 15.30 Uhr:
Eintracht Frankfurt — 1. FCN
Mittwoch, 26. August, 20 Uhr:
1. FCN — Hamburger SV
Samstag, 29. August, 16 Uhr:
DFB-Pokal: FC Haßfurt — 1. FCN
Samstag, 5. September, 15.30 Uhr:
MSV Duisburg — 1. FCN

Manager und Schatzmeister hatten Geburtstag



Die Club-Lizenzspieler hatten an zwei „runde“ Geburtstage gedacht und ihrem Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz (rechts) und ihrem Manager Frank Fleschenberg (links) zünftige Freßkörbe geschenkt: Zeitz wurde am 8. Juli 40 Jahre alt und Fleschenberg konnte am 10. Juli mit 33 seinen „Schnapszahl-Geburtstag“ feiern. Fritz Popp, vom März bis Juni 1981 Trainer der 1. Mannschaft, jetzt bei Heinz Elzner Co-Trainer, überreichte im Namen der Mannschaft die beiden Freßkörbe.

Foto: Schmidtpeter



Das Unterhaltungscenter
mit Herz.

PAM

Der Original-Schauplatz, wo
der Film unten die Haut geht.

Mit Striptease u. Getränken
nonstop

EROTICA

Das erste Video-Kino
in Nürnberg

Mit Striptease u. Getränken

INTIM

Die besonderen Super-8-
Hard-Cord-Filme. Da spielt
sich alles ab.

Mit Striptease und Getränken
nonstop

Erstmalig in Europa

2 PEEP-SHOWS
in einem Haus:

Akt-Tele- Peep-Show

Die Großbildübertragung aus
unserem eigenen TV-Studio,
alle Mitwirkenden sind auch in
unserer

Akt-Modell- Live-Show

Jeden Monat 7 internat. Girls
für Sie auf der Bühne.

Für alle Hochleistungssportler
und die, die es werden wollen,
unsere

SOLO-KABINE

„Trimm Dich fit“

Das
PHOTO-STUDIO

Das
MINI-KINO

SEX-SHOP

Magazine, Filme, Wäsche,
Ehehygiene

SPIELSALON

im Delphi-Palast
Unterhaltung und Spannung
für Sie.

10 Videokabinen
und

22 Filmkabinen

Täglich von 10—24 Uhr, auch
sonntags.

Josephsplatz 14—16
Telefon 22 70 87

Strengstes Jugendverbot

Großer Heimspiel-Auftakt am 14. August, 20 Uhr:

1. FC Köln mit Klaus Allofs und Klaus Fischer im Stadion

Endlich ist sie wieder da,
die spannende Punktspiel-
zeit der Fußball-Bundesli-
ga: Der Club hat nach sei-
nem Auftaktspiel am 8. Au-
gust beim VfL Bochum
gleich ein ausgesprochenes
Schlagerspiel zur Heimpre-
miere am Freitag, 14. Au-
gust: um 20 Uhr kreuzt der 1.
FC Köln mit all seinen gro-
ßen Stars und teuren Neu-
verpflichtungen auf. Da
kommen Klaus Allofs.

Klaus Fischer, Tony Wood-
cock und wie sie alle heißen
ins Nürnberger Stadion. Al-
so ein heißer Auftakt, so
recht nach dem Geschmack
der vielen Club-Anhänger
in Nord- und Südbayern.

Nützen Sie den Vorver-
kauf für dieses Heimspiel
am 14. August. Und denken
Sie auch daran, daß bereits
das zweite Heimspiel am
Mittwoch, dem 26. August,

um 20 Uhr unter Flutlicht im
Stadion den nächsten Knü-
ler bringt: Club gegen Ham-
burger SV! Na, wenn das
kein Heim-Auftakt ist...

Also: ran an die Vorver-
kaufsstellen und noch bes-
ser: ran an die Dauerkarten.
Denn nur sie garantieren Ih-
nen beste Plätze und beste
Sicht. Schließlich abonnie-
ren Sie sich Ihren Jahres-
Stamplatz.

Brandneu und hochaktuell!

Für alle Club-Fans, Club-Freunde und Club-Anhänger:

Das große Sonderheft Club 1981/82

Alles über die Lizenz-
spieler des 1. FC Nürnberg.
Mit großen Autogrammfo-
tos, mit ausführlichen
Steckbriefen von den
Club-Spielern. Mit Bun-
desliga-Terminplan.

Mit den Adressen der
Club-Vorverkaufsstellen.
Mit allen Anschriften der
1. FCN-Fan-Clubs. Mit
viel Statistik des 1. FCN.
Und mit allen Einzelheiten

über die Club-Bundesliga-
spiele der letzten Saison
1980/81.

Das echte Autogramm-
Buch des 1. FC Nürnberg.
64 Seiten stark. Mit farbi-
gem Mannschaftsfoto.
Jetzt zu haben. Für ganze 3
Mark im 1. FCN-Fan-
Shop, Valznerweiherstra-
ße 200, oder vor und wäh-
rend der Heimspiele im
Nürnberger Stadion.

1. FCN Vorverkaufsstellen für Eintrittskarten

Nürnberg:

ABR Amtliches
Bayerisches Reisebüro
Albrecht
Brungs
Dirschner
1. FCN-Fan-Shop
Flachenecker
Kallert
Leupold
Morlock
Reisch
Schmitt
Schober
Walitza

Wenauer
Winterstein

Aldorf:

Mack
Ansbach:
Müller

Erlangen:

Täuber
Forchheim:

Büttner
Hersbruck:

Biegel
Lauf

Weil

Reckendorf b. Bamberg:

Ströhlein

Im Hauptbahnhof
Frankenzentrum Langwasser
Pillenreuther Straße 59
Auß. Bayreuther Straße 115
Valznerweiherstraße 200
Rothenburger Straße 165
Kaufhaus Hertie Lottostelle
Frankenstraße 195
Wendlerstraße 1
Auß. Sulzbacher Straße 175
Am Plärrer (Lottostelle)
Allersberger Straße 94
Kaufmarkt Schweinauer
Hauptstraße (Lottostelle)
Äußere Laufer Gasse
Dianastraße 18

Oberer Markt 19

Turmitzstraße

Drausnickstraße 25

Schützenstraße 33

Schilgasse 21

Bahnhofstraße 1

Greifenklaustraße 1

0911/20100

0911/803922

0911/440894

0911/512795

0911/400606

0911/612870

0911/20402

0911/443085

0911/442002

0911/593744

0911/26093

0911/444370

0911/613045

0911/559717

0911/412724

09187/2345

0981/2798

09131/52847

09191/15818

09151/2680

09123/75624

0951/57731

6:0-Auftakt in Schniegling

8. 7. 81: SC Germania Nürnberg — 1. FCN 0:6 (0:4)

Vormittags erstes Training, am Abend dann bereits das erste Trainingsspiel beim Jubilar SC Germania Nürnberg in Schniegling. Über 2000 Zuschauer sahen gute erste 45 Minuten. Hier spielte der Club stärker und die Stammbildung erzielte vier Tore. Der große Pechvogel: Michael Eggert zog sich bereits in der 22. Minute eine Verletzung am Mittelfuß zu und mußte ausscheiden. Für ihn kam Jürgen Täuber, von dem viel Initiative ausging.

1. FCN (1. Halbzeit): Kargus, Stocker, Eggert (22. Täuber), Reinhardt, Weyerich, Eder, Heck, Brunner, Frank, Hintermaier, Heidenreich. — (2. Halbzeit:) Möse, Schöll, Täuber, Brendel, Eymold, Schlegel, Trunk, Glaser, Vollath, Lieberwirth, Hermann. — **Zuschauer:** 2000.

Tore: 0:1 Hintermaier (24.), 0:2 Frank (27.), 0:3 Täuber (29.), 0:4 Frank (43.), 0:5 Trunk (78.), 0:6 Glaser (80.).

Zweimal Hintermaier, zweimal Trunk

11. 7. 81: **Ries-Auswahl Nördlingen** — 1. FCN 0:4 (0:2)

Schlechtes Wetter, Blitz, Donner und Wolkenbruch — also keine guten äußeren Umstände. Glitschiger, nasser Boden, also Gift für schnelles, direktes Spiel. Dennoch: in den ersten 45 Minuten lief es beim Club recht gut. Hintermaier als neuer Mannschaftskapitän hatte die Fäden in der Hand und er war auch selbst zweifacher Torschütze.

Als dann Hintermaier in der Kabine blieb, ließ auch das Kombinationsspiel des 1. FCN etwas nach. Dieter Trunk — vom SC Reichmannsdorf gekommen — war mit zwei Treffern schließlich noch erfolgreich.

1. FCN: Kargus (70. Möse), Stocker (46. Schöll), Täuber, Reinhardt, Weyerich (46. Brendel), Eder, Heck (46. Trunk), Glaser (75. Schlegel), Frank, Hintermaier (46. Lieberwirth), Heidenreich. — **Zuschauer:** 2000.

SR: Müller (Harburg). **Tore:** 0:1 Hintermaier (12.), 0:2 Hintermaier (34.), 0:3 Trunk (66.), 0:4 Trunk (76.).

Die ersten Testspiele der neuen Saison:



Jubiläumsspiel in Schniegling gegen SC Germania: Wolfgang Frank köpft hier mit wuchtigem Kopfball das 2:0 für den Club.



Jürgen Täuber ist von seinem „Ausflug“ nach Schalke wieder zum Club zurückgekehrt. Hier schießt er gegen Germania das 3:0.



Richard Vollath (links) ist einer der Neuen im Clubtrikot. Gegen Germania ging er noch leer aus. In Altheim und Burghausen erzielte er aber schon jeweils zwei Treffer.

Fotos: Schmidtpeter (3)

15 Tore in Kötzting

12. 7. 81: FC Kötzting — 1. FCN 1:15 (1:3)

24 Stunden nach der Partie in Nördlingen gastierte der Club auf dem Weg ins Burghausener Trainingslager im Bayerischen Wald und hatte gegen die Amateure des FC Kötzting mit 15:1 keine allzu große Mühe. Dieter Trunk leistete ein großes Pensum, Lieberwirth spielte im Mittelfeld nach der Pause sehr stark und Schlegel war zwischen der 46. und 90. Minute mit vier Toren erfolgreichster Spieler.

1. FCN: Kargus (46. Möse), Schöll (46. Stocker), Täuber (46. Eymold), Brendel, Weyerich, Eder (46. Schlegel), Trunk, Glaser (46. Heck), Vollath, Hintermaier (46. Lieberwirth), Heidenreich (46. Hermann). — **Zuschauer:** 1800.

Tore: 0:1 Heidenreich (5.), 0:2 Heidenreich (7.), 1:2 (19.), 1:3 Eder (42.), 1:4 Trunk (52.), 1:5 Trunk (54.), 1:6 Lieberwirth (61.), 1:7 Schlegel (63.), 1:8 Trunk (65.), 1:9 Heck (70.), 1:10 Heck (72.), 1:11 Schlegel (75.), 1:12 Schlegel (77.), 1:13 Lieberwirth (79.), 1:14 Schlegel (82.), 1:15 Lieberwirth (85.).

Drei Gegentore in Altheim

15. 7. 81: SK Altheim/Österreich — 1. FCN 3:7 (0:1)

Dieses kurzfristig vereinbarte Privatspiel während des Trainingslagers im benachbarten österreichischen Altheim, dem Heimatort von Reinhold Hintermaier, gewann der Club mit 7:3, wobei der SK Altheim (er spielt in der dritthöchsten Liga Österreichs) im Endspurt noch sehr gefährlich wurde. „Die Gegentore entstanden allerdings durch Leichtsinn unserer Abwehr“, kommentierte Heinz Elzner.

1. FCN: Kargus, Stocker, Täuber (46. Schöll), Reinhardt (46. Schlegel), Weyerich, Eder, Trunk (46. Vollath), Lieberwirth (46. Glaser), Brunner, Hintermaier, Heidenreich (63. Hermann). — **Zuschauer:** 2000.

Tore: 0:1 Brunner (13.), 1:1 (46.), 1:2 Schlegel (52.), 1:3 Vollath (57.), 1:4 Hintermaier (61.), 1:5 Schlegel (68.), 1:6 Hintermaier (70.), 2:6 (82.), 2:7 Vollath (83.), 3:7 (84.).



Tucher
ein gutes Wort für ein sympathisches Bier

Flott und schnell gespielt

18. 7. 81: Wacker Burghausen — 1. FC Nürnberg 0:7 (0:3)

Strömender Regen zum Abschluß des einwöchigen Trainingslagers der Profis in Burghausen und doch zufriedene Gesichter. Club-Trainer Heinz Elzner und seine Mannen freuten sich nicht nur über den glatten 7:0-Sieg im Abschlußspiel, sondern über die insgesamt gute körperliche Verfassung, in der sich die Club-Spieler bereits befinden.

Der 7:0-Sieg täuscht allerdings etwas über den tatsächlichen Spielverlauf hinweg,

denn so glatt wie es das „zu Null“ vermuten läßt, war nun die Partie auch wieder nicht. Immerhin hatte Rudi Kargus eine Menge Arbeit.

Heinz Elzner wollte in diesem Testspiel zum Abschluß des konzentrierten Trainingsprogramms einige neue Varianten ausprobieren. So ließ er Dieter Trunk als Mittelstürmer beginnen und Werner Heck versuchte sich als echter Rechtsaußen. Am Mittelfeld mit Eder-Lieberwirth-Hintermaier scheint es derzeit sowieso keine Probleme zu geben. Trunk zeigte viel Spielverständnis und war besonders mit seinen platzierten Kopfbällen sehr gefährlich. Heck als Rechts- und Heidenreich als Linksaußen spielten sehr wirkungsvoll.



Horst Weyerich erzielt hier nach Alleingang das 7:0 gegen Wacker Burghausen.



Kopfball von Ferdinand Glaser im Spiel gegen Wacker Burghausen, allerdings knapp übers Tor.
Fotos: D. Forkel (2)

Das Mittelfeld versuchte das Spiel schnell und direkt zu machen. Besonders bei Reinhold Hintermaier merkte man, daß er sich bemühte, immer mehr auf die Wünsche

des Trainers einzugehen. Lieberwirth ist in einer guten Verfassung. In der Club-Abwehr dagegen gab es manche Probleme. Nach der Pause kamen fünf neue Leute in die Clubmannschaft. Es dauerte etwas, um sich wieder ein- und zusammenzuspielen.

Während Glaser als neuer Rechtsaußen manch gelungenen Spurt und manch gute Flanke brachte, während auch Vollath aus dem Mittelfeld heraus recht aggressiv und mit zwei schönen Toren auch erfolgreich spielte, während Heidenreich als Linksaußen weiterhin bester Stürmer blieb, war von Wolfgang Frank nun als Mittelstürmer nicht viel zu sehen. Der schönste Treffer war wohl Heidenreichs 18-m-Freistoß zum 2:0 nach Heck-Zuspiel über die Mauer direkt ins Toreck. Sehenswert auch Dieter Trunks Kopfballtor zum 3:0 nach Flanke von Lieberwirth.

1. FCN: Kargus (76. Mösl), Stocker (46. Täuber), Schöll, Reinhardt, Weyerich, Eder (46. Schlegel), Heck (46. Glaser), Lieberwirth (46. Vollath), Trunk (46. Frank), Hintermaier (71. Hermann), Heidenreich. — Zuschauer: 1200.

Tore: 0:1 Lieberwirth (13.), 0:2 Heidenreich (26.), 0:3 Trunk (28.), 0:4 Vollath (65.), 0:5 Heidenreich (71.), 0:6 Vollath (76.), 0:7 Weyerich (81.).

Gelbe Karte: Weyerich.

F. S.

Wir verkaufen Volkswagen. Wir verkaufen Audis.
Wir finanzieren Volkswagen. Wir finanzieren Audis.
Wir versichern Volkswagen. Wir versichern Audis.
Wir verleasen Volkswagen. Wir verleasen Audis.
Wir warten, pflegen und reparieren Volkswagen.
Wir warten, pflegen und reparieren Audis.
Wir verkaufen Gebrauchtwagen.Volkswagen.Audis.
Und viele andere.



V.A.G

NORDOST AUTO

Audi

Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07

Verkauf · Service · Ersatzteile



Dreimal Werner Heck

22. 7. 81: FC Vilseck komb. — 1. FCN 1:8 (0:5)

Vor 2500 Zuschauern hatte der Club keine Mühe, gegen eine verstärkte Mannschaft des FC Vilseck glatt und überzeugend zu gewinnen. Werner Heck war dreifacher Torschütze, ehe er nach einer Stunde Spielzeit durch den jungen Amateur Martin Hermann ersetzt wurde. Horst Weyerich verwandelte zwei Foulelfmeter.

1. FCN: Kargus (46. Mösl): Stocker, Täuber, Reinhardt,

Weyerich, Eder (46. Schlegel), Heck (60. Hermann), Lieberwirth (46. Schöll), Trunk (46. Glaser), Hintermaier (46. Brunner), Heidenreich (46. Vollath). — **Zuschauer:** 2500.

SR: Ermer (Weiden).

Tore: 0:1 (2.) Eder, 0:2 (8.) Trunk, 0:3 (21.) Heck, 0:4 (32.) Heck, 0:5 (41. Foulelfmeter) Weyerich, 0:6 (48.) Heck, 1:6 (78. Foulelfmeter), 1:7 (80. Foulelfmeter) Weyerich, 1:8 (87.) Vollath.

Der erste schwere Test war noch zu schwer

24. 7. 81: 1. FCN — Hamburger SV 1:2 (0:1)

Nach den ersten sechs Testspielen, relativ leichten Spielen gegen Amateurmansschaften hatte der Club am Freitagabend (24. 7.) den ersten schweren „Probelauf“ vor sich: Gegner war der Hamburger SV, der direkt aus dem Trainingslager im Schwarzwald nach Nürnberg kam. Der HSV spielte von der 1. Minute an gut, ging gleich nach 60 Sekunden mit 1:0 durch Hartwig in Führung und behielt dann eine halbe

Stunde lang gegen die völlig konsternierten Nürnberger klar die Oberhand. In dieser Phase hätte der HSV gut und gerne 4:0 führen können.

Doch nach der Pause fing sich der Club besser, wurde stärker, doch volle Zufriedenheit beim Publikum gab's bei dieser ersten Heimvorstellung nicht. Nach dem 2:0 durch Bastrup (Beckenbauer leistete glänzende Vorarbeit) konnte Norbert Eder mit einem sehenswerten Direktschuß auf 1:2 verkürzen. Dabei blieb es. Dieser Testgeg-

ner HSV war an diesem Tag für den Club noch etwas zu schwer. Trainer Elzner war froh, daß der HSV in der Anfangsphase seine Chancen nicht nützen konnte, und daß zudem der frühere HSV- und jetzige Club-Keeper Rudi Kargus einige Male glänzend reagierte.

Vier Dinge gibt es noch von diesem Heimspiel zu berichten: 1. Es war das Ablösespiel für Rudi Kargus. 2. Es war das Abschiedsspiel von Schorsch Volkert (siehe eigenen Text mit Fotos). 3. Es war Reinhold Hintermaiers „Heim-Einstand“ als neuer Mannschaftskapitän und als „Bester Clubspieler der letzten Saison“. Und 4. Es war ein Testspiel mit viel Pech für Peter Stocker, Horst Weyerich und Werner Heck.

Stocker schied bereits nach

24 Minuten verletzt aus, Weyerich folgte ihm humpelnd in der 30. Minute und Werner Heck, in der 30. Minute für Schorsch Volkert gekommen, mußte in der 74. Minute verletzt vom Platz getragen werden.

1. FCN: Kargus; Stocker (24. Schöll), Täuber, Reinhardt, Weyerich (30. Schlegel), Eder, Heidenreich, Lieberwirth, Trunk, Hintermaier, Volkert (30. Min. Heck, 74. Min. Vollath).

HSV: Koitka; Kaltz, Hidien (68. Schröder), Jakobs (29. Groh), Beckenbauer, Hartwig, Hieronymus, Memering, Hrubesch, Magath (46. Milewski), Djordjevic (46. Bastrup). — **Zuschauer:** 9500.

SR: Brehm (Kemmer).

Tore: 0:1 (1.) Hartwig, 0:2 (71.) Bastrup, 1:2 (78.) Eder.

F. S.



Alois Reinhardt (links) und Dieter Trunk (rechts) im Kampf gegen die Hamburger Magath und Kaltz.
Fotos: Schmidt peter

Bei Sportverletzungen, Verspannungen und Schmerzen der Muskulatur

ETRAT[®]
SPORTGEL

Anwendungsgebiete: **Akute Sportverletzungen:** Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden:** Unterstützende Behandlung bei Reizzuständen an Knochenhaut, Sehnen und Schleimbeuteln. **Folgen sportlicher Anstrengungen:** Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelkater, Muskelkrämpfe, Verspannungen und Verhärtungen der Muskulatur. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern Langzeitbehandlung auf großen Flächen vermeiden; ebenso bei vorgeschädigter Niere.

Ein Präparat von **Schwab**

Volkerts Abschied vom Profi-Fußball:

Servus Schorsch — es war eine herrliche Fußballzeit

Am 22. November 1965 begann beim 1. FC Nürnberg seine Karriere als Profi-Fußballer. Jetzt, am 24. Juli 1981, endete sie beim 1. FC Nürnberg. Schorsch Volkert nahm Abschied vom Profi-Fußball. Das Privatspiel zwischen dem Club und dem Hamburger SV war die letzte große Bühne, auf der Volkert noch einmal im Club-Trikot antrat. Nach einer halben Stunde Spielzeit war für ihn die große Zeit des Berufsfußballs endgültig vorbei. Brausender Beifall begleitete den Publikums-
liebbling vom Platz. Und typisch Volkert: seine Fußballschuhe hängte er nicht an den berühmten Nagel, sondern warf sie einzeln unters Publikum. Zum Dank für die große Zuneigung.

Schon vorher, vor Spielbeginn, gab es die offizielle Verabschiedung. Club-Präsident Michael A. Roth, Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz und Manager Frank Fleschenberg drückten ihrem Schorsch Volkert die Hand und dankten für seinen Einsatz. Den großen Blumenstrauß, den Präsident Roth überreichte, übergab Volkert spontan einer körperbehinderten Zuschauerin, die seit Jahren am Spielfeldrand die Clubspiele verfolgt.

Es war ein wehmütiger Abschied von Schorsch Volkert, der wie selten ein Linksaußen in der deutschen Fußballgeschichte die Massen verzaubern konnte. Eine lange Profi-Karriere ist zu Ende. Eine glanzvolle Laufbahn, das

kann man dem Schorsch bescheinigen. Das „Schlitzohr“ nimmt Abschied, um noch ein bißchen beim Amateur-Oberligisten Hummelsbütteler SV in Hamburg zu kicken.

„Jetzt reicht's!“, sagt Volkert, „um in der I. Bundesliga mitzuhalten, muß man sich in meinem Alter quälen, muß sich in der Vorbereitungszeit noch härter schinden als die Jungen. Das wollte ich nicht mehr.“ Ja, mitspielen in der Bundesliga könnte Volkert ganz sicher noch. Sein Alter — er ist 35 — wäre da sicherlich kein Hindernis. Denn Fußballspielen und Zaubern und auch Schießen, das sind Dinge, die macht der Volkert heute noch wesentlich jüngeren Profis spielend vor.

Es nützt alles nichts: den Profi Volkert gibt es nicht mehr. Der Club und der gesamte deutsche Fußball-Anhang verabschiedeten im Nürnberger Stadion den Mann, der über 15 Jahre lang echter Fußball-Profi war.

Schorsch Volkert begann in der Schülermannschaft der SpVgg Ansbach, kam über die Ansbacher Jugendelf in die Club-Jugend und spielte dann ein Jahr in der 1. Amateurelf des 1. FCN, ehe er Lizenzspieler wurde und sich auf Anhieb einen Stammplatz erkämpfte. 1968 unter Max Merkel wurde der damals 22jährige mit dem Club deutscher Fußballmeister. Es war sein erster Höhepunkt. Ein Jahr später stieg Nürnberg in die Oberliga Süd ab, die Club-



Abschied vom großen Fußball: Club-Präsident Michael A. Roth drückt Schorsch Volkert zum Dank für die gute Leistung in der letzten Saison die Hand und überreicht ihm einen großen Strauß bunter Blumen vor dem Spiel gegen den HSV.

mannschaft löste sich praktisch auf und Volkert wechselte zum FC Zürich. Bis zu diesem Juni 1969 hatte Schorsch für den Club 175mal in der 1. Mannschaft gespielt.

1971, nach zwei Jahren Schweiz, holte Dr. Peter Krohn Volkert in den hohen Norden, zum Hamburger SV. Er wurde in sieben Jahren Zugehörigkeit zum HSV ein so typischer „Hamburger“, daß es ihn jetzt, nach dem Ende seiner Karriere, wieder zurück nach Hamburg zieht, um seine berufliche Existenz aufzubauen. Volkert feierte mit dem HSV Triumphe. Er wurde Mannschaftskapitän, wurde mit dem HSV auch deutscher Meister und dann am 11. Juni 1977 in Amsterdam sogar Europapokalsieger der Pokalmeister.

Als ihn die Hamburger nicht mehr so recht wollten, da nahm Volkert 1978 kurzerhand das Angebot des VfB Stuttgart an und spielte zwei Jahre lang eine dominierende Rolle im Schwaben-Team. Und schließlich dann die letzte Station, jener Verein, bei dem Schorsch Volkert seine Profi-Laufbahn begann: der 1. FC Nürnberg. In diesem letzten Jahr gab es manchen Beifall für den „Schorschi“, wie ihn seine vielen Fans riefen.

Der Schorsch in „nackten Zahlen“: Über 15 Jahre Profi; 410 Bundesligaspiele für den 1. FCN, den HSV und den VfB Stuttgart; 232 Spiele für den 1. FC Nürnberg in der 1. Mannschaft; 12 Länderspiele für den DFB; in seinem letzten Jahr für den 1. FCN noch insgesamt erfolgreichster Club-Torschütze: 31 Treffer für den Club (Bundesliga-, Pokal- und Privatspiele).

Mit welchen Vorstellungen war Schorsch Volkert eigentlich vor vielen Jahren Profi geworden und wie hatte er sich seine Laufbahn damals vorgestellt? Ich habe in meinem Archiv gestöbert und ein altes Interview gefunden, das

ich vor 13 Jahren (1968!) mit Volkert für den „SPORT-Kurier“ machte. Wenn man die ehemaligen Aussagen heute liest, kann man doch manchmal schmunzeln. Hier einige Volkertsche Antworten auf meine damaligen Fragen: „Wie lange wollen Sie noch aktiv spielen?“ Volkert: „Das ist schwer zu sagen. Voraussetzung zu einer langen Karriere ist die Gesundheit. In der Bundesliga möchte ich noch sieben, acht Jahre mitmachen. Also bis ich 30 bin.“

„Welche Sportart würden Sie betreiben, wenn Sie kein Fußballer geworden wären?“

Volkert: „Ach, vielleicht Tennisspieler. Eishockey wäre nichts für mich. Aber Eiskunstlauf-Paarlauf, das wäre schon was gewesen.“

„Welche Filme sehen Sie am liebsten?“

Volkert: „Harte Krimis habe ich gerne. Sie sind spannend und nicht einschläfernd. Aber auch die Angeliqe-Filme sind recht unterhaltend...“

„Wünschen Sie sich ein Traumauto?“

Volkert: „Ich träume von zwei Wagen, die ich mir nie leisten kann: einen Jaguar E oder auch den großen Ferrari mit seinem 280 km/std. Aber das bleibt wirklich Traum. Jetzt fahre ich meinen 20 M und sein Nachfolger ist bereits bestellt, nämlich ein Opel Coupé.“

„Wir fühlt man sich, wenn man Debütant in der Nationalmannschaft ist und gegen Belgien in Brüssel gleich zwei Tore schießt?“

Volkert: „Wie soll man sich da fühlen? Es ist eben ein Spiel wie andere auch, und so muß man auch spielen. Wenn man noch zwei Tore schießt, dann werden die Reporter auf einen aufmerksam.“

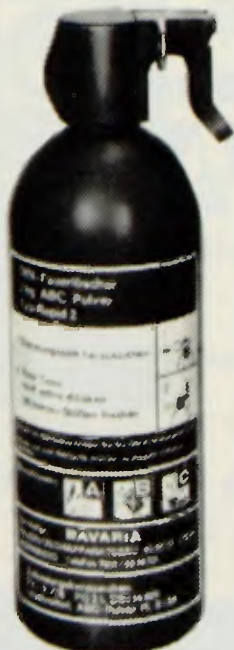
„Was würden Sie tun, wenn nachts um elf Uhr ein Autogrammjäger an Ihrer Tür klingelt und um eine Unterschrift bittet?“



Schorsch Volkert als junger Bundesligaspieler des 1. FCN. Hier gegen Jürgen Sundermann im Spiel 1. FCN gegen Hertha BSC (3:0) am 5. Oktober 1968.



Volkert als schußkräftiger Stürmer des VfB Stuttgart.



Fahren Sie sicher...

mit dem Autofeuerlöscher
BAVARIA RAPID 2

- Griffbereit + sicher montieren!
- Bedienungsanweisung beachten!
- Zulassung nach neuer DIN-Norm beachten!
- Alle 2 Jahre überprüfen lassen!

BAVARIA

Feuerlösch-Apparatebau Albert Loos
8500 Nürnberg 10 · Postfach 1601 25
Telefon 5340 53
Fernschreiber 06/22 422





Zum letzten Male im Club-Trikot: Schorsch Volkert gegen den HSV eine halbe Stunde noch einmal in voller Aktion.



Nur mit allen möglichen Tricks war Volkert in seinem letzten Bundesligajahr beim 1. FCN zu halten.
Fotos: Schmidtpeter (3), Archiv (2)

Volkert: „Na ja, da würde ich zuerst sehen, wer da ist, würde schimpfen, aber am Ende doch meinen Servus auf das Bildchen geben. Hoffentlich kommt jetzt wirklich keiner auf die Idee!“

„Haben Sie sich schon auf dem Bildschirm gesehen, und wie haben Sie reagiert?“

Volkert: „Ich habe mich gesehen, wie ich die zwei Tore gegen Belgien geschossen habe. Man ist überrascht über sich selbst. Was, das bin ich? denkt man, denn man kennt seine Bewegungen gar nicht. Das ist schon etwas komisch.“

„Für wieviel Handgeld würden Sie zu einem ausländischen Verein wechseln?“

Volkert: „Zahlen kann man da nicht nennen. Aber es

müßte so hoch sein, daß ich als 30jähriger praktisch ein gemachter Mann wäre.“

„Wenn Sie eine Weltelf nominieren müßten, mit Ihnen als Spieler, wen würden Sie aufstellen?“

Volkert: „Au, da ließe ich mich am liebsten raus. Aber wenn es sein muß, dann käme vielleicht die Elf infrage: Banks, Facchetti, J. Charlton, Moore, Schnellinger, Beckenbauer, Haller, Albert, Pele, Eusebio und Volkert.“

„Würden Sie auch Autorennen fahren und dabei 250 km/std. riskieren?“

Volkert: „Nein, das ist mir zu riskant. Da reicht auch meine Fahrkunst nicht aus. Und außerdem: warum soll

man gleich freiwillig mit einem Fuß im Grab stehen?“

„Was treiben Sie in Ihrer Freizeit?“

Volkert: „Viel bleibt nicht übrig. Wir sind oft im Trainingslager, und nach hartem Training ist man auch ganz schön müde. Aber die freie Zeit gehört fast nur meiner Frau und meinem dreijährigen Töchterchen Manuela.“

„Haben Sie nach dem Ende Ihrer Karriere als Fußballer bereits berufliche Pläne?“

Volkert: „Nein, dazu bin ich noch zu jung. Ich will mich jetzt voll auf meinen Beruf als Fußballprofi konzentrieren. Später kommen dann automatisch die Gedanken, um sich für die Zukunft abzusichern.“

„Würden Sie gerne Bundesliga-Schiedsrichter werden?“

Volkert: „Nein, auf keinen Fall. Das ist ein undankbares Geschäft.“

„Wer war, als Sie als junger Spieler begannen, Ihr Vorbild?“

Volkert: „Das war Pele. Damals, als er vor zehn Jahren (1958) als 17jähriger in der Weltmeisterei von Brasilien stand. Ich bewunderte ihn und nahm ihn mir zum Vorbild. Pele war Halbstürmer und ich spielte eigentlich während meiner Jugend- und Amateurzeit auch als Halbstürmer.“

Nun, das war Schorsch Volkert vor 13 Jahren. Schlagfertig seine Antworten schon damals. Ein gereifter, im Fußballgeschäft cleverer Profi heute am Tage seines Abschiedes von der großen Fußball-Bühne. 15 Jahre lang zauberte er auf dem Rasen auf vielen Rasen der Welt. Und 15 Jahre verzauberte er die Massen, in allen Stadien der Welt. Im Club-Trikot, im Trikot des FC Zürich, im Dress des HSV, im Trikot des VfB Stuttgart, wieder im Trikot des 1. FCN und schließlich zwölfmal im Trikot der deutschen Fußball-Nationalmannschaft.

Er hätte eigentlich als Nationalspieler eine große Karriere vor sich haben können, denn er war in den letzten zehn Jahren Deutschlands bester Linksaußen. Aber er hatte das Herz zu sehr an rechten Fleck, und seine Zunge war manchmal zu locker und seine Gedanken zu frei und offen.

Aber das alles hat der Schorsch überwunden. Er war auch so glücklich in seinen Fußball-Jahren. Sie haben ihm als Menschen viel gegeben. Und er hat dem Fußball viel geschenkt.

Also: Servus, Schorsch Volkert. Es war eine schöne Zeit.

Franz Schäfer



Sonderangebote **Orient-Teppichhaus** **SCHÖPPLEIN**

Hersbruck · Martin-Luther-Str. 27 · Am Wassertor

Qualitätsteppiche aus Persien mit Expertise und Garantie. Absolut fachkundige Beratung,

Auswahlsendungen frei Haus.

Viele alte Sammlerstücke, alle Top-Zustand, supergünstig.

Geschäftszeiten: 10.00—18.00 Uhr; Samstag, 9.00—13.30 Uhr

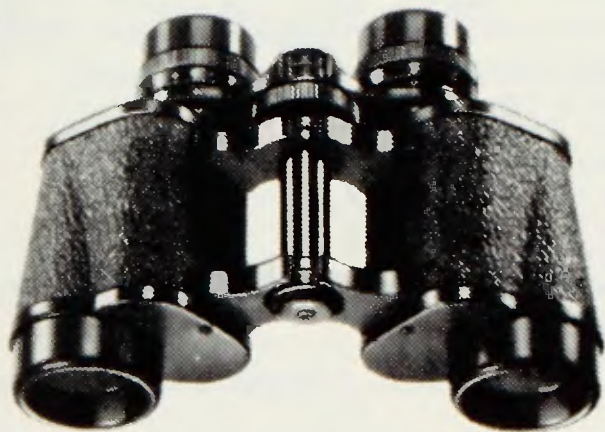


Mit **REVUE** immer nah am Ball!

z. B.:

Mit dem REVUE Fernglas 8x30

Das ideale Glas für Freizeit und Sport, das nicht nur vom Preis, sondern auch durch die hervorragende Optik interessant ist. Lichtstärke 14, Blickfeld 131 m auf 1000 m Abstand.



nur
49.-



Wir beraten Sie gerne, besuchen Sie eines unserer Fachgeschäfte!

Das größte Fotohaus der Welt

FOTO QUELLE

**INTERNATIONAL – in 9 Ländern der Welt –
allein 7 x in Nürnberg/Fürth!**

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Nürnberg,
Breite Gasse 82/84

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Nürnberg,
Königstraße 40

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft
Nürnberg-Langwasser,
Franken-EKZ
Glogauer Straße 30-38

Quellemarkt
Nürnberg,
Fürther Straße 205

QUELLE-Warenhaus
Nürnberg,
Allersberger Str. 71

FOTO-QUELLE
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Fürth,
Schwabacher Str. 35

Kaufhaus Schickedanz
Fürth,
Gustav-Schickedanz-
Straße 2

SAISON 1980/81

JAHRESBILANZ DER LIZENZSPIELERABTEILUNG

ZUSAMMENGESTELLT VON TONI ECKERT

Nach Abschluß der Saison 80/81 blenden wir nochmals zurück und veröffentlichen, wie alljährlich, eine Reihe aufschlußreicher Zahlen der Statistik:

In insgesamt 68 Spielen, davon
34 1.-Bundesliga-Spiele
4 DFB-Pokalspiele
30 Freundschaftsspiele
68 Spiele

wurden
22 Lizenzspieler
8 Amateurspieler
1 Jugendspieler

Name	Spiele insges.	1. Bd.- liga HEIM	1. Bd.- liga AUSW.	DFB- Pokal	Freund- schafts- spiele
Beierlorzer	62	17	16	4	25
Eder	61	17	16	3	25
Stocker	58	16	15	4	23
Heidenreich	57	12	15	3	27
Volkert	56	16	15	4	21
Heck	54	14	15	3	22
Weyerich	53	11	14	1	27
Hintermaier	45	13	13	2	17
Oberacher	43	12	13	3	15
Eggert	41	7	9	4	21
Frank	41	9	8	2	22
Brunner ^{2*)}	35	10	10	2	13
Reinhardt	34	9	8	2	15
Schöll	31	10	9	4	8
Kargus	31	11	11	1	8
Täuber Jürgen	28	5	3	2	18
Hartmann	27	6	6	3	12
Brendel	24	3	5	1	15
Szymanek	23	4	1	—	18
Lieberwirth	22	6	7	1	8
Schlegel	17	—	—	—	17
Täuber Klaus	12	1	—	—	11
Heider	11	—	—	—	11
Majkowski ^{1*)}	3	—	1	—	2
Eymold ^{1*)}	3	—	—	—	3
Mösle Klaus ^{1*)}	1	—	—	—	1
Mösle Michael ^{1*)}	1	—	—	—	1
Held ^{1*)}	1	—	—	—	1
Adlung ^{1*)}	1	—	—	—	1
Glaser ^{1*)}	1	—	—	—	1
Ruff ^{1*)}	1	—	—	—	1
Spieleinsatz	31	21	21	19	31

1*) = Amateurspieler
2*) = Jugendspieler

Bei insgesamt 68 Spielen wurden
38 Siege
10 Unentschieden
20 Niederlagen

erspielt.

Es wurde ein Torverhältnis von 209:96 erzielt. Die Torschützenliste sieht wie folgt aus:

Name	Tore insges.	1. Bd.- liga HEIM	1. Bd.- liga AUSW.	DFB- Pokal	Freund- schafts- spiele
Volkert	31	3	7	2	19
Frank	25	2	2	—	21
Heidenreich	22	1	2	—	19
Heck	22	5	1	3	13
Oberacher	14	3	6	—	5
Szymanek	14	—	—	—	14
Brunner	13	2	2	1	8
Hintermaier	11	3	—	—	8
Eggert	10	1	1	—	8
Weyerich	7	—	—	—	7
Täuber Klaus	7	—	—	—	7
Eder	5	1	1	1	2
Lieberwirth	5	—	1	—	4
Reinhardt	5	1	—	—	4
Stocker	4	—	—	—	4
Schlegel	3	—	—	—	3
Schöll	3	—	—	—	3
Beierlorzer	2	1	—	—	1
Glaser	2	—	—	—	2
Brendel	1	—	—	—	1
Täuber Jürgen	1	—	—	—	1
Eigentore d. Gegners	2	1	—	—	1
Tore insgesamt	209	24	23	7	155

Folgende Tabellenplätze wurden in der Saison 80/81 erreicht:

3 mal 9. Tabellenplatz
1 mal 11. Tabellenplatz
2 mal 12. Tabellenplatz
3 mal 13. Tabellenplatz
16 mal 14. Tabellenplatz
9 mal 15. Tabellenplatz

Der 1. FCN stand also während der gesamten Saison nie auf einem Abstiegsplatz!

1. Bundesliga — Spiele 1980/81

	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte
Heimspiele	17	8	2	7	24:21	18:16
Auswärtsspiele	17	3	4	10	23:36	10:24
Endstand	34	11	6	17	47:57	28:40
14. Tabellenplatz						
DFB-Pokalspiele	4	2	1	1	7:4	
Freundschaftsspiele	30	25	3	2	155:35	
Insgesamt	68	38	10	20	209:96	



Bertram Beierlorzer (jetzt Bayern München) mit 62 Einsätzen in insgesamt 68 Spielen und Norbert Eder (links) mit 61 Einsätzen bestritten die meisten Spiele in der Saison 1980/81.
Foto: Horstmüller

Gesamtspiele in der 1. Mannschaft

Die Aufstellung zeigt, wie oft die 22 Lizenz-, acht Amateur- und ein Jugendspieler in der 1. Mannschaft eingesetzt waren:

Eder Norbert	349 Spiele
Stocker Peter	319 Spiele
Majkowski Jan	291 Spiele
Lieberwirth Dieter	264 Spiele
Weyerich Horst	257 Spiele
Volkert Georg	231 Spiele
Täuber Jürgen	227 Spiele
Schöll Reinhold	197 Spiele
Beierlorzer Bertram	196 Spiele
Täuber Klaus	157 Spiele
Heidenreich Herbert	148 Spiele
Hintermaier Reinhold	97 Spiele
Oberacher Franz	83 Spiele
Hartmann Bernd	76 Spiele
Szymanek Detlef	74 Spiele
Heck Werner	54 Spiele
Schlegel Norbert	47 Spiele
Eggert Michael	41 Spiele
Frank Wolfgang	41 Spiele
Brunner Thomas	35 Spiele
Reinhardt Alois	35 Spiele
Kargus Rudi	31 Spiele
Brendel Reinhard	24 Spiele
Heider Herbert	18 Spiele
Eymold Gunter	8 Spiele
Adlung Herbert	3 Spiele
Held Helmut	2 Spiele
Mösle Michael	2 Spiele
Mösle Klaus	1 Spiel
Glaser Ferdinand	1 Spiel
Ruff Herbert	1 Spiel

Platzverweis — rote Karte

1 mal Weyerich im Spiel gegen HSV am 20. 8. 1980.

Verwarnungen — gelbe Karten

53 Verwarnungen (gelbe Karten) wurden den jeweiligen Schiedsrichtern ausgesprochen:

1. Bundesliga —

Heimspiele

3 mal Hintermaier
3 mal Volkert
2 mal Eder
2 mal Schöll
2 mal Stocker
1 mal Beierlorzer
1 mal Frank
1 mal Heck
1 mal Heidenreich
1 mal Weyerich

17 mal

1. Bundesliga — Auswärtsspiele

4 mal Eder
3 mal Hintermaier
3 mal Stocker
2 mal Schöll
2 mal Weyerich
1 mal Beierlorzer
1 mal Heidenreich
1 mal Lieberwirth
1 mal Volkert
1 mal Brunner

19 mal

DFB-Pokalspiele

2 mal Beierlorzer
1 mal Heck
1 mal Schöll
1 mal Stocker
1 mal Volkert
6 mal

Freundschaftsspiele

2 mal Heidenreich
2 mal Stocker
1 mal Heck
1 mal Hintermaier
1 mal Täuber Jürgen
1 mal Täuber Klaus
1 mal Volkert
1 mal Weyerich
1 mal Brunner

11 mal

Gesamtaufstellungen der Verwarnungen — gelben Karten

8 mal Stocker	3 mal Heck
7 mal Hintermaier	2 mal Brunner
6 mal Eder	1 mal Frank
6 mal Volkert	1 mal Lieberwirth
5 mal Schöll	1 mal Täuber Jürgen
4 mal Heidenreich	1 mal Täuber Klaus
4 mal Weyerich	53 mal
4 mal Beierlorzer	

Nach vier gelben Karten wurden folgende Spieler für ein Punktspiel gesperrt:

Volkert	am 29. 11. 80	zu Hause gegen Schalke 04
Beierlorzer	am 6. 12. 80	in Bielefeld
Schöll	am 7. 3. 81	in Karlsruhe
Eder	am 14. 3. 81	in Kaiserslautern
Stocker	am 21. 3. 81	zu Hause gegen Köln
Hintermaier	am 28. 3. 81	in Frankfurt

Axtmann

Leistungsstark und zuverlässig
Fernruf 09178/747/748

BAUSTOFFE

Betonwaren · Transportbeton
Baustahl · Eisenwaren
Isolierstoffe · Kanalarartikel
Stallartikel · Steinzeug
Kunststoffe · Plattenbeläge

Alles für

Hoch und Tiefbau

BAUMARKT

Fenster · Tore · Türen
Farben · Tapeten · Fliesen
PVC- und Teppichböden
Werkzeuge · Baugeräte
Allg. Handwerkerbedarf

Alles für

Haus und Hobby

BAUBETREUUNG

Bauherrenberatung
Baustellenüberwachung
bei Privatbauten, Bauleitung
Baumaschinenverleih
Schalungs- und Gerüstverleih

Alles für

den Bauherm

Abenberg
Spalter Straße 31

**Fränkischer
Reisedienst**

KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG · ELISENSTR. 18 a · TEL. 66 17 68
8510 FÜRTH · HIRSCHENSTR. 33 · TEL. 77 17 30

OMNIBUSREISEN

3 Tg., 17.—19. 8.
5 Tg., 12.—16. 9.
7 Tg., 14.—20. 9.
5 Tg., 23.—27. 9.
20. 8. 81

Weinfahrt nach Zell a. d. Mosel

Schweizer Seefahrt

St. Valentin/Südtirol

Venedig — Dolomiten

Fahrt zum ADLER-Bekleidungscenter

nach Eching b. München mit Modenschau + Kaffeeged. und Besichtigung der Filmstudios in Geiselgasteig

Jede Woche Urlaubsreisen in den Chiemgau, Tirol und Salzburger Land!
Jeden Mittwoch und Sonntag Tagesfahrten lt. unserem Sonderprogramm.

ÜF ab DM 144.—

Hotel, HP DM 318.—

(3× HP, 3× VP) DM 286.—

Hotel, HP DM 369.—

DM 25.—



Thomas Brunner war als Jugendlicher bereits 35mal in der 1. Clubmannschaft eingesetzt. Einen besonderen Erfolg konnte Thomas in der abgelaufenen Saison noch feiern: er wurde mit der DFB-Juniorennationalmannschaft Europameister.
Foto: Liedel



Schorsch Volkert war mit insgesamt 31 Toren (10 in Bundesliga-, 2 in Pokal- und 19 in Privatspielen) erfolgreichster Clubstürmer dieser alten Saison 1980/81.
Foto: Schmidt peter

Elfmeter-Statistik

- 13 Elfmeter wurden uns zugesprochen
 - 1 Elfmeter — Bundesliga-Heimspiel
 - 2 Elfmeter — Bundesliga-Auswärtsspiel
 - 10 Elfmeter — Freundschaftsspiele

1. Bundesliga — Heimspiele

- 1 Elfmeter — Volkert verwandelt

1. Bundesliga — Auswärtsspiele

- 2 Elfmeter — Volkert verwandelt

Freundschaftsspiele

- 5 Elfmeter — Weyerich verwandelt
- 2 Elfmeter — Volkert verwandelt
- 1 Elfmeter — Lieberwirth verwandelt

- 1 Elfmeter — Volkert verschossen
- 1 Elfmeter — Hartmann verschossen

Elfmeter-Statistik

- 9 Elfmeter wurden gegen uns verhängt
 - 2 Elfmeter — Bundesliga-Heimspiel
 - 1 Elfmeter — Bundesliga-Auswärtsspiel
 - 6 Elfmeter — Freundschaftsspiele

1. Bundesliga — Heimspiele

- 2 Elfmeter verwandelt

1. Bundesliga — Auswärtsspiele

- 1 Elfmeter verwandelt

Freundschaftsspiele

- 5 Elfmeter verwandelt
- 1 Elfmeter verschossen

**Statistik der Spiele gegen SpVgg Fürth
Derby-Bilanz**

Bis jetzt (Stand 23. Mai 1981) wurden
228 Spiele ausgetragen

davon

- 127 Siege
- 39 Unentschieden
- 61 Niederlagen

Das Torverhältnis lautet

532:308

für den „Club“.

Zum drittenmal wurde in der Saison 80/81 eine DFB-Nachwuchsrunde durchgeführt, an der

- Bayern München
- 1860 München
- VfB Stuttgart
- Kickers Stuttgart
- SpVgg Fürth
- 1. FC Nürnberg

teilnahmen.

	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte
Heimspiele	5	3	1	1	15:7	7:3
Auswärtsspiele	5	1	2	2	9:18	4:6
Insgesamt	10	4	3	3	24:25	11:9



Peter Stocker — hier bei einem Gewaltschuß im Münchner Olympiastadion beim Sieg über 1860 — absolvierte 1980/81 insgesamt 58 Spiele, stand damit nun 319mal in der 1. Clubmannschaft und kassierte mit acht gelben Karten in Punkt-, Pokal- und Privatspielen die meisten „Gelben“ in der Clubmannschaft.
Foto: Archiv

Der neue Werbepartner des 1. FCN:

Reflecta nun auf den Club-Trikots

Der 1. FC Nürnberg hat für seine Bundesliga-Mannschaft einen neuen Werbepartner gefunden: Im Spiel gegen den Hamburger SV trat die Club-Elf erstmals mit „reflecta — foto — film — projektion“ auf der stolzen Brust an. Das Unternehmen Reflecta hat seinen Sitz in Schwabach und stellt Filmleuchten, Projektionslampen und Leinwände aller Größen her.

Der geschäftsführende Gesellschafter des Unternehmens, Gerhard Junge, und die Club-Verantwortlichen mit Michael A. Roth und Manager Frank Fleschenberg an der Spitze schlossen einen Werbevertrag über die Dauer von

drei Jahren zuzüglich einem Jahr Option ab. Reflecta wird auch außer der Trikotwerbung weitere Werbeobjekte des 1. FCN belegen.

Der neue Werbeträger Reflecta löst das Fürther Grundig-Unternehmen ab, das seit 1. Januar 1978 den 1. FCN als Werbepartner unterstützte und nun vorzeitig aus dem noch laufenden Vertrag ausgeschieden ist.

„Grundig war uns ein angenehmer Partner, und wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und die Unterstützung“, sagte Präsident Michael A. Roth.



Reflecta-Inhaber Gerhard Junge (Zweiter von links) präsentiert mit den Club-Verantwortlichen (von links) Manager Frank Fleschenberg, Präsident Michael A. Roth und Schatzmeister Ernst L. Zeitz das erste Club-Trikot mit dem neuen Werbetext „reflecta — foto — film — projektion“.



Ein Prost auf die neue Partnerschaft zwischen Club und Reflecta. Von links: Club-Geschäftsführer Georg Begert, Reflecta-Boß Gerhard Junge, Club-Boß Michael A. Roth und Manager Frank Fleschenberg. Fotos: Schmidtpeter (2)

PARK-GRILL

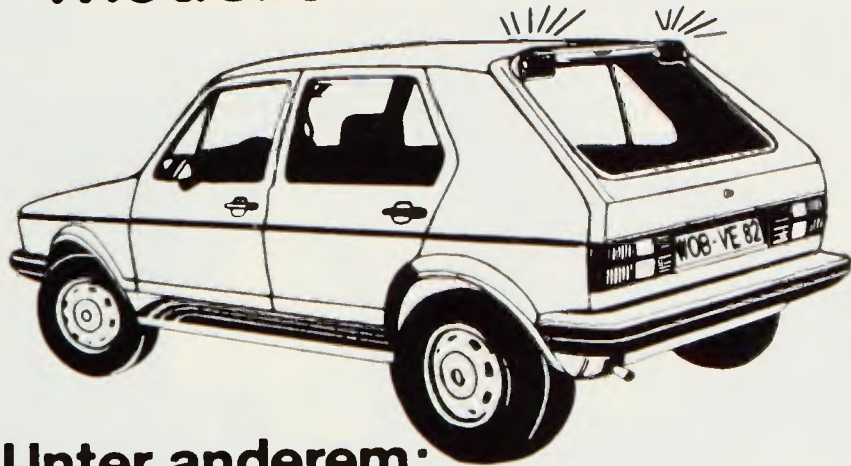
Spezialität: frische argentinische Rinderlende und verschiedene Grillspezialitäten aus den Balkanländern.

Platzreservierung – Tägl. von 8.00 bis 2.00 Uhr

Bayreuther Straße 31/Ecke Pirckheimerstr.
8500 Nürnberg, Tel. 55 09 47

Exklusiv für Sie:

**Autohaus Krauss –
Golf – Sonderserie – zu
Autohaus Krauss
– Sonderpreisen. Fünfzig
Modelle 50/60/70 PS.**



Unter anderem:

- Heckspoiler mit integrierten Bremsleuchten – somit mehr Aerodynamik und Sicherheit
- Doppelscheinwerfergrill
- Stoßfängerhörner
- Kofferraumbox
- Autohaus Krauss-Dekor-Set

**Diese Sonderserie jetzt in
unserem Ausstellungspavillon.**



autohauskrauss

an der Peterskirche · Regensburgerstr. 70 · 8500 Nürnberg · ☎ 49051

Trainingslager des 1. FCN in Burghausen:

Auf der „Alm“, da gibt's koa Sünd'!

Der Club bleibt seinen Gepflogenheiten treu: Auch heuer wieder schlug er für eine Woche seine Zelte für ein Trainingslager in Burghausen auf. Daran gibt es nichts zu bekritteln, denn in dem malerischen Städtchen an der Salzach — sie bildet die Grenze zu Österreich — stimmt alles. Die Unterbringung im Hotel „Bayerische Alm“ mit der sympathischen und aufgeschlossenen Chefin Martha Reisinger ist ebenso vortrefflich, wie die vom gastgebenden SV Wacker zur Verfügung gestellten Sportplätze.

„Hier ist alles optimal“, lobte der neue Trainer Heinz Elzner, der für ein Trainingslager plädiert: „Natürlich hätten wir uns auch im Neuen Zabo vorbereiten können. Doch auswärts sind die Spieler ständig auf Tuchfühlung und gewöhnen sich besser aneinander.“

Der Text eines alten Schlägers, daß es auf der Alm keine Sünde gebe, trifft auf das gleichnamige 1. FCN-Hauptquartier durchaus zu. „Wie in jedem Jahr, so hat der Club auch heuer wieder eine brave Truppe“, meinte Hotelchefin Reisinger.

Diese Ansicht teilen auch Cheftrainer Heinz Elzner und sein Assistent Fritz Popp, der 1969 und 1971 noch als Spieler in Burghausen weilte: „Wir haben keinerlei Probleme mit der Mannschaft, denn sie zieht voll mit.“

Die Schinderei des dreimaligen, täglichen Trainings sorgte dafür, daß der neue Kapitän Reinhold Hintermaier und seine Kameraden am Abend todmüde in die Betten fielen. Die einzigen Sünden können getrost auf die Strapazen beim Training zurückgeführt werden: Fritz Popp kassierte für Unpünktlichkeit pro Nase 20 Mark und führte genau Buch darüber.

Der Wunsch der Spieler, daß er selbst in die „Sünderkartei“ aufgenommen würde, erfüllte sich nicht. „Ich habe schließlich einen großen Wecker dabei“, teilte Popp mit.

Die „Martertour“ begann zu fast noch nächtlicher Zeit: Um sieben Uhr stand schon Gymnastik mit anschließendem Waldlauf

unter Leitung von Pacemaker Popp auf dem Programm. Und nach dem Frühstück wurde das Schweißvergießen um zehn Uhr fortgesetzt. Wenn auch der Ball fast immer im Mittelpunkt stand, so kamen die Lizenzspieler um Sprints und Dauerläufe — einmal mußten sie auch auf die Aschenbahn — nicht herum. Nach dem Motto: Gelobt sei, was da hart macht.

Wenn die Elzner-Schützlinge nach den Läufen zermüht auf den Rasen fielen, stellte der eine oder andere die Frage: Warum mache ich das alles? Doch kein einziger murrte auf. Schließlich wissen sie, daß in Burghausen der konditionelle Grundstein für die schwere Punktspielsaison gelegt wurde.

Den nachhaltigsten Eindruck bei Läufen über eine Distanz von 1000 bzw. 1200 Metern hinterließ Junioreuropameister Thomas Brunner; der Benjamin legte dabei vom Start weg ein Tempo vor, das ein Einbrechen befürchten ließ. Doch weit gefehlt: Thomas lief wie ein Uhrwerk —

und einigen seiner Kameraden auf und davon.

Die Bereitschaft zum Quälen war jedenfalls bei allen Akteuren vorhanden. Aber den größten Respekt nötigte den einheimischen Kiebitzen Torhüter Rudi Kargus ab: Immer wieder stellte er sich

den knallharten Schüssen von Fritz Popp, der für den großen Eifer von Kargus eine plausible Erklärung fand: „Der Rudi schießt nach Spanien“, meinte er, „und möchte im nächsten Jahr im DFB-Kader bei der Weltmeisterschaft dabei sein.“



Nach den Spurts mißt Masseur Dieter Hochmuth (Mitte) den Puls von Reinhold Hintermaier. Links Trainer Elzner.



Die Club-Truppe nach getanem Trainingspensum unter dem alten Lindenbaum am Wacker-Sportplatz in Burghausen. Fertig zur Abfahrt ins Hotel „Bayerische Alm“.



Masseur Dieter Hochmuth behandelt hier Thomas Brunner.



Spurten um die Wette (von links): Eymold, Glaser, Lieberwirth und Weyerich.



Wolfgang Frank grüßt den Fotografen Kurt Schmidtpeter.



Ein gutes Gespann auf dem Trainingsplatz: Cheftrainer Heinz Elzner und Co-Trainer Fritz Popp.



Werner Heck und Ferdinand Glaser bei gymnastischen Übungen, im Hintergrund „hängen“ Alois Reinhardt und Norbert Schlegel in den Seilen.

Der unglücklichste Spieler war in Burghausen zweifellos Reinhard Brendel: Er mußte ab Mitte der Woche passen, da sein meniskusoperiertes Knie über Nacht wieder angeschwollen war. Das Klagelied des ehemaligen Bayreuthers: „Es ist fast zum Verrücktwerden. Da fühle ich mich nach meiner langen Zwangspause endlich topfit und werde urplötzlich wieder zurückgeworfen.“

Masseur Dieter Hochmuth lag mit seiner Vermutung, daß Brendel erneut unters Messer müsse, durchaus richtig. Dies ergab jedenfalls eine gründliche Untersuchung bei dem Vereinsarzt von Bayern München, Dr. Müller-Wohlfahrt. Reinhard möchte dies baldmöglichst hinter sich bringen, denn sein Eifer ist trotz des Pechs ungebrochen. „Ich möchte bald wieder spielen“, betonte er.

Ein Pechvogel anderer Art



Nach der Trainingsarbeit schmeckte das Essen in der „Bayerischen Alm“ doppelt gut. Links Glaser, Trunk und Hermann erwarten ihr „Süppchen“.

war Wolfgang Frank: Er verlor bei einem Kopfball seine Kontaktlinsen, die trotz intensivster Bemühungen eines Suchtrupps nicht wiedergefunden werden konnten. Zu allem Überfluß plagte ihn auch noch eine Zerrung, so daß er etwas kürzertreten mußte.

Von den Profi-Neulingen traf das harte Training am meisten den vom VfL Frohn-lach gekommenen Torjäger

Richard Vollath. Doch dieser biß sich durch und konnte am vierten Tag voller Stolz behaupten: „Jetzt habe ich das Wellental durchschritten und fühle mich wieder besser.“ Glücklicherweise war er natürlich über ein Erfolgserlebnis, das er bei einem Ausflug nach Österreich — der Club trat zu einem kurzfristig vereinbarten Trainingsspiel bei Reinhold Hintermaiers Stammverein SK Altheim an — hatte



Am Salat-Buffer. Vitamine sind gesund, meinen Jürgen Täuber, Alois Reinhardt, und Thomas Brunner.



Kalte Dusche gefällig? Werner Heck ist froh über den kühlen Schwall aus Will Ehrmanns Eimer.



Zur Entspannung eine Schachpartie zwischen Jürgen Täuber (rechts) und Richard Vollath. Reinhold Hintermaier und Herbert Heidenreich auf der „Zuschauer-Tribüne“.

Beim 7:3-Erfolg traf er zweimal ins Schwarze. Vor rund 2000 Zuschauer gelang dieses Kunststück auch Hintermaier und Norbert Schlegel.

Weniger die Anzahl der geschossenen Tore stimmte Trainer Elzner dabei zufrieden, sondern die Spielweise: Es wurde größtenteils auf überflüssige Schnörkel verzichtet und der Ball möglichst schnell weitergeleitet. Hier reitet der neue Trainer ein Steckenpferd, wie er einräumt: „Ich halte nichts von dem ständigen Ballschleppen, sondern bin für schnelles Überbrücken der Räume.“

Hier hat Heinz Elzner den Hebel angesetzt und will auch in Zukunft in seinen Bemühungen nicht lockerlassen. Erfreulich für ihn der enorme Leistungsanstieg von Dieter Lieberwirth, der nach seiner schweren Knieoperation im vergangenen Jahr zu früh von Pessimisten als Fußballinvalid abgestempelt worden war.

In seinem neuen Amt als Kapitän geht Reinhold Hintermaier auf. Diese Position sei für ihn eine Verpflichtung, erklärte der österreichische Nationalspieler, der auch klarstellte, daß er sich bei aller Freude nicht in diese Position gedrängt hat. Alleingänge — außerhalb des Spielfeldes wohl gemerkt — beabsichtigt er keineswegs. Seine Auffassung zu diesem Thema: „Wir haben einen fünfköpfigen Spielerrat, der alle Entscheidungen trägt.“

Gerade für die Profineulinge war das Trainingslager ideal für die Akklimatisierung, wie das Oberpfalz-Trio Ferdinand Glaser, Martin Hermann und Richard Vollath übereinstimmend bestätigte: „Die Aufnahme in die Truppe stellte uns nicht vor Probleme.“

Die Intensität des Elznerschen Trainingsprogramms ließ keine Langeweile und schon gar nicht das Problem der Frei-



„Mädchen für alles“: Hans Meyer mit Birgit Reisinger, der Tochter der Hotel-Chefin Martha Reisinger, beim täglichen Trainingswäsche-Waschen.

zeitbewältigung aufkommen. Eine gepflegte Schafkopfrunde, Tischtennis- und Schachrunden standen im Vordergrund. Und es zeigte sich, daß die meisten Clubprofis mit dem kleinen Zelluloidball fast genau so gut umgehen können wie mit der Lederkugel.

Eine Klasse für sich als Tischtennisspieler waren Jürgen Täuber, Reinhold Hintermaier und Ferdinand Glaser, bei dem dies aber nicht verwunderlich ist: Vor zwei Jahren hatte er nebenbei noch in einem Bayernligateam gespielt.

Auffällig in Burghausen war die Unauffälligkeit der Nürnberger Equipe. „Die merkt man ja kaum“, wunderte sich ein Stammgast der „Bayerischen Alm“. Genau genommen lief alles wie am Schnürchen ab, klappte die Zusammenarbeit bestens. Trainer Heinz Elzner und sein Assistent Fritz Popp konnten mit ihren Helfern überaus zufrieden sein.

Busfahrer Willi Ehrmann und Zeugwart Hans Meyer — er steht bei den Spielern als „Mädchen für alles“ hoch im Kurs — entledigten sich ihrer Aufgaben mit der gewohnten und auch allgemein anerkannten Zuverlässigkeit.

Über die Qualitäten von Physiotherapeut und Massieur Dieter Hochmuth viel zu sagen, hieße Wasser in die Salzach schütten. Sein Ausscheiden in diesen Wochen wird von allen Spielern sehr bedauert. Doch Hochmuth, der sich derzeit in seiner Heimat Kümmersbruck bei Amberg ein Rehabilitationszentrum für Sportler aufbaut, bleibt dem 1. FCN weiterhin eng verbunden: Nach Absprache mit Manager Frank Fleschenberg wird er künftig verletzte Spieler wieder körperlich aufrüsten.

Jetzt bleibt nur zu hoffen, daß sich die anstrengenden Tage von Burghausen in der Bundesliga in möglichst vielen Pluspunkten niederschlagen.

Dieter Bracke



Auto-Kropf hatte dem Club für das Trainingslager einen Pkw zur Verfügung gestellt. Links Fritz Popp und Herbert Heidenreich, rechts Alois Reinhardt, Reinhold Schöll, Thomas Brunner und Hans Meyer.



Harte Arbeit gab es im Trainingslager Burghausen für die Clubprofis. Hier mühen sich die beiden Liberos Horst Weyerich und Günter Eymold mit dem Medizinball.

Fotos: Schmdtpeter (14)

SPIELEINSAETZE

DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

Spiele 81/82	Datum	B = 1. Bundesliga P = DFB-Pokal F = Freundschaftsspiele		Zusammengestellt von Toni ECKERT		Brandel	Brunner	Eder	Eggert	Eymold	Frank	Glaser	Hartmann	Heck	Heidenreich	Hintermeier	Kargus	Lieberwirth	Reinhardt	Schlegel	Schöll	Stocker	Tauber	Trenk	Vollath	Weyerich	Hermann	M. Möse
		H Heim A Ausw	B P F	Gegner	Spiel- ergebnis																							
1	8. 7. 81	A	F	Germania Schmiegling	0:6 (0:4)	25	36	350	42	9	42	2		55	149	98	32	265	36	48	198	320	228	1	1	258	1	3
2	11. 7. 81	A	F	Ries-Auswahl Nördling	0:4 (0:2)	26		351			43	3		56	150	99	33	266	37	49	199	321	229	2		259		4
3	12. 7. 81	A	F	FC Kötzing	1:15 (1:3)	27		352		10		4		57	151	100	34	267		50	200	322	230	3	2	260	2	5
4	15. 7. 81	A	F	SK Altheim (Österreich)	3:7 (0:1)		37	353				5			152	101	35	268	38	51	201	323	231	4	3	261	3	
5	18. 7. 81	A	F	Wacker Burghausen	0:7 (0:3)			354			44	6		58	153	102	36	269	39	52	202	324	232	5	4	262	4	6
6	22. 7. 81	A	F	FC Vilseck	1:8 (0:5)		38	355				7		59	154	103	37	270	40	53	203	325	233	6	5	263	5	7
7	24. 7. 81	H	F	Hamburger SV	1:2 (0:1)			356						60	155	104	38	271	41	54	204	326	234	7	6	264		



Brenderup
ANHÄNGER

GEBRAUCHTWAGEN
KFZ-REPARATUR
ABSCHLEPPDIENST

SCHWAGER + WEBER

SCHWABACHER STRASSE 40 · 8501 FEUCHT B. NBG. · Tel. 0 91 28 / 24 67

Porsche- + Mercedes-Spezialumbauten

Besichtigungen vom 26.—28. 6. 1981 am Fahrerlager

Norising-Rennen



Fotosatz
Offsetdruck
Buchdruck
Rotationsdruck

Oberbernbacher Weg
8890 Aichach
Postfach 1320
Fernruf: 0 82 51 / 30 55*
Telex: 05 39 434

Tore 81/82

Stand : 24. 7.

	Punktspiele		DFB-Pokal		Freund- schaftssp		Gesamt
	heim	auswärts	heim	auswärts	heim	auswärts	
Brandel							
Brunner					1		1
Eder					3		3
Eggert							
Eymold							
Frank					2		2
Glaser					1		1
Hartmann							
Heck					5		5
Heidenreich					4		4
Hintermaier					5		5
Kargus							
Lieberwirth					4		4
Reinhardt							
Schlegel					6		6
Schöll							
Stocker							
Täuber					1		1
Trenk					8		8
Vollath					5		5
Weyerich					1	2	3
Hermann							
Möse M.							
Eigentore des Gegners							

ADTV-Studio
und
Discothek
'Big M'
Harmonie-
str. 8/10
Tel. 55 68 60



**TANZSCHULE
MELLIN**

*Manche mögen's
ungezwungen...*

NEUE KURSE

beginnen

für Schüler, Berufstätige und (Ehe-)Paare
Informieren Sie sich jetzt unverbindlich:
tägl.: 11—13 + 18—20 Uhr, samstags beim Übungsabend

Neukauf-Verbrauchermarkt
(früher Angro)
**CHEM. REINIGUNG
MAMMEN**

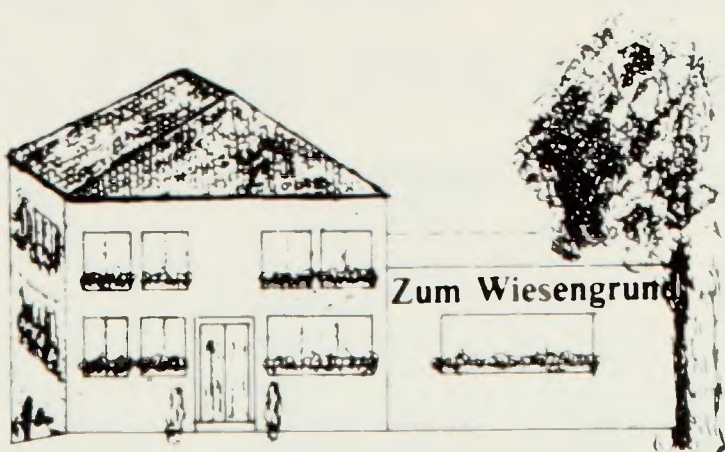
Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Gibitzenhofstraße 200, Telefon 42 85 56

Meister-Betriebe
**CHEM. REINIGUNG
MAMMEN**

Teppiche — Gardinen — Leder — Färberei
Ffilialen
Sperberstraße 97 — Pöllenreuther Straße 97 — Nerzstraße 7
Voltastraße 78, Telefon 44 01 72

Grand-Bazar
**CHEM. REINIGUNG
MAMMEN**

Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Karolinenstraße 43—46, Telefon 20 99 12



*Für die
Wochenenden
gute Wander-
möglichkeiten*

Seit 1. 6. 1981 neueröffnet

Gasthof

„Zum Wiesengrund“

Rothaurach

- Atmosphäre auf dem Bauernhof
- Idyllische Lage
- Ideal für Familienfeiern
(Z. B.: Unser Brautpaar fährt in der Hochzeitskutsche)
- Saal für ca. 150 Personen
- Konferenzraum bis 60 Personen
- Fremdenzimmer
- Speisen für den verwöhntesten Gast
- Altfränkische Küche
- Eigene Räucherei

Jeden Samstag Tanz

Gute Parkmöglichkeiten vorhanden

Terrassenbetrieb – Hausschlachtungen – Konditoreierzeugnisse

Ihr Bernd Leibl

8542 Rothaurach, Post Roth, Tel. 0 91 71 / 24 14

Lizenzspieler-Kader des 1. FCN für die Saison 1981/82

Torhüter:

Rudi Kargus
Bernd Hartmann
Michael Mösle (Amateur)

Geburtsdatum:
15. 8. 1952
29. 5. 1947
22. 6. 1960

Stürmer:

Wolfgang Frank
Herbert Heidenreich
Martin Hermann (Amateur)
Dieter Trunk
Richard Vollath

Geburtsdatum:
21. 2. 1951
15. 11. 1954
14. 1. 1963
22. 3. 1959
2. 3. 1959

Abwehrspieler:

Michael Eggert
Günter Eymold
Alois Reinhardt
Reinhold Schöll
Peter Stocker
Jürgen Täuber
Horst Weyerich

29. 9. 1952
17. 4. 1959
18. 11. 1961
23. 10. 1955
30. 6. 1953
12. 4. 1955
13. 8. 1957

Manager:

Frank Fleschenberg

10. 7. 1948

Trainer:

Heinz Elzner

4. 12. 1928

Mittelfeldspieler:

Reinhard Brendel
Thomas Brunner
Norbert Eder
Ferdinand Glaser
Werner Heck
Reinhold Hintermaier
Dieter Lieberwirth
Norbert Schlegel

21. 12. 1956
10. 8. 1962
7. 11. 1955
25. 7. 1954
21. 4. 1955
14. 2. 1956
13. 1. 1954
9. 3. 1961

Co-Trainer:

Fritz Popp

20. 11. 1940

Abgänge:

Franz Oberacher (unbekannt)
Detlef Szymanek (FC Schalke)
Bertram Beierlorzer (Bayern München)
Georg Volkert (Reamateurisierung)

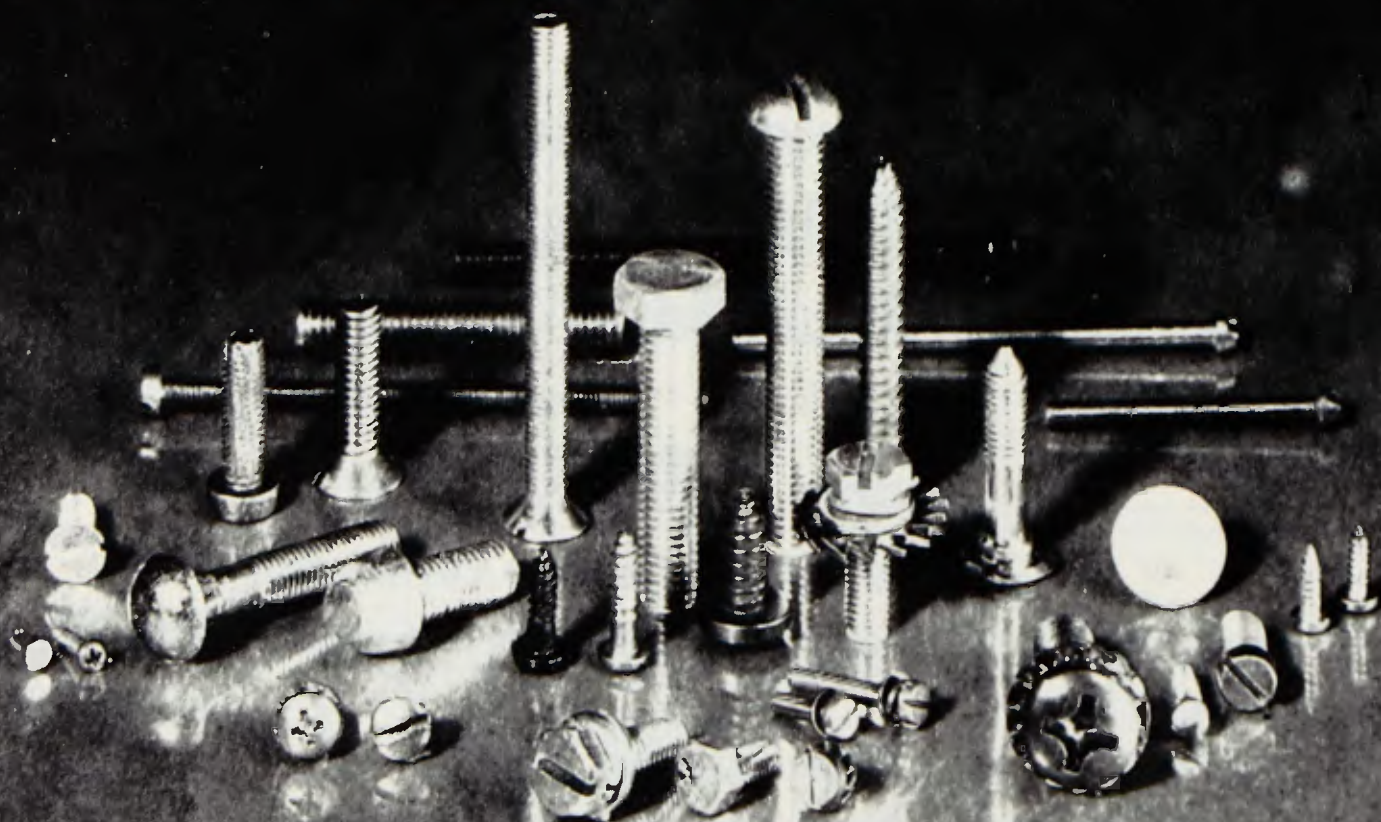
Süddeutsche Schraubenfabrik



8500 NÜRNBERG-Großgründlach, Wetzlarer Straße 21

Fernruf (09 11) 30 10 17

Fernschreiber 06 23 590



Heinz Elzners Fazit nach Burghausen:

„Ich bin rundum zufrieden“

„Wir haben unser Ziel, das wir uns vor diesem einwöchigen Trainingslager in Burghausen gesteckt hatten, erreicht: Schnelligkeit und Ausdauer wurden gefördert. Ich bin rundum zufrieden. Jetzt haben wir eine Basis, auf der wir konsequent aufbauen können“, schloß Club-Cheftrainer Heinz Elzner die eine Woche Burghausen ab.

Nach dem 7:0-Sieg über Wacker Burghausen konnte Elzner feststellen: „Die Beweglichkeit ist gut. Wir haben schnell und direkt gespielt. Die Jungs bemühen sich, und wenn sie weiter so mitziehen, bin ich sehr zufrieden.“

Das erste Fazit nach Burghausen: Heinz Elzner hat nach wie vor seine Probleme mit dem Angriff. „Hier steht eigentlich nur Herbert Heidenreich als Linksaußen fest. Ansonsten kann ich in den Topf greifen und zwei herausnehmen. Gegen Wacker habe ich Trunk als Mittelstürmer eine Halbzeit lang getestet und er hat mir gut gefallen. Auch Vollath hatte aus dem Mittelfeld heraus gute Szenen. Trunk ist kämpferisch stark, spielt etwas unorthodox und ist damit sehr gefährlich. Vollath ist etwas mannschaftsdienlicher, braucht aber natürlich noch einige Zeit.“

Und wie sieht es mit den übrigen Neuen aus? „Der Glaser ist ein guter Fußballer. Er kann viel am Ball, hat einen guten Schuß. Als Rechtsaußen hatte er einige gute Szenen gegen Wacker.“ Recht angetan ist Heinz Elz-



Zufriedener Club-Trainer Heinz Elzner.

ner von dem aus der Clubjugend gekommenen Amateur Martin Hermann: „Er kann sich gut entwickeln. Er gefällt mir von der Art her.“

„In der Abwehr und im Mittelfeld haben wir keine Probleme“, meinte Heinz Elzner. „Hier habe ich meine klaren Vorstellungen, wobei sich im Spiel am kommenden Freitagabend gegen den Hamburger SV zeigen muß, wie wir diesen ersten harten Test verkraften. Besonders überrascht bin ich von Dieter Lieberwirth.“ Der Dieter ist eigentlich die einzige Überraschung im Clubteam.

„Alles andere habe ich mir so ungefähr vorgestellt, wie ich es dann auch angetroffen habe“, sagte Elzner. Und dann über Lieberwirth: „Er hat sich in den letzten Tagen viel erarbeitet und durch gute Leistungen auf sich aufmerksam gemacht. Mit so einem Einsatz und mannschaftsdienlichen Spiel kann man gar nicht an ihm vorbeigehen. Nur wäre ihm noch ein kleiner Schuß von Aggressivität zum Tor zu wünschen. Dieter geht Wege, arbeitet gut und solche Leute brauchen wir ganz einfach in unserem Spiel.“

Heinz Elzners Ausblick: „Wir müssen insgesamt den Neuen noch etwas Zeit geben. Auch das Publikum muß diese Geduld haben. Wir müssen die Jungen gemeinsam aufbauen. Wir brauchen das Wohlwollen der Zuschauer, das heißt: keineswegs beide Augen bei Fehlern zudrücken, sondern den Spielern das Selbstvertrauen geben.“

Franz Schäfer

MSK

Ihr guter Partner beim Einrichten

WIR LIEFERN MOBEL UND TEPPICHBODEN FÜR ALLE WOHNBEREICHE ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN! BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALITÄTSMOBEL UND TEPPICHBODEN FÜHRENDE HERSTELLER

Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis 18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.

MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a
Telefon 35 20 88

Metzgerei und Feinkost

HORST STEINHÄUSER

Obere Kanalstr. 21, 8500 Nürnberg, Tel. 26 63 19

- Kalte Büfets ● Kalte Platten aller Art ●
- Alle Wurstwaren ausschließlich eigene Herstellung ●
- Präsentkörbe ●

Konrad Häußner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau

Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98

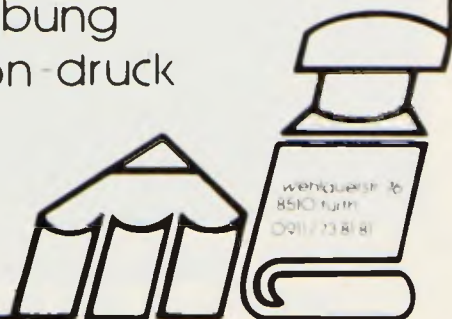
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro



k.hoffmann

grafik - design & werbung
textil -, folien -, tampon - druck

kapuzenpulli
autoaufkleber
sweat-shirts
t-shirts



Vor 60 Jahren gefeiert: Der Club wurde zum 2. Male deutscher Meister

● 5:0 im Endspiel gegen Vorwärts Berlin

Deutsche Meisterschaften sind beim 1. FC Nürnberg seltener geworden. Die Zeiten sind allerdings auch anders geworden. Dennoch: der Club ist nach wie vor deutscher Rekordmeister. Neunmal holte er sich den Meistertitel. Und es ist unsere Pflicht als Club-Vereinszeitung, auch zum gegebenen Anlaß auf glanzvolle Tage aus früheren Jahren hinzuweisen.

In diesem Jahr 1981 haben wir zwei Meisterschafts-Jubiläen: Vor 20 Jahren, am 24. Ju-

ni 1961, holte sich der Club durch ein 3:0 über Borussia Dortmund in Hannover seine 8. Meisterschaft und vor 60 Jahren, am 12. Juni 1921, errang der aufstrebende Club mit einem 5:0 über Vorwärts Berlin in Düsseldorf seinen zweiten Titel. Über die 61er-Meisterschaft haben wir im Juni-Heft der „Club-Revue“ ausführlich berichtet.

Heute wollen wir ein wenig auf die Meisterschaft von 1921 eingehen. Der Club war als Titelverteidiger (er wurde 1920 mit einem 2:0 über die



Die Meistermannschaft des Jahres 1921, stehend von links: Begleiter, Böß, Träg, Popp, Sutor, Winter, Stuhlfauth, Riegel, Kalb, Strobel, Bark, Begleiter.

SpVgg Fürth zum ersten Male deutscher Meister) mit einem überzeugenden 5:1 über Wacker Halle ins Endspiel gelangt. Gegner war Vorwärts Berlin, das den Duisburger SpV mit 2:1 ausgeschaltet hatte. Dieses Finale in Düsseldorf gewann der Nürnberger Club souverän mit 5:0 durch Tore von Luitpold „Poidl“ Popp (3) und Heiner Träg (2).

Der Club wurde mit Stuhlfauth, Bark, Kugler, Grünwald, Dr. Kalb, Riegel, Strobel, Popp, Böß, Träg und Sutor Meister. Lesen wir ein bißchen in Heiner Stuhlfauths Buch über dieses Endspiel. Der unvergessene Club-Torhüter schreibt darin:

„Im Spieljahr 1920/21 setzte der „Club“ seinen Siegeszug fort. Die große Dampfwalze

ist wieder in Aktion! Siebzehn Spiele werden mit haushohen Ergebnissen gewonnen, bei einem Gesamt-Torverhältnis von 85:8! Nach einem Sieg über Phönix Ludwigshafen wird der Club süddeutscher Meister und spielt im Endkampf um die deutsche Meisterschaft den Berliner Meister Vorwärts in Düsseldorf mit 5:0 an die Wand. Die Sportpresse überschlägt sich vor Begeisterung: „Nürnberg kontinentale Extraklasse!“ trompeten die Schlagzeilen in alle Lande. „Untergang der Berliner in der zermalmenden Mühle der roten Hemden!“

Nach dem Kampf sagt ein Nürnberger über den erfolgreichen Spieler Popp: „Wissens, warum der Popp den Kasten so gut findet? Weil er in Zivil Briefträger ist!“

In Nürnberg sind alle Vorbereitungen zu einem triumphalen Empfang getroffen. Die Häuser sind bekränzt und beflaggt, und vier der schönsten Gänge, die den „Siegeswagen“ durch die Königstraße ziehen sollen, sind auf Hochglanz gestriegelt. Aber der Empfang muß verschoben werden, da sich die Nürnberger, ohne Wissen ihres Vorstandes, im Falle ihres Sieges zu einem Gastspiel in Mönchengladbach verpflichtet haben. Da der Ausfall des Kampfes für die Veranstalter eine finanzielle Katastrophe wäre, muß der Vorstand des 1. FC Nürnberg das

Spiel wohl oder übel genehmigen.

Die Nürnberger Elf, die nach einer durchgefeierten Nacht am Düsseldorfer Bahnhof auf den Zug wartet, bietet einen traurigen Anblick: die Gesichter sind fahl und aufgedunsen, die Augen klein und verquollen, die Beine schwer wie Blei. Die Spieler sind so müde, daß sie nicht einmal mit Murmeln spielen möchten, geschweige denn mit einem ausgewachsenen Ball.

„Wir waren so kaputt, daß wir uns mit dem Ball nicht lange beschäftigen konnten“, erzählt Heiner Stuhlfauth. „Jeder war froh, wenn er den Ball abgeben konnte, um nicht laufen zu müssen. Durch diese schnelle Ballabgabe ist ein flüssiges Spiel zustande gekommen. Ich habe zwei Elfmeter gehalten, obwohl ich mich am liebsten auf den Boden gelegt hätte, um zu schlafen. Wo ich mich hingestellt habe, ist der Ball auf meinen Bauch geprallt. Es ging wie am Schnürl, und wir haben mit den Gegnern Katz und Maus gespielt. Als das Spiel abgepfiffen wurde, hatten wir trotz unseres Katers mit 6:0 gewonnen.“

Als die Club-Leute in Nürnberg ankommen, ist die Königstraße schwarz von Menschen. Die Mannschaft fährt mit einem vierspännigen Fremdenwagen durch ein jubelndes Spalier vom Bahnhof zum Hotel „Roter Hahn“.

Teppichböden + PVC-Beläge Brücken — Läufer

Demnächst echte
Orient-Teppiche
zu besonders günstigen Preisen.

**Tapeten, Farben
und Zubehör**

in reicher Auswahl.

Gardinen

zu äußerst günstigen Preisen.

Antiquitäten

in reicher Auswahl.

**Fachgerechte Verlegung exklusiv.
Teppich-Verspannung.
Wir führen nur 1a Markenware.**

Groß- und Einzelhandel
Fritz Herzog

Comeniusstr. 2, gegenüber Hbf., Südausgang
Filiale: Schwabacher Str. 7, 8500 Nürnberg
Filiale: Neuendettelsau

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.

Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht — Ballbeherrschung — Kondition läuft alles besser.

Die „traumhafte Sicherheit“ am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben — und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen — wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung
erst
macht
SICHERHEIT
perfekt



SCHUTZ
und
SICHERHEIT
im Zeichen
der Burg

NÜRNBERGER

Lebens — HUK — Sach
VERSICHERUNGEN

Generalagentur Heinz Strehl

Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00



Was vielleicht niemand mehr weiß: der Endspielsieg gegen Vorwärts Berlin (eine Szene aus dem Jahr 1920 — kein Gegentreffer!)



(daraus) mit 5:0 war der 91. Sieg des 1. FC Nürnberg hintereinander — eine Rekordserie, die bis heute unerreicht blieb. Und wieder gelang dem Gegner im Endspiel — wie



Empfang des Clubs in der Luitpoldstraße.

Kein Filmstar der Welt ist so populär, daß man ihm diesen Empfang bereiten würde!"

Soweit aus dem Buch Heiner Stuhlfauths. Und hier nun noch die Meisterschaft 1921 aus der Sicht von Hans Hofmann, dem unvergessenen alten Mann des 1. FCN, der in der Club-Jubiläumsschrift anlässlich des 50jährigen Bestehens 1950 schreibt:

„30 000 Zuschauer bildeten den Rahmen auf dem Platz des Düsseldorfer SC 99. Die meisten Schlachtenbummler bedachten die Berliner mit

ihrer Sympathie, denn die Reichshauptstädter hatten es fertig gebracht, den westdeutschen Meister Duisburg aus dem Rennen zu werfen. Der Club aber war Favorit. Das Spiel wurde für die Unseren zu einem großartigen Triumph. Mit 5:0 wurden die Berliner förmlich überspielt. Die Zeitungen überboten sich in Lobpreisungen des Nürnberger Spiels.

Die Berliner kamen nicht gut weg. „Zweitklassiger Gegner, nur in einer Minute bedrohlich aussehend, in der

ersten. Dann sich steigernder Untergang in der zermalmenden Mühle der roten Hemden. Nürnberg kontinentale Extraklasse usw.“. Wir wissen, daß die Homogenität unserer Elf, das Aufeinandereingespieltsein und die Technik und Schnelligkeit des einzelnen Spielers sie in großen Spielen zu großen Taten beflügelte. In der Mannschaft hatten sich weder Starallüren eingenistet, noch war von Dekadenz etwas zu spüren, obwohl Spieler wie Träg, Bark und Böß auf eine zehnjährige

Mannschaftstätigkeit zu rückblicken konnten.

Unsere Elf bestand aber auch aus eisenfesten Naturen, die nicht leicht zu Boden gingen, und wenn schon, um allen Schmerz verbeißend im nächsten Augenblick die Reihen wieder zu ergänzen. Sie brachten es fertig, auch nach diesem nervenpeitschenden Schlußspiel und nach allerlei sonstigen Anstrengungen in einer durchwachten Nacht am anderen Tag in München-Gladbach einer kombinierten Stadtelb mit durchschlagendem Erfolg gegenüberzutreten und nach einem 6:0 endlich die weite Heimfahrt in die wartende Noris anzutreten.

Heimkehr und Empfang der Meistermannschaft haben wir schon einmal 1920 geschildert. Es kam zu einer Wiederholung der freundlichen Anteilnahme aller Kreise während der Heimfahrt, die Intensität der Kundgebungen in unserer Vaterstadt hatte sich aber noch gesteigert. Einer schrieb nicht zu Unrecht: „Kein Fürst und kein Kaiser hatten jemals einen Empfang, der von einer größeren Begeisterung getragen war, als der Empfang der Nürnberger Fußballmannschaft von der heimischen Bevölkerung.“

Aus 27 Spielen, von denen keines verloren ging, brachte die Mannschaft die Meisterschaft heim. Die vorhergehende Meisterschaft wurde in 28 Spielen errungen, von denen ebenfalls keines verloren wurde. Das Bundesschlussspiel war das 91. in einer ununterbrochenen Reihe von nicht verlorenen Verbandsspielen.

Während zweier Jahre nahm unser Club eine unbestrittene Vormachtstellung im deutschen Fußballsport ein. Geschätzt und beneidet stand unsere Mannschaft an der Spitze, und der Beginn der nachfolgenden Spielzeit zeigte, daß wir nicht gewillt waren, unsere glänzende Stellung aufzugeben.“

Das war Hans Hofmanns Bericht aus dem Jahre 1921. Die nachfolgenden Jahre bestätigten die glanzvolle Zeit des 1. FCN. Diese großartige Mannschaft der 20er Jahre schaffte noch weitere drei Meisterschaften: 1924 mit 2:0 gegen den HSV, 1925 mit 1:0 gegen FSV Frankfurt und 1927 mit 2:0 gegen Hertha BSC Berlin.

Die 6. Meisterschaft (oder in der Reihenfolge die dritte) wäre 1922 möglich gewesen. Der Club und der HSV trennten sich in Berlin am 18. Juni 2:2 und dann in der Neuansetzung am 6. August in Leipzig 1:1. Der DFB erklärte daraufhin den HSV zum deutschen Meister. Doch der HSV verzichtete damals nach diesen zwei „Fußball-Schlachten“ auf den zugesprochenen Titel.

Franz Schäfer



**REIFENDIENST
PETERS & Co.**

INHABER: ALFRED SVETLIK SEN.



Stammwerk ZIRNDORF, Sandäckerstraße 2-8 — Telefon (09 11) 6 90 41
Niederlassung Erlangen, Möhrendorfer Straße 10 — Telefon (0 91 31) 4 39 79 + 4 61 61

Weitere Niederlassungen:

Bamberg — Bayreuth — Hammelburg — Weißenburg

Reifen-Spezialerneuerungen · Neureifen aller Fabrikate
Moderner Kundendienst · Spurvermessung



**ALFA-ROMEO-VERTRAGSHÄNDLER
GEBRAUCHTWAGEN ALLER TYPEN**

auto-keßler

werner keßler

854 Schwabach

Bahnhofstraße 30
Telefon 0 91 22 / 33 31

REPARATUR-WERKSTÄTTE · KUNDENDIENST

ERSATZTEILE

ARAL-TANKSTELLE · WAGENPFLEGE

Sichern Sie sich Ihren Platz im Stadion:

Dauerkarte 1981/82 jetzt sofort bestellen

Greifen Sie zu! Schneiden Sie den Coupon auf dieser Seite aus, und senden Sie ihn sofort an den 1. FC Nürnberg. Bestellen Sie jetzt Ihre Dauerkarte für die Bundesliga-Saison 1981/82. Jetzt haben Sie noch die beste Chance, sich Ihren Dauerplatz im Stadion zu sichern. Auf der Haupttribüne, auf der Gegengeraden oder auch auf einem der Stehplatz-Ränge.

Besonders Sitzplätze werden auch in dieser Bundesliga-Saison wieder rar sein, denn das alte Nürnberger Stadion mit seiner viel zu kleinen Haupttribüne bietet einfach zu wenig überdachte Plätze. Mit einer Dauerkarte sind Sie das ganze Jahr über geschützt.

Schlagerspiele gleich zum Saison-Auftakt: gegen den 1.

FC Köln, dann gleich gegen den Hamburger SV! Was liegt näher, als jetzt Ihre Dauerkarte bestellen? Sie haben keine Probleme mehr. Sie brauchen nicht um Karten anzustehen, Sie haben keinen Ärger, denn Sie haben ja Ihren Dauerplatz.

Und noch ein großer Vorteil: Dauerkarten-Besitzer können praktisch zwei der insgesamt 17 Heimspiele umsonst sehen, denn Dauerkarten sind wesentlich billiger, als wenn jede der 17 Heimspielkarten einzeln gekauft wird. Ganz zu Schweigen vom

Zeitaufwand und manchmal auch vom Ärger, um noch eine gute Karte für das Heimspiel zu bekommen.

Also, liebe Club-Mitglieder und Club-Freunde, ran an die Dauerkarten! Jetzt ausfüllen, jetzt einsenden, denn jetzt gibt es noch gute Plätze.

Bitte ausschneiden, auf Postkarte kleben oder in einen Briefumschlag stecken, frankieren und einsenden an den
1. FC Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg



Dauerkarten-Bestellung 1981/82

Name

Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ

Wohnort

Ich bestelle für 1981/82:

☐ Tribüne

☐ Gegengerade, Block

☐ Stehplatz, Block

☐ VIP-Loge/Tribüne

☐ ich hatte bereits 1980/81 eine Dauerkarte

☐ Ich bezahle meine Dauerkarte bar oder mit Scheck

☐ Ich bin Neukunde

☐ Ich bin kein Mitglied

☐ Ich bin Mitglied

☐ Ich möchte sofort Club-Mitglied werden!

Ort

Datum

Unterschrift

Dauerkarten- Preise für Saison 1981/82

Tribüne:	
Nichtmitglieder	460,—DM
Mitglieder	425,—DM
Versehrte	230,—DM
Gegengerade:	
Nichtmitglieder	270,—DM
Mitglieder	240,—DM
Versehrte	155,—DM
Stehplatz:	
Nichtmitglieder	175,—DM
Mitglieder	150,—DM
Versehrte	120,—DM
VIP-Loge/Tribüne:	
(Blöcke G und H, wie bisher)	840,— DM

Für die Schule, reichhaltige Auswahl und günstige Angebote.

Clubfan

Hallplatz 3

gegenüber der Mauthalle

KÖFFER Berner

Ihr preisgünstiges LEDERWARENHAUS mit der großen Auswahl

8500 Nürnberg, Hallplatz 3, Tel. 20 32 77

Samsonite



DelSey

rolling

Esquire



DEY

ZENITH

travelite

Über 1000 Spiele geleitet:

Schiedsrichter Karl Port wird am 16. August 80 Jahre

Einer der profiliertesten und besten Nürnberger Fußball-Schiedsrichter feiert am 16. August 1981 seinen 80. Geburtstag: Karl Port, oder kurz „Pozzo“, wie ihn seine vielen Freunde rufen.

Wenn der Karl ins Erzählen kommt, dann streifen die alten glanzvollen Tage des Nürnberg-Fürther Fußballs an den jungen und alten Zuhörern vorbei. Aber „Pozzo“ schwelgt nicht nur in alten Träumen und Erlebnissen. Er ist zeitlebens Realist geblieben, auch in schweren Zeiten. Er hat sich stets mit neuen und aktuellen Dingen beschäftigt.

So ist es eigentlich gar kein

Wunder, wenn Karl Port heute noch, in seinem 80. Lebensjahr, Stammgast im Clubhaus Neuer Zabo seines 1. FC Nürnberg ist, wenn er die interessanten Freitag-Nachmittage seines „Tisch der Alten“ im 1. FCN besucht, wenn er auf der Tribüne des Nürnberger Stadions oder des Fürther Ronhofes und natürlich auch auf den vielen Sportplätzen der Nürnberger Amateurevereine zu sehen ist.

Karl Port ist mit dem Sport und mit dem Fußball jung geblieben. Er ist einer jener Männer, die nach aktiver Fußballzeit den Weg zu den Schiedsrichtern fand und eine steile Karriere schaffte.

Seit 1929 Mitglied des 1. FC Nürnberg, hatte Port bereits vorher als junger Schiedsrichter den Sprung in die Oberliga geschafft. 1934 wurde er als Leiter des süddeutschen Endspiels zwischen der Eintracht Frankfurt und den Stuttgarter Kickers berufen.

Viele Male hatte „Pozzo“ schwere Aufgaben zu lösen, denn nicht immer ging es so anständig auf den Plätzen zu, wie es die Fußball-Regeln vorschreiben. Aber Karl Port setzte sich immer wieder durch, war geachtet und respektiert. Auf den süddeutschen Oberligaplätzen vor und nach dem Krieg. Und



Karl Port feiert am 16. August seinen 80. Geburtstag.

auch bei internationalen Spielen.

Karl Port leitete in seiner Schiedsrichter-Laufbahn über 1000 Spiele aller Klassen. Zusammen mit Ludwig Jäckel, Ernst Sackenreuther, Theo Maul, Leo Schäfer und vor allem Albert Meißner vom 1. FCN gehörte Karl Port zu den Spitzenschiedsrichtern aus dem Nürnberger Raum.

Karl Port erhielt bereits 1934 das goldene Ehrenzeichen der Schiedsrichter-Vereinigung Nürnberg. Er beschränkte sich allerdings nicht allein auf



Karl Port (rechts) als Jugendleiter mit der 1. Jugendmannschaft des 1. FCN in den Kriegsjahren. Oben von rechts: Port, Gundel, Klein, Ulrich, Krüger, Kapp, Knoll, Betreuer Luzner; unten von rechts: Donhauser, Morlock, Rub, Appis, Gerstaker.

Konditorei - Café Ewinger

8500 Nürnberg, Adam-Klein-Straße 25, Telefon 26 11 52

Das gemütliche Café im Nordwesten von Nürnberg

Für Familienfeste aller Art
steht Ihnen ein großer Nebenraum zur Verfügung



Auto Blossche
Röthenbacher Str. 3 — 8560 Lauf/Peg.
Telefon 0 91 23 / 48 18
Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Service, Reparaturen, Ersatzteile
Karosseriearbeiten



Oberliga-Schiedsrichter Port in den 30er Jahren.



Karl Port (links) und Ernst Sackenreuther (rechts) als Linienrichter bei einem internationalen Spiel vor dem Krieg im Nürnberger Stadion.

die Schiedsrichterei. Seine Liebe galt jungen Menschen, jungen Sportlern. So fungierte er zehn Jahre lang — von 1935 bis 1944 als Jugendbetreuer und Jugendleiter des 1. FC Nürnberg. In vorbildlicher Art und Weise förderte er junge Talente und führte sie zusammen mit Karl Luzner und „Papa“ Bartzak für größere Aufgaben heran.

So legte Karl Port als Verantwortlicher für die Jugendarbeit beim Club wesentlich mit den Grundstein für eine große Clubmannschaft der Nachkriegszeit und der Meistermannschaft von 1948. Unter Jugendleiter Karl Port spielten die 16-, 17jährigen „Zapf“ Gebhardt, Max Morlock, Adolf Knoll, Helmut Herbolsheimer oder Max Appis, später einer der großen Nachkriegsspieler der SpVgg Fürth.

Nach dem Kriege war Karl Port als Jugendleiter des Bayerischen Landessportverbandes wesentlich am Aufbau des Jugendsportes beteiligt. Als Schiedsrichter-Obmann der Vereinigung Mittelfranken war „Pozzo“ viele Jahre lang aktiv an der Ausbildung und Förderung der zahlreichen Schiedsrichter-Talente tätig.

Was wünscht sich ein weiser, erfahrener Mann wie

Karl Port, der die goldene Ehrennadel und die Ehrenmitgliedschaft seiner Schiedsrichter-Vereinigung besitzt und für besondere Verdienste vom Bayerischen Fußballverband ausgezeichnet worden ist, zu seinem 80. Geburtstag? „Pozzos“ Wünsche sind bescheiden, wie es der ganze Karl Port eigentlich immer war: Gesundheit, weiterhin Besuche seiner Fußballspiele, seiner Veranstaltungen des „Tisch der Alten“ im 1.FCN und natürlich noch viele Jahre lang eine nette Schachpartie mit Freunden.

Herzliche Glückwünsche, lieber Karl Port.

Franz Schäfer



Karl Port mit den beiden Club-Nationalspielern Heiner Träg (links) und Karl Köpplinger (rechts).



Am 21. Januar 1977 überreichte Nürnbergs OB Dr. Urschlechter Karl Port die silberne Verdienstnadel der Stadt Nürnberg. Fotos: privat (6), Schmidtperter (1)



Stefan Schüssel

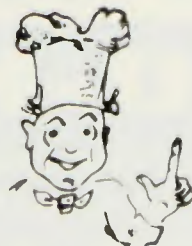
Sandgrubenbetrieb

8501 Sperberslohe - Telefon 09129/82 27

Sand - Kies - Schotter

FRISCH VON DER KÜCHE AUF DEN TISCH

Die Mittagsverpflegung, auf die Sie schon lange gewartet haben!
Jetzt auch an Ihrem Arbeitsplatz!



**Das tischfertige
Mittagessen**

in Alufolie verpackt,
bis 6 Stunden Wärme haltend.

Großküche

Fred VORDERER

Nürnberg

Okenstraße 26

Unser Service ist enorm!

Auch Sie sollten es probieren
An unserem täglichen Mittagstisch teilzunehmen!

4 Gerichte stehen zur Auswahl
Tagesmenue - Schonkost - Kaltmenue
und unser beliebter Schlager der Woche!
Kommen Gäste oder sind Betriebsfeiern angesagt
Sonderessen jederzeit auf Wunsch!

Spezialessen für
Schulen - Heime - Kindergärten - Altenheime
mit ausgewogener Speisenzusammenstellung
Herr Vorderer freut sich auf Ihren Anruf
und berät Sie gerne persönlich

... und das sind Ihre Vorteile:

- kein Personal für die Essensausgabe
- kein Geschirrspülen
- keine Kantinenräume und Küche notwendig
- täglich frisch gekocht
- abwechslungsreich, geschmackvoll und preiswert
- pünktliche Bedienung
- besonders geeignet auch für Selbstabholer!

**Rufen Sie uns doch an!
09 11/41 2900**

BRAT- RÖHRE

Deutsche Bar

CHARM. DAMEN

+ Sexfilme

Getränke 5.- DM

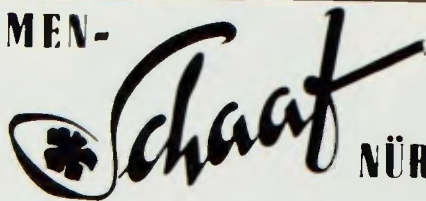
Geöffnet täglich von
12.00 bis 4 Uhr
Sonntag Ruhetag

Zirkelschmiedgasse 12
Nürnberg, Tel. 22 63 42



Alles für den Freizeit-Kapitän
Bootsführerscheine — Motor- und Segelboote — Charterboote
Sicherer Kurs für Freizeit und Urlaub
durch
Bootszentrale Roth
Ostring 14, 8542 Roth, Tel.: 0 91 71 / 34 00

BLUMEN-



Brautbinderelen-Arrangements
Dekorationen - Brauchtüm-
binderel - Kranzbinderel

NÜRNBERG, Voltastraße 73

TELEFON 440980

Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA



semper-plastic
plexiglas

Bruno Pomian

Schillingsfürster Straße 22
8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 67 85 10

Kunststoff-Erzeugnisse
Verarbeitung von Acrylgas aller Art
Ladeneinrichtungen, Messestände
Treppenverkleidungen
Tiefgezogene Teile
Sonderanfertigung
PVC-PE + PPH-Verarbeitung

AUTO-KROPP INITIATIVE 1981

AUTO-KROPP wünscht dem
1. FCN viel Glück in der Saison 81/82

**Auch Sie sollten
OPEL erleben!**

Bei uns, Deutschlands
ältestem OPEL-Händler

Große Auswahl!

Erstklassige Autos!

Modell für jeden!



Die
„AUTO-KROPP-SCHWALBE“
unser Markenzeichen!



CHEVETTE · KADETT
ASCONA · MANTA
REKORD · COMMODORE
SENATOR · MONZA
BEDFORD-BLITZ · TRANSPORTER
GENERAL MOTORS
GEBRAUCHTWAGEN

Für Sportler aller Abteilungen — von A—Z: Vom Angler bis zum Zehnkämpfer! Für Familien haben wir geräumige Reisewagen. Für Geschäftsleute die repräsentativen SENATOR und MONZA. Alle, die zuverlässigen SERVICE schätzen für AUTOS aus deutscher und europäischer Produktion — sind bei uns an der richtigen Adresse! Besuchen Sie uns bitte!

Verkauf · Vermietung (Leasing) · Service · Finanzierung · Versicherungen



AUTO-KROPP



8500 Nürnberg, Deutschherrnstraße 1—7, Telefon 26 47 41

8500 Nürnberg, Zerbabelshofstraße 63, Telefon 40 65 64

8510 Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 77 15 41

8562 Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 40 04

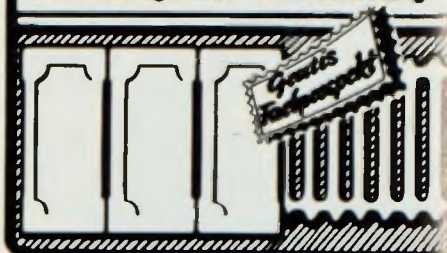
Weitere Filialen: 8500 Nürnberg, Kobergerplatz u. Reichelsdorfer Hauptstraße
8504 Stein, Hauptstraße 52, Telefon 09 11 / 67 39 84

**DL KEROSAL
KERAMIK**

Heizungskeramik
Kachelöfen

Dieter Leupold, Grazer Straße 3
8580 Laut/Peg., Tel. 09123/4548

Ausstellungsraum · Werkverbreitung



Berücksichtigen
Sie bitte bei
Ihrem Einkauf
unsere Inserenten
in der Club-Revue.

...AUTO-UNFALL??...

Sorgenfrei durch Leihwagengestellung
und auf Wunsch Schadenfinanzierung

Tel. 404444/406666

Komotauer Str 85/89, 85 Nbg.-Zabo

PKW, LKW, Möbelwagen

40 Jahre Vertrauen

AUTO-VERLEIH LÖSCH

FAN CLUB ECKE

Zweijähriges Jubiläum in Cadolzburg

Der 1.FCN-Fan-Club Cadolzburg konnte im Mai sein zweijähriges Bestehen feiern. Wir sind mit derzeit 21 Mitgliedern zwar nicht einer der großen Fan-Clubs, aber wir sind mit unseren Aktionen in Sachen 1. FC Nürnberg sehr aktiv. Wir sind zwar klein, aber oho! Wir können uns durchaus sehen lassen.

Der Beitrag liegt bei uns mit 13 Mark pro Monat zwar recht hoch, doch dafür bekommen unsere Mitglieder auch einiges geboten. Mindestens vier

Sie sehen also, wir vom Fan-Club Cadolzburg fordern nicht nur von unseren Mitgliedern, sondern wir bieten auch etwas für den Beitrag. Auch sportlich sind wir aktiv. Wir haben eine eigene Fan-Club-Fußballmannschaft, für die wir übrigens noch einige Spielpartner suchen. Bis jetzt konnten wir folgende Spiele austragen: gegen Fan-Club Neumühle 6:2-Sieg, gegen Fan-Club Siegersdorf ein 3:3 und dann ein 12:5-Sieg, gegen Fan-Club



Mitglieder des FCN-Clubs Cadolzburg in Kaiserslautern vor dem Spiel 1.FCN gegen 1. FCK.

Foto: privat

kostenlose Fahrten pro Saison zu den Auswärtsspielen des 1. FCN können wir anbieten. In der abgelaufenen Saison 1980/81 besuchten wir die Spiele in Köln, in München gegen FC Bayern, in Kaiserslautern und in Frankfurt. Wir führen jeweils mit dem Bus. In den 13 Mark Beitrag sind natürlich auch eine Mark pro Woche für unsere Lottogemeinschaft enthalten. Kleingewinne (Dreier und Vierer) gehen in unsere Kasse, ab einem fünfer wird ausbezahlt. Anlässlich unserer Weihnachtsfeier gibt es ein Spanferkelessen — natürlich kostenlos für die Mitglieder.

Frankenhöhe eine 2:4-Niederlage.

Für die nächsten Wochen und Monate ist einiges geplant. Fan-Club-Betreuer Lutz Combe hat sich mit einem Clubspieler angesagt. Für den Winter planen wir ein Hallenturnier. Ferner versuchen wir, noch stärker Kontakt zu den übrigen Fan-Clubs des 1. FCN aufzunehmen.

Zum Schluß noch eines: wir Cadolzbürger sind stolz darauf, daß unser Fan-Club bisher nur durch sportliches Auftreten „aufgefallen“ ist und sich mit seinem Verhalten schon viele Freunde für sich und seinen 1. FCN geschaffen hat.

Hier unsere Anschrift: Fan-Club Cadolzburg, Helmut Kallert, An der Bahn 6d, 8501 Egersdorf, Tel., 0 91 03 / 15 84.

**„Tooooooor.....!!!“
Mit der „Roten Fanfare“
von Drano Druck.**

**nur
DM 14,50**

Jetzt können Sie Ihre Mannschaft so anfeuern, daß sie es auch hört:
Mit der „Roten Fanfare“ von Drano Druck, dem Druckluftreiniger von Thompson.
Ein Team, das sich hören lassen kann: Lautstark und unverwechselbar.

Das Ganze gibt's für DM 14,50 per Zahlkarte auf PSchK Köln 830-508 oder per Scheck unter Stichwort „Rote Fanfare“ an Thompson-Siegel GmbH, Postfach 11 26, 4000 Düsseldorf 1, porto- und verpackungsfrei.

Die Fanfare einfach auf die Drano-Druck-Dose aufstecken und dann nichts wie ab ins Stadion. Mit Drano Druck und der „Roten Fanfare“ ist das Spiel so gut wie gewonnen. Die Drano-Druck-Dose gibt's im Handel nachzukaufen.

Drano Druck ist von Thompson

Drano Druck
Rohrfrei
Sofort Reinigt durch

Mayer & Söhne KG

Fotosatz
Offsetdruck
Buchdruck
Rotationsdruck
Oberbernbacher Weg 7
8890 Aichach
Postfach 1320
Fernruf: 0 82 51/30 55*
Telex: 05 39 434

Wir lösen Ihre Probleme im
Tabakwaren-Verkauf durch
tabacon Tabakwaren-Container
moderne Zigaretten-Automaten
Beratung bei Einrichtung des
Tabakwaren-Einzelhandels

tabacon-Süd
TABAKWAREN
Sprottauer Str. 37, 8500 Nürnberg 50
Tel. *0911/83 40 71

HUMOR



„Verzeihung, wer hat eben das Tor geschossen?“



Der Mazda 323.
Ein perfektes Auto
unserer Zeit.
**Kommen Sie zu uns-
und steigen Sie ein!**

Über 850 Mazda-Partner
in Deutschland.

M + H
Sontheimer

Regensburger Str. 38,
Tel. 09 11 / 46 33 49
8500 Nürnberg
Verkauf und Kundendienst

mazda
Die Perfekten aus Japan

**elektro
neon blitz
antennen**



**klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen**

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737

**260949
269180**

Gelegenheit!

Für Brauereien, Gastronomen oder Metzgereien (Existenzgründer) bestens eingef. Gasthof mit Metzgerei, kompl. Ausstattung, Baujahr 63, Fremden- und Nebenzimmer, sehr gute Lage, südlich von Nürnberg, zu verkaufen. Alleinauftrag

**MAKLERBÜRO
IM MOKA**
Inh. MANUELA KASTNER
HANS W. SCHNEIDER
NÜRNBERG
Spittlertorgraben 45



Sportschiffer ACHTUNG!

Werden Sie
KAPITÄN

Küstenschiffahrtspatent

ohne PS-Limit für Motor- und Segelboote sowie
SPRECHFUNKZEUGNIS

INTERNATIONAL ANERKANNT
an einem WOCHENENDE (Kurs, Prüfung,
Patentverleihung) durch Intensivkurse in
Opatija/Jugoslawien.

Kurs und Prüfung:
Jedes erste Wochenende im Monat!

Unser Charter-Service:

Segel- und Motoryachten in jeder Größe liegen
Ihnen in verschiedenen Häfen wie Jugoslawien, Italien
und Griechenland zur Verfügung.

Anmeldungen und Information:
ELZEMANN, Nürnberg
Tel. 0911/617402

Veranstalter: Adria-Yachtschule-Koraschia

 Kvamer Express Opatia

PRAXISTORNS YACHTCHARTER

**Autohaus
Turnwald**
im Westen der
Stadt Nürnberg
Sprichwörtlich gut.



Witschelstr. 80-82
Tel. 0911/32131





Friedewald

DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG



8500 Nürnberg, Marienplatz 4
Telefon 09 11 / 2 20 61

Zwischen Hauptbahnhof und Nürnberger
Nachrichten mit eigenen und öffentlichen
Parkplätzen direkt vorm Haus.

Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung



KLAUS SCHORN
Fotomax

Fachgeschäft für Film und Foto

Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911- 44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes.

Unser derzeitiges **Top-Angebot**

Yashica FRI mit 1,7/50 mm 499.—

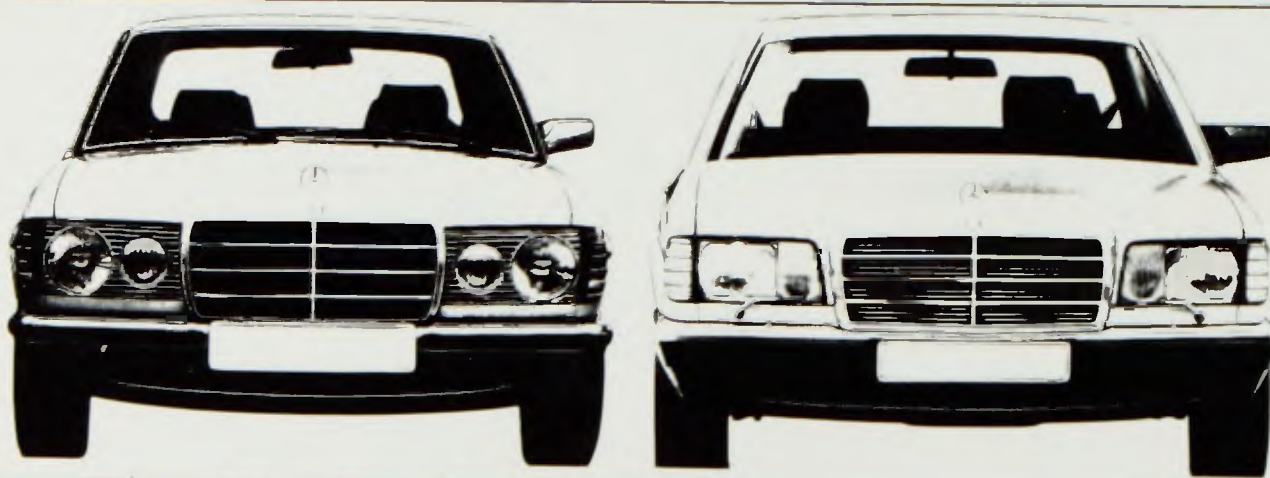
Vollautomatische Spiegelreflex-Camera mit manueller
Einstellung

Einmaliger Sonderposten!

Original Yashica 2,8/28 198.—

2,8/135 198.—

beide Objektive im Set nur 348.—



Es gibt keinen Spezialisten für alle Servicebereiche!

Wartungsdienst, Karosserie-
Reparatur, Lackiererei,
Schlosserei, Elektro-Werk-
statt — ohne diese
Fachabteilungen
kann ein Mercedes

nicht vollwertig betreut
werden. Spezialisten ihres
Fachs erfüllen hier Ihre
Wünsche individuell.
Nehmen Sie uns
beim Wort.



Gebrüder Moll & Co.

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG

Löffelholzstraße 30, Ruf 4 18 01

8500 Nürnberg-Gibitzenhof

Es ist für uns längst Tradition, die regelmäßigen sportlichen Aktivitäten — insbesondere Waldlauf, Gymnastik, Fußball — ab und zu durch Fahrten und Wanderungen zu ergänzen, die neben der körperlichen Ertüchtigung zugleich auch der gesellschaftlichen Seite, unter Einbeziehung der Ehehälften, dienen. Diesmal hatten wir uns den Rangau ausgesucht, der von vielen Nürnbergern wenig beachtet wird, obwohl er vor den Toren Nürnbergs liegt.

Übrigens: Seit ich Bürger dieser schönen Stadt bin (1952) habe ich keinen Nürnberger getroffen, der den Namen Rangau anders ausspricht als „Rang-gau“. Erst nach Wanderungen und Exkursionen in diese oft verkannte fränkische Kulturlandschaft hat der Chronist dem wertvollen Buch von Valentin Fürstenhöfer „So schön ist der Rangau“ entnommen, daß sich der Name von dem Bächlein Rannach ableitet, das bei Bad Windsheim in die Aisch mündet. Hier errichteten die im 5. und 6. Jahrhundert vom Rheim her eindringenden Franken einen Königshof, von dem aus das Gebiet des heutigen Rangaus besiedelt wurde.

Unsere fahrbaren Untersätze blieben diesmal in der Garage. Parole: Wir fahren mit der Bundesbahn! Über

Senioren-Sportgruppe im 1. FCN

Wandern im Rangau



Senioren-Sportgruppe 1981: Sammeln vor dem „Haaghof“.

Foto: privat

Neustadt/Aisch ging es bis Ipsheim, dem uralten Aisch-talmarkt am Fuße des Hohe-

neckers, einer ins obere Aischtal ragenden Bergnase der ausklingenden Franken-

höhe, die von der Nürnberger Jugendburg „Hoheneck“ gekrönt ist.

Nun begann ein wunderbares Wandern durch den herrlichen Mischwald des Hohe-necker Forstes und rechtzeitig, als sich Hunger und Durst meldeten, standen wir vor dem einsam gelegenen „Haaghof“ (s. Bild). Nach einer Brotzeit nahm uns der Hochwald wieder auf. Ostwärts ging es, zuletzt durch Felder und Wiesen, nach Linden, wo uns im gut geführten Gasthof „Stern“ das vorbestellte Mittagessen vorzüglich mundete.

Der Rückweg führte wieder durch Hochwald und danach durch eine liebeliche Tal- und Hügellandschaft mit bunten Wiesen und Feldern bis zum südlichsten fränkischen Weinort Weimersheim, wo in einem windgeschützten Talkessel ein Wein wächst, der sich nicht zu verstecken braucht. Wir haben dies in der von einem Clubanhänger geführten „Winzerstube“ getestet und bestätigt gefunden. In feuchtfröhlicher Stimmung wanderten wir abends nach Oberndorf. Bus und Bundesbahn brachten uns wohlbehalten nach Nürnberg zurück!

Wir danken Gerhard Bastian für die gute Organisation und Wanderführung!

Kurt Glaubrecht

**Tapeten
Teppichböden aller Art
PVC-Beläge
Gardinen
Farben
in 2800 Farbtönen**

von Ihrem Fachberater

**s + b
Tapetenhaus**

Sulzbacher Str. 63 - 8500 Nürnberg
Tel. 55 09 74

Auf Wunsch führen wir alle
Verlegearbeiten aus.

Mitsubishi

**Der große Colt
von Mitsubishi.
Innere Größe
ist seine Stärke.**



Der große Mitsubishi Colt bietet hinter seinen fünf großen Türen viel Platz für fünf große Leute. Seine weiteren Stärken: Der ökonomische Colt-Motor mit 51 kW (70 PS), Frontantrieb, Einzelradaufhängung, Colt-Schaltung oder Dreistufen-Automatic.

A. LEICHT

Vertragshändler **8501 Schwaig**
8505 Röthenbach/P. Röthenbacher Str. 4
Tel. 09 11 / 50 68 24 Tel. 09 11 / 50 01 69



**Mitsubishi:
Dauerhafte Autofreude.**

FCN-Mitglieder sollten nicht zurückstehen:

Das Sport-Abzeichen als Fitneß-Nachweis

● Alle Übungen und Leistungs-Bedingungen auf einem Blick

Deutsches Sportabzeichen Frauen									
Gr.	ÜBUNG	Bronze 18 bis 27	Silber 28 bis 34	35 bis 39	40 bis 44	Gold 45 bis 49	50 bis 54	ab 55	
I	200-m-Schw.	7 00	8 00	9 30	9 00	9 30	10 00	10 30	
II	Hochsprung	1,10	1,05	1,00	0,95	0,90	0,85	0,80	
	Weitsprung	3,50	3,40	3,20	3,00				
	Standweitsprung					1,60	1,50	1,40	
III	50-m-Lauf				9,2				
	75-m-Lauf	12,4	12,6	13,0					
	100-m-Lauf	16,0	16,5	17,0	18,5	20,0	21,0	22,0	
	1000-m-Lauf				6,40	7,00	7,20	7,50	
IV	Kugelstoßen	6,75	6,50	6,25 (Kugelgewicht 4 kg)	6,00	5,75	5,50	5,25	
	Schleuderball	27,00	26,00	25,00 (Ballgewicht 1 kg)	24,00	23,00	22,00	21,00	
	100-m-Schw.	2 00	2 10	2 20	2 35	2 50	3 15	3 40	
	Schlagball	37,00	35,00	33,00 (Ballgewicht 80 g)	31,00	29,00	27,00	25,00	
V	2000-m-Laufen	12 00	12 40	13 20	14 00	15 00	16 00	17 00	
	5000-m-Gehen		50 00	52 30	55 00	55 00	55 00	55 00	
	20-km-Radfahren	60 00	65 00	70 00	70 00	75 00	80 00	85 00	
	1000-m-Schw.	29 00	30 00	32 00	34 00	36 00	38 00	40 00	
	10-km-Skilanglauf	54 00	57 00	61 00	65 00	70 00	75 00	81 00	

Deutsches Sportabzeichen Männer									
Gr.	ÜBUNG	Bronze 18 bis 31	Silber 32 bis 39	40 bis 44	45 bis 49	Gold 50 bis 54	55 bis 59	ab 60	
I	200-m-Schw.	6 00	7 00	7 30	8 00	8 30	9 00	9 30	
II	Hochsprung	1,35	1,35	1,25	1,10	1,00	0,95	0,90	
	Weitsprung	4,75	4,50	4,30	4,00				
	Standweitsprung					2,00	1,90	1,80	
III	50-m-Lauf				8,2				
	75-m-Lauf			11,0					
	100-m-Lauf	13,4	14,0	14,5	16,5	18,0	19,0	20,0	
	400-m-Lauf	68,0	70,0	72,0	74,0				
IV	1000-m-Lauf					5 00	5 30	6 00	
	Kugelstoßen	8,00	8,00	7,50 (Kugelgewicht 7,25 kg)	7,00	6,75	6,50	6,25	
	Steinstoßen	9,00	9,00	8,50 (links und rechts 15 kg)	8,00	8,00	8,00	8,00	
	Schleuderball	35,00	35,00	33,00 (Ballgewicht 1,50 kg)	33,00	30,00	28,00	26,00	
	100-m-Schw.	1 40	1 45	1 50	2 00	2 10	2 20	2 30	
V	Gewichtheben Eigengewicht = kg	beidärmig mindestens 75% des eigenen Körpergewichts							
	3000-m-Laufen			15 00	17 30	19 00	20 00	21 00	
	5000-m-Laufen	23 00	25 00	28 00	31 00	34 00	36 00	38 00	
	20-km-Radfahren	45 00	45 00	50 00	55 00	60 00	65 00	70 00	
	1000-m-Schw.	24 00	25 00	30 00	32 00	34 00	36 00	38 00	
	15-km-Skilanglauf	72 00	75 00	79 00	83 00	88 00	93 00	99 00	

Deutsches Jugend-Sportabzeichen

Jugend-Sportabzeichen						
		Bronze			Bronze mit Silber	
		Silber				
Gr.	ÜBUNG	männliche Jugend Bronze 13/14 J.	B. m. S. 15/16 J.	Silber 17/18 J.	weibliche Jugend Bronze 13/14 J.	B. m. S. 15/16 J.
I	200-m-Schwimmen	bel. Z.	7,30	6,30	bel. Z.	8,30
II	Hochsprung	1,15	1,25	1,30	1,00	1,05
	Weitsprung	3,75	4,25	4,50	3,20	3,40
III	75-m-Lauf	12,0			12,8	12,6
	100-m-Lauf	15,5	14,4	14,0	16,4	16,2
IV	Kugel	7,00 (4 kg)	7,50 (5 kg)	7,50 (6,25 kg)	4,50 (3 kg)	5,50 (4 kg)
	Schlagball (80 g)	40 m			25 m	30 m
	Schleuderball (1 kg)	25 m	30 m	35 m	20 m	23 m
	Speer		25 m (600 g)	25 m (800 g)		18 m (600 g)
	Vollball (800 g)	32 m			12 m	20 m
	Wurfball (200 g)		1,55	1,45		2,15
V	100-m-Schwimmen				2,05	
	1000-m-Lauf	4 30			6 00	5 00
	1500-m-Lauf					9 00
	2000-m-Lauf		9 00			
	3000-m-Lauf			13 30		
	20-km-Radfahren	60 00	50 00	45 00	70 00	65 00
	400-m-Schwimmen				18 00	17 30
	600-m-Schwimmen	18 00	17 30	17 00		17 00
	5-, 8-, 10-km-Skilanglauf	18 00	17 30	17 00		
	5-km-Skilanglauf				35 00	32 00

* aus dem Absprungraum

Deutsches Schüler-Sportabzeichen

Schüler-Sportabzeichen					
		Bronze		Silber	
Gr.	ÜBUNG	Jungen Bronze 8/9/10 J.	Silber 11/12 J.	Mädchen Bronze 8/9/10 J.	Silber 11/12 J.
I	50-m-Schwimmen	beliebige Zeit		beliebige Zeit	
II	Hochsprung	0,85	1,00	0,80	0,95
	Weitsprung **	2,90 A	3,30 A	2,60 A	3,00 A
III	50-m-Lauf	9,4	8,9	9,7	9,2
	75-m-Lauf		12,7		13,1
IV	Schlagball (80 g)	25 m	32 m	14 m	17 m
	Wurfball (200 g)		26 m		
V	600-m-Dauerlauf			beliebige Zeit	
	800-m-Dauerlauf	beliebige Zeit			
	Skilanglauf	3 km beliebige Zeit	4 km beliebige Zeit	3 km beliebige Zeit	4 km beliebige Zeit



In Geldfragen gut beraten durch die

**BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG**

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1

eine leistungsfähige **Volksbank**
für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!



Mit neuem Trainer und acht neuen Spielern

Das Training für das Spieljahr 1981/82 hat begonnen. Auch das erste Testspiel wurde bereits absolviert. Es brachte einen klaren 5:0-Sieg über den SV Hiltpoltstein. Sieben Akteure haben unseren Kader verlassen, acht Neulinge kamen hinzu. Somit stehen uns insgesamt 19 Spieler für die neue, schwere Bayernliga-Saison zur Verfügung. Jeder hat die Chance, einen Stammsplatz zu erhalten, doch „ohne Fleiß, kein Preis!“.

ten, doch „ohne Fleiß, kein Preis!“.

Als Trainer konnte der B-Scheininhaber Peter Siegert verpflichtet werden. Herr Siegert ist Oberleutnant bei der Bundeswehr in Nürnberg. Sein „Hobby“ neben Fußball ist Bergsteigen. Allen Spielern nebst Trainer, sowie dem Abteilungsleiter, dem Massneur und den Betreuern viel Erfolg für 1981/82.



Die Neuen bei den Club-Amateuren (v. l.): Manfred Kretschmer, Michael Ruckriegel, Bernd Gleich, Werner Baude, Rüdiger Schuler, Knut Rosenbauer, Roland Flach und Trainer Oberleutnant Peter Siegert.

Spielerwechsel:

Abgänge: Majkowski, Teufel (beide zu Jahn Forchheim), Melzl, Sänger (beide zum MTV Ingolstadt), Klaus Möhle (zum TSV Altenfurt), Eymold, Glaser (beide zu den Clubprofis).

Zugänge: Schuler (von der SpVgg Ansbach), Gleich (vom FC Bayern Hof), Kretschmer (vom ASV Pegnitz), Ruckriegel (vom ASV Herzogenaurach), ferner Flach, Rosenbauer, Baude, Hermann (alle aus der eigenen Jugend).

Spielerkader 1981/82:

Tor: M. Möhle, Flach.

Abwehr: Held, Fürst, Baumann, Ruckriegel, Müller.

Mittelfeld und Angriff: Adlung, Ruff, Wild, Unthelm, Schuler, Gleich, Kretschmer, Wilke, Hermann, Rosenbauer, Meixner, Baude.

Termine der Club-Amateure

Bayernliga Vorrunde 1981/82

Mittwoch, 5. 8.	Helmbrechts — FCN	18.30 Uhr
Samstag, 8. 8.	FCN — Unterhaching	15.00 Uhr
Sonntag, 16. 8.	Neumarkt — FCN	15.00 Uhr
Mittwoch, 19. 8.	FCN — Würzburg	18.30 Uhr
Samstag, 22. 8.	Ampfing — FCN	15.00 Uhr
Samstag, 29. 8.	SSV Ulm — FCN	DFB-Pokal (1. Runde)
Dienstag, 1. 9.	ESV Ingolstadt — FCN	18.00 Uhr
Samstag, 5. 9.	FCN — Vilshofen	15.00 Uhr
Mittwoch, 9. 9.	FCN — Schwaben Augsburg	18.00 Uhr
Samstag, 12. 9.	Fürstfeldbruck — FCN	15.00 Uhr
Mittwoch, 16. 9.	Nachholspiele	
Samstag, 19. 9.	FCN — Bayern München	15.00 Uhr
Samstag, 19. 9.	Länderpokal Bayern — Niederrhein	
Dienstag, 22. 9.	Nachholspiele	
Samstag, 26. 9.	Bamberg — FCN	15.00 Uhr
Samstag, 3. 10.	FCN — Memmingen	15.00 Uhr
Samstag, 10. 10.	Rosenheim — FCN	15.00 Uhr
Samstag, 10. 10.	DFB-Pokal (2. Runde)	
Samstag, 17. 10.	Nachholspiele	
Samstag, 17. 10.	Länderpokal	
Samstag, 24. 10.	FCN — Kulmbach	15.00 Uhr
Sonntag, 1. 11.	FCN — Amberg	10.30 Uhr
Samstag, 7. 11.	FC Augsburg — FCN	14.30 Uhr
Sonntag, 15. 11.	FCN — MTV Ingolstadt	14.30 Uhr
Samstag, 21. 11.	Schweinfurt — FCN	14.30 Uhr
Samstag, 28. 11.	FCN — Frohnlach	14.30 Uhr

Rückrundenbeginn:

Samstag, 5. 12.	FCN — Helmbrechts	14.30 Uhr
Samstag, 5. 12.	DFB-Pokal (3. Runde)	
Samstag, 12. 12.	Unterhaching — FCN	14.30 Uhr
Samstag, 19. 12.	Nachholspiele	

Walter Wenner



Der Bayernliga-Kader der 1. FCN-Amateure für die Spielzeit 1981/82, stehend von links: Meixner, Adlung, Wild, Unthelm, Ruff, Ruckriegel, Möhle, Kretschmer, Baumann, Held; unten von links: Gleich, Baude, Fürst, Flach, Schuler, Meixner und Rosenbauer.

Fotos: Schmidtper (2)

Der zweite Tabellenplatz zum Abschluß der vergangenen Bayernligasaison war aus der Sicht der Club-Amateure das absolut beste, was es seit Jahrzehnten in diesem Bereich zu vermelden gab. In die neue Spielzeit 1981/82 jedoch geht eine Amateurmansschaft des 1. FCN, die ein völlig anderes Aussehen hat. Daher hat sich auch die Zielsetzung entscheidend verschoben.

Unverändert geblieben ist zunächst nur die Funktionscrew, die weiter aus Amateurler Klaus Schramm, Betreuer Walter Wenner und Masseur Günter Dörr besteht. Einen Wechsel gibt es dagegen im Amt des Trainers, da Fritz Popp von seinem „Ausflug“ in den Profi-Bereich nicht mehr ins Amateurlager zurückkehrte und Dr. Hugo Faul von vorneherein nur als Überbrückung für die letzten Monate der vergangenen Saison zur Verfügung stand.

Der neue Amateur-Coach heißt Peter Siegert, ist 30 Jahre alt und von Beruf Oberleutnant. Sicherlich mag für viele die Berufung Siegerts überraschend gekommen sein, denn er hatte bislang noch keinen Verein gecoacht. Siegert trainierte jedoch seit 1978 mit einigem Erfolg die Mannschaft des Transportbataillons 270, wo er u. a. mit Spielern wie Klaus Täuber, Peter Sommer, Joachim Jüriens oder Florian Hinterberger arbeitete.

Ausschlaggebend für die Entscheidung zugunsten Siegerts war — wie Klaus Schramm einräumt — auch

Peter Siegert: Der neue Trainer

die Empfehlung Fred Hoffmanns. „Ich weiß, daß ich in der Bayernliga ein Youngster bin“, räumte Siegert ein, „aber ich wollte jetzt endlich einmal fest mit einer Mannschaft zusammenarbeiten. Ich freue mich natürlich, daß dies gleich mit einem Bayernligisten der Fall ist.“

Siegert spielte früher bei Vorwärts Rösau, wo er mit 17 Jahren in die erste Mannschaft kam und zwei Jahre lang als Torjäger fungierte. Bereits mit 19 aber mußte er nach einer sehr schweren Knieverletzung seine aktive Laufbahn beenden.

Ob es Probleme zeitlicher Art für den Offizier Siegert geben wird? „Wir hoffen nicht, denn die Zusammenarbeit zwischen dem 1. FCN und dem Kommandeur des Transportbataillons, Herrn OTL Peter Jamrath, ist ausgezeichnet“, hofft Klaus Schramm, den Trainer ständig zur Verfügung zu haben.

Die Zielsetzung der Club-Amateure für die neue Saison hat sich — wie eingangs bereits erwähnt — gewaltig verschoben. „Wir wollen in der jetzt beginnenden Spielzeit den Klassenerhalt schaffen und im Jahr darauf mit den dann bereits erfahreneren jungen Spielern wieder weiter nach oben kommen“, erläutert Klaus Schramm. Kleine Brötchen, die der letztjäh-

rige Vizemeister nun backen will — aber der neue Weg ist durchaus verständlich.

Schramm erläutert ihn so: „Der 2. Platz im Vorjahr brachte auch negative Entwicklungen mit sich, denn einige Spieler überschätzten plötzlich ihren Marktwert. Die Forderungen einiger Spieler für die neue Saison waren für uns nicht mehr tragbar. Die Vorstandschaft hatte zwei Alternativen zur Auswahl: Entweder mit teuren Spielern einen Spitzenplatz zu erreichen, wobei man den eigenen Nachwuchs blockiert hätte. Oder aber mit dem eigenen Nachwuchs vorübergehend kleinere Brötchen zu backen. Aufgrund der Forderungen fiel uns die Entscheidung zugunsten der zweiten Möglichkeit leicht.“

Damit liegt man beim 1. FCN sicherlich richtig, denn fünfstelligen Summen oder gar Lizenzspielerverträge, die sich einige letztjährige Amateurspieler vorstellten, waren des Guten doch entschieden zu viel.

Insgesamt wanderten sieben Akteure ab, wobei mit Günter Eymold und Ferdinand Glaser zwei davon in den Lizenzspielerkader aufrückten. Jan Majkowski und Herbert Teufel wechselten zu Jahn Forchheim, Hans Melzl und Rudi Sänger zum MTV Ingolstadt sowie Klaus Möse zum TSV Altenfurt.

Als Neuzugänge sind Manfred Kretschmer (ASV Pegnitz, Mittelstürmer), Michael Ruckriegel (ASV Herzogenaurach, Libero), Bernd Gleich (Bayern Hof, Mittelfeldspieler), Rüdiger Schuler (SpVgg Ansbach, Stürmer) sowie die eigenen Jugendlichen Roland Flach (Tor), Werner Baude (Mittelfeld) und Knut Rosenbauer (Mittelfeld) zu verzeichnen. Bleibe noch Martin Hermann, der ebenfalls Spielrecht für die Amateurelf besitzt. „Er zieht die volle Vorbereitung mit den Profis durch, dann wird man sehen ob er dort den Sprung schafft oder sich bei uns Spielpraxis aneignen wird“, erklärt dazu Klaus Schramm.

Peter Siegert, der keinen Einfluß mehr auf Neuzugänge oder Abgänge hatte, weiß um die Schwere der ihm bevorstehenden Aufgabe. Aber der 30jährige gibt sich zuversichtlich: „Die Mannschaft machte im Verlauf der Vorbereitungsspiele einen immer positiveren Eindruck. Die jungen Spieler sind mit großer Begeisterung dabei. Und ich glaube, daß wir auf eine gute Teamarbeit, vor allem auch mit den Herren Schramm und Wenner bauen dürfen.“

Zu wünschen wäre nur, daß der nun beschrittene vernünftige Weg auch bei den Freunden und Anhängern der Club-Amateure ankommt. Sie sollten Geduld haben mit dieser neuen Mannschaft, auch wenn sich Rückschläge einstellen sollten.

Wolfgang Haala

Schnelldrucke
Fotokopien
Lichtpausen
Offsetdrucke

schnelldruck süd

☎ 465300

**die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe**

immer von

KURT OTT

Nürnberg

Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41



- Kfz-Meisterbetrieb
- Auto-Reparaturen

- TÜV-Abnahme!
- Unfallinstandsetzung

reithmeier

AUTOVERLEIH

8500 Nürnberg 70, Okenstraße 13

TELEFON 41 67 67



Am 13. 9. geht es wieder los:

Die A-Jugend will wieder dominierende Rolle spielen

Bereits wieder voll in der Vorbereitungsarbeit steckt die A-Jugend des Clubs, die mit den Punktspielen in der Bayernliga am 13. September beginnen wird. Mit Ausnahme der vier ins Seniorenlager übergewechselten Spieler (Roland Flach, Martin Hermann, Knut Rosenbauer und Werner Baude) steht Trainer Günter Gerling, der nach einer kurzen Überlegungsphase dieses Amt wieder annahm, der gesamte Spielerkader aus der letzten Saison zur Verfügung.

Hinzu kommen bisher drei Neuzugänge: Torhüter Peter Brenken (SK Lauf) sowie die Mittelfeldspieler Klaus Scheidig (ASV Zirndorf) und Klaus Wabra (SC Unterreichenbach), wobei bei Klaus Wabra unschwer zu erraten ist, daß es sich um einen Sohn des langjährigen Club-Torhüters Roland Wabra handelt.

Für Jugendleiter Rudolf Johanni und Trainer Günter

Gerling war es kein Beinbruch, daß in der Saison 1980/81 erstmals seit vier Jahren wieder ein bayerisches Finale verlorenging. Der Blick ist in die Zukunft gerichtet, zumal Gerling mit der Arbeit des letzten Jahres durchaus zufrieden ist, auch wenn es nicht zum Titel reichte: „Wir haben unser Mindestziel mit dem Gewinn der nordbayerischen Meisterschaft erreicht und — was noch wichtiger ist — mit Thomas Brunner und Martin Hermann zwei Spieler herausgebracht, die schon zum erweiterten Kader der Lizenzspielerelf zählen.“

In der nun laufenden Saison will Gerling naturgemäß wieder eine dominierende Rolle spielen, „wenn möglich in Bayern, auf jeden Fall aber wieder in Nordbayern“. Im Klartext heißt das, daß der 1. Platz in der Jugend-Bayernliga Nord auch heuer das erste Ziel ist. „Das bayerische Endspiel möchten wir erreichen,

wenn möglich natürlich auch gewinnen“, läßt Gerling einen gewissen Optimismus durchblicken.

Der erfolgreiche Coach und hauptberufliche Realschullehrer nennt auch gute Gründe für diesen Optimismus. „Die Voraussetzungen zu Saisonbeginn sind heuer entschieden besser“, freut er sich. Im Vorjahr hatte er ja auch von Anfang an beklagt, daß keine eingespielte Mannschaft zur Verfügung stand. „Wir mußten aus den wenigen verbliebenen Spielern, einigen Neuzugängen und eigenen B-Jugendlichen eine neue Mannschaft formen und zudem noch, für uns völlig überraschend Thomas Brunner, von Anfang an, an die Lizenzspieler-Abteilung abtreten“, blickt Gerling auf die damalige Problematik zurück. Probleme warf natürlich insbesondere die Tatsache auf, daß die letztjährige Truppe um Thomas Brunner

herum geplant war, der Kopf dann aber fehlte.

Dieses Jahr sieht die Lage anders aus. „Wir haben fast eine komplette Mannschaft aus dem Vorjahr übernommen, die zudem in der letzten Saison schon viel Erfahrung sammeln konnte“, nennt Gerling das Hauptplus. Zudem steht ihm durch das frühzeitige Ausscheiden eine lange Vorbereitungszeit zur Verfügung. Diese fehlte in den letzten Jahren wegen des weiten Vordringens in den Spielen um die Deutsche Meisterschaft (auch heuer wäre das Finale erst am 25. Juli gewesen!).

Günter Gerling glaubt, daß seine diesjährige Truppe aus dem Vorjahr schon „einigermaßen gefestigt“ ist. „Wir wollen diese Mannschaft im Laufe des Jahres mit weiteren Neuzugängen oder eigenen jüngeren Spielern weiter ergänzen“, legt der Trainer eine langfristige Planung vor. „der Einbau solcher Leute in ein schon länger zusammenspielendes Mannschaftskorsett ist einfacher zu gestalten.“

In der nächsten Club-Revue werden wir Ihnen den neuen Spielerkader etwas intensiver vorstellen.

Wolfgang Haala

C1-Jugend eilte von Erfolg zu Erfolg

Das Endspiel um die Bezirksmeisterschaft gegen TV 21 Büchenbach im Nürnberger Stadion brachte keine allzu schwere Aufgabe. Der Gegner wurde während der gesamten Spielzeit klar beherrscht und mit 4:0 besiegt. Unsere C1 zeigte streckenweise ein gutes Spiel, ließ aber zu viele Tormöglichkeiten aus.

Damit war die Qualifikation für die Endspiele um die bayerische Meisterschaft am 27./28. Juni geschafft.

*

23./30. 5.: Spiele um den Heiner-Stuhlfaut-Pokal. Sowohl DJK Langwasser (3:0) als auch MTV Grundig Fürth (4:1) konnten besiegt werden.

6.—8. Juni: Turnier in Vorarlberg

Beim sehr gut besetzten C-Turnier in Höchst bei Bregenz konnte ein beachtlicher zweiter Platz erreicht werden. Nach Siegen über Rapid Wien (1:0), Gastgeber Höchst (4:0), Racing Straßburg (1:0) und einem 1:1 gegen Roter Stern Belgrad zog unsere C1 ins Finale ein.

In dieser Begegnung mit Partizan Belgrad — vor 8000 Zuschauern, davon 7500 Jugo-

slawen — zog sich unsere Mannschaft sehr gut aus der Affäre und verlor nur knapp mit 3:2 Toren. Sie verdient ein großes Lob für ihr Auftreten inner- und außerhalb des Spielfeldes. Dem Veranstalter Höchst sei nochmals für die große Gastfreundschaft und Bewirtung gedankt.

2:1 gegen Augsburg:

Bayerischer Meister

Die Endspiele um die bayerische Meisterschaft fanden auf dem Sportgelände des SV

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**

Andr. Köhnlein OHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei



Der neue bayerische C-Jugendmeister, stehend von links nach rechts: Trainer Max Weeger, Frank Ammon, Thomas Binöder, Gernot Wasserburger, Wilfried Zeesinger, Jugendleiter R. Johanni, Fred Klaus, Jörg Tauchmann, Schülerleiter A. Doll, Betreuer H. Spangler. Kniend: Stefan Lewey, Thomas Zwingel, Norbert Freymann, Clemens Schramm, Steffen Engelhardt, Jürgen Ulrich, Antonio Salas, Holger Dietel, Uwe Gabler und Dietmar Baier.

73 Nürnberg-Süd statt. Unsere Mannschaft traf am ersten Tag auf den FC Bamberg, der nur streckenweise mitzumischen vermochte. Bei fast ständiger Überlegenheit gewannen wir 2:0, wobei unsere

Stürmer noch viele Chancen versiebt. Durch diesen Sieg wurde das Endspiel gegen den FC Augsburg erreicht, der Bayern München nach Elfmeterschießen 4:2 ausschaltete. Die erste Halbzeit des Fina-



Ehrung durch den stellv. Verbandsjugendleiter, Herrn Schröder (Augsburg). Er überreicht Spielführer Fred Klaus den begehrten Meisterwimpel.



Dietmar wird nach dem 2:0 von seinen Kameraden vor Freude fast erdrückt.

les stand klar im Zeichen der Augsburger Buben, die auch zwei gute Tormöglichkeiten herauspielten. Aber unser glänzend disponierter Torwart Norbert Freymann ließ sich nicht bezwingen. Im zweiten Durchgang dominierte unsere C1. Der eingewechselte Dietmar Baier erzielte das 1:0 (37. Min.) und 2:0 (46. Min.), ehe den Augsburgern kurz vor Schluß der Ehrentreffer gelang. Unsere Mannschaft konnte vor allem nach der Pause überzeugen. Jeder setzte sich voll ein und half mit, den bayerischen C-Jugend-Titel in den Neuen Zabo zu holen. Herzlichen Glückwunsch!

Bei der süddeutschen Meisterschaft am 10./12. Juli in Steinheim/Baden wurde die C1 dann Vizemeister. Mehr darüber in der nächsten „Club-Revue“.

Heinz Spangler



Endspiel um die bayer. C-Jugend-Meisterschaft, Dietmar Baier auf dem Weg zum 2:0. Fotos: Schmidtpeter (4)

Wir erstellen Roh- und Kellerbauten,
Putz- und Kanalisationsarbeiten
zu soliden Preisen

Gschrey
Bauunternehmen

8501 Allersberg · Traubenstr. 8 · Tel. 0 91 76 / 77 65



Sonderausstattung: Kopfstützen hinten

Testen Sie mal unseren Verbesserungsvorschlag.

Der BMW 518 bietet all das in besonders wirtschaftlicher Form, was BMW in die internationale Spitzenklasse gebracht hat. Gerade wenn Sie also beim Thema Preis und Gegenwert im besten Sinne konservativ sind, können Sie bei Ihrer Automobil-Entscheidung progressiv sein – und nicht das Übliche als ausreichend, sondern erst das Bessere als angemessen betrachten.

Machen Sie die Probefahrt aufs Exempel.

AUTO-JAHN

BMW-Vertragshändler

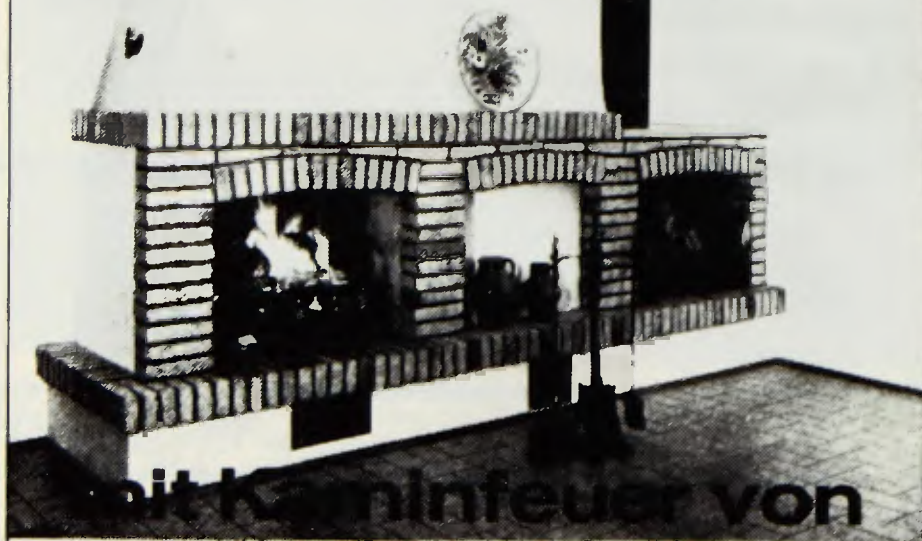
Franzstraße 15

Ruf 33 32 55 + 33 22 32

8500 NÜRNBERG



Behagliche Atmosphäre



MBT
VERTRIEBS
GMBH

HESS KG

Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-23344

Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 093 31/22 43, 23 83
Telex 06-89926

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt

C2-Jugend Turniersieger in Gunzenhausen

Das erste Spiel nach den Pfingstferien am 20. Juni gegen SV Viktoria Nürnberg mußte mit stark ersatzgeschwächter Mannschaft bestritten werden, da noch einige Buben im Urlaub weilten. So kam es zu einer 3:1-Niederlage.

In der letzten Juniwoche wurden innerhalb von fünf Tagen sechs Spiele absolviert. Zunächst ging es zur Platzeinweihung des TSV Schnaittach. Nach mäßiger erster Halbzeit spielten unsere Buben noch einen 3:1-Sieg heraus.

Dann folgte ein Gastspiel beim 1. FC Hersbruck, der sein 75jähriges Jubiläum feierte. Trotz heißem Sommerwetters konnte ein 9:0-Sieg verbucht werden.

Das Wochenende führte uns nach Gunzenhausen zu einem Turnier. Unsere C2 kam als Pokalverteidiger. Die Gruppeneinteilung lautete:

Gruppe I: 1. FCN C2, SpVgg Ansbach, TSV 04 Schwabach, TSV Weißenburg.

Gruppe II: FC Gunzenhausen, Ehingen, FC Geilsheim, TSV Merkendorf.

Wie man sieht, war die Gruppe I besser besetzt. Bevor jedoch das Turnier begann, war unsere C2 beim Zeltaufbau aktiv. Mit dem gastgebenden FC Gunzenhausen fand nämlich ein gemeinsames Zeltlager statt. Unser erster Gegner war die C1 des TSV Weißenburg. Bereits in der vierten Minute erzielte Forster den Führungstreffer; kurz nach der Halbzeit erhöhte Rosenberger auf 2:0.

Gegen die SpVgg Ansbach reichte es nach schwacher Leistung nur zu einem 1:1. Dennoch waren wir nach Ab-

schluß des ersten Tages aufgrund des besseren Torverhältnisses Tabellenführer. Am Abend fand mit den Gastgebern eine gemeinsame Grillparty statt, bevor es nach einem kleinen Stadtbummel in die Zelte ging.

Um Gruppensieger zu werden, genügte uns gegen TSV Schwabach ein Unentschieden. Genau dies wurde erreicht, nachdem Oechler durch einen Handelfmeter das Schwabacher Führungstor wettmachen konnte.

Im Endspiel traf unsere C2 auf den TSV Merkendorf. Wiederum zeigte sich, daß die C2 in wichtigen Spielen konzentriert zu Werke geht. Unsere Buben demonstrierten erstklassigen Fußball. Herrliche Kombinationen erfreuten alle Zuschauer die auch reichlich Beifall spendeten. So kam es zu einem klaren 8:0-Erfolg. Torschützen: Oechler (2), Frey, Harlaß, Roßner, Körnig, Obermeier, Rosenberger. Glückstrahlend nahm der Mannschaftskapitän den wieder gewonnenen Pokal entgegen.

Die Rückfahrt wurde in einem Biergarten in der Nähe von Spalt unterbrochen. Eine schwere Woche war gut abgeschlossen worden. Am 5. Juli gelang in Wolframs-Eschenbach ein deutlicher 5:0-Sieg, obwohl die Mannschaft vier Spieler zur Kreisauswahl abgestellt hatte.

Herzlich gedankt sei an dieser Stelle auch einmal den Eltern, die sich für den Transport der C2 beispielhaft zur Verfügung stellen. Daß sie zugleich mit Freude bei der Sache sind, zeigt das bei der Platzeinweihung in Hersbruck aufgenommene Foto.

K. H. Schulz



Von links nach rechts: Frau Oechler, Frau Arit, Frau Luthardt, Familie Muhr mit Tanja, Frau Forster, Frau Obermeier, Herr Forster, Frau Roßner.

Foto: Luthardt

Im September feiern Geburtstag: Frau Hildegard Lamprecht (8.9.) aus 8581 Oberkonnersreuth, Clubmitglied seit 1951, Frau Therese Schleußinger (14.9.), Frau Charlotte Schagler (19.9.), Clubmitglied seit 1950, und Frau Luise Wolfrum (20.9.), Clubmitglied seit 1951.

Unser Ehrenmitglied Otto Bachmeier, Angehöriger des T. d. A., dem 1. FCN seit 1906 die Treue haltend, wird am 20. September 91 Jahre alt.

Robert Fleischmann vom T. d. A., gleichfalls Club-Ehrenmitglied, dem 1. FCN seit 1909 angehörend, begeht am 23. September sein 85. Wiegenfest.

Adolf Kunstmann (10.9.) und Franz Lacher vom T. d. A. (10.9.), Clubmitglieder seit 1926, feiern ihren 82. Geburtstag.

Club-Ehrenmitglied Hans Frank, Angehöriger des T. d. A., dem 1. FCN 1916 beigetreten, wird am 28. September 81 Jahre alt.

Peter Steinmetz (4.9.) und Heinrich Munzert vom T. d. A. (28.9.), Clubmitglied seit 1936, begehen ihr 79. Wiegenfest.

August Grüb aus 8561 Eschenbach, Clubmitglied seit 1922, feiert am 29. September seinen 77. Geburtstag.

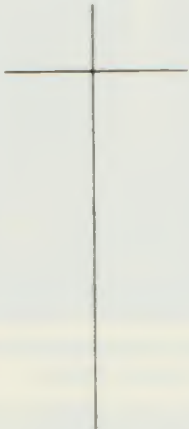
Georg Reuschel (2.9.), Leo Friedl aus 8501 Fischbach (16.9.), Clubmitglied seit 1954, und Fabrikant Ernst Kaufmann aus 8531 Dietersheim (17.9.), werden 76 Jahre alt.

Karl Raidler, Clubmitglied seit 1946, begeht am 25. September sein 75. Wiegenfest.

Kurt Glaubrecht (15.9.), Clubmitglied seit 1953, Max „Muckl“ Eiberger (25.9.), Halbstürmer der Meistermannschaft der dreißiger Jahre, er trug wesentlich bei zum Gewinn der 6. deutschen Meisterschaft (1936) sowie zur Erringung des DFB-Pokals 1936 und 1940, und unser



Der 1. Fußball-Club Nürnberg trauert um



Hans Bruckbauer

geb. am 26. Januar 1908
gest. im Juli 1981
Clubmitglied seit 1956

Max Wankerl

geb. am 22. März 1898
gest. am 6. Juli 1981

Max Wankerl trat dem Club bereits 1919 bei. Er spielte Fußball in der ehemaligen „Blauen Elf“. Berufliche Gründe veranlaßten seinen Austritt. 1952 wurde Max Wankerl wieder Clubmitglied. Seit 1962 gehörte er dem „Tisch der Alten“ an. Er übernahm nicht nur das Amt des Kassiers, sondern zählte auch zu den Organisatoren schöner T.-d.-A.-Fahrten. Der 1. FCN würdigte seine Verdienste um den Verein mit der Verleihung der silbernen Verdienstnadel.

Mit Max Wankerl hat der Club, insbesondere aber der „Tisch der Alten“ einen stets hilfsbereiten, liebenswerten Kameraden verloren. Der 1. FC Nürnberg übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme.

langjähriger Platzwart Ludwig Keil (27.9.), Clubmitglied seit 1953, feiern ihren 73. Geburtstag.

Franz Schad, Clubmitglied seit 1954, wird am 23. September 71 Jahre alt.

Heinrich Handerer begeht am 24. September sein 70. Wiegenfest.

Rudolf Bader aus 8501 Fischbach (4.9.), Clubmitglied seit 1953, und Ludwig Stiegler aus 8565 Dietershofen (9.9.) feiern ihren 65. Geburtstag.

„Sechziger“ werden: Karl Höfler von der Ski-Abteilung (7.9.), Heinrich Kämpflein (11.9.), Karl Heitmann aus 8656 Thurnau (15.9.), Franz Knott (18.9.), Richard Bauer (18.9.), Dr. Horst Schreiner (24.9.) und Wilhelm Gerngroß (27.9.).

Richard Bauer, vielfacher bayerischer Tennismeister kam 1940 zum Club und hatte großen Anteil an der Aufwärtsentwicklung des Tennissports innerhalb des 1. FCN. Er ist heute noch Nummer eins unserer 1. Seniorenmannschaft. Die Jugend kann von ihm nach wie vor lernen.

Auch Dr. Horst Schreiner, obwohl kriegsversehrt, gehört der 1. Tennissenorenmannschaft an. Er errang darüberhinaus bei Versehrtenmeisterschaften innerhalb Bayerns viele Titel. Dr. Horst Schreiner ist seit 1956 Mitglied des 1. FCN.

Wilhelm Gerngroß, Clubmitglied seit 1945, stellte sich nach Kriegsende spontan unserer Fußballjugend zur Verfügung. Er amtierte viele Jahre als vorbildlicher Mannschaftsbetreuer.

Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im September geborenen Clubmitgliedern! A. W.

GBG

**GEMEINNÜTZIGE
BESTATTUNGS
GESELLSCHAFT**

seit 1925



Mitglied im Verband
Deutscher Bestattungsunternehmen e.V.

Tag und Nacht dienstbereit

20 48 61

**Erd- und Feuer-
bestattungen
Seebestattungen
Bestattungsregelung
zu Lebzeiten**

Nächste Geschäftsstellen
Nürnberg, Färberstraße 44
Nürnberg, Kirchenweg 41
Fürth, Grüner Markt 5

**Terrassen- und Balkon-Überdachungen,
Vordächer, Trennwände direkt vom Hersteller!**

Anfertigung nach Maß in allen Größen. Formsön, wartungsfrei, lichtdurchlässig u. klimaregulierend. Werksgarantie.
Lieferung frei Haus incl. Montage. Wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos

Betrieb und Ausstellungsraum:

Karl Freiberger

8500 Nürnberg, Thoner Weg 123a
Telefon (0911) 34 28 23

**DRAHT
PIETSCHMANN**

Drahtgeflechte und Zäune

Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen

Tore und Türen

Gesamtes
Zaunzubehör

Nürnberg · Sandersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
**Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien**

Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

Blendax-Jugend-Camp beim 1. FCN

Lothar Emmerich: „Eine tolle Sache!“

„Eine tolle Sache“ ist das Blendax-Jugend-Camp auf dem Gelände des 1. FC Nürnberg, wie sich Alt-Nationalspieler Lothar Emmerich ausdrückte. Seit Anfang Juli herrscht am Neuen Zoo und in der Zeltstadt auf der Schimmerwiese des Club-Bades Hochbetrieb.

Blendax und der 1. FCN sind zufrieden mit dem bisherigen Verlauf, denn die teilnehmenden Jungs — jede Woche kommt eine andere Gruppe mit Teilnehmern aus ganz Deutschland — sind begeistert

und die großen Sportstars und Nationaltrainer aus allen Sparten, die sich in Nürnberg um die Jugendlichen kümmern, einen oder zwei Tage mit ihnen verbringen, sind von dieser Idee des Blendax-Jugend-Camps ebenfalls angetan.

Hier nun einige Schnappschüsse aus dem sportlichen Alltag des Jugendcamps beim 1. FC Nürnberg. Dieses Camp läuft übrigens noch bis zum 29. August 1981. Schade nur, daß das Wetter so schlecht mitspielt...



„Empfangschefs“ sind hier das Club-Platzwartepaar Willi und Sofie Spieß für die beiden Epple-Sisters Irene (links) und Mariele, die im Jugend-Camp begeistert aufgenommen wurden und...



Ein großes Herz für die Jugendlichen zeigte das Nürnbergcr Unternehmen Max Renninger (Video- und Fernsehgeräten) am Schnepfenreuther Weg 26. Max Renninger stellte vom 13. Juli bis zum 29. August dem Jugend-Camp und der Club-Jugend im großen Club-Saal eine Videoanlage zur Verfügung, mit der die Jugendlichen und ihre Betreuer (wie hier Lothar Emmerich links und Weltmeister Horst Eckel rechts) eine große Auswahl von Sportfilmen, Zeichentrickfilmen und Abenteuer-Filmen kostenlos ansehen konnten. Herzlichen Dank für dieses Entgegenkommen.



Club-Manager Frank Fleschenberg riskierte beim Jugend-Camp natürlich einige Runden mit Rene Weller.



Fritz Walter und Helmut Schön mit den Jungs vom Blendax-Camp auf der Club-Anlage.



... hier von Judo-Vizeweltmeister Klaus Glahn auf die Arme genommen werden.



Sepp Maier hatte den größten Erfolg auf dem Club-Gelände. Hier als Artist auf dem Ball...



... hier als Schnupfer-Lehrmeister...



... und hier im Sketch mit Handball-Nationaltrainer Vlado Stenzel.



Eberhard Gienger (rechts) gibt den Buben wichtige Tips.



Die Kleinen sind glücklich, auf Tuchfühlung mit Karlheinz Rummenigge und Paul Breitner zu sein. Wann gibt's das schon?



Weitsprung-Meisterin Christiane Sussiek und Zehnkämpfer Guido Kratschmer arbeiten und freuen sich mit den Jungs in der Clubhalle.

Fotos: Schmidtpeter (11)

Deutsche Schwimmwoche in Bonn

Das schwimmsportliche Großereignis dieser Saison war ohne Zweifel die deutsche Schwimmwoche in Bonn, an der 347 Vereine mit ca. 4000 Meldungen teilnahmen. Erstmals wurde eine nationale Meisterschaft der offenen Klasse und sämtlicher Jahrgangsklassen zusammen ausgetragen.

Um den Umfang dieser Mammutveranstaltung zu verdeutlichen, einige Zahlen die vom Veranstalter bekanntgegeben wurden: Kosten des Wettkampfes: ca. 80 000 Mark. — Blätter zur Erstellung des Protokolls: ca. 160 000. — Schreibmaschinenanschläge der Protokollblätter: ca. 1,3 Millionen.

Die Veranstaltung wurde in zwei Bädern teilweise parallel ausgetragen. Der Club nahm an diesem Wettkampf mit drei Aktiven teil, die sich mit ihren Zeiten bei den bayerischen Meisterschaften in München qualifiziert hatten: Thomas Schmidt, Andy Böttger und Claus Swatosch, der gleichzeitig als Betreuer fungierte. Andy startete am Donnerstag als erster über 200 m Schmetterling, und stellte dabei seinen Aufwärtstrend in dieser Lage mit einer persönlichen Bestleistung auf der langen Bahn in 2:19,39 (1:05,13) unter Beweis. Er verfehlte das Jahrgangsfinale nur um 13 Hundertstelsekunden.

Am Freitag wurde es dann auch für Thomas und Claus ernst. Thomas startete im neuen Ennertbad, das erst zu dieser Meisterschaft eröffnet wurde, und erzielte über 100 m Kraul in 0:58,2 eine recht passable Zeit, mit der er Neunter wurde. Ebenfalls einen 9. Platz konnte er sich über 400 m Lagen erkämpfen, wo er mit 5:15,6 Bestzeit schwamm. Durch seinen starken Kraulendspurt (1:08,3) konnte sich Thomas noch um sechs Positionen nach vorne schieben.

Nicht den besten Tag hatte Claus Swatosch erwischt. Er schwamm über 100 m Kraul mit 0:57,0 gleich um zwei Sekunden über seinem Vorjahresergebnis. Nach nicht einmal 20 Minuten mußte Claus noch einmal über 100 m Rücken an den Start, wo er mit 1:06,04 ebenfalls deutlich hinter den Erwartungen zurückblieb.

Den erfreulichen Schlußpunkt für den Club setzte wiederum Andy Böttger, der im Vorlauf über 400 m Lagen mit 5:10,05 Bestzeit erzielte. Dabei hatte er das Glück, das ihm über 200 m Schmetterling zum Finale fehlte. Andy hatte sich für den Endlauf qualifiziert, wo er am Abend dann mit 5:07,56 nicht nur eine hervorragende Zeit erreichte, sondern mit einem 5. Platz auch die beste Platzierung für den Club errang. CS

Bayerische Meisterschaften im Münchner Olympiabad am 30. Mai

Nach dem Treffen bei Böttgers morgens um halb sieben, starteten wir mit unserer besten Mannschaft zur „Bayerischen“. Wir traten bei sommerlichem Wetter mit 38 von 1346 Meldungen gegen eine starke Konkurrenz an.

Nach dem Einschwimmen und der hervorragenden Betreuung durch Herrn Schwarzmann, durfte man unserem Team mit Barbara Löhner, Daniela Röthlingshöfer, Silvia Herzog, Kerstin Ackermann, Andy Böttger, Thomas Schmidt, Michael Letterer, Michael Kern, Uli Schwarzmann, Claus Swatosch und Jojo Hörning einiges zutrauen. Besonders zu erwähnen sind der 1. Platz von Michael Letterer über 200 m Lagen (in der offenen Wertung 4. Platz) und sechs zweite Ränge, erzielt von Andy über 400 m Freistil und 200 m Schmetterling, wobei ihm nur drei Hundertstelsekunden zum Sieg fehlten, sowie von Michael Letterer über 200 m Rücken und 200 m Brust (offen 5. Platz), Barbara über 200 m Brust und Silvia über 200 m Schmetterling.

Am Samstag morgen (noch mit Muskelkater in den Fingern vom Tischfußballspiel) nahmen wir die letzten beiden der fünf Teilabschnitte in An-

griff. Für Aufsehen sorgte Thomas, der sich, losgerissen von seiner Landshuter Betreuerin, die Goldmedaille über 100 m Freistil sicherte. Michael Letterer siegte über 100 m Brust und schwamm sich zudem noch in den Endlauf hinein. Weiterhin erreichten das Finale: Claus Swatosch über 100 m Rücken und 100 m Freistil sowie Andy über 100 m Schmetterling. Auch er holte sich den bayerischen Titel. Bei den Damen war erneut Barbara erfolgreich und hängte über 100 m Brust die gesamte Konkurrenz ab.

Die in den Endlaufpausen „spielerische Betreuung“ durch Trainer Klaus Rosenkranz wirkte sich im zweiten Platz von Claus über 100 m Rücken aus. In der offenen Wertung erreichte Andy auf 100 m Schmetterling den 6. Rang während Claus über 100 m Freistil und Michael über 100 m Brust jeweils 8. Plätze belegten.

Diese guten Ergebnisse lassen die Zeiten der wenigen „Reuegeldzahler“ vergessen. Nach den Wettkämpfen traten wir mit den erkämpften Medaillen den Rückweg an und konnten uns noch bei Böttgers erholen und erfreuen. Joachim Hörning



Unser bester Brust- und Lagenschwimmer, Michael Letterer.

Ralser & Heller

die Heilwassergroßhandlung

8520 Erlangen-Tennenlohe, Wetterkreuz 24
Telefon 0 91 31 / 60 37 33

Wir führen Heilwasser

gegen folgende Leiden und Beschwerden

Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetes unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.

Das gemütliche italienische Restaurant Fontana di Trevi

Seit 16 Jahren führend in der Gastronomie
geöffnet 11—14.30 und 17—24.00 Uhr
Montag Ruhetag, Tel. 22 73 46
Kaiserstraße 21, 8500 Nürnberg

20 Senioren-Schwimmer holten 20 bayerische Meistertitel

15 Männlein und fünf Weib-
lein kämpften bei den 8.
bayerischen Senioren-Be-
strenkungen am 27. und 28.
Juni in Coburg wie die Löwen
und „sahnten“ wieder gehörig
ab! Das Ergebnis bedeutet ei-
ne hundertprozentige Steige-
rung gegenüber der „Bayeri-
schen“ 1980, bei der wir zehn
erste Plätze errangen.

An diesem Erfolg waren be-
teiligt: Hans-Joachim
Schmidt — dreimal Platz eins
und Platz vier; Dr. Wolfgang
Tiede — dreimal Platz eins;
Ingrid Böttger — zweimal
Platz eins und Platz fünf;
Klaus Rosenkranz — zweimal
Platz eins und Platz zwei;
Walter Preuß — Platz eins
und dreimal Platz zwei; Klaus
Schindler — Platz 1, 2, 4, 6 und

7; Adolf Brunner — Platz 1
und 2; Herbert Gruber —
Platz 1 und 3; Elfriede Mede-
rer — Platz 1 und 6; Liesl Für-
sich — Platz 1; Heinrich
Schlötter — Platz 1; Heinz
Böttger — Platz 2, 3, 4, 5, 8 und
10; Jan Vermeulen — Platz 3, 3
und 4; Walter Friedlsperber —
Platz 3, 3 und 4; Alfred Böbel
— Platz 3 und 4; Traudl Tiede
— Platz 3 und 7; Helmut Hey-
dolph — Platz 5, 9 und 11; Her-
bert Kastl — Platz 5; Ernst
Letterer — Platz 5; Herren-
staffeln — dreimal Platz 1, so-
wie Platz 2, 3 und 5; Damen-
staffeln mit fünftem Weiblein
Usch Swatosch Platz 4, 4 und
5.

Bravo — allen Aktiven und
Dank an Liesl und Walter!

Elfriede Mederer

Jakob Ackermann bedankt sich für die vielen Glückwünsche

Anlässlich seines 75. Ge-
burtstages bekam Jakob Ak-
kermann eine Fülle von
Freundschaftsbeweisen und
Glückwünschen. Er möchte

sich hier über die „Club-Re-
vue“ herzlich bedanken:

„Es ist mir unmöglich, mich
bei jedem einzelnen für die
vielen Glückwünsche, Blu-
men und Geschenke zu be-
danken, die ich anlässlich mei-
nes 75. Geburtstages bekom-
men habe. Ich bitte deshalb
um Verständnis, wenn ich
mich auf diesem Wege bei al-
len recht herzlich bedanke.“

Ihr

Jakob Ackermann



WEINSTUBEN-RESTAURANT Heilig-Geist- Spital

Karpfen, Forellen, Wild
Fränk. + int. Spezialitäten
Inh.: Günter Leitner

an der Museumsbrücke, Tel. 22 17 61



Reparaturen sämtlicher Fabrikate ab 1 t Nutzlast
Bremsendienst § 29 StVZO

Würsching & Hiltner GmbH

8500 Nürnberg, Dr.-Gustav-Heinemann-Straße 4/6
Telefon 53 36 71

„Wenn jemand sagt: Deine Frisur ist unmöglich,

dann waren Sie sicher nicht bei uns!

Im Herrensalon
nur auf Anmeldung



FISCHER'S HAARSTUDIO

Hauptstraße 15, 8501 Rückersdorf
Telefon 0911 / 579426

Weil wir Ihnen mit fachgerechter Beratung sagen, welche Frisur zu Ihnen
paßt. Weil wir mit unserer langjährigen Erfahrung nicht nur auf eine
gute Frisur sondern auf eine t y p g e r e c h t e Frisur achten!

Kommen Sie zu uns in den Salon — eine gute Frisur ist die Belohnung!

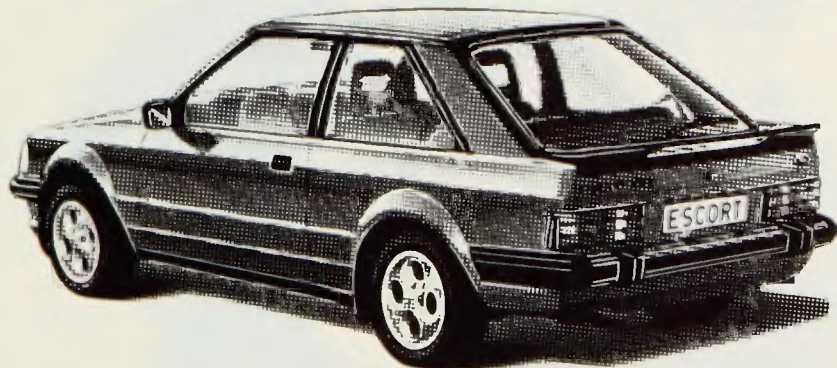
Umzüge fachmännisch mit Schreiner und Möbelwagen

Strohmann

Dennerstraße 6 (Plärrer)

Tel.: 26 19 22 / 26 85 25

DIE NEUE LEISTUNGSKLASSE. FORD ESCORT XR3



Satte 71 kW/96 PS aus 1600 ccm. cW-Wert nur 0,375.
In 9,7 Sek. von 0 auf 100 km/h.
Aufwendiges Fahrwerk. Reichhaltige Ausstattung
serienmäßig.

Das reine Fahrvergnügen.
Kommen Sie zur Testfahrt.



AUTOHAUS



Regensburger Str. 21 FORD-Haupthändler
8501 Feucht, Ruf 0 91 28 / 33 73



Erfolgreicher Auftakt der Clubdamen

Zum zweiten Mal konnten unsere Damen den Wanderpokal des TG Nürtingen erfolgreich verteidigen. Obwohl fünf Spielerinnen fehlten — Silke Dietz, Erika Winter, Barbara Deuter (verletzt), Dana Hippmann und Annemarie Barth (beruflich verhindert) — wollte man an diesem Turnier teilnehmen, um zu sehen, wie sich die drei Neuzugänge (Vanadis Schmidt, Gabi Grgas und Annette Malter) ins Team einfügen. Ihr Einstand kann auch in kameradschaftlicher Hinsicht als gelungen bezeichnet werden.

Leider konnte auch Trainer Dieter Gömmel nicht mitreisen, da er an einem Sichtungslehrgang des BHV teilnahm.

Die Mannschaft wurde in seiner Abwesenheit von Jürgen Moser und Spielführerin Heike Schukies betreut. Am Samstag wurde TG Pfullingen (8:6), TSV Pyrbaum (13:8) und Waldorf-Astoria (7:2) besiegt. Am Sonntag folgte zunächst ein nur knapper 4:3-Erfolg gegen TG Nürtingen. Doch im letzten Spiel waren unsere Damen wieder voll auf der Höhe und schlugen den FC Burlachfingen mit 12:1.

Es spielten: Im Tor Margit Majer, im Feld Doris Feldlin (13), Gabi Grgas (12/9) Annette Malter (4), Vanadis Schmidt (3), Heike Schukies (3), Beate Lenz (2/1), Hilde Puscher und Marie-Luise Moser (2).

J. M.

Trainer Dieter Gömmel und seine Damen starten mit Zuversicht in die neue Bundesligasaison



Beim Trainingsauftakt in der Grundig-Sporthalle am Valznerweiher, präsentierte Dieter Gömmel (r.) seinen neuen Co-Trainer Dieter Knopp (l.), die beiden Neuzugänge Vanadis Schmidt von Bay. München (l.) und Annette Malter, die nach einjährigem Gastspiel bei der DJK Würzburg zu ihrem Stammverein zurückkehrte.

Foto: Schmidtpeter

Wenn es innerhalb der Mannschaft keinen Ärger gibt, könnte in der ersten Bundesligasaison ein Mittelplatz erreicht werden. Trainer Dieter Gömmel bleibt jedoch Realist, da der Kader auf 16 Spielerinnen angewachsen ist und jeweils nur zwölf eingesetzt werden können. Er will, wenn er die Qual der Wahl hat, Trainingsleistung und Trainingsbesuche mehr berücksichtigen. Um optimal in die neue Saison zu starten, hat er das Training in 3 Phasen aufgeteilt.

Zunächst steht die Verbesserung der Technik und der elementaren Kraft, die den meisten fehlt, auf dem Programm. Dann wird der Kondition und Abwehrarbeit das

Hauptaugenmerk geschenkt und das Spiel „Frau gegen Frau“ im Angriff geübt. Durch neue Regeländerung wird die Abwehrarbeit sehr erschwert. Wer künftig klammert, kann im Wiederholungsfall mit einer Zeitstrafe von zwei Minuten belegt werden. In der letzten Phase steht dann das Mannschaftstraining mit taktischer Arbeit im Vordergrund.

Am 26. September startet die Mannschaft mit einem Heimspiel gegen den TSV Malsch in die Bundesligasaison. Für ein gutes Gelingen drückt die Abteilung dem Trainer und seiner Mannschaft die Daumen!

Jochen Mergelmeier



Abteilungsleiter Walter Keim konnte nach langen Verhandlungen auch Gabi Grgas vom Bundesliga-Absteiger FC Bayern München verpflichten.

Foto: Schmidtpeter

1. Herrenmannschaft

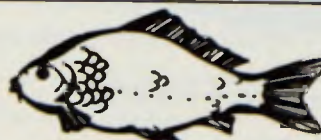
Hallenrunde in Zirndorf: Drei Spiele fanden statt: Tuspö — Ansbach, Feuchtwangen — Schwabach und Zirndorf — 1. FCN.

Nach dreiwöchigem Training waren unsere Herren konditionell schon wieder gut in Schuß, so daß ein nie gefährdeter 22:17-Erfolg gegen Zirndorf herausgeworfen wurde. Die Mannschaft spielte im Tor mit Krappmann, Böckle, im Feld mit Dolansky, Hillert, Hild, Feldlin, Berkes, Fischer, Hönig, Büchling, Scharnowell, Röthlingshöfer.



BTR Höllfritsch
INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH
Schlauchschnelldienst
Höchst- und Niederdruckschläuche
Hydraulikarmaturen
Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik

Telefon (09 11) 26 38 23 · 8500 NÜRNBERG 80 · Denisstraße 7



Speisegaststätte
ALBIGSGARTEN

Gutbürgerliche Küche
SPEZIALITÄT: Karpfen blau und gebacken
Wild — gepflegte Getränke
Unser Nebenzimmer (ca. 70 Personen)
ist für Familienfeiern und Vereine geeignet
Geöffnet ab 10.00 Uhr, außer Montag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: HELMUT SPERGER
8500 Nürnberg, Johannisstraße 28, Telefon (09 11) 33 14 77



Spieler der männlichen A-Jugend: Bergmann, Kühnlein, R. Böckle, Torwart Woi-
tinek, Chr. Wolf.

Turniersieger in Schweinau

Beim Hans-Bayerschmidt-Gedächtnispokal wurde in zwei Gruppen (zweimal 15 Minuten) gespielt. Zunächst trafen unsere Herren auf den TV Roßtal (bayerische Oberliga). Es war für unsere Mannschaft das erste Kleinfeldspiel dieser Saison. Nach zehn Minuten lagen wir schon 5:2 zurück (Halbzeitstand 5:3). Nach Seitenwechsel konnten wir ausgleichen, doch in der letzten Minute entschied Roßtal das Spiel mit 6:5 für sich.

Dann folgte die Begegnung mit dem Gastgeber Schweinau. Vor dem Spiel überreichte unser neuer Spielführer Dieter Hillert Frau Bayerschmidt einen Blumengruß des 1. FCN.

In diesem Spiel vermochte unsere Mannschaft sehr gut zu gefallen. Bei Halbzeit stand es 7:2, Endstand 13:7, wobei unser Torwart Rainer Krappmann zwei Siebenmeter abwehrte. Das dritte Spiel fand am Sonntag morgen gegen die Kreisligamannschaft SC Eckenhaide statt. Trotz einer langen Nacht, Robert Feldlin hatte eingeladen,

wurde Eckenhaide mit 23:5 distanziert. Gleich nach der Mittagspause mußten wir gegen TB 03 Rodingen antreten. Unsere Mannschaft bot eine kämpferisch und disziplinierte Leistung und gewann sicher mit 11:9. Somit standen wir im Endspiel erneut dem TV Roßtal gegenüber.

Im Finale, Robert Feldlin war bis dahin schon Publikumsliebling (er wurde auch wieder in die bayerische Juniorenauswahl berufen), konnten wir durch drei Feldlin-Tore und einen Hillert-Treffer eine beruhigende 4:2-Halbzeitführung herausholen. Nach der Pause verkürzte Roßtal auf 4:3, aber Jürgen Büchling, Robert Feldlin und zweimal Zoldan Berkes erzielten den 8:5-Endstand.

In diesem Turnier standen sich erstmals die Fischerbrüder gegenüber. Thomas bei Roßtal und Klaus beim 1. FCN. Der ältere Klaus konnte dieses Duell nach Punkten für sich entscheiden. Wir spielten im Tor mit Rainer Krappmann, P. Böckle, im Feld mit R. Feldlin (16), Torschützenkönig), Z. Berkes (1), S. Dolansky (8), K. Fischer (6), Hönig (5), B. Hild (1), W. Scharnovell (1), M. Maske (3), J. Büchling (4) und Dieter Hillert (5). **J. M.**

„Handballmuttis“ wieder erfolgreich

VfR Mannheim — 1. FCN 6:11 Zum 60jährigen Jubiläum „Frauenhandball beim VfR Mannheim“ wurde die erfolgreiche „Traummannschaft“ des 1. FC Nürnberg verpflichtet. Beiderseits konnte man nicht in der alten Formation antreten und mußte sich mit einigen jungen Spielerinnen ergänzen. In einer sehr guten Partie setzten sich die „Clubmuttis“ erfolgreich durch.

Trotz fehlender Spielpraxis gab es weder Konzentrationsfehler noch Konditionsschwierigkeiten. Darauf war der ehemalige Trainer Adolf Feldlin besonders stolz. Im Tor stand Hannelore Menzel, die auch im Großfeldtor bewies, daß sie eine Meisterin ihres Fachs ist. Im Feld spielten Renate Steinmüller, Ingrid Schmidt, Charlotte Müller, Rosi Reicherl, Gerda Reitwießner, Hella Hallmeier, Elsbeth Härtel, Heike Schukies, Heidi Leinfelder, Heidi Kälberer, Lydia Bauer, Babette Geis und Doris Feldlin, die für ihre verletzte Mutter einsprang. **J. M.**

Senioren trugen Großfeldspiel aus

Gegner war die HGN, die das Spiel 16:8 gewann. Der Sieger, eine wesentlich jüngere Mannschaft — das Alter unserer Senioren lag zwischen 45 und 63 Jahren — hatte das Spiel stets im Griff. In unserer Mannschaft wirkten so bekannte Handballer wie Otto Müller, Karl Pfeiffer („Pfieff“), Heinz Holzwarth, Heinz Jung, Heinrich Müller, Erich Mader und Rudolf Enders aus alten Großfeldzeiten mit.

Leider mußte „Pfieff“ nach zehn Minuten Spielzeit in der zweiten Hälfte mit Verdacht auf Achillessehnenriß aus-

scheiden, was sich dann im Krankenhaus auch bestätigte. Er wurde von uns wie auch von Spielern der HGN besucht und hat das Krankenhaus bereits wieder verlassen. Die Handballabteilung wünscht ihm baldige Genesung. **J. M.**

Dank an Helmut Hagen

Für die jahrelange gute Berichterstattung in der Club-Revue und in der Nürnberger Presse danken wir Helmut Hagen sehr herzlich. Er hat nicht mehr die für diese Arbeit nötige Zeit.

Jochen Mergelmeier ist unser neuer Berichterstatte. Ihm wünschen wir, für alle die richtigen Worte zu finden. **W. K.**

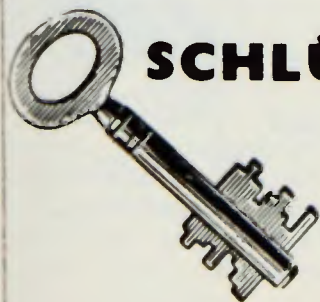
Jugend auf großer Fahrt

Die erste große Jugendreise ins Ausland liegt hinter uns. Calella in Spanien war das Ziel. Unsere weibliche A-Jugend wurde Turniersieger, unsere männliche A-Jugend verlor in einem spannenden Finale gegen Großenheidorn mit 10:6.

Mit diesen Erfolgen konnten wir sehr zufrieden sein. Von langer Hand vorbereitet und in enger Zusammenarbeit mit den Beauftragten des Bayerischen Handball-Verbandes, hatten wir unsere Zusage zur Teilnahme zu diesem erstmals ausgetragenen Handballturnier erteilt.

Direkte Kontakte mit dem Vizepräsidenten der Federation Balonmano Barcelona, Herrn Borrás Camps, sorgten für besonders herzliche Aufnahme. Unsere offenen Grüße im Festzug fanden lebhaftes Echo.

So fuhren am 5. Juni mit einem Neoplan-Bus 51 Teilnehmer an die Costa del Maresme, nahe dem Strand von Calella. Wir wurden mit Sekt begrüßt, beschenkt und in das Hotel Volga, das beste am Ort, geleitet. Am Abend sollte unsere männliche A-Jugend in der Halle von Pineda gegen Moosburg antreten. Doch der



SCHLÜSSEL-ELLERWALD

8500 Nürnberg 1, Tel. (0911) 203097
Innere Laufer Gasse 6

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser · Tresore
Kassetten · Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst



Reinmund Hahn, 85 Nürnberg 17
Sulzbacher Straße 105-107
Ruf 55 42 42

HAUSTECHNIK

Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch
mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge

Gegner erschien nicht, so daß wir das Spiel (Wertung 5:0) kampflos gewannen.

Der Swimming-pool des Hotels mit Bar wurde bald zum allgemeinen Treffpunkt. Am Morgen traf man sich am Strand bei herrlichem Wetter, während der Chef inzwischen neue Veranstaltungen organisierte. Dazu gehörte am 7. Juni ein Stierkampf in Barcelona vor 20 000 Besuchern.

Dann folgte das erste Spiel der Juvenils Femenines: Genauer gesagt, unsere Mädchen besiegten die weibliche Moosburger A-Jugend 10:3.

Unsere Juvenils Masculins hatten eine harte Nuß zu knacken. Der BC Calella war sehr stark. Schließlich konnte die Partie mit 8:5 für uns entschieden werden. Am Abend wagten die älteren Teilnehmer in Mangers Kneipe Sain-Tropez ein Tänzchen.

Das 54. Sardana-Tanzfest, das wichtigste Volksfest des katalanischen Reigentanzes mit fünf Orchestern am Strand, brachte auch uns in Ekstase. Bald hüpfen und tanzten wir mit den Einheimischen „Eviva Katalania!“ — ja diese Leute halten etwas

auf sich. Sie haben ihre eigene Sprache und Schrift — und sind erst in zweiter Linie Spanier.

Am 8. Juni fuhren wir nach Blanes. Der Botanische Garten beeindruckte besonders. Am Fischmarkt sahen wir auch noch einen gefangenen Hai. Doch zurück zum Handball! Die Masculins mußten Wadern mit 9:5 schlagen, um Sieger der Gruppe A zu werden. In der Gruppe B hatte sich inzwischen Großenheidorn, eine deutsche Mannschaft aus dem Norden, nach vorn gespielt.

Unsere Femenines gewannen gegen Gröbenzell 6:3. Wenig später trafen sie auf den Oberpfalzmeister Roding. Wir lagen zwei Minuten vor Schluß noch mit 5:7 im Rückstand. In der Schlußsekunde schaffte unsere „Goldmarie“ den Ausgleich. Überglücklich lag man sich in den Armen. Mit 5:1 Punkten waren wir Turniersieger! Unser Kassier Otto Müller prüfte die Kasse und lud zu einem „Erdbeerpokal“ in einen wunderschö-

nen Restaurantgarten ein. Am späten Abend fuhren wir in die „Halle des Masculines“. Dort fanden die Finalsiege statt. Leider kippte unsere männliche Jugend nach verworfenen Siebenmetern und Hinausstellungen um und verlor gegen Großenheidorn 6:10.

Die weibliche A-Jugend erhielt einen sehr schönen Pokal mit Erinnerungsplakette, aus dem leider nicht getrunken werden konnte. Aber auch der Vize-Turniersieger wurde mit einem schönen Pokal bedacht, den „Meister“ Thellmann mit nach Hause nahm.

Klar, daß dieses unerwartet gute Abschneiden gefeiert wurde. Am nächsten Tag wurde Barcelona besichtigt. Wir sahen unter anderem den Hafen mit dem Columbus-Denkmal und der Santa Maria, mit der Columbus um die Welt segelte.

Auch eine alte spanische Groß-Hazienda mit über 100 Pferden und 50 Eseln wurde besucht. H. H. Schneider zog



Trainer und Lehrwart der männlichen A-Jugend des 1. FCN-Handball, Martin Thellmann, beim Spiel in CSG Erlangen (20:17 verloren).



Calella, Hotel Volga. Fips Fiebiger, der Allerweltskerl, Meister im Springen und Tauchen. Im Hintergrund die Vorstandsecke mit den Trainern Thellmann, Knopp und Retscher.

AUTO SUFT

Gebrauchtwagen-An- und Verkauf · Autovermietung

Gut und preiswert vom Kleinsten bis zum Größten.

Einer der wenigen Gebrauchtwagenhändler
mit Vertrauensiegel.

Alle Fahrzeuge mit Garantie,
werkstatt- und TÜV-geprüft.

Parkplätze sind immer frei

Mineralöl-Großhandel

Leyher Straße 107a und 114—116, 8500 Nürnberg

Tel. 31 42 06



alle Register seines reiterlichen Könnens, aber nur eine halbe Stunde. Dann brach der miese Gaul aus und warf seinen Reiter ab.

Leider vergingen diese schönen Tage allzu schnell.

Abteilungsnotizen

Aufgestiegen ...

Die beiden Lehrbeauftragten des Bayerischen Handball-Verbandes, Dieter Gömmel u. Siggie Papst, haben ihren Wirkungskreis erweitert. Seit 1. Mai 1981 ist der Trainer unserer ersten Damenmannschaft, Dieter Gömmel, Bundestrainer der Frauen. Siggie Papst übernahm die Verantwortung für die Junioren des Süddeutschen Handball-Verbandes. Wir gratulieren dazu herzlich!

*

Zum Sichtungungsverfahren talentierter Spieler wurde zwecks größerer Effektivität im Lehrwesen des BHV ein neues Konzept beschlossen. Danach sollen Sieben-Bezirke-Turniere der Junioren alle zwei Jahre durchgeführt und gezieltes Stützpunkttraining mit besonders talentierten Spielern gefördert werden.

Das nächste Sichtungsturnier dieser Art findet 1983 im Bezirk Mittelfranken statt. Zum Sichtungsturnier der weiblichen A-Jugend des Süddeutschen Handball-Verbandes in Ingolstadt lud der BHV 13 Mädchen ein, darunter unsere Mitglieder Steffi Göbl und Maria Schröpfer. Beide Spielerinnen wurden auch zu Auswahlspielen des SHV am 12. September in Karlsruhe-Eggenstein und am 13. September in Weinheim einberufen.

*

Der BHV richtet vom 31. Juli bis 8. August in der Sportschule München-Grünwald einen gemeinsamen Lehrgang der Junioren mit Frankreichs WM-Teilnehmer aus. Siggie Papst nominierte ein Aufgebot von 19 Junioren, darunter Robert Feldlin.

*

Nach vorangegangenem Aufbaulehrgang am 22. Juni wurde zur Teilnahme im Kader des Bezirks Mittelfranken der weiblichen A-Jugend Angelika Büttner berufen.

*

Unser Mitglied Ludwig Böckle hat sich entschlossen, die von ihm abgegebene Tätigkeit eines Bezirksmädelwartes (BMW) infolge Fehlens eines geeigneten Nachfolgers nochmals kommissarisch auszuüben.

*

Unsere weibliche A-Jugend konnte am 11. Juli erstmals

Ein reiches, einmaliges Erlebnis lag hinter uns. Falls die Jugend im nächsten Jahr wieder das nötige Geld aufbringt, soll es erneut nach Calella gehen. Allen Helfern auf dieser großen Sportreise gilt unser Dank.

beim TSV Stein in der Formation antreten, wie sie für die Hallensaison 81/82 vorgesehen ist. Der TSV Stein wurde mit 17:9 geschlagen. Tore warfen Maria Schröpfer (11/3), Steffi Göbl (3), Angelika Büttner (2) und Evi Rummel. „Babsi“ Stock im Tor zeigte sich verbessert.

*

Die weibliche C-Jugend unter Trainerin Heidi Leinfelder überraschte nach vorangegangener 5:3-Dusche in Fischbach am 11. Juli mit einem 11:0-Kantersieg gegen DJK Falke und wurde damit Kreis-Gruppenmeister in der Feldrunde 81. Herzliche Gratulation! Die Mannschaft erhält eine Garnitur neuer Trikots.

*

Die männliche 1. A-Jugend erreichte in der Feldrunde beim letzten Spiel gegen TSV Feucht (18:14) am 11. Juli, mit 10:10 Punkten die Teilnahme an den Spielen der Hallenbezirksliga 81/82.

*

Der wieder neu zu bildenden weiblichen B-Mannschaft (B2) wird sich als Trainer und Betreuer Günter Fuchs widmen. Fuchs ist auch Konditionstrainer der B1 in Zusammenarbeit mit Trainer Herwarth Retscher.

*

Der Ballspielverein Bern lud uns zu einem internationalen Junioren-Handballturnier am 5./6. September ein. Unsere männliche A-Jugend wird durch einige Junioren des Jahrganges 1962 verstärkt. Unsere weibliche A-Jugend bestreitet ein Einlagenspiel. Es haben sich bisher 40 Personen eingeschrieben, darunter die Trainer Thellmann, Geiger und Retscher.

Trotz allbekannter Anfeuerungsrufe unseres Trainers Martin Thellmann verloren wir gegen CSG Erlangen im Hinspiel 20:17.

Am 11. August, um 19.30 Uhr, empfängt unsere erste Damenmannschaft die kanadische Junioren-Nationalmannschaft in unserer Sporthalle. Die Gäste reisen zu Vorbereitungsspielen nach Deutschland und Ungarn. Um regen Besuch wird gebeten!

Männliche B II-Jugend

Unser erstes Spiel führte uns zur DJK Falke. Da nur noch drei Spieler aus der letztjährigen B II zur Verfü-

gung standen, klappte es noch nicht wie erwünscht. Wir verloren deutlich mit 20:7.

Im zweiten Spiel war die Verständigung schon besser. Wir konnten gegen HG Fürth bis zum Schlußpfiff gut mithalten. Dennoch ging diese spannende Partie mit 20:15 verloren.

Als nächsten Gegner hatten wir zu Hause SV Morgenrot Mögeldorf. Wir warfen zwar das erste Tor, lagen jedoch bereits nach zehn Minuten mit 1:5 im Rückstand. Doch unser Torwart, der sich zum „Siebenmeter-Killer“ mauserte, gab unserer Mannschaft den nötigen Rückhalt, so daß wir bis zur Pause auf 5:7 herankommen konnten. In der sehr konzentriert gespielten zweiten Hälfte, gelang es uns, den Gegner noch mit 14:13 zu besiegen.

V·A·G



WILLI KIPPES

Schnieglinger Straße 308 + 317
8500 Nürnberg 90

Tel. 31 39 41 und 32 08 35

- Verkauf
- Service
- Unfallschäden mit Abwicklung
- Gebrauchtwagen mit Jahresgarantie

Automatische SB-Waschanlage

Waschen Sie Ihr Auto nach Programm

- | | | |
|----|---------------------------|----------------|
| 1. | 2x Waschen | DM 2.90 |
| 2. | 2x Waschen
2x Trocknen | DM 6.50 |
| 3. | 2x Trocknen | DM 8.50 |

... und selber billiger tanken bei



BP-Großstation Horst Zech

Schloßstraße 54
8500 Nürnberg 60

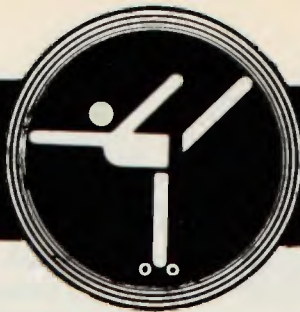
Telefon (09 11) 46 67 61

Autom. Waschanlage - Reifen - BP-Auto-Shop

**Wir achten darauf,
daß unsere Konditionen
für Ratenkredite meistens zu
den günstigsten gehören.**

BfG:Nürnberg

Bank für Gemeinwirtschaft
8500 Nürnberg 11, Kaiserstraße 16, Telefon (0911) 20 48 26



Barbara Fischer wurde deutsche Meisterin

Die besten deutschen Roll-schnellläufer (Meisterklasse) trugen am 11. und 12. Juli in Zweibrücken die deutschen Meisterschaften aus. Star der Wettkämpfe war unsere Barbara Fischer. Nach 19 Jahren (zuletzt wurde 1962 ein Meistertitel durch Jutta Polig errungen) holte sie erstmals wieder eine deutsche Meisterschaft in die Noris.

Sie gewann im wohl besten und spannendsten Rennen der Veranstaltung, dem 10 000-m-Lauf (43 Runden) in 24:46,64 Minuten vor Martina Jarosch (Seeheim) und Antje Douvern (Styrum). Darüber hinaus wurde sie deutsche Vizemeisterin im 500-m-Einzel-lauf, im 500-m-K.-o.-Rennen und über 3000 m. In einem bis zuletzt dramatischen Staffellauf über 5000 m kam Barbara Fischer zusammen mit Renate Naaber auf den 3. Rang.

Hervorragend waren auch die Leistungen von Renate Naaber und Michael Eder. Renate lief auf der 10 000-m-Strecke unter elf gestarteten Läuferinnen als Sechste durchs Ziel. Im 500-m-K.-o.-Rennen mußte sie im Zwischenlauf durch die langjährige Meisterläuferin Christine Dietmar aus Schweinfurt ausscheiden. Renate Naaber kam hier auf den 7. Platz.

Mit Michael Eder stellten wir unseren einzigen Aktiven bei den Herren. Fritz Rühl (jun.) konnte wegen Krankheit, Michael Fischer und Markus Exler wegen schulischer Verpflichtungen nicht

starten. Obwohl sich Michael Eder mit einem Klassefeld von 19 Läufern auseinanderzusetzen hatte, lief er über 10 000 m (7. Platz) und 20 000 m glänzende Rennen.

Pech hatte er im 20 000-m-Lauf, als er hinter den führenden Läufern Bernd Schicker, Jürgen Palke, Stephan Ernert (alle Homburg) und Klaus Becker aus Groß-Gerau in der letzten Runde stürzte und nicht mehr in die Entscheidung eingreifen konnte. Trotzdem wurde er noch Achter.

Aber nun zurück zu unserer deutschen Meisterin Barbara Fischer. Sie war neben Ute Jung (Homburg) und Marion Kießling (Groß-Gerau) die herausragendste Läuferin. Die 16jährige Gymnasiastin begann im Alter von zehn Jahren mit dem Rollschnell-lauf. Nach kurzer Anlaufzeit wurde sie unter Trainer Fritz Rühl zu einer dynamischen Läuferin geformt und eilte dann in der Schüler- und Jugendklasse von Sieg zu Sieg.

Der errungene deutsche Meistertitel über 10 000 m war der bisherige Höhepunkt ihrer sportlichen Laufbahn. Einen weiteren großen Erfolg hatte sie zu verzeichnen, als ihr aufgrund des Gesamtsieges der Ehrenpreis der Stadt Zweibrücken als beste Roll-schnellläuferin überreicht wurde. Gleichzeitig wurde Barbara Fischer für die kommende Weltmeisterschaft nominiert. Diese findet im August in Belgien statt.



Trainer Fritz Rühl mit unserer deutschen Meisterin Barbara Fischer. Daneben Renate Naaber und Michael Eder.

Trainer Fritz Rühl war mit dem Abschneiden unserer Aktiven mehr als zufrieden. Seine jahrelange Trainingsarbeit hat sich ausgezahlt. Daß sich Fritz Rühl ganz dem Rollschnellauf widmet, steht außer Zweifel. Er ist außerdem noch im Ehrungsausschuß des BRV und in der Schnellaufkommission tätig, kurz, sein Aufgabengebiet ist groß und die damit verbundene Arbeit nicht minder.

Mit Willi Küpper hat Fritz Rühl vor einigen Monaten einen Mann gefunden, der ihn bei seiner Trainingsarbeit bestens unterstützt. Unserer neuen deutschen Meisterin sowie Renate Naaber und Michael Eder die herzlichsten Glückwünsche und weiterhin viele sportliche Erfolge!

Na.



Renate Naaber schickt Barbara Fischer bei der 5000-m-Staffel ins Rennen. Beide erreichten den 5. Platz.



Eine gute Ausgangsposition hatte Michael Eder (3. v. li.) beim 20 000-m-Lauf. Vorne Stephan Ernert, vor Martin Schicker (beide Homburg).



Barbara Fischer (rechts) holte sich in diesem Lauf über 10 000 m den deutschen Meistertitel. Links daneben Renate Naaber, die den 6. Platz erreichen konnte.

Bayerische Meisterschaften in Lechbruck

Groß war die Beteiligung an den bundesoffenen bayerischen Meisterschaften am 27./28. Juni in Lechbruck/Allgäu. Die Titelkämpfe wurden auf einem ca. 170 m langen Straßenrundkurs ausgetragen, der mit seinen engen Kurven (Kurvendurchmesser 10–12 m) nicht nur den jüngeren Läufern, sondern auch den Routiniers einiges abverlangte.

Insgesamt 4 bayerische Titel nahmen unsere Läufer mit nach Hause. Davon errang Barbara Fischer (Jugend I) gleich 3 (über 500 m, 1500 m und 3000 m). Besonders überraschte der 1. Rang von Michael Eder (Jugend I) über 3000 m. Vielleicht hat er endlich den erwarteten Durchbruch zur Spitze geschafft.

Weiterhin gab es für drei 2. Plätze durch Michael Fischer (Jugend I) über 5000 m und Melanie Schmaus (Schüler C) über 200 und 500 m sowie 3. Plätze durch Michael Eder über 500 und 5000 m, Elena

Naaber über 500 m und Jürgen Klebig über 3000 m (beide Schüler A). Renate Naaber (Jugend I) wurde auf der 3000-m-Strecke Rang-Vierte und Astrid Küpper belegte über 500 m den 6. Rang. Unsere beiden Jugend II-Läufer Stefan Becker und Holger von Chossy konnten sich vornehmlich auf der 1500-m-Distanz mit den Rängen 4 und 6 gut platzieren. Markus Bartels (Schüler A) kam über 500, 1000 und 3000 m jeweils auf den 6. Platz.

Sehr viel Lob erhielt der 1. Vorsitzende des ERC Lechbruck, Pfarrer Rosin, als Ausrichter dieser gelungenen Meisterschaften. Vor Beginn des Wettkampfes am Sonntag hatte Pfarrer Rosin für alle Aktiven, Betreuer und Eltern eine Morgenandacht auf der Rollschuhbahn abgehalten. Dafür gebührt ihm besonderer Dank. Unseren bayerischen Meistern nochmals herzlichen Glückwunsch!

Na.



Michael Eder errang den bayerischen Meistertitel (Jugend I) über 3000 m.

„Rollerdrome“ in Dachau

Bayerns einziges Rollerdrome steht seit Februar 1981 in Dachau, wo Rollerskater ihre Freizeit bei heißer Disco-Musik verbringen können. Eine ehemalige Fabrikhalle bietet den Rollschuhläufern einiges. Neben einer ca. 900 qm großen Lauffläche stehen noch eine Snack-Bar und ein Rollershop zur Verfügung,

die keine Wünsche offen lassen. Wer Lust hat, kann sich die Zeit mit Squash-Spiel vertreiben. Die am Rollerdrome angebaute Court-Anlage lädt besonders dazu ein.

Da die im Stil einer Discothek eingerichtete Rollsport-halle in Bayern einmalig ist, hatte unser Abteilungs-Vorstand und Präsident des BRV,



Der Präsident des BRV, Richard Rippel, BRV-Schatzmeister Gerhard Giebler, und Schnellaufmann Fritz Rühl nützten den Aufenthalt im Rollerdrome zu Gesprächen.

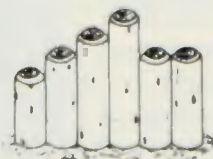


Pfarrer Rosin hatte alle Aktiven, Trainer, Betreuer und Eltern zur Morgenandacht auf die Schnellaufbahn gebeten.

- Profilhölzer aus aller Welt
- Paneelen Standard + Exklusivprogramm
- Kassetten Standard + Exklusivprogramm
- Deckenbalkenprofile
- Fertigparkett
- Leisten
- Fußbodenriemen
- Holzschutzfarben
- Befestigungsmaterialien Krallen, Nägel, Schrauben, Dübel, Abhängematerial
- Türen
- Fenster
- Balkonprofile
- Spanplatten
- Tischlerplatten
- Schalungstafeln
- Zaune *
- Gartenbänke *
- Pergolen *
- Palisaden *
- Isoliermaterial für das Dach, den Zwischenboden, Trittschall und die Fassade
- Bauholz
- Schalholzer u. Bretter
- Vorrats- u. Kreuzholz
- Latten roh u. gehobelt
- Gerüstdielen
- Blockware

* kesseldruckimprägniert

Rundholzpalisaden

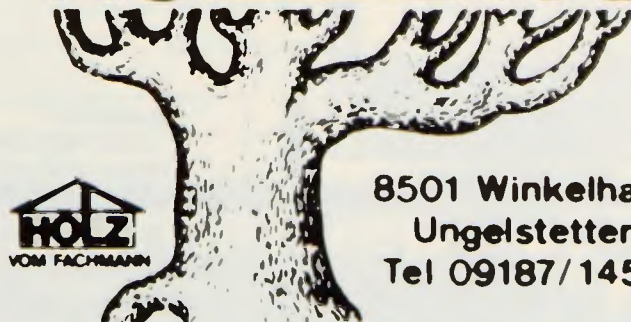


kesseldruckimprägniert zur Gartengestaltung

In großer Auswahl verschiedene Stärken alle Norm-Längen Klefern-Palisaden, grün Fichtenpalisaden, braun ab sofort preiswert am Lager Lieferung möglich

Beachten Sie bitte auch unser weiteres reichhaltiges Lieferprogramm

HOLZ TRAT



8501 Winkelhaid
Ungelstetten
Tel 09187/1451

HOLZIMPORT GROSS- UND EINZELHANDEL

Richard Rippel, in Verbindung mit den Verantwortlichen des Rollerdroms kurzfristig ein Rollschuhtreffen in Dachau arrangiert. Daran nahmen er, Schnellauf-Obmann Fritz Rühl und Jutta Bauer (Kunstlaufobmännin) sowie mehrere unserer Aktiven teil, die vor den Roller-skatern Schnellauf und Kunstlauf demonstrierten.

Während der Veranstaltung richtete Richard Rippel ein Grußwort an die Dachau-

er Rollsportler. Dabei erläuterte er die drei Arten des Rollsports (Schnellauf, Kunstlauf und Hockey), die auf Vereinsebene als Leistungssport betrieben werden können. Besonders freuten sich die zahlreichen Besucher, als Richard Rippel versprach, mit unseren Aktiven wieder ins Rollerdrome zu kommen. Sicher wird es dann erneut ein Großereignis für die Dachauer Rollsportfans geben.



Unsere Rollschnellläufer bei einem Demonstrationslauf im Rollerdrome.



Kunstlaufobmännin Jutta Bauer mit Gabriele Holleder bei ihren Vorführungen.

Vom 7. bis 14. Juni in Garmisch

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder eine Internationale Rollsportwoche in Garmisch-Partenkirchen statt. Teilnehmer des 1. FCN waren Petra Bindl, Anja Hartkopf, Gabriele Holleder, Ralf Lutter, Annette und Guido Sommer, Annette Wiesneth sowie die beiden Übungsleiterinnen Uschi Bindl und Jutta Bauer.

Trotz etwas wechselhaften Wetters konnte das tägliche Trainingsprogramm von je

zwei Stunden Pflicht und Kür eingehalten werden. Höhepunkt war am Freitagabend das Schaulaufen nationaler und internationaler Meister aus Italien, England, Spanien, USA, den Niederlanden und Deutschland. Ferner konnte Gabriele Holleder am Freitag mit Erfolg die 3. Kürklasse ablegen.

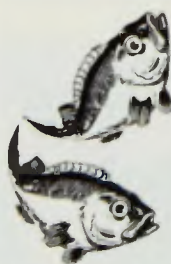
Herzlichen Dank auch den Damen Hartkopf, Sommer und Wuzel, die sehr um unser leibliches Wohl besorgt waren.



„Picknick auf der Autobahn“.



Heiß ging's her beim feudalen Mittagessen auf der Heimfahrt.



Fisch-Kamm

im Frankeneinkaufszentrum
Spezial-Fischfachgeschäft
Täglich hausgemachte Fisch- und Feinkostsalate
Spezialität:
hausgeräucherte Forellen, hausmarinierte Salzheringe
Größte Auswahl an Frisch-Fisch und Räucherwaren.

Einfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser
Geschäftshäuser

Bauplätze
Industriegelände
Gewerbeobjekte

Eigenheime
Eigentums-
wohnungen

Führende
Gewerberaum-
vermittlung

**IMMOBILIEN
FISCHER GMBH**

IHR SOLIDER PARTNER
Bei allen Immobilien-
geschäften und
gewerblichen Vermietungen

**IMMOBILIEN
FISCHER GMBH**

8500 NURNBERG
LORENZER PLATZ 5a/II
TEL (0911) 204561 u. 204575



4./5. Juli in Augsburg

Bayerische Jugendmeisterschaften und Nachwuchswettbewerb. Unter fast optimalen Bedingungen im Augsburger Eisstadion konnten die einzelnen Wettbewerbe sehr zügig abgewickelt werden.

Teilnehmer bei der bayerischen Jugendmeisterschaft war Guido Sommer, der sich mit einer respektablen Kürleistung den Start bei der deutschen Meisterschaft in Altenau erkämpfte.

Beim Nachwuchswettbewerb wurde der Club von Ralf Lutter vertreten, der nach ansprechenden Pflicht- und Kürleistungen im Endergebnis den ersten Platz belegen konnte.

Bei den am Sonntag stattfindenden Klassenlaufprüfungen konnte Petra Bindl mit Erfolg die Pflichtklasse zwei sowie die Kürklasse zwei abschließen. Ebenso war Ralf Lutter in Pflichtklasse drei und Kürklasse drei erfolgreich.

Jutta Bauer

Grillparty unserer Rollschnell- läufer

Nach verregneten Wochenenden lud an einem wett-kampffreien Sonntag die Sparte Rollschnelllauf ihre Aktiven und deren Angehörige zu einer Grillparty ein. Unter unseren Gästen war auch Abteilungsleiter Richard Rippel nebst Gemahlin sowie unser 2. Vorsitzender Bernd Hartkopf. Während die Schnellaufer noch ihre Runden drehten, konnte schon jeder Bratwürste und Schnitzel grillen.

Nach dem Mittagessen, das vor allem bei der Jugend größten Anklang fand, trafen sich Senioren und Jugend einmal mehr zum schon zur Tradition gewordenen Fußballmatch. Nach erbitterter Abwehrschlacht der Senioren, es wurde aber auch gestürmt, gelang unserer Jugend nur ein Unentschieden.

Beiden Teams sei für ihren jederzeit fairen Kampf um das runde Leder gedankt. Groß und klein waren aber auch mit Handball, Völkerball und anderen Spielen, wie Büchsenwerfen beschäftigt. Natürlich wurde auch oft dem Bundesliga-Erhalt unserer 1. Fußballmannschaft zugestimmt. Wir wünschen ihr für 81/82 einen guten Start und viel Erfolg! Mit einer fröhlichen



Von links nach rechts: Petra Bindl, Annette Wiesneth, Jutta Bauer, Guido Sommer, Ralf Lutter, Annette Sommer, Frau Sommer, Anja Hartkopf, Frau Hartkopf.



Teilnehmer unserer Grillparty im Stadionvorhof.

Kaffeerunde klang diese Party aus. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern!

Herzlichen Glückwunsch!

Vorstandschaft und Abteilung wünschen unserem Pressevertreter und Vorstandsmitglied Manfred Naaber zu seinem im August begangenen Geburtstag alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg.

Rollsport- Termine

Rollkunstlauf:

26. 8.—30. 8.: Europameisterschaften in Stuttgart

Rollschnelllauf:

21. 8.—23. 8.: Weltmeisterschaften in Löwen/Belgien (Straße), 27. 8.—30. 8. Weltmeisterschaften in Ostende/Belgien (Bahn).

Jaqueline

Nürnberg's
neue Top-Disco

Täglich Tanz im Lichtvorhang!
*Lernen Sie die schönste
Discothek Nürnberg's kennen*

Brunnengasse 14 ► Heldengäßchen
Täglich 20⁰⁰ bis 4⁰⁰ • Tel. 208865



Kfz-Meisterbetrieb

Edmund Kulhei · Telefon 09 11/40 52 01
Regensburger Straße 286 · 8500 Nürnberg

sämtliche Kfz-Reparaturen · Unfallinstandsetzung · Leihwagen
Ersatzteile · Reifen · Batterien · Zubehör





Damen erreichten Bayern-Pokal-Finale

Vorschlußrunde: 1. FCN — HC Wacker München 4:1: Diese Begegnung war aus unserer Sicht besonders reizvoll. Erstens stellte sich Wacker München als „frischgebackener“ Aufsteiger in die Regio-

nalliga Süd und damit als kommender Gegner der Punktrunde vor, zweitens wollten wir unbedingt das Pokalendspiel erreichen.

Schon bei Halbzeit führten wir dank konzentriertem

Spiel 3:0. Zunächst war Anni Oberlander im Anschluß an eine Strafecke erfolgreich. Dann nutzte Doris Nesselmann einen schnell ausgeführten Freischlag zum 2:0. Unser dritter Treffer durch Ute Popp erfolgte nach Vorarbeit von Gertraud Reicher.

Nach Seitenwechsel entglitt uns zeitweilig das Kommando, so daß Wacker auf 3:1 verkürzen konnte. Die gesamte Abwehr griff dabei nicht energisch genug ein. Den 4:1-Endstand stellte Ruth Ersel kurz vor dem Schlußpfiff her.

Endspiel um den Bayernpokal

1. FCN — TSG Pasing 2:3 nach Siebenmeterschießen: 100 Minuten Spielzeit und eine Serie klarer Torchancen reichten nicht aus, um auf heimischem Gelände Pokalsieger zu werden. Dabei waren wir dem Pasinger Bundesligateam, das allerdings nur mit zehn Spielerinnen antrat, konditionell und spielerisch durchaus ebenbürtig.

Pasings Torhüterin mußte mehrmals mit Glanztaten aufwarten, um einen Rückstand zu verhindern, während unsere Torfrau einen ruhigen Nachmittag verlebte. Auch nach Verlängerung stand die Partie noch 0:0. Beim „Siebenmeter-Duell“ hatten die Gäste die glücklicheren Schützen. **Ursula Köhler**



Ehrungsabend des Hauptvereins. Anlässlich des 81. Geburtstags des 1. FCN wurden unsere Hockeydamen für die Erringung der bayerischen Hallenmeisterschaft sowie Linchen Berthold für 50jährige Clubmitgliedschaft geehrt. Von links nach rechts: Uta Popp, Sabine Nägele, Sonja Ruhmteich, Linchen Berthold, Anni Oberlander, Gertraud Reicher, Birgit Ochs, Ruth Ersel, Ursula Köhler, Hanne Kampe (25 Jahre beim 1. FCN) und Abteilungsleiter Alfons Steiner.

„Pokal-Aus“ für 1. Herrenmannschaft

Die zweite Pokalrunde bescherte uns mit dem NHTC einen ziemlich dicken Brocken. Dennoch waren wir nicht gewillt, uns als „Kanonenfutter“ anzubieten. Im Hinblick auf unser Punktspiel am darauffolgenden Tag — dies war weitaus wichtiger — spielten wir nicht mit letztem Einsatz. Trotzdem verloren wir nur knapp mit 3:4, wobei der Siegtreffer des NHTC erst zwei Minuten vor Spielschluß erzielt wurde.

Danach hatten wir in Großgründlach unser erstes Punktspiel auszutragen. Auf angenehme Überraschung unserer neu angelegte Platz. Seltsam, daß kleine Vereine im Gegensatz zu großen zu solchen finanziellen Kunststücken fähig sind. Uns hat es jedenfalls viel Freude gemacht, endlich mal auf einem sehr guten Platz zu spielen. Dies beflügelte auch unsere Leistung wie am Ergebnis zu sehen ist. Nach langer Zeit gelang uns ein verdienter 3:1-Erfolg über unseren Angstgegner. Dennoch sollte man nicht gleich in Euphorie verfallen. Die Saison ist noch sehr lang und schwer.

Wie schwer sie ist, bekamen wir bereits eine Woche später zu spüren. In unserem zwei-



Fränkische Spezialitäten
 Nebenzimmer für alle Veranstaltungen bis 60 Personen
 Internationale Weine + Spezialitäten

Gleißhammer Bräustüberl

Pächter: Ingrid und Werner Lunz

Arnoldstr. 2, 8500 Nürnberg, Tel. 40 68 07



Auto Leisinger

Sigmundstraße 155
 8500 Nürnberg 113
 (09 11) 61 88 08

Amtlich anerkannter
 Bremsendienst nach § 29
 (Kennnummer SB-078-BM)

Amtlich anerkannte
 Fahrtenschreiber-Prüfstelle

für alle Fabrikate nach § 57 b
 der StVZO für die TÜV-Abnahme

ten Spiel hatten wir den NHTC zu Gast. Mit einer auch in der Höhe verdienten 1:7-Niederlage mußten wir das Spielfeld verlassen. Wir konnten zwar in den ersten zehn Minuten mithalten, doch danach wurden wir vom immer besser ins Spiel kommenden NHTC nach allen Regeln zerlegt. Es sollte nicht unerwähnt bleiben, daß wir auf drei Spieler verzichten mußten. Sie sind derzeit bei der Bundeswehr, was aber keineswegs die Leistung der Ersatzleute schmälern soll, die wirklich ihr Bestes gaben.

W. Schäfer

Club 1b „Favoritenschreck“

1. FCN 1b — Schweinfurt 05 2:0 (1:0): In einem kampfbetonten Spiel konnte unsere Mannschaft den hohen Favoriten überraschend besiegen, was unserer ersten Mannschaft nicht gelang. Durch diesen Sieg wurde die rote „Tabellenlaterne“ abgegeben. Dies ist beachtlich, zumal zwei Drittel der Mannschaft über 40 Jahre und älter

ist, die Gegner hingegen 15 bis 20 Jahre jünger.

Es bleibt zu wünschen, daß die Mannschaft weiterhin kameradschaftlich zusammenhält.

Alfons Steiner

Einführungs- Lehrgang für Übungsleiter in München

Vom 22. bis 26. Juni wurde in der Sportschule Grünwald ein Einführungslehrgang für Übungsleiter (F-Lizenz) abgehalten. Unter 20 Teilnehmern waren fünf von unserer Abteilung, welche unter Leitung des bayerischen Verbandstrainers Josef Müller (Praxis) und Wolfgang Busch aus Limburg (Theorie) in die Materie hervorragend eingeführt wurden.

Man stellte an die Aspiranten nicht nur geistige, sondern auch und das nicht minder, körperliche Forderungen. Dennoch war bis zum Ende kein wesentlicher Ausfall zu verzeichnen, dank der in jeder Situation ansprechbaren Lehrgangsleiter.

Außerdem kam auch die

Geselligkeit nicht zu kurz. Kameradschaftliche Verbindungen entstanden, mit dem Wunsch, sportliche Begegnungen zu vereinbaren. Mit den Schlußworten des Kursprechers, möglichst viele Anwärter in Köln wiederzutreffen, gingen diese schönen Tage zu Ende. Alfons Steiner

Liebe Buben und Mädchen!

Wir formieren wieder eine neue Knaben- und Mädchenmannschaft (Alter ca. 8—10 Jahre). Kommt zu uns, montags jeweils um 17 Uhr. Meldung bitte beim Platzwart, Herrn Spieß.

Hockeyschläger werden zum Auftakt gestellt. Der Trainer wartet auf euch!

Alfons Steiner
(1. Vorstand)

Geburtstage

Nachstehende Mitglieder begingen oder begehen im Juli bzw. August ein weiteres Wiegenfest:

24. 7.: Hans Maas

25. 7.: Rosemarie Metzger

24. 7.: Karl Ketz

28. 7.: Benno Perl

29. 7.: Hanne Hertlein

2. 8.: Ruth Ersel

5. 8.: Jochen Borgmann

9. 8.: Peter Model

10. 8.: Sonja Rumreich

12. 8.: Roman Haag

Herzlichen Glückwunsch!

Berücksichtigen

Sie bitte bei

Ihrem Einkauf

unsere Inserenten

in der Club-Revue.

Alles spricht dafür,
mit uns zu sprechen!

Unsere Opel stehen

nicht auf Podesten,

sondern sind zum

Testen da.



... sie warten bei uns darauf,
von Ihnen gefahren zu werden.



Oesterlein



NÜRNBERG

Färberstr. 56-58, Ruf: 20 33 85 · Zollhausstr. 2-18, Ruf: 802 61
und

City-Service Schanzlackerstr. 50, Ruf: 26 33 45

Mit attraktiven Automobilen
wirtschaftlich fahren!



Packende Szenen ...



... aus dem Pokalendspiel. Gertraud Reicher im Zweikampf und Ruth Ersel beim Schuß aufs Pasinger Tor.
Fotos: Schmidpeter (3)

Foto-Reportage über die „gelockerte Atmosphäre“ bei Spielen der 1. Herrenmannschaft





Clubrennläufer beendeten Saison 1980/81

Die österreichisch-deutschen Städte-meisterschaften, die als internationales FIS-Rennen in Bad Hofgastein am 4. und 5. April stattfanden, brachten für unsere Läufer die letzten Rennen der Saison 1980/81. Eine hervorragende Leistung von J. Martinek, der schon traditionell als „Punkteloser“ unter den letzten startete und trotzdem den 14. Platz im Riesenslalom und den 10. Rang im Slalom erreichte (die zweitbeste Zeit im 2. Durchgang), sorgte für einen krönenden Abschluß.

Bereits am 6. 4. trafen sich

Vorstand und Trainerrat, um die beendete Ski-Saison zu analysieren und Maßnahmen für die nächste zu treffen. Nach lebhafter Aussprache, in der Pavel Sticha, der an den meisten Wettbewerben als Betreuer teilgenommen hat, seine Erkenntnisse vortrug, ergab sich die Grundlage für ein neues Vorbereitungskonzept. Am 27. 4. fand eine weitere Sitzung statt, wo die vom Trainerrat vorgeschlagene Änderung vom Vorstand gebilligt wurde. Näheres darüber in den nächsten Ausgaben der Club Revue.

Rückblick auf 1980/81

Die Trainingstätigkeit begann bereits Mitte Mai. Allerdings mußte das Training durch Ferientermine unterbrochen werden. Unter der Leitung von Ursel Grau, Wolfgang Schmitt, Heiko John und Kurt Eichner wurde vor allem auf Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit Wert gelegt. Konditionstraining war wöchentlich zweimal im Sportpark des 1. FCN und in der Umgebung (Waldläufe). Nützlich waren die sehr guten Dusch- und Um-

kleidemöglichkeiten sowie das nahe gelegene Waldgelände, nachteilig die zu kleinen und nicht ausreichend mit Geräten ausgestatteten Übungsräume.

Teilnahme und Trainingsfleiß der Rennläufer entsprachen nicht immer den Erwartungen. Deshalb konnte das Schneetraining nicht optimal genutzt werden. Vor allem die Woche in Lanersbach, wo bei guten Pisten- und Schneeverhältnissen trainiert werden konnte, hätte mehr bringen sollen. Als Neuzugang nahm ich an den letzten Trainingswochen teil und übernahm später die Betreuung der Rennläufer.

P. Sticha

Saison-Abschlußfahrt

● Am Siebenschläfertag in drei Etappen übers Birgsland

Daß Franken landschaftlich einem außergewöhnlich bunten „Fleckerlteppich“ gleicht, zählt zu den schönen Binsenwahrheiten. Franken entbehrt eigentlich nur des Hochgebirgs. Doch dafür hat das östliche, an die Oberpfalz grenzende Nürnberger Land nahezu Voralpen-Charakter. Und das sowohl geologisch als auch botanisch. Kein Wunder, daß sich die tirolgewohnte Ski-Abteilung einmal mehr der alpinsten Region Frankreichs zuwandte.

Ausgangspunkt der Birgslandtour — über 60 Cluber aller Altersklassen nahmen daran teil — war das 590 m hochgelegene Dorf Poppberg. Schon bei der Anfahrt (per Omnibus) verwies Heimatexperte Gustl Stang auf eine Denkwürdigkeit sondergleichen: das Poppberger Kirchdach ist eine Wasserscheide. Bei Regen rinnt das Wasser jenseits des Dachs in die Donau, diesseits in den Main.

Zum Glück regnete es trotz des ominösen Siebenschläfertags nicht. Im Gegenteil, die Sonne behauptete sich am zunächst noch bewölkten Himmel und meinte es schier zu gut. Vorgesehen war aufgrund beträchtlicher Altersunterschiede ein Marsch in drei Kategorien (Jugend-Mittelalter-Oldtimer). Jeder Gruppe wurde ein excellenter

„Scout“ zugeteilt. Doch die Einstufung geriet, zumal manchen „Oldtimer“ der Ehrgeiz packte, völlig durcheinander. Dafür stimmte die errechnete Zeittabelle hundertprozentig.

Nach etwa eineinhalb Stunden — es ging zumeist bergab — wurde das 1. Etappenziel „Regelsmühle“ planmäßig erreicht. Just die letzten Kilometer hinterließen nachhaltige Eindrücke. Die Romantiker erfreuten sich an einem tief eingeschnittenen Tal mit Dolomitenfelsen und klarem Forellenbach sowie reicher Orchideenflora, die Prosaiker schnupperten bereits Altdorfer Faßbier und gegrillte Bratwürste.

Nicht zu Unrecht, denn Schatzmeister Günter Asimus, assistiert von Wolfgang Weidner und Junior-Backwarenfabrikant Wolfgang Schmitt hatten für eine zünftige Brotzeit gesorgt. Die Grillmeister — ein Hoch den braven „Bratern“ — glichen nach 300 gegrillten Würstchen echten Schwarzafrikanern, die Bratwürste jedoch waren samt und sonders delikate. Gleiches gilt für das „Schmitt'sche“ Gebäck.

Dank gebührt auch den Eigentümern der Regelsmühle. Diese alte, von einem kleinen Park umsäumte Ausflugsidylle gehört der Einigungs-



Am Rast- und Grillplatz „Regelsmühle“

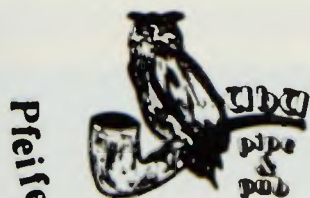


**Fleischer-Fachgeschäft
Werner Marquardt**

DLG-prämierte Wurstwaren

Wir bieten und liefern frei Haus!
Kalte Buffets — Aufschnittplatten — div. Salate

Schweppermannstraße 21, 8500 Nürnberg
Tel. 35 40 80



Mo. bis Sa. 11.00 bis 2.00 Uhr
So. 20.00 bis 2.00 Uhr

Pfeifenspezialgeschäft mit Tabakbar & Pils-Pub

Kolpinggasse 42, 8500 Nürnberg City
Tel. (09 11) 22 23 41

kirche. Es kann von Touristen gleich welcher Konfession besucht werden. Die Bewirtung ist nicht nur herzlich, sondern auch sagenhaft billig. Alkoholische Getränke allerdings, werden nicht verabreicht. Daß wir dennoch ein Faß Bier anzapfen durften, zeugt von der Toleranz des Mühlenverwalters.

Ziel der 2. Etappe war Lichtenegg. Über dem Ort ragt auf einer 583 m hohen Bergkuppe die gleichnamige Burgruine empor. Erste Burgherren waren von etwa 1050 bis Ende des 12. Jahrhunderts die Grafen von Sulzbach. Danach folgten — mit Ausnahme einer kurzen Zeitspanne (1353—1373), wo die Burg Eigentum der böhmischen Krone war — als Lehenherren die Wittelsbacher. Das Hauptwohngebäude, der Palas, brannte 1540 durch Blitzschlag aus.

Doch genug der Historie. Nicht minder wichtig war, daß unterhalb der Ruine ein gemütliches Burg-Gasthaus steht. Letztlich führte die Wanderoute steil bergan zum Weiler Hofstetten, dann

hinab nach Wüllersdorf und erneut bergauf. Wer zählt die Schweißperlen die über Stirn und Nase auf den steinigen Karstboden tropfen?

Aber nicht nur die „Marschierer“ schwitzten. Auch jenen, die es vorzogen, im „Schmitt'schen“ Backwaren-Kleinbus Lichtenegg anzupfeilen, klebte das Hemd auf dem Leib. Hinzu kam für sie schreckliche Atemnot. Verständlich, denn eine Fahrt im finsternen, der Hygiene wegen dicht verschlossenen Laderaum eines Bäckerei-Autos muß Angst- und Schweißausbrüche auslösen. Kurz, die „klugen“ Kleinbus-Touristen lechzten in Lichtenegg nicht minder nach frischen „Radlermaß'n“.

Die Schlußetappe ließ sich zunächst sehr kommod an. Es ging hinab ins Högenbachtal nach Haunritz. Dieser gleichfalls geschichtsträchtige Ort hatte dereinst ein Hammerwerk, das um 1300 dem Nürnberger Patrizier Jobst Tetzl gehörte. Ferner zählt ein altes Schloß zu den Haunritzer Se-

henswürdigkeiten. Leider existiert die Schloßbrauerei nicht mehr. In ihr wurde das überaus süffige „Jura-Gold“ gebraut. Wäre dies noch der Fall, hätte die Birgslantour vermutlich in Haunritz geendet. So aber folgte ein nochmaliges „bergauf-bergab“ nach Weigendorf zum Gasthof Lauterbach.

Trotz eifrigen Forschens kann über diesen Ort nichts „historisches“ berichtet werden, dafür aber „modernes“! Der Gasthof Lauterbach hat eine neuzeitliche „Tanz-Ranch“. Namhafte Bands spielen dort auf und garantieren für heiße Rythmen. Zu loben ist auch die gute Lauterbach'sche Küche. Zudem verdienen Wirtin und Kellnerin das Prädikat „fesch und resch“.

Ja, der Rauschers Kurt, wiederum Hauptorganisator einer trefflich gelungenen Abschlußfahrt, hat selbst für gastronomische Attraktivitäten, Personal mit eingeschlossen, ein unwahrscheinliches Gespür. Doch halt: er verbot

mir ein auf ihn bezogene Laudatio auszubringen. Naja, schweig ich halt und übermittle statt dessen den Dank der „Führungsspitze“ an alle Teilnehmer.

Jung und alt wanderten mit Bravour, Harmonie und Humor. Der älteste Wandersmann war Georg „Jonny“ John (78 Jahre), die betagteste Wandersfrau, seine Gemahlin. Als weitere „Siebziger“ bewährten sich Karl Münnichshöfer, Hans Wixkles und Gustl Stang. Die Jüngsten erblickten allenfalls vor zwölf Jahren das Licht der Welt.

Zu bewältigen waren rund 20 Kilometer und ca. 600 Höhenmeter. Doch genaueres kann nicht gesagt werden, da der Brauns Karl seinen Kilometerzähler und ich meinen Höhenmesser zu Hause gelassen hatten. Ein kaum zu verzeihender „Faux Pas“! Aber weitere Wanderungen stehen mit Sicherheit auf dem Abteilungsprogramm und dann sind beide „Instrumente“ dabei!

Andreas Weiß



„Oldtimer“ Karl Münnichshöfer wartet auf eine frische „Halbe“.



Musikus Günter Kraus spielt auf.

Fotos: privat (4)

Umfangreiches Sommersport-Programm

Am 28. Juni, einen Tag nach der Saison-Abschlußwanderung, wurde erstmals ein Tennis-Vergleichskampf bestritten. Wir gastierten bei der Tennisgilde des SV Reichelsdorf. Die äußeren Bedingungen ließen nichts zu wünschen übrig. Mit acht Aktiven waren wir kurz nach „Sonnenaufgang“ (gegen 9 Uhr) angelangt. Auch einige Schlachtenbummler unterstützten uns.

Insgesamt wurden acht „Einzel“ und vier „Doppel“ gespielt. Unser Team bestand aus Klaus Schmitt, Dietrich

Seifert, Herbert Fries, Karl Braun, Kurt Rauscher, Gerhard Weidner, Heiko John und Günter Rechinger. Begreiflich, daß wir dieser „Premiere“ — unsere Asse ausgenommen — mit etwas gemischten Gefühlen entgegen sahen. Spiele und Sätze waren hart umkämpft. Am Ende konnten wir einen 7:5-Sieg verbuchen.

Ergebnisse (Einzel): Klaus Schmitt 6:0/6:1 — Dietrich Seifert 6:2/6:3, Herbert Fries 6:2/6:4 — Karl Braun 6:4/6:7/7:5, Kurt Rauscher 6:4/6:2 — Gerhard Weidner 4:6/1:6, Hei-

ko John 5:7/4:6 — Günter Rechinger 4:6/6:4/3:6.

Die Doppel endeten: Schmitt/Seifert 6:3/6:2 — Fries/Weidner 4:6/5:7, Braun/Rauscher 7:6/6:2 — John/Rechinger 1:6/2:6.

Hervorgehoben sei auch die gastfreundliche Aufnahme in Reichelsdorf. Unsere Gastgeber verwöhnten uns mit einem ausgezeichneten Mittagessen sowie Kaffee und Ku-

chen. Am Abend wurde auch noch der Grill angeheizt. Der durch Hitze und sportliche Betätigung aufgetretene Flüssigkeitsverlust konnte durch Sprudel, Bier und Sekt ausgeglichen werden. Dem Organisator dieses Wettkampftages — Günter Lenz — und seinen Tennisfreunden vom SV Reichelsdorf einschließlich Ehefrauen, nochmals herzlichen Dank!



CAFE-KONDITIONE
Fred Teßmann
mit eigener Patisserie- und Lebkuchenherstellung

Täglich von 8.30—18 Uhr · Sonn- und Feiertage 12—16 Uhr
Ulmenstraße 14 · 8500 Nürnberg · Telefon 41 39 26

Unsere „Kicker“ bezwangen Gymnasial-Lehrer

Im „Neuen Zabo“ traten am 1. Juli 81 die „Kicker“ der Skiabteilung gegen das Lehrerkollegium des Fürther Hardenberg-Gymnasiums an. Die Gäste aus der Nachbarstadt kamen mit einer jugendlichen Mannschaft und wurden durch unseren etatmäßigen Torwart Heiko, der endlich auf seinem Traumposten — nämlich vorn und hinten — spielen konnte, verstärkt.

Es entwickelte sich ein abwechslungsreiches Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Wir gingen nicht nur in Führung, sondern erhöhten auch auf 2:0. Dann aber folgte etwas überraschend das Anschlußtor. Aber nach kurzem „Nervenflattern“ wurde ein beruhigender 3:1-Vorsprung erzielt. Doch nachlässige Dekungsarbeit verhalf den Studien- bzw. Oberstudienräten zum 3:3-Ausgleich.

Der bereits sicher geglaubte klare Sieg war dahin, eine Niederlage in greifbarer Nähe gerückt. Dank eines energischen Schlußspurts gelang uns kurz vor dem Ende doch noch ein 4:3-Erfolg.

Faustballer gingen mit „fliegenden Fahnen“ unter

Der letzte Spieltag der C-Klasse wurde am 4. Juli bei Johannis 83 absolviert. Für uns ging es um eine Verbesserung des Tabellenstandes. Das erste Spiel gegen Johannis 88 konnte gewonnen werden, die Hoffnung auf weitere Punkte mußten wir aber schnell begraben. Katastrophale Niederlagen gegen Stadeln, DJK Fürth und Johannis 83 brachten uns mehr Minuspunkte als erwartet ein. Dennoch kämpften mit ungebrochenem Mut: Ludwig T., Fritz K., Heinz D., Günter K., Dietrich S. und Günter R.. Die Faustballer hoffen für die nächste Saison auf verstärkte Trainingsteilnahme. Auch die

häufig „armgeschädigten“ Tenniscracks sind hier angesprochen!

Fußball- Großkampftag im Neuen Zabo

Am 10. Juli trat die Skizunft gegen die Tennis-Abteilung an. Ein seit Jahren interessanter Vergleich! Beide Mannschaften verfügten über ihr bestes Aufgebot.

Beiderseits wurde einmal mehr mit vollem Einsatz gekämpft. Dank entsprechender Konzentration konnte die Skiabteilung bald das Kommando übernehmen und durch Markus den Führungstreffer erzielen. Bei diesem Tor war die gegnerische Hintermannschaft etwas „behilflich“. Brandgefährlich waren allerdings die Konter der „Tenniser“. Aus einer unübersichtlichen Situation erzielten sie das etwas überraschende 1:1.

Noch vor der Pause schloß Manfred einen schönen Spielzug zum 2:1 ab. Auch nach Sei-

tenwechsel war die Skiabteilung tonangebend, doch fehlte bei einigen guten Tormöglichkeiten das berühmte Quentchen Glück. Bei einem Zusammenprall im Strafraum verletzte sich bedauerlicherweise ein „Tennis-Fußballer“. Der vom Schiedsrichter verhängte Strafstoß wurde aber von Heiko bravourös abgewehrt. Im weiteren Spielverlauf gab es einige, unnötige Ruppigkeiten. Nach einer Ecke — kurz vor Schluß — mußten wir den 2:2-Ausgleich hinnehmen.

Im Tennishaus war beim gemütlichen Beisammensein alle Hektik schnell vergessen.
Günter Rechinger

Turnier am 11. Juli

Faustballturnier des Ski-gaues auf dem Höhenberg bei Neumarkt am 11. Juli: Auch in diesem Jahr, fuhr unsere Faustballmannschaft zum Höhenberg. Es wäre schade, wenn der Club mangels Faustballern dort künftig nicht mehr vertreten wäre. Wenn wir gegen manche Ver-

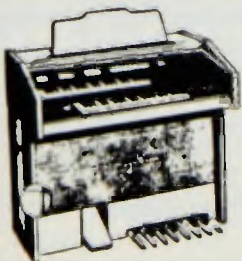
eine fast nur mit einem Arm gewannen, so lag es daran, daß die Jugend zwar mit Begeisterung diesen Sport betreibt, aber doch noch Lehrgeld zahlen muß.

Wir erhielten eine Urkunde für den 5. Platz, womit wir nicht ganz zufrieden waren. Beim entscheidenden Spiel in der Vorrunde verloren wir nach Gleichstand in der letzten Minute noch mit einem Ball. Dadurch verpaßten wir die Teilnahme an der Endrunde um Platz eins bis vier. Am Turnier nahmen neun Mannschaften teil

Spielergebnisse: SC Lauf I — 1. FCN 15:30, TV 60 Fürth III — 1. FCN 15:28, TV 60 Fürth I — 1. FCN 26:18, SV 73 Nbg-Süd — 1. FCN 21:20, TV 60 Fürth II — 1. FCN 19:25. — Wir spielten mit Seifert, Kneißl, Thomas, Bauernfeind, Kraus, Dorfleitner.
H. D.

Vorankündigung

Für den Monat Oktober ist wieder eine Weinfahrt geplant. Genauer Termin wird noch bekanntgegeben.



Wir bieten auf 500 qm Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Planos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente. • Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54



M. Träger österreichischer Meister über 100 Kilometer.
W. Ritter dritter süddeutscher Meister in der 4x800-m-Staffel.

R. Meyer und **G. Oßmann** bayer. B-Jugendmeister

S. Hahnkamp dritter deutscher Meister im Mehrkampf Doppelsieg der Hochspringer bei den Meisterschaften Mittelfranken.

Die herausragende Leistung brachte in den letzten Wochen Manfred Träger. Er wurde über die mörderische 100-km-Strecke in Hürtenberg internationaler österreichischer Meister. Seine Laufzeit betrug genau sieben Stunden. Mit seiner Durchgangszeit bei 50 Kilometer hätte er bei den 50-km-Läufern noch Platz drei belegt! Und das alles bei sehr schwierigen Wetterverhältnissen (starker Regen). Im geschlagenen Feld befanden sich eine Reihe namhafter deutscher und ausländischer 100-km-Spezialisten.

Die zweite positive Überraschung bot Wolfgang Ritter (er ist immer für eine solche gut, vgl. bayerische Waldlaufmeisterschaften!). Mit der 4x800-m-Staffel der LG Nürnberg lief er bei den süddeutschen Meisterschaften in Sindelfingen Platz drei heraus.

Alfredo Blasel, unser eifrigster Langstreckler, gewann den mittelfränkischen Seniorentitel über 5000 Meter in 15:43,1 min. Sonstige Ergebnisse: Halbmarathon, TSV 1846: 3. A. Blasel 1:09:51,7 Std., 4. M. Träger 1:11:36,2, 5. W. Ritter 1:11:36,4; Volkslauf: 27. Ludwig Roth 43:22 min., 37. Klaus Löwe 44:24.

Sprinter J. Wehrer, in diesem Jahr erst in die Juniorenklasse gekommen, bewies in den letzten Wochen eine konstant gute Form. Bei den Kreismeisterschaften siegte er über 100 Meter in 11,2 sek. und schlug dabei so bekannte

So erfolgreich wie vor 10 Jahren!

Leute wie den Hürdler H. J. Bergmann (Fürth). Über 200 Meter erreichte er 22,8 sek. (Platz 5).

Weitere Ergebnisse Kreismeisterschaften: **Männer:** 800 m: 7. W. Weidinger 2:05,0 min., 5000 m: 5. F. Schmidt 16:25,9 min.; **Frauen:** Weit: 6. U. Männlein 4,46 m. — **Mittelfränkische Meisterschaften:** 100 m: J. Wehrer ZL 11,3 sek.; 1500 m: W. Ritter, 4. Platz, 4:05,6 min., A. Blasel, 9. Platz, 4:20,2 min.; 200 m: J. Wehrer 23,4 sek.

14. Aurachtal-Lauf: 2. A. Blasel 49:55 min. — **Hersbruck:** 15-km-Lauf: M 30: 1. A. Blasel 50:29,9 min. — **Stundenlauf (TSV Katzwang):** 2. M. Träger 16 700 m.

Starke B-Jugendliche

Schon vor Ende der Saison zeigt sich, daß unsere B-Jugendlichen (15—16jährige) erfolgreicher als die A-Jugend ist. Zwei Meistertitel bei den Bayerischen Meisterschaften haben sie errungen. Robert Meyer blieb auch bei seinem vierten Rennen über die 400 Meter (in seiner Altersklasse) unbesiegt und wurde in Bogen bayerischer B-Jugendmeister (51,99 sek.).

Noch überraschender kam der Sieg von Gert Oßmann. Er gewann unbeeindruckt von den Querelen um seinen Start mit dem letzten Wurf die Diskus-Entscheidung. Mit 42,10 Meter übertraf er seine Bestleistung um über vier Meter.

Beide haben es dabei in Sachen Training so schwer wie kein anderer ihrer Konkurrenz. R. Meyer kommt aus Pyrbaum mit dem Motorrad zum Training gefahren; Gert Oßmann kann überall, nur nicht im Neuen Zabo Diskuswerfen. Dort wurde nämlich vor einigen Jahren die Diskusanlage beseitigt!

Bei den mittelfränkischen Meisterschaften, die 14 Tage vorher stattfanden, war R. Meyer in seiner Spezialstrecke nicht zu schlagen. Er gewann in 52,8 sek., obwohl ihm sicherlich noch der kräftezehrende Einsatz beim DJMM-Endkampf in Regensburg in den Knochen saß. Umstel-

lungsschwierigkeiten, vom schweren A-Diskus auf den leichten B-Diskus, hatte G. Oßmann. Er wurde Sechster mit 33,04 Meter. Eine recht ansprechende Zeit lief dann noch die LG Nürnberg in der 4x100-m-Staffel. Mit den Clubberern Meyer und Burkhardt siegte sie in 45,8 sek.

Von den A-Jugendlichen, bei denen M. Heinlein recht gute Ergebnisse über 100 Meter erzielte, ist zur Zeit wenig Erfreuliches zu berichten. A. Strohacker, N. Kraft und M. Heinlein erlitten Verletzungen, die mehrmonatige Pausen zur Folge haben. Wir hoffen, daß alle drei bei den Herbstsportfesten wieder starten können und wünschen gute und schnelle Besserung!

Bei den Kreismeisterschaften siegte M. Heinlein über 100 Meter in 11,3 (VL 11,2) sek., N. Kraft im Weitspringen mit 5,32 m. Weitere Ergebnisse: **weibl. Jugend:** Hoch: 3. A. Strohacker 1,50 m, 7. N.



Am 27. Juni wurde in Hersbruck der „Manfred-Wehner-Gedächtnislauf“ über 15 Kilometer auf der Straße ausgetragen, zum Gedenken an den im Herbst 1980 verstorbenen Langstreckenläufer des 1. FCN. Alfredo Blasel von der LG/1. FCN (links) gewann diesen Lauf. Frau Helga Wehner (2. v. rechts), die Witwe des Verstorbenen, überreichte den Pokal. In der Mitte Hersbrucks MdB Klaus Harlmann.

Foto: Schmidtper

Ristorante Gondola



Inh.: Franco Puzzonja
8500 Nürnberg
Regensburger Straße 63
(gegenüber Peterskirche)
Telefon 46 68 51

Wir bieten:

Internat. und italienische Spezialitäten
Fischgerichte und flambierte Speisen
Eis - Kaffee - Gebäck
Sämtliche Speisen auch zum Mitnehmen

Durchgehend geöffnet von vormittags
11 Uhr - 0.30 Uhr nachts (kein Ruhetag)

Nebenraum geeignet für Familienfeiern
und Veranstaltungen

Kraft 1,45 m. — Weit: 3. A. Strohacker 5,10 m. — Hürden: 2. A. Kraft 14,8 sek., 4. A. Strohacker 16,8 sek. — 200 m: 3. N. Kraft 26,0 sek.

Schüler sehr strapaziert

Sehr strapaziert wurden unsere Schüler in den letzten sechs Wochen. Kein Wochenende war ohne Sportfest. Obwohl sie während dieser Zeit viel an Kondition verloren, boten sie hervorragende Leistungen. Deshalb ist ihre Ti-

telsammlung so umfangreich wie noch nie. Auch in den „großen Zeiten“ des 1. FCN war diese meist bescheidener.

Eifrigster Sammler war dabei Steffen Hahnkamp. Mit der Mannschaft der LG Nürnberg wurde er in Salzgitter Dritter der diesjährigen deutschen Mehrkampfmeisterschaften der Schüler. Mit 4114 Punkten (Hoch 1,67 m) trug er wesentlich zum Mannschaftserfolg von 20 710 Punkten bei.

14 Tage vorher stand er bei den bayerischen Meisterschaften im Schüler-Vierkampf (100 m, Hoch, Weit, Kugel) mit der LG-Mannschaft ganz oben auf dem Treppchen. Damals erreichte er 4162 Punkte (12,54 sek., 5,49 m, 1,69 m, 8,80 m) bei sehr ungünstigen Verhältnissen.

Starker Gegenwind und die elektrische Zeitnahme verhinderten vor allem bessere Sprintzeiten. Dazu kam noch die Starrköpfigkeit der verantwortlichen Funktionäre, die keinerlei Hilfen (z. B. Handzeitnahme) für die Schüler zuließen.

So wurde die Mannschaft der LG Nürnberg zwar bayerischer Meister, verfehlte aber die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft um 71 Punkte! Nur durch eine Sonderregelung fuhren die fünf Schüler dann doch mit obengenanntem Erfolg nach Salzgitter!

F. J. Weghorn und J. Barth standen in der 2. Mannschaft der LG, die siebte wurde. F. J. Weghorn hatte einen schlechten Tag erwischt; ihm mißlang an diesem Tag selbst das Kugelstoßen. J. Barth festigte seinen Ruf „als kleines Springwunder“. Mit einer blitzsauberen Technik sprang er mit 1,65 Metern eine neue persönliche Bestleistung und das bei nicht gerade riesenhafter Körpergröße.

Beim dritten der überregionalen Sportfeste, den mittelfränkischen Schülermeisterschaften in Treuchtlingen, wurden dann die Einzeltitel in den verschiedenen Disziplinen vergeben. Zwei Titel und eine große Anzahl hervorragender Plazierungen gab es für die Club-Schüler, obwohl mit S. Hahnkamp, J. Barth und F. J. Weghorn nur drei Aktive dabei waren.

S. Hahnkamp wurde Doppelsieger. Er gewann den Hochsprung und mit seinen Kameraden von der LG Nürnberg auch die 4x100-m-Staffel. Gerade der Hochsprung hat sich — sehr zur Freude von Trainer H.

Schwengler — zu einer Domäne der Club-Schüler entwickelt. Dabei können unsere Schüler nur in Eibach oder Langwasser trainieren!

In Treuchtlingen jedenfalls gab es einen Doppelsieg im Hochsprung! S. Hahnkamp gewann mit 1,71 m vor Jürgen Barth mit 1,68 m. Selbstverständlich sprangen beide dabei persönliche Bestleistungen. Jürgen Barth schaffte an diesem Tag sogar noch eine. Im Stabhochspringen wurde er Vierter mit 2,40 m. Überrascht hat auch F. J. Weghorn mit seiner Steigerung im Kugelstoßen auf 11,62 m.

Weitere Ergebnisse: 100 m: 2. S. Hahnkamp 12,5 sek. — Weit: 6. S. Hahnkamp 5,44 m. — Diskus: 10. F. J. Weghorn 26,32 m. — Speer: 11. F. J. Weghorn 32,28 m.

Auch am grünen Tisch gab es für unsere Schüler einen bayerischen Meistertitel. Durch die nachträgliche Disqualifikation der LG Eckental durch den DLV wurde die LG Nürnberg bayerischer DSMM-Meister.

Unsere Aktiven erzielten folgende Leistungen: **J. Barth:** Stabhoch 2,30 m, Hoch 1,60 m. — **S. Hahnkamp:** 80 m Hürden 12,5 sek., Hoch: 1,64 m, Stabhoch: 2,10 m. — **F. J. Weghorn:** Kugel 9,45 m, Speer 32,12 m, Diskus 22,82 m. Mit diesem Ergebnis steht die LG Nürnberg zur Zeit noch an vierter Stelle in Deutschland!

Personelles

Als Starter für den Juniorenländerkampf Deutschland — Italien wurde H. Engelhardt nominiert. Nach seiner Zeit als aktiver Club-Leichtathlet ist er schon lange als Starter im BLV tätig. Tausenden von großen und kleinen Sprintern hat er schon durch sein Kommando auf „die Sprünge“ geholfen. Vor allem bei Schülersportfesten, so beim Mehrkampftag des 1. FCN, bei den Hallenwettkämpfen, ist er wegen seiner ruhigen und zuvorkommenden Art ein gern gesehener Kampfrichter.

Letzte Meldung

Bayerischer Schülermeister in der 4x100-m-Staffel wurde die LG Nürnberg mit S. Hahnkamp vom 1. FCN.

FUSSBALL — unser Leben?

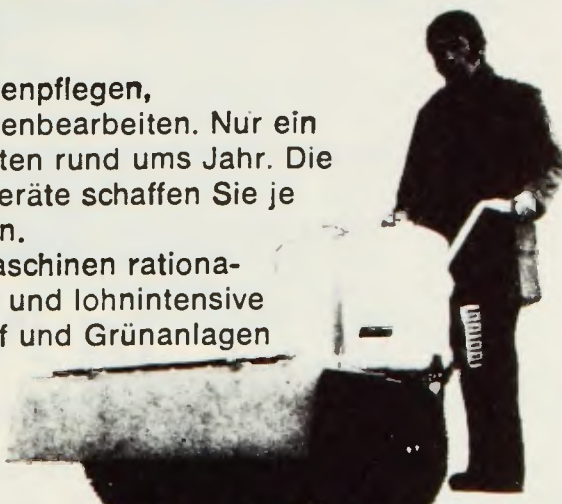
Ein interessantes Buch von Bernd Wetzel (62 Seiten).
Gegen Einsendung von DM 2.— in bar oder gültigen Briefmarken bei

H. Weippert, 7031 Gärtringen, Grabenstraße 39

Mehrzweckmaschinen für Vier-Jahreszeiten-Einsatz

Kehren, mähen, rasenpflegen, schneeräumen, bodenbearbeiten. Nur ein Gerät für alle Arbeiten rund ums Jahr. Die passenden Zusatzgeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an.

Hako-Mehrzweckmaschinen rationalisieren aufwendige und lohnintensive Arbeiten, halten Hof und Grünanlagen sauber und die Betriebskosten niedrig.



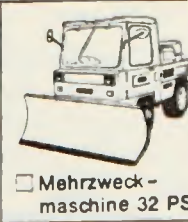
Der Hako-Werkdienst ist immer ganz in Ihrer Nähe.



Mehrzweckgeräte 3 - 6 PS



Pflegeschlepper 12 - 18 PS



Mehrzweckmaschine 32 PS

Bitte senden Sie uns Farbprospekte mit Preisen

Firma _____

Ort _____

Straße _____

Telefon _____

Hako

VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern

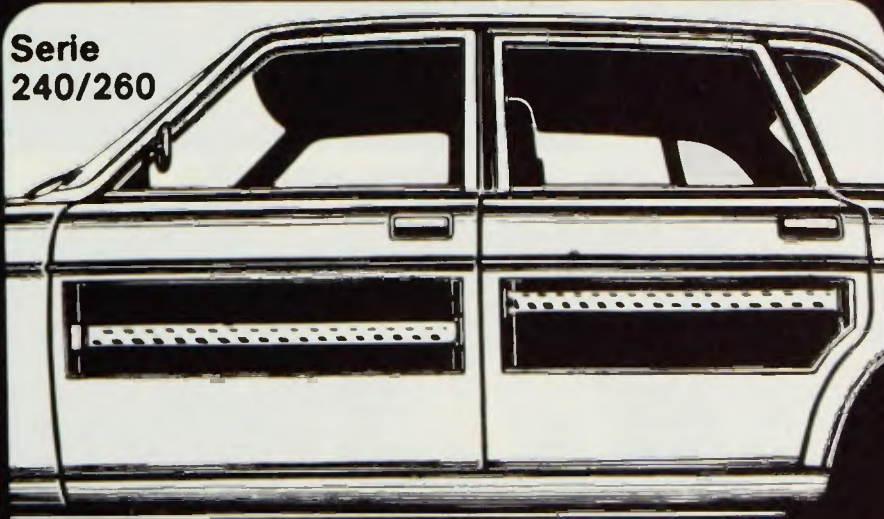
8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung

RUFEN SIE UNS AN!

Volvo bietet Flankenschutz: Stahlrohre in den Seitentüren, bis 1,5 t belastbar. Die Fahrgastzelle wird zur Sicherheits-Zelle.

Serie 240/260



VOLVO-Niederlassung

Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 · 85 Nürnberg

VOLVO

Das konsequente Automobil



Junge Israelis zu Gast in Nürnberg

Im Rahmen einer Deutschlandtournee gastierte eine israelische Tennisjugendauswahl aus Jerusalem in Nürnberg. Nach Spielen bei Bayer

Leverkusen und in Neuenahr gegen eine Niederrheinauswahl kam es zum sportlichen Vergleich mit unseren Jugendmannschaften.

Die Wettkämpfe wurden zu unseren Gunsten entschieden, wobei vor allem das siegreiche Match von Christian Hübscher gegen den absoluten

Spitzenspieler der Gäste hervorzuheben ist. Die Jugendlichen aus dem Nahen Osten waren von Nürnberg begeistert, das ihnen im Rahmen einer Stadtrundfahrt gezeigt wurde. Ein gemeinschaftliches Abendessen im Tennishaus diente daneben der Aufnahme von kameradschaftlichen Beziehungen.

Gut gelungenes Sommer-nachts-fest

Auch wenn der Wettergott nicht ganz mitspielte, so war das diesjährige Sommer-nachtsfest der Abteilung wiederum ein großer Erfolg. Nachdem sich die zahlreichen Anwesenden mit einem deftigen Abendessen (Eisbein mit Kraut, als Nachspeise frische Erdbeeren mit Sahne) gestärkt hatten, wurde zu den Klängen der Kapelle kräftig das Tanzbein geschwungen.

Auch war für Getränke jeder Art bestens gesorgt. Der besondere Dank gilt wie bei allen Festlichkeiten den Organisatoren, die mit ihrer Einsatzbereitschaft diese Veranstaltungen erst ermöglichen.



Juniorinnen und Junioren präsentieren sich zusammen mit den Gästen aus Israel auf unserer Anlage dem Fotografen.
Foto: Schmidtpeter



Die Kapelle „music transfer“ spielte beschwingte Melodien.



Frau Pantke als unermüdliche Helferin und Mitorganisatorin des Abends.



Zu Gast im Tennishaus war Jan Foldina, der in seiner aktiven Zeit für den 1. FCN in der Tennismannschaft spielte.



Heiner Backenstoß zapft sich fachgerecht ein kühles Bier.



Ob Peter Schmitt seinem Tischnachbarn Karl Kupfer wohl ein Geheimnis anvertraut?



Heinz Neidhardt scheint ein Problem zu haben. Dieses kam aber erst später, als er sich beim Fußballspiel gegen die Skiabteilung den Arm brach. Wir wünschen ihm auf diesem Wege alles Gute und baldige Genesung! Fotos: Privat (6)

1. Herren bayerischer Meister

Nach zehnjähriger Pause gelang es unserer ersten Herrenmannschaft, wieder eine bayerische Mannschaftsmeisterschaft zu erringen. Zunächst sah es nach der überraschenden Auftaktniederlage gegen Schwaben Augsburg nicht nach einem Titelgewinn aus. Die Mannschaft konnte sich aber steigern. Die Wende erfolgte nach dem Sieg gegen den TC Augsburg. Dieser hing am seidenen Faden, da die Partie nach den Einzeln mit 3:3 noch völlig offen war.

Grundstein für die Meisterschaft war schließlich der Erfolg auf eigener Anlage gegen den TC Großhesselohe München. Vor einer großartigen Kulisse zeigten unsere Spieler ausgezeichnete Leistungen, wobei vor allem die Siege von Viorel Sotiriu über Spang, von Horst Goetschel gegen Schultes und Gerd Müller gegen Lindlau hervorzuheben sind.

Die guten Leistungen setzten sich auch in den anderen Begegnungen fort. Eine weitere Vorentscheidung war der Sieg gegen die zweite Mannschaft des TC Amberg am Schanzl. Vielen Freunden des Tennissports wird die Begegnung zwischen Sotiriu und Dr. Fikentscher noch in Erinnerung sein, die der Amberger schließlich für sich entschied. Ausschlaggebend für den Matchgewinn war die großartige Leistung von Davorin Benzia, der den um einige Jahre jüngeren Amberger Ganser bezwang.

Auch der bravouröse Sieg von Franz Wich gegen Norbert Henn verdient besondere Anerkennung. Die endgültige Klärung der Meisterschaftsfrage mußte schließlich die Auseinandersetzung mit dem TC Iphitos München bringen.



Konzentriert den Gegner im Visier: Viorel Sotiriu mit einem Rückhandschlag.



Erfolgreichster Spieler ohne Niederlage war Gerd Müller (r.). Neben ihm Franz Wich.



Unsere erste Herrenmannschaft als bayerischer Meister. Von links nach rechts: Davorin Benzia, Franz Wich, Horst Goetschel, Gerd Müller, Viorel Sotiriu und Christian Hübscher. Fotos: Schmidtpeter (3)

Hübscher gegen den Münchener Stepanek. Die Abteilung gratuliert der ersten Herrenmannschaft sehr herzlich und wünscht ihr in den Aufstiegs-spielen zur Bundesliga viel Glück, das zunächst bei der Einteilung der Gruppen notwendig ist.

Die Gäste aus der Landeshauptstadt hatten an diesem Tag jedoch keine Chance gegen unsere Spieler, die sich bereits nach den Einzeln die Meisterschaft sicherten.

In diesem letzten Saisonspiel erfreute vor allem der wichtige Sieg von Christian

2. Herrenmannschaft abgestiegen

In den sauren Apfel des Abstiegs aus der Gruppenliga mußte unsere zweite Herren-

mannschaft beißen. Ausschlaggebend war vor allem die überraschende 7:2-Niederlage gegen den TC Ochsenfurt, wo sich unsere Spieler völlig außer Form zeigten.

Wir hoffen, daß der Mannschaft im kommenden Jahr der direkte Wiederaufstieg gelingt.

Große Erfolge der Jugend

Außerst erfolgreich schnitten in diesem Spieljahr unsere Jugendmannschaften bei den Verbandsspielen ab. So konnten sich unsere Juniorinnen, Junioren und Knaben für die Endspiele um die Bezirksmeisterschaft qualifizieren, die auf unserer Anlage ausgetragen wurden. Die drei Mannschaften traten in folgender Aufstellung an:

Juniorinnen: Martina Winkler, Andrea Sallweck, Claudia Engelhardt, Vera Hummel und Gitti Wörnlein.

Junioren: Christian Hübscher, Jörg Lauenroth, Frank Jäger, Guido Schillinger, Ralf Goetschel, Ralf Kraut.

Knaben: Carsten Hübscher, Oliver Braun, Timo Vogelhuber, Peter Geisler, Frank Sallweck.

Die Juniorinnen errangen nach dramatischem Spielverlauf einen 4:2-Sieg gegen Noris-Weißblau Nürnberg. Denselben Gegner besiegten die Junioren überlegen mit 5:1. Nach harter Gegenwehr mußten sich die Knaben dem DRC Ingolstadt mit 2:4 beugen. Damit hatten sich die Juniorinnen und Junioren für die nordbayerische Meisterschaft qualifiziert.

Unsere Mädchen fuhren nach Würzburg-Heidingsfeld, um sich so teuer wie nur möglich gegen den wahrscheinlichen Gegner und letztjährigen bayerischen Meister TC Amberg zu verkaufen. Die Junioren waren dagegen in Aschaffenburg favorisiert.

Doch — wie so oft im Sport — sollte es ganz anders kommen. Die Mädchen kämpften bravourös und sicherten sich im ersten Spiel gegen TC Bamberg den Sieg schon in

den Einzeln (4:0). Besonders überraschte der Erfolg von Andrea Sallweck über ihre Bamberger Kontrahentin. Im Endspiel trafen unsere Juniorinnen auf die Überraschungsmannschaft TG Heidingsfeld, die am Samstag den TC Amberg ausgeschaltet hatte.

Bereits nach den Einzeln stand es 3:1 für uns, so daß die Voraussetzungen für den Titelgewinn günstig waren. Martina Winkler verlor gegen Susi Vorbrugg 7:5, 5:7, 6:3. In einem hervorragenden Spiel schlug Andrea Sallweck die Würzburgerin Pfertner mit 3:6, 6:2, 7:6. Claudia Engelhardt besiegte die Gruppenligaspielerin Oepen mit 3:6, 6:2, 6:2 und Vera Hummel gewann klar mit 6:1, 6:3 gegen die Schwester der Gegnerin von Claudia Engelhardt. Mit einem 7:6, 6:4-Erfolg gegen Pfertner/Oepen stellten Vera Hummel und Gitti Wörnlein schließlich die Meisterschaft sicher. Herzlichen Glückwunsch! Unsere Mädchen treffen im bayerischen Endspiel auf TC Schießgraben Augsburg. Martina Winkler wurde außerdem bei den Einzelmeisterschaften nordbayerische Juniorinnenmeisterin. Die Junioren gewannen ebenfalls ihr Vorrundenspiel gegen Bayreuth sicher mit 5:1. Erwartungsgemäß stand es im Endspiel gegen Aschaffenburg 3:1 nach den Einzeln, obwohl härter als erwartet gekämpft werden mußte. Durch großartigen Einsatz siegten aber die Aschaffenburg in beiden Doppelspielen und entrissen unseren Junioren den schon sicher geglaubten Sieg, da die Gastgeber bei 3:3-Gleichstand zwei Gewinnsätze mehr aufweisen konnten.

Kreismeisterschaften (Kreis Ost)

Die Kreismeisterschaften in Neumarkt, die gleichzeitig als Qualifikation für die Bezirksmeisterschaften ausgetragen wurden, entwickelten sich zu einem „Festival des 1. FCN“. In allen Altersklassen spielten sich unsere Jugendlichen auf die Siegerplätze, so daß bei der Siegerehrung laufend Spieler des 1. FCN aufgerufen wurden.

Ergebnisse:

Mädchen (1969 und jünger): Veronika Martinek, 2. Platz Einzel.

Juniorinnen (1965/66): Gitti Wörnlein, 1. Platz Einzel; Eva Unterstöger, 3. Platz Einzel; Kiesel/Heidemann, 1. Platz Doppel.

Juniorinnen (1963/64): Claudia Engelhardt, 1. Platz Einzel; Wörnlein/Engelhardt, 1. Platz Doppel.

Knaben (1967/68): Oliver Braun, 3. Platz Einzel, Timo Vogelhuber, 1. Platz Doppel.

Junioren (1965/66): Ralf Kraut, 1. Platz Einzel; Kraut/Runau, 1. Platz Doppel; Schlagberger/Braun, 2. Platz Doppel.

Junioren (1963/64): Guido Schillinger, 2. Platz Einzel; Goetschel/Knauth, 2. Platz Doppel.

Erfolge bei den Bezirksmeisterschaften

Mit dem größten Aufgebot aller Vereine war unsere Jugend in den einzelnen Altersklassen vertreten. Auch in diesem Turnier konnten wir eine Reihe guter Plazierungen erreichen, doch leider keinen Einzelsieger. Die Ergebnisse:

Mädchen (1967/68): Vera Hummel, 2. Platz Einzel.

Juniorinnen (1963/64): Andrea Sallweck, 2. Platz Einzel; Claudia Engelhardt, 3. Platz Einzel.

Knaben (1967/68): Carsen Hübscher, 3. Platz Einzel, 1. Platz Doppel.

Junioren (1965/66): Thomas Niebler, 3. Platz Einzel.

Junioren (1963/64): Jörg Lauenroth, 3. Platz Einzel, 1. Platz Doppel.

Ergänzend muß noch erwähnt werden, daß unsere beiden besten Jugendlichen, Martina Winkler und Christian Hübscher, freigestellt waren, da sie zum gleichen Zeitpunkt bei den bayerischen Meisterschaften der Damen und Herren in München starteten.

Helmut Hagen



Mayer + Co.

8820 Gunzenhausen
Tel. (0 98 31) 6 78, FS 061216

Unser Lieferprogramm:

POLYÄTHYLEN
Folienschläuche, Beutel und Säcke, Tragetaschen usw.
auch bedruckt bis zu 6 Farben
POLYPROPYLEN
Schläuche und Beutel
auch bedruckt bis zu 6 Farben

Wir bieten **Sicherheit** für Ihre **Füße**
durch med. Fußpflege (Fachgeschäft seit 25 Jahren)

Kosmetik — Fußpflege — Parfümerie

Helga Kettel-Grimm

Hindenburgplatz 13 · 8562 Hersbruck · Tel. 0 91 51 / 28 36

V·A·G-Partner Auto-Treutel



8561 Reichenschwand
Nürnberger Str. 25

Telefon 0 91 51 / 42 51



Heizöl
Mineralöle
Brennstoffe

BEER

Ihr zuverlässiger Heizöllieferant

Heizöl Agip Extra

☎ (09 11) 4 56 04

Brosamerstraße 4-6 — 8500 Nürnberg



Länderkampf Bayern — Kenia in Nürnberg

Internationale Gäste konnte die Box-Abteilung des 1. FCN am Freitag, dem 26. 6., in Nürnberg begrüßen. Die Nationalmannschaft aus Kenia/Afrika wurde von den Verbandsgewaltigen verpflichtet. Wir boten uns als Ausrichter an, um den Nürnberger-Boxpublikum etwas Besonderes zu bieten.

Die für solche Veranstaltungen geeignete Sporthalle am Berliner Platz wurde für 2000 Zuschauer bestens präpariert. 2000 Plakate wurden in Nürnberg und im Umland ausgehängt. Alle Freunde unserer Abteilung trugen zu einem guten Gelingen bei. Herzlichen Dank allen Helfern. Vielleicht war der Veranstaltungstermin (Freitag abend) etwas unglücklich gewählt. Nur 700 Unentwegte zeigten Interesse. Aber auch die Mannschaftsaufstellung des Verbands hatte vermutlich nicht die gewünschte Resonanz.

In die Landesauswahl wurden vor allem Boxer aus dem nordbayerischen Raum berufen, darunter mit Klaus Dieter Forberg, Hans Peter Dörfler und Petru Bot 3 Cluberer. Harald Marzano kam als Reservist hinzu. Um das Programm abzurunden ließen wir zwei Einlagekämpfe durchführen.

Im ersten Einlagentreffen standen sich im Jugendhalbweltergewicht Yusuf Bingol (1. FCN) und Jürgen Benninger (ESV-West) gegenüber. Yusuf schmeckte die Reichweite des Fürthers nicht. Er versäumte, nachzusetzen und handelte sich eine Punktniederlage ein.

Den zweiten Einlagekampf bestritten im Jugendweltergewicht Peter Vogt (1. FCN) und Hans Dieter Bluhm (ESV-Fürth). Bereits in der 1. Runde gab der Fürther nach einem kurzen Schlagabtausch auf. Dann kamen die für Bayern startenden Cluberer zum Einsatz.

Klaus Dieter Forbert (Leichtgewicht) begann konzentriert gegen den hartschlagenden Dickson Odango. Er versuchte den Kenianer am Ringseil zu stellen, kassierte aber einige Schläge. Mitte der 2. Runde erhielt Klaus einen unglücklichen

Treffer, der den kenianischen Ringrichter veranlaßte, Klaus Dieter anzuzählen. Klaus ging bei 8 nicht in Boxerstellung und wurde ausgezählt. — Ko! Ein Pfeifkonzert war die Folge.

Hans Peter Dörfler (Halbwelter) folgte als nächster Cluberer. Er kämpfte sehr sauber und verlegte sich auf technisches Boxen. Auf schnellen Beinen wich er dem Afrikaner aus. Mitte der 2. Runde, Dörfler lag noch in Führung wurde der Afrikaner wild und schlug mehrere Innenhänder, die zu einer Verwarnung führten. Weitere wirksame Innenhänder des Afrikaners waren Anlaß den Kampf zu Ungunsten von Dörfler in der zweiten Runde zu stoppen.

Cluberer Nummer drei war Petru Bot. Er beherrschte zunächst den Kenianer nach Belieben. Doch in der 2. Runde war es dann mit Petrus Latein vorbei. Der Afrikaner bekam Oberwasser und deckte Bots Konditionsschwäche auf, worauf Petru aufgab. Die übrigen Ergebnisse:

Bantam: Josef Steer (Waltersdorf) unterliegt Shabani

Wangalwa (Kenia) durch Aufgabe in der ersten Runde.
Feder: Sener Mergeniloglu



Hans-Peter Dörfler im Kampf gegen Paul Misango aus Kenia.

(Bayreuth) unterliegt George Findo (Kenia) durch RSC in der zweiten Runde.

Halbmittel: Peter Rüger (Gunzenhauser) schlägt Michael Okech (Kenia) durch Aufgabe in der zweiten Runde.

Mittel: Fritz Apfelbach (Bayreuth) unterliegt Alois

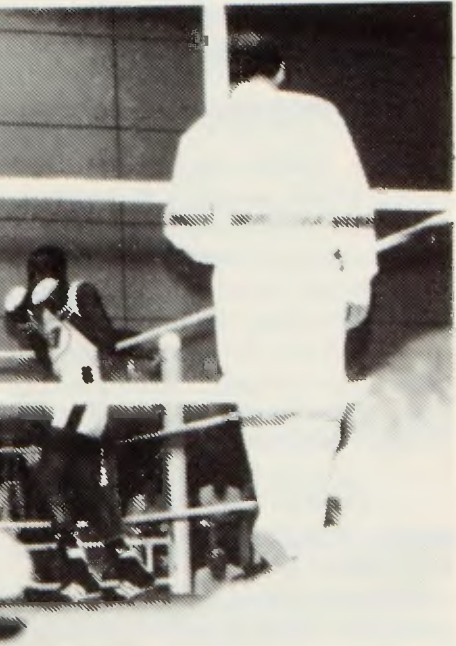
Miruri (Kenia) durch Aufgabe in der dritten Runde.

Halbschwer: Erwin Vögerl (Neumarkt) besiegt W. Gyola (Kenia) nach Punkten.

Schwer: Franz Hofbauer (Eichstätt) besiegt Kamau Thande (Kenia) durch Aufgabe in der ersten Runde.

Endergebnis: 12:6 für Kenia.

Auch bei ihrem 2. Start vor ca. 3000 Zuschauern siegten



die Afrikaner 12:6. Es ist keine Schande, gegen diese Boxer zu verlieren. Die Bayernauswahl hatte so gut wie keine Vorbereitungszeit. Alle Akteure kamen direkt von der Arbeit zum Ring. Es sind eben echte Amateure. Die Keniaten hingegen von der Fluggesellschaft Kenia-Aire ge-



Verabschiedung der Nationalmannschaft aus Kenia im Neuen Zabo vor dem Club-Bus.

sponsort, machten bereits 4 Wochen vorher Ausscheidungskämpfe. Die Besten wurden dann 3 Wochen vor dem Flug in einem Trainingslager auf die Kämpfe in Nürnberg und Dachau vorbereitet.

Nur mit Widerwillen haben wir dem Verband entsprochen, einige Cluber in den Ring steigen zu lassen. Letztlich konnten wir die Verbandsgewaltigen nicht im Stich lassen.

Bedanken möchten wir uns nochmals für die große Unterstützung bei der Fa. Foto Quelle, insbesondere bei Herrn Schmechtig bei Fa. Sport-Berg bei Herrn Morawa, beim Sportamt der Stadt Nürnberg und beim Vorstand unseres Hauptvereins, der uns zum Transport der Gäste den Club-Bus zur Verfügung stellte. Dank gebührt auch der Nürnberger-Presse, die uns in der Vorankündigung dieses Länderkampfes nicht im Stich ließ.

Neustadt sah gutes Boxen

Gute Leistungen bot die Boxstaffel des 1. FC Nürnberg und das Aufgebot aus Düren in Neustadt/Aisch. Die Gäste kamen mit allen angekündigten Aktiven. 900 begeistert mitgehende Zuschauer sahen eine spannende Begegnung. Schon im ersten Kampf zwischen den Schülern Rainer Forberg und Ifam Ceylanging es hoch her. Rainer gewann dank harter Attacken dennoch klar (2:0).

Jugend-Fliegengewichtler Jürgen Deinzer, in der Rechtsauslage stehend, boxte klug und überlegt. Ali Sahin fightete zurück und erreichte ein umstrittenes Unentschieden (3:1).

Mit Peter Blass verfügt Franken über einen sehr guten Jugend-Bantamgewichtler. Der Süddeutsche Meister 1981 hatte Ali Türkeltz stets im Griff und siegte nach Punkten (5:1). Der süddeutsche Vize-Juniorenmeister Robert Loy (N) (Jun. Halbweltergewicht) legt gegen C. Ergün mit einem Tempoanriff los und kam schon in der 1. Runde zum Erfolg (7:1).

Locker beherrschte Harald Marzano seinen Gegner Ralf Roderburg. In der 2. Runde beendete eine erneute Tem-

poserie den Kampf zu seinen Gunsten. Ehesich Willi Brand (Senioren-Weltergewicht) versah, saß er auf dem Ringboden. Der starke Dürener Yüksel Bay hatte mit einer Links-Rechtskombination getroffen. Brand wurde noch vor Ende des 1. Durchgangs aus dem Kampf genommen, (9:3).

Konsequent griff im Senioren-Halbmittelgewicht Stefan Leick an. Uwe Peltz wurde bei einer Ausweichbewegung voll am Kinnwinkel erwischt und ausgezählt, (11:3).

Ein beachtliches Unentschieden gegen den in der 1. Bundesliga boxenden Norbert Langguth erreichte der für uns startende Bayreuther Sener Mergeniloglu (12:4).

Den schweren Länderkampf gegen Kenia noch in den Knochen, trat Hans Peter Dörfler gegen den deutschen Vize-Juniorenmeister 1980 Ralf Diezel an. Nach farbigen 3 Runden bekam der Dürener den Punktsieg zugesprochen, (12:6). Petru Bot (Halbmittelgewicht) machte in „Ali-Mannier“ auch die bestgemeintesten Angriffe von Kurt Abdullah zunichte. Er wurde unter tosendem Beifall der Zuschauer in der 2. Runde Abbruchsieger, (14:6).

Unentschieden endete der abschließende Halbschwergewichts-Kampf zwischen Heinz Maier und Winfried Claudy. Unserer Meinung nach lag Maier leicht in Front (15:7).



Auch unser Ringarzt Dr. Katelhön bekam bei heißem und schwülem Wetter Durst.



Unserem Jugend-Fliegengewichtler Jürgen Deinzer wurde gegen Ali Sahin (Düren) nur ein Unentschieden zugesprochen.

Mit dem Nachwuchs am Main

Wie schon vor einem Jahr gastierten wir in Röhlein/Main um mit Schweinfurt die Fäuste zu kreuzen. Heuer blieb diese Reise zum größten Teil den Nachwuchskämpfern vorbehalten. In Röhlein angekommen, mußten wir feststellen, daß uns Boxer aus ganz Unterfranken gegenüber standen.

Dennoch blieben einige unserer Aktiven ohne Gegner. Im ersten Wertungskampf (Jugend-Fliegengewicht) gab es die erste von drei Fehlentscheidungen. Jürgen Deinzer hatte Michael Sattler deutlich im Griff. Doch als Ringrichter Manfred Hufenbecher die Punkteztel einsammelte, mußte sogar er mit dem Kopf

schütteln. Das Unentschieden entsprach in keinsten Weise dem Kampfverlauf.

Sehr schnell endete die Neuauflage im Jugendweltergewicht zwischen Alexander Tennigkeit und Peter Vogt. Peter handelte sich drei harte Dinger ein und unterlag durch RSC in der 1. Runde. Bis weit in die 2. Runde hinein hielt Uwe Krella das 2. Jugend-Weltergewichtsduell gegen Rüdiger Spurny offen. Er erzielte sogar einen Niederschlag. Doch in der zweiten Runde kam Spurny und wurde nach 2 Treffern Abbruchsieger. Mit der sperrigen Reichweite von Manfred Michel kam in Senioren-Halbschwergewicht Rudi Kantor nicht zurecht und mußte sich nach Punkten geschlagen geben.

„Jungsoldat“ Stefan Leick nutzte gegen Axel Weber seine lange Reichweite geschickt aus. Sein Punktsieg war eindeutig. Die zweite gravierende Fehlentscheidung gab es



Unser Schwergewichtler Reinhard Foik vor seinen 1. Kampf gegen Uwe Bölk. Ringrichter Georg Meier (Schwandorf).

im Junioren-Halbmittelgewicht. Helmut Kaiser war gegen Andreas Härder eindeutig der bessere Mann. Unentschieden verstanden selbst die Schweinfurter nicht.

Ein packendes Gefecht lieferten sich BL-Boxer Antonio Raimondo und Harald Marzana. Auch hier gaben die Punktrichter dem Schweinfurter den Sieg, obwohl dieser keinen einzigen Treffer

anbringen konnte. Etwas Lokalpatriotismus läßt man sich ja gefallen, aber diese Urteile spotteten jeder Beschreibung.

Den Nachmittag verbrachten wir beim Weinfest in Obereisenheim, wo es recht gemütlich zuzuging. Mit einigen Hindernissen kamen wir ca. 3 Stunden später als geplant in Nürnberg an, denn zu allem Überfluß streikte auch noch unser Bus.



Robert Loy Sieger über Fernando Tritschler (3. der deutschen Junioren-Meisterschaft 1981).



Beim Weinfest in Obereisenheim am Main wurde es noch sehr gemütlich. Foto: privat (7)

Kopfstöße verhalfen den Münchnern zum Sieg

Langenzenn: Etwas unverdient gewann 1880 München (verstärkt) gegen die Clubboxer vor 700 Zuschauern mit 13:7. Auch Münchens Coach Siegfried Mayerle waren die Kopfstöße seiner Schützlinge Erwin Schöffmann, Felix Robitsch und Manfred Hugl an Dragan Avramovic, Lokalmatador Heinz Maier und Erwin Vögerl sehr peinlich, zumal die Nürnberger schon in Front lagen.

Die beiden jüngsten Boxer dieser Veranstaltung Rainer Forberg und Thomas Reindl schenkten sich im Schülerpapiergewicht keinen Meter Boden und trennten sich unentschieden (1:1). Reif für eine Disqualifikation war im Jugendfliegengewicht der Münchner Michael Pathenis gegen Jürgen Deinzer. Der Gast schlug laufend Innenhänder und wurde von Ringrichter Karl Demmelmeyer (Erlangen) zweimal verwarnet. Aber nach 2 Treffern zum Körper Deinzers wurde der Kampf abgebrochen, (1:3).

Temposerien wären für Leichtgewichtler Harald Marzano gegen den Ranglistenboxer Siegfried Mühlbauer von Vorteil gewesen. So aber handelte er sich eine Punktniederlage ein, (1:5).

Klaus Dieter Forberg war im wahrsten Sinne des Wortes mit Glücksgöttin „Fortuna“ im Bunde, als er gegen den sperrigen Martin Häußl zu einem Punktsieg kam, (3:5).

Weiterhin ungeschlagen blieb Hans Peter Dörfler im Halbweltergewicht. Er schickte Fritz Zeller in der zweiten Runde mit zwei Rechten auf die Bretter, (5:5). Bis zur Erschöpfung fighteten im Halbmittelgewicht Mario Kendl und Erkan Uzer. Kendl lag am Ende dennoch deutlich vorn und gewann, (7:5).

Ein unangenehmer Gegner war im Halbmittelgewicht für Petru Bot der hartschlagende Auswahlboxer Werner Hadamzig. Bot vergaß die Beinarbeit und ließ den Münchner zu sehr kommen. Ein Unentschieden hätte auch hier dem Kampfverlauf eher entsprochen als der Punktsieg Hadamzigs, (7:7). Die Katze bereits im Sack hatte unser Jugoslawe Dragan Avramovic gegen Erwin Schöffmann, als ihn ein Kopfstoß traf. Ringarzt Dr. Katelhön mußte den in Führung liegenden Cluberer aus dem Ring nehmen, (7:9).

Auch Lokalmatador Heinz Maler hatte Pech. Ein Kopfstoß von Robitsch brachte für unseren bis dahin führenden Mann das Ende, (7:11). Der Höhepunkt kam zum Schluß, als die Halbschwergewichtler — Polizei-Europameister Erwin Vögerl (Neumarkt) und Ranglistenboxer Manfred Hugl in den Ring stiegen. Beide machten zu sehr auf Nahkampf. Hugl nahm Vögerl in der Halbdistanz die Möglichkeit zu gefährlichen Kontern. Auch hier öffnete ein Kopfstoß die Augenbraue des Neumarkters. Dieses Handicap war ausschlaggebend für den Punktsieg des Münchners. Weltergewichtler Willi Brand wurde in Langenzenn für 25 Einsätze im Ring von Abteilungsleiter Fred Vorderer und dem techn. Leiter Hubert Klimiont mit Urkunde und Pokal geehrt. Willi Brand stammt wie seine Vereinskameraden Karl Heinz Hofmann und Heinz Maier aus dem Fürther Landkreis. Alle drei sind hoffnungsvolle Talente.

Geburtstage

Wir gratulieren nachstehenden August-Geburtskindern:

Peter Beer	7. 8.
Sepp Brand-Holmer	6. 8.
Bernd Cibulski	27. 8.
Thomas Flad	4. 8.
Rainer Hasselbacher	8. 8.
Luis Medina	3. 8.
Adolf Popp	11. 8.
Klaus Reiter	23. 8.
Yücel Söhmez	27. 8.
Italo Vitielle	4. 8.
Thomas Bluhm	5. 8.
Georg Buchstaller	5. 8.
Hans Daller	25. 8.
Erwin Hamberger	10. 8.
Tommy Heubeck	30. 8.
Robert Pirner	25. 8.
Charles Rechenbach	12. 8.
Alexander Scharf	18. 8.
Peter Schüttler	10. 8.
Jürgen Sterr	10. 8.
Georg Weinlein	4. 8.
Dietmar Schönherr	24. 8.

Besonders beglückwünschen wir unseren Jugendleiter Max Dippold, der am 11. 8. 50 Jahre alt wird.

Veranstaltungen im August

16. 8.: Altdorf: Festzelt 10.15 Uhr 1. FC Nürnberg — 1. FC Kaiserslautern.

Als neue Mitglieder begrüßen wir: Zlatko Duric, Jürgen Magyar, Horst Olpe und Jürgen Pelikan.

Berichte: H. Kli./L.Sto.

OLD BIER BAR „Eugénie“

delikate Spezialitäten
14 versch. Spezialbiere
geöffn. von Mo.—Mi. + Sa.
von 10.30—1.00 Uhr
Do./Fr., von 10.30—2.00 Uhr
Eugénie Killinger

Nürnberg, Fürther Str. 20, Tel. 26 24 07

Wie groß die Freude nach wochenlangem Bangen um den Verbleib in der Bundesliga war, davon zeugen die im „Neuen Zaibo“ eingegangenen Glückwünsche. Auch viele Urlauber verbanden ihre Grüße mit Gratulationen.

Des 1. FCN gedachten der Bayerische Landes-sportverband Kreis Nürnberg, Fan-Club Oberpfalz, Wolfgang Schöne (Hamburg), Ronald Bollmeyer, Günter Antoszewski (Linsenhofen/Pfalz), 1. FCN-Fan-Club Waidhaus, Dr. Stolz (Frankenthal) von der Lucknerhütte/Tauern, Familie Harald Schick aus Bibione, Herbert Leihser und Frau (Clubmitglied aus Wien), Bernhard Kappl (Altenkunstadt), Sepp und Maria Sigl aus Berlin, Hans Bärtlein (Friedrichshafen), Alfred und Inge Scharpf vom Fernsteinssee, Norbert K. Beil (Berlin), die Flosser „Promillos“ aus Berlin, Rolf Heinemann (Mainz), Erhard Dietrich aus dem Burgenland, Erich Knopp (Hildesheim), Reinhard Härtel nebst Frau (Neumarkt) aus Holland, Klaus Biesterfeld (Annweiler), die Mitteleichenbacher Club-Fans, Harald Frielz

GRÜSSE an den CLUB

Glückwünsche und Urlaubsgrüße

(Dennstetten), Herbert Neugart (Paderborn) aus Berlin, L. Kühl (Düsseldorf), die Club-Fans aus Cham und Umgebung, Silvia und Hellmut Wollner aus Spiez/Schweiz, Gerd H. Giehl aus Tarragona, Toni Wachtler (Monheim) von der Waldner-Alm/Ahrntal.

Schließlich Hans-Jörg Metzger aus Canada, Hermann Kernstock, Herbert Feulner und Hans Koslik

aus Spanien, Reimund Dürr aus Bibione, Willibald Bäumler (Kreisjugendleiter Oberpfalz) aus Barcelona, Gretl Hopfengärtner nebst Gemahl aus Jugoslawien, Stephan Koch aus Innsbruck/Igls, Hans Bätz aus Island, Karl-Heinz Gohl aus Gran Canaria, Horst Ottmann aus den USA, Robert und Wolfgang Gleich (Dettenheim) aus Vierzehnheiligen, Alois Lederer aus dem Montafon, Otto Weid-

le (Mörtenbach/Odw.) aus Riccione, Club-Zeugwart Hans Meyer und Frau Patzelt von der Tilisuna-Hütte im Rätikon, Martina Bischoff und Edeltraud Kunz aus Mayrhofen/Zillertal, Rainer Braun aus Klausen/Südtirol, Petra Weiß aus dem Zillertal, Robert und Wolfgang Gleich (Dettenheim) vom Arber, Bruno Pfeffermann aus Radstadt/Tauern, Klaus Otti aus Omanuru/S.W.A./Namibia, Familie Gerhard Bauerreiß (Uttenreuth) aus Bad Leonfelden/Oberösterreich, Peter Kleinlein und rheinische Club-Fans aus Lahnstein, Rosaline Brandel und Elfriede Schuster aus dem Schwarzwald, Heiner Oberle (Friedrichshafen) vom Pfingstturnier mit der Clubjugend sowie aus Montreux (franz. Schweiz), Franco und Toni aus Turin, Monika Schoppe (Fan-Club Rotmaital) aus Innsbruck, der Fan-Club „Seerose“ aus Leverkusen, Martin Allmann und Knut Rosenbauer aus Italien, Werner Krifel und Frau aus Jugoslawien sowie unsere Handballjugend aus Spanien.

Vielen Dank!

A. W.

OPTIK-FOTO



MORLOCK

85 NBG. Fürther Str. 35 · Tel. 26 25 09 · Pillenreuther Str. 23 · Tel. 44 04 39

U-Bahnhof Gostenhof

U-Bahnhof Aufseßplatz

FERDINAND ZELLER · NÜRNBERG



Möbeltransport

Klavier-, Flügel- und Kassenschrankschranktransport

Ernst-Heinkel-Weg 11 — Ruf: 52 29 40



Das
Schallschutz-
Fenster

mit Luftschalldämmung durch Isolierglas bis Schallschutzklasse 6. Eine Leistung aus einer Hand. Ausbau und Abtransport, Montage, Einputzarbeiten.



OTTO WICKLEIN

Kunststofffenster · Innenausbau
8501 Röthenbach b. St. Wolfgang, Nibelungenstr. 6

☎ 09129/1092

TALBOT
HORIZON GLS



Musterknabe auf der
ganzen Linie

Sparsamer 1,5-l-Motor, 51 kW (69 PS). Gegen Mehrpreis: 1,5 l, 60 kW (83 PS). Sechs Jahre Garantie gegen Durchrostung. Finanzierung und Leasing möglich.



PEUGEOT



TALBOT

VERTRAGSPARTNER

auto
hartmann

Rathsbergstr. 79
8500 Nürnberg
Tel. 52 57 70



**Tanzen lernen
und vergnügt sein**

Tanzschule
Pfeiffer JUNG
+ DYNAMISCH
SIEGFRIED
+ ANITA

NÜRNBERGS PROFESSIONAL TANZPAAR

Die neue attraktive ADTV-Tanzschule mit der
U-Bahn-Station im Hause (Aufseßplatz)

**Wir wollen, daß Sie BESSER tanzen,
deshalb unser Paket-Angebot**
für Schüler: Grundkurs + 7 Übungspartys
für (Ehe-)Paare
Übungsmöglichkeit nach dem Grundkurs

Wir haben eine Tanzschule mit Atmosphäre
geschaffen, in der Sie sich wohlfühlen sollen!
Geschmackvoll eingerichtet —
Tanzfläche mit idealen Ausmaßen (über 110 qm) —
gemütliche Polstersitzgruppen —
aufwendige Musik- und Beleuchtungsanlagen
(Wir unterrichten im Partystil) —
eine Bar mit reichhaltiger Getränkeauswahl
(u. a. EKU-Bier vom Faß).



**Anmeldung jetzt
bzw. Kursplan anfordern!**

Südstadt-Center — Eingang
Aufseßplatz 21 (2. OG)
(direkt neben Kaufhaus Horten/Merkur)
Telefon **45 53 55 - 6**



Teppichböden
Bodenbeläge
Tapeten

Schöner wohnen mit ARO

ARO

Nr. 9 September 1981
2,50 DM



Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue



>Halo Sportsmann<

Welches Versicherungsproblem
Sie auch haben — wir lösen es:

Rund 50 verschiedene Versicherungsarten
können wir Ihnen anbieten.

Lebensversicherungen: z. B.

Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld.

Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.

Sachversicherungen: z. B.

Privathaftpflicht — 69.80 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000.— DM Vermögensschäden.

Hundehaftpflicht — 73.50 DM jährlich, einschl. Vers.-Steuer

Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 22mal Beitrags-Rückvergütung.

Verlangen Sie ein Angebot!

Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:

Joseph Albersdoerfer

Erlenstegenstraße 26 · 8500 Nürnberg 20

Telefon (09 11) 54 01 02

Robert Hollerbaum

Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach,

Telefon (0 91 53) 6 99

VER **BAYERN** **SICHER** UNG

Sachversicherungen für
Bayerische
Versicherungskammer
Krankenversicherungen
Bayerische Beamtenkrankenkasse
DKV-Vers., Vereinigte Vers.-AG
ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG
Zentraleuropäische Vers., Elvia Vers.-AG

DIE ARGUMENTE

- * Unverbindliches Anschauen und Anprobieren, ohne Kaufzwang
- * Trotzdem ganz persönliche Beratung
- * Bei Nichtgefallen - Umtausch!
- * Immer günstige Preise
- * Auch bei Teilzahlung kein Aufschlag
- * Volle Garantie auf Uhren und Schmuckstücke
- * Pflege und Reinigung von Schmuck und Uhren
- * Reparaturen und Umarbeitungen - mit Garantie!
- * Neuanfertigungen nach Ihren Ideen
- * Inzahlungnahme oder Ankauf von altem Schmuck, Altsilber und Altgold (auch Zähne)
- * Eigener Kundenparkplatz

DIE ADRESSEN

**SEIKO
QUARTZ
STUDIO**

Vordere Stengasse 2
Nürnberg-City ☎ 22 51 54



Gibitzenhofstr. 46
Nürnberg-Süd ☎ 4 19 31

Das Team

stellt sich vor

- unsere Erfahrung
- unser Können
- unsere Ideen
- unser Service
- ● und Sie



Die sind
wirklich Spitze
Wuff!

Ob mit oder ohne eigene Vorstellungen — Schauen Sie 'mal vorbei

walch-fleiner+co

Bodenbeläge

Gardinen

Accessoires

Teppiche

Tapeten

Verlegedienst

Telefon (0911) 4 94 55 · Schweiggerstraße 6 · 8500 Nürnberg



Club Revue



SEPT.
'81

AM 18. AUGUST kam für viele die etwas überraschende Meldung, daß Werner Dreßel zum Club zurückgekehrt ist. Vorerst auf Leihbasis abgegeben vom Hamburger SV, wo der ehemalige Club-Jugend-Nationalspieler zuletzt spielte. Inzwischen hat der blonde Flügelstürmer seine ersten Einsätze beim FCN hinter sich. Wir drücken die Daumen, daß er das Sturmspiel entsprechend belebt. Lesen Sie unser Dreßel-Portrait auf den Seiten 24—28.

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Themen des Monats, Impressum
Seite 2/3:	Dies & Das
Seite 4:	Geburtstag R. Stücklen
Seite 5:	Jahres-Mitgliederversammlung
Seite 6/7:	Kolumne des Präsidenten
Seite 8:	Allgemeines
Seite 9:	„Loni“ Weiß zum Gedenken
Seite 10/11:	Aus der Lizenz-Abteilung
Seite 12:	FCN-Vorverkaufsstellen
Seite 13:	Vorrundenspiele
Seite 14—17:	1. Bundesligaspiel
Seite 18/19:	2. Bundesligaspiel
Seite 20/21:	12 Vorbereitungsspiele
Seite 22/23:	Statistik rund um den Club
Seite 24—28:	Portrait Werner Dreßel
Seite 29:	Reflecta-Torwand-Schießen
Seite 30—32:	Club-Hoffnung D. Trunk
Seite 34/35:	Unser Super-Farbposter
Seite 37:	Grüße an den Club
Seite 39:	Club-Fan-Shop
Seite 40:	Humor

Seite 42—44:	Fußball-Jugend
Seite 45:	Fußball-Amateure
Seite 46—48:	Roll- und Eissport-Abteilung
Seite 49:	Hockey-Abteilung
Seite 51:	Tennis-Abteilung
Seite 52—57:	Handball-Abteilung
Seite 58—60:	Box-Abteilung
Seite 61:	Leichtathletik-Abteilung
Seite 62:	Wintersport-Abteilung
Seite 64—66:	Schwimm-Abteilung
Seite 67:	Aus der Club-Familie
Seite 68:	Zu Poster 8/81

Titelfoto:

„Hautnah“ präsentierte sich der neue Werbepartner des 1. FC Nürnberg, die Firma Reflecta Foto — Film — Projektion, beim Fototermin der Clubprofis. Während sich die Fotografen anschickten, Mannschaftsfotos und Portraits zu „schießen“, probierten die Clubspieler (hier Rudi Kargus) natürlich auch mal die Erzeugnisse des neuen Partners. Links: Martin Hermann, rechts: Herbert Heidenreich. Foto: Robert Kurz

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/400540. — Informationsband: 405555.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, Postfach 1320, 8890 Alachach, Tel. 08251/3055.

ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptsitz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.

ANZEIGEN-LEITUNG NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier. Telefon: 0911/772099.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer.

LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger. 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361 oder 08251/3055.

REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.

GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Alachach.

Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.).

Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg

Verein für Leibesübungen e. V.

gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:

1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 —

1948 — 1961 — 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962

Geschäftsstelle: Valznerweiherstraße 200

Schalterstunden:

Montag—Donnerstag 8.00—12.30 Uhr und 13.30—16.30 Uhr.

Freitag 8.00—12.30 Uhr und 13.00—15.30 Uhr.

Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:

Konto für Mitgliedsbeiträge:

Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000

Konten für Sonstiges:

Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483

Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705

Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76



DIES & DAS



Einen Tag nach dem 46. Geburtstag von Club-Präsident Michael A. Roth kam auch Alt-Bundestrainer Helmut Schön mit Ex-Nationalspieler Jürgen Grabowski zum Gratulieren in den Neuen Zabo. Und abends sah man sich gemeinsam das Spiel des Clubs gegen den 1. FC Köln im Stadion an. V. l.: Jürgen Grabowski, Helmut Schön, Michael A. Roth und Manager Frank Fleschenberg.

Foto: Schmidtpeter



Bald wird der Tag kommen, da die Roll- und Eissportabteilung des Clubs wieder eine Heimat haben wird. Im Neuen Zabo wird nun eine Rollschnellaufbahn mit Rollhockey- und Kunstlauffeld gebaut. Präsident Michael A. Roth machte den ersten Spatenstich zur neuen Anlage. Vorstandsmitglieder und die Aktiven der Abteilung freuten sich mit.

Foto: Schmidtpeter

NÜRNBERG UND DER SPORT 81 heißt die Broschüre, die nun vom Sportamt der Stadt Nürnberg neu herausgegeben worden ist. Auf insgesamt 84 Seiten ist hier alles Wissenswerte über den Nürnberger Sport und über die Nürnberger Vereine zusammengestellt. Die Anschriften der Sportkommission, der Sportverbände, der Fachverbände und aller Sportvereine sind genauso gewissenhaft enthalten, wie die Sportförderungsrichtlinien und die maßgebenden Stellen des Sportamtes und des Bäderamtes.

KARL „POZZO“ PORT, Altmeister der Fußballschiedsrichter, feierte — wie in der letzten „Club-Revue“ ausführlich berichtet, am 16. August 1981 seinen 80. Geburtstag. Karl Port bekam schriftlich, telegrafisch, fernmündlich und mündlich so viele Glückwünsche, daß er auch auf diesem Wege über die „Club-Revue“ allen Gratulanten nochmals herzlich dankt.

Club-Restaurant wurde umgestaltet



Das Club-Restaurant am Neuen Zabo präsentiert sich seit einigen Wochen in attraktivem Erscheinungsbild. Die Gaststätte, von vielen oft als „Wartesaal“ titulierte, wurde modern umgestaltet. Im alten „Wintergartenbereich“, direkt am Eingang, wurde nun eine moderne, zweckmäßige Bierbar gebaut. So richtig einladend zum Fachsimpeln über Fußball, Handball, Tennis und wer weiß noch alles. Außerdem wurden neue Tischgruppen in Form von Nischen eingebaut. Alles ist nun noch gemütlicher und bequemer.

Foto: Schmidtpeter

AUTOLACKIEREREI ZIEGLER

8500 Nürnberg

Karl-Martell-Straße 40

Telefon 09 11 / 32 154

Wir geben Ihrem Fahrzeug eine exclusive Note — durch eine Spezial-Lackierung nach unserem Design oder nach Ihren individuellen Wünschen.

- Unterbodenschutz/Hohlraumkonservierung
- Beseitigung von Unfallschäden
- Behebung sämtlicher Lackschäden



Grill-Party zum Saison-Abschluß der C2-Fußballjugend des 1. FCN. Und Club-Manager Frank Fleschenberg (Mitte) war natürlich dabei, als im „Fest-Zelt“ am Neuen Zabo gefeiert wurde. Links neben Manager Fleschenberg C2-Trainer Rudi Bodhorn, rechts Herr Mack und Schülerleiter Adolf Doll. Mehr darüber im Teil der Fußball-Jugend. Foto: Schulz



Opa Dämpfling wurde 75! Kein Wunder, daß dem langjährigen Club-Mitarbeiter — bei Sonne, Wind, Regen, Schnee, Kälte stand er jahrzehntelang als Platzpfleger auf den Sportanlagen des 1. FCN — viele herzliche Glückwünsche übermittelt wurden. Als Schreiner half er, dem Club viele Mark an Reparaturkosten an der Anlage zu sparen. Club-Geschäftsführer Georg Begert (rechts) gratuliert Opa Dämpfling — übrigens Großvater des einstigen Clubspielers Günter Dämpfling — recht herzlich und die Kolleginnen und Kollegen freuen sich (von links): Margareta Hopfengärtner, Herta Lochner, Petra Weiß, Christine Gabel, Ursel Huth, Sofie Spieß und Willy Spieß. Foto: Schmidtpeter

Jubilar Carl Port dankt allen Gratulanten

Viele Club-Mitglieder und Fußballfreunde gedachten des 80. Geburtstages von Carl „Pozzo“ Port.

Der Jubilar hat sich über alle Geschenke und Glückwünsche sehr gefreut. Leider ist es

ihm nicht möglich, dafür im einzelnen zu danken.

Er bittet alle Gratulanten um Verständnis und bedankt sich auf diesem Weg nicht minder herzlich!



Schiedsrichter-„Altmeister“ Karl Port feierte seinen 80. Geburtstag. Viele Schiedsrichter-Kameraden aus vergangenen Zeiten feierten mit ihm. Hans Gebhardt (rechts), Vizepräsident des 1. FCN, gratulierte für den Verein, dem der Jubilar schon über 50 Jahre angehört. Foto: Schmidtpeter

Zum 80. Geburtstag von Max Kurz

Max Kurz (geb. am 20. 8. 1901) war als Sportler zuerst aktiv in der Leichtathletik-Abteilung. Sein Eintritt beim 1. FC Nürnberg erfolgte 1919! Er lief 1924 in der Schweden-Staffel des 1. FCN (400, 300, 200, 100 m), die in Würzburg, bayerischer Meister wurde. 24mal beteiligte er sich am Staffellauf Nürnberg—Fürth (20 mal in der 1. Herren-Mannschaft, 4mal in der AH-Mannschaft). 1922 war er Gründer der Damen-Leichtathletik-Abteilung des 1. FCN und bis 1928 Leiter derselben. Von 1923—1953 war er aktiver Hockey-Spieler, zugleich von 1950—1953 Leiter der Hockey-Jugend-Abteilung. Seit 1968 ist er Mitglied beim „Tisch der Alten“. Ehrungen: 1938 „silbernes Ehrenzeichen“ für zahlreiche und hervorragende Verdienste im Sport oder in der Verwaltung. 1969 „goldenes Ehrenzeichen“ für 50jährige Mitgliedschaft. Seit 1979 Ehrenmitglied des 1. FC Nürnberg.



Club-Archivar Hans Kieswald vom „Tisch der Alten“ (rechts) gratuliert Max Kurz zum 80. Geburtstag im Namen des 1. FC Nürnberg (Bildmitte: Gattin Else Kurz). Foto: Schmidtpeter

PARK-GRILL

Spezialität: frische argentinische Rinderlende und verschiedene Grillspezialitäten aus den Balkanländern.

Platzreservierung – Tägl. von 8.00 bis 2.00 Uhr

Bayreuther Straße 31/Ecke Pirckheimerstr.
8500 Nürnberg, Tel. 55 09 47

Auto-Unfall - schuldlos!!!

Mietwagen ohne Kautions Reparaturkosten-Übernahme freie Werkstattwahl

Auto-Verleih HOFMEISTER

Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48

Pkw

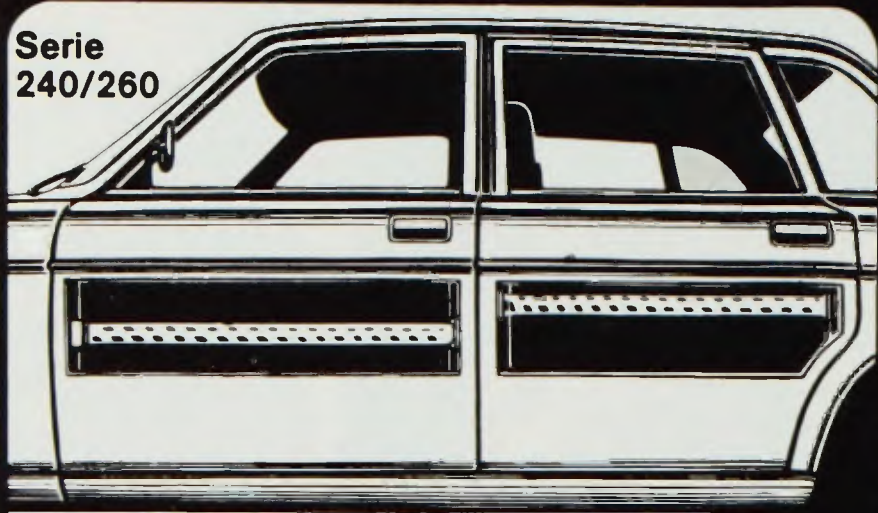
von 40—205 PS

Lkw

von 1—4 to Nutzl.

**Volvo
bietet Flankenschutz:
Stahlrohre in den
Seitentüren,
bis 1,5 t belastbar.
Die Fahrgastzelle wird
zur Sicherheits-Zelle.**

Serie
240/260



VOLVO-Niederlassung

Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 · 85 Nürnberg

VOLVO

Das konsequente Automobil

Nikolaus Schwarz

Telefon 22 50 92
Nürnberg, Tuchgasse 1
Ecke Winklerstraße
am Hauptmarkt

SPEZIALGESCHÄFT SEIT 1923

Landbrot und Landwurstwaren in reicher Auswahl

Club gratulierte:

**Zum 65. Geburtstag
von Bundestags-Präsident
und FCN-Ehrenmitglied
Richard Stücklen**



Bundestagspräsident Richard Stücklen wurde am 20. August 65 Jahre alt.



Club-Vizepräsident Hans Gebhardt überreichte dem Ehrenmitglied einen Zinn-
teller mit Widmung und einen Wimpel. Fotos: Schmidt peter (2)

Leistung durch Erfahrung

**brillant
REINIGUNG**

Landgrabenstraße 125 · 8500 Nürnberg

Telefon 44 24 07

**MEISTER
Reinigung**

Virnsbergerstraße 12 · 8500 Nürnberg

Telefon 61 16 19

... auf Wunsch in 1 Stunde



EINLADUNG

zur Jahres -

Mitgliederversammlung

mit Neuwahlen

Sehr geehrtes Mitglied des 1. FC Nürnberg,

zu der am Freitag, 16. Oktober 1981, um 19.00 Uhr im großen Saal des Clubhauses, Valznerweiherstraße 200, gemäß § 15 unserer neuen Satzung stattfindenden Jahres-Mitgliederversammlung des 1. FCN laden wir Sie herzlich ein.

- | | |
|--------------|---|
| Tagesordnung | <ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung2. Bericht des 1. Vorsitzenden3. Bericht des Schatzmeisters4. Bericht des Finanz- und Wirtschaftsrates5. Bericht der Kassenprüfer6. Entlastung der Vorstandschaft7. Neuwahl der Vorstandschaft laut § 16 Abs. 1a—e8. Neuwahl zweier Kassenprüfer9. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge10. Anträge11. Verschiedenes |
|--------------|---|

Anträge, die der Mitgliederversammlung vorgelegt werden sollen, müssen zwei Wochen vorher, satzungsändernde Anträge mindestens vier Wochen vorher beim Vereinsvorstand schriftlich eingereicht werden.

Der gültige Mitgliederausweis für 1981 ist in Verbindung mit dem Personalausweis am Saaleingang vorzuzeigen. Mitglieder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind nicht zugelassen.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG

Verein für Leibesübungen e. V.

MICHAEL A. ROTH

(1. Vorsitzender)



Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

der Spielplan für die Saison 81/82 ist für den Club sehr ungünstig ausgefallen. Gleich zu Beginn der Runde trifft unsere Mannschaft auf die stärksten Gegner. Bis heute hat uns diese Termingestaltung bereits 0:8 Punkte beschert. Und es sind noch weitere schwere Spiele zu erwarten. Aber es wird für uns höchste Zeit, Punkte zu holen, egal wie. Andere Vereine schaffen auch hie und da unerwartete Punktgewinne. Das kann man auch von unserer Mannschaft verlangen. Das Ziel für die nächsten Spiele ist, unter allen Umständen vom Tabellenende, von den Abstiegsplätzen wegzukommen. Trainer, Mannschaft und alle Beteiligten sind in diesem Zusammenhang aufgerufen, alles nur menschenmögliche zu tun, die Ärmel hochkrempeln und kämpfen. Jeder Spieler muß bereit sein,

den Fehler des Nebenmannes sofort wieder auszubügeln. Keiner darf sich für irgendeine Aufgabe zu schade sein. Wir können es nur dann schaffen, wenn alle an einem Strang ziehen.

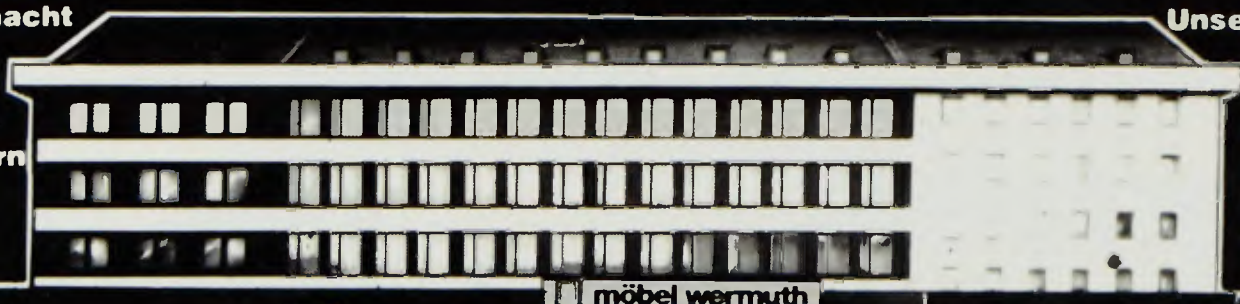
Natürlich weiß auch ich, daß die Torausbeute bisher zu gering ausgefallen ist. Wir sind auch laufend auf der Suche nach geeigneten Verstärkungen. Aber so einfach ist dies natürlich auch nicht, wie sich manche unserer Fans dies vorstellen. Ein neuer Spieler muß nicht nur die erhoffte Leistung bringen, sondern auch zur Mannschaft passen. Wir sind am Ball und werden auch noch sicher einen geeigneten Torjäger aufreiben. Einen guten Anfang, glaube ich, haben wir mit der verpflichtung von Werner Dressel gemacht. Bereits in seinem ersten

Spiel für den Club zeigte er gute Ansätze und bei einem besseren Zusammenspiel mit der restlichen Mannschaft werden wir bestimmt noch einiges zu erwarten haben.

In diesem Zusammenhang darf ich mich bei unseren Zuschauern recht herzlich bedanken. Obwohl die Mannschaft am Tabellenende rangiert, haben sie uns nicht im Stich gelassen, sondern sind zahlreich ins Stadion gekommen, um die Mannschaft lautstark zu unterstützen und anzufeuern. Ich hoffe, daß dies auch weiterhin so bleibt, denn dann wird auch sie bestimmt wieder überzeugend aufspielen können. Und gerade durch guten Zuschauerzuspruch kommt genügend Geld in die Kasse, um eben notfalls noch einen oder zwei Spieler holen zu können. Meiner Meinung nach ist es für den

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen
Ländern Europas macht
Ihre Kaufentscheidung leicht.
Auf 10 Etagen in
zwei großen Häusern
finden Sie
jede gewünschte
Stilrichtung.



Unsere leistungsfähige
„Gardinen und
Teppichböden“
Spezialabteilung
macht
Ihren Einkauf zu
einer
runden Sache.

Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 gegenüber Herten

U Direktausgang am
P U-Bahnhof Aufseßplatz
kostenlos außerdem 440 Parkplätze im
im Hof, Parkhaus Süd, Wölckernstr. 29



Verein wesentlich günstiger, jetzt eventuell noch mal zu investieren, als abzustiegen. Aber eine Garantie kann wohl niemand geben, daß wir mit einigen Verstärkungen nicht absteigen, aber die Chancen dazu sind doch wesentlich besser.

Seit das alte Vereinsgelände aufgelöst wurde, also seit ca. 15 Jahren wartet unsere Rollsport-Abteilung auf eine neue Rollsport-Anlage. Nun endlich sind die Bauarbeiten in vollem Gange. Ich kann

nur hoffen, daß die Bauarbeiten so schnell wie möglich abgeschlossen werden, damit die neue Anlage in Betrieb genommen werden kann. Bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang bei der Rollsport-Abteilung und bei allen Verantwortlichen, besonders aber bei Herrn Rippel, für die viele und lange Geduld, die alle aufgebracht haben, bis es nun endlich soweit war. Mein Dank gilt auch der Hockey-Abteilung, die einen geeigneten Platz zur Verfügung gestellt

hat und möglichst bald dafür wieder Ersatz erhalten soll.

Unseren Handball-Damen wünsche ich einen guten und erfolgreichen Start in die 1. Bundesliga. Ich hoffe, daß mir die Handball-Mannschaft weniger Sorgen bereiten wird, als unsere Fußballer.

Das wär's für heute wieder

Ihr
Michael A. Roth

MÜCO
DER AUTORADIO-SPEZIALIST

- Quick-Austausch-Service
- Antennen-Service
- Einbau innerhalb 2 Stunden

W. MÜLLER & CO. 85 NÜRNBERG
FURTHERSTR. 265/269 TEL. 32 171

**Unsere Unternehmensgruppe
überzeugt durch Leistung**

Ihr Partner und Berater auf dem Immobiliensektor

Industrie Immobilien
09 11 / 2 06 46

Hauptmarkt 2

MAAS

8500 Nürnberg

Immobilien
09 11 / 2 06 46

Telex 62 65 00



Gegründet vor 1442

Silberpillen

Hersteller

**Mohren-Apotheke
NÜRNBERG**



Zweirad-

Sport- und Rennräder

Mofas, Mokicks, Kleinkraft-
räder —
Motorradbekleidung, Helme
und alles was dazu gehört
in Großauswahl — und gün-
stige Preise.

85 Nürnberg — Ludwigstraße 48-50 — Tel. 22 77 12
zwischen »Weißer Turm« und Plärrer

Spenden Sie Blutplasma

Plasma wird zur Lebenserhaltung bei Krankheiten und Verletzungen (für nahezu alle Verkehrsunfälle) und als Basis für lebenswichtige Impfstoffe benötigt.

Noch haben wir nicht genügend Blutplasma-Spender, um Tau-

Ihren
Zeitaufwand
vergüten wir
mit DM 25,—
pro Spende

sende von Patienten zu versorgen.

Helfen Sie durch Ihre Spende, den ständig steigenden Bedarf zu decken. Nach einem bewährten Verfahren entnehmen wir dem von Ihnen gespendeten Blut das Plasma und geben Ih-

nen die Blutkörperchen wieder zurück. Dadurch kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 60 Jahren alle 8 Tage spenden.

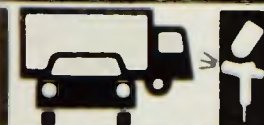
Die Dauer der Plasma-Spendung beträgt etwa 60 Minuten. Lassen Sie sich von unserem Ärzte-Team informieren, beraten und untersuchen.

8500 Nürnberg
Frauentorgraben 5
im Hause der
„Alten Leipziger“
Versicherung
Tel. (09 11) 2 29 11/12

Seroplas

Gesellschaft für Plasma-
Forschung und Plasma-Gewinnung mbH
Spendenmöglichkeit: Di. - Mi. - Do. 9.30 - 17.00 Uhr

Karosserie



Fachbetrieb

KAROSSERIE HIERER

85 NÜRNBERG - SILBERSTR. 17 - TEL. (09 11) 31 23 48 / 49

Delphi-Palast

Das Unterhaltungscenter mit Herz.

PAM

Der Original-Schauplatz, wo der Film unten die Haut geht.

Mit Striptease u. Getränken nonstop

EROTICA

Das erste Video-Kino in Nürnberg

Mit Striptease u. Getränken

INTIM

Die besonderen Super-8-Hard-Cord-Filme. Da spielt sich alles ab.

Mit Striptease und Getränken nonstop

Erstmalig in Europa

2 PEEP-SHOWS in einem Haus:

Akt-Tele-Peep-Show

Die Großbildübertragung aus unserem eigenen TV-Studio, alle Mitwirkenden sind auch in unserer

Akt-Modell-Live-Show

Jeden Monat 7 internat. Girls für Sie auf der Bühne.

Für alle Hochleistungssportler und die, die es werden wollen, unsere

SOLO-KABINE

„Trimm Dich fit“

Das PHOTO-STUDIO

Das MINI-KINO

SEX-SHOP

Magazine, Filme, Wäsche, Ekehygiene

SPIELSALON

im Delphi-Palast Unterhaltung und Spannung für Sie.

10 Videokabinen und 22 Filmkabinen

Täglich von 10—24 Uhr, auch sonntags.

Josephsplatz 14—16 Telefon 22 70 87

Strengstes Jugendverbot

Club liegt an 18. Stelle

• Die „ewige“ Tabelle der Fußball-Bundesliga

Seit Bestehen der 1. Fußball-Bundesliga, seit August 1963, ist der 1. FC Köln die erfolgreichste Mannschaft. In 604 Bundesligaspielen seit 1963 errang Köln 711:496 Punkte. Die Kölner schossen in diesen 18 Jahren 1198 Tore. Torgefährlicher allerdings war der FC Bayern München, der in nur 544 Bundesligaspielen auf 1220 Treffer kam.

Unser 1. FC Nürnberg, der von 1963 bis 1969, dann in der Saison 1978/79 und 1980/81 (Statistik-Stichtag war das Ende der letzten Saison) dieser obersten Spielklasse angehörte, liegt an 18. Stelle der insgesamt 35 Vereine, die bis jetzt in der 1. Bundesliga gespielt haben und noch spielen. In 264 Spielen erreichte der Club 95 Siege, 72 Unentschieden und 97 Niederlagen. Er schoß 385 Tore, bekam 403 Gegentore und schaffte ein Punktekonto von 262:266.

Hier die komplette „ewige“ Tabelle:

1. 1. FC Köln	604	281	150	173	1198:882	711:496
2. Bayern München	544	293	121	130	1220:729	707:381
3. Borussia Mönchengladbach	544	261	143	140	1145:757	665:423
4. Eintracht Frankfurt	604	263	133	208	1123:946	659:549
5. Hamburger SV	604	255	148	201	1070:923	658:550
6. 1. FC Kaiserslautern	604	235	137	232	989:1019	607:601
7. Schalke 04	604	231	135	238	924:973	597:611
8. MSV Duisburg	604	208	167	229	894:945	583:625
9. VfB Stuttgart	536	221	119	196	924:839	561:511
10. Werder Bremen	570	208	137	225	887:943	553:587
11. Eintracht Braunschweig	536	192	147	197	712:747	531:541
12. Hertha BSC Berlin	468	178	119	171	714:746	475:461
13. Borussia Dortmund	468	179	112	177	854:825	470:466
14. Fortuna Düsseldorf	374	138	100	136	610:608	376:372
15. TSV 1860 München	332	123	80	129	548:521	326:338
16. Hannover 96	370	115	94	161	545:612	324:416
17. VfL Bochum	340	114	88	138	493:557	316:364
18. 1. FC Nürnberg	264	95	72	97	385:403	262:266
19. Karlsruher SC	264	73	64	127	365:517	210:318
20. Rot-Weiß Essen	238	61	79	98	346:483	201:275
21. Kickers Offenbach	204	70	46	88	320:380	186:222
22. Rot-Weiß Oberhausen	136	36	31	69	182:281	103:169
23. Arminia Bielefeld	136	37	26	73	164:249	100:172
24. Alemannia Aachen	102	34	21	47	140:200	89:115
25. Wuppertaler SV	102	25	27	50	136:200	77:127
26. Bayer Uerdingen	102	26	21	55	118:209	73:131
27. 1. FC Saarbrücken	98	21	26	51	126:197	68:128
28. Borussia Neunkirchen	98	25	18	55	109:223	68:128
29. Bayer Leverkusen	68	22	18	28	97:114	68:74
30. Tennis Borussia Berlin	68	11	16	41	85:174	38:98
31. Fortuna Köln	34	8	9	17	46:79	25:43
32. Preußen Münster	30	7	9	14	34:52	23:37
33. Darmstadt 98	34	7	7	20	40:75	21:47
34. FC St. Pauli Hamburg	34	6	6	22	44:86	18:50
35. Tasmania 1900 Berlin	34	2	4	28	15:108	8:60

Neu erschienen:

„Club 81/82“

- Die Lizenzspieler des 1. FC Nürnberg
- Autogrammphotos — Statistik — Termine

Der 1. FC Nürnberg hat für seine zahlreichen Anhänger eine neue Broschüre geschaffen: „Club 81/82“. Auf insgesamt 68 Seiten erhält der

Club-Freund umfangreiche Informationen über den 1. FCN, über die Lizenzspieler-Abteilung und über die Lizenzspieler. Jeder der

Club-Spieler ist in dieser Broschüre mit einem großen Autogrammphoto vertreten.

Termine der Bundesligavorrunde, Statistisches über die einzelnen Club-Spieler, Rückblick mit allen Clubspielern der Bundesligarunde 1980/81 sowie erstmals ein komplettes Anschriftenverzeichnis aller 101 Fan-Clubs des 1. FC Nürnberg machen dieses Heft „Club 81/82“ zu einem wertvollen Nachschlagewerk für die Club-Freunde. Preis: 3,— DM.

Nun 180 000 Mark:

Vertrag mit dem Fernsehen

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und die beiden Fernsehanstalten ARD und ZDF haben für die Saison 1981/82 einen neuen Vertrag geschlossen. Künftig erhalten die 38 Profiklubs der 1. und 2. Bundesliga insgesamt 6,8 Millionen Mark, in der letzten Saison waren es 6,3 Millionen für 42 Vereine. Das entspricht einer Steigerungsrate von knapp acht Prozent.

Die Fernsehanstalten hatten 4,3 Prozent mehr angeboten, der DFB 20

Prozent gefordert. In einer vereinbarten Option für die Spielzeit 1982/83 ist bereits festgelegt, daß die Steigerungsrate dann höher als die jetzt ausgehandelten acht Prozent sein wird.

Der DFB hat die Verteilung der 6,8 Millionen Mark festgelegt. Mit Einführung der eingleisigen 2. Liga erhalten die Vereine der zweiten Klasse den gleichen Anteil wie die Bundesligaklubs — je 180 000 Mark. Das bedeutet

eine erhebliche Mehreinnahme der Zweitliga-Vereine, die bisher lediglich 37 500 Mark erhielten. Der Anteil der Bundesligaklubs liegt dagegen 80 000 Mark unter ihrem Fernsehonorar der letzten Saison.

Der Streit um die Original-Übertragungen im Hörfunk wurde erst einmal auf das nächste Jahr vertagt. Im neuen Fernsehvertrag soll festgeschrieben werden, daß binnen zwölf Monaten eine Lösung erarbeitet wird.

Zum Gedenken an Leonhard „Loni“ Weiß

Am 17. August 1981 verstarb Leonhard „Loni“ Weiß, von 1928 bis 1934 zum Stamm der 1. Clubelf zählend, im Alter von 74 Jahren. Er stürmte, ob als Links- oder Rechtsaußen, 244mal in der damals berühmtesten deutschen Vereinsmannschaft.

Seine Mannschaftskameraden waren u. a. der legendäre Torhüter Heiner Stuhlfauth, der geniale Mittelläufer Hans Kalb, der eiserne Verteidiger Luitpold Popp sowie die Nationalspieler Ludwig Wieder, Seppl Schmitt, Baptist Reinmann, Willi Kund, Toni Kugler, Seppl Hornauer, Emil Köpplinger usw.

Wer sich in solcher Umgebung zu behaupten vermochte, muß ein hervorragender Fußballer gewesen sein. Loni Weiß, technisch versiert, beidfüßig und schnell, war es. Er wurde wiederholt in Auswahl-

mannschaften berufen und trug 1931 gegen Österreich das Trikot der deutschen Nationalelf.

1929 wurde Loni Weiß mit dem 1. FCN nach einer großartigen Erfolgsserie süddeutscher Meister. Die 6. deutsche Meisterschaft schien greifbar nahe. Doch Hertha BSC Berlin, wenige Wochen zuvor dem Club in einem Privatspiel noch mit 1:6 unterlegen, besiegte im Halbfinale den Favoriten dank Fortunas Mithilfe 3:2.

Loni Weiß blieb somit das Prädikat „Deutscher Meister“ versagt. Aber das ist letztlich sekundär. Was mehr zählt, sind menschliche Tugenden.

Loni Weiß verkörperte stets den fairen, untadeligen Fußballer. Vor allem die alten Cluberer sowie alle, die ihn in- und außerhalb des Fußballfeldes kennenlernten, werden seiner immer in Ehren gedenken. **A. W.**



A. Geiger

Baumschulen

8562 HERSBRUCK, Telefon (0 91 51) 23 84

**Bekannte Bezugsquelle
für sämtliche Baumschulartikel**

Anerkannte Markenbaumschule

SERVICE BEIM Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen.

Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsraumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.
Auf Ihren Wunsch übernehmen

wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.

Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.

Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.

Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 22 17 77

NEUES

AUS DER
LIZENZSPIELER
ABTEILUNG:

188 Stimmen für Reinhold Hintermaier

Zur Wahl des „Fußballer des Jahres 1981“ hatte der „SPORT-Kurier“ seine Leser aufgefordert. Alle Redaktionsmitglieder des „SPORT-Kurier“ übertrugen das Ergebnis dieser Umfrage auf ih-



Foto: D. Forkel

re Journalisten-Stimmzettel für die offizielle Wahl, veranstaltet von „kicker“-Sportmagazin.

In beiden Abstimmungen wurde Paul Breitner „Fußballer des Jahres“. Beim „SPORT-Kurier“ lief so ganz nebenbei auch die Abstimmung über die besten ausländischen Spieler in Deutschland. Und hier setzten die Leser den österreichischen Nationalspieler und Mannschaftskapitän des 1. FC Nürnberg, Reinhold Hintermaier, mit 188 Stimmen hinter Bruno Pezzey (Frankfurt), Ronnie Hellström (Kaiserslautern), Tüfekci (VfB Stuttgart) und Bum Kun Cha (Frankfurt) auf den 5. Platz!

Ein Beweis, wie stark die süddeutschen Fußballfreunde Hintermaier einschätzen. Hinter ihm folgen René Botteron, Viorel Nastase, Kurt Jara, Ivan Buljan und Roland Hattenberger.

„Sehr gut“ für Bernd Hartmann



Mit „Herr Trainer“ können nun die Club-Lizenzspieler ihren Kameraden und Torhüter Bernd Hartmann anreden, denn Bernd nutzte die Sommerpause und einige Wochen der Vorbereitungszeit auf die neue Saison, um in der Sportschule München-Grünwald seinen Trainer-A-Schein zu erwerben. Bernd Hartmann schnitt mit der Note „sehr gut“ ab. Herzlichen Glückwunsch!

Foto: Schmidtpeter

Michael Eggert hofft endlich wieder fit zu sein

Jetzt hofft Michael Eggert, vor einem Jahr aus Bochum zum 1. FC Nürnberg gekommen und seither vom Pech verfolgt, endlich seine Verletzungsphase überwunden zu haben. Nach seinem Mittelfußbruch im ersten Freundschaftsspiel der neuen

Saison bei Germania Nürnberg kann nun Eggert endlich wieder trainieren. Michael will so rasch wie möglich seinen großen Trainingsrückstand aufholen und sich wieder einen Platz in der Mannschaft erkämpfen.

Christian Sperl ist neuer Masseur



Der neue Club-Masseur: Christian Sperl. Fotos: D. Forkel



Die Club-Lizenzspielermannschaft hat seit Anfang August einen neuen Masseur: Christian Sperl. Der am 30. 12. 1948 geborene neue Mann des 1. FCN tritt damit die Nachfolge von Dieter Hochmuth an, dem es in Zukunft unmöglich ist, ständig dem 1. FCN zur Verfügung zu stehen.

Hochmuth hat eine gutgehende Praxis in Kümmers-

bruck bei Amberg, wird aber in enger Verbundenheit zum Club auch künftig von Fall zu Fall zur Verfügung stehen und in seinem physiotherapeutischen Institut verletzte Clubspieler wieder auf Vordermann bringen.

Der 32jährige neue Masseur Christian Sperl, Sohn des Nürnberger Immobilien-Maklers und Club-Förderers Hans Sperl, war vor seiner Tätigkeit beim 1. FCN in Ratzeburg beschäftigt.

Neuer Spieler mit altvertrautem Namen: Rudolf Wabra

Der 1. FC Nürnberg hat seit Mitte August 1981 einen weiteren Lizenzspieler in seinem Kader. Ein Spieler, der einen in Club- und Fußball-Kreisen bestens bekannten Namen trägt: Wabra. Es ist Rudolf Wabra, der 20jährige Sohn des früheren Club-Torhüters und Meisterspielers Roland Wabra.

Neuzugang Rudolf kommt von Borussia Dortmund. Er war seit 1. Juli 1980 in Dortmund Lizenzspieler. Damals wechselte er vom SV Unter-

reichenbach nach Westfalen, denn die Dortmunder hatten ihm einen Profivertrag angeboten, während der 1. FC Nürnberg den sicher sinnvoller Weg über die Bayernliga-Mannschaft der Club-Amateure angeboten hatte, um dann Profi zu werden.

Rudolf Wabra, am 10. Mai 1961, wenige Wochen vor dem Meisterschaftsendspiel in Hannover zwischen 1. FCN und Borussia Dortmund geboren (3:0 für den Club, der damit zum 8. Male deutscher



Rudolf Wabra, neuer Lizenzspieler des 1. FCN.



Wabra ist offensiver Mittelfeldspieler. Fotos. Schmidpeter

Meister wurde und der in Torhüter Roland Wabra einen überragenden Mann hatte), begann in der Schülermannschaft des SV Unterreichenbach, kam dann über die Jugendelf in die 1. Mannschaft der Unterreichenbacher und fiel hier bereits den Club-Verantwortlichen auf. Rudolf machte einige Male beim Training des 1. FCN mit, doch — wie schon gesagt — seine Wege endeten schließlich in Dortmund.

„Wir haben Rudolf Wabra nach Nürnberg geholt, weil wir finanziell äußerst günstig abschließen konnten und weil

wir ihm, nachdem er ein Jahr harte Schule unter Udo Lattek und jetzt die schwere Vorbereitungszeit auf die neue Saison unter Branko Zebec hinter sich hat, eine Chance geben wollen.

Für uns ist Rudolf Wabra ein Spieler für die Zukunft, den wir aufbauen können. Er ist ein fränkisches Talent und unsere beiden Trainer, sowohl Heinz Elzner als auch Co-Trainer Fritz Popp, haben ihn sehr gut beurteilt“, erläuterte Club-Präsident Michael A. Roth die Verpflichtung von Wabra junior. **F. S.**

Rudi Kargus bleibt bis 1984 beim Club

Club-Torhüter Rudi Kargus, im Herbst 1980 vom Hamburger SV zum 1. FC Nürnberg gekommen und seither



Foto: Schmidpeter

ein zuverlässiger Schlußmann, hat seinen Vertrag mit dem Club um drei Jahre verlängert. Kargus, dreifacher Nationaltorhüter, hat bis 1984 beim 1. FCN unterschrieben.

Club-Präsident Michael A. Roth: „Wir sind froh, daß wir diesen guten Torhüter so lang an uns binden konnten. Kargus ist doch ein echter Rück-

halt für die Mannschaft.“ Rudi selbst hat auch noch einige Pläne: Er will sich voll engagieren, um vielleicht den Sprung in den WM-Kader des DFB für die Weltmeisterschaft 1982 in Spanien zu schaffen.

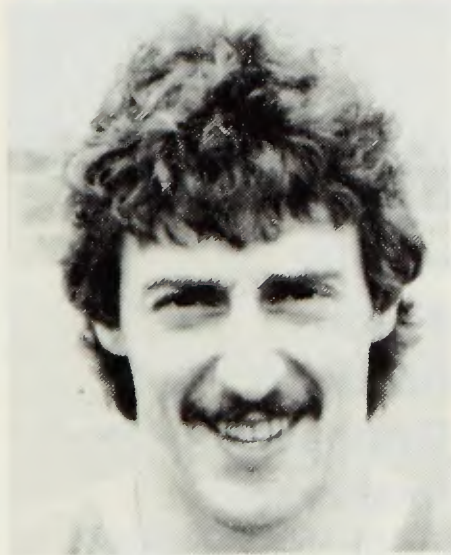
Gratulation zum Geburtstag des Club-Präsidenten



Die Club-Spieler ließen es sich nicht nehmen, ihrem Präsidenten Michael A. Roth anlässlich seines 46. Geburtstages am 13. August geschlossen zu gratulieren, ihm einen Geschenkkorb zu überreichen und mit ihm ein Gläschen Sekt zu trinken.

Mannschaftskapitän Reinhold Hintermaier drückt seinem Präsidenten die Hand. Rechts Manager Frank Fleschenberg. Foto: Schmidpeter

Franz Oberacher nach Holland



Der Tiroler Oberacher stürmt nun für AZ '67 Alkmaar. Foto: Archiv

Der bisherige Club-Lizenzspieler Franz Oberacher, vom

1. Juli 1979 bis 30. Juni 1981 beim 1. FCN unter Vertrag, hat sich Anfang August endlich für einen neuen Verein entschieden, nämlich für den holländischen Meister AZ '67 Alkmaar.

Oberacher wollte eigentlich wieder einen neuen Vertrag unterschreiben, als ihm Club-Präsident Michael A. Roth und Club-Manager Frank Fleschenberg angeboten hatten, Anfang August doch wieder beim Club zu spielen.

Oberacher entschied sich nach anfänglicher Zusage dann doch überraschend für die Holländer, die rund 450 000 Mark Ablöse für Oberacher an den 1. FC Nürnberg bezahlten.

attracta

NÜRNBERG,
am Leipziger Platz
LANGWASSER,
im Franken-Zentrum
ROTHENBACH/
St. Wolfgang
ROTH.
SCHWABACH.
PEGNITZ.
ANSBACH
AMBERG.
BURGLANGEN-
FELD

Das Einkaufsparadies der kleinen Preise

Gual in Bayern!

TANZSTUDIO SCHLEGL

im ADTV

TANZ-, BALLETT- UND GYMNASTIKSCHULE

8500 NÜRNBERG, Königstorgraben 3

Telefon (09 11) 22 60 80 + 20 88 36

Unsere neuen Kurse für Schüler, Berufstätige
(Ehe-)Paare und Medaillisten beginnen jeweils im
Januar, April und Sept./Oktober.

Wir bitten um Ihre Anmeldung

**Rock 'n' Roll-Kurse und
Club „Tutti Frutti“**

Jazz-Gymnastik

Kinder-Ballett

Kinder-Tanzkurse

Hausfrauen-Gymnastik

Senioren-Tanzkurse

Behinderten- u. Rollstuhlfahrerkurse

Übungs- u. Disco-Partys

Formations- u. Tanzturniergruppe

Ehepaar-Casinos



ALLE WEGE
FÜHREN
ZU SCHLEGL

Hier gibt's Karten für die Club-Spiele!

1. FCN-Vorverkaufsstellen

Nürnberg:

ABR Amtliches		
Bay. Reisebüro	Im Hauptbahnhof	09 11/20100
Albrecht	Frankenzentrum	
	Langwasser	09 11/803922
Brungs	Pillenreuther Str. 59	09 11/440894
Dirschner	Auß. Bayreuther Str. 115	09 11/512795
1. FCN-Fan-Shop	Valznerweiherstr. 200	09 11/400606
Flachenecker	Rothenburger Str. 165	09 11/612870
Kallert	Kaufhaus Hertie (Lottostelle)	09 11/20402
Leupold	Frankenstr. 195	09 11/443085
Morlock	Wendlerstr. 1	09 11/442002
Reisch	Auß. Sulzbacher Str. 175	09 11/593744
Schmitt	Am Plärrer (Lottostelle)	09 11/26093
Schober	Allersberger Str. 94	09 11/444370
Walitza	Kaufmarkt Schweinauer Hauptstr. (Lottostelle)	09 11/613045
Wenauer	Außere Laufer Gasse	09 11/559717
Winterstein	Dianastr. 18	09 11/412724

Allersberg:

Scholl	Nürnberger Str. 1	(09176) 364
--------	-------------------	-------------

Ansbach:

Müller	Turnitzstraße	0981/2798
--------	---------------	-----------

Erlangen:

Täuber	Drausnickstr. 25	09131/52847
--------	------------------	-------------

Forchheim:

Büttner	Schützenstr. 33	09191/15818
---------	-----------------	-------------

Hersbruck:

Biegel	Schulgasse 21	09151/2680
--------	---------------	------------

Lauf:

Weil	Bahnhofstr. 1	09123/75624
------	---------------	-------------

Reckendorf

b. Bamberg:

Ströhlein	Greifenklastr. 1	0951/57731
-----------	------------------	------------

Schwaig b. Nbg.:

Schumann	Nürnberger Str. 5	(0911) 508148
----------	-------------------	---------------

Elektro + Sanitär + Heizung
Beratung · Planung · Ausführung
Reparatur-Schnelldienst

Haustechnik
Schwimmbad
Klima-Solar

E. ENGELHARDT

EE

Nürnberg · Bielingstraße 12 · Telefon 33 04 30 / 33 41 45

LUNA-MARKISEN
die Qualitäts-Marke



85 NBG. Fürther Str. 64b · ☎ 268889 · 267269

BUNDESLIGA VORRUNDENSPIELE DES 1. FCN 1981/82

Samstag, 8. August:	VfL Bochum — 1. FCN	2:0
Freitag, 14. August:	1. FCN — 1. FC Köln	1:3
Samstag, 22. August:	Eintr. Frankfurt — 1. FCN	3:1
Mittwoch, 26. August:	1. FCN — Hamburger SV	0:3
Samstag, 5. September:	MSV Duisburg — 1. FCN	
Samstag, 12. September:	1. FCN — VfB Stuttgart	
Samstag, 19. September:	Bor. M'gladbach — 1. FCN	
Samstag, 26. September:	1. FCN — Arminia Bielefeld	
Samstag, 3. Oktober:	Bayern München — 1. FCN	
Samstag, 17. Oktober:	1. FCN — Bayer Leverkusen	
Samstag, 24. Oktober:	Darmstadt 98 — 1. FCN	
Samstag, 31. Oktober:	1. FCN — Werder Bremen	
Samstag, 7. November:	Fort. Düsseldorf — 1. FCN	
Samstag, 14. November:	1. FCN — Karlsruher SC	
Samstag, 28. November:	Eintr. Braunschweig — 1. FCN	
Samstag, 12. Dezember:	1. FCN — 1. FC Kaiserslautern	
Samstag, 19. Dezember:	Bor. Dortmund — 1. FCN	



THURN und TAXIS

**Pilsstube
FÜRST BISMARCK**

Behagliche Atmosphäre bei offenem Kamin
Nebenzimmer für 25 Personen
Bismarckstr. 43, 8500 Nürnberg
Inh.: Margit und Manfred Birkner, Tel. 594112
Geöffnet: Mo.—Fr. 16 bis 1 Uhr, Samstag Ruhetag

Besuchen Sie uns . . .

Warsteiner Stuben

Restaurant — Pils-Bar

Nürnberg — Beim Hauptmarkt
Augustinerstraße 1
Telefon (09 11) 22 11 81

Gemutliches, rustikales Restaurant.
Nürnberger + westfälische
Spezialitäten, Steaks vom Grill,
Warsteiner Pilsener u. Altbier vom Faß
Täglich geöffnet von 11 bis 1 Uhr

Ein Pils, das man
mit guten Freunden
trinkt
Das einzig wahre Warsteiner



Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft
immer wieder.

Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht — Ballbeherrschung —
Kondition läuft alles besser.

Die „traumhafte Sicherheit“ am Ball ist Ziel des Trainings
und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele
im Leben — und auch gegen die finanziellen Folgen
von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen — wenn es um viel Geld geht,
das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert,
das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt,
dann gilt stets:

Versicherung
erst
macht
SICHERHEIT
perfekt



SCHUTZ
und
SICHERHEIT
im Zeichen
der Burg

NÜRNBERGER

Lebens — HUK — Sach

VERSICHERUNGEN

Generalagentur Heinz Strehl

Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

Groß-Buchbinderei

Petz & Streng

Verarbeitung aller Druckerzeugnisse

Fürther Straße 42a
8500 Nürnberg

Tel. 26 21 10 + 26 52 55

1. Bundesligaspiel, 8. 8. 81:

OHNE TORCHANCE AUCH KEINE GEWINNCHANCE

● VfL Bochum — 1. FC Nürnberg 2:0 (1:0)

Erstes Bundesligaspiel in der neuen Saison, erste Enttäuschung. Nicht die Niederlage an sich, sondern wie sie hingenommen wurde, enttäuschte die vielen Fans, die nach Bochum gereist waren. Der Club spielte zu harmlos, zu wenig engagiert, zu gehemmt, zu einfallslos. Man könnte noch so vieles aufzählen, was die Clubspieler gegenüber den Bochumern nicht auf den Platz brachten.

Am Ende war das 2:0 des VfL hochverdient, und der Club konnte eigentlich froh sein, daß es nur bei diesem 2:0 blieb. Kargus, mit einigen tollen Paraden, verhinderte eine höhere Niederlage. Trainer Heinz Elzner mußte eingestehen, daß man nur eine Chance im Ruhrstadion gehabt hätte, wenn man das 0:0 in die Pause gerettet hätte.

Aber man kann nicht 0:0 spielen, wenn gegnerische Stürmer völlig ungedeckt fünf Meter vor dem Clubtor stehen und einen Flankenball einköpfen können. So geschehen in der 34. Minute, als Bittorf — Hintermaier hatte ihn nicht gestört — flanken konnte und Patzke dann völlig ungehindert nur noch seinen Kopf hinzuhalten brauchte. Bis zur Pause wurde der Club streckenweise in seine eigene Hälfte „eingeschnürt“.

Erst nach der Pause konnte sich Nürnberg lösen, und als dann Brunner

für Heck und Trunk für Heidenreich kamen, geschah auch vor dem Bochumer Tor etwas mehr. Aber ernstlich in Gefahr kam an diesem Nachmittag VfL-Schlußmann Mager nie. Es gab einen einzigen Schuß, den Mager halten mußte: einen harmlosen Freistoß von Hintermaier. Das ist zu wenig, um auswärts erfolgreich zu sein.

Bochum war an diesem 1. Spieltag gewiß kein starker Gegner. Aber er kämpfte von der 1. Minute bis zum Schlußpfiff. Von den meisten Clubspielern, mit wenigen Ausnahmen wie Stocker, Kargus,



So mutterseelenallein stand Patzke vor dem Clubtor; Kargus hat gegen diesen Kopfball aus fünf Metern keine Chance. Bochum führt 1:0. Der Grundstein zum Sieg.



Herbert Heidenreich rennt sich an den Bochumer Abwehrspielern fest.



das
große

Pils

aus
Kulmbach



Weyerich, konnte man das nicht sagen. Kurz: ein verkorkster Auftakt.

VfL Bochum: Mager; Gerland, Bast, Jakobs, Lameck, Blau (83. Oswald), Woelk, Bittorf, Patzke, Abel, Schreier (69. Lemke).

1. FCN: Kargus; Stocker, Täuber, Reinhardt, Weyer-

rich, Eder, Heck (64. Brunner), Schlegel, Frank, Hintermaier, Heidenreich (69. Trunk)

Schiedsrichter: Linn, Altendiez

Zuschauer: 13 000.

Tore: 1:0 Patzke (34.), 2:0 Lemke (84.)

Gelbe Karten: Woelk, Blau (B). **F. S.**



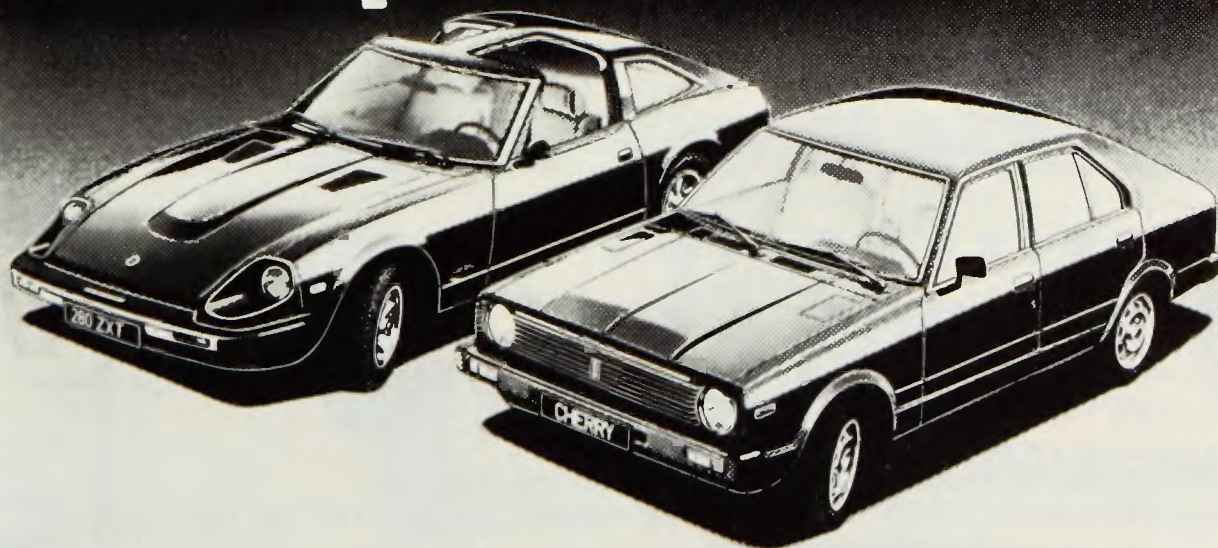
Clubkapitän Reinhold Hintermaier hatte in Bochum nicht immer so leichtes Spiel wie hier gegen Gerland.



Peter Stocker (links) im Kopfballduell mit Schreier.

Fotos: D. Forkel (4)

Liebe Spar- und Sportsfreunde.



Jedes unserer Datsun-Modelle fördert durch Preis und Sparsamkeit Ihren unbeschwerten Spaß am Autofahren. Denn alle sind im Preis günstig, komplett ausgestattet ohne Aufpreis, robust und langlebig, alle 20.000 km Wartungsintervalle, haben 6 Jahre Tectyl-Garantie gegen Durchrostung (bei 2 kostenpflichtigen Nachbehandlungen) und verbrauchen trotz hoher Leistung bei geringem Durst nur Normalbenzin (außer Skyline). Ob Limousine, Coupé, Kombi oder Sportwagen – auf einer Probefahrt wird Sie jeder Datsun als Spar- und Sportsfreund begeistern.



Wir machen Zuverlässigkeit. Weltweit.

Bei Ihrem Datsun-Vertragshändler

HELMUT PAULUS

— Datsun-Vertretung —

8520 ERLANGEN

Lange Zeile 78, Telefon (0 91 31) 5 27 50

Randszenen aus Bochum



Trainer Heinz Elzner (rechts) und Co-Trainer Fritz Popp sind auf der Bank in Bochum gar nicht zufrieden mit dem Spiel ihrer Mannschaft. Links neben Popp Masseur Dieter Hochmuth, Dieter Trunk, Dieter Lieberwirth und Thomas Brunner.



Die Clubfans harren auf den Bochumer Rängen der Dinge, die ihre Mannschaft nun gleich auf den Rasen zaubern sollte.



Eigens mit dem Pkw nach Bochum gereist waren diese beiden treuen Club-Fans. Trotz ihrer Behinderung lassen sie nahezu kein Clubspiel aus.



**REIFENDIENST
PETERS & Co.**

INHABER: ALFRED SVETLIK SEN.



Stammwerk ZIRNDORF, Sandäckerstraße 2-8 — Telefon (09 11) 6 90 41
Niederlassung Erlangen, Martinsbühler Straße 16a, Zufahrt über Jahnstr. 6, Tel. 0 91 31 / 2 00 49
Weitere Niederlassungen:

Bamberg — Bayreuth — Hammelburg — Weißenburg

Reifen-Spezialerneuerungen - Neureifen aller Fabrikate
Moderner Kundendienst · Spurvermessung

YAMAHA
exclusiv

Wir verkaufen nicht nur Motorräder,
wir betreuen sie auch.

BS

BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHANDELSGESELLSCHAFT MBH
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77



Die Saubermacher

Gebäudereinigung/Müllcontainerdienst
Schenkstraße 47, 8520 Erlangen, Tel. 3 55 11



Am Spielfeldrand des Ruhr-Stadions in Bochum: Präsident Michael A. Roth, Schatzmeister Ernst L. Zeitz und der verletzte Clubspieler Michael Eggert.

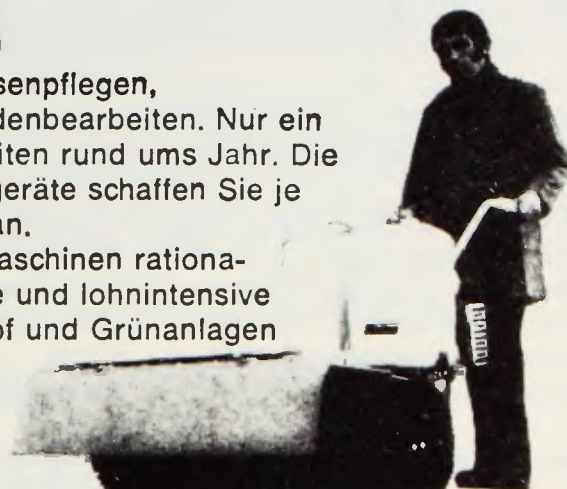


„Mensch, wieder 1000 Kilometer gefahren und kein Punkt“, scheinen diese Clubfans zu sagen. Fotos: D. Forkel (5)

Mehrzweckmaschinen für Vier-Jahreszeiten-Einsatz

Kehren, mähen, rasenpflegen, schneeräumen, bodenbearbeiten. Nur ein Gerät für alle Arbeiten rund ums Jahr. Die passenden Zusatzgeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an.

Hako-Mehrzweckmaschinen rationalisieren aufwendige und lohnintensive Arbeiten, halten Hof und Grünanlagen sauber und die Betriebskosten niedrig.



Der Hako-Werkdienst ist immer ganz in Ihrer Nähe.



☐ Mehrzweck-
geräte 3 – 6 PS



☐ Pflegeschlepper
12 – 18 PS



☐ Mehrzweck-
maschine 32 PS

Wir brauchen Arbeitserleichterung beim
☐ Innenreinigen
☐ Außenreinigen
☐ Mähen
☐ Transportieren
☐ Schnee-beseitigen
Fläche in qm _____

☐ Bitte senden Sie uns Farbprospekte mit Preisen

Firma _____

Ort _____

Straße _____

Telefon _____

Hako

VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern

8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung

RUFEN SIE UNS AN!

Konrad Haüssner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau

Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98

Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro



Einfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser
Geschäftshäuser

Bauplätze
Industriegelände
Gewerbeobjekte

Eigenheime
Eigentums-
wohnungen

Führende
Gewerberaum-
vermittlung

**IMMOBILIEN
FISCHER GMBH**

IHR SOLIDER PARTNER
Bei allen Immobilien-
geschäften und
gewerblichen Vermietungen

**IMMOBILIEN
FISCHER GMBH**

8500 NÜRNBERG
LORENZER PLATZ 5a/II
TEL (0911) 204561 u 204575



2. Bundesligaspiel, 14. 8. 81:

ZWEI PUNKTE GREIFBAR NAHE — DOCH DANN WURDEN SIE VERSCHENKT

● 1. FCN — 1. FC Köln 1:3 (0:0)

Erstes Heimspiel der neuen Saison an einem Freitag abend. 40 000 Zuschauer kamen voller Erwartungen und Hoffnungen. Der Club hatte Kampf und Einsatz versprochen. Das hielt er auch. Doch die Anfangsphase — überlegen geführt — verlief ohne Erfolg. Frank mit Kopfball und Heck mit Kopfball scheiterten an Schumacher. Glück für den Club, als Stracks Kopfball dann an die Latte prallte.

Nach der Pause dann Foulelfmeter (Weyerich) für Köln. Bonhof verwandelte eiskalt zum 1:0 für die Rheinländer. Der Club konterte energisch, spielte nun stark und auf Hintermaiers Flanke landete Hecks Kopfball zum 1:1 im Kölner Tor.

Dann die große Chance zum Sieg, zu den ersten beiden Punkten. Hintermaier wurde von Bonhof gefoult. Elfmeter für den Club in der 73. Minute. Viel Aufregung seitens der Kölner. Proteste bei Schieds- und Linienrichter. Weyerich wirkte nicht gerade abgeklärt, als er diesen Elfmeter auszuführen hatte. Er hatte sich wohl von dieser allgemeinen Kölner Hektik anstecken lassen. Kurzum: Weyerichs Elfmeterball wurde von Schumacher mühelos abgewehrt.

Das 2:1 für den Club zu diesem Zeitpunkt hätte vielleicht den Sieg bedeutet, denn ob Köln dann noch so viel Moral gehabt hätte, wie nach diesem vereitelten Elfmeter?



Weyerichs Elfmeter wird von Schumacher pariert . . .



Damit war beim Stand von 1:1 der mögliche Sieg vergeben.



Drei Kölner sind hinter Hintermaier her (Littbarski, Bonhof und Botteron).

fachgeschäft mit service

FERNSEH
RUNDFUNK
PHONO
ELEKTROGERÄTE

radio
SHECK

85 NÜRNBERG — TEL. 22088
INNERE LAUFER GASSE 19/23

Ralser & Heller

die Heilwassergroßhandlung

8520 Erlangen-Tennenlohe, Wetterkreuz 24
Telefon 0 91 31 / 60 37 33

Wir führen Heilwasser

gegen folgende Leiden und Beschwerden

Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetes unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.

Jetzt kam Köln und der Club wirkte in der Endphase unkonzentriert. Vor allem in der Abwehr. 78. Minute: Eckball, Kargus verfehlt, Abwehr auf der Torlinie, Ball springt hoch, kommt zu Fischer und der drückt zum 2:1 für Köln ein.

Sechs Minuten später wieder Eckball: Fischer steht frei, Kopfball — Tor zum 3:1. Damit war alles gelaufen. Der Club — unmittelbar vor dem 2:1 und dem möglichen Sieg, hatte seine große Chance verpaßt und vertan. Zweite Niederlage — 0:4 Punkte. Kein guter Anfang.

1. FCN: Kargus; Stocker, Täuber, Brunner, Weyerich, Eder, Lieberwirth (81. Trunk), Heck, Frank, Hintermaier, Heidenreich.

1. FC Köln: Schumacher; Prestin (33. Kroth), Konopka, Strack, Steiner, Cullmann (61. Willmer), Littbarski, Botteron, Fischer, Bonhof, Allofs.

Schiedsrichter: Horstmann, Nordstemmen. —

Zuschauer: 40 000. — **Tore:** 0:1 (53. Foulelfmeter) Bonhof, 1:1 (63.) Heck, 1:2 (78.) Fischer, 1:3 (84.) Fischer. — **Gelbe Karten:** Weyerich, Eder — Littbarski, Bonhof. **F. S.**



Das Zusammenspiel von Heidenreich und Frank wird von Konopka (links) und Strack (2. v. r.) gestört.



Sicherer Elfmeterschütze Bonhof — das war das 0:1!



Klaus Fischer machte mit seinem Kopfball zum 1:3 alles klar für Köln. Rechts sieht Stocker zu. Im Club-Tor können Täuber und Kargus nichts gegen diesen Treffer ausrichten. Fotos: Schmidtpeter (6)

Speisegaststätte

„Zum Hasenbuck“

Spezialitäten: Fische (auch Karpfen),
jeden Donnerstag Hausschlachtung
Mittwoch Ruhetag
Nebenzimmer für 50 Personen
Auf Ihren Besuch freut sich: W. Ross
Gugelstraße 93
8500 Nürnberg · Tel. 09 11 / 44 40 93



Mo. bis Sa. 11.00 bis 2.00 Uhr
So. 20.00 bis 2.00 Uhr

Pfeifenspezialgeschäft mit Tabakbar & Pils-Pub

Kolpinggasse 42, 8500 Nürnberg City
Tel. (09 11) 22 23 41



Wer bei(m) KREBS tanzt ist »in«!

denn:

Bei(m) Krebs sind Ihre Beine
in besten Händen!

studio 1 und büro: ritterplatz 4
tanzschule adtv
studio 2: königstraße 9—11
telefon 46 47 01

Club bestritt 12 Vorbereitungsspiele:

73:10 TORE — EINE NIEDERLAGE

Zur Vorbereitung auf die neue Bundesligasaison hatte der 1. FC Nürnberg insgesamt 12 Test- und Privatspiele auf seinem Programm. In diesen 12 Spielen wurde der Club eigentlich nur einmal richtig gefordert: nämlich im Spiel gegen den Hamburger SV. Der Club unterlag 1:2.

Im zweiten schwereren Test gegen Sparta Prag begann Nürnberg sehr gut, führte auch 1:0 durch Stocker, mußte sich dann aber zwei Minuten vor Schluß noch mit dem 2:2 zufriedengeben. Die übrigen zehn Spiele — ausnahmslos gegen Amateurvereine — wurden mehr oder minder glatt gewonnen.

In den 12 Testspielen also zehn Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage. Dabei gab es insgesamt 73:10 Tore für den Club. Hier die letzten Testspiele vor dem Start in die Punktspielrunde:

Nur ein Elfmeter-Tor

26. 7. 81: ASV Burglengenfeld — 1. FCN 0:1 (0:1). Nur ein Elfmeter-Tor von Herbert Heidenreich entschied dieses Privatspiel in der Oberpfalz. Der Club vergab eine Reihe von guten Torchancen. Insgesamt enttäuschte die Nürnberger Mannschaft die rund 2500 Zuschauer.

1. FCN: Kargus; Schöll, Eymold (46. Vollath), Reinhardt, Schlegel, Eder, Heck, Glaser, Brunner, Hintermaier (46. Lieberwirth), Heidenreich (46. Trunk) — SR.: Stöbel, Regensburg — Zuschauer: 2500. — Tor: 0:1 Heidenreich (30., Foulelfmeter) — Gelbe Karte: Trunk.

Guter Start — schwaches Finish

28. 7. 81: 1. FCN — Sparta Prag 2:2 (1:0). Diese Partie wurde kurzfristig abgeschlossen in der Hoffnung, gegen die Prager die Clubelf noch besser einspielen zu lassen. Der Start war gut, denn nach zwei Minuten führte der Club durch ein Tor von Peter Stocker 1:0. Doch das Ende war für den 1. FCN weniger schön: Zwei Minuten vor Schluß erzielte Kotal das 2:2.

Der Club konnte nur in den ersten 30 Minuten gefallen. An große Spiele aus der alten Zeit zwischen Club und Sparta konnte diese Partie im Stadion vor nur knapp 2000 Zuschauern nicht annähernd erinnern...

1. FCN: Kargus; Stocker, Täuber, Reinhardt, Schlegel, Eder, Heck (68. Brunner),

hatte der Club gegen den Bezirksligisten keine Mühe. Hintermaier saß leicht verletzt auf der Bank und sah zu.

1. FCN: Kargus (46. Mösele); Stocker (46. Glaser), Täuber, Reinhardt, Schlegel, Eder, Heck (46. Lieberwirth), Schöll, Frank, Brunner, Heidenreich (46. Hermann). — SR.: Dörfel, Zirndorf. — Zuschauer: 2000. — Tore: 0:1



Das war Peter Stockers Kopfball zum 1:0 gegen Sparta Prag.

Schöll, Trunk (46. Vollath), Hintermaier, Heidenreich. — Prag: Starek; Stasny, Straka, Drahokoupil, Caudr, Berger, Jarolim (46. Hasek), Vdovjak (65. Slany), Chaloupka, Griga (12. Chovanec), Kotal. — SR.: Neuner, Heidelberg. — Zuschauer: 2000. — Tore: 1:0 Stocker (2.), 1:1 Kotal (57.), 2:1 Heidenreich (77., Foulelfmeter), 2:2 Kotal (88.).

Zehn Tore in Schwabach

29. 7. 81: TSV 04 Schwabach — 1. FCN 0:10 (0:3). Einen Tag nach dem Spiel gegen Prag trat der Club in Schwabach an. Die „kleine Reflecta-Mannschaft“ gegen die „große Reflecta-Mannschaft“, denn beide Clubs sind Werbepartner von Reflecta Schwabach. Vor 2000 Zuschauern

Heck (18.), 0:2 Heidenreich (28.), 0:3 Distler (29., Eigentor), 0:4 Lieberwirth (47.), 0:5 Eder (52.), 0:6 Frank (64.), 0:7 Lieberwirth (75.), 0:8 Frank (78., Foulelfmeter), 0:9 Glaser (80.), 0:10 Reinhardt (87.).



Werner Heck erzielte mit diesem Schuß das 1:0 gegen den ESV Nürnberg-West.

Frank mit vier Toren

31. 7. 81: ESV Nürnberg-West — 1. FCN 0:9 (0:4). Jubiläum beim ESV West, natürlich mit dem 1. FCN. Das Spiel, ursprünglich für Samstag angesetzt, aber wegen des Punktspiels SpVgg Fürth gegen Hertha BSC auf Freitagabend vorverlegt, sah einen sehr agilen Wolfgang Frank als Mittelstürmer, der vier der neun Tore erzielte.

1. FCN: Kargus (46. Mösele); Stocker (46. Schöll), Täuber, Reinhardt, Eder, Schlegel, Heck, Brunner (46. Lieberwirth), Frank, Hintermaier, Heidenreich. — SR.: Vasel, DJK Falke Nürnberg. — Zuschauer: 2000. — Tore: 0:1 Heck (18.), 0:2 Frank (31.), 0:3 Frank (41.), 0:4 Hintermaier (43.), 0:5 Heck (50.), 0:6 Lieberwirth (59.), 0:7 Frank (74.), 0:8 Frank (75.), 0:9 Heck (89.).

Starke erste Halbzeit

2. 8. 81: FVgg Kastel/Mainz — 1. FCN 1:3. Das letzte Vorbereitungsspiel vor dem Start in die Punkterunde. Der hessische Amateur-Oberligist war ein starker Gegner, der sich vor 2000 Zuschauern heftig zur Wehr setzte. Der Club spielte in den 45 Minuten sehr gut und erzielte seine drei Tore auch in dieser Phase. Zweimal Frank und Heidenreich waren erfolgreich. Nach der Pause ließ es der Club an nötigem Elan vermissen.

1. FCN: Kargus; Stocker,

Täuber, Reinhardt, Weyerich, Eder, Heck (65. Lieberwirth), Schlegel, Frank, Hintermaier, Heidenreich (65. Trunk). — **SR.:** Schömig, Moosbach. — **Zuschauer:** 2000. — **Tore:** 0:1 Heidenreich (21.), 0:2 Frank (33.), 0:3 Frank (43.), 1:3 Maurer (87.).

Zehn Tore in Wemding

9. 8. 81: TSV Wemding — 1. FCN 2:10 (2:3). Einen Tag nach der Niederlage in Bochum stand ein Privatspiel für die Lizenzspieler des 1. FCN auf dem Plan. Der Club trat in Wemding an. Der Bezirksligist leistete bis zur Pause großen Widerstand.

Der Club hatte Mühe, mit 3:2 zu führen. Nach der Pause ging's dann allerdings Schlag auf Schlag. Der Club siegte am Ende mit 10:2 Toren. Insgesamt setzte Nürnberg 17 Spieler ein.

1. FCN: Kargus (46. Hartmann); Stocker (46. Eymold), Schöll, Schlegel (46. Heck), Weyerich (46. Reinhardt), Eder (46. Täuber), Lieberwirth, Glaser, Frank (46. Vollath), Brunner, Trunk. — **SR.:** Müller, Augsburg. — **Zuschauer:** 1000. — **Tore:** 1:0 (4.), 1:1 (15., Eigentor), 1:2 Frank (30.), 1:3 Schlegel (36.), 2:3 (42.), 2:4 Trunk (48.), 2:5 Vollath (52.), 2:6 Heck (55.), 2:7 Brunner (56.), 2:8 Trunk (64.), 2:9 Heck (83.), 2:10 Vollath (88.).

F. S.



Wolfgang Frank schoß gegen den ESV West insgesamt vier Tore. Hier knallt er zum 3:0 ein. Fotos: Schmidtpeter (2), Forkel (1)



Fotosatz
Offsetdruck
Buchdruck
Rotationsdruck
Oberbernbacher Weg 7
8890 Aichach
Postfach 1320
Fernruf: 0 82 51/30 55*
Telex: 05 39 434



... besser gleich zu
MÖBEL-NORIS
denn hier stimmen
**Auswahl, Service
Qualität und Preis**

4000 qm große Einrichtungsschau in 9 Etagen
Sie sollten sich selbst überzeugen!

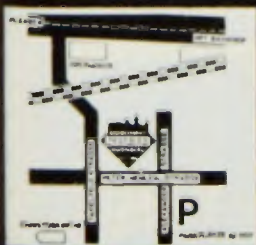


ECHT EICHE zum ECHTEN TIEFPREIS!
Affenhaut, geräucherter Wollschaf, mit massiver
Eichenfront, Großzügiges Blendenverglas, Vitrinen
110 cm breit

Massiv Eichenstängelsystem, hohes bequemes Rücken-
teil, Sitz-echter Federkern,
mit hochwertigem Bezug

kgf nur **1998,-
398,-**

nur **1998,-** Couchtisch — Massiv Eiche mit Kachel



Zehntausende zufriedene Kunden!
**Fachmännische - individuelle
Einrichtungsberatung —
Frei-Haus-Lieferung —
2 Jahre vorbildlicher
Gratis-Kundendienst**
Das ist zuverlässige Sicherheit beim Einkauf!
**Tafelfeldstr. 23-25, Peter-Henlein-Str. 43,
an der Christuskirche**

Teilzahlung!

**NORIS
GARANTIE**
bürgt für gute
Möbel

Nürnberg's großes Einrichtungshaus in der Südstadt

Hotel Berghof

Ferien- und Tagungshotel
mit gepflegter
bayerischer Gastlichkeit

Besitzer:

Willy und Anny Kilguss

8431 Dillberg/Opf.

Gemeinde Postbauer-Heng

☎ 09188/631-633

Unser Hotel hat 36 Gästezimmer mit insgesamt 60 Betten. Jedes unserer behaglich eingerichteten Zimmer ist bequem mit dem Lift zu erreichen. Zur Ausstattung gehören Dusche oder Bad, WC, Telefon, Radio, Klimaanlage und Balkon. Beliebtes Trainingslager des 1. FCN.

Für besseres Bauen und schöneres Wohnen:

FLIESEN

namhafter Hersteller zu einmalig günstigen

Direkt-Import-Preisen

Auf Wunsch auch fachmännische Verlegung!

NEU: bedeutend erweiterte Ausstellungsräume
mit komplett eingerichteten Bädern
exklusives Sanitär-Programm
Rustikal-Ausstellung u. offene Kamine
für Haus, Terrasse und Garten

Besuchen Sie uns — der Weg nach Roth lohnt sich immer!

**FLIESEN
Wolkersdorfer**

Welserstraße 1, 8542 Roth b. Nürnberg (Industriegelände)
Telefon 0 91 71 / 30 67

Auch Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

SPIELEINSAETZE

DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

Spiele 81/82			B = 1. Bundesliga P = DFB-Pokal F = Freundschaftsspiele		Zusammengestellt von Toni ECKERT																							
	Datum	H Heim A Ausw	B P F	Gegner	Spiel- ergebnis	Brandel	Brunner	Eder	Eggert	Eymold	Frank	Glaser	Hartmann	Heck	Heidenreich	Hintermeier	Kargus	Lieberwirth	Reinhardt	Schlegel	Schöll	Stocker	Täuber	Trenk	Vollath	Weyerich	Hermann	M. Mösele
1	8. 7. 81	A	F	Germania Schmiegling	0:6 (0:4)	25	36	350	42	9	42	2		55	149	98	32	265	36	48	198	320	228	1	1	258	1	3
2	11. 7. 81	A	F	Ries-Auswahl Nördling.	0:4 (0:2)	26		351			43	3		56	150	99	33	266	37	49	199	321	229	2		259		4
3	12. 7. 81	A	F	FC Kötzing	1:15 (1:3)	27		352		10		4		57	151	100	34	267		50	200	322	230	3	2	260	2	5
4	15. 7. 81	A	F	SK Altheim (Österreich)	3:7 (0:1)		37	353				5			152	101	35	268	38	51	201	323	231	4	3	261	3	
5	18. 7. 81	A	F	Wacker Burghausen	0:7 (0:3)			354			44	6		58	153	102	36	269	39	52	202	324	232	5	4	262	4	6
6	22. 7. 81	A	F	FC Vilseck	1:8 (0:5)		38	355				7		59	154	103	37	270	40	53	203	325	233	6	5	263	5	7
7	24. 7. 81	H	F	Hamburger SV	1:2 (0:1)			356						60	155	104	38	271	41	54	204	326	234	7	6	264		
8	26. 7. 81	A	F	ASV Burglengelfeld	2:2 (0:0)		39	357		11		8		61	156	105	39	272	42	55	205			8	7			
9	28. 7. 81	H	F	Sparta Prag	2:2 (1:0)		40	358						62	157	106	40		43	56	206	327	235	9	8			
10	29. 7. 81	A	F	TSV Schwabach 04	0:10 (0:3)		41	359			45	9		63	158		41	273	44	57	207	328	236				6	8
11	31. 7. 81	A	F	ESV West (Nbg.)	0:9 (0:4)		42	360			46			64	159	107	42	274	45	58	208	329	237					9
12	2. 8. 81	A	F	EV Mainz Kastel	1:3 (0:3)			361			47			65	160	108	43	275	46	59		330	238	10		265		
13	8. 8. 81	A	B	VfL Bochum	2:0 (1:0)		43	362			48			66	161	109	44		47	60		331	239	11		266		
14	9. 8. 81	A	F	TSV Wemding	2:10 (2:3)		44	363		12	49	10	77	67			45	276	48	61	209	332	240	12	9	267		
15	14. 8. 81	H	B	1. FC Köln	1:3 (0:0)		45	364			50			68	162	110	46	277				333	241	13		268		

Wer aufhört . . .

. . . zu werben,
um Geld zu sparen,
kann ebenso
seine Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.

Henry Ford

Saison 81/82 Stand: 14. 8. 81			Ganz gespielt				Ausgewechselt				Eingewechselt			
Name	S insges	S 81/82	0 2		DFB Pokal	Freund- schaftssp	Heim- punkte	Auswärts- punkte	Pokal	Privat	Heim- punkte	Auswärts- punkte	Pokal	Privat
			Punkte HEIM	Punkte Auswärts										
Brendel	27	3				1								2
Brunner	45	10	1			4				2		1		2
Eder	364	15	1	1		8				5				
Eggert	42	1								1				
Eymold	12	4								1				3
Frank	50	9	1	1		4				2				1
Glaser	10	9				2				2				5
Hartmann	77	1												1
Heck	68	14	1			2		1		7				3
Heidenreich	162	14	1			5		1		7				
Hintermaier	110	13	1	1		5				6				
Kargus	46	15	1	1		5				8				
Lieberwirth	277	13				2	1			3				7
Reinhardt	48	13		1		9				2				1
Schlegel	61	14		1		5				1				7
Schöll	209	12				5				1				6
Stocker	333	14	1	1		4				7				1
Täuber	241	14	1	1		7				2				3
Trenk	13	13				4				3	1	1		4
Vollath	9	9				1								8
Weyerich	268	11	1	1		5				4				
Hermann	6	6												6
Mösele M.	9	7												7

Fränkischer
Reisedienst

KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG

ELISENSTR. 18 a

TEL. 66 17 68

8510 FÜRTH

HIRSCHENSTR. 33

TEL. 77 17 30

OMNIBUSREISEN

5 Tage, 23.—27. 9.; Venedig — Dolomiten

Hotel, HP DM 369.—

je 3 Tage, 21.—23. 9./23.—25. 9./14.—16. 10., Enkirch a. d. Mosel

2x Hotel, HP DM 128.—

je 4 Tage, 9.—12. 10./26.—29. 10./30. 10.—2. 11., Molveno am See

3x Hotel, HP DM 158.—

Zum Törggelen nach Südtirol

4 Tage, 1.—4. 10.; Klausen Eisacktal

3x HP ab DM 216.—

3 Tage, 23.—25. 11.; Martell Martelltal

2x HP ab DM 193.—

Jede Woche Urlaubsreisen in den Chiemgau, Tirol und Salzburger Land!
Jeden Mittwoch und Sonntag Tagesfahrt lt. unserem Sonderprogramm.

ips beseitigt Ihre Personal-
Engpässe in

BÜRO, GEWERBE und PRODUKTION

mit qualifizierten Mitarbeitern.

Rufen Sie uns an

8500 Nürnberg 1
Kaiserstraße 27
Telefon 09 11 / 20 36 46

ips bietet

Bürokräften und Facharbeitern aller Berufe

abwechslungsreiche Aufgaben zu
interessanten Bedingungen.

Sprechen Sie mit uns!

8000 München 2
Zenettistraße 16
Tel. 0 89 / 77 20 93

ips Jobs
Mehr als

BUNDESLIGA						Tore		Punkte		zu Hause		auswärts	
	Spiele	gew.	unent.	verl.						Tore	Pkte	Tore	Pkte
1 (1) Bayern München	4	4	0	0	13:5	8:0	9:3	4:0	4:2	4:0			
2 (5) Hamburger SV	4	2	2	0	10:5	6:2	6:4	3:1	4:1	3:1			
3 (2) VfL Bochum	4	3	0	1	8:3	6:2	5:1	4:0	3:2	2:2			
4 (3) VfB Stuttgart	4	3	0	1	9:5	6:2	5:2	4:0	4:3	2:2			
5 (7) 1. FC Köln	4	3	0	1	7:4	6:2	3:0	4:0	4:4	2:2			
6 (4) Eintracht Frankfurt	4	2	1	1	7:5	5:3	5:3	3:1	2:2	2:2			
7 (9) Monchengladbach	4	2	1	1	7:6	5:3	4:6	1:3	3:0	4:0			
8 (6) Werder Bremen (N)	4	2	1	1	6:5	5:3	1:0	3:1	5:5	2:2			
9 (11) 1. FC Kaiserslaut.	4	1	2	1	7:8	4:4	4:3	3:1	3:5	1:3			
10 (12) Karlsruher SC	4	1	2	1	5:6	4:4	2:3	2:2	3:3	2:2			
11 (8) MSV Duisburg	4	1	1	2	6:6	3:5	4:2	3:1	2:4	0:4			
12 (15) Darmstadt 98 (N)	4	1	1	2	6:6	3:5	3:2	2:2	3:4	1:3			
13 (17) Bor. Dortmund	4	1	1	2	4:6	3:5	2:3	2:2	2:3	1:3			
14 (14) B. Leverkusen	4	1	1	2	5:11	3:5	3:5	2:2	2:6	1:3			
15 (10) Arm. Bielefeld	4	0	2	2	3:5	2:6	2:2	2:2	1:3	0:4			
16 (13) E. Braunsch. (N)	4	1	0	3	4:8	2:6	2:2	2:2	2:6	0:4			
17 (16) Fort. Düsseldorf	4	0	1	3	4:8	1:7	1:4	0:4	3:4	1:3			
18 (18) 1. FC Nürnberg	4	0	0	4	2:11	0:8	1:6	0:4	1:5	0:4			



Fisch-Kamm

im Frankeneinkaufszentrum
Spezial-Fischfachgeschäft
Täglich hausgemachte Fisch- und Feinkostsalate
Spezialität:
hausgeräucherte Forellen, hausmarinierte Salzheringe
Größte Auswahl an Frisch-Fisch und Räucherwaren.

Das gemütliche italienische Restaurant Fontana di Trevi

Seit 16 Jahren führend in der Gastronomie
geöffnet 11—14.30 und 17—24.00 Uhr
Montag Ruhetag, Tel. 22 73 46
Kaiserstraße 21, 8500 Nürnberg

Tore 81/82	Punktspiele		DFB-Pokal		Freund-schaftssp		Gesamt
	heim	auswärts	heim	auswärts	heim	auswärts	
Stand: 14. 8. 81	1:3	0:2			83:12		84:15
Brendel							
Brunner					2		2
Eder					4		4
Eggert							
Eymold							
Frank					10	1	11
Glaser					2		2
Hartmann							
Heck	1				11		12
Heidenreich					6	2	8
Hintermaier					6		6
Kargus							
Lieberwirth					7		7
Reinhardt					1		1
Schlegel					7		7
Schöll							
Stocker					1		1
Täuber					1		1
Trunk					10		10
Vollath					7		7
Weyerich					1	2	3
Hermann							
Möle M.							
Eigentore des Gegners					2		2

MÖBEL

FÖLLOTH

UNTERFERRIEDEN

09183-521



IMMER EINE IDEE VORAUSS



Apparate

- EG-Fahrtschreiber — Fahrzeuggeräte
- Tanksysteme für Betriebstankstellen
- Datenerfassungssysteme in der Fertigung
- Systeme für Parkhaus- und Parkplatzregelungen

KINZEL
GmbH
Nürnberg

Filialen:
Bayreuth
Regensburg
Weiden
Würzburg

A black and white photograph of a football player in a dark jersey with a white collar and white trim on the sleeves, celebrating with his arms raised and mouth open. The background is dark and out of focus, showing stadium lights and a blurred crowd. In the bottom left corner, the letters 'uls' are visible, likely part of 'FC Bayern München'.

IM
BLICKPUNKT:
Heute:
Werner Dreßel

So möchte man Werner Dreßel
bald wieder im Nürnberger Stadion
jubeln sehen.

Die „HSV-Leihgabe“:

FRISCHER STURM- WIND AUS DEM HOHEN NORDEN

- Über Bremen und Hamburg kam Dreßel zu seinem Verein zurück

Die Meldung am Nachmittag des 18. August überraschte viele: „Der Hamburger SV leiht für den Rest der Saison Werner Dreßel an den 1. FC Nürnberg aus.“ Nach 0:4 Punkten und 1:5 Toren hatte sich Manager Frank Fleschenberg „energisches und schnellstens“ für Verstärkungen des Angriffs eingesetzt und war nach kurzer Suche im hohen Norden auch fündig geworden.

Über die Rückkehr Werner Dreßels freute sich sicherlich der Großteil Fußball-Nürnbergs. Denn als er 1977 dem ehemaligen Club-Trainer Hans Tilkowski zu Werder Bremen gefolgt war, bedauerte man allgemein, daß wieder einmal ein großes Stürmertalent den Club verließ.

Werner Dreßel kam im Frühjahr 1975 vom FC Schweinfurt 05 in die Club-Jugend. Jugendleiter Rudolf Johanni und insbesondere Trainer Günter Gerling hatten sich damals um die Dien-

ste des Bayern-Auswahlspielers bemüht, der am 30. August 1958 im unterfränkischen Hambach vor den Toren Schweinfurts geboren wurde.

Sie hatten mit Werner Dreßel einen guten Fang gemacht: Schon in den Spielen um die deutsche Jugendmeisterschaft 1975/76 zeigte Dreßel ausgezeichnete Leistungen und war maßgeblich daran beteiligt, daß die Club-Jugend bis ins Halbfinale vorstieß, wo sie dann unter sehr fragwürdigen Umständen an Schalke 04 scheiterte.

Im Jahr darauf wurde Werner Dreßel die Kapitänsbinde übertragen. Sie war für ihn Verpflichtung, denn Dreßel konnte seine Leistungen weiter steigern. Er schaffte auch den Sprung in die damals noch von Herbert Widmayer betreute Jugend-Nationalmannschaft des DFB, in der er fünfmal eingesetzt wurde.

Werder Bremens Manager Rudi Assauer und Trainer



Werner Dreßel in der Club-Jugend beim Torschuß.

Hans Tilkowski erinnerten sich an die Fähigkeiten des aus der Jugend ausscheidenden Blondschofes, der in einem Match um die deutsche Meisterschaft in Bremen (5:1 für den Club) eines seiner be-

sten Spiele überhaupt geliefert hatte. Nachdem sich die Verhandlungen mit dem Club etwas hinzogen, griffen die Bremer entschlossen zu und verabreichten Dreßel einen Lizenzspielervertrag.

BAVARIA FEUERLÖSCHER



BAVARIA RAPID 2

Der erste 2 kg-Pulverlöscher, der nach der neuen Norm DIN 14406 amtlich zugelassen wurde. Hohe Löschleistung, Druckprüfventil, nachfüllbar.

Wir führen 1 und 2 kg-Pulverlöscher nach neuester Norm, ebenso die Halon-Feuerlöscher in den Größen 2,4 und 6 kg für den Rallyesport.

- Griffbereit + sicher montieren!
- Bedienungsanweisung beachten!
- Zulassung nach neuer DIN-Norm beachten!
- Alle 2 Jahre überprüfen lassen!

BAVARIA

Feuerlösch-Apparatebau Albert Loos · 8500 Nürnberg 10
Postfach 1601 25 · Telefon 53 40 53 · Telex 06/22 422

Das Geschenk
für jeden
Autofahrer



Der mittlerweile 23jährige Flügelstürmer enttäuschte das Vertrauen der Hanseaten nicht. Schon in seinem ersten Profijahr absolvierte er 30 von 34 Bundesligaspielen! Dabei baute ihn Tilkowski behutsam auf, nahm ihn oft nach einer Stunde aus dem Spiel, wenn die Kraft nachließ. Insgesamt spielte Dreßel drei Jahre in Bremen und schaffte in dieser Zeit den Sprung in die Amateur- (vier Einsätze als sogenannter Olympia-Amateur) und B-Nationalelf (drei Einsätze).

Im Frühjahr 1980 erkannte auch HSV-Manager Günter Netzer das Talent des Franken und holte ihn für eine Ablösesumme von 500 000 Mark (Dreßel hatte diese Höchstsumme vertraglich verankern lassen) von der Weser an die Alster. Dort schlug Dreßel glänzend ein. „Vor allem das Verständnis mit Horst Hrusch klappte großartig“, erinnert sich Dreßel, der dem kopfballstarken HSV-Mittelstürmer in der Tat so manchen Ball maßgerecht servierte.

Am 14. Oktober 1980 aber wurde Dreßels steile Karriere jäh unterbrochen: Bei einem Zusammenprall mit dem Dortmunder Wagner zog er sich eine komplizierte Knieverletzung zu, die ihn rund vier Monate auf Eis legte. Doch Ehrgeiz und Willen zeichneten den gelernten technischen Zeichner schon immer aus. In unzähligen Trainingsstunden arbeitete er sich wieder an die Mannschaft heran.

Nicht unerheblichen Anteil daran hatten die unter Horst Heese auch beim Club gerngesehenen DSB-Sportlehrer Reinhard Gebel und Dieter Ehrich, in deren Rehabilitationszentrum sich Dreßel wieder ebenso hocharbeitete wie die Cluberer Schöll und Lieberwirth. Als Gebel und Ehrich die Clubtruppe vor Beginn der Spielzeit 1980/81 ins Trainingslager nach Spanien begleiteten, war auch Dreßel mit von der Partie.

Zu Beginn der Saison war er tatsächlich wieder Stammspieler. Doch es sollten neue Probleme auf ihn zukommen. „Ich habe es von Anfang an bedauert, daß Branko Zebec entlassen wurde“, bekennt der ruhige, sachliche Profi. Zu Zebec nämlich hatte Dre-



„Heimkehrer“ Werner Dreßel (Mitte) wieder beim Club. Nach dem ersten Training im Neuen Zabo, links: Heinz Elzner, rechts: Fritz Popp.



Werner Dreßel im Dreß von Werder Bremen gegen Club-Verteidiger Peter Stocker.



Hallo Sportsfreunde!

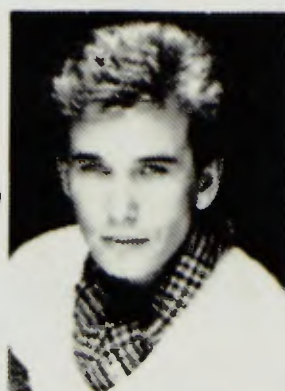
Es ist Zeit für einen neuen Haarschnitt.
Ob klassisch oder modern,
wir beherrschen alle Mode-Trends.

Keralogie-Haarpflegesalon

Madame — Monsieur

Herbert Zettl, Nürnberg, Sulzbacher Straße 7,
Telefon 55 02 49

Unsere Stärke ist der Haarschnitt



ßel einen guten Draht, umgekehrt war dies nicht anders. Das Verhältnis des vom Assistenten zum (später gescheiterten) Cheftrainer aufgestiegenen Alexander Ristic zu Dreßel sah dagegen anders aus. Ristic opferte Dreßel oft taktischen Vorstellungen.

Unter Ernst Happel sollte alles anders werden. Schließlich hatte sich Werner Dreßel von seinem Wechsel zum HSV eine sportliche Verbesserung

versprochen. Doch eine Oberschenkelzerrung, wegen der er einige Tage mit dem Training aussetzen mußte, gab Happel die Gelegenheit, die teuren Neuzugänge Djordjevic und Bastrup zu nominieren. Als Dreßel wieder fit war „(Ich fühlte mich ausgezeichnet in Schuß und habe bei den wenigen Einsätzen auch gut gespielt“), zählte der Prophet im eigenen Lande nichts mehr. „Es lief beim HSV nicht mehr alles so, wie man sich das vorstellte“, bekennt Dreßel.

Das Ergebnis ist bekannt: Werner Dreßel zieht also wieder den Dreß des Clubs über. Zunächst ist er zwar nur bis

zum Saisonende ausgeliehen, doch der Club hat sich ein Vorkaufsrecht erworben. Zudem wurde vertraglich festgelegt, daß Dreßel selbst entscheiden kann, ob er im nächsten Sommer wieder zurück nach Hamburg oder aber in der Noris bleiben will. In den Gesprächen mit HSV-Manager Günter Netzer bewies er damit nicht zum ersten Mal Verhandlungsgeschick.

Bestimmt benötigt Werner Dreßel nach den unregelmäßigen Einsätzen in den letzten Wochen eine gewisse Anlaufzeit. Man sollte die Erwartungen also nicht zu hoch schrauben, zumal ein Spieler allein das schlingernde Club-Schiff

auch nicht auf Kurs bringen kann.

Doch Werner Dreßel sollte sich auf Dauer als echte Verstärkung erweisen. Er bringt Tugenden mit, die dem Clubspiel zugute kommen sollten: blitzschneller Antritt, genaue Flanken mit beiden Füßen aus dem vollen Lauf. Zudem hat er einen ausgezeichneten Blick für den freien Raum, für die „Gassen“ in des Gegners Abwehr. Hier sollten sich gerade für Reinhold Hintermaier immer wieder Anspielmöglichkeiten auftun.

„Ich freue mich auf die Rückkehr nach Nürnberg“, sagte Dreßel am 18. August, kurz nachdem alle Formalitäten

erledigt waren. Diese Freude ist sicherlich aufrichtig. Denn nie ließ Werner Dreßel den Kontakt zu Freunden in der Noris abreißen.

Fast wöchentlich informierte er sich über die Vorgänge in der Lizenzspieler-Abteilung, über das Abschneiden der Amateur- und Jugendmannschaft. Und wenn es sich irgendwie einrichten ließ, weilte er auch einmal kurze Zeit in Nürnberg.

Werner Dreßel ist ein eher zurückhaltender, manchmal auch etwas sensibler Typ. Auch wenn er mit 108 Bundesligaeinsätzen (Stand 20. 8.) hinter Rudi Kargus, Michael



In seinem letzten Jugendjahr trug Werner Dreßel in der Club-Jugend die Spiel-führerbinde.



Dreimal spielte Werner Dreßel bislang in der B-Nationalelf. Hier präsentiert er sich (links) mit Harald Nickel und Walter Kelsch.

Axtmann

Leistungsstark und zuverlässig
Fernruf 09178/747/748

BAUSTOFFE

Betonwaren · Transportbeton
Baustahl · Eisenwaren
Isolierstoffe · Kanalartikel
Stallartikel · Steinzeug
Kunststoffe · Plattenbeläge

Alles für

Hoch und Tiefbau

BAUMARKT

Fenster · Tore · Türen
Farben · Tapeten · Fliesen
PVC- und Teppichböden
Werkzeuge · Baugeräte
Allg. Handwerkerbedarf

Alles für

Haus und Hobby

BAUBETREUUNG

Bauherrenberatung
Baustellenüberwachung
bei Privatbauten, Bauleitung
Baumaschinenverleih
Schalungs- und Gerüstverleih

Alles für

den Bauherrn

Abenberg

Spalter Straße 31

Eggert und Wolfgang Frank an vierter Stelle des Clubkaders steht, wird er sich unterordnen, dazu beitragen wollen, daß alles an einem Strang zieht. Etwas anderes lassen seine in fünf Bundesliga-Jahren gewonnene Profi-Einstellung und sein persönlicher Ehrgeiz nicht zu. Er hat zwar Berufungen in eine DFB-Mannschaft mit seinen 23 Jahren nicht abgehakt, stellt aber unmißverständlich fest: „Jetzt geht es nur darum, daß der Club erstklassig bleibt“.

Werner Dreßel, der mit drei Spielern des jetzigen Kaders (Horst Weyerich, Norbert Schlegel, Günter Eymold) schon in der Jugend zusammenspielte, will seinen Beitrag zum Erreichen dieses Zieles leisten. „Ich hoffe nur“, sagt er weiter, „daß uns und



Hier stürmt Dreßel im Dreß des HSV, der ihn an den Club ausgeliehen hat.
Fotos: Schmidtpeter (5), Belz, Werek.

speziell auch mich die Zuschauer unterstützen. Daß sie nicht gleich pfeifen, wenn uns oder mir etwas mißlingt. Und daß man mich nicht spüren läßt, daß ich fünf Jahre woanders gespielt habe.“

Eine solche Befürchtung erscheint unbegründet. Denn Nürnbergs Anhang ist sicherlich froh, daß Werner Dreßel wieder für den Club spielt. Und Werner Dreßel hätte sicherlich am allerwenigsten dagegen, wenn sich der Club endlich wieder in der Bundesliga etablieren könnte und er einige Jahre dort spielen könnte, wo es ihm eigentlich glänzend gefiel. Nicht zuletzt wegen der Nähe seiner Heimat, wo der sparsame Flügelstürmer das mit dem Fußball verdiente Geld einmal anlegen will. **Wolfgang Haala**

**Wir verkaufen Volkswagen. Wir verkaufen Audis.
Wir finanzieren Volkswagen. Wir finanzieren Audis.
Wir versichern Volkswagen. Wir versichern Audis.
Wir verleasen Volkswagen. Wir verleasen Audis.
Wir warten, pflegen und reparieren Volkswagen.
Wir warten, pflegen und reparieren Audis.
Wir verkaufen Gebrauchtwagen.Volkswagen.Audis.
Und viele andere.**



V.A.G

NORDOST AUTO

Audi

Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07

Verkauf · Service · Ersatzteile



WATTMANN

Großhandel für den Baumarkt



Baustoffe - Baumaschinen - Baugeräte - Baustahl-Biegebetrieb

Schwaig/Nbg., Bauhofstr. 4, Tel. 500061

Wer will teilnehmen und groß gewinnen?

Torwand-Schießen um die großen Preise von „Reflecta“

Liebe Club-Freunde, während der Pause tut sich ab sofort etwas auf dem Spielfeld des Nürnberger Stadions: das große Torwand-Schießen um wertvolle Preise, gestiftet von Club-Werbepartner „Reflecta“ und weiteren Sponsoren.

Was ganz neues: es wird auf vier Torwände geschossen. Also Aktion am laufenden Band. Während der Pause im Spiel zwischen 1. FCN und Hamburger SV waren die ersten 16 Teilnehmer aktiv, denn so viele Club-Freunde können sich an diesem Torwandschießen beteiligen.

Machen auch Sie mit! Melden Sie sich mit dem hier abgedruckten Coupon. Füllen Sie ihn mit Ihrer Adresse aus, senden Sie ihn an den 1. FCN oder werfen Sie den Coupon in den Briefkasten der 1. FCN-Geschäftsstelle.

Wir werden alle Einsendungen sammeln und dann jeweils rechtzeitig vor einem Bundesliga-Heimspiel 16 Teilnehmer aus diesen Einsendungen auslosen. Kommen Sie also beim nächsten Spiel nicht dran, haben Sie in den folgenden Clubspielen immer noch die Chance, zu den durch Los ermittelten Teilnehmern an diesem Torwand-Schießen zu gehören.

Geben Sie bitte Ihre genaue Anschrift und eventuell Ihre Telefon-Nummer an. Sie werden vom 1. FC Nürnberg im Falle Ihrer durch Los ermittelten Teilnahme vor dem jeweiligen Bundesligaspiel verständigt und eingeladen.

Wie gesagt: es gibt wertvolle Hauptpreise von Reflecta zu gewinnen. Übrigens: auch der Letzte in diesem Wettbewerb geht nicht leer aus. Jeder Teilnehmer gewinnt, auch wenn's nur ein „Trostpreis“ ist.

Coupon

Absender:	

Name	

Vorname	

Straße	

PLZ und Wohnort	

Telefonnummer	

 Ja, ich möchte mich am „Reflecta“-Torwand-Schießen während der Pause eines Club-Bundesligaspiels im Nürnberger Stadion als Teilnehmer melden und an der Verlosung zu diesem Wettbewerb mitmachen.	
Datum _____	Unterschrift _____



In Geldfragen gut beraten durch die

**BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG**

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1

eine leistungsfähige **Volksbank**
für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!

Die junge Club-Hoffnung Dieter Trunk: **DER »SPRINTER« MIT DEM GROSSEN EHRGEIZ**

Zweimal in seiner Vereinsgeschichte sorgte der SC Reichmannsdorf für Schlagzeilen in der Presse: Zum einen, daß er als Landesligist auf einem Sportplatz spielt, über den eine Hochspannungsleitung läuft — und zum anderen durch den Wechsel seines Torjägers Dieter Trunk zum Bundesligisten 1. FC Nürnberg. Im zweiten Anlauf hat es also doch noch geklappt, nachdem der heute 21jährige Spieler 1977 im Neuen Zabo als „Olympia-Amateur“ anheuern sollte.

Einen Vorvertrag hatte Trunk bei dem damaligen Manager Franz Schäfer bereits unterzeichnet. Aber in letzter Sekunde sprang er noch ab. Warum? „Meine Kumpels im Reichmannsdorf haben mich zum Bleiben überredet“, antwortet er treuherzig.

Diese Gemeinde im Naturpark Steigerwald in der Nähe von Schlüsselfeld übt auf den Neu-Profi eine große Anziehungskraft aus. „Hier bin ich



Dieter Trunk unterschrieb im Februar 1981 beim 1. FC Nürnberg einen Lizenzspielervertrag auf zwei Jahre. Von rechts: Präsident Michael A. Roth, Manager Frank Fleschenberg, Dieter Trunk und der jetzige Co-Trainer Fritz Popp.

daheim und hier fühle ich mich am wohlsten“, meint er. Und so ist sein Standortwechsel auch nur sportlicher Art, nimmt er sogar eine tägliche Autofahrt von rund 130 Kilometern zu seinem Arbeitsplatz in Nürnberg und zurück in Kauf.

Wer versuchen würde, ihn zu einem Wohnungswechsel zu überreden, der bisse auf Granit. Schon in seiner Anfangszeit in der Schülermannschaft des oberfränkischen Klubs war sein Weg vorgezeichnet: Dieter Trunk

ist ein Torjäger! Nie lag die Zahl der von ihm pro Saison erzielten Treffer damals unter 50. Einmal sorgte er sogar für eine Rekordquote, wie er erzählt: „In einem Jugendspiel habe ich zehn Tore geschossen.“

Und so sicherte sich der SC dank der Trunk'schen Treffer auch die westoberfränkische Schülermeisterschaft trotz starker Konkurrenz der großen Vereine wie FC Bamberg, FC Lichtenfels und VfB Coburg.

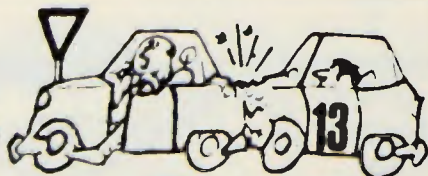
Angesichts der Aufstiegsambitionen der Vereinsführung nahm es nicht wunder, daß Dieter Trunk bereits mit 17 Jahren eine Senioren-Genehmigung erhielt und in der ersten Mannschaft stürmte. Und wie! Auf Anhieb traf er 28mal ins Schwarze und wurde damit zum Garant für den Gewinn der Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga Nord.

Daß dieses Gastspiel in der zweithöchsten Amateurklasse nur ein Jährchen dauerte, ist auch auf Trunk — diese

SCHORNSTEIN

- Kaminisolierungen bei Feuchtigkeit + Versottungen und Umstellung auf Gas- oder Öl-Heizungen
- Kaminkopf-Erneuerung mit Spezial-Klinker + Bleieinfassung
- Meisterbetrieb — Beratung + Angebot kostenlos

WEGENER ☎ 0911-224371



**Auto—
unfall?**

536006

Mentzel
Wollentorstraße 11

**Auto—
verleih** Pkw - Lkw

Im Gesamtverband der Kfz.-Vermieter Deutschlands e.V.

Tatsache verschweigt er keineswegs — zurückzuführen: „Ich wurde in dieser Saison zweimal vom Platz gestellt und kam nicht viel zum Spielen.“ Die Hatz der rauhbeinigen Landesliga-Vorstopper auf den hocheingeschätzten Torjäger war also von Erfolg gekrönt. Nur sollte man den Dieter Trunk der Gegenwart nicht an diesen Missetaten von einst messen. Schelmisch lächelnd klärt er auf: „Ich bin schließlich älter und ein bißchen ruhiger geworden.“

Doch nach diesem wenig ergebnisreichen Jahr zog es ihn damals — natürlich zum Mißvergnügen seiner Vereinskameraden — in die Ferne, die aber nur Coburg hieß: Beim VfB stürmte er in der Landesliga und war 13mal als Torschütze erfolgreich. Doch nach 12 Monaten war der Lockruf der Heimat zu groß, wurde der „verlorene Sohn“ vom SC Reichmannsdorf wieder mit offenen Armen aufgenommen.

Man wußte schließlich, was man an Dieter Trunk hatte. Moralisch neugestärkt ging der ungemein antrittsschnelle und wendige Mittelstürmer wieder auf Torejagd und schoß die Reichmannsdorfer als Torschützenkönig der Bezirksliga Oberfranken-West mit 36 Treffern wieder in die Landesliga.

Dort fiel er den FCN-Verantwortlichen — Manager Frank Fleschenberg und der damalige Amateur-Trainer



Dieter Trunk, Lizenzspieler des 1. FCN.

Fritz Popp können sich als Wiederentdecker fühlen — durch überzeugende Leistungen auf. Und natürlich durch seine Tore. Obwohl er weiter für den SC Reichmannsdorf stürmte, trainierte er ab Januar dieses Jahres bereits ständig bei den Profis im Neuen Zabo mit. Ein Vorteil, wie Dieter Trunk berichtet: „Das war ein richtiger Schritt, denn dadurch war der Sprung vom Amateur zum Profi nicht ganz so gewaltig. Ich konnte mich im Training gut akklimatisieren.“

Doch Training und Spiel sind — das wird von ihm nicht bestritten — zwei paar verschiedene Stiefel. Und deshalb läßt Dieter die Vernunft walten und rechnet trotz einiger Torerfolge in Freundschaftsspielen gegen unterklassige Gegner auch nicht damit, auf Anhieb wie eine Rakete in der Bundesliga-Truppe einzuschlagen.

Sein Ehrgeiz ist aber ungebrochen. „Wenn ich es heuer nicht schaffe, dann will ich es aber im nächsten Jahr wissen“, betont er. Übertriebenes Selbstbewußtsein ist aus dieser Aussage nicht zu entnehmen, sondern nur eine gesunde Portion Selbstbehauptungswillen.

Dieter Trunk setzt auf seine Stärken, erkennt aber auch seine Schwächen nicht: „Ich muß mich im technischen Bereich verbessern.“ Warum sollte sich dieses Vorhaben nicht realisieren lassen, nach-

Bei Sportverletzungen, Verspannungen und Schmerzen der Muskulatur

ETRAT[®]

SPORTGEL

Anwendungsgebiete: **Akute Sportverletzungen:** Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden:** Unterstützende Behandlung bei Reizzuständen an Knochenhaut, Sehnen und Schleimbeuteln. **Folgen sportlicher Anstrengungen:** Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelkater, Muskelkrämpfe, Verspannungen und Verhärtungen der Muskulatur. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern Langzeitbehandlung auf großen Flächen vermeiden; ebenso bei vorgeschädigter Niere.

Ein Präparat von **Schwab**

dem der Wille in ausreichendem Maße vorhanden ist? Die größte Stärke des Ex-Reichmannsdorfers ist nach eigener Darstellung — diese hat sich auch voll und ganz bestätigt — seine große Grund-schnelligkeit.

Keiner in der FCN-Profitruppe hätte in einem 100-m-Lauf eine Chance gegen den schlanken und etwas schlaksig wirkenden Trunk, der im Spiel trotz körperlicher Unterlegenheit keinem Zweikampf aus dem Wege geht. Auch im Kopfballspiel braucht er keinen Vergleich zu scheuen und kann es in der höchsten deutschen Spielklasse durchaus mit den athletischen Abwehrspielern aufnehmen.



Trunk in Aktion: Hier rettet Sparta Prags Torhüter Starek vor dem Club-Stürmer.
Fotos: Schmidtpeter (3)

Trunks Vorzüge auf dem grünen Rasen: Er verzichtet auf Schnörkel und visiert auf schnellstem Wege das gegnerische Gehäuse an. Wenn er in der FCN-Bundesliga-Elf zum Zuge kommt — in Bochum beim Auftakt wurde er in der zweiten Hälfte eingewechselt — dann müßte seine Stärke von seinen Mitspielern frequentiert werden. Er baut jedenfalls darauf, wie er gesteht: „Mich muß man mit langen Pässen auf die Reise schicken.“

Man soll sich mit Urteilen über Nachwuchsspieler zurückhalten, doch Dieter Trunk läßt schon heute einen Schluß zu: Die 22 500 Mark Ablösesumme waren bestimmt keine Fehlinvestition. Mit allergrößter Sicherheit wird man im Neuen Zabo noch viel Freude an dem ehemaligen Reichmannsdorfer haben, wenn man von ihm auf Anhieb keine Wunderdinge erwartet, sondern ihm Geduld entgegenbringt. Diese beansprucht er selbst für sich — diese sollte man ihm nicht verwehren.

Den Berufswechsel vom Energieanlagen-Elektriker zum Fußballprofi hat Dieter Trunk nicht bereut. Einen eigenen Manager, wie ihn inzwischen nicht wenige seiner Kollegen in der Bundesliga besitzen, benötigt er aber auf keinen Fall. Seine sämtlichen finanziellen Dinge sind nämlich bei seiner Ehefrau Monika — sie ist als Steuergelhilfin tätig — in besten Händen. „Ihr überlasse ich freiwillig die Geldangelegenheiten“, berichtet Trunk offenherzig.

Zurückhaltend wie in seinen Äußerungen zum Thema „Profi beim 1. FCN“ ist er übrigens auch in seinen Hobbys. Genau genommen hat der junge Ehemann nur ein einziges: Er und seine Frau Monika hängen an einem Schäferhund namens Sendi. Das Akkordeonspielen hat Dieter mangels wenig vorhandenen Talents inzwischen längst aufgegeben. Schließlich beansprucht ihn ja König Fußball voll und ganz — und läßt ihn auch oft grübeln.

Der 21jährige hofft auf ein gutes Spielverständnis mit seinen Kameraden und fürchtet sich vor Fehlpässen. Diese Angst, die zumindest im Unterbewußtsein existent ist, sollte er ablegen. Und zwar möglichst schnell, denn Torjäger, die zu oft grübeln, verlieren — das haben in der Vergangenheit viele Größen bewiesen — ihre eigentliche Stärke. Und Dieter Trunks Können ist mit Schnelligkeit und einem strammen Tor-schuß in ausreichendem Maße vorhanden. **Dieter Bracke**

OPEL erleben

bei Deutschlands ältestem OPEL-Händler!
In unserem 5-stöckigen Ausstellungs- und Verkaufszentrum



Bei uns finden Sie die wirtschaftlichen Automobile in jeder Klasse: CHEVETTE, KADETT, ASCONA, MANTA, REKORD, COMMODORE, SENATOR und MONZA

► Der „NEUE ASCONA '82“ ab 11. 9. '81

Große Vorstellung! Probefahrten!

Verkauf · Vermietung (Leasing) · Service · Finanzierung · Versicherungen



AUTO-KROPP



8500 Nürnberg, Deutschherrnstraße 1 - 7, Telefon 26 47 41

8500 Nürnberg, Zerzabelshofstraße 63, Telefon 40 65 64

8510 Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 77 15 41

8562 Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 4004

Weitere Filialen: 8500 Nürnberg, Kobergerplatz u. Reichelsdorfer Hauptstraße
8504 Stein, Hauptstraße 52, Telefon 0911/67 39 84



**260949
269180**

Gelegenheit!

Für Brauereien, Gastronomen oder Metzgereien (Existenzgründer) bestens eingef. Gasthof mit Metzgerei, kompl. Ausstattung, Baujahr 63, Fremden- und Nebenzimmer, sehr gute Lage, südlich von Nürnberg, zu verkaufen.
Alleinauftrag:

MAKLERBÜRO IM MOKA

Inh. MANUELA KASTNER
HANS W. SCHNEIDER

NÜRNBERG
Spittlertorgraben 45



Wolfgang Konrad

GmbH

DAIHATSU-
Vertragshändler
Kfz-Reparaturen
aller Typen

Breitscheidstraße 56
Ecke Dallingerstraße
8500 Nürnberg
Telefon 45 19 99

**elektro
neon blitz
antennen**



**klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen**

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737

BRAT- RÖHRE

Deutsche Bar

CHARM. DAMEN
+ Sexfilme

Getränke 5,- DM

Geöffnet täglich von
12.00 bis 4 Uhr
Sonntag Ruhetag

Zirkelschmiedgasse 12
Nürnberg, Tel. 22 63 42

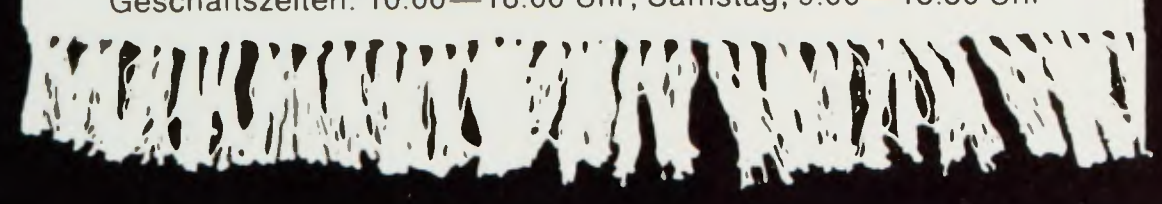


Sonderangebote Orient-Teppichhaus SCHÖPPLEIN

Hersbruck · Martin-Luther-Str. 27 · Am Wassertor

Qualitätsteppiche aus Persien mit Expertise und Garantie. Absolut fachkundige Beratung, Auswahlendungen frei Haus.
Viele alte Sammlerstücke, alle Top-Zustand, supergünstig.

Geschäftszeiten: 10.00—18.00 Uhr; Samstag, 9.00—13.30 Uhr



Ristorante Gondola



Inh.: Franco Puzzonja
8500 Nürnberg
Regensburger Straße 63
(gegenüber Peterskirche)
Telefon 46 68 51

Wir bieten:

Internat. und italienische Spezialitäten
Fischgerichte und flambierte Speisen
Eis - Kaffee - Gebäck
Sämtliche Speisen auch zum Mitnehmen

Durchgehend geöffnet von vormittags
11 Uhr-0.30 Uhr nachts (kein Ruhetag)

Nebenraum geeignet für Familienfeiern
und Veranstaltungen

Autohaus Turnwald

im Westen der
Stadt Nürnberg
Sprichwörtlich gut.



Witschelstr. 80-82
Tel. 0911/32131



Club-Poster des Monats:

Heute:

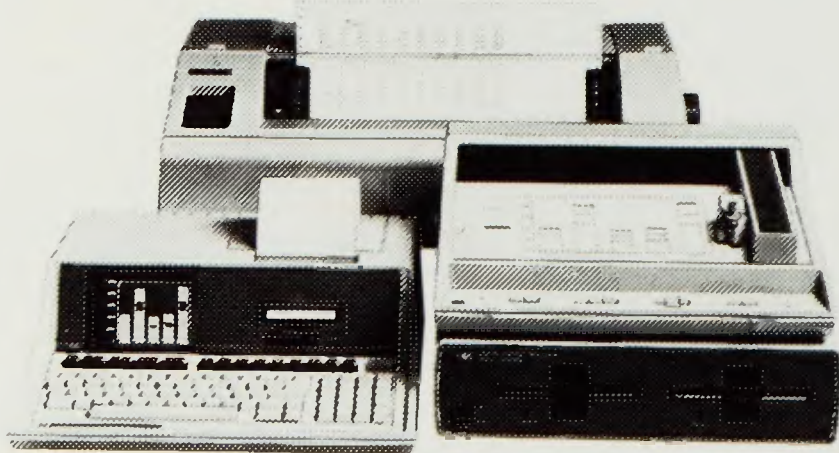
Dieter Trunk
Stürmer

geb. 22. 3. 1959

Autogramm-Adresse:
8602 Reichmannsdorf
Haus-Nr. 24



Hewlett-Packards Kompakt-Computer Mit neuer und leistungsfähiger Peripherie. Jetzt bei Ihrem Fachhändler.



Der HP-85 ist bereits ein Computer-System mit außergewöhnlichen Leistungsdaten.

Jetzt können Sie die Leistungsfähigkeit des HP-85 durch einfaches Anschließen von Hewlett-Packards neuen und leistungsfähigen Druckern, Plottern und Floppy-Disk Laufwerken erheblich erweitern. Bis zu 14 Peripheriegeräte oder Meßinstrumente lassen sich gleichzeitig anschließen.

Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich selbst. Am besten noch diese Woche.



**HEWLETT
PACKARD**

WINFRIED MITNACHT

VERTRAGSHÄNDLER

Bahnhofstraße 11

8540 Rednitzhembach

Telefon 0 91 22 / 8 28 00

Ideen muß man haben

Ideen sind es, die das Leben bereichern – Ideen sind es vor allem, denen wir unseren Erfolg verdanken. Seit nunmehr 44 Jahren.

Als erstes Warenhaus eröffnete Horten schon 1958 einen Lebensmittel-Supermarkt mit Selbstbedienung, 1963 den „Herrenausstatter“ als Fachgeschäft im Warenhaus, 2 Jahre später die „Miss H“-Boutiquen als modische Zentren, 1967 den ersten Schallplatten-Supermarkt und 1978 den City-Markt als erstes Kleinkaufhaus in einem Bahnhof.

Unsere Essanelle-Frisiersalons erfreuen sich zunehmender Beliebtheit bei Damen und Herren. Wachsende Bedeutung gewinnen unsere Reisebüros durch ein Riesen-Urlaubsangebot. Doch wir wissen, wer auch in Zukunft Erfolg haben will, muß weiter Ideen entwickeln: moderne Selbstbedienungs-Restaurants in unseren Häusern, hochwertige Stilmöbel und echte Antiquitäten in unserer neugeschaffenen „Wohngalerie“, exklusive Top-Mode in unserer „Haute-Couture-Boutique“, die Geschenkboutique „Dies & Das“ mit ansprechenden Geschenken aus aller Welt und Boutiquen mit sportlich funktioneller Freizeitbekleidung ergänzen seit 1979 unsere Leistungspalette.

Und so werden wir uns auch in Zukunft einiges einfallen lassen, um unsere Kunden zufriedenzustellen.

Mit Leistung und Ideen.



Horten

GRÜSSE an den CLUB

Nach wie vor erfreuen sich auswärtige Fußballbuben an einem Nürnberg-Besuch. Die Schülermannschaft des 1. FC Großdehrendorf bedankt sich aus dem Ferienort Regen-Raithmühle/Bayer.Wald (Jugenddorf des BLSV) für die gute Aufnahme anlässlich des Bundesligaspiels 1. FCN — Arminia Bielefeld.

Urlaubsgrüße übersandten: Fam. Günther Flach (Lorbach/Hessen) aus Hinterglemm; Fam. Manfred Wildhart aus Hawaii; Hans Schnitt (Buchrain) aus Montreux; Erich Setzer sowie Gint und Karla (Eberbach-Gifheim) von der Insel Rhodos; D.

Plotzner aus Florida; Fam. Rudolf Schauer aus Braunlage; Fam. e. Rupp aus Schleswig/Schlei; H. Kranberg (Düsseldorf) aus Rotterdam; H. Strauch aus Öland; Alfred und Inge Scharpf aus Innsbruck; Fam. Wolfram Baumgart aus Colmar; Hermann Weskamp aus Jugoslawien; Rudolf Steiber (Berg-hofen) aus dem Salzburger Land; Horst Schlee und Frau aus Zagreb; Alfred Bebert aus Lissberg/Oberhessen; Fam. Hans Riedmann (Worms) vom Schwarzen Meer; Paul Jetter (Balingen) aus Vancouver/Kanada. Vielen Dank!
A. W.



FRÜCHTE GIENGER

NÜRNBERG, Langwasser, Im Franken-Zentrum
NÜRNBERG, Dombühlerstraße 9, Tel. 67 83 90

Ihr Fachgeschäft für
Obst und Gemüse
Weine und Wurstwaren
IN- UND AUSLÄNDISCHE
SPEZIALITÄTEN

Einer von vielen Gründen, warum unsere Auflage steigt:



Die Stärke am Ball

Fußballbegeisterte erwarten von ihrer Zeitung einen bedingungslosen Einsatz für ihr Thema Nr. 1. Einen kompletten Überblick über alle Ligen bis hin zur C-Klasse. Mit detaillierten Berichten, mit Kommentaren von Kennern.

Dafür machen wir uns stark. Deshalb entscheiden sich auch täglich mehr und mehr für die Nürnberger Zeitung, machen sie zu ihrer Tageszeitung. Machen Sie die Probe aufs Exempel.

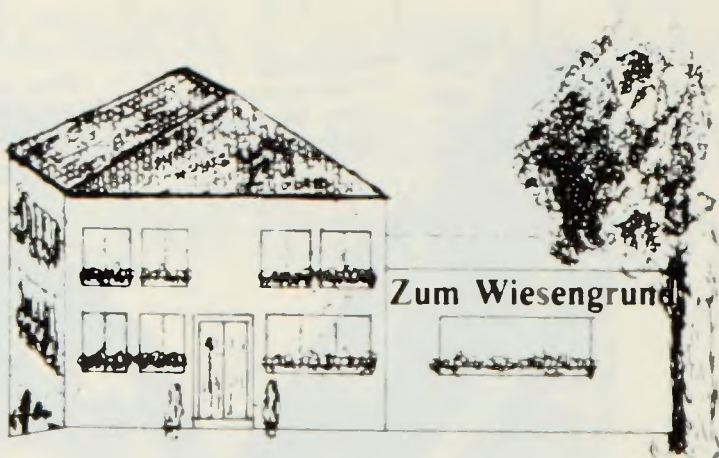
Wir schicken Ihnen gern 6 Tage lang völlig unverbindlich und kostenlos die Nürnberger Zeitung ins Haus. Anruf, Tel. 23 23 41, genügt.



NZ 24

NZ NÜRNBERGER
ZEITUNG

Der Erfolg gibt uns recht.



*Für die
Wochenenden
gute Wander-
möglichkeiten*

Seit 1. 6. 1981 neueröffnet

Gasthof

„Zum Wiesengrund“

Rothaurach

- Atmosphäre auf dem Bauernhof
- Idyllische Lage
- Ideal für Familienfeiern
(Z. B.: Unser Brautpaar fährt in der Hochzeitskutsche)
- Saal für ca. 150 Personen
- Konferenzraum bis 60 Personen
- Fremdenzimmer
- Speisen für den verwöhntesten Gast
- Altfränkische Küche
- Eigene Räucherei

Jeden Samstag Tanz

Gute Parkmöglichkeiten vorhanden

Terrassenbetrieb – Hausschlachtungen – Konditoreierzeugnisse

Ihr Bernd Leibl

8542 Rothaurach, Post Roth, Tel. 0 91 71 / 24 14



Club-Aufnäher für Ihre Jeans-Hosen und -Jacken

Der 1. FCN-Fan-Shop, inzwischen beliebter Treffpunkt der Club-Freunde, bietet den Monat besonders an:

Neu: Jeans-Aufnäher 1. FCN

in fünf verschiedenen Größen von DM 3,— bis DM 7,—

Sonnenbrille 1. FCN von UVEX DM 19,50

Club-Aschenbecher, brandneu und hoch aktuell DM 13,—

Club-Schals in vier verschiedenen Größen von DM 8,— bis DM 17,—

Club-Sonnenhut für heiße Tage DM 9,—

Club-Mütze mit Sonnenschild DM 3,50

1. FCN-Mütze, sehr elegant DM 12,—

Club-Bierkrüge und Bier-Seidel in allen Größen

und Ausführungen DM 4,— bis DM 49,—

Der echte „Club-Bär“, in zwei Größen DM 25,— und DM 69,—

Anstecknadeln vom 1. FCN und natürlich von allen übrigen Bundesligavereinen

je Verein DM 3,—

Fußbälle DM 20,—

Fußbälle mit den Original-Autogrammen aller Clubspieler DM 50,—

1. FCN-Fahnen

jetzt zum Sonderpreis DM 10,—

1. FCN-Regenjacken in weiß/rot DM 8,—

Club-T-Shirt mit dem Aufdruck „1. FCN“ DM 12,—

Achtung, liebe Club-Fans! Das neue Club-Trikot mit der Original-Aufschrift „Reflecta“ ist ab Mitte September durch den Fan-Shop lieferbar!

Diese und weitere 120 Fan-Artikel in allen Ausführungen und Preislagen hat der 1. FCN-Fan-Shop im Neuen Zabo für Sie bereit.

Übrigens: Der Fan-Shop ist auch die Kartenvorverkaufsstelle für alle Auswärtsspiele des 1. FCN. Und natürlich auch für die Heimspiele des Clubs. Bis eine Stunde vor Beginn eines jeden Heimspiels können Sie im Fan-Shop, unmittelbar vor dem Eingang zur Club-Gaststätte gelegen, Ihre Eintrittskarten kaufen.

1. FCN-Fan-Shop, Leitung „Kooky“ Koch,

Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg

Telefon 09 11 / 40 06 06

die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe

immer von

KURT OTT

Nürnberg

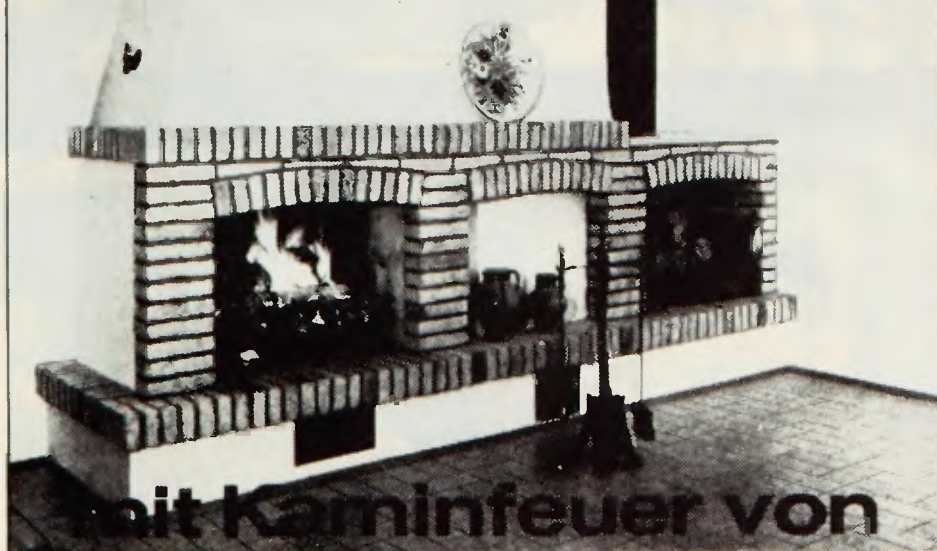
Hummelsteiner Weg 43

Rothenburger Str. 183c

Zerzabelshofer Hauptstr. 10

Tel. 43 61 41

Behagliche Atmosphäre



MBT
VERTRIEBS
GMBH

HESS KG

Ingolstädter Straße 33

8500 Nürnberg 115

Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25

Telex 06-23344

Mainau C2

8703 Ochsenfurt/Main

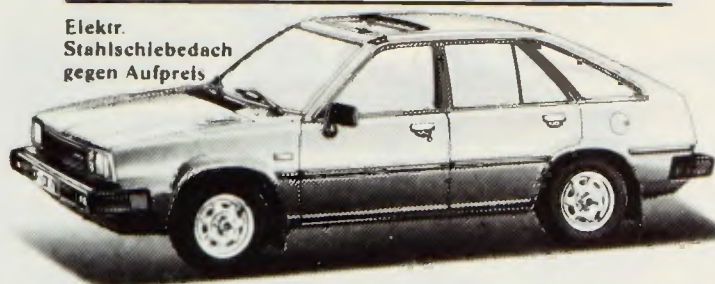
Telefon 093 31/22 43, 23 83

Telex 06-89926

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt

Spitzentechnik stellt sich vor!

Elektr.
Stahlschiebedach
gegen Aufpreis



Jetzt bei Ihrem HONDA-Händler: Der Neue. HONDA QUINTET.

Echte Spitzentechnik in der Mittelklasse. 1600er mit 59 kW/80 PS-Motor. Wartungsfreie Transistorspulenzündung, sparsamer Normalbenzinverbrauch. Frontantrieb mit Einzelradaufhängung und Stabilisatoren vorn und hinten. 5 Gänge, 5 Türen, 5 Plätze. Und eine umfassende Komfort-Ausstattung mit UKW/MW-Radio und Metallic-Lackierung serienmäßig ohne Aufpreis.

**HONDA
QUINTET**

HONDA

Rundherum ein Meisterwerk

**Verkauf und Service:
AUTOHAUS FINGERHUT GMBH**

HONDA-Vertragshändler

Schweinauer Hauptstraße 145

8500 Nürnberg 70

Telefon 09 11 / 66 67 32

HUMOR

TORHUNGER



„Wir haben
die Trompeten —
und die anderen
blasen zum Sturm“
(Clubfan)



„Auf das Eis
im Koffer bin ich
schon lange spitz!“
(Club-Manager
Frank Fleschenberg)



„Wer meine
Kontaktlinsen findet,
kriegt fünf Mark“



„Die schonen uns
für das deutsche Pokalend-
spiel“
(Thomas Brunner,
Dieter Lieberwirth und
Dieter Trunk)



„Nicht zu fassen,
der Franke Bertram
ist jetzt
ein Ur-Bayer!“
(Ur-Bayer Stocker
zu Beierlorzer,
der zum FC Bayern
wechselte)

Mit **REVUE** immer nah am Ball!

z. B.:

Mit dem REVUE Fernglas 8x30

Das ideale Glas für Freizeit und Sport, das nicht nur vom Preis, sondern auch durch die hervorragende Optik interessant ist. Lichtstärke 14, Blickfeld 131 m auf 1000 m Abstand.



nur
49.-



Wir beraten Sie gerne, besuchen Sie eines unserer Fachgeschäfte!

Das größte Fotohaus der Welt

FOTO QUELLE

**INTERNATIONAL – in 9 Ländern der Welt –
allein 7 x in Nürnberg/Fürth!**

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Nürnberg,
Breite Gasse 82/84

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Nürnberg,
Königstraße 40

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft
Nürnberg-Langwasser,
Franken-EKZ
Glogauer Straße 30-38

Quellemarkt
Nürnberg,
Fürther Straße 205

QUELLE-Warenhaus
Nürnberg,
Allersberger Str. 71

FOTO-QUELLE
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Fürth,
Schwabacher Str. 35

Kaufhaus Schickedanz
Fürth,
Gustav-Schickedanz-
Straße 2



C1-Jugend

Süddeutscher Vizemeister

Die diesjährige süddeutsche C-Jugendmeisterschaft wurde in Steinbach (Südbaden) ausgetragen. Alle vier Mannschaften wohnten in der herrlichen Sportschule Steinbach. Mit uns qualifizierten sich für dieses Endturnier der VfB Stuttgart, SCS 03 Kassel und der FV Offenburg. Die erste Paarung lautete SCS 03 Kassel — 1. FCN.

Die Nordhessen erwiesen sich als ein „harter Brocken“, der mit großer Vorsicht zu genießen war. Die Kasseler diktierten sofort das Geschehen und bestürmten das Club-Gehäuse. Unsere Mannschaft verlegte sich zunächst aufs Kontern und erzielte nach zwölf Minuten prompt die 1:0-Führung durch Amman. Die Kasseler Abwehr stand dabei allerdings Pate. Mit Glück und Können konnte der knappe Vorsprung bis in die Endphase hinein gehalten werden. Zehn Minuten vor dem Schlußpfiff gelang Wasserburger das 2:0. Damit war der Einzug ins Finale endgültig gesichert.

Im Endspiel trafen unsere Schüler auf den VfB Stuttgart, der am Vortag den FV Offenburg 3:1 besiegt hatte. Im Gegensatz zur Begegnung mit Kassel übernahm unsere C1 das Kommando. Sie hatte nach zehn Minuten auch einen Pfortenschuß zu verzeichnen, doch das Führungstor gelang fünf Minuten später dem VfB Stuttgart. Auch in der Folgezeit blieb der Clubnachwuchs klar am Drücker. Gute Chancen wurden herausgespielt, aber erst nach 34 Minuten konnte Fred Klaus den Ausgleich erzielen.

Als die Stuttgarter in der 45. Minute erneut in Führung gingen, wurde eine weitere klare Möglichkeit versiebt. Endgültig geknickt wurde die Moral unserer C1 vier Minuten vor Schluß. Dem Schiedsrichter unterlief eine krasse Fehlentscheidung. Unsere Elf erhielt im eigenen Strafraum einen Freistoß zugesprochen. Ein Stuttgarter, der anstatt die vorgeschriebenen 9,15 m einzuhalten, neben Torhüter Freymann stand, schob das Leder ins Clubgehäuse. Der Schiedsrichter, der sich bereits abgedreht hatte, erkannte den Treffer an.

So blieb für den Clubnachwuchs nur der undankbare zweite Platz. Alle Verantwortlichen des 1. FCN, an der Spitze Jugendleiter Rudolf Johanni, Schülerleiter Adolf Doll, Trainer Max Weeger und Betreuer Heinz Spangler waren mit den gezeigten Leistungen zufrieden. Das Spiel um Platz 3 gewann SCS 03 Kassel gegen den FV Offenburg mit 5:2.

Es wäre schön, wenn unsere C1-Jugend im nächsten Jahr wieder so weit kommen würde. C-Jugend-Erfolgstrainer Max Weeger wechselt ab der neuen Saison in die B-Jugend über, ebenso Betreuer Heinz Spangler. Als neuer Trainer konnte der frühere Spieler Günther Gemmering vom ASC Boxdorf verpflichtet werden und als neuer Betreuer Rudi Rieger, der jahrelang unsere D1-Jugend betreute.

Als Schülerleiter wünsche ich allen Mannschaften (C-, D-, E- und F-Jugend) für die Saison 81/82 viel Glück und Erfolg.

Adolf Doll

C2-Jugend:

Nur ein Quentchen Glück fehlte im Stuhlfauth-Pokalfinale

Am 11. Juli galt es unsere „C1“, die am gleichen Tag um die süddeutsche Meisterschaft spielte, im Stuhlfauth-Pokal-Endspiel zu vertreten. Austragungsort war das Stadion des ESV West, der Gegner SV 73 Süd C1.

Zunächst hatten unsere Schüler leichte Vorteile. In der 9. Minute mußte sich Torwart Muhr erstmals bewähren.

Wenig später erhielt unsere Mannschaft einen Freistoß zugesprochen. Mack hob den Ball über die Süder Abwehr, aber Oechler verfehlte zwei Meter vor der Torlinie. In der 22. Minute passierte es dann. Unsere Hintermannschaft wurde überlistet und SV 73 Süd führte 1:0.

Gleich nach Seitenwechsel drückte der Gegner nochmals auf unser Tor. Dann aber ka-

men unsere Buben immer besser ins Spiel. Forster traf zweimal nur die Torstangen. Auch drei aufeinander folgende Ecken brachten nichts ein. In der 46. Minute versuchte es Mack im Alleingang, doch sein Schuß ging daneben.

Weitere Chancen hatten Obermeier und Rosenberger, aber der Ausgleich wollte nicht gelingen. So blieb es beim glücklichen 1:0-Erfolg des SV 73 Süd.

Ein Ausschnitt aus der Nürnberger Zeitung unterstreicht dies:

„Die zweiten 30 Minute sahen ein „Powerplay“ der Club-Jungen, denen aber beim Abschluß ihrer druckvollen Aktionen das kleine Quentchen Glück fehlte. Obwohl sie mehrere torreife



Obermeier (rechts) im Zweikampf, links: Luthard und Oechler.

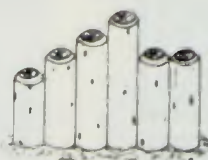
Foto: Vrbata

- Profilholzer aus aller Welt
- Paneelen Standard + Exklusivprogramm
- Kassetten Standard + Exklusivprogramm
- Deckenbalkenprofile
- Fertigparkett
- Leisten
- Fußbodenriemen
- Holzschutzfarben
- Befestigungsmaterialien
- Krallen, Nägel, Schrauben, Dübel
- Abhängematerial
- Türen
- Fenster

- Balkonprofile
- Spanplatten
- Tischlerplatten
- Schalungstafeln
- Zäune
- Gartenbänke
- Pergolen
- Palisaden
- Isoliermaterial für das Dach, den Zwischenboden, Trittschall und die Fassade
- Bauholz
- Schalholzer u. Bretter
- Vorrats- u. Kreuzholz
- Latten roh u. gehobelt
- Gerüstdielen
- Blockware

* kesseldruckimprägniert

Rundholzpalisaden

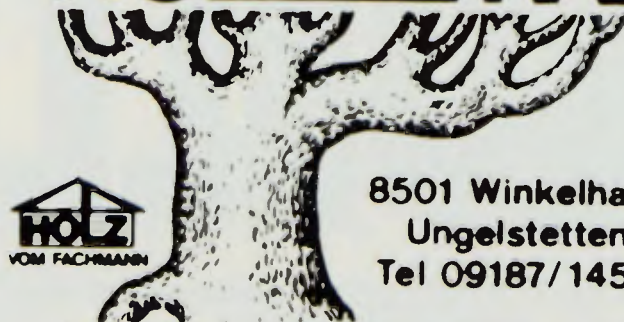


kesseldruckimprägniert zur Gartengestaltung

in großer Auswahl verschiedene Stärken alle Norm-Längen Kiefern-Palisaden, grün Fichtenpalisaden, braun ab sofort preiswert am Lager Lieferung möglich

Beachten Sie bitte auch unser weiteres reichhaltiges Lieferprogramm

HOLZ TRAT



8501 Winkelhaid
Ungelstetten
Tel 09187/1451

HOLZIMPORT GROSS- UND EINZELHANDEL



Stadtrat Wartha überreicht die Ehrenpreise. Stehend von links: Betreuer Karl-Heinz Schulz, Stadtrat Herbert Wartha, Michael Muhr, Dieter Körnig, Tobias Mäder, Stefan Schmidmeier, Robert Harlaß, Stefan Mack, Gerhard Luthard, Frank Obermeier, Trainer Rudi Bodhorn; kniend von links: Roland Frey, Bernd Arlt, Raimund Rosenberger, Marc Oechler, Helmut Forster, Robert Roßner.

Foto: Schmidtpeter

Chancen herauspielten, gelang es ihnen nicht, den einen wichtigen Treffer zu erzielen, der eine Verlagerung bedeutete hätte."

Die Saison klang am 17. 7. mit einer Grill-Party der C2-Jugend aus. Alle Eltern hatten großen Anteil an der reich gedeckten Tafel. Leider regnete es nahezu ununterbrochen.

Zum Glück hatte Trainer Rudi Bodhorn einen Fallschirm zum Zeltdach umfunktioniert. Schließlich hatte St. Peter doch noch ein Einsehen. Zu Beginn der Grill-Party klarte der Himmel auf. Nach dem Faßan-

stich durch Herrn Arlt begannen Trainer Bodhorn und Betreuer Schulz mit der Verlosung der Trophäen.

Inzwischen hatten die Grillmeister Luthard und Muhr auch für das leibliche Wohl gesorgt. Mit großem Applaus wurden unsere Gäste begrüßt, darunter Club-Manager Fleschenberg mit Gattin, Schülerleiter Doll und Jugendleiter Johanni sowie Co-Trainer Fritz Popp, „Blendax-Camp-Leiter“ Kurz und der allseits beliebte Bildreporter Schmidtpeter. Es wurde ein stimmungsvoller und gemütlicher Abend, der sich bis weit nach Mitternacht ausdehnte.

Karl-Heinz Schulz



Herr Arlt zapft an, unterstützt von Herrn Muhr.



Schwerarbeit leisten die „Grillmeister“ Luthard und Muhr.



Alles singt zur Musik von Herrn Mäder.



Co-Trainer Fritz Popp, daneben Jugend-Trainer Rudi Bodhorn.



Die Eltern warten auf die Steaks.



Ein Prosit auf die erfolgreiche C2.

Fotos: Bodhorn

Abschluß-Statistik

45 Spiele brachten 34 Siege, fünf Unentschieden und vier Niederlagen. Torverhältnis: 216:25. Insgesamt wurden 40 Spieler eingesetzt.

Einsätze:

Frey	42	Zwingel	14	Aydin	1
Forster	41	Plichta	12	Bauer	1
Luthard	40	Schätzlein	12	Bechner	1
Muhr	40	Engelhard	8	Binöder	1
Arlt	38	Rauh	8	Jovanovic	1
Obermeier	35	Harlaß	6	Kutla	1
Mäder	32	Rosenberger	6	Merkle	1
Schmidmeier	29	Mühlberg	5	Russo	1
Oechler	27	Blumenstock	4	Schulz	1
Roßner	27	Iwann	3	Tomić	1
Körnig	26	Trippel	3	Ulrich	1
Schütz	20	Dietl	2	Zessinger	1
Lange	18	Heidenreich	2	Zangor	1
Mack	14				

Tore:

Obermeier	32	Mack	7	Luthard	2
Oechler	27	Körnig	5	Zessinger	2
Forster	21	Mühlberg	5	Blumenstock	1
Frey	20	Plichta	4	Dietl	1
Mäder	17	Rosenberg	4	Iwann	1
Engelhard	15	Binöder	3	Kutla	1
Arlt	14	Schütz	3	Russo	1
Schmidmeier	11	Harlaß	2	Schätzlein	1
Roßner	8	Lange	2	Trippel	1

Eigentore der Gegner: 5. Auf unserer Seite lenkten Roßner und Schmidmeier den Ball je einmal ins eigene Netz.

Tabelle C-Jugend, Kreisklasse 6

1. 1. FCN C2	16	15	0	1	106:3	30:2
2. TV Glaishammer	16	13	1	2	99:19	27:5
3. ESV Flügelrad	16	10	2	4	71:22	22:10
4. TSV 46 Phönix	16	10	2	4	62:24	22:10
5. Post SV C2	16	6	4	6	37:27	16:16
6. TSV Südwest C2	16	3	5	8	17:51	11:21
7. DJK Sparta Noris	16	2	4	10	13:95	8:24
8. DJK Falke	16	1	3	12	11:86	5:27
9. TSV Altenfurt C2	16	1	1	14	6:95	3:29

Spielplan der Club A-Jugend Bayernliga Nord

So., 6. 9.:	1. FCN — Post SV Nürnberg	10.30 Uhr
Mi., 9. 9.:	SpVgg Bayreuth — 1. FCN	18.30 Uhr
So., 13. 9.:	1. FCN — Viktoria Aschaffenburg	10.30 Uhr
Sa., 19. 9.:	FC Amberg — 1. FCN	16.00 Uhr
So., 27. 9.:	Würzburger FV — 1. FCN	10.30 Uhr
So., 4. 10.:	1. FCN — TSV Weißenburg	10.30 Uhr
So., 11. 10.:	SV Erlenbach — 1. FCN	10.30 Uhr
So., 18. 10.:	1. FCN — SpVgg Fürth	10.30 Uhr
So., 25. 10.:	1. FCN — ASV Herzogenaurach	10.30 Uhr
So., 8. 11.:	1. FCN — ASV Cham	10.30 Uhr
So., 15. 11.:	Schweinfurt 05 — 1. FCN	10.30 Uhr
So., 22. 11.:	Post SV Nürnberg — 1. FCN	10.30 Uhr
So., 29. 11.:	1. FCN — SpVgg Bayreuth	10.30 Uhr
So., 6. 12.:	Viktoria Aschaffenburg — 1. FCN	10.30 Uhr

D1-Jugend Pokalsieger

Erstmals wurde im D-Jugendbereich Nürnberg/Fürth ein von der Firma „Sport-Kühne“ Fürth gestifteter Wanderpokal ausgespielt.

Nach dem Gewinn der Hallen-Kreismeisterschaft und der Vizemeisterschaft in der Punktrunde, war dieser Pokalwettbewerb für unsere Buben ein weiterer Ansporn, ihr Können unter Beweis zu stellen. Nicht weniger als 64 Mannschaften nahmen daran teil. Gespielt wurde im einfachen K.-o.-System.

Die erste Hürde (TuSpo Fürth) wurde auswärts glatt mit 4:0 genommen. Wesentlich schwerer fiel der 3:0-Sieg gegen ESV West. Noch härter ging's in Boxdorf zu. Erst in der letzten Minute gelang das entscheidende 3:1 und der Einzug ins Viertelfinale.

Wider Erwarten stand uns mit Johannis 88 ein schwerer Brocken im Weg. Trotz Überlegenheit in der 1. Halbzeit führten wir „nur“ 1:0. Es wollte einfach kein weiteres Tor gelingen. In der 2. Hälfte trumpten die Johanner mächtig auf und erzielten durch Elfmeter den Ausgleich. Ein anschließendes, an Spannung kaum noch zu überbietendes Elfmeterschießen brachte uns ein glückliches 6:5.

Dann trafen wir auf MTV Fürth, dem vermeinten stärksten Rivalen. Hatten wir doch in der Punktrunde dort 2:1 verloren und zu Hause nur 1:1 gespielt. Beide Teams mußten im Halbfinale auf einige Stammspieler verzichten. Aber es zeigte sich, daß wir in der Breite besser besetzt sind. Gerade die Spieler, die nicht ständig eingesetzt werden konnten, fügten sich nahtlos

in die Mannschaft ein. Unsere „D1“ kam zu einem nie erwarteten 5:0-Sieg und erreichte das Endspiel. Überraschend trafen wir hier auf den TSV Johannis 83, der die favorisierten Südwester im Halbfinale ausgeschaltet hatte.

Das Endspiel fand am 11. 7. auf der schönen Sportanlage des ESV West statt. Bei schwüler Witterung setzte uns der Gegner zunächst mächtig zu. Mit einem knappen 1:0-Vorsprung gingen wir in die 2. Halbzeit. Als uns jedoch sofort das 2:0 gelang, war der Bann gebrochen. Unsere „D1“ gewann schließlich klar mit 4:0.

R. Rieger

Für die D1-Jugend begann die Saison 81/82 bereits vierzehn Tage vor den großen Ferien. Dabei galt es für Trainer Richard Meier, in den ersten Testspielen die neue Formation zu finden.

Ergebnisse: Post SV D1 — 1. FCN D1 0:6, Germania D1 — 1. FCN D1 1:11.

Auch die Begegnung mit dem TSV Buch (dort) brachte einen klaren 7:0-Erfolg. Allerdings war der Gegner äußerst schwach.

Der erste härtere Test fand am 30. 7. statt. Gegner war wieder Post SV D1. Obwohl unsere Mannschaft leicht überlegen war, gelang ihr kein Sieg. Nach einer 2:0-Führung wurde beim Anschlußtreffer die gesamte Abwehr überlaufen. Ein schlecht ausgeführter Freistoß ergab dann in der 45. Minute sogar den Ausgleich. Daß trotz klarer Chancen unseren Buben der Siegtreffer nicht mehr gelang, war einigen guten Paraden des gegnerischen Torwarts zuzuschreiben.

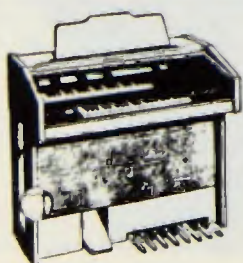
Mannschaftsaufstellung: Schulz; Marc, Weber, Staib, Breiting, Fränkel, Müller, Wehrmeister, Schilling, Zimmer, Reisig, Meier.

K. H. Schulz

Ausbildung in allen Klassen —
auch zum staatlich anerkannten Berufskraftfahrer
Alle Fahrzeuge mit Funk

FAHRSCHULE RUDI REINER

Adam-Klein-Straße 32 — 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 50 56 89



Wir bieten auf 500 qm Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente. • Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54



Schlimmer hätte es nicht kommen können. Nach einer unglücklichen Niederlage in Helmbrechts, verursacht durch einen Platzverweis Untheims und einer Verletzung Baumanns, gab es auch in den folgenden Spielen keinen Punktgewinn. Anscheinend ist manchem Akteur noch nicht klar geworden, daß dieses Jahr die Trauben weit höher hängen als im Vorjahr. Doch noch ist Zeit zur Einsicht und entsprechenden Einstellung!

5. 8. 81: VfB Helmbrechts — 1. FCN Amateure 2:1 (1:1): Trotz neuformierter Mannschaft lag ein Teilerfolg sehr nahe. In der 18. Minute gelang Schuler der Führungstreffer.



Der neue Trainer der Club-Amateure: Bundeswehr-Oberleutnant Peter Siegert. Er übernimmt aufgrund zahlreicher Abgänge qualifizierter Spieler kein leichtes Amt. Um so mehr wünschen ihm alle Clubmitglieder viel Erfolg!

Der Ausgleich (36. Minute) wurde von uns vorbereitet und war unnötig. Die Zuschauer sahen von beiden Mannschaften gute Leistungen.

Leider wurde die Partie nach der Halbzeit sehr hektisch. In der 64. Minute wurde Untheim wegen Tätlichkeit vom Platz gestellt. Seine Dis-



Auch gegen die SpVgg Unterhaching erwies sich Michael Möslle als „Elfmeterkönig“.

Ein mißlungener Auftakt

ziplinlosigkeit kostete uns zumindest einen Punkt. Als dann auch noch Kapitän Dietmar Baumann verletzt ausscheiden mußte, bekamen die heimstarken Gastgeber Oberwasser und erzielten in der 77. Minute das glückliche 2:1. Kurz vor dem Schlußpfiff meisterte Michael Möslle einen Strafstoß.

Unsere Mannschaft: Möslle; Held, Ruckriegel, Baumann (ab 72. Min. Gleich), Fürst, Adlung, Meixner (ab 59. Min. Baude), Untheim, Schuler, Herrmann. — **Tor:** Schuler. — **Zuschauer:** 850. — **SR.:** Nußhart (Schwarzemfeld).

8. 8. 81: 1. FCN Amateure — SpVgg Unterhaching 0:1 (0:0): Als erster Heimspielgegner stellte sich der Aufsteiger aus der Landesliga Süd vor. Die Gäste deuteten sofort an, daß sie in der Bayernliga gut mithalten können. Wir mußten auf Baumann (verletzt) und Untheim (gesperrt) verzichten. Beide konnten nicht voll ersetzt werden.

Fortuna bewahrte uns schon vor der Pause vor einem Rückstand. Michael Möslle parierte in der 31. Minute erneut einen Elfmeter. In der 55. Minute fiel das spielentscheidende 0:1.

Unsere Aufstellung: Möslle; Held, Ruckriegel, Adlung, Fürst, Meixner, Gleich (ab 73. Min. Baude), Wilde, Schuler (ab 80. Min. Kretschmer), Herrmann, Wilke. — **SR.:** Probst (Waldsassen). — **Zuschauer:** 250.

15. 8. 81: ASV Neumarkt — 1. FCN Amateure 4:1 (2:0): Wiederum ging unsere Elf geschlagen vom Platz. Dabei vermochten auch die Gastgeber nicht zu glänzen. Für Belebung sorgte nur der schwache Schiedsrichter, der viermal zur gelben Karte griff und sechs Zeitstrafen verhängte. Beide Teams kämpften mit erlaubten und unerlaubten Mitteln um den Sieg. Wiederum zeigte sich, daß unsere Elf bei rauher Gangart nicht mithalten kann.

Neumarkt führte zur Halbzeit verdient 2:0. Als wir nach der Halbzeit drängten, fiel

das 3:0. Michael Ruckriegel krönte seine gute Leistung in der 77. Minute mit dem Anschlußtor. Doch dieser Treffer kam zu spät. Unser Sturm hatte außer Einzelaktionen nichts mehr zu bieten.

Unsere Mannschaft: Möslle; Held, Ruckriegel, Meixner, Fürst, Adlung, Wilke, Wild, Kretschmer (ab 74. Min. Rosenbauer), Herrmann, Schuler (ab 47. Min. Baude). — **Tor:** Ruckriegel. — **SR:** Schirner (Geisfeld). — **Zuschauer:** 600.

Privatspiele: 10. 7.: 1. FCN Amateure — SV Hiltspoltstein 5:0, 15. 7.: SV Pöding — 1. FCN Amateure 3:5, 18. 7.: FC Bayern Hof — 1. FCN Amateure 1:1, 26. 7.: SV Reichmannsdorf — 1. FCN Amateure 2:4, 1. 8.: SpVgg Jahn Forchheim — 1. FCN Amateure 0:3, 12. 8.: 1. FC Gerolzhofen — 1. FCN Amateure 1:5.

DFB-Pokal: FC Kalchreuth — 1. FCN Amateure 0:3.

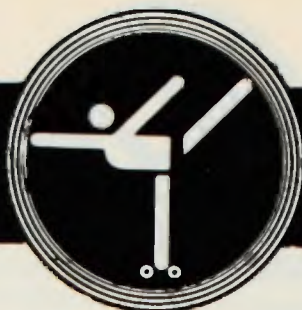
Walter Wenner



1. FCN Amateure — Kickers Würzburg 2:2. Der erste Punkt für die Club-Amateure! Herbert Adlung (hinten links) erzielte mit einem prächtigen Freistoß das 1:0. Würzburgs Torwart Wedel streckt sich vergebens nach dem Ball.



Szene aus der Begegnung Club-Amateure — Unterhaching. Abwehrspieler Held (dunkles Trikot) beim Kampf ums „runde Leder“. Fotos: Schmidpeter (4)



Die diesjährigen deutschen Meisterschaften der Schüler und Jugend im Rollschnellauf wurden dem Gettorfer Turnverein übertragen. Hatten wir bei der Fahrt nach Kiel noch halbwegs regenfreies Wetter — auch am Samstag vormittag schien an der Ostsee noch die Sonne — so änderte sich dies vor Wettkampfbeginn. Es regnete an beiden Meisterschaftstagen.

Trainer Fritz Rühl und Betreuer Willi Küpper hatten Renate Naaber, Barbara Fischer, Astrid Küpper, Michael Eder, Markus Exler, Michael Fischer, Elena Naaber, Markus Bartels und Jürgen Klebig aufgeboden. Zwei

Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften in Gettorf/Kiel

● Barbara Fischer deutsche Meisterin — Michael Eder Vizemeister

Meistertitel, zwei Vizemeisterschaften und zwei dritte Plätze brachte unser Team mit nach Hause.

Barbara Fischer siegte über

3000 m und 1500 m. Über 500 m verfehlte sie den Titel um sechs Hunderstel Sekunden und wurde Vizemeisterin. Im starken Feld der Damen über

3000 m kam Renate Naaber auf einen beachtlichen 3. Rang. Astrid Küpper belegte einen guten Mittelplatz. Michael Eder wurde Vizemeister über 3000 m und Dritter über 5000 m.

Unter 17 gestarteten Läufern errang Michael Fischer den 7. und Markus Eder den 10. Platz in der Gesamtwertung. In der am stärksten besetzten Gruppe (Schüler A, Mädchen) platzierte sich Elena Naaber im vorderen Drittel. Auch Jürgen Klebig und Markus Bartels mischten nicht minder gut mit. Zu diesen Erfolgen herzlichen Glückwunsch!



Deutsche Jugendmeisterschaften in Gettorf, Siegerehrung 3000 m. 1. Barbara Fischer (1. FCN), 2. Martina Jarosch (Seeheim), 3. Renate Naaber (1. FCN).



Siegerehrung 5000 m bei den deutschen Jugendmeisterschaften: 1. Stefan Ernert (ERC Homburg), 2. Michael Eder (1. FCN), 3. Jürgen Fuhrmann (BTS Bayreuth).

2. Volks-Rollschuh- und Rollstuhllauf

Wie im Vorjahr veranstaltet unsere Abteilung in Zusammenarbeit mit dem TSV 1846 einen Volks-Rollschuhlauf. Die Strecke führt um den Wörthersee. Gestartet wird am Norikus-Hochhaus. Alle Rollschuhfreunde gleich welchen Alters können daran teilnehmen.

Beginn: Sonntag, 20. September, ab 10 Uhr durchgehend bis 14 Uhr. Unkostenbei-

trag: 6,50 Mark (mit Medaille Alt-Nürnberg und Tee). Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Da dieser Rollschuhtreff ein Lauf für jedermann ist, wird gebeten, in Verwandten- und Bekanntenkreisen darauf hinzuweisen. Werbematerial für unsere Veranstaltung ist über die Spartenleiter erhältlich.

Rollschuhtreff in Erlangen

Im Rahmen des „Tag des Sports“ in Erlangen wurde auch ein Rollschuh-Volkslauf veranstaltet. Unter den zahl-

reichen Teilnehmern befanden sich auch Aktive unserer Abteilung.

Vorbereitungslehrgang des Nationalteams

Zu einem Abschlußlehrgang für die Weltmeisterschaften in Löwen/Belgien trafen sich in Heppenheim das Aufgebot der Damen (Jung, Kiesling, Jarosch, Fischer) und der Herren (Schicker, Becker, Ernet, Palke).

Aus unserer Abteilung wurde Barbara Fischer nomi-

niert. Am ersten Tag standen die Kurzstrecken 500 m Zeit und 500 m KO auf dem Programm, am zweiten Tag die Langstrecken über 3000 m/5000 m/10 000 m. Mit dem Stafeltraining fand der von H. Prechtel geleitete Lehrgang seinen Abschluß.

Rollkunstlauf: Bayerische Meisterschaften in Schweinfurt vom 30. 7. — 2. 8.

Erstmals konnten acht Clubläufer gemeldet werden. Petra Bindl errang mit einem 5. Platz in der Pflicht und ei-

nem 4. Platz in der Kür den Aufstieg in die Juniorenklasse.

Gabi Holleder, Anja

MODE-HUT & TRACHT Brömme

Ihr Fachgeschäft für Hüte, Mützen, Schirme, Hemden, Wäsche, sportliche Blusen, Röcke, Spenser
Nürnberg: Innere Laufer Gasse 31 + Ludwigstr. 68
Erlangen: Hauptstraße 32

Hartkopf und Claudia Fröbe (Neulinge I) hatten sich mit den Pflichtplätzen 4, 5 und 10 eine gute Ausgangsposition für die Kür geschaffen. Durch unterschiedliche Kürleistungen ergaben sich im Endergebnis Rang 6 für Gabi, Platz 8 für Anja und Rang 11 für Claudia.

Bei den Neulingen II gingen Annette Sommer und Annette Wiesneth an den Start. Nach der Pflicht belegten sie die Plätze 10 und 11. Trotz ansprechenden Küren reichte es nur für Rang 11 und 12. Ralph Lutter und Guido Sommer

(Neulinge Knaben) hatten außer gegen ihre Konkurrenten auch noch gegen den Wind zu kämpfen. Dennoch lagen sie nach der Pflicht auf Platz 1 und 2. Im Endergebnis konnte Ralph seinen ersten Platz halten. Guido rutschte auf den dritten Rang ab.

Endergebnis: Aufstiegsklasse Damen: 4. Petra Bindl; Neuling I; 6. Gabi Holleder, 8. Anja Hartkopf; 11. Claudia Fröbe; Neulinge II; 11. Annette Sommer, 12. Annette Wiesneth; Neulinge Knaben; 1. Ralph Lutter, 3. Guido Sommer. **J. B.**



Vor der Siegerehrung (bayer. Meisterschaften): Petra Bindl, Annette Wiesneth, Claudia Fröbe, Anja Hartkopf, Gabi Holleder, Annette Sommer, Ralph Lutter, Guido Sommer.

Franken-Meisterschaften in Selb

Am 18. und 19. Juli wurden in Selb die Frankenmeisterschaften 1981 durchgeführt. In der Neulingsklasse gingen Claudia Fröbe und Gabi Holleder an den Start. Mit dem Pflichtergebnis konnte man bereits zufrieden sein: Gabi belegte den ersten und Claudia den sechsten Platz.

Mit Platz vier und sechs im

Endergebnis vermochten Gabi und Claudia ihre guten Leistungen unter Beweis zu stellen. Marion Knoll (Anfänger A), die erstmals an einer Meisterschaft teilnahm, überraschte mit einem 4. Platz in der Pflicht. Dank einer gelungenen Kür konnte sie diesen Rang halten. **J. B.**



Unsere „Neulinge“ warteten bei den Frankenmeisterschaften mit großen Leistungen auf. Von links: Marion Knoll, Claudia Fröbe und Gabi Holleder.

Fotos: privat

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien

Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

Aral-Großtankstelle

Wagenpflege — Reifen — Batteriedienst
Kundendienst — Waschanlage

ARAL

Roman Stölting

Zerzabelshofer Hpt.-Str. 41, Tel. 40 53 38



*Die aus der Steinzeit
waren nicht
auf Sauberkeit des Kleids
erpicht!*

**SOFORT
REINIGUNG**

Immer wieder CHIC
durch unsere erstklassige
chemische Reinigung
im modernsten
Reinigungsautomaten



b. leykauf

Nürnberg
Ziegelsteinstraße 22d
Telefon 51 35 36

Rollhockey-Jugend bayerischer Meister

Trotz fehlender Bahn und schlechter Trainingsbedingungen wurde unser Rollhockey-Nachwuchs bayerischer Meister. In Erlangen entschied unsere Jugend die Meisterschaft für sich.

Sie errang einen 10:2-Punkte-Vorsprung, wurde vor der

EG Bayreuth (7:5 Punkte) Landesmeister und kann an der Qualifikation zur deutschen Jugendmeisterschaft in Remscheid teilnehmen.

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren herzlich!

Fi.

Rollsport-Termine September '81

Rollkunstlauf:

9. 9.—12. 9.: Weltmeisterschaften in Nelson/Neuseeland.
26. 9.—27. 9.: Bundesoffenes Rollkunstlaufturnier in Landau/Pfalz.

Rollhockey:

13. 9.: Qualifikation zur DM-Schüler in Duisburg-Walsum.
26. 9.—27. 9.: Deutsche Schülermeisterschaft in Darmstadt.

Rollschnellauf:

11. 9.—13. 9.: Europameisterschaften der Senioren in Pineto/Italien.

12. 9.—13. 9.: Landesmeisterschaften Rheinlandpfalz in Zweibrücken.

19. 9.—20. 9.: Städtevergleich in Styrum.

28. 9.: Städtevergleich in Nürnberg.

Eislauf im Linde-Stadion

Schon heute verweist die Vorstandschaft auf die Trainingszeiten im Linde-Stadion. Wie bisher steht uns der

Montag (18.30—19.45 Uhr) und der Sonntag (7.45—8.30 Uhr) zur Verfügung.

Fi.

Sommerfest 1981

Auch in diesem Jahr wurde ein Sommerfest veranstaltet. Alt und jung versammelten sich am Samstag, dem 18. Juli. Unser Vergnügungsausschuß hatte erneut die entsprechenden Vorbereitungen getroffen. Leider machte St. Peter nicht mit. Blieben unsere Jüngsten beim „Ballonspikern“ und Büchsenwerfen noch trocken, so fand unser traditionelles Fußballmatch bei Regen statt.

Bedauerlich auch der Unfall unseres zweiten Vorsitzenden Bernd Hartkopf, der infolge Verletzung ausschei-

den mußte. Kaffee und Kuchen für unsere Gäste (unter ihnen unser OVA H. Schorn mit Familie und H. Rippel mit Frau) waren für den Nachmittag vorbereitet. Gegen Abend sorgte „Gegrilltes“ und Faßbier für das leibliche Wohl.

Wünschen wir unserem VA für die nächsten Veranstaltungen wieder mehr Glück mit dem Wetter. Vielen Dank auch allen Helferinnen und Helfern, die sich um die Durchführung unseres Sommerfestes bemüht haben. Fi.



Unsere Jugendlichen beim heiteren Wettkampf.



Zweite Vorsitzender Bernd Hartkopf war sehr aktiv!

Fotos: privat

Heizöl
Mineralöle
Brennstoffe

BEER

Ihr zuverlässiger Heizöllieferant

Heizöl Agip Extra

☎ (09 11) 4 56 04

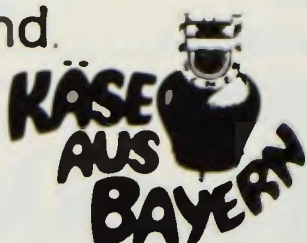
Brosamerstraße 4-6 — 8500 Nürnberg



Bayernland

BUTTER KÄSE EIER

...natürlich Bayernland.
Herzhaft und gut!



Molkerei-Zentrale Süd, Nürnberg

Bayernland

Fassadenrenovierung

- Vollwärmeschutz
- Fassadenanstrich
- Sandsteinreinigung
- Malerarbeiten

Decker

G
m
b
H

MALERGESCHÄFT

Kostenloses Angebot
und Festpreise!

Tel. 88 46 66, Sonthofener Str. 1, NÜRNBERG-GAULNHOFEN

1. Vorsitzender:
Alfons Steiner

Gottlieb-von-Merkel-Weg 12
8500 Nürnberg
Tel. 0911/631977



Hockey

Auch die größten Optimisten hatten nicht damit gerechnet, daß unsere Herren nach 5 Spielen mit 8:2 Punkten und 9:8 Toren die Tabelle anführen würden.

Nach der 1:7-Schlappe gegen den NHTC gelang in Marktbreit ein verdienter 1:0-Erfolg. Dann wurde die HGN 2:0 bezwungen.

Ein höherer Sieg war durchaus möglich. Das letzte Spiel vor der Sommerpause gegen Würzburger Kickers fand im Neuen Zabo statt. Die Gäste standen unter erheblichen Erfolgszwang. Mit 0:6 Punkten „zierten“ sie das Tabellenende. Doch unsere Mannschaft spielte groß auf.

Ihren teilweise verwirrenden Kombinationen hatten die Mainfranken nichts entgegenzusetzen. Auch diese

1. Herrenmannschaft Tabellenerster der Oberliga

Partie wurde 2:0 gewonnen. Erfreulich ist, daß wir seit dem NHTC-Spiel kein Gegentor mehr kassiert haben. Dies übertrug sich zwangsläufig auf die anderen Mannschaftsteile.

Durch den letzten Sieg haben wir auch den Klassenerhalt so gut wie in der Tasche. Doch dürfen die kommenden Spiele nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Nach unten gerät man leichter als nach oben. Und da wir

schon mal soweit oben stehen, sollte alles daran gesetzt werden, auch dort zu bleiben.

W. Schäfer

Tabelle Tore Punkte

1. 1. FC Nürnberg	9:8	8:2
2. Nürnberger HTC	11:2	6:0
3. SF Großgründlach	6:7	6:4
4. SpVgg Fürth	7:4	5:1
5. Marktbreiter HC	6:3	4:4
6. HG Nürnberg	7:6	3:5
7. TG Würzburg	1:6	0:6
8. Würzb. Kickers	3:13	0:10

So geht es weiter

20. 9.: TG Würzburg — 1. FCN
11.30 Uhr

26. 9.: 1. FCN — SpVgg Fürth
16.00 Uhr

4. 10.: 1. FCN — SF Großgründlach 9.30 Uhr (Beginn der Rückrunde)

10. 10.: NHTC — 1. FCN 16.00 Uhr

Zur Erinnerung: Seit dem 1. 8. 81 haben die Regeländerungen Gültigkeit.

Geburtstage

Folgende Mitglieder feiern im September bzw. Oktober ihren Geburtstag.

3. 9.: Bernhard Schraut
9. 9.: Hanna Kampe
14. 9.: Linchen Berthold
23. 9.: Alfons Steiner
25. 9.: Hanne Kiderlin
27. 9.: Wolfgang Schwarz
29. 9.: Michael Mönch
29. 9.: Erich Schreiner
30. 9.: Ursula Köhler
30. 9.: Rosemarie Weber
1. 10.: Isolde Oechler
7. 10.: Eberhard Kraus
12. 10.: Barbara Friedrich
13. 10.: Cornelia Briesader

Allen die herzlichsten Glückwünsche!



ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22

Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873

Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg

Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Bero Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

Seit über 50 Jahren

Bäckerei - Konditorei Friedrich KALB

Nürnberg, Valzner-Weiher-Str. 3

Bekannt für beste Qualitäten

Größte Auswahl an Torten u. Feingebäck

Bierstube „Dimpela“

Budweiser vom Faß,
EKU-Pils, Paulaner Alt,
gut bürgerliche Küche, gemütl. Atmosphäre
Geöffnet von Mo. — Fr. 16.00 — 1.00 Uhr
Nürnberg, Helmstraße 7, Tel. 33 92 11

PIANOHAUS WILHELM RÜCK



Flügel
und Pianos

Ständig große Auswahl bekannter Hersteller
in allen Stilrichtungen und Holzarten
Lampen · Metronome · Stühle · Bänke
Beratung · Stimmen · Verkauf · Konzertservice

Eine
Auswahl die
begeistern
kann



Yamaha
Electone Orgeln

Beratung · Unterricht · Service

8500 Nürnberg · Tafelfeldstraße 22-24 · Telefon (0911) 45654

8520 Erlangen · Friedrichstraße 41 · Telefon (09131) 23447

Neue Herbstmode 1981 in reicher Auswahl



Hallplatz 3

gegenüber der Mauthalle

KÖFFER *Berner*

Ihr preisgünstiges LEDERWARENHAUS mit der großen Auswahl

8500 Nürnberg, Hallplatz 3, Tel. 20 32 77

Samsonite - - DelSey rolling - Esquire - - Dey - ZENITH - *travelite*



Toyota Celica

Star der neuen Sportklasse.



- Argumente, die überzeugen:
- 1.6-l-Motor mit 86 PS
 - komplett ausgestattetes Cockpit
 - sportlich abgestimmtes Fahrwerk
 - beispielhafte Wirtschaftlichkeit

- Extras ohne Mehrpreis:
- 5-Gang-Getriebe
 - verstellbares Lenkrad
 - Halogen-Doppelscheinwerfer

Toyota Celica Coupé ST
Zum sportlich fairen Preis von:

14 295.-
incl. MwSt.
+Überführung 400.-

AUTO GREISSL
G M B H

8500 Nürnberg, Muggenhofer Str. 69, Ruf 31 39 16

TOYOTA Vertrauen Sie Ihrem Verstand

DRAHT PIETSCHMANN

Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
Tore und Türen
Gesamtes
Zaunzubehör

Nürnberg · Sandersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)



Ihr guter Partner beim Einrichten

WIR LIEFERN MOBEL UND TEPPICHBODEN FÜR ALLE WOHNBEREICHE ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN! BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALITÄTSMOBEL UND TEPPICHBODEN FÜHRENDER HERSTELLER

Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis 18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.

MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a
Telefon 35 20 88



CAFE · KONDITOREI
Fred Teßmann
mit eigener Pralinen- und Gebäckherstellung

Täglich von 8.30—18 Uhr · Sonn- und Feiertage 12—16 Uhr
Ulmenstraße 14 · 8500 Nürnberg · Telefon 41 39 26



Bücher + Sport:
Eine runde Sache

Tips + Informationen zu allen Sportarten
finden Sie bei Ihrem Buchhändler

buchhandlung brigitta stöber

amberger str. 1 · 8562 hersbruck · tel. 0 91 51 / 16 66
am Spitaltor

immer wenns um AUTOMATEN geht Ch. Reinhardt GmbH

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · AUFSTELLUNG · KUNDENDIENST

Getränke- und Warenautomaten für jede Betriebsgröße
Thurnenberger Weg 25, 8500 Nürnberg, Ruf (09 11) 59 26 24



Automatenbecher — Ausschankbecher — Einmalgeschirr



Automaten
Füllprodukte



Nachdem die Punktspielsaison zu Ende ist, starteten zahlreiche Aktive unserer Abteilung mit Erfolg bei verschiedenen Turnieren. So konnte Martina Winkler das gut besetzte Willy-Hübner-Gedächtnisturnier des ATV Nürnberg für Nachwuchsspieler bis 23 Jahre gewinnen. Sie besiegte im Finale Tina Hein aus Bamberg. Gabi Lauer erreichte einen respektablen 3. Platz. Beide Spielerinnen konnten auch das Doppel für sich entscheiden.

Für eine große Überraschung sorgte Frank Jäger in der Herrenklasse. Er bezwang die Nummer 1 des TB Erlangen, David James, und kam in die Runde der „letzten Acht“. Bei den auf unserer Anlage ausgetragenen Kreismeisterschaften setzten sich ebenfalls Clubspielerinnen durch. Nachwuchstalent Gitti Wörnlein besiegte im Endspiel ihre Mannschaftskameradin Claudia Engelhardt. Auch im Doppel fiel durch die beiden der Sieg an den 1. FCN. Gitti Wörnlein und Claudia Engel-

Bei zahlreichen Turnieren erfolgreich



Gabi Lauer und Martina Winkler nach der Siegerehrung beim ATV-Turnier. Beide waren die erfolgreichsten Spielerinnen des Wettbewerbs.



Martina Winkler auf dem Weg zum Sieg beim ATV-Nachwuchsturnier.

hardt gewannen gegen die NHTC-Kombination Reins/Jung.

Bei den Herren konnte Dr. Klaus Otto seinen Titel nicht verteidigen. Er verlor das Endspiel gegen den jungen Laufer Fug. Erfreulich war der dritte Platz von Thomas Niebler, der dem späteren Kreismeister Harald Bauer vom TSV 1846 Nürnberg erst im Tie Break (3. Satz) unterlag. Auch bei den Senioren-Bezirksmeisterschaften bestimmten Cluber das Geschehen. Im Herren-Einzel der Seniorenklasse I kam Herr Lauer bis ins Endspiel, das der Fürther Schroff gewann.

Das Doppel wurde ein Erfolg für Richard Bauer und

Günther Ströber, die ihre Fürther Gegner Müller und Billmann im Finale bezwangen. Auch der Mixed-Wettbewerb sah die Senioren des Clubs vorn. An der Seite von Frau Pommer (Siemens Nürnberg) gewann Herr Lauer diesen Wettbewerb gegen Frau Dr. Breitenlohner (Rot-Weiß Erlangen) und Günter Ströber.

In der Seniorenklasse II kam es zu einem reinen Clubfinale. Richard Bauer siegte klar in zwei Sätzen gegen Dr. Schreiner. Club-Seniorinnen waren an den Titelkämpfen nicht beteiligt.

Termine

Die Tennis-Abteilung weist alle Freunde des weißen Sports auf die Bezirksmeisterschaften vom 10. 9. bis 13. 9. auf unserer Anlage hin. Es kommt sicher zu interessanten Begegnungen, da neben zahlreichen Clubspielern auch die Aktiven des in die Oberliga aufgestiegenen TV 1860 Fürth dabei sein werden.

Vom 18. bis 27. 9. werden die traditionellen Vereinsmeisterschaften in den verschiedenen Disziplinen ausgetragen. Die Teilnahmebedingungen sind dem Aushang im Tennishaus zu entnehmen. Um rege Beteiligung aller Mitglieder wird gebeten.

H. Hagen



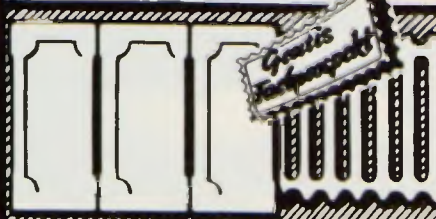
CLUB Simone

Exklusive Clubräume, Hostessen
● Tägl. ab 14 Uhr ●
Erlangen
Alterlanger Straße 35
Tel. (0 91 31) 4 51 73



DL KEROSAL KERAMIK

Heizungskeramik
Kachelöfen
Dieter Leupold, Greiser Straße 3
8560 Lauf/Pegnitz, Tel. 09123/4548
Ausstellungsraum · Werkververtretung



Die sportliche Frisur

für die Dame — für den Herrn — für das Kind

Damen- u. Herrenfriseur

Parfümerie
Hermann Knaf

Pirckheimerstr. 123 · Tel. 55 57 12
8500 Nürnberg 10



Gegen das kanadische Juniorinnen-Nationalteam reichte es für unsere 1. Damenmannschaft nur zu einem glücklichen 14:14 (6:8). Leider mußten wir, wegen Umbauarbeiten in der Club-Halle, kurzfristig in die Halle am Berliner Platz ausweichen.

Trainer Gömmel war mit der Leistung seiner Truppe nicht zufrieden. Er räumte zwar ein, daß das Fehlen von Heike Schukies, Erika Winter und Helene Kähler ein Manko im Rückraum darstellte, be-

1. Damenmannschaft:

Erster Test deckte noch Schwächen auf

mängelte jedoch die fehlende Spritzigkeit und Kampfmental seiner Schützlinge. In der

Anfangs- und Schlußphase sah unsere Mannschaft nicht schlecht aus und konnte den



Die Mannschaftsführerinnen Louise Coque (Kanada) und Luise Moser (1. FCN) beim Wimpeltausch.



Kanadas Junioren-Nationalteam und die 1. Club-Damenmannschaft.

Fotos: Schmidtpeter (2)

durchwegs athletischeren Kanadierinnen parole bieten.

Die Gäste hatten sowohl spielerisch als auch in puncto Härte unseren Spielerinnen einiges voraus. Dieter Gömmel ist dennoch zuversichtlich, da in den nächsten Trainingswochen mehr die spielerische Linie in den Vordergrund rückt.

Es spielten: Margit Majer, Doris Feldlin (2), Luise Moser, Anette Malter (1), Hilde Puscher (1), Vanadis Schmidt, Barbara Deuter, Sielke Dietz (1), Dana Hippmann, Gabi Grgas (8/7) und Beate Lenz (1). Die Mannschaft bedankt sich auf diesem Wege nochmals bei den Abteilungsvorständen H. H. Schneider und O. Müller für die hervorragende Organisation. **Jürgen Moser**

Lehrspiel in Roßtal

Zwar wurde in Roßtal mit 25:21 verloren, aber das Ergebnis war zweitrangig. Es sollte vielmehr für beide Mannschaften ein Kennenlernen der neuen Regeländerung sein. Deshalb unterbrachen die beiden Schiedsrichter Pflaum und Weiß des öfteren das Spiel, um ihre Entscheidungen zu erklären.

Es wird in der neuen Saison noch viele Ungereimtheiten über die Regelauslegung geben, was aber mit der Zeit zu einem attraktiven Spiel führen soll.

Mitglieder

Wir begrüßen folgende neue Mitglieder in unserer Abteilung: Silvia Kraft, Adelheid Dengler, Claudia Salomon, Peter Hempel, Kerstin Schirmer, Stephan Heide, Gerhard Kache und wünschen allen sportlichen Erfolg! **W. K.**

DHB-Einladung für Vanadis Schmidt

Vom 13.—17. 9. 81 findet ein Juniorinnen-Lehrgang in Damp statt, vom 17.—20. 9. 81 ein Vierländer-Turnier in Naestved/Dänemark. Wir wünschen Vanadis Schmidt viel Erfolg beim Lehrgang, gute Spiele in Dänemark und eine schöne Reise.

Stefan Schüssel

Sandgrubenbetrieb

8501 Sperberslohe - Telefon 09129/82 27

Sand - Kies - Schotter



Fünf Clubspielerinnen in Bayernauswahlteam

Die bayerische Junioren-Auswahl trat zwei Tage nach dem Spiel unserer 1. Damenmannschaft ebenfalls gegen die Kanadierinnen in Erlangen an und mußte eine vermeidbare 17:14 (5:7)-Niederlage einstecken. Kenner sprachen von einer guten Begegnung. Bei besserer Ausnut-

zung der Chancen hätte die bayerische Auswahl durchaus gewinnen können.

Die Clubspielerinnen Gabi Grgas (3/1), Dana Hippmann (2), Barbara Deuter, Vanadis Schmidt und Margit Majer vertraten die bayerischen Farben.

Jürgen Moser

Große Grillparty

Der Trainer der 1. Herrenmannschaft Otto Brixner, gab zum Abschied von Wolfgang Paulitz ein großes Grillfest. Wolfgang Paulitz, langjähriger Stammspieler und Mannschaftskapitän, steht aus beruflichen Gründen ab dieser Saison nicht mehr zur Verfügung. Wolfgang dürfte ein herber Verlust für die Mannschaft sein.

Seine Kameraden bereiteten ihm einen sehr feuchten Abschied (Bier) und wünschten ihm für seinen beruflichen Werdegang alles Gute. Wolfgang versprach allen Spielen beizuwohnen, sofern es ihm beruflich möglich ist.

J. M.

Dauerkarten 1981/82 sofort bestellen

Für die Heimspiele unserer 1. Damenmannschaft gibt es ab sofort im Club-Fanshop „bei Kooky“ Dauerkarten zum günstigen Preis von DM 60,— für Tribüne-Mitte und DM 50,— für die anderen Sitzplätze. Da das Angebot sehr begrenzt ist, sollte schnell zugegriffen werden.

Bitte ausschneiden auf eine Postkarte kleben, oder in einen Briefumschlag stecken, frankieren und einsenden an den 1. FC Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg.



Dauerkarten-Bestellung 1981/82

Name

Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ Wohnort

Ich bestelle für 1981/82

Tribüne, Mitte ☐

Ich bezahle die Dauerkarte bar oder mit Scheck ☐

Tribüne, Seite ☐

Ich bin Neukunde ☐

Ich bin kein Mitglied ☐

Ich bin Mitglied ☐

Ich möchte sofort Club-Mitglied werden ☐

Ort

Datum

Unterschrift

Unsere Technik bringt Sie ans Ziel: Orientieren mit Eschenbach

kleine, handliche Instrumente
mit viel Technik:
Faltprismenglas,
Höhenmesser,
Präzisionskompaß.



**ESCHENBACH
OPTIK**
8500 Nürnberg 10

Unsere Produkte erhalten Sie beim Augenoptiker

Hallen-Trainingsplan 1981/82

Montag:	Georg-Ledebour-Halle	Trainer:
18.00—19.30 Uhr	1. Damen	D. Gömmel
19.30—20.30 Uhr	weibl. A-Jugd. Jahrg. 64/65	K. Geiger
20.30—21.30 Uhr	1 b Damen	D. Knopp
Dienstag:	Club-Halle	
17.00—18.00 Uhr	weibl. C-Jugd. Jahrg. 68/70	H. Leinfelder
18.00—19.30 Uhr	1. Damen	D. Gömmel
19.30—20.30 Uhr	männl. A-Jgd. Jahrg. 63/64	M. Thellmann
20.30—22.30 Uhr	1. Herren	O. Brixner
21.30—23.00 Uhr	1 b Herren	
Mittwoch:	Georg-Ledebour-Halle	
18.00—19.30 Uhr	männl. C-Jgd. Jahrg. 67—70	H. Holzwarth
19.30—21.30 Uhr	männl. B-Jgd. Jahrg. 65/66	H. Teutsch
Mittwoch:	Adam-Kraft-Realschule	
18.30—20.00 Uhr	weibl. B-Jgd. Jahrg. 66/67	H. Retscher
20.00—21.30 Uhr	2. Damen	U. Medritzky
Donnerstag:	Club-Halle	
18.00—19.30 Uhr	1. Damen	D. Gömmel
19.30—20.30 Uhr	weibl. A-Jgd. Jahrg. 64/65	K. Geiger
20.30—22.30 Uhr	1 b Damen	D. Knopp
Donnerstag:	Gesamtschule-Langwasser	
18.00—19.00 Uhr	männl. A-Jgd. Jahrg. 63/64	M. Thellmann
19.00—20.30 Uhr	1. Herren	O. Brixner
20.30—21.30 Uhr	1 b Herren + AH	
Freitag:	Club-Halle	
16.15—17.30 Uhr	Mini-Handball	
	weibl./männl. 6—10jährige	Ch. Hennig
17.30—19.00 Uhr	männl. B-Jugend 1	H. Teutsch
Gültig ab Montag den 21. 9. 81		

Handballjugend

Ingrid Hastreiter, Betreuerin der weibl. B1-Jugend, kann aus Zeitgründen nicht mehr regelmäßig zur Verfügung stehen, weil sie in der Kirchenstraße ein eigenes Feinkostgeschäft betreibt. Wir danken ihr für die aufopferungsvolle Mitarbeit beim Wiederaufbau unserer weib-

lichen B-Jugend. Herwath Retscher und Günter Fuchs betreuen nunmehr unsere weiblichen B-Jugend-Mannschaften.

Auch Bernd Becker, erfolgreicher Trainer der männlichen B2-Jugend, vermag aus beruflichen Gründen seine

Tabellen-Endstände der Kleinfeldrunde 81

Männl. A1-Jugend

1. TSV Ansbach	18:2	
2. TSV 1861 Zirndorf	13:7	161:139
3. CSG Erlangen	13:7	133:111
4. 1. FC Nürnberg	10:10	157:160
5. Tuspo Nürnberg	6:14	
6. TSV Feucht	0:20	

Spieltermine der A 1 — Bezirksliga für die Hallensaison 1981/82

27. 9. 81	9.15	1. FCN	TV Erlangen-Bruck
4. 10. 81	17.00	Fichte Ansbach	1. FCN
10. 10. 81	18.30	1. FCN	TSV 1846 Nürnberg
25. 10. 81	9.00	ASV Rothenburg	1. FCN
7. 11. 81	17.45	1. FCN	ESV West
15. 11. 81	9.00	TV 48 Erlangen	1. FCN
21. 11. 81	17.45	1. FCN	TSV 61 Zirndorf
28. 11. 81	19.15	1. FCN	TuSpo Nürnberg
5. 12. 81	14.00	TSV Stein	1. FCN
19. 12. 81	14.30	TV Erl. Bruck	1. FCN
16. 1. 82	18.30	1. FCN	Fichte Ansbach
24. 1. 82	10.15	TSV 1846 Nbg.	1. FCN
30. 1. 82	17.30	1. FCN	ASV Rothenburg
13./14. 02 82	...	ESV West	1. FCN
27. 2. 82	15.45	1. FCN	TV 48 Erlangen
6. 3. 82	19.00	TSV 61 Zirndorf	1. FCN
13./14. 3. 82	...	TuSpo Nürnberg	1. FCN
20. 3. 82	15.45	1. FCN	TSV Stein

Ausweichtermine:

31./1.11., 12./13. 1982

20./21. 1982

Mannschaftsführer:

Cyrus Samimi, Tel. 88 45 27

Trainer: Martin Thellmann

Tel. 67 48 26

Trainingszeiten:

Di., 19.30—20.20 Uhr Clubhalle;

Do., 18—19 Uhr Ges. Schule

Langwasser.

bisherige Funktion nicht mehr auszuüben. Ihm gilt nicht minder unser Dank!

Dipl. Sportlehrer Johann Teutsch übernimmt gemeinsam mit Herbert Feldmeier (Co-Trainer) das Training der männlichen B-Jugend. Betreuer der B2-Jugend bleibt Dieter Braun.

Ihre Prüfung als Handballschiedsrichter bestanden:

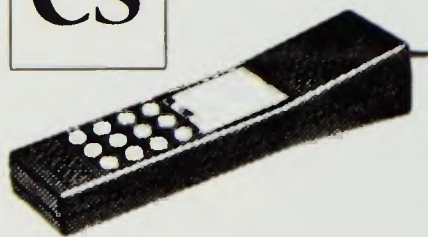


Ludwig Böckle, BHV-Bezirksmädelwart von Mittelfranken, Mitglied der Handball-Abteilung.

Ch. Stahl

Starkstrominstallation Schwachstromanlagen

CS



Autotelefon
Funkanlagen
Eurosignal
Hintergrundmusik
Gegen- und Wechselsprechanlagen
Fernschreiber
Telefonanlagen
Anrufbeantworter
Rufnummernwähler

KAUF · LEASING · MIETE

8561 Henfenfeld bei Hersbruck
Hauptstr. 65 · Tel. (09151) 3339 <9339>

In Nürnbergs guten Bierstuben zu Hause:

Pilsner Urquell
Das Echte
gebraut in Pilsen

Budweiser
Budvar
Das Bier der Könige aus
Südböhmen

Die beiden weltberühmten Biere

Allein-Importeur
für Nordbayern

KARAS
Internationale Biere

Friedenstr. 35—37
8501 Schwaig/Nürnberg
Tel. 0911/50 00 41

Männliche B1-Jugend

1. TuSpo Nürnberg	14:0	108:44
2. TSV 1846 Nürnberg	10:4	90:67
3. HG Fürth	8:6	113:81
4. 1. FC Nürnberg	8:6	99:89
5. Schwabach 04	6:8	68:86
6. ESV West	6:8	82:102
7. TSV Stein	2:12	66: 99
8. TSV 1861 Zirndorf	2:12	56:114

Unsere B1 hat sich für die Bezirksliga qualifiziert. Spieltermine für die Hallensaison 1981/82:

27. 9. 81	10.45	1. FCN	CSG Erlangen
3. 10. 81	15.00	1. FCN	HG Fürth
10. 10. 81	14.00	TSV 1846 Nbg.	1. FCN
24. 10. 81	18.30	1. FCN	TV 48 Erlangen
8. 11. 81	10.00	TuSpo Nbg.	1. FCN
14. 11. 81	15.00	1. FCN	Heilsbronn
21. 11. 81	17.00	TSV Röthenbach	1. FCN
29. 11. 81	10.00	CSG Erlangen	1. FCN
6. 12. 81	14.30	HG Fürth	1. FCN
19. 12. 81	18.00	1. FCN	TSV 1846 Nürnberg
17. 1. 82	15.00	TV 48 Erlangen	1. FCN
23. 1. 82	14.30	1. FCN	TuSpo Nürnberg
30. 1. 82	15.00	Heilsbronn	1. FCN
13. 2. 82	18.00	1. FCN	TSV Röthenbach

Eventuelle Ausweichtermine: 31. 10./1. 11., 12./13. 12. 81, 20./21. 2. 82

Männl. A2-Jugend

1. DJK Falke Nürnberg 1	82:44	8:0
2. TSV Altenfurt 1	56:38	6:2
3. ESV Rangierbahnhof 1	57:77	3:5
4. TV 1863 Jahn Nbg. 1	52:64	2:6
5. 1. FC Nürnberg 2	43:67	1:7

Folgende Vereine nehmen an der Hallenrunde 1981/82 (Kreisliga) teil: TSV Roth, HG Fürth, TuSpo Nürnberg, SB Mögeldorf, SV Süd 1873, ASV Fürth, 1. FCN.

Bitte bei notwendiger Ergänzung mit B-Spielern die erforderlichen Pässe bereitstellen und wieder zurückholen. Paßversäumnisse werden im BHV-Strafmaß an den Fahrtkosten abgezogen.

awo
SPORT
WERBUNG

WILLI MARM
ALTE GASSE 18
8900 AUGSBURG
TELEFON
08 21 / 51 43 61



Dipl. Sportlehrer Martin Thellmann, erfolgreicher BHW-Lehrwart und Trainer unserer männlichen A-Jugend. Fotos: privat

Dieter Braun, Ralf Braun und Martin Sabah. Herzlichen Glückwunsch!

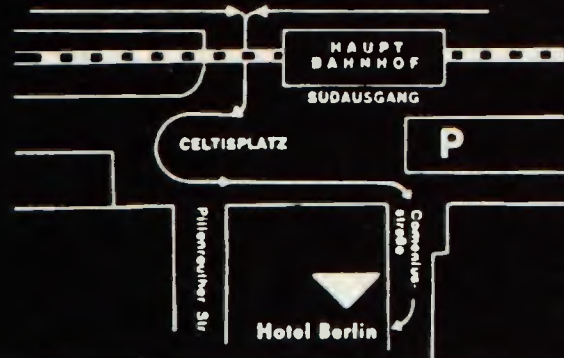
*
Unsere männliche A-Jugend — ergänzt durch einige Junioren reiste am 4. 9. per Bus zu einem Rückspiel nach Bern in die Schweiz, wo beim TV Länggasse ein internationales Junioren-Turnier des Ball-Spiel-Vereins Bern stattfand.

Unsere weibliche A-Jugend absolvierte ein Einlagespiel gegen TV Länggasse. Organisator und Missionschef K. Seeger. Der Bus war mit 43 Sitzplätzen ausgebucht (mehr in der nächsten Ausgabe).

Berücksichtigen
Sie bitte bei
Ihrem Einkauf
unsere Inserenten

HOTEL-PENSION BERLIN

von Bamberg (B 4) von Würzburg (B 6) von Stuttgart (B 14) von Weissenburg (B 2)
von Bayreuth (B 2) von Berlin (Autobahn) von München (Autobahn) von Regensburg (B 8)



E. H. Behnke

8500 Nürnberg, Comeniusstraße 8

Hauptbahnhof-Südausgang

ca. 30 Betten

modern eingerichtete große Zimmer

für 1 bis 4 Personen

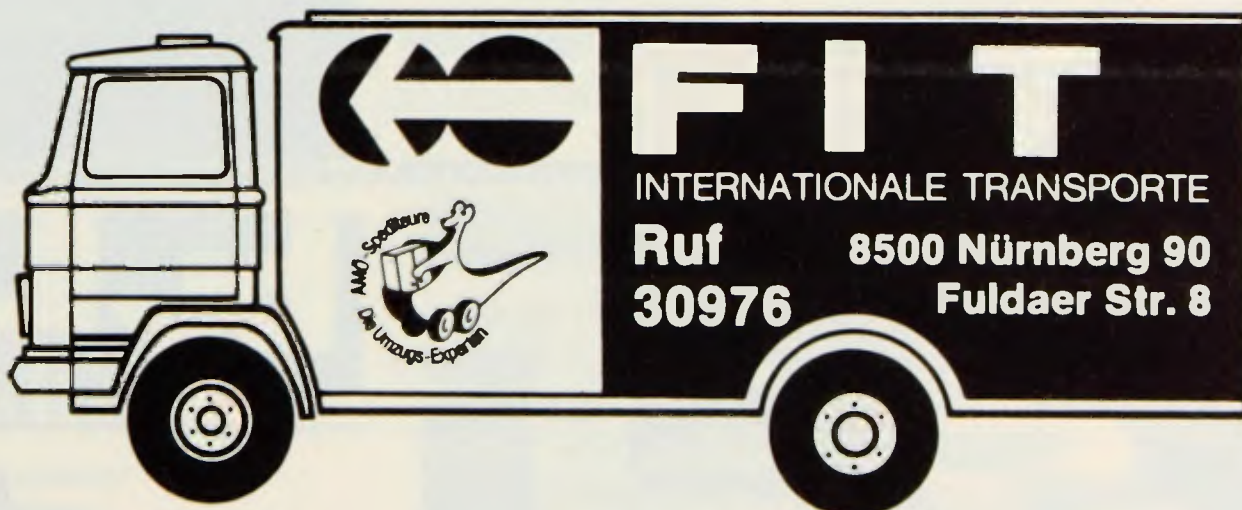
Sonnenterrasse

reichliches Frühstück

tierfreundlich

Telefon 09 11 / 44 84 48

Möbelspedition



Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

Männliche B2-Jugend Kleinfeldrunde 1981

1. SB Mögeldorf 1	114:59	13:1
2. TSV Altenfurt 1	137:68	12:2
3. TSV Herolsberg 1	71:71	8:6
4. ASN Pfeil 1	47:73	8:6
5. DJK Falke Nürnberg 1	89:77	6:8
6. ESV Rangierbahnhof 1	56:98	4:10
7. 1. FC Nürnberg 2	81:113	3:11
8. HG Nürnberg	82:118	2:12

Teilnehmer an der Hallenrunde 1981/82 — Kreisliga — Gruppe 3: TV Eibach 03, HG Fürth 2, TuSpo Fürth, ESV Rangierbahnhof, HG Nürnberg, Katzwang, TuSpo Nürnberg 2, 1. FCN 2. — 1. Spiel bei TV Eibach am 26. 9. 81 um 16 Uhr.

Bitte bei Abstellung von Spielern in die A2, rechtzeitig die erforderlichen Pässe bereitleisten und wieder zurückholen. Paßversäumnisse werden in BHV.— Strafmaßhöhe an Fahrtkosten abgezogen.

Männliche C-Jugend Qualifikation zur Bezirksliga

1. HG Fürth	123:55	15:1
2. TuSpo Nürnberg	104:70	12:4
3. ESV Nürnberg West	90:60	9:7
4. 1. FC Nürnberg	56:118	2:14
5. TV 1860 Schweinau		

Leider wurde der Aufstieg um einen Rang verpaßt. Teilnehmer an der Hallen-Kreisliga: TSV Büchenbach, 1860 Schweinau, TSV Herolds-

berg, Johannis 83, Post SV Nürnberg, 1. FC Nürnberg. 1. Spiel 1. FCN — Büchenbach am 26. 9., 13.45 Uhr.

Weibliche A1-Jugend Bezirksliga — Kleinfeldrunde 1981

1. TSV Stein	83: 54	12: 4
2. TV Hersbruck	110: 70	10: 6
3. 1. FC Nürnberg	107: 76	10: 6
4. SV Pyrbaum	57:110	4:12
5. Seligenporten	61: 98	4:12

Bezirksliga — Hallensaison 1981/82

26. 9. 81	19.30	1. FCN	TSV Stein
4. 10. 81	18.30	HG Fürth	1. FCN (Dambach)
17. 10. 81	16.15	1. FCN	TV Hersbruck
25. 10. 81	10.30	Seligenporten	1. FCN
7. 11. 81	18.00	SV Pyrbaum	1. FCN
14. 11. 81	19.15	1. FCN	Diepersdorf
12. 12. 81	17.30	1. FCN	Altenberg
20. 12. 81	9.50	TSV Stein	1. FCN
9. 1. 82	15.45	1. FCN	HG Fürth
24. 1. 82	10.45	TV Hersbruck	1. FCN
30. 1. 82	16.15	1. FCN	Seligenporten
6. 2. 82	15.45	1. FCN	SV Pyrbaum
13. 2. 82	15.30	Diepersdorf	1. FCN (Röthenbach)

Die fünf Erstplatzierten spielen auch in der darauffolgen-

den Feldrunde 1982 wieder in der Bezirksliga.

Weibliche A2-Jugend Kreisliga — Kleinfeldrunde 1981:

1. TuSpo Fürth	20: 0	gelrad, TV 04 Eibach, 1. FC
2. ASV Zirndorf	11: 9	Nürnberg 2.M., TSV Stein
3. TSV Stein 2.M.	11: 9	2.M., SB Mögeldorf, TSV
4. TSV Fischbach	7:13	Fischbach, 1861 Zirndorf.
5. 1. FCN Nürnberg 2.M.	6:14	1. Spiel: 26. 9., 15 Uhr, TSV
6. SB Mögeldorf	4:16	Fischbach — 1. FCN in der Al-

Teilnehmer an der Kreisliga — Hallenrunde: ESV Flü-

Weibliche B1-Jugend Bezirksliga — Kleinfeldrunde 1981

1. VfB Forchheim	68:30	15: 1
2. TSV Stein	50:27	13: 3
3. 1. FC Nürnberg	48:43	7: 9
4. TV Hersbruck	30:47	5:11
5. TSV Altenfurt	13:62	0:16

Bezirksliga (Halle) 1981/82:

Do. 24. 9.	18.15	HG Fürth	1. FCN in Dambach
Sa. 26. 9.	14.45	1. FCN	Winkelhaid
Sa. 3. 10.	16.15	1. FCN	TV Hersbruck
Sa. 17. 10.	15.00	CSG Erlangen	1. FCN (Europahalle)
Sa. 31. 10.	16.15	1. FCN	TSV Stein
So. 8. 11.	14.00	Altenberg	1. FCN (Herriedener)
Sa. 14. 11.	16.15	1. FCN	VfB Forchheim
Sa. 12. 12.	16.00	1. FCN	HG Fürth
Sa. 19. 12.	14.00	Winkelhaid	1. FCN
Sa. 16. 1.	17.00	TV Hersbruck	(Sportzentrum W'haid)
Sa. 23. 1.	15.45	1. FCN	1. FCN
So. 31. 1.	10.00	TSV Stein	CSG Erlangen
Sa. 6. 2.	14.45	1. FCN	1. FCN (Herriedener)
Sa. 13. 2.	16.00	VfB Forchheim	Altenberg
			1. FCN (Schulzentrum)

Rang 1—5 berechtigen zur Teilnahme an der Kleinfeldrunde 1982. Der Sportgruß nach dem Spiel ist Pflicht! BHV-Bußgelder für Nachlä-

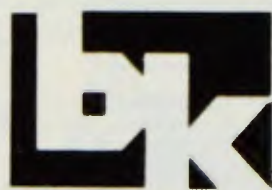
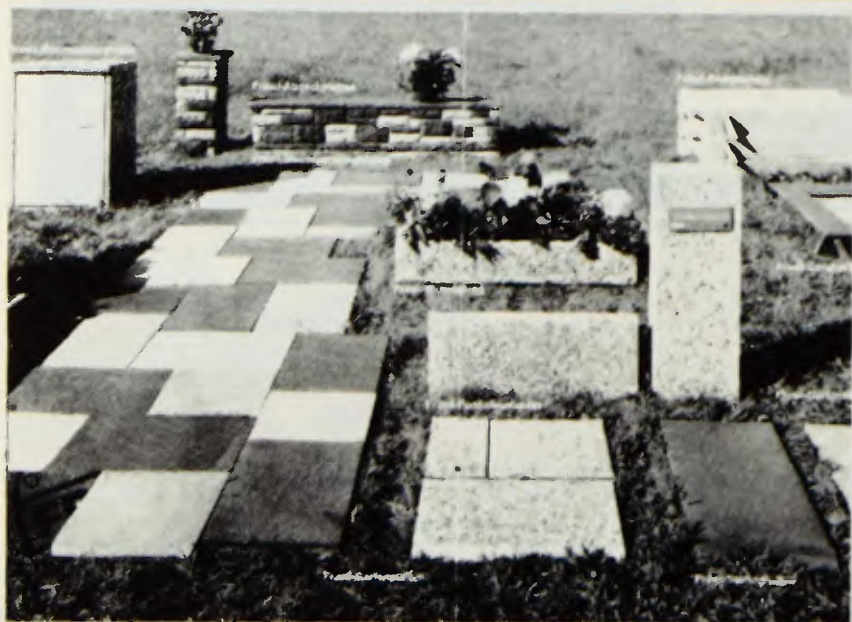
ßigkeiten bei Pässen usw., gehen zu Lasten der Mannschaft und werden an den Fahrtkosten abgezogen.

Umzüge fachmännisch
mit Schreiner und
Möbelwagen

Strohmann

Dennerstraße 6 (Plärrer)

Tel.: 26 19 22 / 26 85 25



**bernhardt
+ köhler**

BETONWERK

FRAWI-GARTENPLATTEN + -ARTIKEL
LAMELLEN-TREPPEN
MÜLLBOXEN
BETONARTIKEL ALLER ART

Industriestr. 24c · 8501 Schwarzenbruck
Telefon 0 91 28 / 30 31

AVL

Glogauer Straße 30—38
8500 Nürnberg

PKW + LKW · Spezialfahrzeuge
Abschleppdienst Tag + Nacht

AUTOVERLEIH LANGWASSER

im Franken-Zentrum

Telefon (09 11) 80 30 83 **ABSCHLEPPDIENST 80 80 93**

OWeibliche B2-Jugend

Unsere „B2“ nahm an der Kleinfeldrunde 1981 nicht teil. Termin für die Hallensaison 1981/82 (Kreisliga Gruppe 3): 1. Spiel 10.10., 16.30 Uhr, 1. FCN 2 — Johannis 83 1

Weitere Teilnehmer an der Hallenrunde: HG Fürth 2,

Post SV 2, Altenberg 2, ASN Pfeil, TSV Heroldsberg.

Bitte darauf achten, daß Pässe für Spielerinnen, welche in der A 2 aushelfen, rechtzeitig beschafft werden. Abzug von Bußgeldern des BHV zu Lasten der Mannschaft.

Weibliche C-Jugend

Kreisliga — Kleinfeldrunde 1981 Gruppe 3:

1. 1. FC Nürnberg	18: 2
2. TSV Fischbach	17: 3
3. DJK Falke	13: 7
4. ASV Fürth	6:14
5. TSV Altenfurt	2:18
6. TSV Heroldsberg	2:18

Als Gruppensieger spielt unsere C-Jugend in der Hallen-

saison 1981/82 in Gruppe 2 der Kreisliga.

Mannschaften: ESV Rangierbahnhof, TSV Fischbach, TSV Falkenheim, TSV Altenberg 2, DJK Falke, 1. FC Nürnberg.

Erstes Spiel am 3. 10., 13 Uhr gegen TSV Falkenheim 2.



Fotosatz
Offsetdruck
Buchdruck
Rotationsdruck

Oberbernbacher Weg
8890 Aichach
Postfach 1320
Fernruf: 0 82 51 / 30 55*
Telex: 05 39 434



Mayer + Co.

8820 Gunzenhausen
Tel. (0 98 31) 6 78, FS 061216

Unser Lieferprogramm:

POLYÄTHYLEN
Folienschläuche, Beutel und Säcke, Tragetaschen usw. auch bedruckt bis zu 6 Farben
POLYPROPYLEN
Schläuche und Beutel auch bedruckt bis zu 6 Farben



Sicher starten mit VARTA Starterbatterien

Jetzt auch wartungsfrei nach DIN. Mit Frische-Garantie.

Sie über den Fachhandel



Wir beliefern

Der eigentliche Name für Ihre Batterien.



BTR Hölfrisch

INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH
Schlauchschnelldienst
Höchst- und Niederdruckschläuche
Hydraulikarmaturen
Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik

Telefon (09 11) 26 38 23 · 8500 NÜRNBERG 80 · Denisstraße 7

Sport Müller

Nürnberg · Jakobstraße 50
UBahn „Weißer Turm“

Ihr Fachgeschäft für
Wandern, Bergsteigen,
Trekking

*Berücksichtigen
Sie bitte bei
Ihrem Einkauf
unsere Inserenten
in der Club-Revue.*

LIEBE MITINSERENTEN

Möchten auch Sie in unserer beliebten und offiziellen Vereinszeitung des 1. FCN



Club Revue

als interessanten Werbeträger
eine wirkungsvolle Anzeige platzieren?

Wir stehen Ihnen gerne
jederzeit zur Verfügung:

Büro: Nürnberg: Detlef Hähnel,
8510 Fürth
Weiherstr. 11, Tel. 09 11 / 77 20 99



Clubboxer gewannen internationalen Vergleich

Hersbruck. Bürgermeister Höpfl sowie die Stadthonoratioren Edi Leikauf, Alfred Zemsch, Dietmar Taraba, Georg Maurer (alles Box-Abteilungsmitglieder) waren vom Erfolg der Clubstaffel über Steinadler Tirol sehr angetan. Unser Aufgebot beeindruckte großteils durch taktisches und technisches Können und gewann diese Revanche mit 14:8.

800 Zuschauer, die trotz starken Regens den Weg ins Hersbrucker Festzelt gefunden hatten, kamen somit auf ihre Rechnung. Etwas unsauber ging Niki Kostic gegen unseren Timur Bengi vor. Er war technisch unterlegen, wurde zweimal verwart und verlor im Schüler-Papiergewicht (Kategorie A) nach Punkten (2:0).

Rainer Forberg wählte sei-

nen Gegner Dragomir sicher im Griff zu haben, doch die Kampfrichter entschieden unverständlicherweise auf Remis (3:1). Kühl und überlegt, trotz starker Gegenwehr von Manfred Dimter, erwies sich unser Jugend-Federengewichtler Peter Blass. Der Südmeister aus dem Frankenland hat im letzten Jahr sehr viel hinzugelernt. Der Punktsieg für Blass war unumstritten (5:1).

Nicht zurecht kam im Junioren-Halbmittelgewicht Helmut Kaiser gegen Markus Gerst. Kaiser, technisch gut beschlagen, wollte dem sperrigen Gegner mit Einzelschüssen aus der Distanz beikommen, wurde aber einige Male gekontert und mußte sich nach Punkten knapp geschlagen geben (5:3). Im Stil von Rene Weller wollte der

Tiroler Herbert Meier im Junioren-Halbweltergewicht gegen Karl-Heinz Hofmann boxen. Hofmann erwischte ihn aber in der dritten Runde voll, so daß der Gast von Ringrichter Fischer (Schwandorf) gestoppt wurde (7:3).

Keinen Pardon kannte Robert Loy im Junior-Leichtgewicht. Der Südmeister reagierte in der ersten Runde nach einigen wütenden Attacken von Michael Rampls mit einer schweren Rechten, die den Tiroler bis weit über die Zeit am Boden ließ. Sieger durch k.o. Robert Loy (9:3). Den zweiten Doppelpunkt für die Gäste verbuchte Robert Pfitscher gegen Hermann Strohöfer. Letzterer hatte zwar einige sehr gute Szenen und hielt bis zur zweiten Runde mit. Dann aber kam der

österreichische Meister mit Wirkungstreffern zum Körper durch und Strohöfer wurde gestoppt (9:5).

Angst hatte der 36jährige Helmut Klocker vor dem 19jährigen Hans Peter Dörfler. Klocker tat alles, was unerlaubt ist und wurde in der dritten Runde disqualifiziert (11:5).

Sehr schnell erkannte Gerhard Schobert im Senioren-Halbmittelgewicht die schwache Stelle von Michael Hölzl. Unser Rechtsausleger verriet großes Talent und hatte mit einer knallharten Linken zum Körper Erfolg (13:5).

Das einzige Fehlurteil leistete sich die Jury beim Duell Herbert Hohmann gegen Roland Seppi. Hohmann war eindeutig besser und brachte die klareren und korrekteren Treffer an. Als das Urteil „Unentschieden“ verkündet wurde, reagierte das Publikum mit Pfiffen (14:6).

Zu einer Resultatsverbesserung konnte für die Gäste Staatsmeister Josef Orasch beitragen, der Taner Mergenilolu durch Aufgabe in der zweiten Runde bezwingen konnte (14:8).

Clubsieg gegen Hanau



Rainer Forberg, Sieger über Eisen (Eichstätt), Ringrichter Meier (Schwandorf). Rainer Forberg hat in diesem Jahr bereits zehn Kämpfe bestritten.

In Allersberg erlebten 700 begeistert mitgehende Zuschauer einen 11:9-Sieg der

Clubstaffel über die starke hessische Staffel Boxring Hanau (eine Kampfgemein-

schaft aus Hanau mit Korbach, Korbach und dem CSC Frankfurt). Außerdem hatten die Gäste fünf schwarze amerikanische Soldaten. Zwei Punkte gingen kampflös an den Club, weil Schwergewichtler Pfarr, der gegen Reinhard Foik antreten sollte, von einem plötzlichen Unwohlsein befallen wurde.

Im ersten Einlagekampf besiegte Rainer Forberg den

starken Jürgen Eisen (Eichstätt) nach einer Hakenserie in der dritten Runde durch Aufgabe. Im zweiten Einlagekampf drückte der talentierte Jugend-Fliegengewichtler Jürgen Deinzer gegen den durch rechte „Heumacher“ gefährlichen Michael Sattler (Kitzingen) voll aufs Tempo, so daß sein Kontrahent in der zweiten Runde gestoppt wurde.

Wertungskämpfe

Im Duell der Dritten der deutschen Jugendmeisterschaften konnte sich der Hanauer Falko Niggemann im Jugend-Halbmittelgewicht gegen den starken Rüdiger Spurny nach Punkten klar behaupten (0:2). Wie die Feuerwehr ging im Senioren-Weltergewicht Willi Brand gegen Heinz Kupferschmidt

zur Sache. Nach zwei Tempo-Angriffen ging dem Gast die Puste aus. Er wurde vom Ringrichter in der ersten Runde aus dem Kampf genommen (2:2).

Nach hartem Widerstand des sperrigen Caballo kam Heinz Hofmann in der zweiten Runde zum Erfolg. Der Hanauer mußte etliche

Jakob Burkhardt

Inh.: M. Nüßlein u. L. Schlicker

Möbeltransporte

Jakob

Tel. 09 11 / 59 50 67





Willi Brand besiegte Heinz Kupferschmidt.

„Brocken“ einstecken und gab auf (4:2).

Die dreivierteljährige Ringpause war Hermann Forberg (Senioren-Leichtgewicht) anzumerken. Er verlor gegen den Amerikaner Brockenbrock trotz Verwarnung des Gastes nach Punkten (4:4).

Als Verstärkung für die Clubstaffel erwies sich im Halbschwergewicht der Zivil-Amerikaner Clyde Daye. In einem ausgeglichenen Fight trennte er sich von seinem für Hanau startenden Landsmann Buzz Chester leistungsgerecht Unentschieden (5:5).

Bissig wie immer wirkte im Junioren-Halbweltergewicht Robert Loy gegen Klaus Hoppe. Zwar kam er diesmal nicht zum vorzeitigen Erfolg, doch der Punktsieg gehörte ihm (7:5).

Den wohl undankbarsten Gegner in seiner bisherigen Laufbahn hatte Hans Peter Dörfler im Senioren-Welter-

gewicht. Der farbige Amerikaner Curley beging Fouls am laufenden Band. Dennoch wurde der Gast erst in der dritten Runde disqualifiziert (9:5). In der zweiten Runde flog das Handtuch für Klaus Dieter Forberg (Senioren-Leichtgewicht). Er mußte gegen den stärksten Amerikaner, Mike Tyler, antreten. Klaus nahm zweimal Zeit, worauf Trainer Theo Hasselbacher das Handtuch warf (9:7).

Eine Unachtsamkeit wurde Petru Bot (Senioren-Halbmittelgewicht) zum Verhängnis. Im bis dato ausgeglichenen Kampf bekam der Exil-Rumäne von Ex-Juniorenmeister und DM-Dritten Thomas Ries einen knallharten Leberhaken serviert. Bot wurde von dem etwas schnell zählenden Ringrichter gezählt. K.o. (9:9). Im Schwergewicht erhielt der Club — wie schon erwähnt — die Punkte kampfflos zugesprochen (11:9).



Klaus Dieter Forberg nach dem Kampf in der Umkleidekabine.

12:8-Erfolg über Oberkochen

Nur 500 Zuschauer sahen in Georgensgmünd den 12:8-Sieg unserer Staffel gegen den Ex-Bundesligisten BC Oberkochen. Die Gäste boten eine starke Mannschaft auf, während der Club auf Hans Peter Dörfler, Robert Loy, Harald Marzano, Petru Bot, Thomas Klimiont, Heinz Maier und Karl Heinz Hofmann verzichten mußte.

Im ersten Einlagekampf zwischen den Jugend-Halbweltergewichtlern Hans Dieter Bluhm und Peter Vogt war letzterer der klar bessere Mann. Bluhm wurde nach zweimaligem Anzählen schon

in der ersten Runde in die Ecke geschickt.

Konditionell noch nicht zufriedenstellend zeigte sich Hermann Forberg gegen den Weißenburger Willy Loy. Er vergaß, als größerer Mann die längere Reichweite auszunützen, und überließ dem Weißenburger die Initiative. Forberg gab in der dritten Runde auf.

Im ersten Wertungskampf zwischen Domenico Pipitone und Peter Gailer (Jugend-Papiergewicht B) nahm Peter mit Körper-Kopf-Kombinationen das Heft in die Hand. Nach zwei Niederschlägen in



Auftakt eines Vergleichskampfes. Die Staffeln werden im Ring vorgestellt.



Peter Vogt im Kampf gegen Dieter Bluhm (ESV West).

Möbeltransporte

Burkhart

Tel. 09 11 / 59 50 68

Möbeltransporte
Schwertransporte
Klaviertransporte

Volbehrstraße 13—15
8500 NÜRNBERG



Peter Gailer in der Ringpause mit Gerhard Hopf

der ersten Runde wurde der Gast aus dem Ring genommen. Gerhard Hopf war mit seinem Schützling zufrieden (2:0). Yusuf Bingol traf im Jugend-Leichtgewicht auf Yilmaz. Dieser wurde mehrmals verwart und anschließend disqualifiziert (4:0).

Einen hervorragenden Eindruck hinterließen die süd-deutschen Jugendmeister Peter Blass und Thomas Oehler im Federgewicht. Beide, als gute Stilisten bekannt, boxten wie aus dem Lehrbuch. Blass war punktemäßig der Bessere und gewann unter Beifall (6:0). Mit der längeren Reichweite von Lutz Hilker hatte Rudi Gögelein (Senioren-Halbmittelgewicht) einige Schwierigkeiten. Beide mußten angezählt werden. Gögelein hatte phasenweise die besseren Szenen, konnte aber gegen die sperrige Dekkung des Gastes nicht genug ausrichten und verlor etwas umstritten (6:2).

Nicht mit der Rechtsausla-

ge von Vrakas kam im Senioren-Weltergewicht Stefan Leick klar. In der zweiten Runde sah Trainer Theo Hasselbacher keine Möglichkeit mehr für Leick und nahm ihn aus dem Kampf (6:4).

Im Junioren-Halbweltergewichtskampf zwischen Uwe Scheu und Thomas Novotny ließen zwei-drei Links-Rechtskombinationen Novotnys den Württemberger erzittern. Er wurde noch in der 1. Runde gestoppt (8:4). Richtig giftig boxte diesmal der sonst so verhaltene Rudi Kantor (Senioren-Halbschwergewicht) gegen Jürgen Wiedemann. Kantor ging sofort in den Nahkampf, überzeugte mit geschickten Doubletten zum Körper und Kopf des Gegners. In der 2. Runde kam aus der Württemberger Ecke das Zeichen zur Aufgabe (10:4).

Brandeilig hatte es Willi Brand (Senioren-Weltergewicht) gegen Carlo Pipitone. Nach erstem Abtasten über-

rumpelte Brand seinen Gegner im Sturmangriff mit harter Körperserie. Der eingebürgerte Italiener konnte sich von diesem Niederschlag nicht erholen und wurde ausgezählt (12:4). Mario Kendl wollte im Senioren-Halbweltergewicht Jürgen Mahn mit schnellen Führungshändern beikommen, wurde aber knallhart gekontert. In der

zweiten Runde flog für Kendl das Handtuch (12:6).

Bis weit in die zweite Runde war die Paarung im Senioren-Leichtgewicht zwischen Klaus Forberg und Joachim Wiedemann ausgeglichen, dann machten sich bei Klaus Konditionsmängel bemerkbar, die der Württemberger ausnützte. Er kam durch Kontert zum Punktsieg (12:8).

Hockenheim trat nicht komplett an

Unsere diesjährige Veranstaltung in Schnaittach verlief keineswegs nach Wunsch. Nicht weniger als vier Akteure fehlten beim BAC Hockenheim. Trotzdem konnten zehn Kämpfe durchgeführt werden, doch fast alle endeten vorzeitig.

Unsere Gäste haben dem Boxsport und uns einen schlechten Dienst erwiesen. Nach zwei Einlagekämpfen (Rudi Gögelein verlor im Senioren-Halbmittelgewicht gegen den ehemaligen deutschen Vizejugendmeister Frank Dewald durch Aufgabe in der ersten Runde, Peter Stettinger im Jugend-Fliegengewicht gegen Tokar II durch Abbruch) folgten acht Wertungskämpfe.

Im Schüler-Papiergewicht machte Rainer Forberg mit Tokar I kurzen Prozeß und schickte ihn in der 1. Runde mit Körperhaken auf die Bretter (2:0). Durch eine Verwarnung verdarb sich unser Junioren-Halbweltergewichtler Karl Heinz Hofmann ein Unentschieden gegen Demiröz. Er unterlag statt dessen nach Punkten (2:2).

Geburtstage

Im September feiern Geburtstag:

Karl Dippold	10. 9.
Rudolf Gögelein	27. 9.
Theo Hasselbacher	14. 9.
Georg Hollederer	13. 9.
Manfred Hopf	30. 9.
Heinz Kiefer	14. 9.
Thomas Köstler	11. 9.
Eugen Mehler	22. 9.
Bernd Menkhof	17. 9.
Klaus Schillmeier	3. 9.
Helmut Thamm	19. 9.
Vinzenz Werner	12. 9.
James Williams	23. 9.
Inak Fikret	9. 9.
Otto Grimm	27. 9.
Dieter Hitz	10. 9.
Gerhard Hopf	30. 9.
Rudolf Kantor	14. 9.
Andrea Klimiont	21. 9.
Günther Kotzerke	27. 9.
Klaus Dieter Meister	23. 9.
Rainer Rohr	12. 9.
Gisela Schumann	15. 9.
Josef Tomaschek	12. 9.
Dieter Wiessler	8. 9.

Wir gratulieren herzlich und wünschen unseren Geburtstagskindern alles Gute!

Unser junger Schwergewichtler Reinhard Foik debütierte gegen Uwe Bölk. Er verlor trotz tapferer Gegenwehr durch Abbruch in der ersten Runde (2:4).

Weltergewichtler Willi Brand griff einmal mehr forsch an. Sein Gegner Peter Dorsch wurde nach Kombinationen zum Körper und Kopf noch in der ersten Run-

de gestoppt (4:4). Für Robert Loy (Junioren-Leichtgewicht) war auch der dritte deutsche Jun. Halbweltergewichtsmeister Fernando Tritschler ab der zweiten Runde nur noch ein Spielball. Ringrichter Meier schickte den hartgetroffenen Gast in die Ecke (6:4).

Hoch in Führung liegend erwischte im Junioren-Federgewicht Armin Mieling gegen Robert Marcias ein dummes „Ding“ am Kinn. Noch nicht wieder voll da, kassierte Armin den nächsten Treffer und wurde durch RSC gestoppt (6:6). Zu stark war Thomas Dewald für Heinz Maier im Halbschwergewicht. Heinz wurde am Körper getroffen und ein weiteres RSC war perfekt (6:8).

Im Halbweltergewicht standen sich Hans Peter Dörfler und Orhan Yalman gegenüber. Hans Peter zog sofort vom Leder und deckte seinen Gegner ein, der das „Bombardement“ nicht überstand und aus dem Ring genommen wurde (8:8).

Veranstaltungs-Vorschau

21. September: 1. Vorrunde, Bayerische Senioren-Meisterschaften
28. September: 2. Vorrunde, Bayerische Senioren-Meisterschaften
11. Oktober: Bayerische Meisterschaften in München
31. Oktober bis 1. November: Süddeutsche Meisterschaften in Baden
18. bis 21. November: Deutsche Meisterschaften in Hahnau.

Berichte: H. Kli./L. Sto.



Stefan Leick (rechts) schnitt in dieser Saison sehr erfolgreich ab. Er konnte fast alle Kämpfe gewinnen.



Weitsprunganlage wurde renoviert

Durch die tatkräftige und überaus rasche Hilfe von Herrn Montag wurde die Weitsprunganlage in eine gute wettkampfgerechte Form gebracht. Dafür sei ihm auch von dieser Stelle aus herzlich gedankt. Wir hoffen daher nicht ohne Grund, daß in nächster Zeit auch die anderen LA-Anlagen — wie Wurfplatz, Aschenbahn und Hochsprunganlage — mit seiner Unterstützung einen sportgerechten Zustand erhalten. Für den Leistungssport dürften sie weiterhin kaum geeignet sein, für den Breitensport und den Trainingsbetrieb jedoch werden sie in verbesserter Form genügen. Dabei soll nicht vergessen werden, daß auch andere Gruppen (Polizei, Lehrlingssport, Schulen) und andere Abteilungen diese

Anlagen benutzen können und sollen.

Auch wir Leichtathleten werden bemüht sein, alle Gruppen (Schüler, Sportabzeichen), die nicht unbedingt Leistungssport betreiben, wieder in den Neuen Zabo zu bringen. Viele Interessenten wären längst schon Clubmitglied, würden wir Leichtathleten nicht in Eibach, Langwasser oder anderswo trainieren.

Trainingsstunden werden ab Anfang Oktober am Schwarzen Brett und in der Vereinszeitung bekanntgegeben. Außerdem erteilt Sportwart H. Schwengler über die einzelnen Trainingsgruppen genauere Auskünfte. Tel. 59 48 40 (möglichst abends anrufen!)

Robert Meyer 4. süddeutscher Jugendmeister

Nach dem Gewinn der bayerischen Jugend-Meisterschaft über 400 m gelang Robert Meyer bei den süddeutschen B-Jugendmeisterschaften der Sprung unter die Besten. Er wurde in seiner Spezialdisziplin Vierter. G. Oßmann hingegen hatte im

Vorkampf des Diskuswerfens viel Pech. Er setzte einen sehr weiten Wurf genau auf die Markierungslinie des engen Wurfsektors. Damit war der Wurf nach DLO leider ungültig und Gerd verpaßte den Endkampf.

Internationales Sportfest in Ingolstadt

Unsere Jugendsprinter überraschten Trainer H. Weber sehr angenehm. Sie gewannen die 100-m-Sprints. M. Heinlein siegte bei der A-Jugend in 11,30, R. Meyer bei der B-Jugend in 11,75.

Weitere Ergebnisse: Männer 100 m: J. Wehrer 11,59, männl. Jugend: 800 m: 6. Stefan Schulze 2:03,03 Min.

Beim Josef-Planck-Gedächtnissportfest in Kelheim lief J. Wehrer die 100 m in 11,50. Auch W. Ritter machte wieder einmal von sich reden. Er belegte bei den deutschen Senioren-Meisterschaften über 1500 m den 5. Platz.

Berufungen

Steffen Hahnkampff, unser bester Schüler, erhielt gleich zwei Einladungen zu Vergleichskämpfen. Er trifft mit der mittelfränkischen Mannschaft in Haßfurt auf die anderen bayerischen Bezirke. Er bestreitet den Vierkampf.

Eine Woche zuvor vertritt Steffen die bayerischen Farben (Schüleraus) in der 4. 100-m-Staffel, die sich in Aichach mit den Mannschaften aus Württemberg und Baden mißt. Sr

Konditorei - Café Ewinger

8500 Nürnberg, Adam-Klein-Straße 25, Telefon 26 11 52

Das gemütliche Café im Nordwesten von Nürnberg

Für Familienfeste aller Art
steht Ihnen ein großer Nebenraum zur Verfügung

WIR KOMMEN ZU IHNEN und dekorieren Ihr Auto nach Ihren Wünschen



Auto-Design
Arndt & Kaufmann
Schildgasse 11-13
8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 22 30 14

Jaqueline
Nürnberg's neue Top-Disco

Täglich Tanz im Lichtvorhang!
Lernen Sie die schönste
Discothek Nürnbergs kennen.

Brunnengasse 14 ► Heldengäßchen
Täglich 20⁰⁰ bis 4⁰⁰ • Tel. 208865

WKV SPAREN
Wenn
mehr Zinsen bringen soll:

- WKV-Banksparbuch
z. B. 4jähr. Kündigung 8,5 %
- WKV-Sparbriefe
z. B. ges. Kündigung 6,5 %
- WKV-Sparbriefe
z. B. 4 Jahre Laufzeit 10,25 %

Wenn Sie
BARGELD

brauchen: Für Auto,
Hobby, Urlaub, Familie,
für, für, für...

**LOHN-
UND GEHALTSKONTEN**
... am besten gleich zu WKV
mit Vorteilen, die sich auszahlen

Prämien-PLUS-Sparen mit Prämie bis 16 %

Nürnberg, Farberstraße 41 (Zentrale),
Hauptplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie,
Landgrabenstraße Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofplatz Ecke Goethestraße,
Schwabach, Nordl. Ringstraße 4.

Über 35 Geschäftsstellen



Ab September gesteigertes Training

Nach den Ferien bzw. nach dem 1. Schneetraining (bis 12. 9.) wird das Konditionstraining verstärkt und ist für die Mitglieder der A- und B-Mannschaft absolute Pflicht. Das Training findet montags und donnerstags zu den bekannten Zeiten statt. Es wird ab sofort eine Anwesenheitsliste geführt. Diese wird bei der späteren Bezuschussung herangezogen.

Nach Absprache wird an den Samstagen — nach Mannschaften getrennt — Gras-Skitraining abgehalten. Erfreulich ist wiederum, daß in der Gau-Kernmannschaft 18 Läufer und Läuferinnen unserer Abteilung aufgeführt sind. Dies ist wiederum auf die kontinuierliche Aufbauarbeit zurückzuführen.

Die Renntermine des Ski-gaues liegen bereits fest und werden in der nächsten Vereinszeitung veröffentlicht. Schneetraining: Einmal im September, je 2mal im Oktober, November und Dezember. Während der Weihnachtswochen wird ein 14tägiger Lehrgang abgehalten. Die genauen Termine werden in Hintertux festgelegt. Über Allerheiligen wird heuer kein Training durchgeführt, da nach bisherigen Erfahrungen die Pisten überfüllt sind.



Albert Behringer, der Organisator unserer „Ski-Fußballer“ in voller Montur. Sein Lachen kann sowohl auf sein neues Heim als auch auf die Erfolge seiner Mannschaft bezogen werden.

Foto: privat

Schülerbetreuer

Bedauerlicherweise ist unser Schülerbetreuer Kurt Eichner mitten in seiner Amtsperiode zurückgetreten. Einer Aussprache mit der Abteilungsführung blieb er fern, so daß für seinen Rücktritt anscheinend nur persönliche Gründe in Betracht kommen.

Kurt Eichner war über zehn Jahre für die Abteilung mit großem Erfolg tätig. Er führte immer wieder den Nachwuchs heran und war bei vielen Rennen dabei. Gleichzeitig übernahm er das Amt des Zeugwarts. Die Abteilung und seine Schützlinge danken ihm herzlich für seine Mitarbeit.

Skigymnastik allgemein

Beginn am 5. 10. 81 um 18.45 Uhr im Neuen Zabo (große Sporthalle). Mitglieder anderer Abteilungen können daran teilnehmen, soweit es die Platzverhältnisse zulassen.

Die Gymnastik wird bis Ende März durchgeführt. Der Unkostenbeitrag von DM 30,— wird an den ersten Abenden vom Kassier entgegengenommen. Die Leitung der Skigymnastik ist wieder in bewährten Händen. Sowohl Ursel Grau als auch „Blacky“ Schwarz haben sich erneut zur Verfügung gestellt.

Abteilungsbeitrag

Die Beiträge mußten etwas angehoben werden, da der Hauptverein die bisher schon nicht üppigen Zuschüsse gegenüber dem Vorjahr nochmals um ca. 20 Prozent gekürzt hat. Beiträge im einzelnen:

Einzelmitglieder	DM 20,—
Ehepaare	DM 30,—
Familien	DM 40,—

Es handelt sich wie immer um Jahresbeiträge. Wir hoffen auf das Verständnis aller, da sonst der Wettkampfbetrieb nicht aufrechterhalten werden kann.

Gerhard Weidner

Hinweis! Alle Abteilungsmitglieder werden gebeten, beim Wechseln des Wohnsitzes den Schriftführer oder den Vorstand zu informieren.

Weinfahrt

Die Ski-Abteilung veranstaltet auch in diesem Jahr wieder eine Weinfahrt nach Dettelbach. Alle Abteilungsmitglieder und Freunde der Ski-Abteilung werden hierzu herzlich eingeladen.

Die Weinfahrt findet am **Samstag, dem 24. Oktober 1981**, statt.

Busabfahrt: 11.30 Uhr Parkplatz Neuer Zabo
11.45 Uhr Omnibusbahnhof — Hauptbahnhof Nbg.

Programm: Besuch eines Weinguts und einer Weinkellerei, Weinprobe mit Imbiß. Weinkauf ist wieder möglich. Mainwanderung vorbei an Weinbergen ca. 2 Std. Abendessen und anschließend Tanz in einem altfränkischen Gasthof.

Rückfahrt: Gegen 23 Uhr. Der Bus hält in Nürnberg an mehreren Stellen, eigener Pkw ist deshalb nicht erforderlich.

Fahrtpreis: 12,— DM.

Anmeldung: Bis spätestens 19. Oktober bei K. Rauscher.

Alfred Lang

Gaststättenbetrieb
Gesellschaftshaus
Gartenstadt GmbH

8500 Nürnberg 50 · Buchenschlag 1 · Tel. (09 11) 48 22 15
Nebenräume und Saal für 80 bis 800 Personen

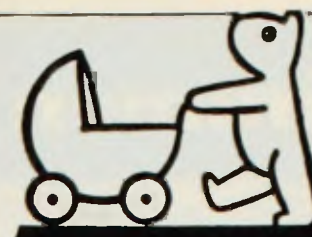
Besuchen Sie das Bratwurst-Röslein

Andr. Köhnlein OHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei



Spielwaren Herbst

Das führende Fachgeschäft im
Süden für
Modell-Eisenbahnen
IHR Spezialist
mit großer Auswahl
Nürnberg, Gibitzenhofstr. 17
am Langen Tunnel Ruf: 41 36 72

schriftenmalerei fiederer

autobeschriftung
firmenschilder
lichtwerbung

85 nürnberg · höfener straße 154 · tel. 327 11

Das gemütliche Südstadtlokal

Grill-Bar

ab 15—1.00 Uhr, Sa. bis 2.00 Uhr.
Montag Ruhetag, Inh.: Herta Münch
Espanstraße 2/Ecke Gibitzenhof
8500 Nürnberg, Tel. 41 36 48

1. GLASEREI in Nbg. - Langwasser

Glasermeister

J. LEHRMANN

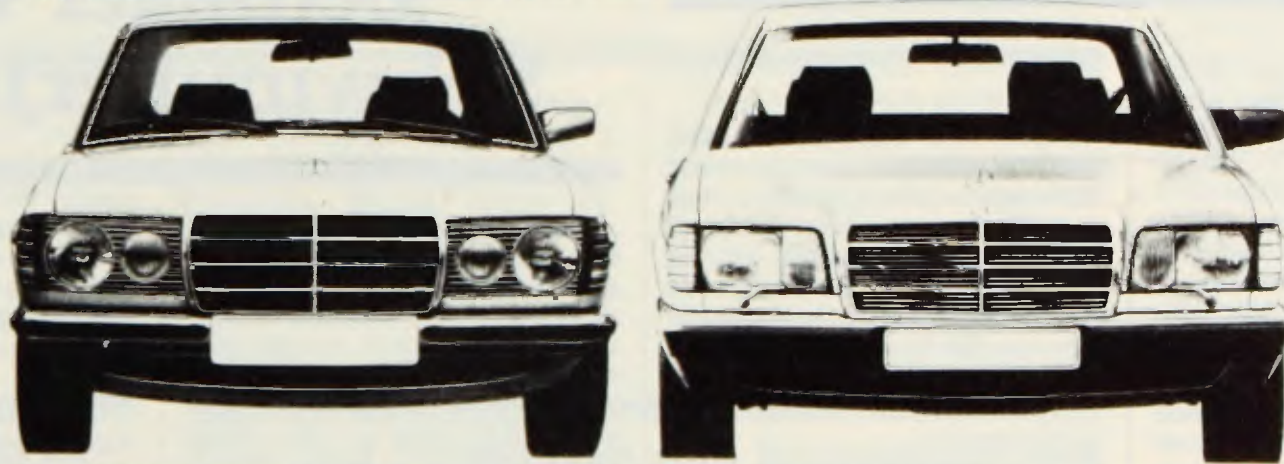
Wettersteinstr. 29a (beim Wienerwald) Telefon 8 53 52

eirich

SPORTPLATZBAU

Nürnberg, Telefon 52 30 01

Rasenplätze nach DIN
PORPLASTIC-Kunststoffbeläge
Tennisanlagen in verschiedenen Ausführungen



Es gibt keinen Spezialisten für alle Servicebereiche!

Wartungsdienst, Karosserie-
Reparatur, Lackiererei,
Schlosserei, Elektro-Werk-
statt — ohne diese
Fachabteilungen
kann ein Mercedes



nicht vollwertig betreut
werden. Spezialisten ihres
Fachs erfüllen hier Ihre
Wünsche individuell.
Nehmen Sie uns
beim Wort.



Gebrüder Moll & Co.

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Löffelholzstraße 30, Ruf 4 18 01
8500 Nürnberg-Gibitzenhof



Ordentliche Mitgliederversammlung

Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung der Schwimmabteilung findet am Freitag, dem 30. Oktober 1981, 19.30 Uhr im Clubhaus Zabo, Valznerweiherstraße 200 (Carl Riegel-Zimmer), statt.

Tagesordnung:

1. Bericht der Vorstandsmitglieder
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache zu den Berichten

5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Behandlung eingegangener Anträge
8. Verschiedenes.

Anträge zur Mitgliederversammlung sollen möglichst bis 20. 10. 1981 an meine Anschrift, Passauer Straße 58, 8500 Nürnberg, eingereicht werden. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

F. Holzer

Bayerische Jahrgangsmeisterschaften in Erding am 25./26. Juli

Nach zweistündiger Busfahrt — mit uns reisten auch die Schwimmer des PSV Nürnberg und des VfL Nürnberg — ging's sogleich ans Einschwimmen. Dann begannen die ersten Wettkämpfe. Trotz schlechten Wetters erzielten alle zehn Cluber gute Zeiten.

Folgende Lagen standen auf dem Programm: 200 m Delphin weiblich, 100 m Brust weiblich, 400 m Kraul männlich, 200 m Kraul weiblich. Danach fuhren wir in unsere Unterkunft. Sie war diesmal sehr kahl und einfach. Dennoch konnte sich jeder häuslich einrichten. Wir fanden auch einen gemütlichen Gasthof, in dem wir unseren großen Hunger stillten. Natürlich nahmen wir uns vor,

anderntags noch bessere Ergebnisse zu erzielen.

Nach einer verhältnismäßig guten Nacht krochen wir sehr früh und daher auch etwas verschlafen aus den Federn. Das Frühstück wurde in der Cafeteria des Schwimmbads eingenommen. Anschließend wurden 200 m Delphin männlich, 100 m Delphin weiblich und 400 m Kraul männlich geschwommen.

Im 2. Tagesabschnitt folgten für beide Geschlechter 100 m Kraul, 200 m Brust und 200 m Lagen. Am Ende der Veranstaltung durften wir zur Belohnung noch vom 10-m-Turm springen. Das war natürlich ein riesengroßer Spaß. Nach dem „Einpacken“ fuhren wir zufrieden und frohgelaut nach Nürnberg zurück.

S. S. und S. L.

Doppel- und Dreifach-Siege in Arzberg

Die Club-Senioren-Schwimmer siegen ab sofort nur noch gemeinsam! Dieser neue Trend zeichnete sich beim 3. Arzberger Senioren-Schwimmen am 25. Juli 1981 im Arzberger Freibad ab.

Nicht weniger als siebenmal standen bei den Siegerehrungen immer mindestens zwei „Cluberer“ auf dem Dreier-Podest! Über 50 m Freistil Herren AK 3 gelang Wolfgang, Herbert und Jogi sogar der totale „Zuschlag“!

Weder das schlechte Wetter noch vorabendliche Festivitäten konnten die zusammengeschworene Mannschaft hindern, folgende Plätze zu erreichen:

Dr. Wolfgang Tiede zweimal Platz 1 und Platz 3, Klaus Schindler zweimal Platz 1 und Platz 2, 4, Evelin Gruber zwei-

mal Platz 1, Rudolf Brend zweimal Platz 1, Herbert Gruber Platz 1, 2, 2, Jogi Schmidt Platz 1, 2, 3, Liesl Fürsich Platz 1 und 2, Alfred Böbel Platz 1 und 2, Elfriede Mederer Platz 1, Ludwig Kraus Platz 1, Ernst Rührnschoff Platz 1, Walter Friedlsperger zweimal Platz 2, Renate Lankisch-Riebl Platz 2 und 4, Traudl Tiede Platz 2 und 4, Herbert Kastl Platz 2 und 5, Ingrid Böttger Platz 2, Adolf Brunner Platz 2, Gerd Schmidt Platz 2, Wolfgang Popp Platz 3. 3* Platz 1 Herren-Staffel, 1* Platz 1 Damen-Staffel.

PS: Lästereien behaupten, Herbert K. hätte drei Sekunden länger für 50 m Rücken gebraucht, weil er nach einer Flasche Sekt gesucht hat.

Sowas! Elfriede Mederer

Zeltlager der Schwimmerjugend

Am Samstag, dem 4. Juli, fuhren wir in einem vollbesetzten Bus in Richtung „Fränkische“ ab. Nach 45 Minuten Fahrt und einem einstündigen Fußmarsch erreichten wir gegen 13 Uhr unseren Zeltplatz in der Nähe von Spieß.

Nach einigen Schwierigkeiten hatten alle Teilnehmer ein „festes Dach überm Kopf“, und jeder richtete sich häuslich ein. Nachdem alle gut untergebracht waren und wir die Umgebung erkundet hatten, veranstalteten wir eine Schnitzeljagd, die jedem Spaß machte und außerdem den Appetit anregte. Das

Abendessen nahmen wir, wie auch das Frühstück und Mittagessen, am Sonntag in einer nahegelegenen Wirtschaft ein.

Um 21.30 Uhr wurde das Nachtprogramm gestartet, das eine kleine Grillparty und ein gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer beinhaltete. Der Tag war dann offiziell um Mitternacht beendet. In den Zelten der „älteren Jahrgänge“ wurde allerdings bis in den frühen Morgenstunden zu den Klängen des Cassettenrecorders gesungen, in anderen Zelten gekichert und gequatscht.

Neukauf-Verbrauchermarkt
(früher Angro)
CHEM. REINIGUNG MAMMEN

Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Gibitzenhofstraße 200, Telefon 42 85 56

Meister-Betriebe
CHEM. REINIGUNG MAMMEN

Teppiche — Gardinen — Leder — Färberei
Filialen:
Sperberstraße 97 — Pillenreuther Straße 97 — Nerzstraße 7
Voltastraße 78, Telefon 44 01 72

Grand-Bazar
CHEM. REINIGUNG MAMMEN

Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Karolinenstraße 43—46, Telefon 20 99 12

Trotz solcher Aktivitäten war bei den meisten um 5.00 Uhr die Nacht schon wieder vorbei. Gegen 6.00 Uhr herrschte bereits wieder reges Treiben. Die einzige Ausnahme bildete das Zelt der Gruppenleitung, die sich noch im Tiefschlaf befand. Zwischen Frühstück und Mittagessen holten dann die meisten den nachts entbehrten Schlaf nach.

Die Gruppenleitung, die sich inzwischen weitgehend von den nächtlichen Strapazen erholt hatte, mobilisierte uns am frühen Nachmittag zu einer weiteren Schnitzeljagd und anderen anstrengenden Tätigkeiten. Physisch am Boden zerstört, brachen wir danach die Zelte ab und formierten uns zum einstündigen Fußmarsch zur Bushaltestelle. Es war kurz vor 20.00 Uhr, als ein gutgelaunter, aber überaus lascher Haufen in Nürnberg den Bus verließ.

Für diese wirklich schönen Tage, möchten wir uns alle bei den Helfern sowie den großzügigen Sach- und Geldspendern bedanken.

Sven Blackholm



Schwimmerjugend am Zeltplatz bei Spieß.

Regionalliga Süd:

1. Mannschaft holte aus fünf Spielen acht Punkte

Für VW Mannheim und Poseidon Worms gab es im Clubbad nichts zu erben. Obwohl die Mannheimer rasch mit 3:0 in Führung gingen, ließ sich unser Team (Stammspieler Robert Krüger fehlte wegen Verletzung, Frank Blümlein ging lädiert

ins Spiel) nicht aus dem Konzept bringen. Nach dem 2. Viertel stand die Partie 2:4. Torjäger Bernd Wirth erzwang gleich zu Beginn des 3. Viertels mit zwei Treffern den Ausgleich. Dann führten die Mannheimer nochmals 5:4 und 6:5.

Mit 6:6 wurden zum letzten Mal die Seiten gewechselt. Kurz darauf brachte der in der Abwehr überragende Bernhard Rühl unsere Mannschaft erstmals in Front. Die Mannheimer, die konditionell nichts mehr zuzusetzen hatten, konnten am Ende mit der

knappen Niederlage noch zufrieden sein. In den letzten Minuten gab's für uns Einschußmöglichkeiten in Hülle und Fülle, doch unsere Stürmer hatten ihr Visier schlecht eingestellt.

Auch gegen Poseidon Worms lief es zunächst nicht nach Wunsch. Dann aber dominierte unsere Mannschaft mehr und mehr, so daß am Ende ein sicherer 14:10-Sieg verbucht werden konnte.

Thomas Stauffacher wurde in dieser Begegnung erstmals in der Regionalliga eingesetzt. Er empfahl sich für weitere Bewährungsproben in der 1. Wasserballmannschaft.

Würzburg II — 1. FCN 3:17

Die Würzburger hatten keine Chance. Vor allem Frank Blümlein — er warf neun Tore — trumps groß auf. Aufstellung: Bauernfeind, Mayer, W. Rühl, Ryschka, Blümlein, Wirth, Krüger, Schönberger, Trinczek, Keim, Röthlingshöfer, B. Rühl.

Sieg und Niederlage zum Saisonausklang

Die „NZ“ berichtete darüber wie folgt: „Mit einem Sieg und einer Niederlage haben die Wasserballer des 1. FC Nürnberg die Regionalliga-Saison 1980/81 ausklingen lassen. Einer 5:9-Pleite gegen den WV Darmstadt am Samstag ließen die Ryschka-Schützlinge einen hart erkämpften 11:10-Erfolg über

den Offenbacher SC folgen. Damit gingen die Nürnberger „Wassermänner“ als Tabellen-Fünfter über die Ziellinie der zweithöchsten deutschen Spielklasse.“

*
Daß diese Plazierung bei Spielertrainer Walter Ryschka etwas Enttäuschung auslöste, ist verständlich. Eigent-

lich wollte man heuer ganz vorne mitspielen und liebäugelte mit Rang zwei, der zur Teilnahme an der Bundesliga-Aufstiegsrunde berechtigt hätte.

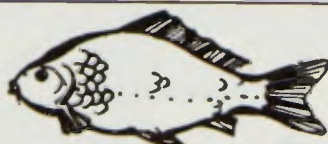
Daß es dann doch nicht so optimal lief, hatte vornehmlich zwei Gründe: Erstens mußte man oftmals verletzte Stammspieler ersetzen, und zweitens erwiesen sich die unzureichenden Trainingsbedingungen wieder einmal als großes Handicap gegenüber



SCHLÜSSEL-ELLERWALD

8500 Nürnberg 1, Tel. (09 11) 20 30 97
Innere Laufer Gasse 6

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser · Tresore
Kassetten · Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst



Speisegaststätte ALBIGSGARTEN

Gutbürgerliche Küche
SPEZIALITÄT: Karpfen blau und gebacken
Wild — gepflegte Getränke
Unser Nebenzimmer (ca. 70 Personen)
ist für Familienfeiern und Vereine geeignet
Geöffnet ab 10.00 Uhr, außer Montag
Wir freuen uns auf Ihren Besuch: HELMUT SPERGER
8500 Nürnberg, Johannisstraße 28, Telefon (09 11) 33 14 77

der Konkurrenz! Wegen der hohen Beheizungskosten konnte man in den letzten Wochen nicht im eigenen Freibad trainieren.

Dies wirkte sich auch gegen Darmstadt aus. Mit 2:2 stieg man zur ersten Viertelpause aus dem vereinseigenen Becken. Nach dem zweiten Viertel hieß es dann plötzlich 2:8. Auf einmal war der Faden gerissen, die Partie wurde innerhalb kürzester Zeit verloren. Daß man mit den Hessen, die sich mit einem 9:5-Erfolg neben Meister Cannstadt die Teilnahme zur Bundesliga-Qualifikation sicherten, mithalten konnte, bewiesen Ryschka & Co. in den beiden letzten Vierteln (0:1, 3:0).

Die Zielsetzung für die neue Saison liegt auf der Hand: Natürlich soll der heuer verpaßte 2. Platz im nächsten Jahr erreicht werden. Einen Spielertrainer Walter Ryschka wird es dann allerdings nicht

mehr geben. Der Routinier verläßt das nasse Element und beschränkt sich aufs „Coachen“ vom Beckenrand aus.

Auf dem Terminplan für die kommende Spielzeit steht auch ein Trainingslager, das die Amateur-Sportler höchstwahrscheinlich selbst finanzieren müssen. Etwas Losglück wird für die süddeutsche Pokalrunde erhofft. Man würde gern einmal mit einem Bundesliga-Team die Kräfte messen, um die interessante Sportart Wasserball in Nürnberg ein wenig populärer zu machen!

Der 1.FCN setzte in den letzten beiden Spielen folgende Spieler ein: Bauernfeind, Mayer, W. Rühl, Ryschka (2 Tore), Blümlein (4), Wirth (4), Krüger (3), Schönberger, Keim, Trinczek, Eichenseer, B. Rühl (3), Röthlingshöfer.

Heinz Röthlingshöfer

Formtief der Zweiten am Saisonschluß

Nicht berauschend verliehen die letzten fünf Spiele unserer 2. Mannschaft. Ein bereits sicher geglaubter Rang unter den ersten drei der bayerischen Oberliga ging verloren.

SV Weiden — 1. FCN II 11:9. Der Neuling wurde offensichtlich unterschätzt. Zwar glückte das Tor der Oberpfälzer ab dem zweiten Viertel einer belagerten Festung, doch zu oft blieben Chancen ungenutzt. Dadurch konnten die Weidener ihren Vorsprung über die Zeit retten.

SV Donndorf/Bayreuth — 1. FCN II 4:11. — Wesentlich konzentrierter wurde in Bayreuth gespielt. Nach dem dritten Viertel stand es 10:0 für uns. Im letzten Viertel konnten die Bayreuther das Ergebnis etwas erträglicher gestalten.

SV Schwabach — 1. FCN II 8:9. — Wieder einmal legte unsere 2. Mannschaft einen „Schlafwagenstart“ hin und mußte einen 4:1-Rückstand aufholen. Bessere Kondition gab schließlich den Ausschlag für unsere Mannschaft.

1. FCN II — SV Coburg 9:11.

— Diesesmal wurde furios gestartet. Wir führten zunächst 3:0 und 5:1, dann aber machte sich unverständlicherweise starke Nervosität breit, was zu unnötigen Ballverlusten, Unsicherheiten beim Tor-schuß und zu Abwehrschwächen führte. Vor allem die Älteren, die die jungen Nachwuchsspieler leiten sollen, steckten ihre Schützlinge an. Die routinierten Coburger nutzten die Fehler unserer Mannschaft konsequent aus und gewannen zwar glücklich, aber nicht unverdient.

Post SV Nürnberg — 1. FCN II 11:6.

— Das letzte Saisonspiel endete mit einer Pleite. Kein Cluberer konnte an die Leistung anknüpfen, die im Vorspiel einen 19:13-Sieg brachte. Bitterer aber war, daß dadurch der dritte Platz vergeben und das Saisonziel verpaßt wurde.

Es spielten: Gruber, J. Schmidt, Dr. Schenke, Röthlingshöfer, Stauffacher, Popp, Weinfurter, Ryschka, Schönberger, Blackholm, Matkey, Trinczek, Kercsmar, Eichenseer, Finding, Steiner, Bettmeßer.

Auf geht's zur ... Herbstwanderung

Termin: Samstag, den 24. Oktober 1981.

Abfahrt: 14.00 Uhr Bahnhof — Südausgang

Unkosten: Erwachsene DM 12,—, Jugendliche DM 8,—.

Die Schwimmabteilung lädt recht herzlich dazu ein! Vorgesehen ist eine Wanderung von rund zwei Stunden. Für alle, die diese „Strapaze“ scheuen, steht ein gutes Restaurant bereit.

Nach einem guten Essen lassen wir mit Musik den Abend ausklingen. Über rege Beteiligung würde sich freuen der Vergnügungsausschuß der Schwimmabteilung

Anmeldung: Jeden Montag im Volksbad oder telefonisch bei Frau Schaaf, Tel. 44 09 80, Frau Rühl, Tel. 57 13 79, Frau Ruffershöfer, Tel. 86 11 26.

Abschlußtabelle Regionalliga Süd

1. SV Cannstatt	179:76	26:6
2. WV 70 Darmstadt	155:77	26:6
3. 1. Offenbacher SC	169:95	22:10
4. SV Augsburg	137:101	21:11
5. 1. FC Nürnberg I	168:140	19:13
6. VW Mannheim	114:125	16:16
7. SV 05 Würzburg II	117:241	9:23
8. Poseidon Worms	97:169	5:27
9. Delphin Augsburg	81:193	0:32

Absteiger sind Delphin Augsburg und Wasserfreunde Fulda II, die vor Beginn der Saison ihre Mannschaft zurückgezogen hatten.

Abschlußtabelle

1. SV München 99
2. Post SV Nürnberg
3. SV Coburg
4. 1. FCN II
5. TV Memmingen
6. SV Weiden
7. TSV Donndorf
8. SV Schwabach
9. SpVgg Fürth
10. SV Augsburg II

Heinz Röthlingshöfer

Wir gratulieren

Folgende Wasserballer haben Geburtstag: Klaus Finding 31. 8., Herbert Gruber 11. 9., Klaus Keim 25. 9., Dr. Lutz Schenke 26. 9., Jarosch Lenicz 27. 9.

k.hoffmann

grafik - design & werbung
textil - folien - tampon - druck

kapuzenpulli
autoaufkleber
sweat-shirts
t-shirts



GEORG SCHARRER

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG



SIMMELSDORF
NÜRNBERGER STRASSE 25
TELEFON 0 91 55 / 2 26

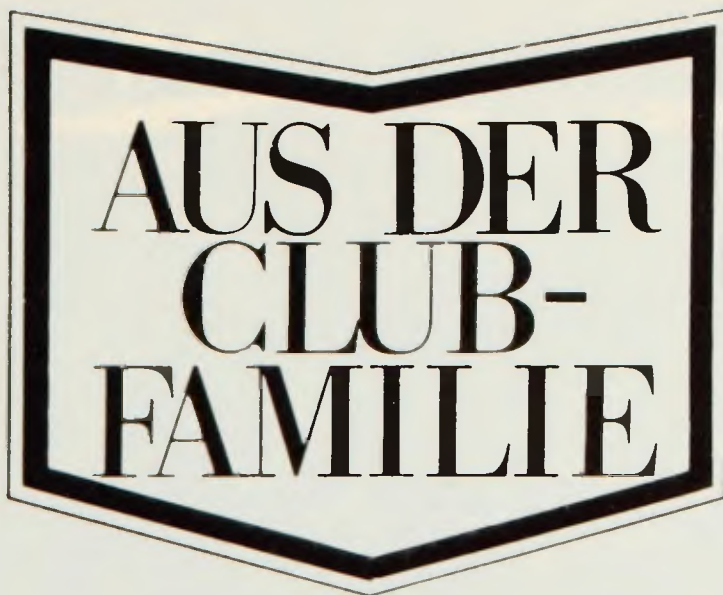
HERSBRUCK
NÜRNBERGER STRASSE 131
TELEFON 0 91 51 / 20 05

Aus der Clubfamilie
Frau Mathilde Brütting (3. 10.), der Tennis-Abteilung angehörend, Frau Hella Heilmaier aus Erlangen (9. 10.), Clubmitglied seit 1949, Frau Johanna Notz aus München (11. 10.), Frau Käthe Waltinger (25. 10.) und Frau Lina Bauer (29. 10.), Clubmitglied seit 1946, haben im Oktober Geburtstag.

Erich Muhl wird am 23. Oktober 85 Jahre alt. Der Jubilar, Clubmitglied seit 1950, zählt zu den treuesten Anhängern der Meistersmannschaft der Dreißiger Jahre. Sein Idol und Freund war vornehmlich Seppl Schmitt, der unvergessene Kapitän dieser großen Clubelf. Erich Muhl wurde zurecht als Seppl Schmitt's „Schatten“ bezeichnet.

Unser Ehrenmitglied Benno Rosenmüller (21. 10.), vielen Fußballfreunden als hervorragender Vertreter Heiner Stuhlfauths bekannt, dem 1. FCN seit 1916 die Treue haltend, sowie Hans Müller vom T.d.A. (30. 10.), Clubmitglied seit 1950 und langjähriges Mitglied des Verwaltungsrats, begehen ihr 82. Wiegenfest.

Josef Wischer aus 8481 Pressath feiert am 24. Okto-



ber seinen 80. Geburtstag. Club-Ehrenmitglied Fritz Bauer, dem 1. FCN 1918 beigetreten, wird am 4. Oktober 79 Jahre alt.

Hans Wallner, Seniorchef des Uhrenhauses Wallner, Clubmitglied seit 1930, begeht am 27. Oktober sein 78. Wiegenfest. Hans Kieswald vom T.d.A., Clubmitglied seit 1928, viele Jahre allseits geschätzter Geselligkeitsobmann und vorbildlicher Archivar, feiert am 21. Oktober seinen 77. Geburtstag. Ihm obliegt erneut die Betreuung des Vereinsarchivs.

Max Lins aus 8541 Heideck wird am 28. Oktober 76 Jahre alt. Ernst Braun, Clubmitglied seit 1951, begeht am 19. Oktober sein 75. Wiegenfest.

Ernst Keiling aus Prien/Chiemsee (5. 10.) und Willi Emons (30. 10.), Clubmitglied seit 1950 (während seiner Amtszeit als Fußballobmann errang der 1. FCN die 8. deutsche Meisterschaft) feiern ih-

ren 74. Geburtstag. Arnold Gruber aus 8550 Forchheim (3. 10.), Walter Häfele (8. 10.), Clubmitglied seit 1950, sowie Hans Backer vom T.d.A. (17. 10.), Clubmitglied seit 1950, werden 73 Jahre alt.

Hans Auer (12. 10.), Clubmitglied seit 1949, begeht am 12. Oktober sein 72. Wiegenfest. Erwin Fuchs (3. 10.), Clemens Brendel aus Frankfurt/Main (7. 10.) und Georg Wolf aus 8501 Feucht (24. 10.) feiern ihren 71. Geburtstag. Franz Fösel aus Würzburg wird am 9. Oktober 70 Jahre alt. Gottfried Schreuer aus 8286 Bruckmühl (6. 10.), Waldeemar Witt (9. 10.), Clubmitglied seit 1951, und Hugo Jäkel (28. 10.) begehen ihr 60. Wiegenfest. Willi Struller aus 8832 Weißenburg feiert am 15. Oktober seinen 50. Geburtstag.

Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Oktober geborenen Clubmitgliedern! A. W.

Der 1. Fußball-Club Nürnberg trauert um

Robert Fehrle

geb. am 1. November 1914,
gest. am 5. August 1981,
Clubmitglied seit 1950.

Der 1. FC Nürnberg übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme.

IBV GMBH
ZEITARBEIT

Bertleinstraße 12
8560 Lauf a. d. Pegnitz
Telefon (0 91 23) 20 44

**Für gut bezahlte
Jobs in alle
handwerkliche
Berufe!**

In ganz Bayern

*Berücksichtigen
Sie bitte bei
Ihrem Einkauf
unsere Inserenten
in der Club-Revue.*



**Das
Wärmeschutz-
Fenster**

bis zu 25 % weniger Heizkosten oder 72 l Heizöl pro Fensterfläche (qm) im Jahr. Sondergläser auf Wunsch. Montage durch eigene Werksmonteure.



OTTO WICKLEIN

Kunststofffenster · Innenausbau
8501 Röthenbach b. St. Wolfg., Nibelungenstr. 6

☎ 09129/1092

1. FC Nürnberg Saison 1981/82



Die Bundesligamannschaft des 1. FC Nürnberg. Oben von links: Weyerich, Heck, Schlegel, Reinhardt, Schöll, Stocker, Hintermaier; Mitte von links: Manager Fleschenberg, Masseur Hochmuth, Heidenreich, Trunk, Eggert, Glaser, Vollath, Brunner, Eder, Trainer Elzner, Co-Trainer Popp; unten von links: Frank, Lieberwirth, Möse, Kargus, Täuber, Hermann, Eymold. Hartmann (Trainerlehrgang) und Brendel (Operation) fehlen auf dieser Aufnahme.

Liebe Club-Freunde,

durch einen technischen Fehler sah unser letztes

Club-Super-Farbposter (Ausgabe August 1981) etwas „nackt“ aus. Es fehlten — wie Sie sicher bemerkt haben — die Spielernamen beim Bundesligakader für die Saison 1981/82.

Wir bitten nachträglich um Entschuldigung. Von dem veröffentlichten doppelseitigen Farbposter bringen wir heute einen verkleinerten Schwarzweiß-Abzug nebst den dazugehören-

den Namen. Sammler brauchen sie also nur auszuschneiden und dem August-Farboriginal beizufügen. Vielen Dank.

Ihre Redaktion

LIEBE MITINSERENTEN

Möchten auch Sie in unserer beliebten und offiziellen Vereinszeitung des 1. FCN



als interessanten Werbeträger eine wirkungsvolle Anzeige platzieren?

Wir stehen Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung:

**Büro: Nürnberg: Detlef Hähnel,
8510 Fürth
Weiherstr. 11, Tel. 09 11 / 77 20 99**



Tanzen lernen
und vergnügt sein

Tanzschule Pfeiffer

SIEGFRIED
+ ANITA

JUNG
+ DYNAMISCH

NÜRNBERGS PROFESSIONAL TANZPAAR

Nürnbergers neue attraktive ADTV-Tanzschule, modern
ausgestattet doch mit gemütlicher Atmosphäre mit der
U-Bahn-Station im Hause (Aufseßplatz)

Schüler

Berufstätige/Studenten
Grundkurse

(Ehe)-Paare

Grundkurse

S 1	Schüler	Fr.	18. 9.	16.45	BP 1	Berufst./Paare	Di.	15. 9.	18.45
S 2	Schüler	Do.	24. 9.	16.45	BP 2	Berufst./Paare	Sa.	26. 9.	17.00
S 3	Schüler	Sa.	26. 9.	13.15	BP 3	Berufst./Paare	Di.	24. 11.	18.45
S 4	Schüler	Di.	29. 9.	16.30	P 1	(Ehe)-Paare	Fr.	11. 9.	21.00
S 5	Schüler	Fr.	13. 11.	15.00	P 2	(Ehe)-Paare	Di.	15. 9.	21.00
S 6	Schüler	Fr.	27. 11.	17.00	JP 1	Junge Paare	Mi.	16. 9.	18.45
BP 1	Berufst./Stud.	Di.	15. 9.	18.45	P 3	(Ehe)-Paare	Do.	12. 11.	21.00
BP 2	Berufst./Stud.	Sa.	26. 9.	17.00	P 4	(Ehe)-Paare	Fr.	13. 11.	21.00
BP 3	Berufst./Stud.	Di.	24. 11.	18.45					

Südstadt-Center · Aufseßplatz 21 (2. OG)
(direkt neben Kaufhaus Horten/Merkur)
Telefon: 455 355-6

Anmeldung jetzt bzw. Kursplan anfordern!!



Teppichböden
Bodenbeläge
Tapeten

Schöner wohnen mit ARO



ARO

Nr. 10 Oktober 1981
2,50 DM

1.
FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue



>Halo Sportsmann<

**Welches Versicherungsproblem
Sie auch haben — wir lösen es:**

**Rund 50 verschiedene Versicherungsarten
können wir Ihnen anbieten.**

Lebensversicherungen: z. B.

Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld.

Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.

Sachversicherungen: z. B.

Privathaftpflicht — 69.80 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000.— DM Vermögensschäden.

Hundehaftpflicht — 73.50 DM jährlich, einschl. Vers.-Steuer

Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 22mal Beitrags-Rückvergütung.

Verlangen Sie ein Angebot!

Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:

Joseph Albersdoerfer

Erlenstegenstraße 26 · 8500 Nürnberg 20
Telefon (09 11) 54 01 02

Robert Hollerbaum

Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach,
Telefon (0 91 53) 6 99

VER **BAYERN**
SICHER UNG

Sachversicherungen für
Bayerische
Versicherungskammer
Krankenversicherungen
Bayerische Beamtenkrankenkasse
DKV-Vers., Vereinigte Vers.-AG
ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG
Zentraleuropäische Vers., Elvia Vers.-AG

DIE ARGUMENTE

- * Unverbindliches Anschauen und Anprobieren, ohne Kaufzwang
- * Trotzdem ganz persönliche Beratung
- * Bei Nichtgefallen - Umtausch!
- * Immer günstige Preise
- * Auch bei Teilzahlung kein Aufschlag
- * Volle Garantie auf Uhren und Schmuckstücke
- * Pflege und Reinigung von Schmuck und Uhren
- * Reparaturen und Umarbeitungen - mit Garantie!
- * Neuanfertigungen nach Ihren Ideen
- * Inzahlungnahme oder Ankauf von altem Schmuck, Altsilber und Altgold (auch Zähne)
- * Eigener Kundenparkplatz

DIE ADRESSEN

**SEIKO
QUARTZ
STUDIO**



Vordere Stengasse 2
Nürnberg-City ☎ 22 51 54

Gibitzenhofstr. 46
Nürnberg-Süd ☎ 4 19 31

Das Team

stellt sich vor

- unsere Erfahrung
- unser Können
- unsere Ideen
- unser Service
- ● und Sie



Die sind
wirklich Spitze
Wuff!

Ob mit oder ohne eigene Vorstellungen — Schauen Sie 'mal vorbei

walch-fleiner+co

Bodenbeläge
Teppiche

Gardinen
Tapeten

Accessoires
Verlegedienst

Telefon (0911) 4 94 55 · Schweiggerstraße 6 · 8500 Nürnberg



Club Revue 10



ER WEISS, daß er sich „einen ganz schönen Rucksack umgeschmalt hat“, aber dennoch erteilt Club-Manager Udo Klug all jenen Schwarzmalern eine glatte Absage, die von einem vorprogrammierten Abstieg des ruhmreichen FCN aus der Bundesliga sprechen. Unser Bild zeigt ihn mit Präsident Michael A. Roth und Schatzmeister Ernst Zeitz. Ansichten und Meinungen des neuen Managers und Trainers lesen Sie auf den Seiten 21—24.

Oktober
'81

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Themen des Monats, Impressum
Seite 2/3:	Dies & Das
Seite 5:	Jahres-Hauptversammlung
Seite 6:	Trauer um R. Schwab
Seite 7:	Aus der Lizenz-Abteilung
Seite 8:	1. Runde DFB-Pokal
Seite 9:	Tabelle der Bundesliga
Seite 10:	Vorrundenspiele
Seite 11:	3. Bundesligaspiel
Seite 12:	4. Bundesligaspiel
Seite 13:	5. Bundesligaspiel
Seite 14/15:	6. Bundesligaspiel
Seite 16:	7. Bundesligaspiel
Seite 17:	FCN-Vorverkaufsstellen
Seite 18/19:	Club in der Statistik
Seite 20—24:	Der neue Mann: Udo Klug
Seite 25:	Privatspiele, Nachwuchsrunde
Seite 28—32:	Richard-Vollath-Story
Seite 34/35:	Unser Super-Farbposter
Seite 37:	Grüße an den Club
Seite 38/39:	Humor rund um den FCN

Seite 40/41:	Die Fan-Club-Ecke
Seite 42—44:	Fußball-Amateure
Seite 45:	Leichtathletik-Abteilung
Seite 46/47:	Fußball-Jugend
Seite 48—50:	Tennis-Abteilung
Seite 51:	Schwimm-Abteilung
Seite 52—54:	Roll- und Eissport-Abteilung
Seite 55—57:	Box-Abteilung
Seite 58—61:	Handball-Abteilung
Seite 62/63:	Wintersport-Abteilung
Seite 64—66:	Hockey-Abteilung
Seite 67:	Thema Winterpause
Seite 68:	Aus der Club-Familie

Titelfoto:

Unter dem neuen Manager und Trainer Udo Klug schaffte der Club sein erstes Bundesligaspiel in der neuen Saison mit einem „zu Null“ in der Abwehr. Und das will gegen Stürmer wie Kelsch, Dieter Müller, Allgöwer etwas heißen. Hier eine Szene aus dem Spiel 1. FCN gegen den VfB Stuttgart: Norbert Eder (rechts) im Zweikampf mit Karl Allgöwer.

Foto: Herbert Liedel

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerwelherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/400540. — Informationsband: 405555.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, Postfach 1320, 8890 Alachach, Tel. 08251/3055.

ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptsitz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.

ANZEIGEN-LEITUNG NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier. Telefon: 0911/772099.

REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.

LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger. 3900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361 oder 08251/3055.

GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Alachach. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.). Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg

Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:

1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 —
1948 — 1961 — 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962

Geschäftsstelle: Valznerwelherstraße 200

Schalterstunden:

Montag—Donnerstag 8.00—12.30 Uhr und 13.30—16.30 Uhr.
Freitag 8.00—12.30 Uhr und 13.00—15.30 Uhr.

Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:

Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000

Konten für Sonstiges:

Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483

Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705

Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76



DIES & DAS



Im Auftrag des Präsidiums überreichte Fritz Holzer, 1. Vorsitzender der Schwimm-Abteilung, Club-Ehrenmitglied Karl Rögner zum 80. Geburtstag einen Blumenstrauß und übermittelte die besten Wünsche. Karl Rögner, Club-Mitglied seit 1920, hatte bereits 1921 vor Gründung der Handball-Abteilung im Jahre 1922 Handball gespielt. Außerdem war er zwischen 1920 und 1930 Spieler der 3a-Vollmannschaft. Nach dem Krieg betreute er von 1945 bis 1948 die Handball-Jugend und 1948 kurze Zeit die Handball-Damen. Dem Tisch der Alten gehört er seit 1965 an.

Foto: Schmidtpeter

Bertram Beierlorzer, seit 1977 Lizenzspieler des 1. FCN und seit 1. Juli 1981 in Diensten des FC Bayern München, mußte sich einer Meniskusoperation unterziehen. Bertram hatte sich übrigens im „Bayern-Magazin“ zum Thema Doping im Fußball wie folgt geäußert: „Ich selber ha-

be schon gesehen, wie sich Spieler vor einem Bundesliga-Match gedopt haben. Ich traue mir sogar zu sagen, daß es heute vermutlich in fast jeder Mannschaft einen oder zwei geben wird, die kurz vor dem Anpfiff zur Tablette oder sonstigem Zeugs greifen.“

Kookys „Scherbengericht“



Polterabend und viel Scherben vor dem Club-Haus: Kooky Koch hatte am Vorabend seiner Hochzeit zahlreiche Freunde ins Club-Haus geladen. Braut Biggi und Fan-Shop-Chef Kooky sind eifrig beim Aufräumen. Zur Hochzeit auch von der „Club-Revue“ die besten Wünsche!

Foto: Schmidtpeter

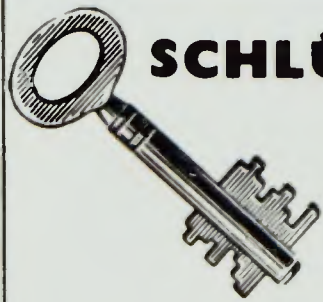


Gegründet vor 1442

Silberpillen

Hersteller

Mohren-Apotheke
NÜRNBERG



SCHLÜSSEL-ELLERWALD

8500 Nürnberg 1, Tel. (09 11) 20 30 97
Innere Laufer Gasse 6

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser · Tresore
Kassetten · Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst

AUTOLACKIEREREI ZIEGLER

8500 Nürnberg

Karl-Martell-Straße 40

Telefon 09 11 / 32 154

Wir geben Ihrem Fahrzeug eine exclusive Note — durch eine Spezial-Lackierung nach unserem Design oder nach Ihren individuellen Wünschen.

- Unterbodenschutz/Hohlraumkonservierung
- Beseitigung von Unfallschäden
- Behebung sämtlicher Lackschäden



Patrizier



Fritz Köster vom FC Bayern-Fan-Club Weiherhammer, hatte vom 1. FC Nürnberg einen Fußball mit den Autogrammen der Club-Spieler erhalten, um diesen Ball einem querschnittgelähmten jungen Fan des 1. FCN als Geschenk zu überreichen. Der junge Mann war vor einigen Jahren auf dem Weg zu einem Clubspiel nach Nürnberg, als er ohne eigenes Verschulden einen Autounfall erlitt, der ihn seitdem an den Rollstuhl fesselt. Bayern-München-Fan Fritz Köster: „Ich bedanke mich nochmals für das Entgegenkommen des 1. FCN. Ich kann Ihnen nicht beschreiben, welche Freude wir unserem Freund mit diesem Club-Geschenk machen konnten.“ Ja, lieber Fritz Köster, auch der Club möchte Ihnen danken, daß sie diese Mittlerrolle gespielt haben!

Foto: privat



Vizepräsident Hans Gebhardt überbrachte dem ältesten Mitglied des 1. FCN, Valentin Greb, zu seinem 95. Geburtstag einen Zinnteller und gratulierte im Namen der Vorstandschaft und des gesamten Vereins. Club-Ehrenmitglied Valentin Greb hält dem Verein seit 1903 die Treue. Vor dem Ersten Weltkrieg spielte er wiederholt in der 1. Fußballmannschaft. Seit 1935 ist Valentin Greb Angehöriger des T. d. A.

Foto: Schmidpeter

Hohen Besuch hatte der 1. FC Nürnberg im Heimspiel am 12. September gegen den VfB Stuttgart: Bundestagspräsident Richard Stücklen, selbst Ehrenmitglied des 1. FCN, und Bundestrainer Jupp Derwall saßen gemeinsam auf der Nürnberger Haupttribüne. Außerdem war die Trainervereinigung Bünden/Hessen mit ihrem Stützpunktleiter Günter Heil Gast im Stadion.

Eine Gedenkminute gab es im Spiel 1. FCN gegen VfB Stuttgart. Schiedsrichter Volker Roth piffte in der 12. Minute das Spiel ab, um der beiden Club-Spieler Richard Schwab (Mitglied der deutschen Meisterschaft 1936) und Loni Weiß (Nationalspieler des 1. FCN) zu gedenken, die im Alter von 64 bzw. 74 Jahren verstorben waren.

Sportpresse gegen Handball-Damen



Etwas außergewöhnlich ging es vor einigen Wochen in der Clubhalle her: die Handballdamen des 1. FCN, in die Bundesliga aufgestiegen, traten zu einem „Juxspiel“ gegen die Mannen der Nürnberger Sportpresse an. Natürlich mit dem Handball, nicht mit dem Fußball. Und siehe: die Schreibmaschinentastenhämmerli gewannen mit 21:14. Die Club-Damen, doch ohne einige ihrer besten Rückraumspielerinnen angetreten, waren auf verlorenem Posten. Unser Foto: Werner Haala von der AZ war der wurfgewaltigste Sportjournalist. Hier ist er auch von Beate Lenz nicht zu stoppen. Links: Barbara Deuter, rechts: Annette Malter bei der „Manndeckung“ des sportlichen BILD-Redakteurs Paul Hertrich.

Foto: Schmidpeter

Verwöhnen lassen:

Jetzt ist Karpfenzeit im Club-Restaurant

Die Karpfenzeit hat begonnen. Im Club-Restaurant Neuer Zabo an der Valznerweiherstraße 200 finden Sie jetzt die feinsten Karpfengerichte zu vernünftigen Preisen.

Kommen Sie doch zu einer Karpfenpartie mit Ihrer Familie, mit Ihrem Betrieb oder auch ganz allein ins Club-Restaurant. Lassen Sie sich verwöhnen!

Die Club-Gaststättenbetriebe bieten Ihnen übrigens Räume für alle Gelegenheiten. Der große Club-Saal für Tagungen, Ausstellungen etc., das Club-Restaurant mit seinem völlig neugestalteten Eingangsbereich und seiner gemütlichen Biertheke, oder die beiden Nebenzimmer und die Bierstube mit den Kegelbahnen — sie stehen Ihnen zur Verfügung.

Setzen Sie sich mit unserem Gaststätten-Geschäftsführer, Herrn Ernst, in Verbindung.

Konrad Häussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro



Auto-Unfall - schuldlos!!!

Mietwagen ohne Kautions · Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl

Auto-Verleih HOFMEISTER

Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48

Pkw

von 40—205 PS

Lkw

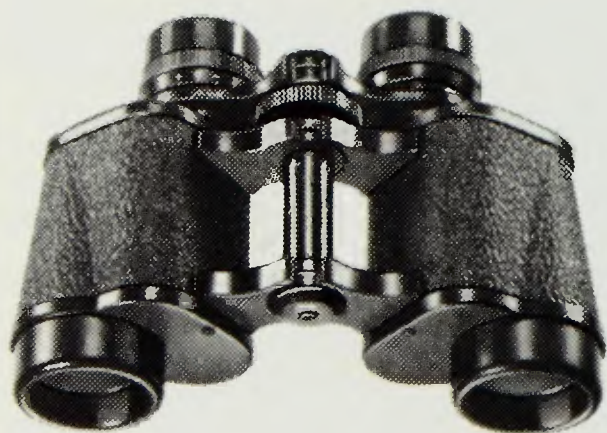
von 1—4 to Nutzl.

Mit **REVUE** immer nah am Ball!

z. B.:

Mit dem REVUE Fernglas 8x30

Das ideale Glas für Freizeit und Sport,
das nicht nur vom Preis, sondern auch
durch die hervorragende Optik inter-
essant ist. Lichtstärke 14, Blickfeld
131 m auf 1000 m Abstand.



nur
49.-



Wir beraten Sie gerne, besuchen Sie eines unserer Fachgeschäfte!

Das größte Fotohaus der Welt

FOTO QUELLE

**INTERNATIONAL – in 9 Ländern der Welt –
allein 7 x in Nürnberg/Fürth!**

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Nürnberg,
Breite Gasse 82/84

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Nürnberg,
Königstraße 40

FOTO-QUELLE-
Fachgeschäft
Nürnberg-Langwasser,
Franken-EKZ
Glogauer Straße 30-38

Quellemarkt
Nürnberg,
Fürther Straße 205

QUELLE-Warenhaus
Nürnberg,
Allersberger Str. 71

FOTO-QUELLE
Fachgeschäft mit
Augenoptik-Abteilung
Fürth,
Schwabacher Str. 35

Kaufhaus Schickedanz
Fürth,
Gustav-Schickedanz-
Straße 2

EINLADUNG

zur Jahres -

Mitgliederversammlung

mit Neuwahlen

Sehr geehrtes Mitglied des 1. FC Nürnberg,

zu der am Freitag, 16. Oktober 1981, um 19.00 Uhr im großen Saal des Clubhauses, Valznerweiherstraße 200, gemäß § 15 unserer neuen Satzung stattfindenden Jahres-Mitgliederversammlung des 1. FCN laden wir Sie herzlich ein.

- | | |
|--------------|---|
| Tagesordnung | <ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung2. Bericht des 1. Vorsitzenden3. Bericht des Schatzmeisters4. Bericht des Finanz- und Wirtschaftsrates5. Bericht der Kassenprüfer6. Entlastung der Vorstandschaft7. Neuwahl der Vorstandschaft laut § 16 Abs. 1a—e8. Neuwahl zweier Kassenprüfer9. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge10. Anträge11. Verschiedenes |
|--------------|---|

Der gültige Mitgliederausweis für 1981 ist in Verbindung mit dem Personalausweis am Saaleingang vorzuzeigen. Mitglieder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind nicht zugelassen.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG

Verein für Leibesübungen e. V.

MICHAEL A. ROTH

(1. Vorsitzender)

Zum Tode eines Ex-Meisterspielers des Club:

Trauer um Richard Schwab

Nach Georg „Hauptmann“ Köhl (gefallen 1944 in Rußland), Hans „Abel“ Übelein, Richard „Tipfi“ Oehm und Sepp Schmitt, verstarb mit Richard Schwab ein weiterer Spieler jener Clubelf, die 1936 im Berliner Poststadion durch einen 2:1-Endspielsieg über Fortuna Düsseldorf die 6. Deutsche Meisterschaft für den 1. FCN errang.

Richard Schwab, ein „geborener“ Linksaußen kam bereits 1927 als Zehnjähriger nach Zabo. Sein Sprung in die Meisterelf erfolgte über die 1. Schülermannschaft, 1. Clubjugend und Clubreserve.

Er war, wie könnte es damals anders gewesen sein, ein technisch versierter Fußballer. Mannschaftsdienliches Spiel und Fairneß zeichneten ihn zudem aus.

Allein diese Tugenden lassen darauf schließen, welch guter Mensch und Clubkamerad Richard Schwab auch außerhalb des Spielfelds war. Wer ihn auch im-

mer kennenlernte, sei als Sportler oder als Wirt des weithin bekannten Nürnberger „Bratwurstherzle“, wußte Richard Schwab zu schätzen. Noris-Besucher aus nah und fern sowie viele Cluberer kehrten stets gern bei ihm ein.

Gar oft wurden im „Bratwurstherzle“, wie vordem in Heiner Stuhlfauths „Sebaldusklausen“, Erinnerungen an glorreiche Fußballzeiten wach. Richard Schwab trug auch als AH-Fußballer das alte, weinrote Clubtrikot. Danach gründete er mit „Tipfi“ Oehm und Maxl Morlock einen prominenten „Tennisvierer“.

Richard Schwab verschied am 8. September 1981 im Alter von 64 Jahren. Viele Cluber und Fußballfreunde werden ihn nicht vergessen. Der 1. Fußballclub Nürnberg trauert mit allen Hinterbliebenen, insbesondere mit seiner Gattin und seinem Sohn Richard.

A. Weiß



Ex-Meisterspieler Richard Schwab verstarb im September.

Foto: Schmidtpeter



Wir bieten auf 500 qm Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente. — Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölkernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54

Besuchen Sie uns ...

Warsteiner Stuben

Restaurant — Pils-Bar

Gemütliches, rustikales Restaurant,
Nürnberger - westfälische
Spezialitäten, Steaks vom Grill,
Warsteiner Pilsener u. Altbier vom Faß
Täglich geöffnet von 11 bis 1 Uhr

Nürnberg — Beim Hauptmarkt
Augustinerstraße 1
Telefon (09 11) 22 11 81

Ein Pils, das man
mit guten Freunden
trinkt
Das einzig wahre Warsteiner



GBG

GEMEINNÜTZIGE BESTATTUNGS GESELLSCHAFT

seit 1925



Mitglied im Verband
Deutscher Bestattungsunternehmen e.V.

Tag und Nacht dienstbereit
20 48 61

Erd- und Feuer-
bestattungen
Seebestattungen
Bestattungsregelung
zu Lebzeiten

Nächste Geschäftsstellen
Nürnberg, Farberstraße 44
Nürnberg, Kirchenweg 41
Fürth, Grüner Markt 5



Nürnberger Oblaten-Lebkuchen und Gebäckspezialitäten

Sie erhalten unsere Spitzenerzeugnisse unter anderem im historischen Handwerkerhof, im Grand Bazar — Karolinenstraße, in unserer Verkaufsstelle Nord-West-Ring/Ecke Bucher Straße und in vielen namhaften Unternehmen Nürnbergs.

Vertriebsgesellschaft Haerberlein-Metzger-Edelweiß mbH · Thoner Weg 19 · 8500 Nürnberg 90

NEUES

AUS DER
LIZENZSPIELER
ABTEILUNG:

Rudi Kargus neuer Kapitän



Zusammen mit Führungswechsel in der Lizenzspieler-Abteilung des 1. FC Nürnberg — Udo Klug löste Manager Fleschenberg und Trainer Elzner ab — gab es auch innerhalb der Club-Mannschaft einen Wechsel. Rudi Kargus wurde von seinen Mannschaftskollegen zum neuen Kapitän gewählt. Er löste damit Reinhold Hintermaier ab, der zu Saisonbeginn das Kapitäns-Amt übertragen bekam. Udo Klug und Co-Trainer Fritz Popp gratulieren dem neuen Mannschafts-„Käptn“.

Foto: Schmidpeter

Sperre für Norbert Eder



Wenn schon Tabellenletzter, dann wenigstens ein „1. Platz“ für den 1. FC Nürnberg. Norbert Eder nahm ihn ein, denn er war in dieser neuen Saison 1981/82 der erste Bundesligaspieler, der seine 4. gelbe Karte (in Mönchengladbach) bekam und natürlich im nächsten Spiel gegen Arminia Bielefeld vor eigenem Publikum nicht mitmachen konnte, da er gesperrt war.

Thomas Brunner ging auf große Australien-Reise



Unser Lizenzspieler Thomas Brunner, im vergangenen Mai mit der DFB-Juniorernationalmannschaft Fußball-Europameister geworden, trat am 28. September eine große Reise an: Thomas wurde in das DFB-Juniorenaufgebot berufen, das der DFB zur Weltmeisterschaft (3. bis 18. Oktober) nach Australien schickte. Club-Manager Udo Klug: „Wir haben den Thommy für den DFB freigegeben, denn diese Berufung und diese Reise könnte ihm enormen Auftrieb geben, zumal er nach der harten letzten Saison leistungsmäßig etwas abgesackt war. Brunner — das gibt einen guten Bundesligaspieler.“

Übrigens wurde auch noch unser Amateurspieler Martin Hermann nachträglich ins DFB-Aufgebot berufen. DFB-Trainer Dietrich Weise nominierte den Club-Amateur als 18. Mann für den Fall, daß einer der 17 nominierten Leute bis unmittelbar vor dem Abflug nach Australien ausfallen sollte.

OPTIK-FOTO



MORLOCK

85 NBG. Fürther Str. 35 · Tel. 26 25 09 · Pillenreuther Str. 23 · Tel. 44 04 39

U-Bahnhof Gostenhof

U-Bahnhof Aufseßplatz

30 Jahre



REIFENDIENST
PETERS & Co.

INHABER: ALFRED SVETLIK SEN.



Stammwerk ZIRNDORF, Sandäckerstraße 2-8 — Telefon (09 11) 6 90 41
Niederlassung Erlangen, Martinsbühler Straße 16a, Zufahrt über Jahnstr. 6, Tel. 0 91 31 / 2 00 49

Weitere Niederlassungen:

Bamberg — Bayreuth — Hammelburg — Weißenburg

Reifen-Spezialerneuerungen - Neureifen aller Fabrikate
Moderner Kundendienst · Spurvermessung

**Delphi-
Palast**

Das Unterhaltungscenter
mit Herz.

PAM

Der Original-Schauplatz, wo
der Film unten die Haut geht.
Mit Striptease u. Getränken
nonstop

EROTICA

Das erste Video-Kino
in Nürnberg

Mit Striptease u. Getränken

INTIM

Die besonderen Super-8-
Hard-Cord-Filme. Da spielt
sich alles ab.

Mit Striptease und Getränken
nonstop

Erstmalig in Europa

2 PEEP-SHOWS
in einem Haus:

**Akt-Tele-
Peep-Show**

Die Großbildübertragung aus
unserem eigenen TV-Studio,
alle Mitwirkenden sind auch in
unserer

**Akt-Modell-
Live-Show**

Jeden Monat 7 internat. Girls
für Sie auf der Bühne.

Für alle Hochleistungssportler
und die, die es werden wollen,
unsere

SOLO-KABINE

„Trimm Dich fit“

Das

PHOTO-STUDIO

Das

MINI-KINO

SEX-SHOP

Magazine, Filme, Wäsche,
Ehehygiene

SPIEL SALON

im Delphi-Palast
Unterhaltung und Spannung
für Sie.

10 Videokabinen
und

22 Filmkabinen

Täglich von 10—24 Uhr, auch
sonntags.

Josephsplatz 14—16
Telefon 22 70 87

Strengstes Jugendverbot

DFB-Pokal:

Kein Los-Glück: In der 2. Runde am 10. Oktober nach Bielefeld

Nach seinem 2:0-Sieg in der 1. DFB-Pokalrunde beim FC Haßfurt hatte der 1. FC Nürnberg mit seiner Lizenzspielermannschaft kein Pokal-Glück, denn das Los ordnete dem Club ein Auswärtsspiel zu.

In der 2. Pokalrunde treffen die Nürnberger nun am 10. Oktober 1981 in Bielefeld auf Arminia. Zwei Wochen vorher, am 26. September, trafen beide Mannschaften in Nürnberg im Bundesliga-Punktspiel aufeinander.

Mühsames 2:0 in Haßfurt

29. August 1981: FC Haßfurt — 1. FCN 0:2 (0:2). Die rund 5000 Zuschauer waren vom 1. FC Nürnberg arg enttäuscht. Der Landesligist leistete harten Widerstand, mit dem der Club nicht fertig wurde. Am besten, man vergißt dieses Pokalspiel ganz schnell. Die Torschützen waren Schlegel und Lieberwirth. Manche Glanztat mußte übrigens noch in der zweiten Halbzeit unser Torhüter Rudi Kargus vollbringen, um die Amateure nicht noch gefährlicher werden zu lassen.

1. FCN: Kargus; Stocker, Täuber, Schöll (46. Heidenreich), Weyerich, Eder, Lieberwirth (66. Heck), Glaser, Schlegel, Hintermaier, Dresel. — Schiedsrichter! Neuner, Heidelberg. — Zuschauer: 5000. — Tore: 0:1 Schlegel (27.), 0:2 Lieberwirth (44.).

F. S.



Norbert Schlegel erzielt hier das 1:0 für den Club im Pokalspiel in Haßfurt.



Neuerwerbung Werner Dressel im Duell mit einem Haßfurter Abwehrspieler. Links: Heidenreich.



Ferdinand Glaser im Pokalspiel in Haßfurt — erstmals in einem Pflichtspiel in der 1. Club-Mannschaft. Fotos: Schmidtpeter (3)

semper-plastic
plexiglas

Bruno Pomian

Schillingsfürster Straße 22
8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 67 85 10
oder (0 91 27) 15 71

Kunststoff-Erzeugnisse
Verarbeitung von Acrylglas aller Art
Ladeneinrichtungen, Messestände
Treppenverkleidungen
Tiefgezogene Teile
Sonderanfertigung
PVC-PE + PPH-Verarbeitung

Tabelle der 1. Bundesliga

	zu Hause							auswärts											
	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. Bayern München	8	6	0	2	22:13	+9	12-4	4	4	0	0	17:6	8-0	4	2	0	2	5:7	4-4
2. 1. FC Köln	8	5	1	2	15:8	+7	11-5	4	4	0	0	9:0	8-0	4	1	1	2	6:8	3-5
3. Hamburger SV	8	4	2	2	23:11	+12	10-6	4	3	1	0	16:5	7-1	4	1	1	2	7:6	3-5
4. VfL Bochum	8	5	0	3	15:11	+4	10-6	4	4	0	0	10:4	8-0	4	1	0	3	5:7	2-6
5. Werder Bremen(N)	8	4	2	2	14:11	+3	10-6	4	3	1	0	8:2	7-1	4	1	1	2	6:9	3-5
6. Bor. M'gladbach	8	4	2	2	16:15	+1	10-6	4	1	2	1	10:10	4-4	4	3	0	1	6:5	6-2
7. 1. FC Kaiserslautern	8	3	3	2	20:16	+4	9-7	4	3	1	0	13:5	7-1	4	0	2	2	7:11	2-6
8. Eintr. Frankfurt(P)	8	4	1	3	18:15	+3	9-7	4	3	1	0	12:6	7-1	4	1	0	3	6:9	2-6
9. Karlsruher SC	8	3	2	3	16:14	+2	8-8	4	2	0	2	6:5	4-4	4	1	2	1	10:9	4-4
10. Borussia Dortmund	8	3	2	3	11:10	+1	8-8	4	2	0	2	6:6	4-4	4	1	2	1	5:4	4-4
11. VfB Stuttgart	8	3	2	3	11:12	-1	8-8	4	2	1	1	6:5	5-3	4	1	1	2	5:7	3-5
12. Bayer Leverkusen	8	3	2	3	11:18	-7	8-8	4	2	1	1	5:6	5-3	4	1	1	2	6:12	3-5
13. MSV Duisburg	8	3	1	4	13:20	-7	7-9	4	3	1	0	11:6	7-1	4	0	0	4	2:14	0-8
14. Braunschweig(N)	8	3	0	5	11:12	-1	6-10	4	3	0	1	8:3	6-2	4	0	0	4	3:9	0-8
15. Fort. Düsseldorf	8	1	3	4	10:16	-6	5-11	4	1	1	2	5:7	3-5	4	0	2	2	5:9	2-6
16. Arminia Bielefeld	8	1	3	4	6:12	-6	5-11	4	1	3	0	5:4	5-3	4	0	0	4	1:8	0-8
17. Darmstadt 98(N)	8	1	3	4	11:18	-7	5-11	4	1	1	2	6:9	3-5	4	0	2	2	5:9	2-6
18. 1. FC Nürnberg	8	1	1	6	7:18	-11	3-13	4	1	1	2	2:6	3-5	4	0	0	4	5:12	0-8



In Geldfragen gut beraten durch die

**BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG**

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1

eine leistungsfähige **Volksbank**
für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!

SERVICE BEIM Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen.

Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsraumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.
Auf Ihren Wunsch übernehmen

wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.

Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.

Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.

Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern

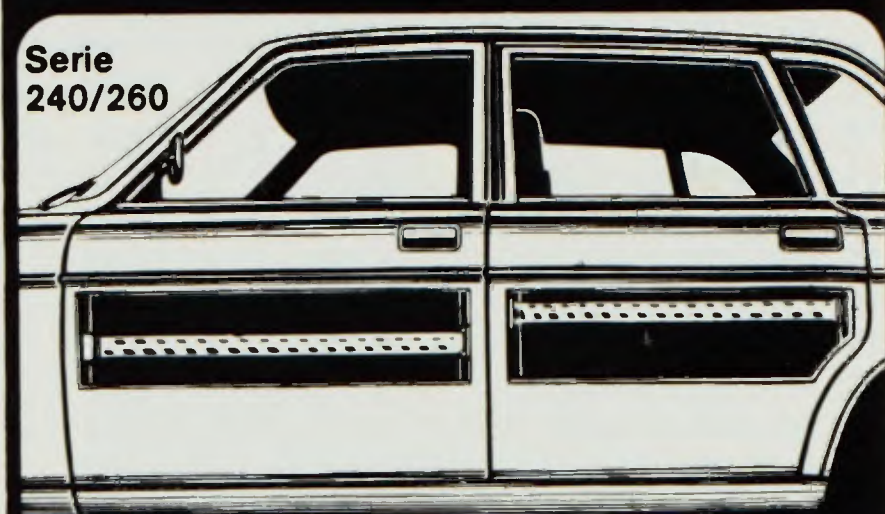
Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 221777

BUNDESLIGA VORRUNDENSPIELE DES 1. FCN 1981/82

Samstag, 8. August: VfL Bochum — 1. FCN	2:0
Freitag, 14. August: 1. FCN — 1. FC Köln	1:3
Samstag, 22. August: Eintr. Frankfurt — 1. FCN	3:1
Mittwoch, 26. August: 1. FCN — Hamburger SV	0:3
Samstag, 5. September: MSV Duisburg — 1. FCN	3:2
Samstag, 12. September: 1. FCN — VfB Stuttgart	0:0
Samstag, 19. September: Bor. M'gladbach — 1. FCN	4:2
Samstag, 26. September: 1. FCN — Arminia Bielefeld	1:0
Samstag, 3. Oktober: Bayern München — 1. FCN	
Samstag, 17. Oktober: 1. FCN — Bayer Leverkusen	
Samstag, 24. Oktober: Darmstadt 98 — 1. FCN	
Samstag, 31. Oktober: 1. FCN — Werder Bremen	
Samstag, 7. November: Fort. Düsseldorf — 1. FCN	
Samstag, 14. November: 1. FCN — Karlsruher SC	
Samstag, 28. November: Eintr. Braunschweig — 1. FCN	
Samstag, 12. Dezember: 1. FCN — 1. FC Kaiserslautern	
Samstag, 19. Dezember: Bor. Dortmund — 1. FCN	

Volvo
bietet Flankenschutz:
Stahlrohre in den
Seitentüren,
bis 1,5 t belastbar.
Die Fahrgastzelle wird
zur Sicherheits-Zelle.



Serie
240/260

VOLVO-Niederlassung

Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 · 85 Nürnberg

VOLVO

Das konsequente Automobil

DARK-GRILL

Spezialität: frische argentinische Rinder-
lende und verschiedene Grillspezialitäten aus
den Balkanländern.

Platzreservierung — Tägl. von 8.00 bis 2.00 Uhr

Bayreuther Straße 31/Ecke Pirckheimerstr.
8500 Nürnberg, Tel. 55 09 47

Spenden Sie Blutplasma

Plasma wird zur Lebenserhal-
tung bei Krankheiten und Ver-
letzungen (für nahezu alle Ver-
kehrsoffer) und als Basis für
lebenswichtige Impfstoffe benö-
tigt

Noch haben wir nicht genügend
Blutplasma-Spender, um Tau-

**Ihren
Zeitaufwand
vergüten wir
mit DM 25,—
pro Spende**

sende von Patienten zu versor-
gen.

Helfen Sie durch Ihre Spende,
den ständig steigenden Bedarf
zu decken. Nach einem bewähr-
ten Verfahren entnehmen wir
dem von Ihnen gespendeten
Blut das Plasma und geben Ih-

nen die Blutkörperchen wieder
zurück. Dadurch kann jeder ge-
sunde Mensch zwischen 18 und
60 Jahren alle 8 Tage spenden.

Die Dauer der Plasma-Spen-
dung beträgt etwa 60 Minuten.
Lassen Sie sich von unserem
Arzte-Team informieren, bera-
ten und untersuchen.



8500 Nürnberg
Frauentorgraben 5
im Hause der
„Alten Leipziger“
Versicherung
Tel. (09 11) 2 29 11/12

3. Bundesligaspiel, 22. 8. 81:

VIEL LOB FÜR DEN CLUB DOCH PUNKTE BLIEBEN AUS

● Eintracht Frankfurt — 1. FCN 3:1 (0:0)

Der 1. FCN zeigte sich in Frankfurt von einer recht guten Seite. Es gab viel Lob für den Club, aber am Ende blieb die Eintracht Sieger. Dabei hatte der 1. FCN Torchancen am Fließband. Norbert Schlegel, als Mittelstürmer aufgeboden, hatte allein drei glasklare Möglichkeiten. „So viele Chancen wie diesmal hatten wir bei allen Auswärtsspielen der Rückrunde der vergangenen Saison nicht“, trauerte Co-Trainer Fritz Popp den vielen vergebenen Möglichkeiten nach.

Eine Stunde lang spielte der Club sehr diszipliniert, war in der Abwehr stark, störte das Spiel der Eintracht gewaltig. Erst in der 63. Minute fiel das 1:0 für die Frankfurter. Der Club gab nicht auf, erspielte sich seine Chancen und hätte eigentlich das 1:1 oder gar eine 2:1-Führung erzielen können.

Doch es kam anders: Nachtweih erzielte mit einem Schuß — von Weyerich noch abgefälscht — das 2:0. Das war praktisch die Entscheidung. Lieberwirths 2:1 im Endspurt und Anthes 3:1 sahen viele Zuschauer gar nicht mehr (89. und 90. Minute).

Frankfurts Trainer Lothar Buchmann zum glücklichen Sieg seiner Truppe: „Der Club war stärker, als ich erwartet hatte.“ Und Trainer Heinz Elzner etwas enttäuscht: „Schade, ein Punkt war drin. Sonst war ich zufrieden.“



Horst Weyerich fälscht — am Boden liegend — diesen Schuß von Nachtweih (links) zum 2:0 ins Club-Tor ab.

Eintracht Frankfurt: Pahl; Sziedat, Körbel, Pezzey, Neuberger, Lorient, Borchers, Nickel, Nachtweih, Löw (84. Anthes), Cha (46. Trapp).

1. FCN: Kargus; Reinhardt, Schöll (80. Brunner), Weyerich, Stocker, Eder, Heck, Hintermaier, Lieberwirth, Schlegel, Heidenreich.

Schiedsrichter: Huster, Lahnstein.

Zuschauer: 19. 000.

Tore: 1:0 (63.) Nickel, 2:0 (74.) Nachtweih, 2:1 (89.) Lieberwirth, 3:1 (90.) Anthes.

Gelbe Karte: Reinhardt. F. S.



Vor dem Eintracht-Spiel Händeschütteln der beiden Österreicher Reinhold Hintermaier und Bruno Pezzey.

immer wenns um **AUTOMATEN** geht **Ch. Reinhardt GmbH**

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · AUFSTELLUNG · KUNDENDIENST

Getränke- und Warenautomaten für jede Betriebsgröße
Thumenberger Weg 25, 8500 Nürnberg, Ruf (09 11) 59 26 24



Automatenbecher — Ausschankbecher — Einmalgeschirr



Automaten
Füllprodukte

4. Bundesligaspiel, 26. 8. 81:

GEGEN DEN HSV BLIEB DER CLUB OHNE CHANCE

● 1. FCN — Hamburger SV 0:3 (0:0)

Die 40 000 Zuschauer waren — nach der guten Leistung in Frankfurt — mit einigen Hoffnungen ins Stadion gekommen. Hoffnungen gab es zumindest auf ein Remis. Doch wie es dann wirklich kam, das möchten wir diesmal dem Bericht von Wolfgang Haala in der „Nürnberger Zeitung“ entnehmen:

„Der Schock über die Art und Weise der 0:3-Niederlage saß bei den 40 000 Augenzeugen tief. So tief nämlich, daß sie nicht einmal mehr in der Lage waren, ihre grenzenlose Enttäuschung in einem Pfeifkonzert über der Mannschaft zu entladen. Es war still, als die Club-Akteure wie begossene Pudel in die Kabine schlichen. Eine fast unheimliche Stille. Der Club muß sich ins Stammbuch schreiben lassen, daß Niederlage

eben nicht gleich Niederlage ist.

Der Club war in allen Belangen zu deutlich unterlegen. Daß er technisch eines der schwächsten Bundesliga-Teams stellt, ist nichts Neues. Aber auch was Spielauffassung, Laufarbeit ohne Ball, Antritts- und Grundschnelligkeit anbelangte, trennten beide Teams Welten. Denn spielend wird der Club den Klassenerhalt nicht erreichen. Die Chance liegt allein im Kampf, im Sich-Quälen.

Was derzeit beim Club übrigbleibt, ist die totale Konzeptlosigkeit. Nicht gegen eine einzige der HSV-Varianten hatte der Club ein Gegenmittel parat. Ein Lichtblick am dunklen Horizont ist zweifellos Werner Dreßel. Doch Dreßel allein wird das Ruder nicht herumreißen können.“



Werner Dreßel, vom HSV an den 1. FCN ausgeliehen, machte gegen den HSV sein 1. Spiel für die Clubprofis. Hier geht Dreßel an Hartwig vorbei.

Soweit die NZ. Zum Spiel noch im Detail: Schon zur Pause hätte der HSV 3:0 führen können. Hrubesch und Hartwig hatten die besten Chancen. Nach der Pause nützte der HSV dann endlich seine Möglichkeiten. An Club-Chancen gab's so gut wie gar keine — nimmt man einmal Dreßels Kopfball aus.

1. FCN: Kargus; Stocker, Schöll, Reinhardt, ab 73. Täuber, Weyerich, Eder,

Lieberwirth, Heck, Schlegel, ab 64. Heidenreich, Hintermaier, Dreßel.

Hamburger SV: Stein; Hieronymus, Kaltz, Jakobs, Wehmayer, Hartwig, Groh, Magath, Memering, Bastrup, Hrubesch.

Schiedsrichter. Pauly, (Mönchengladbach).

Zuschauer: 40 000.

Tore. 0:1 (56.) Hrubesch, 0:2 (64.) Magath, 0:3 (87.) Jakobs.

Gelbe Karten: Jakobs, Memering. **F. S.**



So erzielte Jakobs in den Schlußminuten das 3:0 für den HSV. Links Kargus, auf der Torlinie Heck.



Fast keine Torchancen für den 1. FCN. Hier klärt HSV-Schlußmann Stein gegen Hintermaier.

Fotos: Schmidtpeter (3)



CAFE · KONDITOREI
Fred Teßmann
mit eigener Prall- und Lebkuchenherstellung

Täglich von 8.30—18 Uhr · Sonn- und Feiertage 12—16 Uhr
Ulmenstraße 14 · 8500 Nürnberg · Telefon 41 39 26

SCHNELLES TOR UND DANN NOCH ZWEI ELFMETER

● MSV Duisburg — 1. FCN 3:2 (3:1)

Der Club lieferte ein einigermaßen gutes Spiel — vor allem in der zweiten Hälfte. Aber da schaffte er es nicht mehr, einen glatten Rückstand aufzuholen, obwohl er es immerhin bis zur 47. Minute geschafft hatte, aus einem 0:3-Rückstand ein 2:3 zu machen. 42 Minuten der zweiten Halbzeit reichten dann nicht, um doch noch einen Punkt zu machen. Ein Unentschieden war durchaus im Bereich des Möglichen.

Für den Club begann die Partie gar nicht gut. Nach drei Minuten hatte Fruck das 1:0 erzielt und die Nürnberger Abwehrspieler sahen ihm dabei tatenlos zu. Zwischen der 32. und 35. Minute dann zwei Foulelfmeter gegen uns, über die man streiten konnte. Hintermaier und Schöll hatten jeweils Helmes an der Strafraumgrenze unfair vom Ball getrennt.

Schiedsrichter Engel war übergenau und deutete zweimal auf den Elfmeterpunkt. Wenn sie sonst immer so schnell in Strafstoß-Entscheidungen zur Hand wären, unsere Herren Schiedsrichter...

Heck vor der Pause und Lieberwirth nach der Pause schossen die zwei Clubtore und dann spielte eigentlich nur noch der 1. FCN. Doch nun hatten die Duisburger Glück gleich tonnenweise. Der

„SPORT-Kurier“ schrieb: „Es spielt keine Rolle, daß die Nürnberger das Spiel insgesamt gesehen doch unverdient verloren. Aber es wurde auch überdeutlich, daß den Nürnbergern ein Vollstrecker fehlt. Diesmal jedenfalls scheiterte die Mannschaft erneut an der Hilflosigkeit ihres Angriffes, der sicherlich vor allem nach der Pause Chan-

cen genug hatte, das vorher fast schon Unmögliche doch noch möglich zu machen.

Vielleicht schoß Trainer Elzner aber auch ein Eigentor, als er Kapitän Hintermaier, der noch einigermaßen für Druck gesorgt hatte, gegen Trunk auswechselte. Hintermaier quittierte das wütend. Der Club aber könnte sich ein Problem mehr aufgeladen haben.“ Soweit der „SPORT-Kurier“.

Diese Niederlage in Duisburg war dann auch auslösendes Moment für den einige Tage später erfolgten Wechsel von Trainer Heinz Elzner und Manager Frank Fleschenberg (siehe an anderer Stelle in dieser „Club-Revue“).

MSV Duisburg: Heinze; Fenten, Büssers (75. Sabrowski), Fruck, Dietz, Dubski, Seliger, Kempe, Helmes, Szesni (78. Steininger), Gores.

1. FCN: Kargus; Stocker, Täuber, Schöll, Schlegel,

Eder, Lieberwirth, Brunner, Heck, Hintermaier (76. Trunk), Dreßel (67. Heidenreich).

Schiedsrichter: Engel, (Reimsbach).

Zuschauer: 12 000.

Tore: 1:0 (3.) Fruck, 2:0 (32., Foulelfmeter) Seliger, 3:0 (35., Foulelfmeter), Seliger, 3:1 (38.), Heck, 3:2 (47.) Lieberwirth.

Gelbe Karten: Gores (D), Eder, Stocker (N).

F. S.



Zwei Elfmeter verwandelte Rudi Seliger im Wedau-Stadion gegen Rudi Kargus.

Ristorante Gondola



Inh.: Franco Puzzonio
8500 Nürnberg
Regensburger Straße 63
(gegenüber Peterskirche)
Telefon 46 68 51

Wir bieten:

Internat. und italienische Spezialitäten
Fischgerichte und flambierte Speisen
Eis - Kaffee - Gebäck
Sämtliche Speisen auch zum Mitnehmen

Durchgehend geöffnet von vormittags
11 Uhr - 0.30 Uhr nachts (kein Ruhetag)

Nebenraum geeignet für Familienfeiern
und Veranstaltungen

6. Bundesligaspiel, 12. Sept. 1981:

DEN MÖGLICHEN SIEG IN DEN SCHLUSSMINUTEN VERPASST

● 1. FCN — VfB Stuttgart 0:0

Eins vorweg: Der eine Punkt, der erste in dieser Saison, war hochverdient und es war unter dem neuem Lizenzspieler-Chef Udo Klug ein neuer Anfang. Präsident Roth: „Mit diesem Unentschieden bin ich zufrieden.“ Und Udo Klug: „Wir hätten zwar auch gewinnen können, aber ich bin fürs erste mit diesem Punkt zufrieden.“

Gewinnen hätte der Club in der Tat können, denn er war besser als der mit Stars und Nationalspielern (nur Hansi Müller fehlte) besetzte VfB. Es gab einige gut herausgespielte Torchancen für den Club. Doch in erster Linie Torhüter Roleder verhinderte einen Club-Sieg.

In den Schlußminuten allerdings sah Rohleder das runde Leder bereits in sein Tor einschlagen: Schöll hatte Dressel herrlich freigespielt, der lief auf und davon, sah, daß Werner Heck mitgelaufen und völlig frei postiert war. Schöner Querpaß, und — Tooor wollten die 25 000 brüllen. Aber ihr Torgebrüll erstarb auf den Lippen. Heck brachte das Kunststück fertig, den Ball etwas überhastet schräg neben das Tor zu ziehen.

Nichts war's mit dem möglichen Sieg, dabei lag er so greifbar nahe. Und dem VfB-Trainer Sundermann war noch während der Pressekonferenz der eiskalte Schauer anzu-

merken, der ihn in diesen Schlußsekunden angesichts dieser Club-Chance befallen hatte.

Bleiben wir beim 0:0. Es war insofern positiv, als es der 1. FCN erstmals in dieser neuen Saison fertigbrachte, „zu Null“ zu spielen. Ein Fortschritt angesichts der bisherigen 14 Gegentore in nur fünf Spielen (also pro Spiel fast im Schnitt drei Gegentore!). Und so war Udo

Klug mit der Abwehrarbeit auch recht zufrieden.

Vor allem mit Horst Weyerichs gutem Spiel, mit Jürgen Täubers starker Leistung, mit Peter Stokkers kompromißlosem Spiel gegen Dieter Müller und Herbert Heidenreichs Abwehrarbeit gegen Kelsch. „Ich habe dem Herbert einen Schnellkurs als Verteidiger verpaßt“, sagte Klug.



VfB-Stürmer Six von vier Nürnbergern umgeben: Eder (am Boden), Lieberwirth, Täuber und Weyerich. Aber so gut war er auch wieder nicht, daß sich vier Nürnberger um ihn kümmern mußten.



Kurz vor Schluß: die größte Chance zum Club-Sieg vergibt hier Werner Heck. Er zielt am Torhüter und am Tor vorbei.



Horst Weyerich in der Offensive und im Clinch mit Szatmari. Links fängt Torhüter Roleder.

DRAHT
PIETSCHMANN

Drahtgeflechte und Zäune

Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen

Tore und Türen

Gesamtes
Zaunzubehör

Nürnberg · Sandersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

Im Angriff steigerte sich Werner Dressel vor allem nach der Pause. Zwei schöne Schüsse und die Aktion kurz vor Schluß — das hätte zum Sieg reichen können. Viel Arbeit und kluge Pässe durch Dieter Lieberwirth, aufsteigende Form bei Reinhold Hintermaier — das sind erste Ansätze für eine bessere Zukunft des 1. FCN.

So spielten sie
1. FCN: Kargus; Täuber (78. Reinhardt), Stocker,

Schöll, Weyerich, Eder, Lieberwirth, Heck, Hintermaier, Heidenreich, Dressel.

VfB Stuttgart: Roleder; Martin, B. Förster, K.-H. Förster, Szatmari, Allgöwer, Kelsch, Ohlicher, D. Müller, Hadewicz, Six (72. Beck).

Schiedsrichter: Roth, (Salzgitter) — **Zuschauer:** 25 000. — **Gelbe Karten:** Eder, Hintermaier (N), Six (St.). **F. S.**



Reinhold Schöll setzt sich hier durch.



Kopfballversuch von Werner Dressel, doch Roleder ist schneller.

Fotos: Schmidtpeter (4), Loopers (1)

Behagliche Atmosphäre



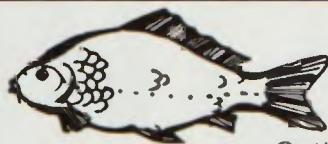
MBT
VERTRIEBS
GMBH

HESS KG

Ingolstädter Straße 33
 8500 Nürnberg 115
 Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
 Telex 06-23344

Mainau C2
 8703 Ochsenfurt/Main
 Telefon 0 93 31/22 43, 23 83
 Telex 06-89926

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt



Speisegaststätte
ALBIGSGARTEN

Gutbürgerliche Küche
SPEZIALITÄT: Karpfen blau und gebacken
 Wild — gepflegte Getränke

Unser Nebenzimmer (ca. 70 Personen)
 ist für Familienfeiern und Vereine geeignet
 Geöffnet ab 10.00 Uhr, außer Montag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: **HELMUT SPERGER**
 8500 Nürnberg, Johannisstraße 28, Telefon (09 11) 33 14 77

MÖBEL
FÖLLOTH

UNTERFERRIEDEN

09183-521



IMMER EINE IDEE VORAUSS

7. Bundesligaspiel, 19. 9. 1981:

GLADBACHS ERSTER HEIMSIEG NÜRNBERGS 6. NIEDERLAGE

● Borussia Mönchengladbach — 1. FCN 4:2 (3:2)

Der 1.FC Nürnberg hat — wie schon in Duisburg — wieder einmal auswärts zwei Tore geschossen; doch sie reichten wieder nicht zu einem Sieg. Mit 2:4 wurde in Mönchengladbach verloren, die 6. Niederlage in dieser neuen Saison. 1:13 Punkte. Eine schwere Belastung.

Der Club zeigte eine schwache Leistung, hatte nach 20 Minuten sein konsequentes Abwehrspiel aufgegeben. Fehler häuften sich und damit kamen auch die Borussia-Tore. Die Gladbacher waren dem Club klar überlegen — in allen Belangen. Trainer und Manager Udo Klug hinterher: „Wir haben heute eine Lehrstunde erhalten. In punkto Schnelligkeit und Spiel ohne Ball waren wir einfach mangelhaft. Ich kann in diesem Spiel eigentlich nur Libero Weyerich positiv sehen“.

Weyerich war es auch der eine höhere Niederlage verhinderte. Für die Nürnberger Verantwortlichen zeigte sich erneut, daß sehr viel getan werden muß, daß auch sehr viel gezittert werden muß, ehe man aus der entstandenen Situation herauskommen kann.



Völlig frei steht hier Frank Mill (Nr.9) und kann zum 1:0 für die Borussia einköpfen.

Auffallend und unverständlich, daß eine Reihe von Stammspielern in Gladbach völlig von der Rolle waren. Ob Eder oder Stocker, ob Hintermaier oder Täuber und schließlich auch noch Rudi Kargus — sie alle spielten weit unter Form. Neben Weyerich gefiel einzig noch Herbert Heidenreich in seiner neuen Rolle, aus dem Mittelfeld für mehr Druck zu sorgen.

M'gladbach: Kleff, Schäfer, Fleer, Hannes, Ringels, Matthäus, Veh (65. Rahn), Bruns (79. Pinkall), Mill, Schäfer, Wuttke.

1. FCN: Kargus, Täuber, Stocker, Schöll, Weyerich, Eder, Lieberwirth (80. Brunner), Heck, Hintermaier (80. Frank), Heidenreich, Dressel.

Schiedsrichter: Niebergall (Rammelsbach) — 15 000 Zuschauer — **Tore:** 1:0 Mill (21.), 2:0 Hannes (22.), 2:1 Dressel (26.), 3:1 Mill (34.), 3:2 Lieberwirth (36.), 4:2 Bruns (54.) —

Gelbe Karten: Bruns (MG), Eder (N). F.S.



Recht betrübt lassen die Clubspieler Weyerich und Stocker die Köpfe nach diesem 2:0 durch Hannes hängen.

**Der Mazda 323.
Ein perfektes Auto
unserer Zeit.
Kommen Sie zu uns-
und steigen Sie ein!**

Über 850 Mazda-Partner
in Deutschland.

**M + H
Sontheimer**

Regensburger Str. 38,
Tel. 09 11 / 46 33 49

8500 Nürnberg
Verkauf und Kundendienst

mazda
Die Perfekten aus Japan



Wir verkaufen das Erfolgsauto. Ford Fiesta.

Fast 2 Millionen auf Europas
Straßen. Das erfolgreiche Fiesta-
Konzept: spritzig, wendig und
dabei wirtschaftlich im Benzin-
verbrauch. Außen kompakt, innen
geräumig. Motoren von 29 kW

(40 PS) bis 49 kW (66 PS). Vom
günstigen Grundmodell bis zum
besonders komfortablen Ghia.
Und besonders für sportliche
Fahrer: der
Ford Fiesta "S."



AUTOHAUS



Regensburger Str. 21 FORD-Haupthandler
8501 Feucht, Ruf 0 91 28 / 33 73



**Mayer &
Söhne KG**

Fotosatz
Offsetdruck
Buchdruck
Rotationsdruck
Oberbernbacher Weg 7
8890 Aichach
Postfach 1320
Fernruf: 0 82 51/30 55*
Telex: 05 39 434

Hier gibt's Karten für die Club-Spiele!

1. FCN-Vorverkaufsstellen

Nürnberg:

ABR Amtliches		
Bay. Reisebüro	Im Hauptbahnhof	09 11/201 00
Albrecht	Frankenzentrum	
	Langwasser	09 11/80 39 22
Brungs	Pillenreuther Str. 59	09 11/44 08 94
Dirschner	Auß. Bayreuther Str. 115	09 11/51 27 95
1. FCN-Fan-Shop	Valznerweiherstr. 200	09 11/40 06 06
Flachenecker	Rothenburger Str. 165	09 11/61 28 70
Kallert	Kaufhaus Hertie (Lottostelle)	09 11/20 40 2
Leupold	Frankenstr. 195	09 11/44 30 85
Morlock	Wendlerstr. 1	09 11/44 20 02
Reisch	Auß. Sulzbacher Str. 175	09 11/59 37 44
Schmitt	Am Plärrer (Lottostelle)	09 11/26 09 3
Schober	Allersberger Str. 94	09 11/44 43 70
Walitzka	Kaufmarkt Schweinauer Hauptstr. (Lottostelle)	09 11/61 30 45
Wenauer	Außere Laufer Gasse	09 11/55 97 17
Winterstein	Dianastr. 18	09 11/41 27 24

Allersberg:

Scholl	Nurnberger Str. 1	(09176) 364
--------	-------------------	-------------

Ansbach:

Müller	Turnitzstraße	0981/2798
--------	---------------	-----------

Erlangen:

Tauber	Drausnickstr. 25	09131/52847
--------	------------------	-------------

Forchheim:

Büttner	Schützenstr. 33	09191/15818
---------	-----------------	-------------

Hersbruck:

Biegel	Schulgasse 21	09151/2680
--------	---------------	------------

Lauf:

Weil	Bahnhofstr. 1	09123/75624
------	---------------	-------------

Reckendorf

b. Bamberg:

Strohlein	Greifenklastr. 1	0951/57731
-----------	------------------	------------

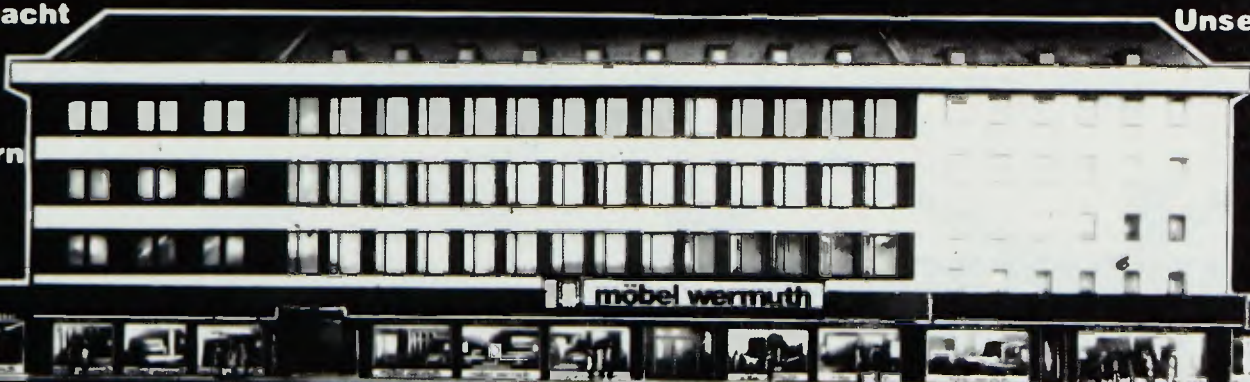
Schwaig b. Nbg.:

Schumann	Nurnberger Str. 5	(0911) 508148
----------	-------------------	---------------

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen
Ländern Europas macht
Ihre Kaufentschei-
dung leicht.

Auf 10 Etagen in
zwei großen Häusern
finden Sie
jede gewünschte
Stilrichtung.



Unsere leistungsfähige
„Gardinen und
Teppichböden“
Spezialabteilung
macht
Ihren Einkauf zu
einer
runden Sache.

Gardinen und Teppichabteilung

Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth

Nürnberg, Wölckernstraße 6 gegenüber Herten

U Direktausgang am
P U-Bahnhof Aufseßplatz
kostenlos außerdem 440 Parkplätze im
im Hof, Parkhaus Süd, Wölckernstr. 29



EUROPA
MÖBEL

SPIELEINSÄTZE

DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

Spiele 81/82	Datum	B = 1. Bundesliga P = DFB-Pokal F = Freundschaftsspiele				Zusammengestellt von Toni ECKERT																								
		H Heim A Ausw	B P F	Gegner	Spiel- ergebnis	Brandel	Brunner	Eder	Eggert	Eymold	Frank	Glaser	Hartmann	Heck	Heidenreich	Hintermeier	Kargus	Lieberwirth	Reinhardt	Schlegel	Schöll	Stocker	Tauber	Trenk	Vollath	Weyerich	Hermann	M. Mosle	Wabra	Dreßel
1	8. 7. 81	A	F	Germania Schmiegling	0:6 (0:4)	25	36	350	42	9	42	2		55	149	98	32	265	36	48	198	320	228	1	1	258	1	3		
2	11. 7. 81	A	F	Ries-Auswahl Nordling	0:4 (0:2)	26		351			43	3		56	150	99	33	266	37	49	199	321	229	2		259		4		
3	12. 7. 81	A	F	FC Kötzing	1:15 (1:3)	27		352		10		4		57	151	100	34	267		50	200	322	230	3	2	260	2	5		
4	15. 7. 81	A	F	SK Altheim (Österreich)	3:7 (0:1)		37	353				5			152	101	35	268	38	51	201	323	231	4	3	261	3			
5	18. 7. 81	A	F	Wacker Burghausen	0:7 (0:3)			354			44	6		58	153	102	36	269	39	52	202	324	232	5	4	262	4	6		
6	22. 7. 81	A	F	FC Vilseck	1:8 (0:5)		38	355				7		59	154	103	37	270	40	53	203	325	233	6	5	263	5	7		
7	24. 7. 81	H	F	Hamburger SV	1:2 (0:1)			356						60	155	104	38	271	41	54	204	326	234	7	6	264				
8	26. 7. 81	A	F	ASV Burglengenfeld	2:2 (0:0)		39	357		11		8		61	156	105	39	272	42	55	205			8	7					
9	28. 7. 81	H	F	Sparta Prag	2:2 (1:0)		40	358						62	157	106	40		43	56	206	327	235	9	8					
10	29. 7. 81	A	F	TSV Schwabach 04	0:10 (0:3)		41	359			45	9		63	158		41	273	44	57	207	328	236				6	8		
11	31. 7. 81	A	F	ESV West (Nbg.)	0:9 (0:4)		42	360			46			64	159	107	42	274	45	58	208	329	237					9		
12	2. 8. 81	A	F	EV Mainz Kastel	1:3 (0:3)			361			47			65	160	108	43	275	46	59		330	238	10		265				
13	8. 8. 81	A	B	VfL Bochum	2:0 (1:0)		43	362			48			66	161	109	44		47	60		331	239	11		266				
14	9. 8. 81	A	F	TSV Wemding	2:10 (2:3)		44	363		12	49	10	77	67			45	276	48	61	209	332	240	12	9	267				
15	14. 8. 81	H	B	1. FC Köln	1:3 (0:0)		45	364			50			68	162	110	46	277				333	241	13		268				
16	16. 8. 81	A	F	VfB Coburg	2:4 (2:4)		46	365				11	78	69	163	111	47	278	49	62	210	334		14	10	269			1	
17	18. 8. 81	A	F	TV Glaißhammer	0:12 (0:5)		47	366			51			70	164	112	48	279	50		211	335				270		10		
18	22. 8. 81	A	B	Eintracht Frankfurt	3:1 (0:0)		48	367						71	165	113	49	280	51		212	336				271				
19	26. 8. 81	H	B	Hamburger SV	0:3 (0:0)			368						72	166	114	50	281	52	64	213	337	242			272				1
20	29. 8. 81	A	P	1. FC Haßfurth	0:2 (0:2)			369				12		73	167	115	51	282		65	214	338	243			273				2
21	5. 9. 81	A	B	MSV Duisburg	3:2 (3:1)		49	370						74	168	116	52	283		66	215	339	244	15						3
22	6. 9. 81	A	F	Bez.-Ausw. Weißenburg	1:7 (1:5)		50	371		13	52	13	79	75		117	53	284	53	67	216	340	245	16	11				2	4
23	12. 9. 81	H	B	VfB Stuttgart	0:0			372						76	169	118	54	285	54		217	341	246			274				5
24	19. 9. 81	A	B	Bor. M.-Gladbach	4:2 (3:2)		51	373			53			77	170	119	55	286			218	342	247			275				6

Saison 81/82, Stand 19. 9. 81			Ganz gespielt				Ausgewechselt				Eingewechselt			
Name	Spiele insges.	Spiele 81/82	1. 6. Punkte HEIM	5. 2. Punkte Auswärts	2. 0. DFB Pokal	10. 6. 15. Freund- schaftssp.	Heim- punkte	Auswärts- punkte	Pokal	Privat	Heim- punkts	Auswärts- punkts	Pokal	Privat
Brendel	27	3				1								2
Brunner	51	16	1	1		4				2		3		5
Eder	373	24	3	4	1	9				6				1
Eggert	42	1								1				
Eymold	13	5								1				4
Frank	53	12	1	1		5				2		1		2
Glaser	13	12			1	4				2				5
Hartmann	79	3												3
Heck	77	23	3	3		3		1	8				1	4
Heidenreich	170	22	2	2		6		1	8	1	1	1		
Hintermaier	119	22	3	2	1	6		2	7					1
Kargus	55	24	3	4	1	5				11				
Lieberwirth	286	22	2	2		3	1	1	1	4				8
Reinhardt	54	19		2		11	1			3	1			1
Schlegel	67	20		3	1	6	1			2				7
Schöll	218	21	2	2		7			1	2				7
Stocker	342	23	3	4	1	5				9				1
Tauber	247	20	1	3	1	7	1			3	1			3
Trunk	16	16				5				4	1	2		4
Vollath	11	11				1				1				9
Weyerich	275	18	3	3	1	6				4				1
Hermann	6	6												6
Mosle M.	10	8												8
Wabra	2	2								1				1
Dreßel	6	6	2	1	1	1		1						

Gelbe Karten 81/82 Stand: 19. 9. 1981		Punkte Heim		DFB- Pokal	Freund- schaftssp.	Gesamt
Brendel						
Brunner						
Eder	3	1				4
Eggert						
Eymold						
Frank						
Glaser						
Hartmann						
Heck						
Heidenreich						
Hintermaier	1			1	1	3
Kargus						
Lieberwirth						
Reinhardt			1			1
Schlegel						
Schöll				1		1
Stocker	1					1
Tauber					1	1
Trunk					1	1
Vollath						
Weyerich	1				1	2
Hermann						
Mosle M.						
Wabra						
Dreßel						

LIEBE MITINSERENTEN

Möchten auch Sie in unserer
beliebten und offiziellen
Vereinszeitung des 1. FCN



als interessanten Werbeträger
eine wirkungsvolle Anzeige platzieren?

Wir stehen Ihnen gerne
jederzeit zur Verfügung:

Büro: Nürnberg: Detlef Hähnel,
8510 Fürth
Weiherstr. 11, Tel. 09 11 / 77 20 99

ips beseitigt Ihre Personal-
Engpässe in

BÜRO, GEWERBE und PRODUKTION

mit qualifizierten Mitarbeitern.

Rufen Sie uns an!

8500 Nürnberg 1
Kaiserstraße 27
Telefon 09 11 / 20 36 46

ips bietet

Bürokräften und Facharbeitern aller Berufe

abwechslungsreiche Aufgaben zu
interessanten Bedingungen.

Sprechen Sie mit uns!

8000 München 2
Zenettistraße 16
Tel. 0 89 / 77 20 93

ips Jobs
Mehr als

Tore 81/82	Punktspiele				DFB-Pokal		Freund- schaftssp.		Gesamt
	heim 1:6	Elfmeter	auswärts 5:12	Elfmeter	2:0	Elfmeter	106:15	Elfmeter	
Brendel									
Brunner							3		3
Eder							5		5
Eggert									
Eymold									
Frank							14	1	15
Glaser							3		3
Hartmann									
Heck	1		1				12		14
Heidenreich							10	2	12
Hintermaier							7		7
Kargus									
Lieberwirth			3		1		10	1	15
Reinhardt							1		1
Schlegel					1		9		10
Schöll									
Stocker							1		1
Täuber							1		1
Trunk							11		11
Vollath							7		7
Weyerich							1	2	3
Hermann									
Mosle M.									
Dreßel			1				2		3
Wabra							1		1
Eigentore des Gegners							2		2

Ralser & Heller

die Heilwassergroßhandlung

8520 Erlangen-Tennenlohe, Wetterkreuz 24
Telefon 0 91 31 / 60 37 33

Wir führen Heilwasser

gegen folgende Leiden und Beschwerden

Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbe-
schwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und
Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose,
Prostataleiden, Diabetes unterstützend, Gicht, De-
pressionen und Angstzustände, Blutarmut, und
bei anderen Beschwerden.

fachgeschäft mit service

FERNSEH
RUNDfunk
PHONO
ELEKTROGERÄTE

radio
SCHECK

85 NÜRNBERG - TEL. 22088
INNERE LAUFER GASSE 19/23

Axtmann

Leistungsstark und zuverlässig
Fernruf 09178/747/748

BAUSTOFFE

Betonwaren · Transportbeton
Baustahl · Eisenwaren
Isolierstoffe · Kanalartikel
Stallartikel · Steinzeug
Kunststoffe · Plattenbeläge

Alles für
Hoch und Tiefbau

BAUMARKT

Fenster · Tore · Türen
Farben · Tapeten · Fliesen
PVC- und Teppichböden
Werkzeuge · Baugeräte
Allg. Handwerkerbedarf

Alles für
Haus und Hobby

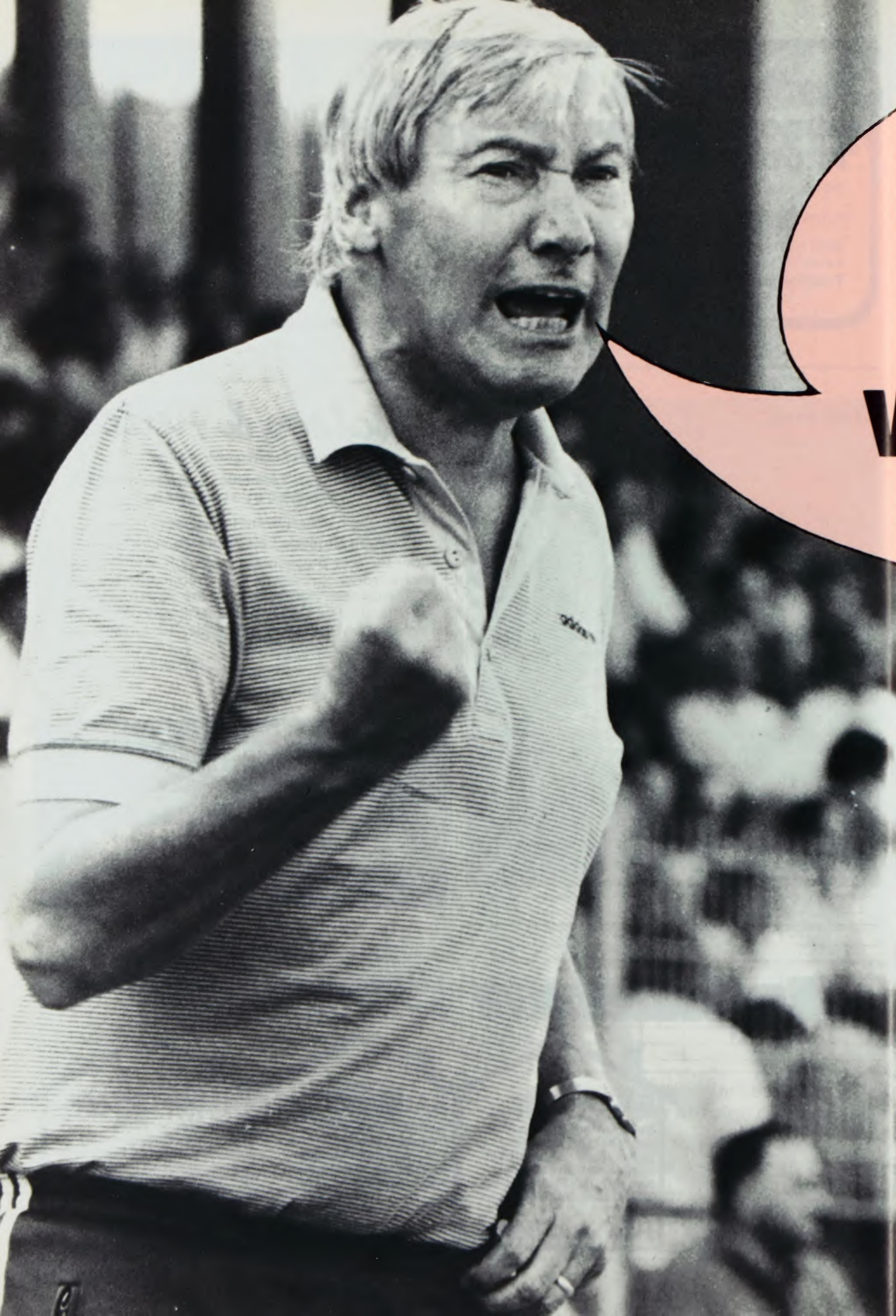
BAUBETREUUNG

Bauherrenberatung
Baustellenüberwachung
bei Privatbauten, Bauleitung
Baumaschinenverleih
Schalungs- und Gerüstverleih

Alles für
den Bauherrn

Abenberg

Spalter Straße 31



„Der Abstieg ist nicht vorprogrammiert“

Ich habe mir einen ganz schönen Rucksack umgeschmalt“, gesteht Udo Klug, seit dem 7. September Trainer und Manager der Club-Lizenzspieler-Truppe in Personalunion. Zum Zeitpunkt dieser Aussage hatten seine „Schäfchen“ erst zwei Spiele unter seiner Regie hinter sich: Das 1:1 gegen den VfB Stuttgart und die 2:4-Niederlage bei Borussia Mönchengladbach.

Es wäre verkehrt, würde man aus den Worten des ehemaligen Managers bei der Frankfurter Eintracht eine gewisse Resignation ableiten. Davon kann keine Rede sein! Im Gegenteil: Der neue „Steuermann“ verniedlicht zwar die Situation keineswegs, aber er versprüht trotzdem Optimismus.

Eine logische Sache, denn sonst hätte er diese Aufgabe gar nicht übernehmen dürfen. Er will die Wende unter allen Umständen erreichen — er glaubt felsenfest an sie. „Wir dürfen solange nicht resignieren“, fordert er, „solange rechnerisch eine Chance für den Klassenerhalt besteht.“

Klug kalkuliert dabei die Schwächen einiger Leidensgenossen mit ein, die in den ersten Saisonspielen auch nicht gerade Bäume ausrissen. Gegen die Auffassungen vieler Club-Anhänger, daß der Abstieg schon vorprogrammiert sei, will er sich — dies stellte er deutlich heraus — absichern.

Zwei Dinge zeichnen den Hessen besonders aus: Kommunikationsfreu-

nach nicht: Ihre Bereitschaft, sich im Training zu quälen und damit die Voraussetzungen für eine gute Leistung im Spiel zu schaffen, sei durchaus vorhanden. Udo Klug würde in die Rolle des harten Mannes schlüpfen, wenn dies erforderlich wäre. „Wer nicht mitzieht, der fliegt raus“, kündigt er an.

Eine deutliche Warnung an die Spieler, aber keiner jenen flotten Sprüche, die dem ehemaligen Bankbeamten leicht über die Lippen fließen. So

Der neue Steuermann Udo Klug versprüht Optimismus

digkeit und Humor. Beides behielt er auch nach der Niederlage am Gladbacher Bökelberg, bei der die FCN-Truppe auf der ganzen Linie enttäuscht war. Halb im Scherz, halb im Ernst meinte er danach zu seinen Spielern: „Ich lehre euch jetzt erst Laufen und dann Fußballspielen.“

Am Willen der Profikicker mangelt es seiner Ansicht

wunderte er sich in Mönchengladbach: „Ich hatte nicht erwartet, daß man in einem Bundesliga-Treffen so viele Fehlpässe fabrizieren kann. Gäbe es diese Bezeichnung im Fußball noch nicht, dann wären die Nürnberger bestimmt die Erfinder.“

Eigentlich ist Udo Klug als Nachfolger von Manager Frank Fleschenberg angeheuert worden — als Schreib-



Der stets freundliche Manager Udo Klug.

tisch-Arbeiter. Diese Position will er auch ausfüllen, wenn ein neuer Trainer verpflichtet worden ist. Doch bis dahin wird vermutlich einiges Wasser die Pegnitz hinabfließen.

Klug, der sich selbst ein Mitspracherecht bei der Suche und Wahl ausbedungen hat „(Dieser Mann muß meinen Intensionen folgen“) ist darob nicht unglücklich, wie er einräumt: „Schließlich bin ich schon so lange Trainer, daß mich die Arbeit auf dem Platz wieder mächtig reizt. Und außerdem kann ich mei-

ADTV-Studio
und
Discothek
„Big M.“
Harmonie-
str. 8/10
Tel. 55 68 60



**TANZSCHULE
MELLIN**

*Manche mögen's
ungezwungen...*

NEUE KURSE

beginnen

für Schüler, Berufstätige und (Ehe-)Paare
Informieren Sie sich jetzt unverbindlich:
tägl.: 11—13 + 18—20 Uhr, samstags beim Übungsabend



Udo Klug auf dem Trainingsplatz. „Der Clubmannschaft wieder Selbstvertrauen geben.“

ne Vorstellungen auch durchsetzen.“

Als Trainer des SV Darmstadt 98 und der Offenbacher Kickers — beides sind die bekanntesten Stationen seiner Laufbahn — kreuzte er oft genug mit dem Club die Klingen. Ein Spiel ist ihm besonders haften geblieben: Der 7:0-Erfolg mit den Darmstädter „Lilien“ über eine von Tschik Cajkovski betreute FCN-Truppe. Aber auch als Aktiver — Klug be-

gann als Feldspieler und avancierte später zu einem guten Torhüter — wurde er mit dem Rekordmeister konfrontiert. Er berichtet: „In meinem ersten Einsatz in der ersten Mannschaft des FSV Frankfurt spielte ich beim Club, für den ich schon seit meiner Jugend schwärmte.“

Heute ist er dessen Trainer. Doch — daran läßt er keinen Zweifel aufkommen — nur als Übergangslösung: „Ich möchte auf jeden Fall konzentriert



„Kommt Jungs, endlich mehr Dampf“, scheint Udo Klug ins Spielfeld zu rufen. Links: Fritz Popp.

als Manager tätig sein. Beide Positionen lassen sich aber nicht für einen längeren Zeitraum vereinbaren.“

Ein neuer Trainer ist noch nicht in Sicht. Und neue Spieler? Auch in dieser Frage hat Klug einen festen Standpunkt: „Wir holen nur neue Spieler, wenn sie sportlich wie finanziell hundertprozentig in unser Konzept passen. Dann wäre es sogar egal, wenn der Kader weiter anschwellen würde.“



Der kritische Trainer Udo Klug am Spielfeldrand.



Stefan Schüssel

Sandgrubenbetrieb

8501 Sperberslohe - Telefon 09129/82 27

Sand - Kies - Schotter

Wir sind für Wettbewerb auch unter Banken.

BfG:Nürnberg

Bank für Gemeinwirtschaft
8500 Nürnberg 11, Kaiserstraße 16, Telefon (0911) 20 48 26



Der verzweifelte Udo Klug.



Nachdenkliche Club-Bank: Udo Klug (Mitte), Co-Trainer Fritz Popp (links), Mannschaftsarzt Dr. Klaus Haage (rechts).



Im Gespräch mit Reinhold Hintermaier.

Aus diesen Worten ist aber nicht zu entnehmen, daß sich der Trainer-Manager nicht intensiv um die Abgabe von Spielern — entweder im Verkauf oder im Ausleihen — kümmert. Nur sei es derzeit nicht leicht, Spieler aus der zweiten Garnitur abzugeben.

Doch Klugs verständliche Bemühungen zielen derzeit vor allem auf eines hinaus: Eine schlagkräftige Truppe auf die Beine zu stellen und fleißig Punkte zu sammeln. Nach seinem Einstand beim 1:1 gegen den VfB Stuttgart hatte er verkündet: „Ich habe bei Punkt Null angefangen und jetzt den ersten Zähler erreicht. Wenn wir aus



„Menschkind, das darf doch nicht wahr sein“ trauern Udo Klug und Fritz Popp einer vergebenen Chance nach.

den restlichen Bundesliga-Spielen in jedem einen erreichen, dann schaffen wir den Klassenerhalt.“

Um einige Akteure will sich der waschechte Frankfurter, der erstmals in seiner Laufbahn den hessischen Boden verlassen hat, intensiv kümmern, ohne freilich die anderen zu vernachlässigen. Einer davon ist Horst Weyerich, den früher einmal die Frankfurter Eintracht anstelle von Bruno Pezzey habe verpflichten wollen. Dazu Udo Klug: „Er muß wieder der Alte werden und sich auch mehr zutrauen. Horst darf sich einfach nicht mit der Rolle des Ausputzers zufriedengeben.“

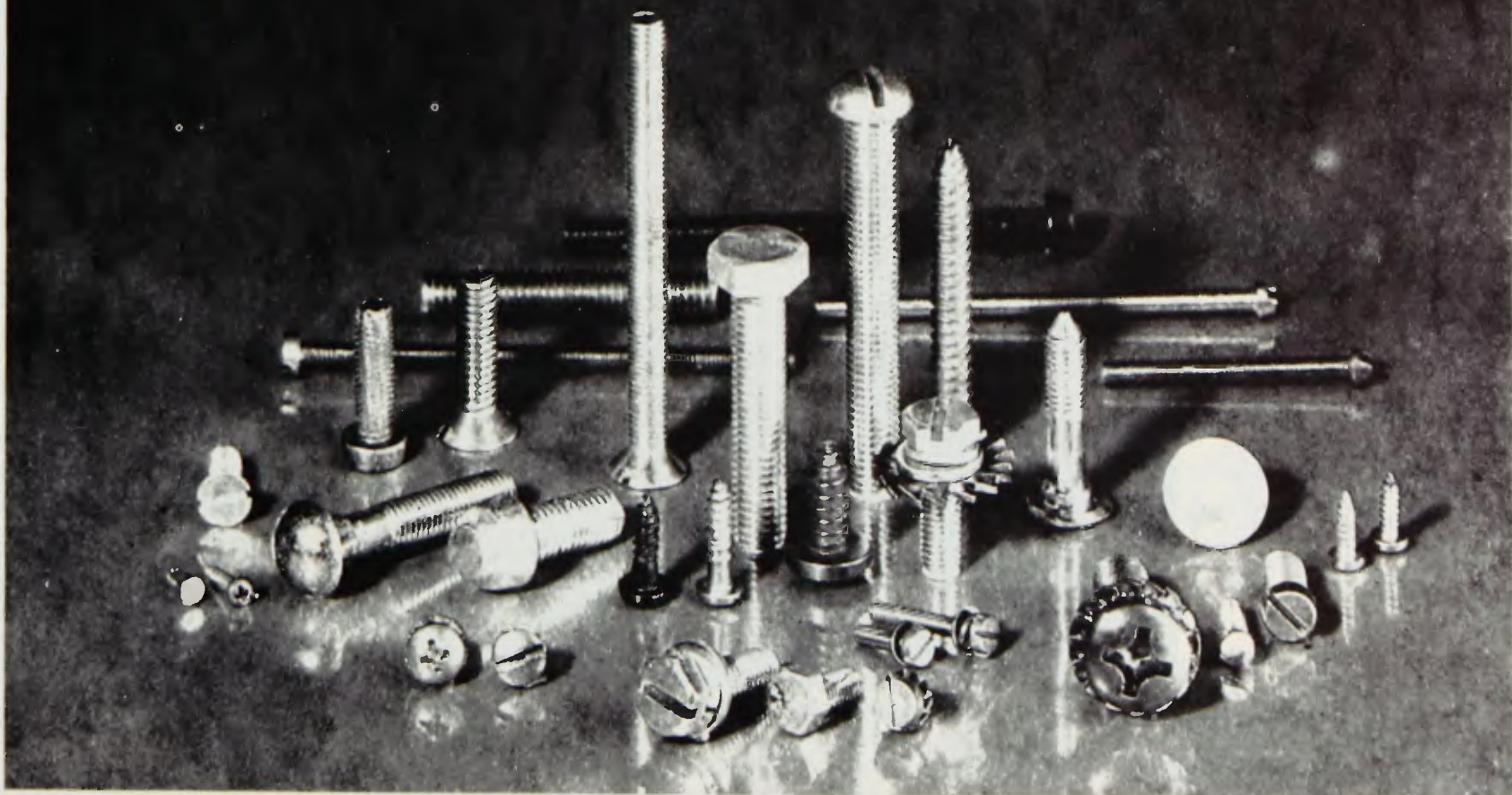
Süddeutsche Schraubenfabrik



8500 NÜRNBERG-Großgründlach, Wetzlarer Straße 21

Fernruf (09 11) 30 10 17

Fernschreiber 06 23 590





Aufmarsch zum Trainingsspielchen.

Ex-Kapitän Norbert Eder sieht er auch lieber im defensiven Mittelfeld, denn er sei zu schade für die Position des Vorstoppers. Udo Klug glaubt auch an Talente wie Ferdinand Glaser, Dieter Trunk oder Thomas Brunner z. B., auch wenn diese derzeit

überfordert seien. Er nimmt sie in Schutz: „Man darf von ihnen nicht erwarten, daß sie den Karren aus dem Dreck ziehen.“ Thomas Brunner sei kräftemäßig derzeit am Ende und werde sicherlich bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Australien neue Im-



„Hört mal her, so müßt ihr das machen.“

Fotos: Schmidtpeter (6), Werek (2), Angst (1), privat (2)

pulse erhalten.

Der Vertrag von Udo Klug im Neuen Zabo läuft bis zum 30. Juni 1982. Er selbst aber möchte darüberhinaus weiterhin beim 1. FCN tätig sein, wie er betont: „In Nürnberg gibt es viel Arbeit. Aber hier stim-

men auch die Voraussetzungen, wenn ich nur an diese herrliche Anlage denke, um die uns jeder andere Bundesligist beneidet. Und vergessen wir nicht den treuen Anhang, der sich über die ganze Bundesrepublik verstreut.“

Dieter Bracke

Udo Klug, erfahrener Trainer und Manager, ist seit dem 9. September 1981 neuer Leiter der Lizenz-Abteilung und vorübergehend auch als verantwortlicher Trainer tätig. Der bisherige Manager Frank Fleschenberg, seit 1. März 1980 beim 1. FCN unter Vertrag, sowie Trainer Heinz Elzner, seit 1. Juli 1981 dabei, sind nicht mehr im Amt.

Der bisherige Co-Trainer Fritz Popp, nach Horst Heeses Ablösung im Februar 1981 als verantwortlicher Trainer wesentlich am Liga-Erhalt beteiligt, bleibt auch weiterhin unter Udo Klug Co-Trainer beim 1. FCN.

Club-Präsident Michael A. Roth verkündete am 8. September um 17.10 Uhr zu Beginn einer Pressekonferenz: „Ich darf das Ergebnis unserer Vorstandssitzung bekanntgeben: Wir haben uns von unserem bisherigen Leiter der Lizenzspieler-Abteilung, Frank Fleschenberg, mit sofortiger Wirkung getrennt. Trainer Heinz Elzner wurde mit Wirkung ab heute nach dem Training beurlaubt und der Club wird weiterhin seine Bezüge bezahlen, bis Herr Elzner wieder eine neue Beschäftigung als Trainer oder bei einer Sportartikelfirma gefunden hat. Gründe im einzelnen möchte ich nicht nennen!“

Mit dieser Entscheidung des Vorstandes des 1. FC Nürnberg war nach den Ereignissen und den 0:10 Punkten nach dem Bundesliga-

7:0-Stimmen nach 0:10-Punkten

Klares Votum für Udo Klug

spiel in Duisburg zu rechnen. Der Club-Präsident wollte zwar nicht ins Detail gehen, nannte aber als einen der Hauptgründe die 0:10 Punkte.

Michael A. Roth erläuterte: „Die Abstimmung über die beiden Personen Fleschenberg und Elzner erfolgte unter den bei der Sitzung anwesenden sieben Vorstandsmitgliedern einstimmig, also mit 7:0 Stimmen. Wir gehen in bestem

Einvernehmen auseinander. Wir hatten gemeinsam das Beste für den 1. FC Nürnberg gewollt, aber wir sind gescheitert. Das sportliche Ergebnis hat entschieden. Der Erfolg hat gefehlt.“

„Wir sind jetzt noch in der Lage, diesen Rückstand, den wir haben, aufzuholen. Jetzt haben wir noch Zeit und die müssen wir nützen“, meinte der Club-Präsident, der nochmals betonte, daß Trainer Heinz Elzner nach lan-

ger Personaldebatte gemeinsam vom Vorstand bei nur einer Enthaltung angestellt worden war.

Der neue Mann der Lizenzspieler-Abteilung des 1. FCN ist Udo Klug. Präsident Roth stellte ihn der Presse vor: „Herr Klug übernimmt ab sofort die Leitung der Lizenz-Abteilung und er wird vorübergehend als verantwortlicher Trainer unserer Lizenzspielermannschaft tätig sein und diese beiden Aufgabenbereiche in Personalunion wahrnehmen.“

Wir hoffen, in absehbarer Zeit einen erfolgreichen und angesehenen Trainer aus der Bundesliga präsentieren zu können. Wir führen Verhandlungen mit Trainern, die bereits Bundesliga-Erfahrung haben, möchten aber über Namen noch nicht sprechen. Herr Klug besitzt die Lizenz als Trainer und er wird bis zu dieser Entscheidung die Mannschaft leiten und trainieren.“

Sicher ist diese Entscheidung, Trainer Elzner und Manager Fleschenberg abzulösen, dem Club-Vorstand nicht leicht gefallen. Zumal die Saison noch sehr jung war und man mit einigen Hoffnungen in diese Spielzeit 1981/82 gegangen war, mit Hoffnungen auch auf die neuen, jungen Kräfte in der Mannschaft. Nach fünf Spieltagen ohne Punkt, ohne Erfolg, wurde rasch gehandelt, um zu retten, was zu retten ist, nämlich auch weiterhin in der I. Bundesliga zu bleiben.



Club-Präsident Michael A. Roth wünscht dem neuen Lizenzspieler-Boß des 1. FCN, Udo Klug, viel Glück für die neue Aufgabe. Links: Schatzmeister Ernst Zeitz.

Foto: Schmidtpeter

Privatspiele:

16. August 1981: VfB Coburg — 1. FCN 2:4 (2:4). Nach 24 Minuten führte der 1. FCN vor nur 700 Zuschauern bereits 4:0, und man rechnete mit einem Schützenfest. Doch urplötzlich hatten die Coburger bis zur Pause zwei Treffer erzielt, und nach dem Wechsel klappte beim Club kein einziges Tor mehr.

1. FCN: Kargus (76. Hartmann); Stocker (46. Weyerich), Reinhardt, Schöll, Schlegel, Glaser, Vollath (72.) Brunner, Wabra (64. Lieberwirth), Trunk, Hintermaier (46. Eder), Heidenreich (46. Heck). — **Schiedsrichter:** Biebel (Coburg). — **Zuschauer:** 700. — **Tore:** 0:1 Trunk (10.), 0:2 Schlegel (12.), 0:3 Heidenreich (20.), 0:4 Heidenreich (24.), 1:4 (30.), 2:4 (44.).

18. August 1981: TV Glaishammer — 1. FCN 0:12 (0:5). Im Jubiläumsspiel beim benachbarten TV Glaishammer Nürnberg (C-Klasse), dem einstigen Heimatverein von Heinz Strehl, siegte der Club am Dienstgabend mühelos. Es spielte die komplette Mannschaft mit Ausnahme von Jürgen Täuber. Frank war mit vier Treffern erfolgreich, Michael Möhle hielt in der 60. Minute einen Elfmeter.

1. FCN: Kargus (46. Möhle); Stocker, Schöll, Reinhardt (46. Brunner), Weyerich, Eder, Lieberwirth, Heck, Frank, Hintermaier, Heidenreich. — **Schiedsrichter:** Engelhardt (Nürnberg). — **Zuschauer:** 600. — **Tore:** Frank (4), Lieberwirth (3), Heidenreich (2), Hintermaier, Heck, Eder (je 1).

6. September 1981: Bezirksauswahl Weißenburg — 1. FCN 1:7 (1:5). Keine Mühe hatte der Club an diesem Sonntag vormittag, unmittelbar nach seinem 2:3 in Duisburg. Insgesamt wurden 19 Spieler eingesetzt.

1. FCN: Kargus (46. Hartmann); Stocker (46. Vollath), Täuber (46. Schöll), Reinhardt, Schlegel (46. Eymold), Eder (46. Hintermaier), Trunk (65. Brunner), Lieberwirth (46. Wabra), Heck (46. Frank), Glaser, Dressel. — **Zuschauer:** 1000. — **Tore:** Schlegel (11.), 0:2 Dressel (21.), 1:2 (24.), 1:3 Glaser (33.), 1:4 Lieberwirth (38., Elfmeter), 1:5 Dressel (42.), 1:6 Brunner (68.), 1:7 Wabra (86.). — Gelbe Karte: Täuber.

DFB-Nachwuchsrunde

1. September 1981: TSV 1860 München — 1. FCN 0:2 (0:1). Senior Hartmann, einst selbst „Sechziger“, gab der Nachwuchsmannschaft des 1. FCN

in ihrem ersten Rundenspiel der neuen Saison in München viel Rückhalt. Eymold mit einem Elfmeter und Ebert erzielten die beiden Club-Treffer.

1. FCN: Hartmann; Vollath, Ruff, Reinhardt, Eymold, Schlegel, Heck, Wabra, Trunk (46. Ebert), Glaser, Heidenreich. — **Schiedsrichter:** Eberherr, München. — **Tore:** 0:1 Eymold (Elfmeter), 0:2 Ebert. — Gelbe Karte: Trunk.

22. 9. 81: 1. FCN — Bayern München 4:4 (1:2): Vor rund 400 Zuschauern gab es auf beiden Seiten ein großes Angebot von Lizenzspielern. Die Münchner hatten unter anderem Del'Haye, Mathy, Pflügler, Güttler, Herbst und Reisinger dabei. Der Club enttäuschte lange Zeit, lag nach 68 Minuten auch 1:4 im Rückstand. Doch im Endspurt gelang dann noch ein 4:4.

Ferdinand Glaser und Günter Eymold spielten recht gut, sonst gab es im Clubteam nicht allzu viel zu sehen. Michael Eggert machte nach seiner langen Verletzungspause wieder mit.

1. FCN: Hartmann, Vollath, Reinhardt, Eymold, Eggert, Brunner, Glaser, Ebert, Trunk, Frank (67. Müller), Wabra. — **SR:** Fleischer (Bamberg). — **Tore:** 0:1 (28.)

Herbst, 0:2 (36.) Mathy, 1:2 (44.) Glaser, 1:3 (56.) Mathy, 1:4 (68.) Del'Haye, 2:4 (70.) Trunk, 3:4 (78., Elfmeter) Eymold, 4:4 (90.) Trunk.

DIE GESCHÄFTSSTELLE MELDET:

Beitragsänderungen für Jugendliche und Schüler

Achtung, das betrifft alle Jugendlichen, die im kommenden Jahr 1982, 18 Jahre alt werden: sie werden automatisch auf den vollen Beitrag umgestellt. Ausnahmen sind nur möglich, wenn die betroffenen Jugendlichen bis zum 15.11.81 eine Bescheinigung oder sonstige Erklärung (Studenten, Schüler usw.)

beim Club abgeben (Frau Hopfengärtner).

Das gleiche gilt natürlich auch für Studenten, die für 1982 ebenfalls den Nachweis erbringen müssen.

Schüler des Jahrganges 1968 werden mit Beginn des Jahres 1982 in die Beitragsstufe DM 4,- für Jugendliche eingeordnet.



Auto Blossche

Röthenbacher Str. 3 — 8560 Lauf/Peg.

Telefon 0 91 23 / 48 18

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Service, Reparaturen, Ersatzteile
Karosseriearbeiten



Seit
1. 6. 1981
neueröffnet

Für die
Wochenenden
gute Wander-
möglichkeiten

Gasthof „Zum Wiesengrund“

Rothaurach

- Atmosphäre auf dem Bauernhof
- Idyllische Lage
- Ideal für Familienfeiern
- Saal für ca. 150 Personen
- Konferenzraum bis 60 Personen
- Fremdenzimmer
- Speisen für den verwöhntesten Gast
- Altfränkische Küche
- Eigene Räucherei

Jeden Samstag Tanz

Gute Parkmöglichkeiten vorhanden

Terrassenbetrieb – Hausschlachtungen – Konditoreierzeugnisse

Ihr Bernd Leibl

8542 Rothaurach, Post Roth, Tel. 0 91 71 / 24 14



DER TIP vom **FCN** Pfiffikus



*Ich Kuh soll 200 Pferde schleppen,
sind wir Rinder denn nur Deppen?
Er soll lieber tanken, der geizige Knilch,*

*ich als Kuh gebe lieber Milch.
Ein Auto nur mit Sprit kann rasen,
ein Rind will lieber doch nur grasen.*

TÜV- Hilfe hier!

Wir sparen Zeit und
Ärger für Sie:

**Dekra-
Abnahme
direkt an
meiner
Shell-Station
DM 46.—**



Gebühren-Festpreis
einschließlich Plakette

**TÜV-Arbeiten nach
Kostenvoranschlag**

z. B.: Schweißarbeiten, Bremsenreparaturen,
Motoreinstellung,
Abgastest usw. an allen Pkws



Shell-Selbsttanken

6.30—20

geöffnet
(So., 8—20)



**Christa Kießler, Kfz-Meisterbetrieb
Minervastr. 103 u. 107, 85 Nürnberg
Tel. 09 11 / 48 75 47**

Unterbodenschutz:

Festpreis für jeden Pkw

DM **119.—**



6—24

(auch Sa. + So.)

Shell Selbsttanken Arthur Bühlmeier

Meisterbetrieb
Äußere Bayreuther Str. 134,
8500 Nürnberg 10, Telefon 09 11 / 51 12 83

- **Batterie-Service**
- **Auspuff-Service**
- **Reifensofortmontage auf
unserem Schnelldienst-Stand**

**SB
Tank**

ESSO SERVICENTER »Am Westring« **Peter Kaschubs**

Kfz-Reparaturen · Autom. Waschanlage mit Heißwachs und Unterbodenwäsche
Shop · Reifen · Batterien · Zubehör »alles fürs auto«

GUSTAV-ADOLF-STRASSE 49 · 8500 NÜRNBERG · TELEFON 61 64 88

**SB
Tank**



FANAL



Original FANAL-Zubehör

SB-Öl, 1 Liter DM 6.50

SB-Öl, 5 Liter im Kanister DM 27.50

Kfz-Werkstatt und Reparaturen

FANAL-SB-Station

Günther Lunz

Gebersdorfer Str. 22 · 8500 Nürnberg · Tel. 09 11 / 67 51 60

DIENST AM AUTO



Simon Gleissner

Shell-Station

Kfz-Meisterbetrieb
Erlanger Str. 4, Tel. 34 15 31
8500 Nürnberg 10

Mein Dienstleistungsangebot:

Autowäsche:

7 Programme

- | | |
|--|----------|
| 1. Naßwäsche | DM 2.90 |
| 2. Einfachwäsche | DM 4.60 |
| 3. Normalwäsche | DM 5.90 |
| 4. Komfortwäsche
mit Super Polish | DM 8.90 |
| 5. Komfortwäsche
mit Unterbodendusche | DM 12.90 |
| 6. Komfortwäsche
mit Super Polish und
Unterbodendusche | DM 14.90 |
| 7. SB-Dampfstrahler | DM 1.— |

Autotechnik:

Auspuff-Service:

Montagefestpreis alle Pkw

DM 35.—

Reifen-Service:

Lee

ab DM 47.40

Michelin

ab DM 65.55

Batterie-Service:

2-Jahres-Garantie, Soforteinbau,
Shell-Berga-Qualität

ab DM 93.25

Motoreinstellung:

Festpreis 4 Zylinder

DM 32.—

TÜV-Abnahme für sämtliche Pkws für 2 Jahre (Dekra)

- Auspuffanlagen
- Starterbatterien
- Ständig Reifensonderangebote
- Zubehör, Ersatzteile,
Spirituosen, Eis, Süßwaren,
Zeitungen, Zeitschriften,
Karten.



6—22

(auch Sa. + So.)

**Shell Selbsttanken +
Kfz-Reparaturen**
Ansbacher Straße 105



Joachim Radbruch

Kfz-Meisterbetrieb

Telefon 67 37 20



1978	1979	1980	1981 Aug
11.0	10.6	9.5	7.6
Liter			

Sprit

... macht die Lohntüte kleiner.
Soviel konnte und kann jetzt ein
Facharbeiter von seinem Stun-
denlohn Normalbenzin (SB)
tanken.

Gefahren und ge- tankt wird weiterhin

Beobachtungen haben er-
geben, daß Service-Station-
nen kurzfristig keinen Um-
satzrückgang verbuchen
können. Dieser Umsatz ist
gestiegen.

Wer keine schmutzigen Fin-
ger will, und sich nicht um
die Wartung seines Autos
kümmern mag, nimmt ger-
ne ca. 4 Pfennig mehr ge-
genüber SB-Tankstellen in
Kauf. Bei Selfservice-Tank-



stellen wurde die Gesetzge-
bung etwas gelockert. Der
Tankwart darf wieder hel-
fen. Allerdings muß man
hier manchmal etwas War-
tezeit in Kauf nehmen, da
meistens nur ein Mann die
Station betreut.

Zur Zeit liegt der Steueran-
teil bei 48 Prozent, das sind
rund 70 Pfennig pro Liter.
Daran sieht man, wer das
große Geld macht.



Richard Vollath, der 22jährige
Stürmer, glaubt an seine Chance
beim 1. FCN.

**Der letztjährige
Torjäger der
Bayernliga ist nun
auf der Suche
nach neuem
Selbstvertrauen**

„Ich brauche ein Erfolgserlebnis“



Vollath kam mit Selbstvertrauen zum Club. Jetzt muß er aufgebaut werden.

Ein Mann will sein verloren gegangenes Selbstvertrauen zurückgewinnen! Mit diesem Satz ließe sich das Porträt über Richard Vollath wohl am treffendsten überschreiben. Denn der junge Mann aus der Oberpfalz, der im Sommer vom oberfränkischen VfL Frohnlach an die Noris wechselte, tat dies — nach eigenen Worten — „mit einer großen Zuversicht“. Daß ihm die schnell geraubt wurde, bekennt er offen. Die Flinte ins Korn zu werfen — daran denkt er allerdings nicht im geringsten!

Doch zunächst ein paar Angaben zur Person des am 2.

März 1959 geborenen Stürmers. Seine Zeit als Schüler- und Jugendfußballer verbrachte er beim TuS Dachlhofen, einem kleinen Verein vor den Toren Schwandorfs. Schon in Dachlhofen verdiente sich Vollath als Rechtsaußen erste Sporen als Torjäger. Mit 18 Jahren wechselte er dann zum damaligen Landesligisten FC Schwandorf, wo er insgesamt drei Jahre lang — ebenfalls in der Angriffsspitze — auf Torjagd ging.

Vollath: Muß die Nerven behalten

In dieser Zeit machte der 1,82 m große Torjäger erstmals Bekanntschaft mit dem 1. FC Nürnberg, besser gesagt dessen Amateuren, die damals ebenfalls noch der Landesliga angehörten. „Diese Kontakte mit dem Club waren alles andere als positiv“, erzählt der 22jährige. In der Tat: In Nürnberg wurde er einmal vom Platz gestellt und handelte sich eine achtwöchige Sperre ein. Beim Rückspiel in Schwandorf verletzte er sich dann so schwer, daß er nach einem Meniskus- und Bänderschaden einen langwierigen Heilungsprozeß durchstehen mußte.

Unterkriegen aber ließ sich der Fußball-Narr Richard Vollath („Von diesem Sport

komme ich wohl auch nicht los, wenn ich selbst einmal aufhöre“) nicht. Als der gelernte Feinmechaniker, mitt-

wurde, klopfte sogar ein Bayernligist bei ihm an: der eben aufgestiegene VfL Frohnlach.

In Frohnlach platzte bei Vollath dann endgültig der Knoten. Erst als Abwehrspieler eingesetzt (wobei zahlreiche Torerfolge nicht ausblieben, rückte er später ins offensive Mittelfeld und erzielte in der Bayernliga 29 Treffer, von denen kein einziger aus einem Elfmeter, also alle aus dem Spiel heraus resultierten. Damit landete er in der Torjägerliste der höch-

lerweile in Diensten des Bundesgrenzschutzes (BGS), beruflich nach Coburg versetzt



Trainingsarbeit am Neuen Zabo: Richard Vollath (rechts) mit Ferdinand Glaser.

Bitte, blättern Sie um . . .



Fahren Sie sicher...

**mit dem Autofeuerlöscher
BAVARIA RAPID 2**

- Griffbereit + sicher montieren!
- Bedienungsanweisung beachten!
- Zulassung nach neuer DIN-Norm beachten!
- Alle 2 Jahre überprüfen lassen!

BAVARIA

Feuerlösch-Apparatebau Albert Loos
8500 Nürnberg 10 · Postfach 160125
Telefon 534053
Fernschreiber 06/22422





Fritz Popp mit Richard Vollath.



Vollath, der in der Bayernliga in der letzten Saison 29 Tore erzielte, war beim Club bisher in elf Privatspielen (meist nur eine Halbzeit) eingesetzt und erzielte dabei sieben Tore.



Die Vier am Schachbrett (von links): der Oberpfälzer Richard Vollath, der Österreicher Reinhold Hintermaier, der Oberfranke Herbert Heidenreich und der Mittelfranke Jürgen Täuber.

Fränkischer Reisedienst KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG
ELISENSTR. 18 a
TEL. 66 17 68

8510 FÜRTH
HIRSCHENSTR. 33
TEL. 77 17 30

OMNIBUSREISEN

- | | |
|--|----------|
| 4 Tage MOLVENO/Brenta (Dolomiten) mit 3x Hotel-HP
26.—29. 10. / 30. 10.—2. 11. 1981 | DM 158.— |
| 3 Tage „Zum TÖRGGELEN“ nach Martell ins Martelltal
* Törggelen und 2x Gasthof-HP
23.—25. Oktober 1981 | DM 193.— |
| 7 Tage „Zur Traubenkur“ nach Lana/Meran mit 6x Hotel-HP
18.—24. Oktober 1981 | DM 476.— |

Saison-Abschlußfahrten

- | | |
|--|----------|
| 2 Tage nach Kössen/Tirol
31. 10.—1. 11. 1981
1 Begrüßungsdrink bei Ankunft — Abendessen, Übernachtung und Frühstück —
großer Heimatabend und Tanz — Reiseverlosung | DM 79.— |
| 3 Tage 6.—8. November 1981 nach MONTREUX/Genfer See (Schweiz)
1 Begrüßungscocktail, 2x HP im Euro-Komforthotel, Frühstücksbüfett,
bunter Abend mit Tanz, Weinseminar | DM 268.— |

Jeden Mittwoch und Sonntag Tagesfahrten nach unserem Sonderprogramm!

sten bayerischen Amateurligaklasse auf Rang zwei.

Drei dieser 29 Treffer gelangen ihm dabei gegen die Amateure des 1. FC Nürnberg beim 3:0-Erfolg der Frohnlacher am Valznerweiher, der für Richard Vollath von diesem Tag an natürlich seinen Schrecken verloren hatte. „Das war so etwas wie eine Revanche für den Platzverweis“, schmunzelte er.

Der Club war nun auf den jungen Mann aufmerksam geworden und wollte ihn zunächst für die Amateure verpflichten. Doch dies ließ sich wegen Vollaths Engagement beim BGS nicht realisieren. Einzige Möglichkeit: Vollath würde in Nürnberg Profi und gäbe seinen Beruf auf.

So kam's dann auch. Aber war dieser Schritt für Richard Vollath nicht ein Risiko — einen sicheren Job beim BGS gegen den unsicheren eines Jung-Profis aufzugeben?

Jakob Burkhart

Inh.: M. Nüßlein u. L. Schlicker



„Man kann ohne Risiko nichts gewinnen“, beantwortet Vollath diese Frage in der ihm eigenen bestimmten und nüchteren Art, „es war immer mein Traum, einmal Fußballprofi zu werden. Und daher nahm ich diese große Chance wahr.“

Angebote hatte der 75 kg schwere Offensivmann zu dieser Zeit auch von einem bayerischen Zweitligisten, mehreren Bayernligisten (darunter das „Millionenteam Unterhaching“) und, über einen Spielervermittler, auch von einem anderen Bundesligisten.

Richard Vollath bekennt, daß mit dem Wechsel in das Profigeschäft für ihn eine schwere Zeit angebrochen ist. „Das ist schon eine enorme Umstellung“, analysiert er, „nicht nur vom Trainingsaufwand her, sondern insbesondere wegen des Spieltempos.“ Dennoch würde sich der Fußballer aus Passion den Sprung ohne weiteres zutrauen. Wenn da nicht der eingangs erwähnte Haken wäre.

„Das wichtigste für mich ist Selbstvertrauen. Und das fehlt im Augenblick, weil es mir in den Tagen hier in Nürnberg verloren ging. Ich traue mich einfach nicht so auf einen Gegenspieler zuzugehen, wie das in der Bayernliga selbstverständlich war. Aber ich hoffe, daß es irgendwann zurückkommt. Was ich brauche, ist ein Erfolgserlebnis“, schilderte er seinen Gemütszustand in einer bemerkenswerten (und erfreulichen) Offenheit.

Was Richard Vollath am meisten helfen könnte, wäre öfter ein aufmunterndes Wort. Das sollte der Neuzugang jedem beim Club wert sein, denn schließlich ist auch er als Lizenzspieler Kapital des Vereins. Seine 29 Bayernliga-Treffer können nicht von ungefähr kommen. Es bleibt nur zu hoffen, daß sich Richard Vollath am Ende nicht in der Reihe jener Talente wiederfindet, von denen es so viele schon am Valznerweiher gab. Spieler nämlich, die plötzlich in Nürnberg nicht mehr zurechtkamen, bei einem Tapetenwechsel aber wieder voll einschlugen.

Doch so weit soll es nicht kommen, geht es nach Vollath selbst. „Ich bin nicht mit der Erwartung auf einen sofortigen Stammspielerplatz

Unsere Unternehmensgruppe überzeugt durch Leistung

Ihr Partner und Berater auf dem Immobiliensektor

Industrie Immobilien
09 11 / 2 06 46

Hauptmarkt 2

MAAS

8500 Nürnberg

Immobilien
09 11 / 2 06 46

Telex 62 65 00



Keßler

AUTOHAUS

Alfa-Romeo-Zentrum

- Alfa-Romeo-Vertragshändler
- Reparatur-Werkstätte
- Kundendienst

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leihwagen
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteillager

Auto-Keßler
Am Pointgraben 12
8540 Schwabach
Fernruf (0 91 22) 33 31, 20 63/64

**Wir verkaufen Volkswagen. Wir verkaufen Audis.
Wir finanzieren Volkswagen. Wir finanzieren Audis.
Wir versichern Volkswagen. Wir versichern Audis.
Wir verleasen Volkswagen. Wir verleasen Audis.
Wir warten, pflegen und reparieren Volkswagen.
Wir warten, pflegen und reparieren Audis.
Wir verkaufen Gebrauchtwagen. Volkswagen. Audis.
Und viele andere.**



V.A.G.

NORDOST AUTO

Audi

Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07

Verkauf · Service · Ersatzteile



Möbeltransporte

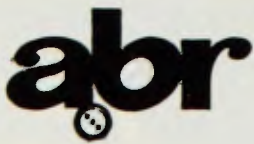
Burkhart

Tel. 09 11 / 59 50 68

**Möbeltransporte
Schwertransporte
Klaviertransporte**

Volbehrstraße 13—15
8500 NÜRNBERG

Wußten Sie schon,
daß Sie im



alle Fahrkarten zum amtlichen Preis,
alle Flugscheine für Lufthansa und alle
ausländischen Fluggesellschaften
zum offiziellen Tarif,
also ohne jeden Aufschlag, bekommen?

Probieren Sie es bitte einmal aus!



amtliches
bayerisches
Reisebüro

Nürnberg:
Hauptplatz Ruf 22 47 91
Flughafen Ruf 52 40 25
Erlangen:
Hauptstr. 51 Ruf 2 40 13
Nürnberger Str. 47 Ruf 2 90 72

„Wenn jemand sagt: Deine Frisur ist unmöglich,



dann waren Sie sicher nicht bei uns!

Im Herrensalon
nur auf Anmeldung

FISCHER'S
HAARSTUDIO

Hauptstraße 15, 8501 Rückersdorf
Telefon 0911 / 579426

Weil wir Ihnen mit fachgerechter Beratung sagen, welche Frisur zu Ihnen
paßt. Weil wir mit unserer langjährigen Erfahrung nicht nur auf eine
gute Frisur sondern auf eine typgerechte Frisur achten!

Kommen Sie zu uns in den Salon—eine gute Frisur ist die Belohnung!"



Hoffnungen zu Saisonbeginn: die Neuen Dieter Trunk, Richard Vollath, Günter Eymold und Ferdinand Glaser. Fotos: Schmidtpeter (7)

hergekommen, denn sonst wären ja alle bisherigen Stammspieler „Deppen“, wenn man sie so einfach wegspielen könnte“, macht er aus seinem Herzen keine Mördergrube. Zwar gehe es etwas an die Nerven, daß man kaum spielen könne, aber Vollath hat sich fest vorgenommen: „Ich muß die Nerven behalten und auf meine Chance warten. Ich bin sicher, daß es irgendwann klappt, wenn ich auch das nötige Glück habe.“

Dieses Glück ist dem gebürtigen Oberpfälzer zu wünschen. Daß gerade dieser Menschenschlag ein hartnäckiger ist, der so schnell nicht aufgibt, haben andere vor Ri-

chard Vollath bewiesen. Warum sollte er dieses Ziel nicht ebenfalls erreichen, hat er mit seinen 22 Jahren die ganze Zukunft doch noch vor sich.

Daß die Berufseinstellung des in der Freizeit gerne zu einem Buch (Konsalik) oder zum Tennistracket greifenden Spielers stimmt, zeigt seine Aussage, die er zum Thema Geld machte: „Große Anschaffungen leiste ich mir jetzt nicht. Ich kann doch nicht gleich wieder rauswerfen, was ich in den ersten Monaten verdient habe.“ Wenn dazu endlich einmal Prämien kommen, hat Richard Vollath sein Ziel erreicht...

Wolfgang Haala

Bei Sportverletzungen, Verspannungen und Schmerzen der Muskulatur

ETRAT®
SPORTGEL%

Anwendungsgebiete: **Akute Sportverletzungen:** Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden:** Unterstützende Behandlung bei Reizzuständen an Knochenhaut, Sehnen und Schleimbeuteln. **Folgen sportlicher Anstrengungen:** Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelkater, Muskelkrämpfe, Verspannungen und Verhärtungen der Muskulatur. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern Langzeitbehandlung auf großen Flächen vermeiden; ebenso bei vorgeschädigter Niere.

Ein Präparat von **Schwab**

260949
269180

Gelegenheit!

Für Brauereien, Gastronomen oder Metzgereien (Existenzgründer) bestens eingef. Gasthof mit Metzgerei, kompl. Ausstattung, Baujahr 63, Fremden- und Nebenzimmer, sehr gute Lage, südlich von Nürnberg, zu verkaufen.
Alleinauftrag

MAKLERBÜRO IMMOKA

Inh. MANUELA KASTNER
HANS W. SCHNEIDER

NÜRNBERG
Spittlertorgraben 45

Jaqueline
Nürnberg's
neue Top-Disco

Täglich Tanz im Lichtvorhang!
Lernen Sie die schönste
Discothek Nürnberg's kennen

Brunnengasse 14 ► Heldengäßchen
Täglich 20⁰⁰ bis 4⁰⁰ • Tel. 208865

elektro
neon blitz
antennen



klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737

BRAT- RÖHRE

Deutsche Bar

CHARM. DAMEN
+ Sexfilme

Getränke 5.- DM

Geöffnet täglich von
12.00 bis 4 Uhr
Sonntag Ruhetag

Zirkelschmiedgasse 12
Nürnberg, Tel. 22 63 42

Sonderangebote
Nur ein Beispiel:
Kars-Kazak, alt, um 1900
Nomade, Naturfarben, 215x120 cm, DM 2900.—
Orient-Teppichhaus
SCHÖPPLEIN
Hersbruck · Martin-Luther-Str. 27 · Am Wassertor
Qualitätsteppiche aus Persien mit Expertise und Garantie.
Absolut fachkundige Beratung,
Auswahlsendungen frei Haus.
Viele alte Sammlerstücke, alle Top-Zustand, supergünstig.
Geschäftszeiten: 10.00—18.00 Uhr; Samstag, 9.00—13.30 Uhr.

SCHORNSTEIN

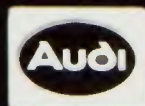
- Kaminisolierungen bei Feuchtigkeit + Versottungen und Umstellung auf Gas- oder Öl-Heizungen
- Kaminkopf-Erneuerung mit Spezial-Klinker + Bleieinfassung
- Meisterbetrieb — Beratung + Angebot kostenlos

WEGENER ☎ 0911-224371

**Autohaus
Turnwald**
im Westen der
Stadt Nürnberg
Sprichwörtlich gut.



Witschelstr. 80-82
Tel. 0911/32131



Club-Poster des Monats:

Heute:
Werner Dressel
Stürmer

geb. 30. 8. 1958
Autogramm-Adresse:
8500 Nürnberg 30
Valznerweiherstr. 200 (1. FCN),
Foto: Herbert Liedel



reflecta®



Qualitätsprodukte aus dem Hause reflecta

reflecta gmbh

Berlichingenstraße 9 · D 8540 Schwabach
Telefon (09122) 2025- 27 · Telex 0624950 refl d



reflecta
Die Lichtbildwände für optimale Bildwiedergabe. Vom Mini- bis zum Großformat.



reflectalux
Das lückenlose Programm staatl. gepr. Hochleistungs- Film- Video- und Foto- leuchten.



reflecta
Qualitätslampen Die Superhellen für Film, Video, Foto und Projektion.



reflecta
Quartzuhren

TALBOT HORIZON GLS



Musterknabe auf der ganzen Linie

Sparsamer 1,5-l-Motor, 51 kW (69 PS). Gegen Mehrpreis: 1,5 l, 60 kW (83 PS). Sechs Jahre Garantie gegen Durchrostung. Finanzierung und Leasing möglich.



PEUGEOT



TALBOT

VERTRAGSPARTNER

**auto
hartmann**

Rathsbergstr. 79
8500 Nürnberg
Tel. 52 57 70

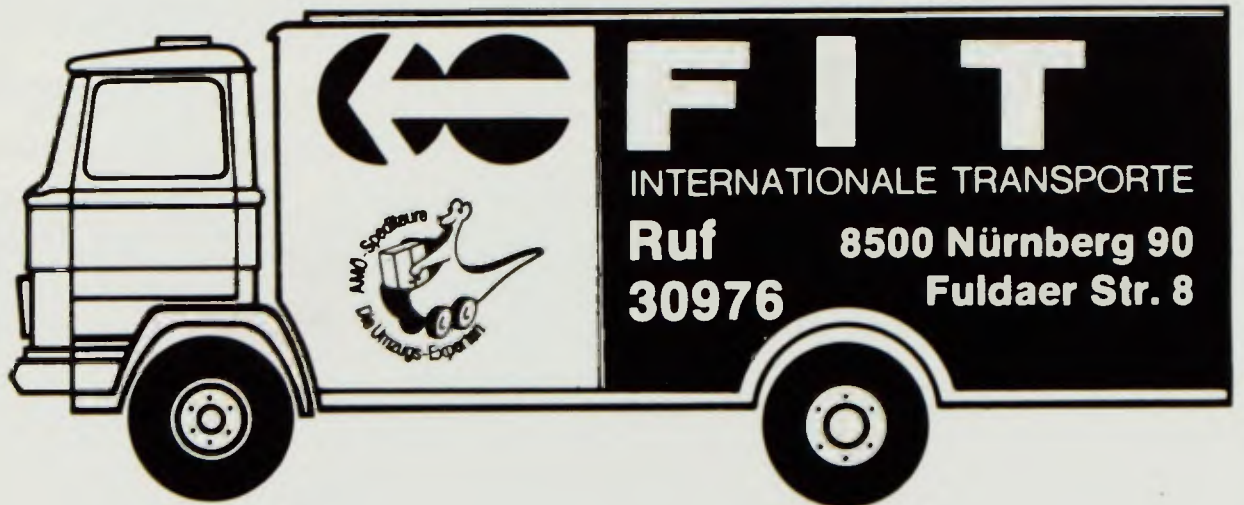
Konditorei - Café Ewinger

8500 Nürnberg, Adam-Klein-Straße 25, Telefon 26 11 52

Das gemütliche Café im Nordwesten von Nürnberg

Für Familienfeste aller Art
steht Ihnen ein großer Nebenraum zur Verfügung

Möbelspedition



Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

Gebr. MARKEWITSCH

Autokrane bis 125 t - Teleskopkrane bis 100 t - Spezial- und Schwertransporte
Nürnberg Ruf (0911) *835071 und 883955 Schweinfurt Ruf (09721) 68211



GRÜSSE an den CLUB

Erneut gedachten viele Ur-
lauber des 1. FCN: Aus Hel-
fenberg/Oberösterreich grü-
ßen Fam. Gerhard Bauerreiß
(Uttenreuth), aus Italien Her-
mann Hungerecker, vom
Wörthersee Thomas Kremer,
aus Frankreich Hans-Jürgen
Süssenbruch (Bamberg), aus
Jugoslawien Hans Seibert,
Josef Philipp, Richard Hal-
zer, Siegbert Pölloth und Hel-
mut Philipp, aus Zürich Wol-
fram Baumgart (Mosbach/
Baden), aus Jugoslawien
Eberhard Arnold (Heidel-
berg).

Aus Limone grüßten Sigg
Schnaber und Stephan Dell,
aus Jugoslawien Fritz Vol-
kert, aus Venedig Christine
Gavel, aus Montreux Günter
Mümzinger, aus Luxemburg
Rainer und Andreas Teich-
mann, aus Gran Canaria Gün-
ter Antonszewski (Linsenhof-
fen), aus Arizona Architekt
Ernst Schwartz, aus dem
Montafon H. und A. Lochner,

aus Bergen/Dumme Werner
Hertrich, aus Bibione Reiner
Öttlein, aus Italien Hans-Jür-
gen Gugel (Staffelstein), aus
Lugano August Wernentin
(Freiburg).

Aus Ostsibirien schrieb An-
ton Janousch, aus Bibione
Georg Polzer (Fan-Club
Schnaittachtal), aus Born-
holm Wolfgang Schöne, aus
Hanau Hubert Kramer (Er-
lensee), aus Mallorca Fritz
Riegel und weitere Lichte-
nauer Club-Mitglieder, aus
Röttingen/Tauber Josef
Geisberger, aus Rotthalmün-
ster Robert und Wolfgang
Gleich (Dettenhofen), aus
Kanada Dieter Strätz, aus den
USA Guido Wirtz nebst wei-
teren Cluberern, von der
Adria Familie Harald Schick,
aus Jugoslawien Lutz Combe
und Familie, aus Ungarn Ger-
hard Lautenschlager, Charly
Braun, Gerhard Heider (2.
Amateurmannschaft). A.W.
Vielen Dank!

**Einer von vielen Gründen,
warum unsere Auflage steigt:**

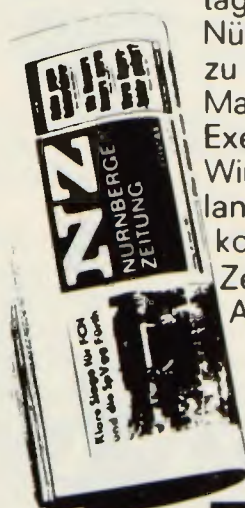


Die Stärke am Ball

Fußballbegeisterte erwarten von
ihrer Zeitung einen
bedingungslosen Einsatz für ihr
Thema Nr. 1. Einen kompletten
Überblick über alle Ligen bis hin
zur C-Klasse. Mit detaillierten
Berichten, mit Kommentaren von
Kennern.

Dafür machen wir uns stark.
Deshalb entscheiden sich auch
täglich mehr und mehr für die
Nürnberger Zeitung, machen sie
zu ihrer Tageszeitung.
Machen Sie die Probe aufs
Exempel.

Wir schicken Ihnen gern 6 Tage
lang völlig unverbindlich und
kostenlos die Nürnberger
Zeitung ins Haus.
Anruf, Tel. 49511, genügt.



NZ NURNBERGER
ZEITUNG

Der Erfolg gibt uns recht.



Reinmund Hahn,
8500 Nürnberg 20
Thumenberger Weg 107
Ruf 59 42 42

HAUSTECHNIK

Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch
mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge

Schmankerl

Kulinarisches für alle
Ständ:
Bürger, Bauern,
Handwerksleute,
Künstler & Direktoren!

Alte Nürnberger Wirtshaus
Weißgerber

Franz Sachers

Weißgerbergasse 18
Tel. 0911/208800

HUMOR

„Schade, es gibt im Augenblick so wenig Fußball im Fernsehen...“

„Nun ja, bei diesem schönen Wetter können die ja auch wieder gut draußen spielen.“



Bundesliga-Sprüche

„Die Frankfurter ziehen sich gut aus der Atmosphäre.“ (NDR-Reporter Kurt Emmereich beim Match HSV — Frankfurt)

„Als Kapitän hat er gespielt wie der letzte Matrose.“ (Uerdingens Trainer Horst Buhtz über seinen Libero Paul Hahn)

„Wir haben eine taktische Meisterleistung gegen eine deutsche Spitzenmannschaft geboten.“ (Nürnbergers Trainer Fritz Popp nach dem 0:1 gegen Bayern München)

„Einige haben gespielt, als ob sie Gründungsmitglieder der zweiten Liga werden wollten.“ (Düsseldorfs Präsident Hans Noack nach dem 0:1 gegen Duisburg)

„Das war eine Verkettung unglücklicher Umstände.“ (Schalkes Betreuer Charly

Neumann nach dem 0:6 gegen Bochum)

„Ich bewundere den Bayern-Paule, der hat seine Kapazitäten in den Haxen. Ich hab's im Hirn.“ (Bayerns Ministerpräsident Franz Josef Strauß)

„Wenn die Trikot-Ärmel kürzer werden, werde ich wieder besser.“ (Karl-Heinz Rummenigge nach vier Toren beim 5:1 des FC Bayern über Duisburg)

„Ohne Tore kann man nicht gewinnen.“ (Leverkusens Trainer Willibert Kremer nach dem 0:2 in Frankfurt)

„Es war so, als wenn man sich ein Loch in der Hose stopft, dafür aber einen Ärmel abschneidet.“ (Düsseldorfs Trainer Heinz Höher zur Aufstellung des Stürmers Rüdiger Wenzel als Libero)





„Was heißt hier
Kopfschuß?“
(Wolfgang Frank)



„Mit der Haltung
würde der Heck
Weltmeister
im Drachenliegen.“
(VfB-Torhüter Roleder)



„Jungs,
volle Deckung,
gleich explodiert
das Ding da.“
(Horst Weyerich)



Club-Aufnäher für Ihre Jeans-Hosen und -Jacken

Der 1. FCN-Fan-Shop, inzwischen beliebter Treffpunkt der Club-Freunde, bietet besonders an:

Neu: Jeans-Aufnäher 1. FCN

in fünf verschiedenen Größen von DM 3,— bis DM 7,—

Sonnenbrille 1. FCN von UVEX DM 19,50

Club-Aschenbecher, brandneu und hoch aktuell DM 13,—

Club-Schals in vier verschiedenen Größen von DM 8,— bis DM 17,—

Club-Sonnenhut für heiße Tage DM 9,—

Club-Mütze mit Sonnenschild DM 3,50

1. FCN-Mütze, sehr elegant DM 12,—

Club-Bierkrüge und **Bier-Seidel** in allen Größen und Ausführungen DM 4,— bis DM 49,—

Der echte „Club-Bär“, in zwei Größen DM 25,— und DM 69,—

Anstecknadeln vom 1. FCN und natürlich von allen übrigen Bundesligavereinen je Verein DM 3,—

Fußbälle DM 20,—

Fußbälle mit den Original-Autogrammen aller Clubspieler DM 50,—

1. FCN-Fahnen jetzt zum Sonderpreis DM 10,—

1. FCN-Regenjacken in weiß/rot DM 8,—

Club-T-Shirt mit dem Aufdruck „1. FCN“ DM 12,—

Achtung, liebe Club-Fans! Das neue Club-Trikot mit der Original-Aufschrift „Reflecta“ ist durch den Fan-Shop lieferbar!

Diese und weitere 120 Fan-Artikel in allen Ausführungen und Preislagen hat der 1. FCN-Fan-Shop im Neuen Zabo für Sie bereit.

Übrigens: Der Fan-Shop ist auch die Kartenvorverkaufsstelle für alle Auswärtsspiele des 1. FCN. Und natürlich auch für die Heimspiele des Clubs. Bis eine Stunde vor Beginn eines jeden Heimspieles können Sie im Fan-Shop, unmittelbar vor dem Eingang zur Club-Gaststätte gelegen, Ihre Eintrittskarten kaufen.

1. FCN-Fan-Shop, Leitung „Kooky“ Koch,
Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 40 06 06

FAN CLUB ECKE

Neu gegründet: 1. FCN-Fan-Club Münchberg

Jetzt endlich wurde ein lange ersehnter Wunsch Wirklichkeit: der 1. FCN-Fan-Club Münchberg in Oberfranken

ist endlich gegründet. Zehn eingefleischte Cluber hoben den Fan-Club nun aus der Taufe. Wie Schriftführer Pe-

ter Bulitta berichtet, ist das wesentlichste Ziel, die Kameradschaft und das gemütliche Beisammensein im Interesse des Clubs zu fördern.

Weiterhin ist es das Bestreben, eine Fahrgemeinschaft zu bilden, um die rapide angestiegenen Benzinkosten einigermaßen abfangen zu können. Natürlich sollen die Aktivitäten des Münchberger Fan-Clubs noch ausgebaut werden. Peter Bulitta:

„Nun sind wir bemüht, den Fan-Club zu vergrößern. Da wir 120 km von Nürnberg entfernt wohnen, wir aber die Spiele zumindest in Nürnberg und auch in anderen Stadien besuchen wollen, werden sicher noch einige Club-Freunde aus unserer Gegend zu uns stoßen, um die Kosten insge-

samt noch mehr zu reduzieren.“

Die Münchberger Club-Fans verurteilen Rowdytum und sie tragen auch Sorge dafür, daß solche „Fans“, die keine echten Clubfans sein können, auch keinen Anschluß im Münchberger Fan-Club finden.

Und hier ein kurzer Steckbrief: 1. FCN-Fan-Club Münchberg; Gründungstag: 18. 8. 1981; 1. Vorsitzender: Bernd Egermann, 8660 Münchberg, Waldsteinstr. 27; Schriftführer: Peter Bulitta.

Die Fan-Club-Sitzungen finden alle 14 Tage jeweils dienstags in der Gaststätte „Wappenstüberl“ in Münchberg statt (Beginn 19.30 Uhr). Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 09251/2517 oder 09251/3391.

OPEL



GM



von Deutschlands ältestem OPEL-Händler!
In unserem 5stöckigen Ausstellungs- und Verkaufszentrum

Alle '82er-Modelle



Der neue
ASCONA

Wir informieren Sie gerne, zuvorkommend und umfassend!

Nutzen Sie unsere Erfahrung und unsere Auswahl, unseren Service und unseren Beitrag, damit Autofahren erschwinglich bleibt. Darum kommt man beim Autokauf zu uns, zu



AUTO-KROPP



8500 Nürnberg, Deutschherrnstraße 1 - 7, Telefon 26 47 41
8500 Nürnberg, Zerkabelshofstraße 63, Telefon 40 65 64
8510 Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 77 15 41
8562 Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 4004

Metabo

**800 Watt
Duotronic=**

**zweifache
elektronische
Drehzahlregelung**



... in der attraktiven
Metabo „Work-Box“



**Sb ED 800/2 S-
automatic
Duotronic-Zweigang-
Schlagbohrmaschine**

- mit Metabo S-automatic Sicherheitskupplung
- mit zweifacher elektronischer Drehzahlregelung (Duotronic) und „Kickdown“

Häugel

Haushaltswaren
Geschenkartikel
Eisenwaren · Elektroartikel

8500 NÜRNBERG

Vollstraße 98, Telefon 44 31 45

...nimm die Sache in die Hand!

Wir, der 1.FCN-Fan-Club „Red Foxes“, feierten vor wenigen Tagen unser einjähriges Bestehen. Wir gründeten unseren Fan Club am 1. September 1980. Durchschnittsalter unserer Mitglieder: 18 Jahre.

Wir sind ein junger Fan-Club des 1. FCN, aber wir halten ihm treu die Stange. Vor einigen Wochen hatten wir großen Besuch: Fan-Club-Koordinator Lutz Combe war zusammen mit dem in unserem kleinen Club hochverehrten Bernd Hartmann zu Besuch. Natürlich waren wir vorher etwas aufgeregt, denn es mußte ja einiges organisiert und erledigt werden.

Präsente wurden beschafft: für Bernd Hartmann einen Zinnkrug mit Gravur. Unser 1. Vorstand begrüßte die Club-Abordnung und überreichte die Geschenke. Bis das Essen aufgetischt wurde, begann man — allerdings noch etwas zurückhaltend — mit der Diskussion. In gelockelter Stimmung wurde dann allerdings rasch über die Probleme des 1.FCN gesprochen. Über Wichtiges und über Nebensächliches. Natürlich wurde viel gesprochen über die Einkäufe der letzten Saison.

Nach dem Essen gings munter weiter. So wurde Bernd Hartmann beispielsweise gefragt, wie er sich damals fühlte, als er mit der Mannschaft in Kaiserslautern vier Tore bekam. Ein weiteres Hauptthema war natürlich die zunehmende Brutalität der Ausschreitungen auf den Rängen der Bundesliga. Man sprach und diskutierte darüber, wie man das alles abstellen könnte.

Auch der gewisse „schlechte Ruf“ der Clubfans ganz all-

Der Fan-Club „Red Foxes“ stellt sich vor



Lutz Combe (vorne rechts) und Bernd Hartmann (Mitte hinten) zu Besuch beim Fan-Club „Red Foxes“.

Foto: privat

gemein auf fremden Plätzen wurde angerissen. Lutz Combe machte uns dann noch einen Vorschlag: Nach dem Spiel gegen den FC Bayern oder gegen den VfB Stuttgart oder gegen sonst eine auswärtige Mannschaft sollen sich die Fans nicht die Köpfe einschlagen, sondern sich bei ein paar Maß Bier zusammensetzen und gemütlich unterhalten. Natürlich wurde dieser Vorschlag von einigen unserer Mitglieder als „schiefer unannehmbar“ betrachtet.

Aber wenn wir es genau überlegen: warum sollte das eigentlich nicht gehen? Nun rasch noch einiges über unseren Fan-Club „Red Foxes“:

Wie schon gesagt, wir sind nun ein Jahr alt. Unsere Fan-Club-Sitzungen halten wir jeden Montag ab. Der Mitgliedsbeitrag im ersten Monat des Eintritts DM 5,—, dann jeweils pro Monat DM 2,—.

Jeder Club-Fan ist in unserem Fan-Club herzlich willkommen. Wer beitreten will, kann sich nähere Informationen holen bei: Roland Kuhlmann, Wirthstr. 13, 8500 Nürnberg 40, Tel. 0911-447868 R.K.

*

Achtung, liebe Club-Fans! Schreiben Sie doch auch über Ihren Fan-Club und Ihre Aktivitäten. Stellen Sie sich kurz vor. Schicken Sie ihren Bericht (am besten noch mit Fotos) an Redaktion Franz Schäfer, Wolframs-Eschenbacher Str. 60, 8500 Nürnberg 60. Ihr Bericht erscheint dann im „Club-Kurier“, der Stadionzeitung des 1. FCN, oder in der „Club-Revue“, der Vereinszeitung des 1. FCN.



**Brenderup
ANHÄNGER**

GEBRAUCHTWAGEN
KFZ-REPARATUR
ABSCHLEPPDIENST

SCHWAGER + WEBER

SCHWABACHER STRASSE 40 · 8501 FEUCHT B. NBG. · Tel. 0 91 28 / 24 67
Porsche- + Mercedes-Spezialumbauten
Besichtigungen vom 26.—28. 6. 1981 am Fahrerlager
Norising-Rennen

**Spielwaren
Herbst**

Das führende Fachgeschäft im Süden für

Modell-Eisenbahnen

IHR Spezialist
mit großer Auswahl

Nürnberg, Gibitzenhofstr. 17
am Langen Tunnel Ruf: 413672



KLAUS SCHORN
Fotomax
Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

Unser derzeitiges **Top-Angebot**

Yashica FRI mit 1,7/50 mm **499.—**
Vollautomatische Spiegelreflex-Camera mit manueller Einstellung

Einmaliger Sonderposten!

Original Yashica 2,8/28 **198.—**
2,8/135 **198.—**
beide Objektive im Set **nur 348.—**



„Rote Laterne“ wurde abgegeben Clubamateure im Aufwind

Der erhoffte Aufwärtstrend ließ nicht auf sich warten. Sieben Punkte aus fünf Spielen, darunter zwei Auswärtssiege brachten die Clubamateure vom Tabellenende ans Mittelfeld heran. Dieser Sprung nach oben läßt auch das „Pokal-Aus“ verschmerzen.

19. 8. 81: 1. FCN Amateure — Kickers Würzburg 2:2 (1:0)

Mit einer sehr guten Leistung wartete unsere junge Mannschaft gegen die favorisierten Unterfranken auf. Der 1:0-Halbzeitstand, erzielt durch Adlung, war für die Gäste schmeichelhaft. Müller und Wilke hatten weitere Tormöglichkeiten.

Obwohl unsere Abwehr auf „Kapitän“ Baumann verzich-

ten mußte, kamen die gefürchteten Würzburger Sturmspitzen nicht zum Zug. Held, Fürst, Adlung und Ruckriegel zeigten sich allen Situationen gewachsen. Zudem vermochte unser Angriff mehrmals nur durch unfaire Aktionen gebremst werden.

Nach Seitenwechsel gelang den Gästen das vermeidbare 1:1. Doch Michael Ruckriegel brachte die Clubamateure erneut in Führung. Die Vorarbeit hatte Wilke geleistet. Ein von Ruckriegel verursachter Strafstoß ergab für die Würzburger ein glückliches Remis.

Unsere Mannschaft: Mösle; Held, Ruckriegel, Rosenbauer (65. Gleich), Fürst, Adlung, Müller, Baude, Schuler (58. Hermann), Wilke, Meixner. —

SR: Stelzer (Augsburg). — **Zuschauer:** 250. — **Tore:** Adlung, Ruckriegel.

22. 8. 81: TSV Ampfing — 1. FCN Amateure 1:1 (1:0)

Vor 2500 Zuschauern errangen die Clubamateure im schönen Ampfinger Stadion einen hochverdienten Teilerfolg. Die Gastgeber gingen zwar in der 25. Minute per Kopfball in Führung, hatten dann aber ihr Pulver verschossen. Die Clubamateure bestimmten mehr und mehr das Geschehen. Ampfings Torjäger Schick war bei Adlung in bester Obhut. Auch Held, Fürst, Flach und Baude präsentierten sich in hervorragender Form.

Die fair geführte Begegnung kam unseren jungen Spielern sehr gelegen. Trotz klarer Feldüberlegenheit vermochten wir aber erst in der 82. Minute durch Adlung auszugleichen. Ein echter Vollstrecker fehlte an diesem Tag.

Unsere Aufstellung: Flach; Held, Ruckriegel, Meixner, Fürst, Adlung, Müller (ab 46. Wild), Rosenbauer, Hermann, Wilke, Baude (ab 74. Schuler). — **SR:** Stöbl (Laaber). — **Zuschauer:** 2500. — **Tor:** Adlung.

29. 8. 81: DFB-Pokal 1. Hauptrunde

SSV Ulm — 1. FCN Amateure 1:1 (0:1) n. V.

Ex-Clubtrainer Werner Kern hatte unsere Elf offensichtlich unterschätzt. In der 22. Minute gelang Klaus Meixner nach guter Vorarbeit von Wilke das 0:1. Die Zuschauer waren vom Spielwitz der Clubamateure begeistert. In der 67. Minute glich Ulm durch einen Freistoßtreffer aus.

Beide Mannschaften ließen in der Verlängerung konditionell nach. Dennoch war unsere Elf dem Sieg näher. Aber Ulms Torhüter war nicht zu bezwingen. Auch unser Schlußmann Michael Mösle sowie Adlung und Held boten überdurchschnittliche Leistungen.

Unsere Mannschaft: Mösle; Held, Ruckriegel, Meixner, Fürst, Adlung, Müller, Rosenbauer (80. Schuler), Hermann, Wilke, Baude (65. Wild). — **SR:** Hothapp (Oberkirch). — **Zuschauer:** 1600. — **Tor:** Meixner.

1. 9. 81: ESV Ingolstadt — 1. FCN Amateure 1:2 (1:2)

Bereits in der 3. Minute der unter Flutlicht ausgetragenen Begegnung wehrte Michael Mösle einen Elfmeter ab. Dies gab unserer Mannschaft Auftrieb. Dem Führungstreffer der Gastgeber (19.) folgte durch Schuler postwendend das 1:1. Sieben Minuten vor Halbzeit erzielte Herbert Adlung durch Elfmeter das 1:2. Die relativ wenigen Zuschauer sahen ein schwaches Spiel ihrer Elf.

Als Michael Mösle in der zweiten Halbzeit einen weiteren Strafstoß parierte, gingen die ersten Zuschauer enttäuscht nach Hause. Michael Mösle war einmal bester Akteur auf dem Platz. Er trug wesentlich dazu bei, daß uns in Ingolstadt der erste zweifache Punktgewinn gelang.

Unsere Mannschaft: Mösle; Held, Ruckriegel, Rosenbauer, Fürst, Adlung, Müller, Wild, Hermann (85. Kretschmer), Schuler, Baude (74. Gleich). — **SR:** Langer (Wolfertsschwenden). — **Zuschauer:** 400. — **Tore:** Schuler, Adlung.

5. 9. 81: 1. FCN Amateure — FC Vilshofen 1:1 (1:0)

Trotz eines schwachen Gegners blieb der erste Heimsieg



DFB-Pokal: Martin Hermann (links) erzielt das einzige Tor gegen Schlußmann Modick im Pokal-Wiederholungsspiel der Club-Amateure gegen den SSV Ulm (1:3).

V·A·G-Partner Auto-Treutel



8561 Reichenschwand
Nürnberger Str. 25

Telefon 0 91 51 / 42 51



Club-Amateur Ruckriegel ist hier an zwei Ulmern vorbei, scheitert aber dann.
Fotos: Schmidt peter

aus. Zwar erzielte Werner Baude in der 18. Minute nach einem Solo das 1:0, dann jedoch riß der Faden. Nach Halbzeit (57.) kam Vilshofen durch einen unhaltbaren „Bogenschuß“ zum Ausgleich. Vergeblich versuchte Mannschaftskapitän Dietmar Baumann, nach mehrwöchiger Verletzungspause erstmals wieder dabei, seine Mitspieler anzufeuern.

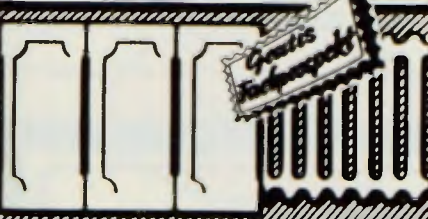
Unsere Mannschaft: Mösle; Held, Ruckriegel, Baumann, Fürst, Adlung, Wild, Rosenbauer (ab 70. Müller), Hermann (ab 60. Kretschmer), Schuler, Baude. — **SR:** Walther (Würzburg). — **Zuschauer:** 150. — **Tor:** Baude.

9. 9. 81: DFB-Pokal (Wiederholung):
1. FCN Am. — SSV Ulm 1:3 (0:1)

Diesmal waren die Ulmer eine Nummer zu groß. Schon in der 4. Minute mußte sich Michael Mösle erstmals geschlagen geben. Zwar hatte auch unsere Mannschaft vor Seitenwechsel zwei gute Möglichkeiten, doch als die Gäste zehn Minuten nach Halbzeit einen weiteren Treffer erzielten, war die Partie entschieden. Das 0:3 resultierte aus einem unhaltbaren Sonntagschuß. Den Ehrentreffer erzielte Martin Hermann.

Unsere Mannschaft: Mösle; Held, Ruckriegel, Kretschmer, Fürst, Adlung, Ebert (65. Baude), Baumann (70. Rosenbauer), Hermann, Wild, Schuler. — **SR:** Boos (Friedrichsdorf). — **Zuschauer:** 450. — **Tor:** Hermann.

DL KEROSAL KERAMIK
Heizungskeramik
Kachelöfen
Dieter Laupold, Greizer Straße 3
8560 Lauf/Peg., Tel. 09123/4548
Ausstellungsraum · Werkververtretung

CLUB Simone
Exklusive Clubräume, Hostessen
● Tägl. ab 14 Uhr ●
Erlangen
Alterlanger Straße 35
Tel. (0 91 31) 4 51 73



12. 9. 1981:
SC Fürstenfeldbruck — 1. FCN Amateure 0:3 (0:19)
Die Gastgeber dominierten in den ersten 45 Minuten. Dennoch gelang Rüdiger Schuler der Führungstreffer (17.). Unsere Abwehr hatte Schwerstarbeit zu verrichten, aber „Kapitän“ Baumann, Adlung, Fürst, Ruckriegel und Torhüter Mösle meister-

ten die Fürstenfeldbrucker Sturmzüge. Als Rüdiger Schuler nach Seitenwechsel erneut ins Schwarze traf, war die Moral der Oberbayern gebrochen.

Michael Ruckriegel krönte seine gute Leistung sieben Minuten vor dem Schlußpfiff mit dem 0:3. Hervorgehoben sei auch Karl-Heinz Wild. Er zog im Mittelfeld die Fäden

und machte sein bestes Spiel seit Wochen.

Unsere Mannschaft: Mösle; Held, Ruckriegel, Kretschmer, Fürst, Adlung, Baumann, Schuler, Hermann (81. Gleich), Wild, Baude (38. Rosenbauer). — **SR:** Stark (Landshut). — **Zuschauer:** 1500. — **Tor:** Schuler (2).
Walter Wenner

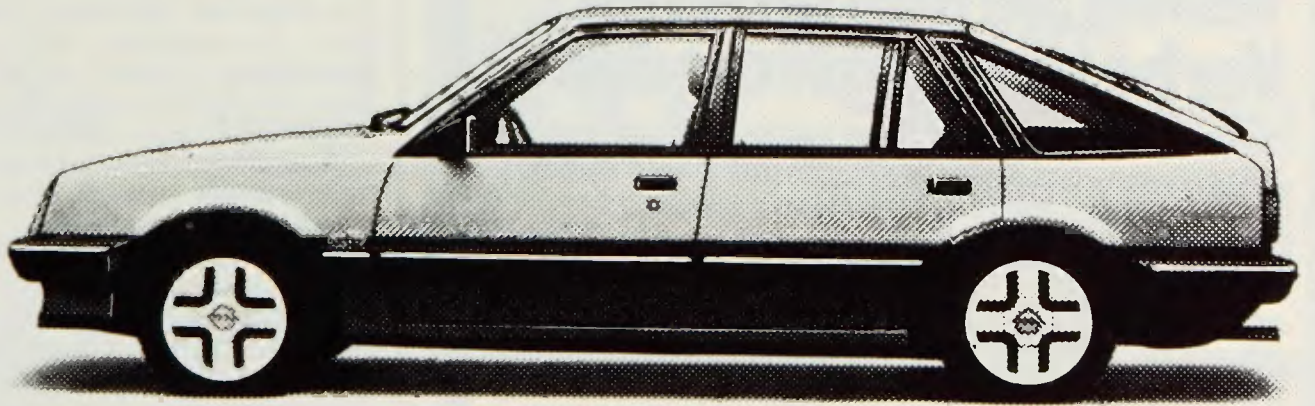
Hallo Sportsfreunde!
Es ist Zeit für einen neuen Haarschnitt.
Ob klassisch oder modern,
wir beherrschen alle Mode-Trends.
Keralogie-Haarpflegesalon
Madame — Monsieur
Herbert Zettl, Nürnberg, Sulzbacher Straße 7,
Telefon 55 02 49
Unsere Stärke ist der Haarschnitt




Opel-Initiative

Entwickeln Sie Sportgeist! Der neue Ascona SR.

Jetzt bei uns.



Ascona SR, 5türig, c_w-Wert: 0.38.

Sportlichkeit plus Fahrkomfort: Der neue Ascona SR. 5türige Fließheck-Limousine, 2- und 4türige Stufenheck-Limousine. Frontantrieb. Moderner 1.6 S-OHC-Motor mit Querstromzylinderkopf aus Leichtmetall, 66 kW (90 PS).

Wir machen Ihnen ein faires Angebot.



Oesterlein
NÜRNBERG



Färberstr. 56 — 58, Ruf: 203385 · Zollhausstr. 2 — 18, Ruf: 80261
City-Service Schanzäckerstr. 50, Ruf: 263345

SCHIRM

Geschenke für
jede Gelegenheit
in jeder Preislage

Nürnberg,
am Weißen Turm,
Breite Gasse 31,
Wiesenstraße 101

GLOBUS

Fürth,
Schwabacher Str. 19

... größte Auswahl
für Sie, für Ihn,
für alle

Nordbayerns größtes Spezialhaus für Hüte, Schirme, Mützen und Handschuhe

Weitere Filialen in Amberg, Bayreuth, Coburg und Kassel



Sonderausstattung: Kopfstützen hinten

Testen Sie mal unseren Verbesserungsvorschlag.

Der BMW 518 bietet all das in besonders wirtschaftlicher Form, was BMW in die internationale Spitzenklasse gebracht hat. Gerade wenn Sie also beim Thema Preis und Gegenwert im besten Sinne konservativ sind, können Sie bei Ihrer Automobil-Entscheidung progressiv sein – und nicht das Übliche als ausreichend, sondern erst das Bessere als angemessen betrachten.

Machen Sie die Probefahrt aufs Exempel.

AUTO-JAHN

BMW-Vertragshändler

Franzstraße 15

Ruf 33 32 55 + 33 22 32

8500 NÜRNBERG



Untere Mannschaften:

Beginn der neuen Punkterunde

Nachdem es in der letzten Saison weder unserer „1a“ noch der 2. Mannschaft gelang, in die Endrunde um den Tucherpokal zu kommen, werden beide Teams sicher mit verstärkten Bemühungen in die neue Runde gehen. Die „1a“ versucht es mit einem neuen Trainer. Es ist unser langjähriger Verteidiger Manfred Vitzthum. Er wird mit Betreuer Hermann Bauer alles daransetzen, die alte Spielstärke wieder zu erreichen. Natürlich muß die gesamte „1a“ mit vollem Einsatz, und was fast noch wichtiger ist, mit guter Kameradschaft dabei sein.

Die zweite Mannschaft bleibt mit Trainer Heinz Frühbeißer und Betreuer Gerhard Lautenschlager unter ihrer bisher bewährten Betreuung. Torhüter Rüdiger Winter ist von der „a a“ wieder zurückgekehrt. Achim Tabor, Stammverteidiger der zweiten Mannschaft hat geheiratet. Ihm und seiner Ehefrau Edeltraud herzlichen Glückwunsch!

In einem Vorbereitungsspiel standen sich beide Mannschaften gegenüber. Die sehr fair geführte Partie wurde von der „1a“ mit 5:3 gewonnen, was auch dem Spielverlauf entsprach. Beide Teams trafen sich nach dem Spiel bei einem gemeinsamen Essen, was bestimmt für die Zukunft richtungsweisend ist. Denn es sollte doch so sein, daß die eine oder andere Feier im gemeinsamen Rahmen gestaltet wird. Auch sollten sich beide Mannschaften, wenn Spieler fehlen, gegenseitig unterstützen. Letztlich spielen doch alle für den 1. FCN.

Ich wünsche beiden Mannschaften nebst Betreuern, eine erfolgreiche Saison und hoffe, daß keine ernststen Verletzungen zu beklagen sind.

Ergebnisse: 1a — Griech. SV Zeus 6:4 (H), 1a — eigene 2. 5:3, 1a — SpVgg Fürth 2a 4:3 (A).

2. Mannschaft: — SpVgg Ost PM 3:1 (A), — eigene 1a 3:5, — Victoria 3 3:1 (H).

Eduard Lautenschlager

Ständige Ausstellung offener Kamine und Kachelöfen



Würzbauer

KACHELÖFEN
OFFENE KAMINE
KAMINSANIERUNG

8505 Röthenbach
Sulzbacher Straße 1

Tel. (09 11)

50 78 01



Nur die Langstreckler ...

Nur wenig Neues gibt es über die vergangenen Wochen zu berichten. Die meisten unserer Leichtathleten machten verdiente Sommerpause. Nur die Langstreckler waren weiterhin im „Geschäft“. Alfredo Blasel war dabei wieder der eifrigste und erfolgreichste Aktive.

Er gewann den 15-km-Straßenlauf in Hersbruck in 52:04,4 Minuten mit 40 Sekunden Vorsprung vor Zielicke

(SV Lohhof) und den 2. Wöhr-Volkslauf der Altersklasse M 30. Er lief die ca. 20 Kilometer lange Strecke am Schmausenbuck in 1:04:16,0 Std. und hatte im Ziel weit über zwei Minuten Vorsprung vor seinem Vereinskameraden Manfred Träger. Noch wertvoller war sicherlich sein Sieg beim 2. Engadiner Sommerlauf in der Seniorenklasse.

Beim Feriensportfest in Diespeck gab es für die Club-

Aktiven drei Siege. Jürgen Wehrer gewann den 100-m-Lauf der Männer mit neuer persönlicher Bestleistung in 11,0.

Robert Meyer lief bei seinem Sieg im 100-m-Lauf der B-Jugend gute 11,4 sec. W. Ritter wurde Erster über 1500 m in 4:08,8 min und schlug dabei einen so bekannten Mittelstreckler wie Geidl (Siemens Nürnberg).

Training

Montag: 16.00—17.30 Uhr, Neuer Zabo, für Schüler und Schülerinnen ab 13 Jahre und für Anfänger.

Dienstag: 18.00—20.00 Uhr, Eibach — SW Zentrum für Fortgeschrittene (BLV-Stützpunkt) ab 15 Jahre, Sprint, Hürden.

Freitag: 18.00—20.00 Uhr, Eibach — SW Zentrum, für Fortgeschrittene (BLV-Stützpunkt), ab 15 Jahre, Hoch-, Stabhochsprung.

Mittel-Langstrecke, Kugel, Diskus: Trainingszeiten sind am Schwarzen Brett angeschlagen! **Sr**

Besuchen Sie das Bratwurst-Röslein

Andr. Köhnlein OHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

k.hoffmann

grafik - design & werbung
textil -, folien -, tampon-druck

kapuzenpulli
autoaufkleber
sweat-shirts
t-shirts



Auf zum Wandern!

Sport Müller

Nürnberg · Jakobstraße 50
U-Bahn-Station Weißer Turm

Das Schaufenster für modische Lederwaren

Hallplatz 3

gegenüber der Mauthalle

Clubfan

KOFFER Berner

Ihr preisgünstiges LEDERWARENHAUS mit der großen Auswahl
8500 Nürnberg, Hallplatz 3, Tel. 20 32 77

Samsonite



DelSey

rolling

Esquire



DEY

ZENITH

travelite



Die A-Jugend des 1. FC Nürnberg befindet sich seit dem 6. September wieder im Punktspielbetrieb. Nachdem das „Aus“ in der Saison 1980/81 bereits im bayerischen Endspiel gegen den FC Bayern München gekommen war, stand Trainer Günter Gerling heuer eine weitaus längere Vorbereitungszeit zur Verfügung, als dies in den vorausgegangenen Jahren der Fall gewesen war.

„Insgesamt erstreckte sich die Vorbereitungszeit über acht Wochen“, zieht Gerling eine Resümee, „aber man darf eine solche Phase natürlich nicht sehen wie im Profifußball.“ Für Gerling ging es nicht in erster Linie darum, die Mannschaft ständig „unter Druck“ zu halten, sondern er sieht die Vorbereitung so: „Das ist in erster Linie ein Lernprozeß. Man kann viele Dinge probieren, zu denen man keine Zeit hat, wenn man sich konkret auf ein Spiel vorbereiten muß.“

Im Laufe der Vorbereitung stellte der Club-Jugendtrainer eine „Steigerung von Woche zu Woche“ fest. „Die hohen Siege gegen den Post SV Nürnberg und Viktoria Aschaffenburg in den ersten Punkt-Heimspielen bestätigten diesen Trend“, meint der

Bayernliga-Punkttestart:

Hohe Siege — aber auch eine Niederlage ...

Coach, der allerdings auch die dazwischenliegende 1:2-Niederlage in Bayreuth nicht vergißt.

Für Gerling steht fest: „Wir haben mit demselben Manko wie im Vorjahr zu kämpfen. In den entscheidenden Spielen verhalten sich einige unserer Spieler wettkampfmäßig nicht optimal, kommen zu schnell von der Rolle und lassen sich auch zu schnell die Butter vom Brot nehmen.“

Dies mag in erster Linie daran liegen, daß viele Akteure in der A-Jugend erstmals echt gefordert werden, weil in der B-Jugend-Bereichsliga eben doch viele Siege zu leicht fallen. Gerling sieht aber auch einen anderen Grund: „Wir haben zu wenige Spieler, die leistungsmäßig in der absoluten Spitze stehen. Vor allem fehlen uns noch einige Auswahlspieler, die in

Repräsentativspielen Erfahrungen gesammelt haben.“

Für Günter Gerling verlangt diese erste Analyse das Ergreifen neuer Initiativen. „Wenn wir noch drei Wochen hinter uns haben, dann sind wir ein Vierteljahr zusammen. Wenn es bis dahin den Leistungsträgern noch nicht gelungen ist, sich durchzubeißen und die Mannschaft zu stabilisieren, dann sehe ich die Grenzen für diese Saison klar abgesteckt“, läßt er durchblicken, daß dann große Erfolge nicht zu erwarten seien. Wer Gerling kennt, weiß allerdings, daß er sich damit nicht so einfach zufriedengeben wird.

Denn die Zielsetzung soll sich nicht auf den Gewinn der nordbayerischen Meisterschaft beschränken. „Das wäre mir zu wenig“, bekennt der Trainer. Er fordert zwar nicht

bedingungslos den Gewinn des bayerischen Titels („Da spielen viele Zufälligkeiten und das Glück im Finale eine große Rolle“), doch „muß sich die Mannschaft anders präsentieren als im Vorjahr.“

Gerling denkt dabei an das Abschneiden bei internationalen Turnieren oder Freundschaftsspielen. Im Klartext: Bis zum Frühjahr will der Realschullehrer eine Truppe stehen haben, die nicht mehr von der Tagesform einiger Leistungsträger abhängig, sondern in sich gefestigt ist.

Daß dies bislang noch nicht der Fall ist, zeigte sich im zweiten Punktspiel. Nach einem haushohen 12:0-Auftakt-sieg gegen Aufsteiger Post SV Nürnberg (Torschützen Zettl/4, Freitag/3, Roßberger/2, Geyer, Wabra, Scheidig) folgte ein völlig überraschendes 1:2 bei der SpVgg Bayreuth, bei dem man bereits nach drei (!) Minuten mit 0:2 im Rückstand lag. Geyers Tor eine Minute vor Schluß bedeutete nur noch Ergebnis-Kosmetik.

Überzeugend dagegen das folgende 5:1 gegen Viktoria Aschaffenburg, zu dem Schlerf (2), Geyer, Freitag und Zettl die Treffer beisteuerten.

Wolfgang Haala



Jugend-Bayernliga: Glatter 5:1-Sieg über Viktoria Aschaffenburg. Hier ist Clubstürmer Freitag allerdings von zwei Aschaffenburgern umringt.



Horst Schlerf, der hier wuchtig ins Aschaffenburg Tor schießt, war zweifacher Torschütze für die Clubjugend. Fotos: Schmidtpeter (2)

Neukauf-Verbrauchermarkt
(früher Angro)

**CHEM. REINIGUNG
MAMMEN**

Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Gibitzenhofstraße 200, Telefon 42 85 56

Meister-Betriebe

**CHEM. REINIGUNG
MAMMEN**

Teppiche — Gardinen — Leder — Färberei

Filialen:

Sperberstraße 97 — Pillenreuther Straße 97 — Nerzstraße 7
Voltastraße 78, Telefon 44 01 72

**Grand-Bazar
CHEM. REINIGUNG
MAMMEN**

Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Karolinenstraße 43—46, Telefon 20 99 12

B1-Jugend erfolgreich

Alle Vorbereitungsspiele wurden gewonnen. Deshalb darf mit einigem Optimismus der neuen Spielzeit entgegen-gesehen werden.

23. 8.: gegen TSV Sack, 1. Jugend, 12:0; 30. 8.: ESV West, 1. Jugend, 3:0; 4. 9.: Bayern München B I, 2:1; 6. 9.: ASV Forth, 1. Jugend, 11:1; 8. 8.: SC Feucht, B I, 5:1.

Unsere Neuzugänge Michael Klose, Joachim Wilpert, Theo Spangler, Gerhard Mulzer und Lothar Güßregen hei-

ßen wir herzlich willkommen und hoffen, daß sie sich beim Club wohlfühlen.

Das erste Punktspiel fand im Neuen Zabo statt. Es be-durfte keiner großen An-strengung, um den TSV Altenberg, B1, mit 6:1 zu schla-gen. Bei drückender Überle-genheit wurden noch viele Tormöglichkeiten ausgelas-sen. Doch man kann mit dem Auftakt zufrieden sein. — **To-re:** Pahle (2), Klaus, Tauch-mann, Lewey, Fuchs.

Auch die „D1“ startete mit einem klaren Sieg

Das erste Spiel nach den großen Ferien führte zum SV Reichelsdorf. Das Spiel war kaum angepfiffen, als Weber das 1:0 markierte. Zwei Minu-ten später schoß Ziemer über-legt das 2:0 heraus. Der Druck unserer Buben ließ nicht nach, so daß der Gegner eine scharfe Flanke von Weber nur ins eigene Tor ablenken konn-te.

Die Überlegenheit der D1 hielt während der ersten

Halbzeit an, aber im Auswer-ten der Chancen zeigten sich noch Schwächen. Nach dem Seitenwechsel setzte sich das Spiel auf ein Tor fort, Ziemer und Fränkel erzielten zwei herrliche Tore.

In der 41. Minute konnte Ziemer nach einem Latten-treffer von Müller zum 6:0 ab-stauben. Weitere Tore von Ziemer nach Vorlagen von Müller und Fränkel stellten den Endstand von 8:0 für un-sere Buben her. — **Mann-schaftsaufstellung:** Schulz; Kraft, Fränkel, Michel, Brei-tinger, Müller, Wehrmeister, Schilling, Weber, Ziemer, Reisig, Aykan, Frauenholz, Roth.

Terminvorschau 1981

A 1 Jugend Bayernliga Nord

- 11. 10.: SV Erlenbach — 1. FCN
- 18. 10.: 1. FCN — SpVgg Fürth
- 8. 11.: 1. FCN — ASV Cham
- 15. 11.: 1. FC 05 Schweinfurt — 1. FCN
- 22. 11.: Post SV — 1. FCN
- 29. 11.: 1. FCN — SpVgg Bayreuth
- 6. 12.: Vikt. Aschaffenburg — 1. FCN

A 1a Jugend Kreisliga 2

- 11. 10.: 1. FCN — TuSpo Nürnberg
- 18. 10.: Sportfr. Großgründlach — 1. FCN
- 25. 10.: 1. FCN — ASC Boxdorf
- 1. 11.: ESV Flügelrad Nbg. — 1. FCN
- 8. 11.: 1. FCN — SpVgg Ost Nbg.
- 15. 11.: 1. FCN — SC Germania Nbg.
- 22. 11.: ESV Rangierbhf. — 1. FCN

A 2 Jugend Kreisgruppe 3

- 11. 10.: SV Laufamholz — 1. FCN
- 18. 10.: 1. FCN — Post SV Nbg.
- 25. 10.: 1. FC Trafowerk Nbg. — 1. FCN
- 1. 11.: 1. FCN — ESV Fischbach
- 8. 11.: SV 1873 Süd Nbg. — 1. FCN
- 15. 11.: 1. FCN — TV Jahn 63 Nbg.
- 22. 11.: DJK Falke Nbg. — 1. FCN
- 29. 11.: Griechen Zeus Nbg. — 1. FCN
- 6. 12.: 1. FCN — ESV Rangierbhf.

B 1 Jugend Bezirksliga

- 11. 10.: 1. FCN — Treuchtlingen
- 18. 10.: VfL Nbg. — 1. FCN
- 25. 10.: 1. FCN — Weißenburg
- 1. 11.: Zindorf — 1. FCN
- 8. 11.: 1. FCN — Schwabach
- 15. 11.: Dinkelsbühl — 1. FCN
- 22. 11.: 1. FCN — Katzwang
- 6. 12.: Altenberg — 1. FCN
- 13. 12.: 1. FCN — Roth

B 2 Jugend Kreisklasse 3

- 11. 10.: SB BFW Franken Nbg. — 1. FCN
- 18. 10.: 1. FCN — Zabo Eintr. Nbg.
- 25. 10.: SC Worzeldorf — 1. FCN
- 1. 11.: 1. FCN — TSV Altenfurt Nbg.
- 8. 11.: SV 1873 Süd Nbg. — 1. FCN
- 15. 11.: ESV Rangierbhf. — 1. FCN

C 1 Jugend Bezirksliga

- 10. 10.: 1. FCN — Katzwang
- 17. 10.: 1. FCN — Ansbach
- 24. 10.: Treuchtlingen — 1. FCN
- 31. 10.: 1. FCN — Weißenburg
- 7. 11.: TV 21 Büchenbach — 1. FCN
- 14. 11.: 1. FCN — Berg
- 21. 11.: Bad Windsheim — 1. FCN
- 5. 11.: Feucht — 1. FCN
- 12. 12.: 1. FCN — Altdorf

C 2 Jugend Kreisgruppe 3

- 10. 10.: 1. FCN — SpVgg Nürnberg
- 24. 10.: 1. FCN — SC Concordia Nbg.
- 31. 10.: TV 1860 Quelle Fürth — 1. FCN
- 7. 11.: 1. FCN — TSV Südwest Nbg.
- 28. 11.: 1. FCN — SSV Elektra Nbg.

C 3 Jugend Privat-Pokal-Runde

- 10. 10.: TB 88 Johannis — 1. FCN
- 17. 10.: 1. FCN — TuSpo Nbg.
- 24. 10.: SC Viktoria — 1. FCN
- 31. 10.: 1. FCN — 83 Johannis
- 7. 11.: DJK Falke — 1. FCN
- 14. 11.: 1. FCN — DJK Eintr. Süd
- 21. 11.: 46 Phönix — 1. FCN
- 28. 11.: 1. FCN — TSV Mühlhof

D 1 Jugend Kreisliga

- 10. 10.: SV 1873 Süd Nbg. — 1. FCN
- 17. 10.: 1. FCN — MTV Grundig Fürth
- 24. 10.: VfL Nbg. — 1. FCN
- 31. 10.: 1. FCN — TSV Südwest Nbg.
- 7. 11.: TuSpo Nbg. — 1. FCN
- 14. 11.: 1. FCN — TSV Altenfurt
- 21. 11.: ESV Rangierbhf. — 1. FCN

D 2 Jugend Kreisgruppe 4

- 10. 10.: TV 1860 Schweinau — 1. FCN
- 17. 10.: 1. FCN — TSV Südwest Nbg.
- 24. 10.: ASV Weinzierl.-Wintersdorf — 1. FCN
- 31. 10.: 1. FCN — TuSpo Nbg.
- 14. 11.: SC Worzeldorf — 1. FCN
- 21. 11.: SpVgg Ost Nbg. — 1. FCN

E 1 Jugend Kreisklasse 1

- 10. 10.: FC Stein — 1. FCN
- 17. 10.: 1. FCN — TSV 1846 Altenberg
- 24. 10.: 1. FCN — SC Germania Nbg.
- 31. 10.: FC Bayern Kickers — 1. FCN
- 7. 11.: 1. FCN — ASV Fürth
- 14. 11.: VfL Nürnberg — 1. FCN
- 21. 11.: DJK Eibach — 1. FCN

E 2 Jugend Kreisgruppe 2

- 10. 10.: DJK 1920 Fürth — 1. FCN
- 17. 10.: 1. FCN — SV Poppenreuth
- 24. 10.: SpVgg Ost Nbg. — 1. FCN
- 31. 10.: 1. FCN — TSV Sack
- 7. 11.: Sportfr. Großgründlach — 1. FCN
- 21. 11.: 1. FCN — TuSpo Nbg.
- 28. 11.: ASV Buchenbühl — 1. FCN

F 1 Jugend Kreisklasse 1

- 10. 10.: SV Weiherhof — 1. FCN
- 17. 10.: 1. FCN — TSV 1846 Altenberg
- 24. 10.: SpVgg Ost Nbg. — 1. FCN
- 31. 10.: 1. FCN — SV 1873 Süd
- 7. 11.: TSV Südwest Nbg. — 1. FCN
- 14. 11.: 1. FCN — ESV Rangierbhf.
- 21. 11.: MTV Grundig Fürth — 1. FCN
- 28. 11.: 1. FCN — SV Reichelsdorf

F 2 Jugend Kreisklasse 2

- 10. 10.: 1. FCN — Centro Espanol Nbg.
- 17. 10.: SpVgg Fürth — 1. FCN
- 24. 10.: TSV Altenfurt — 1. FCN
- 31. 10.: 1. FCN — DJK Eibach
- 7. 11.: SB BFW Franken Nbg. — 1. FCN
- 14. 11.: 1. FCN — ASC Boxdorf
- 21. 11.: DJK Sportfr. Langw. — 1. FCN
- 28. 11.: 1. FCN — FSV Stadeln

Werner Schätzlein



Nach dem Gewinn der bayerischen Oberliga-Meisterschaft hatte sich unsere 1. Herrenmannschaft für die Aufstiegsrunde zur Bundesliga qualifiziert. Neben Klipper Hamburg, Rot-Weiß Hagen und Blau-Weiß Aschaffenburg bewarben sich unsere Herren am 5./6. September in Aschaffenburg um die Zugehörigkeit zur höchsten Klasse.

Die Spiele standen jedoch unter einem ungünstigen Stern. Davorin Benzia durfte aufgrund der DTB-Bestimmungen nicht eingesetzt werden, da sich mit Viorel Sotiriu bereits ein Ausländer in der Mannschaft befindet. Dem Team stand leider kein gleichwertiger Ersatz zur Verfügung.

Auch der talentierte Jörg Lauenroth konnte die Chance nicht wahrnehmen, für Benzia eingesetzt zu werden, da er in der Qualifikation für den freien Platz scheiterte. So vertrat Thomas Kaiser als Nummer 6 die Club-Farben.

Unsere Mannschaft spielte in der ersten Begegnung mit Rot-Weiß Hagen in folgender Aufstellung: 1 Sotiriu, 2 Wich, 3 Hübscher, 4 Goetschel, 5 Müller, 6 Kaiser. — Doppel: Wich/Hübscher, Sotiriu/Müller, Goetschel/Engel.

Das Match gegen die Westfalen begann zunächst verheißungsvoll. Franz Wich schlug in einem überragenden Spiel den 37. der deutschen Rangliste und mehrfa-

1. Herrenmannschaft mißlang Bundesliga-Aufstieg

chen deutschen Meister der Tennislehrer, Adolf Kreinberg, mit 6:0 und 6:3. Auch Horst Goetschel präsentierte sich in ausgezeichneter Form. Er bezwang nach zwei Sätzen dank äußerst disziplinierter Spielweise den Hager Peter Drucks. Immerhin war sein Kontrahent in der Saison 1980 erfolgreichster Bundesliga-Spieler von Rot-Weiß Hagen. Erwartungsgemäß hatte Thomas Kaiser gegen Darko Milic keine Chance und verlor 2:6, 2:6.

Diese 2:1-Führung nach dem ersten Durchgang erweckte berechnete Hoffnungen, das Endspiel zu erreichen. Aber wie so oft im Sport, kam es in der zweiten Runde ganz anders.

Viorel Sotiriu verlor gegen Robin Drysdale, einen 29-jährigen Engländer, der im Kings-Cup-Team seines Landes stand und mehrfach in Wimbledon teilgenommen hatte. Außerdem steht er in der ATP-Liste auf Nr. 120 und war 1980 Rexona-Cup-Sieger in Deutschland. Viorel Sotiriu bezwang im vergangenen Jahr diesen Gegner schon zweimal, fand aber im Aufstiegskampf nicht die richtige

Einstellung. Er spielte zu nervös und unkonzentriert.

Gerd Müller erreichte ebenfalls nicht seine gute Form aus den vorangegangenen Turnieren und verlor gegen Uwe Wellerdieck vor allem infolge seiner Aufschlagsschwäche. Er konnte in zwei Sätzen nur ein Aufschlagsspiel gewinnen. Die Möglichkeit, mit 3:3 aus den Einzeln zu gehen, lag schließlich bei Christian Hübscher im Spiel gegen Rüdiger Vogel, dem deutschen Nachwuchsmeister.

Leider mußte Christian Hübscher eine Niederlage in zwei Sätzen hinnehmen. Die Gründe dafür sind schwer zu nennen. Entweder lag es an den Schuhen, oder er war durch schwere Spiele der vergangenen Woche (Grand Prix in Reutlingen, deutsche Jugendmeisterschaft) zu überspielt. Jedenfalls stand die Partie 2:4, so daß kaum mehr Aussicht auf den Gesamtsieg bestand.

Das 1. und 2. Doppel konnte anschließend gewonnen werden, das 3. Doppel mußten wir abgeben. Dadurch stand der 5:4-Sieg für Hagen fest und die Chance, im nächsten Jahr in der Bundesliga zu spielen, war vergeben.

Nachdem das Endspiel nicht erreicht wurde, trug man gegen den Veranstalter, TC Blau-Weiß Aschaffenburg, das an Klipper Hamburg gescheitert war, ein Freundschaftsspiel aus. Horst Goetschel mußte wegen einer Verletzung ersetzt werden. Nach zwei Siegen von Franz Wich und Christian Hübscher sowie Niederlagen von Viorel Sotiriu gegen Norbäck, Müller gegen Probst, Kaiser gegen Buller und Engel gegen Schmidt lagen wir nach den Einzeln mit 2:4 im Rückstand. Wiederum gewannen wir das 1. und 2. Doppel mit Wich/Hübscher und Sotiriu/Müller. Nachdem das dritte Doppel verloren ging, stand es am Ende 5:4 für Aschaffenburg.

Zu bemerken ist noch, daß die Begegnung zwischen Viorel Sotiriu und Jan Norbäck als bestes Spiel des gesamten Turniers bezeichnet wurde. Leider war Viorel Sotiriu nach dem Gewinn des ersten Satzes mit einer Schiedsrichterentscheidung wieder einmal unzufrieden und verlor seine spielerische Linie, so daß er sich dem Schweden im 3. Satz mit 4:6 geschlagen geben mußte.

In dem Skandinavien hatte Sotiriu immerhin einen Gegner, der so bekannte Spieler wie Buster Mottram (England), Balasz Taroszy (Ungarn), Pat Dupree (USA) und Marty Riessen (USA) besiegt hatte. Die Ergebnisse des Aufstiegskampfes:

1. FCN — RW Hagen

Sotiriu — Drysdale	4:6, 4:6
Wich — Kreinberg	6:0, 6:3
Hübscher — Vogel	3:6, 3:6
Goetschel — Drucks	6:2, 7:5
Müller — Wellerdieck	4:6, 3:6
Kaiser — Milic	2:6, 3:6

Doppel:
Wich/Hübscher — Vogel/
Kreinberg 6:3, 6:2
Sotiriu/Müller — Milic/Drysdale 6:7, 6:3, 6:0
Goetschel/Engel — Wellerdieck/Drucks 2:6, 2:6



Ihr guter Partner beim Einrichten

WIR LIEFERN MÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜR ALLE WOHNBEREICHE ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN! BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALITÄTSMÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜHRENDER HERSTELLER

Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis 18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.

MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a
Telefon 35 20 88

A. Geiger

Baumschulen

8562 HERSBRUCK, Telefon (0 91 51) 23 84

Bekannte Bezugsquelle
für sämtliche Baumschulartikel

Anerkannte Markenbaumschule

OLD BIER BAR „Eugénie“

delikate Spezialitäten

14 versch. Spezialbiere

geöffn. von Mo. — Mi. + Sa.

von 10.30 — 1.00 Uhr

Do./Fr., von 10.30 — 2.00 Uhr

Eugénie Killinger

Nürnberg, Fürther Str. 20, Tel. 26 24 07

1. FCN — TC Blau-Weiß Aschaffenburg

Sotiriu — Norbäck 7:5, 3:6, 3:6
 Wich — Herrmann 6:2, 2:6, 6:2
 Hübscher — Schlink 6:1, 6:3
 Müller — Probst 2:6, 4:6
 Kaiser — Buller 6:7, 4:6
 Engel — Schmidt 6:7, 3:6

Doppel:
 Wich/Hübscher — Herrmann/Probst 7:6, 6:1
 Sotiriu/Müller — Norbäck/Buller 6:2, 6:3
 Kaiser/Engel — Schmidt/Bolz 2:6, 3:6

Richard Bauer 60 Jahre

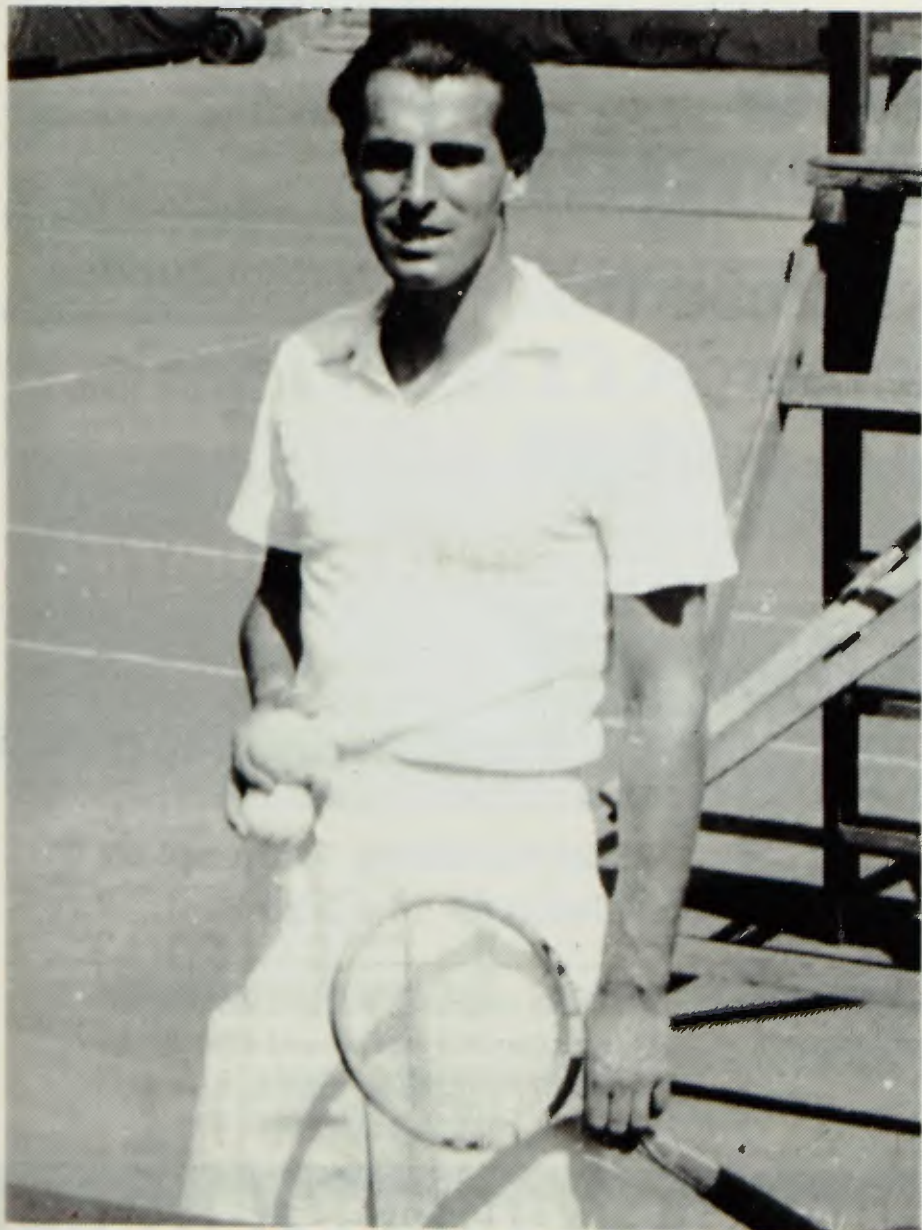
Am 18. September 1981 konnte Richard Bauer seinen 60. Geburtstag feiern. Die Abteilung, die ihn als fairen und untadeligen Sportler kennt, der auch gern gesehener Gast bei allen gesellschaftlichen Veranstaltungen ist, gratuliert dem Jubilar sehr herzlich und wünscht ihm weiterhin viel Glück, Gesundheit und Freude bei der Ausübung des Tennissports.

Richard Bauer begann mit 16 Jahren Tennis zu spielen und verdiente sich seine ersten Sporen bei Siemens Nürnberg. Mit 20 Jahren wechselte er in die Tennis-Oberliga und spielte für Noris Weiß-Blau Nürnberg im 1. Herrenteam als Nummer eins. Mit 35 Jahren fand er den Weg zum 1. FCN, dem er bis zum heutigen Tag die Treue gehalten hat.

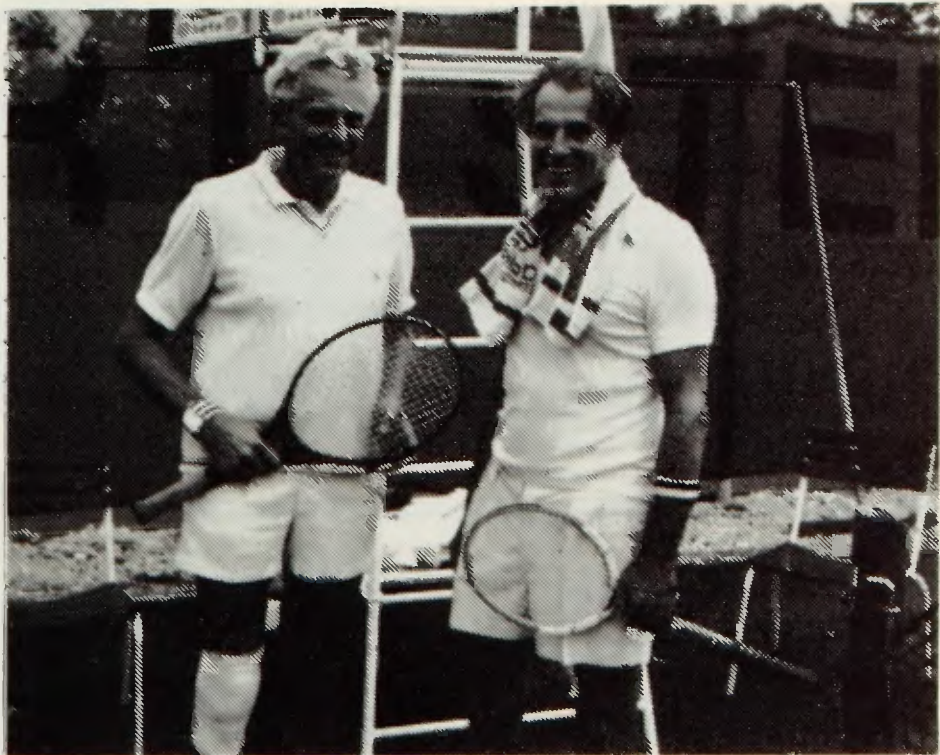
Er spielte damals in der süddeutschen Meisterschaft und wurde zusammen mit so bekannten Spielern wie Milan Branovic und Jan Foldina mehrmals bayerischer Mannschaftsmeister. Mit 45 Jahren wechselte Richard Bauer in die 1. Seniorenmannschaft über und hatte auch dort große Erfolge.

Weitere Höhepunkte seiner sportlichen Laufbahn sind die bayerische Meisterschaft im Herren-Einzel und im Herren-Doppel, an der Seite Rupert Hubers. Er stand zudem zehn Jahre lang in der Medenmannschaft Bayerns und nahm mehrere Jahre an den Auswahlspielen der Senioren Bayerns (Schomburg-Mannschaft) teil.

Gegen den Weltranglistenspieler Roderich Menzel gewann Richard Bauer in Würzburg das „Goldene Racket“. Ferner wurde er in der DTB-Rangliste der Herren an sechster Stelle geführt. Die Abteilung hofft, Richard Bauer auch weiterhin erfolgreich auf dem Tennisplatz zu sehen.



Der Jubilar Richard Bauer vor einem seiner erfolgreichen Spiele.



Richard Bauer präsentiert sich hier mit dem langjährigen Mitglied der 1. Seniorenmannschaft, Dr. Horst Schreiner, dem Fotografen. Dr. Horst Schreiner wurde am 24. September ebenfalls 60 Jahre alt. Auch ihm gratulieren wir recht herzlich und wünschen ihm bei guter Gesundheit noch viel Freude auf dem Tennisplatz.

Erfolge von Club-Spielern bei den mittelfränkischen Meisterschaften

Obwohl bei den Bezirksmeisterschaften der A-Klasse nur ein Titel gewonnen wurde, konnte man mit dem Abschneiden unserer Teilnehmer zufrieden sein. Bei den Herren vermochte Horst Goetschel dem hohen Favoriten John Muller aus Fürth fast ein Bein zu stellen, aber die Dunkelheit nahm ihm nach einer 3:1-Führung im dritten Satz die Chance, das Match zu beenden.

So setzte sich am nächsten Tag der Fürther noch mit 6:3 durch und erreichte gegen Ali Sieber, der überraschenderweise Franz Wich ausschaltete,

das Endspiel. Bei den Damen kämpfte sich Gabi Lauer bis ins Endspiel vor, scheiterte aber dort an der routinierteren Spielweise von Caro la Samberg (Noris Weiß-Blau).

Eine klare Angelegenheit war das Herren-Doppel, das Franz Wich und Horst Goetschel gegen die Fürther Kombination Marek/Popp sicher mit 6:1, 6:4 gewannen. Im Mixed unterlagen Helmut Bonnländer und Martina Winkler dem früheren Club-Spieler Johnny Windisch, der Jutta Zeh (ATV) zur Partnerin hatte. Die Abteilung gratuliert allen Club-Spielern zu ihren Erfolgen.



Horst Götschel und Franz Wich wurden mittelfränkische Meister im Doppel.

Foto: Schmidt peter



Fisch-Kamm

im Frankeneinkaufszentrum
 Spezial-Fischfachgeschäft

Täglich hausgemachte Fisch- und Feinkostsalate
 Spezialität:

hausgeräucherte Forellen, hausmarinierte Salzheringe

Größte Auswahl an Frisch-Fisch und Räucherwaren.



Fleischer-Fachgeschäft Werner Marquardt

DLG-prämierte Wurstwaren

Wir bieten und liefern frei Haus!
Kalte Buffets — Aufschnittplatten — div. Salate
Schweppermannstraße 21, 8500 Nürnberg
Tel. 35 40 80

BEI UNS: RENAULT FUEGO.

Erleben Sie ab sofort: Die neue Fuego-Technologie.
Fortschritt aus dem Windkanal.
cW-Wert 0,34. Echte 4 Plätze. 1,7 l 71 kW (96 PS),
2,0 l 81 kW (110 PS). Extrem wirtschaftlich
im Verbrauch. Lassen Sie sich Ihren persönlichen
Probefahrt-Termin reservieren.



Autohaus Heidenberger

Renault-Vertragshändler

Ostring 14
8542 Roth

Tel.: 0 91 71 / 34 00

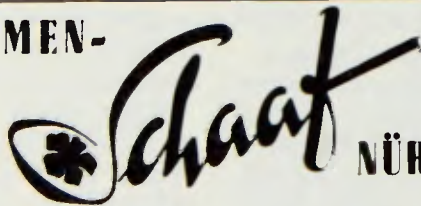
Tennishaus neu bewirtschaftet

Nach einer Übergangszeit wurde für das Tennishaus ein neuer Wirt gefunden. Das Ehepaar Wolfgang und Christa Platzmann hat die Bewirtschaftung übernommen und



Unser neues Wirtsehepaar im Tennishaus, Christa und Wolfgang Platzmann. Beide werden für das leibliche Wohl der Mitglieder in Zukunft bestens sorgen.

BLUMEN-



Brautbinderien-Arrangements
Dekorationen - Brauchums-
binderel - Kranzbinderel

NÜRNBERG, Voltastraße 73

TELEFON 440980

Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA



auto Leusinger



Sigmundstraße 155
8500 Nürnberg

(09 11) 6 59 68

Amtlich anerkannter
Bremsendienst nach § 29
(Kennnummer SB-078-BM)

Amtlich anerkannte
Fahrtenschreiber-Prüfstelle

für alle Fabrikate nach § 57 b
der StVZO für die TÜV-Abnahme

Privates

Zur Vermählung gratulieren wir unseren Mitgliedern Stefan Baden und seiner Frau Sieglinde sowie Bärbel Haßfurther, geb. Richter, und ihrem Gatten Klaus. Die Abteilung wünscht beiden Paaren eine sorgenfreie Zukunft sowie viel Glück und Gesundheit auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Hallenstunden

Noch sind einige Stunden in unserer modernen Halle frei. Interessenten wenden sich bitte an Frau Blut, Telefon 41 40-1, oder an unseren Platzwart, Herrn Schuler.

H. Hagen

Friedewald

DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG



8500 Nürnberg, Marienplatz 4
Telefon 09 11 / 2 20 61

Zwischen Hauptbahnhof und Nürnberger
Nachrichten mit eigenen und öffentlichen
Parkplätzen direkt vorm Haus.

Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung



Stichwort 30. Oktober

Hiermit ergeht nochmals Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung der Schwimm-Abteilung am 30. Oktober im Carl-Riegel-Zimmer des Clubhauses. Beginn: 19.30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Bericht der Vorstandsmitglieder

2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Behandlung eingegangener Anträge
8. Verschiedenes

Spitzentechnik stellt sich vor!

Elektr.
Stahlschiebedach
gegen Aufpreis



Jetzt bei Ihrem HONDA-Händler: Der Neue. HONDA QUINTET.

Echte Spitzentechnik in der Mittelklasse. 1600er mit 59 kW/80 PS-Motor. Wartungsfreie Transistorspulenzündung, sparsamer Normalbenzinverbrauch. Frontantrieb mit Einzelradaufhängung und Stabilisatoren vorn und hinten. 5 Gänge, 5 Türen, 5 Plätze. Und eine umfassende Komfort-Ausstattung mit UKW/MW-Radio und Metallic-Lackierung serienmäßig ohne Aufpreis.

**HONDA
QUINTET**

HONDA

Rundherum ein Meisterwerk

**Verkauf und Service:
AUTOHAUS FINGERHUT GMBH**

HONDA-Vertragshändler

Schweinauer Hauptstraße 145

8500 Nürnberg 70

Telefon 09 11 / 66 67 32

Auf geht's zur ...

Herbstwanderung

... am Samstag, dem 24. Oktober.

Abfahrt: 14 Uhr Hauptbahnhof Südausgang

Unkosten: Erwachs. DM 12,—
Jugendl. DM 8,—

Die Schwimm-Abteilung lädt dazu herzlich ein.

Vorgesehen ist eine Wanderung von rund zwei Stunden. Für jene, die darauf verzichten wollen, steht ein gutes Restaurant bereit. Nach dem Es-

sen lassen wir den Abend mit Musik ausklingen.

Über rege Beteiligung freut sich der Vergnügungsausschuß.

Anmeldung: Jeden Montag im Volksbad oder telefonisch bei:

Frau Schaaf: 44 09 80,

Frau Rühl: 57 13 79,

Frau Ruffershöfer: 86 11 26.

Letzter Anmeldetermin: Montag, 19. Oktober 1981.

Heizöl
Mineralöle
Brennstoffe

Beer

Ihr zuverlässiger Heizöllieferant

Heizöl Agip Extra

☎ (09 11) 4 56 04

Brosamerstraße 4-6 — 8500 Nürnberg

Für besseres Bauen und schöneres Wohnen:

FLIESEN

namhafter Hersteller zu einmalig günstigen

Direkt-Import-Preisen

Auf Wunsch auch fachmännische Verlegung!

NEU: bedeutend erweiterte Ausstellungsräume mit komplett eingerichteten Bädern exklusives Sanitär-Programm
Rustikal-Ausstellung u. offene Kamine für Haus, Terrasse und Garten

Besuchen Sie uns — der Weg nach Roth lohnt sich immer!

FLIESEN Wolkersdorfer

Welserstraße 1, 8542 Roth b. Nürnberg (Industriegelände)
Telefon 0 91 71 / 30 67

Auch Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Einfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser
Geschäftshäuser

Bauplätze
Industriegelände
Gewerbeobjekte

Eigenheime
Eigentums-
wohnungen

Führende
Gewerberaum-
vermittlung

**IMMOBILIEN
FISCHER GMBH**

IHR SOLIDER PARTNER
Bei allen Immobilien-
geschäften und
gewerblichen Vermietungen

**IMMOBILIEN
FISCHER GMBH**

8500 NURNBERG
LORENZER PLATZ 5a/II
TEL (0911) 204561 u. 204575





Weltmeisterschaften 1981 im Rollschnellauf: Barbara Fischer beste deutsche Läuferin

Ausrichter der diesjährigen Weltmeisterschaften im Rollschnellauf war der Königlich Belgische Rollsportverband. Wie bei internationalen Rennen üblich wurde zwischen Straße und Bahn unterschieden.

So fanden die Weltmeisterschaften auf der Straße vom 21. 8. bis 23. 8. in Löwen, einer malerischen Stadt in der Nähe Brüssels statt. Austragungsort der Bahnweltmeisterschaften vom 27. 8. bis 30. 8. war Zandvoorde, ein Vorort der belgischen Nordsee-Badestadt Ostende.

Das deutsche Aufgebot reiste bereits tags zuvor an, um sich mit den Schwierigkeiten des Straßenkurses vertraut zu machen. Unter der Leitung von Bundestrainer Heinz Prechtel und Betreuerin Ilse Häuser starteten Bernd Schicker, Jürgen Falke, Stephan Ernert, Klaus Bocker sowie Uta Jung, Marion Kiesling, Martina Janosch und Barbara Fischer (1. FCN).

Der in der Altstadt von Löwen gelegene, 300 m lange Rundkurs hatte es in sich. Die Zielgerade wies eine kräfte- raubende Steigung auf, während die Gegengerade im selben Maße wieder abfiel, so daß die Läufer mit extrem hoher Geschwindigkeit in die Kurve kamen. Als am Freitagabend, nach dem Einmarsch der 18 teilnehmenden Nationen und der Eröffnungszeremonie, die Rennen begannen, zeigte sich, daß die deutsche Mannschaft gut auf die Verhältnisse eingestellt war.

So konnte im 500-m-Zeitlauf Barbara Fischer — erstmals seit gut einem Jahrzehnt war mit ihr der Club wieder bei einer WM vertreten — einen hervorragenden 12. Platz belegen. Mit diesem Rang erwies sie sich als beste Deutsche. Barbara unterstrich ihre gute Form auch am näch-

sten Tag mit einem 13. Platz im 500-m-Ko.-Lauf. Über 5000 m erreichte sie einen guten Mittelplatz.

Noch besser in Schwung waren aber die deutschen Herren, die mit einem 6. Rang von Jürgen Palke über 10 000 m, einem 6. Platz von Bernd Schicker über 500 m Ko. und einem 10. Rang von Klaus Becker über 10 000 m unter die ersten Zehn kamen und damit die Erwartungen voll erfüllten.

Abschluß der Straßen-WM waren die Nationenstaffeln, bei denen die Damen Fünfter wurden, während die Herren (4.) knapp die Bronzemedaille verpaßten, nachdem sie 300 m vor dem Ziel noch an günstiger Stelle lagen. Die besten Läuferinnen und Läufer dieser Straßen-WM stellten erneut die Belgier und Italiener. Sie beherrschten die schnellen und hochdramatischen Rennen.

Unter den zahlreichen, teilweise enthusiastisch mitgehenden Besuchern befanden sich auch unser Abteilungsleiter und Vorsitzender der Deutschen Schnellauf-Kommission Richard Rippel sowie Club-Schnellauf-Obmann Fritz Rühl. Am Dienstag fuhr das deutsche Team nach Zandvoorde. Die dortige Bahn ist 200 m lang und hat stark überhöhte Kurven. Sie lassen sehr hohe Geschwindigkeiten zu.

Wiederum war das deutsche Team sehr gut eingestellt. Barbara erreichte über den 500 m gegen die Uhr einen nicht erhofften 7. Platz. Ute Jung folgte als Achte.

Aber es sollte für Barbara noch besser werden. Über 500 m Ko. konnte sie in der ersten Runde eine Japanerin ausschalten. In die dritte Runde kam Barbara als Zeitschnellste der Vorrunde und besiegte die ehemalige Weltmeisterin Rodrigues aus Argentinien.

Erst in der vierten Runde mußte sie sich gegen Kessinger, einer der übermächtigen Amerikanerinnen knapp geschlagen geben.

Dies bedeutete für Barbara einen ausgezeichneten 5. Rang, die beste Platzierung einer deutschen Läuferin seit Jahren. Sie bestätigte damit ihre bislang guten Leistungen. Bei den Langstreckenrennen über 3000 und 10 000 m erreichte Barbara beachtliche Mittelplätze. Auch die Herren konnten wieder überzeugen. Bernd Schicker und Jürgen Palke kamen unter die ersten Zehn.

In den abschließenden Staffeln belegten sowohl die Damen als auch die Herren einen achtbaren 4. Rang. Eindeutige Sieger bei den im Gegensatz zur Straße mehr von der Taktik bestimmten Bahnwettbewerben waren die Amerikaner. Sie gewannen bei den Herren alle Titel und dominierten bei den Damen zumindest in den Kurzstrecken. Das deutsche Team hat sich bei den Weltmeisterschaften ausgezeichnet geschlagen.

Der besten deutschen Läuferin, unserer Barbara Fischer wünschen wir auch weiterhin viel Erfolg.

Michael Fischer



Unsere Nationalmannschafts-Läuferin Barbara Fischer kurz vor dem Start über 500 m.



BTR Höllfritsch
INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH
Schlauchschnelldienst
Höchst- und Niederdruckschläuche
Hydraulikarmaturen
Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik

Telefon (09 11) 26 38 23 · 8500 NÜRNBERG 80 · Denisstraße 7

Neue Rollsportanlage bereits in Bau

Die jahrelangen Bemühungen von Abteilungs-Vorstand Richard Rippel haben sich auszahlt. Unsere Abteilung erhält eine Rollschuhbahn im Sportpark „Neuer Zabo“. Die seit vielen Jahren versprochene, aber immer wieder zurückgestellte Rollsportanlage wird nun endlich Wirklichkeit.

Am 14. August, um 18.35 Uhr, erfolgte der 1. Spatenstich durch Club-Präsident Michael A. Roth auf dem Hockeyfeld, wo die schönste Rollsportanlage der Bundesrepublik Deutschland entstehen soll. Mit uns freuen sich viele Freunde und Gönner, die uns auch mit Rat und Tat zur Seite stehen.

So unterstützt uns Vorstandsmitglied Hubert Montag bei den Erd- und Asphaltarbeiten und Philipp Kirsch durch sein hervorragendes Engagement im Bereich der Organisation

und Durchführung. Kaum einer hätte es für möglich gehalten, daß bereits sechs Tage nach dem 1. Spatenstich Baumaschinen und Lastwagen anrollten.

Natürlich tat es uns leid, daß der schöne Hockeyrasen den Baumaschinen zum Opfer fiel, aber ein anderes geeignetes Gelände wurde leider nicht zur Verfügung gestellt. Wir alle hoffen sehr, daß uns die Hockeyabteilung deshalb nicht böse ist, zumal wir schon immer ein kameradschaftliches Verhältnis zueinander hatten und weiterhin pflegen werden.

Durch die vielen freiwillig geleisteten Arbeitsstunden unserer Abteilungsmitglieder gehen die Bauarbeiten sehr zügig voran, so daß zumindest der Schnellauftrag bald erstellt sein wird. Herzlicher Dank allen, die uns bisher bei den Bauarbeiten tatkräftig unterstützt haben. Na



Die Stahlmatten für die Kunstlauf- und Hockeybahn werden verlegt und verlugt.



Der Radlader ist im Einsatz. Er verwandelt das ehemalige Hockeyfeld in eine Baustelle.



Bauunternehmer Hubert Montag (links) und Philipp Kirsch auf der Baustelle.



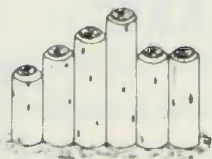
Freiwillige Helfer beim Montieren der Stahlmatten.

- Profilhölzer aus aller Welt
- Paneelen Standard + Exklusivprogramm
- Kassetten Standard + Exklusivprogramm
- Deckenbalkenprofile
- Fertigparkett
- Leisten
- Fußbodenriemen
- Holzschutzfarben
- Befestigungsmaterialien
- Krallen, Nägel, Schrauben, Dübel
- Abhängematerial
- Türen
- Fenster

- Balkonprofile
- Spanplatten
- Tischlerplatten
- Schalungstafeln
- Zäune *
- Gartenbänke *
- Pergolen *
- Palisaden *
- Isoliermaterial für das Dach, den Zwischenboden, Trittschall und die Fassade
- Bauholz
- Schalhölzer u. Bretter
- Vorrats- u. Kreuzholz
- Latten
- roh u. gehobelt
- Gerüstdielen
- Blockware

* kesseldruckimprägniert

Rundholzpalisaden



kesseldruckimprägniert zur Gartengestaltung

In großer Auswahl verschiedene Stärken alle Norm-Längen Kiefern-Palisaden, grün Fichtenpalisaden, braun ab sofort preiswert am Lager Lieferung möglich

Beachten Sie bitte auch unser weiteres reichhaltiges Lieferprogramm

HOLZ TRAT



HOLZIMPORT GROSS UND EINZELHANDEL

8501 Winkelhaid
Ungelstetten
Tel 09187/1451



Am Schluß der Ferienbetreuung stellten sich alle Teilnehmer zu einem Erinnerungsfoto.

Ferienbetreuung

18 Buben und Mädchen im Alter von acht bis 15 Jahren hatte Rollhockey-Trainer Manfred Hau im August im Rahmen der alljährlichen Ferienbetreuung unter seine Fittiche genommen. Drei Wochen konnten Schüler aus allen Nürnberger Volksschulen auf unserer alten Rollschuhbahn ihre Freizeit auf sportliche Weise verbringen. Trainer Manfred Hau brachte ihnen nicht nur die Grundbegriffe des Rollschuhlaufens bei, sondern setzte auch die Theorie des Rollhockeys in die Praxis um.

Hier waren die Buben und Mädchen besonders eifrig bei der Sache und versuchten mit viel Begeisterung, die Kugel



Unter fachkundiger Aufsicht von Trainer Manfred Hau wurde fleißig geübt.

Fotos: privat (6)

im Stil eines Routiniers im Gehäuse unterzubringen. Unter dem Jubel der Mitspieler gelang es einigen, ab und zu ein Tor zu erzielen.

Wenn auch Manfred Hau viel von seiner Freizeit opfern mußte, so hat ihm diese Aufgabe dann große Freude bereitet. Na

Rollsport-Termine Oktober 1981

Rollkunstlauf:

17. 10.—18. 10.: Interland-Wettbewerb in Antwerpen/Belgien. Länderkampf zwischen England, Belgien, Niederlande und Deutschland (Meister, Junioren und Jugendklasse).

Rollschnelllauf:

November: Kaderfortbildung in Nürnberg

Rollhockey:

24. 10. — 25. 10.: Kaderlehrgang im LLZ Darmstadt
30. 10.: Albrecht-de-Buck-Pokal in Löwen/Belgien

Eislauf im Linde-Stadion

Wie schon in der Septemberausgabe der Club Revue bekanntgegeben, steht uns auch in dieser Eislaufsaison das Linde-Saison mit folgenden Trainingszeiten zur Verfügung: Sonntags, 7.45—8.30 Uhr, montags 18.30—19.45 Uhr.

Wir bitten alle Abteilungsmitglieder und Freunde davon regen Gebrauch zu machen und auch in Verwandten- und Bekanntenkreisen auf unsere Eislauftermine aufmerksam zu machen.

Wußten Sie schon, daß ...

... die Entscheidung über die World Games II am 15. Oktober 1981 in Monte Carlo beim WG Council zu erwarten ist? Wie von den deutschen Vertretern dieses obersten Organs der Weltspiele FIRS Präsident Dr. Günther Benn-dorf und FIRS-Generalsekretär Rolf Noess, zu erfahren war, ist für 1983 mit London und für 1985 mit Toronto/Canada als Austragungsstätte zu rechnen.

Das ständige Büro der World Games wird bereits am 2. Januar 1982 in London eröffnet.

Der VAA berichtet

Wegen der nun anfallenden Arbeiten an unserer neuen Rollsportanlage fällt die für den 4. Oktober vorgesehene Herbstwanderung aus.

Der nächste Stammtisch findet wie vereinbart am 20. November, um 20 Uhr, in der Club-Gaststätte statt. Auch die für den 15. November festgelegte Jahresschlußwanderung wird durchgeführt. Wanderziel wird noch bekanntgegeben.

Sollte sich die Möglichkeit zu einer kleinen Richtfest-Feier unserer neuen Rollsportanlage ergeben, so wird der Termin kurzfristig bekanntgegeben.

Der Vergnügungsausschuß
(Hartkopf/Fröbe)

Liebe Mitglieder!

Vorstandschafft und Kassier bitten etwaige Adressenänderungen sowie anderslautende Kontonummern für die Einzugsermächtigung bei Ihren Banken bis spätestens Dezember 1981 bei Frau Rita Bauer zu melden. Es ist in Ihrem eigenen Interesse dadurch entstehende Unkosten zu vermeiden.

Anbei noch einmal die Kontonummer unserer Abteilung: 1. FCN Roll-Eissport-Abteilung, Bayerische Hypotheken und Wechselbank, Kto.-Nr. 3460 200 708.

Es wird gebeten, eventuelle ausstehende Abteilungsbeiträge an das obige Konto bis zum 31. 12. 1981 zu überweisen.

Herzlichen Dank!



Zum Abschluß der diesjährigen Zeltsaison hatten wir die Box-Abteilung des 1. FC Kaiserslautern zu Gast. Die „Lauterer“ haben zur Zeit eine der stärksten deutschen Vereinsstaffeln. Kein Wunder, daß die Clubstaffel mit 16:6 die Waffen strecken mußte, zumal die Pfälzer bereits mit frischer Energie aufgetankt, die Ferien hinter sich hatten, während wir inmitten der bayerischen Ferien auf einige unserer Spitzenleute verzichten mußten. Trotzdem konnte dem Altdorfer Publikum ausgezeichnete Boxsport geboten werden.

Unser technischer Leiter Hubert Klimiont hatte sich sogar einen knappen Sieg ausgerechnet. Er verpflichtete für diesen Start den deutschen Meister Alexander

1. FC Kaiserslautern in Altdorf

Künzler aus der Boxschule René Wellers. Künzler startet in der nächsten Saison in der 1. Bundesliga für Leverkusen. Außerdem wurden Punkte von Jürgen Deinzer, Denny Taimanglo, Rudi Kantor sowie von Alexander Zötzel, der durch einen Sonntagsschlag in der 1. Runde ausgezählt wurde, einkalkuliert.

Von unseren Boxern die zur Zeit bei der Bundeswehr ihren Grundwehrdienst ablei-

sten, stand nur Hans Peter Dörfler zur Verfügung, der jedoch sein Gewichtslimit überschritt, so daß die vorgesehene Kampfpaarung umgestellt werden mußte.

Im ersten Kampf gewann Rainer Forberg dank größerer Ringerfahrung. Trotz heftiger Gegenwehr von Flickingen zwang Rainer den Pfälzer mit einigen harten Rechten zur Aufgabe (2:0).

Jürgen Deinzer vermochte den „Lauterer“ Udo Reiss nicht zu bezwingen. Nach einem Schlagabtausch in der ersten Runde wurde es Jürgen schlecht, so daß er aus dem Ring genommen werden mußte (2:2).

Unser Sossio Russo hatte in der Debütantenpaarung, sein Gegner war Simon Lohmann, nicht viel zu bestellen. Der Gast bewies große Cleverness und hatte immer eine Hand mehr im Ziel. In der zweiten Runde kam der Pfälzer mehrmals hart durch, worauf Russo vom Ringrichter in die Ecke geschickt wurde (2:4).

Jürgen Wirth machte seine Sache gegen den Pfälzer Werner Jürgen sehr gut. Leichtfüßig parierte er alle Angriffe und konterte geschickt, so daß die Kaiserslauterner Ecke in der zweiten Runde das Handtuch warf (4:4).

Robert Loy bekam in Reiner Gies ein As aus der Pfälzer-Staffel vorgesetzt. Der „Lauterer“ war bereits 1978 deutscher Jugendmeister und 1980/81 deutscher Juniorenmeister. Robert versuchte seinen Gegner auszuknocken, anstatt sich auf seine boxerischen Mittel zu besinnen. Doch Gies parierte alle Aktionen und brachte seinerseits harte Konter an den Mann, was die Clubecke bewog, noch in der ersten Runde das Handtuch zu werfen (4:6).

Alexander Künzler war als „Joker“ für die Clubstaffel verpflichtet worden und enttäuschte nicht. In der ersten Runde studierte er seinen nicht zu unterschätzenden Kontrahenten Helmut Gies. In der zweiten Runde brachte Künzler einige harte Doubletten an den Mann, worauf aus der Pfälzerecke das Handtuch flog (6:6).

Denny Taimanglo kam mit Arno Lehmann nicht wie gewohnt zurecht. Die große Hitze im Zelt und die längere



Die Clubstaffel in Altdorf beim Vorstellen: v. l. Trainer Theo Hasselbacher u. Gerhard Hopf, Heinz Maier, Alexander Zötzel, Rudi Kantor, Jürgen Wirth, Hans Peter Dörfler, Alexander Künzler, Denny Taimanglo, nicht im Bild: Robert Loy, Sossio Russo, Jürgen Deinzer und Rainer Forberg.



Die aus der Steinzeit
waren nicht
auf Sauberkeit des Kleids
erpicht!

**SOFORT
REINIGUNG**

Immer wieder CHIC
durch unsere erstklassige
chemische Reinigung
im modernsten
Reinigungsautomaten



Nürnberg
Ziegelsteinstraße 22d
Telefon 51 35 36

b. leykauf

Reichweite des Pfälzers machten ihm zu schaffen. Er boxte schön mit, doch am Ende entschieden die Punktrichter gegen ihn (6:8).

Hans Peter Dörfler, der zur Zeit seinen Grundwehrdienst bei der Bundeswehr ableistet, hatte mit seinem Trainingsrückstand und auf der Waage zu kämpfen. Aus diesem Grunde mußte er im Weltergewicht gegen Josef Varela (deutscher Juniorenmeister 1976) in den Ring steigen. Dörfler setzte alles auf eine Karte, doch Varela konterte geschickt und sah immer wieder eine Lücke. Hans Peter wurde in der zweiten Runde angezählt. Die Clubecke gab daraufhin das Zeichen zur Aufgabe (6:10).

Rudi Kantor beherrschte gegen Richard Schady den Kampf. Er hielt sich in der ersten Runde noch etwas zurück, doch die zweite gehörte ihm. Obwohl er in der dritten Runde einige Konter nicht vermeiden konnte, hatten wir doch mit einem Punktsieg gerechnet. Aber das Kampfgericht war anderer Meinung (6:12).

Alexander Zötzel traf auf Peter Posinnek. Er trieb seinen Gegner vor sich her und brachte immer wieder Doubletten an den Mann. Doch plötzlich kam der Pfälzer mit einer hart geschlagenen Rechten durch und unser Mann blieb über die Zeit im „Ringstaub“ (6:14).

Alle Hoffnungen auf eine Resultatsverbesserung lagen nun bei Heinz Maier. Er beherrschte Bernd Holstein in der ersten Runde klar, doch in der zweiten Runde machten sich Konditionsschwächen bemerkbar. Heinz wurde zweimal wegen Kopfstoßens verwahrt und in der dritten Runde disqualifiziert (6:16).

Die Staffel des 1. FC Kaiserslautern hinterließ einen ausgezeichneten Eindruck. Jeder Pfälzer stieg topfit in den Ring.

Cluberfolge beim Würzburger Nachwuchsturnier

Daß wir mit unserer Nachwuchsarbeit auf dem richtigen Weg sind, bewies die Veranstaltung der Würzburger Kickers im Dallenberg-Stadion. Mit vier Aktiven, den Gebrüdern Zekeria und Ibrahim Elalmis, Yusuf Bingol und Jürgen Deinzer sowie den Betreuern Gerhard Hopf und Lothar Storm reisten wir in die Mainmetropole. Mit drei Siegen kehrten wir wieder heim. Jürgen Deinzer blieb leider ohne Gegner.

Trotz langer Pause war bei Schüler-Fliegengewichtler Zekeria Elalmis kein Trainingsrückstand zu sehen. Mit



Rudi Kantor im Kampf gegen Richard Schady (1. FC Kaiserslautern).

gestochener linker Schlaghand und gut getimter Führungstraf traf er Oliver Eigner mehrmals wirkungsvoll. Ringrichter Vinzenz Werner, der am Veranstaltungstag seinen 56. Geburtstag feierte, blieb keine andere Wahl, als den Kitzinger aus dem Kampf zu nehmen.

ließen Ibrahim unbeeindruckt. Sein Punktsieg war überzeugend.

Die eiserne Hand des pendelnden Yusuf Bingol schlug sehr oft beim Stockstädter Coronna ein, der bündelweise Temposchlagserien hinnehmen mußte. In der zweiten



Yusuf Bingol, Sieger durch Disqualifikation in der dritten Runde über Yilmaz (BC Oberkochen), Ringrichter Uli Langer (Fürth).

Forschen Angriffsgeist bewies sein Bruder Ibrahim Elalmis. Beidhändig schlagend trieb er Mathias Müller (Würzburg) vor sich her und bestimmte klar das Ringgeschehen. Die sporadischen Angriffe des Würzburger

Runde wurde Coronna von einer harten Rechten getroffen und aus dem Ring genommen.

Kommentar von Veranstalter Albert Model: „Die Nürnberger sind um drei Klassen besser.“ Ein Kompliment an unsere Trainer!

Blick über die Mauer

Unser Schriftführer Lothar Storm besuchte während seines Urlaubs in der DDR eine internationale Boxveranstaltung und berichtet darüber wie folgt:

Ich nutzte die Gelegenheit, um einmal hinter dem eisernen Vorhang die Weltelite der Juniorenboxer in Augenschein zu nehmen. Gera, etwa eine dreiviertel Stunde von der deutsch-deutschen Grenze entfernt, im Nordosten Thüringens gelegen, war mein Ziel, wo das „Internationale Turnier der Freundschaft“ ausgetragen wurde.

Die Industriestadt mit ihren 140 000 Einwohnern beherbergt zwei Boxclubs, die BG Wismut und die erfolgreichere SG Wismut. 340 (!) gemeldete Amateurboxer treiben in dieser idyllisch gelegenen Stadt aktiv Sport.

Diese Mitteilung machte mir Karl Muschitz, Pressereferent des Bezirkes Gera im Boxverband der DDR und erster Sekretär der Clubsektion Boxen in der SG Wismut, der mich im Geraer Interhotel begrüßte. Ich überbrachte ihm die Grüße der Vorstandschaft der Box-Abteilung des 1. FCN. Namen wie Kistner, Appler, Abzug, Demmelmeier, Hasselbacher usw. waren dem Thüringer noch bekannt, der unsere Staffel bei ihrem ersten Nachkriegsstart in der DDR kennenlernte. Die 340 Boxer Geras werden von insgesamt 30 haupt- und nebenamtlichen Trainern betreut!

In der Erwin-Pannendorf-Sporthalle, mit einem Fassungsvermögen von 3600 Zuschauern (etwa der Inntalhalle Rosenheim vergleichbar) rollten hochklassige Kämpfe ab, die vom kritischen Publikum mit sehr viel fachlicher Kenntnis und objektiver Einstellung verfolgt wurden. 15 000 Zuschauer (bei sieben Veranstaltungen) bildeten eine gute Kulisse.

Gleich am ersten Tage erspähte ich ein mir vertrautes Gesicht. Es war der ungarische



ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22

Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873

Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg

Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

sche Mannschaftsleiter Arpad Enekes. Er begrüßte mich herzlich und fragte gleich nach den Hopf-Zwillingen und unserer Vorstandschaft. Wir tauschten alte Erinnerungen aus und schwelgten in der Vergangenheit. „Doch ich Dich hier treffe, hätte ich mir nicht träumen lassen“, freute sich der Ungar.

Das Turnier selbst hatte Weltklasseniveau. Allen voran dominierten die Kubaner. Sie standen — in elf Gewichtsklassen wurde geboxt — viermal als Sieger auf dem „Treppchen“. Zweiter wurde die DDR vor den Sowjets. Dies dürfte für unsere bundesdeutsche Mannschaft sehr wichtig sein. Alle anderen Ostblockstaaten, wurden ja bekanntlich vom DABV-Juniorenteam bezwungen.

Ein dritter Platz für unsere bundesrepublikanische Mannschaft bei den Junioren-Europameisterschaften in Schwerin 1982 dürfte durchaus möglich sein. Als bester Boxer konnte sich ein

Mann aus der DDR profilieren. Es war der Hallenser Siegfried Mehnert, der die stark eingeschätzten Russen, Kubaner und Rumänen jeweils in der ersten Runde durch K.o. oder RSC besiegte. 66 Siege bei 69 Kämpfen sprechen deutlich für ihn.

Im allgemeinen war die straffe Disziplin bei unseren Landsleuten von drüben zu bewundern. Leider sind aber die Ostblocktrainer keine Freunde des Handtuchwurfs, wenn ihr Mann klar auf der Verliererstraße liegt. Hier müßten die Trainer meines Erachtens mehr die Schutzbestimmungen beachten. Um die DDR-Staffel kümmerten sich vier Trainer, die unter der Leitung vom Cheftrainer für Nachwuchsarbeit, Stefan Haubrich, aus Ostberlin, standen.

Die gute Kondition der Ostblockleute ist mir besonders aufgefallen. Übrigens sei noch bemerkt, daß gegen die DDR als einzige Mannschaft

keine Verwarnungen ausgesprochen wurden.

Diese Tage waren für mich sehr erlebnis- und lehrreich. Man sollte öfters einmal ins andere Deutschland fahren, um unsere Landsleute aus nächster Nähe zu betrachten. Es könnte manchmal von Vorteil für uns sein.

Geburtstage

Folgende Mitglieder feiern im Monat Oktober Geburtstag:

Hans Bender	12. 10.
Thilo Engelhardt	7. 10.
Richard Freitag	29. 10.
Johann Höllenrainer	3. 10.
Rainer Kastenhuber	13. 10.
Stefan Leick	6. 10.
Klaus Regler	31. 10.
Sossio Russo	4. 10.
Toni Schall	31. 10.
Jürgen Schwindt	1. 10.
Heiko Sollfrank	27. 10.
Peter Strehle	23. 10.
Thomas Untiedt	10. 10.
Mirsad Causevic	15. 10.

Helmut Fleischmann	6. 10.
Harald Hammer	5. 10.
Gerald Hopf	28. 10.
Udo Kilb	4. 10.
Jürgen Magyar	23. 10.
Kurt Rosinus	19. 10.
Karl-Heinz Schäfer	4. 10.
Peter Schmalzbauer	21. 10.
Wolfgang Seidemann	13. 10.
Friedrich Stahl	14. 10.
Ute Strickstock	30. 10.
Rudi Zellner	23. 10.

Allen herzlichen Glückwunsch!

Veranstaltungen

Die Box-Abteilung des 1. FC Nürnberg fährt am 21. November zu einem internationalen Vergleichskampf nach Wels/Österreich. Unser Gegner ist der BC Wels-Brauerei Eggenberg.

Alle daran interessierten Schlachtenbummler werden gebeten, sich bei Hubert Klimont oder Max Dippold zu melden.

Berichte: H. Kli./L. Sto.



Mayer + Co.

8820 Gunzenhausen
Tel. (0 98 31) 6 78, FS 061216

Unser Lieferprogramm:

POLYÄTHYLEN
Folienschläuche, Beutel und Säcke, Tragetaschen usw.
auch bedruckt bis zu 6 Farben
POLYPROPYLEN
Schläuche und Beutel
auch bedruckt bis zu 6 Farben

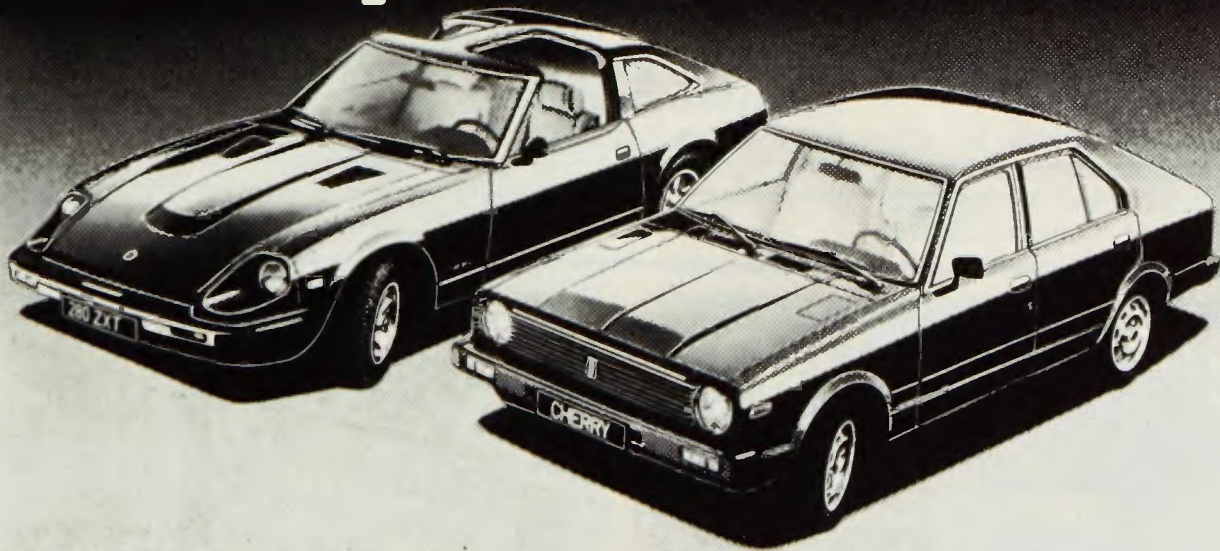
Metzgerei und Feinkost

HORST STEINHÄUSER

Obere Kanalstr. 21, 8500 Nürnberg, Tel. 26 63 19

- Kalte Büfets • Kalte Platten aller Art •
- Alle Wurstwaren ausschließlich eigene Herstellung •
- Präsentkörbe •

Liebe Spar- und Sportsfreunde.



Jedes unserer Datsun-Modelle fördert durch Preis und Sparsamkeit Ihren unbeschwerten Spaß am Autofahren. Denn alle sind im Preis günstig, komplett ausgestattet ohne Aufpreis, robust und langlebig, alle 20.000 km Wartungsintervalle, haben 6 Jahre Tectyl-Garantie gegen Durchrostung (bei 2 kostenpflichtigen Nachbehandlungen) und verbrauchen trotz hoher Leistung bei geringem Durst nur Normalbenzin (außer Skyline). Ob Limousine, Coupé, Kombi oder Sportwagen — auf einer Probefahrt wird Sie jeder Datsun als Spar- und Sportsfreund begeistern.

DATSUN

Wir machen Zuverlässigkeit. Weltweit.

Bei Ihrem Datsun-Vertragshändler

HELMUT PAULUS

— Datsun-Vertretung —

8520 ERLANGEN

Lange Zeile 78, Telefon (0 91 31) 5 27 50



Clubdamen bereiteten sich auf Bundesligastart vor

Zwei Turniere wurden vor dem Bundesliga-Auftakt am 26. September noch absolviert. Beim ersten Härtest traf man in Neuffen bei Stuttgart auf ein international besetztes Feld. Vertreten waren Mannschaften aus Österreich, Schweiz, Holland und Deutschland. Gespielt wurde zweimal 15 Minuten (bei Unentschieden zweimal fünf Minuten Verlängerung).

Insgesamt mußte unsere Mannschaft in zwei Tagen acht Spiele austragen. Am Samstag traf man auf klassenschwächere Mannschaften, die auch eindeutig besiegt wurden. Ergebnisse: 14:5 gegen Pfullingen, 10:3 gegen SV Stuttgart Rot und 12:2 gegen LG Zug.

Am Sonntag mußten gegen die Spitzenmannschaft PSV Eindhoven gleich zwei empfindliche Niederlagen eingesteckt werden (3:12 und 2:9). Dabei wurden vor allem die Schwächen im Rückraum aufgedeckt. Trainer Dieter

Gömmel ist jedoch zuversichtlich, diese Mängel noch rechtzeitig beheben zu können. Im Spiel um den dritten

Platz mußte man sich nach hartem Kampf St. Gallen durch Siebenmeterwerfengeschlagen geben.



Kraftvoll setzt sich Hilde Puscher im Spiel gegen die kanadische Juniorinnen-Auswahl durch. Es war ihr vorläufig letzter Einsatz in der Saison 81/82, da sie Mutterfreuden entgegenseht. Wir wünschen ihr einen kräftigen Handballnachwuchs!

Foto: Schmidpeter

Jubiläumsspiel in Bayreuth

Schnell zu den Akten legen sollte man das Jubiläumsspiel beim Oberligisten SpVgg Bayreuth. Die ganze Mannschaft spielte weit unter der Form und verlor 14:12.

Turnier in Utrecht

Beachtlich schlugen sich unsere Damen in Utrecht (Holland) bei einem hervorragend besetztem Turnier. In fünf Spielen gegen holländische Erstligisten gab es drei Siege und zwei Niederlagen. Sicherlich wird es sich zu Saisonbeginn als wertvoll erweisen, daß sich die Spielerinnen um Trainer Gömmel auch mit international bekannten Mannschaften gemessen haben. Zwar lagen Licht und Schatten wieder dicht beieinander, doch war ein Formanstieg nicht zu übersehen.

Leider mußten unsere Spielerinnen gegen den holländischen Meister Den Haag sowie den Europapokal-Vizemeister SEV Nibbixwoud hohe Niederlagen hinnehmen, aber Dieter Gömmel konnte wichtige Erkenntnisse aus den Spielen ziehen. Nach viermonatiger Pause waren erstmals Erika Winter und Karin Endenthum wieder mit von der Partie und fügten sich, abgesehen von einigen Verschnaufpausen, nahtlos in das Spielsystem ein.

Ergebnisse: 1. FCN — Staedler HMS Utrecht 8:6, VK Eindhoven 12:8, AMC Nijmegen Amsterdam 6:3, Hellas Den Haag 2:8 und SEV Nibbixwoud 4:11.

Die Tore erzielten: Gabi Grgas 12/4, Doris Feldlin 6, Erika Winter 5, Vanadis Schmidt 4, Beate Lenz 2/1, Karin Endenthum 2, Luise Moser 1.

J. Moser/J. Mergelmeier

Steffi Göbl und Maria Schröpfer (1. FCN) wurden für die süddeutsche Auswahl der weiblichen Jugend (12./13. September) nominiert.

FERDINAND ZELLER · NÜRNBERG



Möbeltransport

Klavier-, Flügel- und Kassenschranktransport

Ernst-Heinkel-Weg 11 — Ruf: 52 29 40

Wir lösen Ihre Probleme im Tabakwaren-Verkauf durch tabacon Tabakwaren-Container moderne Zigaretten-Automaten Beratung bei Einrichtung des Tabakwaren-Einzelhandels



Sprottauer Str. 37, 8500 Nürnberg 50
Tel. *0911/83 40 71

AUTO-UNFALL ??

Sorgenfrei durch Leihwagengestellung und auf Wunsch Schadenfinanzierung

Tel. 404444/406666

Komotauer Str. 85/89, 85 Nbg.-Zabo

PKW, LKW, Möbelwagen

40 Jahre Vertrauen

AUTO-VERLEIH LÖSCH

Handballdamen 1. FC Nürnberg

Mannschaftskader für die Bundesliga-Saison 81/82



Stehend von links: Betreuer Jürgen Moser, Abteilungsleiter Walter Keim, Massurin Gaby Endner, Spielführerin Heike Schukies, Anette Malter, Hilde Puschner, Annemarie Barth, Margit Majer, Gabi Grgas, Erika Winter, Barbara Deuter, Trainer Dieter Gömmel, Co-Trainer Dieter Knopp. — Sitzend von links: Va-

nadis Schmidt, Marie-Luise Moser, Doris Feldlin, Silke Dietz, Beate Lenz, Karin Endenthum, Dana Hippmann. — Auf dem Mannschaftsfoto fehlt Helene Kähler, die in den USA weilte, aber Ende September wieder zur Verfügung stand.

Foto: Schmidtpeter

Terminplan der Bundesliga

Frauen Gruppe Süd
Saison 1981/82

Vorrunde

3. 10. 81	Ludwigshafen — 1. FCN	19.30
31. 10. 81	1. FCN — Rein. Füchse Berlin	18.00
8. 11. 81	TSV RW Auerbach — 1. FCN	11.00
12. 12. 81	1. FCN — VfB Gießen	19.15
20. 12. 81	VfL Waiblingen — 1. FCN	11.00
9. 1. 82	1. FCN — TSV G. M. Berlin	19.15
16. 1. 82	PSV GW Frankfurt — 1. FCN	19.00
23. 1. 82	1. FCN — DJK Würzburg	19.15

Das gemütliche italienische Restaurant *Fontana di Trevi*

Seit 16 Jahren führend in der Gastronomie
geöffnet 11—14.30 und 17—24.00 Uhr
Montag Ruhetag, Tel. 22 73 46
Kaiserstraße 21, 8500 Nürnberg

SAUERNHEIMER

LICHTWERBUNG
ELEKTRO-TECHNIK
METALLBAU

SPIELHAGENSTR. 2
85 NBG. KORNBERG
TEL.: 09129/1017/1018



WKV Wenn
SPAREN
mehr Zinsen bringen soll:

Sparbuch
z. B. 4jähr. Kündigung 8,5 %
z. B. ges. Kündigung 6,5 %
Sparbriefe
z. B. 4 Jahre Laufzeit 10,25 %

Wenn Sie
BARGELD
brauchen: Für Auto,
Hobby, Urlaub, Familie,
für, für, für...

**LOHN-
UND GEHALTSKONTEN**
... am besten gleich zu WKV
mit Vorteilen, die sich auszahlen

Prämien-PLUS-Sparen mit Prämie bis 16 %

Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale),
Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie,
Landgrabenstraße Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofplatz Ecke Goethestraße,
Schwabach, Nordl. Ringstraße 4

Über 35 Geschäftsstellen

1b-Damen beenden Kleinfeldsaison

Zwei Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage ist die gute Bilanz unserer 1b-Damenmannschaft in der diesjährigen Kleinfeldrunde. Im ersten Spiel zu Hause gab es gegen Bayreuth eine 9:10-Niederlage. Nur Torfrau Gabby Hassel und Ute Zander (6 Tore) konnten überzeugen.

Im zweiten Spiel erreichte man trotz Verstärkung aus der 1. Mannschaft gegen den 1. FC Bamberg nur ein 12:12-Unentschieden. **Tore:** E. Winter (3), M. L. Moser (3), G. Baumann (2), U. Zander (3), S. Hoffmann.

Gegen den MTV Fürth wurde ein hoher 16:8-Erfolg verbucht. **Tore:** Doris Feldlin (5), Heidrun Böckle (4), Ute Zander (3), S. Hoffmann (2), G. Baumann, U. Jansen.

1. FCN — LTV Gauerstadt 12:8

Durch diesen Sieg sicherte sich unsere „1b“ den Verbleib in der Oberliga. Ein mann-schaftlicher Erfolg, an dem alle Spielerinnen beteiligt waren. **Tore:** M. L. Moser (5), S. Hoffmann (3), Doris Feldlin (3), H. Böckle.

Aufbauspiele der 1. Herrenmannschaft

Drei schwere Spiele gegen höherklassige Mannschaften wurden im Hinblick auf die Saison 81/82 bestritten. Im ersten Spiel stand man in eigener Halle dem Bayernligisten FC Augsburg gegenüber. Die Partie ging mit 17:15 verloren, wobei zu bedenken ist, daß die Augsburger gerade aus dem Trainingslager kamen.

Das zweite Kräftemessen in

Augsburg brachte eine 23:15-Niederlage (Halbzeit 10:9). Unsere Mannschaft mußte sehr früh anreisen und saß eineinhalb Stunden im Pkw. So war es nicht verwunderlich, daß man schnell 5:0 zurücklag.

Doch dann konnte das Spiel offener gestaltet werden. Wir kamen bis zur Halbzeit auf 9:10 heran. In der zweiten

Hälfte setzte sich die bessere Kondition der Augsburger durch.

Im dritten Spiel gegen den Oberligisten TS Regensburg setzte sich unsere Mannschaft mit 19:17 durch (Halbzeit 8:8). — **Tore:** Feldlin 4/4, Hempel 3, Hillert 2, Maske 1, Lechler 1, Dolansky 3, Scharnovell 1.

J. M.



Klaus Fischer bei einem erfolgreichen Sprungwurf gegen den FC Augsburg.

Foto: Mergelmeier

Spielplan 1. Herrenmannschaft Bez.-Klasse 1981/82

(Vorrunde)

Sa., 10. 10., 18.00, TV Windsheim — 1. FCN
in Neustadt/Aisch
Sa., 17. 10., 19.20, 1. FCN — VfB Forchheim
So., 25. 10., 10.45, TV Altdorf — 1. FCN
Sa., 7. 11., 19.20, 1. FCN — FC Stein
So., 15. 11., 16.00, TV Winkelhaid — 1. FCN
Sa., 21. 11., 19.20, 1. FCN — CSG Erlangen
Fr., 27. 11., 18.30, TuSpo Nbg. — 1. FCN
Sa., 5. 12., 19.20, 1. FCN — HG Fürth
So., 13. 12., 10.30, ASV Rothenburg — 1. FCN
Sa., 19. 12., 19.20, 1. FCN — Rbhf Nbg.



„Für diesen Sprung hätte ich beim Eislauf eine 5,9 bekommen.“ (Torhüter Rainer Krappmann)

Foto: Mergelmeier



WEINSTUBEN-RESTAURANT

Heilig-Geist- Spital

Karpfen, Forellen, Wild
Fränk. + int. Spezialitäten
Inh.: Günter Leitner

an der Museumsbrücke, Tel. 22 17 61



Mo. bis Sa. 11.00 bis 2.00 Uhr
So. 20.00 bis 2.00 Uhr

Kolpinggasse 42, 8500 Nürnberg City
Tel. (09 11) 22 23 41

Neue Hallenhandball Spielregeln

Schwerpunkt ist die Spielregel „Verhalten zum Gegner“, welche für die Zukunft auf Grund der neu festgelegten Strafmaßnahmen dem oft an die Grenze der Zumutbarkeit harten Spiel Einhalt gebieten soll. Es geht um die Verhaltensweisen in erster Linie: Klammern, Festhalten, Stoßen, Anrennen oder Anspringen, Beinstellen, Schlagen, wenn bei den Vergehen kein Bemühen im Kampf um den Ball zu erkennen ist; die Attacken wohlmöglich nur dem Gegner gelten.

Appelle an Spieler, Trainer und Offizielle, der Fairneß und der spielerischen Einstellung die nötigen Impulse zu geben allein genügen nicht, hier nur können und müssen die Schiedsrichter kraft der ihnen an die Hand gegebenen Spielregel-Maßnahmen Abhilfe schaffen. Eine schwierige, aber lösbare Aufgabe! Zumindest sollte man den neuen und vorerst noch unge-

wohnten Schiedsrichterentscheidungen Verständnis entgegenbringen, was voraussetzt, daß man informiert ist.

● Regelwidrigkeiten im Verhalten zum Gegner

Erste Regelwidrigkeit im Verhalten zum Gegner kann bereits verwahrt werden. Für wiederholte Regelwidrigkeit ist Verwarnung zu geben, mehrfach wiederholte Regelwidrigkeiten bedeuten 2-Minuten-Hinausstellungen. Hier handelt es sich also um fortschreitend-steigernde Bestrafungen, was nicht ausschließt, daß bei unbeabsichtigten „harmlosen“ Regelwidrigkeiten von einer Progressivbestrafung Abstand genommen werden kann.

● Grobe Regelwidrigkeiten im Verhalten zum Gegner

Dies bedeuten für den Spieler Disqualifikation, wobei sich aber die Mannschaft auf der Spielfläche nach zwei Minuten wieder ergänzen kann.

● Unsportliches Verhalten

Bei unsportlichem Verhalten ist der Spieler mit Verwarnung zu bestrafen, wiederholtes unsportliches Verhalten ergibt für den Spieler eine Zweiminuten-Hinausstellung.

● Grobes unsportliches Verhalten

Hier muß der betreffende Spieler disqualifiziert werden, aber die Mannschaft auf der Spielfläche darf sich nach zwei Minuten wieder ergänzen.

● Tätlichkeit

Tätlichkeit auf der Spielfläche bedeutet nach wie vor Ausschluß für den betreffenden Spieler. Die Mannschaft spielt bis zum Schlußsignal mit einem Spieler weniger.

Nichtniederlegen des Balles bei Entscheidungen gegen die ballbesitzende Mannschaft und fehlerhaftes Wechseln wird immer mit **Zweiminuten-Hinaus-**

stellung für den fehlbaren Spieler geahndet.

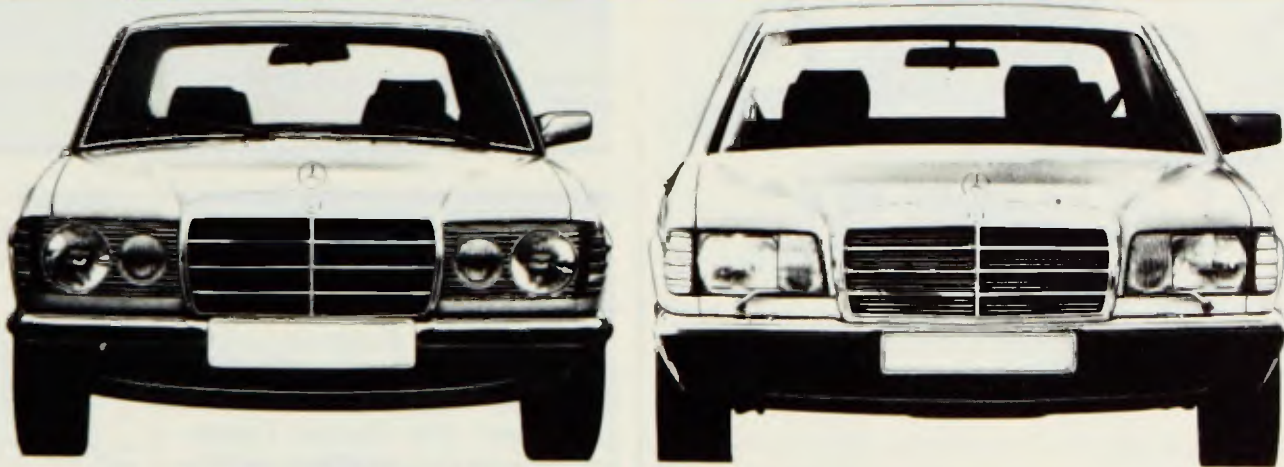
Betreten der Spielfläche eines nicht teilnahmeberechtigten Spielers und ein Spieler, welcher die dritte Zweiminuten-Hinausstellung erhält, ist mit **Disqualifikation** zu bestrafen. Die Mannschaft darf sich auf der Spielfläche nach zwei Minuten wieder ergänzen.

Die Schiedsrichter geben gegen den einzelnen Spieler nur **eine Verwarnung** und gegen die Mannschaft insgesamt nur **drei Verwarnungen**.

Zeichengebung: Verwarnung = „Gelbe Karte“; Hinausstellung = zwei erhobene Finger; Disqualifikation = „Rote Karte“; Ausschluß = gekreuzte Unterarme.

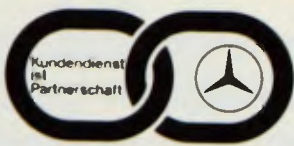
Alle Würfe können unmittelbar zu einem Torerfolg führen, also auch Anwurf, Einwurf und Abwurf. Der Torwart darf die Mittellinie überschreiten und als Feldspieler mitwirken.

Deutscher Handball-Bund



Es gibt keinen Spezialisten für alle Servicebereiche!

Wartungsdienst, Karosserie-Reparatur, Lackiererei, Schlosserei, Elektro-Werkstatt – ohne diese Fachabteilungen kann ein Mercedes



nicht vollwertig betreut werden. Spezialisten ihres Fachs erfüllen hier Ihre Wünsche individuell. Nehmen Sie uns beim Wort.



Gebrüder Moll & Co.

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG

Löffelholzstraße 30, Ruf 4 18 01

8500 Nürnberg-Gibitzenhof



Club wieder zahlreich in der Gau-Kernmannschaft

Der Skigau Frankenjura hat nicht weniger als 18 Läufer und Läuferinnen unserer Abteilung für die Gau-Kernmannschaft nominiert. Ein Beweis auch für die gute Arbeit unserer Trainer und Betreuer. Da sie sich jedem kostenlos zur Verfügung stellen, stehen wir innerhalb des Vereins sicherlich „konkurrenzlos“ da.

*

Das erste Schneetraining in Hintertux vom 5. bis 12. Sep-

tember wurde von 32 Teilnehmern absolviert. Erfreulich, daß mit ganz wenigen Ausnahmen (den sog. Einzelgängern) die gesamte Rennmannschaft vertreten war. In Anlehnung an die Nationalmannschaft stand die Technik im Vordergrund, wobei unsere vier Gruppen einen ausgezeichneten Eindruck hinterließen. Es wäre noch zu erwähnen, daß sich alle strikt an die Anweisungen hielten und keinerlei Klagen aufkamen.



Ralf Asimus beim „Jumpen“.



Niko Böll, 9 Jahre alt, macht es ihm nach.

Die Schneeverhältnisse waren hervorragend, nur ein Abweichen von der Piste war lebensgefährlich, da sich große Spalten auftraten. Wir danken erneut Familie Schäfer, die uns wieder einen Bus zur Verfügung stellte, und Herrn Swatosch, der die Aktiven mit Getränken versorgte.

In Abstimmung mit den Aktiven wurden die weiteren vorweihnachtlichen Trainingseinheiten festgelegt: 17./18. Oktober, 14./15. November

(Gau-Kernmannschaft Jugend und Schüler sowie Eigentaining), 28./29. November (auch mit Touristen), 5./6. Dezember, 12./13. Dezember.

Abfahrt jeweils am Nachmittag der Vortage. Das Weihnachtstraining in Lannersbach findet vom 26. Dezember bis 8. Januar 1982 statt. Von dort wird direkt zu den ersten Rennen nach Kelchsau gestartet. Quartiere sollte jeder Teilnehmer, soweit noch nicht geschehen, selbst besorgen.



Unsere Mädchenmannschaft. Sechs Läuferinnen gehören der Gau-Kernmannschaft an.

Faustball

Das erste Hallentraining findet am Montag, dem 26. Oktober, von 17.30 bis 18.45 Uhr statt. Die Herren Faustballer werden gebeten, pünktlich und vollzählig zu erscheinen, da sonst überlegt werden muß, das Hallentraining mangels Interesse einzustellen.

G. Weidner

Tennisturnier in Fischbach

Am 22. August nahmen unsere Tennis-Cracks an einem Turnier des TSV Fischbach teil.

Wir bedanken uns nochmals herzlich für Aufnahme und Bewirtung. Unser Dank gilt insonderheit auch den Organisatoren dieses Wettkampftages, L. Gebhardt und K. Braun. Unsere Mannschaft schlug sich achtbar und konnte die Tennis-Abteilung des TSV Fischbach mit 8:4 besiegen. Ergebnisse im einzelnen:

Einzel: Zeiser (Ski-Abteilung) — Burgschneider (TSV Fischbach) 6:1/6:0, Strobel — Dillinger 6:2/6:4, Albert — Siebenhaar 1:6/3:6, Lenz — W. Schmidt 5:7/6:1/6:1, Fries — Eberspächer 6:3/6:0, Rauscher — Braun 1:6/7:6/7:6, Weidner — Rüger 6:3/6:2, K. Schmid — Zitzmann 6:2/6:3.

Doppel: Lenz/Zeiser — W. Schmid/Burgschneider 6:3/6:7/2:6, Albert/Strobel — Siebenhaar/Dillinger 4:6/3:6, Fries/Weidner — Rüger/Eberspächer 4:6/2:6, K. Schmid/Rauscher — Braun/Zitzmann 6:3/6:3.

G. Reching

Start in die Skisaison 1981/82

Busfahrt für Rennläufer und Touristen vom 27. bis 29. November 1981. Die Fahrt wird nur bei guter Schneelage durchgeführt.

a) Training für Rennläufer

b) Skikurse für Touristen

Abfahrt: Freitag, 27. November 1981, 16 Uhr, Neuer Zabo.

die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe

immer von

KURT OTT

Nürnberg

Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41

Rückkunft: Sonntag, 29. November 1981, etwa 21.00 Uhr.

Anmeldung: bis spätestens Montag, 23. November 1981, bei K. Rauscher.

Fahrt- und Unterkunftskosten sowie das Skigebiet werden in der November-Ausgabe der Club-Revue und an den Vereinsabenden bekanntgegeben.

Herzlichen Glückwunsch!

Seinen 60. Geburtstag verbrachte unser Karl Höfler fern der Heimat in seinem ge-

liebten Südtirol. Die Abteilung wünscht ihm auch von dieser Stelle aus nochmals alles Gute!

Vorankündigung

Unsere Weihnachtsfeier findet am Sonntag, dem 20. Dezember, im Tennishaus des 1. FCN statt.

Beginn: 15.00 Uhr mit Kaffee, Tee und Weihnachtsgebäck, Weihnachtsprogramm ab ca. 16.00 Uhr.

Bitte diesen Termin schon jetzt vormerken!

Weinfahrt

Die Skiabteilung veranstaltet auch in diesem Jahr wieder eine Weinfahrt nach Dettelbach. Alle Abteilungsmitglieder und Freunde der Skiabteilung werden hierzu herzlich eingeladen. Die Weinfahrt findet am Samstag, dem 24. Oktober 1981 statt.

Busabfahrt: 11.30 Uhr Parkplatz Neuer Zabo
11.45 Uhr Omnibusbahnhof — Hauptbahnhof Nbg.

Programm: Besuch eines Weinguts und einer Weinkellerei.
Weinprobe mit Imbiß.
Weinkauf ist wieder möglich.
Mainwanderung vorbei an Weinbergen ca. 2 Std.

Rückfahrt: Abendessen und anschließend Tanz in einem altfränkischen Gasthof.
Gegen 23.00 Uhr
Der Bus hält in Nürnberg an mehreren Stellen, Pkw ist deshalb nicht erforderlich.

Fahrpreis: 12,— DM
Anmeldung: Bis spätestens 19. Oktober 1981 bei K. Rauscher.

Mode für den Herrn



Jeans
Sweatshirts
Hosen - Hemden
Pullover - Westen
Schlafanzüge
Socken und
Krawatten
Unterwäsche

Strickmoden
Paula Gleich

Inhaber: Cornelia Gleich
Spitalgasse 6 · Tel. 091 51/59 10
8562 Hersbruck

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.

Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht - Ballbeherrschung - Kondition läuft alles besser.

Die „traumhafte Sicherheit“ am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben - und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen - wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung
erst
macht
SICHERHEIT
perfekt



SCHUTZ
und
SICHERHEIT
im Zeichen
der Burg

NÜRNBERGER

Lebens - HUK - Sach

VERSICHERUNGEN

Generalagentur Heinz Strehl

Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

Wir erstellen Roh- und Kellerbauten,
Putz- und Kanalarbeiten
zu soliden Preisen

Gschrey

Bauunternehmen

8501 Allersberg · Traubenstr. 8 · Tel. 0 91 76 / 77 65

- Kfz-Meisterbetrieb
- Auto-Reparaturen

- TÜV-Abnahme!
- Unfallinstandsetzung

reithmeier

AUTOVERLEIH

8500 Nürnberg 70, Okenstraße 13

TELEFON 41 67 67





Erfolgreicher Start der 1. Damenmannschaft

Die ersten beiden Meisterschaftsspiele (Regionalliga Süd) brachten 3:1 Punkte. Sicherlich ist dies auf unsere intensive Vorbereitung während der Sommerpause zurückzuführen. Letzlich wurde wöchentlich zweimal hart trainiert. Für Technik und

Taktik ist seit Mitte Juli Verbandstrainer Sepp Müller zuständig, für Kondition unser Alfons (1. Vorstand). Zudem steht uns Benno Perl bei allen Spielen als Betreuer zur Seite. Unterstützt von diesem Trio sollte es uns gelingen, der Bundesliga-Aufstiegsrunde

ein Stück näher zu kommen.

Safo Frankfurt — 1. FCN 2:2: Wir spielten in der 1. Halbzeit sehr druckvoll. Leider ließen wir nach Seitenwechsel etwas nach. Das Remis war dennoch ein Erfolg. Trotz vieler Torchancen mußte zweimal die Führung der

Frankfurterinnen hingenommen werden. Martina Weinhold und Anni Oberlander glücken jeweils aus.

1. FCN — TSV Ludwigsburg 2:0: Erstmals konnte Ludwigsburg besiegt werden. In einem kampfbetonten Spiel waren wir zumeist tonangebend, so daß Tore zwangsläufig fallen mußten. In der 15. Minute gelang uns durch einen an Ruth Ersel verschuldeten „Siebenmeter“ das 1:0. Das zweite Tor besorgte Ruth selbst. Sie konnte eine Flanke von Steffi Grachlauer direkt verwandeln.

U. Köhler

Großereignis während der Sommerpause

Der Spielführer unserer 1. Herrenmannschaft hat geheiratet. Viele Angehörige der Club-Hockeyfamilie fanden sich zur Trauung ein.

Traditionsgemäß standen Spieler und Spielerinnen unserer Herren- und Damenmannschaften mit erhobenen Hockeystöcken Spalier.



Clubdamen warten gespannt auf die „Hochzeiter“.



Das glückliche Paar zieht durchs Spalier.



Reparaturen sämtlicher Fabrikate ab 1 t Nutzlast
Bremsendienst § 29 StVZO

Würsching & Hiltner GmbH

8500 Nürnberg, Dr.-Gustav-Heinemann-Straße 4/6
Telefon 53 36 71

awo
SPORT WERBUNG

WILLI MARM
ALTE GASSE 18
8900 AUGSBURG
TELEFON
08 21 / 51 43 61

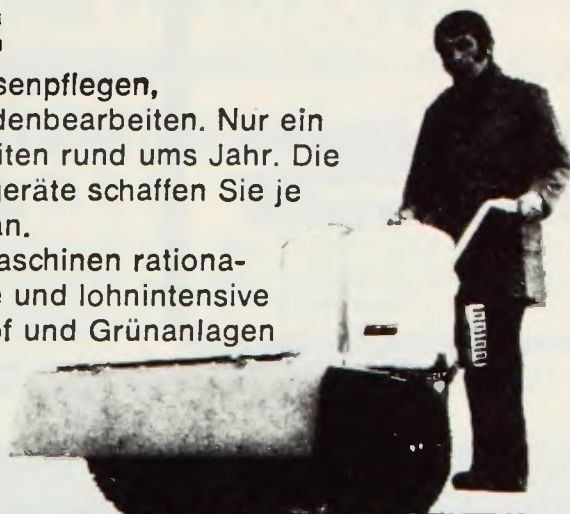
Bilder von unserem diesjährigen Grillfest



Mehrzweckmaschinen für Vier-Jahreszeiten-Einsatz

Kehren, mähen, rasenpflegen, schneeräumen, bodenbearbeiten. Nur ein Gerät für alle Arbeiten rund ums Jahr. Die passenden Zusatzgeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an.

Hako-Mehrzweckmaschinen rationalisieren aufwendige und lohnintensive Arbeiten, halten Hof und Grünanlagen sauber und die Betriebskosten niedrig.



Der Hako-Werkdienst ist immer ganz in Ihrer Nähe.



☐ Mehrzweck-
geräte 3 - 6 PS



☐ Pflegeschlepper
12 - 18 PS



☐ Mehrzweck-
maschine 32 PS

Wir brauchen Arbeitserleichterung beim
☐ Innenreinigen
☐ Außenreinigen
☐ Mähen
☐ Transportieren
☐ Schnee-beseitigen
Fläche in qm _____

☐ Bitte senden Sie uns Farbprospekte mit Preisen

Firma _____

Ort _____

Straße _____

Telefon _____

Hako

VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern

8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung

RUFEN SIE UNS AN!

Tapeten

Teppichböden aller Art

PVC-Beläge

Gardinen

Farben

in 2800 Farbtönen

von Ihrem Fachberater

s + b

Tapetenhaus

Sulzbacher Str. 63 - 8500 Nürnberg
Tel. 55 09 74

Auf Wunsch führen wir alle
Verlegearbeiten aus.

YAMAHA

exclusiv

Wir verkaufen nicht nur Motorräder,
wir betreuen sie auch.

BS

BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHANDELSGESELLSCHAFT MBH
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

Geburtstage

Folgende Mitglieder feiern
im Oktober/November Geburtstag:

20. 10.: Joachim Schrätz

26. 10.: Ursula Kleiber

8. 11.: Gabi Geißer

11. 11.: Martin Hager

14. 11.: Ursula Nicolaysen

16. 11.: Martina Weinhold

Hierzu allen die herzlichsten Glückwünsche!

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

Emil Weigert

Zweirad-

Sport- und Rennräder

Mofas, Mokicks, Kleinkraft-
räder —

Motorradbekleidung, Helme
und alles was dazu gehört
in Großauswahl — und günstige Preise.

85 Nürnberg — Ludwigstraße 48-50 — Tel. 22 77 12
zwischen »Weißer Turm« und Plärrer

Mitsubishi

**Der große Colt
von Mitsubishi.**
**Innere Größe
ist seine Stärke.**



Der große Mitsubishi Colt bietet hinter seinen
fünf großen Türen viel Platz für fünf große Leute.
Seine weiteren Stärken: Der ökonomische Colt-
Motor mit 51 kW (70 PS), Frontantrieb, Einzelrad-
aufhängung, Colt-Schaltung oder Dreistufen-
Automatic.

A. LEICHT

Vertragshändler
8505 Röthenbach/P.
Tel. 09 11 / 50 68 24

8501 Schwaig
Röthenbacher Str. 4
Tel. 09 11 / 50 01 69



Mitsubishi
Dauerhafte Autofreude.

Schnappschüsse von Ereignissen der letzten Monate



Unser neuer Damentrainer Sepp Müller wird vorgestellt.



Szene aus dem Pokalendspiel der Damen gegen TuS Pasing.



Das Pokalfinale wurde durch ein Siebenmeterschießen entschieden, das leider zu unseren Ungunsten endete.

Bei Schnee und Eis am warmen Ofen!

● Bundesliga-Präsidenten beschlossen längere Winterpause und Absage kompletter Spielrunden bei schlechtem Wetter . . .

Wenn es in den kommenden Jahren stürmt und schneit, bleiben die Bundesliga-Kicker künftig auch dort, wo ihre Zuschauer dann schon bisher waren: am warmen Ofen! So jedenfalls beschlossen es die 18 Präsidenten auf ihrer Sitzung in Frankfurt, ohne freilich daran zu denken, daß dann die Terminnot im deutschen Fußball noch größer wird als sie es ohnehin schon ist.

Mindestens sechs Wochen, so entschieden die Bundesliga-Bosse, soll künftig die Winterpause dauern; von Mitte Dezember bis Ende Januar oder gar Anfang Februar. Im kommenden Winter geht das allerdings noch nicht. Weil 1982 in Spanien um die Weltmeisterschaft gespielt wird, muß die Saison früher enden und die Bundesliga-Rückrunde entsprechend früher beginnen. Hoffentlich gibt sich der kommende Winter nicht gar so streng, denn dann käme Spielleiter Hermann Schmaul wieder böß ins Gedränge.

Mit einer längeren Winterpause wollen es die Präsidenten allerdings nicht bewenden lassen. In der richtigen Erkenntnis, daß Bundesligaspiele zur Winterzeit meist nur schlecht besucht sind, wollen sie künftig häufiger als bisher vor dem Wetter kapitulieren: Immer dann, wenn sich am Donnerstag abzeichnet, daß mindestens vier der neun Meisterschaftsspiele nicht stattfinden können, soll künftig die Runde komplett abgesagt und auf einen günstigeren Termin verlegt werden, an dem hoffentlich die Sonne scheint und das Spielfeld nicht weiß verschneit, sondern grün ist . . .

Nicht genug damit, ist künftig auch dann mit generellen Absagen zu rechnen, wenn die Spielfelder zwar bespielbar, aber die Zufahrtswege den Zuschauern nicht zumutbar sind. Da wird man freilich häufiger absagen müssen, als es Spielern und Vereinskassierern recht ist!

Zu einer echten Winterpause, wie sie in den Alpenländern üblich ist, mochten sich die Präsidenten freilich doch nicht durchringen. Sie wissen schließlich, daß sich in unseren Breitengraden der Winter selten genau an den Kalender hält, so daß es besser ist, den Spielplan flexibler zu gestalten. Außerdem lag den Präsidenten eine Studie des DFB über die Ursachen des Zuschauerrückgangs im Winter vor, in dem es u. a. heißt:

„Die Meisterschaft befindet sich in dieser Zeit in einem relativ

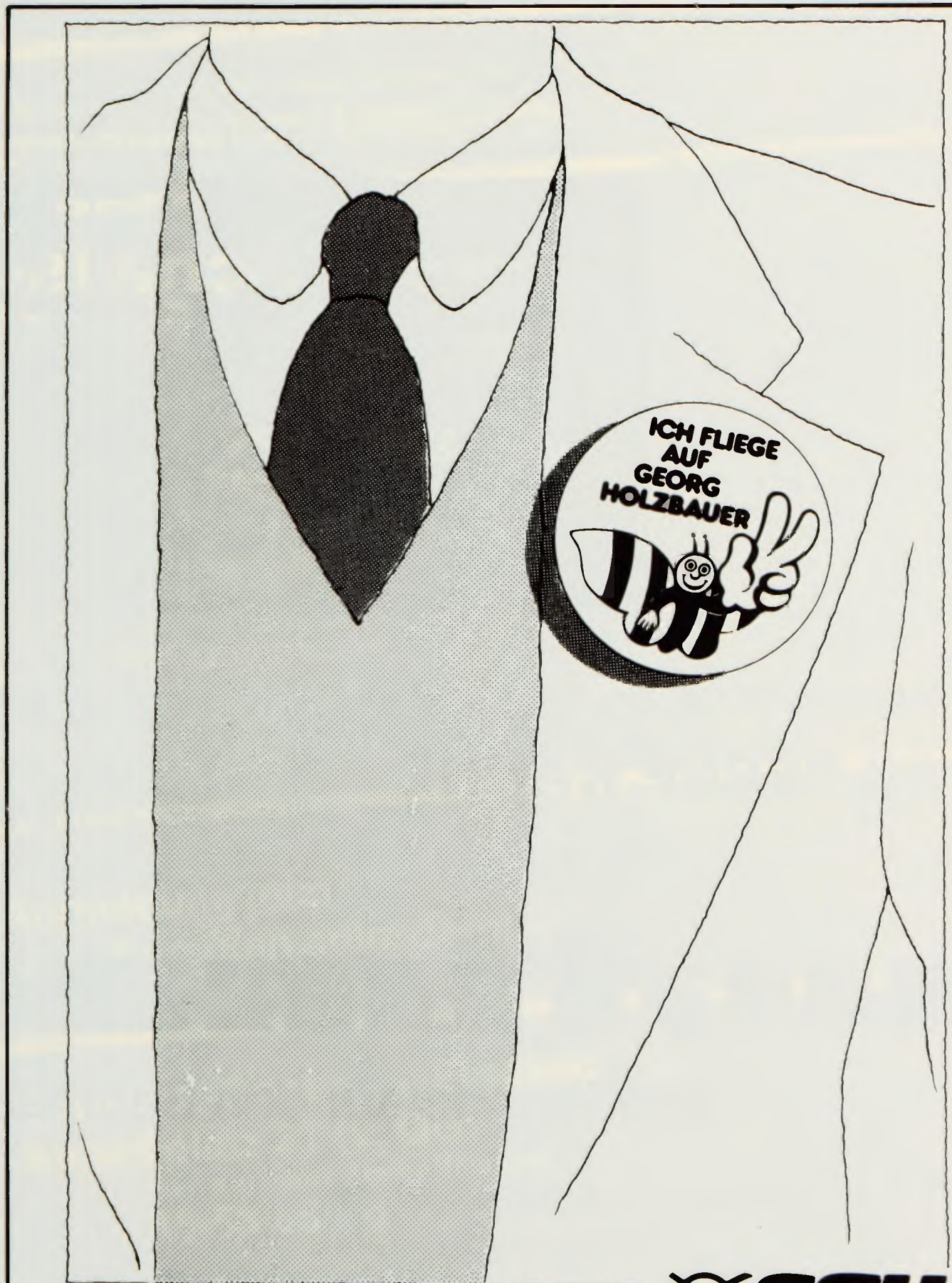
uninteressanten Stadium. Die Positionskämpfe sind beendet, die Schlußphase hat noch nicht begonnen. Dies scheint auch die Begründung zu sein, warum zu Beginn der Saison und an deren Ende die höchsten Zuschauerzahlen erreicht werden.“ Es liegt also nicht nur am Wetter, wenn im Winter die Zuschauerränge leer bleiben, wie es nicht nur Bayern-Manager Uli Hoeneß, der für drei Monate Pause plädiert, beklagt.

Unter Führung des Ex-Bayern-Präsidenten Wilhelm Neudecker, der für zwei weitere Jahre als Präsident des zwölfköpfigen Liga-Ausschusses bestätigt wurde, wollen die Präsidenten bis zum 30. Juni 1982 eine neue Regelung mit den Rundfunkanstalten erzwingen. Sie fordern eine Honorierung der Rundfunkübertragungen oder eine Reduzierung der Sendezeit. Nur wenn ihre Forderung erfüllt wird, wollen sie

über eine Verlängerung des Fernsehvertrages mit sich reden lassen. Da stehen noch harte Auseinandersetzungen bevor!

Nicht mitstreiten wird der aus privaten Gründen scheidende MSV-Präsident Paul Märzhäuser. Für ihn rückt der Bielefelder Präsident Jörg auf der Heyde im Liga-Ausschuß und Gladbachs Präsident Dr. Helmut Beyer im DFB-Vorstand nach.

(aus: SPORT-Kurier)



Oberbürgermeisterwahl am 11. Oktober 1981

CSU

AUS DER CLUB-FAMILIE

Besondere Wiegenfeste begehen: Frau Helga Petry (3. 11.), Frau Gusti Reinhardt (12. 11.), Frau Irene Prebeck (18. 11.) und Frau Edith Johanni (22. 11.), die Gattin unseres Fußball-Jugendleiters Rudolf Johanni.

* Club-Ehrenmitglied Hans Pedall, dem Verein seit 1915 die Treue haltend, Angehöriger des T. d. A., feiert am 11. November seinen 84. Geburtstag.

* Kaspar Steinbeißer wird am 13. November 83 Jahre alt. Franz Helmis, Clubmitglied seit 1934, langjähriger Präsident des Bayerischen Tennis-Verbandes und Ehrenpräsident des Deutschen Tennisbundes, begeht am 23. November sein 82. Wiegenfest. Hans Grünbaum aus Fürth, Clubmitglied seit 1953, feiert am 7. November seinen 81. Geburtstag.

* Rudolf Krause aus 8501 Schwaig wird am 9. November 80 Jahre alt. Heinrich

Schmidt (1. 11.), Clubmitglied seit 1955 sowie Wilhelm Erbach (26. 11.), Clubmitglied seit 1949, begehen ihr 78. Wiegenfest. Heinz Redmann aus 8551 Kersbach feiert am 1. November seinen 76. Geburtstag. Philipp Kirsch aus 8520 Erlangen, Angehöriger des T. d. A., wird am 18. November 74 Jahre alt.

Georg „Schorsch“ Reuthelshöfer aus Gotha/Thüringen, Clubmitglied seit 1929, der einst überaus erfolgreiche Mittelstreckenläufer, begeht am 13. November sein 73. Wiegenfest.

Georg Röthlingshöfer (5. 11.), Clubmitglied seit 1924, seit Jahrzehnten Angehöriger des Ordnungsausschusses, Walter Müller (6. 11.), Clubmitglied seit 1932, Adalbert Völker (24. 11.), Clubmitglied seit 1953, und Willi Loos (27. 11.) feiern ihren 70. Geburtstag.

Hans Helget aus 8832 Weißenburg wird am 24. November 65 Jahre alt.

* Ihr 50. Wiegenfest begehen: Siegfried Miedl (1. 11.), Manfred Hammer aus 8702 Rottendorf (10. 11.) und Eugen Fischer aus 7030 Böblingen (20. 11.), Clubmitglied seit 1949.

Der 1. FC Nürnberg wünscht seinen Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im November geborenen Clubmitgliedern!

A. W.

Am 11. August 1981 verstarb unser auswärtiges Mitglied



Hans Schuster

wohnhaft in Forchheim,
geb. am 24. März 1922,

dem Club seit 1979 angehörend.

Der 1. FC Nürnberg übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme.



Das Schallschutz-Fenster

mit Luftschalldämmung durch Isolierglas bis Schallschutzklasse 6. Eine Leistung aus einer Hand. Ausbau und Abtransport, Montage, Einputzarbeiten.



OTTO WICKLEIN

Kunststoffenster · Innenausbau
8501 Röthenbach b. St. Wlfg., Nibelungenstr. 6

☎ 09129/1092

SPEISE-HAUS

SILBERNE KANNE

Gut bürgerliche Küche,
bekannte Fischküche,
Treffpunkt der Club-Alten vom 1. FCN

Breitscheidstraße 15
8500 Nürnberg
Telefon 44 60 84

wattmann

Großhandel für den Baumarkt



Baustoffe - Baumaschinen - Baugeräte - Baustahl-Biegebetrieb
Schwaig/Nbg., Bauhofstr. 4, Tel. 500061

**Tanzen lernen
und vergnügt sein**

TanzSchule
Pfeiffer JUNG
+ DYNAMISCH

SIEGFRIED
+ ANITA

NÜRNBERGS PROFESSIONAL TANZPAAR

Die neue attraktive ADTV-Tanzschule mit der
U-Bahn-Station im Hause (Aufseßplatz)

Hallooo Jungs!!!

Zahlreiche chice, flotte Mädchen
erwarten Euch zum

Schüler-Grundkurs

(Paketangebot: Grundkurs + 7 Übungspartys)

Fr., 13. November, 15 Uhr

Fr., 27. November, 17 Uhr

Rock 'n' Roll-Grundkurse

Mo., 19. 10., 17.15 Uhr (4x)

und Sa., 14. 11., 15.15 Uhr (4x)

und Sa., 28. 11., 17.00 Uhr (4x)



**Anmeldung jetzt
bzw. Kursplan anfordern!**

**Südstadt-Center — Eingang
Aufseßplatz 21 (2. OG)**

(direkt neben Kaufhaus Horten/Merkur)

Telefon **45 53 55 - 6**



Teppichböden
Bodenbeläge
Tapeten

Schöner wohnen mit ARO



ARO

Nr. 11 November 1981
2,50 DM

1.
FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue



>Hallo Sportsmann<

Welches Versicherungsproblem
Sie auch haben — wir lösen es:

Rund 50 verschiedene Versicherungsarten
können wir Ihnen anbieten.

Lebensversicherungen: z. B.

Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld.

Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.

Sachversicherungen: z. B.

Privathaftpflicht — 69.80 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000.— DM Vermögensschäden.

Hundehaftpflicht — 73.50 DM jährlich, einschl. Vers.-Steuer

Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 22mal Beitrags-Rückvergütung.

Verlangen Sie ein Angebot!

Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:

Joseph Albersdoerfer

Erlenstegenstraße 26 · 8500 Nürnberg 20

Telefon (09 11) 54 01 02

Robert Hollerbaum

Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach,

Telefon (0 91 53) 6 99

**BAYERN
VER SICHER UNG**

Sachversicherungen für
Bayerische
Versicherungskammer
Krankenversicherungen
Bayerische Beamtenkrankenkasse
DKV-Vers., Vereinigte Vers.-AG
ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG
Zentraleuropäische Vers., Elvia Vers.-AG

TOYOTA



Toyota Starlet Combi

**Läßt sich viel aufladen.
Läßt sich nicht unterkriegen.**

Seine Technik:

- 1.000 ccm
- 33 kW/45 DIN-PS
- Normalbenzin

Serienmäßig ohne Mehrpreis:

- Halogenscheinwerfer
- Umklappbare Rücksitzbank
- Heckscheibenwischer

Auto-
Greissl
GmbH
Nürnberg

greissl AUTO-
HAUS

TOYOTA-Vertragshändler

8500 Nürnberg

Muggenhofer Str. 69, Telefon 32 99 99

Das Team

stellt sich vor

- unsere Erfahrung
- unser Können
- unsere Ideen
- unser Service
- ● und Sie



Die sind
wirklich Spitze
Wuff!

Ob mit oder ohne eigene Vorstellungen — Schauen Sie 'mal vorbei

walch-fleiner+co

Bodenbeläge

Gardinen

Accessoires

Teppiche

Tapeten

Verlegedienst

Telefon (0911) 4 94 55 · Schweiggerstraße 6 · 8500 Nürnberg





Club Revue

11

Nov.
'81

NACHWUCHS-TALENT THOMAS BRUNNER hat 1981 sein großes Jahr. Vor einigen Monaten wurde er mit der DFB-Jugend Europameister, vor wenigen Wochen nun sogar Junioren-Weltmeister. Die DFB-Elite schloß ihre Traumreise nach Australien mit einem Traum-Resultat ab, wobei Thomas Brunner in fast allen Spielen mit von der Partie war (auch Martin Hermann war beim WM-Turnier dabei). Die CLUB-REVUE gratuliert herzlich und drückt die Daumen, daß nun auch der nächste „Sprung“ gelingt: Stammspieler in der Bundesligamannschaft des FCN.

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Themen des Monats, Impressum
Seite 3:	Dies & Das
Seite 4:	Aus der Geschäftsstelle
Seite 5:	Kolumne des Präsidenten
Seite 7:	Weltmeister Thomas Brunner
Seite 8:	Die Meinung des Trainers
Seite 10/11:	8. Bundesligaspiel
Seite 12—14:	9. Bundesligaspiel
Seite 15:	Aus der Lizenzabteilung
Seite 16/17:	10. Bundesligaspiel
Seite 18/19:	DFB-Pokal, 2. Runde
Seite 20:	Leserbriefe
Seite 24/25:	Statistik rund um den Club
Seite 26—31:	Ferdinand-Glaser-Story
Seite 34/35:	Unser Super-Farbposter
Seite I-VIII:	Die Club-Jahres-Hauptversammlung 1981
Seite 37:	Tennis-Abteilung
Seite 40/41:	Tisch der Alten
Seite 42/43:	Fußball-Amateure
Seite 44/45:	Fußball-Jugend

Seite 46—48:	Roll- und Eissport
Seite 49:	Leichtathletik-Abteilung
Seite 50—52:	Handball-Abteilung
Seite 53—55:	Box-Abteilung
Seite 56/57:	Hockey-Abteilung
Seite 58/59:	Wintersport-Abteilung
Seite 60/61:	Schwimm-Abteilung
Seite 64/65:	Humor rund um den Club
Seite 66/67:	Der sportliche Urlaub
Seite 68:	Aus der Club-Familie

Titelfoto:

Werner Dressel (links) hat sich seit seiner Rückkehr von Hamburg nach Nürnberg als wertvoller Stürmer erwiesen. Dressel hier im Spiel gegen VfB Stuttgart, verfolgt von Erwin Hadewicz. Rechts Reinhold Hintermaier.

Foto: Liedel

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/400540. — Informationsband: 405555.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.

ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptsitz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.

ANZEIGEN-LEITUNG NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier. Telefon: 0911/772099.

REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.

LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger. 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361 oder 08251/3055.

GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.). Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg

Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:

1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 —

1948 — 1961 — 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962

Geschäftsstelle: Valznerweiherstraße 200

Schalterstunden:

Montag—Donnerstag 8.00—12.30 Uhr und 13.30—16.30 Uhr.

Freitag 8.00—12.30 Uhr und 13.00—15.30 Uhr.

Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:

Konto für Mitgliedsbeiträge:

Stadtparkasse Nürnberg 1 487 000

Konten für Sonstiges:

Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483

Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705

Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76



Ideen muß man haben

Ideen sind es, die das Leben bereichern – Ideen sind es vor allem, denen wir unseren Erfolg verdanken. Seit nunmehr 44 Jahren.

Als erstes Warenhaus eröffnete Horten schon 1958 einen Lebensmittel-Supermarkt mit Selbstbedienung, 1963 den „Herrenausstatter“ als Fachgeschäft im Warenhaus, 2 Jahre später die „Miss H“-Boutiquen als modische Zentren, 1967 den ersten Schallplatten-Supermarkt und 1978 den City-Markt als erstes Kleinkaufhaus in einem Bahnhof.

Unsere Essanelle-Frisiersalons erfreuen sich zunehmender Beliebtheit bei Damen und Herren. Wachsende Bedeutung gewinnen unsere Reisebüros durch ein Riesen-Urlaubsangebot. Doch wir wissen, wer auch in Zukunft Erfolg haben will, muß weiter Ideen entwickeln: moderne Selbstbedienungs-Restaurants in unseren Häusern, hochwertige Stilmöbel und echte Antiquitäten in unserer neugeschaffenen „Wohngalerie“, exklusive Top-Mode in unserer „Haute-Couture-Boutique“, die Geschenkboutique „Dies & Das“ mit ansprechenden Geschenken aus aller Welt und Boutiquen mit sportlich funktioneller Freizeitbekleidung ergänzen seit 1979 unsere Leistungspalette.

Und so werden wir uns auch in Zukunft einiges einfallen lassen, um unsere Kunden zufriedenzustellen.

Mit Leistung und Ideen.



Horten

SERVICE BEIM Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen.

Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.

Auf Ihren Wunsch übernehmen

wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.

Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.

Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.

Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str. 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel. 221777

DIES & DAS



Foto: Schmidtpeter

Rund 25 000 Mark für die „Aktion Sorgenkind“ blieben als Überschuss aus dem Prominenten-Fußballspiel am 27. September, das adidas auf der Sportanlage in Fürth-Dambach zwischen einer deutschen Auswahl und einer Nürnberg-Fürther Mannschaft arrangiert hatte und das die von Helmut Schön betreute deutsche Mannschaft mit 10:2 gewann. Es war ein schönes Spiel, auch wenn es die Nürnberg-Fürther wegen ihrer Niederlage nun doch wieder gar nicht so schön fanden. Aber was Wolfgang Overath, Jürgen Grabowski, Uwe Seeler, Uli Hoeneß, Sepp Maier & Co. zauberten, war für die rund 5000 Zuschauer ein echter Fußballgenuss. Nürnberg-Fürth (siehe unser Foto, stehend von links) hatte aufgeboden: Trainer Zapf Gebhardt, Hans Walitza, Adi Ruff, Hubert Schöll, Fritz Popp, Max Appis, Werner Schneider, Klaus Heinlein, Roland Wabra, Edi Kirschner und (unten von links) Charly Mai, Peter Niemann, Herbert Erhardt und Steff Reisch. Die deutsche Auswahl spielte mit Sepp Maier, Handballer Heiner Brand, Max Lorenz, Franz Roth, Luggi Müller, Wolfgang Overath, Freddy Heiß, Uli Hoeneß, Uwe Seeler, Jürgen Grabowski und Lothar Emmerich. Nach der Pause ging Handball-Nationalspieler Erhard Wunderlich für Sepp Maier ins Tor und hielt erstaunlich. Tore für die deutsche Auswahl: Overath (5), Roth, Grabowski, Seeler, Müller, Heiß; für Nürnberg-Fürth: Appis und Walitza.

Dr. Andreas Urschlechter, Ehrenmitglied des 1. FC Nürnberg, wurde am 11. Oktober 1981 von Nürnbergs Bevölkerung wieder zum Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg gewählt. Dr. Urschlechter erhielt rund 53,7 Prozent der Stimmen, Georg Holzbauer brachte es auf 44,3 Prozent. Dr. Urschlechter, seit 24 Jahren an der Spitze der Stadt Nürnberg und dem 1. FC Nürnberg immer wohlgesonnen, ist nun weitere sechs Jahre Nürnbergs OB.



Das Torwandschießen während der Pause im Nürnberger Stadion erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Bei jedem Bundesliga-Heimspiel werden auf dem Spielfeld vier Tore aufgebaut, und zwölf Teilnehmer können anschließend mit je zwei Schüssen auf diese Torwände schießen. Der Sieger erhält einen schönen Preis, die übrigen Teilnehmer Trostpreise. Wenn Sie an einem dieser Torwandschießen mitmachen wollen, schreiben Sie doch einfach an den 1. FC Nürnberg, Torwandschießen, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg. Vielleicht werden Sie dann als Teilnehmer bei einem der nächsten Spiele ausgelost.

Foto: D. Forkel

MODE-HUT & TRACHT  **Brömme**

Ihr Fachgeschäft für Hüte, Mützen, Schirme, Hemden, Wäsche, sportliche Blusen, Röcke, Spenzer
Nürnberg: Innere Laufer Gasse 31 + Ludwigstr. 68
Erlangen: Hauptstraße 32

Auto Unfall - schuldlos!!!

Mietwagen ohne Kautions Reparaturkosten-Übernahme freie Werkstattwahl

Auto-Verleih HOFMEISTER

Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48

Pkw

von 40-205 PS

Lkw

von 1-4 to Nutzl.

Hier gibt's Karten für die Club-Spiele!

1. FCN-Vorverkaufsstellen

Nürnberg:

ABR Amtliches	Im Hauptbahnhof	09 11/20100
Bay Reisebüro	Frankenzentrum	
Albrecht	Langwasser	09 11/803922
Brungs	Pillenreuther Str. 59	09 11/440894
Dirschner	Auß. Bayreuther Str. 115	09 11/512795
1. FCN-Fan-Shop	Valznerweiherstr. 200	09 11/400606
Flachenecker	Rothenburger Str. 165	09 11/612870
Kallert	Kaufhaus Hertie	
	(Lottostelle)	09 11/204021
Leupold	Frankenstr. 195	09 11/443085
Morlock	Wendlerstr. 1	09 11/442002
Reisch	Auß. Sulzbacher Str. 175	09 11/593744
Schmitt	Am Plarrer (Lottostelle)	09 11/26093
Schober	Allersberger Str. 94	09 11/444370
Nüssing	Kaufmarkt Schweinauer	
	Hauptstr. (Lottostelle)	09 11/613045
Wenauer	Außere Laufer Gasse	09 11/559717

Allersberg:

Schöll	Nurnberger Str. 1	(09176) 364
--------	-------------------	-------------

Ansbach:

Müller	Turnitzstraße	0981/2798
--------	---------------	-----------

Erlangen:

Tauber	Drausnickstr. 25	09131/52847
--------	------------------	-------------

Hersbruck:

Biegel	Schulgasse 21	09151/2680
--------	---------------	------------

Lauf:

Weil	Bahnhofstr. 1	09123/75624
------	---------------	-------------

Reckendorf

b. Bamberg:

Ströhein	Greifenklastr. 1	0951/57731
----------	------------------	------------

DIE GESCHÄFTSSTELLE MELDET:

Beitragsänderungen für Jugendliche und Schüler

Wie schon in der letzten „Club-Revue“ gemeldet, ändern sich für die jugendlichen Clubmitglieder, die im kommenden Jahr 1982 18 Jahre alt werden, die Beitragssätze. Sie werden ab 1. Januar 1982 auf den vollen Beitrag umgestellt.

Ausnahmen sind nur möglich, wenn die betroffenen Jugendlichen bis zum 15.11.1981 eine Bescheinigung oder sonstige Erklärung

(Studenten, Schüler, usw.) beim 1. FCN abgeben. Melden Sie sich bei Frau Hopfengärtner (auch telefonisch unter 40 05 40).

Das gleiche gilt auch für Studenten, die für 1982 ebenfalls den Nachweis erbringen müssen.

Schüler des Jahrgangs 1968 werden mit Beginn des Jahres 1982 in die Beitragsstufe für Jugendliche (vier Mark) eingeordnet.

Privatspiele:

In zwei Spielen 16 Tore

30. 9. 1981: TSV Röttenbach — 1. FCN 1:7 (0:2). Auffallendster Club-Spieler war Ferdinand Glaser, der zwar nur ein Tor schoß, aber sich doch für die Bundesliga empfahl. Der Club trat an mit: Möse; Vollath, Eymold, Reinhardt, Ebert, Eggert, Glaser, Wabra ab 62. Baude, Frank, Wilke, Trunk. — **SR:** Penning. — **Zuschauer:** 1000. **Tore:** 0:1 (8.) Eigentor, 0:2 (35.) Eymold, 0:3 (46.) Frank, 0:4 (48.) Frank, 0:5 (72.) Eggert, 0:6 (77.) Frank, 0:7 (82.) Glaser, 1:7 (85.) Großmann.

11. 10. 1981: SC Reichmannsdorf — 1. FCN 1:9 (1:5). Dieses

Ablösespiel für Dieter Trunk vor 800 Zuschauern war eine klare Angelegenheit. Dieter Trunk selbst eröffnete in seinem Heimatort den Torreigen. Der Club spielte mit: Kargus ab 46. Hartmann; Täuber, Stocker ab 46. Reinhardt, Schöll ab 46. Wabra, Weyerich ab 46. Eymold, Eggert, Lieberwirth, Heck ab 18. Vollath, Glaser, Heidenreich, Trunk. — **Tore:** 0:1 (3.) Trunk, 0:2 (12.) Lieberwirth, 0:3 (13.) Trunk, 0:4 (15.) Heidenreich, 0:5 (26.) Vollath, 1:5 (36.), 1:6 (55.) Glaser, 1:7 (57.) Eigentor, 1:8 (70.) Glaser, 1:9 (85.) Wabra.



Ihr guter Partner beim Einrichten

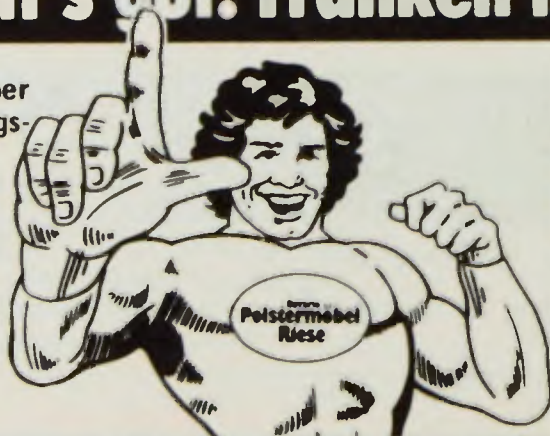
WIR LIEFERN MÖBEL UND TEPPICHBÖDEN FÜR ALLE WOHNBEREICHE ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN! BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALITÄTSMÖBEL UND TEPPICHBODEN FÜHRENDER HERSTELLER.

Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis 18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.

MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a
Telefon 35 20 88

Franken hat's gut. Franken hat den Polstermöbel-Riesen!

- Riesenauswahl auf über 3.500 qm Ausstellungsfläche
- Knallhart kalkulierte Tiefpreise
- Spezial-Abteilung für „Echt-Leder“
- Hochwertige Federkern-Qualitäten
- Superauswahl an franz. Betten



Auf einer Ausstellungsfläche von über 3.500 qm erwartet Sie eine überwältigende Großauswahl: Über 300 Polstergarnituren, viele davon in der bekannten Federkern Qualität. Und als Spezialität davon über 40 Echt Leder Garnituren für den anspruchsvollen Sitzkomfort. Außerdem finden Sie in unserem Polstermöbel-Paradies über 80 Zweisitzer Sofas, über 80 Fernsehsessel, über 60 franz. Polsterbetten sowie über 200 Couchtische in allen Formen und Ausführungen. Natürlich zu knallhart kalkulierten Tief-Preisen. Viele Gründe, warum auch Sie zum Polstermöbel-Riesen kommen sollten. Überzeugen Sie sich von den vielen Einkaufsvorteilen, die Ihnen unsere Große bietet.

Ein Tochterunternehmen von Möbel-Wermuth

Unser Service-Plus

- Fachkundige Beratung, auch bei Ihnen zuhause
- Perfekter Kundendienst, auch noch nach Jahren
- Lieferung und Aufstellen durch Fachleute frei Haus

Bavaria ..
Polstermöbel
8500 Nürnberg
Regensburger Str. 330
Tel. 09 11/400051
Gegenüber dem Sportgelände **1 FCN**
Riese **P** Über 100 kostenlose Parkplätze



Riesenauswahl - kleine Preise

Über 300 Polstergarnituren von DM 875,- bis DM 11.274,-
Über 80 Zweisitzer-Sofas von DM 388,- bis DM 2.480,-
Über 80 Fernsehsessel von DM 298,- bis DM 1.987,-
Über 60 Frz. Polsterbetten von DM 412,- bis DM 3.487,-
Über 200 Couchtische



Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

die diesjährige Jahres-Hauptversammlung, verbunden mit Neuwahlen, ist ja nun über die Bühne gegangen. Einzelheiten konnten Sie bestimmt den Tageszeitungen entnehmen. Auch in diesem Heft finden Sie an anderer Stelle eine umfassende Berichterstattung.

Mir bleibt in diesem Fall, mich für den sehr zahlreichen Besuch der Mitglieder zu bedanken. Das beweist doch, daß vielen Mitgliedern der Kurs des Vereinsschiffes nicht egal ist. Meiner Meinung

nach gehört das einfach zu einem funktionierenden Verein, daß sich die Mitglieder auch engagieren.

Ich möchte mich heute nochmals für das große Vertrauen bedanken, das Sie mir bei der Entlastung der Vorstandschaft und bei den Neuwahlen ausgesprochen haben. Wie bisher, wird es mein oberstes Ziel sein, dieses ausgesprochene Vertrauen zu rechtfertigen und auch die "Andersdenkenden" zu überzeugen. Die nächsten beiden Jahre werden für den

Verein von entscheidender Bedeutung sein. Eine Fülle von Aufgaben erwartet uns. Ich bin aber der guten Hoffnung, daß wir es schaffen können und auch werden. Der Verein muß endlich einmal so dastehen, daß er sorgenfrei in die Zukunft blicken kann, finanziell und auch sportlich. Das ist mein Ziel.

Das wär's für heute wieder

Ihr
Michael A. Roth.

1. GLASEREI
in Nbg. - Langwasser
Glasermeister
J. LEHRMANN

Wettersteinstr. 29a (beim Wienerwald) Telefon 8 53 52



Maß-Atelier

für Damen und Herren
in Stoff und Leder

Werner Dominik

Bindergasse 16, 8500 Nürnberg, Tel. 22 50 80

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen
Ländern Europas macht
Ihre Kaufentscheidung leicht.

Auf 10 Etagen in
zwei großen Häusern
finden Sie
jede gewünschte
Stilrichtung.

Unsere leistungsfähige
„Gardinen und
Teppichböden“
Spezialabteilung
macht
Ihren Einkauf zu
einer
runden Sache.



Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 gegenüber Herten

**U
P**

Direktausgang am
U-Bahnhof Aufseßplatz
kostenlos
im Hof,

außerdem 440 Parkplätze im
Parkhaus Süd, Wölckernstr. 29



**Sie ist sportlich, er ist sportlicher.
Und 487 weitere für jeden Typ.
Seiko Quartz.**



XP 087. Edelstahl.
Batterielebensdauer ca. 2 Jahre.
Batteriewechselanzeige.
Wasserdicht. Leuchtziffern.
Hardlex-Glas.

235,-



LR 019. Sports 100. Edelstahl.
Batterielebensdauer ca. 2 Jahre.
Wasserdicht bis 100 m Tiefe.
Beleuchtung. 12- oder
24-Stunden-Anzeige. Alarm.
Stoppfunktion. Stunde, Minute,
Sekunde, Hundertstel-Sekunde.
Stündliches Zeitsignal
(abschaltbar). Hardlex-Glas.

198,-

SEIKO QUARTZ STUDIO

Vordere Sterngasse 2
Nürnberg-City ☎ 22 51 54



Gibitzenhofstr. 46
Nürnberg-Süd ☎ 4 19 31

Im fernen Australien wurde Thomas Brunner Weltmeister

● Auch Martin Hermann stand im DFB-Aufgebot

Der 1. FC Nürnberg hat endlich wieder einen Fußball-Weltmeister, auch wenn es „nur“ ein Junioren-Weltmeister ist. Nach dem großen Erfolg von Max Morlock 1954 in Bern errang nun Club-Lizenzspieler Thomas Brunner im fernen Australien zusammen mit der DFB-Junioren-Nationalmannschaft den Titel „Junioren-Weltmeister“.

Im Endspiel vor 18 000 Zuschauern in Sydney ge-

wann die DFB-Auswahl gegen Außenseiter Katar (persischer Golf) mit 4:0. Katar hatte immerhin Mannschaften wie Brasilien, England und Polen ausgeschaltet.

Thomas Brunner, in den meisten Gruppenspielen erst in der zweiten Halbzeit eingewechselt, war überglücklich, daß er auch im Endspiel ab der 67. Minute für den Lüneburger Sievers eingewechselt wurde und

hier dann mit seiner Ruhe und Übersicht bis zum Schluß gut spielte.

Thomas errang mit dem Titel „Weltmeister“ nach dem Gewinn der „Europa-Meisterschaft“ vor wenigen Monaten gegen Polen nun seinen zweiten großen Erfolg. Herzlichen Glückwunsch. Sicher wird diese Australien-Reise dem Thomas viel Auftrieb im Lizenzspielerkader geben.

Club-Amateur Martin Hermann stand ebenfalls im DFB-Junioren-WM-Aufgebot in Australien. Er war in letzter Sekunde noch ins Aufgebot gerutscht und erlebte eine herrliche Reise und dieses Weltmeisterschafts-Turnier mit. Martin Hermann war auch im Vorrundenspiel gegen Mexiko (1:0) in der 78. Minute für den Duisburger Wohlfarth eingewechselt worden.



Thomas Brunner stand im DFB-Aufgebot, das in Australien den Junioren-Weltmeistertitel errang.



Auch Martin Hermann machte die Traumreise nach Australien mit.

Fotos: Schmidtpeter (2)



In Geldfragen gut beraten durch die

**BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG**

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1

eine leistungsfähige **Volksbank**
für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!

Von



„Bäume wachsen noch nicht in den Himmel!“

Liebe Club-Mitglieder und Club-Anhänger, als ich hierher zum Club nach Nürnberg kam, war ich besonders davon überrascht, wie wenig Hoffnung hier war, den Klassenerhalt zu schaffen. Nicht nur in der Mannschaft, auch in der Bevölkerung, in der Öffentlichkeit und im Club-Anhang, war diese Hoffnungslosigkeit, diese Selbstaufgabe stark verbreitet.

Ich habe damals die Situation nicht so hoffnungslos gesehen. Ich hatte mir eine echte Chance ausgerechnet. Allerdings mußte ich doch einige Schwierigkeiten einkalkulieren. Aber die Lage des Clubs war trotz der damaligen 0:10 Punkte nicht hoffnungslos. Wäre ich nicht davon überzeugt gewesen, hätte ich mir dieses Trainer-Manager-Amt nicht „angelacht“.

So in den ersten Tagen und Wochen mußte ich natürlich besonders in Optimismus machen; einfach um ein Beispiel zu geben.

Mittlerweile ist es nun so, daß die Hoffnung auf den Klassenerhalt wieder da ist, und daß jetzt schon wieder

die Stimmung ins Gegenteil umschlägt. „Wir haben es schon geschafft“, heißt es bei einigen. Meine Aufgabe ist es, zu bremsen, hart zu arbeiten und einen nüchternen Blick für die Realitäten zu behalten.

Jetzt, da ich diesen Kommentar für Sie schreibe, haben wir aus den sieben Punktspielen unter meiner Leitung acht Punkte errungen. Für den Anfang ein schöner Erfolg. Aber da ist eine ganz simple Rechnung: 28 Punkte brauchen wir bestimmt am Ende der Saison, und somit fehlen uns noch 20 Punkte. Das einmal jenen ins Gebetbuch, die bereits wieder glauben, die Club-Bäume wachsen in den Himmel. Das tun sie mit Sicherheit nicht.

Harte Arbeit, Zuversicht — auch wenn wieder Rückschläge kommen — und ein ausgeprägter Gemeinschaftssinn sind nun nötig, um erfolgreich weiterarbeiten zu können. Diesen Gemeinschaftssinn sollte nun die ganze Club-Familie haben. Und zwar besonders dann, wenn die schwierigen Phasen kommen.

Ich habe das Ganze beim 1. FC Nürnberg mit einem Programm begonnen, mit drei Zielsetzungen:

Punkt 1 ist erreicht: Anschluß an die Gruppe der Mannschaften, die über die ganze Saison hinweg abstiegsgefährdet bleibt.

Phase 2 kann jetzt begonnen werden: die mittelfristige Phase, nämlich den Klassenerhalt zu schaffen.

Die 3. Zielsetzung: sie liegt im langfristigen Bereich. Sie reicht in die nächste Saison hinein und ist in drei Worten ausgedrückt: Stabilisierung der Leistung!

Ob ich zu dieser 3. Phase noch kommen werde, wird viel davon abhängen, ob Stufe 2 erreicht wird.

Aber mein Wunsch wäre es, auch wenn wir den Klassenerhalt in dieser Saison nicht schaffen sollten, diese Aufgabe beim Club, die mich sehr reizt, fortzusetzen. Meiner Ansicht nach darf der Weg, den der Club für die Zukunft bestreiten muß, nicht von Bundesliga I oder Bundesliga II abhängig gemacht werden.

Noch einige Worte zur

Mannschaft: Sie ist ein durchaus positiver Faktor.

Erstens zieht die Mannschaft hervorragend mit. Sie ist bereit, anzunehmen und aufzunehmen.

Zweitens ist die Basis der Mannschaft recht gut. Einmal, weil sie vom Alter her in das sogenannte gute Fußballeralter kommt und weil sie darüber hinaus durch die lange Zusammengehörigkeit vielleicht leichter zu einer Harmonie zu bringen ist, wie das bei einer neu zusammengestellten Mannschaft der Fall ist.

Insgesamt bin ich mit der Trainingsleistung, mit der Einstellung der Spieler zu ihren Aufgaben und mit dem Willen, das aufzunehmen, was ich ihnen zu geben versuche, recht zufrieden.

Mein Wunsch an die Mannschaft: So muß es immer bleiben. Dann werden wir mit Sicherheit alle davon partizipieren. Der Verein, die Mannschaft und ich. Mit anderen Worten: Wir werden dann Erfolg haben.

Ihr
Udo Klug



Silberpillen

Hersteller

Mohren-Apotheke
NÜRNBERG

Gegründet vor 1442

Konrad Häussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau

Andernacher Straße 6a 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98

Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro



GEORG SCHARRER



Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG

SIMMELSDORF
NÜRNBERGER STRASSE 25
TELEFON 0 91 55 / 2 26

HERSBRUCK
NÜRNBERGER STRASSE 131
TELEFON 0 91 51 / 20 05

FOTO QUELLE

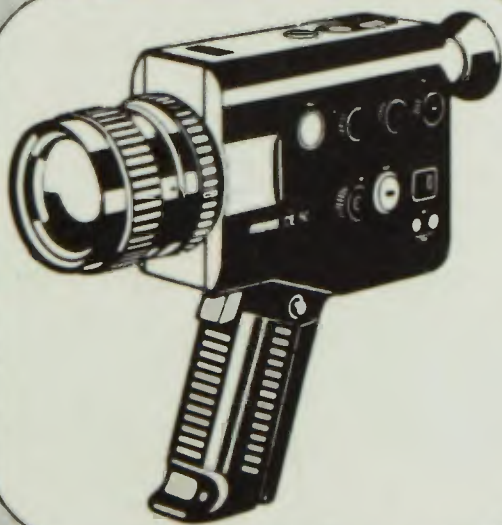
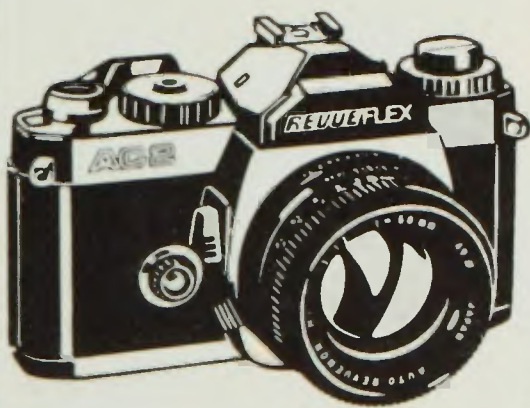


Das größte Fotohaus
der Welt
INTERNATIONAL

Ihr guter Ratgeber in allen
Foto - Film - Optik - Fragen

FOTO-QUELLE
Fachgeschäft mit
Augenoptik-studio
Nürnberg,
Breite Gasse 82/84

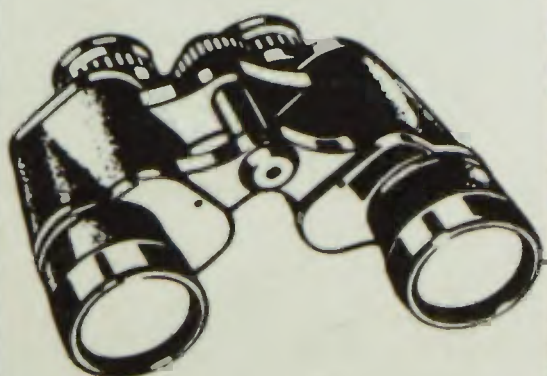
FOTO-QUELLE
Fachgeschäft mit
Augenoptik-studio
Nürnberg,
Königsstraße 40



7x

FOTO-QUELLE
Fachgeschäft mit
Augenoptik-studio
Fürth,
Schwabacher Str. 35

FOTO-QUELLE
Fachgeschäft
Nürnberg-Langwasser,
Franken-EKZ
Glogauer Straße 30-38



QUELLE-Markt
Nürnberg,
Fürther Straße 205

QUELLE-Warenhaus
Nürnberg,
Allersberger Str. 71

Kaufhaus Schickedanz
Fürth,
Gustav-Schickedanz-
Straße 2

in
**Nürnberg/
Fürth**

Zentrale:
Thomas-Mann-Str. 50
85 Nürnberg-Langwasser

8. Bundesligaspiel, 26. 9. 81:

ENDLICH DER ERSTE SIEG FÜR DEN CLUB

● 1. FCN — Arminia Bielefeld 1:0 (1:0)

Werner Dressel, „Leihgabe“ des Hamburger SV in Diensten des 1. FC Nürnberg, packte kurzentschlossen seine Chance beim Schopf und riskierte aus 18 Metern einen Schuß. Der Ball holperte und stolperte und lag schließlich zum 1:0 im Bielefelder Tor. Torhüter Kneib war geschlagen und machte bei diesem Dreißel-Schuß keine gute Figur. Dieses Tor war schließlich entscheidend. Am Ende gewann der Club gegen Arminia Bielefeld, und es war der erste, wichtige Sieg in dieser neuen Saison.

Trainer Udo Klug war zufrieden über diesen Erfolg: „Über die Leistung der Mannschaft bin ich voll befriedigt, dieser Sieg war hochverdient. Ich habe bei unseren Spielern einen Aufwärtstrend erkannt, und wenn sich die heute sichtbar gewordene Hektik legt, die durch den enormen Erfolgsdruck auf den Spielern lastet, dann werden wir unser Ziel erreichen.“

Es gab in der Tat einige gute Ansätze beim Club. Erfreulich auch das gelungene Debüt von Ferdinand Glaser, der erstmals in einem Bundesligaspiel eingesetzt war. Herbert Heidenreich kommt mit seiner neuen Mittelfeldrolle gut zurecht, und in der Abwehr wird Horst Weyerich zunehmend wieder jener Weyerich, der er zu Beginn seiner Lizenzspielerkarriere 1977 zwei Jahre lang war.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Schöll, Weyerich, Glaser, Lieberwirth (82. Brunner), Heck, Hintermaier, Heidenreich, Dressel.

Arminia Bielefeld: Kneib; Dronia, Krobbach, Bregman, Pohl, Hupe (78. Krumbein), Riedl, Geils, Schnier, Schröder (46. Schock), Lienen.

SR.: Kasperowski (Berlin).

Zuschauer: 15 000.

Tor: 1:0 Dressel (21.).

Gelbe Karten: Glaser, Weyerich, Schöll (FCN), Bregman, Riedl, Dronia, Schock (B).

F. S.



So erzielte Werner Dressel gegen Bielefeld das 1:0. Dronia versucht vergeblich, noch zu retten, was nicht mehr zu retten ist.



Jürgen Täuber spielte gegen Lienen insgesamt doch fair und erfolgreich. Rechts: Riedl.



Rudi Kargus mit einer kraftvollen Fußabwehr gegen Bielefelds Peter Krobbach.



Ferdinand Glaser hatte gegen Bielefeld ein gelungenes Bundesliga-Debüt, auch wenn hier ein Bielefelder an ihm vorbeizieht.
Fotos: Schmidtpeter (3), Loopers (1)

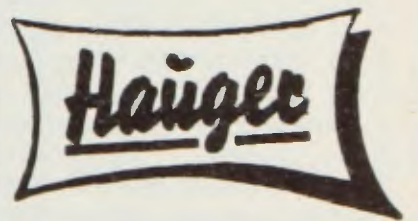
.....

Elektro- Geräte

von:

**Rowenta
Krups/Braun**

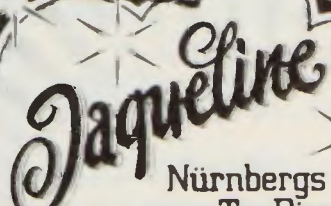
und viele
andere
Markenfabrikate
zu äußerst
günstigen
Preisen.



Haushaltwaren
Geschenkartikel
Eisenwaren · Elektroartikel

8500 NÜRNBERG
Voltastraße 98
Telefon 44 31 45

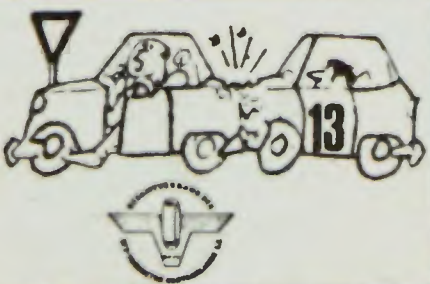
.....



Nürnberg's
neue Top-Disco

Täglich Tanz im Lichtvorhang!
Lernen Sie die schönste
Discothek Nürnberg's kennen.

Brunnengasse 14 ► Heldengäßchen
Täglich 20⁰⁰ bis 4⁰⁰ • Tel 208865



**Auto-
unfall?**

536006

Mentzel
Wollentorstraße 11

**Auto-
verleih**

Pkw - Lkw

Im Gesamtverband der Kfz.-Vermieter Deutschlands e.V.

9. Bundesligaspiel, 3. 10. 81:

AUS TRÄUMEN WIRD MANCHMAL FUSSBALL-WIRKLICHKEIT!

● FC Bayern München — 1. FCN 1:1 (1:0)

Mensch Meier, zwick' mich mal in den Arm. Weck' mich auf. Oder träume ich wirklich auf der Pressebank im Münchner Olympiastadion? Träume von alten Clubherrlichkeiten gegen Bayern München, von einstigen Erfolgen, großen Spielen? Nein, der Meier nebenan braucht mich nicht zu zwicken. Ich träume nicht. Ich sehe es wirklich, dieses Fußballwunder in der Bundesliga.

Der deutsche Meister und Tabellenführer gegen den Tabellenletzten: „Wie hoch soll's denn heute sein?“, fragen die Bayern-Fans. Es wird nicht hoch. Und am Ende dürfen die stolzen Herren aus München ehrlich froh sein, mit einem 1:1 halbwegs heil aus diesem Bundesligaspiel herausgekommen zu sein. So paradox es klingen mag, aber es ist wahr: Der Club hatte in der zweiten Halbzeit und vor allem in der Endphase die Chance zum Sieg in München!

Aber was trauern wir einigen Chancen und vor allem Dieter Lieberwirths Gelegenheit kurz vor Schluß nach. Freuen wir uns vielmehr über eine Fußball-Sensation, die es gottlob in diesem Sport noch gibt und die diesen Fußballsport so interessant und spannend für die Massen macht.

Der Club holte seinen ersten Auswärtspunkt in dieser Saison ausgerechnet in München. In den letzten Jahren kehrte man eigentlich unter



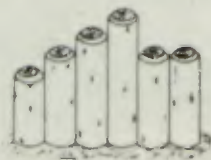
Jubel auf Münchens „geheiltem“ Olympiarasen: Rudi Kargus kniet vor lauter Freude über das 1:1 auf dem Boden, und Horst Weyerich eilt auf ihn zu, um ihn gleich zu umarmen. Dieses Foto drückt wohl die ganze Freude der Nürnberger über ihren Punkt in München aus.

- Profilhölzer aus aller Welt
- Paneelen Standard + Exklusivprogramm
- Kassetten Standard + Exklusivprogramm
- Deckenbalkenprofile
- Fertigparkett
- Leisten
- Fußbodenriemen
- Holzschutzfarben
- Befestigungsmaterialien Krallen, Nägel, Schrauben, Dübel, Abhängematerial
- Türen
- Fenster

- Balkonprofile
- Spänplatten
- Tischlerplatten
- Schalungsteile
- Zäune *
- Gartenbänke *
- Pergolen *
- Palisaden *
- Isoliermaterial für das Dach, den Zwischenboden, Trittschall und die Fassade
- Bauholz
- Schalhölzer u. Bretter
- Vorrats- u. Kreuzholz
- Latten roh u. gehobelt
- Gerüstdielen
- Blockware

* kesseldruckimprägniert

Rundholzpalisaden

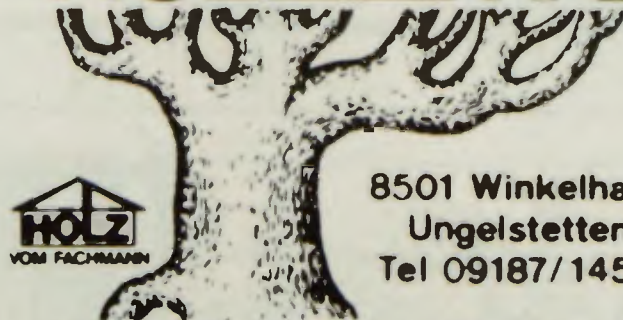


kesseldruckimprägniert zur Gartengestaltung

in großer Auswahl verschiedene Stärken alle Norm-Längen Klefern-Palisaden, grün Fichtenpalisaden, braun ab sofort preiswert am Lager Lieferung möglich

Beachten Sie bitte auch unser weiteres reichhaltiges Lieferprogramm

HOLZ TRAT



8501 Winkelhaid
Ungelstetten
Tel 09187/1451

HOLZIMPORT GROSS- UND EINZELHANDEL



So hart war's nun auch wieder nicht, wie es hier vielleicht aussieht: Peter Stocker (Nr. 3) im Zweikampf mit Dieter Hoeneß, der hier zu Boden geht.

vier Gegentoren nicht aus München zurück. Diesmal, schier ohne Hoffnung und Chance, kam man mit einem Punkt heim. Wie wertvoll er für Trainer Udo Klug war, zeigte seine überschäumende Reaktion nach dem Schlußpfiff. Der sonst so kühle, nüchterne Hesse flippte fast aus. Na, Gott sei Dank gibt's das auch noch in unserem ernstesten Fußballgeschäft...

Bayern begann gut, selbstsicher und stürmte und schoß. Rudi Kargus hielt alles, was kam. In weltmeisterlicher Form war er, der Rudi. Keine Nervosität, kein Flattern, kein Fehler. Je besser die Bayern zielten, um so schneller reagierte der Clubtorhüter. Und immer mehr fingen die Bayern an, mit sich und der Welt zu hadern. Nichts klappte mehr.

Die Clubabwehr hatte sich glänzend auf die Stars eingestellt und so war es kein Wunder, daß Hoeneß total durch Stocker abgemeldet war, daß Rummenigge sich sehr schwer gegen Eder tat und daß Paul Breitner — meist gegen Hintermaier — oft „vernascht“ wurde. Die Bayern sahen zusehends schlechter aus, weil der Club immer si-



Nach dem Schlußpfiff in München: Ersatzspieler Günter Eymold war aufs Spielfeld geeilt, um sich mit Norbert Eder (links) und Peter Stocker (rechts) zu freuen.

Delphi-Palast

Das Unterhaltungszentrum mit Herz.

PAM

Der Original-Schauplatz, wo der Film unten die Haut geht.

Mit Striptease u. Getränken nonstop

EROTICA

Das erste Video-Kino in Nürnberg

Mit Striptease u. Getränken

INTIM

Die besonderen Super-8-Hard-Cord-Filme. Da spielt sich alles ab.

Mit Striptease und Getränken nonstop

Erstmalig in Europa

2 PEEP-SHOWS in einem Haus:

Akt-Tele-Peep-Show

Die Großbildübertragung aus unserem eigenen TV-Studio, alle Mitwirkenden sind auch in unserer

Akt-Modell-Live-Show

Jeden Monat 7 internat. Girls für Sie auf der Bühne.

Für alle Hochleistungssportler und die, die es werden wollen, unsere

SOLO-KABINE

„Trimm Dich fit“

PHOTO-STUDIO

MINI-KINO

SEX-SHOP

Magazine, Filme, Wäsche, Ekehygiene

SPIELSALEN

im Delphi-Palast Unterhaltung und Spannung für Sie.

10 Videokabinen und 22 Filmkabinen

Täglich von 10—24 Uhr, auch sonntags.

Josephsplatz 14—16
Telefon 22 70 87

Strengstes Jugendverbot



Hier ist es Peter Stocker, der von Dieter Hoeneß auf den Bauch gelegt wird.

Fotos: Rauchensteiner (4)

cherer und konsequenter spielte.

Natürlich hatte Schiedsrichter Gabor, sonst ein guter Leiter, mit den Münchner Stars ein Einsehen. Eders Foul vor der Strafraumgrenze wurde von Rummenigge geschickt mit einem Salto ins 16-m-Feld des 1. FCN genützt und Gabor deutete — trotz aller Clubproteste — auf den Elfmeterpunkt. Breitner verwandelte zum 1:0.

Ein unberechtigter Elfmeter, gewiß. Aber hatte er nicht auch seine guten Seiten? Die Bayern fühlten sich offensichtlich nun auf der Erfolgsstraße (nach der Pause ging es eigentlich nur noch um die Höhe des Bayern-Sieges, wenn die Schlußlichter aus Franken zusammenbrechen würden), während der Club das „Jetzt-erst-recht-Gefühl“ mobilisierte und eine blendende zweite Halbzeit aufs Olympia-Parkett zauberte.

Ruhig, abgeklärt wurde aus der Abwehr heraus gespielt. Große Leistungen von Heidenreich, von Schöll, von Weyerich, um nur einige zu nennen. Die anderen kämpften und rackerten nicht minder erfolgreich.

Und dann kam endlich die 73. Minute: Freistoß nach Breitner-Foul. Hintermaier jagte den Ball aus 22 Metern genau ins Toreck, unhaltbar für den früheren Clubtorhüter Manni Müller. Ja, und bis zum Schluß fast noch Nürnbergs 2:1, hätte nicht Müller gegen Lieberwirth spontan reagiert.

Das 1:1 von München sollte Signalwirkung auf die Clubspiele der nächsten Wochen haben.

Bayern München: Müller; Dremmler, Horsmann, Weiner, Augenthaler, Niedermayer, Dürnberger, Breitner, Hoeneß, Kraus ab 67. Sigurvinsson, Rummenigge.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Schöll, Weyerich, Eder, Glaser ab 67. Lieberwirth, Heck, Hintermaier, Heidenreich, Dressel.

SR.: Gabor, Berlin.

Zuschauer: 66 000.

Tore: 1:0 (32.) Breitner (Foulelfmeter), 1:1 (73.) Hintermaier.

Gelbe Karten: Niedermayer — Heck, Hintermaier.

Franz Schäfer



Sicher starten mit
VARTA

**Starter-
batterien**

Jetzt auch
wartungsfrei nach DIN.
Mit Frische-Garantie.

Wir
beliefern

Sie über den Fachhandel



Der eigentliche Name für Ihre Batterien.

PARK-GRILL

Spezialität: frische argentinische Rinder-
lende und verschiedene Grillspezialitäten aus
den Balkanländern.

Platzreservierung – Tägl. von 8.00 bis 2.00 Uhr

Bayreuther Straße 31/Ecke Pirckheimerstr.
8500 Nürnberg, Tel. 55 09 47



**Wer bei(m) KREBS tanzt
ist »in«!**

denn:

Bei(m) Krebs sind Ihre Beine
in besten Händen!

studio 1 und büro: ritterplatz 4
tanzschule adv

studio 2: königstraße 9—11
telefon 46 47 01

NEUES

AUS DER
LIZENZSPIELER
ABTEILUNG:

Jürgen Täubers 250. Spiel für den 1. FCN

Am 1. Juli 1976 kam er von der SpVgg Erlangen zum 1. FC Nürnberg als Lizenzspieler: Jürgen Täuber. Jetzt, im Pokalspiel in Bielefeld, bestritt Jürgen Täuber sein 250. Spiel für den 1. FCN. Der Abwehrspieler, bei den Erlangern einst als souveräner Li-

bero eingesetzt, schnupperte von Dezember 1980 bis Juni 1981 westdeutsche Luft. Jürgen war an den FC Schalke 04 ausgeliehen, kehrte aber dann zu Saisonbeginn in den Neuen Zabo zurück und ist inzwischen wieder Stammverteidiger geworden.



Unser Foto: Jürgen Täuber scheut keinen Zweikampf und kein Kampfgetümmel, wie hier im Spiel gegen den VfB Stuttgart. Foto: Loopers

Hintermaier: Auch Experten irren sich

Der Erste gegen den Letzten, FC Bayern gegen 1. FCN — eine klare „Einser-Bank“ im Toto und für die Bayern-Fans ein Grund zur Wies'n-Freude, denn der deutsche Meister aus München sollte ja gegen den Club seinen 300. Bundesligasieg feiern. „Alle Experten haben sich geirrt“, meinte Reinhold Hintermai-

er, Nürnbergs österreichischer Nationalspieler, nach seinem herrlichen Freistoßtor zum 1:1.

Es war der erste Punktverlust der Bayern im Olympiastadion nach acht Siegen hintereinander. Und es war der erste Punktgewinn des 1. FCN in dieser Saison auf fremdem Platz.

Schorsch Volkert an dritter Stelle

Beim 1:1 gegen Nürnberg verwandelte Paul Breitner seinen 24. Elfmeter in der Bundesliga. Erfolgreicher als der Bayern-Kapitän waren bisher nur Gerd Müller mit 51

Elfmertoren, Horst-Dieter Höttes mit 39 verwandelten Elfmetern, Schorsch Volkert mit 31 und Günther Netzer mit 29 Elfmetern.

Abfindung für Fleschenberg

Endgültig beendet ist das Thema Manager Frank Fleschenberg für den 1. FC Nürnberg. Noch ehe die ganze Angelegenheit vor das Arbeitsgericht kam, einigten sich die beiden Parteien auf einen Vergleich. Wie Club-Präsident Michael A. Roth der Presse — nach veröffentlichten unterschiedlichsten Zahlen — aufklärend mitteilte,

erhält Fleschenberg 50 000 Mark brutto als Abfindung.

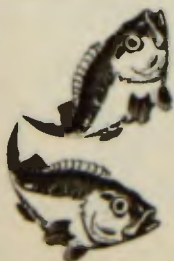
„Wir sind mit diesem Ergebnis zufrieden“, lobte der Präsident zugleich das Verhandlungsgeschick von Club-Justitiar Sven Oberhof. „Ursprünglich standen Gesamtforderungen von 130 000 Mark im Raum, so daß wir im Endeffekt 80 000 Mark gespart haben.“

MÖBEL
FÖLLOTH

09133-521
UNTERFERRIEDEN



IMMER EINE IDEE VORAUSS



Fisch-Kamm

im Frankeneinkaufszentrum

Spezial-Fischfachgeschäft

Täglich hausgemachte Fisch- und Feinkostsalate

Spezialität:

hausgeräucherte Forellen, hausmarinierte Salzheringe

Größte Auswahl an Frisch-Fisch und Räucherwaren.

10. Bundesligaspiel, 17. 10. 81:

ENDLICH NICHT MEHR TABELLENLETZTER

● 1. FCN — Bayer 04 Leverkusen 3:2 (1:0)

Na, wer sagt's denn! Der Club ist endlich nicht mehr Tabellenletzter. Am 10. Spieltag gab der 1. FCN die „rote Laterne“ ab; durch einen 3:2-

Sieg über Bayer 04 Leverkusen. Es war ein hartes Stück Arbeit, das die Clubspieler da am regnerischen Samstag nachmittag im Stadion lei-



Werner Heck hat hier mit seinem Direktschuß Pech, daß Torhüter Greiner halten kann.



Dieser Freistoß von Horst Weyerich, zwei Minuten vor Schluß, landete am Torbalken oben links.

sten mußten. Zuerst sah es gar nicht so schwer aus. Nach 50 Spielminuten führte der Club 2:0 und wohl keiner im Stadion dachte daran, daß hier noch einiges recht dramatisch werden könnte.

Aber es kam turbulent, knüppeldick für die Nürnberger. Urplötzlich war ihr Spielfaden, vor der Pause teils wunderschön gezogen, gerissen. Nun kam Leverkusens auf und nach Gelsdorfs Schuß zum 2:1 in der 58. Minute bekam der Club jenes Flattern, das den Anhängern die Haare zu Berge stehen ließ. Es war eigentlich nur eine Frage der Zeit, wann Leverkusen den Ausgleich erzielen würde.

Rudi Kargus mußte immer mehr aufpassen, einige gefährliche Schüsse zur Ecke lenken und sich waghalsig vor Leverkusener Beine werfen. Zwölf Minuten vor Spielschluß schien dann Nürnbergs Traum vom Sieg ausgeträumt: Freistoß 17 Meter vor dem Clubtor. Harter Schuß von Ökland und Kargus war ohne Chance. 2:2 und Enttäuschung auf den Rängen.

Doch der Club steckte nicht auf. Und das zeichnet den „neuen Club“ unter Udo Klug besonders aus. Die letzten zehn Minuten ging's noch einmal rund. In der 88. Minute: Freistoß aus 16 Metern für den Club. Weyerichs Schuß landete an der Querlatte! Und er hatte etwas Glück dabei, daß just Sekunden vor dem Schlußpfiff Herbert Heidenreich im Strafraum die Füße weggezogen wurden.

Foul und Elfmeter! Horst Weyerich blieb kühl und kalt, schoß zum 3:2 ein. Jubel im Stadion, Jubel bei den Spie-



Aus dieser Situation heraus erzielte Dieter Lieberwirth das 1:0 für den Club.

lern, Enttäuschung und Wut bei den Leverkusenern. Sie wollten dem Schiedsrichter an den Kragen und konnten nur mühsam daran gehindert werden.

Sieg also für den Club. Er hätte nicht so zu zittern brauchen, hätte er so konsequent und gut weitergespielt, wie er es vor der Pause getan hatte. Hier gab es streckenweise herrliche Kombinationszüge. Lieberwirth erzielte in der 13. Minute das 1:0, nach Jürgen Täubers kluger Vorarbeit und Werner Dressels Kopfball. Peck scheiterte zweimal mit guten Schüssen, Hintermaier verfehlte knapp das Tor und auch Dressel hatte kein Glück mit einem seiner Schüsse.

Das Nürnberger 2:0 fiel in der 50. Minute nach Hintermaiers Eckball und Dressels plziertem Kopfball. Bleibt noch zu erwähnen, daß in der 73. und 74. Minute eigentlich noch zwei Elfmeter fällig gewesen wären. Zuerst, als Reinhold Schöll auf der Torlinie für den ausgespielten Rudi Kargus mit dem Arm rettete und als im Gegenzug Werner Heck — einschubbereit — umgelegt wurde. Beide Male piff Schiedsrichter Horeis nicht. Na, gottseidank piff er wenigstens dann Sekunden vor Schluß...

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Schöll, Weyerich, Eder, Lieberwirth, Heck, Hintermaier, Heidenreich, Dressel.

Leverkusen: Greiner; Klimke (46. Vöge) Demuth, Bruckmann, Gelsdorf, Hörster, Knauf, Glowacz, Ökland, Hermann, Szech (46. Sackewitz).

SR.: Horeis, (Buchholz.)

Zuschauer: 17 000.

Tore: 1:0 (13.) Lieberwirth, 2:0 (50.) Dressel, 2:1 (58.) Gelsdorf, 2:2 (78.) Ökland, 3:2 (90.) Weyerich (Foulelfmeter).

Gelbe Karten: Schöll (N), Vöge, Sackewitz (L). **F. S.**



Das war Werner Dressels Kopfball zum 2:0 für den Club.



Und hier, in den Schlußsekunden, Horst Weyerichs Elfmeterschuß zum 3:2 für den Club.

Fotos: Schmidtpeter (5)

CLUB Simone

Exklusive Clubräume, Hostessen

● Tägl. ab 14 Uhr ●

Erlangen
Alterlanger Straße 35
Tel. (0 91 31) 4 51 73

Einfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser
Geschäftshäuser

Bauplätze
Industriegelände
Gewerbeobjekte

Eigenheime
Eigentums-
wohnungen

Führende
Gewerberaum-
vermittlung

**IMMOBILIEN
FISCHER GMBH**

IHR SOLIDER PARTNER
Bei allen Immobilien-
geschäften und
gewerblichen Vermietungen

**IMMOBILIEN
FISCHER GMBH**

8500 NURNBERG
LORENZER PLATZ 5a/II
TEL. (09 11) 20 45 61 u. 20 45 75



DFB-Pokalspiel 10. 10. 81:

„GOLDENES TOR“ DURCH HERBERT HEIDENREICH

Arminia Bielefeld — 1. FCN 0:1 (0:0)

Der Club gewann sein Pokalspiel der 2. Hauptrunde bei Arminia Bielefeld durch ein

Tor von Herbert Heidenreich überraschend mit 1:0. Der Club überstand in der 1. Halb-

zeit die wenigen Arminia-Angriffe recht gut, ging torlos in die Kabine und hatte nach

dem 1:0 in der 64. Minute eigentlich keine großen Gefahren mehr zu überstehen.

Im Gegenteil: Bis zum Schluß hätte der Club-Sieg sogar noch deutlicher ausfallen können. Beim Club waren in der Abwehr Rudi Kargus und Horst Weyerich wieder die stärksten Leute. Nach diesem 1:0 reagieren die Bielefelder auf den Nürnberger Club schon fast allergisch, denn in den vorausgegangenen drei Punktspielen (1980/81 zweimal ein 2:0 für den Club und jüngst in Nürnberg ebenfalls 1:0) konnte Arminia genauso wenig ein Tor gegen die Nürnberger erzielen wie diesmal im Pokalspiel.

Der Club verstand es insgesamt geschickt, die Kreise der Bielefelder Stürmer und Mittelfeldspieler einzuengen und sie praktisch auszuschalten.

Erfreulich für die Nürnberger, daß dieses 5. Spiel unter Udo Klugs Regie wieder einmal mit einem „zu Null“ endete. Ein Beweis dafür, wie stabil doch Nürnbergs Abwehr sein kann, wenn man sie gut einstellt.

Arminia Bielefeld: Kneib; Geils, Bregman, Hupe, Pohl (70. Büscher), Schnier, Schröder (46. Pagelsdorf), Riedl, Reiss, Schock, Lienen.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Schöll, Weyerich, Eder, Lieberwirth, Heck, Hintermaier, Heidenreich, Dresel.

SR.: Assenmacher, Hürth.

Zuschauer: 7300.

Tor: 0:1 (64.) Heidenreich.

Gelbe Karte: Lieberwirth.



Herbert Heidenreich gewinnt hier im Pokalspiel das Duell gegen Bielefelds Kapitän Schock.

Axtmann

Leistungsstark und zuverlässig
Fernruf 09178/747/748

BAUSTOFFE

Betonwaren · Transportbeton
Baustahl · Eisenwaren
Isolierstoffe · Kanalartikel
Stallartikel · Steinzeug
Kunststoffe · Plattenbeläge

Alles für

Hoch und Tiefbau

BAUMARKT

Fenster · Tore · Türen
Farben · Tapeten · Fliesen
PVC- und Teppichböden
Werkzeuge · Baugeräte
Allg. Handwerkerbedarf

Alles für

Haus und Hobby

BAUBETREUUNG

Bauherrenberatung
Baustellenüberwachung
bei Privatbauten, Bauleitung
Baumaschinenverleih
Schalungs- und Gerüstverleih

Alles für

den Bauherm

Abenberg

Spalter Straße 31



Ewald Lienen (links) entwickelt sich langsam zum Ober-Meckerer in der Bundesliga. Hier reklamiert er wieder einmal heftig, während Herbert Heidenreich mit dem Ball auf und davon zieht.

DFB-Pokal:

Club jetzt gegen Fortuna Düsseldorf

Das neue Selbstvertrauen, das die Club-Lizenzspielermannschaft unter ihrem „Manager-Trainer“ Udo Klug wieder gewonnen hat, zeigt sich auch immer mehr in den Leistungen auf dem Spielfeld. Nach den 4:4 Punkten, die unter Udo Klug aus den letzten vier Punktspielen errungen wurden, kam nun auch der kaum erwartete Pokal-Erfolg bei Arminia Bielefeld.

Der 1. FC Nürnberg gewann am 10. Oktober sein Spiel der 2. Pokal-Hauptrunde durch ein herrliches Kopfballtor von Herbert Heidenreich (nach Flanke von Reinhold Hintermaier) mit 1:0 in Bielefeld und erreichte damit die 3. Pokal-Hauptrunde.

Natürlich herrschte in Bielefeld großer Jubel in der Club-Truppe. Und als dann eineinhalb Stunden später Ex-Bundestrainer Helmut Schön (anstelle des indisponierten Weltmeisters Helmut Rahn) im Studio des Hessischen Fernsehens

auch noch die Pokalpaarung 1. FC Nürnberg gegen Fortuna Düsseldorf aus der Kristallvase zauberte, war man im Club-Lager allgemein sehr zufrieden.

Ein Heimspiel, ein Bundesligagegner und die Chance, vor einer ansehnlichen Zuschauerkulisse auch noch die 4. DFB-Pokalrunde zu erreichen. Übrigens: Diese Pokalpartie 1. FCN gegen Fortuna Düsseldorf gab's im August 1962 als deutsches Pokalendspiel in Hannover. Der Club siegte nach Verlängerung 2:1. Torschützen für den 1. FCN waren damals Kurt Haseneder und Tasso Wild.

Und ein weiteres Mal trafen der Club und die Fortuna im Pokal zusammen: das war am 6. Juni 1978 im Halbfinale in Düsseldorf. Der Club verlor nach Verlängerung mit 1:4, hatte aber durchaus die Chance, ins Endspiel vorzustoßen. Die Nürnberger gingen in der 2. Minute durch Schneider 1:0 in Führung.

Thomas Allofs glückte in der 31. Minute aus. Bis zum Ende der regulären Spielzeit hatte der Club als bessere Mannschaft zahlreiche Chancen, vergab sie aber und ging dann in der Verlängerung mit 1:4 unter. Düsseldorf wurde dann im Endspiel Pokalsieger gegen Hertha BSC Berlin.

Übrigens: Die 3. Pokal-Hauptrunde wird am 5./6. Dezember 1981 ausgespielt. Das Spiel 1. FCN gegen Fortuna findet voraussichtlich am Samstag, 5. Dezember, um 15.30 Uhr statt. Hier alle Pokalspiele der 3. Runde:

1. FCN — Fortuna Düsseldorf
MSV Duisburg — Karlsruher SC
Hessen Kassel — VfL Bochum
Hannover 96 — VfL Osnabrück
FC Bocholt — VfR Bürstadt
VfB Stuttgart — B. M'gladbach
Worm Worms — FSV Frankfurt
Al. Aachen — Hamburger SV
Hertha BSC Berlin — SSV Ulm
Urania Hamburg — Göttingen
Bay. München — B. Dortmund
SV Waldhof — VfB Eppingen
Darmstadt 98 — W. Bremen
SpVgg Bayreuth — Oldenburg
Freiburger FC — Holstein Kiel
RW Essen — Bayer Leverkusen

elektro
neon blitz
antennen



klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737



**Wolfgang
Konrad**

GmbH

DAIHATSU-
Vertragshändler
Kfz-Reparaturen
aller Typen

Breitscheidstraße 56
Ecke Dallingerstraße
8500 Nürnberg
Telefon 45 19 99

*Berücksichtigen
Sie bitte bei
Ihrem Einkauf
unsere Inserenten
in der Club-Revue.*

 **260949
269180**

Gelegenheit!

Für Brauereien, Gastronomen oder Metzgereien (Existenzgründer) bestens eingef. Gasthof mit Metzgerei, kompl. Ausstattung, Baujahr 63, Fremden- und Nebenzimmer, sehr gute Lage, südlich von Nürnberg, zu verkaufen. Alleinauftrag

**MAKLERBÜRO
IM MOKA**
Inh. MANUELA KASTNER
HANS W. SCHNEIDER
NÜRNBERG
Spittlertorgraben 45



**Spielwaren
Herbst**

Das führende Fachgeschäft im Süden für

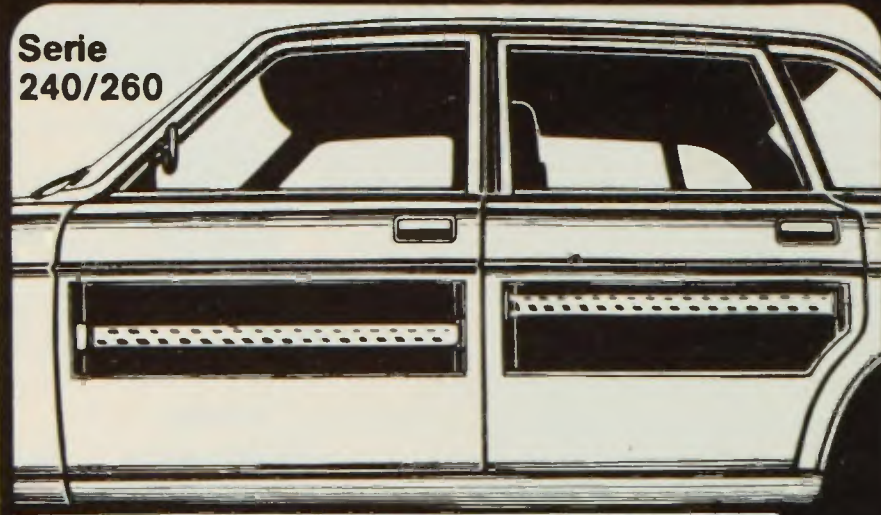
Modell-Eisenbahnen

IHR Spezialist
mit großer Auswahl

Nürnberg, Gibitzenhofstr. 17
am Langen Tunnel · Ruf 41 36 72

**Volvo
bietet Flankenschutz:
Stahlrohre in den
Seitentüren,
bis 1,5 t belastbar.
Die Fahrgastzelle wird
zur Sicherheits-Zelle.**

Serie
240/260



VOLVO-Niederlassung

Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 — 85 Nürnberg

VOLVO

Das konsequente Automobil

Ralser & Heller

die Heilwassergroßhandlung

8520 Erlangen-Tennenlohe, Wetterkreuz 24
Telefon 0 91 31 / 60 37 33

Wir führen Heilwasser

gegen folgende Leiden und Beschwerden

Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetes unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.

Leserbriefe

Kurt Stubenrauch, Körnerstraße 11, 6831 Oberhausen, Club-Anhänger seit vielen Jahren, schreibt unter anderem an die Redaktionsleitung: „Am 14. Oktober habe ich Ihre Post mit den Bildern über den Club erhalten. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Ich habe in meinem Keller eine wunderschöne

Ich wohne in Oberhausen, 35 Kilometer von Karlsruhe entfernt. In diesem Ort mit rund 7000 Einwohnern sind mein Vater und ich die einzigen Club-Anhänger gewesen. Darauf sind wir sehr stolz. Hier in Oberhausen hat mich einmal einer gefragt, warum ich für diesen Verein 1. FCN so viel investiere und warum

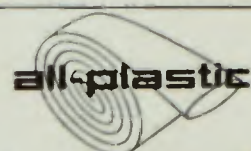
**„So Bub, jetzt häng' die
Club-Fahne aus dem Zug!“**

Sammlung über den Club. Sie hat mich schon sehr viel Geld gekostet. Aber dieser Club ist eben meine Lieblingsmannschaft und ich hänge mit ganzem Herzen an diesem Verein 1. FC Nürnberg.

Als ich zehn Jahre alt war, hat mich mein Vater immer mit dem Zug zu den Club-Spielen genommen. Es waren für mich wunderschöne Reisen, die ich mit diesem 1. FCN erlebt habe. Ich habe die Morlock, Strehl, Brungs usw. erlebt. Und ich war auch bei den zwei Meisterschaften 1961 und 1968 dabei.

ich so zu ihm halte. Ich habe ihm geantwortet: Weil ich eben mit meinem ganzen Herzen bei diesem Verein bin. Ich bleibe ein Club-Anhänger so lange ich lebe.

So ab und zu, lieber Herr Schäfer, erinnere ich mich noch gerne an die Zeiten zurück, als ich zehn Jahre alt war und mit meinem Vater nach Nürnberg gefahren bin. Immer wenn wir am Würzburger Bahnhof angekommen waren, sagte mein Vater: „So Bub, jetzt häng' die Club-Fahne aus dem Zug, daß alle Leute sehen, daß wir Club-Anhänger sind.“



Mayer + Co.

8820 Gunzenhausen
Tel. (0 98 31) 6 78, FS 061216

Unser Lieferprogramm:

POLYÄTHYLEN
Folienschläuche, Beutel und Säcke, Tragetaschen usw. auch bedruckt bis zu 6 Farben
POLYPROPYLEN
Schläuche und Beutel auch bedruckt bis zu 6 Farben

**Ständige
Ausstellung
offener
Kamine und
Kachelöfen**



**KACHELÖFEN
OFFENE KAMINE
KAMINSANIERUNG**

8505 Röthenbach
Sulzbacher Straße 1

Tel. (09 11)

50 78 01

reflecta®



Qualitätsprodukte aus dem Hause reflecta



reflecta gmbh

Berlichingenstraße 9 · D 8540 Schwabach
Telefon (09122) 2025- 27 · Telex 0624950 refl d

OLD BIER BAR „Eugénie“

delikate Spezialitäten
14 versch. Spezialbiere
geöffn. von Mo.—Mi. + Sa.

von 10.30—1.00 Uhr
Do./Fr., von 10.30—2.00 Uhr
Eugénie Killinger

Nürnberg, Fürther Str. 20, Tel. 26 24 07

Nikolaus Schwarz

Telefon 22 50 92
Nürnberg, Tuchgasse 1
Ecke Winklerstraße
am Hauptmarkt

SPEZIALGESCHÄFT SEIT 1923

Landbrot und Landwurstwaren in reicher Auswahl

ADVENT-SUCHSPIEL

(Bitte, blättern Sie um)

Mitmachen lohnt sich:

In unserem Advent-Suchspiel sind Buchstaben und Silben versteckt, die bei richtiger Zusammensetzung den Lösungsspruch ergeben.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

Tragen Sie den Lösungsspruch in nebenstehenden Coupon ein, ausschneiden, auf eine Postkarte kleben und einsenden.

Die Verlosung findet unter Aufsicht eines Rechtsanwalts statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe der Club-Revue vorgestellt.

EINSENDESCHLUSS: 20. 11. 1981 (Poststempel)

1. Preis: 1 Fußball-Fan-Quarzuhr
2. Preis: 2 Eintrittskarten für ein Heimspiel des 1. FC Nürnberg nach Wahl
3. Preis: 1 Wimpel vom 1. FC Nürnberg

Ausschneiden und einsenden an AWO-Sport-
werbung GmbH, Alte Gasse 18, 8900 Augsburg

Vor- und Zuname

Straße

Ort

Lösungsspruch:

CH ST

RE

BE



Biff's

Laugenbrezen

Spezialität: Schwäbische Laugenbrezen

Nürnberg, Georg-Strobel-Str. 10, Tel. 550568

Backwaren
Feinkost

**Schläger
mit Café**

Kesslerstraße 6
8500 Nürnberg
Telefon 55 50 27

Täglich frische Speisen
in großer Auswahl



Grießl

Bäckerei - Konditorei
Gottfriedstraße 5
8500 Nürnberg
Telefon 46 75 72



BROT- und KUCHENBÄCKEREI

**Fritz
Beck**

LAUFAMHOLZSTRASSE 5
RUF 57 12 37
SPEZIALITÄTEN:
BAGUETTS · LAUGENBREZEN
UND PARTY-GEBACK



Willst Du feines Gebäck Dir kaufen,
mußt Du zu Meister Rutkowski laufen.
Denn dort gibt es gute Sachen,
die dem Gaumen Freude machen.
Kuchen gibt es — alle Sorten
und auch allerfeinste Torten.
Selbst die Brötchen und die Brote
verdienen nur die beste Note.

BÄCKEREI — KONDI TOREI

Rutkowski GmbH

RÜCKERSDORFER STR. 34, 8505 ROTHENBACH/PEG., TELEFON 09 11 / 57 76 46
FILIALE HAUPTSTR. 52, 8561 DIEPERSDORF, TELEFON 0 91 20 / 8 13



Seit 1913 bekannt
für gute Qualität
Bäckerei — Konditorei

Andreas Prechtel

8500 NÜRNBERG
Pirckheimerstraße 65
Telefon 35 25 17
Wölkernstraße 61
Telefon 45 34 55

ADVENT- Spielspiel



Ein Qualitätsbegriff
für
Weihnachtsgebäck
und
Christstollen

Der Bäcker Feihl GmbH 5430 Pölling Hauptstr. 52 · Tel. (09181) 31335

**Café
Bäckerei**
Konditorei

G. Hofmann

Mögeldorf Hauptstr. 11
8500 Nürnberg
Tel. 57 13 23

Unsere Spezialität:
Bauern-Krustenbrot
Das einzige Tagescafé im
Osten der Stadt

Brot — Brötchen — Kuchen
alles frisch von
Sroka auf den Kaffeetisch
Spezialität:
Fränkisches Landbrot
Schwarzwälder Kirschtorte

Tchibo
Frisch-Depot

**Willi
Sroka**

Schloßstraße 48 · Telefon 46 55 79
8500 NÜRNBERG 30

Original Alt-Nürnberger
Elisen-Lebkuchen

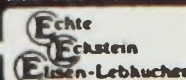
Die große
Freude für jeden
echten Genießer!

Spezialitätenruhe
gefüllt mit ca. 650 g feinsten Leb-
kuchen und Backwaren **nur DM 30,-**

Für Diabetiker
Das große Diabetiker-Set mit ca.
1150 g feinsten Diabetiker-Lebkuchen
und Backwaren **nur DM 45,-**

Alle Preise einschl. Verpackung und
Versand, ausschl. Vorzeige- und Zustell-
gebühr, NN-Gebühr. Sie sparen, wenn
Sie einen V-Scheck senden. Ausführliche
Preisliste mit interessanten Geschenk-
tips erhalten Sie kostenlos von

Lebkucherei Peter Eckstein
Maxfeldstraße 69c 8500 Nürnberg 10



ELL

25 JAHRE
Vertrauen

das
backhaus
der
guten
qualität

ENTNER
bäckerei & konditorei

8 24 35
Zengerstr. 14 · 8500 Nürnberg



Bäckerei — Konditorei

Albert

NÜRNBERG · Parkstraße 10
Ruf 35 29 16

ff Kaffee- und Teegebäck

TEILNAHME-
BEDINGUNGEN
auf Seite 21

**Bäckerei
Konditorei**
**Peter
Wörrlein**

Nürnberg
Rothenburger Straße 252
Telefon 61 33 32

Das Fachgeschäft mit
der großen Auswahl

Ich gehe lieber zu

EDUSCHO

Durchgehend geöffnet

Seit über 50 Jahren

**Bäckerei - Konditorei
Friedrich KALB**

Nürnberg, Valzner-Weiher-Str. 3
Bekannt für beste Qualitäten
Größte Auswahl an Torten u. Feingebäck

Backwaren Schläger

Nürnberg, Regensburger Straße 37, Telefon 46 54 11

Spezialität:
Oberpfälzer + Basler Landbrot

SPIELEINSÄTZE

DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

Spiele 81/82	B = 1. Bundesliga P = DFB-Pokal F = Freundschaftsspiele					Zusammengestellt von Toni ECKERT																								
	Datum	H Heim A Ausw	B P F	Gegner	Spiel- ergebnis	Brendel	Brunner	Eder	Eggert	Eymold	Frank	Glaser	Hartmann	Heck	Heidenreich	Hintermeier	Kargus	Lieberwirth	Reinhardt	Schlegel	Schöll	Stocker	Täuber	Trenk	Vollath	Weyerich	Hermann	M. Möse	Wabra	Dreßel
1	8. 7. 81	A	F	Germania Schmiegling	0:6 (0:4)	25	36	350	42	9	42	2		55	149	98	32	265	36	48	198	320	228	1	1	258	1	3		
2	11. 7. 81	A	F	Ries-Auswahl Nördling.	0:4 (0:2)	26		351			43	3		56	150	99	33	266	37	49	199	321	229	2		259		4		
3	12. 7. 81	A	F	FC Kötzing	1:15 (1:3)	27		352		10		4		57	151	100	34	267		50	200	322	230	3	2	260	2	5		
4	15. 7. 81	A	F	SK Altheim (Österreich)	3:7 (0:1)		37	353				5			152	101	35	268	38	51	201	323	231	4	3	261	3			
5	18. 7. 81	A	F	Wacker Burghausen	0:7 (0:3)			354			44	6		58	153	102	36	269	39	52	202	324	232	5	4	262	4	6		
6	22. 7. 81	A	F	FC Vilseck	1:8 (0:5)		38	355				7		59	154	103	37	270	40	53	203	325	233	6	5	263	5	7		
7	24. 7. 81	H	F	Hamburger SV	1:2 (0:1)			356						60	155	104	38	271	41	54	204	326	234	7	6	264				
8	26. 7. 81	A	F	ASV Burglengenfeld	2:2 (0:0)		39	357		11		8		61	156	105	39	272	42	55	205			8	7					
9	28. 7. 81	H	F	Sparta Prag	2:2 (1:0)		40	358						62	157	106	40		43	56	206	327	235	9	8					
10	29. 7. 81	A	F	TSV Schwabach 04	0:10 (0:3)		41	359			45	9		63	158		41	273	44	57	207	328	236				6	8		
11	31. 7. 81	A	F	ESV West (Nbg.)	0:9 (0:4)		42	360			46			64	159	107	42	274	45	58	208	329	237					9		
12	2. 8. 81	A	F	EV Mainz Kastel	1:3 (0:3)			361			47			65	160	108	43	275	46	59		330	238	10		265				
13	8. 8. 81	A	B	VfL Bochum	2:0 (1:0)		43	362			48			66	161	109	44		47	60		331	239	11		266				
14	9. 8. 81	A	F	TSV Wemding	2:10 (2:3)		44	363		12	49	10	77	67			45	276	48	61	209	332	240	12	9	267				
15	14. 8. 81	H	B	1. FC Köln	1:3 (0:0)		45	364			50			68	162	110	46	277				333	241	13		268				
16	16. 8. 81	A	F	VfB Coburg	2:4 (2:4)		46	365				11	78	69	163	111	47	278	49	62	210	334		14	10	269			1	
17	18. 8. 81	A	F	TV Glaißhammer	0:12 (0:5)		47	366			51			70	164	112	48	279	50		211	335				270		10		
18	22. 8. 81	A	B	Eintracht Frankfurt	3:1 (0:0)		48	367						71	165	113	49	280	51		212	336				271				
19	26. 8. 81	H	B	Hamburger SV	0:3 (0:0)			368						72	166	114	50	281	52	64	213	337	242			272				1
20	29. 8. 81	A	P	1. FC Haßfurth	0:2 (0:2)			369				12		73	167	115	51	282		65	214	338	243			273				2
21	5. 9. 81	A	B	MSV Duisburg	3:2 (3:1)		49	370						74	168	116	52	283		66	215	339	244	15						3
22	6. 9. 81	A	F	Bez.-Ausw. Weißenburg	1:7 (1:5)		50	371		13	52	13	79	75		117	53	284	53	67	216	340	245	16	11				2	4
23	12. 9. 81	H	B	VfB Stuttgart	0:0			372						76	169	118	54	285	54		217	341	246			274				5
24	19. 9. 81	A	B	Bor. M.-Gladbach	4:2 (3:2)		51	373			53			77	170	119	55	286			218	342	247			275				6
25	26. 9. 81	H	B	Arm. Bielefeld	1:0 (1:0)		52					14		78	171	120	56	287			219	343	248			276				7
26	30. 9. 81	A	F	TSV Rottenbach	1:7 (0:2)				43	14	54	15							55					17	12			11	3	
27	3. 10. 81	A	B	Bayern München	1:1 (1:0)			374				16		79	172	121	57	288			220	344	249			277				8
28	10. 10. 81	A	P	Arminia Bielefeld	0:1 (0:0)			375						80	173	122	58	289			221	345	250			278				9
29	11. 10. 81	A	F	SC Reichmannsdorf	1:9 (1:5)				44	15		17	80	81	174		59	290	56		222	346	251	18	13	279			4	
30	17. 10. 81	H	B	Bayer Leverkusen	3:2 (1:0)			376						82	175	123	60	291			223	347	252			280				10

Tore 81/82	Punktspiele				DFB-Pokal		Freund- schaftssp		Gesamt
	heim	auswärts							
	5:8	6:13	Elfmeter	Elfmeter	Elfmeter	Elfmeter	Elfmeter	Elfmeter	
Brendel									
Brunner							3		3
Eder							5		5
Eggert							1		1
Eymold							1		1
Frank							17	1	18
Glaser							6		6
Hartmann									
Heck	1	1					12		14
Heidenreich					1		11	2	14
Hintermaier		1					7		8
Kargus									
Lieberwirth	1	3			1		11	1	17
Reinhardt							1		1
Schlegel					1		9		10
Schöll									
Stocker							1		1
Täuber							1		1
Trunk							13		13
Vollath							8		8
Weyerich		1					1	2	4
Hermann									
Möse M.									
Dreßel	2	1					2		5
Wabra							2		2
Eigentore des Gegners							4		4

Gelbe Karten 81/82 Stand 17. 10. 81	Punkte heim	Punkte auswärts	DFB- Pokal	Freund- schaftssp	Gesamt
Brendel					
Brunner					
Eder	3	1			4
Eggert					
Eymold					
Frank					
Glaser	1				1
Hartmann					
Heck		1			1
Heidenreich					
Hintermaier	1	1	1	1	4
Kargus					
Lieberwirth			1		1
Reinhardt		1			1
Schlegel					
Schöll	2		1		3
Stocker	1				1
Täuber				1	1
Trunk				1	1
Vollath					
Weyerich	2			1	3
Hermann					
Möse M.					
Wabra					
Dreßel					

BUNDESLIGA					Tore	Punkte	zu Hause		auswärts	
	Spieler	gew.	unent.	verl.			Tore	Pkte.	Tore	Pkte.
1 (1) 1. FC Köln	12	7	3	2	23:10	17:7	14:1	11:1	9:9	6:6
2 (5) Hamburger SV	12	6	4	2	31:15	16:8	21:7	10:2	10:8	6:6
3 (4) Mönchengladbach	12	6	4	2	24:20	16:8	15:12	8:4	9:8	8:4
4 (2) Werder Bremen (N)	12	6	3	3	20:14	15:9	12:2	11:1	8:12	4:8
5 (3) Bayern München	12	7	1	4	27:24	15:9	21:9	11:1	6:15	4:8
6 (7) 1. FC Kaiserslaut.	12	4	5	3	25:22	13:11	16:7	10:2	9:15	3:9
7 (8) Eintracht Frankfurt	12	6	1	5	25:22	13:11	17:9	11:1	8:13	2:10
8 (6) VfL Bochum	12	5	3	4	23:20	13:11	15:9	10:2	8:11	3:9
9 (12) Bor. Dortmund	12	5	2	5	20:16	12:12	14:8	8:4	6:8	4:8
10 (10) VfB Stuttgart	12	4	4	4	19:20	12:12	9:9	6:6	10:11	6:6
11 (9) Karlsruher SC	12	4	3	5	21:21	11:13	10:8	7:5	11:13	4:8
12 (11) B. Leverkusen	12	4	3	5	18:26	11:13	8:8	8:4	10:18	3:9
13 (14) E. Braunsch. (N)	12	5	0	7	18:19	10:14	14:6	10:2	6:13	0:12
14 (13) Fort. Düsseldorf	12	3	3	6	20:26	9:15	11:9	7:5	9:17	2:10
15 (16) Darmstadt 98 (N)	12	2	5	5	14:24	9:15	8:10	6:6	6:14	3:9
16 (17) Arm. Bielefeld	12	2	4	6	11:18	8:16	6:7	6:6	5:11	2:10
17 (18) 1. FC Nürnberg	12	3	2	7	14:24	8:16	7:9	7:5	7:15	2:10
18 (15) MSV Duisburg	12	3	2	7	19:31	8:16	13:11	7:5	8:20	1:11

DFB-Nachwuchsrunde:

3:2-Sieg in Bayreuth

13. 10. 1981: SpVgg Bayreuth — 1. FCN 2:3 (1:2). Zweimal Glaser und einmal Frank waren die Torschützen in Bayreuth. Der Club spielte mit: Mösele; Reinhardt, Ebert, Eggert, Eymold, Glaser, Vollath,

Wabra, Frank, Baude ab 60. Rosenbauer, Trunk. — SR.: Schirmer. — Zuschauer: 100. — Tore: 0:1 (3.) Glaser, 1:1 (27.), 1:2 (42.) Frank, 1:3 (58.) Glaser, 2:3 (83.).

Saison 81/82,		17. 10. 81	Ganz gespielt				Ausgewechselt				Eingewechselt			
Name	Spieler	Spieler	5:8	6:13	3:0	122:17	Heim	Auswärts	Pokal	Privat	Heim	Auswärts	Pokal	Privat
Brendel	27	3				1								2
Brunner	52	17	1	1		4				2	1	3		5
Eder	376	27	4	5	2	9				6				1
Eggert	44	3				2				1				
Eymold	15	7				1				1				5
Frank	54	13	1	1		6				2		1		2
Glaser	17	16	1			6		1		2				5
Hartmann	80	4												4
Heck	82	28	5	4	1	3		1		8			1	4
Heidenreich	175	27	4	3	1	7		1		8	1	1	1	
Hintermaier	123	26	5	8	2	6		2		7				1
Kargus	60	29	5	5	2	5				12				
Lieberwirth	291	27	3	2	1	4	2	1	1	4		1		8
Reinhardt	56	21		2		12	1			1	1			2
Schlegel	67	20		3	1	6	1			2				7
Schöll	223	26	4	3	1	7			1	3				7
Stocker	347	28	5	5	2	5				10				1
Täuber	252	25	3	4	2	8	1			3	1			3
Trunk	18	18				7				4	1	2		4
Vollath	13	13				2				1				10
Weyerich	280	23	5	4	2	6				5				1
Hermann	6	6												6
Mösele M.	11	9				1								8
Wabra	4	4								2				2
Dreßel	10	10	4	2	2	1		1						

BUNDESLIGA
VORRUNDENSPIELE
DES 1. FCN 1981/82

Samstag, 8. August:	
VfL Bochum — 1. FCN	2:0
Freitag, 14. August:	
1. FCN — 1. FC Köln	1:3
Samstag, 22. August:	
Eintr. Frankfurt — 1. FCN	3:1
Mittwoch, 26. August:	
1. FCN — Hamburger SV	0:3
Samstag, 5. September:	
MSV Duisburg — 1. FCN	3:2
Samstag, 12. September:	
1. FCN — VfB Stuttgart	0:0
Samstag, 19. September:	
Bor. M'gladbach — 1. FCN	4:2
Samstag, 26. September:	
1. FCN — Arminia Bielefeld	1:0
Samstag, 3. Oktober:	
Bayern München — 1. FCN	1:1
Samstag, 17. Oktober:	
1. FCN — Bayer Leverkusen	3:2
Samstag, 24. Oktober:	
Darmstadt 98 — 1. FCN	2:1
Samstag, 31. Oktober:	
1. FCN — Werder Bremen	2:1
Samstag, 7. November:	
Fort. Düsseldorf — 1. FCN	
Samstag, 14. November:	
1. FCN — Karlsruher SC	
Samstag, 28. November:	
Eintr. Braunschweig — 1. FCN	
Samstag, 12. Dezember:	
1. FCN — 1. FC Kaiserslautern	
Samstag, 19. Dezember:	
Bor. Dortmund — 1. FCN	

URLAUB auf HOCHSEEYACHT

inklusive Wasserski und Surfen für
Sonnenanbeter, Wassersportler,
Individualisten

Charter, Ausbildung, Beratung, Yachtmakler
Auskunft — Beratung
bei

TINAYA YACHTING

C. Röhrer

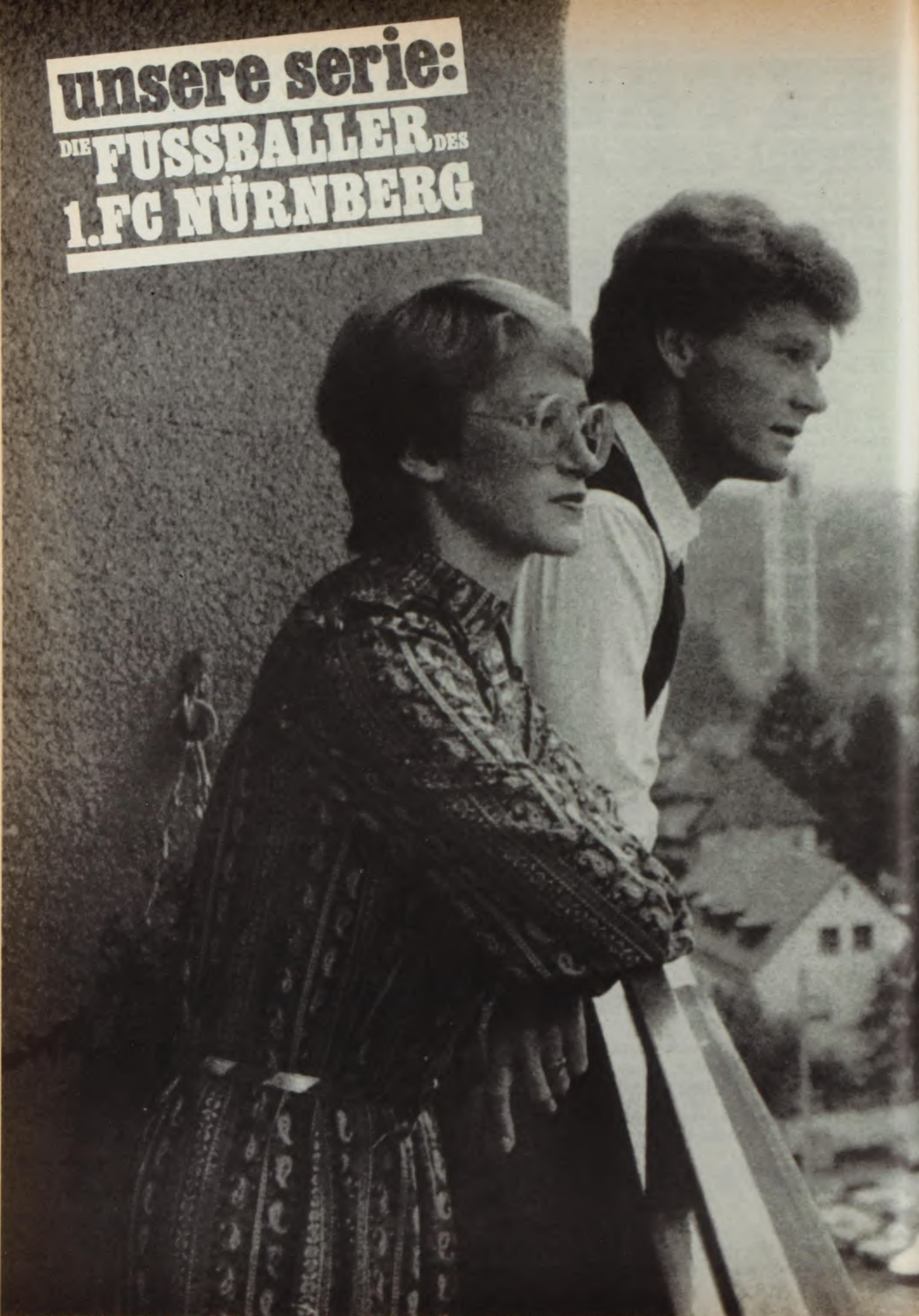
Agent. nAM Verlags GmbH, 8500 Nürnberg
Emilienstr. 10, Tel. 09 11 / 55 92 48, Herr G. Huck



unsere serie:
DIE FUSSBALLER_{DES}
1.FC NÜRNBERG

Ferdinand Glaser:

Ansichten und Aussichten eines „Spätzünders“



Blick aus dem neunten Stock an der Siedler-
straße 7. Ehepaar Glaser kann über den
Stadtteil Zabo sehen.

Bitte blättern Sie um. . .

Wenn es in diesem Jahr nicht klappt, dann kann ich das Thema Profi-Fußball wohl abhacken. Ich bin in der letzten Altersstufe, wo man einen solchen Schritt noch wagen kann!" Diese Worte sprach Ferdinand Glaser im März dieses Jahres, als ihn die „Club-Revue“ für ein Amateur-Porträt interviewte.

Ein Vierteljahr später war für den Ex-Schwandorfer, der acht Jahre lang beim Bundesgrenzschutz diente und sich nun im sozialpädagogischen Bereich weiterbildet, der



Ferdinand Glaser, seit 1. Juli 1981 Lizenzspieler des 1. FC Nürnberg.

Wunsch in Erfüllung gegangen. Der 1.FC Nürnberg bot dem 1,86 m großen Mittelfeldspieler einen Vertrag an, den Glaser natürlich liebend gerne unterschrieb.

Der Oberpfälzer hatte im Jahr zuvor, als er zu einer der Stützen der Amateur-Elf geworden war, einiges auf sich genommen. Mehrmals wöchentlich pendelte er zwischen seinem Wohnort Schwandorf und dem „Neuen Zabo“ hin und her. Als er nach acht Jahren beim Bundesgrenzschutz ausstieg, verwendete er seinen Urlaub nicht etwa zum Faulenzen irgendwo im sonnigen Süden, sondern nahm am Training der Club-Profis teil. „Das hat mir später sehr geholfen“, erklärt er im nachhinein, „die Umstellung war doch nicht mehr ganz so groß.“

Was empfindet ein Mann, der so relativ spät — mit 27 Jahren — ins Profigeschäft einsteigt? Wie sind seine ersten Eindrücke? Ferdinand Glaser ist keiner, der von Emotionen lebt. Hinter all seinen Antworten spürt man seine Abgeklärtheit, Reife und Sachlichkeit. Zu oft hat er schon bei anderen miterlebt, wie schnell der Ruhm welkt oder ein gesprochenes Wort zum Ballast werden kann.



Beim Debüt in der Bundesliga gegen Arminia Bielefeld gab's für Ferdinand Glaser gleich in der ersten Minute eine gelbe Karte.

DL KEROSAL KERAMIK

Heizungskeramik
Kachelöfen

Dieter Leupold, Grazer Straße 3
8560 Lauf/Pegn., Tel. 09123/4548

Ausstellungsraum · Werkverbreitung

*Berücksichtigen
Sie bitte bei
Ihrem Einkauf
unsere Inserenten
in der Club-Revue.*

Daß Ferdinand Glaser seine ersten Profi-Monate fast ausschließlich positiv beurteilt, ist nicht verwunderlich. Schließlich gab er im Heimspiel gegen Arminia Bielefeld sein Bundesliga-Debüt und gehört mittlerweile

fest zum Kader der 15 bis 16 Spieler, die entweder die Kastenien aus dem Feuer holen sollen oder auf der Bank auf einen Einsatz lauern.

„Als vor der Saison die Mannschaft vorgestellt wurde, stand ich total im Hinter-

Konditorei - Café Ewinger

8500 Nürnberg, Adam-Klein-Straße 25, Telefon 26 11 52

Das gemütliche Café im Nordwesten von Nürnberg

Für Familienfeste aller Art
steht Ihnen ein großer Nebenraum zur Verfügung

Leistung durch Erfahrung

**Brillant
REINIGUNG**

Landgrabenstraße 125 · 8500 Nürnberg

Telefon 44 24 07

**MEISTER
Reinigung**

Virnsbergerstraße 12 · 8500 Nürnberg

Telefon 61 16 19

... auf Wunsch in 1 Stunde





Aus Amateur- und Bayernliga-Tagen: Ferdinand Glaser (Zweiter von links) mit seinen Mannschaftskameraden.

grund", erinnert sich Glaser, „bei der Aufzählung der Neuzugänge im Fernsehen wurde mein Name nicht einmal erwähnt.“ Kein Wunder, daß es ihn riesig freut, daß er es „auch ein bißchen genoß“, bereits nach kurzer Zeit in den Kader der besten 16 aufgerückt zu sein und einige namhafte Konkurrenten hinter sich gelassen zu haben.

„Unter diesen 16 Mann zu bleiben, ist auch mein weiteres Ziel für diese Spielzeit“, spricht aus Glaser wieder der Realist, „denn man kann auch auf der Bank viele Erfahrungen sammeln. Man bekommt die Vorbereitung mit, die Spielbesprechung, die Atmosphäre im Stadion.“

Was seinen weiteren Weg angeht, setzt er volles Ver-



Glaser als Club-Profi vor dem Mannschaftsbus ...



... und hier noch als Club-Amateur im letzten Jahr im Stadion.



Kopfball-Sieger im Spiel gegen Bielefeld: Ferdinand Glaser.

trauen in Trainer Udo Klug: „Wenn ich zu oft eingesetzt würde, ginge das vielleicht an die Substanz. Aber ich bin sicher, daß Udo Klug hier ganz gezielt arbeitet. Die Auswechslung in München zum Beispiel fand ich hundertprozentig in Ordnung; da war genau der Zeitpunkt da, wo ich nur noch abbauen hätte können.“

Zu Saisonbeginn sah es für „Ferd“, wie ihn seine Kameraden rufen, noch nicht so gut aus. „Die Vorbereitungszeit war schon mörderisch“, bekennt er, „da

macht sich ein Außenstehender gar keinen Begriff.“ In der Tat bleibt in einem Trainingslager kaum Zeit zur Erholung, und in den Augen Glasers haben langjährige Profis einen Vorteil: „Die können alles besser abschätzen, sich besser heraushalten.“

„Als Neuling dagegen will man sich anbieten, alles voll mitmachen.“ Daß er zum Bundesligastart noch nicht zur Debatte stand, war Ferdinand Glaser nach der Schinderei klar: „Ich hatte zu diesem Zeitpunkt einen toten Punkt und fiel gegenüber den anderen ab.“

BAVARIA

FEUERLÖSCHER



BAVARIA RAPID 2

Der erste 2 kg-Pulverlösch器, der nach der neuen Norm DIN 14406 amtlich zugelassen wurde. Hohe Löschleistung, Druckprüfventil, nachfüllbar. Wir führen 1 und 2 kg-Pulverlösch器 nach neuester Norm, ebenso die Halon-Feuerlösch器 in den Größen 2,4 und 6 kg für den Rallyesport.

- Griffbereit + sicher montieren!
- Bedienungsanweisung beachten!
- Zulassung nach neuer DIN-Norm beachten!
- Alle 2 Jahre überprüfen lassen!

BAVARIA
Feuerlösch-Apparatebau Albert Loos · 8500 Nürnberg 10
Postfach 160125 · Telefon 534053 · Telex 06/22422

Das Geschenk
für jeden
Autofahrer





Beim Studium der Baupläne für ein eigenes Haus in Schwandorf.

Ferdinand Glaser hat in der realistischen Einschätzung solcher Probleme „Einstiegern“, die weit jünger sind, sicherlich die Jahre im Seniorenfußball voraus. Für ihn gab's daher auch kein Murren, kein Aufstecken. Er arbeitete sich wieder heran und saß unter Heinz Elzner in Frankfurt und Duisburg auf der Bank.

„Durch den Trainerwechsel kam für mich noch einmal ein ziemlicher Rückschlag“, schildert er seinen Weg, „denn als neuer Trainer setzt man natürlich zuerst einmal auf die erfahrenen Spieler.“

Die Aufgabe, sich über Trainingsleistungen oder Nachwuchsrundenspiele an-

zubieten, nahm Glaser natürlich ernst, obwohl er — und das ist fast typische Bescheidenheit — klipp und klar feststellt: „Mit einem Einsatz gegen Bielefeld hätte ich bestimmt nicht gerechnet, wenn sich Schlegel nicht verletzt, Brunner nicht mit den DFB-Junioren in Australien gespielt und Eder sich nicht die vierte gelbe Karte eingehandelt hätte.“

Aber er hat nun einmal gegen Bielefeld sein Debüt gegeben — in einem für den Club eminent wichtigen Spiel. Gefühle? „Ein bißchen mulmig war diese Situation schon, denn jeder wußte, was für den Verein von diesem Spiel abhängt“, be-



Kaffee und Kuchen — das Richtige vor der Abfahrt zum Privatspiel nach Frohnach: Gattin Clothilde beim Servieren.

kennt Glaser. Daß unbedingt ein Sieg herauspringen mußte, war für ihn jedoch keine Extra-Belastung.

„Als Profi“, sinniert er, „wird man schließlich gut bezahlt. Die Verdienstmöglichkeiten, die für einen Beamten beispielsweise eingeschränkt sind, lassen sich im Fußball durch Leistung verbessern. Dafür kann man erwarten, daß sich ein Profi voll engagiert.“

Ferdinand Glaser fühlte sich vor seinem Debüt auch „fit und motiviert“. Denn eine solche „Einstiegschance muß man eben wahrzunehmen versuchen“. Zur Nervenstärkung seines Debütanten hatte sich auch Udo Klug etwas ein-

fallen lassen: Er legte Glaser im Trainingslager mit Reinhold Hintermaier auf ein Zimmer. Der sollte Glaser die Angst nehmen, dessen Selbstbewußtsein stärken.

Ferdinand Glaser fehlt es auf keinen Fall an der Fähigkeit, sein Leistungsvermögen einschätzen zu können. Das Wort Selbstüberschätzung kann man in Zusammenhang mit seinem Namen zu den Akten legen. Dies hat ihm geholfen, den Sprung so schnell zu schaffen, vor allem am Übergang vom Amateur zum Profi nicht zu zerbrechen.

„Der Lebensrhythmus ist natürlich ein ganz anderer“, weiß er, der von sich diesbezüglich in jeder Situation Selbstdisziplin fordert. „In diesem Beruf ist dein einziges Kapital der Körper“, sagt er, „und der muß immer im Mittelpunkt stehen, auch außerhalb von Training und Spiel.“

Ferdinand Glaser ist also im großen und ganzen mit dem ersten Vierteljahr seiner Profikarriere zufrieden. Obwohl er älter ist als



Im DFB-Pokalspiel in Haßfurt wurde Ferdinand Glaser erstmals in einem Pflichtspiel der 1. FCN-Lizenzspieler-Mannschaft eingesetzt.

Sonderangebote

Nur ein Beispiel:

Viele altantike Stücke

Bidjar-, Kashan-, Isfahan-, Lawar- und Nomadenteppiche
absolut einmalig günstig, alle Topzustand.

Orient-Teppichhaus SCHÖPPLEIN

Hersbruck · Martin-Luther-Str. 27 · Am Wassertor

Qualitätsteppiche aus Persien mit Expertise und Garantie.

Absolut fachkundige Beratung,

Auswahlendungen frei Haus.

Viele alte Sammlerstücke, alle Top-Zustand, supergünstig.

Geschäftszeiten: 10.00—18.00 Uhr; Samstag, 9.00—13.30 Uhr.



Zusammen mit Peter Stocker ist Ferdinand Glaser bei der Vertragsunterschrift. Glaser (links) als Neu-Profi, Stocker verlängerte als „alter Hase“. Präsident Roth und Schatzmeister Zeitz sind mit diesen Verträgen zufrieden.

einige der „etablierten“ Profis hat er sich auch nie daran gestört, daß in einer Fußball-Mannschaft so etwas wie eine „Hackordnung“ existiert.

„Eine Hierarchie gibt es überall“, meint er zu diesem Thema, „man muß sich da sehr kritisch einschätzen.“ Er weiß, daß es ein bis zwei Jahre dauern kann, ehe man ein paar Sprossen höher geklettert ist.

Unmittelbar nach unserem Gespräch mußte Ferdinand Glaser in seiner Nürnberger Wohnung in der Siedlerstraße seine sieben Sachen packen und zum „Neuen Zabo“ fahren, von wo die gegen Leverkusen nicht eingesetzten

Spieler zu einem Freundschaftsspiel nach Frohnlach fuhren. Dieses Beispiel zeigt, daß es Profis nicht immer so schön haben, wie es nach außen hin dargestellt wird.

Am Freitag fuhr Glaser ins Trainingslager. Am Samstag kam er abends nach Hause, ohne eine Minute gespielt zu haben. Und am Sonntag nachmittag ging's weiter zum Spiel nach Frohnlach; mit Rückkehr am frühen Abend. Ein „kaputtes Wochenende“ an sich. Doch Ferdinand Glaser ist sicherlich froh, daß er endlich in diesem Geschäft „mitmisch“.

Wolfgang Haala



Glaser kann sich im Training quälen. Hier von links: Eymold, Glaser, Lieberwirth und Weyerich.



Ferdinand Glaser hört sich gerne Rod Stewart an.

Fotos: Schmidtpeter (9), D. Forkel (2), Loopers (1), Kurz (1)

Bei Sportverletzungen, Verspannungen und Schmerzen der Muskulatur

ETRAT[®]

SPORTGEL%

Anwendungsgebiete: **Akute Sportverletzungen:** Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden:** Unterstützende Behandlung bei Reizzuständen an Knochenhaut, Sehnen und Schleimbeuteln. **Folgen sportlicher Anstrengungen:** Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelkater, Muskelkrämpfe, Verspannungen und Verhärtungen der Muskulatur. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern Langzeitbehandlung auf großen Flächen vermeiden; ebenso bei vorgeschädigter Niere.

Ein Präparat von **Schwab**

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.

Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.

Die „traumhafte Sicherheit“ am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung
erst
macht
SICHERHEIT
perfekt



SCHUTZ
und
SICHERHEIT
im Zeichen
der Burg

NÜRNBERGER

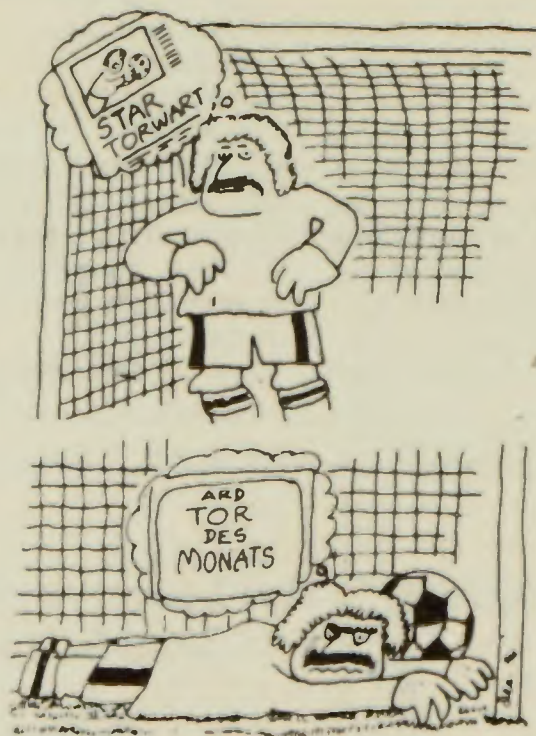
Lebens – HUK – Sach

VERSICHERUNGEN

Generalagentur Heinz Strehl

Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

HUMOR



PIANOHAUS WILHELM RÜCK



Flügel
und Pianos

Ständig große Auswahl bekannter Hersteller
in allen Stilrichtungen und Holzarten
Lampen · Metronome · Stühle · Bänke
Beratung · Stimmen · Verkauf · Konzertservice

Eine Auswahl die begeistern kann



Yamaha
Electone Orgeln

Beratung · Unterricht · Service

8500 Nürnberg · Tafelfeldstraße 22-24 · Telefon (0911) 45654

8520 Erlangen · Friedrichstraße 41 · Telefon (09131) 23447

719 Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung 1981:

Viel Vertrauen zum alten und neuen Präsidenten des Clubs

● Michael A. Roth mit großer Mehrheit wiedergewählt

Der 1. FC Nürnberg wird auch in den beiden nächsten Jahren von Michael A. Roth geführt. Die Wahl des Präsidenten — sie erfolgte mit überwältigender Mehrheit — war der Höhepunkt der Jahreshauptversammlung 1981, die unter der großartigen Beteiligung von 719 stimmberechtigten Mitgliedern am Freitag abend, 16. Oktober, in Saal und Gaststätte des Club-Restaurants über die Bühne ging. In den Gaststättenraum wurde das Geschehen auf der Bühne mit Fernsehkameras übertragen, da nicht alle erschienenen Mitglieder im Saal Platz finden konnten.

Nach der Eröffnung der Versammlung hielt der scheidende Vizepräsident Hans Gebhardt das Totengedenken ab. Zu Ehren der verstorbenen Mitglieder erhoben sich die 719 Teilnehmer der HV von ihren Plätzen.

Da die Tagesordnung einstimmig genehmigt wurde, schloß Präsident Michael A. Roth sofort seinen Rechenschaftsbericht an, der auf den folgenden Seiten dieser „Club-Revue“ ebenso im Wortlaut abgedruckt ist wie

der Bericht von Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz. Der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsrates, Dr. Walter Kiesel, bescheinigte der Vorstandschaft anschließend eine gute und gewissenhafte Arbeit.

In der Aussprache zu den Bericht meldete sich zunächst der frühere Schatzmeister Bernhard Keltsch zu Wort. Nach seiner Ansicht, so führte Keltsch aus, sei die finanzielle Lage des Vereins bei weitem nicht so rosig, wie sie in den Berichten geschildert worden sei. Der Schuldensockel des Vereins betrage vielmehr drei Millionen Mark. Nach Ansicht von Keltsch dürfe die Vorstandschaft nicht entlastet werden. Er beantragte daher, der Vorstandschaft die Entlastung zu versagen.

Die Mitglieder folgten diesem Antrag allerdings nicht. Präsident Roth und Schatzmeister Zeitz wurden mit überwältigender Mehrheit entlastet; lediglich bei Vizepräsident Gebhardt ergab sich ein höherer Anteil von Gegenstimmen bei der Entlastung. Nachträglich entlastet wurde auch der frühere Präsident Waldemar Zeitelhack,

dem 1979 die Entlastung aufgrund des noch laufenden Rechtsstreits mit Trainer Max Merkel zurückgestellt worden war.

Der Wahlgang, geleitet von Dr. Rainer Heßler, gestaltete sich dann etwas schwierig, weil der Wahlleiter von seinem Platz aus nicht alle Mitglieder in der Gaststätte übersehen konnte. Dennoch wurden die satzungsgemäß fälli-

gen Neuwahlen ordnungsgemäß und ohne größere Komplikationen über die Bühne gebracht. Mit dem amtierenden Präsidenten Michael A. Roth stand nur ein Kandidat für das Präsidentenamt zur Verfügung. Roth wurde per Akklamation mit großer Mehrheit für weitere zwei Jahre wiedergewählt.

Die Wahl des Vize-Präsidenten mußte schriftlich



Die von den Club-Mitgliedern gewählten neuen Vorstände (von links): Rudolf Johanni als Leiter der Fußball-Amateure, Ernst-Ludwig Zeitz als Schatzmeister, Klaus Schramm als Vize-Präsident, Michael A. Roth als Präsident und Hubert Montag als Leiter der Amateur-Abteilungen.



Blumen für den alten und neuen Club-Präsidenten Michael A. Roth, überreicht von Geschäftsführer Georg Begert.



Natürlich zählte auch Co-Trainer Fritz Popp zu den zahlreichen Gratulanten.

durchgeführt werden, weil trotz des Verzichts von Hans-Willi Mauser drei Kandidaten aufgestellt waren. Die Mitglieder votierten mit großer Mehrheit für den bisherigen Fußball-Amateurleiter Klaus Schramm (455 Stimmen), der den Bad Windsheimer Architekten Heinrich Beigel (133) und das berufene Vorstandsmitglied Lutz Combe (25) weit hinter sich ließ.

Das beste Wahlergebnis erzielte anschließend der ohne Gegenkandidaten angetretene Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz, der per Akklamation ohne Gegenstimme, bei wenigen Enthaltungen, in seinem Amt bestätigt wurde.

Schriftliche Abstimmung

war auch bei der Wahl des neuen Fußball-Amateurleiters notwendig. Dabei setzte sich Jugendleiter Rudolf Johanni mit 324 Stimmen gegen Hans-Willi Mauser (209) durch.

Per Akklamation erfolgte die eindeutige Wahl von Hubert Montag zum neuen Leiter der weiteren Amateur-Abteilungen. Montag hatte keinen Gegenkandidaten, da der bisherige Amtsinhaber Helmut Lehmann zu seinen Gunsten verzichtet hatte.

Das neugewählte Präsidium bedankte sich anschließend bei den Mitgliedern für den insgesamt sehr nachhaltigen Vertrauensbeweis. Präsident Michael A. Roth nahm



Der neue Vize-Präsident Klaus Schramm (links) gratuliert dem Präsidenten zur Wiederwahl.



Blick in den großen Club-Saal während der Hauptversammlung.



Szenen aus der Hauptversammlung: Abstimmung per Handzeichen für Präsident Michael A. Roth (er sitzt hier im Vordergrund links). Fotos: Schmidt peter

dann kurz zu den Mitgliederbeiträgen Stellung. In diesem Jahr könne man — so Roth — noch einmal von einer Erhöhung absehen, doch werde sie im nächsten Jahr nicht mehr zu umgehen sein.

Nach rund dreistündiger Dauer endete die im großen

und ganzen ruhige, nur bei der Aussprache zu den Berichten kurz emotionsgeladene Versammlung mit dem Wunsch des Präsidenten auf einen Sieg am nächsten Tag gegen Bayer Leverkusen. Ein Wunsch, der in Erfüllung ging ...

AVL

Glogauer Straße 30—38
8500 Nürnberg

AUTOVERLEIH LANGWASSER

im Franken-Zentrum

Telefon (09 11) 80 30 83

PKW + LKW · Spezialfahrzeuge
Abschleppdienst Tag + Nacht

ABSCHLEPPDIENST 80 80 93



Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz während seines Jahresberichtes. Zeitz wurde wiedergewählt.

Jahresbericht von Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz:

„Club hatte 1980/81 einen Gewinn von 406 272,31 DM“

Ich gebe heute zum zweiten Mal als Schatzmeister des 1. FCN meinen Jahresbericht. Dabei bin ich wiederum in der glücklichen Lage, Ihnen mitzuteilen, daß der Club in der Zeit vom 1. 7. 1980 bis 30. 6. 1981 einen Gewinn in Höhe von 406 272,31 DM erzielt hat. Dies bedeutet eine Steigerung von 18 Prozent bzw. 73 000 DM gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Wir können stolz auf dieses Ergebnis sein. Im Vergleich zu anderen 1. Bundesliga-Vereinen haben wir durchaus gut abgeschnitten und nehmen auf dem finanziellen Sektor einen Mittelplatz ein.

Hier die einzelnen Zahlen der Bilanz per 30. 6. 1981. Zuerst die Gewinn- und Verlust-Rechnung:

Der 1. FCN hatte in der Zeit vom 1. 7. 1980 bis 30. 6. 1981 Erträge in Höhe von 11 481 366,— DM.

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Ertragsseite:

Mitgliedsbeiträge	450 812 DM
Wirtschaft. gesch. Betriebe	244 876 DM
1. Bundesliga	9 190 896 DM
Abteilungen	189 422 DM
Versch. Einnahmen	1 369 176 DM
Sonst. Erträge	36 182 DM
ergibt	<u>11 481 366 DM</u>

Aufwandseite:

Diese betrug insgesamt 11 075 094 DM

Im einzelnen gliedert sich dieser Betrag wie folgt auf:

Verw. Kosten	1 525 920 DM
Sportanlagen	502 011 DM
1. Bundesliga	8 234 495 DM
Amateur-Fußball	253 692 DM
Jugend- und Schüler-Fußball	80 960 DM
Fohlen-Fußball	719 DM
Sonst. Abteilungen	477 293 DM
ergibt	<u>11 075 094 DM</u>

Wenn ich also die Aufwendungen in Höhe von 11 075 094 DM von den Erträgen in Höhe von 11 481 366 DM abziehe, ergibt das einen Jahresüberschuß, sprich Gewinn, von

406 272 DM

Nun die Bilanzzahlen per 30. 6. 1981. Die Bilanzsumme betrug insgesamt 13 142 620 DM

In der Aktivseite der Bilanz sind u. a. ausgewiesen: Bebaute Grundstücke, Gebäude auf fremden Grund und Boden, Betriebs- u. Gesch. Ausstattung, Geringwertige Anlagegüter mit 8 927 794 DM

Die Spielerbuchwerte zum 30. 6. 1981 betragen 1 561 145 DM, wobei dieser Wert nur einen steuerlichen Wert darstellt, da der tatsächliche Wert eines Spielers erst bei einem Transfer in Erscheinung tritt.

Das Umlaufvermögen betrug zum 30. 6. 1981:

Vorräte	100 331 DM
Ford. a. Lieferungen u. Leistungen	1 719 485 DM
Sonst. Forderungen	500 590 DM
Bank- u. Postscheckguthaben	173 801 DM
Festverzinsliche Wertpapiere	100 103 DM
Kasse	<u>17 461 DM</u>
Umlaufvermögen insgesamt	<u>2 611 771 DM</u>

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind in der Bilanz per 30. 6. 1981 41 907 DM aufgeführt.

Nun zur Passivseite der Bilanz:

Wertberichtigung	31 400 DM
Langfristige Verbindlichkeiten:	
Darlehen Tennis	341 500 DM
Darlehen sonstige	<u>117 788 DM</u> = 459 288 DM
Einzelbürgschaften der Mitglieder der Tennis-Abteilungen liegen vor.	

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 981 339 DM

Hierin ist der Spieler Kargus noch mit 400 000 DM enthalten, der mittlerweile in voller Höhe an den HSV bezahlt wurde und mithin Eigentum des Clubs ist.

Bankschulden 1 101 458 DM

Dieser Betrag wurde gleich in den ersten Julitagen abgebaut, da durch die Eingänge der Spielertransfers Beierlorzer, Kl. Täuber, D. Szymanek die Bankschulden in ein Guthaben umgewandelt wurden.

Sonstige Verbindlichkeiten 2 516 518 DM

Zu diesem Betrag ist zu sagen, daß diese Verbindlichkeiten bis zum heutigen Tage vollkommen abgelöst wurden.

In diesem Betrag sind u. a. enthalten: Löhne und Gehälter für 6/81, Sonderleistungsprämien (Handgelder, Nichtabstiegsprämie, Urlaubsgelder), Krankenkassenbeiträge, Soz. Vers. Beiträge, Lohnsteuer für 6/81 und Umsatzsteuer für 6/81 lt. Lohnsteuerprüfung und Umsatz-Steuerprüfung für die Monate Mai und Juni 1981 usw.

Diese Beträge wurden in den Monaten Juli-September 1981 entrichtet. Dieses wurde auch in den vergangenen Jahren ähnlich gehandhabt.

Rechnungsabgrenzungsposten (passiv) 572 972 DM

Das Vereinsvermögen betrug zum Stichtag 30. 6. 1981 7 479 649 DM

wobei die 7-Millionen-Grenze erneut überschritten wurde.

Zur Liquidität des Vereins kann heute leider nichts anderes gesagt werden, als vor einem Jahr. Sie ist immer noch sehr eng und gespannt. Eine Liquiditätsrücklage zu beschaffen, ist kaum möglich, da durch die hohen Aufwendungen für die gesamte Sportanlage, die Lizenz-Abteilung usw. dies nur unter sehr schwierigen Umständen möglich ist.

Ich muß daher an dieser Stelle weiterhin davor warnen, sich zu übernehmen und in Zukunft alles Erdenkliche zu tun, daß der Club Erstligist bleibt, denn ich bleibe bei meiner Behauptung, daß der Club nur in der 1. Liga existenz- und lebensfähig ist.

Mein Appell für die Zukunft heißt daher: Einsparungen auf allen Gebieten vornehmen und sparsam wirtschaften. Hierzu sind wir alle aufgerufen.

Noch etwas: Zu den in den letzten Tagen angekündigten Meldungen über angeblich z. Zt. 3,5 bis 4 Millionen Mark Schulden beim Club kann ich nur sagen, daß dies nicht zutrifft. Ich habe mich zu diesem Thema bis heute nicht geäußert, da ich der Ansicht bin, daß zuerst die Mitglieder ein Recht darauf haben, das Zahlenmaterial zu hören und dann erst die Öffentlichkeit. Ich kann Ihnen aber heute versichern, daß der Club seinen Verpflichtungen allen gegenüber, auch Herrn Roth, nachgekommen ist und wir in keiner Weise von unserem Präsidenten abhängig sind.

Die Spieler Oberacher und Hintermaier sind restlos an Herrn Roth bezahlt und bei

den Spielern Heck, Frank und Brendel liegen schriftliche Vereinbarungen vor, daß bis zum 30. 6. 1982 der Club lediglich die laufenden Bezüge zu übernehmen hat und sich dann frei entscheiden kann, ob er diese Spieler übernehmen will. Diese Vereinbarung liegt auch dem DFB in Frankfurt vor.

Abschließend mein Dank an alle, die an diesem guten Ergebnis beteiligt waren. Dies waren u. a. unser Präsident, Herr Michael A. Roth, meine Herren Vorstandskollegen, denen ich an dieser Stelle meinen besten Dank aussprechen möchte für ihre verständnisvolle Haltung mir gegenüber (denn ein Schatzmeister des Clubs hat es mit seiner Aufgabe bestimmt nicht leicht, dies werden mir meine Vorgänger bescheinigen), bei den Herren des Finanz- und Wirtschaftsrates mit Herrn Dr. Kiesl an der Spitze und insbesondere bei

Herrn Dr. Rödl für die Bilanzierung, der beiden Kassenprüfern, den Herren Model und Hartmann.

Schließlich bei den Damen und Herren der Geschäftsstelle mit Geschäftsführer Begert an der Spitze, der mich in meiner Arbeit vorzüglich unterstützte und dem ich besonderen Dank sagen möchte, den Mitarbeitern des Sportparks und der Gaststätte, bei den Lizenzspielern, ihren Trainern und Betreuern. Bei den Abteilungen für ihre sparsame und verständnisvolle Haushaltsführung und

schließlich besonders bei Ihnen allen, denn Sie alle sind der Club und haben jeder auf seine eigene Art zu diesem Ergebnis beigetragen.

Wir konnten nicht nur sportlich, sondern auch letzten Endes finanziell mit dem Erreichten zufrieden sein. Dieses gibt uns aber auch die Verpflichtung, in Zukunft weiterhin alle für den Club da zu sein und uns mit letzter Kraft für diesen unseren 1. FCN einzusetzen.

Ernst-Ludwig Zeitz
Schatzmeister



BTR Höllfritsch
INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH
Schlauchschnelldienst
Höchst- und Niederdruckschläuche
Hydraulikarmaturen
Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik

Telefon (09 11) 26 38 23 · 8500 NÜRNBERG 80 · Denisstraße 7

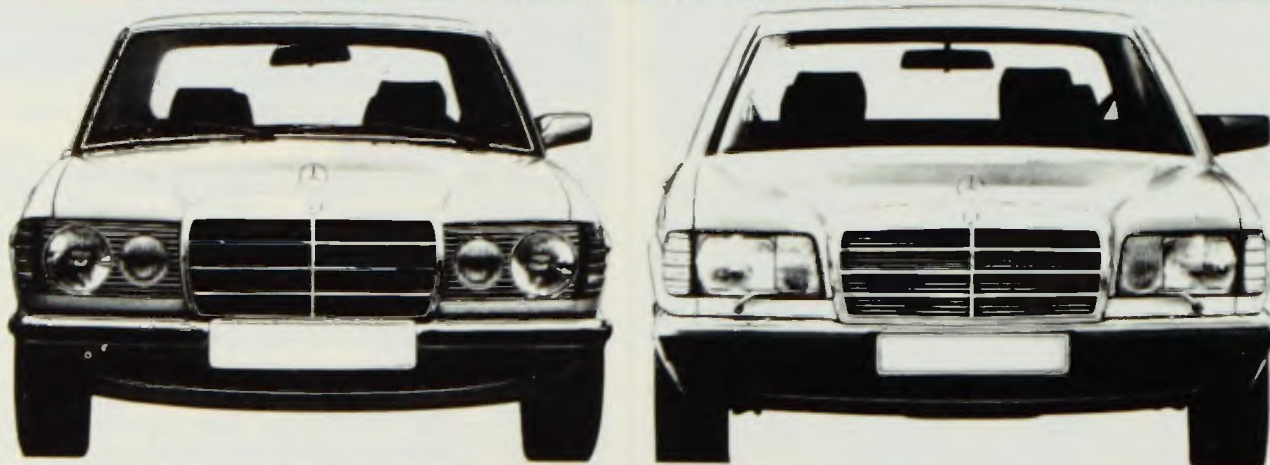
A. Geiger

Baumschulen

8562 HERSBRUCK, Telefon (0 91 51) 23 84

Bekannte Bezugsquelle
für sämtliche Baumschulartikel

Anerkannte Markenbaumschule



Es gibt keinen Spezialisten für alle Servicebereiche!

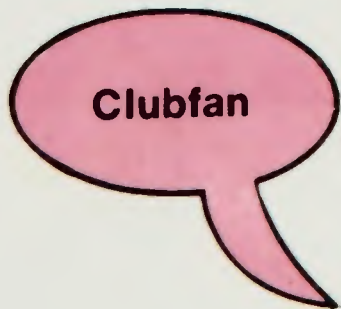
Wartungsdienst, Karosserie-Reparatur, Lackiererei, Schlosserei, Elektro-Werkstatt – ohne diese Fachabteilungen kann ein Mercedes

nicht vollwertig betreut werden. Spezialisten ihres Fachs erfüllen hier Ihre Wünsche individuell. Nehmen Sie uns beim Wort.



Gebrüder Moll & Co.
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Löffelholzstraße 30, Ruf 4 18 01
8500 Nürnberg-Gibitzenhof

DIE NEUE HERBSTMODE für „Sie“ reserviert



Hallplatz 3

gegenüber der Mauthalle

KOFFER Berner

Ihr preisgünstiges **LEDERWARENHAUS** mit der großen Auswahl
8500 Nürnberg, Hallplatz 3, Tel. 20 32 77



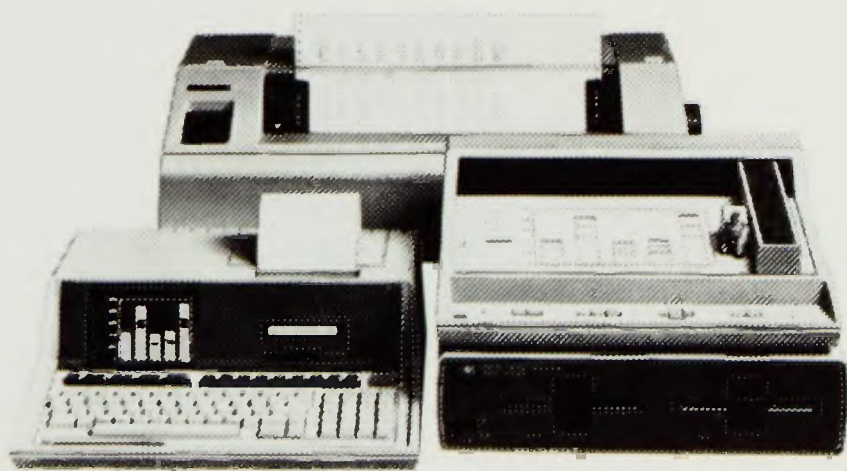
YAMAHA
exclusiv
Wir verkaufen nicht nur Motorräder,
wir betreuen sie auch.
BS
BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHANDELSGESELLSCHAFT MBH
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

SCHORNSTEIN

- Kaminisolierungen bei Feuchtigkeit + Versottungen und Umstellung auf Gas- oder Öl-Heizungen
- Kaminkopf-Erneuerung mit Spezial-Klinker + Bleieinfassung
- Meisterbetrieb – Beratung + Angebot kostenlos

WEGENER ☎ 0911-224371

Hewlett-Packards Kompakt-Computer.
Mit neuer und leistungsfähiger Peripherie.
Jetzt bei Ihrem Fachhändler.



Der HP-85 ist bereits ein Computer-System mit außergewöhnlichen Leistungsdaten.

Jetzt können Sie die Leistungsfähigkeit des HP-85 durch einfaches Anschließen von Hewlett-Packards neuen und leistungsfähigen Druckern, Plottern und Floppy-Disk Laufwerken erheblich erweitern. Bis zu 14 Peripheriegeräte oder Meßinstrumente lassen sich gleichzeitig anschließen.

Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich selbst. Am besten noch diese Woche.



**WINFRIED
MITNACHT**
VERTRAGSHÄNDLER

Bahnhofstraße 11
8540 Rednitzhembach
Telefon 0 91 22 / 8 28 00

Club-Poster des Monats:

Heute:

Weltmeister

Thomas Brunner

geb. 10. 8. 1962

Autogramm-Adresse:
8500 Nürnberg
Zerzabelshofstraße 41

Thomas Brunner, Lizenzspieler des 1. FCN, wurde als Mitglied der DFB-Junioren-Nationalmannschaft nach der Erringung des Europameister-Titels nun in Australien auch Weltmeister! Herzlichen Glückwunsch!



Der Auto-Mittelpunkt
zwischen Schwabach und Roth!

AUTO-KO

bienert design

**Citroën:
Wenig Verbrauch.
Viel Komfort.**



Der ewig junge 2 CV
21 kW (29 PS), 597 ccm,
dazu Dyane und
Acadiane.

Der kompakte LNA
25 kW (34 PS), 647 ccm,
vollelektronische
Zündung.

Der familienfreundliche VISA
25 kW (34 PS), 647 ccm oder
mit 42 kW (57 PS), 1116 ccm.

Der vernünftige GSA
42 kW (57 PS), 1119 ccm als Special,
Break Special oder mit 48 kW (65 PS),
1275 ccm als Club, Pallas, X3, Break Club.

Der zukunftsweisende CX
Ein Programm mit 15 Modellen,
von 55 kW (75 PS) bis 94 kW (128 PS),
2000 bis 2500 ccm, Vergaser-, Einspritz-,
Diesel-Motor, Limousine, Break, Familie.



Der TÜV bei uns
spart Ihnen Zeit.



Wir reparieren alle
Automarken – preis-
wert und qualifiziert!



Wir lackieren einfach
glänzend! In der eigenen
Einbrenn-Lackiererei.



Bei uns gibt's auch gute
Gebrauchte!
Zu realen Preisen.

Rednitzhembach, direkt an der B 2 · Telefon 09122/85698

Das Automobil-Zentrum
mit dem liebenswerten Service!

Citroën. Intelligenz auf Rädern.

CITROËN



Club-Präsident Michael A. Roth gibt seinen ausführlichen Rechenschaftsbericht. Michael A. Roth bleibt für weitere zwei Jahre Club-Präsident.

Jahresbericht des Club-Präsidenten Michael A. Roth:

„Vereinsvermögen ist gewachsen — Liquidität wurde verbessert — finanzielle Verhältnisse geordnet!“

Wir sind allen Unkenrufen zum Trotz noch im Oberhaus und werden auch — davon bin ich fest überzeugt — in der 1. Bundesliga bleiben!

Das Vereinsvermögen ist gewachsen, die Liquidität wurde verbessert, die finanziellen Verhältnisse des Clubs sind geordnet! Auf dem vereinseigenen Gelände und in den vereinseigenen Gebäuden wurden umfangreiche Renovierungsarbeiten durchgeführt, die den Wert der vereinseigenen Anlagen wesentlich erhöhen!

Für viele Abteilungen wurden die Anlagen verbessert, so daß auch wesentlich bessere Trainings- und Wettkampf-Bedingungen geschaffen wurden.

Nach dieser einleitenden kurzen Standortbestimmung möchte ich zur Verdeutlichung und Untermauerung nunmehr ins Detail gehen:

Ein besonderes Anliegen war mir und allen anderen Vorstandsmitgliedern, die Erfüllung des Wunsches der Rollsport-Abteilung nach Schaffung einer neuen Rollsportanlage. Nachdem die Hockey-Abteilung einen geeigneten Platz abgetreten hat, war es möglich, diese Rollsportanlage in Angriff zu nehmen. Der Ausbau ist schon sehr weit fortgeschritten, und die Anlage kann in Kürze zur Benützung freigegeben werden. Hier muß ich Herrn Rippel mit seiner Abteilung für ihr besonderes Engagement und vor allem auch für die lange bewiesene Geduld danken.

Das vereinseigene Gelände am Valznerweiher, über

200 000 qm groß, ist unbelastet und gilt für uns als Grundlage des Vereinsvermögens. Deshalb ist es für uns alle Verpflichtung, dieses Gelände und auch die vereinseigenen Gebäude nicht nur im Wert zu erhalten, sondern auch soweit als möglich zu verbessern. Deshalb haben wir auch die Renovierung der Trainingsplätze in Angriff genommen und diese Arbeiten schreiten zügig fort. Dank der Unterstützung durch unser Vorstandsmitglied, Herrn Hubert Montag, der nicht nur seinen Rat, sondern auch vor allem Maschinen und Material und auch Geräte immer wieder zur Verfügung stellt, können diese Bauarbeiten kostengünstig und relativ schnell durchgeführt werden.

Die Sporthalle hat mittlerweile einen neuen Fußbodenbelag erhalten. Es handelt sich dabei um den bewährten Noralastic-Sportbelag. Dazu auch eine Wandbespannung aus Teppichboden. Die Kosten für den Fußbodenbelag in Höhe von ca. 50 000 Mark, — wurden weitgehend durch zweckgebundene Spenden der Firmen Diehl, National-Machinery und Sperl Immobilien finanziert. Die Teppichboden-Wandbespannung wurde von ARO gespendet.

Auch die Gaststätte, die durch den Geschäftsführer, Herrn Ernst, gut geführt wird, erfreut sich nunmehr regen Zuspruchs und es erschien dem Vorstand deshalb notwendig, auch hier weitere Verbesserungen vorzunehmen. Deshalb erfolgte im Juli dieses Jahres eine Umgestaltung. Es wurde eine Theke eingebaut, neue Sitzgruppen-

und Anlagen im Service- und Küchenbereich eingebracht. Außerdem gibt es jetzt in der Gaststätte drei Zapfanlagen. Unser Mitglied, Herr Kirsch, hat zusammen mit Herrn Ernst noch zusätzlich einen Gartengrill gebaut, so daß eine optimale Nutzung der Gaststätte, auch für größere Veranstaltungen möglich ist. Nachdem ich durch langwierige und schwierige Verhandlungen mit den Brauereien eine wesentliche Verbesserung der Brauerei-Verträge — übrigens bei gleicher Laufzeit — erreicht habe, war es möglich, diese Arbeiten mit ca. 150 000 Mark Kosten aus dem Mehrerlös aus den Brauerei-Verträgen zu decken.

Der im Oktober 1980 eröffnete Fan-Shop erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Allerdings muß hier ganz deutlich gesagt werden, daß die Frequenz des Fan-Shop weitgehend von den Leistungen unserer Lizenzspieler-Mannschaft und vor allem auch vom Tabellenstand abhängig ist. Es wurde durch diesen Fan-Shop: erstens eine Verbesserung im Kartenvorverkauf erreicht und zweitens bringt uns der Fan-Shop zusätzliche Einnahmen.

Nun zu den Fußball-Amateuren: Die Saison 80/81 brachte für die Club-Amateure nach dem Aufstieg in die Bayernliga einen beachtlichen zweiten Tabellenplatz. Die Amateure sind die einzige Mannschaft, die den Nürnberger Fußball in der höchsten Amateurliga vertritt. Für den Verein war es besonders erfreulich, daß zwei Spieler (Glaser, Eymold) den Sprung in den Kader der 1. Mann-

schaft schaffen konnten, und Torwart Möhle auch schon fast zu den Lizenzspielern gehört. Wenn man die Transfersummen im Fußball (Beispiel: Beierlorzer) kennt, dann weiß man, wie wichtig die Verpflichtung von eigenen Amateuren und Jugendspielern für den Verein ist.

Bedingt durch zahlreiche Abgänge zu anderen Vereinen — wir waren nicht gewillt, überzogene Forderungen zu erfüllen — startete die Amateurm Mannschaft in die neue Saison mit einer jungen Truppe — Durchschnittsalter 21 Jahre. Die Vereinsführung hat den Mut der Verantwortlichen in der Amateur-Abteilung unterstützt und wir können heute feststellen, daß nach Anfangsschwierigkeiten die Mannschaft sich festigt und den gewünschten Mittelplatz in der Tabelle anstrebt.

Der Vorstand ist sich im Klaren darüber, daß es in der Bayernliga schwerer ist, sich mit einem jungen Team zu halten, als mit einer eingespielten über Jahre hinaus zusammengewachsenen Truppe. Wir gehen diesen Weg aber bewußt, denn es kann nicht Aufgabe des 1. FCN sein, neben der Profitruppe eine zweite Mannschaft, die aus Halbprofis besteht, zu unterhalten. Wir wünschen der Mannschaft, dem Trainer und den Betreuern den sportlichen Erfolg und wir sind überzeugt, daß diese junge Mannschaft die an sie gestellten Erwartungen erfüllt. Herrn Schramm für seinen steten großen Einsatz, ebenso dem Betreuer und dem Trainer ein herzliches Dankeschön!

Jahresbericht des Präsidenten

Unsere Fußballjugend mußte in der Saison 80/81 auf Thomas Brunner, der trotz seiner Jugend mit dazu half, die 1. Bundesliga zu erhalten, verzichten. Die Verantwortlichen erfüllen dies mit Stolz, andererseits bedurfte es größter Anstrengungen aller, diese Lücke zu schließen. Die Mannschaft erreichte trotzdem das Endspiel um die Bayewurden zum siebten Mal bayerischer Mannschaftsmeister den Nachwuchs des FC Bayern München mit 2:1. Am Ende der Saison 80/81 wurden mit Roland Flach, Werner Baude, Martin Hermann und Knut Rosenbauer aus der Jugend ausscheidende Spieler von unserer 1. Amateurmansschaft übernommen. Unsere 1. Schülermannschaft konnte den Titel des süddeutschen Vize-Meisters erringen, wobei nach Aussage von Augenzeugen des Endspiels und auch von Stuttgarter Seite, der Sieger ebenso 1. FCN hätte heißen können. Auch die anderen Jugendmannschaften waren wieder sehr erfolgreich. Stellvertretend darf ich die A1 A sowie die D1 Jugend herausstellen. Beide Mannschaften errangen den für sie höchsten Titel des Kreismeisters von Nürnberg/Fürth. Die A1 A konnte zusätzlich noch den mittelfränkischen Jugend-Pokal gewinnen.

Zahlreiche Spieler unserer Jugend-Abteilung kamen sowohl beim DFB als auch beim Bayerischen Fußballverband im Berichtszeitraum 80/81 zum Einsatz. Beim DFB: Thomas Brunner, Martin Hermann, Thomas Haselbeck und Fred Klaus. Beim Bayerischen Fußballverband: Ralf Freitag, Reiner Geyer, Thomas Haselbeck, Uwe Liebeskind und Fred Klaus.

Alles in allem betrachtet, kann man von diesem abgelaufenen Zeitraum, von einer für den Verein erfolgreichen Nachwuchsarbeit sprechen.

Und nun zu unseren Amateur-Abteilungen:

Durch die Hektik im Fußballgeschehen, gerät die wertvolle Arbeit der Amateur-Abteilungen etwas in den Hintergrund. Der Verein sieht jedoch eine wesentliche Aufgabe in der Förderung der körperlichen Ertüchtigung durch Leibesübungen aller Sportarten. Durch die sportliche Ertüchtigung erfolgt gleichermaßen auch eine charakterliche Erziehung der Jugend zu Toleranz, Kameradschaft und Gemeinschaftsbewußtsein. Es muß immer wieder bewußt gemacht werden, daß Sport einfach aus Spaß am Training, am gegenseitigen Kräftenessen, und an der Erprobung nicht nur körperlicher, sondern auch geistiger Leistungsfähigkeit, getrieben werden soll. Dabei werden oft

unerhörte Trainingsleistungen vollbracht und das immer neben Beruf, oder Schule. Der Trainingsumfang und die Trainingsintensität steht dabei kaum hinter den Trainingsleistungen der Fußball-Profis zurück.

Box-Abteilung: Auch im vergangenen Jahr konnten unsere Boxer wieder erfolgreich abschneiden. Sie gewannen sechs von elf Mannschaftswettkämpfen, ein Kampf endete unentschieden. Dabei ist zu berücksichtigen, daß sich die Gebrüder Hopf im Mai dieses Jahres vom aktiven Sport zurückgezogen haben. Ihnen sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt für ihren jahrelangen erfolgreichen Einsatz für den Verein, aber auch dafür, daß sie sich weiterhin als Trainer und Betreuer zur Verfügung stellen, um den Nachwuchs zu fördern. Dieser macht schon von sich reden und konnte bei süddeutschen, bayerischen und nordbayerischen Meisterschaften vier Meistertitel und viele zweite und dritte Plätze belegen. In erster Linie sind hier zu nennen: Rainer Forberg, Jürgen Deinzer, Yusuf Bingol, Uwe Krella, Robert Loy, Helmut Kaiser und Karl-Heinz Hofmann sowie bei den Senioren Hans Peter Dörfler, Harald Marzano und Willi Brand.

Handball-Abteilung: Das herausragende Ereignis war hier zweifellos der Meistertitel der Damenmannschaft in der süddeutschen Regionalliga und damit verbunden der Aufstieg in die Bundesliga. Nochmals herzlichen Glückwunsch hierzu und auch zu dem guten Start in der Bundesliga. Nach zwei Spielen 3:1 Punkte, das hätten sich unsere Fußballer sicher auch gewünscht. Mit Doris Feldlin, Dana Hippmann, Gabi Grgas und Vanadis Schmidt verfügt die 1. Damenmannschaft jetzt übrigens über vier Nationalspielerinnen. Von der Mannschaft, die von Dieter Gömmel trainiert wird, darf man sicher noch einiges erwarten.

Die 1. Herrenmannschaft konnte sich nach dem Aufstieg — unter Trainer Otto Brixner — in der Bezirksliga einen guten Mittelplatz erkämpfen. Die 1b-Herren stiegen in die A-Klasse auf. Bei den Jugend-Mannschaften, die verschiedene Großturniere besuchten und dort zweimal Turniersieger wurden, ragte insbesondere die weibliche C-Jugend heraus.

Hockey-Abteilung: Auch hier sind die Damen stärker als die Herren. Die Damen nehmen zur Zeit in der Regionalliga einen guten Platz ein und rechnen sich durch verstärktes Training Chancen

auf den Aufstieg aus. Zumindest sollten die Aufstiegsspiele erreicht werden können. Die Herrenmannschaft spielt eine Klasse tiefer und rutschte durch die Einberufung von vier Spielern vom 1. Platz auf einen Mittelplatz zurück. Abstiegsgefahr besteht aber auf keinen Fall. Drei weitere Senioren- bzw. Jugend-Mannschaften sorgen für den Nachschub für die 1. Mannschaft, so daß weiterhin gute Leistungen erwartet werden können.

Leichtathletik-Abteilung: Die Leichtathleten hatten sich mit vier anderen Nürnberger Vereinen zur Abwehr weiterer Abwanderungen zu einer Leichtathletik-Gemeinschaft zusammengeschlossen. Leider hat diese Maßnahme weitere Abwanderungen nicht verhüten können. Trotzdem konnten Bezirksmeistertitel und zehn Kreismeistertitel errungen werden. Mit Jürgen Barth und Franz Josef Weghorn stellte der Club bayerische Schülermeister im Mannschaftswettkampf. Steffen Hahnkamp wurde gar dreimal bayerischer Meister und belegte darüberhinaus den dritten Platz im Vierkampf bei den deutschen Schüler-Meisterschaften. Wie immer waren auch die Senioren erfolgreich. Alfredo Blasel, Manfred Träger und Wolfgang Ritter wurden bayerische Waldlaufmeister in der Mannschaft ihrer Altersklasse. Die bayerische Waldlaufmeisterschaft wurde übrigens vom Club im Valznerweiher-Gelände ausgerichtet. Sie war ein voller Erfolg.

Roll- und Eissportabteilung: Unsere Rollsportler waren sicher in Bezug auf nationale und internationale Einsätze unsere erfolgreichste Abteilung. Die Rollhockey-Mannschaft wurde bayerischer Meister 1981 und auch der Kunstlauf konnte sich, trotz miserabler Trainingsverhältnisse auf dem bisherigen Platz im Stadion, sehen lassen. Das Aushängeschild aber sind Richard Rippels Schnell-Läufer. Sie erzielten bei bayerischen Meisterschaften vier Titel und fünf zweite und dritte Plätze. Bei den deutschen Meisterschaften konnten immerhin drei Titel und sieben zweite und dritte Plätze errungen werden. Die erfolgreichste Läuferin war dabei Barbara Fischer, die bei den Weltmeisterschaften in Belgien bei 16 teilnehmenden Nationen und 56 Teilnehmern zweimal den vierten Rang belegen konnte. Daß die Rollsportler aber nicht nur wegen ihrer Erfolge glücklich sind, sondern auch darüber, daß nunmehr ihre Heimat im Club-Gelände sein wird, und sie in Kürze auf der

modernsten Rollsportanlage Deutschlands agieren können, ist verständlich.

Schwimm-Abteilung: Die Schwimm-Abteilung konnte sich sowohl bei den Herren, als auch bei den Damen in den Mannschaftswettbewerben gut behaupten und ihre Leistungen gegenüber den Vorjahren erheblich verbessern. Herausragend sind die Jugendschwimmer Michael Letterer (drei bay. Titel) Thomas Schmidt, Andy Böttger und Barbara Löhner, die je einmal bayerischer Meister werden konnten. Aber auch die älteren Damen und Herren machen von sich reden. Bei den bay. Senioren-Besten-Kämpfen wurden insgesamt 20 Titel errungen. H.J. Schmidt und Dr. W. Tiede schlugen dabei gleich dreimal zu. Außerdem wurden drei Staffeln gewonnen. Auch der begehrteste Senioren-Mannschaftswettbewerb, der EKU-Cup, konnte von den Club-Schwimmern gewonnen werden.

Im Wasserball sicherte sich die im Vorjahr aufgestiegene 1. Mannschaft den fünften Platz in der Regionalliga. Eine Klasse tiefer wurde die 2. Mannschaft Vierter. Jetzt kommt es darauf an, die Jugend zu motivieren, wo es zur Zeit etwas an Nachwuchs mangelt.

Ski-Abteilung:

Von vielen wird es immer wieder als verwunderlich angesehen, daß der Club eine Ski-Abteilung unterhält. Die Beliebtheit des alpinen Sports hat aber zu einer immerwährenden Vergrößerung der Abteilung beigetragen, zumal sich die Abteilung im Sommerhalbjahr des allgemeinen Breitensports annimmt. Das Angebot reicht neben Waldlauf und Gymnastik, Fußball und Faustball, bis zu Wochenendfahrten im Sommer und im Winter. Die stärksten Skiläufer sind die noch jugendlichen Brüder Martinek, die bereits zur bayerischen Spitze gehören und auch schon beim Deutschen Skiverband auf sich aufmerksam gemacht haben. Bei den Mädchen gehört Doris Seifert zu den hoffnungsvollen Talenten.

Tennis-Abteilung:

Seit Fertigstellung der Dreifach-Tennishalle nimmt die Abteilung einen starken Aufschwung. Insgesamt sind 20 Mannschaften an den diesjährigen Rundenspielen beteiligt gewesen. Die Herren wurden zum siebten Mal bayerischer Mannschaftsmeister und verpaßten in der Aufstiegsrunde den Aufstieg nur knapp. Auch die 1. Damenmannschaft spielt in der bayerischen Oberliga, wo sie einen Platz in der oberen Ta-

bellenhälfte erringen konnte. Daß die Abteilung um Nachwuchs nicht bange sein muß, beweisen die von den Junioren und Juniorinnen überlegenen erkämpften Bezirkstitel. Die jungen Damen wurden darüber hinaus noch bayerischer Vizemeister.

Die Stützen der Mannschaft sind bei den Damen Gabi Lauer (sie wurde Zweite bei den mittelfränkischen Meisterschaften) und bei den Herren Franz Wich und Horst Götschel. Sie wurden im Einzel Dritte und siegten zusammen im Doppel der Bezirksmeisterschaften. Bei den Junioren ragten Martina Winkler und Christian Hübscher heraus. Sie errangen jeweils dritte Plätze bei den bayerischen Meisterschaften. Sie waren auch die Stützen des zweitägigen Turniers gegen eine israelische Auswahl im Neuen Zabo.

Club-Revue und Club-Kurier

Unsere Vereinszeitung Club-Revue wurde und wird laufend verbessert. Sie ist heute ein gern gelesenes Medium geworden. Auch die Zeitschrift Stadion-Kurier wurde durch ein neues Format noch attraktiver gemacht und trägt durch Inhalt und Aufmachung ebenso wie die Club-Revue zur Förderung des Images des 1. FCN bei. Hier darf ich allen Firmen danken, die durch ihre Werbeanzeigen dazu beitragen, diese beiden vereinseigenen Medien attraktiv gestalten zu können und ich darf dem verantwortlichen Redakteur, Herrn Franz Schäfer, für sein besonderes Engagement und für die zeitnahe Berichterstattung in diesen beiden Medien den besonderen Dank des Vorstandes aussprechen. Ein angenehmer Nebeneffekt dieser beiden Medien ist die Tatsache, daß sie zusätzliches Geld in die Kasse bringen.

Über die finanzielle Situation unseres Clubs wird Sie unser Schatzmeister eingehend unterrichten. Ich sehe mich jedoch aufgrund verschiedener Verlautbarungen und konkreter Angriffe früherer Vorstandsmitglieder veranlaßt, kurz auch zur finanziellen Lage Stellung zu nehmen.

1. Woher diese früheren Vorstandsmitglieder ihr Zahlenmaterial beziehen, ist unerfindlich und die daran angeknüpften Vermutungen sollen sicher von früheren Fehlleistungen ablenken.

2. Unsere Ihnen zur Kenntnis kommenden Bilanzzahlen sind hieb- und stichfest und können für jedermann verständlich erklärt werden. Wir sind Gott sei Dank in der Lage, auf Schönfärberei verzichten zu können.

3. Es steht jedem Mitglied zu, sich über die finanzielle Situation des Vereins zu erkundigen, und wir sind auch jederzeit bereit, so wie das heute wieder geschieht, konkrete Zahlen auf den Tisch zu legen.

Man sollte endlich damit aufhören, aus irgendwelchen Emotionen heraus dem Club Schulden anzudichten, die einfach nicht bestehen. Wir sind naturgemäß noch nicht auf Rosen gebettet, aber wir können sagen, daß wir seit langem über den Berg sind und die finanzielle Situation des Vereins laufend verbessert wird. Sicher sind die Einnahmen weitgehend von der Leistung unserer Lizenzspielermannschaft abhängig und deshalb sind eben auch in diesem Bereich, wenn notwendig, unpopuläre Maßnahmen zu treffen, worauf ich später zu sprechen komme.

In diesem Zusammenhang muß erwähnt werden, daß uns der Abstieg in die 2. Bundesliga im Jahre 1979 einen Einnahmeverlust von 2,3 Mio. gebracht hat. Die Kosten der Lizenzspielermannschaft sind jedoch in dem Jahr der 2. Bundesliga nahezu gleich geblieben, nachdem unser Lizenzspielerkader ja so erhalten bleiben mußte, damit ein schneller Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga gewährleistet war.

In diesem Zusammenhang muß einmal erwähnt werden, daß durch den damaligen Schatzmeister, Herrn Keltsch, den Spitzenspielern bei Aufstieg in die 1. Bundesliga eine Gehaltsverbesserung um ein Drittel vertraglich zugesichert wurde. Naturgemäß ergab dies dann Spitzenbezüge, die jetzt auch kritisiert werden. Die Spieler untereinander sprechen selbstverständlich auch über ihre Bezüge, was wiederum zur Folge hatte, daß auch noch andere Spieler höhere Bezüge bekommen mußten, um sie in der Mannschaft zu halten.

Mir war es von Anfang an klar, welche Bürde ich als Club-Präsident übernommen habe, aber wir alle haben alles menschenmögliche getan, um eine kontinuierliche Verbesserung der Club-Finanzen zu erreichen und ich kann heute sagen, dies ist auch gelungen.

Das Anlagevermögen ist gegenüber 1979 um 287 000,— DM gestiegen und steht heute mit knapp 10,5 Mio. zu Buche. Auch das Umlaufvermögen ist heute um 1 859 000,— DM höher als 1979.

Das Vereinsvermögen ist von 6 740 000,— DM im Jahre 1979 auf 7 480 000,— DM gestiegen. Dies bedeutet einen Ver-

mögenszuwachs von 740 000,— DM. Zum 30. September 1981 hat sich die Situation noch wesentlich verbessert. Im ersten Quartal der neuen Saison wurden die kurzfristigen Verbindlichkeiten weiter sehr stark abgebaut.

Die Spieler Oberacher und Hintermeier sowie Kargus — hier standen immer noch Restsummen offen — wurden zwischenzeitlich voll bezahlt, so daß der Club zum 30. September 1981 keinerlei Verbindlichkeiten für Spielereinkäufe mehr hat. Dagegen stehen dem Club aber noch 100 000,— DM Ablöse-Entschädigung für Klaus Täuber von den Stuttgarter Kickers zu.

Wenn ich zum 30. September 1981 das im Status ausgewiesene Fremdkapital um die Wertberichtigung, um Rückstellungen und Abgrenzungsposten sowie um die langfristigen Verbindlichkeiten für den Bau der Tennishalle (hier ist ja ein entsprechender Gegenwert vorhanden) bereinige, so liegen die kurzfristigen Verbindlichkeiten noch bei DM 2 362 000,—. Dagegen steht ein Umlaufvermögen einschließlich sonstiger Forderungen in Höhe von DM 1 695 000,—. Dies bedeutet also, daß die echten kurzfristigen Verbindlichkeiten, die sich aus der laufenden Stadionmiete, Gehältern, Steuern, Lieferantenrechnungen usw. zusammensetzen, nur noch DM 667 000,— betragen.

Dies ist das Ergebnis einer klaren, äußerst wirtschaftlichen Finanzpolitik!

Sie mögen aus diesen wenigen Zahlen schon ersehen, daß die Andeutungen und Vermutungen reiner Nonsens sind. Wir wissen, daß wir nicht von heute auf morgen Millionengewinne erwirtschaften können, aber wir bemühen uns, sukzessive das uns in den neun Jahren der Bundesliga hinterlassene, mit Schulden belastete Erbe zum Vorteil des Vereins zu verändern.

Ich habe schon einmal erklärt, daß die finanzielle Situation des Vereins weitgehend von den Leistungen unserer Lizenzspielermannschaft abhängig ist und daß man als Verantwortlicher für den Verein manchmal auch unpopuläre Maßnahmen ergreifen muß.

Wo wären wir denn, wenn 1980 Herr Vliers weiter Trainer geblieben wäre und nicht Zapf Gebhardt in letzter Minute noch als Nothelfer den Wiederaufstieg unserer Lizenzspielermannschaft erreicht hätte. Wo wären wir, wenn 1981 Herr Heese weiter Trainer geblieben wäre und nicht Fritz Popp noch das Letzte aus der Mannschaft

herausgeholt hätte, so daß der Verbleib in der 1. Bundesliga gesichert war.

Wo stünden wir heute, wenn nicht Herr Klug nach einem Punktestand von 0:10 nach fünf Spielen unter Trainer Elzner die Mannschaft entsprechend neu motiviert hätte.

Sie werden sicher fragen, warum engagiert man dann Trainer, wenn man sie doch nach Mißerfolgen wieder entläßt? Dazu muß ich Ihnen erklären, daß alle engagierten Trainer die notwendige Qualifikation und Erfolge nachweisen konnten und mir auch durch Fachleute empfohlen wurden. Dazu kommt, daß der heutige gnadenlose Wettbewerb in der Bundesliga an jeden Trainer höchste Anforderungen stellt.

Ein Bundesliga-Trainer muß heute eben einfach taktische Mittel, die in der 1. Bundesliga üblich sind, beherrschen und umfassende Kenntnisse im Fußballgeschäft der ersten Liga besitzen. Gerade auf diesem Sektor waren aber dann — und dies stellt sich immer erst nach längerer Tätigkeit und nach Mißerfolgen heraus — Schwachstellen und Fehler erkennbar. Deshalb mußte die Vorstandschaft handeln.

Ganz klar möchte ich aber, nachdem man hin und wieder etwas anderes liest, herausstellen, daß alle diese für den Verein gravierenden Entscheidungen durch den Gesamtvorstand getragen wurden, und der Gesamtvorstand hat es sich bestimmt nicht leicht gemacht.

Wir sind überzeugt, in Herrn Udo Klug einen guten Trainer und Manager mit Fachkenntnis und guten menschlichen Qualitäten gefunden zu haben, der aufgrund seiner Persönlichkeit und Energie mit unserer Lizenzspielermannschaft zu recht kommt und diese auch zur Leistungssteigerung motivieren kann. Unsere Mannschaft trägt zwar im Moment noch das Schlußlicht, aber durch die guten Ansätze in den letzten Spielen und vor allem auch durch die enorme Leistung in München gegen den FC Bayern bin ich guter Zuversicht, daß in den kommenden Spielen Punkte geholt werden und der Klassenerhalt in jedem Falle erreicht wird.

Ich bekomme sehr viele Zuschriften aus dem ganzen Land und möchte mich für das darin bekundete Interesse und für die darin in vielen Fällen zu erkennende engagierte und leidenschaftliche Bindung zu unserem Club herzlich bedanken. In den meisten dieser Briefe beziehen Mitglieder und Fans ein-

Jahresbericht des Präsidenten

deutig Stellung und bringen auch objektive Zustimmung oder Kritik, die ich gerne annehme und mit der ich mich auch in jedem Falle persönlich auseinandergesetzt habe.

Manche Fans machen es sich in ihrem Überschwang natürlich leicht, indem sie dann vorschlagen, die Mannschaft müßte durch diesen oder jenen Spieler verstärkt werden, auch wenn dies zwei bis drei Millionen kosten würde. Solche Dinge lassen sich so einfach nicht verwirklichen.

Wir haben vielmehr unter Berücksichtigung der Finanzlage Amateurspieler, die teilweise aus der Jugend des Clubs kommen, wie Brunner, Eymold, Reinhardt, Glaser, in den Lizenzspielerkader aufgenommen, und hier zeigen sich Ansätze, die erfreulich sind. Sicher wird sich der eine oder andere dieser Spieler zu einer echten Verstärkung unserer Mannschaft entwickeln.

Sehr oft bin ich anfangs wegen der Verpflichtung des Herrn Kargus angegriffen worden. Wo wären wir denn heute, wenn Kargus nicht, bis auf wenige Ausnahmen, selbst unmögliche Bälle gehalten hätte?

Gerne hätten wir Bertram Beierlorzer weiterhin beim 1. FCN gesehen, aber er war nun mal entschlossen, zu Bayern München zu gehen, und deshalb nicht mehr zu halten. Auch Schorsch Volkert hätten wir gerne weiter verpflichtet, er hatte jedoch ein hervorragendes Angebot von einer Hamburger Immobilien-Firma, welches er unbedingt annehmen wollte, um sich damit seine berufliche Zukunft nach Ablauf seiner aktiven Fußballzeit zu sichern.

Diese Ausführungen sollen lediglich dazu dienen, unseren engagierten Mitgliedern und Fans deutlich zu machen, daß nicht alles durchführbar ist, was man gerne tun möchte oder sollte. Ich hielt es für richtig, durch diese Ausführungen unseren Mitgliedern und Fans auch einmal die Schwierigkeiten vor Augen zu führen, die gerade bei personellen Entscheidungen auftreten.

Es widerstrebt mir aber, auf öffentliche, jeder Grundlage entbehrende pauschale Angriffe einiger früherer Vorstandsmitglieder in einem Boulevard-Blatt ausführlich zu entgegnen. Es würde mich nur von Herrn Gansbiller interessieren, was während meiner Präsidentschaft kapputtgemacht wurde.

Sie wissen alle — ich möchte das aber nicht besonders hervorheben —, daß ich über Spenden und Werbeverträge mit größeren Summen dem

Club unter die Arme gegriffen habe. Dies jedoch ohne irgendwelche Bedingungen. Der 1. FCN, und dies möchte ich ausdrücklich betonen, ist in keiner Beziehung finanziell abhängig von mir. Dies können Ihnen meine Kollegen und der Finanz- und Wirtschaftsrat, die die Vereinbarung kennen, jederzeit bestätigen.

Daß darüber hinaus eine Unmenge persönliches Engagement, eine Unmenge Arbeitszeit investiert werden müssen, ist selbstverständlich. Ich kann Ihnen heute sagen, daß ich meine Aufgabe und meine Pflicht als Präsident des 1. FC Nürnberg sehr ernst genommen habe, und ich kann dies auch für meine Vorstandskollegen bestätigen.

Die späte Erteilung der Lizenz zu Beginn dieser Saison 1981/82 und die mit der Lizenzerteilung verbundenen Auflagen ist dem seinerzeitigen Manager anzulasten, der offensichtlich mit einigen maßgebenden Herren des DFB nicht zurecht kam und darüber hinaus noch unter dem Motto „Kommt Zeit, kommt Rat“ wohl glaubte, sich in Hinhaltetaktik üben zu können. Der vom DFB als Auflage verlangte Liquiditätsnachweis wurde jedoch nicht willkürlich vom DFB festgelegt, sondern aufgrund unserer Darlegungen bezüglich der zu erwartenden Transferentschädigungen (für Beierlorzer, Klaus Täuber, Oberacher usw.) festgesetzt.

Wir wußten zu diesem Zeitpunkt, daß diese Einnahmen fließen werden, aber auch andere Vereine sind nicht auf Rosen gebettet und lassen sich mit der Zahlung eben etwas Zeit. Deshalb mußte ich hier kurzfristig mit einer persönlichen Bürgschaft über einen Teilbetrag einspringen. In diesem Zusammenhang möchte ich Herrn Rechtsanwalt Oberhof und Herrn Dr. Rödl dafür danken, daß sie sich hier einschalteten und

die Angelegenheit mit dem DFB regeln konnten.

Der Stadt Nürnberg, Herrn Oberbürgermeister Dr. Urschlechter und den Herren des Sportamtes darf ich danken für die angenehme Zusammenarbeit, und ich habe dafür Verständnis, daß in der augenblicklichen wirtschaftlichen Situation auch der Stadt Nürnberg Grenzen für die Erfüllung unserer Wünsche gesetzt sind. Wir erkennen jedoch dankbar an, daß gerade in letzter Zeit wieder Verbesserungen im Stadion, speziell auch Montage einer neuen Flutlichtanlage, erfolgt sind.

Ich danke allen unseren alten und bewährten treuen Mitgliedern, die sehr oft nicht nur mit Rat, sondern auch mit Tat zur Verfügung standen, und ich danke allen Gönnern des Vereins, die durch ihre Spenden erst die Durchführung des einen oder anderen Vorhabens ermöglichten.

Ich möchte aber auch unseren vielen Fans und Fan-Clubs danken für die rege Teilnahme am Club-Geschehen. Es freut mich insbesondere, daß die Fan-Clubs unter ihrem Betreuer, dem Vorstandsmitglied Lutz Combé, zwischenzeitlich auf über 100 angewachsen sind und daß gerade die Fan-Clubs unsere Mannschaft nicht nur bei Heimspielen, sondern auch bei Auswärtsspielen immer wieder anfeuern. Es ist für diese zum Teil sehr jungen Leute bestimmt nicht einfach, mit ihren relativ niedrigen Verdiensten weite Anfahrten zu finanzieren. Es freut mich auch außerordentlich, daß unsere Fan-Clubs gut geführt werden und deshalb Ausschreitungen heute eine Seltenheit sind. Hier gebührt neben den Fan-Clubs auch Herrn Combé für seine gewiß nicht leichte Aufgabe unser Dank und unsere Anerkennung.

Zusammenfassend kann ich feststellen: Der Club ist wieder auf dem Weg nach oben.

Der Club ist von seiner Schuldenlast befreit. Das Vereinsvermögen wurde wesentlich erhöht. Die Vereinsanlagen wurden weitgehend verbessert, so daß die Abteilungen die Möglichkeit und die Voraussetzungen zu optimalem Training und Pflege des Breitensports haben.

Unsere Lizenzspielermannschaft ist unter Leitung ihres Trainers Udo Klug und Co-Trainers Fritz Popp auf dem Weg, sich Platz um Platz vorzukämpfen und den Klassenerhalt zu schaffen.

Wenn die Vorstandschaft des Vereins in den nächsten beiden Jahren mit dem gleichen Engagement und Erfolg arbeitet, wird sich dies auch auf die Lizenzspielermannschaft übertragen, und dann ist gewährleistet, daß der 1. FC Nürnberg wieder auf den vorderen Tabellenplätzen der 1. Bundesliga von sich reden macht. Die Voraussetzung für eine weitere kontinuierliche Aufwärtsentwicklung ist neben einer leistungsstarken Lizenzspielermannschaft eine engagierte, arbeitsfähige, verantwortungsbewußte und entscheidungsfreudige Vorstandschaft.

Michael A. Roth
Präsident des 1. FCN

BRAT-RÖHRE

Deutsche Bar

CHARM. DAMEN
+ *Sexfilme*

Getränke 5.- DM

Geöffnet täglich von
12.00 bis 4 Uhr
Sonntag Ruhetag

Zirkelschmiedgasse 12
Nürnberg, Tel. 22 63 42



ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22

Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873

Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg

Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran



Senioren begannen Winterhallenrunde mit Sieg

Den Auftakt zur diesjährigen Hallenwinterunde machte die 1. Seniorenmannschaft. Mit einem klaren 5:1-Sieg über den NHTC hatten unsere Spieler einen großartigen Start. Das Spitzen-Einzel zwischen Ludwig Reiner und Horst Nobis ging kampflos an Horst Nobis, der damit den einzigen Punkt der NHTC-Spieler errang.

Willi Lauer besiegte seinen Gegner Lingl im dritten Satz im Tie-break. Der von Ma-

rienberg zum Club gekommene Willy Reich gewann gegen den Ex-Clubler Helmut Bluth mit 6:0, 6:0. Neu in unserer Mannschaft ist außerdem der Hofer Baumann, der sich gegen Dr. Kaumann mit 6:1, 6:3 durchsetzte.

Auch die Doppel Reich/Baumann gegen Nobis/Eschbach 6:1, 6:3 und Geisler/Ströber gegen Bluth/Lingl mit 6:1, 4:6, 6:1 gestalteten ihre Begegnungen siegreich.

Im Endspiel war Carsten Hübscher gegen Frank Niebler siegreich.

Im Herren-Doppel setzten sich die früheren Oberligaspieler Dr. Manfred Wortner und Helmut Bonnländer gegen Peter Leipersberger und Dieter Strecker durch. Dr. Manfred Wortner trug sich zusammen mit seiner Partnerin Vera Hummel ein zweites Mal in die Siegerliste ein, da beide das Mixed gegen Peter Leipersberger und Sonja Gagstetter gewannen.

Die Wettbewerbe im Senioren-Einzel A und Senioren-Doppel waren bei Redaktionsschluß noch nicht beendet. Das Senioren-Einzel B gewann Arthur Krelle gegen Peter Hübscher.

Auch die Jugendlichen suchten die Vereinsmeister. Den Titel bei den Juniorinnen gewann die neue Spielerin

Jung im Endspiel gegen Vera Hummel. Das Juniorinnen-Doppel sah Vera Hummel und Gitti Wörnlein gegen Kellermann/Lenz erfolgreich. Bei den Mädchen setzte sich Anja Lenz vor Birgit Weidinger an die erste Stelle.

Jörg Lauenroth, der auch schon in der 1. Herrenmannschaft gespielt hat, bezwang im Finale bei den Junioren Frank Jäger, während im Doppel Frank Jäger/Thomas Niebler gegen Knauthe/Carsten Hübscher erfolgreich waren.

Seinen zweiten Titel bei den Vereinsmeisterschaften holte sich Carsten Hübscher in der Bambinoklasse, in der er sich erfolgreich gegen Timo Vogelhuber durchsetzte. Die Abteilung gratuliert allen Spielerinnen und Spielern sehr herzlich und wünscht ihnen weiterhin eine erfolgreiche, sportliche Laufbahn.

Die neuen Vereinsmeister der Saison 1981

Ende September wurden — wie alljährlich — auf unserer Anlage die Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Dabei hat sich vor allem der neue Modus bewährt, durch den es möglich wurde, sämtliche Spiele in einer Art Turnierform an zwei Wochenenden durchzuziehen.

Da auch der Wettergott mitspielte, kam es zu einem reibungslosen Verlauf und zu einem termingerechten Ende der Wettkämpfe. Aufgrund der guten Erfahrungen soll diese Form der Durchführung

auch im nächsten Jahr beibehalten werden, um das früher wochenlang dauernde Spielprogramm zu straffen.

Bei den Damen bezwang im Endspiel Gaby Lauer ihre Mannschaftskameradin Sonja Gagstetter. In der Herrenklasse A wurde Christian Hübscher als Jugendlicher mit einem Sieg über Franz Wich zum dritten Male Vereinsmeister. Die Herrenklasse B wurde ganz von den Jugendlichen beherrscht, die den Titel in dieser Konkurrenz unter sich ausmachten.

Juniorinnen unterlagen im bayerischen Endspiel

Ohne Chance waren unsere Juniorinnen im Endspiel um die bayerische Mannschaftsmeisterschaft der Juniorinnen in Augsburg gegen den TC Schießgraben. Mit 0:6 ging diese Meisterschaftsbegegnung deutlich verloren. Obwohl unsere Mädchen mit viel Einsatz und guten Leistungen gefallen konnten, so hatten sie aber nie die Möglichkeit, sich den Titel zu sichern, da die Augsburgerinnen mit vier Oberligaspielerinnen antraten, die in der Punktrunde gegen unsere 1. Damenmannschaft kämpften.

Außerdem stand in den Reihen der routinierten Augsburgerinnen mit Petra Keppeler eine der besten deutschen Jugendspielerinnen. Die Club-Farben vertraten in Augsburg: Martina Winkler, Andrea Sallweck, Vera Hummel, Gitti Wörnlein und Claudia Engelhardt. Auch wenn die Mädchen das bayerische Endspiel nicht gewannen, so war doch das Erreichen dieses Finales ein großer Erfolg, zu dem wir die Mannschaft nochmals herzlich beglückwünschen.

H. Hagen

aka

Wir bieten Ihnen:

Autobatterien (Markenfabrikate), mit hoher Startleistung, z. B.:

12 V 36 Ah für VW u. Audi DM 79.—

12 V 44 Ah für Ford u. Opel DM 85.50

12 V 66 Ah für Mercedes DM 135.60

Bitte vergleichen Sie unsere Preise, wir dürfen es nicht.

Geschäftszeiten: Mo.—Fr. 8.00—18.00 Uhr

Samstag 9.00—12.00 Uhr

ARNDT & KAUFMANN oHG · Schildgasse 11/13 · 8500 Nürnberg
Vertrieb von Akkumulatoren · Telefon: 0911/223014 und 225634

Veranstaltungs-Hinweis

Die Vorstandschaft lädt alle Mitglieder der Tennis-Abteilung mit ihren Angehörigen zum traditionellen Saisonabschlußball in den Saal des Hotels Carlton ein. Die Veranstaltung beginnt am Samstag, 5. Dezember

1981 um 19.30 Uhr. Tischreservierungen richten Sie bitte an Bernd Städtler, Telefon: 3 68 11.

Allen Mitgliedern wird außerdem eine persönliche Einladung zugeschickt.



DER TIP vom FCN-Pfiffikus



Blumen, die Sprache der Welt

Hallo Leute,
laßt Blumen sprechen und zwar noch heute.
Freuen, Lachen, Weinen, Klagen,
man kann mit Blumen soviel sagen.
Ein Strauß Blumen zur richtigen Zeit gebracht,

hat noch immer Freude gemacht.
Ist der Sommer auch vorbei, der Herbst geht aufs Gemüt
der Gärtner sorgt dafür, daß die Blume immer blüht.
Vom Frühling bis zum Winter, wenn es schneit
es ist immer Blumenzeit.



Blumenhaus *Roland Diebel*

Blumen · Kranzbinderei · Dekoration
Brautsträuße

Spittlertorgraben 31, Eingang Praterstraße 25
(bei Klinik Dr. Erler)

8500 NÜRNBERG 80

Telefon (09 11) 26 69 34

Wir beliefern alle Stadtbezirke und die Umgebung von Nürnberg und Fürth



Martin

Ihr Fachgeschäft für moderne Floristik
Nibelungenstraße 24, Ruf 46 89 48



Reiche Auswahl
an grünen und
blühenden Pflanzen
aus eigener
Produktion
bietet Ihnen:



Blumengärtnerei GRÄSER

Nürnberg-Zabo nur Urbanstraße 32a, Telefon 40 53 62



FLEUROP *Dienst*

Blumen Ursula Halbig

Nürnberg-Zabo

Zerzabelshofer Hauptstraße 27, Telefon 40 53 27

Blumen und Bindereien für jede Gelegenheit



- Dekorationen
- Brautsträuße
- Trauerbinderei

Blumen Centa Scherer

Friedrichstr. 11, 8500 Nürnberg, Tel. 35 19 90

Auch **Sonntag** von 10.00—12.00 Uhr geöffnet.

*Fleurop-
Blumenhaus*

**Wolfgang
Carl**

Vordere Sterngasse 1
8500 Nürnberg

Tel. 22 77 87

Wir beliefern alle
Stadtteile

TIPS + TRICKS
vom



Pfiffikus



So ernährt sich die Pflanze in Ihrem Urlaub ganz von allein: Eine gut gefüllte Wasserschüssel erhöht neben den Topf stellen. Einen Wollfaden aus dem Wasser ins Erdreich führen. Er transportiert wie ein Überleitungskabel ständig Feuchtigkeit.

Streichhölzer, mit dem roten Ende in die Erde gesteckt, verscheuchen Erdflöhe; Blattläuse verschwinden schnell, wenn die Erde an der Oberfläche öfters mit Zigaretten- oder Zigarrenasche angereichert wird. Würmer verlassen fluchtartig den Blumentopf, wenn die Pflanze mit einem Aufguß von Roßkastanie und Nußbaumblättern getränkt wird.



Herbstfahrt zur „Weinschleife“

Es seufzte einst eine Hexe: „Das wird sicher ein heißer Tag heute für mich“ — während man sie zum Scheiterhaufen führte. Als ich diesen historischen verbürgten Ausspruch ins Mikrofon unseres Vier-Sterne-Busses hauchte, kauften mir dies sicher nicht alle meiner 36 mitreisenden T.-d.-A.-Kameraden ab. Dabei fuhrten wir gerade durch den Ort des Geschehens: Gerolzhofen (zwischen Main und Steigerwald gelegen). Dort hatten, wie man weiß, von 1616 bis 1619 die fürstbischöflichen Richter 261 „Hexen“ verbrennen lassen.

Lange vor Gerolzhofen hatten wir — bei diesigem Wetter, das sich erst später zu einem wolkenlosen Altweibersommertag entwickelte — in Schlüsselfeld die BAB Nürnberg—Würzburg verlassen, waren durch eine parkähnliche Landschaft nach Burg-

windheim gekommen, hatten dort das repräsentative und doch so schwerelos auf einer Balustrade ruhende Amtsschloß der Abtei Ebrach (war Balthasar Neumann oder Johann Dientzenhofer der geniale Architekt?) bewundert.

Doch alsbald erfuhren wir, daß das große Rundfenster der dortigen Klosterkirche — „Rose von Ebrach“ — nur eine Kopie war, da das Original im Bayerischen Nationalmuseum in München „aufbewahrt“ wird. Ach, was haben die Neureichen von der Isar nicht schon alles aus Franken eingesackt! Die Dürer-Bilder und die Klöster, die Reichsstädte und die Stiftsbibliotheken. Da konnten sie leicht „München leuchtet“ spielen.

Bis heute nichts wie fremde Federn am Hut: die Kirchenkuppeln von Viscardi und Zucalli, den Englischen Garten von Rumford, das

Opernhaus von Cuvilliés, den Barock vom Oberpfälzer Johann Fischer. Und, und, und. Dann auch noch beleidigt sein, wenn wir Franken von „Raubrittern“ sprechen und dabei nicht nur die von Grünwald meinen. Das mögen wir.

Eine friedliche, vor bauerlicher Ordnung blitzende Landschaft tat sich dann hinter Gerolzhofen auf. Wir näherten uns Volkach, eines der anmutigsten Weinstädte des Landes. Die Krone der Mainschleife, auch „Weinschleife“ genannt, erinnerte spontan an Weine wie „Ratsherr“, „Kirchberg“ usw. Weine, die man „kraftvoll und erdhaltig, fruchtig und füllig, körperreich und harmonisch“ geschildert bekommt, z. B. in den regelmäßigen Weinseminaren von Volkach, der Hochschule der Weinkenner. Ein Loblied auf Frankens Weine dichtete u. a. auch Kurt Tucholsky: „... daß er sie nicht streicheln könne, so sehr verzauberten sie ihn ...“

Die Kapelle „Liebe Frau im Weingarten“, im Dialekt: „Wingertsmarie“, Beschützerin der Häcker, Zecher und des Weines, grüßte uns beim Erklimmen der hoch über dem Main gelegenen „Vogelsburg“. Wie oft man auch dort droben steht, immer wird man irgendwie ergriffen sein von der Schönheit des Bildes, das sich bietet. Weltbekannte Weinorte wie Nordheim zu Füßen — „Nordheimer Vögelein“ nennt sich sein köstlichster Tropfen — oder Escherndorf — jedes kleine Rotkäppchen kennt „Lump“, „Körper“ oder „Schwanz“, Escherndorfs Weine edelster Sorte.

In der Pause kredenzte uns oben unser unverwüstlicher „Quästor“ und Reisemarschall Alfred Geck erfrischende Mixgetränke, labte uns mit Brezen etc. Ein von hier aus für unsere Wanderer vorgesehener kleiner „Marsch durch die Weinberge“ mußte leider ausfallen; der bevorstehenden Weinlese wegen waren alle Wanderwege bereits geschlossen worden. Nun rollten wir

minutiös nach Fahrplan an den Fuß der Vogelsburg nach Ober-eisenheim.

Im urgemütlichen Landgasthof „Rose“ erwartete uns — ein Geheimtip — der Wein des Dorfes: „Höll“ — und eine riesige Speisekarte. Im Nu zerstreute eine Schar von dienstbaren Geistern jegliche Ängste, die die vom „Vorkommando“ hatten, als man ihnen damals anbot, „à la carte“ zu wählen. Viele Sorten Fleisch in mancherlei Form, Wild und „Mee-fischli“ machten uns die Wahl schwer.

Kompliment allen Damen des Hauses! Sie servieren an Wochenenden zur Weinlesezeit bis zu tausend Mahlzeiten. Geschmunzelt habe ich über zwei Schilder an der Weinkellertür des Hauses: „Eintritt strengstens verboten“, und darunter: „Vorsicht, Stufen!“ Und gelächelt haben wir über den Fährmann des Ortes, der sich anbot, uns für 30 Pfennig über den Main zu setzen und dabei Witze zu erzählen, die Hans Moser und Hans-Joachim Kuhlentkampff hätten neidisch werden lassen. Dabei sah er aus wie Beethoven in der Endphase.

Nächster Halt war Dettelbach. Ein Schatzkästlein unter den Weinstädtchen am Main. 36 Türme und zwei Tore blieben ihm aus dem Mittelalter erhalten. Sie umgürten heute noch ein Gewirr von Gassen, Gäßchen und Winkeln. Ein anderes Wahrzeichen schaffen täglich die Zuckerbäcker des Ortes: Sie komponieren ein gewürzreiches Gebäck, „Muskazinen“ genannt. Die knapp bemessene Aufenthaltszeit reichte jedoch aus, daß viele von uns für die Mutti zu Hause eine Tüte dieser Köstlichkeiten als Mitbringsel zu kaufen vermochten.

Unsere Eile hatte gute Gründe: So konnten wir dem abendlichen Stoßverkehr der drei Nadelöhre Kitzingen, Marktbreit und Uffenheim zuvorkommen! Kurz vor 17 Uhr durften wir dann, wie geplant, Otto Thürauf, dem Wirt des Gasthofes „Jägersruhe“ in Ickelheim (zur Stadt Bad Windsheim gehö-



Dettelbach mit seinem Rathaus.

SPEISE-HAUS

SILBERNE KANNE

Gut bürgerliche Küche,
bekannte Fischküche,
Treffpunkt der Club-Alten vom 1. FCN

Breitscheidstraße 15
8500 Nürnberg
Telefon 44 60 84



Brotzeit in Ickelheim. Von links: Frau Brendel, Herr A. Brendel, Alfred Geck und Gustl Stang.

rend), die Hand schütteln. Wohl-vorbereitet durch ersten Bürger-meister Otmar Schaller von „Windsa“, konnten wir an Ottos Ruhetag (!) die uns von der letzt-jährigen Herbstfahrt in bester Er-innerung stehende Gastwirt-schaft als Alleinherrscher betre-ten.

Gleich scheuchte Otto sein ge-samtes Personal — zwischen acht und 80 — für uns durch Kü-che und Keller. Die ersten Gläser Bier verzichteten schnell, der „Ei-genbau“, Wein des Hauses, ge-noß nun Vorrang. Kenner aus al-ler Welt schätzen diese Hauslag-en am Rande der Windsheimer Bucht und des Aischgrundes un-gemein. Wir taten es ihnen nach. Echte, aus dem Herzen (nicht et-wa aus dem Alkohol!) kommende Fröhlichkeit griff Platz.

Eine fränkische Brotzeit, ge-diegen in puncto Qualität, Um-fang und Preis wie eh und je, schuf einen guten Unterbau. Lob-sprüche für alle diese Genüsse waren grundehrlich gemeint und durften von Otto („I' schreib' mich hinterschi wie vörderschi“, betonte er in seinem unverfälschten „Aschgründer“ Dialekt) mit strahlender Miene quittiert werden. Dann traten — gesellschaftlicher Höhepunkt der Fahrt — gar illu-stre Gäste ein: da waren zuvör-derst unser lieber Freund Friedl Loebenberger und seine char-mante Gattin Inge.

Allein der rauschende Emp-fang war, glaube ich, schon ein kleines Erlebnis für das liebens-würdige Paar. Sodann erschien, nur durch einen brachialen Ein-griff in seinen überquellenden Terminkalender ermöglicht, Bad Windsheims erster Bürgermei-ster Otmar Schaller mit seiner rei-zenden Frau Lu. Beider Einzug war sogar von den Klängen einer Ziehharmonika begleitet, deren „Bearbeiter“ dem Fest den letzten Glanz verlieh. Ich glaube, daß auch dieses Paar vom Empfang genauso überwältigt war wie die Loebenbergers.

Jedenfalls fühlte sich, was auch seinen mit Eloquenz vorge-tragenen Dankesworten zu ent-nehmen war, Otmar Schaller, der einstige Club-Leichtathlet, gleich

als einer von uns. Äußerlich do-kumentiert dadurch, daß sein mit-ternachtsblaues Festjackett als-bald am Haken hing — in trauter Nachbarschaft mit der Silberkra-watte. Seine Stimme im Stile ei-nes Heldenentors, wie mein Nachbar, der Musikpädagoge Prof. Hans Backer, urteilte, führte bald die sangesfreudige Runde an.

Nächster „Hit“: Otmar Schaller überreichte mir mit liebenswür-digen Worten einen Steindruck, das mittelalterliche „Windßheim“ zeigend, dessen eigens gedruck-te Widmung mich stets an den T.-d.-A.-Besuch vom 11. Septem-ber 1981 erinnern wird. Gleiche Ehre widerfuhr auch unserem, am Fahrttag allerdings an der Mosel urlaubenden verdienstvol-len Sprecher Hans Düll und, last but not least, unserem Kassier Al-fred Geck. Was letzterer für das Gelingen der Fahrt geleistet hat, dürfte kaum auf die sattem be-kannte Kuhhaut gehen. Es war enorm, wie die Eingeweihten wis-sen, und der perfekte Ablauf des Tages zeugte von seiner Tatkraft und Fantasie.

Überaus glücklich sein Einfall, die Eheleibste unseres Freundes Alfred Brendel (vom Hochrhein eigens angereist!) zur Mitfahrt einzuladen. Einmalig in der Ge-schichte unseres Kreises. „Ein unvergeßlicher Tag“, gestand mir abends Frau Brendel. Wie schon so oft hatte Göttergatte Alfred Brendel dem Kassier einige Scheinchen zuvor in die Hand ge-drückt. Nobel, nobel.

Unter Blitz, Donner und Wol-kenbruch wurde zum Aufbruch geblasen. Den ersten, der das gastliche Haus verließ, um zum im Regen wartenden Bus zu kom-men, presste es ganz beson-ders: Vuur lauder Loumiamied is er fast gschreggsderlängs hiegl-lung! (Amtliche Übersetzung: Wegen übergroßer Eile baute er beinahe einen Flop.) Dann erlebte unser exzellenter Busfahrer (Chef!) ein böses Abenteuer: All-dieweil er die Busschlüssel in den Bus eingesperrt hatte, war er zu einer Sonderschicht gezwun-gen...



Von links: Jos. Fröba, M. Kurz, M. Kraft.



Zwei Sachsen und ein Franke auf der Vogelsburg. Von links: Herbert Flader, Frau Brendel, Gustl Stang.

Fotos: privat (4)

Nach langer, zäher Arbeit konnte er das Innere seines Wa-gens, und wir mit ihm, wieder be-treten. Wir hatten sein Mißge-schick äußerlich zwar sehr be-dauert, uns innerlich ob der dar-ob gewonnenen Zeit aber doch schlitzohrig gefreut. An die zu Hause wartenden Ehegespense dachte wohl keiner. Oder doch?

Immerhin können diese Zeilen als nachträgliches „Alibi“ für die „zwangsweise“ verspäteten Heimkehrer da und dort vielleicht einen Gewinn bedeuten. (Gern geschehen, liebe Sportfreunde!)

So klang er also aus, dieser er-füllte Tag der Herbstfahrt in eine schöne Welt.

Gustl Stang

DRAHT Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
PIETSCHMANN
Tore und Türen
Gesamtes
Zaunzubehör

Nürnberg · Sündersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)



Der Höhenflug der letzten Wochen schien sich fortzusetzen. Doch nach einem Heimsieg gegen Bayern München und einem hochverdienten Unentschieden in Bamberg mußte im Neuen Zabo gegen FC Memmingen eine nicht einkalkulierte Niederlage hingenommen werden. Erfreulich, daß dieser „Ausrutscher“ schnell verdaut wurde.

Bereits eine Woche später konnte aus Rosenheim ein Punkt entführt werden. Leider wurde dieser Teilerfolg teuer verkauft. Karl-Heinz Wild erlitt einen Schienbeinbruch.

22. 9. 1981: 1. FCN Amateure — FC Bayern München Amateure 2:1 (1:1)

Die auf einen Mittwoch angesetzte Begegnung fand unter Flutlicht auf der Anlage des SV Schwaig statt. Rund 500 Zuschauer sahen ein sehr gutes Bayernliga-Spiel. Bereits in der achten Minute gelang Fürst der Führungstreffer. Aber schon drei Minuten später glichen die Münchner aus. Beide Mannschaften taten alles, um noch vor der Pause eine Entscheidung zu erzwingen.

Nach Seitenwechsel hatten die Bayern mehr Feldvorteile. Sie wurden zudem vom mitunter schwachen Schiedsrichter begünstigt. Doch die Club-Amateure bewiesen gute Kampfmoral und konnten die Münchner Drangperiode schadlos überstehen. In der letzten Viertelstunde erzielte Ruckriegel nach Vorarbeit von Baude den glücklichen Siegtreffer. Damit war unser erster „Heimsieg“ perfekt.

1. Amateurm Mannschaft:

Heimniederlage stoppte Erfolgsserie

Unsere Aufstellung: Mösl; Held, Ruckriegel, Kretschmer, Fürst (16. Gleich), Adlung, Baumann, Rosenbauer (78. Baude), Hermann, Wild, Schuler.

Tore: Fürst, Ruckriegel.
SR.: Schaal (Augsburg).

26. 9. 1981: 1. FC Bamberg — 1. FCN Amateure 1:1 (0:1)

Auch gegen die heimstarken Bamberger präsentierte

sich unsere Mannschaft in guter Form. Die Gastgeber bestimmten zwar zunächst das Geschehen, aber unsere Abwehr stand wie ein Fels. Zudem erwies sich Michael Mösl einmal mehr als hervorragender Torhüter. In der 25. Minute verwandelte Herbert Adlung einen an Schuler verursachten Strafstoß zum 0:1. Nach Seitenwechsel drängten die Bamberger auf den Aus-



Szene aus dem Bayernligaspiel zwischen den Amateuren des 1. FCN und des FC Bayern München auf der Sportanlage in Schwaig. Club-Libero Fürst erzielt hier das 1:0, mußte dann aber wegen Verletzung ausscheiden. Im Hintergrund Martin Hermann.

Bayernliga -Tabelle

(Stand: 2. 11. 1981)

1 FC Augsburg	15	11	3	1	28:12	25:5
2 Schweinf.	15	9	4	2	32:11	22:8
3 U'faching	15	8	4	3	23:13	20:10
4 MTV Ingolst.	15	8	3	4	37:19	19:11
5 Memming.	15	8	3	4	32:18	19:11
6 Frohnlach	14	8	1	5	22:17	17:11
7 Würzburg	15	6	5	4	30:28	17:13
8 Helmbr.	15	6	4	5	32:35	16:14
9 Vilshofen	15	5	6	4	21:24	16:14
10 Bamberg	15	5	5	5	29:25	15:15
11 1. FCN Am.	15	5	5	5	21:21	15:15
12 Ampfing	15	6	3	6	24:30	15:15
13 F'eldbruck	15	4	5	6	21:26	13:17
14 S. Augsburg	15	4	5	6	17:24	13:17
15 Bay. M. Am.	14	5	2	7	17:26	12:16
16 60 Rosenh.	15	2	8	5	17:21	12:18
17 Neumarkt	15	3	4	8	18:26	10:20
18 Amberg	15	2	4	9	19:30	8:22
19 Kulmbach	15	1	5	9	14:29	7:23
20 ESV Ingolst.	15	2	3	10	18:36	7:23

gleich. Etwa 3500 Zuschauer standen wie ein Mann hinter ihrer Elf.

Leider mußte in dieser Phase unser Vorstopper Kretschmer verletzt ausscheiden. Das 1:1 folgte unmittelbar danach. Den Gastgebern wurde ein unberechtigter Elfmeter zugesprochen. Michael Mösl hatte keine Chance. Mit entsprechender Wut im Bauch drehten die Club-Amateure nochmals auf und konnten einen wertvollen Auswärtspunkt ergattern.

Unsere Elf: Mösl; Held, Ruckriegel, Kretschmer (56. Ruff), Gleich, Adlung, Baumann, Baude (79. Rosenbauer), Hermann, Wild, Schuler.

Tor: Adlung.

SR.: Brand (Gerolzhofen).

3. 10. 1981: 1. FCN Amateure — FC Memmingen 1:3 (1:2)

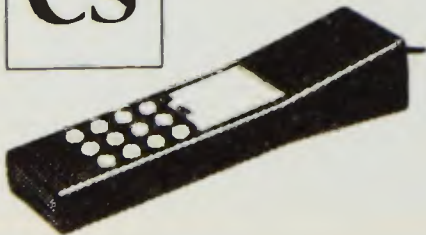
Statt des erhofften Heimsieg gab's eine empfindliche Schlappe. Die Gäste gingen schon in der zweiten Minute in Führung. Dieser Treffer war durchaus zu vermeiden. Zwar konnte Michael Ruckriegel umgehend ausgleichen, doch wenig später (6. Min.) führten die Memminger erneut.

Nach der Halbzeit verflachte die Partie. Unsere Stürmer hatten ihr Pulver verschossen. „Kapitän“ Baumann versuchte vergeblich das Blatt zu wenden. Fünf Minuten vor dem Schlußpfiff kamen die Gäste durch einen Foulelfmeter zum alles entscheidenden 1:3.

Ch. Stahl

Starkstrominstallation
Schwachstromanlagen

CS



Autotelefon
Funkanlagen
Eurosinal
Hintergrundmusik
Gegen- und Wechselsprechanlagen

Fernschreiber
Telefonanlagen
Anrufbeantworter
Rufnummernwähler

KAUF · LEASING · MIETE
8561 Henfenfeld bei Hersbruck
Hauptstr. 65 · Tel. (09151) 3339 <9339>

WKV Wenn
SPAREN mehr Zinsen bringen soll:

Sparbuch
z. B. 4jähr. Kündigung 8,5 %
z. B. ges. Kündigung 6,5 %
Sparbriefe
z. B. 4 Jahre Laufzeit 10,25 %

Wenn Sie
BARGELD brauchen: Für Auto, Hobby, Urlaub, Familie, für, für, für...

LOHN- UND GEHALTSKONTEN
... am besten gleich zu WKV mit Vorteilen, die sich auszahlen

Nürnberg, Farberstraße 41 (Zentrale),
Hailplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie,
Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofplatz/Ecke Goethestraße,
Schwabach, Nordl. Ringstraße 4.

Über 35 Geschäftsstellen

Prämien-PLUS-Sparen mit Prämie bis 16 %



Mit 2:1 schlugen die Club-Amateure im Nachholspiel Schwaben Augsburg. Hier erzielt Verteidiger Ruckriegel mit Kopfball das 1:0 für den Club.

Unsere Aufstellung: Flach; Held, Ruckriegel, Gleich (80. Ruff), Fürst, Adlung, Baumann, Wilke, Baude (51. Rosenbauer), Wild, Schuler.

Tor: Ruckriegel.

SR.: Reil (Weiden).

Zuschauer: 100.

10. 10. 1981: TSV 1860 Rosenheim — 1. FCN Amateure 1:1 (0:0).

Das Spiel verlief in der ersten Halbzeit sehr fair. Beide Mannschaften hatten je eine gute Tormöglichkeit. Eine Viertelstunde nach der Halbzeit gelang den Club-Amateuren durch Ruckriegel der Führungstreffer. Aber schon zwei Minuten später folgte das 1:1. Danach wurde die Gangart härter. Es gab die ersten „gelben Karten“.

Vier Minuten vor Schluß mußte Karl-Heinz Wild mit gebrochenem Schienbein vom Platz getragen werden. Dadurch erhielt unsere Freude über den befriedigenden Teilerfolg einen gewaltigen Dämpfer.

Unsere Mannschaft: Mösl; Held, Ruckriegel, Gleich (75. Rosenbauer), Fürst, Adlung, Baumann, Wilke, Baude (64. Unthelm), Wild, Schuler.

Tor: Ruckriegel.

SR.: Holz (Lauingen).

Zuschauer: 200.

Walter Wenner



Club-Abwehrspieler Held stand zum 300. Male in der Amateur-Elf des 1. FC Nürnberg. Walter Wenner gratuliert recht herzlich zu dieser Leistung. Und die „Club-Revue“ natürlich auch. Fotos: Schmidpeter (3)

Gasthof „Zum Wiesengrund“

Rothaurach

Für sie extra neu

ab Oktober
Eröffnung eines
Wein-, Bier- u.
Grill-Kellers
Selber grillen und
Bier zapfen



Zum Wiesengrund

Für unsere Kleinen

Ponyreiten
Tierbesichtigung
(Schafe – Ziegen –
Hasen – Fasane – Enten)

Im Saal finden ca. 300 Personen Platz

Altfränkische Küche
Spezialität:
Karpfen — Schäufele u.
exklusive Wildgerichte

Eigene Hausschlachtung

Spezialität:
Schwarzgeräucherter
Bauernschinken
Geräucherte Hähnchen
Bauernbrotzeit

Eigene KONFITORENERZEUGNISSE

Wir versenden auch gerne an Sie unsere Spezialitäten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserem Ponyhof

Ihr Bernd Leibl, 8542 Rothaurach, Post Roth, Tel. 09171/2414

Contax 137
MD QUARTZ



Direct Drive

„Real Time“

Ein neuer Begriff für Quarzkontrolle u. integr. Motor.

KLAUS SCHORN
Fotomax

Fachgeschäft für Film und Foto

Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911-44 48 95

200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

Unser derzeitiges **Top-Angebot**

Yashica FRI mit 1,7/50 mm **499.—**

Vollautomatische Spiegelreflex-Kamera mit manueller Einstellung

Contax 137 MD Quartz
mit Zeiss Tessar 1,7/50 mm
bisher DM 1098.— jetzt DM **998.—**

Kamera mit eingebautem Winder und Meßwertspeicher



Sechs Spiele — sechs Siege: Die Bilanz der A-Jugend des Clubs im Berichtszeitraum dieser „Club-Revue“ kann sich eigentlich sehen lassen. Denn aufgrund dieser makellosen Serie konnte sich die Truppe von Günter Gerling wieder auf den ersten Tabellenplatz setzen, den sie mit zwei Punkten Vorsprung gegenüber der SpVgg Bayreuth innehat.

Doch trotz der insgesamt 16:2 Zähler ist Trainer Gerling nicht ganz zufrieden, denn die Leistungen der Mannschaft ließen manchmal doch sehr zu wünschen übrig. „Diese Truppe ist zwar sehr willig“, unterstreicht der Coach, „aber in ihren Leistungen viel zu schwankend. Wir lassen uns zu leicht vom Gegner einschränken.“

Dieses Manko abzustellen, wird die Hauptaufgabe Gerlings in den nächsten Wochen sein. Um die Wettkampfpraxis zu fördern, wird der Club deshalb zwischen den Punktspielen vermehrt Freundschaftsspiele austragen, darunter auch gegen starke A-Jugend-Vertretungen (z. B. VfB oder Kickers Stuttgart).

Seit dem Spiel in Herzogenaurach hat der Jugendtrainer allerdings noch mit einem anderen Problem zu kämpfen: Kapitän und Libero Rainer Geyer zog sich einen Meniskusschaden zu und mußte am 5. Oktober im Erlanger Waldkrankenhaus operiert werden. „Der Heilungsprozeß verläuft bislang sehr gut“, erklärte Gerling, dem damit natürlich einer der absolut wichtigsten Spieler für längere Zeit ausfällt. Dies trägt sicherlich nicht zur Stabilisierung der Truppe bei, zeigt aber andererseits auch auf, daß der Kader eben qualitativ für ganz große Aufgaben zu schwach besetzt ist, wenn ein Leistungsträger nicht mehr zu ersetzen ist.

Nach dem Start mit 4:2 Punkten hatte die Club-Jugend beim starken FC Amberg anzutreten, siegte dank einer guten Gesamtleistung jedoch sicher mit 5:0. Günter Gerling freute sich — nach einer schwächeren ersten Halbzeit — über die Steigerung nach der Pause, die zu einigen teilweise herrlich herausgespielten Toren führte. Roß-

Bayernliga Nord:

Nach Siegesserie nun wieder Tabellenführer



Szene aus dem Jugendspiel gegen Weißenburg: Scheidig erzielt hier per Kopfball das dritte Tor für die Club-Jugend.



Im Lokald Derby gegen die SpVgg Fürth siegte die Club-Jugend mit 4:0. Hier köpft Spielführer Schlerf aufs Fürther Tor. Haslbeck (Zweiter von links) sieht zu.

Fotos: Schmidtpeter (2)

berger (2), Freitag, Schwenk und Schlerf zeigten sich dafür verantwortlich.

Unerwartet viel Mühe hatte der Club im Freitagsspiel beim in dieser Saison relativ schwachen ASV Herzogenaurach, ehe er zu einem 3:2-Sieg kam. Dabei hatten Zettl und

Schlerf schnell für eine beruhigende 2:0-Führung gesorgt. Niemand hatte den Eindruck, daß die Herzogenauracher noch eine Chance hätten, als ihnen durch einen unnötigen Elfmeter und eine Unachtsamkeit in der Abwehr der 2:2-Ausgleich geschenkt wur-

de. Danach wogte das Spiel gegen die kämpferisch nun natürlich über sich hinauswachsenden Herzogenauracher hin und her, und erst in der 70. Minute gelang Oliver Zettl der Siegtreffer.

Zwei Tage später war beim 5:0-Sieg beim Würzburger FV allerdings ein Aufwärtstrend unverkennbar. Der Club, obwohl Geyer und Haslbeck angetreten, beherrschte die Unterfranken während des gesamten Spiels und erzielte auch schön anzuschauende Tore, für die Roßberger (2), Zettl, Schlerf und Freitag sich verantwortlich zeigten.

Das Heimspiel gegen den bis zu diesem Zeitpunkt ungeschlagenen TSV Weißenburg war dann zum „Schlagerspiel“ apostrophiert worden. Freilich konnte es ein solches gar nicht werden, weil die Weißenburger nicht den erwarteten starken Gegner stellten. Trainer Günter Gerling hielt die letztjährige Verfolgermannschaft ASV Herzogenaurach damals für stärker als heuer Weißenburg. Der Club geriet auch nie in Gefahr und siegte durch Treffer von Schlerf (2), Vater, Freitag und Scheidig sicher mit 5:1.

Siege, aber jeweils unzulängliche Leistungen gab es beim 3:1 in Erlenbach und dem 4:0 im „kleinen Derby“ auf eigenem Gelände gegen die SpVgg Fürth. In Erlenbach wollte Gerling gar „das schwächste Spiel“ einer Club-Jugend seit einem Jahr gesehen haben. Die Treffer zum 3:1 erzielten Freitag, Zettl und Stürzenhofecker.

Beim Sieg über die SpVgg Fürth dauerte es eine Stunde, ehe Wabra, Haslbeck, Liebeskind und Schlerf noch für ein standesgemäßes Resultat von 4:0 sorgten.

Es gibt also noch einiges zu tun für die A-Jugend, doch mußte man sich darüber schon vor der Saison im klaren sein. Mittlerweile sollte auch jedermann erkannt haben, daß größere Aufgaben als der Gewinn der nordbayerischen Meisterschaft mit dem jetzigen Stamm allein wohl kaum anzustreben sind. Dies heißt im Klartext, daß es auch für die Jugendleitung noch einiges zu tun gibt!

Wolfgang Haala

immer wenns um AUTOMATEN geht Ch. Reinhardt GmbH

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · AUFSTELLUNG · KUNDENDIENST

Getranke- und Warenautomaten für jede Betriebsgröße
Thumenberger Weg 25, 8500 Nürnberg, Ruf (09 11) 59 26 24



Automatenbecher — Ausschankbecher — Einmalgeschirr



Automaten
Fullprodukte

B1-Jugend meldet drei Siege

Im vorgezogenen Punktspiel am 18. September beim TSV Roth zeigte sich unsere Mannschaft nicht von ihrer besten Seite. Bei katastrophalen Platzverhältnissen gab es nur einen knappen 1:0-Erfolg, was auch auf die defensive Spielweise des Gegners zurückzuführen war. (Tor: Erhart)

Der TSV Wendelstein war am 27. September unserer B1-Jugend in allen Belangen unterlegen und wurde mit 10:0 nach Hause geschickt. Streckenweise sah man sehr guten Fußball. Tore: Erhart (5), Fuchs (2), Pahle (2), Tessmann.

Am 4. Oktober beim ASV Neumarkt, gewann unsere B1 zwar mit 7:2, aber mit dem Spiel selbst konnte man nicht zufrieden sein. Es wurde zuviel Einzelspiel getrieben, was die Harmonie beeinträchtigte. Trainer und Betreuer müssen hier noch einiges abstellen. Zu bemerken ist ferner, daß unsere Mannschaft bei Auswärtsspielen immer auf schlechten Nebenplätzen spielen muß, da sich der Gegner auf solchem Gelände größere Chancen ausrechnet. Tore: Klaus (3), Erhart (2), Tessmann, Zessinger. **H. Spangler**

C1-Jugend mit klaren Siegen

Zum Saisonauftakt am 12. September im Stadion gewann unsere neuformierte C1 gegen SC Feucht sicher mit 7:0 Toren. Pfosten und Latte

standen mehrmals einem noch höheren Sieg im Weg.

Auch der FC Altdorf mußte sich auf eigenem Gelände am 19. September mit 9:0 geschlagen geben. Das Spielgeschehen spielte sich nur in der gegnerischen Hälfte ab.

Am 23. September bestritt unsere C1 ihr erstes Stuhlfauth-Pokalspiel bei DJK Bayern. Trotz eines 5:0-Erfolgs ließen Konzentration und Spielverhältnis zu Wünschen übrig.

Am 26. September erzielten unsere Buben im Neuen Zabo einen 5:1-Sieg (Punktspiel) gegen den ASV Neumarkt. Der Gegner wehrte sich bis zur Halbzeit recht tapfer und erzielte durch einen Konter das 1:1. Im zweiten Spielabschnitt überlagerte die spielerische und kämpferische Überlegenheit unserer C1, so daß noch ein sicherer Sieg errungen wurde.

Am 3. Oktober folgte ein 6:0-Erfolg beim TSV Altenberg. Unsere Mannschaft geriet nur anfangs etwas in Verlegenheit, so daß das Ergebnis voll in Ordnung ging. Trotz 8:0 Punkten und 27:1 Toren müssen noch einige Schwächen ausgemerzt werden.

Es spielten: M. Muhr; S. Schmidmeier, F. Obermeier, R. Fürbacher, T. Zwingel, H. Forster, M. Oechler, S. Engelhardt, D. Baier, R. Harlaß, T. Mäder, B. Arlt, R. Frey, R. Rosenberger. **R. Rieger**

D1-Jugend mit gutem Start

Am 18. September war es soweit, die Jagd auf Punkte begann. Auftaktgegner im Neuen Zabo war der ESV Rangierbahnhof. Bereits in der siebten Minute konnte

Zierner das erste Saisontor erzielen.

Kurz darauf folgte das 2:0, als Zierner von Reisig gut bedient wurde. Das 3:0 resultierte aus einem Eigentor. Die zweite Halbzeit begann mit einem Holztreffer von Müller. Eine herrliche Flanke von Frauenholz konnte Zierner zum 4:0 verwandeln. Dann traf Müller mit einem 20 m-Schuß ins Schwarze. Die beiden letzten Tore erzielte Reisig nach schönen Vorlagen von Zierner.

Aufstellung: Schulz; Kraft (26. Sachs) Fränkel, Michel, Breiting, Staib, Müller, Wehrmeister, Frauenholz, Zierner, Reisig.

Kühne-Pokalspiel

Unsere Mannschaft mußte als Pokalverteidiger am 23. September beim SV Weiherhof antreten. Es wurde ein Spiel auf ein Tor. Unsere D1 siegte 16:0 (9:0).

Aufstellung und Tore: Schulz; Kraft, Fränkel, Sachs (26. Wehrmeister 1 Tor), Staib, Müller (2), Schilling (2), Weber (1), Zierner (5), Reisig (3) und zwei Eigentore des Gegners.

Eintracht Süd — 1. FCN: Am 26. September ging mit dem ersten Auswärtsspiel die sogenannte „englische Woche“ zu Ende. Unsere Buben gewannen erneut klar mit 9:0. Zierner sorgte mit drei Treffern für den Pausenstand.

Nach Halbzeit lief das Spiel unserer Mannschaft wie am Schnürchen. Die Tore in der zweiten Halbzeit erzielten: Staib mit Kopfball, Müller, Fränkel, Wehrmeister, Breiting und Reisig.

Aufstellung: Schulz; Sachs, Fränkel, Michel, Breiting, Staib, Müller, Wehrmeister, Frauenholz, Zierner, Reisig, Kraft ab 26. Minute.

D-Jugend-Derby: Club gegen Kleeblatt am 3. Oktober:

Man erwartete ein spannendes Spiel, da beide Teams mit je 4:0-Punkten die Tabelle anführten. Aber es kam ganz anders. Unsere Buben spielten schon in der ersten Halbzeit voll konzentriert. Libero Fränkel konnte bereits in der siebten Minute mit einem 20-m-Schuß das 1:0 markieren. Dann gelang Müller — ebenfalls aus der zweiten Reihe — das 2:0.

Einen herrlichen Spielzug schloß Zierner mit einem Flugkopfball zum 3:0 ab. Die Fürther Buben kamen kaum noch über die Mittellinie. Bis zur Halbzeit erhöhten Zierner (2) und Fränkel auf 6:0. In der zweiten Halbzeit schoß Staib zwei weitere Tore, ehe die Fürther zum Ehrentreffer kamen. Schließlich stellte Zierner den 9:1-Endstand her.

Aufstellung: Schulz; Staib, Fränkel, Michel, Breiting, Wehrmeister (33. Kraft), Müller, Schilling, Weber (26. Sirmen), Zierner, Reisig.

Furioser Start der F1-Jugend

Unsere 6—8jährigen Fußballknirpse schlagen schon im ersten Spiel der Saison ihren bisherigen Angstgegner VfL Nürnberg mit 11:0. Spielzüge wie aus dem Lehrbuch kennzeichneten die Partie. Es sollte noch besser kommen: der FC Stein, jahrelang größter Konkurrent unserer F-Jugend, wurde auf eigenem Platz mit 10:0 besiegt.

Ergebnisse: 1. FCN — VfL Nürnberg 11:0, 1. FC Stein — 1. FCN 0:10, 1. FCN — Worzeldorf 9:0, Weiherhof — 1. FCN 0:5. Kein Wunder, daß Torhüter Thomas Raffel sein Können bislang noch nicht zeigen konnte.

Geburtstagskinder

Bauer Andreas	14. 11.
Bierlein Markus	22. 11.
Binöder Thomas	29. 11.
Daiser Stefan	22. 11.
Gogas Michael	30. 11.
Jukic Mato	5. 11.
Karlshauser Markus	21. 11.
Koch Stefan	15. 11.
Kraft Markus	1. 11.
Merkle Martin	29. 11.
Meyer Reinhold	5. 11.
Müller Klaus	16. 11.
Pompel Uwe	9. 11.
Pamer Robert	27. 11.
Reif Andreas	27. 11.
Reif Thomas	9. 11.
Roithmeier Markus	7. 11.
Schliedermann Uwe	20. 11.
Wagner Norbert	18. 11.
Wasserburger Gernot	1. 11.
Wöckel Markus	29. 11.
Zucker Markus	22. 11.

Trainer und Betreuer gratulieren herzlich! **W. Sch.**



Unsere erfolgreiche D1: stehend v.links: Trainer R. Meier, M. Michel, P. Fränkel, J. Breiting, M. Reisig, T. Zierner, H. Schilling, U. Weber, Betreuer K. H. Schulz; kniend v. links: T. Müller, B. Staib, M. Kraft, M. Schulz, P. Sachs, D. Wehrmeister, M. Frauenholz.



Volks-Rollschuhlauf

Trotz Regen hatten sich Ende September 70 Rollsportfreunde zum zweiten Nürnberger Volks-Rollschuhlauf rund um den Würther See eingefunden. Wie im vergangenen Jahr wurde diese Veranstaltung vom TSV 1846 Nürnberg und von unserer Abteilung bestens organisiert und ausgerichtet. Den Startschuß gab Bezirkstagspräsident Georg Holzbauer, der auch die Schirmherrschaft übernommen hatte.

Unsere Abteilung war mit den Rollschnellläufern vertreten, die eine Strecke von 10 000 m zurücklegen mußten. Für Schüler und schon etwas ältere Teilnehmer war eine Lauf-

strecke von 5000 m ohne Sollzeit zu absolvieren. Alle Läufer erreichten das Ziel. Als Anerkennung wurde ihnen eine Silbermedaille überreicht.

Bei den Aktiven erfolgte eine Zeitwertung. In der Herrenklasse siegten die Club-Läufer Michael Eder und Michael Fischer. Den Damen-Wettbewerb gewann Barbara Fischer (ebenfalls 1. FCN), sie erhielten jeweils eine Goldmedaille.

Für das leibliche Wohl hatte der Veranstalter wieder ausgezeichnet gesorgt. An alle Teilnehmer wurde heißer Tee, Milch und Kakao kostenlos verabreicht. Na,

und mit Michael Fischer, Markus Exler sowie Astrid Küpper (alle erfolgreiche Läufer) die besten Akteure stellten, reichten die Punkte nicht aus, um den Pokal zu gewinnen. Es lag vornehmlich daran, daß wir in den Schülerklassen nicht in jeder Kategorie vertreten waren.

Somit fehlten uns diese Punkte bei der Endabrechnung. Aber trotzdem hatte sich unser Aufgebot sehr wacker geschlagen. Den Herbst-Pokal gewann die Mannschaft aus Bayreuth mit 43 Punkten. Mit 21 Punkten kam unsere Mannschaft hinter dem ERV Schweinfurt auf dem 3. Platz.

Vor Beginn der Wettkämpfe wurde unser Abt.-Vorstand und Präsident des BRV, Richard Rippel, für seine außerordentlichen Verdienste um den Rollschnellauf in Bayern von Volker Naumann mit einer Urkunde ausgezeichnet. 30 Jahre lang hat Richard Rippel das Amt des Landesfachwartes innerhalb der Rollschnellaufkommission ausgeübt. Diese gewiß nicht leichte Aufgabe verlangte viel Engagement und Zeitaufwand.

Nachfolger von Richard Rippel wurde der Bayreuther Volker Naumann. Zur Erinnerung überreichte er Richard Rippel noch einen

wertvollen Bierkrug aus Zinn. Nicht vergessen wurde Richard Rippels Gemahlin Hilde, die ihn stets hervorragend unterstützte. Die ehemalige Rollschnellaufmeisterin konnte gleichfalls ein Geschenk in Empfang nehmen.

Mit Obmann Fritz Rühl, Co-Tainer Willi Küpper und zahlreichen Mitarbeitern stellten wir einmal mehr ein ausgezeichnetes Team in Punkto Ausrichtung und Organisation. Ingo Marco, der die Ansage mit großer Bravour meisterte, sowie den vielen Helfern nochmals herzlichen Dank!

Vor Wettkampfbeginn wurde ein Anfängerbewerb durchgeführt. Über 500 m, gleich zwei Runden, konnten Buben und Mädchen ihre Kräfte messen. Den Erstplatzierten wurden schöne Preise ausgehändigt. Auch die anderen kamen nicht zu kurz.

Unsere Melanie Schmaus (Schüler B), die sich bei einem Lauf verletzte, wünschen wir gute Besserung und hoffen, daß wir sie bald wieder beim Training begrüßen können.

Endergebnis Herbst-Pokal:
1. TS Bayreuth 43 Punkte, 2. ERV Schweinfurt 29, 3. 1. FCN 21, 4. ERSC Bamberg 5, 5. SV Hof 3, 6. ERSC Lechbruck 0.
Na.

Bayreuth gewann Herbst-Pokal

Zum Abschluß der Rollschnellauf-Saison wurde am 4. Oktober auf unserer alten Bahn im Stadionvorhof ein Städtevergleich um den Herbst-Pokal des BRV ausgetragen. Sechs bayerische Vereine mit 90 Teilnehmer ermittelten von der Schülerklasse D bis zur Seniorenklasse im Zeitlaufen, Massenläufen und

in den Staffeln die stärkste Vereinsmannschaft.

Obwohl wir hauptsächlich in der Jugend- und Meisterklasse mit Barbara Fischer (Fünfte bei der letzten WM über 500 m und deutsche Meisterin '81), Renate Naaber (Dritte bei der DM Jgd. I über 3000 m), Michael Eder (deutscher Vizemeister Jgd. I '81)



Richard Rippel (rechts) wurde vor dem Wettkampf für seine 30jährige Tätigkeit als Landesfachwart geehrt. Links: Volker Naumann.



Markus Exler, Michael Eder und Michael Fischer beim Mannschaftszeitfahren über 3000 m.

Jakob Burkhart

Inh.: M. Nüßlein u. L. Schlicker



Möbeltransporte

Jakob

Tel. 09 11 / 59 50 67



Start zum Anfängerwettbewerb über 500 m.

Bau der Rollsportanlage

Dank unserer vielen freiwilligen Helfer, der ausgezeichneten Unterstützung von Bauunternehmer Hubert Montag und dem ständigen Einsatz von Philipp Kirsch wurden die vorgesehenen Bauabschnitte für unsere neue Rollsportanlage fertiggestellt. Kunstlauf- und Hockeyfläche sind betoniert und erhalten im Frühjahr, wenn finanziell

nichts schief geht, einen Terrazzobelag.

Auf dem Schnellaufweg wurde bereits die Asphalt-schicht aufgetragen. Trotz allem stehen uns noch viele Arbeiten bevor, die wir in gemeinsamer Arbeit bewältigen müssen. Den zahlreichen Helfern möchten wir auf diesem Wege unser Dank aussprechen. Na.



Auch bei Dunkelheit wurde fleißig gearbeitet.



Bau unserer neuen Rollsportanlage.

Fotos: privat (6)

Aus dem Vereinsleben

Unser Seniorenläufer Walter Stäcker verzog aus beruflichen Gründen mit Familie nach Dornheim bei Groß-Gerau. Zum Abschied und zur Erinnerung überreichte ihm Schnellauf-Obmann Fritz

Rühl einen Fußball, auf dem alle Spieler der 1. Fußballmannschaft unterschrieben hatten.

Über dieses Geschenk freute sich der Rollschnellläufer und Fußballfan besonders. Wir wünschen dem allseits beliebten Sportler und seiner Familie für die Zukunft alles Gute und hoffen, daß er dem Club weiterhin die Treue hält. Na.



Schnellauf-Obmann Fritz Rühl (rechts) bei der Verabschiedung unseres Seniorenläufers Walter Stäcker. Zur Erinnerung überreichte er ihm einen Fußball mit Autogrammen der Club-Profifußballer.

Klassenlaufen in Erlangen

Zum Saisonabschluß am 19. September wurden die Nerven unserer Prüflinge nochmals stark strapaziert. Heftige Regenschauer brachten ständige Zeitverschiebungen und Abbrüche der Prüfungen.

Deshalb freuen wir uns besonders, daß es Anja Hartkopf und Annette Wiesneth gelang die Kürklasse 3 und

Guido Sommer die Kürklasse 2 mit Erfolg abzulegen. Wir gratulieren herzlich!

U. B.

Vorstandschaft und Abteilung beglückwünschen Daniela Fischerer, Christina Kießling und Martina Müller zur bestandenen Freiläuferprüfung. Christine Kießling absolvierte zudem noch den Figurenlauf-Test.

Ausbildung in allen Klassen —
auch zum staatlich anerkannten Berufskraftfahrer
Alle Fahrzeuge mit Funk

FAHRSCHULE RUDI REINER

Adam-Klein-Straße 32 — 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 50 56 89



CAFE · KONDITIONE
Fred Teßmann
mit eigener Patisserie- und Gebäckherstellung

Täglich von 8.30—18 Uhr · Sonn- und Feiertage 12—16 Uhr
Ulmenstraße 14 · 8500 Nürnberg · Telefon 41 39 26

Möbeltransporte

Burkhart

Tel. 09 11 / 59 50 68

Möbeltransporte
Schwertransporte
Klaviertransporte

Volbehrstraße 13—15
8500 NÜRNBERG

Eislauf im Linde-Stadion

Wir verweisen nochmals auf das Wintertraining im Linde-Stadion. Seit 11. Oktober stehen unserer Abteilung folgende Zeiten zur Verfügung:

Sonntag: 7.45 bis 8.30 Uhr

Montag: 18.30 bis 19.30 Uhr

Wir bitten alle Abteilungsmitglieder und Freunde davon regen Gebrauch zu machen und auch in Verwandten- und Bekanntenkreisen auf unsere Eislauftermine hinzuweisen.

Rollsport-Termine November

Rollschnellauf: November, Kaderfortbildung in Nürnberg

Rollkunstlauf: 3. 11.—8. 11. Junioren-Europameisterschaften (Suffolk/England)

Rollhockey: 7. 11.—14. 11. Europameisterschaft in Essen/Grugahalle
21. 11.—22. 11. Deutsche Juniorenmeisterschaft in Darmstadt.

Weihnachtsfeier

Wie alljährlich laden wir unsere Mitglieder nebst Familien sowie alle Freunde der Roll- und Eissportabteilung herzlichst ein zu unserer Weihnachtsfeier am Sonntag, dem 13. Dezember, im großen Saal des Club-Hauses, Valznerweiherstraße 200.

Beginn: 15 Uhr.

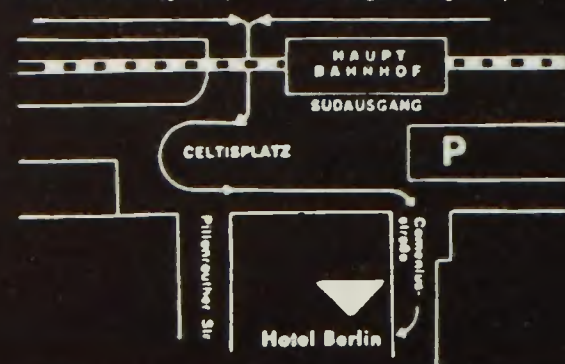
Das Christkind oder der Nikolaus kommen! Eine reichhaltige Tombola, Weihnachtsmusik und ein Weihnachtsspiel werden allen frohe Stunden bereiten.

Spenden für unsere Tombola bitten wir bis 10. Dezember bei Frau Grete Wuzel (Hotel Reichshof, Johannesgasse 16—20) abzugeben.

HOTEL-PENSION BERLIN

von Bamberg (B 4)
von Würzburg (B 8)
von Stuttgart (B 14)
von Weissenburg (B 2)

von Bayreuth (B 2)
von Berlin (Autobahn)
von München (Autobahn)
von Regensburg (B 8)



E. H. Behnke

8500 Nürnberg, Comeniusstraße 8

Hauptbahnhof-Südausgang

ca. 30 Betten

modern eingerichtete große Zimmer

für 1 bis 4 Personen

Sonnenterrasse

reichliches Frühstück

tierfreundlich

Telefon 09 11 / 44 84 48

Hallentraining

Erstmals steht unserer Abteilung die Club-Halle im Sportpark Neuer Zabo zum Wintertraining zur Verfügung. Trainingszeit ist montags von 20 bis 21 Uhr. Das erste Hallentraining begann am 19. Oktober. Aktive aller Sparten also Kunstlauf, Schnellauf und Hockey — sind herzlich eingeladen.

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren dem langjährigen Spartenleiter Günter Kuhn (4. 11.) und Kunstlaufwartin Frl. Jutta Bauer (18. 11.) aufs herzlichste!

Liebe Mitglieder!

Unsere Kassiererin Frau Rita Bauer bittet nochmals ausstehende Abteilungsbeiträge zum Jahresende zu begleichen.

Kontonummer unserer Abteilung: 1. FCN Roll- und Eissportabteilung, Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, Kto. Nr. 3 460 200 708.

Ferner wird gebeten, Adressen- oder Änderung der Einzugsermächtigung Frau Bauer mitzuteilen.

Herzlichen Dank!

In Nürnbergs guten Bierstuben zu Hause:

Pilsner Urquell
Das Echte
gebraut in Pilsen

Budweiser
Budvar
Das Bier der Könige aus
Südböhmen

Die beiden weltberühmten Biere

Allein-Importeur
für Nordbayern

KARAS
Internationale Biere

Friedenstr. 35—37
8501 Schwaig/Nürnberg
Tel. 0911/50 00 41

Hallo Sportsfreunde!

Es ist Zeit für einen neuen Haarschnitt.

Ob klassisch oder modern,
wir beherrschen alle Mode-Trends.

Keralogie-Haarpflegesalon

Madame — Monsieur

Herbert Zettl, Nürnberg, Sulzbacher Straße 7,
Telefon 55 02 49

Unsere Stärke ist der Haarschnitt



Auf zum Wandern!

Sport Müller

Nürnberg · Jakobstraße 50
U-Bahn-Station Weißer Turm

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien

Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)





So hoch wie noch nie!

Prächtige Hochsprungsleistungen gab es bei den Herbstsportfesten, die traditionsgemäß den Abschluß der leichtathletischen Freiluftsaison bilden. Steffen Hahnkamp, erreichte in Haßfurt beim Vergleichskampf der bayerischen Bezirke eine neue Bestleistung mit 1,81 m. So hoch sprang noch kein 14-jähriger Club-Schüler in der langen Geschichte unserer Abteilung.

Außerdem hat Steffen in dieser Saison eine Steigerung von 23 cm geschafft, was phänomenal ist und sicherlich das Ergebnis einer gezielten Trainingsarbeit. Auch die beiden anderen Hochspringer des „Flop-Kleeblatts“ überraschten Trainer H. Schwengler zu Saisonende aufs ange-

nehmste. Jürgen Barth, unser „Springfloh“, steigerte sich auf 1,70 m (Vergleichskampf der mittelfränkischen Kreise in Röthenbach) und übertraf seine Körpergröße erheblich.

Dritter im Bunde war K. Höllerer. Er ist erst seit einigen Wochen bei uns und bewies in seinem ersten Wettkampf viel Nervenstärke. Er gewann den Hochsprung der B-Jugend (15- und 16-jährige) beim Herbstsportfest des TV Glaishammer mit 1,83 m. Höhen bis zu 2 Meter dürften bei konzentriertem Technik- und Konditionstraining im Winter künftig möglich sein. Es bleibt zu hoffen, daß das Springer-Trio von Verletzungen verschont bleibt; dann wird man in den nächsten Jahren von großen Sprüngen lesen können.

Kreismeisterschaften der Schüler

Ohne die drei besten Schüler (darunter auch Steffen Hahnkamp) fanden die diesjährigen Meisterschaften des Kreises Nürnberg-Fürth-Schwabach im Mehrkampf und den Einzel-Disziplinen statt. Terminplanung ist eben in der Leichtathletik eine Glücksache! Bei den Einzelmeisterschaften konnte man sich über F.J. Weghorn nur wundern. Er vertrat S. Hahnkamp ganz ausgezeichnet. Zwei erste Plätze in den Sprintläufen sind für einen Wurf spezialisten sehr erstaunlich. Franz Josef gewann den 100 m Lauf in 13,1 und war auch mit der Staffel der LG Nürnberg in 54,4 erfolgreich.

Vergleichskämpfe

Steffen Hahnkamp war in den letzten Wochen fast ausschließlich mit Auswahlmannschaften unterwegs. Mit seinen drei Kameraden von der LG Nürnberg vertrat er die bayerischen Farben im Schülervergleichskampf gegen Württemberg. Mit 46,83 sec lief das Quartett über 4x100 m eine neue Bestleistung und damit die schnellste Zeit in Bayern.

Eine Woche später startete er mit der mittelfränkischen Auswahl beim Vergleichskampf der bayerischen Bezirke im Vierkampf. Dort überragte er im Hochsprung; die Punktzahl im Vierkampf konnte er jedoch nicht verbessern. Wieder eine Woche später stand er in der Kreisauswahl Nürnberg-Fürth und half kräftig mit, daß diese Mannschaft mit 131 Punkten erstmals siegte.

Dabei erzielte er mit 5,72 m eine neue persönliche Bestleistung im Weitspringen. Auch J. Barth und F.J. Weghorn waren nominiert worden. Die 4x100 Staffel der Schüler blieb erneut mit 46,9 unter 47 Sekunden.

Sportfest

Beim Herbstsportfest des TV Glaishammer war N. Kraft zum ersten Mal nach ihrer schweren Verletzung wieder am Start. Auf Antrieb kam sie im Weitspringen auf Platz zwei, auch die erzielten 5,37 m können sich unter diesen Umständen sehen lassen. Es bleibt zu hoffen, daß der „Verletzungssteufel“ im nächsten Jahr nicht so häufig alle Ziele über den Haufen wirft. R. Meyer siegte mit der Mannschaft der LG Nürnberg über 4x100 m.

Seine 100-m-Läufe waren dagegen nur noch ein Auslaufen dieser Saison. Robert hat

dieses Jahr viel erreicht (bayerischer B-Jugendmeister), eine Ruhepause hat er sicher verdient. Ähnlich ging es auch Jürgen Wehrer beim Sprint der Männer. Einen vierten Platz erreichte J. Schreiner im 800 m Lauf der männlichen Jugend A (2:09,1 min).

Im Kugelstoßen übertraf er wieder die 10-m-Marke. Mit 10,10 m wurde er Zweiter. Platz drei gab es dann noch im Weitspringen, (4,84 m). Im Hochsprung wurde J. Barth sehr unter Wert geschlagen. Ein Wechsel der Anlage (und ein erneutes Ausmessen des Anlaufes, verursacht durch eine unnachsichtige Kampfgerichterin, verunsicherten ihn sehr. Er kam nicht wie gewohnt in seine Technik hinein und wurde mit 1,58 nur Zweiter.

Auch bei den Mehrkampfmeisterschaften zeigte sich F.J. Weghorn in guter Form. Mit 3847 Punkten im Vierkampf (100 m, Weit, Hoch, Kugel) erzielte er eine neue persönliche Bestleistung und wurde zweiter Stadtmeister. Mit der Mannschaft der LG Nürnberg zusammen reichte es sogar zum ersten Platz mit 17 192 Punkten.

Kurz berichtet

4:23,3 min lief Frank Schmidt über 1500 m beim Herbstsportfest in Diespeck.

A. Blasel gewann in Hersbruck einen 15 000 m-Lauf in 52:04 min.

M. Träger siegte beim

Herbstwaldlauf des TSV Wendelstein über 5100 m und über die Langstrecke (8500 m).

Bei der bayerischen Meisterschaft im 25 km-Lauf in Erlangen erreichte Herbert Böhm mit 1:36,12 Std. sein zweitbestes Ergebnis über diese Strecke. Als weiterer Club-Aktiver war M. Träger am Start. Er lief 1:24,00. Der 25 km-Lauf von Thüngersheim war dieses Jahr nicht vom Wetter begünstigt.

Trotzdem gab es für die Club-Aktiven wieder die beinahe schon obligatorischen guten Plätze. In der M 30 siegte A. Blasel mit 1:24,10 Std. Platz zwei ging an W. Ritter in 1:27,52 Std. In der M 40 wurde H. Böhm Sechster in 1:40,44 Std. Weitere Berichte in der nächsten VZ!

Training

Die Trainingszeiten der einzelnen Gruppen sind am Schwarzen Brett angeschlagen!

Das Schülertraining (Schüler und Schülerinnen ab zwölf Jahre) hat ab sofort H. Schwengler übernommen. Es gilt als Vorbereitung für die Teilnahme an Sportfesten im kommenden Jahr.

Montag: 16—17.30 Uhr Club-Halle.

Auch Jugendliche (ab 15 J.), die mit der Leichtathletik beginnen wollen, sind zu dieser Zeit herzlich willkommen. Genauere Auskunft gibt es bei Helmut Schwengler, Telefon: 59 48 40 (abends). Sr.

„Club-Oldtimer“ auf Rekordjagd

Man schrieb den 25. 8. 1981. Die Club-Altmeister auf dem Mittel- und Langstrecken hatten sich etwas vorgenommen. Auf einer 13,5 km langen Rundstrecke Richtung Fischbach wollte man die Rekordzeit von „Fernost-Heimkehrer“ Roland (53:25 min) unterbieten. Der Kurs — es geht auf den ersten fünf Kilometern fast ausschließlich bergauf — gilt als sehr schwierig.

Unser „As“ Wolfi legte ein hohes Tempo vor. Hannes, Heinrich, Luggi und Werner bewegten sich in der Marschtabelle. Die Zwischenzeiten wurden von Klaus und Roland in bewährter Manier durchgegeben. Wolfi (er erlebt seinen dritten Frühling und steht voll im Saft) war

darauf aus, die Zeit von Roland deutlich zu unterbieten. Die Zwischenzeiten waren höllisch.

Als er das Tempo durchstand und in 46:22 min durch das Ziel ging, war die Zeit von Roland im wahrsten Sinne des Wortes pulverisiert. Auch Werner (52:32 min) und Luggi (52:38 min) blieben noch unter der Zeit von Roland. Besonderer Respekt aber gebührt unseren beiden „Oldies“ Heinrich (Jahrgang 1927) und Hannes (Jahrgang 1935). Ihre Zeiten von 56.40 min, bzw. 54:38 min sind zur Nachahmung zu empfehlen.

Irgendwann wird man sich wieder treffen und erneut um die Wette „knüppeln“... Weidinger



Gelungener Bundesliga-Einstand der Club-Damen

Für Spannung sorgten unsere Handballdamen gegen den TSV Malsch bis zum Schlußpfiff. Trainer Dieter Gömmel freute sich nach dem 11:11 (5:5) zum Auftakt gegen den TSV Malsch riesig. Bei mehr Konzentration der Rückraumspielerinnen hätte sogar ein Sieg gelingen können.

Trotzdem dürfen sich Trai-

ner und Spielerinnen bei Torfrau Margit Majer bedanken, daß die Partie in der mit 300 Zuschauern gefüllten Halle nicht verlorenging. Margit Majer parierte vier Siebenmeter und zwölf Gegenstöße des TSV Malsch. **Tore:** Doris Feldlin, Luise Moser, Barbara Deuter (2), Vanadis Schmidt (3), Silke Dietz und Gabi Grgas.

Auswärtssieg in Ludwigshafen

Gegen eine schwache Ludwigshafener Mannschaft genügte unseren Damen eine starke erste Spielhälfte, um einen verdienten 21:18 (14:9)-Sieg mit in die Noris zu nehmen. Die aus den USA wieder heimgekehrte Helene Kähler, bestritt ihr erstes Bundesliga-Spiel nach nur einer Trainingseinheit. Das in sie gesetzte Vertrauen, belohnte die wurfgewaltige Rückraumspielerin mit sechs Treffern.

Ihr Spieleinsatz wirkte belebend für die ganze Mannschaft. Alle Rückraumspielerinnen konnten sich in die Torliste eintragen. Die weiteren Tore erzielten: Beate Lenz 4 (1), Gabi Grgas 4 (1), Doris Feldlin (3), Erika Winter, Karin Endenthum, Barbara Deuter und Vanadis Schmidt.

Auch diese Anfangserfolge, wurde bereits ein Meilenstein zum Klassenerhalt gelegt.

J. Moser/J. Mergelmeier

1b-Damen peilen Wiederaufstieg an

Die ersten zwei Spiele konnten gewonnen werden. Zwar gelang gegen Tennenlohe nur ein knapper 12:11-Erfolg, doch beim ASN Pfeil sah unsere „1b“ schon wesentlich besser aus und behielt klar mit 19:7 die Oberhand. Trainer Dieter Knopp war dennoch nicht ganz zufrieden, weil von außen noch zu wenig Druck gemacht wurde.

Dieses Manko wird aber sicherlich in der laufenden Saison abgestellt. Wenn die Mannschaft mit der nötigen Konzentration spielt, ist der Wiederaufstieg in die Oberliga möglich. Torschützen in beiden Spielen: Heidrun Böckle 11, Ute Zander 7, Rita Winter 3, Giggi Baumann 6, Siggie Hofmann 2, Tamara Schlee, Heide Kälberer.

J. M.

Mißglückter Saisonstart der 1. Herrenmannschaft

Im ersten Spiel in der Bezirksliga Mittelfranken traten unsere Herren gegen 1846 Nürnberg in eigener Halle an. Die Begegnung wurde mit 15:18 (7:7) verloren. Bis zur 21. Minute in der zweiten Hälfte konnte das Spiel noch offen gestaltet werden.

Dann bekam Jürgen Büch-

ling die rote Karte wegen drei Zeitstrafen und Robert Feldlin verletzte sich zur gleichen Zeit bei einem Steilangriff, so daß die Mannschaft arg geschwächt war. Trotzdem wäre das Spiel zu gewinnen gewesen, wenn man nicht im Abschluß versagt hätte.

Abbruch in Windsheim

In der Halbzeit mußte das Spiel in Windsheim beim Stande von 12:10 wegen Wassereinbruch abgebrochen werden.

Reserve erfolgreich

Der Aufsteiger in die A-Klasse konnte im ersten Auswärtsspiel zwei Punkte verbuchen. In Eibach gelang ein achtbarer 14:10-Sieg (Halbzeit 6:3). Im zweiten Spiel (in eigener Halle) wurde die HGN mit 11:10 (Halbzeit 5:6) bezwungen. Beide Mannschaften schenkten sich nichts. Erst in der Schlußphase konnte unsere Mannschaft ausgleichen und das Siegtor erzielen.

Gegen „46 Reserve“ mußte unsere Mannschaft mit 16:21

ihre erste Niederlage einstecken (Halbzeit 9:11). Man mußte ohne den etatmäßigen Torhüter Jürgen Machatzke antreten. Der junge Peter Böckle konnte ihn mangels Routine nicht ganz ersetzen, so daß trotz geschlossener Mannschaftsleistung die Niederlage nicht zu verhindern war.

J. M.

AH-Mannschaft

Eine Sommerrunde ging zu Ende, die euphorisch begann. Aufgrund eines zahlenmäßig großen Spielerkaders waren praktisch zwei Feldmannschaften scharf auf das erste Spiel. Mit Fortdauer der Runde wurden dann oft 30 Verstärkungen notwendig, um wenigstens ein Team auf die Beine zu bringen. Kein Wunder, daß nach anfangs 8:4 Punkten letztlich nur ein Mittelplatz mit 8:8 Punkten und 115:116 Toren erreicht wurde.

Das erste von insgesamt fünf Pflichtspielen in der Hal-



Kraftvoller Torwurf von Luise Moser im Spiel gegen TSV Malsch Endstand 11:11.
Foto: Schmidtpeter



Vanadis Schmidt erzielt eines ihrer drei Tore gegen den TSV Malsch.

Fotos: Schmidtpeter (2)

le steigt noch im Oktober. Der Trainingseifer der AH läßt darauf schließen, daß es keine ernsthaften Rivalen gibt. Für alle AH-Spieler, die Donners-

zur Erinnerung: Training, Donnerstag 20.30 bis 21.30 Uhr in der Gesamtschule Langwasser, Georg Ledebourstraße. Toi, toi, toi! K. Seeger

Neue Mitglieder

Die Handball-Abteilung begrüßt folgende neue Mitglieder:

Silvia Kraft geb. 30. 10. 1968
Adelheid Dengler 22. 11. 1969
Claudia Salomon 30. 4. 1965
Peter Hempel 12. 9. 1952
Kerstin Schirmer 1. 1. 1967
Stephan Heide 27. 6. 1964

Gerhard Kache 16. 3. 1965
Gabriele Geuder 27. 1. 1960
Simona Jivojinor 16. 5. 1969
Sabr. Preylowsky 30. 4. 1971
Steph. Preylowsky 25. 6. 1968
Alexandra Zürner 9. 6. 1964
Sylvia Auer 12. 2. 1965
Sabine Sagafe 29. 10. 1967
Jessica Hertel 18. 10. 1968
Andreas Just 15. 9. 1964

Wir wünschen allen sportlichen Erfolg, ein schnelles Einleben und viel Freude in unserer Abteilung!

OB empfing Bundesliga-Handballer



Nürnberg's Oberbürgermeister Dr. Andreas Urschlechter, selbst Ehrenmitglied des 1. FCN, empfing im Hochhaus am Plärrer die beiden in die Handball-Bundesliga aufgestiegenen Nürnberger Mannschaft: die Damen des 1. FC Nürnberg und die Herren von TuSpo Nürnberg. Hier präsentiert sich Dr. Urschlechter mit Club-Präsident Michael A. Roth und Mannschaftsführerin Heike Schukies (links) sowie Stadtrat und TuSpo-Vorsitzendem Arno Hamburger und Kapitän Donald Port (rechts).

Fotos: Schmidt peter (2)



Club-Handballabteilungsleiter Walter Keim übergibt dem Oberbürgermeister ein Mannschaftsfoto der Club-Damen zur Erinnerung.

Die Handball-Abteilung lädt am 20. 12. 1981 um 16.00 Uhr alle Mitglieder sowie deren Angehörige und Freunde zu ihrer traditionellen

Weihnachtsfeier

im großen Saal der Vereinsgaststätte, Valznerweiherstraße 200, ein.

Um diese Veranstaltung im selben Umfang wie in den vergangenen Jahren durchführen zu können, bittet die Handball-Abteilung um die Bereitstellung von Geld- und Sachspenden. Diese können ab Ende November jeweils donnerstags am Abteilungsabend im Handballzimmer oder bei W. Keim, Rothenburger Str. 177, Nürnberg, abgegeben werden.

Für Geldspenden besteht auch die Möglichkeit der Überweisung auf das Konto der Handball-Abteilung bei der Stadtparkasse Nürnberg Nr. 1 352 991 mit dem Vermerk „Weihnachtsfeier“. Für das Verständnis aller Mitglieder im voraus herzlichen Dank!

awo

SPORT
WERBUNG

WILLI MARM
ALTE GASSE 18
8900 AUGSBURG

TELEFON
08 21 / 51 43 61

Elektro + Sanitär + Heizung
Beratung · Planung · Ausführung
Reparatur-Schnelldienst

Haustechnik
Schwimmbad
Klima-Solar

E. ENGELHARDT

EE

Nürnberg · Bielingstraße 12 · Telefon 33 04 30 / 33 41 45

SCHIRM

Nürnberg,

am Weißen Turm,
Breite Gasse 31,
Wiesenstraße 101

GLOBUS

Fürth,

Schwabacher Str. 19

... größte Auswahl

Geschenke für
jede Gelegenheit
in jeder Preislage

Nordbayerns größtes Spezialhaus für Hüte, Schirme, Mützen und Handschuhe

Weitere Filialen in Amberg, Bayreuth, Coburg und Kassel

Nachlese zur Jugendfahrt nach Bern

Auf Einladung des BSV Bern zum Rückspiel in Bern starteten die weibliche und die männliche A1-Jugend in Begleitung von mehreren Trainern, Betreuern und Eltern sowie Gästen am Samstag, dem 5. September, um 3.00 Uhr in Richtung „Switzerland“.

Der Omnibus der Firma Arzt, auch „Millionending“ genannt, war der besondere Stolz unseres Buspiloten. Er hatte nämlich mit diesem Vehikel bereits über 2,5 Millionen Kilometer bewältigt. Der Fahrer paßte vom Alter her zum Bus. Er hatte anscheinend zur eigenen Sicherheit auch seine Gattin mitgenommen. Für uns war weniger erfreulich, daß trotz mehrmaliger Rückversicherung nun doch 48 statt der angegebenen 43 Sitzplätze zur Verfügung standen. Zum Trost für die unberücksichtigten Globetrotter: sie haben nichts versäumt, denn außer Spesen war nichts gewesen.

Entsprechend dem Alter von Bus und Fahrer war unsere Reisegeschwindigkeit. Etwa 90 km/h auf der Ebene, 70 km/h bei Steigungen. Bei schönem Wetter erreichten wir nach vier Stunden Fahrzeit die erste Raststätte. Das alte Haus von „Rocky Tokky“ kann nicht schlechter gewesen sein. Zwei altersheimreife Bedienungen vertrieben uns, indem sie nichts mehr servierten, nach einer 45minütigen Pause, da wir praktisch die Hälfte der gastlichen Stätte belegt hatten.

Mit neuem Elan raste unser Bus die nächsten 100 km

nach Basel. An der Grenze wären wir ohne nennenswerten Aufenthalt durchgekommen, hätten nicht einige, sogar unser „Polizist“ war darunter, ihren Ausweis vergessen. Der Schweizer Beamte sagte „merci vielmals“ und unsere „Träumer“ waren um ein paar Fränkli ärmer. 11.45 Uhr schlug die Uhr, als wir bei strahlender Sonne an Basel in Richtung Berner Autobahn vorbeifuhren. Die lila „Milkakuh“ grüßte freundlich, die Tunnels wurden häufiger, ebenso steigerte sich der Verkehr.

Nach ca. 25 km kam nicht der große Regen, sondern der große Stau, besonders „angenehm“ in mit edlen Auspuffdämpfen angeräucherten Tunnels aller Längenkategorien. Kurz und gut mit 1½ Stunden Verspätung erreichten wir die Schweizer Bundeshauptstadt. Nach dem Motto „suchet so werdet ihr finden“, machten wir Jagd auf die Jugendherberge. Unser „Long Vehicle“ schaffte die scharfen Altstadtkurven selten beim ersten Mal, so daß ungewollt die Stadtrundfahrt gleich vorweggenommen wurde.

Endlich, trotz vieler Einbahnstraßen, war die Jugendherberge in Sicht. Sichtlich erleichtert krochen wir mit lahmen Gliedern und zwei Stunden Verspätung aus dem Bus. Die Jugendherberge war geschlossen, der uns zugesagte Betreuer nicht da; Prost Mahlzeit! Nach einigen Telefongesprächen erreichte ich den „Handballboß“ von BSV. Er bemühte sich nun

selbst und es konnte Quartier bezogen werden. Ab in die Schulhalle zur vorbereiteten kalten Platte, die im Schulhauskeller serviert wurde.

Mit Mühe gelang es mir einen Kasten Bier zu erhalten. (Schulhaus, kein Alkohol!) — Doch nun zum sportlichen Fiasko: Gegen körperlich stark überlegene Gegner (Junioren) und bei eigenen katastrophalen Wurfleistungen (selbst bei Siebenmetern), gelang in den fünf Spielen am Samstag und Sonntag unserer männlichen Jugend leider kein Sieg.

In folgender Aufstellung gingen wir mit fliegenden Fahnen unter: W. Woitinek, P. Böckle, K. Büttner (1), L. Langenheder (6), J. Hornberger (2), G. Wolf (3), R. Böckle, B. Durschang (1), W. Bartsch (2), A. Braun (9/3), C. Samimi (6/2), H. Bekker (4), M. Kühnlein. Die Strafzeiten waren sehr viel besser als die Torausbeute: insgesamt 36 Minuten.

Die einzelnen Ergebnisse: BSV Bern — 1. FCN 11:7 (6:2), 1. FCN — Amicitia Zürich 11:13 (4:8), 1. FCN — Yellow Winterthur 7:12 (3:3), SKV Büttelborn — 1. FCN 9:6 (6:3), 1. FCN — Yellow Winterthur 3:13 (2:8).

Endlich ein Lichtblick: Im Einlagespiel gegen den eigentlichen Gastgeber TV Länggasse Bern gelang unseren Mädchen ein überzeugender 20:8-Sieg. — **Tore:** M. Schröpfer (8/1), E. Rummel (6), St. Gößl (4), A. Büttner (1), An. Bühling (1). — **Verwarnung:** E. Rummel, **Zwei-Minuten-Strafzeit:** A. Büttner.

Aufstellung: B. Stock, Ch. Geng, E. Rummel, J. Gastl, A. Büttner, K. Münch, M. Schröpfer, A. Bühling, S. Gößl.

Während Karl Geiger freudestrahlend, mit einem Lächeln, als mache er Reklame für eine Zahnpasta, aus dem Ring kam, wurden die Mundwinkel von Martin Tellmann immer länger und die Zigaretten immer weniger.

Die Stimmung am Abend war also gerettet. Sehr spät (ca. 22.00 Uhr) ging's mit dem Berner Betreuer in den Mautkeller von Bern zum Abendmahl. Teils zu Fuß, teils mit dem Bus erreichten wir kurz vor Torschluß die Jugendherberge. Gegen 2.00 Uhr waren auch die letzten Streiter müde und es begann das Nachtorchester zu spielen. Sonntag morgen, 8.00 Uhr, erstes Spiel. Ergebnisse siehe oben.

Da weder eine offizielle Begrüßung noch eine entsprechende Abschlußfeier stattfand, packten wir kurz nach Spielschluß unsere sieben Sachen und verließen gegen 16.00 Uhr, nicht ohne vorher unseren Gastgebern mit herzlichen Worten gedankt zu haben, Bern in Richtung Nürnberg.

Nach einer kurzen Rast und kleiner Panne am Bus zuckelten wir mit voller Bustoilette (Bier und Sekt machten sich bemerkbar) um 23.30 Uhr an das Club-Gelände. Bern war schon eine Reise wert. Vielleicht haben wir das nächste Mal wieder etwas mehr Glück.

Kurt Seeger



THURN und TAXIS

**Pilsstube
FÜRST BISMARCK**

Behagliche Atmosphäre bei offenem Kamin
Nebenzimmer für 25 Personen

Bismarckstr. 43, 8500 Nürnberg

Inh.: Margit und Manfred Birkner, Tel. 594112

Geöffnet: Mo. — Fr. 16 bis 1 Uhr, Samstag Ruhetag

Mode für den Herrn

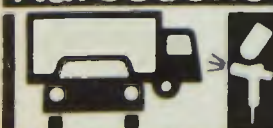
Jeans
Sweatshirts
Hosen - Hemden
Pullover - Westen
Schlafanzüge
Socken und
Krawatten
Unterwäsche



Strickmoden
Paula Gleich

Inhaber: Cornelia Gleich
Spitalgasse 6 · Tel. 091 51/59 10
8562 Hersbruck

Karosserie



Fachbetrieb

KAROSSERIE HIERER

85 NÜRNBERG - SILBERSTR. 17 - TEL. (09 11) 31 23 48 / 49

Fotos vom Grillfest der Box-Abteilung



Am Grill Hubert Klimiont und Jürgen Seidemann.



Alle hatten großen Hunger mitgebracht.



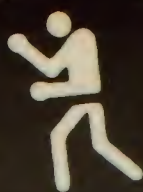
Unser Ringarzt Dr. Katalhön und seine Frau Ute, ebenfalls Arzt, hatten es sich nicht nehmen lassen, unsere Grillkunst zu testen.



Später ging es bei bester Stimmung im Jugendraum weiter: v. l. Trainer Theo Hasselbacher, Gitarrist Mambula, Robert Loy, Klaus Forberg, Rudi Kantor, Ibrahim Elalmis.



Von links: Inge Klimiont, die sich als Salatköchin empfahl, Fernando Marzano, Roland Forbes, und Klaus Forberg.



Es durfte gegrillt werden

Wohlduftende Gerüche durchzogen am Sonnabend, dem 27. September, den Neuen Zabo. Die Box-Abteilung des 1. FCN hatte zum Grillfest eingeladen. Eine große Wanne mit Fleisch und Bratwürsten nebst wohlschmeckenden Salaten und Getränken wurde etwa 80 Gästen kredenzt.

Ein Lob unseren „Hobbyköchen“ Hubert Klimiont, Max Dippold und Jürgen Seidemann. Dank ihrer Grill-Kunst konnte unser Ringarzt-Ehepaar Dr. Karl Adolf und Dr. Ute Katelhöhn einen geruhsamen Abend verbringen. Es gab keine Magenverstimmungen, obwohl ihre Medizin — eine Flasche Cognac — bis zur Neige geleert wurde.

Allen, ob jung und alt mündete es hervorragend. Kein

Wunder, unser ehemaliger Trainer Erwin Knörr, Metzger von Beruf, und seine Gattin Paula, garantierten für delikate „Grillware“. Das Fest wurde vom Gitarristen Mambula musikalisch umrahmt. Er spielte flotte Weisen und trug zum guten Gelingen der Grillparty bei.

Vorstand Alfred Vorderer sorgte für das nötige Küchengerät sowie für die Grundlagen der Salate (Kartoffeln, Tomaten und Gewürze). Auch drei Fässer Bier mit je 100 Litern wurden auf den letzten Tropfen geleert. Als „Zapf“ bestätigte sich „Experte“ Karl Kirschke.

Es war ein gelungenes Grillfest. Schade, daß einige Aktive und Mitarbeiter nicht mit von der Partie sein konnten.

Bayerische Meisterschaften der Senioren

Trotz unseres großen Senioren-Kaders nahmen lediglich zwei Cluber an den bayerischen Meisterschaften teil. Ausschlaggebend dafür war nicht nur, daß derzeit vier unserer Aktiven ihren Wehrdienst ableisten, sondern auch mangelnde sportliche Einstellung. Gerade dieses Jahr hätten wir tüchtig mitmischen können, zumal wir die meisten Gewichtsklassen doppelt zu besetzen vermochten.

Die Club-Farben vertraten Meisterschaftsneuling Willi Brand und Hans Peter Dörfler (trotz militärischer Grundausbildung). Beide starteten in der Halbweltergewichtsklasse.

Willi Brand traf auf Jürgen Wirth (Bayreuth). Der Kampf begann mit beiderseitigen Temposerien. Wirth schlug etwas schneller und genauer und war in der ersten

Runde durch RSC erfolgreich.

Hans Peter Dörfler hatte Rudolf Kirchenmeier aus Landshut zum Gegner. Kirchenmeier unterlag an gleicher Stelle vor einem Jahr Gerhard Hopf. Fürwahr ein gutes Omen! Dörfler begann mit klarem Konzept. Auf Kontern eingestellt, gelangen ihm drei Niederschläge, die dem Landshuter die Substanz nahmen. Ein RSC-Sieg in der zweiten Runde war die Folge.

Im Viertelfinale traf Hans Peter auf den vor kurzem aus Polen geflüchteten Staats-Juniorenmeister Andreas Warczak (Stockstadt). Der Pole, ein ausgezeichnete Techniker, hinderte Dörfler mehrfach an der Durchführung seiner Taktik „Hansi“ kassierte zwei Niederschläge, erholte sich aber wieder und überließ dem Polen nur einen Punktsieg.

Schwach besetzte nordbayerische Schülermeisterschaften in Schwandorf

Leider handelte der Verband bei der Terminierung zu spät. Erst ein paar Tage vor Beginn der Meisterschaften erhielten die Vereine die Ausschreibung. Etliche Clubs konnten zu den kurzfristig angesetzten Titelkämpfen keine Teilnehmer entsenden.

So blieb nur ein Rumpfprogramm mit zwölf Kämpfen. Den 1. FCN vertraten Rainer Forberg und Zeki Elalmis, betreut von Gerhard Hopf und Lothar Storm.

Rainer Forberg hatte keinen Partner und ist somit für die bayerischen Titelkämpfe, ebenfalls in Schwandorf nominiert. Zeki traf auf den vom Ex-Clubler Horst Winterling trainierten Fathi Catalkaya. Zeki verbuchte die erste Runde für sich, lief aber in einen Konter hinein und wurde angezählt. Die zweite Runde gehörte dem Neumarkter. Im dritten Durchgang drehte Zeki mächtig auf, wurde aber erneut erwischte und obwohl nach Punkten führend, aus dem Ring genommen.

Für den mitgeführten Sekundantenhelfer Yusuf Bingol ergab sich ebenfalls eine Startmöglichkeit. Er wurde mit dem Ansbacher Alessandro Longo gepaart, da dieser

Möbelspedition



Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

keinen Gegner hatte. Der Ansbacher war für Yusuf unangenehm. Er schwingerte und war immer brandgefährlich. Yusuf konterte geschickt und ging gefährlichen Schlägen aus dem Weg. Aufgrund seiner Gradlinigkeit wurde Yusuf Bingol Punktsieger.

Berichte: H. Kli./L. Sto.

Geburtstage

Im Monat November feiern folgende Mitglieder Geburtstag:

Max Achatz	26. 11.
Holger Blankenstein	9. 11.
Siegfried Bujnoch	23. 11.
Ricardo Campo	27. 11.
Erna Dörfler	26. 11.
Gaby Forberg	24. 11.
Hermann Freyer	25. 11.
Peter Grzeschuchna	19. 11.
Waltraud Hopf	17. 11.
Klaus Dieter Kaiser	25. 11.
Karl Kirschke	16. 11.
Andreas Klemen	17. 11.
Hubert Klimiont	25. 11.
Jürgen Klose	1. 11.
Erwin Knörr	27. 11.
Adalbert Lakatos	29. 11.
Hans Neubauer	26. 11.
Stefan Popp	21. 11.
Günther Prölß	30. 11.
Günther Sandner	2. 11.
Günther Schartz	18. 11.
Ludwig Stenglein	12. 11.
Horst Stingl	8. 11.
Günther Sczezinski	19. 11.
Helen Vorderer	23. 11.
Edgar Zappe	11. 11.

Die Box-Abteilung gratuliert herzlich!

November-Veranstaltungen

7. 11.: Nachwuchsturnier in Stein 16 und 20 Uhr
 18.—21. 11.: Deutsche Senioren-Meisterschaften in Hana
 21. 11.: Auswärtskampf BC Wels/Österreich — 1. FC Nürnberg. Der Bus ist noch nicht ausgebucht, weitere „Schlachtenbummler“ können mitfahren.
 5. oder 6. 12.: Rückkampf in Nürnberg

Bitte vormerken:

19. 12. (Samstag abend): Weihnachtsfeier der Box-Abteilung im großen Saal des Club-Hauses.

Wir stellen vor: Jürgen Deinzer

Jürgen Deinzer, bisher zehn Kämpfe, am 26. März 1966 in Nürnberg geboren, entpuppt sich schon jetzt als wertvolle Stütze unserer Mannschaft. Der 104 Pfund wiegende Boxer ist ein sauber kämpfender Athlet, der seinen Betreuern und Trainern viel Freude macht.

Äußerlich wirkt Jürgen kaum als Boxer. Er ist ein kritischer junger Mann mit sehr viel Selbstbewußtsein. Dennoch wurde er in diesem Jahr bereits nordbayerischer-Vizemeister. Jürgen besucht wie viele seiner Vereinskameraden die höhere Schule.

Er ist Gymnasiast der Gesamtschule Nürnberg-Langwasser und zählt zu den Klassenbesten. Umweltfragen beschäftigen ihn besonders. Er will daher nach dem Abitur das Studium der Naturwissenschaften anstreben.

Jürgen Deinzer liebt Raucher gar nicht. „Die verpesten die ganze Luft und

schaden noch dazu ihrer Gesundheit.“

Seine Trainer Theo Hasselbacher und Gerhard Hopf schätzen Jürgen als intelligenten Jungen, der es bei seinem Trainingsfleiß in absehbarer Zeit zu größeren

Meisterehren bringen kann. Fair-Play im Boxring gehört zu seinen positiven Tugenden.

Die Box-Abteilung des 1. FCN wünscht ihm weiterhin viel Erfolg in Schule und Sport.



Jürgen Deinzer (rechts) im Kampf gegen Jürgen Lautenbacher (Selb) bei den nordbayerischen Jugendmeisterschaften 1981 in Würzburg.

Die sportliche Frisur

für die Dame — für den Herrn — für das Kind

Damen- u. Herrenfriseur

Parfümerie
 Hermann Knaf

Pirckheimerstr. 123 · Tel. 55 57 12
 8500 Nürnberg 10

30 Jahre



REIFENDIENST
PETERS & Co.

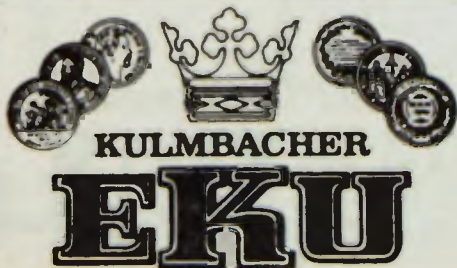
INHABER: ALFRED SVETLIK SEN.



Stammwerk ZIRNDORF, Sandäckerstraße 2-8 — Telefon (09 11) 6 90 41
 Niederlassung Erlangen, Martinsbühler Straße 16a, Zufahrt über Jahnstr. 6, Tel. 0 91 31 / 2 00 49
 Weitere Niederlassungen:

Bamberg — Bayreuth — Hammelburg — Weißenburg

Reifen-Spezialerneuerungen - Neureifen aller Fabrikate
 Moderner Kundendienst · Spurvermessung



das
 große

Pils

aus
 Kulmbach





Zielsetzung schon erreicht

Nach dem unerwartet guten Abschneiden in der Vorrunde mit 8:2 Punkten fuhr unsere 1. Herren-Mannschaft mit etwas gemischten Gefühlen zur TG Würzburg. Durch eine konstante Leistung während des gesamten Spieles konnten wir jedoch mit 5:1 gewinnen und die Heimreise mit zwei Punkten mehr im Koffer antreten.

Am 26. 9. erwarteten wir auf eigenem Platz die SpVgg Fürth. Das Spiel war über 90 Minuten ausgeglichen, und mit etwas mehr Glück wäre es zu unseren Gunsten ausge-

gangen, doch durch eine kurze Ecke gegen Spielende verloren wir 0:1.

In der Rückrunde starteten wir am 4. 10. zu Hause gegen SF Großgründlach. Durch hektische Spielweise und mäßige Schiedsrichterleistung kamen wir nicht zu unserer normalen Form. Unsere Führung blieb Großgründlach nach einem Abwehrfehler zum 1:1 aus. Nach der Pause hatten wir leider nicht mehr viel zuzusetzen. SF Großgründlach kam besser ins Spiel und konnte durch einen weiteren Treffer die Partie für sich entscheiden.

Weihnachtsfeier der Hockeyabteilung

Am 18. Dezember 1981 findet im großen Saal des Clubhauses unsere diesjährige Weihnachtsfeier statt.

Saalöffnung: 19 Uhr. — Beginn: 19.30 Uhr.

Wir laden alle unsere Mitglieder und Freunde recht herzlich ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Wir würden uns sehr freuen über Geld- und Sachspenden zur Ausstattung unserer Tombola und bitten um Überweisung auf unser Konto Nr. 5 906 253 bei der Bayerischen Vereinsbank Nürnberg bzw. Abgabe beim Platzwart, Herrn Spieß, mit der Bezeichnung „für Hockeyabteilung“.

Am 10. 10. traten wir beim Tabellenführer NHTC an. Das Spielfeld war durch starken Regen sehr aufgeweicht, doch eine ähnlich hohe Niederlage wie im Vorspiel (7:1)

wollten wir auf jeden Fall vermeiden. Nach gegenseitigem Abtasten steigerte sich der NHTC und lag bis zur Pause mit 2:0 in Front. Nach der Pause verkürzten wir durch eine kurze Ecke auf 2:1, worauf der NHTC postwendend das 3:1 erzielte. Der Endstand lautete schließlich 4:2. Trotzdem lieferten wir das bisher beste Spiel der Saison.

Mit unserem jetzigen Punkterverhältnis von 10:8 und fünf noch ausstehenden Spielen dürfte unser „Anfangsziel“, den Klassenerhalt zu schaffen, wohl fast erreicht sein.

Peter Schindelmann



Unsere Hockey-B-Jugend präsentiert sich hier strahlend nach einem 5:1-Sieg über HC Marktbreit.

Geburtstage

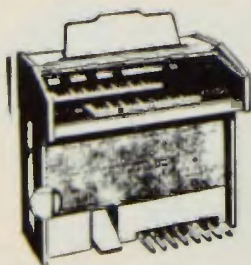
Im Monat November/Dezember feiern nachstehende Mitglieder Geburtstag:

21. 11. Heinz Drey
21. 11. Erich Ramer
25. 11. Stefan Wolf
8. 12. Doris Nesselmann
8. 12. S. Schmeckenbacher
9. 12. Manuela Briesacher
16. 12. Birgit Ochs
17. 12. Paul Kreyß

Wir gratulieren sehr herzlich.

Wer will beim Club Hockey spielen?

Hallo, liebe Mädchen und Knaben ab 8 Jahre: kommt zu uns zum Hockeyspielen.
Treffpunkt und Auskunft: donnerstags 15.30 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200.



Wir bieten auf 500 qm Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente. • Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54

1. Damenmannschaft Vierter der Vorrunde

Das gesteckte Ziel, ganz vorne mitzumischen, konnte nicht ganz erreicht werden. Dennoch ist der 4. Platz in der Südoberliga mit 7:5 Punkten ein gutes Startpolster für die Rückrunde im Frühjahr 1982. Dies um so mehr, als die Spielstärke der einzelnen Konkurrenten sehr ausgeglichen ist. Jeder kann jeden schlagen.

Auch die vor uns liegenden Mannschaften weisen vier bis sechs Minuspunkte auf. Leider fielen einige Begegnungen dem schlechten Wetter zum Opfer, so daß die Tabellensituation etwas verzerrt ist.

HC Heidelberg — 1. FCN 1:0. Wir hatten die Möglichkeit, Tabellenführer zu werden. Doch die stocktechnisch sehr versierten Heidelbergerinnen, waren an diesem Tag nicht zu bezwingen.

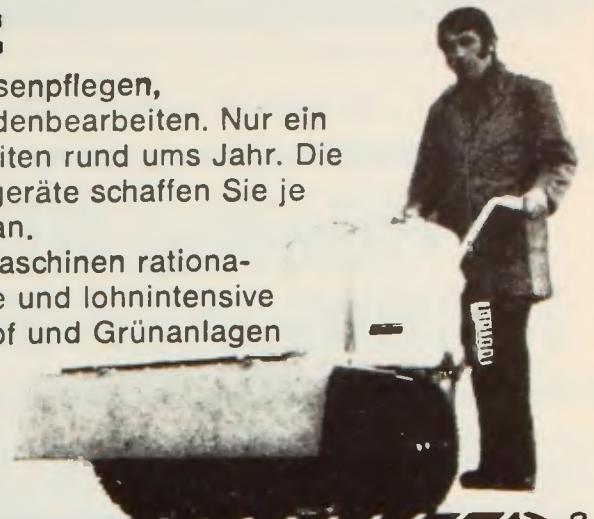
1. FCN — HG Nürnberg 0:0. Auch dieses Lokalderby hatte seinen besonderen Charakter. Wir waren zwar klar tonangebend, aber der Sieg blieb uns versagt. Chancen dazu gab es genug.

1. FCN — HC Wacker München 3:1. Endlich konnten wir unsere spielerische Überlegenheit in Tore ummünzen. Der Gegentreffer fiel beim Stand von 3:0, als wir etwas unaufmerksam wurden.

1. FCN — Offenbacher RV 1:1. In der sehr kampfbetonnten Partie konnten wir nur 15 Minuten lang überzeugen. Der Aufsteiger spielte wider Erwarten stark und ging Mitte der zweiten Halbzeit verdient in Führung. Ein letztes Aufbäumen gegen die drohende Niederlage brachte für uns eine Serie kurzer Ecken, wovon Anni Oberlander schließlich noch eine verwandeln konnte. **Ursula Köhler**

Mehrzweckmaschinen für Vier-Jahreszeiten- Einsatz

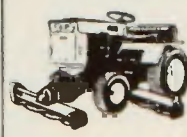
Kehren, mähen, rasenpflegen, schneeräumen, bodenbearbeiten. Nur ein Gerät für alle Arbeiten rund ums Jahr. Die passenden Zusatzgeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an. Hako-Mehrzweckmaschinen rationalisieren aufwendige und lohnintensive Arbeiten, halten Hof und Grünanlagen sauber und die Betriebskosten niedrig.



Der Hako-Werkdienst ist immer ganz in Ihrer Nähe.



☐ Mehrzweck-
geräte 3 — 6 PS



☐ Pflegeschlepper
12 — 18 PS



☐ Mehrzweck-
maschine 32 PS

Wir brauchen
Arbeitserleich-
terung beim
☐ Innenreinigen
☐ Außenreinigen
☐ Mähen
☐ Transportieren
☐ Schnee-
beseitigen
Fläche in qm _____

☐ Bitte senden Sie uns Farbprospekte
mit Preisen

Firma _____

Ort _____

Straße _____

Telefon _____

Hako

VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern

8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung

RUFEN SIE UNS AN!

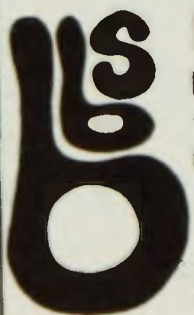
Heizöl
Mineralöle
Brennstoffe

BEER

Ihr zuverlässiger Heizöllieferant

Heizöl Agip Extra ☎ (09 11) 4 56 04

Brosamerstraße 4-6 — 8500 Nürnberg



Bücher + Sport:

Eine runde Sache

Tips + Informationen zu allen Sportarten
finden Sie bei Ihrem Buchhändler

buchhandlung brigitta stöber

amberger str. 1 • 8562 hersbruck • tel. 0 91 51 / 16 66
am Spitaltor

LUNA-MARKISEN

die Qualitäts-Marke



85 NBG. Fürther Str. 64b • ☎ 268889 • 267269

Behagliche Atmosphäre



mit Kaminfeuer von

HESS KG

Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 0911/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-23344

Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 093 31/22 43, 23 83
Telex 06-89926

MBT

VERTRIEBS
GMBH

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt



Training für die kommende Saison

Bereits am 16./18. Oktober 1981 trafen wir uns am Hintertuxer Gletscher. Weitere Schneetrainingstermine: 13./15. November, 27./29. November, 4./6. Dezember, 11./13. Dezember und 26. Dezember 1981 bis 7. Januar 1982. Austragungsort für die Zeit zwischen Weihnachten und den Neujahrstagen ist erneut Lannersbach im Tuxertal.

Für die anderen Termine sind die Schneeverhältnisse ausschlaggebend. Die Austragungsorte werden kurzfristig bestimmt und während des Konditionstrainings bekanntgegeben. Renntermine des Skiverbandes Frankenjura:

20. 12. 1981: Noris-Cup in Mehlmeisel

9./10. 1. 1982: Wieland-Gedächtnisrennen in Kelchsau

23./24. 1. 1982: Gaujugend-Meisterschaft Kelchsau

30./31. 1. 1982: Seniorenmeisterschaft Rhön

30./31. 1. 1982: Gaumeisterschaft Senioren Kelchsau (Ausrichter: 1. FCN)

6./7. 2. 1982: Bayer. Städte-meisterschaft Kelchsau

13./14. 2. 1982: Gauschüler-Meisterschaft Mehlmeisel

27./28. 3. 1982: Schüler- und Jugendpokal Kelchsau

Wir bitten nochmals alle Eltern unserer Rennläufer um baldige Mitteilung, wann sie als Torrichter zur Verfügung stehen.



Aufbruch unserer Aktiven zum ersten Schneetraining nach Hintertux auf dem Parkplatz des Neuen Zabo. Foto: privat-mg

Fußball

Die Ski-Abteilung — vornehmlich die alten Herren — hat wieder zugeschlagen. Gastgeber für einen weiteren Fußballfight war der TSV Fischbach, der schon im Tennis bezwungen wurde. Die Begegnung fand auf einem wahren „Rasenteppich“ statt. Es sei daher die Frage erlaubt, ob auch die Skiabteilung einmal Gäste auf solch einwandfreiem Rasen empfangen kann.

Zum Spiel selbst ist zu sagen, daß wir, wie schon so oft, mit mehreren Toren in Front lagen und dann letztlich noch um den verdienten Sieg bangen mußten. Mit 6:5 brachten wir das Spiel über die Zeit.

Unsere Leistung war in der ersten Halbzeit sehr ansprechend. Doch nach einigen Ruppigkeiten — meist vom Gegner — wurde unsere Abwehr unsicher. Dennoch konnten wir den Platz unge-

schlagen verlassen und blieben im Jahr 1981 weiterhin ungeschlagen.

Schade!

Ein Höhepunkt im Sommerprogramm der Ski-Abteilung war bislang ein Fuß- und Faustballturnier. Leider fiel diese Veranstaltung heuer sang- und klanglos aus. Alle Teilnehmer an bisherigen Turnieren hoffen, daß 1982 wieder ein Fuß- und Faustballturnier stattfindet.

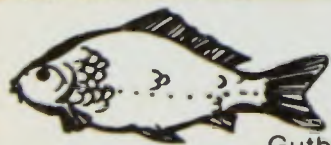
Busfahrt nach Kelchsau

Zu den Gaumeisterschaften in Kelchsau am 29./31. Januar 1982 wollen wir per Omnibus anreisen. Alle Abteilungsmitglieder sind hierzu herzlich eingeladen. Die Vereinsmeisterschaft ist für den 5./7. März 1982 geplant.

Hiermit ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder und Freunde zu unserer

Weihnachtsfeier

am Sonntag, dem 20. Dezember
im Tennishaus des 1. FCN
Beginn: 15.00 Uhr; Weihnachtsprogramm: ab 16.00 Uhr.
Platzreservierungen sind leider nicht möglich.
Schon heute bitten wir um möglichst viele Sachspenden (weihnachtlich verpackt), damit eine Weihnachtstombola gestaltet werden kann.



Speisegaststätte

ALBIGSGARTEN

Gutbürgerliche Küche

SPEZIALITÄT: Karpfen blau und gebacken

Wild — gepflegte Getränke

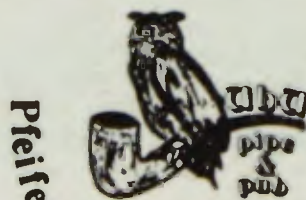
Unser Nebenzimmer (ca. 70 Personen)

ist für Familienfeiern und Vereine geeignet

Geöffnet ab 10.00 Uhr, außer Montag 12.00 bis 4.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: HELMUT SPERGER

8500 Nürnberg, Johannisstraße 28, Telefon (09 11) 33 14 77



Mo. bis Sa. 11.00 bis 2.00 Uhr

So. 20.00 bis 2.00 Uhr

Preisenspezialgeschäft mit Tabakbar & Pils-Pub

Kolpinggasse 42, 8500 Nürnberg City

Tel. (09 11) 22 23 41

Die Saubermacher



Gebäudereinigung/Müllcontainerdienst
Schenkstraße 47, 8520 Erlangen, Tel. 3 55 11

Busfahrt

● Start in die Skisaison 1981/1982

Busfahrt für Rennläufer und Touristen vom 27. bis 29. November 1981. Die Fahrt wird nur bei guter Schneelage durchgeführt.

- a) Training für Rennläufer
- b) Skikurse für Touristen

Abfahrt: Freitag, 27. November, 16 Uhr (evtl. 15.30 Uhr)
Neuer Zabo

Rückkunft: Sonntag, 29. November, ca. 21 Uhr
Anmeldung: Bis spätestens, Montag, 23. November, bei K. Rauscher/H. John

Da für die neue Skisaison die Pensions- und Liftpreise wiederum erhöht worden sind, stehen wir zur Zeit mit zwei Skigebieten in Österreich wegen Preisnachlaß in Verhandlung.

Die Preise und das Skigebiet (Sporthotel Gerlosplatte oder Alpenzentrum Rudolfshütte, Uttendorf) werden deshalb anfangs November an den Vereinsabenden bekanntgegeben.

Sollten wir erstmals die Rudolfshütte anfahren, so müßte die Abfahrt bereits um 15.30 Uhr (Freitag, 27. November — Neuer Zabo) erfolgen.

Die Kosten für Busfahrt, 2 Tage Halbpension und Lift dürften für Erwachsene zwischen 140 und 160 Mark, für Kinder zwischen 120 und 130 Mark liegen.

Vormerkung für die neue Saison

Wir treffen uns montags nach dem Training im Tennishaus. Dabei soll kurz über Rennen des vorangegangenen Wochenendes gesprochen werden. Ferner gilt dieser Termin als Meldeschluß für Wettbewerbe des nächsten Wochenendes.

Der Kassier erinnert nochmals an die Zahlung des Abteilungsbeitrags.

Um weitere Freunde für unsere Abteilung zu gewinnen, bringen wir Mitteilungen aus der Zeitschrift „Der Schneeschuhsport“, verlegt in Leipzig und verfaßt von Albert Otto Paul. Beginnen wollen wir mit Bekleidungs-Empfehlungen für das „schwache Geschlecht“:

„Für Damen eignet sich eine Art russisches Kostüm ganz gut mit Gürtel und loser Bluse. Korsett zu tragen, ist unzweckmäßig. Die Überkleider können am besten von waserdichtem Loden hergestellt sein.

Als Unterkleidung für Damen sind sogenannte „Kombinations“ empfehlenswert;

sie bestehen aus einer enganliegenden Zusammensetzung von Hemd und Hose aus Trikotstoff.

Als Kopfbedeckung empfehlen wir Skihauben aus reiner Wolle, welche durch Herabstreifen Hals und Ohren schützen können. Für die Hände kaufe man lange, gestrickte Fäustlinge, die möglichst über den Ärmel zu ziehen sind, zum Schutz gegen eindringenden Schnee bei Stürzen oder Schneetreiben!“ So viel für heute — Fortsetzung folgt! **G. Rechinger**



E.H.

Für besseres Bauen und schöneres Wohnen:

FLIESEN

namhafter Hersteller zu einmalig günstigen

Direkt-Import-Preisen

Auf Wunsch auch fachmännische Verlegung!

NEU: bedeutend erweiterte Ausstellungsräume mit komplett eingerichteten Bädern exklusives Sanitär-Programm
Rustikal-Ausstellung u. offene Kamine für Haus, Terrasse und Garten

Besuchen Sie uns — der Weg nach Roth lohnt sich immer!

FLIESEN Wolkersdorfer

Welserstraße 1, 8542 Roth b. Nürnberg (Industriegelände)
Telefon 0 91 71 / 30 67

Auch Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.



Toyota Celica

Star der neuen Sportklasse.



Argumente, die überzeugen:

- 1.6-Motor mit 86 PS
- komplett ausgestattetes Cockpit
- sportlich abgestimmtes Fahrwerk
- beispielhafte Wirtschaftlichkeit

Extras ohne Mehrpreis:

- 5-Gang-Getriebe
- verstellbares Lenkrad
- Halogen-Doppelscheinwerfer

Toyota
Celica Coupé ST
Zum sportlich
fairen Preis von:

14 295.-
incl. MwSt.
+Überführung 400.-

AUTO GREISSL

GMBH

8500 Nürnberg, Muggenhofer Str. 69, Ruf 313916

TOYOTA Vertrauen Sie Ihrem Verstand

Neukauf-Verbrauchermarkt
(früher Angro)

CHEM. REINIGUNG MAMMEN

Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Gibitzenhofstraße 200, Telefon 42 85 56

Meister-Betriebe CHEM. REINIGUNG MAMMEN

Teppiche — Gardinen — Leder — Färberei

Filialen:
Sperberstraße 97 — Pilteneuther Straße 97 — Nerzstraße 7
Voltastraße 78, Telefon 44 01 72

Grand-Bazar CHEM. REINIGUNG MAMMEN

Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Karolinenstraße 43—46, Telefon 20 99 12



Drei Cluberer im Bayernkader für Länderkampf in Berlin

Für den Länderkampf am 10./11. Oktober gegen Berlin im Schwimmen, Springen, Kunstschwimmen und Wasserball, hatte der Bayerische Schwimmverband mit Felix Weinfurtner, Michael Letterer und Claus Swatosch gleich

drei Aktive vom Club nominiert. Während Felix Weinfurtner in der Wasserball-B-Jugendauswahl (Jg. 65/66) zum Einsatz kam und dabei zwei sehenswerte Treffer erzielte, traten Michael Letterer und Claus Swatosch bei den

Schwimmern in der offenen Klasse an.

Am Samstag stand für Michael 200 m Brust auf dem Programm, die er in 2:34,7 auch sehr gut absolvierte. Claus Swatosch konnte sich

anschließend über 100 m Rücken in 1:04,1 durchsetzen und holte damit nicht nur seine erste Goldmedaille, sondern auch fünf Punkte für Bayern.

Gleich am nächsten Morgen erkämpfte sich auch Michael Letterer eine Medaille. Sein dritter Platz über 200 m Lagen ist schon deshalb sehr beachtlich, da er mit 2:20,6 nur eine Sekunde hinter dem deutschen Rekordhalter Michael Hahn aus Burghausen blieb. Im letzten Wettkampf der Veranstaltung gewann Claus Swatosch zum zweitenmal Gold, als er als Startmann der Lagenstaffel Bayern I seine Zeit vom Vortag wiederholte. Bayern gewann den Vergleich schließlich überlegen mit 210:150 Punkten.

Daß bei dieser Veranstaltung nur mittelmäßige Zeiten herauskamen, ist aufgrund des sehr frühen Zeitpunktes (in Bayern trainiert man erst seit ca. vier Wochen wieder) nicht verwunderlich. Dieser Vergleichskampf war aber nicht nur in sportlicher Hinsicht ein schönes Erlebnis, denn durch das vorbildliche Engagement der Berliner (sie organisierten eine Stadtrundfahrt, eine Discoparty mit kaltem Buffet und gemeinsame Essen) wurde auch gesellschaftlich einiges geboten.

Da der Zapfenstreich ziemlich locker gehandhabt wurde, blieb auch noch genügend Zeit für einen abendlichen Stadtbummel. Aufgrund ihrer guten Leistungen bei diesem Wettkampf war dies sicherlich nicht die letzte Berufung für Felix, Michael und Claus auf überregionaler Ebene. CS



„Gobi“ Ackermanns Geburtstags-Party im Club-Schwimmbad hatte natürlich auch für die Schwimmer-Jugend einiges Gute übriggelassen.

fachgeschäft mit service

FERNSEH
RUNDfunk
PHONO
ELEKTROGERÄTE

radio SCHECK

85 NÜRNBERG - TEL. 22088
INNERE LAUFER GASSE 19/23



SCHLÜSSEL-ELLERWALD

8500 Nürnberg 1, Tel. (09 11) 2030 97
Innere Laufer Gasse 6

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser · Tresore
Kassetten · Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst

Besuchen Sie das

Bratwurst-Röslein

Andr. Köhnlein OHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei



Diese drei Club-Schwimmer standen im Bayern-Aufgebot in Berlin (von links): Claus Swatosch, Felix Weinfurter und Michael Letterer. Foto: Michael Hahn



Beim „Restevertilgen“ waren die Jugendlichen große Klasse. Fotos: privat (2)

Liste der zehn besten Schwimmerinnen und Schwimmer für 1980/81

Bewertungszeitraum: Beginn Hallensaison 1980 bis Ende Sommersaison 1981.
Bewertungsmaßstab: Die Punktetabelle des Deutschen Schwimmverbandes.

Es wird jeweils die beste geschwommene Zeit jedes Aktiven in obigem Zeitraum nach Punkten gewertet.

Damen:

Platz:	Name:	Vorname:	Strecke:	Zeit:	Punkte:	Datum des Wettkampfes:
1.	Löhner	Barbara	100 m B	1:20,2	674	15. 2. 81
2.	Herzog	Silvia	100 m F	1:05,9	594	1. 11. 80
3.	Röthlingshöfer	Daniela	100 m B	1:25,32	560	22. 3. 81
4.	Ackermann	Kerstin	200 m L	2:44,8	539	14. 12. 80
5.	Frank	Silvia	100 m F	1:09,4	509	15. 2. 81
6.	Löhner	Ursula	100 m F	1:10,2	491	15. 2. 81
7.	Schindler	Silvia	100 m F	1:10,4	487	8. 2. 81
8.	Hötzel	Bettina	100 m F	1:10,4	487	15. 11. 80
9.	Löhner	Susi	100 m B	1:29,7	481	25. 1. 81
10.	Ehlert	Silvia	100 m B	1:31,06	460	22. 3. 81

Herren:

1.	Swatosch	Claus-Gün.	100 m F	0:54,15	759	22. 3. 81
2.	Letterer	Michael	200 m L	2:17,2	733	29. 3. 81
3.	Schmidt	Thomas	100 m F	0:55,9	690	29. 3. 81
4.	Böttger	Andreas	400 m F	4:25,5	664	15. 2. 81
5.	Böttger	Heiner	100 m B	1:13,1	637	15. 11. 80
6.	Blümlein	Frank	100 m F	0:58,7	596	13. 12. 80
7.	Rosenkranz	Klaus	100 m D	1:05,3	583	15. 11. 80
8.	Steiner	Hans-Herb.	100 m B	1:15,8	571	14. 12. 80
9.	Gruber	Herbert	100 m B	1:16,1	565	30. 11. 80
10.	Swatosch	Peter	100 m B	1:16,7	552	15. 2. 81

Im Namen der Schwimm-Abteilung, sowie des ganzen 1. FCN beglückwünsche ich alle in der Liste der zehn Besten vertretenen Schwimmerinnen und Schwimmer zu ihrem Erfolg und wünsche Ihnen, sowie allen Nachwuchs-Aktiven für die Zukunft viele gute Wettkampfzeiten.

W. Goller

Fotosatz
 Offsetrollendruck
 Offsetbogendruck
 Buchdruck
 Buchbinderei



Oberbernbacher Weg 7
 8890 Aichach
 Postfach 1320
 Fernruf: 0 82 51 / 30 55
 Telex: 05 39 434

MÜCO
 DER AUTORADIO-SPEZIALIST

- Quick-Austausch-Service
- Antennen-Service
- Einbau innerhalb 2 Stunden

W. MÜLLER & CO. 85 NÜRNBERG
 FURTHERSTR. 265/269 TEL. 32 171



DER TIP vom FCN-Pfiffikus

Autohäuser

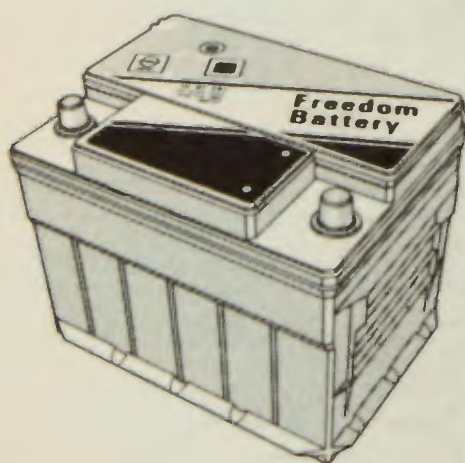
mit perfektem
Rundumservice



*Do it your self, nicht verzagen
es geht schon, Du mußt Dich nur plagen.
Ölen, schmieren, Fehler suchen
und dabei ganz kräftig fluchen.*

*Am Auto gibt es viele Sachen,
alles kannst Du selbst nicht machen.
Doch Werkstätten gibt's mit guten Mannen,
die Dir helfen bei kleinen und bei großen Pannen.*

Hohe Zuverlässigkeit. Niedriger Preis. Original OPEL-Ersatzteile und Zubehör!



Hier nur ein Beispiel von vielen. Wie oft wird Ihre Starterbatterie belastet? Wie verlässlich ist Ihre Starterbatterie? Wie lange hält Sie noch? Fahren auch Sie mit der OPEL-FREEDOM-Batterie sorgloser durch alle Jahreszeiten!

**Drei Jahre Garantie.
Und dazu
noch wartungsfrei!**

Das „Beste“ sollte gerade gut genug für Sie sein. Kommen auch Sie zu



AUTO-KROPF



8500 Nürnberg, Deutschherrenstraße 1—7, Telefon 26 47 41

8500 Nürnberg, Zerkabelshofstraße 63, Telefon, 40 65 64

8510 Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 77 15 41

8562 Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 40 04

SERVICE auch in: 8500 Nürnberg, Kobergerplatz und Reichelsdorfer Hauptstraße
8504 STEIN bei Nürnberg, Hauptstraße 52, Telefon 67 39 84

Unsere Komplettpreise werden auch Sie überzeugen vergleichen Sie selbst

Auspuffanlagen **komplett** inkl. Montage

Fiesta, 1,0, 40 PS	DM 147.06
Fiesta, 1,0, 45 PS, 1,1, 53 PS	DM 149.68
Escort, 75, 1,3, 54 PS	DM 202.88
Taunus, 1,3	DM 240.46
Taunus, 1,6, (nicht 88 PS)	DM 244.53
Taunus, 2,0 V 6, ab 4/76	DM 433.64
Capri II + III, 1,6 (nicht 88 PS)	DM 227.88
Consul, Granada, Granda 78, 1,7	DM 292.08
Consul, Granada, 2,0, 2,3, 2,6	DM 407.66
Granada 78, 2,0, 2,3, 2,8, bis 5/79	DM 423.21

Kupplung mit Drucklager inkl. Montage

Fiesta, 1,0, 1,1	DM 266.16
Escort, 75, alle	DM 316.55
Taunus, 1,3	DM 291.48
Taunus, 1,6, ab 8/73 (nicht 88 PS)	DM 287.22
Taunus, 2,0, 2,3 V 6, ab 1/76	DM 324.86
Capri, 1,6 (nicht 88 PS)	DM 278.88
Consul, Granada, Granada 78, 1,7	DM 387.26
Consul, Granada, 2,0 V 6	DM 341.88
Granada, 78, 2,0 V 6	DM 324.86
Granada, 78, 2,4 V 6	DM 367.90

Weitere Modelle auf Anfrage

Wir verwenden nur  -Original-Ersatzteile

Autohaus Langwasser

Ford-Haupthändler — Kafkastraße 1 — 8500 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 8 66 51



Hier werden Sie fachmännisch
beraten und Ihr Fahrzeug
von werksgeschultem
Personal betreut.

Das seit mehr als 50 Jahren!

Unsere Devise:
echte Partnerschaft,
freundliche Beratung,
Preiswürdigkeit.



Oesterlein AUTOHAUS

8500 NÜRNBERG

Färberstraße 56—58, Ruf: 20 33 85
Zollhausstraße 2—18, Ruf: 8 02 61
City-Service Schanzäckerstraße 50,
Ruf: 26 33 45

Wir tun was für Ihr Auto und für Ihre Sicherheit

Spezialwerkstatt für: ● Auspuff ● Bremsen ● Stoßdämpfer
Kfz-Meisterbetrieb, Sofortreparatur zu günstigen Festpreisen, Markenersatzteile

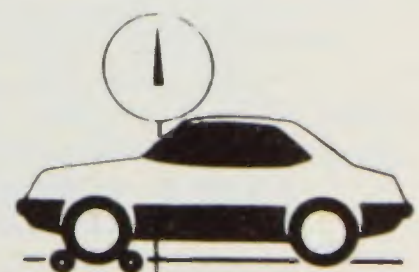
Sonder-Sparaktion

für alle Autofahrer, die sicher durch den Winter wollen
mit M + S-Haftreifen von PIRELLI, GOODYEAR, VREDESTEIN u. a.
fachgerecht montiert und ausgewuchtet.

Elektronische Spurvermessung mit Einstellung nur DM 57.—

1a Auto-Schnell-Service

bei Autohaus Fingerhut, HONDA
gegenüber Fernsehturm, Tel. 66 17 23
geöffnet: Mo.—Fr., 7—10, Sa., 8—12 Uhr



HUMOR



„Millionär“

Der Fußball-Star prahlt: „Ich habe mich toll versichern lassen. Breche ich mir einen Arm, bekomme ich 10 000 Mark. Breche ich mir ein Bein, gibt es 50 000 Mark.“

Und wenn ich mir das Genick breche bin ich Millionär!“

Fundgrube

Bundesliga. Mittelfeldspieler Lorant wird wegen eines Einbruchs den Frankfurtern vermutlich fehlen. Gleichwohl: der HSV wäre vermutlich mit einem Punkt zufrieden.

Witz des Monats

Ein Spieler trifft seinen Trainer auf dem WC: „Endlich kann ich mir Ihnen gegenüber einmal etwas herausnehmen!“

„Nun, mein Lieber“, meint der Trainer gelassen, „ich glaube Sie werden auch diesmal den kürzeren ziehen!“

Na, so was

Und dann ist da noch Torwart Stein, der sich immer zwei Paar Handschuhe anzieht. Er hatte gehört, doppelt hält besser!

Lebt noch . . .

Unterhalten sich zwei Fußballer: „Unser Trainer ist ein Engel!“

„Da habt ihr es aber gut. Unserer lebt noch!“

Liebe Spar- und Sportsfreunde.



Jedes unserer Datsun-Modelle fördert durch Preis und Sparsamkeit Ihren unbeschwerten Spaß am Autofahren. Denn alle sind im Preis günstig, komplett ausgestattet ohne Aufpreis, robust und langlebig, alle 20.000 km Wartungsintervalle, haben 6 Jahre Tectyl-Garantie gegen Durchrostung (bei 2 kostenpflichtigen Nachbehandlungen) und verbrauchen trotz hoher Leistung bei geringem Durst nur Normalbenzin (außer Skyline). Ob Limousine, Coupé, Kombi oder Sportwagen – auf einer Probefahrt wird Sie jeder Datsun als Spar- und Sportsfreund begeistern.

DATSUN

Wir machen Zuverlässigkeit. Weltweit.

Bei Ihrem Datsun-Vertragshändler

HELMUT PAULUS

— Datsun-Vertretung —

8520 ERLANGEN

Lange Zeile 78, Telefon (0 91 31) 5 27 50



„Ewald, wenn Du Dir kein Schampon leisten kannst, leih' ich Dir meins beim Duschen!“
(Jürgen Täuber zu Ewald Lienen).



„Mensch, der Kneib wird ja immer länger.“
(Werner Dressel)



Jetzt brandneu: Club-Wimpel mit Autogrammen

Neu: Club-Wimpel mit den Autogrammen der Club-Spieler
nur DM 20,—

Club-Aufnäher für Ihre Jeans-Hosen und -Jacken

Der 1. FCN-Fan-Shop, inzwischen beliebter Treffpunkt der Club-Freunde, bietet besonders an:

Neu: Jeans-Aufnäher 1. FCN
in fünf verschiedenen Größen von DM 3,— bis DM 7,—
Sonnenbrille 1. FCN von UVEX DM 19,50
Club-Aschenbecher, brandneu und hoch aktuell DM 13,—

Club-Schals in vier verschiedenen Größen
von DM 8,— bis DM 17,—

Club-Sonnenhut für heiße Tage DM 9,—
Club-Mütze mit Sonnenschild DM 3,50
1. FCN-Mütze, sehr elegant DM 12,—

Club-Bierkrüge und Bier-Seidel in allen Größen
und Ausführungen DM 4,— bis DM 49,—
Der echte „Club-Bär“, in zwei Größen
DM 25,— und DM 69,—

Anstecknadeln vom 1. FCN und natürlich
von allen übrigen Bundesligavereinen DM 3,—
je Verein DM 20,—

Fußbälle
Fußbälle mit den Original-Autogrammen
aller Clubspieler DM 50,—

1. FCN-Fahnen
jetzt zum Sonderpreis DM 10,—
1. FCN-Regenjacken in weiß/rot DM 8,—
Club-T-Shirt mit dem Aufdruck „1. FCN“ DM 12,—

Achtung, liebe Club-Fans! Das neue Club-Trikot mit der Original-Aufschrift „Reflecta“ ist durch den Fan-Shop lieferbar!

Diese und weitere 120 Fan-Artikel in allen Ausführungen und Preislagen hat der 1. FCN-Fan-Shop im Neuen Zabo für Sie bereit.

Übrigens: Der Fan-Shop ist auch die Kartenvorverkaufsstelle für alle Auswärtsspiele des 1. FCN. Und natürlich auch für die Heimspiele des Clubs. Bis eine Stunde vor Beginn eines jeden Heimspieles können Sie im Fan-Shop, unmittelbar vor dem Eingang zur Club-Gaststätte gelegen, Ihre Eintrittskarten kaufen.

1. FCN-Fan-Shop, Leitung „Kooky“ Koch,
Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg,
Telefon 0911/400606

Club-Revue gibt Tips für Urlaub, Wandern und Ski

Der „sportliche Urlaub“

Lieber Leser der „Club-Revue“! Immer wieder wurden wir von Club-Mitgliedern und Lesern unserer Vereinszeitung angesprochen, doch gelegentlich auch einmal nützliche Tips für Wanderungen, Urlaub und Skiregionen zu geben.

Wir haben diese Anregung

aufgegriffen und werden versuchen, Ihnen aus den verschiedensten Fremdenverkehrsgebieten Tips und Vorschläge anzubieten, die sich ganz besonders auf einen „sportlichen Urlaub“ beziehen.

**Ihre Redaktion der
„Club-Revue“**

Tourenskilauf im Lieser- und Maltatal

Eine Wochenpauschale für Tourenskiläufer bietet der Gasthof Hanslbauer in Trebesing an. Anderle Neuschitzer, der Wirt, ist selbst Skilehrer

und kam auf diese Idee durch seine Skischüler, die ihm immer wieder vorschwärmten, daß sie endlich einmal weg wollten von den überlaufenen

Pisten, um die winterlichen Berge einmal ganz naturnah bei Touren kennenzulernen.

So bietet er nun eine Woche Aufenthalt in seinem urigen Gasthof mit Halbpension, vier Skitouren in den schönsten Tourengebieten Kärntens — natürlich unter seiner eigenen Leitung —, Rodelpartie und Hüttenzauber inkl. Taxifahrten und Verpflegung während der Touren ab DM 400,— an. Aufzahlung für

Zimmer mit Du./WC: DM 71,— pro Woche.

Alle Touren werden auf lawinensicheren Hängen durchgeführt. Felle verleiht der Wirt auch. „Parallelschwung und ein bißchen Kondition sind allerdings Voraussetzung!“ meint der Skilehrer und Wirt.

Auskünfte: Gebietsverband Lieser- und Maltatal, A-9853 Gmünd, Tel. 04732/2222 oder 2197.

Wintersportregion Villach

Wintersport, Winterkur und Wintererholung von 500 bis 2000 m Meereshöhe sind die Stärken der Wintersportregion Villach.

Alpin-Skilauf: auf der Villacher Alpe/Heiligengeist und der Kanzelhöhe/Gerlitzen sowie den benachbarten Skibergen Verditz (Afritz) und dem Dreiländereck. Der Villacher Regionalskipaß bietet ein preisgünstiges Skivergnügen auf diesen Skibergen mit insgesamt rund 25 Liftanlagen. In der Skiregion gibt es ausgezeichnete Skischulen, Skiverleih, Gäste-Kindergärten und vieles mehr.

Skilanglauf auf vierzehn ständig gepflegten Loipen, in allen Höhenlagen und in allen Schwierigkeitsgraden, von einer Gesamtlänge von rund 50 Kilometern. Leihausrüstung und geführte Wanderung gibt es in Warmbad, in Heiligengeist/Villacher Alpe und am Faaker See. Es besteht auch die Möglichkeit des Erwerbs der Villacher Loipennadel.

Winterkur und Wintererholung im Thermalheilbad Warmbad mit ermäßigten Pauschalangeboten und den Warmbader Kontaktwochen für Junggebliebene vom 10. 1. bis 28. 2. 1982 sowie Aktivurlaub in den Tennis-camps International oder im neuen Hallen-Reitsportzentrum Warmbad.



Von der Piste ins Thermal-Freibad in Warmbad-Villach.

Zu empfehlen sind die Villacher Wintersportwochen mit preiswerten Pauschalangeboten inkl. Regionalskipaß zum Preis von S 2430,— in Hotels und S 1730,— in Pensionen und Privatquartieren.

Spaß und Unterhaltung gibt es besonders zu Silvester in Villach und zum Villacher Fasching.

Was gibt es sonst noch in Villach? Eislaufen auf den Seen oder auf der Kunsteisbahn, Rodeln, Pferdeschlittenfahrten sowie zahlreiche Unterhaltungsmöglichkeiten.

Information: Fremdenverkehrsbüro der Stadt Villach, Hauptplatz 7, A-9500 Villach, Tel. 0043-4242-24444.

Die „historischen Bauerndörfer“

Im Jahre 1976 begann der Kärntner Robert Rogner mit dem Kauf von ca. 450 massiven Holzbauernhäusern, die, über ganz Kärnten verstreut, jahrhundertlang Heimstatt von Bauern und deren Familien waren. Diese historischen Bauernhäuser, die dem Verfall ausgesetzt waren, wurden abgetragen und, mit zeitgemäßem Komfort ausgestattet, an landschaftlich reizvollen Plätzen neu erstellt.

Erstes Pilotobjekt dieser neuen Feriendorfidee wurde „Seeleithn“ am Faaker See, ein 1978 errichtetes und auf Anhieb sehr erfolgreiches Projekt. Es zeigte sich, daß damit ein Erholungstyp geschaffen wurde, der einfach „Liebe auf den ersten Blick“ auslösen mußte, denn den Menschen aus den hektischen, überdimensionierten Ballungsräumen der Großstädte wird in kleinen, anheimelnden Dorfgemeinschaften eine Welt geboten, die alle schon längst verloren glaubten.

Inzwischen wurden weitere dieser „historischen Bauerndörfer“ konzipiert und eröffnet. „Schönleithn“, in 684 m Höhe nahe „Seeleithn“ gelegen, wurde am 21. Dezember 1979 eröffnet. Danach folgten „Unterkirchleithn“ und „Oberkirchleithn“ in der Nähe von St. Oswald/Bad Kleinkirchheim, 1400 m hoch gelegen. Auf dem Naßfeld wird in 1500 m Höhe „Sonnleithn“ errichtet. Mit der Eröffnung wird für den Winter 1982/83 gerechnet.

Bauerndorf „Seeleithn“ am Faaker See

Dieses Dorf wurde am 8. Juli 1978 eröffnet und besteht aus 24 Häusern mit 72 Appartements. Das Dorf war in den ersten zwölf Monaten mit 68 000 Übernachtungen an 212 Tagen voll ausgelastet.

„Seeleithn“ liegt direkt am Faaker See, mit eigenem Strand und Badesteg. Gastronomischer Mittelpunkt ist der gemütliche „Dorfwirt“ mit seiner überdachten Terrasse und der darüberliegenden Tenne, in der Veranstaltungen aller Art, wie Wahl des Dorfbürgermeisters, Tanzabende, Heurigenabende etc. stattfinden. Kindergarten, Sauna und beheiztes Schwimmbecken runden das familienfreundliche Angebot ab.

Bauerndorf „Schönleithn“

Das zweite Dorf, ca. 1,5 km Luftlinie von „Seeleithn“ entfernt und in 684 m Höhe gelegen, umfaßt 28 Häuser mit 124 Appartements. „Schönleithn“ bietet zwei Restaurants, eine Schänke für den „schnellen Durst“, drei Kegelbahnen, Schwimmbad (beheizt), Sauna, Hobbystüberl, Skistall, Kindergarten, Tischtennis,

Liegestühle, Kinderspielplatz etc. Der nahegelegene Reitstall läßt nicht nur die Herzen derer höher schlagen, für die das Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde liegt, er läßt auch den Nicht-Reiter die Faszination einer Kutschen- oder Schlittenfahrt in zauberhafter Landschaft erleben.

„Seeleithn“ und „Schönleithn“ sind im Winter direkt an ein ca. 30 km langes Loipensystem angeschlossen, das auch beide Dörfer miteinander verbindet. In der näheren Umgebung sorgt die Skiregion Villach mit ca. 20 Liften auch für den Alpin-Skifahrer.

Bauerndorf „Unterkirchleithn“

Im idyllischen St. Oswald, nahe bei Bad Kleinkirchheim, eröffnete am 28. Juni 1980 das dritte Dorf mit 62 Appartements in 16 Häusern. Auch hier ist dem gemütlichen Restaurant eine Schänke vorgeklagt. Tenne, beheiztes Schwimmbad, Sauna, Bastelraum, Jugendraum, Kindergarten und Boutique runden das Angebot ab.

Bauerndorf „Oberkirchleithn“

Nur 400 m von „Unterkirchleithn“ entfernt wurde am 20. Dezember 1980 „Oberkirchleithn“ mit 28 Häusern und 108 Appartements eröffnet. Gastronomischer Mittelpunkt ist hier das Restaurant „Alte Mühle“, in dem ein Bach ein uraltes Mühlrad antreibt. Weitere Treffpunkte sind die Schänke, die Kegelstube mit der 4-Bahnen-Anlage und die „Mini-Disco“. Wie in allen Dörfern findet der Gast auch hier

ein beheiztes Schwimmbad, Sauna, Bastelstube, Kindergarten etc.

„Unterkirchleithn“ und „Oberkirchleithn“ erschließen dem Gast das riesige Nockalm-Gebiet, das vom beschaulichen Wandern bis zu geführten Touren, im Winter vom „Babyhügel“ bis zur FIS-Abfahrt (Franz-Klammer-Abfahrt), keine Wünsche offen läßt. Ein Pendelbusverkehr bringt die Gäste ins nahe Bad Kleinkirchheim mit seinen Thermalbädern und vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten.

Das Programm in den „Dörfern“ bietet für jung und alt, für Sportliche und Beschauliche immer etwas: Kindermalwettbewerbe, Bauern- und Hinterglasmalerei, Wandern, Bergtouren, Langlauf, Alpin-Ski, Sommerrodeln, Hüttenfeste usw. Auch in den Restaurants findet der Gast immer etwas Besonderes: Kärntner Spezialitäten, Mehlspeisenwoche, Fischwoche, Nudelwoche, Wildwoche u. a. sind nur ein kleiner Auszug aus dem reichlichen Programm.

Insgesamt wird hier eine neue Art, Ferien zu erleben, realisiert, die die Freiheit und Unabhängigkeit in einem großzügigen Appartement (bis 80 Quadratmeter) mit unaufdringlichem Hotelkomfort verbindet, und das alles nicht in einem Hochhaus, sondern in einer weitläufigen, autofreien Dorfanlage mit viel, viel Grünfläche.

Auskunft: Kärntner Bauerndörfer, Hauptverwaltung, 9500 Villach, Widmannngasse 43, Tel. 042-42-23237.

Franz Schäfer



Eines der „historischen“ Bauerndörfer in Kärnten.

Frau Käthe Weickmann (25.12.) und Frau Ingeborg Braun aus Nürnberg-Laufamholz (31.12.) haben im Weihnachtsmonat Geburtstag. August Weyel, Clubmitglied seit 1948, wird am 21. Dezember 85 Jahre alt.

* Club-Ehrenmitglied Emil Köpplinger, Nationalspieler und Außenläufer der Meistermannschaft 1927, Angehöriger des T. d. A., begeht am 19. Dezember sein 84. Wiegenfest.

* Wilhelm Gailer aus 8501 Schwarzenbruck, Clubmitglied seit 1936, feiert am 24. Dezember seinen 81. Geburtstag. Franz Kühlken (Tennis-Abteilung), dem 1. FCN seit 1948 die Treue haltend, wird am 26. Dezember 80 Jahre alt.

* Gustav Bauer (23.12.) und Georg „Jonny“ John (24.12.),

AUS DER CLUB-FAMILIE

als „T.-d.-A.-Wanderführer“ nicht minder geschätzt wie einst als Jugendleiter der Schwimm-Abteilung, begehen ihr 79. Wiegenfest. Unser Ehrenmitglied Georg Glück aus 8501 Heroldsberg, dem 1. FCN seit 1919 angehörend, feiert am 20. Dezember seinen 78. Geburtstag.

Heinrich Knauer, Clubmitglied seit 1947, wird am 23. Dezember 77 Jahre alt. Carl Schröder aus 8451 Freihung/Opf. (18.12.) und Carl Riedel (31.12.), Clubmitglied seit 1926, begehen ihr 76. Wiegenfest.

* Moritz Kraft aus 8501 Rük-

kersdorf (11.12.), Clubmitglied seit 1929, Dr. Artur Scheib (15.12.) sowie Karl Seitz (26.12.) feiern ihren 75. Geburtstag. Alfred Hormann aus Fürth, Clubmitglied seit 1954, wird am 25. Dezember 74 Jahre alt. Ludwig Schweinzer (4.12.), Helmut Dörfler (27.12.) und Karl Weber (30.12.) begehen ihr 71. Wiegenfest.

* Georg Schabenstiel (2.12.) und Hans Spielmann aus 7887 Lautenburg/Baden (29.12.) feiern ihren 65. Geburtstag. „Sechziger“ werden: Alfred Ripke (1.12.), Hans Schrödel (9.12.), Dr. Robert Kleemann (12.12.), Gerd Lippmann (13.12.), Eduard Schäfer (13.12.) und Gottfried Müller (18.12.). Gerd Lippmann aus 3320 Salzgitter zählt zu unseren treuesten auswärtigen Mitgliedern. Er gehört dem Club seit 1948 an.

* Eduard Schäfer aus Lauf/Pegnitz trat dem Club 1946 bei. Gottfried Müller hält dem 1. FCN seit 1938 die Treue. Ihr 50. Wiegenfest begehen: Baptist Merkel aus 8601 Mürsbach (1.12.), Karl Liebel aus Fischbach bei Nürnberg (3.12.), Theo Schenk (16.12.), Clubmitglied seit 1949 sowie Ludwig Reiner (19.12.).

* Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Dezember geborenen Clubmitgliedern! A. W.



Das Schallschutz-Fenster

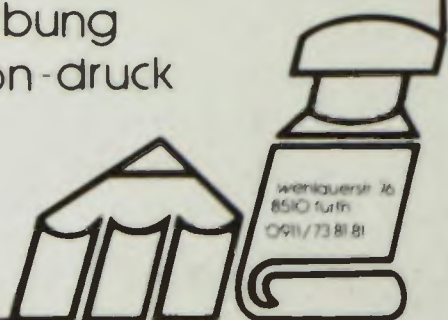
mit Luftschalldämmung durch Isolierglas bis Schallschutzklasse 6. Eine Leistung aus einer Hand. Ausbau und Abtransport, Montage, Einputzarbeiten.

OTTO WICKLEIN

Kunststofffenster · Innenausbau
8501 Röthenbach b. St. Wolfg., Nibelungenstr. 6

☎ 09129/1092

k.hoffmann
grafik - design & werbung
textil -, folien -, tampon-druck
kapuzenpulli
autoaufkleber
sweat-shirts
t-shirts



Terrassen- und Balkon-Überdachungen, Vordächer, Trennwände direkt vom Hersteller!
Anfertigung nach Maß in allen Größen. Formsön, wartungsfrei, lichtdurchlässig u. klimaregulierend. Werksgarantie.
Lieferung frei Haus incl. Montage. Wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos
Betrieb und Ausstellungsraum:
Karl Freiberger
8500 Nürnberg, Thoner Weg 123a
Telefon (0911) 34 28 23



Nürnberger Oblaten-Lebkuchen und Gebäckspezialitäten

Sie erhalten unsere Spitzenerzeugnisse unter anderem im historischen Handwerkerhof, im Grand Bazar – Karolinenstraße, in unserer Verkaufsstelle Nord-West-Ring/Ecke Bucher Straße und in vielen namhaften Unternehmen Nürnbergs.

Vertriebsgesellschaft Haeberlein-Metzger-Edelweiß mbH · Thoner Weg 19 · 8500 Nürnberg 90

**Tanzen lernen
und vergnügt sein**

Tanzschule
Pfeiffer JUNG
+ DYNAMISCH

SIEGFRIED
+ ANITA

NÜRNBERGS PROFESSIONAL TANZPAAR

Die neue attraktive ADTV-Tanzschule mit der
U-Bahn-Station im Hause (Aufseßplatz)

Hallooo Jungs!!!

Zahlreiche chice, flotte Mädchen
erwarten Euch zum

Schüler-Grundkurs

(Paketangebot: Grundkurs + 7 Übungspartys)

Fr., 13. November, 15 Uhr
Fr., 27. November, 17 Uhr

Rock 'n' Roll-Grundkurse

Mo., 19. 10., 17.15 Uhr (4x)
und Sa., 14. 11., 15.15 Uhr (4x)
und Sa., 28. 11., 17.00 Uhr (4x)



**Anmeldung jetzt
bzw. Kursplan anfordern!**

Südstadt-Center — Eingang
Aufseßplatz 21 (2. OG)
(direkt neben Kaufhaus Horten/Merkur)
Telefon **45 53 55 - 6**



Teppichböden
Bodenbeläge
Tapeten

Schöner wohnen mit ARO

ARO

1 B 6907 E

Postvertriebsstück - Gebühr bezahlt

Nr. 12 Dezember 1981
2,50 DM



Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue



TANZSTUDIO SCHLEGL

im ADTV
TANZ-, BALLETT- UND GYMNASTIKSCHULE
8500 NÜRNBERG, Königstorgraben 3
Telefon (09 11) 22 60 80 + 20 88 36

Unsere neuen Kurse für Schüler, Berufstätige
(Ehe-)Paare und Medaillisten beginnen jeweils im
Januar, April und Sept./Oktober.

Wir bitten um Ihre Anmeldung

Rock 'n' Roll-Kurse und
Club „Tutti Frutti“
Jazz-Gymnastik
Kinder-Ballett
Kinder-Tanzkurse
Hausfrauen-Gymnastik
Senioren-Tanzkurse
Behinderten- u. Rollstuhlfahrerkurse
Übungs- u. Disco-Partys
Formations- u. Tanzturniergruppe
Ehepaar-Casinos



ALLE WEGE
FÜHREN
ZU SCHLEGL

>Hallo Sportsmann<

Welches Versicherungsproblem
Sie auch haben — wir lösen es:
Rund 50 verschiedene Versicherungsarten
können wir Ihnen anbieten.

Lebensversicherungen: z. B.

Wachsende Lebensversicherung — sie wächst mit Ihrem Einkommen. Damit Sie später auf nichts verzichten müssen.

Startpolice — maximale Sicherheit von Anfang an für wenig Geld

Aussteuer- oder Ausbildungsversicherung — der beste Start für Ihr Kind in eine gesicherte Zukunft.

Sachversicherungen: z. B.

Privathaftpflicht — 69.80 DM jährlich einschl. Vers.-Steuer — eine Mio. pauschal (für Personen- und Sachschäden), 12 000 — DM Vermögensschäden.

Hundehaftpflicht — 73.50 DM jährlich, einschl. Vers.-Steuer

Kfz-Versicherung — zu günstigen Beiträgen. Seit 1957 22mal Beitrags-Rückvergütung.

Verlangen Sie ein Angebot!

Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an:

Joseph Albersdoerfer

Erlenstegenstraße 26 · 8500 Nürnberg 20
Telefon (09 11) 54 01 02

Robert Hollerbaum

Michael-Doser-Str. 8, 8563 Schnaittach,
Telefon (0 91 53) 6 99

VER **BAYERN**
SICHER UNG

Sachversicherungen für
Bayerische
Versicherungskammer
Krankenversicherungen
Bayerische Beamtenkrankenkasse
DKV-Vers., Vereinigte Vers.-AG
ORAG Rechtsschutzversicherungs-AG
Zentraleuropäische Vers., Elvia Vers.-AG

Behagliche Atmosphäre



MBT
VERTRIEBS
GMBH

HESS KG

Ingolstädter Straße 33
8500 Nürnberg 115
Telefon 09 11/44 85 44, 44 92 25
Telex 06-23344

Mainau C2
8703 Ochsenfurt/Main
Telefon 09 31/22 43, 23 83
Telex 06-89926

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage zugesandt

Club Revue 12

DEZ.
'81



Er ist seit einiger Zeit Dreh- und Angelpunkt des Club-Spiels: Reinhold Hintermaier. Ob nun im Mittelfeld oder als Libero, der österreichische Super-Techniker trägt den Stempel „Extraklasse“. Kein Wunder, daß man ihn deshalb 1982 bei der WM in Spanien erleben wird, für sein Heimatland, das auf ihn bei Länderspielen nicht verzichten kann. Ein aktuelles Interview mit Reinhold Hintermaier lesen Sie auf den Seiten 28/29.

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Themen des Monats, Impressum
Seite 2/3:	Dies & Das
Seite 4/5:	Kolumne des Präsidenten
Seite 6/7:	Portrait Klaus Schramm
Seite 8:	Die „kleine Dauerkarte“
Seite 9:	Gewinner Advent-Suchspiel
Seite 10/11:	11. Bundesligaspiel
Seite 12/13:	12. Bundesligaspiel
Seite 14:	Fan-Shop, Weihnachts-Angebote
Seite 15:	13. Bundesligaspiel
Seite 16/17:	14. Bundesligaspiel
Seite 18:	Statistik rund um den Club
Seite 19:	Trainer-Kolumne
Seite 20—22:	350 Spiele Peter Stocker
Seite 23:	Tabelle, Privatspiele
Seite 24/25:	Aus der Lizenzabteilung
Seite 26/27:	Rückrunden-Terminliste
Seite 28/29:	Interview R. Hintermaier
Seite 30/31:	Der sportliche Urlaub
Seite 32/33:	Tisch der Alten
Seite 34—36:	Wintersport-Abteilung

Mitte:	Unser Super-Farbposter
Seite 37:	Hallen-Fußball
Seite 38—47:	Das große Franken-Zentrum
Seite 48/49:	Fußball-Amateure
Seite 50:	Fußball-Jugend
Seite 51:	Tennis-Abteilung
Seite 52—54:	Box-Abteilung
Seite 55:	Roll- und Eissport-Abteilung
Seite 56—58:	Schwimm-Abteilung
Seite 59:	Hockey-Abteilung
Seite 60—63:	Handball-Abteilung
Seite 64/65:	Leichtathletik-Abteilung
Seite 66—71:	Serie: die Ex-Stars
Seite 72:	Aus der Club-Familie

Titelfoto:

Seit Udo Klug beim 1. FC Nürnberg die Funktion als Manager und Trainer ausübt, kann die Club-Mannschaft wieder Punkte erringen. Unter Udo Klug wurden in zehn Punktspielen insgesamt elf Punkte erzielt und erkämpft. Udo Klug und Co-Trainer Fritz Popp (links) bilden ein gutes Gespann. Foto: Liedel

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/400540. — Informationsband: 405555.
VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg 61, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.
ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptsitz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.
ANZEIGEN-LEITUNG NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier, Telefon: 0911/772099.
REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.
LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger, 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361 oder 08251/3055.
GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.
 Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
 Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.).
 Erscheinungsweise monatlich.
 Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg

Verein für Leibesübungen e. V.
 gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:

1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 —
 1948 — 1961 — 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962

Geschäftsstelle: Valznerweiherstraße 200

Schalterstunden:

Montag—Donnerstag 8.00—12.30 Uhr und 13.30—16.30 Uhr.
 Freitag 8.00—12.30 Uhr und 13.00—15.30 Uhr.

Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:

Konto für Mitgliedsbeiträge:
 Stadtparkasse Nürnberg 1 487 000
 Konten für Sonstiges:
 Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
 Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
 Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 46 66 08 / 46 50 76



Doppeljubiläum konnte Erich Muhl feiern: seinen 85. Geburtstag und sein 55jähriges Jubiläum als Zeitungsverkäufer. Im „Glaishammer-Bräustüberl“ von Werner Lunz hatte sich viel Prominenz eingefunden, um dem langjährigen Club-Mitglied und Club-Fan die Ehre zu erweisen.

Erich Muhl, der 1924 wegen des 1. FCN von Hamburg nach Nürnberg zog, um hier in der Nähe seiner Club-Spieler zu sein und zu arbeiten, wurde seither einer der treuesten Club-Anhänger. So war es kein Wunder, daß seine Freunde zum Jubiläum kamen. Wer kann schon von sich behaupten, die nahezu komplette 48er Meistermannschaft zur Geburtstagsfeier begrüßen zu dürfen? Erich Muhl kann es.

Vielen Dank

Zur Vollendung meines 70. Geburtstages wurde mir von vielen Club-Freunden aus nah und fern, Vorstandschaft und Mitgliedern eine in dem Umfang unerwartete und aus dem Herzen kommende Zuneigung entgegengebracht, die mich tief beeindruckte.

Für die vielen Glückwünsche, für die herrlichen Blumen sowie für die mit viel Liebe und Verständnis ausgesuchten Geschenke bedanke ich mich herzlichst.

Mögen die vielen guten Wünsche und Gedanken, die Sie mir zudachten, in Erfüllung gehen.

Mit herzlichen Grüßen
Hans Gebhardt

*
Hermann Neubürger (Saarbrücken) wurde beim DFB-Bundestag in Gelsenkirchen wieder für zwei Jahre zum DFB-Präsidenten gewählt. Vizepräsident bleibt Otto Andres (Hanau), Schatzmeister Egidius Braun (Aachen) und Vorsitzender des Ligaausschusses Wilhelm Neudecker (München). Hans Ehart (Fürth), langjähriger Präsident des 1. FC Nürnberg, wurde wieder als Ligaausschußmitglied des DFB bestätigt.

*
Rudi Kargus, Torhüter des 1. FC Nürnberg, ist vom DFB-Bundestag als Beisitzer in Verfahren gegen Lizenzspieler im DFB-Bundesgericht bestätigt worden.

Erich Muhl feierte seinen „85“. mit viel Prominenz



Erich Muhl (vorne links) im Kreise der Club-Spieler (von rechts): Helmut Herbolzheimer, Baptist Übelein, „Zapf“ Gebhardt, Adolf Knoll, Max Morlock, Schorsch Kennemann, Julius Übelein, Conny Winterstein, dahinter das langjährige Vorstandsmitglied Andreas Weiß, Jubilar Erich Muhl, Gastwirt und Club-Anhänger Werner Lunz und Edi Schaffer.



„Zapf“ Gebhardt, Spielführer der 48er Meistermannschaft, überreicht Erich Muhl einen wertvollen FCN-Pokal.

Fotos: Schmidtpeter

Club-Restaurant für die Winter-Monate gerüstet

Liebe Club-Anhänger, die Tage werden kürzer, die Abende länger. Bei Kälte, Eis und Schnee ist es so richtig gemütlich im Sportpark-Restaurant des 1. FC Nürnberg im Neuen Zabo (an der Valznerweiherstraße). Gaststätten-Geschäftsführer Günther Ernst mit seiner Crew hat sich auf die Wintermonate mit einer ausgesuchten Speisenauswahl gut vorbereitet.

Sie finden im Club-Restaurant eine umfangreiche Karpfen-Auswahl, natürlich Wildgerichte und vieles mehr. Vor und nach einem Club-Heim-

spiel ist das Club-Restaurant der ideale Treffpunkt für die Freunde des 1. FCN. Die gemütlichen Nebenräume, die einladende Sportler-Bar im Restaurant, der große Club-Saal, die Bierstube und die Kegelbahnen laden zu Feiern, Besprechungen, Sitzungen, Treffs und Kegelabenden richtiggehend ein.

Übrigens: Kalte Buffets sind eine besondere Spezialität des Club-Restaurants. Rufen Sie doch einfach einmal an bei Herrn Ernst: Tel.: 0911/40 54 44.

Hans Scharl und Max Zöllner waren die Sieger der beiden letzten Torwand-Schießen im Stadion. Hans Scharl war während der Pause des Spieles 1. FCN gegen Werder Bremen bester Torwand-Schütze unter den zwölf Teilnehmern und gewann einen Sonnenschirm mit massivem Ständer, gestiftet von der Firma Heim und Haus in Lauf bei Nürnberg. Max Zöllner gewann das Torwand-Schießen beim Spiel 1. FCN gegen Karlsruher SC gegen elf weitere Teilnehmer. Als Preis gab es für Max Zöllner einen Gutschein für Liftfahrt und Essen im Skyline-Turm-Restaurant. Übrigens: Wenn Sie auch einmal Teilnehmer an diesem Torwand-Schießen während der Pause eines Bundesliga-Heimspieles im Stadion sein wollen, schreiben Sie doch eine Postkarte an die Geschäftsstelle des 1. FCN. Vielleicht werden Sie ausgelost für eines der nächsten Spiele.



Richard Stücklen, Bundestagspräsident und Ehrenmitglied des 1. FC Nürnberg, wurde während der Pause des Bundesligaspiels zwischen dem Club und dem KSC von Reporter Günter Koch in der Rundfunkkabine des Stadions interviewt. Auf die Frage von Günter Koch, ob Stücklen Präsident eines Bundesligaklubs sein möchte, meinte Stücklen verschmitzt: „Wenn ich einmal im Bundestag aufhöre und viel Zeit habe, wäre das schon reizvoll.“



DIE GESCHÄFTSSTELLE MELDET:

An alle Aktiven des 1. FCN

Liebe Club-Mitglieder, die Sie im Rahmen Ihres Abteilungs-Sportbetriebes in der Club-Grundig-Halle aktiv sind. Wie Sie ja bereits selbst festgestellt haben, wurde in unserer Halle ein neuer Sportboden verlegt. Wir möchten uns in diesem Zusammenhang mit einer Bitte an Sie wenden:

Betreten Sie die Halle nicht mit Turnschuhen, die schwarze Gummisohlen aufweisen. Durch diese schwarzen Gummisohlen entstehen Verschmutzungen des Bodens, die — wenn überhaupt — nur sehr schwer wieder zu entfernen sind.

Wir bitten auch die Abteilungsleiter und Übungsleiter, auf ihre Sportler und Benutzer der Halle im Neuen Zabo in diesem Sinne einzuwirken.

Für Ihre Unterstützung vielen Dank.



Patrizier

Auto Unfall - schuldlos!!!

Mietwagen ohne Kautions · Reparaturkosten-Übernahme · freie Werkstattwahl

Auto-Verleih HOFMEISTER

Telefon: Fürth/Bayern 71 24 24 und Nürnberg 31 48 48

Pkw

von 40-205 PS

Lkw

von 1-4 to Nutzl.



Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

der Start in die diesjährige Bundesliga-Saison ist dem 1.FCN ja gründlich daneben gegangen. Nach 5 Spieltagen standen wir mit 0:10 Punkten einsam am letzten Tabellenplatz. Da mußte etwas geschehen. Die Gesamtvorstandschafft beurlaubte den damaligen Trainer Heinz Elzner. Ich persönlich wurde deswegen von der Presse sehr stark angegriffen. Nun hat es sich aber doch gezeigt, daß im Verhältnis Trainer Elzner zu der Mannschaft einiges nicht in Ordnung gewesen sein kann, denn die gleiche Mannschaft spielt heute unter Trainer und Manager Udo Klug sehr erfolgreich, wie selbst die Kritiker zugeben müssen.

Überhaupt war die Verpflichtung von Udo Klug als Manager und auch als Trainer ein Glücksfall für den Club. Unter seiner Regie konnten nach dem miserablen Start von 0:10 Punkten immerhin 11:7 Punkte (bis Redaktionsschluß) geholt werden und auch

im Pokal konnte auswärts gewonnen werden. Der Club hat sich vom letzten Tabellenplatz auf den 13. Platz vorgearbeitet. Dies ist für mich der Beweis, daß wesentlich mehr in der Mannschaft steckt, als sie vorher gezeigt hat. Hätte die Mannschaft in den ersten 5 Spielen nur 3 Punkte geholt, stände der Club heute auf einem sehr guten Mittelplatz.

Es ist doch gut, wenn nicht so viele Leute um die Mannschaft herum sind. Die Mannschaft hat mit Udo Klug einen Ansprechpartner und das macht sich offensichtlich positiv bemerkbar. Udo Klug wird deshalb auch vorläufig seine Doppelfunktion beibehalten.

Sorgen bereiten mir etwas die Zuschauerzahlen, die nicht mehr so gut sind, wie wir es alle erhofft haben. Ich kann ja schon verstehen, daß die Zuschauer wegen der anfänglichen, etwas schlechteren Leistungen unzufrieden wurden, aber jetzt spielt doch die Mannschaft wieder erfolgreich und be-

nötigt auch die Unterstützung von den Rängen.

Unser Club ist ja den Mitbewerbern in der Bundesliga gegenüber, schon vor Beginn der Saison um ca. DM 2 Millionen benachteiligt. Das über 200.000 qm große Vereinsgelände am Valznerweiher mit dem öffentlichen Schwimmbad verschlingt natürlich an Unterhaltung, Reparaturen und natürlich auch an Verbesserungen eine ganze Menge Geld. Nicht umsonst haben viele andere Vereine ihre teuren Trainingsanlagen an die jeweilige Stadt verkauft und trainieren auf städtischem Gelände. Auch wurde ja zwischen dem Verein und der Stadt bei der damaligen Verschuldung des Clubs, ein Tilgungsverhältnis von 1:3 vereinbart. Dies hat zwar dem Verein unwahrscheinlich geholfen, der Nachteil dabei ist aber, daß die Gelder der Bandenwerbung im Stadion der Stadt zufließen und nicht dem Verein. Heute fehlen uns natürlich diese Beträge. Im nächsten Herbst müssen wir deshalb noch einmal intensiv mit der Stadt ver-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen
Ländern Europas macht
Ihre Kaufentscheidung leicht.
Auf 10 Etagen in
zwei großen Häusern
finden Sie
jede gewünschte
Stilrichtung.

Unsere leistungsfähige
„Gardinen und
Teppichböden“
Spezialabteilung
macht
Ihren Einkauf zu
einer
runden Sache.



Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth

Nürnberg, Wölkernstraße 6 gegenüber Herten

U
P

Direktausgang am
U-Bahnhof Aufseßplatz
kostenlos
im Hof,

außerdem 440 Parkplätze im
Parkhaus Süd, Wölkernstr. 29



EUROPA
MÖBEL

handeln, damit die Benachteiligung des Clubs, anderen Bundesliga-Vereinen gegenüber, etwas nachläßt. Genau deshalb sind wir auch wesentlich stärker auf die Unterstützung durch die Zuschauer angewiesen, als andere Vereine. Und das macht es ja so schwer, heil über die Runden zu kommen, obwohl wir den Zuschauerschnitt schon um 5.000 gesenkt haben. Sollten uns die Zuschauer nicht

im erhofften Maße unterstützen, dann müssen wir am Ende der Saison notfalls einen Spieler gegen eine hohe Ablösesumme abgeben. Ich bin aber der guten Hoffnung, daß wir das nicht nötig haben werden, denn in der Rückrunde finden noch einige sehr interessante Spiele in Nürnberg statt. Ich gehe davon aus, daß wir gut über die Runden kommen und auch noch etwas auf die hohe Kante legen können,

damit wir uns bei Bedarf notfalls für die nächste Saison auch verstärken können und nicht wie andere Vereine, nur durch Spielerverkäufe, über die Runden zu kommen.

Allen Mitgliedern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Ihr Michael Roth

DL KEROSAL KERAMIK

Heizungskeramik
Kachelöfen

Dieter Leupold, Gröber Straße 3
8560 Lauf/Pegn., Tel. 09123/4548

Ausstellungsraum · Werkvermittlung

30 Jahre



**REIFENDIENST
PETERS & Co.**

INHABER: ALFRED SVETLIK SEN.



Stammwerk ZIRNDORF, Sandäckerstraße 2-8 — Telefon (09 11) 6 90 41
Niederlassung Erlangen, Martinsbühler Straße 16a, Zufahrt über Jahnstr. 6, Tel. 0 91 31 / 2 00 49

Weitere Niederlassungen:

Bamberg — Bayreuth — Hammelburg — Weißenburg

Reifen-Spezialerneuerungen - Neureifen aller Fabrikate
Moderner Kundendienst · Spurvermessung

**elektro
neon blitz
antennen**



**klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen**

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737



**Auto
Deusinger**

**Sigmundstraße 155
8500 Nürnberg 113
(09 11) 61 88 08**

Amtlich anerkannter
Bremsendienst nach § 29
(Kennnummer SB-078-BM)

Amtlich anerkannte
Fahrtenschreiber-Prüfstelle

für alle Fabrikate nach § 57 b
der StVZO für die TUV-Abnahme

Franken hat's gut. Franken hat den Polstermöbel-Riesen!

- Riesenauswahl auf über 3.500 qm Ausstellungsfläche
- Knallhart kalkulierte Tiefpreise
- Spezial-Abteilung für „Echt-Leder“
- Hochwertige Federkern-Qualitäten
- Superauswahl an franz. Betten



Auf einer Ausstellungsfläche von über 3.500 qm erwartet Sie eine überwältigende Großauswahl: Über 300 Polstergarnituren, viele davon in der bekannten Federkern Qualität. Und als Spezialität davon über 40 Echt Leder Garnituren für den anspruchsvollen Sitzkomfort. Außerdem finden Sie in unserem Polstermöbel Paradies über 80 Zweisitzer Sofas, über 80 Fernsehessel, über 60 franz. Polsterbetten sowie über 200 Couchtische in allen Formen und Ausführungen. Natürlich zu knallhart kalkulierten Tief-Preisen. Viele Gründe, warum auch Sie zum Polstermöbel-Riesen kommen sollten. Überzeugen Sie sich von den vielen Einkaufsvorteilen, die Ihnen unsere Große bietet.

Ein Tochterunternehmen von Möbel-Wermuth

**Unser
Service-Plus**

- Fachkundige Beratung auch bei Ihnen zuhause.
- Perfekter Kundendienst, auch noch nach Jahren.
- Lieferung und Aufstellen durch Fachleute frei Haus.

**Bavaria ..
Polstermöbel
Riese**

8500 Nürnberg
Regensburger Str. 330
Tel. 09 11/400051
Gegenüber dem Sportgelände



Über 100
kostenlose
Parkplätze



**Riesenauswahl -
kleine Preise**

Über 300 Polstergarnituren von DM 875,- bis DM 11 274,-
Über 80 Zweisitzer-Sofas von DM 388,- bis DM 2 480,-
Über 80 Fernsehessel von DM 298,- bis DM 1 987,-
Über 60 Frz. Polsterbetten von DM 412,- bis DM 3 487,-
Über 200 Couchtische

Seit der letzten Jahres-Hauptversammlung am 16. Oktober dieses Jahres hat der Club zwar einen neuen Vizepräsidenten — ein „neues Gesicht“ ist dieser Mann aber keineswegs! Klaus Schramm, 42jähriger selbständiger Textilkaufmann, gehört dem Verein seit zehn Jahren an und kann auf eine über achtjährige „Vorstandserfahrung“ verweisen.

Als Leiter der Amateurfußball-Abteilung leistete er in dieser Zeit hervorragende Arbeit und half so manchem Talent auf die Sprünge. Es wäre sicherlich unfair zu behaupten, Schramm allein hätte Spieler wie Horst Weye-

rich, Bertram Beierlorzer, Norbert Eder, Reinhold Schöll oder Ferdinand Glaser

Wir stellen vor: Klaus Schramm — der neue Vizepräsident

im Alleingang „groß gemacht“ — sein Scherflein hat er aber auf alle Fälle dazu beigetragen. Man muß natürlich hinzufügen, daß sich Schramms Wirken nicht nur auf die Amateurfußball-Mannschaft beschränkte — er arbeitet seit Jahren auch Hand in Hand mit der Jugendleitung.

Das Steckenpferd „Unterbau der Lizenzspieler-Abteilung“ gibt der bedächtige und Ruhe ausstrahlende Schramm auch nach seinem

klaren Wahlsieg zum neuen „Vize“ nicht auf. Bei jener Kampfabstimmung Mitte Oktober gaben ihm 454 Mitglieder ihre Stimme die Konkurrenten Heinrich Beigel (133) und Lutz Combé ließ er damit klar hinter sich.

Freilich wird er sich in Zukunft nicht mehr so intensiv wie in den vergangenen Jahren um „seine“ Amateure kümmern können — dafür ist ja nun der neue Amateur-Boß Rudolf Johanni zuständig. „Ich sehe meine Hauptaufgabe in der Koordination der anderen Abteilungen — um die Profis kümmert sich vornehmlich Herr Roth. Ich will versuchen, den breiten Graben zwischen Jugend und Amateuren auf der einen und der Lizenzspieler-Abteilung auf der anderen Seite zu überbrücken“, umreißt Schramm sein neues Aufgabengebiet.

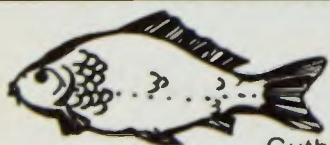
Hört sich zwar noch ein wenig theoretisch an, doch Schramm weiß sicher, wie er all dies in die Praxis umsetzen kann. Den Hebel will er vor allem bei der sogenannten



Klaus Schramm, Vizepräsident des 1. FCN und als Spieler der 2. Amateurmanschafft bereits 500mal eingesetzt.



Club-Präsident Michael A. Roth und Vizepräsident Klaus Schramm.



Speisegaststätte **ALBIGSGARTEN**

Gutbürgerliche Küche

SPEZIALITÄT: Karpfen blau und gebacken

Wild — gepflegte Getränke

Unser Nebenzimmer (ca. 70 Personen)

ist für Familienfeiern und Vereine geeignet

Geöffnet ab 10.00 Uhr, außer Montag 12.00 bis 4.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: HELMUT SPERGER

8500 Nürnberg, Johannisstraße 28, Telefon (09 11) 33 14 77



SCHLÜSSEL-ELLERWALD

8500 Nürnberg 1, Tel. (09 11) 20 30 97
Innere Laufer Gasse 6

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser · Tresore
Kassetten · Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst



Spielwaren **Herbst**

Das führende Fachgeschäft im Süden für

Modell-Eisenbahnen

IHR Spezialist
mit großer Auswahl

Nürnberg, Gibitzenhofstr. 17
am Langen Tunnel · Ruf: 41 36 72

„Fohlenmannschaft“ ansetzen. „Ich habe mir zum Ziel gesetzt, dieses Fohlenteam aufzuwerten.“

Hier sollen weniger die Profis aus dem zweiten Glied „strafexerzieren“, sondern junge Talente aus dem Nachwuchs- und Amateurlager eine Profilierungschance erhalten. In Zukunft soll es nicht mehr heißen, Du mußt, sondern Du darfst in der Fohlenmannschaft mitspielen!“ Schramms Ansicht dürfte sich damit in etwa mit der Grundidee des DFB decken, als dieser vor drei Jahren diese umstrittene Nachwuchsrunde einführte. Verantwortlich für dieses Team ist Co-Trainer Fritz Popp, mit dem Schramm ja schon eng zusammenarbeitete, als der „eiserne Fritz“ noch die Amateur-Elf coachte.

So ein Posten im Vorstand nimmt einen natürlich ganz schön in Anspruch. Schramm hat die Stunden, die er (gerne) für den Club aufwendet, noch nie gezählt. Neben Beratungen und Sitzungen stehen natürlich alle Spiele der Profi-, Amateur- und „Fohlen“-Mannschaft auf seinem Terminkalender, nebenher jagt er jeden Sonntag morgen noch selbst als Verteidiger in der 2. Amateurm Mannschaft hinter dem runden Leder her. Über 500mal kam er darin in den letzten Jahren zum Einsatz! Seine Frau und die drei Kinder haben sich daran gewöhnt, daß er am Wochenende ständig auf Achse ist.

Daß die Amateure auch heuer den Klassenerhalt in der Bayernliga schaffen werden, davon ist Schramm natürlich überzeugt. „Wir haben heuer nach großem Aderlaß eine junge und unerfahrene Truppe aufbauen müssen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat sie sich aber gefangen — unser Trainer Peter Siegert ist mit ihr auf dem richtigen Weg. Um einen echten Unterbau für die Lizenz-Abteilung darzustellen, muß sie natürlich in der Bayernliga bleiben“, fordert Schramm, der bis vor drei Jahren auch noch im Nürnberger Stadtrat tätig war.

Und die Profis? Schramm spontan: „Auch hier bin ich der festen Überzeugung, daß sie am Ende keinen der bitteren Abstiegsplätze belegen werden!“

Welches Talent als nächstes den Sprung in den erlauchten



Zusammen mit Co-Trainer Fritz Popp (rechts) will sich Klaus Schramm um eine Aufwertung der „Fohlenmannschaft“ bemühen.

Kreis schaffen könnte, traut er sich natürlich auch nicht konkret zu prognostizieren. Große Stücke hält er aber auf Leute wie Wilke, Hermann, natürlich auch Mösle und auf den Jugendspieler Haselbeck, der trotz seiner 15 Jahre schon seit längerem bei Jugend-Coach Günther Gerling erste Wahl ist. Sie könnten nach Schramms Meinung in die Fußstapfen jener Akteure treten, die dem Club vor großen Investitionen schützten, da sie aus den eigenen Reihen kamen.

Natürlich hat der Verein in den letzten Jahren dennoch fleißig investiert — konnte aber auch eine ganz schöne Summe für einen Mann einstreichen, der am Valznerweiher groß wurde. Gemeint ist Bertram Beierlorzer, ein Ex-Amateur, der für rund eine Million Mark Ablösesumme zum deutschen Meister Bayern München wechselte.

Harald Büttner



Klaus Schramm, hier noch Leiter der Fußballamateure, bei der Ehrung von „Didi“ Baumann, rechts: Spielleiter Walter Wenner.

Fotos: Archiv (3), Schmidtpeter (1)



In Geldfragen gut beraten durch die

**BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG**

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-1

eine leistungsfähige **Volksbank**
für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!

Jetzt bestellen:

Die „kleine Dauerkarte“ — das richtige Weihnachtsgeschenk!

Haben Sie eigentlich schon überlegt, was Sie Ihrem Bekannten, Ihrem Sohn, Ihrer Tochter, Ihrem Geschäftsfreund Ihrem Papa oder auch der fußballbegeisterten Mama, natürlich auch dem Opa, gelegentlich auch der Oma zu Weihnachten schenken? Wie wärs mit einer netten „kleinen Dauerkarte“ für die Rückrunden-Bundesligaspiele des 1. FC Nürnberg? Bestellen Sie sich dieses Geschenk umgehend bei der Club-Geschäftsstelle. Der hier abgedruckte Bestell-

schein sichert Ihnen noch gute Plätze, wenn Sie ihn rasch einsenden oder gleich selbst beim Club an der Valznerweiherstraße vorbeibringen.

Die Vorteile so einer „kleinen Club-Dauerkarte“ für die Rückrunde? Sie haben für diese neun kommenden Rückrundenspiele keine Platzsorgen. Sie brauchen nicht ständig um Karten anstehen, Sie haben Ihren sicheren Platz. Ob auf der Haupttribüne, auf der Gegengeraden oder in ihrem Lieblings-Stehplatz-Block!

Und Sie sparen mit so einer „kleinen Dauerkarte“ auch noch viele D-Mark ein.

Und noch etwas: die Rückrunden-Heimspiele des 1. FC Nürnberg werden es in sich haben! Interessante Gegner. Aus der Tabellenspitze, aus dem Mittelfeld und aus dem Abstiegsbereich. Der Club ist nicht mehr der Club aus den Anfangswochen dieser Saison 1981/82. Der 1. FCN hat wieder zu kämpfen und vor allem auch zu spielen gelernt. Hier die neun Heimspiel-Ter-

mine des 1. FCN in der Rückrunde:

- 16. Januar: 1. FCN gegen VfL Bochum
- 30. Januar: 1. FCN gegen Eintracht Frankfurt
- 13. Februar: 1. FCN gegen MSV Duisburg
- 6. März: 1. FCN gegen Borussia M'gladbach
- 27. März: 1. FCN gegen Bayern München
- 17. April: 1. FCN gegen SV Darmstadt 98
- 28. April: 1. FCN gegen Fortuna Düsseldorf
- 15. Mai: 1. FCN gegen Eintr. Braunschweig
- 29. Mai: 1. FCN gegen Borussia Dortmund

Bitte ausschneiden, auf Postkarte kleben oder in einen Briefumschlag stecken, frankieren und einsenden an den:

1. FC Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg.

Bestellung für die Rückrunden-Dauerkarte 1981/82

Name	Vorname
Straße und Haus.-Nr. PLZ Wohnort Telefon	
Ich bestelle hiermit für die Rückrunde 1981/82 folgende „kleine Dauerkarte“:	
☐ Ehrenloge	☐ Ich bezahle meine Dauerkarte bar oder mit Scheck
☐ Tribüne	☐ Ich bin Neukunde
☐ Gegengerade, Block	☐ Ich bin kein Mitglied
☐ Stehplatz, Block	☐ Ich bin Mitglied
	☐ Ich möchte sofort Club-Mitglied werden. Schicken Sie mir Aufnahme-Unterlagen.
Ort	Datum
	Unterschrift

Letzter Bestelltermin ist der 23. Dezember 1981. Schicken Sie also rechtzeitig den Bestellschein, mit Ihrer Unterschrift versehen ein. Sie können natürlich gleich den Scheck für die Dauerkarte mit einsenden. Das vereinfacht die ganze Angelegenheit. Hier nun die Preise für die „kleine Dauerkarte“ des 1. FCN:

Ehrenloge: 420,— DM,

Haupttribüne: Nichtmitglieder 230,— DM, **Haupttribüne:** Mitglieder 210,— DM, **Haupttribüne:** Vers. 115,— DM.

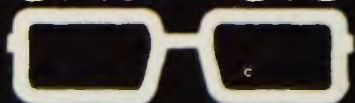
Gegengerade: Nichtmitglieder 130,— DM, **Gegengerade:** Mitglieder 120,— DM, **Gegengerade:** Versehrte 75,— DM.

Stehplatz: Nichtmitgl. 85,— DM,

Stehplatz: Mitglieder 75,— DM,

Stehplatz: Versehrte 60,— DM.

OPTIK-FOTO



MORLOCK

85 NBG. Fürther Str. 35 · Tel. 26 25 09 · Pillenreuther Str. 23 · Tel. 44 04 39

U-Bahnhof Gostenhof

U-Bahnhof Aufseßplatz

CLUB

Simone



Exklusive Clubräume, Hostessen

● Tägl. ab 14 Uhr ●
Erlangen
Alterlanger Straße 35
Tel. (0 91 31) 4 51 73

Die Gewinner im Club-Revue-Advent-Suchspiel

1. Preis

Josef Birkel
Aicher Weg 3
8802 Petersaurach

2. Preis

B. Passing
Tannfeld 11
8656 Thurnau

3. Preis

Lothar Mannagottera
Rüttmannsdorfer Str. 21
8632 Neustadt/Cob.

Die Beteiligung am Advent-Suchspiel war sehr gut. Die Ziehung der Gewinner fand unter Aufsicht von Rechtsanwalt Heribert Metzner statt (Bild). 73 Prozent der Einsendungen kamen aus dem Raum Nürnberg-Fürth, 27 Prozent von Club-Fans aus dem ganzen Bundesgebiet.



SERVICE BEIM Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen.

Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.
Auf Ihren Wunsch übernehmen

wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.

Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.

Die Bestattungsvorsorge Tel 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.

Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, allein stehenden Nürnberger Bürgern

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg

Gewerbl. Abteilung · Bischof-Meiser-Str 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Tel 221777

11. Bundesligaspiel, 24. 10. 1981:

PLATZVERWEIS FÜR HORST WEYERICH

● SV Darmstadt 98 — 1. FCN 2:1 (2:1)

Die 15. Spielminute in Darmstadt wurde spielentscheidend: Freistoß gegen den Club, Mauerbildung vor dem Club-Tor, Gerangel hinter dieser Mauer zwischen Horst Weyerich und Bodo Mattern, der lag plötzlich wie eine platte Flunder auf dem Rasen. Schiedsrichter Hontheim aus Trier lief zu seinem Linienrichter Dellwig und der deutete unmißverständlich „Tätlichkeit“ von Horst Weyerich an. Die Folge: Weyerich mußte vom Platz, der Club hatte nur noch zehn Spieler.

Infolge dieser allgemeinen Hektik und Unruhe nach dem Platzverweis, dazu noch nach Matterns umstrittener Rückkehr vom Spielfeldrand ins Spiel passierten Fehler, die zum 1:0 für Darmstadt führten. Das war genau zwei Minuten nach Weyerichs Platzverweis. Es war auch der Grundstein zur Niederlage, wenngleich nach Matterns 2:0 in der 23. Minute Michael Eggert mit einem überlegt erzielten Tor auf 2:1 verkürzen konnte.

Der Club war die bessere Mannschaft, bestimmte



Ausgangspunkt der ganzen Aufregung: diese Szene in der 15. Minute. Weyerichs Ellenbogen ist noch ausgestreckt, rechts unten geht Mattern zu Boden. Warum steht eigentlich Weyerich nicht auch schon in der Mauer?

vor allem in der zweiten Halbzeit das Spiel, hatte aber mit seinen neun Feldspielern und seinem Torhüter Hartmann nicht mehr die Kraft, zumindest ein verdientes Unentschieden zu holen. Pech hatte der Club dazu noch in reichlichem Maße. Schon nach dem 1:0 von Hahn hatte Werner Heck in der 19. Minute mit seinem Kopfball an den Pfosten Riesenpech. Torhüter

Rudolf rettete mit einigen guten Paraden bei Schüssen von Heck, Hintermaier und Heidenreich.

Im Endspurt, als die Kräfte der dezimierten Nürnberger nachließen, hatte Darmstadt einige gute Chancen zum höheren Sieg. Es blieb beim 2:1. Weyerichs Platzverweis war wohl entscheidend für diese Niederlage, denn unmittelbar nach dieser Hinausstellung nützten die Darmstädter innerhalb

von wenigen Minuten Nürnbergs Nervosität, Unruhe und Umstellungsschwierigkeiten zu zwei Toren, die bei einer intakten und vollzähligen Club-Mannschaft nie gefallen wären.

Übrigens: Reinhold Hintermaier als „Ersatzlibero“ für Weyerich spielte eine glanzvolle Partie. Udo Klug entschloß sich spontan, Hintermaier diese Rolle weiter spielen zu lassen — zumindest solan-



Mattern ist bühnenreif zu Boden gegangen, keiner weiß so recht was nun passieren wird (links) Weyerich.

schriftenmalerei
fiederer
autobeschriftung
firmenschilder
lichtwerbung

85 nürnberg · höfener straße 154 · tel. 32711



Horst Weyerich nach dem Platzverweis auf der Bank. Rechts: der verletzte Rudi Kargus.

ge, bis Weyerichs Sperre abgelaufen ist.

Noch eins: Michael Eggert feierte nach langer Verletzung wieder ein Comeback. Da Reinhold Schöll in der 21. Minute zu allem Pech für den Club auch noch verletzt ausscheiden mußte, bekam Eggert seine Chance und nützte sie. Die gute Leistung krönte Michael mit einem herrlichen Tor.

So spielten sie:

Darmstadt 98: Rudolf; Bernecker, Beginski,

Wagner, Zahn, Stetter (77. Weiß), Hahn, Posniak, Mattern, Cestonaro, Vorreiter (71. Jordens).

1. FCN: Hartmann; Täuber, Stocker, Schöll (21. Eggert), Weyerich, Eder, Lieberwirth, Heck, Hintermaier, Heidenreich, Dreßel. — **SR.:** Hontheim (Trier). — **Tore:** 1:0 (17.) Hahn, 2:0 (23.) Mattern, 2:1 (37.) Eggert. — **Zuschauer:** 13 000. — **Rote Karte:** Weyerich — **Gelbe Karten:** Bernecker, Weiß (D), Heck, Täuber (N).



Und hier ist es passiert: Schiedsrichter Hontheim zeigt Weyerich die rote Karte. Eder will protestieren, doch es nützt nichts.

PARK-GRILL

Spezialität: frische argentinische Rinderlende und verschiedene Grillspezialitäten aus den Balkanländern.

Platzreservierung – Tägl. von 8.00 bis 2.00 Uhr

Bayreuther Straße 31/Ecke Pirckheimerstr.
8500 Nürnberg, Tel. 55 09 47



Brenderup
ANHÄNGER

GEBRAUCHTWAGEN
KFZ-REPARATUR
ABSCHLEPPDIENST

SCHWAGER + WEBER

SCHWABACHER STRASSE 40 · 8501 FEUCHT B. NBG. · Tel. 0 91 28 / 24 67

Porsche- + Mercedes-Spezialumbauten



FRÜCHTE
GIENGER

NÜRNBERG, Langwasser, Im Franken-Zentrum
NÜRNBERG, Dombühlerstraße 9, Tel. 67 83 90

Ihr Fachgeschäft für

Obst und Gemüse

Weine und Wurstwaren

IN- UND AUSLÄNDISCHE
SPEZIALITÄTEN

12. Bundesligaspiel, 31. 10. 1981:

DEM FAVORITEN WERDER WURDE EIN ZAHN GEZOGEN

● 1. FCN — SV Werder Bremen 2:1 (1:0)

Werder Bremen kam als Favorit nach Nürnberg! Der Neuling zählte bis zu diesem Spiel im Stadion noch zu den Spitzenteams der Bundesliga. Der Club hatte nicht viel Respekt. Er konnte nur gewinnen und endlich Anschluß schaffen. Gleich vorweg: Der Club lieferte sein bestes Heimspiel in dieser Saison. Schnell, trickreich, flüssig wurde gespielt. Die 17 000 geizten auch nicht mit Beifall. Vor allem in der zweiten Halbzeit gab es streckenweise ein Feuerwerk.



Das war Reinhold Hintermaiers (am Boden) Schuß zum 1:0 für den Club. Links: Burdinski, rechts schlägt Okudera über den Ball.

Daß dann nach dem 2:0 der Club-Sieg noch ins Wanken geriet, war eigentlich logisch, denn nicht von ungefähr oder rein zufällig hatte sich Werder seinen guten Tabellenplatz erspielt und erkämpft. Jetzt in der Endphase zeigte das Team von Otto Rehnhagel, was in ihm steckt.

Um so höher war dieser Club-Sieg zu werten. Er wurde erspielt und erkämpft. Reinhold Hintermaier lieferte eine großartige Partie. Aber auch alle anderen zeigten, daß sie



Und hier Werner Hecks Kopfball zum 2:0 für den Club. Rechts Gruber.



Jürgen Täuber, sehr aktiv und offensiv, scheitert hier an Torhüter Burdinski, verletzt sich dabei auch leicht.

Axtmann

Leistungsstark und zuverlässig
Fernruf 09178/747/748

BAUSTOFFE

Betonwaren · Transportbeton
Baustahl · Eisenwaren
Isolierstoffe · Kanalartikel
Stallartikel · Steinzeug
Kunststoffe · Plattenbeläge

Alles für
Hoch und Tiefbau

BAUMARKT

Fenster · Tore · Türen
Farben · Tapeten · Fliesen
PVC- und Teppichböden
Werkzeuge · Baugeräte
Allg. Handwerkerbedarf

Alles für
Haus und Hobby

BAUBETREUUNG

Bauherrenberatung
Baustellenüberwachung
bei Privatbauten, Bauleitung
Baumaschinenverleih
Schalungs- und Gerüstverleih

Alles für
den Bauherrn

Abenberg
Spalter Straße 31



Glück für Bernd Hartmann und den 1. FCN. Reinders trifft nur den Pfosten.

Fußball spielen können. Jürgen Täuber spielte groß auf, Alois Reinhardt zeigte eine grundsolide Leistung gegen Kostedde, Herbert Heidenreich und Dieter Lieberwirth blühten auf, Norbert Eder kam immer wieder nach vorne und Thomas Brunner schuftete. Nur Werner Dreßel war etwas vom Glück verlassen, kämpfte dafür aber aufopfernd.

Werner Heck, ansonsten ein „Laufwunder“, vergab manch gute Chancen. Zum Glück verwandelte er Dreßels Maßflanke per Kopf zum 2:0. Das war spielentscheidend. Das 1:0 erzielte Reinhold Hintermaier nach Lieberwirth-Eckball. Noch zu erwähnen: Werder hatte in der 33. Minute mit einem Pfo- stenschuß von Reinders Pech. Das gleiche Pech dann aber auch bei Hintermaiers Pfo- stenschuß in der 63. Minute. Das hätte das 3:0 sein können. Eine Minute vor Schluß vergab Heck noch die allerbeste Chance: Acht Meter vor dem Tor köpfte er übers leere Tor. Na ja, aber da waren die beiden Punkte endlich eingefahren.

Insgesamt ein Lob für die Club-Mannschaft, die mit ihrer spielerischen Gesamtleistung beeindruckte.

So spielten sie

1. FCN: Hartmann; Täuber, Stocker, Reinhardt, Hintermaier, Eder, Lieberwirth, Heck, Brunner, Heidenreich, Dreßel.

*Berücksichtigen
Sie bitte bei
Ihrem Einkauf
unsere Inserenten*

Werder Bremen: Burdinski; Okudera, Otten, Gruber, Fichtel, Möhlmann, Reinders, Siegmann (65. Behrens), Ko-



Endspurt im Stadion. Werder hat den Anschluß zum 2:1 erzielt. Noch fünf Minuten zu spielen. Co-Trainer Fritz Popp (links), diesmal allein verantwortlich auf der Trainerbank, denn Udo Klug lag krank im Bett, sehnt den Schlußpfiff herbei. Neben ihm Rudi Kargus, Mannschaftsarzt Dr. Haage, Masseur Sperl, Glaser, Eymold und Wabra. Fotos: Schmidtper (5)

stedde, Kamp (58. Rautia-
nen), Meier.

Schiedsrichter: Walter
Eschweiler (Euskirchen).

Tore: 1:0 (27.) Hinter-

maier, 2:0 (52.) Heck, 2:1
(85.) Meier.

Zuschauer: 17 000.

Gelbe Karten: keine.

F. S.

DIE ARGUMENTE

- * Unverbindliches Anschauen und Anprobieren, ohne Kaufzwang
- * Trotzdem ganz persönliche Beratung
- * Bei Nichtgefallen - Umtausch!
- * Immer günstige Preise
- * Auch bei Teilzahlung kein Aufschlag
- * Volle Garantie auf Uhren und Schmuckstücke
- * Pflege und Reinigung von Schmuck und Uhren
- * Reparaturen und Umarbeitungen - mit Garantie!
- * Neuanfertigungen nach Ihren Ideen
- * Inzahlungnahme oder Ankauf von altem Schmuck, Altsilber und Altgold (auch Zähne)
- * Eigener Kundenparkplatz

DIE ADRESSEN

**SEIKO
QUARTZ
STUDIO**

Vordere Stern-
gasse 2
Nürnberg-City ☎ 22 51 54



Gibitzenhofstr. 46
Nürnberg-Süd ☎ 4 19 31



Heute zwei tolle Sonder-Angebote des 1. FCN-Fan-Shops:

1 Überraschungs-Paket
Club-Schirm, Buch „75 Jahre Club“,
„Club 81/82“, Aufkleber und vieles mehr
statt 24,- DM **jetzt nur 10,- DM**

Club-Wimpel
mit den Original-Unterschriften der
Club-Lizenzspieler **nur 20,- DM**

Diese und weitere 120 Fan-Artikel in allen Ausführungen und Preislagen
hat der 1. FCN-Fan-Shop im Neuen Zabo für Sie bereit.

Übrigens: der Fan-Shop ist auch die Kartenvorverkaufsstelle für alle Auswärts-
spiele des 1. FCN. Und natürlich auch für die Heimspiele des Clubs. Bis eine
Stunde vor Beginn eines jeden Heimspiels können Sie im Fan-Shop, unmittel-
bar vor dem Eingang zur Club-Gaststätte gelegen, Ihre Eintrittskarte kaufen.

1. FCN-Fan-Shop, Leitung „Kooky“ Koch
Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 400606

Weihnachts-Angebote, die jedes Club-Fan-Herz höher schlagen lassen!

Ein Set:

Club-Strickschal und Mütze	DM 27,—
Clubschals	DM 12,— und DM 15,—
Superangebot: Wedelschal	DM 5,—
Bierfilz (im 5er-Pack)	DM 1,—
Club-Sekt 2er Packung	nur DM 6,—
Club-Armbanduhr	nur DM 50,—
Fußball-Leuchte	DM 39,50
Sonderpaket mit vielen Überraschungen	nur DM 10,—
Bierseidel und Bierkrüge	von DM 4,— bis DM 15,—
Porzellankrüge in sehr schönen Ausführungen	DM 25,—
Porträt-Seidel (mit ihrem Lieblingsspieler auf dem Deckel)	DM 25,—
Club-Bettwäsche	DM 69,—

Und natürlich vieles mehr finden Sie im FCN-Fan-Shop.

Ihr Fan-Shop hat für Sie bis zum 24. Dezember geöffnet,
um Ihnen die Möglichkeit zu geben, Ihre Weihnachtseinkäufe
zu tätigen.

Fan-Shop-Chef „Kooky Koch“ wünscht seinen Kunden
(und denen, die es noch werden wollen) frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr.

1. FCN-Fan-Shop, Leitung „Kooky“ Koch,
Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg,
Telefon 0911/400606

BUNDESLIGA VORRUNDENSPIELE DES 1. FCN 1981/82

Samstag, 8. August:	
VfL Bochum — 1. FCN	2:0
Freitag, 14. August:	
1. FCN — 1. FC Köln	1:3
Samstag, 22. August:	
Eintr. Frankfurt — 1. FCN	3:1
Mittwoch, 26. August:	
1. FCN — Hamburger SV	0:3
Samstag, 5. September:	
MSV Duisburg — 1. FCN	3:2
Samstag, 12. September:	
1. FCN — VfB Stuttgart	0:0
Samstag, 19. September:	
Bor. M'gladbach — 1. FCN	4:2
Samstag, 26. September:	
1. FCN — Arminia Bielefeld	1:0
Samstag, 3. Oktober:	
Bayern München — 1. FCN	1:1
Samstag, 17. Oktober:	
1. FCN — Bayer Leverkusen	3:2
Samstag, 24. Oktober:	
Darmstadt 98 — 1. FCN	2:1
Samstag, 31. Oktober:	
1. FCN — Werder Bremen	2:1
Samstag, 7. November:	
Fort. Düsseldorf — 1. FCN	1:1
Samstag, 14. November:	
1. FCN — Karlsruher SC	3:1
Samstag, 28. November:	
Braunschweig — 1. FCN	4:2
Samstag, 12. Dezember:	
1. FCN — Kaiserslautern	
Samstag, 19. Dezember:	
Bor. Dortmund — 1. FCN	

Heizöl
Mineralöle
Brennstoffe

BEER

Ihr zuverlässiger Heizöllieferant

Heizöl Agp Extra

☎ (0911) 4 56 04

Brosamerstraße 4-6 — 8500 Nürnberg

13. Bundesligaspiel, 7. 11. 1981:

FORTUNA BRINGT DEM CLUB FAST IMMER GLÜCK

● Fortuna Düsseldorf — 1. FCN 1:1 (0:0)

Düsseldorf ist für den 1. FCN eigentlich immer eine Reise wert. Denn im Rheinstadion lieferte der Club immer gute Spiele und er war immer für einen Punkt gut. 1978/79 mit einem 3:3, in der letzten Saison 2:2 und diesmal mit einem 1:1. Ein bißchen Glück war schon dabei, als Dieter Lieberwirth drei Minuten vor Schluß mit einem Mordsschuß noch das 1:1 erzielte.

Aber ehrlich: Verdient war dieses Remis für die wackere Club-Mannschaft, die streckenweise gut spielte.

Der Club spielte verhalten, wollte in der ersten

Halbzeit „nichts anbrennen“ lassen. Es gelang auch. Berauschend war es nicht, was beide Mannschaften in diesen ersten 45 Minuten zeigten. Aber Udo Klug dazu: „Es ist nicht unbedingt unsere Sache, als Gastmannschaft das Spiel schneller zu machen.“

Die Nürnberger hatten, als Schiedsrichter Föckler zum zweiten Durchgang pfiff, noch nicht ganz von der Pause zum Spiel umgeschaltet, nach binnen 60 Sekunden lagen sie mit 0:1 im Rückstand. Theis, früher als junger Profi beim Club, erzielte dieses Tor. Als Bockenfeld in der 58.



Abpfeif im Rheinstadion: Eder, Hartmann, Stocker und Täuber sind glücklich über dieses 1:1.

Minute an Hartmann vorbei, aber dann mit dem Ball am Fuß auch noch am Pfosten (anstatt mit dem Ball ins Tor zu rennen und damit das 2:0 zu erzielen) vorbeirannte, war eigentlich für den Club das Signal gegeben, jetzt forscher zu werden.

Der Club wurde gefährlicher und als Werner Dreßel in der 79. Minute knapp am Fortuna-Tor vorbeizielte, war dies eine Art Warnschuß für die Düsseldorf. Heidenreich verfehlte kurz darauf noch einmal, doch dann war Lieberwirth erfolgreicher. Nach Zuspiel von Hintermaier zögerte Lieberwirth nicht lange und schoß zum 1:1 ein. Ein wertvoller Punkt war ge-

sichert. Jubel beim Club-Anhang. Kein Wunder! Daß es dann wieder einmal zu Fan-Ausschreitungen kam, tut uns weh. Muß das alles sein?

Fortuna Düsseldorf: Dreher; Löhr, Wenzel, Theis, Dusend, Weikl, Bockenfeld (90. Seel), Zewe (90. Thiele), Kanders, Edvaldsson, T. Allofs.

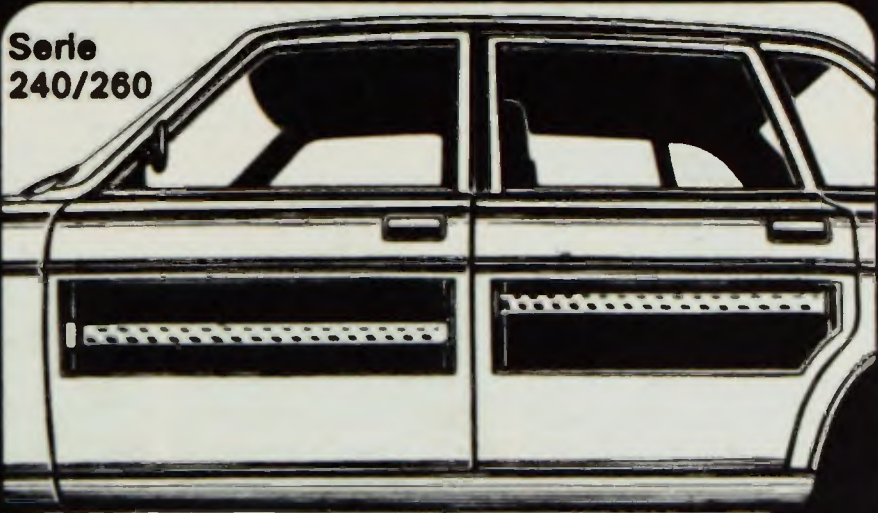
1. FCN: Hartmann; Täuber, Stocker, Reinhardt, Hintermaier, Eder, Lieberwirth, Heck, Trunk (67. Eggert), Heidenreich, Dreßel.

SR: Föckler (Weisenheim). — **Tore:** 1:0 (46.) Theis, 1:1 (87.) Lieberwirth. — **Zuschauer:** 11 500. — **Gelbe Karten:** Keine.

F. S.

Volvo
bietet Flankenschutz:
Stahlrohre in den
Seitentüren,
bis 1,5 t belastbar.
Die Fahrgastzelle wird
zur Sicherheits-Zelle.

Serie
240/260



VOLVO-Niederlassung

Cuxhavener Str. 2 — Tel. 3 49 15 — 85 Nürnberg

VOLVO

Das konsequente Automobil

Fußballfan sucht Hilfe

Suche Nürnberger Fußballfans, die am 3. Oktober (Spiel Bayern — 1. FCN) in München gegen 20 Uhr noch am Hauptbahnhof waren. Ich habe einige Nürnberger-Fans dort zum Spiel gegen Bayern gratuliert und wurde auf Verdacht von der Bahnpolizei weggezerrt.

Ich bin 1860-Fan, war dem-

entsprechend mit Mütze und 1860-Fahne ausgestattet. Ich bin 1,80 groß, schwarzhaarig und trage Schnauzer und Brille.

Ich erbitte dringend Verbindungsaufnahme unter der Tel.-Nr. 08862/584 (ab 18 Uhr). Unkosten werden erstattet.

Danke!

14. Bundesligaspiel, 14. 11. 1981:

SIEG HOB DEN CLUB AUF DEN 13. TABELLENPLATZ

● 1. FCN — Karlsruher SC 3:1 (1:1)

„Jetzt haben wir uns etwas aus dem Dreck gezogen“, stellte Trainer-Manager Udo Klug nach diesem äußerst wichtigen 3:1 über den Karlsruher SC fest. In der Tat: Der Club kletterte nach diesem Erfolg vor nur 17 000 Zuschauern auf den 13. Tabellenplatz. Ein völlig neues Clubgefühl in dieser für den 1. FCN so schweren Saison 1981/82. Ein hochverdienter Sieg, auch wenn es kein glanzvolles Spiel war. Dazu gab es auch gar keine großen

Hoffnungen, denn der KSC war in der Abwehr sehr massiert, riskierte viel zu wenig, wollte sein Heil in einem Unentschieden suchen.

Immerhin sahen die Zuschauer einen forsch spielenden Club. Nicht alles glückte, was man versuchen wollte. Zu wenig kam über die Flügel. Meist rannte man sich in der Deckung des KSC fest. Und dennoch: Es spricht für den Club, daß er sich eine Reihe von guten Torchancen erspielte. Hätte

nicht Werner Dreßel zweimal überhastet fünf und acht Meter vor dem KSC-Tor über den Ball geschlagen, statt ihn ins Tor zu jagen, wären die Badener schon vorzeitig auf die Verliererstraße gedrängt worden.

Es dauerte bis zur 34. Minute, ehe der Club in Führung ging. Hecksschöne Vorarbeit nützte Michael Eggert zu einem überlegten Schuß ins lange Toreck. 1:0 also, und jetzt schien alles für den 1. FCN zu laufen. Doch

schon vier Minuten später kalte Dusche. Freistoß für den KSC, die Abseitsfalle des Clubs klappte nicht schnell genug, Stefan Groß stand vollkommen frei vor Bernd Hartmann und schoß zum 1:1 ein.

Nach der Pause kam der Club mit viel Unternehmungsgeist. Reinhold Hintermaier wurde zum offensiven und spielmachenden Libero. Der KSC kam ins Schwimmen und der Club zu seinem 2:1. Es war in der 58. Minute: Freistoß von Hintermaier,



Tor Nr. 1 gegen den KSC erzielt hier Michael Eggert (links am Boden). Der Ball paßt genau.



Nürnberg's zweiter Treffer: Peter Stocker hechtet sich in Hintermaiers Freistoß und köpft den Ball ins Tor.

SCHIRM

Nürnberg,

am Weißen Turm,
Breite Gasse 31,
Wiesenstraße 101

GLOBUS

Fürth,

Schwabacher Str. 19

... größte Auswahl

Geschenke für
jede Gelegenheit
in jeder Preislage

Nordbayerns größtes Spezialhaus für Hüte, Schirme, Mützen und Handschuhe

Weitere Filialen in Amberg, Bayreuth, Coburg und Kassel



Und schließlich Club-Tor Nr. 3: Werner Heck erzielt es gegen Wimmer. Links Dreßel, rechts Reinhardt und Heidenreich.

ganz rechts schlich sich Peter Stocker heran und erzielte ein herrliches Kopfballtor. Vorübergehendes Aufbäumen des KSC, zwei gute Hartmann-Paraden und dann im Endspurt noch Werner Hecks Abstaubertor zum 3:1. Jetzt war alles gelaufen und auf den Rängen eitel Sonnenschein bei den Fans.

Werner Heck sollte dieser Treffer endlich wieder mehr Selbstvertrauen geben, wenn es gilt, Torchancen zu verwerten. Zu seiner enormen Lauf- und Arbeitsleistung dürften in absehbarer Zeit auch wieder die Tore kommen. Ein wichtiger Club-Sieg. Im-

merhin fehlten die verletzten Kargus, Schöll, Brunner und der gesperrte Weyerich.

1. FCN: Hartmann; Täuber, Stocker, Reinhardt, Hintermaier, Eder, Lieberwirth, Eggert, Heck, Heidenreich, Dreßel.

Karlsruher SC: Wimmer; Groß, Dohmen, Ulrich (82. Struth), Theiss, Becker, Bold, Wiesner, Günther, Dittus (70. Schüler), Krauth.

SR: Ahlenfelder, Oberhausen. — **Tore:** 1:0 (34.) Eggert, 1:1 (38.) Groß, 2:1 (58.) Stocker, 3:1 (85.) Heck. — **Zuschauer:** 17 000. — **Gelbe Karte:** F. S. Täuber.



Na, war das vielleicht ein Jubel auf der Trainerbank, als Peter Stocker zum 2:1 einköpfte. Von links: Fritz Popp, Udo Klug, Rudi Kargus, Dr. Klaus Haage, Christian Sperl, Günter Eymold, Richard Vollath (verdeckt) und Ferdinand Glaser.



Dank an die Fans in Block vier nach dem 3:1 über den KSC (von links): Reinhardt, Lieberwirth, Hintermaier und Eggert. Fotos: Schmidpeter (5)

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**

Andr. Köhnlein OHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

Friedewald

DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG



8500 Nürnberg, Marienplatz 4
Telefon 09 11 / 2 20 61

Zwischen Hauptbahnhof und Nürnberger Nachrichten mit eigenen und öffentlichen Parkplätzen direkt vorm Haus.

Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung

SPIELEINSAATZE

DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

Spiele 81/82	Datum	1. Bundesliga		Zusammengestellt von Toni ECKERT		Brandel	Brunner	Eder	Eggert	Eymold	Frank	Glaser	Hartmann	Heck	Heidenreich	Hintermeier	Kargus	Lieberwirth	Reinhardt	Schlegel	Schöll	Stocker	Tauber	Trunk	Vollath	Weyerich	Hermann	M. Mosle	Wabra	Dreßel
		B P F	F reundschaftsspiele																											
		H Heim A Ausw	B P F	Gegner	Spiel- ergebnis																									
1	8. 7. 81	A	F	Germania Schmiegling	0:6 (0:4)	25	36	350	42	9	42	2		55	149	98	32	265	36	48	198	320	228	1	1	258	1	3		
2	11. 7. 81	A	F	Ries-Auswahl Nördling	0:4 (0:2)	26		351			43	3		56	150	99	33	266	37	49	199	321	229	2		259		4		
3	12. 7. 81	A	F	FC Kötzing	1:15 (1:3)	27		352		10		4		57	151	100	34	267		50	200	322	230	3	2	260	2	5		
4	15. 7. 81	A	F	SK Altheim (Österreich)	3:7 (0:1)		37	353				5			152	101	35	268	38	51	201	323	231	4	3	261	3			
5	18. 7. 81	A	F	Wacker Burghausen	0:7 (0:3)			354			44	6		58	153	102	36	269	39	52	202	324	232	5	4	262	4	6		
6	22. 7. 81	A	F	FC Vilseck	1:8 (0:5)		38	355				7		59	154	103	37	270	40	53	203	325	233	6	5	263	5	7		
7	24. 7. 81	H	F	Hamburger SV	1:2 (0:1)			356						60	155	104	38	271	41	54	204	326	234	7	6	264				
8	26. 7. 81	A	F	ASV Burglengenfeld	2:2 (0:0)		39	357		11		8		61	156	105	39	272	42	55	205			8	7					
9	28. 7. 81	H	F	Sparta Prag	2:2 (1:0)		40	358						62	157	106	40		43	56	206	327	235	9	8					
10	29. 7. 81	A	F	TSV Schwabach 04	0:10 (0:3)		41	359			45	9		63	158		41	273	44	57	207	328	236				6	8		
11	31. 7. 81	A	F	ESV West (Nbg.)	0:9 (0:4)		42	360			46			64	159	107	42	274	45	58	208	329	237					9		
12	2. 8. 81	A	F	EV Mainz Kastel	1:3 (0:3)			361			47			65	160	108	43	275	46	59		330	238	10		265				
13	8. 8. 81	A	B	VfL Bochum	2:0 (1:0)		43	362			48			66	161	109	44		47	60		331	239	11		266				
14	9. 8. 81	A	F	TSV Wemding	2:10 (2:3)		44	363		12	49	10	77	67			45	276	48	61	209	332	240	12	9	267				
15	14. 8. 81	H	B	1. FC Köln	1:3 (0:0)		45	364			50			68	162	110	46	277				333	241	13		268				
16	16. 8. 81	A	F	VfB Coburg	2:4 (2:4)		46	365				11	78	69	163	111	47	278	49	62	210	334		14	10	269			1	
17	18. 8. 81	A	F	TV Glaißhammer	0:12 (0:5)		47	366			51			70	164	112	48	279	50		211	335				270		10		
18	22. 8. 81	A	B	Eintracht Frankfurt	3:1 (0:0)		48	367						71	165	113	49	280	51		212	336				271				
19	26. 8. 81	H	B	Hamburger SV	0:3 (0:0)			368						72	166	114	50	281	52	64	213	337	242			272				1
20	29. 8. 81	A	P	1. FC Haßfurth	0:2 (0:2)			369				12		73	167	115	51	282		65	214	338	243			273				2
21	5. 9. 81	A	B	MSV Duisburg	3:2 (3:1)		49	370						74	168	116	52	283		66	215	339	244	15						3
22	6. 9. 81	A	F	Bez.-Ausw. Weißenburg	1:7 (1:5)		50	371		13	52	13	79	75		117	53	284	53	67	216	340	245	16	11				2	4
23	12. 9. 81	H	B	VfB Stuttgart	0:0			372						76	169	118	54	285	54		217	341	246			274				5
24	19. 9. 81	A	B	Bor. M.-Gladbach	4:2 (3:2)		51	373			53			77	170	119	55	286			218	342	247			275				6
25	26. 9. 81	H	B	Arm. Bielefeld	1:8 (1:0)		52					14		78	171	120	56	287			219	343	248			276				7
26	30. 9. 81	A	F	TSV Rottenbach	1:7 (0:2)				43	14	54	15							55					17	12			11	3	
27	3. 10. 81	A	B	Bayern München	1:1 (1:0)			374				16		79	172	121	57	288			220	344	249			277				8
28	10. 10. 81	A	P	Arminia Bielefeld	0:1 (0:0)			375						80	173	122	58	289			221	345	250			278				9
29	11. 10. 81	A	F	SC Reichmannsdorf	1:9 (1:5)				44	15		17	80	81	174		59	290	56		222	346	251	18	13	279			4	
30	17. 10. 81	H	B	Bayer Leverkusen	3:2 (1:0)			376						82	175	123	60	291			223	347	252			280				10
31	18. 10. 81	A	F	VfL Frohnlach	1:3 (0:0)				45	16	55	18							57					19	14			12	5	
32	24. 10. 81	A	B	SV Darmstadt	2:1 (2:1)			377	46				81	83	176	124		292			224	348	253			281				11
33	25. 10. 81	A	F	SpVgg Ansbach	0:2 (0:1)		53		47	17	56	19							58					20	15			13	6	
34	31. 10. 81	H	B	Werder Bremen	2:1 (1:0)		54	378					82	84	177	125		293	59			349	254							12
35	7. 11. 81	A	B	Fort Dusseldorf	1:1 (0:0)			379	48				83	85	178	126		294	60			350	255	21						13
36	14. 11. 81	H	B	Karlsruher SC	3:1 (1:1)			380	49				84	86	179	127		295	61			351	256							14

Gelbe Karten 81/82 Stand 14. 11. 81	Punkte heim	Punkte auswärts	DFB- Pokal	Freund- schaftssp.	Gesamt
Brendel					
Brunner					
Eder	3	1			4
Eggert					
Eymold					
Frank					
Glaser	1				1
Hartmann					
Heck		2			2
Heidenreich					
Hintermaier	1	1	1	1	4
Kargus					
Lieberwirth			1		1
Reinhardt		1			1
Schlegel					
Schöll	2		1		3
Stocker	1				1
Täuber	1	1		1	3
Trunk				2	2
Vollath					
Weyerich	2			1	3
Hermann					
Mösle M.					
Wabra					
Dreßel					

Tore 81/82	Punktspiele				DFB-Pokal		Freund- schaftssp.		Gesamt
	heim 10:10	Elfmeter 8:16	auswärts Elfmeter	3:0	Elfmeter	127:18	Elfmeter		
Stand 14. 11. 81									148:44
Brendel									
Brunner						3			3
Eder						5			5
Eggert	1		1			2			4
Eymold						2			2
Frank						19	1		20
Glaser						7			7
Hartmann									
Heck	3		1			12			16
Heidenreich				1		11	2		14
Hintermaier	1		1			7			9
Kargus									
Lieberwirth	1		4		1	11	1		18
Reinhardt						1			1
Schlegel					1	9			10
Schöll									
Stocker	1					1			2
Täuber						1			1
Trunk						13			13
Vollath						8			8
Weyerich	1					1	2		4
Hermann									
Mösle M.									
Dreßel	2		1			2			5
Wabra						2			2
Eigentore des Gegners						4			4

Von



„Vertrauen in die Mannschaft“

Liebe Club-Mitglieder und Club-Anhänger, diese Zeilen schreibe ich vor dem Punktspiel in Braunschweig. Wir haben uns in den letzten Wochen recht gut erholt und haben auch nun eine Plazierung in jener Gruppe von Mannschaften erreicht, die alle gegen den Abstieg kämpfen werden. Das ist ein Feld von acht Vereinen. Unsere Situation ist wesentlich besser, als sie noch vor Wochen war, aber wir sind noch nicht über dem Berg. Wir haben noch einige Sorgen.

Ich möchte heute die Leistung der Mannschaft würdigen, die sehr geschlossen auftritt, die von der Disziplin her und auch vom Spielerischen her Verbesserungen zu verzeichnen hat. All das war nur möglich, weil wir in der Mannschaft auch Spieler haben, die als sogenannte „Wasserträger“ auch die Drecksarbeit vollbringen. Das sind jene Spieler, die in der öffentlichen Kritik nicht immer gut wegkommen, deren Leistung und Arbeit aber unentbehrlich und wichtig ist für eine Mannschaft.

Da ist zum Beispiel Peter Stocker, der von mir in eine andere Position und Rolle gedrückt wurde und nun große Abwehrdienste leisten muß und hier gar nicht so glänzen kann. Stocker spielt die Rolle, die Reinhold Schöll hatte.

Da ist zum Beispiel auch Alois Reinhardt, der diszipliniert seine Rolle spielt. Da sind aber auch Werner Dreßel und Werner Heck, die manchmal im Mittelpunkt der Kritik stehen, da sie keine oder wenig Tore schießen, die aber ungemein viel arbeiten und Platz schaffen für die nachrückenden Kameraden. Sie sind echte Sturmspitzen von

der Spielanlage her. Sie haben es heute besonders schwer, denn der Raum ist sehr begrenzt und sie sind oft allein auf sich gestellt. Dennoch: sie sind mit ihrem Einsatz wichtig für die Mannschaft.

Es liegt mir besonders am Herzen, das einmal Ihnen und der Öffentlichkeit nahe zu bringen. Nicht der einzelne gilt, sondern die gesamte Mannschaft. Nur wenn das von der Öffentlichkeit anerkannt und akzeptiert wird, können wir auf diesem eingeschlagenen Weg erfolgreich weiterkommen.

Als ich hierher nach Nürnberg gekommen bin, hatte ich natürlich keinen Einfluß auf den Mannschaftskader des 1. FCN — der stand bereits. Ich bin aber der Meinung, daß man mit diesem Kader, der von Anfang an steht, intensiv arbeiten muß und nicht bei Mißerfolgen tagtäglich nach Verstärkungen und Veränderungen rufen muß. Sicher, ich bin auch der Meinung, daß unser Kader auf einer oder zwei Positionen hätte verbessert werden müssen. Aber ich bin auch der Meinung, daß man — steht dieser Mannschaftskader einmal — auch versuchen sollte, mit ihm durch die Saison zu kommen. Wenn man als Verein und Verantwortlicher das tut,

dann hält man auch die ständige Unruhe aus der Mannschaft.

Wie gesagt, ich bin kein Freund davon, jedesmal nach Neuen zu rufen. Einmal sind die finanziellen Mittel nicht vorhanden, auf der anderen Seite ist dem einzelnen eine Sicherheit geboten, seinen Stamplatz zu erobern. Der bisherige Verlauf hat gezeigt, daß eigentlich alle Spieler eine Chance haben, sich einen Platz zu erkämpfen. Wenn Trunk oder Glaser, um Beispiele zu nennen, in die Mannschaft kamen, haben sie nie enttäuscht. Das ist auch der Grund dafür, warum unsere Mannschaft jetzt so geschlossen ist. Ich habe auch den Eindruck, daß kein Riß zwischen den Stammspielern und den Spielern auf der Ersatzbank herrscht. Man merkt das ja am besten, wenn man die Bankspieler beobachtet. So wie sie sich über Tore oder Erfolge mitfreuen, zeigt am besten das Verhältnis untereinander. Eine Mannschaft ist heute so stark wie die Bereitschaft und Einsatzfreude des letzten Mannes auf der Ersatzbank.

In der nun zu Ende gehenden Vorrunde stehen noch einige schwere Spiele aus. Im Interesse der Mannschaft muß unser Publikum wieder Vertrauen in uns gewinnen, es muß wieder zu unseren Heim-

spielen kommen, um zu unterstützen. Ich sage aber auch ganz offen: wir brauchen unser Publikum auch auf Grund unserer finanziellen Lage. Wir brauchen unsere Zuschauer im Stadion, weil nur sie die Möglichkeit schaffen, eine gesunde wirtschaftliche Basis zu schaffen, die es dann auch erlaubt, für die neue Saison an eine sinnvolle Ergänzung unserer Mannschaft zu denken. Nur dann, wenn auch die wirtschaftliche Situation stimmt, können entsprechende Investitionen vorgenommen werden.

Ich glaube auch, daß es an der Zeit ist, daß unsere Anhänger wieder Vertrauen haben können in die Mannschaft. Die letzten Wochen und die Erfolge in dieser Zeit haben das doch deutlich bewiesen. Wir haben auswärts und daheim gute Spiele geliefert und haben gezeigt, daß die Mannschaft dieses Vertrauen wirklich verdient. Und auch die Vereinsführung und das Management haben in dieser Zeit versucht und werden es weiterhin versuchen, ruhig und gezielt und vor allem ohne Negativ-Schlagzeilen zu agieren und zu arbeiten.

Meine Bitte an Sie, liebe Club-Anhänger: Honorieren Sie unsere Bemühungen!

Ihr
Udo Klug

Hallo Sportsfreunde!

Es ist Zeit für einen neuen Haarschnitt.

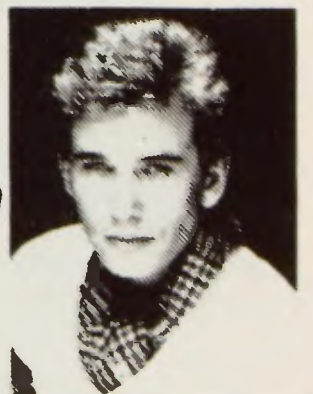
Ob klassisch oder modern,
wir beherrschen alle Mode-Trends.

Keralogie-Haarpflegesalon

Madame — Monsieur

Herbert Zettl, Nürnberg, Sulzbacher Straße 7,
Telefon 55 02 49

Unsere Stärke ist der Haarschnitt



Kienzle

Apparate

- EG-Fahrtschreiber — Fahrzeuggeräte
- Kraftstoffverbrauchsmesser 1402
- Tanksysteme für Betriebstankstellen
- Datenerfassungssysteme in der Fertigung
- Systeme für Parkhaus- und Parkplatzregelungen

KINZEL
GmbH
Nürnberg

Filialen:
Bayreuth
Regensburg
Weiden
Würzburg



350 Spiele

Im Heimspiel gegen den Karlsruher SC erhielt Peter Stocker seine wohlverdienste Ehrung und einen Blumenstrauß für sein 350. Spiel in der Club-Mannschaft, das er eine Woche vorher in Düsseldorf absolviert hatte. Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz nahm die Ehrung vor.

Foto: Schmidtpeter

Der Mann aus Burgkirchen:

Peter Stocker — 350 Spiele in der 1. Club-Mannschaft

Es war am 7. November 1981 in Düsseldorf: Peter Stocker bestritt sein 350. Spiel in der 1. Mannschaft des 1. FC Nürnberg! Eine stolze Zahl, wenn man bedenkt, daß Peter erst seit sechseinhalb Jahren beim Club spielt. Eine Zahl, die beweist, daß Peter Stocker nicht oft gefehlt hat. Zweimal hatte er schwerere Verletzungen auszukurieren. Er tat es mit dem eisernen Willen, der ihm zu eigen ist.

Peter Stocker kam am 1. Juli 1975 unter Hans Tilkowski als Lizenzspieler zum 1. FC Nürnberg. Er kam vom SV Wacker Burghausen. Damals

hatten sich eigentlich die Münchner „Löwen“ besonders um den sehr energischen Abwehrspieler bemüht. Doch dann führte der Weg doch zum Club und Peter hat seine damalige Entscheidung kaum bereut. Er wollte in den letzten Jahren immer wieder aufhören und sich ganz dem elterlichen Möbel- und Einrichtungshaus in Burgkirchen in der Nähe Burghausens zuwenden und es ausbauen. Peter Stocker ist Raumausstattungsmeister. Er hatte vor Jahren während seiner Lizenzspielerzeit beim Club seine Prüfung erfolgreich be-



Jubilend liegen sich Peter Stocker und Reinhold Hintermaier in den Armen. Aufstieg in die Bundesliga geschafft. Das war 1980 in Ingolstadt.



Peter als kraftvoller Schütze. Szene aus dem Bundesligaspiel 1860 München — 1. FCN (2:4) am 23. 8. 1980.



Stocker als Spielführer. Szene aus einem Spiel zwischen Darmstadt 98 und 1. FCN.



Trainingslager in Burghausen, 1978. Peter ist erschöpft.

AVL

Glogauer Straße 30—38
8500 Nürnberg

AUTOVERLEIH LANGWASSER

im Franken-Zentrum

Telefon (09 11) 80 30 83

PKW + LKW · Spezialfahrzeuge
Abschleppdienst Tag + Nacht

ABSCHLEPPDIENST 80 80 93



Peter Stocker 1978 während der Vorbereitung zu den Aufstiegsspielen gegen Rot-Weiß Essen. Mitte: Erich Tauchmann, rechts: Hans Walitza.

standen. Nun, die Tatsache, daß der Peter heute noch beim Club spielt, zeigt am besten, wie es ihm hier gefällt.

Mit der Clubmannschaft hat Peter Höhen und Tiefen erlebt. 1976 scheiterte der Aufstieg an Bo-



Wenn Peter Stocker aufs Spielfeld geht, gibt es keine „halben Sachen“. Er kämpft stets mit vollem Einsatz, wie hier im Spiel gegen Bayer Leverkusen.

rusia Dortmund, dann 1978 nach den Entscheidungsspielen gegen Rot-Weiß Essen wurde Peter Stocker endlich

Bundesligaspieler. Ein Jahr später ging's wieder abwärts in die 2. Liga. Doch 1980 wurde schließlich der Wiederaufstieg geschafft.

Peter Stocker hat in Nürnberg in seinen sechs Jahren Profizeit eine ganze Menge erlebt. U. a. gleich elf Trainer-Perioden: Hans Tilkowski, Horst Buhtz, Werner Kern, Zapf Gebhardt, Jeff Vliers, dann wieder Zapf Gebhardt, Horst Heese, Fritz Popp, Fred Hoffmann, Heinz Elzner und jetzt Udo Klug. Peter Stocker hatte keine Probleme, sich bei allen Trainern seinen Stammspieler zu sichern.

Viel Mühe, große Energie und manches Zähnezusammenbeißen waren notwendig. Peter konnte und kann sich quälen. Und er kann auch kämpfen, wenn es die Situation erfordert. Vor dem Heimspiel gegen den KSC am 14. November wurde Peter Stocker von Club-Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz mit einem großen Blumenstrauß geehrt.

F. S.



Peter Stocker im Training.

Fotos: Schmidtpeter (2), Liedel (1), Archiv (4).

Fassadenrenovierung

- Vollwärmeschutz
- Fassadenanstrich
- Sandsteinreinigung
- Malerarbeiten

Decker

G
m
b
H

MALERGESCHÄFT

Kostenloses Angebot und Festpreise!

Tel. 88 46 66, Sonthofener Str. 1, NÜRNBERG-GAULNHOFEN



WEINSTUBEN-RESTAURANT

Heilig-Geist-Spital

Karpfen, Forellen, Wild
Fränk. + int. Spezialitäten
Inh.: Günter Leitner

an der Museumsbrücke, Tel. 22 17 61



- Kfz-Meisterbetrieb
- Auto-Reparaturen

- TÜV-Abnahme!
- Unfallinstandsetzung

reithmeier

AUTOVERLEIH

8500 Nürnberg 70, Okenstraße 13

TELEFON 41 67 67

BUNDESLIGA										zu Hause		auswärts	
		Spieltage	gew.	unent.	verl.	Tore	Punkte	Tore	Pkte.	Tore	Pkte.	Tore	Pkte.
1 (2) 1. FC Köln	15	9	4	2	31:12	22:8	17:1	13:1	14:11	8:7			
2 (1) Hamburger SV	15	8	4	3	42:19	20:10	27:8	12:2	15:11	8:8			
3 (3) Bayern München	15	9	2	4	35:25	20:10	26:10	14:2	9:15	6:8			
4 (4) Mönchengladbach	15	7	6	2	29:23	20:10	18:13	10:4	11:10	10:6			
5 (5) Eintracht Frankfurt	15	8	2	5	40:27	18:12	26:11	13:1	14:16	5:11			
6 (6) Werder Bremen (N)	15	7	4	4	26:26	18:12	18:5	14:2	10:21	4:10			
7 (10) E. Braunsch. (N)	15	8	0	7	26:23	16:14	20:9	14:2	8:14	2:12			
8 (7) VfL Bochum	14	5	5	4	27:24	15:13	16:10	11:3	11:14	4:10			
9 (8) Bor. Dortmund	15	6	3	6	25:20	15:15	17:12	8:7	8:8	8:8			
10 (9) 1. FC Kaiserslaut.	15	4	7	4	31:29	15:15	19:10	11:3	10:17	3:11			
11 (11) VfB Stuttgart	15	4	5	6	19:24	13:17	9:12	6:8	10:12	7:9			
12 (14) B. Leverkusen	15	4	4	7	19:31	12:18	8:11	9:7	11:20	3:11			
13 (12) Karlsruher SC	15	4	3	8	23:30	11:19	11:14	7:9	12:16	4:10			
14 (16) Fort. Düsseldorf	15	3	5	7	23:32	11:19	14:12	9:7	9:20	2:12			
15 (13) 1. FC Nürnberg	15	4	3	8	20:30	11:19	10:10	9:5	10:20	3:13			
16 (18) Darmstadt 98 (N)	15	3	5	7	19:36	11:19	12:16	8:8	7:20	3:11			
17 (15) Arm. Bielefeld	14	3	4	7	13:21	10:18	7:7	8:6	6:14	2:12			
18 (17) MSV Duisburg	15	4	2	9	23:39	10:20	15:12	9:5	8:27	1:15			

Fußball-Privatspiele

18. 10. 1981: VfL Frohnlach — 1. FCN 1:3 (0:0). Ein großes Spiel war es nicht, was da die mit acht Lizenzspielern angestretene Club-Mannschaft beim Bayernligisten als Ab-lösespiel für Richard Vollath zu bieten hatte. Am Ende siegte der Club durch Tore von Glaser, Frank und Eymold mit 3:1.

25. 10. 1981: SpVgg Ansbach — 1. FCN 0:2 (0:1). Michael Eggert und Wolfgang Frank erzielten die beiden Tore für den Club, der insgesamt

schwach spielte. Neun Lizenzspieler waren in dieser gemischten Mannschaft eingesetzt. Die rund 500 Zuschauer waren am Sonntag vormittag enttäuscht.

Der Club spielte mit Mösle, Vollath, Eggert, Reinhardt, Eymold, Brunner (60. Ruckriegel), Glaser, Wabra, Frank, Schuler, Trunk. Übrigens: Schiedsrichter Penning schickte den früheren Club-Profi Uli Pechtold (jetzt Ansbach) wegen Meckerns vom Platz.

Achtung! Club-Gaststätte hat über die Feiertage geschlossen

Das 1. FCN-Restaurant am Neuen Zabo hat während der Weihnachts- und Neujahrsfeiertage wegen des stark reduzierten Sportverkehrs in dieser Zeit geschlossen. Und zwar vom 24. Dezember 1981 bis einschließlich 6. Januar 1982.

DFB-Fohlenrunde:

21. 10. 1981: 1. FCN — SpVgg Bayreuth 3:0 (3:0). Günter Eymold (2) und Frank waren die Torschützen der Fohlenmannschaft, die mit Hartmann, Brunner, Vollath, Reinhardt, Eymold, Eggert, Glaser, Wabra, Frank, Trunk und Baude spielte.

28. 10. 1981: 1. FCN — SpVgg Fürth 1:3. Eine saftige Überraschung war diese 1:3-Niederlage der 1. FCN-Mannschaft im Neuen Zabo gegen die SpVgg Fürth.

Am Ende des alten Jahres danken wir für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes, neues Jahr

Ihre
awo-Sportwerbung GmbH
Augsburg

und unsere Mitarbeiter
Detlef Hähnel
und Rudolf Stiglmaier



NEUES
AUS DER
LIZENZSPIELER
ABTEILUNG:

Ein wenig Statistik: Erfolgsweg unter Udo Klug

Heute, nach dem 14. Spieltag in der Fußball-Bundesliga, eine kleine Zahlenspielerlei, die aber deutlich beweist, wie sehr sich die Lizenzspielermannschaft des 1. FCN seit Udo Klugs Amtsübernahme am Neuen Zabo in ihren Leistungen zum Positiven hin verändert hat:

In den ersten fünf Bundesligaspielen unter Heinz Elzner gab es insgesamt fünf Niederlagen für den Club und damit also 0:10 Punkte. Mit Ausnahme des 0:2 in Bochum gab es in den folgenden vier Bundesligaspielen jeweils drei Gegentore gegen den Club, nämlich 1:3 gegen Köln, 1:3 in Frank-

furt, 0:3 gegen den HSV und 2:3 in Duisburg. Also in fünf Spielen 4:14 Tore.

Udo Klug saß am 6. Spieltag, am 12. September, erstmals auf der Trainerbank des 1. FCN. Seither wurden neun Bundesligaspiele unter Klugs kluger Leitung absolviert und die Erfolgsbilanz: aus diesen neun Spielen wurden 11:7 Punkte geholt und 14:12 Tore erzielt. Also Punkt- und Torverhältnis positiv. Diese Zahlen zeigen auch deutlich, wo Udo Klug den Hebel angesetzt hat, nämlich erst einmal die Abwehr stabilisieren. Es ist gelungen.

Geburtstage in der Club-Lizenzspieler- truppe

Co-Trainer Fritz Popp feierte am 20. November seinen 41. Geburtstag. Norbert Eder wurde am 7. November 26 Jahre alt. Herbert Heidenreich wurde einen Tag nach dem 3:1 über Karlsruhe am 15. November 27 Jahre. Alois

Reinhardt konnte am 18. November die runde Zahl 20 feiern.

Geburtstage im Dezember: Reinhold Brendel wird am 21. Dezember 25 Jahre und Masseur Christian Sperl am 30. Dezember 33 Jahre alt.

Auf Bernd Hartmann ist Verlaß

Vor einigen Wochen wollte Bernd Hartmann zum Freiburger FC wechseln. Horst Heese wollte ihn in die 2. Liga holen. Doch der Club gab seinen zweiten Torhüter nicht her. Wie gut diese Entscheidung war, zeigte sich nun in den letzten Wochen. Als sich Rudi Kargus vor dem Punktspiel in Darmstadt eine Ver-

letzung am Arm zuzog und ausfiel, mußte Bernd Hartmann kurzfristig einspringen und stand in den Spielen gegen Darmstadt, Bremen, Düsseldorf und Karlsruhe voll seinen Mann. 5:3 Punkte und 7:5 Tore aus vier Spielen mit Bernd Hartmann — eine schöne Bilanz für den Bernd.



Auf Bernd Hartmann ist Verlaß. Der „Hexer“ sprang für den verletzten Rudi Kargus erfolgreich ein.
Foto: Schmidpeter

Reinhold Hintermaier erwartet Finale Deutschland- Argentinien

Adidas hatte zu einem WM-Symposium nach Herzogenaurach geladen und zahlreiche Aktive sowie Journalisten waren gekommen. Fußballstars aus sechs Ländern saßen auf dem Podium und

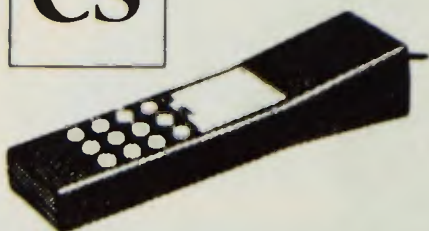
diskutierten. Club-Lizenzspieler Reinhold Hintermaier vertrat Österreich, Bundestrainer Jupp Derwall natürlich Deutschland. Die weiteren Stars: aus Brasilien Falcao, aus Italien Gentile, aus Polen Lato, aus Belgien Renquin und aus England Hurst.

Reinhold Hintermaier tippte übrigens auf ein WM-Endspiel Deutschland gegen Argentinien. Jupp Derwall legte sich auf die Partie Spanien gegen England fest.

Ch. Stahl

**Starkstrominstallation
Schwachstromanlagen**

CS



Autotelefon
Funkanlagen
Eurosignal
Hintergrundmusik
Gegen- und Wechselsprechanlagen

Fernschreiber
Telefonanlagen
Anrufbeantworter
Rufnummernwähler

KAUF · LEASING · MIETE
8561 Henfenfeld bei Hersbruck
Hauptstr. 65 · Tel. (09151) 3339 <9339>

*Berücksichtigen
Sie bitte bei
Ihrem Einkauf
unsere Inserenten
in Club-intern.
Vielen Dank!*

Udo Klug „zitterte“ im Bett um den Club

Club-Manager und -Trainer Udo Klug warf es unerbittlich aufs Krankenbett. Eine schwere Grippe zwang ihn dazu, Fritz Popp die Trainingsleitung zu übertragen. Und im Heimspiel gegen Werder Bremen hatte Fritz Popp auch auf der Trainerbank das Sagen. Denn Udo Klug lag derweil in seiner hessischen Heimat im Bett und verfolgte

voller Spannung und mit hohem Fieber das Spiel seiner Mannschaft.

Der 2:1-Sieg hat wohl dazu beigetragen, daß Udo Klug schneller wieder gesund wurde, wie die Ärzte vermutet hatten. In Düsseldorf jedenfalls saß Trainer-Manager Klug wieder auf der Bank, dick ver mummt.

Champagner-Lieferant Udo Klug

Der Fundus des „Weinkelers“ der Club-Mannschaft mit französischem Champagner wird immer größer. Nach dem Sieg über den Karlsruher SC betrug der Bestand an bestem „Schampus“ bereits 48 Flaschen. Spender

dieses edlen „Gesöffs“ ist Udo Klug. Er spendiert der Mannschaft für jedes Club-Tor, das durch Kopfball oder nach einer besonderen Freistoß-Variante erzielt wurde, sechs Flaschen.

3. Runde des DFB-Pokals:

Am 5. Dezember gegen Fortuna Düsseldorf

Die 3. Hauptrunde des DFB-Pokal-Wettbewerbs bringt dem 1. FC Nürnberg nun endlich am Samstag, dem 5. Dezember, im Nürnberger

Stadion ein Heimspiel und einen attraktiven Pokalgegner: Fortuna Düsseldorf kreuzt auf. Ein interessantes Spiel.

Club am 9. Dezember gegen Lok Leipzig

Beim Club geht es zwischen dem 5. Dezember und dem 12. Dezember Schlag auf Schlag: Nach dem Pokalspiel am 5.

Dezember gegen Fortuna Düsseldorf folgt am 9. Dezember (Mittwoch) um 19.30 Uhr, unter Flutlicht im Rah-



Während Udo Klug mit einer schweren Grippe fast zwei Wochen lang ausfiel, hatte sein Vertreter Fritz Popp (links) die praktische Trainerarbeit und beim Spiel gegen Bremen auf der Trainerbank die Regie übernommen.

Foto: Schmidt peter

Ehrung für Thomas Brunner

Vor dem Bundesligaspiel 1. FC Nürnberg gegen den SV Werder Bremen konnte Club-Schatzmeister Ernst-Ludwig

Zeit den frischgebackenen Junioren-Weltmeister Thomas Brunner beglückwünschen und ehren.



Foto: Schmidt peter

men des innerdeutschen Sportverkehrs, das Privatspiel gegen den vielfachen DDR-Meister Lokomotive Leipzig.

Die Leipziger sind amtierender DDR-Pokalsieger. Das erste Spiel vor zwei Jah-

ren in Leipzig wurde vom 1. FCN mit 0:1 verloren. Ja, und wenige Tage nach dem Spiel gegen die Mitteldeutschen geht's dann am 12. Dezember (Samstag) um 15.30 Uhr wieder um Bundesligapunkte: Heimgegner des 1. FCN ist der 1. FC Kaiserslautern.

URLAUB auf HOCHSEEEYACHT

inklusive Wasserski und Surfen für
**Sonnenanbeter, Wassersportler,
Individualisten**

Charter, Ausbildung, Beratung, Yachtmakler
Auskunft – Beratung
bei

TINAYA YACHTING

C. Röhrer

Agent. nAM Verlags GmbH, 8500 Nürnberg
Emilienstr. 10, Tel. 09 11 / 55 92 48, Herr G. Huck



Rückrunden-Termineder I. Bundesliga

9. Januar 1982

DFB-Pokal mit 16 Mannschaften (4. Runde)

16. Januar 1982 — 18. Spieltag

1. FC Nürnberg — VfL Bochum

Bayer 04 Leverkusen — Bayern München
SV Darmstadt 98 — Arminia Bielefeld
Werder Bremen — Borussia Mönchengladbach
Fortuna Düsseldorf — VfB Stuttgart
Karlsruher SC — MSV Duisburg
Eintracht Braunschweig — Hamburger SV
1. FC Kaiserslautern — Eintracht Frankfurt
Borussia Dortmund — 1. FC Köln

19./20. Januar 1982 (Di./Mi.)

Pokal-Wiederholungsspiele der 4. Runde

23. Januar 1982 — 19. Spieltag

1. FC Köln — 1. FC Nürnberg

Hamburger SV — 1. FC Kaiserslautern
MSV Duisburg — Eintracht Braunschweig
VfB Stuttgart — Karlsruher SC
Borussia Mönchengladbach — Fortuna Düsseldorf
Arminia Bielefeld — Werder Bremen
Bayern München — SV Darmstadt 98
VfL Bochum — Bayer 04 Leverkusen
Eintracht Frankfurt — Borussia Dortmund

30. Januar 1982 — 20. Spieltag

1. FC Nürnberg — Eintracht Frankfurt

Werder Bremen — Bayern München
Fortuna Düsseldorf — Arminia Bielefeld
Karlsruher SC — Borussia Mönchengladbach
Eintracht Braunschweig — VfB Stuttgart
1. FC Kaiserslautern — MSV Duisburg
Borussia Dortmund — Hamburger SV
SV Darmstadt 98 — Bayer 04 Leverkusen
1. FC Köln — VfL Bochum

6. Februar 1982 — 21. Spieltag

Hamburger SV — 1. FC Nürnberg

VfB Stuttgart — 1. FC Kaiserslautern
Bor. Mönchengladbach — Eintracht Braunschweig
Arminia Bielefeld — Karlsruher SC
Bayern München — Fortuna Düsseldorf
Bayer 04 Leverkusen — Werder Bremen
VfL Bochum — SV Darmstadt 98
Eintracht Frankfurt — 1. FC Köln
MSV Duisburg — Borussia Dortmund

13. Februar 1982 — 22. Spieltag

1. FC Nürnberg — MSV Duisburg

Eintracht Braunschweig — Arminia Bielefeld
1. FC Kaiserslautern — Borussia Mönchengladbach
Borussia Dortmund — VfB Stuttgart
1. FC Köln — Hamburger SV
Werder Bremen — SV Darmstadt 98
Fortuna Düsseldorf — Bayer 04 Leverkusen
Eintracht Frankfurt — VfL Bochum
Karlsruher SC — Bayern München

16. oder 23. Februar (Di.)

Länderspiel Deutschland B — Portugal B
Länderspiel Schottland U 21 — Deutschland U 21

17. oder 24. Februar 1982 (Mi.)

Länderspiel Deutschland — Portugal in Berlin

20. Februar 1982 (Fastnacht)

DFB-Pokal mit 8 Mannschaften (5. Runde)

Meisterschafts-Nachholspiele

27. Februar 1982 — 23. Spieltag

VfB Stuttgart — 1. FC Nürnberg

Arminia Bielefeld — 1. FC Kaiserslautern
Bayern München — Eintracht Braunschweig
Bayer 04 Leverkusen — Karlsruher SC
SV Darmstadt 98 — Fortuna Düsseldorf
VfL Bochum — Werder Bremen
Hamburger SV — Eintracht Frankfurt
MSV Duisburg — 1. FC Köln
Borussia Mönchengladbach — Borussia Dortmund

3. März 1982 (Mi.)

Europapokal

6. März 1982 — 24. Spieltag

1. FC Nürnberg — Borussia Mönchengladbach

1. FC Kaiserslautern — Bayern München
Borussia Dortmund — Arminia Bielefeld
1. FC Köln — VfB Stuttgart
Eintracht Frankfurt — MSV Duisburg
Fortuna Düsseldorf — Werder Bremen
Karlsruher SC — SV Darmstadt 98
Eintracht Braunschweig — Bayer 04 Leverkusen
Hamburger SV — VfL Bochum

9./10. März 1982 (Di./Mi.)

Pokal-Wiederholungsspiele der 5. Runde

13. März 1982

Arminia Bielefeld — 1. FC Nürnberg

Bayer 04 Leverkusen — 1. FC Kaiserslautern
SV Darmstadt 98 — Eintracht Braunschweig
Werder Bremen — Karlsruher SC
MSV Duisburg — Hamburger SV
VfB Stuttgart — Eintracht Frankfurt
Borussia Mönchengladbach — 1. FC Köln
Bayern München — Borussia Dortmund
VfL Bochum — Fortuna Düsseldorf

17. März 1982 (Mi.)

Europapokal

21. März 1982 (So.)

Länderspiel Brasilien — Deutschland in Rio

23. März 1982 (Di.)

2. Länderspiel in Südamerika

23. oder 24. März 1982 (Di./Mi.)

Länderspiel der Nationalmannschaft U 21

30./31. März — 26. Spieltag

1. FC Nürnberg — Bayern München

1. FC Köln — Arminia Bielefeld
Eintracht Frankfurt — Borussia Mönchengladbach
Hamburger SV — VfB Stuttgart
Karlsruher SC — Fortuna Düsseldorf
Eintracht Braunschweig — Werder Bremen
1. FC Kaiserslautern — SV Darmstadt 98
Borussia Dortmund — Bayer 04 Leverkusen
MSV Duisburg — VfL Bochum

3. April 1982 — 27. Spieltag

Bayer 04 Leverkusen — 1. FC Nürnberg

Werder Bremen — 1. FC Kaiserslautern
Fortuna Düsseldorf — Eintracht Braunschweig

VfL Bochum — Karlsruher SC

VfB Stuttgart — MSV Duisburg

Borussia Mönchengladbach — Hamburger SV

Arminia Bielefeld — Eintracht Frankfurt

Bayern München — 1. FC Köln

SV Darmstadt 98 — Borussia Dortmund

7. April 1982 (Mi.)

Europapokal

10. April 1982 (Ostersamstag)

DFB-Pokal mit 4 Mannschaften (6. Runde)

13./14. April 1982 (Di./Mi.)

Länderspiele

17. April 1982 — 28. Spieltag

1. FC Nürnberg — SV Darmstadt 98

Eintracht Frankfurt — Bayern München
Hamburger SV — Arminia Bielefeld
MSV Duisburg — Borussia Mönchengladbach
Eintracht Braunschweig — Karlsruher SC
1. FC Kaiserslautern — Fortuna Düsseldorf
Borussia Dortmund — Werder Bremen
1. FC Köln — Bayer 04 Leverkusen
VfB Stuttgart — VfL Bochum

20. April 1982 (Di.)

Pokal-Wiederholungsspiele der 6. Runde

21. April 1982 (Mi.)

Europapokal

24. April 1982 — 29. Spieltag

Werder Bremen — 1. FC Nürnberg

Karlsruher SC — 1. FC Kaiserslautern
VfL Bochum — Eintracht Braunschweig
Borussia Mönchengladbach — VfB Stuttgart
Arminia Bielefeld — MSV Duisburg
Bayern München — Hamburger SV
Bayer 04 Leverkusen — Eintracht Frankfurt
SV Darmstadt 98 — 1. FC Köln
Fortuna Düsseldorf — Borussia Dortmund

28. April 1982 (Mi.) — 30. Spieltag

1. FC Nürnberg — Fortuna Düsseldorf

MSV Duisburg — Bayern München
VfB Stuttgart — Arminia Bielefeld
1. FC Kaiserslautern — Eintracht Braunschweig
Borussia Dortmund — Karlsruher SC
1. FC Köln — Werder Bremen
Eintracht Frankfurt — SV Darmstadt 98
Hamburger SV — Bayer 04 Leverkusen
Borussia Mönchengladbach — VfL Bochum

1. Mai 1982

Deutsches Pokal-Endspiel 1982

2. Mai 1982 (So.)

Meisterschafts-Nachholspiele

5. Mai 1982 (Mi.)

1. Endspiel UEFA-Pokal

8. Mai 1982 — 31. Spieltag

Karlsruher SC — 1. FC Nürnberg

VfL Bochum — 1. FC Kaiserslautern
Arminia Bielefeld — Borussia Mönchengladbach

Bayern München — VfB Stuttgart

Bayer 04 Leverkusen — MSV Duisburg

SV Darmstadt 98 — Hamburger SV

Werder Bremen — Eintracht Frankfurt

Fortuna Düsseldorf — 1. FC Köln

Eintracht Braunschweig — Borussia Dortmund

9.—13. Mai 1982

Lehrgang der Nationalmannschaft

12. Mai 1982 (Mi.)

Endspiel der europäischen Pokalsieger

15. Mai 1982 — 32. Spieltag

1. FC Nürnberg — Eintracht Braunschweig

Borussia Mönchengladbach — Bayern München
VfL Bochum — Arminia Bielefeld
1. FC Köln — Karlsruher SC
Eintracht Frankfurt — Fortuna Düsseldorf
Hamburger SV — Werder Bremen
MSV Duisburg — SV Darmstadt 98
VfB Stuttgart — Bayer 04 Leverkusen
1. FC Kaiserslautern — Borussia Dortmund

16.—20. Mai 1982

Lehrgang der Nationalmannschaft U 21

19. Mai 1982 (Mi.)

2. Endspiel UEFA-Pokal

22. Mai 1982 — 33. Spieltag

1. FC Kaiserslautern — 1. FC Nürnberg
Bayern München — Arminia Bielefeld
Bayer 04 Leverkusen — Borussia Mönchengladbach
SV Darmstadt 98 — VfB Stuttgart
Werder Bremen — MSV Duisburg
Fortuna Düsseldorf — Hamburger SV
Karlsruher SC — Eintracht Frankfurt
Eintracht Braunschweig — 1. FC Köln
Borussia Dortmund — VfL Bochum

26. Mai 1982 (Mi.)

Endspiel der europäischen Meistervereine

29. Mai 1982 — 34. Spieltag

1. FC Nürnberg — Borussia Dortmund
VfL Bochum — Bayern München
1. FC Köln — 1. FC Kaiserslautern
Eintracht Frankfurt — Eintracht Braunschweig
Hamburger SV — Karlsruher SC
MSV Duisburg — Fortuna Düsseldorf
VfB Stuttgart — Werder Bremen
Borussia Mönchengladbach — SV Darmstadt 98
Arminia Bielefeld — Bayer 04 Leverkusen

31. Mai—10. Juni 1982

WM-Lehrgang der Nationalmannschaft

5. Juni 1982

1. Qualifikationsspiel für die Bundesliga

9. Juni 1982 (Mi.)

2. Qualifikationsspiel für die Bundesliga

12. Juni 1982

Evtl. notwendiges 3. Entscheidungsspiel für die Qualifikation zur Bundesliga

13. Juni—11. Juli 1982

Weltmeisterschaft 1982 in Spanien

... AUTO-UNFALL ?? ...

Sorgenfrei durch Leihwagengestellung
und auf Wunsch Schadenfinanzierung

Tel. 404444/406666

.....Komotauer Str 85/89, 85 Nbg.-Zabo.....

PKW, LKW, Möbelwagen

40 Jahre Vertrauen

AUTO-VERLEIH LÖSCH

WKV SPAREN
Wenn
mehr Zinsen bringen soll.
Sparbuch
z. B. 4 Jahr Kündigung 8,5 %
z. B. ges. Kündigung 6,5 %

BARGELD
Wenn Sie
brauchen: Für Auto,
Hobby, Urlaub, Familie.
fur. fur. fur.

LOHN- UND GEHALTSKONTEN
...am besten gleich zu WKV
mit Vorteilen, die sich auszahlen

Nürnberg, Farberstraße 41 (Zentrale),
Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie,
Landgrabenstraße / Ecke Ammanstraße 2.
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofplatz / Ecke Goethestraße,
Schwabach, Nordl. Ringstraße 4

Über 35 Geschäftsstellen

Prämien-PLUS-Sparen mit Prämie bis 16 %



Reinhold Hintermaier:

Traumposition Mittelfeldstürmer

Wenn im letzten Monat ein Club-Spieler besonders im Mittelpunkt des Interesses stand, dann war das sicherlich Reinhold Hintermaier. Der Österreicher verblüffte seine zahlreichen Fans nicht nur durch seinen hervorragend überstandenen Umschulungsprozeß zum Libero (geschehen nach dem Platzverweis Horst Weyerichs in Darmstadt), sondern stand auch wegen

seiner zehnten Berufung ins Austria-Team unter Dauerstreß. Wie er die hektischen Wochen überstanden hat und was ihm die österreichische Nationalmannschaft bedeutet, verrät er der CLUB-REVUE in folgendem Interview.

CLUB-REVUE: „Sie haben mit dem österreichischen Nationalteam in Bulgarien ein 0:0 und damit die WM-Qualifikation erreicht. Wie war's denn in Sofia?“

Hintermaier: „Es war sicherlich kein berauschendes Spiel,

wir haben aber unser Ziel, nämlich ein Unentschieden erreicht. Besonders erfreulich war für mich, daß sich die Mannschaft fast zerrissen hat, daß jeder für den anderen kämpfte und rackerte.“

CLUB-REVUE: „Welche Position haben Sie gespielt?“

Hintermaier: „Ich kam im defensiven Mittelfeld zum Einsatz. Nicht ganz so weit vorne wie normalerweise beim Club.“

CLUB-REVUE: „Wo spielen Sie denn lieber?“

Hintermaier: „Ich spiele überall gerne, auch auf der Libero-Position wie zur Zeit beim Club. Eine Traumposition wäre für mich vielleicht die des Mittelfeldstürmers — allerdings nur dann, wenn ich in jedem Spiel zwei Tore schließen würde. Unheimlich reizen würde mich auch mal ein Spiel im Tor!“

CLUB-REVUE: „Welches Ihrer zehn Länderspiele würden Sie als Ihr bestes bezeichnen?“

Hintermaier: „Hm, vielleicht das in München gegen Deutschland, wo ich gegen den Kaltz ge-



Reinhold Hintermaier: Rastelli auf dem Spielfeld und mit Österreichs Nationalmannschaft bei der Fußball-WM 1982 in Spanien dabei.



Eine glückliche Familie: Reinhold mit Gattin Monika und Tochter Andrea.



Zweimal wurde Reinhold Hintermaier von den Club-Fans zum besten Club-Spieler gewählt, und zwar für die Saison 1979/80 und 1980/81. Hier ehrt Präsident Roth.

spielt habe. Ich muß aber ehrlich sagen, daß mir ein richtig gutes Spiel im Nationaldreß noch fehlt. So stark wie im Verein habe ich in der Nationalmannschaft noch nicht aufgespielt."

CLUB-REVUE: "Österreich hat die WM-Qualifikation geschafft. Haben auch Sie persönlich Ihr Spanienticket schon in der Tasche?"

Hintermaier: "Ich bin fest davon überzeugt, daß mich Herr Stotz, zu dem ich einen recht guten Kontakt habe, mitnimmt. Voraussetzung ist freilich, daß ich mich nicht verletze."

CLUB-REVUE: "Was trauen Sie Ihrer Mannschaft denn in Spanien zu?"

Hintermaier: "Wichtig ist, daß wir nicht gleich in der ersten Runde rausfliegen. Dann könnten wir schon für die eine oder andere Überraschung gut sein."

CLUB-REVUE: "Wie verschafft sich denn Herr Stotz einen Überblick über Ihre Form?"

Hintermaier: "Gelegentlich ruft er mich an und läßt mich meine eigene Leistung selbst beurteilen. Ich glaube aber, daß er hier in Nürnberg noch einen Informanten sitzen hat, der sich meine Spiele anschaut und Stotz dann von meiner Form in Kenntnis setzt. Ich weiß nur nicht, wer das sein könnte..."

CLUB-REVUE: "Ist das nicht immer eine große Strapaze, zwischen den Bundesliga-Spielen ins Ausland zur Nationalmannschaft zu reisen? Ich denke da nur an Düsseldorf, wo Sie 40 Minuten nach dem Schlußpfiff schon wieder im Flugzeug nach Wien sitzen mußten."

Hintermaier: "Ja, die Rückreise ist immer schlimm. Auf dem Hinweg hat man ja Zeit, steht man nicht so unter Druck. Von Düsseldorf ging's direkt nach Wien — das gab keine Probleme. Als ich zuletzt von Sofia zurück-

flog, war ich um die acht Stunden unterwegs, mußte einige Male umsteigen. Da wird die Sache schon zum Streß!"

CLUB-REVUE: "Und wie verkraften Sie den?"

Hintermaier: "Eigentlich ganz gut. Zuletzt hatte ich so meine Probleme — da hat mir das viele Unterwegssein richtig drüber hinweggeholfen."

CLUB-REVUE: "Was kostet auf dem Spielfeld mehr Nerven — eine Partie im Club-Dreß oder eine im Nationaltrikot?"

Hintermaier: "Eigentlich in der Nationalmannschaft, denn da stehe ich irgendwie stärker unter Druck und verkrampfe dann ein wenig. Hier in Nürnberg spiele ich viel freier auf, gehe auch ruhiger ins Spiel."

CLUB-REVUE: "Fühlen Sie sich privat auch so wohl in Nürnberg?"

Hintermaier: "Ja, sehr sogar. Wenn es irgendwie möglich ist, bleibe ich gerne ganz in Nürnberg. Das hängt freilich davon ab, wie es für mich fußballerisch in der Noris weitergeht."

CLUB-REVUE: "Hatten Sie irgendwann — vielleicht zu Zweitligazeiten — mal das Gefühl, Nürnberg wäre ein schlechtes Sprungbrett für einen Nationalspieler?"



Reinhold ist inzwischen wohl zum stärksten Club-Spieler avanciert.

Hintermaier: "Nein, nie. Gerade zu der Zeit, als wir noch in der 2. Liga spielten, habe ich den Sprung in die Nationalmannschaft richtig geschafft. Ich war

zwar schon früher im Kader, der Durchbruch ist mir aber erst als Mittelfeldspieler beim 1. FC Nürnberg richtig gelungen."

Harald Büttner



Reinhold liest gerne ein interessantes Buch.



Bei der WM '82 werden sie sich wiedersehen: Reinhold Hintermaier und Horst Hrubesch.

Fotos: Schmidtpeter(2), D. Forkel (2), Archiv (2)

Club-Revue gibt Tips für Urlaub, Wandern und Ski

Der „sportliche Urlaub“

Liebe „Club-Revue“-Leser, nachdem unsere beiden ersten Reiseseiten in der letzten Ausgabe der „Club-Revue“ ein überraschend positives Echo gefunden haben und sich bereits zahlreiche Mitglieder und Leser über Details vor allem der „Historischen Bauerndörfer“ erkundigten, wollen wir diese Urlaubs-Tips heute fortsetzen. Vielleicht können wir Ihnen eine kleine Hilfestellung für Ihre wertvollen Winterurlaubstage geben. Ihre Redaktion der „Club-Revue“

Im idyllischen Ferienort Feld am See im Oberkärntner Seental arbeiten eifrige Helfer intensiv an der beleuchteten Naturrodelbahn „MIRNOCK 73“, auf welcher die dritte WM im Rodeln auf Naturbahn vom 16. bis 21. Februar 1982 ausgetragen wird. Die beleuchtete Naturrodelbahn (Länge 1100 Meter) weist einen Höhenunterschied von rund 170 Meter und ein durchschnittliches Gefälle von 13 Prozent auf und erlaubt Spitzengeschwindigkeiten von über 110 km/h.

Den Streckenrekord hält mit 1:14,83 der Südtiroler Otto Bachmann, der auch für die WM als Favorit gilt. In Feld am See rechnet man mit Teilnehmern aus 15 Nationen, welche auf dem Rennrodel (Höchstgewicht bei den Herren 22 kg, bei den Damen 18

Rodeln auf Naturbahn in Feld am See/Kärnten

kg, bei den Doppelsitzern 24 kg) um den begehrten WM-Titel kämpfen werden.

Durch die im Verhältnis zur geringen Anzahl an Rodelsportlern äußerst hohen Ko-

sten des Kunstbahn-Rodelsportes, erfreut sich der Rodelsport auf Naturbahn, der von 95 Prozent aller Rodelsportler ausgeübt wird, ständig wachsender Beliebtheit und internationaler Bedeutung.

Aber nicht nur die aktiven Rennrodler, sondern auch die Wintergäste, welche den Ro-



Die Naturrodelbahn in Feld am See wartet auf unternehmungslustige Winterurlauber. Hier wird auch die Rodel-WM 1982 ausgetragen.



Keßler

AUTOHAUS

Alfa-Romeo-Zentrum

- Alfa-Romeo-Vertragshändler
- Reparatur-Werkstätte
- Kundendienst

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leihwagen
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteillager

Auto-Keßler
Am Pointgraben 12
8540 Schwabach
Fernruf (0 91 22) 33 31-20 63/64.

delsport als familiäres Vergnügen betrachten, sind in Feld am See willkommen (Rodelverleih, Rodelwochen mit „Feldpannalm-Rodelpartie, Kletzenbrot und Feldpannalmtee“). Darüberhinaus bietet Kärntens jüngstes Wintersportgebiet Feld am See—Afritz—Verditz seinen Gästen sieben Skilifte mit insgesamt 20 Kilometer leichten bis mittelschweren Abfahrten, fünf Langlaufloipen (insgesamt 31 Kilometer, von 730 Meter bis 1900 Meter Seehöhe), zwei Skischulen, einen kostenlosen Skibus, Eislaufen und Eisstockschießen.

Und das besondere Angebot:

Rodelwochen in Feld am See ab 20. 12. 1981

mit folgenden Zusatzleistungen:

- jede Familie erhält leihweise für die ganze Woche einen Rodel;
- gemütliche Almrodelpartie mit Auffahrt in die Alm und originellem „Feldpannalmtée“ mit Kärntner Kletzenbrot.

Preise für die Zeit vom 20. 12. 1981 bis 6. 1. 1982: Halbpension mit reichhaltigem Frühstück, Zimmer mit Dusche/WC (Kat. B), pro Woche ab S 2280,—; Halbpension mit reichhaltigem Frühstück, Zimmer mit Kalt- u. Warm-

wasser (Kat. C), pro Woche ab S 1900,—.

Für die Zeit ab 6. 1. 1982: Halbpension mit reichhaltigem Frühstück, Zimmer mit Dusche/WC (Kat. B), pro Woche ab S 2000,—; Halbpension mit reichhaltigem Frühstück, Zimmer mit Kalt- u. Warmwasser (Kat. C), pro Woche ab S 1650,—.

Kinder-Ermäßigung (bei Unterbringung im Elternschlafzimmer): Bis 3 Jahre 100 Prozent, 3–6 Jahre 50 Prozent, 6–12 Jahre 30 Prozent.

Auskünfte: Verkehrsamt A-9544 Feld am See, Telefon 00 43 / 42 46 / 22 73.

Der Millstätter See bietet den Winter an

In Radenthein-Döbriach im gemütlichen Seewinkel des Millstätter Sees, auf 580–1200 Meter Höhe unterhalb des Ski-Zentrums Bad Kleinkirchheim gelegen, hat man fünf reizvolle Wanderwege durch eine zauberhafte Winter(märchen)landschaft angelegt, Langlaufloipen eingerichtet, und einen Bustransfer zum Nulltarif vom ersten Weihnachtstag bis Heilig-Drei-König am 6. Januar arrangiert.

Und was den Ski-Bus betrifft, der bis zum 6. Januar für alle Wintergäste kostenlos verkehrt: Er fährt — das Benzin in den Autos der Gäste sparend —, ins Bad Kleinkirchheimer Winterwunderland, nur wenige Kilometer zu den Ski-Gebieten des Wintersportzentrums und zu den beiden Thermalbadezentren.

Im Rücken Radenthein-Döbriachs liegt das — ebenfalls auf kurzem Weg erreichbare — große Wintersportzentrum auf dem Mirnock, mit Sesselbahnen und Liften, die auf die herrlichsten Pisten der Verdtitzer Region führen. Bis spät in den Winter herrscht Schneesicherheit, und schon früh im Jahr liefert die südliche Kärntner Sonne zum Wintersportvergnügen das schönste Urlaubsbraun. Zudem steht ein besonders preiswertes Zimmerangebot auswahlreich zur Verfügung. Für den

Start in die „Weiße Saison“ am Millstätter See gibt es Prospekte und alle gewünschten Informationen vom **Verkehrsamt, A-9545 Radenthein-Döbriach, Telefon 00 43 / 42 46 / 22 88 24.**

Karawankenregion Faaker See — auch für Wintersportfans

Wenn man von Villach zehn Kilometer nach Süden fährt, kommt man in die Karawankenregion Faaker See. Es ist dies Österreichs südlichstes Feriengebiet, im Sommer ein traditioneller Treffpunkt von Gästen aus Deutschland, Holland und Österreich geworden ist. Im Winter wird die Karawankenregion aber noch mehr als Geheimtip gehandelt. Vor allem unter den Langläufern. Stehen doch über 40 Kilometer gespurte Loipen von Dezember bis März zur Verfügung. Hier sind die Langläufer unter sich und müssen nicht „zu den großen Brüdern des alpinen Skisports“ aufschauen. Auf den Faaker Loipen ist man nämlich überzeugt, daß die Langläufer den alpinen Skifahrern sportlich mindestens ebenbürtig sind. Die Loipen nadel vom Faaker See in Bronze, Silber und Gold läßt sich nämlich nicht ohne Mühe erringen. Für alle, welche das Besondere lieben, kann ein Besuch auf der Biathlonloipe empfohlen werden — Schießunterricht mit eingeschlossen. Für die Kleinen gibt es auch eine Besonderheit: Österreichs erste Kinder- und Jugendloipe.

Wer sich aber doch auch einmal im alpinen Skisport

versuchen möchte, dem steht das Anfängerskigebiet der Baumgartnerhöhe zur Verfügung. Natürlich gibt es für die Brettlfans auch eine Ski- und Langlaufschule.

Damit der Winterurlaub aber nicht einseitig wird, schlagen wir u. a. Eislaufen am Faaker See vor oder auch einen Besuch im Reitsportzentrum. Hier kann man wählen zwischen einem Reitkurs in der Halle, Ausritte in die Winterlandschaft der Karawanken oder einer Pferdeschlittenfahrt.

Alle weniger sportlich ambitionierten Urlauber lernen auf geräumten Winterwanderwegen die Landschaft rund um den Faaker See kennen, besuchen einen Kurs für Bauernmalerei oder fahren ins nahegelegene Thermal-Warmbad Villach zum Schwimmen. Am Abend trifft man sich beim beheizten Kachelofen, bei der Kegelbahn oder zu einer Rodelpartie. Langweilig wird es sicher nicht — aber gemütlich.

Informationen bei: Verkehrsamt Faak am See, A-9583 Faak am See, Telefon 0 42 54 / 21 10 und Verkehrsamt Drobollach, A-9580 Drobollach, Telefon 0 42 54 / 21 85. **Franz Schäfer**



Ski-Langlauf wird immer beliebter. Kein Wunder in der herrlichen Winterlandschaft um den Faaker See.

Törggelenfahrt vom 12. bis 15. Oktober 1981;

Basislager: Gufidaun im Villnös/Südtirol

Er war ein Volltreffer, der die 48 Teilnehmer (davon die Hälfte „Gitschelen“) fast „erschlagen“ hat — der große Organisator der „Törggelen“-Fahrt nach Gufidaun: unser „Reiseleiter“ Alfred Geck: Ich wollte den mir befohlenen Reisebericht, aus Überzeugung, nicht etwa aus reiner Höflichkeit, mit einer Laudatio auf ihn beginnen. Das hätte vieler Worte bedurft. Ein einziger Satz über Alfred aber, gesprochen von unserem routinierten Busfahrer und -besitzer Müller aus Feucht, besagte eigentlich alles: „Ich habe vieles von ihm dazugelernt!“ Besser und eindrucksvoller kann man Alfred Gecks Leistung wohl kaum benoten.

Als ich im T. d. A. -Kreis vor vielen Wochen auf Alfred Gecks Idee hin, eine „Törggelenfahrt“ im Oktober zu veranstalten, Gufidaun (der Name stammt vermutlich aus dem Ladinischen, was „cubitum“ Ellbogen, Krümmung bedeutet, womit das scharfe Bergeck gemeint sein könnte, das Villnös- und Eisack-Tal am Zusammenfluß beider Gewässer bilden) nannte, da wußten zunächst nur wenige um die Existenz dieses „Patendorfes“ meiner Heimatgemeinde Schwarzenbruck. Verständlich.

Mit der Annahme meines Vorschlages erwuchs mir dann allerdings die Verpflichtung, am Mikrofon un-

seres Busses (vier Sterne!) den Reisenden „Land und Leute“ nahezubringen. Ich tat's wortkarg, nach dem Motto: So viel wie nötig, so wenig wie möglich. Ließ die meist zauberhafte Kulisse sprechen...

Allerdings hatte ich zwei harte Konkurrenten. Aufgrund weit zurückliegender Ereignisse, wurde von ihnen ständig lautstark von ihren Plätzen aus auf jeden kleinen Hügel hingewiesen, den sie hier dereinst im „Schneepflug“ oder per „Stemmbogen“ bewältigt hatten und kein Babyliift blieb unerwähnt. Was fehlte, war lediglich etwas „backgroundmusic“ dazu, z. B. der Song vom Hans, dem Skifahrer: „... sakrischwild g'schwunger ham's, meterhoch g'sprunga san's — bloß is net wahr!“

Mehr als vierzig Liter Regen pro Quadratmeter fielen mitunter zu Hause. Wir aber schwelgten an drei von den vier Fahrttagen in eitel Sonnenschein unter azurblauem Himmel.

Katzengrau war die Landschaft zwar als wir in aller Herrgottsfrühe am 12. Oktober starteten. Immerhin blieb's aber trocken-föhnig. Prompt empfing uns hinterm Brenner leichter Nieselregen, der aber freundlicherweise aufhörte, als wir uns nach einem deftigen Mittagessen in Gufidaun spontan zu einem

kleinen Spaziergang aufrafften.

Ein anderes Dolomiten-Dörfchen, Teis (Fundort der bei Gesteinskundigen hochgeschätzten „Teiser Kugeln“, einer Quarzvariation) war unser Ziel. Es lag fast in gleicher Höhe (783 Meter ü. M.) wie Gufidaun — war aber von ihm durch eine etwa 150 Meter tiefe Schlucht (Villnösbach) getrennt. Das wollte geschafft sein. Aus einem Verdauungs-

spaziergang wurde so ein Dreistundenhatsch. Ich fürchtete die Rache der von mir dorthin Verschleppten.

Immerhin bekamen wir dabei erstmals die „Hausberge“ unseres Gastortes zu Gesicht: die gigantische „Geislergruppe“. Ein Bergkleinod der Dolomiten. „So viele Dolomitenzinken ich in Venetien und Tirol gesehen habe, den Geisler spitzen kommt an Jähe und Zerrissenheit nichts gleich



Das Törggelenfest in Gufidaun (Villnös), von links: Frau Reinhardt, Frau Geck, „Reiseleiter“ Alfred Geck, Sprecher Düll, W. Müller, Herr und Frau John.



Auf der Heimfahrt: Inn-Promenade in Innsbruck, von links: Carl Beck, Frau Geist, Adolf Geist, Frau Schaaf, „Achala“.



Hauptgipfel der „Geisler“: Der Saß-Rigais (3027 m). „... diese halbe Stunde der stillen Betrachtung wird haften bleiben ...“ (Bild vorne: die Kapelle von St. Johann in Villnös).

von alle dem, was da aufstarrt zwischen Eisack, Rienz und Piave. — Soweit NOE.

Waren wir in dunkler Nacht und bei wolkenverhangenem Himmel in unser Standquartier „Sonne“ zurückgekehrt, so erlebten wir am anderen Morgen ein kleines Wunder: Eine Südtiroler Sonne, die von einem makellosen Himmel strahlte. Nach einem Frühstück von „Buffet-Format“ rollten wir der großen Dolomitenstraße zu. Gleich der Anfang, nach einigen Kilometern auf der Brenner-Autobahn, ein „Hit“: das vom Karneiderbach durchströmte „Eggental“, eine großartige Porphyrschlucht. Kaum davon erholt, gab's einen kurzen Halt an einem Punkt von atemberaubender Schönheit: der „Karersee“ begeisterte uns!

Der Zauber, den der See auf jeden Besucher ausübt, beruht neben der schönen Lage mitten im Hochwald in dem wunderbaren Farbenspiel seines Gewässers. Dazu ein einmaliger Hintergrund — die erstaunlich kühnen Türme und wilden Zacken des Latsch-Gebirges — ein Märchensee... Die „Rosengartengruppe“ (König Laurins Wunderreich!) mit den Vajollettürmen, der Karerpaß (1750 m) wurden passiert. Mit Blick auf den „Langkofel“, die „Sella“ und die „Marmolata“ (höchster Gipfel der Dolomiten) begann der Abstieg ins Fassatal.

Das „Matterhorn der Dolomiten“, der mächtige Felsurm des „Cimone della Pala“, beherrschte für kurze Minuten den Horizont. Welche eine Welt: Freundlich die Täler, noch immer reich begrünt die Höhen — man fühlte sich so durch die mächtigen Dolomitenriffe weder bedrückt noch beängstigt, sondern erfreute sich der lieblichen Landschaft, in der die höchsten Gipfel wie riesige Monumentalbauten die Gegend überragten.

Im vielgerühmten Hauptort des Fassatales, Canazei, begann dann der Aufstieg zum höchsten Punkt unserer Fahrt, dem „Pordoi-Joch“ (2200 m). Hier eine umfassende Schau auf die „Ampezzaner Dolomiten“ mit den drei „Tofanen“. Im Ersten Weltkrieg Schwerpunkt mörderischer Kämpfe und damit verbunden riesiger Verluste auf beiden Seiten: Allein der 16. Dezember 1916 kostete an der Alpenfront 6000 Skisoldaten aus Deutschland und Österreich das Leben — durch Lawinen!

Arabba, 600 Meter tiefer liegend, sollte unser Platz für ein gutes Mittagmahl werden. Denkste! Bis auf einen,

natürlich völlig überlasteten, Gasthof, lag es bereits in einer Art Winterschlaf. Nullachtfünfzehn-Spaghetti, wasserreiche Suppe, das Tellerchen zu DM 4,—, gab's noch. Trotzdem kein Problem nach dem Superfrühstück, das wir gegessen hatten.

Über dem Campolongo- und Corvara, Collfusch ging's langsam hinauf zum Grödnertal. Damit war die Umrundung der Sella-Gruppe — in Canazei begonnen — vollendet. „Langkofel“ und „Tschierspitzen“ bannten unsere Blicke. Die Superlative dafür sind mir ausgegangen... „Wer solche Naturwunder entdeckt, der sollte eigentlich auch ein neues Attribut dafür erfinden!“ äußerte einmal ein Schriftsteller.

Durchs „Gröden“, dem „Grödnertal“ — via Wolkenstein und St. Ulrich, rauschten wir nun wieder dem Eisack zu. In Gufidaun erwartete uns, so unwahrscheinliches klingen mag, der Höhepunkt der Rundfahrt: die „Geisler“ im Alpenglühn! Während das Dunkel aus dem Tal emporstieg, belebten sich die sonnenbeschienenen Wände. Das eben noch warmgoldene Licht wurde rötlich gelb und immer röter, bis die ganze Kette dieser Felsbastion von strahlendem Purpur überglänzt schien. Minutenlang! Dann rückte die Nacht aus der Tiefe unerbittlich nach oben. Und mit ihr begann das Fest, das der Fahrt den Namen gab: „Törggelen.“ (Abgeleitet vom „Törggel“, der Weinpresse, nicht etwa vom Torkeln der Teilnehmer...) Traditionsgemäß wurden Speck, warmer Schinken, Kartoffeln, Sauerkraut, Nüsse und heiße Kastanien serviert. Außerdem, fast hätte ich's vergessen — Wein. Amtlicher Slogan: „Auf Euer Wohl — Wein und Speck aus Südtirol!“ Und die „Musi“ spielte zum Tanz.

Es blieb kein weibliches Wesen ungeküßt, als auch noch ein „schmucker“ älterer Dorfbewohner, einen Zahn (Mitte oben) hatte er noch, auftauchte. Er ließ keinen Tanz aus. Ja, wie heißt's doch so schön: „Selbst wenn auf dem Berg Schnee liegt, kann's im Tal noch immer grünen.“ (Die Betonung liegt auf „kann“.) Er war eine Erscheinung besonderer Art. Und der Geruch der Mottenkugeln, der seinem Festanzug penetrant entstieg, ist inzwischen aus den Näschen seiner Tanzpartnerinnen wohl auch entwichen.

Herrlich wie am Vortag war das Wetter auch am dritten Tag. Also ging's auf zu einer zweiten, vorgeplanten Rundtour: Zunächst über Bozen—Terlan—Lana zum



Karer-See, der „Märchensee“ in Südtirol.

Fotos: privat (4)

„Gampenjoch“ (1500 m). Viel Wald, die Wiesen wie mit frischem Grün überpinselt und oben ein Blick auf die gewaltige Gruppe der „Brenta“. Fondo, der malerische Hauptort des Nonstales, wurde durchfahren, der „Mendelpaß“ erklimmt. Dann eine fast abenteuerliche Abfahrt über ein Dutzend „Kehren“: eng und hängend. Eine Bergstraße ältester Bauart. Zurücksetzen fast bei jeder Windung notwendig und für einen Dreiaxser wie unseren Luxusbus denkbar schwierig. Unser brillanter Fahrer aber schaffte es. Hohes Lob und einhelliger Beifall für ihn, als wir in Kaltern wohlbehalten zur Mittagsrast im Freien (!) stoppten.

Jetzt hatte sich Alfred Geck einen „Gag“ von einsamer Größe ausgedacht: Wir wurden noch zum Talschluß ins Villnös gebracht. Da standen wir plötzlich dicht unter den Steilabstürzen der „Geisler“ (Hauptgipfel der „Saß Rigais“ 3027 m) vorm Ranuimüller-Hof neben der St. Johann-Kapelle. Eine unglaublich beeindruckende Szenerie. Was immer von den Gufidaun-Tagen in Vergessenheit geraten mag — diese halbe Stunde der

stillen Betrachtung wird haften bleiben.

Anderntags hieß es Abschied nehmen von Südtirol. Neuschnee lag bis weit hinunter in den Tälern, aber eine strahlende Sonne begleitete uns tief ins Österreichische. Über Innsbruck, wo wir im „Löwenhaus“ vortrefflich schmauschten (beim Gedanken an die dortigen Topfen-Palatschinken läuft mir jetzt das Wasser im Mund zusammen) und dem „Seefeldersattel“ hinaus.

Erst als wir nach dem Kaffee in Eschenlohe an der über die Ufer getretenen Loisach etwas von den Wolkenbrüchen der letzten Tage ahnten, die Bayern heimgesucht hatten, begriffen wir unser „Wetterglück“. Aber wie sagt doch unser Sprecher, Hans Düll, in solchen Fällen immer sehr richtig und sehr weise: „Jeder hat das Urlaubswetter, das er verdient.“

„Es gibt viel Schönes auf dieser schönen Welt. Zum Schönsten aber gehört ein Blick auf das mächtige Felsmassiv der Geisler“, hätte ein Stilist vom hohen Grade eines Heinz Maegerlein auch wieder als Fazit unserer Fahrt geschrieben... Gustl Stang



Trainingslehrgang am 18./19. Oktober im Tuxer Tal

Mit einer starken Truppe kamen wir zum zweiten Schneetraining ins Tuxer Tal. Im Stammquartier Lannersbach wurden alle bestens untergebracht. Die Trainingsbedingungen am Gletscher waren für die Jahreszeit hervorragend. Leider gerieten wir in die Herbstferien der „Preu-

ßen“, so daß lange Wartezeiten am Lift in Kauf genommen werden mußten.

Die zur Verfügung stehende Zeit wurde optimal genutzt. Der Platz am Gletscher wird allerdings immer enger, da auch andere Vereine verstärkt an Wochenenden das Training aufneh-

men. Zudem fanden sich alpine A-Mannschaften ein.

Viel Aufsehen, insbesondere bei der tschechischen Nationalmannschaft erregte unser patentamtsreifer Torstangenlochbohrer Marke „Ben“, da Rennasse und Betreuer enorme Schwierigkeiten hatten, ihre Torstangen ins Gletschereis zu bringen. Sofern unser Pavel Sticha richtig dolmetschte, bestand ernsthaftes Interesse, unseren Torstangenlochbohrer zu erwerben. Vielleicht sollten wir unser Gerät öffentlich ausschreiben, um mit den Verkaufserlösen unseren angespannten Abteilungshaushalt etwas aufzubessern.

Zum Training selbst ist zu sagen, daß alle erneut voll bei der Sache waren und durchwegs Fortschritte erzielten. Wir glauben, daß bei weiterhin intensiver Beteiligung unsere Aktiven berechnete Aussichten auf gute Plazierungen in der kommenden Rennsaison haben.

*
31. 10. 1981 — Fußballspiel gegen Altherren des TSV 1873 Süd:

Die Ski-Abteilung beendete die Fußballsaison am 31. Oktober auf dem Platz des TSV 1873 Süd mit einem Freundschaftsspiel. Gegner war die „Süder“ AH verstärkt durch einige Spieler der 2. Mannschaft.

Kurzfristig mußten wir unseren vom Heßenschuß geplagten Kurt Rauscher und den erkälteten Vorstand ersetzen. Mit genau elf

Spielern, wir konnten nicht auswechseln, gingen wir in dieses, für unsere Begriffe, schwerste Spiel dieser Saison.

Auf gut durchwässertem Platz, mit großen Pfützen, kamen beide Teams nur langsam in Schwung. Besonders problematisch wirkte sich für uns aus, daß wir nicht nur gegen elf Süder, sondern gegen zwölf anzutreten hatten, da der Schiedsrichter höchst einseitig pfiff. Einige Zwischenrufe unserer Schlachtenbummler brachten den „Unparteiischen“ noch mehr gegen uns auf.

Dennoch führten wir schon nach ca. 30 Minuten 2:0. Weitere Tormöglichkeiten wurden leider vergeben. Aufgrund allzu krasser Fehlentscheidungen sahen sich Georg und Wolfgang genötigt einige freundschaftliche Anmerkungen zu machen, was ihnen je zehn Minuten „Zuschauen“ einbrachte. Die absolute Spitze erlaubte sich der Schiedsrichter, als er einen Elfmeter gegen uns verhängte. Dieser wurde einwandfrei verwandelt. Unser Hans — eine wahre Entdeckung als Torhüter — hatte keine Abwehrchance.

In der zweiten Hälfte lief das Spiel wieder recht ordentlich. Erneut wurden mehrere Chancen versiebt. Bei einem der wenigen Gegenangriffe passierte unserer Deckung ein Mißgeschick. Drei Mann ließen den Ball passieren und der Süder Rechtsaußen „Nepf“ verwandelte unhaltbar. Mit diesem 2:2 war der Gegner recht gut bedient, was selbst einige Süder Fans zugaben.

Für den Chronisten sei festgehalten, daß die „Ski-Fußballer“ 1. FCN im Jahre 1981 ungeschlagen blieben.

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.

Mit dem richtigen Ruckhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.

Die „traumhafte Sicherheit“ am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung
erst
macht
SICHERHEIT
perfekt



SCHUTZ
und
SICHERHEIT
im Zeichen
der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach

VERSICHERUNGEN

Generalagentur Heinz Strehl

Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

Termine

● 1. 13. 12. 1981 Langlauflehrgang. Treffpunkt: 8.00 Uhr Neuer Zabo. Je nach Schneelage wird erst dort entschieden, ob der Lehrgang in Eichenstruth oder im Fichtelgebirge stattfindet.

● 2. Busfahrt 29.–31. 1. 1982 Zu den Gaumeisterschaften der Senioren wird für Rennläufer und Touristen eine gemeinsame Busfahrt nach

Kelchsau/Tirol durchgeführt. Da wir Ausrichter der Veranstaltung sind, wird um möglichst viele Helfer gebeten.

Die bereits gebuchten Quartiere können nur in Verbindung mit der Busfahrt reserviert werden. Liftkarten werden gemeinsam bestellt. Die Kosten für Unterkunft sind bei den jeweiligen Pensionen zu ent-

richten. Der Preis dürfte pro Tag und Person ca. 100—150 Schilling betragen.

Busabfahrt: Freitag, 29. 1. 1982, 16.30 Uhr: Neuer Zabo. **Preis:** Busfahrt DM 30,— für Erwachsene, DM 25,— Kinder bis 14 Jahre. **Rückkunft:** Sonntag, 31. 1. 82, ca. 21.00 Uhr Neuer Zabo. **Anmeldung:** bis spätestens Donnerstag, 21. 1. 1982 bei G. Weidner oder K. Rauscher (Touristen).

Skifahr'n ist g'sund!

Alle Skiläufer hoffen auf einen schneereichen Winter. Aus diesem Grund bringen wir einige Anmerkungen aus dem alten Fachblatt „Der Schneeschuhsport“. Vom gesundheitlichen Standpunkt aus, ist der er-

freuliche Aufschwung unseres Wintersports in unseren deutschen Bergen nicht genug mit Freuden zu begrüßen.

Damit ebnet der Sport der Menschheit die Rückkehr zur Natur von einer entarteten Lebensweise in unseren Kultur durchwehten Großstädten.

Den Sommersports sind nun auch die Wintersports gefolgt und haben hier eine Zeit unnützes Versäumens durch eine Quelle gesundheitlicher Betätigungen in der reinsten Luft, eine Quelle des Schwelgens in freier

Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern und Freunden der Ski-Abteilung besinnliche und frohe Weihnachtstage, einen guten „Rutsch“ ins Neue Jahr und für 1982 alles Gute!

Hier mit ergeht nochmals herzliche Einladung an alle Mitglieder und Freunde der Ski-Abteilung zu unserer

Weihnachtsfeier

am Sonntag, dem 20. Dezember 1981, im Tennishaus des 1. FCN.

Beginn: 15 Uhr mit Kaffee und Weihnachtsgebäck, ab 16 Uhr Weihnachtsprogramm.

Platzreservierungen sind leider nicht möglich.

Um unsere Tombola reichlich gestalten zu können, bitten wir um Sachspenden, weihnachtlich verpackt, die an den Trainingsabenden abgegeben werden können.

BLUMEN-

Schaaf

Brautbinderien - Arrangements
Dekorationen - Brauchturn-
binderel - Kranzbinderel

NÜRNBERG, Vollastraße 73

TELEFON 440980

Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA



Konditorei - Café Ewinger

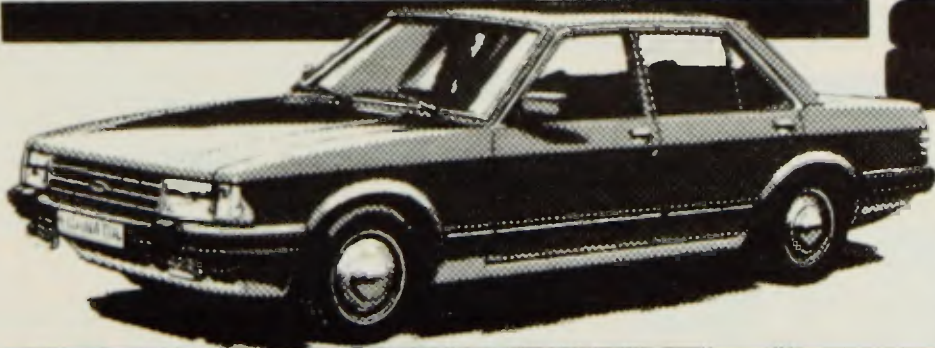
8500 Nürnberg, Adam-Klein-Straße 25, Telefon 26 11 52

Das gemütliche Café im Nordwesten von Nürnberg

Für Familienfeste aller Art
steht Ihnen ein großer Nebenraum zur Verfügung

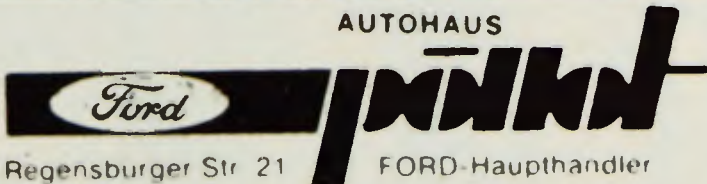
Neu – der Komfort. Neu – das Fahrgefühl.

GRANADA 182



Er war schon immer etwas Besonderes in seiner Klasse. Aber zur IAA ist er noch wesentlich verbessert worden. Und jetzt lohnt es sich noch mehr, ihn mit seinen Konkurrenten zu vergleichen. Bilden Sie sich ein eigenes Urteil. Kommen Sie zu uns.

AUTOHAUS



Regensburger Str. 21 FORD-Hauptdealer
8501 Feucht, Ruf 0 91 28 33 73

Der Mazda 323.
Ein perfektes Auto
unserer Zeit.
Kommen Sie zu uns-
und steigen Sie ein!

Über 850 Mazda-Partner
in Deutschland.

M + H

Sontheimer

Regensburger Str. 38,
Tel. 09 11 / 46 33 49

8500 Nürnberg

Verkauf und Kundendienst

mazda
Die Perfekten aus Japan

Knopfdruck genügt.
Und dann wird
gestoppt, geweckt, Tag
und Datum angegeben
und sogar noch z.B.
New Yorker Zeit gezeigt.
Seiko Duo-Display.



einzigartige
Studiopreise

die gesamte
SEIKO-Collection

SEIKO
QUARTZ
STUDIO *paull*

Nur Vordere
Sternegasse 2

Natur, des Erholens der Nerven in dem ewigen Schweigen der beschneiten Hänge und Wälder ersetzt.

Mehr denn je ist der Mensch im Winter an die Stube gefesselt, Ärger denn je bedrängen ihn gesellschaftliche Pflichten, und die Erholung von Körper und Geist kommt dabei zu kurz. Der Erfolg, der Kälte zu trotzen, lohnt sich ganz bedeutend.

Da sind zunächst unsere Lungen, die befreit aufatmen können in staubfreier, trockener Luft. Wie ein Blasebalg weitet sich der Brustkorb, und es ist als hätte man das Atmen angehalten wäh-

rend der ganzen Zeit, wo man in der Stadt war.

Wie ein seltsamer Wohlgeruch dringt uns die reine Luft in die Nase, wir riechen sie fast, sie umspielt unsere Schläfen und befreit das Gehirn.

Ozon strömt uns aus den Tannenwäldern der Höhen zu und die Luft reizt unsere Haut wie ein prickelndes Bad. Die Atmung wirkt kräftig auf den Verdauungsprozeß des Magens ein und hat einen regeren Stoffwechsel zur Folge.

Luft und Sonnenstrahlen bringen uns eine frische Farbe. Frost und Kälte treiben unsere Kräfte zu Lei-

stungen an und lassen die Muskeltätigkeit auch nicht so leicht erschaffen.

Der Appetit steigert sich in einer für uns unbegreiflich raschen Weise, unser Gesamtbefinden hebt sich und Jugend und alte Kühnheit erwachen und geben uns Vertrauen auf Kräfte, die der Entfaltung bedurften.

Jedem können wir zuru-

fen: „Hinauf in die Berge!“ Für jeden lagern da Quellen neuer Kräfte. Noch haben wir der Stählung unserer Muskeln und Sehnen nicht Erwähnung getan und können uns auch wohl ersparen zu beschreiben, wie gerade beim Schneeschuhlaufen unser ganzer Körper an der Arbeit mithilft, die größten Leistungen zu vollbringen. Ski Heil! **Günter Rechinger**

Vorankündigung

Die Vereinsmeisterschaft der Ski-Abteilung ist für den 5.—7. 3. 1982 geplant. Wir bitten alle Interessier-

ten schon jetzt eventuell vorgesehenen Urlaube entsprechend festzulegen.

Punktliste

Wie alljährlich bringt der Bayerische Skiverband eine Punktliste heraus, die über die Startfolge bei allen nationalen Skirennen entscheidet. Alle Punkteläufer sind gleichzeitig startberechtigt bei allen Skirennen innerhalb Deutschlands.

Zu unserer großen Freude befinden sich in dieser Tabelle sechs Damen/Mädchen und zwölf Herren/Jugendliche unserer Abteilung. Damit kommt wieder der Trainingsfleiß und die gute Arbeit unserer Trainer zum Ausdruck. Die Namen der einzelnen Läuferinnen und Läufer in

der Reihenfolge der Punkte lauten:

Damen: Christine Kneißl, Gabi Meindl, Zeiser II, Sabine Weidner, Andrea Wagner, Doris Seifert.

Herren: Jaroslav Martinek, Wolfgang Locke, Jörg Zink, Manfred Ertl, Markus Merkl, Vladimir Martinek, Heiko John, Udo Zeiser, Christian Friedl, Roland Seifert, Ralf Lenz, Wolfgang Weidner.

Wir hoffen, daß diese gute Platzierung vom Vorjahr weiter beflügelt und die Liste noch umfangreicher wird.

G. W.

Weinfahrt nach Dettelbach

Zum fünften Mal in Apfelbachers Keller

1976 nahm die Ski-Abteilung — dem Trend der Zeit folgend — erstmals eine Weinfahrt ins Jahresprogramm auf. St. Urbans oder St. Kilians Gaben — beide gelten als fränkische Winzer-schutzherren — wurden schon damals in Apfelbachers Keller zu Dettelbach „probiert“. Daß seitdem kein Ortswechsel erfolgte, spricht für die Güte dieser Weinkellerei.

Zu loben sind nicht nur die dort verabreichten Sorten, sondern auch der Kellermeister. Dank ihm lernten selbst passionierte Gambrinusjünger zwischen herb und lieblich, trocken und süffig zu unterscheiden. Zudem versäumte es der „Apfelbachersche „Weinbozent“ nie, den Frankenwein als wahre Medizin anzupreisen. Club-Skiläufer wissen daher längst, daß fränkischer Rebensaft schon römischen Legionären als Heilmittel verordnet wurde.

Am 24. Oktober 1981 tat besagter Kellermeister zudem

kund, daß im 30jährigen Krieg die Troßknechte der Kaiserlichen und der Schweden vor Pestilenz, Blattern, Ruhr usw. nur deshalb verschont blieben, weil sie sich requirierten Frankenwein nicht vorenthielten. Ansonst gab's im Apfelbacher Keller nichts Neues! Die angebotenen fränkischen Weine kosten pro Liter um 20 Prozent mehr als Vorjahr.

Dafür konnten erneut delikate Schmitt'sche-Brötchen und Haas'sche Käsewürfel quasi zum Nulltarif verabreicht werden. Kein Wunder, daß selbst ein wahrer Frankenwein-Liebhaber — er bestellte mehr als 20 Flaschen Honigberg Spätlese — bekannte: „Normalerweise müßt' ich auch Haas'schen „Weiß-lacker“ in Auftrag geb'n!“

Nun, gefallen hat's wiederum allen. Dazu trug auch eine kurz anberaumte Stadtbesichtigung und der Besuch der Dettelbacher Mainschleuse bei. Vor allem die Ski-Hausfrauenriege wird noch lang von dieser Weinfahrt schwärmen. Denn am Abend wurde erstmals nicht gesungen, sondern nur getanzt!

A. W.

Auf geht's zum

Gasthof Hahner

Inhaber: Rudolf Hahner
in Gerolzhofen

zur Weinprobe bis zu 50 Personen

Fremdenzimmer
60 Betten
mit Dusche + WC



Distel-Pils
aus dem Taubertal



Fränkische
Spezialitäten

Auserlesene
Frankenweine

Tel. Vorbestellung erbeten unter Tel. 0 93 82 / 86 56
Mittwoch Ruhetag

FLIESEN Wolkersdorfer

GMBH

Für besseres Bauen
und schöneres Wohnen:

FLIESEN

namhafter Hersteller, zu einmalig günstigen
Direkt-Import-Preisen

Welserstraße 1 · 8542 Roth · Fernruf (09171) 3067

Besuchen Sie uns –
der Weg nach Roth lohnt sich immer!



Wer aufhört . . .

. . . zu werben,
um Geld zu sparen,
kann ebenso
seine Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.

Henry Ford



Nürnberger Oblaten-Lebkuchen und Gebäckspezialitäten

Sie erhalten unsere Spitzenerzeugnisse unter anderem im historischen Handwerkerhof, im Grand Bazar – Karolinenstraße, in unserer Verkaufsstelle Nord-West-Ring/Ecke Bucher Straße und in vielen namhaften Unternehmen Nürnbergs.

Vertriebsgesellschaft Hoeberlein-Metzger-Edelweiß mbH · Thoner Weg 19 · 8500 Nürnberg 90

YAMAHA
exclusiv

Wir verkaufen nicht nur Motorräder,
wir betreuen sie auch.

BS
BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHANDELGESellschaft mbH
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

SCHORNSTEIN

- Kaminisolierungen bei Feuchtigkeit + Versottungen und Umstellung auf Gas- oder Öl-Heizungen
- Kaminkopf-Erneuerung mit Spezial-Klinker + Bleieinfassung
- Meisterbetrieb – Beratung + Angebot kostenlos

WEGENER ☎ 0911-224371

„Wenn jemand sagt: Deine Frisur ist unmöglich,



dann waren Sie sicher nicht bei uns!

Im Herrensalon
nur auf Anmeldung

**FISCHER'S
HAARSTUDIO**

Hauptstraße 15, 8501 Rückersdorf
Telefon 0911 / 579426

Weil wir Ihnen mit fachgerechter Beratung sagen, welche Frisur zu Ihnen paßt. Weil wir mit unserer langjährigen Erfahrung nicht nur auf eine gute Frisur sondern auf eine typgerechte Frisur achten!

Kommen Sie zu uns in den Salon – eine gute Frisur ist die Belohnung!“

Ralser & Heller

die Heilwassergroßhandlung

8520 Erlangen-Tennenlohe, Wetterkreuz 24
Telefon 0 91 31 / 60 37 33

Wir führen Heilwasser
gegen folgende Leiden und Beschwerden

Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, chronische Darmträgheit, Leber- und Gallenleiden, Herzbeschwerden, Arteriosklerose, Prostataleiden, Diabetes unterstützend, Gicht, Depressionen und Angstzustände, Blutarmut, und bei anderen Beschwerden.



Die aus der Steinzeit
waren nicht
auf Sauberkeit des Kleids
erpicht!

**SOFORT
REINIGUNG**

Immer wieder CHIC
durch unsere erstklassige
chemische Reinigung
im modernsten
Reinigungsautomaten



Nürnberg
Ziegelsteinstraße 22d
Telefon 51 35 36

b. leykauf



Club-Poster des Monats

Heute:

Reinhold Hintermaier

geb. 14. Februar 1956

Autogrammadresse:
8500 Nürnberg
Höfatsweg 14

Allerlei Kurzweil zur Vorweihnachtszeit



Eine magische Ampel aus Goldfolie für den Weihnachtsbaum.

Dazu braucht Ihr:

Ein quadratisches Stück Folie, etwa 15 cm lang.

1. Ihr faltet die Folie in der Mitte, so wie Ihr es auf der Abbildung seht.
 2. Von der Mittellinie aus gerade Schnitte machen bis fast an den Rand der Folie.
 3. Jetzt das Quadrat wieder aufklappen.
 4. Die Quadratenden oben und unten zu einem Ring zusammenkleben.
 5. Befestigt einen Bindfaden an der Innenseite.
Am besten einen schwarzen. Den sieht man dann nicht zwischen den grünen Tannenzweigen.
- Jetzt ist Euer Lampion aus Goldfolie fertig. Und zu Weihnachten hängt Ihr den selbstgebastelten Schmuck an den Weihnachtsbaum.



Nüsse vergolden.

Nicht wahr, die vergoldeten Nüsse und Tannenzapfen am Adventskranz und Weihnachtsbaum gefallen Euch gut? Weil sie so schön im Kerzenschein aufleuchten. Das Vergolden könnt Ihr ganz einfach selbst machen.

Walnüsse vorsichtig mit dem Messer öffnen (Vater oder Mutter helfen Euch bestimmt gern dabei). Dabei nicht die Schale beschädigen. Schält den Nußinhalt heraus. Klebt einen Faden zum Aufhängen an der Innenwand der Nuß fest. Klebt dann die beiden Nußhälften wieder zusammen.

Jetzt malt Ihr die Nuß mit Goldbronze an. Und schon habt Ihr eine Nuß vergoldet!

Einen Tannenzapfen zu vergolden ist natürlich einfacher. Den müßt Ihr nämlich nur mit Goldbronze übermalen – und fertig ist der Goldschmuck für Adventskranz und Weihnachtsbaum.



SCHWAGER & WEDER

Reinigungs- und
Werkzeuggeschäft
Telefon 0911/33 94 94

BRATWURST-Schlütter

Bratwurstschlütter
Brennscheidstraße 20 · 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 44 01 56

BRICK & SCHLÖNDORF

Einzelhandel
Telefon 0911/33 94 94

Rüggewer - Kleider

Einzelhandel
Telefon 0911/33 94 94

Frankfurt

Einzelhandel
Telefon 0911/33 94 94

Kaufhaus

Einzelhandel
Telefon 0911/33 94 94

ZUM WERT

Einzelhandel
Telefon 0911/33 94 94

Die Kunst

Einzelhandel
Telefon 0911/33 94 94

Einzelhandel

Einzelhandel
Telefon 0911/33 94 94

Einzelhandel

Einzelhandel
Telefon 0911/33 94 94

Einzelhandel

Einzelhandel
Telefon 0911/33 94 94

Einzelhandel

Einzelhandel
Telefon 0911/33 94 94

an unseren verehrten Kunden

ein frohes Weihnachtsfest

Autohaus Ford-Pöllot

Regensburger Straße 21 · 8501 Feucht
Telefon 0 91 28 / 33 73

Party-Schlütter

Brennscheidstraße 20 · 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 44 01 56

Bratwurst-Schlütter

Brennscheidstraße 20 · 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 44 01 56

Café – Confiserie Büttner

Adamstraße 2-4 · 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 55 37 20

Draht-Pietschmann

Sündersbühlstraße 8
85001 Nürnberg · Telefon 09 11 / 61 20 49

**Vegetarische Gaststätte und Café
CERES**

Poststraße 1 · 8500 Nürnberg · Telefon 09 11 / 22 66 72

Sport-Müller

Poststraße 3 · 8500 Nürnberg · Telefon 09 11 / 22 68 19

LOMON PELZMODEN

Poststraße 1 · 8500 Nürnberg · Telefon 60 61 29

GLASEREI AMM

Autoverglasung
Poststraße 24 · 8500 Nürnberg · Telefon 45 51 87

Glaserei G. Lehrmann

Poststraße 22 · 8500 Nürnberg · Telefon 09 11 / 8 52 51

Edmund Klaus Schorn

Fotograf für Film und Foto
Poststraße 2 · 8500 Nürnberg · Telefon 09 11 / 44 48 95

LOMON PELZMODELLE

Nürnberg - Garmisch

Sabine fragt nach dem Christkind.

Es war einmal ein kleines Mädchen, das eines Tages im Advent plötzlich Zweifel bekam, ob es denn wirklich ein Christkind gibt.

Und weil es mit seinen Zweifeln nicht zu den Eltern gehen mochte, die sich schon so sehr auf das Christkind freuten, schrieb es kurzerhand an die Zeitung, die jeden Tag im Briefkasten war.

„Lieber Herr Reporter, ich heiße Sabine und bin 7 Jahre alt.

Einige Kinder in meiner Klasse haben gesagt, daß es gar kein Christkind gibt. Mein Papa hat mir mal erzählt, was in der Zeitung steht, ist richtig und wahr – bitte, sagen Sie mir doch jetzt, was richtig und wahr ist. Gibt es ein Christkind?

Deine Sabine.“

Glücklicherweise gelangte der Brief in die Hände eines Redakteurs, der die Frage der kleinen Sabine wichtig genug nahm, um ihr zu antworten:

„Liebe Sabine, ich denke, daß die Kinder in Deiner Klasse nicht recht haben, wenn sie glauben, daß es kein Christkind gibt. Höchstwahrscheinlich sind sie der Meinung, daß man nur an das glauben kann, was man auch sieht.

Das liegt sicher auch ein bißchen daran, daß Ihr noch ziemlich jung seid und Euch noch nicht vorstellen könnt, was es so zwischen Himmel und Erde alles gibt. Überlege doch mal: Kann man die Liebe sehen, die Freundschaft oder das Glück?

Eben, sehen können wir dies alles nicht, aber fühlen. Und so ist es auch mit dem Christkind, wir können es nicht sehen, doch wenn an Weihnachten die Kerzen angezündet werden, dann ist da ein Gefühl von Liebe und Glück in uns. Das hat nicht nur etwas mit den Geschenken zu tun, die wir bekommen, das hat zu tun mit der Liebe, die dahintersteckt. Da hat jemand darüber nachgedacht, wie er Dir eine Freude machen kann, weil er Dich liebt. Deine Eltern zum Beispiel oder Deine Freunde. Vielleicht sollten wir uns darauf einigen: Es ist das Christkind, das darauf aufpaßt, daß die Menschen sich lieb haben und es sich zuweilen auch sagen und fühlen lassen. Ist es da noch so wichtig, daß wir es auch sehen? Ich glaube nicht.

Versuche mal, Deinen Freunden das Christkind so zu erklären. Ich bin sicher, sie werden es verstehen, und Ihr könnt Euch wieder viel mehr auf Weihnachten freuen. Denn was wäre Weihnachten schon ohne das Christkind?“

Weihnachtswunder.

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht.

Vom Tannenwalde steigen Düste
und hauchen durch die Winterlüfte,
und kerzenshelle ist die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken.
Das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken
mich lieblich heimatlich verlocken
in märchenstillen Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich wieder.
Anbetend, staunend muß ich stehen.

Es sinkt auf meine Augenlider
ein goldener Kindertraum hernieder.
Ich fühl's: Ein Wunder ist geschehen.

Theodor Storm





Reinhold Hintermaier erkämpfte sich als Mitglied der Nationalmannschaft Österreichs die Teilnahme an der Fußball-Weltmeisterschaft 1982 in Spanien. Reinhold hofft natürlich, im nächsten Jahr in Spanien zur ersten Garnitur Österreichs zu gehören.

Foto: Uli Kowatsch

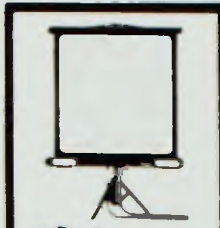
reflecta®



Qualitätsprodukte aus dem Hause reflecta

reflecta gmbh

Berlichingenstraße 9 · D 8540 Schwabach
Telefon (09122) 2025-27 · Telex 0624950 refl d



reflecta
Die Lichtbildwan-
de für optimale
Bildwiedergabe
Vom Mini- bis
zum Großformat



reflectalux
Das lückenlose
Programm staatl.
gepr. Hoch-
leistungs- Film-
Video- und Foto-
leuchten.



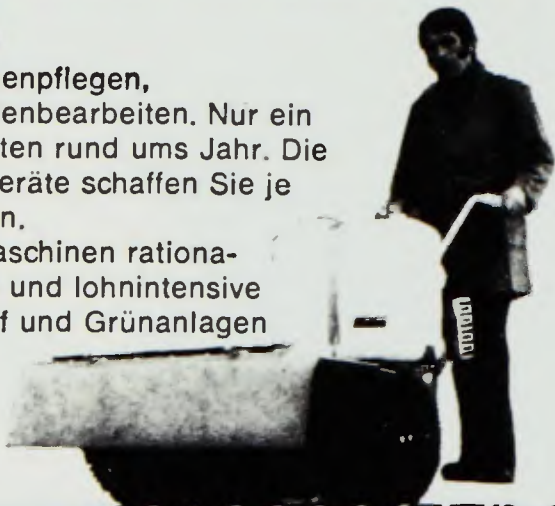
reflecta
Qualitätslampen
Die Superhellen
für Film, Video,
Foto und
Projektion.



reflecta
Quartzuhren

Mehrzweckmaschinen für Vier-Jahreszeiten- Einsatz

Kehren, mähen, rasenpflegen,
schneeräumen, bodenbearbeiten. Nur ein
Gerät für alle Arbeiten rund ums Jahr. Die
passenden Zusatzgeräte schaffen Sie je
nach Bedarf dazu an.
Hako-Mehrzweckmaschinen rationa-
lisieren aufwendige und lohnintensive
Arbeiten, halten Hof und Grünanlagen
sauber und die
Betriebskosten
niedrig.



Der Hako-Werkdienst ist immer ganz in Ihrer Nähe.



☐ Mehrzweck-
geräte 3 - 6 PS



☐ Pflegeschlepper
12 - 18 PS



☐ Mehrzweck-
maschine 32 PS

Wir brauchen
Arbeitserleich-
terung beim
☐ Innenreinigen
☐ Außenreinigen
☐ Mähen
☐ Transportieren
☐ Schnee-
beseitigen
Fläche in qm _____

HD 74 07

☐ Bitte senden Sie uns Farbprospekte
mit Preisen

Firma _____
Ort _____
Straße _____
Telefon _____

Hako

VERKAUFSNIEDERLASSUNG Nordbayern

8501 Feucht, Hauptstraße 44, Tel. 09128/3044 od. 3045

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung

RUFEN SIE UNS AN!

Mitsubishi

**Der große Colt
von Mitsubishi.**

**Innere Größe
ist seine Stärke.**



Der große Mitsubishi Colt bietet hinter seinen
fünf großen Türen viel Platz für fünf große Leute.
Seine weiteren Stärken: Der ökonomische Colt-
Motor mit 51 kW (70 PS), Frontantrieb, Einzelrad-
aufhängung, Colt-Schaltung oder Dreistufen-
Automatic.

A. LEICHT

Vertragshändler
8505 Röthenbach/P.
Tel. 09 11 / 50 68 24

8501 Schwaig
Röthenbacher Str. 4
Tel. 09 11 / 50 01 69



**Mitsubishi
Dauerhafte Autofreude.**

Neukauf-Verbrauchermarkt
(früher Angro)

**CHEM. REINIGUNG
MAMMEN**

Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Gibitzenhofstraße 200, Telefon 42 85 56

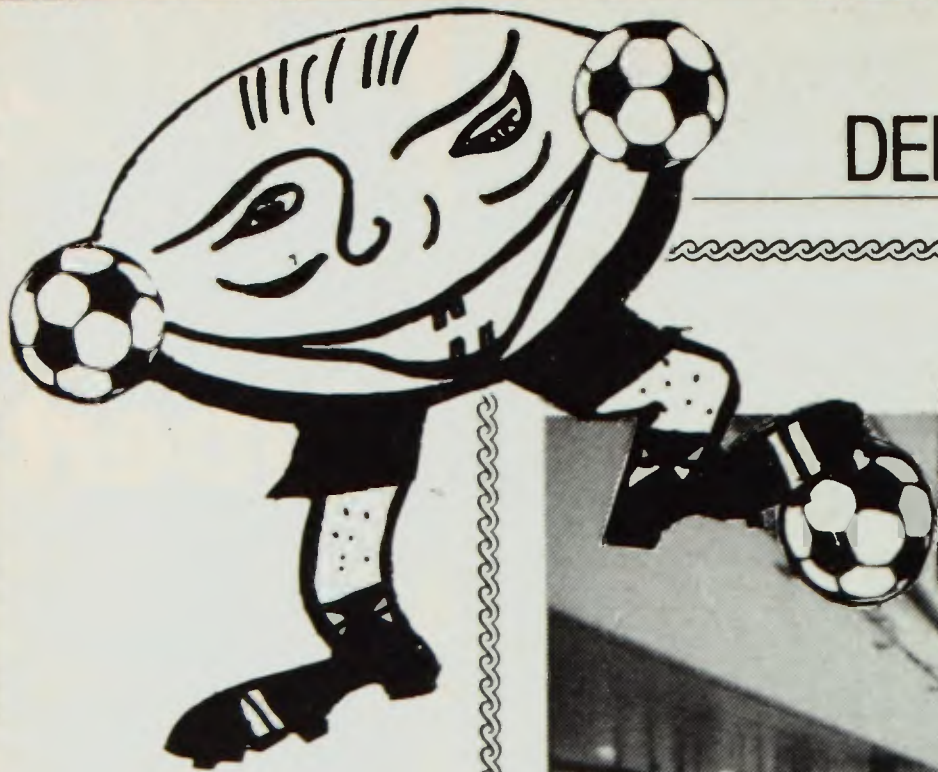
Meister-Betriebe

**CHEM. REINIGUNG
MAMMEN**

Teppiche — Gardinen — Leder — Färberei
Finanzen
Sperberstraße 97 — Pillenreuther Straße 97 — Nerzstraße 7
Voltastraße 78, Telefon 44 01 72

**Grand-Bazar
CHEM. REINIGUNG
MAMMEN**

Vollreinigung im 1-Stunden-Service
Karolinenstraße 43—46, Telefon 20 99 12



DER TIP vom FCN-Pfiffikus



Beim Club geht jetzt die Runde, im Franken-Zentrum ist der König Kunde. Majestät kann dort ein jeder sein, der im Franken-Zentrum kauft ein.

Man braucht dort nicht frieren und nicht schwitzen, auch bei Regen kann man an der Ladenstraße sitzen. Das Auto braucht man nicht zu Hause lassen, der Parkplatz kann 1600 davon fassen.

Lange Rede muß nicht sein, lieber gleich ins Franken-Zentrum rein.



Für gute Entschlüsse ist's nie zu spät

WÖHRL
Markenkleidung

Nürnberg-Langwasser im Franken-Zentrum



Dieter Schatte
Center-Manager

Liebe Club-Fans,

Fußballspielen und Einkaufen sind zwei verschiedene Stiefel. Beides kann aber gleich viel Spaß machen.

**Das eine — draußen im Stadion —
das andere — drinnen bei uns.
Im Franken-Zentrum.**

Über 100 Fachgeschäfte, ein Warenhaus, ein Kaufhaus, zwei große Supermärkte, zwei große Bekleidungsspezialisten, Dienstleistungsbetriebe, Cafés und Restaurants sind hier täglich für Ihren Ansturm gerüstet.

Eine Angebotsvielfalt, die in und um Nürnberg in dieser Form einmalig ist. Bundesligareif.

Also: Stürmen Sie doch mal rein. Wir stehen schon in Dekung und kommen — wenn Sie beraten werden wollen — gerne aus der Reserve.

Ihr Dieter Schatte



Guten Appetit!

Liebe Gäste, wie hervorragend unsere Speisen und Getränke schmecken, erfahren Sie ja gerade wieder einmal selbst. Aber haben Sie schon mal daran gedacht, daß Sie sich all diese leckeren Sachen immer wieder anders zusammenstellen können?

Das könnte z. B. so aussehen: Am Anfang nehmen Sie einen kühlen Schluck von Ihrem Erfrischungsgetränk. Dann geht's weiter mit einem saften, saftigen Viertelfünder. Dazu gibt's natürlich unsere goldgelbkusprigen Pommes Frites. Und zum Abschluß noch einen cremigen Sundae Eisbecher.

Oder wie war's, mit Pommes Frites und einem Fischmac? Oder für die Frühstückspause Kaffee und heiße Apfeltasche? Oder Big Mac und... Aber da fällt Ihnen sicher selbst genug ein.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Zusammenstellen Ihres Wunsch-Menüs.



Für Familienfeiern und sonstige private Anlässe steht Ihnen unser Geschäftsführer, Herr Peter Zelko, mit seiner Ehefrau zu einer persönlichen Beratung gerne zur Verfügung.



**Nbg.-Langwasser
im
Franken-Zentrum**
Telefon 89 80 65

Geöffnet:

Mo. — Sa. v. 9.00 — 22.00 Uhr
Sonntag v. 11.00 — 21.00 Uhr

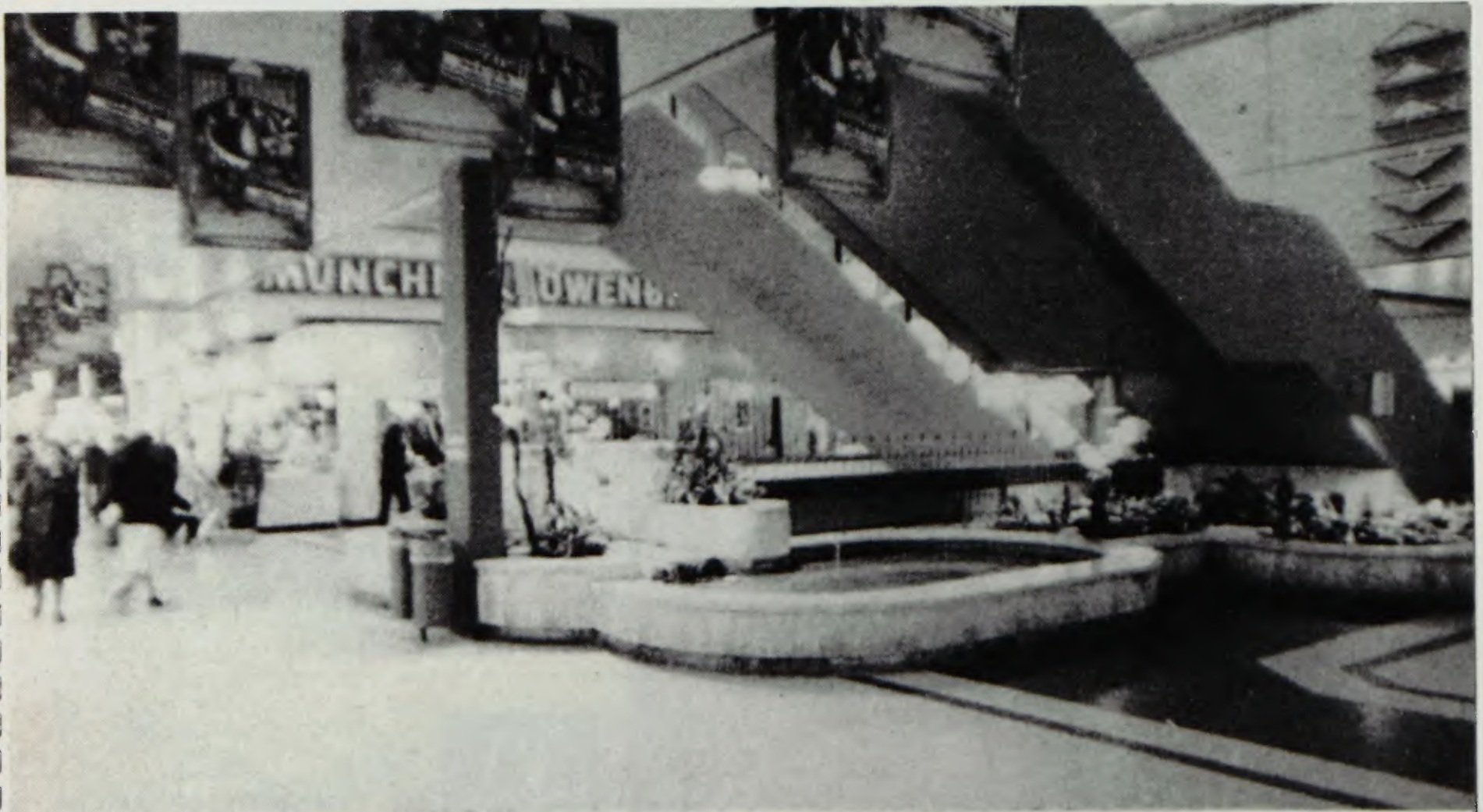
attracta

Hier kauft man gut und preiswert ein!

**Nürnberg-
Langwasser
im Franken-
Zentrum**

Und bequem kauft man hier auch mit dem Auto, denn das Parkhaus, genauer dessen oberes Parkdeck, ist durch eine Fußgängerbrücke direkt mit dem attracta-Markt verbunden.

Also: Auf geht's zum guten und bequemen Einkauf bei attracta, dem Einkaufsparadies der kleinen Preise.



*Großzügige und mit optischen Augenweiden versehene
Ladenstraßen machen den Einkauf zum reinen Vergnügen.*



REGEN — SCHNEE — NEBEL — KÄLTE!
Was macht's?

Angoraba-Gesundheitswäsche schützt Sie und hält Sie gesund! Bewährt bei Rheuma — Erkältungen — Rücken- und Gelenkschmerzen.

Und für zu Hause: homy-ped-Schuhe — fußgesund und mollig warm!



**DROGERIE-
CENTER**

im
Franken-
Zentrum

Die HYPO-BANK — Ihr zuverlässiger Nachbar.

Im Stadtgebiet von Nürnberg sind wir 19mal vertreten. Selbstverständlich auch im Franken-Zentrum. Wir stehen Ihnen immer dann zur Verfügung, wenn es um das „liebe Geld“ geht: Gleichgültig ob Sie ein Lohn- und Gehaltskonto eröffnen, ob Sie sparen oder sonst Geld anlegen wollen, eine Finanzierung für Anschaffungen oder Umbauten brauchen.

Kommen Sie zu uns. Wir sind ganz in Ihrer Nähe. Und wir beraten Sie gerne.



**Niederlassung Nürnberg
mit 18 Stadtzweigstellen**



**Ihr Fachgeschäft
im**

FRANKEN-EINKAUFSZENTRUM
GLOGAUER STRASSE 36
8500 NÜRNBERG-LANGWASSER
TELEFON 80 75 55



Vollklimatisiert
und trocken.
Zu jeder Jahreszeit
können Sie nach
Herzenslust Ihre
Einkäufe erledigen



Alles für's Hobby von A-Z



Welchen Wunsch für Ihr Hobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen.

Ob Sie Papierbilder in's Album kleben oder Diapositive projizieren wollen, ob Sie eigene Filme vorführen wollen, mit oder ohne Ton:

FOTO-QUELLE hat's!

Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE für Ihr Hobby an. Zu Preisen, die Ihr Portemonnaie verkraften kann.

Deshalb: Immer erst zum Größten, immer erst zu

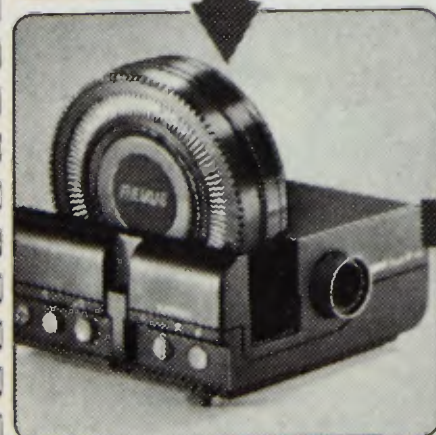
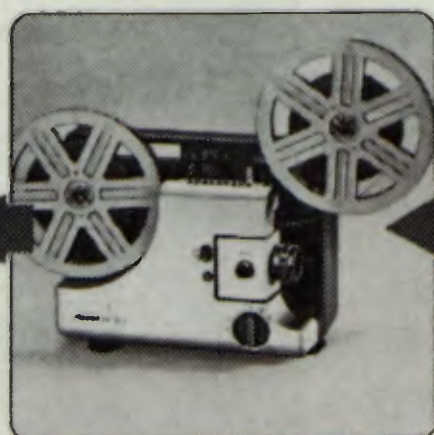


FOTO QUELLE

INTERNATIONAL · Das größte Fotohaus der Welt



Der Wüstenrot-Bausparvertrag.

**Was er Ihnen bringt
und was Sie damit
machen können.**

8500 Nürnberg-Langwasser
Telefon 80 38 01

Beratungszeiten:

Mo.—Fr. von 9.00—13.00 und 15.00—18.00 Uhr
Samstag von 9.00—13.00 Uhr



Mustang — Levi's

F.U.'S

ANOTHER DIMENSION

Wir führen für Sie + Ihn

Jeans

in Riesenauswahl

Jacken, Pullis, T-Shirts,
Hemden, Kleider, Röcke
und alles Zubehör
passend

PIONEER — Britannia

Fruit of the Loom — Blue-Twist



FRANKEN-ZENTRUM
Nürnberg-Langwasser

*Auf
gemütlichen
Ruheoasen
können Sie
neue Kräfte
sammeln*

Einer der ältesten und bekanntesten Lebkuchenhersteller der Welt zu sein, verpflichtet zur besonderen Leistung

Feinste Nürnberger Oblaten-Lebkuchen
von Haeberlein-Metzger...
...unverkennbar feinste Qualität

Haeberlein- Metzger

Buchhandlung im

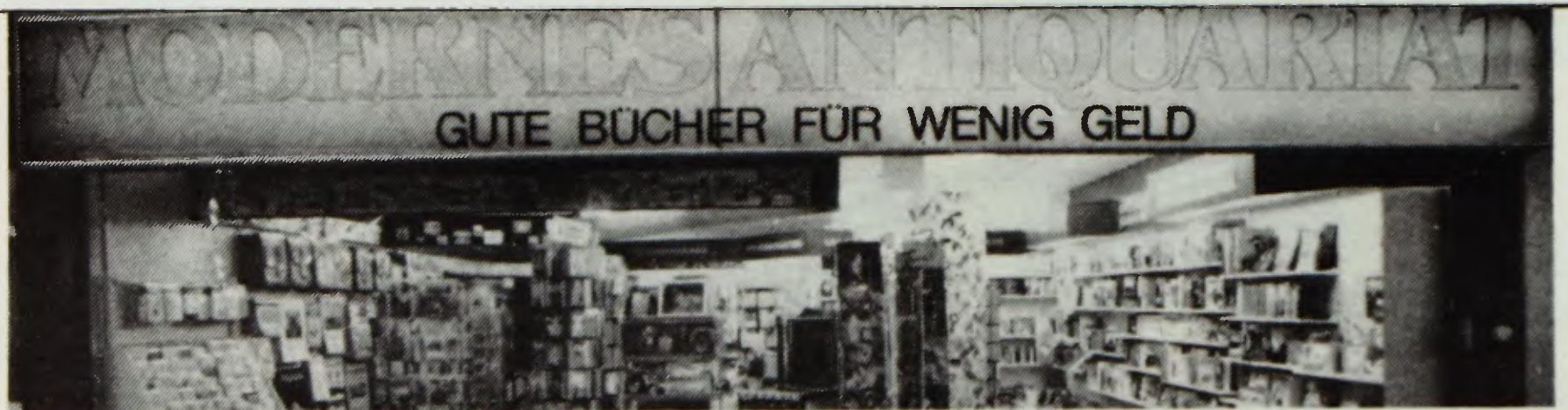
Hans Rüssel

Franken-Einkaufszentrum

Inh.: Hella Rüssel

Telefon (09 11) 80 86 62

**Taschenbücher — Jugendbücher —
Sachbücher — schöne Literatur —
Schulbücher — Kalender — Das
größte Sortiment in Nürnbergs Süden.**



Im „MODERNEN ANTIQUARIAT“ im Obergeschoß finden Sie ein ständiges Angebot verlagsneuer Bücher etwas älteren Datums, Restauflagen und Sonderdrucke zu stark herabgesetzten Preisen, Taschenbücher, Poster, Kunstdrucke und eine Riesenauswahl der besonders beliebten Tier- u. Landschaftsbilder.

Ristorante

CITTÀ NUOVA

Eiscafè - Pizzeria

Inhaber:
Franco und Monika Vannoni
Dombühler Straße 9, 8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 67 23 15
Geöffnet von 11.00—24.00 Uhr



Ristorante

DIANA

Eiscafè - Pizzeria
8500 Nürnberg

Im Franken-Einkaufszentrum Langwasser
Glogauer Straße 30, Telefon (09 11) 89 83 23
Geöffnet von 9.00—18.30 Uhr

*Salute
&
Buon Appetito*



Achtung Video- Freunde

jetzt kommt das komplette
Video-Programm ins

Franken- Zentrum

Neueröffnung:

Franken- Video

Videorecorder
Videokameras und Zubehör

**Riesenauswahl an
Videospielfilmen**

**Beta — VHS —
Video 2000**

Kauf oder Verleih.

Es gibt keine günstige-
re Alternative.

**Wir befassen uns
nicht auch mit Video,
sondern „NUR“ mit Vi-
deo.ufvideosehen**

Ihr
Franken-Video-Club



Für Qualität, Service und Frische bietet Ihnen
Fa. Lutz KG, eines der größten Fleischwarenunternehmen der
Bundesrepublik, im **Franken-Zentrum** (Obergeschoß) und in der
Schweiggertstraße in Nürnberg eine reichhaltige Palette an:
Fleisch-, Wurst-, Grill- und Käsespezialitäten



M + M-Mode im Tiefgeschoß des Franken-Zentrums

Das Fachgeschäft im Süden Nürnbergs mit der größten Auswahl in Trachtenmode für Damen und Herren.

In unserem modischen Bereich finden Sie bei uns die bekanntesten Markenfirmen wie Lucie Linden, Mohr, März und Hämmerle.

Unsere Spitzenangebote für die Weihnachtszeit finden Sie in unserer Pelzabteilung. Die freundlichen und fachkundigen Verkäuferinnen der Firma M + M-Mode freuen sich auf Ihren Besuch.

Für die Weihnachtssamstage haben wir eine kleine Überraschung für Sie.



Lieber Teefreund! In unserem Teefachgeschäft finden Sie **über 100 lose Teesorten** und -mischungen. Zudem führen wir noch viele teebezogene Artikel: Teeservice aus aller Welt, Spezialitäten, verschiedene Zuckersorten, Teenetze, Teefilter etc. Wer nicht in unserer Nähe wohnt und trotzdem unseren Tee trinken möchte, braucht nur eine Karte an uns zu schreiben. **Bestellungen ab 30.— DM portofrei.**

MIT TEEAUSSCHANK

Inh.: Holger H. Fischer

8500 Nürnberg

Im Grand Bazar, Brunnengasse 34

Telefon 09 11 / 22 19 96

Franken-Einkaufszentrum

Telefon 09 11 / 89 82 68

Südstadt-Center

Wölckernstraße 3

Telefon 09 11 / 45 76 55

8510 Fürth/Bayern

Schwabacher Straße 18

Telefon 09 11 / 77 73 15

8520 Erlangen

Neuer Markt · Rathausplatz 3

Telefon 0 91 31 / 2 81 77

Siegfried Jurca

An- und Verkauf

Glogauer Straße 30—38, Tel. 09 11 / 80 67 70

8500 Nürnberg-Langwasser

Sämtliche Markenalben

Safe, Lindner, KA-BE, Leuchtturm



Die gemütliche Atmosphäre
im Untergeschoß des
Franken-Zentrums

Inh.: Giuseppe und Elisa Raneri

Franken-Einkaufszentrum

Glogauer Straße

8500 Nürnberg-Langwasser

Telefon 89 81 22

Nürnberg-Langwasser — im Franken-Zentrum



Der **AUTOVERLEIH LANGWASSER**

präsentiert sich im FZ seit Jahren als moderne und leistungsfähige Autovermietung. Durch den Service und seine optimale Kundenbetreuung, welche im AUTOVERLEIH LANGWASSER ganz groß geschrieben wird, ist das Unternehmen zu einem Begriff geworden.

Der Service, welcher von den Kunden gerne angenommen wird, hat sich seit 1981 auch über Nürnberg hinaus durch die Eröffnung von Filialbetrieben in Bremen, Stuhr, Osnabrück und Wehrdöl durch Einwegmietungen verbessert. Das Vertrauen, das die Firma seit Jahren durch namhafte Autohäuser und Großbetriebe der Deutschen Industrie erhält, ist sicherlich der Verdienst der guten Geschäftsleitung und des Fachpersonals.

Der AUTOVERLEIH LANGWASSER steht Ihnen im Unfallgeschäft mit seinem Abschleppdienst täglich 24 Stunden zur Verfügung und übernimmt auf Wunsch die ge-

samte Abwicklung Ihres Schadens. Das Lkw-Programm für Transporte und Umzüge steht täglich von 1 t bis 7,5 t in großer Auswahl für Sie bereit. Zu dem modernen Fuhrpark von 40 PS bis 250 PS haben sich in letzter Zeit auch noch Wohnmobile und Luxus-Van's mit Autotelefon gesellt.

Besuchen Sie uns: Fachpersonal, Pkw, Lkw, Kleinbusse, Container, Geländewagen, Van's und Wohnmobile erwarten Sie.

Oder rufen Sie an: Unser Abschleppdienst holt Sie von der Unfallstelle ab und bringt Ihr Fahrzeug in die Werkstatt Ihres Vertrauens.

Unser Büro ist Tag und Nacht besetzt, Telefon 80 30 83. Wir stellen die Fahrzeuge selbstverständlich auch zu.

AUTOVERLEIH LANGWASSER

Im FRANKEN-ZENTRUM, Glogauer Straße 30—38
8500 Nürnberg 50

der
spielzeug
laden

Elke Ruber
bekannt für freundliche und gute
Beratung.

Franken-Einkaufszentrum

Glogauer Straße 30—38
8500 Nürnberg-Langwasser
Telefon 09 11 / 80 80 99



*Während Mutti
ihren Einkäufen
nachkommt, können
sich die Kleinen
ihre Zeit vertreiben.*



Vier Heimspiele und eine Auswärtsbegegnung standen auf dem Programm unserer Bayernliga-Mannschaft, der 1. Amateur-Elf. Von den zehn möglichen Punkten wurden nur fünf errungen. Bei dieser Heimspielserie hätte die Ausbeute schon höher sein können. Die Auswärtsniederlage beim Tabellenführer FC Augsburg war nicht zu vermeiden, allerdings wurde die Amateur-Mannschaft etwas unter Wert geschlagen.

17. 10. 1981:
1. FCN Amateure —
TSV Schwaben Augsburg
2:1 (2:0)

In einer abwechslungsreichen Partie waren beide Schlußleute voll beschäftigt. Tore hingen hüben wie drüben oftmals in der Luft. Dennoch gelang unserem „Torjäger“ Ruckriegl erst in der 38. Minute per Kopfball nach Flanke von Untheim das 1:0. Dieser Treffer beflügelte unsere Mannschaft. Kurz vor Seitenwechsel konnte Werner Baude einen tollen Sololauf erfolgreich abschließen.

Nach der Pause steckten die Club-Amateure etwas zurück. Prompt kamen die Gäste zum Anschlußtreffer (62. Min.). Das Spiel war nunmehr wieder offen. Wiederholt wa-

Club-Amateure nach wie vor mit „Licht und Schatten“



Herbert Adlung verwandelt hier im Bayernligaspiel zwischen den Club-Amateuren und dem MTV Ingolstadt einen Elfmeter zum 3:1. Am Ende hieß die Partie am Neuen Zabo 3:3.

ren die Augsburgers dem Ausgleich nahe. Doch unsere Abwehr präsentierte sich in guter Form, so daß der knappe

Vorsprung gehalten werden konnte.

Unsere besten Akteure waren einmal mehr Mösele, Bau-

mann, Gleich, Ruckriegl und Helmut Held. Letzterer bestritt sein 300. Spiel für die Club-Amateure. An ihm können sich manch jüngere Spieler ein Beispiel nehmen!

Unsere Aufstellung: Mösele; Held, Ruckriegl, Gleich, Fürst (68. Ruff), Adlung, Baumann, Wilke, Untheim, Rosenbauer, Baude (80. Schuler). — **Tore:** Ruckriegl, Baude. — **SR:** Lammer (München). — **Zuschauer:** 120.

24. 10. 1981:
1. FCN Amateure —
ATS Kulmbach 3:1 (0:1)

Bereits in der achten Minute klingelte es im Club-Gehäuse. Unsere Elf drängte zwar ständig auf den Ausgleich, doch ihre Aktionen waren zu ideenlos. Nach entsprechender „Pausenpredigt“ des Trainers erzielte Schuler fünf Minuten nach Wiederbeginn das 1:1. Gleichwohl merkten die „Bierstädter“, daß im Neuen Zabo etwas zu erben war. Sie brachten mehr Druck und Härte ins Spiel. Etliche Zeitstrafen waren die Folge.

Kurz vor Schluß erkannte der Schiedsrichter zweimal auf Strafstoß gegen Kulmbach. Beide Elfmeter, verursacht durch Hand- und Foulspiel, wurden von Adlung zum 3:1-Endstand verwandelt. Unser Sieg fiel um einen Treffer zu hoch aus. Besonders Lob verdienten sich Baumann, Gleich und Fürst.

Unsere Aufstellung: Flach; Held, Ruckriegl, Gleich, Fürst, Adlung, Baumann, Wilke, Schuler, Untheim, Baude (83. Ruff). — **Tore:** Schuler, Adlung (2). — **SR:** Gilk (Augsburg) — **Zuschauer:** 100.

1. 11. 1981:
1. FCN Amateure —
FC Amberg 0:1 (0:1)

Die Amberger suchten ihr Heil in der Defensive. Unsere schwach spielende Mannschaft verstand es nicht, den „Oberpfälzer Riegel“ zu knacken. Ausschlaggebend war, daß das Spiel über die Flügelstürmer vernachlässigt wurde. Das 0:1 resultierte aus einem Strafstoß (25. Min.).

Auch in der zweiten Halbzeit vermochte unsere Elf ihre spielerische Überlegenheit nicht in Tore umzumünzen. Nur Baumann, Adlung, Fürst, Gleich und Wilke spielten in Normalform.

Unsere Aufstellung: Mösele; Held (46. Ruff), Ruckriegl, Gleich, Fürst, Adlung, Baumann, Wilke, Untheim, Ebert, Schuler (68. Baude). — **SR:** Amerell (München). — **Zuschauer:** 250.

Möbelspedition



Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

7. 11. 1981:
FC Augsburg —
1. FCN Amateure 5:1 (1:0)

Der Tabellenführer hatte mehr Mühe, als es das Endresultat besagt. Das 1:0 (38. Min.) war durchaus vermeidbar. Dabei blieb es bis eine Viertelstunde vor Spielschluß. Erst dann erfolgte der zum 5:1 führende Sturmangriff der Augsburger. Unseren Ehrentreffer erzielte Adlung durch Elfmeter.

Unsere Aufstellung: Flach; Ruff, Ruckriegel, Gleich, Fürst, Adlung, Baumann, Wilke, Hermann, Ebert (77. Unthelm), Baude (63. Rosenbauer). — **Tor:** Adlung. — **SR:** Sittgen (Otterskirchen). — **Zuschauer:** 1000.

15. 11. 1981:
1. FCN Amateure —
MTV Ingolstadt 3:3 (2:1).

Von vornherein hätte man gesagt: Ein Punkt gegen den MTV Ingolstadt, das wäre ein Erfolg. Aber wenn man dann 3:1 führt, und das noch bis eine Viertelstunde vor Spielschluß, dann ist ein 3:3 gegen die MTV-Mannschaft schon bitter und als Verlust zu werten. Denn die Club-Amateure schafften eine klare Führung, konnten aber dem Ingolstädter Endspurt nichts entgegensetzen. Hinzu kam noch mangelnde Deckungsarbeit. Ab-

spielfehler ermöglichten Anschluß- und Ausgleichstor.

Die Basis für einen Sieg legte eigentlich schon in der fünften Minute Torhüter Michael Möse, als er einen Ingolstädter Elfmeter abwehren konnte. Dann erzielte Gleich das 1:0. Stöckle gleich zwar aus, aber Baumann schoß bis zur Pause das 2:1. Adlung verwandelte zehn Minuten nach der Pause einen Elfmeter zum 3:1.

Doch wie schon gesagt: In den letzten 15 Minuten brach das Unheil über die Amateure herein. Vier Minuten vor Schluß fiel Ingolstadts Ausgleichstreffer. Und am Ende konnte man über den Schlußpfiff eigentlich froh sein.

Unsere Aufstellung: Möse; Held, Ruckriegel, Kretschmer, Fürst (40. Rosenbauer), Adlung, Baumann, Wilke, Gleich, Hermann, Meixner (88. Ebert). — **Tore:** Gleich, Adlung (Elfmeter) und Baumann. — **SR:** Nietzsche (Seßlach). — **Zuschauer:** 150.

Privatspiel — 12. 11. 1981:
TSV Röthenbach/Pegnitz —
1. FCN Amateure 2:3 (1:2)

In diesem Testspiel führte der Club bereits 3:1 und war am Ende mit dem 3:2 zufrieden. Die Club-Mannschaft:

Flach (46. Adlung); Held, Ruckriegel (46. Ebert), Kretschmer, Fürst, Adlung (46. Rosenbauer), Baumann,

Wilke, Gleich (46. Schuler), Hermann, Meixner. — **Tore:** Hermann (2), Meixner. — **Walter Wenner**



Club-Linksaußen Meixner (rechts) scheitert hier an Ingolstadts Torhüter Hofweber (links).
 Fotos: Schmidtpeter (2)

*Allen Angehörigen und Freunden der
 „Club-Amateure“ wünschen wir eine
 Frohe Weihnacht und alles Gute zum Neuen
 Jahr!*

Unsere Mannschaften

„1a“ an der Spitze — 2. Mannschaft im Mittelfeld

Unsere „1a“ liegt derzeit mit zwei Verlustpunkten punktgleich mit Moorenbrunn PM an der Spitze ihrer Gruppe. Die Mannschaft zeigte bisher gleichmäßige Leistungen und hat alle Spiele sehr eindrucksvoll gestaltet. Gerd Bauriedl wurde vom Abwehrspieler zum Torhüter umfunktioniert. Er hat sich auf dieser Position zu einem der wertvollsten Spieler ent-

wickelt. Ein wirklich würdiger Nachfolger seiner beiden Vorgänger.

Manfred Pröll, „Sonnyboy und Geschäftsführer“ unserer „1a“ ist stolzer Vater einer Tochter geworden. Ihm, Ehefrau Brigitte und Tochter Nadine alles Gute und herzlichen Glückwunsch!

Unsere 2. Mannschaft hatte leider wieder einige Start-

schwierigkeiten. Sie liegt mit fünf Minuspunkten im vorderen Mittelfeld ihrer Gruppe. Trainer und Spielführer Heinz Frühbeißer wird es bestimmt gelingen, die Mannschaft noch weiter nach vorne zu führen, zumal sie sich auf einigen Positionen verstärken konnte.

Ich wünsche beiden Mannschaften, Trainern und Be-

treuern Frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches 1982!

Ergebnisse: 1a: — Eintracht Süd AH 4:1 (H), — Altenfurt 3 2:2 (A), — Elektra Patrizier 6:0 (A), — ASV Fürth PM 11:0 (H), — Reichelsdorf Grasseheim 4:0 (A), — 73 Süd Alkar 6:2 (A), — Quelle Fürth PM 2:1 (H), — ESV West Rapid 9:0 (A), — Moorenbrunn PM 3:3 (H).

2. Mannschaft: SpVgg Fürth 1b 1:3 (A), — Frankonia Blau-Weiß 0:1 (H), — 73 Süd Reichsapfel 4:0 (H), — Trafowerk Gelb-Schwarz 1:0 (H), — ASV Fürth Eiche 5:0 (H), — Falke 2a 2:0 (A), — Katzwang 3 1:1 (H), — Sparta Noris PM 3:1 (A).

Eduard Lautenschlager



Fisch-Kamm

im Frankeneinkaufszentrum
Spezial-Fischfachgeschäft
 Täglich hausgemachte Fisch- und Feinkostsalate
 Spezialität:
 hausgeräucherte Forellen, hausmarinierte Salzheringe
 Größte Auswahl an Frisch-Fisch und Räucherwaren.



BTR Höllfritsch
 INDUSTRIE + HYDRAULIK GMBH
Schlauchschnelldienst
 Höchst- und Niederdruckschläuche
 Hydraulikarmaturen
 Rohrverschraubungen
für alle Systeme und Hydraulik

Telefon (09 11) 26 38 23 · 8500 NÜRNBERG 80 · Denisstraße 7

Immer wenns um AUTOMATEN geht Ch. Reinhardt GmbH

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · AUFSTELLUNG
 KUNDENDIENST

Getränke- und Warenautomaten für jede Betriebsgröße
 Thumenberger Weg 25, 8500 Nürnberg, Ruf (09 11) 59 26 24



Automatenbecher — Ausschankbecher — Einmalgeschirr



North Service

Automaten
 Fullprodukte



Nach elf Spielen 20:2 Punkte

Im Berichtszeitraum seit der letzten „Club-Revue“ hatte die Jugend des 1.FC Nürnberg zwei Punktspiele in der Jugend-Bayernliga Nord zu absolvieren. Es gab zwei glatte Siege, nämlich daheim mit 4:0 über den sehr defensiven ASV Cham und dann ein 3:0 beim FC 05 Schweinfurt.

Nach elf Punktspielen führt die Club-Jugend unter ihrem Trainer Gerling ganz klar mit 20:2 Punkten und 23:2 Toren die Tabelle an vor dem FC Amberg und dem FC Schweinfurt. Nachstehend die Berichte von den beiden Punktspielen:

1.FC Nürnberg — ASV Cham 4:0

Beim klaren 4:0-Sieg über den ASV Cham boten die Gäste 80 Minuten lang eine reine Abwehrschlacht. Drei herrlich herausgespielte Treffer in der ersten Halbzeit begeisterten die wenigen Zuschauer, die trotz der Kälte den Weg zum Valznerweiher gefunden hatten.

Versuchte Cham im ersten Durchgang noch ab und zu „mitzuspielen“, so kam es nach dem Wechsel nicht mehr aus dem eigenen Strafraum heraus. Eine derart defensive Spielweise erfordert schon sehr viel Geduld und Verständnis bei den Besuchern!

1. FCN: Stumptner, Liebeskind, Schlerf, Karlshaus, Haselbeck, Brennenstuhl, Fehler, Scheidig (51. Schwenk), Freitag (63. Störzenhofecker), Zettel, Vater. **ASV Cham:** Wildenauer, Simmel, Schleichl, Riedl, Schreiner, Brunner, Haberl, Preißer, Ruhland (59. Hahn), Specktnner, Schneis. **Tore:** 1:0, 2:0 Feh-

ler (21., 23.), 3:0 Zettel (36.), 4:0 Schlerf (51.). **SR:** Reisner (Arzberg).

Schweinfurt — 1.FC Nürnberg 0:3

Nicht nur Werner Dreßel, der den souveränen Sieg der Club-Jugend „live“ miterlebte, war begeistert von der tollen Leistung der Gerling-Truppe. Auch das ansonsten immer hektisch mitgehende Publikum zollte reichlich Beifall.

Die Gäste waren den Unterfranken von Anfang an in allen Belangen überlegen. Außer den drei herrlich herausgespielten Toren hatte der Club noch zahlreiche weitere Einschußmöglichkeiten. Schweinfurt durfte sich bei seinem Torhüter bedanken, daß die Niederlage nicht noch höher ausfiel.

Schweinfurt: Heckrath, Berthold, Pfister, Heinz, Lang, Käß, Reinhart, Schäfer, Verne (60. Günzler), Mangold, May (40. Seufert). **1. FCN:** Stumptner, Haselbeck, Schlerf, Karlshaus (68. S. Schwenk), Liebeskind, Fehler, Scheidig, Freitag, Zettel, Rossberger, Vater. **Tore:** 0:1 Rossberger (9.), 0:2 Zettel (37.), 0:3 Rossberger (65.). **SR:** Hartung (Bad Kissingen).

Tabellenstand am 15. 11. 1981:

1. 1. FC Nürnberg	20:2
2. FC Amberg	15:5
3. FC 05 Schweinfurt	14:8
4. SpVgg Bayreuth	13:5
5. Weißenburg	11:7
6. Vikt. Aschaffenh.	10:12
7. SV Erlenbach	9:13
8. Herzogenaurach	7:15
9. Post-SV Nürnberg	7:15
10. SpVgg Fürth	6:12
11. ASV Cham	6:14
12. FC Würzburg	6:16

Ihr guter Partner beim Einrichten

WIR LIEFERN MÖBEL UND TEPPICHBODEN FÜR ALLE WOHNBEREICHE ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN! BEI ERSTKLASSIGEM SERVICE NUR QUALITÄTSMÖBEL UND TEPPICHBODEN FÜHRENDE HERSTELLER.

Besuchen Sie unsere Ausstellung, 9 bis 18 Uhr, Samstag 9—14 Uhr.

MSK-Möbel, Nürnberg, Rollnerstr. 106a
Telefon 35 20 88

B2 ist noch ohne Punktverlust

Unser B2-Jugend gewann alle ihre Vorrundenspiele. Leider mußten wegen der teils sehr schlechten Witterungsverhältnisse drei Punktspiele ausfallen. Sie

werden aber noch vor Weihnachten nachgeholt. Ich wünsche allen Spielern und Betreuern Gesundheit und Frohe Weihnachten.

König

D1-Jugend weiter auf Erfolgskurs

Am 4. Spieltag (10. 10. 1981) mußten wir zum SV 1873 Süd. Nach Toren von Ziemer (3), Müller und Fränkel gewann unsere D1 mit 5:1. **Aufstellung:** Schulz, Sirmen, Fränkel, Michel (30. Kraft), Breitinger, Staib, Müller, Wehrmeister, Fraunholz, Ziemer, Reisig.

Das nächste Punktspiel im Neuen Zabo ging gegen MTV Grundig Fürth. Schilling und Müller erzielten bis zur Pause das 2:0. Ziemer (2) und Reisig erhöhten nach dem Wechsel auf einen glatten 5:0-Sieg. **Mannschaft:** Schulz, Staib, Fränkel, Michel, Breitinger, Sirmen, Müller, Schilling, Weber, Ziemer, Reisig (30. Wehrmeister).

Am 24. Oktober mußte unsere D1 nach Langwasser zum VfL. Reisig (2) und Ziemer schafften bis zum Wechsel ein beruhigendes 3:0. Weber (2),

Schilling, Breitinger und ein Eigentor brachten den Club am Ende auf einen 8:1-Sieg. **Aufstellung:** Schulz, Staib, Fränkel, Michel, Breitinger, Sirmen (33. Wehrmeister), Müller Schilling, Weber, Ziemer, Reisig.

Nachdem alle Spiele am letzten Oktoberwochenende ausfielen, ging es am 7. November nach Ziegelstein zu TuSpo. Nach Anfangsschwierigkeiten erzielte Ziemer einen echten Hattrick (drei Tore innerhalb von zwölf Minuten). Reisig erhöhte bis zur Pause auf 4:0. Nach dem Wechsel waren Ziemer (3) und Reisig erfolgreich, und erhöhten schließlich zum Endstand von 8:0. **Aufstellung:** Staib, Kraft, Fränkel, Michel, Breitinger, Sirmen (31. Wehrmeister), Müller, Schilling, Weber, Ziemer, Reisig.

Hallenturnier beim MTV Grundig

Anfang November ging es zum MTV Grundig nach Fürth zum ersten Hallenturnier der D1-Jugend. Folgende Mannschaften hatten gemeldet:

Gruppe 1: 1. FCN D1, MTV Grundig 2, Quelle Fürth, FC Bamberg.

Gruppe 2: TuSpo Nbg., DJK Eintracht Süd Nbg., MTV Grundig 1, FC Stein.

Das erste Spiel des Turniers gewann unsere D1 gegen die D2 des Gastgebers mit 3:0. Das nächste Spiel gegen Quelle Fürth brachte unseren Buben den höchsten Sieg des ganzen Turniers mit 6:0. Eine beachtliche Leistung innerhalb von zehn Minuten sechs Treffer zu erzielen.

Das letzte Gruppenspiel gegen den FC Bamberg, der nur einen Minuspunkt aufwies, mußte über den Gruppensieg entscheiden. Obwohl die Bamberger bereits in der zweiten Minute in Führung gingen, gelang unserer D1

noch ein klarer 5:1-Sieg. Damit war das Endspiel um den Turniersieg erreicht.

Endspielgegner war die D1 des MTV Grundig, die auch alle Spiele ihrer Gruppe gewonnen hatte. Das versprach ein spannendes Match. Aber innerhalb von zwei Minuten war ein 2-Tore-Vorsprung erzielt. Kurz vor der Halbzeit konnte der MTV den Anschlußtreffer erzielen. Aber zwei weitere Tore sicherten unseren Schülern den ersten Platz.

Das Endspiel wurde allgemein als das beste Spiel des ganzen Turniers bezeichnet und die vielen Zuschauer spendeten reichlich Beifall. Bleibt noch zu berichten, daß Staib den Torwart Schulz glänzend vertrat.

Die eingesetzten Spieler (und Tore): Staib, Fränkel (4), Breitinger, Schilling (1), Weber (1), Müller (5) Reisig (1), Ziemer (6).

Karl-Heinz Schulz





Gesundheit und viel Glück...

Wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende und das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Wir wünschen deshalb unseren Mitgliedern fröhliche und besinnliche Feiertage im Kreise ihrer Angehörigen und Freunde. Auch das Jahr 1982 ist nicht mehr weit. Allen Mitgliedern,

Freunden und Gönnern der Tennis-Abteilung übermitteln wir hiermit herzliche Neujahrsgrüße verbunden mit der Hoffnung, daß sich bei allen private und sportliche Wünsche erfüllen mögen und Gesundheit und Glück ständige Lebensbegleiter sein werden. **Die Vorstandschaft**

Einladung zur Jugendweihnachtsfeier

Am Samstag, den 12. Dezember findet im Tennishaus unsere Jugendweihnachtsfeier statt. Dabei erfolgt auch die Ehrung der Juniorinnen- und Junioren-Clubmeister.

Am Sonntag, dem 13. Dezember 1981 feiern dann die

Jüngsten der Abteilung Weihnachten im Tennishaus. Der genaue Zeitpunkt beider Veranstaltungen wird im Rahmen einer persönlichen Einladung noch bekanntgegeben.

Erfolgreicher Saisonabschluß

Bei einem gemütlichen Zusammensein im Tennishaus wurde die Saison 1981 abgeschlossen. Der 1. Vorsitzende der Abteilung, Dr. Kiesel, würdigte die Leistungen unserer Aktiven und belohnte die Clubmeister mit schönen Sachgeschenken. Daneben hatten die Anwesenden die Möglichkeit bei einer Tombola, die von den Damen des Vergnügungsausschusses be-

stens vorbereitet war, wertvolle Preise zu gewinnen.

Der Erlös, der alle Erwartungen übertraf, wurde Herrn Hübscher für die Jugendarbeit zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle danken wir auch allen Spendern für die Ausstattung der Tombola, besonders unserem Platzwart Kurt Schuler, der ein Klappfahrrad für die Verlosung zur Verfügung stellte.

Tennishaus auch sonntags bewirtschaftet

Zahlreiche Mitglieder haben sich in den letzten Monaten von der guten Bewirtschaftung des Tennishauses überzeugt. Das Ehepaar Platzmann gibt sich viel Mühe, um allen Wünschen gerecht zu werden. Auch sonntags erfolgt eine Bewirtschaftung.

tags erfolgt eine Bewirtschaftung.

Wir erinnern daher alle Mitglieder an die Möglichkeit, sich ihren Sonntagsbraten im Kreise von Familie und Freunden auch einmal im Tennishaus schmecken zu lassen.



Auto Blossche
Röthenbacher Str. 3 — 8560 Lauf/Peg.
Telefon 0 91 23 / 48 18
Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Service, Reparaturen, Ersatzteile
Karosseriearbeiten

Wir lösen Ihre Probleme im
Tabakwaren-Verkauf durch
tabacon Tabakwaren-Container
moderne Zigaretten-Automaten
Beratung bei Einrichtung des
Tabakwaren-Einzelhandels

tabacon
FS. TABAKWAREN
Sprottauer Str. 37, 8500 Nürnberg 50
Tel. *0911/83 40 71

Termine

Bereits jetzt werden unsere Mitglieder auf einige Termine hingewiesen: Am Samstag, dem 30. 1. 1982, findet in der Meistersingerhalle der Verbandstag des Bayerischen Tennisverbandes statt. Am 5. 2. 1982 lädt die Vorstandschaft um 19.30 Uhr zur Jahres-Mitgliederversammlung im Tennishaus ein. Alle Mitglieder werden gebeten, sich diesen Termin vorzumerken.

Als sportlichen Höhepunkt der Hallensaison veranstalten wir ein Hallenturnier für Herren vom 12.—14. 2. 1982 auf unserer Anlage. Dieses bayerische Ranglistenturnier wird in Erinnerung an unseren langjährigen 1. Abteilungsvorsitzenden als Dr.-Hermann-Wortner-Turnier durchgeführt.



Wir bieten auf 500 qm Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Planos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente. • Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölkernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54



Turnusgemäß lud die benachbarte Box-Abteilung des TSV-Stein zu ihrem diesjährigen Herbst-Nachwuchsturnier in die Turnhalle an der Mühlstraße ein. Mit zehn Teilnehmern fuhr in den Nachbarort. Für Helmut Kaiser fand sich kein geeigneter Partner. Zekerias Elalmis konnte wegen einer leichten Erkältung nicht antreten.

Bereits im ersten Kampf hatte es Peter Gailer (Jugend-Halbfliegengewicht) mit seinem Freund und größten Rivalen Stefan Gipser aus Selb zu tun. Gipser, mit der längeren Reichweite ausgestattet, ließ trotz guter Ansätze von Peter nicht viel Treffer zu. Der Punktsieg fiel an den Oberfranken. Eine Neuauflage der Meisterschaftsbegegnung lieferten sich im Jugend-Bantamgewicht Jürgen Deinzer und Jürgen Lauterbacher (Selb). Deinzer wirkte gegen den Oberfranken nervös. Er ging nicht wie gewohnt aus sich heraus und boxte verhalten. Sieger nach Punkten: Lauterbacher.

Innenhandschläge und unsauberes Boxen von Albert Struppeck (Sulzbach) hinderten Ibrahim Elalmis in der Taktik. Er wußte gegen die unsauberen Mätzchen des Gegners kein Gegenmittel

Nachwuchsturnier beim TSV Stein

und wurde vom Ringrichter in der zweiten Runde gestoppt.

Einen gelungenen Einstand feierte im A-Schüler-Papiergewicht Norbert Meyer. Nor-

bert verfügt über ein gutes Auge und schnelle Reflexe. Er ließ seinen Partner Kenan Cakan (Hof) keinen Stich und boxte ökonomisch einen hohen Punktsieg nach Hause,



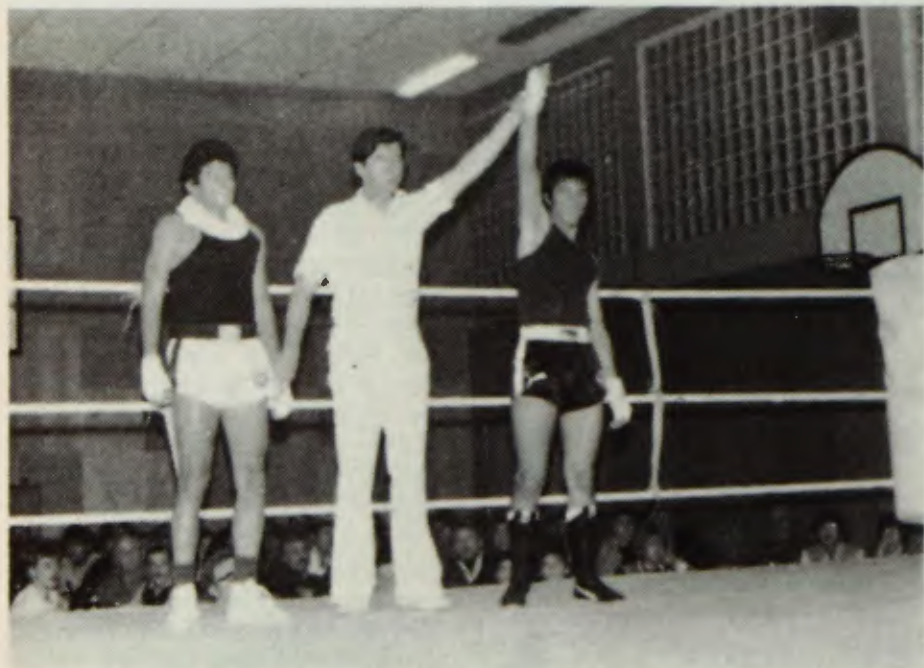
Peter Gailer beim Verlassen des Rings mit Sekundanten Gerhard Hopf.

der von seinen Sekundanten Gerhard und Manfred Hopf freudig begrüßt wurde.

Immer Herr der Situation blieb im Jugend-Leichtgewicht Yusuf Bingol gegen Michael Mettbach (ESV-West Fürth). Yusuf hatte den Techniker des ESV schon einmal gesehen und taktierte entsprechend. Von Runde zu Runde steigerte er sich, ohne sich voll auszugeben, und gewann sicher nach Punkten.

Opfer ungenügender Vorbereitungen wurden die Gebrüder Jürgen und Thomas Siebert. Sie mußten gegen Uwe Bauer (Sulzbach) und Gerhard Walter (Bayreuth) noch vor dem ersten Gong vom Ringrichter, beziehungsweise Sekundanten gestoppt werden. „Jetzt werden wir eifriger trainieren“, kommentierten beide übereinstimmend.

Den positivsten Eindruck aller Club-Boxer hinterließ im Jugend-Mittelgewicht Debutant Siegfried Mänzel. Er hatte in dem Amberger Oliver Amann einen echten Prüfstein. In der ersten Runde einmal kurz angeschlagen, erholte sich Siegfried sehr schnell. Er übernahm das Kommando und zeigte sauberes Faustfechten, was ihm den Punktsieg einbrachte.



Yusuf Bingol Sieger über Michael Mettbach (ESV Nbg.-West). Ringrichter Manfred Hufenbecher, Erlangen.



Siegfried Mänzel im Kampf mit dem Amberger Oliver Amann, den er nach Punkten bezwingen konnte.

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertle)

SAUERNHEIMER

LICHTWERBUNG
ELEKTRO-TECHNIK
METALLBAU

SPIELHAGENSTR. 2
85 NBG. KORNBERG
TEL.: 09129/1017/1018



Im Nürnberger Stadtteil Langwasser, wo schon mancher erfolgreiche Club-Boxer aufwuchs, wohnt auch unser kleinster, lizenzierter Aktiver. Es ist der elfjährige Rainer Forberg, der in diesem Jahr bereits bayerischer Vize-Meister wurde. Rainer, dessen ältere Brüder seit einigen Jahren für den Club boxen und an deutschen Meisterschaften teilnehmen, wollte gar nicht Boxer werden, kam aber fleißig zum Training.

Vor eineinhalb Jahren sag-

Heute stellen wir vor:

Rainer — der jüngste Forberg

te Rainer: „Beim nächsten Mannschaftskampf möchte ich einen Gegner.“ Bis dato hatte Rainer bereits 17 mal im Ring gestanden und fast alle

Kämpfe gewonnen. Rainer begeistert schon heute die Boxfans mit seiner ausgefeilten Technik.

Vorbilder für ihn sind seine

Brüder Hermann und Klaus, die Hopf-Zwillinge und weitere Club-Boxer. „Nächstes Jahr will ich bayerischer Schülermeister werden“, meint Rainer selbstbewußt. Die optimalen Trainingsbedingungen sind vorhanden. Mit entsprechendem Fleiß kann er sein Vorhaben verwirklichen. Rainer Forberg ist ein aufgeweckter Junge, der zur Zeit die Gesamtschule Langwasser besucht. Auch seine Lehrerin ist sehr zufrieden mit ihrem Schüler.



Rainer Forberg in gewohnter Manier als Sieger im Ring.



Rainer Forberg im Kampf.

Landessportwart Otto Kramheller abgesetzt

Aufgrund der Schiedsrichterverhandlung wurde mit sofortiger Wirkung der Landessportwart des BABV Otto Kramheller von seinem Po-

sten suspendiert. Sein Amt übernahm kommissarisch der amtierende Vize-Landessportwart Hubert Chwala aus Eichstätt.

Termin zum Vormerken:

30. 1. 1982: Großer „Lumpenball“ aller Abteilungen im

großen Saal des Club-Restaurants.

Berichte: H. Kli./L. Sto.

BEI UNS: RENAULT FUEGO.

Erlieben Sie ab sofort: Die neue Fuego-Technologie. Fortschritt aus dem Windkanal. cW-Wert 0,34. Echte 4 Plätze. 1,7 l, 71 kW (96 PS), 2,0 l, 81 kW (110 PS). Extrem wirtschaftlich im Verbrauch. Lassen Sie sich Ihren persönlichen Probefahrt-Termin reservieren.



fuego RENAULT

Autohaus Heidenberger

Renault-Vertragshändler

Ostring 14
8542 Roth

Tel.: 0 91 71 / 34 00

ADTV-Studio
und
Discothek
„Big M.“
Harmonie-
str. 8/10
Tel. 55 68 60



**TANZSCHULE
MELIN**

*Manche mögen's
ungezwungen...*

NEUE KURSE

beginnen

für Schüler, Berufstätige und (Ehe-)Paare
Informieren Sie sich jetzt unverbindlich:
tägl.: 11—13 + 18—20 Uhr, samstags beim Übungsabend

Robert Loy, mit 18 Jahren unser ältester Boxer aus dem Nachwuchsbereich, gilt in der Bundesrepublik als gefürchteter Gegner für alle Aktiven in der Leichtgewichts-Klasse. Er traf schon mehrmals auf Nationalmannschaftsboxer, wie Rainer Gies und Alexander Künzler. 1977 kam Robert als 14jähriger zum 1. FCN. Heute hat Robert bereits 40 Kämpfe bestritten und 30 Kämpfe gewonnen.

An Kampfeifer mangelt es Robert nicht. In bundesdeutschen Ringen hat er einen guten Namen. Er fürchtet sich vor keinem Gegner. Härte und Punch ist seine Devise. Die bisher größten Erfolge verbuchte er 1979 und 1981 mit der Erringung der süddeutschen Meisterschaft im Jugend- und Junioren-Leicht-

Robert Loy



Robert Loy (rechts) im harten Punch.

gewicht. Bislang stärkste Gegner für ihn waren: Uwe Hättig (Duisburg-Lahr) Rainer Gies (1. FC Kaiserslautern) und „Weller-Schützling“ Alexander Künzler aus Pforzheim.

Robert ist ein sehr sensibler und auch kritischer Kämpfer. Im nächsten Jahr kommt er in das Seniorenlager. Aber auch dort muß man mit Robert Loy rechnen, der in seiner harten Rechten sehr viel „Dampf“ hat und damit manchen Gegnern das Fürchten lehrte.

Robert wohnt mit Eltern und Schwester im Vorort Altenfurt und liebt außer Boxen noch harten Rock. Gleichwohl kann er auch Schuhplatteln wie ein echter Oberbayer. Zur Zeit absolviert Robert eine Maurerlehre.



Robert Loy in der Kampfpause mit seinem Trainer Theo Hasselbacher.

Rainer Forberg bayerischer Vizemeister

Schwandorf war Austragungsort der diesjährigen bayerischen Schülermeisterschaften. In der TSV-Halle der Nabstadt wurden hochqualifizierte Kämpfe geboten. Unter den kritischen Augen der beiden Landes-Jugendwarte Fritz Uttendorfer (Pfarrkirchen) und Vinzenz Werner (1. FCN) präsentierten sich die jungen Faustkämpfer in Bestform.

Rainer Forberg mußte gegen seinen größten Rivalen

Thomas Reindl aus Fürstentfeldbruck antreten. Die erste Runde gehörte ihm dank guter Treffer und klarer Linie. Doch in der zweiten Runde dreht der Oberbayer den Spieß um und gestaltete den Kampf unentschieden. Die dritte Runde mußte entscheiden. Rainer hatte eine Leerlaufphase von einigen Sekunden, was sich in einer knappen 1:2-Punktniederlage niederschlug. Dennoch hat Rainer überzeugt.

Christine Storm verstorben

Leider nahm der „goldene Oktober“ ein trauriges Ende. Christine Storm, Mutter unseres Schriftführers Lothar Storm, verstarb nach langer schwerer Krankheit im Alter

von 66 Jahren. Fast auf den Tag vier Jahre nach ihrem Mann Willi Storm wurde sie unter großer Teilnahme unserer Mitglieder im Mögendorfer-Friedhof beerdigt.



Robert Loy als Gipfelstürmer bei einer unserer Hochgebirgswanderungen am Hochkogel im Pinzgau.

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Weihnachtsfeier der Box-Abteilung

am Samstag, dem 19. Dezember im großen Saal
des Club-Restaurants, Valznerweiherstraße 200.
Beginn: 19 Uhr.

Die Vorstandschaft lädt alle Sportler, Mitglieder,
Freunde und Gönner unserer Abteilung recht herzlich ein.

Spenden und Beiträge zur Gestaltung des
Abends werden gerne entgegengenommen.

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Geburtstage

Im Dezember feiern folgende Mitglieder Geburtstag:		Marko White	21. 12.
		Wolfgang Duckstein	28. 12.
		Werner Hofmann	8. 12.
Ahmet Atmaca	10. 12.	Rudolf Jochum	19. 12.
Thomas van den Eynde	25. 12.	Thomas Klimiont	3. 12.
Horst Huber	18. 12.	Klaus Langer	3. 12.
Jürgen Mathias Kamm	28. 12.	Uwe Lendner	9. 12.
Conny Knaack	30. 12.	Harald Lutz	25. 12.
Edi Leikauf	8. 12.	Manfred Möhrlein	26. 12.
Jürgen Löser	15. 12.	Konrad Nell	11. 12.
Harald Marzano	22. 12.	Salvatore Pappalardo	8. 12.
Mario Natale	9. 12.	Roland Schiftner	20. 12.
Winfried Neumüller	24. 12.	Jürgen Seidemann	24. 12.
Marga Plankl	7. 12.	Josef Steinbinder	8. 12.
Oswin Schirrle	18. 12.	Erkan Turan	30. 12.
Franco di Stasio	7. 12.	Robert Williams	4. 12.
Roland Tausch	12. 12.	Herzlichen Glückwunsch!	



Am 15. August 1937 wurde im alten Sportpark Zabo die damals modernste Rollschuhbahn Deutschlands eingeweiht. Davon profitierte auch der Rollschnellauf. Bereits im folgenden Jahr und 1939 heimsten Hilde Lang und Alfons Heiß die ersten deutschen Meistertitel für den 1. FCN ein. Weitere Höhepunkte waren Weltrekorde über 1000 m und 10 000 m durch Willy Stengel und über 500 m durch Alfons Heiß. Nur infolge Erkrankung von Hilde Lang entging dem Club auch ein Frauen-Weltrekord.

In den Kriegsjahren hielten unsere Erfolge weiter an. Alfons Heiß, Richard Rippel, Hilde Lang, Dorte Fiedler und Gaby Rügemer errangen bayerische und deutsche Meisterschaften. 1952 wurden auf unserer Bahn erstmals wieder bayerische Titelkämpfe durchgeführt. Es siegten Traude Clausnitzer und Richard Rippel. 1953 wurde Inge Ammon bayerische und deutsche Meisterin. Aufgrund hervorragender Leistungen vertraten Inge Ammon, Herbert Hertlein und Werner Kreß 1954 die deutschen Farben bei den Weltmeisterschaften in Venedig und Bari (Italien).

Das Jahr 1955 brachte nach dem Abtreten unserer Spitzenkräfte den Durchbruch des Nachwuchses, der sich bei den deutschen Juniorenmeisterschaften (1955 und 1959)

ausgezeichnet schlug. 1960 gelang wieder der Durchbruch zur deutschen Spitzenklasse. Jutta Polig wurde Vizemeisterin über 500 m und 10000 m und ein Jahr später deutsche Meisterin über 5000 und 10 000 m sowie Vize-Meisterin über 500 m.

1963 kehrte sie als dreifache deutsche Meisterin aus Homburg/Saar zurück. Als Spitzenläuferin des DRB stand Jutta Polig mehrmals in der deutschen Nationalmannschaft und belegte anlässlich der Weltmeisterschaft 1960, 1961 und 1962 in Wetteren (Belgien), Gujan Mestras (Frankreich) und Venedig (Italien) 5. und 6. Plätze. Dann kam die große Zeit von Manfred Zenker. Er war von 1964—1971 einer der besten Läufer des Deutschen Rollsport-Bundes. Etliche deutsche Meisterschaften brachten ihm einen Stammplatz in der deutschen Nationalmannschaft und die Teilnahme an Europa- und Weltmeisterschaften in Italien, Belgien, Frankreich, Spanien und Argentinien. Manfred Zenker war immer in der Spitzengruppe zu finden.

Auch mehrere Weltrekorde,

durch ihn und Helmut Rippel aufgestellt, zeigten die Stärke der Club-Läufer. Diese Erfolge beruhten auf unserer guten Breitenarbeit. Nahtlos konnte in den 70er-Jahren unser Nachwuchs an frühere Siege anschließen. So wurden 1975 Thomas Hein und Harald Becker deutsche Schülermeister. 1976 machte es ihnen Klaus Bäumel nach.

1977 wurde Karin Rühl in Hof/Saale über 3000 m deutsche Meisterin. Auch Barbara Fischer bewährte sich. Sie wurde Schülermeisterin über 500 m und 1000 m. Jürgen Klebig siegte in der Klasse D über 200 m. 1978 wurden aus Inzell drei deutsche Meistertitel durch Barbara und Michael Fischer nach Nürnberg gebracht. 1979 stellte Fritz Rühl jr. den damaligen Jugendrekord des Schweinfurters Wetterich ein und wurde deutscher Jugendmeister über 5000 m. Bei diesen Meisterschaften errang Jürgen Klebig wieder eine deutsche Schülermeisterschaft. Barbara Fischer stellte auf der Bahn in Grefrath die Rekorde über 1500 m und 1000 m für Jugend und Seniorinnen ein und er-

rang abermals zwei deutsche Meistertitel.

Das Jahr 1980 sah in Hertenheim erneut Fritz Rühl jr. und Barbara Fischer auf dem höchsten Meisterschaftstreppechen. Diese Erfolge berechtigten Fritz Rühl zur Teilnahme an den Europameisterschaften in Southampton (England). Barbara Fischer nahm an den Junioren-Europameisterschaften im Finale in Emilia (Italien) teil, bei der sie einen beachtlichen 5. Rang über 500 m erreichte. 1981 war Barbara Fischers bislang erfolgreichstes Jahr. Sie wurde deutsche Meisterin über 10 000 m bei den Kadermeisterschaften in Zweibrücken. Sowie Erste über 1500 m und 3000 m bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Gettorf. Höhepunkt ihrer bisherigen sportlichen Laufbahn war die Teilnahme an den Weltmeisterschaften in Leuven und Ostende (Belgien).

Die Aufzählung unserer Meisterschaften und Erfolge wäre unvollständig, würde man die vielen Landesmeisterschaften, Vizemeisterschaften und dritte Plätze vergessen, an denen Läufer wie Richard Stützer, Michael Eder, Markus Exler und Renate Naaber beteiligt waren. Möge der Bau unserer neuen Rollsportanlage dazu beitragen, auch weiterhin mit Spitzenleistungen im Rollschnellauf aufzuwarten.

R. R./H. F.

Rollhockey-Juniorenmeisterschaft in Bayreuth

Unser ersatzgeschwächtes Aufgebot (Jahrgang 1964/65) enttäuschte keineswegs. Letztlich konnten die Rivalen laut Reglement mit älteren Spielern antreten. Gegen EG Bayreuth wurde 3:2 gewonnen. Gegen den mit zwei Regionalliga-Spielern besetzten ESV Ansbach führte unser Team zur Pause mit 2:1 und hatte bei zwei Pfortentreffern Schußpech.

Leider reichte es in der

Schlußphase trotz Spielerüberzahl nicht mehr zum Ausgleich. Die Partie endete mit einer 4:3-Niederlage. Der bayerische Meister ERSC Bamberg, dessen Team identisch mit seiner 2. Liga-Mannschaft ist, gab gegen uns (3:3) seinen einzigen Punkt ab. Allerdings hatten wir Glück, den Gleichstand fünf Sekunden vor dem Ende erzielen zu können.

Ergebnisse: EG Bayreuth — 1. FCN 2:3, ESV Ansbach — 1. FCN 4:3, ERSC Bamberg — EG Bayreuth 4:1, ERSC Bamberg — 1. FCN 3:3, EG Bayreuth — ESV Ansbach 1:8, ERSC Bamberg — ESV Ansbach 4:3.

Tabelle

1. ERSC Bamberg	5:1	11:7
2. ESV Ansbach	4:2	15:8
3. 1. FCN	3:3	9:9
4. EG Bayreuth	0:6	4:15

M. H.

Geburtstage

Vorstandschafft und Abteilung gratulieren den Geburtstagskindern, Frau Rita Bauer (3. 12.), Frl. Grete Wuzel (10. 12.) und Herrn Manfred Hau (28. 12.) auf's herzlichste!

Weihnachtsfeier

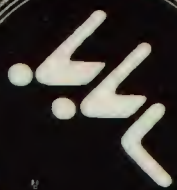
Wie alljährlich laden wir auch dieses Jahr unsere Mitglieder nebst Familien, sowie alle Freunde des Roll- und Eissports herzlichst zu unserer Weihnachtsfeier am Sonntag, dem 13. Dezember, im großen Saal des Club-Hauses, Valznerweiherstraße 200, ein.

Beginn: 15 Uhr.

Der Nikolaus kommt!

Eine reichhaltige Tombola, Weihnachtsmusik und ein Weihnachtsspiel werden frohe Stunden bereiten. Spenden für unsere Tombola bitten wir bis 10. Dezember bei Frl. Grete Wuzel, Hotel Reichshof, Johannesgasse 16, abzugeben.

Die Vorstandschaft der Roll- und Eissportabteilung wünscht allen Mitgliedern — aktiven Sportlern, Übungsleitern und Mitarbeitern — sowie allen Freunden und Gönnern, frohe Weihnacht und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 1982!



Mitgliederversammlung wählte neue Vorstandschaft

88 wahlberechtigte Mitglieder entschieden am letzten Oktober-Freitag in einem bis auf den letzten Platz gefüllten Riegel-Zimmer des Club-Hauses über die neue Führungsscrew der Schwimm-Abteilung. Nachdem sich unser langjähriger 1. Vorsitzender Fritz Holzer, dessen Verdienste um die Schwimm-Abteilung aufzuzählen mehrere Seiten der „Club-Revue“ füllen würden, ebenso wie der bisherige „Vize“ Herr Rühl und der 3. Vorsitzende Herr Volland nicht mehr zur Wahl ihrer ursprünglichen Positionen stellten, galt es, ein gesamtes neues Team zu bilden.

Nach Berichten der Herren Holzer und Rühl, die sowohl auf sportliche Erfolge, aber auch auf Nachwuchsmangel und steigende finanzielle Belastungen (insbesondere durch überhöhte Hallenmiete) hinwiesen, übernahm Wahlleiter Dr. Steiner das weitere Programm.

Auf Wunsch der Mitglieder wurde Herr Holzer schließlich einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Bereits vor der Wahl hatte sich ein Team gebildet, das sich bereit erklärte, die Abteilungsleitung zu übernehmen. Erfreulich war, daß sich auch Herr Holzer mit seiner lang-

jährigen Erfahrung anbot, als Schatzmeister der neuen Vorstandschaft unter die Arme zu greifen. Die neue Mannschaft, der die Mitglieder nahezu geschlossen das Vertrauen aussprachen, setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Werner Swatosch
 2. Vorsitzender und sportl. Leiter: Dr. W. Tiede
 3. Vorsitzender: G. Löhner
- Schatzmeister: F. Holzer
Schwimmwart: K. Rosenkranz
Wasserballwart: T. Stauffacher
Vergnügungswart: H. Gruber
Schriftführer: G. Schmidt

Jugendwart: I. Böttger
Beisitzer: H. Löhner, U. Swatosch, J. Weinfurter, W. Goller, B. Rühl, W. Ryschka.
Kassenprüfer: T. Hopf, H. Grüner

Der neue Abteilungsleiter, Herr Swatosch, bedankte sich für das ausgesprochene Vertrauen und betonte, daß Mitgliedererneuerung, Verbesserungen am Bad und Förderung des Vereinslebens im Mittelpunkt seiner Arbeit stehen. Auch der im Hauptvorstand vertretene Club-Gönner Hubert Montag, dem die Schwimm-Abteilung schon viel zu verdanken hat und der Abteilungsmitglied ist, versprach seine Unterstützung.

Es bleibt festzustellen, daß selten eine Hauptversammlung so harmonisch und schnell über die Bühne ging wie diese. Es wäre der neuen Vorstandschaft zu wünschen, daß diese Harmonie auch in Zukunft anhält. CS

Hiermit ergeht herzliche Einladung zur

WEIHNACHTS- FEIER

der Schwimm-Abteilung am 11. Dezember
Beginn: 18.00 Uhr im großen Saal des Club-Hauses

Die Vorstandschaft der Schwimm-Abteilung wünscht allen Mitgliedern, nebst Angehörigen, Freunden und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 1982. Ferner dankt die Vorstandschaft allen, die sich unter Verzicht auf viel

Freizeit der Abteilung zur Verfügung gestellt haben. In den Tagen der Besinnung zwischen Weihnachten und Neujahr sollten wir auch jene nicht vergessen, die nicht mehr unter uns weilen.

W. Swatosch

Endkampf der DMS/ Jugend in Bayreuth

Am 24./25. Oktober war es wieder so weit. Die Mädchenstaffeln der Jugend B und C sowie die Staffel der männlichen B-Jugend konnten sich qualifizieren.

Zuerst mußten die Mädchen (Jugend C) über 4x100 m Freistil ins Wasser. Sie erkämpften sich in 5:03,2 einen 8. Rang. Auch unsere weibliche Jugend B wurde in der beachtlichen Zeit von 4:49,4 Achter.

Siegessicher sprang unsere männliche Jugend B ins Wasser. Aber es kam ganz anders. In der Zeit von 4:02,4 wurde sie „nur“ Zweiter. Über 4x100 m Brust kamen beide Mädchenstaffeln wiederum auf den 8. Platz.

Dann mußte die männliche Jugend starten. Da es einem Schwimmer lieber war, Schach zu spielen, als die Mannschaft zu unterstützen, konnte nur der 2. Platz erreicht werden. Für Jochen Stanullo wurde Uli Schwarzmann eingesetzt. Uli hat sich mit 1:27,1 sehr gut geschlagen. Aber auch Michael Letterer (1:10,8), der wieder zu seiner Form zurückgefunden hat und Felix Weinfurter (1:22,4) sowie Thomas Schmidt sind zu erwähnen.

Am Sonntag, 25. Oktober,

fuhren wir mit einer kleinen Verzögerung wieder zur Wettkampfstätte. Auf dem Programm standen 4x100 m Rücken, 4x100 m Delphin und die 4x100 m Lagenstaffel. Unsere Mädchen (Jugend C und B) schlugen über 4x100 m Rücken (Jugend C 6:03,5 und Jugend B 5:39,6) erneut als Achte an.

Danach kamen die „Herren der Schöpfung“. Sie erkämpften sich einen unerwarteten 1. Platz in der Zeit von 4:47,2. Das gab wieder Auftrieb. Über die 4x100 m Delphin holten sich die Mädchen (Jugend C) einen 7. Platz (5:50,1), und die weibliche Jugend B einen achten Platz in 5:23,9.

Die männliche Jugend B erreichte in 4:33,1 den 2. Rang. Nach dem Mittagessen folgten die 4x100 m Lagenstaffeln, wobei sich unsere beiden Mädchenstaffeln wieder mit dem achten Platz begnügen mußten (Jugend C 5:40,1, Jugend B 5:18,9).

Der Mannschaft der männlichen Jugend B lag anscheinend noch das Schnitzel im Magen, denn sie wurden „nur“ Dritter in 4:35,4.

Die Endplatzierungen lauteten wie folgt: Weibliche Jugend C 28:56,9, 8. Platz (S. Ehler, S. Löhner, S. Hauger, S.



Reinmund Hahn,
8500 Nürnberg 20
Thumenberger Weg 107
Ruf 59 42 42

HAUSTECHNIK

Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch
mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge

Metzgerei und Feinkost

HORST STEINHÄUSER

Obere Kanalstr. 21, 8500 Nürnberg, Tel. 26 63 19

- Kalte Büfets ● Kalte Platten aller Art ●
- Alle Wurstwaren ausschließlich eigene Herstellung ●
- Präsentkörbe ●

Schindler). — Weibliche Jugend B 27:24,7, 8. Platz (K. Akkermann, D. Röthlingshöfer, S. Frank, U. Löhner). — Männl. Jugend B 23:14,1, 2. Platz (M. Letterer, F. Wein-

furtner, U. Schwarzmann, M. Kern, T. Schmid).
Herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten. Vielen Dank auch den Betreuern und

Herrn Schwarzmann, dessen mitgebrachte elektronischen Spiele die Zeiten zwischen den verschiedenen Wettkämpfen gut überbrücken halfen. **Thomas Schmidt**

Drei Titel für den 1. FCN bei den deutschen Senioren-Bestenkämpfen in Aachen

Die Club-Teilnehmer bedankten sich auf ihre Weise für die großzügige finanzielle Unterstützung seitens der Schwimm-Abteilung: Sie errangen elf Medaillen.

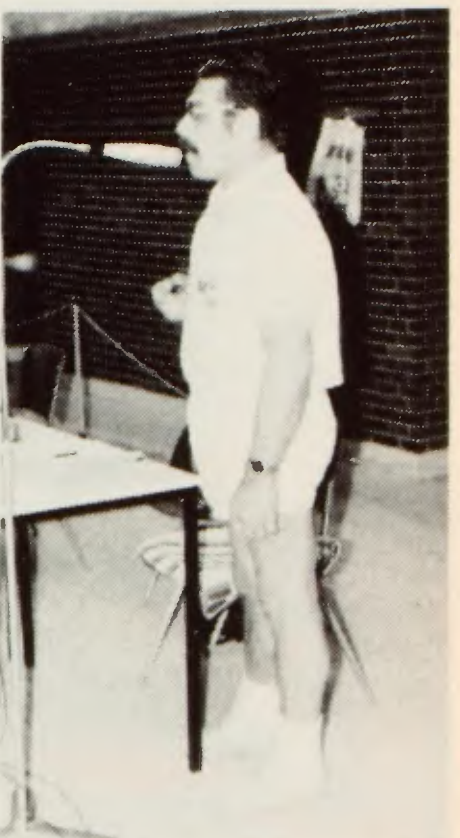
Der überraschendste Titelgewinn war der Sieg über 4x 50 m Freistil in der Besetzung: Herbert Gruber, Hans-Joachim Schmidt, Dr. Wolfgang Tiede und Klaus Rosenkranz. Im geschlagenen Feld war auch die Staffel der Wasserfreunde aus Wuppertal, die u. a. mit Europameister Meeuw, dem Olympia-Dritten von Mexiko, Holthaus, und dem früheren deutschen Rückenmeister Beckmann antrat.

Die beiden anderen Titel gingen auf mein Konto. Bei etwas mehr Wettkampferfahrung wären sicher noch zwei weitere errungen worden. Wolfgang führte das Feld 200 m Freistil ganz souverän an. Bei 150 m jedoch siegte seine Höflichkeit: er hielt kurz an und ließ einen Konkurrenten vorbeiziehen.
Auch H. J. Schmidt demonstrierte sein Können im Schwimmen: bei den Wenden verlor er rund zwei Meter, die er bis zur nächsten Wende wieder aufholen konnte. Am Ziel mußte er sich jedoch zweimal knapp geschlagen geben. Unser Neuzugang „Fritzi“ Feuerlein wurde

(dank der guten Betreuung ihres Vaters) dreimal Dritte.
Die Medaillenplätze der Club-Senioren:
1. Plätze: 4x 50 m Freistil, Ak. 2 u. älter 1:48,2, K. Rosenkranz, 100 m Schmetterling 1:05,8, K. Rosenkranz, 200 m Freistil 2:13,7.
2. Plätze: H. J. Schmidt, 400 m Freistil 4:47,4, H. J. Schmidt, 200 m Lagen 2:30,4, Dr. W. Tiede, 200 m Freistil 2:16,6.
3. Plätze: 4x 50 m Lagen Ak. 2 u. älter 2:02,2, Fritz Feuerlein, 100 m Freistil 1:09,3, 200 m 2:34,9, 100 m Schmetterling 1:18,6, Dr. W. Tiede, 100 m Freistil 0:59,8.
Klaus Rosenkranz



Pechvogel Andy Böttger: Er brach sich beim Fußballspiel das Fußgelenk und fällt damit für die DMS aus. Gute Besserung!



Walter Goller, unser Kampfrichter-Boß. Er kümmert sich um den „Kampfrichternachwuchs“ und engagiert sich auch im Senioren-Sport.

Club-Senioren wieder einmal „Spitze“

Am Samstag, dem 31. Oktober, errangen unsere Senioren-Schwimmer — anlässlich der 7. Veranstaltung des TSV Katzwang 05, insgesamt: 26 Einzelsiege und sechs erste Plätze in den Staffelnwettbewerben. Am Start waren sieben Schwimmvereine.
Bei der traditionellen Fami-

lienstaffel über 3x 50 m Freistil konnten durch die Familien Swatosch, Metzler und H. J. Schmidt die Plätze zwei bis vier erkämpft werden. Familie Röthlingshöfer wurde Neunte und Dr. Tiede Elfte. Besonders aner kennenswert ist die Leistung unserer Marie Hollenbach. Mit 81 Jahren er-

rang sie über 50 m Brust den 1. Platz.
Es war eine gelungene Veranstaltung. Wir hoffen, daß das berühmte „Dopingmittel“ auch beim nächsten Schwimmwettkampf in den Kühltaschen wieder mitgebracht wird. **Gerd Schmidt**

- Profilhölzer aus aller Welt
- Paneelen Standard + Exklusivprogramm
- Kassetten Standard + Exklusivprogramm
- Deckenbalkenprofile
- Fertigparkett
- Leisten
- Fußbodenriemen
- Holzschutzfarben
- Befestigungsmaterialien
- Krallen, Nägel, Schrauben, Dübel, Abhängematerial
- Türen
- Fenster

- Balkonprofile
- Spanplatten
- Tischlerplatten
- Schalungstafeln
- Zäune *
- Gartenbänke *
- Pergolen *
- Palisaden *
- Isoliermaterial für das Dach, den Zwischenboden, Trittschall und die Fassade
- Bauholz
- Schalthölzer u. Bretter
- Vorrats- u. Kreuzholz
- Latten roh u. gehobelt
- Gerüstdielen
- Blockware

* kesseldruckimprägniert

Rundholzpalisaden

kesseldruckimprägniert zur Gartengestaltung

in großer Auswahl verschiedene Stärken alle Norm-Längen Kiefern-Palisaden, grün Fichtenpalisaden, braun ab sofort preiswert am Lager Lieferung möglich

Beachten Sie bitte auch unser weiteres reichhaltiges Lieferprogramm

HOLZ TRAT

8501 Winkelhaid Ungelstetten Tel 09187/1451

HOLZIMPORT GROSS UND EINZELHANDEL



Klaus Schwarzmann, Chefdesigner der Schwimm-Abteilung. Er sorgte schon in den letzten Jahren für ein tolles Bühnenbild bei der Weihnachtsfeier und unterstützt unser Vergnügungskomitee jederzeit tatkräftig.

Herzlichen Glückwunsch!

Klaus Rosenkranz, Trainer unserer 1. Herrenmannschaft und neuer Schwimmwart der Abteilung, wurde zum zweiten Mal Vater. Gattin Mechtild schenkte ihm nach einer Tochter nun einen Stammhalter.

Jaqueline

Nürnbergs neue Top-Disco

Täglich Tanz im Lichtvorhang!

Lernen Sie die schönste
Discothek Nürnbergs kennen.

Brunnengasse 14 ► Heldengäßchen
Täglich 20⁰⁰ bis 4⁰⁰, Tel. 208865

Herbstausflug der Schwimmer

Der traditionelle Herbstausflug der Schwimm-Abteilung am 24. Oktober, verbunden mit einer Wanderung, erfolgte mit zwei Omnibussen über Schwabach — Wasserungenau — Mitteleschenbach in den Raum von Wolframseschenbach. Während die Busse mitten im Wald hielten, und die Wanderung bei Sonnenschein durch die herbstlich gefärbten Mischwälder begann, fuhren die wenigen Fußkranken zum Endziel nach Wolframseschenbach.

Unterwegs, wie konnte es anders sein, war wieder vom Kameraden Blümlein eine Verpflegungsstelle aufge-

baut. Verschiedene Wurstar-ten, Radieschen, Brot, Bier und alkoholfreie Getränke fanden großen Anklang. Lieber Willi, recht herzlichen Dank für Deine Spende!

Nach zwei Stunden landeten „jung und alt“ in der weltberühmten „Alten Vogtei“ in Wolframseschenbach. Weltberühmt durch den Dichter Wolfram von Eschenbach, der nach den Ausführungen von Herrn Dörr, dem Gastronom der „Alten Vogtei“, nachweisbar im Jahre 1170 hier geboren und in der dortigen Frauenkirche im Jahre 1220 bestattet wurde.

Bei Speis und Trank vergingen die Stunden allzu-

schnell. Das Tanzbein wurde auch geschwungen. Vor allem die älteren „Semester“, wie unser Schlötters Heiner und Hans Reinhardt, müssen lobend erwähnt werden. Alle Generationen waren wie einst ein Herz und eine Seele.

Herzlichen Dank möchte ich nicht nur in meinem Namen, sondern auch im Auftrag aller Teilnehmer, unserer Schaafs Lina, Ilse Buffertshöfer und Ilse Rühl aussprechen, die sich so viel Mühe zum guten Gelingen machten.

Möge diese Fahrt der Anfang gewesen sein, daß wieder Harmonie in unsere Abteilung einkehrt.



Die Jugendvollversammlung wählte zwei neue Jugendsprecher: Thomas Schmidt und Sylvia Frank.



Stärkung auf halber Wegstrecke: Blümleins Imbißstand.



Fränkische Spezialitäten
Nebenzimmer für alle Veranstaltungen bis 60 Personen
Internationale Weine + Spezialitäten

Gleißhammer Bräustüberl

Pächter: Ingrid und Werner Lunz

Arnoldstr. 2, 8500 Nürnberg, Tel. 40 68 07

Contax 137
MD QUARTZ



Direct Drive

„Real Time“

Ein neuer Begriff für Quarzkontrolle u. integr. Motor.

KLAUS SCHORN
Fotomax
Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911-44 48 95
200 m vom Sudausgang des Hauptbahnhofes.

Unser derzeitiges **Top-Angebot**

Yashica FRI mit 1,7/50 mm **499.—**

Vollautomatische Spiegelreflex-Kamera mit manueller Einstellung

Contax 137 MD Quartz
mit Zeiss Tessar 1,7/50 mm
bisher DM 1098.— jetzt DM **998.—**

Kamera mit eingebautem Winder und Meßwertspeicher



Einladung zur Weihnachtsfeier

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Abteilung, wir möchten nochmals an unsere Weihnachtsfeier erinnern. Sie findet am 18. Dezember 1981 im großen Saal des Clubhauses statt, Beginn 19.30 Uhr. Wir würden uns sehr freuen, Sie recht zahlreich begrüßen zu können.

Evtl. Sachspenden für unsere Tombola bitten wir beim Platzwart, Valznerweiherstraße 200 mit dem Hinweis: „für Hockey-Abteilung“ abzugeben. Wir kommen auch gerne bei Ihnen vorbei (bitte anrufen unter Tel. 57 17 20 oder 63 19 77).

Geburtstagskinder

- 21. 12. Tanja Rückert
- 28. 12. Carl-Bernhard Hager
- 29. 12. Stefanie Gracklauer
- 1. 1. Helga Bär
- 7. 1. Roland Hausenbigl
- 9. 1. Marion Perl
- 12. 1. Udo Hartmann

- 13. 1. Stefan Reicher
- 15. 1. Wolfgang Schäfer
- 16. 1. Karl Schneider

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für das neue Lebensjahr!

B2-Jugend wurde Tabellenvierter

Die Hockey-Feldsaison ist für unsere neugegründete B2 nunmehr abgeschlossen. Durch viel Fleiß und Einsatz aller Beteiligten konnten einige schöne Erfolge erzielt werden.

Die Ergebnisse:

- 1. FCN — SF Gründlach 0:4,
- TG Würzburg — 1. FCN 1:0, 1. FCN — HC Schweinfurt 0:4,
- NHTC — 1. FCN 0:3, 1. FCN — Marktbreit HC 5:1, SFG — 1. FCN 2:0, 1. FCN — TGW 3:0,
- HCS — 1. FCN 7:0, 1. FCN —

NHTC 1:3, MHC — 1. FCN 1:1.

Mit diesen Ergebnissen wurde der vierte Platz erreicht. Eingesetzt wurden folgende Spieler: Häuser, Hausenbigl, Langhammer, Durschnang, Rott, Kierbach, C. B. Hager, M. Hager, S. Wolf, A. Wolf, Lercher, Beck, Mönch, Haag.

Für die Hockey-Hallensaison 1981/82 hat sich unsere B2-Jugend eine noch bessere Platzierung vorgenommen.

Dieter Sczeponik

Bildnachlese vom Spiel unserer 1. Damenmannschaft gegen Offenbacher HV



Das letzte Vorrundenspiel in der Südoberliga konnten unsere Damen gegen Aufsteiger Offenbacher RV nur 1:1 gestalten. Wir haben bereits in der letzten „Club-Revue“ darüber berichtet. Hier nun noch drei Fotos aus diesem letzten Vorrundenspiel gegen die Offenbacher. Die Club-Damen gehen mit 7:5 Punkten in die Rückrunde.

Fotos: Schmidtpeter (3)

Seit über 50 Jahren
Bäckerei - Konditorei
Friedrich KALB

Nürnberg, Valzner-Weiher-Str. 3
 Bekannt für beste Qualitäten
 Größte Auswahl an Torten u. Feingebäck

Wer will beim Club Hockey spielen?

Hallo, liebe Mädchen und Knaben ab 8 Jahre: kommt zu uns zum Hockeyspielen.
 Treffpunkt und Auskunft: donnerstags 15.30 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200.



Bundesliga-Damen des Clubs: Bittere Heimmiederlage gegen Reinickendorfer Füchse

Nach dem guten Auftakt kam die Ernüchterung. Im zweiten Heimspiel, Gegner waren die Reinickendorfer Füchse aus Berlin, mußten unsere Damen eine 11:14-Niederlage hinnehmen.

Die gesamte Mannschaft spielte an diesem Tage schwach, vor allem aber der Sturm. Es gab insgesamt 27 Fehlversuche. Nach dem Spiel suchte auch niemand

nach Entschuldigungen für die schwache Leistung, auch wenn während der vierwöchigen Spielpause (infolge Krankheit einiger Spielerinnen) kein geregeltes Training zustande kam.

Dieses Spiel sollte man schnell zu den Akten legen, obwohl zwei Minuspunkte in eigener Halle am Schluß der Saison doppelt zählen können.



Szene aus dem Spiel gegen Berlin: Gaby Grgas wird von zwei Berlinerinnen gestoppt.



Vanadis Schmidt versucht hier trotz Bedrängnis einen Torwurf gegen die Reinickendorfer Füchse.



Barbara Deuter beim Siebenmeter-Wurf gegen Berlin. Fotos: Schmidtpeter (3)

Auch in Auerbach wurde verloren

Durch Verletzungen und Krankheiten geschwächt, fielen unsere Damen durch eine Niederlage beim bisher sieglosen RW Auerbach auf den 6. Tabellenplatz zurück. Trainer Dieter Gömmel machte dafür in erster Linie sein großes „Lazarett“ verantwortlich. Trotzdem hofft er, im nächsten Heimspiel gegen den Pokalsieger der Saison 1980/81, Guts Muths Berlin,

wieder ein stärkeres Team aufstellen zu können.

In Auerbach traten zunächst jene sieben Spielerinnen an, die zuletzt ständig im Training waren. Doch sie konnten einen schnellen 3:0-Rückstand nicht verhindern, so daß Trainer Gömmel gezwungen war, ständig zu wechseln und angeschlagene Spielerinnen aufs Feld zu schicken. Dadurch kam etwas



Selbst aus dieser guten Schußposition konnte Doris Feldlin in Auerbach kein Tor erzielen. Foto: J. Mergelmeier



CAFE-KONDITIONE
Fred Teßmann
mit eigener Patisserie- und Gebäckherstellung

Täglich von 8.30—18 Uhr · Sonn- und Feiertage 12—16 Uhr
Ulmenstraße 14 · 8500 Nürnberg · Telefon 41 39 26

mehr Druck auf. Man kam auf 3:3 heran und ging sogar mit 4:3 und 5:4 in Führung. Bis zur Halbzeit aber lagen die Club-Damen wieder mit 8:5 hinten.

In der zweiten Hälfte konnte nochmals auf 9:8 verkürzt werden und das Spiel schien zu unseren Gunsten zu kippen. Doch dann kam das Pech

hinzu. Viermal wurden nur Latte und Posten getroffen. Die daraus sich ergebenden Konterchancen nutzten die Auerbacherinnen und zogen auf 16:10 davon. Nun machte sich die fehlende Kondition bemerkbar. Wir hatten nichts mehr hinzuzusetzen. Endstand 18:12 für Auerbach.

1b Damen weiter auf Erfolgskurs

1. FCN 1b — Rothenburg 15:9 (8:6): In einer spielerisch starken zweiten Hälfte konnten unsere Damen ihre ganze technische Überlegenheit ausspielen. **Tore:** Böckle (3), Hoffmann (3), Zander (5), Beck (2), Winter (1), Kälberer (1).

1. FCN 1b — Flügelrad 13:6 (5:3): In der ersten Hälfte war unsere Leistung indiskutabel. Erst nach Seitenwechsel bekam man über eine kämpferische Leistung den Gegner in den Griff, so daß noch ein sicherer 13:6-Erfolg gelang. **Tore:** Böckle (6), Zander (2), Hoffmann (2), Beck (3).

1. FCN 1b — TSV Pyrbaum 1b 13:6 (10:2): Der TSV Pyrbaum, der mit einer Feldspie-

lerin im Tor antreten mußte, verkaufte sich so teuer wie möglich. Dies war aber erst in der zweiten Hälfte der Fall, als unsere Damen bereits mit ihren Gedanken in der Kabine waren. **Tore:** Beck (4), Kälberer (4), Donalsky (1), Hoffmann (2), Zander (1), Böckle (1).

TSV Roth — 1. FCN 1b 9:7 (4:4): Nach schlechtem Start (1:4) konnten wir mit 6:4 in Führung gehen. Dann lief nichts mehr und wir mußten noch fünf Tore kassieren. Damit war unsere erste Niederlage perfekt. **Tore:** Böckle (4/2), Hoffmann (2), Baumann (1). Unsere 1b Damenmannschaft belegt den 2. Tabellenplatz.

Jürgen Moser zurückgetreten

Der Vorstand der Handball-Abteilung hat in seiner Sitzung vom 5. November dem Ersuchen des Betreuers der 1. Handball-Damenmannschaft Jürgen Moser,

von seinem Amt als Betreuer zurückzutreten, nach Anhörung stattgegeben. Der Gesamtvorstand bedankte sich für die geleistete Arbeit.

1. Herrenmannschaft im Aufwärtstrend

• Nach schwachem Saisonstart nur noch Siege

Im Heimspiel gegen VfB Forchheim gelang ein nie gefährdeter 20:16-Sieg. Die Mannschaft hatte fünf Minuten vor Schluß einen Sechsstre-Tore-Vorsprung, der durch Nervosität und Zwei-Minuten-Zeitstrafen etwas verkürzt wurde. **Torschützen:** R. Feldlin (7/4), St. Dolansky (3), M. Maske (3), R. Hild (3), D. Hillert (2), Z. Berkes (1) und W. Scharnowell (1).

Auswärts beim TV Altdorf mit 17:13 erfolgreich: Dank guter Mannschaftsleistung in der ersten Halbzeit führten unsere Herren mit 11:5. Dennoch wurde es in der zweiten Hälfte sehr hektisch und es sah so aus, als würde das Spiel noch kippen. Altdorf kam in

dieser Phase auf 14:12 heran. **Torschützen:** Z. Berkes (6), R. Feldlin (5), St. Dolansky (4), J. Büchling (1), D. Hillert (1).

19:15-Heimsieg gegen TSV Stein: Nach schwachen Beginn (2:4) steigerte sich unsere Mannschaft und warf bis zur Halbzeit eine beruhigende 13:7-Führung heraus. Nach der Pause ging das muntere Spiel weiter. Unsere Herren gaben das Heft nicht mehr aus der Hand.

Torschützen: R. Feldlin (7/4), Z. Berkes (6/2), M. Maske (2), T. Hönig (2), K. Fischer (1), P. Hempel (1). Wir hoffen, daß sich die Mannschaft weiter steigert und der Aufwärtstrend anhält!

Reservemannschaft weiter auf Höhenflug

Nach drei Siegen in Folge steht unsere Reserve punktgleich mit dem Tabellenführer Weißenburg an der Spitze der A-Klasse. Gegen TSV Roth wurde in eigener Halle

15:14 gewonnen. Das Ergebnis entspricht keineswegs dem Spielverlauf. Teilweise führte die Club-Reserve schon mit sieben Toren Vorsprung. Als man dann den Gegner zu

leicht nahm, kam dieser noch heran.

In Dambach gab's gegen HG Fürth einen 18:17-Erfolg. Das Spiel stand stets auf des Messers Schneide. Keine Mannschaft konnte eine klare Führung erzielen. Erst in den letzten fünf Minuten konnte unsere Mannschaft ausgleichen und das Siegtor verbuchen.

Gegen Stadeln behielt man mit 12:11 (Halbzeit 6:7) die Oberhand. In der zweiten Hälfte ließ sich Trainer Wolf-

gang Scharnowell „Fips“ eine taktische Variante einfallen, die letztlich den Ausschlag zum Sieg gab.

Neue Mitglieder

Petra Mümpfer geb. 30. 8. 1967
M. Drechsel geb. 21. 11. 1965
H. Ahrenholt geb. 17. 9. 1963
A. Engel geb. 11. 2. 1970
Ch. Weinbrod geb. 13. 9. 1967

Die Handball-Abteilung lädt am 20. 12. 1981 um 16.00 Uhr alle Mitglieder sowie deren Angehörige und Freunde zu ihrer traditionellen

Weihnachtsfeier

im großen Saal der Vereinsgaststätte, Valznerweiherstraße 200, ein.

Um diese Veranstaltung im selben Umfang wie in den vergangenen Jahren durchführen zu können, bittet die Handball-Abteilung um die Bereitstellung von Geld- und Sachspenden. Diese können ab Ende November jeweils donnerstags am Abteilungsabend im Handballzimmer oder bei W. Keim, Rothenburger Str. 177, Nürnberg, abgegeben werden.

Für Geldspenden besteht auch die Möglichkeit der Überweisung auf das Konto der Handball-Abteilung bei der Stadtparkasse Nürnberg Nr. 1 352 991 mit dem Vermerk „Weihnachtsfeier“. Für das Verständnis aller Mitglieder im voraus herzlichen Dank!



Sonderausstattung: Kopfstützen hinten

Testen Sie mal unseren Verbesserungsvorschlag.

Der BMW 518 bietet all das in besonders wirtschaftlicher Form, was BMW in die internationale Spitzenklasse gebracht hat. Gerade wenn Sie also beim Thema Preis und Gegenwert im besten Sinne konservativ sind, können Sie bei Ihrer Automobil-Entscheidung progressiv sein – und nicht das Übliche als ausreichend, sondern erst das Bessere als angemessen betrachten.

Machen Sie die Probefahrt aufs Exempel.

AUTO-JAHN

BMW-Vertragshändler

Franzstraße 15

Ruf 33 32 55 + 33 22 32

8500 NÜRNBERG



Handball-Jugend

Weibl. A 1 Jugend: Altenberg — 1. FCN 8:37, 1. FCN — Stein 13:11, HG Fürth — 1. FCN 8:19, 1. FCN — Hersbruck 13:11, Seligenporten — 1. FCN 8:15, Pyrbaum — 1. FCN 11:13. **Punktstand: 12:0.**

Weibl. B 1 Jugend: HG Fürth — 1. FCN 11:9, 1. FCN — Winkelhaid 16:11, 1. FCN — Hersbruck 16:2, CSG Erlangen — 1. FCN 8:8, 1. FCN — Stein 11:5, Altenberg — 1. FCN 6:14. **Punktstand: 9:3.**

Ergebnisse unserer Jugendmannschaften in den Bezirksklassen:

Männliche A-Jugend: 1. FCN — Erlangen Bruck 24:14, Fichte Ansbach — 1. FCN 17:21, 1. FCN — 46 19:21, ASV Rothenburg — 1. FCN 18:18, 1. FCN — Nbg. West 31:27. **Punktstand: 7:3.**

Männliche B1-Jugend: 1. FCN — CSG Erlangen 8:30, 1. FCN — HG Fürth 23:22, 46 — 1. FCN 25:14, 1. FCN — 48 Erlangen 21:20, TuSpo — 1. FCN 27:11. **Punktstand: 4:6.**

„Mini Handball“ im 1. FCN

Leitung: Christel Henning (Charly).

Jeden Freitag von 16.15 bis 17.30 Uhr werden Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis zehn Jahren mit dem Handballspielen vertraut gemacht. Wir bitten alle Handballetern ihre Kinder zu dieser Übungsstunde zu schicken.

Zum Juniorenlehrgang der Bezirksauswahl Mittelfranken wurden folgende Spielerinnen des 1. FCN berufen: Doris Feldlin, Claudis Durst und Ute Zander.

Das Spiel Mittelfranken gegen Schwaben findet am 6. Dezember in Augsburg statt.

Eine nette Geste

Der 1. Vorsitzende der HG Fürth, Herbert Schönecker, bedauerte in einem Schreiben an J. Mergelmeier dessen Verletzung im Spiel HG Fürth —

1. FCN Reserve — und wünschte ihm mit einem großen Blumenstrauß gute Besserung.
D. Müller



Das Tanzstudio Schlegl stiftet für die weibliche B-Jugendmannschaft Trainingsanzüge. Christel Schlegl überreicht Trainer Horvart Retscher einen Trainingsanzug.
Fotos: Privat (2)



Dieter Braun bei der Arbeit, doch er war mit seiner männlichen B2-Jugend in der falschen Halle, so daß kein Spiel zustande kam.

Sichtungs-Lehrgang weibl. C-Jugend Bezirk Mittelfranken: Für diesen Lehrgang wurden folgende Spielerinnen des 1. FCN berufen: J. Göth, S. Leinfelder, S. Böckle, Ch. Zucker und S. Jivorinov.

Aufbau-Lehrgang weibl. A-Jugend, Bezirk Mittelfranken: Nachstehende Clubmädchen wurden eingeladen: M. Schröpfer, St. Gößl und E. Rummel.

fachgeschäft mit service
FERNSEH
RUNDUNK
PHONO
ELEKTROGERÄTE
**radio
SCHECK**

85 NÜRNBERG — TEL. 22088
INNERE LAUFER GASSE 19/23



Mayer + Co.

8820 Gunzenhausen
Tel. (0 98 31) 6 78, FS 061216

Unser Lieferprogramm:
POLYÄTHYLEN
Folienschläuche, Beutel und Säcke, Tragetaschen usw.
auch bedruckt bis zu 6 Farben
POLYPROPYLEN
Schläuche und Beutel
auch bedruckt bis zu 6 Farben

**DRAHT
PIETSCHMANN**

Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen

Tore und Türen
Gesamtes
Zaunzubehör

Nürnberg · Sandersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

GBG

**GEMEINNÜTZIGE
BESTATTUNGS
GESELLSCHAFT**

seit 1925



Mitglied im Verband
Deutscher Bestattungsunternehmen e.V.

Tag und Nacht dienstbereit
20 48 61

Erd- und Feuer-
bestattungen
Seebestattungen
Bestattungsregelung
zu Lebzeiten

Nächste Geschäftsstellen
Nürnberg, Farberstraße 44
Nürnberg, Kirchenweg 41
Fürth, Grüner Markt 5



Vanadis Schmidt erhält von Abteilungsleiter Walter Keim einen Blumenstrauß und die Verdienstnadel der Handball-Abteilung für ihre Weltmeisterschaftsteilnahme in Kanada. Die deutsche Nationalmannschaft kam auf den 3. Rang. Aufgrund ihrer guten Leistung wurde Vanadis für die kommende B-Weltmeisterschaft der Damen in Dänemark nominiert. Das ist für sie, Trainer Dieter Gömmel und für die Handball-Abteilung des 1. FCN ein großer Erfolg.

Foto: Schmidtpeter



Tanzpaare des Studios Schlegl zeigen unseren Jugendlichen einen Samba.

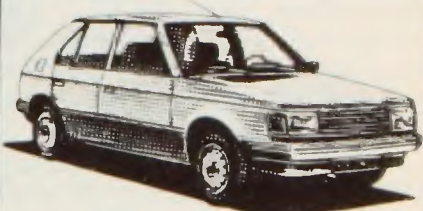
Club-Damen mit Dachser als Sponsor



Stolz präsentiert sich unsere 1. Damen-Mannschaft mit dem neuen Trikot unseres Werbepartners „Dachser Internationale Transport Organisation“. Stehend von links: Vanadis Schmidt, Heike Schukies, Helene Kähler, Annemarie Barth, Margit Majer, Erika Winter, Karin Endenthum, Doris Feldlin; kniend von links: Anette Malter, Hilde Puscher, Dana Hippmann, Beate Lenz, Marie-Luise Moser, Silke Diets, Barbara Deuter. Auf diesem Foto fehlt Gabi Grgas.

Foto: Schmidtpeter

TALBOT HORIZON GLS



Musterknabe auf der ganzen Linie

Sparsamer 1,5-l-Motor, 51 kW (69 PS) Gegen Mehrpreis 1,5 l, 60 kW (83 PS) Sechs Jahre Garantie gegen Durchrostung. Finanzierung und Leasing möglich.



PEUGEOT

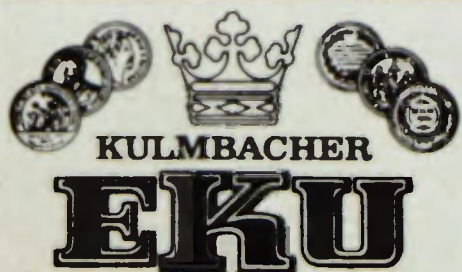


TALBOT

VERTRAGSPARTNER

**auto
hartmann**

Rathsbergstr. 79
8500 Nürnberg
Tel. 52 57 70

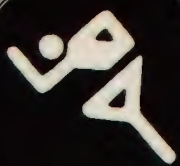


das
große

Pils

aus
Kulmbach





Margas „Kraft-Akt“ über 25 km

Mitte Oktober ging die Sommersaison zu Ende. Die Statistiker haben nun das Wort. Schon bald werden die Bestenlisten veröffentlicht, in denen die Leistungen der Aktiven fein säuberlich aufgezeichnet sind. Zu diesem Zeitpunkt wollen wir dann auch in der „Club-Revue“ die Bilanz der Saison 1981 ziehen. Sprinter, Springer und Werfer sind in die Halle, die Langstreckler von der Bahn und Straße in den Wald gezogen.

Die Monate November bis Februar bringen als Veranstaltungen die Wald- und Crossläufe, die Monate Januar bis März die Hallenwettkämpfe. Dazu gleich eine wichtige Vorankündigung:

Der 1. FCN führt am 6. März 1982 im SW Zentrum Eibach die mittelfränkischen Hallenjugendmeisterschaften mit Einlagewettkämpfen für Schüler und Schülerinnen durch. Dazu benötigen wir wieder eine Reihe von tatkräftigen Leichtathleten, die wir auf diesem Weg zur Mithilfe einladen wollen.

Ergebnis-Nachträge: Bei den bayerischen Meisterschaften über 25 km erreichte Marga Kraft mit 2:00,27 Std., eine neue persönliche Bestleistung. Manfred Träger wurde

in seiner Klasse (M 30) Achter in 1:24,41; Herbert Böhm belegte Platz 24 in der Klasse M 40 (Zeit: 1:36,12). Mit M. Träger wurde die Mannschaft der LG Nürnberg Fünfte in der Hauptklasse in 4:22,30.

Kreis-Mehrkampfmeisterschaften der Schüler A: 3. F. J. Weghorn (12,7, 1,52, 4,49, 10,10) 3847 Punkte.

Schülervergleichskampf der sieben Bezirke Bayerns: 8. S. Hahnkamp (12,73, 1,81, 5,34, 9,35) 4256 Punkte.

Dr.-Ponater-Gedächtnissportfest: Dreikampf Klasse 3 (75 m Weit, Kugel): 8. Hans Fürsattel (10,0, 5,08, 8,84) 1137 Punkte. — Dreikampf-Klasse 9: 2. Fritz Burghardt (1,69, 5,55, 9,04) 198 Punkte. — 1000-m-Lauf: 3. Hans Fürsattel 3:50,9 min. — 3000 m Lauf: 4. Roland Hümmer 10:58,6 min. — Schleuderball: 8. Fritz Burghardt 20,78 m.

25 km Lauf in Güntersleben, M 30: 1. A. Blasel 1:24,10 Std., 2. W. Ritter 1:27,52. — M 40: 6. H. Böhm 1:40,44.

Mannschaftswertung: Die Mannschaft der LG Nürnberg, ausschließlich von Aktiven des 1. FCN gestellt, wurde in der Besetzung Blasel, Ritter und Böhm mit nur neun Sekunden Rückstand Dritter.

1. Nürnberger Stadt-Marathon

Wochenlang groß angekündigt, auch durch die einheimische Presse, war der 1. nationale Noris-Stadt-Marathon. Das Ergebnis und auch die Berichterstattung darüber sind wohl den Interessierten bekannt. Deshalb nur eine Bemerkung dazu:

Jedem Aktiven, der den Streckenverlauf aufmerksam studiert hatte, ist sicher klar geworden, daß diese Strecke nicht gerade eine „Autobahn“ für schnelle Zeiten ist.

Ein Lauf durch eine mittelalterliche Stadt wird immer attraktiv wegen ihrer Umgebung und nicht wegen der zu erzielenden schnellen Zeiten sein. Beides bieten zu wollen, wäre ein Anspruch, dem auch die fähigsten Veranstalter nicht hätten gerecht werden können.

Zum Sportlichen: Die Club-Läufer A. Blasel und M. Träger waren die erfolgreichsten

einheimischen Teilnehmer im Feld. Berücksichtigt man den eckigen und schweren (Bodenbelag!) Kurs durch die nördliche Altstadt und über die Wöhrder Wiese, das feuchte Wetter hat wohl keine Rolle gespielt, dann haben beide eine ansprechende Leistung gebracht.

In 2:32:03,3 Std. wurde A. Blasel Neunter der Gesamtwertung und Dritter der M 30; Manfred Träger kam auf Platz 19 bzw. 9 in 2:35:21,2 Std. Die Mannschaft der LG Nürnberg belegte ebenfalls den 3. Rang.

Wichtiger Hinweis: Am 17. April 1982 führt die LG Nürnberg die deutschen Marathonmeisterschaften im Staatshafen Eibach durch. Auf dem für schnelle Zeiten hervorragend geeigneten Rundkurs wird die gesamte deutsche Spitzenklasse der Männer und Frauen erwartet.

Waldläufe

5. Int. Cross-Volkslauf in Fürth: Schüler A (4000 m): 11. Jürgen Breitingen, 14:26,5 min.

5. Herbst-Cross-Lauf in Leerstetten: weibl. Jugend A: 2. Elke Schneider 10:16,9 min.

VfL-Herbstwaldlauf: Hauptlauf Männer (10 000 m): 11. Frank Schmidt 35:55,5 min, 40. Wolfgang Klapper 61:09,4 min. — Mannschaft: 3. LG Nürnberg 3 (mit F. Schmidt).

7. Katzwanger Cross-Country-Lauf: Hauptklasse (11 800 m): 6. Martin Leupold, 43:46,8 min. — AK 30: 3. Wolfgang

Ritter, 40:01,3 min, 5. Manfred Träger 41:48,6 min. — Mannschaft: 1. Platz LG Nürnberg mit W. Ritter und M. Träger in 2:01:00,1 Std.

Training (Neuer Zabo, Valznerweiher): Sprint (ab 15 Jahre) Mittwoch ab 18.00 Uhr; Wurf, Stoß (ab 15 Jahre) Dienstag ab 17.30 Uhr; Langlauf (ab 15 Jahre) Dienstag ab 18.00 Uhr; Schüler/Schülerinnen (ab 12 Jahre) Montag, 16.00—17.30 Uhr.

Das Training findet bei jedem Wetter und auch in den Schulferien statt.



Zweirad-

Sport- und Rennräder

Mofas, Mokicks, Kleinkraft-
räder —

Motorradbekleidung, Helme
und alles was dazu gehört
in Großauswahl — und günstige
Preise.

85 Nürnberg — Ludwigstraße 48-50 — Tel. 22 77 12
zwischen »Weißer Turm« und Plärrer



Mo. bis Sa. 11.00 bis 2.00 Uhr
So. 20.00 bis 2.00 Uhr

Pfeifenspezialgeschäft mit Tabakbar & Pils-Pub

Kolpinggasse 42, 8500 Nürnberg City
Tel. (09 11) 22 23 41



Fleischer-Fachgeschäft Werner Marquardt

DLG-prämierte Wurstwaren

Wir bieten und liefern frei Haus!
Kalte Buffets — Aufschnittplatten — div. Salate
Schweppermannstraße 21, 8500 Nürnberg
Tel. 35 40 80

Den Mitgliedern unserer Abteilung sowie allen
Freunden der Leichtathletik wünschen wir ein

**Frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr
1982!**

Für die Vorstandschaft:
Zeller, 1. Vors.

Walter Müller 70 Jahre

Am 16. November 1981 beging Walter Müller sein 70. Wiegenfest. Er hat sich als Leichtathlet durch eisernen Einsatz und beständige Leistungen in vielen Disziplinen für den 1. FCN bewährt. Auch an süddeutschen und deutschen Meisterschaften sowie an Staffelläufen (Nürnberg-Fürth) und Städtewettkämpfen nahm Walter Müller teil.

In Notlagen sprang der Jubilar auch als Club-Damensportwart ein und leitete zudem die Wintergymnastik. Nach dem Zweiten Weltkrieg zählte er zu den beliebtesten Kampfrichtern und Sportabzeichen-Abnehmern. Als Kampfrichter-Obmann beendete Walter Müller seine aktive Tätigkeit.

Die Leichtathletik-Abteilung des 1. FCN und seine al-

ten Club-Kameraden wünschen ihm weiterhin alles Gute!



Jubilar: Walter Müller.

Foto: Schmidpeter

Konrad Häussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau

Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98

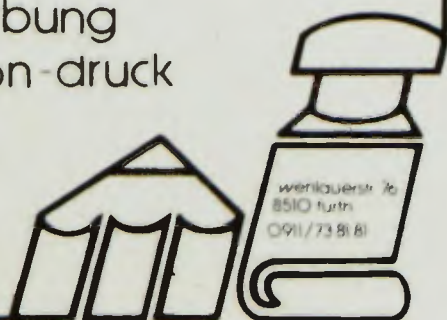
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro



k.hoffmann

grafik - design & werbung
textil -, folien -, tampon - druck

kapuzenpulli
autoaufkleber
sweat-shirts
t-shirts



Wir
beliefern

Sie über den Fachhandel

Der eigentliche Name für Ihre Batterien.

**Sicher starten mit
VARTA
Starter-
batterien**

Jetzt auch
wartungsfrei nach DIN.
Mit Frische-Garantie.

**V·A·G-Partner
Auto-Treutel**



8561 Reichenschwand
Nürnberger Str. 25

Telefon 0 91 51 / 42 51



**Tapeten
Teppichböden aller Art
PVC-Beläge
Gardinen
Farben
in 2800 Farbtönen**

von Ihrem Fachberater

**s + b
Tapetenhaus**

Sulzbacher Str. 63 - 8500 Nürnberg
Tel. 55 09 74

Auf Wunsch führen wir alle
Verlegearbeiten aus.



Heiner Müller:

Der Super-Techniker in einem Meisterteam



Diesem Schuß von Heiner Müller folgte anschließend das 3:0 durch Heinz Strehl. Rechts: Haseneder (aus dem deutschen Endspiel 1961 in Hannover gegen Dortmund).

Drei Vertreter des gewiß in unseren Breitengraden nicht seltenen Namens Müller — sie sind weder verwandt, noch verschwägert — spielten beim Club in den erfolgsträchtigen Jahren zwischen 1961 und 1968 eine wichtige Rolle: Heiner, Ludwig und Heinz. Den Reigen der „Müllerei“ eröffnete Heiner, der 1955 als 21-jähriger vom TSV Roth in den Zabo wechselte und 12 Jahre später hier auch seine Laufbahn beendete.

1000 Spiele will er noch vollmachen

Sehr zum Leidwesen des damaligen Trainers Max Merkel, der das große Können von Heiner — der Taufname lautet Heini — beim Abschied mit einem bemerkenswerten Satz würdigte: „Ich würde sehr viel Geld für den Heiner investieren, wenn es eine Verjüngungsspritze gäbe.“ Und dabei war der so gewürdigte Halbstürmer, der für den 1. FCN 313 Spiele absolvierte und 141 Tore erzielte, genau genommen ein „Spätstarter“ und kein „Fußball-Wunderkind“.

„Ich habe als Junge den Radsport betrieben und bin auch fünf Rennen gefahren“, erzählt der heute 47jährige in seinem geschmackvoll eingerichteten Eigenheim in Roth, das er erst vor wenigen Wochen bezogen hat. Bevor die sportliche Laufbahn als mög-



Heiner Müller mit Gattin Carola (rechts) und Sohn Bernd zusammen mit Verkäuferin Gerda Bauer (links) im schmucken Zoo- und Samengeschäft der Müllers in Roth.

liches Radsport-As begann, hatte Heiner in der peruanischen Hauptstadt Lima — wie er berichtet — als leidenschaftlicher Fußballer bereits

die ersten Fensterscheiben eingeschossen.

Peru? Nur Insider wissen, daß er vier Jahre seines Lebens in dem südamerikani-

schen Staat zubrachte. Sein Vater war als Monteur der Firma MAN in der Vorkriegszeit dorthin versetzt worden. Aber außer ein paar Brocken Spanisch und dem Interesse für das Abschneiden der peruanischen Fußball-Nationalmannschaft ist nicht viel übriggeblieben.

Doch der Krieg führte Müller über den Umweg Nürnberg (hier wurden seine Eltern ausgebombt) wieder in die Vaterstadt Roth zurück. Und hier stellte er als 16jähriger die Rennmaschine in die Ecke und jagte von da an nur noch dem runden Leder nach. Beim TSV, bei dem er schon mit 18 Jahren der Liebling der Anhänger war. „Wenn ich einen Handstand gemacht hätte“, erinnert er schmunzelnd, „dann wäre das beklatscht worden.“



Sohn Bernd (links), Heiner Müller und Frau Carola.



Carola und Heiner Müller im neu bezogenen Haus.



ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22

Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873

Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg

Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belfo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

Doch mit dem Essen kommt bekanntlich der Appetit. So wollte der Heiner sein Können bei dem Verein beweisen, für den sein Herz schon immer schlug. Der Wunschtraum eines jeden begabten Kickers in fränkischen Landen, einmal das rote Trikot des ruhmreichen Rekordmeisters überzustreifen, erfüllte sich für ihn: Club-Talentspäher Baptist Reimann konnte ihn zu einem Wechsel in den Zabo überreden.



Der Müllers Heiner als Clubspieler 1961.

Doch bekanntlich ist aller Anfang schwer. Und so kickte er als Amateur zunächst in der Oberliga-Reserve. Aufmerksam auf das große Talent wurde ein gegnerischer Trainer: Adolf Patek, Coach des KSC, lobte ihn nach einem Treffen der Reserven über den „Schellkönig“. Dazu Heiner Müller: „Da wurden die FCN-Verantwortlichen plötzlich hellhörig.“

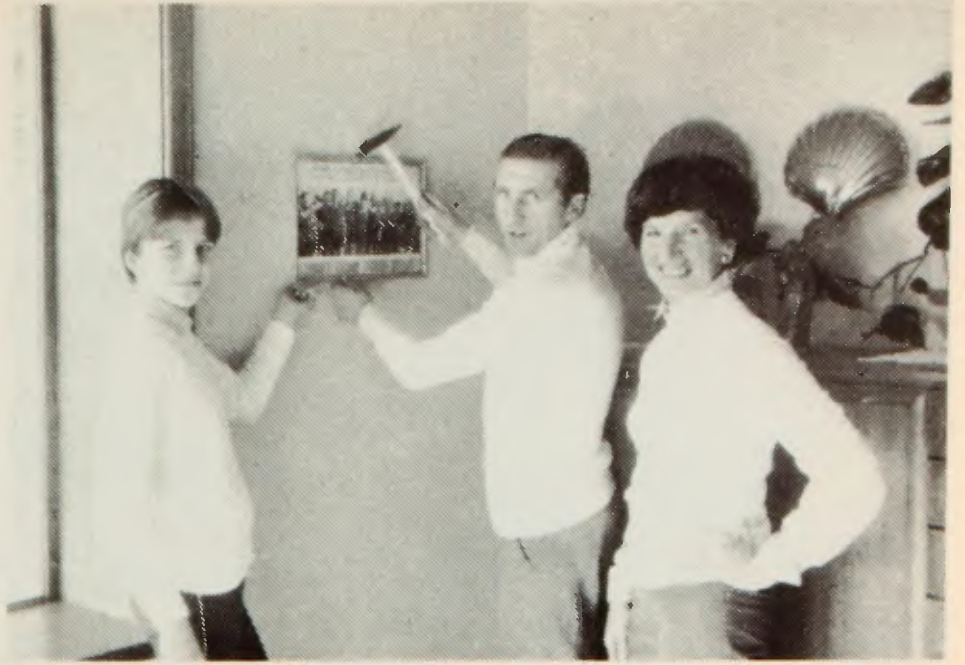
Prompt setzte ihn der damalige Trainer „Bimbo“ Binder im Frühjahr 1956 in einem Freundschaftsspiel gegen Penarol Montevideo ein. Beim 5:1-Erfolg über die Uruguayer überzeugte er und schoß auch ein Tor. Damit war der Weg zu einem Vertrag beim „FC Mittelfranken“ — so Müller angesichts der Tatsache, daß fast nur Spieler aus Nürnberg und Umgebung im Zabo tätig waren — geebnet.

Der große Erfolg stellte sich aber erst einige Jahre später ein: 1961 mit dem Gewinn der achten deutschen Meisterschaft unter Trainer Herbert Widmayer.

Die Fußballfans erinnern sich noch heute gerne an das großartige Endspiel gegen Borussia Dortmund im ausverkauften Nie-

dersachsen-Stadion von Hannover. Daß der hohe Favorit aus dem Ruhrpott überraschend mit 3:0 geschlagen wurde, war zum großen Teil ein Verdienst des mit 27 Jahren ältesten Spielers nach Kapitän Max Morlock: Das zweite Tor erzielte Heiner Müller selbst und beim dritten bediente er Heinz Strehl mit einem genauen Paß. Blättern wir in den Annalen, dann stoßen wir auf einen bemerkenswerten Satz: „Heiner Müller, dieser oft unauffällige aber um so wertvollere Spieler, lieferte wohl die beste Partie seiner Laufbahn.“

Es war auf jeden Fall für ihn das größte Erlebnis seiner gesamten Laufbahn, wie er bestätigt: „Das war schon eine herrliche Sache, die man nicht vergißt. Es hat mächtig Spaß gemacht, in dieser Truppe zu spielen. Hier paßte



Natürlich hat auch das Siegesfoto aus dem Meisterschaftsjahr 1961 seinen Platz in Müllers Heim, (links) Tochter Susanne.

die Kameradschaft hundertprozentig und wir hatten in Max Morlock einen vorbildlichen Kapitän, vor dem du am liebsten sogar während des

Spiels den Hut gezogen hättest.“

Aber auch drei süddeutsche Meisterschaften, der Pokalgewinn im Jahre 1962 —



Deutscher Fußballmeister 1961: Heiner Müller (vierter von rechts).



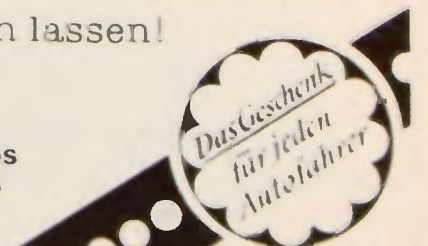
Fahren Sie sicher...

**mit dem Autofeuerlöscher
BAVARIA RAPID 2**

- Griffbereit + sicher montieren!
- Bedienungsanweisung beachten!
- Zulassung nach neuer DIN-Norm beachten!
- Alle 2 Jahre überprüfen lassen!

BAVARIA

Feuerlösch-Apparatebau Albert Loos
8500 Nürnberg 10 · Postfach 1601 25
Telefon 53 40 53
Fernschreiber 06/22 422





Jubelfahrt durch Nürnberg: Heiner Müller (links) und Joe Zenger nach der Erringung der deutschen Meisterschaft 1961.

auch wenn Heiner im Finale gegen Düsseldorf fehlte, zwei Einsätze in der deutschen B-Elf und zahlreiche Spiele in der Süd- und Bayern-Auswahl waren Meilensteine in der Laufbahn eines Spielers, der durch seine großartige Technik und das Gefühl für den richtigen Paß zum richtigen Moment bestach.

Mit 33 Jahren machte Heiner selbst Schluß. Eine richtige Entscheidung, wie er im nachhinein betont: „Du mußt zum richtigen Zeitpunkt aufhören, damit du nicht zum Gespött der Leute wirst.“

Das Thema Club war für ihn damit aber noch nicht beendet. Mit beachtlichem Erfolg betreute er



Szene aus einem Spiel im Grünwalder Stadion gegen Bayern München. Heiner Müller umspielt den jungen Beckenbauer, rechts: Werner Olk, heute Trainer in Darmstadt. Der Club gewann dieses Spiel im November 1966 mit 1:0.

anschließend für fünf Jahre die in der Bayernliga spielende Amateur-Mannschaft. Müller ist heute noch stolz, daß er im letzten Jahr seiner Tätigkeit nicht weniger als sieben seiner Schützlinge dem Profikader zuführte: Hesselbach, Franz, Sturz, Mußgiller, Geyer, Majkowski und der zu früh verstorbene Bittlmayer.

Heinz Popp und Unger wurden Vertragsspieler beim alten Rivalen und Nachbarn SpVgg Fürth.

Später betreute Heiner Müller bei seinem Stammverein TSV Roth die B-Jugend und war auch für den Verband im Schülerbereich tätig. Selbst schnürt er die Fußballstiefel natürlich auch noch:



Die Weihnachtsfeiern der 1. Club-Mannschaft waren im alten Zabo stets ein Höhepunkt. Hier hat sich Nikolaus (Andreas Weiß) den Müller's Heiner vorgenommen. Rechts sitzt Hans Kieswald. Das war 1963.



Der Club auf Europapokalreise: hier im Herbst 1961 in Istanbul. Heiner Müller mit dem türkischen Fez, links: Derbfuß, rechts: Hilpert.

Fotos: Schmidtpeter

Das Schaufenster für Ihre Weihnachtsgeschenke

Hallplatz 3

gegenüber der Mauthalle

KÖFFER Berner

Ihr preisgünstiges LEDERWARENHAUS mit der großen Auswahl

8500 Nürnberg, Hallplatz 3, Tel. 20 32 77

Samsonite



DelSev

rolling

Esquire



DeY

ZENITH

travelite



Szene aus dem Endspiel 1961 in Hannover: Heiner Müller schießt wuchtig aufs Dortmunder Tor.

Für die Alten Herren des TSV Roth und gelegentlich auch für Prominenten-Spiele. Doch in der letzten Zeit mußte er kürzertreten, weil, erzählt er lächelnd, die „Scharniere“ nicht mehr gut geölt sind.

Das Ende einer wahrlich stolzen Laufbahn ist nahegekommen. Aber vier Spiele wird Heiner mit Sicherheit noch bestreiten, denn nach seiner peinlichst genau geführten Statistik hat er bisher 996 Treffen bestritten, in denen er es auf 640 Tore brachte. „Die Zahl 1000 will ich auf jeden Fall noch vollmachen“, kündigt er an.

Die sportliche Aktivität ist aber nach wie vor groß. Er ist wieder zum Ausgangspunkt zurückgekehrt: Zum Radfahren. Auch wenn er verständlicherweise keine Rennen bestreitet, so ist er doch fast jeden Tag auf den Straßen rings um Roth auf seinem Drahtesel anzutreffen. In der kalten Jahreszeit tauscht er ihn dann mit den zwei Brettern ein, die für viele die Welt bedeuten: Er fährt gern Ski. Zwar nicht sonderlich gut, wie er meint, aber dafür rasant.

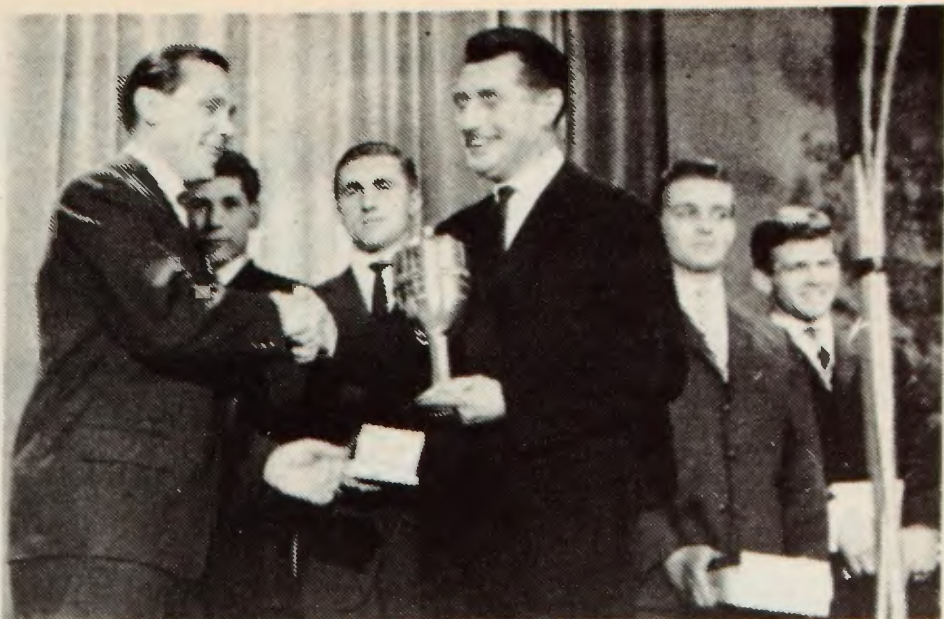
Überhaupt sind die Müllers eine sportliche aktive Familie. Ehefrau Carola ist eine begeisterte Leichtathletin, die zurecht stolz auf ihre Weitsprung-Leistung von 4,30 Meter ist: „Diese Weite habe ich früher nicht erreicht.“ Die 13jährige Tochter Susanne ist vielseitig, aber am talentiertesten im Tennis. Vom Vater hat sie eines vor allem geerbt: Die Liebe zum 1. FCN. Sie ist ein glühender Fan und schwärmt vor allem für einen ehemaligen Teamkameraden ihres Papas: Georg Volkert. Von dessen Künsten war sie sehr angetan. Nach seinem Weggang überzeugt sie Reinhold Hintermaier am

meisten — eben ein Techniker.

Und der 18jährige Sohn Bernd? Er ist in Heiners Fußstapfen getreten und hat sich ganz König Fußball verschrieben. Obwohl er noch ein Jahr in der Jugend spielen dürfte, ist er bereits in der 1. Mannschaft des Bezirksligisten TSV Roth. Das Urteil des Vaters über sein Können ist wohlthuend sachlich: „Talent und Ehrgeiz besitzt er schon, aber er muß noch viel lernen.“

Doch der Club-Meister-spieler von 1961 lehnt es strikt ab, den Sohn zu höheren Leistungen anzuspornen und von ihm Wunderdinge zu erwarten. „Er muß sich selbst durchbeißen und seinen eigenen Weg gehen“, meint er kurz und bündig. Eine gute Einstellung.

Vater, Sohn und Tochter fahren öfter zu den Heimspielen des Clubs. Doch Heiner



Der Club wurde 1961 von den deutschen Sportjournalisten als Mannschaft des Jahres gewählt. Aus der Hand von Fritz Walter nimmt Maxl Morlock (links) den Pokal entgegen. Dazwischen Heiner Müller, links: Haseneder, rechts: Flachenecker und Reisch.

Müller verzichtet auf den ihm zustehenden Tribünenplatz und mischt sich viel lieber auf dem Stehrang unters „Volk“, weil da eine hervorragende Stimmung herrsche. Er ist felsenfest davon überzeugt, daß die Truppe von Udo Klug in dieser Saison den Klassenerhalt schafft: „Sie packen es, denn sie haben sich nach einem schwachen Start gefangen und jetzt eine gute Moral. Die Mannschaft ist auch in der Lage, ein mögliches Tief wegzustecken.“

Die Entwicklung des Fußballs in der Gegenwart behagt Heiner Müller nicht sonderlich. Es werde im Gegensatz zu früher zuviel gekämpft und zuwenig gespielt. Er bedauert das Fehlen von echten Flügelstürmern und den Hang der meisten Trainer zu zwei Sturmspitzen. Heiner Müller hält eine Änderung des allgemein praktizierten Systems nach der Welt-

meisterschaft für durchaus möglich: „Gerade nach den Titelfämpfen hat sich immer einiges geändert, fand die Spielweise des Weltmeisters ihre Nachahmer.“

Wenden wir uns abschließend nochmals der Laufbahn des Club-Müllers I zu: Er konnte in seiner Aktiven-Zeit keine Reichtümer erwerben, doch er hat sich gemeinsam mit Gattin Carola — sie war der „Finanzminister“ der Familie — ein florierendes Einzelhandelsgeschäft in seiner Vaterstadt aufgebaut und ist rundherum zufrieden. Davon zeugt auch das schicke Einfamilien-Haus in der Egerlandstraße.

Die zwölf Jahre beim Club haben sich gelohnt. Vor allem aber — das stellt Heiner deutlich heraus — wegen der glänzenden Kameradschaft in einer überaus erfolgreichen Mannschaft!

Dieter Bracke



BLUMENHAUS

Roland Diebel

Blumen · Kranzbinderei · Dekoration
Brautsträuße

Splittertorgaben 31, Eingang Praterstraße 25
(bei Klinik Dr. Erler)

8500 NÜRNBERG 80

Telefon (09 11) 26 69 34

Erkennbare „Club-Fans“ erhalten 20 % Rabatt
Wir beliefern alle Stadtteile und die Umgebung von
Nürnberg und Fürth

Eine Reihe dem Club seit Jahrzehnten eng verbundener Damen begehen im Januar besondere Wiegenfeste:

*
Frau Marga Felsner (10. 1.), Frau Barbara Gabler (10. 1.), Frau Marie Hollenbach (11. 1.), Frau Gertrud Fleischmann (17. 1.) Clubmitglied seit 1938, Frau Sofie Streicher (25. 1.), Clubmitglied seit 1956, Frau Martha Thurmman (26. 1.), Clubmitglied seit 1949, Frau Lina Schaaf (28. 1.), Clubmitglied seit 1927, und Frau Lydia Breuer aus Mannheim (30. 1.), Ehrenmitglied des 1. FCN, dem Verein seit 1920 angehörig.

*
Prominenteste Jubilarin ist zweifelsohne unsere ehemalige Hockey-Nationalspielerin Gertrud Fleischmann. Ihre außergewöhnlichen Verdienste um den Club und den Hockeysport werden in der Januar-Ausgabe der „Club-Revue“ eingehend gewürdigt.

*
Dr. Christian Potzler, Clubmitglied seit 1933, jahrzehntelang Vereinsarzt und Mitglied des Verwaltungsrates, wird am 7. Januar 83 Jahre alt.

*
Club-Ehrenmitglied Karl Lindörfer, dem 1. FCN seit 1919 die Treue haltend, feiert am 16. Januar seinen 82. Geburtstag.

*
Georg Bauer begeht am 8. Januar sein 81. Wiegenfest.

*
Richard Waltinger (3. 1.), Clubmitglied seit 1925, viele Jahre Angehöriger des Verwaltungsrates und erfolgreicher 1. Vorsitzender der Schwimm-Abteilung sowie Konrad Gampert aus 2253 Tönning (10. 1.), Simon Kersch aus 8501 Boxdorf (12. 1.), Clubmitglied seit 1928 und Walter Topp aus 8503 Altdorf, schon in den zwanziger Jahren in der weithin bekannten „Blauen Elf“ dem runden Leder nachjagend, werden 79 Jahre alt.

*
Gustav Fischer (4. 1.) und Rudolf Hänig vom T. d. A.



(22. 1.), feiern ihren 78. Geburtstag.

*
Christian Becker aus 5170 Jülich (13. 1.), Clubmitglied seit 1954 und Josef Binöder aus 8501 Dietenhofen (21. 1.) begehen ihr 77. Wiegenfest.

*
Leonhard Bock (12. 1.) und Jupp Wutz (15. 1.), Clubmitglied seit 1952, werden 75 Jahre alt.

*
Willi Thurmman, Clubmitglied seit 1948, feiert am 27. Januar seinen 74. Geburtstag.

*
Hans Votsch aus 6251 Niederneisen/Diez (8. 1.), Georg Strauß (16. 1.), Clubmitglied seit 1949, dereinst erfolgreicher Boxer sowie Kassier und 1. Vorsitzender unserer Box-Abteilung und Hans Görlich aus 6970 Lauda-Königshofen (22. 1.) begehen ihr 73. Wiegenfest.

*
Club-Meisterfußballer Willi Billmann (13. 1.), er spielte zwölfmal in der deutschen National-Elf und trug als exzellenter Verteidiger sein Teil dazu bei, daß der Club 1936 zum sechsten Mal deutscher Meister und 1935 sowie 1940 deutscher Pokalmeister wurde, und Erhard Schwarz werden am 13., beziehungsweise 27. Januar 71 Jahre alt.

*
Ihren 70. Geburtstag feiern: Max Feinstat (5. 1.), Hans Fleischmann (20. 1.), Konrad Engelhardt (25. 1.) und Dr.

Friedrich Geschke aus 5210 Troisdorf (27. 1.).

*
Hans Fleischmann, Gemahl unseres eingangs erwähnten Januar-Geburtstagskindes Gertrud Fleischmann, ist ein echtes Club-Fußballgewächs. „Hannes“ kam 1925 zum 1. FCN. Er spielte in der 1. Schüler-Elf, in der 1. Club-Jugend, in der Club-Reserve und wurde als Außenläufer wiederholt in der 1. Mannschaft eingesetzt. Selten vermochten ihn gegnerische Stürmer mehr als einmal „aussteigen“ zu lassen. Er war nicht nur zäh, sondern auch gewieft und glänzte durch hervorragendes Stellungsspiel. Selbstredend, daß Hans Fleischmann auch noch im fortgeschrittenen Alter aktiv war und zu den Stützen der 1. Club-AH zählte. Hans Fleischmann, von Beruf hochgeschätzter Zimmermeister — er lehrte an der städtischen Berufsschule — stand dem Verein als Mitglied des Bau-Ausschusses oftmals mit Rat und Tat zur Seite. Längst hat er sich auch zu einem hervorragenden Ski-Läufer „gemausert“. Er wurde 1981 Vereinsmeister der „Club-Oldtimer“. Aufrichtigkeit, Hilfsbereitschaft und trockener Humor zeichnen ihn nach wie vor aus.

*
Konrad Engelhardt war vor dem zweiten Weltkrieg einer der namhaftesten Club-Leichtathleten. Er zählte zu

den besten deutschen Dreispringern. Auch als Kampfrichter, vornehmlich aber als Mann der Startpistole, war Konrad Engelhardt viel gefragt.

*
Rolf Meinhold aus Ansbach (5. 1.) und Karl Hartje (15. 1.) begehen ihr 65. Wiegenfest.

*
Max Schübel (21. 1.), Walter Kohlmann (23. 1.), Clubmitglied seit 1953, Ernst Hofmann aus 8567 Horbach (25. 1.), Herbert Kraus (27. 1.), Clubmitglied seit 1955, und Alfred Zemsch aus Hersbruck (28. 1.) werden 60 Jahre alt.

*
Ihr 50. Wiegenfest begehen: Karl Huber (2. 1.), Fritz Ritthammer aus Georgensgmünd (14. 1.), Hans Gracklauer (19. 1.) und Helmut Bernhardt aus 8726 Gochsheim (25. 1.).

*
Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Januar geborenen Clubmitgliedern! A. W.

Die Sommer- und Herbsturlaubszeit ist vorbei. Dennoch erfreuen sich treue Cluber froher Ferientage.

Aus Wilhelmsbad grüßt H. Kramer (Erlensee); aus Vivario Rudolf Wilnewski (Bingen); aus Schrobhausen Bernd Krupa; aus Bad Mitterdorf/Salzka-Mergut Heinz Teil; aus Briedel/Mosel Georg und Paula Fischer (Friesen-Kronach); aus Wien Club-Mitglieder vom Fan-Club „Seerose“.

Aus Gran Canaria grüßen Inge und Horst Kießling (Heroldsberg), aus Wiesbaden Waldemar Wüstemann; aus Rio/Brasilien Dieter Friedrich (Warmensteinach), aus der Sportschule Grünwald H. Ackermann, aus Mekka, der Stadt des Islams, echte Club-Anhänger, aus Lissabon Franz Schäfer. Vielen Dank! A. W.



Das Schallschutz-Fenster

mit Luftschalldämmung durch Isolierglas bis Schallschutzklasse 6. Eine Leistung aus einer Hand. Ausbau und Abtransport, Montage, Einputzarbeiten.



OTTO WICKLEIN

Kunststofffenster · Innenausbau
8501 Röthenbach b. St. Wolfg., Nibelungenstr. 6

☎ 09129/1092

BRAT-RÖHRE

Deutsche Bar

CHARM. DAMEN
+ Sexfilme

Getränke 5.- DM

Geöffnet täglich von
12.00 bis 4 Uhr
Sonntag Ruhetag

Zirkelschmiedgasse 12
Nürnberg, Tel. 22 63 42

Ständige
Ausstellung
offener
Kamine und
Kachelöfen



8505 Röthenbach
Sulzbacher Straße 1

Tel. (09 11)

50 78 01



Reparaturen sämtlicher Fabrikate ab 1 t Nutzlast
Bremsendienst § 29 StVZO

Würsching & Hiltner GmbH

8500 Nürnberg, Dr.-Gustav-Heinemann-Straße 4/6
Telefon 53 36 71

Mode für den Herrn



Jeans
Sweatshirts
Hosen - Hemden
Pullover - Westen
Schlafanzüge
Socken und
Krawatten
Unterwäsche

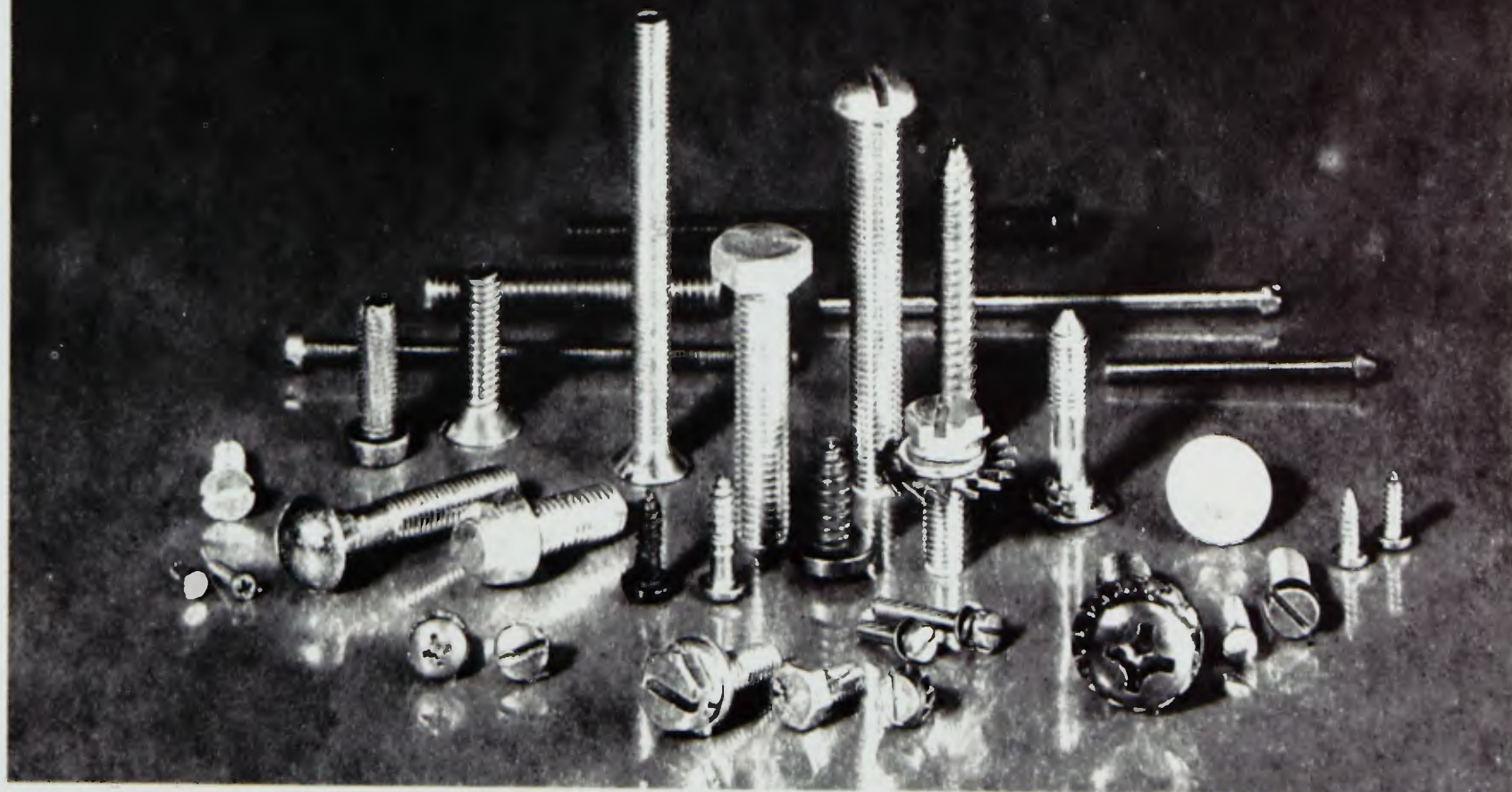
Strickmoden
Paula Gleich

Inhaber Cornelia Gleich
Spitalgasse 6 Tel. 091 51/59 10
8562 Hersbruck

Süddeutsche Schraubenfabrik



8500 NÜRNBERG-Großgründlach, Wetzlarer Straße 21
Fernruf (09 11) 30 10 17
Fernschreiber 06 23 590





Teppichböden
Bodenbeläge
Tapeten

Schöner wohnen mit ARO



ARO